

مركز الخدمات والأبحاث الثقافية

صندوق البريد ٥٠٨٣ / ١٤

بيروت - لبنان

(٥)

سلسلة فهارس المكتبات الخطية النادرة

فهرست المخطوطات العربية بالمكتبة الملكية

في برلين - ألمانيا

الجزء الاول

١ الى ١٠٣٢

اعداد

وليم الورد

برلين ١٨٨٧

٠٩١,٩٤٣٨٧

ال ٠ عر

1. Schreibkunde.
2. Bücherkunde.
3. Kritiken (Lobschriften).
4. Wissenschaftskunde: Uebersicht und Eintheilung der Wissenschaften.
5. Werth des Wissens.
6. Anleitung zum Studiren.
7. Schüler und Lehrer.
8. Studiengang und Lehrbriefe.
9. Fragen aus allerlei Wissenschaften.

1. Schreibkunde.

1. Ws. 1.

120 Bl. 8°, 19—21 Z. (20 × 15¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch einzelne Lagen nicht fest im Einband; nicht frei von Flecken; Bl. 1 ausgebessert am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel u. Verfasser f. 8°:

الجزء السابع من كتاب نهاية العرب في فنون الأدب
لشهاب الدين أحمد بن عبد الوقاب بن محمد بن
عبد الدائم البكري النيسبي القرشي المعروف بالنويري

(In Cod. Par. A. F. 747 heisst er etwas abweichend:

أحمد بن عبد الوقاب بن أحمد بن عبد الوقاب بن
(عبادة شهاب الدين البكري النويري الشافعي المورخ

الكتاب الرابع: f. 3° (nach dem Bism.) Anfang
عشر من القسم الخامس من الفن الثاني في الكتابة
وما تفرع من اصناف الكتاب، ولنبدأ باشتقاق الكتابة
ولم سميّت الكتابة كتابة ثم نذكر شرفها وفوايدها ثم
نذكر ما عدا ذلك من اخبار الختامين بها وما يحتاج
كل منهم اليه، فنقول وبالله التوفيق ومنه الاعانة،

Eine Notiz über den Inhalt, welche sich im Ganzen
ebenso im Anfang findet, steht f. 8°.

Von den vielen Schriftstellern, welche
Ennoweiri hiessen, ist der Verfasser des vor-
liegenden grossen Werkes, Ahmed ben 'abd
elwahhāb, † 752/1352, der berühmteste.

Daselbe zerfällt in 5 فـن, jedes in 5 قسم. —
Das zweite فن handelt vom Menschen und was
sich auf ihn bezieht; davon ist hier in diesem
7. Baude ein Theil des fünften قسم vorhanden,
und zwar der Anfang (und vielleicht grösste

Theil) des 14. Kapitels. Dasselbe handelt von
der Schreibkunst, der Vorzüglichkeit derselben
und den verschiedenen Arten des Schriftthums.

Nach der obigen Inhaltsangabe beginnt
diese Abtheilung f. 3°:

أصل الكتابة مشتق من الكتّاب وهو الجمع ومنه سمي
الكتاب كتابا الخ

شرفها قد نص الكتاب العزيز عليه فقال تعالى وهو أول
ما أنزل على رسول الله الخ

Dann eine Lücke von 6 Blättern nach f. 3.

ذكر شيء مما قيل في آلات الكتابة، قال ابراهيم
بن محمد الشيباني

ذكر شيء مما قيل في القلم: 8°:

مفاخرة السيف والقلم، قد وقفيت في اثناء: 12°
متالعني على عدة رسائل الخ

رسالة الوزير الكاتب (Mitgetheilt wird hier

أبي حفص عمر بن برد الاصغر الاندلسي

الي الموفق أبي الجيش مجاهد

über dies Thema.)

ذكر شيء مما قيل في فصائل الكتاب واشرافهم: 15°
ومن انتقل منهم من الكتابة الي الخلافة
ومن اشتهر من كتاب الخلفاء ومن ادخل
نفسه في الكتابة وليس هو من اهلها وما
قيل في لم الكتاب،

ذكر شيء مما قيل في استفتاح الكتاب وختمه وعنوانه: 17°
وتاريخه والاسرار في الكتب واخفاؤها عن الغير،

ذكر ما يحتاج كاتب الانشاء الي معرفته وحفظه: 18°
ومدارسته والاطلاع عليه من العلوم التي لا
غنية للكاتب عن معرفتها،

5. We. 1827.

8) f. 93^b, 96^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7.

Die bei Lbg. 199, 8) f. 110^a vorkommenden Verse (إذا شئت الخ).

6. Spr. 1918.

27 Bl. klein-8^{vo}, 17 Z. (f. 1—9: 15 × 10; 11 × 7^{cm}; f. 10 ff.: 15^{1/2} × 10^{1/2}; 11 × 7^{cm}). — Zustand: unsauber; der Rand zum Theil ausgebessert (samt dem Text). — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Ppbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a (von neuer Hand, wie f. 1^b).

كتاب الاصابة في لوازم الكتابة لابن الجوزي

Anfang f. 1^a (nach dem Bism.): الحمد لله الذي علم بالقلم علم الانسان ما لم يعلم والصلاة والسلام على نبيه محمد وعلى آله وصحبه وسلم أما بعد فهذه رسالة صغيرة الحجم كبيرة القدر والعلم جعلتها تذكرة لنفسي ولئن شاء الله تعالى من بعدي وصفتها في فن الكتابة وما يعرض لها من الخطأ والاصابة الخ

Abhandlung über die Schreibkunst (nebst kurzen Briefproben), in 6. Blatt 1 von neuer Hand ergänzt, schwerlich richtig: so steht z. B. f. 1^b: للكتابة ثلاثة انظار, während das Werk in 6. zerfällt. Der Titel ist fraglich. Ob der Verfasser richtig angegeben, ist ebenfalls zweifelhaft; es giebt Mehrere des Namens *Ibn elgezeri*, womit gewöhnlich der um die Lesekunde des Qorān hochverdiente Mohammed ben mohammed ben mohammed abu'lhair, geb. 751/1850, gest. 839/1429, gemeint ist.

Auf f. 2^a beginnt 3. نظر:

في كيفية حدوث الكتابة، أعلم أن النفس الناطقة إذا عزمت الخ

في فوائدها، قد ذكرنا... فوائده بطريق f. 3^b نظر 4.

الاجمال وآلن نذكرها بطريق التفصيل الخ

في انواع الكتابة، أن من عجيب صنع الله f. 5^a نظر 5. تعالي إقامة البنان مقام اللسان الخ in 5. نوع.

1. نوع f. 5^b:

العربية

1. في واضعها، سئل عبد الله بن عباس

2. في اصل حروف الكتابة، في رعم اهل هذه الصناعة

3. في عدد حروف الكتابة العربية، في عدد حروف اللغة تدور

4. في ترتيب الحروف، في ترتيب الحروف، وانه

5. فيما اتفق عليه الكتاب، فيما اتفق عليه الكتاب، وهي امور، احدها ان الحروف تكتب بعضها متصلة الخ

2. من الاقلام العبرانية، وبهذا القلم، كنيت التوراة الخ

3. من الاقلام السريانية، بهذا القلم، كتب الانجيل الخ

4. من الاقلام الهندية، والحاجة الي، تعلم هذا النوع الخ

5. من الاقلام المصرية، زعموا انه، كان مستعملا في قديم الزمان الخ

6. في اسباب الكتابة وآلاتها [11^b, 12^b] فصل 2 f. 11^b نظر 6.فصل في اعمال الخير، يؤخذ عصف اخضر الخ f. 12^b:

فصل في الكتابة بالاجساد، اذا اردت أن، تكتب بالذهب

فصل في حل الاجساد السبعة، اذا اردت، أن تكتب

فصل في اعمال الملافات، اذا اردت أن، لا يعلم احد ما كتبته

فصل في المكاتبات، كتب سليمان بن داود عم، 19^b:

كتب الناصر في كتابه لو كان، خفة راسه في رجله سيف الغزال ولم يفته الارنب، تم الكتاب والله الموفق للصواب والحمد لله وحده وصلي الله وسلم على من لا نبي بعده،

Collationirt. Im Anfange fehlt das 1. und 2. (da Bl. 1 gefälscht ist).

Schrift: ziemlich klein, etwas unbeholfen, ungleich, ziemlich deutlich, vocallos. Die Aufschriften roth. — Abschrift c. 1750. — Nicht bei HKh.

7. WE. 167.

2) f. 43—50.

8^{vo}, 9 Z. (18 × 13; 12 × 8^{cm}). Lose Lage im Deckel, fleckig. — Papier: dick, gelb, etwas glatt. — Titel f. 43^a:

رسالة في علم الكتابة

Anfang f. 43^b (nach dem Bism.): سألتني أيديك الله عن الكتابة المنسوبة أسميت منسوبة لتناسيها ام نسبت الي واضعها وما سبب اعجاب الناس كافة بها وميلهم اليها الخ

Der Verfasser nicht genannt. Er beantwortet in dieser kleinen Abhandlung über die Schreibkunst die Frage, weshalb die Schrift genannt werde; ferner weshalb man sie gern möge und sie wohlgefalle, selbst dem Auge eines Ausländers; warum Ibn elbawwab gegen Frühere oder Spätere so viel voraushabe; endlich was der Satz bedeute: خير الخط ما قرئ والباقي نقش „die beste Schrift ist die, die man liest, und das Uebrige ist Malerei“.

Schluss f. 50^a: وهذا امر مشاهد لا يحتاج الي شاهد والسلام، الحمد لله رب العالمين... ونعم الوكيل

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1400/1401.

8. Lbg. 825.

1) f. 1—9^a, 32—36.

42 Bl. Fol., 4 Z. (35 × 26; 22 × 22^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, fleckig und ausgebessert am Rande und im Rücken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel fehlt.

Es sind Schreibvorlagen in sehr grosser, vollendet schöner Schrift mit Vocalen. Zuerst eine Art kurzer Sätze, dann schon von f. 2^a, 3 an das Alphabet, meistens in Verbindung zweier Consonanten, bis f. 6^a. Dann kommen f. 7^a 3 Zeilen in grosser schöner Schrift, Sentenzen enthaltend; zwischen denselben in kleiner, ebenfalls sehr schöner Schrift einige Zeilen, Aus-

sprüche enthaltend. F. 8^b enthält 2 Zeilen in der grossen Schrift (nämlich die Worte: لجمال الدين ياقوت البغدادي رحمة); dazwischen 9 Zeilen, verschiedene Aussprüche, in der kleinen Schrift. F. 9^a hauptsächlich 2 Zeilen in Goldschrift; die oberste davon mit sehr grossen Buchstaben. F. 6^b, 7^b, 8^a leer. — Der Rand ist theils mit einfachen, theils mit mehrfachen Goldlinien umzogen, und die einzelnen Zeilen der grossen Schrift durch solche Linien von einander getrennt.

Als Schreiber könnte man, wegen der bei f. 8^b angeführten Worte, halten den berühmten Schönschreiber جمال الدين ياقوت الرومي المستعصمي † 698/1298. Allein die folgenden Blätter dieses Bandes, welche von derselben Hand, obgleich nicht voll so gross, geschrieben sind, tragen f. 31^a eine Unterschrift, aus der hervorgeht, dass der Schreiber heisst: عبد الله الهروي und im J. 847/1448 dies geschrieben hat.

Auch f. 32^b (4 Zeilen) und 33^a (2 Zeilen, mit leerem Zwischenraum), 34^b (3 Zeilen, dazwischen meistens schräg laufend allerlei Sätze in kleiner Schrift) und 35^a (3 Zeilen in sehr grosser Schrift) sind als Schriftproben derselben Hand anzusehen. Ebenso auch noch f. 41^b (4 Zeilen) und 42^a (2 Zeilen in grosser, 1 in mittlerer, 3 in kleiner Schrift; der Grund ist blau, die Schrift theils gelb, theils Goldschrift).

F. 32^a, 83^b, 34^a, 35^b, 36^a u. 41^a leer.

9. Dq. 94.

18 Bl. 8^{vo}, 6—7 Z. (21 × 16; 12—13^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; oben am Rande ein Dintfleck. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Papier mit Golddruck.

Anleitung zum Arabisch-Schreiben; zuerst die einzelnen Buchstaben ohne Vocale, dann mit Vocalen; dann je 2 Buchstaben mit Vocalen; zuletzt f. 16^b bis 18^a Wörter in Zusammenhang, hauptsächlich kurze Gebete.

Schrift: gross und gefällig. Um 1100/1101.

10. Dq. 93.

18 Bl. 8^{vo}, 6—7 Z. [21½ × 16½; 12 × 8½ (15 × 9½)^{cm}]. — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Papier mit Golddruck.

Anleitung zum Arabisch-Schreiben. Die Einrichtung ganz so wie bei No. 9 beschrieben.

Die einzelnen Buchstaben und die 2 verbundenen Buchstaben stehen jedes Mal in Quadraten, die durch Goldlinien gebildet sind. F. 1^b und 2^a sind besonders verziert; desgleichen 16^b—18^a.

Schrift: etwas grösser als in Dq. 94. Um 1100/1688.

11. Mq. 255.

80 Bl. 4^{to}, c. 6 Z. (22 × 16^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt.

Es sind Arabische Alphabete in verschiedenen Schriftgattungen.

- f. 1^a, 3^b—16^a: حروف تهجي بخط ثلث
1^b, 17—29: حروف تهجي بخط طغرا
2^a, 30—42: حروف تهجي بخط نسخ
2^b, 43—50: حروف تهجي بخط شكسته أمير
2^b, 51—59: حروف تهجي بخط شكسته محض
3^a, 60—70: حروف تهجي بخط نستعليق
71—80: حروف تهجي بخط شغيعاى

Die Buchstaben stehen zuerst einzeln, vocallos, dann mit Vocalen und Lesezeichen, dann in Verbindung mit einem andern Consonanten.

Schrift: gross, deutlich. Vom J. 1209/1798.

12. Mf. 708.

16 Bl. Fol., c. 25—28 Z. (29½ × 18; 22 × 11½—12^{cm}). — Zustand: am oberen Rand und Rücken öfters fleckig; ausserdem f. 8 fleckig. — Papier: weiss, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Ppbd. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب شوق المستهام في معرفة رموز الاقلام
لوجية النبطية

So auch in der Vorrede f. 1^b.

Anfang f. 1^b: الحمد لله وكفى وسلام... وبعد
فانه لما سئلى من لا ترد دعوته ان اجمع له اصول
الاقلام التى تداولتها الامم الماضية من الفصلاء الخ

Der Verfasser hat sich mit seinem eigentlichen Namen nicht genannt, sondern nur als angesehenen Nabaṭäer bezeichnet, womit zugleich das ganze Werk gekennzeichnet ist. Es behandelt allerhand Schriftzüge, die angeblich bei Gelehrten und Philosophen früherer Völker in Gebrauch waren. Unter denselben steht jedes Mal der Arabische Buchstabe (oder Ausdruck). Es ist in 8 Kapitel, jedes wieder in mehrere Abschnitte, eingetheilt.

1. باب f. 1^b:

في معرفة الاقلام الثلاثة: ١ الكوفي، ٢ الغرقى، ٣ الهندى،

2. باب f. 2^a:

في الاقلام السبعة المشهورة: ١ السريانى، ٢ النبطى القديم، ٣ العبرانى، ٤ البرباوى، ٥ اللقى، ٦ المسند (المسند lies) ٧ اليونانى قلم الحكاء

3. باب f. 3^a:

في معرفة اقلام الحكاء السبعة المشهورين: ١ هرمس، ٢ الحكيم اقليمون صاحب العجايب والعلم، ٣ الحكيم افلاطون المعتبر، ٤ الحكيم فيثاغورس الوحيد، ٥ الحكيم اسقليبيوس، ٦ الحكيم سقراط، ٧ الحكيم ارسطو

4. باب f. 4^a:

في ذكر الاقلام التى ظهرت بعد هذه السبعة واسم واضعها من الحكاء: ١ في صفة قلم الحكيم بليباس، ٢ البرباوى لسوريد الحكيم وهو عجيب، ٣ الذى وضعه فرنجيوس الفيلسوف، ٤ المعلق الذى وضعه الحكيم بطليموس اليونانى، ٥ المربوط للحكيم مرقوس (مرفوس) وقد رمز به كتب الطلسمات، ٦ الجرجانى للحكيم مريانوس، ٧ النبطى القديم، ٨ الحكيم مغنيس، ٩ الطلسمى للحكيم غامبيغاشير، ١٠ الفيلسوف اليونانى، ١١ الحكيم قسطوجيوس، ١٢ الحكيم هرمس ابوطاط، ١٣ الحكيم فلنطريوس، ١٤ الحكيم سيورنانوس، ١٥ الحكيم غيلاس، ١٦ الحكيم ديسقوريدوس، ١٧ الداودى، ١٨ الحكيم ديمقراطيس

١٩ حكاء الاقباط، ٢٠ الفرغانى، ٢١ الحكيم روسيم العبرى، ٢٢ الحكيم مارشول (f. 7^b ohne Ueberschrift. 23. فصل).

5. باب f. 7^b:

في معرفة اقلام الكواكب السبعة: ١ زحل، ٢ المشتري الخ

6. باب f. 8^b:

في ذكر اقلام البروج الاثني عشر من الحمل الى الحوت

7. باب f. 10^b:

في ذكر اقلام الملوك التى تقدمت من ملوك السريان والهرامسة والفراعنة والكناعيين والكلدانيين والنبط والاكراذ والكسدانيين والفرس والقبظ

١ في صفة قلم الملك بردويس السريانى، ٢ الملك رسيوت الفرعوني المصري، ٣ الملك كيماس الهرمسي، ٤ الملك مهورايس الكاهن، ٥ الملك طبرنيوس الكاهن، ٦ الملك ديبوس موس المصري، ٧ الملك براهيموس المصري، ٨ الملك صاآ الكاهن، ٩ الملك بليبيس، ١٠ الملك ققصرير المصري

8. باب f. 12^b:

في ذكر اقلام الهرامسة

في ذكر قلم الحكيم هرمس الاكبر: f. 13^a فصل 1.

في الآثار العلوية وصور اشكالها: f. 13^a

في ذكر الاسماء الحيوانية واشكالها: f. 13^b مرتبة 1.

في ذكر صور الاشكال الدالة على: f. 14^b مرتبة 2.

ذوات المفردات النباتية والوانها

(handelt über vier verschiedene Hermes-Geschlechter).

وقد حان لنا ان نشرع في المقصود: Schluss f. 16^b:
الذي وعدنا بذكره في هذه المرتبة ان شاء الله تعالى
في ذكر الاشكال النباتية فالهم

Nun folgen noch 3 Reihen Figuren, darunter arabische Erklärungen.

Das Werk ist offenbar hiermit nicht zu Ende; die Anzahl der Figuren wird grösser gewesen sein; ausserdem wird wenigstens doch wol noch ein فصل als vorhanden gewesen anzunehmen sein.

Das Ganze ist ein abenteuerliches wichtigthuendes Buch ohne Bedeutung; fast alle hier vorkommenden Alphabete sind müssige Erfindung. Die Geheimschriften, die sich stellen-

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

weise in Handschriften finden, sind, soweit ich solche mir angemerkt habe, andere als die hier willkürlich erfundenen.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

13.

1. Anmerkung. Europäische Alphabete und Schriftzüge (Griechisch, Lateinisch, Slawisch) werden behandelt in Mo. 33, f. 235 bis 343. — Ueber Himjarische Schriftzüge und deren Alphabet ist eine Notiz in Mq. 110, f. 1^b. — Ueber Geheimschrift We. 1669, f. 224^a (dem Ibn el'arabi beigelegt); eine andere Art We. 1780, 4, f. 33^b; eine Zeichenschrift, um dies oder das zu erreichen, We 1653, 2, f. 15^b. In We. 203 ist eine Geheimschrift an einigen Stellen angewandt, wozu der Schlüssel f. 103^a mitgetheilt ist. Allerlei darüber in Mf. 173—175. — Verschiedene Schriftzüge, auch nach ihrem Zahlenwerth bezeichnet, in We. 221, 7, f. 112. — Die Frage, ob die Buchstaben in umgekehrter Form geschrieben werden dürfen, behandeln einige Verse in Lbg. 808, 3, f. 48^b. — Verse über Vergänglichkeit des Schreibers und Dauer der Schrift kommen öfters vor, z. B. Spr. 145, f. 49. — Ueber die 6 Aufschriften auf dem um das Dach einer Schule in Elqahira laufenden Rande spricht Spr. 1169, 1, f. 1^a.

14.

2. Anmerkung. Ueber Schrift und Schreibkunst handeln auch folgende Werke:

- 1) استحقاق بن ابراهيم، تحفة الوامق للخط، um 800/912. السعدى ابو الحسين
- 2) ein Commentar zu der Qaṣide des Abū al-Bīwāb — s. oben No. 3 — von عمر الجعبرى
ابراهيم بن عمر الجعبرى
† 782/1381.
- 3) ein Regezzedicht von محمد الوزير
جعفى بن محمد الوزير
† 560/1164. عون الدين ابو المظفر.

- 4) Schriftmuster لفظ اشكال، von عثمان بن عيسى البلطى أبو الفتح $\dagger 599/1202$.
- 5) كتاب لفظ وآداب ووصف طروسه واقلامه، von عمر بن أحمد بن عبة الله بن أبي جرادة $\dagger 660/1261$.
- 6) عبد الله $\dagger 692/1298$ ، von تحري الصواب في تهذيب الكتاب $\dagger 692/1298$.
- 7) eine Abhandlung لفظ، von باقوت بن عبد الله المستعصي أبو الدر $\dagger 698/1298$.
- 8) Ein Regezegedicht, betitelt: الافهام والاصابة، von ابراهيم بن عمر بن ابراهيم $\dagger 732/1332$.
- 9) Gleichfalls ein Gedicht, betitelt: وسيلة الاصابة، von محمود بن محمد بن $\dagger 834/1430$, nebst Commentar dazu von ihm selbst.
- 10) ودرة فنون الكتاب وقرة عيون الحساب، von عبد الرحمن بن محمد بن علي البسطامي الحنفي $\dagger 840/1438$. Es ist in 10 Kapitel getheilt und behandelt wahrscheinlich allerlei auf Geheimlehre der Buchstaben und Zahlen Bezügliches; denn die Geheimwissenschaften waren das eigenthümliche Gebiet des Verfassers.

- 11) الثغر الباسم في صناعة الكاتب والكاظم، von محمد بن الحسن بن علي السخاوي الشافعي $\dagger 846/1442$. Er hat einen Auszug daraus unter dem Titel: العرف الباسم gemacht.
- 12) وعظم وسيلة الاصابة في صناعة الكتابة، von $\dagger 885/1480$ ابراهيم بن عمر البقاعي. Es ist ein Regez-Gedicht, das auf No. 9 Bezug nimmt.
- 13) عبد الرحمن $\dagger 911/1505$ ، von تعريف الانجم بحروف المعجم.
- 14) والآلي المبدعة في الكتابة المختصرة، von محمد بن محمد بن أحمد الغزي $\dagger 985/1528$, nebst einem Commentar von seinem Enkel $\dagger 1061/1653$.
- 15) قدامة بن جعفر أبو الوليد $\dagger 1061/1653$ ، von رسالة في املاء لفظ العربي.
- 16) محمد بن محمد $\dagger 1061/1653$ ، von رسالة في املاء لفظ العربي.
- 17) Die Werke mit dem Namen رقومه وسمات لفظ handeln, wie es scheint, nicht über Schriftzeichen, sondern Zeichen für Musik, Noten; denn das unter anderen von جعفر بن تغلب بن جعفر الادفوي كمال الدين $\dagger 748/1347$ verfasste Werk كشف القناع في حل (في احكام السماع) (oder auch السماع) welches darunter gerechnet wird, handelt über Musik.

2. Bücherkunde.

15. Spr. 299.

f. 26^a zur Seite.

Verzeichniss einer Anzahl von Schriften

des

الحسين بن منصور بن محمدا الصوفي الفارسي

الحلاج

(Elhosein ben mançur ben muhammâ elhallağ eqçufi elfārisi) $\dagger 809/921$.

16. Pet. 40.

f. 41^a—43^a.

Format etc. wie bei 3.

Verzeichniss (Fehrsst) der Schriften des

المترضى علم الهدى ذو المنجد بن ابو القاسم على

ابن الحسين بن موسى بن محمد بن موسى

الشريف شيخ الشيعة ورئيسهم

(Elmortedā 'alī ben elhosein, sehr angesehener

Šr'ite, mit dem Zunamen Dū 'lmağdein

abu 'lqāsim) $\dagger 486/1044$.

17. Mq. 54.

Auf der Rückseite des Vorderdeckels steht ein Verzeichniss der Schriften

1) des سعد الدين التفتازاني

(Sa'd eddin ettaftāzāni)

geb. 716/1316, $\dagger 791/1389$,

2) des الشريف علي بن محمد الجرجاني

(Eššerif elğorğāni) $\dagger 816/1413$.

18. Lbg. 224.

175 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 14 × 10—11^{cm}). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig; zum Theil auch an der unteren Reko. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a (von späterer Hand):

فهرست الشيخ محمد بن محمد بن محمد بن العباد

وفهرست ولده كريم الدين محمد بن محمد بن محمد

ابن محمد بن العباد، ويلى فهرست ابن العباد ولده

فهرست الشيخ جلال الدين السيوطي

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: اللهم صل على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم وبعد فقد سمع صدیقی وحبيبي الشيخ ... شمس الدين محمد ابن محمد بن علي بن العباد البليبي ثم القاهري الشافعي الصوفي ولده ... كريم الدين محمد ... على الشيخة الاصلية المسندة المكثره ... أم الفضل عزيزة وتدعى هاجر بنت الشرف أبي الفضل محمد ابن محمد بن أبي بكر القدسي المصري الشافعي ... جزء فيه الحديث المسلسل بالاولية الخ

Der Inhalt dieses Werkes ist die Aufzählung einer sehr grossen Menge von Werken, die meistens der Tradition, dann der Theologie überhaupt angehören, selten aus anderen Fächern, in der Regel mit Angabe der Verfasser, dann derer, die über sie Vorlesungen gehört haben

bei dem oder jenem, oft auch bei einer gelehrten Frau, und Hinzufügung des Isnād bis auf den Verfasser des Werkes herab, häufig mit Hinzufügung von Jahreszahlen. Es handelt sich hier eigentlich um eine grosse Menge litteraturgeschichtlicher Angaben, besonders für die erste Hälfte des neunten Jahrhunderts, mit vielfachem Zurückgehen auf frühere Zeiten; jene beschränken sich aber nicht, wie es nach dem Titel scheinen könnte, auf die beiden Ibn el'imād, Vater und Sohn, von denen dieser im J. 926/1520, nach anderer Angabe im J. 924/1527 (geboren 854/1450), jener nach d. J. 868/1461 gestorben ist; auch nicht auf den Ešsojuṭi als dritten, obgleich von ihm f. 40 ff. insofern ausführlich geredet wird, als über seine Aufnahme unter die Čūfts im J. 869/1464 und sein Einlernen des ذکر genaue Angaben gemacht werden; sondern es kommen auch noch Andere oft vor, besonders اسماعيل احمد بن علي بن ابراهيم بن علي بن احمد بن اسماعيل القرشي القلقشندي الشافعي جمال الدين أبو الفتح $\dagger 922/1516$, f. 44^a. 95. 99. 144. etc., und auch محمد بن بشير اليوسفي, gegen Ende des 9. Jahrhunderts, kommt öfters vor. F. 94^a—95^a werden mehrere Schriften des احمد بن محمد ابن الهائم, des حسن بن شرفشاه الحسيني الاسترابادي, des علي بن محمد, des عبد الرحمن بن احمد الازجي, احمد بن الحسن الجاربردي und ابن علي الجرجاني aufgezählt. Ich glaube daher, dass der eigentliche Titel des Werkes ein anderer gewesen sei und dass die beiläufige Angabe auf f. 1^a den richtigen Titel enthalten könnte.

Schluss f. 174^b: مشافهة عن أبي النون يونس الدبوسي عن أبي الحسن بن المقبر عن أبي الكرم الشهرزوري عن أبي الحسين بن المهدي كلاهما عن الدارقطني وآله اعلم

Eine Unterschrift ist weiter nicht vorhanden; der Schluss ist in seiner Abgebrochenheit ebenso auffällig wie der Anfang; es werden wol einige Sätze in dieser Abschrift fortgelassen sein.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, vocalis. Stichwörter roth. — Abschrift a. 1180/1766. Collationirt.

Der Verf. nennt den älteren Ibn el'imād seinen Freund und bittet Gott, ihn und seinen Sohn am Leben zu erhalten: er muss also etwa um 900/1494 herum gelebt und geschrieben haben.

F. 174^b ist ein Lehrbrief, ausgestellt an Isḥāq ben Ḥaqīl ben ʿUmar von Ḥaǧǧ Ahmad ʿArf, der zuerst kurz seinen auf die Aliden zurückgehenden Sanad angiebt, dann aber f. 175^a die Reihe ausführlich giebt, von Abd Allah bis an bis auf Mohammed und Gabriel, und zwar in zum Theil doppelter Weise: aus dem Jahr 1188/1774.

19. We. 1796.

10) f. 129^b.

Verzeichniss einer Anzahl von Abhandlungen des

كمال باشا زاده

(Ahmed ben soleimān kemāl bāšā zādeh oder Ibn kemāl bāšā) † 940/1533.

20. Spr. 1823.

1) f. 1^a.

Verzeichniss von Abhandlungen des

طاش كپري زاده

(Ahmed ben muḥliḥ eddīn 'iḥām eddīn abū 'lḥair ṭāšköprī zādeh) † 968/1560.

21. Mf. 161^b.

339 Bl. Fol., 33 Z. (30 1/2 × 20; 20 × 10 1/2 cm). — Zustand: fast nur lose Lagen; das 1. Bl. sehr beschädigt, auch sonst an manchen Stellen schadhaf. — Papier: gelblich, auch grünlich, ziemlich dünn, glatt. Der Text gebräunt und dadurch das Papier spröde und brüchig. — Einband: guter brauner Lederdeckel mit Klappe, in einem Pappfutteral mit Lederseiten. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب كشف الظنون عن اسمائ (اسامي) الكتب والفنون، للمولى الفاضل الحاج محمد المعروف بكتائب چلبی الاستانبولي

(so der Titel auch in der Vorrede f. 2^a, aber mit: اسمي)

Der Verfasser heisst:

مصطفى بن عبد الله كاتب چلبی حاجی خليفه الاستانبولي

Darunter steht die Bemerkung:

اخبرني من ادركه انه كاتب لبعض قلم العثمانية قلت. طالعت تاريخ ابن خلدون فوجدت اكثر العبارة التي في ديوانه هذا منه

انتهي ما وجدته بخط الفاضل Zur Seite: علي بن سليمان محمد القيصري نزيل الطيبة الطابة علي ساكنها افضل الصلاة الخ

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): ان ازهر انظر تلوح انوار الطافة من مطالع الكتب والصحائف وابهر كلام تفرج انوار اعطافه علي صفحات العلوم والمعارف . . . وبعد لما كان كشف دقائق العلوم وتبيين حقائقها من اجل المواهب واعز المطالب الخ

Das grosse bibliographische Werk — oder hier vielmehr der Auszug, s. unten — des Muḥtafā ben 'abdallāh kاتب ḡelebi kāḡi kalfā † 1068/1657 beginnt mit einer Einleitung über die Wissenschaften überhaupt. Dieselbe zerfällt in Kapp., Abschnitte, Schlusswort.

1. 2^a f. 2^a: في تعريف العلم وتقسيمه

1. 2^a f. 2^a: في ماهيته
2. 3^a f. 3^a: فيما يتصل بماهية العلم من الاختلاف والاقوال

3. 3^b f. 3^b: في العلم المدون وموضوعه ومبادئه وغاياته

4. 5^b f. 5^b: في تقسيم العلوم بتقسيمات وبيان اقسامها اجمالا

5. 9^a f. 9^a: في مراتب العلوم وشرفها وما يلحق بها

1. 9^a f. 9^a: في شرفه وقصده

2. 9^b f. 9^b: في كون العلم الد الأشياء وانفعها

في دفع ما يتوهم من الضرر f. 11^a: اعلام
في العلم وسبب كونه مذكورا
في مراتب العلوم في التعليم f. 11^b: اعلام

في منشأ العلوم والكتب f. 12^a: باب 2.

في سببه f. 12^a: فصل 1.

1. 12^a f. 12^a: في ان العلم طبيعي للبشر f. 12^a: افهام
وانه يحتاج اليه

2. 12^a f. 12^a: في ان العلم والكتابة من لوازم التمدن

3. 12^b f. 12^b: في اوائل ما ظهر من العلم والكتاب f. 12^b: افهام

2. 12^b f. 12^b: في منشأ انزال الكتب واختلاف الناس وانقسامهم

1. 13^a f. 13^a: في حكمة انزال الكتب f. 13^a: افصاح

2. 13^a f. 13^a: في اقسام الناس بحسب المذاهب والديانات

3. 13^b f. 13^b: في اقسام الناس (تلويع 8) f. 13^b: فصل 3.
بحسب العلوم

4. 15^b f. 15^b: في اهل الاسلام وعلومهم

1. 15^b f. 15^b: في صدر الاسلام f. 15^b: اشارة

2. 15^b f. 15^b: في الاحتياج الي التندوين f. 15^b: اشارة

3. 16^a f. 16^a: في اول من صنف في الاسلام f. 16^a: اشارة

4. 16^a f. 16^a: في اختلاط علوم الاوائل f. 16^a: اشارة

3. 16^b f. 16^b: في ذكر المؤلفين والمؤلفات

1. 16^b f. 16^b: في اقسام التندوين واصناف المدونات f. 16^b: ترشيح

2. 17^a f. 17^a: في بيان الحاجة الي شرح الكتاب f. 17^a: ترشيح

3. 18^a f. 18^a: في اقسام المصنفين واحوالهم f. 18^a: ترشيح

4. 18^b f. 18^b: في فوائد مشهورة من ابواب العلم

1. 18^b f. 18^b: في العلوم الاسلامية f. 18^b: منظر

2. 19^a f. 19^a: في ان حملة العلم في الاسلام اكثرهم من الحجم f. 19^a: منظر

3. 19^b f. 19^b: في ان العلم من حملة الصنائع لكنه اشرفها f. 19^b: منظر

4. 20^a f. 20^a: في ان الرجال ياخذون معارفهم واخلاصهم وما يحلون من المراتب f. 20^a: منظر

تارة علما وتعلما والقاء وتارة محاكاة والقاء بالمباشرة

5. 20^a f. 20^a: في موانع العلوم وعوائقها f. 20^a: منظر

6. 21^a f. 21^a: في ان لفظ غير الملكة العلمية f. 21^a: منظر

7. 21^a f. 21^a: في شروط تحصيل العلم (فتح 14) f. 21^a: منظر

8. 22^b f. 22^b: في شروط الافادة (فتح 5) f. 22^b: منظر

9. 23^b f. 23^b: فيما ينبغي ان يكون عليه اهل العلم f. 23^b: منظر

10. 24^a f. 24^a: في التعلم

ذكر احراق الكتب واعدامها ومن فعل ذلك f. 24^a: منظر

مذهب في طريق النظر والتصفية f. 25^a: منظر

مناظرة بين اهل الطريقين f. 25^a: منظر

الحكمة بين الفريقين f. 25^b: منظر

5. 25^b f. 25^b: في لواحق المقدمة من الفوائد

1. 25^b f. 25^b: في لزوم العلوم العربية f. 25^b: مطلب

2. 26^a f. 26^a: في علوم اللسان العربي f. 26^a: مطلب

3. 26^a f. 26^a: في الادبيات f. 26^a: مطلب

4. 26^a f. 26^a: لا تتفق الاجادة في فن النظم f. 26^a: مطلب

والنثر الا للاقل

5. 26^b f. 26^b: في تعيين العلم الذي هو فرض f. 26^b: مطلب

عين علي كل مكلف

اسماء العلوم f. 26^b: مطلب

7. 26^b f. 26^b: في عدم تعيين الموضوع في بعض العلوم f. 26^b: مطلب

f. 27^a: الخاتمة

Dieses Schlusswort (und damit die Einleitung) endet f. 27^a so: ونسال الله المنان ان يتم علينا نعمة الاسلام انه على ما يشاء قدير وبالإجابة جدير وهو حسبي ونعم الوكيل وهو مجيب قريب عليه توكلت واليه انيب

Diese Einleitung ist dem Werke des HKh. entnommen und stimmt damit überein. Dann folgt f. 28^a das eigentliche Werk. Dies ist jedoch nur ein Auszug aus HKh., und zwar zuerst nicht einmal streng alphabetisch und überhaupt unzuverlässig.

Es beginnt f. 28^a: كتاب مطالع الانوار في المنطق للقاضي سراج الدين محمود بن ابي بكر الازمعي الخ رسالة في اعتراضات عشر علي التعريف Dann f. 28^a: المختار الخ

حكمة العين العلامة نجم الدين ابي الحسن علي الخ ib.

للمامة لابي تمام حبيب بن اوس الطائي الخ "

f. 28^b: علم الأبعاد والأجرام الخ
 " كتاب أحياء علوم الدين الخ
 f. 29^a: علم الأخلاق الخ

Aus dem Buchstaben ب nur 2 Artikel f. 36^b:

بحث ابن الخطيب الخ
 und بحث امام الحرمين الخ

Der Buchstabe ت beginnt f. 36^b mit:

كتاب التجريد في علم الكلام

Von den Diwānien sind nur drei ganz kurz behandelt: f. 47^a تمام ديوان أبي تمام; f. 47^b ديوان المتنبي; f. 47^c ديوان الجعفري; von den Qaṣiden f. 61^a nur die des واثق بن عبدون f. 61^b und بانث سعيد f. 61^c.

Von f. 92^b beginnt aufs neue eine strenger durchgeführte Reihe alphabetischer Artikel, deren Folge aber innerhalb desselben Buchstabens gewöhnlich nicht genau alphabetisch ist. Zuerst f. 93^a علم آداب البحث; f. 93^b علم أصول الفقه; f. 94^a كتاب اختيارات المظفر في الهيئة; f. 94^b علم الاختيارات etc. f. 94^c اختلاف العلماء. Die letzten Artikel sind f. 334^b: اليواقيت الكملة; f. 334^c: اليواقيت والجواهر u. f. 335^a: اليواقيت المواقيت. Daran schließt sich das Nachwort des Verfassers so wie es in dem Hauptwerk selbst enthalten ist (Anfang: وهما هنا انتهى القول; dessen Schluss f. 335^a:

ونستعمله جل اسمه من دعاء لا يسمع وعمل لا يرفع فهو الجواد الذي لا يخيب من أمله... وهو حسينا ونعم الوكيل... وسلامه علي نبينا محمد خاتم النبيين والمرسلين وعلى آله وصحبه أجمعين وسلام على المرسلين والمحمد لله رب العالمين آمين).

Abchrift vom J. 1167 Qafar (1753). — Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Die Anfänge der Artikel roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Flügel spricht in der Vorrede seiner Ausgabe HKh. I, V u. VI über diese Handschrift.

Dann folgt ein Excurs (تنبیه) f. 336, der so beginnt: قال ابن خلدون في المقدمة وأما العلوم قال ابن خلدون في المقدمة. Diese Stelle des Ibn Kaldūn findet sich in der Quatremère'schen Ausgabe III, p. 86—93 mit der

Ueberschrift: العلوم العقلية وأصنافها. Sie ist hier mit einigen Auslassungen wiedergegeben; es knüpft daran der Verf. (HKh.) f. 337—339 Bemerkungen über den Gang und die Ausbreitung der philosophischen Studien, besonders bei den Griechen, und spricht über die Uebersetzungen aus dem Griechischen ins Syrische und Arabische. Schluss f. 339^a: وحرروا الدلائل... الي غير ذلك والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب... نسأله سبحانه أن يديم لنا ذلك ويميتنا على ما هناك فهو حسينا... والحمد لله رب العالمين.

Schrift ist dieselbe wie vorher.

22. We. 1844.

3) f. 117.

Ein Stück aus demselben bibliographischen Werke, und zwar enthält es das dritte der 1. Abschnitt des 2. Kapitels. Siehe oben No. 21, f. 12^b, und in der Ausgabe Flügel's Band I p. 60 ff.

23. Spr. 253.

179 Bl. 4^o, 11 Z. (22 × 14; 14 1/2 × 6 1/2 cm). — Zustand: etwas lose im Deckel, sonst gut. — Papier: weisklich, ziemlich stark und glatt. — Einband: gepresster rothbrauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: 1. كافيّة في النحو للشيخ جمال الدين أبي عمرو عثمان بن عمر المعروف بابن الحاجب المالكي النحوي توفي سنة 449 مختصر معتبر شهرته الخ

Die nächsten Artikel f. 9^a: كتاب في فروع الحنفية; f. 10^a: كتاب سيبويه; f. 9^b: كتاب الاشتقاق; f. 9^c: كتاب في اللغة u. s. w. Die letzten Artikel sind: f. 166^a عداية في الفروع لشيخ الاسلام برهان الدين علي (die 2 1/2 letzten Zeilen sind irrtümlich wiederholt aus f. 178^b, Zeile 5—7).

Es ist ein Auszug aus dem bibliographischen Werke des Hāgi Ḥalifa und geht von dem Artikel ينمية الدهر bis كافيّة في النحو.

Schrift: Persischer Zug, klein, gut, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter (meistens) roth. — Abschrift o. 1840.

Der Nachtrag (الذيل) zu dem Werke des HKh. von إبراهيم بن علي الحنفى الرومي 1189/1775 ist erwähnt in We. 296, f. 5^b.

24. We. 1835.

1) f. 1^a.

8^{vo} (21 × 14 3/4; 18 × 12 cm). — Titel:

اسماء رسائل سيدي قطب العارفين أيوب بن أحمد القرشي الخلق الصالح

Verzeichniss der Abhandlungen des Ejzāb ben aḥmed elḥalwātī, geb. 994/1586, † 1071/1660, von seinem Sohne Ismā'īl † 1185/1772 aufgesetzt.

Schrift: in 2—3 Kolonnen, gross, rundlich, flüchtig, vocallos. Abschrift o. 1200/1785. F. 1^b und 2 leer.

We. 291, f. 77^b steht in dem Artikel über ihn ein Verzeichniss seiner hauptsächlichsten Schriften.

25. Spr. 299.

f. 10^a, 11^a.

Verzeichniss der Schriften des

إبراهيم بن حسن الكوراني الشهرزوري الشهراني الشافعي

(Ibrāhīm ben Ḥasan elkaurānī)

geb. 1025/1616, † 1101/1689.

26. Pet. 225.

f. 1^a.

Verzeichniss von Büchern, die

الملا محمد بن جواد الشيرازي

als Beweisquellen für sein Werk الكواكب المضيئة gebraucht hat.

Mohammed ben gawād esširāzi lebt um 1255/1839.

27. Mo. 42.

In diesem Persisch-Türkischen Sammelbande sind auch ein Paar Arabische Stücke.

a) f. 4—7^b.

8^{vo}, 15 Z. (19 1/2 × 12; 12 × 6 cm). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Ppbd. — Ueberschrift:

في أسامي الكتب المشهورة اللاتفة للادراج ومصطلحات العلوم التي يقع الي إيرادها الاحتياج

Verzeichniss von Büchern über die üblichsten Wissenschaften (d. h. theologische, juristische, philologische, philosophische und sufische) und von technischen Ausdrücken in denselben. Zuerst: مصطلحات الحديث, الحديث; dann كتب التفسير; مصطلحات الأصول, الفقه أصولا وفروعا u. s. w. — Daran schliessen sich f. 7^b einige Stellen, die Vorzüglichkeit des Gebetes betreffend; darauf f. 8^b الفصل بالخير في الحكايات الطبية اللاتفة والطبايات القصص بالخير في الحكايات الطبية اللاتفة, kurze Anekdoten enthaltend. Dies Stück bricht f. 9^b ab, mit den Worten: لطيفة, قالت عجوز لزوجها اما تسألي أن تزني.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. — Um 1600 n. Chr.

F. 10^a leer. F. 10^b werden die 14 Arten des فريضة 7 aufgeführt, wovon 3 فريضة und 4 سنة sind.

b) f. 14^b—16.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 12 1/2 × 6 1/2 cm). — Ueberschrift:

الفن الثاني علم البيان وهو علم يعرف به إيراد المعنى الواحد بطرق مختلفة الخ

Also Rhetorik. Zuerst behandelt: التنشيب. Dies Bruchstück ist entnommen dem كتاب تلخيص المفتاح (We. 118, f. 32^a). Bricht f. 16^b ab mit den Worten (Tawil):

كما أبرقت قوما عظاما غمامة فلما رأوها أقشعت وتجلت Die Schrift vocalisiert.

o) f. 103^b—110^a.

8^{vo}, a. 10 Z. (Text: 15 × 9^{1/2} cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband und Schrift wie bei a). — Titel fehlt.

Es ist ein kurzes Gerippe der Grammatik, von der eigentlich nur die Hauptfälle mit ihren Namen aufgeführt sind: diese werden dann in der Regel zwischen den Zeilen und auch am Rande kurz erläutert.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي ايجانا بحجوة . . . أما بعد الكلمة اسم حرف فعل. Alle diese Wörter sind roth geschrieben, die Erklärung derselben schwarz und etwas kleiner. — Zuletzt: حرف التوقيع حرف الاستفهام حرف الشرط حرف الردع

28. Lbg. 808.

22) f. 266—279.

8^{vo}, 25 Z. (21 × 13^{1/2}; 14 × 7^{1/2} cm). — Zustand: gut. — Papier: weiss, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—21. — Titel f. 266^a Mitte (von anderer Hand) und in der Vorrede f. 266^b unten:

مختصرات الفهوم فيما يتعلق بالتراجم والعلوم

Verfasser: siehe Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 266^a: حمدا لمن فتح لمن شاء من عباده بنسيم لطفه ابواب التبيين . . . أما بعد فيقول . . . خليل بن المرشد المالكي المغربي . . . لما وضعت ختما على آخر المقدمة الليثية الحنفية حين سألني بعض اصحاب الخ

Der Verfasser H'alil ben elmuraid hat die Abhandlung des ابو الليث السمرقندي f. 875/885 erklärt und dabei auf die المقدمة العربية Bezug genommen. Er hat dann dies Werk abgekürzt, auch einige Zusätze gemacht, es darauf aber lange liegen lassen und giebt es erst jetzt auf dringende Bitten von Freunden heraus. Es enthält ein Mظهر und 4 مقصد.

في الفرق بين اسم الجنس وعلمه وما يتبع ذلك: f. 267^a. قولهم في التراجم باب او كتاب او: f. 269^a مقصد 1. فصل مثلا مذ وضع الخلاف في اعرابها وعدمه وعلى الاول يحتمل ان الحذوف المستند اليه الخ

2. مقصد f. 270^b: اذا جعل الحذوف في الترجمة المستند اليه يحتمل تقديره الخ

3. مقصد f. 272^b: اختلقت اقوال القوم في التراجم واسماء الكتب من ابي قبيل وحصل الاقوال اربعة

4. مقصد f. 274^b: وفيه اجابات الاول الباب لغة الموصل المعروف واصطلاحا مسائل معلومة الطرفين الخ

الثاني التراجم من قبل الاختصاص والنسبة بالتخلص وهما نوعان

الثالث تقدم ان الترجمة خبر مبتدا f. 276^a: مثلا وهي اما عبارة عن الالفاظ او المعاني

الرابع وفيه مسائل الاولى قد سبق f. 277^a: ان التراجم معارف على الراجح

الخامس البحث مع كون الحذوف: f. 278^a: جملة خبرية

السادس الطرفية في قولهم باب في f. 278^b: كذا الكلام عليها من وجهين

التي هي من مدلولات الباب: Schluss f. 279^b: التي هي من مدلولات الباب لشدة ارتباطها وتعلقها بمدلولاتها كانها ظروف وهذا آخر ما قصدنا ابرائه الآن . . . والحمد لله الموفق للصواب . . . والتائبين لهم باحسان على توالي الدهور والازمان

Untersuchung über den Unterschied zwischen Gattungs- und Eigennamen, mit specieller Rücksicht auf die Titel in den Werken und in deren Eintheilung.

Schrift: magrebitisch, sehr klein, zierlich, aber un- deutlich, vocallos, Stichwörter roth. — Abachrift i. J. 1279/1283 (f. 282^a).

F. 280—282^a ein Nachtrag zu obiger Schrift, von محمد الامير (um 1190/1176), über Eigen- und Gattungsnamen handelnd.

Anfang (nach dem Bism.): احمد من جل: جنس انعامه عن وضع النكرة . . . ثم ان عبدنا ما الخ في طلبه بعض الاعزة الخ

والمأهية بشرط شيء هي نفس الجزئيات: Schluss: فانها مأهيات مشحونات . . . والحمد لله . . . لانه المالك والمنصرف فيه بايجاده واعدامه

Dieselbe Schrift. — F. 282^b. 283^a leer.

29.

1. Anmerkung. Ein kleines Verzeichniss Arabischer Schulbücher findet sich We. 104, 1, f. 1^a. — Verzeichniss einer kleinen Bibliothek eines Privatmannes Spr. 51, am Ende, 2 Schmutzblätter; Verzeichniss von 18 Abhandlungen und ausserdem von Büchern Mf. 182, f. 24—26. — Notiz über einige besonders bändereiche Werke Mq. 610, f. 16^a. — Verzeichniss der Schriften des الدواني والمقتول, Mf. 182, f. 21—23. — Ueber verschiedene Werke des التفتازاني und deren Abfassungszeit, nach dessen eigenen Angaben We. 1509, f. 57^a. — Einige Anfänge von Büchern und Briefen Pm. 290, 4, S. 130—136; 680, f. 81^a Rand. — Vom Tadel des Bücher-Ausleihens handeln Pet. 511, f. 26^a; We. 1236, f. 91; 1237, f. 34^b. 35^a; 1238, f. 57. Verse über den Gegenstand finden sich We. 1709, 11, f. 122^a; 1780, 4, f. 25; Lbg. 846, 1, f. 1^b. Ein Brief zur Entleihung eines astronomischen Werkes, nebst Antwort Pm. 516, f. 152^b. Eine Fürbitte für den Besitzer eines Buches, ihn um des Qorān willen am Leben zu erhalten Mq. 125, 20, f. 187^b. — Auch gehören hieher Distichen zum Lobe der Bücher und der Schrift Pm. 654, 1, f. 1^a. — Ferner Erörterung darüber, welche

3 Punkte zu Anfang jedes Werkes behandelt werden müssen und welche anderen 4 vorkommen können, We. 1717, 1, f. 23^b—26^a; Pm. 658, f. 2^b. — Dann auch über die Nothwendigkeit, zu Anfang eines Werkes das Bismillah zu brauchen, Pm. 222, f. 166^b. 167^a. — Ueber Bedeutung des Wortes علف in Unterschriften von Werken handelt We. 302 am Ende.

30.

2. Anmerkung. Hieher gehören die Werke:

محمد بن اسحق الوزاني النديم فهرست العلوم 1) محمد بن عمر القضيبة البيهقي 2) 829/840 + انشباب الكتب 3) 911/1505 + السبوطي des في انساب الكتب 4) von einem Unge- nannten. 5) الاختلافات الواقعة في المصنفات ابراهيم ابن علي بن احمد الطرسوسي الخفي نجم الدين ابو اسحق الاقوال القويمة في حكم النقل من الكتب القديمة 6) 758/1357 + ابراهيم بن عمر بن حسن البقاعي برهان الدين von تنسيق النطاق في علم الوراق 7) 1020/1611, um عبد الرحمن بن احمد السخاوي über Buchhandel.

3. Kritiken (Lobschriften).

(Es sind darunter Schriftstücke zu verstehen, welche namhafte Gelehrten als Dank für Ueber- sendung eines Werkes den Verfassern überschickten. Sie heissen تقريض (oder auch تقريظ), pl. تقريضات oder تقاريس, sind in der Regel kurz, von Lobeserhebungen voll, in gehobener Sprache und meistens in Prosa. Zur Empfehlung eines Werkes sind bisweilen mehrere Kritiken zusammengestellt.)

31. Mo. 276.

1) f. 2^a. 41^b. 42^a.

Lobsprüche Verschiedener auf das نسيم الصبا des حسن بن عمر ابن حبيب theils in Versen, theils in Prosa.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

32. We. 409.

f. 135^a.

Lobschreiben des نصر الله بن احمد البغدادي الخبلي auf das Werk فرائد الفوائد vom J. 790/1388. وتعارض القولين لمجتهد واحد

33. We. 1473.

f. 81^b.

Ein Loburtheil über das

„مطالع البدور في منازل السرور“
des ^{816/1418} علي بن عبد الله البهائي الغزولي

34. Pm. 166.

f. 1^a.

7 Lobverse des السيد الشريف الجرجاني
† ^{816/1418} auf die Alfijze des Ibn malik
† ^{872/1278}.

35. We. 1473.

f. 9^a.

Mehrere Lobschriften auf das Werk
des محمد بن ناهض الحلبي des السيرة المؤتدية
† ^{828/1420} محمد الناصري الجهني البارزي الشافعي

36. We. 1473.

f. 39^b.

Lobschriften Verschiedener auf das

„الزهور المقتطفة من تاريخ مكة المشرفة“
des محمد بن احمد بن علي الفاسي المكي المالكي
† ^{882/1428}.

37. WE. 19.

f. 3. 4.

Günstige Urtheile verschiedener Gelehrten
aus dem Jahre ^{820/1417} und folgenden über das
Werk des ^{882/1428} الفاسي, das betitelt:

تحصيل المرام في تاريخ البلد الحرام

38. Spr. 1223.

f. 82^b ff.

Lobschreiben des بدر الدين الدمامي
† ^{827/1424} auf das حلبة الكميت des
† ^{889/1456} شمس الدين محمد النواجي

39. We. 1473.

f. 25^b—32.

Lobende Urtheile Verschiedener über den
Commentar des ^{827/1424} الدمامي, betitelt:
الطغرائي لامية العجم, zur نزول الغيث.

40. We. 164.

f. 142^b—147 ff.

Lobschriften auf das Werk لبابة الصبابة
des ^{850/1440} اسماعيل بن ابراهيم بن اسحق الحلبي
† ^{859/1454} شعبان بن محمد القرشي الشافعي
aus dem Jahre ^{826/1428} und f. 144^b ff. von
محمد بن عبد الرحمن بن الفخر الانصاري
† ^{887/1438} ابو بكر بن حجة الحنفي
f. 151^b—156^a von ^{827/1428} الخراط المروزي
vom Anfang des J. ^{827/1428} und von Unge-
nannten f. 146^a. 146^b. 147^a. 157^b. 160^b a. d. J.
^{828/1428} u. ^{827/1424}.

41. We. 1473.

f. 45^a.

Lobschreiben des بدر الدين محمد البشتكي
† ^{887/1438} (ابن حجة) ابن حجي الحموي und ^{880/1428}
auf das Regez-Gedicht للوهر (über das Leben
des ^{855/1451} بدر الدين محمد العيني) des الملك المؤيد

42. Do. 125.

f. 79^b—87^b.

Günstige Beurtheilung des Gebetes حرب
, على بن احمد القرقي des الحصن الحصين
† ^{968/1551} ناصر الدين اللقاني
† ^{980/1572} c. احمد بن احمد بن حمزة الرملي
احمد بن عبد العزيز بن علي ابن النجار الفيومي
† ^{949/1542} احمد بن يونس الحنفي ابن الشلبي
† ^{940/1538} c.

43. We. 1716.

1) f. 10^b—12.

Mehrere Lobschreiben auf das Werk des
^{978/1570} يونس العيثاري gegen Kaffeetrinken, das
den Titel hat: قول اهل السنة في تحريم القهوة.

44. Mf. 132.

3) f. 7^b.

Lobverse auf die Glosse des بدر الدين محمد
† ^{1008/1597} ابن محمد الكرخي الشافعي zu dem
Qor.-Comm. تفسير لللالين, von einem Unge-
nannten, nebst prosaischer Einleitung. Jene be-
ginnen (Tawil): سطور طروس ام عذار رشا تركي
والفاظ تاليف ام الدر في السلك.

45. Pm. 384.

f. 46^a.

Lobschrift des ^{1008/1597} عبد الله الكردي
احمد بن رزق des وصايا الملوك.

Die erste Hälfte davon steht auch auf dem
schadhaften Blatte 1^b.

46. Lbg. 295.

25) f. 127^a.

Lobschreiben auf das Werk شفاء السالك
على بن سلطان محمد القاري الهروي des في ارسال مالک
† ^{1014/1605} احمد بن عبد اللطيف بن مكينة المالكي
aus d. J. ^{1007/1598}.

47. We. 1473.

f. 40^b.

Lobschreiben Verschiedener auf das
الغيث الفايز في علم الفرائض
des ^{1020/1611} تاج الدين عبد الوهاب الحسيني

48. Spr. 147.

10) f. 247^b—250^a.

Format etc. und Schrift wie 1). — Titel fehlt. —
Verfasser fehlt. Es ist

عبد القادر بن شيخ العبدروس

Anfang f. 247^b (ohne Bism., dafür
(احمد سجانده) (Basit):

اهلا بخفة من جللت فصايله كما تجلت لراجيه فواضله
ومرحبا بقريض طيبة نرة ينسى الربيع اذا اهترت خمائله
دزا لك يا من تلتقط الدراري من نطقه وكلمه وشكرا
لك يا من تتناثر الخ

Ein Dankschreiben des aus einer sehr an-
gesehenen Schriftsteller-Familie stammenden
'Abd elqadir ben sei el'aideras † ^{1038/1628}
an einen Zeitgenossen für ein ihm überschicktes
in Vers und Prosa ausgezeichnetes Werk.

Schluss f. 250^a: مع التماس الدعاء الصالح
في اوقات خلوته انه ولتي ذلك والقادر عليه وصلي
الله علي سيدنا . . . على الدوام يكونان مسكنا للختام.

Der Zeitgenosse ist f. 248^b: عبد الملك
genannt, aber der Titel des
Werkes ist nicht angegeben, lässt sich jedoch
mit Sicherheit feststellen.

Ein längerer Artikel findet sich bei Elmohibbi
in We. 291, f. 188 über einen Schriftsteller des
Namens. Er heisst vollständig: عبد الملك بن عبد

السلام بن عبد الحفيظ بن عبد الله بن دعسين الاموي
† ^{1006/1597} und der Titel des in Frage
stehenden Werkes ist daselbst so angegeben:
d. h. Commentar zur
Qaṣīde des Elbuḡirī, deren Titel ist المعاد
nach dem Vorbilde der Qaṣīde des Ka'b ben
zoheir auf Mohammed. Der specielle Titel
wird daselbst zwar dem عيني beigelegt, dies
ist aber verlesen für دعسين.

Dass dies Werk hier gemeint sei, geht aus
der Bemerkung des Elmohibbi in dem Artikel
über den 'Abd elqadir el'aideras (f. 164^b.
165^a) hervor, wonach dieser verfasst hat:

تقريض على شرح قصيدة البوصيري التي عارض بها
بانك سعاد لشيخنا عبد الملك بن عبد السلام

ابن دعسين
3*

49. Spr. 147.

16) f. 274^b—278^b.

Format etc. und Schrift wie 1). — Titel fehlt. — Verfasser fehlt. Es ist der oben in No. 48 besprochene *Abdelqadir*.

Anfang (nach dem Bism.) f. 274^b: يا من بحر علمه علي الأنام دافق ويا من علم اسمه في الاكون خافق الخ

Schluss f. 278^b ist derselbe, wie er in No. 50 angegeben ist.

Lobschrift auf seinen in No. 48 besprochenen Zeitgenossen Ibn da'sein, als einen sowol in sonstiger als besonders in schriftstellerischer Beziehung ausgezeichneten Mann.

50. Spr. 147.

11) f. 250^b, 251^a.

Format etc. und Schrift wie 1). — Titel fehlt. — Verfasser (in der Unterschrift f. 251^a) derselbe *Abdelqadir* wie bei No. 48.

Anfang (nach dem Bism.) f. 250^b: يا من فيض فضله على الأنام فايز ويا من وميض برقى علمه في الاكون وامض الخ

Kurze Lobschrift auf einen ausgezeichneten Zeitgenossen, dessen Namen nicht genannt ist. Nach f. 250 fehlt etwas.

Schluss f. 251^a: متعه الله تعالى بالنظر اليه وادام شهوده في كل ما يرد عليه امين امين وصلى الله على خير خلقه محمد وآله وصحبه اجمعين

Das hier Vorhandene ist, mit geringen Abweichungen im Anfang, ganz so vorhanden in No. 49: es scheint daher ein Stück desselben Werkes zu sein, also auf Ibn da'sein zu gehen.

51. Spr. 147.

17) f. 279^b—281^a.

Format etc. und Schrift wie 1). — Titel fehlt. — Verfasser fehlt. Es ist ohne Zweifel derselbe wie bei No. 48.

Anfang (nach dem Bism.) f. 279^b: الحمد لله الموفق للصواب وصلوته وسلامه علي نبيه . . . وبعد

فانه لو ترك كل مخط وخطاه ومذبح ودعواه لعلم الفساد وعظم العناد الخ

Lobschrift auf den ausgezeichneten Gelehrten und Schriftsteller *شهاب الدين*, mit besonderer Beziehung auf dessen Vertheidigungsschrift für den *Imam Malik*. Es ist damit ohne Zweifel gemeint der in Spr. 147, 1 genannte *احمد بن محمد بن علي البكري*. Dieser Name ist aber nicht ganz richtig. *Elmohibbi* kennt einen solchen Gelehrten nicht, führt ihn auch nicht in dem Artikel des *شيخ العبدروس* auf; und aus No. 52 ist sicher, dass statt dessen zu lesen ist: *احمد بن علي بن احمد البشكري شهاب الدين* + 1009/1600. Der Titel wäre demnach:

تقريب علي رسالة الشيخ احمد بن علي البشكري في تنزيه الامام مالك عن تلك المقالة الشنيعة التي نسب له من لا خلاى له

Schluss f. 281^a: فهو فيهم امام الكلام وهو لهم واسطة العقد ومسك الختام

52. Spr. 147.

18) f. 281^b—282^a.

Format etc. und Schrift wie 1). — Verfasser f. 282^a:

+ 1009/1600 *احمد بن علي البشكري المكي المكي*

Anfang (nach d. Bism.) f. 281^b: حمدا لولتي نعم وشكرا لياذل الهمم فيما انعم به واؤلاه وتفصيل علي عبده واسدائه الخ

Schluss f. 282^a: واللايذ بسوح فضله وجوده وكرمه حامدا مصليا مسليا

Dank für die Belobigung seiner Schriften etc., wie sie enthalten ist in dem Schriftchen des *عبد القادر العبدروس* No. 51.

53. Mq. 180^b.f. 124^b, 125^a.

Lobschreiben des *عمر القاري* + 1048/1636 auf ein Werk des *عبد الله افندي الشهير بمحمود زاده* + 1042/1632.

54. We. 422.

2) f. 62^a, 63^a.

Lobschreiben in Betreff der Abhandlung *مورد الصفا في ابوي المصطفى*, deren Verfasser *محمد علي بن محمد علان بن ابراهيم النبرزي العلوي* geb. 996/1588, + 1057/1647.

Anfang: الحمد لله الذي جعل السادة العلماء حصنا

55. Lbg. 808.

21) f. 251—265.

8^{vo}, 25 Z. (21^{1/2} × 15; 16 × 10^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, auch nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—20. — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 251^b: الحمد لله فاتح ابواب الخيرات لمن لازمها . . . وبعد فقد وقفت علي هذا المؤلف الفريد الذي ملأ القلب الخ

Eine Sammlung von Lobzeugnissen über das Werk *حسن الشربلاني بسط المقالة* des *حسن بن عمار الشربلاني*: f. 263^b genannt wird: *المعروف بالشربلاني غلط شاع في النسبة* + 1069/1658.

Jenes Werk, welches öfter als *رسالة* bezeichnet wird, waren Glossen (f. 252^a), und zwar (f. 259^b) zu dem juristischen Werk *الدرر والعبر*, dessen Text u. *محمد بن فرامرر الشهير بمنلا خسرو* + 883/1480 verfasst war. Diese Glossen scheinen auch den speciellen Titel gehabt zu haben (f. 259^b):

غنية ذوي الاحكام في بغية درر الاحكام

Die Lobzeugnisse stammen aus den Jahren 1027/1618 (f. 263^a), 1029/1620 (f. 252^a, 253^a), 1066/1626 (f. 256^a), 1037/1627 (f. 259^a) und sind ausgestellt von etwas älteren Zeitgenossen.

Schluss f. 265^b: بتمدينه المنورة سابق علي الحال بها تحيات مكررة وتسليمات مكثرة وصلى الله واصحابه الكرام البررة والحمد لله وحده وصلى الله علي من لا نبي بعده امين

Das Werkchen ist, mit Ausnahme der letzten Lobschrift, abgeschrieben aus der Handschrift des *حسن الجبرتي* + 1096/1686.

Schrift: ziemlich gross, dick, vocallos. — Diese Abschrift a. 1300, 1786.

56. Pm. 649.

f. 1^b—3^a.

Zwei Empfehlungsschreiben des Werkes *شرح البدعيية السمي بنفحات الازهار* des *عبد الغني النابلسي* geb. 1060/1641, + 1143/1730, von *شهاب الدين العمادي* + 1078/1667 und (f. 2^b, 3^a) von *محمد افندي الحسيني*.

57. We. 1722.

3) f. 87.

Zwei Lobschreiben auf das Werk des *محمد بن عيسى بن محمود بن كنان* + 1168/1740, betitelt *المدى الموصية* (Commentar zu dem gramm. Werke *اللباس الكوراني*), von *حقى افندي الجلولي* + 1188/1725 und von *الحق في* im J. 1121/1709.

Dieselben in We. 1740, 1, f. 13.

58. We. 1238.

3) f. 82.

Lobschriften Verschiedener auf das Werk über *بلوغ المني* betitelt *محمد افندي* und verfasst von *ابن احمد الكنججي* um 1150/1737.

59. We. 122.

f. 1^a.

Günstiges Urtheil des *عبد الله محمد بن محمد بن الشافعي* + 1167/1753 über die Glossen des *اسماعيل بن غنيم الجوهري* zu dem 1. Abschnitt *سعد الدين النفذاني المختصر* (فن).

60. We. 1719.

2) f. 51^a.

Lobendes Urtheil des محمد الحفناوي ^{† 1181/1767} und des أحمد الملوحي ^{† 1181/1767} über die النفحة الغيلاني des محمد بن محمد الغيلاني ^{† 1165/1742}.

61. We. 1553.

1) f. 1^a.

Günstige Beurtheilung des علي بن حسن باعنتر ^{† 1190/1776} in Betreff des النفحة الغيلاني (um 1190/1776) des حسين بن علي عبد الشكور.

62. Pet. 642.

2) f. 107^a—108^a.

Zwei Lobschreiben auf die Sammlung der Gedichte des عبد الباقى الفاروق الموصلي ^{† 1270/1858}.

63. Pm. 707.

f. 2^a.

Lobgedicht in 5 Versen, von ملا عبد auf das Werk أوراق الذهب في علم الحضرات والادب des علي بن علي بن الدباغ.

64. Spr. 1218.

f. 77.

Ein Lob in Versen auf ein ungenanntes Werk.

65.

Anmerkung. Zu erwähnen sind hier Lobverse des علي بن سلطان محمد القاري ^{† 1014/1603} auf das كتاب شمائل النبي لنرملى ^{† 279/892}, Spr. 107, Rückseite des Titelblattes; desgleichen, auch von Anderen, We. 310, f. 1^a — 4 Lobverse auf El'otbi, den Verf. des المبيني Pm. 469, f. 1^a. — Lobverse auf die Lexika Pm. N. 17^a, f. 7^a — 10 Lobverse auf الحان السواجع des خليل بن ابيك الصغدري ^{† 784/1382} We 150, f. 2^b. — Lobsprüche auf مفتاح الفلاح des ابن عطاء الله ^{† 1681}, f. 1^a. — Ferner auf عدد الحصن الحصين in We. 1677, 1, f. 56^b—58; auf الاشارات الي مفاتيح الاحكام in Pet. 566, f. 254^b; auf حسن الحضرة Pet. 185, Vorderseite des Vorblattes; auf حمد الحمد von انسيد ^{† 269}, f. 94^b; ein kürzeres Lobschreiben von مسلم بن عقيل ^{† 269}, f. 95^a.

Hierher gehört auch ein Werk des عبد الكريم ^{† 1041/1831}, betitelt: الفوائد المسكية في مدائح الغيبة, welches eine Sammlung von Lobsprüchen auf die Qaside des يوسف بن أحمد العموي ^{† 1008/1597} enthält, welche auf, reimt und den Qadi Ahmad ^{† 1020/1611} verherrlicht.

4. Wissenschaftskunde:

Uebersicht und Eintheilung der Wissenschaften.

66.

رسائل اخوان الصفا وخالن الوفا

Von diesem grossartigen Werke sind hier nur einzelne Stücke vorhanden. Obgleich die 51 Abhandlungen der lauterer Brüder,

in der Mitte des 4. Jahrhunderts d. H. (um 960 p. Chr.) verfasst, das gesamte Gebiet der Wissenschaften umfassen, gehört das Werk nach seiner Anlage und Behandlung doch weniger hieher als in das Fach der Philosophie, es wird deshalb dort von demselben die Rede sein.

67. Lbg. 1051.

67 Bl. 4^o, 22—24 Z. (23 × 13¹/₂; c. 18 × 10^{cm}). — Zustand: in der oberen Hälfte etwas wasserfleckig; im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ohne Wurmetisch; oben am Rande bisweilen ausgebeizt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب مفاتيح العلوم لابي عبد الله محمد بن أحمد ابن يوسف الخوارزمي الكاتب

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: قال ابو عبد الله... الخوارزمي، الحمد لله العلي العظيم القادر الحكيم الذي فضل الانسان على سائر الخلق... ولما قصر الله تعالى همة الشيخ ابي الحسن عبيد الله بن أحمد على حب العلم واهله وأقربائهم الي ظليل ظله وإيلاء انصبيهم وإدانيهم عوايد برة وفصله الخ

Der Verfasser Mohammed ben Ahmed elHowadrezmi lebte, nach f. 28^b, vor dem Tode des Khalifen Ertisr ^{† 893/1002}, also etwa um das Jahr 890/990. Er giebt in diesem dem Abu 'lhasan 'obeidallah ben Ahmed gewidmeten Werke eine Uebersicht über die gesammten Wissenschaften und die in jeder derselben üblichen technischen Ausdrücke kurz, aber sehr zweckmässig. Es zerfällt in 2 Mafale, deren Uebersicht f. 2^b (u. gleichfalls f. 1^a unten).

1. في علوم الشريعة وما يقترن بها من علوم العربية f. 2^b (in 6 Kapp.):

1. في العقده f. 2^b (in 11 فصل):
2. في الكلام f. 7^a (in 7 فصل):
3. في النحو f. 12^a (in 12 فصل):
4. في الكتابة f. 15^a (in 8 فصل):
5. في الشعر f. 21^a (in 5 فصل):
6. في الاخبار f. 26^b (in 9 فصل):

2. في علوم الحميم f. 34^a (in 9 Kapp.):

1. في الفلسفه f. 34^a (in 3 فصل):
2. في المنطق f. 36^b (in 9 فصل):
3. في الطب f. 39^a (in 8 فصل):
4. في الارتمطيقى f. 46^b (in 5 فصل):

5. في الهندسه f. 50^b (in 4 فصل):
6. في علم النجوم f. 53^a (in 4 فصل):
7. في الموسيقى f. 59^b (in 3 فصل):
8. في الحيل f. 62^a (in 2 فصل):
9. في الكيمياء f. 64^a (in 3 فصل):

Schluss f. 66^b: قالوا الزنيخ نفس الباص والكبريت نفس الحمرة والزيف روحها جميعا والاكسبر مركب من جسد وروح، تم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, rundlich, etwas gelblich, mässig vocalisirt, die Stichwörter roth überstrichen, die Aufschriften in grösserer Schrift; f. 29 von neuer Hand ergänzt. — Abschrift c. 600/1203. Arabische Foliirung; ein Blatt nach f. 38 übersprungen; jetzt f. 38^a.

HKb. VI, 12514 (nicht ganz richtig). Auf f. 1^a und 67^a Gedichtstücke Verschiedener über allerlei.

68. We. 51.

4) f. 19^b—33^a.

8^o, 15 Z. (16¹/₂ × 12³/₄; 12 × 9¹/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht frei von Wurmtischen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel fehlt; ist aber etwa:

رسالة في أعداد العلوم

Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang (nach d. Bism.) f. 19^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة والسلام... وبعد فلما كان اغلا ما تسموا اليه اعدائهم واحلا ما تمنافس فيه خييار الامم تحلية النفس بالعلوم الخ

Der Anfang von بعد an so wie bei No. 69, doch sind die Werke verschieden.

Es ist eine Abhandlung über die verschiedenen Wissenschaften, in Vorwort, 2 فصل und Schlusswort.

في بيان حقيقه العلم وملخص ما قبل f. 19^b المقدمة فيه وذلك يتوقف على امكان تحديد اختلاف العلماء في العلم هل يجد امر لا الخ في حصر العلوم، كل علم فاما ان يكون f. 21^a الفصل الاول مفقودا لذاته او لا والاول العلوم الحكيمة الخ في ذكر اجزائها الكلية، كل علم f. 28^a الفصل الثاني لا بد له من اجزاء ثلاثة الخ

ولنختتم هذه الرسالة بشيء من علم: 29^b f. الحاتمة
نظم القرآن فهو أحد الوجوه التي يعلم بها
اعجاز القرآن الخ

ومما جاء من ذلك في النسيج: Schluss f. 33^a:
قوله صنع سبحانه الله وحده عدد خلقه ورضى
نفسه وزاد عرشه ومداد كلماته

Es ist ersichtlich, dass dies nicht der
eigentliche Schluss der Abhandlung ist, sondern
dass dieser hier fehlt. Uebrigens fehlt auch
nach f. 27 1 Blatt.

Der Verf. nennt als seine Lehrer f. 22^a den
شمس الدين [أبو الثناء محمود بن عبد الرحمن] الأصفهاني
† 749/1348 (Verfasser des العين) und den
† 745/1344 أكبر الدين أبو حنين

Er führt f. 21^a und 22^b seinen Commentar
zu dem soeben erwähnten Werke an.
Als Verfasser eines solchen führt HKh. VI. 13520
den أحمد بن عمر المالكي auf. Es ist also wahr-
scheinlich, dass dieser Ahmed ben 'omar
elmaliki † 796/1392 die vorliegende Abhandlung
verfasst hat.

Schrift: klein, gleichmässig, gefällig, vocallos. Ueber-
schriften roth. — Abschrift c. 800/1494.

69. We. 7.

36 Bl. 8^{vo}, 16—17 Z. (18 × 12¹/₂; 12 × 8¹/₂—9^{cm}). —
Zustand: lose im Einband; fast ganz wasserfleckig, der
Text dadurch etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt,
stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. —
Titel und Verfasser f. 1^a:

الرسالة المسماة بالدر المنظوم في بيان حصر العلوم
للجلال السيوطي

(Ebenso im Vorwort f. 2^a und am Schluss f. 35^b; s. über
den Verfasser unten.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
المستحق الحمد على الإطلاق ومظهر آياته في الانفس
والآفاق . . . ويعلم علما كان اعلى ما تسمو اليه اعنان
الهمم واحلي ما ينافس فيه خبير الامم تحلية النفس الخ

Behandelt Umfang und Object der ein-
zelnen Wissenschaften, ihre Principien und
Verzweigungen in 7 Abschnitten, deren Ver-
zeichniss f. 2^a.

1. في بيان حقيقة العلم وملاخصه: f. 2^b فصل 1
قيل فيها وايضا بعض تقسيماتها
2. في العلوم الادبية: f. 6^b فصل 2
3. في العلوم الشرعية والمعلم الدينية: f. 8^b فصل 3
4. في العلوم العقلية: f. 18^b فصل 4
5. في اجزائها الكلية: f. 27^b فصل 5
6. في مراتب العلوم: f. 31^a فصل 6
7. نبذة من التصوف: f. 34^a فصل 7

Schluss f. 35^b: وفلك كله ببركة حبيب رب
العالمين جعلنا الله من آمنه وحشرنا في زمرة وادخلنا
في شفيعته وختم لنا بخير في عفة بلا محنة انه على
ما يشاء قدير وبالإجابة جدير

Der Verfasser ist nicht der siyūṭī, sondern
ein früherer, um 760/1359, oder überhaupt in der
2. Hälfte des 8. Jahrhunderts d. H., Schüler des
oft von ihm erwähnten الأصفهاني (d. i.
شمس الدين) † 749/1348 (أبو الثناء محمود بن عبد الرحمن بن أحمد
Er wird derselbe sein wie in No. 68, nämlich
— wahrscheinlich — Ahmed ben 'omar
elmaliki † 796/1392.

Dieses Werk hat fast denselben Anfang,
die Eintheilung ist verschieden.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos.
Ueberschriften roth.

Abschrift von محمد بن محمد بن أحمد
محمد بن محمد بن أحمد بن محمد بن أحمد بن محمد بن أحمد
الحاج عبد القادر بن جمال الدين im J. 878 Sa'bān (1474) im
Auftrage des محمد بن محمد بن أحمد بن محمد بن أحمد بن محمد بن أحمد
الشهير بابن عليا الشامي الشافعي, in dem Orte
نَجْرَج (in Aegypten).

70. Mf. 161^b.

f. 338 ff.

Der Abschnitt aus في العلوم العقلية واصنافها
dem Werke des Ibn Ḥaldūn † 808/1405: siehe
No. 21, S. 14.

71. WE. 177.

147 Bl. klein-Fol., 25 (26) Z. (26²/₃ × 17; 17¹/₂ × 9¹/₂
bis 10^{cm}). — Zustand: die einzelnen Lagen so gut wie
lose im Deckel. Im Ganzen sonst ziemlich gut. — Papier:
gelblich, dick, glatt; in der ersten Hälfte mit rötlichem
Papier abwechselnd. — Einband: brauner Lederband,
etwas schadhaft. — Titel u. Verfasser auf dem Vorblatt a:

أموزج العلوم لمحمد چلي

Darunter:

كتاب أموزج العلوم للمولي المعظم ابن سلطان العلماء
في زمانه الشهير بلغاري

Anfang auf dem Vorblatt b (nach d. Bism.):

الحمد لله الذي خلف خلف الانسن من علم
الكرم الذي علم بالقلم علم الانسان ما لم يعلم . . .
اما بعد فان العلم ارفع المطالب وانفع المارب وافضل
الوسيل واكمل العصايل الخ

Der Verfasser dieses Werkes heisst nach
Spr. 262, f. 15^a und 301, f. 320 u. 328:
محمد شاه [محمد چلي] بن محمد بن حمزه
ابن محمد بن محمد الرومي الخنفي بن الفخري
[oder الفاري]. Dieser Ibn elfanari oder
auch Ibn elfanari, der ausführlicher Mo-
hammed sah (oder Mohammed gelebi)
ben moḥammed ben ḥanẓa heisst, starb
im Jahre 889/1485; sein Vater, Verfasser eines
juristischen Werkes في اصول الفقه, starb 833 Regeb
(1430) (oder nach Spr. 262, f. 11^a im J. 834);
er war 751/1360 geboren; über ihn steht auf dem
Vorblatt eine Notiz aus dem Werke النعم
des Ibn Ḥaḡar.

Der Titel des Werkes ist nach der Vor-
rede f. 2^a genauer so:

أموزج العلوم طبقا للمفهوم

Nach dem Lobe des Wissens sagt der Verf.,
dass er ein encyclopädisches Werk zu schreiben
beschlossen habe, das die العلوم العقلية والعقلية
umfasse, so dass er bei jeder Wissenschaft be-
handle ihr: اصل واشكال وحل: oder statt dessen

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

sie behandle in drei اصل. Früher habe Fakir
eddin errāzi († 806, 1209) ein ähnliches Werk
geschrieben, nämlich das كتاب حدايق الانوار
geschriebenen, nämlich das كتاب حدايق الانوار
und zwar Persisch, über
60 Wissenschaften handelnd; ausserdem solle
er noch ein anderes Werk Arabisch geschrieben
haben, mit Zusätzen, das er selbst aber nicht
gesehen habe.

Sein Werk zerfällt in 100 Abschnitte, deren
Uebersicht f. 2^a, und ist gewidmet dem Sultān
Murād Ḥān († 855, 1451).

Die Wissenschaften sind: ١. اصول الدين
٢. التفسير ٣. الحديث ٤. الحقايق ٥. القرائن
٦. دلائل الاحجاز ٧. المعارف ٨. المنزل ٩. اصول الفقه
١٠. المجلد ١١. الفتاوى ١٢. القصص ١٣. الفرائض
١٤. حكم الشرايع ١٥. التصوف ١٦. اسماء الرجال
١٧. السير ١٨. قصص الانبياء ١٩. المغازي ٢٠. النواريخ
٢١. متن اللغة ٢٢. التصريف ٢٣. الاشتقاق ٢٤. النحو
٢٥. المعاني ٢٦. البين ٢٧. البديع ٢٨. ملحقات البديع
٢٩. العروس ٣٠. القوافي ٣١. الامثال ٣٢. دفع المطعن
٣٣. الاغفار والمعانيات ٣٤. الانشاء ٣٥. الخط ٣٦. المنطق
٣٧. الموضوعات ٣٨. الالهيات ٣٩. الملكيات ٤٠. سماع الكين
٤١. السماء والعالم ٤٢. المزاجيات ٤٣. الطب ٤٤. التشريح
٤٥. الكحل ٤٦. البيطرة ٤٧. البراءة ٤٨. الصيدنة
٤٩. الجواهر ٥٠. الفلاحة ٥١. قلع الآثار ٥٢. التعمير
٥٣. الفراسة ٥٤. الفلسفات ٥٥. النيرانجات
٥٦. خواص الحيوانات ٥٧. خواص الاحجاز ٥٨. خواص
الاشجار ٥٩. الصنعة ٦٠. الاخفاء ٦١. السياحة ٦٢. الهبنة
٦٣. خواص الاقاليم ٦٤. مقادير العلويات ٦٥. الموسيقى
٦٦. الهندسة ٦٧. الاثقال ٦٨. آلات الحرب ٦٩. المساحة
٧٠. الارتماطيقى ٧١. المفتوح ٧٢. الجبر والمقابلة
٧٣. حساب الهند ٧٤. العقود ٧٥. الاكر ٧٦. الاكر المحركة
٧٧. المناظر ٧٨. النجوم ٧٩. الاختيارات ٨٠. الاسطرلاب
٨١. ربح الدائرة ٨٢. دعوة الكواكب ٨٣. تسخير الجن
٨٤. الحروف ٨٥. السيمياء ٨٦. خواص القرآن ٨٧. خواص
الاسماء ٨٨. الوقف ٨٩. الرمل ٩٠. الرمي ٩١. الملاحم
٩٢. الرقيات ٩٣. الدعوات ٩٤. صلوات الخواص
٩٥. الزبوريات ٩٦. مقالات الفرق ٩٧. الاخلاق
٩٨. السياسات ٩٩. تدبير المنزل ١٠٠. آداب الملوك

Schluss f. 144^b: بل يطلب من الله تعالى أن يوفقه ويزيد في عدله والله أعلم، هذا آخر ما أردنا إيراد من زواهر الجواهر... والله تعالى هو المعون على إدراك المطلب والنصح بالمرء وهو حسبي ونعم الوكيل.

Nach der Unterschrift ist die Unreinschrift des Werkes fertig geworden den 6. Sawwāl 827/1424. Am Rande, zur Seite, steht von anderer Hand, dass dies das Autograph des Verfassers sei, was unrichtig ist.

Die Schrift ist ziemlich klein, gewandt, etwas flüchtig, häufig ohne diakritische Punkte, ohne Vocale, gleichmässig, nicht leicht zu lesen. Die Aufschriften mit Goldtinte, die Überschriften der Unterabtheilungen meistens roth, mit grösserer Schrift. — Die Abschrift etwa vom J. 1000/1591.

Nach f. 126 ist eine Lücke von 8 Bl., worauf Abschnitt 78—85 enthalten gewesen. Abschnitt 88 und 89 stehen hinter Abschn. 42. — Bei der Original-Folirung kommt Bl. 34 u. 123 zweimal gezählt vor. — HKh. I, 1384.

72. Pp. 547.

2) f. 33^b—52^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Von f. 49 an in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Titel fehlt. Er ist

انموذج العلوم

Verfasser (s. Anfang):

محمد بن أسعد الدوالي

Anfang (nach d. Bism.): الله للحمود في كل أفعاله وهو المشكور على جنيل نواله... وبعد فبقول...

محمد بن أسعد الدوالي الصديقي... التي كنت برهة من الزمان ومدة من ألوان مشغوف بان أسلك في سلك خدام حضرة من فني سلاطين الأيام الخ

Der Verfasser Mohammed ben as'ad eddewani † 908/1502 behandelt in diesem Werke Fragen aus allerlei Wissenschaften: Jurisprudenz, Tradition, Religions-Prinzipien, Medicin, Mathematik, Astronomie, Logik, Arithmetik. Vorauf schickt er ein Verzeichniss seiner hauptsächlichsten Lehrer (34^b. 35^a).

Das Werk ist dem Sultan Mahmud gewidmet. — Zuerst f. 35^a und die Schlussf. 35^a.

f. 35^a u. s. w. von بعض الخلافات f. 36^a und f. 35^b und zuletzt f. 50^a und f. 50^b und f. 50^c.

Schluss f. 51^b: وهو مرتبة الثبات فصار مائتين: وفي قوله بابر الطبعة عليه السلام لا يخفى على الفطن، هذا آخر ما قصدت إيراد... نهاية السؤال وغاية المني والله الحمد في الآخرة والأولي... ونجوم الهدى والحمد لله رب العالمين.

HKh. I, 1383.

73. Pm. 578.

1) f. 1—23.

8^{vo}, 17 Z. (19 × 11; 14 × 6^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht frei von Wurmstich; am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, etwas stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Dasselbe Werk. (Der Titel von späterer Hand f. 1^a etwas unvollständig: انموذج ملا جلال; ausserdem auf der Rückseite des ersten Vorblattes.) Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: sehr klein, Persische Hand, gleichmässig, vocallos. — Abschrift: c. 1100/1888.

74. Lbg. 540.

3) f. 90—120.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso.

75. We. 1714.

1) f. 1—14.

94 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 14^{1/2}; 16 × 10—11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Ppbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الاصول المهمة في علوم جنة

لعمد الرحمن بن أبي بكر السبوطي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^a: الحمد لله والشكر له والصلوة والسلام على خير نبي أرسله هذه نقاية من علوم يحتاج الطالب اليها ويتوقف كل علم ديني عليها الخ

'Abderrahmān ben abu bekr essojuṭi † 911/1506 behandelt in dieser Encyclopädie, deren eigentlicher Titel النقاية ist, 14 Wissenschaften: الحديث f. 4^a, التفسير f. 2^a, أصول الدين f. 1^a, النحو f. 6^b, الفرائض f. 5^b, أصول الفقه f. 5^a, المعاني f. 10^a, الخط f. 8^b, التصريف f. 7^b, الطب f. 12^a, التشريح f. 11^b, البدع f. 10^b, البيان f. 13^a النصوف.

Schluss f. 14^a: باختلاف الاحوال والمختار لا ينافي التوكل الكسب ولا ادخار قوت سنة وكل الامامة الله على ما يريد لا ينتظام الوجود وتفاوت المراتب في الدنيا والآخرة لا راق لتقصاته ولا معقب لحكمه، ثم

Schrift: ziemlich gross, weit, vocallos. — Abschrift: c. 1300/1785. — HKh. VI, 13950.

76. Pm. 616.

74 Bl. 8^{vo}, 21—25 Z. (21 × 14^{1/2}; 16 × 9^{1/2}^{cm}). — Zustand: der untere Rand sehr wasserfleckig, der Seitenrand nur zum Theil und der Rücken von f. 64 an; ausserdem f. 22. 23. 28 und 29 oben, auch im Text. Bl. 66 fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

انهاج الدراية شرح النقاية لعمد الفضل عبد الرحمن بن أبي بكر الاسيوطي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^a: الحمد لله على نعمه السابعة الشاملة واشهد ان لا اله الا الله وحده... وبعد فلما ظهر لي تصويب الملتحين على في وضع شرح على الكراسة التي سميتها بالنقاية وصنعتها خلاصة أربعة عشر علما وراعى فيها غاية الاجاز والاختصار الخ

Der Titel im Vorwort f. 1^b ist:

اتمام الدراية لقراء النقاية

Gemischter Commentar des Esojuṭi zu dem vorhergehenden Werke, auf Drängen von Freunden verfasst.

Er beginnt f. 1^b: الحمد اي التناء بالجميل ثابت لله والشكر له وانصلا والسلام على خير نبي أرسله هذه نقاية بضم المون اي خلاصة مختارة من عدة علوم

هي أربعة عشر علما يحتاج الطالب اليها ويتوقف كل علم ديني عليها ان منها ما هو فرض عين وهو اصول الدين والنصوف... والله استل ان ينفع بها ويوصل اسباب الخير بسببها.

Nun beginnt das Werk selbst.

Das Schlusswort (الخاتمة) beginnt f. 71^b: العلم اس العمل وهو ثمرته وفيله معه خبر من كثرة مع جهل

لانتظام الوجود ان لو ترك Schluss f. 74^b: الناس كلهم الكسب لتعطلت المصالح والمعاش وتفاوت المراتب في الدنيا والآخرة لا راق لتقصاته بالدفع ولا معقب لحكمه بالنقص سبحانه وتعالى وصلى الله على سيدنا... وسلم آخر شرح النقاية.

Der Verfasser hat nach der Unterschrift sein Werk vollendet im J. 873 Reb. I. (1468).

Abschrift vom J. 1243 Gom. (1827). Diese Zahl bezieht sich aber nur auf die ergänzten Blätter: die Hauptschrift ist etwa um 1100/1688 geschrieben.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Grundtext- und Überschriften roth. Bl. 24—27. 80. 81^a. 73. 74 von späterer Hand ergänzt. Bl. 31^b ist leer, aber es fehlt nichts am Text.

Collationirt. Am Rande ausser Verbesserungen auch die Abtheilungen des Werkes (in rother Schrift) angegeben. — HKh. I, 66 und besonders VI, 13950.

77. We. 2.

100 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15^{1/2}; 15^{1/2} × 11^{cm}). — Zustand: lose Lagen, am Rande wasserfleckig, auch sonst fleckig (bes. f. 21. 22) und unsauber. F. 100 eingerissen. F. 67 am Rande angebeiselt. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe

Dasselbe Werk. [Titel u. Verfasser f. 1^a (von anderer Hand): كذب النقاية وشرحها: للسبوطي] Anfang und Schluss ebenso. Das Inhaltsverzeichniss steht unter dem Titel.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. Grundtext roth.

Abschrift v. J. 952 Dulqa'da (1546) von محمد بن عبد اللطيف الاوجي الهيتي für seinen Sohn يحيى — Collationirt.

78. We. 3.

181 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 15¹/₂; 14¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber, auch am Rande bisweilen (zu Anfang) fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Leder-rücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Der Titel hier:

اتمام الدراية لقراء النقية

Anfang und Schluss ebenso. Am Rande bisweilen (bes. zu Anfang) einige Bemerkungen. Auf dem Vorblatte steht das Inhaltsverzeichnis.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Grundtext roth. Arab. Fohurung, 66 dabei ausgelassen. — Abschrift v. J. 998 Ram. (1590).

Anmerkung. Das Werk ist auch mit einem Commentar versehen von بركات محمود بن محمد الباقلي الدمشقي الحنفى الواعظ نور الدين صالح بن محمد بن عبد الله + 1008/1594 und von محمد بن عبد الله (geb. 980/1572, + 1055/1645) unter dem Titel: العناية بشرح النقية.

Der erste Abschnitt des Werkes ist commentirt von عبد الرؤوف بن تاج العرفين الناري (geb. 952/1545, + 1031/1622) und der zweite ist in ein Regez - Gedicht gebracht von عبد العزيز بن علي الزمزمي + 968/1558, zu welchem + 1014/1605 ein Commentar unter dem Titel علم النفسير im Jahre 989/1581 verfasst hat.

79. Spr. 1056.

3) f. 28—41.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel und Verfasser nach der Vorrede f. 28^b u. 29^a:

الؤلؤ العظيم في روم التعلم والتعليم
لابي يحيى زكرياء الانصاري الشافعي

Er heisst vollständiger nach Pm. 240, f. 13—14:

زكرياء بن محمد الانصاري السنيكي المصري الازهري الشافعي زين الدين ابو يحيى

الحمد لله (nach d. Bism.) f. 28^b; الذي شرف من وفقه بالعلم والعمل . . . وبعد فيقول

مولانا شيخ مشايخ الاسلام . . . ابو يحيى زكرياء الانصاري الشافعي . . . هذه رسالة مشتملة على بيان شروط تعليم العلوم وتعليمها المسطرة الخ

Der vielseitige Verfasser Zakarijjā ben mohammed elangari + 926/1520 giebt in diesem Werkchen eine encyclopädische Uebersicht der Wissenschaften. Er bespricht zuerst die zwölf Wissenschaften. Er bespricht zuerst die zwölf Wissenschaften. Er bespricht zuerst die zwölf Wissenschaften. Dann die Nachtheile der Beschäftigung mit der Wissenschaft f. 30^b.

Die Wissenschaften zerfallen nach ihm f. 31^a in: ادب (1. الحديث, 2. التفسير, 3. الفقه, 4. النحو, 5. المعنى, 6. البيان, 7. البديع, 8. العروض, 9. انشاء النثر, 10. خرض الشعر, 11. القوافي, 12. الحضرات ومنه النوايح, 13. الفراء, 14. الكتابة, 15. الهيئة, 16. الهندسة, 17. النصف, 18. ربه صفة, 19. الموسيقى, 20. الجبر, 21. الحساب, 22. التعليم, 23. تدبير المنزل, 24. الاخلاق, 25. السياسة, 26. اصول الفقه, 27. الجدل, 28. المنطق, 29. عمدة, 30. العلم الطبيعي, 31. العلم الالهي, 32. اصول الدين, 33. الكيمياء, 34. النواميس, 35. الميقات, 36. الطب, 37. الفلاحة, 38. الببلة, 39. المساحة, 40. الارتماسيقى, 41. تعبیر الرؤب, 42. الفراسة, 43. السحر والطلسمات, 44. احكام النجوم.

Darauf bespricht er die einzelnen Wissenschaften f. 32^b, und führt ihren Nutzen an.

Schluss f. 41^b: وان كان داخل في العلم: انتعلمني قد افرد علي حديثه والله سبحانه وتعالى اعلم وصلى الله الخ

80. Pm. 105.

10) f. 39—44.

4^{vo}, 17 Z. (Text: 15¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1—9.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser (von späterer Hand), Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, schön, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift: c. 1100/1688. — Bl. 44^b u. 45^a leer.

81. Spr. 819.

10) f. 60—66^a.

8^{vo}, c. 14—17 Z. (20 × 13¹/₂; 13¹/₂ × 10—11 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zus. mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, ungleich, deutlich, vocallos. — Abschrift: c. 1200/1789.

82. Spr. 1951.

299 Bl. schmal-8^{vo}, 30 Z. u. mehr (20 × 10; c. 16—18 × 8—8¹/₂ cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattun-rücken. — Titel f. 1^b:

مجموع ملتقط الزهور بروضة من المنظوم والمنثور

Verfasser nach f. 1^b, 193^b, 198^b, 225^b:

محمود الشريف بن السيد الموقع ياعوا
القدري الحسني الحنفى

Der Verfasser Mahmūd esšerif ben jâ'ā elhasanī lebte (nach f. 17^b, 13) um 980/1574, unter der Regierung des Sultans Soleimān. Er hat das Werk zur Erheiterung in seiner Einsamkeit verfasst. Es ist eine encyclopädische Uebersicht und Beschreibung der verschiedenen Wissenschaften, und zwar in Regez-Versen.

Ohne Zweifel ist dies Werk Autograph. Besonderen Werth hat das Meiste nicht. Dem ersten Blatte gehen noch 3 ungezählte Blätter vorher, auf deren 2 ersten eine kurze Uebersicht des Inhaltes. Ausführlicher ist der Inhalt angegeben f. 1—9.

F. 12^a: كتاب لطايف السلوك لمرآة الزمان في تاريخ الخلفاء والملوك والاعيان

كتاب المثوبات السنية في الفتوحات الاسلامية: 18^b

كتاب لطايف الحصيل وافعال الاول: 22^b

كتاب ايضاح الوستمان في تاريخ وفات اعيان تونس: 25^b

كتاب لطايف المدارك لمعرفة طبع اهل الممالك: 39^a

كتاب نور الصفا في فصائل آل المصطفى: 44^b

F. 46^a: كتاب تسليم الزمام لخرقة دار السلام
كتاب نيل الادب بما عمر بالشام ومصر من القرب: 50^a
فايدة من الحكم المروية نقلت من التذكرة البدرية: 73^a
كتاب قلايد الجواهر في الحكم الزواهر: 74^a
كتاب غاية الآمال في الحكم والامثال: 78^a
على حروف المعجم

كتاب نزهة النواظر في احجار: 98^a—99. 125^a
المعادن والجواهر

كتاب مختصر في مذهب ابي حنيفة: 100^a

كتاب مصابيد الشرايد من فرايد الفوايد: 102^a

كتاب اللوامع النورية في لغة السياسة التركية: 114^a

كتاب اللوامع البهية في اللغة العربية: 121^a

فايدة في القاب الملوك لكل مملكة على السلوك: 124^a

نبداء في الاوليات: 126^a

فايدة نقلت من الاعلام في فصائل الخدام: 126^b unten:

فايدة فيب بالطاء يكتب مما هو الظاهر والمستغرب: 128^a

فايدة فيب بباء يكتب والذي بالالف هو يشطب: 128^a

فايدة في علم جابر: 128^b

فايدة في معرفة اوائل السنين والشهور: 129^a

فايدة في احوال المسافر وفي اوقات الفصدة: 129^b

وفي تفسير المنام وفي عمل الشام لجميع

الآلام والاسقام

كتاب الاحكام فيما يجري به الاحكام في الفقه: 130^a

الحنفى بطريق الانتظام

منظومة في النحو: 165^b

منظومة في الحروف وما في معانيها: 166^a

كتاب موضح الدلائل لغرائب المسائل في الفقه: 168^b

فايدة في الفرائض: 185^a

فايدة ملخصة: 187^b

فايدة في اختلاص الاعضاء: 192^a

كتاب كفاية الطلاب في النحو لصوابط الاحراب: 193^a

كتاب عقد الجمن في المعاني والبيان: 198^a

كتاب الكافي في علم الطب: 203^a

كتاب الاطلاع علي ما ورد به من ضرر وانتفع: 225^a

Das Ganze schliesst f. 238^b mit einem alphabetischen Verzeichniss der Namen Gottes.

Das Werk ist sehr eng, sehr klein und flüchtig und schlecht, oft ohne diakritische Punkte, geschrieben und schwierig zu lesen. Die Ueberschriften und sozusagen die Stichwörter sind roth geschrieben.

83. Mq. 180°.

f. 671.

Verschiedene Glossen, bes. des الصفوي عيسى
† c. 940/1538 und ابن قاسم, in Betreff der Ein-
theilung der Wissenschaft (der Logik)
in التصديق والتصور etc. F. 672 leer.

84. Spr. 1823.

1) f. 3^b—22.

215 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 1/2 × 12 1/2; 14 × 6 1/2 cm). —
Zustand: am unteren Rande ein grosser Flecken und
einige Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. —
Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und
Verfasser f. 3^a oben (ebenso Vorrede f. 3^b):

الرسالة الجامعة لوصف العلوم النافعة

أحمد بن مصطفى طاش كيري زاده

Anfang (nach d. Bism.) f. 3^b: الحمد لله الملك
المهيمن المنان على أن هدي عباده المؤمنين إلى
الاسلام والايمان ووقف العلماء منهم في كل عصر وزمان ...
معشر الطالبين لعلوم الآخرة فحج الله من قلوبكم بدمع
الحكم الزاخرة واجري علي السننكم زلال المعرف
الباهرة ... دونكم هذه الرسالة الجامعة الخ

Wissenschaftslehre des Ahmed ben mu-
ṭafā ṭaškōprī zāde † 968/1560. Zerfällt in 3 مطلب
und خاتمة.

1. في تعيين العلم النافع من غيره f. 3^b مطلب 1.
2. في تعيين العلم الذي هو فرض عين كل مكلف f. 6^b مطلب 2.
3. في بيان الحاجة إلى الاستدلال f. 10^b مطلب 3.

العقلي في العلوم
في بيان الاختلافات الواقعة بين f. 18^a خاتمة
الامة في باب الاعتقاد وظهور الفن لأجلها

Schluss f. 22^b: منكم المبدأ واليك المآب الحمد
لله المعضل المنعم على أن انعم علينا بلاثمام والصلوة
والسلام على نبيه محمد سيد الانام وعلى آله الكرام ...
التي يوم القيمة ما تعاقب النور والظلام

Schrift: ziemlich klein, zierlich, deutlich, gleichmässig,
vocallos. Ueberschriften roth. Abschrift c. 969/1561.
Siehe bei 3).

F. 1^a enthält eine Uebersicht der in
diesem Bande enthaltenen Abhandlungen des
طاش كيري زاده. — F. 2 und 3^a enthalten Aus-
züge, Begriffsbestimmungen, entlehnt zum Theil
aus der Glosse des حسن جلبي zum الطول,
theils aus den الفوائد des الفناري
und sonstwoher. — HKh. III, 6069.

85. Lbg. 598.

18) f. 34^b—41.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift und Verfasser:

ديباجة المفتاح الشهير بموضوعات العلوم
لطاش كيري زاده

Anfang (nach dem Bism.): مبدي مداحك
ذكر اسمك العلي ومباني محامدك الاعتراف ببيوتك
التوالي ... وبعد فهذه السعادة الفاخرة في سعادة
الآخرة فن من اراد السفر واخذته على دعة لخطر الخ

Der Verfasser ist der bei No. 84 Be-
sprochene. Nach einem langen Vorwort über
das Lob der Wissenschaft, nebst Winken,
welche der Lernende zu beachten habe, spricht
er f. 39^a über Eintheilung der Wissenschaften
in 3 Klassen, علمية, اعتقادية, آلية. Demnach
behandelt er den Gegenstand in drei فصول,
deren jede in Unterabtheilungen zerfällt.

In der 1. Klasse bricht das Werk hier ab
mit den Worten: علم موضوع الاشتغال هو العلم
الباحث عن كيفية خروج الكلم بعصب

86. We. 1759.

2) f. 21—30.

8^{vo}, s. 24—25 Z. (20 1/2 × 15; 17 × 12 cm). — Zustand:
ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb,
stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. — Titel u.
Verfasser f. 21^a:

الدرر المنتورة في بيان زبد العلوم المشهورة
لابي المواهب عبد الوهاب بن احمد بن علي الانصاري
الشعرلوي

الحمد لله رب f. 21^a: الف
العالمين والصلاة ... وبعد فلما رأيت الناس قد
قصرت في حفظ متون الكتب على ظهر قلب
وفقد انتفاعهم بها يتوزعون في مطالعة من الشروح
والكتب المطولة الخ

Encyclopädisches Werk des 'Abd. elwahhab
ben. Ahmed es-sa'rawi (oder auch es-sa'ranī)
† 978/1565. Nach anderen Angaben ist er 988/1576,
oder gar erst nach 1010/1601 gestorben; letzteres
ist sicher falsch; sein Vater starb 907/1501.

Er behandelt hier 8 Wissenschaften: f. 21^b
الفقه; f. 23^a القرآن; f. 22^b زبدة علم تفسير القرآن;
الفقه; f. 27^b أصول الدين; f. 25^b أصول الفقه; f. 23^b
التصوف; f. 28^a المعنى والبيان; f. 27^b.

Schluss f. 30^a: وقد قدمنا أنها لا تزول أنما
يتعطل استعجالها بمعونة الله تعالى وليكن هذا آخر
ما اراد الله إظهاره من خزان جوده والحمد لله رب
العالمين وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, flüchtig,
nicht unendlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter
roth. — Abschrift vom J. 1095 Regab (1684).

87. Pm. 677.

1) f. 1—16.

80 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19 1/2 × 13 1/2; 16 × 10 1/2 cm). —
Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. —
Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit
Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser,
Anfang und Schluss ebenso.

Abschrift zu eigenem Gebrauch von
عثمان بن موسى بن حسن بن ناصر البهاري أصلا
im J. 1006 Ša'b. (1598).

Schrift: gross, weit, schwungvoll, gleichmässig, fast
vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth.

88. We. 1821.

5) f. 109—115.

Format etc. und Schrift — etwas kleiner — wie
bei 4). — Titel fehlt; aber mit Rücksicht auf die Vorrede
f. 111^a Mitte ist der auf f. 1^a angegebene Titel:

عشرة أبحاث من عشرة علوم

der Sache nach richtig. — Verfasser: siehe Anfang.
(Er ist derselbe wie in We. 1821, 4).

Anfang (nach d. Bism.) f. 109^b: حمداً لحسن
الاسماء ومسحوق الثناء الذي علم الانس البهتان
وفقه من وفقه لفهم معالي بديع اسرار القرآن ...
وبعد فيقول المفتقر الي لطف ربه المجلى والحقى
عبد الدين بن عبد الدين الحنفى ... قد علم
بالضرورة وتقرر بالادهان واتضح اتضاح الشمس في
العيان أن العلم مع تشعب فنونه ... هو اشرف
المقاصد واسناها الخ

Der Verfasser heisst ausführlicher: 'Imād
eddin mohammed ben mohammed ben moh.
ben moh. ben mohammed 'Imād eddin
elhanafi eddimasqi el'imadi † 986/1578
(oder 985).

Er hat diese Abhandlung, 10 Punkte aus
10 verschiedenen Fächern in 10 مجلدات erörternd,
dem gewidmet.

1. في علم الفرائض f. 114^a 1. في علم التفسير f. 111^b
2. في علم المعنى f. 114^b 2. في أصول الحديث f. 112^a
3. في علم البيان f. 114^b 3. في علم الكلام f. 112^b
4. في علم البديع f. 115^a 4. في علم الفقه f. 113^a
5. في علم المنطق f. 115^b 5. في بعض الخلافات f. 113^b

Schluss f. 115^b: كما هو مراده قدس سره وذلك
كلعرض فانه مخير بتبعية الجوهر وان لم يكن مخيراً
بنفسه واستقلاله فليتامل وهذا آخر ما تيسر والله
اعلم بالصواب الخ

89. We. 4.

38 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 14 1/2 × 9 cm). — Zu-
stand: lose im Deckel, etwas unsauber. — Papier: dick,
gelb, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Leder-
rücken und Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب روضة الفهوم في نظم نقاية العلوم
لشهاب الدين احمد بن عبد الحق السنبطي رحمه
Diese Angabe ist nicht richtig: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b:

الحمد لله الكريم الحسن الواسع الفضل العظيم المنين
وبعد فاعلم عظيم قدره لا يعتلي ولا يصاحي فخراً
لا سيب الشريعي وما توقفا عليه من الاتد وفد وفا

Der Name des oben angegebenen Verfassers Ahmed ben 'abd elhaqq essunbatti, †^{949/1542} (oder 950), ist nicht richtig; es ist vielmehr sein Sohn Ahmed gemeint, welcher im J. ^{995/1587} gestorben ist und einen Commentar zu seinem eigenen Werke, betitelt *فتوح الحق القيم بشرح روضة الفهم*, im J. ^{982/1574} vollendet hat. Hier nun liegt das Grundwerk vor, ein encyclopädisches Werk in Regezversen, ein Abriss von 18 verschiedenen Wissenschaften, gestützt auf des Esojuti Werk *نظية العلوم*.

Der obige Titel steht so in der ebenfalls metrischen Einleitung f. 1^b, 6 v. u.; auf dem Titelblatt fehlt *في* aus Versehen.

Ausser den 14 von Esojuti erörterten Wissenschaften behandelt er noch f. 18^a (nach *العروض* (البديع) f. 26^a (nach *الحساب* (الفرائض) f. 29^a; *الغواقي* f. 30^a).

Das ebenfalls poetische Schlusswort beginnt f. 37^b; es schliesst f. 38^b so:

وصلب ألها وسلم على نبيك الحبيب الأعظم
وآله وصحبه الكرام واختم لنا يا رب بلاسلام

Die Schrift ist ziemlich gross, dick, geläufig, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. ^{1073/1663}.
HKh. VI, 18950, p. 372. III, 6664.

90. Mf. 161^b.

f. 1—27

In der Einleitung seines bibliographischen Werkes f. 1—27 giebt Hägi Kalifa †^{1088/1687} über Wissenschaft und was darauf Bezug hat — Wesen derselben, Werth und Nutzen, Ausbreitung u. s. w. — und speciell über die Einteilung derselben und die einzelnen Fächer Auskunft: s. oben No. 21.

91. Lbg. 895.

10 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (20 × 15; 14 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Ppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

نمذة في مهمات العبادات على مذهب الامام الشافعي ر
على طريقة عنوان الشرف الا انها منظومة
تنطوي على اربعة علوم كلها منظومة ايض

تسمي تيجان العنوان

Verfasser f. 1^a:

احمد بن عبد الرزاق المغربي

Ahmed ben 'abd errazzāq elmagribi †^{1088/1686} hat hier ein Regez-Gedicht in 237 Versen geliefert, welches in Kürze über 5 Wissenschaften (Čufik, Dogmatik, Syntax, Rechtsprincipien, Rechtslehre) handelt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b:

علم التصوف

حمد من ليس له من ابتدا سبحانه ولا اختتام ابد
وبعد هذي لبذة التصوف فالد رب العرش حتما فاعرف
im Ganzen 12 Verse. Dann f. 2^a:

علم اصول الدين

احمد من ارسل فصلا فبنا رسلا كرام هدية يهدونا
15 Verse. Dann f. 2^b:

علم النحو

حمد له فهو الجواد الترف والفصل طرا ما سراه يسروا
12 Verse. Darauf f. 3^a:

علم اصول الفقه

الحمد كله لدي الجلال ثم صلاه الله ذي الافضل
15 Verse. Dann f. 3^b:

مقدمة العلم الفقه وفيها بقية العلوم

احمد من احمد وصف احمد احمد اجل الحمد ختما وابندا

Dieser Abschnitt über die Rechtslehre hat mehrere Unterabtheilungen; er enthält 183 Verse. Jeder dieser Verse ist durch gerade Striche in 6 Theile getheilt; jeder derselben enthält ein Wort oder auch mehrere, oder einen oder einige Buchstaben. In dem Anfang der ersten und der vierten Abtheilung jedes Verses sind

einzelne Wörter oder Buchstaben roth geschrieben; liest man dieselben von oben nach unten herunter, so ergibt sich der schon vorausgeschickte Text des التصوف (in der 1. Abtheilung), des النحو (in der 4. Abtheilung). Die 2. Abtheilung, ebenfalls von oben nach unten gelesen, enthält den Text des اصول الدين; die 5. den des الفقه.

Der Schlussvers des Ganzen ist f. 10^a:

لم يحب نور بالتفضل ابدي المتبع للنور هذا المهدي
Abschrift vom J. 1096 Čaf. (1685) von عبد الله المكي الرشيد.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter und Stichbuchstaben roth. Der Text in rothen Doppelstrichen eingerahmt; jeder Vers durch einen rothen Strich von dem folgenden getrennt.

F. 10^b enthält in einem Regez-Gedicht von 51 Versen, als dessen Verfasser sich gegen Ende desselben عبد الرحمن بن ولتي الدين nennt, ein schwunghaftes Lob auf den Verfasser obigen Gedichts.

Anfang:

احمد من من بواقر النعم على من آختر لارشاد الامم

Schluss:

ما غرنت ساجعة على فنن وما سحنت فكرة ذي فضل بفن

Schrift: wie oben, nur viel zusammengedrängter.

92. Lbg. 1011.

88 Bl. 8^{vo}, c. 27—34 Z. (21^{1/2} × 15^{1/2}; 17^{1/2} × 11^{1/2}). — Zustand: lose Lagen; ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a:

أبدع ما كان واجود ما يستفيدة الطلاب
علم البيان والمنطق والتوحيد والحساب
حسين بن شامي الهتاري المدني الشافعي الفرضي

Beides ebenso im Vorwort f. 2^b.

Anfang (nach d. Bism.) f. 2^b: الحمد لله الذي فطنا ذليل الاعجاز واسرار البلاغة والبهنا توضيح مفتاح العلوم . . . وبعد فيقول . . . حسين بن شامي

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

الهتاري . . . لما كان ايضاح الجاز الي الحقيقة كاشفا
لغيايب المعاني وبيان وجوه الاعجاز موقوفا على ملاحظة
عيون المباني الخ

Encyclopädisches Werk, das in dem 1. Theile sich auf den Qorāncommentar des الرمخشري stützt. Es zerfällt in Vorwort, 10 Kapitel, Schlusswort.

Der Verfasser Hosein ben šāmi elhatari elmeden lebte um ^{1100/1688}.

في وجه اعجاز القرآن f. 3^a: المقدمة
في الجاز العقلي f. 3^b: باب 1.
في الخروج من مقتضى الظاهر f. 4^a: باب 2.
فيما اذا دخل الاثبات والنفي على f. 8^a: باب 3.
كلام مفيد ما الحكم
في التشبيه f. 9^b: باب 4.
في الحجز المرسل f. 11^b: باب 5.
في الاستعرات f. 12^a: باب 6.
في الجاز المركب f. 14^a: باب 7.
في الكنديات f. 15^b: باب 8.
في توكيد الشيء بما يشبه نقيضه f. 16^b: باب 9.
في احكام الاستثناء اخراج الشيء f. 18^a: باب 10.
عن حكم دخل فيه غيره
في بدايع القرآن المعنوية. f. 21^a: خاتمة

Die Logik علم المنطق wird f. 32^a ff. behandelt; die Einheitslehre علم التوحيد f. 37^b ff.; die Arithmetik etc. والفرائض و المناسخات. علم الحساب in Vorrede und 2 Kapp. f. 47^a ff.; علم الفرائض f. 57^b in ungezählten Versen; علم المناسخات f. 68^a.

Dann f. 71^a eine Uebersicht der 8 امهات العلوم mit ihren Unterabtheilungen; als letztes Hauptfach aufgezählt علم الحساب, als dessen vorzüglichstes Unterfach علم الجبر والمقابلة f. 72^a ff. behandelt wird in Vorwort, 3 Kapitel und Schlusswort.

في بيان الالفاظ التي يتداولها f. 72^a: المقدمة
اهل هذا الاصطلاح بينهم
في بيان التصرفات في المقادير f. 73^b: باب 1.
المجهولة حين هي مجهولة
في مقاصد علم الجبر والمقابلة f. 83^a: باب 2.

In diesem Kapitel hört das Werk auf mit den Worten f. 88^a: واخذ جذر المجتمع وطرح التنضيف. Von späterer Hand ist dann untergeschrieben: والحمد لله أولا وآخرا.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Zahlen und Ueberschriften bisweilen roth. Von f. 88^a unten an eine andere etwas grössere rundliche Hand. F. 1^b von neuer Hand ein Inhaltsverzeichnis. — Abschrift o. 1100/1688. — Am Rande bisweilen Bemerkungen.

93. Lbg. 1050.

6) f. 159—209.

4^{te}, 25 Z. (22 × 16; 16 × 9 1/2 cm). — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Zustand: etwas wurmstichig, sonst gut. Einband: zusammen mit 1—5. — Titel und Verfasser f. 159^a:

ترتيب العلوم
للشيخ محمد المرعشي الساجلي

So auch in der Vorrede f. 160^b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 159^b: الحمد لله . . . وسلام على عباده الذين اصطفى . . . وبعد فيقول . . . محمد المرعشي المدعو بساجلي زاده . . . اعلما معاشر الطلبة اصلاح الله اموركم . . . انه كان يوجد في كل قرن من القرون الماضية من هذه الامة الخ

Der Verfasser Mohammed elmar'asī sāḡaqlī zāde, um 1140/1727, klagt über die Abnahme der Gelehrsamkeit gegen früher und über verkehrte Betreibung der Studien, denen es an der nöthigen Grundlage und Vorbildung fehle. Diesem Mangel will er durch dies encyclopädische Werk abhelfen. Er theilt es in Vorwort, 2. Abschnitt, Anhang und Schlusswort.

في تعداد الفنون النافعة وتقسيمها: f. 160^b المقدمة
الي شرعي وغير شرعي وتقسيم احكام
الاشتغال بالفنون

Zerfällt in viele ungezählte Abschnitte. Zuerst:
f. 160^b: فصل في تعداد الفنون النافعة
فصل اعلم ان لكل علم من المذكورات فائدة: f. 161^a
u. s. w.

في تعريفات الفنون النافعة وبيان مقصدها: f. 170^a
التدبيرات الربانية

في كلام المتعلقة بكل فن: f. 170^a:
Zuerst اللغة والصرف; علم اللغة u. s. w.

في بيان التدبيرات منها سلوك: f. 193^b:
من لم ير الله تعالى حده الذهن الخ

في بيان الترتيب اللاحق للمبتدئ: f. 199^a:
في الاشتغال بتلك الفنون وبيان مراتب العلوم

في بيان ترتيب الفنون لمن: f. 199^a:
اراد حصلها

في بيان مراتب العلوم: f. 199^b:
في مدح القرآن

في مدح القرآن: f. 202^b:
فيما يتعلق بالفلسفة

فيما يتعلق بالفلسفة: f. 203^b:
قد احتوت عليها كتب

Schluss f. 209^b: المتكلمين فنهض في شغل وغنى عن مدارسة عقايد
المشركين والافتحام في تخليطات الكافرين ومن يكفر
بالإيمان فقد حبس عمله وهو في الآخرة من الخاسرين تمت

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift o. 1150/1737.

94. Lbg. 728.

13 Bl. 8^{te}, 17—19 Z. (21 × 15; 12—13 1/2 × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattanrücken. — Titel und Verfasser fehlt; nach der Vorrede f. 1^b:

الافهام في الالهام
لاحمد العلمي

Anfang f. 1^b: بسم الله وحيمه وصلوة على
رسوله وآله وحجبه وبعد فيقول تراى اقدام العلماء
احمد العلمي . . . قد ناولي بعض من يصحبنى
من الطلبة الكرام مجموعة مرسومة بترتيب العلوم
بين بعض الانام

Dem Verfasser Ahmed el'alamī, um 1140/1727, ist das soeben besprochene Werk, er behandelt hier eine Stelle desselben, wo der Verfasser über die Bedeutung der Wissenschaften eine bedenkliche Ansicht ihm vorzutragen scheint.

Schluss f. 13^b: واجماع السلف على ذلك كما
حققه العلامة امير المؤمنين في علم الحديث الشيخ
ابن الحجر العسقلاني في فتح الباري شرح البخاري
سنة الله الكوثر الجاري

Abschrift von عثمان بن عثمان i. J. 1147/1724.

Schrift: kleine Türkische gleichmässige Hand, vocallos. — Am Rande öfters längere Anmerkungen.

95. Lbg. 716.

139 Bl. 4^{te}, 28 Z. (22 1/4 × 15 1/2; 16 × 10 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Er geht aus der Vorrede hervor:

قانون على احكام العلم واحكام العالم
واحكام المتعلم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 2^b: فل الشيخ الامام . . . سيدي
الحسن بن مسعود اليونسي رة الحمد لله الذي علم
بالقلم [علم] الانسن ما لم يعلم . . . اما بعد فهذا
يعون الله قانون يشتمل على احكام العلم . . . وما
يتعلق بشيء من ذلك على وجه الاشارة والاختصار الخ

Dies encyclopädische Werk des Elhasan ben mas'ūd eljānusi um 1148/1735 zerfällt in 3 Kapitel.

في احكام العلم: f. 2^b (فصل 15) باب 1.

في شرح ماهية العلم لغة وعرفا: f. 2^b فصل 1.

ان العلم بمعنى الادراك على ما مر: f. 6^b فصل 2.
u. s. w.

في احكام العلم: f. 81^b (فصل 16) باب 2.

في المتعلم: f. 97^b (فصل 17) باب 3.

Schluss f. 138^b: والنفس نزوع الي الحظوظ
العاجلة من مال وعز وجاه ونحو ذلك وعندها تشتغل
قربتها [بكنسبها] ولا خير في ذلك وقد مر النبيه
عليه وحسبنا الله وكفى وسلام على عباده الذين
اصطفى انتهى

Vollendet (in der Abfassung) im J. 1148
Saw. (1736).

Autograph; magrebitische Schrift, ziemlich gross u. kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth.

96. Lbg. 425.

60 Bl. 8^{te}, 21 Z. (21 × 18; 13 × 6 3/4 cm). — Zustand: sonst gut, doch oben am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser: f. 1^a von später Hand:

تعريفات الفنون وتراجم المصنفين ومنافيتهم
محمد الاكرماني

Der Verfasser Mohammed elaqkermānī lebt um 1160/1747.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله
رب العالمين والصلوة . . . وبعد فيقول محمد الاكرماني
هذه نبذة في تعريفات الفنون ومنافيتهم من
المصنفين والمجهدين الخ

Encyclopädisches Werk über die einzelnen Fächer der Litteratur und der darin verfassten hauptsächlichsten Werke. Es beginnt mit der Lexicologie f. 1^b علم اللغة; dann f. 2^b علم الوضع; u. s. w. u. s. w. f. 6^a العالي; f. 3^a النسخ; f. 4^a الاشتقاق; f. 5^a المطلب; f. 58^a في حروف الصعبة; f. 59^a المطلب في آداب العزلة; f. 59^a في حروف الجوار وفوايدها وآفيتها

Schluss f. 59^b: حتى ينتهي الفصل في حقبة
من الخلطة والعزلة هذا آخر ما اردنا ايراده فالحمد
لله . . . والصلوة والسلام . . . ما دام الابتداء والاختتام

Abschrift im Auftrage des ابراهيم جوزي
im J. 1179 Saw. (1766).

Schrift: klein, fein, hübsch und gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Linien. Die Stichwörter am Rande in rother Schrift. Ein Frontispice f. 1^b. — Bisweilen am Rande Notizen.

97. Lbg. 444.

1) f. 1—89^a.

124 Bl. 8^{te}, 11 Z. (17 × 10; 9 1/2 × 4 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, stellenweise (f. 16—19) unsauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner verzierter Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: siehe Anfang. Er ist:

الرسالة السبئية لمحمد الاوداني

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^a: الحمد لله
خلق الانسان وعلمه البيان ويبدع السموات والارض
والنار والجن... وبعد فيقول... محمد بن مصطفى
الاولاد المدعو بين الطلاب ببيكشهرى... اثنى جميعت
اوراق في اول الكصيات ورقمت اليها ما سمعته من
القواعد المطبوعات من الصرف والبيان والبديع والمنطق
والآداب الخ

Der Verfasser Mohammed ben muṣṭafā
elauḍānī (oder elauḍānī) jekšehrī, um 1168/1754,
giebt hier, gestützt auf Werke des
السكاكى, والدواى, السيد الشريف, سعد الدين التفتازانى,
u. a. A., eine kurze Ueber-
sicht des Inhalts von 6 Wissenschaften, die er
in 6 behandelt (und diese wieder in Unter-
abtheilungen).

- | | |
|-------------------------|---------------------|
| 1. f. 4 ^a : | في علم الصرف |
| 2. f. 14 ^a : | في النحو |
| 3. f. 26 ^b : | في علم البيان |
| 4. f. 38 ^a : | في علم البديع |
| 5. f. 49 ^a : | في علم المنطق |
| 1. f. 49 ^b : | مطلوب تصوري باب 1. |
| 2. f. 58 ^b : | مطلوب تصديقي باب 2. |
| 3. f. 83 ^a : | في علم الآداب |

وكذا تفتن وتدبر فافهم f. 88^b: Schluss
هذا ما صنفته في حال الشباب لاستفادة الشباب
والشباب

Der Verfasser nennt in der Unterschrift
diese Abhandlung الستية (wegen der Eintheilung
in sechs Fächer) und sagt, sie sei von ihm
im J. 1168 Gom. I vollendet.

Abschrift im J. 1169/1757 (nach f. 111^b),
von فېص الله بن عبد القادر بن اسمعيل
sich f. 134^a ausdrücklich nennt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig,
vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen.
Zu Anfang ein gefälliges Frontispice; die beiden ersten
Saten in breiten Goldlinien eingerahmt. Am Rande öfters
Bemerkungen. Arabische Follirung.

98. Lbg. 782.

I 74 Bl. u. 2 Vorbl. und II 90 Bl. u. 1 Vorbl., 4^a,
21 (u. Thl. I f. 11—78 19) Z. (22 < 14 1/2; 18 1/2 < 9 1/2—10^{am}). —
Zustand: gut. — Papier: weiss, glatt, ziemlich stark. —
Einband: schwarzer Lederband mit Goldverzierung. —
Titel u. Verfasser in I f. 3^a (und Vorwort f. 3^b):

الرياض المسكية للمكتب الرشدية
للطفى زاده فضيلتر السيد محمد سعد الدين
افندي الحسينى الخفى الدمشقى

Auch II, f. 1^a steht فضيلتر; aber I, Vorblatt a und b,
1. Seite, steht richtig: فضيلتلو.

Anfang (nach dem Bism.) I f. 3^a: الحمد لله
الذي أنزل كلامه القديم باللغة العربية واجزل ثواب
من آمن... وبعد فيقول... السيد محمد سعد
الدين... انى لما شهدت ما هو مشاهد من الاحسانات
الملوكانية من العدل والنصف والترحم من الراعي
لربعة الخ

Der Verfasser Luṭfī zāde moḥammed
sa'd eddīn elḥoseini, um 1288/1871, will zum
Danke für die Fürsorge, welche die osmanische
Regierung unter Sultān 'Abd el'azīz dem
Schulunterricht gewidmet hat, ein Werk schrei-
ben, das zunächst für die Schulen in Rosette
bestimmt, die Encyclopädie der gesamten
wissenschaftlichen Fächer behandeln soll. Das
Inhaltsverzeichnis steht I f. 1. 2. u. II, Vor-
blatt a. Auf den Vorblättern I a u. b stehen
3 Lobschriften (تفريط) auf dies Werk, von
الحاج محمد وفا; الحاج محمد خضر; محمود عبد الحف

Das Werk enthält:
I f. 4^a: أربعين حديثاً من الأحاديث الصحيحة
المروية عن علي بن أبي طالب
باب في أول ما خلق الله تعالى وفي ابتداء 4^b:
خلق الدين
باب في ترغيب الزواج وفي ذكر ما يختار من 6^a:
النساء الخ
باب في تاديب الصبيان ورياضة الاولاد 6^b:
وتحسين اخلاقهم

I f. 9^a: باب في الجهل ونمته
10^a: باب في فضل العلم والعلم والمتعلم
11^a: باب في فضل العلم 12^a: باب في فضل العلم
18^a: باب في علم التوحيد
Darin f. 14^b—15^b eine Anekdote
von seinem Vater محمد محبى الدين
Dies Gedicht beginnt:
من بعد حمد الله والصلاة مع السلام لذي الصلاة
باب في معرفة احكام القرآن العظيم (في التوحيد) 15^b:
باب في بعض ما ورد في الصلاة واثبات فرضها 20^b:
كتاب الصوم 67^b: كتاب الزكاة 62^b: كتاب الصلاة 85^a:

Theil II beginnt f. 1^b (nach dem Bism.):
الحمد لله الذي وقع من انتصب خدمته ففتح له ابواب
العلوم... وبعد فاقول قد بدأت باليسئلة ثم بالحمد لله الخ
Darauf giebt der Verfasser einen Commentar
zu diesem seinem Anfange (bis zu وبعد), und
behandelt alsdann:

f. 3^a: باب في علم النحو
Hier giebt er f. 4—8^a eine von ihm an-
gefertigte Versification der اجرومية, welche
beginnt f. 4^a:
ا بدأت بسم الله في الكلام رحمانا الرحيم ذو الانعام
ف القول في حد الكلام فاستمع لفظا الى مركبا وقد وضع
(مثن البناء: 13^a—9^a) باب في علم الصرف: f. 8^a:
باب في علم العروض f. 18^a:
f. 14^a—18^b der Abschnitt aus الكافي
welcher handelt in Vorwort,
2 Kapp. und Schlusswort.

باب في علم القوافى f. 18^b:
f. 21^a die Versus memoriales des صفى
في علم اللغة f. 22^a ein
Gedicht von 19 Versen über الشعر
von السيد محمد عابدين Anfang (Tawil):
الاهاك صبطا للرحف وعلة ينظم سب ذرا اناك مسلسل
باب في علم اللغة f. 22^b:
في صفات النساء f. 24^b: وفي الخنثى f. 24^a:
Darin f. 26^a—27^b eine Versification der
سعد الدين بن البارزة, مثبثات قطرب
Anfang:
الحمد لله العظيم البارى الرازق المهيم الغفار
رب السماء خالق الاسرار وخالف الاسماع والابصار

باب في علم المعنى: f. 29^a: باب في علم الاشتقاق f. 27^b:
باب في علم البيان 30^a:
Anfang: الرسالة السمرقندية: 82^a—80^a:
(الحمد لله وأحب العطية).
باب في علم الهندسة [وعلم النجوم] 32^a:
باب في علم المنطق: f. 38^b: وفي علم الطب: 35^b:
باب في علم التاريخ: f. 49^a: باب في علم لفظ: 42^b:
باب في القوافى الصحيحة المجربة 83^b:

وإحشرنا مع السابقين الاولين f. 90^b: Schluss
الى فسيح جنته واخواننا وزيارات ومشايخنا ومن
نحب ومن نظر في هذا الكتاب وتجاوز عن سهواته او
غلطاته او سقطاته

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, vocal-
los. Bd I, von f. 11^a—74^a grösser, kräftiger u. schöner. —
Autograph des Verf. vom J. 1288 Sa'bān (1871) und
1290 Qafar (1873).

99.

1. Anmerkung. Eine Notiz über Ein-
theilung der Wissenschaften (nach dem
الغزالي) steht Spr. 1765, f. 19^a. —
Ueber die Namen der Wissenschaften, die er
in 6 behandelt (und diese wieder in Unter-
abtheilungen), k. s. 1036, f. 428. —
hauptsächlich nach Ibn sinā Pet. 175, f. 73^b. 74^a. —
Speciell Bemerkungen über علم حصولي und علم حضوري
in Spr. 1961, 10, f. 177^a.

100.

2. Anmerkung. Hieher gehören — von den
2 dem Aristoteles beigelegten und betitelten Schriften abgesehen — die Werke:
قصيدة في اخبار العالم وقصص الانبياء الخ 1)
ابو الرجا محمد بن احمد بن الربيع الاسواني
f. 88/946, eine überaus lange Qaṣīda über
Geschichte, Jurisprudenz, Medicin und
andere Hauptwissenschaften.
2) von "ك" الروايد والقوافى في انواع العلوم
um 860/961. على بن سعيد الرستقي

- 3) على بن أحمد بن سعيد الطاهري, مراتب العلوم, + 456/1064 (er schrieb an 400 Schriften).
- 4) يوسف بن عبد الله بن محمد, جامع العلم, + 468/1070. الفرطبي ابن عبد البر
- 5) محمد بن أحمد الأبيوردى, طبقات العلوم, + 507/1118.
- 6) على بن عقيل بن محمد, وكتب الفنون, + 519/1119, umfasst nach Wetzst. II, 348 über 400 Bände.
- 7) نجم الدين عمر النسفى, مجمع العلوم, + 587/1142.
- 8) + 588/1143. كتاب الامالي, + 588/1143.
- 9) فخر الدين, حدايق الانوار في حقايق الاسرار, + 606/1209, handelt ü. 60 Wissenschaften.
- 10) von demselben, über 5 Arten der wichtigsten Fächer.
- 11) العقيدة الصحيحة في الموضوعات الصريحة, + 628/1226. عمر بن أبي بكر الموصلى ضياء الدين
- 12) عبد العزيز بن عبد السلام, شجرة المعارف, + 660/1261.
- 13) محمد بن أحمد بن خليل, اقليم التعليم, + 698/1294, über 7 Fächer. Es scheint, dass das bei HKh. VI, 14463 aufgeführte العلم, das als von seinem Vater + 697/1289 verfasst bezeichnet wird, dasselbe Werk ist.
- 14) (جامع الفنون), جامع العلوم, + 695/1295. أحمد بن حمدان بن شبيب الحراني
- 15) محمد بن, ارشاد القاصد الي اسنى المقاصد, + 749/1348, erstreckt sich über 60 Wissenschaften.
- 16) تجميع الفهم في صيغ العلوم, + 761/1369. خليل بن تيكندى بن عبد الله العلائى
- 17) اختراع المفهوم لاجتماع العلوم, + 776/1374. محمد بن عبد الرحمن ابن الصانع
- 18) Abhandlung العلوم, + 816/1418. السيد الشريف الجرجاني
- 19) الفوائد المسكية في الفوائد المكية, + 880/1426. عبد الرحمن بن محمد البسطامى الحنفى

- 20) محمد بن حمزة الفناى, in Versen, von محمد شاه + 884/1481, wozu sein Sohn einen Commentar verfasst hat.
- 21) عنوان الشرف الوافى [auch الشافى] فى الفقه, + 887/1483, ein künstliches Werk in der bei No. 91 beschriebenen Weise.
- 22) صفوة الزيد, oder specieller zaid, von أحمد بن حسين بن حسن الفلسطى الرملى, + 844/1440, behandelt in Regez-Versen 4 Wissenschaften; dazu ein Commentar, betitelt, von فتوح الرؤف الصمد بشرح صفوة الزيد, + 1081/1621; andere Commentare zu dem zaid sind von محمد بن أحمد بن حمزة الرملى + 1004/1605 und von محمد على بن محمد علان بن ابراهيم التبريزى + 1057/1647.
- 23) Ein ähnliches Werk wie 21, von محمد بن محمد بن أحمد بن عمر بن كميل المنصورى + 878/1478.
- 24) محبوب الحمايل فى كشف المسائل, + 879/1474, über 20 Wissenschaften.
- 25) Ein Werk, betitelt, über die verschiedenen Wissenschaften, von لطف الله, + c. 900/1494, das er selbst abgekürzt hat unter dem Titel: الطلب الالهية.
- 26) فرايد الفوائد فى فنون غير واحد, + 980/1528. أحمد بن على بن أحمد التلى
- 27) Aehnlich von محمود, + 950/1548. العلوى الوفاى
- 28) طشكبرى زاده, مفتاح السعادة ومصباح السيادة, + 968/1560, über 150 Wissenschaften.
- 29) رسالة فى فن التفسير والاصول الخ, + 970/1562. محمد بن كمال التشكندى
- 30) وآنموذج العلوم لذوى البصائر والفهم, + 971/1563. محمد بن ابراهيم الخلبى ابن الخنبلى

- 31) حبيب الله ميرزاجان, وآنموذج الفنون, + 994/1636.
- 32) محمد بن على سيباق زاده, وآنموذج الفنون, + 997/1638.
- 33) حسن المسعودى, روضة العلوم ودرحة الفهم, + 1000/1691. um 1000/1691.
- 34) مجموع العلوم, über 5 Wissenschaften, von عبد اللطيف بن محمد, + 1013/1604.
- 35) مجموع العلوم, über 10 Wissenschaften, von عبد الرؤف النوى, + 1081/1621.
- 36) Auszüge, Eيون المسائل من اعيان الرسائل, + 1033/1628. عبد القادر بن محمد, aus 40 Fächern, von محمد
- 37) الفوائد الخاتمة الاحمدية, über 53 Wissenschaften, von صدر أمين الشروانى, + 1086/1626.
- 38) محمد بن جمال الدين, فهرس العلوم, + 1055/1645. ابن أحمد القدسى ابن حافظ الدين
- 39) وآنموذج العلوم, über 7 Wissenschaften, von محمد منلا جلى الكردى, + 1065/1654.
- 40) اشرف عبد الرحمن افندي, عيون العلوم, + 1100/1638.
- 41) عبد القادر بن بهاء, منظومة فى علوم متفرقة, + 1100/1638. الدين بن نيهان ابن عبد الهادي in Regez-Versen.
- 42) von أحمد, وآنخاف البرية بمعرفة العلوم الضرورية, + 1192/1778. ابن عبد المنعم بن يوسف الدمنهورى
- 43) (بحر الاسم الاظهر) الدر الاظهر, über 72 (theologische) Fächer, von عبد الله, wol im 12. Jahrhd.; bei Lbg. 808, 16, f. 117* erwähnt.

Hierher sind auch noch zu ziehen die folgenden Werke von Verfassern, deren Lebenszeit sicher zu bestimmen mir nicht gelungen ist:

- 44) الشجرة الالهية, Eintheilung der (theologischen) Wissenschaften, von محمد الشهرزورى, شمس الدين
- 45) über 7 Fächer, von على بن اصيل بن مسعود الحنفى البرماوى
- 46) حدايق الحقايق, über 30 Fächer, von محمد بن المرتحل الهمدانى
- 47) الدر المنظوم فى خلاصة العلوم, + 890/1485, und
- 48) ein kürzeres Werk desselben, betitelt, worin er 61 Wissenschaften behandelt.
- 49) محمد بن محمد الفارسى ابوالخير, طبعة العلوم. Derselbe hat dies Werk auch in einen Auszug gebracht.

5. Werth des Wissens.

101. Spr. 554.

2) f. 87 — 101.

(Es ist auch bezeichnet als Spr. 553.)

8^{vo}, 21 Z. (18 × 12½; 16 × 10^{cm}). — Zustand: sehr wasserflechtig, wodurch der Text öfters unleserlich geworden ist. — Papier: etwas bräunlich, dick, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 87*:

كتاب فرض طلب العلم
لابي بكر محمد بن الحسين الأجرى

Diese Zeilen, durch Wasserflecken ziemlich verwischt, sind von späterer Hand nachgeschrieben; es steht in dem Titel als Namen des Verfassers irrthümlich عبد الله, dies ist verlesen für محمد; so steht der Name richtig f. 87^b, 6.

الحمد لله: f. 87^b: Anfang (nach d. Bism.) f. 87^b: المنفصل علينا بالنعم القديمة والأيادي الجميلة... أما بعد فإن سائلا سال عن العلم الذي يجب على المسلم علمه والعمل به ولا يسعه جهله الخ

Daran schliesst sich sofort f. 87^a die Antwort seines Lehrers, beginnend:

إني الله أشكو ما شكوت من إلى
لها عن عدي عدل وليس لها عدل

über allerlei Anfechtungen des Geistes klagend und sich auf Gottes Nachsicht vertröstend. 30 Verse lang.

Das 2. Kapitel handelt nach f. 4^b:

في ادب المتعلم في نفسه ومع شيخه ورفقته

Das 3.: في آداب مصاحبة الكتب وما يتعلق بها

Das 4.: في آداب شكر المدارس وما يتعلق بها

Von dem 1. Kapitel abgesehen, dessen eigentlicher Gegenstand jedoch auch nicht vollständig behandelt ist, werden nicht bloss die Ueberschriften der 3 anderen Kapitel, sondern auch die Behandlung der in denselben zu erörternden Fragen vermisst. Das ganze Werk ist also keineswegs als eigentlicher Commentar anzusehen, sondern nur als eine Schrift, die an einige Punkte des Grundtextes anknüpfend allerlei Gegenstände, die in den Bereich des Wissens und der Gelehrsamkeit und auch der Religion fallen, bespricht; so ist f. 112^a ff. eine längere Auseinandersetzung über das ذکر und sein Verhältniss zu dem الفكر und über den fünffachen Sinn dieses letzteren.

Schluss f. 131^a: فصر بيه الذي تحبته ورفع
رأسه إلى السماء فقال اللهم أرحم عبدي ولا تعذب
شبيبتي ثم مات رحمة الله عليه تم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift o. 1100/1688. — Nicht bei HKh.

104. We. 1559.

4) f. 8^b—7^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Ueberschrift:

قال شرف الدين أبو محمد إسماعيل بن أبي بكر اليماني
الشافعي الشافعي الشهير بابن المقرئ بحرص
ولده على الاشتغال بالعلم

Qaṣīde, in welcher der Dichter Isma'īl ben abu bekr eljemeni ibn almoqrī † 887/1488 (oder 888) seinen Sohn zum fleissigen Studiren anspornt (Wāfir). — Anfang:

تدارك من زمانك ما آتيا وما بكرام من استهتنا
46 Verse lang.

105. We. 1817.

8) f. 119^a—128.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel-überschrift:

فصل في فضل العلم والتعليم والتعلم وشواهد
من النقل والعقل

(Statt العلم steht unrichtig العلم im Text.)

Anfang: نبدأ أولاً في فضل العلم، أما شواهد من القرآن فقول تعالى شهد الله أنه لا اله الا هو والملائكة وأولو العلم فانظر كيف بدأ بنفسه الخ

Stück aus einem grösseren Werke, über Verdienstlichkeit des Wissens, Lehrens, Lernens. Es sind dafür Qorān- und Traditionsstellen u. s. w. zum Beweise beigebracht.

Es ist hier nicht zu Ende; es brieht mit den Worten ab f. 122^b: وهم يحفظونهم من نار الآخرة وقيل أول العلم الصمت ثم الاستماع ثم Die Unterschrift ist gefälscht.

106. We. 12.

57 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20^{1/2} × 14^{3/4}; 16 × 10^{cm}). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig (die ersten Blätter fast ganz). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel nach der Vorrede f. 2^b:

ضياء الانوار في فضل العلم والعلماء الاخبار

F. 1^a von späterer Hand, aber falsch: رحلة الشافعي

Verfasser fehlt: siehe unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي افصح علي العلماء من خبص فضله مواهب الفرقان . . . وبعد فقد كنت ثقلت فوايد كثيرة واحاديث شهيرة

Der Verfasser hat aus den zahlreichen Büchern seiner Lectüre die Stellen ausgezogen, welche den Vorzug des Wissens, Lernens und Lehrens und Verallgemeinerung der Bildung und Anspornung zur Erwerbung derselben betreffen und dieselben zu diesem Werke verarbeitet. Dasselbe zerfällt in Vorwort und 5 Abschnitte und Schlusswort, deren Uebersicht die Vorrede f. 2^a enthält.

اعلم وفغي الله واياك للصواب . . . ان f. 2^b المقدمة الغرض من بعثة الرسل الخ

فيما يدل على فضل العلم وتعليمه f. 8^b فصل 1. وفضل العلماء على غيرهم

فيما يدل على فضل الحديث وفصل f. 16^b فصل 2. اهله والحث على طلبه والاشتغال به

فيما يطلب من العالم والمتعلم ان هو f. 20^b فصل 3. نتيجة العلم الكبرى وثمرته العظمى

في ثم العالم الذي لا يعمل بعلمه f. 29^b فصل 4. في اكرام العالم وزيارته والرحلة اليه f. 38^b فصل 5. لاخذ العلم عنه والذلة واهنته وفقده

في أمور نفيسة مناسبة للمقام يطلب f. 39^a الفاتحة الاتيان بها من العلماء الاعلام

Schluss f. 49^a: كفاية لمن اتمه الله بالعلمانية وهذا آخر ما تبسر لبراه في القليل من الزمان . . . اصلاحها بعد الكشف والتحرير ليكون له بذلك الاجر الكثير والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب

Aus der Unterschrift geht hervor, dass das Werk Autograph des Verfassers ist (على يد جامعها) und dass derselbe Mohammed heisst, und dass die Abschrift vollendet ist im J. 1120 Gom. II (1708).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Das Werk enthält ziemlich viele Verse ohne Angabe der Dichter. Darauf folgen noch f. 49^b—57^a Notizen (فايد) über Traditionen und Erbauliches, meistens kurz und cōfischen Inhaltes. Darunter ist f. 53^b—56^b das Stück, welches mit geringen Auslassungen enthält die unter dem Titel المدينه الانسانية bekannte Betrachtung. (Cf. We. 1730, 8.)

107. Spr. 1234.

3) f. 111—134.

Format (18 Z.), Papier, Einband wie bei 1. (Text 12^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: etwas schmutzig und fleckig. — Titel: fehlt (f. 111^a ist leer gelassen). Erst etwa:

رسالة في فضل طلب العلم

Anfang (nach d. Bism.) f. 111^b: الحمد لله الذي عم البلاد بنعمته وارفاه . . . وبعد فاني لما رايت قصور هم الناس في طلب العلم واشتغالهم بما لا يعينهم

Von der Vortrefflichkeit des Wissens im Allgemeinen ausgehend kommt der Verfasser zu seinem eigentlichen Zwecke: Vortrefflichkeit des Wissens und Beobachtens der religiösen Vorschriften, die er alsdann bespricht.

F. 113^a: باب فضل طلب العلم

فصل في مناقب ابي حنيفة رحمه f. 117^a

فصل في المية (في الوضوء والغسل) f. 128^a

فصل في التقدي f. 128^b

Es hört f. 128^b unten auf mit den Worten:

يتوضأ برطل من الماء يغسل وجهه

ist aber damit nicht zu Ende.

Die Schrift ist ziemlich gross und deutlich, fast ohne Vocale. Um 1100/1688. Es folgen 6 leere Blätter, unten mit grossem Flecke.

108. Lbg. 554.

4) f. 25—32.

Format etc. und Schrift (20 × 14^{1/2}; 15 × 10^{cm}) wie bei 3. — Titel f. 25^a:

احاديث في فضل العلم وشرفه وتعليمه
وفصل تعلم القرآن وغير ذلك

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 25^b: الحمد لله وصلى الله على محمد وآله يقول العبد . . . ابو العباس احمد بن علي السمرندي [السمروري] . . . الحمد لله ولي الانسان المسمى بالرحمن وصلى الله . . . وبعد فانه يجب على المسلم اجابة المسلم واسعد سؤاله الخ

Der Verf. Ahmed ben 'ali esserdadi hat auf Wunsch seines Freundes احمد بن عبد الدايم الميموني شرف الدين 40 Traditionen über den Werth des Wissens und Lernens zusammengestellt, dabei aber die Gewährstützen fortgelassen. Die 1. Tradition beginnt: من تعلم مسئلة واحدة قلده الله يوم القيامة ألف قلادة الخ Die 40. beginnt: من تعلم القرآن في كبره حشره الله الخ Schluss f. 32^b: من تبحر في الدنيا من الدنيا وما فيها وفصل الله لا يحجر عليه والله ذو الفضل العظيم. Am Rande oft längere Bemerkungen. Auf f. 33^a stehen bloss einige Zeilen, der Anfang von Fragen, die das Evangelium betreffen (مسائل من الانجيل). F. 34 leer.

109.

1. Anmerkung. Ein kleines Gedicht, Lob des Wissens enthaltend, in Lbg. 808, 16, f. 118^a. — Andere Verse darüber We. 1810, 4, f. 17^a. Pm. 592, f. 95^a. Mq. 117, f. 52.

6. Anleitung zum Studiren.

111. Spr. 1800.

28 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15¹/₂; 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: unsauber; der Rand zum Theil ausgebessert; der Text bis und da beschädigt, z. B. f. 17. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

ك تعليم المتعلم وأرشاد المعلم

Verfasser fehlt. In der Unterschrift ist er so angegeben: برهان الدين والاسلام الدرطونجي وهو تلميذ صاحب الهداية البرهان المرغينى in Spr. 801, f. 212^b heisst er الزنوخى, wofür aber der zuzunutzen zu lesen ist; er wird daselbst in den 12. Haufen der Hanefiten gerechnet und hat demnach um 620/1228 gelebt; sein Lehrer starb

WE. 144, f. 3. — Ueber Vorzüglichkeit des Wissens und Lernens, von الغرنوي, Pet. 248, 1, f. 1^a. Desgleichen Mf. 248, f. 141^a; We. 1706, 2, f. 22^b; 408, f. 91; Spr. 1235, f. 11^a; Pm. 680, f. 58^b, 59^a; Spr. 461, 8, f. 143^a; We. 1823, 2, f. 24^b.

110.

2. Anmerkung. Hierher gehört 1) das Werkchen فصل العلم des يوسف ابن عبد البر الطرطوسي ك^د f. 468/1070 und 2) die Abhandlung الرسالة العلمية des علي بن عبد الله النميري الششتري f. 668/1269; 3) besonders aber das فصل العلم und اهله von كتاب f. 1081/1621. Ausserdem die Werke: 4) ترغيب العلم von اسمعيل بن يحيى المزني f. 264/877; 5) das gleichbetitelt des القسم البقالي محمد بن أبي القاسم f. 576/1180; 6) نصيحة الولد von لغنة الكبد الي نصيحة الولد f. 597/1200; 7) eine Abhandlung des محرم بن محمد بن مريد القسطنطيني um 950/1540, zum Studium und zur praktischen Anwendung desselben auffordernd, betitelt: ترغيب المتعلمين.

im J. 598/1198. Er heisst also: Burhān eddīn ezzarnūgl elhanafi.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الذي فضل بني آدم بالعلم والعمل . . . وبعد فلما رأيت كثيرا من طلاب العلم في زماننا يجتهدون في العلم Der Titel des Werkes ist nach der Vorrede f. 2^a:

تعليم المتعلم في طريق التعلم

Es ist eine ziemlich kurz gefasste Wissenschaftslehre, worin der Verfasser über Aufgabe und Würde des Wissens an sich, über den dazu erforderlichen Eifer, über Methode des Studiums, Verhältniss des Schülers zum Lehrer und auch von den Mitteln, sich ein gutes Gedächtniss anzuschaffen, Geld mit Wissen zu erwerben und sein Leben zu verlängern, handelt.

Es ist eingetheilt in 13 ungezählte فصل: في النية في f. 4^a; في ماهية العلم والفقه وفصله f. 2^a; في اختيار العلم والاستاذ والشريك f. 5^b; وحالة التعلم f. 10^a; في تعظيم العلم واهله f. 7^a; والثبات عليه في بداية السيف وقدره f. 14^a; في الخلد والواظبة والهيئة في وقت التحصيل f. 20^b; في التوكل f. 19^b; وترتيب في الاستفادة f. 22^a; في الشفقة والنصيحة f. 21^a; فيما يورث f. 24^b; في الورع في حالة التعلم f. 23^a; فيما يجلب الزنى f. 26^a; والحفظ وفيما يورث النسيان وما يمنعه وما يربد في العمر وما ينقصه

Schluss f. 28^b: ولا بد من ان يتعلم شيئا من الطب . . . الذي جمعه . . . المستغفري في كتابه المستفي بطب النبي صقم بجده من يطلبه

Schrift: ziemlich gross, ungelent, randlich, vocallos. Die Stichworte (فصل, شعر etc.) roth. Die Zeilen von der Dinte oft zerfressen. — Abschrift o. 1750. HKh. II, 8134 u. VII, p. 674.

112. Lbg. 857.

6) f. 149^b—155^a.

8^{vo}, 17 Z. (31 × 15¹/₂; 14 × 9¹/₂ cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—5.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang wie bei No. 111. Geht nur bis etwa zur Mitte des Abschnittes المواظبة (= Lbg. 646, f. 11^a, Zeile 12).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gedrängt, fast vocallos. Dieselbe wie bei 1). — Abschrift o. 1610/1601.

F. 155^b enthält ein Gebet als Mittel gegen allerlei: مناجات ابي العالي, mit kurzen Glossen am Rande. F. 157—160 Stellen aus dem ك^د احياء العلوم.

113. We. 1798.

1) f. 1—64.

190 Bl. 8^{vo}, 7 Z. (15¹/₂ × 10¹/₄; 11 × 6^{cm}). — Zustand: sehr unsauber und fleckig; etwas wurmstichig, auch sonst mehrfach löchericht. Bl. 1 schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a bloss: ك^د تعليم المتعلم. Anfang u. Schluss wie bei No. 111.

Abschrift von يوسف بن يبروداف im J. 1026/1617. Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocallos.

F. 65—70^a allerlei Kleinigkeiten; darunter f. 67^b Kennzeichen der Leute des Paradieses und der Hölle nach Mohammeds Ausspruch; f. 67^a Strafen für Hurerei; f. 67^a verschiedene Arten Almosen. Einiges darunter Türkisch, besonders f. 65^b.

114. We. 10.

22 Bl. kl.-8^{vo}, 15 Z. (15 × 10; 9 × 5^{cm}), in rothen Linien eingefasst. — Zustand: ziemlich lose im Deckel, fleckig; mehrfach im Rücken ausgebessert; ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a fast ausgewischt. Anfang und Schluss wie bei No. 111. Nach f. 14 fehlen 2 Bl.

Schrift: klein, fein, deutlich, vocallos, gleichmässig. Stichwörter u. Überschriften roth. Abschrift v. J. 1080/1621.

115. Dq. 98.

1) f. 1—29.

32 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 13¹/₂ × 7³/₄ cm). — Zustand: gut; doch an einigen Stellen (z. B. f. 29^b) unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 111. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Bemerkungen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Die Randbemerkungen von derselben Hand, aber kleiner. — Abschrift im J. 1081 Gm. II (1670), von يوسف بن عبد الله.

116. We. 1794.

9) f. 52—77.

8^{vo}, 15 Z. (20¹/₂ × 15; 13¹/₂ × 6³/₄ cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—8.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlen. Anfang und Schluss wie bei No. 111.

Schrift: türkischer Zug, ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Überschriften roth. Abschrift im J. 1094/1683 in بلاد مرعش — Am Rande oft Verbesserungen u. auch, besonders zu Anfang, längere Bemerkungen.

117. Pm. 374.

1) f. 1—26.

116 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 14¹/₂; 13 × 7^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch etwas wurmtüchtig. Bl. 13 unten am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; doch steht auf der Rückseite des Vorblattes von ganz später Hand unter andern Titeln von Werken dieses Bandes: تعليم المتعلم

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a bei der Inhaltsangabe des 7. Abschn.: في التوكيل. Schluss wie bei No. 111 angegeben; dann aber noch: وهو كتاب مشهور ومعتبر u. s. w., ganz so wie bei No. 126, Ende angegeben ist.

Abchrift vom J. 1092/1684. Den Abschreiber s. bei 4).

Schrift: klein, dicker Grundstrich, deutlich u. gleichmässig, vocallos. Am Rande öfters Bemerkungen, besonders in der ersten Hälfte.

118. Lbg. 474.

10 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 × 11¹/₂; 12 × 6³/₄^{cm}). — Zustand: fleckig, etwas wurmtüchtig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber von späterer Hand f. 1^a oben: تعليم المتعلم

Anfang wie bei No. 111. Nur die ersten 10 Bl. vorhanden (etwa das erste Drittel); bricht ab zu Anfang des Abschnittes في الجِدِّ والمواظبة mit den Worten: بقدر ما تنعنى ثنال ما تنمى

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Das Stichwort فصل roth. Abchrift c. 1100/1689.

119. Mq. 280.

7) f. 51^b—70^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). Am Rande und zwischen den Zeilen Verbesserungen und Glossen, besonders auf den ersten 9 Blättern.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 111.

Als Zeit der Abchrift f. 70^a unten 894/1489 angegeben, was jedoch — mit Rücksicht auf die in dem Bande vorhergehenden Stücke — nicht richtig sein kann.

F. 72^b enthält ein kurzes Gebet: دعاء يوم العاشوراء und f. 73^a ein noch kürzeres Gebet: دعاء كفارة الغيبة von etwas späterer Hand.

120. Spr. 1801.

1) f. 1—30.

48 Bl. 8^{vo}, 12 Z. (20¹/₂ × 16; 13 × 6¹/₂—7^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang und Ende wie bei No. 111.

Schrift: grober türkischer Zug, nicht leicht zu lesen, vocallos. Zwischen den Zeilen nicht selten kurze Glossen, auch in türkischer Sprache. Am Rande oft Glossen, theils andere Bemerkungen, zum Theil türkisch. — Abchrift vom J. 1119/1707.

121. We. 9.

28 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19³/₄ × 14³/₄; 16 × 9³/₄^{cm}). — Zustand: unsauber, der obere Rand wasserfleckig. Bl. 17 lose. — Papier: gelb, grob, nicht glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 1^a (oben am Rande 2mal): تعليم المتعلم. Anfang und Schluss wie bei No. 111.

Abchrift von محمد الدرويش (aus der Stadt Adolui im J. 1183 Sawwāl (1781).

Schrift: ziemlich gross, steif, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften treten nicht besonders hervor.

122. Lbg. 646.

29 Bl. 4^{to}, 17 Z. (22 × 13¹/₂; 14 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, gegen Ende am grösserer Wurmstich. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber f. 1^a oben von späterer kleiner Hand: تعليم المتعلم. Anfang und Schluss wie bei No. 111.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter roth überstrichen. Der Text der ersten 2 Seiten von rothen Linien eingefasst. Am Rande meistens sehr viele Glossen, oft bis dicht an die Papierkante, bisweilen auch noch zwischen dem Text. Die letzten 3 nicht mehr zu dem Werke gehörigen Blätter sind gleichfalls eng mit allerlei Notizen, besonders solchen, die sich auf Gottes Wesen beziehen, beschrieben. — Abchrift vom J. 1146/1733.

123. Spr. 1801^{bis}.

38 Bl. 4^{to}, 18 Z. (28 × 16¹/₂; 17 × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: grob, gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband.

Dasselbe Werk. Titel bloss: تعليم المتعلم. Anfang und Schluss wie bei No. 111. Die sind hier gezählt.

Schrift: deutlich, aber unschön, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Glossen. — Abchrift, wenig correct, um 1800 n. Chr.

124. Lbg. 1045.

6) f. 233—240.

Schluss desselben Werkes (= Spr. 1800, f. 21^b, 1 bis zu Ende (f. 28^b, 7).

125. Mq. 120.

f. 28.

Blatt aus demselben Werk, ein Stück des 3. Abschnittes (في اختيار العلم الخ) enthaltend.

126. Mo. 24.

105 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (15 × 9¹/₂; 10 × 4¹/₂^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, einige Blätter nicht fest im Deckel. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einbd.: Pppbd mit Lederrücken; Vorderdeckel lose. — Titel fehlt. Er ist:

شرح تعليم المتعلم

Verfasser fehlt; nach HKh. II, 3194 heisst er

ابن اسمعيل

Anfang (nach d. Bism.) f. 2^b: الحمد لله الذي انعم علينا بنوع النعم ولطائف الاحسان... وبعد فبينا ان كتاب المستفي بتعليم المتعلم مرغوبا ومقبولا بين اولي التعليم والتعليم

Das vorliegende Werk ist ein gemischter Commentar zu dem تعليم المتعلم und dem Sultan Murād Kān ben selīm (f. 3^a Mitte) gewidmet. Die Erklärung ist Wort- und Sach-Erklärung. Die zu erklärenden Worte sind roth überstrichen. Derselbe beginnt so:

الحمد لله الحمد هو الوصف بالجميل الاختباري على جهة التعظيم... الذي فضل بنى آدم وصفه بهذا الوصف لقوله تعالى الخ

Ende f. 104^b: هو كتاب مشهور ومعتبر بين العلماء فلا بد للطلاب من ان يجدد وينتبرك بالآثار والاخبار المذكورة فيه والحمد لله على التمام والصلوة والسلام على محمد افضل الرسل الخ

Vollendung des Werkes im J. 988/1588.

Die Schrift sehr klein, türkische Hand, vocallos, deutlich, gleichmässig.

127. We. 1798.

2) f. 70^b—165^a.

Format etc. und Zustand (weniger unsauber) und Schrift (13 Z) wie bei 1). (Schrift: 11 × 6¹/₂—7^{cm}.)

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlen. Anfang u. Schluss wie bei No. 126.

Abchrift vom J. 1027/1618. Der Grundtext meistens roth überstrichen.

F. 165^b—169^b enthält u. A. f. 166. 167 Türkisch; f. 168^a ein kurzes, f. 168^b. 169^a ein längeres Leichengebet (vocalisirt).

128. We. f1.

91 Bl. 8^{vo}, 18 Z. (21¹/₂ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: am Rande oben (auch unten) stellenweise wasserfleckig; im Anfang unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Verfasser fehlt. Titel Anfang und Ende wie bei No. 126 angegeben.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, unschön und ungleich, vocallos. Der Text schwarz überstrichen.

Abchrift vom J. 1118 Sawwāl (1708).

129. Pm. 562.

3) f. 139^b—144.

Format (c. 20—21 Z.) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Er ist etwa:

طريق التعلم

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله على آلائه واشكره على نعماته... أما بعد فكثير من الطلاب لا يهتدون لهم التحصيل وان اجتهدوا الخ

Anweisung zur Aneignung des Wissens, verfasst, weil der Verf. bedauert, dass so Manche ihren Zweck verfehlen. Eingetheilt in 12 ziemlich kurze Fakel. Es ist ein Auszug aus dem تعليم المتعلم, mit Beibehaltung derselben Eintheilung und denselben Ueberschriften, nur dass der (4.) Abschnitt واعلم hier fortgelassen ist.

Schluss f. 144^b wie bei No. 111.

130. Lbg. 368.

3) f. 13^b—27^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel-überschrift f. 13^b (und zum Theil f. 27^a):

رسالة كمال الدين الجرجاني في علم ومباحثه وكلام العلامة الحقيق نصير الملة والدين الطوسي ربه عبيها واتمام ما لم يتم منها

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله على ما اولانا من ملاحج مناهج التوفيق . . . اما بعد فان الله سبحانه وتعالى لما وفقني فيها مضى من الايام

Die Frage, was Wissenschaft überhaupt bedeute und was die Philosophen früherer und späterer Zeit dafür und dawider geredet, hat auch den كمال الدين ابو جعفر احمد بن سعيد (Kemāl eddin ahmed elbahranī) um 620/1228 beschäftigt, der dieselbe in 24 Fragesätzen behandelte. Da ihn aber der Tod abhielt, die einzelnen genauer zu erörtern, hat ein Schüler desselben sie dem Naqir eddin etṭūsī + 672/1278 vorgelegt, der sie dann erklärt.

Das Werkchen des الجرجاني beginnt f. 13^b unten: اعلم ادام الله هدايتك ان المنكلمين اظفروا انقول بان العلم تابع للمعلوم

Die Bemerkungen des الطوسي beginnen f. 17^a: und behandeln in 2. und 3. und 4. jenes Schriftstück satzweise. Der Anfang (zu dem 1. Satz der Abhdlg.) ist f. 17^b: انقول لا يجب من امتنع كون المعتق تابعا للاعتقاد

Schluss f. 27^b (s. f. 17^a, 15): ان يتكلم في هذه المسائل الخ اقول الاصل الذي هو مهتد في هذا الباب مستغن عن ايراد هذه المسائل اقتفاء لكلام اهل البحث عن هذه المسائل وختم الكلام ههنا والله ولي التوفيق والحمد لله الخ

131. Min. 182.

2) f. 66—75.

Format (s. 24—29 Z.) etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 66^b: قال سيد الحقيقين . . . نصير الملة والدين . . . اتاني كتاب في البلاغة منته الي غيبة الخ

Dasselbe Werk. Schluss ebenso.

Abaschrift vom J. 1082 Sawwāl (1672).

F. 76^b steht ein Stück aus فيصل التفرقة بين des Elgazzālī (HKh. IV, 9319).

F. 77^a Verschiedenes, darunter Erklärung der Monatsnamen. F. 78^a etwas über die sechs ketzerischen Hauptsekten.

132. Spr. 898.

1) f. 1—10^a.

8^{vo}, 16 Z. (17 1/2 × 13; 14 × 9^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt, dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a (von anderer Hand; aber er entspricht dem Anfang, obgleich er daselbst nicht genannt ist):

كتاب الورق للبحث علي طلب العلم والعمل به

Verfasser fehlt, lebt vor 620/1417.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله وسلام على عبده الذين اصطفى واشهد ان لا اله الا الله . . . ام بعد فهذه ورقات بحث طلب العلم علي محبته والاشتغال بخدمته الخ

Wissen nutzt für diese und jene Welt. Es ist entweder علم التوحيد und bezieht sich auf Erkenntnisse der Pflichten gegen Gott oder علم احكام العبيد und bezieht sich auf die Verpflichtungen der Menschen und heisst dann

Rechtslehre. Die Schrift handelt nun davon, wie dies Wissen zu erlangen sei und wie es sich praktisch bethätigen müsse.

Schluss f. 10^a: وترك الحسد والعش والخبث والحرص والبخل والخذاع والعجب والكبر والرياء في الدين والله اعلم

Abaschrift von محمد بن محمد الحصري الشافعي vom J. 823 Gomāda II (1420). — Schrift: gross, kräftig, gewandt, rundlich, etwas flüchtig, fast vocallos, bisweilen ohne diakritische Punkte. Collationirt.

133. Lbg. 598.

10) f. 30^b—32.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-überschrift:

تحقيق العلم لكمال باشا زاده

Anfang* (nach dem Bism.): الحمد لوليتي . . . والصلوة على نبيه . . . وبعد فقد اردنا ان نذكر نبدا مما سيج للخاطر الفاتر

Ueber den Begriff „Wissenschaft“. Der Verf. Kemāl bāsā zāde + 840/1598 hat sich mit den darauf bezüglichen Fragen in der Zeit beschäftigt, als er das grosse philosophische Werk المواقف und den Commentar dazu studirte.

Schluss f. 32^b: وبقصر علي هذا العذر . . . واما . . . النصدي لاستقصاء في ذلك فمر بؤخر الي زمان المفرغ له والله ولي التوفيق وببده انمة الحقيق

Abaschrift im J. 997 Sawwāl (1589). Collationirt mit dem Original. — HKh. III, 6237.

134. Lbg. 704.

3) f. 6^b—8^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt; nach dem Anfang ist er:

رمز السالك لعلم المدارك

Verfasser wahrscheinlich:

ابن طولون

بسم الله الذي هدانا لهذا بقضه لمدارك . . . وبعد فهذا كتاب رمز السالك لعلم المدارك على طريقة السلف والخلف ياخبر الكلام الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

Diese Abhandlung des Mohammed ben 'alī ben mohammed ben ṭāhūn eddimaāqī, geb. 880/1475, + 958/1546 (954), beschäftigt sich mit dem Verhältniss der Früheren zu den Späteren in Betreff des Bereiches ihrer Kenntnisse und Studien.

Sie zerfällt in 2 مرصد.

1. في بيان ما يتعلق بالمدارك وما يناسبه f. 6^b مرصد.
2. في بيان ما يجوز للخلف ان ياخذوا f. 7^a مرصد.
بمعرفة بغير الاحكام

Schluss f. 8^a: وهكذا الامر في الخاص وغيره فنكتف بهذا القدر اليسير لاهل الفهم

135. We. 1809.

5) f. 57^b—79.

8^{vo}, 15 Z. (20 × 14 1/2; 15 1/2 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel-überschrift:

كتاب منهاج المتعلم

(Ebenso im Vorwort f. 57^b.)

Verfasser fehlt; er scheint dem 10. oder 11. Jhrhdt. d. H. anzugehören.

Anfang (nach dem Bism.) f. 57^b: الحمد لله موجد العلم للمجتدين . . . وبعد فاني اريد بحول الله وقوته ان اجمع مسائل مما يتعلق بالعلم والمعلم الخ

Obgleich Viele denselben Gegenstand behandeln haben, will der Verf. doch an Behandlung der Hauptpunkte, die sich auf Wissen, Lernen und Lehren beziehen, gehen, um zur Wissenschafts-Betreibung anzuspornen, und behandelt sein Thema in 3 Kapp.

في فصل للمعلم f. 67^a باب 2. وفي العلم f. 57^b باب 1.
في المتعلم f. 70^b باب 3.

فصل في النصايح woran sich f. 78^b noch schliesst:

Schluss f. 79^b: فوصل الي مراده ودنا الي المقصود والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب

Schr. ft: ziemlich gross, weit, deutlich (aber incorrect), vocallos. Ueberschriften roth. F. 78, 79 von neuer Hand ergänzt. F. 80, 81 leer. — Abaschrift c. 1200/1785.

HKh. VI, 13256 (nur der Titel).

136. We. 1794.

10) f. 78—96.

8^{vo}, 17 Z. (20^{1/2} × 15; 15 × 7^{1/2}cm). — Zustand: im Ganzen fleckig, bes. zu Anfang und f. 84^b. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—9.

Dasselbe Werk. Verfasser fehlt. Titel, Anfang und Schluss wie bei No. 135.

Dieselbe Schrift wie in We. 1794, 9. — Abschrift vom J. 1090/1679.

137. Lbg. 710.

3) f. 21—39.

Format (Text 15 × 8^{cm}) etc. u. Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk. Verfasser fehlt. Titel, Anfang und Schluss ebenso wie bei No. 135. F. 40 leer.

138. Mq. 70.

1) f. 1—26.

94 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (18 × 13^{1/2}; 12 × 7^{1/2}cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig; im Anfang ist der Text etwas abgeseuert, auch löcherig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel:

زمر الاكام

Er ist so gegen Ende des Vorwortes f. 2^b angegeben. In der Ueberschrift f. 1^b steht dagegen:

هذا الكتاب المسمى بتعليم المتعلم

was falsch ist, obgleich das Werk auch in der Eintheilung dem so betitelten Werke sehr ähnlich ist. Die Abschnitte haben meistens dieselben Ueberschriften, sind aber zum Theil in anderer Folge. — Der Verfasser ist nicht genannt, gehört aber der späteren Zeit an.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله سبحانه بل نسأله أن يحمد نفسه عن نفسه . . . وبعد فإن بعض الاخوان من خلص الخير . . . قد سلوني الشيخ

Dies unselbständige Werk, auf Wunsch von Freunden, die nach Erbauung und Erleuchtung des Herzens trachteten, entstanden, hat gleichen Inhalt wie No. 111 und zerfällt in 10 فصل

1. f. 2^b في الاعتقاد 2. f. 4^a في فضيلة العلم 3. f. 5^b في اختيار العلم والاسناد 4. f. 6^b في بداية 5. f. 8^b في الشريعة والنية في حال التعلم والسيف وقدره وتكراره والمذاكرة والاستعداد

6. f. 9^b في التوكل ووقت التحصيل والهمة فيما يجلب الرزق الخ 7. f. 11^b وفيما يورث الحفظ الخ 8. f. 13^a في الشفقة والنصيحة 9. f. 14^b في آداب 10. f. 16^a في الامثال مع الاخوان Die Sprüchwörter des letzten Abschnittes sind alphabetisch geordnet.

Schluss f. 26^b: يسعد الرجل بمصاحبة السعيد

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift o. 1100/1688.

139. Lbg. 444.

2) f. 90—97.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt; er ist etwa:

” في حد العلم وتقسيمه

Verfasser: siehe Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 90^b: الحمد لله الذي خص الانسان بالعلم كليته وجريئيا وبلعرقا . . . وبعد فيقول محمد بن مصطفى الاوطاي . . . لما وقع في حد العلم وتقسيمه اختلاف الخ

Der Verfasser Mohammed ben muṭṭafa elauṭāni (auch elaudāni), mit dem Beinamen jekšeḥrī, um 1168, 1754 lebend, giebt hier einige Bemerkungen über Definition und Eintheilung der Wissenschaft.

Schluss f. 97^a: وصف المدرك مع الذات أي الحكم بد على الذات أما مطابق له أو

140. Mf. 469.

93 Bl. Folio, (30—31 × 21—21^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, grob, ziemlich stark. — Einband: schadhafter Pappband.

Enthält einige Stücke von Dombay's Hand.

1) f. 1—6. Modus juxta quem scientiae traduntur pueris in Mauritania Tingitana. — Der Verfasser giebt die Methode an, nach welcher die Kinder in Marocco in der Arabischen Sprache unterwiesen werden, und führt besonders in § 8—11 diejenigen Werke auf, die sie zu studiren haben. Die vorkommenden Arabischen Wörter sind (meistens) mit ihrer Aus-

sprache angegeben, dann auch lateinisch übersetzt. Blatt 6 ist leer.

2) f. 7—21. Annotationes de lingua Arabica in Mauritania Tingitana usitata. — Ueber Vulgar-Arabisch, Aussprache, Grammatik, Redensarten, in 54 §§, nebst einem Appendix dazu in 15 §§. Blatt 21 ist leer.

3) f. 22—30. Epistolae Arabicae stylo familiari exaratae ac in Mauritania usitatae. — Die lateinische Uebersetzung von 18 Briefen. Ueber den arabischen Text derselben siehe nachher. Blatt 31 ist leer.

4) f. 32—45. Formeln, die bei Abfassung von Briefen angewendet werden, wie Briefanfänge (f. 32^a), Schluss von Briefen (f. 33—35^a); Anrede an Freunde (f. 35^b—37^a); Glückwünschungs-Formeln (f. 37^b, 38^a); Begrüssungs-Formel (f. 38^b); Uebergangsformeln (f. 39—41); Unterschriften (f. 42^a); Datiren der Briefe (f. 42^b, 43^a u. 45^a); Aufschriften (f. 44). — Ein Abschnitt, Quittungsformeln enthaltend (f. 48^b), ist mit Bleistift durchgestrichen. Derselbe steht alsdann f. 46^b u. 46^a.

5) f. 46—70. Arabischer Text: Briefe verschiedenen Inhalts: (Freundschafts-, Empfehlungs-, Geschäftsbriefe; Danksagungsschreiben, Einladung, Condolenz, Bittschrift, Glückwunsch, Erlasse (genannt), Konsularschreiben und Berichte, Quittungen. — Im Ganzen 53 Nummern. — Von diesen hier vorkommenden Nummern sind 18 lateinisch übersetzt und finden sich s. No. 3. — Dieser Arabische Text beginnt auf f. 70^b und geht dann rückwärts bis f. 46^a.

6) f. 71—80. Staatsschreiben, Friedens-, Freundschafts- und Handelsvertrag zwischen dem Sultan von Marocco Sidi Mohammed und Kaiser Josef II. von Oesterreich, v. J. 1784. Der Arabische Text geht rückwärts, von f. 79^b an; es sind mehrere leere Blätter zwischengeheftet.

7) f. 81—88. Condolenz-Schreiben wegen

Ablebens der Kaiserin Maria Theresia Geleitsbrief und ein anderes Beileidsschreiben.

Der Arabische Text geht gleichfalls rückwärts, von f. 87^b an; es sind mehrere leere Blätter darin.

8) f. 89—93. Lose beiliegende Blätter, die sich auf No. 1 beziehen. F. 89 (in 4^{vo}), ein arabischer Brief in kleiner magrebitischer Schrift, Auskunft über die Art und Weise und den Gang des Unterrichts in Marocco, nebst Angabe der gebrauchten Bücher; f. 90 (Octavblatt), arabischer Brief, denselben Gegenstand betreffend, in gleicher Schrift. F. 91^a (4^{vo}) enthält die verschiedenen Formen der Buchstaben د, ك, ط, ه, لا in magrebitischer Schrift. F. 92^b, 93^a enthält einige Wissenschafts-Bezeichnungen und Ausdrücke, Arabisch und Lateinisch.

141.

1. Anmerkung. Eine Notiz, wie man ein Werk studiren müsse, in We. 1809, 3, f. 45^a.

2. Anmerkung. Den Gegenstand behandelt: 1) رتبة حرب بين نسب العلم des محمد بن احمد + 232/894. 2) شدة الحننى الشمدنى ابو خيثمة محمد بن احمد von ابدي الى مذهب العلماء + 468/1066. 3) ابن عبد البر القرطبي بيان آداب العلم + 468/1070. 4) رتبة امسرى شمدنى في مباحث الجندىين von على بن محمد بن على الكبي التبراسى الطبرستانى + 504/1110. 5) نزار الذهب في ادب الحنلپ von عبد الكريم بن محمد بن منصور السمعلى ابو سعيد + 562/1168. 6) رسالة في ماهية العلم von محمد الشيرازى صدر الدين + 850/1448. 7) Abhandlung über die im المواقف gegebene Definition von Wissenschaft, betitelt: رسالة في اعتراضات عشر على التعريف المختار سنة 870/1466. 8) خطيب زاده von العلم في المواقف + 870/1466. 9) جلال الدين الدوانى über das Wesen der Wissenschaft, von + 895/1502. 10) وسيلة المظلوم الى تحصيل العلوم von محمد بن ابراهيم بن يوسف التندى محبى الدين

7. Schüler und Lehrer.

142. We. 1794.

7) f. 38—47.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 15; 15 1/2 × 16 × 9 1/2—10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—6. — Titel und Verfasser f. 38^a:

تذكرة السامع والمتكلم في آداب العالم
والمتعلم محمد بن ابراهيم بن سعد الله
ابن جماعة الكندي الشافعي

Ebenso im Vorwort f. 39^a und in der Unterschrift f. 47^a.

Anfang (nach d. Bism.) f. 38^b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله ... قل ... محمد ... الكندي الشافعي رحمه الله محمد لله رب العالمين البر الرحيم الواسع العليم ... أما بعد فإن من أهم ما يباشر به اللبيب شرح شبهة

Ueber Werth der Gelehrsamkeit und Benehmen der Gelehrten und Lernenden. Der Verfasser Mohammed ben Ibrahim ben Sa'dallah ibn Gem'a elkenani, † 788/1382, benutzt theils die Aussprüche seiner Lehrer oder Anderer, mit denen er verkehrt, theils auch Schriften, die er gelesen.

Es zerfällt in 5 Kapp., deren Uebersicht f. 39^a.

1. في فضل العلم والعلماء وفضل تعلمه وتعليمه: f. 39^a باب.
2. في آداب العالم في نفسه ودرسه ومع طلبته: باب.
3. في آداب المتعلم في نفسه ومع شيخه ورفيقه: باب.
4. في آداب مصحبة الكتب وما يتعلّق بها: باب.
5. في آداب سكنى المدارس وما يتعلّق بها: باب.

وإذا قام المدرس فيقول ما: Schluss f. 47^a: جاء في الحديث سبحانه اللهم وحمدك لا اله الا انت تم

Der Gentilname des Verfassers steht f. 38^b und 47^a deutlich (mit ت), ist aber الكندي — Das Meiste des Werkes fehlt hier. Es ist eine Lücke von mindestens 2 Blättern nach

f. 40 und eine grosse Lücke nach f. 48. Das 1. Kapitel ist nicht ganz vorhanden, von dem 2. Kapitel fehlt das 1. فصل ganz, das 2. ist nicht ganz zu Ende, das 3. und 4. Kapitel fehlen ganz; von dem 5. fehlt der Anfang.

Abschrift von عثمان بن أبي بكر الشافعي im J. 1087 Dūlqa'da (1677). — Schrift: ziemlich klein, breit, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften bräunlich. Collationirt. — HKh. II, 2808.

143. Lbg. 759.

52 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 15 × 10^{cm}). — Zustand: die obere Hälfte und am Ende fast die ganzen Blätter wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser, Anfang ebenso.

1. f. 3^a باب.
2. f. 6^a in 3 فصل f. 6^a. 11^b. 16^b (die ersten beiden in 12, das 3. in 14 نوع).
3. f. 23^a in 8 فصل f. 23^a. 27^b. 35^b (in 10, 13 und 18 نوع).
4. f. 42^b in 11 نوع.
5. f. 47^a in 11 نوع.

Der Schluss f. 52^b ebenso wie bei We. 1794, 7; dann noch: استغفرک واتوب اليک فاغفر لي ذنبي أنه لا يغفر الذنوب الا انت والله سبحانه وتعالى أعلم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1160/1787.

144. We. 1560.

1) f. 71^b, 8—72^b.

Verfasser: أبو بكر بن علي الشيباني

Eine Maqāla des Abū bekr ben 'alī esšeibāni † 787/1384 über das Verhältniss des Schülers (المريد) zu seinen ersten Lehrern.

145. We. 13.

108 Bl. klein-8^{vo}, 11 Z. (16 × 10 3/4; 12 × 6 1/2^{cm}). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Ppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

خبر المقال في آداب واحكام وفوائد يحتاج اليها مؤدب الاطفال

Fast ebenso steht er f. 1^a in ganz später schlechter Schrift; daselbst ist auch angegeben als Verfasser علي المكي; s. darüber unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 3^a: الحمد لله الذي شرف حملة كتابه ومعلميه ... وبعد فقد ورد علي من بعض صلحاء مؤدبي الاطفال ... اسئلة مفحمة وتبقيقات الاجوبة عنها الخ

Das Werk ist in Folge verschiedener pädagogischer Anfragen entstanden, deren Beantwortung einen zu grossen Umfang genommen hatte. Es handelt über die Frage, ob Unterricht für Lohn zu erteilen sei; ferner über ehrbares Verhalten des Lehrers und über Schulbesuch, Strafen und Disciplin, und zerfällt in 7 مقصد und Schlusswort.

1. في الاحاديث الدالة على شرف اهل القرآن: f. 4^b مقصد.
2. في بعض الاحاديث الواردة في فصائل: f. 9^a مقصد.
- معلمي القرآن ومتعلميه
3. في الاحاديث الدالة على جواز اخذ: f. 21^b مقصد.
- الاجرة على تعليم القرآن والرقية
4. في الاحاديث الدالة على امتناع اخذ: f. 28^b مقصد.
- الاجرة على تعليم القرآن
5. في بيان اختلاف العلماء بالاخذ: f. 33^a مقصد.
- في الاحاديث السابقة
6. في تحذير المعلم من نظر الترد الذين يعلمهم: f. 47^a مقصد.
7. في الاسئلة والاجوبة التي هي السبب: f. 57^a مقصد.
- في هذا التاليف

Das Werk bricht in diesem Abschnitt ab mit den Worten f. 107^b: فقد ينقص اما بزيادة الوقف ونقصه واما بزيادة عددهم Der auf f. 108^a von derselben Hand wie der Titel f. 1^a geschriebene Schluss ist gefälscht;

es fehlt an dem Werke das Ende des 7. مقصد und das ganze Schlusswort (الخاتمة).

Ob es richtig ist, was im Titel f. 1^a steht, dass der Verfasser sei علي المكي, ist fraglich; sicher ist nur, nach f. 3^b, dass im J. 257/1550 dies Werk verfasst ist.

Schrift: gross, kräftig, rundlich u. deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1160/1787.

146.

Anmerkung. Hieher gehören:

- 1) علي بن ابي بن اخبار الربط والمدارس, das über Schulen zu handeln scheint, von علي بن ابي عثمان البغدادي ابن السعدي † 874/1275.
- 2) عبد الكريم بن محمد, † 682/1166, worin von Dictiren und Nachschreiben die Rede gewesen sein muss.
- 3) احياء النفوس في صناعةلقاء الدروس über die Kunst des Vortragens, von علي بن عبد الكريم بن طرخان الصفدي الحموي † 756/1355.
- 4) von der مطمع النجوم في شرف العلماء والعلوم hohen Stellung der Gelehrten und der Wissenschaften, von علي بن عبد الكريم بن طرخان الصفدي الحموي.
- 5) احمد بن عبد, فصل العالم العفيف, † 480/1088.
- 6) الربير بن احمد بن, رياضة المعلم, † 817/929.
- 7) mit demselben Titel von احمد بن ابن اسحق الدينوري ابن السني † 864/974.
- 8) und von ابو نعيم † 480/1088 (von welchem auch ein ähnliches Werk mit dem Titel: erwähnt wird, wenn es nicht überhaupt dasselbe ist) und
- 10) حمزة بن يوسف الحموي موفد الدين † 670/1371.
- 11) احمد بن سهل, كتاب العلم والتعليم, † 840/951.
- 12) الدار النظيم في احوال العلوم والتعليم, von † 428/1038.

- 13) على بن اسمعيل, كتاب العالم والمتعلم, 458/1068. + المرسى أبو الحسن بن سبيكة
 14) ابنهجه المفيد فيما يلزم الشيخ والمريد. + محمد بن سليمان المعافري الشاطبي 672/1273.
 15) شفاء المتألم في آداب المعلم والمتعلم, von عبد اللطيف بن عبد الرحمن بن أحمد العدسي زين الدين ابن بنانة 856/1452.
 16) عبد المفيد ونهية المستفيد, von عبد الله بن يحيى الصبيعي
 17) مسعود بن شيبه الهندي, كتاب التعليم
 18) الطود الشامخ في آداب المشايخ, von محمد النقشبندى
 19) تترئيس لمن نوزع في التدريس, von محمد بن نكرة الشافعى
 20) على بن عبد الله بن جواهر العقديين, 911/1505. + أحمد السهوى نور الدين
 21) كتاب في آداب العلماء المتعلمين, von الحسين بن الإمام القاسم بن محمد بن علي 1050 1540, ein Auszug aus No. 20.

8. Studiengang und Lehrbriefe.

Die in dieser Abtheilung zusammengestellten Schriften werden theils *تَبَيَّنَتْ*, theils *مَشَبَّحَةٌ*, theils *إِحْزَازٌ* genannt, manche derselben führen auch einen besonderen Titel. Unter *تَبَيَّنَتْ* sind Werke zu verstehen, in denen Einer den Gang seiner Studien „feststellt“ (daher der Name), d. h. angiebt, bei welchen Lehrern er gehört und welche Werke er bei ihnen studirt hat; oder auch aufzählt, mit welchen Gelehrten er auf seinen Studienreisen verkehrt und in welcher Weise er durch sie seine Kenntnisse vermehrt habe. Dies geschieht bald mit grosser, bald mit geringer Ausführlichkeit; in jenem Fall werden die Lehrer mit ihrer voraufgehenden Lehrerreihe, oft auch noch mit den Gewährstützen, und die behandelten Werke gründlich besprochen. Auch werden häufig die Lehrbriefe, welche Einer im Laufe seiner Studien erhalten hat, mitgetheilt; in der Regel aber schliessen die Studiengänge damit ab, dass der Betreffende einem oder einigen Zuhörern einen Lehrbrief auf Grund der von ihm selbst gehörten Vorlesungen und der ihm darüber ausgestellten Lehrbefugniss und auch über die von ihm selbst verfassten Werke erteilt. Meistens hat der Gelehrte seinen Studiengang selbst aufgesetzt; bisweilen aber thut dies der Sohn oder ein Schüler. Die von einem oder auch zugleich von mehreren Lehrern an einen oder auch an mehrere Zuhörer erteilte Erlaubniss, das bei ihnen Gehörte oder auch allgemeiner, alles das, was sie selbst vorzutragen berechtigt sind, nun auch ihrerseits wieder vorzutragen, heisst *igāze*, Lehrbefugniss, Lehrbrief. Er kann sich auf ein Werk oder auch auf mehrere beziehen, bedingte oder unbedingte Befugniss enthalten; er kann sehr kurz sein, ist öfters aber ziemlich ausführlich; er ist entweder ganz von der Hand des Lehrers geschrieben, oder, wenn von anderer Hand, doch mit der eigenhändigen Unterschrift des Lehrers versehen, entweder einfach: dies hat geschrieben der und der, oder: *قاله بقمه ورقمه بعلمه*: dies hat mündlich und schriftlich erklärt der und der. Der Begriff „Lehrbrief“ ist also enger als der des Studienganges; dieser kann zugleich Lehrbrief sein und wird daher auch bisweilen, aber nicht ganz zutreffend, so genannt; das Umgekehrte ist aber nicht der Fall. Fast auf gleicher Stufe mit dem Studiengang steht der Ausdruck *mašjaħa*, Lehrer-Verzeichniss; der Unterschied ist eigentlich nur, dass hier das Hauptgewicht auf die Lehrer, ihr Leben und ihre Werke gelegt

ist, während im Studiengang die Person und die Studien des Verfassers im Vordergrund stehen. Uebrigens ist der Titel *mašjaħa* selten, dagegen *تَبَيَّنَتْ* sehr häufig gebraucht. Für die Litteraturgeschichte und die specielle Gelehrten-geschichte sind besonders die Studiengänge, aber auch die anderen Arten, von grossem Interesse; wenn auch meistens auf Tradition und theologische Fächer sich beziehend, lassen sie doch andere auch nicht leer ausgehen und führen, bei einiger Ausführlichkeit, gleichsam in die Werkstatt Arabischen Gelehrtenthums ein.

147. We. 1723.

1) f. 1—5.

156 Bl. 8^{vo}, c. 27 Z. (21³/₄ × 16; c. 19¹/₂ × 11³/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel-überschrift f. 1^b:

هذه رسالة للشيخ الأثير محيي الدين ابن العرب
 في أسماء مشايحه وفي أسماء مصنفاته

Anfang (nach d. Bisim.) f. 1^b: *أقول وأنا محمد بن علي ابن العربي الطائي الحاتمي وهذا لفظي استخرت الله تعالى واجزت السلطان المظفر بهاء الدين غازي بن الملك العادل المرحوم أن شاء الله تعالى أبي بكر ابن أيوب وأولاده ولعن أدرك حياتي الرواية على في جميع ما روئته عن أشياخي من قراءة وسماع ومناولة وكتاب وإجازة وجميع ما ألفته وصنفته الخ*

Lehrbrief des Mohammed ben 'alī ben mohammed *ebbeih elakbar elhātīmī muħjī eddīn ibn el'arabī* (oder auch, aber seltener, *ibn 'arabī*) + 668/1240, welchen er zu Damascus im J. 632 Moharram (1234) ausgestellt hat an den Sultan Elmoʿaffer behā eddīn, den Ejjūbiden; und zugleich Studiengang, worin er seine Lehrer, 58 an Zahl und was er bei ihnen gehört und seine Schriften, 289 an Zahl, aufzählt.

Derselbe schliesst f. 5^b: *الغوث والمطر اللق والبشر اللطيف والقهر العز والذل العلم والعمل الكوكب الأفل والده أعلم وجملة ذلك مائتان وخمس وستون مصنف، نم*

Abschrift von محمد بن إبراهيم ابن الراعي im J. 1142 Moħ. (1729) in Damascus. — Schrift: gross, rundhoh, ungleich, ungenügend, nicht undeutlich, vocallos.

148. We. 1771.

5) f. 22. 23.

8^{vo}, c. 19 Z. (19¹/₂ × 13¹/₂; 15 × 9¹/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zus. mit 1—4.

Dasselbe Werk, mit dem Titel f. 22^a:

هذه صفة إجازة من الشيخ . . . ابن العربي
 لسلطان المظفر بهاء الدين ابن الملك العادل

Anfang ebenso. — Nicht vollständig; es bricht f. 23^b in der ersten Hälfte ab mit den Worten: *وحدثني بكتب ابن ثابت الحنبل عن أبي جعفر السماني ومن شيوخه*

Schrift: klein, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

149. Spr. 743.

4) f. 21^a.

Format u. Schrift wie No. 1. (Text 16—17 × 10¹/₂ cm). Ueberschrift:

مما يكتب في إجازة المحيي

Anfang: *الحمد لله الذي رفع لأوليائه في أعلي المراتب أعلاماً وانتدبهم لخدمته فانتصبوا لها خداماً هذبوا النفوس بخفض القلوب والرعوس فسقوا من خالص الاخلاص مداما . . . اني يوم الدين على تعاقب الارضين ومنشأ الانسان سلف وخلف والحمد لله رب العالمين*

Es ist dies der Anfang eines Lehrbriefes, den Elmuħjī (= Muħjī eddīn) ibn el'arabī, einem Schüler ausgestellt hat. Derselbe ist, ohne weitere Angabe, wiederholt f. 25^b u. 26^a. Es schliessen sich daran f. 21^b—22^b einige *فائدة*, *Recepte*, nebst einigen darauf bezüglichen Anekdoten und einem Gebe

150.

- 1) Spr. 660, f. 1^a. — Lehrbrief des علم الدين (Alam eddin esnaḥāwī) † 648/1245, ausgestellt über sein Werk تحفة القرائن u. a., an أحمد بن محمد بن أبي محمود العقيلي im J. 640.
- 2) Pm. 526, f. 148^b. — Lehrbrief des محمد (Moḥammed elmuḥṣi) † 655/1257 über sein grammatisches Werk التصوابت, ausgestellt an Verschiedene seiner Schüler im J. 640/1242.
- 3) Spr. 908, f. 47^a. — Lehrbrief des محمد ابن عبد الرحمن بن محمد ابن قرضاوس الخراعي (Moḥammed ibn qurḍāw el-ḥamawī), ausgestellt zu Hamāt im J. 671/1272 an علي بن محمد بن أبي الحسين اليونيني الخنيلي † 701/1301 über das grosse Traditionswerk des Elboḥārī.
- 4) Lbg. 862, 4, f. 117^b. — Lehrbrief des ابو العلا محمود بن أبي بكر بن أبي اتعلا (Maḥmūd ben abū bekr elboḥārī) aus d. J. 696/1296.

151. Pet. 363.

1) f. 1—4^a.

44 Bl. 8^{vo}, 24 Z. (17 1/2 × 13 1/2; 14 × 10^{cm}). — Zustand: unten am Rande fleckig. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Leder-rücken. — Titel fehlt.

Anfang (ohne Bism.) f. 1^b: معلوم عندك ايها الناظر بنور العقل من حدس ارائه احدى به التوفيق من قدومه وورائه . . . ان هذه اللغة الشريفة قد اوتعت فيها من لطايف الحكمة ونيطات بها من دقايق الاتقان والصناعة الخ

Lehrbrief, ausgestellt von محمد علي بن محمد (Alī ben moḥammed eljāzidī) im J. 703 Dūlqa'da (1304) über das كتاب المفناح للسكاكي ابراهيم بن سعد الدين الحنفي

Derselbe schliesst f. 4^a (Tawīl):

فما اوحش الدين اذا كنت غائبا
وما آتس الدين بحيث تكون

Schrift: klein, fein, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisiert, doch fehlen öfters diacritische Punkte.

F. 1^a in etwas grösserer Schrift, flüchtig, zitternder Hand, schwer zu lesen, vocallos und ohne diacritische Punkte ein kurzer Studien-gang und Lehrbrief des علي بن عمر الاندلسي über das الكشف u. das مفناح العلوم u. a. Werke, an محمد بن علي بن محمد النجاري السبزواري شمس الدين im J. 706 Ḥafar (1306) ausgestellt.

152. Spr. 310.

5) f. 95—102.

Format etc. und Schrift wie 1). Der Text stellenweise schadhaf. Titel fehlt, a. nachher. Verf.: a. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): اما بعد حمد الله على تواتر نجاية وتطاهر آياته والسلام على اشرف انبيائه . . . فان العبد الفقير الي الله حسن بن يوسف بن علي بن المطهر عفا الله تعالى له . . . يقول ان العقل والنقل متطابقان على ان كمال النفس هو بامتثال الاوامر الالهية الخ

Ein Lehrbrief des حسن بن يوسف بن علي (des Šīṭen und Mo'tazeliten Ḥasan ben jūṣuf ibn el-moṭahher) † 726/1326, ausgestellt an علاء الدين علي بن أبي ابراهيم محمد بن أبي علي الحسن بن أبي الحسن زهرة بن أبي علي الحسن . . . العلوي für ihn und seinen Sohn Elḥosein und seinen Bruder Moḥammed und dessen 2 Söhne Ahmed und Ḥasan, über die eigenen Schriften des Verfassers aus dem Gebiete der Philosophie (والتفكير) und die Werke, über die ihm selbst ein Lehrbrief ausgestellt ist.

Schluss f. 102^b: ويهدي الي دعواته المبرورة في الحضرة المشهورة . . . وصلي الله على افضل الخلايف اجمعين أبي القاسم حبيب الله خاتم النبيين وخاتمة الطاهرين وعبد الاخيار المنتخبين امين يارب العالمين Die Blätter folgen so: 95. 97—100. 96. 101. Lücke. 102.

153.

- 1) We. 1751, 3, f. 14^b, 24^b. — Lehrbriefe, ausgestellt von محمد بن ابراهيم بن سعد (Moḥammed ben ibrahīm ibn gemā'a) † 783/1382 an عبد الله بن أحمد بن نصر الله بن ابراهيم بن جماعة im J. 718/1319 über 40 neunfach bezeugte Traditionen; und eben darüber an mehrere andere Personen im J. 719/1319.
- 2) We. 1795, 3, f. 41^b ff. — Lehrbrief des محمد بن محمد بن سيّد الناس (Moḥammed ben moḥammed ibn sejjid ennās elja'murī) † 784/1383, ausgestellt an صلاح الدين الصفدي † 764/1362 auf dessen Bitte.
- 3) We. 1533, 1. — Lehrbrief über das التوحيد ك"ع" ابن خزيمة واثبات صفات الرب يوسف بن عبد الرحمن المزي (Jūsuf elmizzī) † 742/1341 im J. 692/1293.

154. Mq. 127.

7) f. 43—48, 82—84.

Format (19 Z., Text: 16 × 9 1/4^{cm}) etc. und Schrift wie bei 8. — Titel f. 43^a oben in der Ecke:

ثبت فيه اجابة عامة مطلقة واجزة خاصة مختصة

الحمد لله f. 43^b: Anfang (nach d. Bism.) رب العالمين حمدا كثيرا طيبا . . . وبعد فمن الهم باقتباس الفوائد مشغوفة الخ

Studiengang des عبد العزيز بن عبد القادر ابن أبي الكرم أحمد بن أبي الذر محمود الربعي أبو بكر استحق ان تاج الدين أبي الحسن الحافظ ابن أبي بكر بن أبي صاعد عرف بابن التاج im J. 786/1385. Der Verfasser 'Abd el'aziz ben 'abd el-qādir errabā'i, geb. zu Bagdad im J. 653/1268, zählt auf, welche grossen Traditionswerke er bei Verschiedenen gehört (nebst weiterer Zu-

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

rückführung der Lehrer dieser Männer), hauptsächlich in den Jahren 677—688, 1278—1289.

Auf f. 48 folgt 82 ff.; es ist dieselbe Hand, obgleich dort die Schrift grösser und flüchtiger, hier kleiner, gedrängter und besser ist.

Die letzte Lehrerlaubniss f. 84^b hat er in Bezug auf die ثلاثيات (Traditionen) des ناصر الدين أحمد بن محمد بن حنبل الشيباني محمد بن اسمعيل بن عبد العزيز بن عيسى بن أبي بكر erhalten im J. 687/1288.

155.

- 1) Mq. 127, 16 u. 17, f. 88, 89
- ^a
- .

Format etc. u. Schrift wie bei 9. Titel fehlt.

2) Lehrbriefe, demselben Ishāq elmultānī erteilt, der erstere in Bezug auf das عوارف المعارف ك"ع" des Essohruwardī (+ 682/1294), der andere, von 'Omar ben 'alt elqazwī im J. 782/1382 in Bagdad ausgestellt.

- 2) Mq. 127, 3, f. 29, 30
- ^a
- .

4^o, 18—20 Z. — Zustand etc. u. Schrift (aber grösser u. weiter) wie bei 1.

Studiengang desselben Elmultānī in Betreff des عوارف المعارف ك"ع", das er im J. 784/1382 bei عبد الكريم بن عبد المور بن منير الحلبي und auch bei محمود بن الحسن بن محمد العراقي gehört habe.

156. Mq. 127.

15) f. 85^b—87^a.

Format etc. und Schrift (etwas flüchtiger) wie bei 14. — Titel fehlt.

Es ist ein Studiengang, der aber nicht ganz zu Ende geführt ist und an welchem der Anfang fehlt.

Das Stück beginnt: قال الشيخ الامام . . . اثير الملا الدين أبو حيان محمد في الخامس من ربيع الآخر سنة خمس وثلاثين وسبعماية سمعت الجامع الصحيح للامام . . . البخاري الخ

Aufzählung der Traditionswerke, welche **أبو حيان محمد بن يوسف بن علي الأندلسي** (Moḥammed ben jūsauf aba kajjān atīr eddīn) † 745/1344 gehört hat, nebst Angabe der Lehrer, die er darüber gehört und weiterer Zurückführung derselben.

Es schliesst: **وأجازني أن أروي جميع ما يرويه الشيخ . . . أثير الدين أبو حيان محمد**

Die damit verbundene Lehrbefugnis wird wahrscheinlich dem Elmultānī erteilt sein.

F. 87^b steht in der schlechten Schrift von f. 26 gleichfalls ein Lehrbrief, der aber der blassen Dinte und der flüchtigen Züge wegen und da oben am Rande eine Zeile verdorben ist, nicht recht deutlich ist. Er betrifft das Traditionswerk des Elboḥārī, das der soeben genannte Abū kajjān vorgetragen hat, ist also an einen Schüler desselben, wahrscheinlich an Elmultānī, ausgestellt.

157.

1) Mq. 125, 18, f. 182. — Ein Lehrbrief, ausgestellt über das Traditionsheft des **حسن بن محمد بن محمد** (um 760/1359 am Leben) vom J. 789/1385, welches über die mit den Namen Ahmed und Mohammed verknüpften Vorzüge handelt, an **محمد بن محمد** (um 760/1359 am Leben) vom J. 789/1385.

2) We. 1482, f. 65^b. — Lehrbrief des **تاغ الدين السبكي** (Tağ eddīn essubkī) † 774/1369, in Bezug auf sein Werk **جمع الجوامع في الاصول** u. a. Werke ausgestellt dem **محمد بن علي بن عشاير** im J. 767/1366 in Damaskus.

3) Spr. 469, 3, f. 80^a. — Ein Lehrbrief, ausgestellt dem **محمد بن اسمعيل بن عمر ابن كثير** † 808/1400 im J. 778/1376 über das **مسند العشرة** im J. 778/1376.

4) We. 1875, f. 37^a. 38^a. — 2 Lehrbriefe des **عبد الرحيم بن الحسين العراقي** (Abd errahīm ben elḥosein el'irāqī) † 808/1408,

ausgestellt im J. 792/1390 an seinen Sohn über seine **الفتحة السيرة** und im J. 795/1392 an **امين الدين عبد الله بن جبريل بن محمد بن هلي المقدسي**.

5) We. 94, f. 47. — Unvollständiger Lehrbrief des **شعبان بن محمد** (Ša'bān ben moḥammed) † 828/1424, betreffend die Werke des Grammatikers Ibn hišām. Etwa vom J. 825/1423.

6) Mq. 121, S. 207—214. — Ein Lehrbrief für eine grössere Anzahl von Čifīs und Gelehrten, hauptsächlich in Betreff des Traditionswerkes des Elboḥārī, zugleich mit Bericht über ihre Aufnahme unter die Čifīs. Derselbe ist am Anfang und am Ende unvollständig. Ausgestellt um 830/1426.

7) Lbg. 819, 8, f. 56^a. — Lehrbrief, ausgestellt an **يوسف بن ابراهيم الزراري** von **محمد بن احمد بن ابراهيم بن ابي بكر البيلاني الاشقر** (Moḥammed ben aḥmed elbajjānī elasqar) geb. 767/1365, † 850/1446 (oder 876/1471; nach Spr. 304, f. 123^a, was schwerlich richtig ist), über Traditionswerke.

158. We. 1823.

3) f. 33—57.

8^a, c. 25 Z. (18 1/2 × 13 1/4; 14 1/2 × 10 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dek. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel u. Verfasser f. 33^a.

كتاب المشيخة الباسمة للقبلي وقطمة بالسمع والاجازة, تخرجه شيخنا . . . **شهاب الدين** . . . **احمد بن علي بن محمد بن علي العسقلاني الشافعي الاثري الشهير بابن حجر**

الحمد لله (nach dem Bism.) f. 33^b: **رب العالمين والصلوة والسلام . . . أما بعد فهذه أسماء شيوخ الشيخ المسند المعتمد زين الدين أبي زيد عبد الرحمن بن نجم الدين عمر بن عبد الرحمن بن حسين ابن يحيى بن عبد الحسن القباقي ثم المقدسي الحنبلي**

بالسمع والاجازة وبيان تراجمهم وما سمع منهم وما عند المجيرين له من الروايات على طريق الاختصار ليحصل النفع بذلك أن شاء الله تعالى

Verzeichnisse der Lehrer, bei denen **عبد الرحمن البقبي** (Abd erraḥmān ben 'omar elqibābī), geb. 749/1348, † 838/1434, gehört und die ihm Lehrerlaubnis erteilt haben, nebst kurzen biographischen Angaben über dieselben und Aufführung der bei ihnen gehörten Werke. Hinzugefügt hat der Verfasser Ahmed ben 'alī ben moḥammed elasqalānī ibn kaḡar † 852/1448 die Angabe, welche Lehrer der zeitgenössischen Traditionskundigen **فاطمة بنت خليل** (Fatīma bint Ḥalīl), geb. um 764/1363, † 833/1429 oder 838/1434, Lehrbriefe ausgestellt haben; sie hatte bei Manchen gehört, bei denen Elqibābī keine Vorträge besuchte hatte.

Das Verzeichniss ist alphabetisch und beginnt f. 34^a mit **شهاب الدين أبو سعيد أحمد بن محمد بن أحمد بن الحسين بن موسى الهكاري** † 768/1361 und enthält 165 Artikel, zuletzt f. 53^b: **يوسف بن محمد بن مسعود بن محمد بن علي بن ابراهيم الحنبلي البغدادي جمال الدين استرمرقي** geb. 696/1296, † 778/1374.

Schrift: gross, dick, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Überschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 865 Gom. II (1461) von **محمد بن محمد بن عبد القادر بن محمد بن عبد القادر الجعفري النابلسي الحنبلي** zu eigenem Gebrauch. HKk. V, 12123.

159.

1) We. 51, 3, f. 16^b. — Lehrbrief des **ابن حجر** (Ibn kaḡar) † 852/1448, ausgestellt an **محمد بن أحمد بن علي بن أحمد . . . القمري** im J. 837 Saw. (1434) über ein Werk, das über einige die Tradition betreffenden Fragen handelt.

2) We. 1797, 5, f. 61^a. — Lehrbrief, von **جمال الدين أبو محمد عبد الله بن محمد**

أبن جماعة (Abdallāh ben moḥammed ibn ḡamā'a) † 865/1460 an seinen Enkel **اسماعيل بن ابراهيم** über eine kleine Traditionen-Sammlung des **ابن متيه** ausgestellt im J. 865/1462.

160. Lbg. 198.

2 Bl. 8^{vo}, 16 Z. (17 1/2 × 13; 14 × 10 cm). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig; am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattanrücken. — Titel fehlt.

Es ist ein Studiengang nebst Lehrbrief, ausgestellt an **أحمد بن أحمد بن الحاج الدمياطي** **صالح بن عمرو البلقيني** von **امين الدين أبو الجود** **علي بن محمد بن علي بن محمد بن علي الشافعي** (ʿAlī ben 'omar elbalqīnī) † 868/1463 im J. 863/1458 und 864/1459. Derselbe betrifft Traditionssammlungen des **النوري**, **العراقي**, eine Kettentradition **بالألفية** und das **جزء الجمعة** des **أبو عبد الرحمن النسائي**. — Er ist aber unvollständig; der Anfang fehlt und nach Bl. 1 fehlt auch wahrscheinlich mehr als 1 Blatt.

Schrift des 1. Blattes ist dick, flüchtig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte; die des 2. ist kleiner, gefällig, auch öfters ohne diakritische Zeichen. — Abschrift um 864/1459.

161.

1) Spr. 538, 4, f. 104^a u. 105^b. — 2 Lehrbriefe, ausgestellt von **محمد بن موسى بن عمران** **المغربي الحنفي المقرئ** (Moḥammed ben mūsā ben 'imrān), geb. 794/1391, lebt um 870/1466, an **سلطان اندمشعي الحنفي** über Kettentraditionen, **علي بن محمد بن كمال الدين أبو المعالي** im J. 872/1467; und an **عبد الرحيم** **بن محمد الفرفشندي [العقشندي] الشافعي** eben darüber, auch im J. 872/1467.

2) We. 64, f. 48^b. — Lehrbrief des **محمد** **ابن محمد الحلاوي** (Moḥammed ben moḥammed elḥalāwī), ausgestellt über seinen Commentar zur **اجروم** und andere Werke an den **محمد بن علي تجلان** im J. 873/1468.

3) WE. 13, f. 158. — Lehrbrief, ausgestellt von يوسف بن شاهين أبو الحسن جمل الدين (Jūsuf ben šāhin), geb. 829/1425 über sein Werk "النجوم الزاهرة" und seine übrigen Schriften, an نجم الدين عمر بن فهد المكي + 885/1480 und seine Verwandten, im J. 877/1472.

4) Spr. 492, 1, f. 54^a. 60^b. 73^b. 95^a. — 4 kurze Lehrbriefe, ausgestellt von قاسم ابن قطلوبغا الحنفى (Qāsim ben qutlūbuga) حسن بن حسين بن احمد + 879/1474 an حسين بن ابن الطولوني الحنفى بدر الدين über Traditionshefte.

5) We. 1300, 1, f. 1^a. — Lehrbrief des عبد الرحمن بن أبي بكر الحنبلى (Abd-errahmān ben abū bekr), an den عمر بن يحيى بن عبد الرحمن الماجدي ausgestellt im J. 890/1481 in Betreff des الاماني etc.

162.

1) We. 1484, 1, f. 1—57^a. — Lehrbrief des أحمد بن صدقة بن أحمد ابن الصيرفى (Ahmed ben ṣadaqa ibn eṣṣeirafī) (lebt noch 898/1499) über das "تاج الدين السبكي" جمع الجوامع محمد بن محمد الحمصي ابن الشافى + 869/1463.

2) Mq. 484, 1, f. 1^a. — Lehrbrief des إبراهيم ابن محمد بن محمود الناجى الدمشقى الشافعى (Ibrāhīm ben moḥammed ennāgī) احمد بن محمد بن + 900/1494, ausgestellt an احمد بن محمد بن عمر الاموي الشافعى ابن الحمصي المؤنن + 894/1527 über das 1. Fünftel des Werkes سيد سيرة ابن isḥāq in der Rezension des Ibn hišām.

3) Lbg. 941, 3, f. 30^a. — Lehrbrief, ausgestellt von عبد الوهاب بن أحمد ابن عربشه (Abd elwahhāb ibn 'arabshāh) + 901/1495 im J. 895 Regeb (1490) an ابو الثنا محمود كمال الدين ابن ابراهيم برهن الدين الشنبلى über die 40 Traditionen des النووي.

4) Wa. 1708, 1, f. 1^a. — Lehrbrief, ausgestellt von يوسف بن حسن المقدسى الحنبلى (Jūsuf ben ḥasan elmoqaddasī) an seinen Sohn über das كتاب الكرم والجود des sim J. 897/1491.

163. Pm. 161.

5) f. 24^b—31^a.

8^{vo}, s. 13—17 Z. (Text: 14—15 × 10 1/2 cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: aus. mit 1—4. — Titel fehlt. — Verfasser in der Unterschrift f. 31^a:

محمد بن حسن بن احمد بن خليل بن أبي الحسن الحجلوني القدسي نزيل القاهرة

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الذي نشر لواء العز علي من اتى متذلا . . . وبعد فقد اخذ على سيدنا . . . محيي الدين . . . ابو الموهب عبد القادر بن . . . شمس الدين محمد بن محمد الرجيجي الحنبلي الشيبلى شيخ السادة البيونسية . . . علة من طرق السادة الصوفية واخبرته ان ذلك وصل الي من ائمة من السادة الصوفية الخ

Verschiedene Lehrbriefe des Mohammed ben ḥasan ben aḥmed el'iglanī, um das J. 899/1493 (f. 26^b unten), an den محيي الدين الرجيجي ausgestellt; theils (f. 25^a) in Bezug auf eufische Lehrwege des عبد القادر الكيلاني, theils (f. 28^a) in Bezug auf die der السادة البرهنية المصوفية und (f. 29^b) die der السادة الرفعية und (f. 30^b) die des احمد البدوي. Damit verbunden ist die Einkleidung desselben in seinen Orden (نيس الحرف) und die Erlaubnisse, Andere darin aufzunehmen.

Schluss: وعلته خليفة على في ذلك يتداوله ويتعاطا في اق بلد حل من بلاد الله مطلق وقعت الاجازة المباركة وتلقين الذكر والاجلاس والمعاهدة في التدريخ المتقدم بين اسطره وكنته محمد بن حسن حامدا لله على نعمه ومصيب ومسلم

Der obige محيي الدين wird hier meistens محمد بن عبد الله genannt.

Schrift: Autograph im J. 899/1493, grosse kräftige Gelehrtenhand, flüchtig und oft in einander gezogen, im Ganzen schwer zu lesen, vocallos.

164. We. 51.

5) f. 33^b—34^a.8^{vo}, 15 Z. (18 1/2 × 12 3/4; 12 × 9 1/2 cm).

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . أما بعد فقد قرأت علي الشيخ شمس الدين أبي عبد الله محمد بن . . . المرحوم النور أبي الحسن علي بن المرحوم شمس أبي عبد الله محمد الشهير نسبه الكريم بالعطائي الخ

Lehrbrief, ausgestellt von Mohammed ben 'alī el'atā in Bezug auf die Haupt-Traditionswerke und Qorānlesung, insbesondere in Bezug auf Sure 48 und 73 (die er im Traum dem Propheten vorgelesen habe), an محمد بن علي بن عبد الرحمن الشهير بابن محب الفارسكوري im J. 902 Regeb (1497).

Schrift: ziemlich gross, dick, nicht undentlich, fast vocallos.

165. We. 1803.

3) f. 135^b—146

8^{vo}, 8 Z. (17 1/2 × 12 3/4; 10 1/2 × 5 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي أنزل القرآن على قلب خير الخلائف وخير انسن . . . وبعد فقد قرأت الست الخليفة المصونة المشغلة الركبة الذكية . . . الشبخة نفيسة بنت بدر الدين حسن ابن العاجمي المكناة بأم الجود . . . زوجة الشيخ الصالح . . . شمس الدين محمد بن حسن بدر الدين ابن محمد البسامي الحجلوني أبي الخير الشافعى القادري أنها قرأت علي الشيخ . . . شمس الدين محمد أبي الفصل شيخ القراء بدمشق الخ

(Einen gleichen Anfang hat Spr. 375.)

Lehrbrief, ausgestellt von محمد بن عبد الله بن محمد بن نصر بن ناصر الرحمن بن عبد الله بن محمد بن نصر بن ناصر (Mohammed ben 'abd errahmān elḥiqnī) im J. 906/1499 an ابن منصور الحصى الصيرى über Qorānlesung.

Schluss f. 146^b: باب الصغير احد ابواب دمشق المعروف بالقببائي وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم وكانت الاجازة بجمع النوبة نهر الثلثاء والحمد لله وحده حصر الاجازة الحاج احمد تمت

Schrift: grosse, stattlich, gut, vocallos, gleichmäss'g. Abschrift vom J. 906/1500.

166.

1) Spr. 122, f. 603. 604. — Lehrbrief über das عيون الاثر, ausgestellt im J. 908/1497 an محمد بن احمد بن محمد الظفري الفاخوري زين الدين زكريا بن محمد الانصاري (zein eddin zakarijjā ben moḥammed elanṣārī) + 926/1520.

2) Pm. 89, 3, f. 48—51. — 3 Lehrbriefe, von 3 Verschiedenen im J. 900/1500 ausgestellt an عمر بن محمد بن عبد القادر الرجيجي الحنبلي

167. We. 1708.

8) f. 77. 78.

Format etc. und Schrift wie bei 7. — Die Blätter sind überkopf geheftet, so dass der Anfang des Stückes f. 78^b ist, dann f. 78^a, 77^b, 77^a. — Titel fehlt.

Es ist ein Studiengang, d. h. hier ein (zuerst alphabetisch angelegtes) Verzeichniss derjenigen Personen (Männer und Frauen), bei denen يوسف بن حسن d. h. يوسف ابن عبد الهادي ابن احمد بن عبد الهادي الدمشقى الحنبلي (Jūsuf ben ḥasan ben 'abd elḥādī ibn elmaḥradī) + 909/1503 gehört hat und die ihm Lehrbriefe ertheilt haben. Bei mehreren derselben giebt er das Todesjahr, bei den meisten das Jahr, wann er ihr Zuhörer gewesen ist, an. Ein Abschluss fehlt, auch die Unterschrift des Verfassers.

168. Spr. 375.

16 Bl. 8^{vo}, s. 19—21 Z. (18 1/2 × 13 1/2; 12 × 8 1/2—9 1/2 cm) (von f. 13 an der Text: 18 1/2 × 15 × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Ppbd mit Katunrücken. — Titel fehlt. — Verfasser: a. Anfang

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي ارسل القرآن علي خير الخلائق وخير انسان سيدنا محمد المصطفى . . . وبعد يقول العبد الفقير الي الله تعالى عبد الله بن عبد الله بن اوسلان الشهير بابن خطيب البويضا الشافعي احد القراء بمدرسة القيصرية الكبرى داخل دمشق المحروسة ان مولود الصالح النقيب علاء الدين ابن الشيخ الصالح حسن السبلي المقدسي قرأ على القرآن العظيم الخ

Ausführlicher Lehrbrief, ausgestellt von 'Abdallah ben 'abdallah ben ruslān (oder ben arslān) ibn ḥatīb elboweidā (oder bloss elboweidā) † 926/1520 an 'Alī ben Ḥasan ennābulusi elmuqaddasi, in Betreff der Qorān-Aussprache, mit besonderer Berücksichtigung des الشاطبية des ابو عمرو الداني und der الشاطبية im J. 928/1517. Er zählt dabei auf, was er bei seinen beiden Lehrern, dem الدين خطيب زين الدين und dem 878/1473 † ابن عمر الشهير بالعزوي gehört habe, und geht dann zurück auf deren Lehrer und die Lehrer derselben. Dann folgt f. 6^b — nach der Angabe des اللبان ابن. eines Lehrers des عمر الطيبي — die Erwähnung der Aussprache-Stützen (الاسناد), von Mittheilung zu Mittheilung (رواية رواية) zurückgeführt auf die 7 Qorānleser zurück bis auf Mohammed, und f. 16^a die Angabe der von عمر النقيب bei محمد ابن الجوري im J. 927/1424 gelesenen Werke.

Das Ganze schliesst mit dem von Ibn arslān ausgestellten Lehrbrief in Betreff dessen, was ihm von obigen beiden Lehrern vorzutragen erlaubt sei, und ausserdem: ان يزوي عني جميع ما يجوز لي وعني روايته بشرطه كتيب عبد الله بن عبد الله بن اوسلان البويضي الشافعي في التنازع المذكور اولاً الحمد لله وحده

Schrift: klein, gefällig, fein, in der 2. Hälfte etwas flüchtiger, doch nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter roth (auch grün) — Abschrift im J. 923/1517. Der Schluss (die eigentliche احرة) von Ibn arslān selbst geschrieben

169.

Spr. 510, f. 180^b. — Lehrbrief, ausgestellt von بركات بن أحمد الشهير ببن الكيال الدمشقي (Berekāt ben aḥmed ibn elkaḥjāl) الشافعي † 929/1522, an يوسف بن يوسف im J. 925/1520, über den 1. Band des كتاب السنن des ابو داود سليمان بن † 275/888. الاشعث السجستاني

170. Spr. 560.

12 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (18 × 13 1/2; 12 × 9 cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel: f. 1^a.

اجازات شيخنا . . . الراشد الحافظ شمس الدين ابي الرضا محمد بن زين الدين عبد الرحمن بن السراجي سراج الدين عمر الكفرسوسي الشافعي الشهير وادبه باني الحديث

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله على افضله وصلاته وسلامه على سيدنا محمد وآله وبعد فقد قرأت على سيدي الشيخ . . . شمس الدين ابي الحنفيا محمد بن زين الدين عبد الرحمن ابن السراجي سراج الدين عمر الكفرسوسي الخ

Sammlung von Lehrbriefen, welche dem Mohammed ben 'abderrahmān ben 'omar elkaḥarsūsi † 932/1525 von Verschiedenen ausgestellt worden sind. Sein Vater hatte den Zunamen Ibn elḥāik; er selbst hiess auch Ibn essirāḡi. Die Sammlung ist von einem seiner Schüler veranstaltet, welcher hier eine Anzahl der Lehrer und der Gewährstützen desselben aufführen will nach dem, was er in den ihm erteilten Lehrbriefen und von seiner eigenen Hand geschrieben gesehen hat.

Er beginnt f. 1^b mit seinen Lehrern: فمن مشائخي الشيخ تقي الدين ابن قاضي عجولون واخوه محمد ابن قاضي عجولون الخ

Der zuerst genannte تقي الدين † 928/1521 hat eine Anzahl Rechtsfragen aufgeworfen und

beantwortet in einem Werkchen, betitelt: الحفة المصيبة في المسائل الشامية. Dieses wird hier mitgetheilt f. 2^a - 7^b; verfasst im J. 887/1482.

Schluss f. 12^a: عن مؤلفهم العلامة تاج الدين عبد الوهاب بن علي بن عبد الكافي السبكي والحمد لله وصلاته وسلامه الخ

Schrift: recht klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter meistens roth. — Abschrift c. 1100 1688.

171. We. 412.

188 Bl. 4^{vo}, c. 21—25 Z. (22 × 15; 17 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, nicht glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 2^a von etwas späterer Hand:

كتاب ثبت الشيخ . . . عمر بن أحمد بن علي بن محمود الحلبي الشافعي الاثري المعروف ببن الشماع

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: الحمد لله الهادي الي سبيل الرشاد الموفق من اختارته لخير سلسله الاسناد . . . وبعد فقد نسخ لي ان اجمع في هذا الكتاب اسانيد بالكتب المسجوعة وهي الواقعة لي بالقراءة والسماع الخ

Der Titel des Werkes ist nach der kurzen Einleitung (und auch nach f. 131^b):

حفة النقات

باسانيد ما لغير الشماع من المسجوعات

Der Name des Verfassers ist 'Omar ben aḥmed ben 'alī ben maḥmūd esṣammā', wie in We. 348 steht, oder auch Ibn esṣammā', wie hier f. 135^b ausdrücklich gesagt ist, † 936/1529. Er zählt in diesem Studiengang seine hauptsächlichsten Lehrer und die bei denselben gehörten Werke nebst den Gewährstützen auf.

Das Werk beginnt mit سلسله الاسناد بالاولية und mit kurzer Aufzählung einer grossen Zahl derjenigen, bei denen er darüber Vorlesungen gehört. [Diese Tradition betrifft den Ausspruch: الراحمون يرحمهم الرحمن تبارك وتعالى ارحموا من في الارض يرحمكم من في السماء] Er fügt auch noch von einigen seiner Lehrer und auch von

sich selbst einige auf diese Tradition bezügliche Verse bei f. 9^b ff. Von f. 11^a an führt er die von ihm in Vorlesungen gehörten Werke an mit Angabe der Gewährstützen und meistens auch der Zeit, wann er sie gehört, und des Ortes, wo. Er hat dieselben bei den Schriftstellern, die sie verfasst haben, besprochen: unter diesen, die er in alphabetischer Reihe geordnet hat, sind sie zu suchen. Er beginnt sein Verzeichniss mit: ائمه العسقلاني: آدم بن ابي ابراهيم بن † 128^a mit: und schliesst es f. 128^a mit:

عبد اعوي الدبوسي الكندي العسقلاني فتح الدين عيسى بن يونس عن الحاج بن دندر به فوقع لنا من الطريف الاخر عليها ونله الحمد والمنة

Schluss f. 130^b: عن علي بن خشرم عن عيسى بن يونس عن الحاج بن دندر به فوقع لنا من الطريف الاخر عليها ونله الحمد والمنة

Vollendet ist das Werk im J. 934 Gom. II (1528). Abschrift von ابن عبد علي الباني im J. 1129 Sawwāl (1717), nach der eigenen Handschrift des Verfassers.

Schrift: gross, dick, rundlich, unschön, aber deutlich, etwas vornüberliegend, vocallos. Die Stichwörter überstrichen. Collationirt. F. 116 ist fast ganz leer geblieben. F. 122^b, 126^b, 129^b sind leer, aber es fehlt vom Text nichts.

Eine ihm erteilte Lehrbefugnis führt der Verf. nicht an.

Der Verf. schliesst daran eine Liste der weitläufig besprochenen Bücher, f. 131^b, in der befolgten alphabetischen Weise die Namen der Autoren und die Titel ihrer Bücher aufführend, nur dass die 6 Traditionssammlungen zuerst kommen. Er giebt ausserdem durch besondere Buchstabenzusätze an, ob er ein Werk ganz oder theilweise etc. gehört habe.

F. 135^b und 136^{a,b} ist die Riwaye des عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم بن محمود العرصي الشافعي ابو الوفا بن عمر † 1024/1615 und seines Sohnes عمر † 1071/1660 in Bezug auf dies Werk wörtlich

mitgetheilt; worauf dann noch einige Kleinigkeiten in Vers und Prosa folgen, darunter ein kleines Gedicht des الرخخشري f. 137^b in 8 Versen (Motaqarib. Anfang: قضى الد امرأ وجف القلم) von derselben Hand wie das Uebrige.

172. Lbg. 668.

5 Bl. 8vo, 21 Z. (20 x 15; 15 x 10cm). — Zustand: nicht recht sauber; die obere Ecke abgerissen. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titulüberschrift f. 1^a (von späterer Hand):

مسند التتائي

Eine Uebersicht seiner Studien, welche
محمد بن إبراهيم بن خليل التتائي المالكي
(Mohammed ben ibrahim eltetaï), der
nach Spr. 304, f. 183^a nach 940/1532 gestorben
ist, eigenhändig aufgesetzt hat, unter Angabe
seiner Lehrer und deren früherer Lehrer. Einer
seiner Hauptlehrer war محمد بن عبد الله
وابن محمد بن محمد الشاذلي ابن الأوجي رضي الدين
der im J. 868/1488 noch lebte. Er hatte nament-
lich Tradition, Leben Mohammeds, auch etwas
Grammatik und Poesie getrieben. Das Ganze
stammt aus dem J. 868/1488.

Die Abschrift von طه بن عبد المنعم بن طه etwa um 1000/1551. — Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, deutlich, vocalis.

173.

- 1) WE. 134, 1, f. 30. — Lehrbrief des محمد بن طولون الحنفى (MoHAMMED ben tulun) † ⁹⁵⁸/₁₅₄₈ (954) über das Werk فصائل الشام ودمشق وذكر ما فيهما من الاثرات على بن محمد بن شجاع des والبقاع الشريفة والترجي المالكى, um ⁹⁵⁰/₁₀₃₈. Ausgestellt im J. ⁹²²/₁₅₁₈.
- 2) Mq. 49, 2, f. 67^b. — 2 Lehrbriefe in Bezug auf das علم الرمل des عبد الله بن علي كتاب في علم الرمل des ابن الحنفول المنجم, um ⁹⁵⁰/₁₅₄₈.

- 3) Mq. 49, 4, f. 219^a. — Lehrbrief in Betreff
des كُتَابُ فِي الرَّمَلِ des الاستاذ الحصري, um 950/1548.
4) Spr. 815, 2, f. 84^a, 83^{b, 4}. — Mehrere Lehrbriefe
über das Werk البحر المورود في الموائيف والعهود
des الشعراوي † 979/1566.

174. Pet. 271.

125 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($21\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} - 16 \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut, Anfang u. Ende etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfaßser fehlt; nach der Unterschrift ist er: *الأجارت لابن حجر* "u. er ist aber vielmehr:

ثبت الشيخ ابن حجر الهيتمي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^{er}: ان ارحم
 رعم مؤانس عناية الله الكبرى ووقايتة الوافية للتخلف
 عن السبيل في السري . . . وبعد فان الله سبحانه
 لما خص حبيبه الاعظم وخليفته الاكبر الخ

Der Name des Verfassers ist ausführlich so:

احمد بن محمد بن محمد بن علي ابن حجر الهيثمي
الأزهري الجنيدي الأشعري السعدي المكي أبو العباس
Weniger richtig ist die Aus-
sprache seines Gentilnamens mit ث (الهيثمي).
Sein Grossvater erhielt den Beinamen ḥaḡar,
Stein, wegen seiner Schweigsamkeit.

Der Verf. Ahmed ibn Kagar elheitami, geb. ⁹⁰⁹/1503 (908. 911), gest. ⁹⁷⁹/1565, giebt hier eine Uebersicht des Ganges seiner Studien. Er beginnt nach einem langen und schwülstigen Vorwort, in welchem er die Wissenschaft der Tradition und was damit verknüpft ist, als die höchste, schwierigste und nützlichste aller Wissenschaften preist, f. 21^a, 3 seine Lehrer und Meister darin und die bei ihnen gehörten Vorlesungen zu besprechen und behandelt ebenso zurückgehend die Lehrerreihe derselben in grosser Ausführlichkeit. Er giebt dabei eine Menge biographischer und litterarischer Notizen und um die Traditionisten und ihre Verkettung kennen zu lernen, ist das Werk brauchbar. Die 4 Haupt-Imāme behandelt er f. 57^b ff., die 6 Haupt-Traditionisten f. 71^b ff.

Schluss f. 125^a: وَحَبِّتَهُمْ فِيهَا سَلَامٌ وَآخِرُ
 woran sich noch
 eine Bemerkung knüpft, deren letzte Worte f. 125^b:
 وَخَاتَمْنَا فِي خَيْرِ أَسْمَاءٍ بِمَنْةٍ وَكَرَمَةٍ وَفَضْلَةٍ وَجُودَةٍ آمِينَ

Die Abfassung des Werkes ist vollendet
im J. 972 Ram. (1565).

Schrift: ziemlich gross, ungleich, zum Theil sehr gedrängt, deutlich, voc.los. Auf f. 1^b ein geschmackloses Frontispice. Ueberschriften roth, — Abschrift von **أبراهيم بن عبد العزيز بن اسمعيل الأصفهاني**
Nicht bei HKh.

175.

- 1) We. 422, 2, f. 72^a. — Lehrbrief des قطب الدين بن علاء الدين بن ابي محمد شمس الدين النهرواني المكي الحنفى القلبي (Qoṭb eddīn ben 'alā eddīn ennahrwānī elmekki) über das Buch احاديث الوصول الى التيسير التي احدثها الجامع ausgestellt an seine Zuhörer im J. 988/1590.
- 2) Do. 123, f. 5^a—6^a. — Ein Lehrbrief, ausgestellt von محمد بن احمد الرملی (Moḥammed ben aḥmed erramlī) † 1004/1595, an شمس الدين محمد بن عطية الارمني

176. Lbg. 819.

43) f. 159—160.

8^{va}, 20—21 Z. (20 × 15; 16 1/2 × 12 1/2 mm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: aus. mit 1—42. — Titelüberschrift:

أجارة لابن الصارم

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an
 von احمد بن محمد ابن الصرم شهاب الدين
 (Ibrahim) ابراهيم بن محمد ابن الاحدب
 ben mohammed ibn elahdab), geb. ⁹²¹/1615,
 † ¹⁰¹⁰/1601 (1012), im J. ¹⁰⁰⁹/1600 über Tradition,
 und Anderes.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي
 خص خير خلقه بجموع العلوم . . . وبعد فن علم
 الحديث علم شريف من العلوم الشرعية الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos.
Die Unterschrift unter dies von anderer Hand geschriebene Schriftstück ist von der sittrigen Hand des fast 90jährigen Ausstellers.

F. 161* ein ganz kurzer Lehrbrief an
خليل بن علي الهادي الحسيني ابو الفضل von
صالح بن عمر بن صالح الازهري الخلفي im J. 1201/1786.

177. Pet. 611.

2) f. 99-113.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt
Verfasser fehlt. Siehe Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 99^h الحمد لله
 رب العالمين حمد الشاكرين وصلواته على سيد الأولين
 والآخرين... وبعد فيقول العبد الفقير إلى رحمة الله
 تعالى حسن بن زين الدين العاملي...
 أن اعطاء الحديث حقه من الرواية والدراسة

Der Verfasser Hasan ben zein eddin al'amuli ebbami war geb. um 954/1547, † 1011/1602. Die Beschäftigung mit den Traditionen, früher eifrig getrieben, ist mit der Zeit, trotz ihrer Wichtigkeit für die Rechtsprincipien, sehr in Abnahme gekommen, und im Ganzen ist doch die Ueberlieferungscontinuität nicht mehr gewahrt. Deshalb hat sich السيد نجم بن محمد الحسبي an den Verfasser mit der Bitte gewendet, ihm und seinen beiden Söhnen, Mohammed und Abū eccaḥ al'ali, die Lehrerlaubniß für das Fach der Tradition zu ertheilen. Demgemäss stellt er ihnen hiemit einen Lehrbrief aus, und zwar einen unbedingten راية جميع ما يجوز لي روايته بالطريق المتصلة الي علمائ السابقين مصنفى كتب الحديث والي غيرهم من علماء الاصحاب بل الي كثير من علماء من عداهم من الفرق الاسلاميه.

Der Verfasser giebt nun im Einzelnen die verschiedenen ihn mit den Vorgängern der Ueberlieferung verknüpfenden Reihen, bringt dieselben aber in 3 Klassen oder Stufen unter.

Schluss f. 113: وعلى هذا القدر يقطع الكلام . . . فان فيه كفية ان شاء الله تعالى والحمد لله الذي تممت الرسالة بالخير

178.

Spr. 519, f. 2* (am Rand). — Lehrbrief des
أبراهيم بن محمد ناصر الدين ابن كَسْبَائِي العبادي
(Ibrāhīm ben moḥammed al-qasbā'ī) geb. 954/1547, † 1018/1609
رمضان بن عبد الحق بن أحمد العكاري الدمشقي الحنفي زين الدين أبو بكر
† 1056/1646 im J. 1008/1699 über das Traditions-
werk معاني الآثار u. a. Werke.

179. Spr. 147.

12) f. 251^b—252^b.

Format etc. und Schrift wie 1). Titel fehlt. —
Verfasser (nach f. 252^b, Unterschrift):

عبد الله بن شيخ بن عبد الله العبدروس

Anfang (nach dem Bism.; voran steht ein
schönes Frontispice): الحمد لله الجواد القياض الذي
أبى أولياءه خلع القبول . . . وبعد فقد سألني
السيد الشريف الصنو العزيز

Lehrbrief des 'Abdallah ben seiḥ ben
'abdallah elḥiderūs † 1019/1610, welchen er
seinem Bruder 'Abdelqādir † 1038/1628 erteilt
im J. 997 Ram. (1589).

Schluss f. 252^b: ويعصمنا ويحفظ بالوقاية
أله جميع الدعاء قريب مجيب

180.

We. 298, f. 1. 2. — Lehrbrief des شيخ
الاسلام أحمد العيثاوي شهاب الدين
(Aḥmed el'aitāwī) † 1025/1616, ausgestellt an einen
'Abderrahmān und dessen Söhne über das
Werk des خليل بن أبيك الصفي
welches betitelt ist: أعيان العصر وأحوال النصر.

181. Spr. 147.

25) f. 379^b—385^b.

Format etc. und Schrift wie 22). — Titel fehlt.
Verfasser fehlt. Er ist:

عبد القادر بن شيخ العبدروس

Anfang (nach d. Bism.) f. 379^b: حمدا لمن
اختار موسى وخَصَّه بالتكليم . . . وبعد فقد سأل
سابق القضا

Lehrbrief, ausgestellt von 'Abdelqādir ben
seiḥ elḥiderūs † 1038/1628 im J. 1018 Saw. (1610)
zu Aḥmadābād dem جعفر الكشميري
Schluss f. 385^b: الشاذلي صاحب الطريق
ومظهر لواء التحفيظ

182. Spr. 147.

13) f. 253^b—254^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Schönes
Frontispice. — Titel fehlt. Verfasser fehlt. Er ist:

عبد القادر بن شيخ بن عبد الله العبدروس

Anfang (nach d. Bism.) f. 253^b: الحمد لله
الذي خلع على عباده أهل العناية خلع الاصطفا . . .
وبعد فقد سبقت العناية الأزلية

Lehrbrief und Cufidiplom, ausgestellt von
demselben 'Abd elqādir elḥiderūs. † 1038/1628
an Aḥmed ben moḥammed baḡābir
† 1001/1593, im J. 998 Regeb (1590). Diese
Schrift wird erwähnt von Elmoḥibbi f. 164^b.

183.

1) Lbg. 75, f. 90^b. 91^a. — Lehrbrief, von
'Abderrahmān ben moḥammed el'imādrī † 1061/1651 aus-
gestellt an محمد بن الدراء im J. 1049 Ram.
(1640), und an denselben ein Lehrbrief in
Regez-Versen, von einem Gelehrten, dessen
Name wegen des nach f. 91 fehlenden
Blattes unbekannt.

2) Lbg. 75, f. 79^b. 80^a. — Lehrbrief, ausgestellt
im J. 1059/1549 an محمد الطرابلسي
von 'Alī ben moḥammed elḥifnī.

3) Lbg. 75, f. 54^b. 55^a. — Lehrbrief, ausge-
stellt an اسمعيل بن محمد الصبيح von
Mahmūd ben abū bekr
elmuḡtahid † 1067/1658 im J. 1047/1637 und von
'Abū'l-wefā el'urḡī (Abū'l-wefā el'urḡī)
† 1071/1660.

184. Lbg. 819.

37) f. 143—146.

8^{vo}, 19—20 Z. (21 × 15; 15 × 11^{cm}). — Zustand:
wasserfleckig, die Ecken beschädigt. — Papier: gelb, grob,
wenig glatt. — Einband: zus. mit 1—36. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an محمد بن
فتح الله التجيري الشافعي الدمشقي جمال الدين
علي بن عبد القادر بن محمد بن يحيى بن محمد
(Alī ben 'abd elqādir attabari) † 1070/1659 im J. 1053 Dulkigge
(1644) über Tradition und Anderes.

Anfang (nach dem Bism.) f. 143^b: الحمد
لله الذي انعم على من شاء . . . أما بعد فإن علم
الحديث الشريف من أجل العلوم الخ

Schrift: gross, dick, flüchtig, vocallos.

185.

1) Lbg. 75, f. 62^b—63^b. — Lehrbrief, aus-
gestellt an 'Omar ben moḥammed ben
aḥmed im J. 1060/1650 von عبد البر بن
'Abd elberr eluḡhūrī
† c. 1070/1659.

2) We. 413, f. 3^b—70^a. — Bildungsgang des
أيوب بن أحمد بن أيوب القرشي الأثري
(Ejzūb ben aḥmed alḥalwī) geb. 994/1586, † 1071/1660 und Lehr-
brief desselben an أحمد أبو الاسعان und
الحمد لله الذي . . . Anfang: اسماعيل أبو البين
رفع مقام أهل الحديث

186. Lbg. 819.

40) f. 170.

8^{vo}, 30 Z. (21 × 15; 16 × 11^{cm}). — Zustand:
fleckig, ausgebleicht. — Papier: gelb, glatt, stark. —
Einband: zus. mit 1—45. — Titel fehlt. Auch fehlt
vor f. 170 ein Blatt, der Anfang des folgenden.

Es ist ein Studiengang des عبد الباقي
(Abd elbaqi elatari) † 1071/1660,
zugleich auch ein Lehrbrief an محمد مرتضى

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, vocallos.

187.

- 1) Lbg. 75, f. 57^b—58^b. — Lehrbrief in
37 Regez-Versen, von demselben 'Abd el-
baqi, in d. J. 1060/1640. Anfang:
الحمد لله العليم الهادي قضى لأهل العلم بلاسعاد
- 2) Lbg. 75, f. 96^b—99^a. — Lehrbrief, aus-
gestellt an Muḡtafa ben 'abd-elḥalim
von محمد بن يحيى بن أحمد البطيني
(Moḥammed ben jaḡja ben aḥmed
elbatnīnī) † 1076/1664.

188. Lbg. 819:

31) f. 127—128.

8^{vo}, 17 Z. (21^{1/2} × 15^{1/2}; 15 × 10^{cm}). — Zustand:
nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und
glatt. — Einband: zus. mit 1—30. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an نجم الدين

عبد الله بن سعيد von يحيى الشافعي
'Abdallah ben sa'id baḡoseir) † 1076/1665 im J. 1053
Dulkigge (1644) über Qorānwissenschaften und
Anderes.

Anfang (nach d. Bism.) f. 127^a: الحمد لله
الذي اطلع في أفق الهداية . . . أما بعد فإن العلوم
باسرها شريفة الخ

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos.

189. Spr. 562.

3) f. 18^b—20.

8^{vo}, c. 23 Z. (21^{1/2} × 14; 15—17^{1/2} × 10—11^{cm}). —
Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1. 2. —
Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt dem أحمد
زين العابدين von ابن سعيد الكنيسوي
ابن عبد القادر الحسبي الطبري الشافعي المكي
(zein el'abidin ben 'abdelqādir attabari)
† 1078/1667 im J. 1074/1668.

Derselbe beginnt (nach d. Bism.): الحمد لله
رب العالمين وأفضل الصلاة والسلام . . . أما بعد فإنه
لا يخفى على من أدركه وأزع التوفيق

Schrift: gross, dick, flüchtig, vocallos. — F. 21 u. 22 leer.

200. Lbg. 819.

22) f. 109—112.

8^{vo}, 15—16 Z. (20¹/₂ × 15; 15—16 × 9¹/₂—10^{cm}). — Zustand: die Ränder wasserfleckig, auch etwas beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—21. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an ابوالسعود ابن تاج الدين الخرجي البعلبي الدمشقي 1094/1683 علي بن نور الدين الشبرايملي الشافعي (ʿAlī ben nūr eddīn ʿalī ššabrāmali) † 1087/1676 im J. 1080 Reb. I (1669) über Tradition und Anderes.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي منح أهل العلم رفعة وشرقا . . . أما بعد فإن العلم أشرف شيء يتجلى به الإنسان الخ

Schrift: etwas eckig, ziemlich gross, flächig, vocallos.

Lbg. 75, f. 87^b—89^b. — Lehrbrief, von demselben an den Seif ħamid ausgestellt.

201. Lbg. 79.

550 Seiten 8^{vo}, 27 Z. (21¹/₂ × 17; 15 × 10^{cm}). — Zustand: gut; doch nicht ganz fest im Einband. — Papier: weisslich, stark, glatt. — Einband: Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; nach der Unterschrift:

الرحلة للعيشية

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) S. 1: الحمد لله العلي القريب الأقرب العلي . . . أما بعد فإن مسئلة توحيد الأفعال مع اثبات الكسب بتدبير قدره العبد بائن لا يستفاد

Ein Reisebericht nebst Mittheilung der dem Verfasser erteilten Lehrbriefe.

In den Jahren 1078/1662 und 1079/1668 hat der gelehrte عبد الله بن محمد بن أبي بكر (ʿAbdallāh ben moḥammed elʿajjāsī) † 1090/1679 eine Reise unternommen und sich in Elmedina, Mekka und Aegypten aufgehalten. Dasselbst ist er

mit anderen Gelehrten bekannt geworden und hat von ihnen Lehrbriefe über verschiedene Fächer erhalten. Ueber diesen wissenschaftlichen Verkehr stattet er nun hier ausführlichen Bericht ab, giebt nicht bloss biographische Notizen über die Gelehrten, sondern theilt auch Manches aus ihren Werken mit, häufig auch Gedichte, auch eigene, und stellt dann S. 504 bis 543 die erhaltenen Lehrbriefe zusammen; giebt auch nachträglich die Lehrstützen (اسانيد) des ابراهيم اللقاني † 1041/1831 und S. 544 die des محمد بن يحيى بدر الدين القراني † 984/1576 an und stellt S. 548 ff. die Lehrer, bei denen der القراني die Lehren † 1008/1690 gehört hat, zusammen, und berichtet S. 502 unten und 503 über seine Rückkehr.

Obgleich die Abfassung des Werkes von ihm herrührt, ist die Herausgabe desselben doch nicht von ihm bewerkstelligt, sondern von einem Anderen. Dies ist aus der Einleitung ersichtlich, worin es S. 2 heisst: Ueber die Frage, den freien Willen des Menschen betreffend, hat Qaṭī eddīn elqaṣṣāṣī † 1071/1660 mehrere Abhandlungen verfasst, die letzte betitelt:

الكشف والبيان عن مسئلة الكسب واليقان

Als nun im J. 1078/1662 ʿAbdallāh elʿajjāsī nach Elmedina kam und erwähnte, dass ihm einige jener Abhandlungen in die Hände gekommen seien, darauf aber die soeben genannte Schrift sah und sie etwas zu ausgedehnt fand, verlangte er eine Abkürzung derselben, um sie dem Verständniss näher zu bringen, zugleich aber auch, dass sie einen Anhang erhalte, um darin auf die von Eṭṭafāzānī in seinem Commentar zu den المقاصد vorgebrachten abweichenden Ansichten über den freien Willen des Menschen aufmerksam zu machen. So machte ich mich denn an das Verlangte mit dem Bestreben, den Wünschen des Gelehrten nachzukommen, die besonders in letzter Zeit um so stärker waren, als jene so behandelte Frage ihm so ausgeführt schien, als habe er selbst sie erwogen und in Worte gefasst. —

Also vorausgeschickt dem Werke des Elʿajjāsī ist S. 2—16 die Abkürzung der erwähnten Abhandlung, also:

تلخيص رسالة الكشف والبيان . . . للقشاشي
Dieselbe ist in eine Einleitung (تمهيد) und ungezählte Abschnitte getheilt, und beginnt: und أعلم أن الحق الذي يجب اعتقاده هو الوسط ونحن لا ندعى إلا التدبير بائن الله لا بلاستقلال فما شاء الله كان وما لم يشأ لم يكن ولا حول ولا قوة الخ

Wer der Verfasser dieser Abkürzung sei, ist nicht gesagt. Allein am Rande S. 1 und 2 stehen, von derselben Hand wie das Uebrige, 2 Bemerkungen: ففثناء الشيخ الملا ففثناء الشيخ الملا إبراهيم على شيخه صفى الدين رحمه الله ففثناء الشيخ الملا إبراهيم على سيدي عبد الله أبي سالم . . . للعباشي Demnach ist der Text, also die Einleitung und Abhandlung, verfasst von einem Ibrahim, der im J. 1079/1662 — dem Jahre der Abfassung — lebte. Er war Schüler des Elqaṣṣāṣī und Freund des Elʿajjāsī, auf dessen Wunsch er eben diese Schrift abgekürzt hat. Nun steht S. 520, wo über ابراهيم بن حسن بن شهاب الدين الكوراني (Ibrahim ben ḥasan elkaurānī) † 1101/1689 geredet wird, dass sich derselbe nach Elmedina begeben habe, um sich von Elqaṣṣāṣī weiter unterrichten zu lassen; dies sei auch geschehen und er habe sogar dessen Tochter geheirathet und sei sein Lehr-Nachfolger geworden; ebenso bezeichnet er ihn S. 522, Z. 20 und 523, 5 als seinen Lehrer. Ich meine daher, dass man diesen als Verfasser des Auszugs und als Herausgeber der Reiseschrift des Elʿajjāsī anzusehen habe. Nach der Einleitung, von S. 16 letzte Zeile an, spricht dieser in eigener Person, wie z. B. S. 17, Z. 12: لقيته أول ما لقيته بمكة . . . فقرأت عليه هناك الخ ومنهم الشيخ . . . Die Hauptsätze beginnen mit: u. s. w.

d. h. unter denen, die ich kennen lernte, war auch der Gelehrte . . .

Auf den Reisebericht, der S. 503 mit den Worten schliesst: في خير الدارين آمالنا بحمد سيد الوجود . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين folgen die dem Reisenden ausgestellten Lehrbriefe S. 504—550, unter dem Titel (in der Unterschrift التبت und) S. 504:

أخاف الاخلاء باجازات المشايخ الاجلاء

وهذا نص الاستدعاء . . . الحمد لله الذي جعلنا امانة فحملناها الخ

Das Ganze schliesst S. 550: الخ مع المصري ولا حول ولا قوة . . . وعلى آله وصحبه وسلم تسليم

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen u. blauen Doppellinien. — Abschrift a. 1200/1786. — Collationirt.

202. Lbg. 819.

16) f. 96—98^a

8^{vo}, 25 Z. (21¹/₂ × 15¹/₄; 16¹/₂ × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. Bl. 96 lose. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—17. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an يحيى الشاوي ابو زكريا محمد السعدي بن محمد بهلول البهلولي (Moḥammed ben moḥammed elbahlulī) um 1090/1679, hauptsächlich über Traditionswerke, darunter auch المسلسل بالمصاحفة.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله على انعامه وصلى الله الخ

Schrift: klein, gefällig, vocallos.

203. Lbg. 819.

19) f. 99—100^a

8^{vo}, 31 Z. (20¹/₄ × 15; 16¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—18.

Dasselbe Werk. Titel fehlt.

Schrift: sehr klein, fein, gleichmässig, vocallos. — Abschrift a. 1150/1737. — F. 101 leer.

222. Spr. 292.

4) f. 165^b—173^a.

8^{vo}, a. 21 Z. (16 1/4 × 11; 14 × 8 1/2 cm). — Zustand: warmstichig, zum Theil angebeizt. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt von **حسن بن علي بن يحيى بن عمر بن أحمد المكي** (Hasan ben 'ali el'ogeimi), lebt um 1102/1690, im J. 1095 Rebi II (1684) an **الشيخ محمد شريف بن عبد الحليم بن عبد الرحيم الشهير بالرحيمي الأنصاري البهكري الحنفى**

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Anfang und Ende kleine, feine, aber deutliche Gelehrtenhand, wol vom Verfasser selbst, jenes andere von einem Schreiber. Abschrift also vom J. 1095 Rebi II (1684).

223.

1) Lbg. 75, f. 38^b—42. — Lehrbrief desselben und einiger Anderer, ausgestellt im J. 1101/1689 und 1102/1690 an Mohammed ben 'abd errahmān elba'li.

2) Lbg. 75, f. 64^b, 65^a, 68^a. — Lehrbriefe, ausgestellt an **ياسين بن محمد باقاي** im J. 1104/1692 von **محمد بن يحيى بن عمر الوريثي** (Mohammed ben jahjā elwarjāsi).

224. Lbg. 819.

12) f. 70—74^a.

8^{vo}, 17 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 15 × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—11. — Titel fehlt; als solcher steht von späterer Hand, aber unrichtig:

اجازة كافية من الشيخ ابراهيم الرياني والسيد سعدي

Lehrbrief, ausgestellt an **أبراهيم بن محمد** **شمس الدين بن كمال الدين بن محمد الحسبي** und an seinen Brudersohn **محمد سعدي بن عبد الرحمن بن محمد الحسبي الحنفى** **أبراهيم البرموي الشافعى** von **الدمشقى أبو اليمين** (Ibrahim elbermāwi) † 1108/1694 im J. 1094 Gom. II (1683) über Tradition u. a. Fächer.

Anfang (nach dem Bism.) f. 70^b: **هذا لمن عجز ذو العقول عن معرفة ذاته . . . وبعد فان من نعم الله تعالى التي لا يقاومها حمد حامد الخ**
Schrift: ziemlich gross, weit, vocallos.

225. Spr. 292.

3) f. 162^b, 163^a.8^{vo}, 15 Z. (16 1/4 × 10; 11 1/2 × 7 cm).

2 Lehrbriefe, ausgestellt von 'Abd elhaliq ben 'abd errahmān ben mohammed ben naqm eddin elmenūfi, um 1110/1698. Der erste in 26 Regez-Versen betrifft das **حرز الاماني** und die **الدرة المصيبة** (über Qorān-Lesung) und beginnt: **قل المنون هو عبد الخائف الحمد لله الولي الرازي**. Der andere, dem Molla Mohammed akbar ertheilt, betrifft die 7 Qorānlesungen des **الشاطبي**, die 10 Lesungen des **الجزري** und die 14 des **القباقبي**.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. Abschrift um 1750. — F. 164^a einige gufische Verse.

226. Lbg. 767.

8 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 14 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Ppbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

سند شيخ الاسلام احمد المرحومي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: **الحمد لله الذي رفع عمل العلماء . . . وبعد فان العلوم وان تفاوتت اقدارها الخ**

Lehrbrief, ausgestellt an **صادق محمد افندي** von **قاضي القضاة بالديار المصرية والقاهرة المعربة احمد بن محمد بن أبي الخير المرحومي الشافعي** (Ahmed ben mohammed elmarhūmi) † 1112/1700 im Jahre: **الحمس الخامس** **في اربع الاول من الحمس الخامس** **من السادس الثالث من النصف الثاني من السادس السادس من العشر السابع من العشر العاشر من الجزء الحادي عشر من هجرة خير البشر صمم** d. h. 1096 16. Dulbigge (1685) hauptsächlich über Traditions- u. Qorān-Kunde; mit Angabe des Sanad.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, (fast) vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift o. 1100/1688.

227. Lbg. 819.

50) f. 176—181.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 15 1/2; 14 × 8 1/2—9 cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—49. — Titel f. 178^a:

اجازة مولانا . . . عبد الحكي الحنفى لمولانا . . .
علي بن حبيب الله [بن نور الله f. 179^a]
اللطفي [المقدسي] † 1144/1781.

Lehrbrief, ausgestellt an 'Ali ben Habib Allah von obigem **عبد الحكي d. h. ابن عبد الحق بن عبد الشافى الشرنبلالى** ('Abd elhajj ben 'abd elhaqq esšurunbulālī) † 1117/1705 im J. 1117/1705, hauptsächlich über Tradition.

Anfang (nach dem Bism.): **الحمد لله الذي منح من وفده لافان الحديث الحسن . . . وبعد فان العلوم وان تفاوتت اقدارها الخ**

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1200 1785.

228. Lbg. 819.

49) f. 176—177

8^{vo}, 21 Z. (21 × 15 1/2; 17—19 × 12—13 cm). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—48. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an die beiden Söhne des **اسعد بكري زاده** (nur der eine davon ist f. 177^a, 6 genannt: **أحمد بن محمد الفقيه الشافعى** im J. 1117/1705, von **أحمد بن محمد الفقيه الشافعى** hauptsächlich über das Fach der Tradition.

Anfang (nach dem Bism.): **الحمد لله الذي اطلع شمس الهداية في مشارق الوار اولي البصائر الخ**
Schrift: gross, dick, vocallos.

229. We. 1740.

4) f. 81—85.

Format etc. und Schrift wie bei 8. Titel f. 81^a:

هذا تمت الشيخ الامام الحديث المعسر
الشيخ يونس المصري

Anfang (nach dem Bism.) f. 81^b: **الحمد لله الاول الجامع بديع السموات . . . أما بعد فان الفقير اخذ علم الفقه والتفسير والحديث**

Yونس بن أحمد المصري (Yunus ben ahmed elkafrāwī). Er starb 1119/1707 (oder 1120), über 90 Jahre alt. Ausser auf dem Titel kommt sein Name in dieser Schrift nicht vor.

Schluss f. 85^b: **وحضرت درسه مع جماعة من الفضلاء بالدرسة الماردانية في الكشاف في سورة مريم كثيرا والله الحمد وصلي الله الخ**

Abschrift von **محمد ابن كنان** im J. 1123 Dulbigge (1712).

230. Lbg. 819.

3) f. 13—16^a.

8^{vo}, 30 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 19 × 12—13 cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: zus. mit 1, 2. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an **أبراهيم بن أبو بكر بن محمد . . . السبوري** (Ibrahim ben mohammed ibn kamza) † 1120/1708 im J. 1118/1706, hauptsächlich über Traditionswerke. Genaueres über Beide in der folgenden Nummer.

Anfang (nach dem Bism.) f. 13^b: **الحمد لله الذي يسر سبل سماع الحديث . . . أما بعد فلما كن صرف العناية الخ**
F. 17, 18 leer.

231. Lbg. 819.

2) f. 11—12.

8^{vo}, a. 28 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 19 1/2 × 13 cm). — Zustand: fleckig, etwas ausgebeizt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an **أبو بكر بن محمد بن علاء الدين البعلبي الدمشقى** **أبراهيم بن محمد بن محمد** **ابن محمد بن حسين بن محمد ابن حمزة بن احمد بن علي** [das Weitere ist durch Beschneiden des Blattes fortgefallen, ist aber nach f. 16^a unten so fortzusetzen: **بن محمد الحسبي الحنفى الدمشقى الشهير** **باب حمزة نقيب الاشراف بمصر ثم بالشام** gestorben 1120/1708 (geb. 1034/1624)] im J. 1117/1706, hauptsächlich über Traditionswerke.

Anfang (nach dem Bism.) f. 11^b: الحمد لله الذي رفع الحديث الشريف . . . أما بعد فإن أول ما صرفت إليه اعتد العرايم الخ

Schrift: gross flüchtige, nicht gerade undeutliche Gelehrtenhand, ohne Vocale.

232. Pm. 191.

14) f. 95^b—97.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 12^{1/2} × 7^{1/2}cm). — Zustand: am oberen Rande ein ausgebeissenes Loch. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—13. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي وصل جبل من انقطع اليه . . . وبعد فإن أحق ما صرفت إليه الأهم سلوك الطريق

Ein Lehrbrief, dem القادر بن عبد القادر auf seinen Wunsch ausgestellt.

Schluss f. 97^b: من الدعاء الصالح في أوقات الاجابة والاماكن المستطابة والحمد لله الخ

Abgefasst im J. 1120 Reb. II (1708).

Schrift: ziemlich kleine geläufige Gelehrtenhand, vocallos. Autograph.

233. We. 1731.

6) f. 153^b, 154.

8^{vo}, 27 Z. — Zustand etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله ذي الالاء والنعم الفضل هذه الامة . . . أما بعد فإن الله سبحانه وتعالى لم خص هذه الامة

Lehrbrief, ausgestellt an عبد الرحمن بن محمد بن زين الدين الصفدي ثم الدمشقي besonders im Fach der Tradition, aber auch in anderen Gegenständen.

Schluss f. 154^a: وقد الله تعالى جميعا له بحبه وبرحمته وختم ايماننا بلا اله الا الله امين

Von wem derselbe ausgestellt, ist nicht gesagt. Jener عبد الرحمن muss um 1120/1708 gelebt haben.

234.

We. 1854, 1, f. 29. — Lehrbrief des اعرابي بن محمد السواح بن اسمعيل بن عبد الرزاق الكيلاني (A'rabi ben moḥammed el-kilānī), ausgestellt an اسمعيل الكيلاني über den Commentar des Traditionswerkes über den Commentar des Traditionswerkes im J. 1120/1708.

235. Lbg. 819.

53) f. 185. 186.

Das Schriftstück nimmt die Blätter 186^a, 185^b ein, ist also 1 Folioblatt, auf welchem die Zeilen horizontal laufen (31 × 21; 27^{1/2} × 18cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, grob, wenig glatt. — Einband: zusammen mit 1—36. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an علي بن حسن بن بدر الدين البغدادي الشافعي (Alī ben ḥasan elbedrī) über Tradition, Qorān-Erklärung, Jurisprudenz u. A.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي جعل العلم لمن قام به

Schrift: gross, rundlich, vocallos. Um 1120/1708.

236. Lbg. 819.

55) f. 188^b.

8^{vo}, 20 Z. (21^{1/4} × 15^{1/2}; 15 × 9^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—54. — Titelüberschrift:

اجارة العلامة . . . بهاء الدين محمد بن محمد مراد المرادي البخاري الحسيني

Es ist ein Lehrbrief in Versen (Regez, auf ااد), ausgestellt von ابو الوفا ابراهيم (Abu 'lwafa ibrahīm) in Betreff des Heilsweges, den sein Grossvater eingeschlagen und der ihn durch die Stufenreihe der Lehrer mit Mohammed in Verbindung gesetzt; also اجارة في الطريقة السعدية. Um 1120/1708. Anfang: سعدي يذكر الله حقاً بادي وهو الذي للعالمين بادي

Nur die ersten 18 Verse vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Überschrift roth.

237. Lbg. 819.

24) f. 114^a—115^a.

8^{vo}, 24 Z. (21 × 15; 17 × 11cm). — Zustand: der Rand wasserfleckig, auch ausgebeissert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1—23. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an عبد الله المصري über Tradition, Qorān-Erklärung und andere Wissenschaften, im J. 1123 Šaw. (1711) von einem hier nicht Genannten.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين . . . أما بعد فإن الشيخ الامام العالم الخ

Schrift: ziemlich klein, hintenüberliegend, vocallos.

Darunter f. 115^a ein kurzer Lehrbrief an ابو المواهب محمد بن عبد الله obigen 'Abdallah, von ابن عبد الباقي الخبلي الاثري

238. Lbg. 819.

14) f. 84—87^a.

8^{vo}, 20—22 Z. (21^{1/2} × 15^{1/2}; 20^{1/2} × 12^{1/2}cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—13. — Titel fehlt.

Es ist die Unreinschrift eines Lehrbriefes, worin Manches ausgestrichen, Anderes überoder beigeschrieben ist. Derselbe ist ertheilt dem محمد بن عبد الباقي von عبد الرحيم الزبكي (Moḥammed ben 'abd elbaqī abū 'lmeḥāhib) im J. 1111 Moḥ. (1699) über Tradition u. a. Fächer, so auch über die Werke des Ibn el'arabi.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله محمد يديف بذاته . . . أما بعد فإن الذكي الفاضل والانيب الخ

Schrift: gross, rundlich, sehr flüchtig, ungeschön, schwunghaft, vocallos.

239.

Lbg. 75, f. 42^a—50. — Lehrbrief, ausgestellt im J. 1102/1690 an Moḥammed ben 'abd errahmān elba'li von demselben Abū 'lmeḥāhib (der hier einige Ketten-Traditionen mittheilt, auch ein Gedicht des كثير بن فيس

zum Lobe der Traditionswissenschaft, anfangend (Bast): اصبح ما قبل بعد الذكر من خير (Bast): und einigen Anderen, darunter Moḥammed elḥamīlī († 1181/1718) und Moḥammed 'abd elkerim ben moḥammed el'āmīrī um 1110/1698.

240. Lbg. 819.

32) f. 129—130.

8^{vo}, 26 Z. (21^{1/2} × 15^{1/2}; 16 × 8^{3/4}cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—31. — Titel f. 129^a von ganz später Hand und im Vorwort:

سند سلسلة السادة القادرية المتسويين . . . الي أبي صالح عبد القادر الكيلاني

مع اجارة: Wozu wir aber fügen müssen:

Nach Voraufschiebung der Reihenfolge der zur Sekte der Qādiriten, nach der Observanz des 'Abdelqādir elgilānī, Gehörigen, folgt der Lehrbrief, den عبد الرزاق يسين بن عبد الرزاق (Jāsīn ben 'abd errazzāq elkilānī) um 1127/1715 dem علي بن محمد المصري الشامي im J. 1127 Regeb (1715) ertheilt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله المتفرد . . . وبعد فهذا سند سلسلة الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos.

241. Spr. 260.

37 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (23 × 16; 16 × 10cm). — Zustand: gut; doch f. l. 2 unten, auch im Text, beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Ppud mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب بغية الطالبين لبيان المشايخ المحققين المعتمدين للشيخ الامام الشيخ أحمد بن محمد بن أحمد النخعي المكي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي عز جلاله فلا تدركه الافهام . . . وبعد فيقول العبد . . . انشهر بالنخعي المكي . . . قد نسخ للاخطار العطل والفكر الذي عن الصواب حايل الخ

Studiengang des Ahmed ben Mohammed ben Ahmed ben 'ali enna'hielmekki † 1180/1718.
Schluss f. 36^b (Kāmil):

غير الحبيب المصطفى الهادي الذي
يقضي الزمان وفصله لا يحصر

Das Werk ist nach der Unterschrift im J. 1114 Šawwāl (1703) vollendet.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. 1128 Rebī' I (1716), von محمد بن أحمد.

F. 36^b, untere Hälfte, u. 37^a ein Lehrbrief, ausgestellt von إلياس الكوراني (Eljās el-kaurānī) † 1138/1725 an den السيد محمد بن عبد الرزاق العمادي für Vorträge in Qorān-Exegese, Tradition, Jurisprudenz und Hilfswissenschaften, im J. 1180/1718.

Die Schrift ist ziemlich klein, fein, nicht undeutlich, vocallos.

242. We. 1796.

1) f. 1—10.

179 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20³/₄ × 15¹/₂; 15 × 8¹/₄cm). — Zustand: der Seitenrand fettfleckig; Bl. 1. 2 oben am Rande beschädigt. Etwas wurmflechtig. — Papier: gelb, fein, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Er würde sein:

تمت الشيخ محمد بن علي الكاملي دمشقي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: محمد لله الذي جعل العلم مفتاح الجنة... وبعد فقد سما وأتصل سند شيخنا العالم...

Studiengang des Mohammed ben 'ali ben Mohammed elkāmīlī † 1181/1718.

Schluss f. 10^b: وفيه ما يدل على أنه مشتمل — Die Unterschrift fehlt.

Schrift: klein, fein, breit, deutlich, sehr gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

243. We. 1736.

6) f. 55—64.

8^{vo}, 25 Z. (21¹/₄ × 15²/₃; 16¹/₂ × 10-11cm). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, wenig glatt. — Einband: zusammen mit 1—5.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang und Schluss wie in No. 242.

Darauf folgt hier noch f. 64^a, 3 ein Lehrbrief, den derselbe Mohammed elkāmīlī ausstellt dem عبد الكريم بن أحمد الشرايبي † 1178/1764.

Anfang (nach dem Bism.): محمد لله العلي الاعلى القريب... أما بعد فإن من افضل ما يكتبه الانسان الخ
الخبر في دينك ودينك

Schrift: klein, ziemlich breit, vocallos. Einige Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1188/1774.

244. We. 1711.

5) f. 22—35.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 15; 15 × 9³/₄cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einbd: sus. mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift um 1200/1785.

245. We. 1796.

2) f. 11^a.

8^{vo} (20³/₄ × 15¹/₂; 15 × 9cm). Ohne Ueberschrift.

Ein Lehrbrief, ausgestellt von demselben Mohammed elkāmīlī im J. 1105 Regeb عثمان بن زين الدين علم بيروت (1694) an

Derselbe beginnt (nach dem Bism.): محمد لله الفرد الجامع لمقتضيات الكمال... أما بعد فإن بسعدنا اندارين ختم الله سبحانه لنا ولكم بلا اله الا الله... فله بغمه ورقمه بعلمه افقر الوري وخادم اعلم والفقراء محمد بن علي الخ

Schrift: gross, sehr dick, eng, vocallos. Autograph. — F. 12. 13 leer.

246. Lbg. 819.

45) f. 166—169.

8^{vo}, 26—28 Z. (21 × 15; 15¹/₂ × 9¹/₂cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—44. — Titel f. 166^a:

اجازة من... محمد بن علي بن محمد الكاملي
لفاضل يوسف بن شبلي الديري الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 166^b: حمدًا لمن يغفر محمدًا وذرر مباحه... وبعد فإن العلم من الانعمات الالهية الخ

Lehrbrief, ausgestellt von demselben Mohammed elkāmīlī an Jūsuf eddairi † c. 1101/1689 im J. 1082 Šawwāl (1672).
Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, vocallos.

247. Lbg. 819.

40) f. 151—152.

8^{vo}, 17 Z. (21 × 15¹/₂; 16 × 12cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—39. — Titel fehlt.

Es ist ein kurzer Lehrbrief, ausgestellt an يوسف جليبي بن محمد افندي مفتي السادة المالكية von demselben Mohammed elkāmīlī um 1090/1679 über Tradition, Qorān-Erklärung, u. A.

Anfang (nach dem Bism.): محمد لله الفرد الجامع لاعلى اوصاف الكمال

Schrift: gross, gewandt, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 152^b giebt ein Schüler des Obigen (الكاملي) die Reihenfolge derer an, die das الجامع الصغير vorgetragen haben, von seinem Lehrer herunter bis auf den Verfasser Essojūtī.

248. Lbg. 819.

51) f. 182.

8^{vo}, 19 Z. (21 × 15¹/₂; 17 × 12cm). — Zustand: fast lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—50. — Titelüberschrift:

اجازة السيد البرزنجي

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an ابوالمواهب محمد بن عبد الباقي الدمشقي البعلبي الحسيني محمد بن رسول الكردي الكوراني الشهرزوري (Mohammed ben rasūl elburzangī) † nach 1138/1726 im J. 1080 MoH. (1669) über seine Schriften und Anderes.

Anfang (nach dem Bism.): محمد لله الكريم الواهب لمن شاء... وبعد فإن العر رأس المال وهو قصير الخ
Schrift: klein, etwas spitz, vocallos

Von dem auf f. 182^b Mitte angefangenen Lehrbrief ist nur der Anfang vorhanden, da nach f. 182 ein Blatt fehlt; er war nach der Ueberschrift von عبد الوارث الصديقي (um 1080/1669) ausgestellt.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

Ebenso ist von dem Lehrbrief f. 183^a nur das unvollständige Ende vorhanden; es ist ersichtlich, dass derselbe für obigen ابوالمواهب ausgestellt war, über Qorānlesungen.

249. Lbg. 413.

2) f. 13—16.

8^{vo}, 29 Z. (20¹/₂ × 15; 15¹/₂ × 10cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: sus. mit 1. — Titel f. 13^a:

رسالة شريفة مشتملة على أوائل الكتب التي تلقيت
عن الامام البصري بمكة المشرفة التي اجز بها
الشيخين... سننا عشرين ومائة

Anfang (nach dem Bism.) f. 13^b: محمد لله رب العالمين... أما بعد فهذه احاديث من اوائل الكتب الستة وغيرها في السند المتصل الي الامم... البخاري الجعفي

Ein Lehrbrief, ausgestellt im J. 1120/1708 an احمد الملوي und an احمد الجوهرى عبد الله بن سالم d. h. الاستاذ البصري (Abdallah ben salim ben Mohammed elbapri) † 1134/1721 über die Anfänge der 6 Haupt-Traditionswerke und auch einer ziemlich grossen Anzahl anderer bedeutender Traditionswerke, mit dem auf die Sammler zurückgehenden Sanad. Er beginnt mit Elboħārī (ابن الاعمال بلنيت) und schliesst mit der Tradition: ان تموت ولمسك رطب من ذكر الله عز وجل

Schrift: klein, kräftig, gedrängt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

250. Lbg. 200.

8 Bl. 4^{to}, 21—27 Z. (23 × 16; 15¹/₂ × 9cm). — Zustand: die Hälfte der Blätter vom Rücken her fettig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel (in kleiner Schrift), Anfang und Schluss ebenso. — Zwei andere Lehrbriefe darüber stehen f. 1^a u. 8^b unten.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Abschrift um 1200/1765.

251. Lbg. 819.

29 f. 121—124.

8^{vo}, 17 Z. (21 1/2 × 15 1/4; 14 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—28. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an **أبراهيم بن يسر الحنفي نقيب الإشراف** von **منصور المنوفي الشافعي** (Manṣūr ben 'alī el-manūfī) † 1186/1772 über Tradition, Qorān-Erklärung, Sprachkunde u. Anderes um 1110/1698.

Anfang (nach dem Bism.) f. 121^a: **الحمد لله الذي رفع من وقف متذللاً . . . وبعد فإن خير ما انقضت فيه نفائس الأوقات الخ**

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos.

252. Lbg. 819.

56 f. 189—191.

8^{vo}, 15 Z. (21 × 15 1/2; 14 × 10 cm). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—55. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an **علي بن حبيب الله بن نور الله الشافعي** † 1144/1731 von demselben Manṣūr elmanūfī über theologische und philosophische Werke und Anderes.

Anfang: **الحمد لله الذي أنطق السنة الممكنات . . . أما بعد فشرع الله تعالى في العلم فيمنع الخ**

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1175/1737.

253. Lbg. 533.

3 f. 19^a.

8^{vo}, 20 Z. (20 3/4 × 15; 14 × 10—12 cm).

Von ganz kleiner flüchtiger Gelehrtenhand steht hier verzeichnet der Studiengang des **عبد القدر بن عمر بن أبي تغلب** nach den Angaben des **أحمد بن محمد بن عبد الرحمن الغري** † 1167/1754. **Abd elqādir ben 'omar eltaglabi**, geb. 1052/1642, gest. 1185/1772 hatte bei 15 Gelehrten Vorlesungen gehört: diese werden hier kurz aufgeführt.

Das Ganze schliesst mit einem Chronogrammgedicht auf seinen Tod von obigem Mohammed elgazzī, das Chronogramm stimmt aber nicht. Schrift von **أحمد بن محمد الباقي** im J. 1138/1725.

F. 19^b enthält von derselben Hand mit einigen späteren Zusätzen Angaben über **أحمد بن عبيد بن عبد الله الدمشقي العطار** † 1218/1808 und **محمد بن أحمد السفاري** † 1188/1774. von letzterem auch einige Gedichtproben.

254.

Spr. 260, f. 36^b. 37^a. — Lehrbrief, ausgestellt von **أبراهيم بن داود الكوري الكوراني** (Eljās ben ibrahīm ben dāwūd elkaurānī) † 1188/1776 für Vorträge in der Qorān-Exegese, Tradition, Jurisprudenz und Hilfswissenschaften im J. 1180/1778 an **السيد محمد بن عبد الرزاق العبادي**. S. No. 241.

255. Lbg. 635.

21 Bl. 8^{vo}, 19—32 Z. (15 1/2 × 14; 15 1/2 × 11 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, wenig glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift von späterer Hand:

ثبت الاسقاطي

Verfasser: siehe Anfang

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: **حمدك اللهم ان عبيدك سورند معرف ادبيتك . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . محمد بن أحمد بن عمر ابن محمد الاسقاطي امكدي بقى السجود . . . لما كان الاسناد من اعظم مميزات الدين الخ**

Studiengang des Vaters des Verfassers, nebst dessen Lehrbrief an seinen Sohn. Dieser heisst: Mohammed ben alimed ben 'omar ben mohammed elasqāfi abū 'asū'ad † 1138/1726; sein Vater Ahmed † 1169/1746.

Der Verfasser betitelt dies Werk in der Vorrede:

**كفاية الطالب الفروع
ببدايع عوالي الاسناد والفروع**

und theilt es in Vorwort und 4 قسم ein.

Schluss f. 21^a: **هذا آخر ما تيسر لنا من الاسانيد . . . وينفع به من تلقاه بقلب سليم**

Schrift: im Ganzen klein, gedrängt, etwas schwunghaft, vocallos. — Abschrift im J. 1191 Reb. I (1777) von **يونس دبور**.

F. 21^b von derselben Hand eine Qapide, an **أحمد العكي** † 1147/1734 gerichtet von einem Ungeannten. Anfang (Kāmil):

سبقك لما شئت الغنى غباراً وسبقك لما بلغ البليغ مدارج

Nur die ersten 21 Verse vorhanden.

256. Lbg. 819.

17 f. 94^b—95.

8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 15; 17 × 10 1/2 cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—16. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an **علي بن حبيب الله بن نور الله الحنفي المقدسي** † 1144/1731 von **محمد بن محمد بن محمد البديري الدمياطي** (Mohammed ben moh. ben moh. elbodeiri) † 1140/1727 im J. 1110 Reb. II (1698) hauptsächlich über Tradition und Rechtswissenschaft.

Anfang (nach dem Bism.): **الحمد لله الذي جعل الارواح لتحصيل العلوم رغبة الخ**

Schrift: gross, kräftig, vocallos.

257.

1) Spr. 550, Rückseite des Vorblattes. — Lehrbrief, von **أبراهيم بن محمد الكوراني** (Mohammed ben ibrahīm elkaurānī) † 1145/1732 ausgestellt über Ketten-Traditionen, an **عبد الكريم بن أحمد الشرايبي** † 1178/1764 im J. 1123 Moh. (1711).

2) Lbg. 75, f. 81^b—84^a. — Lehrbrief, ausgestellt an Mohammed ben muṣṭafā elfarādī im J. 1129/1717, von Mohammed ben mohammed ben šerefeddīn elhalilī † 1148/1735.

3) We. 413, f. 86^b—90. — Studiengang des **محمد بن أحمد بن سعد ابن عقيلة** (Mohammed ben alimed ibn 'aqila elmekki) † 1150/1737 nebst Lehrbrief eines seiner Schüler über diese Werke, ausgestellt an **علي بن محمد بن محمد بن أبي السعد الخلق** † 1171/1757 um 1148/1735.

258. Spr. 261.

1 f. 1—10.

16 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 13 1/2 × 6 cm). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

**ثبت مختصر لشيخنا . . . هبة الله افندي
العلي الدمشقي**

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: **ان احسن حديث تواترت الاثر وتنايعت . . . وبعد فان ابيها منقبة تسمي اليها الهمم العوالي**

Studiengang und Lehrbrief, ausgestellt von dem unter dem Namen **ياسينجي** bekannten Hofprediger (واعظ السلطان) an der Ajā sofā (für seinen eigentlichen Namen ist eine Lücke gelassen, f. 2^a); er heisst Hibetallah elba'li eddimasqī, um 1160/1737.

Das Werkchen bricht mit f. 10, wie es scheint, ab; f. 11^a, obgleich scheinbar dazu gehörig, kann nicht der Schluss dieses Lehrbriefes sein, abgesehen davon, dass auch die Schrift abweicht.

Die hier letzten Worte sind f. 10^b: **عن صالح بن ابراهيم واحمد بن علي المنيني وموسي الحسنيني**

Schrift: klein, gedrängt, ziemlich deutlich, vocallos. Mehrfach Lücken gelassen. Türkischer Zug. — Autograph c. 1180/1737.

- 3) We. 413, f. 94^b—98, von demselben im J. 1168/1754, der darin zugleich auch seinen Studiengang giebt.
- 4) We. 413, f. 76^b—85, von صالح بن ابراهيم (Cālik ben ibrahīm ben soleimān elgīnī) † 1170/1758, im J. 1166/1752, zugleich mit seinem Studiengang. Anfang: الحمد لله الذي ما انقطع ضعيف.
- 5) We. 413, f. 72^b—74^a, von عبد الله بن محمد بن احمد بن محمد البصريي الدمشقي (ʿAbdallāh ben moḥammed elboorawi) geb. 1097/1685, † 1170/1758, um 1160/1747. Anfang: يا واصل المنقطعين اليه ياب.
- 6) We. 413, f. 75, von demselben.

268. Lbg. 819.

44) f. 161^b—163.

8^{vo}, 21 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 15 1/2 × 7 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—43. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an حامد العمادي von صالح المصري النابلسي (Ḥamid ben ʿalī ben ibrahīm elʿimādī) † 1171/1757 im J. 1170 Šaʿbān (1757) über Tradition und Anderes.

Anfang (nach dem Bism.): حمدا لله الذي وفق أهل الحديث... وبعد فقد التمس من الاجرة الخ
Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos.

F. 164^b—165^a ein Gebet (ذكر).

269. Lbg. 819.

10) f. 83—86^a.

8^{vo}, 15—18 Z. (21 1/2 × 15; 14—15 × 8—8 1/2 cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel fehlt.

Dasselbe Werk.

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, ziemlich gross, vocallos.

270. We. 411.

56 Bl. 8^{vo}, 81 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 17 1/2 × 8 cm). — Zustand: nicht ganz fest im Deckel, zum Theil etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband mit Klapps. — Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

هذا ثبت علامه العصر... احمد افندي المنيني العثماني

Den speciellen Titel siehe unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي رفع رتبة العلماء بصحيح العلم... أما بعد فيقول... احمد بن علي العثماني الطرابلسي الاصل الدمشقي المنشأ الشهير بالمنيني... أعلم ان الحديث علم رفيع القدر عظيم العز

Studiengang des Ahmed ben ʿalī ben ʿomar eṭṭirābulusī elmenīnī, geb. 1089/1678, † 1172/1758, den er auf Wunsch eines angesehenen Freundes verfasst und betitelt hat f. 2^a:

القول السديد في اتصال الاسانيد

Nach der Einleitung über Begriff der Traditionswissenschaft giebt er Nachricht von sich und seinen zahlreichen Schriften und führt f. 8^a ff. seine berühmtesten Lehrer auf, nebst den von ihnen erhaltenen Lehrbriefen. Daran schliesst er f. 20^b ein alphabetisch geordnetes Verzeichniss der von ihm studirten Werke, mit Angabe der ihm darüber ertheilten Lehrbefugniss, behandelt f. 41^a 10 Traditionen mit ihrem Sanad und bespricht endlich f. 48 ff. eine ziemlich grosse Anzahl theologischer Werke. Er beendet sein Werk mit einem längeren Gebet, dessen Schluss f. 54^b: بحسب الدعوات برحمتك يا واهب العطايا والحمد لله أولا وآخرا... كما ينبغي لجلال وجهك... وصلى الله على سيدنا الخ

In der Unterschrift sagt der Verf., er habe die Unreinschrift beendet im J. 1154 Šaw. (1741).

Abchrift vom Jahre 1164 Rabīʿ II (1751) von محمد شاكر بن مصطفى العربي — Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Stichwörter meistens roth. Breiter Rand; mit Frontispice, Gold auf blauem Grunde. Der Text in Goldlinien eingefasst. Collationirt.

Es folgt noch f. 55^a ein längerer Lehrbrief, den der Verf. über dies und andere Werke ausgestellt hat dem محمد بن الحاج حسن. Derselbe beginnt (nach dem Bism.): ان ابهج مقال صدير به كل امر لي بال... أما بعد فمن المقدمات المقررة في الاذهان الخ

We. 1706, 1, f. 17^a ein Stück desselben Werkes.

271. Spr. 1966^a8) f. 39^b—40^a.

8^{vo}, a. 15 Z. (Text: 18 × 9 cm). — Titel fehlt. Er ist:

أجازة احمد الميمني لابن زنفل

Ein von demselben Ahmed elmentini ausgestellter Lehrbrief an يحيى الدين عبد القادر ابن تقي الدين أبي بكر الشهير بابن زنفل.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي نظر الي من شاء بعين العناية... وبعد فقد قرأ علي الشيخ الفضل والعالم لي ولاخواني المسلمين بالعفو والعتابة وحسن الختام... قد بعده ورقمته بقوله احمد المدرس جامع بني امية

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. F. 40 von neuerer Hand ergänzt. — Abchrift c. 1750.

272. Lbg. 819.

15) f. 88^b—89^a.

8^{vo}, 16 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 17 × 13 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—14. — Titel fehlt.

Ein Lehrbrief in 24 Versen (Tawil) ausgestellt an محمد الازهري خدين العديسي (Moḥammed elazhari) im J. 1172 Dūlq. (1759) über Tradition u. a. Wissensch. Anfang:

حدثت له العرش جل جلاله على نعمة الاسناد فما تحسنا

Schrift: gross, dick, flüchtig, vocallos.

273. Lbg. 819.

7) f. 44^b—46.

8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 15 1/2; 17 × 7 1/2 cm). — Zustand: nicht ohne Flecken, zum Theil loss im Einbd. — Papier:

gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt von محمد الكردي بن عيسى (Moḥammed ben ʿisā elkurdi) † 1175/1761 an محمد اسعد بن عبد الرحمن الخنفي الدمشقي النقشبندي المشهور بالجلد † 1180/1766 über verschiedene Fächer, im J. 1168 Dūlkigge (1755).

Schrift: klein, gefällig, vocallos, um 1180/1768.

F. 49 ein Lehrbrief, an ابراهيم بن محمد بن كمال الدين بن حمزة الحسيني † 1180/1768 ausgestellt von ابراهيم الكوراني المدني † 1101/1689 im J. 1092/1681

274. Lbg. 819.

8) f. 52^b—54.

8^{vo}, 19 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 15 × 8 1/2 cm). — Zustand: am unteren Rande fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zus. mit 1—7. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an يوسف بن سليمان بن محمد بن المبارك بن احمد احمد الملولي von ابن مرعي بن مصطفى الخنفي (Ahmed elmollawi) † 1181/1767 über Tradition und andere Fächer.

Anfang (nach dem Bism.): حمدا لمن اجاز الانام في بحيرات الاحسان الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos

F. 56^a ein Lehrbrief des محمد البياتي الاشقر † 860/1446. S. No. 157; 7.

F. 58 ein Stück aus dem Studiengang des Ibrahim elkaurānī † 1101/1689. S. No. 220, 3, 221, 1.

275. We. 1762.

3) f. 37—45^a.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 15 1/2; 15 1/2 × 8 1/2—9 cm). — Zustand: ziemlich gut; der Rand f. 37 beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: zus. mit 1, 2. — Titel f. 37^a:

هذه الورقة مشتملة على أجازة نعمت العبد الفقير عبد الرحمن ابن احمد بن صلاح الدين الطرابلسي اصلا الدمشقي مولدا من شيخه... محمد الحفناوي الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 37^b: الحمد لله
الرافع بالعلم درجات اهله . . . هذا وان صاحبنا
كتب هذه الورقات الشيخ السالم الجفناوي بلدا
الشافعي مذهب الاشعري عقيدة طلب الخ

Lehrbrief, ausgestellt von محمد بن
محمد (Mohammed ben 'abdallah essigilmāsi) an
محمد بن سالم (Mohammed ben salim
elkhifnāwī oder auch elkhifnī) † 1181/1767 im
J. 1126 Rab. I (1744), betreffend die Haupt-
traditionswerke und Šāfi'itische Jurisprudenz.

Diesen Lehrbrief, der anfängt f. 37^b unten:
الحمد لله قرأت من أول صحيح البخاري
gibt Elkhifnāwī hier in Abschrift und erteilt
in denselben Fächern die Lehrerlaubnis an
عبد الرحمن بن احمد الدمشقي im J. 1142/1729,
und gibt f. 45^a demselben noch eine weitere
Lehrbefugnis über Werke, für die er die
Erlaubnisse erhalten hatte von Mohammed
el'arabi ettilimsāni.

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtige aber nicht
undeutliche Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift vom
J. 1142/1729.

F. 45^b von derselben Hand, aber grösser
und flüchtiger, ein Lobgedicht auf Mohammed.
Anfang (Kāmil):

يا من اذا ركض الايام يمدحه ملاً الاعتة لا تنال فعلا
20 Verse lang. Ohne Vocale und ohne dia-
kritische Punkte.

276.

Lbg. 526, 2, f. 76^b. 77^a. — Lehrbrief
über Astronomie und Mathematik, an عثمان بن
مصطفى أبو الاتقان ausgestellt von سلم الورداني
(Muṭṭafā abu 'litqān el-
wefāi elkhajjāt im J. 1181/1767.

277. We. 1796.

6) f. 67—84^a.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 15 1/2; 15 1/2 × 8 1/2—9 cm). — Zustand:
im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Ein-
band: zus. mit 1—5. — Titel und Verfaesser f. 67^a:

هذه اجازات العلامة . . . الشيخ احمد الجوهري
الشافعي الخالدي للشيخ محمد الجوهري
المكتنى بابي هادي

Anfang (nach dem Bism.) f. 67^b: حمدا
لن رفع قلائد الاسناد الي السادة . . . وبعد فهذه
اجازات العالم العلامة . . . احمد الجوهري الشافعي

Der Verfasser dieses Werkes, Mohammed
ben almed ben hasan ben 'abdelkerim
elgauhari abu hādī † 1215/1800, zählt darin die
Gelehrten auf, bei denen sein Vater Ahmed
(mit den Zunamen elkhālidī elkerimī abu
'l'abbās) † 1192/1768 gehört und von denen er
Lehrbriefe erhalten hat.

Schluss f. 83^b: وغير ذلك مما يطول ذكره
وبدل شرحه هذا آخر ما تبشر جمعه الخ

Abschrift von ابو الصلاح ابراهيم بن مصطفى الخراساني
im J. 1194 Ḥafar (1780). — Schrift: gross, dick, deutlich,
gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth.

F. 84^a enthält einen von dem obigen Mo-
hammed ben almed elgauhari an den
Abschreiber ابراهيم الخراساني ausgestellten Lehr-
brief, in sehr grosser, etwas flüchtiger, un-
schöner aber nicht undeutlicher Schrift, vocallos.

278. Lbg. 819.

27) f. 118^b—119^a und 30) f. 125—126^a.

8^{vo}, 14 Z. (21 1/2 × 15; 15 × 10 cm). — Zustand:
27) un sauber, aufgeklebt auf die leeren Seiten; 30) aus-
gebeuert. — Einband: zus. mit 1—29. — Ohne Titel.

Zwei kurze Lehrbriefe, an محمد خليل بن
ausgestellt von محمد سعيد الدمشقي الشافعي
(Iṣā elberāwī) عيسى البراوي الشافعي الأزهری
† 1182/1768 um 1180/1767.

Schrift: gross, weit, vocallos.

279. Lbg. 614.

2) f. 12^b—24.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel (nach f. 1^a):

ثبت سيدي عبد الرحمن الكزبري
الحمد لله الذي رفع لمن وقف ببابه فدرا الخ
Studiengang des 'Abd errahmān ben
moḥammed elkezberī † 1185/1771.

F. 25^a ein Lehrbrief, von seinem Sohn
Ahmed an 'Abd ellatif ben 'omar elboḥārī
und f. 25^b ein Lehrbrief von diesem an Mo-
hammed kemāl 'efendī elharīrī ibn 'abd
errahmān im J. 1289/1872 ausgestellt.

280.

Lbg. 224, f. 174^b. — Lehrbrief an الخ
اسحق بن عقيل بن عمرو ausgestellt von احمد طار
(Ishāq ben 'aql ben 'amr) im J. 1188/1774.

281. Lbg. 684.

6 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19 2/3 × 14 1/2; 12—13 1/2 × 6 cm). —
Zustand. gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. —
Einband. Ppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

سند الشيخ عطية الإجهوري
الحمد لله f. 1^b: (nach dem Bism.)
وسلام على عباده . . . أما بعد فن التكميل . . . الشيخ
عطية الإجهوري قد سمع مني

Ein Lehrbrief, ausgestellt von einem hier
nicht genannten Lehrer an عطية الإجهوري
(Atijja ben 'atijja elughūrī edḍarī)
† 1190/1776, hauptsächlich über das Fach der
Tradition und der Jurisprudenz und Grammatik.

Schluss f. 6^a: وعن بعض مشايخ من أهل
الروم والده اعلم، تمت

Schrift: gross, kräftig, gut, fast vocallos. — Ab-
schrift a. 1200/1785.

282. Lbg. 819.

28) f. 119^b—120.

8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 15; 18 × 12 cm). — Zustand: sehr
deckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus.
mit 1—27. — Titel fehlt.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

Es ist ein Lehrbrief, an den Grosswezir
ahmed afendīالملقب بالنحيب من نجل الامام محمد افندي
(Ahmed ben 'abdelmun'im
ben jūauf eddamanhūrī), geb. 1101/1689,
† 1192/1778, im J. 1153 Ša'hān (1740).

Die Jahreszahl ist so ausgedrückt: بمنصف الثامن
من الثالث من السادس من الثاني عشر من الهجرة النبوية

الحمد لله (nach dem Bism.):
معالم الدين وأودعه . . . وبعد فيقول . . . في تفصيل
علينا سبحانه بالإيجاد الخ

Schrift: ziemlich gross, breit, vocallos.

283. Lbg. 73.

7 Bl. 4^{vo}, 12—14 Z. (22 × 16 1/2; a. 17—18 × 12 cm). —
Zustand nicht recht sauber; von Bl. 1 ist die obere Ecke
abgerissen und damit der Text beschädigt. — Papier:
gelb, stark und grob, etwas glatt. — Einband: Pappband
mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfaesser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: الحمد لله
الذي جعل الاتصال بأهل الوصال دافعا . . . هذا وقد
لاحظت الإشارة وصرححت البشارة

Ein Lehrbrief, ausgestellt an الشيخ المنور
عبد الرحمن بن مصطفى von مصطفى داوديه
('Abd errahmān ben
muṭṭafā ben šaiḥ el'aiderūsī) † 1192/1778,
über ḡufische Fächer, Wissenschaften und Ge-
bete. Nach f. 6 fehlt ein Blatt, das das Ende
des Lehrbriefes und die dabei übliche Unter-
schrift enthalten hat.

Schrift: gross, flüchtig, rundlich, etwas blass, vocallos.
Abschrift c. 1180/1766. Autograph.

284. Lbg. 819.

9) f. 59^b—62^a.

8^{vo}, 20—21 Z. (21 1/2 × 15; 15 1/2 × 9 3/4 cm). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. —
Einband: zusammen mit 1—8. — Titel fehlt.

Lehrbrief, ausgestellt an انوالنسهيل كمال الدين
احمد افنديالملقب بالنحيب من نجل الامام محمد افندي
أبو الفقيض محمد مرتضى بن محمد الكفوي
ابن محمد الحسيني الواسطي العراقي الزبيدي
(Mohammed murtada ben

moḥammed elḥoseini elwāsiṭi ezzeḥīdī
abū 'lfeid) im J. 1195/1781 üb. Tradition u. Anderes.

Anfang (nach dem Bism.): أحمد من سهل
لكل نجيب أحمد العارف والأوقاف الخ
Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos.

285. Lbg. 693.

96 Bl. Folio, 31 Z. (32 × 22; 24—25 × 13¹/₂ cm). — Zustand: sonst gut, nur dass die obere Ecke, besonders am Ende, wasserfleckig ist. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappa. — Titel f. 1^a oben:

مجموع مشتمل على اجازة ومصنفات
الشيوخ الامير الكبير

Verfasser: siehe unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: يا من ينحو
فضله اختلف اجمعه اليه يصعد الكلم الطيب والعمل
الصالح يرفعه . . . (f. 7^a) أما بعد فان روح الارواح وراحها
ارسال الرياح مبشرات بانفس نفوس لانس الطلاب الخ

Studiengang des Ibrāhīm ben mo-
ḥammed elemir ben ismā'il ben ḡalāh
ben moḥammed elḥasanī. So nennt sich
der Verf. f. 20^a; als Enkel des Ismā'il be-
zeichnet er sich f. 19^b und sagt zugleich, er
sei der Verf. dieses Werkes. Er ist im J. 1141
Gom. II (1729) geboren und lebt noch gegen
Ende des Jahrhunderts; sein Grossvater starb
im J. 1148/1783 (f. 18^b). Sein Vater kommt häufig
unter dem Namen المنير محمد الامير الكبير
Bedr eddin elmonajjir moḥammed el-
emir elkebir vor.

Dies überaus wortreiche Werk beginnt mit
dem Lobe des Wissens; dann bringt es f. 9^b
einen Lehrbrief seines Vaters in 33 Versen
(auf Tawil), an 2 ungenannte Brüder im
J. 1167/1759 ausgestellt. Darauf, f. 10^a, zählt der
Verf. auf, was er bei seinem Vater gehört hat
und giebt in Bezug auf die einzelnen Werke
und Verfasser, die er aufführt, allerlei inter-
essante Bemerkungen, schweift dabei aber oft
ins Maasslose ab, giebt häufig auch lange Auszüge.

Das Werk hat f. 78^b eine halbe Seite frei;
es scheint aber nicht, dass das vorangehende
Werk nun fertig sei und dass bloss die Unter-
schrift an dieser leeren Stelle habe stehen sollen.
Ich glaube vielmehr, dass hier eine Lücke sei
und dass möglicher Weise der Verf. beabsichtigt
habe, den behandelten Gegenstand — der Qorān
als Gottes-Wort, von verschiedenen Seiten
betrachtet — noch weiter fortzusetzen. Das
mag denn unterblieben sein, und es fehlt daher
auch die zu dem Folgenden (f. 79 ff.) hinüber-
leitende Verbindung, nämlich dass die Aus-
sprüche Moḥammed's, die eigentliche Tradition,
entnommen sei und beruhe auf dem Worte Gottes.
Darauf werden die Früchte, welche das Studium
der Tradition trägt, sehr ausführlich in einer
Menge von Hauptsätzen beschrieben, und
schliesslich der Vorzug des Wissens vor der
Unwissenheit hervorgehoben, aber betont, dass
dasselbe nicht aus eigener Kraft stamme, sondern
nur der Macht und Güte Gottes zu danken sei.

Schluss f. 96^b: استراح من كل كدر وبقي
سعيه انما هو تسبب وامتنان والله يسوف اليه ما
يشاء كيف شاء انما يتامل صنع الحق به

Auch dies ist schwerlich der wirkliche
Schluss des Werkes. Viel wird nicht fehlen,
wenn der Verf. überhaupt zur Niederschrift
des Schlusses gekommen ist.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos.
Stichwörter theils roth, theils und meistens schwarz in
hervorstechend grosser Schrift. — Abschrift o. 1900/1783.

286. Lbg. 630.

24 Bl. 4^{to}, 23 Z. (25 × 18; 16¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zu-
stand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. —
Einband: Papierdeckel. — Titelüberschrift:

نبذة من العقد الفريد في اتصال الاسانيد
لجناب فخره المحققين . . . محمد هبة الله
افندي التاجي الحنفى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال مؤلفه:
وهذه فوائد اخذتها عن اشياخنا المحترمين الخ

Ein Stück aus dem Studiengang des Mo-
ḥammed (und auch Ahmed) hibetallah
ben moḥammed ben jahja elḡaḡḡi, geb. 1151
Daḡḡa'da (1739); lebt noch zu Anfang des
13. Jahrhdt. d. H.

Unter Bezugnahme auf denselben folgt
f. 17^v ff. ein Lehrbrief, an Moḥammed ben
'oḡmān elḡābi um 1248/1832 ausgestellt von
Sa'id efendi elhalebi und von Moḥammed
ben 'ābidin. Darauf f. 20^b ein Lehrbrief des
Ahmed elmentini † 1172/1758 und f. 21^a ff. von
Ḥasan ben 'ali elmoḡaddesi an den obigen
Moḡ. hibetallah, jener im J. 1170/1756, dieser
1172 Regeb (1759) ausgestellt. Endlich noch
f. 23 ein Lehrbrief des soeben genannten Moḡ.
ben 'ābidin an den gleichfalls genannten Mo-
ḥammed elḡābi, in Form eines Regez-Ge-
dichtes (von 32 Versen), ausgestellt im J. 1248/1832.

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, gleichmässig,
vocallos. — Abschrift o. 1260/1934. Arabische Foliierung.

287. We. 413.

1) f. 3—125.

153 Bl. 8^{vo}, (21 × 16 cm).

Enthält eine Menge Lehrbriefe, von ver-
schiedenen Händen geschrieben; die meisten
derselben sind kurz gefasst. Sie gehören fast
alle dem 11. 12. und dem Anfang des 13. Jahr-
hunderts d. H. an. Eine Anzahl davon ist
bereits aufgeführt; hier sind diejenigen zusamen-
gestellt, welche Moḥammed ḡāzi ben 'ali
ben moḥammed sich von seinen Lehrern
und von Gelehrten hat ertheilen lassen.
Davon fallen 1—9 in die Zeit um 1196/1781;
10—22 um 1200/1785; 23—26 in d. J. 1201/1786;
27. 28 in d. J. 1202/1787; 29—34 in d. J. 1203/1788;
35—39 in d. J. 1204/1789; 40 in d. J. 1206/1791.

Die Aussteller sind:

1) f. 92^b: موسى الحسيني العجلاني (Mūsā
elḥoseini el'iglāni), um d. J. 1196/1781.

2) f. 91^a: محمد بن علي الشريف القيرواني الخمار
(Moḥammed ben 'ali esšerif elqair-
wāni elḡammār).

3) f. 92^a Rand: محمد بن مصطفى افندي السعدي
(Moḥammed ben muṭṭafā essa'dī).

4) f. 92^a Rand unten: عبد القادر بن مصطفى
السعدي (sein Bruder 'Abdelqadir
ben muṭṭafā).

5) f. 92^a: محمد الزوروي (Moḥammed
ezzaurawī).

6) f. 91^a Rand: عمر بن عبد الصمد بن عمر الشيباني
(Omar ben 'abd eḡḡamad ben 'omar
esšeibāni).

7) f. 94^a Rand unten: السيد مصطفى بن
طالب الرفاعي البصري (Muṭṭafā ben
ṭalib errofā'i elboḡḡawī).

8) f. 94^a Rand: يونس خدام السجادة الرفعية
(Jūnus errofā'i).

9) f. 92^b: محمد عباس العجلاني الرفعي الحسني
(Moḥammed 'abbās el'iglāni errofā'i).

10) f. 108^b: derselbe, um 1200/1785.

11) f. 118^a: أحمد بن عبيد العطار الشافعي
(Ahmed ben 'obeid el'attār) † 1218/1803
[zugleich auch an السيد علي الشبلي aus-
gestellt].

12) f. 93^b: أسعد الماسيني (As'ad elmaḡḡasini)

13) f. 86^a: حسين بن حسين بن محمد العطار
(Ḥosein ben Ḥosein el'attār).

14) f. 98^a Rand: حسين بن عبد اللطيف العمري
(Ḥosein ben 'abd ellatif el'omari)

15) f. 117^a: السيد عبد الله الدسوقي
('Abdallah eddasuqi).

16) f. 113^a: السيد عبد الرزاق بن عبد القادر
ابن محمد الدسوقي ('Abd errazzāq
ben 'abd elqadir eddasuqi).

17) f. 75^b: عبد القادر بن موسى الضمادي
('Abd elqadir ben mūsā eḡḡumādī).

- 18) f. 119^b. 120^a: عبد الهادي بن عبد اللطيف (Abd elhādī ben 'abd el-latif el'omarī) und محمد بن الطباخ الخلوقي (Moḥ. b. etṭabbāḥ) und اسعد بن حبيب الخلوقي (As'ad ben Ruḡeig').
- 19) f. 108^a: عمر الخلوقي ('Omar elḥalwatī).
- 20) f. 117^a. 118^b: محمد بن عبد الرحمن كزبر (Moḥ. ben 'abd erraḥmān kizber).
- 21) f. 121^b. 122^a: محمد نجيب بن احمد القلعي (Moḥammed noḡeib ben aḥmed elqala'i).
- 22) f. 115^b—116^a: محمد بن محمد بن محمد العامري (Moḥ. b. moḥ. b. moḥ. el'āmīrī ibn el-gazzī). Ein Lehrbrief in Regeversen; Anf.: محمد بن اولي لنا آلاء واحد الظلام واللاء.
- 23) f. 109^a—112: أحمد سعيد الألوفي (Aḥmed sa'id elalufī) im J. 1201/1788.
- 24) f. 3^a: اسمعيل بن يوسف الحسبي (Isma'il ben jūṣuf elḥoseinī).
- 25) f. 91^b: محمد اسعد الصديقي سبط ابن الحسن (Moḥammed as'ad eṣṣiddīqī).
- 26) f. 70^a: محمد هبة الله بن محمد بن يحيى (Moḥammed hibetallah b. moḥ. b. jahjā etṭāgī).
- 27) f. 92^b: السيد حمزة الحسيني الرقاعي ابن مجلان (Ḥamza errofā'ī ibn 'iglān), i. J. 1202/1787.
- 28) f. 93^a: السيد علي الكيلاني القادري (Alī elkilānī).
- 29) f. 107^b. 108^a: عبد الغني بن اسمعيل ('Abd elganī ben ismā'il ennābulusī) im J. 1208/1788.
- 30) f. 97^b Rand: عمر العمري ('Omar el'omarī).
- 31) f. 105^b. 106: السيد محمد سعيد الألوفي (Moḥ. sa'id elalufī) und السيد محمد (Moḥ. emīn elalufī) u. e. A.

- 32) f. 113^b. 114^a: محمد سعيد السويدي (Moḥammed sa'id essoweidi), geb. 1141/1728.
- 33) f. 94^a: محمد قدسي الحنفي النقشبندى المرادي (Moḥammed qodsī elmurādī).
- 34) f. 108^a: حبيب بن عبد الغني النابلسي (Ḥabīb ben 'abd elganī ennābulusī) und محمد طاهر ابن ابن النابلسي (Moḥ. tāhir sibṭ ennābulusī) und عبد القادر بن اسمعيل بن عبد الغني النابلسي ('Abd elqādir b. ismā'il ennābulusī).
- 35) f. 123^b. 124^a: محمد بن أحمد بن عبد الله (Moḥammed ben aḥmed ben 'abdallah), im J. 1204/1789.
- 36) f. 119^a: منصور الحسيني القادري النقشبندى (Manṣūr elḥasanī).
- 37) f. 120^a: عيسى بن سعيد الكتاني ('Isā ben sa'id elkannānī).
- 38) f. 122^b. 123^a: محمد سعيد بن ابراهيم الحموي (Moḥammed sa'id ben ibrahīm elḥamawī).
- 39) f. 114^b: يوسف بن أحمد بن اسمعيل اللال (Jūṣuf ben aḥmed ben ismā'il elḥallāl ennābulusī).
- 40) f. 124^b. 125^a: الحاج عبد الرحمن كامل ('Abd erraḥmān kāmīl ben muṣṭafā) im J. 1208/1791. (Der Lehrbrief ist an einen Ungenannten ausgestellt, dieser ist aber wahrscheinlich gleichfalls Moḥammed gāzī ben 'alī).

288. Lbg. 75.

99 Bl. 8^{vo} (20 × 14^{cm}). — Zustand: verschieden; besonders gegen Ende fleckig. — Papier: ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken und Klapp.

Enthält hauptsächlich Lehrbriefe aus dem 11. bis 13. Jahrhdt. d. H., aber auch einiges Andere.

1) f. 2—35.

Dies sind die spätesten Lehrbriefe. F. 2^b. 3^a richtet خليل بن علي بن محمد المرادي (Moḥammed Ḥalīl ben 'alī ben moḥammed elmurādī) um 1201/1786 an seine Lehrer ein Gesuch um Ertheilung eines Lehrbriefes. Einen solchen stellen ihm die Folgenden aus:

- 1) f. 3^b. 4^a: محمد سعيد بن عبد الله بن الحسين بن مرعي السويدي (Moḥ. sa'id b. 'abdallah essoweidi), geb. 1141/1728.
- 2) f. 5—7: ادريس بن احمد بن محمد العمراني (Idris ben aḥmed el'imrānī).
- 3) f. 7^b. 8^a: محمد بن احمد بن عرفة الدسوقي (Moḥammed eddasuqī) + 1230/1815.
- 4) f. 8^b: مصطفى بن احمد الصاوي (Muṣṭafā ben aḥmed eṣṣāwī) + 1216/1801.
- 5) f. 9^a: Mohammed 'asūr ben moḥ. 'asūr.
- 6) f. 9^a: أحمد بن ابراهيم الشرقاوي (Aḥmed eṣṣarqāwī) + 1218/1798.
- 7) f. 9^b—10^b: أحمد بن محمد بن عبد الوهاب السمنودي (Aḥmed ben moḥammed essamanūdī) + 1209/1794.
- 8) f. 10^b: محمد بن جعفر الحصافي (Moḥ. ben ga'far elḥaṣṣafī) + 1222/1807.
- 9) f. 11: محمد بن علي بن يحيى الطاحلاوي (Moḥ. ben 'alī etṭaḥlāwī), geb. 1117/1705.
- 10) f. 12—13^a: صالح بن يوسف الكرمي (Ṣalīḥ ben jūṣuf elkarmī).
- 11) f. 13^b: أحمد بدوي الوائلي (Aḥmed bedewī elwenī).
- 12) f. 14^a u. 15^a: محمد بن يوسف الحفناوي (Moḥammed ben jūṣuf el-ḥifnāwī) + 1222/1807.
- 13) f. 14^b: علي بن حجازي الحصري (Alī ben Ḥigāzī elḥaṣṣawī) + 1225/1810 (od. 1231/1816).
- 14) f. 15^b: أحمد العمودي (Aḥmed el'omūdī).
- 15) f. 16: علي بن محمد الجوهرى (Alī ben moḥammed elḡauḥarī).

- 16) f. 17—30: داود بن محمد بن احمد الأزهرى (Dāwūd b. moḥ. b. aḥmed elazharī).
- 17) f. 30—31^a: علي بن مصطفى المنوفي الخباط (Alī ben muṣṭafā elḥajjāt elmenāfi) + 1218/1803.
- 18) f. 31—32: محمد بن عبد الله الديري (Moḥ. b. 'abdallah eddeirebī).
- 19) f. 33^b: محمد بن عامر الخشائي (Moḥ. ben 'amir elḥaṣṣāī und elḥaṣī) + 1221/1807.
- 20) f. 34: علي الطحان (Alī etṭaḥḥān) + 1207/1792.
- 21) f. 35: حسين بن حسن الكندي الحنفي (Elḥosein ben hasan elkannānī).

2) f. 37—99.

Dies sind Lehrbriefe, ausgestellt meistens um 1080/1663 bis e. 1105/1693, die schon oben bei den betreffenden Jahren vorgekommen sind.

Was sonst noch auf den hier und da leer gebliebenen Blättern vorkommt, ist nicht besonders bedeutend. Es sind einige biographische Notizen über Personen um 1200/1785 herum, auch kommen Verzeichnisse von berühmten und gelehrten Frauen vor, f. 32^b. 35^b.—37^a etc., zum Theil dem *الكواكب المستبصرة* entlehnt; ferner Aufzählung und Erklärung von allerlei auffälligen Ausdrücken, f. 1. 4^b. 5^a. 15^b u. s. w.; dann f. 76—78^a eine Abhandlung über den Handschlag beim Mittheilen einer Tradition محمد بن كمال الدين ابن حمزة (Moḥ. ben kemāl eddīn ibn ḥamza) + 1085/1674. Endlich f. 92^b. 93^a Erklärung des 32. Verses der kleinen Tājje des 'Omar ibn elfarīd, der anfängt: واحدي سقم له.

289. Lbg. 738.

10 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 12^{1/2}; 12^{1/2} × 6^{1/2} cm). — Zustand gut. — Papier: grün, glatt, ziemlich stark. — Einband: Ppbd. — Titel fehlt. Verf. steht im Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي جعل العلماء ورثة الانبياء... فيقول... محمد بن... أن انفس ما ضرفت فيه نفائس الاعمار الخ

Lehrbrief, ausgestellt an مولانا احمد العزير السيد محمد أمين von ابن حسين بابا فكري الشهير بشهري حافظ ابن مصطفى الكفري (Moḥammed emīn ben muṣṭafā šehrī kifrī) im J. 1260 Reb. I (1844), hauptsächlich über Qorān-, Traditions- und Rechtswissenschaft, mit dem Sanad.

Schrift: klein, hübsch, vocallos; der Text in Doppel-Goldlinien eingerahmt, mit Gold Frontispice. — Abschrift im J. 1960/1944.

290. Lbg. 526.

30) f. 455—463.

4^{te}, 22 Z. (22 × 16 1/2; 17 1/2 × 11 cm). — Zustand: am Rande etwas beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—29. — Titel fehlt.

a) f. 455. 456.

Ein Lehrbrief, ausgestellt an محمد بن محمد von عبد الله بن عبد الواحد الرشيدى (Moḥammed ben aḥmed ben moḥammed 'ullāis) ohne Angabe der Zeit (um 1278/1866).

Anfang (nach dem Bism.) f. 455^b: ان افضل ما افتتح به كل مقال . . . وبعد فلما كان العلم اشرف النج

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Um 1280/1863. F. 455^a. 456^b leer.

b) f. 457—463.

(22 1/2 × 18; 19 × 14 cm).

12 Lehrbriefe, ausgestellt an Moḥammed ben 'abdallāh ben 'abd elwāhid im Jahre 1278/1866. Der eine derselben, f. 462^a, ist in Gedichtform (Bast).

Schrift: Türkische Hand, sehr gedrängt, ziemlich gross, gedrängt, vocallos. Um 1278/1866.

F. 459. 460^a. 464. 465 leer, 466 unbedeutend. F. 467. 468 2 Blätter aus einem genealogischen Werke in Tabellen. Sie behandeln hier eine Anzahl von 'Alī's Nachkommen.

291. Lbg. 614.

1) f. 1—12.

25 Bl. 8^{te}, 25 Z. (20 3/4 × 12 1/2; 14 1/2 × 7 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: strohgelb, glatt, dünn. —

Einband: grüner Pappband mit Goldverzierung. — Der Titel auf f. 1^a bezieht sich auf das 3. Stück, f. 3^b ff.

Diese Blätter enthalten mehrere Lehrbriefe.

1) f. 2^a ein solcher, von عبد اللطيف d. h. عبد اللطيف الخليلي (Abd ellatif elḥalebi) im J. 1289/1872 in Bolḥārā ausgestellt an Moḥammed kemāl efendi ben 'abd errahmān elḥariri.

2) f. 2^b ein solcher, von ابراهيم خليلي الخليلي (Ismā'il elḥalebi al-'āḥāmāt) im J. 1270/1854 an obigen 'Abd ellatif ausgestellt.

3) f. 3^b—12^a: Studiengang des احمد بن محمد بن محمد بن صالح الخليلي التميمي (Aḥmed b. moḥ. b. temim ettemimi) noch 1264/1848 am Leben, nebst mehreren an ihn und von ihm, an seine Lehrer und von ihnen erteilten Lehrbriefen.

Schrift: klein, sehr gedrängt, gedrängt, vocallos. Stichwörter roth. F. 2^a in grosser runder Schrift, deutlich. Abschrift im J. 1270/1854.

292.

Einige der Zeit oder den Verfassern nach unbestimmte Lehrbriefe:

- 1) Min. 187, 20, f. 380^a: ausgestellt an محمد بن محمد بن أبي العباس الخوجاني [الخوجاني? الجرجاني?] 2) We. 1546, f. 84^b. 85^a. Auszug aus einem Lehrbrief, den der Sohn des Aḥmed b. moḥ. b. aḥmed b. moḥ. errofā'i dem Faḥr eddin moḥ. ben eljas ausstellt.
- 3) Mq. 118, f. 79^b oben: ausgestellt an Moḥammed ettirābuluṣi über die Ansichten der Naqisband-Sekte.
- 4) Lbg. 819, 47, f. 171^b. Blosser Anfang eines an ابراهيم بن يحيى بن احمد العيني ausgestellten Lehrbriefes.
- 5) Spr. 470, f. 96^b. Blosser Anfang eines Lehrbriefes.

293.

Anmerkung. Ueber die Lehrerlaubnisse und deren verschiedene Arten handelt ausführlich Lbg. 354, f. 6 ff. — Eben damit beschäftigt ist die Abhandlung في الاجارة, von الوليد بن . . . Ausserdem gehören in diesen Abschnitt.

- 1) محمد بن قاسم بن علي القيسي, والرويات 1012/1608. + الغنائى القصار
- 2) محمد بن أبي بكر بن احمد, ومعجم صغير 1098/1682. + ابن أبي بكر الشقي الحصري

9. Fragen aus allerlei Wissenschaften.

294. Lbg. 130.

2, f. 10—65.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: بين هذا وبين قوله عم الاسلام يجب ما قبله والحوار ان معنى قوله اسلمت على ما اسلفت من خير النج

An diesem Werke scheinen 60 Blätter zu fehlen, denn Bl. 1—9 ist als 1. Papierlage der Handschrift zu rechnen und Bl. 10—19 ist die achte. Das Ganze würde also mindestens 100 Blatt stark sein.

Die Unterschrift auf f. 126^a:

تمت الامالي للشيخ عز الدين بن عبد السلام kann sich füglich auch auf das vorliegende Werk, nicht bloss auf die letzte in dieser Handschrift vorhandene Schrift, beziehen. In so fern würde der auf f. 1^a ausgestrichene Titel für den Hauptteil der Handschrift richtig sein. Dann läge hier ein Stück der Dictate über allerlei Gegenstände von 'Abd el'aziz ben 'abd essalām ben abū 'lqāsim essalāmī eddimaṣqī elmiṣrī abū moḥammed, 'izz eddin (geb. 577, † 660) vor. Dies würde durchaus zu dem Inhalte stimmen. In meistens

worin er die Schriften aufzählt, deren Riwaye er von seinen ersten 4 Lehrern erhalten hatte, zugleich auch ein Verzeichniss seiner Lehrer giebt.

- 3) محمد بن محمد بن محمد بن قلسوة الناج 1205/1790, + عبد الرزاق الحسيني المرتضى 1220/1803, ein Lehrbrief, dem محمد بن بدر المقدسى 1220/1803 ausgestellt, an welchen er im J. 1221/1764 den Anfang seines grossen Werkes تاج العروس überschickt hatte, damit er ihn von seinem Lehrer عطية الاجهري († 1190/1776) eine lobende Anerkennung erwirke.

kurzen Excursen, welche von f. 19^a an فتدو بتitelt sind — vorher steht meistens dafür قوله, weil es sich um Erklärung von Ausdrücken Mohammeds handelt — werden einzelne Ausdrücke und Redensarten behandelt und erklärt, auch Definitionen gegeben, aufgeworfene Fragen beantwortet (z. B. ob Gebet oder Umgang um die Ka'ba vorzuziehen sei?) u. s. w. Schluss f. 65^a: فنقول ضد ومذهب الخليل اخلاف الهمزة مطلقا في الساكن والمتحرك والله اعلم

295. We. 1560.

1) f. 1—72.

80 Bl. 8^{te}, 19 Z. (18 1/2 × 14; 14—14 1/2 × 10—10 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht frei von Warmstichen. — Papier: gelblich, stark. — Einband: brauner Lederband und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب فتوح الرحمن لعبد الله أبي بكر بن علي ابن عبد الله بن محمد الشيباني الموصلي ثم الدمشقي انصوفي الشافعي

Ebenso am Ende des Vorwortes f. 1^b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فهذا مسائل من تصانيف سيدي . . . الشيباني الموصلي . . . تحتوي على انواع من علوم شتى مفيدة النج

Sammlung von Fragen aus verschiedenen Wissenschaften, nebst Antworten, welche Abū bekī ben 'alī ben 'abdallāh *es-sabānī el-mauṣilī eṣṣūfī* † 797, 1394 darauf sofort erteilt hat. Die Fragesätze werden eingeführt mit *وَقَالَ*.

Zuerst f. 1^a: قال رآه ان فيل لك العرلة جايته او لا فقل من اطلق القول بجوازها فهو خطي ومن اطلق القول بتحريمها فهو خطي ومن فضل فهو مصيب الخ

واما مراعاة قلب رسول الله صم فحصل لهم بذلك رضاه ثم يحصل لهم مجموع ذلك رضى الله تعالى ان شاء الله تعالى رزقنا الله وابياكم ذلك امين والحمد لله وحده آخر الكتاب

Abschrift von *عبد الله المغربي* um 929, 1494. — Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, meistens auch ohne diakritische Punkte, nicht leicht. — Collationirt von demselben, unter Anleitung des Zein eddīn 'abd errahmān, des Sohnes des Verf., im J. 829 Rab. I (1426).

Es fehlen: nach f. 18 4 Bl., nach 19 4, nach 63 4. Ausserdem ist eine Lücke nach f. 22 u. 30; dieselbe beträgt 52 Bl.; wie viel darauf nach jedem der 2 Bl. falle, lässt sich nicht bestimmen.

Von derselben Hand geschrieben und collationirt folgt f. 71^b, 6—72^b eine Maqāla desselben Verfassers; der Anfang derselben hat sich auf der Aussenseite eines Sammelbandes befunden (راسه في ظهر مجموع من تصانيفه). Sie handelt über das Verhältniss des pūfischen Schülers (المريد) zu seinen Lehrern, insbesondere zu seinem ersten, dann auch zu seinem zweiten Lehrer. Anfang: قال رآه قول النبي صم من احيا مواتا فهو له قد اغفله كثير من راعمي الحنيف قد اغفله كثير من راعمي الحنيف. Schluss f. 72^b: والمتلبسين المتشبهين بهم والحمد لله رب العالمين

296. Lbg. 880.

2) f. 10^a, 11^a.

4^a. Die kleine Schrift läuft quer über die Seite.

Eine kleine Abhandlung oder Stück einer Abhandlung des *جلال الدين الدواني* (Gelāl eddīn eddawānī) † 908/1509, welche 3 Fragen,

Traditions- und Rechts-Principien betreffend, erörtert, ohne besonderen Titel.

1. اصول الحديث والفقه انفقوا على ان الحديث من الفقه ذكر صاحب الحاوي الصغير تبعاً
2. في بعض الخلافات ذهب الشافعي رحمه الي وجوب فيثبت وجوب الترتيب فيما مداهم
3. من غير معرض

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Um 1000/1501.

297. Lbg. 704.

7) f. 60^a—189^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt; nach der Angabe in dem Anfang ist er.

النفحة الزنبقية في الاسئلة الدمشقية

Verfasser fehlt; wahrscheinlich

محمد بن علي بن محمد ابن طولون
(Mohammed ben 'alī ben mohammed ibn ṭulūn) † 958/1546 (954).

Anfang (nach dem Bism.) f. 61^a: الحمد لله على جليل نواله والصدوق... وبعد فهذا تعليق سميته

Das Werk enthält 82 Fragen Verschiedener aus sehr verschiedenen Gebieten, nebst Beantwortung derselben. Die Zeit ist um das Jahr 988 1529 u. ff.

Die erste Frage ist in Versen und gehört in das Gebiet der grammatischen Räthelfragen; sie erstreckt sich auf mehrere Theile und hat also auch mehrere Antworten gleichfalls in Versen — zu Folge. Anfang (Monsariḥ):

يا من لواء البلاغة انعقد له وقس بيابه سجدا ذل
(Es ist die Taḥmīs-Form gebraucht; der Grundvers reimt auf دا, hat ausserdem aber noch jedesmal 2 überschüssige Füsse, die auf لا reimen.)

Von den übrigen Fragen scheinen die im Folgenden aufgeführten am wichtigsten zu sein: 2) f. 70^a ff. ein längerer Artikel über ابن الجزري ك^a الضوء اللامع entnommen dem 889/1429, † محمد بن عبد الرحمن السخاوي † 902/1496.

- 3) f. 73^b: ترجمة صهييب الرومي وحسان بن ثابت
- 7) f. 76^b: في قول علي رآه بسم الله قنيت في الله هل ذلك كفر ام لا

- 11) f. 80^a: في معني حديث الامعاء
- 12) f. 82^a: في منسبه الفرائض
- 13) f. 82^b: في افعال الله تعالى انها لا تعلل بالاغراض
- 14) f. 83^a: في القلب والروح والنفس
- 17) f. 86^b: في رمضان هل كان بعينه مفروض على الامم السالفة

- 19) f. 88^b: في اتي موضع دفن علي بن ابي طالب
- 21) f. 89^a: في خسر مدينة النحاس وفستها نثرا ونظما
- 22) f. 91^a: في توسل آدم بمحمد
- 23) f. 91^b: في الفرق بين الشهادة والرواية والدعوى والاقرار والنتيجة والتصديق
- 25) f. 92^b: في ك نظم الدرر من تناسب الآي والسور البقاعى

- 28) f. 97^b: في اخبار المصلوبين من الاعيان
- 29) f. 99^a: في ان الكبيبة امر ممكن ام مستحيل
- 30) f. 102^a: في اول من ابكر النقل والتعريب للكتب
- 32) f. 104^a: في نزول عيسى في آخر الزمان
- 34) f. 105^b: في اللغات في بغداد
- 35) f. 106^b: في كم في الانسان عصى وله كف
- 36) f. 107^a: في الفرق بين التلجج والتلجج
- 37) f. 128^a: فيما كتبت به ولادة بنت المستكفى الي الوزير ابن زيدون الاندلسي

- 38) f. 130^a: في اغزل بيت قلته العرب
- 39) f. 132^a: في سؤال معوية من اصبح الناس
- 40) f. 133^a: في اول شيء قاله يوسف بن اسمعيل الشواء († 635) من شعره
- 41) f. 134^b: في معنى قوله تعالى وجدته تغرب في عين حمئة (Sura 18, 84).

- 42) f. 136^a: في سؤالات موجودة في شرح لامية الحزم للصفدي
- 46) f. 141^a: في حديث من رآني في المنام فقد رآني حقا
- 49) f. 144^a: في الاستبشار بالقول هل هو امر حسن ام لا
- 53) f. 147^b: في خبر الاشبين
- 55) f. 149^b: في مغالطة المنطق

- 56) f. 150^a: في عدة النيران عند العرب
- 60) f. 153^b: في الخطوط ما هي
- 62) f. 155^a: في اشتقاق اسماء الكواكب السبعة
- 70) f. 161^a: في القرء ما هو
- 71) f. 161^b: في صيام الایام البيض وما هو
- 72) f. 163^a: في ترجمة اليافعي عبد الله بن اسعد († 768, 1368).

- 73) f. 164^b: في تسمية من قال بيتا او فيل فيه فغلب على اسمه
- 74) f. 167^a: في الذين اخا النبي صم بينهم من الصحابة

- 75) f. 168^b: في النساء اللاتي بايعهن رسول الله وكيف كانت البيعة
- 76) f. 172^a: في امر طائفة الدروز
- 78) f. 174^a: فيمن ثم طلب الحديث هل عنه جواب
- 79) f. 176^b: في الفرق بين قاعدة ما هو من الدعاء كفر وقاعدة ما ليس بكفر

- 80) f. 181^b: في الفرق بين الوجود والعدم والموجود والمعدوم والوجودي والعلمي
- 81) f. 182^b: في بيان شرح الابيات الخمسة لصدر الشريعة في ضبط دوائر العروض وفي مسائل شتى في العروض

- 82) f. 187^b: في ترجمة برهان الدين الناجي († 900/1494)

Das Inhaltsverzeichnis f. 60^a, 61^a ist kurz, aber gut, geht jedoch nur bis f. 163.

298. Mq. 119.

35) f. 474—482.

8^{vo}, 9 Z. (18 1/4 × 9 3/4; 10 1/2 × 4 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—34. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, aber nur wenige Blätter. Bruchstück aus einem Werke, in welchem allerlei wissenschaftliche Fragen erörtert werden. Die Vorrede in gereimter Prosa, Widmung an einen hohen Gönner.

Fängt an f. 474^a, 1: يتفكر في مل احواله وكان جواد قلبه الخ ويتامل في احوال اماله وكان جواد قلبه الخ

Behandelt zuerst f. 480^b unten die Qorānstelle Sura 2, -83 ff. Hört auf mit den Worten f. 482^b: قالوا الصابط انه اذا ذكر المفعول الثاني فهو للمليك والا فلا باحة

Schrift: Türkische Hand, zierlich, gleichmässig, vocallos. Der Text in Goldlinien, die Satzabschnitte mit grossen Goldpunkten bezeichnet. — Abschrift v. 1100 1828.

299.

Anmerkung. In diese Abtheilung gehören auch folgende Werke:

- 1) علي بن محمد بن أحمد, كتاب المقاسات, 400/1008, in 108 Abschnitten über Fragen aus verschiedenen Wissenschaften handelnd.
- 2) أحمد بن ربيع الجاهل عن اصمسا الجاهل, 708/1808. Auskunft über allerlei Fächer.
- 3) محمد بن أحمد, أسئلة في فنون من العلوم, 819/1418, eine Widerlegung der Schrift des عبد الرحمن بن عمر التلغيني, 824/1421, worin er 20 Fragen aus verschiedenen Wissenschaften beantwortet.
- 4) محمد بن حمزة القناري, أسئلة في العلوم, 834/1430, Fragen in Betreff von 20 Wissenschaften; sein Sohn محمد شاه beantwortete sie.

5) محمد بن عادل باشا, معارك الكتاب, 900/1494: behandelt allerlei Fragen aus verschiedenen Wissenschaften, die in gängigsten Büchern aufgeworfen sind.

6) محمد بن تاج, رسالة في مختارات العلم, 901/1495. الدين الرومي خطيب زاده.

7) ابن جوى, احكام جلى, ein Wettstreit in drei Wissenschaften, zwischen ابن جوى und ابن اسرافيل, um 920/1514.

8) Prüfung von Streitfragen aus verschiedenen Fächern: يوسف بن ابي الفتح بن منصور السفياني, 1066/1646, der andere 1067/1647. أحمد بن يوسف.

9) محمد راعب, سفينة الراغب ودفيئة المطلب, 1176/1762, verfasst im J. 1176/1762.

10) حسين بن يحيى البخاري الرندوسى, روضة العلماء (früher المذكري genannt), 1066/1646, vor d. 10. Jahrhdt. d. H. [oder الرندوسى].

11) محمد بن الملا جلى الدياربكري, behandelt Streitfragen aus 9 Fächern.

12) رسالة البصائر المرجات, ohne Angabe des Verfassers, behandelt allerlei streitige Punkte.

II. Buch.

Der Qorān.

I. Der Text

1. in kufischer Schrift.
2. in Neski- und Magrebi-Schrift.

II. Die Erklärung des Textes.

A. Einleitendes und Allgemeines.

1. Vom Qorān überhaupt.
2. Die Vortrefflichkeit des Qorān.
3. Offenbarung der Suren.
4. Umänderung von Stellen in den Suren.
5. Vortrag des Textes.
 - a) Lesen an sich und Kunst des Vortrages.
 - b) Aussprache einzelner Buchstaben.
 - c) Pausen im Vortrage.
 - d) Unrichtiges Lesen und dessen Nachteile.
6. Textkritik und Aussprache der 7 alten Qorānleser
 - a) im Allgemeinen.
 - b) im Besonderen.
7. Die 8- und mehrfachen Lesungen.
8. Sprachliches.
9. Stilistisches.

B. Commentare und Glossen

1. zu dem ganzen Text
 - a) von bestimmten Verfassern.
 - b) von ungewissen Verfassern.
2. zu einzelnen Suren.
3. zu einzelnen Stellen.
4. zu mehreren zusammengefassten Stellen.

C. Geschichten aus dem Qorān.

D. Uebersetzungen.

I. Der Text

1. in kufischer Schrift.

300. Mf. 507.

57 Bl. Quer-Folio (24 x 34 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Einband Pappbd mit Lederrücken. — Titel:

Variarum characterum exoticorum & inscriptionum specimina. In primis monumenta Cufica Marsiliana, Romana, Panormitana, alia, nonnulla typis nondum vulgata.

Dieser Sammelband von allerlei Schriftarten des Orients und besonders der islamischen Völker ist von Jac. G. Chr. Adler zusammengestellt.

Er ist an dieser Stelle verzeichnet, weil die Kufischen Schriftproben darin die Hauptsache sind und weil Alles, was die Königliche Bibliothek von solchen Schriftstücken besitzt, in diesem Abschnitt behandelt werden sollte. Derselbe enthält Folgendes:

F.1. Ed. Bernardi Orbis eruditi Literatura a charactera Samaritico deducta et ab ipso ed. a. d. 1689. Tabulam hanc a se restauratam et supplementis quibusdam egregiis humanissime sibi subministratis auctam Musei Britannici Curatoribus . . . d. d. d. Car. Morton a. 1759.

Enthält 27 Alphabete, darunter ein kufisches.

2. Kufisches Alphabet, betitelt:

السبع الحكي وسمى الداوي

3. Desgl., betitelt: السدس الاندلسي وسمى المصري

4. Desgl., betitelt: الثامن العباسي

5—12. Kufische Schrifttafeln (mit Charakteren verschiedener Grösse; mehrere Suren).

13—18. Inscriptio Pallii Imperialis litteris cuficis auro textili picta. Delineavit et ligno incidi curavit C. T. de Murr. Norimb. 1777.

19. Die Umschreibung der Inschrift mit Arabischen Lettern, dann lateinisch, darauf ins Lateinische übersetzt. (1 Blatt 8^{vo}, gedruckt.)

20. Eine Tafel, gehörig zu S. 281 eines hier nicht genannten Werkes, Grundriss, die Aufstellung von Statuen (oder Bildnissen) der Evangelisten und Apostel betreffend.

21—23. Inscriptiones Panormi in sepulcris templi cathedralis repertae.

(F. 21 abgezeichnet nach f. 23, steht aber überkopf. F. 22 in Stein gedruckt, Nürnberg.)

24—30. Verschiedene Zierrathen u. Arabesken.

31—34. Verschiedene Inschriften: in lamina plumbea; in lagena ex aere; in lampade ecclesiae mortis Oliveti in agro Senensi.

35. Scheint Wandverzierung zu sein, darin sehr kleine, wie es scheint, Kufische Schriftzüge.

36—38. Kufische Inschriften um Thierabbildungen.

39. Eine Rundverzierung um ein Lamm mit dem Kreuz, mit einigen Kufischen Wörtern in der nächsten Umschrift, und rings um mit einer lateinischen Umschrift.

40. 41. Marmora arabica ad portam magnam ecclesiae majoris Marsiliae. Ex schedis cl. Ab. Cajetani Marini Romae. Nebst Erklärung.

412. Mq. 180^b.
f. 177—180.

Blätter eines Qorans. Sura 53, 52 bis 54, 16;
54, 41 bis 55, 47; 56, 3—45.

413. We. 1958.

134 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (17 1/2 × 13; 13 1/2 × 9 cm). — Zustand: lose Blätter, unsauber und fleckig, am Rande und am Rücken beschädigt; der Text der unteren Zeile hat bisweilen geblutet. — Material: Papier, braun, ziemlich stark, glatt. — Einband: die ursprünglichen Einband-Deckel liegen nebst den losen Blättern in einem neuen Pappdeckel mit Lederrücken u. Bändern an den Seiten. — Inhalt: Sura 2, 154 *انزلنا من* bis 18, 106 *كفروا واتخذوا*.

Schrift: altes Magrebi, klein, gleichmässig, etwas steif. Die vollständig gesetzten Vocale sind ebenso wie die Lesezeichen (Tešdid etc.) roth. *ف* hat den Punkt unten, *ي* einen Punkt oben. Die Verse sind nur in grösseren Gruppen durch gelbe schwarz umzogene kleine Kreise abgetheilt. Am Rande ist die Eintheilung in *جزء* bemerkt durch einen grösseren gelben Kreis.

Bl. 20, Sura 3, 102—116 enthaltend, ist von später Hand ergänzt.

414. Mq. 428.

4 Bl. klein-8^{vo}, 29 Z. (14 × 14; 8 1/2 × 9 1/2 cm). — 4 Pergamentblätter, ziemlich gut erhalten, doch nicht frei von Flecken, besonders im Rücken f. 3 u. 4; ausserdem ist der Text in der oberen Hälfte von f. 1^a fast völlig verwischt.

Blätter aus einem Qoran; dieselben folgen so: 2. 3. 1. 4.

F. 2 enthält Sura 5, 107 bis 6, 51.
" 3 " " 7, 96 " 7, 160.
" 1 " " 16, 11 " 16, 78.
" 4 " " 16, 78 " 17, 6.

Schrift: magrebitisch, ausserordentlich klein und eng, bräunlich, vocalisirt, die Vocallosigkeit und Verdoppelung blau bezeichnet. Die Ueberschriften in kufischer Schrift, am Rande mit einer grossen verzierten Rosette bezeichnet. Kleinere Abschnitte der Suren im Texte durch

Goldpunkte, grössere am Rande durch Kreise oder halbkugelartige Verzierungen angegeben. Abschrift c. 900/1494.

415. Lbg. 823.

62 Bl. kl.-8^{vo}, 25 Z. (11 3/4 × 11; 7 × 6 cm). — Zustand: etwas lose im Einband; einige Blätter fleckig, wie f. 10, 19, 17^b, 21^b, besonders aber 23; zuletzt nicht ganz frei von Wurmtisch. — Material: Pergament, meistens dünn, weisslich. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel u. Anfang fehlt.

Es ist die 2. Hälfte eines Qorāntextes; sie geht von Sura 18, 68 an bis zu Ende; die letzten Suren f. 61^b, 62^a sind verwischt und fast gar nicht leserlich. Die 86. Sura ist überhaupt ausgelassen; die Ueberschrift der 81. Sura ist f. 58^b, 1 vergessen.

Schrift: magrebitisch, ungemein klein, ganz gleichmässig, sehr blass und vergilbt, äusserst anstrengend zu lesen, vocallos; die Ueberschriften kufische Goldschrift. An den Seiten mit grösseren und kleineren Kreisen die Eintheilung der Suren angegeben.

416. Mq. 35.

85 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (19 3/4 × 14 3/4; 14 1/2 × 9 1/2—10 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt.

Text des letzten Drittels des Qoran,
von Sura يس (36) an.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, gleichmässig, gut; ganz vocalisirt mit rothen Strichen; die hamzirtten Ālif mit dicken gelben Punkten bezeichnet, ausserdem mit ihren Vocalen. Die Ueberschriften der Suren gelb, in kufischer Schrift; in Verbindung damit steht jedesmal eine grün umrandete Rosette mit Arabesken, ebenfalls in gelber Farbe. Die Abtheilungen (احزاب) sind zur Seite bezeichnet; es steht ein kleinerer farbiger Kreis, worin das Wort *حزب* in kufischen Zügen mit weisser Schrift sich befindet, innerhalb eines grösseren gelben Kreises, der schwarz umrandet ist und zum Theil in

418.

Anmerkung. Die Texte der Suren, welche zu Gebetszwecken öfters zusammengestellt worden sind, werden in der betreffenden Abtheilung des Gebetes besprochen werden. — Der Text der 1. Sura kommt für sich öfters vor, z. B. We. 1559, 9, f. 18^b; ebenfalls auch, mit Hinzufügung von Sura 2, 1—24, in Mf. 119 f. 14—15^a; und die ganze Stelle bis 2, 28 mit lateinischen Buchstaben umschrieben und mit lateinischer Uebersetzung versehen ibid. f. 16—17^a. Der Text der 112. Sura ist nach den einzelnen Wörtern auf ein Quadrat von 8 × 8 Feldern vertheilt, We. 1659, f. 135^a.

417. Mf. 357.

Auf einem glatten Brett, das 1/2 cm dick, 30 3/8 cm hoch, oben 16 und unten 14 1/2 cm breit ist, stehen die letzten Qorān-Suren. Auf der Vorderseite (a), mit 28 Zeilen, steht Sura 94, 1 bis 100, 8; auf der Rückseite (b) Sura 100, 9 bis 114 Ende.

Die Schrift, ziemlich gross, ist magrebitisch, vocalisirt. — Abschrift um 1700.

II. Die Erklärung des Textes des Qoran.

A. Einleitendes und Allgemeines.

1. Vom Qorān überhaupt.

419. Spr. 376.

38 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 × 13; 13 1/2 × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب المَقْنَع في معرفة رسم مصاحف الامصار
لابي عمرو الداني صاحب التيسير في القرات السبع

Sein vollständiger Name:

عثمان بن سعيد بن عثمان القرطبي الحافظ المغربي
أبو عمرو الداني ابن الصيرفي

قال الحافظ: f. 1^a (nach dem Bism.) f. 1^a أبو عمرو عثمان . . . المقرئ . . . الحمد لله الذي
أكرمنا بكتابنا المنزول وشرفنا بنبيه المرسل . . . هذا
كتاب أذكر فيه أن شاء الله تعالى ما سمعته من

مشيختي ورويته عن أبيي من مرسوم خطوط مصاحف
أهل الامصار المدينة ومكة والكوفة والبصرة والشام وسائر
أهل العراق المصطلح عليه قديما مختلفا فيه ومتفق
عليه وما انتهى إلي من ذلك وصح لي من عن
مصاحف الامم عثمان بن عفان رة وعن سائر النسخ
التي انتسخت منه الموجد بها الي الكوفة والبصرة
والشام الخ

Der Verfasser *Aba 'amr 'otman ben sa'id eddani ibn epperaft* † 444/1052 behandelt die Art und Weise der Sammlung des Qorān und die Feststellung seiner Orthographie. Dies ist sein grösseres Werk; sein kleineres hat er betitelt: *الاقتصار في رسم المصاحف*. Ein specielles Werk von ihm über die diakritischen Punkte hat den Titel: *الحكم في النقط*.

f. 2^a: باب ذكر من جمع القرآن في المصحف أولا ومن أدخله بين اللوحين ومن كنيه من الصحابة رَمَ وعلى كم من نسخة جعل وابن وجه بكل نسخة والسبب في ذلك

باب ذكر ما رسم في المصاحف بالآيات والمخلف: 5^a: باب ذكر ما حذف من الياء اكتفاء بكسر ما قبلها: 11^b: باب ذكر ما حذف من الواو اكتفاء بالصلة منه: 13^b: باب ذكر ما رسم بالآيات المعنى: 14^a: باب ذكر ما رسم بالآيات الياء على الأصل: 16^b: باب ذكر ما رسم بآيات أنباء زبدة أو لمعنى: 17^a: باب ذكر ما حذف من أحادي الياء اختصارا: 17^b: وما أثبتت فيه على الأصل

باب ذكر ما رسمت الياء فيه على مراد النليين للهمزة: 18^a: باب ذكر ما ريدت الواو في رسمه: 18^b: باب ذكر ما رسمت الالف فيه واوا على لفظ النسخ: 19^a: باب ذكر ما رسمت الواو فيه صورة على مراد الاتصال: 19^b: باب ذكر ما رسم بالالف من ذوات أنباء على اللفظ: 20^b: باب ذكر ما رسم بالياء من ذوات الواو لمعنى: 21^b: باب ذكر ما حذف من أحادي اللامين في: 21^b: الرسم وما أثبتت فيه

باب ذكر ما رسم في المصحف من الحروف المعطوعة: 22^a: والموصولة ذكر أن لا بالمون ذكر من ما بالنون ذكر عن ما الخ باب ذكر ما رسم في المصاحف من هاء التانيث: 24^a: بالنون على الأصل

باب ذكر ما انفق على رسمه مصحف أهل الامصار: 25^b: من أول القوان التي آخره باب ذكر ما اختلف فيه مصحف أهل الامصار: 28^a: بالآيات والمخلف

باب ذكر ما اتفقت على رسمه مصاحف أهل العراق: 30^b: باب ذكر ما اختلف فيه مصاحف أهل الحجاز: 31^b: والعراق والشام بالزيادة والنقصان

Schluss f. 38^a: دون ما لا يصح من اللغات ولا يثبت من الفرائد لهذا الجواب عما سئلنا عنه ووجه السبب في ذلك تمت بحمد الله وحسن عونه الخ

Schrift. ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1700.

HKH. VI, 12812 hat als "معنع في رسم المصحف" als Titel, ausserdem führt er zwei Anfänge an, deren zweiter mit dem unserigen übereinstimmt.

420. Spr. 400.

85 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (13 1/2 × 9; 8 3/4 × 6 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. Titel fehlt. — Verfasser fehlt; aber nach der Unterschrift:

أحمد بن ربيعة بن علوان المشرقي

Der Verf. Ahmed ben rebī'a ben 'alawān hat das Werk im J. 770 Regeb (1369) beendet.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الله وليّ الذين آمنوا فخرجوا من الظلمات إلى النور عند آي القرآن الكريم ينقسم إلى سنة أقسام الأول منسوب إلى المدني الأول الخ

Ein eigentliches Vorwort ist also nicht vorhanden.

In dem Werke werden behandelt folgende den Qorān betreffende Punkte:

جيلة عدد آي القرآن f. 2^a; عدد آي القرآن f. 1^b

فصل في ذكر المنسوخ والناسخ 2^b

فصل في ذكر أقسام الرقف على كلم القرآن 4^a

Von f. 7^a an werden die Suren einzeln durchgenommen, theils in Betreff des Ortes ihrer Offenbarung, ihres Namens, Verszahl, des an sie geknüpften Werthes etc., theils in Rücksicht auf die verworfenen Stellen und deren Ersatz, nebst Angabe der in jeder Sure vorkommenden Reim-Ausgänge was durch die Ueberschrift *bezeichnet* oder auch *bezeichnet* wird. Dieser Abschnitt geht bis f. 48^a; es folgen dann folgende:

تريد الآية 50 ^b	معاني القرآن التي 48 ^a
ختم القرآن وافتتاحه 51 ^a	نزل عليها
أسماء القرآن 51 ^b	الأحرف السبعة 48 ^b
القول في تلي 53 ^a	تأليف القرآن —
القول في كذا 54 ^a	جمع القرآن 49 ^b
القول في أمر 55 ^b	معنى التلاوة —
القول في ترو لولا 58 ^b	فصل التلاوة —
القول في لا 60 ^a	المعنى بالقرآن 50 ^a
القول في تم 61 ^a	التلاوة بالطباع —
القول في حتى 61 ^b	الدعاء في التلاوة في 50 ^b
	الصلوة

ذكر الآيات المبتدأ بهن في أوائل الأفعال 61^b
ذكر الف الأصل 63^b; ذكر الف الوصل 62^a
ذكر الف سلم يسم فاعله 64^b; ذكر الف القطع 64^a
ذكر الف الاستفهام 67^a; ذكر الف المتكلم 65^b

ذكر الآيات المبتدأ بهن في أوائل الأسماء 68^a
ذكر الف الأصل 71^a; ذكر الف الوصل 68^a
ذكر الف الاستفهام 72^a; ذكر الف القطع 71^a

ذكر الآيات المبتدأ بهن في أوائل الأدوات وما 72^a
بحري مجراها من المكني وأسماء الأشارات
الحقيق 75^b; الترتيل 75^b; التجويد 75^a
الحذر والهدمة 76^a

ذكر العشرة كلمات التي علمها الله إبراهيم 79^a
حين قذف في النار

Das Ganze wird mit einigen Gebeten geschlossen und mit Gebetsanweisungen.

وتم علي ذلك حتى يذهب Schluss f. 83^a: بكة النور فتراه وذكر فيه ثوابا عظيما كثيرا جريلا لا يوصف نفعا الله به وجميع المسلمين آمين تم الكتاب بحمد الله الخ

Autograph vom J. 770 Regeb (1369).

Schrift: klein, zierlich, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth.

F. 84^a—85^a von anderer Hand, schlecht geschrieben, ein Abschnitt *مخرج الحروف* und f. 85^a einige Bemerkungen des *الشرعية* betreffend die *الشريعة* (gesetzliche Vorschriften) und deren Uebung, von kleiner zierlicher Hand.

421. WE. 102.

1) f. 1—56^a.

61 Bl. 8^{vo}, a. 27—29 Z. (21 × 15 1/4; 16 1/2 × 10 cm). Zustand: etwas unsauber; im Anfang der Rand ausgebeugt. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Papp mit Lederrücken und Klappa. — Titel f. 1^a (und in der Vorrede):

كتاب الفوائد الجميلة في آيات الجيلة
حسن بن علي بن طحمة الرجراجي الشوشوي
Verfasser f. 1^a (1^a u. 56^a):

أبو عبد الله

الحمد لله f. 1^a: Anfang (nach dem Bism.) رب العالمين وصلي الله... قل... هذا كتاب آفته يشتمل على بعض فوائد القرآن العظيم الخ

Der Verfasser, Hasan ben 'alt *esbā'udaw* (welcher in We. 1856, 1 und bei HKH. Hosein heisst, während ihn Spr. 304, f. 29^a Hasan nennt) † um 899/1493, giebt hier eine allgemeine und specielle Einleitung in den Qorān. Das Werk ist eingetheilt in 20 Kapitel.

Kap.	fol.	
1	1 ^b	فيما يتعلق بنزول القرآن
2	4 ^b	فيما يتعلق بكتابته
3	14 ^b	فيما يتعلق بقراءته
4	21 ^a	فيما يتعلق ببعض مشكلاته في التفسير
5	24 ^b	فيما يتعلق بأحوال حامل القرآن
6	25 ^b	في أحكام المتعلم وم يتعلق به
7	34 ^a	في فصائل القرآن
8	37 ^a	فيما يتعلق بختم القرآن
9	38 ^b	فيما يتعلق بوعيد القرآن
10	39 ^a	فيما يتعلق بحقوق القرآن
11	40 ^b	فيما يتعلق بأسماء القرآن
12	41 ^b	في أصناف القرآن
13	41 ^b	في عدد آيات القرآن وما يتعلق بذلك
14	42 ^b	هل القرآن مخلوق أم لا وما يتعلق بذلك
15	44 ^b	في تعظيم القرآن في الحلف وما في معنى ذلك
16	45 ^a	هل يجوز تفصيل بعض القرآن على بعض أم لا يجوز
17	45 ^b	في السور التي تلقى على العلماء في المناظرة
18	51 ^b	في آيات التي تلقى في المناظرة
19	53 ^a	في فصل كل سورة على الاختصار
20	55 ^b	في السور المنزلة في مكة وفي السور المنزلة في المدينة

Schluss f. 56^a: فهذه خمس وعشرون سورة كلها مدنية والبقية من سور القرآن كتبها مكية والله أعلم محب الدين بن إبراهيم بن
Abschrift von im J. 1118/1706.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, eng, vocallos. Ueberschriften roth, nur ziemlich deutlich. HKH. IV, 9247.

Als dann fügt der Verfasser f. 243^b ff., nach der Reihe der einzelnen Suren, Aussprüche Mohammeds hinzu, welche einzelne Ausdrücke in den Suren erklären, unter Angabe der Gewährsmänner. — Das letzte Blatt ist schadhaf und besonders die untere Hälfte der letzten Seite unleserlich. Der Schluss des Werkes hier also nicht ersichtlich: s. die folgende Nummer.

Schrift: klein, fein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Überschriften roth. F. 88^a u. 89^a unten der Text ganz unleserlich. Collationirt. — Abschrift c. 1100/1638. BKh. I, 65.

424. Pm. 283.

593 Seiten 8^{vo}, 26 Z. (21 × 15; 14 1/2 × 10 1/2 cm). — Zustand: die ersten Lagen (etwa bis S. 101) fast lose im Deckel. Der Rand der ersten Blätter und auch sonst einige Male ausgebessert. Stellenweise wasserfleckig, so besonders S. 20—39 zur Seite und in der oberen Hälfte, 350—357 oben zur Seite; ausserdem oft am Rücken und häufig am unteren Rande. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf der ungezählten Seite vor dem Text-Anfang ebenso. Anfang desgleichen.

Nach Beendigung des 80. Abschnittes (نوع) kommt das Schlusswort S. 571: *فلنختتم بها ورد* عن النبي صعم من التفسير المصرح برفعها إليه غير ما ورد من أسباب النزول لتستفاد منها المهمات منها الفاتحة، اخرج احمد والترمذي . . . عن عدي بن حاتم قال قال رسول الله الخ

Aussprüche Mohammeds zur Erklärung von Stellen in den einzelnen Suren, der Reihe derselben nach. — Der Verfasser schliesst mit Hervorhebung des bedeutenden Inhalts seines Werkes und mit Klagen über die Zeitläufte; zuletzt S. 593: *وانا اضرع الي الله جل جلاله وعز* سلطانه كما من باتمام هذا الكتاب ان يتم النعمة علينا بقبوله . . . ولا يخلد من انقطع عن سواء وام له وصلي الله علي سيدنا محمد . . . وعلى آله وخبره وسلم كلف ذكره الذائقون وغفل عن ذكره الغافلون، ثم الكتاب الخ

Schrift: klein, gedrängt, etwas blass, deutlich, vocallos. Überschriften roth. Verbesserungen ziemlich oft am Rande. Ergänzt sind S. 18. 19. 166. 167. 592. 598 von derselben Hand, ziemlich klein, etwas rundlich, deutlich. Abschrift c. 1100/1638. Ausgelassen beim Zählen sind die Seiten 70—73. (Also im Ganzen eigentlich nur 583 Seiten.)

Einige Stücke aus diesem Werke finden sich in Pet. 703, 4, f. 45^b und 8, f. 53—56^a; sie betreffen die richtige Aussprache beim Lesen des Qorān.

425. Pet. 210.

270 Bl. 4^{vo}, a. 19 (bis 26) Z. (22 × 15 1/2; 15—16 × 10—11 cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Klappa. — Titel fehlt, steht aber in der Vorrede f. b^a:

مختصر الانتقان

Verfasser fehlt: a. Anfang u. besonders die Unterschrift.

Anfang (nach dem Bism.) f. a^b: الحمد لله الذي انزل على عبده المؤيد القران وقرن به على معجز الفاظه بين الكفر والايمان . . . اما بعد فيقول احقر الطلاب . . . السيد اسماعيل بن السيد محمد الحسيني نسباً والكنفى مذهباً والموصلى وطناً ومسكناً لما رايت الكتاب المستفي بالانتقان في علوم القران . . . احسن تاليف وخير اليف لا يكاد يفهمه الا كل غواص في العلوم الخ

Der Verfasser Isma'il ben moḥammed ben derwis elḥoseini elmaṣṣili, um 1216/1801 lebend, giebt hier einen Anszug aus dem Werk *الانتقان* des Essojūṭi. Er giebt zuerst die Titel der zu dem Grundwerk benutzten Bücher f. b^a u. c, dann f. 1—2^a die Uebersicht der 80 نوع, in welche das Werk zerfällt.

Schluss f. 270^a: والمعين مع الباء لعبيد الله احمد والغين للبعوي والكف مع الباء لابي بكر النجاد والسين مع العين لسعيد بن منصور والياء مع الالف لابي الدنيا، فهذا آخر ما فرغت عنه من كتابة هذا الكتاب مع بعض الاختصارات الغير المختلة بالقصود بعون الله تعالى وحسن توفيقه فانه المبشر والمستهل لكل ما ينتمى ويقصد

Autograph des Verfassers السيد اسماعيل بن محمد بن درويش بن علي بن اسماعيل الحسيني الموصلي im J. 1216 Reb. I (1801).

Mit dem Abkürzen des Werkes hat es schwerlich viel auf sich, da der Umfang dieses Auszuges, wie es scheint, ebenso beträchtlich ist wie der des Grundtextes.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter und Überschriften roth.

Am Rande f. 2^b bis 6^a sind Auszüge aus einem Werke gegeben, in welchem davon gehandelt wird, dass, wer das und das wünsche, das und das beten oder lesen müsse. Es stehen hier Auszüge aus 13 Kapiteln. Besondere kurze Überschriften haben alle Kapitel; so Kap. 6 f. 4^b: *للتعجيل الاجابة*; Kap. 11 f. 5^b: *لمن اراد السهر*. Letztere Form der Ueberschrift (oder des Inhalts) ist hier die gewöhnliche.

Foliierung arabisch; doch sind die 3 ersten Blätter unfoliirt gelassen, jetzt bezeichnet mit a b c.

426. Lbg. 740.

8 Bl. 8^{vo}, 24—26 Z. (21 1/2 × 15; 18—19 × 14—14 1/2 cm). Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, grob. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

رسالة في تصحيح الانتقان المطبوع للشيخ نصر

Ausführlicher zur Seite:

ر في تصحيح غلطات الانتقان للسيوطي المطبوع بمصر تليف النصر الهوري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله والصلاة والسلام . . . وبعد فيقول . . . نصر الهوري . . . قد كنت عمدت جداول بين المصواب في طبع الانتقان الخ

Berichtigungen zu der in Elqāhira gedruckten Ausgabe des *الانتقان* in 2 Bänden, auf Wunsch des veröffentlichen. Der Verfasser Ennaṣr elhaurini hatte sie aus Handschriften zusammengelesen und an den Rand seines Exem-

plares geschrieben. Er beginnt mit Seite 3^a, und schliesst f. 6^b: S. 245, Z. 20: *على انها يعنى عائشة اشارت*.

Abschrift (nach dem Original vom J. 1288 Regeb (1871) von جد بن يحيى im J. 1288 Dulhigge (1872).

Schrift: gross, rundlich, vocallos.

427. Pm. 65.

138 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18 × 13 1/2; 13 1/2 × 9 cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und hauptsächlich im Anfang warmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

جوهرة الغواص وخفة اهل الاختصاص
لابي عبد الله محمد بن علي بن عراق

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: يقول عبيد عباد الله الفقير الي مولاه الغنى عن سواء محمد المهاجر الشهير بابن عراق، انى وقعت على كتب كثيرة للامام ابي الفرج ابن الجوزي وغيره من العلماء الحديثيين والقراء والمتفهمين . . . ما بين مختصر ومبسوط ولم ار فيها احسن من مختصر جامع وجميع نافع للمشار اليه ورسالة بليغة حسنة في تاويل متشابه القران والحديث ولكن احسن منها وابغ رساله الشيخ . . . ابي عبد الله محمد بن احمد اللبان . . . فاحببت لما وقع عليهم اختبري وحتي وشغف بهما قلبي ولتي ان اخف بهما من شاء الله من محبي الخ

Am Rande f. 1^b steht der Titel so wie oben.

Der Verf. Moḥammed ben 'alī ben 'abd erraḥmān eddimāsqī abū 'alī ibn 'arrāq + 989/1526 hat hier zuerst zwei auf die Qorān-Wissenschaften bezügliche Abhandlungen Anderer vorangestellt, wegen ihrer Vorzüglichkeit.

I. f. 1^b ff.: die Abhandlung des

+ 597/1200 ابو الفرج ابن الجوزي

handelnd in 4 Kapp.

Anfang: الحمد لله الذي لا ينتهي لعطاياه ومنحه . . . اما بعد فاني قدمت محمد الله في علم المواعظ باحقه واملاحه الخ

1. في علوم القرآن (فصل في علم القرآن) f. 1^b باب 1^b
 1^b فصل في ذكر أقسام الخطاب في القرآن
 2^a فصل في ذكر أمثال القرآن
 2^b فصل وكم من كلمة تدور على اللسان مثلاً
 جاء القرآن بأخص منها
 2^b فصل في الحروف المبدلات
 3^a فصل في الحروف الزوائد والنواقص
 3^b فصل في المقدم والمؤخر
 4^a أبواب منتخبة من الوجوه والنظائر
 2. في تصرف اللغة وموافقة القرآن لها f. 7^b باب 2^b
 7^b فصل لما كانت اللغة تنقسم قسمين الخ
 8^a فصل ومن عاداتهم تكرير الكلام الخ
 8^b فصل وقد يأتي العرب بكلمة التي جانب كلمة الخ
 8^b فصل وقد يجمع العرب شيئين في كلام واحد الخ
 8^b فصل وقد يحتاج بعض الكلام التي بيان الخ
 9^b فصل وقد تذكر العرب جواب الكلام مقدراً له الخ
 etc. etc.
 3. في علوم الحديث f. 12^b باب 3^b
 12^b فصل في ذكر نبينا صمّ ذكر نسبه ... ذكر
 اسمائه ... ذكر عياله الخ
 13^b فصل أول من سبب السوائب الخ
 13^b فصل أول ما نزل من القرآن
 13^b فصل أول من جمع القرآن
 13^b فصل أول ما يرفع من الناس الخشوع الخ
 14^a فصل في المنسوبين التي أمهاتهم
 etc. etc.
 4. في ذكر عيون التواريخ f. 16^b باب 4^b
 16^b فصل أقليم الأرض سبعة
 16^b فصل قال علماء التاريخ جميع ما عرف في
 الأرض من الجبال الخ
 16^b فصل قالوا في الأرض سبعماية معدن الخ
 17^a فصل قالوا وعاش آدم ألف سنة الخ
 17^a فصل في تسمية الخوارق الخ
 17^a فصل كان أول ملوك فارس الخ
 etc. Zulezt: f. 18^b فصل في الزلازل والآيات

وفي سنة اثنين وخمسين f. 20^a Schluss
 وخمسمائة كانت زلازل بالشام في ثلثة عشر بلداً من
 بلاد الشام فمنها ما هلك كله ومنها ما هلك بعضه
 انتهى كلام أبي الفرج وصلي الله على سيدنا محمد
 وصلى آله وصحبه وسلم

II. f. 20^a—50^a: Abhandlung des

أبن اللبان + 749/1848

ohne besondere Ueberschrift. Dieselbe ist:

رد معنى آيات المنشابهات

= Pet. 557. Anfang und Schluss ebenso.

III. f. 50^a ff. Darauf ein Werk des Verf. selbst, betitelt:

حو القلوب وما يتبعه من سيرة سيد المرسلين

وفاته خواص العلفاء العاملين

الحمد لله الذي رفع علم الولاية حتى:

وصح ... أن بعد فقد قال صمّ أن النور إذا دخل
 في القلب انفتح وانشرح قالوا فما علامة ذلك الخ

Nach einer Erörterung, welche die syntaktischen Ausdrücke in gûfischem Sinne deutet (z. B.: ان الفعل مرفوع ابداً والمفعول منصوب) (z. B.: ان الفعل مرفوع ابداً والمفعول منصوب) ...
 سرمداً فصاحب الإشارة لما رأي أن لا فعل إلا الله
 رفيع الدرجات ورأي نفسه مفعولاً وجميع الموجودات
 giebt der Verf. einen Abriss vom Leben des Propheten f. 51^b, nachdem er vorausgeschickt hat Betrachtungen über die Liebe zu Mohammed und dessen Anhängern und die segensreichen Folgen derselben, über den Propheten als Liebling Gottes und wirklichen Gesandten desselben, über den Gehorsam und die Ehrfurcht gegen ihn, über seine Prophetengabe, über seine besonderen Gnadengaben (darunter Heilkunde [f. 59^a], Traumdeutung [f. 64^b], Menschenfreundlichkeit, Mässigkeit und Einfachheit, Herrschaft über Steine und Thiere, Wunderkräfte [f. 72^b], sein Leben im Grabe [f. 74^a]) und über die Vorzüge seines Volkes durch ihn. Daran schliesst sich das Speciellere (f. 75^a: وعدنا به) ...
 من ذكر تشريف الله لهذا النبي ... بسبق نبوته في
 (سابق أوليته وطهارة نسبه وبراهين اعلام آيات حمله الخ
 Also die Erschaffung Mohammeds, seine Eltern, seine Geburt, die Erscheinungen Gabriels etc., die ersten Gläubigen und die ersten Kriegszüge f. 81^a und so weiter bis zu seinem Ende f. 102^b.

Daran schliesst sich Erörterung der Frage, ob Mohammed eher als Vertrauter Gottes (حبيب) oder als Freund (خليل) anzusehen sei; dann dass seiner Vorzüge theilhaftig geworden in gewissem Grade seine Nachkommen und Angehörigen und dass diese zu ehren Segen bringe. Diese seien vierfach: seine Familie (آل); seine nächsten Verwandten (ذوو القربى), nämlich 'Ali und Fatima nebst deren 2 Söhnen; seine etwas weitläufigeren Verwandten (اهل بيته), d. h. die auf seinen Grossvater 'Abdelmottalib zurückgehen und seine nächststehenden Genossen (حشبه); seine entfernte Sippschaft (auch العترة), besonders von Frauenseite her.

Als dann geht er genauer auf seine Gefährten (اصحاب) ein, f. 104^b, die er, den Planeten entsprechend (f. 105^a), in 7 Klassen (طبقات) theilt. Die frühesten derselben (und auch nächststehenden) sind 1. Klasse (f. 106^a) und 2. Klasse (f. 107^b); 3. Klasse f. 108^b; 4. Klasse (die bei Bedr gekämpft haben); 5. Klasse f. 111^a: die in der heiligen (d. h. die in der heiligen) gehuldigt haben); 6. Klasse f. 111^b: die nach Abessynien Ausgewanderten; 7. Klasse f. 112^a: der zweite Auswandererzug dahin; 7. Klasse f. 112^a: ahl الصفة المجردون في مسجد رسول الله (die auf der Moscheebank übernachteten, einige 80 Mann). Nach Aufzählung derer, mit denen sich Mohammed verbrüderet hatte in Freundschaft (f. 112^b), folgt ein Verzeichniss hervorragender, dem Islām ergebener Männer, nach ihren Todesjahren geordnet (bei den einzelnen Jahrhunderten mit den Ueberschriften: ذكر من ... مات في المائة ...), vom 1. bis ins 9. Jahrhundert. Der zuletzt (f. 121^a) aufgeführte ist: عمر بن علي und zwar mit der Jahreszahl 838, während derselbe sonst überall - und richtig - als im J. 804¹⁴⁰¹ (oder auch 805) verstorben angegeben ist. Es folgt f. 121^a unten und f. 121^b eine leergelassene Stelle (nur dass f. 121^b von anderer Hand eine Ueberschrift für die Todten des 10. Jahrhdts steht).

Zum Beschlusse dieser Todesfälle folgt f. 122^a ein Gebet, das عبد العزيز المهدوي über den Chalifen 'Ali gebetet und das so beginnt: اللهم صل على لوح رحمتك الذي كتبت فيه بقلم رحمتك ومداد مدد رحمتك الخ Die Hauptsätze beginnen — vom Ende abgesehen — alle mit اللهم صل علي. Schluss f. 124^a: ولا عن طريقته أنك سمع الدعاء مجيب لمن دعا أو القى السمع وهو شهيد ولا حول ولا قوة إلا بالله ... وصلى الله على سيدنا ... وسلم تسليماً كثيراً التي يوم الدين

An dies Gebet knüpft der Verfasser einige Gebetsworte, um den Uebergang zu dem folgenden Stück zu vermitteln, das eine Erklärung auffälliger Ausdrücke im Qorān aus verschiedenen Dialekten enthält und dessen Verf. ist: أبو الطاهر أحمد بن محمد بن أحمد بن محمد اخبرنا الشيخ الفقيه: (nach dem Bism.) f. 124^b ... الخلف أبو الطاهر أحمد ... السلفي ... قراءة عليه وأنا اسمع ... سنة أربع وسبعين وخمسمائة اخبرنا الشيخ أبو بكر يحيى بن إبراهيم بن شهاب المالكي الخ und ist nach den Suren geordnet; zuerst: سورة البقرة قال الله عز وجل آمنوا كما آمن السفهاء Zulezt f. 130^b: الغاسق ظلمة الليل والنعمت النفع والله اعلم

Es folgt f. 131^a ein Verzeichniss von 100 Qorān-Ausdrücken mit der Erklärung vom gûfischen Standpunkte aus; dasselbe ist entnommen dem Anfang des Qorān-Commentars des

+ أبو العباس البوني 622/1225.

الكلمة الأولى لفظة الجواهر وهي التي وردت في كتاب الله معبرة عن ذات الله وصفاته وأفعاله فقط وهو القسم العلمي الثانية الدرر وهو ما ورد من بين الصراط المستقيم الخ الموقى مائة كل موضع فيه فافهم واعلم وتذكر f. 134^b: وتامل ثقف عنده ولا تنعدها فحتم السر ... فاستفتح باب الفتح من الفتح فبها يفتح الباب للناس عن رحمة فلا مسك لها 21^a

كتبه وختمه ... مولانا ... ركن الدين بن نور الدين الكهنى ... علي خمس وعشرين ترتيباً

25 Sätze für Rechtschreibung des Qorān, nach dem Vorgange des ركن الدين بن نور الدين الكهنى

Beginnt f. 1^a: **الاول رسم على رسم الامام امير المؤمنين**

1^a الشئى اعرب على قراءة عاصم بلروايتين

1^b الثالث الحروف التى تدغم بالاتفق

3^a الخامس والعشرون تمكين حروف المد واللين

Schluss f. 3^b: **ومغيراً ثمة انعمها علي قوم وكذا**
في الجميع اشبهها [اشبهها]

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift o. 1700.

Daran schliesst sich f. 4^a **وقوف انسجونيدي** 560/1165, die Pausen bei der Qorānlesung betreffend, von derselben Hand.

432. Lbg. 252.

3) f. 71—76.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 71^a:

عدد احزاب القرآن المجيد الخ

Verfasser fehlt (unmittelbar unter obigem Titel ist die allerdings etwas schadhafte Stelle verklebt, es scheint aber kein Name dasselbst gestanden zu haben). Er ist ohne Zweifel (wie bei 1. 2):

احمد بن يوسف الكواشى

(Ahmed ben jasuf elkawāšī) † 680/1281.

Auf den Titel ist auch schon bei 1) Bezug genommen.

Anfang (nach d. Bism.) f. 71^b: **عدد احزاب**

القران المجيد وخرج منها اجراء ستين وثلاثين الاول واقبوا الصلاة وآتوا الزكاة واركعوا مع الراكعين من البقرة

Aufzählung der sogenannten احزاب des Qorān, an Zahl 120. Es schliesst sich daran f. 75^b die Aufzählung der 28 Theile (اجزاء) des Qorān: **الاول راس مائة وخمسين آية من سورة** **البقرة** **ولا تم نعمتي عليكم الخ** **البقرة** **والا تسامع** f. 76^a.

Auf f. 71^a steht ein auf **ابى زباج** zurückgehender Excurs, diejenigen Stellen

des Qorān aufzählend, welche auf Männer und Frauen zugleich gehen, wie **والمسلمات** **والمؤمنين** **والمؤمنات**.

433. Spr. 1286.

2) f. 27—37.

8^{vo}, o. 24 Z. (17 × 12 1/4; 15 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier und Einband wie bei 1. — Titel f. 27^a:

عقد الدرر في عدي آي السور

نظم ابراهيم بن عمر

Der Name des Verfassers steht f. 33^a ausführlich so:

ابراهيم بن عمر بن ابراهيم الرضى الجعيري
برهان الدين ابو محمد

Anfang f. 27^b (Tawil):

محمدك ربي في نظامي ابتد
واياك استعين تفسير مقصدي

Der Verf. Ibrāhīm ben 'omar elga'bari † 782/1381 hat, nach f. 81^b, dies Gedicht im J. 782/1382 gemacht. Es ist etwa 170 Verse lang und giebt die Verszahl jeder einzelnen Sura (und der Suren überhaupt) an, nach gewisser Eintheilung der Zusammengehörigkeit. Die Zahl wird durch Gedenkwörter zustande gebracht, deren Anfangsbuchstabe als Zahl gerechnet ist, und bei grösseren Zahlen dienen mehrere solcher Anfangsbuchstaben, die im Gedichte selbst roth geschrieben sind; z. B. um anzugeben, dass die Sura **الحل** 128 Verse habe, steht im Verse: **وحل كما قد حل**: denn **و** **ع** **ا** **ش** **ب** **ل** **ه** **ج** **ي** **ك** giebt 128; ebenso **ك** **ظ** **ي** **م** **و** d. h. diese Sure hat (d. h.) 26 Verse etc.

Es folgen dann von demselben Verf. noch einige Gedichte, die sich gleichfalls mit dem Qorān beschäftigen. F. 32^a mit der Ueberschrift: **تقريب الهامول في ترتيب النزول** (Aufzählung der einzelnen Suren nach den Oertern). F. 32^b überschrieben: **المكية والمدنية** in **اختبارات الرواة** ib.

Darauf folgt von ihm f. 33^b—37^b eine längere Qaṣīda auf **لا** (Tawil), Erläuterungen zu einzelnen Stellen der القصيدة الشاطبية enthaltend u. betitelt: **تذهيب الامنية في تذهيب الشاطبية**

Anfang:

حمدت الهى في نظامي مسجلا **وصليت ثانيا على اشرف الملائكة**
o. 170 Verse.

Die Schrift ist klein, nicht besonders leserlich, ziemlich stark vocalisirt. F. 30^a ist leser. Ueberschriften roth. Abschrift o. 1700. — Verschieden davon ist HKh. VI, 13867.

434. Pm. 161.

6) f. 32—41^a.

8^{vo}, o. 20—24 Z. (17 1/2 × 13; 16 1/2 × 12 1/4 cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: **واعلموا ان القرآن له خمسون اسما كما نطق به الكتاب العزيز** ... **وفي تفسير النسفى ان للقران مائة اسم وهي شفا ورحمة وفصل ونعمة الخ**

Nach Aufzählung der 50, resp. 100 Synonyme für Qorān wird gehandelt über die Orte, wo derselbe offenbart worden, und die betreffenden Suren aufgezählt, auch die Zahl seiner Wörter und Buchstaben erwähnt, desgleichen auch die Zeit, wann die verschiedenen Offenbarungsbücher den Menschen mitgeteilt worden sind. Darauf f. 33^a wird gehandelt **في الاستعانة** f. 34^b Z. 5 ff. **بسم الله الرحمن الرحيم** f. 37^a von der Formel **الحمد لله** u. s. w., kurz, die ganze erste Sura wird ausführlich erklärt, zuletzt f. 40^a das Wort **امين**.

Daran schliesst sich ein längeres Gedicht, dessen sämtliche Verse (ausser den beiden ersten) ausgehen auf die Worte: **لا اله الا هو**. Es ist im Metrum Monsariḥ und hier 28 Verse lang. Der Verfasser ist **الحريفيش** † 801/1398. (Dasselbe Gedicht Spr. 906, f. 63^a.) Anfang: **كل المفسرين من بحر فيضه تاهوا** **وقد تفانوا في سمر معه** (Der 1. Halbvers ist unrichtig; lies **بحر الخ**).

Schluss:

يا سعد من مات معتقدا يشهد ان لا اله الا هو

(Auch hier ist der 1. Halbvers nicht ganz richtig; es ist zu lesen: **مات وهو معتقد**.) Der Schluss des Gedichts fehlt hier. — Dann folgt unmittelbar, ohne Ueberschrift, mit demselben Reim auf **ا** (Kāmil), ein anderes Gedicht, den Preis Gottes enthaltend, in 13 Versen. Anfang: **سبحان من خلق الخيا لعيده** **وهده مفهم قصده قرآ**

Schrift: kleine flüchtige Gelehrtenhand, vocallos.

Abschrift o. 1000/1591.

F. 41^b von derselben Hand: Gebetsanweisung und Erfolg der 1. Sura.

435. Spr. 887.

5) f. 28—23.

8^{vo}, 15 Z. (17 1/2 × 13 1/4; 12 × 10 cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel, Verfasser, Anfang fehlen.

Eine die Qorānkenntnis betreffende Qaṣīda auf **لا** (Kāmil). Sie beginnt hier an der Stelle, wo die Verszahl der einzelnen Suren durch die Anfangsbuchstaben gewisser Wörter angegeben wird, und zwar bei der Sura **يوسف**. Sie schliesst f. 21^b:

والله احمد والصلوة على الرضى والتابعين له علي السنن الجلي

Daran schliesst sich, von einem anderen Verfasser, in demselben Metrum und Reim, in 12 Versen ein Stück, das die Suren aufzählt, deren Verszahl nach kufischer und bagrischer Zählung verschieden ist. Anfang f. 21^b:

احمد وصل وهاك خلف ائمة المصرين في آي الكتاب المنزل

Schrift: gross, dick, ziemlich deutlich, vocallos. Die diakritischen Punkte fehlen oft. F. 20^a—21^a die Stichbuchstaben roth.

Abschrift von **علي بن محمد بن جميل الجميلي الردماني الشافعي** um 1600.

Darauf folgt noch, von derselben Hand, ein Stück in 24 Versen (Tawil), das **ادغام** des **ت** u. **د** betreffend. Es fängt an:

وللادغام عند خمسة احرف

اذا وقعت من بعد تحريك او لا

436. Lbg. 752.

5) f. 73—77.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt; nach (f. 2^a, 3^a und) dem Anfang:

بين ما وقع في القرآن من الأعداد

Vorfasser in der Ueberschrift:

سليمان بن عبد القوي الطوفي نجم الدين

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين، فابداً يذكر فيها ما وقع في القرآن من الأعداد، ولنبدأ بالواحد وهو مبدأ العدد أنما الله واحد قد هو الله أحد الخ

Soleimān ben 'abd elqawī ttaufī †^{716/1816} handelt hier von den im Qorān vorkommenden Zahlen, nebst der Schlussbemerkung, dass im Qorān 6666 Verse enthalten seien; am Rande, der hier etwas durch Beschneiden gelitten hat, steht auch eine Notiz über Zahl der Wörter und Buchstaben des Qorān.

Darauf kommt ein Abschnitt f. 75^a über die Zahlen in der Sunna und in den Aussprüchen und Versen der alten Araber:

فصل فيما نستخره الآن من الأعداد الواقعة في السنة وكلام العرب

Dann f. 76^b: فصل في مراتب الأعداد ونظايرها: الواحد الله واحد والوجود واحد . . . والشمس واحدة . . . اثنان السماء والأرض اثنان آدم وحواء اثنان الخ

Zuletzt f. 77^b: نبدأ بنى إسرائيل اثنا عشر أئمة أهل البيت عبد الشيعة اثنا عشر والله عز وجل أعلم بالصواب

437. WE. 154.

2) f. 4^b—8.

Format etc. und Schrift wie 1. — Ueberschrift:

ذكر أسماء العاشرين آيات القرآن وامصرهم

Fängt an: الأئمة العادون عشراً رجال من سنة امصر فربعة منهم من أهل المدينة الخ

Ueber Namen und Vaterland der Versöhler des Qorān. Dieselben weichen in 276 Versen

von einander ab. — F. 8^b handelt von der Zahl der Qorānverse.

Schluss f. 8^b: وفي عدد أهل الشام سنة ألف ومائتان وعشرون وست آيات والحمد لله رب العالمين، ذكر التكبير. Worauf noch kurz folgt:

438. Lbg. 843.

4 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 14^{1/2}; 14 × 8^{cm}). — Zustand: wasserfleckig am unteren Rande, wurmtüchtig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. Titel u. Vorfasser f. 1^a:

تحاف الوفاء بنياً سورتي الخلع والتحفد للجلال السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله . . . أخرج عبد بن حميد في مسنده . . . أحمد بن نصر المروزي في كتاب الصلوة . . . أن أبي بن كعب كان يكتب فخذ الكتاب والمعوذتين والهم أيهاك نعيد والهم أنا نستعينك وأم يكتب ابن مسعود شيئاً منه الخ

Essojūṭī †^{911/1805} stellt hier eine Untersuchung an über die Aechtheit zweier Suren, die von ihm vorgetragen hat, in deren einer das Wort تحفد vorkommt, wonach sie genannt worden. Man hat beide schon früh fallen lassen.

Schluss f. 4^a: وقد قال تعالى ما ننسخ من آية وننساها آخر الكتاب

Abschrift im J. 1002 Dhahigga (1594). Schrift: klein, hübsch, wenig vocalisirt. Stichwörter roth, auch grün. — Collationirt. — Nicht bei HKh.

439. Pm. 105.

13) f. 47^b—48^b.

Format etc. und Schrift wie bei 11. — Titel: Überschrift und Vorfasser:

ر في جواز الاستنجار على تعليم القرآن لكمال باشا زاده

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله . . . والصلوة على نبيه [وبعد] بعض مشايخنا استحسنوا الاستنجار على تعليم القرآن الخ

Kemāl bāzāzāde †^{940/1538} behandelt die Frage, ob man für Unterricht im Qorānlesen Geld nehmen dürfe oder nicht?

Schluss: واستند الشيخ الإمام ظهير الدين هكذا كن يكتب والده تعالى أعلم تمت.

440. We. 882.

128 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18^{1/4} × 12^{1/2}; 18^{1/2} × 9^{1/4} cm). — Zustand: nicht ganz sauber; im Anfange wasserfleckig. Bl. 1 und der Rand unten ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappen. — Titelüberschrift f. 1^a:

كتاب الحيد والاعتذار لعبد العزيز الكناني

Der Vorfasser ausführlicher im Anfang: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال عبد العزيز بن يحيى بن عبد العزيز بن مسلم بن ميمون الكنانى رحمة الله تعالى ما قد اظهر بشر بن غياث المريسي ببغداد من القول بخلف القرآن ودعائه الناس وما قد دفع اليه الناس من الحجة والاخذ بالدخول في هذا الكفر والصدالة الخ

Disputation, unter Vorsitz des Khalifen Elmamūn, über die Frage, ob der Qorān erschaffen sei oder nicht; diese Frage beschäftigte in damaliger Zeit Gelehrte und Ungerlehrte sehr stark, und die Ansicht, der Qorān sei erschaffen wie alle übrigen Dinge, zählte sehr viele und mächtige Anhänger. Als Vertreter der entgegengesetzten Auffassung, nämlich dass der Qorān unerschaffen sei, insofern er als Wort Gottes und von diesem selbst ausgehend seine Eigenschaften theile und daher ewig sei, tritt hier der oben Genannte 'Abd el'aziz ben jahja elkenani auf und vertheidigt, unter Berufung auf die Aussprüche des Qorān, seine Ansicht gegen den die Gegner vertretenden ابو عبد الرحمن بشر بن غياث بن أبي كريمة المريسي †^{218/888} (219).

Die Darstellung ist dem 'Abd el'aziz in den Mund gelegt; besonders häufig im Anfang

beginnen die Sätze mit عبد العزيز. In der etwas wortreichen Einleitung schildert der (angebliche) Verfasser die Veranlassung, die zu der Disputation führte — deren Misserfolg bei der damaligen Stimmung in Bagdad für ihn gefährlich geworden wäre — und die Umstände, unter denen dieselbe schliesslich erfolgte. Die Unterredung, die endlich anzufangen Elmamūn drängt (f. 13^a: ناضرت صاحبك فقد طبل المجلس) beginnt f. 15^a: قل بعد العزيز ثم افبات علي بشر فقلت يا بشر ما حاجتك علي ان القرآن مخلوق الخ

Das Werk besteht hier aus 2 Theilen; der 1. hört auf f. 73^b: ودحضت حججهم وابطلت مذهبهم بنص التنزيل بلا تويل ولا تفسير والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ. Die Disputation ist zu Ende, der Geguer des 'Abd el'aziz widerlegt. Der 2. Theil beginnt f. 75^b (nach dem Bism.): قال عبد العزيز . . . الكنانى رحمة الله تعالى انصرف من مجلس امير المؤمنين المامون في اليوم الذي جرى بيني وبين بشر بن غياث المريسي ما جرى في القرآن وما اظهر الله تعالى من كسر قوله الخ

Der Vorfasser schildert den Eindruck seines Sieges und wie gross das Interesse für die Angelegenheit und für die Art, wie er seine Sache vertheidigt, gewesen sei; dass man in ihn gedrungen, ihnen die Disputation zu dictiren, er dies Anfangs zwar abgelehnt, endlich aber insoweit nachgegeben, dass er ein kurzes Referat darüber — kaum ein Viertel dessen, was dort geredet sei, wie er f. 111^a sagt — verfasst habe. Dies sei denn durch zahlreiche Abschriften weit und breit bekannt geworden, und seine Gegner hätten Anlass genommen, ihn bei dem Khalifen wegen Unehrrerbietung, die er darin gegen ihn an den Tag gelegt, zu verleumden. Er habe, dieserhalb vor den Khalifen gefordert, sich ausführlich rechtfertigen müssen (f. 87^a—109). Dies sei ihm denn auch gelungen, allein der Khalife habe ihm fernere Veröffentlichung dessen, was er nun ihm vorgetragen,

verboten und ihm den Auftrag gegeben, die verbreiteten Exemplare aus dem Verkehre zurückzuziehen. Jenes habe er zugesagt, dies für unmöglich erklärt. Darauf sei ihm jeder Verkehr mit Andern untersagt, er solle sich fortan still im Hause halten. Diesem Befehl auf die Dauer nachzukommen, sei zu drückend gewesen, er habe also dem Khalifen eine kleine Qasida von sich unter die Augen gelangen lassen, die ihm völlig Freiheit des Verkehrs und des Unterrichts zurückgegeben habe. Er sagt schliesslich, man möge nicht glauben, dass er nicht noch mehr habe sagen können, er habe sich aber absichtlich beschränkt; für Weiteres verweise er auf seine Werke: رسالة في فصل بين هشم كتاب السنن والاحكام كتاب الاعتذار

Schluss f. 121^a: جعل الله جمع ذلك خالصا لوجه وفي سبيل مرضياته انه سمع الدعاء فقال له يشاء لا اله الا هو العزيز الحكيم وصلى الله علي محمد خاتم النبيين تم الكتاب

Die Ansichten der Gegner sind in einem Werke vertreten, auf das sich der Verf. f. 110^a bezieht. Dasselbe ist von dem öfters erwähnten كتب الكمال verfasst und betitelt: في الشرح والبيان بخلف القرآن ردا على اهل الكفر والضلال

Es schliessen sich an das Werk noch einige auf die Frage bezüglichen Anekdoten, deren erste f. 121^b ابو بكر بن محمد بن يوسف الطباع erzählt, die zweite (f. 122^b) الحسن بن محمد, sie zurückführend auf صالح بن علي الهشمي, die dritte (f. 125^b) ابو الطيب عبد المنعم بن عبيد الله بن غلبون und die vierte (f. 126^b) derselbe.

Schluss f. 127^a: نحن والله في فخر جهنم فقلت: تحتكم قوم قد نعم قوم منكم قلت من آتي الطواف منا قل الذين يقولون ان القرآن مخلوق تم الكتاب

F. 1^a enthält einen ziemlich kurzen Brief des منصور بن عمر, in welchem er die Frage des beantwortet, ob der Qorān erschaffen sei oder nicht; er ist der letzteren Ansicht.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift vom J. 879/1274.

Collationirt im J. 874/1275.

F. 74^b, 75^a von grosser grober Hand beschrieben, ein sympathetisches Mittel; ebenso f. 127^b u. 128 eine Anekdote (frommer Richtung) von النون المصري.

HKb. III, 4654 (mit dem Titel الحيدرة الخ).

Der Verfasser heisst in We. 489, 2, f. 22^a:

هذا العزيز بن يحيى بن مسلم الكندي المكي الفقيه صاحب الحيدرة في منظره بشر بن المريسي وكان يلقب الغول . . . وانا اذكر ما قد لحقني بعد هذا المجلس وما جري بسبب تلك الاوراق . . . في كتاب مفرد ان شاء الله تعالى تم

441. We. 1894.

48 Bl. 8^{vo}, a. 18—20 Z. (18 × 13¹/₂; 14 × 10¹/₂ cm). — Zustand: nicht ganz sauber und besonders am Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; aber von späterer Hand f. 1^a oben am Rande übergeschrieben: قطعة من كتاب الحيدرة. Der Anfang fehlt, 9 Blätter. F. 1^a, 1 = We. 382, f. 21^b, 1. Schluss wie bei We. 382.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift vom J. 809 Regab (1407), von احمد بن يوسف بن ابراهيم. — Collationirt.

442. We. 1764.

1) f. 1—24.

36 Bl. schmal-8^{vo}, 29 Z. (21 × 9³/₄; 16¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

كتاب الحيدرة وهي المنظره بين عبد العزيز بن يحيى المكي وبين بشر بن غياث المريسي في مسئلة القول بخلف القرآن بمدينة بغداد احصوا امير المؤمنين الباقون

Anfang ebenso, von der ersten Zeile abgesehen. [F. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلاته وسلامه علي سيدنا محمد . . . الي يوم الدين قال عبد العزيز الخ]

Es ist hier nur der 1. Theil des Werkes mitgetheilt, welcher damit seinen Abschluss findet, dass der Verf. sagt, er habe nicht umhin gekonnt, einige Blätter über die Disputation zu dictiren und er wolle über die Folgen derselben ein eigenes Buch schreiben.

Schluss f. 24^a: فمليت عليهم اوراقا يسيرة مقدار عشرة اوراق مختصرة مما جري لاقطعهم به عنى . . . وانا اذكر ما قد لحقني بعد هذا المجلس وما جري بسبب تلك الاوراق . . . في كتاب مفرد ان شاء الله تعالى تم

Abschrift im J. 1057 Sa'bān (1647), von رمضان بن موسى العنقي الحنفى 1086/1684.

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. — Nach f. 8 ist eine grosse Lücke

443. Lbg. 186.

1) f. 1—11^a.

16 Bl. 8^{vo}, 15—17 Z. (17¹/₂ × 13¹/₂; 16—16¹/₂ × 10—11¹/₂ cm). Zustand: nicht recht sauber, auch nicht ohne Warmath, fast lose im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Er ist etwa:

في ان القرآن غير مخلوق وان كلام الله ليس بصوت ولا حرف

Verfasser: a. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ . . . ابو بكر محمد بن الحسين الطبري المعروف بالناسخي الزاهد قدس الله روحه ان قل قائل ما تقول في القرآن قديم هو ام مخلوق قيل له ان القرآن كلام الله تعالى قديم ازلي منزل غير مخلوق الخ

Mohammed ben elhosein ettabari *en-nasikh* erzählt hier die Frage, ob der Qorān erschaffen oder von Ewigkeit her sei und ob die Wörter und Buchstaben desselben ebenfalls ewig seien, und weist nach, dass zwischen *al-qurān* und *al-qur'ān* der Unterschied sei,

dass jenes das Wort des Propheten, dieses das Wort Gottes sei.

Schluss f. 11^a: واذا بذل لك وجب ان يكون في الازل منكلم ولا يزال كذلك ينكلم بكلام قديم والله المعين تمت المسائل بحمد الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 879/1274.

Auf f. 1^a steht eine Reihenfolge von Schönschreibern, von ابن مقله ابن bis الصايغ ابن 750/1349.

444. Lbg. 186.

2) f. 11^a—16.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift und Verfasser:

القول في اثبات خلق الحروف والصوت لغير الناسخي

Anfang: اعلم ان الحرف مخلوق دون كلام الله عز وجل والدليل على اثبات الخ

Nachweis, dass die Wörter und Buchstaben des Qorān erschaffen seien; zuletzt Erörterung über Offenbarung des Wortes Gottes (في نزول) u. Unterschied zwischen Schreiben und Schrift (الكتابة والمكتوب).

Der Verfasser lebt später als الناسخي, den er f. 15^a anführt.

Schluss f. 16^b: وذلك واضح لا يخالج الشك فيه والله الموفق للصواب وبه العون والعصمة والحمد لله رب العالمين

445.

We. 1538, 2, f. 47^a—48. — Die Ansichten des احمد بن صالح الحافظ المقرئ المصري über Nicht-Erschaffen-Sein des Qorān und über Erschaffensein des daraus gesprochenen Wortes; entnommen dem كتاب طبقات القراء des الذهبي 748/1347.

446. Spr. 819.

6) f. 39—40.

Format etc. und Schrift wie 2). — Titel fehlt.
Aus dem Anfang ersichtlich.

(رسالة فيما يتعلق بحلف القرآن)

Verfasser (nach f. 38, letzte Zeile):

ابن كمال باشا

Sein Name ist vollständiger

أحمد بن سليمان شمس الدين ابن كمال باشا
[oder كمال باشا زاده]

(Ahmed ben soleiman ibn kemal bāšā
[oder Kemal bāšā zade] † 940/1533).

Ueber Erschaffung des Qorān aus dem
Wort u. s. w.

Anfang (nach dem Bism.) f. 39: الحمد لله
القديم كلامه العظيم أنعمه . . . وبعد فهذه رسالة
معمولة فيم يصف مستمده حلف القرآن من التذم
والفرقان بين الحق والباطل في هذا المقام، وقبل
الشروع في أصل المرام لا بد من تقرير الأقوال الصادرة
من فرق الإسلام في صفة الكلام وتحرير بحال الخلاف
بتفصيل القيل والقال فيها فنقول الحق

ذهبوا الي ان المنتظم من الحروف
المسموعة مع حدوده قائم بذاته تعالى من الخلل فتأمل
والله الهادي الي الرشيد وصلي الله على سيدنا الحق

447. We. 1796.

13) f. 135—138.

Format etc. und Schrift wie bei 12. — Titel fehlt:
a Anfang Also:

رسالة في أن القرآن كلام الله القديم

Verfasser (f. 129)

ابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي
أنزل القرآن كلاماً مؤلفاً منظماً . . . وبعد فهذه رسالة
معمولة في تقرير أن القرآن كلام الله القديم وتحرير ما
دل عليه من اليبينات وتفسير ما يتعلق بهذا المطلب
المجمل من الآيات فنقول الحق

Nachweis, dass der Qorān Gottes Wort sei.

Schluss f. 136: قال انه مخلوق فهو
وإن يله العظيم فمبناه علي حجة الحديث المذكور وقد
دفع الشكائي وعده من الموضوعات ولما في هذا المقام
ورد مشجع أوردناه في الحواشي التي علقناها على الكشف
والحواسي الشريفة الشريفة والحمد لله على التمام

448. Pm. 74.

3) f. 38.

Format (29 Zeilen) etc. und Schrift wie bei 2). —
Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang

Anfang (nach dem Bism.): جئ ما يفتتح
به الخطاب وأعد واحمد . . . يتبدأ به الكتاب وأجداه
حمد من تفرد بعدم الكلام . . . أما بعد فهذه احكام
لعدة سبكتها ايدي النظر وفوائد منوعة . . . كتبها
أحمد بن يحيى بن محمد بن سعد
التفازاني الخ

Kleine philosophische Abhandlung in 2 B.
über das göttliche Wort im Qorān und in der
Tradition (صفة الكلام الجليل القدر بلا كلام).
1. مسرور عند من آمن ان آيات القرآن: beginnt.
وأن كسم في ريب مما نزلنا على عبدنا (Sura 2, 21) بحث.
2. أن الكل من ابتداء الاتيان بالجزء وهو المقصود.
Der Verfasser Ahmed ben jahja ben mo-
hammed ben sa'd attafizāni lebt um 900/1494.

449.

1. Anmerkung. Ein Verzeichniss von
Werken, die in diesen Abschnitt gehören, steht
in Lbg. 373, 2, f. 191. — Ueber die ver-
schiedenen Benennungen des Qorān ist die
Rede in Mf. 41, wo S. 2 deren 100 aufgeführt
werden; in Mq. 118, f. 4 wird speciell erörtert,
weshalb er احسن القصص heisse; über die
Namen der ersten Sura handelt ein Gedicht
Pet. 554, f. 100; ausserdem Lbg. 880, 26, f. 123
und We. 1807, 8, f. 117—118. — Ueber
die Sammlung desselben durch Otmān
We. 1804, 7, f. 22—24. — Ueber die Regeln
betriffs der Abschrift des Qorān bei den

ältesten Abschreibern, Lbg. 373, 2, 6, f. 180. 181.
— Von der Zahl der Suren, Verse, Buchstaben
handelt We. 1699, f. 1. 2; 1296, f. 208;
Spr. 850, 1, f. 59; von der Zahl und
Einteilung der Verse Spr. 461, 8, 144;
We. 1780, 4, f. 25; von der Zahl der Verse
auch der Traditionen des Elboḥārī und
Maslīm) Spr. 396, 2, f. 29. Ferner steht
die Angabe der Zahl der Wörter und Buch-
staben in Pm. 654, 3, f. 242; die der
Buchstaben Pm. 203, 7, S. 126; wie oft
jeder einzelne Buchstabe im Qorān vorkomme,
We. 1769, 7, f. 85—86; 1849, 5, f. 150;
sollch ein längeres Stück über den Ort der
Offenbarung der Suren und die Zahl ihrer
Verse in Pet. 401, f. 154—158. — Ueber die
echte Textform (سبعة احرف) desselben
eine Notiz nach Ibn Ḥagr in Mq. 121, S. 215.
— Wie und wann der Qorān zu lesen sei,
handelt Pet. 684, f. 181; die Vorzüglichkeit
der Lesung erörtert We. 1790, 2, f. 21—24
und den im Jenseits daran geknüpften Lohn
W. 388, 1, f. 37; Lbg. 373, 2, 11, f. 190;
ist mit dem Lesen gewisser Qorānstellen ver-
knüpften Nutzen We. 1860, 1, f. 8. Von dem
Bedingen der Lesung des ganzen Qorān wird
n. n. beim Gebet die Rede sein. — Ueber
die Frage, ob der Qorān erschaffen sei,
handelt ein kurzer Brief des عتار بن منصور,
We. 382, f. 1; ebendarüber, nebst Antwort des
Ibn Ḥanbal, We. 1092, f. 62 ff.; ausserdem
We. 1536, 1, f. 7.

450.

2. Anmerkung. — I. Ueber Qorān-
Wissenschaften haben ausserdem geschrieben:

- 1) الحسين بن محمد الرابع الاصمعياني † 503/1106
في فوائد القرآن.
- 2) محمد بن الحسين بن محمد الزاوي المروزي †
في الاوابد في 659/1164 in seinem + الشافعي
علوم التفسير والحديث والفقه واللغة وغير ذلك

Es umfasst, nach We. 348, 400 Bände
(حمد); jedenfalls ein sehr grosses und
werthvolles Werk.

- 3) محمد بن عمر بن احمد المديني الاصمعياني الشافعي
مجموع الغيث في علمي 581/1185 in seinem علمي
القرآن والحديث.
- 4) المجتبي ابن الجوزي † 597/1200 in seinem المجتبي und
فنون الاقنان في علوم القرآن.
- 5) احمد بن ابي بكر الغزوي الحنفي um 690/1293,
الجامع الجريز الحاوي لعلوم كتاب الله العزيز
in 865/1268.
- 6) عبد الرحمن بن اسمعيل ابو شامة
المرشد الوجيز في علوم تتعلق بالقرآن العزيز
in 794/1392.
- 7) بدر الدين الزركشي
علوم القرآن.
- 8) عبد الرحمن بن عمر البلقيني جلال الدين
مواقع العلوم من مواقع [مطالع] النجوم
in 824/1421.
- 9) ابيان في علوم القرآن, فصل بن اسمعيل الجرجاني.
- 10) Ohne Angabe des Verfassers: علم العلوم
المستنبطة من القرآن.

II. Ueber die Wissenschaft der Aus-
legung des Qorān von grammatischem
Standpunkt aus (علم التفسير) handeln:

- 1) عبد العزيز بن von التيسير في علم التفسير
أحمد الدجيني † 694/1285, ein Regez-Gedicht
von mehr als 3200 Versen.
- 2) احمد بن ملاك النوايل في فنون التفسير
ابراهيم اعرجاني أبو جعفر † 708/1308.
- 3) سليمان بن عبد, الاكسير في قواعد التفسير
القوي بن عبد الكريم الحنبلي القلوي † 716/1816.
- 4) ابن تيمية, قواعد التفسير
محمد بن عبد الرحمن بن علي الحنفي † 728/1328.
- 5) المنهج القويم في قواعد تتعلق بالقرآن الكريم
محمد بن عبد الرحمن بن علي الحنفي † 777/1376.
- 6) محمد بن سليمان, التيسير في علم التفسير
النافع بن علي † 879/1474 i. J. 858/1453 verfasst.
- 7) السيوطي, انتخاب في علوم التفسير
verfasst im J. 872/1467.
- 8) von demselben. Versi-
ficirt von عبد الواحد المديني.

III. Ueber allegorische Erklärung des Qorān (علم التاويل) handeln:

- 1) يوسف بن عبد الله, والبين في تاويلات القرآن + 468/1070.
 - 2) تحقيق البيان في تاويل القرآن, von c. 502/1108. الحسين بن محمد الراغب الاصفهاني.
 - 3) 505/1111. الغزالي, von غوانج السور.
 - 4) 502/1108. von demselben. اسرار الانوار الالهية بالآيات المتلوة.
 - 5) محمد بن عبد الله الاشبيلى, von فنون التاويل + 546/1151. ابن العربي الملكي.
 - 6) محمد بن عمر, von اسرار التنزيل وانوار التاويل + 606/1209. الرازي فخر الدين.
- IV. In diesen Abschnitt gehören noch:
- 1) 537/1142. von الافصاح والبيان في الكلام على القرآن محمد بن خنف بن موسى الأوسي.
 - 2) 537/1142. von ايضاح الخوالب في رسم مصاحف السوالب محمد بن محمد السمرقندي المقرئ.
 - 3) سهل بن محمد بن عثمان, von اختلاف المصاحف + 248/862. السجستاني.
 - 4) احمد, von مصباح الواقف على رسوم المصاحف + 828/1432. ابن محمد الواسطي جمال الدين.
 - 5) عنوان الدليل في مرسوم خط التنزيل, von ابو العباس المراكشي.
 - 6) 1192/1778. von ارشاد العناية في الكناية تحت بعض آية عبد الرحمن بن مصطفى الحسيني العبدوسي وجيه الدين.
 - 7) 751/1360. ر. في اسماء القرآن handelt محمد ابن قيم الجوزية القرآن العظيم.
 - 8) Die Zählung der Verse wird behandelt in 478/1085. عبد الكريم بن عبد ر. في تعداد آية عبد الصمد الطبري ابو معشر.
 - 9) 590/1194. von القسم ناظم الزهر في اعداد آيات السور ابو القاسم الشاطبي.
 - 10) 1174/1760. von روضة الطريف في الرسم ابراهيم بن عمر.

Verszahl der einzelnen Suren und die dafür in Anwendung kommenden Gedenkwörter

- 11) 1047/1637. von demselben, ebenfalls darüber, in Gedichtform (Tawil, auf د).
- 12) 747/1336. محمد بن زهر الغر في عدد الآيات والسور احمد بن احمد بن عامر السلمي ein Regez-Gedicht.
- 13) 1061/1651. gleichfalls in Gedichtform darüber, von نجم الدين الغزي hatte, dass er den gereimten Qorān-Commentar seines Vaters Bedr eddin + 984/1576 in Vorträgen behandle.
- 14) 427/1087. رسالة الرد على من فجر ونجح البدر القمه الحجر eine zweite Streitschrift von ihm über denselben Gegenstand.
- 15) 708/1304. محمد بن علي بن عبد الله البغدادي المقرئ ابو الخطاب الموصلي, von ذات الرشيد في عدد آية.
- 16) 708/1304. محمد بن علي بن عبد الله البغدادي المقرئ ابو الخطاب الموصلي, von تحفة الطلاب في آيات الكتاب, auch in Gedichtform.
- 17) 708/1304. محمد بن علي بن عبد الله البغدادي المقرئ ابو الخطاب الموصلي, von ترتيب السور وترتيب الصور.
- 18) 885/1480. محمد بن مبرك, von ربط السور والآيات حكيم شاه القرويني.
- 19) 427/1045. مكي بن ابي طالب القيسي, von تسمية الاحزاب.
- 20) 885/1480. نظم الدرر في تناسب الآي والسور, von ابراهيم بن عمر البقاعي.
- 21) 912/1505. مصعد النظر للاشراف على مقاصد السور, von demselben.
- 22) 912/1505. سيوطي, von تناسف الدرر في تناسب السور.
- 23) 255/868. das unter dem Titel نظم القرآن dem عمرو بن بكر بن محبوب الجاحظ (250) beigelegte Werk ist schwerlich eine Versificierung des Qorān.
- 24) 449/1067. dagegen ist das نظم السور, von ابو العلاء und 449/1067.
- 25) 1174/1760. الغصول والغايات في معرصة السور والآيات, von demselben wol eine Nachahmung des Qorān in Versen.
- 26) 1174/1760. وانهار الجنان من يندبج آيات القرآن, von عبد الله بن ابراهيم جندجي ist wahrscheinlich eine Art Commentar oder auch ein erbauliches Werk.

- 27) 1047/1637. 1061/1651. 984/1576. 427/1087. 590/1194.
- 28) 427/1087. 590/1194.

29) über die Frage, ob für den Vortrag des Qorān Geld zu nehmen oder auszusetzen zulässig sei, handelt 981/1573. محمد بن بدير على بركي الحنفي.

V. Die Ansicht, dass der Qorān erschaffen sei, suchen zu widerlegen auch die Schriften:

- 1) 427/1087. عبد القاهر بن طاهر, von نفى خلف القرآن.
- 2) 590/1194. احمد بن, والتبيين في مسائل القرآن اسمعيل بن يوسف الطالعني ابو الخير.

2. Die Vortrefflichkeit des Qorān.

451. Pm. 449.

58 Bl. 4^{te}, 27 Z. (25 1/2 × 17; 18 1/2 — 19 1/2 × 12 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber und stellenweise, besonders zu Anfang, stark fleckig. Bl. 1 am Rande ausgebessert. Etwas wurmtichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken. — Titelf. 1^a:

كتاب فضائل القرآن وادبه

Derselbe Titel steht auch f. 1^b nach dem Bism., aber mit Einschiebung von ومعالمه — Verfasser f. 1^a:

ابو عبيد القاسم بن سلام

Anfang f. 1^b:

باب فضل القرآن وتعلمه وتعليمه الناس

حدثنا ابو جعفر محمد بن عبد الله بن الحجاج المقرئ بالاسكندرية قال حدثنا علي بن عبد العزيز قال حدثنا ابو عبيد القاسم بن سلام قال حدثنا الحجاج بن محمد قال حدثنا شعبة بن الحجاج عن علقمة بن مرثد قال سمعت سعيد بن عبيد يحدث عن ابي عبد الرحمن السلمي عن عثمان بن عفان قال قال رسول الله صم ان افصلكم من تعلم القرآن وعلمه

Der Verfasser Abu 'obeid elqasim ben sallam geb. 157/773, † 228/838 (224. 230) handelt hier über die Vortrefflichkeit des Qorān überhaupt, dann speciell die der einzelnen Suren und Verse, ferner über allerlei auf Lesung und Schrift und Erklärung desselben Bezügliches.

Das Ganze stützt sich auf Aussprüche Mohammeds selbst oder seiner nächsten oder demnächstigen Anhänger. Der Verf. desselben führt die Reihe seiner Gewährsmänner immer an. Eine besondere Einleitung hat das Werk nicht. Es zerfällt in eine grosse Menge ungezählter Kapitel. Das Werk ist von einem ungenannten Schüler des Qorānlesemeisters Mohammed ibn elhaǧǧāǧ um 320/932 herausgegeben.

Die Kapitel, ausser obigem, sind:

- f. 3^a باب قراءة القرآن والاستماع اليه
- باب فضل الخصال على القرآن والابصاء به وايشاره على ما سواه 3^b
- باب فضل اتباع القرآن وما في العمل به من الثواب 5^a وفي فضيلته من العذاب
- باب اعظم اهل القرآن واکرامهم 6^a
- باب فضل علم القرآن والسعي في طلبه 7^a
- باب فضل قراءة القرآن نظرا وقراءة الذي لا يقيم القرآن 8^a
- باب فضل ختم القرآن 8^b
- باب جملة ابواب قراء القرآن ونعوتهم واخلاتهم 9^a
- باب حامل القرآن وما يجب عليه ان ياخذ 9^b به من ادب القرآن
- باب ما يستحب لحامل القرآن من اكرام القرآن 10^a وتعظيمه وتزنيه
- باب ما يورث به حامل القرآن من تلاوة القرآن 11^a والقيام به في الصلاة

- باب ما يوصف به حامل القرآن من تلاوته 11^a
بالاتباع والطاعة والعمل به
باب ما يستحب للقارئ القرآن من البكاء عند القراءة 12^a
أو في الصلاة أو غير الصلاة وما في ذلك من الغشي
باب ما يستحب للقارئ إذا مر في قراءته وذكر 12^b
الجنة من المسئلة وذكر النار من المنعوت
باب ما يستحب للقارئ القرآن من تكرار الآية وتردادها 13^a
باب ما يستحب للقارئ القرآن من الجواب عند 18^a
الآية وبالشهادة لها
باب ما يستحب للقارئ القرآن عند الترتيل 14^a
في قراءته والترتيل والتدبر
باب ما يستحب للقارئ من تحسين القرآن وتزيينه بصوته 15^a
باب القارئ يحجر على أصحابه بالقرآن ويؤذنبهم بذلك 16^a
باب القارئ يمد صوته ليلا بالقرآن في الخلوة به 17^a
باب القارئ يقرأ من السورتين ويقرن بينهما مع 17^b
باب القارئ يقرأ القرآن في سبع ليال التي ثلث 18^a
باب القارئ يجمع القرآن كله في ليلة أو في ركعة 18^b
باب القارئ يحافظ على حربه وورده من القرآن 19^a
بالليل والنهار في صلاة وغير صلاة
باب القارئ يقرأ آي القرآن في مواضع مختلفة 20^a
أو يفصل القراءة بالكلام
باب القارئ يقرأ القرآن على غير وضوء أو يقرأ جنباً 21^a
باب القارئ يعلم المشركين القرآن أو يحمله في 22^a
سفر نحو بلاد العدو
باب القارئ ينسا القرآن بعد أن قرأه وما في 22^b
ذلك من التغلظ
باب القارئ يستأكل القرآن ويقرأ عليه الأموال 22^b
وما في ذلك من الكراهة والتشديد
باب ما يكره للقارئ من التباهي بالقرآن والتعجب 24^a
في إقامة حروفه وتعليمه غير أهله
باب القارئ يصعب من قراء القرآن ومن كره ذلك وعابه 24^b
جماع سور القرآن وآياته وما فيها من الفضيل 24^b
ذكر بسم الله الرحمن الرحيم وفضلها وحديثها 24^b
باب فضائل السبع الطول 26^a
باب فضل سورة البقرة وخواتيمها وآية الكرسي 27^a
باب فضائل سورة البقرة وآل عمران والنساء 28^a
باب ذكر براءة 29^a باب فضل المائدة والانعام 29^a
- فصل سورة هود وبني إسرائيل والكهف ومريم وقته 29^a
فصل سورة الحج والنور 30^a
فضائل تنزيل السجدة وبنايين (يس =) 31^a
فصل آل حم 31^a
فصل سورة الواقعة والمسححات 31^b
فصل تبارك الذي بيده الملك 31^b
فصل إذا زلزلت والعاديات 32^a
فصل قل يا أيها الكافرون 32^a
فصل قل هو الله أحد 32^b
فصل آتت النيران 33^a باب فضل المعوذتين 33^a
باب حاشيت تأليف القرآن وجمعه في سورة وأدمه 35^a
حروفه وتاليفه في مواضع سورة وأنيته 37^a
باب الروايد من الحروف التي خولف بها الخط 37^a
باب ذكر وقوع من القرآن بعد نزوله ولم يثبت في المصاحف 42^a
باب القرآن التي اختلف فيها مصاحف أهل 44^a
الحرف وتدل على ما عسر حرك
باب نعات القرآن وأبي العرب أنزل القرآن بلغته 45^a
باب أعراب القرآن والكلام وما يستحب للقارئ 48^a
من ذلك وما يوصى به
باب أنباء في القرآن والاختلاف في وجوهه وما 48^b
في ذلك من التعليل
باب عرض القرآن للقرآن وما يستحب لهم من 49^a
مواخذة عن أهل القراءة واتباع السلف فيها
باب منسك من يعلم به منها
باب منزل القرآن مكة والمدينة وذكر أوائله وأواخره 51^a
باب ذكر قراءة القرآن وما في ذلك من استحضار 52^a
عنه من التذكير والتدبر من بعدهم
باب من يقرأ بالراي وما في ذلك من الكراهة والتعليل 53^a
باب من قراء القرآن وما ذكره من ذلك ونشره 54^a
باب لا يقرأ بالقرآن وما يستحب منه وتعليل الاستسقاء به 54^b
باب من جاء في مثل القرآن وحمله والعمل به والتواضع له 55^a
باب بيع المصاحف واشترائها وما جاء في ذلك 56^a
من الكراهة والرخصة
باب نقط المصاحف وما فيه من الرخصة والكراهة 56^b
باب تعشير المصاحف وفواتح السور وروس آي 56^b
باب تزيين المصاحف وحليتها بالذهب وأنفحة 57^a
باب كتاب المصاحف وما يستحب من عظمها 57^b
ويكره من صغرها
باب المصاحف [الذي] يمسك المشرك والمسلم 57^b
الذي ليس بظاهر

أبو عبيد قال حدثني اسمعيل: Schluss f. 57^b: ابن إبراهيم عن شعبة عن رجل لم يسمه أبو عبيد كان سعيد بن جبير مع غلام يخدمه وكان يسد بالمصحف في غلافه ولم يسمه أبو عبيد قال حدثني بعض التجار من أهل واسط عن شعبة عن القسم: عن سعيد بن معاذ قال كان عمر [كان] يأتيه عنده بالمصحف في غلافه تم

Das auf f. 57 folgende Blatt ist von späterer Hand ergänzt, und zwar enthält es die soeben angeführten Zeilen von غلام an. Die Ergänzung scheint richtig, und es ist wahrscheinlich, dass das Werk wirklich mit dem angegebenen Textende schliesst und Nichts daran fehlt.

Schrift: gross, weit, kräftig, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Zeichen. Überschriften und Stichwörter, besonders die fast jeden Hauptsatz anfangenden, sind roth. — Abschrift a. 150/154. HKh. IV, 9140 (ganz allgemein).

452. WE. 101.

3) f. 110^a—210^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 110^a unten:

الدر العظيم في فضائل القرآن العظم والآيات والذكر الحكيم

In der Unterschrift f. 209^b ebenso, nur im Anfange falsch: الدر العظيم في

HKh. III, 4902 hat als Titel:

الدر العظيم في خواص القرآن العظيم

Verfasser nicht genannt nach HKh. I, 1.

أبو عبد الله محمد بن أحمد بن أحمد بن عبيد الله بن الجوزي المعروف بابن الخشاب البصري

Bar. 1000 des Verfassers

Mohammed ben Ahmed elgazi ibn elhasab

(wel am 600 (1200) am 1200);

in Lbg. 139 und Mq. 65, 2 wird das Werk dem zugeschrieben, dessen Name, von Beden nicht ganz richtig angegeben, dieser ist.

عبد الله بن أسعد بن علي بن سليمان البصري البصري عفيف الدين

(Abdallah ben as'ad b. 'ali b. sulayman)

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

Vielleicht hat derselbe einen Anzug aus einem Werke des Ibn elhasab gemacht, dabei aber die Anfangsworte des Originals beibehalten.

Anfang f. 110^a: الحمد لله الذي أطلع من آفاق كتابه العزيز نيرات أوضاع العزيز... وبعد فإن الله سبحانه وتعالى جعل كتابه العزيز للادواء شفاء الخ

Die Absicht des Verfassers ist, in diesem Werke über die Vorzüge des Qorān zu vereinigen den Inhalt der Werke: كتاب البرق اللاحق والغيث الهامع (verfasst von: القاضي أبو بكر محمد بن أحمد الغشائي) und كتاب فيه خواص آيات من القرآن وفواتح من السور (von: أبو حامد الغزالي). — Zuerst

فصل فيه نبذة مما جاء في فضائل القرآن وتلاوته f. 110^a

- 111^a فصل في حفظ القرآن
- 111^b فصل في الدعاء عند ختم القرآن
- 113^a نبذة من بعض فضل البسملة
- 115^a فصل في آداب القراءة
- 121^a سورة الفاتحة [هي السبع المثاني]
- 124^a سورة البقرة [مدنية وتسمى الفسطاط]
- 145^a سورة آل عمران

etc. die übrigen Suren. Die einzelnen werden, besonders die ersten 30, behandelt in Rücksicht auf die Kraft, die ihnen und einzelnen Stellen beiwohnt, und Anleitung wird gegeben, dieses Nutzens theilhaftig zu werden, unter Berufung auf Beispiele und auf Aussprüche Mohammeds und Anderer.

وفيها من النفع والحضية: Schluss f. 209^b: ما لا يكاد يصفه الواصفون، تمت ولحمد لله... ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم، انتهى كتاب الدر الخ

453. Lbg. 139.

94 Bl. 4^a, 25 Z. (27 × 17; 18¹/₂ × 12¹/₂). — Zustand: ziemlich unsauber, hauptsächlich am Rande fleckig; Bl. 1 am Rande ausgebeizt. — Papier: gelb, stark, glatt. Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel nebst Verfasser hat f. 1^a in einer Verzierung mit Goldgrund gestanden, ist aber unkenntlich gemacht, weil

derselbe aus Versehen falsch gerathen (كتب منافع القرآن الحج). Er steht, von ganz neuer Hand geschrieben, auf f. 1^a, mit der Abweichung: (في فضائل) statt في خواص. Von eben derselben Hand ist als Verfasser bezeichnet: محمد بن اسعد اليماني البجلي, was wol nicht völlig richtig ist: s. bei WE. 101, 2. Anfang ebenso.

Den Schluss macht hier f. 90^a ein Abschnitt: فصل مفيد فيه منافع متنوعة وخواص مجتمعة allerlei Mittel unter Benutzung von Qoränstellen, z. B. gegen Kopfschmerz, Bauchweh, für Friedensstiftung zwischen Eheleuten etc.

Die letzten Worte f. 94^a: خطف عينيه وصرعه الي الارض فنهزم يفعلوا جميع ذلك، البخور مبعده سائلة والاصراف بالعون، تم

Abschrift im J. 872 Reb. II (1467) von محمد بن علي بن محمد الطندتاني.

Schrift: gross, breit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth.

454. Mq. 65.

2) f. 132—170.

8^{vo}, 19 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 14 1/2 × 8^{cm}). — Zustand: am Rande, bes. zur Seite und unten an der beschädigten Ecke, wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1.

Dasselbe Werk. Titel f. 132^a ebenso. Verfasser: عبد الله بن سعد اليماني البجلي, was nicht ganz richtig scheint: s. bei WE. 101, 2. Anfang ebenso.

Es ist nur ein wenig mehr als das erste Drittel des Werkes hier vorhanden. F. 170^b bricht in Behandlung der 3. Sura (welche f. 166^b anfängt) ab mit den Worten: وقال الزهري دعا الذي عند علم من الكتاب يا ألهي كل شيء ألهي واحدا. Um zu verdecken, dass f. 171 ff. nicht zu diesem Stücke gehöre, ist der soeben angeführte Satz auf f. 171^a, Zeile 1 weiter fortgeführt und so scheinbar keine Lücke da; es ist aber nichts weiter als Fälschung.

Schrift: klein, wert, gefällig, etwas vocalisirt, gleichmässig. Ueberschriften roth, Stichwörter roth oder hervorstechend gross und schwarz. — Abschrift o. 1600.

455. Pm. 199.

3) f. 214^a.8^{vo}. Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk, aber nur der Anfang, eine nicht voll beschriebene Seite, bis zu den Worten: فم في بيت من بيوت الله يتلون كتاب الله وينتدرونه. Schrift: ziemlich klein, flüchtig, vocallos. — Abschrift o. 1800.

456. Spr. 1955.

1) f. 1—32^a.

93 Bl. 8^{vo}, 18 Z. (16 3/4 × 12 1/2; 12 × 8 1/2^{cm}). — Zustand: fleckig, schmutzig, Bl. 1 u. 2 ausgebeiselt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schwarzer orient. Lederband, mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب فضائل سور القرآن العظيم

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^a:

على منافع القرآن العظيم وخواصه ومنفعه وثوابه وتعين قراءته بتوفيق الله تعالى وحديث اسناد طيبا للايجاز واعتمادا على حسن الطلب بكرم الله تعالى فانه اوسع احسانا واكثر فضلا، ايها مسلم قرا فاتح الكتاب اعطي من الاجر كأنما تصدق على مؤمن او مؤمنة الحج

Inhalt also Aufzählung der Vorzüge der einzelnen Suren des Qorän und der Vortheile ihrer Lesung.

Das Stück ist vollständig; es schliesst f. 32^a:

قال رسول الله صم من قرا المعوذتين فكنا قرا الكتاب النبي انزلها الله تعالى، والحمد لله أولا واخرا والشكر لله على التمام، تم

Der Verfasser nicht genannt.

Die Schrift ist von f. 1—20 gross, deutlich, nicht gerade schön, vocallos. Von f. 31^a bis zu Ende klein, eng, in einander gezogen, flüchtig. — Zeit der Abschrift nicht angegeben; f. 1—20 ziemlich alt. Da es dieselbe Hand mit 2) und 4), so erhellt, dass die Abschrift vom J. 773/1373 ist: s. bei 2) und 4).

Dies Werk ist ohne Zweifel ein Stück aus einem grösseren Ganzen; dass es kein eigenes Werk sei, zeigt schon der Anfang desselben. Es ging ihm von dem Hauptwerke ein Abschnitt vorher, der 40 Blätter eingenommen haben muss. Ebenso folgt auf dasselbe ein Abschnitt, der in dieser Handschrift jedoch fehlt; s. bei 2).

457. Mq. 40.

4) f. 96.

8^{vo}, 17 Z. (20 1/2 × 13 1/2; 14 1/2 × 8 1/2^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel fehlt.

Es ist ein Blatt aus dem Commentar, welchen der Verfasser zu seiner Erörterung über Wesen und Bedeutung des Qorän verfasst hat. Er handelt darüber aber vielleicht nicht in einem eigenen Werke, sondern in der Einleitung oder in einem Abschnitte eines grösseren Werkes.

Er beginnt hier: الركن الاول في الكتاب اي

القرآن وهو ما نقل الينا بين دفتي المصاحف تواترا فخرج ساير الكتب والاحاديث الالهية والنبوية والقرات الشاذة الحج

Die letzten Worte hier (Commentar): وقد عرف ابن الحاجب القرآن بأنه الكلام المنزل الاعجاز بسورة

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, vornüberliegend, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Abschrift o. 1700.

458. Pm. 511.

13) f. 187^b—194^a.

Format (23 Zeilen) etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 187^b: اعلم ان الأدلة عند الاصحاب اربعة الكتاب والسنة والاجماع والعقل ومنه اصل البراءة اتفقا والاستصحاب على المشهور بينهم الحج Von der Beweiskraft des Qorän, der Sunna, der Uebereinstimmung und des Verstandes, an sich und in Zusammenhang unter einander.

Schluss f. 194^a: ومن اجله خرجوا بعدم تكليفهم من غير اشارة منهم في بيان ان الدليل على تعلف التكليف بهما الي ان هذا العبد مذ حمله في السبب

459. Lbg. 694.

5) f. 39^a—53^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

جوابات الامثال الكائنة في كتاب الله تعالى عن الاسم محمد بن ادريس الشافعي

Ein Beitrag zu der Ansicht, dass der Qorän alle Vollkommenheit in sich schliesse; zu grösserer Bestärkung derselben dem Imam Esäfi'i + 204/819 beigelegt.

Ein Rechtsgelehrter aus El'irāq fragt denselben nach den Qoränstellen, die den gäng und gäben Sprüchwörtern der Araber und Ausländer (الحكم) entsprächen. Er beginnt die Fragen mit: يا اسم فاین اجد في كتاب الله خير الأمور أوسطها worauf der Andere mit 4 Qoränstellen aufwartet (wie Sura 2, 63 Ende), die etwas misslich scheinen. Solcher Fragen sind 19; die letzte (f. 46^b): الناس في الباطل اخوان, die mit Sura 45, 18 beantwortet wird. Es folgt f. 47^b—53^a ein Nachtrag, anfangend: اذا حسرت, und schliessend f. 52^b: ثم اذا مستكم الصر فاليه تجارون, كملت الجوابات والمسائل محمد الله . . . وصلى الله الحج

460.

Lbg. 878, 8, 1, f. 76—82^a. — Ein Abschnitt aus dem كتاب ملوك الكلام كدام الملوك. Derselbe handelt über sprüchwörtliche Stellen im Qorän.

461. Spr. 298.

1) f. 1^b—5^a.

63 Bl. 8^{vo}, c. 27 Z. (21 × 15 1/2; 20 × 14^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

تركيب الصور وترتيب السور
لشمس الدين محمد البكري الصديقي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: سبحان الذي خلف سبع سموات ومن الارض مثليق . . . الحمد لله الذي علم آدم الاسماء . . . أما بعد فان تركيب الصور وترتيب السور شأن تنزل دونه عاليات الافهام الحج Der Verfasser Mohammed ben zein el-'abidin elbekri eziddiqi + 1087/1676 behandelt hier die Analogie zwischen der Zusammensetzung

der Wesensformen und der Ordnung der Qorān-Suren, wozu jedoch ein richtiges Verständniss des Makrokosmos gehöre.

Schluss f. 3^b: في منازة منازل المحبة والله تعالى وتلي التفهيم لمن اتته بقلب سليم والسلام. Woran noch Aphorismen ähnlichen Inhaltes von demselben Verfasser gehängt sind.

Schrift. ziemlich gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, fast vocallos. — Abschrift c. 1700.

F. 1^a (zur Ausfüllung des leeren Blattes) ein Liebesgedicht (17 Verse) des علي وفا, anfangend (Kamil):

فل لي من القمر المنير المونس اذ يد من قمر وطبي أنعم

462.

1. Anmerkung. Von Hochschätzung des Qorān handelt eine Notiz in Pet. 684, f. 68; und in Spr. 299, f. 26^a werden Traditionen, zweifelhafte und sichere, über seine Vortrefflichkeit aufgezählt. Auch Spr. 1220, f. 82—85 verbreitet sich über den Nutzen der Suren. —

3. Offenbarung der Suren.

463. Spr. 413.

107 Bl. 4^o, 29 Z. (28 × 18 1/2; 21 × 12 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen gut, aber von f. 88 an bis Ende voll grosser Flecken. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Hbfzbd mit Goldrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب اسباب النزول للواحدي

See Name ist ausführlicher.

علي بن أحمد بن محمد الواحدي النيسابوري الشافعي ابو الحسن

الف الشيخ f. 1^a: Anfang (nach dem Bism.)

... الواحدي النيسابوري رحمه الله أحمد له الكبير الوقاب هازم الاحزاب ومفتح الابواب ... وبعد هذا فان علوم القرآن غريبة وصعوبة حمة كثيرة يقتصر عنها القول انج

Ueber die Unerreichbarkeit des Qorān in Betreff des Ausdrucks handelt der 9. Abschnitt (Stilistisches).

2. Anmerkung. Den Gegenstand behandeln die Werke:

- 1) عبد الله بن محمد ابن أبي شيبة, ثواب القرآن + 285/849.
- 2) عبد الله بن حبيب السلمي, رغب القرآن + 289/858.
- 3) 508/1111 + الفراءى, جواهر القرآن (vergl. auch in No. 452).
- 4) احمد بن محمد, شفاء الظلمات في فضل القرآن + 550/1155.
- 5) محمد بن محمد, البرق اللمع والغيث الهامع, von احمد بن محمد التوابي um 880/1282.
- 6) محمد بن احمد, التذكار في فضل الآثار + 868/1269.
- 7) ابن حجر العسقلاني, الانتقان في فضائل القرآن + 852/1448.
- 8) 911/1504 + السيوطي, جميل الزهر في فضائل السور.
- 9) لجات الانوار ونفحات الازهار في فضائل القرآن, محمد بن عبد الواحد العنقي.

Der Verfasser 'Ali ben Ahmed elwahidi + 469/1075 weist in diesem Werke nach, bei welcher Gelegenheit die einzelnen Suren und die Verse derselben geöffnet art sind. Das Werk ist gerichtet gegen die immer grösser werdende Unwissenheit der Zeitgenossen und deren Trieb, völlig unbegründete Anlässe derselben zu erfinden. Dasselbe ist, wie der Verf. anführt, nur möglich unter Benutzung und sich Stützen auf die auf den Anfang zurückgehenden Gewährsmänner.

Er schickt dem eigentlichen Werk eine Einleitung voraus, in der er behandelt

- f. 2^a القول في أول ما نزل من القرآن
- f. 3^a القول في آخر ما نزل من القرآن
- f. 4^a القول في آية التسمية وبين نزولها

Dann beginnt f. 4^b die Besprechung der einzelnen Suren.

القول في نزول سورة الفاتحة, اخذوا فيها بعد f. 4^b الا تترين هي مكتبة من اوابل ما نزل من القرآن, احسن نعت عن نعت عن ابي ميسرة الخ

Der Verf. giebt in dieser Handschrift nicht die ganze Reihenfolge seiner Gewährsmänner, sondern kürzt dieselbe mit den Worten ab: اخبرنا ثقات عن ثقات, um dann den letzten derselben (mit eingeleitet) anzugeben. Dies Verfahren ist wol nicht das des Verfassers, sondern dem Abschreiber (oder wenn man will, dem Herausgeber) zuzuschreiben. Die Handschrift sagt in der Unterschrift aus (mit den Worten (كان الفراغ من تعليقه), dass der Abschreiber die Abschrift für sich, zu eigenem Gebrauch gemacht habe: er wird es sein, der die Reihe der Gewährsmänner, die für ihn vermuthlich kein Interesse hatte, mit obiger Wendung fortgelassen hat. Dem Verf. selbst kam es eben auf die Gewährsmänner besonders an (f. 2^a: ولا يحل القول في اسباب نزول الكتاب الا 2^a: بالرواية والسمع ممن شاهدوا النزول ووقفوا على الاسباب وبحثوا عن علمها وجدوا في الطلاب: es ist daher nicht anzunehmen, dass er diese Reihen ausgelassen habe.

سورة الانعام, قوله تعالى ولو نزلنا عليك كتابا في قرطاس آتية, قال الكلبي ان مشركي مكة قالوا يا محمد والله لن نؤمن لك الخ سورة المؤمنین, قوله تعالى قد افلح المؤمنون, f. 74^a حدثنا ثقات عن ثقات عن عبد الرحمن ابن عبد الغاري قال سمعت عمر بن الخطاب رآ يقول الخ

Das Werk behandelt den ganzen Qorān.

قال اتاني ملكان وذكر القصة

بطولها رواه البخاري رحمه الله اولاً وآخراً وباطناً وظاهراً سبحانه لا تحصى ثناء عليه منه المبدأ واليه

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Die ersten Seiten in rothen Strichen.

Abchrift von ابو بكر بن شرف الدين بن الحاج, محمد قمر العيثاوي الشافعي الرياني, vom J. 1028 Ram. (1617). — HKh. I, 586.

464. Spr. 414.

491 Seiten 4^o, 19 Z. (27 1/2 × 19 1/2; 19 1/2 × 11 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: weiss, glatt, fein, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattenrücken. — Titel und Verfasser S. 1:

كتاب للعلامة الهمام والنحوي مفسر القرآن العظيم العلامة الواحدي

Auch in der Unterschrift S. 491 steht bloss: تم هذا الكتاب. Der Titel ist aber:

كتاب اسباب النزول

Dasselbe Werk mit Spr. 413, jedoch mit voller Hersetzung der Gewährsmänner. Ausserdem ist der Anfang der خطبة verändert, stimmt aber schon etwas vor dem وبعد mit der Handschrift Spr. 413 ganz überein.

Der Anfang hier ist nämlich (nach d. Bism.) الحمد لله الذي انزل القرآن الشريف آيات: 2: بينات بها نهدي اني اشرف الملمات احمده سبحانه ... وبعد هذا فن علوم القرآن غريبة الخ

Schluss ebenso wie bei Spr. 413, nur folgt nach den Worten رواه البخاري in Uebereinstimmung mit dem sonstigen Verfahren: عن عبيد بن اسماعيل عن ابي اسامة ولهذا الحديث طريق في الصحيحين, تم هذا الكتاب الخ

Die bei Spr. 413, f. 4^b angeführte Stelle lautet hier von اخبرنا an so S. 14: اخبرنا ابو عثمان سعيد بن احمد الراشد قال اخبرنا جدي قال اخبرنا ابو عمرو احمد بن محمد الحيري قال حدثنا ابراهيم بن الحارث وعلى بن سهل بن المغيرة قال حدثنا يحيى بن ابي بكر قال حدثنا اسرائيل عن ابي اسحق عن ابي ميسرة الخ

Abchrift von عبد القادر بن رسلان الفراء, vom J. 1271 Sawwal (1855).

Schrift: ziemlich gross, breit, gefällig, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften meistens roth. — S. 347. 348 leer, aber es fehlt nichts.

465. Lbg. 971.

178 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 × 15; 16 × 10^{cm}). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, ziemlich grob, wenig glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1^a:

أسباب نزول القرآن بالآيات القرآنية
والقصص الفرقانية

Verfasser f. 1^a:

أحمد بن أسعد العراقى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله وصلى الله عليه وسلم على سيدنا... وبعد فان بعض الاخوان سألنى ذكر مجرد قصص الانبياء واسباب نزول القرآن العظيم فاجبت الى ذلك الخ

Der Verfasser Ahmed ben as'ad el'iraqi (bei HKh. heisst er Mohammed) geb. 560/1164, † 667/1268 geht die einzelnen Suren durch, um anzugeben, bei welchem Anlasse die oder die Verse derselben offenbart worden; daran knüpft er, je nachdem die Suren Anlass geben, die Geschichten der darin erwähnten Propheten.

Das Werk fängt f. 1^b mit Sura 2 so an: سورة البقرة مدنية وعدد آياتها مائتان وثمانون آية قوله تعالى ان الذين كفروا سواء عليهم الية نزلت في رؤساء اليهود كعب بن الاشرف ومالك بن الصيف الخ

Weiterhin kommt f. 2^a die Geschichte Adams und Evas; f. 6^a die des Samüel, Dāvid und Goliath; f. 7^b des Nimrūd etc.

Die aus einer fehlerhaften Handschrift abgeschriebene Handschrift hat an einigen Stellen, besonders gegen das Ende hin, kleinere Lücken; nach f. 167 ist wol eine grössere Lücke; auch der Schluss fehlt aus diesem Grunde. Das zuletzt Vorhandene ist f. 173^a (in Bezug auf Sura 113): وفي حديث عائشة رآ ان النبي صم أخذ بيده وقال:

Abschrift vom Jahre 1187 Gom. II (1773) von أحمد الحجاوي الحنبلى.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Collationirt. HKh. I, 585.

466. We. 1775.

12) f. 39^a.

8^{vo}, (17^{1/2} × 13; 16 × 7^{cm}). — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Regez-Gedicht von

عز الدين عبد العزيز الديرينى

ausführlicher: von 'Abd el'aziz ben Ahmed ben sa'd eddirini 'izz eddin † 694/1294; dasselbe handelt über die Eintheilung der Suren des Qorān, nach dem Orte, wo sie offenbart sind (in ترتيب نزول القرآن العظيم). Anfang:

هذا نظم الكتب في شهرنا نقلا من الترتيب حين جازا
Im Ganzen 31 Verse, woran sich, am Rande, ein anderes Regez-Gedicht von 7 Versen, von einem anderen Verfasser, schliesst (über die Medinensischen Suren), dessen Anfang:

سأيلي عن مدني القرآن اسمع حديث الرشيد لبيان
Schrift: eng geschrieben, ziemlich gross u. deutlich, vocallos.

467. WE. 155.

4) f. 93^a.

Der Text 12^{1/2} × 11^{cm}.

Dieselben beiden Gedichte.

Schrift: dieselbe wie bei WE. 155, 3, aber enger und gedrängter, vocallos.

468. We. 1782.

12) f. 142—159.

KL-9^{vo}, 17 Z. (15^{1/2} × 10^{1/2}; 11 × 6^{1/2} cm). — Zustand: der obere Rand etwas fleckig, weniger der untere Rand. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt, etwas grob. — Einband: zusammen mit 1—11 — Titel f. 142^a:

كتاب الموافقات التنى وقعت في القرآن العظيم
لامير المؤمنين ابي حفص عمر بن الخطاب العدوي القرشي

Verfasser f. 142^a:

أبو العباس أحمد بن علي بن النقيب الحنفى

Anfang (nach d. Bism.) f. 142: الحمد لله رب العالمين وصلواته... فما بعد فان أولي ما عني بحمده الانسان في سير الاوقات والازمان فتصلي اصحاب رسول الله صم الخ

Der Verf. Ahmed ben 'ali ben moḥammed elmoqaddesi ibn ennaqib geb. 771/1369, † 816/1418 hat ein Buch gelesen, in welchem die Qorānstellen aufgeführt werden, die um 'Omar's willen geoffenbart worden waren und auf ihn, in seiner dormaligen Lage, passten. Diese hat er hier nach der Reihenfolge der Suren geordnet, auch noch einige Stellen hinzugefügt aus dem فصول الصكبة. Er führt die Gewährsstützen jedesmal an.

Er bringt 20 solcher Stellen bei; zuerst f. 143^a (Sura 2, 91): الموافقة الاولى في قوله سبحانه وتعالى من كان عدوا لجبريل فانه نزل علي قلبك الايات قال الامام ابو محمد بن ابي حاتم رحمه حدث محمد بن عمار قال حدثنا الخ

Zuletzt f. 159^a die Stelle Sura 66, 5.

Schluss f. 159^b: فقالت ام مسلمة رآ يابن الخطاب ادخلت نفسك في كل شيء حتى دخلت بين رسول الله وبين نسائه صم قبل عمر رة فخذني اخذ كسرتنى به فهذه موافقة وقعت لامير المؤمنين عمر بن ابي الخطاب رة في سورة التحريم والله سبحانه وتعالى اعلم تجرت الموافقات والحمد لله رب العالمين

Schrift: dieselbe wie bei 11).

469. Lbg. 290.

12 Bl. 4^{vo}, 27 Z. (22 × 15^{1/2}; 17^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (und auch in der Vorrede):

فتح الوهاب في موافقات سيدنا عمر بن الخطاب
للجلال السيوطى

Verfasser:

للشيخ محمد بدر الدين البيهسانى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي فصل هذه الامة الحميدة... اما بعد فيقول... محمد بدر الدين رحمه... هذا كتاب لطيف وشرح حسن منيف على قطف الثمر الخ

Gemischter Commentar des Mohammed bedr eddin elbeisabani zu dem Regez-Gedicht des Essojufi, dessen Titel:

قطف الثمر في موافقات سيدنا عمر
(cf. Spr. 2005, 11), welches die Stellen des Qorān aufzählt, welche auf 'Omar's Anregung und Gespräch mit Mohammed diesem offenbart worden sind. Dasselbe beginnt, nach einer Vorbemerkung in Prosa, so:

الحمد لله وصلى الله على نبيه الذي اجتباه يا سائلي والحادثات تكثر بما الذي وقف فيه عمر وما يري انزل في الكتاب موافقا لرأيه الصواب und schliesst:

نظم ما رأيت منقولا والحمد لله على ما اولى
Im Ganzen 17 Verse. Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 3^b: الحمد لله مبتدئا وخبر ان قلت هلا جاز ان الظرف... وصلى الله جملة خبرية und schliesst f. 12^a: مندوبا وذلك اذا لم يقيد به لفظ ولا نية انتهى وهذا آخر ما يشهده المولى الكريم من حصص فضله العظيم

Verfasst im J. 1283 Ram. (1867).

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Autograph.

Der Grundtext erwähnt von HKh. IV, 9547, aber nicht ganz richtig.

470. Mf. 1300.

1) f. 5—12.

120 Bl. 4^{vo}, 20—31 Z. (28^{1/2} × 20^{1/2}; 22—23 × 16—17^{cm}). Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel: überschrift f. 5^a:

تفصيل لاسباب التنزيل

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 5^a: عن ميمون ابن مهران كان صم يكتب في اول ما اوحى اليه باسمك اللهم حتى انزل آية من سليمان وآية بسم الله الرحمن الرحيم فكان يبدأ بها وقال صم لم ينزل على احد قبلى الا سليمان عم وعن عكرمة اول ما انزل من القرآن بسم الله الرحمن الرحيم الخ

Diese zeitliche Schrift behandelt eine Anzahl von Qorānstellen, darunter auch die an der Spitze mehrerer Suren stehenden Buchstaben, und sucht die Anlässe zu ihrer Offenbarung zu ermitteln.

Zuletzt f. 12^b oben: قوله حكى قد نرى تقلب وجهك في السماء أنى أم يعملون

Damit ist das Werk nicht zu Ende.

Schrift grosse, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, schwierig Abschrift o. 800/1494 in Eljemen.

F. 1 u. 4 enthalten einige längere Gedichte, das eine aus dem J. 891/1488, anfangend (Ḥafīf): عذ عن ذكر مرتع وغواني وليدل مضت وعيش هني

F. 2 ein auf Qorānstellen begründetes Ermahnungsschreiben an علي بن صلاح بن علي: الحمد لله وسلام... أما بعد فن وشيخة: Anfang: und ein anderer Brief f. 5^a. Von derselben Hand.

471. Pet. 554.

100 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (17 × 12^{1/2}; 10 × 6^{3/4}). — Zustand: ziemlich gut, doch Bl. 1 ausgebessert, und im Ganzen nicht ohne Flecken, bes. zu Ende. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel fehlt. — Verfasser fehlt. Er nennt sich in den letzten Versen, f. 100^a.

Mohammed ben tag el'arīfin

نظمها هذا الفقير المسكين محمد هو ابن ناج العارفين und hat sein Werk verfasst (ebenda): في عم تسعين وأربع مصى من بعد ألف بعد هجرة الرضى also im Jahre 1094/1683.

Anfang fehlt (1 Blatt). Das Vorhandene beginnt f. 1^a: مقدمة

لواحدى وابن دقيق العبد علم التنزيل رافع النريد إذ في الصحيح استشكل ابن الحكم لا يحسن فرح في الحكم

Dies Regez-Gedicht handelt über die Zeit und Umstände der Offenbarung der einzelnen Suren. Vorauf gehen dieser Besprechung der einzelnen Suren einige Abschnitte:

f. 1^a وما تاحر حكة عن نزوله 1^a; وما تاحر حكة عن نزوله 2^a; وما تكرر نزوله 2^a; وآخر ما نزل 2^a; وأول ما نزل 2^a etc. Dann beginnt die 2. Sura so f. 2^b:

سورة البقرة

إذا لقوا ناراً في ابن أبى مع حكة لاقرأ لأحباب النبي وعد ذو الشعوة انشروا أنى كلف ارد السقف حديد لى

سورة آل عمران: f. 14^a 3. Sura: سورة آل عمران: دل انفسرون في وفد قدم نجران في سنيين رابها وهم u. s. w. Zuletzt f. 95^a:

سورة المعوذتين

كان غلام من يهود يخدم نبينا اتى اليهودي التزم Dann folgt f. 96^a:

خاتمة في المبهمة القرآنية

واعلم بان المبهمة تحذف ايضاً بأسباب كذا انفعوا Schluss f. 100^a:

عليه صلى ربنا وسلم وخش آلا تم حبيب كرما وتبع ومن قلائهم واقنقى اثرا وحسبي الله وكفى

Als Appendix giebt der Verf. noch ein kleines Regez-Gedicht, in welchem die verschiedenen Namen der ersten Sura enthalten sind, und welches nach der Ueberschrift f. 100^b:

فتح القاعة على م قرره المحققون وتعلمه اهل الاثر في كتبهم نظمها تبركا بذكر اسمائها وتيمنا بصفتها so anfängt:

القاعة مع الشفا والشفية والواقية مع الوفاء

Ausser dem Anfangsblatt fehlt nach f. 8 u. 97 je 1 Bl.; nach f. 97 ist jedoch ein leeres Blatt 98 eingeschaltet.

Das Regez-Gedicht enthält im Ganzen etwa 1200 Verse. Schrift. ziemlich klein u. fein, gefällig, gleichmässig, deutlich, ganz vocalisirt. Ueberschriften und am Rande die Stichverse roth. — Abschrift um 1700.

472.

1. Anmerkung. Notiz darüber, dass die Offenbarungen im Qorān zweiundachtzigerlei seien, nebst Erklärung der Ausdrücke dafür, in We. 1452, f. 40^b—46^a. — Gutachten darüber, ob Sura 108 in Mekka oder Elmedina geoffenbart sei, in Pm. 89, S. 55. 54. 88^{oben}.

2. Anmerkung. Ueber die Offenbarung der Suren des Qorān und die Gründe derselben handeln (ausser den Qorān-Commentaren):

1) Werke unter dem Titel: اسباب النزول von عبد الرحمن بن 284/848; علي ابن المدنى محمد 885/946; محمد الاندلسى ابو البطرف 590/1194; ابن على بن شعيب البزدرانى 911/1505; السبوطى 597/1200; ابن الجوزى 1190/1776.

2) اسمعيل بن احمد, واسماء من نزل فيهم القرآن 480/1088. ابن عبد الله الجعبرى النيسابورى 782/1381. 3) ابراهيم بن 782/1381. 4) هبة الله بن عبد الرحيم 788/1397. 5) ابن قيم الجوزية 751/1350. 6) ابن حجر 852/1448. 7) مصطفى بن محمد خواجه كى زاده, المطالب العلية überhaupt, von محمد خواجه كى زاده.

4. Umänderung von Stellen in den Suren.

473. We. 1313.

1) f. 1—46.

127 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17^{1/2} × 12^{1/2}; 12^{1/2} × 18 × 10^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber und besonders am oberen Rande fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب الناسخ والمنسوخ في القرآن

Verfasser: s. Anfang und weiter unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: قال الشيخ

اخبرنا الشيخ ابو عبد الله عبد الخلق بن سلامة بن نصر بن علي المفسر قال قال والدي هبة الله رحمة الحمد لله الذي هدانا لهذا لم يكن لهدانا من اهله وفصلنا بما علمناه من تنزيله... قول ما ينبغي لمن احب ان يتعلم شيئاً من علم هذا الكتاب ان لا يبدأ الا في علم الناسخ والمنسوخ الخ

Der Verfasser des Werkes heisst vollständig: Hibetallah ben salama ben naqr ben 'ali elbagdadi abu 'lqasim 410/1019; in Spr. 398, Anfang, wird er Hibetallah ben mohammed ben salama etc. genannt, was nicht richtig ist; der Herausgeber ist sein Sohn 'Abd elhalīq. Es handelt über die Stellen des Qorān, die durch spätere Aussprüche abgeändert worden. Der Verfasser sagt, in

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

Spr. 397, 1, f. 18^a, er habe das Werk aus 95 Commentaren ausgezogen; die Zahl der berichtigten Aussprüche sei 201. Er handelt zuerst von der Wichtigkeit des Gegenstandes, erklärt den Sinn der Worte منسوخ u. ناسخ und spricht über die vorkommenden Fälle im Allgemeinen.

باب المنسوخ والمنسوخ [أعلم ان الناسخ في كلام العرب هو الرفع للشيء الخ] باب السور التي فيها ناسخ وليس فيها منسوخ [وهي ست سور الخ] باب السور التي دخلها المنسوخ ولم يدخلها ناسخ [وهي أربعون سورة الانعام الخ] باب تسمية السور التي دخلها الناسخ والمنسوخ [وهي خمس وعشرون سورة البقرة الخ] باب خلاف المفسرين على اتي شيء يقع المنسوخ من كلام القرآن [قال مجاهد وسعيد بن جبير] باب ما رآه الله على الملحنين والمنافقين من اجل معارضتهم في تنقل احكام كتابه المبين ذكر ما جاء من المنسوخ في الشريعة علي التوالي [أعلم ان أول المنسوخ في الشريعة الخ] باب الناسخ والمنسوخ علي نظم القرآن [ليس في أم الكتاب شيء لان أولها نساء الخ]

Alsdann werden die Suren darauf hin einzeln durchgenommen; von der سورة البقرة z. B. werden 30 verworfene Verse besprochen.

Das Werk endet mit فوائد (f. 45^b): قال الشيخ أبو القاسم كلاً في القرآن أعرض عنهم وتولى عنهم ولزهم وما أشبه ذلك نسخة آية السيف الخ وكل فيه من التشديد والتهديد: Schluss f. 45^b.
 نسخة يريده الله بكم اليسر ولا يريده بكم العسر تمت [الكتاب بحمد الله تعالى وعونه . . . وغفل عن ذكره الغفلون]

Schrift. ziemlich gross, deutlich, wenig vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 857 Dūlqa'da (1453).

HKh. VI, 13516 (pag. 290, Zeile 3).

474. Spr. 899.

2) f. 62—91.

4^{to}, 17 Z. (25 × 17; 18^{1/2} × 14^{cm}). — Zustand: stark fleckig, unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt; aber auf dem ungezählten Vorblatt ganz vorn steht:

الناسخ والمنسوخ من القرآن العظيم

Anfang fehlt, 1 Bl.; ausserdem fehlt 1 Bl. nach f. 67, und nach f. 91 fehlt das Schlussblatt. Das zuletzt Vorhandene: سورة الاحلام . . . وفي شأن عمر بن الطفيل

Der Text ist etwas vollständiger als Spr. 398, und dies etwas vollständiger als Spr. 397, 1.

Schrift: ziemlich gross, schwungvoll, etwas breit, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften grösser und meistens roth. — Abschrift o. 800/1494.

475. Spr. 398.

56 Bl. kl.-8^{vo}, o. 14 Z. (17^{1/2} × 12^{3/4}; 11—12 × 9^{cm}). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband. Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب فيه الناسخ والمنسوخ

لاي عبد الله عبد الخلق بن هبة الله بن نصر بن علي المفسر Dies ist aber bloss der Heransgeber; der Name des Verfassers in den nächsten Zeilen ist nicht ganz richtig: s. No. 473.

Dem Anfang des Werkes ist eine kurze

Riwāje vorausgeschickt, nämlich f. 1^a: اخبرني الشيخ الصالح ابو جعفر حنبل بن علي بن الحسين البخاري ان الشيخ الامام ابا الحسن علي بن محمد بن نصر الدينوري اخبرهم ان الشيخ ابو القاسم هبة الله ابن محمد بن سلامة بن نصر بن علي الصيرفي المفسر قرأ عليه ببغداد فقرأه قال الحمد لله الذي هدانا لهذا

Schluss wie bei Spr. 397, 1; ausserdem dann noch: تحميرت عدد الآي التي دخل النسخ: عليها مائة آية وآية علي المنام والكمال والحمد لله وحده وصلى وعده ونصر عبده . . . ولا شيء بعده

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. F. 1—3, 9—11, 48—56 von etwas grösserer Hand ergänzt, deutlich, aber etwas ungleich, vocallos. F. 49, 50 lose. — Abschrift v. J. 1076 Dūlhiǧga (1666). Nach f. 15 fehlen 2 Blätter.

476. Spr. 397.

1) f. 1—18^b.

29 Bl. 8^{vo}, o. 15—16 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 14—15 × 10^{1/2} cm). Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift (über dem Bism.) f. 1^b:

كتاب ناسخ منسوخ

Verfasser (vor dem Anfange stehend):

هبة الله بن سلامة المفسر

Anfang ebenso. Schluss ist abweichend von We. 1313, 1, f. 45. Das Werk selbst hört hier auf mit f. 18^a, 12; dann kommt noch ein längerer Zusatz, in welchem der Verfasser von seinen Quellen spricht. Die letzten Worte f. 18^b: وإنما فصدت لجل من هذا العلم ليقرّب علي من نظر فيه نفعه الله به بمئة وقد رتد

Schrift: ziemlich klein, gewandt, Türkischer Zug, nicht ganz leicht, vocallos. — Abschrift o. 1700.

477. Pm. 142.

2) f. 110—128.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser, Anfang fehlen. Das Vorhandene beginnt gegen Ende des Vorwortes (= We. 1313, 1, f. 2) so f. 111^a:

وقد روي في معنى هذا الحديث عن عبد الله بن عباس وابن عمر رأيا أنهما قالا الخ Schluss f. 128^a (ähnlich wie bei Spr. 397, 1, aber incorrect): وإنما اقتصرنا على الحمد فيه من هذا العلم للتقريب على النظر فيه وبالله التوفيق والعظمة تمت

478. Pet. 555.

63 Bl. 8^{vo}, 13—15 Z. (18^{1/2} × 13; 13^{1/2}—14 × 9^{1/2}—10^{cm}). Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, grob, glatt. — Einband: Ppbd mit Lederücken und Klappa. — Titel f. 1^a:

كتاب الناسخ والمنسوخ

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الاستاذ الامام ابو منصور عبد القاهر بن طاهر بن محمد البغدادي رآه الحمد لله العلي جده الواجب حمده والصلاة والسلام على الطاهر مجده الوافر جده محمد وآله واصحابه اجمعين، سألتم اسعدكم الله ببطونكم بيان ما في القرآن من نسخ ومنسوخ على التفصيل المؤدي الي التحصيل من غير افراط ممل ولا تقريط مخذ الخ

Aufgefordert, über die Stellen des Qorān (und der Sunna), welche wegen späterer Offenbarung durch andere ersetzt worden sind, ein Werk zu schreiben, hat der Verfasser 'Abd elqāhir ben tāhir ben moḥammed el-baghdādī abū mancūr + 429/1037, mit Rücksicht auf die bestehende Unkenntniss und die Wichtigkeit der Sache, das vorliegende Werk von mittel-grossem Umfange verfasst.

Dasselbe zerfällt in 8 (ungezählte) Kapitel, deren Uebersicht f. 2^a.

باب في بيان معنى النسخ وحده وحقيقته 2^a

باب في بيان شروط النسخ واحكامه 4^a ff.)

باب في تفسير الآية الدالة على جواز النسخ وبيان قراءتها وجوهها، اختلفوا في قراءة قول الله تعالى ما نسخ من آية الخ

باب في ذكر الآيات التي اتفقوا علي نسخها وناسخها 8^b في القرآن، من هذا النوع عشرون آية الآية الاولى منها قول الله عز وجل ولله المشرق والمغرب الخ (Sura II, 109.)

باب في بيان الآيات التي اختلفوا في نسخها (53^a ff.) باب في بيان الآيات التي اتفقوا علي نسخها 59^b واختلفوا في ناسخها، في سورة البقرة قوله عز وجل كتب عليكم اذا حضر احدكم الموت الخ (Sura II, 176.)

باب في بيان سنن منسوخه وبيان ناسخها 63^a الناسخ والمنسوخ كثير ويذكر منه ما يبتدل به على نظائره الخ

باب في بيان معرفة الناسخ من المنسوخ فيما يشتهيان فيه

Die Handschrift ist lückenhaft; nach f. 3 fehlen 2, nach 10 1, nach 12 1, nach 53 50 Bl.; auf f. 58^b ist eine Lücke von 4 Zeilen gelassen; nach f. 63 fehlt der Schluss, also das Ende des vorletzten und das ganze letzte Kapitel.

Das Vorhandene schliesst f. 63 mit den Worten: وأبى بن كعب وعائشة ام المؤمنين رأيا اجمعين وقال مجاهد بن الحسن واهل الظاهر يجب به الوضوء وقال

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos; von f. 54 an kleiner; Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift um das Jahr 760/1360. — Collationirt.

HKh. VI, 13516 (beiläufig).

479.

Mf. 132, 3, f. 19. — Schlussblatt eines Werkes über Aufhebung von Qorānstellen und Ersatz (الناسخ والمنسوخ).

Der Verfasser heisst أبو منصور.

Schluss des Textes selbst: بحوبها سبع وثلاثون. سورة والد أعلم واحكم. Worauf noch ein kurzes Nachwort kommt.

Es wird dies das Ende des soeben besprochenen Werkes sein.

480. Lbg. 582.

43 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 × 15; 16 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: grob, gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

« قلايد المرجان في النسخ والمنسوخ
من القرآن

لمرعى بن يوسف بن أبي بكر بن أحمد بن
أبي بكر بن يوسف المقدسي الحنبلي الكرمي

(Titel ebenso in der Vorrede f. 2^a.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله الذي أنزل القرآن المبين مع الروح الامين . . . وبعد فهذه عرايس تجلى للنظرين ونفيس تشرى بالدر الثمين الخ

Der Verfasser Mar'i ben jüsuf elkarimī + 1039/1624 giebt in diesem Werke, welches er im J. 1022/1613 vollendet hat, eine Zusammenstellung der umgeänderten Qorānverse, mit vorausgeschickten Exkursen (فيدة). Er stützt sich auf die Commentatoren des Qorān und auf das Werk des Hiba llahe al-Bagdadi (No. 473) über den Gegenstand.

Er spricht zuerst, unter Anführung einiger Anekdoten, von dem Werthe dieser Wissenschaft; dann kommt:

- f. 2^b مقدمة في معنى النسخ
3^b فائدة في اقسام المنسوخ في القرآن وهو ستة
4^b فائدة في اقسام النسخ في القرآن وهو ثلاثة
فائدة فيما يجوز ان يكون ناسخا ومنسوخا
5^a وذلك خمسة اقسام
7^b فائدة فيما يدخل فيه النسخ
8^a فائدة يجوز ان ينسخ الاخف بلائقل والاثقل بالاخف
Dann folgt f. 8^b:

بب ذكر السور التي دخلها النسخ والمنسوخ
und von hier an ist es = Spr. 401. Schluss ebenso.

Abschrift im Jahre 1188 Moḥarram (1774) von
أحمد بن عبيد الخجاري الحنبلي.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich,
vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Collationirt.
Nicht bei HKh.

481. Spr. 401.

31 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (22 × 15^{1/2}; 18^{1/2} × 8^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang (10 Bl.) fehlen. Das Vorhandene beginnt:

بب ذكر السور التي دخلها النسخ والمنسوخ (25 Suren)
والسور التي فيها المنسوخ دون النسخ (40)
والسور التي فيها النسخ دون المنسوخ (6)
وما عدا ذلك فليس فيه ناسخ ولا منسوخ (43)
1^b ذكر ضوابط

بب ذكر النسخ والمنسوخ علي نظم سور القرآن
[وجملته نحو المائتي آية وعشرين آية ما بين
متفق عليه ويختلف فيه]

Darauf werden die einzelnen Suren behandelt.
سورة الفاتحة وهي سبع آيات وكلماتها تسع وعشرون
وحروفها مائة واحد وعشرون علي الخلاف في
ان البسمة آية منها الخ

Jedoch mit Auslassung einiger.

F. 23^a ein Schlusswort (خاتمة), enthaltend:

- 23^a ذكر ترتيب ما نزل بمكة من السور
24^a ذكر ترتيب ما نزل بالمدينة
25^b ذكر ترتيب السور وقد وقع فيه خلاف كبير بين
العلماء هل هو بالنسب او بالاجتهاد
26^a ذكر نزول القرآن الكريم
27^a ذكر جمع القرآن العظيم
29^a ذكر شكل المصحف ونظمه
جمله عدد حروف القرآن وعدد كلماته وعدد
نقطه وعدد آياته الخ

قل مؤلفه سبحانه الله تعالى f. 31^a:
وعفا عنه فرغت من تسويده نهار السبت في يوم
عشوري بالجماع الاخر سنة ١٢٣٠ . . . ما كشف قصايحه
ولا عرض نفسه لتكليم الالسنه الجارحة تم الكتاب الخ

Abschrift von ابن السيد محمد الصادق
im J. 1057 Moḥarram (1647).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, deutlich,
vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth.

Nach f. 10 ist eine grosse Lücke; es fehlt die Behand-
lung des grössten Theils von Sura 4 bis zu dem Ende von
Sura 42. Es werden 20 Blätter fehlen (= Lbg. 582, f. 15—29).

482. Pm. 671.

5) f. 23—25.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und
Verfasser fehlt.

Nach der Unterschrift ist das vorliegende Stück
entnommen der Glosse des يوسف الاردبيلي
(Jūsuf elardebīlī 'izz eddīn + 776/1374) zu
dem المصباح. Der Titel würde sein:

« في النسخ والمنسوخ

الحمد لله علي (nach dem Bism.):
ما انعم علينا والصلوة . . . وبعد فقول مجموع سورة
القرآن ١١٤ فما لا ناسخ فيه ولا منسوخ منها ٣٣ الخ

Ueber aufhebende und aufgehobene Stellen in
den Suren. Zusammenstellung im Allgemeinen
und Besprechung im Besonderen, nach den
einzelnen Suren.

Schluss f. 25^a: وخمسائة تحريم وتحليل ومائة
آية تسبيح وتهليل وسنة آية ناسخ وستون آية منسوخ

F. 25^b mehrere Stellen, aus Glossen des خبالي
+ 660/1466 entnommen, hauptsächlich über Unter-
schied von الوعيد u. الوعد und الايمان u. الايمان.

5. Vortrag des Textes.

a) Lesen an sich und Kunst des Vortrages.

485. We. 1300.

2) f. 12^b—14^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). (Der Text nicht
eingerahmt.) — Titelüberschrift und Verfasser f. 12^b:

قصيدة في التجويد للخافاني

Der ausführliche Name des Verfassers ist:

موسى بن عبيد الله بن يحيى المقرئ أبو
مزامح ابن خاقان [الخافاني]

(Mūsā ben 'obaidallāh ibn ḥaqān (oder
elḥaqān) abū muzāḥim + 925/999).

Ein die Qorānlesekunst betreffendes Gedicht
in 51 Versen (Tawīl). Anfang:

483.

Mq. 180^b, f. 547—553. — Der Anfang
eines Werkes في النسخ والمنسوخ, vielleicht
von السيوطي, in Kapitel getheilt.

الحمد لله وسلام على عباده . . . وبعد
فهذا كتاب جمعت فيه جميع ما في القرآن الخ

484.

Anmerkung. Ueber den Gegenstand haben
ausserdem geschrieben:

+ 824/888 أبو عبيد القاسم بن سلام البغدادي

+ 839/849 أحمد بن محمد أبو جعفر النخاس

+ 487/1045 مكّي بن أبي طالب القيسي

(Sein Werk ist abgefasst, auch abgefasst, betitelt.)

+ 546/1161 محمد بن عبد الله بن محمد الاشبيلي ابن العرق

Aus späterer Zeit:
زين العابدين بن عبد الرؤوف الخجاري ابن المناوي
+ 1022/1613.

اقول مقالا معجبا لا ولي الخ لا فخر ان الفخر يدعوا الى الكبير
اعلم في القول التلاوة عابدا بمولاي من شتر المباهات والفخر

Schluss f. 13^b:
اجيبك فبنا ريتا واجابنا اخي فيك بالغفران منه وبالنصر

Der Verfasser hat eine Nachschrift von
5 Versen (Kāmil) hinzugefügt, deren letzter:
أبياتها احد وخمسون اعتلت فوق القصائد فهي للخافاني

Die Verse sind nicht abgesetzt, sondern
laufen in der Reihe fort, nur durch rothe Punkte
unterschieden. — Einen Commentar dazu schrieb

+ 444/1052 أبو عمرو عثمان بن سعيد الداني

HKh. IV, 8257. 9457. 9465. 9515 und II, 2470.

486. Pm. 74.

4) f. 59—53.

Klein-8^{vo}, 8 Z. (15 1/2 × 11 1/2; 10 × 7 1/2 cm). — Zustand: nicht ganz sauber; die Lage nicht fest im Einbd. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zua. mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel f. 42^a:

القصيد الخافية

Anfang und Schluss mit der Nachschrift ebenso.

Abschrift von اسمعيل بن أبي محمد عبد الله بن اسمعيل بن عبد المحسن المعروف بابن الأنماطي († 612/1222) im J. 586 Gem. II (1190). Collationirt.

Anf. f. 39—41 u. 51—53, ausserdem öfters am Rande der übrigen Blätter, sind Notizen über Lesungen des Werkes angebracht; sie betreffen theils die Jahre von 588, 1163 an bis 742, 1341 und auch 868/1460, theils und besonders die der Abschrift selbst nächste Zeit 686, 1190 bis 681, 1283.

F. 40^b enthält noch eine Qapide desselben في الفقيه in Betreff der Rechtsgelehrten الحنفى.

Anfang (Wafir):

أول بعثة الله السلام وقدرته من البدع العظم

أبين مذهبي فيما أراه أماما في الحلال وفي الحرام

Schluss:

وما قال الرسول فلا خلاف له بما رتب فبلغه سلامي

18 Verse. Sie ist von الامناء (d. i. رين) mitgetheilt, in kleiner blasser regelmässiger Schrift, vocallos.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas steif, wenig vocalisirt.

487. We. 1309.

3) f. 68^a—81^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift bloss:

هذا كتاب رائيه

Der Titel des folgenden Gedichts ist entweder allgemein

[المنظومة] القصيدة الرائية

[القصيدة] الرائية في التجويد

oder speciell

عقبلة انراب القصائد في أسنى المقاصد

und so kommt er 20 Verse vor dem Ende desselben vor.

Der hier nicht genannte Verfasser heisst:

القاسم بن فيرة بن أبي القسم خلف بن أحمد
الرعياني الأندلسي الشاطبي أبو محمد
وأبو القاسم

(Elqāsim ben firrah (=ferro) ben Maer erro'aini eššatibi abū moḥammed und auch abū 'lqāsim) geb. 588/1143, † 590/1194.

Sein Name wird oft nicht (ganz) richtig angegeben. So steht Mq. 19, 2; We. 1309, 1; Spr. 1956, 8; Mq. 72, 1; Abū alqāsim محمد بن فيرة. Die Kunje hat bei ihm den Hauptnamen fast verdrängt, so dass We. 1785, 2; Mq. 72, 1; Abū alqāsim محمد بن فيرة richtig ist. Sollten beide Namen in Anwendung kommen, so würde für محمد القاسم ein Ersatz in القاسم gefunden. Der Name seines Vaters فيرة wird von Verschiedenen ausdrücklich als Fremdwort bezeichnet und mit ferrum erklärt.

Anfang (nach dem Bism.), Vers 1 u. 8:

حمد لله موصولا كما أمرا مبرك طيبا يستنزل الدررا
وبعد فاستعان الله في سبب يهدي إلى سنن المرسوم محتجرا

Dies Gedicht von 300—302 Versen (Basil) behandelt die richtige Lesung des Qorān. Es zerfällt in viele, zum Theil sehr kleine, Kapitel mit Ueberschriften.

باب الحذف والاثبات وغيرهما مرتب على السور

باب الحذف في كلمات تحمل عليها أشباهها

من الزيادة حذف الياء وتبوتها

من زهدت فيه الياء حذف الواو وزيدتها

حروف من الهمز وقعت في الرسم على غير القياس

رسم الألف واوا رسم ثبت الياء والواو

حذف أحادي اللامين المقطوع والموصول أن لا وان ما

أم من قطع عن من ووصل أن لن قطع من ما وحومين

ما ووصل ممن ومن عن ما وقين لم وأما في ما وإن ما

أن ما وأبش ما وبش ما كل ما قطع حيث

ما ووصل أين ما ليكل

يومهم ووتكان مال ولات هاء التثنية التي كتبت تاء

المضافات إلى الأسماء الظاهرة والمفردات

المفردات والمضافات المختلف في جمعها

Schluss f. 81^a:

تصاحك الزهر مسرورا استنها معرقا عرفها الاصل واليكرا
(والكبرا) steht hier fälschlich (فأركرا) Dann werden vom Abschreiber selbst noch 4 incorrecte Verse hinzugehan.

HKh. IV, 8266. 9464.

488. Mq. 19.

2) f. 32—46.

8^{vo}, 12 Z. (Text 12 × 9—9 1/2 cm). — Zustand etc. wie bei 1).

Dasselbe Werk, mit beiden Titeln. Der Verfasser heisst hier f. 32^a:

أبو القاسم خلف بن فيرة الرعياني الشاطبي

Abschrift (zu eigenem Gebrauch) von عيسى بن أحمد بن محمود الكنانى im J. 680 Rebi' I (1281) in der Stadt بلبيس. — Collationirt.

Schrift: etwas grösser, sorgfältiger, ganz vocalisirt. Ueberschriften roth.

F. 46 giebt ein Verzeichniss von solchen, die dies Gedicht vorgetragen und angehört haben, vom Verfasser abwärts bis auf den oben genannten عيسى الكنانى im J. 680/1281.

489. We. 1300.

1) f. 1—12^a.

42 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 15; 15 × 11 1/2 cm). — Zustand: lose Lagen, unsauber, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich glatt, dick. — Einband: loser Pappdeckel mit Lederrücken und Klappen.

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Titel von späterer Hand f. 1^a, oberste Zeile (عقبلة الخ). Verfasser (nach d. Bism.):

أبو القاسم بن فيرة الرعياني الشاطبي

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, ganz vocalisirt; der Text in blauen Linien angerahmt. Ueberschriften roth oder blau. — Abschrift c. 680/1281. Collationirt.

F. 1^a enthält einen Lehrbrief: s. No. 161, 5.

490. Lbg. 151.

7) f. 146^a—155^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift (عقبلة انراب الخ). Verfasser nicht angegeben. Anfang und Schluss ebenso. Für die Ueberschriften der Kapitel ist überall Platz gelassen. Im Ganzen 270 Verse.

F. 155^b leer.

491. We. 1560.

2) f. 73—80.

8^{vo}, c. 18—20 Z. (18 1/2 × 14; 13 1/2 × 16 1/2 × 10—11 1/2 cm). — Zustand: fleckig und unsauber; der Text f. 73 u. 74 oben beschädigt, ausserdem noch an einigen Stellen, dann ausgebessert (ohne Herstellung des Textes). — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1.

Dasselbe Werk. Titel f. 73^a von anderer Hand, aber richtig:

كتاب الرائية في علم الرسم لشاطبي

Anfang ebenso, aber am Schluss fehlt etwas; f. 80^b ist dafür Platz gelassen. Vorhanden sind 265 Verse, nebst den dazu gehörigen Ueberschriften; letztere fast immer roth, bisweilen auch grün geschrieben, zuletzt schwarz, aber roth überstrichen.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich; die erste Hälfte stark vocalisirt. — Abschrift c. 1600.

492. We. 1785.

2) f. 18—29.

8^{vo}, c. 14 Z. (20 × 14 1/2; 15 × 9 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel (الرائية), Verfasser (أبو القاسم بن فيرة الخ), Anfang u. Schluss ebenso. Der Text ist nicht correct.

Schrift: ziemlich gross und kräftig, nicht gleichmässig, ziemlich deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700.

Blatt 30 leer.

493. Spr. 387.

1) f. 1—12.

23 Bl. Klein-8^{vo}, 15 Z. (17 1/2 × 13 1/2; 12 1/2 × 9 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt.

Es schliessen sich daran f. 11^b unten einige Gedächtnisverse von demselben, enthaltend

1) die im Qorān vorkommenden Wörter mit ظ.

Anfangend: رت حظ بكظم غبط

2) über die undeclinirb. Subst. (في موانع الصرف).

Anfangend: دعوا صرف جمع.

Ferner, wahrscheinlich von einem Anderen, 2 Stück solcher Gedächtnisverse, die ebenfalls die Qorān-Wörter mit ظ enthalten.

Das 1. Stück beginnt f. 12^a: ظننت عظيمة ظلمها

„ 2. „ „ f. 12^a: ايظن ذو الغبط العظيم

Dann f. 12^b eine Zusammenstellung von Wörtern (in einigen Versen), deren Anfangsbuchstaben demselben Organ angehören, das ganze Alphabet durch und dann wieder nach gewisser alphabet. Folge.

Schrift: gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift a. 1700. — Collationirt.

494. Spr. 1956.

6) f. 50^b—60^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Als Verfasser nach dem Bism. genannt أبو القاسم ابن خلف ابن فيرة بن احمد الرعييني الشاطبي. Anfang und Schluss ebenso.

495. We. 1294.

140 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13 1/2; 12 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: zum Theil lose im Deckel, sonst ziemlich gut, der obere Rand aber stellenweise, besonders am Ende, wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب الوسيلة إلى كشف العقيلة

(so auch in der Vorrede f. 4^a und am Schluss f. 140^b).

Verfasser:

علم الدين أبو الحسن علي بن محمد السخاوي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي بدأ المن وأعد لها واسع النعم وأفادها . . . وبعد من الله تعالى جعل الكتابة من أجل صنائع البشر وأعمال الخ

Commentar des 'Alī ben moḥammed *essaḥāwī* 'alam eddīn f. 643/1245 zur *al-qāṭi* des الشاطبي. Derselbe beginnt zu dem 1. Vers: دولة الحمد لله معناه الشكر لله (من حمد الله تعالى لا يصح أن يقع من العبد ابتداء علي غير عنة وأما قول الله الخ

Die zu erklärenden Verse gehen einzeln (seltenere einige zusammen) voraus, dann folgt die ziemlich ausführliche Erklärung.

Schluss f. 140^a: وقال ابن القيم لم يصحك: الورد الأحسن أعجبه حسن الربيع وصوت الضمير الغرد وهذا كثير في الشعر كمل كتاب الوسيلة الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, kräftig, vocallos. Die Grundverse meistens roth. — Abschrift v. J. 1140. — HKh. IV, 8266.

496. We. 1295.

129 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (17 × 12; 13 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: nicht recht fest im Deckel, im Ganzen etwas unsauber und fleckig; der untere Rand öfters ausgebeßert, besonders im Anfange, wo derselbe oft beschädigt ist. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber f. 129^a am Ende der Unterschrift. Anfang und Ende ebenso.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Die Grundverse schwarz, aber roth überstrichen. — Abschrift o. 1700.

Andere Commentare dazu von

1) محمد ابن القفال الشاطبي

2) احمد بن محمد بن عبد الوني ابن جبرة المقدسي f. 728/1328.

3) إبراهيم بن عمر الجعبري f. 782/1381, betitelt: جميلة أرباب المراسد

4) احمد بن محمد بن أبي بكر بن محمد الكازروني um 798/1396.

5) علي بن عثمان بن محمد بن أحمد ابن القاصح f. 808/1398, betitelt: تلخيص الفوائد في شرح العقيلة الرائية

6) علي بن سلطان محمد الهروي الفري f. 1014/1603, betitelt: الهبت السنية العنية على أبيات الشاطبية (oder auch: في شرح العقيلة الرائية).

497. Lbg. 151.

9) f. 160—162^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 160^a in hervorstechend grosser Goldschrift:

« النونية في معرفة الجويد

للسخاوي [علي بن محمد بن عبد الصمد]

Anfang (nach dem Bism.) f. 160^b:

يا من يروم تلاوة القرآن ويروم شأواً أتمه الانس

Schluss:

وأعلم بانك جدير في نظمها ان قستها بقصيدك لادن

Ueber die richtige Qorānlesung hat derselbe 'Alī ben moḥammed *essaḥāwī* f. 643/1245 eine Qaṭiḍe in 64 Versen (Kāmil) verfasst. Nach HKh. IV, 8357 (9515. 14054) ist der Titel:

عبد العبد وعده الجيد

im Gedicht selbst kommt er nicht vor.

Der Verfasser hat selbst einen kurzen Commentar dazu verfasst; andere sind von اسمعيل بن محمد بن اسمعيل ابن القاسم الحموي احمد بن محمود المقرئ und f. 716/1316.

498. Spr. 371.

350 Bl. Folio, 21 Z. (30 1/2 × 23; 25 × 16 cm). — Zustand: sehr wurmfressig, öfters ausgebeßert, besonders am Rande und stets am Rücken. Der Text von Bl. I. 2 und von den beiden letzten Blättern beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederbd mit vergoldetem Rücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي جعل أهل القرآن من خصوص أهل [. . .] علي

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

محفوظة حروفه وحدوده . . . أما بعد فان القراءة سنة متبعة ليس شيء منها بمحدثا مبتدعة اخذها الخ

An der eingeklammerten Stelle ist ein Loch im Text; zu lesen etwa: دينهم وحثهم.

Das Werk ist unter Anleitung des ابو البركات (Moḥammed ben moḥammed elbelewi abū 'Iberakāt) f. 738/1337 von einem Schüler desselben verfasst.

Es betrifft die Qorānlesekunst, und sein Zweck ist (f. 2^a): اردت ان اخص الطريقة السنية في جمع وجوه القراءة المروية مع ذكر ضوابطها الكلية واستنباط وجوها بطريقتي الضرب للسنيته ببيان شاف وشرح واف

Er giebt in der Vorrede einen kurzen Abriss über die 7 Qorānleser und deren je 2 Rāwīs und über den Gegenstand (die Lesekunde) selbst.

Das Werk selbst beginnt mit der 1. Sura f. 3^a so:

سورة الفاتحة مكية ومدنية علي الاصح وهي سبع آيات بالاتفاق، بسم لله الرحمن الرحيم، وقف كل القراء بلسكون في الأفراد والصغير ومع الأوجه الأربعة في الجمع الكبير والاكبر اذا ابتدءوا بها وام اذا قرأوها عند الختم عقيب سورة الناس يجري فيها وجوه بين السورتين . . . الرحمن الرحيم مالك يوم الدين، قرأ عاصم والكسائي مالك بالالف والباءون بغير الالف وقرأ السوسي الرحيم ملك بالادغم الكبير الخ

Die Behandlung des Qorān, der ganz mitgetheilt, hört f. 343^a auf.

Es folgt f. 343^a خانمة الكتاب in 4 فصل.

في تخرج الحروف وصفاتها f. 343^a فصل 1.
في بيان كيفية اداء حرف في جوار حرف f. 344^a فصل 2.
في بعض احكام الوقف f. 346^a فصل 3.
في بعض قضايا تلاوة القرآن وآدابها f. 347^a فصل 4.

Schluss f. 350^a: ومن قل شرا كانت له كفارة: سبحانه اللهم ربنا وحمدك أشهد ان لا اله الا انت وحدك . . . وعن علي رة من أحب ان يكنال بالمكبل الاوفي من الاجر يوم القيامة فليكن آخر كلامه . . . قد من مجلس سبحانه ربك رب العزة عما يصفون وسلام علي المرسلين والحمد لله رب العالمين

Das Werk ist sehr eingehend und in seiner Art vortrefflich.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Der Text in grösserer Schrift, vocalisirt. Die Stichwörter roth, die Ueberschriften gleichfalls — Colationirt. Am Rande oft Verbesserungen, auch Zusätze. Im Anfange auch nicht selten kein geschriebene Glossen zwischen den Zeilen. Zur Verdeutlichung sind öfters Kreise verwandt, sehr zierlich; auch nicht selten Platz dafür gelassen, z. B. f. 91^b, 96^a.
Abschrift v. J. 1056 Rebi' I (1646).

Das Werk ist defect und verbunden. Das Ganze zerfällt in 3 Theile; f. 1^b, 102^b (Sura 7), 261^a (Sura 40 ff.). Die Blätter folgen so: 1—9. 20. 25. 14—18. 10—13. 17—19. 26—35. Lücke von etwa 8 Bl. (Sura 2, 249 bis 3, 1). 36—108. Lücke von c. 10 Bl. (Sura 7, 72—173). 109—124. 130. 126—129. 125. 131—186. Lücke von c. 20 Bl. (Sura 17, 108 bis 21, 12). 187. Lücke von c. 3 Bl. (Sura 21, 30—38). 138—201. Lücke von c. 5 Bl. (Sura 24, 33 bis 25, 56). 202—276. Lücke von 1 Bl. (Sura 43, 62—88). 277. 278. Lücke von c. 4 Bl. (Sura 45, 4 bis 47, 11). 279—287. 293. 292. 290. 291. 289. 288. 294—350.

499. Spr. 391.

1) f. 1—67.

73 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20¹/₂ × 13²/₃; 14 × 8¹/₂ cm). — Zustand: stark wurmstichig, am Rande öfters ausgebeiselt, auch ergänzt; fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Hbfzbd. — Titel f. 1^b roth (über dem Bism.):

كتاب الموضح في التجويد

Verfasser fehlt. Er lebt vor 785, 1383.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله: علي ما هدانا للكتاب المبين المحرر المستمر علي مرّ الشهور... وبعد فمن من حقّ التأليفات أن تكون مسوقة علي حسب ادراك زمانها الخ

Behandelt die richtige Aussprache des Qorān in mehreren Abschnitten (der Einleitung) und in 3 Kapiteln, nämlich:

- 2^b فصل في بيان معنى اللحن في موضوع اللغة
- 3^a فصل في حدّ اللحن وحقيقته في العرف والمواضعة وذكر السبب الموجب لانتشاره واستمراره
- 7^a فصل في بيان المراء بالتنبية علي اللحن الخفى والمقصود بالخص علي اجتناب اللفاظ المسببة
- 8^b فصل فيما يستفاد به تذهيب اللفاظ وما ذا تكون الثمرة الحاصلة عند تنقيف اللسان
- 9^a فصل في كلام علي اللحن الخفى واللفظ المستكره من جهة التفصيل وعلي وجه التقسيم

Der Anfang des 1. Kap. fehlt. **كتاب الأول في الكلام** علي بسبب ظروف متحقق محارجه ومدارجه وم يتبع ذلك من احكامه ونسبه علي ما يطرأ عليها من الجدل المستكره فيه
(So ist der Inhalt angegeben auf f. 11^b; das darauf folgende Blatt, wo dies Kapitel begonnen haben würde, fehlt.)

29^b **كتاب الثاني فيما يعرض في هذه الحروف من الاحكام** عند ابتدائها وترتيب اللفظ

56^a **كتاب الثالث في الكلام علي الحركات والسكون** فصل في ذكر كيفية القراءة وبين ما يستفيع منه ويستحسن ويختار منها ويستنهجن

Schluss f. 67^b: من ذلك انما يكون من النكر وعنه المعاني كلها قريب بعضها من بعض والله تعالي اسأل ملئحاً واليه ارجع ملئحاً ان يتفقه به في الدارين به سبيع الدعاء فعال لما يشاء تم الكتاب الخ

Abschrift von Ahmad bin عثمان im J. 785 Rebi' II (1383).

Schrift: ziemlich klein, schön, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Colationirt. — Nach f. 11 fehlt 1 Blatt. — Nicht bei HKh.

500. We. 1309.

4) f. 82^b—87^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

كتاب الجزري

Der Titel, wie aus dem 4. Verse (und auch aus dem drittletzten) hervorgeht, ist:

المقدمة الجزرية

und so führt HKh. VI, 12764 das Werk auf. Oft steht dafür auch bloss الجزرية, bisweilen mit Beifügung von في احرف العربيه oder auch في التجويد

Der Verfasser heisst vollständig:

محمد بن محمد بن محمد بن علي بن يوسف المشفى الشافعي شمس الدين ابو الخير ابن الجزري (oder bloss الجزري)

Anfang (nach dem Bism.) (Vers 1. 2. 4): يقول راجي عفو رب سامع محمد بن الجزري الشافعي الحمد لله وصلى الله على نبيه ومصطفاه وبعد ان هذه مقدمة فمن علي فارتبه ان يعلم

Der Verfasser Mohammed ben Mohammed ben Mohammed abu 'l-khair (ibn) el-geseri, geb. 751, 1350 + 888/1428, behandelt hier die Qorānlesung in einem Regez-Gedicht von 108 (107, auch 109) Versen, die in ziemlich viele Kapitel vertheilt sind.

Bab محارج الحروف، صفات الحروف، فصل معرفة التجويد، باب التزيينات، احكام الراآت، اللامات، التحذيرات، احكام الادغام، الظاآت جميعا في القرآن، التحذيرات من اللحن الخفى، احكام الميم، احكام النون الساكنة والتنوين، معرفة المدات، الوقوف، المقطوع والموصول، والتانيات، التاآت، معرفة همزات الوصل، الروم والاشمام في الوقف

Schluss f. 87^a:

وقد نقصني نظمي المقدمة متى لقري القرآن تقدمة والحمد لله لها الختام تم الصلوة بعد والسلام علي النبي المصطفى المختار وآله وصحبه الاطهار

501. Lbg. 151.

8) f. 156—159.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 156^a:

المقدمة في محارج الحروف والتجويد

Die Zeilen abwechselnd in Gold- und Blauschrift, in hervorstechend grosser Form.

Schluss: والحمد لله لها ختام الخ

502. Pet. 703.

1) f. 1—6^a.

59 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 14¹/₂; 14 × 7³/₄ cm). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Der Titel fehlt eigentlich; indess steht f. 1^a oben ein kurzes Verzeichniss der in diesem Sammelbände enthaltenen Stücke und somit auch zuerst der Titel dieses

Stückes. Der Anfang fehlt (Vers 1—13), ist aber auf f. 1^b u. 2^a oben ergänzt. (Was sonst auf f. 2^a steht, gehört nicht dazu; f. 2^b ist leer.)

Der letzte Vers (108) heisst hier:

علي النبي المصطفى وآله وصحبه وتادعي منواله

Die Schrift ist gewandt, deutlich, f. 9^a (u. f. 1^b u. 2^a) vocalisirt, sonst nicht. — Zeit der Abschrift etwa 1700.

503. Mq. 77.

1) f. 1—20.

88 Bl. 8^{vo}, 6 Z. (21 × 14¹/₂; 10¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: am oberen Rande ein grosser Wasserfleck, besonders im Anfange. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, 109 Verse. Titelüberschrift f. 1^b:

هذا كتاب مقدمة جزرية

Schrift: Türkische Hand, gross, gleichmässig, kräftig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande nicht selten Glossen, auch Türkische.

Abschrift v. J. 1027 Rebi' II (1686) in Būdin.

F. 20^b Verzeichniss der 21 Qorānleser, mit den für sie üblichen Abkürzungen.

2) f. 21—38 ist Türkisch.

504. We. 1804.

3) f. 3^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk, aber nur der Schluss (v. 79—108). Titel fehlt.

Abschrift vom J. 1131 Gom. II (1719).

505. Spr. 1956.

1) f. 1—4^b.

75 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (22¹/₂ × 15¹/₂; 17 × 10¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, 107 Verse lang. Titel f. 1^a:

مقدمة الشيخ ابن الجزري في تجويد القرآن الشريف

Schrift: gross, geläufig, deutlich, vocalisirt.

Abschrift im J. 1261/1846 von الحاج قاسم بن الحاج محمد الناطور

506. Lbg. 993.

2) f. 4^b—6^b.

Format etc. und Schrift (aber grösser) wie bei 1).

Dasselbe Werk, mit dem Schluss **والحمد لله الخ**. Titel fehlt; doch steht in der Unterschrift (und auch f. 1^a) richtig **الحجربة**.

507. Lbg. 975.

2) f. 36^b—40^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk, mit dem Schluss **والحمد لله الخ**. Titel fehlt, steht aber allerdings f. 1^a von späterer Hand beiläufig am Rande, gegen den Rücken.

508. Lbg. 95.

11) f. 472^b—475^b.

Format etc. und Schrift wie bei 9)

Dasselbe Werk, mit dem Schluss **والحمد لله الخ**. Titelüberschrift: **متن الحجربة**. Im Ganzen 107 Verse. Ausserdem steht, von späterer Hand, in kleiner Schrift noch 1 Vers rechts am Rande, als in einigen Exemplaren vorkommender Schlussvers **من يتقن التجويد الخ** und ausserdem links am Rande ein anderer Vers **على النبي المصطفى الخ**, der auch noch unter dem Text selbst wiederholt ist.

509. We. 1290.

3) auf dem hinteren Deckel inwendig.

Dasselbe Werk. Die 9 ersten Verse. Ueberkopf stehend. Von neuerer Hand, unschön, aber deutlich, etwas vocalisirt.

510. We. 1781.

3) f. 27—31.

Klein-8^{vo}, 13 Z. (16¹/₃ × 11; 12 × 8¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Schluss: **على نبي جاء بالقرآن محمد [هو] صفة الرحمن** 109 Verse lang.

Abschrift von **أحمد الرحيماني**.

Schrift: ziemlich grosse, etwas steif, vocallos.

511. We. 1305.

52 Bl. 8^{vo}, c. 13 Z. (17¹/₂ × 13; 12¹/₂ × 13¹/₂ × 10 cm). — Zustand: unsauber, fleckig, fast lose im Deckel. — Papier: ziemlich dick und glatt, gelb. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe sehr schadhafte. — Titelf. 1^a (diese Seite ist sehr beschmiert):

كتاب شرح التجويد في التجويد لابن المصنف

Titelüberschrift f. 2^a.

التعليق المسماة بالخواشي المفهومة في شرح المقدمة لولد الشيخ الامام شمس الدين ابي الخير محمد بن محمد الجزري الشافعي

Dieser spezielle Titel steht auch im Vorwort f. 2^b, Mitte.

Anfang f. 2^a (nach dem Bism.): **الحمد لله المنعالي في جلال قدسه . . . وبعد فن اولي ما تصوف فيه الهمم العوالي كذا الكبير المتعالي الخ**

Commentar zur **المقدمة** **الحجربة**, von dem Sohne des Verfassers. Derselbe heisst **شهاب الدين ابو بكر احمد بن محمد الخ** (Šihab eddin alimed (ibn) elgezzeri, um 840¹⁴⁸⁶). Die Verse des Gedichtes, roth geschrieben, theils einzeln, theils mehrere hinter einander, haben den Commentar nach sich. Derselbe beginnt zu Vers 1 so (f. 2^b): **انقول بعم المفرد والمركب مقيدا كان** (f. 2^b): **او غير مقيد، الرجا الطمع فيما يمكن حصوله بخلاف التمتنى الخ**

Es fehlt am Ende 1 Blatt. Der zuletzt f. 52^b aufgeführte Vers ist der vorletzte; von dem Commentar zu diesem und dem vorhergehenden Verse ist nur vorhanden: **أي انقصي نظمي لهذه المقدمة والنظم جمع الاشياء على هيئة متناسبة**

Die Schrift ist ziemlich klein, unschön, wenig vocalisirt, aber deutlich. F. 31—48 sind bedeutend enger geschrieben. — Abschrift etwa 1750.

HKH. VI, 12764.

512. We. 1303.

48 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 × 13³/₄; 13¹/₂ × 16¹/₂ × 10 cm). — Zustand: unsauber, fleckig, die Seiten oft gegen einander abgedruckt und daher die Schrift nicht immer deutlich. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Ppbd.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a oben am Rande von späterer Hand:

شرح التجويد في التجويد للعلامة محمد بن المصنف محمد بن محمد الجزري

was nicht ganz richtig, da der Verfasser **الحمد لله** heisst. Schluss (der bei We. 1305 fehlt) f. 48^b: **وبحافظ علي تلاوة القرآن** (f. 48^b) **ليلا ونهارا سفرا وحضرا** تم الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, undeutlich (s. oben), fast vocallos. Die Grundverse roth. — Abschrift von im J. 1004 Ša'ban (1596).

513. Spr. 1957.

4) f. 69—136.

8^{vo}, 13 Z. (18 × 13; 14¹/₂ × 9³/₄ cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: fehlt. S. bei 1).

Dasselbe Werk, mit dem Special-Titel. Der Verfasser wird unmittelbar nach dem Bismillah ausführlicher genannt: **قال الشيخ الامام العالم العلامة شهاب الدين احمد بن الشيخ . . . شمس الدين محمد الخ**. Der Schluss ist hier f. 135^b: **متناسبة وغلب الشعر وهي منى لقاري القرآن نفذة أي تحفة هدية وختمها بالحمد والصلوة على سيد خلقه محمد صقم لتكون ميمونة الافتتاح والاختتام والقد تم الكلام على شرح هذه المقدمة والحمد لله وحده**

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Die Grundverse roth. Von f. 117—136 eine etwas grössere Schrift, ähnlich, aber etwas gekümmert. — Abschrift c. 1700.

514. Spr. 393.

39 Bl. 8^{vo}, c. 19—25 Z. (20 × 14³/₄; 15—16 × 10 cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas gut. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

كتاب الدرّة المنتظمة في شرح المقدمة لعبد المعصم الملو

Beides ist nicht ganz richtig. Nach dem Vorwort ist der Titel:

الدرّة المنتظمة لشرح المقدمة

und der Verfasser ist nach der Unterschrift:

عبد الدائم بن علي الحديدي الأزهرى ابو محمد زين الدين (Abd eddaim ben 'ali elhadidi) geb. c. 809/1400; † 870/1465;

er war mit der Reinschrift seines Werkes im J. 851 Rebi' I (1447) fertig geworden.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: **الحمد لله الذي افتتح بالحمد كتابه واجزل لمن جوده اجرة وثوابه . . . وبعد فان المقدمة التي نظمها غرة وجه الزمان . . . قد اعتنى بها اهل الجد والاجتهاد وكانت محتاجة الي بيان المراد الخ**

Commentar zur **الحجربة**. Derselbe geht Vers für Vers durch (der Text mit **ص** eingeleitet, der Commentar durch **ش**), ist recht ausführlich und enthält oft noch weitere Erörterungen, auch **فايدة** genannt. Anfang desselben zum 1. Verse (**عفو**): **قد تقدم ذكر اسمه واسم أبيه وبلده ص الحمد لله وصلي الله على نبيه ومصطفاه ش بدأ بالتسمية والحمد لله للخبر المأثور فيهما الخ**

Schluss f. 38^a (nach d. beiden letzten Versen): **ش ونحن محمد الله ثانيا ونصلي ونسلم على سيدنا محمد سيد المرسلين وعلى آله وصحبه والتابعين اجمعين**

Dem Schlusse angehängt f. 38^a—39^b ist von dem Verfasser ein Excurs (**فايدة**), enthaltend Regeln, wie sich der Qorānleser beim Lesen verhalten muss, äusserlich und innerlich (**ينبغي لقارئ القرآن ان ينظف فاه بسواك وغيره**), nebst einigen dahin gehörenden Traditionen und Gebeten nach Beendigung der Qorānlesung.

Schrift: ziemlich gross, etwas steif, deutlich, vocallos. Die Stichwörter (**ص**, **ش** etc.) roth. Das 1. Blatt fehlt und ist nachträglich von ähnlicher Hand ergänzt. — Abschrift c. 1750.

HKH. VI, 12764, p. 79.

515. Spr. 394.

47 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 15 $\frac{1}{2}$; 15 $\frac{1}{2}$ × 16 $\frac{1}{2}$ × 9–12 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Ppbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الازهرية في شرح المقدمة الجزرية
 لخالد بن عبد الله الازهري المقرئ النحوي

Der Titel ist nach der Vorrede f. 6^a:

الحواشي الازهرية في حلّ المقدمة

Commentar des Hālid ben 'abdallāh ben abū bekr zein eddīn elazharī † 905/1499 zur Elgezerijje.

Anfang (nach d. Bism.) f. 5^a: خالد... يقول...
 بن عبد الله الازهري، الحمد لله الذي أنزل علي
 عبده الكتاب ووعد لمن تلاه... أم بعد فأن أولي
 ما تصرف فيه الهمم العوالي كلام الله الكبير
 المتعالي الخ

Der Commentar zu d. 1. Verse (يقول راجي عفو) beginnt f. 6^b so: مزارع هو فعل مضارع
 مرفوع لتجريد عن الناصب والجزم والغافل الخ
 وختمها بالحمد والصلوة لتكون

Schluss f. 47^b: مضمونة الافتتاح والاختتام والحمد لله وحده وصلي على
 من لا نبي بعده وعلي آله وصحبه وسلم تسليم
 كثيراً... والحمد لله رب العالمين

Der Verfasser hat den Text überkommen von seinem Lehrer عبد الدايم الازهري (No. 514) und dieser von dem Verfasser الجزري selbst.

Der Text selbst ist besonders hinter einander aufgeführt f. 1^a 5^a. — Der Commentar behandelt Vers für Vers; bisweilen auch mehrere Verse zusammen. Der Text durch ص, der Commentar durch ش eingeführt.

Schrift: gross, flüchtig, rundlich, unschön, nur ziemlich leicht zu lesen, vocallos. Der Text überstrichen.

Abschrift vom Jahre 1227 Regab (1812), von السيد عبد الغني بن عبد الفتاح جندي عيسى.

HKh. VI, 12764.

516. Spr. 395.

28 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 14 $\frac{1}{2}$; 15–15 $\frac{1}{2}$ × 10 cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الدقايق الحكيمة في شرح المقدمة
 لتركيب الانصاري

so auch in der Einleitung.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: قال شيخ
 الاسلام والمسلمين زين الملة والدين ابو يحيى زكرياء
 الانصاري الشافعي الحمد لله الذي افنتج بالحمد
 كتابه واجزل لمن جوده... وبعد فان المقدمة المنظومة
 في تجويد القرآن للشيوخ... ابي الخير محمد بن
 محمد الجزري... لما اعتنى بها ذو الجهد والاجتهاد الخ

Gemischter Commentar des Zakariyya ben moḥammed ben aḥmed elanḡārī essoneikī zein eddīn † 926/1520 zu der المقدمة الجزرية.

Derselbe beginnt: قل نظمها رحمه الله تعالى
 بسم الله الرحمن الرحيم اي ابتدائي او ابتدئ
 وابتدأ رحمه الله تعالى بها وبالجملة كما ياتي
 افتتاحه بالكتاب العزيز... يقول راجي عفو رب
 اي مؤمل صفح مالك الخ

Schluss: ختام لها ايضا كما ان ذلك ابتدائها
 كما مر وفي نسخة بعد والسلام على النبي المصطفى
 وآله وصحبه وتابعي منواله ثم الشرح المبارك بحمد الله الخ

Nach f. 8 fehlt 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas flüchtig, deutlich, vocallos. Der zwischengemischte Text roth.

Abschrift vom J. 1146/1733, von صالح بن علي

Zur Ausfüllung der leeren Blätter folgen, von derselben Hand, verschiedene Kleinigkeiten: ein kurzes Gebet; Regeln für Gesundheit des Leibes und der Seele, dem Imām elšāfi beilegt (f. 22^a), und einige Anekdoten erbaulichen Inhalts, darunter f. 23^a مع داود عم حكاية العجوز مع داود عم und die Geschichte Moses mit einem frommen Einsiedler, letztere nicht ganz zu Ende.

HKh. VI, 12764.

517. We. 1782.

2) f. 18–36.

8^{vo}, 19–29 Z. (15 × 10; 13 × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: stark wasserfleckig. Bl. 18 am Rande und 36 am Rücken angebeuert, Bl. 19, 20 zur Seite (auch im Text) beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1. Dasselbe Werk. Titel ebenso; Verf. fehlt.

Schrift: zuerst ziemlich klein, sehr gedrängt, nicht deutlich, vocallos, der Text schwarz überstrichen. Weiterhin etwas grösser u. weniger gedrängt. — Nach f. 22 fehlt 1 Bl. Abschrift vom J. 996 Saw. (1588) von عبد الله بن سري.

518. Pet. 550.

1) f. 1–29.

34 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 14 $\frac{1}{2}$; 15 × 10 cm). — Zustand: die untere Hälfte wasserfleckig; an den Seitenrand etwas angeklebt, wegen des breiteren Formates der übrigen Stücke dieses Randes. In Bl. 29 ein Loch. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, mit dem allgemeinen Titel. Zur Seite des Titels f. 1^a steht eine kurze biographische Notiz über den Verf. des Grundgedichtes.

Schrift: ziemlich klein, etwas breit, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der eingemischte Text roth. Das Ganze in rothen Linien. — Abschrift zu eigenem Gebrauch رضي الدين الاسدي im J. 1103/1591, von (تعليق)

F. 30 enthält: Eintheilung der Buchstaben des Alphabetes nach verschiedenen Gesichtspunkten. F. 31^a handelt über die Pausen des Wortes كلا bei der Qorānlesung; f. 31^b ebenso über بلي. F. 32 unbedeutende Verse und Antwort auf eine Rechtsfrage.

519. Pm. 33.

3) f. 78–88.

8^{vo}, 25 Z. (19 $\frac{1}{2}$ × 14; 15 $\frac{1}{2}$ × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift um 1120/1708.

F. 99^a enthält eine Hochzeitspredigt (خطبة) صعد نلفين الميت بعد وضعه في القبر: (عقد النكاح) Belehrung des Todten, wenn er im Grabe liegt. Beides geschrieben von der Hand des عبد الرحيم بن محمد بن سلمان الجبلوني

520. We. 1813.

2) f. 83–120.

Klein-8^{vo}, 17 Z. (14 $\frac{1}{2}$ × 10; 12 × 7 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas uneben. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: Ppbd mit rothem Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 83^a (von späterer Hand): شرح كتاب الجزرية في التجويد. Verfasser nicht angegeben. Anfang fehlt, 1 Blatt. Die auf f. 84^a zuerst vorkommenden Worte: المقدمة وعدة أبياتها مائة وسبعة على ما في أكثر النسخ sind nur der Schluss des Vorwortes.

Die Schrift ist kräftig, deutlich, vocallos, ziemlich gross. — Abschrift etwa 1750.

521. Lbg. 951.

34 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (23 $\frac{1}{2}$ × 16 $\frac{1}{2}$; 14 × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, mit dem allgemeinen Titel. Schrift: gross, kräftig, vocallos. Der Grundtext roth. Zu Anfang und dann bes. in der Mitte oft kurze Glossen zwischen den Zeilen und auch am Rande. — Abschrift i. J. 1193/1778 von ابراهيم حجازي السندبولي الشافعي الاسدي

522. Spr. 1972.

f. 66–130.

8^{vo}, 21 Z. (16 $\frac{1}{2}$ × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand etc. u. Schrift wie bei f. 38–67. — Titel fehlt; er steht in der Unterschrift f. 130^a:

شرح المقدمة الجزرية المعروفة بالارجوزة في علم التجويد

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

ملا على القاري

Gemischter Commentar zur الجزرية, verfasst von 'Alī ben sultān moḥammed elherewī elḡārī † 1014/1606.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit den Worten des Commentars: طريق السلف الصالح وما وافقه فقد جاء عن ابي وايل شفيق بن مسلمة وهو من اكابر التابعين الخ

Der Text beginnt hier in dem Kapitel über die Eigenschaften der Buchstaben (باب صفات الحروف) mit dem Verse:

وصاد ضاد طاء مبطقة

بفتح الباء ويجوز كسرها ويتنزل البيت بتنوين الثاني والرابع وإنما لم يركب هذه الحروف الأربعة المطقة على قباس سائرهم . . .

وقر من لب الحروف المذلة

أي والحروف المذلة مجموع حروف فر من لب وهو يضم الدال وحذف التنوين الخ

Der Commentar schliesst f. 130* zu dem letzten Verse (على النبي الخ) وحاصله أن الصلوة (على النبي الخ) والسلام لها ختام كما أن الحمد لله سبحانه لها ختام . . . وكنيت الطالب الدنيا لحر فذنت الحر وانقطع الكلام وسلام على خاتم الأنبياء . . . وعلى أهل ضاعته اجمعين والحمد لله رب العالمين

Elmoḥibbi erwähnt den Commentar in dem Artikel über den Verfasser.

Absehrift von محمد أكرم بن الحافظ إمام الله بن شيخ عبد الباري بن شيخ أبي الفضل بن مخدوم فتح الله بن مخدوم عثمان بن مخدوم نصير الدين im J. 1124 Dülhigge (1718).

523. We. 1304.

61 Bl. 8°, 23 Z. (20 × 14²/₃; 14¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1*:

هذا الشرح لمولانا العلامة . . . محمد أفندي حجازي من سكان مكة

Der spezielle Titel ist nach der Vorrede:

الهدية النبوية في شرح الجزرية

Der Verfasser ist nicht der angegebene محمد حجازي. Dieser, dessen vollständiger Name ist:

محمد حجازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي geb. 957/1550, † 1035/1625,

hat allerdings das Gedicht auch commentirt, und zwar dreimal; aber der vorliegende Commentar rührt von (ابن حجازي) oder محمد حجازي زاده المكي, vielleicht einem Sohne desselben, her, wie aus dem Anfang ersichtlich.

Anfang f. 1* (nach dem Bism.): الحمد لله وحده ثم الصلاة والسلام . . . أم بعد فيقول الفقير أوليا محمد الحفيظ الشهير حجازي زاده زاد الله علمه وزاده قد رمت أن اكتب شرحا على الجزرية بإشارة النبي محمد خير البرية وسميته

Mohammed Rīgāzizāde elmekki hat diesen Commentar zur Elgezerijje im J. 1079/1669 verfasst. Die Verse des Gedichtes, schwarz geschrieben und roth überstrichen, sind meistens abgesetzt u. stehen entweder einzeln oder einige zusammen, worauf der Commentar folgt. Derselbe beginnt zu Vers 1: قوله يقول فعل مضارع und schliesst f. 81* أي والحمد لله وقع الاختتام للمقدمة فختتم الناظم بالحمد والصلاة كما بدأ بها وصلى على نبيه محمد صم شكريا على هذه النعمة الجليلة . . . وأنا أحمد لله تعالى واشكركم وأصلي على نبيه محمد صم شكريا الخ

Die Schrift, ziemlich gross und eng, fast vocallos, etwas zittige Hand, doch gleichmässig und deutlich.

Absehrift im Jahre 1080/1669, von عبد القادر بن حسين بن أحمد بن شهاب الدين الانصاري الشافعي nach dem Original geschrieben.

524. We. 1306.

55 Bl. 8°, 23 Z. (20¹/₂ × 15; 14¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: am Rücken und am oberen Rande in der vorderen Hälfte wasserfleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1*:

كتاب شرح الجزرية في التجويد

لغرس الدين أبي الحود خليل بن الشيخ بدر الدين الكناوي ثم الصفدي

Der spezielle Titel ist nach der Vorrede:

كفاية المريد لمقدمة التجويد

Die Zeit des Verfassers Halil ben bedr eddin elkanāwī eḡḡafadī gars eddin ist mir nicht bekannt, vermuthlich das 10. Jhd. d. H.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1*: حمدك يا محمد لك . . . وأجعلنا في مواقف القيامة من الذين لا خوف عليهم ولا هم يحزنون

Schrift: gross, breit, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen, grünen und gelben Linien. — Abschrift c. 1900/1785.

F. 1* enthält Liste der Qorānleser und der Siglen dafür.

526.

Spr. 1965, 7, f. 137* ff. — Qaṣīde des über 40 schwierige die Qorān-lesung betreffende Fragen. Anfang (Tawīl):

سالتكم يا مغربي الأرض كلها حروفا أذنت في الذكر للبعة الملا 41 Verse.

Andere Commentare zur Elgezerijje sind von:

1) أحمد بن محمد بن أبي بكر القسطلاني أبو العباس 928/1517, betitelt:

العقود السنية في شرح ألف الجزرية

2) محمد بن محمد بن محمد الدبلجي 947/1540.

3) عصام الدين طشكيري زاده 968/1560.

4) محمد بن إبراهيم بن يوسف ابن خنيلي 971/1568,

betitelt: الفوائد السرية في شرح الجزرية.

5) سيف الدين أبو الفتوح بن عطاء الله الوفائي 1020/1611.

6) dem schon erwähnten محمد حجازي القلقشندي 1020/1611.

7) ربن العابد بن يوسف بن زكرياء الانصاري 1068/1667, ausführliche Glosse zu dem Commentar seines Grossvaters: s. No. 516.

8) عبد الجليل بن محمد بن أحمد ابن عبد الهادي 1087/1676, betitelt: سيرة السنية في شرح الجزرية.

9) علي بن علي الشبراقي 1087/1676, Glosse zum Commentar des الانصاري (No. 516).

10) حسن بن علي بن علي بن منصور المكي شمة الفوقي 1176/1762, Glosse zu demselben Commentar.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

527. We. 1807.

128 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18^{1/2} × 13^{1/2}; 11 × 8^{1/2}cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber, etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafte brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber in der Vorrede f. 1^a:

الجامع المفيد في صناعة التجويد

Verfasser fehlt, steht aber am Schluss f. 126^a:

جعفر بن إبراهيم بن جعفر بن سليمان بن قبيير

المقري الأزهرى السنهوري

Ein ausführliches Werk über Qorānlesung, welches der Verfasser Ga'far ben ibrahīm ben ga'far *essanhari eddihni zein eddin abu 'lfatħ*, geb. 810/1407, † 894/1489, im Jahre 847 Qafar (1443) vollendet hat, wie er selbst in einer längeren Nachschrift angiebt. Es zerfällt fast nur in eine Menge ungezählter Abschnitte; aber die einzelnen Buchstaben werden in besonderen Kapiteln behandelt f. 56—96. In der Vorrede zählt der Verf. die hauptsächlich benutzten Werke auf. Der Anfang fehlt, 1 Blatt. Die Einteilung ist folgende:

- فصل في فضل تلاوة القرآن وفضل من تعلمه وعلمه الناس f. 1^a
 فصل نذكر فيه ما يحذر به أهل القرآن من الرياء فيه وغيره 8^a
 باب ما ينبغي لصاحب القرآن أن يأخذ نفسه به 9^a
 فصل نذكر فيه ما يجب من تعظيم القرآن وأجلال حلالته 10^a
 فصل نذكر فيه أدب طالب القرآن وما يجب عليه منه 10^b
 فصل نذكر فيه ما تكمل به حال كمال طالب القرآن 11^a
 فصل في الحديث على حفظ القرآن وأتقائه وترتيبه وغير ذلك 11^b
 فصل للحروف حدود وموازن ومخارج وصفات 33^a
 فصل في التجويد 35^a
 فصل واللحن من الألفاظ المشتركة 35^b
 فصل في التنوين والبسطة وسجدة التلاوة 42^a
 فصل في معرفة الحروف التي تألف منها الكلام وعللها 43^b
 فصل فيما تصنفه تأليف الكلام وعللها 45^a
 فصل نذكر فيه ما الساب من الحروف والحركات وعلل ذلك 45^b
 فصل في الاختلاف في حروف المد واللين والحركات 47^a
 الثلاث أيهما ماخوذ من الآخر
 فصل نبيين فيه اشتراك اللغات في الحروف وانفراد بعضها ببعض 50^b

فصل وأما مخارج الحروف وعللها

فصل وينبغي للقارئ أيضا أن يتفقد من نفسه

تجويد اللفظ بالهمزة الملبنة بين بين

فصل ويجب علي القاري أن يحفظ بإظهار الهمزة

إذا انصمت مفردة أو انكسرت

فصل وإذا كان في الكلمة فترتين ملبنتان قبلها همزة محقة

فصل وإذا كانت الهمزة الثانية من الهمزتين

مكسورة وأصلها السكون

فصل ويجب علي القاري إذا وقف علي الهمزة

وهي متطرفة بالسكون

فصل وإذا كانت الهمزة مكسورة وقبلها حرفان مشددان

باب الهاء، الألف، العين، الحاء، الواو، 93^b—96^a

الباء، الميم، الغنة

فصل في صفات الحروف والقابها وعللها 96^a

فصل في احكام النون الساكنة والتنوين 113^b

باب نذكر فيه احوال الحركات في الوقف وبيان

الروم والاشم

فصل في الوقف وبيان أقسامه 117^a

فصل في الوقف علي المشدات 118^a

باب الوقف علي المشدد 122^a

فصل والذي يلزم القراء أن يجتنبوا الوقوف

عليه أن لا يفصلوا بين العامل وما عمل فيه

فصل في همزة الوصل والقطع والابتداء بهما 122^b

فصل وأما الهمزة من الأسماء مثل أين وأينتين الخ 123^a

فصل في المدود 123^b

Schluss f. 125^b:

نوو الجهل احبابي وأنى احبهم

ودو الفصل أعدائى لصرتى الأخرى

فلا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم أعاننا الله وأياكم

من القنوع في العلم بالنقصير . . . وعصمنا من البدع المصلة

والأهواء المهلكة آمين يا رب العالمين وحسبنا الله الخ

Schrift: klein, kräftig, gleichmässig, gefällig, deutlich. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Collationirt.

Nach f. 47 u. 97 fehlt je 1 Bl.

Abschrift aus dem Original des Verfassers von زين الدين عبد القادر بن شهاب الدين أحمد بن شهاب الدين أحمد الشافعي الحمدي الشاذلي الشهير والده بالصائقي im J. 889 Gom. II (1477).

F. 126^b ff. folgen Lobzeugnisse Verschiedener in Bezug auf dies Werk. — Nicht bei HKh.

528. Spr. 390.

139 Bl. 8^{vo}, (12—) 13 Z. (15^{1/4} × 12; 11 × 8^{1/2}cm). — Zustand: ansauber, wasserfleckig, bes. zu Anfang. Die ersten Blätter schadhafte und ausgebessert. — Papier: dick, gelb, wenig glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, aber stellenweise mit grösseren Zusätzen. Titel f. 1^a von späterer Hand, den Inhalt angehend:

كتاب في تجويد القرآن المجيد وبيان مخارج الحروف وصفاتها

Verfasser f. 1^a: عمرو البصرى, was falsch ist.

Anfang fehlt, etwa 60—70 Blatt. Das Vor-

handene beginnt f. 2^a: واخذ عبد ابراهيم الرجس

وايوبكر ابن السراج الخ

Es entspricht die Stelle We. 1307, f. 37^a Mitte, obgleich gerade hier

der Text anfangs abweicht. Schluss fehlt.

Das zuletzt Vorhandene (einige Zeilen von dem

Abschnitt f. 139^a (الحقية الخفية) f. 139^a

لأنها خفى في اللفظ اذا اندرجت بعد حرف قبلها لأن

= We. 1307, f. 107^b, 2. Ausserdem fehlt

nach f. 9 u. 19 je 1 Blatt.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast ohne Vocale. Stichwörter roth. — Abschrift c. 800/1484.

529. We. 1805.

2) f. 12^b—13^a.

Klein-8^{vo}, 21 Z. (15^{1/4} × 10^{1/2}; 12^{1/2} × 8^{1/2}cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zus. mit f. — Titelüberschrift:

فوائد التجويد تسبب الشبج محمد الميبداني

حروف المد ثلاثة: (nach dem Bism.):

الألف الساكنة المفتوح ما قبلها والواو الساكنة المضموم

ما قبلها والياء الساكنة المكسور ما قبلها الخ

ولم يكن بعدها حرف استعلاء

نحو فرعون ومريمه وتفاخم في نحو ام ارتبوا وفرقة

ومرصاد تمت

Grundregeln der Aussprache beim Qorān-

lesen, verfasst von Mohammed *elmeidani*,

womit wahrscheinlich نصير الميبداني

† 928/1517 gemeint ist.

530. Pet. 68^b.

9 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19^{1/2} × 13^{1/2}; 18^{1/2} × 7^{1/2}cm). — Zustand: lose Lagen von Blättern; fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. — Einband: Ppbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. fehlt. Jener ist im Allgemeinen:

(لامية) منظومة في التجويد

und mit Rücksicht auf Vera 3 vielleicht:

وسيلة الاتقان في تجويد القرآن

Anfang (ohne Bism., das in dem voran-

stehenden Frontispice wahrscheinlich vergessen

ist) f. 1^b: الحمد لله الملك المعين الذي نزل القرآن

بلسن عربى مبين . . . وبعد فأتى قد كتب حررت

في فن التجويد والقراءة وعلم الرواية والسلاوة الخ

Ein Gedicht auf لا (Tawil), betreffend die

richtige Qorānlesung, von 143 Versen.

Nach dem kurzen Vorwort und dem Lobe

des Türkischen Sultans Seleimān ben selim

† 975/1567, unter dessen Regierung das Gedicht

verfasst ist und auf dessen Lob auch 8 Verse

eingemischt sind, beginnt f. 3^a das Gedicht.

Der erste Halbvers ist (ebenso wie die oberste

Zeile) so gut wie völlig ausgelöscht; ich habe

ihn nach den vorhandenen Spuren ergänzt.

Anfang (Vers 1 u. 3):

[بدأت ببسم الله والحمد لله] وتسلم من يهدي إلى الخلف مرسل

وأل واحباب وبعد فهذه وسيلة اتقان رسوخا معدلا

Das Gedicht ist in kleine Kapitel und Ab-

schnitte getheilt; zuerst: تجويد فاتحة الكتاب

باب الواو — zuletzt: باب الألف الهوائ الخ

باب الغنة خاتمة

Schluss f. 9^a (die 2 letzten Verse):

فعل في جزاء الله خير جزائه وقلت جزاءك الله خيرا واجزلا

ونظم الخطيب أحسب على ما به وأز تعين ورد معب ثلاثة الواو

Das Werk ist danach verfasst im J. 958/1549,

von einem Türken. — Die Abschrift (nach der

Unterschrift f. 9^a) v. J. 1046/1637, von حسين خليفة.

Der Text ist in Goldlinien eingerahmt, ebenso die

Ueberschriften durch Goldstriche abgetrennt. Die Ueber-

schriften sind ebenfalls mit Goldschrift. Die Schrift ist

ziemlich gross, zierlich, gut, vocalisirt.

531. We. 1808.

29 Bl. 4^{te}, 17 Z. (22 1/2 × 16; 15 × 9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband. — Titel f. 1^a:

هذا شرح الرسالة المختصرة في التجويد المسمى
بـباب التجويد للقرآن المجيد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . يقول العبد . . . من لا حسين بن أسكندر الحنفى رحمه الله بلطفه الحنفى . . . وبعد فقد استخرجت الله تعالى في وضع شرح مختصر على رسالتي المختصرة الخ

Unter obigem Titel hat der Verfasser Molla Hosein ben iskender im J. 1055 Gom. II (1645), wie in der Unterschrift steht, diesen gemischten Commentar zu seiner auf die Qorānlesung bezüglichen Abhandlung vollendet.

Anfang f. 1^b: أعلم خطابه علم لكل من يطلب: التجويد بأن معرفة التجويد من أهم المهمات لأن المكلف يحتاج في كل يوم وليلة إلى خمس صلوات . . . وهو أي التجويد فرض قبل أبي الجوزي الخ

f. 2^a فصل في بيان أحكام التجويد
7^a فصل في بيان حكم الكلمة الميم الساكنة
7^b فصل في بيان أحكام النون الساكنة والتنوين
9^b فصل في بيان حكم الميم
19^b فصل في بيان أحكام الودع
22^a فصل في بيان حكم الابتداء وهمزة الوصل
24^b فصل في زلة القاري
26^b فصل في مسائل شتى

Schluss f. 29^b (nicht zu unterscheiden, ob Text oder Commentar): وأن اختتم في أول الليل فإن الملائكة يصلون عليه حتى يصبح كما في مفتاح السعادة أيضاً والله أعلم بالصواب واليه المرجع والمآب

Schrift: gross, rundlich, ziemlich deutlich, vocallos. Der Grundtext meistens roth (oder grün). — Abschrift vom J. 1205 Rebi' I (1790).

Auf f. 1^a Verzeichniss der 21 Qorānleser und der für sie üblichen Abkürzungen.

Collationirt. Nicht bei HKh.

532. Mo. 286.

29 Bl. 8^{te}, 17 Z. (20 × 12 1/2; 15 × 6 1/2^{cm}). — Zustand: sonst gut, aber der Seitenrand und schliesslich auch der obere und untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelblich bis f. 20, dann strohgelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt, er ist nach der Vorrede f. 1^b unten:

هبة المنان في شرح درة البيان

(In der Unterschrift steht er fälschlich umgekehrt.)

(درة البيان في شرح هبة المنان)

(Richtig ist aber die daselbst angegebene allgemeine Bezeichnung des Grundtextes als: القصيدة التجويدية und des Ganzen als: علم القراءة. — Verfasser fehlt; möglicher Weise ist es der in der Unterschrift f. 28^b angegebene:

محمود بن عثمان الموصلي

(Maḥmūd ben 'oṣmān elmauṣilī)

gegen Ende des 12. Jahrhunderts. d. H. g.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي أنزل على عباده قرآنا وجعله لكل شيء تبيين . . . أما بعد فإني لما وفقني الله جل اسمه لنظم القصيدة الموسومة بدرة البيان النمس منى بعض السادة . . . ان اشرح الخ

Qaṣide über Qorānlesung auf لا (Tawil) in 127 Versen, nebst Commentar, beides von demselben Verfasser. Anfang derselben f. 2^a:

الهي لك الحمد الكثير فصل يا الهي على الاختيار اوفى واكمل اصلها يا الهي تحذف حرف النون والعرب تستعمل ذلك في المنادي القريب الخ

Vers 3, f. 2^b:

وبعد فتني ناظم ومبين لما اجمع انقرا عليه مكملا

Schluss des Commentars f. 28^a: كان القاري متطوعا لا يجوز قراءته الا بمعرفة اللهم الا ان يكون على سبيل التعلم فما بالك بالواجب

Darauf folgen 3 Schlussverse, deren letzter: وصل على المبعوث من آل هاشم الله جميع الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Grundverse roth überschrieben. — Abschrift (oder verfasst, s. oben) im J. 1193/1779.

F. 1^a enthält einige wirksame Gebete, das längste darunter von البسطامي und f. 28^b u. 29

enthalten Angaben, welche Gebete (aus dem Qorān) man sprechen müsse, um besonderer Gnaden und Vortheile (zur Befreiung aus dem Kerker) theilhaft zu werden, ausserdem eine Fürbitte für Mohammed.

Die Schrift ist grösser, etwas rundlich, vocallos; um 1990/1834.

533. Pm. 671.

15) f. 98—109.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift.

ترتيل القرآن لمحمد العادسي الخادمي

Der Verfasser nennt sich auch am Ende der Vorrede الخادمي d. h. محمد الخادمي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي جعل من اهل القرآن . . . وبعد فلما كان قراءة القرآن افضل الطاعات على الاطلاق والاتقان الخ

Anleitung zur Qorānlesung, von Mohammed elḥādīmī. Seine Kunje ist ابو سعيد (Abū sa'īd); er lebt im 12. Jhdt.

Zuerst: آداب حبس الشروع إذا أراد القراءة يستحب أن يكون على أحسن هيئة الخ وأوقات القراءة f. 98^b; وآداب المكان f. 98^b; أحكام القراءة f. 99^a u. s. w.

Schluss f. 109^b: واخرج الترمذي كان رسول الله صم يتعوى من الجان وأعين الانسان حتى نزل الموعظتان فأتى أحدهما وتركه سواه هذا ما ورد فيه الآثار وأما ما لم يرد به الآثار وكان تجارب الصالحين فكثير جدا تمت

Ziemlich viele Glossen am Rande.

534. Pm. 203.

1) S. 1—14.

126 Seiten 8^{te}, 15 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 14 × 10^{cm}). — Zustand: unseuer, auch fleckig, besonders die ersten 4 Seiten. S. 1—3 ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser S. 1:

رسالة في علم التجويد والترتيل
للنو النون افندي الموصلي

genauer s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) S. 1: الحمد لله الذي امر بالتجويد والتمثيل والصلاة والسلام . . . أم بعد فيقول المصنف أي عفو ربه . . . ذو النون بن جرجيس بن عبد القادر ابن عثمان بن محمود . . . جمعت رساله مختصرة في علم التجويد تسهل على مقدمه وتسعه عشر فصلا وحائمة بلا مريد الخ

Abhandlung über geschickte und richtige Qorānlesung, von Dū ennūn ben gergīs elmauṣilī, wol im 12. oder 13. Jhdt. d. H. Dieselbe zerfällt in Vorwort, 19 فصل u. Nachwort.

S. 1 مقدمة في الكلام على علم التجويد
2 الفصل الاول في الابتداء بالقراءة
2 الفصل الثاني في الادغام مع غنة
3 الفصل الثالث في الادغام بلا غنة
3 الفصل الرابع في الاقلاب مع الغنة
3 الفصل الخامس في الاظهار
4 الفصل السادس في ادغام المثبتين بلا غنة
6 الفصل السابع عشر في المد والقصر
8 الفصل الثامن عشر في الراء
10 الفصل التاسع عشر في صفات الحروف
12 الخاتمة في الوقف اعلم ان الوقف على الكلمة ان كان آخرها مضموما

Kapitel S. 14: كقسم الوقف من غير فرق
قل ابن الجوزي رحمه وليس في القرآن وقف واجب ولا حرام غير ما له سبب وصلى الله على سيدنا . . . والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, weit, deutlich, gefällig, fast vocallos. Überschriften roth. Text in roth. Linien. Abschrift o. 1800.

535. Spr. 1992.

2) f. 14—18.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, s. Anfang. — Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 14^a: الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . وبعد فهذه مقدمة في علم التجويد على سبيل الاختصار فالتجويد به معنيين معنى في النطق ومعنى في الاصطلاح الخ Kurze Anweisung zur richtigen Qorānaussprache.

Schluss f. 18^b: ونوسط قدر ثلاث الفات وأحد والله اعلم تمت

536. Pet. 340.

9) f. 35—39.

Zustand etc. wie bei 7). — Ueberschrift:

هذا كتاب التجويد

الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . وبعد فهذه رسالة تتعلق بالتجويد منتخبة من الكتب المبسوطة في هذا الفن الخ

Ein Werkchen über richtige Lesung des Qorān. Es zerfällt in Vorwort und 7 Kapitel: 1) في بيان مخارج الحروف; 2) صفات الحروف; 3) النون الساكنة والتنوين; 4) الرآت; 5) المد والقصر; 6) حرف اللين; الوقف

Schluss f. 39^b: وهم يحسبون أنهم يحسنون صنعاً أيقظنا الله وإياكم من نومة الغفلين وأنقذنا . . . التي تلاوة كتابه الكريم وقراءته العظيم والعبراط المستقيم وصلي الله الخ

537. We. 1300

4) f. 17^a—35^a.

8^{vo}, 15 Z. (20 × 15; 15 1/2 × 10^{cm}). — Zustand: lose Lagen, ziemlich unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: sus. mit 1—2. — Titel f. 17^a von späterer Hand:

هذه مقدمة تشتمل على جمل من أحكام التجويد
Genauer in der Vorrede f. 17^b so:

بغية المستفيد في علم التجويد

Verfasser nicht angegeben.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي تفصل علينا بأنزال القرآن . . . وبعد فهذه مقدمة لطيفة تشتمل على جمل من أحكام التجويد

Kurze Anleitung zur Qorānlesekunst.

- f. 17^a باب مخارج الحروف
19^b فصل في الصفات
20^a باب المد والقصر
22^b باب أحكام النون الساكنة والتنوين
24^b فصل في أحكام الميم الساكنة
25^a فصل وهي القاري أن يبين أطياف
النطاء من قوله تعالى أحطت الخ
25^b فصل الصاد المعجمة والنطاء المشالة

- باب الترتيب والترقيع
26^a فصل في أحكام الهمزة
28^a فصل فيما يخص حروف الاستعلاء
29^a باب الوقف والابتداء
32^a فصل في كيفية الوقف
33^b فصل في حمزة الوصل

Schluss f. 34^b: بحكم هذه الهمزة عند الابتداء
الكسر لا مع لام التعريف فان حكمها الفتح والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: gross, deutlich, rundlich, vocallos. Stichwörter der Ueberschriften roth. — Abschrift o. 1150/1177 (von Merat al-Kurdi).

Nach f. 24 eine Lücke.

538. Pet. 413.

f. 44^b—50.

8^{vo}, 13 Z. (21 × 15 1/4; 16 1/2 × 9 1/2^{cm}). — Zustand: in der oberen Hälfte ölfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt. Nach der Vorrede:

رسالة في تجويد القرآن

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 44^b: الحمد لله رب العالمين الرحمن الرحيم والصلوة . . . وبعد فهذه رسالة تتعلق بتجويد القرآن

Kurze Abhandlung über die richtige Lesung des Qorān; eingetheilt in ungezählte Abschnitte.

فصل في الاظهار في الاخفاء في الاقلاب في الاظهار الشفوي في الانغام مع الغنة في الغنة في الانغام بلا غنة في انغام مثليين بلا غنة في انغام المتجانسين في تفصيح الراء وترقيعها في الهمزة في حروف القلملة في تعظيم حروف الاستعلاء في المد في بيان الالف لاداء

Schluss f. 50^b: نجسها هذه الكلمات
بالحج حاتم وخلف عظيمه وصلي الله الخ

Schrift: gross, deutlich, gleichmässig, vocalisiert. Ueberschriften roth. — Abschrift o. 1300/1700.

539. Lbg. 723.

9) f. 43—47^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang ebenso; Schluss f. 47^a: وصلاً وصلوا
مثل خوف وموت وبيت والصيف وما أشبه ذلك والله اعلم

Auf f. 47^b steht von ganz neuer Hand ein älteres Lobgedicht auf Abi طالب 11 Verse.
(Anfang Wāfir: الحمد عرف الصواب)

540. Pet. 340.

11) f. 51^b—53^b.

Zustand etc. wie bei 7).

Dasselbe Werk, ohne Titel. Anfang ebenso; Schluss: وهو الامداد قوية وهو لازم وواجب وجابر تمت بعون الله وحسن توفيقه الخ

541. We. 1805.

1) f. 1—12^a.

159 Bl. klein-8^{vo}, 13 Z. (15 × 10 1/2; 12 × 6 1/2^{cm}). — Zustand: im Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband. — Titel fehlt. Er ist etwa:

مختصر في علم التجويد

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . قال المؤلف رحمه ان هذه المختصرة يحتاج اليها كل قارئ وهي من اهم الامور كما قال الشيخ الجزري رحمه من لم يجود القرآن فهو اثم ثم اعلم بان معرفة التنوين وهو اتم والنون الساكنة الخ

Eine kleine Abhandlung über die richtige Aussprache des Qorān. Dieselbe zerfällt in ziemlich viele kleine (ungezählte) Abschnitte. Zuerst: في الاقلاب 2^b; في الاظهار 2^a; في الانغام 1^b. Zuletzt: في الوقوف; في الحروف الشمسية 9^a.
في وصل البسملة وقطعها 11^a.

Schluss f. 11^b: لا تجمع آية الرحمة وآية الغضب لان الله تعالى قال فيها واقتلوا المشركين حيث وجدتموهم وفس على ذلك تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocalisiert. Stichwörter und Stichbuchstaben roth. — Abschrift von سليمان بن عبد الله العفيفي الشافعي الرفاعي um 1150/1757.

542. Lbg. 880.

27) f. 123^a—123^b.

Format etc. und Schrift wie bei 28). — Titelüberschrift:

الواضحة في تجويد الفاتحة
لبرهان الدين ابراهيم بن عمر الجعبري

Anfang (Tawil):

حمدك ربي اول انظم ابتدائي واحدي صدق للنبي محمد

Burhān eddīn elga'bari † 782/1381 giebt hier in 21 Versen Anweisung zur richtigen Lesung der 1. Sura. *) (HKh. VI, 14151.)

Ausserdem f. 123^b—127^b allerlei nicht uninteressante kleinere Stücke, theils in Versen, theils in Prosa, besonders über Almosen und Geldnehmen für gewisse Leistungen.

543. We. 1685.

3) f. 97^b—98^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

فايده في تجويد الفاتحة

12 Regeverse über die richtige Aussprache der Fātiḥe des Qorān, vocalisiert. — Anfang: اذا استعدت قبل لفظ البسملة فقف على الرحيم غير موصلة worauf am Ende ein kleines Gebet folgt.

We. 1293, f. 44^a—45^a. — Ein kleines Gedicht in 12 Versen (Tawil), auf شدى reimend, gleichen Inhalts; und f. 46^b eine Erörterung über denselben Gegenstand.

*) Denselben Gegenstand hatte schon früher يحيى بن يوسف الصرصرى † 856/1258 in 17 Versen, betitelt التجويد الفاتحة, behandelt; gleichfalls auch محمد بن محمود بن محمد السمرقندي unter dem Titel: التجويد الفاتحة

550. We. 1729.

3) f. 53—94.

4^{te}, 15 Z. (22 × 16; 16 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit I. 2.

Dasselbe Werk. Titel ebenso; Verfasser etwas ausführlicher: نور الدين علي بن عثمان ابن محمد بن أحمد بن الحسن القاصح العدري (In dem im Anfang f. 53^b wiederholten Namen des Verfassers steht العدري statt العدوي). Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift v. J. 1129 Regeb (1717).

551. Pet. 340.

10) f. 40—81^b.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt. Er ist nach dem Vorworte f. 40^a Mitte:

بيان المشكلات على المبتدئين من جهة التجويد في القرآن المبين

Verfasser nicht angegeben.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي جعل من الدال للكتب . . . وبعد فقد شرعت في تدوين كتاب يسيرات في دين معرفة الحدود والمقصودات التي في كتاب الله تعالى

Anfang des eigentlichen Werkes: حروف المد ثلاثة والمد في اللغة البريات الخ

Das Werk gehört zu denen, die von richtiger Lesung des Qorān handeln, und bespricht speciell die im Qorān vorkommenden Wörter mit المد u. العصر, mit einem Anhang, allerlei auf den Gegenstand Bezügliches erörternd. Siehe die speciell angegebenen Punkte bei Spr. 389, f. 11^a—28^a.

Schluss f. 51^b: وفي هذا الكلام القليل ما يغني عن التطويل. انتهى والحمد لله على التمام والصلاة الخ worauf noch ein kurzes Gebet des Verf. folgt.

552. Spr. 389.

29 Bl. kl-8^{te}, c. 12 Z. (15 × 10; 10 1/2 × 7 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel von späterer unschöner Hand f. 1^a: مشكلات القرآن und auf der

inwendigen Deckelseite oben: المشكلات. Beides nicht ganz vollständig.

Das Werkchen behandelt, ausser dem Hauptgegenstande, noch in einigen Abschnitten (فصل) folgendes: f. 11^a في المخرج; 13^b في لصف; 17^b في الادغام المتشكك; 20^b في التجويد; 21^b في النون الساكنة والتنوين; 22^b في الادغام المتشكك; 24^a في الابداء بهمة الوصل; 26^b في الوقف; 28^a das Schlusswort (خاتمة), anfangend: فان قيل من في سورة الفاتحة اسماء من اسماء اولاد ابيس الخ. Schluss f. 29^b wie bei Pet. 340, 10 angegeben (ohne das Gebet).

Schrift ungleich, im Ganzen ziemlich gross, uneben, flüchtig, doch ziemlich deutlich, fast vocallos. Stichwörter bisweilen roth. — Abschrift von أحمد بن عمر بن عبد الله الاسفركيني im J. 1088 Ramadān (1675).

553. Pm. 428.

4) f. 22^a—28^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist nach der Vorrede etwa:

ر في الادغام والظهار والاختفاء والقسطة والغلب والترقيق والتفخيم والمد والقصر

oder auch allgemeiner: ر في التجويد. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الكريم المنان العظيم الذي جعل من الدال للكتب . . . وبعد فهذا ما يجب علي قرى القرآن ليحكم الفطحة بالافتقان والبيان الخ. Kurze Anweisung über die Hauptpunkte zum richtigen Lesen des Qorān. — Schluss: فهذا على قدر تحفيقه . . . وهذا يعلم بالمشاهدة والحمد لله الخ.

F. 28^a in der unteren Hälfte ein Stück, betreffend Traumdeutung, und zwar Angabe der Monatstage hinter einander in Bezug darauf, ob die Träume an ihnen wahr oder nicht, ob sie erst nach längerer Zeit eintreffen, ob sie Freude oder nicht bringen. Es ist in der Handschrift des ابن بابويه gefunden, der den Inhalt von جعفر بن محمد الصادق hat. Es beginnt: قال اليوم الاول من الشهر لا يصح فيه المنام الخ. Dies Stück gleichfalls in Pm. 264, f. 105^b

554. We. 1775.

13) f. 39^b—43.

8^{te}, 15 Z. (17 1/2 × 13; 14 × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Wurmloch. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit I—12. — Titel: Überschrift (nach dem Bism.):

هذا باب في صفات مخرج الحروف

Verfasser: s. Anfang

Anfang: قال ابو الحسن محمد بن عبد الرحمن بن محمد بن الطيفيل رحمه الله الذي الهنا وعلمنا كتابه . . . وبعد لما رأيت بدء الذكر في الناليف الخ

Einige Sätze über Buchstaben-Aussprache, auf Wunsch eines Bekannten verfasst von Mohammed ben 'abd errahmān ibn effoail, der vor 800/1494 gelebt zu haben scheint.

f. 40^b باب مخرج الحروف

باب صفات الحروف المذكورة 41^a

Es schliesst mit einem kleinen Gedicht in 7 Versen, dessen letzter f. 43^b (Tawl):

بحرودك لا تطلع على العبد مارجا ووقفه يا رحمن للقول بالشكر

Schrift: gross, breit, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von علي بن محمد بن أحمد بن إبراهيم المصري um 800/1494.

555. We. 1774.

8) f. 131.

Format etc. und Schrift wie bei 7), aber kleiner und gedrängter und flüchtiger. — Titelüberschrift fehlt.

Es ist eine kleine Abhandlung, ebenfalls die Buchstaben-Aussprache bei Qorānlesung betreffend, in welcher für die einzelnen Buchstabenklassen ganz kurz die vorkommenden Fälle aufgeführt werden mit Angabe eines Denkwortes oder Denkverses.

Sie beginnt mit dem vocallosen Nān: اعلم ان للنون الساكنة والتنوين أربعة أحكام

والغنة صوت يخرج من الخيشوم. Schluss f. 131^b: لا يصل لسان فيه تجز المقصود محمد الله المعبود الخ

556. We. 1774.

9) f. 132—133.

Format etc. und Schrift (aber grösser, dicker, flüchtiger) wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 132^a: الحمد لله رب العالمين وبعد فقد نظم اهل هذا العصر هذه الورقة المكتتة بمنتد ليسهل حفظها على الطالب نفع الله به

Die in We. 1774, 8 aufgestellten Regeln für Buchstaben-Aussprache sind hier in 53 Verse (Tawl) gebracht. Anfang (Vers 1 u. 3): محمد الله الناس ابدا واختم بالتي على المختار حقا اسلم وبعد فبعض الصاحب رام بانني اعتبر عما رامه واترجم

Schluss f. 133^b:

ومن كان فيها مصلحا بعض رلة فزنته ارجوا من الله نكتم Bl. 134, 135 leer.

557. We. 1800.

5) f. 35^a—42^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt, steht aber f. 35^a in dem Vorwort:

الفوائد الحسان في الادغام للحروف السواكن والبيان

Verfasser ist wol derselbe wie bei 4), aber nicht genannt.

Betrifft die Buchstabenverdopplung in der Aussprache.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . وبعد فهذا وريقات لطيفة نقلت فيها الاظهار والادغام للحروف السواكن ومذاهب الائمة القراء العشرة الخ

باب ذال، دال، تاء النانين، هل ويل، 37^b—35^b حروف قربت مخرجها

فصل واتفقوا على ادغام اول المثليين الخ 39^b فصل واتفقوا على ادغام اول المتجانسين الخ 40^b

Schluss f. 42^a: فمن اراد الوقوف على ذلك فانها نافعة جدا، ولكن هذا آخر ما اردنا ذكره في هذه الوريقات والله المستول ان ينفع بها انه سميع قريب مجيب الدعوات، تمت

558. We. 1775.

11) f. 38^b.

Format etc. und Schrift wie bei 9).

Ein Stück aus einem Werke, betreffend die Qorān-Aussprache.

فصل في ذكر اثبت اليبعات التي لا يجوز حذفها بحال في عشرة مواضع

woran sich die المتشابهات schliessen, wo die theils so, theils so behandelten Stellen dieser Art aufgeführt werden.

F. 38^b unten enthält (in grober, flüchtiger Schrift) einige Verse, welche dem انتخاب "ك" entnommen sind.

559. We. 1298.

1) f. 1—17^a.

106 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 15¹/₂; 14 × 9^{om}). — Zustand: nicht fest im Deckel, wurmhochig, fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Stück eines die Qorānlesung betreffenden Werkes. Beginnt (nach d. Bism.) sofort mit:

باب الفتح والامالة بين اللطيفين [اعلم ان حمزة والكسائي وخلف املوا الخ]

فصل في امالة حرف باعينها سوي ما تقدم 9^b

فصل في امالة احرف الهجاء في فوائده السور 11^a

باب امالة هاء التانيث وما قبلها في الوقف 18^b في مذهب الكسائي

باب مذاهبهم في الرايات 15^a

باب ذكر هاء الكناية [كن ابن كثير يميل هاء 17^a الكناية عن الواحد المذكور الخ]

Im Anfang dieses Kapitels bricht es, mit Schluss der Seite, ab. Es gehört nicht zu dem dem عمرو كتاب التيسير, welches Werk der Verfasser öfters erwähnt.

Schrift: ziemlich gross, ungleich, rundlich, nur ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift o. 1800, 1785.

560. We. 1775.

5) f. 35^a.

8^{vo}, 22 Z. (17¹/₂ × 12¹/₂; 14¹/₂ × 11¹/₂^{om}). — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titelüberschrift:

فصل في معنى الحروف

Dies Stück behandelt die Aussprache der Buchstaben und ist einem grösseren Werke entnommen.

Es beginnt: فالهمس ضعف الاعتماد في المخرج حتى يجري النفس مع الحرف والكسيرة قوة الاعتماد الخ. Zuletzt القليلة.

Schluss: وكل الصفات موجودة في متقلبات الحروف الا القليلة والفتح فانها خصيصان بلوقف كما املنا والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, stark, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift o. 1700.

561. We. 1788.

5) f. 58—61^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift (nach dem Bism.) f. 58^b:

هذا نبذة يسيرة يذكر فيها تخرج الحروف وصفاتها

الهمزة: تخرج من اقصى الخلق وهي مجهولة مستعيلة مفتوحة مصبغة شديدة الباء: تخرج من بين الشفتين بانطباع الخ

Beschreibung der Aussprache der einzelnen Buchstaben.

Zuletzt f. 61^a: ثم ان الباء والواو اذا كانتا متبعتين تخرجان من الجوف كالالف واذا كانتا غير مدينتين فالواو تخرج من بين الشفتين والباء تخرج من وسط اللسان كما تقدم والله اعلم تم

F. 61^b—64 u. f. 58^a enthalten in meistens grober und schlechter Schrift lauter Kleinigkeiten, darunter ein Gebet, Anrufungen Gottes, ein kleines Gedicht, (f. 58^a) ein kurzes Gebet am Schluss und am Anfang des Jahres.

562.

- 1) We. 1149, 8, f. 84^b. (Dieselbe Schrift wie bei 7.) Enthält eine Uebersicht und Einteilung der Buchstaben nach ihren Organen: اقسام تخرج الحروف خمسة
- 2) Spr. 371, f. 343^a handelt ebenfalls über تخرج الحروف.
- 3) Pet. 703, 4, f. 45^b und 8, f. 53^a—56^a. Einige die richtige Aussprache beim Qorānlesen betreffenden Stücke, dem الاتقان des Essojati entnommen (s. No. 425).
- 4) Schöm. XI, 3^b, Heft 20, f. 3. 4. 6—8. Ein Stück über denselben Gegenstand: باب امالة هاء التانيث وما قبلها وقفا. Es ist nicht aus dem Werke Pet. 159.
- 5) Mf. 132, 3, f. 28. Blatt aus einem ausführlichen Commentar zu einem Werke über Qorānlesung. Ein Kapitel beginnt: باب الرايات واللامات والوقف على الرسوم الخ

c) Pausen im Vortrage.

563. Lbg. 252.

1) f. 1—52.

85 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (25 × 18; 18 × 12^{om}). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig, im Anfang auch am Seitenrande; nicht ganz sauber. F. 1 am Rande stark ausgebessert, auch sonst bisweilen am oberen Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel in sehr grosser Schrift f. 1^a:

روضة الناظر وجنة المناظر

في القرائات والموقوفات ومعرفة الاحزاب

Verfasser ist verklebt, von neuerer Hand kurz ergänzt: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: قال الشيخ

... موفق الدين ابو العباس احمد بن يوسف

ابن الحسن بن رافع بن الحسين بن سودان الكواشي

غفر الله له في كتبه الموسوم بنصرة المتذكر وتذكروا

المتبصر في تفسير الكتاب العزيز الخ

Der Verfasser Ahmed ben Yusuf ben elHasan elKawāshī + 680/1281 behandelt in seinem

Qorān-Commentar, der تذكروا المتبصر betitelt ist (nicht bei HKh.), auch die Pausierungen in Kürze. Er bespricht zuerst deren Hauptarten (بسم وحسن وكاف), dann die Unterarten, giebt die von ihm dafür gebrauchten Abkürzungen an und versichert, dass er nur anerkannt Richtiges vorbringe. Darauf behandelt er von f. 2^a an die einzelnen Suren: سورة فاتحة الكتاب الرحمن الرحيم ت رب العالمين صا الرحمن الرحيم ك يوم الدين حس وايها نستعين تا الخ

Schluss f. 52^a: سورة الناس مكية او مدنية وهي ست آيات من الحمد والنس ت تم الكتاب

Schrift: klein, schön, vocalisirt. Die Ueberschriften hervorstechend gross. Am Rande sehr viele Glossen in noch kleinerer Schrift derselben Hand. — Abschrift von Ibrahim ben Ahmad ben Abi alSuri alMawlawi in im Jahre 669 Sawwāl (1271). — Collationirt mit dem Original des Verfassers.

Dieser Abschreiber ist zugleich der Herausgeber, der dieses Stück über die Pausen aus dem Commentar des Verfassers zusammengestellt hat; darum sagt er in der Unterschrift: كتبه وجمعه العبد الفقير. Wahrscheinlich rühren die Randglossen von ihm her.

وعرفة الاحزاب (woran sich noch das jetzt fast verklebte und einiges Andere anschliesst) betrifft eine andere kleine Schrift des Verfassers, die f. 71 ff. steht.

F. 52^a in etwas kleinerer und engerer Schrift von derselben Hand: Einiges über das Lebensende Mohammeds.

564. Lbg. 893.

108 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (22¹/₂ × 16¹/₂; 16¹/₂ × 11^{om}). — Zustand: ziemlich lose im Einband; im Anfang in der oberen Hälfte, gegen Ende unten am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

المقصد لتلخيص ما في المرشد في الوقف والابتداء

لزين الدين ابي يحيى زكرياء الانصاري الشافعي

(Ebenso im Vorwort f. 1^b.)

F. 2^a: وما يتصل بهذا لو ترك التشديد في موضعه أو أتى بالتشديد في غير موضعه الخ

Schluss dieses Bruchstückes f. 5^a:

وما يتصل بهذا لو قرأ القرآن في الصلوة بالألحان أن غير الكلمة تفسد . . . وكروها الاستماع أيضا وقد مر شيء من هذا في فصل الأذان

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift o. 1100/1688.

573. Mq. 119.

18) f. 359—370.

8^{vo}, 15—18 Z. (18 1/2 × 14; 14 × 11 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—17. — Titel fehlt.

Es ist ein Stück aus einem grösseren Werk. Enthält das Kapitel f. 359^a:

باب في بيان زلة القارئ

Dasselbe beginnt: وانه تسعة أنواع نوع منها في ذكر حرف مكان حرف عكة عن حم بر قرأ وحذف بالذال المعجمة فسدت صلوته عكة الطحيات أو التحيات بالطاء تفسد وعن زين المشائخ الخ

F. 359^a enthält die Liste der gebrauchten Abkürzungen. Dieselben sind im Text roth geschrieben.

- في ذكر كلمة مكان كلمة f. 361^a نوع 2.
في التقديم والتأخير واللعن في الأعراب f. 361^b نوع 3.
في الوقف في الأصل f. 361^b نوع 4.
في حذف الحرف والزيادة f. 362^a نوع 5.
في المتفرقات f. 362^b نوع 6.

Dann 363^b وانه أنواع ولا يكفر به الإنسان ولا يكفر وانه أنواع 363^b نوع 1.

- يرجع إلى الأنبياء والملائكة والصحابة f. 363^b نوع 1.
فيما يكفر لكونه أقرارا بالكفر ورضاء به f. 365^a نوع 2.
في انكار حكم من احكم الشرع f. 366^b نوع 3.
والاستخفاف به وبالعلم والعلم

- فيما يتعلق بالصلوة f. 368^a نوع 4.
فيما يتعلق بيوم القيمة f. 368^b نوع 5.
فيما يقدر في الله تعالى f. 368^b نوع 6.
فيما يتعلق بالاذكار والقرآن f. 369^b نوع 7.
فيما يكفر بظاهر القول أو الفعل وفيما f. 369^b نوع 8.
لا يكفر وفيما يعني غير الظاهر

Schluss f. 370^a: لا خاف الله تعالى اعترافا منه لا يفعله الخائف لم يكفر ويكفر اطلاقا لقلا مبالاة بوقل عند يمينه هذا الأيمان ثلاث مائة . . . فقد كفر تمت

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift o. 1100/1688.

574. Mq. 105.

3) f. 58—64.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). Der Text nicht in rothen Linien eingefasst. — Titelüberschrift u. Anfang:

باب زلة القارئ وإذا قرأ خلف الإمام في صلوة لا يحجر فيها بالقراءة قلوا لا يكره الخ

Aus einem Rechtswerke genommen: über die Versehen, in die der Qorānleser beim Gebetlesen gerathen kann, unter Anführung verschiedener specieller Fälle.

Schluss: كذا ذكره شيخ الكرخي والجصاص والمعنى فيه أن فرض السجود يتبادى بالجبهة والقدمين وأن سجد على الثلج أن ليده جاز

575.

Zu erwähnen sind über diesen Gegenstand die Werke:

- 1) و تنبيه الخاطر على زلة القارئ والذاكر f. 781/1880. على الفارسي ابن بليان
2) و القول المجمل في الرد على المهمل f. 911/1603. الدين السيوطي
3) و أحمد بن منصور الحنطاني ر في زلة القارئ
4) و محمد بن محمد التوملي desgleichen, von

6. Textkritik und Aussprache der 7 alten Qorānleser.

a) Im Allgemeinen.

576. We. 1344.

3) f. 68—91.

8^{vo}, 17 Z. (21 × 15; 14 1/2 × 11—12 cm). — Zustand: los Lagen. Ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: liegt in einem Pappdeckel zusammen mit 1) u. 2). — Titel fehlt, aber aus der Unterschrift f. 91^b erhellt, dass derselbe ist:

كتاب أخلاق حملة القرآن

Verfasser fehlt gleichfalls; er ist nach der Unterschrift:

محمد بن الحسين بن عبد الله الأجرى
البغدادي الشافعي أبو بكر

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 68^a so: وعرف عظيم سلطانه وقدرته وعرف عظيم تفصيله على المؤمنين وعرف ما عليه من فرض عبادته فالزم نفسه الواجب فحذر مّا حذر مولا الكريم رغم فيما رغب الخ

Der Verfasser Mohammed ben elhosein elagurri † 860/970 (und nicht, wie in We. 1739, f. 68^b steht, † 260/873) handelt in diesem Werke über die Eigenschaften, welche der Qorān-Behalter, d. h. Auswendigwisser und Vortragende, besitzen muss. Dasselbe ist in ungezählte Kapitel getheilt.

باب فصل حملة القرآن اخبرنا محمد قال حدثنا أبو العباس حامد بن محمد بن شعيب البلخي الخ

- باب فصل من تعلم القرآن وعلمه 70^a
باب فصل الاجتماع في المسجد لدرس القرآن 70^b
باب ذكر أخلاق أهل القرآن 71^a
باب أخلاق من قرأ القرآن لا يريد به الله عز وجل 74^b
باب أخلاق المقرئ إذا جلس بقري ويقرئ لله عز وجل 80^a
باب ما ينبغي له أن يتخلق به قال محمد بن الحسين الخ
باب ذكر أخلاق من يقرأ علي المقرئ 84^b
باب أدب القراء عند تلاوتهم القرآن مما لا ينبغي لهم جهله 86^b
باب في حسن الصوت بالقرآن اخبرنا محمد قال 89^a
اخبرنا القيرياتي قال الخ

Schluss f. 91^a: جميع ما قلت ينبغي لأهل القرآن أن يتخلقوا بجميع ما حثتهم عليه من جميل الأخلاق وينزجروا عما كرهته لهم من دناء الأخلاق والله الموفق لنا ولهم الي سبيل الرشاد بمتة وكرمه انه علي كل شيء قدير وبالإجابة جدير

HKh. I, 282 meint mit dem Titel العلم أخلاق dies Werk.

Schrift: ziemlich gross, etwas spitz, gewandt, gleichmässig, etwas vocalisirt. Überschriften hervorragend gross. — Abschrift o. 800/1397.

577. Lbg. 233.

120 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16 1/2 × 12; 12 1/2 × 9 cm). — Zustand: im Rücken wasserfleckig u. zum Theil ausgehessert; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser auf ergänztem Blatt f. 1^a:

كتاب التبصرة لأبي محمد مكي بن أبي طالب
ابن محمد بن مختار القيسى المقرئ

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: اخبرنا الشيخ الامام . . . موفق الدين أحمد بن يوسف بن الحسن ابن رافع بن سوادار الكواشي قرأت عليه بلوصل في شهر سنة ست وستين وستمائة قال اخبرنا والدي رحمه قد اخبرنا أبو الحرم مكي بن زيان بن شبة الماكسيبي قال اخبرنا أبو بكر يحيى بن سعدون القرطبي قال اخبرنا أبو محمد عبد الرحمن بن محمد بن عتاب الفقيه قال قال أبو محمد مكي . . . القيسى المقرئ

Diese Riwāje steht, bis auf die 2 ersten Glieder, auch f. 1^a. (مكي الماكسيبي † 603/1208; الكواشي) † 590/1281.

Dann beginnt das Werk so: الحمد لله أولا وآخرا وصلى الله على سيدنا محمد خير خلقه وعلى آله وسلم أما بعد فإن أفضل ما تمسك به المتمسكون وتندبره المتدبرون . . . كتاب له العزيز الذي لا ياتيه الباطل من بين يديه

Soweit geht das ergänzte l. Blatt. Darauf folgt f. 2^a unmittelbar so: خلفه تنزيل من حكيم حميد: وقد رغب إلى راغبون في جمع كتاب في أصول القراءة الخ

Der Verfasser Mekki ben abu talib ben mohammed elqaisi abu mohammed geb. 856/886, † 439/1047 (437) — Genauerer über seinen Namen s. bei Pm. 17 — hat im J. 385/995 ein Compendium über den Gegenstand geschrieben, das er *الموجز* betitelt hat. Wegen verschiedener Mängel hat er Abschriften verhindert; aber das Buch ist ihm abhanden gekommen. Daher hat er das vorliegende im J. 392/1002 — nach Pm. 17 im J. 391 — verfasst, das eine Erweiterung jenes Werkes ist (في ذلك الكتاب وزاد) تصني ما في ذلك الكتاب وزاد). Es führt den Titel *التبصرة* und enthält 14 Riwayat auf Grund der bekannten 7 Qorānleser, meistens nach den Vorlesungen, die er bei *عبد الله بن عبد المنعم* gehört hat, aber auch bei Anderen, die zum Theil von diesem abweichen. Er hat die in den Werken über Qorānlesung zerstreuten Principien (اصول) gesammelt und sich möglichster Kürze befleißigt, weist aber auch schon auf das umfangreichere später von ihm zu vollendende Werk, das dieses gründlich erklären solle, hin; dasselbe werde den Titel *الكشف عن وجوه القرائات* führen (s. Pm. 17).

Die Eintheilung ist diese:

- ذكر اسماء القراء ومن ذكر من الرواة عنهم f. 2^b
 ذكر اتصال قرائتي بهؤلاء الاثمة السبعة الذين هم قدّموا ذكرهم
 ذكر اتصال قراءة من ذكرنا من الاثمة بالنبي صمّم 7^b
 ذكر الاستعانة والاختلاف في البسملة 11^a
 اختلافهم في فاححة الكتاب 12^a
 اختلافهم في سورة البقرة اختلافهم في هـ الكنية 13^a
 اختلافهم في المد والقصر 14^a
 باب ما اختلف فيه من المد 14^a
 باب المنقطف عليه من المد 16^a
 باب ترتيب المد في فواتح السور 17^a
 اختلافهم في اجتماع الهمزتين 18^a
 ذكر اجتماع الهمزتين 20^a
 ذكر الهمزتين المنقطفين الحركه من كلمتين 20^a
 ذكر الهمزتين المنقطفين الحركه من كلمتين 21^b
 اختلافهم في الهمزة التي تكون اصلا في الاسماء والافعال 22^a

- 23^a ذكر ما ترك ابو عمرو من همزة
 24^b ذكر اصل ورش في نقل الحركة
 25^a ذكر اختلافهم في الوقف على الهمز
 26^b احكام تسهيل الهمزة
 26^b باب حكم تسهيل الهمزة المتوسطة
 28^a باب حكم تسهيل الهمزة المتطرفة في الوقف
 30^b باب ما جري في التسهيل على غير قياس
 32^a ذكر مذاهب القراء في الوقف ومعنى الروم والاشمام
 33^b ذكر اصول اخر من الوقف
 34^b ذكر اختلافهم في الاظهار والادغام
 37^a اختلافهم في النون الساكنة والتنوين واظهار الغنة
 38^a ذكر اختلافهم في الفتح والامالة وما هو بين اللفظين
 43^a فصل تذكير فيه الوقف على المال
 45^b ذكر اختلافهم في الوقف على ما قبل هـ التانيث
 46^b باب حكم الراءات ومذهب ورش فيها
 47^b ذكر حكم الوقف على الراء المتطرفة
 48^b باب ترقيق اللام وتغليظها
 49^a ذكر اختلافهم فيما قلّ دروره من الحروف فمن ذلك سورة البقرة

u. s. w. die übrigen Suren bis f. 119^b.

فصل تذكير فيه النكبير
 في رواية البرقي خاصة على م: Schluss f. 120^a: ذكرت لك وقف الله وايهاك للصواب وجعل ما عنيما به لوجه خالص انه سميع الدعاء فقل لما يريد

Daran schliesst sich ein Nachwort, worin der Verfasser sagt, er habe somit sein Vorhaben ausgeführt und zwar in dreifacher Weise, theils auf Grund dessen, was in Büchern stehe, theils dessen, was er in Vorlesungen gehört, theils dessen, was er ohne beides nach der Analogie erschlossen habe; dies sei jedoch das Wenigste. Dann spricht er noch weiter über den Inhalt, sein Verhältniss zu den Vorgängern und von seinen den Gegenstand betreffenden anderen Werken. Hier bricht aber die Handschrift f. 120^b ab mit den Worten: فعلى هذا العمدة وعليه يقع الشرح: Es fehlt wol nur 1 Blatt. Das ergänzte 1. Blatt scheint richtig ergänzt zu sein; desgl. Bl. 110.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Die Ueberschr. (Sura 3) fehlt f. 58^a. Die diakrit. Punkte nicht immer gesetzt. A bschrift c. 700, 1800.

578. Pm. 17.

524 Seiten 4^{to}, 25 Z. (24³/₈ × 17¹/₂; 19¹/₂ × 13^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht völlig sauber, besonders auch gegen Ende oben am Rande fleckig, ausserdem etwas wurmartig, z. B. S. 58 ff. Bl. 1 schadhaf u. ausgebeuert, auch mit Dinte beschmutzt. — Papier: gelb, stark, g. att. — Einband: schöner Hbfzbd. mit Goldverzierung u. Klappe. — Titel und Verfasser auf der ungezählten Seite, welche dem Anfang des Werkes vorhergeht:

«الكشف عن وجوه القرائات وعللها وحججها»

وهو شرح «التبصرة» في القرائات

تأليف أبي محمد مكي بن أبي طائب بن محمدر العيسى

Seinen genaueren Namen s. unten.

الحمد لله: S. 1: (nach dem Bism.)

بسم الله الرحمن الرحيم والحمد لله رب العالمين... قال ابو محمد مكي ابن ابي طائب المغربي: كنت قد الفت بالمشروع كتاب مختصرا في القرائات السبع... وسميته كتاب التبصرة... واضربت فيه عن الحجج والعلل ومقنن الكو في القرائات واللغات الخ

Der Verfasser Mekki ben abu talib hat im J. 391/1001 (392) ein Compendium unter dem Titel *التبصرة* über die 7 Qorānleseweisen verfasst und hat zu Anfang desselben ein ausführlicheres Werk zur Begründung der einzelnen daselbst erwähnten Leseweisen versprochen. Das vorliegende Werk löst dies Versprechen ein, ist also gewissermassen ein Commentar zu jenem Compendium. Es ist im J. 424/1033 verfasst. Er beginnt mit den اصول und behandelt diesen allgemeinen Theil in verschiedenen Kapiteln so, dass er die „Ursachen“ für das und das in Frage und Antwort erörtert, aber die Contraverspunkte (الاختلاف) der einzelnen Kapitel, welche er schon in seinem Compendium besprochen hat, bei Seite lässt. Bei Behandlung alsdann der einzelnen حروف spricht er aus und begründet, wofür er selbst sich entschieden habe. Da er früher ein eigenes Buch über die Bedeutungen der 7 Qorānleseweisen (في معاني القرائات السبع المروية عن النبي صمّم) und Beantwortung der in Bezug darauf stell-

baren Fragen geschrieben hat, bezieht er sich hier in Abkürzung auf dasselbe; und betreffs der Namen der Qorānleser, ihrer biographischen Verhältnisse und ihrer Fachbeziehungen, besonders der Lesüberlieferung zurück auf Mohammed (اسنادي اليهم واسانيدهم الي النبي), verweist er auf sein Compendium und auch auf das andere Werk, das er [في القرائات] nennt.

Specieller Inhalt:

Seite 2:	باب علل الاستعانة
4	باب علل البسملة
8	سورة الحمد
14	باب علل هـ الكناية
15	باب المد وعلله واصوله
22	باب علل المد في فواتح السور
25	باب علل اختلاف القراء في اجتماع الهمزتين
29	باب ذكر جمل من تخفيف الهمز فيما ذكرنا
30	باب ذكر علل الهمزة المفردة
35	باب علل نقل حركة الهمزة على الساكن قبلها لورش
39	باب علل الاختلاف في الوقف على الهمز
43	باب تخفيف الهمز واحكامه وعلله
53	مسائل من الوقف لكمة
55	باب علل الروم والاشمام
56	مسائل من هذا الفصل
58	فصل في الوقف على هـ الكناية وميم الجمع
60	فصل في وقف البرقي على ما الذي للاستفهم الذي دخل عليها حرف جر
62	باب في مقدمات اصول الادغام والاطهار
63	باب في معرفة الحروف القوية والضعفة
64	باب في جملة من تخرج الحروف مختصرا
65	فصل في ادغام لام التعريف
66	فصل في معنى الادغام
66	فصل في ادغام دال قد واطهارها
69	فصل في علل ادغام ذال ان واطهارها
70	فصل في علل ادغام ت التانيث
	u. s. w.
80	باب يذكر فيه علل الفتح والامالة وما هو بين اللفظين
80	باب اقسام العلل
85	فصل في معرفة اصل الالف

باب ذكر أسماء القراء السبعة والناقلين عنهم 3^a f.
وبلذاتهم وكناهم وموتهم

باب ذكر رجل هولا الأئمة الذين ادوا اليهم 6^b
القراءة عن رسول الله صعم

باب ذكر الاسناد الذي ادبى الى القراءة عن هولا 8^a
الائمة من الطرق المرسومة عنهم رواية وثلاوة

باب ذكر الاستعداد 13^b

باب ذكر التسمية 14^a

باب ذكر بيان مذهبهم 15^b

باب ذكر المثليين في كلمة وفي كلمتين 16^a

باب ذكر الحرفين المتقاربين في كلمة وفي كلمتين 18^a

باب ذكر هاء الكناية 22^b

باب ذكر الممد والقصر 23^a

باب ذكر الهمزتين المتلاصقتين في كلمة 24^a

باب ذكر الهمزتين من كلمتين 24^b

باب ذكر الهمزة المفردة 25^b

باب ذكر نقل حركة الهمزة الي الساكن 26^b

باب ذكر مذهب أبي عمرو في ترك الهمزة 27^a

باب ذكر مذهب حمزة وهشام في الوقف على الهمزة 27^b

باب ذكر الاظهار والانغام للحروف السواكن 31^a

باب ذكر الفتح والامالة بين اللطين 33^a

باب ذكر مذهب الكسائي في الوقف على هاء التانيث 37^a

باب ذكر مذهب ورش في الرات مجملا 37^b

باب ذكر اللامات 38^b

باب ذكر الوقف على اواخر الكلم 39^a

باب ذكر الوقف على مرسوم الخط 39^b

باب ذكر مذهب حمزة في السكوت على الساكن قبل الهمزة 41^a

باب ذكر مذهبهم في الفتح والاسكان ليات الاضافة 41^b

باب ذكر اصولهم في البيئات المحذوفات من المرسوم 44^a

باب ذكر فرش الحروف 44^b

Von hier an werden alle einzelnen Suren behandelt.

Schluss f. 115^b: في جميع ذلك استغناء عنها
فاعلم ذلك موقفا لطريق الحق ومنهاج الصواب ان
شاء الله وبالله التوفيق، تم جميع كتاب التيسير
... وصلى الله على نبيه وعبد وسلم الخ

Die Haupthandschrift ziemlich klein, kräftig, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 900/1444. — F. 1—20, 79, 80, 109—115 ergänzt von moderner Hand.

HKh. II, 3814.

580. Spr. 379.

102 Bl. 8^{vo}, a. 12—16 Z. (18 × 14; 13 1/2 × 10 cm). — Zustand: stark wasserfleckig, auch stark wurmstichig, besonders gegen Ende. Hier und da etwas angebeuert, der Text selbst hat wenig gelitten. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Der Schlussabschnitt (ذكر التكبير) stimmt zu Spr. 378^a, soweit er daselbst erhalten ist; im Uebrigen der Schluss sowie bei WE. 104 angegeben ist. Im Anfange fehlen 2 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Abschrift vom J. 854 Mohiarram (1450).

581. We. 1297.

170 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (18 × 18 1/2; 11 1/2 × 9 (18 × 8 1/2) cm). — Zustand: etwas unsauber, besonders im Anfange; am Ende ist der Rücken stark wasserfleckig. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk, mit dem Titel f. 1^a oben:

في التيسير لحفظ مذاهب اقراء السبعة

(wie bei Spr. 380, f. 1^b) und dem Namen des Verfassers f. 1^b. Anfang und Schluss wie bei WE. 104. Die Blätter folgen in der Mitte so: 65. 70. 66—69. 71 ff. An der Handschrift haben am Ende c. 80 Bl. gefehlt; sie sind dann schon ziemlich frühe von anderer guter Hand ergänzt f. 153—169, schliessen sich aber nicht unmittelbar an f. 152^b an, sondern f. 152^a, Zeile 6 bis f. 152^b Ende ist auf f. 153^a wiederholt.

Schrift: gross, breit, rundlich, fast vocallos, gegen Ende flüchtiger. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Die Ergänzung ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Abschrift von عبد الرحمن بن اسماعيل für ihn selbst, angefangen im Jahre 861 Gom. II (1457). Die Ergänzung c. 1000/1591.

Die vorausgehenden 2 Schmutzblätter behandeln einige Fälle von Aussprache im Qorān und zwar zuerst Kntem هاولاء, dann Kntem ان. Die letzte Seite davon enthält eine Tabelle in Betreff der 7 Qorānleser:

جدول يدل على رموز القراء السبعة وهو رمز الشاطبي

582. Spr. 386.

2) f. 40—44.

8^{vo}, 18 Z. (17 3/4 × 13; 13 × 9 cm). — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: zusammengeheftet mit 1).

Dasselbe Werk. Es ist nur der Schluss vorhanden. Derselbe beginnt hier mit Besprechung der 75. Sura (القيامة), von der bloss die Ueberschrift fehlt, und geht f. 42^b bis zu Ende des Qorān, mit dem bei Spr. 380, f. 102^a angegebenen Schlusse. Worauf f. 43^a der Abschnitt folgt كتمر ابن قزاعة في فزاعة ابن كتمر. باب ذكر التكبير في فزاعة ابن كتمر [Anfang: فزاعة ابن كتمر]. Der Schluss f. 44^a, wie bei WE. 104.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, etwas vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von علي بن عبد العزيز الاسترلابي im Jahre 862 Dhu'agga (1458).

583. Spr. 378^a.

110 Bl. 8^{vo}, 18 Z. (die Ergänzung 21 Z.) (17 3/4 × 13; 12 × 9—9 1/2 cm). — Zustand: die obere Hälfte so wasserfleckig, dass stellenweise der Text dadurch ziemlich verwascht ist, zum Theil auch in der unteren Hälfte fleckig; der Rand an einigen Stellen angebeuert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Hbfzbd.

Dasselbe Werk, mit dem Specialtitel und Angabe des Verfassers. Nach der Riwaye f. 1^a: اخبرني الشيخ الاجل الامام العالم ابو الجيوش عسائر ابن اسماعيل بن نصر المقرئ قراءة منى عليه دل اخبرنا الشيخ ابو اسحق ابراهيم بن اغلب الغافقي قراءة منى عليه وهو يسمع قال اخبرنا الشيخ الامام الحافظ ابو الحسن علي المعروف بابن الهريش دل ابو عمرو عثمان بن سعيد بن عثمان المقرئ. beginnt das Werk selbst so, wie bei WE. 104 angegeben ist. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, blass, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Die Ergänzung kleiner, eng, deutlich.

Abschrift c. 900/1494. Die ergänzten Blätter (1—6, 106—110) c. 1100/1695. Bl. 103^a leer, ohne dass etwas fehlt.

584. Spr. 380.

105 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 1/4 × 13 1/2; 12 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: zum Theil wasserfleckig, auch sonst ziemlich fleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, mit dem Specialtitel f. 1^a oben von späterer schlechter Hand und dem Verfasser f. 1^b. Dann f. 1^b (nach dem Bism.): باب التيسير لحفظ مذاهب اقراء السبعة رحم في اقراء السبع وتبيين ذلك على المشهور عنهم من الطرق والروايات مع حذف التطويل والتكثير والاعتماد على الاجاز والاختصار وبالله التوفيق.

Nach einer kurzen Bemerkung über die folgt das Werk selbst. Anfang desselben wie bei WE. 104. Der Schlussabschnitt (ذكر التكبير) fehlt hier; das Werk schliesst mit Behandlung der letzten Sura, mit den Worten f. 102^a: لا والناس [خلف] الا ما تقدم من الاصول [في صدر الكتاب] وبالله التوفيق وهو حسينا ونعم الوكيل.

Daran aber schliesst sich hier f. 102^a bis 105^a zu Ende der (ziemlich im Anfange) ausgelassene Abschnitt باب ذكر الاسناد (s. WE. 104, f. 8^a), dessen Ende: هذه الروايات رواية وثلاوة وبالله التوفيق.

Schrift: ziemlich klein, etwas breit, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift (zu eigenem Gebrauch) von محمد بن حسين بن عثمان بن محمد بن ابي الحسين بن احمد c. 1000/1591.

585. Spr. 378^b.

63 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 3/4 × 15; 17—18 × 11 1/2 cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Hbfzbd.

Dasselbe Werk, mit demselben Anfang. Titel und Verfasser fehlt. Letzterer ist vor dem Anfang namhaft gemacht.

Schluss abweichend. Das am Ende des Werkes stehende Kapitel ذكر التكبير (auch bei WE. 104. Spr. 378^a) ist nicht überall in

gleicher Fassung, so auch hier, obgleich der Anfang desselben stimmt. Wie dieselbe im weiteren Verlauf und am Ende sei, kann man hier nicht sehen, da nach f. 60 wenigstens 2 Bl. fehlen.

Es schliesst sich eine kurze Uebersicht über sämtliche Suren an, mit Angabe des Ortes ihrer Offenbarung und Bezeichnung der in Bezug darauf fraglichen Verse und ihrer Verszahl. Dies Stück, das zum Werke selbst gehören kann, umfasst hier Sura 32 bis Ende. Es schliesst f. 63^b: وهي ست آيات وكلها لم يذكر في مدني ولا كوفي فهو اتفاق بينهما فاعلم ذلك، ثم النسخة بحمد الله الخ

Es fehlen nach f. 23 und 26 je 2 Blätter, nach f. 60 wenigstens 2 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, dick, etwas rundlich, deutlich, fast vocallos, abgesehen von der ersten Hälfte und namentlich von den Anfangsblättern, die zum Theil stark vocalisirt sind. Die Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift o. 1100/1199.

586. Pm. 484.

2) f. 45—160.

8^{vo}, 18 und (von f. 77 an) 15 Z. (20 × 14^{1/2}; 12^{1/2} (14^{1/2}) × 9^{1/4}). — Zustand: im Ganzen gut; Bl. 46 am oberen Rande ausgebeistert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift. Nach der Riwāje f. 46^b: اخبرنا الشيخ . . . فخر الدين عز الاسلام شرف العلماء ابو المعالي محمد بن ابي الفرج بن بركة بن معالي الفقيه الموصلي بقراءتي عليه وذلك في شهر سنة ستمائة قال اخبرنا الشيخ الامام العالم ابو بكر يحيى ابن سعدون بن تمام بن محمد الازدي القرطبي سنة خمس وستين وخمسمائة قال اخبرنا الشيخ المقرئ ابو علي الحسن بن خلف الفيرواني قال اخبرنا ابو داود مفرج مولاي اقبال الدولة بن مجاهد قال قال ابو عمرو عثمان بن سعيد بن عثمان القرني ر^ه beginnt das Werk so, wie bei WE. 104 angegeben ist. Schluss ebenso.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Verbesserungen. — Abschrift von ملا عبد الغفور بن ملا احمد im J. 1111 Qafar (1899).

F. 45 enthält das Inhaltsverzeichnis des Werkes. Das Werk hat auch Arabische Foliierung (1—113).

587. Lbg. 864.

76 Bl. 8^{vo}, 17—20 Z. (21^{1/2} × 15; 17 × 11^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, besonders in der ersten Hälfte fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk, mit dem Specialtitel und Verfasser. Anfang und Schluss (f. 70^a) wie bei WE. 104.

Es folgen 2 Anhänge:

- 1) f. 70^a—71^b: تعلية من كتاب التذكرة لابن غلبون (derselbe heisst: عبد المنعم بن عبيد الله بن عبد المنعم بن غلبون الشافعي ابو الطيب 889/999) und handelt über Anwendung des Ankebier beim Schluss gewisser Suren.
- 2) f. 71^b—73^b ein Excurs über die Wörter نعم und بلى und كلا im Qorān.

Dann f. 73^b—74^a über die Pausen des Propheten beim Qorān-Vortrag: في اوقاف النبي صمّع في اوقاف النبي صمّع (es werden 17 angegeben); woran sich schliesst f. 74^a باب اربع الاسداس وهي اجزاء اربعة وعشرين ومنها اهل مصر القرايط باب ذكر اجزاء سبعة وعشرين وهي المرتبة f. 74^b لقيام شهر رمضان

(wie angegeben ist, beträgt die Zahl der Buchstaben in jedem dieser Theile 12955, im letzten aber 2 mehr).

Endlich noch die Angabe, wie das Gebet endlich zu beten sei.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos; bisweilen fehlen diakritische Punkte. Stichwörter roth oder schwarz in grosser Schrift. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. — Abschrift vom J. 1149 Sa'bān (1736), von الحاج باقر بن عبد الله. Collationirt in derselben Zeit.

588. We. 1296.

208 Bl. 4^{mo}, 13 Z. (22 × 16; 14—15 × 9—9^{1/2}). — Zustand: lose Lagen. Im Anfang fleckig. — Papier: stark, gelblich, wenig glatt. — Einband: schadhafte brauner Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a oben:

كتاب التيسير لحفظ مذاهب القراء السبعة وتبيين ذلك علي المشهور عنهم الخ

(so wie der Satz bei Spr. 380 angegeben ist. Statt der daselbst stehenden Bemerkungen steht hier ein Ausspruch Mohammed's: das Gott wohlgefälligste Werk sei Erwähnung der 10 Qorānleser, nebst dem Namen des Verfassers). Anfang wie bei WE. 104. Auf die Behandlung der letzten Sura folgt der Abschnitt: باب التكميل في قراءة ابن كثير. Schluss (fast wie bei WE. 104) f. 208^a: واستغناء عنها فاعلم ذلك، ثم الكتاب بحمد الله الخ

Es schliesst sich daran — nicht zum Werk gehörig — ein Ausspruch Mohammed's, man solle für Aaron³ بالله السميع العليم sprechen, Aaron³ بالله من الشيطان الرجيم, und einige Bemerkungen über إدغم und إظهار der Buchstaben bei der Qorānlesung.

Endlich f. 208 Angabe über die Zahl der Suren, ihrer Verse, Wörter, Buchstaben, und wie oft jeder einzelne Buchstabe darin vorkommt.

Schrift: gross, eckig, flüchtig, unschön, nicht immer deutlich, vocallos. — Abschrift o. 1300/1728.

589. We. 1298.

2) f. 17^b—106.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der obere Rand wasserfleckig.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser angegeben f. 17^b. Anfang so wie bei WE. 104. Der Schluss etwas abweichend, insofern das auch hier am Ende des Werkes stehende und mit den Worten schliesst: باب ذكر الكبير واخيرة ابن عباس انه قرا علي ابي بن كعب فامر بذلك واخيرة ابي انه قرا علي رسول الله صمّع فامر بذلك،

590. Pm. 520.

131 Bl. klein-8^{vo}, 21 Z. (16 × 10^{1/2}; 10 × 5^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der Rand nicht ohne Flecken, besonders gegen Ende der untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a von ganz später Hand:

الجنة الداني للجزي

(wo aber das Erste nicht richtig ist). Er ist vielmehr

شرح التيسير

oder (wie HKh. II, 3814 und 2725 denselben nach den Anfangsworten angiebt):

تخير التيسير

Verfasser: s. Anfang.

قال الشيخ . . . شمس الدين: Anfang f. 1^b: ابو الخير محمد بن محمد بن محمد بن الجزي . . . الحمد لله علي تخيير التيسير واشهد ان لا اله الا الله . . . وبعد فلما كان كتاب التيسير للامام الحافظ . . . ابي عمرو الداني رحمه من اصح كتب القراءات ووضح ما ألف عن السبعة من الروايات

Das Werk des Abu 'amr eddāni über die Qorānlesungen ist zwar vortrefflich, aber zu seiner Verbreitung hat besonders beigetragen die Qaṣide des Eṣṣāṭibi über denselben Gegenstand. Um aber dem dadurch hervorgerufenen Glauben und Gerede, als gebe es ausser den 7 darin behandelten Lesungen entweder überhaupt keine oder doch keine zuverlässige, hat der Verfasser Mohammed (ibn) eljezeri abu 'lḥair + 888/1429 mehrere Werke geschrieben:

طبعة النشر، والمشر في القراءات العشر (الفصيحة الشاطبية) (zu der vorliegende zur Erläuterung des Eddāni, indem er ausser Berichtigungen und Aufklärungen von Stellen desselben zu seinen 7 Leseweisen noch 3 hinzufügt. Wo nur Weniges hinzugefügt worden, ist dies mit rother Dinte geschehen; wo es sich aber um grössere Zuthaten handelt, sind dieselben mit eingeführt und mit قولي beschlossen.

Er schickt voran eine Nachricht über das Leben des Verfassers (Eddant) und über Zusammenhang zwischen der Riwāje desselben und seiner eigenen, nämlich:

باب ذكر حال المؤلف ونسبه ومولده ووفده 2^b

باب اتصال روايته وتلاوته به 3^b

Der Anfang des Werkes selbst ist f. 5^a ganz so wie der Grundtext: الحمد لله انعم بقدوم الشيخ und ebenso geht es weiter, von den eingefügten Zusätzen abgesehen. Der erste Zusatz findet sich hier f. 5^b nach den Textworten: عن الكسائي رواية ابي عمرو الدوري . . . فذلك اربع عشرة رواية عنهم. Er beginnt: قلت وعن ابي جعفر رواية عمسى بن وردان وسلمان بن حمص الشيخ. Der Schluss ist ganz wie bei dem Grundtext.

Das ganze Werk ist also nicht als eigentlicher Commentar anzusehen, sondern als Ausgabe desselben mit Zusätzen u. Berichtigungen. Dieselben beziehen sich hauptsächlich auf den ersten allgemeinen Theil.

Schrift. klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Suchwörter roth. Der Text in breiter Goldlinie mit schwarzen Strichen eingefasst. Am Rande steht öfters (mit rother Schrift) Angabe der Kapitel, ferner einzelne im Text behandelte Wörter. — Im Anfang ein Frontispice auf Goldgrund. — Abschrift c. 1150/1737.

Ein anderer Commentar, المدر المير, wird noch als von فاسم النشار عمر بن verfasst erwähnt.

591. Spr. 382.

58 Bl. 8^{vo}, c. 14-18 Z. (18 1/2 x 13 1/2 - 14; 14 x 10 1/2 cm). Zustand. wasserfleckig, ziemlich unsauber. — Papier gelb, stark, glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a.

كتاب العنوان في القراءات السبع لابي طاهر اسماعيل بن خلف بن سعيد الحوي القرني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ ابو طاهر . . . القرني رحمه الله الحمد لله الذي انشأنا بقدرته وهدانا للإسلام وفطرته . . . أما بعد فاني اذكر في هذا الكتاب ان شاء الله تعالى ما اختلف فيه القراء السبعة المشهورون من آله الامصار بايجاز واختصار الخ

Der Verfasser Isma'il ben Halef qasbi aba fahir + 456/1063 behandelt hier die Verschiedenheiten in der Qorānlesung in einem Compendium, weil sein Werk, betitelt الاختلاف في القراءات, zu umfangreich und für Anfänger ungeeignet schien. Der allgemeine Theil zerfällt in ungezählte Kapitel.

- f. 2^a باب ذكر الاسماء السبعة
باب اختلافهم في الاصول المتقدمة عليهم واليهم وتلخيصهم 2^b
باب هذه الكيفية 3^a
باب اسماء وانصافهم 3^b
باب اختلافهم في التهجئة من كلمة واحدة 3^b
باب اختلافهم في التهجئة من كلمتين 5^a
باب نقل ورش لحركة التهجئة 5^b
باب التهجئة التي تترك من غير نقل في التهجئة 6^a
باب التهجئة السككية التي هي في من الفعل 7^a
باب مذهب ابي عمرو في التهجئة السواكن 7^b
باب مذهب حمزة وعشمة في الوقف على التهجئة 8^a
باب الانغماس 9^a
باب الامالة 10^a
باب ما انفرد بهما من الدوري عن الكسائي 11^a
باب ما انفرد بهما من الكسائي 12^a
باب مذهب ورش في ترفيف الراء المشددة 12^b
باب مذهب الكسائي في اسماء ما قبل هذه التهجئة 13^a
باب في الوقف 13^b
باب الروم والاسم 14^a
باب اختلافهم في فرش الحروف 14^b

Von hier an werden die einzelnen Suren behandelt. Zuerst f. 14^b:

دخلة الكتاب مالك يوم الدين بالالف عاصم والكسائي حداد وصراط بالمعين حيث وقع قبل الباكون بالصاد الخ

Geht hier nur bis zur Sura القدر (97), das Uebrige fehlt. (Es fehlt nur 1 Bl. = We. 1301, f. 95^b, Zeile 3 bis ult.)

Schrift: gross, ziemlich grob, etwas steife Gelschreibhand, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften und Suchwörter roth. — Abschrift c. 1000/1601. — HKh. IV, 8398.

Auf dem ungezählten Vor- und Nachblatte stehen verschiedene Kleinigkeiten, so ein Lobgedicht auf den Propheten, anfangend (Tawil): مدحت رسول الله مدحا مكررا und einige Siegel-Inschriften.

592. We. 1301.

2 f. 48-95

am 2. Z. Zustand etc. und Schrift wie 1), am Rande stark wasserfleckig.

Dasselbe Werk. Titel. Verfasser. Anfang. Es ist vollständig: schliesst nach der Sura القدر mit einem kurzen Abschnitt. Schluss f. 95^b: تلك ام الكتاب ولا غير . . . وبه احد . . . ثم الكتاب . . . f. 95^b Schrift: fiers verblasst oder abgeschwächt, so auch auf der letzten Seite.

593. Pm. 403.

58 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (26 x 19 1/2 - 20 x 15 f. 1 - 7 20 x 13 cm). Zustand. unten am Rücken ist ein grosser Theil der Faser von Würmern aufgefrassen, desgleichen unten am Rande f. 48, auch ausserdem nicht frei von Wurmbiss. — Papier gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب الجمع المعروف بشوق العروس

in Vorwort f. 1^b steht als Titel nur:

جامع انبي معشر

Der andere specielle Titel aufgeführt bei seinen anderen Werken in Mq. 620, 81^a. — Verfasser f. 1^a:

ابو معشر عبد الكريم بن عبد الصمد ابن محمد بن علي المقرئ البصري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي انزل القرآن وختم به كتبه وارسل سيدنا محمد . . . ثم يتر وسهل لنا ان نقرأ ونحفظه ثم اباح لنا ان نقرأ بالسبعة الاحرف على لسان سيدنا الخ

Der Verfasser 'Ahd elkerim ben 'abd 'eqamad ettabari abu ma'sar + 478/1086 bezeichnet in der Vorrede als seinen Zweck:

عزمت ان اصنف هذا الكتاب في الاختيارات انصبة من السبعة وغيرها على الشروط التي ذكرتها واراد فيه ذكر اكثر من كان من اهل القرآن قراءة ورواية وطريقا وجملة الف رواية وخمس مائة وخمسة رواية وطريقا بفصل الله ولطافه وذكر الاسانيد بعد حصرهم ان شاء الله ثم الاصول مبينا ثم القرش مسورا

(Die erwähnten Bedingungen [الشروط] sind, dass jeder dieser Leser sich bindet bei seiner Wahl [راعى في اختياره] an folgende 3 Punkte: الرواية أولا، ثم مواضع المتكلم الامم ديب، ثم العبد ثانيا).

Der Inhalt ist also eine Aufzählung der Hauptqorānleser und ihrer Schüler nebst den aus den Schulen dieser hervorgegangenen Qorānleser und Qorānlehrer.

Zuerst f. 1^b: باب حتم الروايات والطرق d. h. kurze Anführung derer, die bei den Hauptqorānlesern direct (رواية) oder indirect (طريق) gehört haben. — Bei f. 1^b haben gehört (f. 1^b) 250 Männer; bei ابن كثير 176; bei ابن عمر 236 und ausserdem 76; bei ابي اسود 219; bei حمزة بن حبيب ارتات 234; bei علي بن حمزة الكسائي 172.

Dann f. 17^a der Abschnitt: ذكر الاختيارات, also die Qorānleser nach den 7 Hauptstädten geordnet, mit ausführlicheren Angaben über die einzelnen Schulen. Zuerst also die Schule des دقع in Elmedina

اعلم ان اول من اخبر بعد النبي صلى الله عليه وسلم . . . ابو جعفر يزيد بن القعقاع الملقب القرني

ذكر قراءة عبد الله بن كثير رواية السري 29^a طريق الربيعي من طريق النقاش

عبد الله بن عمر رواية ابن ذكوان رواية 34^a الاخفش طريق النقاش

قراءة ابي عمرو بن العلاء رواية اليزيدي 40^a طريق ابي الرعاء

الامام عاصم رواية مائة عشر رواية متصلا ومابنا طريق الخ 52^a الامام حمزة روي عن الامام حمزة احد وثلاثون رواية الخ 67^a الامام ابو الحسن علي بن حمزة الكسائي رواية 78^a الدوري طريق احمد بن فرج وابن بكار

Dann f. 86^b der Abschnitt: ذكر الاختيارات. Hier werden besonders Hauptschüler der 7 Qorānleser aufgeführt nebst Reihen solcher, die bei ihnen gehört haben.

Zuerst **اختير أبي جعفر بن يزيد بن القعقاع المدني**
القري رحمة († 128/745) ذكر اسانيد أبي
 جعفر رواية الحلواني من طريق الرازي
 u. s. w.

اختير أبي المنذر سلام بن سليمان الطويل
الخراساني رواية العلاف طريق الحلواني

In diesem Abschnitt, bei dem **طريق المغنعي** bricht das Werk f. 88^b ab mit den Worten:
 قال سمعت ابا المنذر سلاماً يقرأ وذكر الحروف
 وقرا سلام علي عاصم بن بهدلة وابي عمرو
 Das Weitere fehlt, und zwar — nach dem
 oben ausgesprochenen Zwecke des Verfassers
 zu urtheilen — ziemlich viel.

Die Zahl der Qorānleser und ihrer mittelbaren oder unmittelbaren Schüler, von denen in diesem Werke gesprochen wird, ist nach der oben mitgetheilten Stelle im Anfang 1550. Diese stimmt nicht zu den am Schlusse jedes der Hauptleser angeführten Zahlen; die oben für den Abschnitt f. 1—17 angegebenen Zahlen machen 1476 aus; die bei dem Abschnitt f. 17—86 angegebenen weichen etwas ab (nämlich bei **عاصم** 125, bei **أبو عمرو** 262): sie machen 1438; wie die noch fehlenden 112 herauszurechnen seien, ist nicht recht deutlich.

Das Werk ist für den Gegenstand sehr bedeutend; es enthält nicht bloss Reihen von Namen, sondern auch für manche besonders angesehene Leser biographische Angaben, wenn gleich sehr kurz.

Auf f. 1^a sind alte Leser dieses Werkes verzeichnet; desgleichen steht daselbst unten, dass die Handschrift durch gesetzlichen Verkauf an den Besitzer zu Ende des Jahres 788/1383 gelangt sei. Die Abschrift ist also vorher und wahrscheinlich schon um 550/1252 abgefasst.

Schrift: gross, etwas rundlich, im Ganzen stattlich, die Ueberschriften hervorstechend gross, vocallos. Im Ganzen etwas vergilbt. F. 1—7 ist eine andere, etwa ebenso alte Hand: kleiner, gleichmässiger. — Collationirt. HKh. III, 7283.

594. We. 1309.

1) f. 3—51.

87 Bl. kl.-8^{vo}, 18 Z. (16 × 10^{1/2}; 10 × 6^{1/4}cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken, Klappe und Futteral. — F. 1 und 2 Schutzblätter, zum Theil beschrieben, besonders mit Türkisch. Titelüberschrift f. 3^a: **كتاب الشاطبي**.

Im Allgemeinen heisst das Werk: **الشاطبية**,
 speciell aber nach f. 6^a unten:

حِزْرُ الْأَمَانِي وَوَجْهُ التَّهَانِي

Der Verfasser ist f. 3^a, unmittelbar nach dem Bismillah, so angegeben:

قال الشيخ الامام المورق [المورق] ابو العاصم
خلف بن احمد الربيعي ثم الشاطبي

was nicht ganz richtig ist; er heisst

القاسم بن فيرة بن خلف الشاطبي
 (s. bei No. 487.)

Anfang (Vers 1 und 5):

بَدَأَ بِبِسْمِ اللَّهِ فِي النِّظْمِ أَوَّلًا تَبَارَكَ رَحِمَانًا وَرَحِيمًا وَمَوْجِدًا
وَبَعْدَ فَحَبْلُ اللَّهِ فِينَا كُنَانُهُ فَجَاهِدْ بِهِ حَبْلُ الْعَدِيِّ مَخْبِتًا

Text eines Gedichtes über Qorānlesung. Nach der Einleitung, in welcher die 7 Haupt-Qorānleser und je 2 ihrer Schüler aufgeführt werden (die Uebersicht derselben steht f. 3^a), folgt von f. 7^a an das eigentliche Gedicht, in eine Menge kleiner Kapitel eingetheilt:

باب الاستعاذه, **البسملة**, **سورة أم القرآن**, **باب الانغام الكبير**, **ادغام الحرفين المتقاربين في كلمة او في كلمتين**, **هذه الكناية**, **المد والقصر**, **الهمزتين من كلمة**, **الهمزتين من كلمتين**, **الهمز المفرد**, **نقل حركة الهمزة الي الساكنين قبلها**, **وقف حمزة وهشام علي الهمزة**, **الظهار والادغام**, **ذكر ذال اذ**, **ذكر ذال قد**, **ذكر ذال التنوين**, **ذكر لام هل ويل**, **باب اتقاقهم في ادغام اذ وقد وتاء التنوين**, **هل ويل**, **ادغام حروف قربت مخارجها**, **احكام النون الساكنة والتنوين**, **الفتح والامالة بين الغنيتين**, **مذهب الكسائي في امالة هاء التنوين في الوقف**, **الرات**, **اللامات**, **الوقف علي اواخر الكلم**, **الوقف علي مرسوم الخط**, **مذاهبهم في بيان الاضافة**, **مذاهبهم في الزوائد**, **فرض الحروف**, **سورة البقرة**

Von hier an (f. 21^b) werden die Suren einzeln besprochen, von Sura 80 an aber sind gewöhnlich mehrere zusammengefasst, zuletzt **باب التكبير**. Dann folgt noch:
باب تخرج الحروف وصفاتها الي حنج القارئ اليه f. 49^b
باب تخرج الحروف وصفاتها الي حنج القارئ اليه f. 50^a

Schluss:

محمد المختار للمجد كعبة صلاة تبارك الربيع مسكاً ومنذلاً
وتبدي علي احبابه نفحاتها بعير تناء زربها وقزفلاً
 Enthält 1170 (1173) Verse (Tawil).

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocalisirt. Die Seiten in rothen Linien eingefasst. Ueberschriften roth. Abschrift c. 1000/1000. — HKh. III, 4468. IV, 9467.

595. We. 1801.

1) f. 1—46^a.

95 Bl. kl.-8^{vo}, 15 Z. (15^{1/4} × 10^{1/2}; 11^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: fast nur lose Lagen; in der vorderen Hälfte am Rande unten beschädigt, am Rücken ausgebessert, unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schlechter Pappdeckel.

Dasselbe Werk. Als Titel der specielle angegeben.

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, ganz vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 650/1252.

F. 46^b (fast ebenso wie f. 2^a) enthält die Angabe, dass **أبو العباس أحمد بن عبد الله بن أبي نصر بن أبي الحسين الشافعي** dies Gedicht auswendig hergesagt habe, im J. 651 Gom. I (1253) vor **محمد بن أبي**, der es ebenso vorgetragen dem **أبو الحسن علي بن محمد بن عبد الصمد السخاوي** († 843/1245), der es ebenso vorgesagt habe dem Verfasser.

F. 1^a enthält eine Tabelle der Qorānleser und der für sie üblichen Abkürzungen.

596. Lbg. 87.

91 Bl. Quer-8^{vo}, 7 Z. (12^{1/2} × 16^{1/2}; 8^{1/2} × 12^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; am oberen Rande gegen den Rücken wasserfleckig und öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk, mit dem Special-Titel, dessen Anfang beschädigt, dann ausgebessert ist.

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Die Stichbuchstaben und -wörter roth. Die Ueberschriften in Goldschrift. — Abschrift vom Jahre 744 Moh. (1343) von **محمد بن عبد الله الحنفى**.

F. 1^a enthält die Namen der Haupt-Qorānleser und ihrer Schüler nebst den dafür gebrauchten Buchstaben. Das Blatt ist oben am Rande schadhaf und ausgebessert.

597. Spr. 383.

49 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (17 × 13; 12 × 9^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter, stark wurmtuchig, fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt, liegt in Pappdeckel mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften, Stichwörter und Stichbuchstaben roth. — Abschrift vom Jahre 875 Qafar (1470), von **أحمد بن يوسف**.

598. Lbg. 151.

6) f. 105—144^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Der Specialtitel in grosser Goldschrift.

Abschrift 915/1309. — F. 144^b—146^a leer.

599. Mq. 72.

Der Band enthält 15 Stücke, die theils nach Blättern, theils nach Seiten gezählt sind.

1) f. 2—44: 8^{vo}, 15 Z. (21 × 14^{1/2}; 13 × 8^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut, doch an einigen Stellen fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; der allgemeine **الشاطبية** steht aber f. 85^b in der Unterschrift. Verfasser f. 2^a (nach dem Bism.):

أبو القاسم محمد بن فيرة بن خلف الخ

Die Blätter folgen so: 2—21. 36—44. 22—35.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter und Stichbuchstaben roth.

Abschrift vom Jahre 978 Ramadān (1571), von **نور الدين بن أحمد المصري**.

F. 1^a enthält einige auf Qorānlesung bezügliche Notizen, f. 1^b einige Aussprüche **Moammed's**, nach **الترمذي**.

600. We. 1880.

111 Bl. ganz klein-16^{mo}, 11 Z. (8 × 5¹/₂; 6 × 3¹/₂cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders am unteren Rande, und nicht überall sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber am Schluss in der Unterschrift. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und einzelne Buchstaben roth. — Abschrift o. 1700. — Collationirt.

601. We. 1299.

1) f. 2—44^a.

45 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20¹/₂ × 15¹/₂; 15 × 10¹/₂cm). — Zustand: in der vorderen Hälfte grosse Fettflecken; die ersten Blätter am Rande ausgebessert. Die Blätter sind, wegen der klebenden Dinte, vielfach an einander geklebt gewesen, und bei dem Aufblättern ist deshalb die Schrift der einen Seite öfters auf der der andern (abgedrückt oder vielmehr) Spuren hinterlassend und manche Stellen daher schwer zu lesen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 2^a:

القصيد المستمل بالشاطبية

Verfasser: أبو القاسم بن خلف بن أحمد الخ.

Schrift: ziemlich gross, breit, etwas spitz, ziemlich deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1135 Ša'bān (1728), von يوسف السواني.

F. 1^b enthält eine Tabelle, in 21 Rubriken, über die durch gewisse Buchstaben bezeichneten einzelnen Qorānleser, und ebenso in 14 Rubriken über die gleichfalls durch gewisse Buchstaben bezeichneten, so oder so combinirten, Qorānleser. Jene 21 sind f. 2^a Mitte in 7 Versen (in Tawil, auf ٧) zusammengestellt.

602. Spr. 384.

35 Bl. 4^{to}, 9 Z. (22 × 16; 13¹/₂ × 7¹/₂cm). — Zustand: der Rand zum Theil wasserfleckig oder sonst fleckig, im Anfang ausgebessert, stellenweise schadhafte; so die 2 letzten Blätter. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Das Gedicht geht nur bis zur Mitte des Abschnittes: وقل كلمات دون الخ bis zu dem Verse سورة الأنعم

es sind im Ganzen hier 587 Verse, also etwas mehr als die erste Hälfte, vorhanden.

Es fehlen nach f. 7 2 Blatt, nach f. 18 u. 26 je 1 Blatt. Schrift: in rothen Linien eingerahmt, bis f. 27^a mit einer zweiten Einfassung auf dem breiten Rande zur Aufnahme von Glossen. Deren finden sich in der 1. Hälfte, besonders f. 6—18, in kleiner enger Schrift, hauptsächlich dem كثر المعاني entnommen; auch finden sich Interlinear-Glossen. Persischer Zug, ziemlich klein, gefällig, vocalisirt bis f. 29^a; Ueberschriften, Stichwörter und Stichbuchstaben roth. — Abschrift o. 1750.

603. Spr. 1956.

5) f. 13^b—50^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 13^b:

متن الشاطبية [lies الشاطبية]

Verfasser f. 13^b: أبو القاسم ابن فيره ابن خلف الخ.

Abschrift im Dülqa'da 1261 (1845).

604. Lbg. 764.

270 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (17³/₄ × 13; 13—14 × 8¹/₂—9cm). — Zustand: zu Anfang nicht recht sauber, auch fleckig; in der 2. Hälfte im Rücken und am Rande wasserfleckig, besonders so am Ende. F. 45—50 wurmartig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt, doch steht f. 1^a oben, unter allerlei Anderem:

اسمه شعلة وكثر المعاني

Diese Notiz mag richtig sein. Dann ist der Titel:

كثر المعاني في حزر الاماني

und der Verfasser:

محمد بن أحمد بن محمد بن أحمد بن الحسين

الموصلى الحنبلى المعروف بشعلة أبو عبد الله

Der bei HKh. III, 4468, p. 44 angegebene Anfang ist allerdings hier nicht, eine Vorrede oder Einleitung fehlt hier überhaupt, die übrigen Angaben aber stimmen.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b (nach dem 1. Verse des Gedichtes): البدء بالابتداء والاسم مشتق من التوسم وهو العلامة أو من التسمو... ح الباء الاولى في بسم الله متعلقة ببنيات والتنية هي التي في اول البسملة... ص يقول قدّمت لفظ بسم الله في اول النظم الذي هو اول المنظومات لجلائل معانيه الخ

Commentar des Mohammed ben Ahmed ben Mohammed elmauqili bu'la + 666/1268 zur الشاطبية, Vers für Vers, selten werden 2 oder 3 zusammen erklärt. Derselbe zerfällt jedesmal in 3 Theile, lexikalische, grammatische und Sinn-Erklärung; jene mit ب, die andere mit ح, die letzte mit ص bezeichnet. Die erste fehlt oft als überflüssig.

Schluss f. 270^b: بالترتيب والفرغل لانهما دون المسك والمندل كما ان الصحابة في الصلوات تبع للنبي صم وعليهم اجمعين ورزقت شفعتهم في يوم الدين وهذا آخر ما اوردنا من ابصاح المعاني لحزر الاماني [الاماني]. والمحمد لله... اللهم وفقه، للعمل لم انزلت والانبع لمن ارسلت انه خير مسئول واكرم مامول تمت الكتب

Nach diesen Worten könnte der Titel sein:

ابصاح المعاني لحزر الاماني

Nöthig ist es freilich nicht; ein Werk dieses Titels ist bei HKh. nicht angeführt.

Der allgemeine Theil des Gedichts ist f. 84^b zu Ende und trägt eine Unterschrift; f. 85 ist einem anderen Werke (الدرة الصقيلة) entnommen; der specielle Theil (mit سورة البقرة) beginnt f. 86. Am Rande stehen in der ersten Hälfte bisweilen Glossen.

Nach f. 1 fehlen 8 Blätter.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, zum Theil gedrängt, fast vocallos. Die Grundverse roth, meistens auch die Stichbuchstaben (ص وج). — Abschrift im Jahre 920 Gem. II (1514), von محمد بن محمد.

Ein genaues Inhaltsverzeichnis ist auf einem Vorblatt enthalten gewesen; davon ist aber die Hälfte abgerissen.

605. Mq. 19.

1) f. 1—31^a.

46 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17¹/₂ × 13¹/₂; 12 × 9cm). — Zustand: nicht recht sauber; auch nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 2^a:

النكت المفيدة في شرح اصول القصيدة الموسومة بحزر الاماني ووجه التهناني

Verfasser fehlt.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

Anfang (nach d. Bism.) f. 2^b: الحمد لله رب العالمين وصلواته علي سيدنا محمد... وصحبه اجمعين قال الشيع الفقهاء... ابو القاسم بن فيره الشاطبي رحمه

بنيات بسم الله في النظم اولاً

تبركه رحمان رحيماً ومويلاً

تبارك علي وزن تفعل من البركة وهو لفظ يجمع انواع الخير قال الله تعالى في ليلة مبركة اي جامعة لانواع الخير والمويل المنجياً

وثمنت صلى الله ربي علي الرضى

محمد المهدي الي الناس مرسل

قوله علي الرضى اي علي ذي الرضى فحذف المضاف وقوله المهدي الي الناس مأخوذ من قوله عم انما ان رحمة مهداة للناس الخ

Commentar eines Ungenannten zur الشاطبية; er bricht f. 31^a ab bei Vers 158

خذ العفو وأمر ثم من بعد ظلمه

وفي المهد تم الخلد والعلم فاشملاً

mit den Worten:

واذا كان قبل الحرف المدغم الف او واو او ياء وكان الحرف مقاً يوتاً فيه بالروم نحو قوله والصفات صفا فلا وجه لتتمكين... طبق مفصلاً اي بلاخفاء اصاب القري يقال طبق المفصل اذا اصاب تم الي آخر الباب وهو ادغام الحرفين المتقاربين في كلمة او في كلمتين

Das Weitere fehlt; es ist von dem Werke also nur der Anfang erhalten, von dem Ganzen wol etwa nur 1/8.

Vielleicht ist es das bei HKh. III, 4468, p. 46 genannte Werk القصيد von علم الدين قاسم بن احمد الكورقي الاندلسي + 661/1268. Vielleicht auch der Commentar des + o. 660/1261. ابو العباس احمد بن علي الاندلسي

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von محمد الكناني (zu eigenem Gebrauch) um 660/1261.

Das Stück hört auf mit dem Anfang eines Abschnittes f. 6^b: فصل وذكر ما شهر من صفات هذه الحروف لأن صاحب كتاب العين ذكر عن ما ذكره فمن صفاتها الهمس وحروفه سكنت فحثة شخص وأنجر فيما عداها والشدة وحروفها

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos.
Die Verse zum Theil roth, ebenso Stichwörter.
Abschrift a. 1600.

611.

Spr. 1236, 2, f. 33^b—37^b. — Qaṣīde des betitelt: إبراهيم بن عمر الجعبري

تذهيب الامنية في تهذيب الشاطبية

Ibrāhīm ben 'omar elga'bari + 782/1381 giebt hier in einem Gedicht von a. 170 Versen Erläuterungen zu einzelnen Stellen der الشاطبية.

Anfang (Tawil):

حدثت الهى في نظامي مستجلا وصليت ثلث على اشرف الملائكة

612. Spr. 387.

2) f. 12^b—19.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في اسماء الرواة المذكورين في الشاطبية

Verfasser: a. Anfang.

Anfang f. 12^b ult.: قال الفقيه الي الله تعالي: إبراهيم بن عمر الجعبري عفا الله عنه، هذا باب يشتمل على اسماء الرواة وطرقهم عن الائمة السبعة المذكورين في القصيدة الموسومة بحمر الاماني ووجه التمهيد واتصال سندهم بالنبي صم وسمد الناظم بهم

Derselbe Verfasser giebt hier eine Aufzählung der 7 Qorānleser und Angabe, nach wessen Riwaye ihre Lesung, und wie sie mit Mohammed in Verbindung stehen (d. h. durch welche Lehrerkette), und wie Esāsātibī mit den 7 Qorānlesern zusammenhänge. Es ist hier

nicht zu Ende, sondern hört auf mit den Worten f. 19^b: فقرات برواية الدوري عن الزبيدي عنه القران كله على عبد العزيز بن جعفر بن محمد

Zu diesem Gedicht, das als Grundbuch der Gattung angesehen ist, sind sehr viele Commentare geschrieben. Ausser den so eben besprochenen werden besonders erwähnt:

- 1) علم الدين von فتح الوصيد في شرح القصيد + 648/1245 (s. bei No. 606).
- 2) الدرر الفريدة في شرح القصيدة + 648/1245.
- 3) محمد بن محمود بن الحسن البغدادي ابن النجار + 648/1245.
- 4) اللآلي الفريدة في شرح القصيدة + 658/1258.
- 5) احمد بن علي الاندلسي von شرح الشاطبية um 660/1261.
- 6) محمد بن احمد بن von المفيد في شرح القصيد + 661/1262.
- 7) صبي بن يعقوب بن شجاع von شرح الشاطبية + 682/1288.
- 8) يعقوب بن von (حل) كشف الرموز + 688/1289.
- 9) علي بن احمد + 709/1306.
- 10) يوسف بن ابي بكر ابن خطيب بيت الابار + 726/1326.
- 11) احمد بن محمد ابن ختار + 728/1328.
- 12) ابراهيم بن عمر الجعبري + 782/1381; dazu Glossen, u. a. von + 1027/1618.
- 13) الفريدة البارزية في حل القصيدة الشاطبية + 788/1387.
- 14) الحسن بن قاسم بن عبد الله + 749/1349.

613. We. 1290.

1) f. 1—20.

66 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 1/4 × 13 1/4; 13 1/4 × 9 cm). — Zustand: fleckig, unsauber, etwas wurmtichig. Lose im Deckel. Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a (auch auf dem 1. Vorblatt):

كتب التقريب والبيان في معرفة شواذ القران

Verfasser f. 1^a (und besonders f. 1^a im Anfang):

جمال الدين ابوالقاسم عبد الرحمن بن ابي محمد عبد المجيد بن اسمعيل بن عثمان بن يوسف ابن الحسين بن جعفر ابن الصفرائي

قال ... ابن f. 1^a: Anfang (nach dem Bism.) الفصراوي رآه الحمد لله الذي اهل ائمة محمد صم لحمل كتابه الكريم ويشرحهم لحفظ حروفه السبعة ... اما بعد فانه لما رغب الي جماعة ممن اتقن السبع القران وتشوق الي التلاوة بالشواذ من الروايات الخ

Der Verfasser 'Abd errahmān ben 'abd elmagīd ibn eppafrawi + 688/1288 giebt hier eine Ergänzung zu seinem Werke السبع الاعلان في القران السبع, indem er nur beibringt — von einigen Fällen abgesehen —, was er dort nicht behandelt hat. Dieselbe stellt übersichtlich die Qorān-Lesarten zusammen, welche nur vereinzelt überliefert sind und dem üblichen Sprachgebrauch und der Analogie nicht entsprechen. In dieser Beziehung werden sie شواذ genannt, in jener unter dem Titel اختيارات zusammengefasst. Das Werk zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel:

باب في تقديم معرفة اسناد ما اذكره في كتابي f. 3^a عذا من شواذ انقراوات

- باب في ذكر معرفة من اسند اليه من القراء 4^b واختاب الاختيارات هذه الشواذ من الروايات
- باب ذكر وفيت اختاب الاختيارات 5^b
- باب الاستعانة وذكر الخلاف فيها مما هو خلاف المشهور 6^a
- باب التسمية وذكر الخلاف فيها مما هو خلاف المشهور 6^b

- 15) العقد النصيد في شرح القصيد + 766/1365.
 - 16) عبد الله بن محمد الحسيني + 776/1374.
 - 17) عبد الرحمن بن احمد بن علي التواسلي + 781/1379.
 - 18) ابراهيم بن موسى الكركي + 858/1449.
 - 19) جلال الدين السيوطي von شرح الشاطبية + 911/1505.
 - 20) احمد بن محمد القسطلاني + 928/1517.
 - 21) حسين بن علي الحمصكي von الغنة + 971/1568.
 - 22) علي بن سلطان محمد الهروي + 1014/1605.
 - 23) الدرر النصيد في ماخذ القران من القصيد + 1072/1661.
 - 24) اللآلي الجليلة في شرح الشاطبية von einem Ungenannten.
 - 25) تبصرة المستفيد في معرفة بعض الطرق والرواة + 1072/1661, desgleichen.
- Als Abkürzungen der Qaṣīde werden erwähnt:
- 1) ابن مالك von حوز المعاني + 672/1278.
 - 2) بلالي الرومي von القصيدة البلاية.
 - 3) عبد الصمد ابن التبريزي von نظم القصيدة + 785/1369.
 - 4) عبد von نظم درر الجلاء في قراءة السبعة الملاء + 788/1386.
- Als Vervollständigungen und Erweiterungen der Qaṣīde sind anzuführen:
- 1) علي بن von النكلمة المفيدة لحفظ القصيدة + 781/1380.
 - 2) احمد بن علي بن von (النصيدة) النظرية + 785/1384.
 - 3) احمد بن محمد von النكلمة في انقراوات الثلاث + 827/1428.
 - 4) الدرر النصيد في زوائد القصيد + 781/1380.
 - 5) الفوائد المطربة في حل عقائد تكلمة الشاطبية + 800/1397.
 - 6) تمتة الحرر من قراءة ائمة الكثر + 827/1428.
 - 7) محمد العمري von وتتمة الشاطبية + 920/1514.

- باب في ترفيف اللام من اسم الله تعالى وذكر
الخلاف فيه مما هو خلاف المشهور
- باب ترفيف الواو لورش وذكر الخلاف فيها الخ
- باب التكميل وذكر الخلاف فيه الخ
- باب المامين وذكر الخلاف فيه الخ
- باب النون السبعة والستون وذكر الخلاف الخ
- باب ذكر دال قد عمد الله مما خلاف المشهور
- باب تاء المبيت مت خائب المشهور
- باب لام تل عند الراء
- باب لام قل عند الراء
- باب ذكر الادغم والانهار
- باب الصاد عند الظاء
- باب ارفع عند الكاف
- باب ابدال المعجمة عند ابدال غير المعجمة
- باب انهم السكون عند الواو
- باب انهم السكون عند الياء
- باب انهم السكون عند الهمزة

u. s. w. andere Buchstaben; besonders ausführlich:

- باب في الهمزة الساكنة اذا كانت في من الفعل
وذكر ترك الهمزة فيه
- باب في الهمزة الساكنة للمجرم او ليما ولا تكون
الا لام من الفعل ولا تكون الا في الافعال
- باب في ذكر الهمزة المتحركة التي هي فام من الفعل
في الاسماء والافعال وذكر ترك الهمزة فيه
- باب في ذكر الهمزة المتحركة التي هي عين من
الفعل او وقعت قبل لام الفعل ولم تكن
عيناً من الفعل الواقعة في الاسماء والافعال ...
- وذكر من ترك الهمزة فيه
- باب في ذكر الهمزة المتحركة التي هي لام من
الفعل الواقعة في الاسماء والافعال ... وذكر
من ترك الهمزة فيه

In diesem Kapitel bricht der vorhandene
Text ab, mit den Worten: عن دمع والشموني
واثنى غالب كاهنهما عن الاعشى عن ابي بكر عن
عصم وابو جعفر

Schrift: ziemlich gross, etwas stoff, deutlich, vocallos,
gleichmässig. Die Überschriften grösser.

Abschrift c. 1000/1300. — Nicht bei HKh.

614. Pet. 292.

63 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (23¹/₂ × 15; 17¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Zu-
stand: schadhaf, fleckig, vielfach besonders am Rande
ausgebessert, auch am Rücken. — Papier: dickes Baum-
wollenpapier, gelb, etwas glatt. — Einband: Pappband
mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a.

كتاب النبيان في آداب حملة القرآن حبي الدين حبي بن شرف بن مرا النواوي

Anfang (nach dem Bism.): حمد لله الكريم
مستن دي الطول والعرض والاحسان الذي هدانا
لدينه وفوض ديننا على سائر الالدين ... ام بعد
فان الله سبحانه وتعالى من على هذه الامة زادها الله
بعدي شرف بندين الذي ارتضاه دين الاسلام الخ

Der Verfasser Jaḥjā ben šeref ben murā
(oder auch mirā) ennawāwī (oder ennawāwī)
muḥjī eddin abū zakarijjā geb. 631 1233 † 676 1277
(677) handelt in diesem Compendium, welches
er im J. 666 1267 geschrieben hat siehe bei
No. 615 über die Vorzüglichkeit des Lesens
und Behaltens des Qorān und die Anforderungen,
welche an Leser und Lehrer desselben zu stellen
seien und wie diese sich zu verhalten haben;
die Gewährsmänner lässt er fort. Das Werk
ist in 10 Kapitel, jedes wieder in viele Ab-
schnitte, getheilt.

- f. 3^b في تلاد من تسمية تلاوة القرآن وحملته
- 5^b في ترجيح القراءة والعماري على غيرهم
- 5^b في اكرام اهل القرآن والنبى عن اهلناهم
- 6^b في آداب معلم القرآن ومعلمه
- 14^b في آداب حمل القرآن
- 19^b في آداب القراءة وهو معظم الكتاب ومقصوده
- 48^b في آداب اسس نلهم مع القرآن
- 52^a في الآيات والسور المسحكة في اوقات واحوال مخصوصة
- 54^b في تنبيه القرآن والرام المصحف
- 58^a في ضبط الفاظ الكتاب

F. 62^b schliesst. الشانجور بكسر الشين والحاء الموحدين
Nach f. 62 fehlt der Schluss des Werkes. Der-
selbe findet sich ergänzt auf f. 63^a, aber es
fehlen einige Zeilen. Danach endet das Werk:

هذا آخر ما تيسر من هذا الكتاب وهو نبذة مختصرة
بالنسبة الى آداب القراء ... على سيدنا محمد وعلى
آله واصحابه اجمعين الطيبين الطاهرين

Die Schrift ist ziemlich gross, gut, vocalisirt, sorgsam.
Mit anderer Handschrift collationirt, am Rande nicht selten
berichtigt. — Abschrift: Wahrscheinlich im J. 686 1283.
Obgleich diese Jahreszahl unter dem ergänzten Blatt 68
steht, geht sie doch nicht auf die Ergänzung, die von
moderner guter Hand ist, sondern vermuthlich auf die hier
besprochene Handschrift, deren Schluss vielleicht sehr schad-
haft geworden und daher ersetzt ist durch Abschrift.

Der Verf. hat später einen Auszug aus die-
sem Werke unter dem Titel بحر النبين gemacht.
HKh. II, 2395.

615. Spr. 402.

60 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 13; 12¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand:
nicht ganz sauber; etwas fleckig. — Papier: gelb, dick,
glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser, Anfang
ebenso. — Schluss (nicht unmittelbar nach
Erklärung von الشخير, wie bei No. 614, son-
dern 10 Zeilen weiter) f. 60^a: وما ذكرته من
الظاهر فقصدت بيانه لمن لا يخاطب العلماء فله
يتنفع به ان شاء الله تعالى هذا آخر ما تيسر الخ
Nach einer Notiz auf f. 1^a hat der Verf.
das Werk angefangen den 23. Rabi' I 665 1277
und am 3. des Rabi' II dess. Jahres beendet.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, etwas flüchtig, aber
deutlich, vocallos, Gelehrtenhand. Überschriften roth,
ebenso Stichwörter. — Collationirt. — F. 4—7. 11, 20
von neuerer Hand ziemlich gut ergänzt.

Abschrift vom Jahre 685, Dūlqa'da (1286), von
سليمان بن يوسف بن عمر بن ممدود بن سليمان بن
أبي بكر السبري المقرئ

616. We. 1310.

95 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 × 13; 11 × 7¹/₂ cm). — Zu-
stand: lose Lagen u. Blätter, ziemlich unsauber, fleckig. —
Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband
mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser, Anfang
ebenso. Schluss wie bei No. 615.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, etwas
vocalisirt. Die Stichwörter (Kapitel, Abschnitte) grösser.
— Collationirt. — Abschrift im Jahre 787/1387, von
أحمد بن أبي بكر بن أحمد السلامي (zu eigenem
Gebrauch), in Damaskus.

617. Spr. 403.

33 Bl. 4^{vo}, 26 Z. (26¹/₂ × 18; 21 × 14^{cm}). — Zustand:
unsauber, stark fleckig, nicht ohne Wurmstiche; zum Theil
am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a
von der ergänzenden Hand. Anfang u. Schluss
wie bei No. 615. Die Schlussblätter f. 31, 32
von neuerer Hand ergänzt.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Ueber-
schriften grösser, meistens schwarz. Die Ergänzung kleiner,
etwas breit, deutlich. Am Rande öfters Zusätze und Be-
merkungen. — Abschrift c. 800/1297, die Ergänzung c. 1200/1766.

F. 33^a enthält einen von Essojūṭi in einem
seiner Werke mitgetheilten Excurs (فائدة), be-
treffend die Frage, was das verdienstlichste
Werk sei, Gebet; Fasten oder Qorānlesen?
Dieselbe wird von einer Anzahl Gelehrter aus
Eljemen dem šaḥmī šaḥmī vorgelegt.
Die Schrift ist gross, stark, steil, deutlich,
vocallos.

618. We. 1868.

1) f. 1—37^a.

54 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zu-
stand: nicht recht sauber, auch nicht recht fest im Ein-
band. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. —
Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt,
ist aber f. 1^a oben am Rand von späterer Hand
übergeschrieben. Anfang (f. 1^b) und Schluss
wie bei No. 615.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos.
Überschriften roth. — Abschrift im J. 1077 Rabi' (1666).

F. 1^a enthält, wie es scheint, den Anfang
eines theologischen Werkes, aber bloss die
ersten Worte: الحمد لله الذي عز جلاله فلا تدركه الافهم وسما
كلمه فلا تحيط به الاوهام الخ

629.

- 1) Lbg. 373, 2, f. 144^b — 168. Die Lesarten der 7 Hauptleser des Qorān, nach der Folge der Suren behandelt, nebst Anhang f. 168^b — 170^a.
- 2) Ebenda f. 188^b — 190^a. Erörterung, in Bezug auf welche Wörter die 7 Hauptleser des Qorān übereinstimmen; nach den einzelnen Suren geordnet.
- 3) Dasselbst f. 177^a. Eine Liste der 21 alten Qorānleser, nebst den Hauptschülern der 7 Hauptleser.

630.

Ueber die Anforderungen an den Stand der
Qoräneser, was sie wissen u. wie sie sich verhalten
müssen, handeln ausserdem folgende Werke:

- 1) عبد الله بن مسلم ابن قتيبة، آداب القراء، 276/689.
- 2) الحسن بن علي، الخصال، 860/971. (nicht betitelt, wie bei IHKh. 1V, 8025).
- 3) محمد بن أحمد بن عبد الله، آداب القراء، 578/1180.
- 4) علي بن ميمون بن أبي بكر، رسالة الاخوان في اهل الفقه، 817/1511.
- 5) أحمد بن محمد بن علي، الشمس، 642/1244.
- 6) محمد بن علي، الشمس، 642/1244.
- 7) محمد بن علي، الشمس، 642/1244.

Ueber Textkritik handeln in frühster Zeit
unter Anderen:

- 1) $211/826$ + الفصل بن خالد أبو معاذ
- 2) $228/838$ + انقسام بن سلام أبو عبيد
- 3) $250, 864$ + سهل بن محمد الساجستاني
- 4) $282, 895$ + اسماعيل بن اسحق بن اسماعيل الاردي
- 5) $291/903$ + احمد بن يحيى ثعلب
- 6) $310, 922$ + محمد بن جرير الطبري

Alsdann werden besonders folgende Werke, zum Theil in Versen, über Textkritik im engeren und weiteren Sinne aufgeführt:

- 1) محمد بن von ، احتجاج القراء في القراءة
محمد بن und 816, 928 + السري ابن السراج
854/965. + الحسن بن يعقوب ابن ماسم
- 2) ابوبكر بن احمد بن محمد ابن محمد von ، "اقرات
+ 324 936, nebst Commentar, betitelt
von الحسن بن احمد القرسى ابو عبي
377 987.
- 3) محمد بن الحسن الموصلى سقى von ، المعجم في اقرات
+ 851/982.
- 4) احمد بن محمد الموصلى von ، التعلييل في اقرات
um 360/970. um الاخفش الخامس
- 5) محمد بن von ، الكتاب المتأخر في اقرات
+ 360 970. عبد الله ابن احمد اللوزري
- 6) حسن بن احمد ابن حنوبه von ، كتاب اقرات
+ 370 980; wird auch als Commentar zu
dem Werke des محمد ابن angesehen.
- 7) احمد بن الحسين بن مهران von ، انسامل في اقرات
+ 381/991.
- 8) + 381 991. طاهر بن احمد von ، المذكورة في اقرات اسمع
- 9) عبي بن عمر بن احمد اندازضى von ، كتاب اقرات
+ 386/995.
- 10) عبيد الله بن محمد von ، المفصيح في اقرات
+ 387/997. الاسدي ابو الفهم
- 11) عبد المنعم بن von ، الكتب المتعيل في القراءة
+ 389 999. عبيد الله ابن عليون
- 12) أسمعيل بن von ، (الكفى) oder الشافى في اقرات
+ 414, 1028. احمد ابن القزّاب السرخسى
- 13) بونس بن محمد بن von ، الشافى في اقرات
ابراهيم انوفراوندي
- 14) محمد بن سقبن انقيروانى von ، الهادي في اقرات
+ 415 1024.
- 15) عبد الجبار بن احمد von ، المعجنى في القراءة
+ 420/1029. الطرسوسى

- 16) *von* (التبصرة oder) التذكير في اختلاف القراء + 487/1045. مكي بن أبي طالب القيسي

17) *von demselben*, الكشف عن وجوه القراءات وعللها.

18) *von demselben*, الموجز في القراءات.

19) عثمان بن سعيد الداني *von*, جامع البين في القراءات + 444/1052.

20) الحسن بن علي بن *von*, الموجز في القراءات + 446/1054. إبراهيم الأعوازي

21) *von demselben*, مفردات القراء.

22) *von demselben* (oder) الانصاح (oder) الايضاح في القراءات; auch *von* عبد الله بن أحمد بن أبي الهيثم.

23) أحمد بن عمار المهدوي *von*, الهداية في القراءات + c. 440/1048.

24) *von demselben*, التيسير في القراءات.

25) عبد الرحمن بن حسن *von*, الفاصد في القراءات + 446/1054. الخزازي

26) يوسف بن عبد الله القرطبي *von*, التمهيد في القراءات + 462/1069.

27) عبد الكريم بن عبد *von*, التلخيص في القراءات + 476/1065. الصمد بن محمد الطبري أبو معشر

28) *von demselben*, الرشيد في قراءات الاسناد.

29) سلمان بن عبد الله بن *von*, علل القراءات + 498/1100. محمد الحلواني

30) الحسن بن خلف *von*, تلخيص العبارات في القراءات + 514/1120. ابن عبد الله ابن يمينه القبرواني

31) *haben gleichen Inhalt* u. حقه القراءات.

32) عبد *von*, التجويد لبغية المهيد في القراءات + 516/1122. الرحمن بن أبي بكر الصقلي

33) + 516/1122. الامام البغوي *von*, الكافية في القراءات.

34) *von*, الشمس المنيرة في القراءات السبع الشهيرة + 524/1180. الحسين بن محمد البكري الدباس

35) علي بن *von*, سيمارغ الدرر في تفسير القراءات + 589/1144. عراق الصناري الخوارزمي

36) أحمد بن علي بن أحمد *von*, الاقتناع في القراءات + 540/1145. ابن الباش

37) *von* تبصرة المبتدي وتذكير المنتهى في القراءات + 541/1145. عبد الله بن علي بن أحمد سبط الخياط

38) *von demselben*, والاجاز في القراءات.

39) *von demselben*, ارادة الطلب وافادة النواهب.

40) (über 6 Leser), *von demselben*, الكافية في القراءات.

41) *von*, الكشف في نكت المعاني والاعراب وعلل القراءات + 546/1151. علي بن الحسين بن علي البقولي الجامع

42) + 546/1151. ابو بكر ابن العريق *von*, المغنيس في القراءات.

43) *von* محمد بن *von*, الايماء الي مذاهب السبعة القراء + 569/1158. محمد بن عبد الله الاسدي الصنع

44) *von* محمد بن *von*, مفاتيح الاعاني في القراءات والمعاني + 560/1155. ابي الحسن الكرماني ابو العلاء

45) الحسن بن أحمد بن *von*, مفردات القراء + 569/1178. الحسن العطار

46) *von* وتذكير المنتبه في عبون المشتبه في القراءات + 597/1200. ابو الفرج ابن الجوزي

47) *von* الجامع الاكبر والبحر الاخر في القراءات + 629/1231. عيسى بن عبد العزيز بن عيسى اللخمي

48) عبد الرحمن بن عبد *von*, الاعلان في القراءات + 636/1238. الحيد ابن الصفراوي

49) عبي بن محمد بن *von*, مراتب الاصول في القراءات + 643/1245. عبد الصمد السخاوي علم الدين

50) *von demselben*, جمال القراء وكمال الاقراء.

51) *von demselben*, نشر الدرر.

52) *von demselben*, الافصاح وغاية الاشواح.

53) *von demselben*, الطود الراسخ.

54) *von demselben*, منهاج الموفيق.

55) *von demselben*, هداية المرتب وغاية الحقاظ والطلائع.

56) *von demselben*, اقوي العُدَد في القراءات.

57) oder spezieller قصيدة رائية في القراءات + 666/1268. محمد بن أحمد بن محمد الموصلي شعله

58) *von* عبد الرحمن بن *von*, الرشيد الوجيز في القراءات + 665/1268. اسمعيل أبو شامة

59) *von demselben*, مفردات القراء.

60) + 672/1273. ابن مالك *von*, القصيدة الدالية في القراءات.

61) أحمد بن يوسف بن *von*, المواقف في القراءات + 680/1281. حسن الكواشي

62) *von* انبعاث الطلبة النبهاء في اجتماع السبعة القراء + 723/1623. محمد بن علي بن محمد الحذامي ابن الحجار

- [illegible]

b) Im Besonderen.

631. Mo. 369.

4) 1. 65—82^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand:
Ziemlich stark wasserfleckig. — Titel f. 65^a.

فِرَاعُ بْنُ عَامِرٍ d. h. ابْنِ عَامِرٍ

Verfasser fehlt: derselbe wie bei 1), um 750' 1350.

Anfang (nach dem Bism.) £ 65^b: الحمد لله

رب العالمين والصلوة ... وبعد فقد انفس مى
بعض اعدائى من حفظه كلام رب العزة الخ

Behandelt die Qorānlesung des عبد الله

118/786 † Abn ʿAmr b. ʿIzīd al-ḡhāmī al-šāmī Abu ʿAmr
und die Abweichungen seiner 2 Hauptschüler

von einander, des هشام بن عمار بن فضال السامى und das عبد الله بن احمد بن 245/859 + ابو الوليد

242 866, auf Grund
des Gedichts حزب الاماني. Beginnt f. 65b:

سورة الفاتحة ملكة يغير الف مظهرها وليس له الانعام
الكبير في القرآن الصراط معرو ومكرا بالصاد المجدد اسم

Hört mit Sura 90, 14 auf: بِكَمْسِ الْهَمَزِ
والف بعد العين تمت

Die Ueberschriften fehlen, ausser zu Anfang, überall

5) f. 82^v—85 Türkisch.

F. 86* enthält, in ziemlich grosser dicker ganz später Schrift, eine Anweisung, die Gunst Jemandes zu gewinnen aus 27 Gottesnamen.

632. Mo. 369.

2) f. 18 - 34.

Format (21 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 18^a:

هراة الشبخ ابن كثير

Verfasser fehlt; es ist derselbe wie bei 1), um ⁷⁶⁰ 1950.

Anfang (nach dem Bism.) f. 18^b: أحمد
الله على آلائه العظم وأصطفى علي نبيته . . . وبعد فقد

النمس منى بعض قراءة عبد الله المكي الخ
Der Verfasser behandelt hier die Qorān-
lesung des عبد الله بن كثير بن (d. h. ابن كثير
und die 120/788 + (المطلب المكي الدار ابو محمد

Abweichungen seiner 2 Hauptschüler von einander, des محمد بن عبد الله بن القاسم (250) und des محمد بن عبد الرحمن بن محمد بن خالد اليمني (291), auf Grund des Gedichts حرر الاصل. — Das Werk beginnt f. 18^b:

الاستعانة، قرأ أعوذ بالله من الشيطان الرجيم وروى
 الهشمي عنه أعوذ بالله العظيم من الشيطان،
 سورة الفاتحة، الرحيم ملك، وليس له الادغام الكبير
 في جميع القرآن السراط قرأ قبل بالسعين الخ

Schluss f. 34^b: أبي لهب يسكون الهاء

حملة مرفوعا كعوا بضم الفاء مهموزا، يمت،

Bl. 32^a u. 33^a leer (ohne dass Text fehlt). — Für die
Überschriften ist von f. 30 an bis 33^b Platz gelassen.

633. We. 1293.

47 Bl. kl.-8^{vo}, 12-14 Z. ($15\frac{3}{4} \times 10$; $10\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$ -7^{mm}). — Zustand: etwas unsauber; Bl 1 eingerissen. — Papier: gelb, ziemlich stark, grob. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappen. — Titel f. 1^a:

كتاب المفرد في ذكر فرات أبي عمرو بن العلاء

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^{er} (nach dem Bism.): الحمد لله

رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا علي
اظالمين وصلى الله على سيدنا محمد وآله وتحتبه الطاهرين

Alsdann beginnt sofort das Werk über die Textkritik des Abū 'amr ben el'alā elmāzini elbaṣri † 154/771, als dessen Verfasser möglicher Weise Aḥmed ben elḥosein ben mihrān eliṣbahānī abū bekr † 381/991 anzusehen ist. Denn es heisst einige Zeilen weiter:

قال . . . أبو مهران قرأت القرآن . . . على أبي
يكر محمد بن محمد بن أحمد بن زيد النخعي
البحاري المقرئ قال قرأت على أبي عبد الله الخ
Nach Aufführung der Gewährsstützen für die Les-
arten des Abu 'amr (ذكر أسانيد قراءة أبي عمرو)
folgt die Besprechung derselben nach den ein-
zelnen Suren. Die erste beginnt f. 8^b: قرأ
ملك يوم الدين بغير ألف وكسر اللام والكاف الخ

Beginnt f. 35^b: سورة فاتحة الكتاب، منك بغير
الف وفراً السوسى ارحيم ملك بالادغام الكبير
وكذلك حيثما وجد المذلل نحو يعلم ما اخ
نمت نعتج ابيد تمنة بالرفع كفو: Schluss f. 64^b:
بضم القاء مهموزاً، نمت

Die Ueberschriften fehlen, ausser zu Anfang u. am Ende

639. Spr. 1958.

18) f. 280^b—307

8^{vo}, 19 Z. (Text: 11 × 7^{cm}). — Zustand etc. und
Schrift wie bei 1) (Blatt 307 fast lose). — Titel fehlt.
Derselbe ist nach f. 281^a Mitte

القطر المصري في قراءة الامام أبي عمرو
ابن العلاء البصري [رحمته]

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): يقول الشيخ
الامام اعلم . . . سراج الدين ابو جعفر
عمر بن قاسم بن شمس الدين محمد الانصاري
حماد ابنه من الاوزار . . . الحمد لله حب حمد
الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب . . . وبعد فقد
سالت بعض احوالي . . . ان اعمل لهم خلاصة في قراءة
الامام ابي عمرو بن العلاء من رواية المدوري والسوسى الخ

Der Verfasser 'Omar ben qasim ben
mohammed elançari ennaçsar, um 900/1494
herum, giebt in diesem Werkchen eine Ueber-
sicht der Qorānlesarten des Abū 'amr ben
el'alā, nach der Riwaye seiner Schüler Hafç
ben 'omar eddārī abū 'amr + 246/860 und
Çaliḥ ben zijād essūsī abū šo'eib + 261/874.
Es enthält 16 ungezählte Kapitel.

Kap. (1) f. 281^a باب الاستعانة

(2) 282^a باب الهمزة

(3) 284^a باب الادغام الكبير

(4) 290^a باب هذه الكسبة

(5) 290^b باب الهمز والقصر

فصل في مسائل تتعلق بهذا الباب 292^a

(6) 293^a باب الهمزتين المتعنتين من كلمة

(7) 293^b باب الهمزتين المتعنتين من كلمتين

(8) 293^b باب الادغام الصغير

Kap. (9) f. 296^b باب النون الساكنة والتنوين
للنون الساكنة

(10) 298^a باب احكام النون

(11) 298^b باب الامالة

(12) 299^b باب الراءات

(14) 300^b باب المتطوع والموصول

(15) 302^b باب بيان الاضمة

(16) 304^a باب الروايد

Schluss f. 307^b: ومن المعلوم ان النبي صعم
كان يقرأ القرآن مجوداً كما انزل لكلمة حطب له والمراد
به غيره وفي التجويد احاديث كثيرة ومعنى ما ذكر
والله اعلم، نمت محمد الله ونعمته

Nach f. 299 fehlt 1 Bl. (mit dem Anfang eines Kapitels).
HKh. IV, 9536.

640. We. 1300.

3) f. 14^a—16^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel-
überschrift und Verfasser:

باب الادغام الكبير لابي عمرو

Anfang: لم يقدم من المثمن في كلمة الا
منسلككم مسلككم لا غير الخ

Behandelt die Buchstabenverdopplung in der
Aussprache der Qorānwörter, nach der Auf-
fassung des Abū 'amr ben el'alā. Das Stück
ist nach der Unterschrift dem Katab al-bayn ent-
nommen. — F. 15^a der Abschnitt:

باب ادغام الجوفين المقترنين في كلمة او كلمتين

Schluss f. 16^b: كيف ما وقع لا يجوز في المقنوع
ولا في المرفوع الا عند النحاة والله سبحانه اعلم

641. We. 155.

3) f. 84—93^a

8^{vo}, 13 Z. (17 1/2 × 13; 12 × 9 1/2—10 1/2 cm). — Zustand:
etwas unsauber, fast lose im Deckel. — Papier etc. und
Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 84^a:

قصيدة الحصري المعروفة له في علم التجويد
والاصول لتدفع قدرى المديون

Der Verfasser heisst ausführlicher

ابوالحسن علي بن عبد العزى الحصري [والحصري] المعروف

Anfang (nach dem Bism.) f. 84^a:

اذا قلت ابيدنا حسنا من الشعر

فلا قلته في وصل خل ولا هجر

Dies Gedicht — eine قصيدة رائعة — in Tawil
behandelt in vielen kleinen Abschnitten die
Qorānlesung nach den Grundsätzen und An-
sichten des نافع بن عبد الرحمن بن ابي

نعيم المدهنى النيشى أبو ربيع وأبو عبد الرحمن
[Naḥf] ben 'abderrahmān ben abu no'eim
elmedeni abū rueim + 169/788 und enthält 212
(215) Verse. Der Verfasser ist 'Alī ben 'abd
eigani elhuçari (oder elhuçari) + 468/1096.

Die einzelne Abschnitte sind:

f. 85^b التعليل والبسملة ذكر ميم الجمع

86^a ذكر فاتحة الكتاب ذكر هذه الضمير

86^b ذكر المد والقصر

87^a ذكر الهمزتين من كلمة او كلمتين

88^a ذكر ترتيب الهمزة الساكنة

88^b ذكر نقل الحركة الساكنة

- ذكر النون الساكنة والتنوين

89^a ذكر ادغام دال قد واظهاره

- ذكر اظهار ذال ال ذكر اظهار لام هل وهل

89^b ذكر تاء التانيث

- ذكر حروف فرقت مخرجها

90^a ذكر الروم والاشمام ذكر الامالة

90^b ذكر الراءات تفتيحها وتثقيفها

91^b ذكر بفتح اللام وتثقيفها

92^a ذكر فرس الحروف

93^a ذكر روايد ورش وفالون

Schluss f. 93^a:

نفعت بها قبل الممات وبعد

وحظ بها الاوزار ربي عن شهري

Am Rande stehen noch 3 Verse als
Schluss aus einer anderen Handschrift; der
letzte derselben:

خلا قوله اثنى الله انها محركة بالفتح بالوصل والمز

HKh. IV, 9455. 9498.

642. We. 155.

2) f. 12^a—83.

8^{vo}, 15 Z. (17 1/2 × 13; 13 1/2—14 × 10^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut, doch nicht ohne Wurmtisch. —
Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zusammen
mit 1). Titel fehlt. Er ist

شرح القصيدة الحصرية

Verfasser fehlt. Es ist der Dichter selbst.

Anfang f. 12^a (nach dem Bism.): الحمد لله
ذي الطول والقوة والحو . . . [اما بعد] صدى لما
رايت قصيدة ابي مراحم موسى بن عبيد الله الخناني
المقري رحمه نعتير عن كثير من معاني اصول القراءات
ان لا يقدر شاعر غمري على نظم جميعها نظمت هذه
القصيدة غير مفخرة الخ

Commentar zu dem sorben besprochenen
Gedicht, von demselben Verfasser. Er bespricht
fast immer einige Verse zusammen: dieselben
werden eingeführt durch قوله oder نظم
werden. Zu den 4 ersten Versen beginnt der Com-
mentar f. 13^b: اشار الي اقول الحسن من الشعر
عنى قابله من لك المعية فقال رسول الله صعم
ان من الشعر لحكمة

Schluss f. 81^b: وبسجيب فيها انه منعم كريم
ذلك فضل الله يؤتيه من يشاء والله واسع عليهم
يختص برحمته من يشاء والله ذو الفضل العظيم

Es folgt dann noch f. 81^b—83^a ein Nach-
trag über: اثبتت الباء في التوصل والوقف وبعض
مخارج الحروف وصعائنها وما يحتاج اليها القاري
صفات الحروف Der-
selbe hört aber in Besprechung der
auf, ohne Schluss oder Unterschrift.

Auf der Rückseite steht von anderer Hand,
in sehr gedrängter Schrift, eine Auseinander-
setzung über:

1) الفرق بين القطع والوقف والسكت

2) الفرق بين القراءة والرواية والطريق والوجه

Beides ist entlehnt dem النشر des محمد الجزري.

Die Schrift ist wol von derselben Hand wie 1), nur
etwas grösser und vocallos.

643. WE. 155.

1) f. 1 11.

93 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (17 1/2 x 13 1/2; 13 1/2 x 9-9 1/2 cm). — Zustand: Bl. 3 fast oca, die ersten Blätter etwas unsauber. — Papier: gelblich, auch. Trän. ch, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappen. — Titel fehlt, aber nach f. 2* (Vers 9)

الدرر اللوامع في أصل مقراً الامام نافع

Verfasser (in der Ueberschrift nach dem Bism.) f. 1^b:

أبو الحسن علي بن محمد بن علي بن الحسن البهري

Anfang f. 1^b (Vers 1 u. 6):

الحمد لله الذي أورقنا كتابه وعلمه علمت

وبعد فعم ان علم القرآن اجمل ما به علي الانسان

In diesem Regez-Gedichte von 242 Versen behandelt 'Ali ben moḥammed ben 'ali elberri † 780/1329 die Qorānlesung nach den Ansichten des Nāfi'. Es zerfällt in 17 Abschnitte, deren Ueberschrift jedes Mal ein Regezvers ist.

- يعول في النعوت المختار وحكمه في الجهر والاسرار 3^a
 يعول في اسمعيل لعظ السمعة والسكت والخبر عند النعمان 3^a
 يعول في الخلاف في ميم الجمع مقرب المعنى بهديع 3^b
 يعول في هذه صمير الواحد والخلف في قصر ومد 3^b
 يعول في الممدود والمختوم والنوسيط علي المشهور 4^a
 يعول في التثنية والتثنية للهمز والاسقاط والتبديل 5^a
 يعول في ابدال فاء الفعل والعين واللام صحيح النقل 6^a
 يعول في احكام نقل الحركة وذكر من قال به وتركه 6^a
 يعول في الاظهار والادغام وما يليهما من الاحكام 6^b
 ذكر ادغام النون والنونين والغلب والاختفاء والذنبين 7^a
 يعول في المنفوخ والممال وشرح ما فيه من الاقوال 7^b
 يعول في الترتيب للراءات محركات ومسكنات 8^b
 يعول في التعليل للآيات اذا انفجحت بعد موجبات 9^a
 يعول في الوقوف بلاشمام والروم والمرسوم في الاسم 9^b
 يعول في البيئات للاصافه تحذف وفاته وخذ خلافة 10^a
 يعول في روايت البيئات علي ابدي صبح عن الرواة 10^a
 يعول في فرش حروف مفردة وقبيل ما قدمت فيه من عده 11^a

Schluss:

ثم صلاة الله كل حين علي النبي المصطفى المنين

Blatt 1. 2 von späterer Hand ergänzt, gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisiert, Bl. 1^b u. 2^a in Goldlinien. Das Uebrige ziemlich klein, gefällig, deutlich, ganz vocalisiert. Die Aufschriften roth. — Abschrift c. 1000/1501.

644. Mo. 369.

1) f. 1-17.

86 Bl. 8^{vo}, 17-21 Z. (20 1/2 x 14 1/2; 13 1/2 x 8 1/2 cm). — Zustand: anfangs unsauber, Bl. 1 ausgebessert am Rande, nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt, doch steht f. 1^a richtig von anderer Hand:

قراءة نافع بن أبي نعيم المدني

Verfasser fehlt; er lebt um 750/1350.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي ابرل اعران هدايا لئلام ... قل رسول الله عم

حيث تكلم النعيلين كتب الله وعترتي الحج

Der Verfasser widmet sein Werk einem angesehenen, hier bloss صبر genannten Manne, auf dessen Wunsch er die Qorānlesung des Nāfi' und die Abweichungen seiner zwei Hauptschüler von einander, des قانون (d. h. عيسى بن مينا بن وردان المدني ابو موسى عثمان بن (d. h. ورش) und des ورش (205) † 220/833 behandelt. Er stützt sich dabei auf das Gedicht انشا طيبي des حزب الاماني (den er nennt) ابو القاسم خلف بن احمد.

Es beginnt f. 2^a: ملك بغير سورة أم القرآن، ملك بغير أنف وليس له الادغام الكبير، الصراط بالصاد الخالصة حيث جاء معرّف أو منكراً أو مصاف، الحج

Dann die übrigen Suren, zum Theil mehrere unter einer Ueberschrift zusammengefasst.

Schluss f. 17^b: اني لهب بفتح الهاء حمالة يرفع كفراً بضم الفاء مهموزاً في الوقف والوصل، تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth.

Abschrift c. 1150/1751.

645. Lbg. 749.

80 Bl. 8^{vo}, 13-15 (von f. 57 an 21) Z. (21 1/2 x 16, 31 1/2 x 10 cm und von f. 57 an: 14 1/2 x 15 x 10 1/2 cm). — Zustand: gut. Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. Titel u. Verfasser f. 1^a

المقتر النافع الحاوي لقراءة نافع

الحمد لله بن ناصر بن عبد الحفيظ بن

عبد الله بن الميلا

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b:

رب العالمين والصلاة ... وبعد هذا بحمد الله ان شاء الله تعالى لمن قدر سلكه منه سيد المتور عمر اني سمعته في عهد المتحضر النافع لغير قراءة نافع الحج

Nāfir ben 'abd elḥafīf ibn elmohallā † 1051/1670 behandelt hier speciell die Qorānlesung des Nāfi'. Nachdem zuerst über ihn selbst, dann über seine beiden Rawis قلون † 220/833 und ورش † 199/814 geredet, wird über (f. 3^a) und (f. 3^a) gehandelt, dann aber werden von f. 3^b an die einzelnen Suren durchgegangen.

Schluss f. 80^b: وقالون بغير امالة كما تقرر ذلك في ائمة الكتاب المبارك والحمد لله رب العالمين وصلى الله ... وسلم

Schrift: ziemlich gross, breit, von f. 57 an zusammengeknüpft und flüchtiger, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwort (مويد) roth

Abschrift im J. 1145 Sa'bān (1733) in der Stadt Can'a.

646. Glas. 208.

26 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (13 1/2 x 12 1/2; 11 1/2 x 6 1/2 cm). — Zustand: lose Blätter, nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: fehlt. — Titel f. 1^a

الدر الناظم في قراءة عاصم

Verfasser:

عثمان بن عمر بن ابي بكر الناشري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b:

الحمد لله ... وبعد فاني لما رايت احد بلدن ... يسارعون الي الخيرات الحج

Der Verfasser 'Oṭmān ben 'omar ben abū bekr ennāṣiri ezzeḥidi (um 850/1456) hatte früher die Qorānlesungen des قالون († c. 205/820 oder 220/835) und des الدوري († c. 250/864) herausgegeben und vervollständigt nun mit der Lesung des سليمان بن سليمان († c. 190/808), des Schülers Āṣim's († 128/745), seine Arbeit. Er spricht zuerst f. 2^a über das Leben Beider und ihre Lesestützen (السند), dann folgt f. 3^b: باب الاستعاذه. Die Behandlung der einzelnen Suren beginnt f. 14^b.

Schluss f. 26: وثراً دفوا بواو بدل الهمزة في النوصل والوقف، والله اعلم بغيبه ... علم الانسان ما لم يعلم حسينا الله ... وصلى الله ... وسلم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth; Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1751. — Nicht bei HKh.

647. We. 1302.

34 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 1/2 x 15 1/2; 13 1/2 x 8 1/2 cm). — Zustand: lose Blätter; fleckig und unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schadhafter Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

هذه مقدمة تتعلم بالتجويد والقراءة

على طريقه حصص

Verfasser f. 1^a (nicht richtig): مسرك الابدر. Der Verfasser (im Anfange) heisst

فائد بن مبارك الابياري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: حق حمده والصلاة والسلام علي سيدنا محمد عمده ورسوله وبعد فبقول العبد ... الابياري فاد سالت بعض اصديقي ومن هو من اخواني في الله واحبائي ان اجمع له رواية حصص راوي عاصم لينتفع به الحج

Fāid ben mobārek elabyārī † 1016/1607 behandelt hier die Qorānlesung des عاصم بن (Āṣim ben abū 'nnogūd oder auch ben bahdala) † 128/745, nach der Riwaye seines Stiefsohns und Schülers سليمان بن المغيرة الاسدي الكوفي (Hafṣ ben soleimān) geb. 80/699, † c. 180/798 (190/808). — Zuerst Allgemeines:

- باب الاستعانة والبسملة [اعلم أن السنة لمن 2^a
أراد القراءة أن يبتدئ]
2^b سورة الفاتحة [قرأ الرحمن منك بلفظ وأظهر الميم الخ]
3^a باب الوثائق على أواخر الكلم المتحرك وصلا
3^b باب المد والقصر
4^a باب هذه الكيفية
5^a باب احكم النون الساكنة والتنوين
6^b باب الهمزة وضروب الهمزة
7^a باب احكم الراء في المعجم والتثنية

Dann werden die einzelnen Suren der Reihe nach besprochen, zuerst

سورة البقرة [قرأ وما يخدعون بفنن الباء والبدال 8^a
واسكن الخ من غير الف

Die Besprechung der Suren geht bis zur 88. (العثمينة), die übrigen nicht berücksichtigt.

سورة الفاتحة: Schluss f. 34^a: أبي لهب يفتح أنها حمالة
بالنصب كفوا بفتح الواو في الخالين وهذا ما رواه
الامام الأعظم حفص عن شيخه عاصم ولم يذكر
التكبير لأنها ليست مذهبه تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos.
Ueberschriften roth. — Abschrift v. J. 1154 Gom. II (1741),
von أحمد الخطيب بن محمد بن سالم العراقي بلدته
الشافعي مذهبه الاحمدي طريقته

648. Spr. 1956.

7) f. 60^b—75.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Die Stichworte
roth, auch grün. — Titelüberschrift u. Verfasser f. 60^a:

رسالة في قراءة حفص عن عاصم
لابي المواهب الحنبلي

الحمد لله رب 60: f. (nach d. Bism.) Anfang
العالمين والصلاة والسلام . . . وبعد فهذه رسالة مجمعة
في قراءة حفص عن عاصم رجم وجعلتها على نوعين، الخ

Mohammed ben 'abd elhāqī elhanbālī
abū 'lmewāhib + 1126/1714 behandelt hier denselben
Gegenstand wie das Werk No. 647. Die Ab-
handlung zerfällt in 2 Stücke (نوع):

1. f. 60^b في الأصول، الاستعانة والبسملة الخ
2. f. 63^b في فرش الحروف، الفاتحة، ملك بالالف،
الضراط الخ

Schluss f. 75^b: لا يلاف بهمة مكسورة
فيس لا يلاف بهمة مكسورة . . . وبعد فقد سألني بعض
الأخلاق دعوا في الحنبلين تمت بعون الله الخ
Abschrift: 1261 Dülhigge (1845).

649. We. 1737.

1) f. 1—25

62 Bl. 8^a, 25 Z. (21 × 15; 15—15 × 10 cm). —
Zustand: im Anfange unsauber, auch fleckig; die Blätter
zum Theil lose im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1^a.

رسالة في قراءة حفص

Verfasser s. Anfang.

حيث لم يأت (nach dem Bism.) f. 1^b:
الرب كتابه هدي وتبصرة وجعل هداية من عمل به
محمده . . . وبعد فيقول الشهاب الصالح . . .
أبراهيم بن اسماعيل العدوي نفع الله المسلمين
بوجوده . . . لما وقفت على الرسالة المجموعة في قراءة
حفص عن عاصم . . . للامام . . . أبي المواهب الحنبلي
المقرى المفتي بدمشق الشام . . . رأيها جامعة
لمقصودها مع التحرير والانتقاء

Abhandlung über denselben Gegenstand wie
No. 648, von Ibrahim ben ismā'il el'adawī,
um 1140/1727 lebend, verfasst; dieselbe ist eine
Erweiterung der Abhandlung des Abulmewāhib
elhanbālī, seines Lehrers: s. No. 648, und
wie jene in 2 نوع eingetheilt. Geht hier nur
bis Sura 88 zu Ende: diese lautet f. 25^b:
سورة العنكبوت تصلي بفتح التاء لا تسمع بدء الخطاب
مع تحريك لاغية بالنصب بمصير بالصاد الخالصة

Schrift: klein, fein, vocallos, deutlich Ueberschriften
zuerst roth, nachher schwarz, aber hervorstechend gross
Stichwörter roth. — Abschrift a. 1190/1777. — f. 26 leer.

650. We. 1719.

3) f. 63—78^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt
s. Anfang. Er ist:

رسالة في قراءة حفص

Verfasser fehlt; er scheint die Abhandlung des Ibrahim
el'adawī benutzt zu haben, lebt wol um 1180/1767.

الحمد لله (nach dem Bism.) f. 63^b:
رب العالمين والصلاة . . . وبعد فقد سألني بعض
الأصدقاء أن أجمع له رسالة في قراءة حفص رجم
فاجبته الي ذلك الخ

Behandelt denselben Gegenstand wie No. 649.
Nach der f. 63^b, welche allgemeine Be-
merkungen enthält über das Qorānlesen und
zuletzt Angaben über das Verfahren des Hafṣ
in Betreff der الاستعانة والبسملة, werden die
Suren der Reihe nach mit Angaben, die die
Lesung des حفص erfordert, durchgenommen.
Zuerst f. 64^a:

سورة أم القرآن مالك بالالف وام الادعام الكبير الخ
سورة نبت أبي لهب يفتح لها Schluss f. 78^a:
حمالة بالنصب سورة الاخلاص كفوا ببدال الهمزة وا
انتهت بحمد الله وعونه
حمالة. Abschrift im J. 1178 Dülhigge (1765) zu

651.

Lbg. 373, 2, 8 u. 9, f. 182^b—188^a. —
Die Riwaye (der Qorān-Lesarten) des Hafṣ
elasadī, nach dem Werke

أرشاد المبتدئ لرواية حفص الاسدي
موسى بن قسم النفسى ثم امكنسى
Geht bis Sura 62.

Einzelnes über die Ansichten des Hamza
ben Kabīr elkuṭfī + 165/773, eines der 7 Haupt-
leser des Qorān, findet sich in We. 1313^a, 2,
f. 75^b—76^b. Allerlei in Betreff der Aussprache
einzelner anderer alter Qorānleser ebenda,
f. 78^b—80.

652.

Bei diesem Abschnitte sind anzuführen die
Werke:

- 1) + 911/1505. von السيوطي، الدر النثير في قراءة ابن كثير
- 2) + 768/1366. von عباد، غاية الاختصار في اصول قراءة أبي عمرو

- 3) + 885/1480. von demselben، قصيدة في قراءة أبي عمرو
- 4) + 885/1480. von ابراهيم بن كعب، كعبية القري في قراءة أبي عمرو
- 5) + 885/1480. von وصول الغمر الي اصول قراءة أبي عمرو
- 6) + 1176/1763. von حسن بن علي بن عبي، عن أبي عمرو، في خصوص رواية السوسى عن حمى السريدي
- 7) + 1176/1763. von الاكتفاء في قراءة نافع وأبي عمرو، يوسف بن عبد الله ابن عبد البر القرطبي
- 8) + 1105/1054. von ابو علي الاهوازي، وقراءة يعقوب
- 9) + 1105/1052 und von ابو عمرو عثمان الداني، في مفردات يعقوب
- 10) + 1122/516 und von عبد الرحمن بن عتيق بن، خلف ابن الفخام
- 11) + 1252/650. von عبد البر بن عبد الرحمن التميمي
- 12) + 1844/745. von محمد بن يوسف الاندلسي انبر الدين ابو حنبل، غنية المختوب في قراءة يعقوب
- 13) + 1400/809. von Ein anderes Gedicht über denselben, محمد بن محمد بن عرفة الورغي
- 14) + 870/256. von محمد بن اسمعيل البخاري، قراءة حفص
- 15) + 1366/768. von ابن وهبن، عمدة الخلف في اختصار خلف
- 16) + 1449/853. von غاية المطلوب في قراءة خلف وأبي جعفر ويعقوب
- 17) + 1881/782. von الكشف عن احكام الهمزة لهشام وحمزة، الكشاف عن احكام الخ
- 18) + 1428/829. von الكشاف عن احكام الخ
- 19) + 1786/1201. von احمد بن محمد بن، رسالة في طريقة حفص
- 20) + 1786/1201. von احمد بن محمد بن، رسالة في طريقة حفص

- 18) ابو علي الاخواني رسالة في فراءه ابن محمد بن + 446/1054.
 19) النور الجلي في فراءه زيد بن علي demselben.
 20) العدي في الفراءه على طريقه ابن ميثون + 540/1145.
 21) كشف الاسرار عن فراءه الائمة الاخيرة + 893/1488.
 22) احمد بن اسمعيل الكوراني

7. Die acht- und mehrfachen Lesungen.

653. Mq. 620.

81 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 14^{1/2}; 14 × 9^{1/2}cm). — Zustand: unsauber u. fleckig, auch wasserfleckig am Rande u. im Rücken. — Papier: verschiedenfarbig, meistens stark u. wenig glatt. — Einband: schöner Hbfzhd. — Titel f. 1^a.

التلخيص في القرات الثمن

Er steht so auch in der Vorrede und Unterschrift. — Verfasser:

ابو معشر عبد الكريم بن عبد الصمد
الطبري المغربي

(Ein kurzer Artikel über ihn und seine Werke f. 81^a.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله الذي هو كنه الحمد وقراءه ومنه منشاء ومبتداء... أما بعد فاني اصنف كتاب اذكر فيه القرات الثمن المنسوبة الي الائمة الثمانية من الامصار الخمسة المحرمين والعراقين والشام واذكر عن كل واحد منهم روايتين ومن كل راء من الرواة طريقين على ما قرأت تلاوة كليب، وأول ما ابتدئ به الاسانيد ثم ما اطرد من الخلاف اذكره مبين ثم اذيعه ما لا يطرد مفروضا مسورا ثم اتى اذكر في اوائل السور مكيتها ومدنيها واختلاف عدده ما استشهد دون ما ندر واذكر اليات في اواخر السور ونعدها الادغام الكبير لابي عمرو حرفا حرفا ان شاء الله واضعت الخلاف الي الامصار دون الاسامي اذا كن ذلك اخف فن لم اجد اخف اصفته اني الاسامي وقد اشرت لترجمة الاسماء بابا يجيء بعد الاسانيد ان شاء الله، وقد لخصت هذا الكتاب من الغرائب والعلل وقد جعلته اصلا لمختصر ان لم يكن له بد من حفظه ونذلك يكون اقرب اني فيم لخصت له ثم من حفظه فليحضر في سائر الكتب ليسقط عليه ويعلم المشهور من غيره وسمينه التلخيص واسئل الله تعالى حسن التوفيق وهو الموفق

Dies ist die ganze Vorrede dieses wichtigen und ausführlichen Buches des *Abū ma'šar 'ahd elkerim ben 'abd eqqamad* + 478/1085 über die Qorān-Lesung der 8 alten Leser.

Er giebt zuerst f. 2^a—8^b eine Uebersicht über die 8 Leser (ابن كثير، ذوق) und führt von jedem die 2 hauptsächlichsten Rāwī und von jedem dieser Rāwī wieder 2 Hauptwege seiner Ueberlieferung an. Dann giebt er f. 8^b die für jeden derselben gebrauchten kurzen Bezeichnungen (so für كثير، ممدنى، نافع، ابن مكي etc.). Darauf folgen:

f. 9 ^a	باب ذكر القراء	f. 18 ^a	باب الممد
9 ^a	باب ذكر النعوت	14 ^a	باب السكت
9 ^b	باب التسمية	14 ^a	باب التبرين
9 ^b	باب ادغام السين	15 ^b	باب الامم
	الاسكنة والتنوين	18 ^a	باب انوش
10 ^a	باب دال، ذال،	19 ^a	باب تعليل الامم
	تاء التثنية	19 ^b	f. die einzelnen Suren.
	لام هل وير		
	باب ذكر حروف باعياها	79 ^b	ذكر التكبير

Schluss f. 80^a: الحمد لله... ان عباس ومجاهد لم يرفعه الي النبي صم احد غير ابن ابي برة والله اعلم بالصواب، ثم

Schrift: gross, stark, vocallos u. meistens ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften u. Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift von أحمد العوفي محمد بن أحمد العوفي im Jahre 1039 Gem. II (1630).

Die Riwāje dieses Werkes ist im Titelzusatz dem عبد الله بن خلف بن علي الحسن بن محمد بن علي beigelegt. HKh. II, 8542.

654. Spr. 386.

1) f. 1—39.

44 Bl. 8^{vo}, 18—19 Z. (18 × 13; 13—14 × 9^{1/2}cm). — Zustand: nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelblich (auch bräunlich), etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب التيسير المستي بارشاد المبتدي وتذكرة المنتهي لابي العز محمد بن الحسين بن علي بن بندار الواسطي القندسي السعدي رواية اعقبه ابو محمد بن احمد بن رافع

Anfang f. 1^a (nach dem Bism.): الحمد لله

رب العالمين وصلي الله... هذا كتاب اذكر فيه احوال التجار والشام والعراق وبيان اختلافهم في الهمز والتنوين والادغام والتبیین والامالة والتفخيم والمد والقصر والالتفات والحذف والابتداء والوقف وغير ذلك من الحروف المختلف فيها مما ياتي بيته ان شاء الله

Dies ist die ganze Vorrede. Der Verfasser Mohammed ben elhosein ibn bundar el-wasiti + 531/1127 behandelt in diesem Werke die Textansichten der 10 alten Qorānleser. (Dies sind, ausser den 8 bei Mq. 620 angeführten, noch ابو جعفر (حلف) und ابو جعفر alsdann die Haupt-Riwājets der 7 Qorānleser aufgeführt. Dies Stück beginnt f. 1^a so: فاولهم ابو جعفر يبريد بن القعقاع المدني رواية لابي الفرج المبرواني عمه، عني قرأت بها علي الشحابي عني الحسن بن القسم المغربي بواسط

Es folgt f. 5^a: باب الادغام والاطير
 باب الهمز ونكره
 باب الهمز المتحرك
 باب الوقف
 باب ادغامهم في المد والقصر
 باب الامم
 ذكر اختلافهم في التسمية

Dann folgt f. 8^b die Besprechung der einzelnen Suren. Zuerst: ذكر اختلاف في الفتح، قرأ عاصم والكسائي وخلف ويعقوب مالكة بنف، قرأ قتيل وابو حمزة عن الكسائي الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

Das Werk hört hier auf in Besprechung der 75. Sura (القصص).

Schrift: klein, zum Theil sehr klein und fein, gewandt, deutlich, fast unvocalisiert, zum Theil fehlen diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1201. — HKh. I, 490. II, 2851.

655. Lhg. 1027.

79 Bl. 8^{vo}, 16—17 Z. (18^{1/2} × 13^{1/2}; 12 × 9^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, mit dem Specialtitel von neuerer Hand. Der Verfasser wird hier auch zu Anfang (vor den Worten اذكر فيه) genannt. Anfang ebenso. Schluss mit Sura 112 وقرا حفص بالواو من غير همز وضم: f. 77^a (الاخلاص) الف والباقون بالهمز مع ضم الف ووقف حمزة بالواو مع اسكان الفاء آخر الخلاف والحمد لله وصلواته... وسلامه

Schrift: ziemlich gross, gewandt, weit, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom Jahre 821 Qafar (1418). — Collationirt. Nach f. 20 fehlen 8 Blätter.

Nach einigen Versen über Qufismus (المصوف) und Aussprüchen des سري السقطي (+ 358/867) folgt f. 77^b—79^a oben ein Excurs darüber, dass für die Qorānlesung 5 Stufen (مراتب) zu beachten seien, nämlich التثنية والتشديد والمد والتنوين und endlich einiges über تخرج الحروف.

656. We. 1698.

49 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13^{1/2}; 12^{1/2} × 8^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich stark fleckig, besonders am unteren Rande; im Ganzen nicht recht sauber. Bl. 1 u. 2 etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser (von späterer Hand, in rother Schrift) f. 1^a:

منجد المقرئين ومرشد الطالبين
 محمد بن محمد بن محمد الجوزي الشافعي

(So auch in dem Vorwort.)

Dann f. 5^a سورة أم القرآن f. 6^b باب الانعام الكبير
n. s. w. Zuletzt f. 256^a باب المكسر.

Schluss f. 256^a: بلقبول حتى صار العمل عليه
في سائر الامصار ولهم في ذلك احاديث وردت مرفوعة وموقوفة.

Der eigentliche Abschluss des Werkes wird
aber vermisst.

Schr. ft.: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueber-
schriften und Stichwörter roth. Der Text in blauen und
schwarzen Strichen eingerahmt. F. 1—24; 27 u. 28; 255
u. 256 ergänzt von verschiedenen Händen. Davon ist
f. 1—24 ziemlich gross, kräftig und deutlich, 27 u. 28 klein,
der Schluss wieder grösser und breiter, alles vocallos, ge-
schrieben. Am Rande stehen sehr oft kürzere u. auch längere
Bemerkungen — Abschrift c. 1689 (resp. 1200/1785).

Anmerkung. Ein anderer Auszug ist von
محمد بن محمد بن محمد ابن الشحنة ابو الفضل
† 890/1485 gemacht.

659. Lbg. 1047.

9) f. 201^b—210^b.

4^a, 29 Z. (22 × 15; 17 × 8^{2/3} cm). — Zustand: ziemlich
gut; der obere Rand öfters etwas ausgebessert. Papier:
gelb, glatt, dünn. — Einband: zus. mit 1—8. — Titel
fehlt, steht aber im Allgemeinen in dem fünftletzten Verse:

وهيها نمر نظم النطية انقى سعيه مهذبة

Er ist genauer:

طبية النشر في القرات العشر

Verfasser. s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism., Vers 1. 2. 5):

قال الشيخ . . . شمس الملة والدين محمد بن

محمد بن محمد الجزري

قل محمد هو ابن الجزري يا ذا الجلال ارحمه واسم واعبر

الحمد لله على ما يشهد من سحر معول حروف العشرة

وبعد فالانسن ليس يشرف الا بما يحفظه ويعرف

Derselbe Verfasser giebt hier in einem
Regez-Gedicht von 1000 Versen, welches er
im J. 799 Ša'ban (1397) vollendet hat, ziem-
lich ausführliche Auskunft über die Textbehand-
lung der 10 Qorānleser.

Schluss:

يرحمه بفضله الرحمن فظنه من جوده العفران

F. 201^a u. 201^b geben tabellarische Ueber-
sichten über die 10 Hauptleser und die von
diesen in erster und zweiter Linie abhängigen
Leser.

Schrift: sehr klein, gefällig, gleichmässig, vocallos.
Ueberschriften Stichwörter und -Buchstaben roth.

Abschrift im J. 1128/1715, von dem f. 215^a genannten
عبد الرحمن بن مصطفى المشهور بامام ايه زاده
HKh. IV, 8006.

660. Pet. 214.

383 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (20^{3/5} × 14^{1/2}; 16^{1/2} × 10 cm). —
Zustand im Ganzen gut. — Papier: gelblich, glatt,
ziemlich fein. — Einband: brauner Lederband. — Titel
fehlt. Er ist:

شرح طيبة النشر في القرات العشر

Verfasser fehlt. s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله

الذي شرح صدور لطيفة نشر كذبه وحفظنا كثر

اسميه عن الازهام في مشكل خطاب . . . وبعد لقبول

انعم الفقير . . . الشهير بكلمة ابي القسم

محمد بن محمد بن محمد انعمي نسب والتوبي

شبه والمالني مدعيا لما كان يوم الاثنين وهو الثامن

عشر من شهر رجب سنة ثمان وعشرين وثمانمائة

من الملة تعالي عني بالرحمة التي مكنه المشرفة زاده

اسم تعالي تشريف وتكرما واجودا بها وفي هذا اليوم

او قريبها منه من هذا الشهر سنة احدى وثمانمائة

كان مولدي بالميمون الح

Mohammed ben Mohammed ben Moh.

el'aqili ennowein aba 'lqasim † 857/1453 sagt

in der Vorrede, er sei im Regez 801/1399 ge-

boren und habe im J. 828/1425 im selben Monate

seine Pilgerfahrt nach Mekka gemacht, und

dort bei dem Ibn elgezeri ein Stück Qorān

gehört, in Anschluss an dessen 3 Werke

النشر النظم، والطبية، und einen Lehrbrief

darüber erhalten. Dann sei er nach Elmedina

gereist, habe sich von dort nach Jerusalem

begeben wollen, sei aber auf dringendes Bitten

vieler Bekannten davon abgestanden, die ihn

gebeten, einen Commentar zu dem Werke
zu verfassen. Trotz der Ungunst
der Zeiten habe er, oft auch mit Unlust, das
Werk unternommen im J. 830/1427 und es beendet
im J. 832 Rebr. I (1428).

Er schickt seinem Werke eine Vorrede
(مقدمه) voraus in 10 Abschnitten:

1. f. 3^a في ذكر شيء من احوال المصنف ومولده ووفاته

2. 4^a فيما يتعلق بتدلب العلم في نفسه ومع شيوخه

3. 6^a في حد القرات والمقرئ والمقرئ

4. 6^a في شرط المقرئ وما يجب عليه

5. 7^a فيما ينبغي للمقرئ ان يفعله

6. 7^a في قدر ما يسمع وما ينبغي ان يسمعه

7. 7^b فيما ينبغي به المقرئ من قراءة واجرة

8. 8^a في الافراء واعراء في الطريف

9. 8^a في حكم اخذ الاجرة على الافراء وقبول هديته القارئ

10. 8^b في امور تتعلق بالقصيدة من عروض
واعراب وغيرهما

Darauf kommt von f. 9^b an das Regez-

Gedicht nebst ausführlichem Commentar zu

jedem einzelnen Verse oder auch einigen

zusammengefassten. Der Commentar beginnt

zu v. 1: قال فعل ماض واوى العين وهو مع كل قول منعقد

الحمد لله اسمه وفي خبره الخلاف المشهور

هل الجوز والمجوز او منعقد

Ein Excurs über Sammlung und Ordnung

des Qorān f. 15^b ff.

20^b فصل في المواضع في العشر

21^a فصل في تحريم القراءة بالشواذ

21^b فصل في صحة الصلوة به

22^a فصل لا بأس بذكر احوية بعض علماء العصر

في هذه المسئلة

24^a فصل واعلم ان القرات الصحيحة الثمانية

الجميع عليها قد انتهت الي قراءة السبعة

25^a—30^b behandelt den Spruch:

انزل القرآن على سبعة احرف

باب المسئلة 66^b , باب الاستعانة 68^a

u. s. w., die Reihenfolge ganz so wie bei

We. 1309, 1 (No. 594) angegeben ist.

Der 1. Theil des Commentars hört f. 241^b
auf mit dem Verse des Gedichts:

وبعد انعام الاصول فشرع في الفرض وانه اليه نصرت

und dessen Besprechung. Nach diesem allge-

meinen Theile folgt im 2. Bande (f. 242 ff.)

der specielle, beginnend mit سورة البقرة. Die

Zusammenfassung mehrerer Suren, wie sie bei

We. 1309, 1 sich findet, ist hier insofern anders,

als zuerst die dort zusammengefassten Suren

noch einzeln betrachtet werden, dann aber die

Zusammenfassung mehrerer Suren hier in kleme-

ren Gruppen vor sich geht. Das letzte hier

behandelte Kapitel ist باب التكمير.

Schluss des Commentars f. 382^b (mit

einem Gebet): وكذلك من كتبه او قرأه او شيا

منه او سعى فيه امين يا رب العالمين وانه استل ان

يقع به وهو حسينا ونعم الوكيل وصلى الله وسلم

عز اشرف الخلف سيدنا محمد وآله وصحبه صلوة

دائمة بعدد الانفس الي يوم الدين

Schrift. gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, etwas

rundlich, vocallos. Die Grundverse roth oder roth über-

strichen, die Ueberschriften roth. — Abschrift vom

J. 837 Gom. I (1433). Allein dies bezieht sich nur auf die

Reinschrift des Originals, während die hier vorliegende

Hdschr. vom J. 1081/1670 ist, was in der Unterschrift etwas

verstoßen angebracht ist. — HKh. IV, 8006

661. Pet. 556.

296 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 14^{1/2} × 9—9^{1/2} cm). —

Zustand: ziemlich gut, nur dass in der 2. Hälfte und bes.

zu Ende der obere Rand wasserfleckig ist. Bl. 1 schadhaf

am Rande u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark.

Einband: schwarzer Lederband mit Klappe

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt.

Es liegt hier aber nur die erste Hälfte des

Werkes vor, welche bis zu Ende der Erklärung

des Verses (s. Pet. 214, f. 241^b)

geht. In der Unterschrift f. 296^b, Zeile 4 ist

das Wort الاول ausradirt, um das Werk als

vollständig erscheinen zu lassen.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos.

Grundtext roth. Abschrift von تجاري الترمذوني

المالكي, im J. 1083 Gom. II (1672).

Anmerkung. Andere Commentare sind:

- 1) von عبد الدائم الأزهرى زين الدين, etwa um 980/1572.
- 2) von محمد حجارى بن محمد بن عبد الله العلقشنيدى † 1085/1625. Derselbe hat das Grundwerk (in Regez-Versen) umgedichtet in das Versmaas und den Reim der الشاذلية (Tawil, auf ى) und diese Umdichtung mit einem Commentar versehen.
- 3) zu den Beweisstellen des Grundwerkes ein Commentar ارشد الطلبة, im J. 1110/1698 verfasst von علي بن سليمان المصوري † 1184/1721 und von demselben, aus dem J. 1107/1695, ein die Hauptsätze des Grundwerkes behandelndes Regez-Gedicht, betitelt: حَلَّ بِحَمَلَاتِ الْمُنْهَدِ.

662. We. 1309.

2) f. 54^a—65^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Titelüberschrift:

هذا كتاب ذكره

Der Titel ذكره ist, wie aus f. 65^a Mitte erhellt, richtig; er ist aber, nach HKh. III, 4967 u. Pm. 484, 1, ausführlicher so:

الدرة المضيئة في قرات الاثمة الثلاثة المرضية

Verfasser s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism., Vers 1 und 3):

قل شيخنا شيخ الاسلام... أبو الخير شمس الشريعة

والدين محمد بن محمد بن محمد بن الجري

قل الحمد لله الذي وحده علا وتجدده واستدل عونه وتوسلا

وبعد فذكر نظم في حروف ثلاثة يهتم بها العشر القرات وأربع

Dies Gedicht von 241 Versen (Tawil) über

Qorānlesung, mit Rücksicht auf die Zehn-Lesung

und sein Werk (المشتر) darüber, zerfällt in eine

Menge kleiner Kapitel. Die ersten sind über-

schrieben: البسملة وأم القرآن, الادغام الكبير,

هذه الكناية, الممد والقصر, الهمزتان من كلمة,

Die letzten: الهمزتان من كلمتين, الخ

ومن سورة المرسلات التي الغشبية, ومن سورة الغاشية

Das Gedicht ist im Jahre 829/1420 abgefasst. Schluss f. 65^a:

ومن جمع الشميل وأغفر ذنوبنا وصل على خير الانام ومن تلا

663. Spr. 388.

10 Bl. 8^{vo}, s. 15 Z. (17¹/₂ × 18¹/₂; 12 × 9¹/₂ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Kattanrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser f. 1^a oben (unrichtig): السبكي رحمة. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalis. Die Ueberschriften und Stichbuchstaben roth. — Abschrift o. 1750.

664. Pm. 484.

1) f. 1—43.

160 Bl. 8^{vo}, 21—27 Z. (20 × 14¹/₂; 14—15 × 8¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. In der Mitte des Werkes ist der untere und auch der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a.

د شرح الدرّة [المضيئة في القرات] (قرات الاثمة 1). انكسار المرسلة

Derselbe ist jetzt überklebt. Der specielle Titel ist wahrscheinlich:

الغرة في شرح الدرّة

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله الوهاب الكريم المفضل ذي العطاء والانعام... أما بعد فقد سألني بعض الاخوان من الطالبين ان اعمل شرح لطيفا على قصيدة الامم... الجري الخ

Commentar zu demselben Gedicht des El-gezeri. Er beginnt, nach der kurzen Vorrede,

قل الحمد لله... وتوسلا

من هو من باب التجريد خاطب نفسه أمرا لها بقول الحمد

قبل الشروع في الكلام على المعصود اهداء بكتاب الله الخ

وصل على خير الانام... ومن تلا

ش هو معطوف على الامر قبله وثنى بالامر بالصلوة

والسلام على افضل الخلف على الاطلاق الخ

Die 5 letzten Verse sind ohne Commentar; nach dem letzten heisst es: وهذا آخر ما قصده من البيان, ثم يعون انلك المنان... وصلي الله على سيدنا... وسلم.

Dann sagt der Verfasser, er habe dies Werk im J. 919 Ramadān (1513) beendet. Der Verfasser kann der bei HKh. III, 4967 genannte جلال الدين حسين بن علي الحصري (Hosein ben 'ali elhikri) † 958/1548 sein. Danach ist der Titel des Commentars الغرة.

Schrift: ziemlich klein und gedrängt, bes. f. 1—20, von da an auch zerlicher und gleichmässiger, vocalis vor den Versen des Grundtextes steht im Anfang ص, ebenso vor dem Commentar ش, beides hört aber bald auf. Die Grundverse sind meistens roth, selten grün; vocalisirt nur (zu Anfang) einige Verse. — Abschrift o. 1150/1731. — Collationirt. — Bl. 44 leer.

Anmerkung. Ein anderer Commentar, von einem ungenannten Verfasser, wird unter dem Titel عهد الدرر المصنفة erwähnt.

665. Mq. 119.

31) f. 450—453

8^{vo}, 13 Z. (18¹/₂ × 14; 10¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus mit 1 30. — Titel fehlt. Er ist nach f. 453^a unten:

التنوير

Verfasser fehlt s. Anfang. Er heisst.

أحمد بن أحمد بن بدر الطيبي

Anfang (nach dem Bism.):

يقول راجي رحمة الغنى أحمد بكل أحمد الطيبي
أحمد من من بفضل وهدي وانزل القرآن بورا وهدي
واستعين الله مولاي البر في نظم ما زاد كتاب المشر

Ahmed ben ahmed ben bedr et-tibi † 979/1571 hat in diesem Regez-Gedicht, welches

er im J. 951 Gom. I (1544) vollendet hat, die

Zusätze des (zu amān) كتيب المشر versificirt mit eigenen Zuthaten. Es werden

hier zusammen behandelt f. 451^a Sura 2—5;

451^b 6—17; 452^a 18—35; 452^b 36—54; 453^a 55—114. — Schluss f. 453^b:

فانه بر رحيم ماجد ولم يخيب سائله والعاصد

Dann noch 4 Verse mit dem Chronogramm der Abfassung (عام آند توره ظليلا); der letzte davon: ثم على اتباعهم ومن تلا ما رتل القرآن تال ان تلا

Nach f. 450 fehlt wenigstens 1 Blatt.

Schrift: ziemlich klein, gefällg, gleichmässg, vocalisirt. Ueberschriften und Siglen roth. — Abschrift c. 1000/1591.

666. Lbg. 479.

210 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (16¹/₂ × 10¹/₂; 10¹/₂—11¹/₂ × 5¹/₂ cm). Zustand: am Rande zur Seite und besonders an der oberen Ecke durch Aubrennen beschädigt, ausserdem an der Seite und gegen Ende auch im Text öfleckig, von einigen anderen Flecken abgesehen, dann zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1^b:

الجواهر المكللة لمن وأتم الطرق المكللة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (ohne Bism.) f. 1^a: الحمد لله الذي هدانا لهذا كنا كنا

انزلنا... وبعد فنقول اصعب عباد الله...

محمد بن أحمد العوفي [الصوفي?]...

هذا كتاب في القرات العشر اخذت من كتابي المستى

بحر المعاني وكثر السبع المثاني تبسييرا لمن علم الخ

Mohammed ben ahmed el-oufi (eṣṣūfī?),

welcher frühestens im 10. Jhd. gelebt haben

wird, giebt hier einen Auszug aus seinem Werk

über die 10 Qorānlesungen. Er zerfällt in eine Menge unge-

zählter Kapitel.

باب أسماء القراء وزواجرهم

باب الطرق عن الروايات

باب الادغام الكبير

فصل في الادغام الحرفيين المجانسين والمنفارين

باب الادغام الصغير

باب حروف قربت بحرجها

فصل احكام النون الساكنة والتنوين

باب تأت الصلة للبري

باب الممد والقصر

فصل في بيان المنفصل

فصل في احكام حروف اللين الخ

- 17^a باب التمر المرقوم وهو على ضربين
 22^a باب التمرتين من كلمة فالأولي منهما لا تكون إلا
 مفقوحة وقد تكون للاستفهام والغیر الاستفهام
 25^a فصل في القصة المكسورة
 26^a فصل في الهجزة المضمومة
 27^a باب التمرتين من ضربين
 30^a باب نقل حركة الهجزة إلى الساكن قبله
 32^a باب هاء الكسبية إذا كان قبلها ياء ساكنة وبعد متحرك
 34^a باب وقف حمزة وهشام على اليمر وهو باب كسج
 أبي معرفة الروايات والطرف وأبي معرفة الغراء
 وغير الغراء وأبي معرفة الرسوم العبدية
 47^a باب العنق والامانة وبس بعض
 59^a باب مذهب الكسائي في أمثلة هذه النسخ وما قبلها وقع
 60^a باب مذهب الأوزي عن ورش في الترات
 63^a باب اللامات
 65^a باب الوقف على آخر الكلام
 67^a باب الوقف على مرسوم الخط وهو خمسة أقسام
 74^a باب اختلافهم في أشمام النصارى وأبدانها
 75^a باب في النصارى السائكة
 باب اختلافهم في الضم والكسر في الهاء المتصلة
 بضمير الجمع المدثر والمؤنث والتثنية الخ
 باب اختلافهم في الضم والكسر في ميم الجمع إذا
 أتى بعدها سائر
 باب صلة ميم الجمع
 باب الاستعانة باب التسمية
 باب غرض الحروف الفاتحة

Von hier an die einzelnen Suren behandelt: Sura II f. 78^a; III 94^a etc. Zuletzt f. 203^a die letzte Sura:

سورة الناس تقدم قبل أعول والناس بالأمالة
 والله أعلم بالصواب
 باب التكميل

إذا وجدت في آخر العلف: Schluss f. 206^a
 على القول بأنه لآخر السورة كثرت نسوة ثم كثرت
 للسجدة وعلى الآخر كثرت للسجدة فقط ثم تسمى
 بالتكميل سورة القدر والله أعلم تمت

Schrift: klein, gefällig, gedrängt, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Von f. 71 an etwas kleinere Schrift. Abschrift o. 1180/737.

F. 206^a—208^a leer. F. 210^a Buchstaben-Tabelle zur Bezeichnung der alten Qorānleser

667. Lbg. 541.

56 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 1/2 × 16; 17 1/2 × 10 cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch mehrere Blätter lose. Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

عمدة الفرقان في وجوه القرآن

Nach der Vorrede

عمدة العرفان الخ

was mit Rücksicht auf Pet. 213 richtiges scheint. — Verfasser:

مصطفى بن عبد الرحمن الأزميري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله الذي أكرم أهل القرآن وزادهم عرا وشرف وأتابهم . . . وقد يقول . . . مصطفى . . . الأزميري . . . أن جملة من نقرأ قد التمسوا مني أن أجمع لهم بعض الآيات التي اجتمع فيها الاختلاف من الوجوه والروايات الخ

Muṣṭafā ben 'abd errahmān elizemrī f. 1155/1743 behandelt die Lesarten der 10 Qorānleser — nach dem Vorgange des طيبة النشر — und wie sie sich in Lesung der einzelnen Verse unterscheiden, in möglichster Kürze. Beginnt mit: إذا ابتدأ بأول الفاتحة وعمرها من السور حتى نكمل القراءة اثنا عشر وجهاً وحى حمزة أربعة أوجه آخر مع الذكر الخ

Schluss f. 56^a: على أمثلة الناس ويصحب وقد يعقوب على وجه التكميل لا أول السورة فقط تم

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1189/1746. HKh. IV, 8332 u. VI, 13785.

668. Pet. 213.

120 Bl. 4^{vo}, 11 Z. (22 × 16; 12 1/2 × 7 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch ist der Rand öfters wasserfleckig und unsauber. Bl. 1 unten schadhaf und ausgeheert. Papier: gelblich u. gelb, stark, ziemlich gut. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt. Er steht in der Vorrede f. 4^a:

زبدة العرفان في وجوه القرآن

Verfasser fehlt; s. Anfang.

669. Lbg. 590.

100 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (18 1/2 × 11; 12 × 6 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel nach der Vorrede f. 1^a unten (denn f. 1^a auf dem Titelblatt ist er nicht ganz vollständig angegeben).

أيضاح الرموز ومفتاح الكنوز

Am Schlusse stehen die beiden Titelkästen in umgekehrter Ordnung. — Verfasser f. 1^a (und zu Anfang):

شمس الدين محمد بن خليل بن أبي بكر الحلبي الشهير بالغبغب

قال . . . محمد . . . f. 1^a: Anfang (nach d. Bism.) f. 1^a:

شمس الدين ابن الغبغب رحمه الله الحمد لله وكفى . . . أم بعد فاني لما رأيت كنيدي المشفى بمجمع السرور . . . قد شاع ذكره بين الطلبة . . . سنخ في خطوري أن أصل كتاب محلي رموز الخ

Mohammed ben Halil elqabagibi f. 849/1446 hatte unter d. Titel المذكور und بالبدور ein Werk über die 14 Qorānlesungen verfasst. Der Beifall, den es gefunden hatte, bestimmte ihn, zur Erleichterung des Verständnisses desselben, das vorliegende Buch zu schreiben. Er hat für die 10 Lesungen das Werk des Ibn elgezert lenzt, für die 4 anderen das Buch des . . . und hat sich dabei an das sicher Feststehende gehalten. Zuerst spricht er ausführlich über die 14 Leser; dann f. 3^a über die الاستعانة u. البسملة, dann behandelt er f. 3^a die einzelnen Suren, von Sura 61 an (f. 94^a) immer mehrere zusammenfassend. Zuletzt kommt (f. 99^a) das باب التكميل.

Schluss f. 100^a: وبحور انصر ايضاً والله اعلم
 وهذا آخر معراج النور . . . والمسئول . . . عيسى
 حمزة . . . ويدعو مؤلفه . . . وابن نظار . . . وشكر
 له المسمى والمسلمين وصلى الله على سيدنا . . . وخمد
 له رب العالمين

Schrift: sehr klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, der Text in rothen Linien, f. 1^a u. 2^a mit Goldleisten; f. 1^a zu Anfang ein Frontispice mit Goldgrund. Abschrift vom J. 1193 Dülqa'da (1779). HKh. I, 1543.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي جعلنا من القارئين الذين هم قراء القرآن بصحيح الروايات . . . أم بعد فيقول . . .
 حامد بن الحاج عبد الفتاح البالي
 لما قرأت القرآن العظيم من أوله إلى آخره ختمته كلمة

Unter den Qorānwissenschaften nimmt diejenige der 10 bekannten Qorānlesungen die höchste Stufe ein; es ist darüber in alter und späterer Zeit ausserordentlich viel geschrieben, nur ist sie in neuester Zeit sehr vernachlässigt. Darum hat der Verf. Ḥamid ben 'abd elfattāh elpallāwī (wol dem 12. Jhdt. d. H. angehörend) auf Freundes Wunsch das Werk geschrieben, hinter einander die Suren in Bezug auf jene Lesarten und die Pausen zu Anfang jedes Verses darnehmend, nach den Angaben des aschschur. Er giebt die Abkürzungen für die Pausen an, ebenso für die Qorānleser, wobei er dieselben Buchstaben wie aschschur in seinem aschschur und ausserdem noch einige andere braucht. Er nimmt dabei vorzugsweise auf die Recension des Rücksicht und giebt das davon Abweichende an, weil dieselbe dort zu Lande am meisten bekannt sei.

Vorausgeschickt ist f. 4^a: باب الاستعانة und Schluss f. 6^a die Besprechung der einzelnen Suren:

باب أم القرآن ارحم الراحمين بعد لف آج كوف ح
 ويادغم الميم في الميم في الصراط المستقيم صراط الناس
 مكان النصارى فيهما حبيب وقد ريس وشبههم
 سورة الاحزاب دعوا فرأ بالتمرة من الواو
 ف. 119^b كلهم غير ع وباسكان الفاء ف مع حد الخ

يا رب لا تظن عبيدا مقبلا
 فباجابة من للخيف قد أرسلته وجاه من احبته
 وابعتته تم ودلهم من عم

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande stehen häufig Glossen, die zum grössten Theil von dem Verfasser selbst herzurühren scheinen.

Abschrift von محمد بن عبد الله الأزميري um 1200/1785.

670.

Anmerkung. — I. Andere Werke über die acht alten Leser sind:

- 1) طاهر بن علي بن محمد الشيرازي, von seinem Sohn علي بن محمد, um 899/1008 herausgegeben.
- 2) فارس بن احمد الجصى, von ihm selbst, um 401/1010.
- 3) الحسن بن علي بن محمد, von ihm selbst, um 446/1054.
- 4) يحيى بن ابراهيم السمرسى, von ihm selbst, um 496/1102.
- 5) عبد الله بن علي بن احمد البغدادي, von ihm selbst, um 560/1164.
- 6) احمد بن عبد الله بن ادريس, von ihm selbst, um 560/1164.
- 7) احمد بن عبد الله بن ادريس, von ihm selbst, um 560/1164.

II. Ueber die zehn alten Leser handeln:

- 1) احمد بن الحسين, von ihm selbst, um 881/991.
- 2) منصور بن احمد العراقي, von ihm selbst, um 881/991.
- 3) عبد المنعم بن عبد الله, von ihm selbst, um 889/999.
- 4) محمد بن جعفر الخزاعي, von ihm selbst, um 408/1017.
- 5) احمد بن مسدد البغدادي, von ihm selbst, um 442/1050.
- 6) عبد الواحد بن الحسين بن محمد, von ihm selbst, um 450/1058.
- 7) علي بن محمد بن علي البغدادي, von ihm selbst, um 450/1058.
- 8) نصر بن عبد العزيز الشيرازي, von ihm selbst, um 451/1058.
- 9) احمد بن علي البغدادي ابن سوار, von ihm selbst, um 496/1102.
- 10) محمد بن احمد بن علي البغدادي, von ihm selbst, um 499/1106.
- 11) محمد بن سليمان, von ihm selbst, um 525/1131.
- 12) محمد بن عبد الملك بن خيرون, von ihm selbst, um 589/1144.
- 13) مبرك بن الحسن السمروردي, von ihm selbst, um 550/1155.

- 14) نصر بن علي بن محمد الشيرازي, von ihm selbst, um 560/1164.
- 15) الحسن بن احمد انعطار البغدادي, von ihm selbst, um 569/1179.
- 16) المبارك بن المبارك بن احمد, von ihm selbst, um 596/1199.
- 17) احمد بن محمد بن علي الكارم, von ihm selbst, um 658/1258.
- 18) Regaz-Gedicht von demselben.
- 19) اسمعيل بن علي الواسطي, von ihm selbst, um 690/1291.
- 20) ابراهيم بن عمر الجعفي, von ihm selbst, um 782/1381.
- 21) احمد بن محمد بن علي, von ihm selbst, um 782/1381.
- 22) عبد الله بن عبد المؤمن الواسطي, von ihm selbst, um 740/1399.
- 23) احمد بن محمد بن علي, von ihm selbst, um 742/1342.
- 24) احمد بن محمد بن علي, von ihm selbst, um 742/1342.
- 25) احمد بن محمد بن علي, von ihm selbst, um 765/1363.
- 26) احمد بن محمد بن علي, von ihm selbst, um 760/1378.
- 27) طاهر بن عريضة الاصعدي, von ihm selbst, um 788/1384.
- 28) محمد بن علي, von ihm selbst, um 889/1428.
- 29) احمد بن الحسن الرملي, von ihm selbst, um 844/1440.
- 30) احمد بن محمد بن علي, von ihm selbst, um 920/1514.
- 31) الحسين بن علي الحصني, von ihm selbst, um 959/1546.
- 32) احمد بن محمد بن علي, von ihm selbst, um 959/1546.

IV. Ueber dreizehn Leser:

- 1) عبد الله بن ابيدغدي ابن الجعدي, von ihm selbst, um 769/1367.
- 2) علي بن عثمان ابن الفصيح, von ihm selbst, um 801/1398.
- 3) علي بن محمد الطرابلسي, von ihm selbst, um 1092/1692.
- 4) ملا ابراهيم الموصلی, von ihm selbst, um 1159/1746.
- 5) حسن بن علي بن احمد المدابعي, von ihm selbst, um 1170/1766.
- 6) عبد الرحمن بن مصطفى العبدروسي, von ihm selbst, um 1192/1778.
- 7) البطلاني, von ihm selbst, um 1192/1778.
- 8) البهزوري, von ihm selbst, um 900/1494.

III. Ueber elf Leser handeln:

- 1) احمد بن عبد الله بن طالع, von ihm selbst, um 429/1037.
- 2) الحسن بن محمد بن ابراهيم البغدادي, von ihm selbst, um 458/1046.
- 3) موسى بن الحسين بن اسمعيل المعدي, von ihm selbst, um 458/1046.

8. Sprachliches.

671. Lbg. 1037.

23 Bl. 8vo, 19 Z. (18 1/4 x 13 1/3; 14 x 8 cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig am Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titelüberschrift f. 1b:

في بيان اول السور ووجوه القرآن للبيضاوي

Als Verfasser also bezeichnet, was nicht richtig ist; der Verfasser hat sich nicht genannt; er gehört dem 11. Jahrhundert d. H. an.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي افنح بالحمد له كتابه... وبعد فان بفسر البيضاوي بين التفسير كالمصنف لا يستغنى عنه المفسر والكبير... عن قراءته ومطلعه الخ

Abhandlung über die zu Anfang mehrerer Suren stehenden Buchstaben, nach Stellen in dem Commentar des Elbeidawi und in den Glossen zu Elbeidawi's Commentar von

المصنف, الكزروني, شيخ زاده, زكريا الانصاري, الخوري.

Die Betrachtungen sind ganz äusserlich, auf die Organe, denen jene Buchstaben angehören, gerichtet; über etwaige Bedeutung derselben ist nichts ermittelt oder vermuthet.

Schluss (nach längerer Tabelle mit Angabe der Eigenschaften der einzelnen Buchstaben) f. 23a: جمعت هذه الرسالة من الكشف وحوالي القصص الخ

Schrift klein, gut, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und -Buchstaben meistens roth — Abschrift von im J. 1118/1704.

F. 1* enthält ein Verzeichniss von Thieren, in welche Menschen zur Strafe für dies oder das verwandelt wurden.

F. 23* behandelt die Stelle Sura 4, 139.

677. Pm. 326.

5) S. 291—403.

Format etc. n. Schrift wie 1). Titeldberschrift S. 291:

ترجمة اللغات التي في كتاب الله

Anfang (nach dem Bism.) S. 291: أو كصيتب [المطر] من اسماء فيه ظلمات ورعد يكاد البرق يخطف [الاخذ بسرعة] ابصارهم فلا تجعلوا له اندادا [شريكا] وانتم تعلمون انهمون الناس بلير [سعة الخير والامر بالمعروف] وتنتسون انفسكم الخ

Erklärung von Qorān-Ausdrücken; dieselbe steht zwischen den Zeilen, unterhalb des fraglichen Wortes in kleinerer Schrift; stellenweise besonders ausführlich: so S. 334—350. Von da an aber fehlt sie auch ganz bis zum Ende. Sie bezieht sich auf die Suren der Reihe nach und beginnt hier in Sura 2, 18. Von der 114. Sure ist der zu erklärende Text Vers 4—6. Beim Paginieren ist 323 ausgelassen; ferner folgt auf 346 noch 346^a. Ist von We. 1313, 2 völlig verschieden.

678. We. 1291.

145 Bl. 8^{vo}, 22 Z. (18 1/2 × 12; 13 1/2 × 6^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weiss, dünn, wenig glatt. — Einband: schöner Lederband mit Klappe und Goldpressung, nebst Futural. Als Titel auf diesem:

ترتيب زيب لكتاب الله

Titel fehlt, steht in dem Vorwort so:

انهار الجنان من منابع آيات القرآن

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب وآتاه الحكمة وفصل الخطاب... فبقول العبد الحقير عبد الله الوزير الشهير بكتبه جي غفر الله ذنوبه وسنر عيوبه، لما احتاجت الي وجدان آيات القرآن في اكثر التمرار سنح لفاطري الغافر ان اجمع كتابا مع هذه البصاحة الخ

Das Werk ist verfasst zu Ende des J. 1184/1751.

Eine Qorān-Concordanz in Tabellenform, alphabetisch angeordnet. Und zwar jede Seite

in 5 kleinen und 1 grossen Rubrik. Die grosse enthält die betreffende Qorānstelle; die dann folgenden geben an: 'خوب' العشر، الآية، السورة. Sie beginnt so rubriciert f. 2^a:

وانخذ من دونه انه ٢٢ ٤ ١ ٢٣ يس

Das Werk ist recht brauchbar, falls die Citatstellen richtig sind.

Schrift: Persischer Zug, klein, zierlich, vocallos. — Abschrift im J. 1256 Gön. II (1840) von حمود حمزة

679. We. 1739.

4) f. 17—19^b.8^{vo} (18 1/2 × 13 1/2; a. 13—15 × 10^{cm}).

a) f. 17. Zustand. etwas unsauber. — Papier stark, gelb. Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach dem letzten Verse:

درة القاري

Verfasser: عبد الله بن رزق الراسيني. Sein Name ist ausführlicher.

عبد الرزاق بن رزق الله بن ابي الهيثم [الراسيني] الراسيني ابو محمد عز الدين

Anfang (Bast):

حفظت لفظ عظيم الوعظ يؤلف من
شبه لطفي وشواطئ الخطر والمهين

'Abd errazzāq ben rizq allah rrasānī + 661/1262 stellt in diesem Gedicht von 31 Versen die Qorānwörter zusammen, in denen ط vorkommt.

Schr. ft. ziemlich klein und flüchtig, wenig vocalisiert. HKh. III, 4959.

b) f. 18. Von derselben Hand, aber weitläufiger geschrieben, ein Gedicht, das ähnlich über den Unterschied der Wörter mit ط und ت handelt. Der Verfasser nicht genannt: es ist Elhariri + 516/1122. S. seine Maqamen (1. ed. par S. de Sacy p. 545—547) und auch das Muzhir des Essojūṭī (ed. Būlāq.) II 149. Im Ganzen 18 Verse. Es werden bloss die Wörter mit ط angeführt. Metrum Ḥaff.

أيها السائل من الصاد والظا = لكي لا تصله اللفظ

682.

Pm. 198, 2, f. 53^a. — 5 Verse, alle im Qorān vorkommenden Wörter, in denen sich ein ط findet, enthaltend; nebst Anekdote über die häufige Anwendung von ط.

683. Pm. 405.

16) f. 93—101.

8^{vo}, 28 Z. (Text: 13 × 8 1/2^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, der Rand an manchen Stellen fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—15 — Titel f. 93^a (von späterer Hand):

عريب القرآن الوارد عن ابن عباس ر

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى هذا عريب القرآن الوارد عن ابن عباس ر وهو جالس بفناء الكعبة وقد اكتنفه الناس يسألونه عن تفسير القرآن

Eine dem Ibn 'abbās (d. h. Abū 'labbās 'abd allah ben el'abbās elḥāsīmī) + 68/687 zugeschriebene Erklärung auffälliger u. seltener Ausdrücke des Qorān mittelst Verstellen aus den ältesten Dichtern, deren Namen jedoch bisweilen nicht genannt werden. Nach der Vorbemerkung richtet der azrīq zu ihm gegangen ist und die Meinung hat, er verstehe nichts davon — die Fragen über bestimmte Qorān-Ausdrücke an ihn und erhält dann die kurze Erklärung derselben nebst einem Belegverse. Diese Bemerkung findet sich auch in dem 36. نوع des الاتقان von Essojūṭī. — So zuerst:

احبرلي عن قوله تعالى عن اليمين وعن الشمال عزين فقال الخلف وشاهده قول عبيد بن الابرص (الوامر)

فجاءوا بهرون اليه حتى يكونوا حول منبره عزيبا

Dann wird immer (statt der Frage) bloss fortgefahren: وقوله تعالى. Die so zuerst erklärten Wörter sind: 'الوسيلة' 'شريعة' ومنهاج. Zuletzt erklärt: رقيون. — ينع، الرياش، الخ 'محصنة'، ولينقرؤوا

c) f. 19. Von derselben Hand, aber viel dicker geschrieben, ein Regegedicht über denselben Gegenstand. Hier sind die Wörter mit den verschiedenen Buchstaben ط und ع im Verse zusammengestellt und erklärt. Verfasser nicht genannt. Anfang:

اعلم بان الظير ظهر الرجل والظهر ايض صخرة في الجبل
وحرم الله الربا وحظرا وعاب زيد درهمين احصرا

29 Verse lang.

F. 19^b untere Hälfte bis 22^a enthalten verschiedene Kleinigkeiten in Vers u. Prosa. Darunter f. 19^b der in der Tradition vorkommende Satz erläutert; 20^a einige Verse von بدر الدين الغري + 984/1576; 21^b ff. einiges vom Imām Ahmad ben Ḥnīl. F. 22^b ein biographischer Artikel über Ḥje al-Islām al-Gharrālī + 606/1111.

680. Lbg. 151.

11) f. 178—179^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: bräunlich und gelblich.

Dasselbe Werk wie We. 1739, 4, a). Titel und Verfasser in grosser weisser Schrift f. 178^a:

قصيدة الطاءات

نعر الدين عبد الرزاق بن رزق الراسيني

Im Ganzen 32 Verse, wie auch der Schreiber in einem besonders hinzugedichteten Verse angiebt.

681. Lbg. 906.

3) f. 57^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk wie We. 1739, 4, a). Titelüberschrift:

هذه المنظومة للشيخ المغربي الواسلي رحه

وهي في الفرق بين الطاء والصاد

Im Ganzen 32 Verse.

Ein Commentar wird dazu unter dem Titel:

كاشف محاسن الغرة لطالب منافع الدرة erwähnt.

Schr.f.: ziemlich gross, weit, gefällig, wenig vocalisirt. Die Stichwörter in der vorderen Hälfte roth überstrichen, nachher meistens schwarz.

Abschrift vom Jahre 1064 Regeb (1664), von Amin al-Din Ali bin Muhammad Hakim al-Buhārī al-Nizārī

Auf f. 105^b steht von späterer Hand ein kleiner Excurs über die 4 Jahreszeiten und die dahin gehörigen 12 Sternbilder, auch ein Distichon über die letzteren.

690. Lbg. 133.

65 Bl. 4^{te}, 19 Z. (22 1/2 × 16; 15 1/2 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich wurmtuchig; am Rücken in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken

Dasselbe Werk. (Der Verf. heisst hier (Abn) Erser. Das Schlussblatt fehlt, ist aber richtig ergänzt.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Arabische Foliierung. Am Rande bisweilen Glossen. — Abschrift vom J. 1136 Qafar (1723).

F. 65 stehen verschiedene Stellen aus dem Mezmur al-Nizārī; ausserdem f. 65^b oben ein Excurs über den Ausdruck *هو* und die darin liegenden geheimen Kräfte.

691. Pet. 558.

2) f. 44—143.

8^{vo}, 15 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 13 × 8—8 1/2^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, fein. — Einband: zusammen mit 558, 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 44^b übergeschrieben:

كتاب غريب القرآن تصنيف الشيخ السجستاني

Schrift: ziemlich klein, gefällig, schwungvoll, deutlich, etwas vocalisirt. Die besprochenen Wörter meistens roth überstrichen. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1189 Sa'bān (1775) (vielleicht 1089/1875).

692. Lbg. 645.

1) f. 1—51.

216 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 3/4 × 15 1/2; 15 1/2 × 8 1/2^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch am (oberen) Rande etwas

wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: في اللغة تمام الشيء من ذلك ذلك السق اي تمام السق اي النهاية في الشيب

Es beginnt hier im Buchstaben *ذ* mit dem Vocale *a*; derselbe mit *u* enthält zuerst: *لذ* جمع لذول وهو السهل اللبن الذي ليس بصعب ... لذرية اولاد واولاد الاولاد الخ

Das Werk hat den gewöhnlichen Schluss.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth, Stichwörter roth überstrichen. Abschrift v. J. 1193 Reb. I (1779) (nach f. 54^b) von Abd al-Rahmān bin Chabīb bin Ibrahim bin Yusuf.

693. Pet. 397.

2) f. 8^{vo}—49^b.

Dasselbe Werk. Am breiten Rande zur Seite und unten steht (von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben) der Anfang desselben. Es bricht ab in dem Kapitel *خ* und zwar in der ersten Abtheilung: Aussprache des ersten Consonanten mit *a*, mit den Worten: خلائف الارض اي سكن الارض خلف بعضهم بعضا واحدهم

694. Pm. Nachtrag 17.

2) f. 24—57.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 12 1/2 × 8 1/2^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Im Anfang fehlt 1 Bl. mit Titel u. Einleitung. Das Vorhandene beginnt mit: *الم* وسائر حروف الهجاء الخ. Am Schluss fehlt 1 Bl. Das Vorhandene hört auf mit den Worten: *يكنفه* يكسره واصله من يصيب الدماغ بالضرب وهو مقتل

Schrift dieselbe wie bei 1), nur etwas grösser, flüchtiger und ein wenig vocalisirt.

695. Pm. 142.

1) f. 1—109

128 Bl. 4^{te}, 19 Z. (25 × 16; 16 × 9 1/2^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit rothem Rücken. — Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

نزهة الخاطر وسرور الناظر
لجلال الدين سيوطي

Der Titel steht auch im Vorwort f. 1^b so wie oben, jedoch mit dem Zusatz: *وكتبة الخاطر ومناع المسافر* welcher nicht als besonderer Titel anzusehen ist; denn als zweiten Titel — wenn man wolle — führt der Verf. auf:

ربيع الاخوان الموضح لكلمات القرآن

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي جعل القرآن وسيلة لنا اني اسرف منديل الكرامه . . . وبعد ثاني لما عثرت بكتب غريب القرآن المسمى بربيع العلوم وفرجة المكروب الخ

Der Verf. hat das Werk des Essigistānī über die auffälligen Qorān-Ausdrücke in die gewöhnliche alphabetische Ordnung gebracht, mit einigen eigenen Zusätzen. Das Schlusskapitel, das er im Vorwort verheisst und worin verzelte Ausdrucksweisen behandelt werden sollen (f. 106^b ff. steht f. 106^b ff.

باب ما آخره الف او هرة وهو انواع: Es beginnt f. 1^b: *انواع الاول ما اوله هرة* *ابا* مله *ابيكم* ابراهيم جعل ابراهيم عم ابا لامة كله لان العرب من ولد اسمعيل واكثر العجم من ولد اسحق . . . آتا انت اكله صاعين اي اعطت ثمرتها صاعين غيرها من الارضين الخ

Das letzte (26.) Kapitel ist (f. 105^b): *ما آخره هاء وهو انواع* *انواع الاول ما اوله الف* *اوه* اواه اي دعاء وهو رقيق القلب الخ

Dann folgt das schon erwähnte Kapitel der Einzelausdrücke (meistens Partikel). Die 1. Art desselben ist: *الم* وسائر الحروف الهجائية. In *أوايل* السور كتون وف وفيس كان بعض المفسرين يجعلها أسماء للسور الخ

Schluss f. 109^b: *أنياس هو ادريس النبي وقيل* *هو من بني اسرائيل* . . . وفوله *البيسبين* يعني *البياس*

واوله وقال بعض العلماء يجوز ان يكون *البياس* *والبياسين* بمعنى واحد كما يقال *ميكال* *وميكاليل* *وفري* *وسلام* على ال *يسين* اي على *أتبع* محمد صم *تمت الكتاب*

Ob dies Werk von Essojūtī sei, ist mir sehr fraglich; es ist auch von HKh. nicht verzeichnet.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Angabe derselben ebenso am Rande. Der Text in Goldlinien eingerahmt. F. 1^a ein kleines verziertes Frontispice.

Abschrift vom J. 1135 Sa'bān (1723).

696. WE. 71.

1) f. 1—285.

286 Bl. 4^{te}, 21 Z. (24 1/2 × 18; 14 1/2 × 11^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich doch nicht völlig sauber; aber die erste Lage ist los im Deckel und ausserdem die meisten Blätter des Bandes gelöst. Oben am Rande, in der Mitte des Werkes, ist eine schadhafte Stelle. — Papier: gelblich, glatt, stark. Einband: rothbrauner Lederband. — Titel fehlt. Er ist aber richtig angegeben auf dem Vorblatte:

كتاب الغريبين

Verf. nicht angegeben. Er ist nach Essojūtī (Tabaqāt):

أحمد بن محمد بن عبد الرحمن الهروي الشافعي (الشافعي: in Wa. 348: أبو عبيد

Nach einer auf dem Vorblatt stehenden Notiz heisst er: أحمد بن محمد بن محمد بن عبد الرحمن الهروي أبو عبيد (und so auch Wa. 348, Cod. Par. 861 und Mq. 81) und war Schüler des *أبو منصور الأزهري* 370/980.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: *سبحن من له في كل شيء شاهد بانه أحد في جميع ما ادركه بصر واقصى البه نظر ذليل قاهر باهر على انه قديم قادر . . . وبعد فن اللغة العربية انما يحتاج اليها لمعرفة عربي العان واحاديث النبي . . . والكتب المتبعة فيها جنة واهة الخ*

Ein sehr brauchbares Wörterbuch zu den schwierigen Wörtern des Qorān und der Tradition, alphabetisch in Europäischer Weise geordnet. Der Verfasser Ahmed ben moḥammed elherawi abū 'obeid 401/1010 giebt den Satz mit dem betreffenden Wort, zuerst aus dem

Qorān, dann aus der Ueberlieferung, mit jedes-
maliger, auf Autoritäten gestützter, Erklärung;
bisweilen mit Belegstellen aus alten Dichtern.
Das Wörterbuch selbst beginnt, nach kurzer
Auseinandersetzung über das Ālif als solches,
f. 8^a so: قوله تعالى وفيه وآثا قال ابن المبريد:
آلات المرعي وفد غيره آلات للبهيم كالفكية للنس

Das Werk ist nach den einzelnen Anfangs-
buchstaben in Bücher getheilt. Jedes Buch
zerfällt nach dem zweiten Buchstaben der Wurzel
in Kapitel; also Buch ا, Kapitel ا, ا, ا etc.
[باب الهمزة مع الباء etc.].

Es liegt hier die 1. Hälfte des Werkes
vor, von ا bis ح gehend.

Es schliesst f. 285^a: ومنه الحديث صاف أبو بكر
عن أبي بردة وبغال أصدق الله تعالى عني أي تحه

Nach f. 151 fehlen 6 Bl., nach 281 1 Bl.

Die Schrift ist klein, sehr gleichmässig, gut, gar
vocalisirt. Am Rande öfters Ergänzungen, meistens von
derselben Hand. Die behandelten Wörter stehen mit etwas
grösserer Schrift am Rande, im Anfange mit rother Dinte,
nachher meistens schwarz, mit etwas grösserer Schrift.
Jedes Buch beginnt mit dem Bismillah; dies sowie die An-
gabe des Buches in kufischer Schrift, die der Kapitel in
Neshi, etwas grösser. Die Abschrift ist v. 28. Dülqa'da
581/1188 von محمد بن علي الحمداني القزويني
zu eigenem Gebrauch. — HKh. IV, 8623 und 8613, p. 327.

697. Mq. 81.

195 Bl. 8^{vo}, a. 15—24 Z. (18 × 13; 14 × 9^{1/2} cm). —
Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande nicht frei
von Flecken. — Papier: ziemlich stark, gelblich, etwas
gatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. -klappe.

Dasselbe Werk. Der letzte — wahr-
scheinlich dritte — Theil desselben. Beginnt
hier mit dem الفاء (und zwar ist das
zuerst besprochene Wort) und geht voll-
ständig bis zu Ende. Der letzte Artikel desselben
ist بهم; derselbe lautet vollständig so f. 195^a:
في الحديث كان صم يتعوز بالله من الابهيم هم
السيول والحريق لانه لا يهتدي فيهما كيف العبل كما
لا يهتدي في البهائم وهي الغلاة التي لا يهتدي لطريقها
ولا م فيها والابهيم البلد الذي لا علم به; ثم الكتاب الخ

Schrift; ungleich, ziemlich gross, im Ganzen flüchtig,
nicht überall leicht zu lesen, ziemlich vocallos. Ueber-
schriften und Stichwörter am Rande roth.

Abschrift vom J. 940 Dülqa'da (1534) in Haleb, von
عبد الكريم بن حاجي موسى الانصاري

Ein Auszug aus dem Werke ist von
عبد بن محمد بن هبة الله ابو المكرم
† 581/1185; und ein anderer mit dem Titel
كتاب الغريبين
von einem Ungenannten verfasst.

Zusätze von أحمد المديني
† 581/1185, unter dem Titel:
المعجب في تكملة الغريبين في القرآن والحديث

und von محمد بن علي بن الحضر العسقي ابن عسكر
† 586/1288, unter dem Titel:
المشرح الروقي في الربا على غريب الهروي

und ein Werk منة العربى von einem Ungenannten.

698.

Pm. 65, f. 124^b—130^b. — Abhandlung des
أحمد بن محمد السلفي (Ahmed ben mo'ham-
med es-salafi) † 576/1180 zur Erklärung auffälliger
Ausdrücke im Qorān, nach den Suren geordnet
(s. No. 427, S. 163).

699. Spr. 460.

71 u. 2 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (26 × 16^{1/2}; 20 × 11^{1/2} cm). —
Zustand: unsauber, fleckig, auch wasserfleckig am Rande;
etwas wurmtichig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. —
Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.
Nach der Unterschrift f. 71^a:

تفسير غريب القرآن العظيم

Verfasser fehlt: s. unten.

Es ist ein Regez-Gedicht, enthaltend
zu jeder Sure die Erklärung der darin vor-
kommenden auffälligen Ausdrücke. Die Ueber-
schriften der einzelnen Suren sind daher:

تفسير غريب سورة الفاتحة [البقرة الخ]

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.):

الحمد لله علي الكمال والشكر لله علي الافصال

Behandelt nach einander alle Suren.

Schluss f. 70^b:

عذ من الجنة والانس معا اعاذنا الله ومن قد سمع

Der Verfasser scheint zu sein nach f. 71^a

الحسن بن ابراهيم بن نصر الله الشافعي المقيم بالديار المصرية
der es geschrieben hat im J. 693 Cafar (1294).

Nach einer 2. Unterschrift daselbst ist es ge-
schrieben am selben Tage von ابي محمد بن ابي

القاسم بن ابراهيم بن صرغم الشافعي الرطاعي

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas
vocalisirt. Uberschriften roth. — Collationirt.

F. 1^a steht mit Angabe der Blattzahl eine
Uebersicht aller behandelten Suren.

Auf den dem Gedicht vorausgehenden zwei
unsauberen und schadhafte Blättern stehen
einige Auszüge aus dem biographischen Werke
des السبكي, in kleiner, enger, flüchtiger Ge-
lehrtenhand, vocallos.

700. Pet. 558.

1) f. 1—43^a.

148 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 14 × 9^{1/2} cm). —
Zustand: nicht ohne Flecken, sonst ziemlich gut. —
Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer
Lederbd. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب تفسير غريب القرآن من نظم شيخ

الاسلام زين الدين عبد الرحيم بن الحسين

العراقي الشافعي صاحب الفية الحديث

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b (Vers 1. 2):

الحمد لله اتم الحمد على اباد عظمت عن عتي

وبعد لعبد نوي أن ينظما غريب الفاظ القرآن عظيما

Regez-Gedicht des 'Abd errahim ben
el-hosein el-'irāqi zein eddin † 808/1408; es
behandelt in alphabetischer Anordnung die im
Qorān vorkommenden eigenthümlichen Aus-
drücke. — Dies Gedicht ist eine الفية; es ent-
hält 1040 Verse. Der Buchstabe ا beginnt f. 2^a:

آبا هو المرعي لانعام وفي فرد ابابيل خلاف اتقى

Der Verfasser sagt am Schlusse, dass er
dies Werk auf seiner Reise nach Mekka be-

gonnen und bei der Rückkehr bei السويس
beendet habe.

Schluss f. 42^b:

مصليا علي نبي الرحمة فهو شفيعي وهو لي وسيلني

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, stark vo-
calisirt. Die Uberschriften roth, fehlen aber einige Male. —
Abschrift nach der des الشافعي, die
durch einige Mittelglieder auf eine dem Verf. nahestehende
zurückgeht u. collationirt mit einer aus dem Original gefos-
senen Handschrift; von الحاج محمد خلف
im J. (58 d. i. wol) 1058 Sa'bān (1648).

701. We. 1313.

2) f. 47—127.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 47^a:

كتاب تفسير غريب القرآن

Verfasser nicht angegeben.

Behandelt, nach den einzelnen Suren, von
Anfang bis zu Ende die auffälligen Ausdrücke
im Qorān.

Anfang (nach dem Bism.) f. 47^b: الحمد لله
والصلاة والسلام علي نبي الله سورة الفاتحة قوله تعالى
العالمين يعني الجن والانس وقيل جميع المخلوقات
مالك يوم الدين أي قضى يوم الجزاء الصراط المستقيم
قيل هو الاسلام الخ

Schluss f. 127^a: قال رسول الله صم لا حسد
آ في ائنتين رجل انه الله ملا فهو ينفع منه انه
انيل والنهر ورجل انه الله القرآن فهو يقوم انه
الليل والنهر والله اعلم تم

Die Erklärungen sind kurz und bündig.

702.

Anmerkung. Ausser den ältesten Werken
über die auffälligen Ausdrücke im Qorān
أبان بن تغلب بن رباح الجريدي (في غريب القرآن)
المؤرج بن عمرو بن منيع السندوسي † 141/768
† 308/818; النصر بن شميل البصري † c. 195/810

سعيد بن مسعدة الأخفش الأوسط
 + 221/836; قاسم بن سلام الكوفي أبو عبيد
 أحمد بن كامل بن شحنة + 321/932; أبو بكر ابن دريد
 + 351/962; محمد بن الحسن بن محمد النقاش + 350/961
 sind hier zu erwähnen:

- 1) محمد بن يوسف بن عمر الكفطاني + 503/1109.
- 2) عبد الرحمن von الأريب في تفسير الغريب + 597/1200.
- 3) عبد الرحمن بن عبد المنعم ابن القيس الخزرجي + 663/1264.
- 4) محمد بن أبي بكر بن عبد القادر الرازي um 720/1320.
- 5) تحفة الأريب فيما في القرآن من الغريب von أبو حنيفة الأندلسي + 745/1344.
- 6) بهجة الأريب فيما في الكتاب العزيز من الغريب على بن عثمان ابن الترمذاني المرديني + 749/1348.
- 7) مجمع البحار في غرائب التنزيل وتلخيص الأخبار von محمد طاهر الصديقي العيني + 981/1579.
- 8) وشذور الأبريز في غريب لغت الكتاب العزيز محمد بن عبد القادر بن أحمد بن أبي بكر البكري + 1015/1606.
- 9) Von einem Ungenannten ist verfasst:
 نهيد الوارد الظمان في تفسير غريب القرآن
 Vielleicht ist hierher auch zu rechnen:
 اعراب مشكل القرآن لابن طنب المكي
 (s. Anfang.)

703. Lbg. 1004.

1) f. I—280.

288 Bl. 4^o, 17 Z. (22¹/₂ × 14; 15¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: guter rother Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser von etwas späterer Hand f. 1^a (nicht ganz richtig):

اعراب مشكل القرآن لابن طنب المكي
 (s. Anfang.)

Der Titel ist vielmehr:

إعراب مشكلات القرآن
 und der Verfasser heisst:
 مكي بن أبي طالب بن محمد القيسي
 المقرئ أبو محمد

Anfang f. 3^b (nach d. Bism.): قال أبو محمد مكي بن أبي طالب رآه أما بعد حمد الله جل ذكره والثناء عليه بما هو أهله... قال رأيت أفضل علم صرفت إليه اللهم والقيت فيه الخواطر... علم كتاب الله الخ

Ueber die grammatische Analyse (أعراب) des Qorān haben Viele geschrieben, aber zu ausführlich und zu elementar, während das Bedürfnis der Meisten auf Lösung der schwierigen Punkte, die sich dem Verständnis entgegenstellen, geht. Diesem will der Verfasser Mekki ben abu talib elqaisi + 437/1045 (439) abhelfen, setzt also grammatische Vorkenntnisse voraus. Einen besonderen Titel seines Werkes giebt er nicht an.

Nach ausführlicher Besprechung der Worte f. 4^b beginnt er mit der 1. Sura f. 6^a: مشكلات سورة الحمد السورة يحتمل أن يكون معناها الرفعة من سورة البناء فكانها منزلة شرف فلا يجوز عزها الخ Die 2. Sura 8^b: ألم أحرف مقطعة بحكية لا تعرب إلا أن يخبر عنها أو يعطف بعضها الخ Die letzte Sura f. 272^a unten. Daran schliessen sich f. 272^b einige Excurse, zunächst über das Wort الناس u. الاناس und f. 274^b über das ل in der Stelle Sura 22, 13: يدعوا لمن صر: لأن قوله أن كنتم خرجتم Schluss f. 280^b: معقب بدلول إذ لم يذكر وقفا قبله منذ أول السورة فقلبت المعرصة بصل المفعول حل الاجتهاد والله الموفق والحمد لله الخ

Schrift: Türkische Hand, etwas hängende Schrift, ziemlich klein, gewandt, doch nicht überall deutlich, vocallos. Der Anfang der Suren tritt gar nicht hervor; der Grundtext ist von f. 43 an meistens roth überstrichen. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt, f. 3^b u. 4^a mit dicken Goldlinien; das Frontispice f. 3^b, Goldgrund, ist ohne weitere Verzierung gelassen. — F. 1^b bis 2^a enthält ein Verzeichnis sämtlicher Suren (aber ohne Angabe von Blattzahlen). — Abschrift (nach f. 288) vom J. 1197/1715. — HKh. V, 12096.

704. Spr. 573.

12 Bl. 8^o, 17 Z. (18 × 13¹/₈; 12 × 8¹/₈ cm). — Zustand: ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick, wenig glatt. — Einband: Ppbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:
 رساله في اسرار الدين الرازي

Derselbe ist genauer:

رسالة في اسرار بعض سور القرآن

Der Verfasser:

محمد بن عمر بن الحسن الرازي فخر الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي صدقت سرادقات العرش عن قباب جلاله... قل مولانا... الرازي... رسالة علقب في التنبيه على بعض الاسرار المودعة في بعض سور القرآن الكريم الخ

Mohammed ben 'omar fahr eddin errazi + 606/1209 giebt in dieser theologischen Abhandlung die Erklärung einiger „Geheimnisse“ in vier Suren, deren richtiger Sinn den Auslegern verschlossen geblieben ist.

Sie zerfällt in 4 Abschnitte.

1. في الالهيات وعلان غابت عقول العقلاء f. 1^b فصل 1. ونهايت مباحث الحكماء ما تجوزت عن الاسرار المودعة في سورة الاخلاص (d. h. Sura 112)
2. في تفسير سورة مشممة على الالهيات f. 5^b فصل 2. وهي سورة سبح اسم ربك الاعلى (d. h. Sura 87)
3. في تفسير امر المعاد والمقصود من سورة f. 11^b فصل 3. والتبين والريثون (d. h. Sura 95)

فقد ذكرت لك في تفسير هذه السور الاربعة في هذه المطالب الاربعة والله تعالى اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب ولنرجو من الله حسن الثواب

Nach f. 11 ist eine Lücke. Der 3. Abschnitt ist also nicht ganz zu Ende; der Anfang des 4. (Sura 103 behandelnd) fehlt, und von diesem ist nur Bl. 12 als Schluss übrig.

Die Schrift ist bloss, ziemlich gross, undentlich zu lesen, vocallos. Ueberschriften roth.

Abschrift c. 1000/1591.

705. Pm. 10.

4) S. 273—288.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang von هذه رسالة an derselbe, mit vorhergehender Angabe des Verfassers. Die Ueberschrift des 4. Abschnittes (in Spr. 573 fehlend) ist S. 287: ضبط الاعمال الصالحة واعلم أن (Sura 103, 1). Schluss ebenso.

Am Ende steht eine kurze Notiz des Abschreibers über den Verfasser.

S. 289—291 stehen von derselben Hand, aber etwas flüchtiger, Aussprüche mehrerer angesehener Philosophen u. Aerzte, wie Hippocrates, Galen, Glaucus, ابن الطبري, عني بن زين قرة.

706. We. 1288.

206 Bl. 8^o, 21 Z. (21 × 15¹/₈; 13¹/₂ × 9¹/₈ cm). — Zustand: am oberen Rande fleckig; lose Lagen, im Ganzen gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

استئلة جميع اسرار مشكلات القرآن العظيم
 محمد بن أبي بكر بن عبد القادر الرازي [خنفى]

Derselbe ist nicht zu verwechseln mit فخر الدين الرازي wie es bei Lbg. 973 geschehen ist.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قل الشيخ الامام... الرازي... هذا مختصر جمعت فيه النموذج يسيرا من اسئلة القرآن المجيد واجوبتها

Der Verfasser Mohammed ben abu bekr errazi, um 720/1320 lebend, behandelt in 1200 Fragen und daran sich schliessenden Antworten allerlei die Erklärung des ganzen Qorān angehende schwierigere Punkte. Er hat dieselbe theils aus Büchern entnommen, theils durch göttliche Eingebung erhalten in Folge religiöser Gespräche mit einem der lauterer Brüder (أخوان الصفا). Nach der Vorrede hat er schon ein anderes Werk (betitelt) verfasst, das

Fragen grammat. Art u. tieferen Sinnes behandle [الأسئلة التي تتعلق بوجوه الأعراب وبالمعاني التي هي أدنى علي الفهم وأخفى]. Das Werk wird in Pet. 544, 2 erwähnt.

Die Einkleidung der Sätze ist stets: Sura I beginnt f. 2^a: فان قيل الرحمن ابلغ في الوصف بالرحمة من الرحيم بالنقل عن الزجاج وغيره فكيف قدمه . . . قل ذل الجوهري وغيره أنهم بمعنى واحد كندهم وندمان الخ

Schluss f. 205^b: ثم بين بالجنة والناس لأن الثقلين هما للناس الموصوفين بنسيان حقوق الله عز وجل والله تعالى اعلم بمراده ثم الكذب بعون الله الخ Schrift: ziemlich gross, mit breitem Grundstrich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1892/1894. — HKh. I, 783.

707. We. 1289.

84 Bl. 8^{vo}, (25) 29 Z. (21 × 14—15¹/₂; 14¹/₂ × 16¹/₂ × 8—11^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter, ziemlich unsauber, besonders auch am Ende, und wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

كتاب أسئلة القرآن العظيم وأجوبته

Verfasser wie bei No. 706.

Lücken im Text sind auf f. 22^a u. 28^{a-b}. Nach f. 46 fehlen 10 Bl., nach f. 64 u. 71 je 1 Bl.

Schrift: klein, flüchtig, gedrängt, nicht leicht zu lesen, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Im Anfang sind mehrere Blätter ergänzt, klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Hier sind die Ueberschriften und Stichwörter roth, in der übrigen Handschrift nicht, sondern nur meistens roth überstrichen. — Abschrift v. J. 868 Moharram (1468).

708. Lbg. 973.

151 Bl. 8^{vo}, 29 Z. (19³/₄ × 14¹/₂; 15 × 9¹/₂ cm). — Zustand: sonst gut, nur am Rande öfters wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a:

أسئلة شريفة واجوبة منيفة لفخر الدين الرازي

(was falsch ist). Anfang wie bei We. 1288. Schluss fehlt, wol nur 1 Bl. Das Vorhandene bricht bei Besprechung der letzten Sura f. 151^b

ab mit den Worten: واختار الزخشي الوجه الاول وفل ما احق ان اسم الناس ينطلق على الجن لان الجن Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1691.

709. Pet. 544.

2) f. 41—57^a.

8^{vo}, 27 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14 × 8¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. F. 41^a fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1). — Titel u. Verfasser f. 41^a:

كتاب الروض الریان في أسئلة القرآن

للحسين بن سليمان بن ريان

(So auch in dem kurzen Vorwort.)

Anfang f. 41^a (nach dem Bism.): الحمد لله مجيب كل سائل وسلم علم القرآن ذكر الاجوبة . . . وبعد فيقول . . . ابن ريان . . . هذه أسئلة في القرآن واجوبة من التفسير انتزعت تذكرا الخ

Der Verfasser Elhosein ben soleimān ben rejjān, der wol dem 9. oder 10. Jhd. d. H. angehört, giebt in diesem Werke auf eine Menge Fragen, welche sich bei dem Studium des Qorān erheben, Antwort in knapper Form, und zwar der Reihe nach von Sura I bis Anfang der XII^{ten}.

Die Form der Sätze ist gewöhnlich: سؤال — جواب. Nach einer dem Anfang vorausgehenden Vorbemerkung hat der Verf. unter anderen benutzt: مفاتيح الغيب للامام فخر الدين ابن الخطيب الرازي الكاشف عن حقايق التنزيل للزخشي und f. 606/1209 und التلاخيص للكواسي f. 680/1281 und أسئلة القرآن لمحمد بن أبي بكر بن عبد القادر الرازي درة التنزيل وغرة التأويل لمحمد بن عبد الله und اخطيب الاصبهاني. Anderes hat er aus mündlichen Belehrungen und Mittheilungen erhalten.

Das Werk selbst beginnt f. 41^b:

سورة الفاتحة لم طولت الباء في بسم وقصرت في باقي الكلام، لما كثر استعمال البسملة الخ

سورة يوسف عم سؤال رايست احد عشر كوكب والشمس والقمر . . . جواب لما وصفها بالساجود وهو من صفات العاطلين الخ

Das Werk bricht hier im Anfang der Sura ab mit den Worten: اذا وقع بين يدي ولدي شيء تعب لانه ان انتقم للمظلوم احترف قبرا. Ob es überhaupt unvollständig geblieben ist oder nur hier in der Abschrift so ist, weiss ich nicht.

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1691. Nicht bei HKh.

F. 57^b ein Stück aus dem الاخبار, einem Commentar zu dem المختار في فروع الحنفية, beide von عبد الله بن محمود الموصلي الحنفى ابو الفضل محمد الدين f. 688/1284, aus dem Abschnitt über Gebet. Beginnt: الوتر واجب نقوله صقم ان الله زادكم الخ und ein anderes Stück f. 58^a, wahrscheinlich eben daher, aus dem Abschnitt über Verkauf; beginnt: اخذنا في الثمن الخ. Von neuerer Hand, rundlich, ziemlich gross, deutlich.

F. 41^a bespricht die Stellen Sura 21, 22 und 19, 43.

710. Spr. 396.

1) f. 1—16.

30 Bl. 8^{vo}, 16 Z. (18³/₄ × 13¹/₂; 12¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

هداية المراتب وغاية الحفاظ والطلاب في متشابه الكتاب

Er wird ebenso in Vers 13 angegeben. — Verfasser f. 1^a:

علم الدين علي بن محمد السخاوي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b:

قل السخاوي على ناظما كن له الله الرحيم راحم الحمد لله الحميد الصمد منزل الذكر علي محمد

'Ali ben mohammed essaḥdawi 'alem eddin f. 643/1246 hat in diesem Regez-Gedicht von 427 (nach dem viertletzten Verse 425) Versen die im Qorān vorkommenden ähnlichen und gleichen Ausdrücke und Stellen behandelt. Es ist alphabetisch nach den Anfangsbuchstaben — von den Vorsatzbuchstaben in der Regel abgesehen — geordnet. Der

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

Buchstabe l beginnt, nach der Ueberschrift Buchstabe a, so f. 2^a.

واقربى لائلنا بآي البقرة على الذين ظلموا حقيرة

Buchstabe ع (باب الغم) f. 8^b:

وقل غفور بعد حليم اربعة حروف عليم

Schluss f. 16^b:

ويرحم الله امرا دعى لبي برحمة منه وحسن حال

Schrift: ziemlich gross, gewandte Gelehrtenhand, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1750.

HKh. VI, 14379

711. Lbg. 151.

10) f. 163—177.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel in grossen Goldbuchstaben f. 163^a ebenso, mit dem Zusatz:

فيما يشبهه على التالي من آي الكتاب

Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Abschrift 915/1609.

712. Pet. 330.

1) f. 1—12.

30 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20³/₄ × 15; 15 × 9¹/₂ cm). — Zustand: nicht ganz sauber; der Rand an einigen Stellen geflickt, blosse Papierlage. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a ebenso, mit dem Zusatz: في المشابه من آيات القرآن الكريم. Der Verfasser heisst hier: نور الدين علي السخاوي

Schluss etwas abweichend. Auf den dort als letzten angegebenen Vers folgen hier noch 5; der letzte davon f. 12^b ist:

صلي عليه الله من رسول مخصوص من ربه بالتنزيل

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift v. J. 959 Gom. II (1552).

713. Lbg. 252.

4) f. 77—85.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 77^a ebenso mit dem Zusatz: في تبين متشابه الكتاب. Verfasser, Anfang u. Schluss ebenso. Im Ganzen 431 Verse.

IV. Ueber die Zahlen handeln: العدد الممدد, von الجعبري † 782/1331 und auch رسالة السبع الشداد (mit Rücksicht auf Sura 12, 48), von لطف الله التوفيقى † 904/1498.

V. Was besondere schwierige Stellen im Qorān betrifft, so haben darüber geschrieben:

- 1) عبد الله بن مسلم ابن قتيبة † 276/889.
- 2) سعيد بن محمد ابن الحداد † 802/914.
- 3) مكى بن ابي طالب القيسى (439) † 487/1045.
- 4) عزيز بن عبد الملك بن منصور الجبلى شبليلة (المرهون betitelt) † 494/1100.
- 5) محمود بن مسعود الشيرازى قطب الدين † 710/1310.
- 6) كشف (betitelt) † 930/1528 على بن خليل المصطفى (غوامص المنقول من مشكل الآيات والآثار واخبار الرسول).
- 7) † 1208/1768 امين بن خير الله بن محمود العمري.
- 8) Andererseits werden auch Schriften über die klaren, keiner Missdeutung unterworfenen, Qorānstellen angeführt, von عمر بن محمد بن عمر بن علي † 606/1209 und علي بن عمر الدين † 683/1235.
- 9) Ueber Stellen im Qorān, die als grammatisch-lexikalische Beweisstellen (شواهد) dienen können, hat الحسين ابقاوى † 585/1140 in einem Werke (البين) geschrieben; dagegen hat السيوطى † 911/1505 ein Werk darüber unter dem Titel unvollendet gelassen.

723.

Ueber dunkle Parallelstellen im Qorān handeln, ausser Schriften der Früheren, wie الرق على المحدثين في تشابه القرآن, von محمد بن المستنير ابو على قنرب † 206/831, besonders folgende Werke:

- 1) الحسين بن von درة التوايل في متشابه التنزيل † 602/1108.
- 2) محمود بن von, البرهان في توجيه متشابه القرآن † 610/1116.

- 3) محمد بن على بن von, ر في منشبه القرآن † 589/1192.
- 4) فخر الدين محمد von, درة التنزيل وعزة التنزيل † 606/1209.
- 5) ملاك التوايل في المنشابه من التنزيل † 708/1308.
- 6) جلال الدين von, فطاف الازهار في كشف الاسرار † 911/1505.
- 7) فتح الرحمن بكشف ما ينسب في القرآن † 926/1520.
- 8) مرعي بن von, آيات المحكمات والمنشابهات † 1038/1628.
- 9) احمد بن محمد بن von, ر في متشابهات القرآن † 1201/1785.
- 10) von einem Un- genannten.

Hierher sind auch noch folgende Schriften zu rechnen:

- 11) تذكر الحقاظ في مشتببه الالفاظ † 782/1331.
- 12) ر الشبهات عن الآيات والاحاديث المشتببهات † 749/1348 (vielleicht dasselbe Werk wie No. 716).

Ueber Wörter, die an verschiedenen Stellen im Qorān verschiedene Bedeutung haben, handeln:

- 1) زوائد النظائر وفوائد البصائر † 597/1200.
- 2) نزهة الاعين النواظر في علم الوجوه والنظائر † 597/1200.
- 3) الوجوه النواظر في الوجوه والنظائر † 597/1200.
- 4) نزهة النواظر في رياض النظائر † 772/1370.
- 5) معتبرك الاقران في مشترك القرآن † 911/1505.
- 6) حسنات الوجوه النواظر من الوجوه والنظائر † 1044/1655.

Ueber die Stellen, in welchen der Qorān anspricht auf Personen, ohne sie zu nennen, handeln die Werke:

- 1) البيان فيما ايهم من الاسماء في القرآن † 617/1220.
- 2) محمد بن احمد بن سليمان الرقري † 789/1392.
- 3) الإحكام لبين ما في القرآن من الإيهام † 852/1448.
- 4) السيوطى von, مفحصات الاقران في مبهات القرآن † 911/1505.

Einige Abschnitte, die ähnliche Qorānstellen aufführen, in Spr. 490, 38, f. 199^b—201^b. Ueber 15 verschiedene Arten der Anreden im Qorān Pet. 687, 5, f. 98^b. Ueber die Gegenstände, bei denen Gott schwört, Pet. 684, f. 27^a.

724. Spr. 490.

3) f. 9^b—19^a.

(Spr. 490, 3 = 979.)

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-überschrift und Verfasser:

هذه مقدمة في الالفاظ المعربة في القرآن لجلال الدين السيوطى

الحمد لله الذي: Anfang (nach dem Bism.). فصل هذه الامة بالكتاب العربي... هذا كتاب تنبعت فيه الالفاظ المعربة النى في القرآن الخ

Essojuti † 911/1505 handelt hier über die im Qorān vorkommenden Fremdwörter, in alphabetischer Folge. Zuerst f. 11^a: ابريق حكى الثعلبى في لغة الغة وأبو حاتم اللغوي في كتاب الزينة انها فارسية وفد الجوالبقى ابريق فارسي الخ اليهون قال الجوالبقى اعجمي معرب † 18^b. Zuletzt f. 18^b: معرب الي يهودا بن يعقوب عم فخر باعمال العمال' تاج الدين السبكي † 771/1369 (Basit, anfangend وكافور

und 4 des حجر † 852/1448 und 12 von sich selbst an (alle mit dem Reim auf زور und in Basit), welche eine Zusammenstellung dieser Fremdwörter geben. — Schluss f. 19^a:

ولا يابدي وما يتلوه من عيس لانها مع ما قدمت تكرير تم الكلام المعرب في القرآن وصلي الله الخ

Der Verfasser hat verschiedene Werkchen über den Gegenstand geschrieben:

und المهذب فيما وقع في القرآن من المعرب und المتنوك فيما في القرآن من اللغات الجمية أبواب النقول فيما وقع في القرآن من المعرب والمنقول

725. Pet. 703.

6) f. 51^b—52^b.

(Text: 11 1/2 × 9 cm.)

Das Gedicht von 20 Versen über die Fremdwörter im Qorān, das in Spr. 490, 3 erwähnt ist. Dasselbe beginnt (Basit):

السلسبيل وطه كورت بيع روم وطوبى وحجبل وكفور

Eine Menge Glossen dazu stehen theils zwischen den Versen, über den betreffenden Wörtern, theils am Rande.

Die Schrift hat etwas Persischen Zug, ziemlich klein; die der Glossen noch kleiner.

726. Mq. 40.

8) f. 133. 134.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 15 1/2 × 8 1/2 cm.). — Zustand: etwas flecking. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—7).

Bruchstück ohne Titel, Anfang u. Ende. Die ersten Worte: واخرج ابن ابي حاتم عن داود بن ابي هذد في قوله تعالى انه ظن ان لن جور قال بلغة الحبشة يرجع الخ

Aufzählung und Erklärung der Fremdwörter des Qorān, entlehnt der Habesitischen, Persischen, Griechischen, Indischen, Syrischen und Hebräischen Sprache. Das Stück beginnt hier in dem Abschnitt der Habesitischen Wörter.

B. Commentare und Glossen

1. zu dem ganzen Text

a) von bestimmten Verfassern.

732. Spr. 404.

61 Bl. 4^o, 25 Z. (22 1/2 x 14 1/2; 19 x 8 cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch am Ende der obere Rand etwas beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist

تفسير القرآن

Verfasser fehlt. s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: حدثنا أبو علي بن الحسن بن محمد بن جعفر قال حدثنا عبد الله بن المبارك الديلمي قال حدثنا المأمون بن أحمد وعمار بن عبد الجيد قالا حدثنا علي بن إسحاق الحضرمي عن محمد بن مروان عن الكلبي عن أبي صالح عن ابن عباس أنه قال:

Nach dieser Riwāje, welche sich auf Hišām ben moḥammed elkalbi † 204/819 stützt, rührt dies Werk von d. h. ابن عباس أبو العباس her. Es ist ein gemischter Qorān-Commentar, welcher dem 'Abdallāh ben abbās elḥāsimi † 68/687 beigelegt ist, dessen Aechtheit in dieser Form aber misslich scheint. Die Redaction gehört wol dem 4. Jahrhundert der Hīgra an. — Derselbe umfasst hier Sura 1—4. Der Text ist ganz mitgetheilt, die Erklärung ist nicht grammatisch oder lexikalisch, sondern umschreibt oder ergänzt den Sinn, und ist fast überall kurz. — Auf die obige Riwāje folgt unmittelbar, ohne Ueberschrift, die Erklärung der an der Spitze des Qorān stehenden Worte الرحمن الرحيم sie beginnt: النبأ بها الله وبها الجنة وبركته وبلاؤه وابتهاد اسمه بار سين سناءه وسوءه أي ارتفاعه وابتهاد اسمه سميع ميم ملكه ومجده ومثله علي عبده أنج

ومن سورة فاتحة الكتاب: f. 1^b Die 1. Sura beginnt f. 1^b: بسم الله الرحمن الرحيم وعنهم عن علي بن إسحاق . . . عن ابن عباس في قوله تعالى الحمد لله يقول الشكر لله وهو أن صنع الخلق

2. Sura f. 2^a: ومن السورة التي يذكر فيها البقرة: وهي كلها مدنية وهي ما بينان وست وثمانون آية، بسم الله الرحمن الرحيم وعنهم عن علي بن إسحاق . . . ألم يقول الله ولام جبريل وميم محمد صمم ويقال ألف الاء ولام لطفه وميم ملكه . . . ذلك الكتاب أي هذا الكتاب الذي يقرأ عليكم محمد الخ

3. Sura f. 29^a: ومن السورة التي يذكر فيها آل عمران: وهي كلها مدنية . . . عن ابن عباس رضي الله عنهما في قوله ألم يقول أنا الله أعلم وأزوي . . . ويقال قسم أقسم به بان الله واحد . . . الله لا اله الا هو الحق الذي لا يموت ولا يزول الخ

4. Sura f. 44^b: ومن السورة التي يذكر فيها النساء: وهي كلها مدنية . . . عن ابن عباس . . . في قوله تعالى يا أيها الناس عام وقد يكون خاص اتقوا ربكم الذي خلقكم بالنناسل الخ

في قصة الموارث: f. 61^a Schluss der 4. Sura f. 61^a: والله بكل شيء من قصة الموارث وغيرها عليم تمت وبشير عمت والحمد لله وحده

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos; Text roth. — Abschrift a. 1800. — HKh. II, 8175.

Ueber den Commentar hat Elfirāzābādī † 817/1414 ein grosses Werk geschrieben, das er محمد بن جرير الطبري genannt hat.

733. Spr. 405.

333 Bl. 8^o, 15 Z. (20 x 18 1/2; 16 x 10 3/4 cm). — Zustand: sehr fleckig und schmutzig; die (ersten und) letzten Blätter stark abgeschuert. Der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a oben am Rande von späterer Hand:

تفسير القرآن

Auf dem Vorblatte steht er von ganz neuer Hand:

الجزء السادس من معالم التنزيل للإمام العلامة البغوي was aber falsch ist. — Verfasser fehlt: s. unten.

Das Vorhandene beginnt f. 1^a: مكتوا تلمذة: عام على شرف واحد وإزدادوا تسع سنين الخ Qorān-Commentar, recht ausführlich, über Sura 18, 25 bis Ende der 25. Sura (eigentlich bis zum 2. Verse der 26. Sura, aber fast der ganze Text davon ist verwischt).

Sura 19 beginnt f. 78^b: سورة مريم عم وهي مكية كلها باجماع ويقال مكية غير جدتها، كهتص قل الحسن وقتادة اسم من أسماء القرآن الخ

Sura 20 f. 109^b: سورة طه مكية كلها باجماع: قوله عز وجل طه افتتح الله هذه السورة بحرفين

Sura 21 f. 164^a: سورة الأنبياء وهي مكية كلها باجماع: قال ابن مسعود بنى إسرائيل والكهف ومريم وطه والأنبياء من من العناني الاول

Sura 22 f. 208^b: سورة الحج: قتادة وجوير عن الصحاح سورة الحج مدنية وقال مقاتل نزلت بمكة اولها مدني

Sura 25 f. 306^b: سورة الفرقان وهي مكية كلها: قل جوير من الصحاح أنها مدنية وفيها ايتان مكيتان: قوله تبارك الذي نزل الفرقان، يقول تعالى ونعظم أي تفاعل وهو مشتق من البركة الخ

Die zuletzt lesbaren Worte f. 333^b: قتادة: انه من أسماء القرآن: تلك آيات الكتاب المبين

Es ist sehr möglich, dass der Verfasser, wie Sprenger vermuthet,

محمد بن جرير بن يزيد الطبري أبو جعفر

sei. Die von ihm angeführten Gewährsmänner, wie f. 15^b انزهري 92^a حدثنا ابن حزم قال حدثنا 92^a ابن أبي شيبة sind auch dem Tarif desselben gelläufig. F. 94^b wird الواقدي citirt. Der öfters (z. B. f. 113^a) erwähnte ثعلب احمد بن يحيى أبو العباس kann der Grammatiker محمد بن يزيد (= المبرد) † 291/904 sein. F. 117^b ist المبرد (= محمد بن يزيد) † 285/898 citirt.

Der Verfasser Mohammed ben gerir effabari abu ga'far † 310/922 geht sprachlich und sachlich genau ein, giebt Traditionen und Erzählungen, die zur Sache gehören, ziemlich viel, führt seine Gewährsmänner überall an. Er verweist öfters darauf, dass dieser oder jener Punkt genauer erörtert sei in seinem كتاب مختصر التفسير. — Der Text ist ganz mitgetheilt, tritt aber nirgend als solcher deutlich hervor, und ist nur selten durch قوله عز وجل eingeleitet. Die Benutzung ist daher schwierig.

Die Angabe auf dem Vorblatte, dass dies der 6. Theil sei, halte ich für fraglich. Das Vorliegende enthält von dem Werke (wenn auch nicht ganz vollständig) die Papier-Doppellage (zu 20 Blättern) 52—69. Es ist sehr wahrscheinlich, dass in dieser Ausgabe jeder vorhergehende Band des Werkes aus etwa ebenso viel Lagen (d. h. 15—20) bestanden habe: somit könnte dies der 4. Band sein. An diesem Bande fehlt die 51. Lage (20 Bl.); von der 2. fehlen (vor f. 1) 3 Bl.: dieser Band wird mit Sura 18, 1 begonnen haben. Es fehlt nach f. 16. 54. 34 je 1 Bl. — Im Anfange folgen die Blätter so: 1—16; Lücke von 1 Blatt; 35—54; Lücke von 1 Bl.; 17—34; Lücke von 1 Bl.; 55 u. s. w. Beim Folieren ist 61 aus Versehen ausgelassen. — Das Ganze collationirt.

Die Schrift ist gross, kräftig, rundlich, etwas in einander, wenig vocalisirt, ziemlich deutlich. Die Ueberschriften treten nicht hervor. — Abschrift a. 600/1303. HKh. II, 9161. 3824.

734. Spr. 407.

175 Bl. 4^o, 26 Z. (25 × 16³/₄; 22 × 14³/₄). — Zustand: ganz wasserfleckig, auch unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Hbfzbd. — Titel und Verfasser fehlt. Aber in der Unterschrift steht:

الكتاب الثاني من تفسير أبي الليث

was richtig ist. Der Verfasser heisst ausführlicher:

نصر بن محمد بن أحمد السمرقندي
أبو الليث أمام الهدى

Der zweite Band des Qorān-Commentars des Naṣr ben moḥammed abū 'l-leit essamarqandī † 375/985 (393), behandelnd Sura 10 bis 28. Das Vorhandene beginnt in der Erklärung von Sura 10, 3 (von den Textworten an: (ما من شئبع إلا من بعد الله

أن الكفار كانوا يعبدون الأصنام ويقولون هم شفعاؤك عند الله تعالى وبعضهم كانوا يعبدون الملائكة الخ

قوله تعالى آت: 10^b: Die 11. Sura beginnt f. 10^b: قال ابن عباس أنا الله آري ويقال الألف واللام لطفه والراء ربوبيته

قوله تعالى الحمد لله يقول: 18. Sura f. 77^b: الشكر لله واللاهوتية لله

قوله عز وجل طسم تلك: 28. Sura f. 167^a: آيات الكتاب المبين وقد ذكرناه نملوا عليكم يعني نزل عليكم جبريل فيقرأ عليكم

Schluss (der 28. Sura und des Bandes) واليه ترجعون يعني يوم القيامة فيثيب: 175^b الحسن ويعاقب المسيء والله أعلم

Der Text ist ganz mitgetheilt, durch den Commentar unterbrochen; er tritt jedoch gar nicht durch grössere Schrift oder Ueberstreichen hervor. — Der Commentar ist ziemlich ausführlich und brauchbar.

Nach f. 4 fehlt 1 Bl. (Sura 10, 33—42). Nach f. 155 fehlt 1 Bl. (Sura 26, 125—146).

Schrift: ziemlich gross, rundlich, geläufig, gleichmässig, vocallos, sehr oft ohne diakritische Zeichen. — Abschrift im J. 556 Ramaḍān (1161) von einem 'Abdallah. HKh. II, 3209.

735. Spr. 454.

270 Bl. 4^o, 19 Z. (24¹/₄ × 16; 17¹/₂ × 12³/₄). — Zustand: schlecht; ganz wasserfleckig und auch sonst fleckig und schmutzig, abgescheuert. — Papier: gelb, ziemlich dick, aber erweicht, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel, Verfasser u. Anfang fehlt.

Der 2. Theil desselben Werkes, umfassend Sura 10—28. Im Anfang fehlen 5 Blätter, so dass das Vorhandene mit f. 1^a in Sura 10, 4 beginnt. Nach f. 1 fehlt 1 Blatt; nach f. 43 63 Bl. (enthaltend Sura 11, 111 bis 16, 24); nach f. 126 2 Bl.

Schrift: etwas gelblich, ziemlich gross, deutlich, etwas dicker Zug, zum Theil stark vocalisirt, der Text rot überstrichen, oft am Rande verbessert. — Collationirt.

Abschrift o. 700/1300, und, wenn die von anderer Hand auf f. 270^b unten herrührende Bemerkung richtig ist, vom J. 724, 18. Dülbigge (1824), von يحيى الحنفى.

736. Spr. 458.

108 Bl. 4^o, 19 Z. (24 × 16¹/₂; 18 × 11¹/₂). — Zustand: abgescheuert, sehr fleckig u. schadhast. — Papier: gelb, glatt, stark, aber zieml. erweicht. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel, Verfasser u. Anfang fehlt.

15 Bruchstücke desselben Werkes, u. zwar:

- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| 1) f. 1-4 Sura 19, 3 bis 19, 26. | 9) f. 65 Sura 27, 70 bis 27, 85. |
| 2) 5 * 20, 81 * 20, 89. | 10) 66-87 * 28, 19 * 28, 54. |
| 3) 6-13 * 20, 92 * 21, 16. | 11) 88 * 29, 61 * 29, 69. |
| 4) 14-27 * 21, 22 * 21, 100. | 12) 83-92 * 30, 18 * 30, 39. |
| 5) 28-33 * 21, 106 * 22, 23. | 13) 93-100 * 30, 52 * 31, 33. |
| 6) 34-41 * 22, 60 * 23, 42. | 14) 101-106 * 32, 8 * 33, 3. |
| 7) 42-57 * 25, 1 * 26, 19. | 15) 107. 108 * 34, 14 * 34, 20. |
| 8) 58-64 * 26, 196 * 27, 22. | |

Schrift: klein, blass, gut, vocallos. Der Text theils in grösserer Schrift, theils roth überstrichen, theils im Commentar fortlaufend, ohne hervorstechen. Ueberschriften roth. — Collationirt. — Abschrift o. 680/1280.

737. Spr. 409.

240 Seiten 4^o, a. 30 Z. (24¹/₂ × 15; 21 × 12—13³/₄). — Zustand: unsauber, fleckig. Der Text zum Theil abgescheuert. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Hbfzbd. — Titel und Verfasser S. 1:

الأول من كشف البيان عن تفسير القرآن
أحمد بن محمد بن إبراهيم النعلبي
النيسابوري أبي اسحق

(So der Titel auch in der Vorrede S. 4.)

Anfang (nach dem Bism.) S. 2: الحمد لله

رب العالمين وصلي الله . . . قال الأستاذ الإمام أبو اسحق . . . النعلبي . . . الحمد لله نفننج الكلم ويتوفقه نساجج المطلب والمرام . . . أم بعد فإن الله عز وجل أكرمنا بكريم كتابه وأنعم علينا بعظيم خضده النج

Erster Band des Qorān-Commentars des Ahmed ben moḥammed ben ibrahīm aḥḥa'labi abū isḥāq † 427/1036, Sura 1 bis 2, 195 behandelnd. Der Verfasser giebt zuerst eine Beurtheilung der bisher über den Qorān abgefassten Schriften. Die Verfasser seien theils Neuerer und verkehrter Richtung, theils unkritisch, theils sich auf die Riwaye beschränkend, theils den Isnād ganz fortlassend und somit die Sicherheit ihrer Angaben völlig in Frage stellend; Andere bringen allerlei Ueberflüssiges und schrecken durch die Ueberladung ab, wie أبو محمد und أبو جعفر محمد بن جرير الطبري; Andere beschränken sich auf blosser Erklärung, ohne sich auf Lösung abwaltender sachlicher Schwierigkeiten und Zweifel einzulassen. Daher habe er einen umfassenden Commentar geschrieben, unter Benutzung von 100 Büchern und etwa 300 Lehrern. Nach Aufzählung der benutzten Werke folgt

S. 14 باب في فصول القرآن وأهله وذلائقه

باب في فصل علم القرآن والترغيب فيه

باب في معنى التفسير والماويل والفرق بينهما

Der Commentar zu Sura 1, 1 beginnt S. 15:

سورة الفاتحة بسم الله الرحمن الرحيم أخبر الأستاذ الإمام أبو اسحق . . . النعلبي . . . قراءة عليه . . . قال رسول الله صم الحمد لله رب العالمين سبع آيات أحديهن بسم الله الرحمن الرحيم وهو السبع المثاني وهي أم القرآن الخ

Darauf S. 16 آية التسمية, dann die specielle Erklärung des Textes S. 17: والتفسير وبالله التوفيق قوله عز وجل بسم الله أعلم أن هذه الباء زائدة وهي تستي باء التضمين وباء الالتصاق فصل في أسماء هذه السورة S. 40

ذكر وجوب قراءتها على المأموم كوجوبها على المأم

Die zweite Sura beginnt Seite 47 60:

سورة البقرة بسم الله الرحمن الرحيم سورة البقرة مدنية وهي خمسة وعشرون آية وخمسمائة حرف وستة آلاف ومائة وأحدى وعشرون كلمة . . . أخبرني عبد الله بن حمد الاصقفي . . . قال أول سورة نزلت بالمدنية سورة البقرة فصلها . . . قال رسول الله صم أن لكل شيء سمًا وأن ستم القرآن سورة البقرة الخ

Die Erklärung selbst beginnt S. 48: قوله عز وجل ألم أخلف العبد في الحروف المعجمة المفتحة به السور فذهب كثير منهم إلى أنها من المنشآت الخ

Der Text bricht ab S. 240: يفل رجل ثقف إذا كان حاذق في الحرب

Der Commentar ist sehr ausführlich und vortrefflich, durch Anführung der Auffassungen der Vorgänger und durch Eingehen auf die sachlichen und sprachlichen Schwierigkeiten, wobei nicht selten alte Dichterstellen beigebracht werden. Der Text ist ganz mitgetheilt, aber immer nur stellenweise, worauf der Commentar sich daran anschliesst; auch nicht durch besondere Worte, wie قال عز وجل, eingeführt.

Die Handschrift ist verbunden, die Seiten folgen so: 1—14, 51—54, 15—48, 55—100, 121—240, 101—120, 49, 50.

Dieser Band ist nach einer Notiz auf S. 1 von Mehreren im J. 585 Du'lqa'da (1189) bei

gelesen worden.

Die Schrift an sich ziemlich gross, aber eng, unregelmässig, vergilbt, wenig vocalisirt. Der Text tritt durchschnittlich nicht hervor, bisweilen jedoch hat er etwas grössere Schrift. Collationirt. — Abschrift etwas vor 585/1189.

HKh. V, 10769. II, 3246.

738. We. 1285.

57 Bl. 4^o, 20 Z. (22 × 15¹/₂; 18 × 11¹/₂—12³/₄). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig, wodurch der obere Rand und auch der Text der ersten Blätter beschädigt ist; auch der untere Rand und Text der ersten Blätter ist nicht wenig beschädigt und jetzt ausgebessert, aber nicht ergänzt. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt; desgleichen Anfang u. Schluss.

Bruchstück desselben Werkes, umfassend Sura 2, 241—276. Mir wenigstens scheint die

Behandlung des Textes durchaus die gleiche zu sein. Dafür spricht auch, dass der Verfasser im J. 886, 996 lebt (f. 21^a), was zu der Notiz bei Spr. 411 (No. 743) stimmt.

Die Erklärung von Sura 2, 242 beginnt f. 1^b so: **وَلَمْ يَنْفَعُوا مَنَعَ بِالْمَعْرُوفِ الْآيَةَ** وقد ذكرنا علم المتعة بالاستقصاء فأغنى عن إعادته وإنما عاد تبارك وتعالى ذكرها هاهنا لما فيها من زيادة المعنى الخ قوله تعالى: **سُورَةُ 2, 276** beginnt f. 57^b so: **قَوْلُهُ تَعَالَى**

الَّذِينَ يَأْكُلُونَ الرِّبَا أَلْفًا الربا الزيادة على أصل المال من غير بيع يقال ربي الشيء إذا زاد وأربي عليه الخ

وذلك قرأها أبو السماك العدوي بنحو

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas steif, fast vocallos; der Text schwarz überstrichen. — Abschrift a. 700, 1300. Nach f. 7 fehlt 1 Blatt.

739. Spr. 420.

133 Bl. 4^o, n. 23 Z. (25 × 18; 21—23 × 15¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich unsauber, nicht frei von Wurmstichen. — Papier: dick, gelb, etwas glatt. — Einband: Ppbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Aber die obere Hälfte der 1. Seite ist verklebt u. von späterer Hand darauf angegeben:

الجزء الثالث من تفسير الثعلبي

Dasselbe steht in der Unterschrift f. 133: allein auch dies Blatt ist von der späteren Hand ergänzt. — Der Name des Verfassers ist richtig

Ein Stück desselben Werkes, Sura 4, 26 bis 5 behandelnd. Der Commentar beginnt f. 3^a: **قَوْلُهُ تَعَالَى وَلَا تَنْكَحُوا مَا نَكَحَ آبَاؤُكُمْ مِنَ النِّسَاءِ** الآية، نزلت في حصن بن أبي قيس تزوج امرأة أبيه كريمة بنت معن وفي الأسود بن خلف تزوج امرأة أبيه

قَوْلُهُ تَعَالَى هَذَا يَوْمَ يَنْفَعُ الصَّادِقِينَ صِدْقُهُمْ يعني النبيين وقيل... ينفع المؤمنين أصحابهم وقيل ينفع الصادقين في الدنيا صديقهم في الآخرة الخ

Aus f. 75^b geht hervor, dass ein Zuhörer des Abul'fazel Muhammad bin Abd. Allah al-Buhārī, eines Schülers des Efta'labi, dies Werk im J. 453 Da'lqa'da (1061) bei jenem gelesen hat; es ist

also früher verfasst und kann füglich von Efta'labi herkommen. Dafür spricht auch, dass Elbagawi, der überhaupt diesen stark benutzt hat, auch aus diesem Stück ganze Sellen wörtlich, oder fast so, wiedergibt: vgl. z. B. zu f. 3^a Spr. 422, f. 125^a.

Im Anfange fehlen 200 Blätter.

Schrift: gross, rundlich in einander, flüchtig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, nicht immer leicht zu lesen. Abschrift (f. 75^a unten) v. J. 691, 4. Moharram (1291).

740. We. 1281.

326 Bl. 4^o, 21—23 Z. (26 × 17¹/₂; 20 × 13¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas unsauber und nicht ohne Flecken, auch Wasserflecken am oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappa. — Titel (von späterer Hand) f. 1^a:

الجزء السادس من تفسير الثعلبي اسم المفسرين ثم النيسابوري، أوله سورة النمل التي سورة النجم

(Gleichfalls die ersten 5 Worte, nebst spezieller Angabe der hier behandelten Suren, von einer früheren kräftigen Hand, auf der Mitte derselben Seite.)

Band 5 (nicht 6) desselben Werkes, umfassend Sura 27—52 und die Vorbemerkung zu Sura 53. Sura 35 beginnt so wie bei Spr. 412 und 50 wie bei Spr. 410.

Nach f. 321 fehlt 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross (jedoch ungleich), flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, meistens auch ohne diakritische Punkte, schwer zu lesen. Der Text meistens roth überstrichen. Das einführende Wort und die damit zunächst eingeführten Wörter in grösserer Schrift. F. 1—21. 38. 32—37 ergänzt von späterer, ziemlich deutlicher, meistens etwas gedrängter Hand, auch vocallos. — Abschrift von Ahmad bin Abd. al-Malik al-Ma'ruf bil-Qasbi im Jahre 549 Gom. I (1154).

741. Spr. 412.

101 Bl. 8^o, 19 Z. (21 × 14¹/₂; 16 × 11¹/₂ cm). — Zustand: fleckig, zum Theil wasserfleckig, schmutzig, stellenweise abgeschauert; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück desselben Werkes, behandelnd Sura 33, 10 bis 38, 33.

f. 1^a beginnt: مات وقد ملك قتيلا بنت الأشعث بن قيس
g. 34 beginnt f. 45^a: أخبرنا ابن المقرئ حدثنا ابن مطر
g. 35 beginnt f. 69^b: أخبرنا محمد بن القسم الفارسي
g. 38 beginnt f. 81^b: قال أبي بن كعب قال رسول الله
F. 101^b bricht ab: وأتني على كل نبي بما فيه وذكر
ما فصله الله به حتى

Nach f. 79 ist eine Lücke von 50 Blättern (Sura 35, 29 bis 37, 161). — Die Blätter im Anfang folgen so: 3—33. 2. 34—37. 1. 38 ff.

Schrift: gross, dick, breit, deutlich, gleichmässig, zum Theil etwas abgeschauert, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Collationirt. — Abschrift a. 700, 1300.

742. Spr. 410.

215 Bl. 4^o, 12 Z. (29¹/₂ × 22¹/₂; 22—23 × 16¹/₂ cm). Zustand: wasserfleckig, wurmstichig. Mehrere Blätter am Ende schadhafte. Am Rande öfters ausgebessert. Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt eigentlich, insofern er abgeschauert oder abgerissen ist; aber von ziemlich alter Hand steht f. 1^a Mitte in kleiner Schrift (nicht ganz richtig):

من تفسير القرآن للثعلبي

und am Ende der Handschrift:

تمت المجلد التاسع من عشر مجلدات من تفسير القرآن

Der neunte (und zwar vorletzte) Band desselben Werkes, umfassend Sura 50—70.

Sura 50 beginnt f. 1^b: **سُورَةُ ق مَكِّيَّةٌ وَهِيَ** ألف وأربع مائة وأربعة وتسعون حرفا... أخبرنا أبو الحسن محمد بن القسم بن أحمد الماوردي... قوله عز وجل بسم الله الرحمن الرحيم قال ابن عباس هو اسم من أسماء الله أقسم به قال قتادة اسم من أسماء القرآن الخ

Sura 70 beginnt f. 210^b: **أَخْبَرَنَا مُحَمَّدُ بْنُ الْقَسَمِ حَدَّثَنَا إسماعيل بن محمد الخ**

علام مراهق إذا عسى الاحتمال: Schluss f. 215^a:

ذلك اليوم الذي كانوا يوعدون وهو يوم القيمة

Am Ende folgen die Blätter so: 211. 214. 212. 213. 215. Nach f. 212 fehlen 3 Bl.

Schrift: ziemlich klein, breit, deutlich, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Der erklärte Text tritt nicht deutlich hervor. — Collationirt.

Abschrift vom J. 560 Qafer (1164).

743. Spr. 411.

248 Bl. 4^o, 15 Z. (22¹/₂ × 15¹/₂; 16¹/₂ × 13¹/₂ cm). — Zustand: wasserfleckig, unsauber, wurmstichig. F. 1 u. 2 schadhafte. Ebenso besonders die letzten Blätter. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Hbfzbd. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

هذا من كتاب الكشف والبيان عن تفسير القرآن العزيز
Der Name des Verfassers ist abgerissen.

Ein Band desselben Werkes, Sura 48 bis 67, 22 behandelnd.

Sura 48 beginnt f. 1^b: **سُورَةُ الْفَتْحِ مَدَنِيَّةٌ وَهِيَ** ألف وأربع مائة وثمانية وثلثون حرفا... أخبرنا عبد الله بن محمد بن محمد بن فهد بقراءتي عليه... عن قتادة عن أنس قال لما رجعت من غزوة الحديبية الخ

Sura 55 f. 106^a: **أَخْبَرَنَا الْإِسْنَانُ أَبُو الْحُسَيْنِ عَلِي**
Sura 60 f. 193^b: **أَخْبَرَنَا مُحَمَّدُ بْنُ الْحُسَيْنِ الْخَبَّازِيُّ**
أخبرنا الخبازي حدثنا ابن خبار أخبرنا الفرقي الخ
حدثنا أبو محمد المجدي: f. 243^a (الملك) Sura 67
أخبرني أبو العباس السراج الخ

Die Handschrift bricht ab f. 248^b mit den Worten: **مَكَّنَّا عَلَى وَجْهِهِ رَاكِبَ الصَّلَالِ وَأَجْهَلْنَا** أعشى القلب والعين لا ينظر عينه أو لا يبصر

Der Verf. hat im J. 389 u. schon 384 Vorlesungen über den Qorān gehört (f. 129^a u. 25^b).

Nach f. 229 fehlen 6 Bl. (= Spr. 410 f. 170^a, 11 bis 175^a, 5). Schrift: ziemlich gross, etwas blass, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Überschriften roth. Collationirt. F. 120 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift a. 700/1300.

744. Mq. 47.

1) f. 1—124.

213 Bl. 4^o, 16 Z. (22 × 15¹/₂; 14¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: wurmstichig, bes. Bl. 61—65, und von da an bis zu Ende der untere Rand wurmstichig und schadhafte; Bl. 62 ganz lose und schadhafte. Am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Ppbd mit Lederrücken und Klappa. — Titel fehlt. Aus der Unterschrift geht hervor, dass er ist البرهان d. i.

البرهان في تفسير القرآن

und zwar der 15. Theil des umfangreichen 30 Theile umfassenden Qorān-Commentars des

علي بن إبراهيم بن سعيد الحوفي أبو الحسن

An diesem Theile fehlen zu Anfang 91 Blätter.

Der Verfasser 'Alī ben ibrahīm ben sa'id elhaufi + 480/1038 behandelt in der Regel mehrere Verse zusammen. Er giebt deren Text mit der Ueberschrift: *يقوله عز وجل* und lässt ihm die grammatische Analyse ohne besondere Ueberschrift folgen; dann kommt (meistens) der Abschnitt *الغراءة في القول* die Lesarten; dann *القول في المعنى والتفسير* die Sinnerklärung; dann *القول في الوقف والبيان* die Lesepausen.

Die hier zuerst vorhandenen Worte sind f. 1^a: ما يقول اليه ويصير ما رآه في منامهم من الطعام الذي رآه الخ
Von diesem des Anfanges beraubten Abschnitte abgesehen, wird in diesem Bande behandelt Sura 12, 39 bis 13, 22.

Sura 13 beginnt f. 84^b so: *سورة الرعد وهي*
مكية كذا قال مجاهد وليس فيها نسخ ولا منسوخ الخ
Dann wird der Text v. 1—3 gegeben; dann folgt sofort: *قد تقدم القول في الأمر فما الموضع*:
فقد تقدم القول في الأمر فما الموضع — Bisweilen werden Verse aus alten Dichtern als Belag angeführt.

Schluss f. 124^b: *معنوف عليه مثل أئيشان*
وخصون ربه وسوء الحساب

Die Blätter folgen so: 1. 8. 61, 9—60. 62 ff. Beim Zählen der Blätter ist 38 ausgelassen.

Schrift: gross, weit, kräftig, gut, gleichmässig, wenig vocalisiert Ueberschriften hervorstechend gross.

Abaschrift vom J. 570 G. om. II (1175).

HKh. II, 1794, 2357. I, 926, p. 353

745. We. 1284.

184 Bl. 4^o, 21 Z. (22 × 15; 18 1/2 × 10^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter, warmstichig, fleckig, besonders im Anfang und am Ende. Der Rand öfters ausgebeuert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

الجزء الرابع من كتاب أعراب القرآن، تحرير أبي طاهر اسمعيل بن خلف المقرئ من كتاب البرهان الذي صنعه أبو الحسن علي بن إبراهيم الخوئي

Der 4. Band eines Auszuges aus demselben Werke, behandelnd Sura 10 bis 18, 53.

Der Verf. Isma'il ben Kalef ben sa'id esqagalli abu tahir + 455/1063 behandelt vom Text gewöhnlich mehrere Verse zusammen, die er durch *قوله عز وجل* einführt; Hauptsache ist die grammatische Erklärung; am Ende jeder Stelle folgt die Besprechung der Lesarten.

Sura 10 beginnt f. 1^b (nach dem Bism.).
سورة يونس عم قوله عز وجل *انزلناك آيات الكتاب الحكيم*
أفلا تذكرون، لم نعد الر آية لأنها لا تشبه أواخر الآيات لأنها بمنزلة المودف، قد يريد أن أواخر الآيات التي بعد الر قبل آخر حرف ميم حرف مد ولين نحو الحكيم وميمن ويذكرون وليس كذلك الر الخ
سورة الكهف قوله عز وجل

انزلناك آيات الكتاب الحكيم
بهذا الحديث أسفا، الحمد رفع بالابتداء له في موضع الخبر واللام متعلقة بفعل محذوف كـ تقدم، الذي انزل نعت لله عز وجل الخ
كانه باتيهم العذاب قبيلًا
قبيلًا أي صنف صنف، قوله عز وجل وما فرسل
ومندرسين، ثم الجزء الرابع من الأعراب

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, geläufige Gelehrtenhand, vocallos (bis auf einige Textstellen), öfters fehlen auch diakrit. Punkte. F. 184 ist von anderer Hand ergänzt. — Abschrift o. 800/1397. — HKh. I, 926, p. 356.

746. We. 1272.

227 Bl. 4^o, 25 Z. (25 × 15 1/2; 20 1/2 × 12—13^{cm}). — Zustand: sehr wasserfleckig, auch unsauber, der Rand öfters ausgebeuert, gegen Ende auch der Text schadhaf geworden; mehrere lose Blätter. Bl. 1 u. 5—7 schadhaf, ausgebeuert. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas g. att, baumwollig. — Einband: abgerissener brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel fehlt eigentlich jetzt, denn f. 1^a ist überklebt und somit auch der vorhanden gewesene Titel verschwunden; es lässt sich aber mit einiger Schwierigkeit dasselbst noch erkennen:

كتاب تفسير القرآن للواحدى المستي بنوحير

Die ersten 7 Blätter fehlen und sind von ziemlich alter Hand ergänzt.

Nach der Riwaye aus dem J. 582/1188 f. 1^b:
أخبرنا الشيخ الإمام ظهير الدين أبو سعد اسمعيل بن أحمد بن عبد الملك رة في داره بمدينة جيزون الخ

الحمد لله الكريم بآياته
العليم بكبريائه القادر فلا يمنع
لكن زمان نشوا ولكل نشو علما الخ

Dieser kurzgefasste Qorān-Commentar ist von *علي بن أحمد بن محمد الواحدى* verfasst und betitelt:

(التفسير) الوجيز في معانى القرآن الكريم العزيز

Der Verfasser 'Alī ben ahmed ben mohammed elwaḥidi + 458/1075 hatte im J. 409/1018 den Qorān bei *علي بن محمد بن قحش* gelesen. Er erzählt, nachdem er über die unwissenschaftliche Zeitrichtung und den Verfall der Qorānstudien geklagt, dass er selbst einen sehr grossen Commentar begonnen, aber nicht vollendet habe, weil er auf Bitten Mancher einen kurzen, dem nächsten Bedürfniss entsprechenden, verfasst habe. Dies ist der vorliegende, in welchem der Text ganz mitgeteilt und kurz erläutert wird.

Derselbe beginnt zur 1. Sura so f. 2^a:
قوله في سورة الفاتحة بسم الله الرحمن الرحيم أي
أبدأوا وافتتحوا بنسبة الله تبتنا وتبتك والد اسم يقر
به البارئ سبحانه الخ

سورة البقرة بسم الله الرحمن الرحيم
الم أنا الله أعلم تلك الكتاب يعني القرآن
سورة يونس بسم الله الرحمن الرحيم
الرحيم، أنا الله أعرف تلك آيات الكتاب هذه الآيات التي أنزلتها عليك آيات القرآن

Nach f. 6 fehlen 2—3 Blätter. Nach f. 226 fehlt 1 Seite, denn f. 227^a ist jetzt überklebt (das Blatt ist sehr schadhaf). Blatt 227^b hört im Anfang der Erklärung der Sura 110 auf; es fehlt also der Schluss, 1 (oder 2) Blatt (s. denselben bei Spr. 418).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, gerade-
stehend, vocallos, gelblich-verblasst. Die Ueberschrift der Suren grösser. Durch Wasserflecke öfters nicht recht
leserlich. — Collationirt. — Abschrift o. 700/1300.

HKh. II, 3423. VI, 14187.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

747. Lbg. 114.

483 Seiten 4^o, 19—25 Z. (26 1/2 × 16; 21 × 12^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig; der obere und besonders der untere Rand meistens stark wasserfleckig. Der Rand auf den ersten 39 und den letzten 8 Blättern oft ausgebessert, besonders Seite 1—13, auf denen der Text unten zum Theil etwas beschädigt ist. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Corduanband mit Klappe. — Der Titel steht auf der dem Anfang vorhergehenden ungezählten Seite, fast verwischt. — Der Verfasser fehlt.

Dasselbe Werk, vollständig; der Anfang (von *الحمد لله* an) wie bei We. 1272, der Schluss wie bei Spr. 418 angegeben ist. — Ueber den Verfasser s. bei We. 1272.

Der Text ist, wie es scheint, nicht immer ganz vollständig mitgeteilt. — Arabische Paginierung, dabei 2 Seiten übersprungen, jetzt bezeichnet: ٣٧٢^b, ٣٧٣^a. — Vorne in der Handschrift 2 Blätter (1. 2 bezeichnet), Verzeichniss der Suren nebst der Seitenzahl enthaltend.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas in einander gezogen, wenig vocallos, diakritische Punkte fehlen oft. Ueberschriften der Suren roth; der Grundtext meistens roth überstrichen, doch ist dies im letzten Viertel der Handschrift oft ganz unterblieben. S. 236 u. 297 von ganz neuer Hand ergänzt: kleine gefällige Schrift, wenig vocalisiert, Grundtext roth. — Ziemlich häufig Randglossen in kleinerer Schrift, auch solche zwischen den Zeilen.

Abschrift im Jahre 766 Ramaḍan (1365), von *بلدة سرخس* in *شاه محمد بن شاه علي التوفاني*.

748. Spr. 419.

186 Bl. 8^o, o. 20—23 Z. (21 1/2 × 14 1/2; 15—18 × 11^{cm}). Zustand: durch und durch wasserfleckig, unsauber, etwas wurmtichig. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

هذا الجزء الأول من تفسير الوجيز أي تفسير القرآن فيه الفاتحة والبقرة وآل عمران
بالنعمان وذلك تفسير نحو من اثني عشر جزءاً وهو عديم الوجود ونفيس جداً رحم الله مؤلفه أمين،
Fast ebenso steht f. 1^b; und f. 2^a oben steht:

كتاب الوجيز تفسير القرآن مختصر
Ebendasselbst in der Mitte (und in der Unterschrift):
شرح كتاب الله الوجيز
Verfasser fehlt.

Erster Theil desselben Werkes, umfassend Sura 1—13. Anfang wie bei We. 1272.

Sura 4 beginnt f. 66^b (nach dem Bism.): يا أيها الناس يعني يا أهل مكة أنفوا رتبكم يعني أنفوا رتبكم

Sura 8 f. 133^b: يسألونك عن الأنفال الغنائم لمن هي نزلت حين اختلفوا في غنائم بدر

Sura 13 f. 181^b: ألمرأنا الله أعلم وأرعى تلكم يعني ما ذكر من الأخبار والأحكام قبل هذه الآية الخ

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, doch nicht undeutlich, im Ganzen gleichmässig, stellenweise etwas vocalisirt, Ueberschriften etwas grösser, zum Theil roth.

Abaschrift vom J. 869 Ša'bān (1465).

749. Spr. 418.

118 Bl. 8^{vo}, c. 22—25 Z. (21¹/₂ × 17; 15—18 × 12¹/₂—14^{cm}). Zustand: wasserfleckig, unsauber, der Rand zum Theil ausgebessert. Papier: zum Theil stark, gelb, glatt, zum Theil grob, ziemlich stark, nicht glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب فيه النصف الأخير وزيادة من تفسير القرآن العظيم المسمى بالوسيط للواحد

Die 2. Zeile, nach Verwischung der Grundchrift von späterer Hand geschrieben, ist nicht richtig.

Schlussband desselben Werkes, umfassend Sura 17 bis zu Ende.

Sura 17 beginnt (nach dem Bism.) f. 1^b: سبحان الذي أسرى براه له من السوء أسرى بعبد محمد صم

من المسجد الحرام يعني مكة ومكة كلها مسجد الخ قوله يدبر: (السجدة) Sura 32

الامر من السماء الي الارض يقضى القضاء من السماء فينزل الي الارض مدة الدنيا ثم يعرج اليه اي يرجع الامر والتدبير الي السماء ويعود اليه بعد انقضاء الدنيا وفنائها في يوم الخ

ن أقسم الله تعالى بالخوت: Sura 68 f. 101^b: الذي علي ظهره الارض والقلم يعني القلم الذي خلقه الله فجري بالكائنات الي يوم القيامة الخ

والعصر هو الدهر أقسم الله به: Sura 103 f. 116^b: أن الانسان يعني الكافر العنمل يعني طاعة الله لقي خسرو

خسروان يعني انه يخسر اهله ومثله في الجنة الخ

Schluss f. 118^a: المعنى من شتر الوصواس ومن شتر الناس كأنه أمر أن يستعبد من شتر الخ ومن شتر الناس

Im Anfang fehlen 7 Blätter; davon ist das letzte auf f. 1^b ergänzt, und so ist jetzt der Anfang dieser Handschrift Sura 17 statt des ursprünglichen Anfangs Sura 16. Am Rande stehen Glossen, z. Th. auch zwischen den Zeilen.

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich und flüchtig, gedrängt, zum Theil etwas grösser, vocallos, nicht undeutlich. Die Ueberschriften dicker, hervorstechend. Der Text nicht hervortretend aus dem Commentar, auch gewöhnlich nicht durch قوله eingeführt. F. 1. 117, 118 von ähnlicher Hand, aber gleichmässig, deutlich, etwas weitläufiger.

In der Unterschrift steht, die Abschrift sei vom J. 645 Regeb (1247), in der Stadt في ناحية خوي وحسبك من عمل (gelegenen) الخربان أبو بكر بن عمر بن أبي بكر (مدينة الرق) gemacht. Daneben aber steht von derselben Hand d. h. diese Angaben finden sich in der alten Handschrift, aus der das vorliegende Blatt abgeschrieben worden. — Es steht ferner daselbst am Rande von derselben Hand: كتبت هذه الورقة وجلدت جديدة في ذي القعدة سنة ٧٤٤. Die Sache ist also, dass die eigentliche Handschrift, die hier vorliegt, d. h. f. 2—116, aus d. J. 645/1247, die Ergänzungsblätter aus d. J. 744/1344 stammen.

750. Spr. 415.

236 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (26 × 18¹/₂; 19¹/₂ × 13^{cm}). Zustand: etwas wurmtichig, nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Binband: schwarzer Lederband mit Klappen. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الأول من كتاب الوسيط بين المقبول والبسيط في تفسير القرآن العظيم

لموفق الدين أبي الحسن علي بن أحمد بن متويع الواحدي النيسابوري المفسر

(ابن محمد steht sonst ابن متويع)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الفاطر الحكيم الجواد الكريم الرؤف الرحيم وبعد هذا فاعلم اشرف منقبة واجل مرتبة

والهي مقدر واربع منجر الخ

Elwāhidī hatte früher 3 grosse Sammelwerke über Erklärung des Qorān verfasst, nämlich مسند التفسير ومعاني التفسير und sich an einen sehr ausführlichen Commentar gemacht, den er unter ungünstigen Verhältnissen ruhen liess, bis er ihn auf Antrieb des عبد بن عبد الرحمن الصبوني (lebt um 450/1058) wieder aufnahm und, nach einer Bemerkung f. 1^a oben, im J. 461 Regeb (1069) vollendete.

Von diesem Werke liegt hier der 1. Band vor, umfassend Sura 1—6. Die Behandlung des Textes ist gründlich, aber nicht weit-schweifig, jedoch ausführlicher als im الوجيز. Nicht selten werden Belegverse angeführt; zu Anfang jeder Sura, vor Erklärung des Textes, sind Aussprüche Mohammed's über die Bedeutung und den Werth derselben beigebracht. Der Text wird durch (rothes) قوله oder قوله eingeführt. Das ganze Werk hat in dieser Abschrift 4 Theile umfasst; das erste Viertel geht bis f. 207^b (Sura 5, 108).

Der Erklärung der 1. Sura schickt der Verfasser einige allgemeine Erörterungen voraus: القول فيما روي من فضائل سورة الفاتحة f. 2^b; القول في آية التسمية f. 4^a; بيان نزول الفاتحة f. 3^b; dann beginnt die Erklärung selbst f. 4^b: وأما التفسير فن المتعلق به البقي قوله بسم الله محذوف ويستغنى عن اظهار الخ

والقول في فضل سورة البقرة [أخبرنا أبو طاهر الرياني] قوله عز وجل ألم تكثر: f. 7^b; die Erklärung selbst f. 7^b; اختلاف المفسرين في الحروف المقطعة في القرآن الخ

أخبرنا أبو سعد محمد بن: 3. Sura f. 107^a; 4. Sura f. 141^a: — علي بن أحمد الجند الخ

أخبرنا الأستاذ أبو عثمان سعيد بن محمد المغربي الرعفي الخ

أخبرنا أبو سعد محمد بن علي الخفاف: 6. Sura f. 210^a: أخبرنا أبو عمرو محمد بن جعفر بن مطر الخ

F. 30—39 fehlen (= Sura 2, 56—86).

Schrift: gross, deutlich, wenig vocalisirt, die diakritischen Punkte fehlen bisweilen, geläufige Gelehrtenhand. Ueberschriften meistens roth. — Collationirt in der Stadt سليمان بن إبراهيم بن (1382), von im J. 784 Rebi I (1382), von عمر العلوي. — Abschrift c. 780/1379. — HKh. VI, 14222.

751. Spr. 417.

249 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (22²/₃ × 15¹/₂; 18 × 11^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, schmutzig, nicht ohne Wurmtiehe. Bl. 69 u. 249 schadhaf. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Zweiter Band desselben Werkes, umfassend Sura 6, 91 bis 18, 108. Der Band wird mit der 6. Sura begonnen haben, alsdann fehlen zu Anfang 21 Bl. Die Vorderseite des ersten Blattes ist beklebt, und um den Anschein zu erwecken, als sei dieser Band vollständig, ist von späterer Hand das Bismillah und vor den Text eine Zeile Commentar gesetzt (= Spr. 415, f. 222^b). Sura 7 beginnt f. 21^a (= Spr. 416, f. 2^b).

Sura 17 beginnt f. 207^b: أخبرنا الأستاذ أبو عثمان سعيد بن محمد بن إبراهيم الحبري الخ Die Erklärung beginnt f. 207^b: سبحان الذي أسرى بعبد أبي البراء لل والتزيرة عما ينبغي عند ما لا يليق به الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Das einleitende قوله etwas grösser und dicker. Diakritische Punkte fehlen bisweilen. Die Schrift der letzten Seite fast ganz abgeschuert. — Collationirt. — Abschrift c. 800/1404.

752. Spr. 416.

162 Bl. 8^{vo}, 18 Z. (21¹/₂ × 16; 16¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders am oberen Rand und am Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 2^a wie bei Spr. 415 (der Verfasser weniger ausführlich), mit vorausgeschicktem التذية الثانية. Allein das Wort التذية ist aus dem ursprünglichen التالفة hier (und auch am Schlusse) geändert.

Dritter Band desselben Werkes, behandelnd Sura 7—12, 20. Er schliesst sich an Spr. 415 genau an.

Sura 7 beginnt f. 2^b: أخبرنا أبو سعد محمد بن علي الحبري الخ

Sura 12 f. 157^a: أخبرنا أبو عثمان سعيد بن محمد الحبري أخبرنا أبو عمرو محمد الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften grösser. Collationirt. — Abschrift c. 800/1397.

753. We. 1276.

443 Bl. 8°, 15 Z. (21 × 16; 15 × 9^{3/4} cm). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich im Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Hbfzbd. — Titel u. Verfasser fehlt: doch von späterer Hand, schlecht geschrieben, steht f. 1^a:

الجزء الأول من معالم التنزيل للبغوي

In der Unterschrift steht der Titel ebenso. Die Vervollständigung desselben ist.

في تفسير القرآن الجليل

Der Name des Verfassers steht ausführlicher vor dem Anfang; genauer ist er so:

الحسين بن مسعود بن محمد البغوي أبو محمد محيي السنة الفراء (وابن الفراء)

Den Zunamen *sanne* führt er, nach der Bemerkung auf f. 1^a deshalb, weil er zur Zeit, als er sein Werk abfasste, den Propheten im Traume sah und dieser zu ihm sagte: möge Gott dir Leben verleihen, wie du meinen Satzungen Leben verliehen hast

(أحياك الله تعالى كما أحييت سنتي).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b:

الامم الاجل السيد محيي السنة ناصر الحديث معي المشرق أبو محمد حسين بن مسعود الفراء رضى الله عنه وعن والديه، أحمد لله ذي العظمة والكبرياء والعزة والبقاء . . . أما بعد فإن الله تعالى جل ذكره ارسل رسوله صم بلهدي ودين الحق الخ

Auf vielfaches Drängen von Bekannten und Wissbegierigen hat Elhosein ben mas'ud elbagawi, bisweilen auch (ibn) elferrā genannt, mit dem Zunamen muhji eddin, † 516/1122, diesen gemischten Commentar verfasst. Er stützt sich dabei theils auf die alten Erklärer, theils auf das, was er in den Vorlesungen bei Ahmad ben Ibrahim alshirazi alchawarizmi (einem Schüler des Efta'labi) gehört hatte, und führt seine Quellen genau an. Wenn er sein Werk als von mässig grossem Umfang bezeichnet, so ist dies zwar in Verhältniss zu einigen Vorgängern richtig, immerhin aber umfasst es 4 starke Bände.

Hier liegt der Commentar zu Sura 1—8 vor. Vorauf gehen 3 Excursus:

- f. 4^a فصل في فضيل القرآن وتعليمه
6^b فصل في تلاوة القرآن
8^a فصل في وعيد من قال برأيه في القرآن

Dann beginnt f. 9^a die Erklärung der 1. Sura: سورة فاتحة الكتاب ولها ثلاثة أسماء معروفة فاتحة الكتاب وأتم القرآن والسبع المثاني سميت فاتحة الكتاب لأن الله تعالى افتتح بها القرآن الخ

Der Unterschied zwischen *al-ta'wil* u. *al-tafsir* wird f. 8^b so angegeben: *فتاويل* فهو رد الآيات التي معنى محتمل موافق لما فيها وما بعدها غير مخالف للكتاب والسنة من طريق الاستنباط فقد رخص فيه أهل العلم، وأما *التفسير* فهو كلام في سبب نزول الآية وشأنها وقصتها فلا يجوز إلا بالسمع بعد ثبوتها من طريق النقل وأصل التفسير من التفسير وهي الدليل من الماء الذي ينظر فيه الطبيب فيكشف من علل المريض كذلك المفسر يكشف عن شأن الآية وقصتها واشتقاق التاويل من الأول وهو الرجوع يقال أولته أي صرفته فانصرف

Anschluss der 6. Sura f. 443^a: أن ربك سريع العقاب لأن م هو آت وهو سريع قريب قيل هو الهلاك في الدنيا وأنه لعفور رحيم قال عطف سريع العقاب لاعتدائه عفوره لاوليائه رحيم بهم

Schrift: klein, schön, gewandt, gleichmässig, stark vocalisirt. Der Satz- oder wörterweise mitgetheilte Text hervorstechend gross. Eingerahmt in rothen Linien, zwischen denen sehr häufig Stücke aus anderen Commentaren, besonders des *al-ta'wil* und *al-tafsir*, stehen. Die Suren-Überschriften roth. Der Text ist nicht durch Fülle eingeführt, sondern nur durch grössere Schrift.

Abschrift vom J. 1145 Sawwāl (1733).

HKh. V, 12312. I, 3238.

754. Pm. 461.

233 Bl. 4°, 27–29 Z. (28^{1/2} × 19^{1/2}; 20–23 × 13–14 cm). Zustand: in der unteren Hälfte wasserfleckig, besonders am Rücken und hauptsächlich zu Anfang und dann in der Mitte der Handschrift; auch der Seitenrand f. 89 ff., 116 ff. ist nicht frei von Wasserflecken. Ein wenig wurmfressig. Bl. 1 ausgebessert an der unteren Ecke; ebenso 107. —

756. We. 1277.

285 Bl. 4°, 28 Z. (26 × 18; 18^{1/2} × 12^{1/2} cm). — Zustand: nicht ganz sauber, aber im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Hbfzbd. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الثاني من معالم التنزيل للبغوي

Der zweite Theil desselben Werkes, Sura 5–15 umfassend.

Schluss f. 285^b: ما اوحى الي ان اجمع المال واكثر من التجربين ولكن اوحى الي ان سبج محمد ربك وكن من الساجدين واعبد ربك حتى ينيك اليقين

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Der Text schwarz überstrichen. Stellenweise eingeführt durch *qul* (roth geschrieben). Die Suren-Überschriften roth. — Abschrift c. 900 1494.

757. Spr. 410^a.

19 Bl. 4°, 19 Z. (25 × 18^{1/2}; 18 × 13 cm). — Zustand: wasserfleckig, ziemlich unsauber; am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken — Titel u. Verfasser fehlt.

Bruchstücke desselben Werkes, von Sura 5, 33 bis 6, 126. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: واخذ طيرا فوضع رأسه على حجر ثم شذخ رأسه كحجر من البلبا والرباها وقيل سميتم بذلك لان جميع حالاتها مقرونة بالسلم

F. 1^a, 1 = We. 1277; f. 15^a, 15 und f. 19^b ult. = We., f. 66^b, 19. — Nach f. 8 ist eine grössere Lücke; kleinere nach f. 12. 16. 17. 18.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos; diakritische Punkte fehlen bisweilen. — Abschrift c. 700 1809.

758. Pm. 734

(auch 461^a bezeichnet).

224 Bl. 4°, 27 Z. (23^{1/2} × 16; 18^{1/2} × 11 cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig, besonders am Rande und zu Anfang; am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt eigentlich, doch steht f. 1^a ziemlich oben zur Seite, von anderer Hand:

الربيع الثاني من تفسير معالم التنزيل

Papier: gelblich, zum Theil (gegen Ende) bräunlich, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederbd. — Titel f. 1^a:

هذا الجزء الأول وهو ربع القرآن

Darunter steht von späterer Hand Titel und Verfasser ausführlich und richtig.

Erster Band desselben Werkes, Sura 1–4 umfassend. Anfang wie bei We. 1276.

Schluss der 4. Sura f. 233^a: والله بكل شيء عليم اخبرنا عبد الواحد المليحي . . . قال آخر السورة نزلت كاملة براءة وآخر آية نزلت خاتمة سورة النساء . . . تم نزلت وانظروا يوما ترجعون فيه الي الله فعشر بعده احدا وعشرين يوما والله اعلم بالصواب

Zu Anfang folgen die Blätter so: 1–82. 39. 38–88. 40 ff.

Schrift: gross, kräftig, weit, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth, vocalisirt (roth oder schwarz).

Abschrift v. J. 1141 Sa'bān (1729) von عبد الله ابن عبد السلام.

755. Spr. 422.

151 Bl. 4°, 32 Z. (25 × 17^{1/2}; 20 × 13–14 cm). — Zustand: sehr fleckig und unsauber. F. 1, 116, 117 schadhaf. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Hbfzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Erster Band desselben Werkes, Sura 2, 1 bis 4, 127 behandelnd. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in Erklärung des 1. Verses der 2. Sura des Qorān, mitten in Besprechung der Abkürzung *al-m*.

Die 3. Sura beginnt f. 77^a: قوله تعالى ألم قال الكلبي والربيع بن أنس وغيرهما نزلت هذه الآيات في وفد نجران الخ

Die 4. Sura beginnt f. 117^b.

Die Handschrift bricht ab mit den Worten فانتم رسول الله صم فشكت اليه فنزلت: فيها هذه الآية وقال سعيد بن جبير كان رجل له امرأة قد كبرت

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gewandt, ziemlich deutlich, vocallos. Der Text zum Theil überstrichen. — Nach f. 1 fehlen a. 7 Bl. — Collationirt.

Abschrift c. 1000 1591.

Zweiter Band desselben Werkes, Sura 7 bis 18 enthaltend.

Sura 7 beginnt f. 1^b (nach dem Bism.) so:

سورة الاعراف مكية بسم الله الرحمن الرحيم
المص اي هذا كتاب انزل اليك وهو القرآن فلا يكن
في صدرك حرج منه قبل مجاهد شك فخطاب للرسول عم
والمراد به الامّة قال ابو العالية حرج اي ضيق الخ

Schluss der 18. Sura f. 224^a:
عن النبي صمّ قال من قرأ اول سورة الكهف واخرها كانت له نوراً
من فوقه الي قدمه ومن قرأ كلها كانت له نوراً
من الارض الي السماء تم

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1000/1591.

F 206. 207. 216—224 in ziemlich kleiner deutlicher Schrift, etwas rundlich, ergänzt, im J. 1222 Cafer (1807).

759. Pm. 263.

174 Bl. Folio, 31 Z. (30 × 21¹/₂; 21¹/₂ × 15¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber, auch fleckig und am Rande oft wasserfleckig, besonders in der ersten Hälfte. F. 81—88 der Seitenrand durch Anstücken verlängert; f. 25 desgleichen der obere Rand. Die ergänzten Blätter f. 1—24 u. 160—174 im Ganzen gut u. sauber. — Papier: gelb, dick, glatt. Die Ergänzungen f. 1—6 u. 160 ff. sind dünn u. glatt; f. 7—24 u. 81—88 stark u. glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel u. Verfasser f. 1^a von neuerer Hand:

الثالث جزء من المعالم للامام البغوي

Dritter Band desselben Werkes, umfassend Sura 16—40.

Anfang f. 1^b: سورة الحبل مكية الا قوله فان
عاقبتهم فعدّوا بمثل ما عوفيتهم به الي آخر السورة
بسم الله الرحمن الرحيم اتى امر الله اي دنا وقرب
ول ابن عرفة تقول العرب اتى امر الله اي دنا وقرب

In den ersten Zeilen ist hier eithige Verwirrung; das Richtige in Pm. 734, f. 158^b.

Schluss f. 174^a (Ende von Sura 40): التنى
قد حدثت في عبادته وتلك السنة انهم اذا عابوا عذاب
الله امنوا . . . وخسر هم تلك الكافرون بذهاب الدارين
قال الزجاج الكافر الخاسر في كل وقت ولكن يتبين
لهم خسرتهم اذا راوا العذاب تم

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt. Grundtext schwarz, ist aber in der ersten Hälfte roth nachgemalt, in der zweiten roth überstrichen. Stichwörter in der ersten Hälfte schwarz, in der zweiten roth. Ueberschriften schwarz, hervorstechend gross. Die Ergänzung f. 1—6 und 160 bis Ende klein, gedrängt, rundlich vocallos. Grundtext roth überstrichen. Ueberschriften der Suren roth. F. 7—25 sind grösser, regelmässiger, gefällig, etwas vocalisirt; desgleichen f. 81—88, welche noch grösser und kräftiger, aber weniger vocalisirt sind.

Abschrift des Haupttextes um 1000/1591, f. 7—25 u. 81—88 um 1100/1591, f. 1—6 u. 160—174 um 1250/1591.

Der Haupttheil collationirt, am Rande desselben nicht selten Verbesserungen.

760. We. 1279.

290 Bl. 4^o, 29 Z. (29¹/₂ × 20; 20¹/₂ × 12¹/₂ cm). — Zustand: gut, nur dass der Anfang stark fleckig ist und der Seitenrand und obere Rand stellenweise etwas wasserfleckig sind. Der Rand öfters, bes. im Anfange, ausgebessert. — Papier: gelb stark, glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a (von späterer Hand)

النصف الثاني من تفسير البغوي

Schlussband desselben Werkes, Sura 17 bis 114 umfassend.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: سجن الكبي
اسري بعبد ليل سجان الله تنزيه الله من كل سوء
وصفه بالبراءة من كل نقص علي طريف المبلغ
وتكون بمعنى التعجب الخ

Schluss f. 290^b: من ابي سلمة بن عبد الرحمن
عن ابي هريرة انه سمع النبي صمّ يقول ما اثن الله
لشيء ما اثن لنبي حسن الصوت بالقرآن يجهر به
تم الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: in rothen und blauen Strichen eingerahmt, ziemlich klein, gewandt, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text meistens roth, gegen Ende roth überstrichen. Die Suren-Ueberschriften bis auf das Ende roth.

Abschrift v. J. 1076 Gom. I (1665) von علي محمد علي

761. Pm. 735

(auch 461^o bezeichnet).

469 Bl. 4^o, 29 Z. (26 × 16; 20¹/₂ × 10^o cm; f. 357—416 und 481—448: 17¹/₂ × 13^o cm). — Zustand: F. 1—356 im Ganzen ziemlich gut; der Rand der ersten Blätter ausgebessert; desgl. f. 140. 141. 279. 356 der Seitenrand. Nicht

frei von Flecken. Die Ergänzung f. 357—416 u. 481—448 aus einer alten kleineren Handschrift ist durch Anstücken von Papierstreifen oben am Rande verlängert; sie ist nicht recht fest im Einband, am Rücken wasserfleckig, im Ganzen nicht sauber u. stellenweise, wie f. 432. 433, recht fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn; das Papier von f. 357 ff. ist recht stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a oben von späterer Hand:

معالم التنزيل

und mehr in der Mitte, von anderer Hand:

الجد الثاني من معالم التنزيل

Schlussband desselben Werkes, umfassend Sura 17—112. Anfang wie bei We. 1279. Das Vorhandene schliesst f. 469^b in Sura 112, 4: فسالت ما ذا يا رسول الله فقال انه فقل ابو هريرة فارتدت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Grundtext roth, bisweilen vocalisirt. Von f. 280 an etwas gedrängter; der Grundtext roth überstrichen. Die Schrift der Ergänzung f. 357 ff. ist gross, kräftig, weit, gleichmässig, wenig vocalisirt, der Grundtext roth überstrichen. Die Ueberschriften der Suren roth, während sie f. 1—356 u. 417—430 u. 449—469 schwarz sind. Am Rande des Haupttheiles (f. 1—356 ff.) stehen nicht selten in kleiner Schrift längere Glossen. — Collationirt.

Abschrift um 1150/1137; die der Ergänzung um 800/1597.

762. Mf. 365.

441 Bl. 4^o, 25 Z. (29 × 20; 20 × 11¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, besonders am oberen Rande. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift.

Schlussband desselben Werkes, Sura 19 bis 114 umfassend.

Sura 19 beginnt f. 1^b (nach dem Bism.): كهيعص
ابن عامر وحمره بكسرهما والكسائي وابو بكر والبيهاقون
بفتحهما الخ — Schluss wie bei We. 1279.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Am Rande oft Glossen und Bemerkungen. Der Text roth überstrichen. Die Ueberschriften roth. Seite 323^b steht überkopf geschrieben. — Abschrift von حاجي مراد الكولوي بن سليمان بن محمد بن الياس الكندي im J. 1060 Gomada II (1650).

763. Glas. 232.

141 Bl. 4^o, 22—25 Z. (24¹/₂ × 15¹/₂; 17¹/₂ × 11^o cm; die Ergänzung 17¹/₂—18 × 10^o cm). — Zustand: nicht recht sauber, stellenweise fleckig, auch schadhafte u. wurmetichig; bisweilen am Rande und im Rücken ausgebessert: so f. 44. 45. 129. 130. — Papier: gelb, meistens stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederband, die Blätter darin nicht alle fest. — Titel u. Verfasser f. 1^a von neuerer Hand:

الجزء الثالث من النبيان في التفسير

تأليف القاضي نشوان الحميري

Anfang fehlt, 4 Bl.; er ist auf f. 1—7 ergänzt, nämlich f. 1^b: سورة المؤمنين مكية بسم الله الرحمن الرحيم اخبر احمد بن عبد الله الصالحني ان احمد بن الحسن الحميري . . . دل سمعت عمر بن الخطاب رة يقول كان اذا نزل على رسول الله صمّ الوحي الخ

Ein Band desselben Werkes, umfassend Sura 23—38, 18. Er ist hier mit Unrecht dem auf anderen Gebieten berühmten Naṣwān † 579/1177 zugeschrieben.

Einige Suren-Anfänge:

Sura 24: سورة اي هذه سورة انزلناها وفرصناها قرأ
ابن كثير وابو عمرو فرصناها بتشديد الراء الخ

Sura 25: تبارك تفعل من البركة وعن ابن عباس
لان معناه جاء بكل بركة الخ

Sura 30: انم غلبت الروم في ادنا الارض وكان سبب
نزول هذه الآية على ما ذكره المفسرون الخ

Sura 35: الحمد لله فاطر السموات والارض خلقهم
ومبدعهم على غير مثل سبف الخ

Die Handschrift bricht ab mit den Worten:
قوله عز وجل وانظير اي وسأخبرك له الطير محشورة
مجموعة اليه تسبح معه كل له اواب
(= Pm. 735, f. 233^a, Z. 19.)

Schrift: ziemlich gross, rundlich, gedrängt, nicht besonders deutlich, etwas vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften u. Stichwörter hervorstechend gross. Die Ergänzung in grösserer dickerer Schrift, flüchtig, vocallos, sehr oft ohne diakritische Punkte, der Grundtext roth. — Am Rande öfters kurze Zusätze u. Bemerkungen. — Collationirt.

Abschrift c. 800/1597 (die Ergänzung um 1200/1752).

Im Anfang folgen die Blätter so: 1—11. 18. 12. 14 ff. Nach f. 78 fehlt 1 Blatt.

769. Spr. 426.

344 Bl. 4^o, 27 Z. (25³/₄ × 18¹/₄; 18—18¹/₂ × 12¹/₂cm). — Zustand: sehr wurmtüchtig, fleckig; oft ausgebessert, bes. am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband sehr schöner Hbfabd. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift f. 240^b:

الكشاف عن حقائق التنزيل

So kommt er auch Spr. 428, f. 254^b (in der Unterschrift) und zu Anfang jeder Papierlage vor; aber der gewöhnliche Titel, den auch HKh. hat, ist **الكشف**. In der Vorrede kommt derselbe nicht ausdrücklich vor; es steht da nur, der Verfasser sei gebeten worden, ein Werk zu dictiren **في الكشف عن حقائق التنزيل**. Der obige Titel ist nicht vollständig; er hat, auf Grund der Stelle in der Vorrede, noch den Zusatz

وعيون الاقارب في وجوه التاويل

und so kommt er Spr. 428 vor. — Verfasser fehlt; er ist:

محمود بن عمر بن محمد الزرخشري
ابو القاسم جابر الله

Anfang f. 1^a (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اوتى القرآن كلاما مؤلفا منظوما وقرآنا بحسب المصالح مجمعا. . . اعلم ان متن كل علم وعمود كل صيغة طبقت العلماء فيه متداخلة الخ

Nachdem der Verfasser Mahmūd ben 'omar ben mohammed ezzamalkhārī abū 'lqāsim gār allāh † 588/1148 (geb. 467/1074) über die Schwierigkeiten der Qorān-Erklärung gesprochen, sagt er, dass er öfters aufgefordert sei, einen Qorān-Commentar zu schreiben und in der That auch über die 1. u. 2. Sura einige ausführliche Excursus dictirt habe. Dann aber habe er in Mekka die Abfassung des vorliegenden Werkes, an welchem er über 30 Jahre gearbeitet, binnen etwa 2¹/₄ Jahr, im Jahre 528 Rabī' II (1134), zu Ende geführt. — Dieser Commentar, in sprachlicher und sachlicher Erklärung ausgezeichnet, nicht selten mit Belegversen alter Dichter ausgestattet, hat mit Recht ein sehr grosses Ansehen erlangt, dem allerdings der Vorwurf, dass der Verfasser mo'tazilitische Ansichten habe, etwas Abbruch gethan hat.

Der Text ist nicht fortlaufend mitgetheilt, tritt auch nicht, von den Worten des Commentars unterschieden, deutlich hervor. Das Werk ist kenntlich an den zahllosen Erörterungen, welche in der Form **عن فلان** allerlei Einwürfe behandeln.

Hier liegt vor der Commentar zu Sura 1—18. Den Anfang von Sura 1 u. 2 s. bei No. 772.

Die 4. Sura beginnt f. 105: **يا ايها الناس يا بني آدم خففكم من نفس واحدة فزعكم من اصل واحد**

Die 8. Sura f. 205^b: **انصر العجمية لانها من فضل الله وعطاياه اخ**

Die 18. Sura f. 329^a: **نحن الله عباده وفقهم كيف يشنون عليه الخ**

Die Handschrift ist verbunden, die Blätter folgen so: 1—219, 289, 240—287, 240—249, 238, 289, 250—288, 290—329, 336, 335, 337, 338, 331—334, 339, 330, 340—344.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, gleichmässig, reichlich vocalisiert. Ueberschriften roth. Am Rande stehen sehr viele Glossen. Abschrift vom J. 673 Dū'la'qāda (1275) in Bagdad, von 'Abdallah ben 'abbās ben asad ben elmo'annā elhiti

HKh. V, 10648. II, 8279.

F. 340^b—344 enthält in grösserer Schrift (14 Zeilen, Gelehrtenhand, vocallos und ohne diakritische Punkte) einen Lehrbrief in Bezug auf dies Werk, ausgestellt an **رئيس الدين محمد بن محمد بن أبي محمد بن فضل الله بن الواحد بن الحسن النصوفي البصري** von **أبو انصر بسطام بن نور المظفرى** Da'lligge (1344).

Derselbe beginnt: **حمد لله الذي اوتى نبينا محمدًا من انوار النبوة شقائق الخ**

770. Pet. 156.

327 Bl. 4^o, 27 Z. (28 × 18¹/₂; 19 × 12¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut. Der Rand an mehreren Stellen schadhaf und ausgebessert, so f. 124—126, 163, 164, 206—208, 283—285. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; auf dem unteren Schnitt steht aber:

الاول من الكشاف للرخشري

Dasselbe Werk, Sura 1—18 umfassend. Der Schluss der 18. Sura ist auf dem nachträglich ergänzten Blatte 327 etwas abgekürzt. Im Anfange finden sich einige Randglossen, f. 1^b ist voll von Zwischenglossen.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, meistens gleichmässig, stellenweise fehlen nicht wenige diakritische Punkte, vocallos. Das für das Werk charakteristische **قلنت** ist roth geschrieben, f. 207—282 aber sind dafür Lücken gelassen. Auch fehlen einige Ueberschriften der Suren (f. 276^b, 282^a). — Abschrift c. 1007/1391.

Das vor f. 1 stehende, nur im Anfange beschriebene Blatt gehört nicht zum Werke, sondern ist ein Stück Commentar zu einem Werke über Traditionslehre.

771. Mf. 43.

265 Bl. 4^o, 33 Z. (27¹/₂ × 18¹/₂; 18¹/₂ × 11¹/₂cm). — Zustand: im Ganzen gut, nicht völlig frei von Wurmtisch. Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 2^a (schön verziert, blau und weiss auf Goldgrund)

الجزء الاول من الكشاف لجابر الله الزرخشري

Dasselbe Werk, Sura 1—17 behandelnd. Anfang ebenso.

In der Mitte folgen die Blätter so: 227, 229, 228, 230 ff. F. 20 ist beim Zählen ausgelassen. Nach f. 4 fehlen 2 Bl., ebenso nach f. 97.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. die Stichwörter roth. Abschrift c. 1000/1599.

772. Spr. 428.

254 Bl. 4^o, 16 Z. (25 × 18; 17¹/₂ × 11—11¹/₂cm). — Zustand: fleckig, nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. Titel f. 1^a ausführlich, wie bei No. 769 angegeben. Verf. f. 1^a:

أبو القاسم محمود بن عمر الزرخشري

Dasselbe Werk, Sura 1 u. 2 enthaltend.

Der Commentar zu Sura 1 beginnt f. 5^a:

سورة فاتحة الكتاب، مكتبة وفصل مكتبة ومدننه لادب نزلت بمكة مرة وبالمدينة اخرى وتسمى ام القرآن الخ

سورة البقرة مدنية وفي مائتين: Sura 2 f. 15^a: بسم الله الرحمن الرحيم وسبع وثمانون آية، اسم الله الرحمن الرحيم الخ

فتعلموها فان تعلمها بركة وتذكرها حسرة ولن يستطيعها البخله قيل وما البخله قال السحرة

Schrift: gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisiert, diakritische Punkte fehlen öfters. Die Textwörter sind weder überstrichen noch in grösserer Schrift und treten nicht hervor. F. 1—3, 6—8, 59, 68 sind von neuerer Hand deutlich ergänzt. — Abschrift c. 1000/1391.

Minut. 187, 97, f. 808^b. — Der Anfang desselben Werkes bis zu den Worten **رموه بما قرأوا ولا جبر**

773. Lbg. 401.

82 Bl. 4^o, 16 Z. (27¹/₂ × 18¹/₂; 18 × 12¹/₂cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband; wurmtüchtig und bisweilen ausgebessert, besonders zu Anfang, am Ober- und Unterrande wasserfleckig. Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich; er steht aber von späterer Hand f. 1^a beiläufig am Seitenrande:

الاول من تفسير الزرخشري

Dasselbe Werk, Sura 1 bis 2, 61 umfassend, bis zu den Worten: **فلولا فضل الله عليكم** Der Text bricht f. 77^a mitten auf der Seite ab, er wird aber f. 78^a unmittelbar fortgesetzt.

Die Blätter f. 78—82 gehören einer älteren Handschrift an. Sie haben 23 Z. auf der Seite (Text 18 × 13¹/₂cm) und sind überaus wurmtüchtig. Die Schrift ist klein, schön, etwas vocalisiert, die Textstellen hervorstechend gross, um 100/1300 geschrieben, am Rande, bisweilen auch zwischen den Zeilen, Glossen in kleinerer Schrift aus späterer Zeit.

Der Haupttheil der Handschrift f. 1—77 ist in grösserer breiter Schrift von Türkischer Hand, etwas vocalisiert. Zwischen den Zeilen und besonders am Rande sehr häufig in kleiner Schrift Glossen, auch viele längere, die mitunter den ganzen Rand einnehmen. Der Qorāntext tritt nicht hervor, dagegen ist das langgezogene Stichwort **قلنت** überall erkennbar. — Abschrift c. 1000/1599.

774. Lbg. 879.

261 Bl. 4^o, 23 Z. (von f. 247 an 27 Z.) (25 × 17¹/₂; 19 × 11¹/₂ resp. 20 × 10¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut; die ersten Blätter sehr fleckig, am Rande ausgebessert; die letzten Blätter bis f. 246 etwas wurmtüchtig. Die Ergänzung (f. 247—261) ist sonst gut, nur oben am Rande etwas wasserfleckig. Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattanband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

الجزء الاول من الكشاف

Dasselbe Werk, Sura 1—4, 27 enthaltend. Schluss f. 261^a: بنات رسول الله صغى من خديجة وليس يصحح والد سبحانه وتعالى اعلم بالحيوات ثم تجزو المبرك

Schrift: etwas vergilbt, gross, kräftig etwas hintenüberliegend, wenig vocalisiert, auch fehlen öfters diakritische Punkte. Die Ueberschrift der 1. Sura hervorstechend gross und schwarz, die der 2. f. 11^b und der 3. f. 177^b roth, in grossen Zügen. Das Stichwort **فب** durch breiten Strich kenntlich. Am Rande bisweilen Glossen. Die Schrift der ergänzten Blätter ist klein, gefällig, wenig vocalisiert. Der Grundtext roth. Die Ueberschrift der 4. Sura (f. 248^b, Z. 17) ist roth, tritt aber nicht hervor. — Nach f. 77 fehlen 2 Bl. — Abschrift c. 800 resp. 1100 1688.

775. Mf. 364.

1) f. 1—102.

125 Bl. 4^o, 27 Z. (29 × 19¹/₂; 20¹/₂ × 12¹/₂cm). — Zustand: unsauber, stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken — Titel f. 1^b (dicht über dem Bismillah)

تفسير كشاف

Dasselbe Werk, Sura 1—4, 40 behandelnd.

Nach f. 17 fehlen etwa 4, nach 22 2, nach 23 1, nach 85 2 Blätter

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1.000 1688

776. Spr. 427.

354 Bl. 4^o, 22 (u. a. 15) Z. (27¹/₂ × 17; 21¹/₂ × 11¹/₂—12cm). Zustand: fleckig warmstichig, der Rand (auch der Text) oft ausgebessert: wasserfleckig. Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. Einband: brauner Lederband mit vergoetem Rücken — Titel und Verfasser fehlt.

Dasselbe Werk, Sura 1—6 enthaltend. Anfang fehlt, ist aber auf f. 1—9 ergänzt; f. 10^b beginnt die 2. Sura. F. 1 am Rande verklebt; es fehlt daher das Bismillah; übrigens der Anfang wie bei No. 772. Nach f. 121 ist eine Lücke von etwa 22 Bl. (Sura 2, 192—244 = Spr. 426, f. 54^b, 8 v. u. bis 65^b, 14). F. 223^b u. 224^a sind leer, ohne dass am Text etwas fehlt.

Am oberen Rande steht etwa von f. 100 an der erklärte Text, ist aber oft theils durch Bekleben, theils durch Beschneiden beschädigt. — Am Rande oft Glossen, ebenfalls oft beschädigt.

Die Blätter folgen: 1—10. 10^a. 11—89. 94. 95. 90—98. 96—121. Lücke, 122—263. 265. 264. 267. 266. 268—334. 343—349. 342. 335—341. 350—354.

Schrift: gross, kräftig, stark, deutlich, etwas vocalisiert, Ueberschriften roth, die Stichwörter überstrichen. Die Schrift der ergänzten Blätter f. 1—9. 122—129 Persischer Zug, flüchtig, nicht leicht zu lesen, vocallos. — Collationirt.

Abschrift von **أحمد بن الإمام الربيعي حميد** **أحمد بن الإمام الربيعي حميد** **أحمد بن الإمام الربيعي حميد** vom J. 799 Ramadān (1397); die Ergänzung vom J. 803/1488.

777. Lbg. 376.

158 Bl. 4^o, 25—32 Z. (26 × 17¹/₂; 19¹/₂—22 × 11¹/₂—14¹/₂cm). F. 152—158: 22 × 14cm). — Zustand: Bl. 1—8 schadhaf an der unteren Ecke, auch im Text, und ausgebessert, desgleichen der Rand f. 2 u. 3 ausgebessert. Ziemlich stark wurmstichig und daher viele Blätter ganz mit feinstem Oelpapier überklebt oder sonst doch die Wurmstichstellen. F. 110 u. 111 sehr fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. Die Ergänzung (f. 152—158) gelbl. glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 2^a.

التلث من الكشاف للربيعي

Dieser Theil desselben Werkes umfasst Sura 6—17.

Anfang f. 2^b (nach dem Bismillah): **جعل يتعدى الى مفعول واحد اذا كان بمعنى** **أحدث وإنشأ قوله تعالى وجعل الظلمات والنور الخ**

Schluss f. 158^b: **فرق قلبه عند ذكر الوالدين** **كان له قنطار في الجنة والقنطار ألف أوقية وسكك أوقية** **تمت سورة الأسراء**

Die Handschrift ist etwas verbunden: in der Mitte folgen die Blätter so: 73. 76. 74. 75. 78. 79. 77. 80 ff.

Schrift: ziemlich grosse, kräftige Gelehrtenhand, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Gegen Ende immer kleinere und angere und gedrängtere Schrift. Bl. 152—158 in ziemlich kleiner gefälliger Schrift, meistens vocallos, ergänzt. Für die Ueberschriften der Suren ist überall Platz gelassen; sie sind von später Hand nachgetragen, doch fehlt f. 148^a die für Sura 17. Der Text ist als solcher fast nirgends kenntlich gemacht, doch ist das Stichwort **فب** meistens an einem dicken Strich zu erkennen, auf den ergänzten Blättern tritt dasselbe durch sehr grosse Schrift hervor. — Abschrift (nach f. 48^b) von **أحمد بن عبد الله بن علي النشري** um 790/1388. Die Ergänzung etwa um 1300 1785.

F. 1^b enthält den Index der Suren nebst Seitenzahl.

778. We. 1273.

303 Bl. 4^o, 21 Z. (24¹/₂ × 17; 17¹/₂—18 × 12cm). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders im Anfang; nicht ohne Wurmstich; in der letzten Hälfte, besonders gegen Ende, oben und unten stark wasserfleckig, sodass stellenweise der Text geblutet hat. Bl. 1 u. 2 schadhaf. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. Titel fehlt.

Es ist der 2. Theil desselben Werkes, Sura 7—18 enthaltend. Sura 7 beginnt f. 1^b so:

كتاب خير من كتابي هو كتاب وأمر الله **صعد به والمراد بالكتاب أسورة النج**

Schrift: nicht gleichmässig, obgleich von derselben Hand ziemlich gross, rundlich, deutlich, fast vocallos, diakritische Punkte fehlen öfters, der Text nicht besonders hervortretend, jedoch am Rande die behandelte Qorānstelle ausgeschrieben. F. 176 u. 177 von anderer Hand. Die Ueberschrift der Suren einige Male roth

Abschrift c. 800/917.

779. Spr. 429.

278 Bl. 4^o, 21 Z. (27¹/₂ × 17; 20 × 11¹/₂—12cm). — Zustand: stark wurmstichig, fleckig; am Rande öfters ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark; von f. 192 an gelb und etwas stärker. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist der 2. Band desselben Werkes, Sura 7—18 enthaltend.

Im Anfange folgen die Blätter so: 1. 2. 4. 5. 3. 6 ff.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, etwas vocalisiert, im Ganzen gleichmässig. Von f. 185^a an feiner Persischer Zug, flüchtig, nicht undeutlich, fast vocallos. Die Ueberschriften grösser; die Stichwörter überstrichen. Der Qorāntext steht versweise am Rande, oben oder zur Seite, vocalisiert. — Collationirt. — Abschrift c. 1750.

780. Lbg. 856.

294 Bl. Folio, 35 Z. (30 × 21; 20 × 11¹/₂cm). — Zustand: sonst gut, doch ist in dem letzten Drittel der Seitenrand etwas durch eine braune klebrige Flüssigkeit befeuchtet, welche auch den unteren Rand fast überall ein wenig berührt hat; gegen Ende hat der obere Rand besonders gelitten. — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Einband: rother Lederband. Titel f. 1^a (farbig, hauptsächlich gelb, in einem viereckigen Spiegel, wovon der Mitteltheil als Randstück den Namen des Verf. enthält):

الجزء الثاني من الكشاف لمحققات التنزيل

Zweite Hälfte desselben Werkes, von Sura 19—114. Anfang f. 1^b wie bei Pet. 157. Schluss wie bei Spr. 431 angegeben; nebst dem Dankgebet des Verfassers.

Schrift: klein, gefällig, gut und gleichmässig, etwas vocalisiert. Textwörter roth; Stichwörter hervorstechend gross, meistens schwarz, aber auch farbig; Ueberschriften gelb. Der Text in grünen und rothen Linien eingerahmt.

Abschrift im J. 1061 Sawwāl (1651) von **أحمد بن علي النجفي** im Auftrage des **أحمد بن علي النجفي**

Der Rand enthält einen Artikel über den Verfasser, nach Ibn Hallikān. Desgleichen eine Aufzählung der in seinem Qorān benutzten Wissenschaften.

781. Pet. 157. 158.

226 und 240 Bl. Folio, 19 Z. (Pet. 157: 30 × 21¹/₂; 20 × 14cm; Pet. 158: 30 × 21¹/₂; 20 × 14cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken und nicht ohne Wurmstiche; einzelne Blätter in Pet. 157 lose und Bl. 21 fast ganz ausgerissen, das 1. Blatt von Pet. 157 u. 158 am Rande ausgebessert; ebenso Pet. 157, f. 218 am Rande. — Papier: dick, gelb, ziemlich glatt. — Einband: Pet. 157 brauner Lederbd; Pet. 158 Pappbd mit schwarzem Lederrücken. — Titel von Pet. 157 f. 1^a:

السفر الخامس من الكشاف عن حقائق التنزيل وعيون الأفاضل في وجوه التأويل

In der Unterschrift daselbst:

الكشاف عن معاني التنزيل ووجوه الأفاضل

und nichts weiter. — Verfasser ebenda.

أبو القاسم محمود بن عمر الرمحشري

Anfang f. 1^b (nach d. Bism.): **سورة مريم** **مكية وهي تسعون وثمان آيات أو تسع آيات** **بسم الله الرحمن الرحيم** **[كهنس]** **بفتح الهاء وكسر الهمزة حمزة** **وبكسرهما عاصم وبضمهما الحسن** **الخ**

(Für **كهنس** ist eine Lücke gelassen.)

Zwei Bände desselben Werkes, wovon Pet. 157 Sura 19—27, 16, Pet. 158 Sura 27, 16 bis Sura 37 enthält. Jener ist in dieser Abschrift der 5., dieser der 6. (wie auch Pet. 158 in dem Titel steht).

In Pet. 157 fehlen nach f. 10 9 (oder 7) Blätter; in 158 sind Bl. 19. 28. 67. 108 im Text beschädigt; nach f. 190 fehlen 2 (oder 4) Blätter.

789. Mq. 585.

1) f. 1^b (Folio).

Auf der unsauberen oberen Hälfte dieser Seite steht der Anfang des soeben erwähnten Auszugs, dessen Titel nach der Vorrede:

الْمَقْرَّبُ فِي التَّمْطِيرِ

Der Verfasser hier nicht genannt.

Derselbe beginnt: الحمد لله الذي جعل كتابه الكريم مفتاح السرور وخطبه العظيم نجاحاً للأمر... أما بعد فمن الكشاف يتبين الله عز وجل حقيقة... تفسير لا يسلي معذارة ولا يشف عسره البتة

Schrift: klein, gefällig, vocallos, um 800/1446.

HKh. V, 10646, p. 191. II, 3470.

790. Mq. 208.

12) f. 67^b.

8^{vo}, 25 Z. (Text: 14 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: aus, mit 1—11. — Titel fehlt; er steht in der Vorrede so:

الكشف عن مشكلات الكشاف

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي ادر الاعين بنور الوجود وجعلها مرآي صفاته... وان اقل خلق الله... عمر بن عبد الرحمن الفارسي اصلح الله حاله يقول اشهر التي من ترمي في دين المروءة اجبتة الخ

'Omar ben 'abderrahmān ben 'omar el-ārīṣī sirāḡ eddīn † 746/1344 glossiert hier, unter Benutzung seiner Vorgänger, die schwierigen Stellen desselben Werkes. Es ist hier nur der Anfang der Glosse vorhanden, deren erste Worte:

قوله انزل وتزله قيل ان الله تعالى انزل القرآن في السماء الدنيا الخ

Schrift: kleine feine Türkische Hand, gedrängt, vocallos. Das Stichwort قوله roth. Am Rande einige Glossen. — Abschrift v. 1000/1600. — HKh. V, 10646, p. 189. Blatt 68 leer

13) f. 69: s. bei 2).

791. We. 1274.

112 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (26 1/2 × 18 1/2; 20 × 14 cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz frei von Wurmstichen, der Rand an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. Einband: Pappband mit Leder-rücken. — Titel f. 1^a

مختصر الانتصاف من الكشاف لابن المنير

Verfasser fehlt: s. unten

Anfang (nach dem Bism.): f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلواته... قد اختصرت في هذا الكتاب الانتصاف من الكشاف تصديف الفقيه... ناصر الدين احمد المالكي وحذف من مائة وقعت الاطالع به... واستحسننا له فن المسح منه موجودة وحذفنا منه الاصل في مقابلة سنة الترخشي في سنة اهل السند بيننا منها على العمدة اصحابه وما ينفع... ونم ادع شئت من معنى الكتاب ولا من فوائد ونكته

Der Verfasser des vorliegenden Werkes ist nach HKh.:

جمال الدين ابو محمد عبد الله بن يوسف ابن احمد ابن هشام

Das gegen die Irrlehren und einige grammatische Ansichten des Ezzamaḥṣārī, die derselbe in seinem Qorān-Commentar vorbringt, gerichtete Werk des محمد بن منصور احمد بن محمد بن منصور ناصر الدين المالكي † 688/1284, das betitelt ist: الانتصاف من الكشاف, hat 'Abdallāh ben jāsuf ibn ḥisām gemāl eddīn † 761/1360 in einen Auszug gebracht, in welchem er die oft weitläufige Stellenanführung aus dem Grundbuche und die Polemik gegen den Irrglauben des Verfassers fortgelassen oder doch sehr verkürzt hat, ohne Wesentliches zu übergehen. Er bezeichnet mit محمود den الترخشي, mit احمد den المنير. Sein Verfahren ist, dass er eine Ansicht des الترخشي vorbringt, daran die des احمد knüpft, dann auch oft seine eigene oder sein Urtheil über beide aufstellt. Die Hauptsätze beginnen also in der Regel: قل محمود oder احمد (oder اعتراض).

So beginnt das eigentliche Werk, nach der Vorrede, f. 1^b so: قال محمود الباء في البسمة تمنعك من محذوف تقديره اقرأ او اتولان الذي بعد التسمية الخ

Das Werk geht Sura für Sura durch; am Ende fehlt das Schlussblatt; das Vorhandene hört in سورة العنق auf.

Die Schrift ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, zum Theil in einander gezogen, vocallos, nicht leicht zu lesen. Die Surenüberschriften roth. Am Rande hier und da einige Bemerkungen. F. 11 20 von neuerer Hand, klein und deutlich, vocallos. — Abschrift v. 1000/1400. HKh. V, 10646, p. 184.

F. 1^a behandelt eine die Anwendung von 3 betreffende Ansicht des الترخشي in ziemlicher Ausführlichkeit.

792. Pm. 48.

349 Bl. 4^{vo}, 27—29 Z. (26 × 15 1/2; 17 × 10 cm). — Zustand: am Rande und auch sonst oft wasserfleckig; nicht frei von Wurmstich. Der Rand öfters ausgebessert; so zu Anfang und so von f. 271—283 und 317—346 recht bläulich. Papier: gelblich und meistens bräunlich, stark und glatt. — Einband: schöner Hbfzbd mit Klapp. — Titel und Verfasser f. 1^a

كتاب شرح الكشاف

لقطب الدين الواري المشتهر بالاحتالي

Derselbe heisst ausführlich:

ابو عبد الله محمد (محمود) بن محمد الرازي الشافعي المعروف بلقطب التختاني

Anfang (nach dem Bism.): f. 1^b: الحمد لله الذي علم القرآن خلف الانسان وعلمه البيان... نريد ان نشرح مشكلات كتاب الكشاف ونميط حجاب الخفاء عن مباحثه اللطاف الخ

Ausführlicher Commentar (mit قوله) des Moḥammed (oder Maḥmūd) ben moḥammed errāzī qoṭb eddīn ettaḥṭānī † 766/1364 zu dem Qorān-Commentar des Ezzamaḥṣārī. Derselbe wird eingeführt mit قوله und beginnt, nach dem kurzen Vorworte, so: قوله الحمد لله سبحانه

معنى الحمد لله وأما الترتال فهو في اللغة اما الالواء HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

كما يقال انزل الجيش بلبلد... وأما بمعنى تحريك أنشأ من علو الي سفلى... قوله كلاما مؤلف حال موطئة وقد ذكره ليبين ان القرآن ليس معنى قوما بذاته الخ

Es beginnt der Commentar (oder die Glosse) zu Sura 2 f. 14^b: قوله الانفاظ الذي ينتهي به

النتهي تعديد الحروف واذا اردنا الخ من حقه، بين هذا الكلام يسدي

Sura 3 f. 114^b: ذكر مقدمة وهي انك قد سمعت قوله احكمت آياته ذكر في معناه

Sura 11 f. 269^b: تثبت وجوه نظمت نظما قوله دل علي التنبيه البليغ اظف

التنبيه ففاد العظم Die Glosse geht hier bis zu Sura 20, 17 und bricht ab mit den Worten f. 349^a: واقم الصلوة لتكري عطف الخاص على العام ثم فعل الامر بنيان الساعة للجراء فسوى الكلام ليس الا للتخريف على العبادة Hier ist die folgende untere Hälfte des Blattes abgerissen, es scheint aber in dieser Handschrift nicht mehr gestanden zu haben und wenigstens auf der Rückseite oben steht nichts mehr. Nach HKh. V, 10646, p. 186 hat der Verfasser sein Werk bis zu Ende dieser Sura geführt; er ist, sagt er, bis Sura 21 gekommen. Ist dies richtig, so würden hier allerdings noch einige Blätter zum Schluss fehlen; möglich aber auch, dass die Notiz nicht ganz genau ist.

Schrift: kleine gedrängte Gelehrtenhand, vocallos und oft auch ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. Überschriften der Suren roth. F. 261^b 283 und 315—349 von noch kleinerer und gedrängterer Hand ergänzt, deren Lesung noch schwieriger ist.

Abschrift v. 1000/1400 (resp. 1500/1543). Am Rande, besonders in der ersten Hälfte, stehen oft Bemerkungen und Verbesserungen. F. 61^a untere Hälfte und f. 61^b ganz leer.

793. Lbg. 62.

249 Bl. 4^{vo}, 31—35 Z. (27 × 18 1/2; 20 1/2 × 21 1/2 × 13 cm) Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber, besonders am Seitenrande öfters wasserfleckig. Gegen Ende etwas wurmetichig. Der Rand im Anfang etwas

schadhaft. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe und Goldverzierung. — Titel und Verfasser f. 1^a:

«شرح الكشاف الي آخر سورة يونس
لسعد المده والدين المنبراني

Derselbe heisst ausführlicher, wie auch in einer Glosse zur Seite steht:

مسعود بن عمر التفتازاني سعد الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله الذي أنزل على عبده الكتاب ولم يجعل له عوجا . . . ونعمد فن كتاب الكشاف للشيخ العلامة . . . قد طار صيت جلاله قدره كالامطار في الاقطار الخ

Ausführlicher Commentar (mit Fülle) des Mas'ad ben 'omar attaftāzāni sa'd eddin † 791/1389 zu demselben Qorān-Commentar, Sura 1—10, 58 behandelnd.

In dem Vorwort spricht der Verfasser mit grossem Selbstbewusstsein von der Vortrefflichkeit seines Werkes, das er auf dringendstes Bitten seiner Zuhörer veröffentlicht habe.

Er beginnt f. 2^a: [الذي أنزل] قوله الحمد لله الذي أنزل القرآن في اللغة الجمع نقل الي المجموع المتلوه وفسر بالكلام المنزل على النبي . . . قوله كلاما مؤلفا حال موطنة كما في قوله تعالى أنزلناه قرآنا عربيا الخ

قوله هو شفاء . . . فان Schluss f. 249^a: الشفاء والدواء للمريض هو حصول الصفة اعني الصحة ثم عطف على موعظة وتنبيه تنبيه للعوائد دعاء ورحمة الحمد لمن تباركه وتعالى الخ

Schrift: ziemlich kleine Gelehrtenhand, kräftig und gewandt, deutlich, fast vocallos, oft auch fehlen diakritische Punkte, besonders in der 2. Hälfte. Das Stichwort Fülle und die Ueberschriften roth. Am Rande ziemlich oft kleine Glossen. Die fehlenden Blätter 30—49. 81. 88 sind in ähnlicher kleiner Schrift ergänzt. — Collationirt.

Abschrift im Jahre 866 Ramaḍān (1462), von محمد بن محمد بن محمود الداعي الشيخ البخاري in Damaskus.

HKh. V, 10646, p. 187.

Mf. 132, 3, f. 3^b. — Anfang desselben Werkes; die Vorrede nicht ganz zu Ende.

Sein Enkel يحيى الهروي um 850/1446 hat das Werk glossirt; desgleichen schrieb † 879/1474 علي بن محمد القوشجي علاء الدين eine Glosse zu dem Anfang desselben.

794. Pm. 685.

197 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19 1/2 × 12; 13 1/2 × 7 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut; doch ist der obere und untere Rand etwas wasserfleckig, besonders gegen Ende hin. Bl. 165 u. 166 oben am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a oben, fast verwischt:

حاشية مير سيد شريف بر تفسير كشاف
und am Schluss:

حاشية الشريفة

was im Ganzen richtig ist.

Es liegt hier vor die sehr ausführliche Glosse des 'Alī ben moḥammed ben 'alī elgorgāni essejnd essejnd † 816/1413 zu Sura 1—2, 23 desselben Qorān-Commentars. Der Text wird mit Fülle eingeführt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^a: قال جار الله . . . الحمد لله الذي أنزل القرآن كلام مؤلفا منظما . . . بل بلامي الجنس والملك على اختصاص الحمد به تعالى ثم وصفه بانزال القرآن . . . بحسب المصالح أي بقدرها وعددها الخ

Die Glosse zum Commentar von Sura 1 beginnt f. 21^a: قوله سورة فاتحة الكتاب، فاتحة الشيء: أوله فقيل مصدر بمعنى الفتح . . . قوله لأنها نزلت بمكة مرة أي حين افتُرِضَت الصلوة بل هي أول سورة نزلت بها الخ

وأنه لا قرينة على انتزاع: Schluss f. 197^a: الرزق من الثمرة بل هي في نفسه رزق، تمت

Schrift. Türkischer Zug, ziemlich klein, kräftig, vocallos. Das einführende Fülle ist meistens roth, tritt aber nicht recht hervor, ist auch bisweilen ausgelassen.

Abschrift im J. 1079 Gom. II (1668), von سليم بن صالح. In der 1. Hälfte stehen oft am Rande Glossen, besonders häufig zu Anfang. Zu den ersten Worten der Glosse (f. 2^a) findet sich f. 1^b eine besondere längere Glosse von الشيخ الدواني.

HKh. V, 10646, p. 187.

795. Lbg. 46.

170 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (17 3/4 × 12 1/2; 12 1/2 × 6 1/2—8 1/2 cm). — Zustand: in der unteren Hälfte wasserfleckig, besonders gegen Ende; auch der obere Rand nicht frei von Wasserflecken: etwas wurmetichig und deshalb an einzelnen Stellen ausgebeßert. — Papier: gelb, glatt, meistens stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a oben unzureichend.

حاشية كشاف سيد

Dasselbe Werk; Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. f. 2—5. 8—15 sind in etwas grösserer mehr hängender Schrift ergänzt. Am Rande recht oft Bemerkungen, zum Theil in etwas kleinerer Schrift. Abschrift von أحمد بن أمير علي بن شيخ علي الكنجي nach der Handschrift des سعد الدين التفتازاني, um 850/1446.

796. Mq. 208.

2) f. 9—16. 62—66 u. 69.

8^{vo}, 25 Z. (Text: 14 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: gut, aber f. 62 ff. etwas wurmetichig. — Papier: farbig, dünn. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 62^a:

حاشية الشريفة على الكشاف

Anfang (nach dem Bism.) f. 62^a: بل الشيخ جار الله العلامة . . . الحمد لله الذي أنزل القرآن . . . منظما أقول وصف الله سبحانه وتعالى بعد الدلالة على اختصار الحمد فيه بانزال القرآن . . . قوله مؤلفا منظما والتأليف جمع أشياء متتسبة الخ

Nach dem Titel müsste d. h. الشريفة d. h. der Verfasser sein. Allein der Text weicht von Pm. 685 ab, er muss also doch wol von einem Andern verfasst sein, aber mit Benutzung des Werkes des Elgorgani. Es liegt hier eine ziemlich ausführliche Glosse zu dem Anfang des Commentars des Ezzamaḥṣari vor. Der Anfang der 2. Sura steht f. 66^a. Bricht ab f. 65^b: وأما ما حكاه سيبويه لا من أين يا فتى فهو في جواب من قال:

Die Blätter folgen so: 62. 9—16. Lücke. 69. Lücke. 63. 64. 66. 65.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort Fülle roth. Am Rande f. 9—15^a und 62^b viele Glossen. — Abschrift c. 1100/1689.

Mq. 120, f. 24—27. — Glossen, die sich auf den Commentar des Ezzamaḥṣari zur 1. Sura beziehen, wie es scheint. Der Verfasser lebt nach سعد الدين التفتازاني † 791/1389, den er erwähnt.

797. Pm. 316.

1) f. 1—42.

74 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (15 1/2 × 11; 12 1/2 × 7 1/2 cm). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a als Ueberschrift:

هذه فوائد استخراجها من تاريخ الزمخشري
من الجيد الرابع

Verfasser: s. nachher.

Hier ist das Wort تاريخ über ein früher daselbst befindliches gesetzt, es ist falsch und muss ersetzt werden durch das ursprüngliche تفسير. Dies erhellt auch deutlich aus der Unterschrift f. 39^a, wo steht:

تمت الفوائد والنكت المستخرجة من تفسير
الزمخشري من الجيد الرابع لكاتبها وبمقها . . .
عبد البقي بن ملا خليل الحاجي درويش

Bemerkungen des 'Abd elbaḳī ben mollā Ḥalīl, um 1160/1787, zu ausgewählten Stellen desselben Qorān-Commentars, und zwar von der 35. Sura an bis zu Ende, nicht nach der sprachlichen, sondern nach der religionsinhaltlichen Seite. — Das Stück beginnt: عن أبي هريرة رآه قال رسول الله صم ما من يوم يصبح العبد فيه إلا ملكان ينزلان الخ und schliesst f. 39^a: قال رسول الله صم إن الشيطان واضح خطئه علي فلب ابن آدم فان ذكر الله خنس وإن نسي أنظم فنبه فذلك الوسواس الخناس

Es folgen dann noch, von derselben Hand, einige Stellen, theils aus demselben Commentar, theils und hauptsächlich aus dem Werke: كتاب الحكمة entnommen; eine Stelle auch aus dem كتاب الحكمة.

Schrift: im Ganzen klein, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Die Textverse roth überstrichen. Am Rande öfters Inhaltsangaben. Autograph c. 1160/1787.

798. Mq. 40.

6 f. 101–112.

4^o, 19 Z. (Text: 15 × 9³/₈ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1–5. — Titel f. 101^a:

تفسير كشاف

Ein Stück des Grundcommentars, Sura 78 bis 79, 14 behandelnd. Anfang (nach d. Bism.) f. 101^b: سورة النبأ قوله [عم] اصله عن ما على: f. 101^b: أن عن الحجة دخلت على ما الخ مجلد اي مغطيا ومنه جل الدابة لا قطره اي:

Schrift. Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Titel der Sura roth, Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

799.

Anmerkung. — I. Ueber Ezzamaḥ-ṣari's mo'tazilitische Ansichten schrieb

عمر بن محمد بن خلدن السكوني (oder مقنصب اسميه); darauf bezieht sich auch الانكشاف عن إفراء الكشاف, von تقي الدين السبكي f. 756/1865.

II. Auszüge aus dem Werke werden beigelegt dem محمد بن علي الأنصري f. 862/1264; um 700/1500; محمد بن مسعود السيرافي الشقار f. 950/1548.

Die darin vorkommenden Traditionen hat محمد بن عبد الله بن يوسف بن محمد الزيلعي f. 762/1861 ausgezogen.

III. Bearbeitungen des Werkes durch Glossen werden erwähnt von

- 1) أحمد بن محمد بن منصور الاسكندري الجذامي (الانتصاف) f. 682/1284 (betitelt: نصر الدين ابن المنير).
- 2) عبد الكريم بن علي بن عمر العراقي علم الدين f. 704/1804 (unter dem Titel: الإنصاف).
- 3) محمود بن مسعود بن مصلح الشيرازي العلامة f. 710/1810.
- 4) أحمد بن محمد بن عثمان ابن البنا f. 721/1821.

- 5) إبراهيم بن محمد بن إبراهيم السقاف f. 742/1841 (betitelt: أعراب القرآن المجيد).
- 6) الحسين بن محمد بن عبد الله التميمي f. 748/1842 (u. d. T.: فتوح الغيب في الكشف عن قبح الريب).
- 7) أحمد بن الحسن بن يوسف الجارودي فخر الدين f. 748/1846.
- 8) أحمد بن عبد القادر بن أحمد القيسي f. 749/1848 (betitelt: نوح الدين ابن مكرم), ein Auszug aus der القبط من البحر المحيط des أبو حنن f. 748/1844.
- 9) جيب بن قاسم العلوي الفضل اليمني عبد الدين f. 760/1849 (1. كشف غوامض الكشاف. 2. تحفة الاشراف في كشف غوامض الكشاف).
- 10) أحمد بن يوسف بن محمد ابن السمين f. 766/1855.
- 11) محمد بن محمد بن محمود الباتري اكمل الدين f. 786/1884.
- 12) يوسف بن الحسين الشيرازي الحلواني f. 804/1401.
- 13) Das Werk des الشرف الجرجاني f. 816/1418 haben glossirt.
 - a) عمر بن رسلان بن نصير البلعيني f. 805/1402 (unter d. Titel: الكشاف عن الكشاف).
 - b) حيدر بن محمد الهروي f. 890/1427.
 - c) حسن جليبي بن محمد شاه الغندري f. 886/1481.
 - d) علي الطوسي علاء الدين f. 887/1492.
 - e) محمد بن إبراهيم ابن الخطيب محيي الدين f. 901/1496.
 - f) Gegen dasselbe polemisiert ابن كمال باشا f. 940/1538.
- 14) محمد الدين الفيروزيادي f. 817/1414 behandelt die Einleitung unter dem Titel: نغمة الرشاد من خطبة الكشاف.
- 15) أحمد بن عبد الرحيم بن الحسين العراقي ابو رعة f. 826/1423.
- 16) عبد الكريم بن عبد الجبار um 850/1427.
- 17) علي بن محمد مصنفك f. 875/1470.
- 18) اسمعيل القراملي كمال الدين قره كمال f. 900/1494.
- 19) أحمد بن محمد الهروي f. 908/1500.

- 20) خضر بن عمر العنوفى خير الدين f. 948/1541.
- 21) مهدي الشيرازي f. 956/1549.
- 22) محمد بن محمد العمادي ابو السعد f. 982/1574 (unter dem Titel: معقد الطراز, zum Anfang der 48. Sura).
- 23) صنع الله بن جعفر c. 1021/1612.
- 24) محمد بن حسين بن عبد الصمد الكركي f. 1081/1622.
- 25) حسن بن أحمد اليمني ابن الجلال f. 1079/1668.

IV. Die vorkommenden Beweisstellen und Verse sind erklärt von خضر بن عطاء الله الموصلي f. 1007/1698 und محمد بن أبي بكر بن داود العنواني f. 1016/1607.

800. Spr. 408.

203 Bl. 4^o, 21 Z. (26 × 18; 18 × 12 cm). — Zustand: gegen Ende besonders fleckig; überhaupt nicht recht sauber. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

الجزء الاول من تفسير القرآن لابن عطية

a. auch unten. — Verfasser: s. Anfang u. weiter unten.

قال الفقيه: (nach dem Bism.): Anfang f. 1^b.

الامم . . . أبو محمد عبد الحنف بن الفقيه الحنف أبي بكر بن عطية رضى الله عنهم ورحمهم، الحمد لله الذي برأ النسم وافاض النعم ومنح العسم . . . وبعد ارشدني الله واياك فاني لما رايت العلوم فتونا وحديث المعرف شجوننا الخ

Der Verfasser heisst nach Pet. 75, f. 294^b:

عبد الحنف بن غالب بن عبد الرحمن بن عبد الرؤوف الحاربي الغردطي ابن عطية، عبد الحنف بن غالب بن عبد: nach We. 348: الملك بن غالب الغردطي.

Der Verfasser 'Abd elḥaqq ben abū bekr galib ben 'abd elmelik (oder auch 'abd errahmān) elmahārībī elgarnāṭī ibn 'aṭīje, als dessen Todesjahr (541) 542/1147 (546)

angegeben wird, geb. 481/1088, hat vor, einen sehr gründlichen Qorān-Commentar, aber doch möglichst kurz, zu schreiben; er sagt f. 2^b: قصدت إبراز جميع القراءات مستعملها وشاذها واعتمدت تبين المعاني وجميع احتمالات الالفاظ.

Den Titel giebt er in der Vorrede nicht deutlich an, allein er sagt f. 2^b: ففزعني الي تعليق ما يتدخل لي في المناظرة من علم التفسير وترتيب المعاني وقصدت فيه أن يكون جامعاً وجيزاً والمكثر الوجيز. In der Unterschrift steht als Titel:

«الجامع المختار الصحيح الوجيز في تفسير القرآن العزيز»

und dies ist gewiss der richtige.

Er schickt eine lange Einleitung voraus.

باب ما ورد من النبي صم وعن الصحابة ونبيه f. 8^a العلماء في فصل القرآن المجيد وصورة الاعتصام به.

باب في فصل تفسير القرآن والكلام على لغته والنظر في أعرابه ودقائق معانيه

باب ما قبل في الكلام في تفسير القرآن والجرأة f. 5^b عليه ومراتب المفسرين

باب معنى قول النبي صم أن هذا القرآن انزل على سبعة احرف فافروا ما تبشر منه

باب ذكر جمع القرآن وشكله ونقطه وتجزئته وتفسيره f. 25^a

باب في ذكر الالفاظ التي في كتاب الله ولغات النجم بها f. 83^a

لبذة مما قال العلماء في اعجاز القرآن f. 83^b

باب في الالفاظ التي يقتضى الاجاز استعمالها f. 84^b في كتاب الله تعالى

باب تفسير اسماء القرآن وذكر السورة والآية f. 85^a

باب القول في الاستعانة f. 88^a

القول في تفسير بسم الله الرحمن الرحيم f. 89^a

Die Erklärung des Qorān beginnt f. 92^a.

Die 1. Sura hat die Ueberschrift: تفسير فاتحة الكتاب بحول الله تعالى قال ابن عباس وموسى بن جعفر عن ابيهم . . . انها مكتبة ويؤيد هذا الخ

Die 2. Sura f. 82^b: تفسير سورة البقرة بحول الله تعالى ومعونته، هذه السورة مدنية نزلت في مدد شتى وفيها آخر آية نزلت على رسول الله

Von dem Commentar liegt hier der 1. Band vor. Derselbe behandelt die 1. und 2. Sura, ist sehr ausführlich, auch mit Dichterstellen-Anführungen. Die Verse des Textes entweder einzeln oder einige zusammen vorausgeschickt, fast immer durch vorgesetztes قوله تعالى; dann folgt die Erklärung. Behandelt ist die 1. und 2. Sura bis zu Ende.

Schluss f. 203^b: **وروي أن النبي عم قل** اوتيمت هاولاء آيات من آخر سورة البقرة من نزل تحت العرش لم يوتهن . . . (verwischt)

Die Handschrift ist voll Lücken und gänzlich verbunden. Die Blätter folgen so: 1—8. 109. 25. 83—92. 48. 28—45. 120—129. Lücke von 10 Blättern (den Commentar zu Sura 2, v. 33—50 enthaltend), 99—108. 130—179. Lücke von 10 Bl. (Sura 2, v. 170—182). 73—82. 1 Bl. fehlt (Sura 2, 194—203). 65—72. 1 Bl. fehlt (Sura 2, 210—212). 10—19. 9. 57—64. 20. 24. 49—56. 23. 180—189. 46. 93—95. 21. 22. 96—98. 47. 110—112. 114—117. 113. 118. 119. 190—203. — Das nach f. 85 fehlende Blatt ist auf f. 86. 87 unschön ergänzt.

Schrift klein, gewandt, gerade, deutlich, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Stichworte u. meistens auch die Überschriften roth. Collationirt. — Abschrift von محمد بن أحمد بن محمد im J. 717 Gomāda I (1317). — HKh. II, 3180. V, 11534.

801. Mf. 46.

213 Bl. 4^o, 21 Z. (24³/₅ × 15¹/₂; 18 × 11 cm). — Zustand. ziemlich gut, obgleich durchweg fleckig u. ziemlich wurmstichig. Am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. Einband Pappbd mit Leder Rücken und Kappe. — Titel und Verfasser f. 1^a.

المجزؤ الاول من احكام القرآن
لابي بكر محمد بن عبد الله ابن العربي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: **قال الفقيه** . . . امام . . . ابن العربي رآه ذكر الله مقدم علي كل امر ذي بدل ومن لم يطع الله فعمره عليه وبطل . . . ولكننا بعون الله وتأييده وتوفيقه ونسديده في كتابه نتكلم وبذكره الكريم نبداً ونختم الخ

Erster Band eines ausführlichen Commentars zum Qorān, von Mohammed ben 'abdallāh

ben moḥammed elisbīlī abū bekr ibn elarabī † 646/1151, das erste Viertel des Werkes, Sura 1 bis 4 enthaltend. Der Text wird, soweit es nöthig scheint, Vers für Vers gründlich erklärt; dies geschieht in der Regel in einer mehr oder weniger grossen Anzahl von Fragesätzen (مسئلة), in denen die vorkommenden Wörter, der Sinn und die Satzungen erläutert werden. (Der Grundtext ist also nur zum Theil beigebracht.)

Sura 1 f. 2^a: **سورة الفاتحة فيها خمس آيات** الآية الاولى فيها مسئلتان، المسئلة الاولى قوله بسم الله الرحمن الرحيم اتفق الناس علي انه آية من كتاب الله في سورة النمل واختلفوا في كونها آية في أول كل سورة الخ

Sura 2 f. 4^b ff. behandelt den Text in 90 آية Sura 3 f. 112^b in 26, Sura 4 f. 130^a in 61. Von dieser Sura sind in diesem Bande nur 48 آية behandelt.

Schluss f. 213^a: **قلنا قد قال رسول الله صم** ان وقت الصلاة وقت الذكر فكلما دام ذكرها وجب اذاؤها، ثم التجزو الاول الخ

Schrift: ziemlich klein, gerade stehend, gleichmässig g. fast vocallos, diakritische Punkte fehlen öfters. Die Überschriften und Stichwörter fehlen öfters. Am Rande öfters Bemerkungen, in der Regel flüchtig u. schlecht geschrieben. F. 76 ist doppelt gezählt. Abschrift c. 709/1300.

HKh. I, 156 (p. 173, 11).

802. Pm. 723 u. 724.

(Diese beiden Bände sind eine lithographirte Ausgabe des Werkes vom J. 1247/1831 u. 1248/1832, in Folio, 340 u. 315 Bl. Wegen der Unvollständigkeit der beiden folgenden Handschriften desselben Werkes lasse ich hier eine kurze Beschreibung folgen.)

Titel und Verfasser fehlt. Jener ist nach 723, f. 2^a:

مجمع البيان لعلوم القرآن

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: **الحمد لله** الذي ارتفعت عن مطارج الفكر جلالتة وجلت عن مقامع الهمم عزته . . . وبعد فان احق الفضل بالتعظيم واسبقها في أسخف التقدريم الخ

Unter den Wissenschaften steht am höchsten die der Erklärung des Wortes Gottes. Viele Werke sind darüber verfasst, indess haben die meisten nur Auszüge aus anderen Werken gemacht, abgesehen von **ابو جعفر محمد بن الحسن الطوسي**, dessen **كتاب التبيان** ausführlich ist und Sprache und Inhalt berücksichtigt. Aber oft mischt er, bei grammatischen Erklärungen, Richtiges und Falsches, hat auch im Lexikalischen Mängel und ebenso in der Anordnung des Stoffes; dieserhalb und wegen zu grosser Ausführlichkeit hat das Werk nicht den verdienten Beifall gefunden.

Der Verfasser des vorliegenden Werkes hat dasselbe benutzt und nach Kräften die Fehler desselben verbessert und Gründlichkeit und Vielseitigkeit erstrebt. Schon seit seiner Jugend mit dem Plan eines solchen Werkes umgehend, hat er es hauptsächlich auf Anregung des **جلال الدين ابو منصور محمد بن يحيى بن هبة الله الحسيني** verfasst und Lesarten, Grammatisches und Lexikalisches, den tieferen Sinn, die Art der Offenbarung und den Ort, Traditionen und Geschichten, die sich an einzelne Stellen knüpfen, u. s. w. darin behandelt und dabei immer den Vorsatz, ein mittelgrosses Werk zu schaffen, im Auge behalten. Er giebt bei jeder Sura zuerst den Ort der Offenbarung derselben an, dann die verschiedenen Ansichten über ihre Verszahl, dann welcher Vorzug sich an die Lesung derselben knüpfe; alsdann bei jedem Verse die verschiedenen Lesarten (القراءة), dann die Beweisgründe (الحجة), dann Grammatisches u. Lexikalisches, darauf die formal-grammatische Seite (الإعراب) und Schwierigkeiten; weiter die Entstehungsgründe der Stelle (الاسباب والنزولات), den eigentlichen Sinn, die darin liegenden Satzungen, allegorische Deutungen, Geschichten; zugleich auch Versstellen für auffälligere Ausdrücke.

Das Werk ist nach der Unterschrift in Bd. 2 f. 315^a vollendet im J. 536 Dūlqa'da (1142).

Der Verfasser, dessen Name nicht genannt ist, starb 648/1159. HKh. giebt als solchen an: **محمد بن الحسن بن علي الطوسي ابو جعفر** † 661/1166, was nach dem Obigen nicht richtig ist.

Vorau schickt er dem Commentar eine Einleitung in 7 فن:

1. في اعداد آي القرآن والفايدة في معرفتها f. 2^a فن 1.
2. في ذكر اسمي القراء المشهورين في 2^b فن 2.
3. في ذكر التفسير والتاويل f. 3^a فن 3.
4. في ذكر اسمي القرآن ومعانيها f. 3^b فن 4.
5. في اشياء من علوم القرآن يحتاج في شرحها f. 3^b فن 5.
6. في ذكر بعض ما جاء من الاخبار المشهورة f. 3^b فن 6.
7. في فضل القرآن في ذكر ما يستحب للقارئ من تحسين 4^a فن 7.

Der Commentar zu Sura 1 beginnt f. 4^a so: **فاتحة الكتاب** مكية من ابن عباس وقتادة ومدينة عن مجاهد . . . اسموها الكتاب سميت بذلك لافتتاح المصحف بكتابتها . . . فصلها ذكر الشيخ ابو الحسين الختازي المقرئ في كتبه في القراءة الخ

Die Erklärung selbst so f. 4^b: **قوله تعالى** بسم الله الرحمن الرحيم اتفق اصحابنا انها آية من سورة الحمد ومن كل سورة . . . فصلها روي عن علي بن موسى الرضا عم انه قال ان بسم الله الرحمن الرحيم اقرب الي اسم الله الاعظم . . . اللغة الاسم مشتق من السمو وهو الرفعة واصله سمو بالتواو . . . الأعراب بسم الله الباء حرف جز اصله الالصاق والحروف المجارة موضوعة الخ

Schluss f. 315^a: **اذن ينفث فيها الملك واذن ينفث فيها الوسواس الخناس فيؤيد الله المؤمن بالملك وهو قوله سبحانه وايدهم بروح منه**

Daran schliesst sich die Unterschrift und ein (Dank-) Gebet des Verfassers.

Das ganze Werk ist in 10 Bände (مجلد) eingetheilt: 723 enthält Bd. 1—5, 724 Bd. 6—10.

HKh. V, 11437 (abweichende Angaben).

803. Min. 254.

803 Bl. Folio, 27—28 Z. (31 × 19; 21 1/2 × 22 1/2 × 11 cm). Zustand: gut, doch ist der Seitenrand (und ein wenig auch der obere Rand) in der ersten Hälfte der Handschrift etwas wasserfleckig. Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt eigentlich, doch steht f. 1^a oben und in der Unterschrift von späterer Hand richtig. مجمع البيان

Der 2. Band desselben Werkes, Sura 4—8 behandelnd. (Sura 4 u. 5, f. 1—148^a, ist der 3. Theil, Sura 6—8, f. 149^b 303^a, der 4. Theil des Ganzen.)

Sura 4 (= Pm. 723, f. 135^b ff.) beginnt f. 1^b (nach dem Bism.): سورة النساء هي مدنية: كلها وقيل كلها مدنية الا قوله ان الله يامرکم ان تؤدوا الامانات . . . فضلها ابي بن كعب عن النبي صمم قل من قرأها كانت تصدق . . . تفسيرها لما ختم الله سبحانه السورة النبي يذكر فيها آل عمران الخ

Sura 6 beginnt f. 149^b (nach dem Bism.): سورة الانعام هي مكية عن ابن عباس غير ست ايات . . . فضلها ابي بن كعب عن النبي صمم قل انزلت على الانعام . . . تفسيرها لما ختم الله تعالى سورة المائدة الخ

Schluss f. 303^a: ومن واقع في توريت ذوي الارحام يستثنى اصحاب القرائن والعصبة من ابيه وذلك خلاف الظاهر ان الله بكل شيء عليم ظاهر المعنى واكثر هذه السورة في قصة بدر

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Überschrift und Stichwörter roth. Der Qorāntext roth überstrichen. — Abschrift v. J. 1080 Ša'bān (1670).

804. Spr. 463.

249 Bl. 4^{te}, 23 Z. (26 1/2 × 15 3/4; 17 1/4 × 9 cm). — Zustand: im oberen Theile wasserfleckig, etwas wurmtichig, nicht ganz ohne Flecken. Breiter Rand. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt aber f. 96^a steht:

تم الجزء الرابع

und am Schusse ist angegeben.

الجزء الخامس من كتب مجمع البيان لعلوم القرآن
Verfasser fehlt.

Der zweite Band desselben Werkes, enthaltend in seinem 4. und 5. Theil die Erklärung von Sura 7, 2 bis Sura 12.

Der Anfang fehlt und wahrscheinlich nicht bloss 1 Bl., sondern etwa 50 Bl., so dass der Commentar in der 6. Sura begonnen hat. Das Vorhandene (= Pm. 723, f. 230^a ff.) beginnt zu Sura 7, 2 f. 1^a: ثلاث ايات كوفي اثنان في المقيمين: ثلث ايات قرأ ابن عامر يتذكرون بيا وتا وقرأ اهل الكوفة غير ابي بكر نذركون خفيفة الذال . . . الحاجة قل ابو عبي من قرأ نذركون مشددة الخ

Schluss f. 249^b: لانهم المنعمون به دون غيرهم: وبالله التوفيق والعصبة وهو حسبنا ونعم الوكيل

Schrift: klein, hübsch, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Überschriften, Stichwörter und Text roth. Abschrift c. 1000/18.1.

805. Spr. 433.

192 Bl. gross-4^{te}, 15 Z. (28 × 22 1/2; 25 × 19 cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders stark am oberen Rande; auch sonst nicht ganz sauber. Die Anfangsblätter schadhaf und ausgebessert; ebenso der Rand bisweilen, besonders am Ende. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الثامن من كتاب زاد المفسر في علم التفسير
لابي الفرج عبد الرحمن بن علي بن محمد
ابن الجوزي

Der 8. (und letzte) Theil des Qorān-Commentars des Abū 'lfarag 'abd erraḥmān ibn elgāuzi † 587/1201, umfassend Sura 56 bis zu Ende.

Sura 56 beginnt f. 1^a: سورة الواقعة وميب قولان: احدها انها مكية قاله الاكثر من منهم ابن عباس والحسن . . . وفائدة وجب. ومقاتل وحكي عن ابن عباس . . . قوله اذا وقعت الواقعة قل ابو سليمان الدمشقي لم قل المشركون متى هذا الخ

Die Erklärung ist sehr ausführlich, gründlich und sachgemäss, führt Gewährsmänner und Quellen an und bringt ziemlich viele Belegverse, deren Urheber meistens nicht genannt werden. Der Text mit قوله eingeführt. Die Erörterung, ob eine Sura mekkisch oder medinisch sei, ist meistens recht ausführlich.

Sura 70 f. 36^a: سورة سل سابل ويقال لها سورة الماعراج ويقال لها سورة الواقع وهي مكية كنها قوله تعالى سل سابل قل المفسرون لولدت في النضر بين الحارث الخ
Sura 100 f. 166^b: سورة العنكبوت وفيها قولان: احدها انها مكية قل ابن مسعود وعطاء وجبر وعكرمة والثاني مدنية . . .

Schluss f. 192^a: ومن شر الناس كانه امر: ان نسمة من شر الجن والانس هذا قول الزجاج
Daran schliesst sich ein kurzes Nachwort, worin der Verfasser sagt: Wer Ausführlicheres wolle, möge sein التفسير في التفسير wer Kürzeres wolle, seine تذكرة الارب في تفسيره الخ

Nach f. 19 ist eine grosse Lücke (= Sura 57, 15 bis 67, 27). Schrift: gross, breit, deutlich, sehr stark vocalisiert; an den wasserfleckigen Stellen des oberen Randes nicht selten verwischt. — Abschrift vom J. 622 Ram. (1226) von يوسف بن ابي بكر المؤدب الانباري.
HKh. III, 6776. II, 3163.

806. We. 1275.

365 Bl. 8^{te}, 15—17 Z. (20 × 13 1/2; 14 1/2 × 15 1/2 × 8 1/2 × 10 cm). Zustand: lose im Deckel, nicht recht sauber, auch wasserfleckig, besonders am Ende. Bl. 1 etwas schadhaf. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederdecke mit Klappe. — Titel (Vorrede f. 2^a):

كتاب الايضاح في التفسير

تفسير الايضاح: f. 317^b: كتاب التفسير المستفي بالايضاح: f. 1^a:
Verfasser f. 1^a unten:

ابو اسحاق ابراهيم بن محمد بن ابي الرجا بن محمد بن عبد الجندب

so auch f. 317^b und f. 365^a

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله العالم بعواقب الامور المطلع على ما في الصدور

Der Verfasser Ibrahim ben mohammed ben abu 'rregā elgenkāni um 600/1203 hatte ein die Qorānerklärung enthaltendes sehr umfangreiches Werk verfasst, betitelt التفسير الجامع في التفسير, das ihm schliesslich doch zu lang vorkam und hier von ihm abgekürzt vorliegt. Die Erklärung

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

ist trotzdem sehr ausführlich und umfasst hier Sura 1—6.

Sie beginnt nach dem Vorworte f. 2^a so: قول ذلك سورة الحمد وهي مكية على قول ابن عباس ومدينة على قول مجاهد ولها أربعة أسماء الخ
Sura 2 f. 2^b: سورة البقرة وهي مدنية: بسم الله الرحمن الرحيم: ألم قل ابن عباس رآه ألم انا ألم اعلم ان انا انه ابي

Der erste Band schliesst mit der 5. Sura f. 317^b; der zweite (ohne besonderen Titel, für den jedoch f. 318^a frei gelassen ist) beginnt hier mit Sura 6, deren Erklärung auf f. 365^a zu Ende geführt ist, mit den Worten: قيل عقابه وان كان اكثر يوم القيامة من كل آت قريب وانه لغفور يعني لذنوب عباده المؤمنين رحيم بهم وصلى الله على محمد . . . وله فيها عذاب وبيد رحم الله امرأ تركت قلة وقيل

Der Qorāntext ist, durch قوله eingeführt, fast ganz mitgeteilt; die Erklärung, mit ihren Traditionen, Geschichten und sonstigen Erörterungen, sehr brauchbar.

Der Verfasser hat den ersten Theil des Werkes (f. 317^b) beendet in der Abschrift im J. 596 Gom. II (1200). Autograph, wie aus f. 1^a unten, 317^b u. 365^a deutlich hervorgeht.

Schrift: ziemlich gross, gerade stehend, deutlich, aber etwas steif, etwas vocalisiert, diakritische Punkte fehlen öfters. Der Grundtext tritt nicht besonders hervor

Die Handschrift ist mehrfach verbunden: die Blätter folgen so: 1—127. 131. 132. 128—130. 133. 134. 136. 135. 138. 137. 139—141. 143. 142. 144—327. 329—333. 328. 334—365.

HKh. I 1562 ist verschieden.

807. Spr. 864.

399 Bl. 4^{te}, 25 Z. (27 1/2 × 16 1/2; 19 1/2 × 10 1/2 × 10 cm). — Zustand: wurmtichig, der Rand oft ausgebessert, bisweilen auch der Text. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. Die Ergänzung weisslich, wenig glatt. — Einband: schöner Hlbzbd. — Titel fehlt. Nach der Vorrede f. 2^a, 3):

عرائس البيان في حقائق القرآن

So steht auch auf dem Vorblatt u. f. 1^a oben von neuerer Hand.

Verfasser fehlt. HKh nennt ihn:

روزبهان [روزبهان] بن ابی النصر البقعی
الشیرازی الصوفی ابو محمد

(Auch in Spr. 801, f. 205ⁿ steht روزبهان (mit ن): im Cat. Oxon. II, p. 569 steht روزبهان und dies ist richtig)

الحمد لله: (nach dem Bism.): Anfang f. 1^a (nach dem Bism.):
الذي كان في اول الآزال موحودا بوجوده . . . [اب بعد] فان
اطبار اسراري ما فرغت من الطمان في المقامات والجلالات البع

Nachdem der Verfasser *Rūzbehān ben abū naḡr esšīrāzī elkāzēnī*, nach Spr. 801 um 600/1203, nach HKh. im J. 606/1209 gestorben, über die Offenbarung des Qorān und dessen mehrseitigen Inhalt und Auffassung gesprochen, giebt er als seinen Zweck an, die wesentliche Bedeutung und die Feinheit des Ausdrucks zu erklären und sagt, er gebe von manchen Versen ihm eigenthümliche Erläuterungen und habe sich im Ganzen kurz gefasst. Hier liegt die pñische Erklärung des ganzen Qorān vor. Anfang f. 2^a:

سورة فاتحة الكتاب: بسم الله الرحمن الرحيم سمي
انفحة فاتحة لأنني مفتاح ابواب خزان اسرار الكتاب الخ

واشارة المنع والبخل فاشتره: Schluss f. 399^a:
بالجود والسخاء والحمد لله حمدا لا انقطع له ولا انتهاء
والصلوة والسلام على سيد المرسلين . . . ما دامت الارض والسماء

Schrift: Persischer Zug, klein, fein, gut, in der vorderen Hälfte etwas flüchtig, hier meistens und späterhin oft ohne diakritische Punkte; der Text (der nicht ganz mitgetheilt ist) zum Theil roth. F. 1—18. 392—399 von späterer Hand ergänzt, etwas grösser, vocallos, ebenfalls Persischer Zug. Von f. 358^a fehlen die beiden obersten Zeilen. F. 384 Text am Rücken beschädigt. Nach f. 18 fehlt etwas, aber nicht viel. Die in der Mitte oben am Rande stehenden Zahlen, öfters durch Beschneiden oder Bekleben des Randes fehlend oder verstümmelt, weisen auf die Zah. der behandelten Suren hin. — Abschrift c. 1750. HKh, IV, 8105.

808. Spr. 787.

256 Bl. 4^o, 19 Z. (von f. 227 an 23 Z.) (22 × 16; 15 × 9^{cm}).
Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang nicht ohne grössere Flecken. — Papier, gelblich, glatt, stark. Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a.

هذا جزء من التفسير للقران العظيم على لسان
الصوفية لخصه الشيخ الأكبر والكاتب الآخر
سيدي محمد بن علي الحاتمي الطائي
الاندلسي

Sein Grossvater hiess محمد, seine beiden gewöhnlichsten Zunamen sind محبي الدين und ابن عربي (oft auch ابن العربي, obgleich weniger richtig; nach der ausdrücklichen Bemerkung in We. 317 f. 105^b am Rande).

الحمد لله: (nach dem Bism.): Anfang f. 1^a (nach dem Bism.):
الاولي الابدي بلا زوال ابد الآباد واول الآزال
... اب بعد فلواجب علي كل عاقل بلغ ان يعلم
انه خلق الامر عظيم وشان جسمه الخ

Der erste Band einer pñischen Erklärung oder vielmehr Umschreibung des Qorān, Sura 1—4, 50 behandelnd, von Mohammed ben 'alī ben moḡammed elḡatīmī etṡāī esšīrī elakbar mulkī eddīn ibn 'arabī, f. 608/1240, geb. 560/1166.

Dieselbe beginnt zu Sura 4, 1 so (f. 246^a):
يا ايها الناس اتقوا ربكم الي رقيب، والاشارة في تحقيب
الا ان الله تعالى ذكر الناس عن بدو خلقهم
بالاشباح والارواح بقوله يا ايها الناس اتقوا ربكم الذي
جعلكم من نفس واحدة فانهم لما خلقوا بالاشباح
عن نفس واحدة وهي شبح آدم عم كذلك خلقوا
بالارواح عن نفس واحدة وهي محمد صم لقوله عم
اول ما خفف الله روحه فكما ان آدم عم بالشبح ابو
النشور كان محمد صم بالروح اب الارواح الخ

وصدي الارادة في حمل اعياء: Schluss f. 256^a:
الصحة ولان يكون علومهم الظاهرة انعم من فوائد
العلوم الباطنة وبلا عليهم كما قل عم

Schrift: rundlich, flüchtig, ziemlich gross (doch ungleich), ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1800 HKh, II, 8177.

809. We. 1282.

258 Bl. 4^o, 21 Z. (23 1/2 × 15 1/2—16; 18 1/2 × 11 1/2^{cm}). —
Zustand: im Ganzen gut, doch von Bl. 1 fehlt die untere Hälfte, und Bl. 8 ist am oberen Rande beschädigt; überhaupt sind die ersten Blätter etwas lose und uneben.

Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: dunkelbrauner Lederbd. Titel und Verfasser f. 1^a:

السفر الرابع من رموز الكنوز

لعر الدين عبد الرازق بن رزق الله بن ابی

الهيبي الرسغيني

(Der Verfasser heisst gewöhnlich nicht عبد الرازق, sondern عبد الرزاق; übrigens s. No. 679, a.)

Anfang f. 1^a: سورة الكهف وهي مائة واحدي
عشرة آية مكيدة واسمى ابن عباس واصغر نفسي
وقال مقاتل من اولت الي صعبا جزا ومن ان الذي
آموا وعملوا اصلاحت الي حر الآيين مدني، فرب
على ابی الهبي الغرويني الخ

Vierter Band eines Qorān-Commentars, von Sura 18—29, von 'Abd errazzāq ben risq allāh errazānī f. 661/1262. Der Text ist nur stellenweise mitgetheilt, eingeführt durch rothgeschriebenes قوله. Oft finden sich Excurse eingeschaltet, die فصل betitelt werden.

Sura 20 f. 56^b: سورة طه وهي مائة وخمس
وثلاثون آية وهي مكيدة باجماعهم قال الله تعالى
طه ما انزلنا عليك القرآن لتشقى، فرب ابن كنيو
واين عامر بنفخيم الطاء والهاء على الاصل وقرا الكوفيين
الا حفصا بالامالة فيهما الخ

قل ابن عباس يريد الموحدين: Schluss f. 258^a:
وقال غيره المجاهدين والمعنى هو معهم بالنصرة
والمعونة، والله اعلم

Nach f. 6 fehlt 1 Blatt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, ganz vocalisirt, sorgfältig. Stichwörter und Surenüberschriften grösser und roth. — Abschrift im J. 741 Gom. II (1340) von احمد بن محمد بن سلمان السيرجي الحنبلي Collationirt.

HKh, III, 6531. II, 8330. V, 12231 (hier wird ein Comment. mit dem Titel: انوار المنيريل ومفاتيح اسرار التاويل von ihm erwähnt, beendet i. J. 659; es ist vielleicht der obige).

810. Spr. 436.

230 Bl. 4^o, 25 Z. (26 1/2 × 18; 18 × 12 1/2^{cm}). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig. Nicht frei von

Warmatischen — Papier, gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الاول من تفسير القرآن الكريم للقرطبي

Der Name des Verfassers steht ausführlicher f. 1^a nach dem Bismillah so:

ابو عبد الله محمد بن احمد بن ابی بكر بن قرح

الانصاري الخزرجي الاندلسي ثم القرطبي

الحمد لله: (nach dem Bism.): Anfang f. 1^a (nach dem Bism.):
امسندى محمد نفسه قبل ان يحمده حمدا واشهد
ان لا اله الا الله وحده . . . وبعد علما كان كتاب
الله هو الكفيل بجميع علوم الشرع الذي استعمل
بالسنة والقرص الخ

Der erste Band eines sehr umfangreichen Qorān-Commentars, Sura 1—2, 180 behandelnd, von Mohammed ben ahmed ben abū bekr elqorṡobī f. 671/1272.

Der Text, mit قوله تعالى eingeleitet, wird satzweise vorgetragen und in einer oft grossen Anzahl von Fragen erörtert; die eigenen Ansichten des Verf. mit قوله eingeführt. Er giebt sprachliche und sachliche Erklärungen, widerlegt irrthümliche und ketzerische Ansichten, berücksichtigt die Traditionen und führt die benutzten Schriftsteller an. Der specielle Titel des Werkes steht f. 2^a unten (und ebenso auch Spr. 437, f. 50^a, Z. 7 u. 8):

الجامع لاحكام القرآن والمبين لما تضمنه
من معاني السنة وآي الفرقان

Vor auf geht eine längere Einleitung.

باب ذكر جمل من فصائل القرآن وانغميب 2^a
فيه وفصل طائفة

باب كيفية التلاوة لكتاب الله تعالى وما يكره 4^a
منها وما يحرم واخلاف الناس في ذلك

باب تحذير اهل القرآن والعلم من اثرياء وغيره 7^a
باب ما ينبغي لصاحب القرآن ان ياخذ نفسه 8^a
به ولا يغفل عنه

باب ما جاء في اعراب القرآن وتعليمه والحدث 8^b
عليه وثواب من قرأ القرآن

- باب ما جاء في فصل تفسير القرآن وأعماله 10^a
 باب ما جاء في حامل القرآن ومن هو وممن عداه 10^a
 باب ما يدرم قارئ القرآن وحامه من تعظيم 10^b
 القرآن وحرمة
 باب ما جاء من الوعيد في تفسير القرآن بلرأي 12^a
 والجرأة على ذلك ومراتب المفسرين
 باب تسمين الكتاب بلسنة وما جاء في ذلك 14^a
 باب كيفية النعم والفقه لكتاب الله تعالى وسنة 15^a
 نبهه صمم وما جاء أنه سهل علي من يقدم
 العمل به دون حفظه
 باب معنى قول النبي صمم أن هذا القرآن أنزل 15^b
 علي سبعه أحرف فقرأ ما تيسر منه وبيان
 حكم القراءة السبعة
 باب ذكر جمع القرآن وسبب كتب عنمن 18^a
 المصحف وأجراه ما سواها وذكر من جمع
 القرآن من الصحابة رآه في زمن النبي صمم
 باب ما جاء في ترتيب سور القرآن وآياته 21^b
 وشككه ونقصه وتجزئته وعدد حروفه
 وأجراه وكلماته وآيه
 باب ذكر معنى السورة والآية والكلمة وأحرف 23^b
 باب هل ورد في القرآن كلمات خرجت عن لغات 24^a
 العرب أم لا
 باب ذكر نكت في أحوال القرآن وشرائط المتحررة وحقيقته 25^a
 باب ما جاء من النجدة في الرد علي من طعن في القرآن 27^a
 وخالف مصحف عنمن بلربادة والمقصود
 باب السبعة علي احاديث وضعت في فصل سور 29^a
 القرآن وغيره
 Darauf beginnt die Erklärung der ersten Sura.
 تفسير سورة الفاتحة (باب 4) 36^a
 في فصلها واسمائها (مسألة 7) 36^a باب 1.
 في نزولها واحكامها (مسألة 20) 38^a باب 2.
 في الناموس (مسألة 8) 42^a باب 3.
 في تصنيفها الفاتحة (مسألة 37) 43^a باب 4.
 من المعاني والقراءات والاعراب وفصل الحمد من
 تفسير سورة البقرة [أول مبدوء به الكلام في نزولها 49^a
 وفصلها وعدد حروفها وكلماتها وما جاء فيها
 فنقول الخ
 Der Anfang der Erklärung selbst f. 50^a:
 قوله تعالى ألم ذلك الكتاب لا ريب فيه هدي للمتقين

فيه اثنت عشرة مسألة المسئلة الأولى قوله تعالى ألم
 اختف أهل التوراة في الحروف التي في أوائل السور
 وقال عمر الشعبي وسفيان الثوري وجماعة من
 الحديثين هي سة الله في القرآن . . . قلت وهذا
 معنى القول الأول وهو أحسنه أن شاء الله لأنه مروي
 عن الخفاء الأربعة كما ذكرنا . . . المسئلة الثانية
 فعيل لا لأنها ليست اسماء متمكنة ولا أفعلا مصدرة
 وإنما هي بمبرله حروف التهجئة . . . المسئلة الثالثة
 قوله تعالى ذلك الكتاب فعل المعنى هذا الكتاب
 وذلك قد يستعمل في الإشارة الي حاضره الخ
 وعلي الجملة فإنه يقتضي: Schluss f. 230^a
 الشخص عبي الصوم أي فاعلموا ذلك وصوموا
 بملوه قوله تعالى شهر رمضان

Collationirt. - Nach f. 29 fehlt 1 Blatt.

Schrift: ziemlich kleine Gelehrtenhand, deutlich,
 vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen Ueber-
 schriften hervorstechend gross. Von f. 213^b an eine grössere
 Hand. - Abschrift c. 1000/1494.
 HKh. II, 3380 und besonders 3361.

811. Spr. 437.

127 Bl. 4^{te}, 26 Z. (26³/₄ × 18¹/₄; 18 × 12¹/₄ cm). —
 Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt.
 Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

الرابع من تفسير الامام القرطبي

Vierter Band desselben Werkes, Sura 4, 119
 bis 4, 46. Schluss f. 127^a:
 وقد عبده السلياني
 وأنتم سكارى يعى اذا كنت حاقدا لقوله صمم لا يصلح
 أحدكم وهو حاقن وفي رواية وهو ضام بين فخذيه

Schrift: ziemlich gross, etwas breitstrichig, wenig
 vocalisirt, deutlich. Die Stichwörter roth. Diakritische
 Punkte fehlen öfters. — Abschrift c. 1100/1388.

812. Spr. 438.

229 Bl. 4^{te}, 31 Z. (25 × 17; 21 × 13 cm). — Zustand:
 nicht ohne Flecken, z. B. f. 119^a; oben am Rande wasser-
 fleckig. Ein wenig wurmstichig. Der Rand öfters beklebt.
 Einige Blätter beschädigt: so f. 60. 61. 71. — Papier:
 gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit
 Lederrücken. Titel und Verfasser f. 2^a.

الجزء الثالث من تفسير القرآن أحمد
 لأبي عبد الله محمد بن أحمد . . . القرطبي

Der dritte Band desselben Werkes,
 Sura 4, 102 bis 7 umfassend. Schluss f. 228^a:

فاستقبل القبلة فمن كنت راكبا فلا عليك حيث كان
 وجهك وكان السبب لا يسجد السجود الفاضل
 كمل تفسير سورة الاعراف

Schrift: ziemlich gross, eng, gedrängt, deutlich, etwas
 rundlich, fast vocallos. Die Stichwörter roth.

Abschrift zu eigenem Gebrauch von إبراهيم بن
 أحمد بن محمد بن أبي بكر بن محمد im J. 784
 Gom. I (1882).

Auf dem vorderen inwendigen Deckel oben
 beginnt die Abschrift eines Stückes aus einem
 grösseren Werke, das jüngste Gericht be-
 treffend, und zwar mit der Ueberschrift:

الباب الثاني في الامارات المتوسطة الخ

Es setzt sich fort auf f. 1^a, 2^a, 228^b, 229^a
 und dem inneren Blatte des hinteren Deckels.
 Es ist aus der اشعة لاشراط الساعة (s. Pet. 331, 1).
 Die Schrift ist gross, aber hässlich, flüchtig,
 vocallos, etwa aus dem J. 1840.

813. Spr. 453.

2) f. 129—132.

4^{te}, 21 Z. (25 × 17¹/₂; 17¹/₂ — 18 × 12¹/₄ cm). — Zu-
 stand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, dick, ziemlich
 glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Diese Blätter gehören, wie ich glaube, zu
 demselben Werke. Die Blätter folgen so:
 131. 132. 129. 130, aber nach f. 132 u. 129
 sind Lücken. F. 131 behandelt Sura 26, 85 so:

قوله تعالى واجعلني من ورثة جنة النعيم دعا بالجنة
 وبمن يرثها وهو يرث قول بعضهم لا اسأل جنة ولا نارا
 قوله تعالى واغفر لاني الخ

F. 129^b behandelt in der 11. Frage die
 Stelle Sura 27, 23. — F. 130^a behandelt in der
 3. Frage Sura 27, 33: قوله تعالى والامر اليك
 فانظري ما ذا تامررين سلموا الامر الي نظرها مع ما
 اظهروا لها من القوة والبس والشدة فلما فعلوا ذلك الخ

Schrift: gross, kräftig, gefällig, deutlich, vocallos. —
 Abschrift c. 1000/1494.

814. Spr. 457.

188 Bl. 4^{te}, 19 Z. (25 × 17; 17 × 11 cm). — Zustand:
 unsauber, wasserdeckig, der Rand unten stellenweise durch
 Feuchtigkeit schadhast, bisweilen wurmstichig (besonders
 stark f. 98—126). — Papier: dick, gelb, gatt. Ein-
 band: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Ver-
 fasser von neuerer Hand oben am Rande:

من تفسير مغنى الثقلين أبي السعود العمادي

Dies ist falsch, wie aus Spr. 447 ersichtlich.

Es liegt hier der zweite Band eines Qorān-
 Commentars, Sura 6, 160 bis 12, 86 behandelnd,
 vor. Derselbe begann ursprünglich mit dem
 Anfang der 6. Sura; dieser fehlt jetzt, 41 Bl.
 Er ist kenntlich durch gewisse Abkürzungen,
 welche sich auf die verschiedenen Pausen be-
 ziehen, nämlich 'حس', 'ك', 'ث', 'ص'. Diese Abkürzungen finden sich in dem unter
 No. 563 besprochenen Werke des الكواشي; sie
 finden sich in dem Qorān-Commentar Pet. 212
 und 326, beide allerdings ohne Titel, aber
 Pet. 326 auf dem Schnitt (und auch auf dem
 voranstehenden Schmutzblatt) als تفسير الكواشي
 bezeichnet. Es ist daher keine Frage, dass
 hier ein Commentar des أحمد بن يوسف بن
 أحمد بن الحسن الكواشي vorliegt. Nun hat aber
 Ahmed ben jāsuf ben elhasan elkarawāsi
 † 680/1281 deren zwei verfasst, wie in Wa. 348
 steht (صاحب التفسيرين) u. in HKh. II, 3390. Der
 grössere derselben heisst, nach HKh. II, 2385,
 التبصرة في التفسير; davon liegt hier der
 2. Band vor. Dass dies der Fall sei, wird die
 Vergleichung der beigebrachten Stellen von
 Sura 7 und 10 mit Pet. 212 beweisen. Die
 Text-Erklärung ist übrigens ziemlich kurz.

Sura 7 beginnt f. 2^a: سورة الاعراف مدية نله
 غير ثمانى آيت أو خمس آيات من رسولهم عن العرب
 الي وآل نلقن وهي مبيتن وخمس أو ست آيات
 بسم الله الرحمن الرحيم ألمص تا كول البقرة
 وخلافة في الوقف ومعاني الحروف كتاب رفع خبر
 مبدأ أنزل اليك صا هو صفة كتاب فلا يكن الخ

Sura 10 f.105^a: سوره یونس عم مدینه کلها الا

ثَلَاثَ آيَاتٍ مِنْ قَوْلِهِ فَإِنْ كُنْتَ فِي شَكٍّ مِمَّا أَنْزَلْنَا إِلَيْكَ
 أَوْ يَنْبَغِي لَكَ أَنْ يَكُونَ عَمَلٌ فِيهِ مِنَ الْمَدَنِيِّ وَمِنْهُمْ مَنْ
 يَوْمِنَ بِهِ وَمِنْهُمْ مَنْ لَا يَوْمُنَ بِهِ وَهِيَ مِثْلُهَا وَتَسْعَ آيَاتٍ
 أَوْ وَعِشْرَ آيَاتٍ بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ أَلَمْ تَرَ أَنَّا
 نُنْزِلُهَا عَلَىكَ وَقَفْظًا مُبِينًا وَحَقَّقْنَا لَكَ أَنَّ هَذَا
 الْقُرْآنَ الَّذِي نَزَّلْنَاكَ بِهِ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَهُوَ الْعَزِيزُ
 الْحَكِيمُ قَوْمٌ وَمَنْعَهُ آخِرُونَ وَهُوَ عَلِيُّ الْخَلْقِ الْمُنْقَدِمُ فِي
 أَوَّلِ الْبَقَرَةِ وَقَدْ تَقَدَّمَ الْكَلَامُ عَلَى الْحُرُوفِ الْخَطِّ فِي
 أَوَّلِ السُّورِ فِي أَوَّلِ الْبَقَرَةِ ذَلِكَ آيَاتُ الْكِتَابِ الْحَكِيمِ
 كَمَا أَيْ هَذِهِ آيَاتُ الْقُرْآنِ الْحَكِيمِ أَوْ الْحَكِيمِ بِمَعْنَى الْحَاكِمِ
 أَوْ الْحَكْمِ بِالْأَمْرِ وَالنَّوَاهِي وَالْتِرْغِيبِ وَالْتِرْهيبِ أَوْ
 الْمُرَادُ بِالْآيَاتِ مَا نَزَلَ قَبْلَ كُنُوزِيَّةِ الْإِسْمِ الْعِلْمِ لَهَا بَعَثَ
 مُحَمَّدٌ صَعَمَ انْكُرْتُ الْكُفْرَ ذَلِكَ وَقَالَتْ اللَّهُ أَكْثَرُ أَنْ
 يَكُونَ رَسُولُهُ يَشْرَا سُؤْلَ الْإِنْسَانِ لِلنَّاسِ عَجَبًا الْمُرَادُ
 بِسَمْسٍ عَلَى مَكَّةَ أَنْتُمْ

سورة يوسف عم مكية كلها : 156 f. 12 Sura
وهي مائة واحدى عشرة آية، ابن عطاء لا يسمع
سورة يوسف يحزنون الا استروح، بسم الله الرحمن الرحيم،
انزل القرآن على رسول الله صم فقلنا عليهم زمنا فقلوا
يا رسول الله لو قصصت علينا . . . او مل احبب رسول
الله صم فقلوا يا رسول الله حدثنا . . . او ان
اليهود سألوا النبي صم عن شان يعقوب وولده فنزل
القرآن تلك اشارة والمراد به آيات السورة الكتاب المبين
حسن اي حاله وحرامه او مبين بركته وهدايه ورشده
من ابان ظهر، لا الرجح مبين الحق من الباطل فقلنا
من اظهر او مبين العجزه او مبين لمن تدبره واعلمه
انه من عند الله تعالى انا انزلناه اي الكتاب او
خير يوسف الخ

Schrift: ziemlich gross, grösstentheils gelblich und etwas verblasst, etwas rundlich, gewandt, deutlich, fast vocalis, auch fehlen öfters diakritische Zeichen. Der Text, ganz mitgetheilt, roth; ebenso die Ueberschriften. — Col-
lationirt. — Abschrift c. ⁸⁰⁶/₁₁₈₇.

Nach f. 15 fehlen 18 Bl. (Sura 7, 57—146), nach f. 182
2 Bl. und nach f. 188 der Schluss.

815. Pet. 212.

182 Bl. 4^{to}; 81 (29) Z. (23 1/2 x 16; 18 x 12 1/2 cm). — Zustand. fast lose im Deckel; ziemlich ansehnlich und fleckig; sehr wasserfleckig, etwas wurststichig. Bl. 99 u. 100 schadhft. — Papier gelb, stark glatt Einband. brauner Lederbd, schadhft. — Titel u. Verfasser fol.

Es liegt hier der erste Band eines Qorān-Commentars zu Sura 1 — 18 vor. Dass der Verfasser derselbe sei wie der in Spr. 457 besprochene, nämlich Elkawāsi, ist nach der gleichen Behandlungsweise des Textes ganz gewiss. Ebenso gewiss geht aus der Vergleichung des hier mitgetheilten Anfanges von Sura 7 u. 10 mit Spr. 457 hervor, dass dieser Band einen Theil des abgekürzten Commentars enthält, der nach HKh. II, 3552 **التلخيص في التفسير** betitelt ist. Derselbe ist, nach der Unterschrift in Pet. 326, beendet im J. 649 Reb. II (1251). Wenn dieser Auszug nur einen Band stark gewesen ist, wie HKh. angiebt, so muss derselbe etwa 600 Bl. enthalten haben. Uebrigens ist der Qorāntext nicht überall ganz mitgetheilt, einzelne Stellen sind fortgelassen.

Der Anfang der Handschrift fehlt, 2 Blätter;
das Vorhandene beginnt f. 1^a: لأنها من الرحمة
وعلى ذلك عقيب من يستحقها . . . الحمد لله مبتدا
وحبر وقت حبر بمعنى . . . والحمد لله بالقصيدة
بمعنى المدح . . . وبالعالمين أي مالك جميع
أحلف ومرتبه . . . أترحمي الرحيم كما قالوا لأن الذي صنع
وقعه ولأن نعله ما فيه معنى القوة والمجبروت الخ

سَمِيعُ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
 وَيَعِدُ خَلْقَ الْأَنْعَامِ نَوْعِيًّا الْكُفَّارِ وَوَعْدَ الْإِبْرَاءِ وَالْإِمْتِنَانِ
 عَلَيْهِمْ عَقِبَ بِمِثْلِهِ تَسْدِيدُهُ وَنَهَى عَنْ اتِّبَاعِ الْكُفَّارِ
 وَعَدَّ لَهُمْ مِنْ مِثْلِ حُنُوفِهِمْ ثِقِيلَ الْمَصْرِ نَا كَأُولِ الْبَقَرَةِ
 وَخِلَافَهُ كَذِبَ خَبَرٍ مُبْتَدَأٍ أَيْ هَذَا أَنْزَلَ إِلَيْكَ وَصْفَهُ
 وَالْمَوَادَّ بِالْكِتَابِ الْقُرْآنِ فَلَا يَكُنْ فِي صَدْرِكَ حَرَجٌ مِنْهُ
 أَيْ ضَيْقٌ مِنْ تَبْلِيغِ الْكِتَابِ النَّبَوِيِّ لِلْحَرَجِ فِي اللَّفْظِ
 وَفِي الْمَعْنَى لِلنَّبِيِّ صَعَمٌ الْخَبَرُ

سورة يونس عم بسم الله : Sura 10 f. 129^b
 الرحمن الرحيم وبعد ختم التوبة بذكر النبي صمم
 افنتج هذه السورة . . . فقال الر ت الفراء ابر والم
 بالفتح والامالة ومن بين تلك ابي عبد ايت الكتاب
 القرآن الحكيم كا فلما اكر اهل مكة نبوته وتحمبوا
 من تلكه نزل انكارا عليهم اكان للناس عجبنا خبر
 كان للناس حال من عجبنا الخ

An der Handschrift fehlen vorn 2 Blätter, der Anfang des Werkes.

Schrift: ziemlich klein, ungleich, gewandt, dentlich, obgleich bisweilen flüchtig, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Der Text hervorragend grosse Schrift, die Siglen bis f. 108 meistens roth. Die ergänzende Schrift von f. 167 an ist klein, breit gezogen, ziemlich ähnlichen Charakters. — Collationirt. — Abschrift c. 900¹/1484.

HKh. V, 10693 führt übrigens noch einen dritten Commentar von ihm an, der **كشف الحقائق** betitelt ist.

816. Pet. 326.

194 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 1/2 × 15; 14 × 10^{cm}). — Zustand: fast lose im Deckel, stark wasserfleckig oben und unten, besonders am Anfang und Ende. Am Rande öfters ausgebeSSERT. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappa, schadhafT. Titel fehlt, aber auf dem losen Schmutzblatte, Vorderseite, steht von anderer Hand oben rechts:

المجلد الثالث من تفسير القرآن . . . تاليف الشيخ
 . . . أبي عبد الله أحمد . . . الكواشي الموصلي
 und links steht.
 هذا المجلد من مجلدات تفسير الكواشي من سورة يس
 الى آخر القرآن

Schlussband desselben Werkes, Sura 36, 7
bis zu Ende umfassend.

Dafür, dass hier die Abkürzung des Commentars vorliegt, spricht die ziemlich kurze Erklärung des Textes und die Unterschrift in Betreff der Abfassungszeit, die eben die von HKh. II, 3552 für den Auszug (التلخيص) angegebene ist. Dagegen könnte sprechen, dass die Behandlung des Textes doch etwas ausführlicher zu sein scheint als die in Pet. 212,

und besonders die Art und Weise, wie der Anfang jeder Sura behandelt ist: was mehr mit Spr. 457 übereinstimmt.

Die ersten Blätter dieses Bandes fehlen hier.

Anfang einiger Suren:

سورة الزخرف مكية أو الأوسل : 55 f. 43 Sura
من أرسلنا الآية وهي ثمن أو تسع وثمانون آية،
بسم الله الرحمن الرحيم، ان جعلت حم قسمي محذوف
الجواب فإنا والكاتب عطفة فلا وقف عليها الخ

سورة المعارج مكية وهي ثلث أو أربع: Sura 70 f. 143^b
 وأربعون آية، بسم الله الرحمن الرحيم، القراءة
 سأل سائل بلا همز فالف سأل بدل من الهمزة الخ

سورة الانعام مكية وهي تسع عشرة آية: Sura 82 f.167:
 بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ أَنْفُطِرْتِ الشَّقَاتِ أَنْفُطِرْتِ
 سَعَطْتِ فَجَعَرْتِ مِيَاهَهُ فَصَارَتْ جَحْرًا وَاحِدًا أَنْفُ

سورة الزلزلة مدنية او مكية وهي : Sura 99 f.184
 ثمن او تسع آيات ' بسم الله الرحمن الرحيم
 زلزلت حركات الارض لقيام الساعة زلزالها
 حركاتها الشديدة حتى ينهدم كل ما عليها الخ

او المراد بالناس النسي : Schlusse f. 194
تختلف الياء تخفيفا والمراد الثقلان لان النسيان
يعرض لهما الحمد لله رب العالمين المأمول من
تفضل كل من وقف على هذا الكتاب ان يترحم على
مصنفيه وكاتبه . . . واسأله المغفرة وان يجعله خالصا
لوجهه وكرمه وان يسعدنا جميع سعادته ابدية

Nach der Unterschrift ist die Abfassung
des Werkes beendet den 23. Rabi' II ⁶⁴⁹/₁₂₆₁.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos.
Der Text selbst etwas grösser, roth überstrichen. Die
Siglen und die Ueberschrift der Saren sind meistens roth.
Einige Blätter (f. l. 2) und Stücke sind in ähnlicher Schrift
ergänzt. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄ — Collationirt.

817. Mo. 370.

688 Bl. 4^{to}, 25 Z. (22 1/2 x 14; 16 1/2 x 8 cm). — Zustand: im Ganzen gut; f. 18 ff. und 51—56 oben im Rücken wasserfleckig; f. 59. 60. 681—686 unten am Rande, 65. 687 auch zur Seite, 66 am Rücken ausgebleicht, — Papier: dünn, glatt, gelb (f. 57. 58. 688 graugelb). —

Einband: rother Corduanband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Der Titel steht zu Anfang des Vorwortes. Er ist.

انوار التنزيل واسرار التأويل

نعمد الله بن عمر بن محمد بن علي البيضاوي
الشيرازي انشأ في ناصر الدين أبي سعيد وأبي الخير

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a;

الذي نزل القرآن على عبده ليكون للعالمين نذيراً
في تحدي بعض سورة من سورة مصافع الخطباء... وبعد
فإن أعظم العلوم مقدارا واشرف منبرا علم المفسر الحق

Gemischter Commentar zum ganzen Qorān,
von 'Abdallāh ben 'omar ben moḥammed
elbeḏāwī + 680/1286 oder 691/1292 (oder auch (Cod.
Par. 861) 695/1296). Er benutzt von den Vor-
gängern besonders den Ezzamaḥṣari, hält sich
aber frei von bedenklicher Glaubensrichtung und
befleißigt sich einer grossen Nüchternheit; seine
Erklärung des Textes ist vorwiegend sprach-
licher Art. Das Werk ist einer der angesehen-
sten und am meisten gebrauchten Commentare.

Schluss f. 688^a: نعتف إذ أن يراى بيم
النس كعوله يوم يدع الداع ثن نسيان حف الله تعالى
بعم الثقلين عن النبي صعم من قرأ سورة المعودين
فكنما قرأ الكتاب التي أنزلها الله تعالى (كلى)

Schrift klein, fein hübsch, gleichmässig, etwas
verändert: Grundtext roth. Die Ergänzung f. 1—58 u. 688
etwas grösser ebenfalls gleichmässig und gefällig, vocallos.
Die Ueberschriften der Suren (von f. 59 an) blau.
Der Name der behandelten Sura ist zu Anfang jedes
Blattes oben am Rande in rother Schrift angegeben, von
f. 59 an stets, f. 1—58 meistens. Der Text f. 59—186
in blauen und goldfarbenen Linien. F. 59—82 in noch
kürzerer Schrift am Rande (seltener zwischen den Zeilen)
Bemerkungen späterh. n. nur selten. Abschrift c. 1100/1688
(1137). — HKh. I, 1402. (II, 3244, 3375.)

818. Mf. 51.

1) f. 1^a, 2^a.

4 Bl. u. 280 Seiten 4^o, 25 Z. (26 1/2 × 18; 18 × 10—11 cm).
Zustand stark fleckig; der Rand beschädigt und aus-
gehessert, etwas wurmtichig. — Papier: gelb, glatt,
stark. Einband: Pappband mit Lederrücken und
Klappe. Titel fehlt.

Anfang desselben Werkes (= ed. Flei-
scher I r, Zeile 1 bis f, Zeile 5).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gedrängt,
kräftig u. gewandt, vocallos, auch fehlen bisweilen diakrit.
Punkte, Ueberschriften roth. — Abschrift c. 860/1449.

819. Lbg. 914.

1) f. 1—6^a.

376 Bl. 4^o, 25 Z. (27 1/4 × 17; 21 1/2 × 12—13 cm). —
Zustand: nicht ganz sauber; Bl. 1. 3. 4 am Rande aus-
gehessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. —
Einband: brauner Lederband. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang desselben Werkes, den Commentar
zu Sura I enthaltend.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Der Grund-
text roth überstrichen. Der Titel der Sura roth.

820. Mq. 40.

3) f. 80—95.

8^o, 21—25 Z. (20 1/2 × 13 1/2; 13—15 × (6 1/2—) 7 cm). —
Zustand: ziemlich stark fleckig, besonders am Rücken. —
Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zus. mit 1). 2).

Bruchstück, ohne Titel, Anfang und
Ende. Stück aus dem Anfang desselben
Werkes, den Commentar zu Sura 1, 5 bis
2, 14 enthaltend. Die Blätter folgen so:
80—83. 92—95. 84—91.

Schrift: kleine Türkische Schrift, gedrängt, vocallos.
Die Ueberschrift der Sura roth, der Grundtext roth über-
strichen. F. 84—90 ist von anderer Hand, gleichmässiger
und deutlicher, auch vocallos. f. 91 recht klein und ge-
drängt, am Rande und zwischen den Zeilen mit vielen
Glossen versehen. — Abschrift c. 1100/1688.

821. Spr. 461.

1) f. 1—17.

233 Bl. 4^o, 23 Z. (22 1/4 × 14 1/2; 13 × 8 cm). — Zu-
stand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, glatt, dünn. —
Einband: Hbfzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang desselben Werkes, bis Sura 2, 11.

Nach f. 9 fehlt 1 Blatt.

Schrift: klein, ziemlich, deutlich, gleichmässig, fast
vocallos. Der Text schwarz überstrichen, vocalisiert.
Abschrift c. 1100/1688. — F. 18 leer

822. Mf. 44.

3) f. 56—63

4^o, 22 Z. (25 1/2 × 17; 17 1/2 × 11 1/2 cm). — Zustand:
unsauber, fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Einband: zus. mit 1). 2). — Titel u. Verfasser fehlt.

Bruchstück desselben Werkes, Sura 2, 9
bis 2, 21 enthaltend.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, wenig
vocalisiert. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, häufig
Glossen. Der Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1688.

823. Mq. 40.

5) f. 97—100.

8^o, 16—17 Z. (20 1/2 × 13 1/2; 14 1/2 × 7 1/2 cm). — Zu-
stand: etwas fleckig. — Papier: gelb, etwas glatt,
ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—4.

Bruchstück ohne Titel, aus demselben
Werke, Sura 4, 50 Ende bis 58 und 4, 80—85
Anfang behandelnd. Nach f. 98 fehlen 6 Bl.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, flüchtig,
vocallos. Grundtext roth überstrichen
Abschrift c. 1100/1688.

824. We. 1280.

224 Bl. Folio, 53 Z. (31 × 21; 22 × 13 1/2 cm). — Zu-
stand: nicht ganz fest im Deckel; stark wasserfleckig,
besonders vorn und hinten; Bl. 1 unten beschädigt, ebenso
das letzte Blatt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. —
Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1^a von spä-
terer Hand übergeschrieben:

الجزء الثالث من تفسير الامام السمرقندي

[Vgl. No. 734; Spr. 425. Lbg. 771.]

Trotz mancher Abweichungen ist es doch
wohl ein Theil desselben Werkes, Sura 17—30
enthaltend.

Sura 17 beginnt f. 1^a (nach dem Bism.):

سبحان الذي سري بعده ليل سبحان اسم يعنى
النسب الذي هو المبره وقد يستعمل عند
عثمان الرجل فيقطع عن الاضافة ويجمع الصرف فل
قد فت ل جعلي فخره سبحان من علقه الفاخر الخ
HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

Anfänge:

Sura 18 f. 21^a: سورة الكهف مائة واحد عشر

آية وهي مكية وقيل ألا قوله وأصبر نفسك مع
الذين يدعون ربهم الآية وعن عائشة قال رسول الله
عم إلا أخبركم بسورة ملأت عظمتها ما بين السماء
والارض ولقاريتها من الاجر مثل ذلك ومن قرأها الخ

Sura 23 f. 108^a: سورة المؤمن مكية وهي مائة وتسع

عشرة آية عند المصريين وثمانى عشرة آية عند
الكوفيين بسم الله الرحمن الرحيم قد افصح
المؤمنون قد ظفروا بها ارادوا من السعادات
وقال ابن عباس قد سعد المصدقون بالنوحيد
وبقوا في الجنة وهذا منه تصريح بان السرا
بالايمان التصديق الخ

Sura 25 f. 142^a: سورة الفرقان مكية سبع وسبعون

آية بسم الله الرحمن الرحيم تبارك الذي نزل
الفرقان علي عبده اي تكثر خيره من البركة
وهي كثرة الخير وزادته او ترايد علي كل شيء
تعالى عنه في صفاته وافعله فان البركة تتضمن
معنى الزيادة الخ

Sura 30 f. 224^a: سورة الروم مكية ألا قوله فسبحان

الله حين تمسون وهي ستون او تسع وخمسون
آية بسم الله الرحمن الرحيم ألم غلبت الروم
في ادنى الارض اي غلبوا في ادنى ارض العرب
لانها الارض المعهولة عند العرب وهي اشراف
الشام او في ادنى ارضهم من العرب الخ

Schluss f. 234^a: من قرأ سورة الروم كان له

من الاخر عشر حسنة بعد كل ملك سبع الله
بين السماء والارض وادركه ما ضيع في يومه ونبهته
ثم الكتاب الشريف وقد انعم الله علينا بانعام اتمام
المجلد الثالث من التفسير الجامع قطبة فضيل جميع
الفنون منبع الانوار ونور العيون المشتمل علي التكت
والترايا للقران الخ

In der Unterschrift heisst der Verfasser
سيد علي السمرقندي

Schrift: gross, gedrängt, rundlich, deutlich, vocallos.
Die Ueberschriften roth, einzelne Textstellen roth, sonst
schwarz überstrichen. — Abschrift von Fiqie
أبن مصطفى بن يوسف الامانكي الساكن بقرية بكجة
im J. 1012 Ram. (1604).

825. Mf. 42.

263 Bl. 4^o, 25 Z. (28¹/₂ × 17¹/₂; 20 × 9¹/₂ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt, ist aber aus der Unterschrift ersichtlich.

Zweite Hälfte desselben Werkes, Sura 19 bis zu Ende. Nach f. 223 fehlen 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, Türkischer Zug, vocallos. Der Text roth überstrichen. Das Ganze in rothe Linien gefasst; auf dem breiten Rande oft, besonders stellenweise, Glossen und Bemerkungen aus anderen Commentaren, besonders dem des *الزحشري* u. *الكواشي* u. *شبيب زاده* u. *أبو السعود*. Bisweilen auch Zwischenglossen. — Abschrift c. 1000/1688.

826. Spr. 439.

238 Bl. 4^o, 25 Z. (23¹/₂ × 16; 17 × 11 cm). — Zustand: schlecht; fleckig, schmutzig, der Rand vielfach beschädigt, zum Theil ausgebessert, besonders gegen Ende schadhaft, so dass auch der Text daselbst mehr oder weniger gelitten hat, z. B. f. 218, 237. Nicht ganz ohne Wurmtisch. Papier: bräunlich, dünn, glatt. Einband: Pappband mit Kattenrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a von neuerer Hand:

تفسير من أول سورة مريم إلى آخر القرآن للعلامة الهندي
was in Betreff des Verfassers unrichtig ist.

Es ist die 2. Hälfte desselben Werkes, von Sura 19 bis zu Ende.

Die Handschrift enthält einige Lücken, ist ausserdem ziemlich falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 1—180. Lücke von 20 Bl.; 181—190; es fehlen 10 Bl.; 191—194. 200. 209. 195—199. 201—208. 210—216; es fehlt 1 Bl.; 217—229. 231—234. 230; es fehlt 1 Bl.; 235—238.

An dem von neuer Hand ergänzten Blatte 221 fehlt am Ende der Rückseite etwas Text. Zum Theil, besonders von f. 222 an, mit Rand- u. auch Zwischenglossen versehen.

Schrift: klein, gewandt, ziemlich deutlich, fast ganz vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Der Text roth. Die Ueberschrift der Suren schwarz, aber in grösserer Schrift. — Abschrift c. 1000/1494. — Collationirt.

827. Pet. 552.

381 Bl. 4^o, 23 Z. (25³/₄ × 18; 16¹/₂ × 10 cm). — Zustand: ziemlich fleckig und unsauber, zum Theil etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, nicht glatt. — Einband: rother Lederbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist der 2. Theil desselben Werkes, Sura 19, 14 bis zu Ende des Ganzen enthaltend.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos. Etwas persischer Zug. Der Text ganz mitgetheilt, roth überstrichen. F. 260^b leer geblieben, aber es fehlt nichts. Am Rande, besonders oben, oft kurze Glossen, meistens Arabische Wörter Persisch erklärt. — Collationirt.

Abschrift vom Jahre 1010 Gomada II (1601), von *المرتضى محمد جمال انصاري*.

828. Pm. 671.

18) f. 210—238.

Format (19 Z., Text 13¹/₂ × 7 cm) etc. und Schrift wie bei 7). Der Seitenrand f. 210 und die Ecken oben f. 210 ff. sind ausgebessert, ausserdem der Rand oben etwas fleckig. — Titelüberschrift:

سورة الملك مكية وهي ثلاثون آية

Dies genügt nicht, sondern es ist ein Stück desselben Werkes, umfassend Sura 67—77. (Auf f. 224 ist nichts ausgelassen). Zu Anfang am Rande Glossen.

829. Spr. 461.

3) f. 37

8^o, 19 Z. (21¹/₂ × 16; 15 × 10 cm).

Ein Blatt aus demselben Werke, andert halb Seiten eines Commentars zu Sura 67, 22 bis zu Ende desselben.

Schrift: ziemlich gross, ründlich, vocallos.
Abschrift c. 1200/1765.

830. Spr. 673.

3) f. 90—119^a.

8^o, 15 Z. (21¹/₂ × 16¹/₂; 14—16 × 9 cm). — Papier etc. und Schrift wie bei 1). Am Rande und zwischen den Zeilen öfters Glossen und Zusätze. — Titel f. 90^a:

تفسير الجزء الأخير للبصوي

Schluss desselben Werkes, Sura 78—114 enthaltend.

831. Spr. 461.

11) f. 167—210.

8^o, 15 Z. (21 × 15¹/₂; 15¹/₂ × 7¹/₂ cm [— 10 cm]). — Zustand: ziemlich fleckig u. unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Das Vorhandene beginnt: *وبعضهم منكسون*

بسخبون علي وجوههم. Ein Stück desselben Werkes, umfassend Sura 78, 18—111. — Am Rande stehen nicht selten Traditionen und Erklärungen.

Schrift: ziemlich gross, Türkischer Zug, deutlich, vocallos. Grundtext roth (auch schwarz) überstrichen. F. 209, 210 von anderer Hand, gewandt und deutlich.

Abschrift c. 1900/1795.

832. Pm. 671.

20) f. 244^b—264.

Format (15—17 Z., Text 12¹/₂—13¹/₂ × 5¹/₂ cm) etc. und Schrift wie bei 7). F. 249^b und 250^a beschmutzt. Titel fehlt.

Ein Stück desselben Werkes, Sura 78 bis 81, 19 umfassend. — Am Rande stehen zu Anfang und in der 2. Hälfte sehr viele Glossen, zum Theil auf dazwischen geklebten Blättchen (245. 246. 253. 255. 258. 260. 261. 263).

Auf f. 244^a steht in Versen eine *خطبة كرسى* und desgleichen eine kurze *وصية لقمان*.

833. Mq. 119.

30) f. 444—447.

8^o, 15 Z. (19¹/₄ × 12¹/₂; 12 × 7¹/₂ cm). — Zustand: durchaus fleckig, der Rand etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—29. — Titel fehlt.

Stücke desselben Werkes. Zuerst Sura 112, v. 2. Dann 107. 108. 103 (nicht ganz zu Ende). Am Rande stehen öfters Glossen.

Bl. 445 gehört nicht dazu; es ist von derselben Hand geschrieben, aber in etwas grösserer, weitläufigerer Schrift (11—12 Z.) und bezieht sich auf Schilderung der Hölle (Sura 54, 48), ist aber nicht diesem Commentar entnommen.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Grundtext roth. Am Rande öfters äussere Glossen. — Abschrift c. 1900/1891.

F. 448 Türkisch.

F. 449^b Sura 9, 96. 97 (Text), sonst leer.

834. Lbg. 347.

1) f. 1—42.

89 Bl. 8^o, 27 Z. (20³/₈ × 14¹/₄; 16¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1^b:

هذه حواشي منتخب من حاشية السببوي
على تفسير البصوي

Anfang: قوله فاحدي الضمير فيه وفي الأفعال بعده راجع إلي عبده والاحدي طب المعرصة والمقابلة قل في الصحاح تحديق فلانا الخ

Ausgewählte Glossen aus dem Glossenwerke des Essojati + 911/1505 zu demselben Commentar.

Schluss f. 42^b: سورة الناس قوله من قرأ المؤمنتين فكأنما قرأ الكتب التي أنزلها الله كله موضوع

Nach der Unterschrift hat der Verfasser dies Werk beendet im J. 904 Gom. I (1498), begonnen aber im J. 880/1475.

Schrift: Türkische Hand, klein, gewandt, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift i. J. 1087/1676. HKh. I, 1402, p. 474. — F. 43. 44 leer.

835.

Mq. 180^b, f. 577—586. — Stück Glosse des

حاجي حسن زاده

d. i. Mohammed ben muṭṭafā ben elḥāgg Hasan (oder *Kasanzāde*) + 911/1505 zu demselben Commentar u. zwar zu Sura 6, 1—38.

HKh. I, 1402, p. 478.

836. Lbg. 1049.

2) f. 42—83.

8^o, 27 Z. (19¹/₂ × 12¹/₂; 14¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil fleckig; Bl. 42 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. dünn. — Einband: zus. mit 1). — Titel von späterer Hand, Türkisch:

نبأ تفسيرى ببصوي حشيبسى عصام

Nach der Unterschrift:

حاشية للمولى إبراهيم الملقب بعصام الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 42^b: قوله
أصله عن م تحذف الالف حذف كثيرا الى ان قل
الأصل وسبب الحذف المشر اليه بقوله لم مَرَّ يعني
نسب او قاعدة مرت في سورة الصف . . . قوله
ومعنى هذا الاستفهام تفخيم شأن ما يتساءلون عنه
يعنى حقيقة الاستفهام الخ

Glosse des Ibrāhīm ben moḥammed
ben 'arabāh elisferāini 'iṣām eddīn † 944/1537
zu demselben Commentar, Sura 78 bis zu
Ende des Werkes.

Schluss f. 83^a: ربه تعسف ألا أن يراد به النفس
لا يخرج بذلك عن التعسف لأن كثرة تكرار النفس
بمعنى الواضح المشهور تستد ببال انتظار الي النفس
منه في هذا المقام الحمد لله الذي وفقنا لشرح هذا
التفسير من الطرفين ونسأله أن ينتفع به أولوالآفهم ولا
يحرمنا من البين . . . ويهدونا حقيق القرآن كالظاهر بمت

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gefällig,
vocallos, an einigen Stellen, wie f. 76. 80 etwas weniger enge.

Abschrift von محمود بن مصطفى nm 1100/1688.

HKh. I, 1402, p. 477.

837. Mq. 296.

8) f. 78^b—155.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 13 × 7^{cm}). — Zustand: im Ganzen
gut. — Papier: gelblich, gatt, dünn. Einband
zusammen mit 1—7. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist dieselbe Glosse. Anfang u. Schluss
ebenso. Auf dem breiten Rande, auch zwischen
den Zeilen, oft (langere) Glossen.

Schrift wie bei 7).

838. Lbg. 779.

146 Bl. 8^{vo}, 29 Z. (20 1/2 × 15; 15 1/2 × 9^{cm}). — Zu-
stand: im Ganzen gut; der obere Rand gegen Ende etwas
wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Ein-
band: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel
und Verfasser f. 1^a von neuerer Hand:

السيد الشريف في حواشي على الكشف

was falsch ist; es ist vielmehr:

حواشي سعدى أفندى على تفسير أبيبصوي

Der Verfasser dieser Glossen zu Elbei-
dāwī's Qorān-Commentar ist Sa'dī efendī
(oder gelebt) † 943/1538.

1) f. 1^b—7^a, Z. 9. Glossen zur 1. Sura.
Dieselbe in No. 839. Anfang u. Schluss ebenso;
dann wird hinzugefügt: نم الرسالة السعدية.
Diese Glossen sind also vom Verfasser selbst
zusammengestellt.

2) f. 7^a, Z. 9 bis f. 146^b. Glossen zu Sura 1
bis 18, 79. Davon ist Sura 1—10 von dem
Sohn des Obigen, dem محمد بن سعدى أفندى
um 970/1562, aus den Randglossen des Vaters zu
dem Grundtext zusammengestellt; die Glossen
zur 1. Sura weichen also von denen in 1) ab.
Dagegen rührt die Glossierung zu Sura 11 bis
zu Ende des Qorān von Sa'dī selbst her.
Sura 1, 1 bis 2, 229 findet sich in No. 840;
s. daselbst den Anfang. Sura 11—28 incl.
findet sich in No. 841 und die ganze Glosse
(Sura 11 bis Ende des Qorān) in No. 842.

Das vorliegende Stück bricht f. 146^b mit
den Worten ab: قوله ويجوز أن يكون قوله فخشيتم
الخ قيل لا يلائمه قوله . . . خبير بان الالف شاع

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gewandt,
gleichmässig, deutlich, vocallos. Das Stichwort قوله roth;
desgleichen die Angabe der Suren am Rande. — Gegen
Ende folgen die Blätter so: 139. 141. 142. 140. 143 ff. —
Am hantle ziemlich viele Bemerkungen, von derselben
Hand, aber kleiner — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. I, 1402, p. 477.

839. Pm. 656.

1) f. 1—10^a.

340 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 1/2 × 15; 15 × 9^{cm}). — Zu-
stand: gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Ein-
band: schwarzer Lederbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Glosse desselben Verfassers zu Sura 1
(s. bei No. 838).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
وسلام على عباده الذين آمنوا سورة الفحة هكذا
وجدت مكتوبة في أوائل المصاحف الكريمة . . . قوله ويسمى
أم القرآن عطف على خير ابتداء أو على الجملة . . . الخ

Schluss f. 10^a: اشارة منه الي أن ما ذكره
ذلك القابل محرد دعوى لا دليل عليه فافهم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos.
Das Stichwort قوله roth. — Abschrift um 1000/1688, aus
der Handschrift, die nach dem Original des Verfassers
geschrieben worden.

840. Pm. 656.

2) f. 10^a—15^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Glosse desselben Verfassers zu Sura 1, 1
bis 2, 229; von dem Sohn des Verfassers zu-
sammengestellt. S. bei No. 838.

Anfang (nach dem Bism.): قوله ويسمى أم
القرآن المراد بالقرآن في أم القرآن م عدا سورة الفحة
. . . قوله لأنها معذرة في القاموس فتح يمنع صد
اغلق كفنج وافصح الخ

Das zuletzt Vorhandene f. 15^a: قوله فضلا
من [عن] الزايد فان ظاهر السوف يقتضى كون
م افندت به مما انوهن على ما لا يخفى

841. Pm. 656.

3) f. 16—340.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Ein Stück der Glosse desselben Ver-
fassers und zwar Glossen zu Sura 11—28.
S. bei No. 838. (= Lbg. 779, f. 58^b ff.;
542, f. 70^b ff.) — Anfang: s. No. 842.

Schluss f. 340^b: قوله عن النبي صم من قرأ
طسم القصص الخ موضوع كب مَرَّ مرارا

Die Abfassung dieser Glossen ist nach der
Unterschrift vollendet im J. 941 Gom. II (1534).

Abschrift von أحمد بن عبد الله الواعظ und
collationirt von demselben in Bagdad i. J. 1097 Gom. I (1686).

842. Lbg. 542.

463 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (21 1/2 × 12 3/4; 15 1/2 × 6 3/4^{cm}). —
Zustand: im Anfang etwas unsauber; die Ecke, stellenweise
auch die Mitte, des oberen Randes wasserfleckig. — Papier:
gelb, glatt, meistens dünn. — Einband: brauner Lederbd.

Titel fehlt, allein auf dem unteren Schnitt
der Handschrift steht سعدى جلبي, was richtig

ist. Es liegen hier seine Glossen zu Elbei-
dāwī's Qorān-Commentar vor und zwar von
Sura 11 bis zu Ende. Der Anfang des Bandes
f. 1—68 fehlt; er ist aber ein für sich be-
stehendes Stück, wie schon daraus erhellt, dass
zu Anfang unseres Werkes ein Frontispice
steht und dass die beiden ersten Seiten Text
(f. 70^b u. 71^a) in Goldleisten eingerahmt sind.
S. bei No. 838.

Anfang f. 70^b: سورة هود مكية، هذا قول
الجمهور وعن ابن عباس رة مكية كلها الا قوله فنعبدك
تاركه الآية . . . قوله مبتدأ وخبر والمراد بالكتاب
السورة او القرآن قوله او يجمعها سورا فتح يكون
المراد بالآيات آيات القرآن والناويل الخ

Schluss f. 532^a: قوله الا ان يراد به النفس
يعنى فيجوزي بكسرة عن الباء وهما شيء ينبغي ان
ينسب عليه . . . في عدد الحروف التنى اشتمل عليها
كل من سور في أوته وآخرة من التسمين وتلك اثنان
وعشرون والثالث والعشرون سنة التقدم على منزله
الحى القيوم والحمد لله وحده

Die Abfassung der Glossen fällt in die
Jahre 938/1531—943/1536, wie aus f. 90^b, 185^b,
291^b, 374^b, 407^a hervorgeht.

Schrift: kleine Türkische Hand, kräftig, gedrängt,
vocallos. Stichwort قوله roth. Bisweilen kurze Rand-
glossen. Abschrift c. 1000/1688. — Arabische Fohrung
(f. 70—532): f. 180 ist dabei übersprungen. — Auf der
Rückseite des beschädigten Vorblattes und auf f. 70^a findet
sich ein Verzeichnis der Suren u. der betreffenden Blattzahl.

843. Mq. 269.

437 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 15 1/2; 16 × 9^{cm}). — Zu-
stand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich
dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. —
Titel und Verfasser f. 1^a und f. 1^b zur Seite:

تفسير شيخ زاده

حاشية تفسير قصى شيخ زاده

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن مصلح الدين مصطفى القوجوي

حصى الدين الاسود شيخ زاده

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي نور قلوب العلماء بانوار التنزيل وشرح صدورهم لادراك اسرار التأويل . . . أما بعد فإن القرآن العظيم والقرآن الكريم تنزيل من الرحمن الرحيم الخ

Ziemlich ausführliche Glossen zu demselben Commentar, Sura 1—2, 69 behandelnd. Der Verf. Mohammed ben moçliħ eddīn muçtafā elquḡawī heikzāde †⁹⁵⁰₁₅₄₃ (oder ⁹⁵¹₁₅₄₄) meint, der Commentar sei kurz und daher oft schwer verständlich und der Erklärung bedürftig.

Nach der Vorrede beginnt das Werk selbst so, f. 2^a: بسم الله الرحمن الرحيم والساء فيه للاستعانة أو التصحيفة والتقدير علي الأول مستعينا بالله . . . الحمد لله الذي نزل القرآن علي عبده الخ حاصرا جنس الحمد أو جميع أفراد الحمد فيه تعالي حقيقة لا انحاء الخ

Die Glossen zu Sura 1 beginnen f. 11^a so: سورة فاتحة الكتاب السورة طائفة من القرآن مترجمة بعبر عنها ويلقب بانها سورة كذا الخ

2. Sura f. 71^a: وهذا اوان الشروع في كشف ما يتعلق بسورة البقرة بسم الله الرحمن الرحيم قوله ألم وسير اللفظ التي ينهجي بها أي يعتد بها حروف المبني وهي الحروف التي يتركب منها الكلام الخ بفتنصى القراءة بالحذف لان Schluss f. 437^b: طريق الحذف الواقع منه اقرب الي الكلمة من طريق العبد تم

Nach f. 88 fehlt 1 Bl. — F. 27 ist Einschaltung zu f. 26^b Mitte, f. 159 zu f. 158^b, f. 368 zu f. 367^b und f. 395 bis 398 zu f. 394^b oben.

Schrift: ziemlich klein, Türkischer Zug, etwas flüchtig und nicht immer deutlich, vocallos. Das den Text des Elbeidāwī einführende قوله ist roth geschrieben, der Text selbst überstrichen. Am Rande öfters Verbesserungen, auch Zusätze. — Abschrift c. 1100/1688. Collationirt.

HKh. I, 1402, p. 473.

Spr. 816, 1) f. 1^a. — Eine Stelle dieser Glosse über Sura 2, 24: يصل به كثيرا ويهدي به كثيرا: den freien Willen des Menschen betreffend.

844. Pet. 55.

270 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 15¹/₂; 15¹/₂ × 8—9¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a (von anderer Hand):

الجزء الأول من حاشية الخفاجي علي البيضاوي
Dies ist falsch. Der Verfasser ist شيخنا.

Es ist dasselbe Werk wie das vorhergehende, aber nur Sura 1—2, 20 umfassend. Anfang ebenso. Die letzten Worte f. 270^b: خلب عن التعرض بذلك أصلا لا نعيانا ولا اثباتا ويقولون

Schrift: ziemlich gross, steil, gleichmässig, deutlich, vocallos. Von f. 261 an ist Platz für das fehlende قوله gelassen. — Abschrift um 1100/1688.

845. Mq. 278.

721 Seiten 8^{vo}, 29 Z. (20 × 14¹/₂; 15¹/₂ × 16 × 9¹/₂cm). Zustand: gut. — Papier: gelblich, auch bräunlich, dünn, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt, doch steht am Schlusse als solcher

الحواشي المتعلقة بحل مغلفات انوار التنزيل واسرار التوويل
Verfasser nicht genannt; allein auf dem inneren Deckel der Handschrift ist das Werk dem شيخنا zugeschrieben und nach S. 90 ist Sura 49 im J. 935/1520 glossirt. Es ist also sehr wahrscheinlich, dass dieser der Verfasser ist.

Dann liegt hier der Schlussband desselben Glossenwerkes vor, Sura 46 bis zu Ende des Qorān umfassend.

Anfang S. 2: هذا اوان الشروع فيما يتعلق بسورة الاحقاف وهي اثنى وثلاثون آيت مكية وصلي الله علي سيدنا محمد وعلي آله وصحبه اجمعين. So sind die Überschriften einige Male; gewöhnlich jedoch so: وهذا ما يتعلق بسورة الخ; noch kürzer öfters gegen Ende.

Die Glossirung zu Sura 46 beginnt S. 2 so (nach d. Bism.): قوله لا خفنا ملنسنا بالحق يعني أن قوله تعالي بالحق منعك بمحدوف هو صفة لمصدر محذوف

Sura 75 beginnt S. 412 so: هذا ما يتعلق بحل سورة القيامة وهي ايت مكية وآيتا اربعون بسم الله الرحمن الرحيم قوله ادخال لا النافية علي فعل القسم للتأكيد اي لتأكيد القسم مشايخ أراد بلا النافية ما في صورة النافية شهادة الخ

Schluss S. 721: بذلك المثابة في كونها مطلوبا مهت لمن استعان بها اللهم اجعل امر الدين امر مطلوبنا وثبت علي نهج الاستقامة . . . وسلام علي المرسلين والحمد لله رب العالمين. تمت الحواشي الخ

Schrift: klein, gedrängt, rundlich, ziemlich deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Text durch قوله (roth) eingeführt. Die Schrift S. 456—719 weicht etwas ab, ist aber doch von derselben Hand. Der Text ist mit rothen Strichen angefasst, ebenso der Rand. — Die Abschrift ist von Abu Muhammad Muhammad ben Ahmad, vom J. 1081 Sa'ban (1670). Collationirt.

846. Mq. 40.

10) f. 141—144.

4^{vo}, 27 Z. (Text: 17 × 8²/₄cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel fehlt; er ist:

حاشية علي شرح البيضاوي

Verfasser oben am Rande f. 141^a: سنان جليلي; er heisst auch سنان افندي oder سنان المولي سنان oder سنان الدين يوسف بن حسام الدين

قوله تعالي آت لك آيت الكتاب المبين: Anfang: في الوجه منسبتهم لما قبلها وارتباطها أن في السورة الذي قبلها وكذا نقض عبيك من انباء الرسل الخ Bruchstück der Glosse des Sinan eddīn (oder Sinan efendi) juseuf ben Husām eddīn †⁹⁸⁸₁₅₇₈ zu demselben Commentar, Sura 12, 1—9 behandelnd.

Sie bricht ab mit den Worten f. 144^b: والفراغ من امره هكذا بالواو في بعض النسخ عطف بطريق التفسير فيوافق كلام جابر الله

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Für das einführende قوله, das f. 141 roth geschrieben ist und das von f. 142 an fehlt, ist Platz gelassen. Abschrift c. 1100/1688.

847. Mq. 115.

30) f. 500—505.

8^{vo}, 27 Z. (21¹/₂ × 14¹/₂; 17 × 12cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, auch rötlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—29. — Titel fehlt.

Bruchstück derselben Glosse, Sura 12, 6—30 Mitte behandelnd.

Die ersten Worte derselben hier f. 500^a: حيث اوهم كونهم غيبوها ثم انه جعل الكف Die Stelle entspricht Mq. 40, 10, f. 143^a unten. Schrift dieselbe, aber gleichmässiger, wie bei 29).

848. Mq. 115.

20) f. 494—499.

8^{vo}, c. 24—32 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 17¹/₂ × 9¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—28. — Titel fehlt.

Bruchstück derselben Glosse zu Sura 12, 21—26 und 12, 82—95.

Die ersten Worte der Glosse hier sind: العزيز الخ اي كد جعلك لحيته مكف في قلب العزيز Die Stelle entspricht Mq. 115, 30, f. 504^b, 8. Die Blätter folgen so: 499, 494; grössere Lücke; 495—498. Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Für das einführende قوله ist eine Lücke im Text gelassen. Abschrift c. 1100/1688.

849. Mq. 115.

40) f. 548—560.

4^{vo}, c. 24 Z. (22 × 16; 17 × 9cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—39. — Titel fehlt.

Ein Stück desselben Werkes, die Glossen zu Sura 12, 42—76 u. 12, 102—111 enthaltend.

Erste Textstelle f. 549^a, 1: قوله فانسي الشراي: ان يذكره رحمه علي الوجه الثاني لان قوله فيما بعد الخ Die Blätter folgen so: 549—558, Lücke. 548, 559, 560. Schrift wie bei 29). — F. 561 leer.

850. Mq. 145.

36) f. 319, 320.

4^{vo}, c. 24 Z. (22 × 15¹/₂; 16¹/₂ × 18 × 9cm). — Zustand: am oberen Rande u. Texte fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—35.

Bruchstück derselben Glosse zu Sura 12, 95—102. Die ersten Worte: قوله نفى لهديك عن الصواب الخ قالوا نزعهم ان يوسف الخ Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. Abschrift c. 1100/1688.

851. Lbg. 347.

2) f. 45—73.

Format etc. und Schrift wie bei 1); ausserdem etwas warmstichig. — Titel fehlt; allein f. 1^a oben in der Mitte steht richtig:

حسنه سر افندي على سورة الملك وبعض السور بعده
(Auch f. 68^b und 73^b steht افندي als Verfasser.)

Ein Stück desselben Werkes, die Glossen zu Sura 67. 73. 74. 103—110 u. 54 enthaltend.
f. 45^a Sura 67; f. 50^b Sura 73; f. 53^b Sura 74;
57^b „ 103; 59^b „ 104; 62^a „ 105;
63^a „ 106; 65^a „ 107; 66^a „ 108;
67^a „ 109; 68^a „ 110; 69^a „ 54.

Sura 67 beginnt f. 45^a: سورة الملك قوله
بقيصة قوية التصرف اشارة الي ان اليد حجاز عن
العدرة وان الملك مع قوله غير يخص بعلم المشاهدة
سورة القمر قوله فشق القمر ايات بان ما صدر في يد
استبى صمم من الخوارق . . . الخ

Schluss f. 73^b: قوله بحيث ابهم ذوو الافهم
يعنى بطلق الملك والاقنذار من غير ذكر متعهم
اشارة الي تعاليمه . . . لا يتخطر ببل عاقل ان لا شيء
الا وهو داخل تحت ملكه وقدرته.

852. We. 1796.

33) f. 172^a—177^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 16) (aber ohne Wurm-
stich). — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift f. 177^a:

الرسالة المتعلقة بالملوك في تفسير سورة الملك
Verfasser:
سدر جلبي المعروف من القضاء العسكري لولاية انطولي

Ein Stück desselben Werkes, die Glosse zu Sura 67 enthaltend.

853. Lbg. 706.

2) f. 79^a—92^b.

8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 13 × 8^{1/2}cm). — Zustand: im
Rücken wasserfleckig — Papier: geb. gatt. stark. —
Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt. Er ist

حواشي على شرح البيضاوي على سورة الفتح
Verfasser. s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 79^b: حمدا لمن

فتح ابواب انعمه على الطالبين وصلوة . . . وبعد
فيقول . . . عبد الله بن ابراهيم الكوراني
الى استخرجت الله تعالى في اهداء هدية الي سدة
سلطان في سلاطين الافطار الخ

Glossen zu demselben Commentar, die
48. Sura betreffend, von 'Abdallah ben ibrah-
him elkaurant. Das Werk ist dem Sultan
Murad ben Ahmed Kan + 1049/1640 gewidmet;
wenn in der Unterschrift steht, dasselbe sei
im J. 1059 Gom. I (1649) fertig geworden,
also 10 Jahre nach dem Tode des Sultans,
so muss da ein Schreibfehler (für 1039 oder
sonst etwas) stattgefunden haben.

Sie beginnen f. 80^b: قال المصنف رحمه
النفوس مدنية اي كلها اجمعا وهذا بناء على ما هو
المشهور منه الاصلاحات . . . نزلت بمرجع رسول الله
صتم من الحديسمة وذلك في ذي القعدة لسنة
ست من الهجرة

Schluss f. 92^a: ملحة كما في قولهم حد جدته
. . . وتوضيحه ان العزيز بهذا المعنى ليس وصفا
لنصر — انك على ذلك قدس واجده حدير وحدا
له على فتح باب اتصاله . . . والصلوة على العنان
الحاتم محمد وحيد وآله بنماه وكما

Schrift ziemlich klein, deutlich, vocallos. Der Grund-
text roth oder roth überstrichen. — Abschrift o. 1800/1808.

F. 92^b—94^a in schlechter Türkischer Schrift
allerlei Mittel, Türkisch.

854. Mo. 35.

9) f. 64—66^a.

8^{vo}, 20—24 Z. (Text 12 × 10cm). — Zustand: nicht
frei von Flecken. — Papier: geb. ziemlich stark, gatt. —
Einband: zus. mit 1 8). — Titel fehlt, doch steht f. 66^a:

حاشية فاضلي
was richtig ist.

Anfang: قال في سورة الملك: تبعكم معاملة الخبير
هذا اشارة الي دفع ما يقال ان الابتداء ممتنع عن
يعلم كل الاشياء قبل وقوعها الخ

Glosse zu demselben Commentar, Sura 67
behandelnd. Der Verfasser hat sich nicht ge-
nannt, ist aber weder Essojuti (Lbg. 347, 1),
noch Sa'di efendi (Lbg. 542), noch Seif-
zade (Mq. 278), noch Sinan efendi
(Lbg. 347, 2). Der Verfasser hat mehr als
blosse diese Sura glossiert, denn er weist auf
seine Glossen zu Sura 2 u. 28 hin. Er wird
dem 10. Jhdt. der Hira angehören.

Schluss: قال في قوله بماء معين جار أو طاهر
سهل الماخذ بقول الفقير قد مر تفصيل تفسيره
في سورة المؤمنين فارجع اليه

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, klein, gewandt
und deutlich, fast vocallos. — Abschrift o. 1800/1801.

855. Mo. 35.

10) f. 66^b.

Format etc. und Schrift (aber kleiner) wie bei 9). —
Titelüberschrift: تفسير قضى ديباجة سنة حاشية در

Glosse zu dem Anfang desselben Com-
mentars. Gehört wahrscheinlich zu demselben
Werke wie 9). — Anfang: عوامص الحقيق
. . . اي الحقايق الحقيقه من باب الوجدانية

Schluss: وتجزى عنه بلعبر المهمة الموضحة
والالف الممدودة اي تعبه في تبليغ الرسالة

856. Pm. 671.

17) f. 114^b—209^a.

Format 25 Z. (16 × 9^{1/2}cm) etc. und Schrift (etwas
breiter und weniger gedrängt) wie bei 7). Am Rande
ziemlich oft Glossen. Titel fehlt. Er ist etwa:

حاشية على سور القرآن

Verf. fehlt; es ist weder Sa'di efendi noch Seifzade.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب
العالمين والصلوة . . . قوله عم يمسعون معه علي م
بذكره المصنف عن الشن المفتح ينسبون قوله
فحذف الالف وايضا قلبت النون فيما نقرأ الخ
. . . قوله ومعنى هذا الاستقيام باعث هذا التفسير
امتناع حقيقه الاستفهام الخ

Glosse zu demselben Commentar, Sura 78
bis 114 behandelnd.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

Schluss f. 209^a: قوله ألا ان يراد لا يخفى ان
خلاف التعريف جار هنا ايض . . . وانت خبير بان
الفريقه وسعوي حقا المعنى تجعل مثله مصححا للحد لله
الذي حدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا
الله وما تنوفقي واعتصامي الا بالله

Abschrift von um 1180/1737.
In der 2. Hälfte ist für das Wort قوله Platz gelassen.
Nach f. 179^a oben ist eine Lücke von 1^{1/2} Seiten, aber
es fehlt im Text nichts.

Bemerkungen und Glossen zu einzelnen
Stellen des Commentars:

857. We. 1796.

24) f. 152^b. 153.

8^{vo}, 23 Z. (16 × 11; 11^{1/2} × 6^{1/2}cm). — Schrift:
Türkische Hand, kleine geläufige Schrift, vocallos; um 1800/1808.

Einige Qorānstellen erklärt und zwar:
f. 152^b Sura 1, 4 Anfang, von البيضاوي, nebst Be-
merkungen dazu von السيد الشريف الجرجاني
(† 816/1418).
f. 153^a Sura 2, 58 (von ضربت عليهم الذلة an)
von البيضاوي, nebst Bemerkungen dazu
von مولانا خسرو († 885/1480).

f. 153^b Glosse zu einer Stelle eines Werkes
über Logik, betreffend den Begriff des
المعريف (Definieren).

858. We. 1962.

19) f. 234. 235.

8^{vo}, 31 Z. (21 × 14^{1/2}; 13^{1/2} × 8cm). — Zustand:
fleckig, der Rand oben am Rücken beschädigt. — Papier:
gelb, glatt, dünn.

Zwei zusammengehörige Blätter, welche
Glossen zu dem Commentar des Elbeidāwī
über Sura 2, 16—18 enthalten. Die ersten Worte
hier: في الدر بم كان يوقعهم النفع به فريد الخ

Schrift: klein, fein, gleichmässig. Am Rande Glossen.
Das einführende قوله (fast) stets ausgelassen.
Abschrift o. 1800/1737

Mq. 180^b, f. 168. — Aus einer Glosse zu
demselben Commentar, Ende der 5. und An-
fang der 6. Sura behandelnd.

859. Mq. 145.

28) f. 248—257.

8^{vo}, 17 Z. (21 × 15; 14 × 7^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—27). — Titel fehlt.

Glosse zu demselben Commentar über Sura 6, 1 (erste Hälfte). Beginnt f. 248^b: قوله أحبر بأنه تعالى يعني لما عبر عنه تعالى بلاسم الجليل المستجمع لجميع الصفات الكمالية الخ قوله ليكون حجة عليها: 250^b. Weiterhin f. 250^b: يشبهة وهي أنه لو أسقط برزخهم لكن أولي الخ البرح الخبر وعن: 251^b. Den Worten: الآخر أفعال الشر كما ذكره القليل وإنما سمي الأول بالنور تكون المور.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos; von f. 253^b an grösser und dicker.

Abschrift o. 1100/1688.

29) f. 258—265 } Persisch.
30) f. 266—300 }

860. Mq. 146.

27) f. 480—489.

8^{vo}, 22 Z. (21^{1/2} × 15^{1/2}; 14 × 7^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, etwas dünn. — Einband: zusammen mit 1—26). — Titel fehlt.

Bruchstück einer ausführlichen (und wahrscheinlich derselben) Glosse zu demselben Commentar über Sura 6, 2. 3.

Zuerst f. 480^a: قوله أو خلف أبائكم مبنى على الخلف بالذات وإذا هو المتبادر فلا تعسف فيه ... قوله ثم قضى أجل أي حكم وكتب نوعاً من الأجل ولهذا ذكره لأن له معاني كما سبق وأعلم أن الأجل نوعان الخ

Zuletzt f. 489^b: قوله أو ظرف مسطر عطف علي معطف وقوله وقع حبراً سواء كان بعد خبر ... قوله كنهه فيهما جمع فيه اعتبارات أربعة المتبادر في التشبيه

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Stichwort فود roth. Nach f. 482 fehlt etwas.

Abschrift o. 1100/1688.

861. Pm. 671.

13) f. 92^b—94^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). Glossen am Rande. — Titelüberschrift und Verfasser:

الرسالة الظلامية لساجقلى زاده

Anfang (nach dem Bism.): قال البيضاوي في الإنفال ذلك الصرب وانعذاب بما قدمت أيديكم ... لأجل العبد انتهى يقول الرباس الفقير محمد المرعشى الكنى بساجقلى زاده ... وصعدت فيما يتعلق بهذه الآية وكلام البيضاوي لها مقدمة ومقصداً وحاشية

Glosse zu Elbeidāwī's Commentar zu Sura 8, 53, von Mohammed elmar'asī sā-gaqli zāde, um 1140/1727. Dieselbe besteht in Vorwort, مقصد und Schlusswort.

f. 92^b المقدمة كلامه يتعلق بنظم والعدل

93^a المقصد فيه مغللتان

94^a الحاشية أن السعدي ظن الخ

Schluss: ولتقتصر على هذا بقدر والتوسيع الرايد عليه موكول الي الأكرام والحمد لله عزه ... وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

862. We. 1817.

3) f. 95—98

8^{vo}, c. 22—25 Z. (20^{1/2} × 15; 15 × 10^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1). 2). — Titel fehlt.

Es sind einige Fragen, die محمد بن عبد الحنف محمد بن عبد الحنف + 1024/1615 an حسن البوري + 1038/1624 gerichtet, nebst den von diesem erteilten Antworten. Sie betreffen Ausdrücke und Auffassungen, welche d. i. البيضاوي, in Erklärung einiger Qorānstellen vorbringt.

Sie beginnen f. 95^b so (nach dem Bism.): صورة ما سل مولانا الشيخ محمد بن عبد الحنف مولانا الشيخ حسن البوري وما أجاب به الأول عن قول القاضي في قوله تعالى ولئن أدرك الإنسان من رحمة الآية في سورة هود وفي اختلاف الفعلين نكتة لا تخفى فما وجد اختلاف الفعلين وما أنكتة فيه

Die Antwort darauf beginnt: أجاب بما صورته: الجواب لكاتب الحروف ... البوري الشافعي نزيل دمشق لخروسة ... وذلك حين وروده الي طرابلس لمحبة الخ

Behandelt die Stellen Sura 11, v. 12. 13; ferner Sura 15, v. 40. 41; 17, v. 72; 10, v. 84.

Die Abfassung u. Beantwortung der Fragen fällt in das Jahr 1008/1699.

F. 98^b enthält einen Zusatz dazu.

Schrift: ziemlich gross, dick, gedrängt, flüchtige Gelehrtenhand, nicht ganz leicht, vocallos, auch fehlen diakritische Punkte öfters. — Abschrift o. 1700.

863. Pm. 369.

8) f. 63—69.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 14^{1/2} × 7^{1/2}cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titel f. 63^a:

ر في قول البيضاوي في أول سورة الاسراء والاستحالة مدفوعة بما في الهندسة

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 63^b: أحمد: علي ما أعطاك من النعم ذات الطول والعرض ... وبعد فإن تفسير القاضي البيضاوي تصنيف عجيب وتاليف غريب فلا يجوز لامثالي المتطالعة أن يقرب اليه الخ

Der Verfasser behandelt hier die Erklärung des Elbeidāwī zu Sura 17, 1 (Himmelfahrt Mohammed's) vom mathematisch-astro-nomischen Standpunkt aus.

Schluss f. 69^a: ان ينقص في البعد الذي بين فلك البروج وبين فلك المعدل دقيقه واثمن وثلاثون ثانية بالتقريب أو أكثر والله أعلم بحقيقة الحال

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und kräftig, gleichmässig, vocallos Stichwörter roth.

Abschrift o. 1160/1737.

864. Mo. 301.

2) f. 11—20

Format (Text: 11^{1/2} × 4^{1/2}cm) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa

ر في دفع استحالة أسراء محمد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 11^b: سبحانه الذي جعل في السماء بروجاً وخلف فيها قمراً وسراجاً وقجاً ... وبعد فيقول ... عبد الله العريف بعثتم أمني زاده ... لما كن قول البيضاوي في دفع استحالة الاسراء عند تفسير قوله تعالى الخ

Zu der Erklärung der Qorānstelle über Mohammed's Himmelfahrt von Elbeidāwī (Sura 17, 1) hat der Glossator desselben شهاب الدين أحمد بن (d. i. شهاب الخفاجي + 1069/1658 eine Abhandlung des benutzt: über diese handelt die vorliegende auf Wunsch des verfasste Schrift des 'Abdallah ben 'otmān, gegen Ende des 12. Jhdts. d. H.

Schluss f. 20^b: فيلزم أن تقطع نقطة من منطقة فلك الثوابت مقدار نصف قطرها في أقل من أربع ساعات فيتم به المقصود تم محمد انه الخ

865. We. 1809.

4) f. 46—56.

8^{vo}, 13 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 14 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, der Seitenrand in der Mitte etwas beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titelüberschrift f. 46^a:

رسالة نشر الإغلام ببيان اشارات الأغلام so auch in der Unterschrift f. 56^b.

Verfasser f. 46^a oben am Rande:

عبد القادر بن مصطفى الصفوري

Anfang (nach dem Bism.) f. 46^a: الحمد لله الذي أعجز كلامه أولي النهي والبلاغة معنى ومبنى ... أما بعد فإنا كان لأربعين وستين بعد الألف الخ

Erklärung einer Stelle im Commentar des Elbeidāwī zu Sura 19, 33, wo er den Ausdruck braucht: عند الله من فطر تكبره. Dieselbe hatte Anstoss und verschiedene Auffassungen gefunden, und im J. 1064/1654 fand 'Abd elqādir ben muṭṭafā eṣṣafūrī + 1081/1670 in Damaskus Anlass, sich über die richtige Erklärung schriftlich zu äussern. Da seine

Bemerkungen, ohne sein Vorwissen, weiter mitgeteilt worden, sah er sich veranlasst, um sie vor Entstellung zu bewahren, dieselben herauszugeben.

Schluss f. 56^a: دون احصاء فوايدها ولكل القيم ووقف دون ساحل فرايدها وهذا آخر ما حصر للفقير من الكلام في هذا المقام . . . او جرت الاقدام او نشرت ربح الصب ربح الحرام

Schrift wie bei 2, aber etwas flüchtiger.
Autograph des Verfassers.

866. Pm. 369.

3) f. 28—36^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Unten am Rande u. am Rücken stark fleckig. — Titel fehlt. Er ist

تعليقات على تفسير البيضاوي

Verfasser s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله نور السموات والارض والصلوة والسلام . . . وبعد فيقول . . .

عبد الله بن حيدر بن أحمد الكردي الحسيني آبي لم كانت الآية الكريمة الله نور السموات والارض الآية لوفور بضونيه وعدم ظبور مضمونه الخ

Glossen des 'Abdallah ben Kaider ben Ahmed elkurdi (um 1150/1197) zu dem Commentar des Elbeidāwī zu Sura 24, 35. 'Sie

beginnen: قال الله تعالى نور السموات والارض' لم اخبر تعالى في الآية السابقة عن انوار الايات . . . قال المفسر المور في الاصل له حقيقة واما مجرأ فقد يظلف على اشياء اخر . . . الخ

Schluss: ان مطهرة الانسان له ازيد من مطهرة م سواء اضعافا مضاعفة تم

Abschrift vom J. 1202 Sawwāl (1788).

867. Mf. 95.

4) 2 Bl.

8^{vo}, 25 Z. (20 1/2 x 13 1/2 x 10 cm). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt.

Ausführliche Erörterung über die Stelle des Commentars des Elbeidāwī zu Sura 24, 35.

Anfang f. 1^a: قوله او تمثيل لما منح الله به عباده من القوي الدراكة المرتبة يعنى ان المراد بالنور المصف اليد تعالى اضافة تشريف وتعظيم هي القوي الدراكة فانها بمنزلة النور الخ

Schluss f. 2^a: وهي القوة الفكرية الحديثة والقدسية بما ذكرت من المشكوة والرحمة والشجرة البرنونة والربوت . . . وظهر به ايضا وجه الترتيب المذكور في الآية، هذا آخر ما تيسر لي في توضيح المقام الخ

Schrift: klein, gedrängt, Türkische Hand, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift o. 1400/1688.

868. Lbg. 295.

7) f. 27—28.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelabschrift und Verfasser bloss

ر في تحقيف كلام البيضاوي لعلى انقري

während im Inhaltsverzeichnis S. 2:

ر سؤال جواب في حقيقت قول البيضاوي والأقرب أن التمراد

Anfang (nach d. Bism.) f. 27^b: الحمد لله على نبيه وبعد فقد جاعني حسن سؤال من ذي جمال وكمل . . . ان قول العلامة البيضاوي رحمه والاقر ان المراد قبيل كقيم عن الشرور بالقران في الصفد وهو بعيد عن المطلب ان حيث امكن حمل كلام الله على الحقيقة الخ

'Alī ben sultān moḥammed elqārī f. 1014/1606 berichtet die Auffassung der Qorānstelle Sura 38, 37, wie sie bei Elbeidāwī gegeben ist.

Schluss f. 28^b: فالوجه الاول هو المعقول فليتأمل فن المناقشات في العبارات تصبغ الاوقات والله اعلم بحقيقة الحلات
Abschrift im J. 1175 Dālqa'da (1762).

869.

I. Ueber Elbeidāwī's Benutzung des Commentars des Ezzamaḥsari handelt:

محمد بن يوسف الشامي

(الاحكام بتبيين ما تبع فيه البيضاوي صاحب الكشف)

أحمد بن اسمعيل بن und gegen die Angriffe des عثمان الكوراني (in seinem Werke vertheidigt den Elbeidāwī die Schrift:

الفنوج الربانية في دفع التشبهات الكورانية

II. Glossen von mehr oder minder grossem Umfange zu diesem Commentar sind verfasst von:

محمد بن يوسف بن علي الكرمانى 788/1584

الشريف الجرجاني 816/1418

أحمد بن عبد الله أنقرمى سراج الدين 850/1448

مصطفى بن إبراهيم ابن التمامجييد c. 850/1448

روشنى دده عمر الأيدينى 870/1465

فاسم بن فضلويف بن عبد الله الجمالى 879/1474

ملا خسرو محمد ابن فرامر 885/1480

حمزة الفرمانى نور الدين 889/1484

باب نعمة الله بن محمد النخجوانى c. 900/1495

محمد بن القسم الاحويى يحيى الدين 904/1498

محمد بن محمد المقدسى كمال الدين ابن أبي شريف

جلال الدين السيوطى 911/1505

(نواهد الأفكار وشوارد الأفكار) 906/1500

محمد الأسكلىبى يحيى الدين 922/1518

زكرياء بن محمد بن أحمد أنصاري 925/1520

(فتح الجليل ببيان خفى انوار التنزيل) 925/1520

استحق الفرمانى جمال خليفة 980/1524

أبو الفصل الخطيب الكازرونى c. 940/1583

العلاى بن يحيى الشيرازي الشريف um 950/1548

(مصبح التعديل في كشف الوار التنزيل) 950/1548

مصطفى بن شعبن السورى 969/1561

بيبر محمد بن عيسى c. 970/1562

محمود بن الحسين الافضل الحادى الصادق الكيلانى c. 970/1562

(هداية الرواة الي الفاروق المداوي للعجز عن تفسير)

محمد بن محمد بن محمد أنكلى 971/1563

محمد بن عبد الوهاب بن عبد الكريم 975/1567

مصطفى بن محمد بستان افندى مصلح الدين 977/1569

محمد بن صلاح الدوى مصلح الدين 978/1571

المولى مفا وعوض 994/1586

محمد بن جمال الدين ابن رمصن الشروانى

um 1000/1592 (vielleicht 1098/1626).

زكرياء ابن بيزرام الانقروى 1001/1593

أحمد بن روح الله بن سيدي أنصاري 1008/1599

حسين الخلالى الحسينى 1014/1605

صبيح الله بن روح الله بن جمال الله أنقروى أنقشبندى

1016/1606

الحسن بن محمد بن محمد البورنى 1024/1615

(تحريرات) 1024/1615

أحمد بن يوسف ابن أبي اللطف المقدسى رضى الدين

محمد بن حسين بن عبد الصمد أنقروى بهاء الدين

محمد بن عبد الغنى بن مير پادشاه غلى زاده 1085/1626

محمد امين بن صدر الدين الشروانى 1086/1626

هداية الله العلائى 1089/1629

فتح الله بن محمود بن محمد البيلونى 1042/1682

محمد بن موسى البوسنوي علامه 1045/1685

يوسف بن محمود بن كمال الدين الكورانى c. 1060/1640

عبد الرحمن بن إبراهيم الصيرى 1084/1654

محمد بن إبراهيم سري الدين ابن الصائغ 1066/1658

أحمد بن محمد بن عمر الخفاجى 1069/1658

(معونة الفاضى) 1069/1658

أبو الوفا بن عمر بن عبد الوهاب القرظى 1071/1660

عبد الباقى قشاقى زاده um 1076/1665

محمد شريف بن يوسف بن محمود الشافعى 1078/1667

إبراهيم بن محمد بن عيسى الميمونى 1079/1668

محمود بن عبد الله الموصلى 1082/1671

صالح بن استحق الشروانى ظهورى 1088/1672

يحيى بن عمر المنقرى 1089/1677

محمد بن حسن بن أحمد الكواكبى 1096/1685

عبد الرحمن الحلى 1098/1687

حقى اسمعيل البروسوى um 1120/1708

عبد الغنى بن اسمعيل النابلسى 1148/1780

(تحرير الحوى) 1148/1780

III. Nur den Anfang des Werkes behandeln:

+ 1044/1684 علي بن ابراهيم بن احمد الحلبي نور الدين
عبد الحكيم بن شمس الدين الهندي
 السالكيون † c. 1062/1652

+ 1085/1674 محمد بن كمال الدين بن محمد ابن حمزة
محمد بن علي بن محمد الحنكفي † 1088/1677
 (behandelt Sura 2 und 17).

IV. Die in dem Werke vorkommenden Traditionen hat عبد الرؤف بن تاج العارفين الماوي † 1031/1622 zusammengestellt unter dem Titel: — الفتح السماوي بتخريج احاديث البيضاوي (اشواهد) Die angeführten Beweisstellen sind erklärt von مصطفى بن محمدي افندي † 1126/1714. — Die auffälligen Ausdrücke sind in dem Werke in الحسام الماضي von ابوبكر بن احمد بن الصائغ † 714/1814 erklärt (nach HKh. III, 4490. I, 1402, p. 476). — Einen Auszug aus dem Commentar hat محمد بن محمد بن عبد الرحمن النقايري † 874/1469 gemacht.

870. Lbg. 177.

490 Bl. 4°, 19 Z. (24 × 14 1/2; 17 × 8 cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch hat der Seitenrand im Anfang einen Wasserfleck, und in der 2. Hälfte ist der Rücken und auch der untere Rand durch Oelflecke beschädigt, so dass der Rücken daselbst meistens ausgebessert ist. Am Ende ist der schadhafte Rand ausgebessert. Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel f. 1°:

النصف الثاني من " تفسير تبصير الرحمن
 وتيسير المنان بعض ما يشير الى اعجاز
 القرآن المشهور بالتفسير الرحمني

Verfasser:

علي بن احمد الهندي المهدي علاء الدين

(Nach der Randbemerkung f. 1° ist: مهايم بندر من بنادر — تكون قرب البحر المحيط من بلاد الهند ذكره غلام علي في سبحة المرجان في آثار الهندستان)

Zweite Hälfte eines allegorischen Qorān-Commentars, von Sura 19 bis zu Ende. Der Verfasser 'Alī ben aḥmed elmeḥāzī elhindī 'alā eddīn ist nach HKh. I, J. 710, 1810 gestorben.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1°: سورة مريم: سميت بها لان فضلتها تشير الى ان من اعزل من اعز له لعمدة الله وطلب بها اشراق نوره يرجى ان يكشف له عن صفات الخلق وعن عالم الملكوت . . .
 باسم الله المتجلي بكمالاته في مظاهر اوليائه وانبيائه الرحمن عليهم بلذات . . . الرحيم على الخواص بخواص الرحمة التي يشير اليها كيبس أي نير هبة يد عزة صعدة او كافي هداية يعين عال صاف او كريم قاطل يمن عم صادق او كاشف عتم يمن عظيم صعب او نحو ذلك

Sura 50 f. 342°: سورة ف سميت به لدلالة: نويلاته على اسماء الله تعالى انقصية ارسال الرسل
 سورة المعارج سميت به لدلائلها: Sura 70 f. 426°: علي فية رقة الله تعالى بحيث لا يتناهي درجات الصعود اليه الخ
 في صدور الناس التي فيها: Schluss f. 489°: نعلف النصف بالحواشي وهذا الحسن اما من الناحية وهي الاجسام النورية و اما المتخيلة من انفس تم والله الموفق والمعلم والمحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth; Ueberschriften gleichfalls und in rothen Strichen. Der Text in rothen und schwarzen Linien eingerahmt. Die Eintheilung in جزء am Rande bemerkt. F. 253 und 254° oben in kleinerer Schrift ergänzt. — Abschrift im Jahre 1111 Reb. II (1699) von ميرزا محمد عوض dem Geheimschreiber des محمد الاكبر آبادي

Collationirt und, da die Abschrift überaus fehlerhaft war, in jeder Zeile verbessert, nach sorgfältiger Vergleichung des Textes Wort für Wort, in den Jahren 1947 bis 1953/1937. So sagt der Vergleich der الجلد عبد الله الكردي in Damaskus ausdrücklich in einer längeren Note f. 490° HKh. II, 2388.

871. Lbg. 241.

698 Bl. 4°, 27 (9) Z. (26 1/2 × 19; 16 1/2 × 11 cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch zu Anfang ziemlich stark fleckig und f. 321—441 und auch von f. 647 an der Seitenrand, zum Theil auch der untere Rand, wasserfleckig. Uebrigens etwas wurmtüchtig, besonders unten am Rande.

und stellenweise ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband mit schwarzem Rücken. — Titel und Verfasser auf dem ungezählten Anfangsblatt:

هذا الجلد الثاني من تفسير القرآن العظيم الكبير
 للحسن بن محمد الشهير بنظام الدين
 النيسابوري

Ausführlicher Commentar zum Qorān, Theil II, umfassend Sura 10 bis 28 incl. Der Verfasser Elḥasan ben moḥammed ben elḥosein ennisābūrī nāṭṭām eddīn (mit dem Zunamen elā'rağ lebt im J 710/1910. Diese Angabe findet sich in We. 348, aber sein Todesjahr ist weder dort, noch von Essojātī in den Tabaqāt, noch von HKh. angeführt.

Eine grössere Anzahl der Textverse wird vorausgeschickt mit einer zwischen den breiten Zeilen in kleiner rother Schrift stehenden Persischen Uebersetzung. Dann folgt der Commentar, welcher berücksichtigt: zuerst الفراءة, dann التاويل, endlich التفسير, und die القلوب. — Zuerst der Text Sura 10, 1—11. Dann f. 2°: انعماء بالامانة وكذلك ما بعده ابو عمرو وخلق وحمة ... التوحيب ان رفق توفي الحكيم ع عند ربهم ط مبين ع ... التفسير اعفوا عني ان قوله الر ليس بانه وعلى ان طه آيد ولعل الفرقى ان الر لا يشاكل مقاطع ابي الخ

Der Commentar ist sehr ausführlich, besonders sachlich, beruft sich aber doch auch oft auf Lexikographen wie الجوهري, الرجاج. Von anderen Erklärern citirt er wol am öftesten den القاضى und الامم فخر الدين الرازي, والرحشري d. i. البهمنويج, spricht aber auch allgemein von المفسرون.

F. 175° ff. ist eine Abhandlung des Verf., die das العلم بوجود واجب الوجود betrifft, eingeschaltet.

Die Schlussworte f. 698° sind: الا ان القينا: اليك الكتاب الفاء الاكسير على النحاس فتخفيف بخلق القرآن والله اعلم

Die Fohrung ist arabisch; nach f. 186 folgen 4 falsch gezählte Blätter, jetzt 186°—186°; ebenso nach f. 336

folgen 336° u. 336°. Nach f. 537 ist eine sehr grosse Lücke; es fehlen die Blätter 538—646, d. h. Sura 24, 12 bis 27, 45

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos. Der Grundtext gross, kräftig, gut, vocalisirt. Der Text in rothen und blauen Linien eingerahmt.

Abschrift im Jahre 1033 Gomāda II (1624), von احمد بن يعقوب الكلابادي الخويزاوي الميسني الريعي HKh. IV, 8560. II, 3421.

872. Spr. 865.

435 (439) Bl. 4°, 19 Z. (25 1/2 × 17 1/2; 19 × 11 1/2 cm). — Zustand: sehr wurmtüchtig; der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband mit schwarzem Rücken mit Goldstreifen. — Titel fehlt. Aber f. 1° oben am Rande von ganz moderner flüchtiger Hand:

تفسير توييلات قرآن از حضرت شيخ كمال المنة
 والدين عبد الرزاق كاشي

Der Titel ist:

تاييلات القرآن

Der Verfasser heisst in We. 348:

عبد الرزاق بن ابي الغنائم بن احمد
 الكاشاني كمال الدين

(wofür auch القاشاني und القاشاني vorkommt).

Anfang f. 1° (nach dem Bism.): الحمد لله الحمد المحمود الواحد الموجود الشاهد المشهود الذي ليس له كف ولا والد ولا مؤنود . . . وبعد فهذا بعض ما سيج لي من الفروحات الغيبية والمكشفات الغيبية في معنى الفاتحة اعلم ان الباء في بسم الله الرحمن الرحيم للدلالة على السببية كما في قوله كتبت بالقلم معناه ان الحق سبحانه ابدأ الخلق واعاد بواسطة اسم الله الرحمن الرحيم الخ

Nach Voraufschickung der ausführlichen allegorischen Erklärung der 1. Sura, welche f. 17° so schliesst: صلوة دائمة النور التي يوم النشور وسلم تسليمًا دايمًا ابدًا كثيرًا كثيرًا beginnt f. 17° Mitte das eigentliche Werk. Der Verfasser 'Abd errazzaq ben abū 'Iḡānām ben aḥmed elḥāḡānī (elqāḡānī, elḡāḡānī, elqāḡānī) † 780/1880 giebt eine allegorische Deutung und behandelt alle Suren.

Der Grundtext ist grösstentheils mitgetheilt, meistens in rother Schrift. — Der Anfang des Werkes f. 17^b (welcher den Angaben bei HKh. entspricht) ist: الحمد لله الذي جعل مناظم كلامه مضاهراً حسى صنعته ولوايح صفاته متالفاً نور ذاته . . . وبعد فنى صلما تعهدت تلاوة القرآن وتذبت معنيه بقوة اليمين الخ

Dann beginnt der Commentar, wobei die 1. Sura nochmals, wenn auch kürzer, erklärt wird, f. 18^a Mitte: **فَاتَّخَذَ الْكِتَابُ بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ** اسم الشيء ما يعرف به فسماء الله تعالى هي الصور النوعية . . . **وَاللَّهُ اسْمُ الذَّاتِ الْإِلَهِيَّةِ** من حيث هي . . . **وَالرَّحْمَنُ** هو المعبود للوجود والكمال على الكمال

Sura 2 f. 20^a (nach d. Bism.): أَمَّا ذُنُوبُهُمْ أَلَمَّا
أَشْرَ بِهَذِهِ الْحُرُوفِ أَسَمَهُ أَلِي كُلِّ أَوْجُوْدٍ مِنْ حَمِثٍ
هُوَ لَ أَنْ أَشَارَهُ إِلَى ذَاتِ الْمَ الْفَنِي هُوَ أَيْلِ الْوُجُوْدِ الْخ

Schluss f. 435^a: من الجنة وانس من نذبي
 بوسوس فن الموسوس من الشيطيين حسنان جني
 غير محسوس كالوهم وانسي محسوس كالمصطنع من
 افلاك الانسان اما في صورة انهدبي كقوله تعالى انكم
 كنتم تاتوننا من اليهين واما في صورة غيرة من صور
 الاسماء فلا يسم ايضا الاسعدلة منه الا بالله والله
 العاصم وبه التوقيف

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. —
Abschrift a. 1700. — HKh. II, 2358.

Doppelt gezählt sind f. 18, 410, 418. In der Mitte folgen auf einander: f. 244, 247, 245, 246, 248 ff. Nach f. 261 fehlt, wie es scheint, 1 Blatt.

873. Lbg. 995.

143 Bl. 8^{vo}, 22—25 Z. (18×14; 14—14½×9—9½cm)
Zustand: stark wurmstichig, zum Theil ausgebessert,
stellenweise auch wasserfleckig. Im Anfang mehrere schad-
hafte Blätter mit feinem Oelpapier überklebt. Papier-
gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken.
Titel und Verfasser f. 2^a abgeschnitten, auch wegen der
Löcher im Blatt nicht zu lesen; er ist

تأويلات القرآن للشيخ عبد الرزاق بن جمال الدين أنكاسي

Dasselbe Werk, aber nur bis Sura 17, 11.
Anfang wie bei Spr. 865, f. 17^b. Die letzten
Worte Sura 17, 11: *وَلَمَّا مَسَّ الْمَدِينُ وَنَهَارَ الْإِبْدَاءُ وَنُورُ*

الروح آتيت لموتهم بهم، وبمعرفتهم التي معرفه الذات (Spr. f. 206^b, 17.) واصغت،

Schrift ziemlich gross, kräftig, gewandt, etwas hinten-
überliegend, fast vocalis. Der Grundtext roth oder doch
meistens roth überstrichen. Die Schrift f. 117—126 und
128 + 139. 142 ist kleiner. Die Ueberschrift der Sura 12
ist f. 121^b ausgelassen. — Abschrift c. 1000/1551.

Im Anfang etwas verbunden, die Blätter folgen so:
1-10. 19. 11-18. 20 u. s. w., ohne eine Lücke.

874. We. 1283.

279 Bl. 4^{te}, 17 Z. (22¹/₃ × 16; 15—16 × 11^{cm}). — Zustand: sonst gut, doch in der oberen Hälfte, besonders vorn, stark wasserfleckig. Bl 1 schadhast u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. Einband: rother Lederband. Tite. fehlt. Doch steht auf dem vorhergehenden Schmutzblatt (und ebenso auf dem unteren Schnitt):

أخبره الأخير من تفسیر سیدی عبد الحریم اجمیلی
von moderner Hand geschrieben.

Dieser Schriftsteller 'Abd elkerim ben Ibrahim *elgili eççüfi*, geboren im J. 767 ¹³⁶⁵, ist etwa um 820/1417 gestorben. Ob er der Verfasser dieses Werkes sei, ist doch sehr fraglich; dass er einen Qorän-Commentar verfasst, habe ich nicht gefunden; auch HKh. führt keinen von ihm an. — Nun erwähnt unser Verfasser f. 1^b das *موارد الشوارد* als seine Schrift: HKh. VI, 13336 schreibt sie dem *علاء الدولة السمناني* zu; von eben demselben giebt es, nach HKh. II, 3292, einen Qorän-Commentar in 13 Bänden; der vorliegende Band könnte ein Theil des Werkes sein. Der grosse Umfang des Commentars spricht nicht dagegen; denn in unserem Schlussbande wird etwa der 8. Theil des Qorän erklärt, und der Verfasser wird in den ersten Theilen natürlich noch ausführlicher gewesen sein als hier. Ist dies richtig, so ist der Verfasser:

أحمد بن محمد بن أحمد السمناني علاء
الدولة والدين أبو المكارم ركن الدين

Dieser Commentar des Ahmed ben mo-
hammed ben ahmed *essimnani* 'ala eddaula
† 786/1385 (nach C. Par. 861: etwas vor 790/1399)

hat nur die innere Erklärung des Textes im Auge; deshalb lauten auch die Ueberschriften der Suren immer: *تفسير بطن سورة*, worauf dann in der Regel eine Anrede an den Leser (mit den Worten: *يا طالب* oder *يا سالک*, *يا ايها التالّي* etc.) folgt. Geschlossen wird gewöhnlich mit einem Anruf an Gott oder auch mit sonstiger Anrede.

Der Grundtext ist ganz mitgetheilt; behandelt wird hier Sura 1 und 52—114.

Der Anfang fehlt. Die lange Einleitung selbst beginnt f. 1^a so: اعلم يا طالب المناسخه بمن
الافق والانس في المختصات الهندسه مع اللطائف الاسمى
ان اللطيفة العليمة التى خرجها الله بيدي الخلف والعب
بعد الغرر من بطنان انعاء الي الحصره الاحديه الخ

Der Verfasser stellt 7 لطيفة auf, deren jeder 1 Prophet entspreche, nämlich آدم der اللطيفة القلبية, نوح der اللطيفة النفسية, إلهي der اللطيفة السمعية, موسى der اللطيفة البصيرية, إلهي der اللطيفة السميعة, عيسى der اللطيفة الروحانية, داود der اللطيفة الحسية, und deren jede besondere Eigenschaften und Wirkungen habe. Als Beispiel für seine Ansicht erläutert er f. 8^{ff}. die Stelle Sura 4, 46 (erste Hälfte), und beginnt diesen Abschnitt: وهذا أشبه في آية واحدة التي بطونه السبعة بتوفيق الله والهامة وأنه لم يمنع أنسأل الموصوف بما وصفته من قبل النبوة من الآيات فيسأ عنها الخ in der er, der obigen Aufstellung entsprechend, in 7facher Weise den inneren Sinn nachweist. Weiterhin spricht er über verschiedene Erklärungsweisen des Qorān und über die Krankheiten des „inneren“ Gehörs. Dann beginnt f. 13^b die Erklärung der 1. Sura: تفسير بطن فاتحة الكتاب بسم الله الرحمن الرحيم يا طالب تفسير بطن فاتحة الكتاب أعلم أولا اسماءه الأربعة وهي سورة الحمد والسبع المثاني وأم القرآن وفاتحة الكتاب وتبقي بان الحمد اسم لاسوتي الخ

Darauf folgt f. 19^a der Commentar von
Sura 52 u. s. w.: تفسير بطن ما في سورة الطور
اعلم يا طالب النور علي الطور والقلم في الكتب المستنور
والحكمة علي الرق المنشور والحقيقة في البيت المعمور الخ
HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

تفسير بطن سورة الملك: 151 f. 67 Sura
بسم الله الرحمن الرحيم يا طالب سر الملك والملكوت
اعلم ان سرهما في يدي مالك الملك والملكوت الخ

Schliesst mit der letzten Sura, deren Text vollständig mitgetheilt ist, an deren Erklärung aber wol noch ein Blatt zum Schluss des Ganzen fehlt; die zuletzt vorhandenen Worte sind f. 279^b:
 الي ان يصلوا الي سماء الصدر لمسترقوا
 السمع او يشوشوا السالكه الكذب المقبول

Schrift: zierlich, gewandt, ziemlich gross, fast vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte, daher oft nicht leicht zu lesen. Der Grundtext hervorragend gross und kühnen Schwunges, deutlich, vocallos. Abschrift c. 1600.

875. Spr. 786.

1) £. 1—298.

302 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($20\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $13 \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Anfang nicht ganz sauber, Bl. 1 etwas schadhaft. — Papier: gelblich, auch bräunlich, meistens ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederücken u. schadhafter Klappe. — Titel (verklebt) f. 1^a oben:

تكملة، تقسم القرآن

(Dieser Titel ist nicht ganz richtig.)

Dasselbe Werk, aber nur Sura 52—114 umfassend. Anfang so wie bei We.1283, f.19^a angegeben ist. Ueberschriften der Suren stehen nicht immer, in der letzten Hälfte fehlen sie ganz, es ist aber Platz für sie gelassen.

Schluss f. 238^o: اللهم لا تكلني الي طرفه
عبيون ولا اقدر من ذلك، تم الكتاب بحمد الله الخ

Schrift (nicht ganz gleichmässig) ziemlich gross, gefälliger Zug, deutlich, vocallos. — Abschrift von شريف محمد بن شريف احمد بن خلفه الشيخ الكلبى, etwa vom J. 1750.

Nach f. 129 fehlt 1 Bl., nach f. 170 etwa 17 Bl.
(Sura 77, Schluss, bis 80, Anfang).

876. Mg. 127.

1) £ 1-12.

135 Bl. 8^{vo}, 24—28 Z. (20³/₄ × 14¹/₂; 16¹/₂ × 12^{cm}). — Zustand: am Rande beschädigt, zum Theil durch Wurmschne (die auch die Mitte der Blätter beschädigt haben); auch fleckig. Der Text der letzten Blätter hat oben am

Rücken gelitten. Bl. 1—4 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a oben:

« خلاصة جواهر القرآن في بيان معاني لغات الفرقان »

so auch zu Ende der Vorrede. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعافية لمنيعين... يقول العبد الضعيف... أبو بكر بن أبي الحسن كذا في الصوفي البكري الملتاني تاب الله الكريم عليه... لما فرغت عن تأليف خلاصة الدين المحتوي على العلوم الخمس التي بنى عليها الإسلام لأصحابه والاحباب الخ

Nach Abfassung des Werkes über die 5 Wissenschaften, auf denen der Islām beruht, hat der Verfasser Isḥāq ben abū 'lḥasan (= ben 'alī) ben abū bekr eḡḡūfi elbekri elmultani elḥanafi abū bekr ibn ettāg, um 756/1355 am Leben, auf Wunsch von Freunden für sie die *جواهر القرآن* ausgezogen und 40 Traditionen hinzugefügt. Er sagt: *النسب من بعض الأخوان أن الحص لهم جواهر القرآن فلخصته*; ob er damit wirklich ein so betitelt Buch meint, vielleicht das des *الغزالي* † 505/1111, ist sehr fraglich; mir scheint Nichts in seinem Werke darauf hinzudeuten. Ich denke, er will mit dem Ausdrucke sagen, dass er aus allen Suren des Qorān die köstlichsten Sätze ausgezogen habe. Dies geschieht von ihm in der Weise, dass er zuerst die 1. Sura behandelt, dann aber von der letzten rückwärts gehend bis zur 2., ein einzelnes Wort darin (sehr oft aus dem Anfang derselben) voranstellt und im Anschluss an den Text den vorliegenden Gedanken entwickelt, darauf aber oft einen Ausspruch Mohammeds hinzufügt. Diesen umschreibt der Verfasser dann in der Regel in Persischer Sprache und thut dies immer in Betreff der Erörterungen, die sich an das bei jeder Sura vorangestellte Textwort anschliessen. So ist dies Werk also eher ein Persisches als Arabisches zu nennen.

Es beginnt nach der Vorrede f. 1^a: *السمعة جاء في الاثر من قبل اسم الله الرحمن الرحيم مرة لم يبق من ذنوبه ذرة... الفاتحة الحمد سيدنا وسيدنا وفي التحديد الحمد رأس الشكر الخ والغفور أمر زنده بنهان بندگان und schliesst: غفر الله لي... يحسن لي يوم الدين*

Abgefasst in der Stadt *ملتن* im J. 717/1317. Der Verfasser hat diese Abschrift gemacht in Elqāhira im J. 784/1383.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, kräftig, gedrängt, vocallos. Stichwörter roth.

877. Lbg. 85.

309 Bl. 4^o, 81 Z. (28¹/₂ × 19¹/₂; 22¹/₂ × 15^{cm}). — Zustand: am Rande wasserfleckig, oft ausgebessert; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: starker brauner Lederband. Titel fehlt, nach der Vorrede f. 2^b:

« التسهيل لعلوم التنزيل »

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^a: *قال الشيخ... أبو عبد الله المدعو أبا القاسم بن أحمد بن محمد بن جزي الكلبى... الحمد لله العزيز الوهاب مالك السموات ورب الارباب هو الذي اوتى على عبده الكتاب هدى وذكرى لاولى الانسب... اما بعد فان علم القرآن العظيم هو ارفع العلوم قدرا واجلها خيرا واعظمها اجرا واشرفها ذكرا الخ*

Qorān-Commentar. Der Verfasser, Mohammed ben ahmed ben moḥammed ben 'abdallāh ben jahja elkelbi elgarnāfi abū 'lqāsim (und abū 'abdallāh) ibn guzāl, geb. 693/1294, † 741/1340, schickt zwei längere Vorreden voraus.

Die erste f. 3^a enthält 12 Kapitel (1. f. 3^a في السورة المكية والمدنية 2. f. 3^b في نزول القرآن وجميعه 3. f. 3^b في المعاني والعلوم التي يتصنفها القرآن 4. f. 4^a في اسباب 5. f. 5^b في فنون العلوم التي تتعلق بالقرآن والخلاف بين المفسرين والوجوه التي يرجع بها بين اقوالهم

في الناسخ والمنسوخ 7. f. 6^b في ذكر المفسرين 6. f. 6^b في الوصف 9. f. 7^a في جوامع القراءات 8. f. 7^a في الفصاحة والبلاغة وادوات البيان 10. f. 7^b في اعجاز القرآن واقامة الدليل على انه من عند الله عز وجل (في فضائل القرآن 12. f. 8^b).

Die 2. Vorrede f. 9^a handelt in تفسير معنى البعث. Sie giebt ein alphabetisches Verzeichniss der am häufigsten oder auch nur ein paar Mal vorkommenden Wörter, nebst gedrängter Erklärung. Darauf wird f. 17^b über الاستعانة 18^a über المسئلة gehandelt. Der Commentar zur 1. Sura beginnt f. 18^b: *سورة ام القرآن وتسمى سورة الحمد وفاتحة الكتاب 18^b والواقية والشافية والسبع المثاني وفيها عشرون ثلثة الخ*

Die 2. Sura f. 20^a: *سورة البقرة ألم اختلف فيه وفي سائر حروف الهجاء في اوائل السور الخ*

Die Erklärung berücksichtigt nicht den ganzen Text, sondern nur Stellen, ist weniger sprachlich, als sachlich, bei vorkommenden Gelegenheiten gründlich, ausführlich und sorgfältig, ein durchaus brauchbares Werk.

Schluss f. 309^b: *وليكون القرئ محفوظ يحفظ الله الذي استعد به من اول امره اسي آخره وبالله التوفيق لا رب غيره*

Schrift: magrebitisch, etwas blass, ziemlich gross, vocallos. Grundtext abwechselnd roth und schwarz (etwas grösser). Bl. 1—7 n. 303, 309 ebenfalls in magrebitischer, etwas dickerer Schrift ergänzt um 1269/1853. — Abschrift a. 1000/1591.

Es giebt eine Glosse zu dem Werke, von † محمد بن الطالب بن سودة العاسي المدني 1207/1792.

878. Spr. 440.

232 Bl. 4^o, 25 Z. (26¹/₂ × 19; 19 × 13^{cm}). — Zustand: besonders im Anfang nicht ganz sauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

الجزء الرابع من كتاب لباب التاويل في معاني التنزيل لابي محمد علي بن محمد بن ابراهيم البغدادي الصوفي المعروف بالخازن

Der 4. Theil eines umfangreichen Commentars über Sura 12—23. Der Verfasser 'Alī

ben moḥammed ben ibrahīm elbagdādī eḡḡūfi elḥāzin 'alā eddīn abū moḥammed (und abū 'lḥasan) † 741/1340 (geb. 678/1279) giebt nicht eine sprachliche Erklärung, sondern eine Umschreibung des Inhalts.

Sura 12 beginnt f. 1^b: *تفسير سورة يوسف عم وهي مكية باحسانهم وهي مائة واحدى عشرة آية والف وستماية كلمة وسبعة آلاف ومائة وسنة وسون حرف قال ابن الجوزي وفي سبب نزولها قولان الخ*

Nach diesen vorläufigen Bemerkungen folgt die Erklärung selbst, nämlich (nach d. Bism.) *قوله عز وجل الر تقدم تفسيره في اول سورة f. 1^b يونس تدك اشارة الي آيات هذه السورة اي تدك آيات التي انزلت اليك... أنت الكتاب المبين وهو القرآن اي المبين حاله وحرامه وحدوده واحكامه الخ*

Schluss f. 232^b: *انه لا يقلح الكافرون اي لا يسعد من محمد وكذب وقد رتب اعز وارحم وانت خير الراحمين* تم الجزء الرابع الخ

Der Text ist ganz mitgetheilt, eingeleitet ziemlich oft mit *قوله تعالى* oder *قوله عز وجل*. Er ist roth überstrichen. Am Rande nicht selten Bemerkungen. — Collationirt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos; die diakritischen Punkte stehen nicht überall. — Die Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 859 G. I (1455), in Mekka. — Das Werk ist gelesen im J. 955/1543, und von diesem Leser rühren meistens die Randbemerkungen her.

HKh. V, 11039 (im J. 725 vollendet) und II, 2356, wo der Titel nicht ganz richtig und wo bei dem Verfasser-Namen (الشيشي البغدادي) zu lesen ist.

879. Spr. 441.

127 Bl. 4^o, 84 Z. (22 × 16; 20 × 15^{cm}). — Zustand: wasserfleckig am Rücken u. am Rande, die letzten Blätter im Text etwas beschädigt. Einige Wurmstiche. — Papier: theils stark, theils dünn, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: schöner Hbfzbd.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: eng, gedrängt, ziemlich gross, vocallos, oft ohne diakrit. Punkte, nicht leicht zu lesen; bis zum Rande beschrieben. — Abschrift vom J. 857/1453 Dālqa'da, von Ibrahim ben Ahmad ben Abd al-Kāfi al-Ḥasbi al-Madani Collationirt. — F. 97^b leer, aber es fehlt nichts.

880. We. 1826.

7) f. 133^b—139^a.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel-
überschrift f. 133^b:

فَيْدَة من تفسير القرآن البغدادي رحمه

قوله عن: f. 134^a: **Anfang** (nach dem Bism.) f. 134^a:
وجل أن الذين آمنوا وعملوا الصالحات يهديهم ربهم
بإيمانهم يعني يهديهم ربهم إلى الجنات ثواباً لهم
بإيمانهم بأعمالهم الصالحات وقال مجاهد يهديهم على
الصراط إلى الجنة الخ

Einige Stücke aus demselben Werke, näm-
lich Erklärung von Sura 10, 9—11; 27, 18. 16. 17.

881. Spr. 442. 443.

250 u. 232 Bl. 4^{te}, 27 Z. (26 × 18; 20^{1/2} × 13^{cm}). —
Zustand: 442 ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; der
obere Rand wasserfleckig; Bl. 1 beschädigt und ergänzt;
ziemlich wurmtüchtig. 443 von gleicher Beschaffenheit; der
Rand öfters ausgebessert, auch durch grossen Wurmstich
beschädigt. Papier: gelb, stark, glatt. — Einband:
442 brauner Lederbd; 443 gleichfalls, und mit Klappe. —
Titel fehlt. Nach der Vorrede f. 2^a:

الهجيد في أعراب القرآن المجيد

Verfasser fehlt; es ist

أبو إسحق إبراهيم بن محمد بن إبراهيم
السفدوسي النعربي المنكي

Allgemeiner heisst sein Werk auch bloss **أعراب القرآن**.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
الذي شرفنا بحفظ كتابه ووفقنا لفهم منطوقه ومعني
خطابه... وبعد فلما كان اللسان العربي هو الطريف
السنني التي فهم معبودات القرآن الخ

Ibrahim ben Mohammed ben Ibrahim
essafāqusi f. 742/1841 hat einen ausführlichen Qorān-
commentar verfasst, von welchem hier 2 Bände
vorliegen, deren erster Sura 1—4, 147, zweiter
Sura 4, 148 bis 18 behandelt. Vor allen Dingen
komme es auf genaue grammatische Erklärung
an; diese sei von seinen Vorgängern meistens
weniger beachtet, ausgenommen von **أثير الدين**
(über ihn s. No. 882) in seinem **أحيط** الخ.

Mit Benutzung und Abkürzung dieses Werkes
und des vielgebrauchten Werkes des **أبو إبي** (d. i.
أثير الدين عبد الله بن الحسين بن عبد الله أنكبري
البياني في أعراب القرآن, betitelt: **أعراب القرآن**,
hat er dies vorliegende Werk verfasst, auch
mit Zuthaten aus anderen versehen. Was er
aus **أثير الدين** hinzugefügt hat, ist mit dem
Zeichen م versehen; seine eigenen Ansichten
mit ث; braucht er Ausdrücke wie **أعترض** oder
أورد, ohne Anführung eines Namens,
so beziehen sie sich auf denselben. Wenn ab-
weichende Lesarten (القراءة الشاذة) von Mehre-
ren herrühren, so ist nur einer derselben der
Kürze wegen genannt; dagegen was von einem
der 7 Leser herrührt, ist diesem ausdrücklich
beigelegt, und der Ausdruck **الباقون** bezieht
sich alsdann auf die übrigen 6 Leser.

Das Werk selbst beginnt f. 2^a mit **أعراب أبي**
معنى باء الجز تجي للزوا حقيقه نحو مسحت
براسي ومجازا نحو مررت بزيد م، قل ش وانم هي
للزوا والاختلاط ثم قل فما اتسع من هذا في الكلام
فهذا أصله انتهى، ولاستعانة كما في بسم الله م،
قال السهيلي الخ

Sura 1 beginnt so f. 4^a: **أعراب الفاتحة** الحمد لله
للعبد أبي الحمد المعروف بينكم أو للماعية دندينار
خير من الدرهم... أو لتعريف الجنس الخ

Sura 2 f. 8^b: **أعراب البقرة** ألم أسماء مدلولها حروف
المعجم ولذلك نطق به كما ينتطق بحروف المعجم الخ

Der Text ist nicht ganz fortlaufend mit-
getheilt.

In Spr. 442 folgen in der Mitte die Blätter 80:
113. 115. 114. 117. 116. 118 ff.

Schrift: magrebitisch, ziem. ch gross, kräftig, vocallos.
Die Textworte grössere Schrift.
Abschrift o. 800, 1597 — Collationirt.
HKh. I, 926 (p. 353) und V, 11484.

882. Spr. 459^b.

15 Bl. 4^{te}, 31 Z. (27 × 18^{1/2}; 21 × 14^{1/4} cm). — Zu-
stand: etwas fleckig, der Rand bisweilen ausgebessert. —
Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit
Kattunrücken. — Ohne Titel.

5 Bruchstücke eines Qorān-Commentars.
Der Text ist nicht ganz mitgetheilt, sondern
nur die zu erklärenden Sätze. Der Verfasser
berücksichtigt sehr häufig den Commentar des
أثير الدين (f. 542/1147), auch den des **عظمة**, **الرحماني**.
Er erwähnt f. 14^b als sein Werk, in dem alles
das weitläufiger behandelt sei, das **أثير** und
beruft sich f. 9^b auf seinen Commentar des
أثير الدين. Beides passt auf den **أثير الدين**.

حيان محمد بن يوسف بن علي **الاندلسي**
أثير الدين **أحيط** الخ, von dem das Werk **أحيط** الخ
und der Commentar zu dem **أثير الدين** **أحيط** الخ
des **أثير الدين** (f. 672/1273). Ich bin also der Meinung, dass **Moḥammed**
ben jāsuf ben 'alī elgarnāṭi atir eddīn abū
ḥajjān f. 745, 1844 Verfasser des Werkes sei, dem
diese Stücke angehören. Die Art und Weise der
Behandlung, nämlich die vorzugsweise Berücksichtigung
der grammatischen Fragen (**أعراب القرآن**)
stimmt zu dieser Ermittlung (s. No. 881).
Weil hier aber das **أثير** selbst erwähnt wird,
liegt hier nicht ein Stück dieses Werkes, son-
dern von dessen Auszug vor, dessen Titel ist:

النهر الماد من البحر في التفسير

1. Fragm., f. 1—3, beginnt in Sura 28, 48 u. geht bis in 29, 40.	
2 * f. 4—6, * 31, 27 * 33, 12.	
3 * f. 7—9, * 33, 34 * 34, 8.	
4 * f. 10, * 44, 18 * 45, 20.	
5 * f. 11—15, * 46, 28 * 50, 15.	

Anfänge:

Sura 29, f. 2^a: **سورة العنكبوت** بسم الله الرحمن الرحيم
الم أحسب الناس أن يتركوا أنعمة هذه السورة
مكية ومكة مدنية ونزل أوائلها في مسلمين مكة
نزلها **أثير الدين** الخ

Sura 32, f. 4^b: **سورة السجدة**... ألم بمنزل نكس
لا ريب فيه الآية هذه السورة مكية ومكة
عنبر الا قلت آيت... ومنه من في قسب الخ

Sura 34, f. 9^b: **سورة سبا**... الحمد لله الذي
له م في السموات وما في الارض الآية هذه
السورة مكية ومكة فيها غير مدنية وبسبب نزول
ان أبا سفيان قال لكفار مكة الخ

Sura 47, f. 11^a: **سورة أقتال**... الدين كفروا

وصدروا عن سبيل الله أصبل أعمالهم الآية دل
ابن عباس هذه السورة مدنية الا آية منها الخ

Schrift: kräftig, deutlich, vocallos, oft auch fallen
diakritische Punkte. Text und Überschriften roth.

Abschrift o. 1000, 1891. — HKh. II, 1677. 3201. VI, 4126.

883. Spr. 425.

183 Bl. 4^{te}, 29 Z. (25 × 17^{1/2}; 19 × 12^{1/4} cm). — Zu-
stand: am oberen Rande wasserfleckig, auch sonst nicht
ganz sauber — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. —
Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und
Verfasser fehlt s. unten.

Anfang fehlt. Aus der Unterschrift ist
ersichtlich, dass hier vorhegt der 4. Band eines
Qorān-Commentars, betitelt: **أحيط**
und dass der Verfasser **أثير الدين** sei;
derselbe heisst ausführlicher:

علي بن يحيى السمرقندي علاء الدين
Dieser Band behandelt Sura 36, 4 bis 58, 6;
HKh. sagt, der Verfasser 'Alī ben jahja
essamarqandi, um 850 1446 lebend, sei überhaupt
nur bis zu Sura 58 gekommen.

Sura 37 beginnt f. 13^b: **والصافات صفاً أقسم**
سبحانه بالملائكة الذين يصفون للعامة في السماء...

دل النبي عم الا تصفون كما تصف الملائكة عند ربهم الخ

Sura 40 f. 64^b: **حتم هو اسم الله الأعظم** رواه

نسدي عن **ابن عباس** وعنه **أثير** و**حتم** ون حروف

الرحمن مقدّم... **أثير** **أحيط** الخ

ان كان **حتم** مبتداً خبره **مدرك** الكذب لم يكن بد

من حذف **مضاف** **تقدير** **أثير** الخ

Sura 50: **والقرآن المجيد** الكلام فيه كما ذكر

في **ص** والقرآن ذي **أثير** بل عجيباً قرأ الحسن وابن

أبي إسحق **أثير** **أحيط** الخ

Sura 58. **قد سمع الله قول أنبي** **أحيط** الخ

روجهما **أثير** **أحيط** الخ

رسول الله في **أحيط** **أثير** **أحيط** الخ

Der Text ist mit dem Commentar unter-

mischt, roth überstrichen, ganz mitgetheilt.
Der Commentar ist ausführlich und gründlich.

F. 186^b—188^a sind leer. Auf f. 188^b steht von anderer Hand, in Anlass des Verses Sura 42, 3, die Legende von هاروت und ماروت.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gewandt, deutlich, gleichmässig, etwas voc. sirt. Der Text roth überstrichen, die Ueberschriften der Suren roth. — Abschrift von محمد فقه بن مراد الارمناكي im J. 948 Gomāda II (1541). — Collationirt. — HKh. II, 1664

884. Lbg. 771.

6 B. 8^{vo}, 11—12 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 15^{1/2} × 9^{1/2}—10^{cm}). Zustand ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattanband. — Titel f. 1^a:

تفسير سورة الدخان من تفسير السمرقندي

Ein Stück aus demselben Werk, Sura 44 v. 1—5 behandelnd (= Spr. 425, f. 110^b—111^b).

Anfang (nach dem Bismillah) f. 1^b: حم والكتاب المبين والقرآن الطاهر امره في اعجاز العرب وتبكيهم او الذي يمين لمن تدبره الخ

Schluss f. 5^b: انه هو السميع العليم يسمع: كل شيء من شأنه . . . وهو من بعده تحقيقه لربوبيته وانها لا تحق الا لمن هذه صفاته

Schrift. Türkische Hand, gross, kräftig, fast vocallos, gleichmässig. Der Grundtext überstrichen. Am Rande öfters Glossen. — Abschrift im J. 1118 Ša'b. (1706), von سيد علي الواعظ البهروزي

Auf f. 6^b eine Tradition, Mittel gegen Vergesslichkeit enthaltend.

885. We. 1269.

360 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (22 × 15^{1/2}; 16^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: lose Lagen, nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schadhafte Pappbd mit Lederrücken u. -klappe in einem schadhafte Halblader-Futteral. — Titel auf dem 1. Schmutzblatte:

تفسير الحلالين

Verfasser nicht weiter angegeben: es sind die beiden:

جلال الدين محمد بن احمد بن محمد بن ابراهيم المصري القاهري الاشعري الشافعي المكي
und
جلال الدين عبد الرحمن بن ابي بكر السيوطي

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله حمدا موافيا لعمدة مكفب لمزيدة والصلوة والسلام علي محمد وآله وصحبه وجنوده، هذا ما اشندت اليه رغبة الراغبين في تكملة تفسير القرآن الكريم الذي آله الامام . . . الحاشي الشافعي رحمه الله وتتميم ما فاتة وهو من اول سورة البقرة التي آخر الاسري سمة علي نمطه من ذكر ما يفهم به كلام الله تعالى والاعتماد على ارجح الاقوال واعراب ما يحتاج اليه . . . في العقبي بمنه وكرمه

Mohammed ben ahmed ben mohammed elmiçri elqahiri elmahallî gelâl eddin † 864/1460 war bei Abfassung eines kurzen und bündigen gemischten Qorān-Commentars gestorben; er war fertig geworden mit Sura 18 bis zu Ende des Qorān. Zuerst hatte er — nach der Notiz in Lbg. 303, f. 385^a — Sura 55—114 vollendet; dann 36—54; darauf 19—35; dann 18; 1; 2—16, Vers 82. Diese letzte Abtheilung wird wol nicht über einen Entwurf hinausgekommen sein. Die Ergänzung des Werkes führte Essojāṭi gelâl eddin † 911/1505 aus, indem er, wie er zu Ende der 17. Sura und ebenfalls in der Vorrede sagt, den Commentar zu Sura 2—17 ganz nach der Weise des Elmaḥallî vervollständigte, die Erklärung der 1. Sura aber, die von jenem herrührt, als Schluss des Ganzen hinzufügte (in manchen Handschriften steht dieselbe aber zu Anfang des Werkes). Er hat diesen Commentar im J. 870/1465 in 40 Tagen verfasst und im J. 871 Çafar (1466) ins Reine gebracht.

An die Vorrede schliesst sich sofort die Erklärung der 2. Sura f. 1^b: سورة البقرة مدنية: ماوتان وست وثمانون آية، بسم الله الرحمن الرحيم، آم الله اعلم بمراة بذلك ذلك اي هذا الكتاب الذي يقرأ محمد لا ريب لا شك فيه انه من عند الله اخ

Sura 18 f. 188^a: سورة الكهف، مائة وعشر آيات مكية: بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد وهو الوصف بالجميل الخ

An die letzte Sura schliesst sich f. 359^a die Erklärung der 1. Sura an, mit deren Schluss

das Werk so endet f. 359^a: الصلین وهم النصاري ونكته البديل أداة ان المهتدين لبسوا يهودا ولا نصاري والله اعلم، تم التفسير المبارك المشهور بالجلالين الخ

Es schliesst sich an den Schlusssatz, der die Namen der beiden Verfasser enthält, unmittelbar ein Verzeichniss der sämtlichen Suren mit Angabe ihres Offenbarungsortes und ihrer Verszahl. F. 181^a ist eine Liste der Namen Gottes gegeben.

Im Anfange, bei jeder Sura steht, wie viel Verse sie enthalte und wo sie geoffenbart sei.

Schrift. klein, spitz, flüchtig, vocallos, etwas schwer zu lesen. Der Text roth überstrichen — Abschrift c. 1100 1688. HKh. II, 3251.

886. Pet. 211.

346 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (20 × 15; 14 × 9^{1/2}—10^{cm}). — Zustand: nicht sauber; mehrfach fleckig, besonders am oberen Rande. Nicht frei von Wurmstich. Am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب تفسير الحلالين

جلال الدين الحلي وجلال الدين السيوطي

Dasselbe Werk. Anfang ebenso. Die Erklärung der 1. Sura steht gleich zu Anfang nach dem Vorworte. Am Ende fehlt 1 Blatt; das Vorhandene schliesst mit den ersten Zeilen der Erklärung von Sura 113. Ausserdem fehlt Bl. 40 u. 92. Auch Bl. 1 hat gefehlt, ist aber jetzt von neuerer Hand auf Bl. 1 u. 2 ergänzt. Daher ist die Arabische Foliierung im Anfange der Handschrift nicht vorhanden; dieselbe beginnt mit f. f; voran gehen Bl. 1. 2. 3^a. 3^b. 4 (also statt der eigentlich vorhandenen 3 Blatt jetzt 4). — Die Namen Gottes stehen f. 164^a. — Collationirt.

Schrift: ziemlich klein, deutlich regelmässig, vocallos. Text und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100 1828.

887. Lbg. 914.

2 f. 7—376

4^{vo}, 23 Z. (27^{1/4} × 17; 19—20 × 9—9^{1/2}—10^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken. —

Papier: gelb, glatt, dünn, aber doch oft auch recht stark. Dies rührt daher, dass das dünne Papier durch die ätzenue Dinte oft brüchig geworden und dann mit feinstem Oelpapier überzogen worden ist. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 7^b und Anfang und Schluss ebenso. Am Rande die Eintheilung in جزء angemerkt. Die Ueberschrift der 18. Sura f. 185^b:

قال الشيخ . . . جلال الدين . . . الحلي

Bei der Foliierung ist f. 317 übersprungen.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig; der Grundtext roth vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Am Rande ziemlich oft kürzere Noten. — Abschrift im Jahre 1152 Moḥ. (1739) von محمد بن الحاشي مصطفى يكتري زاده.

888. We. 1270.

505 Bl. 8^{vo}, (15—)19 Z. (21 × 12^{1/2}; 14^{1/2} × 7^{1/2}—8^{cm}). Zustand: ziemlich gut; doch ist besonders der Rand nicht selten ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Anfang ebenso. Die Erklärung der 1. Sura steht gleich zu Anfang f. 2^a. Schluss mit der Erklärung der letzten Sura f. 505^b: ثم تصل وسوسنيم اني انصب ويتثبت فيهم بالتاريخ المؤدي اني ذلك والله اعلم، تمت Am Ende fehlt 1 oder 2 Blatt, die Unterschrift des Werkes und vielleicht auch das Verzeichniss der Suren enthaltend. F. 232^b, 233^a sind leer gelassen; 335 u. 336 stark beschädigt. F. 233^b beginnt der 2. Theil. Am Ende fehlen meistens die Ueberschriften der Suren, doch ist Platz dafür gelassen.

Schrift: ungleichmässig, im Ganzen ziemlich gross und dick, etwas vornüberliegend, ziemlich flüchtig, aber nicht undeutlich, vocallos. Text roth überstrichen, das Ganze in rothen und schwarzen Linien eingerahmt. — Collationirt. — Abschrift c. 1200 1786.

889. Mf. 548.

173 Bl. Folio, c. 21 Z. (34 × 21^{2/3}; 24^{1/2} × 12—14^{cm}). Zustand: lose Blätter und Lagen; sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich-grob, auch bläulich u. weisslich (dünner), zum Theil wenig glatt. — Einband: schwemslederner Deckel. — Titel fehlt.

Dasselbe Werk, Sura 1—18 und Ueberschrift der 19. enthaltend. Nach dem Bismillah und dem Segenswunsch über Mohammed steht die Erklärung der 1. Sura. Dann folgt f. 1^b, Z. 5 der Anfang des Werkes und das Uebrige, wie es No. 885 angegeben ist.

Schrift: magrebitisch, Anfangs ziemlich gross und breit, allmählig aber ziemlich klein und gedrängt, deutlich, vocallos. Der Qorantext roth. F. 45^a, 18 bis 51^b ult. ist wiederholt auf f. 52^a, 1 bis 59^a, 19. F. 92^b ist leer geblieben, b.s. auf etwas über 2 Zeilen, welche auf f. 93^a wiederholt sind. Text fehlt nicht. Abschrift c. 1700.

890. Pm. 550.

175 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 14 1/2 × 10 cm). — Zustand: nicht selten fleckig und unsauber, auch der Rand stellenweise wasserschlagig. Bl. 4. 174. 175 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Dasselbe Werk, erste Hälfte, Sura 1—17 behandelnd. Anfang fehlt, 1 Blatt. Derselbe ist von neuerer Hand ergänzt und zwar auf f. 1^b; dort beginnt die Erklärung der 2. Sura. Es fehlt jedoch die kurze Vorrede des Werkes. Dagegen ist f. 1^a von ganz neuer Hand der Commentar zur 1. Sura hingeschrieben, als gehöre derselbe in den Anfang.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, nicht undeutlich, vocallos. Grundtext roth. Verbesserungen nicht selten am Rande. — Abschrift von محمد الخليلي im J. 1035/1626.

891. Pm. 577.

206 Bl.; Format etc. und Schrift wie bei Pm. 550. Bl. 1 oben im Text schadhaft; auch der Rand ausgebessert. Titel fehlt.

Dasselbe Werk, zweite Hälfte, von Sura 18 bis zu Ende. Anfang so wie bei No. 885 zu Sura 18 angegeben. Ende ebenso wie dort. Die Handschrift hört f. 194 in Erklärung von Sura 89 auf, aber das Fehlende ist f. 195—206 in kleiner, etwas ungleicher, im Ganzen deutlicher Schrift, fast vocallos, ergänzt. Der Grundtext ist daselbst nicht roth, sondern bis f. 200^a nur schwarz überstrichen;

nachher fällt auch dies fort, und der Abschnitt der einzelnen Suren tritt nicht überall deutlich hervor.

892. WE. 178.

1) f. 1—17

109 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19 1/2 × 14; 14 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: etwas unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klapp. Titel und Verfasser fehlt.

Dasselbe Werk, Sura 78—114 und 1 behandelnd. Der Commentar zu Sura 78 beginnt f. 1^b: عَمَّ عَنْ آيٍ شَيْءٌ يَنْسَعِلُونَ يَسْأَلُ بعض قريش بعضا الخ

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, rundlich, vocallos. Grundtext u. Ueberschrift der Suren roth. Abschrift f. 103/1720.

Es schliesst sich f. 17^a ein Verzeichniss sämtlicher (99) Namen Gottes daran, in der Form des Anrufs mit يا. — F. 18. 19 sind leer.

893. Lbg. 89.

178 Bl. 8^{vo}, 16—20 Z. (15 1/4 × 11; 11—11 1/2 × 6 1/2 cm). — Zustand: etwas wurmtichig, sonst gut. Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a so:

حل لكم ان تنكحوهن اذا فبينوهن اجورهن مهورهن
تحسين اي متزوجين غير مسافحين غير معلمين
بالراء بهن ولا متخذين اخدان منهم تسرون بالراء بهن
قوله فاعسلوا وجوهكم وايديكم الآية قل الفيلوي
على الذكر الخ

Abkürzung desselben Werkes. Im Anfang fehlen 60 Bl.; das Vorhandene beginnt in Sura 5, 7 und geht bis zu Ende. Der Text wird mit قوله eingeführt, aber stellenweise übersprungen, wo eine Erklärung nicht erforderlich schien. Der Verfasser giebt bisweilen kleine Zusätze, benutzt aber meistens wörtlich den Grundcommentar.

Schluss f. 171^b: من انجده وانفس بيسن للشيطان الموسوس انه جنى وانسى كقوله تعالى

شياطين الاتس والحق . . . وثبتت فيه بتطويف
المؤدي الي ذلك والده نعلي اعلم وهذا آخر ما
اردناه من التعليق فيما اشكل من بعض آيات القرآن
اعظيم جعله الله خزانة لوجه الكريم

Schrift: ziemlich klein, fast vocallos, etwas rundlich, deutlich. Grundtext roth. — Collationirt. — Abschrift von محمد بن رضوان بن حماد بن مبارك القصب im Jahre 1197 Reb. II (1783).

F. 172 und 173 gehören nicht zu dem Werke, sind aber von derselben Hand geschrieben. Sie behandeln das خمس القرآن und allerlei dahin Gehöriges, mit Aussprüchen Mohammed's und Erklärungen dazu. Zuerst: قوله ونذب ختمه اي القرآن اول النهر واول الليل ان يقول نسيت كذا لصحته انتسعر. Zuletzt: وانتغفل في تلاوة القرآن انتهى شنواني رحه

Der Verfasser dieses Stückes scheint also 1019/1611 + ابو بكر بن اسمعيل الششواني zu sein.

894. Lbg. 303.

385 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 1/2 × 16; 15 1/2 × 10—11 cm). — Zustand: gut; doch stellenweise am Rücken etwas fleckig. Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

«الجمالين على تفسير الجلالين
لعل القارئ الخلفى الهوى

so auch im Vorwort f. 1^b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله ذي الجلال والاحمال وسكنا والصلوة والسلام على رسوله . . . وبعد فكتب رايته تفسير الجلالين للجلالين . . . مواضع لمقصود اجل الزمان ومنهذه لقصور همة الاخوان الخ

Dem Verfasser dieses Werkes, 'Ali ben sultān mohammed alherewi elqari + 1014/1606, scheint der in Rede stehende Qorān-Commentar (Nefis al-jalālin), der zu seiner Zeit viel gebraucht wurde, wegen seiner gedrängten Kürze an vielen Dunkelheiten und, so zu sagen, Räthseln zu leiden: daher hat er dies Werk ge-

schrieben, welches er eine Glosse (خشبة) nennt. Der Text ist stets mit قوله eingeführt.

Es beginnt f. 1^b: قوله هذا اشارة الي ما في الذهن ان كان مقدما على التصنيف واخبر بين لم في الذهن قوله تشبيها كذا في بعض النسخ الخ

Sura 2 beginnt f. 2^a: قوله ست او سبع الخ مبنى علي احذث الكوفي والبحري في رؤس الآي قوله الله اعلم الخ اشارة الي ما اختاره جمهور السلف الخ

Schluss f. 384^b: وجد ورد عن علي أمين حاتم رب العالمين . . . قوله وجوز قصرة ومنه قول الشاطبي أمين وامنا لئلا يفسرها وان عثرت فهو الامون تحملا

الله اعلم بغيبه

Verfasst und vollendet in Mekka zu Ende des J. 1004/1596.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gegen Ende etwas kleiner; vocallos; Ueberschriften u. das Stichwort قوله roth. Der Text in rothen Doppellinien. — Arabische Foliierung. Abschrift im J. 1144 u. 1145 Gom. I (1731 u. 1732).

Voran steht in der Handschrift auf Bl. 1—3 das Verzeichniss der Suren nebst Angabe der Blattzahl. — Zerfällt in 2 Theile; der 2. beginnt f. 187.

F. 385^a enthält eine Notiz über die Abfassung des Grundwerkes.

895.

Zu dem Werke des جلال الخلي hat eine Glosse verfasst داود بن سليمان بن علوان الرحمانى العلوانى + 1078/1667; zu dem Ende der fünften Sura عبد الرحمن بن عيسى بن مرشد العمري المرشدي + 1037/1627; zu dem ganzen Werke

+ etwas nach 861/1554 (unter dem Titel: نيس النيرين);

+ 1001/1592; علي اغزي انقاهري علماء الدين

+ 1006/1597; محمد بن محمد انكرخي بدر الدين

(betitelt: مجمع البحرين ومنبع البدرين);

+ 1081/1672; محمد بن موسى بن علاء الدين العسلي

(nicht ganz vollendet).

Sura 2 beginnt f. 19^b so: سورة البقرة بسم الله الرحمن الرحيم معنى تفسيره ألم في المعاني عن الصدق عم ألم هو حرف من حروف اسم الله الأعظم المقطع في القرآن الذي يولفه النبي أو الإمام الحج

Das zweite Viertel des Werkes beginnt mit Sura 6 f. 157^a: سورة الأنعام بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله الذي خلق السموات والأرض وصف نفسه بما فيه به علي أنه المستحق للحمد الخ

Schluss f. 297^a: من قرأ سورة بنى إسرائيل في كل ليلة جمعة لم يموت حتى يدرك القاييم عم ويكون مع أصحابه

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text ganz mitgeteilt, meistens roth überstrichen. Die Suren-Überschriften roth. — Abschrift vom J. 1140 Ramadān (1728), von محمد بن جواد

900. Mq. 594.

620 Bl. 8^{vo}, 31 Z. (21 1/2 × 15; 15 × 9 1/2 cm). — Zustand: gut, doch nicht frei von Wurmstich, besonders am Ende und f. 112—123 und 326—332 in der Mitte am Rücken. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزء الأول من السراج المنير في الأعانة على معرفة بعض معاني كذب ربنا العظيم الخبير

Der Titel ebenso im Vorwort f. 2^a. — Verfasser f. 1^a:

محمد الخطيب الشربيني

Er heisst ausführlicher:

محمد بن محمد الشربيني القاهري شمس الدين (محمد بن أحمد) (nach Mq. 595 aber أحمد)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الملك السلام المهيمن العلام شارع الأحكام ذي الجلال والإكرام ... أم بعد فيقول ... محمد الشربيني الخطيب أن الله جل ذكره أرسل رسوله بالهدى ودين الحق الخ

Das Vorhaben des Mohammed ben Mohammed (oder Ahmed) *ebharbint* † 977/1569, den Qorān zu erläutern, ist durch eine Pilgerfahrt im J. 961/1553 bestärkt worden. Dann ist er auch durch den Traum eines Freundes und directe Aufforderung Anderer noch mehr zur

Ausführung des Plans, einen mittelgrossen Qorān-Commentar zu verfassen, veranlasst worden. Er hat denselben nach Vollendung seines Commentars zum طاليسن ins Werk gesetzt. — Der gemischte Commentar beginnt f. 2^a: سورة فاتحة الكتاب وتسمى أم القرآن لأنها مفتوحة ومبدوءة فكانها أصه ... بسم الله أي الملك الأعظم الذي لا تعبد إلا إياه الرحمن الذي عم بنعمة إيجاده وبيانه جميع خلقه الخ

Vorhanden sind hier 2 Theile, deren 1. f. 1—293 Sura 1—6 und deren 2. f. 295^b—620 Sura 7—17 umfasst. Es liegt hier also, dem Umfange nach, die erste Hälfte des Commentars vor.

Schluss f. 620^a: وكبره تكبيراً أي وعظمه نعظيما على نفى إيجاد الولد والشريك والذل ... أن رسول الله صمم قال من قرأ سورة بنى إسرائيل فرق قلبه عند ذكر الوالدين كان له قنطار في الجنة والقنطار ألف أوقية وماعنا أوقية فحديث موضوع والله اعلم

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext und Überschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppellinien eingefasst. Im Anfang stehen ihm und wieder Randbemerkungen, seltener späterhin

Abschrift von السيد محمد أبي النور بن محمد أبي السعود الكيناني الرفاعي im Jahre 1254 Moharram (1838). — Collationirt.

901. Mq. 595.

754 Bl. 4^{vo}, 31 Z. (22 × 15 1/2; 15 × 9 1/2 cm). — Zustand: wasserfleckig f. 1—51, ferner noch an manchen Stellen unten am Rande, und auch am Rücken f. 272—311, 471—485; nicht ganz frei von Wurmstich. Im Ganzen aber gut. — Papier, Einband und Schrift wie bei Mq. 594. — Titel fehlt.

Zweite Hälfte desselben Werkes, Sura 18 bis zu Ende umfassend.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: سورة التوبة مكية لا وأصبر نفسك إليه وهي مائة وعشر آيات وألف وخمسمائة وسبع وعشرون كلمة وعدد حروفها ستة آلاف وثلاثمائة وستون حرفاً، بسم الله الذي لا كفو له ولا شريك الرحمن الذي أقام عباده على أوضح الطرق بانزال هذا الكتاب الخ

Schluss f. 753^b: وهذا تنبيه على أن مضرة الدين وأن قلت أعظم من مضار الدنيا وأن عظمت هذا آخر ما يسره الله تعالى من السراج المنير ... فبهذا رجوت أن أكون منصفاً باحدى إحصائيات ... بل أرجو من الله الكريم اجتماعه اند كريم حليم

Darauf folgt noch die Angabe, dass das Werk beendet sei im J. 968 Çafar (1560), und der vollständige Name des Verfassers:

محمد بن أحمد الشربيني الخطيب

Die Abschrift vom Jahre 1259 Gomādā II (1843). Dieselbe ist gemacht nach der Abschrift des عبد الرزاق أفندي بن الحاج عبد الفتح أفندي.

An einigen Stellen (so f. 108^b, 380^b) Randbemerkungen.

902. Spr. 446.

160 Bl. Folio, 29 Z. (30 × 20; 21 1/2 × 11 1/2—12 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen reinlich, die letzte Seite beschmutzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt: s. unten. — Verfasser fehlt. Nach der Vorrede f. 1^b:

أبو السعود ابن محمد العمادي

أبو السعود محمد بن محمد بن مصطفى أ. د. العمادي الحنفى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: سبحان من أرسل رسوله بالهدى ودين الحق ... بعد فيقول ... أبو السعود بن محمد العمادي أن الغيبة القصوي من تحرير نسخة العالم وما كان حرف منها مستظراً الخ

Der Verfasser Mohammed ben Mohammed ben muṭafā al-'imādī abū 'asū'ud † 982/1574 (geb. 988/1499) sagt in der gezierten Vorrede, er habe, nach dem Studium besonders der beiden Werke, des الكشف und des التنزيل, die Absicht gehabt, das beste derselben auszuwählen und mit Benutzung anderer Werke und eigenen Zuthaten ein ausführliches Werk über den Qorān zu schreiben und dem Sultān Solaimān ben salīm ben bājezid zu widmen. Durch allerlei Geschäfte und Lebensschicksale daran gehindert, habe er nun im Alter den

alten Plan wieder aufgenommen und habe vor, wenn dasselbe vollendet sei, es zu betiteln: ارشاد العقل السليم الى مزايا الكتب الكريم und bitte Gott um Förderung seines Werkes und seines Vorhabens.

Von diesem Qorān-Commentar liegt hier der erste Band vor, Sura 1—3, 10 umfassend. Der Grundtext dieses gemischten Commentars wird ganz mitgeteilt.

Dann beginnt das Werk selbst f. 3^a so: سورة انفحة مكية وهي سبع آيات الفتح في الأصل م من شأنه أن يفتح كالكتاب والتوب انطلقت عليه لكونه واسطة في فتح الكل الخ

Dann zu dem Text selbst f. 3^b so: بسم الله الرحمن الرحيم اخلفت امة في شئ التسمية في اوائل السور الكريم الخ

Sura 2 beginnt f. 9^b: سورة البقرة مدنية ميثان وست وثمانون آية بسم الله الرحمن الرحيم ألم الانفاظ التي يعبر بها عن حرف المعجم التي من جعلتها المعطعات المرقومة في فواتح السور الكريم الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gewandt, vocallos. Der Text und Überschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. HKh. II, 3203 und I, 485.

903. We. 1796.

25) f. 154^b—162.

Format etc. und Schrift wie bei 16), aber ohne Wurmstich. — Titel (f. 129^b):

ر في تفسير المسمدة وفاتحة الكتاب المسمى برشاد انقلد السليم لابي السعود بن محمد العمادي

Der Anfang desselben Werkes, bis zum Beginn der 2. Sura. — F. 158^a ist wiederholt auf f. 159, so dass f. 157^b Mitte sich sofort an 158^b schliesst. — Am Rande oft längere Bemerkungen.

F. 163 enthält allerlei kleine Notizen (فوائد) von ابن نمل باشا, über geistige und körperliche Auferstehung; ob der Teufel zu den Engeln gehöre u. s. w.

904. Spr. 447.

255 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 14 × 10^{cm}). — Zustand: im Anfange nicht recht sauber. Nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt. Aber auf dem voranstehenden Schmutzblatte steht von ganz neuer Hand:

هذا الكتاب تفسير الشيخ أبو السعود

Ein Band desselben Werkes, Sura 11, 115 bis 16 behandelnd. Der Anfang dieses Bandes fehlt.

Schluss f. 255^a: بما أعم عليه في دار الدنبا: فن مات في يوم ثلاث أو ليلة كان له من الاجر كالذي مات واحسن الوصية والله سبحانه وعالي أعلم وصلي الله علي سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, breit gezogen, deutlich, gleichmässig, vocallos. Text und Überschriften roth. Abschrift o. 1100/1688.

905. Spr. 1961.

13 f. 196.

8^{vo}, 19 Z. (15 × 10; 11 1/2 × 8^{cm}).

Ein Stück aus demselben Werk. Es fängt an: قلوا سمعت بها ايذاناً بانها كلمات عربية معروفة التركيب من مسجيات هذه الالفاظ الخ u. hört auf: فسبحان من نقت حكيمه من ان يحلها u. الانتظار وجلت قدرته عن ان ينالها ايدي الافكار

Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift o. 1750.

F. 197 von derselben Hand kleine Auszüge aus Qorān-Commentaren, wie dem des البيضاوي, des الرحشيري, etc.

906.

Mq. 180^b, f. 575. 576. — 2 Blätter aus demselben Werke, Sura 12, 81—93 behandelnd (= Spr. 447, f. 69^b, 16 bis 74^b, 12).

Die Vorrede ist von محمد بن محمد زكريا زاده um 1008/1694, die erste Hälfte des Werkes von رضي الدين ابن يوسف المقدسي und Sura 30 bis 44 von أحمد الأحمصاري 1041/1631 glossirt worden.

907. Lbg. 626.

111 Bl. 8^{vo}, 22—28 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 15—16 1/2 × 11—12^{cm}). — Zustand: im Rücken und in der oberen Hälfte sehr wasserfleckig, auch öfters ausgebessert; besonders auch so zu Anfang und dazu am Rande ausgebessert. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

« شافي العليل في الخمس المئة الآية من التنزيل

لعبد الله بن محمد النجري

ebenso der Titel in der Unterschrift f. 109^a. Der Verfasser heisst ausführlicher Lbg. 883:

عبد الله بن محمد بن أبي القاسم النجري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: رب يسر وأعن يا كريم وصلي الله على محمد وسلم سورة البقرة ان الذين كفروا سواء عليهم أأنذرتهم الآية ذلك اشارته مع قوله تعالي لتنذر قوما ما أنذر أبائهم من وجوب الدعاء الي الذين الخ

'Abdallah ben mohammed ben abū 'Iqasim ennegeri, wol um d. J. 1000/1681 lebend, giebt hier eine Erörterung von 500 Qorānstellen nach der Reihenfolge der Suren.

Sura 3 f. 27^a: « سورة آل عمران » وانزل التوراة والآنجيل من قبل هدي للناس اي لجميع الناس . . . والآنجيل المسمومة عدوها من مناع الدين الخ

Schluss (bei der Sura الماعون) f. 108^b: وكلام الأكثر ان ذلك كله مندوب فقط الا عند حشية التلف فيجب باجرة وان كان فعل ذلك يعد من البرة ومكارم الافعال وبركة ينسب الي عكس ذلك ثم الكتاب

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos, oft auch ohne dakritische Punkte. Überschriften hervorstechend gross, Grundtext meistens roth. Am Rande viele Bemerkungen, besonders in der ersten Hälfte.

Abschrift im Jahre 1027 Dulqa'da (1618) von علي بن صلاح بن محمد بن حسن بن معرف Nicht bei HKh.

908. We. 1286.

295 Bl. 8^{vo}, 24—25 Z. (21 × 15; 14 × 10^{cm}). — Zustand: lose Lagen. Unten am Rande wasserfleckig. Der Anfang etwas unsauber und nicht ohne Wurmstich; im Allgemeinen aber doch ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. -klappe. — Titel f. 1^a (das Wesentlichste davon ist ausradirt; er steht aber in der Vorrede, f. 3^a):

الفلک المشحون في تفسير بعض معاني كتب الله المكنون

Verfasser f. 1^a (und Vorrede und Unterschrift):

محمد بن محمود المنشيري

Er heisst ausführlicher.

محمد بن محمود بن محمد المنشيري الصالحی

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي بدأ المنن بقصده فهو المنان . . . أما بعد فيقول . . . محمد بن الشيخ محمد المنشيري الشافعي قد خطر لي ان ائتمن بركة القرآن العظيم بدعوة ابراهيم الخليل الخ

Erster Band eines gemischten Qorān-Commentars, Sura 1—3 behandelnd. Der Verfasser Mohammed ben mahmūd almanāshiri eqqālī + 1039/1630 (geb. 981/1573) schickt eine längere Vorrede voraus, in welcher nur einige Abschnitte besondere Überschriften haben; so f. 5^a: فصل في جمع القرآن وترتيب نزوله f. 10^a: فصل في النسخ والمنسوخ f. 10^a: فصل في معنى التفسير In seinem sehr ausführlichen Commentar richtet er sich nach Elbagawi + 516/1122 und stützt sich auf die Tradition. Diesen ersten Theil hat er im J. 1034 MoH. (1624) vollendet.

Die Erklärung des Qorān beginnt f. 11^b so: سورة الفاتحة لها أسماء كثيرة وكثرة الأسماء تدل على شرف المستقي الخ

Sura 2 beginnt f. 18^a: سورة البقرة قال ابن عباس رضي الله عنهما هي أول ما نزل بالمدينة سوي خمس آيات . . . ثم قد اختلف المفسرون في الحروف المقطعة التي في أوایل السور فقبل من المتشابهة الذي استأنس الله بعينه الخ

Sura 3 beginnt f. 217^b: سورة آل عمران مدنية وهي مائة ألف وثلاثة آلاف وأربع مائة وثمانون كلمة وأربعة عشر الفا وخمسة مئة وخمسة وعشرون حرفاً

بسم الله الرحمن الرحيم ألم الله أعلم بمراده الله انقبت الهمزة من اسم الله الخ

التي آخرها كنبت له بمنزلة: Schluss f. 295^b: قديم ليلة فساجد لهم رتبهم رواه الثعلبي اللهم اني اسألك بحف القرآن ان تسكنني . . . وعليك النكاح في السر والاعلان يا رحيم يا رحمن يا رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, deutlich, aber ziemlich fehlerhaft, flüchtig und gedrängt, vocallos. Grundtext und ausserdem Stichworte roth. — Abschrift o. 1100/1688. Nicht bei HKh.

b) von ungewissen Verfassern.

909. Pet. 551.

119 Bl. Folio, 21 Z. (30 × 20 1/4; 16 1/2 × 10 1/2—11^{cm}). Zustand: im Ganzen gut. Im Anfang fleckig, Bl. 1 schadhaf u. ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^b übergeschrieben:

كتاب تفسير القرآن

(mit dem Zusatz von späterer Hand:

[للبغوي بالحدیث] بالحدیث.)

Dieser Zusatz ist unrichtig.

Anfang f. 1^b (nach d. Bism. u. dem sich daran schliessenden وصلي الله علي سيدنا محمد وآله وسلم الرحمن الرحيم اسمان من الرحمة الرحيم والراحم بمعنى واحد كالعليم والعالم باب ما جاء في نسخة الكتاب وسميت ام الكتاب انه يبدأ بكتابتها في المصحف ويبدأ بقراءتها في الصلوة . . . باب غير المنصوب عليهم ولا الصالحين حدثنا عبد الله بن يوسف قال انبأنا مالك عن سمى عن أبي صالح الخ

سورة البقرة وعلم آدم الأسماء كلها: 2. Sura f. 1^b: حدثنا مسلم بن ابراهيم حدثنا هشام حدثنا قتادة

Ein Qorāncommentar, der einzelne Stellen hauptsächlich durch Beibringen von Traditionen erläutert (vgl. No. 896), öfters aber auch, zumal im Anfange, einige lexikalische Auskunft giebt. Die Stellen werden gewöhnlich durch باب oder باب قوله oder bloss باب eingeführt, dann folgt auf die angeführte Stelle die durch حدثنا eingeführte und mit Aufzählung

der Gewährsmänner verschene Tradition. Aus den Gewährsmännern lässt sich schliessen, dass der Urheber dieses Werkes um 260-300 gelebt hat. Vielleicht aber ist dies Vorliegende nur ein späterer Auszug aus seinem Werke.

Einige Anfänge:

Sura 4 f. 18^b: سورة النساء بسم الله الرحمن الرحيم

قل ابن عباس يسئلكم بنكبر قوام

Sura 5 f. 24^a: باب سورة المائدة حرم واحد

حرام فبدء نفعهم بضعهم

Sura 10 f. 38^a: سورة يونس بسم الله الرحمن الرحيم

وقال ابن عباس فخذناط به نبت الارض

Sura 36 f. 71^b: سورة يس وفل يجاهد فغورنا شدد باحسرة

Sura 99 f. 104^b: سورة اذا زلزلت الارض ولزألتها باب قوله

فمن يعمل مثقال ذرة خيرا ارج

Schluss f. 107^b: فقال لي قيل لي فقلت

قال فذكن نقول كما قال رسول الله صعم

Daran schliesst sich, unmittelbar durch das Bismillah angeschlossen, **كتب فضائل القرآن**, das in eine Menge **باب** zerfällt, und im Allgemeinen über die Offenbarung etc. des Qorān, dann auch über die Vortrefflichkeit einzelner Suren u. s. w. handelt. Es beginnt f. 107^b ohne besondere Einleitung oder Vorbemerkung mit dem **باب كيف نزل الوحي وأول ما نزل** قل ابن عباس المؤمنين الذين آمنوا آمين علي كل كتاب فيه **أنج** **باب نزل القرآن بلسان قريش والعرب** وقول f. 108^a **الله عز وجل قرأنا عربيا بلسان عربي مبين** **أنج** **باب كذب النبي صعم** f. 109^a **باب جمع القرآن** f. 108^a f. 109^b **باب أنزل القرآن علي سبعة أحرف** f. 109^b **باب اقرأوا** f. 118^a **باب تأليف القرآن** القرآن ما ابتلعت عليه قلوبكم حدثنا أبو النعمان **أنج**

Daran schliesst sich f. 118^b: **كتاب النكاح** **باب** (ungezählten) **باب**

باب الترغيب في النكاح لقول الله تعالي فأنكحوا 118^b **ما طاب لكم من النساء الآية**

باب قول النبي صعم من استنفع منكم انباء الحج 119^a

باب من لم يستطع انباء فبعض الحج 119^a

Schluss f. 119^a: ومن لم يستطع فعله بالصوم فانه له وجا

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Die Stichwörter roth. Breiter Rand Abschrift c. 1400.

910. WE. 103.

273 Bl. 4^a, 23 Z. (25 × 16 1/2; 17 1/2 × 11 cm). — Zustand: fleckig, im Anfang unsauber; lose Lagen und Blätter; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Vorrede ist der Titel (f. 2^b, 10):

كتب المبني لنظم المعاني

Erster Band eines Qorān-Commentars, Sura 1—15 behandelnd. Der Verfasser, welcher das Werk im J. 425 Ša'bān (1034) zu schreiben angefangen hat (f. 2^b, Z. 2), gehört also der ersten Hälfte des 5. Jhdts. d. H. an.

Anfang fehlt, 1 Bl.; aber in denselben gehört f. 2^a, 6: **أما بعد فن الله تعالي انعم علي هذه الأمة بلقرآن العزيز الجليل وجعله سبيلا اليه مقرونا بالحجة الحج**

Der Erklärung selbst ist eine lange Einleitung in 10 Abschnitten (فصل) vorausgeschickt, zu denen der 11. die Erklärung des Textes giebt. Derselbe ist ganz mitgeteilt, und der Commentar ist zweckmässig kurz und brauchbar.

1. f. 3^a **في ذكر ترتيب نزل القرآن وبين المنكى والمبني وما قيل فيه**
2. **في كيفية جمع المصاحف والسبب المؤدي الي ذلك وما قيل فيه**
3. f. 16^b **في بيان ان القرآن تكلم الله به علي هذا 16^b ان ترتيب الذي هو في ايدين اليوم لا علي ترتيب النزل**
4. f. 31^b **فيب ادعوا علي المصاحف من الريادة والنقصان والغلط والنسيان والشيف عنها باوجز البيان**
5. f. 46^a **في اختلاف المصاحف والقول في كيفيةها**
6. f. 51^a **في اختلاف القراءات واحكامها**
7. f. 63^a **في ذكر التفسير والتناويل واحكام والمنشبه وما يحتاج اليه المفسر**

في ذكر من يخرج عن التفسير ومن لم يخرج 67^a وجواز استنباط معانيه علي الشرايط البعوية واجتهاد المجتهدين في احكام القرآن المختلف في تاويل آيه

في نزل القرآن علي سبعة أحرف وما قيل في معانيه 75^a

في ذكر تنزيل الكتب واجزاء القرآن وعدد 84^a الآيات والكلمات والحروف

فصل التلخيص وترقيع الآيات والتحقيف 89^a

Der Commentar beginnt f. 89^a:

واعلم ان الله سبحانه لما انعم علي رمر عبده سورة البقرة مدنية فلما دعوا القوم وخضعوا f. 92^b واستكنوا وخشعوا

سورة آل عمران مدنية ولما اننى الله سبحانه 128^a علي المؤمنين بانهم امنوا بالله

سورة النساء مدنية فلما امر الله سبحانه المؤمنين 141^a بالصبر علي الذي اليه والنصارى

سورة الاعراف مكية ولما كان النبي صعم يعنبره 190^b ما يعنبري ساير البشر

سورة الحج مكية ولما ذكر الله سبحانه ان 270^b هذا الكتاب بلاغ لسان وامر رسوله

Die Schrift ist klein, zierlich, gleichmässig, hübsch, stark vocalisirt. f ist mit einem Punkt unten, ق mit einem Punkt oben bezeichnet. Diakritische Punkte fehlen öfters. Die Ueberschriften in grösseren Zügen. Bl. 9—11 u. 20 fehlen. Arabische Foliarung. — Abschrift etwa 1500.

911. Lbg. 250.

288 Bl. 4^a, 26 Z. (27 × 18; 19 1/2 × 13 cm). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich nicht ganz ohne Flecke, besonders zu Anfang und am unteren Rande f. 98 ff. Bl. 1 etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

البراج من تفسير القرآن العظيم

Verfasser: **التعلبي** (was nicht richtig ist: s. unten).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b:

يثبت الله الذين آمنوا فيه قولان احدهما يزعم الله ادلة تدلهم علي القول الثابت والثاني يزعم الله علي القول الثابت وقوله بالقول الثابت فيه ثلاثة اقوال احدها انه الشهادتين وهو قول الجمهور **أنج**

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

Commentar zum Qorān, von Sura 14, 32 an bis 26, 68.

Schluss f. 288^b: قوله وان ربك لهو العزيز في انتقامه من اعدائه الرحيم بمؤمنين حين ابحاهم من العذاب آخر الجزء الرابع

Der Text wird mit قوله eingeführt und ganz mitgeteilt. Die Erklärung ist an sich kurz, berücksichtigt aber sorgfältig die abweichenden Ansichten und führt dieselben, wenn es mehrere sind, mit erstens, zweitens u. s. w., nebst Angabe der Verfasser, auf. Die Formel ist z. B. **وفيه سبعة اقوال احدها . . . فله . . . ورواه . . . والتلبي . . . فله . . . والتلبي الحج**

Die Gewährsmänner, auch die angeführten Verse, sind alt; die oft citirten und spätesten Schriftsteller darunter sind **الموردي** 450/1058 und **القشيري** 465/1072; es kommt aber auch, z. B. f. 146^b, 217^a, vor: **التلبي** 427/1036. Demnach kann dieser das Werk nicht verfasst haben; der Verf. wird um 500/1106 gelebt haben.

Schrift ziemlich klein, breit, etwas vocalisirt, deutlich; zum Theil blass Ueberschriften hervorstechend gross; das einführende قوله kenntlich durch das langgezogene ل.

Abschrift vom Jahre 877 Ramadān (1473) von **أحمد بن يوسف بن الحاج محمد الشعري الساكن حلب الحروسنة**

912. Spr. 455.

236 Bl. 4^a, 16—26 Z. (23 × 16; 19—21 × 10—13 cm; von f. 70 an c. 20 × 13 cm). — Zustand: schmutzig, fleckig, nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Es steht jedoch f. 1^a von späterer Hand.

الجزء السادس من تفسير القرآن

Verfasser fehlt: s. unten. — Anfang fehlt, insofern das den Anfang enthaltende erste Blatt über die Hälfte von oben nach unten abgerissen ist, auch das Schlussblatt fehlt.

Ein ziemlich ausführlicher Qorān-Commentar, von Sura 58, 4 bis zu Ende. Das hier zuerst Vorhandene beginnt (zu Sura 58, 4) so f. 2^a: **وجوه والكسائي يظهرون بنشدته الطاء وفتح الهاء قل ابو علي الحوي طاهر امراته وظير مثل ضامف وضقف الحج**

Sura 59 f. 12^a: سورة الحشر مدنية بلا خلاف وهي أربع وعشرون آية بلا خلاف قوله سبحانه ما في السموات . . . ولها جزى العسفين خمس آيات، قرأ أبو عمرو وحده بخربون بالشديد قال الفراء وهي قراءة أبي عبد الرحمن الأسلمي والحسن البغوي بالتخفيف

Sura 70 f. 99^a: سورة سل سائل مكية في قول ابن عباس وابن عباس والضحك وعمرهما وهي أربع وأربعون آية بلا خلاف، عشر آيات، قوله سال سائل بعذاب واقع . . . حمم حمم قرأ أهل المدينة وأهل الشام سال بغير همز الخ

Sura 100 f. 220^a: سورة والعديات مكية في قول ابن عباس: وقال الضحك هي مدنية وهي إحدى عشر آية بلا خلاف، قوله والعديات ضحكا . . . يومئذ نخبر، قوله والعديات ضحكا قسم من الله تعالى بالعديات قال ابن عباس ومجاهد وقتادة وعطاء يعني الخيل نصبح ضحكا فصحبا نصب علي المصدر الخ Sura 114 f. 285^a: سورة الناس مكية في قول ابن عباس والضحك وهي ست آيات بلا خلاف، قوله قل أعوذ برب الناس . . . من الجنة والناس كان الكسائي في روايته أبي عمرو بمثل الناس . . . وهو حسن البغوي بترك الألف وهو الأصل الخ

Der Text ganz mitgeteilt, aber so, dass eine Anzahl von Versen — deren Zahl (in der Regel) vorher angegeben wird, z. B. خمس آيات, vorausgeschickt wird; dann folgt die Erklärung, welche die Lesarten hauptsächlich berücksichtigt, auch in lexikalischer Beziehung sorgfältig ist, nicht selten dabei alte Dichterstellen anführt, und überhaupt auf die alten Qorānleser und Erklärer viel Bezug nimmt.

Der Verfasser lebt nach Elbagawi, den er z. B. f. 12^a citirt, und wahrscheinlich um 550/1155. Von Ibn elgauzi (Spr. 433) ist das Werk nicht verfasst.

Schrift: F. 1—69 ist von grosser, steifer, sehr unschöner Hand, Vocale fehlen, oft auch diakritische Zeichen. Der Text als solcher tritt nicht hervor. F. 70 bis Ende ist von anderer Hand: gross, eng, kräftig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, in der ersten Hälfte fast ohne

einen Rand. Am Ende fehlt 1 Blatt. Sura 66 kommt (der Ergänzung wegen) zweimal vor, nämlich f. 61^a—69^b und f. 70^a—75^b. — Abschrift c. 600/1200, von f. 70 an c. 650/1250.

913. Spr. 453.

1) f. 1—128.

132 Bl. 4^{te}, c. 21 Z. (25 × 18 1/2; 16 1/2—19 × 12—13 cm). Zustand: ziemlich unsauber und fleckig. Der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: europäischer Hbfzbd. Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Stück eines Qorān-Commentars, Sura 2 bis 4, 63 behandelnd. Der Verfasser ist weder Elwāhidī noch Elbagawī, gehört aber doch wol auch der früheren Zeit an und mag um 550/1155 gelebt haben.

Der Anfang der 4. Sura f. 99^a ist: سورة النساء مدنية عن أبي بن كعب قال قال رسول الله صم وممن قرأ سورة النساء فكانوا تصدق علي كل من ورث ميراثا واعطي من الاجر كمن اشترى محررا وبقي من الشوك وكان في مشية الله تعالى من الذين تجاوز عنهم بسم الله الرحمن الرحيم، يهتأ الناس أي منادي مفرد فذلك صم ضمة نداء كذا يريد به تنبيه والناس صفة لاق وهي صفة لا يستغنى عنها الخ

Nach f. 38 fehlen c. 10 Bl., nach f. 63 c. 26 Bl., nach f. 77 c. 10 Bl., nach f. 79 c. 3 Bl., nach f. 94 c. 2 Bl., nach f. 99 1 Bl. Nach f. 128 fehlt der Schluss des Bandes.

Schrift: im Anfang grösser, dann ziemlich klein, vergibt, gefälliger Zug, vocallos. Der Text hervorstechend gross; im Anfang f. 22^b—29^a roth. — Abschrift c. 600/1200.

914. Lbg. 822.

286 Bl. gr-Folio, 15 Z. (40 × 32 1/2; 26 × 21 cm). — Zustand: im Ganzen schön und stattlich, allein nicht frei von Flecken, und besonders der Rand ist an vielen Stellen, hauptsächlich zu Anfang und auch am Ende, wasserfleckig und auch ausgebessert f. 1—8. 14 u. 4. Auch der Rücken öfters schadhaft und ausgebessert, so besonders f. 260 bis Ende, am oberen Theil. — Papier: gelb, gatt, stark. — Einband: sehr schöner rother Original-Lederband mit Klappe, mit schöner Goldverzierung. — Titel fehlt.

Es ist der Schlussband und zwar der 7. Band eines überaus prächtigen Qorān-Commentars, von Sura 49 bis zu Ende.

Vor auf gehen dem Texte sehr stattliche Verzierungen, blau und weiss auf Goldgrund, f. 1^b (25 × 19 1/2 cm) und 2^a (25 × 16 cm). Noch reicher verziert sind f. 2^b und 3^a (29 × 26 cm). Die Mittelfelder davon (12 1/2 × 15 cm) sind beschrieben, der Zwischenraum der Zeilen auch noch wieder fein und reich verziert; in der breiten Leiste darüber f. 2^b steht der Titel der Sura weiss, von Gold eingefasst, auf blauem Grunde; in ähnlicher Leiste steht darunter Medine; auf f. 3^a steht in der oberen Leiste und in der unteren

Der Text der Sura beginnt f. 3^a; der Text auf f. 2^b und 3^a enthält die Angabe über die nach der Tradition mit der Lesung dieser Sura verknüpften Vortheile; die Zahl der Verse; ob Zurücknahme von Aussprüchen (النسخ والمنسوخ) darin stattfindet; endlich Bemerkungen über die Aussprache alter Leser. Solche Notizen kommen übrigens auch sonst in Verzierungen und Ausschmückungen am Rande vor. Der Text wird absatzweise, in Zusammenstellung von mehreren oder weniger Versen mitgeteilt; bei dieser Sura zuerst v. 1—3. Darauf werden die Umstände angegeben, unter denen diese Verse offenbart sind und allerlei, was sich auf dieselben bezieht. Alles dies mit Quellen-Angabe. Auch werden zuletzt, wenn es nöthig scheint, die schwierigeren oder selteren Wörter erklärt. Dies ist sogar bei vielen Suren die Hauptsache.

Anfang f. 2^b: روي عن النبي صم انه قال من قرأ سورة النجرات اعطى من الاجر عشر حسنات الخ Ruy al-Bukhari in صحيحه انه لما قدم ركب: بني تميم اشار ابو بكر على النبي صم فقال آتير انفعد بن معبد الخ

Die Vorbemerkungen zu Sura 50 beginnen سورة ق روي عن النبي صم انه قال من قرأ: 13^b: سورة في عون الله عليه سكرات الموت وهي خمس

واربعون آية في عدد الجميع، وفيها من النسخ والمنسوخ آيات . . . وفيها من الحروف التي سكتها ابو عمرو وانسخها فيما بعدها ثمانية احرف الخ

Dann folgt der Text v. 1—5, wozu der Commentar so beginnt: قد تقدم قول المفسرين في الحروف المنقطعة في اوائل السور عند قوله تعالى ألم في اول سورة البقرة الخ

Ruy عن النبي صم انه قال: Sura 53 f. 34^b: من قرأ سورة النجم اعطي من الاجر عشر حسنات الخ قوله تعالى: f. 35^b: وانجم اقسم الله سبحانه وتعالى بالقرآن اذا نزل نجما حكما اي منفرد وقيل النجم بمعنى النجوم يعني الكواكب اذا ملئت للغروب الخ

Ruy عقبة بن عامر الجهني ان: Sura 114 f. 283^a: النبي صم قال افضل ما يتعود به المتعودون الخ Der Commentar dazu f. 283^a: الناس ولد آدم عم وقد يقال للجن اذا اختلفوا مع الناس ناس ايضا وانما هلك الناس وقسدت: 284^a: ولا ينهم بالقياسات الفاسدة وكلها . . . وقوله من الجنة والناس أمير ان يستعيد من شر [Loch]

Daran schliesst sich f. 284^b:

الدعاء ليختم القرآن

صلى الله اندي لا اله الا هو الرحيم: Anfang: الرؤف . . . اللهم وصل على جميع صحابه الصادقين الخ واحسانك الشامل انت على: Schluss f. 285^b: ما نشاء قادر ولما نحب فاعل والحمد لله رب العالمين . . . وسلم وكرم وعظم

Der Verfasser citirt öfters den maoridi (z. B. f. 4^b, 1), (f. 87^a) der al-Bukhari (We. 1279), auch nicht al-Bukhari (Spr. 433). Er lebt um 550/1155.

Die zu erklärenden Textworte meistens mit eingeführt. Die Ueberschrift der Suren sehr schön und mannigfach verziert, meistens in einem etwa 4 cm hohen Streifen, der über die Seite hingeht und am Rande in eine Verzierung ausläuft. Am Rande sind ausserdem in besonderen Verzierungen Lesarten alter Leser verzeichnet; auch noch von 5 zu 5 Versen die

Zahl derselben angegeben, in kufischer Schrift, aber nur die Zehner, für die 5 zahl, z. B. 25, steht nur خمس.

Schrift: ziemlich gross, hübsch, gleichmässig, ganz vocalisiert, etwas vergilbt. Der Text in viel grösseren Zügen, nur 7 Zeilen auf der Seite. Die einzelnen Verse durch grosse Goldpunkte, zum Theil mit grünem oder blauem Mittelpunkt, von einander getrennt. — Abschrift im J. 600 Ramadān (1202) von عمر الرايض.

Gegen Ende etwas verbunden, die Blätter folgen so: 250. 252—259. 251. 260 ff.

Verse kommen selten im Commentar vor; von حسن بن ثابت werden f. 5^b, 6^a einige Verse beigebracht.

Die beiden letzten Seiten f. 285^b u. 286 sind ähnlich wie f. 2^a u. 3^a verziert; auch hier sind die Mittelfelder beschrieben und der Raum zwischen den Zeilen fein verziert.

915. Spr. 435.

165 Bl. 4^{te}, 17 Z. (28 × 20; 19^{1/2} × 13^{cm}). — Zustand: am Rande fleckig, auch etwas schadhafte. Nicht ganz ohne Warmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Hbfzbd. — Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

نسب أجزائنا عن معاني القرآن
لمنحجب الدين

und in der folgenden Reihe: الحافظ محمد الدين.

Blatt 1 gehört nicht zu der ursprünglichen Handschrift, der Titel ist daher sehr fraglich. Ein Werk dieses Titels, bei HKh. I 1521, ist verfasst von نجم الدين أبو القاسم محمود بن أبي بيان الحنف النيسابوري, mit dem Beinamen الحنف النيسابوري, um 558/1158, scheint aber kein Commentar zu sein, sondern sich in einer Menge einzelner Betrachtungen und Bemerkungen zu ergeben. In Bezug auf محمد الدين ist zu Ende des Werkes von derselben Hand untergeschrieben f. 165^b:

تمت بقم مؤلفه محمد الدين الفيروبادي
سنة وعشرين وثلثمائة

was auch schon hinsichtlich der Jahreszahl (327) falsch ist, da محمد الدين الفيروبادي, der Verf. des القاموس, im J. 817/1414 gestorben.

Mit منتخب الدين kann gemeint sein: المنتخب بن أبي العز رشيد بن يوسف الهمداني (den. Essojūti in Cod. Par. Suppl. 683 (den. Essojūti in Cod. Par. Suppl. 683 nennt), † 643/1245. Essojūti legt ihm ausdrücklich ein Werk اعراب القرآن bei.

Ein Qorānccommentar, nur das Hauptsächliche kurz und bündig berührend, sprachlicher Art. Bei den ersten 18 Suren die Ueberschrift: ومن سورة, dann bloss سورة, zuletzt gar nicht. Der Anfang fehlt, 1 Blatt.

Der Commentar zu Sura 2 beginnt f. 2^b: ألم ونظائرها قبل انها من المتشابه الذي لا يعلم تاويله الا الله وما سميتم متجمة الا لانجاسها وابهمها والاصح انها اختصار كلام يفهمه المخاطب الخ

Sura 4 f. 35^a: تسألون به تطلبون حقوقكم به والأرحام اي واتقوا الأرحام أن تفتعلوا الخ

Sura 12 f. 71^a: نقص عليك احسن القصص فبين لك احسن البيان يا ايتى يا ايتى الخ

Sura 23 f. 99^b: قد افلح المؤمنون فازوا بما طلبوا ونجوا عت هربوا خاشعون خائفون الخ

Sura 74 f. 156^b: ونيايك فظهر لا تنبسه على غدر ولا اثم والرجز بالكسر العذاب الخ

Sura 81 f. 160^a: كورت طويت أنكدرت انقضت ساجرت ملئت نارا الخ

والناس معطوف على الوسواس f. 165^b: لا غير اي من شر الحق والانس والله اعلم بالصواب

Schrift: gross, deutlich, gleichmässig, vocalisiert. Ueberschriften grösser. — Abschrift a. 600/1194.

Am Rande sehr viele Glossen, meistens lexikalischer Art, in sehr kleiner, aber geübter deutscher Schrift, bisweilen auch Persisch.

916. Glas. 182.

193 Bl. 4^{te}, 23 Z. (25 × 19; 18 × 13^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; warmstichig, besonders am Ende, wodurch die 4 letzten Blätter, auch im Text, beschädigt sind; nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, meistens dick. — Einband: schadhafte branner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein ausführlicher Qorān-Commentar, u. zwar, wie aus der Unterschrift hervorgeht, der 2. Theil.

Der Anfang fehlt, 40 Blätter. Es wird in diesem Bande erklärt Sura 2, v. 28—104. Die zuerst vorkommenden Worte f. 1^a: انبأه ونبأه في القصة انهم يعلمون السحر حال كونهم معاذين الخ Verse 29 beginnt f. 3^a: قوله تعالى وعلم آدم الاسماء... فلهذا... صادمين اعلم ان الملكة لما سالوا عن وجه الحكمة في خلف آدم الخ

Der Text mit قوله تعالى eingeführt, wobei bisweilen mit الي auf den Schluss des Abschnittes hingewiesen wird; die Verse meistens einzeln, selten mehrere: so f. 110^a Vers 63—68. Der Verfasser bemüht sich, den Inhalt nach allen Seiten hin zu erörtern, ohne die lexikalischen und grammatischen Schwierigkeiten zu übergehen. Er wirft bei jeder Gelegenheit Fragen auf und theilt diese gern in Unterabtheilungen; überall begegnen wir daher den Ausdrücken مسئلة oder سؤال وجه, حجة, قول, وحده, سؤال, u. s. w., nebst den betreffenden Zahlen. Bisweilen werden Belegverse alter Dichter angeführt.

Einen späteren Schriftsteller als den öfters erwähnten الكشاف d. h. صاحب الكشاف habe ich hier nicht citirt gefunden; dass der Verf. also nach Ezzamañsari († 538/1148) gelebt hat, ist sicher. Bei der völlig gleichen Textbehandlung, die wir in Glas. 229 u. 236 treffen, haben diese 3 Bände denselben Verfasser. Nun wird das Werk in Glas. 229 als النبىء genannt und dem ابو سعيد نشوان beigelegt, allerdings in Zügen einer späteren Zeit als die der übrigen Handschrift; derselbe heisst ausführlicher und نشوان بن سعيد البمنى الحميمي und starb im J. 578/1177 und hat allerdings einen Qorān-Commentar mit dem Titel كتاب التبيين في تفسير القرآن verfasst, wie er selbst an der — von D. H. Müller in seinen Sudarabischen Studien angeführten — Stelle WE. 149, 1, f. 262^a angiebt. Somit würde die Zeit und der Titel für die

Richtigkeit der Angabe, dass Naswān ben sa'id eljemeni elkimjari abū sa'id der Verfasser sei, sprechen. Allein in Glas. 229, f. 214^a steht zu Ende des Commentars der dritten Sura: قال رة تم تفسير هذه السورة بفصل الله واحسنه يوم اسبعت الثلث عشر من شهر شعبان سنة اربع وثلثمائة. Der Verfasser ist also im J. 634 Sa'bān (1237) mit der 3. Sura fertig geworden; also Naswān kann das Werk nicht verfasst haben. Es liegt nun nahe, den Elqortobi † 671/1272 für den Verfasser zu halten; sein Qorān-Commentar hat ganz dasselbe Gepräge. Dazu kommt, dass der Verfasser in Glas. 236 f. 10^a als sein Werk erwähnt: الكتاب الاسنى في شرح اسماء الله الحسنى. HKh. führt es nicht auf, aber We. 348 legt ein Werk gerade dieses Titels dem Elqortobi bei. Dennoch sind beide Werke verschieden, wie der Vergleich mit Spr. 436 u. 437 darthut. S. Sura 4 bei Glas. 229. Ein Auszug aus Elqortobi ist es auch nicht; denn welches von beiden Werken den grösseren Umfang gehabt habe, ist doch sehr fraglich. Es bleibt nichts übrig als die Annahme, dass zwei zeitgenössische Schriftsteller ausführliche Commentare nach gleichen Grundsätzen abgefasst haben. Für möglich halte ich, dass der Verfasser عبد العزيز بن أحمد بن سعيد الديمري الشافعي sei. Derselbe war 612/1215 (oder 613) geboren und ist e. 690/1291 (oder 694. 697) gestorben. Er hat einen Qorān-Commentar in 2 Bänden verfasst, die ja in sehr kleiner Schrift und von sehr grossem Umfang gewesen sein mögen; er hat ferner eine Schrift über die Gottesnamen herausgegeben, deren Titel البقصد الاسنى الخ, also der obige, mit der geringen Abweichung البقصد für الكتاب. Vgl. noch We. 51, 6. — Zu der Annahme, dass die Jahreszahl 634 ver- schrieben sei für 534, kann ich mich, da dieselbe nicht in Zahlen, sondern in Worten gegeben ist, nicht verstehen.

Schluss f. 192^b: يؤدى به الى المدح العظيمة وحب لمن يوصف بذلك وعلى هذا الوجه قال تعالى واعملوا خيرا

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter grösser. — Abschrift von محمد بن سليمان بن محمد بن سالم القبرشي im J. 733 Rab. II (1331). — Nach f. 191 fehlen 2 Blatt.

F. 192^b untere Hälfte enthält ein Stück aus dem Anfang eines Commentars zu dem ديوان شذير الذهب. — F. 193^a enthält einen längeren Abschnitt aus dem Traditions-Werk des Muslim, und zwar aus dem Abschnitte in ziemlich kleiner gedrängter Schrift.

917. Glas. 229.

248 Bl. 4^{te}, 31 Z. (25 1/2 x 17 1/2; 20—20 1/2 x 12 1/2—13 1/2 cm). Zustand: ziemlich gut, nicht ohne Warmetich und Flecken (wie f. 30—32). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand: الجزء الثاني من كتاب التبيين، تليف القاضي أبو سعيد لشوان بن سعيد الحميري

Der zweite Band desselben Werkes, Sura 2, 239 bis 4, 26 behandelnd.

Anfang f. 1^a (nach dem Bism.): الحكم العشر: قوله تعالى: حافظوا على الصلوات والصلوة الوسطى الي قوله تعالى ما لم تكونوا تعلمون، اعلم انه سبحانه وتعالى لم يبين للمكلفين ما يبين من معلم دينه ووضح لهم من شعائر شرعه امرهم بعد ذلك بالحفاظ على الصلوات الخ

Das ganze Werk, wie aus f. 72^b ersichtlich, enthält 20 جرة; davon ist f. 1—72 des Bandes das 4.; das ganze Werk hat also etwa 1500 Blätter betragen und jeden derselben (wie es thatsächlich der Fall ist) zu 250 Bl. gerechnet, ist es 6 Bände stark.

Die 3. Sura beginnt f. 72^b: مدنية: آل عمران، بالتفان وهي ماتنا آية، قوله تعالى ألم لا اله الا هو الحى القيوم، اما تفسير الم فقد تقدم في سورة البقرة وفي الآية مسائل، المسئلة الاولى قرأ أبو بكر عن عاصم ألم الله بسكون الميم ونصب همزة الله والباقيون موصولا بفتح الميم الخ

Sura 4 beginnt f. 214^a: قوله تعالى يا ايها الذين آمنوا ربكم ان الله قد خلق لكم من انفسكم

اعلم ان هذه السورة مشتملة على انواع كثيرة من التكليف وذلك لانه تعالى امر الناس في اول هذه السورة بالاعتطاف على الاولاد

Sura 4 in Spr. 437 beginnt f. 50^a: سورة النساء وهي مدنية الا آية واحدة نزلت بمكة عم العتج... قوله تعالى يا ايها الناس... الي قوله رقيباً فيه ست مسائل الاولى قوله تعالى يا ايها الذين آمنوا ربكم الذي خلقكم قد مضى في البقرة اشتقاق اناس الخ وقوله وساء سيلاً اشارة الي: Schluss f. 248^b: القبح في العرف والعادة واذا اجتمعت فيه هذه الوجوه فقد بلغ الغاية في القبح والله اعلم

In den letzten 6 Zeilen der Handschrift hat der Abschreiber ein paar Zeilen wiederholt.

Schrift: kleine Gelehrtenhand, etwas in einander gezogen, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Stichwörter zum Theil roth, zum Theil etwas grösser. Bisweilen stehen Randbemerkungen. — Abschrift im Jahre 916 Rabī I (1510). — Collationirt.

918. Glas. 236.

234 Bl. 4^{te}, 21 Z. (26 x 17 1/2; 19—20 x 12 cm). Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken; B. 1 und die letzten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Ein Band desselben Werkes. Titel fehlt; auf dem oberen Schnitt steht: الجزء الرابع من التبيين. Dieser 4. Band behandelt Sura 55, 29 bis Sura 69.

Die zuerst vorhandenen Worte sind f. 1^a: جميعاً من اهل السماء واهل الارض لاهل الارض وفي الحديث قوله تعالي سنفرغ لكم ايها الثقلان: Sura 55, 31 f. 2^a: يقال فرغت من الشغل افرغ فروف وفراغ وفرغت لكدا واستفرغت مجهودي في كذا اي بدلكه الخ

Anfang des Commentars einiger Suren: Sura 56 f. 25^a: قوله تعالى اذا وضعت الواقعة اي قامت القيامة والمراد المفظة الاخيرة الخ Sura 59 f. 86^b: قوله تعالي سبح لله... الحكيم

تقدم هو الذي اخرج... من ديرهم فيه ثلاث مسائل الاولى قوله تعالي هو الذي اخرج... قال سعيد بن جبير قلت لابن عباس سورة الحشر قل قل سورة البصير الخ

قوله تعالي يا ايها النبي... لعدين: Sura 65 f. 163^a: الي قوله جدد بعد ذلك امراً فيه اربع عشرة مسألة الاولى قوله تعالي يا ايها النبي الخطيب للنبي صم خوطب بلفظ الجماعة تعظيماً الخ

لم يجز ان يضاف الي نفسه: Schluss f. 234^b: لا اختلاف اللعطين فسبح باسم ربك العظيم اي فصل لربك قل. ابن عباس وقيل اي يرد الله عن سوء والمفائس،

Zu Anfang fehlen 20 Bl. — Die Blätter folgen so: 1—9. 18—29. 10—17. 40 ff.

Schrift: f. 1—90 gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, fast vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter (meistens) hervorstechend gross. Von f. 91 an kleiner, dicker, breiter, anfangs punktirt, allmählig weniger. Abschrift c. 800/1397 (800/1400).

Die ursprüngliche Unterschrift ist ausgekratzt. Der späteste hier erwähnte Verfasser scheint 543/1148 zu sein, z. B. f. 65^a. 73^a.

919. Spr. 464.

43 Bl. 4^{te}, 21 Z. (24 1/2 x 17 1/2; 18 1/2 x 12—12 1/2 cm). Zustand: wasserfleckig, warmstichig, oft ausgebessert, besonders unten am Rücken. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser auf dem Deckel, aussen, von neuerer Hand:

تفسير سورة الاسراء وسورة الكهف للشهيد عبد الله الجهمي (der Name des Verfassers ist von noch späterer Hand an Stelle eines früheren Namens geschrieben, s. unten)

Qorān-Commentar über Sura 17 und 18.

Anfang fehlt eigentlich, ist aber von späterer Hand (deutlich und im Ganzen auch wol richtig) ergänzt, nämlich: f. 1^a (nach dem Bism.): سورة الاسري مكبة كلهمها الف وخمس مائة وثلاث وثلاثون كلمة وحروفها ستة الف حرف واربع مائة وستون حرف وايها مائة واحدي عشر آية، السميع البصير، من دوني وكبلا، عبداً شكورا، علواً كبيراً وعدداً مفعولاً خمس اكثر نفيرا، الخ

Sicher ist richtig der Anfang der 18. Sura f. 21^a: سورة الكهف في قول عكرمة وعطاء والحسن وقناة والكلبي مكبة، كلامها الف كلمة وخمس مائة وسبع وسبعون كلمة وحروفها ستة الف حرف وستون حرف وعدداً ايها مائة وعشر آيات كوفي ومكة وخمس آيات مدني ومائة واحدي عشرة آية بصري اختلافها عشر آيات الخ

Der Verfasser des Commentars erwähnt u. A. den السهيلي، الزجاج، الرخشي، und führt als seinen Lehrer an f. 35^a den العربي. Ist dies der Obige (No. 918) oder der berühmte Çaṣī († 688/1240), so müsste der Verfasser um 590/1194 oder 650/1252 gelebt haben. Dazu stimmt der oben angegebene Verfassersname nicht. Denn هبة الله بن عبد الرحيم من ابراهيم الحموي الخننري هبة الله بن عبد الرحيم starb 788/1387 (geb. 645/1247). Ebenso wenig passt die Annahme, dass der Sohn des Ibn el'arabi, der gleichfalls so hiess, gemeint sei: denn dieser starb 656/1258; auch dessen Schtler kann er nicht gewesen sein. Der Name ist gefälscht, um dem Buche einen besonderen Werth zu verleihen. Allerdings giebt es von ihm einen Qorān-Commentar in 10 Bänden، روضات الجنان في تفسير القرآن، betitelt, wie in We. 348 ausdrücklich angegeben ist und was HKh. III 6609 bestätigt. Der Umfang des Ganzen, im Verhältniss zu diesem Theile, möchte richtig sein. Auch geht aus dem vorliegenden Bande hervor, dass der Verf. nicht bloss etwa diese 2 Suren bearbeitet hat; er erwähnt f. 6^b seinen Commentar zu Sura 6 und f. 26^b zu Sura 9; und f. 4^a sagt er, er werde „die Namen ihrer Frauen etc.“ besprechen bei Erklärung der 37. Sura; allein die Zeitangaben sprechen dagegen, dass Hibet allāh ben 'abd errahīm alqohani ibn albarizī der Verfasser sei.

Das Werk ist kenntlich durch die Wendung ثن بعل... وب. Der Text ist nicht fortlaufend erklärt, sondern nur stellenweise. Im Anfang der Erklärung einer Sura stehen die Endworte der Verse in Gruppen von je 5 aufgeführt. Dann erst beginnt der Commentar selbst. — Auf das Geschichtliche ziemlich viel Rücksicht genommen; überhaupt mehr auf das Sachliche als Sprachliche.

Schluss d. 18. Sura f. 43^b: لو كان ماء البحر مداداً لكلمات ربي لمقد ماء البحر قبل ان ينفذ كلمات ربي، تم الكلام على سورة الكهف والحمد لله وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, rundlich, vocallos, oft fehlen auch die diakritischen Punkte. — Abschrift c. 800/1397. Collationirt.

ذلك الكتاب لعلق مقداره بحالته آثاره وبعد رتبته
عن نيل المطرودين . . . لا ريب فيه أي في شيء من
معناه ولا نظمه في نفس الأمر عند من يحقف بالنظر
. . . عدي وخمس المنتفعين لأن الألف لا دواء له
والمنعوت لا يرتبه شيء للمنعين أي الذين جعلوا
في أصل الخيفة على التقوي فافهم ذلك الخ

Ein gemischter Qorān-Commentar, die zweite Sura behandelnd.

Der Verfasser citirt überaus häufig den elhasan elharrālī (oder auch elharrālī) ettugībī elmurat + 637/1239; er erwähnt ferner den + 761/1360; ferner f. 81^a und sonst den Verfasser des Qāmūs, den al-majdī al-fihri al-abadī + 817/1414. Er muss also später, vielleicht um 900/1494, gelebt haben.

Die Erklärung ist sehr ausführlich, sowohl sprachlich als sachlich, und schweift öfters ab.

Schluss f. 140^b: وفيما بين المرء ونفسه من الإيمان والعهد الذي حدّ ختمها بما يكون من الخلف للخلع في استخلاف الخلفاء الذين ختم بذكرهم هذه السورة الذين قالوا غفرانك ربنا الذي انتهت به وتم مقصود هذه الصورة الاحطبة الكتابية بمونه تعالى والحمد لله رب العالمين

Die 4 letzten Worte in ähnlicher Schrift hinzugefügt, um der Handschrift den Anschein eines Schlusses zu geben. Allein der Schluss des Commentars zu dieser Sura fehlt, und auch in den letzten Worten von ثم an ist einiges unrichtig und gefälscht.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos; der Text roth, ganz mitgetheilt. Am Rande Verbesserungen u. Zusätze, ziemlich oft. Abschrift c. 1700.

925. Spr. 452.

318 Bl. 4^{te}, 21 Z. (25 1/2 × 15; 15 × 7 1/2 cm). — Zustand: sehr wurmatich, vielfach ausgebessert, doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Europäischer Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Nach Spr. ist der Verfasser „Hindi“, womit er doch wol meint den *al-hindi*, dessen Commentar HKh. II, 3431 bespricht. Allein die Angabe des selben, dass dieser Verfasser sich nur unpunktirter Buch-

staben in dem Werke bedient und sich daher seine Aufgabe sehr schwer gemacht habe, stimmt nicht zu dem vorliegenden Werke, wo auf dergleichen gar keine Rücksicht genommen ist.

Zweite Hälfte eines Qorān-Commentars, von Sura 19 bis zu Ende. Er ist kurz, bündig und sachgemäss; der Grundtext ist ganz mitgetheilt. Der Verfasser scheint den Commentar des Elheidāwī stark benutzt zu haben. Der Anfang von Sura 19 stimmt mit ihm fast wörtlich überein. Er mag um 900/1494 gelebt haben.

Einige Anfänge.

Sura 19 beginnt (nach dem Bism.) so: *كَيْبَعَصْ*

ذكر رحمة ربك خبر ما قبله إلا أول بالسورة أو القرآن فإنه يشتمل عليه أو خبر بخذوف أي هذا يتلو ذكر رحمة ربك أو مبتدأ حذف خبره أي فيما يتلى عليك ذكرها وقرئ ذكر رحمة ربك علي الماضي الخ

Sura 24 f. 49^b: سورة النور مدنية، بسم الله الرحمن الرحيم، سورة عظيمة مشتملة علي بين الخجبت الألهمة ومقدماتها الخ

Sura 29 f. 100^b: سورة العنكبوت . . . ألم أحسب الناس أن يتركوا أي أنفسهم متروكة أن يقولوا نقولهم أمنا الخ

Sura 37 f. 150^b: سورة الصافات مكية وآيتها ثنتان وثمانون ومائة، بسم الله الرحمن الرحيم، وأنصفت صفا . . . ذكرنا أقسم بنفوس أوليائه الصادقين في حضرة الله القدوس الخ

Sura 77 f. 291^a: سورة المرسلات مكية وآيتها خمسون، . . . والمرسلات عرفا أقسم بطوائف من الإلهامات الربانية والواردات الإلهية أرسلهن الخ

Schluss f. 318^b: يوسف أي يلقى الخواطر: الرديّة في صدور الناس وهذا أمّا من الحجة وهي الأجسام النارية وأمّا من الناس المودعي الموسوس للشر في صدورهم أعادنا الله وإياكم من شرهما في جميع آتات الليل والنهار بمحض كرمه واستجب بفصلك يا غفار يا ستار . . . والحمد لله رب العالمين تمت الكتاب

Schrift: ziemlich klein, gut, deutlich, etwas vocalisirt. Grundtext und Ueberschriften roth, etwas mehr vocalisirt. In rothen und blauen Linien eingerahmt, zunächst der Text des Commentars selbst, dann noch eine Linie gegen

den äussern Rand hin. Im Anfange f. 1^b ein gefälliges Frontispice mit Goldverzierung — In der Mitte folgen die Blätter so: f. 182. 184. 185. 183. 186 f.

Abschrift c. 1100/1300.

926. We. 1278.

178 Bl. 4^{te}, 25 Z. (27 1/2 × 18 1/2; 19 1/2 × 12 1/2 — 18 1/2 cm). Zustand: etwas fleckig, besonders auch am Ende. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Hbfzbd. — Titel und Verfasser fehlt, auch in der Unterschrift.

Anfang f. 1^a: سورة الفرقان سبع وسبعون آية: بسم الله الرحمن الرحيم رث يسمو تبارك الذي نزل الفرقان علي عبده، مقصود السورة ذكر عظيم موضع القرآن فذكر مطعن الكفار في النبوة، تبارك أي تقدس وتعالى وأصل البركة الكثرة والاتساع وثبات الشيء وقيل تبارك أي دام بقاء وهو الذي يديم النعمة لعباده من برك الطير علي الماء أي ثبت ودام الخ

Vierter Theil eines Qorān-Commentars, Sura 25—47 behandelnd. Der Text, mit قوله eingeführt, ist nur stellenweise mitgetheilt. Der Verfasser mag um 900/1494 gelebt haben.

Schluss f. 178^a: نصرب علي منكب سلمن: فقل هذا وقومه وقال الحسن رآهم العجم وقال عكرمة هم فارس، تم هذا الجزء الرابع

Schrift: ziemlich gross, gewandt, ziemlich gut, wenig vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Das Stichwort und die Ueberschriften roth. Gegen Ende viele Randglossen, schlecht geschrieben. — Abschrift von محمد بن محمد c. 1000/1091. — Collationirt.

Nach f. 110 fehlen 10 Bl. (= Sura 37, 62 bis Ende derselb.).

927. Pm. 208.

869 Seiten 8^{va}, 15—16 Z. (21 × 16; 15—16 × 10 cm). Zustand: wasserfleckig am oberen und auch meistens am Seitenrande. — Papier: gelb, (meistens) ziemlich dünn und glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt. Er ist nach der Unterschrift:

المنقول

(und ohne weiteren Zusatz). Verfasser fehlt. Es ist wahrscheinlich, dass mit diesem Titel gemeint sei: *منقول التفاسير*, dessen Verfasser يوسف الأصم الصغير الكردي + bald nach 1000/1301. Er citirt in dem Werke oft den Elheidāwī.

Ein gemischter Qorān-Commentar, Sura 36 bis zu Ende behandelnd.

Der Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt

وعن النبي عم يس تدعي المعنة نعم صاحبها: خير الدارين والدافعة والعاصية تدفع عنه كل سوء وتقصي له كل حاجة، بسم الله الرحمن الرحيم يس عن ابن عباس رأ أن معناه يا انسان في لغة طيء والمؤاد محمد عم قيل ووجهه أنه كان اسمه ب أنيسين تصغير يا انسان . . . والقرآن الحكيم أي في الحكمة باعتبار اشتراكه فيها ونطقه بها الخ

ف والقرآن اماحمد أي في: Sura 50 S. 400: انشرف عند الله علي سائر الكتب لكثرة خبره . . . بل عجبوا أن جاء من ذكر منهم علي أن التعديروا كفر به من كفر الخ والعاديات اسم فعل من: Sura 100 S. 826: العدو ويعني به خيل الغزاة العادية في سبيل الله تعالى صبحا منصوب بقوله الخذوف الخ

ويقال للمعزتين المشفقتان: Schluss S. 868: وأنا أعول بهما وجميع كلمات التثنية من النقص في الدين ومن كل آفة تورث ضعف البقطن ومن كل بلاء في الأهل والمال والالاخوان والبنين آمن يا عجيب السائلين

Schrift: ziemlich klein (doch nicht ganz gleichmässig), etwas rundlich, gewandt u. deutlich, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen. Die Ueberschriften der Suren fehlen meistens, einige Male sind sie in rother Schrift. Die Wörter der letzten Zeilen laufen bisweilen nicht in gerader Linie, sondern schräg nach unten hin. Seiten laufen sogar mehrere Zeilen über einander in so schräger Lage, wie S. 56 u. 57 die vier letzten, S. 325 die drei ersten; manchmal wechseln sie mit geraden ab, wie S. 591. 693. 694.

Abschrift im J. 1183/1178 (nach S. 604); von derselben Hand einige Notizen auf S. 869 aus d. J. 1183/1170.

S. 855, 14 bis 856 ult. ist wörtlich wiederholt S. 857, 1 bis 859, 4. S. 24 u. 25 leer geblieben. Auf S. 457 folgt: 457^a. 458. 458^a. 459. — Am Rande und auch zwischen den Zeilen stehen recht oft Glossen.

928. Pm. 135.

303 Bl. Folio, 11 Z. (34 1/2 × 24 1/2; 25 × 16 cm). — Zustand: im Ganzen gut, nur dass die ersten Blätter etwas fleckig und am Rande ausgebessert sind; nicht ganz frei von Wurmatich. Der obere Rand ist besonders gegen das Ende hin etwas wasserfleckig; f. 59^a oben ist ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Hbfzbd mit Klappen. — Titel u. Verfasser fehlt.

931. Pm. 433.

128 Bl. 4^{te}, 24—25 Z. (22 × 16; 16—17 × 12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. Bl. 2 und 10 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verf. fehlt, doch steht f. 1^a von ganz neuer Hand:

تفسير عشرة اجزاء من القرآن بلفاضل الهدى

Anfang fehlt, doch ist er f. 1^b von derselben neuen Hand so ergänzt: الحمد لله الذي شرح صدر من توجه اليه وفتح قلب من توكل عليه حمدا دائما سريدا مرودا ترددا دائما ابدا حمدا يديف بكنهه عز جلاله حمدا لا يدركه

Daran schliesst sich die achte Handschrift f. 2^a, 1 so an: صورة بهاء ذاته وكماله والصلاة على الشجرة المباركة . . . ونعد فلي ضال ما تعبدت تلاوة القرآن وتندرت معانيه بقوة الايمان وكنت مع المواظبة على الاوراد حرج الصدر فلف القوان الخ

Der Verfasser, der mir unbekannt ist, hat beim Studiren des Qorān seine rechte Befriedigung nur darin gefunden, dass er den Sinn der Worte desselben schliesslich in mystischer Bedeutung auffasste. Sagt doch der Prophet in einer Tradition: Jeder Qorānvers hat eine äussere und innere Seite und jeder Buchstabe eine Grenze und jede Grenze einen Aufweg (d. h. der Vers hat eine Wortauslegung und eine allegorische Erklärung, und jedes Wort eine Grenze, bis wohin der Verstand mit dem Wortsinn dringt, über dem aber etwas Höheres liegt, zu dem man aufsteigen und von dem aus man Gott selbst schauen kann. — Darum hat sich der Verfasser vorgenommen, eine allegorische Erklärung (تاويل), mit Ausschluss der äusseren Deutung (تفسير), zu verfassen, und zwar so wie die augenblickliche Eingebung es ihm nahe legte ohne langes Brüten. Er übergeht, was keine allegorische Erklärung zulässt oder verlangt und räumt ein, dass in manchen Punkten auch eine andere Auffassung als die von ihm vorgebrachte möglich sei.

Dieser gemischte Commentar, in welchem sich oft lange Stellen des Textes finden, die der allegorischen Erklärung nicht bedurften, behandelt hier Sura 1 9, 68.

Er beginnt f. 2^b: سورة فاتحة الكتاب التحقيق وبهذه التوفيق بسم الله الرحمن الرحيم اسم الشيء ما يعرف به واسماء الله تعالي هي الصور النوعية التي تدل بخصايصها وهوياتها على صفات الله تعالي وذاته . . . الحمد لله رب العالمين . . . يوم الدين التي اخر السورة الحمد بالفعل ولسان الحال هو ظهور الكلمات وحصول الغيبات من الاشياء الخ

Sura 2 f. 4^b: ألم ذلك الكتاب اشارة بهذه الحروف الثلاثة الى الكل الوجود من حيث هو كل لان اشارة التي ذات الله الخ

Sura 9 f. 125^b: براءة من الله ورسوله لم لم يتمكن الرسول في الاستقامة لكان . . . الي الذين عهدتم من المشركين اي هذه الحالة حالة العفة والمبينة الكلية الخ

Das Vorhandene hört auf mit einer längeren Textstelle der 9. Sura.

Schrift: gross, ziemlich weit, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Der Anfang auf dem ergänzten Blatt 1 scheint mir falsch ergänzt; ob der Verfasser richtig daselbst angegeben, weiss ich nicht. Nicht bei HKh.

932. Spr. 461.

13) f. 235—293.

8^{te}, 17 Z. (21²/₃ × 16; 14—15 × 9¹/₂—10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel fehlt.

Schluss eines Qorān-Commentars, Sura 78, 1 bis 114, 6 behandelnd.

Anfang (nach d. Bism.) f. 235^b: سورة النبأ بسم السند الكريم النعمى وكرمه عم علي الخلايف اجمعين لهذه السورة أربعة أسماء عم ينسألون والنبأ والتسأل والعصارات وهي كلها مكية . . . عم ينسألون لهذا سبب النزول وذلك ان النبي عم قرأ القرآن على كعب مكة الخ

934. Mq. 458.

83 Seiten 4^{te}, c. 18 Z. (22 × 17¹/₂^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weislich, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrückén.

Von Europäischer Hand geschrieben, anfangs kleiner, alsbald in grosser, deutlicher Schrift:

Abschrift der Randglossen, welche sich in der Qorānhandschrift Cod. Paris. A. F. No. 189 finden.

Zu den Varianten sind gewisse Buchstaben gesetzt; die Erklärung dieser auf die Qorānleser bezüglichen Siglen ist hier aber nicht gegeben.

Diese Glossen nur an wenigen Stellen etwas anderes als blosse Varianten — betreffen den ganzen Qorān. Sie fangen hier so an: سورة فاتحة الكتاب مكية وقيل مدنية وآيه سمعيات [يسع آيات] بسم الله بين كل سورتين لا بين الانفال والبراءة أكثر بخلاف عن ج والباقون يصلون بينهما الخ

Sura 90 f. 271^b: سورة البند عشرون آية بسم من خلف الانسان في كبد ورزقه الي الابد الخ

Sura 100 f. 284^b: سورة العاديات احدي عشر آية بسم العزيز الجيد الذي هو علي الخلف شهيد الخ

Sura 110 f. 254^b: سورة النصر ثلاث آية مدنية بسم القديم الحكيم الذي قدر الموت بين الخلايف اجمعين الخ

F. 293 endigt in Erklärung des letzten Verses der letzten Sura mit den Worten: وقيل من حيث لا ترونهم الذي بوسوس في صدور الناس من الجنة والناس معناه فكهم

Das Schlussblatt fehlt. — Die Bätter folgen so. 285—253. 260—292. 264—259. 293. — F. 235^a ist wiederholt auf f. 245^a, 1—17 (und zu streichen).

Schrift: ziemlich klein, gewandt, rundlich, vocallos, deutlich Ueberschriften roth. Der Text roth überstrichen. Türkische Hand. Am Rande blaue Glossen.

Abschrift c. 1200/1785.

933.

1) Lbg. 598, 47, f. 95^b—96^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

عيون التفسير للفضلاء السماسير

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي انزل القرآن كلاما قتيما لا يحوم حوله عوج وجعله كتابا محكما . . . [اما بعد] فقد صف كثير من العلماء الاعلام . . . تفسير تكشف عن اسراره الخ

Die Einleitung des Qorān-Commentars, in welcher hauptsächlich ein längerer Excurs über den Begriff Offenbarung (الانزال والتنزيل) und wie dieselbe stattgehabt (النزول) zu bemerken ist.

Schluss (am Rande): ويهدي الي تحقيقه من البارز والكنين انه خير مسئول واكم مامل

2) Mq. 180^b, f. 419^b—427.

Anfang eines Qorān-Commentars, der hier aber in Sura 1, 2 abbricht. In der Vorrede werden die verschiedenen Erklärungsweisen des Qorān und die Erfordernisse des Erklärers besprochen.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا الخ

935.

1) Mq. 180^b, f. 606—611. — Viele Glossen zu einem Commentar zum Qorān. F. 609^a betrifft den Anfang, mit besonderer Rücksicht auf das Werk des Ezzamañsari, und besonders die 4. Sura.

2) Pm. 22, S. 340—343. — Erklärung von Sura 19, aber nicht ganz zu Ende; sie beginnt: كهيعص قال ابن عباس هو اسم من أسماء الله تعالي وقال قتادة هو اسم من أسماء القرآن الخ (Dieselbe ist nicht von البغوي, البيصاري u. s. w.)

936. Mq. 40.

1) f. 1—50.

162 Bl. 4^{te}, 20 Z. (22 × 15¹/₂; 17 × 10^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, gut, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappen. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: ان كنتم مومنين يعني فيما صنع عيسى علامة لنبيوه ان كنتم مصلحين الخ

Es ist eine Art Qorān-Commentar, insofern die einzelnen Suren, der Reihe nach, hinsichtlich ihres Hauptinhaltes sachlich erläutert werden. Sie sind daher in eine grosse Zahl (meistens) kleiner Abschnitte getheilt, die alle die Ueberschrift *قصة* nebst Hinzufügung des Gegenstandes, um den es sich an der Stelle handelt, tragen.

Das Bruchstück beginnt hier in dem Abschnitt Sura 3, 43. Die ersten Ueberschriften hier sind f. 1^b: *قصة عدم قبول توبه نوره*; f. 1^b: *قصة ثور ملوكه في غرة احد ويدر 2. 2*; *قصة بدء كعبه*.

4. Sura f. 5^b: *قصة خلف حواء وعدد اولان آدم وحواء*

5. " 14^a: *قصة عقوب سورة المهدلة*

6. " 24^b: *قصة اجلين سورة الانعام*

7. " 31^a: *قصة قتل ابن عباس يعني انا الله اعلم وافضل الاحكام سورة الاعراف*

8. " 49^a: *قصة غنيم وعنت في غرة بدر ابتداء سورة الانفال*

Das Stück hört bei dieser Sura, in dem Abschnitt auf mit den Worten:

حني اوتر ليلة النصف من شهر رمضان فقل رسول في قنونه اللهم لا تغفلن اب جهل وفلاسا وفلاسا

Schrift. Türkische Hand (daher in den Ueberschriften *قصة* u. dgl.), ziemlich klein, gefäl'g, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift a. 1050/1840.

937. We. 1312.

48 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (17 × 10 1/2; 9 1/2 × 6 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: ga.b, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; aus der Vorrede (f. 2^a) ersichtlich

لطائف القرآن

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: *الحمد لله الذي ابرل القرآن نفصلا وامرنا بالحفظه عبي تدوته بكرة واصيلا والصلوة والسلام . . . وبعد فان كلام رقا القرآن انذني هو اكبر معجزة نسب الخ*

Das Werk behandelt in 10 Kapiteln eine Anzahl (10) der im Qorān vorkommenden Personen

und Sachen, unter Anführung der betreffenden Qorānworte.

1. f. 3^a: *في انصريحات [اعلم ان الله تعالي لم يصرح باسم احد الا باسمه عشرة اشياء]*

2. 5^b: *في الكنايات [الرجال المؤمنون المذكورون بطريق الكناية والعناية عشرة]*

3. 10^a: *في ذكر الايات [وهو مشتمل علي ثلاثة فصول الفصل الاول في ذكر الكعبه]*

4. 18^a: *في ذكر الاشجار*

5. 15^a: *في النيران الموقدة في القرآن وذلك عشر*

6. 16^b: *في الحيوانات المشهورة في القرآن*

7. 18^a: *في الانبياء العشرة 8. 22^a: في الجبل 9. 24^b: في النجاة*

10. 27^a: *في بقايا ما قنتشت من درر امداثه وخبايا ما نمشت من طرف اطرافه الخ (فصل 6 in)*

Schluss f. 48^a: *فان لم يستجيبوا لكم اي لك وقوله من بين الصلابة والترايب اي البرينة والحمد لله وحده وصلي الله الخ*

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Die mitgetheilten Qorānstellen roth, ebenso die Ueberschriften. Der Text in rothen Linien eingefasst. Bl. 1 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift c. 1200/1785.

938. Mf. 98.

8 und 242 Bl. Folio, 21 Z. (31 1/2 × 20; 25 × 18 cm). — Zustand: am Rand wasserfleckig; im Ganzen etwas unsauber. Die erste Seite (f. a^a) ziemlich abgeschauert, f. 9—11 unten und 238. 241 oben am Rücken schadhafte. Nicht frei von Warmstichen. — Papier: gelb, grob, dick, wenig glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Es ist ein Persischer Qorān-Commentar, recht ausführlich. Derselbe beginnt in Sura 2, v. 35 und geht bis Sura 6, 152, nur dass Sura 2, 185 Anfang bis 228 Ende fehlt.

Die ersten 8 Blätter sind bezeichnet mit a—h. Auf f. 188 folgt noch 188^a. Die Handschrift ist völlig verbunden; die Blätter folgen so: a—h. 167. 188. 168—177. 239. 148—166; Lücke; 9—39. 58—97. 107—116. 118—127. 242. 199—237. 117. 1—8. 99. 128. 137. 198. 139—146. 138. 147. 188^a—197. 178—187. 48—57. 98. 40—47. 240—241. 238. 101—106. 100.

Sura 3 beginnt f. 31^a, 4 f. 97^a, 5 f. 232^a, 6 f. 179^b. Zu Anfang jeder Sura steht (mit

rother Schrift) ausser dem Titel die Anzahl der Verse, der Wörter, der Buchstaben darin, nebst Angabe, ob sie medinisch oder mekkisch sei.

Sura 3 beginnt: *الم منم حدي دانا انا الله اعلم باحوال عيسى واقوال البصاري اذويل مفسران در حروف تهجي بكفته امد برسر سورة البقرة در خبرست كه كروهي از علما يهودان ثرد رسول آمدند الخ*

Sura 4: *خبرست از مصطفى عم كه كفت هر كه سورة النساء را در نماز برياي بخواند اورا بود بهر حرفي صد نيكوي الخ*

Sura 5: *خبرست از مصطفى عم هر كه سورة الميدة برخواند دو بر هزار هزار وصد هزار وصد هزار طاعت پذيرفته الخ*

Sura 6: *خبرست از مصطفى عم كه كفت هر كه سورة الانعام برخواند اورا بود بهر نوري از وزن همه جهر بين صد هزار طاعت الخ*

In der Erklärung werden oft Fragen aufgeworfen, worauf dann die Antwort erfolgt, jene mit سؤال, diese mit جواب (roth geschrieben) eingeführt.

Schrift: gross, stark, flücht.g, ziemlich deutlich, vocallos. Der Grundtext hervorstechend gross. Abschrift c. 700/1300.

939.

Von den ältesten Qorān-Erklärern abgesehen, deren namhafteste *بن مزاحم الصحاك بن مزاحم* *مجاهد بن جبير ابو المحتاج المكي* *102/720*, *مجاهد بن جبير ابو المحتاج البصري* *117/735*, *قنادة بن دعامة البصري* *109/721*, *وكيع بن الجراح* *150/767*, *مفضل بن سليمان ايلحى* *204/819*, *هشام بن محمد الكلبي* *197/812*, *الكوفي* *207/822*, *محمد بن عمر بن واعد المديني انوافدي* *236/849*, *محمد بن محمد الكوفي ابن ابي سمي* *278/886*, *محمد بن يزيد القزويني ابن مناجه* *276/889*, *يحيى بن خالد الفريسي* *310/922*, *محمد بن الحسن ابن مقيم* *354/965*, *محمد بن محمد بن حنن انبسنى* *388/998*, *محمد بن علي بن محمد الانقوي*

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

sind vom 5. Jhdt. d. H. an noch folgende Schriftsteller und Commentare zu erwähnen:

- 1) *von احمد بن موسى ابن مرقويه الاصمعي* *410/1019*.
- 2) *محمد بن الحسين بن موسى* *413/1022*, *الحفائف*.
- 3) *اسماعيل بن احمد بن عبد الله* *430/1039*, *الكافية*.
- 4) *احمد بن* *434/1042*, *التفصيل الجامع لعلوم التنزيل*.
- 5) *عقار التمهدي* *437/1045*.
- 6) *عبد بن احمد بن محمد الهروي ابو ثور* *438/1046*.
- 7) *مكي بن ابي طالب القيسي* *438/1048*.
- 8) *عبد الله بن يوسف الجويني* *447/1055*, *صبيء القلوب*.
- 9) *علي بن محمد بن حبيب* *450/1058*, *النكت والعيون*.
- 10) *محمد بن الحسن* *450/1058*, *مجمع البيان لعلوم القرآن*.
- 11) *عبد الكريم بن هوزان القشيري ابو القاسم* *459/1067*.
- 12) *عبد الفاهر بن عبد (?)* *466/1072*, *دورج الدوز*.
- 13) *عبد الملك بن عبد الله بن يوسف الجويني* *471/1078* (474).
- 14) *عبد الكريم بن عبد الصمد الطبري ابو مقشّر* *478/1086*.
- 15) *علي بن محمد بن الحسين* *482/1089*, *كشف الاسرار*.
- 16) *منصور بن محمد بن عبد الجبار المروزي السمعاني* *489/1096*.
- 17) *سليمان بن عبد الله الخلواني* *494/1101*.
- 18) *عبد الوهاب بن محمد بن* *500/1106*, *فنج اتمان*.
- 19) *محمد بن حمزة بن نصر* *500/1106*, *لباب المفسير*.

- 20) ^{602/1108} + يحيى بن علي بن الحسن البصري
 21) الحسين بن محمد بن المفصل الراغب الاصفهاني
^{603/1108} + c.
 22) ^{605/1111} + محمد النعماني ابو حامد von, يلقون النزيل
 23) اسمعيل بن محمد بن الفضل التميمي الاصمعي
 (4 Com- ^{685/1140} + ابو القاسم قوام الدين
 mentare: الموضح; الايضاح; المعتقد; الجمع
 24) عبد السلام بن عبد الرحمن بن von, الارشد
^{686/1141} + محمد الاشعري ابن بَرَجَان
 25) عبد الرحمن بن محمد بن علي البغدادي
^{646/1151} + ابن حلواني
 26) محمد بن محمد بن محمد الصقلي von, ابي نوح
^{685/1169} + ابن قُتْر حجة الدين
 27) ^{669/1179} + سعيد بن المبارك بن علي ابن الدقن
 28) غالب بن ابراهيم بن اسمعيل الغزنوي تاج الشريعة
⁶⁸² 1186 +
 29) ^{686/1190} + احمد بن محمد العتبي
 30) ^{699/1202} + محمد بن يوسف الغزنوي ابو انفصل
 (597)
 31) von, الانصاف في الجمع بين الثعلبي والكشاف
 المبارك بن محمد بن محمد الجزري ابو السعدات
^{606/1209} + ابن الاثير
 32) علي بن عبد الله بن المبارك انوراني حطاب داره
^{616/1216} +
 33) عبد الله بن الحسين بن عبد الله العتبي
^{616/1219} + ابو الغاء
 34) احمد بن عمر بن محمد الكندي ابو الخشب
^{618/1221} + نجم الكبراء والندى ايضا
 35) المعفا بن اسمعيل بن von, نهاية السان
^{650/1233} + الحسين الموصلي
 36) عمر بن محمد بن عبد الله von, نغمة السان
⁶⁸² 1234 + استروديني
 37) von, مفتاح الباب المعقل لفهم القرآن الممثل
 علي بن احمد بن الحسن بن احمد الكندي [والخوالي]
^{687/1289} + ابو الحسن
 38) ^{643/1245} + علي بن محمد استخواني علم الدين

- 39) عبد الواحد بن von, نهاية التاويل في اسرار التنزيل
^{651/1258} + عبد الكريم بن خلف ابن الزمكدي
 40) يوسف بن قُرغلي البغدادي سبط ابن الجوزي
^{654/1256} +
 41) ^{655/1257} + محمد بن عبد الله بن محمد المُرسي
 42) عبد العزيز بن عبد السلام بن ابي القاسم
^{660/1262} und in Bezug auf ihn: السلمي عتر الدين
 الاجوية عن اسئلة ابن عبد السلام
 احمد بن عبد الرحمن بن عبد الوارث von
^{1045/1685} + المصري الوارثي
 43) ^{676/1278} + عبد الله بن سعد بن احمد ابن ابي جَمْرَة
 44) ^{680/1281} + محمد بن الحسين بن زرين الحموي
 45) ^{694/1295} + عبد العزيز بن احمد بن سعيد الديري
 46) عبد اللطيف بن عبد العزيز بن عبد السلام
^{697/1298} + يحيى الدين
 47) ^{697/1298} + هبة الله بن عبد الله بن سيد الكل اعفني
 48) محمد بن von, التحرير والتخبير لاقوال ائمة المفسر
^{698/1299} + سليمان بن حسن المقدسي ابن النقيب
 49) عبد الكريم بن علي بن عمر العراقي علم الدين
⁷⁰⁴ 1304 +
 50) ^{705/1305} + محمد بن ايوب بن عبد القاهر انذاني
 51) محمود بن مسعود بن مصلح von, فندج المثنى
^{710/1310} + الشيرازي العلامة قطب الدين
 52) عبد von, مدارك التنزيل وحقائق التاويل
 الله بن احمد بن محمود النسفي حافظ الدين
⁷¹⁰ 1310 (720) +
 53) علي بن المظفر بن von, الكفيل بمعاني التنزيل
^{716/1316} + ابراهيم الكندي علاء الدين
 54) احمد بن محمد بن عبد von, فندج انقذير
^{728/1328} + الولي ابن خبرا
 55) عبد الواحد بن منصور بن محمد ابن المنير
⁷³³ 1332 +
 56) ^{741/1340} + الحسين بن ابي بكر بن الحسين الاسكندري
 57) محمود بن عبد الرحمن بن احمد الاصمعي
^{749/1348} + ابو الثناء

- 58) احمد بن von, الدرر المصون في علم الكتاب المكنون
^{756/1355} + يوسف بن محمد الحلبي ابن التميمي
 59) علي بن عبد الكافي السبكي von, الدرر النظيم
⁷⁵⁶ 1355 + تعلى الدين
 60) محمد بن علي بن عبد von, السابق واللاحق
^{769/1362} + الواحد المغربي ابن امعش
 61) عبد الله بن عبد الرحمن بن عبد الله الهشمي
^{769/1367} + ابن عقيل
 62) عمر بن اسحق بن احمد الغزنوي الهندي
^{773/1371} + سراج الدين
 63) اسمعيل بن عمر بن كتيبر الدمشقي عماد الدين
^{774/1372} +
 64) ⁷⁷⁶ 1374 + يوسف الاردنبلي عتر الدين
 65) محمد بن محمد بن محمود البيرني اكمل الدين
^{786/1384} +
 66) محمد بن يوسف بن علي von, لباب التفسير
^{786/1384} + الكرماني
 67) ابراهيم بن عبد الرحيم بن محمد ابن جماعة
^{790/1388} +
 68) ^{794/1392} + محمد بن بهادر بن عبد الله التركشي
 69) von, كشف التنزيل في تحقيق المباحث والتاويل
^{800/1397} + ابوبكر بن علي بن محمد الحداد العبادي
 70) احمد بن محمد السيواسي von, عيون التفسير
^{803/1400} +
 71) ^{808/1400} + محمد بن محمد بن عرفة النونسي
 72) الدرر النظيم المرشد الي مقصد لقران العظيم
 محمد بن يعقوب بن محمد الفيروبادي von
^{817/1414} + محمد الدين
 73) ^{821/1418} + محمد بن محمد الانبكي قضا الدين
 74) عبد الرحمن بن عمر بن رسلان التميمي
^{824/1421} + جلال الدين
 75) ^{852/1448} + ابن حجر von, تجريد التفسير
 76) محمد بن احمد بن محمد الحنفي ابن انصبا
^{854/1450} +
 77) ابراهيم بن ابي القاسم بن عمر von, الغنائن
^{860/1456} + c. اليمنى ابن مظفر الحكمي

- 78) صالح بن عمر بن رسلان البغدي علم الدين
^{868/1468} +
 79) احمد بن von, (ضوالع الانوار) تفسير الاخوين
^{870/1468} um محمد بن خضر الكازروني نور الدين
 80) علي بن محمد بن مسعود von, ملنقى البكرين
^{876/1476} + الهروي مصنفك
 81) von, المجواهر الحسان المنتخبة في تفسير القرآن
 عبد الرحمن بن محمد بن مخلوف الثعلبي
^{876/1471} + الجبرائلي
 82) محمد بن عبد الله ابن قرقميس von, فندج الرحمن
⁸⁸² 1477 (u. ein Auszug daraus)
 83) نظم الدرر في تناسب (oder auch: منسبات القرآن
 ابراهيم بن عمر بن الحسن البغدي von, والآي والسور
^{885/1480} +
 84) von, غاية الاماني في تفسير الكلام الرباني
^{894/1489} + احمد بن اسمعيل بن عثمان الكوراني
 85) ^{898/1493} + ملا عبد الرحمن بن احمد الجامي
 86) محمد بن عبد الرحمن von, وجوامع النبيين
^{905/1500} + الاجي الصفوي معين الدين
 87) ^{930/1524} + اسحق القرطبي جمال الدين جمال خليفة
 88) ^{940/1538} + احمد بن سليمان ابن كمال ياسا
 89) محمد بن عبد الرحمن von, الواضع الوجيز
^{952/1545} + c. البكري الصفدي
 90) ^{956/1548} + محمود بدر الدين الايديني
 91) ^{960/1558} + c. عبد المعطي بن احمد السخاوي
 92) ابراهيم بن حمزة الادرنوي von, جامع الانوار
^{970/1562} + c. تاج الدين
 93) ^{971/1568} + احمد بن محمود القرطبي الاصم
 94) ^{981/1578} + مصلح الدين بن نور الدين
 95) محمد بن محمد بن محمد العربي انصاري
^{984/1576} + بدر الدين
 96) محمد بن بدر الدين الاقحساري محيى الدين
^{1001/1593} + اميني
 97) ^{1001/1598} + c. يوسف الاصم الصغراني الكردي
 98) ¹⁰⁰⁵ 1598 + c. ابو القيس الهندي von, سواطع الالهام
 99) ¹⁰¹⁴ 1605 + علي بن سلطان محمد الهروي العربي

Schrift Persischer Zug, klein, eng, gewandt, ziemlich gleichmässig, vocallos, deutsch. Stichwörter roth. Abschrift c. 1200 1698.

F. 65^b, 66^b und 67^a einige Bemerkungen, persische Ausdrücke und Auffassungen betreffend.

948. Lhg. 1040

10 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (11 × 7 × 5¹/₂ cm). Zustand: nicht ohne Flecken, die letzten Blätter in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, gatt. ziemlich dünn. Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a oben von späterer Hand und f. 1^b in dem Frontispice:

تفسير فائحة الكتب لأحمد السعدي القرويني

(أحمد بن عبد الأول السعدي).

فائحة كل: f. 1^b. Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: كلام وخاتمة كل مقصد ومرام حمد الله الملك العالم . . . وبعد فهذه عدة فوائد جديدة الخ

Erklärung der 1. Sura, von Ahmed ben 'abd elewwel essa'idi elqazwini + 966/1559.

Nach allerlei Vorbemerkungen über Bedeutung und Wirksamkeit derselben beginnt der Commentar f. 3^b: بسم الله الرحمن الرحيم أي ابتداء بسم الله أي بمعنى الخ

Schluss f. 10^b: وجعل لقيم الموقف بهذا الأمر العظيم حمير رفيع لا لموقف المعين

Schrift, ziemlich klein, nabsch, gleichmässig, ziemlich stark vocallos, der Text ist in einer Gohlne eingefasst, der äussere Blattrand in mehreren sohen. Voran steht f. 1^a ein recit habes verzierter Frontispice. Abschrift vom Verfasser im J. 963 Saw. (1556) in Constantinopel.

Auf dem sehr breiten Rande steht von derselben Hand, in etwas kleinerer Schrift, gleichfalls eine Erklärung der ganzen 1. Sura von demselben Verfasser; es sind aber mehr einzelne Bemerkungen als ein zusammenhängendes, abgeschlossenes Ganze. Dieselben beginnen mit Besprechung der Stelle Sura 6, v. 159 (unter Berücksichtigung von Elbeidāwī's Commentar), die Frucht des Glaubens betreffend. Erst f. 3^b kommen Bemerkungen zu dem Text der Sura selbst; manche Seiten enthalten deren gar nicht.

949.

Commentare zur 1. Sura sind verfasst

- 1) von عبد لغهر بن عبد الرحمن الجرجاني + 471 1078 (474).
- 2) أبو سعيد أبيهسدي + 508 1109.
- 3) سمر العلوم والمعنى المسودع في اسمع المندى, von + 550 1155. أحمد بن محمد بن عيسى الجدي الأندلسي
- 4) محمد بن خفوق السجواني von عبد المعنى + 560 1165.
- 5) سعيد بن المبارك بن علي ابن الدقان + 569 1179.
- 6) عبد اللطيف بن يوسف بن محمد von الواحدة + 629 1232. أبغدادني موقف الدين
- 7) عبد الله بن محمد بن von وحر الحقائق والمعاني + 654 1256. شعاور الرازي نجم الدين دابة
- 8) عبد الجبار البهمن في كشف بعض أسرار أم القرآن von محمد بن اسحق بن محمد القنوي [والقوي والقصوي] + 672 1273. صدر الدين
- 9) أبراهيم بن أحمد بن محمد الرقي دمشقي + 708 1303.
- 10) محمد بن von تكميل نظم الجرس في تفسير أم القرآن + 725 1323. علي بن محمد الأجدامي أبون اسحدر
- 11) محمد بن von كشف المعنى عن متشبهه المندى + 738 1332. أبراهيم بن سعد الله أبي جماعة بدر الدين
- 12) محمد بن أبي بكر بن أيوب الدمشقي أبون وقيم + 761 1350. الكجورقة
- 13) علي بن von النسب الفائحة في آيات الفتح + 762 1361. محمد بن عبد العزيز الموصلي أبون تيم
- 14) أحمد اندلس von تفسير فائحة الأنايب + 817 1414. أحمد ورايدي
- 15) محمد بن حمزة بن محمد أبون القناري + 854 1430.
- 16) جلال الدين von الأزهار الفائحة على الفائحة + 911 1505. السبوطي
- 17) عبد الرؤوف بن تاج العرفين بن علي المناوي + 1031 1622.
- 18) مع الأندلس يبين أسرار معاني سورة von محمد علي بن محمد علي المنبري + 1059 1648.

950. Spr. 786.

3) f. 246^b 262^a.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 13¹/₂ × 6¹/₂ cm). — Zustand etc. und Schrift (aber gedrängter und nachlässiger) wie in 1). Verfasser fehlt. Titelüberschrift f. 246^b.

نفس سورة المساء مدنية وهي مائة وخمسة وسبعون آية وثلاث آلاف وخمسة وأربعون كلمة وست عشر ألف وثلاثون حرف

Anfang (ohne Bism.): يا أيها الناس خطاب لكافة فهو كقوله يا بني آدم أنقوا ربكم أي احذروا ربكم ان تخلفوا فيب امركم به أو نهاكم عنه ثم وصف نفسه بكمال القدرة الخ

Anfang eines Commentars zu Sura 4. Nach Erklärung von v. 1 — 5 Mitte kommt f. 252^b ein Abschnitt in 6 Fragen بالتخيير. darauf v. 5 Mitte bis 12 Anfang, wobei in mehreren Abschnitten die Erbschaftsverhältnisse erörtert werden. Das Stück hört in Besprechung dieser Fragen f. 262^a oben plötzlich auf mit den Worten: وأما الثاني وهو حجب الحرمان فهو ان الأم تسقط الجذات

951. Spr. 786.

2) f. 240^b — 245^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Text 13 × 7¹/₂ cm.)

Anfang (ohne Bism.): قوله تعالى لا تعربوا ألسنة وأنتم سكراني يعني لا تعربوا حصره الذاتية وأنتم سكراني من خمر المعية الخ

Erörterung über Sura 4, 46, wahrscheinlich aus demselben Werke.

952. Spr. 786.

4) f. 265^a — 302^b.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 13¹/₂ × 6¹/₂ cm). — Zustand etc. wie 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Commentar zu Sura 5, 1 — 33, ziemlich ausführlich, sprachlich und sachlich. Wahrscheinlich aus demselben Werke wie No. 950.

Anfang (ohne Bism.): هذا سورة المائدة مدنية وقراه رسول الله صم في خطبة يوم حجة الوداع

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

فعل يا أيها الناس ان سورة المائدة من آخر القرآن نزل . . . قوله تعالى يا أيها الذين آمنوا ب نداء أي أشركوا ها تسميه الذين آمنوا . . . أولوا بالعقود يعني بالعهود دل أرجاج الخ

Dies Stück schliesst hier mit der Geschichte des Fabiil und Habiil.

Schrift, klein, gefällig, vocallos, wol dieselbe Hand mit 1).

953. We. 1704.

44) f. 138^a — 139^a.

Format etc. und Schrift wie bei 43). — Verfasser fehlt: es ist

أيوب بن أحمد بن أيوب الخلوئي
Titel: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله هذه ذخيرة قوله صم يمس قلب القرآن اعلم ان القلب هو الجامع لسائر اقوي الطبيعة والروحانية والالهية

Abhandlung, betreffend Sura 36 als Kern des ganzen Qorān, von Ejzūb ben aḥmed ben ejzūb elḥabwān eppāliḥi eppāfi + 1071 1660.

Schluss f. 139^a: وهذه السورة دابة عني هذا السور الذي المرحم عنه بصفة الكلامية المشككة له والسلام

Spr. 1958, 19, f. 307^b handelt von den Wirkungen dieser Sura: من كذب وشربه يسبعة أيام الخ

954. Spr. 461.

2) f. 19 — 36

4^{vo}, 15 Z. (22 × 16¹/₂ cm, 16¹/₂ × 8 cm). — Zustand: unsauber; am Rande fleckig. — Papier: gelb, grob. Einband zusammen mit 1). — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): f. 19^b: يسن ونون ياخفاء النون فيهما ابن عامر والكسائي وأبو بكر وقالون يخفى النون من يسن ويظهر من نون والبقون يظهران . . . والقرآن الحكيم انك لمن المرسلين وهو قسم أقسم بالقرآن ان محمدا من المرسلين وهو رث علي الكفار حيث قالوا لمست مرسلا على صراط مستقيم وهو خير بعد خبر انك لمن المرسلين الخ

Commentar zur 36. Sura (سورة يس), bis zur Mitte des 80. Verses (nicht von Elbeidāwī, auch nicht von Elmaḥallī).

Schrift: dick, gross, kräftig, rundlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. — Abschrift c. 1200/1788.

Am Rande bisweilen Glossen, besonders aus dem Tafsīr al-kabīr.

955. Pet. 332.

58 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 13 × 7 1/2 cm). — Zustand: ziemlich fleckig, doch sonst im Ganzen gut. — Papier: gebr., glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber in der Vorrede; s. unten.

Anfang fehlt, 1 Blatt; aber das أما بعد findet sich doch noch in dem hier vorhandenen f. 1^a, 6. Die zuerst vorkommenden Worte sind: والمرسلين صلي الله عليه وعلي آله وصحبه أجمعين . . . أما بعد فيقول العبد الضعيف . . . محمد أمين البخاري . . . إن سورة الفتح نزلت تبشيراً من الله بتفريج العباد الخ.

Ein ausführlicher gemischter Commentar zur 48. Sura, von محمد أمين البخاري, der ausführlicher heisst.

السيد الشريف محمد أمين البخاري
الحسيني المعروف بأمير بادشاه

Mohammed emīn elboḥārī emīr pādīshāh, lebt um 987/1579. Einen besonderen Titel hat das Werk weiter nicht als تفسير سورة الفتح. Nach HKh. ist der Anfang: الحمد لله الذي جعل حرمه لعباده بدأماً.

Der Commentar beginnt so f. 2^b:

أنا ففتح لك فتحاً مبيناً الفتح هو الظفر بالبدن
عنوة أو صلحاً بحرب أو غيره الخ

ومن لبيان الجنس لا للتبعض: f. 58^b. Schluss f. 58^b. لأن كلهم بالصفة المذكورة رم, عن النبي صم من قرأ سورة الفتح فكانما كان ممن شهد مع النبي صم فتح مكة . . . وأرقت العلم والعمل وجنبنا الخطأ والزلل أمين.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, fast vocallos. Grundtext und Schlüsselwörter roth. Abschrift c. 1100/1688. — HKh. II, 3303.

956. Lbg. 752.

2) f. 34^b—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Titel fehlt; nach dem Anfang (und nach f. 2^a):

تفسير سورة ق

Verfasser: s. Anfang.

فيل العلامة: f. 34^b. (nach dem Bism.) تجم الدين سليمان بن عبد القوي [الطوفي]
البغدادي الخبلي, المجد لله رب العالمين حمد الشاكرين، ثم لنختم هذا الاملاء بتفسير سورة ق لئلا اشتملت عليه من المطالب العالية.

Gemischter Commentar des Soleimān ben 'abd elqawī ettāufi naḡm eddīn + 716 1316 zur Sura 50. Beginnt: فويل في اختلاف فيه فويل هو جبل محيط بالارض من جوهر ارضي . . . وقيل الاشارة به الي قدرة الله . . . قوله عز وجل والقرآن المجيد قسم بالقرآن والحجيد قد سبق انه فعيل من الجيد الخ.

Aus der soeben angeführten Stelle, welche Bezug nimmt auf die Erörterung von Gottes Namen المجيد in der Schrift Lbg. 752, 1, f. 9^a, Zeile 5, und auch aus den oben einleitenden Worten ist ersichtlich, dass diese Schrift eigentlich als Schlussschrift zu dem Werke unter 1) anzusehen ist.

Schluss f. 47^a: فذكر بالقرآن من يخاف وعيد أي أن الذين يذكروهم بالقرآن ضريان . . . فان الذكرى تنفع المؤمنين، هذا آخر ما أردناه من تفسير هذه السورة . . . بصرف من التفصيل واشبه ذلك،

Verfasst im J. 711 Regeb (1311) in Elqāhira.

F. 47^b und 48^a Excuse über الروح, was die Qorān-Erklärer und die Dialektiker darunter verstehen.

957. Mq. 467.

13 Bl. 8^{vo}, c. 15—21 Z. (20 × 14 1/2; 15 × 10 [14 1/2 × 8 1/2] cm). Zustand: lose Blätter, nicht ganz reinlich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband. fehlt. Titel und Verfasser f. 1^a:

مفسر الواقعة للشعبي وبالله التوفيق

(Der Verfasser ist unrichtig angegeben.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: قوله تعالى إذا وقعت الواقعة الصاخبة التي تقع على الخلائق من قبل اسرافيل صاحب الصور فيأمر الله تعالى اسرافيل فينفخ في الصور . . . قوله تعالى ليس لوقعتها كاذبة يعني ليس لها تكذيب ولا بد من وقوعها قوله تعالى خافضة يعني خففت صوت الصور الي الارض فماتت سكان الارض الخ.

Erklärung der 56. Sura. Dieselbe ist nicht sprachlicher Art, sondern sachlich. Etfa'labī kann der Verfasser nicht sein, theils aus anderen Gründen, theils da f. 2^a + 405/1111 citirt wird. Auch von Elbagawī und von 'Alī essamarqāndī ist diese Schrift nicht verfasst.

Schluss f. 13^b: فستبح باسم ربك العظيم يعني الذكر اسم ربك بالتوحيد وانهر الناس عن الشرك بالله تعالى الله عن ذلك علواً كبيراً ويروي ابن مسعود رآه انه قال سمعت رسول الله صم يقول من قرأ سورة الواقعة لم يصبه الفقر ولا الضيق صديق الله العظيم ويعد رسوله النبي الكريم ونحن على ذلك من الشاهدين سبحانه ربك رب العزة . . . وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم.

Schrift. ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos, im Anfang enger. Der Grundtext schwarz überstrichen, auf den letzten Seiten roth. — Abschrift c. 1200/1788.

958. We. 1796.

29) f. 166^a—169^a.

Format etc. a. Schrift wie bei 16) (ohne Warmatich) Titelüberschrift und Verfasser:

من تفسير كمال بلش زاده

Genauer ist es: تفسير سورة نبارك oder wie in der Unterschrift: تفسير سورة الملك

Anfang (nach dem Bism.): نبارك تعالى عما يذكركم الخواس والاوهم . . . الذي بيده قبضه قدرته الملك يتصرف فيه كيف يشاء والملك عالم الاجسام الخ. Erklärung der 67. Sura, von Ibn kemāl basā + 940/1538.

Schluss f. 169^a: فمن ياتكم بماء معين طاهر تراء العيون او جار على وجه الارض فهو على الاول معقول

من العين كمبيع من البيع وعلى الثاني من الامعان في الجري فوزه فعيل لانه قبل معين في الجري تمت. Am Rande einige Bemerkungen. — HKh. II, 3308.

959. Lbg. 598.

24) f. 55—59^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

سورة الملك نزلت بمكة

(Ausserdem die Zahl der Verse, Wörter, Buchstaben und Rek'a angegeben. Ferner der Zusatz: d. h. Sura 69; aber commentirt ist dieselbe hier nicht.) Verfasser oben am Rande angegeben. Anfang und Schluss wie dort.

Abschrift im J. 1000/1588.

960. Lbg. 809.

5) f. 71^b—76^a.

8^{vo}, c. 18—21 Z. (21 1/2 × 16; 20 × 12—13 cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: zus. mit 1—4. Titelüberschrift:

سورة الملك مكتبة

Anfang (nach dem Bism.): تبارك أي تعالى وتنعظم عن صفات المحدثين الذي بيده في تصرفه الملك أي سلطان كل موجود فيصغي ان يوحد ويتوكل عليه من آمن به الخ.

Es folgt f. 73^b: سورة الرحمن مكتبة او مدنية. Anfang (nach dem Bism.): قوله الرحمن نزل حين قال المشركون وما الرحمن ما يعرف الرحمن الا مسيلة الكذاب . . . علم أي الرحمن الذي انكروه علم محمداً القرآن بالقرآن جبرئيل آياه وقراءته عليه الخ. Also Commentar zu Sura 67 und 55 (vollständig). (Verfasser ist weder Elbeidāwī noch Elmaḥallī.)

Schrift: Türkische Hand, zieml. klein, vocallos; um 1750.

F. 69 ist Inhaltsverzeichnis eines grösseren theologischen Werkes; f. 70—71^a kleinere Notizen aus verschiedenen Werken, wie روضة المتقنين und تنبيه الغافلين und منية العبدین und حياة القلوب. F. 77^b Türkisch.

961. Lbg. 598.

25) f. 55—59. Rand.

Format etc. und Schrift (sehr gedrängt, rings am Rande) wie bei 1). — Titel fehlt. Es ist:

تفسير سورة الملك

Verfasser nach der Unterschrift:

أبو السعود الخبير 982/1574.

Anfang fehlt; die oben am Rande stehenden Zeilen mit Commentar beziehen sich auf Sura 25, 1. Der vorliegende Text, ein gemischter Commentar zu Sura 67, beginnt am Seitenrande im 2. Verse: وهو العزيز الغلب الذي لا يغوته من اساء العبد الغفور لمن تاب منهم الخ

Schluss: باتكم بما معين جار لو طاهر Schlusse: سهل المأخذ، عن النبي صقم من قرأ سورة الملك فكانه احبى ليلة القدر والله اعلم بالصواب

962. Lbg. 752.

6) f. 77—83.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, nach (f. 2^a, 3^a und) dem Anfang.

تفسير سورة القيامة

Verfasser. s. Anfang.

قال الشيخ ... سليمان بن عبد القوي [الطوفي] البغدادي الحنبلي، الحمد لله رب العالمين، نذكر في هذا الاملاء تفسير سورة القيامة، قوله عز وجل لا أقسم بيوم القيامة قد تكررت هذه الصيغة في القسم وفيه احتمالان الخ

Commentar mit قوله zu Sura 75, von Ettaufi + 716/1816.

Schluss: اللهم بلى وامنت اي انك قادر على ان تحبى الموتى انتهى الاملاء على هذه السورة وقد تضمنت مطلب اثبات المعاد والبرهان عليه ورؤية الله عز وجل وغير ذلك مما وقعت الاشارة اليه والله اعلم بالصواب

963. Lbg. 287.

5) f. 12—26.

Format etc. und Schrift wie bei 1). F. 21^a, 22^a sehr fleckig. — Titel fehlt, s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 12^a: هذا تفسير سورة الانسان جمع مولانا ... شهاب الدين الطيبي لا اله الا الله محمد رسول الله اللهم احبب الى هذه الشهادة ... اللهم كما مننت علينا في وقتنا هذا بهذه الشهادة ... ام بعد فن الله جل جلاله ابدع هذا العالم بقدرته ... فقال تعالى هل اتى على الانسان ... مذكورا هل بمعنى قد والاصل اهل فالمعنى اقد اتى على التفسير والتفريق جميعا الخ

Erbauliche Erklärung der Sura 76.

Schluss: اعد لهم عذابا اليما اي مؤلما وقرئ الضالون بالرفع ... والحديث الوارد في فصل قراءة السورة ضعيف عند الحديثين وقد استعمله البيضاوي في تفسيره في آخر كل سورة والله اعلم

Der Verfasser lebt im 10. Jhdt.; es giebt 3—4 des Namens Ahmed ettajjibi.

964. Lbg. 752.

7) f. 83—87.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach dem Anfang (und f. 2^a und 3^a):

تفسير سورة النبأ

Verfasser nach f. 3^a:

سليمان بن عبد القوي الطوفي

Anfang: على سورة عم يتساءلون عم: الاملاء على سورة عم اي عن اتي شيء يتساءلون يعني الكفار فانهم كان يسأل بعضهم بعضا الخ

Commentar des Ettaufi + 716/1816 zu Sura 78.

Schluss f. 87^a: العذاب وهو بالكلية الي العذاب الحينئذ ينمى لو كان بهيمة تصير ترابا هذا آخر الاملاء Verfasst im J. 711 Regeb (1311) in Elqahira.

965. We. 1772.

1) f. 1—5.

161 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/4 × 13 3/4; 15 1/8 × 8 1/2 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappa. — Titel fehlt. Auf dem Vorblatte des Bandes steht:

تفسير سورة عم [يتساءلون] للحذادي

(In der Unterschrift f. 5^a steht, dass dies Stück aus seinem Commentar entnommen sei.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: عم يتساءلون عن النبي العظيم قال المفسرون لما بعث الله النبي عم واخبرهم بالتوحيد والبعث بعد الموت وتلي عليهم القرآن جعلوا يتساءلون بينهم ... عن النبي العظيم اخبار من الله تعالى بان انبي يتسألون عنه النبي العظيم اي الخبر الشريف وهو القرآن الخ

Der Verfasser heisst:

أبو بكر بن علي المصري الحنفى الحذاد

Der Titel seines Commentars ist (HKh. II, 3258):

كشف التنزيل في حقيق التناويل oder (nach HKh. V, 10685):

كشف التنزيل في حقيق المباحث والتناويل

Gemischter Commentar des Abu bekr ben 'ali ben mohammed el'abbadi elhaddad raqi eddin + 800/1397 zu Sura 78.

Schluss f. 4^b: فيقول الكافر يا ليتني كنت ترابا اي ليتني لم ابعث وليتني بعثت ترابا بعد الموت وقال مقاتل ان الله تعالى يجمع الدواب والطيور ... قال ابو هريرة فيقول التراب للكافر لا حبا ولا كرامه لك ان تكون مثلى

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, fast vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Linien f. 1^a u. 2^a in Goldlinien. — Abschrift c. 1100/1688.

Arabische Fohrung (des ganzen Bandes). Bl. 6 beim Zählen ausgelassen.

966. We. 1772.

4) f. 17—20.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel: überschrift und Verfasser:

هذا تفسير سورة النبأ لابن كمال باشا

Anfang (nach d. Bism.): عم اصلاه عنما علي انه حرف جر دخل علي الياء الاستفهامية ... يتسألون يسأل بعضهم بعضا والصمير لاهل مكة من المشركين الخ

Commentar des Ibn kemäl bâdâ + 940/1533 zu Sura 78.

Schluss f. 20^b: كنت ترابا اي حين مت كما كان ساير الحيوانات فارح الانسان مخصوص من بينها بالرفع الباقي بعد الموت وهذا وجد ما قبل

بجشر ساير الحيوانات للاختصاص ثم يرد ترابا فيبور الكافر حالها لا يتوهم من ان كان بمعنى صار

967. We. 1835.

3) f. 11—16.

8^{vo}, 25 Z. (21 × 14 1/2; 15—16 1/2 × 10—11 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 11^b:

رسالة في تفسير سبج اسم ربك الاعلى

Verfasser: محمد البخشي (auch البخشي). Er heisst ausführlicher:

محمد بن محمد بن محمد بن أحمد البكفالوني الحلبي البخشي

Anfang f. 11^b: سبحانه من هوت دون مدارك علائه مشاعر العقلاء ... اما بعد فن سبحانه بعزة سلطانه وعظيم لطفه وامتنانه جعل في كل عصر من صفوته مصنفى الخ

Commentar des Mohammed ben mohammed ben mohammed ben ahmed el-bakfaluni elbakat + c. 1093/1682 (oder 1098: s. No. 216) zu der Sura 87, gewidmet dem s. No. 216) zu der Sura 87, gewidmet dem مصطفى باشا Wezir des Sultans Mohammed elgazi ben ibrahim + 1104/1692. Mit قره مصطفى باشا ist hier gemeint der Grosswezir باشا مصطفى باشا + 1098/1684. Diese Widmung steht f. 11^b u. 11^a. Das Werkohen selbst beginnt (nach dem Bism.) f. 12^a: عليه und schlieset f. 16^a: وقيل فيهم الاحكام وعف موسي النورية وقبل انه ارنى ذب عشرة ايضا والله اعلم انتهت الرسالة Schrift: klein, gewandt, nicht undentlich, vocallos. — Abschrift aus der Unreinschrift des Verfassers, von dessen Sohn, um 1100/1688.

968. Lbg. 1048.

1) f. 1—8.

266 Bl. 8^{vo}, 19—20 Z. (21 1/2 × 16; 15—15 1/2 × 9 1/2 cm). Zustand: ziemlich gut, etwas wurmartig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

تفسير سورة القدر لسيدى محمد الامير

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي جعل لكل شيء قدراً وأنزل القرآن رحمة وشفاء وذكرًا... أما بعد فيقول... محمد بن أحمد الأمير... هذا ما يشهد الله تعالى خدمة لسورة القدر الخ

Gemischter Commentar des Mohammed ben Mohammed elemtir um 1176/1761 zu Sura 97. Derselbe beginnt: سورة القدر الأرجح أنها مدنية:

... بسم الله الرحمن الرحيم أن أن يوثق بها للتأكيد رداً على منكر أو شاك... أنزلنا يصل ابن كثير من السبعة هذه الهاء بواو الأشبع على أصله الخ والياقون يعاينونها... فينبغي f. 8^b: und schliesst f. 8^b: الاتيان بذلك كل ليلة ويسأل الله تعالى من فضله وكرمه العفو والعافية فانه غفور كريم يحب العفو... والحمد لله رب العالمين

Schrift. ziemlich gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Am Rande öfters Bemerkungen. Abschrift c. 1200/1745.

969.

1) Mq. 124, f. 16. 17. — Gemischter Commentar zu Sura 97 u. 112. Anfang: أنا أنزلنا يعني أنزلنا القرآن جملة واحدة إلى السماء الدنيا (Ist aus التفسير الجلالين.)

2) Mq. 120, f. 144. 145. — Erörterungen über Sura 97.

3) We. 1776, 3, f. 22—24. — Von den Vorzügen der Sura القدر

مقدمة في فضيل سورة القدر

روى عن علي بن أبي طالب رة أنه قال: Anfang: من قال أنا أنزلناه ليلة القدر

970. We. 1961.

10) f. 105^a—115.

8^{vo}, 21 Z. (Text 14 1/2 × 6 1/4 cm). — Zustand: sonst gut, aber am Seitenrande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—9. Titel fehlt; er ist im Allgemeinen:

شرح سورة العنصر

Verfasser fehlt.

Anfang f. 105^b: الحمد لله مبدئ الدهر ومبدع عالم العقل... أما بعد أعلم أن الأرواح البشرية لما ردت من الرتبة العلوية الروحية إلى هذه الصور الخ

Qūfischer Commentar zu Sura 108. Beginnt f. 106^b: والعصر أن الأنسن لقي خسراً الآية العصر يجيء علي ثلثة معن الأول بمعنى الدهر الخ وبما يطلبه رتبة العبودية Schluss f. 115^b: وبما يطلبه رتبة العبودية الحصة من احكام القيصتين للاستهلاك في التجليات الذاتية والاضمحلال في القيصنة الاحدية وبالله التوفيق

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text roth überstrichen. — Abschrift (oder verfasst?) im J. 1033 Šawwāl (1624).

Bl. 116 weiss gelassen.

971. Pm. 224.

3) f. 21—26.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

a) Titelüberschrift: سورة الكوثر.

Anfang (nach d. Bism.): أن اعطينك الكوثر: أي معرفة الكثرة بالوحدة وعلم انتوحيد التفصيلي الذي لا — Schluss f. 22^b: وشهون الوحدة الخ يوجد ولا يذكر ولا ينسب اليه ولد حقيقة والله الموفق

b) Titel: سورة الاخلاص.

Anfang (nach d. Bism.): قل هو الله أحد: قل أمر في عين الجمع وارن على مظهر التفصيل هو — Schluss f. 26^b: عبارة عن الحقيقة الاحدية الخ السموات السبع والارضون السبع على قل هو الله أحد وهو معنى صمدية وبالله التوفيق

Beide Suren (108 u. 112) sind aus التفسير القرطبي des عبد الرزاق القشيري f. 780/1390 entnommen. Ueber den Verfasser s. No. 872.

972. Lbg. 368.

16) f. 103^b—106^a.

Format (28 Z.) etc. und Schrift wie bei 10). — Titelüberschrift:

ر في تفسير سورة الاخلاص للشيخ الرئيس

Anfang (nach dem Bism.): قوله جل جلاله: قل هو الله أحد: الله المطلق هو الذي لا يكون عويمه موقوفة على غيره الخ

Commentar zu Sura 112, von Ibn sinā f. 428/1086.

Schluss: وهذه السورة دالة على سبيل التعريض والاباحة على جميع ما يتعلق ببحث عن ذات الله لا جرم كانت هذه السورة معادلة لثبوت القرآن فهذا ما وقفت عليه من اسرار هذه السورة والله اعلم بحقايق الامور

973. Pm. 681.

6) f. 127^b—158.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel f. 127^a unten und ebenso im Vorwort:

المعتمد في تفسير قل هو الله أحد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): دل الشيخ الامام جمال الدين يوسف بن جمال الدين بن عبد الله بن سليمان بن أبي العباس الاموي الشافعي الحسيني طه الله بطلعه... الحمد لله الذي جعل كتابه العزيز حجة لاولي العلم والجلالة... أما بعد فإن الناس مكثرون من تلاوة سورة الاخلاص غلب الاحوال الخ

Der Verfasser wird derselbe sein, der No. 5 dieses Bandes verfasst hat; dann ist in dem obigen Namen Mehreres falsch; es muss heissen (جمال الدين ابن عبد الله statt جمال الدين بن عبد الله) (الاموي statt الحسيني) (الحسيني statt الحسيني) und (الارمبوني statt الحسيني).

Jusuf ben 'abdallah ben soleimān elroseini elurmajūni f. c. 960/1593 behandelt in diesem Werke Sura 112 ziemlich ausführlich, nicht bloss nach der sprachlichen Seite, sondern auch in Bezug auf ihr richtiges Verständniss, wobei er gegen verkehrte Auffassung polemisiert, und in Bezug auf ihre Vortrefflichkeit an sich, auf die Art wie sie zu lesen sei u. s. w.

Es zerfällt in 7 فصل.

1. في سبب نزول هذه السورة على أربعة اقوال f. 128^a فصل 1.
2. في بيان فضل هذه السورة وانها 129^a فصل 2.
3. تعدل ثلث القرآن في عدد آياتها وكنياتها وحروفها 131^a فصل 3.
4. في اشتقاقها 131^a فصل 4.
5. في تفسيرها والرد على ذوي الجهل عند التفسير 131^b فصل 5.
6. في أعرابها 148^b فصل 6.
7. في وجوه قراءتها 150^a فصل 7.

مع قراءة المعلقين ويستحب Schluss f. 158^a: الاكثر من قراءتها كثرة فضائلها، والله اعلم والحمد لله... ونختتم كتابنا بهذا الحديث الصحيح قال صم كلمان حبيبتان الي اثرحمن خفيفتان علي اللسان تقبلتان في الميزان سبحان الله وحمده سبحان الله العظيم اللهم... صل على محمد... الي يوم القيمة يا رب العالمين

974. Mq. 146.

12) f. 345—354.

8^{vo}, 17 Z. (21 1/2 × 13 1/2 cm). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig, f. 354^b ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—11). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 345^b: سورة الاخلاص: مختلف فيها قبل مكية وقبل مدنية لكن المشهور هو الاول ولذا اقتصر بعض المفسرين عليه... قل هو الله أحد: قل هو الله وأبي رة هو الله أحد بغير قل وفي قراءة النبي صم الله أحد بغير قل هو قل صم الخ

Ausführlicher Commentar zu Sura 112. F. 345^b stehen die vielen verschiedenen Namen derselben. Am Schlusse die verschiedenen Verheissungen des Lohnes aufgeführt, die sich an die Lesung dieser Sura knüpfen.

والبقي في الشعب عن Schluss f. 354^b: انس قل قال رسول الله صم من قرأ قل هو الله أحد مائة مرة غفر له ذنب مائة سنة

Nach f. 353 fehlt etwas (1 Bl.).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, fast vocallos, der Grundtext roth. Abschrift c. 1100/1888.

975. Pet. 585.

88 Bl. 8^{va}, 28 Z. (21 1/2 × 16; 17–17 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: etwas unsauber, hier und da Flecken, der Rand f. 2 ausgebeizert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel auf dem Vorblatt (von späterer Hand; u. in dem Vorwort f. 2^a, 15:

زبدة الأنفس في تفسير سورة الاخلاص

Verfasser Vorblatt und Vorwort f. 2^a ult.:

محمود بن عباس بن سليمان الكردي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله الذي اثار بتوحيده قلوب الموحدين . . . وبعد فلب اشرفت من مشارق التوحيد شمس العرفان الخ

Erklärung der Sura 112 (اخلاص), über die Einheit und Alleinheit Gottes, von Maḥmūd ben 'abbās ben solīmān elkrūdī verfasst im J. 1158/1745 (nach dem Chronogramm f. 2^a, 22 f. 35^a, 4 erwähnt er das Jahr 1157. Dieselbe zerfällt in 1 Meṣṣad u. 5 Meṣṣak (f. 2^a, 19).

In فضائل القرآن مع بعض ما f. 2^a: المقصد (die 20 Namen dieser Sura f. 8^a ff.).

1. Meṣṣak f. 23^b: وفي اثبات الله تعالى f. 22^b Meṣṣak 1. وفيما له تعالى من صفاته f. 28^b Meṣṣak 3. وفي توحيد الله f. 34^b ff. die Namen Gottes besprochen). Der Anfang (und damit die Ueberschrift) des 5. Meṣṣak ist nicht vorhanden; er wird sich auf den 2 Blättern befunden haben, die nach f. 44 fehlen. Dieser letzte Abschnitt handelt, nachdem in den vorigen Gottes Wesen und Eigenschaften ausführlich, unter verschiedenen Gesichtspunkten, besprochen sind, von Mohammed und dessen Prophetenthum und Wundern und von den Gegnern desselben, wie auch von den Propheten überhaupt; ferner von dem Vorrechte 'Alī's und den verschiedenen Sekten des Islām (f. 54^b ff.); dann von den Dogmen, den leichten und schweren Sünden, den Obliegenheiten und Pflichten, auch in Bezug auf Lesung des Qorān, und von den daran geknüpften Verheissungen.

Schluss f. 88^b: اللهم انفع بهذه الرسالة سائر المهتدين وبلغهم بما فيها الي مكاشفات انوار الحف والمقمن . . . وان تصلي وتسلم علي خاتم الانبياء والمرسلين تمت الرسالة الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gefall g. gleichmässig, vocallos. Im Anfang manche Stellen des Qorān, der Uebersetzung und sonstiges dem Verfasser wichtig Erseheinendes roth. — Abschrift g. 1900/1785.

F. 1. 12. 87. 88 von später Hand ergänzt, dick, rundlich, breitgezogen, vocallos, unschön, im J. 1279/1813.

HKb, VI, 14648:

976. Spr. 396.

2) f. 17–30.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (18 2/3 × 13 1/3; 12 1/2 × 10 cm.) Ueberschrift f. 17^a:

باب في تفسير قل هو الله احد علي القولين (الدلائل) العقلية والبراهين العقلية

Verfasser fehlt, lebt nach 800/1201.

Erklärung der Qorānstelle Sura 112, 1 und überhaupt der Sura 112 in 4. فصل.

1. في الجمع بين الدلائل العقلية والنقلية f. 17^a فصل 1. على اثبات وجود الصانع وحدث العلم
2. قل الامام فخر الدين الرازي رحمه قوله f. 18^b فصل 2. تعالى قل هو الله احد . . . اعلم انه قد اشتهر في التفسير ان النبي صعم سئل عن ماهية ربه الخ
3. قال الامام ابو محمد الحسن بن مسعود f. 21^b فصل 3. البيهقي رة سورة الاخلاص مكتبة بسم الله الرحمن الرحيم قل هو الله احد، روي ابو العالية عن ابي بن كعب ان المشركين قالوا الخ
4. قل الامام الثعلبي سورة الاخلاص مكية f. 23^a فصل 4. عن سهل بن سعد رة قال جاء رجل الي النبي صعم فشكى اليه الفقر الخ

Schluss f. 25^b: الوجدانية البحث لذلك سميت سورة الاخلاص تمت بحمد الله وحسن توفيقه. Nachweis der Einheit Gottes, gegenüber der Mehrheit göttlicher Personen.

Von derselben Hand geschrieben folgen mehrere Notizen, auf Qorān, Tradition etc.

bezüglich. Zuerst f. 26^a—27^a unten eine Uebersetzungsreihe von etwa dem 7. Jahrhundert abwärts, für die 6 canonischen Traditionswerke des des البخاري, مسلم, و أبو داود, و الترمذي, و النسائي, و ابن ماجه. F. 27^a—28^b über die Namen mehrerer auf die Tradition bezüglicher Männer, nebst einigen weiteren Angaben; zuerst: أبو الوليد الطيالسي اسمه هشام بن عبد الملك الخ. Ferner f. 29^a über Zahl der Qorānverse (6216), Zahl der Traditionen des البخاري und des مسلم. F. 29^a 13 Verse der Qāṣide des الشافعي, auf (Tawil) reimend, und einige andere Kleinigkeiten.

977. Lbg. 368.

19, f. 106^a—108^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 18). — Titelüberschrift.

ر في تفسير المحدثين للشيخ الرئيس

Commentar zu Sura 113 und 114, von Ibn sinā f. 428/1036.

Anfang (nach dem Bism.) der Sura 113: قل اعوذ برب الغلف فلف ظلمة العدم بنور الوجود Schluss f. 107^a: هو المبدأ الاول الواجب الوجود ان كنت تعرفه بالذات والعلاقة وجميع الحالات رزقنا الله الخرد اسم والناله الكامل والحمد لله لواء الكلد

Anfang von Sura 114: قل اعوذ برب الناس قد ذكرنا ان الربوبية عبارة عن التبرية وانربية Schluss f. 108^a: من الجنة والناس الخ هو الاستنصار والانس هو الاستئناس والامور المسترة هي الخواص وهذا هو الذي يبلغ العقل اليه في هاتين السورتين والله تعالى اعلم بحقيقته واسراره

978.

Anmerkung. Ueber den bedeutenden Inhalt von Sura 1 und zugleich über die 72 Sekten des Islām handelt Mo. 36, 8, f. 235^b. 236; darüber, dass in dieser Sura 7 Buchstaben nicht vorkommen und welchen tieferen Sinn dies habe, Min. 187, 32, f. 446^a ff. — Erklärung der 1. Sura in Pm. 161, 6, f. 37—40. — Ein lateinischer Commentar zu Sura 1 u. 2, Mf. 119, f. 24—29. —

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

Sura 98 erklärt in Do. 125, 1, f. 71^b—73^b; über Sura 108 handelt Do. 82, f. 60^b; über Sura 112 (vom Wesen Gottes), Spr. 310, f. 145^b—146^b. Eine Notiz über die zwei letzten Suren in Pm. 31, f. 183^b.

979.

Andere Schriften über einzelne Suren sind:

- 1) zu 2 und 3: تفسير الزقزوقي, السيد الشيرازي f. 816/1418; desgleichen von نور الدين الغرمانى f. 871/1486 und von علي بن محمد القوشجي علاء الدين f. 879/1474.
- 2) zu 6, von محمد مصنف الدين يستاق f. 977/1569 und von علي بن محمد بن علي الفارسي f. 1007/1598, und von einem Ungenannten.
- 3) zu 7: Glosse zum Commentar des ابو السعود عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم f. 982/1574, von العرضي f. 1024/1616.
- 4) zu 10, von محمد الجبري البرهني; und eine Glosse zu der ختمه desselben von احمد بن عيسى بن عبد الصمد ابن حجازي الخليلجي f. 1200/1785 und von محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرقضي f. 1205/1790. Im Vulgar-Arabischen ist die Sura ebenfalls von Beiden erklärt.
- 5) zu 12, von مصطفى بن شعبان السروري f. 989/1581 und von روح الله بن سبدي بن ناصر الدين الجبري الرومي f. 1008/1599.
- 6) zu 17, von محمد الغري نجم الدين f. 1061/1651.
- 7) zu 18, von محمد بن علي البكري f. 1007/1598 und von بونس الخنفي unter dem Titel: اغانة اللف في تفسير سورة اكهف.
- 8) zu 36, von ابراهيم الظهري f. 1064/1654; احمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري f. 1192/1778; علي بن عمر القلقلي ابو الحسن f. 1199/1785.
- 9) zu 44, von ابراهيم بن حسن النكساري f. 901/1495.

Erklärung des Thronverses (Sura 2, 256) und Nachweis, warum er Herr des Qorān genannt wird, von Ibn kemāl bāzā + 940/1533.

Schluss f. 166: وقد وقع انواع من تنبيهه بعون الله تعالى وحسن توفيقه حامداً لوليده ومصلياً على نبيه اللهم الحقنى بالصالحين يا رب العالمين

984. Mq. 36.

3) f. 11—35.

8^{vo}, 17 Z. (18 1/2 × 13; 13 × 10^{cm}). — Zustand: stark fleckig und unsauber. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). 2). — Titel fehlt eigentlich. Doch trifft der auf f. 1^a oben am Rande stehende, von späterer Hand, zu:

تفسير آية الكرسي

Verfasser nicht genannt.

Anfang f. 11^b (nach dem Bism.): الحمد لله: الاول بطلونه الآخر بظهوره... أما بعد فقد سنح لي ان افشر اعظم آية في القرآن... يقتبس منه اهل الظاهر والرسم الخ

Ausführliche Erklärung des Thronverses. Dieselbe beginnt f. 11^a so: الحمد لله هذا الاسم أشهر أسماء الرب واعلم انهم اختلفوا في لفظ الجلالة انه عربي ام عبري ام سرياني الخ

Schluss f. 35^b: فلنختم الكلام على هذه الآية: الشريعة حامدين لله على نعمه... اللهم ثبتنا على المعتقدين الصحيح... ولحمد الله مفيض الخامد... ورضى الله على الصابرة والفرابة اجمعين امين يا رب العالمين

Aber dieser Schluss gehört schwerlich zu diesem Werke. Die demselben fast unmittelbar vorhergehende Stelle, f. 33^b, 12 bis 35^a, 12 ist wörtlich so vorhanden f. 16^a, 16 bis 17^b, 5. Ferner das auf f. 29^a Auseinandergesetzte findet sich f. 26^a fast ganz ebenso. Es ist also wohl möglich, dass f. 28—35 zu einem andern Werke gehört, das entweder auch den Thronvers behandelt oder überhaupt das Wesen und die Eigenschaften Gottes erläutert, und dass das hier in Rede stehende Werk mit f. 27 unbeeendet

abbricht mit den Worten: والمختار على قسمين يقبل الفسمة وهو الجوهر الفريد

Schrift: klein, gedrängt, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, blass. F. 28 ff. grösser, sorgfältiger, deutlicher. Abschrift c. 1100/1600. HKh. II, 3232 (nicht ersichtlich, ob dieses Werk anführt).

Andere Werke über den Thronvers, von (الففتح القدسي) + 885/1480 ابراهيم بن عمر البقاعي; محمد بن عبد الرحيم المخزومي ابن صدقة um 950/1548 محمد بن رضى الدين محمد الغري; (القبض القدسي) منصور الطبلاني ناصر الدين + 984/1576 بدر الدين عبد الله بن عبد الرحمن; (النسر القدسي) + 1014/1605 هدية الاحباب في تفسير + 1025/1618 الدنوشي عبد الرحمن بن عيسى بن; (اعظم آيات الكتاب); (الففتح القدسي) + 1087/1627 مرشد العربي المرشدي; محمد بن عبد ربه بن علي العزبي ابن الست + 1199/1786.

985. We. 1704.

10) f. 76^a—77^a.

Format etc. wie bei 9). Titel fehlt: a. Anfang. Verf.:

ايوب الخلوئي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله هذه ذخيرة قوله تعالى قل اللهم مالك الملك اية وقد قل سهل بن عبد الله السلطان ان عدل فهو القطب وان جار فهو من الابدال الخ

Erörterung der Qorānstelle Sura 3, 25 in poetischem Sinne, von Ejzab elkalwatt + 1071/1660.

Schluss f. 77^a: وهو من علم الفرق ولا يشغله عن جمعته بربه فهذا ما تيسر في هذا الوقت والسلام والحمد لله وحده

986. Mq. 180^b, f. 132.

Bemerkungen über die Bedeutung der Qorānstelle Sura 3, 75: واذ اخذ الله ميثقى النبيين

Ein besonderes Werk ist darüber von تقي الدين السبكي + 756/1355 unter dem Titel:

التعظيم والمنة في تحقيق الترومين به ولتنصرت

987. We. 1717.

6) f. 100^a.

Format etc. und Schrift wie bei 5). Titel und Verfasser fehlt.

Es ist eine Erörterung des Anfangs von Sura 4, 61. Sie beginnt (nach dem Bism.): احمده علي ما نور قلوبنا بكشف اسرار آيات القرآن... وبعد فهذا نبذ مما لاح للخطر الفائر وسنح وفيه لف ونشر und schliesst: للذهن الفصير الخ على ما لا يخفى وتفصيل الكلام مما لا يحتمل المقام

988. Pet. 340.

4) f. 23^b—27^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 23^b: حمدا لمن خصنا بربذة السند... [اما بعد] فيقول العبد الفقير... محمد بن طاعا... ان آية الرصوة قد اثر العلماء فيها الاقوال الخ

Besprechung der Qorānstelle Sura 5, 8 in Bezug auf die Abwaschungen zum Gebet: von Mohammed ben tūhā.

Schluss f. 27^a: والاحكام لا يكون الا بغسل الرجلين على ان في الغسل مسحاً دون العكس والله يقول الحق وهو يهدي السبيل والحمد لله رب العالمين

989. We. 1112.

3) f. 51—78.

8^{vo}, 13 Z. (17 1/2 × 12 1/2; 13 1/2 × 7 1/2^{cm}). — Zustand: sehr fleckig und warmstichig, besonders am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1). 2). — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 51^a.

كذب المباحث الدقيقة والرياض الانيقة للشيخ الامام العالم

(Von anderer Hand derselbe Titel (ohne Verfasser), nur dass statt كتب steht: هذه ارجوزة في)

Anfang (nach d. Bism.) f. 51^b: ان اعز مقل... صدر به كل امر ذي شان وايمن عدل... وبعد فان بعضا من علماء الشام ممن فاق على كل ادب ولبيب الخ

Der Verfasser hat sich Notizen bei der Lectüre des Qorāncommentars des Elbeidāwi und des Ezzamaḥsari gemacht, diese nebst

zerstreuten Glossen eines ausgezeichneten zeitgenössischen Gelehrten - der nach einer Randbemerkung ist: حسن البوريني + 1024/1615 - zusammengestellt und daraus eine kleine Abhandlung verfasst, betreffend die Erklärung von Sura 6, 1. Er hat dieselbe einem Gönner gewidmet, dessen Name f. 52^a sorgfältig auskratzt ist. — Er citirt öfters den مولانا بستان چلبي + 1003/1594 und lebt selbst, wie es scheint, nicht viel später, etwa um 1020/1611. — Ob der obige Titel richtig sei, ist fraglich; von einer ارجوزة kann hier nicht die Rede sein.

Es beginnt die Erklärung der Stelle f. 52^b so: قال البيضاوي اخبر بانه تعالى حقيق بالحمد... يقول العبد مبتدئ بالتعبير عن معنى الآية الشريفة... واقول اخبر الله تعالى عباده ان المساكين للثناء الجميل بالاختصاص الخ

Schluss f. 78^a: اذا تعذقت بكفروا وصار يعدلون بالمعنى المراد يعلى العدول وصح تركيب الكلام الشريف تمت بعون الله وحسن توفيقه

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1600.

990. Mo. 19.

12) f. 122—125 Türkisch.

13) f. 127—129.

8^{vo}, 14 Z. (Text: 10 1/2—11 × 6^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—12. — Titel fehlt.

Es sind Bemerkungen zu der Erklärung des zu der Stelle Sura 6, 1:

ثم الذين كفروا بربهم يعدلون

Das Stück beginnt, nach Anführung dieser Stelle: قل المولى العلامة ابن جمال ياشا في تفسيره: ثم الذين كفروا يعني بالآخره على ما افصح عنه قوله تعالى... اقول المفهوم من كلامه انه اخذ وادعى ان الاول والانسب الخ

Bricht f. 129^a ab mit den Worten: بقرينة اعتراف كون كلمة ثم للعطف في موضعين Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Abschrift c. 1100/1600.

991. Df. 13.

2) — 5) Türkisch.

6) f. 73^b—76.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي أرسلنا عليه
والصلوة لرسوله، قال الله تبارك وتعالى ولو نزلنا عليك
كتاباً . . . سحر مبين، قال المولى الأستاذ صاحب
الارشاد . . . أقول على تقدير كون سبب النزول الخ

Stück eines sehr ausführlichen Commentars zu Sura 6, 7—9. In demselben berücksichtigt der Verf. die Auslegung des المولى الأستاذ، des Verf. des الارشاد (d. h. العقل السليم)، der ausführlicher محمد بن محمد بن مصطفى، besonders den البصافي. Der Commentar des عبد العزيز بن محمد بن محمد بن يوسف المقدسي wird auch benutzt, aber nicht so ausdrücklich, wie jene beiden. Vielleicht aber liegt, obgleich die Angaben bei HKh. I, 485 etwas abweichen, dennoch ein Stück von تعليقات الشيخ رضى الدين ابن يوسف المقدسي hier vor. Das Vorhandene schliesst: ولم يرسل الملك في صورة رجل فاجاب بالوجهين المذكورين واندفع ما توهم المولى المذكور والله اعلم. Abschrift von عبد الرحمن الشهير بن محمد بن محمد († 1051/1641).

Das Uebrige der Handschrift f. 77—137 sind verschiedene Türkische Werke.

992. Mq. 180^b, f. 130, 131.

Anfang der Abhandlung des احمد بن روح الله بن كمال الدين بن سراج الدين بن غياث الدين الجابري الانصاري † 1008/1699 über Sura 6, 8, über welche er in der Lehranstalt zu Askandar eine zahlreich besuchte Vorlesung gehalten hatte (cf. We. 291, f. 38^a).

Anfang f. 130^a: الحمد لله الذي زين السنة العارفين: الحمد لله الذي أنزل على عبده الكتاب: und Anfang f. 121^a: Es sind 2 fast übereinstimmende Schriftstücke.

993. Spr. 998.

3) f. 18^a—20^a.

Format etc. wie bei 1). Die Schrift noch kleiner, flüchtiger.

Ein Stück, entlehnt dem Werke

القسطلاني لطائف الاشارات 993/1317
über die Stelle Sura 6, 138.

Anfang: قوله تعالى وكذلك زين لكثير
... شركائهم قابن عمر زين بصم الراي وكسر الباء
على بناءه للمفعول الخ

994. Spr. 587.

2) f. 35—40^a.

3^{re}, 25 Z. (20 1/2 × 11; 15 1/2 × 6 cm). — Zustand
etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser
f. 35^a (auch in der Vorrede f. 35^b):

الاتباع في مسئلة الاستماع

ليحيى بن عمر الشهير بمنقاري زاده الحنفى

Anfang (nach dem Bism.) f. 35^b: الحمد لله
الذي أنزل على عبده الكتاب ليدين . . . وبعد فيقول
الراجي من ربه المحسنى . . . الشهير بمنقاري زاده ان
بعضاً من معاصر الاخوان من ذوي الفضل والروية الخ

Abhandlung über die Qorānstelle Sura 7, 203,
betreffend das Anhören und Aufmerken auf die
Vorlesung des Qorān, von Jahja ben 'omar
minqari zāde † 1088/1677.

Schluss f. 44^b: ولا تتقيد
بمعلمه فالحق احق بالاتباع، وهذا آخر ما فصدنا
ابراة في مسئلة الاستماع سائلاً من فضله ان يعم به
الانتفاع في جميع الاقطار والبلدان والبقع،
Worauf noch ein Nachtrag dazu folgt, f. 45^a,
anfangend: اعلم ان ما يدل على المقصود من
الاستماع وجوب استماع القرآن الخ
ما يفعلوا مؤمنوا زماناً من المنكر حل ما يخطب
الخطيب الاذيب في المنبر

Erwähnt von Elmohibbi in dem Artikel
über den Verfasser, We. 291, f. 393^b.

995. Mf. 132.

3) f. 13^b.

Betrachtungen über die Stelle Sura 10, 58.

Anfang: اعلم انه تعالى وصف القرآن بصفتين أربع:

996. Pm. 332.

3) f. 69—72.

4^{te}, 19—27 Z. (Text: 18—19 × 14 cm). — Zustand:
ziemlich fleckig — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. —
Einband: zusammen mit 1). 2). — Titel fehlt.

Es ist ein gemischter Commentar zu Sura 11,
27—52 (Anfang). Das Stück beginnt so:

ولقد أرسلنا نوحا الي قومته اني لكم نذير مبين
فقرأ ابن كثير وابو عمرو والكسائي اني بفتح الهمزة
اي بائى وقرأ الباقر بكسرها اي فقال اني لان في
والنصر: f. 72^a und schliesst f. 72^a: والرسول معنى القول الخ
للمتقين قوله عز وجل والي عاد اي وارسلناك الي عاد

Schrift: ziemlich gross, etwas randlich, vocallos.
Grandtext roth überstrichen, — Abschrift c. 1100/1747.

997. Mq. 180^b, f. 128.

Aus einem Qorān-Commentar zu Sura 12,
53—65. Oben am Rande steht ثوراني: also
vielleicht von diesem.

998. Mq. 146.

44) f. 582—589.

4^{te}, 17 Z. (22 × 15 1/2; 11 × 5 1/2 cm). Zustand:
fast ganz wasserfleckig. Papier: gelb, glatt, stark. —
Einband: zusammen mit 1—43 — Titel f. 582^a:

هذه لوائح الفرع بلطالع السعيد المشتملة
على الذكر والمدح والبسملة والتحميد

Verfasser:

حسن ائندى قاضى رشيد

Nach der Unterschrift:

حسن الدين الحنفى

Anfang (nach d. Bism.) f. 582^b: الحمد لله
على سائر الاحوال التي لا تحصى . . . وبعد فلما كان الاحق
بالتقديم غلب علم الكلام البحث عن اسرار معاني القرآن الخ
Erörterung des Hassan elladi zu der
Qorānstelle Sura 14, 16, speciell mit Bertück-

sichtigung der Erklärung des البصافي und des
Glossators الكازروني c. 840/1538; worauf f. 587^b
ein Lobgedicht auf مولانا الافندي حسن, wel-
chem die Schrift überhaupt gewidmet ist, folgt,
27 Verse lang (Basit), dessen Anfang:
على علا الجيد بعلو الآن اشرف ثم من قريش لهم في ذاك اسلاف
Zuletzt noch die Bitte um Nachsicht.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, deutlich,
etwas vocalisirt. — Autograph c. 1000/1691.

999. Spr. 310.

9) f. 124—131.

4^{te}, 17 Z. (23 × 12 1/2; 14 × 7 1/2 cm). — Zustand,
Papier, Einband wie bei 1). Text von Bl. 130 u. 131
oben schadhaft. Titel fehlt. Verfasser a. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillah) f. 124^b:

سئل الشيخ الامام ابو حامد محمد بن محمد بن
محمد الغزالي الطوسي رة عن قول الله تعالى
فاذا سويته ونفخت فيه من روحي ما التسوية وما
النفخ وما الروح فقل الخ

Erklärung der Qorānstelle Sura 15, 29, be-
treffend die theologischen Begriffe und ihr Ver-
hältniss zu einander, in mehreren ungezählten
Exempl., von Abū Ḥamid elgazzālī † 505/1111.
Zuletzt behandelt f. 131^b: مسألة الصراط, davon
nur der Anfang vorhanden, das Uebrige fehlt.

Schrift: klein, Persischer Zug, gefällig, deutlich,
vocallos. Aufschriften roth. — Abschrift c. 1750.

We. 346, f. 30. — Blatt aus einem ge-
mischten Qorān-Commentar über Sura 17, 80
und 61 (Anfang).

1000. Spr. 1962.

6) f. 49—58.

Format (11—15 Z.) etc. und Schrift wie bei 2).
Titel f. 49^a:

تحذير المنكر للقدرة المعاند الغادر
المعترض على كلام سيدي الشيخ عبد القادر
Verfasser:
احمد بن ابي بكر بن احمد الحنفى القادري حلب

Anfang (nach dem Bism.) f. 49^b: الحمد لله الذي نور قلوب العارفين بنور عرفانه . . . الكلام على قوله تعالى عسى أن يبعثك ربك مقاماً محموداً قال شيخ السنة أبو محمد الحسين البغوي الخ

Erklärung der Qorānstelle Sura 17, 81 von verschiedenen Autoritäten: was unter dem Ausdruck „(Gott wird dich bei der Auferstehung stellen an) einen löblichen Platz“ zu verstehen sei? Der Verf. Ahmed ben abu bekr ben ahmed elqādir führt unter anderen Erklärern auch den 'Abd elqādir elgilāni f. 561, 1166 auf (f. 51^a), der in seinem mehrbändigen Werke die Stelle behandle. Allein dieser ist weder der Zeit nach, noch der Bedeutung nach der Angesehenste unter den angezogenen Erklärern, so dass ich nicht begreife, wie derselbe in den Titel dieses Werkchens hat kommen können. Auch passt für dies Werk der Theil des Titels, in welchem „eine Verwarnung des Leugnens der göttlichen Allmacht“ enthalten ist, keineswegs. Dazu kommt, dass in der Hōtbe, nach der regelrechten Behandlung des الحمد لله الذي الخ, die Weiterführung mit dem اما بعد welche auf Bl. 50^a erfolgen sollte, unterbleibt, statt dessen aber ein besonderer Abschnitt mit الكلام eintritt. Nach allem diesem bin ich der Meinung, dass von der Abhandlung, welche den obigen Titel führt, hier nur der Anfang (f. 49^b) vorhanden sei, dass aber f. 50—58^a zu einer Abhandlung desselben Verfassers über Sura 17, 81 gehöre, von welcher jedoch der Anfang vermisst werde.

Die ersten von dieser Abhandlung vorhandenen Worte sind oben angegeben (الكلام على قوله الخ); dieselbe hört mit dem von الدارقطني beigebrachten Verse auf (f. 57^a) [Elmotaqārib]:

ولا تنكروا أنه قاعد ولا تنكروا أنه يفعده

worauf noch f. 57^b u. 58^a oben biographische Angaben über die angeführten Autoritäten folgen sollen, die sich jedoch auf المروري d. i. احمد بن محمد بن الحجاج بن عبد العزيز الحنبلي أبو بكر

f. 275/888 und احمد بن اصرم الحنبلي f. 285/898 und عباس بن محمد الدوري f. 271/884 beschränken. Die Abhandlung ist also nicht ganz vollständig, auch fehlt die Unterschrift.

F. 58—59 enthalten noch einige unbedeutende Stücke, fast alle von anderen Händen; das hauptsächlichste darunter ist f. 59 Aufzählung von Namen Gottes, und Angabe, welche Erfolge das Beten (ذكر) derselben habe.

1001. Spr. 673.

5) f. 121^b 136^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4) (20 1/2 × 16, 16 × 9 1/2 cm). — Ohne Titel.

Commentar zu Qorān Sura 18, 1—52. (Nicht von الشريبي, الجلالان, البصيري.)

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي أنزل على عبده الكتاب أثنى الله تعالى على نفسه بنعمائه على خلقه وخص رسوله صمعه بالذكر . . . ولم يجعل له عوجاً فيما فيه تقديم وتأخير معناه أنزل على عبده الخ

1002. Mq. 115.

4) f. 169—171.

8^{vo}, 17 Z. (20 1/2 × 12 1/2; 13 × 6 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb (auch weisslich), stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel u. Verfasser fehlt.

Erklärung der Qorānstelle Sura 18, 78—81. Anfang (nach dem Bism.) f. 169^b: قال الله

تسرك وتعالى أما أنسعيته فكانت . . . سفينة غصب ولغابيل أن يقول أن حرق السفينة وتعييبها لا يخلو أما من يكون على وجه لا يمكن استعمالها الخ كما لا يخفى على المصنف المختص من التعسف

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Text in rothen Linien eingeschlossen. Abschrift c. 1100/1698.

1003. Pm. 249.

36 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (17 × 13; 12 × 8 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch der obere Rand wasserfleckig; nicht überall sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner Hbfzband. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: دل الفقير . . . الشهاب التائب . . . احمد بن عمر الانصاري سبط الصالح طابع بن رزيق العاصدي . . . اما بعد حمد الله على رعيته عناية هداية الولاية لسلوك الخريف الخ

Der Verfasser Ahmed ben 'omar essād'ilī elanqārī esēābb ettāib, nach f. 32^b im J. 804/1401 in Zebid lebend (cf. We. 1731, 1), gestorben im J. 852/1429, behandelt hier die Qorānstelle Sura 20, 119 f. 243^a mit deren Deutung (es sei der Dual statt des Singulars gebraucht, nach dem Vorgang seines Lehrers أبو حفص الدين البليغيني f. 805/1402) er in der Stadt Zebid bei den Qāfīs Anstoss erregt hatte, in Folge wovon ihm eine darauf bezügliche Frage vorgelegt wurde (f. 5^b: اصلح الله سيدنا هل من نقده عن شيخ الاسلام في تفسير قائلنا من انه خبر عن واحد وهي حوا بصيغة التثنية هل ورد هذا من العرب وهل لهذه الآية من نظير في القرآن), die er f. 6 ff. ausführlich erörtert. Er schweift dabei ziemlich oft von der Frage ab: sein Zurückkommen auf dieselbe wird dann durch die Ueberschrift: عود والتعطف bezeichnet. Am Ende sind als Nachtrag einige seiner Gedichte angehängt, darunter ein Takhmis auf die Qāfide des عبد القادر, die beginnt auf die Qāfide des letzteren auf Veranlassung seines Freundes موفق الدين ابو الحسن علي. Das Takhmis fängt so an f. 83^a:

بغنون عشقى العارون تمذهوا
وبكس لوق كل صم يشرب

Auch in der obigen Abhandlung kommen öfters Gedichte von ihm vor. Die Sammlung schliesst f. 35^b:

فعدوت النطق من خبابه ولا
اخشى افقراً ما حبيت مدا المدا

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos, auch diakritische Punkte fehlen öfters. Stichwörter roth. Ueberschriften hervorstechend gross in schwarz.

Abschrift c. 900/1400.

F. 36^a von neuerer Hand geschrieben, gehört nicht zu diesem Werke.

HANDESCRIPTEN D. K. BIBL. VII.

1004. WE. 71.

2) f. 286^a.

Erklärung der Qorānstelle Sura 27, 15—18, beginnt: وقد أنبأ داود وسليمان عنما أي بالاحكام وكلام الظفر . . . فونه نصيب يعنى بنسبه والكتاب الخ Die Schrift ist klein, etwas flüchtig, wenig vocalisirt, um etwa 700/1300.

1005. Mq. 115.

12) f. 238—249.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 11—11 1/2; 13 × 6 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—11. — Titel fehlt.

Erklärung der Qorānstelle Sura 33, 38—40. Bruchstück, ohne Anfang. Das Vorhandene beginnt f. 238^a: البظى المركب من الاصوات والكروف لانه حادث الخ: f. 243^a: الذين يبلغون رسالات الله في اعرابه وجوه: f. 243^b: احدهم ان يكون في محل الحجر الخ

Schluss f. 248^b: وحين نزل يكون على دين محمد وعاملاً على شريعته فيكون من امته فلا ينافى كونه خاتم الانبياء وكان الله بكل شيء عليماً

Eine Unterschrift ist nicht vorhanden; aber die Abhandlung ist hiemit nicht zu Ende; vielmehr ist der letzte kleine Satz als ausgestrichen anzusehen und die Fortsetzung folgt, von ganz anderer Hand, auf f. 249, wo der Schluss ist f. 249^b Mitte: فكيف يعرض على البيصاري بعدم انبغاء هذا الجعل وكان الله بكل شيء عليماً فيعلم من يليف ان يختم بنسبه وكيف يبغي شنه تمت

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth überstrichen. F. 249 Türkische Hand, dick, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1000/1698.

Der Verfasser lebt später als Elbeidāwī, den er citirt. HKh. III, 6051 erwähnt eine Behandlung der Stelle von محمد أخى زاده f. 1018/1804.

1006. Mq. 115.

15) f. 298—307

4^{vo}, 21 Z. (22 × 14 1/2; 14—15 1/2 × 9 1/2—10 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1—14. — Ueberschrift:

من سورة الأحزاب

Anfang f. 298^b (nach dem Bism.): **المجلس** في قوله تعالى ان عرض الامنة . . . غفورا رحيم، اعلم ان العرض على وجهين احتماري ولا رمي والامانة ههنا العرض الاختباري لانه لو كان لارمى لارج

Erklärung von Sura 33, 72. 73. Es schliesst sich daran f. 304^a: **باب صفة المرء** روي عن ابي هريرة قال قال رسول الله صلى الله عليه وسلم انما الرجل منكم ما كان في نفسه من الخير **باب صفة النجاسة والاهل** Mitte: **باب صفة النجاسة والاهل** قال حدثنا محمد بن جعفر قال . . . عن ابي هريرة قال قال رسول الله صلى الله عليه وسلم من خلف الخلف الخ

Bricht f. 307^b ab mit den Worten: فوقع على اخوانه والكل من احد جانبيه قديدا ومن الآخر مشوي ثم يعود طيرا فمدح

Schrift. Türkische Hand, klein, gedrängt, ziemlich deutlich, vocallos, auch fehlen bisweilen diakritische Punkte. Abschrift o. 1100/1898.

Das 1. Stück (die Erklärung der Qorān-stelle) ist nicht selten mit Persischen Versen untermischt; dieselben sind dann (meistens) vocalisirt. F. 298^a enthält, von derselben Hand, einige Aussprüche Moḥammeds.

1007. We. 1778.

3) f. 15—17.

8^{vo}, 25 Z. (19 1/4 × 13 1/2; 16 1/2 × 9 3/8 — 10^{cm}). — Kleine feine flüchtige Schrift, vocallos. — Titel:

رسالة لشدة ولي قدس الله سره العزيز

Der Verfasser heisst vollständig:

محمد شاه ولي بن محمد العسكري

Ob es derselbe ist, der unter dem Namen

شاه ولي العيني الخنفي

(† 1013/1603) von Elmoḥibbi in We. 291, f. 390^a behandelt wird, weiss ich nicht.

Dies Sendschreiben beginnt: **الحمد لله مشرق** آفئ الارض بنور شمس الوجود . . . وبعد فيقول **العمد الفقير . . . العسكري** . . . لما كن الهادي **والله يقول الحق** وهو يهدي السبيل ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

Das Schreiben behandelt die Qorān-stelle Sura 41, 53, deren tieferen Sinn der Verfasser auslegen will. Ueber dieselbe Stelle hat auch **الشريف الجرجاني** f. 818/1418 geschrieben.

F. 18 und 19^a leer. — HKh. III, 6048.

1008. Pm. 407.

14) f. 81^a—84^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Verfasser ohne Zweifel:

السيوطي

Es ist Erörterung der Stelle Sura 48, 2. Anfang (nach dem Bismillah): **قوله تعالى**

ليغفر لك الله ما تقدم من ذنبك وما تأخر هذه الآية فيها اقوال للمفسرين بعضها مقبول الخ **Er behandelt den Gegenstand in 6 قول.**

Schluss: **فاناب عليكم وعفى عنكم** فلان **باشروهن** الي هنا انتهى التلخيص والمجد لله وحده، تمت الكتاب

1009. Mq. 46.

1) f. 2—12.

80 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 14; 18 1/2 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; am Seitenrande oben etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Leder-rücken u. Klappe. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber in der Unterschrift f. 12^b:

محمد ابو السرور بن احمد بن عباس

Anfang (nach d. Bism.): **الحمد لله الذي اشرف** في سماء المعالي شمس المعارف الخمدية . . . ما بعد فب كان غيبة سعادة المولى التفات لحظته من لحظات المولى الخ

Ausführliche Erklärung der Qorān-stelle Sura 48, v. 28. 29 und zwar der Worte **ووكفى بالله شهيدا . . . رحماء بينهم** von Moḥammed ben aḥmed ben 'abbās abū 'saurūr um 1050/1840.

Schluss f. 12^b: **فاناب خير سيرة اهل البسالة** **وتحمده ونصلي علي نبيه وآله محمد خاتم الرسالة**

Schrift: klein, zerlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Abschrift vom Verf. selbst im J. 1040 Dulqa'da (1631).

1010. Mq. 115.

8) f. 200—201.

8^{vo}, c. 18 Z. (21 1/2 × 15; 14 1/2 × 9 1/2^{cm}). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—7. Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 200^b: **الحمد لله الذي جعل ممن آمن بليعث** **والقيام . . . قال الله** **نبارك ونعالي في سورة التكوين علمت نفس ما احضرت** **وبينه القضي البصاري بقوله جواب اذا وانما صرح الخ** **Glosse zu Sura 81, 14, unter Bezugnahme auf die** **Erklärung der Stelle von البصاري u. von السعود** **حيث اعبر امداء ذلك** **الزمان من الفتحة الاولى غلبتم**

Schrift. ziemlich gross, gewandt, etwas randlich, vocallos. Die Textstellen roth überstrichen. Autograph des Verfassers **مصطفى** um 1100/1892. F. 202 (und ein angezähltes Blatt) leer.

1011. Mq. 40.

9) f. 135—140.

8^{vo}, 17 Z. (18 × 14; 12 1/4 × 8^{cm}). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—9.

Bruchstück ohne Titel, Anfang und Ende. **Commentar zu Sura 88, 22 bis 89, 9.**

Die ersten Worte f. 135^a: **انما انت مذكر اي** **انت واعظ** **لست عليهم بمصيطر اي ليس بمسلط الخ** **والفكر وليد الي** (f. 138^a): **Sura 89 beginnt** **آخر السورة** **قال ابو سعيد الخنفي رحم اعلم ان في** **هذه السورة كلاما من وجوه خمسة الخ**

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, fast vocallos. Der Grundtext roth überstrichen, zum Theil auch roth; ebenso Stichwörter und Überschriften. Abschrift o. 1100/1893.

1012. Pm. 407.

80) f. 395^a—402^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel-überschrift fehlt. Ueber den Verfasser s. unten.

Anfang (nach dem Bism.): **الحمد لله وسلام** **وبعد فقد رفع التي سوال في قوله تعالى** **لا يصليها الا الاشقي . . . الي آخر السورة هل نزل**

ذلك في رجلين معينين وما سبب نزوله وهل المراد بالاشقي ابو بكر الصديق رة والآية عامة فيه او في غيره الخ

Behandelt Fragen, die sich an Sura 92, 15—21 knüpfen: nämlich ob die Stelle auf 2 bestimmte Männer gehe oder allgemein aufzufassen sei; ferner aus welchem Anlasse dieselbe offenbart sei und ob man unter dem Frommen (التقى v. 17) den Abū bekr oder einen Andern zu verstehen habe. Ueber diese Punkte hatten sich nämlich die Emire **اردسر** **محمد** **اردسر** gestritten, und der gelehrte **محمد** **اردسر** (^{889/1484}) hatte die Frage im Ganzen zu Gunsten der allgemeinen Auffassung beantwortet. Unser Verfasser sagt, die Frage sei verwickelt und zwar sei sie **مسئلة تفسيرية حديثة اصولية كلامية نحوية**. Nur wer nach diesen 5 Seiten hin tüchtige Kenntnisse habe, könne dieselbe behandeln. Er wolle sie klarstellen in 2 Abschnitten.

1. **فصل 1** **في مسداتها** **في نسخة م اعني به لجوجري وذلك من** **فصل 2** **اربعة وجوه ثلاثة جديده وواحد من طريق التخصيف**

Schluss: **وثبت دلالة الآية ايض على ان** **بكر افضل امة انتهى كلام الامام واللد سبحانه اعلم** **Der Verfasser ist ohne Zweifel** **السيوطي** **so auch im Inhaltsverzeichnis f. 3^a**

1013.

1. Anmerkung. Erklärung einzelner Qorān-stellen von **الميرد** ^{285/898} in Mq. 125, 2, f. 17^b. 18^a; von **الرخشوري** Mq. 116, f. 63—73. 162; von **القرطبي** und **الرسمي** ^{671/1272} Mq. 121, S. 322 u. 324 ff.; von **البصاري** Do. 50, f. 5. 6; von Anderen, Spr. 310, 10, f. 143. 144^a; Pet. 372, f. 50^b—55. Ein lateinischer Index zu schwierigen Stellen findet sich Mf. 119, f. 19—23. Stellen, die zugleich auf Männer und Frauen sich beziehen, Lbg. 252, 3, f. 71^a. Ein Stück aus dem Anfang des Qorān-Commentars von **احمد بن علي البوني** ^{622/1225} in Pm. 65, f. 131—134.

2. Anmerkung. Es ist besprochen Sura
1, 4 in Spr. 310, 10, f. 177^b.
2, 29 in Mf. 56, 4, f. 85^a.
2, 256 in Spr. 490, 27, f. 158^a ff. (nach البوني
† 622/1226) und We. 1685, 2, f. 90^a ff.;
auch Mq. 118, f. 1^a.
2, 259. 260 in Spr. 298, 5, f. 22^b. 23^a.
3, 32 in Spr. 673, 1, f. 85^b oben.
3, 163. 164 in We. 1765, 3, f. 20 (von Essojūti).
4, 71 in Pet. 485, f. 134—135^a (Elbeidāwi).
4, 81 in Pm. 505, 22, f. 75^b ff.
4, 93 in We. 1771, 26, f. 133^a (mit Rück-
sicht auf Elbeidāwi).
4, 139 in Lbg. 1037, f. 23^b.
5, Anfang, in We. 1623, 4, f. 161^a (aus
† 680/1281).
5, 8 in Pm. 501, 17, f. 48^b.
5, 59 in Mq. 116, f. 24^a.
5, 101 in We. 276, f. 104^b.
6, 9 in Mf. 132, 3, f. 20^a.
6, 159 in Lbg. 880, 21, f. 97^b—99^b.
7, 52 (آية الاستواء) in We. 118, f. 60^b.
7, 54 in Mf. 56, 4, f. 85^a.
8, Anfang, in Do. 82, f. 41^b—43^b.
10, 90 in WE. 124, f. 169—170^b.
12, 67 in Mf. 56, 4, f. 84^b.
13, 27. 28 in Mq. 116, f. 160^a.
16, 71 in Pet. 684, f. 85^b.
16, 124 in Lbg. 880, 21, f. 95^a.
17, 87 in Spr. 310, 10, f. 178.
18, 17 in Pet. 684, f. 110^b.
18, 81 in We. 1715, 5, f. 28^b (von Ennesefi).
18, 84 in Pet. 684, f. 188^b—190.
19, 72 ebendort f. 37 Rand.
20, 123. 124 in Pm. 407, 92, f. 453^a.
21, 22 (u. 19, 43) in Pet. 544, 2, f. 41^a.
21, 107 in Mq. 43, 8, f. 140^b.
22, 44 in Pm. 75, f. 155^a Rand.
24, 43 in Pet. 250, 2, f. 137^b.
25, 47. 48 in Lbg. 880, 21, f. 96^a (Elbeidāwi).
28, Anfang, in Do. 82, f. 59^b.
36, 5 in Pet. 250, 2, f. 145^a.
38, 34 in Pet. 684, f. 71^a.
40, 2 in Mo. 35, 14, f. 104^b (von Elboharf).
44, 36 in Pm. 87, 2, S. 140.
51, 22 in Mf. 132, 3, f. 37.
54, 48 in Mq. 119, 30, f. 445.
55, 13—19 in Mq. 43, 5, f. 106^b (von Elqāḍāni).
59, 9 in Mo. 35, 1, f. 317^a.
64, 2 in Pet. 690, 15, f. 171^a.
66, 6 in Mq. 43, 8, f. 139^b.
76, 1 in We. 1112, 1, f. 2—4^b.
78, 18 in Mf. 132, 3, f. 56^a.
79, 5 in Pm. 224, 16, f. 227^b (Glosse zu Elbeidāwi).

4. zu mehreren zusammengefassten Stellen.

1014. Mq. 40.

7) f. 113—122 und 123—132.

8^v, 24—27 Z. (und f. 123—132: 24—28 Z.) (Text: 17 1/2—18 × 11—12 cm; und f. 123 ff.: 13 1/2—16 × 9 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—6.

Bruchstück ohne Titel, Anfang und Ende. Die Blätter folgen so: 123—132. 113—122.

Commentar zu ausgewählten Stellen des Qorān; derselbe wird eingeführt mit قوله. Er behandelt Sura 7—12, 90.

Anfang f. 123^a: قوله تعالى: سورة الاعراف، قوله تعالى: وكم من قرية اهلكناها كم خيرية وهي في موضع رفع بلائتداء واهلكناها خيريه ويجوز أن تكون في موضع نصب الخ

Schluss f. 122^b: قوله انه من يتف قرأ قنيل باثبت الباء... فلا يحذف منه شيء كما لا يحذف من الصحيح ويكتفى باله كن اخره

Schrift: ziemlich gross, zum Theil gedrängt, etwas flüchtig, vocallos. Grundtext roth. Abschrift v. 1100/1800.

1015. We. 1821.

8) f. 116—137.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel f. 116^a:

تحرير التاويل على ما في معاني بعض آي التنزيل
Verfasser:

عبد الرحمن افندي العمادي

Anfang (nach d. Bism.) f. 116^b: حمدا لمن... وبعد فهذه تحريرات لطيفة وتقريرات مبنية من خط الامام... العمادي... اودعه بعض مجموعاته... على بعض آي القرآن العزيز الخ

Sammlung von Bemerkungen des 'Abd errahmān ben mohammed ben mohammed el'imādi † 1061/1641 zu verschiedenen Qorānstellen, die sich zerstreut hie und da gefunden, zum Theil mit Glossen von Anderen untermischt. Sie sind allegorischer Art und von einem Ungenannten auf Befehl seines Urenkels Hāmid ben 'alī ben ibrahīm el'imādi † 1171/1757 gesammelt, ohne Rücksicht darauf, ob sie unter einander stimmen und zu einander passen.

Sie behandeln zuerst Sura 12, 24 f. 116^b: قل المرحوم العلامة عبد الرحمن افندي العمادي قوله تعالى ولقد همت به... برهن ربه اعلم أن في عبارة الكشاف في الكلام على هذه الآية اشكالات ثلاثة الخ Schluss f. 137^a:

فاذا ولي حميد فعلى الدنيا السلام ولا سيما اذا كان الممدوح من الاعيان ولم يكن يدي سلطان، هذا آخر ما وجد بخط المرحوم... مما حرره ورقمه بخطه وامضاه في آخر كل فائدة باسمه والد سبحانه الهادي للصواب الخ
Abschrift im Jahre 1153 Rāḡeb (1740) von Achmed ben Achmed ben Abd alh alchomvi.

1016. Mq. 146.

4) f. 254—259.

8^v, 16—17 Z. (21 1/2 × 14 1/2; 11 1/2—12 1/2 × 7 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. am Schluss.

Anfang (nach dem Bism.) f. 254^b: الحمد لمن... وبعد فله غلب على تسهيل اصعب ويفتح الابواب... ر... حصة غيبس الجود الخ

Bedenken und Zweifel über Erklärung und Bedeutung einiger Qorānstellen. Der Verfasser, welcher nach der Schlussbemerkung 'Abd elhalim ben biḡr eddāwān heisst, beginnt mit der Definition vom Glauben (الايمن), wie sie Elbeidāwi giebt; f. 255^b قبل القاصي... البهيموي في تفسير الايمان بعد بيان المعنى اللغوي له واما في الشرع فالتصديق بما علم بالصورة الخ

Schluss f. 259^b: وان كان المقول خليا عن الفوائد ومشحونا بالخشو والروايد... وان عبد الحقير عبد الحكيم بن مولانا بشر الشرواني
Schrift dieselbe wie bei 3), nuretwas kleiner. — F 260 leer.

Mq. 180^b, f. 619—620. — Erklärung einiger Qorānstellen, wie Sura 35, 1. (F. 619^b u. 620^a Allerlei, ebenfalls unbedeutend.) (F. 621 u. 622^a Türkisch.)

1017. Min. 187.

95) f. 802—806^a.

Persisch. Anfang von ذممه. Die Uebersicht der Kapitel f. 804^b.

96) f. 807^b.

Format (38 Z.), Papier (strohgelb) etc. u. Schrift wie bei 80). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

سورة المنتهي في تفسير كتابه العزيز
Verfasser: s. Anfang.

Erörterungen, an Sura 1 u. 62 u. 63 geknüpft. Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله العزيز العليم المهيم العظم... وبعد فن ثرائف سبيل معرفة الله... محمد بن محمد يدعي بقر الدامد الحسيني... يقول معشر المعتشقين الخ

Der Verf. Mohammed ben mohammed baqir eddamād elhoseini um 1070/1659 bricht hier mit den Worten ab: مطلق من نداء واهب الصور... فاذا كانت النفس واغلة اليهم في الجبهة الجسدانية... F. 808^a leer.

1018. Spr. 461.

12) f. 211—234.

8^{vo}, 12—15 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 16; d. 16—17 × 9—13 cm). — Zustand: nicht recht sauber — Papier: gelblich, ziemlich grob, wenig glatt. — Schrift: dieselbe Türkische Hand wie bei 11). — Titel fehlt.

Beginnt (nach d. Bism.): **وَالسَّمَاءِ وَالْأَرْضِ قَالَ سَعِيدٌ**
أَبْنُ جَبْرِ سَأَلَتْ أَبْنُ عَبَّاسٍ عَنْ قَوْلِهِ وَالسَّمَاءِ وَالْأَرْضِ الْحَيَّ

Dies Stück enthält auf f. 211—222^a fast nur Bemerkungen über verschiedene Qorānstellen. Zuerst über Sura 86; f. 212^b über

Sura 2, 179; 218^b 85, 5—7; 214^a 66, 10, 11; 215^b 44, 1—5; 217^a 66, 8; 218^a 56, 82—86; 218^b 57, 12, 13; 219^a 77, 30, 31; 219^b 63, 9, 10; 222^a 2, 150. — Ausser verschiedenen Bemerkungen, hauptsächlich über Fasten, und ausser der Geschichte des Aussätzigen, Kahlköpfigen und Blinden (f. 223^b—224), steht f. 224^b—231 ein Abriss der Rechenkunst (zum Zweck der Erbtheilungen); ausserdem etwas Dogmatisches (f. 233).

Blatt 220 folgt nicht unmittelbar auf f. 219.

C. Geschichten aus dem Qorān.

1019. Pet. 197.

280 (277) Bl. Folio, 25 Z. (30^{3/4} × 21; 22 $\frac{1}{2}$ × 13 cm). — Zustand: unseiner, auch fleckig, besonders am Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. (Die Ergänzung hat weisses Papier, stark, nicht besonders glatt). — Einband: orient. Lederband mit Klappe; vorn etwas lose. — Titel f. 1^a. — **كتب العرائس**. Er ist vollständiger:

كتب عرائس الجلس

Verfasser.

أحمد بن محمد بن إبراهيم النعالي أبو اسحق

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): **الحمد لله**
حق حمده والصلوة على محمد وآله وصحبه قال الاستاذ
أبو اسحق ... **النعالي رحمه** هذا كتاب يشتمل على
ذكر قصص القرآن بالشرح عن البيان والله المستعان
وعليه التكلان **باب الحج**

Der Verfasser Ahmed ben mohammed *etfa'labi* † 427/1036 handelt ausführlich von den in dem Qorān vorkommenden Erzählungen und giebt somit einen Beitrag zur Erklärung desselben. Das Werk ist eingetheilt in eine Menge Sitzungen (daher der Titel), welche wieder in Kapitel zerfallen. Vorauf geht (auf dem Blatte vor f. 1) ein Kapitel, worin die Frage erörtert wird, weshalb Gott dem Mohammed allerlei Geschichten mitgetheilt habe (im Qorān). Dann kommt.

f. 1^b **جلس في قصته خلق الارض**
جلس في ذكر خلق السموات وما يتصل به
جلس في ذكر خلق الشمس والقمر وصفه
سيرهما وبنده امرهما ومعادهما ومصيرهما

Nun folgen die Sitzungen über die Propheten selbst, in grösserer oder minderer Ausführlichkeit. Zuerst f. 14^a **آدم**, 29^b **ادريس**, 33^a **نوح**, 38^a **هود**, 38^b **يونس**, 41^b **صالح**, 45^b **ابراهيم** u. s. w. Zuletzt f. 253^b **زكرياء** und **ابنه يحيى** und **مريم** und **عيسى** 262^a und **ذو القرنين**. Darauf (was hier zum Theil fehlt, wegen der Lücke im Text), aber nicht als besondere Sitzung: **شمسونه** und **جرحيس** und **الحجاب الكهف** und **يونس بن متى** und endlich **الحجاب القبل** und endlich **الحجاب الاخرون**.

Schluss f. 280^a: **فلما كفى الله تعالى امر القبل**
والحجاب عظمى العرب قريشا وقالوا هم اهل الله وآل الله
قاتل عنهم وكفهم مؤنة عدوهم ثم **الكتاب محمد الله الحج**

Die Handschrift ist defekt. Es fehlen im Anfang 69 Blätter; dieselben sind jedoch auf f. 1—62 ergänzt. Nach f. 150 fehlen 4 Blätter. Nach f. 263 ist eine Lücke von etwa 1 Blatt; dann folgt f. 267; Lücke von 6 Blättern; f. 266; dann fehlt 1 Blatt; dann f. 274, 268—273, 264, 265, 275; dann fehlen etwa 5 Blätter; dann f. 276—280.

Schrift gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften sind roth. Die Zählung der Seiten von orientalischer Hand ist nicht ganz richtig. Das Titelblatt ist nicht mitgezählt, f. 96—99 ist beim Zählen übersprungen; also das Vorhandene statt 280 nur 277 Blätter.

Abschrift vom J. 661/1267. — HKh. IV, 8106.

1020. Spr. 90.

235 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (26 $\frac{1}{2}$ × 19; 20 × 14 cm). — Zustand: unsauber, fleckig, der Rand öfters ausgebeisert, bisweilen auch der Text, besonders unten am Rücken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Die ersten hier vorhandenen Worte sind f. 1^a: **رسول الله صم نعمت كان حله القرآن**. Schluss wie bei No. 1019.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Nach f. 97 fehlt etwas, auch sind die Blätter in der Mitte der Handschrift nicht in ganz richtiger Folge. — Abschrift im J. 964 Gonn. II (1557), von **محمد بن حاجي عبد الله بن عثمان بن عبد الله بن عبد الرحيم النويري**

1021. Spr. 86.

243 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (25 × 16 $\frac{1}{2}$; 19 × 10 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: gut, doch nicht frei von Wurmschich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist gewöhnlich:

قصص الانبياء

Verfasser s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: **قال الشيخ**
الامام العظم ابو عبد الله محمد بن عبيد الله
الكسائي رحمه **الحمد لله رب العالمين الذي**
اتيت الخلف نباتا وجعلهم احياء بعد ان كانوا
اموات ... **اما بعد** فهذا كتاب ذكرت فيه ابتداء
خلق الله تعالى السموات والارض والحج

Der Titel des Werkes ist auch **خلف الدنيا** (HKh. II, 1691) und **بدء الدنيا** (HKh. III, 4793) und **تجانب المخبوفات** (nach We. 348). — Der Vater des Verfassers heisst richtiger (für **عبد الله**, wie in Spr. 87 u. in We. 348 (zweimal) steht. Ueber sein Todesjahr habe ich keine Notiz gefunden. Die in dem Werke entworfenen spätesten Schriftsteller gehören dem Ende des 4. Jhdts. d. H. an: **المعافى بن زكرياء** † 999/1008 und **الحسين بن محمد الدينوري** † 990/1000. Er wird also wol im 5. Jhd. gelebt haben und vielleicht sogar Zeitgenosse des *etfa'labi* gewesen sein.

Der Inhalt des Werkes sind die Legenden der Vorzeit über Entstehung der Welt, der Paradiese und der Hölle, Erschaffung des Menschen und Leben der Propheten. Dafür wird der Qorān und Aussprüche Mohammed's meistens als Beweise angeführt; die Gewährsmänner sind oft *Abu horeira* oder *Ibn 'abbās*. Die einzelnen Erzählungen haben als Ueberschrift in der Regel **حديث** oder **ذكر حديث**, auch **ذكر قصة** oder **قصة حديث**, und auch **مجلس** kommt vor. Für Ueberschriften ist bis f. 33 Platz gelassen. — Der Verf. *Abu bekr mohammed ben 'abdallah alkisai* beschreibt zuerst die Erschaffung eines Schlangengeheuers, dann die der Erde, der Berge und der 7 Meere mit ihren Wesen und Wundern, weiterhin die eines Fischungeheuers, *Mahmūt* (d. i. *Bahmūt*), ferner die des Verstandes (**العقل**), des Geistes (**الروح**), der Engel, der Sonne und des Mondes, der 8 Paradiese und der Hölle, endlich die Schöpfung Adams (f. 8^a) und Evas (f. 11^b). Die Geschichte derselben geht bis f. 34. Dann kommt die der übrigen Propheten, nach der für dieselben angenommenen Zeitfolge geordnet. Zuerst **ادريس** (f. 34^b), **نوح** (36^a) und seine 3 Söhne, **ص** (46^a), **ابراهيم** (74^b) u. s. w. Zuletzt **يونس** (231^a), **حزقييل بن يوزان** (236^a), **زكرياء** und **عمران** und **عيسى** und **يحيى** (236^b), **حديث الحواريين** (242^b).

Nicht selten kommen in dem Werke Gedichte von mässiger Länge vor; sie behandeln meistens die Vergänglichkeit und den Wechsel des Irdischen und haben dasselbe Gepräge wie die Gedichte in den *Wadi al-muluk* und in der himjarischen *Qaṣīde*; sie sind leicht verständlich und haben fast prosaische Fassung.

Schluss f. 243^b: **قل الله تعالى ان مثل**
عيسى هند الله كمثل آدم خلقه من التراب ثم قال
له كن فيكون وهذا آخر ما ذكره

Schrift: gross, geläufig, deutlich, vocallos. F. 140^a, 7 bis 144^a Ende ist wörtlich wiederholt auf f. 145^a, 1 bis 149^a, 3. F. 144^b leer. — Abschrift um 1800. — HKh. IV, 9487.

1022. Spr. 87.

1) f. 1—109.

111 Bl. 8^{vo}, a. 15 Z. (17 1/2 × 13 1/2; 14 × 10—11 cm). — Zustand: unsauber und fleckig; Blatt 1 und der Rand vieler Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappen.

Das erste Drittel desselben Werkes. Titel und Verfasser angegeben. Anfang ebenso, doch kommen auch erhebliche Abweichungen vor. Die Handschrift bricht ab in der Erzählung von der Fortführung Josefs durch seine Brüder (= Spr. 86, f. 99^b, 4), mit den Worten: فلم يعفوا فلما أكثر عليهم وقفوا ولم يسمعوا

Dieselbe enthält viele Lücken; nach f. 6 fehlen 2 Bl., nach f. 13, 14, 15 je 1, nach f. 38 2, nach f. 42, 44, 47, 49 je 1, nach f. 51 15, nach f. 84 3, nach f. 89 etwa 30 Bl.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. An einigen Stellen (und so im Anfange) von späteren Händen ergänzt.

Abchrift: 17/44

1023. Pm. 626 u. 627.

207 u. 233 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (28 1/2 × 18 1/2; 32 × 14 cm). — Zustand von 626: nicht recht sauber, auch fleckig; der Rand der ersten Blätter und ausserdem an einigen andern Stellen ausgebessert; so besonders auch f. 200—207, und f. 201 u. 204 auch im Rücken. In 627 ist f. 159—202 wasserfärbig. Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. Einband: schwarzer Lederbd. Titel und Verfasser f. 1^a von neuerer Hand:

كسب بوافع الفكر في احكام من غير
تعلم الدين السخاوي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله واحب ابو حود ذي الكرم والعقل والحد الاول القديم بلا ابتداء... وبعد فاعول... علم الدين السخاوي التي تمنعت كذب الولى وسنعتهم ودميت فتد ومرسنتهم فلم ار كذب شافى وخيرا كفى الخ

Dieser Anfang, von derselben Hand wie der Titel geschrieben, ist gefälscht. Es liegt hier kein Werk des علم الدين السخاوي f. 642/1245 vor, sondern das soeben besprochene des Elkisäl. Vor f. 2 fehlen einige Blätter; die zuerst vorkommenden Textworte f. 2^a sind: النصوص دين القديم والقديم مسيرة عشرة الاف م الخ

Pm. 626 hört in der Erzählung der Froschplagen Aegyptens durch Moses auf; 627 schliesst sich unmittelbar an mit den Worten f. 1^a: بم افشلتنا به وعن النظر في ذلك

Der Text geht hier weiter als bei Spr. 86 angegeben ist; denn auf die allgemeine Geschichte der Apostel, welche hier f. 202^a steht, folgt noch die des Johannes und Matthäus, der Himmelfahrt, ferner موحج وموحج (206^a), (215^b) ذوالقرنين, (211^b) موقيا, (207^b) جرجيس, (229^a) احبب الاخود, (222^a) اهل الكيف, (230^b) احبب القيل. Diese letzten Abschnitte stützen sich vielleicht auf Spr. 90.

Der Schluss fehlt. Das zuletzt Vorhandene ist f. 232^a: امثال الخلد سيف مع كل طائر منها ثلاث ارجل... فب ان غشت القوم ارسلت عليهم فلم تصب تلك الشجرة احدا الا فتلتله

An diese Worte schliesst sich ein gefälschter Schluss des Werkes von ganz neuer Hand f. 233: وهذا غيبه حقه وانسبه في عدا الكذب وله ولي الشوفيف وبمده ارقه الحقيق وصلى الله على خير خلقه... وسلم والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, stellenweise etwas vocalisirt. Ueberschriften roth, auch Stichwörter, meistens roth. F. 117 (in 626) scheint richtig ergänzt. In 627 folgt nach f. 69 1 Blatt. — Abschrift um 1750.

In 626, f. 16^a steht eine Stelle, wo die Bedeutung der einzelnen Buchstaben erklärt wird: ا ان الله الواحد... ب بديع السموات الخ

1024. Mq. 40.

2) f. 51—78.

4^{vo}, 18 Z. (Text: 17 1/2 × 11 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Bruchstück desselben Werkes.

Die Blätter, in denen sich mehrere Lücken befinden, folgen so auf einander: 61, 51, 52, 65—68, 59, 60, 64, 75. Lücke von 8 Bl., 76—78, 63, 69—72, 62, 73, 74. Lücke von 21 Bl., 53—55; Lücke von 2 Bl., 56—58.

Das Vorhandene beginnt mit den Worten f. 61^a: يونا وابنه طلوت الى مندرلها وجاء طلوت فدخل الخ حديث يونا وابنه طلوت

(= Pm. 627, f. 113^b); der letzte Abschnitt f. 56^a entspricht حديث السبب في تزوج سليمان ببلقيس Pm. 627, f. 139^b. Die letzten Worte auf f. 58^a: فامرت عند ذلك بانخذ الهدايا وكان ذلك بحضرة

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Abschrift c. 1600/1700. F. 79 leer.

1025. Pet. 633.

223 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15; 16 × 11 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit hellerem Rücken. — Titel fehlt, aber f. 1^a von späterer Hand überschrieben:

فصص الانبياء على رأى الامامية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله على ما جرى به قصوه في رسله وانبيائه واوليائه... اما بعد فيقول العبد الآبى... عبد الله بن محمد رضى الحسينى... ان في النظر الى آثار انماضين واخبار المتقدمين وقصص الانبياء والمرسلين عظة لمن تغرر وعبرة لمن تقتر الخ

Prophetengeschichten. Der Verf. 'Abdallāh ben moḥammed raḍī elḥoseinī sagt, dass er nach Vollendung seines Werkes جلاء النعبون von dem Propheten und seinen Angehörigen handelnd, ein kurzes Werk habe schreiben wollen, das einen Kern der Geschichte der früheren Propheten enthalte; dies sei nun ein Auszug aus den Prophetengeschichten des الحسنى, womit er ohne Zweifel das Werk des Etṭālabī (No. 1019) meint, welches eben in مجلس eingetheilt ist. Der Verfasser gehört der Sekte der Imāmiten an und lebt wahrscheinlich im 10. Jahrhundert der Hīgra. Das Werk ist eingetheilt (nach der Vorrede f. 2^b) in Vorwort, Kapitel und Abschnitte (فصل). Es ist aber nicht gut festzustellen, wo die einzelnen Abtheilungen sind, da überall, wo Kapitel oder Abschnitt stehen sollte, ein leerer Raum (zur späteren Ausfüllung durch rothe Schrift) gelassen worden ist. Am Rande freilich hat die Angabe darüber gestanden, ist aber durch Beschneiden desselben jetzt meistens verloren.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

Das Vorwort beginnt f. 2^b und verbreitet sich über Anzahl der Propheten und Wesen derselben. Die ersten Kapitel handeln über Adam (f. 5^b), Idris (19^a), Noah (26^a), Hūd (33^b); die letzte Prophetengeschichte ist die des جرجيس (185^a). Die einzelnen Kapitel werden mit قصص oder فقه eingeführt. F. 187^a der fragliche Prophet ابن سنان العيسى انبى. Dann f. 188 eine erbauliche Geschichte: فقه جريج العبد. Darauf f. 191^a eine Lücke, die von späterer Hand ausgefüllt ist mit einem Verzeichnisse der 24 unheilvollen Tage des Jahres. Von f. 192^a an einige erbauliche Geschichten, meistens von Moḥammed handelnd, auch mit Versen untermischt, und zum Schlusse 3 Gedichte (ṭawīl): f. 219^a zu Ehren 'Alī, anfangend: اخبر امام قام في خير امة وافضل راع عادل في اربعية f. 220^b Wettstreit um Vorzug, zwischen 'Alī und Faṭīma. Anfang:

خليلى اتى مغرم مكتير ونيران وجدي في خشا تنسقر f. 222^b Wettstreit zwischen Ḥasan und Ḥosein, den Söhnen 'Alī, anfangend:

سعدنا به صرفا وانشد قائل ببنت قريص معرد ينزتم Diese Qaṣīde ist mit f. 223 nicht zu Ende. Einen Schluss hat das eigentliche Werk (die Prophetengeschichten) auch nicht; die von f. 187 an aufgeführten Stücke sind wol nicht als notwendige Bestandtheile des Werkes, sondern nur als zufällig damit verbundene Anhänge anzusehen.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, rundlich, vocallos. Abschrift etwa um 1200/1785.

1026. Pet. 78.

273 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (21 × 15 1/2; 15 × 10 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlen.

Dasselbe Werk, mit den dort von f. 188 an stehenden Geschichten und Gedichten, ohne die dortige Lücke f. 191^a.

Schrift: gross, rundlich, kräftig, deutlich, vocallos. Für die einzelnen Ueberschriften ist Platz gelassen, der nachher aber nicht ausgefüllt ist. — Abschrift am 1200/1785.

1027. Pet. 347.

2) f. 28—64.

8^{vo}, 13 Z. (18 1/2 × 12 1/2; 14 × 9^{cm}). — Zustand: zum Theil fleckig und am Rande etwas ausgebessert. — Papier: ziemlich stark, gelb, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 28^a:

قصيدة أساطير الأولين

Verfasser:

محمد بن زين الذكيري

a) Gedicht (Basit), das f. 28^b so anfängt: بطاعة الله كن بالعم مشعلا فانه خير ما يعطي الفنى شغلا und schliesst f. 44^b:

كذلك الآل والاحباب ما صدحت

حمنة فوق غصن من واعندلا

Im Ganzen 424 Verse. Die Qaṣīde schildert die Begebenheiten der Propheten von Adam bis 'Isā, und schliesst mit Lobpreisung Moḥammeds.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, ein wenig vocallos. — Abschrift etwa 1600.

b) Gedicht (Haṭif); Anfang f. 45^b:

أيها الغافل العرور تفكر واعتبر بندي مصي وتذكر
Schluss f. 64^b:

والى خير خلفك أبعث صلاة عطره فأتق عبير وعندي
Im Ganzen 496 Verse. Der Dichter schildert die Vergänglichkeit des Lebens an den Beispielen und Geschichten der Propheten von Adam an und alter Herrscher (wie نصر). Die meistens dabei in Anwendung kommende Formel ist: Wo ist der und der geblieben [أين من], ähnlich wie in der himjarischen Qaṣīde.

Der Verfasser nennt sich in dieser Qaṣīde (f. 64^a) ابن زين, in Uebereinstimmung mit der Angabe im Titel; vielleicht ist er Moḥammed ben zein el'abidin ben moḥammed elbekri eḡḡiddiq elmiḡri † 1087/1676.

Die Schrift wie bei a).

Auf f. 45^a (und f. 44^b) stehen 22 Verse eines Jugendgedichtes des المتنبي (Anfang: Hafif). — Auf f. 44^b steht: Hafif.

1028. Spr. 451.

90 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 1/2 × 13 1/2; 13 × 9 1/2^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig, besonders im Anfang. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattaurücken. — Titel f. 1^a (von anderer Hand):

كتاب رونق التفاسير للقرء حصري

so auch in der Vorrede. — Verfasser: s. Anfang

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال العبد الضعيف المغتفر الي الله الوهاب محمد بن حبيب القراحصاري الحمد لله محمد ونستعينه ونستغفره ونعوذ بالله من شرور أنفسنا . . . أما بعد فان الله . . . ارسل رسوله بالهدى ودين الحق رحمة للعالمين الخ

Das Werk hat den Zweck der Erbauung und Besserung. Der Verf. Moḥammed ben naḡīb elqarāḡīḡārī, welcher wahrscheinlich im 10. Jhdt. d. H. lebt, hat die auf die früheren Propheten bezüglichen im Qorān vorkommenden oder berührten Geschichten (قصص) mit den aus den المصاييح und المشكاة entlehnten Traditionen zusammengestellt, unter Benutzung des des Elbagawī † 516/1122 und anderer Commentare. Dann hat er aber auch noch das Leben Moḥammed's in eben diesem Werke behandelt; aber diese zweite Hälfte ist hier nicht vorhanden. — Der Verf. beobachtet bei seiner Darstellung nicht immer die gewöhnliche Folge der Propheten, sondern mengt mancherlei durch einander, springt aus alter Zeit in viel spätere über, bringt sogar auch aus dem Leben Moḥammeds Einzelnes in dem ersten Theil vor.

Das Werk selbst beginnt f. 2^a: عن عثمان رة قال قال رسول الله صم خيركم من تعلم القرآن وعلمه وعن ابن عباس رة قال قال رسول الله صم ان الرجل الذي ليس في جوفه شيء من القرآن كالبيت الخراب قال ابو عيسى هذا حديث حسن صحيح الخ

Zuerst handelt der Verf. über Adam, die Einmischung des Teufels, Abel und Kain, die Kuh, Pharaos Traumgesichte und Untergang, die Sonnabendfeiernden, Hārūt und Mārūt und Bau der Ka'ba u. s. w. Weiterhin (f. 30^a) über

Samuel, Dāvid, Baḡit naḡr, Jeremia, Esra und Zerstörung Jerusalems; dann f. 41^a von Abraham, Hanna der Mutter Marias, Jesus Wunder, Fluch Moḥammeds über Jesus (f. 52^a), dem Aethiopenzug, dem Kampf von Ohod und Bedr u. s.; dann (f. 64^b) über Moses und Aaron; f. 70^b Geburt Abrahams; von 'Ād und 'Tamūd, Moses und Pharaos, Moses auf dem Sinai, Bileam (f. 85^a). Endlich f. 87^a das 2. Treffen bei Bedr und f. 89^b Vorzüge der 36. Sura.

Schluss f. 90^b: ان لكل شيء قلبا وقلب القرآن . . . يش كتب الله له يقرأتها قراءة القرآن عشر مرات رواه الترمذي وفي تفسير السوراني بالفارسية خبر است هر كه سورة يس به خواند سيصد و سی حج پذیرفته

Schrift: kleine Gelehrtenhand, geläufig, deutlich, eng, vocallos. Oft Zwischenglossen, auch persische.

Abschrift c. 1000/1592. — HKb. III, 6698 (bloss Titel).

1029. Pm. 525.

180 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 1/2 × 15; 13 1/2 × 9 1/2^{cm}). — Zustand: nicht ganz fest im Deckel; etwas unsauber, besonders im Anfang und am Ende, wo der Rücken einen grossen Wasserfleck hat. Bl. 2 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

رونق انفسير من تاليف الاسيوطي

Anfang f. 1^b von späterer Hand (nach dem Bismillah): الحمد لله المبدى المعيد الفعال لما يريد . . . وبعد فبقر العبد . . . عبد الرحمن الاسيوطي انى جمعت اخبار الاولين من لدن آدم من كتب عديدة كندرج ابن خلدون وباريخ عاصم الكوفي ومن القرآن العظيم المزل من عربى حكم

Alles dies ist gefälscht, nur der Titel ist richtig. Es ist das vorhergehende Werk, mit dem Zusatz der zweiten Hälfte. Im Anfang dieser Handschrift hat ein Blatt gefehlt. Der bei Spr. 451 für das Werk selbst angegebene Anfang f. 2^a (عن عثمان رة قال) steht hier f. 2^a, Zeile 4. — Bis zu dem Abschnitt über das Treffen bei Bedr (Spr. 451, f. 89^b Mitte = Pm. 525, f. 96^a) stimmen beide Handschriften im Wesentlichen überein. Dann folgt hier die

zweite Hälfte des Werkes, welche viele Ereignisse aus Moḥammeds Leben berichtet, aber doch auch wieder allerlei Jüdische Geschichten aus früherer Zeit bringt. Zuerst f. 98^a حكاية سبب اسلام العباس 98^b حكاية ابي لهب قصة عزير 101^a قصة غزوة يوم حنين 99^a قصة دخول النبي صم وابي بكر في الغار 102^b قصة ابي عامر 104^b F. 105^a von Elias, 110^b von David, 117^a vom Tobba', 118^b von den Ginnen; dann 120^b—136 aus Moḥammeds Leben; 136^b von Selman elfarist und Andern; 143^b von den Heuchlern etc.; 151^b über Gabriel; 152^b die Genossen „des Grabens“ (الاخلدود); 156^a über Seddād ben 'ād; 163^a von der 97. Sura (القدر); 164^a von Simson; 166^a von den Elefantenführern (الغيبيل) und 170^a von der Eroberung Mekkas.

Schluss f. 180^a: يقول الرب يا عبدى ادخل على بيميتك الجنة رواه الترمذي وقال هذا حديث حسن غريب والله اعلم والحمد لله على التمام ولرسول افضل السلام

Nach f. 104 fehlen 7 Blätter

Schrift: recht klein und gedrängt, allmählg etwas grösser und weiter, gefällig (besonders in der ersten Hälfte), deutlich, vocallos. Die Ueberschriften in der ersten Hälfte meistens schwarz und hervorstechend gross, in der zweiten zuerst roth, dann aber schwarz, überstrichen, aber nicht hervortretend. Stellenweise zwischen den Zeilen kurze (sachliche) Noten, nicht selten am Rande Verbesserungen. Die Handschrift scheint collationsirt zu sein.

Abschrift vom Jahre 1000 Ramaḡān (1592).

1030. Pm. 91.

170 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (von f. 130^a an 23 [bis 35] Z) (18 1/2 × 13 1/2; 14 1/2 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe u. schwarz. Rücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

تفسير عرايس مرحوم وانى افندي

Der Titel des Werkes ist nach der Angabe im Vorwort f. 1^b wahrscheinlich:

عرايس القرآن ونفائس الفرقان

Jedenfalls ist der Titelanfang عرايس; so steht f. 61^a am Schlusse der Geschichte des Moses: عرايس موسى. Der Verf. heisst:

محمد بن بسطام الحوشابى وانى افندي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي من على المستضعفين في الارض بإرسال موسى فجعلهم أئمة... أعلموا أخوانى في الدين وخلص خدائى في طلب النجاة ان هذه الاوراق بين فيها من عرايس القرآن ونعيس القرون وفرايس الجنان قصة موسى بن عمران الخ

Der Verfasser Mohammed ben bistām elḤosābī wānī efendī + 1086/1685 giebt hier eine Erzählung der im Qorān vorkommenden Legenden, mit Beibehaltung, wo möglich, der daselbst in den betreffenden Sarenstellen vorkommenden Ausdrücke und mit Umschreibung und weiterer Ausführung derselben, zugleich mit Benutzung echter Traditionen. Als Vorbild des Werkes hat das ausführliche denselben Gegenstand behandelnde Werk des اتعليي gedient, dessen Titel عرائس الجنان ist (No. 1019).

Jede dieser Legenden wird in einer oder mehreren eigenen Sitzungen (محس) behandelt und mit besonderen Ueberschriften und dem Bismillah und einer kurzen Hohe versehen.

Zuerst f. 1^b: قصة موسى 'بسم الله الرحمن الرحيم' نفس، تلك آيات الكتاب المبين اذسم بطوله وسنائه ومجده على ان تلك الآيات المملوءة الخ im Ganzen 20 Sitzungen (f. 61^b).

Dann f. 61^b: حرقه وهونو الكفل 66^a; والبس 66^a; داود 76^b; طالوت 74^a; اشموئيل 71^a; يونس 69^a u. s. w. Nach der Geschichte Jesus folgt 146^b eine Sitzung über die drei nach der

Himmelfahrt ausgesendeten Apostel; dann 152^a von den Siebenschläfern; 163^a von den Grabenleuten (احدود); 167^a von Offenbarung der 97. Sura.

Schluss f. 170^a: فهذا اماره انها هي الليلة السابعة العشرون وقيل ليلة القدر تسع حروف وهي مكررة ثلاث امارات فيكون سبعة وعشرون وهي الامارة ايضا اللهم انك عفو تحب العفو فاعف عنا وهذا دعاء ليلة القدر آمين يا رب العالمين.

Vielleicht fehlt hier am Ende eine Kleinigkeit. — Mit dem Haupttheil (der Geschichte Moses) war der Verfasser im J. 1091 Gom. II (1680) fertig geworden.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gleichmässig, vocallos Ueberschriften roth, der Grundtext meistens roth überstrichen. F. 121—140 und 159—168 ist die Schrift gefälliger, weitgezogen; die Ueberschriften meistens schwarz und bloss roth überstrichen; 141—151 weicht auch noch ab und liegt etwas vornüber, ist ausserdem von rothen Linien eingefasst; endlich 152—158 und 169. 170 sind sehr klein, eng und etwas flüchtig, wenn auch nicht undeutlich. — Abschrift um 1150/1737.

Am Seitenrande stehen nicht selten Glossen; in der Regel auch (in rother Schrift) Angaben über den Inhalt. HKh. IV, 8106, p. 196.

Denselben Gegenstand hatte schon etwas früher العرف بن تاج العارفين بن علي المنوي + 1081, 1622 (geb. 952, 1545) unter dem Titel: فردوس الجنان في مناقب الانبياء المذكورين في القرآن behandelt.

D. Uebersetzungen.

1031. Mf. 1281. 1282.

1—224 und 225—496 Bl. Folio, 11 Z. (32 1/3 × 20; 23 1/2 × 13 1/2 cm). — Zustand: Band I sehr wurmstichig, wasserfleckig, besonders in der ersten Hälfte. Band II desgl., aber mehr in der zweiten Hälfte. Beide oft am Rande ausgebeizert, jener besonders zu Anfang, dieser am Ende. Papier gelb, stark, glatt. Einband schwarzer Lederband mit Klappe. Titel fehlt.

Text des Qorān mit Persischer Interlinear-Uebersetzung. Dieselbe beginnt zu Sura 1 f. 6^b so: سنبش مطلق حدائرا پروردگار جهانیانست بخشند مهربان خداوندگار روز جزا الخ Bd I umfasst Sura 1—16; Bd II Sura 17 bis Ende des Qorān.

Schluss f. 494^b: انكه وسوسه ميكنند در سينه من مردمان از جنبيان و آدميان

Dann folgt f. 495—496 ein Gebet nach Beendigung der Lesung des Qorān دعاء ختم قرآن. Anfang: صدى الله الجليل الجبار وبلغنا النبي المختار... اللهم انفعنا بالقرآن العظيم واحفظنا بلايات... والذكر... اللهم لك الحمد بلايات الخ. Schluss: وعذاب الظلم وعذاب الذين سجن ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين.

Schrift. Persischer Zug, gross, kräftig, gut, vocalisirt. Ueberschriften und Anfang der 30 جزء in rother Ueberschrift. Die Uebersetzung zwischen den Zeilen roth, sehr klein. Der Text in rothen und blauen Linien eingerahmt. Am Rande bisweilen, besonders im 2. Theil, Bemerkungen; so sind auch die einzelnen جزء angemessen. Arabische Fohirung. — Abschrift im J. 1144 Ram. (1732).

1032. Dq. 2.

378 Seiten 8^{vo} (20 × 15 1/2 cm). Gut erhalten. Papier wie bei Dq. 21. Titel Seite 1:

Al-Coranus s. Legenda Muhammedica, ex Arabica in Latinam linguam transposita.

Lateinische Uebersetzung des Qorān. Der Verfasser derselben ist nicht genannt. Die Suren sind hier immer mit Asora bezeichnet.

Die 1. Sura (d. h. die البقرة überschriebene) beginnt S. 3: Asora prima. In nomine Dei Miseratoris misericordis. Hic liber, non est error in eo, directio fidentibus, qui credunt in mysteria, effundunt preces et de eo, quod elargiti sumus ipsis, eleemosynas faciunt; iis, qui credunt in id, quod demissum est ad te etc.

Der Schluss S. 308: a malo incantationum, a maligno, qui perturbat pectora hominum, a diabolis et hominibus.

Dann folgt S. 309—378 ein alphabetischer Index rerum notabiliorum Corani hujus.

Auf der Rückseite des Blattes vor dem Titel steht in deutscher Sprache eine kurze Notiz über Begriff, Eintheilung und Werthschätzung des Qorān.

Schrift. ziemlich gross, deutlich und gleichmässig. Geschrieben um 1650.

Die Titel der Suren 1—77 in lateinischer Uebersetzung, Mf. 119, f. 18^a. Sura 2, 214—217 mit persischer Interlinear-Version, Min. 187, 16, f. 361^a Rand. Sura 38, 36—79 und 40, 26—42 mit lateinischer Uebersetzung, Mf. 547^a, f. 14. 15.



في ٢٠٠٠ م ١٠٦

التي ١٨٤ م ١٥٥

في الأصناف والأجزاء
لهم الجوار الفخرى الخافض بها

مركز الخدمات والبحوث الثقافية

صندوق البريد ٥٠٨٣ ؛ ١٤

بيروت - لبنان

(٥)

سلسلة فهارس المكتبات الخطية النادرة

فهرست المخطوطات العربية بالمكتبة الملكية

في برلين - ألمانيا

الجزء الثاني

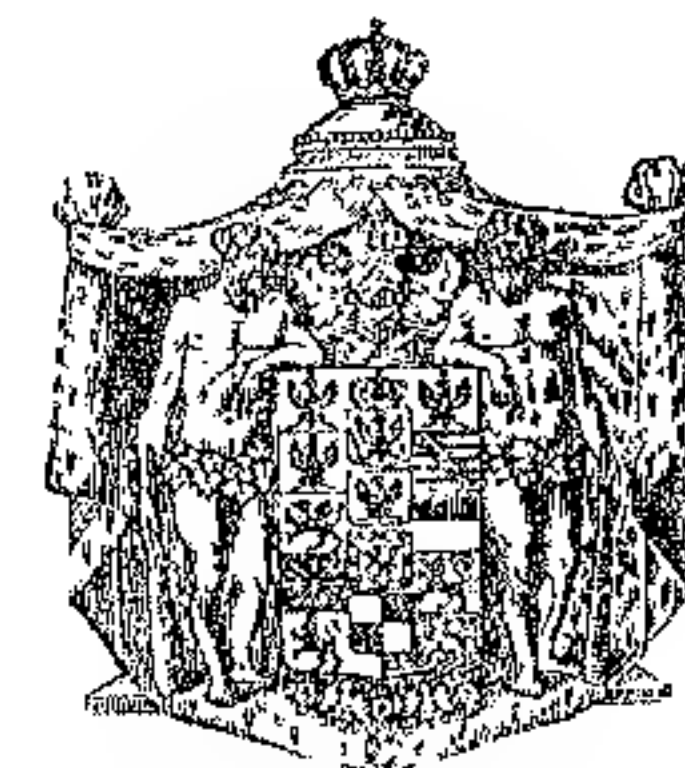
٢٢٠٠ الى ٢٨٩٩

عداد

وليم الورد

برلين ١٨٩٧

DIE
HANDSCHRIFTEN - VERZEICHNISSE
DER
KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK
ZU BERLIN.



EINUNDZWANZIGSTER BAND.

VERZEICHNISS
DER
ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON
W. AHLWARDT.

NEUNTER BAND.

BERLIN

A. ASHER & Co.

1897.

مكتبة مركز المخطوطات
تاريخ الورود :
جهة الورود :
الرقم :
رقم التسجيل : ٣٧٩
رقم التصنيف : ٩١٩٤٣

VERZEICHNISS
DER
ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN
DER
KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK
ZU BERLIN

VON
W. AHLWARDT.

ERSTER BAND
III. UND IV BUCH.

BERLIN.
A. W. SCHADE'S BUCHDRUCKEREI (L. SCHADE)
STALLSCHREIBERSTR. 45/46.
1887.

1. Einleitung in die Traditionskunde und Eintheilung.

1033. Lbg. 819.

1) f. 1-9.

191 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 1/2 x 15 1/2; 17 x 12 cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

”الاهام الى في مدخل ابي عبد الله
محمد بن عبد الله النيسابوري

لأبي محمد عبد الغنى بن سعيد بن علي بن
سعيد بن بشر بن مروان بن عبد العزيز
الأزدي الحنبري العامري الشاهد المصري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: أخبرنا
الشيخ أبو سعد أحمد بن عبد الجبار بن أحمد
الصيرفي أيداه الله قال أخبرنا أبو عبد الله محمد بن
علي بن عبد الله بن محمد الصوري الحافظ أجزرة
قال سمعت أبا محمد عبد الغنى بن سعيد . . .
الحنبري العامري الشاهد الحافظ رة بمصر في داره يقول
الحمد لله كما ينبغي له وما توفيقي إلا به . . .
أما بعد فاذني نظرت في كتاب المدخل الذي صنفه
الحاكم أبو عبد الله محمد بن عبد الله النيسابوري الخ

Der Philosoph und Qorānkenner Moḥam-
med ben 'abdallāh ben moḥ. ben ḥam-
dawēih *elḥākim ennisābūrī*, mit dem Beinamen
ibn elbajjī (ابن البجيج), geb. 321/933, gest. 405/1014
(403), hatte ein Buch geschrieben, das er
betitelte und das eine
Einleitung in die Kenntniss der ächten Tra-

ditionen sein sollte. Sein Zeitgenosse 'Abd
elgani ben sa'id ben 'alī elazdī *elḥāgī*
† 409/1018 las das Werk mit محمد بن محمد und fand viele Fehler
und Versehen darin, die er weniger dem Ver-
fasser, als dem Abschreiber und weiteren Ver-
breiter des Werkes Schuld gab. Zur Berichti-
gung derselben verfasste er diese Schrift und
schickte sie an den Verfasser der Einleitung,
der ihm dafür dankte.

Die Berichtigung beginnt f. 1^b: فمن ذلك
حديث سقط من اسناده رجل وهو حديث ذكره من
حديث عبد الوهاب بن حنن عن عبد الواحد
. . . والحديث مشهور سقط منه عبد الواحد بن
عبد الله النضري فلم يذكره وقال فيه عن عبد
und schliesst f. 9^a:
ان الله عز وجل اراد بكم اليسر ولم يريد بكم العسر
والله لفتوة في سبيل الله احب التي من حاجتين
ولحاجة احبها الي بيت الله عز وجل احب الي
من عمرتين ولعمرة اعتمرها احب اني من ثلث
اتيهن الي بيت المقدس آخر الكتاب

In der Unterschrift f. 9^a sind Mehrere an-
gegeben, die das Werk bei Abū sa'd aḥmed
gehört haben im Jahre 511 Ša'bān (1117) in
Bagdād; darunter der Abschreiber بن يوسف
مكي بن يوسف بن علي الخارثي

Schrift: gross, kräftig, vokallo, meistens ohne alle
diakritischen Punkte. — Auf f. 9^b ist eine Liste von Lesern
aus den Jahren 432/1040, 523/1134, 590/1194 und zwei ohne Zeit-
angabe. — F. 10 leer. — HKh, V, 11678.

1034. Lbg. 351—356.

16. 16. 16. 14. 15. 13, im Ganzen 90 Bl. 4^{vo}, (24) 25 Z. (24 × 17; 17^{1/2} — 18^{1/2} × 11^{1/2} cm). — Zustand: wasserfleckig im Rücken; 351 am wenigsten. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a (bei jedem dieser Bändchen, nur bei 351 f. 2^a):

«الكفاية في معرفة أصول علم الرواية»
تأليف الشيخ الحافظ أبي بكر أحمد بن علي
أبن ثابت بن أحمد بن مهدي الخطيب
[البغدادي]

Von diesem Werke ist hier die 2. Hälfte in 6 Heften erhalten, und zwar 8. bis 13.; die Zahlbezeichnung derselben ist aber nicht ganz richtig, obgleich sie von der Originalschrift des Abschreibers herrührt. 351 ist das 8. (nicht 6.), 353 das 9., 354 das 10., 355 das 11., 356 das 12., 352 das 13. (nicht das 8.). Dies erklärt sich daher, dass 351, f. 1. 2 zu den früheren Heften gehören, und zwar f. 1 als Schlussblatt zum 5., f. 2 als erstes zum 6.; ferner daher, dass 352, f. 1 unmittelbar vor 351, f. 2 gehört. Von 352 fehlen die 2 ersten Blätter, somit auch die Zahlbezeichnung des Heftes. Dass dies aber das 13. und letzte sei, geht aus der Randbemerkung auf f. 13^a hervor; und dass 351 das 8. Heft sei, zeigt die Angabe auf f. 16^b (und auch auf f. 16^a, wo zugleich auf das 9. Heft Bezug genommen ist).

Der Verfasser Ahmed ben 'ali ben fabit elhaṭib elbagdadi abū bekr, geb. 892/1002, † 463/1070, behandelt in diesem Werke ausführlich alle Erfordernisse zu einem Traditions-Rāwī. Er hat es in ungezählte Kapitel geteilt.

Die in 351 zuerst vorhandenen Kapitel sind:
باب ذكر ما يجب ضبطه واحتذاء الأصل فيه وما لا يجب من ذلك (352, f. 1^b)
باب القول في تغيير من النبي الي عن 351, f. 3^b
رسول الله صم هل يلزم ذلك
باب في حمل الكلمة والاسم على الخطأ 351, f. 3^b
والتصحيح عن الراوي

باب ما جاء في تغيير نقط الحروف لما 4^b
في ذلك من الاحالة والتصحيح
باب ما جاء في اقرار الحديث بما قرئ 353, f. 2^a
عليه وسكوته وانكاره
باب ذكر بعض اخبار من كان يقول 354, f. 2^b
بالاجازة ويستعملها
باب الرواية اجازة عن اجازة 355, f. 2^a
باب فبمن سمع حديث من رجلين تحفظ 356, f. 1^a
عنهما واختلف عليه لفظ احدهما بالآخر
انه لا يجوز له افراد روايته عن احدهما
باب في قول التابعي حدثني رجل من اصحاب 352, f. 2^b
النبي صم ولم يسمه هل يكون ذلك حجة

باب القول في ترجيح الاخبار: Das letzte Kapitel f. 10^b:

ولا يمس اصل على اصل ولا
يفل لاصل لم وليف وانما يقال للفرع لم فذا صم
فباسه على الاصل صم وقامت به الحاجة

Schrift: grosse kräftige Gelehrtenhand, etwas vocalisiert, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 577 Reb. II (1181) aus der Abschrift des محمد ابن محمد بن احمد بن السلال

Collationirt. Die Riwaye steht unter dem Titel jedes Heftes. Viele Angaben und Zeugnisse, besonders am Ende der Hefte, über Lesung des Werkes, vom J. 579/1183 an bis 667/1268. — HKh. V, 10803.

1035. Spr. 554.

1) f. 1—86.

195 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 12^{2/3}; 13^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, die ersten Blätter am Rande ausgebessert, die letzten am Rande beschädigt; nicht frei von Wurmstichen. — Papier: etwas bräunlich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt, geht aber aus den Unterschriften f. 36^a, 63^a, 86^b und besonders aus den Titeln f. 37^a u. 64^a hervor. Danach ist es:

كتاب تقييد العلم
تصنيف أبي بكر أحمد بن علي بن ثابت
الخطيب [البغدادي]

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: من الحديث وغيره

في الصحف وشهدوا في ذلك واجاز اخرون منهم كتاب العلم وتدريبه وانا اذكر بمشبهة الله ما روي في ذلك من انكراهة وابين وجهها وان كتب العلم مباح غير مخطور ومسحوب غير مكروه وبالله تعالى استعين وهو حسبي ونعم الوكيل

Dies ist der Schluss der Vorrede. Dann beginnt der in der vorigen Nummer genannte Verfasser das Werk selbst, welches hier in 3 Heften (جزء) vorliegt. Es ist eingetheilt in ungezählte Kapitel. Es behandelt die Frage, ob Traditionen und anderes auf die Religion Bezügliches aufgeschrieben werden dürfe oder nicht und weist aus den Traditionen, mit ihren Gewährsstützen versehen, nach, dass das Aufschreiben durchaus zulässig sei.

باب ذكر الرواية عن رسول الله صم انه نهى 351, f. 1^a
عن كتب ما سوي القرآن

باب ذكر الاحديث الموقوفه عن الصحابة رم 351, f. 1^b

باب ذكر الرواية عن التابعين في ذلك 11^b

باب وصف العلة في كراهة كتب الحديث 14^b

باب ذكر ما روي عن النبي صم انه امر الذي 25^b
شك اليه سوء الحفظ ان يستعين بالخط

باب ذكر ما روي عن النبي صم انه قال قبدوا 28^a
العلم بالكتاب

[باب] ذكر الرواية عن رافع بن خديج ان 31^b
النبي صم ان لهم في كتب ما سمعوا منه

باب ذكر الروايات عن عبد الله بن عمرو بن العاص انه 32^b
استاذن رسول الله صم في كتب حديثه عنه فاذن له

باب ذكر من روي عنهم من الصحابة رم انه كتب 43^a
العلم او امر بكتابتها

باب ذكر الرواية عن التابعين رم في ذلك 52^a

باب في فضل الكتب وبيان منافعها 64^a

مما ترجم به الكتب 77^a

الاكثر من الكتب 77^b

ذكر من وظف على نفسه الشغل بمطالعة 79^a
الكتاب ودرسه

من استوحش من الخليط والمعاشر فجعل 81^a
انسه النظر في الدفاتر

من سلك في اعارة الكتاب طريق البخل 83^b
وضن به عن ليس له بأهل

Schluss f. 86^b (Wafir):

وكم قد مات من اسف عليها اناس في الحديث وفي القديم

Das 2. Heft beginnt f. 37^a, das 3. f. 64^a. Das 3. enthält eine Menge auf den Gegenstand bezüglichlicher Verse und Gedichtstücke.

Schrift: ziemlich gross, zum Theil gelblich und verblasst, geläufig, etwas hintüberliegend, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften in grösserer Schrift. — Abschrift c. 700/1300.

1036. Spr. 467.

41 Bl. 8^{vo}, ca. 20 Z. (17^{1/2} × 13; 14^{1/2} — 15 × 10 — 11 cm). — Zustand: nicht frei von Flecken und Wurmstichen. — Papier: dick, glatt, gelb. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. Die Bezeichnung in der Ecke des Anfanges jeder Papierlage ist الالمام; und da die meisten Kapitel anfangen: الفصل القاضي ابو الفاضل, so ist es wahrscheinlich, da damit ohne Zweifel

القاضي أبو الفضل عياض بن موسى
البيهقي

gemeint ist, dass dies Werk sei.

الالمام في ضبط الرواية وتقييد السماع

So HKh. I, 1158; etwas abweichend Casiri, Cat. Bibl. Esc. I, No. 1567: معرفة اصول الرواية والسماع

Anfang fehlt. Der Verfasser *Ījād ben mūsā eljaḥṣubī abū lfaḍl* † 544/1149 behandelt in diesem Werke, das von einem seiner Schüler herausgegeben ist, die Traditionslehre. Dasselbe beginnt hier in dem Kapitel, in welcher Verfassung, Stellung, Stimmung man die Tradition empfangen solle, und zwar mit den Worten f. 1^a: عليه السلام انه بينما يعلمهم شي من امر دينهم ان شخصت ابصارهم عنه فقال ما اشخص ابصاركم عني

باب فيم يلزم من اخلاص النية: 1^b Dann folgt f. 1^b: في طلب الحديث وانتفاء من يوحذ عنه قال الفقيه القاضي ابو الفضل قال الله تعالى وما امروا الا ليعبدوا النخ باب متى يستحب سماع الضالاب ومنى يصح 2^b سماع الصغير

Dasselbe Werk. Anfang fehlt, 10 Bl.
(Der Text desselben findet sich in Pet. 330, 2.)

Das Vorhandene beginnt gegen Ende des 2. نوع, zu Ende des 7. Fragesatzes, mit den Worten: آخر اما مسندا واما موسلا لم سياتي في بابه ان شاء الله تعالى ووجهه ما ذكرناه الخ

3. f. 1 ^b نوع	27. 52 ^a نوع	49. 74 ^b نوع	معرفة المفردات
4. 2 ^a	معرفة المسند	50. 76 ^a	معرفة الاسماء والكنى
5. 2 ^b	معرفة المتصل	51. 78 ^a	معرفة كنى المعروفين بالاسماء
6.	المرفوع	52. 78 ^b	الالفاظ
7.	الموقوف	53. 80 ^a	المؤتلف والمختلف
8. 4 ^a	المقطوع	54. 84 ^b	معرفة المنقذ والمفتدق
9. 4 ^b	المرسل	55. 86 ^b	متركب من النوعين قبله
10. 7 ^a	المنقطع	56. 87 ^a	معرفة الرواة المنشاهين في الاسماء والنسب
11. 7 ^b	المعصل	57. 87 ^b	معرفة المنسوبين الي غير آبائهم
12. 11 ^b	معرفة التندليس وحكم المدلس	58. 88 ^b	معرفة النسبة التي باطنها على خلاف ظاهرها
13. 12 ^b	معرفة الشاذ	59. 89 ^b	معرفة المبهات
14. 13 ^b	معرفة المنكر من الحديث	60. 90 ^a	تواريخ الرواة والوفيات
15.	معرفة الاعتبار والمتابعات والشواهد	61. 98 ^a	معرفة الثقات والضعفاء
16. 14 ^b	معرفة زيادات الثقات وحكمها	62. 93 ^b	معرفة من خلط في آخر عمره من الثقات
17. 15 ^b	معرفة الافراد	63. 94 ^b	معرفة طبقات الرواة والعلماء
18. 15 ^b	معرفة المعلل	64. 95 ^a	معرفة الموالى من الرواة والعلماء
19. 17 ^a	المضطرب	65. 95 ^b	معرفة اوضاع الرواة وبلدانهم
20.	معرفة المدرج في الحديث		In diesem Abschnitte schliesst hier das Werk mit den Worten:
21. 17 ^b	معرفة الموضوع		يا عبادي انكم الذين تخطئون بالليل والنهار وانا الذي اغفر الذنوب جميعا ولا ابالي
22. 18 ^b	معرفة المقلوب		
23. 19 ^b	معرفة صفة من تقبل روايته وما ومن ترد روايته وما يتعلق به من جرح وتعديل		
24. 25 ^b	كيفية سماع الحديث وتحمله وصفة ضبطه		
[25.]	كتابة الحديث وضبطه		
26. 42 ^b	صفة رواية الحديث وشروط ادائه		

Das Uebrige fehlt, jedenfalls nicht viel.

Ausser dem Anfang fehlen nach f. 30 und 36 je 2 Blätter. Vom 25. نوع fehlt der Anfang.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas breitstrichig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Collationirt; der Anfang gelesen und collationirt im J. 1078/1667.

1041. Pet. 514.

50 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18³/₄ × 12¹/₂; 14 × 8¹/₂cm). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders im Anfang. Bl. 1 schadhaf und auf der 1. Seite beklebt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

كتاب تقريب الارشاد الي علم الاسناد
لحبي الدين حبي بن شرف النووي

Darunter steht, es habe auch den Titel:

كتاب التقريب والتيسير في معرفة سنن
البشير النذير

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الفتح المنان ذي الطول والفضل والاحسن الذي من علينا بالايامان . . . اما بعد فان علم الحديث من افضل العرب الي رب العالمين وكيف لا يكون وهو بيان طريق خير الخلف واكرم الاولين والآخرين الخ

Dies Werk ist ein Auszug aus dem Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الفتح المنان ذي الطول والفضل والاحسن الذي من علينا بالايامان . . . اما بعد فان علم الحديث من افضل العرب الي رب العالمين وكيف لا يكون وهو بيان طريق خير الخلف واكرم الاولين والآخرين الخ

Schluss f. 50^b: كلهم دمشقيون منى الي رسول الله صم وانا دمشقي حماه الله وصننا وسير بلاد الاسلام واغله الحمد لله رب العالمين حق حمده حمدا بوائى نعه ونكاي مزبده وصلواته وسلامه . . . وغفل عن ذكره الغافلون حسب الله . . . الا بالله العزيز الحكيم

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos, etwas vergilbt. F. 12—20 von neuerer Hand ergänzt, ziemlich klein, deutlich. F. 34—41 von späterer Hand, gross, kräftig, rundlich. F. 42—45 von früherer Hand (c. 900), ziemlich gross, gewandt. — Abschrift von احمد بن أبي بكر بن حزر الله بن علي السلمى الشافعى im Jahre 678 Dülhigge (1280) in Damaskus.

HKL. II, 3468 [التقريب والتيسير الخ]

1042. Spr. 471.

37 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 14¹/₂ × 11—13cm). — Zustand: unsauber, das erste Blatt schadhaf und auf der Vorderseite überklebt. Nicht ohne Wurmetische. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Dasselbe Werk. Titel (von späterer Hand, aber richtig) f. 1^a: كتاب التقريب والتيسير في علم الحديث. Verfasser f. 1^a wie in No. 1041, mit dem Zusatz الدمشقى und ابو ركبىء (mit geringer Kürzung der letzten Worte) ebenso.

Schrift: ziemlich gross, steif, unschön, aber deutlich, fast vocallos. Am Rande der Inhalt der einzelnen Abschnitte roth angegeben; ausserdem nicht selten Glossen, auch längere. Die einzelnen نوع und sonstige Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1026 Gom. II (1617), von احمد بن عبد الرحمن بن حبيى البلسى الشافعى الاشعري Collationirt.

F. 36 ist leer. F. 37 enthält den Schluss eines Werkes über Tradition, und zwar enthält derselbe in alphabetischer Zusammenstellung eine Liste der ältesten Ueberlieferer und Ueberlieferinnen. Beginnt hier im Buchstaben ع mit: ام الدرداء und schliesst mit حماد بن عوفجة والحمد لله وحده وصلى الله على محمد وآله واصحابه اجمعين. Abschrift von dem obigen, im Jahre 1016 Mo-harram (1607)

1043. Spr. 472.

50 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18¹/₂ × 14; 12¹/₂ × 10cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب التقريب والتيسير. Verfasser wie bei Pet. 514.

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso.

Zur Ausfüllung des leeren Raumes f. 49^b u. 50 steht eine فائدة, deren einzelne Sätze anfangen: من العجب; ausserdem zuletzt Aussprüche des علي زين العابدين und des الشافعى.

Schrift: kräftig, ziemlich gross, dick, vocallos, ziemlich deutlich. Ueberschriften roth überstrichen; Stichwörter zum Theil roth. — Abschrift c. 1100/1683.

Zu diesem Werke werden Commentare angeführt von عبد الرحيم العراقي 806/1408; ابراهيم بن محمد القفقى um 860/1446; محمد بن عبد الرحمن السخاوى 902/1496 und السبوطى: s. das folgende Werk.

1044. Spr. 473.

156 Bl. 4^o, 31 Z. (29³/₄ × 18³/₄; 23¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Er steht in der Vorrede f. 2^a:

تدوين الراوي في شرح تقريب النواوي

Verfasser fehlt; es ist:

جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem in einem Frontispice stehenden Bismillah) f. 1^b: الحمد لله الذي جعل اسباب من انقطع اليد موصولة ورفع مقام الواقع بيبه واته منه وسؤله . . . اما بعد فان علم الحديث رفيع القدر عظيم العظم شريف الذكر الخ

'Abd errahmān ben abū bekr *essojātī* gelāl eddīn † 911/1505 liefert hier ein Werk, das nicht bloss ein Commentar zu dem unter No. 1041 besprochenen, sondern zugleich auch ein solcher zu den Werken des Ibn eṣṣalāh und anderen der Art sein soll. Vorauf geht eine längere Vorrede, die handelt

- 1) f. 2^a في حد علم الحديث وما يتعد
- 2) f. 3^a في حد الحافظ والحديث والمسند
- 3) f. 5^b فمن صنف في الاصطلاح
- 4) f. 5^b في انواع علوم الحديث

Der Commentar beginnt f. 6^a zu dem Bismillah selbst; zu dem eigentlichen Text so:

الحمد لله الذي روي الخطيب في غريبه وندبلمي في سنن القرون . . . ان رسول الله صمم قل الحمد راس الشكر . . . صنف سعد مبانة من العنج بمعنى العضا . . .

المنان صفة مبالغة من المن بمعنى الكثرة الانعام الخ An die nicht weit vom Schluss des Textes stehenden Worte f. 150^a الحمد لله الذي . . .

schließt sich der Commentar so an: فابدا صنف في الانساب الحارمي كتاب العاجلة وهو صغير الحجم الخ

Der Verf. des Commentars fährt fort (f. 150^a), das Werk des buhārī durch Aufstellung einer Anzahl von نوع, die jener übergangen hat, zu vervollständigen. Er fügt hinzu: 66. bis 93. نوع. Letzteres behandelt f. 153^b: معرفة الحفاظ.

Schluss f. 156^b: ويونس المؤيد ثقة متفق علي اخراجه في الصحاحين انتهى رجال الاسناد الذي سقناه مني الي عبد الله بن عمرو كلهم متبرون والله اعلم تم شرح التقريب الخ

Schrift: in rothen Strichen eingerahmt, klein, gleichmässig, deutlich, gefällig, vocallos. Text roth — Abschrift von الحارمي بن الحاج محمد im Jahre 1207 Ramaḍān (1793).

HKh. II, 2765 u. 3468 (p. 389). Der Verfasser hat auch noch Zusätze geliefert in seinem Werke التقريب في الروايد على التقريب HKh. II, 2873. 3468.

1045. We. 1382.

257 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21¹/₄ × 15²/₃; 16¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: lose Lagen, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a ebenso. Verfasser genannt: جلال الدين السيوطي. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, breit, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Am Rande stehen bisweilen Zusätze. — Abschrift vom J. 1207 Sa'ban (1793), von احمد بن ابراهيم الطوخى انصاحي الشافعي

1046. Ibg. 490.

76 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (19¹/₂ × 14; 11¹/₂ — 12 × 8^{cm}). — Zustand: gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattanband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

نظم مختصر تلخيص ابن الصلاح في علم الحديث

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي عداد باحمد اعلى الوري مكانا وبعد حمد الله والثناء على رسول خاتم النبيا

Versificierung des Werkes des Ibn eṣṣalāh über die Traditionswissenschaften, möglichst kurz, ohne Anführung von Beispielen, in ungefähr 1580 Regeversen.

Zuerst f. 2^a: فهرست انواع علوم الحديث (es sind auch 65 Arten). Nach dieser Uebersicht beginnt f. 4^a die Behandlung des Einzelnen: اعلم بان ما الى من السنن اما صحيح او ضعيف او حسن Für die meistens fehlenden Ueberschriften ist Platz gelassen. — Schluss f. 76^a:

ما اخلف الليل مع النهار وغردت ورقاء في الاسحار

In dem fünftetzten Verse sagt der Verfasser, er habe dies Werk zu Anfang des Jahres 691/1291 vollendet. Dies stimmt zu der Angabe bei HKh. IV, 8290, p. 249, 11, dass Mohammed ben ahmed ben ḥalīl *elhowajjī* (d. i. محمد بن احمد بن خليل بن سعادة الخووي شهاب الدين), geb. 626/1229, † 693/1294, das Werk versificirt habe. Der Titel ist also:

نظم علوم الحديث للشهاب الخوي

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Abschrift im J. 1011/1602 von عبد الحليم بن عبد الكريم

1047. Spr. 475.

8 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21 × 15; 15 × 11^{cm}). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, oben am Rande etwas beschädigt. — Papier, gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattanrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب المورد الاصفي في علوم حديث المصطفى

Verfasser f. 1^a:

محمد بن عبد الرحمن بن عبد الخالق بن

سنان الترششسي الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b:

1 باسم الاله الراحم الرحمن ابتدئ القول بلا تواني
2 الحمد لله الذي وفقني الي اشتغالي بركة بالسنن
3 سنن خير الانبييا محمد اشرف خلف في الوري والجد
4 وبعد الى ذكر ما اصطلاحا عليه اصحاب الحديث موضحا
5 وابن الصلاح عمدتي والنودي في ذاك فاقبل عنهما الذي روي

المورد الاصفي

Der Titel in v. 8, wie oben, Metrische Bearbeitung der Traditionswissenschaft, nach Ibn eṣṣalāh und nach Ennawāwī, in Form eines Regez-Gedichts. Die Abschnitte mit Ueberschriften sind im Ganzen

ebenso und in derselben Folge wie bei Spr. 468, 1 angegeben. Der Verf. behandelt hier aber nur das 1. bis 22. نوع (المقلوب), das Uebrige fehlt. Vorhanden 170 Verse. Das Ganze war vielleicht eine الفية. Der Verf. Mohammed ben 'abderrahmān *elbersest* lebt wol im 10. Jhd. d. H., ist mir aber unbekannt.

Schrift: gross, gut, gleichmässig, ganz vocalisirt. Die Ueberschriften grösser. — Abschrift c. 1000/1601.

1048. We. 1383.

187 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 × 13²/₃; 12¹/₂ × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht fest im Deckel; im Anfang nicht recht sauber; unten am Rücken und am Ende auch an dem unteren Rande fleckig; am Ende etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب محاسن الاصطلاح في علوم الحديث

لسراج الدين البلقيني

Er heisst vollständiger:

سراج الدين ابو حفص عمر بن سلمان بن نصير البلقيني الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي منح اهل الحديث خدمة السنة واطهر لهم من انواع علومها ما عظمت به المنة . . . اما بعد فان من اهم ما يعنى به الطالب ويرغب فيه الراغب معرفة انواع علوم الحديث ولقد تكلم علي ذلك جميع من العلماء في القديم والحديث الخ

Aus dem Werke des Ibn eṣṣalāh über die Traditionswissenschaften hat 'Omar ben raslān *elbalqini sirāḡ eddīn*, geb. 724/1324, gest. 805/1402, eine Art Auszug mit Zusätzen und Verbesserungen gemacht, so dass derselbe gleichsam ein Commentar hinsichtlich der Erweiterung und des Hinweises auf Dinge, die jener vergessen hat, ist.

Der vollständige Titel ist nach der Vorrede f. 1^a Mitte:

محاسن الاصطلاح وتضمين كتاب ابن الصلاح und so steht er auch noch f. 1^a zur Seite und f. 187^a in der Unterschrift.

Der Verfasser behandelt den Gegenstand in 70 *نوع*, nämlich 5 mehr als bei *ابن الصلاح*. Die Uebersicht derselben f. 1^b unten bis f. 2^a unten. Die 5 überzähligen sind:

66. *نوع* f. 163^b رواية الصحابة بعضهم عن بعض
 67. *نوع* f. 167^a رواية التابعين بعضهم عن بعض
 68. *نوع* f. 168^a معرفة من أشترك من رجال الاسد في فقه
 او بدو او اقليم او علم او غير ذلك
 69. *نوع* f. 169^b معرفة اسباب الحديث
 70. *نوع* f. 177^a الترتيب المتعلق بالمتون

Schluss f. 186^b: وقد ذكرنا هذا النموذج لبنسج علي منواله جعنا الله ممن اصلح له في حاله وماله وكثر الخير في اعماله وسدده في اقواله وافعاله امين والحمد لله وحده والصلاة والسلام على نبينا وآله العاتقين صلاة النبي نعم الدين وحسينا الله ونعم الوكيل

Schrift: im Ganzen ziemlich klein, ungleichartig, theils gefällig, deutlich, sorgfältig, theils (f. 98—107. 178—187) flüchtig, rundlich, in einander gezogen, ziemlich schwierig, theils etwas hintenüberliegend, spitzig, gedehnt (f. 20—39. 68—87. 108—127); vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 50 ff. ist für einige Stichwörter u. Ueberschriften Platz gelassen. — Abschrift vom J. 903/1497, von عمر بن عبد الرحيم بن محمد بن محمد بن عبد الرحمن HKh. V, 11490.

1049. We. 1860.

8) f. 39^b.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

هذه منظومة الشيخ الامام أبي العباس أحمد بن فرح الاشبيلي الشافعي

Text des Gedichtes, welches Ahmed ben farah elshibli abū 'l'abbās + 699/1299 über die in der Tradition üblichen technischen Ausdrücke verfasst hat.

Anfang (Tawil):

غرامي صحيح والرجا فيك معضل
وحزني ودمعي مرسل ومسلسل

Es ist 20 Verse lang. — Schlussvers:
أبى اذا اقسمت اني كبه اقيم وقلبي بلصباية مشعل
HKh. VI, 13189; IV, 9445.

1050. Lbg. 957.

2) f. 5^a—6^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Der Text (19 Verse) auch in Pm. 193, 2, f. 95^b und Pm. 73, in dem Abschnitte S. 22—31.

1051. Pm. 501.

8) f. 15—16.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

زوال النرج في شرح منظومة ابن فرح

(Es steht unrichtig da: ابن النرج und النرج).

Verfasser fehlt. Er ist:

عز الدين محمد بن أحمد ابن الجماعة

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي كمل نوع الانسان بجل جمال النيران والتبيين... أما بعد فهذا شرح لطيف على منظومة ابن الفرخ الاشبيلي الخ

Dasselbe Gedicht mit einem Commentar des Mohammed ben ahmed ibn elgemā'a 'izz eddin elkināni + 816/1418. Die Verse sind einzeln vorangestellt. Derselbe fängt an zu Vers 1: اشتمل هذا البيت على اربع فواعد الاولى:

الصحيح وحده ما رواه العدل الصبط الخ

اي فخذ Schluss (zu dem letzten Verse): الكلمة الاولى من النصف الاخير وهو اقيم ثم الكلمة الاولى من النصف الاول وهي ابر يصير ذلك اسم من تغزل فيه وهو ابراهيم؛ وصلى الله على خير خلقه محمد وآله وعقبه اجمعين

HKh. III, 6860; VI, 13189.

1052. Lbg. 1025.

1) f. 1—5.

9 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 14³/₄; 15¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a ebenso. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1785.

1053. Lbg. 1045.

9) f. 241—248.

8^{vo}, 15 Z. (19 × 12; 13¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zusammen mit 1—8.

Dasselbe Werk mit dem Titel f. 241^a:

شرح غرامي صحيح في مصطلح الحديث

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1250/1834.

1054. Lbg. 658.

3 Bl. 8^{vo}, 18—19 Z. (21 × 15; 14¹/₂—15¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Verfasser fehlt. Es enthält die 10 ersten Verse des Commentars (= Lbg. 1045, 9, f. 241—246^a, 2). Auf der Vorderseite des Rückdeckels steht ein Vers, der nur scheinbar dem Gedicht als Schluss angehört. Er ist vielmehr ein Zusatzvers eines anderen (kda سابق مع لاحق زدته على الخ) mit kurzer Erklärung.

Nach der Unterschrift in diesem Zusatz ist dessen Abschrift vom J. 1066 Šaw. (1656). Das passt auch für die übrigen Blätter.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, etwas vocalisirt. Der Grundtext sehr gross, mit Vocalen.

F. 1^a enthält 3 Takmise zu 2 Versen des Elhariri, deren Anfang: نفسى الفداء لتغر: und من تغزل فيه وهو ابراهيم؛ sie stehen in seinem Diwān nicht.

1055. We. 1860.

7) f. 35—38.

8^{vo}, 29 Z. (21³/₄ × 14¹/₃; 16¹/₂ × 8²/₃ cm). — Zustand: lose Blätter, etwas fleckig. — Papier: gelblich, wenig glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt, doch ist derselbe aus der Vorrede ersichtlich, nämlich

تعليق على منظومة ابن فرح

Glosse zu demselben Gedicht. Dieselbe ist verfasst im J. 894/1489. Der Verf. hat sich

nicht genannt. Die Glosse folgt auf die der Erklärung bedürftigen Wörter unmittelbar; sie ist kurz, aber ausreichend. Die Verse laufen im Text fort, roth geschrieben.

Das Werk selbst beginnt nach dem Bismillah:

الحمد لله ذي الجلال والاكرام وصلي الله... وبعد فهذا تعليق على منظومة الشيخ الامام الخ

غرامي اي Die Glosse zu Vers 1 beginnt: حبي وكثرة لوعتي بذكر محبوبتي، صحيح قوي صادق والرجا اي التاميل فيك معضل اي مستغلف شديد الخ

Schluss f. 38^b: وقلبي بالصبابة اي برفة الشوق وحرارته مشعل بعين مهملة او معجمة والاول ابلغ قال مؤلفه رحمه فرغت من تأليفه في ضحى يوم السبت رابع ربيع الثاني سنة اربعة وتسعين وثمانمائة

Schrift: klein, gleichmässig, gut, vocallos. — Abschrift im J. 1132 Šab. (1720), von عبد الرحمن بن يحيى الدين السليبي الحنفى الشهير بالجلد Collationirt. — HKh. VI, 13189.

F. 35^a enthält, von derselben Hand geschrieben, die Angabe

a) über die 9fache Aussprache (mit verschiedenen Vocalen der 2 letzten Wörter) der Formel:

بسم الله الرحمن الرحيم

b) über die 10fache Aussprache des Wortes هبهات

1056. Spr. 1882.

(2) f. 27—35^b.

8^{vo}, 19 Z. (25 Z. von f. 32 an) (20 × 15; 15¹/₂ × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken am unteren Rande. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1). — Titel f. 27^a (von anderer Hand):

كتاب شرح في علم الحديث على منظومة ابن فرح الاشبيلي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 27^b: قال فقير ربه: الكافي بحبي القرافي ابن عبد الرحمن الاصفهاني مستمدا من الله ذي الشانني الحمد لله الذي قبل بصحيح النية من هاجر اليه وكفى بحسنها من توكل عليه... وبعد فهذا شرح لطيف الحجم حوي في علم الحديث من الفوايد الخ

Gemischter Commentar zu demselben Gedicht, von Jaḥjā ben 'abd erraḥmān elqarāfi eliḡbahānī, um 960/1553. Er hat, nach der Unterschrift in Spr. 1832, 5, denselben im J. 962 Reg. (1555) vollendet.

Anfang des Commentars f. 27^b: غرامی صحیح ای ولوعی حبک ثابت مستمر لا یطرا علیه سلو وقلبی بالصیابة ای بنار العشق مشعل فتکون تلك النار برة زابدة الجعة والوصل وسلاما . . . جعلنا الله من سلاک طریف الرشاد . . . وجعل لذلك خلاصا انه على ذلك قدیر وهو نعم المولی الخ

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, rundlich, ziemlich deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift c. 1800/1785.

1057. Spr. 1832.

5 f. 37—46.

8^{vo}, 21 Z. (20 × 15; 14 1/2 × 8 3/4 cm). — Zustand: etwas unsauber, der Rand mehrfach ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4.

Derselbe Commentar. Titel f. 37^a:

کتاب شرح المنظومة غرامی صحیح
Verfasser:
یحیی بن عبد الرحمن الاصغفانی الفرسی الربیری
الاسدي الشهير بالفراقي الشافعي

Anfang und Schluss ebenso. Die Verse des erklärten Gedichts stehen auf den ersten Seiten auch noch besonders am Rande.

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Die Textverse roth. — Abschrift 1104, Gom. II (1693), von أحمد موسي البسيوني الشافعي

1058. Lbg. 1045.

15 f. 311—322.

4^{vo}, 23 Z. (22 1/2 × 16; 15 × 10 cm). — Zustand: etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—14.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser f. 311^a:

شرح الشيخ يحيى الفراقى على منظومة ابن فرج الخ
Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande viele Glossen. — Abschrift 1238 Moll. (1822) von سليمان مصطفى البربى الخنفي

1059. Lbg. 1045.

10 f. 323—331.

4^{vo}, 24—25 Z. (22 3/4 × 16 1/2; 16 × 10 cm). — Zustand: nicht ganz frei von Wurmstich, sonst gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: aus. mit 1—15. — Titel u. Verfasser f. 323^a (von späterer Hand):

شرح غرامی صحیح لمحمد الامير الكبير

Anfang (nach dem Bism.) f. 323^b: يقول . . . محمد الامير اللهم رفعت اليك يدي في تحمل حمدك فانما اصعب عن ادائه . . . اما بعد فلما كانت بطانة مقوم الحاج بمصر ادام الله حفظها اردت ان اتذكر مع الاخوان قصيدة غرامی صحیح الخ

Gemischter Commentar zu demselben Gedicht. Der Verfasser Mohammed ben mohammed elemir elkebir, um 1180/1766, spricht in längerer Vorrede zuerst über den Verfasser, dann über die in dem Gedicht verwendete rhetorische Figur 'التورية', dann über Liebe, endlich über Tradition.

Die Verse werden einzeln erklärt. Zu dem ersten beginnt der Commentar so f. 326^a: اقول الغرام الحب القوي لانه سبب لكل غرامة حتى النفس وجميع سام من عرض التعليل الخ

Schluss f. 331^b: اشار لحاله والد بهيم ومع ذلك يبرأي يسلم من الفاجور لان حبه غير مدموم شرعا

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, vocallos, schwierig. Grundverse roth. — Vollendet und Abschrift im J. 1177 Çafar (1763). — F. 332 leer.

1060. We. 1811.

5 f. 60^b—62^b.

Format etc. u. Schrift wie 4) (Text: 15 × 6—8 1/2 cm). Titel fehlt.

Es ist der Commentar eines Ungenannten zu demselben Gedicht, der aber vor 887/1482 gelebt hat.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . قل الحافظ ابو العباس . . . ابن فرج . . . هذه القصيدة في علم الحديث غرامی صحیح والرج فبك معضل الخ

الصحيح المتفق على صحته هو الحديث المسند الذي يتصل اسناده بنقل العدل الصابط عن العدل الخ

Schluss f. 62^b des Commentars: اذا اخذت الكلمة الاولى من اول البيت الاخير والاوي من اول نصه صدر ابراهيم وهو المقصود

Dann kommt ein فصل, welches in Kürze über die zuerst mündliche Fortpflanzung der Tradition, dann über deren erste Aufzeichnung handelt. Es ist möglich — aber nicht notwendig —, dass es zu dem Commentar gehört. Es schliesst: واضلخوا على كتبهم اسم السنن لانهم جمعوا فيها: بين الصحيح والحسن والعرب رضوان الله عليهم اجمعين

1061. WE. 145.

4 f. 82.

4^{vo}, 25 Z. (26 × 16; 19 × 12 1/2 cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 3).

Derselbe Commentar, aber nur für die ersten 10 Verse (= We. 1811, 5, f. 60^b, 9—61^b, 5). Titel u. Verfasser fehlt. Schluss fehlt, 1 Bl.

Abschrift im Jahre 887 Dūlqa'da (1482) von على بن هلال بن على الكلبي

Auf f. 83^a steht der Schluss des 1. Theiles des Commentars الكواكب الدراري zur Traditions-Sammlung des Elboḡārī. S. bei Spr. 502.

1062. Pm. 130.

2 f. 24—26.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Titel fehlt. Es ist der Commentar eines Ungenannten zu demselben Gedicht.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله المبدئي الوارث المعيد الباعث . . . قل الحافظ شهاب الدين احمد بن الفرغ المقريبي رحه غرامی صحیح الخ

Der Commentar dazu beginnt: الصحيح الذي اتصل اسناده بنقل العدل الصابط عن العدل الصابط الخ

Es sind davon hier 17 Verse vorhanden (bis zu dem Verse: فلا زلت في عز منيع ورفعة الخ) und der Commentar dazu hört auf mit den Worten: فاضلنا من خصائص هذه الامة وسنة بالغة عن السنن Es fehlt wol nur 1 Blatt.

1063. Spr. 469.

1 f. 1—58.

90 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 13 1/4; 12 1/2 × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ganz sauber; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. -klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب الاقتراح في بيان الاصطلاح وما اضيف الي ذلك من الاحاديث المعدودة من الصحيح

Verfasser f. 1^a:

تقى الدين ابو الفتح محمد بن علي بن وهب بن تميم القشيري المعروف بابن دقيق الفقيه

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وحوله نستعين وبهدايته نعرف الحق ونستنبس . . . هذه نبذة من فنون مهمة في علوم الحديث يستعان بها على فهم مصطلحات أهله ومرسبهم على سبيل الاختصار والابجاز الخ

Compendium 'der Traditionslehre, verfasst von Mohammed ben 'alī ben waḡb el-qoseiri abū 'lfath ibn daḡiq el'id, geb. 625/1228, † 702/1302, in 9 Kapiteln und Schlusswort, welches in 7 Abschnitten je 40 achte Traditionen bei Elboḡārī und Muslim vorbringt.

1. في القاط منداولة تنعطف بهذه الصناعة f. 1^b باب 1. (22 Wörter behandelt, zuerst الصحيح, dann المقلوب, الضعيف, الحسن).
2. في كيفية السماع والتحمل وضبط الرواية f. 11^a باب 2. وادراكه وفيه مسائل
3. في آداب الحديث وآداب كنبه الحديث f. 14^b باب 3. وفيه مسائل
4. في آداب كنبه الحديث f. 18^b باب 4.

5. باب f. 21^a في معرفة العالي والنار
6. باب 22^b في معرفة بغداد من الاصطلاح سوي ما تقدم في الباب الاول
7. باب 25^a في معرفة الثقات من الرواة
8. باب 26^a في معرفة الضعفاء
9. في ذكر طرف من الاسماء الموثقة والخصفة 28^b باب
وتختتم الكتاب بذكر احاديث صحيحة منعه 30^b ختمة
عليه اقسام الصحيح المتفق عليه والمختلف فيه
1. المنصف علي اخراجه في صحيحه f. 30^b قسم
البخاري ومسلم (حديث 40)
2. في افراد البخاري من مسانيد الصحابة 34^a قسم
(حديث 40)
3. في احاديث انورد بها مسلم 37^b قسم
(حديث 40)
4. في احاديث رواها من اخراج له الشيخان 39^b قسم
في صحيحهم ولم يخرجوا تلك الاحاديث
(حديث 40)
5. في احاديث رواها قوم خرج عنهم 43^a قسم
البخاري في الصحيح ولم يخرج عنهم مسلم
او خرج لهم مع الاقتران بالغير والبراد
بهم من دون الصحابة (حديث 40)
6. في ذكر احاديث اخراج مسلم عن 48^b قسم
رجالها في الصحيح ولم يحتج بهم البخاري
(39 حديث، für 40. Platz gelassen.)
7. في احاديث يصححها بعض الاثمة 53^a قسم
ليست من شرط الشيوخين (حديث 40)

وما قلت منها فيه اخرجه فلان: Schluss f. 58^b
وفلان فاللفظ للمذكور اولاً وذلك بحسب ما انتهي
اليهنا والله الموفق برحمته وهو حسبنا ونعم الوكيل، ثم

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gefällig, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Verbesserungen und kurze Bemerkungen. — Abschrift vom J. 926 Góm. II (1520). — Collationirt.

Nach f. 38 fehlt eigentlich 1 Blatt, dessen Text jedoch unten am Rande mit sehr kleiner enger Schrift ergänzt ist.

HKh. I, 1039 (der Titel: اصول الحديث).

1064. Pet. 243.

74 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16 1/2 × 13; 11 × 8^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen. Nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: loser Pappdeckel

mit Lederrücken und Klappe, schadhafte. — Titel fehlt; auf dem Vorblatt oben steht bloss خلاصة. Nach der Vorrede f. 1^b:

الخلاصة في معرفة الحديث

Verfasser fehlt. Nach Pm. 87 Vorblatt ist es الطبري، d. h. nach S. 184:

الحسين بن محمد بن عبد الله الطبري ابو محمد

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله على اتصاله ونسبته المريد من نعمه وبنوالة وصلي الله على محمد . . . وبعد فهذه جمل في معرفة الحديث مما لا بد منه لطالب لا ستم من نصدي للحديث الخ

Compendium der Traditionslehre, abgekürzt von Elhosein ben mohammed ben 'abd allāh et-tajjibi † 743/1342 aus den Werken des Ibn eṣṣalāh, Ennawāwī, Ibn ġemā'a, mit Zusätzen aus dem جامع الاصول u. a. Werken. Eingetheilt in Vorwort, Mfāṣid (diese heissen aber im Werke selbst باب und sind 4) und Schlusswort.

العلم بحديث رسول الله صمم وروايته من: f. 1^a المقدمة اشرف العلوم وافضلها الخ

1. في اقسام الحديث وانواعه f. 5^a باب
(الصحيح والحسن والضعيف، فصل 3 in)
2. في معرفة اوصاف الرواة ومن يقبل روايته 36^b باب
ومن لا يقبل

3. في حكم الحديث وطرف نفعه وضبطه وروايته 43^b باب
في اهلية التحمل
1. فصل 43^b
2. في طرق تحمل الحديث وفي سبعة 44^b فصل
3. في كيفية رواية الحديث 53^a فصل
4. في اسماء الرجال وطبعت العلماء وما يتصل 59^b باب
بذلك، هذا فن مهم الخ

- في معرفة الصحابة 60^a فصل 1
في معرفة التابعين 61^a فصل 2
في الاسماء والكنى واللقاب 62^a فصل 3
في انواع شتى 64^b فصل 4

في آداب الشيخ والطالب والكاتب 67^a ختمة

- في آداب الشيخ 67^b فصل 1
في آداب الطالب 69^a فصل 2
في آداب الكاتب 70^b فصل 3

Schluss f. 74^b: بنقل النصوص المحكمة لروى المتشابه اليها وفي ذلك فليتنافس المتنافسون ذلك فضل الله يؤتيه من يشاء والله ذو الفضل العظيم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Im Anfang einige Glossen am Rande. — Abschrift von محمد بن علي بن محمود بن اسماعيل المومنيدي في Jahre 831 Cāfar (1427).

HKh. III, 4783 (في اصول الحديث).

1065. Pm. 87.

1) S. I—134.

140 Seiten 8^{vo}, 16 Z. (21 1/2 × 15; 14 × 7^{cm}). — Zustand: der Rand oben und unten wasserfleckig, besonders in der 2. Hälfte. — Papier: gelb, meistens glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser ebenso mitten auf der ungezählten Seite vor dem Text-Anfang, von späterer Hand (aus dem J. 1259/1843), und auch von der Hand des Abschreibers dieser Handschrift oben am Rande derselben Seite. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, etwas flüchtig, zieml. deutlich, vocallos. An einigen Stellen Randbemerkungen. Abschrift von حماد بن حماد im J. 1022 Moh. (1613).

1066. Spr. 474.

1) f. I—19^a.

46 Bl. 8^{vo}, 29 Z. (21 × 15; 14 1/2 × 7 1/2^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel nach der Unterschrift f. 19^a:

الرسالة الطيبة في بيان اصول الاحاديث

Es ist hier nicht als selbstständige Schrift, sondern als Einleitung verwendet zu dem المشكاة (d. h. مشكاة المصابيح). Die Unterschrift sagt dies ausdrücklich. Diese Einleitung ist an manchen Stellen kürzer gefasst als das unter No. 1064 besprochene Werk und insofern nicht völlig dasselbe. Als Verfasser wird in Spr. 508, S. 1 (lithographirter Druck, Dehli 1844) السيد السعيد † 816/1418 genannt, was nicht richtig ist.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VII.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله على اتصاله ونسبته المريد من نعمه وبنوالة وصلي الله على محمد . . . وبعد فهذه جمل في معرفة الحديث مما لا بد منه لطالب لا ستم من نصدي للحديث الخ

Es ist klar, dass dies nicht der Anfang des Werkes sein kann, sondern aus der Einleitung des Commentars selbst genommen ist, während Pet. 243 und Pm. 87, 1 davon absehen. Die Eintheilung völlig dieselbe wie in den vorhergehenden Nummern.

Schluss f. 19^a: إذا سمع كذب كذب بلغ في الحديث الاول والثاني الخ اخرها وكذا الي قبل تمت

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, deutlich. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1259/1843 von عبد الرحمن بن ابراهيم.

F. 1^a Schluss eines Glossenwerkes von محمد شراشي im J. 1016 Rebi II (1607).

1067.

1) We. 1381 (f. 2—26). — Dasselbe Werk. (Die Einleitung zu dem Commentar des Verfassers zu dem مصابيح.)

2) Spr. 525. (Lithographirte Ausgabe des مشكاة المصابيح, Dehli 1258/1841.) — Der Herausgeber hat dem Texte eine Abhandlung gleichen Inhalts vorausgeschickt, beritelt:

في بيان بعض مصطلحات علم الحديث وما في شرح الكتاب من غير تطويل والكتاب über die auf die Tradition bezügliche Ausdrücke und die Eintheilung derselben. In 23 ungezählten Versen.

1068. We. 1305.

2) f. II—26.

3^{vo}, 9 Z. (16 1/2 × 10 3/4; 11 1/2 × 6^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: aus 1.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt Anfang (nach d. Bism.) f. 11^a: الحمد لله على اتصاله ونسبته المريد من نعمه وبنوالة وصلي الله على محمد . . . وبعد فهذه جمل في معرفة الحديث مما لا بد منه لطالب لا ستم من نصدي للحديث الخ

Die Eintheilung ist dieselbe, nur fehlt hier das Schlusswort (الختمة).

Schluss f. 26^b: والخطيب البغدادي ولد في جمادى
الآخري سنة ٣٩٢ ومات ببغداد في ذي الحجة سنة ٤٣٣ والحد
له أولا وآخرا والصلوة والسلام على الانبياء باطنا وظاهرا

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, kräftig, deutlich,
vocallos. Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen.
Abschrift c. 1150/1737.

Mq. 180^b f. 98 enthält den Anfang des Werkes.

1069. Spr. 1172.

5) f. 71—112.

Format etc. und Schrift wie bei 3. — Titel und
Verfasser f. 71^a:

كتاب المنار لشيوخ الاسلام ابن فقيم الجوزية الحنبلي

Anfang (nach dem Bism.) f. 71^b: قال الشيخ
الامام العلامة شمس الدين محمد بن أبي بكر
الحنبلي المعروف بابن القيم، فضل سئلت عن حديث
صدا يسواك افضل من سبعين صلاة بغير سواك وكيف
يكون هذا التضعيف الخ

Der Verfasser Mohammed ben abū bekr
ben ʿizzūb eddimaṣqī šams eddīn ibn el-
qajjīm (oder häufiger ibn qajjīm elgauziyye) † 751/1350
behandelt hier in einer Menge ungezählter Ab-
schnitte die Kennzeichen der Glaubwürdigkeit
und Aechtheit der Aussprüche des Propheten.
Zuletzt ist die Rede von المهدي.

Schluss f. 111^b: اذا نزل كسر الصليب وقتل
الخنزير واباد الملوك كلها سوي ملة الاسلام وهذا معنى
الحديث لا مهدي الا عيسى بن مريم والله اعلم
بالصواب واليه المرجع والمآب الخ

1070. We. 1815.

6) f. 64—129.

8^{vo}, 13 Z. (18 1/2 × 14; 13 × 9 1/2 cm). — Zustand: in
der unteren Hälfte fleckig; einige Blätter am Rande und
auch im Text schadhaf, besonders f. 64. 65. 72 (bis 81). —
Papier: stark, bräunlich, glatt. — Einband: Pappband
mit Lederrücken. — Titel u. Anfang fehlt (wohl nur 1 Bl.).
Der Titel scheint nach der Unterschrift f. 129^a gewesen zu sein:

المختصر في حل عقود الدرر في علوم الأثر

Der Verfasser ist daselbst nicht angegeben; er muss
aber vor 690/1296 gelebt haben.

Ein auf die Traditions-Ausdrücke bezüg-
liches, zugleich aber auch die Rhetorik betreffen-
des Gedicht nebst ausführlichem Commentar.

Der 1. Vers (Bast):

وَجَلِي صَحِيحٌ بِكُمْ وَالْحَسَنُ قَوَاهُ
وَلَصَبْرٌ عَنْكُمْ صَعِيبٌ عَزَّ أَذْنَاهُ

Der letzte (19. Vers):

كَذَا السَّلَامُ مِنَ اللَّهِ السَّلَامُ نَهْمُ تَعَوُّدٍ يَدْعُو عَلَيْهِمْ مَا خَنَمْنَا

Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 66^b:

فَالْوَجْدُ فِي أَحَدٍ مَعَانِيهِ الْحَبُّ بِعَالٍ وَحَدٌّ بِهِ يَجِدُ
وَجْدًا أَحْتَهُ وَهُوَ أَشْرَافُ هَذَا وَالْحَسَنُ صَدَقَ الْقَبِيحُ الْخ

Er bespricht erstens die der lexikalischen
Erklärung bedürftig erscheinenden Wörter, giebt
dann den Sinn des ganzen Verses und darauf
eine Erklärung der in Anwendung gebrachten
rhetorischen Figuren. Das ganze Gedicht
steht hinter einander nach der Einleitung; der
Verfasser hat es mit 3fachen Reimen versehen,
so dass z. B. der 1. Vers auch heissen kann:

وَجَدِي صَحِيحٌ بِكُمْ وَالْحَسَنُ يُكْتَرُهُ
وَالصَّبْرُ عَنْكُمْ صَعِيبٌ عَزَّ أَتْسَرُهُ

oder
وَجَدِي صَحِيحٌ بِكُمْ وَالْحَسَنُ أَهْيَانَا
وَالصَّبْرُ عَنْكُمْ صَعِيبٌ عَزَّ وَجْدَانَا

Diese abweichenden Reime sind mit rother
Dinte bei den hinter einander folgenden Versen
des Gedichtes angegeben, kommen aber sonst
nicht in Betracht.

Schluss des Commentars f. 128^b: كَقَوْلِي
فِي آخِرِ الْبَيْتِ حُشِنَتْ أَشَارَةُ الْيَ الْغَرَاغُ مِنَ الْقَصِيدِ
الَّذِي تَرْحَنَاهُ وَبِهَذَا تَمَّ وَلِلَّهِ الْحَمْدُ مَا قَصَدْنَاهُ فَلِلَّهِ
الْحَمْدُ عَلَى نِعْمَةِ وَلَهُ الشُّكْرُ عَلَى إِيَادِهِ الْخ

Das Grundwerk علم الأثر
legt HKh. VII, pag. 800 (und 975) dem
legat Hamid ben Yusuf aljoluti bei.

Schrift: ziemlich gross, gut, deutlich, vocallos. Die
dem Commentar jedesmal einzeln vorangesetzten Verse sind
roth, mit schwarzen Vocalen. — Die Abschrift ist von
علم بن أحمد بن عبد المؤمن الزواوي المالكي
vom Jahre 690/1296.

1071. We. 1373.

44 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (18 × 13 1/2; 11 × 9 cm). — Zustand:
lose im Deckel, am oberen Rande wasserfleckig, überhaupt
etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband:
brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

التبصرة والتذكرة في علم الحديث الشريف
الفية العراقي

Text des Regez-Gedichtes über Traditions-
wissenschaft, welches der in der Unterschrift
ausführlicher genannte

ابوالفضل عبد الرحيم بن الحسين العراقي الشافعي
verfasst hat. Der Verfasser 'Abd errahīm
ben elhosein ben 'abd errahmān el'irāqī
abū 'lfaḍl zein eddīn, geb. 725/1325, † 806/1403,
hat in diesem Gedicht von 1000 (genauer 1006)
Versen nach v. 6 das Werk des Ibn eḡḡalāh
abgekürzt. Genaueres s. bei No. 1076.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, etwas vo-
calisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 840
Moh. (1436) von أحمد بن محمد بن علي الحجازي الشافعي.
Collationirt.

1072. We. 1377.

38 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13 1/2; 11 1/2 × 9 cm). — Zustand:
fast lose im Deckel; etwas unsauber. — Papier: gelb,
glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel, schadhaf.

Dasselbe Gedicht. Titel und Verfasser
f. 1^a (von späterer Hand) ebenso. Anfang
und Schluss ebenso.

Schrift: klein, etwas blass, deutlich, vocalisirt. Ueber-
schriften roth. — Abschrift vom J. 855 Dūlqa'da (1451).

1073. Lbg. 151.

5) f. 66—101.

Format (17 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). Das
Papier ist abwechselnd gelblich und bräunlich.

Dasselbe Gedicht. Titel und Verfasser
in grosser Goldschrift f. 66^a ebenso, nur steht
العراقي irrthümlich für blosses العراقي. An-
fang und Schluss ebenso. Die Ueberschriften
sind theils mit Gold-, theils mit Silberschrift.
F. 102—104 leer.

1074. We. 1851.

1) f. 1—25.

73 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 15; 14 × 9—9 1/2 cm). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Gedicht. Titel und Verfasser,
Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Magrebitisch, ziemlich gross, kräftig, etwas
vocalisirt. Ueberschriften roth. Bl. 1 von ganz später
Hand ergänzt. — Abschrift v. J. 1056 Ša'bān (1646) von
عبد الرحمن بن سالم الوشحاتي. Dieselbe ist ge-
nommen von einer Handschrift, die datirt ist vom J. 875/1470
von أبو فارس عبد العزيز بن عمر بن محمد بن محمد
ابن أبي الخير محمد بن فهد الباشمي المكي الشافعي
in Elqāhira.

1075. We. 1376.

38 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16 × 10 1/2; 16 1/2 × 7 cm). — Zustand:
lose im Deckel, am unteren Rande wasserfleckig; nicht frei
von Wurmtisch. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. —
Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Gedicht. Titel und Verfasser
f. 1^a ebenso, doch steht ابن العراقي für blosses
العراقي. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Ueber-
schriften roth. — Abschrift v. J. 1151 Rabī' II (1738) von
يعقوب بن الخاس خلیل الطلوزي الشافعي

1076. Spr. 476.

188 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (25 × 16 1/2; 18 1/2 × 11 1/2 cm). —
Zustand: ziemlich wurmtischig, besonders gegen Ende,
öfters ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. —
Einband: schöner Halbfzbd.

Dasselbe Gedicht mit dem Commentar
des Verfassers. Titel fehlt, doch steht
f. 1^a oben von späterer Hand:

شرح أرجوزة في علم الحديث

Verfasser fehlt; er nennt sich f. 188^a.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): قال الامام
العالم العلامة وحيد دهره وفريد عصره أحمد لله
الذي قبل بصحيح النبوة حسن العمل وحمل الضعيف
المنقطع على مراسيل لفظه... أما بعد فعلم الحديث
خطير وفعه كثير نفعه عليه مدار أكثر الاحكام

1082. Lbg. 502.

231 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (22 × 16; 15 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: sonst gut, doch der Anfang f. 1—19 fleckig und unsauber; dann der obere Rand von f. 29—38 wasserfleckig und der Seitenrand f. 40—42 fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a:

شيخ الاسلام على العينة العراقي

Von späterer Hand ausführlicher so wie bei No. 1078. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, dick, flüchtig, vocallos. Grundtext meistens roth, sonst roth überstrichen. Am Rande öfters Bemerkungen, in der Regel kurz (f. 25^b lang). — Abschrift 1184 Ram. (1770) von محمد بن محمد أبو المكارم العدوي. Nach f. 209 fehlen 10 Blätter.

1083. Spr. 478.

216 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (23 1/2 × 16 1/2; 14 1/2 × 8 3/4 cm). — Zustand: sonst gut, aber gegen den Anfang hin mehrere Blätter fleckig und das 1. Blatt etwas beschädigt. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

هذا شرح شيخ الاسلام علي الفقيه العراقي في مصلح الحديث
Anfang ebenso. Schluss fehlt, etwa 9 Blätter (nämlich der Text in Spr. 477, f. 123 bis zu Ende).

Schrift: rundlich, kräftig, ziemlich gross, doch nicht durchweg gleichmässig, vocallos. Der Gedicht-Text anfangs roth, dann roth überstrichen, f. 134^b—189 gar nicht gekennzeichnet, dann wieder roth überstrichen. In der ersten Hälfte stehen viele Glossen am breiten Rande. — Abschrift e. 1900/1765.

Andere Commentare werden angeführt von

- 1) اسمعيل بن ابراهيم ابن الجماعة f. 861/1457 (geb. 825/1422).
- 2) عبد الرحمن بن ابي بكر العيني زين الدين f. 893/1488.
- 3) محمد بن محمد بن عبد الله الخيضرى الدمشقى f. 894/1489 (888).
- 4) محمد بن عبد الرحمن الساخاوى f. 902/1496.
- 5) السيوطى جلال الدين f. 911/1505.
- 6) ابراهيم بن محمد الحلبى f. 955/1548.

1084. Spr. 488.

145 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 1/2 × 13 1/2; 11 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut; etwas wurmatichig; der Rand an manchen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Hlbzbd. — Titel fehlt; aber in der Unterschrift f. 145^a (u. f. 1^a oben am Rande von späterer Hand).

مقدمة علم الحديث

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Dies Werk behandelt die Fächer der Traditionswissenschaften, mit Anschluss an الصلاح والعرفان, ابن الصلاح (s. We. 1383). Letzterer wird oft citirt, z. B. f. 118^a, 125^a, 88^a; desgleichen ابن حجر (f. 862/1448), z. B. f. 9^a, 11^b, 92^b.

Das Werk hat Lücken, ist ausserdem verbunden. Im Anfang fehlen 10 Bl.; das hier zuerst vorhandene Blatt ist f. 9; dann Lücke von 8 Bl.; dann f. 10, 11, 1—8, 12—123; Lücke von 8 Bl.; 124, 133—144, 125—132, 145. F. 143 ist überkopf geheftet.

Es zerfällt in 80 Abschnitte. (Sie sind wahrscheinlich nach Arten; denn es steht bloss die Zahl in den Ueberschriften.)

Das Vorhandene beginnt f. 9^a, 2 mit der 6. Art: السند المسند وهو لغة ما اسند الي قبله وهو احد انواع المتن وهو اصطلاح ما اتصل اسناده من راويه الي منتهاه وغلب فيما جاء عن النبي صقم ونحوه فيم جاء عن الصحابة وغيرهم

7. الموقوف 9. المرفوع 8. المتصل f. 9^a (نوع).
10. المقطوع u. s. w. Die letzten:
76. رواية الصحابة بعضهم عن بعض 128^a (نوع).
77. رواية التابعي عن التابعي 129^a (نوع).
78. معرفة من اشترك من رجال الاسناد 129^b (نوع).
- في فقه او بلد او اقليم او غير ذلك
79. معرفة اسباب الحديث 130^b (نوع).
80. التاريخ المتعلق بالمعتون 131^b (نوع).

Schluss f. 145^a: ولم ارفع اشاروا الي ذلك مع ذكرهم الحياض والحياض وامتل ذلك وهذا كله من هذا الباب والله الموفق للصواب وهذا آخر الكلام في مقدمة علم الحديث متعنا الله والمسلمين بوجود مصنفها وجوده امين

Der Verfasser lebt im J. 826/1423, in welchem er, nach f. 124^a, ein Traditionswerk des عبد الله بن محمد بن محمد بن علي بن علي umarbeitete. Es wird wol محمد بن محمد بن علي sein. Ibn elgezeri geb. 751/1350, f. 833/1429, hat ein Werk dieses Inhalts verfasst, als dessen Titel HKh. VI, 12775 angegeben.

Schrift: ziemlich klein, breit, gewandte Gelehrtenhand, nicht immer ganz deutlich, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 872 Dülligge (1468) von ابو الحسن علي بن الحسن السردى الازهرى الشافعى.

1085. Pm. 562.

1) f. 1—134.

144 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 1/2 × 11 1/2; 10 3/4 × 6 1/2 cm). — Zustand: wurmatichig und daher bisweilen ausgebessert; ausserdem nicht frei von Flecken. Der obere Rand von Bl. 1—4 ausgebessert. — Papier: strohgelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband. — Titel fehlt. Er ist

تذكرة العلماء في اصول الحديث

Verfasser fehlt. Er ist

محمد بن محمد ابن الجنزى

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a so: بتخصيل السعادة الابدية والراحة f. 1^a so: بتخصيل السعادة الابدية والراحة والراحة والراحة ولا ينال ذلك الا بمعرفته ولا توصل اليه الا من جهتها ولا جهة لها الا العلم بحديث المصنف الخ

Nachdem der Verf. Ibn elgezeri f. 833/1429 in einem langen Vorwort über die Wichtigkeit des Studiums der Traditionen und den bisherigen Gang dieser Studien gesprochen, auch die Reisen, die er selbst zu seiner Ausbildung darin unternommen, ziemlich ausführlich besprochen, namentlich seinen Aufenthalt in der Stadt Kesh, sagt er, dass er dort veranlasst worden sei, sein Gedicht الهداية الي معالم الرواية, das sehr kurz im Ausdruck, zu erläutern. So sei dies Compendium über die Traditionswissenschaft entstanden und im J. 806/1403 vollendet.

Es zerfällt in Vorrede (مقدمة) und 4

deren Uebersicht f. 5^a steht. Im Texte steht aber statt فصل immer اصل.

f. 5^a المقدمة في رسوم لا بد من تقديم لمعرفتها علم الحديث معرفة تحمله وسنده ومتنه واسماء رجاله وما يتعلق بذلك

f. 6^a الاصل الاول في كيفية تحصيل (نوع 6 in) الحديث وما يتعلق بذلك

في اهلية التحصيل 6^b نوع 1.

في طرق تحصيل الحديث (طريق 8 in) 14^a نوع 2.

u. s. w.

الاصل الثاني في سند الحديث وما يتعلق به (نوع 11 in) 29^a

في صفة من تقبل روايته (فصل 13 in) 29^a نوع 1.

وتنزل والجرح والتعديل وما يناسب ذلك

في التندليس وهو قسمان (قسم 2 in) 33^a نوع 2.

في العنينة وما يجري مجراها (فصل 2 in) 33^b نوع 3.

u. s. w.

الاصل الثالث في متن الحديث واقسامه (نوع 45 in) 41^b

في المتواتر 41^b نوع 1.

في خبر الاحاد 42^b نوع 2.

في الخبر المشهور 43^a نوع 3.

في الحديث الصحيح 45^a نوع 4. u. s. w.

الاصل الرابع في اسماء الرجال وما (نوع 21 in) 78^b هو من لوازم ذلك

في معرفة الصحابة (فصل 12 in) 79^a نوع 1.

في معرفة التابعين (فصل 6 in) 83^b نوع 2.

في معرفة طبقات الرواة 85^b نوع 3.

u. s. w.

Der Schluss fehlt, vielleicht 1 Blatt. Die letzten Worte sind: وسنة ٨٢٤ الامام البليغ صلاح الدين خليل بن ابيك الصغدى صاحب التاريخ

Schrift: klein, gut, gleichmässig, (incorrect), vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1900/1888.

Die Blätter folgen so: 1—6, 14, 15, 8—13, 7, 16—74, 76^b, 76^a, 75^b, 75^a, 77—134. F. 75—76 sind überkopf geheftet. HKh. II, 2834 (und VI, 14346).

F. 135^a enthält von späterer Hand eine Notiz über einige häufig vorkommende Beinamen Gelehrter, nebst Angabe ihrer wirklichen Namen; so ist unter الشيخ zu verstehen الطوسي, unter نجم الدين ابن سعيد: المحقق etc.

1091. Mo. 109.

1) f. 1—13.

505 Seiten 8^{vo}, 11 Z. (19 × 11¹/₄; 12¹/₂ × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Der Rand oben und unten etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1088.

Schrift: Persischer Zug, klein, gut, gleichmässig, vocallos. Zwischen den Zeilen stehen auf den ersten Seiten recht viele Glossen, zu Anfang und zu Ende auch zwischen den Zeilen. — Abschrift c. 1100/1688. — S. 14—17 leer gelassen.

1092. Pm. 405.

5) f. 35^b—37.

Format etc. und Schrift wie bei 4)

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber am Schluss. Anfang u. Schluss wie bei No. 1088. Bl. 38 u. 39 leer.

1093. Lbg. 741.

2) f. 5^b—9^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser steht vor dem Anfang. Anfang und Schluss wie bei No. 1088. Bl. 10 leer.

1094. Lbg. 1025.

2) f. 6—9^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 6^a:
متن نخبة الفكر لاحمد بن علي بن حجر
Anfang und Schluss wie bei No. 1088.

1095. Spr. 474.

2) f. 19^b—46.

(Auch bezeichnet Spr. 484.)

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift ist der Titel:

توضيح نخبة الفكر (في مصطلح اهل الآثار
und der Verfasser:

أبو الفضل أحمد بن أبي الحسن علي بن
محمد بن محمد العسقلاني

Dieser Commentar zu dem vorher besprochenen Werkchen ist von dem Verfasser selbst in Elqāhira seinen Schülern dictirt. Er beginnt nach dem Bism. f. 19^b ohne Vorwort sofort mit dem Text: الحمد لله الذي لم يزل عالما قديرا حيا قيوما سميع بصيرا وأشهد أن لا اله إلا الله وحده لا شريك له وأكبره تكبيرا وصلي الله علي سيدنا . . .

في اصطلاح اهل الحديث وقد كثرت لائقة في العديم — Schluss f. 45^b nach den letzten Textworten الهادي لا اله الا هو عليه توكلت واليه انيب وحسب الله ونعم الوكيل

Am Rande bisweilen längere Bemerkungen.

Der bei HKh. VI, 13634 erwähnte Commentar des Verfassers, betitelt:

نزهة المطر في توضيح نخبة الفكر

ist der vorliegende; in den Berliner Handschriften kommt der Titel nicht vor.

1096. We. 50.

35 Bl. 8^{vo}, c. 19 Z. (18²/₃ × 14; 14 × 10^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen; nicht recht sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser (von anderer Hand) f. 1^a:

كتاب نخبة الفكر في مصطلح اهل الآثار لابن حجر

Dieser Titel, der auch sonst so vorkommt, ist nur richtig, wenn noch hinzugefügt wird
Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, geläufig, zum Theil etwas flüchtig, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Grundtext roth. Die ersten 8 Blätter von verschiedenen Händen geschrieben. — Abschrift im J. 856 Qafar (1452) von حسن بن أحمد بن عبد الهادي المقدسي الحنبلي Collationirt.

1097. Mq. 103.

5) f. 103—172.

Format etc. und Schrift wie bei 3).

Dasselbe Werk. Titel f. 103^a:

شرح النخبة لابن حجر في علم الحديث

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . نسليما كثيرا

Das Weitere so, wie bei No. 1095 angegeben ist. Der Schluss ist hier um eine oder zwei Zeilen zu kurz gerathen; er ist f. 172^a:
فلترجع لها مبسوطاتها ليحصل الوقوف على حقيقها والله الموفق والهادي

Der Grundtext in rother Schrift. Am Rande oft Glossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen.

1098. Lbg. 426.

1) f. 1—27^a.

29 Bl. 4^{vo}, 11 Z. (22 × 15¹/₂; 14¹/₂ × 9 (16¹/₂ × 10—12)^{cm}). Zustand: nicht überall recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel in ganz später, sehr schlechter Schrift:

هذا شرح النخبة لابن حجر

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein und fein, gedrängt, deutlich, vocallos. Grundtext roth, von f. 14^b an roth überstrichen. F. 1. 21. 23. 25. 26 von ganz später, flüchtiger, rundlicher Hand ergänzt. — Abschrift c. 1000/1591 (1900/1783).

1099. Spr. 483.

30 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18¹/₃ × 13²/₃; 12 × 10—10¹/₂^{cm}). — Zustand: wurmtichig, besonders am Ende; der untere Rand wasserfleckig; auch sonst fleckig; die ersten Blätter am Rande beschädigt; Bl. 7. 8 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب نخبة الفكر الخ

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a:
قال الشيخ . . . شهاب الدين ابو العسل احمد بن حجر العسقلاني فسبح الله في مدته ونفع بفوائده

Dann so wie bei No. 1095 angegeben ist. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, eng, deutlich, fast vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift um 1000/1591 von حسن بن علي بن معمر المرادوي المقدسي الحنبلي Nach f. 2 fehlt 1 Blatt

1100. Lbg. 520.

3) f. 105—159.

8^{vo}, 17 Z. (21³/₄ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: sehr wurmtichig, öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1. 2).

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 105^a:

د نخبة الفكر الخ

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1089 Regeb (1688).

1101. Lbg. 985.

34 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 15; 13 × 8—8¹/₂^{cm}). — Zustand: am Rande (namentlich durch Wurmtiche) beschädigt u. ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Der Titel f. 1^a von neuer Hand: شرح شهاب الدين أبي العسل احمد القسطلاني على نخبة الفكر في مصطلح اهل الآثار ist nicht richtig; er ist vom Verfasser selbst. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande öfters Verbesserungen und Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

1102. Pm. 405.

4) f. 11—35^a.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 14¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 11^a:

شرح نخبة الفكر الخ

Anfang ebenso. Schluss etwas erweitert: والله انيب والحمد لله وحده وحسب الله ونعم الوكيل وصلى الله على سيدنا محمد النبي الامي وعلى آله وصحبه اجمعين

Aus der Unterschrift ist ersichtlich, dass der Titel ist: توضيح نخبة الفكر الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift v. J. 1102 Sa'bān (1691), von محمد بن احمد بن ناج الدين المالكي المكي الانصاري Collationirt im selben Jahre. Am Rande stehen viele Glossen.

1103. Spr. 481.

95 Bl. 4^{te}, 9 Z. (23 × 12; 14 × 6¹/₃ cm). — Zustand: sehr wurmstichig, viel beschädigt, oft am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: ومنه العصمة والعون وما توفيقى الا بالله عليه توكلت وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم قال الشيخ الامام ... شهاب الملة والدين ابو الفصل احمد بن علي العسقلاني الشهير بابن الحجر اثنى الله الجنة وكرمه. Nach den eben angeführten Worten beginnt das Werk so wie bei No. 1095. Schluss ebenso.

Nach f. 26 fehlen 4 Bl.; der Text und die Randnoten oft beschädigt.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, breit, gefällig, vocallos. Text roth. Am Rande viele Glossen, meistens von längerem Umfang, von derselben Hand, aber kleiner und flüchtiger. — Abschrift im J. 1131 Šawwāl (1719), von محمد فصل بن حاجي محمد قسم.

1104. Lbg. 520.

5) f. 177—218.

8^{vo}, 15 Z. (21 × 15; 12—14 × 7¹/₂ cm). — Zustand: etwas wurmstichig, hier und da am Rande ausgebessert; zum Theil fleckig, besonders zu Anfang. — Papier: meistens gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zus. mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1095.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Am Rande und auch zwischen den Zeilen oft Glossen, besonders in der Mitte des Werkes. — Abschrift c. 1160/1737.

1105. We. 1796.

5) f. 27—66.

8^{vo}, 17 Z. (21 × 15¹/₄; 14 × 6³/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, grob, glatt, zieml. stark. — Einband: zus. mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Der Verfasser ist f. 27^b oben am Rande richtig angegeben. Anfang und Schluss ebenso.

Das Werk ist in der Unterschrift betitelt:

نوضح نخبه الفكر في مصطلح اهل الاثر

und als gehörig zu den الامالي المصرية des Verfassers bezeichnet.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und gedrängt, kräftig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Auf dem breiten Rande stehen besonders in der ersten Hälfte sehr viele Glossen; auch zwischen den Zeilen nicht selten. — Abschrift im J. 1160/1766 von محمد بن ابراهيم بن محمد.

1106. Lbg. 611.

27 Bl. 4^{te}, 23 Z. (23 × 16¹/₂; 15¹/₂ × 11 cm). — Zustand: der untere Rand wasserfleckig; auch sonst nicht ohne Flecken; doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Der Titel: هذا كتاب شرح النخبه للعلامة ابن حجر القسطلاني ist nicht ganz richtig; es ist العسقلاني zu lesen. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Auf den ersten Blättern längere Randglossen. — Abschrift im Jahre 1223 Ša'bān (1808) von ابراهيم السندبوني الشافعي.

1107. Spr. 482.

47 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (20 × 15¹/₂; 12¹/₂ × 8 cm). — Zustand: etwas wurmstichig. — Papier: weiss, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a oben: نخبه الفكر. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, incorrect. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. 1840.

1108. Lbg. 520.

4) f. 160—176.

8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 9 cm). — Zustand: wurmstichig, am Rande oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 160^a:

حاشية على النخبه وشرحها
لكمال الدين محمد بن محمد بن أبي شريف

Anfang (nach dem Bism.) f. 160^b: الحمد لله رب العالمين وصلاته وسلامه ... هذه حواشي علقها على شرح النخبه تأليف شيخنا ... ابن حجر العسقلاني ... حين قراءتي عليه الشرح المشار اليه الخ

Glossen des Mohammed ben mohammed ben abū bekr ben 'alī elmoqaddesi kemāl eddin abū 'lme'ālī ibn abū šerīf, geb. 822/1419, † 906 Ġom. I (1500) (nach Pet. 636, f. 439^b † 901), zu dem vorhergehenden Werke; dieselben werden mit قوله eingeführt.

Zuerst f. 160^b: قوله واشهد ان لا اله الا الله عطف الجملة الفعلية على الاسمية محافظة على الصيغة المتعبد بها في الحمد ... قوله المحدث الفاضل بالصاد المهمة سمي ابو محمد تنبيه المحدث الفاضل الخ

قوله وقد ذكر الشيخ تقي الدين ابن دقيق العيد اي اوائل شرح العمدة او آخر الكلام على حديث انه الاعمال بالنيات، عذا آخر تعليقات الشيخ ... كمال الدين ... ابن أبي شريف ... تغمده الله تعالى برحمته ... وصلى الله على سيدنا ... وصحبه وسلم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift im J. 1073 Ša'bān (1663) von عامر بن الحاج حسن الاتيبي بلدا الملكي.

1109. Spr. 485.

80 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 14¹/₂; 16¹/₂ × 9¹/₂—10 cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel u. Verfasser von späterer Hand:

شرح شرح النخبه لعلي افندي القاري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي صحت كلامه القديم الذي هو احسن الحديث فرعاً واصلاً وضعف اجر فارئه في كل حرف منه عشر حسنت ... اما بعد فيقول الاقر الي كرم الله الغنى الباري على من سلطان محمد الهروي القاري ان بعض اصحابي ومن هو من جملة احبابي طلب مني ان يقرأ علي شرح نخبه الفكر في مصطلحات اهل الاثر لمولانا ... شهاب الدين احمد بن حجر العسقلاني الخ

Commentar des 'Alī ben sultān moḥammed elherewi elqārī † 1014/1605 zu dem نخبه الفكر des Ibn Kaḡar. Auf Wunsch eines Freundes im J. 1006/1597 zu Mekka verfasst.

Derselbe beginnt f. 1^b: قال الشيخ رحمه بسم الله الرحمن الرحيم عملاً بالقرآن المجيد واقتداء بالقرآن الحميد تأسب بالحديث المشهور عند ارباب الاثر كل امر ذي نال لم يبدأ فيه بسم الله ... قال الشيخ فالظاهر انه من كلام بعض اندامه المنفاد اعلاما الخ

Der Commentar zu dem eigentlichen Anfang des Werkes beginnt so f. 3^a: الحمد لله جوز في لام التعريف ان يكون المجس او الاستغراق او العهد ... الذي لم ير عالماً قديراً كان الاول مبي ومعى ان يقول عليها مديراً ليدل علي كثرة العلم الخ

Es ist nur etwa das erste Drittel des Werkes hier vorhanden; die zuletzt erklärten Textworte sind f. 69^b: والشاهد بما حصل بالمعنى f. 69^b: كذلك قل وقد تختلف المتابعة علي الشاهد وبالعكس (Spr. 482, f. 16^a, 5). Der Commentar dazu bricht f. 69^b unten mit den Worten ab: وان لم نجد لاحد ممن فوقه متديعاً عليه فننظر هل اتى بمعناه حديث آخر في الباب ام لا = Pm. 390, 1, f. 38^a, Zeile 6.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Am Rande stehen öfters Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. VI, 13634. Der Titel ist nach ihm:

مصطلح اهل الاثر علي شرح نخبه الفكر
In der Vorrede giebt der Verfasser keinen Titel an.

F. 70 leer. F. 71^b—80 Persisch. Es ist der Anfang des كلستان des سعدي.

1110. Pm. 390.

1) f. 1—107.

159 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (21 × 15¹/₂; 16 × 9 cm). — Zustand: sonst gut, doch ist der obere Rand bis f. 53 wasserfleckig und an einigen Stellen, besonders f. 43. 44. 47. 48, ausgebessert; auch ist f. 2 und besonders f. 1 unsauber und letzteres am Rande etwas ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Der Titel auf dem ersten ungezählten Vorblatte:

نخبه الفكر لابن حجر العسقلاني وشرحها لعلي القاري
Anfang ebenso. Hier liegt das Werk vollständig vor.

Anfang (nach dem Bism.): في معرفة أنواع علم الحديث، فانواع علم الحديث عشرون نوعا النوع الاول استنباط الاسناد وهو شيء عظيم القدر عند اصحاب الحديث والاسناد من الدين قال عبد الله بن المبارك لو لا الاسناد لقل من شاء ما شاء الخ

Abhandlung des Kemāl bāsā zāde † 940/1533 über die verschiedenen Arten der Tradition; der Verfasser rechnet deren 20.

Schluss f. 136^b: واقوي هذه الانواع الاول ثم الثاني ثم الثالث ثم الرابع ثم الخامس ثم السابع وقد جاوز بعض المناخرين ان يقول المحدث اجتز لمن ادرك حيلاني ان يروي عنى كلما صح عنده رواية عن شيوخي هذا ذكر امتلاحات اصحاب الحديث والاد احسن الحديث

1121. We. 1773.

8) f. 130^b—132^b.

8^{vo}, 17 Z. (20 1/2 × 13 1/2; 16 × 9 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titel und Verfasser fehlt.

Auszug aus demselben Werk. Anfang nach Aufzählung der einzelnen Arten ebenso.

Schluss f. 132^b: فهذا اصعب من النوع الثالث واقوي من النوع الرابع ويقال للنوع الاول السماع والنوع الثاني الاخبار والنوع الثالث العرض والمأولة ولرابع الكتاب وللتخامس الاجازة تم

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, aber ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1727.

1122. Spr. 487.

1) f. 1—83.

87 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 15; 15 × 10 cm). — Zustand: im Rücken und am Rande stark fleckig, besonders auch im Anfange; überhaupt nicht recht sauber; etwas wurmtichig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappen. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب المختصر في مصطلح اهل الاثر وشرحه كلاما تاليف عبد الله الشنشوري الشافعي القرصبي

Dazu am Rande von derselben Hand:

الشرح يسمى خلاصة الفكر في شرح المختصر في مصطلح اهل الاثر

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله المحدثين ونسنتهم ونسنتهم ونسنتهم به ... وبعد فيقول القليل عبد الله الشنشوري الشافعي القرصبي ... قد كتبت امليت على ولدي المرحوم عبد الوهاب رحمه الله في مصطلح علماء الحديث الشريف

Der Verfasser 'Abdallāh ben moḥammed ben 'abdallāh ben 'alī ebīnšaurī elmiqrī gemāl eddīn, geb. 986/1529 (985), † 999/1590 (nach Lbg. 75, f. 25^a; nach Pm. 240, f. 46 zwischen 994 bis 999), hatte seinem Sohne zwischen 994 bis 999), hatte seinem Sohne eine Abhandlung über die technischen Ausdrücke der Traditionisten dictiert. Nach dessen Tode fand er sie unter seinen Büchern, schrieb sie ab und theilte sie Einigen mit. Die baten ihn um einen Commentar dazu, und dieser liegt hier, mit dem Text gemischt, vor. Sein Titel ist so wie oben (خلاصة الفكر الخ) angegeben. Der Text beginnt f. 1^a so: الحمد لله رب العالمين واشهد ان لا اله الا الله ... وبعد ابي

بعد ما تقدم فيقول القليل لرحمة مولا عبد الله ابن الشيخ جمال الدين عبد الله بن الشيخ الصالح نور الدين علي التجمي الشنشوري نسب لعريد من قري المنوفية بالديار المصرية ... الشافعي الخ

Der Text selbst (nach der Vorrede) beginnt so: اعلم ان اهل علم الاثر قسموا الحديث الي صحيح وحسن وضعيف فاصححهم ما رواه العدل الصابط عن منكره متصلا بالسند الي منتهاه من سبر سذود الخ Er ist in eine Anzahl ungezählter Titel eingetheilt.

Schluss des Textes f. 83^b: من المهم معرفة سبب الحديث وقد صنعوا في غلب هذه الانواع وهي نقل بحسن مستغنية عن التمثيل طهره التعريف فلتراجع في السببوسوط والله اعلم

والهي هنا f. 83^b: Schluss des Commentars f. 83^b: انتهى بنا الكلام في هذه المقدمة وفي شرحها ايضا جعلها الله خالصين لوجهه الكريم ... وسلم تصليها كثيرا ابدا ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم، الحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Der Text roth — Abschrift (nach f. 87^a) um 1100/1590 von محمد بن محمد

Nach f. 81 aus Laus von einigen Blättern.

1123. Spr. 487.

2) f. 84—87^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 84^a:

كتاب المختصر في مصطلح اهل الاثر لعبد الله الشنشوري

Es ist der Text, der soeben zusammen mit dem Commentar besprochen ist. Anfang und Ende daselbst angegeben.

1124. Lbg. 520.

2) f. 31—104.

8^{vo}, 23 Z. (21 1/2 × 14 3/4; 15 × 10 cm). — Zustand: sehr wurmtichig, zum Theil ausgebessert, besonders am Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1).

Dasselbe Werk wie in No. 1122. Titel f. 31^a:

خلاصة الفكر الخ

Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1190/1699.

1125. Lbg. 95.

16) f. 471^b—472^b.

Format etc. und Schrift wie bei 9). — Titelüberschrift:

من السببوسوطية

Im vorletzten Verse nennt der Verfasser es:

منظومة السببوسوطية

Der Verfasser ist Lbg. 813 16, S. 86 ausführlich genannt — s. No. 1127 —, danach heisst er:

Ṭab ben moḥammed ben ṭattūh eddimaṣqī elbeiqūnī (und elbāqūnī, s. bei We. 1854, 1);

er lebt vor 1080/1669.

Anfang (nach dem Bismillah):

ابدا بالحمد مصليا على محمد خير نبي ارسل

Dies Regez - Gedicht in 34 Versen handelt über die in der Traditionswissenschaft vorkommenden technischen Ausdrücke; es werden deren hier 35 aufgezählt. — Schluss:

فوف التلاتين بربع انت ابيتها تم خير خمنت

1126. Spr. 1832.

3) f. 35^b—38^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

هذا متن البيهقي

Anfang und Schluss ebenso.

1127. Lbg. 813.

16) S. 86. 87.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

منظومة في الاثر

Verfasser: طه بن محمد بن فتوح البيهقي الدمشقي الشافعي

Anfang und Schluss ebenso.

1128. We. 1854.

2) f. 29^b. 30^a.

4^{vo}, 24 Z. (22 × 16; 18 × 10 cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, etwas glatt u. dünn. — Einband: zusammen mit 1)

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

هذه منظومة البيهقية في مصطلح الحديث

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocalisirt. — Abschrift von Ibrahim al-ḥafī im Jahre 1259/1842.

1129. We. 1854.

1) f. 1—29^a.

68 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (22 1/2 × 23 × 16 1/2; 18 × 9 2/3 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

هذا كتاب شرح منظومة البيهقية في مصطلح الحديث

الباقونية f. 28^b steht البيهقية.

Verfasser: محمد الرزالي. Derselbe heisst ausführlicher:

محمد بن عبد الباقي بن يوسف النوراني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله العزيز الغافر الذي نصر اصحاب الحديث وحسنهم في القديم والحديث . . . أم بعد فقد سألني بعض الاخوان افاض الله علينا جميعا من صحايب الاحسان . . . ان اشرح له منظومة البيهقوني في مصطلح الحديث فانا منه انى من اهل ذلك الشأن الخ

Auf Bitten von Freunden hat sich der Verf. Mohammed ben 'abd elbāqī ez-zarqānī, geb. 1055/1645, gest. 1122/1710, endlich zur Abfassung dieses Commentars zum Regez-Gedicht des dieses Commentars zum Regez-Gedicht des البيهقوني über die technischen Ausdrücke, die Tradition betreffend, entschlossen. Er schickt eine kurze مقدمه voraus (f. 1^b), in der er im Allgemeinen über Tradition redet.

Der gemischte Commentar beginnt f. 2^a so: بسم الله الرحمن الرحيم 'أبدأ بالحمد لله امتثالا لقوله صم ان الله يحب ان يحمد رواه الضبراني وغيره . . . مصليا على محمد مشتق من اسمه تعالى الحمدون . . . خير نبي ارسل بالف الانساق الخ

Schluss f. 28^b: ثوب الثقلين بربع ائت اقسامها: المراد بها ما يشمل الانواع المندرجة تحت الاقسام كما سيف ثم بحير ختمت ثم انشده الله ايها الواقف على هذه الحجالة على خطأ او زلل ان تلتبس لها . . . والله عند قول كل قائل ونبي الحجي في نفسه في شغل

In der Unterschrift führt er dann noch einige Traditionsschriften an, die er benutzt hat und sagt, dass er sein Werk in der Unreinschrift im J. 1080/1669, in der Reinschrift im J. 1002, d. h. aber im J. 1102/1690, beendet habe.

Abschrift vom J. 1120 Moharram (1708), von عبد الرزاق بن اسماعيل الكيلاني. Diesem ist eine اجزة dardiber ausgestellt von اعرابي بن محمد السواح. بن اسمعيل بن عبد الرزاق بن ابراهيم بن شرف الدين . . . الكيلاني. Danach ist die Abschrift der vorliegenden Handschrift zu eigenem Gebrauch gemacht von السيد حمود بن السيد بونس حبوب um 1200/1785.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Bis f. 20^a am Rande sehr viele Glossen.

Eine Glosse zu diesem Commentar ist von عليّة الاجبوري الشافعي 1190/1776 verfasst.

1130. We. 1835.

6) f. 19—23.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 14²/₃; 15¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel u. Verfasser f. 19^a bloss:

من تحرير العلامة الوائد الاستاذ

Gemeint ist der in 3) genannte: محمد البخشي

Anfang (nach dem Bism.) f. 19^b: الحمد لله الذي شرع لنا ما بين وبين لنا ما بشرع والدر منار الشريعة الغراء . . . أم بعد علما كانت الصلوة عماد الدين وعمدة المتقين الخ

Der Verfasser Mohammed ben moh. ben moh. ben ahmed elbekfaluni elbahā (oder elbaqī) † 1098/1687 spricht von der hohen Bedeutung der Tradition und des Studiums derselben und erörtert die Frage des Selbststudiums (Selbststudiums) und des Anschluss (Anschluss an den Lehrer und an dessen Auffassung) und bringt schliesslich ein darauf bezügliches Gutachten des كمال الدين ابو المعالي محمد بن ديهان السبك الشافعي bei. Das Ganze ist wol Stück einer Einleitung zu den Vorträgen, die er über das Traditionswerk des البخاري gehalten hat. Es ist nicht vollständig, sondern bricht f. 23^b mitten im Satze ab: ووجد فيه حديثا تقوم به الحجة بالطريق المعتبر في ذلك وهو غير متروك العمل به اجماع وجمع الاحديث الى في

Schrift: dieselbe wie bei 3), etwas grösser.

F. 24—27 leer. F. 28. 29 enthält von derselben Hand, aber grösser und flüchtiger, einige auf die Tradition bezügliche Schriftstücke desselben Verfassers, von denen er das erstere längere in Mekka geschrieben, aber unvollendet gelassen hat. Er spricht darin von dem hohen Werth der Tradition, lobt das Werk des البخاري und sagt, er habe vor, das Werk desselben so gut er könne vorzutragen. Anfang f. 28^a: الحمد لله الذي اوصل من انقطع اليه واعلا سند من اعتمد

1131. Pm. 242.

4) f. 78—86.

8^{vo}, 11 Z. (20¹/₂ × 15; 12¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel f. 78^a Mitte:

رسالة في علم الاصول

Verfasser fehlt. Er lebt vor 1148/1541.

Anfang (nach dem Bism.) f. 78^b: الحمد لله رب العالمين مرسل الانبياء والمرسلين ليكونوا مشربين للمؤمنين . . . وبعد لما قسم اهل الاصول واهل الحديث سنة المصطفى صم بتقسيمات شتى على حسب رأيهم واصطلاحهم اردت ان اجمع من كلامهم ما يستعمل غنط اقولهم الخ

Kurze Auseinandersetzung über die Einteilung der Sunna seitens der Principien-Gelehrten (in مسند und in مرسل (الاصوليون) und der Traditionisten (in مسند ومرسل ومنقطع ومقتض); doch haben die letzteren auch andere Einteilungen.

Schluss f. 86^a: واذا وقع اختلاف كثير بين الاحديث المروية عن النبي عم في الفاظها فلا يقال هذا مدرج الا بدليل واضح تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, etwas flüchtig, wenig vocalisirt. Am Rande und auch zwischen den Zeilen stehen öfters Bemerkungen. — Abschrift vom J. 1148/1541.

1132. Pet. 251.

2) f. 187—189.

8^{vo}, 17 Z. (21 × 15; 15 × 7¹/₂ cm). — Zustand: un-sauber, Bl. 188 ausgebessert unten am Rande. — Papier etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift fehlt. Anfang ganz so wie bei No. 1131 angegeben ist.

Es sind hier von dem Werke nur 5 Seiten vorhanden. Es bricht hier ab mit den Worten: ولم يوجد ذلك اللفظ في حديث آخر فذلك اللفظ لا يعرف يقينا انه مدرج لامكان سقوط ذلك اللفظ من حفظ الراوي الذي ليس في حديثه. ذلك

1133. Lbg. 793.

11 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15¹/₂; 16 × 9²/₃ cm). — Zustand: ziemlich gut; der obere Rand f. 4—9 fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a.

د الفنون التي تحتاج الي معرفتها المحدثون

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله على جميل فضله . . . وبعد فني حول الله . . . جمعت في هذا المختصر جملة الخ

Ueber die Fächer, welche der Traditionist wissen muss, in 15 Kapiteln, deren Uebersicht nach dem Vorwort steht.

1. في معرفة آداب طلب الحديث وما يجب f. 2^a باب 1. عليه في ذلك
2. في معرفة آداب الحديث والوصف اللازم له 2^a باب 2.
3. في معرفة آداب سامع الحديث وسن من 2^b باب 3. بصريح سماعه
4. في كيفية سماع الحديث ووصف الرواية 3^a باب 4.
5. في ادب القارئ وشروط القراءة 4^a باب 5.
6. في معرفة شروط كندبة الحديث وما يحتاج 4^a باب 6. كاتب الحديث الى فهمه
7. في معرفة الصحيح من الحديث والحسن 6^b باب 9. والضعيف والمقتض الخ
8. في معرفة التذليل والشاذ والمنكر 7^b باب 10. والمعدل والمضطرب
9. في معرفة انواع العلوم التي يحتاج الحافظ 10^b باب 15. ودراية الفنون التي تختص بالعلماء

Schluss f. 11^a: ترغيبا لطالب علمه وتحريضا الي نيل فهمه والله الموفق والمستعان بمنه وكرمه ورحمته

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1099/1688 von صالح بن رجب.

1134. We. 1773.

7) f. 117—125^a.

8^{vo}, 21—24 Z. (20¹/₂ × 14; 16¹/₂ × 17 × 8¹/₂—9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel fehlt. Er ist etwa:

رسالة في علوم الحديث

Verfasser fehlt. Er lebt nach السيوطي, den er f. 120^a citirt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 117^b: الحمد لله الذي نصر وجوه العلماء المحققين بدعوة سيد المسلمين صمم . . . وبعد فان علماء الحديث في القديم والحديث سمووا السنن التي تكبر وصعيف وحسن وهذه صواباتها مع انواعها والقبابها مختصرة واضحة الخ

Kurze Erörterung über die verschiedenen Arten der Traditionen und ihrer Namen, über die verschiedenen Arten ihrer Mittheilung und ihrer Ueberlieferung und der darüber geschriebenen Werke. Dieselbe beginnt f. 117^b:

الحديث المتواتر هو الذي تعددت طرقه بلا حصر بان احالت العادة تواطئ رواته على الكذب او وقوعه منهم اتفاقا بلا قصد وانصف بذلك في ساير طبقاته . . . الحديث المشهور وهو ما رواه اكثر من اثنين الخ

Schluss f. 125^a: وابن النجاشي وغيرهم فكلها ضعيفة الا ما ورد من طريق صحيح او حسنة فالحمد واليها بالتصحيح والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب والحمد لله الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich grose, flüchtig, wenig vocalisirt, nicht überall deutlich. Die Stichwörter überstrichen. — Abschrift im J. 1153 Gom. II (1740) von احمد ابن فرة حسن البوسنوي

Blatt 125^b — 130^a leer.

1135. Min. 187.

100 f. 911^b.

Format (33 Z.) etc. und Schrift wie bei 99.

Bruchstück aus einem Werke, in welchem die verschiedenen Ausdrücke für die Traditionen als solche ausführlich erklärt werden. Es beginnt mit dem Ende einer solchen Erklärung: يكون من باب المزيد او من باب تعارض الاتصال والانقطاع. Explirt werden alsdann: (Anfang: المضطرب) (وهو ما اختلف راويه بعينه او رواه الخ) (وهو ايضا قد يكون في السند) (Anfang: المطلوب) bei diesem bricht das Stück ab mit den Worten: ان كان فيد من اساليب الرزاة واثنين البلاغة وخامسات العلوم وخفبات الاسرار

1136. Lbg. 641.

10 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 1/4 × 14 1/2; 14 1/2 × 9 3/4 cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappland mit Lederrücken und Klapps. — Titel f. 1^a:

فتح اللطيف على قسم الضعيف

Verfasser: علي بن محمد الجدولي

(So auch im Vorwort.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وافضل الصلاة . . . وبعد فيقول . . . الجدولي الملكي الازهري . . . هذه رسالة لطيفة تتعلق بالفاظ شيخ الاسلام الخ

Erörterung über die Eintheilung der sogenannten schwachen Traditionen, von 'Ali ben mohammed aljadwālī.

Schluss f. 10^a: سبعة تصاف لما قبلها فهي ثلاثة وستون قسما كما قال الشرح وبينه رحد. Abschrift im Jahre 1148 Gomāda II (1735) von عبد الله بن علي الشافعي

1137. Fm. 511.

12 f. 106—127^b.

Format (21 und dann 23 Z.) etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt. Er könnte sein: رسالة الاستجابات. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 180^a: الحمد لله رب العالمين . . . قال فلجمل الامر على الاستجابات اقول امره بالجمل على الاستجابات بناء على المقدمة المشهورة عندهم من ان الجمع اولي من الطرح والي الآن ما اطلعنا على حثها ان الحكم بالاولوية ان الحكم العقل بها او الحكم الشرعي وكلاهما غير معلوم الخ

Behandelt die Frage, ob es in das Belieben gestellt sei, auf religiösem Gebiete Traditionen u. dergl. anzunehmen oder zu verwerfen, also ob ein subjectives Verfahren darin zulässig sei.

Schluss f. 187^b: ولم يشر اليهم بحكاية الجمع نعم ان حصل من القرينة الظن المراد فهو امر آخر فتأمل هذه الاقسام من الجمع ما سنخ بخاطري الفاتر واما غيرها من اقسام الجمع فلو كان متحققا كان يعلم مما ذكرت والحمد لله رب العالمين

1138. Spr. 486.

21 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (17 × 11; 11 3/4 × 5 3/4 cm). — Zustand: ziemlich gut, aber etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

درة الخواص في شرح أرجوزة الاختصاص لعبد الحليم العمري الدمشقي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي وصل من انقطع اليه ورفع من اسند امره بالتوصل عليه . . . وبعد فان الأرجوزة المستندة خلاصة الخواص في عقيدة اهل الاختصاص فتحة في بابها الخ

Gemischter Commentar des 'Abd elhalim ben 'ali ben 'abd elkhādi el'omari um 1096/1685 zu einem Regez-Gedicht, die Traditionskunde betreffend. Der Verfasser des Gedichts ist unbekannt. Das Gedicht fängt an f. 1^b:

الحمد لله ذي الالاء من غير ما عد ولا احصاء وبعد اقسام الحديث المؤتمن الى صحيح وضعيف وحسن الحمد هو الثناء الجميل والمدح للاله Der Commentar: المستندة للاله على غيره ذي الالاء اي صاحب النعم الخ

Bl. 1 ist von späterer Hand geschrieben; denn der Anfang fehlt an der Handschrift. Es ist sehr zweifelhaft, ob Bl. 1 wirklich die richtige Ergänzung des fehlenden Anfanges und ob der oben angegebene zwiefache Titel (أرجوزة الاختصاص und der im „Anfang“ stehende) richtig sei. Der sicher zu dem Regez-Gedicht gehörende (jetzt 4.) Vers auf f. 2^a ist:

وان ترد معنى الحديث بجمل فاحفظ غريبه ومعنى المشكل يعني اذا كان الحديث غير ظاهر فقد يكون لاشتماله على لفظ غريب او على اشكال الخ

Der letzte Vers ist f. 21^a:

والآن ان الختم ان نراه دابا بلا اله الا الله

فقد ختمنا بها Der Commentar schliesst f. 21^b: المنظومة المسماة بعقيدة اهل الاختصاص والمنظومة المسماة بخلاصة التوحيد المفيد والمستفيد حيث قلنا

واختم لعمالي بما نرضاه من قول لا اله الا الله

والحمد لله اولا وآخرا نسائه دما من عليا بلايمان والاسلام ان يمن عليا بلرصى والاحسان في الدنيا وفي دار المعام بسمه وكرمه

Man ersieht aus dem Anfang des Commentars zu dem obigen letzten Verse, dass der Verfasser dieses Regez-Gedichtes auch ein anderes über den Lebenslauf des Propheten verfasst hat (منظومة في السيرة النبوية). Dies würde auf El'irāqī † 806/1403 passen; er ist aber dieser Verfasser nicht. Ferner lässt sich aus dem angeführten Schluss des Commentars vermuthen, dass aus den daselbst angegebenen zwei Gedichttiteln der Schreiber von Bl. 1 seinen Titel in der Vorrede auf f. 1^b zusammengesetzt habe und dass der eigentliche Titel dann doch ein anderer sei.

Die Schrift ist klein, fein, gedrängt, deutlich, vocallos. Der Text der Verse ist roth. Das Ganze in rothen Linien eingerahmt, die den Text einschliessen und ausserdem noch dicht am Rande hinlaufen, ausser f. 14—19. Auf den ersten 11 Blättern stehen zwischen diesen Linien die behandelten Textverse. — Abschrift von dem Verfasser des Commentars, der diese Reinschrift gemacht hat no. J. 1096 Gom. I (1685).

1139.

1) Min. 187, 10, f. 321^a.

Folio, 16Z. (Text: 26 × 15 1/2 cm). — Farbige Papier. — Zustand etc. und Schrift (vocalisirt) wie bei 9). — Titel (nach dem Bismillāh):

قصيدة رائية في علم الاحاديث النبوية مستنظمة من كتب النفلة لحدثن نفدة كلام رسول رب العالمين

Verfasser fehlt.

Qaṣīde über die für die verschiedenen Arten der Tradition gebräuchlichen und einige andere darauf bezüglichen Ausdrücke. 13 Verse (Tawīl).

Anfang:

حمدت الهى ثم صليت بالآخر على خير خلق الله والآ والأستر فاصل حديث واصطلاحات علمه هو المتن والاسناد والسند الخبر

Schluss:

ومعرفة الاصحاب طرا وتابى والاسماء والالقب والكنية الغرر Zwischen den Zeilen kurze Glossen.

2) Lbg. 75, f. 45.

Gedicht zum Lobe der Traditionswissenschaft von قيس بن قيس, anfangend (Basit):

أصبح ما قيل بعد الذكر من خبر
حديث خير البرايا سيد البشر
18 Verse lang.

1140.

1) Lbg. 645, 6, f. 77^b.

Aufzählung der verschiedenen Arten der Traditionen nebst kurzer Erklärung.

2) Mq. 180^a, f. 164. 165.

Aus einem Werke über Traditionswissenschaft überhaupt und über die an einen Traditionisten zu stellenden Anforderungen. F. 164^a: وجه ثالث انه قد علم من عادة المناقبين الخ: F. 164^a, 15: وجه رابع ذكر الرواة لهذه القضية:

1141.

Anmerkung. Zu den in die Traditionswissenschaft einleitenden Schriften gehören auch noch folgende:

- 1) محمد بن حبان بن أحمد von التقاسيم والأنواع + 864/965. البشتي التميمي أبو حاتم
- 2) محمد بن عبد الغافر بن عبد الرحمن بن خالد الراهمزي von المحدث الغافر بين الراوي والواعي + 860/971.
- 3) عبد الله بن محمد بن محمد بن الثواب في الحديث جعفر بن حبان الاصفهاني أبو الشيخ وأبو محمد + 869/979.
- 4) محمد بن عبد الله von المدخل في الحديث (405) + 404/1018. النيسابوري
- 5) محمد بن عبد الله von demselben.
- 6) عبد الغنى بن سعيد von آداب المحدثين + 409/1018.
- 7) محمد بن عبد الله von الجامع لآخلاق الراوي وآداب السامع + 468/1070. أحمد بن علي الخطيب البغدادي أبو بكر
- 8) محمد بن عبد الله von الكفاية في معرفة قوانين الرواية.

- 9) منصور بن محمد بن الانتصار لأصحاب الحديث + 489/1096. عبد الجبار السعدي
- 10) محمد بن أحمد von اعلام في استيعاب الرواية عن الاثقة الاعلام + 557/1162. علي بن ابراهيم الغزنائي أبو النضر
- 11) الحسن بن محمد von الأدب في حسان الحديث + 569/1178. أحمد بن الحسن الخطار الهمداني أبو العلاء
- 12) عمر بن عبد المجيد von ما لا يسع أخذت خبئه + 580/1184. القرشي
- 13) محمد بن أبي منيعة von شروط الاثقة الخمسة عثمان بن موسى الكازمي الهمداني أبو بكر زين الدين + 584/1188.
- 14) محمد بن أبي الجوزي von نعي النعل في الحديث + 597/1200.
- 15) عمر بن بدر بن محمد von المغنى في علم الحديث + 623/1225 (619). سعيد الجعفي الموصلي
- 16) محمد بن أحمد von جامع الاصول في الحديث + 672/1278. أنفوني
- 17) ابن جماعة von المبطل النروي في الحديث النروي + 783/1332.
- 18) خليل بن أحمد von جامع التخصيص في احكام المراسيل + 761/1360. ابن تكتكي بن عبد الله العلائي
- 20) أحمد بن محمد von المغيث في علم الحديث + 788/1386. ابن الصاحب
- 21) ابن الملقن von المفتح في علوم الحديث + 804/1401.
- 22) Auszug daraus, von demselben.
- 23) Commentar, فتح المغيث بشرح تذكيره الحديث حاجي خليفة المنتشوق zu letzterem, von um 950/1549.
- 24) محمد بن محمد von عرائب السير ودرجات الفكر + 808/1405. أنعدي
- 25) زكرياء بن محمد von اشراقات الاصول في احاديث الرسول um 820/1417. محمد بن عبيد الله أنفوني
- 26) Regez-Gedicht von الهداية الي علوم الرواية العناية + 883/1429, nebst Commentar von + 971/1568. حسين بن علي الخصمي الكحكي
- 27) نهاية السؤل في رواية الستة الاصول von ابراهيم بن محمد بن خليل الطرابلسي برهان + 841/1437. الدين سبط ابن الجعفي

- 28) المطالب العلية من رواية المسانيد الثمانية + 852/1448. ابن حجر
- 29) محمد بن أحمد von demselben. المفترق في بيان المضطرب
- 30) أحمد بن محمد von منظومة في اصول الحديث + 872/1467. الشمشي
- 31) محمد بن سليمان von منبع الدرر في علم الاثر + 879/1474. الكافيجي
- 32) السبوطي von المذرج الي المذرج + 911/1505.
- 33) محمد بن أحمد von demselben. القول الحسن في الذب عن السنن
- 34) محمد بن أحمد von demselben. منهاج السنة ومفتاح الجنة
- 35) محمد بن أحمد von demselben. تذكرة المؤتسى بمن حدث ونسي
- 36) محمد بن أحمد von demselben. اسباب الحديث
- 37) محمد بن أحمد von demselben. الروض المكلل والورد المعقل في مصطلح الحديث
- 38) محمد بن أحمد von demselben. نظم الدرر في علم الاثر und الفية في الحديث
- 39) محمد بن أحمد von demselben. Glossen dazu von + 1085/1625. العلفشندي
- 40) محمد بن أحمد von demselben. Bemerkungen von + 1088/1672. محمد الأحساني
- 41) محمد بن أحمد von demselben. عمر بن عبد الرحيم البصري + 1087/1627.
- 42) مصباح الظلام في علم حديث الرسول عليه السلام + 971/1568. حسين بن علي الخصمي الكحكي
- 43) محمد بن أحمد von demselben. يوسف von الفرع الاثبات + 971/1568. الحلبي ابن الكحكي
- 44) يونس بن محمد von الدرر في مصطلح اهل الاثر um 1020/1611. يونس الأثري الرشيد
- 45) محمد بن أحمد von demselben. تحفة اهل النظر Commentar + 1081/1622. عبد الرؤوف بن تاج العارفين المنوي
- 46) محمد بن أحمد von دراية الحديث + 1081/1622.
- 47) الفول الحقف والنفل الصريح بجواز ان يدرس بجوف الكعبة الحديث الصحيح + 1057/1647. محمد علي بن محمد عدان التبريزي

- 45) علي بن عبد von منظومة في مصطلح الحديث الواحد بن محمد السلجقسي [السجلجسي] + 1057/1647.
- 46) أحمد بن علي السندوبي und + 1097/1686.
- 47) محمد بن علي الصبان und + 1206/1791.
- 48) أحمد بن أحمد von رسالة في الآثار النبوية + 1086/1675. محمد العجمي الوفاي
- 49) نهاية التعريف بأقسام الحديث الضعيف + 1192/1778. أحمد بن عبد المنعم الدمنهوري
- 50) محمد بن أحمد von مؤلفات في الحديث + 1200/1685. محمد الفصل البخاري

Von Ungenannten:

- 51) الرسالة الشهادية في اصول الحديث.
- 52) رياض الازهار في جلاء الابصار في اصول الحديث.
- 53) غنية الراغب في الحديث.
- 54) الصفوة في اصول الحديث.
- Zur Kritik der Traditionen gehören Werke, welche die Uebereinstimmung derselben in verschiedenen Sammlungen und die Abweichung von einander erörtern; ferner die mit علل betitelten Schriften, welche über die Weise der Textüberlieferung und deren Gewährsmänner und Ueberlieferer handeln. — Dahin gehören:
- 55) محمد بن أحمد von demselben. علي بن الحسن ابن عساكر + 871/1175 u. d. T. الموافقات في الحديث.
- 56) سليمان بن موسى بن سالم الكلاعي + 884/1236 u. d. T. حلية الامالي في الموافقات والعوالي.
- 57) محمد بن أحمد von demselben. محمد بن عبد الواحد المقدسي + 648/1245 u. d. T. موافقات الاثقة الخمسة.
- 58) عبد الله بن مسلم الدينوري ابن قتيبة + 276/886 u. d. T. (oder مختلف الحديث) oder مختلف الحديث und كتاب المناقضة.
- 59) زكرياء بن يحيى السجسي + 807/918 u. d. T. اختلاف الحديث.
- 60) محمد بن ابراهيم ابن المنذر + 818/980 u. d. T. الاقتصاد في الإجماع والخلاف. الاوسط في السنن والاجماع والاختلاف.

- 61) يحيى بن محمد الشيباني ابن هبة الزهير
‡ 560/1165 u. d. T. الاختلاف
62) ‡ 597/1200 u. d. T. ابن الجوزي
التحقيق في احاديث الخلاف
63) الحسن بن محمد بن العباس الرضائي
‡ 860/970 u. d. T. العدل في الحديث
64) ‡ 880/999, desgl. علي بن عمر الدارقطني
65) محمد بن عبد الله الحاكم النيسابوري
‡ 405/1014, desgl.
66) ‡ 597/1200 u. d. T. ابن الجوزي
العدل المتنبه
67) ‡ 852/1443 u. d. T. ابن حجر العسقلاني
شعاع الغل في بين العدل

1142.

Von vereinzelt Bemerkungen und Excursen, die in die Einleitung zur Traditionswissenschaft gehören, heben wir aus den Handschriften Folgendes hervor:

Ueber Vortrefflichkeit der Tradition und ihres Studiums Mq. 94, f. 59; Spr. 1961, 10, f. 181^a; Verse darüber Spr. 1193, 2, f. 50^a. — Erfordernisse zu einem tüchtigen Traditionisten Mq. 281, 1, f. 68^b. — Ueber Aufnahme von Traditionen auch ohne ihre Riwaye We. 1706, 1, f. 17^a. — Ueber die verschiedenen Arten der Traditionen Pm. 658, f. 3—9^a; Mq. 295, Vorblatt a; Spr. 283, f. 153; über المتواتر We. 1794, 5, f. 33^a.

2. Die sechs Haupt-Sammlungen.

Als die sechs Haupt-Traditionswerke gelten etwa seit dem 6. Jhd. d. H., hauptsächlich in Folge der Schriften des الحاكم النيسابوري die Sammlungen von 1) Elbohārī, 2) Muslim, 3) Abū dāwūd, 4) Ibn māǧe, 5) Ettirmidī, 6) Ennesāī, während die des Ibn māǧe bis dahin der erforderlichen Geltung ermangelt hatte. Nichts desto weniger blieb das Ansehen derselben nicht unbestritten, weil man dem Verfasser Kritiklosigkeit vorwarf, und namhafte Gelehrte setzten an deren Stelle die grose Sammlung des Mālik ben enes. Diesem Vorgange folgen auch wir, zum Theil aus dem Grunde, weil das Werk des Ibn māǧe unter den Berliner Handschriften nicht vorhanden ist und deshalb nicht genauer besprochen werden kann. Einige weitere Nachweise über die 6 Werke finden sich zu Ende dieses Abschnittes.

I. Mālik ben enes.

1143. Spr. 493.

152 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 15; 14^{1/2} × 11^{cm}). — Zustand: sehr wurmfressig; ziemlich unsauber; der Rand ganz wasserfleckig, öfters ausgebleicht, so besonders die ersten Blätter. Der Text oft schadhaf, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب الموطأ رواية يحيى بن يحيى الليثي عن مالك بن انس بن أبي عامر الاصمعي

Diese Traditions-Sammlung des Mālik ben enes ben abū 'āmir ben 'omar ben elhārīf elhimjārī elaqbaḥī elmedeni, geb. 97⁷¹⁵ (91. 93. 94), gest. 179⁷⁹⁵, nach der Riwaye des Jakjā ben jakjā ben kefir elleifī (‡ 284/848), ist verschieden von der in We. 1445 vorliegenden. Die Reihe der Fortpflanzer dieser Riwaye ist f. 1^a mitgetheilt; sie geht bis zum Jahre 493/1100.

Es liegt hier die erste Hälfte des Werkes vor, welche in der Mitte des الطلاق (= Spr. 494, f. 211, Z. 11) aufhört. Dabei

sind das اعتكاف und ك النذور nicht hier, sondern erst in der zweiten Hälfte behandelt.

Anfang (nach dem Bismillah) f. 1^b:

ما جاء في وقوت الصلوة، حدثني يحيى بن يحيى عن مالك بن انس عن ابن شهاب ان عمر بن عبد العزيز اخر الصلوة يوما فدخل عليه عروة بن الزبير فاخبره ان المغيرة بن شعبه اخر الصلوة الخ وقت الجمعة f. 3^a

من ادرك ركعة من الصلوة 3^a

u. s. w. Die Ueberschrift dieses Abschnittes würde sein: كتاب الصلوة الاول. Es ist darin eingebegriffen das الطهارة von f. 5^b an bis f. 16^b in dem الموزك.

Dann folgt:

29^a كتاب الصلوة الثاني من الموطأ
29^b الهيئة وتخطي الرقاب واستقبال الامام يوم الجمعة
30^a القراءة في صلاة الجمعة والاعتكاف ومن تركها
من غير عذر

30^a الترميم في الصلوة في رمضان

30^b ما جاء في قيام رمضان

u. s. w.

60^a كتاب الجنائز غسل الميت

60^b ما جاء في كفن الميت

60^b المشي امام الجنائز

61^a النهي ان تتبع الجنائز بنار

61^a التكبير على الجنائز

u. s. w.

66^a كتاب الزكوة باب ما يجب فيه الزكوة

66^b الزكوة في العين من الذهب والورق

67^a الزكوة في المصنوع

u. s. w.

77^a كتاب الصيام ما جاء في رؤية الهلال للصائم

والفطر في رمضان

78^a من اجتمع الصيام قبل الفجر

78^a ما جاء في تعجيل الفطر

78^a ما جاء في صيام النبي يصبح جنباً

u. s. w.

82^a كتاب الجهاد الترميم في الجهاد

83^a النهي عن ان يسافر بالفران الي ارض العدو

f. 83^a النهي عن قتل النساء والولدان في الغزو
84^a ما جاء في الوفاء بالامن

u. s. w.

92^a كتاب الصكاي ما ينهي عنه من الصكاي

92^a ما يستحب من الصكاي

92^a النهي عن الاضحية قبل انصراف الامام

92^b الاخبار لحوم الصكاي

u. s. w.

93^b كتاب الدبايح ما جاء في النسيئة على الاضحية

u. s. w.

94^b كتاب المبيد ترك اكل ما قتل المعراض والحجر

95^a ما جاء في صيد المعلمات

u. s. w.

97^b كتاب العقبة ما جاء في العقبة

97^b العمل في العقبة

98^a كتاب الحج الفصل للإفلال

98^a غسل الحجر

99^a ما ينهي عنه من لبس الثياب في الاحرام

99^a لبس الثياب المصبغة في الاحرام

u. s. w.

133^b كتاب المك ما جاء في الخطبة

134^a استئذان البكر والايام في أنفسهما

134^a ما جاء في المصداق والحياء

135^a ارضاء المستور

u. s. w.

142^a كتاب الطلاق ما جاء في البتة

142^b ما جاء في الخلية والبرية وما اشبه ذلك

143^a ما يمين من التملك

143^b ما يجب فيه تظليفة واحدة من التملك

u. s. w. Zuletzt:

152^a ما جاء في الإقراء وفي هذه الطلاق وطلاق الخايع

152^b عدلة المرأة في بيتها اذا طلقت فيه

Nach f. 6. 67. 80 sind Lücken; dieselben

sind durch je 1 leeres Blatt (7. 68. 81) be-

zeichnet. Es fehlen aber nach f. 6 4, nach

f. 67 6 und nach f. 80 9 Bl.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, ganz

vocalisirt. Ueberschriften roth.

Abchrift c. 703/1300. — Collationirt.

HKh. VI, 12437, p. 267.

Die Reihenfolge der einzelnen Bücher dieses Werkes ist nicht in allen Handschriften dieselbe.

Das Werk ist in Dehli lithographirt mit Randglossen im J. 1266/1850: diese lithographirte Ausgabe liegt in Spr. 494 vor. In derselben ist die Folge der Bücher diese:

Seite 2	الصلوة	S. 77	الجنائز	S. 85	الصيام
99	الاعتكاف	103	الزكاة	124	الحج
166	الجهاد	177	النذور	181	الذكاة
183	الصيد	186	العقيقة	186	الضحايا
189	النكاح	199	الطلاق	221	الرضاع
224	العتق والولاء	231	المكاتب	245	المدبر
249	البيع	285	القراض	292	المساقاة
296	كراء الارض	297	الشفعة	299	الاقضية
323	الفرايض	332	العقود	344	القسماء
347	المحدود	352	السرقه	357	الاشربة
358	der letzte Abschnitt darin S. 392: ما جاء في أسماء النبي صم				

1144. We. 1445.

117 Bl. 8°, 21 Z. (19 3/4 × 13 1/2; 15 1/2 × 10 cm). — Zustand: ganz lose im Deckel; nicht ganz sauber; etwas wurmtichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب الموطأ للإمام مالك رواية الإمام الرباني
محمد بن الحسن الشيباني

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: باب وفوت الصلاة: أخبرنا الشيخان الامامان ابو الحسن سعد الجد بن محمد بن سهل الانصاري الاندلسي الضبي وابو حفص عمر بن احمد المقرئ رضى الله تعالى عنهما فيما اذنا لي في الرواية عنهما قالا انبأنا الشيخ الفقيه ابو الحسن علي بن الحسين بن ايوب البراز في جمادي الاخرى سنة تسعة وثمانين واربعمائة انبأنا ابو طاهر عبد الغفار بن محمد . . . انبأنا مالك بن انس عن يزيد بن زياد مولي لبنى هاشم عن عبد الله بن رافع مولي ام سلمة زوج النبي صم عن ابي هريرة انه اخبر انه سأل عن وقت الصلوة فقال لا بي هريرة انا اخبرك صل الظهر اذا كان ظلك مثلك والمصر اذا كان ظلك مثلك الخ

Sammlung des Malik, in einer Menge von Kapiteln. Dieselbe stützt sich auf die Riwaye des Mohammed ben elhasan esseibani † 189/805; diese ist dann von Schülern fortgepflanzt und in gegenwärtigem Werke redigiert, mit Angabe der Ueberlieferungsreihen bei jeder Tradition. Diese Redaction scheint, nach der oben mitgetheilten Stelle, um 540/1145 stattgefunden zu haben. Dieselbe nimmt bei den meisten Traditionen ausdrücklich Rücksicht auf die Ansicht des Abū Hanife, indem am Schluss der meisten Kapitel steht: حنيفة (oft noch mit dem Zusatz: من فقهاءنا). Mehr oder weniger ausführlich werden die einzelnen Materien in Kapiteln behandelt, der Hauptsache nach in dieser Folge:

الزكاة	33a	الجنائز	31a	الصلاة	10a	الطهارة	f. 1b
النكاح	56b	الحج	39b	الاعتكاف	39b	الصيام	35b
الرضاع	68a	اللعان	65a	الايلاء	63b	الطلاق	60a
الديات	73b	الصيد	71b	الدبايح	71a	الضحايا	69b
الفرايض	82a	الاشربة	81a	المحدود	76b	القسماء	75b
احياء الموات	96b	البيع	86b	الوصايا	84a		
الدعوى والشهادة	98a	العتاق	97a	الصلح	96b		
المكاتب	100a	الشفعة	99b	اللفظة	99a	الرهن	99a
الدعا	106b	الرقا	102b	المرتد	101b	السير	100b

Die letzten Kapitel behandeln allerlei, darunter: 109a: باب فضل المعروف والصدقة; 109b: باب الخصاص; 109c: باب اكتساب العلم; 110a: باب فضائل اصحاب رسول الله صم; 110b: باب 111a: باب 111b: باب تشييت العاطس; 111c: باب النوادر; 112a: باب تشييت العاطس; 112b: باب 114b: باب التنفسير.

Dies ist das letzte Kapitel; es schliesst: فهذا الحديث يدل على تاخير العصر وتاخير العصر الفصل من تسجيلها ما دامت الشمس بيضاء نقية لن يخالطها صفرة وهو قول ابي حنيفة والعامة من فقهاءنا رحمهم الله رب العالمين, ثم كتاب الموطأ

Schrift: ziemlich klein, geläufig, nicht unendlich, vocallos. Ueberschriften roth. Dieselben fehlen f. 82b—88a. Abschrift von شعبان بن رجب بن شعبان im J. 1198 Regeb (1784). — HKh. VI, 13437 (pag. 266).

F. 117b enthält, ausser ein paar Verstellen auf مالک بن انس, ein Lobgedicht in 12 Versen auf das موطأ, von einem Ungenannten (in Tawil), worin die Verse:

فبادر موطأ مالك قبل فوته فا بعده ان فات للحق مطلب
ودع للموطأ كل علم تريده فان الموطأ الشمس والقمر كوكب

1145.

A. Commentare und Bearbeitungen zu dieser Traditionssammlung sind verfasst von:

- 1) عبد الملك بن حبيب بن سليمان المالكي ابو مروان † 239/855.
- 2) يوسف بن عبد الله القرطبي ابو عمر ابن عبد البر التمهيد لما في الموطأ من † 463/1070 u. d. T. (woraus er selbst den Auszug machte الاستذكار), und ferner u. d. T. الحديث الموطأ.
- 3) † 521/1127. عبد الله بن محمد بن السيد البطلاني.
- 4) † 546/1251 u. d. T. محمد ابن العربي ابوبكر.
- 5) احمد بن محمد بن مفرج الاشبيلي العشاب اختصار غرائب † 637/1239 u. d. T. ابن الرومية حديث مالك للدارقطني.
- 6) † 911/1505 u. d. T. جلال الدين السيوطي تنوير الخواص على موطأ ابن مالك und كشف المغطى افراد احاديث الموطأ.
- 7) ابراهيم بن حسين بن احمد ابن يبري [يبري زاده] † 1096/1685.
- 8) † 1122/1710. محمد بن عبد الباقي بن يوسف الترقائي.

B. Auszüge des Werkes von:

- 9) † 388/998. احمد بن محمد الخطابي ابو سليمان.
- 10) † 403/1012. علي بن محمد بن خلف القابسي ملخص الموطأ u. d. T.
- 11) † 456/1064. الحسن بن رشيق القيرواني ابو احمد.
- 12) † 474/1081 u. d. T. سليمان بن خلف الباجي اخاف العابد الناسك بالمنقلى من موطأ مالك.
- 13) † 936/1529. عمر بن احمد الشماخ الحلبى زين الدين.

C. Auch werden noch einige Werke des selben Titels الموطأ, aber von geringem Belang, angeführt; das hauptsächlichste, auch in Rücksicht auf das Werk Malik's verfasste, scheint zu sein das des محمد بن الحسن الشيباني † 189/805, zu welchem † 1014/1605 einen Commentar und قطلوبغا † 879/1474 Glossen geschrieben hat. — Ein anderes Werk von ابراهيم بن محمد الأسلمي † 284/897 führt den Titel موطأ اصعاف موطأ مالك.

II. Elbohārī.

1. Texte.

1146. Mq. 42.

1) S. 1—148.

150 Seiten 4°, 18 Z. (25 1/2 × 18 1/2; 17 1/2 × 11 1/2 cm). — Zustand: durch und durch wasserfleckig. S. 95/96 lose. — Papier: stark, glatt, gelb. — Einband: Schweinsleder. — Titel und Verfasser goldverziert, zum Theil auf blauem Grunde, in viereckigem Rahmen, stattlich, S. 1:

الحزب الاول من الجامع الصحيح للإمام ابي عبد الله
محمد بن اسمعيل بن ابراهيم بن يونس بن يونس بن يونس
البخاري الدهقاني الجعفي ر

باب كيف (nach dem Bism.): Anfang S. 4
كان يدو الوحي الي رسول الله . . . حدثنا الحميدي
حدثنا سفيان الخ

Der Titel des Werkes ist entweder kurz oder bloss الصحيح; oder mit dem Zusatz: المختصر المسند من امور سيدنا; es zerfällt in 101 ungezählte Bücher von verschiedener Länge; jedes derselben enthält eine oft sehr grosse Anzahl von Kapiteln, deren jedes eine oder auch einige Traditionen bringt. Das umfangreiche Werk ist in den Handschriften in 4, 5, 6, 8, 10, auch 12 Bände, gewöhnlicher noch in 30, auch 48, am häufigsten in 60 Hefte (جزء) eingetheilt.

Dieser Theil des Werkes enthält
Buch 50, 2. Kap. bis Buch 56, 129. Kap.
(= Krehl II, S. 127—245, Z. 16).

Nach der Unterschrift ist es der 3. Theil; dann hat das ganze Werk aus 10 Theilen bestanden und es fehlen zu Anfang dieses etwa 80—100 Blätter.

Schrift: kräftige Gelehrtenhand, deutlich, vocalisirt, gross. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 90 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift vom Jahre 832 Dülbigge (1429).

1161. We. 1344.

1) f. 1—63.

107 Bl. 8^{vo}, 19—21 Z. (21 × 15½; c. 17½ × 12^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; Bl. 1 beschädigt; nicht recht sauber, im Anfang stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^a von neuerer Hand:

الجزء الثالث من صحيح الامم الخ

Dieser 3. Theil (von 8 oder 10) enthält
Buch 51, 3. Kap. bis Buch 62, 19. Kap.
(= Krehl II, S. 130^a—442¹¹).

Lücken nach f. 10 (= Krehl II, S. 145^a—183¹²); nach f. 62 (= Krehl II, S. 266¹³—442⁹). Ausserdem fehlt je 1 Blatt nach f. 44 (= Krehl II, S. 236¹⁴—238⁵) und f. 54 (= Krehl II, S. 253⁶—255⁸).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas nachlässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift vom Jahre 819 Mollarram (1416) von محمد بن أحمد بن إبراهيم بن مفلح الفلملي
Collationirt.

1162. We. 1329.

69 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13½; 12 × 8^{cm}). — Zustand: fast lose im Deckel; der Rücken stark wasserfleckig; etwas wurmstichig. Bl. 2 im Text etwas beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزء الثالث عشر من كتاب الجامع الصحيح الخ

Dieser 13. Theil (von 30) enthält
Buch 56, 154. Kap. bis Buch 59, 8. Kap.
(= Krehl II, S. 252¹⁰—315¹⁵).

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Abschrift c. 1000/1151. — Collationirt.

Nach f. 31 fehlt 1 Bl.

1163. We. 1324.

1) f. 1—50.

102 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (26 × 18½; 17 × 11½—12^{cm}). — Zustand: in der ersten Hälfte der untere Rand stark wasserfleckig; die 2. Hälfte nicht so sauber und der Rücken zu Anfang derselben fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 56, 183. Kap. bis Buch 59, 11. Kap.
(= Krehl II, S. 264^c—322¹⁸).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1501.
Collationirt

1164. We. 1332.

188 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21¾ × 16; 15 × 11^{cm}). — Zustand: die untere Hälfte stark wasserfleckig, zum Theil auch die obere Hälfte und der Rücken. Im Ganzen nicht recht sauber. Ein wenig wurmstichig. Die erste Lage lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a oben am Rande:

قطعة البخاري الشريفة

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 57, 20. Kap. bis Buch 62, 19. Kap.
(= Krehl II, S. 290¹⁹—442).

Er ist nach der Unterschrift der 6. (von 12), an dem aber zu Anfang 11 Bl. fehlen. Am Rande ist die Eintheilung in 30 und 60 Theile bemerkt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, etwas rundlich, vocalisirt. Am Rande Lesarten, auch bisweilen Bemerkungen. — Abschrift c. 800/1397 von إبراهيم بن ماجد بن عبد الله البرادعي الرملي

1165. We. 1330.

119 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21¾ × 16½; 14 × 10½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken, besonders am Ende. — Papier: gelb (auch bräunlich), stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزء الخامس من البخاري

Dieser 5. Theil des Werkes (von 10) enthält

Buch 57, 12. Kap. bis Buch 61, 1. Kap.
(= Krehl II, S. 261—382, n. 3).

No. 1165—1170. DIE SECHS HAUPT-TRADITIONSSAMMLUNGEN.

Schrift: gross, kräftig, stattlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth (auch grün). Am Rande nicht selten Bemerkungen.

Abschrift ^{800/1525}. Eine Notiz über den Verkauf dieses Bandes seitens des Schreibers أحمد بن أبي عبد الله محمد بن إبراهيم بن محمد المقدسي القادري الخنبدي an ابن إبراهيم بن محمد بن أحمد بن علي المغربي steht f. 2^a.
Collationirt.

1166. We. 1337.

188 Bl. 4^{vo}, 15 Z. (27¾ × 18½; 17½ × 11^{cm}). — Zustand: fast lose im Deckel. Unsauber; der Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe; der vordere Deckel lose, ohne Leder und schadhafte. — Titel fehlt jetzt; allerdings hat f. 2^a den Titel enthalten; es ist auch noch in einem oberen und unteren viereckigen Felde und in der Mitte in der Rosette die Verzierung auf Goldgrund vorhanden, aber die darauf angebrachten Wörter zur Bezeichnung des Werkes und dessen Bandes sind völlig verwischt; auf dem unteren Felde ist noch ziemlich deutlich erkennbar der Name des Verfassers: لئام محمد بن اسمعيل البخاري

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 58; 15. Kap. bis Buch 63, 45. Kap.
(= Krehl II, S. 297 bis III, S. 35).

Schrift: gross, kräftig, etwas geradestehend, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften roth, das dazu gehörige ^{800/1397} in Goldfarbe, in besonderer Linie. Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

1167. Spr. 557.

62 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (22½ × 16½; 15 × 9½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 58—61, 2. Kap.

(= Krehl II, S. 291²⁰—382¹⁰).

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

1168. We. 1335.

96 Bl. 4^{vo}, 13 Z. (27 × 19; 16 × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a mit Goldschrift auf blauem Grunde, in kufischer Schrift:

الجزء الرابع عشر من الجامع الصحيح

Darunter in Nesli-Schrift, mit breitem Goldrande und blauer Linie eingerahmt, mit einigen Verzierungen:

من حديث سيدنا رسول الله صقم وأيامه
تصنيف الشيخ الامام أبي عبد الله محمد بن
اسماعيل بن إبراهيم بن المغيرة البخاري رة
رواية أبي عبد الله محمد بن يوسف القفري رة
(+ 320/932).

Dieser 14. Theil des Werkes (von 30) enthält
Buch 60, 33. Kap. bis Buch 62, 5. Kap.
(= Krehl II, S. 359²⁰—425⁷).

F. 29^a ist am Rande bemerkt, dass daselbst das Ende des 14. Theils sei; was eine etwas abweichende Eintheilung andeutet, da f. 96^b ausdrücklich gesagt ist, dass der 15. Theil folge.

Schrift: gross, breit, kräftig, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften und Stichwörter in besonderer Linie (meistens) in Goldfarbe. — Abschrift c. 800/1444.
Collationirt. — Am Rande bisweilen Bemerkungen.

1169. Mf. 154.

2) f. 30—74.

4^{vo}, 23 Z. (27½ × 18; 17½ × 11½^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Deckel, nicht recht sauber. Der Seitenrand, wie es scheint, angebrannt, so dass auch der Text bisweilen etwas beschädigt (dann jedoch ergänzt) ist, und durchgehends beklebt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt.

Dieser Theil enthält

Buch 60, 51. Kap. bis Buch 63, 24. Kap.
(= Krehl II, S. 373¹⁶ bis III, S. 16²⁰).

Schrift: klein, gleichmässig, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 800/1404, von محمد بن إبراهيم بن محمد بن عبد الله السلامي الشافعي. — Collationirt nach dem Exemplar, welches عبد القادر بن محمد المقرئ (+ 782/1381), der Grossvater des تقي الدين المقرئ, collationirt hatte.

1170. We. 1327.

60 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18½ × 13; 12½ × 8^{cm}). — Zustand: nicht ganz fest im Deckel; die erste Lage los. Nicht überall sauber; im Rücken wasserfleckig. Nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

الجزء السادس عشر من كتاب الجامع الصحيح الخ

etwas wurmatichig. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a.

الجزء السادس من صحيح البخاري

Dieser 6. Theil des Werkes (von 8 oder 10) enthält

1) f. 1—21: Buch 65, 9. — 99. Sura

(= Krehl III, S. 248—383, Z. 15).

Nach f. 7 fehlt 1 Bl., nach f. 10 ist eine grosse Lücke.

2) f. 22—89: Buch 67, 36. Kap. bis Buch 71

(= Krehl III, S. 427—514).

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. B. 46—61 in grösserer Schrift, rundlich, deutlich, vocalisirt. Bl. 8—10 in kleiner, gewandter und gefälliger Schrift, vocalisirt. — Abschrift c. 800/1494; Bl. 8—10 c. 1100/1089. — Collationirt im J. 908/1500.

Ein kurzes Inhaltsverzeichniss auf f. 1^a.

1179. We. 1336.

90 Bl. 8^{vo}, 25—27 (in der 2. Hälfte 19) Z. (20 × 14; 14 1/2 × 9 1/2 (15 1/2 × 10) cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel; die 2. Hälfte etwas unsauber, auch wurmatichig, wasserfleckig und öfters am Rande ausgebessert; auch die 1. Hälfte im Rücken und besonders oben etwas wasserfleckig. — Papier: die erste Hälfte gelblich, stark, glatt; die zweite bräunlich, weniger stark, aber glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

الجامع الصحيح للبخاري

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 66—73.

[= Krehl III, S. 391—514. Dann noch f. 183 (= We. 1325, f. 225^b, 2 bis 226^a, 6); 185 (= We. 1325, f. 229^a, 5 bis 233^a, 2 infr.); 187 (= We. 1325, f. 236^a, 10 bis 237^a, 2). Nach 188 fehlt 1 Bl. (= We. 1325, f. 239^b, 6 bis 240^a, 8 infr.); dann folgt 190 (= We. 1325, f. 240^a, 8 infr. bis 243^a, 8); dann fehlt 1 Bl.; schliesslich folgt 189 (= We. 1325, f. 243^b, 4 infr. bis 246^b, 3).

Der ursprüngliche Theil der Handschrift ist f. 37—96. Schrift: ziemlich gross, mit dickem Grundstrich, etwas an einander gedrängt, etwas vocalisirt, bisweilen auch fehlen diakritische Punkte. Die Ueberschrift (und ebenso die der Bücher) hervorstechend dick und deutlich. Collationirt; am Rande zuweilen Bemerkungen. — Abschrift c. 800/1397. Ergänzt sind: Bl. 1—37 von neuer Hand, ziemlich gross, aber eng, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von noch späterer Hand ergänzt Bl. 87—90, unachön, rundlich, vocallos, ziemlich gross.

1180. Lbg. 949.

77 Bl. 4^{vo}, 13 Z. (26 3/4 × 19; 18 × 12 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel, weiss auf blauem Grunde, f. 1^a:

الجزء الثاني والعشرون من الجامع

Die Fortsetzung mit Goldbuchstaben auf Weissem Grunde:

الصحيح تليف الشيخ... محمد بن اسماعيل بن ابراهيم البخاري

Dies alles in breiter Goldleiste.

Dies 22. Heft des Werkes enthält

Buch 66—67, 89. Kap.

(= Krehl III, S. 391—446, Z. 13).

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Die Ueberschrift und die der 2 Bücher f. 1^b und 27^b in grosser Goldschrift. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

1181. Spr. 497.

190 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (29 1/2 × 13—18 1/2; 16 × 9 1/2 cm). — Zustand: sehr wurmatichig; der Text öfters beschädigt, besonders gegen Ende, und ausgebessert, z. B. f. 113, 133, 181, 186; der Rand und Rücken meistens ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Diese zweite Hälfte des Werkes enthält

Buch 67, 10. Kap. bis Buch 101

(= Krehl III, S. 414—514. Dann noch Buch 72 ff.).

Am Schluss des Ganzen fehlt nur 1 Bl. Ausserdem fehlt Bl. 183 (= We. 1325, f. 225^b, 2 bis 226^a, 6); 185 (= We. 1325, f. 229^a, 5 bis 233^a, 2 infr.); 187 (= We. 1325, f. 236^a, 10 bis 237^a, 2). Nach 188 fehlt 1 Bl. (= We. 1325, f. 239^b, 6 bis 240^a, 8 infr.); dann folgt 190 (= We. 1325, f. 240^a, 8 infr. bis 243^a, 8); dann fehlt 1 Bl.; schliesslich folgt 189 (= We. 1325, f. 243^b, 4 infr. bis 246^b, 3).

Arabische Folirung; übergangen beim Foliren die Zahl 79, 88.

Schrift: klein, fein, schön, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth, aber auch blau und goldfarbig. Der Text in Goldlinien mit blauem Strich doppelt eingerahmt; zwischen dieser schmalen Einrahmung auf der Vorderseite des Blattes (in der Mitte gewöhnlich) steht die Blattzahl.

Dann folgt noch eine weiter absteigende, ziemlich breite Umrahmung, ebenfalls mit Goldlinien und blauem Strich. In derselben steht, in schräg laufenden Linien, das الجامع الصحيح des Muslim. Dasselbe beginnt hier f. 1^a ziemlich zu Anfang des كتاب الناس والنزعة und zwar in dem باب انما يلبس الحرير والديباغ من لا خلق له في الآخرة mit den Worten: ان رسول الله صم قد انكر ما صنع فعلى (= Spr. 504, S. 317, 16) und hört auf mit dem Schlusse des Werkes f. 182^a: قال سمعت ابا ذر يقسم لتزنت هذان خصصن مثل حديث فشم Schrift dieselbe wie oben.

Abschrift von ابو بكر بن ابي محمد المكي im Jahre 992/1584.

Es folgen dann noch auf dem Rande der folgenden Blätter in gleicher Weise Traditionen, die wahrscheinlich auch von Muslim herrühren, aber bei dem schlechten Zustand der sehr beschädigten und ausgeflickten Blätter nicht recht im Zusammenhange lesbar sind. Ein Kapitel hat die Ueberschrift f. 184^b:

باب في المشيئة والارادة وقول الله عز وجل توتى الملك من تشاء وتنزع الملك ممن تشاء وما تشاءون الا ان يشاء الله رب العالمين الخ

1182. We. 1328.

104 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (19 × 14; 11 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: lose im Deckel; stark fleckig; oben am Rücken beschädigt, besonders auch f. 100—104. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الثالث والعشرون من الجامع الصحيح الخ

Dieser 23. Theil (von 30) enthält

Buch 68, 26. Kap. bis Buch 73

(= Krehl III, S. 473—514; dann noch Buch 72, 73).

Schliesst gegen Ende des Buches 73 mit dem Kapitel: باب الذبح بعد الصلاة حدقنا حجاج بن منهل (= We. 1323, f. 96^b).

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von احمد بن محمد بن احمد بن الزهري c. 800/1494.

1183. We. 1324.

2) f. 51—102.

4^{vo}, 21 Z. (26 × 18 1/2; 18 1/2 × 12 1/2 cm). — Zustand: Nicht recht sauber; der Rücken im Anfang fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1). — Titel fehlt.

Dieser Theil des Werkes enthält

1) f. 51—92: Buch 74 Mitte (ك الاشربة) bis Buch 78 (ك لادب)

Nach f. 51 fehlen 6—8 Bl. (= We. 1323, f. 101^a, 5 bis 107^a, 16); nach f. 92 ist eine grosse Lücke von etwa 100 Bl. (= We. 1325, f. 28^a, 20 bis 120^b, 2).

2) f. 93—102: Buch 88 zu Anfang (ك الفرائض) und 89 (ك الحدود) und zwar bis zum باب تنويه السرى

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften (und Stichwörter) hervorstechend gross, öfters in besonderer Reihe. Etwas blass. Am Rande nicht selten Bemerkungen. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt im J. 840/1436.

F. 83^b am Rande bemerkt, dass, bei der Eintheilung in 30 Theile, daselbst zu Ende des باب المسنونة der 24. Theil zu Ende sei.

1184. Lbg. 555.

80 Bl. 4^{vo}, 13 Z. (26 × 18; 16 1/2 × 10 1/2 cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig und wasserfleckig, besonders zu Anfang; nicht ganz frei von Wurmatich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 70, 30. Kap. bis Buch 76

(= Krehl III, S. 503—514. Dann Buch 72 ك الاشربة 74 ك الاصحاحي 73 ك الذبيح والصيد 75 ك الطوبى 76 ك المرضى bis zum Kapitel (باب عبادة النساء الرجال).

Schrift: ziemlich gross, gut, stark vocalisirt. Ueberschriften grösser in Goldschrift. Bl. 1 und 80 in schlechter Schrift ergänzt. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

1185. We. 1326.

263 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 13¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 1 schadhafte. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, doch steht oben am Rande f. 1^a (nicht ganz richtig):

من كتب الصيد والذباب من البخاري

Darunter steht das Richtige.

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 73—90.

Das 73. Buch (د" الاصحى) beginnt hier ziemlich zu Anfang des Kapitels ب" من ذبح احمة غيره. Buch 74 الالبس, 77 المرضي, 76 الطب, 75 ك" الاسربة, 78 في الرقاق, 82 اندعوات, 80. 81 الاستاذان, 79 الادب, 83 في القدر, 85 في الجنة والبار, 84 في الجوز, 86 الفرائض, 88 كعارة الممين, 87 الايمن والندور, 89 ك" الحارين من اهل الكفر والردة, 90 الحدود. Ziemlich im Anfang dieses Buches hört die Handschrift auf mit dem Schluss des Kapitels ب" ب" الرجم بلمصلي (= We. 1325, f. 132^a, 5).

Schrift: blass, gross, geradestehend, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften hervorstechend gross. Am Rande nicht selten Bemerkungen, besonders oft in Betreff der Lesung dieses Bandes. — Abschrift c. 550/1155. — Collationirt von Verschiedenen.

F. 243^b—263 enthält eine Menge von Zeugnissen solcher, die diesen Band gelesen haben, mit Angabe ihrer Lehrer und derer, von denen diese den Text überkommen haben. Dieselben gehen vom J. 594/1198 bis 807/1404 und sind besonders für das siebente Jahrhundert d. H. zahlreich. Am ausführlichsten, aber nicht zu Ende gebracht, ist die Angabe über die Lesung des ganzen Werkes und auch dieses Bandes f. 254—263.

Der vorliegende Band ist der 5. (von einer Ausgabe in 6 Bänden); an demselben fehlen vor f. 1 10 Blätter; derselbe hat also begonnen in dem كذب الصيد والذباب. — F. 263 ist am Rande bemerkt, dass daselbst das Ende des 34. Theiles sei. Dies ist nicht ganz richtig; statt 34 muss 54 stehen, denn die

Angabe bezieht sich ohne Zweifel auf eine Eintheilung des Werkes in 60 Theile.

1186. We. 1325.

248 Bl. 4^{to}, 21 Z. (22 × 15¹/₂; 15¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken; nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelblich, auch grünlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

الجزء الرابع من كتاب البخاري

Dieser 4. und letzte Band des Werkes enthält

Buch 77 bis Ende des Ganzen.

Den Inhalt von Buch 77—90 s. bei No. 1185. Buch 91 استنابة المرتدين والمعاندين وقتلهم, 92 د" الدييات, 93 الفتن, 96 التعبير, 95 [تترك] الجبل, 94 الاكراه, 93 (اجازة خير الواحد), التتمنى, 99 الامان, 98 الاحكام, 97 د" التوحيد, 101 الاعتصم بالكتاب والسنة, 100 باب قول الله تعالى ونضع الموازين القسط ليوم القيمة وان اعمل بنى آدم الخ

فل النبي صم كلمان Schluss f. 248^a: حبيبنا الذي الرحمن خفيفنا على اللسان ثقلنا في الميزان سبحانه الله وحده سبحانه الله العظيم وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, Persischer Zug, ziemlich gedrängt, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1224 Moh. (1809) von محمد سعيد بن محمد (Enkel des Qāḍī in Haleb). Dieselbe ist gemacht nach einem berichtigten Text, welcher herkommt von einer Abschrift nach dem von محمد بن مالك النحوي festgestellten Text.

Am Schlusse steht, nach einer Bemerkung im Commentar des الحافظ العسطلاني zu dem الجامع الصحيح, die Angabe, dass — nach der Berechnung des محمد بن حمويه الحموي — ابو الهيثم محمد بن مكى الكشيبهني — die Zahl aller in dem Werke vorkommenden Traditionen 7357, nach dem الحافظ ابن حجر aber 7397 und dass die der nicht wiederholten Traditionen 4052 sei.

1187. We. 1331.

107 Bl. 4^{to}, 15 Z. (27³/₄ × 18¹/₂; 18¹/₂ × 12¹/₂^{cm}). — Zustand: lose Lagen; der untere Theil, besonders im Anfang und am Ende, wasserfleckig, im Anfang daselbst auch abgeschauert. Im Ganzen nicht recht sauber. F. 1^b und die letzte Seite unten beklebt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel fehlt.

Dieser Band, den 49.—53. Theil (von 60) oder den 25.—27. (von 30) umfassend, enthält Buch 78—84.

Das erste Drittel des 78. Buches fehlt; f. 1^b beginnt mit dem Kapitel باب ما يكره من النجاسة وقوله تعالى هَمَزَ مَشَاءَ بَنِيَمِ الخ (= We. 1325, f. 32^a, 12). F. 107^b steht die Ueberschrift des كذب العذر (d. i. Buch 85). — Nach f. 2 fehlen 6 Bl. (= We. 1325, f. 33^a, 6 bis f. 36^b, 17).

Schrift: gross, breit, stattlich, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt. Am Rande in Bezug auf Eintheilung angegeben, dass f. 4^b der 50., 63^b der 52., 93^a der 53. Theil (von 60 Theilen); f. 35^a der 26., 93^b der 27. Theil (von 30 Theilen) beginnt.

1188. We. 1333.

197 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 12¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: die erste Hälfte stark wasserfleckig; ebenso in der 2. Hälfte der obere Rand. Bl. 1^a ziemlich abgeschauert. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. Der vordere Deckel fehlt. — Titel fehlt.

Der 10. und letzte Band des Werkes, enthaltend Buch 90 bis Ende des Ganzen.

Die Handschrift beginnt hier gegen Ende des 90. Buches, fast zu Anfang des Kapitels باب من ادب اهل او غيره دون السلطان (= We. 1325, f. 136^b, 18). Schluss wie bei No. 1186.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich und stattlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 846 Gom. I (1442) von محمد بن سعدون ابو الخير الرملي

1189. Spr. 105. 106.

Diese beiden Handschriften (in 4^{to}, jene mit 392, diese mit 313 Bl.) enthalten eine Menge von meistens kleineren Bruchstücken

des Traditionswerkes des Elboḥārī. Was in andere Wissenschaften gehört, ist nur wenig; so 105, f. 1—8 und 106, f. 1—122 (2 Stücke). — Auf Tradition bezüglich, aber bei anderen Fächern besprochen, ist Spr. 105, f. 200; f. 231—364 ist ein Stück aus dem Traditionswerke des Muslim. — Spr. 105 enthält 15, Spr. 106 11 an Grösse und Schrift verschiedene Bruchstücke. Es schien am zweckmässigsten, die das Werk des Elboḥārī betreffenden nach der Folge der einzelnen Bücher desselben hier aufzuführen.

- 1) Spr. 105, 15, f. 381 (Abschrift c. 900/1494): Buch 8, 89. Kap.
- 2) 106, 10, f. 255—264 (der Rand stark beschädigt. Abschrift c. 1000/1591): Buch 11, 13.—40. Kap.
- 3) 106, 11, f. 300: Buch 11, 40. Kap. bis Buch 12, 2. Kap.
- 4) 106, 11, f. 282—284 (nach f. 282 fehlt 1 Bl.): Buch 13, 7.—9. und 21.—26. Kap.
- 5) 106, 11, f. 290: Buch 14, 7. Kap. bis Buch 15, 1. Kap.
- 6) 106, 9, f. 226—228. 211—225 (Abschr. c. 900/1494): Buch 19, 6. Kap. bis Buch 21, 2. Kap.
- 7) 106, 11, f. 286. 287. 299. 297. 298: Buch 21, 1.—12. Kap.
- 8) 106, 11, f. 273: Buch 21, 11.—14. Kap.
- 9) 106, 9, f. 235—254 (Abschrift c. 900/1494): Buch 23, 38.—82. Kap.
- 10) 106, 11, f. 285: Buch 23, 59.—62. Kap.
- 11) 106, 9, f. 229—234 (Abschrift c. 900/1494): Buch 23, 96. Kap. bis Buch 24, 4. Kap.
- 12) 106, 11, f. 274: Buch 24, 4. 5. Kap.
- 13) 106, 11, f. 265: Buch 25, 100.—104. Kap.
- 14) 106, 11, f. 267 u. 268; 269 u. 270: Buch 25, 122.—127. Kap. u. 145. Kap. bis Buch 26, 1. Kap.
- 15) 105, 15, f. 389: Buch 52, 29. Kap. bis Buch 63, 1. Kap.

- 16) Spr. 106, 4, f. 125—128 (Abschr. c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄):
Buch 52, 28. Kap. bis Buch 53, 1. Kap.
- 17) 106, 11, f. 306:
Buch 54, 9.—11. Kap.
- 18) 106, 11, f. 303; 310; 309; 304 u. 308:
Buch 55, 10.; 12—15.; 15.—17.;
22.—26. Kap.
- 19) 106, 5, f. 129—139 (Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄):
Buch 56, 170.—198. Kap.
- 20) 105, 14, f. 364—375 (8^u; 21¹/₂×17; 17×12¹/₂^{cm}):
Buch 57, 4. Kap. bis Buch 58, 1. Kap.
- 21) 105, 15, f. 376:
Buch 57, 18. 19. Kap.
- 22) 106, 3, f. 123. 124 (Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄):
Buch 58, 22. Kap. bis Buch 59, 4. Kap.
- 23) 105, 5, f. 106—122 (Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄):
Nach f. 111 fehlt 1 Bl.):
Buch 59, 1.—17. Kap.
- 24) 105, 4, f. 72—102 (nach f. 77. 91. 94. 99
fehlen je 2 Bl., nach 97 3 Bl., nach 85 4 Bl.):
Buch 59, 4. Kap. bis Buch 60, 28. Kap.
- 25) 105, 4, f. 105:
Buch 59, 7. Kap.
- 26) 105, 2, f. 9—27 (4^o, 13 Z.; nach f. 10 fehlt
1 Bl.; Abschrift c. 1700):
Buch 60, 28.—53. Kap.
- 27) 105, 3, f. 28—71 (4^o, 19 Z. Abschrift
c. ⁸⁰⁰/₁₃₉₇. Nach f. 35 ist eine grössere
Lücke; nach f. 51 fehlen 2 Bl.):
Buch 60, 64. Kap. bis Buch 63, 44. Kap.
(= Krehl II, S. 378¹⁷ bis III, S. 346).
- 28) 105, 8, f. 192—199:
Buch 61, 25. Kap. (= Krehl II,
S. 396⁵—409¹⁸).
- 29) 105, 4, f. 103:
Buch 61, 25. Kap. (= Krehl II,
S. 399¹⁸—400¹⁸).
u. f. 104: Ebenda (= Krehl, S. 403⁹—404¹²).
- 30) 105, 7, f. 150—187 (grössere Lücke nach
f. 156 u. nach f. 175. 176. 177 fehlen je 2 Bl.):
Buch 63, 45. Kap. bis Buch 64, 54. Kap.
(= Krehl III, S. 43—149).
- 31) 105, 6, f. 123—148:
Buch 63, 45. Kap. bis Buch 64, 28. Kap.
(= Krehl III, S. 43—89¹⁴).
- 32) Spr. 105, 15, f. 383:
Buch 64, 54. Kap. (= Krehl III,
S. 148¹⁶—150³).
- 33) 105, 10, f. 201—230 (mit vielen Lücken):
Buch 63, 34. Kap. bis Buch 65, 8. Sura,
5. Kap.
- 34) 106, 8, f. 201—209:
Buch 64, 17.—25. Kap.
- 35) 106, 7, f. 164—192 (d. h.: 166; 171; 168;
173 u. 174; 164. 165. 167. 175. 176. 172;
177—184. 169. 185—191; 192 u. 170):
Buch 64, 44.—75. Kap.
Nach f. 166. 171 sind grössere, nach 168,
174, 172, 191 kleinere Lucken. Im Ganzen
= Krehl III, S. 135²⁰—171⁴ Abschr. c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄.
- 36) 106, 6, f. 140; 141—149; 150—163 (Ab-
schrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄):
Buch 64, 62.—64.; 75.—79.; 79.—89.
Kap. (= Krehl III, S. 160⁷—161¹⁰;
171²—178¹⁹; 181¹¹—193⁶).
- 37) 106, 8, f. 193—199 (Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄):
Buch 69, 2.—16. Kap. (= Krehl III,
S. 485¹⁶—491¹).
- 38) 106, 11, f. 275—278:
Buch 70, 48. Kap. bis Buch 71, 1. Kap.
Wohin einige Blätter (Spr. 105, 7, f. 188—191;
Spr. 106, 8, f. 210; Spr. 106, 11, f. 266. 271.
272. 280. 281. 289. 305. 311 313) gehören,
habe ich nicht ermittelt; andere gehören zu den
letzten Büchern (Spr. 106, f. 307 zu Buch 86;
301. 302 zu Buch 87; 291—296 zu Buch 89. 90;
279 u. 288 zu Buch 99 u. 100). Fast alle Stücke
dieser 2 Bände sind collationirt; die Schrift der
meisten gehört dem 8.—10. Jahrhundert an;
einige sind aus späterer Zeit.
Einige Blätter von Spr. 105, 15 gehören
zu anderen Werken: so f. 377. 378 zu einem
Geschichts- oder Traditionswerk über Mo-
hammed; der Verfasser citirt unter andern den
† سعد بن علي الرنجدني ⁴⁷¹/₁₀₇₈; f. 379 aus einem
Commentar zu einem Traditionswerk über Mo-
hammed; f. 380 aus einem Geschichtswerk aus
dem Anfang des 9. Jahrhds. d. H., die Todes-

fälle berühmter Personen in einem bestimmten
Jahr aufführend; f. 392 aus der Geschichte
Jūsuf's; f. 382 handelt über Pausen im Qorān;
f. 390. 391 über Arten und Aechtheit der Tra-
ditionen, Mittheilung derselben, Aufschreiben
u. dergl.; es wird darin ابو عبد الله محمد بن
عبد الله البساسيري ⁴⁰⁴/₁₀₁₃ citirt. Endlich
f. 384—387 behandelt die Geisterlehre und
f. 388 den Antichrist. Die meisten dieser
Blätter sind um 1000 geschrieben.

1190. Lbg. 526.

9, f. 150.

1 Blatt aus dem Anfang des 25. Theils
des Werkes (von 30 oder 60 Theilen?). Der
Titel steht f. 150^a in Goldeinfassung, in kufi-
scher Schrift; der Name des Verfassers in
Nesli, Goldbuchstaben auf hellem Grunde.
Vom Text ist aber nichts vorhanden, nur die
Riwāje und auch diese nicht vollständig. Sie
beginnt mit: اخبرني الشيخ . . . رشيد الدين ابو
الحسين جعفي بن ابي الحسن علي بن عبد الله بن علي
† العربي المصري العطار رحمه ⁶⁶²/₁₂₆₄.

Schrift: ziemlich gross, gut, fast vocallos. — Ab-
schrift c. ⁷⁰⁰/₁₃₀₀.

1191.

Anmerkung. In Spr. 496 liegt das ganze
Traditionswerk des Elboḥārī in lithographirter
Ausgabe, Dehlī 1264—1270 (1848—1853),
vor; es ist ein Band in Gross-Folio von
1130 Seiten (und 5 Seiten Schreibfehler); auf
dem breiten Rande an drei Seiten mit Glossen
versehen; solche finden sich auch häufig zwischen
den Zeilen.

Vorausgeschickt ist eine Einleitung von
15 Seiten, مقدمة صحيح البخاري, welche in 27 Ab-
schnitten über den Verfasser und sein Werk und
Traditions-Ausdrücke und allerlei auf Kenntniss
der Tradition und der Traditionisten Bezügliches

handelt; dabei ist das العمدة "ك" des El'ainī
(Lbg. 163) stark benutzt. Der Verfasser und
Herausgeber heisst Ahmed 'alī essahāranfurī
elishāqī elḥanafī. Diese Einleitung beginnt
S. 2 (nach dem Bism.): الحمد لله الذي وثقنا
بالحمد اثنان النبي واحواله صقم وبعد فيقول العبد
الصغير الخادم لتلك الحديث النبوي احمد علي
السهارنفوري توضحنا والاستحقاق تلمذنا والحنفي مذهبنا
لما كان من توفيق الله اياي وحسن كرامته علي اتي
قد صرفت هذه سنين من عمري في تصحيح الصحيح الخ

- في احوال المؤلف S. 2
في احوال الجمع الصحيح 4
فيما يتعلق بالتحريم ومنه يعلم وجهه 5
كنزه نسخ البخاري

Zuletzt:

- في حكم رواية عن النبي صقم موضع 14 فصل 25
عن رسول الله صقم وبالعكس
في كتاب الكائنات 15 فصل 26
في بين الاسناد مني الي المؤلف 15 فصل 27

2. Commentare und Glossen.

1192. Spr. 551.

113 Bl. 4^o, 21 Z. (25²/₂×16¹/₂; 20¹/₂×12^{cm}). —
Zustand: sehr wurmtichig und daher oft ausgebessert;
am Rande wasserfleckig. — Papier gelb, dick, glatt. —
Einband: Halbfzbd. — Titel und Verfasser f. 1^a

المختار التاسع من شرح صحيح البخاري
لوزيد المكرم جعفي بن محمد بن هبة

Das hier vorliegende Werk des Jabjā ben
moḥammed ben hobeira esseibānī elḥan-
balī elwezīr abū 'lmoḥaffar † ⁵⁶⁰/₁₁₆₅ ist
betitelt:

كتب الانصاح عن معاني الصحيح

Er erklärt darin die ächten Traditionen des
Elboḥārī und Muslim; es enthält viele Bände;
davon ist hier der 9. Band vorhanden, wie aus
den Angaben an der Spitze jeder Papierlage
hervorgeht; es fehlt daran aber der Schluss.

Er umfasst die 233. Tradition bis zur 373., die aber nicht ganz zu Ende gebracht ist. Die Reihenfolge der Blätter ist am Ende folgende: 108. 113. 112. 109—111.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحديث الثالث والثلاثون بعد المئتين عن أبي هريرة قال لا زال أحب بنى تميم بعد ثلاث سمعته من رسول الله صمعه يقولهم سمعت رسول الله صمعه يقولهم أمي علي الدجال قال وجاءت صدقاتهم فعزل النبي صمعه هذه صدقات قوم قال وكان سبيهم منهم عند عائشة الخ

Diese Tradition giebt dem Verfasser Anlass, über die Genealogie Mohammeds und vorher noch über die der Arabischen Stämme überhaupt zu reden. Er thut dies von f. 2^a an bis 42^a. Die Erläuterungen des Verfassers zu den einzelnen Traditionen sind recht ausführlich, selbst weitschweifig, übrigens auch öfters sprachlicher Art. Die 373. Tradition beginnt f. 111^b: عن أبي هريرة أنه قال لما أُمِلَ يريد الإسلام ومعه غلام ضل كل واحد منهم من صاحبه ففيل بعد ذلك وأبو هريرة جالس مع النبي صمعه الخ

Die Traditionen beginnen alle mit *عن أبي هريرة*

Schrift: gross, gut, gleichmässig, vocallos, nur an einigen Stellen vocalisirt, sehr oft, bes. in der 2. Hälfte, ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 700/1300. — Collationirt — HKh. I, 1011.

1193. We. 1348.

189 Bl. 4^o, 25 Z. (26¹/₂ × 17¹/₂; 19¹/₂ × 12¹/₂—13^{cm}). Zustand: lose im Deckel, unsauber; der untere Rand wasserfleckig und im Anfang stark beschädigt, weiterhin öfters ausgebessert; auch der obere Rand wasserfleckig. Nicht wenig wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafte brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الثاني من شرح البخاري لأبي حامد عبد الكريم

Unter dem Titel findet sich eine biographische Notiz über den Verfasser: er heisst danach

عبد الكريم بن عبد

النور بن منير الحلبي المصري

(So auch in Cod. Pet. 131 und Spr. 301, f. 254^a, mit Hinzufügung von *الحنفى*).

Dieser 2. Theil des Commentars des 'Abd elkerim ben 'abd ennūr (auch elgafūr), ben munir elhalebi qotb eddin abu 'ali (ahū hāmid?), geb. 664/1265, † 735 Reg. (1335), zu Elbohārī beginnt mit Kap. 43 des *كتاب الوصوة* (Krehl I, S. 61, Z. 20).

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^a: *قال البخاري رحمه الله*

باب وصوة الرجل مع امرأته وقصص وصوة المرأة قال البخاري رحمه الله وقصص عمر بن الخطاب من بيت نصرانية الحميم الماء الحار يعمل بمعنى معقول ومنه سقى الحميم حمما وقال تعالى والذين كفروا لهم شراب من حميم قال ابن المنذر أجمع أهل الحجاز والعراق جميعا على الوصوة بالماء المسخن غير مجعده منه كرهه وقوله من بيت نصرانية قال ابن المنذر ولا أعلم أحدا كرهه يعنى سؤر النصرانية غير أحمد واسحق الخ

(د) التميم (= كتاب الطهارة) (Krehl I, S. 98). Dasselbe hört hier auf f. 189^b: وذكر البخاري رحمه الله بعد هذا باب وسم نترجم له وذكر فيه حديث عمران بن حصين محدثا عن عبدان عن ابن المبارك عن عوف وقد تقدم هذا آخر كتاب الطهارة والحمد لله وحده حمدا يوافي نعمه ويكافئ مريده وصلواته الخ

Der Commentar ist sehr ausführlich, theils in sprachlichen Erörterungen, theils und besonders in sachlichen, und zumal in Constatirung der beigebrachten Traditionen und der Wege ihrer Ueberlieferung und der abweichenden Formen derselben.

Schrift: gross, deutlich, gleichmässig, gefällig, wenig vocalisirt, öfters fehlen diakritische Punkte Stichwörter roth. — Abschrift c. 800/1300. — Collationirt. HKh. II, 3908, p. 523.

1194. Spr. 502.

167 Bl. 4^o, 31 Z. (25 × 18; 21—22 × 13—14^{cm}). — Zustand: oben und unten stark wasserfleckig; etwas wurmstichig, auch unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Hbfzbd. — Titel u. Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: *صحيح باعتماد الانفس والاشخاص أو بعين انقلب* تقدم الحديث في كذب الوصوة قوله العذرة بضم الميملة الخ

in der ersten Hälfte des *كتاب الطب والادوية* (cf. We. 1323, f. 111^b, 3).

Es ist ein recht ausführlicher und brauchbarer Commentar zu dem *الجامع الصحيح* des Elbohārī. Die zu erklärenden Wörter und Stellen mit *قوله* eingeführt; die Wendung *قوله* sehr häufig gebraucht. Unter den angeführten Schriftstellern sind die spätesten *ابن مالك*, *البيضاوي*, *النووي*; häufig führt er von früheren den *أبن بطل* (d. h. *علي*) an. *أبن خلف بن عبد الملك الفطحي* يعرف *أبن اللهم* (444) an. † 1057/1167.

F. 1^a oben am Rande steht von späterer Hand *الكرمانى*. Dies kann richtig sein. Dann ist dies der Commentar

الكواكب الدراري في شرح البخاري محمد بن يوسف بن علي بن عبد الكريم الكرماني البغدادي شمس الدين

Dieser Schriftsteller Mohammed ben jūṣuf ben 'ali elkerimānī (elkirmānī) war geb. 717/1317 und gest. 786/1384.

Einige Anfänge:

كتاب اللبس قوله اسراف وهو صرف الشيء زابدا 8^a علي ما ينبغي والمخيلة بفتح الميم الكبير كتاب الادب وهو الوقوف مع المسحونات وقيل هو 20^b الاتصاف بمكارم الاخلاق

كتاب الاستيذان باب بدء السلام قوله جيبى بن 45^b جعفر البيكندي بكسر الموحدة

u. s. w. — Zuletzt: كتاب التمنى قال علماء المعاني الطلب فيه 130^a بلذات وهو نوع من انواع الطلب

كتاب التوحيد والرد علي الجهمية وفي بعضها 142^b ورد الجهمية بالاضافة الي المفعول

Das zuletzt Vorhandene ist f. 167^b: *قوله* من قبل بكسر الفاء جهة والمشرق اي مشرق المدينة علي ساكنها افضل الصلاة والسلام Diese Stelle ist aus dem vorletzten Kapitel (gegen Ende), dessen Ueberschrift: *باب قراءة الفاج*. Es fehlt also am Schluss des Werkes nur 1 oder 2 Blätter. — Da mit dem *كتاب الادب*

f. 45^b der 3. Theil des Werkes zu Ende ist, der 4. aber ganz (bis auf 1 oder 2 Bl.) vorhanden, so fehlt der Commentar zu dem 1. und 2. Theil und zu etwa 2 Drittel des 3. Theiles. Von dem ganzen Commentar ist also das hier Enthaltene das letzte Drittel.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, gedrängt, vocallos. Stichwörter meistens roth überstrichen, Ueberschriften (meistens) roth. — Abschrift c. 1000/1591. HKh. II, p. 523 u. 614.

WE. 145, 4, f. 83^a stehen die Schlusszeilen des 1. Bandes des Commentars *الدراري الكواكب*.

1195. Spr. 499.

116 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (19¹/₂ × 13¹/₂; 14 × 9¹/₂—10^{cm}). — Zustand: der untere Rand der vorderen Hälfte wasserfleckig; nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: Hbfzbd. — Titel und Verfasser f. 2^a:

كتاب تنقيح العطاء الجامع الصحيح بخط مؤلفه محمد التركشي

Dasselbe Werk wie Spr. 500, mit gleichem Anfang und Schluss; s. daselbst das Genauere.

Schrift: klein, fein, flüchtige Gelehrtenhand, ineinandergedrängt, vocallos, oft auch ohne diakritische Zeichen, schwierig. Stichwörter nur zum Theil, besonders im Anfang und gegen Ende, roth.

Autograph des Verfassers, mit vielen Verbesserungen und Zusätzen am Rande und auch zwischen den Zeilen, vom J. 788 Dū'lqa'da (1386). Der Verfasser nennt sich in der Unterschrift *محمد بن التركشي الشافعي*

F. 115^b, 116 u. 1 enthalten, von derselben Hand, eine Anzahl von Traditionen und Bemerkungen in Betreff derselben.

1196. Spr. 500.

221 Bl. 4^o, 27 Z. (26 × 18; 19¹/₂ × 12¹/₂—13^{cm}). — Zustand: sehr wasserfleckig n. wurmstichig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (so auch in der Vorrede f. 1^b):

كتاب التنقيح لالفاظ الجامع الصحيح

Verfasser:

بدر الدين ابو عبد الله محمد بن بهادر بن عبد الله المصري الشافعي المعروف بالتركشي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله علي ما عظم بالانعام وخت بلبيان والافهام والصلوة والسلام... أما بعد فاني فضلت في هذا الاملاء الي ايضاح ما وقع في صحيح الامام الجليل ابي عبد الله محمد بن اسمعيل البخاري رحمه من لفظ غريب او اعراب غامض الخ

Ein Werk, worin der Verfasser Moḥammed ben behadur ben 'abdallah elmiḥri ezzerkesi, geb. 745/1344, gest. 794/1392, die in dem Traditionswerke des Elbohāri vorkommenden sprachlichen und sachlichen Schwierigkeiten zu heben sucht, in möglichst knapper Form. Wer ausführlichere Erklärung suche, der möge sich seines grossen Commentars, der betitelt القصص في شرح التجميع الصحيح, bedienen.

Dasselbe beginnt so: باب كيف كن بدو الوحي الي رسول الله صمّم يجوز في باب النونين والاضافة وهو حصر مبتداء محذوف اي هذا باب ولا يفصل كيف لا بضاف اليه... وقول الله تعالى جوز فيه الناصي وحسن الرفع لا ابتداء والكسر عطفًا علي كعب فيها في موضع خفض خضع الخ

Schluss f. 221^b: وان اسئل الله الكريم المنن ان يجعل حبرة هذا الكتاب القبول منه والرضوان والعمو والعافية والغفران وان ينفع به قارئه وكتابه والراجع اليه عند الاشكال بمنه وكرمه لا رب غيره ولا معبود سواه ثم الكتاب المبارك حمد الله تعالى... حمدا كثيرا ضب ويلي الله علي سيدنا محمد وآله وصحبه وسلّم

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter des Textes roth. — Abschrift vom J. 881 Ša'ban (1476) — Collationirt im J. 891/1486. HKh. II, 3686 und besonders II, p. 529.

1197. Pm. 285.

184 Bl. 8^{vo}, c. 22—24 Z. (18²/₃ × 14 · 16—16¹/₂ × 12—13 cm). Zustand: die ersten Blätter am Rande (u. Bl. 1 auch im Text) schadhaf; an einigen Stellen wasserfleckig, auch nicht frei von Wurmetisch. Im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappland mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a ebenso. Anfang und Schluss desgleichen. Am

Schluss fehlt jedoch ein Blatt, denn nur der Anfang desselben, so wie er bei Spr. 500, f. 221^b angegeben, ist hier vorhanden (bis zum Worte (الفيل); das daran fehlende ist auf f. 184 von ganz später Hand ergänzt, aber etwas abgekürzt.

Die Handschrift hat viele und zum Theil grosse Lücken; auch unrichtig gebunden. Nach f. 1 fehlen 8 Bl.: die Stelle f. 2^b ult. entspricht dem Text des Elbohāri ed. Krehl I, S. 9, Z. 11. In die grosse Lücke nach f. 2 gehören die Blätter 157—166. Dann folgt (aber nicht unmittelbar nach f. 166) f. 3 (entsprechend dem Text in Elbohāri I, S. 240, Z. 15) bis 52; Lücke; 53. 167—174. 54—123; Lücke von 8 Bl.; 124—134; Lücke; 135—144; Lücke; 151. 152; Lücke; 153. 154. 145—150. 155. 156; Lücke; 175; Lücke, wie es scheint; 176. 177; Lücke; 178—184. Einzelne dieser zuletzt aufgeführten Blattgruppen müssen vielleicht eine andere Stelle haben.

Schrift: gross, ründlich, ziemlich gedrängt, an sich deutlich, aber an einigen Stellen wegen des durchschlagenen Papiers etwas schwierig. Im Ganzen flüchtige Gelehrtenhand, die Zeilen laufen ziemlich schräg und fast überall bis an die Ränder und eng bis zum Rücken hin. Bl. 171 ist weisse geblieben, ohne dass Text fehlt. — Abschrift c. 1000/1531.

1198. Spr. 501.

130 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 15¹/₂; 13 × 11—11¹/₂ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. Einband: Ppbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt; allein f. 1^a oben am Rande steht:

شرح البخاري الموكشي وهو المسمى بالمتنبيخ
und zur Seite oben:

من المتنبيخ الموكشي علي البخاري من باب التنقيب
Diese Notiz ist der Hauptsache nach richtig; es liegt hier ein Stück des Werkes vor; dasselbe beginnt aber nicht im كتاب المتنبيخ, sondern nicht weit vom Anfang des كتاب البخاري, mit den Worten f. 1^a: العشرة بشيخ متجة او العشرة بسبعين مائة وزبدها في كرت لعباده فضل العشرة

1200. We. 1347.

280 Bl. 8^{vo}, 26—27 Z. (18¹/₂ × 14; 15 × 11 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch der obere Rand und Text in der 2. Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe; der vordere Deckel lose — Titel f. 1^a:

الجزء الثاني من الكوكب المساري في شرح البخاري

Verfasser (s. unten):

محمد بن أحمد بن موسى الكفيري الشافعي

(Es ist aber zu lesen الكفيري; dazu noch:

(محمد بن أحمد بن أبي عبد الله الحلوني الدمشقي)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله رب العالمين وصلي الله علي سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم. باب الصلاة عند مناصرة الحصون يقال فيمنه اي قوامته وتنهض الفوم في الحرب اذا نهض كل فريق الي صاحبه قوله وقال الاوزاعي هو ابو عمرو عبد الرحمن بن عمرو بن يونس بن جهم المثناة من تحت فضل الحاء المهملة وكسر الميم قوله حصن تستتر منه المتنا من فريق الاول وفريق الثاني وسكون اسم الحاء المهملة بينهما وباء وباء لها ششتر الخ

Commentar des Moḥammed ben aḥmed ben mūsā (oder auch ben jūsaḥ) elbafiri geb. 767/1356, gest. 831/1428, zu einzelnen Stellen des تجميع الصحيح البخاري; dieselben werden durch قوله eingeführt.

Derselbe beginnt hier — als 2 Theil — mit dem 4. Kapitel des كتاب الشوف (Krehl I, S. 240) und geht bis zum امر شيء (Qor. III, 123) [exclus.] in كتاب التنقيب (Krehl III, S. 217).

Schrift: ziemlich klein, flüchtige Gelehrtenhand, ineinandergezogen, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte und daher schwierig. Die Stichwörter roth überstrichen.

Autograph des Verfassers vom J. 823 Moh. (1420) in Damaskus.

Von dem oben genannten الكفيري giebt es allerdings auch einen Commentar zu Elbohāri, aber ob der vorliegende von ihm sei, ist nicht ganz sicher. Wie die im Anfang jeder Lage stehenden, öfters allerdings ganz oder meistens

بمتجة كذا رواه البخاري عن شعبه عن ابن اسحاق وفي مسند الطيالسي الخ (f. 1^a, 1 = Spr. 500, f. 139^b, 23). Das كتاب التنقيب beginnt f. 34^a, 3.

Hört auf im كتاب العقيدة f. 129^b mit den Worten: وهو غلط انما ذلك في النزول وكذا قال ابن وهو غلط (f. 129^b ult. = Spr. 500, f. 189^b, 18).

Schrift: ziemlich gross, dick, breit, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos. Die Textwörter meistens roth überstrichen, von f. 89 an aber garnicht. — Abschrift c. 1000/1531.

F. 129 enthält in kleiner, deutlicher, vocalloser Schrift das Ende einer Predigt und einige Traditionen, darunter besonders eine über den Zahnstocher: في السموات عشر خصال الخ.

1199. Spr. 1962.

31) f. 227—232.

8^{vo}, 18 Z. (Text: 14 × 11 cm). — Zustand: unsauber und fleckig — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—30

Bruchstück, ohne Anfang und Ende, eines Commentars zu dem Traditionswerk des Elbohāri, und zwar zu dessen 4. Buch (كتاب الوصوء), Kap. 46—60 (= Krehl I, S. 63 ff.)

So wenig wie der Titel ist auch der Verfasser angegeben; allein, da der Commentator sagt, f. 228^a, er habe in seinem Commentar zur عمدة das und das auseinandergesetzt, so ist wahrscheinlich, dass ابن الملقن der Verfasser sei: Ibn elmolaqqin † 805/1402 (804) hat nämlich beide Werke commentirt.

Das hier erste Kapitel beginnt so f. 227^a: باب الوضوء من التنوير الحديث الاول كان عمي سيف في باب المسح علي الرأس التجمع بينه وبين روايه ان المستخير جده الخ

Die hier zuletzt vorkommenden Worte (zu dem كتاب البخاري sind: (باب البول فيها وقاعدات عادته في التباعد وبل في السباحة التي بقرب الدرر

Schrift: kleine feine Gelehrtenhand, sehr gedrängt, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1494.

abgeschnittenen, mitunter aber doch ganz deutlichen Wörter zeigen (f. 2^a; 241^a etc.), rührt dies Werk her von شمس الدين الكرماني, d. h. شمس الدين الكرماني f. 786/1384: s. No. 1194. Die Angabe bei HKh. II, p. 523 über die Form des Commentars stimmt ganz zu dem oben Mitgetheilten; aber der Titel des Commentars bei HKh. stimmt nicht. Derselbe ist aber richtig, da er sich auch in anderen Handschriften findet. Indessen steht in unserer Handschrift f. 1^a und auf dem unteren Schnitt derselben: الكوكب السري; ein so betitelter Commentar zu Elboḥārī ist HKh. V, 10975 ohne Namen des Verf. angegeben, als schon früher (in dem Artikel über das الجامع) vorkommend. Er kommt aber nicht vor. Folglich ist es doch wahrscheinlich, dass eine Stelle über den Commentar bei HKh. II (Artikel الجامع الصحيح) ausgefallen und dass als der Autor der oben angeführte الكوكب auch bei HKh. gestanden habe.

1201. Pet. 589.

266 Bl. 4^o, 29—30 Z. (26 × 18; 21 × 12 1/2—13 cm). — Zustand: ziemlich gut. Nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

مقدمة شرح البخاري لابن حجر

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله الذي شرح صدور أهل الإسلام بالسنة فانقادت لتباعه وارتاحت لسماعه وامت نفوس أولي الطغيان بالبدعة بعد ان تمادت في نزاعها ان تعالت في ابتداعها. ثم بعد فان أولي ما صرفت فيه نفائس الألباب واعلا ما خص بمزيد الاهتمام الاشتغال بالعلوم الشرعية المتلقاة عن خير البرية ولا يرتاب عاقل ان مدارها على كتب الله المفتقى وسنة نبيه المصطفى وان بقى العلوم اما الات لفهمها الخ

Der Verfasser Ahmed ben 'alī ben mo-ḥammed el'asqalānī abū 'lfaḍl ibn ḥaḡar,

geb. 778/1371, gest. 852/1448, hat vor, das Traditions-
werk des Elboḥārī ausführlich zu erläutern, will aber zuvor eine umfassendere Einleitung zu demselben schreiben, nicht zu kurz noch zu lang und leicht verständlich. Diese Einleitung liegt hier vor. HKh. giebt als ihren Titel an: هدى الساري لمقدمة فتح الباري. Derselbe kommt aber in der Vorrede und auch am Schluss nicht vor; der eigentliche Titel ist vielmehr:

مقدمة فتح الباري في شرح البخاري

Dieselbe zerfällt in 10 فصل, deren Uebersicht f. 1^a u. 2^a. Der Verfasser schliesst daran eine ausführliche Erörterung über den Plan, wie er den eigentlichen Commentar nutzbar einzurichten gedenke.

1. في بيان السبب الباعث لابي عبد الله: 2^a فصل. البخاري علي تصنيف جامعه وبيان حسن نيته في ذلك

2. في بيان موضوعه والكشف عن مغزاه: 3^a فصل. فيه والكلام علي تخفيف شروطه وتفسير كونه اصح الكتب المصنفة في الحديث النبوي ويلتحق به الكلام علي تراجمه البديعة المثال المنبوعة المندل التي انقرد بتدقيقه فيها علي نظرائه واشتهر بتحقيقه لها عن قرنائها

3. في بيان الحكمة في تقطيعه للحديث: 6^a فصل. واختصاره وفائدة اعادته للحديث وتكراره

4. في بيان السبب في ايراده للاحاديث: 7^a فصل. المتعلقة والاثار الموقوفة مع انها تبين اصل موضوع الكتاب والتحقت فيه سياق الاحاديث المرفوعة المتعلقة والاشارة لمن وصلها علي سبيل الاختصار

5. في ضبط الغريب الواقع في متنه: 39^a فصل. مرتبا له علي حروف المعجم بالخص عبارة واخلص اشارة لتسهيل مراجعته وتخفيف تكراره

6. في ضبط الاسماء المشككة التي فيه: 107^a فصل. وكذا الكنى والانساب (قسم 2 in)

7. في التعريف بشيوخه الذين اعمل: 113^a فصل. نسبه اذا كانت يكثر اشتراكها كمحمد لا من يقل اشتراكها كمسدد وفيه الكلام علي جميع ما فيه من مهمل ومبهم علي سبيل الكتب المختصرا

في سياق الاحاديث التي انتقدتها: 181^a فصل. 8. عليه حافظ عصره ابو الحسن الدارقطنى وغيره من النقاد والجواب عنه حديثا حديثا وايضا انه ليس فيها ما يتخل بشروطه الذي حقهه

في سياق اسماء من طعن فيه من: 200^a فصل. 9. رجاله علي ترتيب الحروف والجواب عن ذلك الطعن بطريق الانصاف والعدل والاعتذار عن المصنف في التخريج لبعضهم ممن يقوي جانب القدح فيه اما لكونه تجنب ما طعن فيه بسببه واما لكونه اخرج ما وافقه عليه من هو اقوي منه واما لغبر ذلك من الاشياء

في سياق فهرست كتابه المذكور: 248^a فصل. 10. بابا بابا وعدة ما في كل باب من الحديث ومنه يظهر عدة احاديثه بالمكرر اوردها تمعا لشيوخ الاسلام ابي زكرياء النووي ر

Ausführlicher Artikel über Elboḥārī f. 256^b—266.

Schluss f. 266^a: وكذلك قال الحسن بن الحسين البرار في تاريخ وفاته وفيها اترحه ابو الحسن بن قانع وابو الحسين بن المنادي وابو سليمان بن زيد وآخرون دل الحسن وكانت مدة عمره اثنين وستين سنة الا ثلثة عشر يوم رحه آخر المقدمة

Schrift: gross, kräftig, steil, gedrängt, deutlich, recht genau bezeichnet in Betreff einzelner Buchstaben, wie ر etc., vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth oder in grösserer Schrift schwarz, zum Theil auch roth überstrichen. F. 220—222 ergänzt, gewandt, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift vom J. 881 Moḥarram (1476). — Arabische Foliirung. — Collationirt nach der Abschrift des يحيى بن ابي بكر; ausserdem nach der Abschrift des يحيى الدين يحيى بن ابي بكر; ausserdem nach der Abschrift des محمد بن فضل im J. 937/1530. HKh. II, p. 526. 1 und VI, 14388.

1202. Spr. 498.

841 Bl. 8^o, 25 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 16 1/2 × 11 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

كتاب مقدمة شرح البخاري المسمى بفتح الباري
Verfasser wie vorhin angegeben. Anfang und Schluss ebenso.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن بدر الدين بن عبد الغفار الخرجي البلباني الخنيلي im Jahre 1064 Regeb (1654). — Collationirt.

Arabische Foliirung. Uebersprungen die Zahlen 155. 270—279. Doppelt vorkommend 108 159. 161 (jetzt mit A bezeichnet). Also im Ganzen eigentlich 334 Bl.

1203. WE. 161.

268 Bl. 8^o, 20 Z. (18 × 13 2/3; 13 × 9 cm). — Zustand: lose im Deckel, stellenweise etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا الجزء من فتح الباري شرح البخاري
لعلامة ابن حجر العسقلاني

In dem Titel muss es heissen الجزء الثاني; es ist der 2. Theil des umfangreichen Commentars des Ibn ḥaḡar zu dem Traditions-
werk des Elboḥārī. Er behandelt vom Text Buch 3, 47. Kap. bis Buch 8, 61. Kap. (= Krähl I, S. 451—1238) und beginnt hier f. 1^a Mitte so: السلام عليه من اوجه احدها هذا الحديث اخرجه البخاري عند كما تري واخرجه في التوحيد عن موسى بن اسماعيل الخ

Schluss des Commentars: ما من قوله ما دام في مصلاه مصدرة ظرفية ابي مدة دوام كونه في مصلاه
وهؤلاء الملكية يجوز ان يكونوا الحفظه او غيره

Schrift: kleine, flüchtige, doch nicht undeutliche Gelehrtenhand, vocallos. Die einzelnen Ueberschriften sind mit grösserer Schrift, schwarz. Am Rande stehen ziemlich oft Verbesserungen und Bemerkungen.

Die Abschrift ungefähr um 1050/1640. [F. 268^a steht oben 3 Zeilen von sehr ähnlicher Hand, wonach der Schreiber die Abschrift vollendet im J. 1254/1838 dies bezieht sich nicht auf dies Werk, in das f. 1^a ein Besitzer seinen Name. im Jahre 1088/1682 eingeschrieben hat.]

HKh. II, 3909, p. 525.

1204. We. 1349.

199 Bl. 4^o, 19 Z. (24 1/4 × 17; 18 1/2 × 12—13 cm). — Zustand: erste Hälfte lose im Deckel; im Anfang einige Blätter schadhaf und ausgebessert; stellenweise, besonders f. 10—43, fleckig und unsauber. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel von späterer Hand f. 1^a: من فتح الباري في شرح البخاري.
Verfasser: أبو حجر.

Anfang (nach dem Bism.): باب نوم الرجال في المسجد، ذكر فيه حديثين معلفين وثلاثة أحاديث . . . وقال أبو قلابة عن أنس قدم رهط . . . في الصفة وهذا حديث أسلفته مسنداً في كتاب الطهارة . . . وأبو قلابة هو عبد الله بن زيد بن عمر الجرمي الخ

Dieser Band umfasst bis f. 196 von dem Text Buch 8, 58. Kap. bis Buch 11, 33. Kap. (= Krehl I, S. 122^a—236¹¹). Bl. 197—199 gehören nicht dahin, wenigstens nicht unmittelbar; ausserdem fehlen nach f. 197 einige Blätter, und mit f. 199 ist auch kein Schluss gegeben.

Die Handschrift ist überhaupt lückenhaft; vor f. 2 fehlen eigentlich 20 Bl.; statt dessen ist jetzt nur 1 Bl. (das sich allerdings unmittelbar an f. 2 anschliesst), von späterer Hand ergänzt, vorhanden. Nach f. 11 fehlen 8 Bl. (behandelnd Kap. 71—79 des المصنوع); nach f. 43 50 Bl. (behandelnd Kap. 9 des مواقبت الصنوع); nach f. 134 6 Bl. (Kap. 150—156 des الاذان).

Schrift: gross, dick, etwas blass, unschön, vocallos, meistens auch ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. Stichwörter roth; sie fehlen in der 2. Hälfte, aber es ist Platz dafür gelassen. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

1205. We. 1350.

128 Bl. 4^o, 25 Z. (24³/₄ × 16; 19¹/₂ × 11—11¹/₂ cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; am oberen Rand und auch im Rücken wasserfleckig. Nicht ohne Wurmstiche. An einzelnen Stellen unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt, grob. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a wie in No. 1204 mit dem Zusatz المجلد الثاني. Verfasser ausführlich genannt.

Dieser Band behandelt vom Text Buch 9 bis 11, 95. Kap. (= Krehl I, S. 141—195).

Der Schluss dieses Bandes fehlt. Das zuletzt Vorhandene f. 123^b: وفي رواية لأحمد وأبو

حسان ثم أفعل ذلك في كل ركعة ولعل هذا هو السر في إيراد البخاري له عقب حديث عباده واستدل به علي وجوب قراءة الفاتحة

Schrift: ziemlich kleine, geläufige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte; Stichwörter roth oder roth überstrichen. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt. F. 33^a leer, aber es fehlt kein Text.

1206. Lbg. 163.

503 Bl. 4^o, 37 Z. (27 × 18; 20¹/₂ × 12 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken u. Wurmstich; auch der Rand stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelblich, zum Theil strohgelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe, sammt Futteral. — Titel u. Verfasser fehlt. Auf dem ungezählten Vorblatt steht, der Sache nach richtig: عيني شرح البخاري. Der specielle Titel ist nach der Vorrede f. 2^b, Z. 6:

« عمدة القاري في شرح البخاري »

Der Verfasser, in dem Vorwort und auch in der Unterschrift kurz genannt, heisst vollständig:

محمد بن أحمد بن موسى العيني
الحنفى بدر الدين أبو محمد

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله الذي أوضح وجوه معالم الدين واقتضى وجوه الشك بكشف الغباب عن وجه المبين . . . أما بعد . . . عاني رحمة ربه الغنى أب محمد محمد بن أحمد العيني . . . يقول أن السنة أشد الحجة الفصحة وأوضح الحاجة السطعة الخ

Nachdem der Verfasser, Bedr eddīn maḥmūd ben alimed ben mūsā el'ainī, geb. 762, 1860, † 855, 1451, den Werth der Sunna und die Vortrefflichkeit des Elbohārī gerühmt und die Commentare zu dessen Werk im Allgemeinen charakterisirt, sagt er, dass er zwar Lust gehabt habe, auch einen Commentar dazu zu schreiben, es sich aber nicht zugeiraht habe. Dann sei er vor Ablauf des 8. Jahrhunderts auf Reisen nach nördlichen Ländern gegangen und habe dort von Manchen treffliche Belehrung erhalten. Zurückgekehrt nach Aegypten habe er einen Commentar zu dem الأثر des أبو بصير أحمد بن محمد الطبري

und zu den سنن des أبو داود السجستاني 275, 888 verfasst, diesen aber wegen Ungunst der Zeiten nicht vollendet. Als dann aber unter der moejjedischen Herrschaft die Umstände sich besserten, sei er vielfach aufgefordert, einen Commentar zu Elbohārī zu schreiben, hätte es aber aus mancherlei Bedenken immer abgelehnt und aufgeschoben, endlich aber doch den Wünschen der Freunde nachgegeben und ein möglichst gründliches Werk verfasst, für das er das Wohlwollen der Leser erbittet. Dann giebt er seinen Isnād für den Text an; er sei zwiefach: theils von الحسين بن عبد الرحمن العراقي أبو الحسن (gestorben um d. J. 790, 1388), bei dem er bis 788 Ramadān (1386) gehört, theils von محمد بن معين الدين بن محمد بن عبد الرحمن الدجوي المصري studirt habe, herabgehend bis auf Elbohārī selbst. Darauf spricht er f. 3^b über den Verfasser selbst und dessen Werk, giebt ein genaues Verzeichniss der Kapitel desselben und der Zahl ihrer Traditionen und der fünf Klassen derer, nach denen er die Tradition weiter überliefert habe; über Zweifel an der Zuverlässigkeit mancher Gewährsmänner u. dergl.; dann besonders noch über die verschiedene Aussprache von manchen wiederholt vorkommenden Eigennamen und Gentilnamen, z. B. بسر Baṣīr und Buṣeir und Tuseir und Nuseir, und zuletzt über das häufige Vorkommen der Auslassung des Isnād. — Nach einer kurzen Vorbemerkung geht er dann an den Commentar selbst. Vor die Stellen des Grundtextes setzt er ح, vor seinen Commentar dazu aber س. Er beginnt f. 5^b zu dem Anfang des Werkes: ص باب كيف also: كان بدء الوحي . . . إلى نوح والنبيين من بعده ش بيان حال الافتتاح ذكروا أن من الواجب على مصنف كتاب أو مؤلف رسالة ثلاثة أشياء الخ
Die Erklärung der Stellen ist sehr reichhaltig nach sachlicher und sprachlicher Seite und Einwände und Bedenken, die sich erheben könnten, erörtert er mit der Wendung:

فان قلت — قلت — giebt auch auf Fragen, die man aufwerfen könnte, Antworten, lässt auch die rhetorische Seite nicht ausser Betracht und stellt die Resultate, die sich aus den einzelnen Traditionen ergeben, zusammen (استنباط العوائد oder اسم الأحكام).

Dieser erste Theil des Werkes geht bis zu Ende des التبعم; die letzte Tradition ist: حدثني عبدان . . . قال عليك بالصعيد فنه يكفرك واعلمه يكون f. 503^a: Wozu der Commentar schliesst f. 503^a: مرة واحدة فمدخل في الترجمة فانهم تانه دقيق والله اعلم
Er behandelt also vom Text Buch 1—7 (= Krehl I, S. 4—98).

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 1^b hat ein hübsches Frontispiece, f. 1^b u. 2^a in Goldlinien eingefasst. — Abschrift im J 956 Gom. II (1549) von أحمد بن بركات الأزهرى nach der Original-Handschrift. — Collationirt; am Rande bisweilen Verbesserungen, auch kurze Bemerkungen.

Arabische Foliirung, aber nicht ganz richtig; auf f. 124, 256, 283, 489 folgt noch je 1 Bl., jetzt mit 124^a u. s. w. bezeichnet; ferner ist 303 u. 334—342 beim Foliren ganz ausgelassen. — Nach f. 10 ist eine Lücke von 4 Bl. — Die Handschrift ist verbunden; die Blätter folgen 1—144, 165—333, 145—164, 343—503

HKh. IV, 8346. II, p. 527.

1207. We. 1345.

616 Bl. Folio, 41 Z. (31¹/₂ × 22, 23—24 × 15—14 cm). — Zustand: im Ganzen gut; die ersten und letzten Lagen ziemlich lose; der (obere) Rand ein wenig warmstichig und durch Wasserflecken am oberen Rand (bes. f. 270—350 etwas beschädigt. Die letzten Blätter etwas unsauber. F. 601 eingerissen und ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

الجزء الثالث من العيني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: ص باب بسمي من الكلام في الصلاة ش أي هذا باب في بيان ما ينهي من الكلام في الصلاة وفي رواية الاصيل والكثيرين باب بسمي منه من الكلام ص حدثنا ابن نمير قال حدثنا ابن الغضيل . . . فلم يرد علينا وقد أن في الصلاة شغل ش مطابقتها للترجمة في قوله فلم يرد علينا الي آخره الخ

Dieser Theil behandelt vom Text Buch 21, 2. Kap. bis Buch 34, 49. Kap. (= Krehl I, S. 302² bis II, S. 21¹⁹).

Schrift: ziemlich klein, breit, nicht besonders deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Stichwörter und Ueberschriften roth.

Abchrift c. 1100/1688.

1208. Lbg. 164.

470 Bl. 4^{to}, 23 Z. (23¹/₂ × 15¹/₂; 16 × 8³/₄ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, nebst Futteral.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a von ganz später Hand: عيني شرح البخاري (auf dem Futteral richtiger).

Dieser Theil behandelt vom Text Buch 25, 105. Kap. bis Buch 30, 22. Kap. (= Krehl I, S. 426—480). Das Buch "ع" beginnt f. 123^a, "ك" f. 211^b, "ج" f. 178^a, "ز" f. 375^b, "ص" f. 331^a, "ف" f. 375^b.

Die ersten Worte dieses Bandes f. 2^b (nach dem Bism.): من يشتري الهدى من الطريف، ش أي هذا باب في بيان من اشترى الهدى في طريقه عند توجهه الي الكعبة الخ und die letzten (denen das Schlussblatt fehlt) f. 470^b: ان يصوم لارتفاع الخطر فكان ابو هريرة يعني بما سعه من الفضل

Schrift: ziemlich gross, gut, weit, vocallos. Ueberschriften, Grundtext und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. In dieser Abschrift würde dies etwa Band 9 gewesen sein.

1209. Lbg. 165.

207 Bl. 4^{to}, 35 Z. (27³/₈ × 19; 20 × 12^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; in der kurzen Unterschrift steht:

شرح البخاري للحافظ محمود العيني und auf dem unteren Schnitt des Bandes: احمد بن محمد بن أبي بكر المصري (und so auch f. 1^a ganz oben von späterer Hand).

Dieser Theil behandelt vom Text Buch 65, 19. Sura bis Buch 67 (= Krehl III, S. 283 bis 457). — Der Verfasser drückt sich in diesem Bande viel kürzer aus, als in den früheren, und die biographischen Notizen über die Ueberlieferer und die rhetorischen und auch sprachlichen Bemerkungen sind theils ganz fortgefallen, theils sehr beschränkt. Dennoch ist nicht zu zweifeln, dass er der Verfasser ist; die Ungleichheit der Behandlung erklärt sich daraus, dass die meisten dieser Stoffe und Fragen schon an früheren Stellen des Werkes von ihm gründlich besprochen worden sind.

Dieser Band beginnt f. 1^a: بسم الله الرحمن الرحيم ش لم يثبت البسملة الا لابى ذر، تن سورة كهيعص ش أي هذا في تفسير بعض سورة كهيعص قل الثعلبي مكية كلها وقال مقاتل . . . تن قال ابن عباس اسمع بهم وأبصر الله بقوله . . . ش أي قال ابن عباس في قوله تعالى اسمع بهم الخ "ك" النكاح 133^b; "ز" فضائل القرآن F. 110^b. Letzteres ist hier zu Ende geführt.

Schluss f. 207^b: والحديث مختصر من حديث عائشة مصى في أول كتاب النيتم مطولا ومز الكلام فيه هناك انتهى هذا الجزء الخ

Schrift: Türkischer Zug, klein, fein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Abschrift c. 1150/1737.

1210. WE. 162.

437 Bl. 8^{vo}, 21—25 Z. (21 × 16; 15 × 9—10¹/₈ cm). — Zustand: im Ganzen gut; in der letzten Hälfte grosse Wasserflecken. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt, doch steht auf dem unteren Schnitt (und im Ganzen so auch f. 1^a von neuerer Hand):

قطعة شرح البخاري للقسطاني
Der speciellere Titel ist:

ارشاد السماري في شرح البخاري
und der Verfasser heisst ausführlicher:
احمد بن محمد بن أبي بكر المصري
القسطاني شهاب الدين أبو العباس

Ausführlicher Commentar des Ahmed ben mohammed ben abū bekr elgastallāni abū 'l'abbās, geb. 851/1447, gest. 928/1517. Das Werk hat hier grosse Lücken, ist auch falsch gebunden; es sind davon 5 Stücke vorhanden.

1) f. 182—211. Enthält Buch 35, 6. Kap. bis Buch 39, 2. Kap. (= Krehl II, S. 46^b—57). Buch 36 (ك" الشفعة) beginnt f. 183^b: كذا لابي ذر عن المستمل ولابي ذر ايضا بعد البسملة السلام في الشفعة . . . باب الشفعة فيما لم يقسم أي في المكان الذي لم يقسم والشفعة بضم المعجمة وسكون الفاء الخ كتاب الاجارة بكسر الهمزة عى Buch 37 f. 187^a: المسهور وحكي الرافعي صتها الخ

2) f. 101—140. Enthält Buch 65, 3. Sura, 1. Kap. bis 4. Sura, 7. Kap. (= Krehl III, S. 212—225). Sura 4 beginnt: سورة النساء مدنية: راد ابو ذر بسم الله الرحمن الرحيم زاد المستمل والكشيبيني قال ابن عباس فيما وصله ابن ابي حاتم باسند صحيح من طريق ابن جريح يستنكف يريد تفسير قوله تعالى ومن يستنكف عن عبادته معناه يستكبر والعطف للتفسير أي بانف الخ

3) f. 141—180. Buch 65, 54. Sura, 1. Kap. bis 66. Sura, 3. Kap. (= Krehl III, S. 341—360¹⁶).

4) f. 213—437. Buch 68, 24. Kap. bis Buch 75 Anfang (= Krehl III, S. 471—514. Dann Lbg. 555, f. 18^b—75^b). — F. 215^b: باب اللعن والقذف واللعن مصدر لاعن سماعتي لا قيسني والقياس الملاعنة وهو من اللعن وهو الطرد والابعد Buch 69 beginnt f. 250^b, 70 f. 268^b, 71 f. 319^a, 72 f. 326^a, 73 f. 382^b, 74 f. 399^a. Von Buch 75 ist nur der Anfang des Commentars zu dem 1. Kap. vorhanden.

5) f. 1—99. Enthält Buch 77 beinahe ganz, bis zum Anfang. — Anfang كتاب اللباس بكسر اللام قال في القاموس اللباس واللبوس واللبس بالكسر . . . باب قول الله تعالى وسقط لابي ذر لفظ باب وزاد قبل قول الله واوا عطا على اللباس قل من حرم زينة الله من الثياب وكلما يجمّل به الخ

Schrift: 1) f. 182—211, à 25 Z., in rothen Linien, ziemlich klein, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. Der Grundtext roth. 2) u. 3) f. 101—180 ziemlich gross, etwas

blaus, kräftig, aber flüchtig, vocallos; der Text roth. 4) u. 5) f. 213—437. 1—99 gross und deutlich, fast vocallos; f. 1—99 etwas weniger flüchtig. Der Text roth. — F. 100, 181 u. 212 leer gelassen. — Abschrift c. 1000/1591 und 1100/1688. — HKh. II, 3908, p. 535.

1211. We. 1346.

77 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18¹/₂ × 12¹/₂; 13 × 7¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch an einigen Stellen (f. 22 ff. 28 ff. 74 etc.) fleckig; f. 66 u. 69 am oberen Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a:

قطعة من الجزء الندي من شرح البخاري
لشيوخ الاسلام شهاب الدين القسطلاني

Dasselbe auf f. 1^a von späterer Hand wiederholt, und dasselbe geht aus der Unterschrift f. 75^b hervor.

Von diesem Commentar ist hier das Stück vorhanden, welches sich auf den Grundtext Buch 23, 57. Kap. bis Ende des Buches bezieht (= Krehl I, S. 332¹⁰—352⁸). Es beginnt f. 1^b: باب سنة الصلاة علي الجنائز ولابي ذر علي الخ الحذرة بالافراد والمراد بالسنة هنا اعم من الواجب والمندوب وقال النبي صم في حديث وصله بعد باب من صلى على الحمار وهذا لفظ مسلم من وجه آخر عن ابي هريرة وسيأتي بعد باب بلفظ من شهد الجنائز الخ واخرج مسلم في الايمان: 75^b: والترمذي في التفسير وكذا النسائي والله اعلم

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text des البخاري roth, Lesarten grün. — Abschrift c. 1150/1737.

1212. Pet. 241.

560 Bl. 4^{to}, 25 Z. (23 × 17; 14¹/₄ × 9^{cm}). — Zustand: fast ganz lose im Deckel; an vielen Stellen fleckig, auch öfters voll Wasserflecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; aber nach der Angabe auf der Rückseite des ersten Vorblattes ist dies:

شرح صحيح البخاري للسفيري
Der Verfasser heisst ausführlicher:
محمد بن عمر بن أحمد الحلبي السفيري
الشافعي شمس الدين

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^a: الحمد لله رب العلمين وصلى الله على سيدنا محمد وآله رحمة الرحمة

Ohne weitere Vorrede beginnt dann der Verfasser Mohammed ben 'omar ben alimed esserfi el Halebi geb. 877/1472 + 956/1549 (welcher oft den citirt und f. 384^a den Esso-jüti seinen Lehrer nennt) das Werk selbst. Es ist in 79 مجلدس getheilt und nicht eigentlich ein Commentar, sondern eine Erläuterung einer Menge auf das Grundwerk bezüglicher Punkte und Fragen; es giebt also Auskunft über manche der vorkommenden Gewährsmänner und andere Personen, behandelt aber hauptsächlich theologische Sachen, wie Fasten, Beten, Glauben, im Anschluss an ausgewählte und dann ganz mitgetheilte, auch erläuterte, Traditionen des El-bokhārī. In der Regel beginnen die einzelnen مجلدس mit einer خطبة, die einige Male einem anderen Werke entnommen ist, wie f. 234^a dem 3. Buch des 1. Viertels des العلوم الغرالي.

Voraufl gehen 4 Vorblätter (a—d), von denen die 3 ersten ein Verzeichnis der einzelnen Sitzungen enthalten.

1. في ترجمة البخاري رة وفي ذكر شيء من: f. 1^a مجلدس 1.
- في فضيله [فنه كان من اكابر العلماء والاولياء الخ]
2. في الكلام على قوله كيف كان بدؤ: f. 8^a مجلدس 2.
- الوحي الذي رسول الله صمعه وقوله تعالى اوحينا اليك لما اوحينا الي نوح والنبیین من بعده
3. في الكلام على رجال اسند حديث: f. 14^b مجلدس 3.
- انما الاعمال بالنبیات، ونذكر فيه من ترجمة عمر بن الخطاب رة
4. في الكلام على حديث انما الاعمال بالنبیات: f. 20^b مجلدس 4.
- فيها يتتعلق بالنبیة وسيدتي فيم يتتعلق بالهجرة
5. في بيان الهجرة والكلام على الشطر: f. 27^b مجلدس 5.
- الثاني من حديث انما الاعمال بالنبیات قوله فمن كذبت هجرته
6. مشتمل على شيء من ترجمة الامام: f. 35^a مجلدس 6.
- ملك وبقيّة الاثمة الاربع وترجمة عتبة وغيرها
- والكلام على الحديث الذي سله الخارث بن هشام
- من رسول الله صمعه فقال يا رسول الله كيف باتيك الوحي يبتى في المجلس بعده

7. في الكلام على الحديث الذي سله: f. 41^b مجلدس 7.
- الخارث بن هشام من رسول الله صمعه فقال يا رسول الله كيف باتيك الوحي
8. في ترجمة المبت وخديجة الكبرى: f. 47^a مجلدس 8.
- والزهري والكلام على بعض حديث اول ما يدي به رسول الله صمعه من الوحي الربوة الصالحة في النبوة
9. في الكلام على: بقية حديث اول ما: f. 53^b مجلدس 9.
- يدي به رسول الله صمعه من الوحي الربوة الصالحة في النبوة قول عائشة حنى جاءه الخف الحج
10. في بيان فترة الوحي وفي ترجمة: f. 61^a مجلدس 10.
- ابن عباس ومعه بن حبيب وغير ذلك
11. في قصة هوفل وم فيها من الفوائد: f. 68^a مجلدس 11.
- في الكلام على الايمان وشروط الاسلام: f. 78^a مجلدس 12.
- (begint mit der وفيد فوايد ولطائف كثيرة
- des Werkes فتنج الباري الحظبة
13. في بيان زيادة الايمان ونقصانه وفيه: f. 83^a مجلدس 13.
- فوايد كثيرة متعلقة بالايمان
14. في ترجمة عمر بن عبد العزيز: f. 88^b مجلدس 14.
- في قوله تعالى وان قل ابراهيم رت: f. 93^b مجلدس 15.
- ارنى كيف تخيمى الموقى وفيه فوايد كثيرة متعلقة بلسيد ابراهيم عم
16. في الكلام على حديث بنى الاسلام: f. 99^b مجلدس 16.
- على خمس ونذكر بعض ترجمة عبد الله بن عمر
17. في الكلام على قوله صمعه الايمان: f. 105^b مجلدس 17.
- بضع وستون شعبه وفيه ترجمة ابي هريرة رة
18. في الكلام على قوله صمعه المسلم: f. 112^b مجلدس 18.
- من سلم الناس من لسانه ويده
19. في الكلام على حديث لا يؤمن: f. 119^b مجلدس 19.
- احدكم حتى يحب لاشيه ما يحب لنفسه وفيه شيء من ترجمة انس بن مالك رة
20. في قوله صمعه والذي نفسي بيده لا: f. 124^b مجلدس 20.
- يؤمن احدكم حتى اكون احب اليه من والده وولده
21. في ذكر شيء من فضائل الانتصار: f. 129^a مجلدس 21.
- ونذكر مبيدتهم رم
22. في الكلام على باب من الدين: f. 134^a مجلدس 22.
- الفرار من الفتن وبيان ما في حديثه من الفوايد والطايف وفي ذكر العزلة والخلافة ونذكر ايهم افضل
23. في الكلام على باب قول النبي: f. 139^b مجلدس 23.
- صمعه ان اعلمكم بالله وعلى باب تفضل اهل الامان في الاعمال وفي ذكر ما فيها من الفوايد والطايف

24. في الكلام على باب فان تدبوا: f. 150^b مجلدس 24.
- واقاموا الصلوة واتوا الزكوة وعلى باب من قال ان الايمان هو العمل
25. في الكلام على باب كفران العشير: f. 159^a مجلدس 25.
- وكفر دون كفر وما في حديثه من الفوايد والطايف
26. في الكلام على شيء من ترجمة ابي ذر: f. 163^b مجلدس 26.
- وفي الكلام على قوله صمعه له انك امرء فيك حيلة
27. في الكلام على باب علامات: f. 167^b مجلدس 27.
- المنطق وما في حديثه من الفوايد وفيه شيء من ترجمه سفيان الثوري
28. في الكلام على قوله صمعه من: f. 172^b مجلدس 28.
- نبح جنازة مسلم
29. في بيان فضل العلم: f. 177^b مجلدس 29.
- في حديث ان من الشجرة: f. 182^a مجلدس 30.
- شجرة لا يسقط ورقها
31. في ذكر خواتم النبي صمعه ونذكر: f. 188^b مجلدس 31.
- احكام خاتم الذهب والفضة وغيرها ونذكر خاتم سليمان وقصته ونذكر شيء من فضيله المتعلقة بذلك
- (f. 192^a ff. die vielen verschiedenen Namen Mohammed's, grösstentheils alphabetisch zusammengestellt).
32. في ذكر اختلاف العلماء في حبة: f. 196^b مجلدس 32.
- الخصر وفي ذكر فضيله وفي ذكر سبب حبه وفي ذكر حبة بعض الانبياء وغيره
33. في الكلام على باب فضل من علم: f. 200^b مجلدس 33.
- وعلم ويبين ما في حديثه من الفوايد وفيه ذكر علماء البسوء وغير ذلك
34. في الكلام على حديث لا تكذبوا: f. 209^a مجلدس 34.
- عليه فنه من كذب على وفيه ذكر شيء من فضل سيدنا علي رة
35. في قصة موسى مع الخضر: f. 220^b مجلدس 35.
36. في الكلام على قوله تعالى: f. 228^b مجلدس 36.
- ويسألونك عن الروح قل الروح من امر ربي وفيه فوايد كثيرة متعلقة بالروح
37. في بيان فضيل الوضوء واركائه: f. 234^b مجلدس 37.
- وشرايطه وفي بيان فوايد كثيرة متعلقة بذلك
38. في بيان اسباب الحديث: f. 243^b مجلدس 38.
- في ذكر شيء من فضائل امّة: f. 248^b مجلدس 39.
- محمد وشيء من خصائصه وخصائص نبينا صمعه

- وذكر اختلاف العلماء في الوضوء هل هو من خصائص هذه الامّة ام لا
39. في ذكر ما في حديث ابن عباس: f. 254^b مجلدس 40.
- من الفوايد ونذكر بعض فضل قيام الليل ونذكر بعض فضل ميمونة ام المؤمنين
41. في الكلام على باب النسبة على: f. 259^a مجلدس 41.
- كل حال وفي ذكر فوايد كثيرة متعلقة بالنسبة والجمع وغير ذلك
42. في آداب داخل الحلا ومسحباته: f. 264^a مجلدس 42.
- في بيان عمرة النبي صمعه وحكم: f. 270^b مجلدس 43.
- حملها معه وبين عصا موسى وبيان نوبة حرة فرعون وعنده
44. في بيان فوايد متعلقة بالاستنجاء: f. 275^b مجلدس 44.
- بالتنجير وغيره
45. في بيان شيء من سنن الوضوء: f. 280^b مجلدس 45.
- ونذكر شيء من فضيل سيدنا عثمان بن عفان رة
46. في ذكر بعض مسائل متعلقة بغسل: f. 289^b مجلدس 46.
- الميت ونذكر سنن الوضوء ونذكر آداب لمطنة في فوايد متعلقة بنوع الماء من: f. 295^b مجلدس 47.
- اصابع النبي صمعه وفوايد في ذكر احكام الكلب في: f. 301^b مجلدس 48.
- بمن حديث علي رة كنت رجلا مذاء وفيه من الفوايد وفي بيان بعض فضيل سيدنا علي رة وفضائل مقداد بن الاسود ومحمد بن الحنفية
49. في احكام الحمام وفي ذكر فوايد: f. 307^b مجلدس 49.
- تتمة متعلقة به
50. في الكلام على باب اذا الفى على: f. 314^a مجلدس 50.
- تفهر اوصى فذرا وجيفة وما في حديثه من الفوايد وفي ذكر شيء من اخبار ابي جهل اللعين ومن قتله وفي احواله فنه ونذكر عقبة بن ابي معيط وكيف قتل في مسائل متعلقة بالسواك ونذكر فضيله: f. 321^a مجلدس 51.
- ونذكر قصة سيدنا ابراهيم لما احرى بالنار وغير ذلك
52. في الكلام على حديث باب فضل: f. 327^b مجلدس 52.
- من بات على وضوء وفيه فوايد كثيرة متعلقة بالتميم ويدفع الشيطان وغير ذلك
53. في الكلام على الغسل وما فيه: f. 332^b مجلدس 53.
- من فوايد ونذكر موجبات الغسل ونذكر قوله تعالى ان عرجنا الامنة وغير ذلك
54. مشتمل على قصة موسى لم فت: f. 341^a مجلدس 54.
- بنو الهجر ونذكر شيء من قصة ايوب

55. في ذكر فروض الغسل وسننه f. 347^b: مجلس.
 56. في الكلام علي قوله صمّم ان الله f. 351^a: مجلس.
 وكل بالرحم ملكا يقول يا رب نطفه الي آخره
 وفي ذكر ما فيه من الفوائد
 57. في ذكر اسباب التيمم f. 358^b: مجلس.
 58. في ذكر شيء من خصائص نبينا f. 367^b: مجلس.
 صمّم وقصائله وذكر الشفاعة واقسامها وذكر
 فوايد كثيرة متعلقة بالحديث الآتي
 59. في الكلام علي معراج النبي صمّم f. 377^a: مجلس.
 60. في ذكر فوايد متعلقة بالصلوات f. 399^b: مجلس.
 الخمس وفي ذكر شيء من قصائله
 61. في ذكر شروط الصلاة f. 406^b: مجلس.
 62. في ذكر شروط السجود وذكر f. 418^a: مجلس.
 شيء من قصائله وذكر سجود الملائكة وذكر
 فوايد كثيرة مع ذلك
 63. في بيان كم استغفر النبي صمّم f. 426^b: مجلس.
 الي بيت المقدس ثم حول الي الكعبة وفي
 ذكر فوايد متعلقة بذلك وفي ذكر ما يتعلق
 بذلك من المسائل الفقهية
 64. في ذكر احكام البراق في المسجد f. 434^a: مجلس.
 وفي ذكر شيء مما يكره في المسجد او يحرم
 في ذكر آداب داخل المسجد f. 439^b: مجلس.
 وفي ذكر قصائيل الذهاب اليه وفي ذكر فضل
 عمارته وغير ذلك من الفوايد
 66. في ذكر اوقات الصلوات الخمس f. 449^a: مجلس.
 وقصائيلها وما يتعلق بذلك من الفوايد والمنهاض
 الحسنة مما هو متفرق في كتب متعددة
 67. في ذكر قصائيل فعل الصلاة في f. 460^a: مجلس.
 اول وقتها وفي ذكر المسائل التي يستحب فيها
 تاخير الصلاة عن اول وقتها وفي ذكر شيء من
 قصائيل الصيف والشتاء
 68. في ذكر شيء من قصائيل الاذان f. 467^a: مجلس.
 وذكر ابتدائه وذكر مسابيل ولطائف متعلقة به
 في ذكر شيء من قصائيل شهر f. 473^b: مجلس.
 رمضان وذكر فوايد مع ذلك من الفقه وغيره
 في الكلام علي قوله تعالي يا f. 482^a: مجلس.
 ايها الذين امنوا كتب عليكم الصيام وما يتعلق
 بها من الفوايد وفي ذكر اركان الصوم وما يتعلق
 بها من الفوايد الفقهية

- في الكلام علي ابواب الجنة وذكر f. 488^b: مجلس.
 اختلاف العلماء في عددها وذكر اسمائها وذكر
 شيء من قصائيل رمضان وشيء من قصائيل
 سيدنا ابي بكر رة وغير ذلك من الفوايد
 في الكلام علي حديث كان النبي f. 497^a: مجلس.
 صمّم اجود الناس بالخير وذكر ما فيه من الفوايد
 وذكر فوايد متعلقة بالقران والصدقة وغيرهما
 في ذكر شيء من قصائيل بلال وابن f. 510^b: مجلس.
 ام مكتوم ومسائيل متعلقة بالاعمى ومسائيل متعلقة
 بالسحور وذكر المواضع التي يستحب فيها ايقاظ
 النائم وغير ذلك
 74. مشتمل علي مسائيل ولطائف f. 524^b: مجلس.
 كثيرة متعلقة بالمسافر وغيره
 في ذكر حكم صوم الصبي وذكر f. 531^b: مجلس.
 حقوق الولد علي والده وذكر قصائيل البنات
 وفضل الصبر عليهن وغير ذلك
 في ذكر شيء من ترجمة ابي هريرة f. 535^b: مجلس.
 وشيء من قصائيل النبي صمّم وصبره علي الجوع
 وخشونة العيش هو واصحابه وذكر قصائيل صلاة
 الوتر وصلاة الضحى وصوم ايام البيض وغير ذلك
 في ذكر قصائيل صوم عاشورا وذكر ما f. 542^b: مجلس.
 يتعلق به من اللطائف والفوايد وفيه ذكر شيء من
 ترجمة سيدنا معاوية وشيء من ترجمة ولده يزيد
 في الكلام علي صلاة التراويح f. 549^a: مجلس.
 وما يتعلق بها وحديثها من الفوايد واللطائف
 في الكلام علي ليلة القدر وعلي f. 554^a: مجلس.
 ذكر قصائيلها وما يتعلق بسورة القدر من الفوايد
 ونسال الله ان يلبسنا من Schluss f. 560^a:
 نوره . . . اللهم اننا نسالك يا ذا الجلال والاكرام والعزة
 التي لا ترام اجزل لنا من الفضل والنعيم . . . وصلى
 الله علي سيدنا محمد وعلي آله وصحبه وسلم كلما
 ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغفلون الي يوم
 الدين امين يا رب العالمين
 Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos.
 Ueberschriften und Grundtext roth. Auf f. 376^b u. 377^a,
 519^b u. 520^a ist eine Lücke; 472^b, 473^a sind ganz leer,
 und auch dort ist wahrscheinlich eine Lücke. F. 1^b und
 171—193 von etwas anderer Hand, ebenso klein und deut-
 lich, ergänzt. Arabische Foliierung. — Abschrift vom
 J. 1130/1170. — Collationiert.

1213. Lbg. 295.

10) f. 41—43.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Text
 f. 41^b, 42^a ist stark beschädigt. — Titelüberschrift f. 41^b:

اعراب القاري على أول باب البخاري

Verfasser: s. Anfang.

الحمد لله ذي f. 41^b: Anfang (nach d. Bism.)
 الفصل الكبير الذي يؤخذ بعض عبادته بقليل من دنياه
 . . . وبعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد القاري
 انه سألني بعض اكابر الفقهاء من اعيان العلماء . . . ان
 اعلق معلقات . . . علي مطلع كتاب . . . صحيح البخاري الخ

Bemerkungen des 'Alī ben sulṭān mo-
 hammed elqārī elherewī † 1014/1605 zu dem An-
 fang des Traditionswerkes des Elboḥārī.

Schluss f. 43^b: كما اقتضاه نوره وظهوره علي
 صاحبها افضل الصلاة واكمل التحيات وسبحان ربك رب
 العزة عما يصفون وسلام علي المرسلين والحمد لله الخ
 Abschrift im J. 1175 Dū'lqa'da (1762). — Bl. 44 leer.

1214. We. 1835.

7) f. 30—52.

4^o, (c. 21 × 15 cm). — Zustand: ziemlich gut. —
 Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zu-
 sammen mit 1—6. — Titel und Verfasser fehlt.

Diese Blätter, von denen 38. 39. 45. 46.
 48—51 ganz, einige andere grossentheils leer
 sind, enthalten Glossen zu den 4 ersten
 Büchern des Traditionswerkes des Elboḥārī.
 Der Verfasser ist nicht genannt, aber es ist
 ohne Zweifel der in We. 1835, 3 u. 6 vor-
 kommende محمد البخشي. Derselbe heisst
 محمد بن محمد بن محمد بن
 احمد البكفالوني الحلبي البخشي [البغشي]
 Mohammed ben mohammed elbaḥārī (oder
 elbaḥārī) ist im J. 1096/1687 gestorben.

Es scheint dies kein fertiges Werk zu sein,
 sondern nur die Unreinschrift, weshalb denn
 auch vielfach Platz gelassen ist für Nach-
 träge. Es beginnt (nach dem Bism.) f. 30^b:

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

باب الغنيس يسر وقول النبي صمّم احب الدين الي الله
 الحنيفية السمكة قيل وجه ابراهه هنا ان السمكة
 تيسير الامر علي المسامح الخ

باب الصلوة من الايمان فيه ما اخرجه ابن f. 31^b:
 النجار عن ابي سعيد رة الايمان الصلاة

Schrift: dieselbe wie bei 3).

1215. Lbg. 526.

27) f. 314.

4^o, 17 Z. (23 × 16 1/2; 17 × 10 cm). — Zustand:
 ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. —
 Einband: zusammen mit 1—26. — Titel fehlt, aber aus
 dem Vorwort ersichtlich:

مواهب رب البرية بالاملاء الشيوخونية

Verfasser nicht genannt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 314^b: الحمد لله
 الذي ملأ قلوب احبته بالانوار الساطعة . . . وبعد
 فلما كان علم الحديث علما جليل المقدار الخ

Anfang des Commentars zu dem Traditions-
 werk Elboḥārī's, nach den Vorträgen des
 ابو الفيص محمد بن محمد بن محمد بن
 محمد المرتضى الحسيني التريدي الحنفي
 welche er im J. 1189/1776 in Elqābira, in der
 Hauptmoschee جامع شيخو العمري gehalten, ab-
 gefasst. Nur die 1. Seite vorhanden.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos.
 Stichwörter roth. — Abschrift c. 1180/1776.

1216. Pm. 407.

23) f. 144^b, 145^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel-
 überschift und Verfasser:

ر في حاشية البخاري للسيوطي

قيل الخمس ارجح لكثرة روايتها: Anfang:
 وفي اخري: Schluss: — وقيل السبع لانها زيادة الخ
 صلوة مع الامام افضل من خمس وعشرين صلاة يصلها

Glosse des Essojūtī † 911/1506 zu einer
 Stelle des Elboḥārī, in der es sich wahrschein-
 lich um die Zahl der Gebete handelt.

1217. Lbg. 295.

11) f. 45—46^a.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift:

تَرْجِيحُ الْعِبَارَةِ بِدُونِ تَحْبِيرِ الْإِشَارَةِ

Verfasser in der Unterschrift:

علي بن سلطان محمد القاري

Anfang (nach dem Bismillah) f. 45^a:
الحمد لله، سألني بعض الكبراء عن حديث البراء
في باب الصلوة من الأيمن في كتاب البخاري الخ
Erklärung der Stelle im Traditionswerke
des Elbohārī: ان النبي صمّم كان أوّل ما قدم
von 'Alī ben sulṭān
moḥammed elqārī elherewī † 1014/1606.

Schluss f. 46^a: ثم رأيت الدماميني أيضا
ذبحها والله أعلم بحقيقة الوجهين وحقيقة أمرها

Darauf folgt noch ein kleiner Nachtrag dazu:
الحمد لله لا يخفى على الصمير المنير... والآ فالذي
في هذا الباب لا يصلح للخطاب

Abschrift im Jahre 1175 Dī'qāda (1762).

1218. We. 1786.

3) f. 19—33.

8^{vo}, 21 Z. (21^{1/2} × 15^{1/2}; 15 × 10^{cm}). — Zustand:
gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Ein-
band: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 19^a:

الأبحاث التي كالجري على آخر حديث

في البخاري

(so auch im Vorwort f. 19^b unten).

Verfasser: تاج العارفين

(Verfasser ausführlicher im Anfang).

Anfang (nach dem Bism.) f. 19^b: الحمد لله
الذي جعل للذنوب مكفّرات وهي الذكر والصوم
وسائر العبادات... وبعد فيقول العبد الفقير...
السيد تاج العارفين بن موفّق الدين
محبي الله عنه سيّئاته... قد أدت أن أكتب كتابه
جامعة للفرايد حاوية للأبحاث والتحقيقات والفرايد
على حديث ختم به جامعه الامام البخاري الخ

Untersuchungen des Tag el'arīfīn ben
moḥaffaq eddīn, welcher um 1160/1747 gelebt
hat, über die letzte Tradition des Elbohārī:
كلمتان حبيبتان الي الرحمن خفيفتان علي اللسان
ثقلتان في الميزان سبحان الله وحمده سبحان الله العظيم
Vorausgeschickt ist f. 20^a—21^b eine Notiz über
die البخاري; dann wird die Veranlassung zu der
obigen Tradition erzählt.

Schluss f. 32^b: هذا زبدة كلام ابن الهمام
على أعراب هذا الحديث وقد أفردته بتأليف وما ذكرته
في هذا الحديث فيه كفاية للطلّابين ولولايد واجبات
للتاملين نسلمه سبحانه أن يديم النفع به الي يوم
الدين... والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, rundlich, dick, etwas flüchtig, nicht
undeutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1180 Rab. II
(1766) von al-mubīd ḥusn, Sohn des Verfassers.
Bl. 34 leer.

1219. Lbg. 640.

14 Bl. 8^{vo}, 24—27 Z. (20 × 15; 17—18 × 11^{1/2}—12^{cm}).
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel-
überschrift f. 1^a: رسالة للشيخ الجليل. Genauer so:

شرح الحديث الأخير من صحيح البخاري
للشيخ سليمان بن عمر بن منصور العجيلي جليل

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: قال الشيخ
... سليمان الجليل رحمه الله... من شرح صدر
المؤمنين بمواقع التفسير... وبعد فمن جملة ما
من الله به علينا الخ

Der Verfasser, Soleimān ben 'omar el-
'ogeilī gamal † 1204/1790, hat eine Abhandlung
des Elbohārī zu der letzten Tradition des Elbohārī
und den Commentar desselben zu eben der Stelle
abgekirzt. Dies Werkchen liegt hier vor, in 3
طرق وفي وجه تخصيصه هذا الحديث دون غيره (1.
getheilt. Die Tradition ist: (في تفسيره 3. وفي أعرابه 2.
كلمتان حبيبتان الي الرحمن خفيفتان علي اللسان
... سبحان الله

Schluss: سبحان رب العزة عما يصفون
وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. — Ab-
schrift c. 1210/1796.

1220. We. 1351.

99 Bl. 8^{vo}, 24—25 Z. (21^{1/2} × 15^{1/2}; 15^{1/2} × 9^{cm}). —
Zustand: lose Lagen im Deckel; durch und durch fleckig.
Nicht ganz frei von Wurmtisch. — Papier: gelb, ziemlich
stark, wenig glatt. — Einband: Pappdeckel mit Leder-
rücken u. -Klappe. — Titel, Verfasser u. Anfang fehlt.

Bruchstück eines Commentars zum
des Elbohārī. Ich glaube, es ist ein
Stück aus dem Commentar des
(s. No. 1210). Die Blätter folgen so: 92.—99.
Lücke. 1—91.

Das Vorhandene beginnt im 24. Buch
(52. Kap. (am Schluss) bis 57. Kap.
(Hälfte). — Dann f. 1 Buch 25 (الحج)
132. Kap. bis Buch 29, 2. Kap.

Einige Anfänge:

f. 14^b: أبواب العمرة باب وجوب العمرة وتفضلها
سقطت البسطة لابي ذر وثبتت الترجمة هكذا
في روايته عن المستملي وسقط عنه عن غيره الخ
فصل المدينة باب حرم المدينة كذا لابي ذر: f. 86^b:
من الحصري وسقط للبعثين سوى قوله باب حرم
المدينة وفي رواية ابي علي الشمرى ب ما جاء
في حرم المدينة اسم علم علي البلدة المعروفة الخ
Hört f. 91^b auf mit den Worten:

قوله كذا سعى الكبير بكسر الكف وسكون الهمزة
Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocal-
los. Ueberschriften und Stichwörter roth.
Abschrift c. 1100/1200.

Mq. 180^b, f. 484—485.

Aus einem Commentar zu dem Traditions-
werke des البخاري. Derselbe ist nach der Zeit
des öfters angeführten محمد بن يوسف الكزيماني
† 786/1384 verfasst.

3. Auszüge.

1221. Lbg. 20.

242 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (21^{1/2} × 15^{1/2}; 19^{1/2} × 13^{cm}). — Zu-
stand: sehr wurmtisch, öfters ausgebeizt, am Rande,
besonders unten, wasserfleckig und an manchen Stellen mit

Papier beklebt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband:
Kattanband mit Lederrücken. — Titel f. 3^a:

السفر الرابع من كتب بهجة النفوس وتجليها
في معرفة ما لها وعليها شرح مختصر البخاري
المسمى بجمع النهاية في بدء الأخير وشيئته [والعبارة]

so auch f. 1^a von späterer Hand und f. 242^a am Ende. —
Verfasser f. 3^a:

عبد الله بن سعد بن أبي جهمه الاردي

Anfang (nach dem Bism.) f. 3^b: قوله صمّم
إذا دعا الرجل امرأته الي فراشه الحديث، ظاهر
الحديث يدل على ان المرأة إذا لم تحب زوجها الخ

Der Verfasser 'Abdallah ben sa'd ben
abū gamra † 675/1276 (nach Lbg. 129, f. 1^a + 695/1296)
hat einen Auszug aus dem Traditionswerke des
Elbohārī gemacht und diesen in 4 Bänden sach-
lich sehr ausführlich erläutert; davon liegt hier
der letzte vor, mit 132 Traditionen. Die 2. f. 4^b:
قوله صمّم إذا مات أحدكم فانه يعرض عليه مقعد الخ
قوله صمّم ان الله سبحانه يقول: Die letzte f. 289^b:
لا عمل الجنة يا اهل الجنة فيقولون يا لبيك ربنا الخ
Das Ganze schliesst f. 241^b, Z. 15 ff. mit
einem Gebet.

Die Schlussworte f. 242^b: حسب ما هو
من كور في المرامي التي رتبها في غير هذا الشرح
وفد جعلت لذلك كتابا خاتما به جعله الله نعمة
نعمة يمنة صمّم كمال الخ

Schrift: gross, gefällig, kräftig, deutlich, vocallos;
in der 2. Hälfte recht blass geworden. Die Anfänge der
einzelnen Traditionen (mit قوله) treten nicht deutlich hervor.

Abschrift im Jahre 760 Gom. I (1359) von
محمد بن اسمعيل بن أحمد بن علي بن يعقوب
النسافى الحنوفى الجوزي

Collationirt mit der Reinschrift des Originals. Später-
hin gelesen und gleichfalls collationirt im J. 1010/1601 und
dann von عبد القدر ابن فضيل البان im J. 1023/1610.

HKh. II, 1970. 3908, p. 532. 4171. VI, 14098. (Er
hat im Titel des Auszugs: في بدء الحج).

Ein kurzer Index der Anfänge der vor-
kommenden Traditionen steht f. 1^b—2^b.

1222.

We. 1668, f. 227^a. Eine längere Stelle aus demselben Commentar des Ibn abū gamra.

Ein Stück des Werkes ist commentirt von محمد حجازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي + 1085/1625 und die Traditionen darin behandelt على بن زين العابدين بن محمد بن عبد الرحمن + 1066/1656.

1223. Lbg. 129.

45 Bl. 8°, 21 Z. (20 1/4 × 12; 14 1/2 × 6 3/4 cm). — Zustand: am oberen u. besonders am unteren Rande wasserfleckig, so dass hier auch auf den ersten Blättern der Text etwas übergewischt ist. In der unteren Hälfte ein Wurmstich, der gegen Ende immer grösser geworden ist. Die untere Ecke angebrannt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe und reicher Goldverzierung. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب المرائي الدالة على فضل مختصر البخاري
المستقى ببهجة النفوس، تأليف ... أبي محمد
عبد الله بن سعد بن أبي جمره الأزدي

قال الشيخ: f. 1^b (nach dem Bism.) Anfang
أبو محمد ... الأزدي رة، الحمد لله المبتدي بالنعم
لخالقه تفضلاً ... وبعد فهذا كتاب جمعت فيه كل
من رأى من المرائي الدالة ... وما لمن قرأه أو عمل
به أو اقتناه من الأجر العظيم الخ

Der Verfasser stellt in diesem Werke die Traumgesichte zusammen, die er selbst oder auch ein Anderer, der ihm im Traum von Mohammed als zuverlässig bezeichnet ist, gehabt hat und durch welche die Vortrefflichkeit seines Commentars zu seinem Auszuge aus Elbohārī bekundet wird. Er hat schon am Ende dieses Werkes (s. Lbg. 20) auf dieses hier vorliegende hingewiesen. Die Zahl dieser Träume ist 65. Der erste beginnt f. 1^b:

الرؤيا الأولى: لما تكلمت بتوفيق الله في حديث أبي هريرة الذي ذكر فيه يتعاقبون فيكم ملائكة الخ
كان سيدنا محمد صم دخل منزل: f. 45^a. Der 65. f. 45^a: عبد الله بن أبي جمره ومعه جمع من الصحابة الخ

لا يتم والذي بقي لك أكثر: Schluss f. 45^b.
مما رأيت وأن خيريه يدخل عليك كل يوم ثلاث مرات

Schrift: klein, fein, gut, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in breiter Goldleiste. F. 1^b ein vergoldetes Frontispice. — Abschrift c. 1100/1650.

F. 1^a eine biographische Notiz über ihn von späterer Hand.

1224. Mq. 455. 456.

455 = 220 Bl. 8°, c. 30—37 Z. (21 × 16 1/2; c. 18—19 × 15 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd. — Titel fehlt. Erst:

مختصر صحيح البخاري

Von wem dieser Auszug aus dem Traditionswerk des Elbohārī gemacht sei, ist mir unbekannt.

Der Anfang fehlt. Blatt 1 beginnt mit dem 21. Kapitel des 2. Buches des Werkes باب كفران العشير الخ (كتاب الايمان).

Bei diesem Auszuge sind die Gewährsmänner fortgelassen, dagegen ist die Zahl der mitgetheilten Traditionen selbst fast immer unverkürzt. Doch sind hier 2 Lücken, nämlich

1) f. 82^a schliesst ziemlich im Anfang des (im 8. Kapitel) und f. 84^a beginnt mit dem 61. (in der Krehl'schen Ausgabe 62.) Kapitel des الزكاة.

2) f. 113^b schliesst mit dem 10. Kap. des Abschnittes الاعتكاف und f. 115^a beginnt mit dem كتاب السلم.

Leer gelassen sind f. 25. 26. 66. 82^b. 83. 98^b. 99. 114^b. Auf f. 113^a folgt der Text 114^a, dann 113^b.

Dieser erste Band des Werkes geht bis zum باب هجرة النبي incl.

Schrift: Europäische Hand, in der ersten Hälfte etwas kleiner und gedrängter als in der zweiten, deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1750. Es ist wahrscheinlich Rink's Hand: denn Mq. 435 ist von diesem geschrieben und diese Schrift ist ebenso.

456 = 364 Seiten 8°, c. 13 Z. (Text: c. 15 1/2 × 12 cm). Zustand etc. und Schrift (etwas grösser) wie bei 455.

Zweite Hälfte des Werkes; unmittelbare Fortsetzung der ersten. Sie geht von البخاري ك^a bis zu Ende des Werkes.

1225.

Ausser den angeführten Commentaren und Glossen sind noch folgende zu erwähnen:

- 1) حمد بن محمد بن ابراهيم von إعلام السنن + 888/998. الخطاطي
- 2) Commentar von احمد بن اسد + 486/1044. الاسدي بن أبي صفر
- 3) Commentar von عبد الملك + 449/1057 (444). القرطبي أبو بطلال وابن اللخام
- 4) على بن محمد بن الحسين البيروني فخر الاسلام + 482/1089.
- 5) اسمعيل بن محمد بن الفضل الأمفهانى الجوزي + 585/1140. التميمي قوام السنة أبو القاسم
- 6) ك^a von النجاشي في شرح كتاب اخبار الصحاح + 587/1142. عمر بن محمد النسفي نجم الدين
- 7) محمد بن احمد بن محمد الجبائي + 540/1145.
- 8) محمد بن عبد الله بن محمد بن العربي + 546/1151.
- 9) c. 560/1155. عبد الواحد السفاقي أبو التين
- 10) الحسن بن محمد بن الحسن الصفواني رضي الدين + 650/1252 (656).
- 11) شواهد التوضيح والتصحيح لمشكلات الجامع الصحيح + 672/1278. محمد بن عبد الله ابن مالك
- 12) يحيى بن شرف النووي محيي الدين + 676/1277.
- 13) على بن محمد بن المنير الاسكندراني زين الدين + 695/1296.
- 14) محمد بن عمر بن محمد von ترجمان التراجم + 721/1321. المغربي ابن رشيد
- 15) مغلطاي بن قليج بن التلويج في شرح الخ + 762/1361. عبد الله التركي المصري علاء الدين
- 16) اسمعيل بن عمر ابن كثير الدمشقي + 774/1372.
- 17) جلال [ورسولا] بن احمد بن يوسف التبتاني التيزيبي + 791/891.
- 18) عبد الرحمن بن احمد بن رجب von فتح بخاري + 795/1393. الدمشقي أبو الفرج
- 19) يحيى بن جمع البحرين وجواهر البحرين + c. 800/1397. محمد بن يوسف الكرماني تقي الدين
- 20) اسمعيل بن ابراهيم البلبيسي مجد الدين + 802/1399.

- 21) (804) + 805/1402 ابن الملقن شواهد التوضيح
- 22) عمر بن رسلان البلقيني von الفيض الجاري + 806/1402. سراج الدين
- 23) مجد بن منج الباري بالشيوخ الفسيح الجاري + 817/1414. الدين الفيروزآبادي
- 24) محمد بن احمد بن محمد بن احمد ابن مرزوق + 822/1419.
- 25) محمد بن أبي بكر الدمايني von مصابيح الجامع + 827/1424. بدر الدين
- 26) محمد بن عبد الدائم بن von اللمع الصبيح + 831/1427. موسى البرماوي شمس الدين
- 27) ابراهيم بن محمد von التلويج لفهم قارئ الصحيح ابن خليل الحلبي أبو الوفا سبط ابن الجمي + 841/1437.
- 28) محمد بن المتجر الربيع والمنقي الرجيع + 842/1438. احمد بن محمد التلمساني ابن مرزوق
- 29) احمد بن الحسين بن رسلان المقدسي الرملي + 844/1440.
- 30) محمد بن أبي بكر بن الحسين المرائي + 859/1455.
- 31) محمد بن محمد بن محمد امام الكاملية + 874/1469.
- 32) احمد بن von التوضيح للاوهام الواقعة في الصحيح ابراهيم بن محمد الحلبي موفق الدين أبو نذر + 884/1479.
- 33) محمد بن المنهل الجاري من فتح الباري + 888/1489. محمد بن عبد الله الخبزيي الدمشقي
- 34) احمد بن الكوثر الجاري على رياض البخاري + 898/1488. اسمعيل بن عثمان الكوراني
- 35) السيوطي von التوضيح على الجامع الصحيح + 911/1505. جلال الدين
- 36) (unvollendet) von demselben.
- 37) um 912/1506. محمد بن علي بن خلف الاحمدي المصري
- 38) احمد بن محمد القسطلاني von اسئلة على البخاري + 923/1517.
- 39) محمد بن محمد بن محمد بن احمد الدلجي + 950/1543.
- 40) + 963/1556. عبد الرحيم بن احمد العباسي القاهري
- 41) c. 1000/1591. محمد السعدي الحلبي

Schluss f. 171^a: حدثنا أبو بكر بن أبي شيبة حدثنا وكيع وحدثني محمد بن مثنى حدثنا عبد الرحمن جميعاً عن سفيان عن أبي هاشم عن أبي مجلز عن قيس بن عباد قال سمعت أبا ثور يقسم لنزلت هذان خصمان اختصموا في ربهم بمثل حديث فضيل

Obgleich der angeführte Anfang und Schluss richtig sind und völlig übereinstimmen mit dem Text des grossen Werkes, liegt hier dennoch bloss ein Auszug aus demselben vor, der etwa auf ein Drittel des Ganzen beschränkt ist. Die Abkürzung findet besonders in der zweiten Hälfte statt, von f. 77 an. Bis dahin kommen die einzelnen Bücher in richtiger Folge sämtlich vor, nur dass f. 38^b صلاة المسافرين 50^a; باب في العيدين 48^a; Dann aber ist die vollständige Uebersicht der anderen Bücher des Werkes (von f. 77^a) diese:

ك" النكاح — ك" الرضاع — ك" الطلاق — ك" البيوع
ك" الصرف والربا — ك" الغرائض — ك" الوصايا
ك" النذور والأيمان — ك" الحدود — ك" الاقضية
والشهادات — ك" الجهاد والسير والمغازي
ك" الامارة والجماعة — ك" الصيد والذبائح
ك" الاضاحي — ك" الاشربة — ك" الاطعمة
ك" اللباس والزينة — ك" الادب — ك" الطب
والمرض والرق — ك" قتل الحيات — ك" الشعر
ك" المناقب — ك" البر والصلة والادب — ك" القدر
ك" العلم — ك" الذكر والدعاء والتوبة والاستغفار
ك" الرقائق — ك" التوبة — ك" صفات المنافقين
واحكامهم — ك" صفة القيامة — ك" صفة الجنة
ك" صفة النار — ك" الفتن واشراط الساعة
ك" الزهد — ك" التفسير

Wer diese Abkürzung vorgenommen hat, ist nicht ersichtlich.

Schrift: klein, fein, zierlich, hübsch, gleichmässig, wenig vocalisirt; die Ueberschriften roth oder roth überstrichen; das Wort حدثنا im Anfang einer Tradition meistens roth. Am breiten Rande häufig Bemerkungen und Verbesserungen zum Text; so auch nicht selten zwischen den Zeilen.

Zeit der Abschrift etwa um 1100/1200.

1229. Spr. 551.

Siehe No. 1192. Ibn hobeira † 560/1165 erklärt in seinem Buch "الفصاح" auch Traditionen des Muslim.

1230. Lbg. 1005.

218 Bl. 4^o, 22 Z. (22 1/2 × 16; 17—18 × 11—12 cm). — Zustand: am oberen Rande zum Theil wasserfleckig; wurmtichig, besonders zu Anfang, und deshalb öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

من شرح مسلم للقرطبي

Ausführlicher in der Unterschrift f. 218^b:

المجلد الاول من ك" المفهم لما اشكل من تلخيص كتاب مسلم

Erster Band des Commentars. Ueber das Werk und dessen Verf. s. die folgende Nummer.

Der Anfang des Werkes fehlt, 8 Bl. Das Vorhandene beginnt in der Vorrede mit den Worten f. 2^a: انى قرأته كله على الشيخ الزاهد الفاضل تقى الدين ابي ابراهيم عوص بن محمود بمصر وممن اجازة لي الشيخ . . . ابو الحسين مرتضى بن العفيف المقدسى الخ

Dann beginnt der Commentar zu dem ersten Abschnitt der Vorrede: ومن باب وجوب الاخذ عن الثقات والتحذير من الكذب على رسول الله صقم الكذب لغة هو الخبر عن الشيء على خلاف ما هو به غير ان المحرم شرعا المستفبح عادة الخ

Nach f. 3 fehlen 8 Bl. — Die Blätter folgen so: 2. 3; Lücke; 4—25; 207—214; 26—206; 215—218.

Schluss f. 218^b: في هذا الحديث وكان الاولى في هذه الرواية ما قاله مالك والله اعلم، وقوله ينطق راسه اي يتنطق والنطقة القطرة من الماء

Dieser Band behandelt die Vorrede, dann ك" الصلاة f. 147^b, ك" الطهارة f. 104^a, ك" الايمان

(bei gleicher Behandlung des Textes) bedeutend umfangreicher ausfallen musste, da der Grundtext mindestens ein Drittel stärker ist und der Gegenstand (Festtage, Todtenbestattung, Almosen, Fasten, Wallfahrt) Anlass zu vielfachen Erörterungen bot.

Schrift: gross, kräftig, flüchtig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

1231. Lbg. 171.

209 Bl. 4^o, 25 Z. (26 1/2 × 19; 19 1/2 × 14 cm). — Zustand: vielfach am Rande, besonders unten, wasserfleckig und beschädigt und ausgebessert, hauptsächlich so am Schluss. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

الجزء الثاني من المفهم لما اشكل من

تلخيص كتاب مسلم

Ueber die Zahl dieses Theils s. unten. — Verfasser f. 1^a:

ابو العباس احمد بن عمر بن ابراهيم الانصارى القرطبي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b:

قوله تعالى نساوكم حرث لكم حديث جابر هذا نص على ان الآية نزلت بسبب قول اليهود المذكور فيه وفي كتاب ابي داود عن ابن عباس رآها نزلت بسبب ان رجلاً من المهاجرين تزوج انصارية . . . قلت هذان سببان مختلفان لا يُعَدُّ في نزول الآية جواباً للفرقيين في وقت واحد الخ

Dieser Theil des Commentars des Ahmed ben 'omar ben ibrahim elqortobi † 656/1255 zu dem von ihm gemachten Auszug aus dem Traditionswerk des Muslim beginnt gegen Ende des كتاب النكاح. Das باب الرضاع beginnt f. 5^a, f. 30^b u. s. w. Nach dem الاقضية f. 14^a ist die Folge der einzelnen Bücher abweichend von der bei Spr. 504; sie ist so: f. 141^b كتاب الصيد 149^a; كتاب الاشربة 163^a; كتاب الاطعمة 156^a; باب قتل الحيات 196^a; كتاب الآداب 181^a; كتاب اللبس

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

[كتاب الآداب] باب انتهى عن سبب انه 198^a; 201^a كتب الرقي والطب. In diesem Buche bricht der Band ab in dem Kapitel: باب التداوي mit den Worten f. 209^a: وممن منهم ما دعت حاجتهم اليه في ذلك الوقت . . . او شكك الاشخص والله واعلم

Die erklärten Stellen des Textes werden mit فوله eingeführt; vor längeren Auseinandersetzungen setzt der Verfasser dann noch فوله

In dem Titel f. 1^a hat ohne Zweifel die Zahl ausradirt und das Wort in الثاني verändert. In der Unterschrift steht jetzt f. 209^b: وفي الجزء الثالث, aber auch hier ist die ursprüngliche Zahl ausradirt, es scheint gestanden zu haben: سم الجزء الثاني . . . und dann: وفي الجزء الثالث, wo aber jetzt der الرابع statt des ausradirten الثالث steht. Zu Anfang jeder Papierlage steht deutlich فوله; es ist also sicher, dass dieser Band als zweiter des Werkes anzusehen ist; der erste muss dann freilich sehr umfangreich gewesen sein.

Schrift: ziemlich klein, gegen Ende etwas grösser, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande bisweilen Bemerkungen, hauptsächlich bei Radikalien: zum Theil roth. — Abschrift c. 800/1400. — Collationirt: HKh. VI, 12638. II, 3909, p. 546.

1232. Lbg. 314.

35 Bl. 8^o, 13 Z. (18 × 13 1/2; 10 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Leder Rücken. — Titel f. 1^a:

الجزء الاول من عمر الفوائد المجموعة في بيان ما وقع في تلخيص مسلم من الاحاديث المفقودة

Verfasser f. 1^a:

محمد بن علي بن عبد الله القرشي المصري القطراني وشيخ الدين ابو الحسين

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله . . . وبعده هذه احاديث . . . وقامت شاذة . . .

Der Verfasser Jakjā ben 'alī elqoraṣī el'aṭṭār elmālikī raṣīd eddīn, geb. 584/1188, † 662/1264, bespricht hier ausführlich diejenigen Traditionen, welche bei Muslim mit unvollständiger Aufzählung der Gewährsstützen vorkommen und weist die fehlenden Glieder und somit die Aechtheit nach. In beschränkterem Maasse hatte schon عمر بن علي بن محمد in seinem Commentar zum Traditionswerk Muslim's darauf hingewiesen (in 14 Fällen).

Dasselbe Werk Pm. 225, 2, f. 40 ff.

Nach f. 9 fehlen hier c. 10 Bl.; dann ist nach f. 10 eine grössere Lücke; f. 10^b ult. = Pm. f. 54^b, 1. Zeile.

Die 1. Tradition beginnt: 'الحديث الأول: قال الإمام أبو الحسين مسلم . . . في كتاب الطهارة وروى الليث بن سعد عن جعفر الخ'.

Das 1. Heft ist damit fast zu Ende; dann aber kommt das 2. Heft, in welchem die dort nicht besprochenen Traditionen des Muslim, deren Gewährsstützen gleichfalls unvollständig sind, erörtert werden. In Pm. ist ihre Zahl 20; hier aber sind es zunächst 20 gezählte Traditionen, von denen aber, wegen der Lücke, nur die 13. bis 20. (f. 11—16) vorhanden sind.

Daran schliesst sich

فصل ومما يُظن أنه مقطوع . . . وليس كذلك' f. 16^b
فصل ووقع في الكتاب أيضا أحاديث مروية 18^b
بلوجادة وهي داخلة في باب المقطوع الخ
فصل ووقع في الكتاب أيضا أحاديث مرسلة 20^a
ومنها ما وقع الإرسال في بعضه خاصة

فصل ووقع في الكتاب أيضا أحاديث فوق 31^a
العشرة مروية بالمكاتبة لم يسمعها الراوي لها
ممن كاتبه بها وإنما رواها عن كتابه فقط'

يقول صنف هذا المسند: Schluss f. 33^a:
الصحيح من ثلثمائة ألف حديث مسوعة'
آخرة والحمد لله الخ

Schrift: klein, gut, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 866 Rab. II (1461) von حسن بن علي بن يوسف الأربلي الشافعي

Demeelben wird f. 33^b ein Lehrbrief darüber ausgestellt von محمد بن إبراهيم بن محمد بن عبد الله السلامي الشافعي im J. 866 Rab. II (1462).

F. 33^b unten, 34 u. 35^b enthalten von derselben Hand, aber in viel kleinerer und engerer Schrift, einige Nachträge.

F. 1^a eine biograph. Notiz über den Verfasser.

HKh. IV, 8600 (wo der Titel ist:

(الغور المجموعة في الحديث).

1233. Pm. 225.

2) f. 40—59.

8^{vo}, 19 Z. (17 1/2 × 13; 13 1/2 × 10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. An den Rand, zur Vergrösserung des Formates, schmale Papierstreifen geklebt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser und Anfang ebenso.

Die erste Zusatz-Tradition fängt an f. 54^b:
الحديث الأول: قال مسلم رحمه في كتاب الطهارة حدثني زهير بن حرب حدثنا يحيى بن سعيد حدثنا حميد الخ
ونقل أبو حفص بن عمرو بن: Schluss f. 59^b:
المغيرة ويقل أبو حفص بن المغيرة له نسخة من النبي صقم والله عز وجل أعلم بالصواب' نجز الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, fast vocallos, etwas flüchtige Gelehrtenhand, im Ganzen nicht undeutlich, diakritische Punkte fehlen nicht selten, die Ueberschriften und Stichwörter (قللت) hervorstechend gross. — Abschrift c. 800/1397.

1234. Spr. 505.

208 Bl. 4^{vo}, 28 Z. (25 × 18 1/2; 17 × 11^{cm}). — Zustand: sehr wurmflechtig, besonders im Anfang, und öfters beschädigt; der Rand wasserfleckig, oft ausgebessert; auch der Text oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt aber f. 1^a von späterer Hand bemerkt:

شرح صحيح مسلم نووي

Verfasser fehlt: s. Anfang. Der Titel ist nach der Unterschrift f. 178^b:

الصحاح في شرح صحيح مسلم بن الحجاج

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b:
الامام . . . أبو زكرياء يحيى بن الشيخ الصالح الورع شرف بن مروني [مري] بن حسن النواوي . . .
الحمد لله البتر الجواد الذي جلت نعمه عن الاحياء بالاعداد خالف اللطيف والارشاد الهادي الي سبيل الرشاد . . . أم بعد فان الاشتغال بلعلم من افضل القرب واجل الطلعات واهم انواع الخير واد العبدات واولى ما انفعت فيه نفائس الاوقات وشمر في ادراكه والتمكن فيه احباب الانفس التركيب الخ

Die Traditionenkenntniss und die Bekanntheit mit den verschiedenen dazu gehörigen Disciplinen, sagt der Verfasser Jakjā ben šeref ben murā ennaṭawī (oder ennaṭawī) muḥji eddīn abū zakarijjā † 676/1277, sei sehr wichtig, aber auch sehr schwierig, einen Beitrag also zur Förderung dieser Wissenschaft zu geben sei verdienstlich. Die beiden zuverlässigsten Traditionswerke seien die von Elbō-kārī und von Muslim; in Bezug auf jenen habe er schon viel gesammelt und wolle daran gehen, ihn mit einem Commentar zu versehen; zu Muslim wolle er einen mittelgrossen Commentar schreiben (obgleich er lieber ausführlicher sein möchte); dabei wolle er sich vor Wiederholungen hüten und vorkommenden Falls auf Früheres verweisen. Er schickt einige einleitende Abschnitte voraus.

فصل في بيان اسناد الكتاب وحال رواته منا الي f. 3^a
الامام مسلم بن الحجاج ر

فصل صحيح مسلم رحمه في نهية من الشبهة 5^a
فصل قال الشيخ . . . أبو عمرو عثمان بن عبد 5^b

الوجه المعروف بابن الصلاح رحمه اخلف النسخ في رواية الجلودي عن ابراهيم بن سفيان الخ u. s. w. — Zuletzt:

فصل في ضبط جملة من الاسماء المنكرة في 17^a
صحي البخاري ومسلم المشتهرة

فصل تكرر في حديث مسلم حدثنا فلان وفلان 18^a
كلاما عن فلان هكذا يقع في مواضع كثيرة

Der Commentar selbst (mit فوله) beginnt f. 18^a, 8 (nach dem Bism.):
قال الامام أبو الحسين رحمه الله رب العالمين الشرح انه بدأ بالحمد لحديث أبي هريرة رآه ان رسول الله صقم قال كل امرئ في بال لا يبدأ بالحمد لله اقطع الخ

Einige Anfänge:

كتاب الايمان بين الايمان والاسلام والاحسان f. 48^a
وجوب الايمان بكتابات قدر الله سبحانه وتعالى وبيان الدليل على التيمر من لا يؤمن بالقدر الخ
كتاب الطهارة قل جمهور اهل اللغة يغفل الوضوء 178^b
واللهو بضم اولهم اذا اراد العمل الذي هو المصدر ويقال الوضوء والطهور بفتح اولهما اذا اراد الماء الذي ينظف به . . . باب فصل الوضوء قال مسلم رحمه حدثنا اخف بن منصور حدثنا حبان بن هلال الخ

بب الدليل على نجاسة البول mit den Worten f. 208^b:
وقد انكر الخطابي ما يجعله الناس على القبور من الاحواص وتكون متعلقين بهذا الحديث وفل لا اصل له ولا وجه له والله اعلم اما هذه الريب ففيه اثبات عذاب القبر وهو مذهب اهل'

Das Weitere fehlt.

Der Verfasser hat den ersten Theil desselben, umfassend das Kذب الايمان, beendet im J. 666 Gom. II (1268).

Schrift: klein, kräftig, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text eingerahmt mit Goldlinien und blauer Einfassung. — Abschrift c. 1000/1591. — HKh II, 3903, p. 545. VI, 13251.

1235. Spr. 507.

439 Bl. 4^{vo}, 27 Z. (27 × 18 1/2; 20 1/4 × 12 2/3^{cm}). — Zustand: sehr wurmflechtig und wasserfleckig, der Rand u. auch der Text (besonders gegen Ende) oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Goldlinien auf dem Rücken. — Titel fehlt.

Dasselbe Werk. Anfang ebenso. Diese Handschrift umfasst weit mehr als Spr. 505; das Ende von Spr. 505 entspricht Spr. 507, f. 199^b, Z. 2. Das Kذب الطهارة beginnt f. 171^b.

Von den besonderen, die auf جابر zurückgehen, sind von den Traditionen des Elbohārī vorhanden f. 39^a—40^b und 43—46^b 1. bis 9. (Anfang) und 16. (Ende) bis 26.; von denen des Muslim f. 46^b—48 und 53—58^a 1. bis 5. (Anfang) und 35. (Ende) bis 46.

Von den auf سعيد ابو zurückgehenden bei Elbohārī f. 58^a—61^b 1. bis 16.; Muslim f. 61^b; 62. 41. 42. 49. 50; 51^a. 52. 63—66 1. bis 3. (Anfang); 9. (Ende) bis 25. (Anfang); 29. (Ende) bis 52.

Der Titel des Werkes könnte sein:

مجموع احاديث صحاح وافراد البخاري ومسلم بن الحجاج
Der Verfasser ist mir unbekannt.

Einige Anfänge.

Von den gemeinschaftlichen Traditionen:

الخامس والعشرون عن عطاء عن جابر قال 23^b
اهل النبي صم واصحابه بالحق الخ
الستون من ترجمتين ايضا اخرجه البخاري 38^b
عن عمرو بن دينار عن جابر قال بينما
رسول الله صم يفسم غنيمة الخ

Von den besonderen:

- a) افراد البخاري الحديث الاول عن ابي سلمة 39^a
ابن عبد الرحمن عن جابر الخ
افراد مسلم الحديث الاول عن ابي جعفر 46^b
محمد بن علي بن الحسين عن جابر الخ
b) افراد البخاري الحديث الاول عن ابي سلمة 58^a
عن ابي سعيد عن النبي صم قال
ما استخلف الخ
افراد مسلم الحديث الاول عن جابر بن 61^b
عبد الله الانصاري عن ابي سعيد الخدري
انه دخل على النبي صم الخ

Die Folge der Blätter ist: 21—30; Lücke
von 1 Bl.; 31—40; Lücke; 43—48; Lücke;
53—61; Lücke; 62. 41. 42. 49. 50; Lücke;
51. 52. 63—66.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas vocalisirt,
diakritische Zeichen fehlen öfters. Ueberschriften in
grösseren Zügen. Die letzte Seite stark abgeseuert und
an manchen Stellen unlesbar. — Abschrift c. 700/1300.

1244.

A. Von den Commentaren und Glossen
zu dem Traditionswerke des Muslim sind ausser-
dem zu bemerken:

- 1) اسمعيل بن محمد بن الفضل الجوزي الاصفهاني
+ 535/1140. ابو القاسم قوام السنة
- 2) محمد بن علي بن عمر von المَعْلَم في شرح مسلم
+ 536/1141. المَارَزِي
- 3) عياض بن von الإكمال للمَعْلَم في شرح مسلم
+ 544/1149. موسى الجعفي
- 4) يوسف بن فِرَاوَعْلِي سبط ابن الجوزي ابو
+ 654/1256. المظفر شمس الدين
- 5) اقتباس السراج في شرح مسلم بن الحجاج
+ 659/1261. علي بن احمد بن محمد الغشاني
- 6) Auszug aus dem Commentar des
Ennawawi von الياس
+ 788/1386. القنوي شمس الدين
- 7) وسيلة المسلم في تهذيب صحيح مسلم
+ 741/1340. محمد بن احمد بن محمد الكلبي ابن جَزِي
- 8) عيسى بن مسعود الزواوي ابو الفرج
+ 743/1342.
- 9) عمر بن علي بن احمد اندلسي سراج الدين
+ 805/1402 (804). ابو حفص ابن الملقن
- 10) محمد بن خليفة von اكمال اعمال المَعْلَم
+ 827/1424. الوشتاني الأتي
- 11) ابو بكر بن محمد بن عبد المؤمن الجعفي
+ 829/1426. الدمشقي تقي الدين
- 12) von الديباج على صحيح مسلم بن الحجاج
+ 911/1505. السيوطي
- 13) منهاج الابتهاج بشرح مسلم بن الحجاج
+ 923/1517. احمد بن محمد الخطيب القسطلاني
- 14) زكرياء بن محمد الانصاري زين الدين
+ 926/1520.
- 15) محمد بن احمد بن von حضة على صحيح مسلم
+ 1010/1601. محمد الحصيفي ابن الملا شمس الدين
- 16) + 1014/1605. علي القاري الهروي
- 17) c. 1170/1766. عبد الله بن محمد يوسف أمدى زاده

B. Als Nachträge und Ergänzungen zu
dem Werke und als solche Auszüge, die mit
betitelt werden, sind anzuführen:

- 18) محمد بن محمد الأسفرائي النيسابوري ابو بكر
+ 286/899.
- 19) احمد بن حمدان بن علي النيسابوري ابو جعفر
+ 311/923.
- 20) يعقوب بن اسحق بن ابراهيم الأسفرائي ابو عوانة
+ 316/928.
- 21) محمد بن محمد بن يوسف الطوسي ابو نصر
+ 344/955.
- 22) حسن بن محمد بن احمد الفري النيسابوري
+ 349/960. ابو الوليد
- 23) احمد بن محمد الشاركي الهروي ابو حامد
+ 355/966.
- 24) محمد بن عبد الله بن محمد الخوزي النيسابوري
+ 388/998. ابو بكر
- 25) احمد بن عبد الله بن احمد الاصفهاني ابو نعيم
+ 430/1038.
- 26) احمد بن von "المَعْلَم بزوائد البخاري على مسلم
محمد بن ابي الخليل مفرج الانبيلي العشاب
+ 637/1239. ابن الرومبة
- 27) نظم الدراري فيم تفرد به مسلم عن البخاري
von demselben.

C. Auszüge aus dem Werke sind ver-
fasst von:

- 28) + 655/1257. محمد بن عبد الله المُرْسِي ابو الفضل
- 29) احمد بن عمر بن ابراهيم القرطبي ابو العباس
+ 656/1258. جمال الدين
- 30) خليل بن كَيْكَلْدِي العلائي von المائة المنتقاة
+ 761/1360. صلاح الدين ابو سعيد

1245.

A. Eine Zusammenstellung, Nachträge
und Ergänzung oder auch Abkürzung der Tra-
ditionen, welche in den beiden Werken des El-
bohārī und Muslim vorkommen, geben Folgende:

- 1) علي بن عمر الدارقطني "التتبع والاستدراكات
+ 385/995.
- 2) الإبرامات على الصحيحين von demselben.
- 3) + 388/998. محمد بن عبد الله الجوزي
- 4) ابراهيم بن محمد بن عبيد الدمشقي ابو مسعود
+ 401/1010.
- 5) محمد بن von المَسْتَدْرَك على الصحيحين
+ 405/1014; عبد الله الحاكم النيسابوري
wozu Auszüge und Berichtigungen gemacht
sind von شمس الدين الذهبي
+ 748/1347, u. d. T. السبوطي und + 805/1402 ابن الملقن
توضيح المدرک في تصحيح المسندک
- 6) + 414/1023. اسمعيل بن احمد السرخسي ابن العراب
- 7) + 425/1034. احمد بن محمد البرقاني ابو بكر
- 8) عبد بن احمد بن محمد الهروي ابو قز von المستدرک
+ 434/1042.
- 9) محمد بن فتوح الحميدي von الجمع بين الصحيحين
+ 560/1165. جعبي بن محمد ابن هَبِيْرَة wozu
+ 488/1095, einen Commentar
al-Fasahat von معاني الصحيح
und ein anderes Werk al-Fasahat
al-Fasahat in Tafsir al-Fasahat
geschrieben hat. Ein anderer Commentar
darüber mit dem Titel al-Fasahat wird dem
+ 596/1201 الحسن بن الخطير النعماني الفارسي
beigelegt.
- 10) احمد بن von مطلع الانوار لصحيح الآثار
+ 509/1115. جعبي بن احمد ابن عميرة
- 11) + 516/1122. الحسين بن مسعود البغوي
- 12) عياض بن von مشرف الانوار على صحيح الآثار
+ 544/1149. موسى بن عياض النجاشي
- 13) + 582/1186. عبد الحق بن عبد الرحمن الاشبيلي
- 14) احمد بن محمد القرطبي ابن ابي حنيفة ابو جعفر
+ 642/1244.
- 15) احمد بن عبد الله بن محمد الطبري von المختار
+ 694/1295. المهدي محب الدين
Auszuge von ihm selbst.
- 16) الحسين الكوفي von تعليقات على البخاري ومسلم
+ 1010/1601.
- 17) مطلع النيرين مختصر من الصحيحين

B. Ueber die اطراف الصحاحين — eine Art Indices zu diesen beiden Sammlungen — werden Werke angeführt von:

- 18) ابراهيم بن محمد بن عبيد اندمشفى ابرمسعود
† 401/1010.
19) خلف بن محمد بن علي الواسطي
† 401/1010.
20) احمد بن عبد الله الاصفهني أبو نعيم
† 480/1088.
21) ابن حجر العسقلاني
† 852/1448.

Eine Notiz über die Zahl der Traditionen in beiden Werken steht Spr. 396, 2, f. 29^a.

IV. Abū dāwūd.

1246. Spr. 510.

181 Bl. Folio, 19 Z. (30 × 21¹/₂, 18¹/₂ — 20 × 13^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, am Rande wasserfleckig; zum Theil lose im Deckel; nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الاول من كتاب السنن لأبي داود
سليمان بن الأشعث الساجستاني

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 1^b:

باب التخلي عند الحاجة، أخبرني الشيخ الفقيه المحدث طارق بن موسى بن يعقوب الخرومي رَحِمَهُ اللهُ أَخْبَرَنَا الشَّيْخُ الْإِمَامُ أَنْعَمِيهِ الرَّاهِدُ أَبُو بَكْرٍ مُحَمَّدُ بْنُ الْوَلِيدِ بْنِ مُحَمَّدِ بْنِ خَلْفِ بْنِ سَلِيمِ بْنِ أَبِيوبِ الْقَهْرِيِّ الطَّرُوسِيِّ رَحِمَهُ اللهُ بِمَدِينَةِ الْأَسْكَنْدَرِيَّةِ فِي شَهْرِ رَمَضَانَ مِنْ سَنَةِ أَرْبَعٍ وَخَمْسٍ مِائَةٍ . . . أَنَّ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَانَ إِذَا ارَادَ الْبَرَازَ انْطَلَقَ حَتَّى لَا يَرَاهُ أَحَدٌ، حَدَّثَنَا حَمَادُ بْنُ

Traditionssammlung des Abū dāwūd soleimān ben elāṣ'af ben ishāq essigistāni, geb. 202/817, gest. 275/888, und zwar erster Theil. — Der obige Anfang hat keine Ueberschrift. Da das Werk in Bücher eingetheilt ist, würde dies erste Buch nach seinem Inhalt zu betiteln sein: كتاب الطهارة. Obgleich diese

Ueberschrift zulässig ist, sehen wir doch aus der Unterschrift auf f. 37^a, dass der Titel ist: كتاب الرصوة. Das letzte Kapitel desselben ist f. 36^b.
باب في الذي يصيب الذليل f. 36^b.

كتاب الصلاة، باب فرض الصلاة، حدثنا أبو داود 38^b
قال حدثنا عبد الله بن مسلمة عن مالك عن
أبي سهيل بن مالك عن أبيه . . . فقال رسول
الله صلى الله عليه وسلم خمس صوات في اليوم واليلة: الخ
تفريع أبواب استفتاح الصلاة، باب رفع اليدين، 99^a
حدثنا أبو داود قال حدثنا أحمد بن
حنبل قال حدثنا سفيان . . . رَأَيْتُ رَسُولَ
اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذَا اسْتَفْتَحَ الصَّلَاةَ رَفَعَ يَدَيْهِ الْخ
باب تفريع الركوع والسجود ووضع اليدين 129^a
علي الركبتين

تفريع أبواب العجل في الصلاة، باب التخصير والإفشاء 135^a
تفريع أبواب التشهد، باب في كيف الجلوس في التشهد 145^a
تفريع أبواب الجمعة، باب فضل يوم الجمعة وليلة الجمعة 163^b

باب النعوت بين الخطبتين، Das letzte Kapitel f. 179^b
ثم يقوم فيخطب ثم يجلس: Schluss f. 180^a
فلا ينكلم ثم يقوم فمخطب

Damit ist das كتاب الصلاة noch nicht zu Ende; es beginnt der nächste Band mit ابواب العيدين.

Abschrift i. J. 574 Dū'iq. (1179) zu eigenem Gebrauch von يحيى بن علي بن عبد الرحمن القيسي. Es folgt auf die Unterschrift ein Verzeichniss von Personen, die bei ihm Vorlesungen über dies Buch gehört haben in مصر im J. 574/1179 und 577/1181; und f. 1^a die Angabe, dass er dies Werk gehört bei موسى بن عيسى und einen Lehrbrief darüber erhalten, und dass er diese Abschrift angefertigt habe nach der seines Lehrers

أبو العباس أحمد بن محمد بن عيسى بن وكيل الأقبليسي 550/1155. Die Riwāje des Werkes lautet f. 1^a so:
رواية أبي علي محمد بن أحمد بن عمر اللؤلؤي عن أبي داود
رواية أبي عمر القاسم بن جعفر بن عبد الواحد الهاشمي عنه
رواية أبي علي [علي بن] أحمد بن علي التستري عنه
رواية أبي بكر محمد بن الوليد بن محمد بن خلف
القهرري الطرطوشي عنه († 520/1126)

رواية طارق بن موسى بن يعقوب الخرومي عنه

F. 180^a ein Lehrbrief über dies Werk, an زين الدين عبد الرحمن بن جمال الدين يوسف بركات بن أحمد بن أبي الغري الشافعي الشهير ببين القنابل (وابن الكتبل) الدمشقي الشافعي im Jahre 928/1520.

Schrift: gross, kräftig, stattlich, etwas vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Zeichen. Ueberschriften gross und dick. Am Rande stehen von derselben Hand, bisweilen etwas kleiner, sehr häufig Bemerkungen, auch Verbesserungen. Collationirt zu verschiedenen Zeiten, zuletzt um 928/1520 (f. 69^b).

Nach f. 14 ist eine grössere Lücke von 30 (oder 32) Bl.

In manchen Handschriften ist das Werk in 4 eingetheilt; davon liegen hier 6 vor; das 4. hört f. 99^a, das 5. f. 139^b auf

F. 181^b stehen einige Verse von أبو الحجا بن عبد الغدر بن محمد بن ضرغام الشنشوري المالكي aus d. J. 806/1403; derselbe hat sich auch f. 180^b als Leser des Werkes des أبو داود im J. 786/1384 eingetragen. — HKh. III, 7263.

1247. Spr. 511.

20 Bl. 8^{vo}, 27—29 Z. (19³/₄ × 13³/₄; 16¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Zustand: schlecht. Die obere Ecke und in der ersten Hälfte auch die untere durch Wasserflecken beschädigt und nicht wenig davon abgerissen u. abgeschuert. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^b:

الجزء العشرون والحادي والعشرون من كتب السنن وهو الثاني والثالث من كتاب المناسك

Verfasser wie bei Spr. 510. Von der Riwāje sind die bei Spr. 510, f. 1^a drei zuerst angeführten Namen hier angegeben.

Das vorliegende Stück des Traditionswerkes enthält das 2. und 3. Heft des Buches der Wallfahrt.

Das 1. Kapitel des 2. Heftes f. 1^b (nach dem Bism.):

باب في الهدى إذا عظم قبل أن ينكر: حدثنا أبو علي علي بن أحمد بن علي التستري في ذي الحجة من سنة سبع وسبعين وأربعمائة بالهجرة . . . أن رسول الله صلى الله عليه وسلم بعث معه بهدي فعاد أن عظم فأكبره ثم أصبح نعله في دمه الخ

Das letzte Kapitel desselben f. 9^b: باب الإحصار: حدثنا أبو علي فضل حدثنا أبو داود . . . قال رسول الله صلى الله عليه وسلم من نذر أو عرج فقد حل وعليه الحج الخ

Das 3. Heft beginnt f. 10^a mit: باب دخول مكة: u. zwar mit den Worten f. 18^a: وامرهم أن يرموا بمثل حصه الخذف وأوضع في وادي محسر

Im folgenden Hefte ist dies Buch weiter fortgesetzt, u. zwar zunächst mit dem akbar (wie schon f. 9^b ein solches vorgekommen ist):

Nach dem Schlusse des Heftes folgen f. 18^a bis 20^a Zeugnisse über die Lesung desselben (wie schon f. 9^b ein solches vorgekommen ist): dieselben gehen vom Jahre 477/1084 bis 566/1170.

Schrift: ziemlich gross, eng, rundlich, deutlich, fast vocallos, bisweilen ohne diakritische Punkte. — Abschrift im Jahre 477/1084.

1248. Spr. 512.

71 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 16; 14¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; f. 1^a oben am Rande von späterer Hand.

الجزء الثالث من سنن أبي داود

Ueber die Fragwürdigkeit dieses Titels s. unten.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a, Z. 1 mitten in einem Satze. — F. 1^a, Z. 2:

باب الرخصة في أخذ الجعفل: حدثنا إبراهيم بن الحسن المصيصي قال حدثنا حجاج بن عيسى ابن محمد الخ Die dann folgenden Kapitel haben die Ueberschrift:

f. 1^a باب في الرجل يعزوا ليخدم جحر
1^a باب في الرجل يعزوا وأبواه كرهين
1^b باب في النساء يعزوين
1^b باب في العزوة مع أئمة الحور
2^a باب في الرجل يتحمل بمل عبوة يعزوا

u. s. w. Diese Kapitel gehören zu der Abtheilung des Traditionswerkes, deren Titel ist كتاب الجهاد. Die letzten Kapitel sind:

باب في راء المقاسم 46^a
باب في التجارة في العزوة 46^b
باب في حمل السلاح الي أرض العدو 46^b
باب في الإقامة بمرور الشوك 47^a

Es folgt f. 47^a: باب في طلب القضاء: حدثنا نصر بن علي حدثنا فضيل بن سليمان حدثنا عمرو بن أبي عمرو عن سعيد المقبري عن أبي هريرة أن رسول الله صمّم قال من ولي قضاء فقد ذبح بغير سكين.

Dann folgen die Kapitel:

47^a باب في انقاضى بخطىء

47^b باب في طلب القضاء والتسترع اليه

48^a باب كراهية الرشوة

u. s. w.; f. 67^b حدثنا مسلم بن إبراهيم حدثنا المثنى بن سعيد عن قتادة الخ

كتاب العلم: باب في فضل العلم: حدثنا: F. 69^a مسدد بن مسرهد حدثنا عبد الله بن داود قال سمعت عصم بن رجا . . . قال فاني سمعت رسول الله صمّم يقول من سلك طريقا يطلب فيه علم سلكه الله به طريقا من طرف الجنة وان الملكة تضع اجرتها رضى لطالب العلم الخ

Dann f. 69^b باب رواية حديث اهل الكتاب

70^a باب كتابة العلم

70^b باب التشديد في الكذب على رسول الله صمّم

70^b باب الكلام في كتاب الله بلا علم

71^a باب في تكرير الحديث

71^a باب في سرد الحديث

71^b باب التوفي في الغتيا

Schluss dieses Kapitels f. 71^b: زاد سليمان ابن داود المهري في حديثه ومن اشار علي اخيه بامر بعلم ان الرشيد في غيره فقد خانته وهذا لفظ مسلم

Das Uebrig des Werkes fehlt, ntr dass, nach einer Lücke von mehreren Zeilen, in der letzten Zeile noch die Worte stehen:

[باب] كراهية منع العلم: حدثنا مري

Dies Traditionswerk scheint aus einer Handschrift abgeschrieben, die entweder Lücken hatte oder die stellenweise unleserlich geworden war. Denn an vielen Stellen ist Platz für mehrere Zeilen frei gelassen.

Dass diese Traditionssammlung, deren meiste Kapitel kurz sind, nicht dem Werke سنن كتاب سنن angehört, scheint zweifellos; die Behandlung und die Angabe der Gewährsmänner ist durchaus verschieden. Am Ende der Tra-

ditionen sind darin vorkommende seltene Wörter kurz und deutlich erklärt, zum Theil nach (f. 17^b. 20^a); oft auch vorkommende Personen, nach der Aussprache ihres Namens und in anderer Beziehung, kurz besprochen, und zwar häufig mit der vorausgehenden Bemerkung: قال ابو داود; auch giebt ابو داود oft ein Urtheil ab über den Werth der Tradition.

Vielleicht ist dies ein Theil aus einem Auszuge aus der Sammlung; dann würde der im Titel stehende Ausdruck „drittes Heft“ möglich sein.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth, bisweilen auch grün; an einzelnen Stellen auch ganze Zeilen abwechselnd roth und grün oder roth und schwarz geschrieben. — Abschrift c. 1100/1168.

Collationirt; am Rande sehr viele Lesarten und Verbesserungen, auch bisweilen Zusätze.

1249.

Zu dem Traditionswerke des Abū dāwūd sind Commentare verfasst von:

1) محمد بن محمد بن ابراهيم الخطابي f. 385/392

u. d. T. woraus محمد بن احمد

f. 765/1868 den Auszug gemacht hat.

2) ابو بكر بن احمد بن دعسين اليمى قطب الدين

f. 652/1254.

3) مُعَطَّى بن قليب علاء الدين

f. 762/1861.

4) احمد بن محمد بن ابراهيم المقدسى ابن هلال.

انحاء السنن في اقتفاء السنن u. d. T. f. 765/1868

5) ابن الملقن (804) f. 805/1402.

6) احمد بن عبد الرحيم العراقي ابو زرعة ولي الدين

f. 826/1428.

7) احمد بن الحسين القدسى الرملى

f. 844/1440.

8) محمود بن احمد العيني

f. 855/1451.

9) السيوطى f. 911/1505 u. d. T.

مرفاة الصعود الي سنن أبي داود

10) ابو الحسن السندي f. 1189/1726.

Ein Auszug aus dem Traditionswerke ist gemacht von:

11) محمد بن عبد الملك بن ايمى القرطبي f. 330/941.

12) عبد العظيم بن عبد القوي المنذري f. 656/1258

u. d. T. المجتبى, welches dann von

f. 751/1350 bearbeitet und

von زهر الرنى f. 911/1505 in seinem

المجتبى behandelt worden ist.

V. Ettirmidī.

1250. Spr. 509.

146 Bl. 4^a, 25 Z. (27 1/2 × 18 1/2; 20 × 14 cm). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders am Rücken und am Rande. Mehrere Blätter schadhaf, besonders auch Bl. 146 oben. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Hbfzbd. — Titel f. 1^a:

الجزء الرابع من شرح الترمذي

ابواب الزكاة: f. 1^b (nach dem Bism.)

عن رسول الله صمّم: باب ما جاء عن رسول الله صمّم

في منع الزكاة من التشديد: حدثنا هناد بن السري

. . . قال الاكثرون احباب عشرة آلاف: الكلام عليه من

وجوه الاول حديث ابي نر منقغ عليه فاخرجه مسلم

عن ابي كريب عن ابي معوية عن ابي بكر بن ابي شيبة

عن وكيع والبخاري عن عمرو بن حفص بن غياث الخ

Fünftes Heft eines Commentars zu der

Traditionssammlung des Ettirmidī. Dieselbe

heisst gewöhnlich جامع الترمذي, aber auch

الجامع الصحيح und سنن

Name des Verfassers ist:

محمد بن عيسى بن سورة السلمي الترمذي

ابو عيسى

Mohammed ben 'isā ben saura ettirmidī,

geb. 209/824, gest. 279/892, hat ein Traditionswerk,

beinahe halb so umfangreich wie das des Muslim,

verfasst, von dem die Berliner Sammlungen

keine Handschrift besitzen, ausser dem hier

commentirten kleinen Stück, welches nur ابواب الزكاة und den Anfang von الصوم enthält. Der Vollständigkeit wegen lasse ich aber doch ein Inhaltsverzeichniss des Werkes folgen, dessen Hauptabschnitte nicht كتاب, sondern ابواب genannt sind.

1. الجمعة 2. الصلوة 3. السوتر 4. الطهارة 5. الصوم 6. العيدين 7. السفر 8. الزكاة 9. الحج 10. الجوائز 11. النكاح 12. الرضا 13. الديت 14. الاحكام 15. البيوع 16. الطلاق 17. النذور 18. الاضاحي 19. الصيد 20. الحدود 21. اللباس 22. فضائل الجهاد 23. السير 24. الطب 25. الاشربة 26. البر والصلة 27. الولاء والهيئة 28. الفرائض 29. الغرائب 30. الشهادات 31. الرؤيا 32. الفتن 33. جهنم 34. الجنة 35. صفة القيامة 36. الامتثال 37. الاستئذان 38. العلم 39. الايمان 40. تفسير القرآن 41. الفرائض 42. فضائل القرآن 43. العزل 44. المنقب 45. العزل 46. المنقب 47. المنقب

Der vorliegende Commentar ist sehr umfangreich. Er giebt den Text ganz, und zwar kapitelweise; daran schliessen sich die Erörterungen, eingeführt mit: وجوه. Am Ende jeder Tradition giebt der Verfasser sein Urtheil über die Zuverlässigkeit derselben ab.

Der Verfasser lebt nach السنوي f. 676/1277

(f. 142^a) f. 658/1260 ابن عبد الهادي, (f. 126^a).

Der Verfasser lebt also frühestens um 700/1300.

Es ist mir sehr wahrscheinlich, dass er ist:

محمد بن محمد بن محمد بن احمد اليمى

f. 784/1389. + الاشبيلي ابو الفتح ابن سيد الناس

Dieser Mohammed ibn sejjid ennās hat nach

HKh. II, 3910 (p. 549) in etwa 10 Bänden

nicht ganz zwei Drittel des Werkes erklärt. Dieser

sehr ausführliche Commentar hatte nach der

II, p. 211 den Titel:

المنقغ الشذي في شرح الترمذي

Davon liegt hier (nach den Angaben auf dem

ersten Blatt mehrerer Papierlagen) der 5. Theil

(und nicht, wie auf dem Titel steht, der 4.) vor.

134

Einen Auszug hat \dagger 805/1402 ابن الملقن und auch \dagger 986/1529 عمر بن أحمد الحلبي الشَّعْسَعِي dieser u. d. T. مسند أحمد, abgefasst. — Von \dagger 852/1448 ابن حجر العسقلاني sind nicht nur die in dem Musnad des \dagger 292/905 أحمد بن عمرو أبو بكر Zusätze zu Ibn hanbal's Werk aus der Schrift seines Lehrers علي بن أبي بكر بن سليمان أهنمي \dagger 807/1404 herausgegeben, sondern auch Indices zu demselben u. d. T. إطراف المسند المعنى بإطراف (ein Theil seines grossen مسند أحمد).

1259. Lbg. 156.

148 Bl. 4^{to}, 19-21 Z. (25 × 16¹/₂; 19-19¹/₂ × 12^{cm}). Zustand. am oberen und unteren Rande wasserfleckig, besonders am Ende, auch öfters ausgebessert; an einigen Stellen der Text beschädigt, wie f. 78^a, 80^b, auch 61 u. 148. — Papier: gelb. glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 2^a.

کتاب مسند الشیخین

Verfasser (bis zur Unleserlichkeit ausgekratzt):

للمشيخ الامام المجتهد العامل العالم ابي عبد الرحمن
عبد الله بن أحمد بن محمد بن
حنبل الذهلي

Anfang (nach dem Bismillah) f. 2^b:
 حديث خلد بن الوليد بن المغيرة عن النبي صلى الله عليه وسلم
 أخبره الشيخ الرئيس أبو القاسم هبة الله بن محمد بن
 عبد الواحد بن الحصين قال أخبرنا أبو علي بن
 الحسن بن علي . . . حدثنا أبو عبد الرحمن عبد
 الله بن أحمد بن محمد بن حنبل قال حدثني
 أبي أحمد بن محمد بن حنبل الخ

Sammlung von Traditionen von Syern, welche Abū 'abderrahmān 'abdallāh, der Sohn des Imām Ahmed ben moḥammed *ibn Kanbal* † 241/855, unter genauer Angabe der Ueberlieferer zusammengestellt hat. Die Wortfassung der einzelnen Ueberlieferungen geht

immer zu den Vater zurück; sie beginnen stets:
 ١١٩٢/٥٨٨. Die Riwāje hier geht hinauf
 bis zu **أبو يسر** **عبد الوهاب بن عمة الله بن أبي حنيفة**
 † ١١٩٢/٥٨٨, dessen Lehrer eben der oben im
 Anfang genannte **أبو القسم ابن الحطّين** war.
 Der 2. Syrer ist f. 4^b: **الحمشي** [auch **ذو حمير**].
 Dann f. 5^b: **معوية بن أبي سفيان** u. s. w. Bei
 Vielen ist der Eigenname unbekannt, so auch
 in der letzten Tradition, womit das Werk
 schliesst f. 148^b: **حديث رجل من أصحاب النبي صعم**:
حدثني أبي قال حدثت هشيم . . . قال اخبرني
من رأي النبي صعم **قال تم تلا شيئا من القرآن قال**
هشيم مرة آيا من القرآن قبل ان يمض ماء
آخر مسند الشاميين

Das Werk ist gelesen im J. 660/1262 (f. 2^a) und 780/1378 (f. 1^b); collationirt im J. 778 MoH. (1376) nach f. 148^b. — Nach f. 147 fehlen vielleicht 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften grösser. — Abschrift c. ⁶⁵⁰/₁₉₅₂.
Nicht bei HKh

1260. Lbg. 240.

183 Bl. 4^{to}, 17 Z. (25 $\frac{1}{3}$ \times 17; 18 \times 12 cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht überall sauber, auch nicht ganz frei von Wurmstich, und der untere Rand etwas wasserfleckig, besonders am Ende. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^r in der Mitte zur Seite:

مسند عبد اللہ بن عمر (۵)

ausführlicher am Schluss.

أخبرنا: f. 1^o: (nach dem Bism.) Anfang
 الشيخ أبو علي الحسين بن علي بن محمد بن المذهب
 الواعظ قل أخبرنا أبو بكر أحمد بن جعفر بن
 حمدان بن مالك الفطيعي قل أخبرنا أبو عبد الرحمن
 عبد الله بن أحمد بن محمد بن حنبل قل حدثني
 أبي رحمه قال حدثنا هشيم . . . عن ابن عمر أن
 رسول الله صعد جعل يوم خميس للغرس سهمين
 ولرجل سهماً، الخ

Sammlung von Traditionen, die von 'Abdallāh, Sohn des Hätfen 'Omar, überliefert sind. Die Fassung rührt von 'Abdallāh, dem Sohne des Ibn Kanbal her, der sich dabei stets auf seinen Vater stützt, während dieser verschiedene Gewährsmänner anführt. Deshalb wird jede Tradition eingeführt mit den Worten:

حدثني عبد الله حدثني أبي

Die letzte Tradition und zugleich der Schluss des Werkes f. 183^b: الكوثر نهر في الجنة حافته من ذهب والماء يجري على اللؤلؤ وماءه أشد بياض من اللبن وأحلى من العسل آخر مسند أبي عبد الرحمن عبد الله بن عمر بن الخطاب

Schrift: ziemlich gross, gut, zum Theil etwas vergilbt, wenig vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Abschrift c. 600/1203. — Eine Kaufbescheinigung vom J. 613 Rab. I (1216) steht f. 1^a, obere Hälfte.

1261. Lbg. 74.

141 Bl. 4^{to}, 23 Z. (25 × 16³/₄; 21 × 13¹/₂ – 14^{cm}). -- Zustand: Blätter und Lagen ziemlich lose. Wasserfleckig, auch sonst nicht recht sauber; das 1. Blatt und die drei letzten Blätter, besonders 139, abgescheuert und beschädigt, auch ausgebessert. -- Papier: gelb; glatt, dick. -- Einband: brauner Lederband mit Klappe. -- Titel von neuerer Hand f. 1^a:

كتب المنتخب من مسند عبد بن حميد

رواية أبي الحسن عبد الرحمن بن محمد بن
المظفر الداودي عن أبي محمد بن حمويه
من رواية الشيخ العلم صالح أبي الوقت
عبد محمد ابن عيسى الهروي

Das Ueberstrichene ist nicht ganz correct, wie aus dem Anfang erhellt, welcher so lautet (nach dem Bism.) f. 1^b: من مسند أبي بكر الصديق رضوان الله عليه أخبرنا الشيخ الصالح أبو الوقت عبد الله بن عيسى بن شعيب الساجزي قراءة عليه وأنا اسمع واقترئه قال أخبرنا أبو الحسن عبد الرحمن بن محمد بن المظفر الداودي قراءة عليه واقترئه قال أخبرنا أبو عبد الله بن أحمد بن حنوية السرخسي قراءة عليه من أصله في المساجد الجامع ببوشنج في

سنة اثنتى وثمانين وثلاثمائة قال حدثنا ابراهيم بن
خريم الشامي قال حدثنا ابو محمد عبد بن حميد
قال اخبرني يزيد بن هرون قال حدثنا اسمعيل بن ابي
خلد عن (Lücke) من رواية ابي بكر الصديق قال

Auswahl aus dem Musnad des 'Abd ben
Humeid, oder vollständiger: 'Abd elhamid
ben humeid elka'ssi abū mohammed †^{249/863}.
Die voranstehende Riwāje geht von 'Abd
elawwal ben 'isā ben šo'eib essegezi
elherewi eḡḡūfi *abū 'lwaght* (†^{553/1152}? s. unten)
bis auf den Sammler dieses Werkes. Er giebt
die Traditionen nach den unmittelbaren Ohren-
zeugen derselben geordnet, zuerst f. 1^b nach
Abū bekr, 2^a 'Omar, 6ⁱ 'Oḡmān, 8^a 'Ali;
dann folgen die anderen Mohammed nächst
und nahe stehenden, wie 11^b Ezzobeir ben
el'awwām, 12^b Sa'id ben zeid u. s. w.;
106^a Anas ben mālik, 128^a Abū horeira;
dann Frauen: 132^a 'Āīsa, 136^o Omm selma,
137^b Ḥafṣa und andere.

Die erste Tradition f. 1^b ist: ان النسب اذا راوا
الظلم فلم يأخذوا على يديه اوتشك ان يهدم الله الخ

Die letzte lange beginnt f. 141^b: لا نشرك بالله شيئا وان قطعت وحقت بلنار
اتقف على اهلك: (und damit das ganze Werk):
من ضولك ولا ترفع عصاك عنهم واخفهم في الله عز وجل
فال عمر وحدنا غير سعيد ان الزهري قال كان
الموصى بهذه الوصية ثوبان.

Nach der Unterschrift hat *Abū 'lwaqt* dies Werk in Vorlesungen gehört bei *Abū 'lḥasan 'abd erraḥmān eddāwūdī* im J. 465/1072; dies wird richtig sein, da derselbe im J. 467/1074 gestorben ist. Dann aber kann das Todesjahr des *Abū 'lwaqt* (553) unmöglich richtig sein; es wird wol 503/1109 (oder für 503) zu setzen sein.

Schrift: gross, kräftig, etwas schwunghaft, weit, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift um ⁵⁵⁰/1155.

Collationirt und in Vorlesungen gehört bei Elmaqrizî
 von ابراهيم بن عمر البغدادي 885, 1480.
 HKh. V. 12000.

1262. Lbg. 248.

104 Bl. 8^{vo}, 21—23 Z. (20^{1/2} × 13^{1/2}; 16^{1/2}—17^{1/2} × 10^{1/2}—11^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, hauptsächlich in der oberen Hälfte, nicht frei von Wurmstich. F. 1 schadhaft u. ausgebessert — Papier: gelb glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldverzierung. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب تأويل مختلف الحديث والرد على
من يريب في الأخير المدعى عليها التناقض
نليف ابى محمد عبد الله بن مسلم بن قتيبة

(Der Ueberstrichene von mir ergänzt, da an der Stelle ein Loch ist.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: أخبرني الشيخ الاسم الحافظ أبو الفضل محمد بن نصر بن محمد بن علي رجة أجزه الي آخر الجزء الأول من كتابه المنقول منه هذا الكتاب... دل أبو محمد... ابن قتيبة رجة... الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين أم بعد.

Im Werke sind 2 Riwaje vorausgeschickt; die obige erste geht von Mohammed ben nāṣir ben moh. ben 'alī ben 'omar elbagdādī au' lfaql + 511/1155 bis hinab auf den Verfasser 'Abdallāh ben muslim ben qoteiba eddei-nawarī, geb. 213/828, gest. 276/889; die andere von demselben an mittelst anderer Lehrerreihe bis auf den Verfasser. Nach Anführung dieser zweiten heisst es im Text f. 1^b letzte Zeile: أم بعد أسعدني الله بنصرته ووقفك ليحفظ وجهك من أعدائك فذلك كنيت تعلمني ما وفقت عليه من ثلب أهل الدلام أهل الحديث وأسهبهم في الكتب بذكرهم ورميهم بحمل الكذب وروايه المنصوص حتى رفع الاختلاف وكثرت النحل وتقطعت العصم ونعدا المسلمون وأمر بعضهم بعض وتعلق كل فريق لمذهبه كنس من الحديث.

Das interessante Werk verdankt seine Entstehung der Zuschrift eines Freundes, in welcher dieser sich gegen den Verfasser darüber äussert, dass die Philosophen den Traditionisten Vorwürfe machen, dass sie lügnerische und sich widersprechende Traditionen mittheilen, zum Schaden der Religion, zur Spaltung der Gläubigen in Secten und zur Beschuldigung der

Ketzerei; zur Begründung dieser Sätze werden Beispiele angeführt f. 2—4^b und die Hoffnung und Bitte ausgesprochen, dass der auf diesem Gebiete bewanderte Ibn qoteiba den Gegenstand in einem besonderen Werke behandeln möge. Das thut er denn auch hiemit عنكلمه لك بملغ علمي ومعدار طاعني وأعدت ما ذكرت في كتبي من هذه الاحداث الخ schickt aber voraus eine Betrachtung über die Philosophen, die den Splitter im fremden Auge und nicht den Balken im eigenen sehen (f. 4^b ذكر أصحاب الكلام والرواي), und über ihre Ansichten in Betreff der Tradition. Dann geht er eine Anzahl von Traditionen durch, welche nach ihrer Ansicht Widersprüche enthalten, widerlegt diese und erklärt — zum Theil mit Anführung alter Dichterstellen — ihren Sinn. Die Wendung ist: Sie sagen: ihr tragt vor das und das; ist aber das Eine der Fall, so kann das Andere nicht sein. Darauf haben wir zu erwidern u. s. w. (فلما رويتكم أن... دل أبو محمد ونحن نفول). Zuerst f. 9^b ff. Traditionen, die Gott menschliche Eigenschaften beilegen (الحديث في التشبيه); dann f. 15^b ff. حديثان متناقضان oder auch f. 27^a حديث يبطاله القرآن والاحتماع. Dann Beispiele von lügnerischen Ueberlieferern.

Der Haupttheil handelt von den Traditionisten selbst, f. 45^a: فاما أصحاب الحديث فانهم التمسوا الحق من وجهه ونبتعوه من مطقه وشغروا من الله باتباعهم سنن رسوله الخ Zuerst Allgemeines; dann f. 49^a: ذكر الاحداث التي اتعوا التناقض عليها والاحاديث التي زعموا انها تخلف كتاب الله والاحاديث التي يدفعها النظر وحاجة العمل. Darauf werden die einzelnen Traditionen angeführt und nachgewiesen, wie dieselben aufzufassen seien.

Das Werk ist hier nicht zu Ende geführt, obgleich (von fremder Hand) am Schluss تمت steht; die letzten Worte hier sind f. 104^b: ولا نأمن ايضا ان يكون الرجم الذي ذكر انه في هذه الصحيفة كان باطلا لان رسول الله صقم قد رجم ماعزا وغيره قبل هذا الوقت.

Es sind auch Lücken vorhanden nach f. 6. 8. 49. 78. 86. 96. 97; f. 71 steht nicht an gehöriger Stelle; auch scheint das Werk etwas unrichtig gebunden zu sein. F. 12^b ist leer, aber Text fehlt nicht.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, vocalisirt. — Abschrift c. 800/1200. — Collationirt; viele Verbesserungen am Rande.

Die Riwaje des Werkes steht auch auf f. 1^a, ist aber stark beschädigt.

Das Original hat aus 2 Bändchen (جزء) bestanden; f. 49^a ist das Ende des ersten.

HKh. II, 2355. I, 254. V, 11630 (überall ganz kurz).

1263. Spr. 519.

266 Bl. 4^{to}, 15 Z. (26 × 17^{1/4}; 17^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزء السابع من كتب معاني الآثار وشرحها
أبو جعفر أحمد بن محمد بن سلامة الطحاوي
الأردني الحنفى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: وفل آخرون أهل المواقيت حكمهم حكم من كان فيل المواقيت وجعل أبو حنيفة وأبو يوسف ومحمد حكم أهل المواقيت كحكم من كان من ورأهم الي مكة وليس النظر في هذا عندنا ما قالوا لنا رأينا من يريد الاحرام اذا جاوز المواقيت حلالا حتى فرغ من حجة الخ

Dies umfangreiche Traditionswerk des Ahmed ben mohammed ben selāme etṭa-ḥawī abū ga'far + 321/938 ist mit diesem 7. Bande noch lange nicht abgeschlossen. Es ist eingetheilt in eine Menge von Heften (جزء) deren dieser Band das Ende des 46., das 47.—52. und die erste Hälfte des 53. enthält. Es führt die Gewährsmänner vollständig auf, ist in Bücher und Kapitel nach den Stoffen eingetheilt, und Inhalt und Bedeutung der beigebrachten Traditionen werden umständlich erläutert. Das Werk ist oben in der Ecke am Anfang jeder Papierlage bezeichnet als سرح معاني الآثار, und ähnlich ist der oben an-

gegebene Titel; es ist damit aber nicht der Commentar zu einem zu Grunde liegenden Werke gemeint, sondern nur die Erörterung der hier mitgetheilten Aussprüche und Handlungsweise Mohammeds. Der Titel bei HKh. V, 12325 ist bloss معاني الآثار.

Dieser Band beginnt gegen Ende des كتاب الحج

باب الرجل يوجه بالهدي الي مكة ويقيم في مكة
أحمد بن علي بن محمد اذا قلد الهدي

باب نكاح المحرم

كتاب النكاح باب ما نهى عنه من سوم الرجل

علي سوم أخيه وخطبته علي خطبة أخيه

باب النكاح بغير ولي عصبه

باب الرجل يريد تزويج المرأة هل له النظر اليها

u. s. w.

كتاب الطلاق باب الرجل يطلق امراته وهي

حيض ثم يريد ان يطلقها للسنة متى

يكون له ذلك

باب الرجل يطلق امراته ثلاثا معا

u. s. w.

كتاب البيوع باب بيع الشعير بالحنطة منقاصلا

Mit dem Anfang dieses Kapitels: حدثنا يونس بن عبد الأعلى دل حدثنا عبد الله بن وهب hört hier der Band auf ohne Unterschrift, es fehlt also wenigstens 1 oder einige Blätter.

Schrift: gross, breit, stattlich; stark vocalisirt, gleichmässig; Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 800/1400. — Am Ende folgen die Blätter so: 260. 265. 261—264. 266. — Collationirt.

F. 2^a (der ganze Rand) enthält einen Lehrbrief des محمد ناصر الدين ابن كسبي brief des محمد ناصر الدين ابن كسبي geb. 954 Rebi II (1547), زين الدين أبو الكرم + 1017/1608, ausgestellt an محمد بن عبد الحنف بن شهاب الدين أبي العباس رمضان بن عبد الحنف بن شهاب الدين أبي العباس + 1056/1646 über dies und andere Werke, im J. 1008 Gom. II (1599). Jener giebt eine Anzahl seiner Lehrer an und zugleich auch die Ueberlieferer dieses Werkes.

1264. Mf. 32.

375 Bl. 4^o, 17 Z. (27 1/2 × 18 1/2; 20 × 12 1/2 cm). — Zustand: zum Theil nicht fest im Einband, sonst gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband mit Papprücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Es ist das letzte Viertel des Werkes (vgl. f. 342^b).

Dieser Theil beginnt nach dem Bismillah im 5. mit dem Kapitel:

باب لبس الحرير

باب يكون فيه العلم الحرير او يكون فيه

u. s. w. شئ من الحرير

باب الرجل يكون به الداء هل يجتنب ام لا

Von diesem Kapitel an ist diese Handschrift = Mf. 31 (nebst den dort befindlichen Zusätzen). Schluss ebenso.

Schrift: gross, breit, sehr stattlich und gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um 1000/1591. (Das Jahr ist ausgelassen in der Unterschrift, das Datum ist 27. Gom. I) — Collationirt.

1265. Mf. 31.

218 Bl. 4^o, 21 Z. (27 × 18; 16 1/2 × 11 1/2 cm). — Zustand: gut, doch nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 2^a oben am Rande:

الاول من الجزء الرابع من شرح معاني الآثار الخ

Dieser 4. und letzte Band des Werkes beginnt hier (wie es scheint, im 5. mit dem Kapitel (s. Mf. 32, f. 60^b):

باب الرجل يكون به داء هل يجتنب ام لا

u. s. w. باب التخخير بين الانبياء عم

كتاب الصرف باب الربوا

باب العلاءة تباع بذهب وفيها خرز وذهب

u. s. w. باب الهبة والصدقة

كتاب القضاء والشهادات باب القضاء بين اهل الذمة

u. s. w. كتاب الابمان والنذور باب المقدار الذي بعه

كل مسكين من الطعام في الكفارات

u. s. w.

كتاب العتاق باب العبد بين رجلين فيعتقه احدهما

u. s. w.

كتاب الرهن باب ركوب الرهن واستمعه وشرب لبنه

u. s. w.

كتاب الشفعة باب الشفعة بالجوار

كتاب الجنائيات باب ما يجب في قتل العمد

u. s. w. وجراح العمد

كتاب الحدود باب حد البكر في الزني

u. s. w.

كتاب الاشربة باب الخمر المحرمة ما هي

u. s. w.

كتاب الوصية باب ما يجوز فيه الوصايا من

الاموال وما يفعله المريض في مرضه الذي

يموت فيه من الهبات والصدقات والعتاق

u. s. w.

كتاب الفرائض باب الرجل يموت ويترك بنت

u. s. w. واختا وعصبة سواها

كتاب الاجارات باب الاستئجار على تعليم القرآن هل

يجوز ام لا وما قد روي عن رسول الله صعم في ذلك

u. s. w.

كتاب اللقطة والضوال

ان لقطة الحرم انما ابيحت

للاشهاد وقد يكون للحاج وغير الحاج كانت لقطة الحاج

في غير الحرم احري ان يكون كذلك ايضا والله

اعلم بالصواب

Hieran schliessen sich Zusätze für das

ganze Werk.

الاول من كتاب الزيارات من شرح معاني الآثار

باب صلوة العيدين كيف التكبير فيهما

u. s. w. — Zuletzt:

باب فرض الزكاة في الابل السابعة فيهما زاد

على عشرين ومائة

فلما لم يكافىء عبد الله بن

ابي بكر قيسا في الضبط والحفظ صار الحديث عند

علي ما رواه قيس لا سيما وقد ذكر قيس ان اب

بكر بن محمد كنبه له والله اعلم آخر كتاب الزيارات

من شرح معاني الآثار الماخولة عن الشيخ ابي جعفر

نعمه الله تعالى برحمته وسعة مغفرته وبتمامه تم

المسمى بشرح الآثار المنسوب اليه

Schrift: gross, breit, stattlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften und das häufig einführende Wort حدثت roth. — Abschrift im Jahre 817/1414 von عيسى بن محمود بن يحيى العلاني

Collationirt. Am Rande stehen bisweilen erklärende Bemerkungen.

Das im Anfange des Titels stehende من الاول geht darauf, dass mit dem Blatte die erste der Papierlagen dieses Bandes beginnt.

1266. Spr. 518.

183 Bl. 4^o, 25 Z. (26 × 18 1/2; 16 1/2 × 12 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Halbfzbd. — Titel f. 1^a:

الثلاث من مشكل الآثار

Verfasser:

ابو جعفر أحمد بن محمد بن سلامة الطحاوي

الازدي المصري الحنفى

Das Werk heisst in der Unterschrift: بيان مشكل الآثار

Dies von Spr. 519 verschiedene Werk ist nicht in Bücher eingetheilt, sondern in eine Menge; jedes derselben fängt an:

بيان مشكل ما روي عن رسول الله صعم في

Anfang dieses 3. Bandes (als solcher auch im Anfang jeder Papierlage oben in der Ecke bezeichnet) f. 1^b (nach dem Bismillah):

باب بيان مشكل ما روي عن رسول الله صعم في الضبط

مما يبيح اكلها ومما يمنع منه حدثنا اسمعيل بن

اححق الكوفي حدثنا عبيد الله بن موسى العباسي

عن الاعمش عن زيد بن وهب عن عبد الرحمن بن

حسنة قال نزلنا ارضا كثيرة الضباب فاصابتنا مجة

فضبختنا منها وان القدور لتغلي بها ان جاء رسول

الله صعم فقل ما هذا... ذل ابو جعفر هكذا روي هذا

الحديث الاعمش وفد رواه حصين فخالف في اسنده

كم حدثت فهد قل ابو بكر بن ابي شيبة الخ

Der Verf. nennt an mehreren Stellen (z. B. 14^a, 22)

د. معنى الآثار. Er meint damit das 3. Band.

Schwerlich liegt hier ein Nachtrag zu

demselben vor; die darin befolgte Ordnung ist

verschieden. Auch ist es nicht ein in Spr. 519.

Mf. 32. 31 nicht vorhandener Theil des Werkes;

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

es werden hier zu viele aus einander liegende Fragen behandelt, die sich nicht, wie es der Fall sein müsste, in ein und dasselbe „Buch“ einreihen lassen.

Es wird also wol ein Auszug sein, in welchem der Sinn schwieriger Traditionen mit ausführlicher Angabe der Gewährsmänner erörtert wird, und zwar ein Werk von bedeutendem Umfang. Wer der Verfasser sei, lässt sich nicht sagen; der oben angegebene ist wol nur Verfasser des Grundwerkes.

Schluss dieses Bandes, auf den noch 1 (oder mehrere?) folgen, f. 182^a: وان الذي كان منه في سبب هوازن من طلبه من المسلمين يطيب ذلك نه انب كان لوقوع املاكهم عليه قبل ذلك فلم يصلح رفع املاكهم عنه الا بطيب انفسهم ذلك اطلاقهم اياه واذنهم فيه وبالله التوفيق

Schrift: klein, breit, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschrift »Kapitel« roth, Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

F. 182^b u. 183^a ein kurzes Inhaltsverzeichnis, von anderer Hand, flüchtig geschrieben von gelehrter Hand: enthält ungefähr 150 Kapitel.

1267. Mf. 48.

145 Bl. 4^o, 27 Z. (27 × 19; 19 × 13 cm). — Zustand: sonst gut, doch ist der Seitenrand wasserfleckig und der untere gleichfalls und ist ausserdem durch Wurmstich beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Nach der Unterschrift f. 145^a: كتاب مشكل الآثار und der Verfasser daselbst nicht ganz richtig:

ابو جعفر محمد بن سلامة الازدي الطحاوي

Es liegt hier der Schluss des Werkes vor, und zwar die 2. Hälfte des 3. Bandes.

Der Anfang fehlt; f. 1^a beginnt mitten in einem Kapitel so: الصبح انها تطل في القراءة علي الركعة الثانية منها فنظرت فيما اختلفوا فيه من ذلك هل نجد شيئا من الآثار تدل علي ما يخالف في حديث ابي قتادة من ذلك الخ

F. 1^b: باب بيان مشكل ما روي عن اصحاب رسول الله صقم في الركعتين الاخريتين من الصلوات التي تزيد على ركعتين هل القراءة في توكيدها في كفي في الركعتين الاولتين او خلاف ذلك وهل لمصلحتها ترك القراءة فيهما الخ

Schluss f. 145^a: وقد جئنا ان يكون هؤلاء العبد لله لم يبلغهم هذا النهي ولو بلغهم لما خنفوه ولا خرجوا عنه والسلام

Schrift. ziemlich gross, kräftig, gleichmassig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 749 Gem II (1346) von Abu Bakr bin Muhammad bin Risan al-Harani al-Hafsi al-Shibali

Auf f. 10 u. 119 folgt ein ungezähltes Blatt, jetzt bezeichnet mit 10^a u. 119^a. — Auf f. 129 folgt 136 ff. — Bl. 130—137 gehören nicht dahin, sondern zu einem früheren Stück des Werkes.

1268. Pm. 295.

4) f. 45—49.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, aber nach der Unterschrift f. 49^a hat dies Stück in demselben Buche, welches die *al-awaid* enthält, gestanden. Der Verfasser ist nach f. 45^a, Z. 3 (und f. 46^a, unten, wo ausdrücklich steht):

أبو حاتم محمد بن حبان بن أحمد

Es ist die ganze Hohe und Stellen aus dem Vorwort (دبج) eines Werkes mitgetheilt, welches eine Traditionssammlung enthält. Das selbe beginnt: الحمد لله المسبح الحمد لآله المنوحد بعزه وكبره القريب من خلقه في اعلا علوه... ام بعد فان الله جل وعلا انتخب محمدا صقم

سعه وليا وبعده الي خلقه نبأ الخ

Der Verf. Mohammed ben *habbān* (habbān) ben *ahmed elbosti ettemimi abū hātim* † 354/965 theilt die Traditionen in 5 Theile (قسم): اولها الاوامر التي امر الله عبده بها، والثاني التواهي التي نهى عباده عنها، والثالث الاخبار عن احبيبه الي معرفتها، والرابع الابحاث التي ابيح ارتددها، والخامس افعال النبي التي انورد بفعلها. Diese 5 Theile zerfallen in viele Arten (نوع)، aus denen sich wieder eine Menge wichtiger

Wissenschaften ableitet, von denen der Verf. jedoch in diesem Werke im Ganzen absehen will.

Es liegt somit, ohne Zweifel, hier der Anfang des Werkes vor, das *الانواع والتقسيم* oder auch *الانواع والتقسيم* oder *الانواع والتقسيم* genannt wird: alle 4 Namen bezeichnen dasselbe Werk.

Die Auswahl schliesst hier f. 49^b so: لا ابالي ان اذكره من غير بيان السماع في خبره بعد عتده عندي من طريق اخر، HKh. I, 9916. IV, 7724.

1269. Mf. 1284.

138 Bl. 4^o, 21 Z. (29¹/₂ × 20; 19¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch Anfangs (und auch f. 188) ausgebessert am Rande und auch fleckig, besonders f. 3^b, 4^a, ferner unten am Rücken und auch oben am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach dem Schnitt:

مجالس المواعظ في الحديث

Verfasser fehlt: es ist, wie zu Anfang jedes Abschnittes (جلس) steht:

أبو جعفر محمد بن علي بن الحسين بن موسى ابن بابويه القمي

Anfang fehlt, etwa 8 Bl. Dies schiitische Traditionswerk des Mohammed ben 'aliben *eliosein elgommi abū ga'far ibn babarweih* † 391/1001 zerfällt in 97 Sitzungen, welche in den Jahren 367/977 und 368/978 gehalten sind; in der Ueberschrift ist jedes Mal der Tag derselben angegeben. Die Reihe der Gewährsmänner immer angegeben.

Das Werk beginnt hier im 3. مجلس f. 1^a mit den Worten: له الجنة ومن صام يوما من وسطه سقم في مثل ربيعة ومضر ومن صام يوما في آخره الخ حدثني الشيخ الفقيه ابو: f. 1^b Die 4. Sitzung f. 1^b: جعفر... القمي رة دل حدثني ابي... دل سالت رسول الله صقم وآله من وعيتك من امتك عنه لم يبعث نبي الا كان له وصي من امته الخ

Die letzte Sitzung (97., aber diese Bezeichnung fehlt) beginnt f. 186^a: يوم الخميس لاحدي عشرة بقيت من شعبان سنة ثمان وستين وثلاثمائة في مشهد مولانا ابي الحسن علي بن موسى الرضا عم حدثني الشيخ الفقيه ابو جعفر... القمي رة قال حدثنا محمد بن موسى بن المتوكل... عن عبد العزيز بن مسلم دل كنا في ايم علي بن موسى الرضا عم بهرو فاجتمعنا في مسجد جمعها الخ وطوبى لمن صرف ليله ونهاره

Schluss f. 187^b: في تحريها وتصحيحها بحق محمد واهل بيته الطيبين الطاهرين، هذا ما اتفق لي من مشقة مع كثرة العوائق والبوائق في الصلحى يوم الاربعاء الخ Die Jahreszahl (der Redaction?) vielleicht 618/1216.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, wenig vocalisiert. Ueberschriften roth; fehlen f. 169^b, 185^b u. 186^a (für die 90. 96. 97. Sitzung); unvollkommene Ueberschrift f. 153^b. Am Rande öfters Verbesserungen, auch Glossen. Abschrift im Jahre 1076 Moharram (1665) von محمد محسن بن اخي المزندي

Nach f. 2 fehlen c 4 Bl. (5. Sitzung Schluss bis 7. Anfang), nach f. 159 c. 16—24 Bl. (76. Sitzung Schluss bis 86. Anfang).

1270. Pet. 693.

1) f. 1^b—22.

52 Bl. 4^o, 25 (u. mehr) Z. (26³/₄ × 20¹/₂; 19 × 15^{cm}). — Zustand: schmutzig und fleckig; die einzelnen Blätter schadhafte und ausgebessert, besonders am Rande; der Text öfters beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^b:

كتاب شرح شهاب الاخبار

Persische Uebersetzung des Arabischen Werkes *شهاب الاخبار*, dessen Verfasser ابو القاسم عبد الله محمد بن سلامه بن جعفر بن علي القضاي

In dem Persischen Vorworte (das nach dem Bismillah und Segensspruch so beginnt: بدانکه بنده مؤمن را بعد از آنکه کذب خدای bespricht der Uebersetzer die Nützlichkeit solcher Sammlungen von Aussprüchen des Propheten, wie das vorliegende Werk des Mohammed ben *selāme ben ga'far elqodā'i* † 404/1062 sie bietet; ferner den

Anlass zur Uebernahme dieser Arbeit und die dabei benutzten Bücher und Abschriften. Der Uebersetzer lebt im J. 580/1184.

Dann kommt das Arabische Werk selbst (f. 2^a, 10), dessen Anfang: الحمد لله العذر الفرد الحكيم، لعذر الصمد الكريم... اما بعد فن في الاقاط النبوية والاداب الشرعية جلاء لقلوب العارفين، وسقاء لادواء الخدب من الخ

Der Verfasser hat aus der Tradition 1000 Sentenzen gesammelt aus dem Bereiche der *الوصايا والاداب والمواعظ والامثال* nach ihrem Stoffe geordnet, späterhin jedoch noch 200 Sentenzen hinzugefügt. Die Gewährsmänner der einzelnen Sentenzen sind fortgelassen. Kap. 1 f. 2^b beginnt: الأعمال بنسبت، المجلس، بلامانة، المسند، مؤتمن، العدة عطية، الخ

Die Persische Uebersetzung steht entweder zwischen den Zeilen oder folgt den Sentenzen unmittelbar; zugleich sind meistens die Gewährsmänner hinzugefügt, oft am Rande, gewöhnlich mit farbiger Dinte. Zu Kap. 1 beginnt die Persische Uebersetzung so: عملها، تر موافقت بنسبتها، بود یعنی اکثر بمده نبت طاعت کند طاعت بود،

Ueber den Inhalt s. noch einiges Genauere in der folgenden Nummer.

Das 16. Kapitel f. 22^b ist das letzte: enthält ein Gebet; die einzelnen Sätze beginnen mit اللهم. Zuerst: اللهم اني اعوذ بك من علم لا اللهم. Hier am Ende und auch sonst an einigen Stellen fehlt zum Theil die Persische Uebersetzung. Der letzte Satz des Textes heisst: انهم اني اسئلك عن سؤلة ومبتنة تغيب ومرزا غير محوري ولا فاضح

Schrift: Persischer Zug, bald grösser, bald kleiner, bald farbig, bald schwarz; gefällig, gewandt, nicht immer leicht zu lesen. Durch das Zwischen- und an den Rand Geschriebene ist das Werk schwieriger zu benutzen. Der Grundtext durchschnittlich in grösserer Schrift. — Abschrift c. 1000/1494. — HKh. IV, 7691.

F. 1^a enthält eine Stelle aus dem *عوارف المعارف* in Persischer Uebersetzung und Einiges in Bezug auf das obige *شهاب الاخبار*.

1273. Pet. 561.

245 Bl. Gr.-Folio, 27 Z. ($39\frac{1}{2} \times 22\frac{1}{2}$; $25\frac{1}{2} \times 12\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: wurmtichig, im Rücken sehr fleckig, aber auch ausserdem an manchen Stellen; am Rande nicht selten ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. F. 1^a, 1 = Spr. 565, f. 3^b, 7. Schluss wie bei Spr.

Schrift: klein, kräftig, gut, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Durchweg uncorrect. Nach f. 229 fehlen 7 Bl. (— Spr. 565, f. 373^b, 16 bis f. 385^b, 22).

Abchrift im Jahre 928 Gōmādā II (1522) von محمد الحسيني الاسترآبادي

1274. Pm. 435.

321 Bl. Folio, 27 Z. (31×18 ; $21\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch f. 1—18 in der oberen Hälfte wasserfleckig; desgleichen an einigen Stellen der Ränder, bes. f. 62 ff., etwas wasserfleckig, und ausserdem nicht überall ganz sauber. Der Rand ausgebessert f. 1, 2, 92, 316—321. Zu Anfang nicht ganz frei von Warmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1^a:

كتاب الاستبصار لحواجه نصير الطوسي

Letzteres ist nicht richtig. Anfang u. Schluss (f. 319^b u. 321^b) ebenso. Ende des 1. Theiles f. 99^b, des 2. f. 170^b; der vollständige Titel daselbst angegeben.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Ergänzt f. 1—18 zu 29 Zeilen in ähnlicher Schrift, etwas grösser und kräftiger und schöner, gleichfalls vocallos; und f. 19—32 zu 26—28 Zeilen in ziemlich neuer Schrift, ziemlich gross, dick, randlich, vocallos. — Abchrift um 1100/1688 (resp. 1150/1737, 1250/1834). — Collationirt.

1275. Min. 225.

146 Bl. 4^{to}, 21 Z. ($29\frac{3}{4} \times 17\frac{1}{2}$; 20×9 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber (so zu Anfang), ausserdem ist der Rand stellenweise etwas wasserfleckig, bei einigen Blättern auch ausgebessert, wie f. 1—14 (besonders aber f. 1—5); 62, 133, 134, 135, 138. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, aber auf dem ungezählten Vorblatt und ebenfalls auf dem Schnitt des Seitenrandes steht: استبصار. Anfang fehlt, 2 Bl. Der Abschnitt آداب حكم الآثار beginnt f. 8^b. Das Vorhandene hört in dem Abschnitte ركبة العشرة, welcher f. 140^b beginnt, gegen Ende des Kapitels auf, das überschrieben ist: باب ما اباحوه شيعةهم عم من الخمس und zwar mit den Worten f. 146^a: عن العباس بن معروف عن حماد بن عيسى عن خريز بن عبد الله عن أبي بصير وزرارة ومحمد بن مسلم عن أبي جعفر عم. Von dem ganzen Werke ist also nur das erste Drittel vorhanden.

Schrift: Persische Hand, klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften der Abschnitte sind roth, fehlen aber oft, bes. in der 2. Hälfte; es ist dann Platz dafür gelassen. Am Rand stehen ziemlich oft Glossen, bisweilen zwischen den Zeilen. — Abchrift e. 1150/1737.

Nach f. 30 u. 75 fehlt je 1 Bl., nach f. 138 16 Bl. In der Mitte folgen die Blätter so: 45, 47, 46, 48—51, 53, 52, 54 ff.

1276. Min. 187.

2) f. 11—162.

Folio, meistens 16—17 Zeilen, sonst auch bis f. 38 30—33 Zeilen, auch f. 124—162 o. 23—34 Zeilen (Text: $26-27\frac{1}{2} \times 17\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: bis f. 31 fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 1)

Dasselbe Werk. Titel f. 11^a oben am Rande und auch in der Ecke: كتاب الاستبصار. Das Werk enthält hier die 2. Hälfte und zwar von كتاب الجهد an. Schluss f. 160^b unten. Daran schliesst sich das Nachwort bis f. 162^b. F. 11^a enthält das Inhalts-Verzeichniss dieser 2. Hälfte. — Collationirt.

1277. Min. 187.

17) f. 364—375.

Folio, (17—24 Z.) etc. und Schrift (aber grösser und dicker, fast vocallos) wie bei 9). — Titel f. 364^a, 1. Zeile:

كتاب الجواهر

Ebenso in der Unterschrift f. 375^b. Der genauere Titel ist mir unbekannt, ebenso der Verfasser. Letzterer wird mit Rücksicht auf f. 364 um 450/1058—500/1108 gelebt haben.

Dies Werk enthält eine Sammlung von etwas über 200 Traditionen (von denen die ersten 189 mit Zahlen bezeichnet sind, bis f. 372^b). Ihre Quelle ist محمد بن مقاتل الرازي, der überliefert hat nach أبي العباس جعفر بن هارون عن أبي الوسطي عن سمعان بن المهدي عن أنس بن مالك.

Das vorliegende Werk hat, nach der Angabe oben auf f. 364^a, محمد بن محمد بن عبد الرحمن, im J. 560/1165 vorgetragen nach der Riwāje des محمد بن الفضل بن أحمد, welche durch mehrere Zwischenglieder zurückgeht auf محمد بن محمد السكسكي.

Anfang (nach dem Bism.): وبه تفتي وعليك اعتمدني يا كريم يا رحيم يا قديم, حدثنا محمد بن مقاتل الرازي قل حدثنا . . . عن أنس بن مالك قال قل رسول الله صم ان امي في سيرة الامم كلهم في النجوم الخ

Schluss: وباسناده عنه عم انه قال لا يحبه يا معشر المهاجرين والانصار ادعوا ولا تنسوا اموالكم في قبورهم . . . في جنة الخلد هم فيها خالدون وفريق في النار ثم قرأ ان رحمة الله قريب من المحسنين, ثم

1278. Lbg. 235.

253 Bl. 4^{to}, 19—21 (—30) Z. (24×17 ; $17\frac{1}{2}—20 \times 11\frac{1}{2}—13$ cm). — Zustand: stark wasserfleckig u. dadurch oft auch im Text beschädigt, wie f. 42, 150, 197, 198, 218—223, 248. F. 1, 81, 85—88, 150, 253 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. Manche Blätter lose. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الفردوس للحافظ أبي شجاع شيرازي بن شهردار الديلمي الحافظ الهمداني

(Nach einer Notiz auf derselben Seite ist noch hinzuzufügen (بن قنأخسرو).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: ابو . . . قال . . . شجاع . . . ان احسن ما نطق به النطقون . . . حمد الله عز وجل والثناء عليه . . . الحمد لله الحليم الغفر الرحيم القادر . . . ام بعد فتى لم رايت اهل زمانه هذا خاصة اهل بلدنا اعرضوا عن الحديث الخ

Wegen der Vernachlässigung des Traditionsstudiums zu seiner Zeit hat der Verf. Širāje ben šehrdār ben širāje ben fennāhosrū eddeilemī abū šogā', geb. 445/1053, gest. 509/1115 [dessen Name in We. 1856, 1: أبو شجاع] dies Werk abgefasst, das er betitelt f. 2^a: بمناقب الخطيب. Er hat darin 10 000 kurze und achte Traditionen alphabetisch zusammengestellt, mit Fortlassung der Gewährsstützen, aber mit jedesmaliger Angabe des Rawi (des letzten Gewährsmannes); so ist es eine Ergänzung zu dem Werke des محمد بن سلامة الفصفي No. 1271, der bei seinen 1200 Aussprüchen Mohammeda dies unterlassen hat. Die einzelnen Kapitel (nach dem Alphabet) sind wieder in ungezählten Abschnitten (تصل) getheilt.

Zuerst f. 2^b: ذكر احاديث الاوائل, عن أبي العباس رآ أول شيء خطه الله . . . عن أبي عبد الله بن عمر أول شيء خلقه الله الخ. Dann f. 6^a: عن النبي صم في مناقبه, عن محمد بن عبد الله بن عبد المطلب الخ. فتم في الفتي 8^b ; فصل في آنا 8^a

ذكر الاحاديث التي امر بها النبي صم امته في امر الدين وغيره, عن أنس بن مالك اطلبوا العلم الخ. ذكر احاديث جانت . . . في الايمان والاسلام وغيرهما, 16^a أبو جبريرة الايمان بصع وستون بصعة الخ. Weiterhin f. 22^b die mit ان الله und ان الله anfangenden Traditionen, dann f. 30^a die überhaupt mit ان beginnenden u. s. w.

في صدر أبي بكر وعمر وعثمان وعلي وغيرهم 62^b ذكر الاحاديث التي دعا بها النبي صم في اوقات شتى 63^a عن أنس بن مالك — Das Kapitel ب beginnt f. 74^a: بالاعمال خمسة هم ذكركم . . . ابن عمر يدروا الصبح الخ

أنس بن مالك 251^b: عن أبي آدم يوم . . . عن فلان سعدة لا يشقى بعدها ابدا

Der eigentliche Schluss ist dies schwerlich; es wird noch 1 Blatt fehlen.

Es sind überhaupt ziemlich viele Lücken vorhanden, manche Blätter stehen auch an falscher Stelle; einige Lücken sind von späterer Hand in flüchtiger Schrift ergänzt: so f. 105. 123. 124. 147. 193.—196. 204. 205. 233.—237. 239.—252. Lücken sind nach f. 32. 34. 36. 45. 47. 50. 53. 54. 61. 86. 108. 157. 164. 185. 196. 228. 230. 242. 249. 251. Zusammen gehören die Blätter: 60. 55. 46. 47; ferner 203. 206; weiterhin 227. 231. 232. 228; dann auch 244. 247. 245. 246. 248; und 252. 234.

Das Werk zerfällt in 2 Theile; der erste, von ا bis ع gehend, f. 1—126; der zweite, von غ an bis ي, f. 127—253.

Am Rande stehen nicht bloss kurze Berichtigungen und Bemerkungen, sondern oft lange, eng und klein geschriebene Zusätze, die öfters theils durch Feuchtigkeit und Abscheuern gelitten haben, theils durch Beschneiden der Blätter beschädigt oder fortgefallen sind.

Die Schrift ist ungleich. Die eigentliche Handschrift ist von kräftiger, gewandter Gelehrtenhand, in grossen, zum Theil gedrängten Zügen, etwas verblasst, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, die Stichworte hervorragend gross. Die Ergänzung f. 1—23. 62—69 ist in kleiner, etwas steiler, deutlicher, etwas vocalisirter Schrift, mit sehr deutlich hervorstechenden Stichworten; die sonst ergänzten Blätter (s. oben) sind in ziemlich kleiner, flüchtiger, etwas hintenüberliegender, nicht immer deutlicher Schrift, vocallos, oft ohne diakritische Punkte.

Abschrift im J. 654 Ram. (1256) im Auftrage des بدر الدين بن عبد الله الشهابي

Collationirt. — HKh. IV, 9013.

1279. Pet. 57.

154 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21²/₃ × 14¹/₂; 15¹/₂ × 9—9¹/₂ cm). — Zustand: unsauber, der Rand abgenutzt, wasserfleckig, besonders oben, der Rand der ersten und letzten Blätter ausgebessert. Im Anfang und auch noch weiterhin einige Wurmstiche. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: moderner rother Lederband.

Dasselbe Werk im Auszug. Titel fehlt. [Dafür steht f. 1^a in einem Quadrat mit Goldbuchstaben, sehr verblasst:

رسم هذه الكتابة الفردوسية لخزانة من هو مجمع الكليات القدسية ومنه كتب الاصناف سلطان فصاة مملك الدنيا صفى الحق والايالة والدين الفضى [عيسى خلد الله طلال افصاله]

Der Titel ist nach f. 4^b (und 153^a, aber kürzer):

كتب نزل السابريين الى الله رب العالمين من فردوس النبئين في احاديث سيد المرسلين

HKh. VI, 13643 hat etwas kürzer:

نزل السابريين في احاديث سيد المرسلين

Verfasser nicht angegeben; es ist nach der Vorrede f. 2^a محمود بن محمد بن محمود الطالبي الدريري vollständiger aber:

محمود بن محمد بن محمد بن محمود الطالبي الدريري سرف الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب ولم يجعل له عوجاً واتدبته وشربعتته . . . اما بعد فقد جاء في الحديث الروقي الصحيح عن رسول الله صمعه انه قال من حفظ اربعين حديثاً من السنة كنت له سبعين يوم القيمة الخ

In dem Grundwerke sind 20 Traditionswerke benutzt und mit gewissen Buchstaben bezeichnet. Dieselben Abkürzungen hat Mahmūd ben moḥammed ben moḥ. ben maḥmūd edder-kizini šeref eddin, geb. 650, 1252, gest. 743/1342 in diesem Auszuge beibehalten.

Kapitel 1 beginnt so f. 4^b: عن عبد الله بن عيسى رضى الله عنهما انه قال قال رسول الله صمعه قال شئ خطه الله تعالى في الكتاب الخ

Zu Ende der von Einem angeführten Traditionen giebt der Verfasser kurze biographische Auskunft über den Gewährsmann; z. B. nach 9 von ihm beigebracht, mit 1 anfangenden Traditionen bespricht er den عيسى بن عبد الله und sagt, er sei im J. 3/619 vor d. H. geboren und gestorben im J. 70/689 nach d. H.

Die letzte Tradition ist f. 152^b: علي بن ابي طالب يقف للحاج ولاهل بيت الحج ولقرابة الحاج . . . وعشر من ربيع الآخر هذا آخر باب الباء وآخر كتب نزل السابريين وقد ختم كتابه بالمغفرة . . .

ويجعلنا من الصالحين ويهم متشبهين انه اكرم الاكرمين وارحم الراحمين

Schrift: klein, zierlich, deutlich, etwas vocalisirt. Die Gewährsmänner und Ueberschriften meistens roth. Am Rande, ausser den rothen Siglen, bisweilen Verbesserungen und Zusätze, zum Theil von derselben Hand. — Abschrift vom J. 735 Dū'iq. (1335). — HKh. VI, 13643.

F. 154 von anderen Händen ein unbedeutendes Gebet, Arabisch, und in Versen ein Persisches Gebet, mit der Ueberschrift هدايت ابن هدايت.

1280. WE. 111.

303 Bl. 4^{to}, 21 Z. (27 × 17¹/₂; 20—20¹/₂ × 12 cm). — Zustand: nicht sauber; der Rand bisweilen ausgebessert, öfters fleckig, überall stark beschrieben; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; a. Anfang.

Anfang fehlt eigentlich, ist aber von ganz neuer Hand richtig ergänzt (nach d. Bism.) f. 1^a:

الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى والصلاة التامة الدائمة على رسوله المجتبي محمد . . . قال الشيخ الامام محبى السنة ناصر الحديث . . . ابو محمد حسين بن محمد المصطفى . . .

اما بعد فهذه العاظم صدرت عن صدر النبوة وسنن سرت عن معدن الرسالة واحاديث جاءت عن سيد المرسلين وخاتم النبيين هذه مصابيح الدجاء خرجت عن مشكاة التنفوي مما اوردها الاثقة في كتبهم الخ

Traditionssammlung des Elhosein ben mas'ud ben moḥammed albagawi mulji essunna abū moḥammed elferrā f. 516, 1112 (510), welche (ausser dem obigen Titel) gewöhnlich oder auch bloss مصابيح السنة heisst.

Die Sammlung soll, nach der Vorrede, eine Richtschnur für die Gläubigen sein. Die Gewährsmänner (اسنيد) sind der Kürze wegen, und auch in guten Glauben an die Ueberslieferung der Imāme, fortgelassen. Das Werk ist in Bücher und Kapitel eingetheilt; jedes Kapitel dieser Traditionen theilt sich in المصباح, d. h. solche, welche Elbohārī und Muslim beibringen und in الحسن, d. h. solche, welche

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

sich bei Abū dawūd, Ettirmidī und anderen Imāmen finden. Auf die fraglichen Ueberslieferungen (ضعيف او غريب) wird bloss hingewiesen, dagegen werden die durchaus zureichenden (منكر او موضوع) ganz fortgelassen.

Das Werk beginnt dann f. 1^a nach der Vorrede, ohne Ueberschrift, so: (روى عن عمر بن الخطاب) قال قال رسول الله صمعه انما الاعمال وانما مكى امر ما نوي لمن كانت هجرته الى الله ورسوله فهجرته الى الله ورسوله ومن كانت هجرته لدنيا يصيبها او امرأة يبرئها فهجرته الى ما هجر اليه

Dann sofort:

- باب الكليات والعلامات المتفاق
5^a باب الايمان بالقدر
12^a باب العلم
14^a باب العلم
14^b باب العلم
15^b باب العلم
23^a باب العلم
23^b باب العلم
26^a باب العلم
64^b باب العلم
64^b باب العلم
67^a باب العلم
73^a باب العلم
74^b باب العلم
76^a باب العلم
82^a باب العلم
82^b باب العلم
87^b باب العلم
92^b باب العلم
93^b باب العلم
95^a باب العلم
107^a باب العلم
108^a باب العلم
108^b باب العلم
120^a باب العلم
120^b باب العلم

- 133^b كتاب النكاح
 134^a باب النظر الي المخطوبة وبين العورات
 135^a u.s.w. باب الولي في النكاح واستئذان المرأة
 147^a كتاب العتق
 147^b باب اعتاق العبد المشترك وشراء القريب
 باب الابمن والنذور 148^a; والعتق في المرض
 150^a كتاب الحدود 155; كتاب العصا
 160^b كتاب الامارة والقضاء
 162^b باب ما على الولاة من التيسير
 162^b u.s.w. باب العمل في القضاء والخوف منه
 165^a كتاب الجهاد
 168^b u.s.w. باب آداب السفر 169; باب اعداد آلة للجهاد
 182^b كتاب الصيد والذبائح
 187^a كتاب اللباس 194^a; كتاب الاطعمة
 203^a كتاب الرويا 206^b; كتاب الرقي والطب
 208^b كتاب السلام
 208^b باب الاستئذان 210^b; باب الادب
 211^a u.s.w. باب المصافحة والمعانقة
 230^b كتاب الرقي
 233^a باب فضل الفقراء وما كان من عيش النبي عم
 234^a u.s.w. باب الامل والحرص
 239^b كتاب العتق
 242^a كتاب الملاحم
 باب العلامات 246^a; باب اشراط الساعة 244^b
 250^a; بين بدء الساعة وذكر الدجال
 باب صفة 260^b u.s.w. باب قصة ابن الصياد
 باب رواية الله تعالى 263^b; الجنة واهلها
 باب خلق 265^b; باب صفة النار واهلها 264^a
 باب بدء الخلق وذكر الانبياء 266^a; الجنة والنار
 271^a; باب فضائل سيد المرسلين صم 269^a
 باب في 289^a u.s.w. باب اسماء النبي
 باب مناقب الصحابة 290^a; مناقب فريش
 291^a u.s.w. — Zuletzt: باب مناقب ابي بكر
 302^b; باب ذكر اليمن والشهم وذكر اويس رة
 303^b باب ثواب هذه الامة

Schluss f.303^b: من الحسن ان انس انه قال قال رسول الله عم مثل امي مثل المطر لا يدري الولد خير ام آخره الحمد لله علي التمام وعلى الرسول افضل السلام

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gut, deutlich, etwas vocalisirt. Sehr gewöhnlich am Rande und zwischen den Zeilen viele Verbesserungen, Bemerkungen, Erklärungen. Es fehlen (und sind von ganz neuer Hand ergänzt) f.1. 23. 232. 241. 303. F.286 gehört nach f.278. Die Ueberschriften der Kapitel etc. gross, zum Theil roth. — Abschrift vom J. 804/1402. — HKh. V, 12128.

1281. Pm. 126.

723 Seiten 4^o, 17 Z. (27 × 18 1/2; 20 × 12 cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht überall ganz sauber; zu Anfang der Rand, auch der Rücken, öfters ausgebessert. Am oberen Rande sind S. 538—662, am unteren S. 574—723 besonders fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf der Seite vor dem Text-Anfang ausgekratzt. Anfang u. Schluss (S.721) wie bei No.1280.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, statlich, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Zu Anfang die Schrift etwas weniger dick und schöner. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth. Am Rande fast überall (und zu Anfang auch nicht selten zwischen den Zeilen) viele und öfters grössere Glossen. Nach S. 45. 71. 109. 251. 387. 389. 412. 501 sind Blättchen eingeklebt und mit Glossen beschrieben: sie sind nicht paginirt. — Abschrift von يحيى بن زكرياء بن سليمان الحنفى البهنساوي (تذكرة) im J. 795 Robi' II (1393) als Erinnerungsgeschenk an seinen Freund, den frommen الصوفي الرومي شهاب الدين.

Auf den voranstehenden Blättern a—c von ganz später Hand ein Inhaltsverzeichnis.

Collationirt

1282. Mf. 1286. 1287.

Bl. 1—184 und 185—365 4^o, 16—17 Z. (28 × 17; 16 1/2—18 × 10 cm). — Zustand: der Rand wegen starker Benutzung etwas abgegriffen, auch im Anfang und dann besonders von f.217 an öfters ausgebessert; auch stellenweise am oberen Rande wasserfleckig; im Ganzen nicht recht sauber. Der Rücken oft schadhaft und ausgebessert; die Blätter 351—363 schlecht erhalten. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Theil I (1286) schwarzbrauner Lederband mit Klappe; Theil II (1287) Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf dem ungezählten Vorblatt. Theil I geht bis WE. 111, f. 157^a (Anfang des Kapitels (باب فتح السوفة); Theil II schliesst sich unmittelbar an und geht bis zu Ende.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande (und auch zwischen den Zeilen) fast überall grössere und kleinere Glossen, in gleicher, auch kleinerer Schrift, zum Theil von derselben Hand. — Abschrift c. 900/1494. — F. 49 von später Hand ergänzt; auch f. 364 u. 365 nachträglich. — Arabische Folirung; dabei ein Blatt nach f. 263 übersprungen, jetzt 263^a.

Auf dem 1. ungezählten Vorblatt steht von ganz neuer Hand der Schluss einer Abhandlung über الشهادة (Martyrschaft) und deren verschiedene Arten.

1283. Spr. 522.

273 Bl. 4^o, 23 Z. (27 × 17 1/4; 21 × 11 1/2—12 1/2 cm). — Zustand: sehr wurmstichig, am Rande oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Goldrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Der Anfang f. 5^b so wie bei WE. 111. Vorauf geht eine Auskunft über die von dem Verfasser in Betreff der Traditionen gebrauchten Ausdrücke, wie مرسل und ضعيف, حسن und صحيح, darauf ein vollständiges Inhaltsverzeichnis. Die Blätter im Anfange folgen so: 4. 3. 1. 2. 5. Auf diesen Blättern steht ausser Obigem ziemlich viel Persisches, bes. f. 2^b u. 5^a. Schluss wie bei WE.

Schrift: im Ganzen gross, sehr gewandte Gelehrtenhand, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften grösser. Die Stichwörter (من الصحاح والحسان) roth. B. 268—273 klein, gefällig, gleichmässig, von späterer Hand ergänzt. Am Rande, besonders in der 1. Hälfte, viele Glossen, zum Theil auch zwischen den Zeilen. — Abschrift c. 1000/1591.

1284. Mf. 361.

2) f. 3—389.

Folio, 15 Z. (von f. 7—23 14—18 Z.) (31 × 21 2/3; 17 1/2 × 11 cm). — Zustand: durch und durch wasserfleckig, ausserdem im Ganzen unsauber, der Rand unten und zur Seite in der ersten Hälfte oft schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, grob, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1280.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften hervorstechend gross. Einzelne Blätter im Anfang und dann f. 266 ergänzt: etwas kleiner, rundlich, mehr vocalisirt, Ueberschriften roth. Bl. 122 beim Zählen übersprungen. Der Rand fast überall, besonders in der ersten Hälfte, mit Glossen bedeckt; auch zwischen den Zeilen sehr oft solche. An einigen Stellen sind kleine Blätter eingestekt, die zum Theil mitgezählt sind: so 12. 14. 16. 17. 372; andere nachträglich bezeichnet: 91^a. 105^a. 201^a. 315^a. 385^a. F. 316^b ist überkopf geschrieben. — Abschrift von محمد بن خير بن محمد im Jahre 1071 Dū'qa'da (1661).

F. 3^b bis 6^b enthält das Inhaltsverzeichnis; f. 3^b bis 5^b steht es in 5 × 8 Quadraten auf der Seite.

1285. Mf. 1285.

338 Bl. Folio, 14 Z. (31 1/3 × 21 1/2; 21 × 18 cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ganz ohne Flecken, wie f. 33. 34. 292—296. Gegen Ende oben am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Hlbzbd.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei No. 1280.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, besonders in der ersten Hälfte, viele Glossen, von derselben Hand, meistens etwas kleiner. Bl. 245^b. 246^a in rothen Strichen eingerahmt.

Abschrift im Jahre 1091 Sa'bān (1680) von حسين بن سيدي عباس الهاشمي الحنفى الموصلى Arabische Folirung; dabei f. 88 nicht gezählt.

Auf f. 1^a steht eine Notiz über die Zahl der Traditionen dieses Werkes (nämlich 484). Ferner eine längere Stelle aus dem احوال الانبياء في بين des "أحياء العلوم والملاكمة في الخوف" aus dem Elgazzālī. — Zur rechten Seite eine Notiz über die Siebenschläfer, links über die Arten von Herzen (قلب).

Auf f. 339^b steht ein kurzes Lobgedicht auf Mohammed, dessen jeder Vers auf محمد reimt (Tawil). Anfang: تبارك من عم الوجود بفضل; von ganz neuer Hand.

1286. Pet. 516.

175 Bl. 4^o, 23 Z. (22¹/₂ × 15¹/₂; 17¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, besonders im Anfang und oben am Rande; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: dunkelbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. — Es ist die zweite Hälfte, von كتاب البيوع (f. 2^b) an bis etwa in die Mitte des باب من عيب قريش (WE. 111, f. 289). Die zuletzt vorhandenen Worte sind: *أي بعضهم لبعض أحبوا وانصروا ولا لأحد عيبهم إلا له ولرسوله ومنه قوله ثم في حديث أبي هريرة*

Es fehlen am Schluss noch ungefähr 20 Bl.

Schrift: ziemlich klein, etwas gedrängt, unregelmässig, ziemlich deutlich, etwas vocalisiert. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 900/1494. — Nach f. 158 fehlt 1 Bl. — Collationirt.

1287. Mq. 208.

9) f. 54—61.

8^o, 17 Z. (Text: 14—14¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: am oberen Rande fleckig, besonders f. 59. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—8.

Bruchstück ohne Titel aus demselben Werke. Es enthält aus dem *الصلوة* die Kapitel *سجود القرآن* bis *معها الصلوة* (von den Lücken abgesehen): entsprechend WE. 111, f. 31^b bis 42^b. — Die Blätter folgen so: 60. Lücke. 54. 61. Lücke. 55—57. Lücke. 58. 59. — F. 59^b schliesst mit den Worten: *قرأ ألم تنزيل السجدة عن ابن عمر قال كان النبي صمًا*

Schrift: Türkische Hand, klein und gedrängt, fast vocallos. Ueberschriften meistens roth. — Abschrift c. 1100/1689.

1288. Spr. 461.

8) f. 131^b—138.

4^o, 17 Z. (22 × 15; 15—16 × 8 cm).

Bruchstücke aus demselben Werke. Dieselben stehen in WE. 111, f. 78^a; 67^a; 76^a; 120^a.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Abschrift c. 1200/1785.

F. 139. 140 enthalten einige Traditionen und Kleinigkeiten; 141 etwas Türkisches; 142 einige Rechtsfragen; 143^a eine Stelle aus dem *منهاج المتعلم*; 143^b einen Abschnitt: *فصل في صفة الأذكار الواردة بعد صلوة العصر وفصلها وغيرها*; 144^a etwas über Anzahl und Eintheilung der Qorānverse; vom Gebet für den Propheten, vom Gebet im Ramadān etc.

1289. We. 1353.

236 Bl. 4^o, 27 Z. (28 × 19; 20 × 13—13¹/₂ cm). — Zustand: im Anfang u. gegen Ende stark wasserfleckig; im Anfang ziemlich unsauber. Bl. 1 am Rande beklebt. F. 202—206 wurmstichig. — Papier: gelb, glatt stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

المجلد الأول من شرح المصابيح لفريق العرب
[النصف الأول الي كتاب البيوع]

Der Verfasser heisst ausführlicher:

علي بن عبد الله (عبيد الله f. 1^b) بن أحمد زين العرب

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله المنعم بالنعم الجسم المتم بالسنن العظيم ما شرع من الأحكام... أما بعد فقال شيخنا الإمام الهمام الأعلم... زين الله والحق والدين أبو الفضائل والمفاخر والعلل علي بن عبيد الله بن أحمد المشتهر بزوين العرب... إن أحق ما ينلي ويذكر وأجزي ما يروى ويشكر بعد معرفة كتاب الله ما صرح عن رسول الله صم من الآداب والأحكام والحكم وما نسب إليه صم من حجاج الأخبار وورد عن صحبه الأخيار من محسن الأفكار الخ

Zu dem Elbagawi hat 'Alī ben 'abdallāh ben akmed ennağōwānī (oder elmiçri) abū 'lme'ālī (zein eddin oder häufiger) zein el'arab um 760/1349 3 Commentare geschrieben; dieser vorliegende dritte behandelt hauptsächlich sprachliche Schwierigkeiten und ist darin gleichsam ein Auszug aus den Commentaren und Werken über diesen Gegenstand, berücksichtigt auch bisweilen grammatische Fragen und geht auch

auf den Werth der Traditionen ein. Die Ansichten der hauptsächlichsten Erklärer, die je nach ihrer Lehrsecte auseinandergehen über gewisse Punkte, hat er gesammelt und mit Zusätzen versehen, wo es nöthig schien; seine Ansichten führt er, zum Unterschiede von denen Anderer, mit أقول ein. Einen besonderen Titel hat er seinem Commentar nicht gegeben.

Diese erste Hälfte geht bis zu Ende des WE. 111, f. 120). ك" المناسك

Derselbe beginnt f. 2^b: قال المصنف رحمه الله بعد البسملة الحمد لله وإنما ابتدأ بذلك لقوله ثم كل امرئ بال لا يبدأ فيه بالحمد لله وفي رواية بسم الله فهو ابتداء... وسلم أي واقع أو نازل على عباده أي عباد الله الذين اصطفى أي اصطفاهم واختارهم وهم الأنبياء ومتابعوهم... والصلوة من الله تعالى على النبي ثم يرد بها التشريف ورفع الدرجة... التامة أي الكاملة الثابتة في الكمال... الدائمة أي الغير المنقطعة بتتابع أمثالها الخ Der Commentar zu dem كذب الأيمن beginnt so f. 8^a: وحدّ تقديم الأيمن على غيره ظاهر... وبين في قول عمر بن الخطاب... وتفسيرين بلد بالشام بكسر... القاف ونون مشددة تفتح وتكسر تم المجلد الأول من شرح المصابيح

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, (fast) vocallos. Ueberschriften roth. Gegen Ende ist die Folge der Blätter: 206. 215—218. 207—214. 219 ff. Der Text untermischt, ganz mitgetheilt. — Abschrift vom J. 776/1374. Collationirt. An einigen Stellen Randbemerkungen. HKh. V, 12128, p. 566.

1290. Spr. 523.

214 Bl. 8^o, 27 Z. (21¹/₂ × 14¹/₂; 15 × 10 cm). — Zustand: jetzt im Ganzen ziemlich gut. Die zu Grunde liegende Handschrift, sehr lückenhaft und vielfach beschädigt (so sehr, dass oft fast die ganze obere Hälfte der Blätter fehlen), ist ausgebessert und von späterer Hand ergänzt. Der Rand daher oft beklebt. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. Die Ausbesserung gelb und meistens stärkeres Papier. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt. In der Unterschrift steht:

شرح مولانا الإمام مظهر الدين

und f. 1^a oben am Rande: مظهر للمصباح. Damit ist gemeint der von HKh. V, 12128, p. 566 angeführte مظهر الدين الحسين بن محمود بن الحسن التريدياني

Dieser Verfasser Elhosein ben mahmūd ben elhasan (oder elhosein nach f. 125^b) ezzebadānī moṭahhar eddin, dessen Zeit mir unbekannt ist, der aber wol dem 9. Jhrhdt. d. H. angehört, hat einen Commentar mit dem Titel:

المفاتيح في شرح المصابيح

abgefasst. Von diesem liegt hier die 2. Hälfte vor; er führt die erklärungsbedürftigen Stellen oder Worte mittelst فونه ein, ist ziemlich kurz, sachgemäss und brauchbar. Er beginnt hier am Ende des باب الوصايا (WE. 111, f. 133). Es folgt dann f. 5^b unten: كتاب النكاح قوله يا معشر الشباب من استطاع منكم الباءة فليتزوج الشبيب جمع شباب الباءة بالمد النكاح والباءة في الحقيقة المبرر ستنى النكاح بآء يبيء للنكاح منزل فطلق اسم المنزل على ما هو سبب تهيئة المنزل قوله من استطاع منكم الباءة أي من استطاع منكم التزوج بوجوده أسبابه من النفقة والكسوة ولا بد من هذا التأويل لأنه لو أراد باستطاعة الباءة مجرّدا الخ

Der Verfasser hat denselben nicht vollendet, sondern nur bis in den Anfang des الملاحم fortgeführt (cf. Spr. 522, f. 221^b Mitte). Der letzte Satz ist f. 125^b: قوله وهم عددا من ورائكم أي وهم عزكم في العدد معى عددهم أكثر من عددهم بمرج أي بروضة فيها تلؤل وهي جمع تل وهو الموضع المرتفع. Daran schliesst sich mit einer kurzen Vorrede die Fortsetzung und Beendigung des Commentars von einem Andern, hier nicht Genannten. Es geht daraus hervor, dass der Name des oben als Verfasser Genannten richtig ist.

Anfang dieser Vervollständigung (nach dem Bism.): الحمد لله حق الحمد والثناء أشكره علي جميع بلائه وجبريل الآله... وبعد فان جمعا كثيرا من الأصدقاء التمسوا من هذا الضعيف أن أتمم شرح المصابيح في الحديث الخ

Schluss f. 214^a: وكذلك وقال الله تعالى وجعلناكم أمة وسطا أي خيارا وقال تعالى كنتم خير أمة أخرجت للناس فإذا تقرّر هذا فاعرف أن فضيلة القرن الأول من أمة على القرن الثاني منهم لا بكثرة العمل بل لأنهم عكسوا النبي صمّم ومدفوا زمن النوحى ولأنه ثبت فضيلتهم على القرن الثاني بدلائل كثيرة من الآيات والأخبار هذا آخر تمننت [تمتة 1] شرح مولانا الخ

Schrift der zu Grunde liegenden Handschrift: klein, fein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Abschrift c. 1100/1168. — Die Ergänzung etwas grösser, im Ganzen rundlich, vocallos. Abschrift vom J. 1142/1173. Bl. 179 — 208 sind von derselben Hand, aber grösser und dicker.

Vorangeht auf Bl. 2. 3 ein Inhaltsverzeichniss. Die Blätter 1. 3^b—5^a sind leer.

1291. Pet. 594.

150 Bl. 4^o, 27 Z. (28³/₄ × 15¹/₂; 17 × 11¹/₂ cm). — Zu-
stand: ziemlich unsauber, auch fleckig. Bl. 1 fast lose.
Nicht ganz frei von Wurmistich. — Papier: gelb, glatt,
dick. — Einband: brauner Lederband.

Titel (von neuerer Hand) vom J. 1188/1774 f.1*:

شرح المصابيح

und zwar ist es der dritte (und letzte) Theil
eines Commentars zu dem Werke مصباح السمع
des Elbagawi.

Als Verfasser ist f. 150^a (von neuer Hand) angegeben عبد الرؤف المناوي († 1031/1622): allein dieser hat keinen Commentar zu dem Werke geschrieben; weder Elmohibbi, der doch alle seine grösseren Werke (We. 291, f. 160^a) aufzählt, noch HKh. (V, 12128) führen ihn an. Diese Angabe ist ebenso unrichtig wie die (auf f. 1^a), dass dies der 2. Band sei.

Der Commentar giebt nicht den ganzen Text wieder, sondern führt meistens nur den Anfang des zu erklärenden Textsatzes an und kürzt denselben ab mit *إلى آخره*. Die Erklärung beginnt (fast) immer so: *وفيه مسایل*. Diese Fragesätze, je nach dem Text an Zahl verschieden, enthalten zuerst eine kurze Angabe über die Beschaffenheit (der Zuverlässigkeit) der Tradition (*الأولى في بيان الحديث*), dann

Bemerkungen sei es über einen schwierigen Ausdruck sei es über den Inhalt, und zwar meistens hierüber.

Dieser Band umfasst das كتاب الآداب bis zur Mitte des فصل في المعجزات (WE. 111, f. 208^l—287). Das Uebrige fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: كذب الآداب

باب السلام، من الصحاح عن أبي هريرة قال رسول الله صعد
 خلق الله آدم على صورته طوله ستون ذراعا الي آخوه،
 وفيه مسائل الاولي في بين الحديث هذا حديث
 صحيح متفق على صحته رواه ابو هريرة الثانية
 في اللفظ فلما خلقه قال له اذهب مختصر والتقدير
 فلما خلقه ونفخ فيه الروح، وقام قال اذهب،
 الجلوس جمع جالس وهو مرفوع علي انه صفة نفر
 فاستمع ما جيتوك من الخيبة وفي بعض نسخ المصابيح
 ما يجيبونك من الاجابة فانها اي الخيبة الجبنة الخ

Nach f. 6 fehlen 9 Bl.

Der zuletzt behandelte Textsatz beginnt so
f. 149^b: وعن أبي سعيد الخدري ر قال خرجنا

مع النبي صمّ حتى قدمنا عسفن فاقدم بها ليلى
الى آخره وفيه مسائل الاولي في بيان الحديث
هذا حديث صحيح من افراد مسلم رواه ابو سعيد
والثانية في اللفظ خرجنا مع النبي صمّ يعني الحروب
بنى لحيان حتى قدمنا عسفن اي بلغناه الخ

Schrift: klein, fein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext im Anfang und am Ende roth überstrichen, sonst schwarz. F. 150 gehört nicht zu dem Werke. — Abschrift c. 1000/1591.

1292. Spr. 524.

599 Bl. 4^{to}, 17 Z. und (von f. 38 an) 19 Z. (28—28½ × 17—18; 16½ × 7½ und von f. 38 an: 18½ × 10½^{cm}). — Zustand: wurmstichig, wasserfleckig, am Rande oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Halbfzbd mit sehr schöner Rückenverzierung und Klappe. — Titel fehlt. Er ist nach der Vorrede:

مشكاة المصابيح

Verfasser fehlt; er ist:

محمد بن عبد الله العمري الخطيب التبريزي
ولي الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 7: الحمد لله
نحمده ونستعينه ونستغفره ونعوذ بالله من شرور أنفسنا
... أما بعد فإن التمسك بهديه لا يستتب إلا
بلاقتفاء لما صدر من مشكوتة الحق

Der Verfasser des Grundwerkes hat sich der Kürze beflissen und deshalb auch die Gewährsstützen fortgelassen; der Verfasser dieser Bearbeitung, Mohammed ben 'abdallāh elḥatīb ettebrizi weh eddin, um 740/1339, will dem abhelfen; er bringt also zu jeder Tradition die Quelle (wie الدارمي وابن ماجه, مسلم, البخاري) bei. Er theilt ferner jedes Kapitel des Grundwerks meistens in 3 فصل; das 1. enthält die von البخاري und مسلم (oder von einem derselben) mitgetheilten Traditionen; das 2. die von den anderen Imāmen (als Gewährsmänner vorher aufgeführt) herrührenden; das 3. die den Gegenstand betreffenden Traditionen, auch von Früheren (den Prophetengenossen und deren Nachfolgern) [وكتبت ما أشتمل على معنى الباب من ملحقات مناسبة مع محافظة على الشريعة وأن كان ماثورا عن السلف والخلف]. Manche Traditionen habe er als wiederholt fortgelassen, von anderen einiges verworfen; wo sich Abweichungen und Widersprüche in denselben fänden, rühre es meistens von den Ueberlieferungskanälen her. — Die Reihenfolge der Bücher und Kapitel ist so wie in dem Grundwerke beibehalten. Die Vorrede schliesst mit derselben Tradition wie im Grundwerk.

Das Werk selbst beginnt: كتاب الأيمان،
 الفصل الأول عن عمر بن الخطاب رة قال بينما
 عند رسول الله صم ذات يوم إذ طلع علينا
 شديد بياض الثياب شديد سواد الشعر لا يرى
 أثر السفر ولا يعرفه منا أحد حتى جلس إلى
 صم فأسند ركبته إلى ركبتيه ووضع كفيه

وعن يهز بن حكيم عن أبيه : Schluss f. 599: عن جده انه سمع رسول الله صم يقول في قوله تعالى كنتم خير امة اخرجت للناس قال انتم تتنون سبعين امة انتم خيرها واكرمها على الله تعالى رواه الترمذي وابن ماجه والدارمي وقال الترمذي هذا حديث حسن

Dann giebt der Verfasser an, er sei fertig geworden mit Abfassung des Werkes im J. 737 Ramadān (1337).

Schrift von verschiedenen Händen. Der Haupttheil der Handschrift ist Bl. 38—80. 93—155. 261—553. 561—599. Die Schrift, in rothen Strichen eingerahmt, ist ziemlich gross, gefällig, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande — und auch bisweilen zwischen den Zeilen — stehen viele Bemerkungen und Glossen, mitunter Persisch. F. 7—37 ergänzt in kleinerer, etwas gedrängterer, deutlicher Schrift, vocallos. Davon sind f. 22. 30. 37 von derselben Hand wie f. 81—92; 554—560 ziemlich gross, rundlich, vocallos; der Text nicht in rothen Strichen eingerahmt, ebenso wenig wie f. 156—260, welche von ziemlich grosser, kräftiger, breiter und gefälliger Schrift, vocallos, deutlich sind. — Bl. 6 ist ungezählt. — F. 1^b—5^b enthält das ausführliche Inhaltsverzeichnis. — Abschrift im J. 991 Gém. I (1583) von عبيد الله السلار بن علي بن أبي بكر بن سلار البيضاوي

HKh. V, 12128 (p. 567).

1293. We. 1381.

51 BL 8^{vo}, 19 Z. (17 $\frac{3}{4}$ × 13: 12-13 × 7 $\frac{1}{4}$ -8 [11 $\frac{1}{2}$ × 8] cm).
Zustand: lose im Deckel; im Anfang etwas unsauber. —
Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Papp-
deckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a von
späterer Hand:

كتاب الكاشف عن حقايق السنن النبوية

Verfasser: s. Anfang.

الحمد لله : f. 1^b : Anfang (nach dem Bism.)
 مستفيد أركان الدين الخفيف بقواعد آيات كتابه المبين
 وبحكم أصول أحكامه بما حكمت بينات الموجب لليقين
 . . . وبعد فإنه يقول العبد الراجي الي كرم الله
 ألاجبي بحرمه الحسين بن عبد الله بن محمد الطيبي
 ختم الله أعماله بالحسني لما كان من توثيق الله
 تعالى أبيي وحسن عنايته لدى أن وفقت للاستعداد
 بمساعدة الشخص في الكشف عن قناع الكشف الخ

Der Verfasser heisst vielmehr richtig so:

الحسين بن محمد بن عبد الله الطيبي

Nachdem der Verfasser Elhosein ben mo-
hammed ben 'abdallah ettajjibi † 723/1342
mit seinem Commentar zu dem الكشف des
Ezzamañsari fertig, begann er den Commentar

zu dem *مشكاة المصابيح*, zu dessen Abfassung er den *Welt eddin ettebrizi* veranlasst und dessen Plan er mit demselben festgestellt hatte. Die von ihm benutzten Commentare zu den hauptsächlichsten Traditionswerken, darunter besonders der des *Ennawawi* zu Muslim, bezeichnet er durch gewisse Buchstaben.

Er schickt f. 2^b—26 eine Einleitung voraus über Traditionskunde, welche in dem 1. Abschnitte dieses Buches bei Pet. 243 besprochen ist. S. auch No. 1066 u. 1067, 1.

Auf diese Einleitung folgt f. 26^a—28^a: *قوله الحمد هو*. Sie beginnt: *القول في شرح الخطبة الثناء علي الجميل الاختياري من نعمه وغيرها الخ*. Schluss f. 28^a: *اذا كانت غلا عن سمة الرواة انتشرت*; und *واذا قيدت بالراوي انضبطت واستغفرت في امكنتها*.

Dieser Commentar ist hier also bei der Einleitung und dem Anfange des Grundwerkes stehen geblieben; es ist wohl möglich, dass er überhaupt nicht vollendet worden sei, da der Verf. erst in seinen letzten Lebensjahren an die Abfassung desselben gegangen ist.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos, Türkischer Zug. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. V, 9695 u. 12128, p. 567.

F. 28^b—30^a folgen einige Stellen, hauptsächlich aus dem *Qorān-Commentar* des *القاضي مدارك التنزيل*, aber auch aus dem *البياضوي* d. i. *شرح الجمع لابن مالك*.

F. 30^b—36^a Stücke aus einem grösseren *qūfischen* Werke; Anfang f. 30^b: *ثم ان الحقيقة*; *الانسانية الجامعة لجميع فيوض الاسماء والصفات المجتمعة* — Das Stück könnte füglich einem Werke des *ابن العربي* entnommen sein.

F. 36^b—41. 42^a eine Menge von kurzen Aussprüchen *Mohammeds*, auch einige von Anderen.

F. 42^b—51^a oben Persisch.

F. 51^a u. 51^b ein Stück aus dem juristischen Werke des *صدر الشريعة*, Text und Commentar; und zwar aus dem Abschnitt *كتاب الاحكام*.

1294.

Commentare zum *مصباح السنة* sind ausserdem verfasst von:

- 1) *علي بن محمد السخاوي* علم الدين † 643/1245.
 - 2) *فضل الله بن الحسن بن الحسين النوربشني* الميسر. † 661/1263 u. d. T.
 - 3) *عبد الله بن عمر القاضى البياضوي*. تحفة الابراز. † 685/1286 u. d. T.
 - 4) *محمد بن مظفر الخلخالى الخطيبى*. تنوير المصابيح. † 745/1344 u. d. T.
 - 5) *ضياء المصابيح*. † 756/1355 u. d. T. *نفى الدين السبكى*.
 - 6) *محمد بن محمد بن عبد الله الواسطى غياث الدين*. † 797/1394. *ابن العاقولى*.
 - 7) *محمد بن عبد اللطيف بن عبد العزيز ابن الملك*. † c. 800/1397 und Glosse dazu von
 - 8) *فضل بن شمس السيوسى*. ضياء المصابيح. um 1010/1601 u. d. T.
 - 9) *محمد بن ابراهيم بن اسكف السلمى المندوي*. المناهيج والتفاتيج في شرح احاديث المصابيح. † 808/1400 u. d. T.
 - 10) *محمد الدين العبيدزادى*. التجاريج في فوائد متعلقة باحاديث المصابيح. † 817/1414 u. d. T.
 - 11) *محمد بن محمد بن محمد الجزرى*. تصحيح المصابيح. † 838/1429 u. d. T.
 - 12) *قرة يعقوب بن ادريس القرمنى*. † 839/1429.
 - 13) *علي بن محمد الدين بن محمد بن مسعود*. † 875/1470. *اليسطامى مضيقك*.
 - 14) *قطب الدين محمد الانببى التيكيدى*. تلقيفات المصابيح. † 884/1479 u. d. T.
 - 15) *أحمد بن ابراهيم الحلبي ابو كز*. † 884/1479.
 - 16) *أحمد بن سليمان ابن كمال بشا*. † 940/1533.
- Ferner von:
- 17) *عبد المؤمن بن ابي بكر بن محمد الزعفرانى*.
 - 18) *خليل بن مقبل الحلبي*.
 - 19) *اسماعيل بن محمد بن اسمعيل الاشرف الففافي*.
 - 20) *تنوير المصابيح* u. d. T. *عبد الرحمن بن خليل*.
 - 21) *عثمن بن محمد الهروى*.

Ohne Angabe der Verfasser:

- 22) *مفدح الفنون* und
- 23) *الازهار في شرح المصباح*
- 24) *منهل المصابيح*.

Zu dem wichtigen Commentar *المشكاة* sind gleichfalls wieder Commentare und Glossen verfasst von:

- 25) *السيد الشريف الحجرجنى*. † 816/1413.
- 26) *عبد العزيز بن محمد بن عبد العزيز الابهري*. † c. 895/1490.
- 27) *علي بن سلطان محمد الهروى*. مرقاة المفاتيح. † 1014/1605 u. d. T.
- 28) Von einem Ungenannten das *انوار المشكاة*. Einen Auszug aus dem Grundwerke hat verfasst: *عبد القاهر بن عبد الله الشيرازى ابو النجيب*. † 568/1167.
- 30) In dem *الابراز* und *مسالك الاخبار* des *أحمد الرومى* um 1080/1621 wird je eine Tradition des Grundbuches in jeder der 100 Sitzungen des Werkes behandelt.

1295. Spr. 521.

160 Bl. 4^{to}, 23 Z. (25 × 17; 20 1/2 × 12 1/2 cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig; der Rand bisweilen ausgebessert. Nicht recht fest im Einband. — Papier: bräunlich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب شرح السنة لمحيى السنة ابي محمد الحسين بن مسعود البغوي

الحمد لله الذي (nach dem Bism.): لم يتخذ ولدا ولم يكن له شريك في الملك... والحمد لله الذي نزل الفرقان علي عبده... قال الشيخ الامام محيى السنة... البغوي رة واحسن عاقبه اما بعد فهذا كتاب في شرح السنة يتضمن ان شاء الله تعالى كثيرا من علوم الاحاديث وفوائد الاخبار المروية عن رسوله من حل مشكلها وتفسير غريبها وبيان احكامها الخ

Der Verfasser des in No. 1280 besprochenen Werkes *مصباح السنة*, *Muḥji essunna* HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

elbagawi, giebt hier eine andere umfangreichere Traditionssammlung, in Bücher und Kapitel eingetheilt, in welcher er systematisch alle einschlagenden Fragen erörtert, zu dem Zwecke, das Interesse und Verständniss für dieses wichtige Fach zu heben. Er klagt, dass die Richtung seiner Zeitgenossen dieser Wissenschaft abgeneigt sei und will dem Uebelstande durch dies Werk abhelfen. Er hält sich nur an solche Traditionen, die von den Kundigen als sicher ächt und zuverlässig bezeichnet worden sind.

Vorausgeht dem eigentlichen Werke, nach Aufzählung der Gewährsmänner, die Tradition: *انما الاعمل بالنيت* in derselben Form, wie sie bei WE. 111, f. 1^a angeführt worden ist. Dann beginnt das in Bücher u. Kapitel eingetheilte Werk.

كتاب الايمان، قال الله تعالى هدي للمتقين الذين يؤمنون بالغيب ويقيمون الصلوة باب بيان اعمال الاسلام وثواب اقامتها 4^a باب بين ان الاعمل من الايمان وان الايمان 6^b يزيد وينقص والرد علي المرجية باب خلاصة الايمان وحب الله ورسوله صمم 9^a u. s. w.

Die Eintheilung in Bücher ist dieselbe (und auch in derselben Reihenfolge) wie in dem anderen Werke, das wie ein Auszug aus diesem erscheint; nur dass hier einige Abschnitte als „Buch“ behandelt werden, die dort bloss „Kapitel“ sind.

Diese Handschrift enthält nur die grössere erste Hälfte des ersten Bandes des Werkes (welches aus drei Bänden bestand), und zwar bis f. 110^b *الصلوة* und *الطهارة*, *العلم*, *و* *الايمان* *باب الخطبة قائما والجلوس بين الخطبتين* (welches zum *الجمعة* (باب) gehört) [= WE. 111, f. 1—57]. Sie ist sehr lückenhaft, ausserdem auch falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 1—51. 145—152; Lücke; 143. 142^b. 142^a; Lücke; 115. 133—141. 144; Lücke; 125—132; Lücke; 116—123; Lücke; 111. 112; Lücke; 124. 52—110.

Die letzten 8 Blätter, deren Reihenfolge diese ist: 157. 158. 153—156. 159; Lücke; 160, gehören an das Ende dieses Bandes und betreffen das *فصائل القرآن*. Wie f. 160^a am Rande bemerkt ist, hat der zweite Band mit dem (darauf folgenden) *الدعوات* begonnen (WE. 111, f. 92^b).

Einige Anfänge:

- كتاب العلم، باب تبليغ حديث الرسول صم وحفظه f. 34^b
باب اثم من كذب على النبي 36^b
كتاب الطهارة، باب فضل الوضوء 45^a
باب ما يوجب الوضوء 46^a
باب الوضوء في النوم 46^b
كتاب الصلوة، باب فضل الصلوات الخمس 144^a
باب وعيد تارك الصلوة 144^a
باب مراقبت الصلوة u. s. w. 144^b

باب فرص الجمعة f. 106^a enthält [باب] الجمعة؛
u. s. w. باب فضل يوم الجمعة وما قيل في ساعة الاجابة 106^b

انهم جمعوا f. 160^b: Die letzten Worte
القرآن على عهد عثمان فانهم فضضوا المصاحف على

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, etwas in einander gezogen, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Die Ueberschriften kenntlich durch die länger gezogenen Buchstaben, aber auch nicht immer. Am Rande oft Verbesserungen und Zusätze. — Abschrift von طرمش بن يحيى بن ابراهيم بن محمد بن حسن im Jahre 863 Gom. II (1459). — Collationirt. HKh. IV, 7519.

1296. We. 1354.

196 Bl. 4^a, 23 Z. (25 × 17; 18 1/2 × 12 1/2 cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders am oberen Rande, etwas weniger am unteren, auch nicht recht sauber. Im Anfang hie und da ausgebessert. Nicht ganz frei von Wurmstichen. Der Text hat an manchen Stellen durch die Wasserflecke gelitten. — Papier: gelb, glatt, stark, etwas grob. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; nach der Unterschrift: *كتاب شرح السنة*. Verfasser fehlt.

Dieser 4. Theil des Werkes, welches in dieser Abschrift aus 5 bestand, beginnt im *كتاب الادب* und geht bis zu Ende des *كتاب القصص*

welches in WE. السلام ك^a heisst (= WE. 111, f. 154 — 230). Der letzte Abschnitt ist bezeichnet f. 194^b mit: *باب المشورة وان المستشير مؤتمن*. Das in WE. 111, f. 160—164 vorkommende *كتاب الامارة والقضاء* ist hier fortgelassen.

Schluss f. 195^a: *اذا حدثك الرجل بحديث* ثم التفت هل يسمعه احد فقد لزمك كتمانك، ثم

Schrift: blass, ziemlich klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Zusätze und Verbesserungen. — Abschrift von مؤيد بن مسعود الاسدي um 800/1397.

Nach f. 142 fehlen 16 Bl. — F. 1^b—4^a enthalten in 2, auch 3 Spalten ein kurzes Inhaltsverzeichnis.

1297. WE. 112.

157 Bl. 4^a, 15 Z. (23 × 16; 15 1/2 × 10 1/2 — 11 cm). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafte brauner Lederband. — Titel f. 1^a (und öfters):

كتب الاحاديث الالهيات

Verfasser f. 1^a:

ابو القاسم زاهر بن طاهر بن محمد بن محمد الشكامي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: اخبرنا الشيخ الامام القاضي جمال الدين عبد الصمد بن محمد بن ابي الفضل بن علي بن عبد الواحد الانصاري الحرساني رحمه قراءة عليه ونحن نسمع في المحرم سنة ست وستماية بجامع دمشق حرسها الله فل اخبرنا الامم ابو القاسم زاهر بن طاهر بن محمد بن محمد الشكامي النيسابوري في كتابه الي منه قال: *الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة على رسوله المصطفى محمد وعلي آله واصحابه الطاهرين وبعد فقد سألني بعض كتبة الحديث كثرهم الله ان اجمع لهم من جملة مسموعاتي التي رزقها الله لي عن مشايخي رحم احاديث الالهيات عرفت ان لا يمكنني جمعها ونقلها ونسخها الخ*

Dies Werk des Zahir ben tahir ben mohammed *elshakami ennisaburi abu 'lqasim* f. 533/1138 enthält Traditionen, mit genauer Angabe der Stützen derselben, in 9 Heften (جزء)، die der Verfasser aus seinen

eigenen Collectaneen dessen, was er selbst gehört, zusammengestellt hat; in einem 10. Hefte hat er aus dem Werke *الصحيح على التقاسيم والانواع* des *المسند الصحيح* *علي بن حاتم محمد بن حبان البستي* (und zwar aus dem Anfang des 51. Theils, im 3. قسم) 2 mitgetheilt (mit Ausschluss der Erklärung (دون ذكر التراجم f. 1. 25. 31. 45. 60. 75. 93. 108. 122. 138.

Schluss f. 157^a: *خذوا عني قد جعل الله لهن سبيلا* *الثيب بالثيب* *جلد مائة والرجم والبكر بالبكر* *جلد مائة ونفى سنة*، ثم الكتاب

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, Gelehrtenhand, öfters ohne diakritische Punkte, vocallos. — Abschrift c. 700/1300. — Collationirt. Am Ende jedes Theils genaue Angabe, unter wessen Anleitung derselbe gelesen ist.

1298. We. 1360.

85 Bl. 8^a, 21 Z. (21 × 15; 15 × 10 cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب الكوكب الدرري المستخرج من كلم النبي محمد المصطفى المكرم صم

So auch in der Vorrede f. 2^a. — Verfasser fehlt. Es ist:

أحمد بن محمد بن عيسى بن وكيل الأقبليشي

Er nennt sich im Anfang als Verfasser des *كتاب النجم* *من كلم سيد العرب والعجم*. Beide Werke sind nach We. 348 und auch HKh. V, 10972 (und VI, 13609) von Obigem verfasst.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: *الحمد لله الذي له الحمد في الاولى والآخرة المسبح من نوره العرش الي منتهى البحور الزاخرة . . . وبعد فلما وضعت كتاب النجم من كلم سيد العرب والعجم وصننته من احاديث الاحكام والآداب ما ليس في كتاب الشهاب الخ*

Der Verfasser Ahmed ben ma'add ben *elshakami* f. 550/1155 hatte ein Werk geschrieben, betitelt *كتاب النجم من كلم سيد العرب والعجم* und Gewohnheiten (الاحكام والآداب) betreffend, zusammengestellt hatte. Das vorliegende Werk

ist eine Ergänzung desselben; eine dort stehende Tradition ist hier nur aufgenommen, wenn sie noch einen den Sinn erweiternden Beisatz hat. Das Ganze ist alphabetisch geordnet und zerfällt demgemäss in 29 Kapitel, zu denen noch 2 andere hinzugefügt sind, also im Ganzen 31 Kapitel. Er hat die Traditionen aus den 10 bekanntesten Traditionswerken gezogen, nämlich dem *الموطا*, *المسند*, *البخاري*, *الموطا*, *السنن لابن داود*, *السنن لابي داود*, *السنن للترمذي*, *السنن للدارقطني*, *السنن للنسائي* und *مسند البزار*, *مسند ابن أبي شيبة*, *المسند المنتخب لعلني بن عبد العزيز البغوي*. Zur Bezeichnung jedes dieser Werke hat der Verf. einen Buchstaben festgesetzt, dessen er sich, zur Bezeichnung seiner Quelle, vor jeder Tradition bedient.

Das 1. Kapitel ist in 10 فصل getheilt und beginnt f. 2^a: *الباب الاول في الآثار المفتحة بالالف* وهي عشرة فصول: *الفصل الاول*، ب ان الله قد حرم على النار من قال لا اله الا الله يريد بذلك وجه الله الخ Mit dem voranstehenden ب ist angegeben, dass die Tradition dem *البخاري* entlehnt ist.

Das 2. Kapitel (Buchstabe ب) beginnt f. 30^a.

Die letzte Tradition im 29. Kapitel (Buchstabe ي) beginnt f. 80^a: *يا فاطمة بنت محمد* يا صغية بنت عبد المطلب يا بنى عبد المطلب يا امك لكم من الله شيت الخ

Kap. 30 f. 80^b: *كلمات اخبر بها النبي صم* عن ربه ذي الجلال والاكرام، ط اصبغ من عبادي مؤمن بني وكافر فاما من قال *نُطِرْنَا* بفضل الله الخ

Kap. 31 f. 82^a: *في ادعية ماثورة عن النبي صم* دعاء اول: *يا اللهم ربنا ورب كل شيء انا شهيد انك انت الرب* enthält 30 (meistens kurze) Gebete Mohammeds.

Schluss f. 85^b: *الحمد لله الذي اطعم من الطعام* وسقى من الشراب وكسب من العري وهدى من الصلابة وبصر من العبي وفضل على كثير متن خلف تفصيلا،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, breit und deutlich, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن هيكمل الشامي im J. 1092 Caf. (1681).

F. 46 und 47^a mehrere kleine Lücken.

HKh. V, 10972.

1299. Lbg. 627.

60 Bl. 8°, 19 Z. (20³/₄ × 15¹/₄; 15 × 9¹/₂ cm). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Lederband (mit Kattun überzogen) mit Klappe. — Titel f. 1^a:

«در الاحاديث النبوية بالاسانيد الجيوية»
رواية الامام يحيى بن الحسين بن القاسم بن رسول الله.
Verfasser f. 1^a:

الحمد لله فاطر: f. 1^b. Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b:
السموات والارض جاعل الملكية رسلا اولى اجحة... أما بعد
فانه لما كثرت الاخبار وتواترت الآثار عن النبي المختار الخ

Gemäss dem Prophetenwort, dass das Sammeln von Aussprüchen des Propheten — und sei es noch so wenig — Segen bringe, haben Manche Bücher darüber verfasst, aber Jaḥjā ben elḥosein ben elqāsim hat es unterlassen, obgleich er dazu vorzugsweise im Stande gewesen wäre, weil der Glaubenskampf ihn fast ausschliesslich in Anspruch nahm. Der Verfasser Taqī eddīn 'abdallāh ben moḥammed ben ḥamza ben abū 'nḥāgm, wol um 560/1165 lebend, hat deshalb seine Riwāje hier gesammelt, aus eigener Erinnerung und nach den Mittheilungen des 'Abdallāh ben ḥamza ben soleimān. Das Werk zerfällt in 20 Kapitel.

1. في الزهد ومحاسن الاخلاق والحث على f. 2^a باب 1.
طاعة الخلق
(der 1. Ausspruch: في ظل الله يوم لا ظل سبعة في ظل الله يوم لا ظل)
2. في مثل ذلك f. 8^a باب 2.
في فضل النبي صم واهل بيته f. 10^a باب 3.
وشيعتهم وفضل الجماعة
3. في الطهارات f. 11^b باب 4.
في الصلوة وفضلها f. 13^a باب 5.
في النكاح وفضله f. 24^a باب 10.
في ذكر الذبائح وفضل الاضحية والعقيقة f. 33^b باب 15.
في ذكر الوصايا f. 45^b باب 19.
في السير f. 49^b باب 20.

Dann wird noch f. 53^b — 58^b ein biographischer Abschnitt über الحسين بن الحسين geb. 245/859 † 298/910 hinzugefügt.

Schluss f. 58^b: الحمد لله أولا وآخرا وباطنا... ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم.
Es ist ein zeiditisches Werk. Die Hauptsätze beginnen meistens mit: رسول الله [oder النبي]; häufig ist auch die Wendung: وبإسناد المتقدم الي يحيى بن الحسين oder kürzer: وبإسناد.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Überschriften grösser. Am Rande ziemlich viele Glossen, auch längere, in kleinerer Schrift derselben Hand. — Abschrift im J. 1038 Dū'illigge (1678) von أحمد بن أسعد العمراني الزيدى. — Collationirt.

F. 59^a ein Gebet in 15 Versen (Kāmil) von عبد الله بن جعفر. Anfang:
ان الحكيم لعلى لم يحكم فلقد رجعت الي الحكيم الاعظم
in kleiner blasser Schrift.

1300. Min. 187.

26) f. 404^b — 419^b.

Format (c. 33 Z.) etc. und Schrift wie bei 14). Am Rande öfters Bemerkungen und Verbesserungen. — Titel und Verfasser fehlt, s. nachher.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة على افضل الانبياء وسيد المرسلين... وبعد فان الله تعالي امرنا بالطاعات والعبدات لذلك اوجبتنا تحصيل العلوم وتحصيلها يتوقف على كتابة الكتب المعنوية الصحيحة الخ

Der Herausgeber sagt, es sei göttliches Gebot, Gott zu gehorchen und zu dienen, dazu führe die Aneignung von Kenntnissen, diese erlange man durch Abschreiben der gangbaren zuverlässigen Bücher auf dem Gebiet der Qorān-Exegese, der Tradition, Aussprüche der 12 Imāme, aber auch auf anderen Gebieten, wie denen der Philosophie, Astronomie, Geometrie und Arithmetik und anderer. Er habe sich daher vorgenommen, die noch übrigen

Lebenszeit auf diese Beschäftigung zu verwenden, und zählt 20 solche, meistens sehr umfangreiche, Werke auf, mit denen er aber noch nicht fertig sei. Das 21. ist das Nصاب الاخبار. Dann führt er noch 3 solcher Bücher auf.

Der Titel ist: نصاب الاخبار وتذكرة الاخبار
Verfasser:

علي بن عثمان بن محمد بن سليمان الأوشى
سراج الدين أبو محمد

Das vorliegende Werk hat der Verf. 'Alī ben 'otmān ben moḥammed elū'ī sirāg eddīn, um 569/1173 am Leben, aus seinem Werke ausgezogen und sich dabei auf 1000 kurze Traditionen, je 10 in einem Kapitel, beschränkt (s. Min. 187, 40); das Kapitel-Verzeichniss folgt auf den Titel f. 404^b.

1. في ذكر الله وسعة رحمته 404^b باب 1.
[انا مع عبدي حين يذكرني الخ]
2. في فضل كلمة الشهادة 405^a باب 2.
3. ما جاء في ذكر الله 405^a باب 3.
4. في الخوف 405^a باب 4.
5. في محبة الله والاجتهاد في طاعة الله 405^a باب 5.
6. في شرف الصلوة على النبي صم 406^a باب 10.
7. ما جاء في فضل هذه الأمة 408^b باب 15.
8. ما جاء في العلماء 409^b باب 20.
9. ما جاء في الطب 410^a باب 25.
10. ما جاء في الاذان 411^a باب 30.
11. ما جاء في صيام شهر شعبان وفيامه 411^b باب 35.
12. ما جاء في الغزو والجهاد 412^b باب 40.
13. ما جاء في القمار واللعب والغنا السوء 413^a باب 45.
14. ما جاء في بر الوالدين 413^b باب 50.
15. ما جاء في الحيوان 414^b باب 55.
16. ما جاء في المأكولات 415^a باب 60.
17. في العزلة والسفر 415^b باب 65.
18. في حفظ اللسان 416^a باب 70.
19. في التواضع والتكبر 416^b باب 74 (75).
20. في الحسد 417^a باب 79 (80).
21. في الفقر والغنا 417^b باب 84 (85).
22. في الظلم 418^a باب 92 (90).

23. في العيادة والمريض 419^a باب 97.
24. في الموت وتشيع الجنازة وغير ذلك 419^a باب 98.
25. في الجنة والنار 419^a باب 99.
26. في شرف الايمان والامان 419^a باب 100.

Die Zählung der Kapitel im Text ist nicht ganz richtig, dagegen ist sie es in der Inhaltsübersicht f. 404^b. Kap. 97—100 sind richtig gezählt; aber zwischen 94 und 97 ist im Text etwas übergangen; es fehlen Kap. 95 und 96. S. Mo. 36, 4.

Schluss f. 419^b: فليربط فيها اربعين ليلة. يكن رقيقا الا من ادرك رباط فراغة فليكثر فيه من الدعاء والتكبير والتهليل فانه فيه مستجاب وابواب الرحمة فيه مفتوحة تمت

Der Abschreiber (und wie aus den einleitenden Worten erhellt, auch der Herausgeber) hat das Werk nach der Abschrift des in der Unterschrift genannten Nebī ben ḥidr (um 900/1397) abgeschrieben und zwar im J. 1026 Rab. I (1617). — HKh. VI, 13797. IV, 8581.

1301. Mo. 36.

4) f. 61—70.

Klein-8°, 15 Z. (Text: 10¹/₂ × 6 cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel f. 61^a von anderer Hand übergeschrieben:

تلخيص المشارق وتلخيص الحقائق

Derselbe ist erdichtet. Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene enthält das 1. bis 13. Kap. des Werkes; dann die Inhaltsübersicht von Kap. 88—100; daraus zu bemerken:

95. في الامر بالمعروف
96. في الشيوخ والشباب

Schrift: klein, fein, gedrängt, vocalisirt. Überschriften braun (für die ersten Kapitel Platz dafür gelassen). Abschrift c. 1000/1581.
Durch gewisse Buchstaben vor einzelnen Sätzen sind die Werke bezeichnet, aus denen dieselben entnommen sind.

1302. Min. 187.

40 f. 496^b.

Folio (c. 33 Z.) etc. und Schrift wie bei 36).

Titel fehlt. Er ist im Allgemeinen فهرست nämlich Aufzählung der 14 Werke, aus denen der Verfasser des vorhergehenden Werkes die darin vorkommenden 1000 Traditionen gesammelt hat, nebst Angabe der Gelehrten, bei denen er sie gehört und der Abkürzungszeichen, deren er sich in dem Werke bedient hat.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اعلم ان اعلام الحروف التي وضعت على صدر الاحاديث الخ

Schluss (unten am Rande): تسهيلات للسبيل على الطالبين وتحفيظاً للمؤنة على الكتابين وسميته كتاب نصاب الاخبار وتذكراً للاخير والله الهادي والموفق

1303. Spr. 537.

63 Bl. 4^o, 15 Z. (25 1/2 × 22; 20 × 12 1/2 cm). — Zustand: unsauber, wasserfleckig, besonders oben am Rande, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt, doch steht f. 1^a oben am Rande von späterer Hand:

جصة من جزء من اجزاء من كتب الحدايق والاحاديث الذي (التي) فيه حجة

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a, 1: ب عيشة ارضي عني رسول الله صم 1: ولك يومي فقالت نعم فاخذت خماراً له مصبوغاً بزعفران فرشته بلعد لتفوح رجه وقعدت الي جنب رسول الله صم الخ

Da f. 32^a der Verfasser das تلبيس ايليس als sein Werk bezeichnet, so ist kein Zweifel, dass auch das vorliegende abgefasst sei von أبو الفرج ابن الجوزي. Es enthält hauptsächlich Traditionen nach Elbohārī und Muslim, aber auch erbauliche Geschichten, die auf Mohammed, seine Frauen und Genossen Bezug haben. Dabei ist eine Eintheilung in Kapitel und Bücher, nicht aber in Sitzungen

(محال), vorhanden. Wenn nun f. 1^a als Titel angegeben ist الحدائق, so kann damit nur gemeint sein الحدائق لأهل الحقائق. Dasselbe ist jedoch nach HKh. III, 4436 in 100 Sitzungen getheilt; folglich ist es doch von diesem verschieden. Ibn elgauzi starb 597/1201.

Die Handschrift ist gänzlich verbunden und lückenhaft. Es scheinen zusammen zu gehören f. 7—23; 26—28. 32. 31. 39. 40; 59. 58. 44. 33—38; 43. 47. 24. 25; 1—3. 29. 30. 4—6. 45. 50. 51. 53. 54. 52. 55. 56. 60—63. Zusammen hängen 24 u. 25, 41 u. 42.

Einige Ueberschriften:

باب آداب العلماء في تعليم العلم وذكر التسهيل على المتعلم f. 8^a
كتاب البيئنة باب الامر بلزوم السنة والجماعة 12^b
باب اعلام النبي صم بن امته ستفتقر 13^b
كتاب السنة 20^b

باب سوف الانسان الي ما قدر له 22^b
ابواب علم الحديث باب فصل تبليغ الحديث 24^a
ابواب المواعظ باب فصل الوعظ والقصص 26^b
باب اول ما قصص 26^b

ابواب علم القرآن باب نزول القرآن على سبعة احرف 58^a
كتاب فضل من امن بالنبي 61^a
كتاب فضل من صحب رسول الله 54^b

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt (aber oft falsch). Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 600/1397.

1304. Pet. 591.

2) f. 11^b—56^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel u. Verfasser fehlt, auch in der Vorrede. Am Schlusse f. 56^a steht عدة الاحكام للامام الحافظ أبي محمد عبد الغني المقدسي Der Titel ist ausführlicher:

عدة الاحكام من احاديث النبي عليه السلام في معالم الحلال والحرام

und der Verfasser:

عبد الغني بن عبد الواحد بن علي بن سرور المقدسي الجماعيلي الحنبلي تفي الدين ابو محمد

Anfang (nach dem Bism.) f. 11^b: الحمد لله الملك الجبار الواحد القهار واشهد ان لا اله الا الله وحده لا شريك له ... أما بعد فان بعض اخواني سألني اختصار جملة احاديث الاحكام مما اتفق عليه الامامان محمد بن اسمعيل بن ابراهيم البخاري الخ

Der Verf. 'Abd elgant ben 'abd elwāhid elmoqaddesi taqi eddin, geb. 541/1148, † 600/1203, giebt hier einen Auszug aus denjenigen Traditionen über Rechtsgrundsätze, welche dem Elbohārī und Muslim gemeinsam sind. Von den Stützen der Traditionen wird nur der letzte Gewährsmann angeführt. Das Werk zerfällt in eine grosse Zahl Bücher und Kapitel.

كتاب الطهارة عن عمر بن الخطاب رة قل سمعت 11^b
رسول الله صم يقول انه الاعمال بالنبي الخ
باب الاستطابة 13^a
باب السواك 13^b
باب المسح على الخفين 14^a
باب المذي وغيره 14^b

u. s. w. Die Folge der Bücher und Kapitel ganz wie bei Pet. 61; doch sind beide Werke verschieden. Auf das dort als letztes Buch angegebene كتاب العتق folgt hier noch ein kurzes so dass wahrscheinlich die dortige Ergänzung mit Bl. 82 nicht ganz richtig ist.

Schluss f. 56^a: بلغ النبي صم ان رجلاً من اصحابه اعتق غلاماً له عن ذئب لم يكن له مال غيره فباعه بثمانمائة درهم ثم ارسل ثمنه اليه تمت

Abschrift von عمر بن ولي افندي im J. 1246 Gem. II (1830). Dieser Name weicht von dem f. 9^b angegebenen etwas ab, muss aber derselbe sein.

HKh. IV, 8300. Die Angaben in diesem Artikel sind zum Theil unrichtig. Nach ihm hätte das wie oben betitelte Werk 3 Bände; die vorliegende Handschrift würde zum Verf. haben den مرزوق التلمساني (IV, p. 255, Z. 1—3).

1305. Pet. 245.

129 Bl. 4^o, 12 Z. (26 1/4 × 18; 16 × 10 1/2 cm). — Zustand: fast lose im Deckel; oft fleckig, auch unsauber, ziemlich wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappen.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 1 Blatt. Schluss wie bei No. 1304.

Schrift: gross, stattlich, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande sehr viele Noten von grösserem Umfange, theils roth, theils schwarz (abwechselnd), oft bis an den äussersten Theil des Randes gehend, zum Theil in Dreieckform. — Abschrift im Jahre 717/1317 von احمد بن عبد الهادي بن عبد القادر بن محمد الشافعي Collationirt.

1306. Lbg. 1023.

62 Bl. 8^o, 15—21 Z. (18 × 13 1/4; 11 1/2—13 1/2 × 8 1/4—10 cm). — Zustand: unsauber und fleckig, besonders stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe, nebst Futteral.

Dasselbe Werk. Titel von späterer Hand so wie der ausführliche bei Pet. 591, 2. In dem Namen des Verfassers muss es (ابن عبد الغني) heissen. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift von verschiedenen Händen: der Haupttheil ziemlich gross, kräftig, gefällig, etwas verblasst, vocalisirt; f. 2—10. 15. 16 klein, gedrängt, etwas vocalisirt. F. 1. 11—14. 17. 46 aus späterer Zeit, vocallos; f. 37—45 grösser, kräftig, weit, im Ganzen vocallos. — Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift des Haupttheils (f. 18 ff.) im Jahre 797 Dū'lqu'da (1395) von محمد بن محمد بن محمد بن حسن العباسي الشافعي سرياقوس. — Collationirt.

F. 62^b enthält ein Selbstlob der 'Ālāz.

1307. Lbg. 152.

1) f. 1—113^a.

160 Bl. 8^o, 14—17 Z. (18 × 13 1/4; 14 × 10 cm). — Zustand: unsauber, sehr wasserfleckig; Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a verwischt, dafür jetzt bloss von späterer Hand: كتاب العبدية. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, kräftig, weit, schön, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter röthlich-gelb (verblasst), von f. 61 an grün. — Abschrift c. 600/1397.

1308. Pm. 340.

2) f. 25^b — 91^a.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 14—16 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: im Anfang ziemlich unsauber, auch fleckig; die 2. Hälfte im Ganzen besser. Bl. 25 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, meistens glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt; in der Unterschrift: عمدة الاحكام. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1259 Gom. I (1843) von حاجي محمد صد بن محمد جعفر بوبكاني.

F. 91^b u. 92^a astrologische Angaben in Bezug auf den Mercur und Saturn und andere Planeten, und zu welcher Stunde das oder jenes zu unternehmen sei; von ganz neuer flüchtiger Hand.

1309. Lbg. 116.

198 Bl. 4^{to}, 25–27 Z. (25 3/4 × 17 1/2; 20–22 × 11–12 cm). — Zustand: ziemlich unsauber, wasserfleckig, besonders am oberen, dann auch am unteren Rande; wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

ك شرح العمدة للإمام تقي الدين ابن دقيق العيد
Darunter von anderer Hand:

واسمه إحصاء الأحكام في شرح أحاديث
سيد الانام

So auch in der Vorrede f. 2^b.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): قال المولا: ... عماد الدين ابو الطاهر اسمعيل بن ... تاج الدين [محمد] أحمد بن سعيد بن محمد الأثير الشافعي الحلبي منشأ المعري نسب نفع الله به، الحمد لله منور البصائر بحقائق معارفه ومصنوع خرائن الخواطر لدقائق لطائفه ... وبعد فنه لما كان العلم اشرف ما خلف في الوجود واعتز ما ينعم الله به علي عباده الخ

Der Verfasser Isma'il ben aḥmed (nicht mohammed) ben sa'id ibn elatir elhalebi 'imād eddin † 699/1299 wandte sich nach anderen Studien der Traditionswissenschaft zu, speciell der عمدة الغنى المقدسي العمدة † 600/1208. Da er die darin enthaltenen 500 Traditionen der Erklärung für durchaus bedürftig hielt, studierte er das شرح مسلم في شرح عمدة الغنى † 544/1149; er fand es aber nicht ausreichend, da der Verfasser des العمدة د nicht bloss die Traditionen, die bei Muslim vorkommen, und welche das لاكبال allein behandelt, berücksichtigt, sondern auch die des Elbohārī. Er wandte sich deshalb an den Abū 'lfaṭḥ mohammed ben 'alī ben wahb elqoseiri ibn daḡiq el'id geb. 625/1228, † 702/1302, um Belehrung und schrieb nach dessen Vorträgen diesen ausführlichen Commentar. Derselbe beginnt f. 2^b: كتاب الطهارة، الحديث الاول: عن عمر بن الخطاب رآه قال سمعت رسول الله صم يقول انه الاعمال بالنيات وفي رواية بالنية وانما لكل امرء ما نوي ... الي ما هجر اليه، ابو حفص عمر بن الخطاب بن نفيل بن عبد العزي ... العدوي يجتمع مع رسول الله ... وشهد المشاهد كلها، الكدم على هذا الحديث من وجوه احدها ان المصنف بدأ به لتعلقه بالطهارة وامتنع قول من قال الخ

Der Commentar bespricht jede Tradition genau, beginnt, nach Anführung derselben, mit dem kلام عليه und hat dann in der Regel mehrere, oft viele Unterabtheilungen, entweder مسئله oder وجه (auch طريق) genannt. Von f. 1^{av} an (im الجهاد ك) ergänzt. F. 191^b beginnt العتق ك.

Schluss f. 198^a: من رآه من رآه من جواز بيعه في الدين على التفصيل المذكور في مذهبه والمنقول عن غير مالك جواز بيعه ومذهب الشافعي رآه جواز بيعه، والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب، آخر الكتاب الخ

Schrift: gross, kräftig, gedrängt, vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Ergänzung kräftig, rundlich, nicht undeutlich, auch vocallos. — Nach f. 160 ist eine Lücke von etwa 10 Bl. — Abschrift c. 800/1397 (resp. 1200/1785). — Arabische Foliierung, 70^a f. 63 an berichtigt. HKh. I, 137. IV, 8300, p. 256.

1310. Lbg. 464.

236 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 15 1/2; 15 × 11 cm). — Zustand: nicht recht sauber; in der oberen Hälfte am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titelblatt fehlt; aber in der Vorrede f. 2^a und in der Unterschrift f. 236^a (und auch f. 1^a oben am Rande von später Hand) steht als Titel:

ك عدة الافهام في شرح عمدة الاحكام

Verfasser fehlt, aber f. 1^a ist am oberen Rande الخ عبد الغنى الخ d. h. der Verfasser des Grundwerkes angegeben.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: صلى الله عليه وعلى آله ... صلاة تبين به: وجوههم يوم معدة وبعد فان اشرف العلوم فدرا واعطاهم منفعة ونخرا ما كان كفيلا بدرك النجدة ورفع الدرجات الخ

In dem hochwichtigen Fache der Tradition ist das Werk عمدة الاحكام ganz vortrefflich, aber von ausdrucksvoller Kürze. Daher ist zur Hebung der Schwierigkeiten des Verständnisses dieser Commentar verfasst; er stützt sich hauptsächlich auf das منهاج الطالبين des Ennawāwī und das الفتوح ابن دقيق العيد des إحصاء الأحكام † 702/1302 (No. 1309), weil beide in dem Fache Autoritäten seien, und bezeichnet in seinem Werke jenen mit الشبخ، diesen mit الفضى، so oft er sie citirt. Der Verfasser erörtert sprachliche und sachliche Schwierigkeiten und giebt über die vorkommenden Ueberlieferer und sonstigen Personen biographische Auskunft, sich auf das † 463/1070 أبو عمر ابن عبد البر ك الاستيعاب und das † 606/1203 ابن الاثير جامع الأصول stützend.

Voran geht eine lange Vorrede f. 2^a — 45^a in 5 Kapiteln.

في ذكر نسبنا وما (فصل 10) f. 2^b باب 1.

يتعلق بتلخيص سيرته

في ذكر من يطلق عليه اسم الصكبة 30^b باب 2. وطبقت الصكبة

في ذكر ترجمته الاسم ابي عبد الله 33^b باب 3. محمد بن اسمعيل البخاري

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

في ذكر ترجمته الامام ابي الحسين 38^b باب 4. مسلم بن الحجاج القشيري
في ذكر ترجمته مصنف الكتب الامام 40^b باب 5. تقي الدين عبد الغنى المقدسي

Dann beginnt der Commentar mit نوید 45^a:

ول الشبخ ... المقدسي ... الحمد لله الملك الجبار
دل الشيوخ نج لمين ان مما تطابق عليه عملاء
الجهينة وعلماء الاسلام جعل حمد الله سبحانه وتعالى
مقدمة للقدم ... فونه الواحد الفخار الواحد هو
الفرد الذي لم يدل وحده تنج

Nun werden die in jedem Buche vorkommenden Traditionen einzeln erklärt in 2 oder 3 Abschnitten, nämlich 1. biographische Notizen über den oder über die Ueberlieferer (dies fällt, wenn sie schon besprochen sind, fort); 2. die Worterklärung; 3. die daraus abzuleitenden Rechtssätze (في حكمه [احكامه] وفقه); wenn es angeht, begnügt sich der Verfasser auch mit einem einzigen Abschnitt hinzu, um Fragen, die sich an die Rechtssätze knüpfen, zu erörtern, so f. 95^a; oder auch zu demselben Zweck einer ... wie f. 118^b, 169^a. Bei einzelnen kurzen Traditionen, bei denen nichts zu erörtern ist oder das zu Erklärende schon vorgekommen ist, giebt er bloss den Text. Er behandelt die ersten 66 Traditionen; es liegt hier also nur der erste Theil des Commentars vor. Derselbe muss demnach, bei seiner Ausführlichkeit, mindestens 4 Bände umfasst haben. Er geht hier im 1. Band bis zu Ende des 2. Bandes und schliesst zu der Tradition الموقن mit den Worten f. 235^a: من صلى على مرة صلى الله عليه عشرة ومن سال لي التوسيلة صلوات له الشفاعة والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von اسمعيل بن محمد بن ابي القاسم القشيري im J. 782 Ram. (1382). — Collationirt.

Der Verfasser des Commentars lebt also vor 780 und nach 600. Sein Name ist hier nicht ersichtlich und die Angaben bei HKh. IV, 8300 sind unrichtig.

Nach f. 51 fehlen 4 Blätter.

1311. Spr. 531.

275 Bl. 4^{te}, 25 Z. (27 × 16 1/2; 20 × 9 1/2 cm). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand wasserfleckig, oft ausgebessert; an manchen Stellen der Text schadhafte; so besonders f. 275 am Rücken. — Papier: bräunlich, dünn, glatt. — Einband: Lederband. — Titel fehlt; er ist:

جامع الأصول لأحاديث الرسول

(oder auch أحاديث الخ).

Verfasser fehlt; es ist:

المبارك بن محمد بن محمد بن عبد الكريم بن عبد الواحد الشيباني التجزقي الموصلي
مجد الدين أبو السعادات ابن الأثير

Anfang fehlt. — Die Handschrift ist verbunden und lückenhaft; die Blattfolge ist: 240; kleine Lücke; 241—274; grössere Lücke; 1—239. 275.

In diesem umfangreichen Werke, von welchem hier etwa der 6. Band (von 12) vorliegt, hat der Verf. Elmobarek ben mohammed elgezeri megd eddin ibn elatir, geb. 544/1149, gest. 606/1209, eine Sammlung von Traditionen aus verschiedenen Werken, welche er mit gewissen Abkürzungen bezeichnet, zusammengebracht, namentlich hat er darin das التجريد des في الجمع بين الموطأ والصحيح الخمسة 585/1140 † رزين بن معاوية بن عمار العبدي الاندلسي benutzt. Den letzten Gewährsmann jeder Tradition führt er kurz an. — Es ist in drei grosse Abschnitte (ركن) getheilt, von denen jeder wieder in eine Menge Abtheilungen und Unterabtheilungen zerfällt. Der erste Abschnitt giebt eine Einleitung zur Kenntniss der Tradition und ihrer Ueberlieferer. Der zweite stellt die Traditionen sachlich in einer Menge von alphabetisch geordneten Artikeln zusammen, von denen jeder nach zwei Seiten, Wort und That, behandelt wird (من قسم الأقوال من قسم الأفعال). Der dritte ist biographischen Inhalts und betrifft den Propheten und seine Zeitgenossen, insofern sie für Traditionsmittheilung in Betracht kommen.

Die vorliegende Handschrift beginnt im Buchstaben ص und geht bis in ج.

Der Buchstabe ص enthält 4 Bücher. — Das 1. Buch behandelt الصلوة. Dasselbe zerfällt in die 2 Hauptabschnitte: 1) قسم الأقوال, 2) قسم الأفعال.

Der 1. Hauptabschnitt enthält 6 Kapitel: Vom 1. Kapitel ist nur der Schluss vorhanden, f. 240^a فضائل الصلوة

und (nach einer Lücke) f. 242^b انتظار الصلوة

2. Kapitel f. 243^b (in 3 فصل):

في أحكام الصلوة وأركانها ومفسداتها ومكملاتها

في أحكام الصلوة أخرجها: (فرع 4) f. 243^b فصل 1.

في ستر العورة وما يتعلق باللباس f. 243^b فرع 1.

من الآداب والمخاطبات وبقيّة آداب اللباس

ذكر في كتب المعيشة من حرف الميم

في استقبال القبلة f. 245^a فرع 2.

في المكان ومخاطباته والستره f. 245^a فرع 3.

الستره f. 246^a, الحجم f. 246^b, القبور f. 245^b

ترهيب المتر بين يدي المصلي f. 247^a

في أوقات الصلوة مجتمعة ومنفرقة f. 247^b فرع 4.

واسبابها وكراهة

(وقت الوتر وما يتعلق به f. 255^a)

في أركان الصلوة: (فرع 2) f. 258^b فصل 2.

في مفسدات الصلوة: (فرع 4) f. 267^b فصل 3.

ومخاطباتها وآدابها ومباحاتها

u. s. w. في المفسدات f. 267^b فرع 1.

ما يباح فعله في الصلوة f. 273^b فرع 4.

Dies ist nicht ganz zu Ende.

Das 3. Kapitel fehlt ganz.

Das 4. Kapitel in 4 فصل beginnt hier im 2. فصل

(und zwar im 1. فرع). (Das ganze handelt

في الجماعة وفضلها وأحكامها

في آداب المأموم وما يتعلق به f. 267^b فرع 2.

في تسوية الصفوف وفضلها وآدابها f. 267^b فرع 3.

والتحذير عن تركها

في أدراك الصلوة f. 267^b فرع 4.

في فضائل المسجد وآدابها ومخاطباته f. 267^b فرع 3.

فصل في حكم خروج النساء إلى المسجد f. 267^b

في الأذان والترغيب فيه وآدابها f. 267^b فرع 4.

في صلوة الجمعة وما يتعلق بها: (فصل 6) f. 19^a باب 5.

6. باب 29^b (in 3 فصل):

في الترغيب فيها f. 30^a فصل 1.

في السنن والنوافل الراتبة: (فرع 3) f. 31^a فصل 2.

31^b فرع 2; في السنن مجتمعة f. 31^a فرع 1.

في صلوة الصبح f. 36^a فرع 3; في قيام الليل

في النوافل ذوات الأسباب والأوقات f. 37^a فصل 3.

صلوة الحاجة f. 37^b; صلوة الاستخارة

صلوة التنسيع f. 38^a; صلوة التراويح f. 38^a

صلوة الكسوف والخسوف والرياح وغيرها f. 38^a

الاستسقاء أسباب العاصف f. 40^b

Der 2. Hauptabschnitt enthält 6 Kapitel:

حرف الصاد كتاب الصلوة من قسم الأفعال f. 42^a

في فضلها ووجوبها f. 42^a باب 1.

في أحكامها وأركانها ومفسداتها ومكملاتها f. 44^b باب 2.

في قضاء الصلوة في صلوة المسافر f. 92^b باب 3.

في الجماعة وفضلها وأحكامها f. 97^b باب 4.

فصل فيما يتعلق بالمسجد فضله f. 111^a

فصل في الأذان f. 115^a

في صلاة الجمعة وما يتعلق بها f. 124^b باب 5.

في صلاة النفل آدابها f. 128^a باب 6.

رخصة الصلاة على الدابة f. 128^b; فضلها في البيت f. 128^a

فصل في جامع النوافل f. 129^a; النفل قعدا f. 129^a

صلوة الصبح f. 131^b, آداب التهجد f. 131^a, التهجد

أحياء ما بين العشائين f. 133^b, صلاة في الزوال f. 133^b

صلاة حفظ الغران f. 134^b, صلاة التراويح f. 133^b

صلوة الكسوف f. 137^a, صلوة الخوف f. 135^a

امطار الدم f. 142^a, صلوة الاستسقاء f. 139^b

الرياح f. 142^a, الزلزال f. 142^a

Das 2. Buch behandelt الصوم, ebenfalls in

den 2 Hauptabschnitten, von denen der erste

in 2 Kapitel, der zweite in mehrere ungezählte

Abschnitte (فصل) zerfällt.

حرف الصاد الكتاب الثاني f. 142^b

كتاب الصوم من قسم الأقوال: (باب 2) f. 142^b

في صوم الغرض: (فصل 8) f. 142^b باب 1.

في فضل الصوم مطلق f. 142^b فصل 1.

في فضل صوم شهر رمضان f. 146^a فصل 2.

u. s. w.

في صوم النفل f. 162^a باب 2.

الأيام البيض, يوم الاثنين f. 163^b

166^b

كتاب الصوم من قسم الأفعال

فصل في فضله وفضل رمضان f. 166^b

u. s. w.

فصل في الاعتكاف f. 178^b

فصل في صلاة العيد وصدقة الفطر f. 180^a

فصل في صوم النفل f. 182^b

الأيام البيض f. 185^a

Das 3. Buch behandelt الصعبة.

حرف الصاد الكتاب الثالث f. 188^a

كتاب الصعبة من قسم الأقوال: (باب 4) f. 188^a

في الترغيب f. 188^a باب 1.

في آداب الصعبة والمصحب ومخاطباته f. 192^a باب 2.

في الترهيب عن صعبة السوء f. 195^a باب 3.

في حقوق ترتب على الصعبة f. 196^b باب 4.

كتاب الصعبة من قسم الأفعال f. 217^a

باب في فضلها f. 217^a

باب في آداب الصعبة f. 218^b

باب في الترهيب عن صعبة السوء f. 221^a

u. s. w.

Das 4. Buch behandelt الصيد

حرف الصاد الكتاب الرابع f. 233^b

كتاب الصيد f. 234^b; كتاب الصيد f. 233^b u. 234^a

Im Buchstaben ص ist hier bloss الصيافة

vorhanden.

حرف الصاد كتاب الصيافة: (فصل 3) f. 234^b

من قسم الأقوال

في الترغيب فيه f. 234^b فصل 1.

في آداب الصيافة f. 235^a فصل 2.

في آداب الصيافة: (فرع 3) f. 236^b فصل 3.

كتاب الصيافة من قسم الأفعال f. 238^b

An f. 239 schliesst sich — wol unmittel-

bar — f. 275 an. Damit hört dieser Band

auf, ohne besondere Unterschrift.

Schluss f. 275^b: أمية عن أبي

قال يا رسول الله مررت برجل فلم يصغني ولم

يقرني ثم مررت بامرأة لم أقربها ولم أقربها

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, hübsch,

deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueber-

schriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. II, 3869.

1312. Lbg. 178.

188 Bl. 4^o, 17 Z. (24¹/₂ × 16¹/₂; 17 × 11^{cm}). — Zustand: am Rande und zum Theil auch am Rücken wasserfleckig; im Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

الجزء الثامن من كتاب جامع الأصول الخ

Verfasser wie bei Spr. 531 angegeben.

Dieser 8. Band des Werkes beginnt mit Erklärung der auffälligen, im Abschnitt des Buchstabens ط vorkommenden Wörter:

شرح غريب الطاء، كتاب الطهارة، الماء المذهر الذي ليس بنجس وقد يكون مطهراً كالماء المطلق وغير مطهر كالماء المستعمل في طهارته الحديث الخ und hört auf mit dem Text des Buchstabens غ (ohne die Worterklärung). Das 7. und letzte Buch darin schliesst f. 188^a: لكل غدر لواء يوم القيامة سرفع له بقدر غدره إلا ولا غادر أعظم غدرًا من أمير عاقبة، أخرجه مسلم.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross, auch roth. An. Rande theils Stichwörter, theils Verbesserungen und Zusätze. — Abschrift um 600/1203. — Mehrfach collationirt.

1313. Spr. 269.

257 Bl. 4^o, 23 Z. (26 × 16; 17¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich stark wurmetichig. — Papier: gelb, glatt, meistens dünn. — Einband: schöner Hlbzbd mit Klappe.

Ein Theil desselben Werkes. Titel und Verfasser von ganz später Hand f. 1^a zur Seite oben: جزء من جامع الأصول لابن الأثير.

Anfang (nach dem Bismillāh in schönem Frontispice) f. 1^b: الفقه الثاني من الركن الثالث في الأسماء والكنى والألقاب والألقاب ويستعمل على خمسة أبواب.

Von dem in No. 1311 erwähnten dritten Abschnitt des Werkes liegt hier das 2. Stück (ف) vor, welches in 5 Kapitel zerfällt und in Kürze die Biographie Mohammeds giebt, dann über frühere Propheten, dann über die zehn Paradies-Genossen Mohammeds, endlich über

andere unmittelbare und mittelbare Genossen desselben handelt, sei es, dass deren Namen ausdrücklich in der Ueberlieferung genannt worden sind oder nicht.

f. 1^b الركن الثالث، الفقه الثاني

1. في ذكر النبي صم وما يتعلق به: (فصل 10 in 1^b باب 1 في مولده 2^a فصل 2; في نسبه 1^b فصل 1 u. s. w.

2. في ذكر جماعة من الأنبياء صلوات الله 10^b باب 2 عليهم جاءت أسمائهم في الكتب وأصفنا إليهم من يتعلق بهم ممن جاء ذكره.

3. في ذكر العشرة من الصحابة المقطوع لهم بالجنة 13^a باب 3 في ذكر الصحابة رم ذكرهم وأثناهم من بعدهم 17^b باب 4

من التابعين وغيرهم ممن له ذكر أو رواية الخ Dies Kapitel ist alphabetisch geordnet und behandelt bei jedem Buchstaben in besonderen Abschnitten die Hauptnamen, die Zunamen und die Gentilnamen der Männer, dann der Frauen.

5. في ذكر جماعة لهم ذكر أو رواية ولم 254^a باب 5 يرد أسمائهم مذكورة في الأحاديث الخ

Schluss f. 257^b: حديث عائشة في الذي استأذن علي النبي صم وقد بئس أخو العشيرة ثم خزيمة بن نوفل وقيل غيبنة بن حصن والله تعالى أعلم بالصواب.

Schrift: in Goldlinien mit blau eingerahmt, nebst einer äusseren blauen Randlinie, ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocallos. Incorrect. Am Rande die Namen roth. Ueberschriften roth. Arabische Foliierung: f. 30 übersprungen. — Abschrift c. 1000/1591.

1314. WE. 10.

2) f. 73—84.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück desselben Theils. Titel f. 73^a:

من كتاب جامع الأصول في أحاديث الرسول

Verfasser wie oben; statt الجزري steht unrichtig الجزيري. — Dies Stück geht hier bis zu dem Anfang des 4. Kapitels.

1315. Lbg. 270.

143 Bl. 8^{vo}, 7 Z. (20¹/₂ × 13¹/₂; 10¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldverzierung. — Titel f. 1^a:

مختار جامع الأصول في أحاديث الرسول

(In der Hdschr. steht من statt من). — Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b ohne besondere Ueberschrift: روى عن رسول الله صم وقد سأل سائل عن الإسلام فقال الإسلام أن تشهد أن لا اله الا الله وأن محمدا رسول الله الخ

Ein Auszug aus dem Traditionswerke جامع الأصول. Zuerst f. 1—73^a ein Auszug aus den daselbst vorkommenden Sentenzen und Anstandsregeln des Propheten; die letzte: اتقوا الله فيما ملكت ايمنكم. Die sämtlichen Namen Gottes kommen f. 16—18 vor. Dann folgen die Traditionen in der Reihe der einzelnen Bücher. Zuerst f. 73^b: كتاب الطهارة. قال رسول الله صم اذا كان الماء قلتين لم يحمل الخبث. Dann f. 86^a: u. s. w. كتاب الزكوة 87^b; كتاب الجنائز 86^a; كتاب القضاء والشهود 141^a. Zuletzt f. 141^a:

أسمع وأظنه صادقا فمن قصيت له شيئا فانه قطعة من النار فليأخذها او ليدعها، ثم

Schrift: ziemlich gross, sehr schön, ganz vocalisirt. Die Ueberschriften in verzierten Goldleisten. Die einzelnen Aussprüche durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. Der Text von breiten Linien in gelber, rother und grüner Farbe eingerahmt. Der Rand sehr oft mit Goldblumen in verschiedenen Mustern verziert. — Abschrift von im J. 692/1293. Er starb 698/1298; seine Schrift ist so schön, dass sie sprüchwörtlich wurde.

F. 143^b enthält einige kleine Gebete von anderer Hand.

Der Verf. kann der von HKh. II, 3869, p. 505 angeführte محمد الروزي الاسترآبادي ابو جعفر sein, der seinen Auszug im J. 682/1285 beendete.

1316. Mq. 52.

153 Bl. 8^{vo}, 7 Z. (19¹/₂ × 14¹/₂; 10¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht überall ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. Der Vorderdeckel ist lose.

Dasselbe Werk. Titel f. 2^a von späterer Hand u. auch f. 121^a am Ende eines Abschnittes:

انتخاب جامع الأصول الخ

Verf. fehlt. Anfang u. Schluss wie bei No. 1315.

Schrift: gross, breit, stattlich, ganz vocalisirt, gleichmässig. — Abschrift c. 900/1494.

F. 153^a (und 153^b am Rande) steht von späterer Hand ein Stück aus شرح المغامات للشريشي, das handelt في تغليظ اليمين.

1317. Mf. 54.

130 Bl. 4^o, 27 Z. (25³/₄ × 19; 18 × 12^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, obgleich nicht überall sauber und besonders am oberen Rande zu Anfang wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang und Schluss fehlt. Die Handschrift ist ausserdem lückenhaft; nach f. 68 fehlen 100, nach f. 69 8, zu Anfang aber 92 Bl.

Dies alphabetisch nach den Hauptgegenständen geordnete Werk ist nicht das جامع الأصول selbst, sondern ein Auszug, der die Behandlung des Grundwerkes in Betreff der einzelnen Artikel beibehalten und gleichfalls eine Menge von Unterabtheilungen gemacht hat. Am Rande stehen Siglen (für die Haupttraditionisten) in rother Farbe, darunter der Name desjenigen, von wem die Tradition herrührt, während im Texte bloss قال steht. — Die Abweichung vom Grundwerk erhellt aus Folgendem.

Das Vorhandene beginnt f. 1^a im الصلوة. Dasselbe hat 2 قسم. Das 1. قسم (و) (الاقوال) enthält 5 Kapp. Vom 1. Kap. fehlt Anfang u. Ueberschrift.

2. Kap. f. 27^b (in 5 فصل): صلاة الجماعة

في وجوبها والحفاظة عليها: فصل 1.

3. Kap. f. 41^a (in 8 فصل): صلاة الجمعة

في صلاة المسفرين: (فصل 3 in 45^b Kap. 4.

5. Kap. 51^a في صلاة الخوف

Das 2. قسم (و) (الافعال) enthält 2 Kapp.

1. Kap. f. 54^b (in 7 فصل): النوافل المقرنة بلاوات

Nach Anfang des 4. فصل f. 68^b ist eine sehr grosse Lücke.

F. 69 giebt den Schluss des "الصدقة" zu Ende des Blattes beginnt die "الصحبة" das mit lexikalischen Erläuterungen anfängt: المرزبان بضم الراي واحد مرزبانة الفرس الخ

F. 70 beginnt im 1. Kapitel des 1. Buches des Buchstabens ط; dasselbe handelt in 7 Kapitel. — 2. Buch f. 110^a (in 5 Kap.) — 3. Buch f. 124^a (in 4 Kap.) Im 2. Kapitel, und zwar zu Anfang des 3. فصل, welches den النعمان عن الرقي والنعمان handelt, bricht f. 130^a diese Handschrift ab.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt; die Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 800/1397.

Collationirt von محمد بن محمد بن احمد السكندري (f. 110^a am Rande); derselbe lebt im J. 863/1459. Hieraus erhellt, dass der Verfasser dieses Auszuges vor 860/1397 gelebt hat; es ist sehr wahrscheinlich, dass hier das Werk مجريد الاصول في احاديث الرسول des محمد بن عبد الله بن عبد الرحيم الحموي ابن البرزى vorliegt. Hibetallah ben 'abderrahim elhamawi šeref eddin ibn elbarizī, geb. 645/1247, gest. 738/1337, hat einen das Grundwerk auf ein Viertel seines Umfanges beschränkenden Auszug geliefert, und dieser Umfang scheint hier zuzutreffen.

1318. Lbg. 849.

219 Bl. 4^o, 22–26 Z. (22×16¹/₂; 16–17×11–11¹/₂ cm). Zustand: ziemlich gut; stellenweise ausgebessert, besonders am oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

النصف الاول من حاشية التيسير ملك

القاضي العلامة محمد عباد الموزعي

Ob dies aber der Verfasser selbst oder bloss der Besitzer des Buches, könnte fraglich sein; es scheint aber ersteres, da nach einer Seitenbemerkung f. 1^a der Abschreiber das Werk bei ihm gelesen hat.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: قوله ثم الموصلي: هو بكسر الصاد المهملة، عرض، قوله يعني ابن الاثير بنو الاثير ثلاثة احدهم هذا وهو محمد الدين ابو

السعادات المبارك... قوله من التكرير والاسهاب اسهب بالمهملة اكثر الكلام، قاموس، الخ

Erste Hälfte eines Commentars (oder auch einer Glosse) mit قوله zu dem تيسير الوصول عبد الرحمن بن علي بن محمد بن علي بن يوسف الشيباني

الزبيدي وحيد الدين ابو الفرج ابن الديبع

Dieser 'Abd errahmān ben 'ali ben mo-

ammed ezzebidī abū 'lfarag ibn eddāba', geb. 866/1461, gest. 944/1537, hat aus dem Grund-

werk einen Auszug in der alphabetischen Folge gemacht, Einzelnes aber doch geändert. Er

beginnt, nach einer Einleitung über die 6 Haupt-

traditionisten, im Buchstaben ا mit اليمين und dem

Anhängsel اللواحق. Um die vom Verfasser

beliebten Aenderungen anschaulich zu machen,

nehmen wir mit Rücksicht auf No. 1311 und 1317 den Buchstaben ح. Hier behandelt er

(قسم) 1. Hauptabschnitt enthält 8 Kapp., in der

Regel mit vielen Unterabtheilungen.

2. Hauptabschnitt hat 2 Kapp.

3. "الصدق" 4. "الصبر" 5. "الصوم" 6. "الصدقة" 7. "الزكاة" 8. "الزهد" 9. "الصديق" 10. "الصدق"

Der Verfasser dieses Commentars, Mo-

ammed 'abbād elmauza', um 1215/1800, führt

die von ihm benutzten Werke oder Schriftsteller

immer ganz kurz an, z. B. نوردي، فتوح. Dieser Theil geht fast bis zu Ende des 2. Hauptabschnitt, 1. Kap.,

und zwar bis zum 2. Hauptabschnitt, 1. Kap., 6. Abschnitt (في صلوة العيدين); er bricht f. 219^b

mitten auf der Seite ab mit den Worten: وكل هذا لا ينافي انه معوبة كما تقدم في البداءة بالخطية وقال بن حبيب اول من احذته هشام وروى ابن المنذر،

Schrift: gross, dick, etwas rundlich und flüchtig, ungleich, vocallos, auch fehlen nicht selten diakritische Punkte. Ueberschriften und das Stichwort roth. Kleinere Lücken finden sich f. 77^b, 145^a, 150^b unten, und an einigen anderen Stellen. — Abschrift um 1215/1800 von احمد بن محمد بن حسين عبد الرزاق, welcher das Werk bei dem Verfasser gelesen hat. — Collationirt.

1319. Lbg. 463.

335 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21¹/₄×15; 16¹/₂×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ohne Wurmstiche und Flecken, besonders auch am Ende. F. 10^b am unteren Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken; die Lagen nicht alle fest. — Titel u. Verfasser f. 1^a von ganz neuer Hand:

"سنة الاقوال والافعال" تأليف الشيخ عبد الله المدني

So steht der Titel auch in der Unterschrift.

Anfang fehlt, ist von derselben schlechten und incorrecten Hand ergänzt (nach d. Bism.) f. 1^b:

الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا... تسليما كثيرا، روي عن رسول الله صتم انه قال اذا رأيتم الرجل اعطي زهدا في الدنيا وقلة منطلق فاقتربوا منه الخ

Dass dies nicht der Anfang eines Werkes sein kann, ist klar; derselbe ist gefälscht, um das Werk als vollständig erscheinen zu lassen.

Es ist der Schlussband (etwa der 3. Band) eines grösseren Werkes, dessen Titel — wegen

der Unterschrift — der obige sein kann. Ohne Zweifel ist dies ein Auszug aus dem جامع الاصول

und sein jedenfalls richtiger Titel ist مختصر جامع الاصول

Der Verfasser hat, wie aus der Unterschrift

erhellt, sein Werk im J. 971 Çafar (1563) begonnen und im Regeb desselben Jahres in

Mekka beendet; wenn der im Titel angegebene Name richtig ist, heisst er 'Abdallāh elmedenī.

Dieser Band hat mit dem حرف القف begonnen, welches in 4 Bücher getheilt worden.

1. handelt in 2 Kapitel. Der Anfang des 1. Kap. fehlt; es enthält, wie es scheint, 2. فرع.

Die oben mitgetheilten Worte von رسول الله an werden ziemlich zu Anfang des 1. فرع gestanden haben.

2. في ذكر اشراطها الكبرى f. 4^b فرع.

3. في احوال واحوال: (فصل 2) in 29^b باب 2. تتابع يوم القيامة

القصاص والقسمات والدييات 76^b كتاب 2.

في القصاص: (فصل 4) in 76^b باب 1.

في الدييات: (فصل 2) in 91^a باب 2.

القصاص 102^b كتاب 3.

القصاص والمصاربة 106^b كتاب 4.

حرف الكاف: كتاب الكفالة 107^a

حرف اللام: (كتب 4) in 107^b

اللقيط 111^a كتاب 2; اللقطة 107^b كتب 1.

اللهو والتغنى: (باب 2) in 111^b كتاب 3.

اللحن 115^a كتاب 4.

حرف الميم: (كتب 4) in 116^b

المعيشة والعدايات: (باب 4) in 116^b كتاب 1.

(فصل 4) in 116^b باب 1.

(فصل 2) in 127^b باب 2.

(فصل 2) in 129^a باب 3.

(فصل 3) in 137^a باب 4.

المزاعة 156^b كتاب 2.

الموت واحوال تقع بعده: (باب 4) in 158^b كتاب 3.

المواعظ والحكم: (باب 3) in 192^b كتاب 4.

حرف النون: كتاب النكاح: (باب 9) in 267^a

حرف الواو: (كتاب 3) in 313^a

الوديعه 313^a كتاب 1.

الوصية 313^b كتاب 2.

الوقف 316^a كتاب 3.

حرف الهاء: (كتاب 2) in 317^a

الهيئة 317^a كتاب 1.

الهجرة: (كتاب 2) in 318^b

حرف الياء: كتاب اليمين والنذر: (باب 2) in 326^a

عن عمر قال انما السجدة في: f. 335^a Schluss

المسجد وعند الذكر ش عن قتادة قال كان الخلفاء لا يتروكون ابو بكر وعمر وعثمان ابن سعد عن ابراهيم ان عمر

... الدارمي... والله اعلم، وهذا آخر كتاب منتخب الخ

Der Text ist am Ende etwas lückenhaft.

Schrift: gross, weit, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften, Siglen und Stichwörter roth, letztere auch roth überstrichen. Bl. 1 und 3 in sehr schlechter Schrift ergänzt. — Abschrift im Jahre 1022 Ramadān (1613).

Collationirt. Ziemlich oft kurze Randbemerkungen, selten längere.

Schrift: gross, etwas rundlich, vocalisiert. Ueberschriften und Stichbuchstaben roth. Fast überall viele Glossen von derselben Hand in etwas kleinerer Schrift am Rande und auch zwischen den Zeilen, besonders f. 1—9; dieselben sind zum Theil in rother Schrift. F. 39 ist Ergänzungsbild und gehört zu f. 40^a, 11. — Abschrift im J. 799 Dū'iqā'da (1397) von **أبراهيم بن يوسف بن علي المرندي**. — HKh. V, 12054.

Spr. 105, 9, f. 200.

4^o, 22 Z. (26¹/₂ × 17; 18¹/₂ × 12¹/₂ cm). — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick.

Dasselbe Werk, aber bloss der Anfang, 1 Blatt. Titel und Verfasser f. 1^a abgekürzt.

Schrift: ziemlich klein, weitgezogen, deutlich, etwas vocalisiert. Mit Glossen am Rande und zwischen den Zeilen. Abschrift c. 1000 1531.

1323. Spr. 533.

470 Bl. 4^o, 25—27 Z. (27¹/₂ × 18¹/₂; 20—22 × 12—14 cm). Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht überall sauber; auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Hbfzbd. — Titel f. 1^a:

كتاب مبارك الأزهار في شرح مشارق الأنوار للصعالي

So auch in d. Vorrede; dagegen steht in d. Unterschrift f. 469^b:

روضة الأزهار

Verfasser:

عبد اللطيف بن عبد العزيز الشهير
بأبن ملك شاه الكرمني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله علي هدية الهداية والاسلام وعظيمة الدراية والاعلام خصوص... يقول... عبد اللطيف... المعروف بابن الملك... لما وضع وجوه المقال وضح النظر في المال وصودف العزم اعلاها منارة وملا الخ

Commentar des 'Abd ellatif ben 'abd el'aziz elkirmānī (auch elkirmānī) ibn melik sūh (oder auch ibn elmelik) um 800/1397 zu dem soeben besprochenen Traditionswerke des Eṣṣagānī.

Der Commentar beginnt zu dem Werke so f. 2^a: الحمد لله نقول الثناء علي شيء يشعر بنعظيم المثني عليه مطلقا واقسمه بحسب الاستغناء ثلاثة مدح وحمد وشكر... تحيي وعو اسم فاعل من احببني اذا اوجد الحياة الرمم وهو جمع الرمة بكسر الراء مع العظم البالي فمعناه موجد للحياة في العظام البالية الخ

Die Traditionen des البخري werden mit خ die des مسلم mit م, sie beide zusammen (übereinstimmend) mit ن bezeichnet.

Das Grundwerk zerfällt in 12 Kapitel, deren Uebersicht der Commentar f. 12^b giebt.

1. باب f. 13^a (in 2 فصل):

ابتداءه بفتح التني بمعنى الذي 13^a فصل

ابتداءه بفتح الاستفهامية 51^b فصل

2. (فصل 10) in der Anfang fehlt.

ابتداءه بحرف اق: (Anfang fehlt) 53^a فصل

103^b فصل 3: ابتداءه بكلمة انني 95^b فصل

ابتداءه بكلمة انه 108^a فصل 4: ابتداءه بكلمة انا

112^b فصل 6: ابتداءه بكلمة انهم 112^b فصل

ابتداءه بكلمة انك 114^a فصل 7: ابتداءه بكلمة انها

119^b فصل 9: ابتداءه بكلمة انكم 116^b فصل

ابتداءه بكلمة انما 120^b فصل 10: ابتداءه بكلمة انكن

3. ابتداءه بحرف لا 128^a باب

ابتداءه بكلمة انا 165^a فصل 1: (فصل 2) 165^a باب

ابتداءه بكلمة آ 189^a فصل 2:

4. (فصل 2) in 189^a باب:

189^a (نوع 5) in 1. فصل

189^a نوع 1: ابتداءه بكلمة ما السفيه

204^b نوع 2: ابتداءه بكلمة ما الاستفهامية

210^b نوع 3: ابتداءه بكلمة ما الخبرية

211^a نوع 4: ابتداءه بكلمة ما الشرطية

212^a نوع 5: ابتداءه بكلمة ما الموصولة

2. (نوع 4) in 212^b فصل:

1. نوع 1: ابتداءه بحرف يا في النداء ثم 212^b نوع

ذكر كنى المذكر ثم المندي المفرد

2. نوع 2: ابتداءه بحرف يا في النداء ثم 229^a نوع

ذكر المنادي المصنف الي السفييلة

3. نوع 3: ذكره من اجناس شتى ابتداءه بحرف 233^b نوع

اي ثم رتب علي ما ذكرنا ثم ذكر

الهمزة ورتب علي ما ذكرنا ثم ذكر

ايها ورتب علي ما ذكرنا

4. نوع 4: ابتداءه بحرف يا ثم ذكر كنى 237^a نوع

المؤنث مرتب ثم ذكر المندي المؤنث

علي الترتيب المذكور

6. باب f. 241^b (in 12 فصل):

1. فصل 245^a: ابتداءه بليس 241^b فصل

ابتداءه بينا 246^b فصل 3: ابتداءه نعم ونيس

252^b فصل 5: ابتداءه بكلمة لعن الله 252^a فصل

ابتداءه بحرف لولا 258^b فصل 6: ابتداءه بحرف لو

263^b فصل 8: ابتداءه بحرف ان الخفيفة 259^a فصل

ابتداءه بافعل 265^b فصل 9: ابتداءه بقوله خير

ابتداءه بقوله كل 270^a فصل 10: التفصيل

273^b فصل 12: ابتداءه بحرف قد 271^b فصل

11. ابتداءه بحرف لقد

7. (فصل 18) in f. 278^b باب:

1. حرف الهمزة مع اللام ثم رتب عليه [آ. i. آ] 278^b فصل

بكلمة ايككم 291^b فصل 3: بكلمة ايكما 291^a فصل

4. بحرف الهمزة 292^b فصل 5: بكلمة اتي 292^b فصل

بقوله آلا 297^a فصل 6: ثم رتب علي الهمزة

بقوله اقلا 303^a فصل 8: بقوله آلم 301^a فصل

بقوله آما 305^a فصل 10: بكلمة اليس 303^b فصل

بقوله اياكم 309^a فصل 12: بكلمة مثل 307^b فصل

13. حرف الدال 312^b فصل 14: بقوله آا 310^a فصل

15. حرف اللام ثم رتب عليه 315^a فصل

16. بحرف لم ثم رتب عليه 316^b فصل

17. بحرف آما 320^a فصل 18: بحرف لآ

8. (فصل 5) in f. 324^a باب:

1. في العدد 324^a فصل

2. بحرف واو القسم ثم رتب الحروف والكلمات 329^a فصل

3. بقوله وآله 331^b فصل

4. في الفعل المستقبل علي الترتيب 332^b فصل

5. في الفعل المضارع ثم ذكر في آخره 350^a فصل

ما لم يسم فعله

9. (فصل 5) in f. 354^a باب:

1. في الفعل الماضي علي الترتيب 354^a فصل

2. في الماضي الذي لم يسم فعله 370^b فصل

3. في الحكاية عن نفس المتكلم 376^a فصل

4. بحرف هل ثم رتب 385^a فصل

5. في فعل الامر ثم رتب 390^b فصل

10. (فصل 2) in f. 419^b باب:

1. بحرف اللام ثم رتب عليه 419^b فصل

2. في انواع شتى ابتداءه بحرف الهمزة 421^b فصل

ثم رتب عليه

11. في الكلمات القدسية التي اخبر بها 447^a باب

رسول الله صم عن ربه جل جلاله ذكره مرتب

بهمزة وما بعده من الحروف

12. في جوامع الادعية ذكره علي الترتيب 452^b باب

المذكور في الباب الاول

Schluss des Grundtextes f. 469^b:

والمملك لا شريك لك كان بلتي بهذه التلبية

في حجة وعمرته، م انس رة، لتبيك عمرة وحاجا،

Schluss des Commentars f. 469^b:

وقل الشافعي رة انها سنة لا شيء علي تركها والمسحبت

ان يقتصر علي تلبية رسول الله صم وان زاد شيئا

من تعظيم الله فلا بأس به واذا فرغ من التلبية صلي

النبي صم وسأل الله رضبه والخنة واستعان بريحته من النار

والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب وصلي الله الخ

Die längere Unterschrift des Verfassers des

Commentars enthält ausser einem Gebete auch

noch f. 470^a die القصيدة العينية des سهيلي

+ 581/1186 und schliesst endlich mit dem Verse:

فهناك ان ترما يشين فأوره كرم وان ترما يزين ففنيه

والحمد لله وحده

Schrift: ziemlich klein, flüchtige Gelehrtenhand, in

einander gezogen, ziemlich schwierig, vocallos, oft auch

ohne diakritische Punkte. Bl. 1—4 von neuerer Hand

gut ergänzt. Der Grundtext ganz mitgeteilt, roth. Der

Commentar ausführlich und gut. Am Rande nicht selten

Lesarten, Verbesserungen und Zusätze. — Abschrift von

سليمان بن محمد بن سليمان القونوي الصدري

im Jahre 818 Dū'iqā'da (1416).

HKh. V, 12054. 11306.

Nach f. 52 fehlt 1 Bl., nach 288 10 Bl.

(F. 378^b ff. beschreiben 11 Frauen ihre Männer.)

Glossen zu diesem Commentar werden

beigelegt dem

1) صواب الأفكار u. d. T. ابراهيم بن احمد المعين

2) انوار البوارق في ترتيب شرح المشارق um 990/1582 u. d. T. ابراهيم بن مصطفى

3) محمد بن احمد الازنبي وحي زاده 1018/1609

1324. Mf. 1223.

302 Bl. Folio, 27 Z. (30 × 18 1/2; 20 × 10 cm). — Zustand: gut. Am Ende nicht frei von Wurmstich. Bl. 14—19 am Seitenrande fleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 533. Schluss des Grundwerkes so wie dort, aber der des Commentars ist kürzer, nämlich f. 302^a: هذا يدل على انه كان قد تقدم الكلام وما هو اصح الروايات الواردة في اول الباب التاسع، الحمد لله الذي اعان على اتمامه بالخبر والسعادة والصلوة والسلام على سيدنا... واصحابه اجمعين. (Das Gebet und die Qaṣide fehlen hier.)

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Der Grundtext, etwas vocalisirt, ist roth überstrichen. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. Am Rande stehen nicht selten Worterklärungen, auch Inhaltsangaben. — Abschrift im J. 1044 ʿaṣar (1634) von ʿaḥmad b. ʿaḥmad (bekannt unter dem Namen ʿaḥmad b. ʿaḥmad).

Ueber den Inhalt und den Verfasser des Grundwerkes steht f. 1^a eine kurze Notiz.

1325. Spr. 534.

375 Bl. 4^o, 21 Z. (von f. 303 an 25 Z.) (27 × 18; 18 × 12 cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; etwas wurmstichig; an manchen Stellen unsauber, am Ende wasserfleckig am Rande, besonders auch oben. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt. S. unten.

Anfang fehlt. — Es ist ein Band eines umfangreichen Commentars zu dem Traditionswerk ʿaṣar al-anwār. Derselbe beginnt hier gegen Ende des 1. فصل des 7. Kapitels.

F. 1^a, 1 beginnt: ودخلوا دار الاسلام واستولوا على اغلب البلاد وقتلوا المستعصم آخر خلفاء بني العباس في بغداد ثم حصل بعد ذلك التنازع بين

Die hier zuerst vorkommende Tradition ist f. 2^a: قال ابن عمر الناس كابل مائة لا تجد فيها راحلة واحدة اخرجته البخاري في الرقاق ومسلم في الفضائل بلفظ تجدون الناس كابل مائة لا يجد الرجل فيها راحلة واختلفت كلام القوم في معنى الحديث فعن ابن قتيبة ان الراحلة هي النجبية من الابل الخ

Der Anfang des 8. Kapitels fehlt, da hinter f. 126 eine Lücke ist.

9. f. 255^b: في الفعل الماضي والامر لما يفى من الاعمال الفعل الماضي وفعل الامر ومن الماضي من الاعمال ومبني المفعول وتلحقه ضمير المنكلم وحمل ايضا فعل ماضى لكتب صدرت من ادوات الاستفهام اورن الاحاديث المصدرة بلمذكورات ستة انواع علي الترتيب الخ

Dieser Band hört auf mit dem Ende des 4. ʿaḥmad b. ʿaḥmad f. 375^a: فصل 9. Kapitels, f. 375^a:

فل وجدتم ما وعدكم ربكم حقا ثم قال انهم الآن يسعون ما اقول قاله له وقف على فليب بدر اخرجته الشيوخان في الجندير وغيرها وقد مر الكلام عليه في قوله يا فلان ابن فلان الحديث والله سبحانه وتعالى اعلم

Nach f. 67 fehlt 1, nach f. 126 13, nach f. 130 3 Bl. Auf f. 192 folgt unmittelbar 195 ff.; Bl. 193 und 194 gehören nicht dahin.

Der Commentar ist von Spr. 533 verschieden, er ist auch ausführlicher. Der Grundtext ebenfalls ganz mitgetheilt. Aus der Bemerkung auf f. 375^b erhellt, dass dieser Theil der 3. des Werkes ist, und dass dazu noch einige folgende Theile gehören; ferner, dass der Verfasser

des Werkes ist: محمد بن عطاء الله بن محمد الرازي الشهير بالهروزي im J. 829 Ramadān (1426) von ihm verkauft worden ist. In der That steht auf dem unteren Schnitt des Buches: شرح المشرق للهروي. Auf dem oberen Schnitt, fast ausgekratzt, steht: التلث من مطالع الاسرار في شرح مشارق الانوار und darunter sehr deutlich الهروي. Genauere Angaben über den Verfasser Mohammed ben ʿaṭā allāh ben moḥammed errāzī elherawī, der also um 829/1426 am Leben war, habe ich nicht gefunden. Bei HKh. V, 12054 ist dieser Name des Commentars oder Verfassers nicht angeführt; dennoch wird er richtig sein.

Schrift: gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos, öfters fehlen auch diakritische Punkte. Der Grundtext roth. — Abschrift v. J. 829 Saʿbān (1426). (Diese Bemerkung f. 375^a von späterer Hand kann richtig sein.)

1326. Mo. 35.

3) f. 27—30.

8^o, 13 Z. (15 × 10 1/2; 11 1/2 × 5 1/2 cm). — Zustand: nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück, enthaltend Glossen zu Stellen eines Traditionswerkes des Eṣṣagānī und juristischer Werke (des صدر الشريعة und der عداية).

Der Verfasser lebt nach الشريف الجرجاني und شهاب الدين السواسي also wol im 10. Jhd. Vielleicht ist es محمد بن مصطفى شيخنا (wahr-scheinlich zu dem المشارق ك des الصغنى und des الكمال ابن).

Die ersten Worte sind hier: ان العبادات عند الشافعي جزء من حقيقة الايمان ولكن لا نسلم قوله — Der Schluss: لم يظهر عندي وجه قوله فاذا جاء من ذلك ما يعرف انه اقرار بعد ما غتر الائمة براسه بنعم الله اعلم وبعونه جف الغلم

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

1327.

Andere Commentare und Glossen dieses Werkes sind von:

- 1) جيبى بن عبد الطيف الطاوسى علاء الدين um 730/1330.
- 2) سعيد بن محمد بن مسعود الكازرونى المطالع المصطفوية u. d. T. f. 758/1357.
- 3) محمد بن عبد الرحمن بن علي التومردى ابن الصدغى f. 777/1375.
- 4) محمد بن محمد بن محمود البيرتى اكل الدين تحفة الابرار في شرح مشارق الانوار f. 786/1384 u. d. T.
- 5) جلال [ورسولا] بن احمد بن يوسف التبتى f. 793/1391.
- 6) محمد بن محمد بن الفيروزابادي شوارق الاسرار العلية في شرح مشارق الانوار النبوية f. 817/1414 u. d. T.
- 7) قاسم بن قطلوبغا الجنى (Glossen). f. 879/1474.
- 8) احمد بن سليمان ابن نسل بشت f. 940/1533.

9) مبارك الزهار c. 940/1533 u. d. T.

10) خضر بن عمر العصفوى خير الدين كشف المشارق f. 948/1541 u. d. T.

11) محمد بن مصطفى القوجوي محبى الدين شيخنا f. 950/1543.

12) تحفة حسنى c. 1020/1611 u. d. T.

13) عمر بن عبد الحسن الارزجاني وجبة الدين ابو البركات حدائق الزهار في شرح مشارق الانوار u. d. T.

14) علي بن محمد الكرماني ضياء الدين ضياء المشارق الجدير بلوضع على المشارق

Einen Auszug aus dem Grundwerke haben verfasst:

15) احمد بن الحسن بن علي بن التيات الكلاعى الملقب احمد بن الحسن بن علي بن التيات الكلاعى الملقب f. 728/1328 u. d. T.

16) شرف المهارى في اختصار كتاب المشارق محمد بن محمد بن محمد الاسدي القدسي f. 808/1406 u. d. T.

1328. Lbg. 242.

182 Bl. 4^o, 23 Z. (24 1/2 × 16; 19—19 1/2 × 12 cm). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber, zum Theil am oberen Rande fleckig; ein grösserer Wurmstich f. 34—43 und f. 73—82 oben am Rande (ausgebessert); f. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الثاني من الترغيب والترهيب ما امله ركي الدين عبد العظيم بن عبد القوى ابن عبد الله المندري

In diesem Werke giebt ʿAbd elʿaṭīm ben ʿabd elqawī elmonderī zakī eddīn, geb. 581/1185, gest. 656/1258, eine Zusammenstellung von Traditionen nach gewissen Fächern, um durch dieselben auf das religiöse Verhalten einzuwirken, zum Guten und Rechten anzu-treiben, vom Schlechten und Unrechten ab-zuschrecken. Nach diesen beiden Gesichts-punkten ist innerhalb der Fächer Alles geordnet:

jeder Hauptsatz beginnt entweder mit الترغيب oder mit الترهيب. — Hier liegt der zweite Theil des Werkes vor; die Ueberschrift des zuerst behandelten Faches fehlt; sie ist:

كتاب الجهاد وفصله

Anfang (nach dem Bism.):

f. 1^a الترغيب في الرمي في سبيل الله وتعلمه
والترهيب من تركه بعد تعلمه رغبة عنه
الترغيب في الجهاد في سبيل الله وما جاء في
فصل الكلام فيه والدعاء عند الصف والقتل
الترغيب في اخلاص النية في الجهاد وما جاء
فيمن يريد الاجر والغنيمة او الذكر وفصل
الغزاة اذا لم يغنموا

9^a الترغيب من الفرار من الرحف
u. s. w.

20^b كتاب فزاعة الفران، الترغيب في فزاعة الفران في
الصداء وغيرها وفصل تعلمه وتعليمه
والترغيب في سجون التلاوة

الترهيب من نسيان القرآن بعد تعلمه وما
جاء فيمن ليس في خوفه من شيء
u. s. w.

30^b كتاب الذكر والدعاء، الترغيب في الاكثر من ذكر
الله سراً وجهراً والمداومة عليه وما جاء

فيمن لم يكثر من ذكر الله
الترغيب في حضور مجالس الذكر والاجتماع
على ذكر الله

الترهيب من ان يجلس الانسان مجلساً لا
يذكر الله فيه ولا يصلي على نبيه
u. s. w.

62^b كتاب البيوع وغيرها، الترغيب في الاكتساب
بالبيع وغيرها

الترغيب في البكور في طلب الرزق وغيرها وما
جاء في نوم الصبغة
u. s. w.

71^b الترغيب من بحس الكيل والوزن
الترغيب من الغش والترغيب في النصيحة
في البيع وغيرها

74^a الترغيب من الاحتكار
u. s. w.

f. 93^a كتاب النكاح وما يتعلق به، الترغيب في فصل
غش البصر والترهيب من اطلاقه ومن
الحدوة بلا جنسية وليسها
u. s. w.

108^a كتاب اللباس، الترغيب في لبس الابيض من الثياب
u. s. w.

117^a كتاب الطعام وغيرها، الترغيب في التسمية على
الطعام والترهيب من تركه
u. s. w.

124^b كتاب الفصد وغيرها، الترغيب من تولي السلطنة
والقضاء والامارة سيما لمن لا يتق بنفسه
وترهيب من وثق بنفسه ان يسأل شيئاً
من ذلك
u. s. w.

142^a كتاب الحدود وغيرها، الترغيب في الامر بالمعروف
والنهي عن المنكر
u. s. w.

164^b كتاب البر والصلة وغيرها، الترغيب في بر الوالدين
وصلتها وتأكيد طاعتها والاحسان اليهم
وبر اصداقها من بعدهما
u. s. w. Zuletzt:

الترهيب من البخل والشح والترغيب في
الجود والسخاء

فمن الله تعالى آخذ بيده: Schluss f. 182^a:
اذا ما عثر، رواه ابن ابي الدنيا والاصبهاني ورواه
ابو الشيخ من حديث ابن عباس والله اعلم،
Die einzelnen Gewährsmänner werden mit
eingeführt. oder mit

Schrift: ziemlich klein, kräftig, etwas vocalisirt.
Ueberschriften und Stichwörter roth. Nicht selten Rand-
bemerkungen. — Abschrift c. 1494. — Collationirt.
HKh. II, 2937.

1329. Spr. 536.

2) f. 3—97.

4^{to}, 35 Z. (von f. 41 an: 29 Z.) [27 × 18¹/₂ (von f. 41
an 26¹/₂ × 17¹/₂); 22 × 13 (22 × 12)^{cm}]. — Zustand:
am oberen Rande wasserfleckig, auch sonst fleckig. —
Papier: gelb, glatt, dick; einige Blätter bräunlich. —
Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel von ganz neuer
Hand f. 1^a: الترغيب والترهيب. Verfasser fehlt.

Die Handschrift ist verbunden und hat Lücken.
Die Blätter folgen so: 3. 5—11. 4. 13—32.
Lücke von 1 Bl. 33. 12. 34—40. Lücke. 95—97.
56—59. 93. 94. Lücke. 41—53. 79—92. 62—64.
68—70. 54. 77. 78. 55. 71—76. Lücke. 60. 61.
Lücke. 65—67.

Dies Bruchstück beginnt in dem البيوع
mit dem Abschnitt:
الترغيب من خيانة احد الشريكين الاخر f. 3^a
= Lbg. 242, f. 76^b.

Das الحدود beginnt f. 36^a. Dann kommt
nach f. 40 eine grosse Lücke, so dass von dem
nach f. 40 (Lbg. 242, 164^b ff.) hier nichts
vorhanden ist. Aber der Text geht hier doch
noch weiter, insofern vorhanden ist:

144^b كتاب الادب، الترغيب في الحياء وما جاء في فصله
الترغيب في الخلق الحسن وفصله والترهيب
من الخلق السيئ ونقته
u. s. w. — Zuletzt:

67^b الترغيب في الجلوس مستقبلاً القبلة
الترغيب في سكنى الشام وما جاء في فصله
Zu Anfang dieses Abschnittes bricht die Hand-
schrift ab.

Schrift: ziemlich gross, eng und gedrängt, zum Theil
breit, rundlich, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische
Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Ab-
schrift c. 1591.

1330. Spr. 535.

153 Bl. 4^{to}, 29 Z. (26¹/₂ × 18¹/₄; 21 × 12—14^{cm}). —
Zustand: durch und durch fleckig, am meisten in der
2. Hälfte, auch sonst unsauber. Der Text ist gegen Ende
oft abgeschnitten, am Theil unleserlich, besonders von
f. 143 an. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband:
Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a (von später
Hand):
الجزء الثاني من الترغيب والترهيب

In dem sonst vollständigen Namen des Ver-
fassers steht المنذري irrthümlich für المندي.
Dieser 2. Theil des Werkes beginnt mit
الترغيب والترهيب und geht so, wie bei Lbg. 242, an-

gegeben ist, weiter bis in das الحدود welches
in der Lücke nach f. 38 beginnt. Dann aber
ist nach f. 48 eine grosse Lücke; es fehlt
hier das البر und das الادب. Zu dem
letzteren wird wol f. 51^a ff. gehören, wenn dies
nicht in ein Buch, das etwa البر über-
schrieben war und dessen Anfang hier vermisst
wird, gehört; es beginnt der Abschnitt f. 61^a.

الترغيب من الفراغ لعبادة والاقبال على الله
تعالى والترهيب من الاهتمام بالدنيا
والاقبال عليها

52^a الترغيب في العمل الصالح عند فساد الزمان
u. s. w. Dann folgt:

80^a كتاب الجنائز وما يتصل بها، الترغيب في سؤال
العلم والعافية
الترغيب في كلمات يقولهن من رأي مبتلياً
u. s. w.

102^a الترغيب من الجلوس على القبر وكسر عظم الميت

Darauf der letzte Abschnitt f. 102^a:

كتاب الجنائز والصلوات يوم القيامة، قال الحافظ وهذا
كتاب من كتب السنة ليس صحيحاً في الترغيب والترهيب
انما هو حكاية امور بهوله تقول بالسعداء الي المنعم
وبالمنعم الي المنعم وفي نظير غصونها ما هو صحيح
فيها من كمالها فليقتصر على ايلاء نبذ منه يحصل
بالوقوف عليها الاحصاء بجميع معاني ما ورد فيه على
شأن من لا يحصل ولا يخرج عنها الا زيادة شدة
في حديث ضعيف او منكر ان لو استوعبت كتبها
من كتب هذا الكتاب لكن ذلك قريب مما مضى
ونخرجنا من المقصود الي الاطناب الممل،

102^b فصل في النكاح في الصور وقبيل السبعة

103^b فصل في الخشوع وغيرها

106^a فصل في ذكر الحساب وغيرها

110^b فصل في الخوص والميزان والصراف

113^b فصل في الشفاعة

117^b الترغيب في سؤال الجنة والاستعاذة من النار

118^a الترغيب من النار اعدنا الله منه بمنه وكرمه
u. s. w.

فصل في مخلوق اهل الجنة فيها واهل النار
فيها وما جاء في ذبح الموت

Mit diesem Abschnitte schliesst f. 145^a das eigentliche Werk und zwar mit den bei Elboḥārī (We. 1325, f. 248^a) angeführten Schlussworten. Dann fügt der Verfasser, wie er in der Vorrede des Werkes versprochen, noch ein alphabetisches Verzeichniss der in diesem Werke vorkommenden Traditionserzähler (رواة) von zweifelhafter Geltung, mit Angabe des Grades derselben, hinzu f. 145^a unten:

باب ذكر الرواة المختلف فيهم المشار اليهم في هذا الكتاب

Zuerst: ايان بن اسحق المدني لين الحديث قال: Zuletzt f. 153^a: — ابو الفتح الأزدي متروك الخ ابن لهيعة اسمه عبد الله تقدم قال الحافظ عبد العظيم وقد تم هذا الاملاء المبارك فله الحمد على ما اولي حمدا يليق بجلاله . . . باحسان الى يوم الدين كلما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغفلون وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494. — Collationirt. Am Rande öfters Verbesserungen und Zusätze.

Der Text giebt oft Erklärungen von vorgekommenen schwierigen Ausdrücken.

F. 1 u. 2 von späterer Hand deutlich ergänzt.

Nach f. 38 ist eine Lücke; nach 48 eine grössere von 90 Bl., wenn die Arabische Zählung der Blätter der Handschrift richtig ist, welche hier von 267 auf 359 überspringt.

1331. We. 1460.

2) f. 94^b. 95^a (Text: 16 1/2 × 11 2/3 cm).

Dies Bruchstück enthält den Abschnitt des so eben besprochenen Werkes, welcher in Spr. 536, 2, f. 67^b الخ الترغيب في سكنى الشام und schliesst: رواه الحاكم وقال صحيح الاسناد وقوله فسطاط المسلمين بضم الفاء اي مجتمع المسلمين انهي

Schrift: ziemlich kleine, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos.

1332. Pm. 614.

150 Bl. 4^{to}, 25 Z. (26 1/2 × 17 1/2; 19 1/2 × 13 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a (und ebenso in der Vorrede f. 2^a, 23):

عجالة الاملاء المنبشرة من التذنيب على ما وقع للحافظ المنذري من الوهم وغيره في كتابه الترغيب والترهيب

wozu noch f. 1^a die Worte kommen:

وضبط كثير من الفاظه وما لا يحصى من الفوائد الجمّة والتنبهات المهمة والادغام الواقعة للمحدثين الاثمة

Verfasser f. 1^a (und auch f. 1^b nach dem Bismillah, vor Beginn des Textes):

برهان الدين ابراهيم بن محمد بن محمود ابن بدر [الدين] بن عيسى الحلبي الدمشقي الشافعي الملقب بالساجي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: اما بعد حمد الله العليم الذي لا يعزب عن علمه شيء ولا يغيب الوهاب الفتاح الغريب الحبيب . . . فهذه نكت قليلة لكنها مهمة جليلة لم اسبق اليها ولا رايت من تنبته لها ولا نبه عليها الخ

Das Traditionswerk الترغيب والترهيب hat nicht nur eine grosse Anzahl schwieriger Ausdrücke, sondern auch viele Flüchtigkeiten, Versehen, Auslassungen. Jene zu erklären, auf diese hinzuweisen und sie zu berichtigen, ist der Zweck des Verfassers Ibrāhīm ben moḥammed ben maḥmūd ennāgī burhān eddīn abū isḥāq, geb. 810/1407, gest. 900/1494, so dass das Werk als eine Art Commentar oder Ergänzung angesehen werden kann, wie denn auch HKh. II, 2937, p. 283 es Glosse oder Anhang (تعليقة) nennt. Der Text mit folge eingeführt. Der eigentliche Anfang desselben ist f. 2^b, 22: فمن ذلك قول المصنف في الخطبة وهجس أي خطر واقلت البيد أي حملت والبيد جمع البيداء وهي الارض القفر . . . والعزوف الزهد واسعته بطلبته بكسر اللام اي فضيت له ب طلب ووقر ثبت الخ

Der in Spr. 535 vorkommende Text wird hier f. 88^a behandelt und zwar zuerst zu dem dort f. 3^a vorkommenden Abschnitte so:

قوله في الترغيب في النكح في حديث ابي ايوب اربع من سنن المرسلين الحنا بسطنا الكدم على هذه اللفظة والاختلاف في ضبطه . . . قوله الحوب بفتح الحاء وتنضم كان ينبغي له تقديم الضم على الفتح ان هي قراءة العامة المتواترة ولغة اهل الحجاز الخ

قوله متجاعة هو بضم الميم Schluss f. 147^b: وتشديد الجيم وفتحها وبلعين المهملة آخره هاء تانيث وهو ابن الزبير . . . نعيم بن موزع ابو اسم فعل من الورع

Dann kommt die Nachschrift des Verf.: er habe noch weit mehr besprechen können, sich aber auf das Vorliegende beschränkt. Er giebt alsdann noch einen Nachtrag, in welchem er noch einige Traditionen vorbringt, zuerst aber und hauptsächlich die Ketten-Tradition:

وابن حجر nach Dictat des Verf. und schliesst das Ganze f. 150^a: واسأل الله العظيم الكريم اعظم من سئل . . . ان يمن بمحو ذنوبنا . . . وان يرفقنا اجتناب اسباب الربغ والزلل فهو القريب الحبيب من سأل الذي لا يخيب من اياه رجا وعليه اتكل ولد الحمد والمنة . . . وسلامه على اكمل خله سيدنا محمد . . . وعلى آله وصحبه . . . والاثمة

Schrift: gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, etwas vocalisirt. Das einführende Wort قوله roth. Besonders in der ersten Hälfte am Rande öfters Bemerkungen und Zusätze. — Abschrift um 875/1471. — Collationirt mit dem Original, von dem Schreiber beider, im J. 875 Saww. (1471).

1333. Spr. 1966^a.

(= 7 Blatt.)

Format (18 1/2 × 13 1/2; 14 1/2 × 9 1/2 cm) etc. u. Schrift wie bei Spr. 1966^a. — Zustand: der Rand überall eng beschrieben; durch Beschneiden hat der Text daselbst vielfach gelitten.

Anfang und Ende fehlt. Titel und Verfasser nicht genannt. Es sind einzelne Sätze aus dem soeben genannten Werke des Ennāgī. Dafür spricht nicht nur, dass der Verf. sich öfters (z. B. f. 3^a, Z. 10) Schüler des Ibn Ḥaḡar

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

(+ 852/1448) nennt, und dass viele Sätze anfangen mit [oder الترغيب] قوله في الترغيب, sondern dass der Text der einzelnen Stellen sich zerstreut in Pm. 614 findet. So z. B. steht f. 1^a, Z. 5: قوله في اول كذب الحج في حديث ابي هريرة الخ in Pm. 614, f. 54^a, Z. 13. Zwischen den einzelnen Blättern sind Lücken. Am Rande sind Zusätze des Verfassers, nicht eines Anderen. Die letzten Worte, aber nicht der Schluss des Werkes, ولو ان المصنف اشتر اليه لما تعرضنا له والله اعلم: f. 7^b.

1334. Pet. 289.

206 Bl. 4^{to}, 21 Z. (f. 7—18: 27 Z.) (28 1/4 × 16 1/2; 17 1/2—18 1/2 × 13 cm). — Zustand: schlecht: sehr unsauber und fleckig; am Ende (f. 195—200) einige grössere Wurmstiche. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: im Haupttheil dick, gelblich, etwas glatt; vorn und hinten: weiss, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt; f. 1^a von anderer Hand richtig:

هذا كتاب رياض الصالحين في علم الحديث للامام النووي رحمه

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الواحد القهار العزيز الغفار مكنور الليل على النهار . . . ام بعد فقد دل الله تعالى وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون ما اريد منهم من رزق الخ

Der Verfasser Jaḥjā ben šeref ennawwī muḥjī eddīn + 676/1277 will in diesem Werke eine Sammlung ächter Traditionen nach gewissen Gesichtspunkten zusammenstellen, um dadurch den Leser in den Stand zu setzen, sich innere und äussere Bildung anzueignen, sich Vorsicht im Verkehr mit Anderen und Frömmigkeit und andere Tugenden der Frommen zu verschaffen, sich von Verkehrtheiten und Sünden abzuwenden und den Weg zum ewigen Leben zu finden. An die Spitze der vielen Kapitel, in welche das Werk getheilt ist, stellt der Verf. einen oder einige Qorānverse, fügt auch nicht selten Erläuterungen hinzu. Er beruft sich nur auf ächte Traditionen; steht am Ende einer beigebrachten der Ausdruck

منه، so heisst dies, dieselbe komme bei Elboḥārī und Muslim vor; kommt sie nur bei einem derselben vor, so giebt er dies gleichfalls an, ebenso auch, wenn sie einem anderen sicheren Traditionisten entlehnt ist.

Dieses für die Sittengeschichte der ersten Zeit des Islām höchst interessante Werk, das sich über die verschiedensten Fragen und Seiten des Lebens verbreitet, oft auch sich auf nähere Angabe der Umstände, unter denen eine Tradition entstanden ist, und stets mit Anführung der Gewährsleute, einlässt, zerfällt in 366 Kapitel. Die Angabe von 265 Kapp. bei HKh. ist kein Druckfehler. Nach der in dieser Handschrift voranstehenden Uebersicht der Kapitel f. 4—6 (wovon aber 2 Blätter über Kap. 1—130 fehlen) hat das Werk 264 Kapitel; dazu stimmt f. 205^b u. 206^a, wo ausdrücklich die Kapitelzahl angegeben ist. Zu Anfang des Werkes, von Kap. 24 bis 100 (f. 101^a), sind die Zahlbuchstaben gesetzt; dann hört die Zahlbezeichnung auf und es steht bloss باب oder كتب. Der Unterschied in der Summe der Kapitel (265, 264, 366) rührt daher, dass von Kap. 101 an im Text manches als ein besonderes باب aufgeführt ist, was in einer anderen Handschrift als zu einem anderen باب gehörig angesehen worden ist. Daher kommt es, dass in Spr. 880 die Kapitelzahl sogar 373 ist. Auch die Eintheilung in Bücher ist nicht überall dieselbe. Der Verf. hat das Werk beendet — wie aus der Unterschrift in Spr. 880 hervorgeht — im J. 670 Ram. (1272).

1. Kap. f. 6^a في الاخلاق واحصاء النية في الاعمال والاقوال
باب التوبة f. 7^b 2. Kap. f. 7^b 2. Kap. f. 7^b باب الصدق f. 14^a 4. باب الصبر f. 11^a 3. Kap. f. 11^a باب التقوى f. 16^a 6. باب المراقبة f. 14^b 5. باب في البقيين والتوكل f. 16^b 7. باب في الاستقامة f. 17^b 8. باب في التفكير في عظيم مخلوقات الله وفناءه f. 18^a 9. الدنيا واهوال الآخرة وسبيل أمورهم وتفصيل النفس ونهذبها وحملها على الاستقامة

10. Kap. f. 18^a في المبادرة الى الخيرات وحث من توجه
لخير على الاقبال عليه بالجد من غير تردد
15. " 27^b في المحافظة على الاعمال
20. " 31^a في الدلالة على خير والدعاء الي
عدي او ضلالة
25. " 35^a في الامر باداء الامانة
30. " 41^a في الشفاعة
35. " 46^a حث التوجه على امراته
40. " 48^b بر الوالدين وصلة الارحام
45. " 55^a زيارة اهل الخير ومجالستهم ومحببتهم
وطلب زيارتهم والدعاء منهم
50. " 60^a باب الخوف
55. " 68^b فصل الرعد في الدين وفضل الفقر
60. " 80^b الكرم والجود والانفاق في وجوه
الخير ثقة بالله
65. " 84^b كراهية تمس الموت بسبب ضرر نزل به
70. " 87^a تحريم الكبر والعجب
75. " 90^b الغضب اذا انتهكت حرمت الشرع
والانتصار لدين الله
80. " 93^b حث السلطان والفاضي وغيرهم من
ولاة الامور على اخلاق وزبر صالح
85. " 95^b الامر بالمحافظة على ما اعتده من الخير
90. " 96^b الوفاء والسكينة
95. " 99^b الاستخارة والمشورة
100. " 101^b ما يقول من دعاء في طعام فتبعه غيره
105. " 102^a كراهية الاكل متكب
110. " 103^b كراهية النفخ في الشراب
115. " 104^b كتاب اللبس باب استحباب الثوب
الابيض وجواز الاحمر الخ
120. " 107^a تحريم لباس الحرير على الرجل
وتحريم جلوسهم عليه واستئذانهم
اليه وجواز لباسه للنساء
125. " 108^b جواز الاستلقاء على الفضا ووضع
احدي الرجلين على الاخرى...
وجواز التعود مترتبا ومختبئا
130. " 111^b اداب السلام
135. " 112^a تحريم بدو الكفار بالسلام وكيفية
الرد عليهم واستحباب السلام على
اهل جنس ومن مسلمون وكفار

140. Kap. f. 113^b استحباب المصافحة عند اللقاء
وبشاشة الوجه الخ
145. " 115^b استحباب وصية اهل الريض
150. " 116^b جواز البكاء على الميت بغير ندب
ولا نباحة
155. " 118^b الاسراع بالجندرة
160. " 119^b ثناء النفس على الميت
165. " 120^b اداب السير والنزول والمبيت والنوم
في السفر الخ
170. " 123^a ما يدعوه اذا خاف نسا او غيرهم
175. " 123^b استحباب ابتداء القدام بالمسجد
الذي في جواره وصلاته فيه ركعتين
180. " 125^a الحث على سور وايت مخصوصة
185. " 128^b فصل صلاة الصبح والعصر
190. " 130^b الامر بالمحافظة على الصلوات
المكتوبة الخ
195. " 133^b استحباب الاضطجاع بعد ركعتي
الفجر على جنبه الايمن الخ
200. " 134^b سنة الجمعة
205. " 135^b استحباب ركعتين بعد الوضوء
210. " 139^a فصل قيام ليلة القدر الخ
215. " 142^a النهي عن تقديم رمضان بصوم
بعد نصف شعبان الخ
220. " 143^b في مسايل من الصوم
225. " 144^b استحباب صوم الاثنين والخميس
230. " 146^a كتاب التجهيز
235. " 153^a فصل العيادة في التهرج
240. " 156^b كتاب الاذكار باب فضل الذكر
والحث عليه
245. " 161^b ما يقوله عند النوم
250. " 168^a كتاب الامور المنهي عنها باب تحريم
الغبية والامر بحفظ اللسان
255. " 172^a ذم ذي الوجهين
260. " 174^b تحريم لعن انسان بعينه او دابة
265. " 176^a النهي عن التباغض والتقاطع والتدابير
270. " 177^a النهي عن اظهار الشدة بالمسلم
275. " 178^b تحريم الهجران بين المسلمين
فوق ثلاثة ايام الا لبدعة
في المهجور الخ

280. Kap. f. 180^b كراهية عود الانسان في هبة لم يسلمها
الي الموعوب له الخ
285. " 182^a تحريم النظر الي المرأة الاجنبية
والامر المحسن الخ
290. " 184^b النهي عن نتف الشيب من
الاحية والراس الخ
295. " 185^a تحريم النباحة على الميت ولطم
الحث وشق الجيب الخ
300. " 188^a كراهية تعليق الجرس في البعير وغيره
من الدواب الخ
305. " 189^b كراهية الاحتباء يوم الجمعة
والامام بخطب
310. " 190^a العفو في لغو اليمين وانه لا كفارة فيه
315. " 190^b كراهية سب الحتمي
320. " 191^b النهي عن الفحش وبدء اللسان
325. " 192^a كراهية قول الانسان في الدعاء اللهم
اغفر لي ان شئت الخ
330. " 193^a تحريم رفع المصوم راسه من الركوع
او السجود قبل الامام
335. " 193^a النهي عن الصلاة الي القبور
340. " 193^b تحريم الوصل في الصوم الخ
345. " 194^b النهي عن التغوط في طريف الناس
وظلمهم وموارد الماء ونحوه
350. " 195^b النهي عن اضعاء المال في غير وجوهه
355. " 196^b كراهية الخروج من بلد وقع به الوفاء
فرازا منه وكراهية القدوم عليه
360. " 197^b النهي عن صمت يوم الي الليل
365. " 205^b كتاب الاستغفار
366. " 206^a في بيهن ما اعتد الله للمؤمنين
في الجنة

عن صهيبي رآه ان رسول الله صمّ Schluss f. 207^a:
قال اذا دخل اهل الجنة الجنة يقول الله تبارك وتعالى
تريدون شيئا اريدكم فيقولون ألم تبيض وجوهنا
الم تدخلنا الجنة وتنجنا من النار فيكشف الحجاب
... دعواهم ان الحمد لله رب العالمين الحمد لله
الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا
الله اللهم صل على محمد عبدك ورسولك النبي الامي
وعلى آل محمد... انك حميد مجيد، ثم

Die hier vorkommenden Buchüberschriften sind:

beim 82. Kap. f. 94 ^a	كتب الادب
" 98. " 100 ^b	" ادب الطعم
" 115. " 104 ^b	" ادب اللباس
" 124. " 108 ^a	" ادب النوم
" 128. " 110 ^a	" السلام
" 141. " 114 ^a	" عبدة المريض وتشجيع الميت
" 163. " 120 ^a	" آداب السفر
" 177. " 124 ^a	" العصائل
" 228. " 145 ^b	" الاعنكف
" 229. " 145 ^b	" الحج
" 230. " 146 ^a	" الجهاد
" 237. " 154 ^a	" العلم
" 238. " 155 ^a	" حمد الله وشكره
" 239. " 155 ^a	" الصلاة على رسول الله
" 240. " 156 ^b	" الانكار
" 246. " 162 ^b	" الدعوات
" 250. " 168 ^a	" الامور المنهي عنها
" 364. " 198 ^b	" المنتورات والملاح

Schrift (f. 20—200): gross, dick, deutlich, etwas vocalisirt; Ueberschriften grösser. Die ältere Ergänzung (f. 7—19) ziemlich klein, gut, stark vocalisirt, mit rothen Ueberschriften; die jüngere Ergänzung (f. 1—6; 201—207) klein, hübsch, gleichmässig, etwas vocalisirt; Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/11397 (900/1494 u. 1100/1688).

Nach f. 1 fehlen 2 Bl., worauf das Ende der Vorrede und der Anfang des Inhaltsverzeichnisses bis zum 130. Kap. gestanden. F. 80 ist doppelt gezählt. Zwischen 200 u. 201 ist eine kleine Lücke; der ergänzende Text schliesst nicht genau an den Grundtext an. Am Rande öfters lexikalische Bemerkungen. — Arabische Folirung. — HKh. III, 6725.

1335. Spr. 880.

210 Bl. 4^o, c. 23 Z. (25 1/2 × 18; 18 1/2 × 12 1/2—13 cm). Zustand: das Hauptwerk vielfach fleckig, am Rande bisweilen ausgebessert. Die Ergänzung desselben im Anfang ist oft am Rande ausgebessert; dieselbe am Schlusse der Handschrift hat einen fleckigen Rand. — Papier: gelb, glatt, dick; das der Ergänzung weniger gelb u. stark. — Einband: Hlbzbd.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a ebenso. Anfang und Schluss ebenso. Zu Grunde liegt f. 41—178, ergänzt ist der Anfang und das Ende. Im Anfange fehlten 50 Bl.: diese finden sich jetzt f. 1—40. Am Ende fehlten 40 Bl.: diese sind ergänzt durch

f. 179—210. Nach f. 111 u. 117 fehlt je 1 Bl., sonst ist das Werk vollständig. Die Bücher und Kapitel sind ungezählt, mit Ausnahme von Kap. 6—23. Die Anzahl der Kapitel ist 373. Die Zahl der als solcher genannten „Bücher“ ist 19.

Die Schrift der Grundhandschrift ist gross, dick, gewandte Hand, wenig vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften etwas grösser. Die Ergänzung ist kleiner, gefällig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift: der Grundchrift c. 700/1300; der Ergänzung Ende 1032/1623 von بدر الدين. Collationirt.

1336. Spr. 646.

311 Bl. 8^o, 17 Z. (17 3/4 × 13; 13 1/2 × 10 cm). — Zustand: im Ganzen fleckig und unsauber; der Text hat zum Theil darunter gelitten. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Hlbzbd.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 20 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 2^a mit dem (4. Kapitel) باب الصديق. Schluss wie bei Pet. 289.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocallos; zum Theil etwas verblasst; Ueberschriften roth. — Abschrift von أيوب بن محمد بن عيسى المصنف الشافعي im Jahre 826 Gm. I (1423).

1337. We. 1556.

143 Bl. 4^o, c. 26—30 Z. (26 × 18 1/2; 21 × 14—15 cm). — Zustand: lose Lagen u. Blätter, ziemlich unsauber, auch fleckig; nicht ganz frei von Wurmstich. Die zwei ersten Vorblätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Lederdeckel mit Klappa.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf der Rückseite des 3. Vorblattes. Anfang und Schluss ebenso.

Arabische Folirung. Beim Zählen ausgelassen Bl. 68. 69. Es fehlt Bl. 9 u. 50, und der Text auf dem leergelassenen Bl. 142^b. Auch Bl. 125^a war leer geblieben (aus Versehen, denn 125^b schliesst sich an 124^b an): es ist jetzt beschrieben mit dem Text von f. 124^a u. 124^b. — Im Anfang stehen 3 Blätter, jetzt mit 1. 2. 3 bezeichnet. Auf diesen Vorblättern und zwar auf 1^b—3^a steht das Inhaltsverzeichnis und zwar von dem Text auf f. 84^b Mitte an bis zu Ende.

Schrift: gross, rundlich, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, fast ganz vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 135—143 ergänzt in etwas kleinerer Schrift, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1494 (resp. 1900/1785). — Collationirt.

1338. Pm. 533.

339 und 8 Bl. 8^o, 15 Z. (20 × 14 1/2; 15 × 8 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; der Rand zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 1^b:

رياض الصالحين من حديث سيد المرسلين

Anfang und Schluss ebenso. Das Werk ist hier in 264 باب eingetheilt. Die Kapitel sind im Text alle ungezählt, mit Ausnahme von 6—11 und 13—23.

Schrift: f. 1—79 gross, kräftig, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. Von f. 80 an tritt eine Schrift mit dicken Grundstrichen, auch etwas gedrängter, steifer und gerade stehender, ein; dieselbe ist von f. 248 an bis zu Ende ein wenig kleiner, übrigens aus nicht viel späterer Zeit als die erste. — Abschrift um 1100/1688.

Voraufl gehen 8 Blätter, jetzt a—h bezeichnet, von denen das letzte nur in dem oberen Stück enthalten ist, ohne dass jedoch demselben am Text etwas fehlt. Diese Blätter, mit rothen Linien in 4 × 5 Quadrate getheilt, enthalten in kleiner hübscher Schrift die Inhaltsangabe der 264 Kapitel des Werkes; die Kapitelangabe ist darin mit rother Schrift.

Arabische Folirung; auf f. 3 folgt noch 3^a.

1339. Spr. 880^a.

1) f. 1—15.

35 Bl. 4^o, 21 Z. (24 × 15 1/2—16; 18 × 12 cm). — Zustand: fleckig, der schadhafte Rand öfters ausgebessert. Der untere Theil der Blätter nicht selten beschädigt (auch im Text) und ausgebessert. — Papier: bräunlich, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a ebenso.

Bruchstück des Werkes, enthaltend Kapitel 1—6 und den Anfang des 7. Anfang wie bei Pet. 289. — Die Blätter folgen so: 1. 10^b. 10^a. 11. 7. 8. 9. 2—6. Lücke von 1 Bl. 12—15.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, wenig vocalisirt, diakritische Punkte fehlen nicht selten. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 780/1349. Collationirt.

1340. Spr. 939.

72 Bl. 4^o, 23 Z. (26 × 18 1/2; 20 1/2 × 14 cm). — Zustand: an mehreren Stellen stark fleckig, so dass sogar der Text beschädigt ist. F. 62^b fast unleserlich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a kurz vor dem 81. Kapitel und geht bis in Kap. 246. Nach f. 62 fehlt das Uebrige. Voraufl geht aber f. 63—72; dies Stück beginnt in Kap. 55 und geht bis in Kap. 66. Es fehlt also der ganze Anfang, 70 Bl.; ferner Schluss des Kap. 66 bis Anfang von Kap. 80, c. 18 Bl.; endlich Kap. 246 Schluss bis Ende des Werkes, 50 Bl. Im Ganzen also nur ein Drittel des Werkes vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. F. 57^b—62 ist flüchtiger und rundlicher, mit grösseren schwarzen Ueberschriften. F. 63—72 ist dieselbe Hand wie f. 1 ff. — Abschrift c. 1000/1591.

1341. We. 1505.

5) f. 58^b—59^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Ein Stück desselben Werkes. Titelüberschrift fehlt. Es beginnt f. 58^b mit dem 49. Kapitel: باب اجراء احكام الناس علي الظاهر وسرايرهم الي الله تعالى. Es sind Auszüge a 9 verschiedenen Kapiteln des Werkes.

F. 60^a einige merkwürdige Vorfälle und Naturereignisse, dem كتاب السكردان entnommen.

F. 60^b Aufzeichnung von Gliedmaassen, die mit كيد, كتف, كف etc. anfangen, wie ك.

1342. We. 1962.

11) f. 146—169.

4^o, 29 Z. (22 3/4 × 17; 15 × 9 3/4 cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; zum Theil fleckig, so besonders f. 146—150. 160 ff. oben am Rande, auch etwas beschädigt. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: s. bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück eines gemischten Commentars zu demselben Werke.

Der Verfasser des Commentars lebt nach Essojūti und hat, wie aus f. 165^a, unten ersichtlich, verfasst einen Commentar: شرح الأذكار. Es ist kein Zweifel, dass es ist: محمد علي بن محمد علان بن إبراهيم البكري الصديقي welcher Commentare zu beiden Werken geschrieben hat. — Der Commentar dieses Mohammed 'ali ben mohammed 'allān ben ibrahīm elbekri eppiddiqi, geb. 996/1588, † 1067/1648, ist bei HKh. III, 6725 als ein grosser erwähnt.

Das Vorhandene beginnt: الذي محمد عليه صاحبه كل الحمد ما كان عند الصلوة الاوسي اي عند مفجعت المصيبة بخلاف ما بعدهم الخ Die angeführten Textworte befinden sich im 3. Kapitel des Werkes, Pet. 289, f. 12^a, Z. 26. — Nach f. 153 u. 165 u. 167 fehlt etwas. Von den Ueberschriften ist hier nur auf f. 169^b vorhanden. In Erörterung dieses Begriffes hört dies Bruchstück hier auf mit den Worten: وهو المتعارف باسم النفوي في الشرع والمعنى بعوله ولو ان أهل

١. geschrieben, klein und zierlich. vocalis. um 1120/1170. Der Grundtext theils roth, theils auch schwarz und dann roth oder schwarz überstrichen. Am Rande öfters kleinere Noten

1343. Pet. 61.

82 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (18 1/2 × 13; 12 × 9 cm). — Zustand: Leckig, lose Lagen und Blätter. Bl. 82 von anderer Hand ergänzt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappland mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a:

كتاب فيه أحكام الأحكام الصادرة من بين شفتي سيد الأنام محمد المصطفى عليه أفضل الصلاة والسلام جمع الامم ... ابي اممة ... شمس الدين محمد بن ابي الحسن علي بن عبد الواحد الشهير بابن النقاش الشافعي

Anfang f. 2^b (nach dem Bism.): الحمد لله ... ونستعينه ونستغفره ونؤمن به ...

أم بعد فقد جمعت مما ينسب العمدة من الأحكام الصادرة من بين شفتي سيد الأنام من غير ما ذكره الشيخ فيها غالب ولم اذكر غير متن الحديث الخ

Der Titel steht (mit seinen ersten Worten) ebenso in der Unterschrift. Das Werk Lbg. 116, dessen Titel mit denselben Worten anfängt, ist verschieden; es behandelt nur, wie sein Grundwerk, 500 dem Elbohāri und Muslim gemeinsame Traditionen, während das vorliegende dieselben meistens ausschliesst und Aussprüche Mohammeds in Bezug auf Rechts-satzungen aus den anderen anerkannten Traditions-Sammlungen giebt. Der Verfasser Mohammed ben 'ali ben 'abd elwāhid ben jahjā elmagribi šems eddīn abū omāme ibn ennaqqas, geb. 720/1320, gest. 768/1362, liefert in diesem Werke also keinen Commentar zu dem *عمدة*, sondern eine selbständige Ergänzung. Er hat ausser den 6 Haupt-traditionisten besonders die Werke von *حسن* und *أبو حنيفة*, *أبو حنيفة* und *أبو حنيفة* benutzt; er führt die Ueberlieferung selbst und bei wem sie vorkommt, ganz kurz an. Die Anordnung des Werkes ist wie die der Rechtsbücher; es ist in Bücher und diese in Kapitel eingetheilt. Es beginnt f. 3^b: *كتاب الطهارة*, *أبو حنيفة* *سأل رجل الخ* f. 4^b *باب الاستطابة*, *أبي داود* *كن اذا خرج الخ* u. s. w. Die folgenden Bücher sind:

16^a *الصيام*; 37^a *الجنائز*; 39^b *الزكاة*; 42^a *الطلاق*; 66^b *النكاح*; 63^a *البيوع*; 53^a *الحج*; 45^b *النذور والإيمان*; 74^a *الحدود*; 72^b *الفصص*; 71^a *الرضاع*; 69^b *العتق*; 81^a *المجاهد*; 80^a *اللبس*; 79^b *الاشربة*; 77^b

Dies Buch schliesst f. 82^a: *كنت فذكره من النار كل عضو منها بعضو منها*, ist von neuerer Hand ergänzt; es ist fraglich, ob hier am Schluss nicht etwas fortgefallen ist; s. bei No. 1304.

Schrift: ziemlich grosse Gelehrtenhand, nicht un-deutlich, vocallos. Ueberschriften etwas grösser, meistens roth. — Abschrift c. 1100/1688.

1344. Lbg. 204.

329 Bl. 4^{vo}, 29 Z. (27 1/2 × 18; 19 1/2 × 12 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, aber zu Anfang nicht recht sauber und an vielen Stellen wasserfleckig; nicht ganz ohne Wurm-stiche. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber f. 1^a oben von späterer Hand:

جامع المسانيد والسُنن الهادي لأشوم سنن لابن كثير

(Etwas abgekürzt auch auf der Mitte derselben Seite, in neuerer Schrift.) Der Verfasser heisst ausführlicher:

أسماعيل بن عمر بن كنير بن ضوء الدمشقي عماد الدين

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 1^b:

ربيعة بن عثمان بن ربيعة النيمي يعد في الكوفيين روي أبو نعيم من حديث محمد بن مسلم بن أرواة عن يحيى بن صالح ... عن ربيعة بن عثمان قال صلى بنا رسول الله الخ

Diese Sammlung von Traditionen hat Isma'īl ben 'omar ben ketir eddimasqi 'imād eddīn, geb. 701/1301, † 774/1372, aus den grossen Haupt-Traditionswerken (مسند und سنن) genommen, und dann nach den letzten Gewährsmännern, den Zeitgenossen Mohammeds, in alphabetischer Folge geordnet. Dieser 2. Band umfasst die Buchstaben ر bis ع; der Anfang von ر ist noch im 1. Bande enthalten gewesen, und ع (welches f. 208^a beginnt) ist hier nur bis zu den mit *عبد الرحمن* genannten Personen geführt. Ueber den Werth der Traditionen finden sich bisweilen kurze Angaben; desgleichen manchmal biographische Notizen.

Schluss f. 329^b: *عبد خير أخو حميري ذكره ابن مندة وأبو موسى المديني وأنه كان اسمه عبد شمس فسماه رسول الله صم عم عبد خير ولم يرو عنه شيء والله تعالى اعلم وهو الميتر*

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich und gleich-mässig, im Ganzen vocallos. Ueberschriften und Stich-wörter roth. — Abschrift c. 1000/1501. HKh. II, 3960.

1345. Lbg. 192.

278 Bl. 4^{vo}, 31 Z. (28 × 18 1/2; 20 × 12 3/4 cm). — Zu-stand: ziemlich gut, doch nicht frei von Wasserflecken, besonders am unteren Rande der ersten Hälfte. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزء الثاني من البدر المنير في تخريج الاحاديث والآثار في الشرح الكبير

سلام أبي القسم الراقي رحمه

Verfasser f. 1^a:

أبو حفص سراج الدين عمر بن شهاب الدين أحمد بن نور الدين علي الشهير بابن الحوي الانصاري الشافعي

Dieser Name ist nicht ganz richtig; er ist vielmehr:

عمر بن علي بن أحمد بن محمد الانصاري الاندلسي المصري سراج الدين أبو حفص ابن الملقن

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b:

الحمد لله رب العالمين ... باب سجود التلاوة والشكر ذكر فيه احاديث وأثر اما الاحاديث فعدا حديثا الحديث آ عن ربه بن ذببت رة قد فرأت على النبي صم سجدة والنجم فلم يسجد فيه ... هذا الحديث اتفق الشيوخ على اخراجه من حديثه الخ (Diese Tradition steht in We. 1458, f. 80^a.)

In diesem sehr ausführlichen Werke giebt 'Omar ben 'ali ben ahmed sirāg eddīn ibn elmolaqqin geb. 724/1324 (723), † 805/1402 (804), eine Erklärung der in dem grossen Commentar des *عبد الكريم بن محمد بن عبد الكريم الراقي الشافعي أبو* [فتح] *العزير علي كتب الوجيز*: betitelt: *628/1226*, vorkommenden Aussprüche Mohammeds und der ihm Nächststehenden. Das Grundwerk *606/1111* ist von *أبو حامد الغزالي* *الوجيز* in den *الفروع*.

Das vorliegende Werk geht auf die genaue Form und die Weise der Uebermittlung der Tradition in den verschiedenen Hauptwerken sorgfältig ein und gebraucht dabei eine Menge Siglen in rother Schrift, deren Uebersicht auf der letzten Seite steht; dagegen wird lexika-lische und grammatische Auskunft ziemlich bei Seite gelassen und nur bisweilen in besonderen

Excursen gegeben. Es werden immer zuerst die Traditionen Mohammeds mit Zahlen hinter einander fort behandelt; dann ebenso die Aussprüche seiner Genossen.

Es liegt hier der 2. Band vor, welcher mitten im *كتاب الصلاة* beginnt mit *باب سجود الخ*. Er beschliesst nach der Unterschrift das *كتاب الصلاة*, wonach man im Ganzen 8 Bände anzunehmen hätte. — Das nach f. 1^b zuerst folgende Kapitel ist f. 5^b: *باب صلاة التطوع*. Darauf f. 16^a: *كتاب صلاة الجماعة* u. s. w. 69^b: *كتاب الركاة* u. s. w. 99^a: *كتاب الجنائز*. Zuletzt: 271^b: *كتاب قسم الصدقات*. *باب صدقة التطوع* 276^b.

Schluss f. 278^b: *ولكن استعمل جعفر في الجواب ما هو اظهر وابين هذا كلامه لكن سؤال السائل له عن ذلك لاجل الخبر يدل على انه من الصدقة والا لما كان للسؤال عن ذلك معنى*.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter und Stichzahlen in rother Schrift. — Abschrift im Jahre 829 Rab. I (1426). HKh. VI, 14191, p. 429.

1346. Lbg. 932.

265 Bl. Folio, 23—25 Z. (30³/₄ × 21; 20 × 13^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch am unteren und oberen Rande wasserfleckig, besonders zu Anfang. F. 147 obere Hälfte durchgerissen und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الثاني من جزعين من تلخيص الامام . . . شمس الدين احمد بن علي بن حجر الشافعي العسقلاني في تخريج احاديث الرافي الكبير

Dies Werk des Ibn Kagar el'asqalāni † 852/1448 hat gleichen Inhalt mit Lbg. 192, obgleich es nicht ganz so ausführlich ist. Vgl. z. B. das *باب بيع* in 192, f. 195^b und in 932, f. 29^b. Es beginnt in dem *كتاب الحج* mit dem *باب دخول مكة وبغية اعمال الحج الى آخره*: f. 2^b. *حدثت انه صمغ دخل مكة ثم خرج منها الى عرفة لم اراه هكذا لكنه الواقع وصرح بذلك في عدة احاديث*

صحة بغير هذا اللفظ، حديث ابن عمر انه كان und schliesst لا تعدم مكة آلا بات بندي طوي الخ. Die letzten Worte f. 265^b: *باب امهات الاولاد*. *وبغل ان علي رجوع عن ذلك قلت اخرجه عبد الرزاق بسند صحيح حسن والله الحمد*.

Nach der Unterschrift hat der Verfasser sein Werk beendet im J. 812 Šawwāl (1410).

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross, Stichwörter roth. An einigen Stellen gegen Ende sind kleine Lücken im Text. — Abschrift im J. 1049 Šawwāl (1640) von Ibrahim bin al-ḥadi al-ḥafsi al-ḥasni, welcher auf f. 1^b die dreifache Riwaye angiebt, nach welcher er dies Werk gelesen hat. — Collationirt.

Bl. 1 ist in der unteren Hälfte schadhaft. — Der Text ist in rothen Doppellinien; sie fehlen f. 92^b. — F. 23^a steht am Rande ein langer Zusatz. — HKh. VI, 14191, p. 429.

1347. Pm. 673.

2) S. 156—215.

Format etc. und Schrift wie bei 2). (Nicht ganz fest im Einband.) — Titel S. 156: *تقريب الاسانيد*. Genauer in der Vorrede S. 159:

تقريب الاسانيد وترتيب المسانيد

Verfasser: s. Anfang.

قال الشيخ: S 157: *الامام . . . ابو الفضل زين الدين عبد الرحيم ابن الحسين العراقي الشافعي . . . الحمد لله الذي انزل الاحكام لامضاء علمه القديم واجزل الانعام لشاكر فضله العميم . . . وبعد فقد اردت ان اجمع لابني ابي زرة مختصرا في احاديث الاحكام يكون متصل الاسانيد بلاية الاعلام الخ*

Traditionswerk, vom Verfasser 'Abd errahim ben el-ḥosein el'iraqi zein eddin † 11408 für seinen Sohn Abū zor'a geschrieben. Dasselbe ist angeordnet wie die Rechtsbücher und enthält die in den betreffenden Abschnitt gehörenden Aussprüche Mohammeds mit kurzer Angabe der Gewährsstützen. Der Verfasser lässt sich in der Vorrede über die

Art und Weise aus, wie er die Reihe der Gewährsmänner auf eine möglichst kleine Anzahl beschränkt habe durch die Form der Anführung derselben.

Er beginnt S. 159: *كتاب الطهارة اخبرنا محمد ابن محمد بن ابراهيم الميذومي قال اخبرنا اللبيب بن عبد المنعم . . . عن محمد بن ابراهيم التميمي انه سمع علفمة بن وقص يقول سمعت عمر بن الخطاب على المنبر يقول سمعت رسول الله صمغ يقول انما الاعمال بالنيات الخ*

Schluss S. 215: *وفي لفظ له قوم يخرجون من النار فيدخلون الجنة وقد انتهي الغرض بنا فيما جمعناه على هذا المنوال . . . والسلام على سيدنا محمد في كل حركة وهذا انه لاجبة كعيل وهو حسن ونعم الوكيل*

Nach der Unterschrift hat der Verfasser dies Werk Ende des Jahres 774/1378 vollendet; er hat allerlei Zusätze und Vervollständigungen einzelner Artikel, die in der Grundschrift waren, dann fortgelassen im Interesse der Lernenden.

Der Abschreiber hat ein Stück des Werkes gelesen bei عبد العادر بن عبد الوهاب الفرشي wie er am Rande angiebt. — Abschrift vom Jahre 907 Regeb (1502). — HKh. II, 3458.

1348. Pet. 330.

3) f. 21—30.

8^o, 23 Z. (21 × 14¹/₂; 15 × 9¹/₂ cm). — Zustand: lose Blätter, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Ohne Einband. — Titel und Verfasser f. 21^a (von späterer Hand):

تخريج احاديث الكشف لحافظ ابن حجر

Anfang (nach dem Bism.) f. 21^b: *الحمد لله الذي انزل على عبد الكتاب ولم يجعل له عوجا . . . اما بعد فهذا تخريج الاحاديث الواقعة في التفسير المستفي بالكشاف الذي خرجه الامام ابو محمد الريلي لخصته مسنوف لمعاصده بغير تحل الخ*

Auswahl aus dem „Auszuge der in dem *الكتاب* des Ezzamaḥsari vorkommenden Traditionen“, dem Werke des عبد الله بن يوسف

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

ابن محمد الريلي الحنفى جمال الدين ابو محمد † 762/1361 (Spr. 301, f. 306^b). Dieselbe ist von Ibn Kagar † 852/1448 gemacht, ohne weitere Zuthat. Derselbe hat alsdann aus dieser Auswahl noch wieder einen Auszug gemacht und demselben eine aus vielen Büchern zusammengebrachte Anzahl von Traditionen (besonders von der Art, die *الموقوفات* heissen) hinzugefügt, die الريلي in seinem Werke mit oder ohne Absicht fortgelassen hatte.

Das Werk beginnt alsdann f. 21^b: *من الخطبة: قوله ففرغ في مقدار خلافة ابي بكر الصديق وكان يقدر تسمه في ثلاثين سنة، انتهى، كانت مدة خلافة ابي بكر 3 سنين وثلاثة اشهر على الصواب وكانه لم يجر بذكر الثلاثين الي حديث سفينة الخ* Es hört hier f. 30^b mitten auf der Seite auf, in der 2. Sura, mit den Worten: *ونزل ابليلس بالحرم فحول الله ابليلس الي ارض الهند وحول آدم الي الحرم*

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. HKh. V, 10646 (p. 192).

1349. We. 143a.

156 Bl. 4^o, c. 18—21 Z. (23¹/₂ × 15¹/₂; 17¹/₂—20 × 11—12¹/₂ cm). — Zustand: schlecht; fast bloss lose Lagen und Blätter, unsauber, wurmstichig. — Papier: gelb, grob, dick, wenig glatt. — Einband: fehlt, bis auf den vorderen schlechten Pappdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

المجزو الثالث من نتائج الافكار في تخريج احاديث الاذكار، من امالي شيخنا الامام . . . شهاب الدين احمد بن علي ابن حجر العسقلاني المصري الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: *الجلس الخامس بعد الثلاثمائة من تخريج الاذكار وهو الرابع والثمانون بعد الستمائة، قوله باب استغفر الدعاء بالحمد لله والصلاة على النبي صمغ رويانا في سنن ابي داود والترمذي والنسائي عن فضلة بن عبيد الي آخر الحديث قلت تقدم في اواخر باب الاذكار بعد الصلاة وذكر المصنف هناك ان ابن السني اخرجه بسند ضعيف الخ*

Sammlung von Traditionen, mit ausführlicher Angabe und Zurückführung der Gewährsmänner. Dieselben sind von Ibn Hagar dictiert, und heissen daher الأمالي (und zwar f. 2^a ult., 22^a etc. المصرية; gewöhnlich ohne diesen Zusatz). Die Zahl derselben scheint zunächst 380 zu sein, und jede derselben ist in einem besonderen مجلس besprochen. Diese Dictate stammen aus den Jahren 828/1425—880/1427 (wenigstens insoweit sie hier vorliegen). Ihre Anzahl ist dann beträchtlich, vielleicht um gerade das Doppelte vermehrt (es lässt sich das aus dem Vorliegenden nur annähernd erkennen), insofern ein Auszug aus den Traditionen der stillen Gebete (تخريج احاديث الاذكار) dem ursprünglichen Werk hinzugefügt ist. Diese Arbeit stammt aus den Jahren 888/1434—845/1441. So tritt, da auch diese Traditionen wieder in ebenso viel مجلس besprochen werden, eine doppelte Zählung bei diesen ein, und es stehen also hier (immer) doppelte Unterschriften und Ueberschriften der Sitzungen; es ist daher 1. 2. dieses Auszuges zugleich auch 381. der Dictate, 101. Sitzung derselben zugleich auch 481. der Dictate, u. s. w.

Das Werk ist verbunden und lückenhaft. Die Reihenfolge der Blätter ist:

139—146	beginnt in der 55. Sitzung der الأمالي u. schliesst in der 60.
42—49	» 74. » » » in der 79.
149—156	» 147. » » » Ende der 151.
12—31	» 423. » » » in der 436,
	= 43. des تخريج احاديث » » 56.
2—10	» 541. Sitzung der الأمالي » » 547,
	= 161. des تخريج احاديث » » 167.
32—41	» 554. Sitzung der الأمالي » » 560,
	= 174. des تخريج احاديث » » 180.
1. 50—138	beginnt in der 685. Sitzung der الأمالي » » 735,
	= 305. des تخريج احاديث » » 855.

F. 11 gehört nicht an seine Stelle; es schliesst sich an die vorhandenen Blätter nicht an.

Einige Anfänge:

139^b: اول المجلس السادس والخمسين من اماليه دامت معاليه . . . وقد ورد لهذا الحديث سبب من طريق غير متصل ذكره ابن عسقم عقب ما ذكر ابن اسحق الخ

48^b: اول المجلس السابع والستين من اماليه دامت . . . اخبرني ابو المعالي الازهري قال اخبرنا ابو العباس الحلبي قال اخبرنا ابو الفرج الجزري قال

12^a: اول المجلس الرابع والاربعين من تخريج احاديث الاذكار وهو الرابع والعشرون بعد الاربعمئة من الامالي، قال باب ما يقول علي الوضوء الي ان قال وجاء في التسمية احاديث ضعيفة ثبت عن احمد بن حنبل رآه انه قد لا اعلم في التسمية في الوضوء حديثا ثابتا قلنا لا يلزم من نفي العلم الخ

المجلس الثامن والثلاثون بعد الثلاثمائة . . . قوله 108^b: وررونا في سنن أبي داود والترمذي بالاسناد الصحيح عن ابن عباس قرأت علي فاطمة بنت المنجب عن سليمان بن حمزة قال اخبرنا الحافظ ضياء الدين محمد بن عبد الواحد قال . . . عن النسابة عن علي بن عبد الله بن محمد بن جعفر اجله فقل عنده سبع مائة . . . رب العرش العظيم ان يشفيك الخ

Was nun die in diesem Werke vorkommenden Traditionen betrifft, so sind dieselben dem Werke النووي entnommen, (f. 22^a; 19^a), welches vollständiger betitelt ist: حلية الابرار وشعار الاخيار في تلخيص الدعوات والاذكار

Schrift: gross, kräftig, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte, oft schwer zu lesen. F. 1 ergänzt. — Abschrift c. 870/1470, vielleicht von einem Schüler des Verfassers.

HKh. I, 1177 (mag dieses Werk meinen).

1350. Lbg. 930.

891 Bl. 4^{vo}, 38 Z. (27 × 18; 19 1/2 × 11 cm). — Zustand: zu Anfang nicht recht sauber; am oberen Rande und zum Theil auch am Seitenrand wasserfleckig, auch sonst nicht frei von Flecken, z. B. f. 48. 49. Oefters ausgebessert, besonders im Rücken. Bl. 1 oben schadhafte. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit

Klappe, etwas schadhafte. — Titel und Verfasser fehlt; aber von späterer Hand ist f. 1^a am Rande bemerkt:

جلد ثانی من جامع الكبير للسيوطي
was der Sache nach richtig ist.

Es liegt hier von dem grossen Traditions-
werke des Essojuti, welches **الجامع الكبير** genannt ist, der 2. Band der ersten Haupt-
abtheilung vor: derselbe umfasst die Buchstaben ب bis م. Genauerer über das Werk und den Verfasser s. in der folgenden Nummer.

Dieser Band beginnt f. 1^b (nach d. Bism.):
حرف الباء، بسم الله الرحمن الرحيم مفتوح ك كذب
خط في الجامع عن أبي جعفر محمد بن علي معصدا
مبت سود يهود لمقوتن لو 391^a und schliesst f. 391^a:
لا دفع عن صاحبه ولا املك له ولا نفعي شيئا
عن محمد بن عبد الرحمن بن زرار عن عبد
Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocal-
los. Ueberschriften, Stichwörter und Stichbuchstaben roth
Abschrift c. 1100/1686.

Arabische Fohrung. Auf f. 8^a folgt noch 8^a.

1351. Spr. 542.

328 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15, 15 × 10 1/2 cm). — Zu-
stand: nicht ganz sauber; der Rand öfters ausgebessert. —
Papier: geb., ziemlich stark, glatt. — Einband: schöner
Hbfzbd. — Titel (von späterer Hand) f. 1^a:

الجامع الكبير، هذا كتاب جمع الجوامع في الحديث
جلال الدين السيوطي
Verfasser.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
وسلام الله على عبده الذين اصطفى هذا كتاب جمع
الجوامع مرتب على حروف المعجم في اول اللفظ النبوي
اتبعته بقية الاحاديث المخرجة عن هذه الشريعة
وعلى الفعنة المختصة او المشتملة على فعل وفعل او
سبب او مراجعه او نحو ذلك ليكون الكتاب جمعا
لجميع ما هو موجود من الاحاديث النبوية ان شاء
الله تعالى وهذا القسم مرتب على مسانيد الصحابة
بادب بلعشر ثم بالسفي على حروف المعجم في الاسماء ثم الكنى
كذلك ثم المبهيمات ثم بالنساء ثم بالمراسل وبالله التوفيق

Dies ist das ganze Vorwort. Obgleich
Bl. 1 von anderer Hand geschrieben ist, scheint
dasselbe doch im Ganzen richtig zu sein.

Von den vielen auf Tradition bezüglichen
Werken, welche 'Abd erraḥmān ben abū
bekr ben mohammed essoḡūtī ḡelāl eddīn
abū 'lfaḡl, geb. 849/1446, gest. 911/1505, ge-
schrieben hat, ist das vorliegende das umfang-
reichste; es sollte alle Aussprüche Mohammeds
umfassen und erhielt daher den Titel **الجامع الجوامع**.
Sammlung der Traditions-Sammlungen. Da er
alsdann einen Auszug machte unter dem Titel:
die kleine Sammlung **الجامع الصغير**, bekam
jede den Nebentitel die grosse Sammlung
الجامع الكبير. Dieselbe zerfällt in 2 Haupt-
Abtheilungen (قسم). Die erste Abtheilung
enthält den Text der Aussprüche Mohammeds
(nebst Angabe der Gewährsmänner), alpha-
betisch geordnet; die zweite Abtheilung
bezieht sich hauptsächlich auf das, was Mo-
hammed unter den oder jenen Umständen, in
diesem oder jenem Falle gethan hat, wobei
aber nicht ausgeschlossen ist, dass auch das,
was er alsdann gesagt, oder womit er es be-
gründet hat, angeführt wird. Diese Abtheilung
nun ist so geordnet, dass zuerst die auf Mo-
hammeds 10 Hauptgenossen zurückgehenden
Aussagen mitgetheilt werden, also zuerst die
des Abu bekkr, dann des 'Omar, 'Oḡmān,
'Alī etc.; darauf die der übrigen Genossen
des Propheten, und zwar alphabetisch nach
Namen, dann nach Zunamen; dann folgen die-
jenigen, deren Namen nicht ausdrücklich an-
gegeben sind; darauf die Frauen; endlich die-
jenigen Traditionen, über deren erste Herkunft
nichts ausgemacht ist. Von dieser Abtheilung
liegt hier der 1. Band vor. Derselbe beginnt
f. 1^b mit: مسند أبي بكر الصديق رة وعدته 2^a:
عن اسماء بنت أبي بكر قلت رأيت أبي بصلي في نوب
فقلت يا أباي أنتلي في نوب: حد وثبتك موضوعه الخ
مسند عمر بن الخطاب رة، قال مالك في الموطأ: 100^a:
رواية محمد بن الحسن وسفي بن عيينة في جمعه معا
اخبرنا يحيى بن سعيد اخبرني محمد بن ابراهيم التيمي
قال سمعت علفمة بن أبي وقاص يقول سمعت عمر بن الخطاب
يقول سمعت رسول الله صغم يقول انه الاعمال بالنبوة الخ

Dieser 'Om ar betreffende Abschnitt schliesst f. 328^b: فلم قدم علي عمر جلدہ وعقبہ لمكده منه: ثم ارسله فلبث شهرا صحيبك ثم اصابه قدره فلبث فبحسب عمه الناس انما مات من جلد عمر ونم يمت من جلد عمر: عتب ق وسنده صحب

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, geläufig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Bl. 1. 41—48. 328 von etwas späterer Hand ergänzt; Bl. 58 und 69^a von anderer Hand, zierlicher und gleichmässiger. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt nach dem Original des Verfassers. — HKh. II, 4168.

1352. Spr. 552.

1) f. 1—38.

51 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 15 × 9^{cm}). — Zustand: am oberen und auch am unteren Rande wasserfleckig. Blatt 13 ist unten und 29 oben beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Dies Bruchstück ist einem grossen Traditionswerke entnommen. Vielleicht gehört es zu der zweiten Hauptabtheilung des grossen Essojūti. — Es ist alphabetisch geordnet nach den Namen der Personen, welche unmittelbar von Mohammed diesen oder jenen Ausspruch gehört, dies oder das Verhalten in einer bestimmten Lage beobachtet haben. Zuerst kommt die einem solchen Gewährsmann (صحابي) zugeschriebene Tradition (oder mehrere, so viele ihrer sind), dann die Angabe, wo dieselbe vorkommt und auf wessen Autorität sie sich daselbst stützt. Diese auf gewisse Werke über Traditionen befindliche Angabe ist durch rothe Buchstaben, Siglen für die Titel, gemacht, wie ت, د, خ, س, ط, م.

Die Handschrift ist falsch gebunden, ausserdem lückenhaft; die Blätter folgen so: 1—10; Lücke; dann wahrscheinlich 21—29; sicher 30—37; vielleicht 38; Lücke; 11—20.

Der Buchstabe ب beginnt f. 31^b: حرف الباء: البراء بن عازب الانصاري عن النبي صم حديث اذا سجدت فضع كفك وارفع مرفقك ثم في الصلاة عن جحبي بن يحيى

Der Buchstabe ج f. 13^b: حرف الجيم: جابر بن جابر الهاشمي عن النبي صم حديث اتيت النبي صم فقلت عليك السلام يا رسول الله قال لا تقل عليك السلام في الادب عن ابي بكر ابن ابي شيبة في الاستئذان عن الحسن بن علي في اليوم والليلة عن عمران بن يزيد الخ

Die 10. Lage des Werkes (also Blatt 91) beginnt mitten im Buchstaben ت; der Umfang des Werkes muss daher sehr beträchtlich, in mehreren Bänden, gewesen sein.

Zur Verdeckung der Lücken ist der Custos auf Bl. 10^b gefälscht und die ersten Wörter auf f. 21^a dem Custos auf Bl. 20^b entsprechend umgeändert; auch ist f. 38^b fälschlich untergeschrieben حروفه.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800/1785.

Dies grosse Werk ist bearbeitet von

علي بن حسام الدين الهندي الشافعي علاء الدين 1) c. 980/1572 u. d. T. كثر القمائل في سنن الاقوال والافعال.

Die erste Abtheilung desselben betitelt er

غنية العقل في سنن الاقوال

die zweite: مستدرك الافعال

2) von تشنيف المسموع في شرح جمع الجوامع

3) desgl. في شرح الجامع الكبير

Ferner auch commentirt von

4) 1081/1622 + عبد الرؤوف بن نج العارفين المناوي

5) محمد بن ابي بكر بن احمد الشافعي جمال الدين 1098/1682 und glossirt von

6) 1041/1681 + ابراهيم اللقاني u. d. T.

البدور واللوامع من خدور جمع الجوامع

7) 1044/1684 + احمد بن محمد بن علي الغنيمي

endlich auch versificirt von

8) 1018/1609 + عمر بن محمد بن ابي بكر الفارسي

u. d. T. جوامع الاعراب وجوامع الآداب

in über 5500 Versen.

1353. We. 1355—1359.

196. 145. 161. 178. 172 Bl. 4^{vo}, c. 20—22 Z. (22¹/₂ × 12¹/₄; 18 × 6^{cm}). So der 1. Band: die übrigen ein wenig kleiner. — Zustand: in 1355 der obere Rand und auch etwas der Text in der vorderen Hälfte stark wasserfleckig; auch We. 1356 ff. oben etwas wasserfleckig, aber nicht durchgehends. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a.

الجزء الاول: الجامع الصغير من حديث البشير النذير

Verfasser:

جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي بعث على راس كل مائة سنة من جدد لهذه الامة امر دينها وافام في كل عصر من يحوط هذه الملة بتشييد اركانها... هذا كتاب اودعته من الكلم النبوية الوث ومن الحكم المصطفوية صنونا اقتصرنا فيه على الاحاديث الوجيزة ولخصت فيه من معاني الاثر ابرزه الخ

Sammlung von kurzen Aussprüchen des Propheten, alphabetisch geordnet. Der Titel in der kurzen Vorrede so, wie oben. Das Werk ist abgekürzt (مقتضب) aus des Verf. الجوامع: s. No. 1351. Die zahlreichen von ihm benutzten Werke hat er in der Vorrede angegeben, zugleich auch die dafür gebrauchten Abkürzungen. Am Ende jeder Tradition giebt er die Quelle in solchen Abkürzungen an.

Auf die Vorrede folgt erst noch dieser Satz f. 2^b: انما الاعمال بالنيات وانما لكل امرء ما نوي فمن كانت هجرته الي الله ورسوله فهجرته الي الله ورسوله ومن كانت هجرته الي دنيا يصيبها او امرأة يملكها فهجرته الي ما عجز اليه حم ق ف عن عمر بن الخطاب رآ حل قط في غراب مالک عن ابي سعيد ابن عساكر في اماليه عن انس الرشيد العطر في جزء من تخرجه عن ابي هريرة رآ

Dann beginnt das Werk selbst so:

حروف الهمزة: اتى باب الجنة فستفتح فيقول الجان من انت فقول محمد فيقول [بك] امرت ان لا اقتنع من احد قبلك: حم عد عن انس u. s. w.

Bd I (We. 1355) enthält den Buchstaben ا bis zu den mit انكم anfangenden Traditionen. F. 180^b Verzeichniss der 99 Namen Gottes. — Bd II geht von انب bis دعوة; Bd III bis انغد; Bd IV bis الليل; Bd V von م bis zu Ende. In Bd IV (We. 1358) steht f. 70^a ff. ein Abschnitt, die Eigenschaften des Propheten betreffend, mit der Ueberschrift: وهي الشمايل الشريفة: د ب كان وهي الشمايل الشريفة: د ب كان رسول الله صم ابص مديكا: Nach f. 149 fehlt vielleicht 1 Blatt.

In Bd V (We. 1359) f. 126^b ff. د ب المدهي. Jeder Buchstabe schliesst mit den Traditionen, die mit dem Artikel anfangen.

Schluss des Werkes Bd V f. 171^b: اليوم الموعود يوم القيامة واليوم المشهود يوم عرفة... فيه ساعة لا يوافقها عبد مسلم يدعو الله خيرا الا استجاب الله له ولا يستعبد بشيء الا اعذه الله منه: ت عفا عن ابي هريرة

Dann fügt der Verfasser die Notiz hinzu, dass er dies Werk beendigt habe im J. 907 Rabi' I (1501).

Schrift: gross, kräftig, rundlich, ineinander gezogen, im Ganzen ziemlich schwierig zu lesen, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Am Rande öfters Zusätze, auch Bemerkungen. — Abschrift vom Jahre 1158/1740 (von محمد بن عيسى ابن كتن). HKh. II, 3912.

Ein Verzeichniss der in diesem Werke gebrauchten Abkürzungen steht auch We. 1793, 5, f. 44^a.

1354. Mf. 710.

202 Bl. 4^{vo}, 31 Z. (27¹/₂ × 18; 19 × 10¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber. Nicht frei von Wurmstich, bes. f. 100—104. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber in der Vorrede f. 2^b und auch zu Ende des Werkes. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1353.

Schrift: klein, gefällig, deutlich und gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften, Stichwörter im Anfang der Sätze, Abkürzungszeichen roth. — Abschrift von يوسف بن علم الدين الجناني الكاتب الحنفى in Elmedina im Jahre 991 Sawwāl (1583).

1360. Spr. 540

in 2 Bänden = 490 Bl. (f. 1—183 und f. 184—490).

Verschiedene Bruchstücke desselben Werkes.

540^a, f. 1—183.

8^{vo}, 26 Z. (20¹/₂ × 14—15; 15—16 × 9¹/₂—10^{cm}). — Zustand: durchweg fleckig, einzelne Blätter stark beschädigt, wie f. 69. 70. 82. 138. 176—182. — Papier: gelb, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a von späterer Hand.

Enthält das ganze Werk, aber mit sehr vielen Lücken. Anfang wie bei We. 1355. Lücken nach f. 2. 3. 5. 12. 18. 19. 34. 42. 56. 64. 66. 67. 68. 74. 78. 81. 88. 99. 105. 107. 109. 111. 113. 115. 118. 120. 121. 123. 124. 125. 131. 140. 150. 158. 165. 176. 182. Der Schluss fehlt von der Tradition an:

بِثَّ الْوَلَاءُ مِنْ بَيْتِ أَمَالٍ

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Am Rande oft Zusätze, Bemerkungen.

540^b, 1) f. 184—240.

8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 15; 15—16 × 9¹/₂—11^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederücken. — Titel fehlt.

Anfang des Werkes bis zu der Tradition: ان اول ما يسأل عنه العبد 33, nach 220 20 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.

2) f. 241—257.

8^{vo}, c. 27 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; c. 16¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, zieml. stark, glatt.

Umfasst die Traditionen von خلق الله الجن bis رحم الله رجلا قدام الليل فصلى bis ثلاثه اصنف.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter zum Theil roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3) f. 258—271.

8^{vo}, 19 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 13 × 8—8¹/₂cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt.

Enthält die Traditionen von اكثر اهل الجنة البلد bis اما ان ربك يحب المدح an bis

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

4) f. 272—280.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 14³/₄; 15 × 8³/₄cm). — Zustand: fleckig, etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark.

Enthält die Traditt. von العبد في العبد في العبد bis ثلاث احلف عليهن لا يجعل الله an bis

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

5) f. 281—286.

8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 14¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: fleckig, auch am Rande schadhaf. — Papier: gelb, grob, etwas glatt.

Die Traditionen: اذا اراد الله بعيد خيرا bis اذا دخل احدكم على اخيه المسلم

Schrift: ziemlich gross, dick, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

6) f. 287—300.

8^{vo}, 25 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15¹/₂ × 16 × 11^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark.

Die Traditionen: احل الذهب والحري bis اذا سئمت فعبثوا الحسن

Schrift: ziemlich gross, eng, deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 1150/1737.

7) f. 301.

8^{vo}, 23 Z. (21¹/₂ × 15; 14 × 9^{cm}). — Zustand: unsauber und schadhaf. — Papier: bräunlich.

Die Traditionen: اتقوا دعوة المظلوم bis اجتنوا هذه القاتورات

Schrift: gross, eng, deutlich, vocallos. Stichwörter roth.

8) f. 302—306.

8^{vo}, 23 Z. (21¹/₂ × 15; 14 × 9^{cm}). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Die Traditionen: اذا مرض العبد ثلاثة ايام bis استعبدوا بالله من شر جار المقام

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth.

9) f. 307. 308.

8^{vo}, 21—22 Z. (21¹/₂ × 15; 15¹/₂ × 10—11^{cm}). — Zustand: unsauber.

Die Traditionen: اذا ابرئتم الي بريدنا bis اذا اشتبهى مريض and f. 308: اذا احدث احدكم في صلاته bis اذا اكفر الرجل اخاه

Zwischen 307 u. 308 fehlen 3 Bl. Schrift: ziemlich gross, nachlässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.

10) f. 309—318.

8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 15; 15¹/₂ × 10¹/₂cm). — Zustand: ziemlich unsauber.

a) f. 309—312. Die Traditionen: ان المعونة تأتي من الله bis اياكم ومحقرات الذنوب فحضر Nach f. 310. 311. 312 Lücken.

b) f. 313—318. Von خمس خصال يفطرن الصائم bis الخلف الحسن يذيب الخطايا

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

11) f. 319—328.

8^{vo}, 25 Z. (20 × 14; 13 × 8^{cm}). — Zustand: fleckig und unsauber. Wurmstichig, ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

Die Traditionen: اكثروا في الجنازة قول bis اما بعد فما بال العامل

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

12) f. 329—338.

8^{vo}, 25 Z. (21²/₃ × 15; 16 × 9¹/₂cm). — Papier: gelb, stark, glatt.

Die Traditionen: اذا جامع احدكم زوجته او bis اذا قم احدكم الي الصلاة فلا ينظر الي فرجه

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

13) f. 339—356.

8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 13 × 9¹/₂cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt.

Die Traditionen: اذا اراد الله بغربة هلاك bis اذا مرض العبد يقل

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

14) f. 359—371.

8^{vo}, 19 Z. (20—20¹/₂ × 14¹/₂; 13¹/₂ × 8¹/₂cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark.

a) f. 359—362. Die Traditt. ائتوا الدعوة اذا دعيتم bis اتركوا الحيشة م تركوكم

b) f. 363—371. Von اما ان كل يده وبال على صاحبه bis ان الله تعالى صانع كل صانع

Nach f. 363 fehlt 1 Bl. Schrift: gross, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

15) f. 372—389.

8^{vo}, 21 Z. (20³/₄ × 15; 14 × 8—8¹/₂cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Die Traditionen: اذا اصبحتم فقولوا اللهم bis اذا مشيت امتي البطيء

Die f. 372^a oben zuerst stehenden Zeilen sind von anderer Hand hinzugefügt.

Schrift: gross, stark, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

16) f. 390—397.

8^{vo}, 25 Z. (21 × 14¹/₂; 16¹/₂ × 10²/₃cm). — Zustand: etwas unsauber, zum Theil am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark.

Die Traditionen: اللهم اني اسئلك باسمك الطاهر bis ان الله تعالى حرم عليكم عقوق

Nach f. 392 u. 394 fehlt je 1 Bl. Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1100/1688.

17) f. 398—401.

8^{vo}, 18 Z. (21 × 15¹/₄; 16 × 9—10^{cm}). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Die Traditionen: ان الشيطان اذا سمع النداء bis ان المؤمن اذا اصابه السقم

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. Am Rande und zwischen den Zeilen Glossen in kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1150/1737.

18) f. 402—405.

8^{vo}, 21 Z. (21 × 14; 14 × 8¹/₂cm). — Zustand: fleckig, unsauber, der Rand und Bl. 404 schadhaf. — Papier: bräunlich, ziemlich stark und glatt.

Die Traditionen: ابن السبيل اول شارب bis احب الاديان الي الله الحنيفية

Schrift: sehr klein, zierlich, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

19) f. 406—413.

4^{vo}, 31 Z. (22 × 16; 16 × 10^{cm}). — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Die Traditionen: اياكم ودعوة المظلوم وان كنت bis بعثت رحمة وملحمة ولم ابعث

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

20) f. 414—421.

8^{vo}, 21 Z. (21 1/2 × 15; 15 × 8 1/2 cm). — Zustand: fleckig. F. 414 am Rande beschädigt; f. 419 schadhafte. — Papier: gelb, glatt, dünn.

a) f. 414—418. Die Traditionen اذا شربتم اللبن فتمضمضوا bis اذا كذب العبد كذبة.

Nach f. 416 fehlt 1 Bl.

b) f. 419. Die Traditionen انما احلکم فیما خلی bis انما سئاهم الله تعالی الابرار.

c) f. 420. Die Traditionen اهل القرآن اهل الله bis اوصي الخليفة من بعدي.

d) f. 421. Die Traditionen كان اذا شرب تنفس bis كان اذا غصب وهو ذم.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

21) f. 422—427.

8^{vo}, 25 Z. (21 × 14 3/4; 16 × 10 cm). — Zustand: etwas fleckig, unsauber. — Papier: gelb, stark, wenig glatt.

Die Traditionen bis ائتوا المسجد حسرا احسن الناس قراءا.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich. Stichwörter roth, sind aber zum Theil ausgelassen. — Abschrift c. 1150/1737.

22) f. 428. 429.

8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 13 1/2 × 9 cm). — Zustand: unsauber, fleckig. Rand schadhafte. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Die Traditionen bis ابشروا وبشروا من وراءكم ان يحب ان يلين قلبك وتذكر.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

23) f. 430. 431.

8^{vo}, 25 Z. (21 1/2 × 15; 16 × 11 1/2 cm). — Papier: gelb, grob, wenig glatt.

Die Traditionen ان الله ابي لي ان اتزوج bis ان الله تعالی تصدق عليكم عند وفائكم.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

24) f. 432—434.

8^{vo}, 19 Z. (19 1/2 × 14; 13 1/2 × 8 1/2 cm). — Papier: gelb, stark, glatt.

Die Traditionen اوصيكم بحذر الخرايطي bis لا احذركم بانفعي الناس.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

25) f. 435. 436.

8^{vo}, 17 Z. (21 × 15; 13 1/2 × 10 cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

a) f. 435. Die Traditionen ان الله لا يعزل صله رجل مسبل bis ان الله تعالی يبغض الوسخ.

b) f. 436. Die Traditionen ان الاعمال ترفع يوم الاثنين bis ان الرجل نبوض الطعام بين يديه.

Zwischen f. 435 u. 436 fehlen 4 Bl.

Schrift: ziemlich klein, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

26) f. 437.

4^{to}, 25 Z. (22 × 16; 16 × 9 1/2 cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, grob, wenig glatt.

Beginnt in der Vorrede des Werkes und geht bis ائتوا المساجد.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

27) f. 438.

8^{vo}, 27 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 16 1/2 × 11 cm). — Zustand: unsauber, der Rand schadhafte.

Die Traditionen اخشى ما خشيت على امتي bis ادوا حق المجلس.

Schrift: ziemlich klein, breit, deutlich, wenig vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Am Rande, auch zwischen den Zeilen, einige Anmerkungen.

28) f. 439.

8^{vo}, 20 Z. (20 × 14; 15 1/2 × 12 cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt.

Die Traditionen اذا تطيبت المرأة لغير زوجها bis اذا جلست في الصلاة.

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

29) f. 440.

8^{vo}, c. 25 Z. (20 1/2 × 13; 17 1/2 × 11 cm). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, grob, etwas glatt.

Die Traditionen bis اذا توضعت فتنصع اذا خرجتم من بيوتكم بالليل.

Schrift: ziemlich gross, geradestehend, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

30) f. 441.

8^{vo}, 21 Z. (21 1/2 × 15; 14 × 8 cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, grob, nicht glatt.

Die Traditionen اذا استلق احدكم في البين bis اذا اصاب احدكم مصيبة.

Schrift: ziemlich klein, breit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

31) f. 442.

8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 15 × 8 1/2 cm). — Zustand: unsauber, fleckig, beschädigt. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark.

Die Traditionen bis اذا اراد الله خلف شيء اذا استنشقت فنتشروا.

Schrift: klein, fein, breit, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

32) f. 443.

8^{vo}, c. 27 Z. (21 1/2 × 15 1/4; 16 1/2 × 10 cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, grob, wenig glatt.

Die Traditionen اذا اصيحت آمنة في سربك bis اذا اكل احدكم فليكل بمهنة.

Schrift: ziemlich klein, im Ganzen etwas flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

33) f. 444. 445.

4^{to}, 25 Z. (22 × 15; 17 × 10 1/2 cm). — Zustand: etwas fleckig, besonders f. 445. — Papier: gelb, stark, glatt.

a) f. 444. Die Traditionen bis اذا نوحا احدكم فاحسن.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

b) f. 445. Die Traditionen bis اذا علم العالم فلم يعمل اذا قدم احدكم علي اهله من سفر.

34) f. 446.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 14 1/2; 14 × 10 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Die Traditionen bis اذا سجد العبد سجد معه سبعة bis اذا سمعتم بحبل زال عن مكانه.

Schrift: ziemlich klein, spitz, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

35) f. 447.

8^{vo}, 19 Z. (21 × 13 1/2; 15 × 10 cm). — Zustand: am Rande schadhafte. — Papier: gelb, dünn, glatt.

Die Traditionen bis اذا اتى الرجل القوم فمالوا bis اذا اجبت رجلا فد نمره.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

36) f. 448—457.

4^{to}, 27 Z. (22 × 18 1/2; 22 × 8 1/2 cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch etwas wurmetichig. — Papier: gelb, ziemlich grob, etwas glatt.

Die Traditionen bis اقبلوا ذوي الهيئات امرالا ولود احب الي الله.

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

37) f. 458. 459.

8^{vo}, c. 27 Z. (20 1/2 × 13 1/2; 16 1/2 × 10 cm). — Papier: gelb, stark, glatt.

Die Traditionen bis اذا كان يوم القيامة بعث الله bis اذا وضعتم موتاكم في قبوركم فقولوا.

Schrift wie bei 21); gehört derselben Handschrift an. Die Stichwörter meistens fortgelassen.

38) f. 460—469.

8^{vo}, 27 Z. (Bl. 467^b f. 18 Z.) (20 1/2 × 18 1/2; 17 1/2 × 9 cm). — Papier: gelblich, stark, glatt.

Die Traditionen bis من كان حالفا فلا يحلف الا بالله.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos, etwas bloss. Die Stichwörter fehlen, es ist Platz dafür gelassen. — Abschrift c. 1150/1737. — Nach f. 460 fehlt 1 Bl.

39) f. 470—479.

8^{vo}, 27 Z. (20 × 14 1/2; 16 1/2 × 10 u. 17 × 11 cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, wenig glatt.

a) f. 470—474^a. Die Traditionen bis ان النبي الهيمن حسن الخلق bis يهد في الماء. Dies ist das Schlussstück eines Auszuges aus dem السيموطي des الجامع الصغير; derselbe ist gemacht von عبد الغني ابن النابلسي im J. 1097 MoH. (1685).

Schrift: ziemlich gross, eng, deutlich, vocallos. Nicht die Stichwörter roth, sondern die Abkürzungen für die Werke, aus denen Essajuti entlehnt hat. — Abschrift von حيدر بن محمد الكردي c. 1150/1737.

b) f. 474^b—476^a (Schrift wie bei a). Tahmis der Qapde des ابن الهيمن ابن المقرئ † 887/1483, deren Anfang: وغللة.

Dasselbe ist von ابن الخطيب الهيمن u. beginnt: أخفى لويلات المطايا تولدت وشمس صباح الاربعاء تجلت. Der Schluss des Grundgedichts wie bei Wa. 1843, 1^c.

c) f. 476^a, Z. 3 bis f. 479^b (Schrift wie bei a).

Anfang (nach dem Bism.): **حمدا لك يا نور**
 من نورك كل نور وشكرا لك يا ظهور من ظهورك كل
 ظهور... وبعد فهذه كلمات وجيزات وتندبفت الخ

Erörterungen über das Wesen und die
 Eigenschaften Gottes, mit Bezugnahme
 auf Ausführungen darüber in den **فتوحات**
 von **ابن العربي**.

Dieselben beginnen: **قولكم ما التوحيد قلنا**
 اعلم ان الشيء في الازل اما وجود محض وثبوت مطلق
 حتى عن فيدي الاطلاق والنفيميد فهو الواجب
 الوجود لذاته واما عدم محض وامتناع خالص الخ
 رد في هذه الصحيفة هذه: Schluss f. 479:
 البيانات لما رابنا ليلة العرفات ان سيد السادات
 عليه افضل الصلوات واكمل التحنيت قال لعيشة
 اقص حجة فدان لمن طلب بعض المهمات

Die Unterschrift — allerdings von anderer
 Hand —:

تمت الرسالة المسماة بكشف الغين عن العين
 فونلت بلاصل علي يد مولغها محمد بن عباس بن
 ist ausgestrichen.

40) f. 480.

8^{vo}, 28 Z. (21 × 14 1/2; 15 1/2 × 10 1/2 cm). — Zustand:
 am Rande eingerissen. — Papier: gelblich, ziemlich dünn
 und glatt.

Die Traditionen **اللهم** bis
 كن اذا افطر قال اللهم. Es ist aber nur ein
 Auszug.

Dann folgen f. 480^b unten noch 3 Zeilen,
 Anfang der Biographie des **Essojuti**.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stich-
 wörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

41) f. 481.

8^{vo}, 28 Z. (21 1/2 × 15; 14 × 10 cm). — Zustand:
 fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Die Traditionen **الصلاة في الحيطان**
 كان يصوم تسع نبي الخجة bis

Schrift: ziemlich gross, geläufig, vocallos. Stich-
 wörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

42) f. 482.

8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 15 × 10 1/2 cm). — Papier: gelb,
 grob, etwas glatt.

Die Traditionen **اموال السلطان**
 ما اتاك الله من اموال السلطان شريفة bis

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos.
 Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

43) f. 483 — 488.

8^{vo}, 19 Z. (20 3/4 × 14 1/2; 17 × 11 1/2 cm). — Zustand:
 oben fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Die Traditionen **غفر الله لها واسلم سالمها**
 bis **كان اذا نزل عليه الوحي كرب لذتك**. Der
 Auszug aus dem **السيوطي** des **الجميع الصغير**. Der
 Buchstabe **ف** fängt so an 483^a:
 فاطمة بصعده مني 484^a:
 قاتل الله اليهود ان الله تعالى: 484^a:
 لما حرم عليهم الشحوم حملوه الخ

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos.
 Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

44) f. 488, 490.

8^{vo}, 28 Z. (20 1/2 × 15; 15 × 10 cm). — Zustand:
 fleckig, unsauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

Es gehört zu einer Traditionensammlung, die
 alphabetisch geordnet ist; bei jeder Tradition
 wird — gewöhnlich unter Angabe des be-
 treffenden Schriftstellers — angegeben, ob die-
 selbe schwach oder gültig und gut sei. Der
 Verfasser führt besonders **ابن حجر** und **السخاوي**
 (auch **النووي** u. A.) an: er lebt also nach
 902/1496 (in welchem Jahre **السخاوي** starb).

Dies Bruchstück beginnt hier gegen Ende
 des Buchstabens **ل** (mit der Tradition **ليس**
 حديث ليس حديث **علي** لا اله الا الله وحشة في فبورهم
 حديث ما لي اراكم رافعي ايديكم كانها اذناب الخ
 Der Buchstabe **م** beginnt so f. 489^a Mitte:
 حرف الميم، حديث من كان له امام فقرأه الامام
 له قراءة، اورد من حديث جابر بن عبد الله
 الانصاري رآه له طرق عن جماعة من الصحابة وكل
 طريق معلولة قال ابن حجر وكلها ضعيفة جدا الخ
 Vor jeder Tradition steht das Wort

Schrift: gross, gewandt, etwas flüchtig, vocallos.
 Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

1361. Spr. 541.

180 Bl. 8^{vo}, 28 Z. (21 1/2 × 14; 15 1/2 × 9 1/2 cm). — Zu-
 stand: nicht überall ohne Flecken, besonders am Rande;
 im Anfang ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt,
 ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken
 und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب زيادة الجامع الصغير

So auch in dem kurzen Vorwort. — Verfasser:

جلال الدين السيوطي

Anfang f. 2^b (nach dem Bism.): **الحمد لله**
 على فضله والصلوة والسلام على سيدنا محمد
 وعصبه وآله، هذا ذيل على كتابي المسمى بالجامع
 الصغير من حديث المشير النذير سميته زيادة الجامع
 رموزة كرموزة والترتيب كالترتيب وما توفيقى الخ

Dann beginnt das Werk selbst so f. 2^b:

حرف الهمة، أتى يوم القيمة باب الجنة فيفتح لي قاري
 ربي وهو علي كرسية فيتلج لي فاخر ساجدا

ابن النجار عن **ابن عباس**، اجرت نفسي الخ
 Schluss f. 179^a: **اليسر يمن والعسر شؤم**
فر عن رجل

Nachtrag des Verfassers zu seinem Tra-
 ditionswerk. Am Rande öfters Zusätze; da
 derselbe aber beschnitten, haben die Anfänge
 der Reihen dieser Zusätze bisweilen gelitten.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, etwas vornüber-
 liegend, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocallos, oft auch
 ohne diakritische Zeichen. Stichwörter und Überschriften
 roth. — Abschrift im Jahre 1005 Rabi' I (1596) von
نجم الدين محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن
احمد بن عبد الله بن جابر الغزي العمري الشافعي

F. 2^a enthält einige Traditionen; f. 1^b und
 179 u. 180 verschiedene kleine Gedichtstücke,
 darunter ein längeres Gedicht (مشقة) von dem
 Abschreiber **نجم الدين الغزي** 1061/1651, anfangend:
 اطلع في القبور واعتبر بالنشور

1362. Lbg. 14—17.

207. 206. 218. 220 Bl. 4^{to}, 33 Z. (27 1/2 × 17 1/2 — 18;
 20 × 12 1/2 cm). — Zustand (in Lbg. 14): sonst gut, doch

der Rand nicht überall sauber, und überhaupt nicht ganz
 frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Ein-
 band: grauer Lederband in Goldpressung mit Klappe;
 in Lederfütteral. — Titel f. 1^a:

الجزء الاول من الكوكب المنير بشرح الجامع الصغير
من حديث المشير النذير

Verfasser f. 1^a:

محيى السنة ابو عبد الله شمس الدين **محمد بن**
عبد الرحمن العلقمي الشافعي

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): **الحمد لله**
 الذي اطلع شمس انوار السنة النبوية فملا بها الوجود
 غربا وشرقا... وبعد فهذا شرح لطيف وتوضيح
 منيف وضعته على الكتاب المسمى بالجامع الصغير الخ

Mohammed ben 'abderrahmān el'alqamī
seems eddin, geb. 897/1491, gest. nach 978/1571,
 giebt in diesem Werke einen ausführlichen Com-
 mentar (mit قوله) zu dem Traditionswerke
 des **Essojuti**, sich dabei der
 Schriften dieses Gelehrten und des **Ibn Hagar**
 u. A. bedienend, theils auch selbständig vor-
 gehend. Derselbe beginnt f. 2^a:

الاعمال بالنبات هذا حديث اخرجه الاثمة السنة
 وحسبك قول الامام الشافعي رآه انه يدخل في سبعين
 und hört auf (im Buch-
 staben **ا**) in Erklärung der Tradition
 mit den
 وقال الهلع اشد الجزع انتهى وقد في
 Die Traditionen werden
 in der Regel nicht ausführlich angegeben, son-
 dern mit **الخ** abgekürzt.

Lbg. 15 (in der zweiten Hälfte, besonders
 am Ende, oben am Rande und am Rücken
 wasserfleckig, auch sonst nicht ganz frei von
 Flecken, wie f. 19—21, und f. 21, 22 am
 Rande ausgebessert) schliesst sich unmittelbar
 an Lbg. 14 mit den Worten f. 1^a:
 اشتد حرصه. Der Text geht bis
 in Mitte des Buchstabens **ث** bis zur Tradition
 und schliesst f. 206^a:
 وكلا القولين لغتان متساويتان بمعنى الابانة

Lbg. 16 (zu Anfang stark wasserfleckig im Rücken, auch sonst nicht ganz frei von Flecken, theils oben am Kande, theils unten am Rücken, gegen Ende auch nicht frei von Wurmstich) beginnt im Buchstaben ت mit:
حديث ثلاث من كن فيه وجد حلاوه الايمان، قال شيخنا ثلاث من كن فيه ابي حصين فهي لثمة قال قال
und schliesst im Buchstaben ك f. 218b:
حديث كنت نبيا وآدم بين الروح . . . ونقدم معناه
في الثاني قبله

Lbg. 17 (in der 2. Hälfte, besonders gegen Ende, am oberen Rande stark wasserfleckig, desgleichen auch unten am Rücken, und auch sonst nicht ganz frei von Flecken) beginnt in unmittelbarem Anschluss an Lbg. 16:

حدثت كنت نهينكم عن الاشربة الخ، قال النووي
في رواية نهينكم عن الشبيذ الا في سعة الخ
und schliesst bei der letzten Tradition f. 220a:
حدثت اليوم الموعود يوم العمامة والسوم المشهور يوم عرفة
قلت وقد تنبع شيخنا رحمه الله
mit den Worten:

sein Werk vollendet im J. 978 Šaiban (1566) und sei noch ein Zuhörer des Esbojati gewesen.

In Lbg. 14 fehlen nach f. 33 2 Bl.; in Lbg. 17 folgen in der Mitte die Blätter so: 54. 74. 75. 55 — 73. 76 ff. — Am Rande stehen Verbesserungen, bisweilen auch (kurze) Bemerkungen.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter (حديث und dergl.) roth. Da das Werk in 2 Theilen zu je 2 Bänden besteht, haben Lfg. 14 u. 16 f. 1^b u. 2^a eine Goldleiste um den Text und ein einfaches Goldfrontispice, Lfg. 15 u. 17 beides nur auf f. 1^a.

Unterschriften des Abschreibers stehen nur Lbg. 15, f. 206^a und 17, f. 220^a. Derselbe heisst dort: على بن نصر الدين بن على und hier: على بن احمد بن على الطاحلاوى الجزيري الازهري 'Trotz der Abweichungen ist es ohne allen Zweifel

derselbe; er muss also um jene Zeit von den Malikiten zu den Šāfi'iten übergetreten sein. — Die Zeit der Abschrift steht nur in Lbg. 15, f. 206^a angegeben, nämlich (ganz deutlich, in Worten): 775 Rabr', was aber unrichtig ist und heissen muss ⁹⁹⁵/₁₅₈₇. — Collationirt nach dem Original des Verfassers.

Lbg. 15, f. 40^b steht das Regez-Gedicht des Essojuti (28 Verse) darüber, dass zu Anfang jedes Jahrhunderts ein grosser Mann auftritt. — F. 110^a Verse von البرقان (auf 'g Basit) und längeres Antwortgedicht des حسان بن زبیت

Lbg.16, f.160^a ein Regez-Gedicht (25 Verse)
über die in Thiere verwandelten Menschen, von
محمد بن يوسف الشيرازي الحكيم.

HKb. II, 3912. V, 10981.

1363. By 61 c

302 B1 87

steht er f. 2^a rechts zur Seite, von fremder
und ganz beiläufig:

كتاب بدر المنير شرح مختصر لجامع الصغير

Er ist nach dem Vorwort f. 3^a richtig so:

البدر المنير مختصر الجامع الصغير

Verfasser: s. Anfang, wo jedoch der Eigennamen nicht gesetzt ist.

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: الحمد لله
 رب العالمين الرحمن الرحيم المنعم الميسر العليم
 الذي جعل العلماء ورثة الانبياء ... أما بعد فيقول
 العبد الفقير ... قد كان فيما مضى من الايام والارمان
 يخطر في الخاطر الحفيظ ان اختصر الجمع الصغير للشيوخ
 ... عبد الرحمن السيوطي ... لكن كثرة الهموم
 تلبس بالنسخاخير وانا بين لعل وعسى استجيب بالكويم الخ

Auszug aus der Traditionensammlung des Essojüti, deren Titel الجامع الصغير, lediglich sich auf die „schönen“ und die „richtigen“ Traditionen beschränkend, alphabetisch geordnet, mit Angabe, woher jede derselben stammt,

auch mit Erklärung von besonders schwierigen Ausdrücken.

Vorufgeschichte ist eine Vorrede, in welcher der Unterschied der Traditionenklassen erörtert wird; sie beginnt f. 3^a: معلمة 'أعلم أن أهل هذه الصناعة من الحشيشين الخ'. Es werden behandelt: f. 3^a المشهور; f. 3^b المصحيح u. s. w. Zuletzt f. 9^a المصحف; الناسخ und المنسوخ; endlich المتن.

Die Sammlung selbst beginnt f.9b: باب العبرة: أما الأعمال بالنيات وإنما لكل امرء ما نوي فمن كانت الخ
أني باب الجنة يوم القيمة فاستفتح فيقول الخازن... قبله
رواه الامام احمد ومسلم عن انس بن مالك، الخ
Die beiden letzten Traditionen sind f.306a:
البعد العليا خبر من اليد السفلا وأبدأ بمن تقول:
306b: und 306b: رواه احمد والطبراني عن ابن عمر...
الزمين على نية المسخلف رواه مسلم وابن ماجه
... ابن هوية الخ

Schluss f. 306b: بسم الله الرحمن الرحيم

وأثبتت بها وعظمت من جلاله
وله در بعض الفضلاء حيث قال من صنف فقد
وصع عقله في طبقت وعرضه على الناس والله أسأل
وباسمائه أتوسل أن يجعل هذا المختصر خالصا لوجهه
الكريم وأن نعم النفع ببركات النبي المفتح والموسل
المعظم صمم والحمد لله الذي بنعمته تتم الصلوات

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, Gelehrtenhand, etwas flüchtig, vocallos. Grundtext der Traditionen roth (auf den ersten Blättern roth überstrichen). — Abschrift vom Jahre 1160 Sa'bau (1747). — Nicht bei HKh.

Am Rande bisweilen längere Noten und Auseinandersetzungen; so f. 2^b: dass zu Anfang eines Werkes nothwendig sei dreierlei: المدح الفق وذكر الباعث وتسمية الكتاب und dass erlaubt sei viererlei: تبيان كيفية الكتاب من التوبيخ والتفصيل

F. 1 u. 2^a u. 307 u. 308 enthalten allerlei Notizen aus البيضاوي (doch wol dem Commentator des Qorān); auch noch f. 307^b ein kleines Gebet, mit den Hauptnamen Gottes, anfangend: اللهم انى اسالك بان لك الحمد الخ.

1364. Lbg. 981.

2) f. 42^b—93.

8vo, 15 Z. ($19\frac{3}{4} \times 14$, $15 \times 8\frac{1}{2}$). — Zustand.
ziemlich gut. Bl 43 der Rand ausgebessert — Papier:
gelblich, stark, glatt — Einband: zusammen mit 1). —
Titel und Verfasser fehlt, doch steht f 1^a.

مختصر الجامع الصغير لسيدى عبد
الغنى النابلسى

was richtig ist.

Anfang (nach dem Bism.) f. 42^b: الحمد لله
رب العالمين . . . أما بعد فإنه لما وفقى لله سبحانه
وتعالى النبي الأنوف على كتاب الجمع الصغير الخ

Der (in dem Werke selbst nicht genannte)
Verfasser 'Abd elgani ennabulusi † 1143/1730
hat das Traditionswerk المجموع الصغير des Esso-
jüü ausgezogen in Betreff der Tradit.
welche Elbokari und Muslim gemeinschaft-
en, und welche nur für sich hat.

Manach zerfällt in 2 Theile (قسم);
der 1. Theil (القسم الأول) hat
ist in 2 Abschnitte (فصلان) was er in seinem
Traditionswerk (الجمع الصحيح) und was er in
seiner Chronik und seinem (الكتاب) hat.

Nach Aufführung der gebrauchten Abkürzungen folgt die Tradition **انما الاعمال بالنية**; dann beginnt f. 43^b unten der 1. Theil, alphabetisch geordnet: **حرف الهمزة، اية الابدس حب** **الاتصار وايه النصف بغض الانصار حم ق ن عن انس رة**, Es bricht hier f. 93^b mit dem Buchstaben **اب**: **سهرم ابن آدم ويبقى منه اثنتان الحرس والامل حم ق ن عن انس رة**

Die Unterschrift, als sei das Werk vollständig (اسماعيل الجراحى), ist gefälscht; es fehlt eben der 2. u. 3. Theil. Der Name des Abschreibers † 1162/1749 könnte richtig sein.

Schrift: gross, weit, deutlich. Ueberschriften und
Stichwörter roth.

Ein Stück dieses Werkes steht in Spr. 540,
f. 470-474*, vielleicht auch f. 480 u. 483-488.

- 11) Ein Auszug von عبد الله بن ابراهيم بن حسن الحسيني ميرغني المكيحيى 1207/1792.
 12) Ein Inhaltsverzeichnis vom Verfasser selbst, betitelt: راد المسير في تفسير الصغير.

Hierher gehört auch:

- 13) "النوائل اسمية من المقاصد السخاوية والجمع والبركة الاسيوية"

von ابو الحسن على المنكي 940/1533,

der darin die المقاصد الحسنه des السخاوي ausgezogen hat. Das Werk des السخاوي ist übrigens von محمد بن عبد الباقي بن يوسف الترفنسي 1122/1710 in einen grösseren und kleineren Auszug gebracht worden.

Von anderen grösseren Traditionswerken des Essojū'i seien noch erwähnt: 1) جمع الاسنيدي. 2) مسند الصحابة الذين ماتوا في زمن النبي. 3) ترجمان القرآن في تفسير المسند. 4) مجمع الزوائد. 5) العوائد المتكاثرة. 6) درر البحار في الاحاديث القصار في الاخبار المنوارة.

1369. Spr. 885.

I) f. 1-132.

156 Bl. 8°, 17 Z. (21 1/4 × 15; 15 × 11 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1* (von anderer Hand, gut geschrieben):

كتاب هداية المتنسك وكيفية المتنسك
 لابي يحيى زكرياء الانصاري

Ebenso als Titelüberschrift f. 1*. — Der Verfasser heisst ausführlicher:

زكرياء بن محمد بن احمد الانصاري السنيكي المصري
 زين الدين ابو يحيى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1*: الحمد لله رب العالمين وصلي الله على سيدنا ... أما بعد فهذا مختصر يشتمل على انواع من احاديث رسول الله صم مما الحاجة اليه امس وحرص المؤمن عليه أشد الخ

Traditionswerk des Zakarijjā ben mo-
 Bammed ben ahmed elançarī abū jahjā zein eddin, geb. 828/1420, gest. 926/1520; dasselbe enthält 4 Theile (جزء), nämlich: 1. في المعنفات والاداب; 2. في بدء الخلق; 3. في العبادات; 4. في تهذيبها. Es ist gesammelt aus den beiden des البخاري und des مسلم; ausserdem aus dem موطأ des مالك, und den سنن des الترمذي und ابو داود, und anderen Werken dieser Art ist sehr wenig entlehnt. Die ersten beiden durch ص, die folgenden zwei durch ح bezeichnet.

1. Theil f. 2* باب الاسلام والايمان
 باب العلم 5* ; باب التمسك بالكتاب والسنة 4*
 باب اجتناب الكساير وغيرها من المنهيات 8*
 باب البر والاداب 19*
 2. Theil f. 30* باب الصلوات 33* ; باب الطهيرات 38*
 باب تلاوة القرآن 78* ; باب الخديرات 52*
 باب الذكر والدعوات 81*
 3. Theil f. 92* باب الخوف 97* ; باب الزهد في الدنيا 99*
 باب الاجتهاد والاقبال على الله تعالى 99*
 باب التوكل 102* ; باب الصبر 100*
 4. Theil f. 102* باب بدء الخلق
 باب فضيل سيد المرسلين محمد صم 103*
 باب فضل الصحابة رضوان الله عليهم اجمعين 114*
 باب اشراط الساعة 118* ; باب فضل هذه الامة 117*
 باب النسخ في الصور والخشوع 123*

فصل صم اترون هذه : Schluss f. 132*
 طارحة ولده في النار قلنا لا وهي تفدر على أن
 تفرحه قال الله ارحم بعباده من هذه بونده، تمت

Jeder Theil zerfällt in eine ziemlich grosse Menge فصل mit besonderen Ueberschriften. — In den Ueberschriften der einzelnen Theile ist der Titel wie oben.

Schrift: ziemlich gross, deutsch, etwas ungleich vocallos. Die Ueberschriften grösser und roth. Das Ganze in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift von محمد بن اسلان (ارسلان d. h. البغدادي القادري الحنفي) im Jahre 1120 Gomāda II (1708). — Collationirt.

Nicht bei HKh.

1370. Pm. 54.

166 Bl. 8°, 19 Z. (20 1/2 × 15; 14 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber: Bl. 161 bis 163 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt: im Vorwort f. 6*.

الدر المنور من الهانور وغير الهانور

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 5*: الحمد لله رب العالمين وصلواته ... وبعد فهذا الجزء الثاني من كتب الدر المنور وفيه ما لا يحصى ... ومن ذلك ما رواه الصدوق في كتابه ... قال جاء من اليهود الى النبي الخ
 Dieser Theil bricht f. 160* mit den Worten ab:
 وسم بعنه ابنا يدعو مسفل بها ويحوي هذا القدرة
 وغيرها من الانسن اذا فعل بفدرته
 Das Uebrige fehlt.

Erklärung einer Anzahl schwieriger Traditionen und auch anderer Sätze, die dem Verfasser 'Alī ben moḥammed ben elḥasan zein eddin, um 956/1549 noch am Leben (s. unten), zur genaueren Erörterung zu verschiedenen Zeiten unterbreitet worden, und die er hier gesammelt hat: von schiitischem Standpunkte aus. Zuvor giebt er seine Autoritäten für die Traditionen-Weiterüberlieferung an.

Der erste Satz, den er behandelt, ist f. 6*: فمن ذلك في باب بر الوالدين من الكفى عدة من احبها عن احمد بن محمد بن خالد عن ابيه ... قال وانا عمه لعبد الواحد الانصاري في بر الوالدين في قوله عز وجل وبالوالدين احسانا فظننا انه الآية التي في بني اسرائيل ... اقول هذا الحديث ظاهر مشكل لفظ ومعنى والذي يخلو بالبالي ان فيه تقدس وندخيرا في بعض كلماته وخريف في بعضها الخ
 Darin zwei Abhandlungen: 1) f. 52* ff.:

في الرد على الصدوق في قوله ان شهر رمضان لا ينقص
 الشيخ المفيد محمد بن محمد بن النعمان
 (zur Widerlegung des الصدوق d. h. الشيخ الصدوق, d. h. محمد بن عيسى بن بابويه) f. 56*—61*
 في الرد عليه في القول بسهو النبي في الصلاة والنوم عنها
 vielleicht von demselben.

Der 1. Theil des Werkes schliesst f. 146*:
 كان الاعتماد على ما فيها وظهر منهم ان خبرا مرفوع
 خبر المسند وانما تضمنه هو العمدة في معنى الحديث والله اعلم

Der 2. Theil desselben beginnt (nach dem Bism.) daselbst so: وصلواته ... وبعد فهذا الجزء الثاني من كتب الدر المنور وفيه ما لا يحصى ... ومن ذلك ما رواه الصدوق في كتابه ... قال جاء من اليهود الى النبي الخ
 Dieser Theil bricht f. 160* mit den Worten ab:
 وسم بعنه ابنا يدعو مسفل بها ويحوي هذا القدرة
 وغيرها من الانسن اذا فعل بفدرته
 Das Uebrige fehlt.

Dann folgt noch, sich an das Werk anschliessend, f. 161—166 ein längerer Anhang, eine Abhandlung in 10 Abschnitten über Leben und Werke und Bedeutung des Verfassers. Der vollständige Name ist hier nicht ersichtlich. Er war geboren, nach f. 164* im J. 911 Sawwāl (1506) und lebt noch 956/1549. Er hat eine Menge Schriften verfasst, theologischen und juristischen Inhalts, die f. 164 u. 165 zum Theil aufgeführt sind. Von dieser Abhandlung sind hier nur einige Blätter vorhanden; der Anfang fehlt (und damit auch der Anfang des 1. Abschnittes); nach f. 161. 162. 163 fehlt mindestens je 1 Bl.; auf f. 164* beginnt der 2. Abschnitt; aber auch dessen Schluss fehlt nach f. 165 und dann zugleich auch alles Uebrige der Abhandlung bis auf die letzten Zeilen. Der 2. Abschnitt handelt: في ذكر احتجاده ومضى كانت بدايته وتعداد مصنفاته وما افاده من الخفيات في الرسائل الغائبة والمباحث الربيعية (In dem 4. Abschnitt ist von seinen Wundergaben [كرامات], in dem 7. von seinen Gedichten, im 9. von seiner Ermordung die Rede gewesen.)

Schluss f. 166* mit mehreren Versen, deren letzte (Bast):

هذا جزائي لهم مم جوي نهم [قدما] وقد وصلوا
 بلعرب فد حصلوا
 هذا وعرض عليهم لا انقصاء له حتى اراهم عبتا حيثما نزلوا

dem Anhang dazu (الذبح) und aus تنوير الحنفية
des Elmonāwī u. verfolgt paränetische Zwecke.

Der Buchstabe **ا** beginnt f. 2^a: **أَمَّا الْأَعْمَلُ بِنِهَايَاتٍ**:
وَأَمَّا لِكُلِّ أَمْرٍ مَا يَوْي فَمَنْ كَانَتْ هَجْرَتُهُ إِلَى اللَّهِ تَعَالَى
أَمَّا الْمَدْفَقُ فَلَمَّا إِذَا حَدَّثَ كَذِبًا وَإِذَا أَوْعَدَ أَحْلَفَ بِالْحَقِّ

Die letzte Tradition beginnt f. 66^b: اليوم الموعود يوم
القيامة واليوم المنيهون يوم عرفة والشاهد يوم الحجج

Dann giebt der Sammler noch einen kleinen Nachtrag, eine der hübschesten Traditionen aus dem Bereich der Vermahnungen (وصب), enthaltend: *وأخيه سئطف حديث في الوصب عن أبي العباس عبد الله بن عباس . . . ادعي أعلمك كلمات احفظ الله يحفظك احفظ الله يحفظك احفظ الله يحفظك . . . واعلم بان الآله لو اجتمعوا على ان ينفعوك بشيء لم ينفعوك الا بشيء وقد كتبه الله لك وان اجتمعوا على ان يضروك* Das Weitere fehlt, wahrscheinlich nur 1 Blatt.

Schrift: gross, weit, deutlich, rundlich, vocal. os.
Die Stichwörter in Anfang roth. F. 9 unsehn ergänzt.
Arabische Föhrung. A'schrift c. 1800.

Am Ende jeder Tradition ist der oder die Gewährsmänner kurz angegeben.

Im Buchstaben Δ steht f. 40^a — 42^b ein Abschnitt, überschrieben Δ باب Δ , der von den Eigenschaften und Vorzügen des Propheten handelt. Er beginnt: وهو النبي النبوة وهي لا تحبط به أسفار النبوة فليذكر سلاله السلاله من نعوت ذي الجلاله والرساله ملاحظة من ملخص صاحب السمع فنعلم انه صقم كن فحم مفحمنا بنالا وحنه الص

Einen Commentar zu diesem Werke hat
محمد بن أحمد بن حسن الخندي أنس النخعي
 † 1217/1800 verfasst.

1374. Mc. 75.

515 Bl. 4^{te}, 23 Z., 26 × 17³/₄, 20 × 12¹/₂ cm) — Zu-
stand ziemlich wurmstichig, nicht ganz sauber. —
Papier gelb, dek. etwas glatt. — Einband: Pappband
mit Lederücken und Klappc. — Titel fehlt; stent aber
(212) in der Unterschrift des 3. Bandes.

کذب نحوه الاشراف بهجرتہ الاضراف

auf dem mit roth S. amtl steht. الرابع من حفة الاطراف.

Verfasser nicht angegeben. Derselbe lebt vor oder um
728 1326, aus welchem Jahre die Abschrift dieser Hand-
schrift datirt ist. Es ist wahrscheinlich.

† يوسف بن عبد الرحمن المري 742/1841.
s. Ausführlicheres bei Lbg. 44.

Anfang. fehlt, wahrscheinlich 30 Bl. Es
beginnt das Werk hier im dritten Theil.

Dasselbe gehört zu der Klasse von Werken, welche gleichsam *Lexika* der Traditionisten sind, insofern darin die Namen derselben mit kurzer Anführung der von ihnen überlieferten Traditionen angegeben werden, sei es in alphabetischer oder sonst beliebiger Folge. Auf der Tradition als solche kommt es nicht dabei an, sie wird höchstens ganz kurz, vielleicht auch nur ein Stück davon, beigebracht; andererseits sind solche Werke wieder keine geschichtlicher, weil den Namen keine Notizen der Art beigegeben werden. Der Zweck ist also nur, anzugeben, von wem eine Tradition herrührt und wo sie steht. Der übliche Name dafür ist

es ist, in dem angegebenen Sinne, eine Traditionssammlung und, da sie die 6 Haupt-sammlungen berücksichtigt, von grossem Umfang. Es ist alphabetisch nach den Namen der Traditions-Übersmittler, von denen ein Traditions-Stützenwerk (Musnad) vorhanden war, geordnet und geht hier von عمر بن عبد الله بن عمر zu عدي بن حاتم الحناني ابو زهير. jedem dieser Namen ist in der Überschrift vorgesetzt من مسند

Es beginnt hier f. 1: "مسند عبد الله بن عمر"
 بعد مولی طلحة عن ابن عمر حديث كان الكحل
 بن بنی اسرائیل وكان لا يتورع من ذنب عمه
 حلیت ب في الرهد عن عبد بن اسيد بن محمد
 الرشي عن ابيه عن الاعمش الخ

عبد بن جابر أبو عبد الله مولى بنى : (f.1^a) Dann
 الحديث عن ابن عمر، الحديث ثرف النسي صقم بين اخوي
 الحديث وحل انه يعلم... الحديث ح في التلخاف التلخ
 من مسند عبد الله بن عمر بن القاصح الف 131 F.

U. S. W.

Die Handschrift ist verbunden; die Blätter folgen so: 1—68. 78. 70—77. 69. 79—200. 208—212. 201—207. 213—315. Es sind hier zwei Bände enthalten: Bd III f. 1—212, IV f. 201—207. 213 ff. Sehr möglich ist es, dass Bd III mit den Männern, welche عبد الله heißen, begonnen habe; dann würde vor f. 1 nicht wenig fehlen. Ob Bd IV mit f. 315 zu Ende sei, ist auch fraglich, da das letzte Blatt von anderer Hand ergänzt ist, und auch deshalb, weil der Umfang von Bd III u. IV ungleich ist. Die ergänzende Hand ist freilich auch eine alte, welche öfters am Rande Bemerkungen beige-schrieben hat, und ist eine Fälschung daher minder wahrscheinlich. Dieselbe Hand hat übrigens den fehlenden Anfang des 4. Bandes (zu dem auch das Titelblatt fehlt) auf f. 212^b ergänzt.

Schrift: gross, kräftig, flüchtige Gelehrtenhand, reallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Die Stichwörter hervorstechend gross. Die Anfangsnamen der Uebersetzer in grösserer Schrift, roth, die der secundären schwarz, kleiner grösser. Die Siglen in rother Schrift. — Abschrift an eigenem Gebrauch von احمد بن ساجر بن عبد الله (f. 212^b).

1375. Lbg. 44.

286 Bl. 4^o, 25 Z. (26 1/2 x 18 1/2; 17 1/2—18 x 13 cm). -- Zustand: im Ganzen gut, doch nicht überall ganz sauber; der untere Rand der letzten Blätter ausgebessert; die untere Kante beschädigt, besonders f. 2C2. 279 (diese ausgebessert) -- Papier: gelb, glatt, dick. -- Einband: Kattunbd mit Leder-
ecken. -- Titel fehlt, er ist aber nach der Unterschrift f. 286a.

حفه الأشراف به معرفه الاطراف

während 'مُضْمَرٌ' steht: أَطْرَافُ الْمَسَانِينِ

Verfasser ist wahrscheinlich:

يوسف بن عبد الرحمن بن يوسف بن
الملك المنصور المظفر الشافعي جمال الدين أبو

Der Name des Verfassers auf dem unteren Schnitt der Handschrift ist nicht deutlich, konnte aber سوي sein. — Von Jūsuf ben Abderrahmān ben jūsuf elmizzi abū 'lḥag-

geb. 654 1256, gest. 742 1341, ist ein Werk

dieses Inhalts unter dem allgemeinen Titel
 اطراف الكتب الستة verfasst, wie in We. 348
 und bei HKh. I, 878 angegeben ist; dasselbe
 konnte obigen Specialtitel sehr füglich führen.
 Für die Annahme spricht auch die Zeit der
 Abschrift dieser Handschrift und auch Mc. 75

Es ist der letzte und zwar, wie auf dem Schnitt steht, der sechste Band des Werkes, welches bei Mf. 75 beschrieben ist. Der Anfang fehlt, 4 Blätter. In diesem Bande sind die Ueberlieferungen der Frauen, die unmittelbar von Mohammed Aussprüche gehört haben, zusammengestellt.

Zuerst f. 1^a من مسند أسماء. Die zuerst hier ganz vorkommende Tradition ist f. 1^a: حَدِيثُ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَنَّهُ قَالَ: قَدْ كُنْتُ أَسْمَاءُ بِنْتُ أَبِي سَلَمَةَ كَانَتْ تَقُولُ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ: «مَنْ مَاتَ وَكَانَ مِنْ أَهْلِ الْبَيْتِ وَكَانَتْ لَهُ نِسَاءٌ مِنْ أَهْلِ الْبَيْتِ فَتُفْتَنُ الْعَبْدُ بِالْجَنَّةِ»

Dann f. 3^b unten: من مسند أسماء بنت عميس الخنزية

5^a من مسند أسماء بنت يزيد بن السكن الانصارية

6^a من مسند أمية بنت خالد بن سعيد بن العاص الأموية

6^b من مسند أمية بنت ربيعة التميمية

6^b من مسند أنيسة بنت خبيب بن بساف الانصارية

Der Buchstabe ب beginnt f. 7^a mit *مكة ام اسمن* dann *مكة بنت صفوان*; der Buchstabe ج fängt an mit *جدة بنت وهب (حندب) الاسدية* u. s. w. Das *مسند عكشة* steht f. 26^b - 179^a. Nach dem Buchstaben ي, der nur *مسند سيرة ام ياسر* enthält, folgt f. 211^b *دب الكنى* und zuerst darin *مسند ام ايمن حاضنة النبي*.

حدث د ٣ كان النبي صعم : Schluss f. 222¹ :
 يصوم تسع ذي الحجة الحديث في اواخر مسند ام سلمة ،
 والحمد لله

Daran schliesst sich f. 223: أَضْرَافُ الْأَرْوَاقِ
بِمَا تَجْرِي مَجْرَاهُ مِنْ أَقْوَالِ أَئِمَّةِ السَّابِعِينَ وَمِنْ بَعْدِهِمْ
Einiges dieser Art, sagt der Verfasser in
seiner kurzen Vorbemerkung, komme schon
früher in seinem Werke hie und da vor, ganz
werde er aber die 6 Traditionsbücher nicht
erschöpft haben, obgleich ihm wol nur Weniges
entgangen sein werde. Auch Abū 'lqāṣim
d. h. Ibn 'asākir († ⁵⁷¹ 1175) habe einen solchen
Abschnitt (in seinem معارف الاطراف
(^ك)).

1382. Lbg. 794.

445 Bl. 8°, c. 21—27 Z. (20¹/₂ × 14³/₄; 15¹/₂—16¹/₂ × 9—10^{cm}). — Zustand: wurmstichig; im Anfang und auch am Ende am oberen Rande wasserfleckig; stellenweise so auch oben am Rücken. — Papier: gelb, stark, etwas gatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, etwas schadhafte. — Titel und Verfasser fehlt. Auf dem oberen Schnitt steht: شرح الجمع; auf dem unteren ebenso, mit Zusatz von späterer Hand: الكبير.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 1^b:

قَالَ صَاحِبُ الْأَمَانَةِ عَنِي، الْفَضْلِيُّ عَنْ أَنَسٍ، وَقَالَ صَاحِبُ الْأَمَانَةِ نَزَلَتْ فِي جَدْرِ فَلُوبِ الرَّجُلِ تَم نَزَلَ الْقُرْآنُ فَعَلِمُوا مِنَ الْقُرْآنِ وَعَلِمُوا مِنَ السَّنَةِ بِمَا نَزَلَ الرَّجُلُ التَّوَمَةُ فَتَقَبَّلَ الْأَمَانَةَ مِنْ قَلْبِهِ فَيُطْلَقُ الْخُ

Das Werk enthält eine Menge Aussprüche Mohammeds, unter kurzer Angabe der Gewährsmänner, mit Siglen der Werke, woher sie entnommen sind (ك في ص د ت ح ب ح م انج), und ist in Kapitel mit Ueberschriften eingetheilt. Solche finden sich hier:

في ذكر نوافل الصلاة وفصلها وما يستحق 238^a باب 5.

في بيان فضل انصرص واحكامه واذا جاز 334^b باب 7.

في بيان الرحمة والشفقة على خلق 345^b باب 8.

في ذكر فضل الصوم وما يتعلق به من الاحكام 348^b باب 9.

في ذكر فضائل الحج والعمرة وما يتعلق به من الاحكام 387^a باب 10.

في ذكر ما ينبغي للحج من فعل النافلة.

Nachdem zuerst über Amānā Aussprüche beigebracht, wird von f. 4^a an vom Gebet gehandelt; weiterhin von Mildthätigkeit, dann von Fasten und Wallfahrt. — Ohne besondere Ueberschriften scheinen Abschnitte zu sein (zum Theil mit dem Bism. überschrieben):

قَالَ صَاحِبُ مَا بَيْنَ السَّيْرِ وَالرَّكْبَةِ عَوْرَةً كَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ 778^a الفصل الاول في سائر العورة.

اعلم ايها العبد المسلم انه يجب عليك تغطية عورتك في الصلاة الخ

اعلم يا ايها المسلم ان السنة التي جاءت بها الرسل تنقسم الى قسمين قسم منها فرض وقسم منها نافلة.

قال صَاحِبُ الزَّكَاةِ فَطَرَهُ الْإِسْلَامَ طَبَّ عَنْ أَبِي الدَّرْدَاءِ 264^b

اعلم ايها العبد المؤمن ان اداء الزكاة من الاموال اذا ملكك منها نصيب بوصولك اليه او ثقت عرى الاسلام وتسلطك على الفطرة والامانة.

Das 6. Kapitel wird f. 264^b begonnen haben. — Die Traditionen werden stets mit صَاحِبُ eingeführt.

Schluss f. 445: وعن مجاهد قال كان عمر وعثمان يرجعانهن حواج ومعتبرات من الجحفة عتب ورصى الله عن احكام رسول الله اجمعين ومن تبعهم بحسان الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين.

Ob das Werk hiemit zu Ende, ist nicht ersichtlich, wäre aber möglich. Es scheint der 2. Band eines grossen Werkes zu sein; ob aber Commentar, ist doch fraglich.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

1383.

Unter die hier in Frage kommenden Werke gehören eine Menge solcher, die den Titel مسند oder auch سنن tragen; sie gehören zum grossen Theil Schriftstellern der ersten 4 Jahrhunderte d. H. an. Von diesen sehen wir im Folgenden ab; ebenso von den Werken, die als الماليت betitelt sind, auch fast alle aus der älteren Zeit stammen und verschiedene Gebiete, darunter allerdings auch Tradition, gewöhnlich zusammen behandeln. — Von Verfassern und Sammlern anderer grosser auf Tradition bezüglicher Werke führen wir an:

1) محمد بن اسحق ابن الخزيمة 311/928, u. d. T. الصحيح

2) محمد بن محمد بن محمود المائريدي 388/944, u. d. T. توبيلات اهل السنة

3) سعيد بن عثمان ابن السكن 358/964, u. d. T. الصحيح المنتقى und الصحيح المأثورة

4) المسحاج 385/995, u. d. T. علي بن عمر الدارقطني

5) عبد الواحد بن احمد التلجي 468/1070.

6) منصور بن محمد السمعاني 489/1096.

7) الحسن بن احمد بن محمد السمرقندي 491/1098, u. d. T. بحر الاسانيد.

8) عبد الواحد بن اسمعيل الرويني 502/1108.

9) الطولات 581/1185, u. d. T. محمد بن عمر المديني

10) عبد الحف بن عبد الرحمن الاشيلي 582/1186, u. d. T. الاحكام الكبرى

11) عبد الرحيم بن عبد الكريم السمعاني 617/1220.

12) عبد الكريم بن محمد بن عبد الكريم الرافي 654/1256, u. d. T. 628/1226.

13) يوسف بن رافع ابن شاذان 682/1284.

14) محمد بن محمود ابن الفاجر 648/1245.

15) يوسف بن قراغلي سبط ابن الجوزي 654/1256, u. d. T. اللوامع.

16) احمد بن عبد الله بن محمد الطبري محب الدين 694/1295, u. d. T. الرباض النصرية في فضائل العشرة

17) احمد بن عبد الله بن محمد بن علي ابن ديفيد العبد 702/1302, u. d. T. الاحكام الكبرى والوسطي والصغرى

18) احمد بن عبد الله بن محمد بن علي ابن ديفيد العبد 702/1302, u. d. T. الاحكام الكبرى والوسطي والصغرى

19) احمد بن عبد الله بن محمد بن علي ابن ديفيد العبد 702/1302, u. d. T. الاحكام الكبرى والوسطي والصغرى

20) احمد بن عبد الله بن محمد بن علي ابن ديفيد العبد 702/1302, u. d. T. الاحكام الكبرى والوسطي والصغرى

21) احمد بن عبد الله بن محمد بن علي ابن ديفيد العبد 702/1302, u. d. T. الاحكام الكبرى والوسطي والصغرى

22) احمد بن عبد الله بن محمد بن علي ابن ديفيد العبد 702/1302, u. d. T. الاحكام الكبرى والوسطي والصغرى

23) احمد بن عبد الله بن محمد بن علي ابن ديفيد العبد 702/1302, u. d. T. الاحكام الكبرى والوسطي والصغرى

24) احمد بن عبد الله بن محمد بن علي ابن ديفيد العبد 702/1302, u. d. T. الاحكام الكبرى والوسطي والصغرى

25) احمد بن عبد الله بن محمد بن علي ابن ديفيد العبد 702/1302, u. d. T. الاحكام الكبرى والوسطي والصغرى

26) احمد بن عبد الله بن محمد بن علي ابن ديفيد العبد 702/1302, u. d. T. الاحكام الكبرى والوسطي والصغرى

27) احمد بن عبد الله بن محمد بن علي ابن ديفيد العبد 702/1302, u. d. T. الاحكام الكبرى والوسطي والصغرى

28) احمد بن عبد الله بن محمد بن علي ابن ديفيد العبد 702/1302, u. d. T. الاحكام الكبرى والوسطي والصغرى

24) عبد الرحمن بن احمد بن مبارك ابن الشيخة 799/1396.

25) عمر بن علي ابن الملقن 805/1402, u. d. T. حدائق الحقائق

26) عبد الرحيم بن الحسين العراقي 806/1408, u. d. T. نقيب الاسانيد

27) ابن حاجر العسقلاني 852/1448, u. d. T. und بلوغ المرام من احاديث الاحكام

28) محمد بن عبد الرحمن السخوي 902/1496, u. d. T. المقصد الحسن في كثير من الاحاديث

29) احمد بن محمد بن عبد السلام المنوي 981/1525, u. d. T. الدرر الدامعة في بيان كثير من الاحاديث الشائعة

30) عبد الوهب الشعراني 978/1565, u. d. T. كشف الغممة عن جميع الامّة

31) عبد الرؤوف المنوي 1031/1622, u. d. T. كنز الحقائق في حديث خير الخلائف

32) احمد بن محمد بن عبد الرحمن السخوي 902/1496, u. d. T. المقصد الحسن في كثير من الاحاديث

33) احمد بن محمد بن عبد السلام المنوي 981/1525, u. d. T. الدرر الدامعة في بيان كثير من الاحاديث الشائعة

34) عبد الوهب الشعراني 978/1565, u. d. T. كشف الغممة عن جميع الامّة

35) احمد بن محمد بن عبد الرحمن السخوي 902/1496, u. d. T. المقصد الحسن في كثير من الاحاديث

36) احمد بن محمد بن عبد السلام المنوي 981/1525, u. d. T. الدرر الدامعة في بيان كثير من الاحاديث الشائعة

37) احمد بن محمد بن عبد الرحمن السخوي 902/1496, u. d. T. المقصد الحسن في كثير من الاحاديث

38) احمد بن محمد بن عبد السلام المنوي 981/1525, u. d. T. الدرر الدامعة في بيان كثير من الاحاديث الشائعة

39) احمد بن محمد بن عبد الرحمن السخوي 902/1496, u. d. T. المقصد الحسن في كثير من الاحاديث

40) احمد بن محمد بن عبد السلام المنوي 981/1525, u. d. T. الدرر الدامعة في بيان كثير من الاحاديث الشائعة

41) احمد بن محمد بن عبد الرحمن السخوي 902/1496, u. d. T. المقصد الحسن في كثير من الاحاديث

42) احمد بن محمد بن عبد السلام المنوي 981/1525, u. d. T. الدرر الدامعة في بيان كثير من الاحاديث الشائعة

43) احمد بن محمد بن عبد الرحمن السخوي 902/1496, u. d. T. المقصد الحسن في كثير من الاحاديث

44) احمد بن محمد بن عبد السلام المنوي 981/1525, u. d. T. الدرر الدامعة في بيان كثير من الاحاديث الشائعة

Endlich gehören hierher auch noch diejenigen Werke, welche *مستخرج* und *استخراج*, *تخریج* betitelt werden. Sie sind eine Art Auszug, beziehen sich aber, zum Unterschied von *تخصیر* u. dgl., welche Abkürzung, Auslese bedeuten, ausschliesslich auf die in verschiedenen grösseren Werken, namentlich juristischen, auch dogmatischen Inhalts, vorkommenden Traditionen, die sie aus denselben dem Text und besonders auch der Ueberlieferung nach herausheben und abgesondert zur Geltung bringen. In der Regel ist dabei nicht der Wortlaut der Tradition die Hauptsache, sondern die Art und Weise der Ueberlieferung, die Reihenfolge der Ueberlieferer. Solcher oft umfangreicher Werke giebt es viele; hier sind unter anderen zu nennen:

- 39) *تَقَف الصَّبَاح* in *تخریج احادیث الصحاح* von *سید بن سنان* $\dagger 911/1505$ in Bezug auf die in dem Wörterbuch des *Elgauhari* angeführten Traditionen.
- 40) *المعنى عن حمل الأسفار في الأسفار* von *علي بن محمد* $\dagger 806/1403$ in Bezug auf das *ك* "أحباء العلوم".
- 41) *تحفة الأخبء فيما فات من تخریج احادیث الإشبیه* von *ابن بطونغا* $\dagger 879/1474$ in Bezug auf dasselbe Werk.
- 42) *كافي الشافي في تخریج احادیث التفسير* in Bezug auf den *Qorān-Commentar* des *Ezzamahsari*.
- 43) *منهال الصف في تخریج احادیث الشاف* in Bezug auf *الشفاء* des *موسی الجعفی* $\dagger 879/1474$ in Bezug auf dasselbe Werk.
- 44) *الحاج إبراهيم von تخریج احادیث شرعة الاسلام* um $1175/1761$ in Bezug auf das *مکرم* des *ابن بکر امام زاده* $\dagger 573/1177$.

- 45) *حمل لدين* von *نصیب الدیة لاحادیث الهدایة* $\dagger 762/1361$ in Bezug auf das *المعجم* des *المربعاتی* $\dagger 595/1137$.
- 46) *المعجم فيما فات من تخریج احادیث* $\dagger 879/1474$ von *ابن بطونغا* $\dagger 879/1474$ Nachtrag zu dem vorhergehenden Werke.
- 47) *الدراسة في تخریج احادیث الهدایة*.
- 48) *المعجم في معرفة احادیث الهدایة*.
- 49) *سید بن سنان* von *العنیدة بتخریج احادیث الکفایة* $\dagger 911/1505$ in Betreff des *ک* des *ابن سنان* $\dagger 618/1216$.
- 50) *نشر العیون في تخریج احادیث الشریح الکبیر* von *عبد الکریم بن محمد الراعی* $\dagger 911/1505$ in Bezug auf den *Commentar* des *Elgazzali* zu dem *کتاب الوجیز*.
- 51) *النمیز في تخریج احادیث الوجیز* von *ابن بکر* $\dagger 768/1366$.
- 52) *النمیز في تخریج احادیث الوجیز*.
- 53) *لطف والوسائل الى معرفة احادیث خلاصة الدلائل* von *عبد القدر بن محمد القرشی* $\dagger 775/1373$ in Bezug auf den *Commentar* des *علي بن محمد* $\dagger 596/1201$ zu dem *کتاب الوجیز*.
- 54) *ابن الملقن* von *تخریج احادیث المنهاج* $\dagger 805/1408$ in Betreff des *Ennawaw* $\dagger 576/1277$.
- 55) *ابن حجر* von *تخریج احادیث اذکر النور* $\dagger 852/1448$.
- 56) *الفنح السماوی بتخریج احادیث البیاضی* in Bezug auf das *ک* "انوار التنزیل" des *موسی الجعفی*.
- 57) *تخریج احادیث التریفة* von *محمد بن یحیی بن یحیی* $\dagger 981/1579$ in Bezug auf das Werk des *محمد بن یحیی بن یحیی*.
- 58) *عبد الرحمن بن محمد* von *المستخرج في الحديث* $\dagger 470/1077$ in Bezug auf verschiedene Werke.

4. Kleinere Traditions-Sammlungen

a) ohne bestimmte Zahl.

1384. We. 1797.

5) f. 54–60.

8vo, 19 Z. ($17\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1–4. — Titel f. 54a:

کشفه تمام بن منبه

Anfang (nach dem Bism.) f. 54b: *أخبرني أبو عمرو عبد الوهاب بن أبي عبد الله محمد بن إسحاق بن محمد ابن مندة الأصمعي قال أخبرني والدي الاسم أبو عبد الله محمد بن إسحاق . . . قال حدثنا عبد الرزاق بن همام بن نافع الحميري عن معمر عن همام بن منبه قال هذا ما حدثني أبو هريرة عن محمد رسول الله صلى الله عليه وسلم قال نحن الآخرون السابقون يوم القيمة بيدها أنهم أوتوا الكتاب من قبلنا وأوتيناها من بعدهم الخ*

Traditionen nach den Mittheilungen des *Abū horeira*, d. h. *Abderrahmān ben saḥr eddausi* $\dagger 58/677$ (57), dann des *Humām ben monabbih* $\dagger 131/748$. Vorgetragen sind sie hier von *Abd elwahhāb ben mohammed ben isḥāq ibn mende* $\dagger 475/1082$ und mitgetheilt von einem seiner Schüler. — Sie verbreiten sich über allerlei. Der Titel ist bei HKh: *الصحيفة الصحيحة*.

Schluss f. 60b: *فهني لكم أو نحوه من الكلام* $\dagger 852/1448$. *وايضا فريضة عصمت الله ورسوله فان ختمها لله ورسوله ثم هي لكم*, آخر *الصحيفة الخ*.

Schrift: klein, deutlich, vocallos. Das Stichwort (mit dem jede neue Tradition anfängt) roth. — Abschrift von *ابراهيم بن سليمان بن محمد بن عبد العزيز* im Jahre 1100 Rab. I (1689) zu eigenem Gebrauch, nach der Handschrift des *Abū Isḥāq* vom J. 858 Rab. I (1452). Nach f. 56 u. 58 fehlt etwas (je 1 Blatt). HKh. IV, 7731.

F. 61a enthält die Abschrift eines Documentes, in welchem der soeben genannte *محمد بن محمد بن أبي العباس الخوجاني* constatirt — im J. 856 —, dass er dies vorliegende Werk ganz bei seinem

جمال الدين أبو محمد عبد الله بن جماعة gehört habe, nebst Angabe, von wem dieser und dessen Lehrer die Lehrerlaubnis darüber erhalten, und Aufzählung Verschiedener, die dies Werk mit ihm zusammen gehört und ebenfalls die Lehrerlaubnis darüber erhalten haben.

1385. Min. 187.

20) f. 377a Mitte bis 380b.

Format etc. und Schrift wie bei 17). — Titel fehlt, doch steht er nach dem Bism. Zeile 4 v. u. richtig so:

منتخب من كتاب الترهيد

Sammlung von Traditionen über Entsagung, welche der *Imām* *بن حنبل* $\dagger 241/855$ zusammengetragen und sein Sohn *عبد الرحمن عبد الله* vorgetragen hat (رواية). Dieselben gehen durch mehrere Mittelglieder auf *ابو هريرة* u. A. zurück. Die Abfassung derselben ist f. 380b von *محمد بن عبد الرحمن بن محمد بن أبي الحسن المسعودي الشافعي* *تدج الدين أبو عبد الله الغنجديهي* Der Verf. *Mohammed ben 'abd errahmān ben mohammed ben mas'ūd* (oder *elmas'ūd*) *elfengdihī* heisst auch *elhengdihī* und *elbendi* und ist geb. $522/1128$ und gest. $684/1188$.

Die erste derselben f. 377b oben: *قل من قوم يجتمعون في بيت من سوق الله يتعلمون كتب الله ويتدارسونهم بينهم لا حقت بهم الملايكة الخ* Schluss: *إذا كان صوم أحدكم فليدتهن لحيته* *وليسمع سفته حتى يخرج إلى الناس فيقولون ليس بصائم*.

In der Unterschrift steht eine kurze Lehrerlaubnis für *شمس الدين أبو العباس محمد بن أبي العباس الخوجاني* (ebenso *محمد بن أبي العباس الخوجاني* auf derselben Seite Z. 4 v. u.; und in derselben Zeile bei einem anderen Namen *الخوجاني*). HKh. V, 10162.

1386. We. 1344.

6) f. 100—104.

8^{vo}, c. 18 Z. — Zustand etc. und Schrift wie bei 4).

Bruchstück, dessen Titel fehlt. Der Verfasser lebt im J. 602/1206 und hört Vorlesungen bei dem الحافظ نجم الدين ابو نزار ربيعة بن الحسن (f. 101^a. 102^a).

Enthält Traditionen, mit Anführung ihrer Gewährsmänner. Ob es in Kapitel eingetheilt war, ist nicht ersichtlich. F. 101^a ist ein فصل (ohne besondere Ueberschrift; fängt an: اخبرني الشيخ الامام: العالم الاوحد . . . نجم الدين ابو نزار ربيعة . . . اليماني).

Schluss des Werkes f. 104^a: بما ادرک معاوية بن معاوية هذه المنزلة من الله عز وجل فقال بفراءة قل هو الله احد قثما وقاعدا تم الكتاب بحمد الله الخ

Abschrift von محمد بن نور الدين صدقة الملطي الغادري

1387. Lbg. 554.

18) f. 214—221^a.

4^{vo}, 15 Z. (20 × 14 1/2; 15 × 10^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 8). — Titel fehlt. Er ist:

الاحاديث الرتنية

Anfang (nach d. Bism.) f. 214^a: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . قال الشيخ . . . موسى بن مجلى ابن الدنيسري . . . اخبرني الشيخ الكبير المشرف برواية نبينا . . . رتن بن نصر بن كوال البترندي رة عن النبي الخ

Der langlebige Ratan, der angeblich zu den Genossen Mohammeds gehört hat, in der That aber um das J. 632/1234 gestorben ist, heisst Ratan ben naqr ben kirbāl elhindi elbatrandi abū 'rriḍā. (Eine Notiz über ihn in Mq. 118, f. 36^a.) Die von ihm herrührenden Traditionen, die sein Zeitgenosse Mūsā ben moḡallā ibn eddoneiseri ḡelāl eddīn abū 'lfatḥ (um 680/1282) nach ihm mittheilt, liegen hier gesammelt vor.

Die erste ist: ايك والنوم بعد الفجر وقبل العشاء — Die letzte: عليكم بحسن الخلق فان الخلق الحسن لا محالة في الجنة

Am Rande bisweilen Zusätze, auch besondere-Bemerkungen.

F. 221^b eine Ermahnung zum Glauben und zur Vermeidung der Sünde. Anfang: اخواني جددوا ايمانكم كل يوم بقول امنا بالله وملائكته الخ

1388. Mq. 146.

9) f. 301—306: Türkisch.

9^b) f. 307—310: s. bei 8).

10) f. 311—343.

8^{vo}, 14—15 Z. (21 × 13 3/4; 14—15 × 9—10^{cm}). — Zustand: unsauber, auch fleckig; Bl. 331 unten am Text beschädigt, auch 314 u. 315 schadhaf. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel fehlt: s. nachher. — Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 312^a: الحمد لله على الاكثه الجسام وعلى سيد انبيائه محمد الصلوة والسلام اما بعد فقد اقترح من يلزمى الاسعاف لمقتريه والانتاج لملتسمه ان اجمع له احاديث مروية عن جناب حضرة رسول الله صقم قريبة العهد منه الخ

Sammlung der Traditionen des Ratan, welche der Verfasser auf Wunsch eines Gönners zusammengebracht und betitelt hat:

قريب العهد

Er hat dieselben von Eddoneiseri selbst erhalten (s. Lbg. 554, 18), lebt also um 650/1252. Denselben Gegenstand hat الذهبي in einem besonderen Hefte (جزء) behandelt, welches betitelt: كسر وتن رتن.

Die Sammlung beginnt f. 312^b:

قل ايكم وحب نفسك فنه يغوث ويعوف لك، وبسناده قل قل رسول الله صقم ايكم والنوم بعد الفجر الخ In dieser Weise (mit باسناده الخ) werden die Traditionen eingeführt.

Die Blätter folgen so: 312. 313; Lücke; 311. 314—320; Lücke; 321—323. 340—343. Das Weitere fehlt. Das zuletzt Vorhandene: فقد استعرض بغضب الله تعالى وقد استوجب لنفسه النار، وبسناده قال قل عم ما مات ولا يموت احد.

Schrift: ziemlich gross, ungleich, ziemlich blass, nicht ganz vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Mf. 294, 3, f. 110—112^a stehen 40 Traditionen von ihm u. d. Titel الاحاديث الرتنية. Sie sind besprochen in dem Abschnitt 4. c) (mit der Zahl 40). — Eine vereinzelte Tradition desselben steht We. 1563, f. 127^a.

1389. Spr. 197.

30 Bl. 4^{vo}, 15 Z. (22 × 16; 15 × 9 1/2^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunriehen. — Titel f. 1^a:

هذا مسند الحافظ عثمان بن الصلاح الاثرى نياره من الاحاديث في فضل الاسكندرية وعسقلان

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين. قال اخبرني الشريف ابو اسمعيل ابراهيم بن الحسن الموشى الكلثومي في كتابه البنا من مصر واجاز لي الرواية عنه قال اخبرني ابو الفتح عبد الله بن الحسن بن علي بن ابي مطر في العشر الاوسط من جمادي سنة ثلاث وخمسين واربعماية الخ

Sammlung von Traditionen über die Vortrefflichkeit der Städte Alexandrien und Askalon und die Vortheile, die denen, die sich daselbst aufhalten etc., erwachsen. Dieselbe rührt her von 'Otmān ben 'abd errahmān ben 'otmān elkurdi esšehruzūri eleferi ibn eppalāh f. 643/1245. — Die 1. Tradition ist f. 1^b unten: ان المقيم بها [بالاسكندرية] ثلاثة ايام من غير رياء كمن عبد الله سبعين سنة ما ببس الروم والعرب

Das Werk schliesst mit Erzählung von den mancherlei staunenswerthen Merkwürdigkeiten der Stadt Alexandrien.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Schluss f. 20^b: بها اولياء اسرارهم واضحة وكراماتهم باهرة واقوالهم صحيحة اعاد الله علينا من بركات الجميع ونفعنا بمددهم امين والحمد لله رب العالمين تمت

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, stark vocalisiert. Stichwörter roth. — Abschrift c. 800/1494.

1390. Pm. 108.

4) S. 47—49.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Enthält einige Aussprüche Mohammeds, betreffend den Platz im Paradies oder in der Hölle, den Jeder unmittelbar vor seinem Tode sieht; die Belohnung für das Lesen der Sura 78 und besonders seine Verurtheilung der Spielleute. Zuerst: فصل قال النبي عم لا تخرج روح المؤمن حتى يري مكانه بعث الله في قبره لكل لقمة حية وعقربا في كل وقت.

Dies Stück ist genommen aus

د "دامغة المبتدعين وناصر المتهدين

des c. 792/1391, حسام الدين حسن بن شرف التبريزي, nach Anderen des السفندي الحسين بن علي بن حاجج f. 710/1310.

1391. Pm. 407.

64) f. 320^a—329^a.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

ك "القبر [القرب 1.] بماحبة العرب

لزين الدين العراقي الشافعي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي فضل العرب ببعثه بينهم سيد البشر نبينا وانزل احسن الكتب بلغتهم . . . وبعد فقد اوجب الله عز وجل على الخلف حب العرب ونصحتهم وحرّم عليهم بغضهم وغشهم الخ

Da Gott den Menschen als Pflicht auferlegt hat, die Araber zu lieben und gut zu berathen, dies aber mit anderen Worten heisst, den Propheten lieb zu haben und frommen Glaubens

1396. Spr. 492.

1) f. 1—56^a.

95 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 1/2 × 13 1/2; 11 × 8^{cm}). — Zustand: wasserfleckig im Rücken, besonders in der oberen Hälfte. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappen. — Titel f. 1^a:

« فيه مُسْنَدُ سَيِّدِي عُقْبَةَ بْنِ عَامِرِ الْجُهَنِيِّ رَ [وَشَيْءٌ مِنْ تَرْجُمَةِ ذِي النُّونِ الْمَصْرِيِّ وَعَوَالِي حَدِيثِهِ وَعَوَالِي حَدِيثِ بَكَارِ بْنِ قَتَيْبَةَ الْقُضْنِيِّ وَعَوَالِي حَدِيثِ أَبِي جَعْفَرِ الطَّحَاوِيِّ وَعَوَالِي حَدِيثِ اللَّيْثِ بْنِ سَعْدٍ]

Von diesem Titel gehört das Eingeklammerte zu anderen Stücken dieser Handschrift. — Verfasser f. 1^a:

زَيْنُ الدِّينِ قَاسِمُ الْحَنْفِيِّ

und ausführlicher:

قَاسِمُ بْنُ قُطْلُوبَغَا بْنِ عَبْدِ اللَّهِ الْجَلَالِيِّ الْحَنْفِيِّ زَيْنُ الدِّينِ

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فلما دفنت والدي وأولادي بجوار الصريح المنسوب الي سيدي عقبة بن عامر الجهني رة أحببت أن أجمع ما تيسر لي من أحاديثه عن رسول الله صم

Sammlung der auf 'Oqba ben 'amir sich stützenden Traditionen, von Qasim ben qutlūbogā ben 'abdallāh zein eddīn, geb. c. 802/1399, gest. 879/1474, einem Schüler des Ibn hāgar. Er hatte in der Nähe des Grabes des 'Oqba seinen Vater und seine Söhne bestattet; nun wünschte er, dass die von ihm gesammelten Traditionen desselben an seinem Grabe gelesen werden möchten. Er schickt f. 1^b ff. biographische Notizen über ihn, den Zeitgenossen und Anhänger Mohammeds (صحابي) † c. 58/678, voraus (nach dem Werke الاصبة des 'abn hāgar). Die Zahl seiner Traditionen wird auf 55 angegeben; unserem Sammler ist es aber geglückt, mehr aufzutreiben, und er giebt seine Gewährsmänner jedes Mal ausführlich an. Die erste seiner Traditionen ist hier f. 4^a: قال اتبعت رسول الله صم وهو راكب فوضعت يدي على قدميه فقلت اقربني من سورة يوسف فقال لن تقرأ شيئاً عند الله أبليغ من سورة قل أعوذ برب الغلف

Schluss f. 54^a: من الواو زائدة وإنما هو عن أبي بن مسعود والله تعالى أعلم، نجر وتم مسند أبي عقبة بن عامر الجهني الخ

Der Herausgeber und Schreiber ist ابن حسين بن احمد بن الطولوني المعمار dem f. 54^a ein kurzer Lehrbrief (اجزأ) über dies Werk von dem Sammler ausgestellt ist, im J. 878/1473.

F. 54^a—56^a folgt ein kleiner Anhang von Traditionen, von demselben Sammler zusammengestellt, die er gleichfalls bei seinem Lehrer Ibn hāgar gelesen hat, die aber auf مالك zurückgehen. Dies Stück schliesst: قال النبي ثم تسموا باسمي ولا تكونوا بكيتي

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, von los. — Abschrift vom J. 828/1473. — Collationiert.

1397. Spr. 492.

2) f. 56^b—60.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt doch ist er f. 1^a mit aufgeführt. S. No. 1396.

Anfang (nach dem Bism.) f. 56^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فهذا بعض ما تيسر من حديث الامام العارف ذي النون المصري رة بن عبد طاهر محمد بن عبد اللطيف الربيعي اذنا بن ربيب بنت احمد الخ

Enthält einige von ذوالنون mitgeteilte (auf مالك zurückgehende) Traditionen und einen Abriss seines Lebens. Er heisst أبو الفيص ثوبان بن ابراهيم المصري الاخميسي † 245/859. Schluss f. 60^b: يوسف بن الحسين يقول: سمعت ذا النون يقول من راقب العواقب سلم، انتهى

Schluss f. 60^b: يوسف بن الحسين يقول: سمعت ذا النون يقول من راقب العواقب سلم، انتهى

Verfasser ist Ibn qutlūbogā. Einige ist entnommen den الاربعين des الماليني الحافظ وسعد احمد بن محمد بن احمد الماليني الحافظ † 409/1018.

Der Lehrbrief an ابن الطولوني für dies Stück ist f. 60^b untergeschrieben.

1398. Spr. 492.

3) f. 61^b—66^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang (nach dem Bism.) f. 61^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . قرأت على حافظ العصر أبي الفضل احمد بن علي العسقلاني قلت اخبركم أبو اسحق ابراهيم بن عبد الواحد التنوخي الخ

Es sind hier von Ibn qutlūbogā einige Traditionen, die أبو جعفر احمد بن محمد بن سلامة الطحاوي الحنفى الحافظ † 321/938 gesammelt hat, zusammengestellt: sie führen den Titel (f. 1^a):

عوالي حديث الطحاوي

Schluss f. 66^a: حدثنا حميد عن انس رة عن النبي صم مثله والله أعلم

Ueber diese hat ابن الطولوني einen Lehrbrief, ausgestellt im J. 880/1475.

1399. Spr. 492.

4) f. 66^b—73

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang (nach dem Bism.) f. 66^b: الحمد لله رب العالمين اللهم صل وسلم . . . وبعد فلما يشر الله تعالى بجمع مسند سيدي عقبة بن عامر الجهني رة أحببت أن أجمع ايضاً شيئاً من عوالي اهل رحلته من قرافة مصر الخ

Einige Traditionen, von سعد بن الليث بن عبد الرحمن الفهمي † 175/791 gesammelt, und aus dessen Werk ausgezogen von Ibn qutlūbogā unter dem Titel:

عوالي حديث الليث

Schluss f. 73^b: فواربنا صاحبنا ثم خرجت من القبر وقد بدلت أسماءنا والله أعلم بالصواب الخ

Zu Ende steht ein Lehrbrief, von ابن قطلوبغا an ابن الطولوني ausgestellt.

HKh. IV, 8407.

1400. Spr. 492.

6) f. 88^b—95^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 88^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فان التغيير الي رحمة ربه الغنى قاسم الحنفى يقول هذا ما انتقيته من المنتقى للعلامة أبي محمد عبد الله بن علي بن الجارود النيسابوري رة

Auszug des Ibn qutlūbogā aus dem Werke des Ibn elgārūd um 820/932, das betitelt ist ist Traditionen enthält, die in der Weise wie die Rechtsbücher geordnet sind. Zuerst kommt hier vor f. 89^a: ما جاء في طهارة الماء

حدثنا محمد بن يحيى الخ باب من حب الصلوات الخمس واجابها 89^b باب الثياب للصدقة ما جاء في البيعة u. s. w.; zuletzt f. 95^a

Schluss f. 95^a: كان النبي صم يبيع احداً على السمع والطاعة ثم يقول له فيما استطعت والله أعلم

Zu Ende ein Lehrbrief, an ابن الطولوني ausgestellt von قطلوبغا.

cf. HKh. VI, 13114.

1401. Spr. 546.

1) f. 1—22^a.

32 Bl. 8^{vo}, c. 20—23 Z. (21 1/2 × 15; 16 × 8 1/2^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Im Vorwort:

الدرر المنتثرة في الاحاديث المشتهرة

Verfasser im Anfang:

قال الشيخ الامام شيخ الاسلام أبو الفضل جمال الدين [جلال الدين] عبد الرحمن السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله تعظيماً لشانه والصلوة والسلام علي سيدنا محمد وآله . . . وبعد فان من المهم بيان حال الاحاديث التي شهوت علي السنة العامة الخ

Alphabetische Sammlung von Traditionen, die im Munde des Volkes und traditionsunkundiger Rechtsgelehrten sind und Angabe, in wie fern dieselben begründet seien. — Der Verfasser Gelāl eddīn essojuṭī † 911/1505 hat das Werk des بدر الدين الزركشى † 794/1392 über denselben Gegenstand mit Abkürzungen und Zusätzen und Berichtigungen versehen; seine Zusätze hat er mit قلت und am Ende eines jeden derselben mit انتهى bezeichnet. — Abgefasst ist das Werk im J. 880/1475.

Der Buchstabe ا beginnt f. 1^b: **حرف الهمزة** حديث أبى جلال الى الله الطلاق ابو داود وابن ماجة من حديث عبد الله بن عمر هكذا والحكم بلفظ ما أحل الله شئت أبغض اليه من الطلاق قلت وعند الدبلي من حديث معاذ بن جبل . . . وجبت العتاف انتهى

Der Buchstabe ي schliesst f. 20^a: حديث يوم صومكم يوم تحرکم كذب لا أصل له

Daran schliesst sich f. 20^b: فصل في اشياء لم تدخل في الحروف حديث زيارة المريض بعد ثلاث ابن ماجة عن انس كان رسول الله صم لا يعود مريض الحج

Schluss f. 22^a: كتب صحيفة معتبرة بينت حالها في آخر كتاب الاتقان في علوم القرآن وسطرتها كلها في التفسير المسند انتهى والله اعلم بالصواب الحج

Schrift. klein, flüchtig, hintenüberliegend, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1035/1625.

Der Titel auch in der Unterschrift wie oben. Nicht ganz richtig (المنتشرة) bei HKh. III, 5020.

1402. We. 1703.

12) f. 85—110^a.

Format etc. wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. — Abschrift im J. 971 Du'khigge (1564) von يحيى بن حمزة. F. 110^b enthält noch verschiedene Traditionen, von derselben Hand geschrieben.

1403. Lbg. 332.

4) f. 6^b—53^a.

8^{vo}, 15 Z. (16 1/2 × 11; 11 × 6 3/4 cm). — Zustand: am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. In der Vorrede und auch Unterschrift nicht ganz richtig: الدرر المنتشرة: s. bei No. 1401. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift wie bei 1).

1404. Spr. 1200.

2) f. 210—246.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 210^a: كتب الآلي المنتشرة الحج. Der Titel so auch in der Vorrede. Das Wort الآلي (statt الدرر) ist nur ein Versehen; auch HKh. kennt es mit diesem Titel nicht. Anfang u. Schluss ebenso. — Abschrift 1008/1599.

1405. Spr. 543.

25 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 15 1/2 × 9—10 cm). — Zustand: ziemlich fleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب الحكم المشتهرة من عدد الحديث من الواحد الي العشرة

Verfasser:

عبد الرحمن السيوطي الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله على نعمه وتفضله وصلاحه وسلامه على خاتم رسله . . . وبعد فهذا كتاب لطيف وجزء شريف جمعت فيه ما ورد من الواحد للعشرة من الاحاديث الحكمية الحج

Ein kleines Werk des Essojuṭī † 911/1505, weise Aussprüche Verschiedener enthaltend, in 10 Kapiteln, und zwar deshalb, weil die Aussprüche, je nachdem sie so und so vielerlei Punkte umfassen (von 1—10 an), in das so und so viele Kapitel eingereiht werden.

So beginnt z. B. das 6. Kap. f. 10^b: قال النبي صم ستة اشياء من غريبة في سنة مواضع المسجد غريب فيها بين قوم لا يصلون فيه والمصاحف غريب في منزل الحج

1. باب f. 1^b 2. باب f. 1^b 3. باب f. 2^a
4. باب 8^b (5. باب 9^b) 6. باب 10^b
7. باب 13^a 9. باب 14^a 10. باب 15^a

Nach f. 13 fehlen 2 Bl., und damit auch der Schluss des 7. und der Anfang und grösste Theil des 8. Kapitels. Auch auf f. 9^b scheint eine Lücke zu sein, wenigstens ist die Ueberschrift (und der Anfang) des 5. Kapitels nicht vorhanden. Die Ueberschriften haben übrigens, vom 1. Kap. abgesehen (باب الواحد), die Form etc. باب الرباعي, باب الثلاثي, باب الثنائي

Bl. 1 ist von späterer Hand ergänzt, ebenso die untere Hälfte von Bl. 25, welche abgerissen war. Ob die Ergänzung richtig sei, ist ungewiss; ebenso steht es um Titel und Verfasser. Unter den Werken des السيوطي finde ich obigen Titel nicht. Dazu kommt, dass die hier ergänzende Hand manches Werk gefälscht hat.

Der jetzige Schluss f. 25^a unten ist: فلا تخف الا من الله ولا يرجو سواه ومن اراد ان لا يكتب عليه ذنب فليقل استغفر الله لذنبى والمسلمين والمسلمات والله اعلم بكل شئ، ثم الكتاب

وكتب معوية: Was auf den Schluss noch folgt: gehört zu diesem Werke nicht, sondern ist dem البحر الرائق entnommen.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1160/1757. Nicht bei HKh.

1406. Pet. 93.

1) f. 1—5.

72 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 14 1/2; 15 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: die Blätter unten am Rande fleckig, zum Theil die Schrift etwas übergewischt. Etwas lose im Rücken, unten. — Papier: weisslich, dünn, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Aber nach f. 1^b, Z. 8:

ابواب السعادة في اسباب الشهادة

Verfasser fehlt: es ist Essojuṭī.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي فتوح ابواب السعادة لمن شاء من عباد . . . وبعد فقد اردت ان اتتبع الاحاديث في اسباب الشهادة ومن حكم له النبي صم بانه شهيد اوله اجر شهيد الحج

Aussprüche Mohammeds, nebst Angabe der Gewährsmänner, über die verschiedenen Arten von Märtyrern.

Schluss f. 5^b: ترقى منهادة في سبيلك واجمل صوته في بلد رسولك وتصلى علي سيدنا محمد في كل يوم الف مرة امين

Schrift: ziemlich gross, eng, flüchtig, vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift etwa von 1830. HKh. I, 34.

1407. We. 1703.

9) f. 40^a—45.

Format etc. und Schrift wie bei 8).

Dasselbe Werk. Titel f. 40^a ebenso. Verfasser f. 40^a: السيوطي. Anfang ebenso. Schluss f. 50^b: كتاب في كتاب . . . قال لا يستشهد مؤمن حتى يكتب اسمه مشبهة شجرة فيمن يستشهد اخوه والحمد لله وحده وعلى الله . . . نعلينا كثيرا

1408. Pm. 334.

5) f. 16^a—21.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift ebenso. Verfasser ausführlich genannt. Anfang und Schluss wie bei We. 1703, 9.

1409. Pm. 407.

1) f. 298^a—298^b.

Format etc. und Schrift wie bei 47).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift ebenso. Anfang u. Schluss wie We. 1703, 9.

Daran schliesst sich ein Anhang f. 298^b, in welchem etwa 40 Arten von Märtyrern aufgezählt werden, aus dem حجر الهيثمي

Anfang: باب الوصية وعددها المطعون في باب الغريب وصاحب ذات الحنب وهو الميت بفرحه
 Schluss f. 299^a: — داخل جنبه والمطعون الح
 بقى من الشهداء صاحب السل رواه الطبراني من
 حديث سلمان واحمد من حديث راشد بن خنيس

1410. Pm. 407.

42) f. 232^b—234^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

الريض النضرة في احاديث الماء والرياض والخضرة

Vorfasser: الجلال السبيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده . . . قال الخليل اخبرنا محمد بن احمد بن يعقوب اخبرنا محمد بن نعيم الضبي . . . قال رسول الله صم ثلاث يردن في قوة البصر النظر الي الخضرة والي الماء الجاري والي الوجه الحسن، الخ

Zusammenstellung von Traditionen, in denen von der erquickenden Wirkung des Anblickes von Grün, fliessendem Wasser und schönen Gesichtern die Rede ist.

Schluss: النظر الي الوجه الحسن والي الخضرة والماء مما يحيى القلوب يجلو عن البصر الغشوة، انتهى HKh. VI, 13842 (s. v. النضرة).

1411. We. 193.

4) f. 6^b—8^b.

Format etc. wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 6^a u. 1^a bloss
 Anfang und Schluss ebenso.

1412. Pm. 407.

26) f. 154^a—159^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

كتاب في ذم القضاء

Vorfasser fehlt; es ist السبيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام . . . هذا جزء في الاحاديث والآثار الواردة في ذم القضاء وتقلد الاحكام، قال ابن أبي شيبة في المصنف حديث ابن نمير حدثنا فضيل الخ

Sammlung von Traditionen, betreffend die Vorwürfe und Strafe, die die (schlechten) Richter und solche (Beamte, Verwalter, Fürsten etc.) treffen, welche übernehmen, gesetzliche Entscheidungen zu treffen; nebst einigen dahin gehörigen geschichtlichen Anekdoten.

Schluss: ان ان ينظر الي عروس في دنياه
 ينزل في آخرته فلينظر الي حفص وحفص يبكي
 حتى يدخل المسجد

1413. We. 1738.

4) f. 97—101^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift f. 97^a:

الفانيد في حلاوة الاسانيد

Titel ebenso im Vorwort u. in der Unterschrift. — Vorfasser

السبيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى قال الشيخ . . . جلال الدين السبيوطي رحمه سألني سائل هل روي الامام ابو حنيفة عن الامام مالك بن انس شيئا فقلت له نعم في حفظي انه روي حديثين الخ

Auf die Frage Jemandes, ob Abū Hanīfa von Malik ben enes Traditionen erhalten und vorgebracht habe, hatte Essojūti geantwortet, so viel er sich erinnere, seien es deren 2. Diese Frage behandelt er nun auf diesen Blättern, ausserdem bringt er aber auch noch einige andere Traditionen bei.

Schluss f. 101^a: الامون والرشيدين والمهدي والمنصور
 ولا ييه محمد ولجده علي ولا ييه عبد الله بن عباس رة، تمت
 Collationirt. — HKh. IV, 8692. I, 1137.

1414. Lbg. 341.

9 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 14; 13¹/₂ × 9 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Vorfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftiger Grundstrich, etwas vornüberliegend, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von عبد الرحمن الاشمونى um 1150/1137.

F. 8 enthält in Versen (Wafir) eine Antwort des السبيوطي auf eine Anfrage in solchen Versen, betreffend die Pest, ob sie bald aufhöre, ob die Gestirne Schuld daran seien etc. — Ausserdem 2 Traditionen, die Geburt eines Knaben und Mädchens betreffend.

F. 9 eine Antwort desselben auf die Frage, ob das Brot zu küssen erlaubt sei (تقبيل الخبز).

1415. Pm. 407.

79) f. 391^b—395^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1738, 4.

1416. We. 1704.

4) f. 51^b—52^b.

8^{vo}, 31 Z. (19³/₄ × 13¹/₂; 16 × 7¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel fehlt, steht im Vorwort.

اختاف الفرقة برفو الخرفة

Vorfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 51^b: قال الشيخ جلال الدين السبيوطي رحمه انكر جماعة من الحفاظ سماع الحسن البصري من علي بن ابي طالب ولم يثبتوه وتمسك به جماعة من المناخرين فحدثوا به في سند ليس الخرفة الذي نوارده الصوفية خلعا عن سلف وذكره اسفة في كتبهم كالسهروردي وغيره

Die Frage, ob Elhasan elbaci Traditionen von 'Ali gehört und erhalten habe, ist von Manchen verneint; der Vorfasser entscheidet sich für dieselbe.

Schluss f. 52^a: هذا نص صريح في سماع الحسن من علي ورجله ثقات حويزة وثقة ابن حبان وعقبة وثقة احمد وابن معين وصلى الله على سيدنا محمد . . . وسلم

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1077/1066.

HKh. I, 53.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

1417. We. 1827.

5) f. 73^b—80^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

دسب القول الجلي في حديث الولي

Vorfasser fehlt. Es ist السبيوطي

Anfang (nach dem Bism.): مستقلة الحديث التي استخرجها البهوتي في تفسير سورة شوري عن انس بن مالك عن النبي صم عن جبرئيل عن الله . . . سئل الله عز وجل من اهل نبي وليا فقد بدرني . . . حاربه والي لا تصعب لوليائي كما يصعب للبيت الحمد الخ

Es wird hier eine ziemlich grosse Menge von Fragen, die sich auf Ueberlieferungsgestellen beziehen, behandelt; zuerst über die bevorzugte Stellung der Frommen zu Gott etc. — Die letzte Frage behandelt f. 84^a: مسألة في الذكر والتسبيح والذكر هو هو معادل للتسبيح ويقوم مقامها في دفع البلاء

Schluss f. 86^b: قال ايها الذين آمنوا اذا لقيتم
 منكم الذين آمنوا بالله كثيرا فقلوا الحمد لله تعالى اعلم
 HKh. IV, 5649 (der dort angegebene Inhalt ist ganz verschieden).

1418. Lbg. 526.

19) f. 273—276.

4^{vo}, 24—25 Z. (24 × 17; 17 × 10 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—17.

Dasselbe Werk, aber abgeürzt. Titel und Vorfasser f. 275^a ebenso. Anfang ebenso Schluss f. 278^b: قلت له منه عنه دل على انه صحيح
 بل ورد في حديث انه اورد لنسبي صم عند دله
 من الله ذا النجدين وقد التفت في المسئلة مؤلفا
 تسبيح مسامرة السموع في سمو السموع والله اعلم
 ولله الحمد وحسبنا الله ونعم الوكيل

Schrift: ziemlich gross gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter anfangs roth, bald aber, vor f. 276 an, Platz dafür gelassen. — Abschrift c. 1600/1575.

Pm. 654, 3, f. 254^{aa}. — Erörterung einiger Controverspunkte aus der Tradition, unter dem Titel دسب مبدان جدليي
 انشأون في هذا الرمان كشمس لا يحصون
 Anfang:

Schluss f. 24^a: ارتفع بديك الي مولاك مبنهه

واسل سوال ذليل بالسداء صرع فله اكرم من برجتي واعظم
ان يرد دلبس من كها له رفعه آخر الخيرة والله اعلم

Der Verfasser nennt in der Unterschrift wie im Vorwort dies Werkchen, wie es für solche Sammlung üblich ist; ebensc steht im Verzeichniss seiner Schriften HKh. VI, p. 669, No. 94.

1426. We. 1738.

3, f. 92—96.

8^v, 22 Z. (18 × 13¹/₂; 12 × 8¹/₂ cm). — Zustand: nicht ohne Flocken. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: aus m. l. z. — Titel fehlt. S. Anfang. — Verfasser fehlt. Es ist **السيوطي**.

Anfang (nach d. Bism.) f. 94^b: الحمد لله وسلم على عبده الذين امنوا هذا جزؤ من... بلوغ السور في فضل الشرب احسن المتعدي ومنسلم عن ابن عمر رة عن النبي صم فدا خلعا المشركين وقروا النحي وأتقوا السوراب الن

Traditionensammlung, betreffend das Abschneiden der Schnurrbärte; zugleich mit Ausführung von Stellen aus verschiedenen Schriftstellern, wie **حجر العسقلاني** und **ولي الدين العراقي** etc.

Schluss f. 96^b: قل راييت... عبيد الله بن عمر رة وقد احقني شارب حتى كانه قد دفعه فمدي

Schrift: ziemlich klein, breit, kräftig, vocallos, öfters auch ohne dakritische Punkte. — Abschrift um 1000/1591. HKh. II, 1931.

1427. Pm. 407.

60 f. 441^a—443^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift, Verfasser und Anfang ebenso. Auf den dort angegebenen Schluss folgt hier noch ein Satz, der anfängt: und schliesst: **وعبد الله بن خديج** وادس بن مالك دخذون من الشوارب كاحذ الخلف وصلى الله الن

1428. We. 1738.

5) f. 101^a—102^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift f. 101^a:

هذا كتب الأجر الجزل في الغزل

ebenso im Vorwort. — Verfasser:

السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 101^a: الحمد لله وسلام على عبده الذين اصطفى هذا جزؤ جمعت فيه الاحاديث الواردة في الغزل سمته الن

Sammlung der Traditionen, die auf das Spinnen und das Angenehme desselben für die Frauen sich beziehen. — Die erste Tradition:

قل ابو نعيم... قال رسول الله صم علموا ابتداءتم السباحة والرماية ونعم لهو ائومة في بيتها الغزل قد تحاللت وربما غزلنا وربما Schluss f. 102^a: علي بعضنا فيه الخوص فاخرجنا منه عمر رة والحمد لله وحده والصلاة الن

Abschrift von **محمد بن نور الدين بن محمد** HKh. I, 85 (wo der f. in der zu ändern ist).

1429. Lbg. 327.

34 Bl. 8^v, 17 Z. (19³/₄ × 14¹/₂; 15¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ما رواه الواقعي في الطعن والطاعين
لجلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ... جلال الدين... السيوطي الحمد لله معذر الارزاق والآجل والصداء والسدم... وبعد فهذا جزء انتخبته فيه ما ورد من اخبار الطاعون الن

Zusammenstellung der Traditions- u. anderer Berichte über die Pest, abgekürzt aus dem **ابن حجر** des **ابن السامع**.

Die Abschnitte sind hier: f. 1^b **مبدأ الطاعون**; f. 2^b **الفرق بين الطاعون والوب**; f. 6^b **حقيقة الطاعون**; f. 7^a **سبب وقوع الطاعون**; f. 6^b **فصل في موت**

اختصص المدينة الشريفة بان الطاعون لا يدخلها f. 9^b
القول في ان مكة المشرفة هل تشاركها في ذلك 10^a
النهي عن الفرار منه والقديم عليه 10^a
القول في انه هل يجوز الدعاء برفعه 13^a
سرد الطواعين الواقعة في الاسلام 14^b
المقامة التي عليها **ابن الوردي** في طاعون سنة 491 17^a
وسمى النسخ عن الوفاء

ما قال غيره في الطاعون المذكور 20^a
المقامة الدربة للمصنف في طاعون سنة 498 24^b
ولاوامر الله ورسوله يتبعون Schluss f. 30^a: كل شيء عاكك الا وجهه له الحكم واليه ترجعون وهذا آخر ما رواه الواقعي في اخبار الطاعون

Dann aber hat sein Schreiber **عبد العدر** (مجلس) noch 2 Sitzungen von den Dictaten (املي) des **Essojüti** hinzugefügt, als auf den Gegenstand bezüglich, nämlich aus einem Hundert derselben die 42. u. 43. Jene behandelt f. 30^b den Ausspruch **Mohammeds**: اذا ارتفع النجم رفعت العاعة عن كل بلد und die andere f. 32^b den Qoränspruch Sura 113, 3. Dieselbe schliesst f. 34^a (**Monsarih**):

أحييكة بن الجراح ضاهي السنفود في الكرم حين نوز
Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisiert. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1160/1797. — HKh. II, 1763.

1430. Lbg. 318.

2) f. 164^b—170.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Am oberen Rande wasserfleckig.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift und Verfasser und Anfang ebenso. Es fehlt 3/4 des Werkes. Es hört hier auf mit den Worten: لا أعلم من رواه عن النبي صم غير هذين الصحابيين (= Lbg. 327, f. 7^b letzte Zeile).

1431.

1) Mq. 180^b, f. 95—97.

Die Abhandlung des **السيوطي**, betitelt: **حصول الرفق بصول الرزق**

am Ende nicht ganz vollständig. — Führt die Traditionen auf, die sich darauf beziehen, durch welche Gebete und Handlungen man zu Wohlstand gelangen könne; von **Essojüti**.

2) Pm. 407, 27, f. 159^b—163^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titelüberschr. u. Verf.: **د وصول الرفق بصول الرزق للجلال السيوطي**
Nach der Vorrede ist der Titel: **حصول الرفق الن** u. so hat auch HKh. III, 4535. — Anfang (nach d. Bism.): انجد لله وكفى وسلام... وبعد فعدسلى سابل عما ورد في الحديث من الاذكار والافعال الجالبة للرزق الن م تشكرون وجعلها في ستة اوجه Schluss: حبوا به كثر الله خيره ورزقه والحمد لله وصلى الله الن

1432. Lbg. 410.

1) f. 1—27.

133 Bl. 8^v, 15 Z. (17 × 11; 12 × 7¹/₂ cm). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1^a:

احاديث من كتب السنة وتسمى **حصول الرفق**
باصول الرزق

Verfasser fehlt. Er ist nach f. 1^b, 6 Schüler des **الأجهوري** **علي بن زين العابدين بن محمد الملكي** d. h. des **المعراج** er citirt: **ابو الارشاد** 1066/1666, dessen Werk er lebt also um 1080/1669 herum.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة... وبعد والله ولي التوفيق م العمل الذي يجوبه العمد من سوء الخاتمة الن

Auszüge aus Traditionen, was zu thun sei, um den rechten Glauben zu haben und in der Welt zu gedeihen: wobei es hauptsächlich auf Gebet ankommt. Das Werk ist kurz und unbedeutend; es stützt sich auf das gleichnamige des **Essojüti**.

Schluss f. 26^a: وقد سرت بهم المطايا وحطت عنهم ثقل الخطايا والعصيان وفازوا بنيل الاماني وحصول العفو والغفران

Schrift: gross, (Anfangs kleiner), kräftig, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1290/1805.

F. 26^b, 27^a einige Kleinigkeiten, unbedeutend.

1433. Lbg. 329.

13) f. 114—136.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 114*:

«كشف الصلصلة عن وصف الزلزلة
لجلال الدين السيوطي

Anfang (nach d. Bism.) f. 114*: الحمد لله... والشكر له والصلوة والسلام... هذه فوائد مفصلة ستتمها الخ

Zusammenstellung von Stellen der Tradition, die sich auf Erdbeben beziehen; dann auch einige andere Berichte darüber.

- 114^b م ورد في حقيقتها
115^b اول زلزلة وقعت في الدنيا
118^a م يستحب عند الزلزلة من الوعظ والصلوة
والنفوس بوجوه البر
121^a ذكر زلزلة يوم اراك ابراهيم ان يذبح ولده
121^b ذكر عداك قوم شعيب بها
121^c ذكر زلزلة بالسميعين الذين اختارهم موسى
122^a ذكر الزلازل التي وقعت بلشام بعد عيسى بن مريم
122^b ذكر زلزلة الارض لما قدم احباب الفيل مكة
122^c ذكر زلزلة البيت لبله ولد النسي صمم
122^d ذكر زلزلة ايوان كسري
122^e ذكر الزلازل الواقعة في الاسلام
135^b ذكر الزلزلة التي تقع عند خروج الدجال

Schluss f. 136*: فلا يبقى منفك ولا منفكة... ولا فسق ولا فاسقة الا خرج الله ففانفس الممنونة... وذلك يوم الخلاص، آخره وله الحمد.
BKh. V, 10711.

1434. Lbg. 594.

64 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20²/₃ × 15¹/₄; 14 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1* (auch im Vorwort):

مناهل الصدق في تخريج احاديث الشفاء
للجلال السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1*: الحمد لله... الذي اذا وعد وفي... هذا كتاب نفيس العتده وتاليف شريف وضعته الخ

Essojati hat hier die in dem الشفا des 'Ijād vorkommenden Traditionen kurz zusammengestellt, ohne Schriften über das Werk weiter zu benutzen. Er beginnt f. 1*: الخطبة: حديث أبي هريرة من سئل عن علم فكتمه الحديث: أسد المصنف من طريق أبي داود الخ

Schluss f. 64*: حديث عمر أنه نذر قطع لسان عبد الله... أخرجه محمد بن قدامة البروزي في كتب الخوارج... بسند رجاله ثقات، هذا آخر الكتاب

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Das Stichwort حديث roth. — Abschrift um 1050/1640. BKh. VI, 13072 und IV, 7612, p. 59.

1435. Pm. 334.

13) f. 92—105.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 14¹/₂ × 9²/₃ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1—12. — Titel und Verfasser f. 92*:

تمهيد الآراء لفصل لا اله الا الله لشمس الدين محمد المبكرى الصدفي الشافعي الاشعري

Er heisst genauer.

محمد بن علي بن محمد المبكرى الصدفي شمس الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 92*: الحمد لله... على نعمته لا اله الا الله والشكر لله على منحه هذا العهد واياه... وبعد فهذه احاديث في فضل لا اله الا الله جمعناها لكل منيب آواه الخ

Sammlung von 107 Traditionen, welche für die ausgezeichnete und oft wunderbare Wirkung, welche der Gebrauch der Einheitsformel mit sich bringt, sprechen. Der Verf. Mohammed ben 'alī ben mohammed elbekrī eppiddīfī šems eddīn † 994/1586 gebraucht die Formel (اشهد) ohne weiteren Zusatz weder vorn (mit تشهد) noch hinten (wie لا شريك له), giebt die Quelle an, woher er die Tradition entnommen hat und ob dieselbe ächt, oder achtbar, oder schwach etc. sei, und erläutert auch seltenere oder schwierigere Ausdrücke.

Die 1. Tradition f. 92*: عن انس قال رسول الله اذا قال العبد المسلم لا اله الا الله خرفت السموات حتى تنسف بين الله تعالى فيقول اسكنني الخ

Schluss f. 105*: الحديث السابع بعد المائة: عن عكرمة ايضا عن ابن عباس في قوله تعالى وقولوا حطة لا اله الا الله رواه البيهقي في الاسماء والصفات

Damit bricht das Werk ab, wie es scheint, nicht ganz zu Ende u. jedenfalls ohne Unterschrift.

BKh. II, 3615 (worauf seine Angabe, dass das Werk 92 Traditionen enthalte, beruht, ist nicht ersichtlich; jedenfalls ist sie unrichtig).

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gefällig und gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften u. Stichwörter roth. Abschrift c. 1100/1680.

F. 106 enthält, in schräg über die Seiten hinlaufender, ziemlich grosser und gewandter Schrift, eine Anzahl von Traditionen über Verdienstlichkeit des Fastens, der guten Werke etc., aus verschiedenen Werken entnommen, wie Dقایف الاخبار und اسرار نجم الدين.

1436. Lbg. 295.

9) f. 35—40.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 35*:

«فرايد القلايد على احاديث شرح العقاید

so auch im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillah) f. 35*: الحمد لله العلي الاعلى والسلام... وبعد فيقول... علي بن سلطان محمد القاري قد سألني بعض الاخوان من خالص التخلان عن حديث من الاحاديث المذكورة في شرح العقاید الخ

Zusammenstellung der Traditionen, welche vorkommen in dem Commentar des Sa'd eddīn zu den Glaubenssätzen (العقاید). Damit ist gemeint, der zu dem einen Commentar verfasst hat. Der Verfasser 'Alī ben sulṭān mohammed elqārī etherewī † 1014/1606 führt die Traditionen

an und bringt bei, woher sie entlehnt seien und giebt zum Theil auch ihren Werth in Betreff der Aechtheit an. Dieselben werden mit قوله eingeführt. Zuerst: النبوة على المذبح واليمين على من انكر

Schluss f. 40*: وعن ابن مسعود رآه ان اصيبت فمن الله ولا فمئى او من الشيطان، أخرجه ابو داود والنرمذي وصححه واحمد والحاكم وصححه

Verfasst im J. 1008/1599 (am Rande verbessert in 1004/1595). — Abschr. im J. 1175 Sawwāl (1762).

1437. Pm. 505.

6) f. 13^b—19^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

الرسالة المسماة بنسبات علم السائل في جواب التمسع المسائل لجمع الكتاب واقعة جوابا لمسائل بعض الاحباب

Der Haupttitel so wie oben in der Vorrede f. 14*. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اوضح الحق لمن ظلمه من اهله... وبعد فيقول... عبد الله بن صالح البحراني هذه مسائل بعثها الى الاخ الاعز... الشيخ علي بن المرحوم الشيخ فرج سلمه الله الخ

9 Fragen des 'Alī ben farāğ, an seinen Freund 'Abdallāh ben 'alī elbakrānī gerichtet und meistens auf Traditionen bezüglich, nebst Beantwortung derselben. 1. Frage f. 14*: ما رواه مسلم في صحيحه... قال لما احتضر رسول الله الخ من قال انى مؤمن فهو فاسق 2. Frage f. 16*: ومن قال انى عدل فهو جاهل

Schluss: والله تعالى اعلم بمراد اوليائه وكلام خلفائه وهذا ما سنخ... ويرد عن اقتدنا الرويا البرادة انه خير موقف ومعين وهو ارحم الراحمين

Verfasst im J. 1132, am 5. Dū'lqa'da (1720) in بلدة كازرون im Hause seines Freundes Aḡa taqī (اجا تقی) — Autograph vom J. 1135 Sawwāl (1723).

1438. Spr. 547.

80 Bl 4^{te}, 19 Z. (22 × 15; 14 × 7²/₃ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب كشف الخفا ومزيل الباس عما اشتهر من الاحاديث على السنة الناس

In der Vorrede f. 4^b ebenso, nur dass statt الباس steht الالباس, wofür es heissen muss. — Verfasser:

اسماعيل الجملوني الجراحي

Er heisst ausführlicher:

اسماعيل بن محمد جراح بن عبد الهادي الجملوني الجراحي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي حفظ السنة المصطفوية باهل الحديث والصلوة والسلام علي سيدنا . . . أما بعد فاعول العبد . . . اسماعيل الجملوني . . . ان الاحاديث المشتهرة علي السنة قد كثر فيها النصائيف وظلمت بخلو تصنيف منها عن فائدة لا توجد في غيره من التأليف فارتأت ان الاختص بمب وفقت عليه منها الخ

Alphabetische Zusammenstellung der im Munde der Leute gangbaren Traditionen, nebst Angabe ihrer Herkunft. Der Verfasser Ismā'il ben mohammed garrah ben 'abd elhadi el'iglan elgarrah, geb. 1087/1676, gest. 1162/1749, hat für dies umfangreiche Werk benutzt und ausgezogen die Werke:

- a) 902/1496. أبو الخير محمد السخري von المقاصد الحسنة
- b) 852/1448. شهاب الدين ابن حجر von اللآلئ المنتورة
- c) عبد الرحمن von تمييز الطب من الكخبية 944/1537. ابن الديبع
- d) 911/1505. السيوطي von الدرر المنتشرة

Ausserdem giebt er in der Vorrede an, wie er die grösseren Traditionssammlungen, auf die er im Werke Bezug nehme, bezeichne.

Buchstabe ا beginnt f. 5^a: انما حرف الهمزة الاعمل بالنبات وانما لكل امرء ما نوي فمن كانت هجرته الي الله ورسوله فهاجرته الي الله ورسوله ومن كانت هجرته الي دنيا يصيبها او امرأة يبتكها الخ

Es ist hier nur der Anfang des Werkes vorhanden; es hört hier auf, noch im Buchstaben ا, f. 80^b bei der Tradition: اذا وقع الذباب احذركم تلغمس الخ mit den Worten: ورواه في المواعظ عن ابي جويرية رعه الي النبي صعم وقال حسن غريب

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

1439. Pm. 89.

4) S. 52—59 und 84—95

8^{vo}, c. 10—14 Z. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser S. 57:

الفوايد القدسية والفرايد العظيمة لابراهيم بن عبد الرحيم بن محمد بن جماعة

قوله تعالى: هو الذي يرسل الرياح بشرا بين يدي رحمته الآية قال ابن عباس الزيج ثمان اربع رحمة واربع عذاب الخ

Ibrahim ben 'abd errahim ibn gemā'a geb. 715/1315, gest. 790/1388, giebt hier einzelne Bemerkungen zu Qorānstellen, Traditionsstellen, Eigennamen und Ausdrücken, die daselbst vorkommen, u. s. w. Dahin gehört, wie es scheint, S. 57. 56 und ein Theil von 55.

Auf anderen Blättern hat derselbe Notizen gesammelt, die er am Rande des 1. Theiles des Auszuges aus dem صحيح مسلم, den زكي الدين عبد العظيم بن عبد الفوي المنذري hat, gefunden hatte. Zuerst: النساء الفوم الرجال دون النساء لا واحد له من لفظه بذكر وبؤنث مثل رط و نغر الخ Hierher gehören wol S. 52. 59. 53. 58. 90 u. ein Theil von 89. Auf allen diesen Seiten läuft die Schrift über die quere Seite der Blätter.

In der gewöhnlichen Weise, über die Breite der Seiten, läuft die Schrift (von derselben Hand) auf S. 55 (zum grössten Theil) und 54. Dieselben enthalten 2 Gutachten (Antworten) auf die Frage, ob die Sura الكوثر in Mekka oder Elmedina

No. 1439—1441.

offenbart sei, von الحسن علي بن ايوب القدسي und ابو سعيد خليل بن العلائي, von denen der letztere sich entschieden für Elmedina ausspricht. Den Schluss dieser Antwort enthält S. 88 oben. S. 84—95 sind von derselben Hand geschrieben. Sie enthalten allerlei Notizen, theils lexikalischer, theils grammatischer Art (so S. 84 Aufzählung der Glieder, die Feminina sind), theils Traditionen, auch einige Gedichtstücke. So S. 95 drei vierzeilige Gedichte von زين الدين هرون الشوبلي, deren Anfangsbuchstaben (der vier Zeilen) jedesmal das Wort محمد ergeben. Ausserdem an etwas grösseren Stücken S. 85: (Anfang: مسألة الامام والمصوم) فدل ابن حرم في جواب شخص فوات سؤالك ووقفت عليه وهو انك رايت رجلا يصلي خلف امام الخ فان كنت ترفع: Schluss: S. 92. 93. Auf S. 85 folgen S. 92. 93. Schluss: نفسك عن الصلاة خلف كل من سمينا فييس لك وخلفك تمت دليل على ان للجمعة سنة قبلها: Kerner S. 88 u. 89. in Betreff der Tradition: صلاح الدين خليل بن العلائي (من كان مصليا بعد الجمعة فليصل اربعاً). الرضا زيد بن جعفر بن S. 91 eine Anekdote, von ابن ابراهيم الجببي erzählt; der am Rande stehende Schluss ist abgeschnitten.

Schrift: ziemlich gross, hübsche Gelehrtenhand, aber etwas in einander gezogen und nicht überall leicht zu lesen, etwas vergilbt, vocallos. — Abschrift von einem Schüler des ابن جماعة (wie aus S. 94, Z. 1 ersichtlich), am 790/1388.

1440. We. 1778.

11) f. 84—96.

8^{vo}, 19 Z. (19 × 13¹/₂; 15¹/₂ × 9²/₃—10 cm). — Zustand: unsauber; der Rand oft beschrieben und dann durch Beschneiden der Text desselben verkürzt; mehrfach ausgebeSSERT, besonders auch f. 84. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser f. 84^a (ebenso 85^a, 4 v. u.):

الدرر المكنون والستر المصون من جميع الفقيه الامام الزاهد الورع . . . عبد الحسن بن نصر الله المعروف بابن البيهقي

Der Verfasser ist mir unbekannt; er muss aber (wegen der Zeit der Abschrift) vor d. J. 832/1428 leben.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Anfang f. 84^b (nach d. Bism.): الحمد لله الذي عم بعجاز كتابه الكريم العرب والعجم . . . وبعد فان اهم ما وقع به الاعتناء واحق ما تعين به الاعنياء, التنبيه على فصل ما هو وسيلة النور في العقبى الخ

Dies Werk enthält eine Zusammenstellung von Aussprüchen Mohammeds und Zügen aus dessen Leben (ausschliessl. nach den 3 Ueberlieferungswerken des مسلم والبخاري ومسلم), in Kapp. getheilt.

1. Kap. 86^a ما جاء في فضل القرآن وقراءته وهو فصول منعددة

2. ما جاء في ذكر الله والتلهيل والتسبيح وغير ذلك 89^a
3. ما جاء في فضل الدعاء وبعض ادعيته عم 90^a
4. ما جاء في المساجد والجلوس فيها وتزويدها 90^b
5. وما يعمل ويقول عند دخولها والخروج منها
- ما جاء في زيارة القبور وما يذكر عند ذلك 91^b
10. ما جاء في الرفق والرحمة والبر والصلة 94^b

في معنى قوله عم آية الكرسي اعظم: Schluss f. 95^a آية وقوله عم قل هو الله احد تعدل ثلث القرآن ونحو ذلك وقد حان ان

Schluss des Ganzen f. 96^a: نفث عند هذا المنهي فان مجاوزته مجاوز الاختصار . . . وبحشره في زمرة الاتقياء الابوار ومن قرأه او سمعه امين وحسبنا الله ونعم الوكيل وصلواته على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt, geläufig. — Abschrift im J. 832/1428.

F. 96^b sind 3 kürzere Gedichte religiösen Inhaltes von derselben Hand geschrieben, zur Ausfüllung des leeren Platzes: von ابوبكر السعدي ابن الانباري; النعماني; المعروف بلزهوري المحدث.

1441. We. 1344.

4) f. 92—98.

4^{to}, 20 Z. (22 × 16; 15¹/₂ × 12 cm). — Zustand: lose Lage, fleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark. — Einband: liegt im Pappdeckel zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück, beginnt f. 92^a mit den Worten: وما اكل من الاوان حدثنا محمد بن سهل بن عسكر وعبد الله بن عبد الرحمن قلا حدثنا يحيى بن حسان . . . عن عابشة رضى الله عنها ان رسول الله صعم قال نعم الايام الخجل قال عبد الله في حديثه نعم الاثم او الايام الخجل الخ

Das Werk ist in eine Anzahl ungezählter Kapitel eingetheilt, und enthält Traditionen Mohammeds, über sein Verhalten in gewissen Lebenslagen, u. dgl.

95^a باب صفة وضوء رسول الله صمّم عند الطعام، حدثنا
احمد بن منيع حدثنا اسمعيل بن ابراهيم الخ
95^b باب قول رسول الله صمّم عند الطعام وبعد ما يفرغ عنه
u. s. w.

98^b باب تعطر رسول الله صمّم
99^b باب كيف كان كلام رسول الله صمّم

Der Verf. lebt nach Ibn haḡar († 852/1448), dessen Werk er f. 95^b anführt.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschr. c. 1200/1785 von محمد بن صدقة المظني (s. f. 104^a).

1442. We. 1368.

41 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (20^{1/2} × 14^{3/4}; 13^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber u. fleckig, fast lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Allerlei Traditionen, zum Theil nach gewissen Fächern geordnet. Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال رسول الله صمّم اذا ذم العبد الي قال الصلاة، وقال الله اكبر خرج من ذنوبه كيوم ولدته امه الخ

4^b فصل في الصدقة على الاموات
12^a ما جاء في فضل شهر المحرم
13^a ما جاء في فضل شهر رجب
14^a ما جاء في فضل شهر شعبان
14^a ما جاء في فضل الاقصى
19^a حديث النار

25^b احاديث شريفة، بسم الله الرحمن الرحيم، قال النبي صمّم من قرأ او حفظ من آمني اربعين حديثنا الخ

29^b كنز الاخبار، مشتمل على احاديث شريفة، بسم الله الرحمن الرحيم، الحديث الاول عن ابي يونس، عائشة رآ قال رسول الله صمّم ان امرأة اهدت زوجها على طلب العلم كانت معي في الجنة الخ

Es folgen 40 kurze Traditionen; die letzte derselben fängt an f. 36^b: جلوس سعة عند العلماء: احب الي الله تعالى من عبدة العباد سنة الخ

Es folgen f. 37^a weitere Aussprüche Mohammeds; zuerst Aufzählung von 10 Dingen, die von Uebel sind: فشره اشياء من الخف اولها دعاء الرجل لنفسه الخ — F. 37^b Aufzählung anderer Dinge, die zu vermeiden sind; f. 38^a desgleichen 30 Dinge, die Vergesslichkeit zu Folge haben

لا تون خصلة تورث النسيين ترك الصلاة والاكل على 30, die Armuth herbeiführen, und allerlei andere Aussprüche. — F. 40^a—41^a Aussprüche Mohammeds (und einer von Jesus in Betreff Askalons: فله فضيل عسقلان بعرب غرة

Schluss f. 41^b: من انفق في حب عسقلان رحمه واحدا كتب الله له به سنمئة حسنة ومحبي عسقلان سنمئة سيئة ورفع له مائة درجة وهذا ما انتهى من فضائل عسقلان ومن الاحاديث الشريفة من التمام والكمال ونعوذ بالله من البردة والنقصان صلى الله . . . تسليماً كثيراً

Schrift: zieml. gross, gefällig, gleichmässig. vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1180

1443. Pet. 591.

1) f. 1—9.

62 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21^{1/2} × 13^{1/3}; 15—15^{1/2} × 7^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1^b

مسند أهل البيت رضوان الله عليهم اجمعين
Verfasser fehlt

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحديث الحسن بن علي بن ابي طالب رآ، حدثنا عبد الله بن ابي حنيفة وكيع . . . عن الحسن بن علي قال قال رسول الله صمّم كلمات افولهن في قنوت الوتر الخ

Sammlung von Traditionen, die von Verwandten des Propheten herstammen. Auf obigen des الحسن folgen:

3^b حديث الحسين بن علي
4^a حديث عمار بن ابي طالب
4^b حديث جعفر بن ابي طالب وهو حديث الهجرة
6^b حديث عبد الله بن جعفر بن ابي طالب

Mit diesem schliesst das Werkchen, und zwar: ثم ان رسول الله صمّم كان اذا حزته امر قال: (f. 9^b) قال حماد فظننت انه قال فلم يصل اليها، تمت

Schrift: zieml. klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1246 von محمد صالح عمر افندي زاده

1444. Lbg. 981.

1) f. 1—42^a.

93 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (19^{3/4} × 14^{1/2}; 13^{1/2} × 8^{1/3} cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: bräunlich, zieml. stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a: مجموع لطيف مشتمل على اجزاء ورسائل في الحديث وعلى شرح احاديث وعلى شرح آيات وشرح عقيدة النسفي

Das Alles ist nicht richtig; er muss vielmehr sein: مجموع احاديث في النكاح والطلاق والنفقات والزنا
Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: ما ورد في النساء من الاحاديث عن عبد الله بن مسعود رآ قال رسول الله صمّم يا معشر الشباب من استطاع منكم الباءة فليتزوج الخ

Dann f. 2^a ما ورد في الزواج 2^b; ما ورد في آداب الرجال والنساء وما نهى رسول الله عنه u. s. w. — Eine Zusammenstellung von Traditionen über Heirath, Hochzeit, Scheidung, Freilassung, Bestreitung des Haushalts u. s. w. Zuletzt über Ehebruch.

Schluss f. 41^b: وان ما غفر بين ملك لطف كتاب توبة لو قصصت بين امة لو سمعتم، وهذا آخر ما ارجو جمعه على التمام الخ

Die Ueberschriften fehlen von f. 24^a an; es ist Platz dafür gelassen.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Die vorhandenen Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800.

1445. Pm. 493.

1, f. 1—20.

78 Bl. 8^{vo}, (19^{1/2} × 13^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Auf diesen Blättern stehen allerlei Kleinigkeiten, zum Theil in Persischer Sprache; f. 1. 5. 6^b. 7^a. 8^a. 19^b. — F. 2—4^a enthält Aussprüche Mohammeds; die Quellen sind mit (rothgeschriebenen) Buchstaben bezeichnet, wie ت، د، ح، س، م، ن etc. (wie beim

الجامع الصغير). — F. 7^b Geistreiche Antworten; vor jeder derselben steht: مطابقة. Oben am Rande steht als Titel: ملاطعات und auch جوابات مسكتة. — F. 11^a—11^b Stellen aus الطريقة المحمدية. — F. 20^a—20^b Einiges von Mohammeds Ansichten über Krankheiten und Heilmittel, nebst Widerspruch von Rechtsgelehrten gegen ärztliche Verordnungen, mit denen die religiösen Vorschriften collidiren, z. B. wenn Wein verordnet wird.

Schrift: meistens klein, gewandt, vocallos. Zeit derselben ungefähr 1150/1737.

1446. Do. 133.

10 Bl. 8^{vo}, 4 Z. (16^{3/4} × 12; 11^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb. — Einband: brauner Lederband. Die 10 Blätter dieser Handschrift sind alle nur auf einer Seite beschrieben und auf grünes mit weissen Punkten und schwarzen Strichen bedrucktes Papier so geklebt, dass sie einen c. 1^{1/2} Meter langen Streifen ausmachen.

Titel fehlt. Es ist eine Zusammenstellung von Aussprüchen Mohammeds. Zuerst (nach dem Bism.): قال رسول الله صمّم اذا رايتهم المتواضعين: فتنواضعوا عليهم واذا رايتهم المتكبرين الخ. — Zuletzt: وقال النبي صمّم علماء امتي كانوا يسيرون بنى اسرائيل صديق رسول الله وصديق حبيب الله

Die Schrift ist ziemlich klein, schön, vocalisirt. Auf jedem Blatt stehen drei solcher Zeilen, und vorher geht jedes Mal eine Zeile in viel grösserer schöner Schrift. Jede Seite ist doppelt eingerahmt mit Goldstrichen, ausserdem ist die erste Zeile von den drei folgenden gleichfalls durch einen Goldstreich abgetrennt und die drei Zeilen, schmaler als die erste, auf beiden Seiten auch so eingeschlossen. — Abschrift c. 1100/1688.

1447.

1) Spr. 1966^{v-v}, 1, f. 1.

8 Bl. 8^{vo}, c. 36 Z. (18 × 13^{1/2}; c. 17 × 12^{cm}). — Zustand: etwas unsauber. Der Rand stark beschrieben.

Auf diesem Blatt stehen allerlei Traditionen mit Quellenangaben, zum Theil aus dem des Ibn elḡauzi, aber auch von Späteren, wie Ennawawi.

Schrift: klein, eng, geläufig, fast vocallos. Die Rückseite des Blattes ist überkopf geschrieben. Abschr. c. 1000/1591.

1452. Pm. 407.

19) f. 121^a—126^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift und Verfasser: فضائل أهل البيت، كذب أصحاب البيت في فضائل أهل البيت لجبال الدين السيوطي Anfang und Schluss ebenso.

1453. Pm. 405.

6) f. 40^a—43.

5^{vo}, 23 Z. (Text: 15 × 10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—5.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 40^a: أصحاب البيت بفضائل أهل البيت لجبال الدين أبي الفضل عبد الرحمن السيوطي الشافعي Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1100/1600 (nach f. 69^a um 1082 wo auch der Abschreiber genannt ist: s. bei 12). — Collationirt nach einer Abschrift von der Handschrift des Verfassers.

1454. Min. 187.

12) f. 339^b—344^a.

Format (16—23 Z.) etc. und Schrift (vocalisirt, besonders zu Anfang) wie bei 11) — Titel f. 339^a oben am Rande und im Vorwort f. 339^b, Z. 9:

كتاب السبعين في فضائل أمير المؤمنين
Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي جعل ميامن آثار السيدة التي سماء السعداء أعلى وسيلانة... ولما ورد عن رسول الله صم انه قال ذكر علي عبادة ستر سري بشارته الخ

Sammlung von 70 Traditionen über die Vorzüge 'Alī's und seiner Angehörigen (Ahl al-Bayt). Auf jede derselben lässt der Verf. nach Anführung der Quelle der Tradition Aussprüche 'Alī's folgen.

1. Tradition f. 339^b: عن انس بن مالك قال قال رسول الله صم عموان حكيمة لمؤمن حنب على بن

أبي طالب، أورده صاحب الفردوس، قال كرم الله وجهه الطريقت مسدود على الخلف لحسن خصل الخ

عن ابن عباس قال قال 70. Trad. f. 344^a Mitte: رسول الله صم لوان الرياض اقلام والجرحمداد والجنح حاسب والانس كتاب ما احتصوا فضائل على بن أبي طالب عم

شهدا بذلك العلم والعقل Schluss f. 344^a: اذا خرج من اسر الهوي وسلم من علايق الدنيا تمت

F. 342^b ist leer. Der Text f. 342^a, Z. 10—16 ist auf f. 342^a wiederholt. Der Rand ist oft beschrieben, besonders zu Anfang. Nach dem Schlusse folgt noch eine Nachschrift in Persischer Sprache bis f. 344^a Mitte. — Collationirt.

1455.

Schöm. XI, 3^c, Heft 29, f. 1^b—7^b.

الحمد لله رب العالمين والعاقبة 70 Traditionen. Anfang: ... قال النبي من قرا وحفظ من امي اربعين حديثا الخ
nebst noch 5 Traditionen.

c) mit der Zahl Vierzig.

1456. Spr. 1971.

1) f. 1—34^a.

93 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 13¹/₃; 12 × 9¹/₂ cm). — Zustand: wurmtichig; nicht ganz sauber — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Aus f. 33^b, ult. ersichtlich:

كتاب الأربعين حديثا لابي بكر محمد بن الحسين الآجري

Anfang fehlt. — Sammlung von 40 Traditionen, von Mohammed ben elhosein ben 'abdallāh elāğurri abū bekr † 360/971.

Die 1. Tradition beginnt f. 4^a: الحديث الأول: حدثنا أبو بكر محمد بن الحسين الآجري، قال أخبرنا أبو مسلم إبراهيم بن عبد الله الكشي قال أخبرنا سليمان بن داود الشاذلوني قال حدثنا عبد الواحد بن زياد قال أخبرنا معمر عن الزهري الخ من يرد الله به خيرا يفقهه في الدين Die 1. Tradit. ist:

Schluss f. 33^b: ولا حسب كخلف الحسن، قال محمد بن الحسين فهذه اربعون حديثا فيها علم كثير في اصناف شتى وتبعث العقلاء على طلب الريادة لعلوم لا بد منها... قال رسول الله صم من حفظ على امي اربعين حديث من امر دينها بعثه الله عز وجل يوم القيمة في زمرة الفقهاء والعلماء، تم كتاب الاربعين... وصلى الله على سيدنا محمد... تسليما كثيرا

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Aufschriften roth. — Abschrift im J. 887 Çafar (1482) von Ibrahim ben Ahmad ben Ibrahim al-Ansari al-Andalusi. HKh. I, 373. IV, 7491.

F. 34^a—35^a ein Verzeichniss der Lehrer des محمد بن عبد الحف بن عمر الغزالي الشنعي aufgesetzt im J. 1018/1609 nach dem Dictat des عبد الجواد بن عز الدين بن داود بن عمر محمد بن علي بن يوسف الابشهي

1457. Lhg. 1019.

1) f. 1—13

137 Bl. 8^{vo}, 16 Z. (18 × 13; 13¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: völlig wasserfleckig, so dass der Text an einigen Stellen unten am Rande beschädigt ist; der Rand ausgebessert; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt. Er ist etwa:

"أربعين حديثا"

oder auch:

مختصر في تصحيح المعاملة في أحكام الرياضة
ومعالجة الأخلاق الحسنة

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله ناصر دينه وموضح الحف كحاجة وبراهينه... قال الاستاذ... أبو القاسم عبد الكريم بن هوأزن القشيري رة أما بعد فان الله سبحانه وتعالى لما جعل محمدا نبيا صلوات الله عليه ختم انبيائه الخ

Auf Grund der Verheissung, welche, nach der Tradition, Mohammed an die Belehrung in Religionssachen, und sei es auch nur mittelst einer Tradition, geknüpft hat, mehr aber noch wegen der an Mittheilung von 40 Traditionen zugesicherten Belohnung hat der Verfasser 'Abd elkerim ben hawāzin ben 'abd elmelik

elqoseiri ennisābūrī abū 'lqāsim † 465/1072 hier in 40 (ungezählten) Kapiteln ein Compendium über das sittliche Verhalten und die Selbstveredlung des Menschen geschrieben und sich dabei in jedem Kapitel auf mindestens eine wohlbeglaubigte Tradition gestützt. — Zuerst: باب الحياء 3^b; باب التوب 3^a; باب طلب العلم 2^b; باب حفظ اللسان 4^a; باب ارضاء الخصم 4^a. — Zuletzt: باب هجران احذار السوء 4^b. — باب في فضيلة حبة المسلمين ومخالضتهم 12^b; باب الحلم 12^b; باب في حفظ البصر 12^b; باب من له كفاية من المال من الجلال 13^a.

وكان مكاثرا او مفاخرا او مرابيا Schluss f. 13^a: لقي الله يوم القيامة وهو عليه غضب، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas verblasst, vocallos. Durch die Nässe der Handschrift ist die Schrift etwas übergewischt. — Abschrift c. 800/1397. — HKh. I, 465.

1458. We. 1829.

1) f. 1—44.

61 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (23³/₄ × 16¹/₂; 19 × 12^{cm}). — Zustand: lose Lagen im Deckel; nicht recht sauber und am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schadhafte Lederdeckel. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

خطب الأربعين عن رسول الله صم
تسليد الشريف أبي القسم الهاشمي رة
وشرحها

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: هذا كتب خطب الأربعين لتسليد الشريف أبي القاسم زيد بن عبد الله الهاشمي رة باسناد صحيح عن رسول الله صم قال اني كنت في ريعان سني وعنفوان شبابي رايت رسول الله صم في المنام ليلة العشر من شعبان سنة سبع وتسعين وأربع مائة الخ

Im Jahre 497 Ša'bān (1104) sah Zeid ben 'abdallāh elhāsīmī abū 'lqāsim den Propheten im Traum und fragte ihn nach der Aechtheit dieser 40 Traditionen. Sie sind alle acht, war die Antwort. Darauf bat er ihn um Erlaubniss, ihm dieselben vorzulesen. Mohammed gab sie; er las ihm die Traditionen von Anfang

1463. Pm. 295.

6) f. 59—64.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Unsauber und oben am Rande stark fleckig. — Titel u. Verfasser f. 59^a:

كتاب الأربعين مشروحة من حديث رسول الله صلى الله عليه وسلم جمع الشيخ الإمام أبي الحسين عبد الغافر بن اسمعيل بن عبد الغافر الفارسي ر. الشافعي

Die hinzugefügte Riwāje:

رواية الأمير الأجل العالم علاء الدين . . . أبي المغاخر علي بن محمد بن الحسن المستوفى البيهقي عنه سمع عنه لابي الحسن محمد بن الحسن بن علي بن أبي العلا⁵⁵⁵ um 1160.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي أنعم بدنياً والهم الإنسان صبيهاً ما لهم وعلم أمياً . . . أما بعد فإن كل من ضرب في جمع الحديث وسماعه بسهم ورجع فيه إلي دراية وفهم الخ

Der Vater des Verfassers (also Ismā'il) hatte aus Vorliebe für Traditionen etwa 70 Sammlungen von je 40 Traditionen (arبعينات) über allerlei Fächer zusammengebracht und hatte für sich selbst 40 Traditionen von 40 cūfischen Lehrern gesammelt. Sein Sohn 'Abd elgāfir ben ismā'il ben 'abd elgāfir elfārisi ennisābūrī † 529/1134 war früh auf diese Studien geführt und verfasste auch eine Sammlung von 40 Traditionen, die von 40 Genossen Mohammeds herrühren und die er bei 40 Lehrern und Zeitgenossen gehört hatte; sie sind bis auf wenige alle ächt. Sein Zweck war, dadurch auf die Wichtigkeit des Faches hinzuweisen und zum Studium desselben anzuapornen. Er giebt die ausführliche Reihe der Gewährsmänner an und erläutert hinterdrein die Namen und Lebensumstände derselben, erklärt auch den Sinn und sprachliche Schwierigkeiten der Tradition. Er hat dies Werk auf Wunsch von Freunden und namentlich des oben genannten علي البيهقي verfasst und im J. 521/1127 vollendet. Bei diesem hat es محمد بن الحسن بن علي بن أبي العلا im J. 555 Rab. I (1160) gehört und von diesem rührt diese Veröffentlichung her.

Die 1. Tradition ist f. 61^b: أخبرني بقية مشايخ الحديث والذي أبو عبد الله اسمعيل . . . عن عبد الله بن عمر قال قال رسول الله صلى الله عليه وسلم ان الله لا يقبض العلم انتزاعاً ينتزعه من الناس ولكن يقبض العلم حتى اذا لم يترك عالماً الخ

10. Trad. f. 72^a: الخ ولم يحرمه الناس الخ 76^a 20. " 76^a 30. " 79^b 40. " 83^a

ولا ماثوما فيه اذا لم بدفعه Schluss f. 83^b: حد الوقع والله اعلم هذا اتمام الاربعين . . . وارجوا ان يكون السعي فيه خالصاً لوجهه ووعو حسبنا ونعم الوكيل، تم الكتاب

Nach f. 66 und 76 fehlt je 1 Blatt. — Nicht bei HKh.

1464. WE. 53.

1) f. 1—43.

137 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 14 1/2; 15 × 10 1/3 cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch ist das erste Drittel durch einen den grössten Theil der Seite einnehmenden durchgehenden Flecken beschädigt, welcher sich oben in der Mitte und besonders an der Ecke noch weiter fortsetzt. — Papier: weisslich, dick, nicht glatt. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الأربعين الي ارشاد السابرين
لسيدي محمد بن علي الطائي العربي

Anfang f. 1^b (nach dem Bismillah): هذه اربعون حديثاً، أخبرني الشيخ الإمام الأجل السيد محمد الدين شمس الاسلام أبو الفتوح محمد بن محمد بن علي بن محمد الطائي قراءة عليه وان اسمع قال الحمد لله على سوانح آله وصلى الله على محمد خاتم انبيائه . . . أما بعد فقد روي عن النبي صلى الله عليه وسلم بطريق شتى روايات كثيرة مختلفة انه قال من حفظ على امتي اربعين حديث من السنة كنت له شفيعاً يوم القيامة الخ

Das vorliegende Werk des Abū 'lfoṭūḥ mohammed ben mohammed ben 'alī elṭāī † 555/1160 trägt nach f. 1^b unten noch den Zusatz:
الي منازل المشايخين

Es enthält 40 Ueberlieferungen von Mohammed, die der Verf. von 40 Scheichs gehört hat, jede derselben herrührend von einem Genossen Mohammeds, mit Angabe von dessen vollständigem Namen und Lebenszeit und auch sonstigen Umständen, und mit näherer Ausführung ihrer Bedeutung und Anwendung. Es sind ziemlich viele Verse angeführt.

Die 1. Trad. f. 2^a: قل اللهم اني ظلمت نفسي ظلماً كثيراً ولا يغفر الذنوب الا انت فاغفر لي مغفرة الخ سم الله وكل بيمينك وكل مما يليك Die 40. f. 42^b:

Das Werk endet mit einigen Versen aus einem Gedicht des عامر بنى عامر, dessen letzte (ṭawīl):

وكنا عقد عصمة الوصل بيننا فلما توافقت شدت وحلت فان سأل الواشون فيهم سلوتهم فقل نفس خرت سلت فتسلت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Abschrift (nach f. 43^b unten) vom Jahre 1186/1173. HKh. I, 414.

1465. Lbg. 207.

128 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (18 3/4 × 13 1/2; 13 × 8 1/2 cm). — Zustand: nicht ohne Flecken und Wurmstich; zu Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

كتاب شرح الأربعين

Verfasser: أبو الفتح محمد بن محمد [بن محمد] ابن علي بن محمد الطائي الهمداني

(Das Eingeklammerte ist zu streichen.)

Anfang und Schluss ebenso. Im Anfang steht noch nach den Worten وانا اسمع der Zusatz, dass der Verf. dies Werk im J. 551 Sawwāl (1156) in Bagdad vorgetragen habe. Eine Riwāje des Werkes steht f. 1^a.

Schrift: blass, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos, dann von späterer Hand ziemlich stark vocalisiert. Die Ueberschriften treten nicht deutlich hervor. Abschrift im J. 716 Ramaḍān (1316). — Collationirt.

Pm. 680, f. 59^b hat die 11. Trad., anfangend: قل الشيخ رحمه اخبرنا . . . الفقيه أبو الفرج المظهر بن أحمد الخ

1466. Lbg. 310.

136 Bl. 4^{vo}, 15 Z. (24 × 16; 16 × 11 cm). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders am Rande; derselbe ist öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattanband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 11 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 3^a: وباسند أبي عيسى عن أبي هريرة ر. كان أبيص كانا صبيغ من قصة الخ

Das Werk ist eine Sammlung von 40 Traditionen, jede von einem anderen Prophetengenossen, und hat einen paränetischen Zweck, so dass auch jedes der 40 Kapitel — die je eine Tradition behandeln — mit einigen erbaulichen Versen schliesst. Auf die Aechtheit der Tradition legt der Verf. jedesmal besonderen Nachdruck; desgleichen führt er genau die Reihe der Ueberlieferer an. Er nennt zu Anfang der 6. Trad. f. 33^b als seinen nächsten Gewährsmann: أخبرنا الشيخ الراشد أبو العباس أحمد بن أبي غالب المعروف بين الطلاب الوتراف بقراعتي عليه الخ Dieser أبو غالب war Hanbalite u. starb 548/1153. Er erwähnt ferner f. 17^b, dass محمد بن نصر السلامي ihm etwas dictirt habe im J. 49 und f. 50^b, dass er in Mekka im J. 55 Zuhörer gewesen sei bei المباركة بن علي. Damit kann nur 549/1154 und 555/1160 gemeint sein, der Verf. gehört also der Mitte des 6. Jhdts. der Hīgra an. Es ist möglich, dass es die Sammlung des أبي عمار hat. أربعين البلدان sei, die den Namen أربعين البلدان hat.

Sie enthält Traditionen dogmatischen Inhalts, zum Theil überhaupt moralisierend. Vorangeschickt ist Schilderung der Person und des Lebens Mohammeds.

3^b صفة خاتم النبوة
4^a أسماء عم وكنهه
5^a كتابه
5^b صفات عربته عن الاسنيد

Auf diesen Abschnitt, der ebenfalls mit Vermahnung und 2 kleinen erbaulichen Gedichten schliesst, folgt f. 10^b—13^b die Inhaltsübersicht.

1. باب f. 13^b
2. باب 17^b
3. باب 22^a
4. باب 26^a
5. باب 30^a
6. باب 33^b
7. باب 34^a
8. باب (36^a)
9. باب 37^b
10. باب 41^a
11. باب 43^b
12. باب 47^b
13. باب 50^a
14. باب 52^a
15. باب 54^b
16. باب 57^b
17. باب 59^a
18. باب 60^a
19. باب 61^b
20. باب 63^a
21. باب 64^a
22. باب 66^a
23. باب 68^a
24. باب 69^b
25. باب 71^a
26. باب 73^a
27. باب 74^b
28. باب 76^b
29. باب 80^a
30. باب 81^b
31. باب 83^b
32. باب 85^b
33. باب 92^b
34. باب 95^b
35. باب 97^b
36. باب 100^a
37. باب 101^a
38. باب 102^b
39. باب 104^a
40. باب 118^a

في صحيح الدعاء بنحوه
في أن النيات أساس الأعمال الدينية
في أن وضوء الصلوة موثر للصلوات
في شكوى فاطمة الزهراء محل بده الي والدها
في أركان الإسلام المدخل دار السلام
في ثم السؤال لغير الله المستعنان
في تسبيح جامع يأخذ بالرحمة بالجامع
في عفوية غاصب الأرض يوم العرض
في بذل نفوس حزب الله في حبّ حزب أعداء الله
في أوامر نبينا عمّ وأحكامه مما كان من آخر كلامه
في سؤاله سبحانه ملائكته عن عبده وعن عبادته
في شرف المتأب عند الرحيم التواب
في ذبح الموت المبين بمشهد جميع العبيد
في أن النصيحة للمسلمين هي في الحقيقة نفس الدين
في أن الشقاوة والسعادة قبل الخلق وقبل الولادة
في خسارة الدنيا ودوامها ونفاسة الآخرة ودوامها
في لطفه عمّ بدمته وتعليمهم شرايع ملته
في كشف الحجاب والنظر الي العزيز الوهاب
في ذكر أنواع الصيام وفي أفضلها لكل من صام
في أكرام الصييف وقراءه إذا التم بالبيت وعراه
في الخلاص والنجاة عند الصديق والألتجاء
في قسم العبد على ربه وإبرار قسمه بكشف كربته
في حق الحق سبحانه على خلقه وما نكل منهم من جزاء حقه
في أن هدايا المنصرفين تبعه وظلّامة يحملون أوزارها يوم القيامة
في تحذير من في النار من جمرة وألمر بتفادها ولو بشق تمره
في تفسير المؤمن يوم القيامة بذنوبه وستره تعالى على عيوبه
في أدب الورود على المجلس وحرمان المعرض وأمان المجلس
في آية ليلة القدر وما لها من المنزلة والقدر
فيما يقال عند المنام من خير مقام وأفضل كلام
في تحريم الدم والمال وأن اجتنابهما من أكبر الأعمال
في أن التوكل بغير ارتياح مدخل الي الجنة بغير حساب
في صفة حوض الكوثر وأنه أكبر العطايا وأكثر
في سيد الاستغفار المطفى زفير السعير إذا فار
في تشريف عبده سبحانه ببدائه وتعريفهم بنعمه وأسدائه
في السؤال عن أفضل الأحوال من الأعمال والأقوال
في أحسن ما سطر في الأسفار من ادعية الأسفار
في كيفية الصلوة على نبينا عمّ وأنها من فرائض الإسلام
في مدح الجباء وحسن أثره بين الأحياء
في ذكر المسيح الدجال وثنائته للنساء والرجال
في شرف أصلها والفرع بمكادنتها بحديث أم زرع رم

عن أبي بكر الصديق
عن عمر الفاروق
عن أبي النورين
عن علي أبي السبطيين
عن طلحة
عن الزبير بن العوام
عن سعد
عن سعيد
عن ابن عوف
عن أبي حبيدة
عن أبي هريرة
عن ابن مسعود
عن الحذري
عن تميم الداري
عن حذيفة بن أسيد
عن المستنورد
من معاوية السلمى
عن ضبيب
عن أبي قتادة
عن أبي شريح الخزازي
عن النعمان بن بشير
عن أنس بن مالك
عن معاذ
عن أبي حميد الساعدي
عن عدي بن حاتم
عن ابن عمر
عن أبي وأند الليثي
عن أبي بن كعب
عن البراء بن عازب
عن أبي بكر
عن ابن عباس
عن حذيفة بن اليمان
عن جابر بن عبد الله
عن أبي ذر الغفاري
عن عمرو بن عبسة
عن عبد الله بن سرجس
عن كعب بن عجرة
عن مسعود البصري
عن الثؤاس بن سمعان
عن عائشة بنت الصديق

Im 40. Kapitel ist die Geschichte, wie 11 Frauen ihre Männer beschreiben, darunter im Anschluss an die Tradition, dass Moh. zu 'A'isa sagt: كنت لك كابي زرع لم زرع. Der wiederholte Text der Geschichte steht f. 121^b—122^b; die Erklärung desselben steht f. 122^b—130^b. Dann folgt noch eine Erzählung, wie Loqmān ben 'ad um ein Weib freit, um das sich schon 7 vor ihm beworben haben; nun beschreibt er sich und diese 7. Auch hier folgt die Erklärung der schwierigen Ausdrücke f. 131^b—133. — Schluss f. 136^b: ما بلل الدمع جفنا وكلد اللع برفا وهذا حين ختم الكتاب بحمد العزيز الوهاب والحمد لله رب العالمين . . . وحسبنا الله ونعم الوكيل

Schrift: ziemlich gross, schön, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift vom J. 634 Rab. II (1236). Nach f. 33 fehlt 1 Bl., nach 35 3, nach 48 1 u. auch wol nach 130 1 Blatt. — Vgl. HKh. I, 397.

1467. Pet. 582.

55 Bl. 8^{vo}, 20—22 Z. (21 × 16; 16 1/2 × 14^{cm}). — Zustand: im Anfang lose Blätter; der Rand abgegriffen, auch ausgebessert, nicht frei von Warmstichen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 4^a:

كتاب فيه أربعون حديثاً عن أربعين شيخاً
في أربعين باباً لأربعين صحابياً
Verfasser:
أمداء شيخنا . . . شرف الدين أبي الحسن علي بن
المفضل بن علي بن المقرئ المقدسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 4^b: أملي علينا شيخنا الفقيه الامم الحافظ أبو الحسن علي بن المفضل المقدسي أبقاه الله في يوم الجمعة بعد الصلاة الثامن من المحرم سنة عشر وستمائة بالجمع العتيق، الحمد لله الواحد الاحد الفاطر الصمد الذي لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفوا . . . أما بعد فنحن قد جمعنا في كتابي هذا أربعين حديثاً عن أربعين شيخاً في أربعين باباً لأربعين صحابياً بدأت في كل باب من هذه الابواب بذكر الصحابي الذي ترجمته باسمه

وجعلته برسمه وما يحتاج اليه في التنبيه عليه قبل ايراد حديثه المراد وثنائته ببيان ما حسن عندي بيانه الخ

Der Verfasser 'Alī ben elmoḥaddal ben 'alī ibn elmoḥarriḡ elmoḥaddesī šereḡ eddīn, um 610/1213 am Leben, giebt in diesem Werke 40 Traditionen, die ihm von 40 Prophetengenossen herkommen; jede Tradition hat ein besonderes Kapitel, mit biographischen Notizen über den Prophetengenossen, von dem die Tradition herührt und anderen dahin gehörigen Bemerkungen. Als dann wird die Tradition mit der Reihenfolge der Ueberlieferer, von denen sie der Verfasser hat, vorgebracht, und daran schliesst sich die Angabe ihrer Zuverlässigkeit, auf Grund der Autoritäten, bei denen sie sich findet. Endlich knüpfen sich an den Inhalt noch einige Bemerkungen und Betrachtungen.

Das eigentliche Werk beginnt f. 4^b unten so: الباب الأول في رواية أبي بكر الصديق رة، واسمه عبد الله بن أبي قحافة واسم أبي قحافة عثمان بن عامر الخ يا ابا بكر ما ظنك: und betrifft die Tradition: بثنين الله ثلثهما

Das 40. (und letzte) Kapitel enthält eine Tradition der عئشه، nämlich: أفلا اكون عبداً شكوراً

Schluss f. 55^b: وامتثل أوامره ونواهيه انه سميع الدعاء لطيف لما يشاء وصلي الله علي سيدنا ونبينا محمد خاتم انبيائه وسيد اصفيائه وعلي آله الاكرمين وصحبه اجمعين والتابعين لهم باحسان الي يوم الدين وهذا آخر كتاب الاربعين . . . وهو حسبنا ونعم المعين

Schrift: gross, kräftig, etwas in einander gezogen, vocallos, nicht selten fehlen diakritische Punkte. Arabische Fohirung; Bl. 12 und 13 fehlt. — Abschrift im J. 611 Moh. (1214) von عبد الله القرني Collationirt.

F. 55^b unten, 55^a am Rande, 2, 3^b, 4^a stehen Lehrzeugnisse über die in Bezug auf dies Werk gehörten Vorlesungen; sie gehen vom J. 611/1214 bis zum J. 657/1259.

F. 3^b giebt ein Verzeichniss der 40 Prophetengenossen, von denen in diesem Werke Traditionen herrühren.

1468. Mf. 294.

4^o (25 × 17^{cm}).

Am Rande dieser Persischen Handschrift stehen hauptsächlich einige Traditionen, von denen f. 41^a u. 40^b sich auf den Satz: *من حفظ حرمة العيد حفظ الله حرمة على عرصات القيامة* beziehen, und f. 109^b hat 7 kleine Traditionen.

F. 110^a—112^a haben die Ueberschrift:

هذه الأحاديث الأربعين وهي أربعون حديثاً
Es ist eine Sammlung von 40 Traditionen, die aus den dem Ratan beigelegten (s. No. 1387) ausgewählt sind von Mohammed ben mohammed ben mahmūd elboḥārī elḥāfiṭī, um 850/1446, welcher sie gehört hat bei Abū ṭāhir mohammed ben mohammed eṭṭāhiri eluṭī; dieser hat sie von 'Omar ben 'alī ibn elqazwīnī, dieser von Ahmed ben mohammed ben ahmed essimnānī † 736/1335 und dieser, obgleich nicht unmittelbar, von Ibn eddoneiserī (s. No. 1387). — Die 1. Tradition ist: *داوموا*; *على الذكر فانه مفتاح الخيرات*; *ترك ذكره مما نهى الله تعالى عنه خير من عبادة الثقلين*

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift im Jahre 941 Šawwāl (1535) von سعد الله بن حسين الحسيني

Weiter steht f. 156^a—161^a ohne Ueberschrift eine lange Unterredung Mohammeds, zur Zeit seiner Nachfahrt, mit Gott über die Aufgaben des Frommen. Anfang: *روي جعفر بن محمد الصادق عن ابيه عن جده على بن ابي طالب عم انه قال هذا ما سال رسول الله صمّم ربه ليلة المعراج فقال يا رب اي الاعمال افضل الخ* In der 2. Hälfte wird der Prophet immer mit احمد angeredet. — Abschr. von Obigem im J. 945/1539.

Endlich f. 215^a ein kleines Gedicht von 'Alī ben abū ṭālib, anfangend: *اذا عاش امرء ستين عاماً*

1469. Pet. 238.

1) f. 1—20.

40 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20³/₈ × 15; 14 × 9^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, hier und da fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a und f. 20^a:

كتاب مشكاة الأنوار فيما روي عن الله سبحانه
من الاخبار لحبيبي الدين ابي عبد الله
محمد بن علي بن محمد ابن العربي
الطائي الحاتمي الاندلسي

In dem Titel f. 1^a steht جبار für

قال السعد: f. 1^b (nach dem Bism.) *الفقيه الي الله محمد بن علي . . . الاندلسي ختم الله له بالحسنى* *الحمد لله رب العالمين والبعاقية للمتقين ولا حول ولا قوة . . . أما بعد فاني لما وقفت على قوله عم من حفظ علي امتي أربعين حديثاً الخ*

Der Verfasser Mohammed ben 'alī ben mohammed eṭṭāḥ elḥatīmī mulḥī eddīn ibn el'arabī eṣṣeik elakbar † 638/1240 hat im J. 599/1203 in Mekka 40 Traditionen gesammelt, die als Aussprüche Gottes selbst, durch den Mund Mohammeds, überliefert worden sind von den Gewährstüzten; daran schliessen sich 40 Aussprüche Gottes, aber ohne Angabe der Ueberslieferung und ohne sich auf Mohammed zu stützen, woran noch 21 ähnliche Traditionen gehängt sind; am Ende jeder derselben giebt der Verf. die Quelle, der sie entnommen ist, mit den Gewährsmännern an.

Von den ersten 40 beginnt die erste so f. 2^a: *الحديث الأول حدثنا محمد بن قاسم قال حدثنا ابو الطاهر احمد بن محمد . . . عن ابي ذر عن النبي صمّم فيما روي عن الله تبارك وتعالى انه قال يا عبادي اني حرمت الظلم على نفسي وجعلته بينكم محرماً الخ*

Die 2^{ten} 40 beginnen f. 11^b (sie sind alle mit *الخبر الأول* قال الله عز وجل: *لنبيته وخليفه عم ما هذا الرجل الشديد قال فقال ابراهيم يا رب وكيف لا اوجل ولا اكون علي وجل الخ*

Die letzten 21 beginnen f. 15^a: *الحديث الأول قال رسول الله صمّم يصدقن الله عز وجل لمن خرج في سبيله لا يخرجه الا جهاد في سبيلي وايمان بي . . . خروجه مسلم قال حدثني زيد بن حرب الخ*

وذكر عن علي حديث: *فصل في موافق القيامة وعن النبي عم حديث كلام الله لاهل الجنة علي ما اوردناه*, *تم الكتاب الموسوم الخ*

1471. We. 1803.

1) f. 1—75.

146 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13; 10¹/₂ × 6¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut; oben am Rande etwas wurmtichig; im Anfang etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel von späterer Hand f. 1^a:

شرح الأحاديث الأربعينية

Verfasser:

صدر الدين القونوي ربيب العارف بالله سيدي
الشيخ الأكبر وتلميذ حضرة مولانا جلال الدين
الرومي المولوي

Sein vollständiger Name ist:

محمد بن اسحق بن محمد بن يوسف القونوي والقون
الرومي الصوفي صدر الدين ابو المعالي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: *الحمد لله الذي زين سماء الملة الحنيفية بنجوم الاحكام الشرعية والاورام والنصايح الدينية . . . وبعد فان جمعة من المتقدمين من اهل الفضل والدين لما ثبت عندهم بالاسانيد الصحيحة الواردة من طرف شتى ان النبي صمّم قال من حفظ من امتي أربعين حديثاً الخ*

Der Verfasser Mohammed ben isḥāq ben mohammed elqōnawī (oder elqōnī) qadr eddīn abū 'ime'ālī † 678/1274 (672) hat auf Wunsch von Freunden 40 Traditionen, die er bei seinen Lehrern gehört hat und deren Aechtheit sicher ist, ausgewählt und erklärt, aber nicht äusserlich — grammatisch u. lexikalisch —, sondern nach ihrer inneren Seite, nach dem tieferen geistigen Gehalte, der in ihnen liegt: daher jedes Mal vor der Erklärung die Ueberschrift: *كشف سره وايضاح معناه*. Die Gewährstüzten sind fortgelassen.

Die 1. Tradition beginnt f. 2^b: *الحديث الأول ثبت باسناد متصل الي رسول الله عم ان بعض اصحابه شكى اليه الفقر والقلّة فقال عم دم على الطهارة يوسع عليك الرزق*, *اعلم ان هذا الحديث مع ايجازه هو من جوامع الكلم الخ*

Dies Werk umfasst aber nur 29 Traditionen; die letzte ist f. 74^a: *ان لربكم في ايام ذكركم نفحات من رحمته ألا فتعزّضوا لها*

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift nach Handschriften, die aus dem Original flossen, von يوسف بن محمد بن علي الشهير بابن النمل بالشري im J. 962 Dū'lqa'da (1555).

Es schliesst sich f. 20^a eine Tradition an, betreffend تسريح اللحية und eine, betreffend مشط اللحية; von derselben Hand.

F. 20^b ein Gebet gegen Zahnschmerzen, ferner gegen Schlangen u. Skorpionen, u. a. A. HKh. V, 12085. I, 431.

1470. Spr. 126.

2) f. 21—27^b.

Format (Text: 13¹/₂ × 10¹/₂ cm) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, er ist:

"أربعين حديثاً"

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 21^a: *قال الشيخ الامام العالم الحافظ ركن الدين ابو محمد عبد العظيم بن عبد القوي بن عبد الله المنذري رحمة الله عليه الموفق لسلوك سبل رشده المنعم بشمول رحمته وسعة رفته . . . وبعد فقد سالتني ان اجيع لك أربعين حديثاً تحفظها من احديث الاحكام الخ*

Sammlung von 40 Traditionen, welche 'Abd elatīm ben 'abd elqawī ben 'abdallāh elmondārī zekī eddīn abū mohammed † 656/1258 aus denen des Elboḥārī und Muslim ausgezogen. Bei jeder derselben angegeben (am Ende), von welchem von Beiden sie herführe. Die Gewährstüzten fortgelassen.

Die 1. fängt an f. 21^a unten: *عن عبد الله بن عمر رة قال سمعت رسول الله صمّم يقول لا يغفل الله صلوة بغير ظهور الخ*

Die 20. beginnt f. 24^b: *عن انس بن مالك رة ان رسول الله صمّم كان اذا اعجل السير يؤخر الظهور*

Schluss der 40. u. damit des Werkes f. 27^b: *ثقيلتان في الميزان حبيبتان الي الرحمن ساجدي الله وحجته سبحانه الله العظيم وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم*

Schluss f. 75^a: وليس للتعرض مرتبة كلية غير ما ذكرنا بل تفاصيل هذه الأصول لا غير والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, etwas vocalisirt. Am breiten Rande nicht selten Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. II, 2353. IV, 7503. V, 10652 hat den Titel: كشف استنار جواهر الحكم المستخرجة الموروثة من جوامع الكلم

1472. Lbg. 935.

12) f. 80^b—102^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Sehr wasserfleckig.

Dasselbe Werk. Titel am Rande:

شرح الأربعين حديثا للقنوي

Anfang ebenso. Behandelt hier nur 25 Traditionen. Schluss: ثم يتعدي الامر منك الي امتك فيأخذ كل منهم حصته منه علما وعقلا فافهم والله يقول الحق ويهدي من يشاء الي صراط مستقيم وصلى الله . . . وسلم عليه وعلى آله المتسكين منه بالقول والكلم. Collationirt.

1473. Spr. 854.

4) f. 47—162^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3) (Schrift: 12 × 7^{cm}).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei No. 1471. Die einzelnen Traditionen folgen hier nicht in der richtigen Zahlenreihe auf einander; auch eröffnet die Vorrede nicht das Werk, sondern findet sich erst in der Mitte. Dies wird von demjenigen herrühren, der dieses Werk abgeschrieben hat (zu seinem eigenen Gebrauch vermuthlich). Verbunden ist das Werk nicht. Einige Traditionen kommen doppelt vor (nämlich die 28. f. 47^a u. 69^b, und von der 13. der Anfang f. 73^a—74^a, 9 wiederholt f. 109^b—110^b). Die Reihenfolge der Traditionen ist hier so:

28. f. 47^a 22. f. 48^b 27. f. 68^a 28. f. 69^b 19. f. 71^a 18. f. 72^a
13. 73^a 15. 79^b 14. 81^b 12. 82^b 7. 84^a 8. 84^b
6. 85^b 5. 86^b 2. 87^b Vorrede . . . 88^a 1. 90^a
3. 103^a 4. 104^a 9. 107^a 10. 108^a 11. 108^b 13. 109^b
21. 110^b 20. 137^a 16. 141^b 17. 143^a 23. 152^a 24. 154^a
25. 157^b 26. 158^b 29. 160^a.

Die 5. Trad.: أن النبوة بابا عرضه مسيرة سبعين سنة الحج

10. " بوجر ابن آدم في انبيائه كلها الحج
20. " أنا الله وأنا الرحمن خلقت الرحم وشققت لها اسما من اسمي الحج

1474. Pet. 583.

32 Bl. 8^{vo}, c. 34—38 Z. (21¹/₂ × 16¹/₄; 17 × 9¹/₂ cm). — Zustand: lose im Deckel, nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

شرح احاديث [الاحاديث] النبوية

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, fein, eng, vornüberliegend, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von Ismail Allah ben Muhammad ben Abd. al-Razzi al-Hafsi im Jahre 1114 Gom. II (1702).

1475. Lbg. 673.

47 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 × 13¹/₂; 13¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; gegen Ende fleckig am Rande. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

شرح أربعين حديثا للقنوي

(Dartüber steht dasselbe noch einmal, nur dass der Verfasser صدر الدين القنوي geschrieben ist; und ebenso steht f. 3^a oben.) Anfang f. 3^a ebenso. Das Werk bricht hier f. 47^b unten ab in der Erklärung der 29. Tradition mit den Worten: فاعل الدرجة الاولى هم المتعرضون للحق بصفة المحبة الخالصة المطلقة لا يطلبون شيئا. Die beiden letzten Blätter sind, da der Schluss der Grundhandschrift abhanden gekommen war, ergänzt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, mit dickem Grundstrich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften roth. Die Schrift auf f. 46, 47, 26—30 Z. auf der Seite, ist kleiner, regelmässiger, gefälliger, mit schwarzen vorstehend grossen Ueberschriften. — Abschrift c. 1000/1785. (der Schluss c. 1000/1785).

1476. Mq. 430.

23 Bl. 4^{vo}, 9 Z. (20 × 17³/₈; 15¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pppbd. — Titel fehlt, er ist:

ك الأربعين حديثا

(F. 1^a steht die Türkische Angabe: حديث أربعين.) Verfasser fehlt. Sein Name (in Lbg. 549, f. 2^a u. 987, f. 1^b genau angegeben) ist.

كبي بن (شرف الدين بن (مري بن حسن بن حسين بن محمد بن جمعة بن جزام الخزامي (النووي الدمشقي كبي الدين ابو زكرياء

Ennawawi war geboren 631 Moh. (1233) (oder 636 Moh.) und starb 676 Ragab (1277).

Anfang f. 1^a (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين قويم السموات والارضين مدبر الخديف اجمعين باعث الرسل . . . وبعد فقد رونا عن علي بن ابي طالب وعبد الله بن مسعود ومعاذ بن جبل الحج

Sammlung von (40) 41 Traditionen. — Die 1. Tradition: انما الاعمال بالنيات.

Schluss f. 22^a: لا تينك بعربها مغفرة رواه الترمذي وقال حديث حسن، فهذا آخر ما قصدته من بين الاحاديث . . . ثم من اراد ضم الشرح فليقل والله عليه المنة بذلك ان يفى على نقاس الطيف، ثم

Der Verfasser hatte (nach der Vorrede, f. 4^a) vor, ein Kapitel über die Feststellung des geheimen Wortsinnes (في ضبط خفي الفاظها) folgen zu lassen; in dem Schlusswort f. 22^b sagt er aber, dass er dies in einer besonderen kleinen Schrift thun werde, verspricht auch einen kurzen Commentar der Traditionen.

Schrift: ziemlich gross, breit, stattlich, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschrift der Traditionen ist roth, aber oft an der gegenüberstehenden Seite abgewischt. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. I, 437. IV, 7507.

1477. Pm. 290.

1) S. 1—43.

136 Seiten 8^{vo}, 10 Z. (20¹/₂ × 15¹/₄; 14 × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich stark fleckig; der Rand hat durch

1) in Lbg. 987 bloss شرف. — 2) in Lbg. 549 مري.

3) Beide: auch النواوي sei zulässig.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Beschneiden an mehreren Stellen gelitten; einige Blätter (mit grösserem Formate) sind am Rande umgebogen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. In der Unterschrift: الأربعين للنووي. Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt S. 3: المحخرة المستمرة علي تعاقب السنين الحج. Das Weitere und der Schluss ebenso. — Am Rande stehen in kleinerer Schrift oft Glossen und Erklärungen aus Commentaren und anderen Werken, oft auch zwischen den Zeilen in kürzerer Form.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth; von S. 19 an fehlen sie und ist Platz dafür gelassen. — Abschrift um 1100/1688 von مصطفى بن محمد.

S. 1 enthält in kleiner Schrift ziemlich viel kleine Gedichtstücke, S. 2 viele Stellen aus dem Anfang eines Commentars des ابن حجر, S. 44, 45 allerlei Kleinigkeiten aus theologischen u. a. Werken. S. 46 leer.

1478. We. 1773.

5) f. 53^b—70.

8^{vo}, 13 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 13 × 6¹/₂ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser steht ausführlich im Anfang (für النووي steht fälschlich النودي). Anfang u. Schluss ebenso. Enthält 42 Traditionen. Die Worte in Mq. 430 am Schluss: الحج ثم من اراد الحج fehlen hier.

Schrift: dieselbe Hand wie bei 4). — Abschrift im Jahre 1163/1750 von ثابت بن مراد.

Darab schliesst sich f. 69^b—70^b ohne Ueberschrift eine kurze Liste von 40 Traditions-Aussprüchen, mit kurzer Angabe, wer sie mitgeteilt. Zuerst: الآمين فلايمن رواه الشيخان عن أبي مسعود، عن أنس، 2 الآمين أيمان رواه الشيخان عن أبي مسعود، 3 أخبر تغله رواه أبو نعيم عن أبي الدرداء الحج، 4 يد الله على الجماعة الترمذي عن ابن عباس رة. Schrift dieselbe wie vorher.

1479. Pm. 227.

2) f. 25^b—48.

8^{vo}, 9—11 Z. (15 1/2 × 11; 8 1/2 × 9 × 5—6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und dünn. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Der Anfang des Textes selbst, f. 27^a, 2 ist so wie bei Mq. 430. Voraufgeht eine Notiz über die Riwāje derselben; sie beginnt f. 25^b (nach dem Bism.): رينا اتنا من لدنك رحمة وهتبي لنا من امرنا رشداً أخبرني شيخنا . . . أبو الوفاء برهان الدين إبراهيم ابن محمد بن خليل سبط ابن العجمي الحلبي الخ Dieser Sibṭ ibn el'agami starb 841/1437: die Riwāje geht herab bis auf den Verfasser. Anfang und Schluss wie bei Mq. 430. Die Traditionen 30—41 tragen keine Überschriften, es ist Platz dafür gelassen.

Die Schrift ist dieselbe wie bei 1), anfangs etwas grösser und gleichmässiger, nachher kleiner, zuletzt wieder grösser und flüchtiger. — Abschrift um 1200/1785.

Zuerst stehen am Rande allerlei Notizen, zum Theil dem مصابيح entnommen; desgleichen f. 25^a in kleiner Schrift und gedrängt allerlei Aussprüche Mohammeds, auch Einiges aus انوار النوري.

F. 49^a eine Stelle aus تنبيه الغافلين (über 2 Arten, dem Gebete beizuwohnen f. 50^a Notizen, darunter etwas aus اللذنية للمواهب; 50^b—54^b handelt vom Ungehorsam gegen Gott احبب (المعصية) und ist wol meistens aus dem العلوم des الغرالي genommen. 54^b eine Geschichte aus dem Kapitel „Furcht“, und zwar die 34. (الحكمة الرابعة والثلاثون من باب الخوف) vielleicht eben daher. F. 55^b Beschreibung der Jungfrauen des Paradieses, wie sie Mohammed selbst gegeben hat, entnommen dem ك بهجة الناطرين للشيخ مرعي الحنبلي

1480. Glas. 219.

1) f. 1—15.

19 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 3/4 × 14; 14 × 10 1/2^{cm}). — Zustand: lose Blätter; unsauber. — Papier: gelb, dick, wenig glatt, grob. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

الاربعين حديث للنواري

Anfang u. Schluss ebenso. 42 Traditionen; angehängt das ضبط الفطه f. 13—15.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Überschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

1481. Lbg. 714.

2) f. 11—40.

8^{vo}, 11 Z. (19 1/2 × 13 1/4; 12 × 6 1/2^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande öfters fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 11^b:

الاربعون حديثنا النواري

Anfang u. Schluss ebenso. Nach dem bei Mq. 430 angegebenen Schluss folgt hier noch: الطائيف المستنبطة من كلام من قال الله جل ذكره في حقه وما ينطق عن الهوى ان هو الاوصى بوضي ولله الحمد اولاً وآخراً . . . وصحبه وسلم

Dann folgt hier noch die Erklärung schwächerer Worte in den 42 Traditionen:

باب الاشارات الى ضبط الالفاظ المشكوكات هذا الباب ترجمته بلمشكلات فقد اتبه فيه على الالفاظ الخ

ب حفظ ما لا ينقله البهم: Schluss f. 40^b: والله اعلم بالصواب وله الحمد . . . وصلوات الله وسلامه على سيدنا . . . وجميع اصحابنا وحسبنا الله ونعم الوكيل . . . والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Überschriften roth. Der Schluss des Werkes f. 38^b und der Anhang sind in kleinerer, gedrängter Schrift, besonders f. 40. — Abschrift c. 1200/1785.

1482. We. 1793.

9) f. 139—158.

Format etc. und Schrift (vocalisirt bis auf die letzten Blätter) wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 139^b:

هذه الاربعين حديثا لنواري

Anfang und Schluss ebenso. Nach den Worten im Schluss: بيان الاحاديث folgt

1485.

Pm. 680, f. 97^b—104^a.

Dasselbe Werk, 42 Traditionen, nebst dem باب الاشارات.

1486. Lbg. 631.

F. 1—11 leer.

1) f. 12—64. Türkisch.

2. f. 64^b—75.

113 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (22 × 14; 13 1/2 × 8^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: rother goldgepresster Lederband mit Klappe u. Goldschnitt.

Dasselbe Werk. Titel f. 64^b:

عنه الاحاديث من جوامع الكلمة التي جمعها ابو زكرياء يحيى النوري الخ

In der ziemlich langen Vorbemerkung steht, dass hier der Text der 40 Traditionen des Ennawāwi nebst den 10 von عبد الدين البغدادي hinzugefügten vorliege, dass Letzterer übrigens auch einen langen Commentar dazu verfasst habe. Der hier genannte Zein eddin heisst بن احمد بن رجب عبد الرحمن بن احمد بن رجب + 795/1393; über seinen Commentar siehe bei Lbg. 239.

عن انس بن مالك . . . يا ابن آدم انك 42. Trad. f. 74^a ما دعوني ورجوني . . . بعرايا مغفرة رواه الترمذي

عن ابن عباس رآه فل رسول الله صم 43. f. 74^b الحفوا الفرائض باهلها

عن عبد الله بن بشر فل اني الي 50. f. 75^b النبي صم رجل فقال يا رسول الله ان شرايع الاسلام قد كثر علينا الخ

Schluss: لسنا نركب رطب من ذكر الله عز وجل خريجه الامام احمد بهذا اللفظ . . . وفل الترمذي . . . سببت حسن غريب صدق سيد الكونيين وخبر المعلمين عليه لطائف الحكايات . . . وصلى آله وصحبه . . . والحمد لله رب العالمين

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocalisirt. Text in Goldlinien. Überschriften roth, gleichfalls in Goldlinien. Am Rande ziemlich oft Bemerkungen, in noch kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1800.

التي جمعت فواعد الاسلام وتصيمنت ما لا يحصى من العلوم في الفروع والاصول والآداب والاحكام والحمد لله اولاً وآخراً وباطن وظاهر وحسبنا الله الخ

Abschrift vom J. 1233 Dülhage (1838).

In der Arabischen Fohurung ist f. 141 übersprungen; auf f. 158 folgt noch 153^a.

F. 158^b unten bis 162 enthält allerlei Kleinigkeiten, theils kurze Gebete, theils Aussprüche Mohammeds, theils abergläubische Mittel; f. 161^a etwas über Qorānlesung; f. 162^a über die fünferlei Pausen im Qorān; f. 162^b über 15 verschiedene Arten der Anrede im Qorān (في ذكر اسماء الخطاب في القرآن)

1483. We. 1708.

11, f. 99—102.

Format etc. und Schrift wie bei 10).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang ebenso. Das Werk geht hier bis zu den Worten in der 4. Tradition f. 102^b: فيسيف عليه الكتاب فيعمل بعمل اهل النار حتى ما يكون نبهه ومنها الا ذراع عسيف

1484. Lbg. 136.

2) f. 35—49.

8^{vo}, 21 Z. (18 3/4 × 14; 15 × 10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht ausführlich in der Überschrift f. 35^b. Anfang ebenso. Schluss f. 44^b wie dort, mit dem bei Lbg. 714, 2 angegebenen Zusatz und dem ebendort erwähnten, hier etwas abgekürzten Zusatz (باب الاشارات الخ).

Schrift wie bei Lbg. 136, 1, aber grösser. Die Überschriften farbig, der Text in rothen Linien. — Abschrift vom J. 1274 Çafar (1857).

F. 49^b enthält eine Notiz über den besonders traditionskundigen عبد الله بن عمرو بن العاصمي F. 50 leer.

1487. Spr. 126.

5) f. 51—53.

8^{vo}, 15—16 Z. (18 1/2 × 13 1/2; 13 × 10^{cm}). — Zustand: ganz fleckig. — Papier etc. u. Schrift wie bei 1).

Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Schluss des Glossenwerkes (باب الاشارات) zu demselben Werk; es beginnt hier in der Glossierung der 4. Tradition und geht bis zur 42., wo der Ausdruck عَنان السماء und قُرَاب الارض erklärt wird. Dann kommt noch ein فصل, enthaltend eine Erklärung zu der Tradition: من حفظ على امتي اربعين حديثا الخ

Der Verf. hat, nach der Bemerkung f. 53^b unten am Rande, das Werkchen vollendet im Jahre 668 Gomāda I (1270).

1488. We. 1795.

4) f. 72—128.

8^{vo}, 15 Z. (17 1/2 × 13; 11 1/2 × 8 1/2^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 72^a (von späterer Hand):

كتاب مجموع فيه شرح الاربعين حديث لابن فرح المغربي
Der Titel ist genauer:

شرح الاربعين حديثا للنووي

und der Verfasser:

احمد بن فرح بن احمد الاشيبلي اللخمي ابو العباس

Anfang (nach dem Bismillah) f. 72^b:

الحديث الاول عن عمر بن الخطاب رة قال سمعت رسول الله صم يقول انما الاعمال بالنيات الخ

Ein gemischter Commentar zu den Traditionen des Ennawawī, von Ahmed ben farah ben ahmed elshibli abu 'l'abbās, geb. 625/1228, gest. 699/1299. Einen Commentar desselben führt HKh. I, 437, p. 240 an. Dass der vorliegende von ihm sei, ist möglich, obgleich die Sache wegen des späteren Titels nicht ganz sicher ist; in We. 1363 wird er einem Anderen beigelegt, der ihn aber sicher nicht verfasst hat, da er mindestens 70 Jahre nach der Zeit lebt, in welcher die Abschrift gemacht ist. —

Es wird immer zuerst die ganze Tradition gegeben, dann folgt der Commentar mit قوله.

Er beginnt zur 1. Trad. f. 72^b: هذا حديث متفق علي صحته وعظم موقعه وحالاته وكثرة ثوابه رواه الامام ابو عبد الله البخاري وفي غير موضع من كتابه ورواه ابو الحسن مسلم بن الحجاج في آخر كتاب الجهد وهو احد الاحاديث التي عليها مدار الاسلام الخ
20. Trad. f. 95^a: معنى قوله من كلام النبوة
الاولي ان الحبيب لم يزل ممدوحا
30. Trad. f. 108^b: قوله فرض اي اوجب والزم وقوله فلا تنتهكوا اي* وام النهي عن البحث عما

Schluss f. 128^b: وقال ابو هريرة رة
قال رسول الله صم احسن الظن بالله عبادة الله
اللهم انا نتوسل اليك وبك وباسمك العظيم الاعظم
... وان لا نتجلى بين يديك وان تغفر لنا ولا لقائنا
ومشاغلنا واحبابنا وجميع المسلمين امين الجهد لله الخ

Schrift: gross, dick, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in brauner Linie, ziemlich breit eingerahmt. — Abschrift von حبرة الحسيني (doch steht dies an ausradirter Stelle) um 800/1397.

Nach f. 72 fehlen 8 Blatt.

1489. We. 1363.

38 Bl. 8^{vo}, c. 21 Z. (16 3/4 × 12; 13 × 9 1/2 [f. 15—35: 13 1/2 × 14 × 9 1/2]^{cm}). — Zustand: unsauber, wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

هذا كذب شرح الاربعين حديثا النووية

Verfasser: ابن حجر العسقلاني

Der Verfasser ist hier unrichtig angegeben. — Das Werk beginnt hier mit dem Anfang des Textes des Grundwerkes; derselbe ist in We. 1795, 4 fortgelassen. Der Schluss wie dort. F. 1—14 und 36—38 von ganz später Hand ergänzt; die eigentliche Handschrift beginnt f. 15 in Erörterung der 9. Tradition und geht bis zur Mitte der 40.

Schrift: klein, gedrängt, etwas rundlich, blass, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 760/1340

1490. Pm. 678.

123 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 1/2 × 10; 13 1/2 × 6 1/2^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken oben am Rande. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser auf dem Vorblatte:

شرح الاربعين لحبي الدين تعري

النووي
wo aber für العربي zu lesen ist

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1^a mit den Worten: ولذا دل الحفظون ما
راينا شبا الا ورايت الله ديله والاسم احد الاسماء العشرة الخ
Gemischter Commentar zu den 40 Traditionen des Ennawawī. Der Verfasser des Commentars ist hier nicht genannt; aber aus Spr. 559, 1, f. 3^a ist ersichtlich, dass er als Zuhörer des Ahmed ben 'abd elwahhāb elmiqrī sa'd eddin (dessen Vater bei Ennawawī Vorlesungen gehört) um 730/1329 herum gelebt hat. Der Commentar beginnt hier in der Erklärung der Ueberschrift بسم الله.

Die 1. Tradition beginnt f. 18^a: الحديث الاول

عن امير المؤمنين ابي جعفر، قال المصنف هو اول من سنى بذلك يعني من الخلفاء اذ ورد في منتظم ابن الحوزي ان رسول الله صم بعث جبريلا في السنة الثانية من الهجرة الخ

Schluss der 42. Tradition: لا تبتك بغرابه
مغفرة، رواه النزمي رحمه وفل حديث حسن

Schluss des Commentars f. 123^b: وان بحسن طنه آخر عهده بلدنيا واول عهده بلعقي فانه يحقق رجاء الراجين الحقيق وولي الاسعاد والامداد والتوفيق فهذا آخر ما قصده من بين الاحاديث التي جمعت قواعد الاسلام ونصنعت ما لا يحصى من انواع العلوم في الاصول والفروع والآداب وسائر وجوه الاحكام

Schrift: ziemlich klein, etwas Persischer Zug, deutlich, wenig vocalisirt. Grundtext meistens roth. — Abschrift von احمد بن يعقوب im J. 1094 Raḡab (1683).

1491. Spr. 559.

1) f. 2—37.

110 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19 × 11; 13 × 6 1/2^{cm}). — Zustand: sehr wurmtichig; der Rand fast durchgehends ausgebeutert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt, wahrscheinlich nur 1 Bl. Zu der Vorrede gehört Bl. 3. Der Verfasser führt seine Gewährsstützen auf f. 3^a unten: وقبل الشروع اذكر اسدي لهذا الكتاب اخبرني السيد العالم ... سعد الملة والدين احمد بن السيد عبد الوهب المصري الحمدي سماع عليه قل اخبرني — Dann bespricht er das Leben des النووي.

Der Commentar selbst fängt so an f. 4^a: بسم الله اي بسم المعبود بالحق الواجب الوجود المبدع للعالم ... الرحمن الشامل الرحمة لجميع الخلق الخ

Dies Bruchstück hört hier auf in der Erklärung der 2. Tradition, zu den Textworten: والحمد لله الذي هدانا لهذا الذي كنا لنهتدي لولا

Die Reihenfolge der Blätter ist: 3. 4. 7. 8. 6. 9—15.; 1 Blatt fehlt; 16—37. — Bl. 2 und 5 enthalten den Commentar zu dem Ende der 14. und dem Anfang der 15. Tradition.

Dieselbe fängt so an f. 15^a: الحديث الخامس عشر

عن ابي هريرة رة عن رسول الله صم دل من كن يومين بالله واليوم الآخر ليس المراد توقف الابعان علي هذه الافعال بل هو مبالغة في الاتيان بها الخ

Schrift: Persischer Zug, klein, gut, gleichmässig, vocallos. Text roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 1 ist Persisches Fragment.

Spr. 559, 2, f. 38—110 ist ein Persisches Fragment.

1492. Lbg. 239.

357 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 14; 13 × 10^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, besonders stark in der vorderen Hälfte; nicht recht sauber. — Papier: gelb, zum Theil farbig, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

جامع العلوم والحكم في شرح حديث سيد العرب والحكم

Verfasser f. 1^a: شهاب الدين بن رجب; ausführlicher im Anfang. Darüber steht:

شرح الاربعين النووية لابن رجب الحنبلي

Anfang. (nach dem Bism.) f. 1^b: **قل الشيخ** ... **زين الدين عبد الرحمن بن** ... **شهناش الدين** ... **احمد بن الشيخ الامام رجب البغدادي الحنبلي رَحِمَهُ** ... **الحمد لله الذي اكمل لنا الدين واتم علينا النعمة** ... **اما بعد فان الله تعالى بعث محمدا صمعا جوامع** ... **الكلم وخضعه بيداع الحكم الخ**

Ausführlicher Commentar des 'Abd errahmān ben alīmed ben raḡab elbagdādī zein eddīn † 795/1393 zu den 42 Traditionen, welche Ennawawī mit Zugrundelegung der von Ibn eṣṣalāḥ gesammelten 26 Traditionen in seinem Werke *al-arbaʿīn* herausgegeben hat. Der Verfasser hat aber die 42 Traditionen auf 50 vervollständigt, damit ihr Inhalt allen Wissens- und Weisheitsfächern entspreche. Vgl. den Text Lbg. 631, 2. Der Titel weicht in der Vorrede f. 3^a etwas vom obigen ab, nämlich:

جامع العلوم والحكم في شرح خمسين حديثا من جوامع الكلم

Der Zweck des Verfassers ist, nur die Worte der Tradition, nicht etwa die von Ennawawī daran geknüpften Bemerkungen, zu erklären, um ihren Inhalt nach allen Seiten hin, der ethischen, theologischen und juristischen, klar zu stellen. Dabei verbreitet er sich von vornherein über das Isnād der Tradition, um deren Aechtheit oder die Bedenklichkeit darüber dem Leser vorzuführen, macht auch, wo möglich, auf andere Traditionen ähnlichen Inhalts aufmerksam.

Die 1. Tradition beginnt f. 3^b: **الحديث الأول**: **عن عمر رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ إِنَّمَا الْأَعْمَالُ بِالنِّيَّاتِ وَفِي رِوَايَةٍ وَأَنَّ كُلَّ أَمْرٍ مَا نَوَى فَمَنْ كَانَتْ هِجْرَتُهُ إِلَى اللَّهِ وَرَسُولِهِ فَهُوَ حَقِيرَةٌ إِلَى اللَّهِ وَرَسُولِهِ ... رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ وَمُسْلِمٌ** ... **هذا الحديث تفرد بروايته يحيى بن سعيد الأنصاري الخ**

10. Tradition f. 78^a: **عن أبي هريرة رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ** ... **لذلك** ... **رواه مسلم** ... **هذا الحديث خرجه مسلم من رواية فضيل بن مزروق ... وقوله صمعا ان الله طيب هذا قد جاء ايضا من حديث سعد بن أبي وقاص الخ**

20. Tradition f. 165^b: **عن أبي مسعود البدوي** ... **قال النبي صمعا ان من ادرك الناس من كدم النبوة الاولى ... رواه البخاري** ... **هذا الحديث خرجه البخاري من رواية منصور بن المعتمر ... واطن مسلما لم يخرج الخ**

30. Tradition f. 222^a: **عن أبي ثعلبة الخشني رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ** ... **من النبي صمعا قال ان الله فرض فرائض ... رواه الدارقطني وغيره** ... **هذا الحديث من رواية مكحول عن أبي ثعلبة الخشني وله علقان احدهما ان مكحولا لم يصح له السماع من أبي ثعلبة الخ**

40. Tradition f. 306^b: **عن ابن عمر رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ اخذ رسول الله صمعا بمنكبى ... رواه البخاري** ... **هذا الحديث خرجه البخاري عن علي بن المديني حدثنا محمد ابن عبد الرحمن الطفاوي قال حدثنا الاعمش الخ** ... **Am Ende der 42. Tradition f. 317^b steht die Bemerkung, dass die Sammlung des Ennawawī nun zu Ende sei und dass der vervollständigende Nachtrag folge.**

43. Tradition f. 317^b: **عن ابن عباس رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ قَالَ رسول الله صمعا الخفوا الفرائض باهلها فما اقبلت الفرائض فذلك رجل ذكر** ... **خرجه البخاري ومسلم** ... **هذا الحديث زعم بعض شراح هذه الاربعين ان الشيخ رَحِمَهُ افعله فانه مشتمل على احكام المواريت وجامع لها الخ** ... **عن عبد الله بن بشر** ... **348^b: Tradition f. 348^b: قال اني انبى صمعا رجل فقال يرسل الله ان شرايع الاسلام قد كثرت علينا فباب نتمسك به جامع قال لا يزال لسانك رطبا من ذكر الله عز وجل** ... **خرجه الامام احمد بهذا اللفظ الخ**

او جوامع الخير وفوائده وخواتمه ... **357^a: Schlusse f. 357^a: وانا كنا لا ندري ما يقول في ملائنا حتى علمنا فقال قولوا النكيات لله فذكره الي آخره والله اعلم** ... **تم** ... **Schrift: ziemlich klein, gedrängt, fast vocallos; ungleich, stellenweise (besonders das erste Drittel) gut, dann in der Regel flüchtiger, im Ganzen aber deutlich. Die Ueberschriften roth; sie sind von f. 192 an nicht ganz richtig u. verbessert. — Abschrift i. J. 833 Moh. (1429) von احمد بن محمد بن احمد المكي الصميدى الحنبلى** ... **Arabische Foliierung; dabei ausgelassen f. 280—289; auf f. 314 folgen noch 3 Bl., jetzt mit 314^a b. c bezeichnet, und nach f. 341 noch 341^a. (Die Blattzahl ist also genauer 351.) — Collationirt. — HKh. I, 437, p. 239. II, 3921.**

1493. Pet. 237.

182 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 15 1/2 × 9 cm). — Zustand: gut. Der obere Rand der ersten Blätter (bes. f. 1—4) beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب الفتح المبين بشرح الاربعين

auch f. 1^b überschrieben; und ebenso f. 2^a in der Vorrede. — Verfasser:

ابو عبد الله شهاب الدين احمد ابن حجر الشافعي الهيثمي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: **قل شيخنا** ... **الهيثمي** ... **الحمد لله الذي وفق طائفة من كل عصر للقبم بعبء الاحاديث والسنن** ... **اما بعد فان الاربعين التي اخرجها الشيخ ... يحيى الدين ... النواوي** ... **لم كنت احاديثها من جوامع كدمه صمعا المشتملة على ابلغ المعاني واحكم المبني الخ**

Ausführlicher gemischter Commentar des Alīmed ben mohammed ben mohammed ben 'alī ben raḡab elheitemi shāḥ eddīn abū 'abbās, geb. 909/1503, gest. 979/1565 (974), zu den 40 (42) Traditionen des Ennawawī.

Anfang desselben f. 2^a: **قل المؤلف رَحِمَهُ** ... **مفتاح كتابه كاتر المؤلفين وتنسبة والحمد** ... **بسم الله اي ابتدئ تاليفي منليس او مستعينا به تعالى** ... **الرحمن اي ذي الرحمة الكثيرة فالرحمن ابلغ منه** ... **الحمد مصدر حمد وهو لغة الوصف بالحمد** ... **لله اي مملوك ومستحق له ومختص به الخ**

Die 1. Tradition beginnt f. 16^a: **الحديث الأول**: **ابندأ به اقتداء بالسلف فانهم كانوا يحبون ذلك** ... **عن امير المؤمنين ولم يرو عنه غير علقمه وهو اول من سمي به من الخلفاء** ... **أبي حفص عمر بن الخطاب رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ** ... **ابن نقيب بن عبد العزيز الخ**

Das Grundwerk enthält ausser den 40 noch 2 andere, deren 2. mit den Worten schliesst f. 181^a: **لا تنك بقرابها مغفرة رواه الترمذي وقيل** ... **حدث حسن صحيح** ... **ebenso wie die übrigen erklärt.**

Schluss des Commentars f. 181^b: **سأل الله** ... **ذماني المات بصله ان يرحمنا برحمته الخاصة والعامة** ... **لك الحمد حمدا بواني نعمك وبكافي مزيدك** ... **نعوذهم فيها سبحانه اللهم وحيتهم فيها** ... **سلام يا خير نعوذهم ان الحمد لله رب العالمين**

Der Verf. sagt in der Unterschrift, er hab: dies Werk angefangen im Jahre 950 Du'lqa'da (1544) u. es beendet zu Anfang des J. 951/1544.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, wenig vocalisirt. Grundtext roth, Stichwörter roth, auch grün. Der Text in rothen Doppellinien. Am Rande nicht selten Bemerkungen, Verbesserungen, Zusätze, auch von anderer Hand, und kurze Angabe des im Texte Behandelten. Ausserdem steht am Rande der Seite, wo eine der 42 Traditionen beginnt, in grüner und rother Schrift die betreffende Tradition im Zusammenhang. Auf der Rückseite des Vorblattes steht die Angabe des Blattes, auf dem jede der Traditionen beginnt. — Abschrift zu eigenem Gebrauche von **عبد الغنى بن محمد ابن هبة**, im J. 1088 D. l. h. g. (1678) Arabische Foliierung. Ungezählt geblieben: 118. 144. 149. 158. 159. Dagegen kommen doppelt gezählt vor 27. 154. (jetzt das zweite Mal 27^a. 154^a).

1494. Lbg. 557.

152 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 1/2 × 15; 14 1/2 × 10 cm). — Zustand: ziemlich lose im Einband; Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pet. 237.

Schrift: ziemlich klein, dick, deutlich, vocallos Grundtext roth. Oeffters Verbesserungen am Rande, bisweilen auch kurze Bemerkungen. — Abschrift von **محمد بن تقي الدين بن خالد بن علي الرفاعي الشافعي** im J. 1000 Raḡab (1592). — Collationirt.

Auf f. 1^a oben steht ein Trauergedicht auf Ennawawī; in der unteren Hälfte eine Gebets-qāḍide des **سهرسرى** (Tawil auf **السهريلي** 562/1161) ebenfalls in Do. 50, 32^a); ferner f. 1^a u. 153^b einige Verse von **شفيعى** und von **العبيد** ... **ابن دقيق العبد** ... **ابن الوردى** ... **f. 702, 1502; und f. 152^a Verse von**

1495. Lbg. 902.

305 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 1/2 × 15; 14 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: die ersten 70 Blätter in der oberen Hälfte wasserfleckig, besonders im Anfang, auch oft beschädigt

und ausgebessert, ohne dass der Text erheblich darunter gelitten hat; auch sonst bisweilen am Rande beschädigt und ausgebessert. Gogen Ende nicht ohne Wurmloch. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a ebenso. Anfang u. Schluss f. 303^a desgl. Nach f. 98 fehlen 10 Bl. (= Lbg. 557, f. 49^a, 19 bis 54^a, 16).

Schrift: gross, kräftig, flüchtig, etwas rundlich, wenig vocalisirt. Grundtext roth. Am Rande bisweilen Textverbesserungen, auch einige Bemerkungen. — Abschrift vom J. 1032 Rab. II (1623). — Nach der Unterschrift f. 303^a hat der Verfasser dies Werk beendet im J. 998 Çafar (1589): was falsch ist.

F. 303^b u. 304 steht ein Stück aus dem F. 305^a des Ennawawi. F. 305^a Verzeichniss derer, die bei Elboḥārī genau genannt werden. F. 305^b Verzeichniss der Frauen Mohammeds.

1496. Lbg. 525.

259 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19³/₄ × 15; 13 × 9¹/₂ cm). — Zustand: nicht recht sauber; am oberen Rande zum Theil wasserfleckig; der untere Rand ist fast durchgehends beschädigt und ausgebessert; ebenso der Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederbd mit Futteral.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a ebenso. Anfang und Schluss desgl.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Doppellinien. Am Rande oft Verbesserungen, bisweilen auch kurze Bemerkungen.

Abschrift im Jahre 1110 Ramaḍān (1699) von **محمد بن مطاوع بن مطاوع الشافعي**.

1497. Pm. 385.

278 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 15; 15 × 8¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ganz fest im Einband; die ersten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a von späterer Hand: **شرح الأربعين**. Er ist nach f. 2^b (in der Vorrede):

المبين المعين لفهم الأربعين

Verfasser: **علي القاري**. Ausführlicher im Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي جعل الاعداد والايقات اعتبارا للانام فخلق السموات والارض في ستة ايام . . . **علي بن سلطان محمد القاري** هذا شرح عزيز لا بسيط ولا وجيز غير مختل في بين مبانيه ولا ممل في برهان معانيه الخ

Gemischter Commentar des 'Alī ben sulṭān mohammed elqārī elherawī † 1014/1606 zu den 40 Traditionen des Ennawawī.

Anfang desselben f. 2^b: بسم الله اي بسم المعبود بالحق الواجب الوجود . . . الرحمة العام الرحمة لجميع البرية . . . الرحمة الخاص الرحمة للمؤمنين بالهداية . . . الحمد لله وهو الوصف بالجميل الاختياري الخ

Die 1. Tradition f. 27^b: الحديث الأول ابندأ به اقتداء بالسلف الكرام . . . عن أمير المؤمنين فل المصنف هو أول من سمي بذلك . . . أبي حفص عمر بن الخطاب كناه عم به وهو لغة الأسد . . . رضى الله عنه وهو قرشي عدوي الخ

والمعروف من الأحكام . . . والآداب Schluss f. 277^a: أي تحسبن الأحوال وتربين الأخلاق الباطنة وسائر وجوه الأحكام أي مما يحصل به كمال الاتقان والأحكام . . . فله الحمد والمنة على التمس هذا الشرح . . . لكن رب حامل لفه أبي من هو أفعه منه قالسعي بعدر الاستطاعة ونسال الله تعالى حسن الخاتمة في آخر العمر من الساعة التي هي اخت القيامة

Der Verfasser hat sein Werk vollendet im Jahre 1010 Ramaḍān (1602) zu Mekka.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Doppellinien. Am Rande bisweilen Verbesserungen. Zu Anfang ein Frontispice mit Goldverzierung. — Abschrift im J. 1137 Rab. I (1724) von **أحمد بن أحمد السليمي الشافعي الأزهري**.

1498. Lbg. 296.

315 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 14¹/₂; 13¹/₂ × 7—9 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt eigentlich, doch steht f. 1^b als Ueberschrift, nicht ganz richtig: **شرح الأربعين حديث علي القاري**.

und auf dem voraufgehenden Schmutzblatt, auch nicht ganz richtig: **شرح علي القاري على الحديث النووي**. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth bis f. 35^a, von da an roth überstrichen. Der Text f. 1^b u. 2^a hat einen Goldrand. Am Rande häufig Glossen, von derselben Hand, in kleinerer Schrift. — Abschrift im Jahre 1133 Rab. I (1721) von **الكتيب إبراهيم بن اسمعيل الأكرمني**.

1499. Mq. 618.

3) f. 16—35.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 15 × 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein Bruchstück aus demselben Werk. Es wird hier behandelt: die 29. Tradition f. 16^b, die 30. f. 24^b, die 4. f. 28^a.

Anfang (nach dem Bism.): الحديث التاسع **عن معاذ أبي ابن جبريل** كما في نسخة **الخ قال قلت صدر الحديث الخ**

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos bis auf die ersten 2¹/₂ Seiten. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

1500. Lbg. 461.

213 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (22 × 15¹/₄; 14¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut, nur die ersten Blätter etwas unsauber und Bl. 1—60 nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a verwischt; er ist nach dem Anfang des Werkes f. 1^b:

تعليق مختصر على الأربعين حديثا

التي جمعها . . . يحيى النووي

Bei Elmohibbi steht Lürzer: **شرح على الأربعين النووية**. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله تعالى وكفى والصلاة . . . وبعد فيقول . . . **عبد الرؤوف بن الهناوي** هذا تعليق مختصر على الأربعين حديثا التي جمعها . . . يحيى النووي سألني فيه بعض الاخوان والله ارجو النفع به امين

Gemischter Commentar zu des Ennawawī Traditionssammlung, von 'Abd erraūf ben tag el'arifin ben 'alī elhaddādi elmonāwī zein

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

eddiin, geb. 952/1645, gest. 1031/1622. Derselbe ist nicht, wie es im obigen Vorwort heisst, kurz, sondern vielmehr recht ausführlich. Er beginnt zu dem Vorwort des Grundwerkes so f. 1^b:

بسم الله الرحمن الرحيم مسنيد او متبركا متبيننا به . . . الحمد لله اي كل افراد الحمد صهيته وحقيقته . . . لله اي تختص بالمعبود بالحق الخ

Die 1. Tradition beginnt f. 23^b: **الحديث الأول** افندج المؤلف كأكبر الحديثين بحديث النبوة . . . عن أمير المؤمنين القرشي العدوي وزير المصطفى . . . عمر بن الخطاب الملقب بالفاروق ايده الله به دعوة الصادق المصدوق . . . رضى الله عنه اي رضوان الله سائغ عليه او واقع عليه الخ

Schluss f. 213^a: **رواه الترمذی فی جامعه** وقال حسن صحيح وصححه ايض الضياء المقدسي . . . فكن الختم به منسبا ختم الله لنا بالحسنى وبلغنا المقدم الاسنى وادخلنا في رحمته وعاملنا بعفوه وكرمه ولطفه ومعرفته برافقه امين

Nach der Unterschrift hat der Verfaasser dies Werk beendet im J. 1016 Çafar (1607).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth; er fehlt und es ist Platz dafür gelassen. f. 10. 38—40. 136°. Am Rande von derselben Hand in kleinerer Schrift öfters Noten, meistens längere. — Abschrift c. 1100/1688.

Eine längere biographische Notiz über Ennawawī findet sich f. 1^b am Rande.

1501. Lbg. 549.

354 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (23²/₃ × 16; 15¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Futteral. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الفتوحات الألوهيية شرح الأربعين النووية **نسخ إبراهيم بن مرعي بن عطية** **الشهير أخيه السلي**

So auch in der Vorrede f. 2^a.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي وفق لحمل الحديث من اصطفاة من الانام . . . وبعد فيقول . . . **إبراهيم بن مرعي بن عطية** الشهير أخيه السلي

1503. We. 1362.

104 Bl. 8°, 15 Z. (18 × 13 1/2; 11 1/2 × 9 cm). — Zustand: lose Blätter and Lagen, sehr fleckig und ziemlich uneben. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1^a:

هذا كتاب شرح الأربعين النووية

Verfasser:

أحمد ابن حجازي القشني [القشني 1.]

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله الذي وفقنا لإدلاء أفضل الطلعات وأودعنا على كبريائه أهل السعادات . . . وبعد فيقول القشني رحمه الله الغنى أحمد ابن حجازي القشني . . . هذه مجانس سنه في الكلام على الأربعين النووية وصنعها لتكون تذكراً لنفسه وللفريقين مولى من أبناء جنس الخ

Nach dem Vorworte sind dies Sitzungen (محلس) in denen Ahmed ben Higazi elfensi die 40 Traditionen, die Ennawāwī gesammelt und bearbeitet hat, in erbaulicher und belehrender Weise behandelt.

Die erste Sitzung (mit der Ueberschrift: الحمد لله (الحلس الاول) beginnt f. 1^a: الحمد لله الذي وفقنا على كل نفس بما ليست . . . وبعد فن أحسن الحديث كتاب الله وخير الهدى هدى محمد الخ u. behandelt die Tradition: انما الاعمال بالنية الخ

Die 2. Sitzung f. 9^a beginnt: الحمد لله الذي وفقنا بحمدنا صمم رحمه الله لاداء واحسنه بسريعه الخ und behandelt die das Wesen des Islam erklärende Tradition.

Allein die ersten 9 Blätter, von ganz neuer Hand geschrieben, sind vor die des Anfangs ermangelnde Handschrift gesetzt, um die Lücke zu verdecken, und aus demselben Grunde ist f. 10^a oben eine ganze Zeile hinzugesetzt, wie denn auch f. 100^b die letzte Zeile auf gleichem Grunde hinzugeschrieben ist. Das Werk ist von f. 10 an nicht in Sitzungen getheilt, und es ist kein Zweifel, dass f. 1—9 zu dem in dieser Handschrift enthaltenen Werke nicht gehören.

Der sichere Text dieser Handschrift, worin gleichfalls ein Commentar zu den 42 Traditionen

des Ennawāwī enthalten ist, dessen Verfasser wir aber unbekannt ist, beginnt f. 10 in Erklärung der 2. Tradition; dieselbe ist sprachlich und sachlich. Zuerst wird jedes Mal der ganze Grundtext der Tradition, so wie er bei Ennawāwī steht, vorausgeschickt; dann folgt die Erklärung. So beginnt die 3. Tradition (nach dem Grundtext) f. 24^a: قال الامام ابو العباس الفارطبي في كتابه المفهم قوله صمم بني الاسلام على خير بعى ان هذه الخمس اساس دين الاسلام وفواعله الخ

Der Commentar zur 34. Tradition beginnt f. 100^b: اورد مسلم هذا الحديث عن طريق بن شهاب قال اول من بدأ بخطبة يوم العيد الخ. Ziemlich zu Anfang dieser Tradition hört die eigentliche Handschrift auf; es folgt f. 101—104 eine Ergänzung, die von dem Schluss der 34. Tradition bis zu Ende der 42. Tradition geht, in der Behandlung aber kürzer ist als die übrige Hdschr.

Schluss f. 104^a: فغفر لي مغفرة من عندك وارحمني انك انت الغفور الرحيم قال المؤلف فهذا آخر ما قصته من بيان الاحاديث التي جمعت قواعد الاسلام ونصنعت ما لا يحصى من انواع العلوم الاصول والفروع والاحكام والجد لله . . . ما تالف بريق وناع الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas gedrängt u. rundlich, mit vocallos Stichwörter und Ueberschriften roth. Die Ergänzung f. 101—104 etwas breiter. — Abschrift c. 1200/1735, nicht vom 1. H. wie f. 104^a in der Unterschrift steht; diese Jahreszahl bezieht sich auf die Handschrift, aus der das Stück f. 101 ff. abgeschrieben ist.

Nach f. 70 fehlen 9 Blätter.

1504.

Andere Commentare zu dieser Sammlung sind von:

- 1) سليمان بن عبد القوي الطوق نجم الدين 716/1316
- 2) عمر بن علي بن سالم الفهدي السكندري 731/1330
- 3) سرج بن محمد المظني زين الدين 788/1386, u. d. T.
- 4) نشر فرائد الموثعين المنوية في نشر فوائد الأربعين
- 5) أحمد بن محمد بن أبي بكر الكاروني 800/1397, u. d. T.
- 6) الهادي المسترشددين.

- 5) يوسف بن الحسن التبريزي جدل الدين 804/1401
- 6) عمر ابن الملقن 805/1402
- 7) ابراهيم بن أحمد بن محمد الخاكندي برهان الدين 851/1447
- 8) عمر البليسي [البليسي?] بو حصص 855/1451 u. d. T. الغبص المعين.
- 9) علي بن ميمون المغربي 917/1511
- 10) محمد بن صلاح السعدي الدري مصلح الدين 979/1571
- 11) سالم بن حسن الشيشيري 1019/1610
- 12) علي بن ابراهيم بن أحمد الخلبى نور الدين 1044/1684
- 13) محمد بن أحمد الخطيب الشويري المصري (ابن حجر الهيتمي des الفتح المبين 1069/1658 (Glosse zum الفتح المبين)
- 14) أحمد بن غنيم بن سالم المرواي 1126/1713
- 15) حسن بن علي بن أحمد المنطوي المداغى (s. 13.) (Glosse zu الفتح المبين 1170/1766)
- 16) علي بن حجازي بن محمد البيومي الخلوذي 1183/1769
- 17) علي بن شمس الدين بن محمد الرشيدى الخصري (s. 11.) (Glosse zu الشيشيري 1186/1772)
- 18) محمد بن الطالب بن سودة المري الترددي 1207/1792
- 19) سراج الطالبين ومنهاج العابدين
- 20) الجواهر البهية
- 21) الكافي u. d. T. مسعود بن منصور العلوي
- 22) معين بن صفى

Ein Auszug von ابن حجر 852/1448 u. d. T.

تخريج الأربعين النووية

1505. Lbg. 739.

12 Bl. 8°, 13 Z. (17 × 11 1/4; 13 × 8 1/2 cm). — Zustand: am Rande ausgebessert, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الأربعين لابي الفضل الحسن بن محمود [ابن عبد المجيد] الرجاقي الاصميني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله الذي فضلنا على كثير من عباده . . . أما بعد ايها الطالب الراغب فان العلم كثير والعلماء قليل الخ

ان اولى ما انفتحت فيه نعيم الاعمار وصرفت اليه جواهر الافكار . . . حديث رسول الله صمم الخ

Ein sehr ausführlicher gemischter Commentar zu dem Traditionswerke des Ennawāwī, von Ibrahim ben mar' ben 'atijja eššabrāhiti + 1106/1694. Er schickt das Leben des Ennawāwī voraus. Dann beginnt der Commentar f. 4^b:

بسم الله الرحمن الرحيم اقتداء بالكتاب العزيز وعملاً بقوله صمم كل امرئ ذي بال . . . الحمد لله مصدر حمد وهو لغة الوصف بالجميل على الفعل الجميل الاختياري . . . ربّ يحتمل معاني ثلاثة الاول كونه اسم فاعل . . . العلمين جمع علم بفتح اللام اسم ضم يعلم به غيره . . . فتوم وزنه فيقول من انفيام الخ ومساعدتهم بالطاهر فيب

Schluss f. 354^a: امكن من ذلك وهذا آخر ما سهل الله تحصيله . . . ونسال الله ان يمن علينا بنوينا . . . فاستر على كثير الناس من سترنا وحسين الله . . . دائما الي يوم الدين

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Textwörter, auch Stichwörter, roth. — Abschrift von Ali ben Ahmad al-Sirijushty al-Shufi al-Hududi al-Achmadi im Jahre 1274 Sa'lan (1858).

Oben am Rande haben die auf den Seiten erklärten wenigen Textwörter gestanden, sind jetzt aber durch Beschneiden der Blätter oft weggefallen

1502. Lbg. 987.

144 Bl. 4°, 28—31 Z. (22 1/2 × 16; 15—17 1/2 × 11 1/2—12 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappen.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a oben ganz klein:

هذا شرح الأربعين للامام الشيرازي

Anfang und Schluss bis zu dem (benso). Von den Worten وهذا آخر an ist derselbe bedeutend abgekürzt.

Schrift: ziemlich klein und fein, gedrängt, deutlich, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen, tritt aber nicht recht deutlich hervor; das Ganze in rothen Linien eingefasst. Am Rande bisweilen Bemerkungen und Beichtigungen. — Abschrift c. 1180/1737.

F. 1^a ein modernes Liebesgedicht; f. 144^a ein schilderndes Gedicht.

Der Verfasser Abū 'lfaḍl elḥasan ben maḥmūd erraḡānī, welcher um 750/1349 herum gelebt zu haben scheint, und dessen Lehrer 40 Traditionen, die sich alle auf Ibn ḥanbal stützen, zusammengestellt, und zwar handelt 1—10 über die Vorzüge Mohammeds; 11—20 über andere Propheten (wie Hiḍr, 'Iṣā), 21—30 vom Glauben, 31—40 von Ermahnungen; das Werk ist gewidmet dem شهاب الدين احمد بن محمد بن محمد العمري.

Die 1. Trad. beginnt: لكل نبي دعوة تسحب له الخ. 40. اشتري رجل من رجل عقارا فوجد الرجل الخ. واتفقا على انفسهما منه وتصدعا. Schluss f. 12^a.

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von عبد الرحمن بن احمد بن اسعد um 800/1397. — Nicht bei HKh.

1506. We. 1718.

1) f. 1—33.

79 Bl. 8^{vo}, c. 14—16 Z. (19¹/₂ × 13¹/₂; 14¹/₂—15 × 10^{cm}). Zustand: fleckig, am Rande oft ausgebessert, besonders im Anfang und am Ende. F. 1^a stark abgescheuert. — Papier: bräunlich, auch gelblich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

كتب فيه اربعون حديثا عن اربعين شيئا عن اربعين صحابيا مخرجة من مرويات العبد... كمال الدين ابي العيث محمد بن تقي الدين [ابي محمد] عبد الله بن نور الدين ابي عبد الله محمد بن شرف الدين [ابي عبد الله] محمد بن عداء الدين [ابي المعالي] محمد بن [شرف الدين] عبد القادر [بن عبد الحلق] الانصاري الشافعي المعروف بابن نجاشي، تخرىج محمد بن علي بن محمد بن سعد بن عبد الله بن سعد المقدسي. Das Eingeklammerte ist aus der Vorrede f. 2^a hinzugesetzt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي اخرج من النور الساطع نبي لا نبي بعده وجميعهم من الذين انعم الله عليهم وزينهم بالكمال... [اما بعد فهذه اربعون حديثا عن اربعين شيئا عن اربعين صحابيا مخرجة من مرويات العبد الفقير... ابي العيث محمد الخ]

Der Name des Verfassers ist Mohammed ben 'abdallāh ben moh. ben moh. ben moh. ben 'abd elqādir elanṣārī esṣāfi. Wenn er nun aber weiter in dem Titel und auch in der Vorrede als bekannt unter dem Namen *ibn neḡā* bezeichnet wird, so ist das schwerlich richtig; an beiden Stellen steht der Name für einen anderen ausradiert. Da er im Werke seine Lehrer anführt, auch kurze Notizen über deren Lebenszeit giebt, ersehen wir (z. B. f. 12^a. 14^a. 27^a), dass er im J. 749/1348 am Leben ist. Er war nach f. 2^a Richter in der Stadt سمرقند und lebte noch, als ein Zuhörer des sein Werk herausgab.

Sammlung von 40 Traditionen, die der Verfasser von 40 verschiedenen Lehrern gehört, welche sie nach so und so viel Zwischengliedern von einem Prophetengenossen überkommen haben. Er nennt seine Lehrer und deren Vorgänger jedesmal, giebt ferner an, in welchem Werke die betreffende Tradition vorkommt und welchen kritischen Werth sie hat.

Die erste Tradition beginnt f. 2^b: اخبرني الشيخ الصالح ابو اسحق ابراهيم بن ابي بكر بن احمد بن عمر بن ابي بكر بن عبد الله بن سعد المقدسي الكهفي قراءة عليه وان اسمع فل اخبرنا الاسم بن الدين ابو العباس احمد بن عبد انداس بن نعمة بن احمد المقدسي قراءة عليه وانا اسمع... عن انس ان حيا من العرب اجنوا المدينة فقال لهم النبي صم لو خرجتم الى ايلك فصبتم من البنية فل حميد — Er fügt hinzu: اخرجني مسلم عن يحيى وابي بكر بن ابي شيبة كلاهما عن هشيم بن بشير، واخرجني ابو داود الخ الكهفي und giebt an, dass der oben genannte gestorben sei im J. 736 Sawwāl (1336).

Die 2. Tradition ist f. 3^b: من يعمل على ما لم اقل فليتبوأ مقعده من النار.

Die 40. (f. 33^a): تبتسمت من عذو الله ابليس: انه لما علم ان الله عز وجل قد استجاب لي وامتي اهوي يدهوا بالويد والثبور وجسوا التراب على.

Das Werk ist nach den Eigennamen der Lehrer des Verfassers alphabetisch geordnet; zuerst Tradit. 1—28 die Männer, Tradit. 29—40 die Frauen, bei denen er gehört hat. — Die letzte Seite ist beklebt (und war ausserdem abgescheuert und beschädigt). — Das Ganze ist Unreinschrift des Herausgebers, mit allerlei Zusätzen an den Rändern von ihm versehen; andererseits hat er auch Manches ausgestrichen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig gewandte Gelehrtenhand, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 760/1358.

1507. Pm. 295.

1) f. 1—27.

106 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (16²/₃ × 11¹/₂; 13 × 9¹/₃ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, doch im Ganzen ziemlich gut; Bl. 1 unten ausgebessert und die Vorderseite ziemlich abgescheuert, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Er ist:

كتاب الاربعين حديثا

und specieller nach f. 1^b:

كتاب الاربعين الصالحة فيما دون اجر المناحة

Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift f. 27^b:

يوسف بن محمد بن مسعود بن محمد السمرري

Anfang fehlt, 3 Blätter. Das Vorhandene beginnt im Vorwort f. 1^a, 1: حديث مما اتفق به الامامان ابو عبد الله محمد بن اسمعيل البخاري وابو الحسين مسلم بن الحجاج القشيري رأ في كتابيهما Das Vorwort ist in mehrere ungezählte فصل eingetheilt; die beiden letzten beginnen: f. 1^b فصل وقد اوردت قبل f. 1^b الاربعين احاديث في فضل المناحة الخ

فصل في الكلام على هذه الاحاديث: f. 2^b اما حديث عبد الله بن عمرو

Also eine Sammlung von 40 Traditionen, jede mit den gehörigen Erläuterungen versehen, auch mit sprachlichen. Der Verf. Jusuf ben Mohammed ben maḥ'ūd essurramarri † 776/1374

gründet sein Werk auf die Tradition des 'Abdallāh ben 'amr. Er führt deren Gewährstützen einfach an, ohne die ganze Reihenfolge derselben zu geben. Vorauf schickt er 6 Traditionen, durch welche die Vorzüglichkeit des freiwilligen Gebens (فضل المنحة), die Belohnung dafür und das Anspornen dazu bestätigt wird: alle diese rühren nicht von dem obigen 'Abdallāh her.

1. Trad. f. 4^a: في رحمة الله تعالى المخلوقات عن ابي هريرة رة ان النبي صم فل ينما رجل يمشى بطريق
5. " 5^b: في ايشار العبد على النفس عن عايشة رة انها قلت حاءننى
10. " 7^b: في احتساب المصيبة عند الله تعالى عن ابي هريرة رة ان رسول الله فل في الخوف من الله عز وجل عن ابي هريرة رة 13^a عن النبي صم انه قل
20. " 17^a: في انصبر على ذهاب البصر احتسابا عن انس بن مالك رة قل سمعت النبي في الرجل يظهر الخير ويموت ويشهد له 25^a الناس به عن ابي الاسود ضالم بن عمرو الدمشقي قال اتيت المدينة

Der Verf. fügt noch 1 Tradition hinzu f. 25^b: وهذا حديث آخر زايد على الاربعين بجمع عذة خصال من الخير ليس من الكتابين حداني على ايراده لكثرة فوائده قول النبي صم من بلغه عني شيء فيه فضيلة فعمل به رجاء ثوابه رقة الله ذلك الخ

ذكرت ههنا ما توجه عندي انه Schluss f. 27^a: ادنى ثوابا من اجر المناحة او ما يماثلها والله الموفق للصواب

Er fügt noch ein Schlussgebet hinzu, dessen Anfang: انهي طوامح الامال قد خبت الا لديك الخ und Schluss f. 27^b: والذنب اتبه كاره فهب كراهية ذنبي لضواغيت حبي يا ارحم الراحمين آخر الكتاب والحمد لله رب العالمين وصلواته الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von على بن محمد بن على بن يوسف الفرائش السجاري im Jahre 758 Dū'lqa'da (1357) nach der Abschrift des جمال الدين عمر المؤدب المعدني die von ihm nach dem Original des Verfassers gemacht worden im Jahre 757 Gom. II (1356). — HKh. I, 412.

1508. Pm. 366.

76 Bl. 8^{vo}, 22—31 Z. (18 1/2 × 13 1/2; 15—16 × 10 1/2 cm). Zustand: unsauber u. fleckig in der ersten Hälfte, ausserdem auch wurmstichig. Bl. 1 etwas beschädigt, desgl. 27 u. 30 oben (auch etwas am Text daselbst) und 33^b in der Mitte am Text. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الاربعين الوسطي المختصر من الاربعين الكبرى المخرجة من مسموعات سيدنا ومولانا ...
عن الدين ابي عبد العزيز بن بدر الدين ابي عبد الله محمد بن ابراهيم ابن سعد الله بن جماعة الكندي الشافعي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله على ما اذن من رايه بروايه وصل بالعوالي اسنادها وغاية درايه ايم بلاخذ عن التفات سنادها ... وبعد فان اولي ما نفعت في تحصيله الاعمار ونفعت في تكميله بضائع الاسفار ... الاشغول بلعلم الذي يزيد الشريفة شرفها الحج

Sammlung von 40 Traditionen, verfasst im J. 740/1339 von 'Abd el'aziz ben mohammed & ben ibrahim elkennani 'izz eddin ibn gem'a geb. 694/1295, gest. 767/1365. Sein Lehrer war يوسف بن عبد الرحمن الميزي ابو الحاج (nach f. 4^b) f. 742/1341. In dem längeren Vorworte spricht der Verf. über die Vorzüglichkeit des Wissens, besonders auf dem religiösen Gebiete, und insbesondere von den Vorzügen der Traditions-wissenschaft. Die Vierzigzahl der Traditionen habe eine besondere Berechtigung und dieselbe sei von verschiedenen Gesichtspunkten aus behandelt; und er führt f. 2^a eine ziemlich grosse Anzahl von Sammlern solcher 40 Traditionen an, zuerat den ابو عبد الرحمن عبد الله بن المبارك المروزي f. 181/797. Ueber den eigenen Zweck, den er bei Behandlung dieser Traditionen im Auge gehabt, spricht er f. 4^a unten und weiterhin ausführlich. Das umfangreichere Werk, das er längst angefangen, werde er mit Gottes Hülfe auch, nach Beendigung dieses kleineren, zu Ende bringen. — Er folgt in seinem Werke zum Theil

dem Verfahren seines Lehrers الميزي, welcher in seiner Sammlung von 40 Traditionen sich zum Gesetz gemacht hat, die Riwaye der 10 Prophetengenossen, denen das Paradies verheissen, und der 4 Haupt-Imāme und der 6 Haupt-Traditionswerke zu befolgen. Er führt ferner keinen anderen Traditionstext, als einen „ächt“ beglaubigten oder doch wenigstens für „schön“ erklärten, an. Für jede Tradition bringt er seine Gewährsmänner in ganzen Reihen bei und sein Hauptbestreben dabei ist, die Aechtheit und Zuverlässigkeit der Tradition zu erweisen. Eine grammatische oder lexikalische Erklärung ist von ihm nicht beabsichtigt.

1. Tradition f. 5^a: من رواه ابي بكر الصديق رآه اخبرنا المسند ابو الحسن على بن اسمعيل بن ابراهيم ... الخرومي بقرأه عليه بالفهره اخبرنا ابو الفرج عبد الطيف بن ابي محمد عبد المنعم ... الخرومي ثم البغدادي ... قال يا ايها الناس سلوا الله المعصية فانه لم يوت احد منكم بغيب بعد معافاة ولا اشد من ريبه بعد كفر وتعليكم بلصديق فانه يهدي الي البر وهم في الجنة واياكم والكذب فانه يهدي الي الفجور وهما في النار

Die 10. Tradition f. 27^a ist: لم يكن نبي قبلي الا وقد اذنر امتد الدجال وانى اندركموه

Die 30. f. 57^a: اعتقوا بهذه الصلاة فانكم قد فصلتم بها على سائر الامم ولم يصلها امة قبلكم

Die 40. f. 74^b: من نزع جنازة من اهلها حتى توضع فله فيراط ومن تبعها حتى يدفن فله فيراطان ادناهما او اصغرهم او اعظمها مثل احد

وسندكر سائر هذه الاحاديث: Schluss f. 76^a: المشار اليها بطرفها باسانيدها وما ينعلق بها من الكلام عليها في كتابنا الاربعين الكبرى ان شاء الله تعالى والده ولي التوفيق هذا آخر ما تيسر جمعه من هذه الاربعين الوسطي ونسال الله الاعانة على اتمام الكبرى وله الحمد ... وحسبنا الله ونعم الوكيل

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gedrängt, flüchtige Gelehrtenhand, wenig vocalisirt. Die Ueberschrift der Tradition in grösserer Schrift. — Abschrift c. 1000/1591. Collationirt.

1510. Spr. 538.

2) f. 31^a—73^a.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 31^a unten:

الامتناع بالاربعين المتبينه بشرط السماع

Verfasser:

شهاب الدين احمد بن علي العسقلاني الشافعي

الحمد لله: f. 31^b (nach dem Bism.) الذي علا بصفاته المبينة لصفات المخلوقات ... ام بعد فقد عرفت على املاء اربعين حديث من مروي في العدييات اقتصر فيها على اعلا انواع الاحتل وهو السماع دون الاجازات والمساومات ولا اكرر شيئا من رجال اسانيدنا الخ

Sammlung des Ahmed ben 'ali ben mohammed el'asqalani ibn kagar f. 852/1448 von 40 (genauer 45) Traditionen, von unter sich verschiedenen Gewährsstützen. Dieselben beziehen sich garnicht (wie Flügel bei HKh. I, 1250 den Titel auffasst) auf Musik, sondern der Zusatz im Titel شرط السماع geht darauf, dass der Verfasser diese Traditionen nur unter der Bedingung vorgetragen habe, dass die Schüler sie von ihm hören, nicht aber durch Lehr-erlaubniss von ihm weiter verbreiten sollen.

Zuerst kommt f. 32^a: الحديث الاول المسلسل بالوثبة عن عبد الله بن عمرو بن العاص حدثني شيخ الاسلام ابو جعفر عمر بن ابي الفتح الكندي من لفظه وقراءة عليه غير مرة وهو اول حديث الراحمون يرحمهم الرحمن تبارك وتعالى ارحموا من في الارض برحمتكم من في السماء

Dann kommen 10 Traditionen, die sich von den 10 Hauptgenossen Mohammeds herschreiben, also zuerst von Abu bekr, dann 'Ali etc., und die 11. (f. 40^b) von الجراح. Dann 28 Traditionen (die 12.—39.), alphabetisch geordnet nach den Namen anderer Prophetengenossen. Die 12. stammt von ملك (f. 41^a); die 13. (42^a) von جبرئيل, die 14. (42^b) von يعلى بن مرة etc.; die 39. (63^a) von مريم الداري.

Nach f. 45 fehlen 8 Blätter, behandelnd die 18. bis Tradition; von der 18. ist nur der Anfang (f. 45^b) erhalten, von der 28. fehlt der Anfang, während das übrige davon auf f. 46 ff. sich vorfindet.

HKh. I, 427 (p. 237) spricht nicht von diesem Werke, sondern von dem eines späteren جماعة (seines Enkels).

F. 76^b steht von späterer Hand ein Auspruch des حسن البصري, in welchem 10 Eigenschaften, die der Hund hat, als für den Mann schätzenswerth angegeben werden.

1509. Spr. 1966.

3) f. 3—6.

8^{vo}, c. 33 Z. (18 1/2 × 13 1/2; 17 1/2—18 × 12 1/2 cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier gelb (bräunlich), glatt. — Einband. zus. mit 1. 2 — Titel f. 3^a:

الاحاديث الاربعون المتباينة الاسانيد والتميز

Verfasser:

محمد بن ابي بكر عبد الله بن محمد الشافعي باين ناصر الدين

Anfang f. 3^a: الحمد لله الذي بين بين عباده ويتبين لكل ضرب من رسله ... ام بعد فان الاحاديث النبوية والآثار الحميدة اصل العلوم بعد القرآن وثانها الشريعة واركان الايمان الخ

Mohammed ben 'abdallah ben moh. el'asqalani eddimasqi ibn naci' eddin f. 842/1498 hat hier 40 Traditionen gesammelt, deren Texte sehr verschiedene Gewährsstützen haben.

Die 1. Tradition (f. 4^b): سمعت رسول الله صم يقول اذا راي الناس انهم لم يغبوا ورأوا الظلم فلم يخذلوا على يديه فيوشك ان يعذبهم الله بعذاب لا يرحمون. Die Reihenfolge der Ueberlieferer genau angegeben.

Nach f. 4 fehlen 4 Bl. F. 4^b unten hat den Anfang der 2. Tradition, f. 5^a beginnt die 8., es fehlt also das Ende der 2., die 7. ganz, der Anfang der 8. F. 6 schliesst die 11. Tradition: es fehlen also ganz die 12. bis 40.

Schrift: klein, fein, etwas rundlich, etwas vocalisirt. Abschrift c. 1000/1591.

Die 40. (f. 65^a) von عبد الله بن عمر und die 41. (f. 45^b) von عبد الله بن عباس, beide als Nachtrag zu den vorhergehenden. Die 42. und 43. von Frauen, nämlich die 42. (f. 66^b) von أم سلمة und die 43. (f. 67^a) von أم سلمة. Die 44. und 45. von solchen, die unter ihrer Künje bekannt sind, und zwar die 44. (f. 68^a) von أبو موسى الأشعري † 42/662, die 45. (f. 68^b) von أبو الدرداء † 32/652. Das Ganze schliesst mit einigen Gedichtstücken; der letzte Vers f. 73 (Ḥafif):

وعلى خير خلقه صلوات وسلام منه بغير انقضاء

Collationirt nach dem Exemplar des Verf. im J. 885/1481. — Gelesen von جميل الجوجري bei محمد بن علي الطيبي الغادري im Jahre 835 Ramaḍān (1432).

Der Verfasser führt seine Gewährsmänner sehr genau an und giebt Auskunft über die Zuverlässigkeit der Traditionen.

HKh. I, 1250. 387. 427.

1511. We. 1364.

2) f. 50—72.

8^{vo}, 25 Z. (19²/₃ × 13¹/₂; 14 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1. — Titel f. 50^a:

الاهتمام بتأخير أربعين حديثاً من مرويات

جدهنا شيخ الإسلام قاضي القضاة شرف الدين

أبي زكرياء يحيى بن الإمام سعد الدين بن محمد

أبن محمد بن محمد المناوي الحنطاني الشافعي

تأخر الشيخ الإمام . . . أبي الخير محمد بن

عبد الرحمن السخاوي الشافعي

Die von Jaḥjā ben sa'd eddīn elmonāwī elhaddādī šerefeddīn † 871/1466 veranstaltete Sammlung von 40 Traditionen liegt hier in der Ausgabe seines Enkels Mohammed ben 'abd erraḥmān essahāwī † 902/1496 vor.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 50^b: أما بعد حمد الله الذي شرف أصحاب الحديث في كل أقليم . . . فهذه أربعون حديثاً متصلة الأسناد متخرجة من مروياتي اقتداء بلائمة الامجاد الخ

Zuerst kommen Kettentraditionen; dann Traditionen von den 10 Prophetengenossen; dann solche von anderen Genossen, alphabetisch; schliesslich einige Gedichte und Geschichten. Hinter jeder Tradition steht, wer sie ausgezogen hat, und die ganze Reihe der Gewährsstützen und welche Veränderungen und Uebereinstimmungen dieselbe erfahren.

Die Vorbemerkung zur 1. Tradition beginnt so: الحديث الاول وهو السلسل بدوئية حدثنا شيخنا شيخ الاسلام مقي الانام . . . ابو زرعة احمد بن . . . رين الدين ابي الفصل عبد الرحيم بن الحسين بن عبد الرحمن بن ابي بكر ابراهيم العراقي رحمه سمعنا من لعظه غير مرة وهو اول حديث سمعته منه الخ الراثون برهيم الرحمن الخ Die Tradition selbst lautet: (s. bei Spr. 538, 2).

Die 40. ist (f. 70^a): اللهم اصلح ذات بيننا واحدد سبل الاسلام واخرجنا من الظلمات الي النور وعافنا من لعظه غير مرة وهو اول حديث سمعته منه الخ Die Tradition selbst lautet: (s. bei Spr. 538, 2).

Dann giebt Essahāwī noch an, er habe das Werk selbst ins Reine geschrieben, sagt aber nicht wann.

Schrift: klein, gedrängt, dicker Grundstrich, deutlich, vocallos Stichwörter, Ueberschriften und Text der Traditionen roth. — Abschrift von تاج الدين ابن المنوي im Jahre 1026 Ša'bān (1617).

1512. Spr. 397.

2) f. 16^b—27^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح أربعين حديثاً

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 18^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على خير خلقه محمد وآله اجمعين الطيبين الطاهرين وبعد فيقول الفقير الفقير محمد بن محمود بن جمال السلة والدين الأفسر أئى رحمهم الله الملك العلى لما ألفى الحف

سبحانه وتعالى في قلب هذا الفقير ان جميع أربعين حديثاً من بين الاحاديث القدسية والاثار المستفوية الخ

Sammlung des Mohammed ben maḥmūd ben gemāl eddīn elaqserāī um 900/1494 von 40 Traditionen, nebst cūfischer Erklärung. Er hat das Werk zusammengestellt unter der Regierung des Sultāns Bājezīd ben mohammed († 908/1502).

الحديث الاول عن: 1. 19^a: أنس روي البخاري عنه اذا ابتليت عبدي بحبنيه ثم صبر عوضته منهما الجنة

Nach der vorausgeschickten Tradition folgt jedesmal die Erklärung ihres Sinnes, mit vorausgeschicktem (rothgeschriebenem) الحقة. Dieselbe beginnt zu dem 1. حديث so: وهي ان المراد من قوله تعالى اذا ابتليت عبدي الي آخره ان يقول اذا جعلت مظهر ولايته مردوداً عن الحف الخ

قال عز من (f. 27^b): Der 40. حديث ist (f. 27^b): Schluss — فذل يا موسى اجعلنى طامك der Erklärung dazu (und damit des Ganzen): لأن كل واحد يقول يوم القيامة نفسى نفسى والذاكر ربي ربي والله عبدي عبدي، ثم الحديث القدسي

1513. Pm. 334.

1) f. 1—5.

106 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 14¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: gut, aber der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1^b:

الروض الانيق في فضل الصديق للسيوطي

ebenso im Vorwort.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الذي جعل خير هذه الامة ابا بكر الصديق . . . أما بعد فهذا كتاب لقبته الروض الانيق . . . اوردت فيه أربعين حديثاً الخ

Sammlung des Essojūtī † 911/1505 von 40 Traditionen über die Vortrefflichkeit des Abū bekr. Er habe, sagt der Verfasser, sich auf diese beschränkt, obgleich es deren viel mehr gebe.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Schluss f. 5^a: لكن هذه عجالة لمن احب الوقوف على ذلك والحمد لله الملك المالك اولا وآخرنا وباطنا وظاهراً وصلى الله . . . وسلم تسليماً كثيراً . . . الي يوم الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل ثم الحمد لله والصلاة على رسوله تمت

Schrift: ziemlich klein, deuthch, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1135/1722. — HKh. III, 6575.

1514. Pm. 334.

2) f. 6—10^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

الدرر في فضائل عمره للسيوطي

Im Vorwort steht als Titel: الدرر في الخ

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي شرف مقدار من اراد من العباد . . . وبعد فهذا كتاب لقبته الدرر . . . اودعته أربعين حديثاً الخ

Sammlung des Essojūtī von 40 Traditionen über die Vortrefflichkeit 'Omars; nebst einem Schlusswort (خاتمة) mit einigen anderen darauf bezüglichen Angaben.

Schluss: من لا يعرف كثيراً من مناقبه ببعضها لحاصل امامه والله ولي التوفيق . . . والحمد لله اولا وآخرنا . . . وصلى الله الخ

1515. Pm. 334.

3) f. 10^b—14^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

تحفة العجلان في فضل عثمان للسيوطي

ebenso im Vorwort.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي [من على?] من شاء بما شاء من المناقب . . . وبعد فهذا كتاب لقبته تحفة العجلان . . . اودعته أربعين حديثاً معروفة الخ

Sammlung des Essojūtī von 40 Traditionen über die Vortrefflichkeit Oṭmān's, nebst einem Schlusswort (خاتمة).

Schluss: والدخول من غير سابق عذابه الي جنته: والنظر الي وجهه الكريم في دار القرار برحمته امين، تمت

1516. Pm. 334.

4) f. 15—17.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift und Verfasser:

«القول الجلي في فضائل علي
للسميوطي

ebenso im Vorwort.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله العلي
الكبير الحميد الجليل القدير ... وبعد فهذه
نبذة من فطرته من قطرات حمار زاخرة الخ

Sammlung des Essojuti von 40 Traditionen über die Vorzüge 'Ali's.

Schluss f. 17^b: قتل رة سنة اربعين وكانت
خلافتها خمس سنين وسنة اشهر رة واعدت علبت
والمسلمين من تركاته هذا آخر ما اردته وتمام ما
قصدها والحمد لله تمت

Abschrift von محمد الشرواني im
J. 1185/1722. (Obgleich in der Unterschrift steht:
استكتبه, ist die Abschrift doch von ihm selbst;
f. 78^a steht: علي يد العبد ... علي بن محمد الخ;
das Stück ist von derselben Hand wie das vor-
liegende geschrieben.)

1517. Pm. 334.

8) f. 42—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 42^a:

«تحذير اهل الآخرة من دار الدنيا الدائرة
Verfasser:

جلال الدين الاسيوطي

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الذي امرنا
بالهدى في الدين لتتفرغ لعبادته ... اما بعد فهذه
كتب ليعنه تحذير اهل ... اودعته اربعين حديث الخ

Sammlung des Essojuti von 40 Traditt. über
das Verwerfliche der Liebe zu irdischen Dingen.

Schluss: اخرج ابو يعنى في مسنده والبشكري
في الامثل والصبيء في المختارة وهو حديث صحيح
هذا آخر ما اردته وتمام ما قصده والحمد لله اول
وأخرا ... وصلى الله على سيدنا ... ونعم الوكيل تمت

Nicht bei HKh. — F. 48 leer.

1518. Pm. 407.

18) f. 114^b—121^a.Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel-
überschrift und Verfasser:

الاساس في مناقب بني العباس
للجلال السميوطي

ebenso im Vorwort f. 116^b, 1.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي
وعد هذه الامة الحمدية بالعصمة من الضلالة ...
وبعد فقد نزل الامر الشريف الذي فرض الله على
جميع العالمين امتثله وهو امر سيدنا ومولانا الخ

An Essojuti war von dem Aegyptischen
Kalifen 'Abd el'aziz ben ja'qub (geb. 819/1416,
† 908/1497) der Befehl ergangen, Traditionen zu
sammeln, in denen die hervorstechenden Züge
der Verwandten Mohammeds (denn er war ein
directer Nachkomme des Onkels des Propheten,
des eباس بن عبد المطلب) vorkämen, zum
Vorbild der Späteren und zur Auffrischung
ihres Glaubens. Er hat daher 40 ächte und
»schöne« Traditionen zusammengebracht, die
er hier unter obigem Titel veröffentlicht.

Die 1. Tradition fängt an (f. 116^b):

الحديث الاول عن زيد بن ارقم قال قال رسول
الله صم يوم خطيب محمد الله واتنى عليه الخ

الحديث العشرون عن سهل بن سعد
قال خرج رسول الله صم في زمن الفيظ ونزل منزلا فقام الخ

Schluss: اهل البيت شجرة النبوة
وتحلب الشوك واهل بيت الرسالة واهل بيت الرحمة
ومعدن العلم رواه ابن عسكرا آخره والحمد لله وحده

Für die 12. u. 25. Tradition ist Platz gelassen.

HKh. I, 572 (er hat aber statt f. 121^a f. 121^b).

1519. We. 1772.

6) f. 22^b—30^a.Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt.
Er ist (wie auf dem Vorblatt steht):

شرح اربعين حديثنا

Verfasser fehlt. Es ist:

ابن كمال بيشا

Anfang (nach dem Bism.): الحديث الاول:
يَسْرُوا وَلَا تَعْسِرُوا وَيَسْرُوا وَلَا تَعْسِرُوا لَا بَأْسَ لِلْجَلُوسِ
لِلْوَعظِ اِذَا ارَادَ بِهِ وَحْدَهُ اَللّٰهُ تَعَالٰى فَاَللّٰهُ تَعَالٰى
فَذَكَرَ فَنَ الذِّكْرِى تَنْفَعُ الْمُؤْمِنِينَ وَكَانَ ابْنُ مَسْعُودٍ رَحِمَهُ
يَذْكُرُ عَشِيَّةَ كُلِّ خَمِيسٍ الْخ

40 Traditionen nebst Commentar von Ibn
kemāl bāsā † 940/1538.

الحديث العاشر تنبأ وعيب ورد فيمن لم
يرعوا عند المشيب قبل من لم يرعوا الخ

الحديث الثالثون الجار ثم الدار والرفيف ثم
الطريف اخرج العسكري عن علي رحة

الحديث الرابعون من لعب بلشظونج والنردشير
فكانما غمس يده في دم الخنزير السيلونج

معرب صد زلك ورنك في القرسية الحيلة
والنردشير اللعب المعروف الخ

Schluss f. 30^a: اذا سلمت ايديهم من
الطغيان ولسنهما من الهذيان وصلاتهما من النسيان
رجوته ادنا بمن الاخوان وعمر يحرم على الخدن تمت

Nach f. 25 fehlen 2 Blätter. — Am Rande f. 28—30^a
steht ein Theil des Textes. — F. 22^b enthält am Rande
und oben auf der Seite Glossen zu der 1. Tradition.

HKh. I, 390. IV, 7490.

1520. Pet. 687.

I, f. 1—22^a.

122 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 12^{3/4}; 13^{1/2} × 6^{3/4} cm). —
Zustand: sonst gut, doch f. 1—8 der obere Rand, f. 1, 2
u. f. 9 ff. der untere schadhaft und ausgebessert. — Papier:
gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit
Klappe. Der hintere Deckel ist lose.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber
f. 1^a in der kurzen Angabe der in diesem
Sammelbande enthaltenen Schriften. Verfasser
fehlt. Anfang wie bei We. 1772, 6. Der
dort angegebene Schluss steht hier zu Ende
der 38. Tradition; die Reihenfolge der Traditionen ist hier nicht dieselbe wie dort; die dort
30. ist hier die 28.; so auch die dortige 40.
hier die 38. Der Schluss der 40. ist hier f. 22^a:

فيعني صاحبه نصفها كيلا ياخذ المصدق شيئا كذا
قال الامام المظفر في المغرب والله تعالي اعلم بالصواب
والله المرجع والمآب والحمد لله وحده وصلى الله على

Die behandelten Traditionen sind immer ganz
kurz; ferner ohne Angabe der Gewährsstützen.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, wenig
vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1080/1840.

1521. We. 1772.

31) f. 146^b—147^a.Format etc. und Schrift (15 × 8^{1/2} cm) wie bei 2).

Dasselbe Werk, Anfang. Titel u. Verf.
fehlt eigentlich. Aber oberhalb des Bismillah ist
in schräger Richtung mit rother Schrift bemerkt:

حديث اربعين لكثرة كمال بيت راحة
روح الله تعالي راحة

Dann folgen die 2 ersten Traditionen vollständig.

1522. Pm. 681.

5) f. 122—127^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

اربعون حديثنا تتعلق بسورة الاخلاص

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله والصلوة
والسلام ... وبعد فهذه اربعون حديثا تتعلق
بسورة الاخلاص جميعها اقل عبيد الله تعالي ...
يوسف [بن] عبد الله الحسيني الارمنيوني
السندي تلميذ الحافظ السبوني

Jusuf ben 'abdallāh eššerif elhoseini
elurmajūnī (s. No. 973) ist (etwas) nach 967/1550
gestorben. Seine Sammlung von 42 Traditionen
betrifft allerlei Umstände, die sich auf Sura 112
beziehen. Die 1. Tradition enthält, dass jene
Sura auf die von Juden an Mohammed gerichteten
Fragen, wie Gott aussehe, geoffenbart sei.
الحديث الاول قال الواحد في اسباب النزل قال قتادة
والصالح ومقتل جاء انس من اليهود الي النبي صم
فعدوا صف له ربك فان الله انزل نعه في التوراة
فاخبرنا من ابي شي هو الخ

Die letzte (42.) f. 127^a: الحديث الثاني والاربعون
عن انس رة قال قال رسول الله صم من قرأ قل هو الله
احد احدي وعشرين الف مرة فقد اشترى نفسه من
الله وهو من خاصه الله عز وجل رواه السلفي في جنته
30^a

Daran schliesst sich خاتمة الاحاديث, dessen Schluss: لانك لم تقرأ بسم الله الرحمن الرحيم فانتبه وقراها مع البسملة فستن وجعه ولم يعد والده تعالى اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب.

1523. Lbg. 295.

12) f. 47—50.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

الحديث القدسي الرابعين

Im Inhaltsverzeichnis S. 2:

الاحاديث القدسية المروية عن الله عز وجل

Verfasser: s. Anfang.

الحمد لله العلي: f. 47^b. Anfang (nach d. Bism.) f. 47^b. العظيم والبر الكريم . . . وبعد فقد سنخ في خاطر المفتقر الي رحمة ربه الباري على بن سلطان محمد القاري ان يجمع من الاحاديث القدسية والكلمات الانسية الخ

Sammlung von 40 Aussprüchen Gottes, zum Theil durch Gabriel vermittelt, von Mohammed mitgetheilt; von 'Alī ben sultān moḥammed elherewi † 1014/1606.

1. Tradition: عن ابي هريرة رة عن رسول الله صم فدل الله تعالى قسمت الصلوة بيني وبين عبيدي 40. Trad. f. 50^b: يوم القيمة اين المتحابون لجلاي اليوم اظلم في ظلي يوم لا ظل الا ظلي, رواه احمد ومسلم . . . ونصتي ونسلم على محمد نبيه المصطفى ورسوله المجتبي

Abschrift im Jahre 1175 Çafar (1761).

F. 51 und 52^a leer.

1524. Lbg. 295.

13) f. 52^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; erist:

اربعون حديثا

Verfasser nach dem Vorwort:

على بن سلطان محمد القاري

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم مفتاح كل كتاب كريم كما رواه الخطيب . . . اما بعد فهذه اربعون حديثا مبانيتها يسيرة ومعانيها كثيرة الخ

Sammlung von 40 ganz kurzen Traditionen, nebst ganz kurzer Angabe der Quelle; von 'Alī ben sultān moḥammed elqārī elherewi † 1014/1606.

Zuerst: 'Alī ben sultān moḥammed elqārī elherewi † 1014/1606. — Zuletzt: 'Alī ben sultān moḥammed elqārī elherewi † 1014/1606. — Der obere Rand und die obere Ecke schadhaf und ausgebeuert. — Titel fehlt; nach der Vorrede und besonders nach dem Inhaltsverzeichnis S. 2:

1525. Lbg. 295.

14) f. 53—56.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Der obere Rand und die obere Ecke schadhaf und ausgebeuert. — Titel fehlt; nach der Vorrede und besonders nach dem Inhaltsverzeichnis S. 2:

جمع الاربعين في فضل القرآن المبين

Verfasser nach dem Vorwort:

على بن سلطان محمد القاري

الحمد لله: f. 53^b. Anfang (nach dem Bism.) f. 53^b. الذي نزل القرآن وانزل انقران . . . اما بعد فيقول . . . على . . . القاري: هذه اربعون حديثا في فضائل القرآن ومزيدة على وجه الاحسان بغدر الامكان الخ 40 Traditionen, von 'Alī ben sultān moḥammed elqārī elherewi † 1014/1606 gesammelt, über die vorzüglichen Kräfte des Qorān; nebst Angabe der Quelle. Sie sind nicht gezählt.

Zuerst f. 53^b: فمن عثمان بن عفان رة عن النبي صم قال خيركم من تعلم القرآن وعلمه, Zuletzt: رواه احمد واصحاب الكتب الستة الخ اهل القرآن عرفاء اهل الجنة, رواه الضياء, تم: f. 56^b.

Abschrift im J. 1175 Çom. I (1761). — Bl. 57 leer.

1526. Lbg. 295.

45) f. 317—318.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Text mit Goldlinien eingefasst. — Titelüberschrift f. 317^b (auch f. 317^a und im Inhaltsverzeichnis):

” خفض الجند ورفع الجند باربعين حديثا في باب النكاح

Verfasser:

على بن سلطان محمد القاري

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 317^b: الحمد لله الذي زوج الارواح بالاشباح . . . اما بعد فقد قال تعالى يا ايها الذين امنوا اتقوا الله الخ

Ausgehend von Sura 3, 96 und einigen anderen Qorānstellen stellt der Verf. 'Alī ben sultān moḥammed elqārī elherewi † 1014/1606 hier 40 Traditionen zusammen, welche Mohammeds Ansichten über die Ehe enthalten, mit Angabe der Quellen, woher sie stammen. Die erste: من اراد ان يلقي الله طاهرا مطهرا فليترج الخ الخ خبيركم بعد الماتيين خفيف الحاد Die letzte:

فنبيل الله العافية وحسن الخ الخ الخ فلهذا اربعون حديثا جمعناها لالتباس عزيز من الاحباب عدان الله واية طويق الصواب

Verfasst im J. 1010 Ša'bān (1602). — Abschrift vom J. 1145 Çafar (1732) (muss ein Versehen sein anstatt 1175/1761).

Auf dem eingeklebten Blatt 317^c steht in kleiner und enger Schrift ein Stück aus dem des Ibn ḥağar, mit der Ueberschrift باب ما يتفق من شوم المرأة

1527. Pm. 549.

225 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 1/3 × 9 2/3; 11 1/2 × 4 3/4 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a ziemlich unten von späterer Hand:

اربعين شيخ بهاء الدين محمد عاملي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: ان احسن حديث تحلى اللسان بجواهر حقايقه وخير خبر تحلى الانسان في زواهر حقايقه . . . وبعد فان الفقير الي الله الغني بهاء الدين محمد عاملي . . . يقول ان اعظم المطالب والمفاخر بعد الايمان بالله واليوم الآخر هو ما ينوبل به الي السعادة الابدية الخ

Sammlung von 40 an verschiedenen Stellen ausgelesenen Traditionen nebst nöthiger Erklärung. Zu Anfang jeder derselben giebt der Verfasser Mohammed ben Hosein ben 'abd eççamad elḥarifi el'āmuli behā eddīn † 1031/1622 seinen oder seine Gewährsmänner und die Reihe von deren Ueberlieferern an; darauf folgt die Tradition selbst, dann deren Erklärung mit der Ueberschrift: هذا البيان في هذا. Die Erklärung ist sachlicher Art.

Die 1. Tradition beginnt f. 3^a: حدثني والدي واستناذني ومن اليه في العلوم الشرعية استنادي حسين بن عبد الصمد الحرثي انه قد اني الخ Sie ist der Satz: من حفظ على امني اربعين حديثا من محتجون اليه في امر دينهم بعثه الله عز وجل يوم القيامة ففيها علما

Die 2. Tradition enthält den Satz: من عرف الله وعظمه منع فيه من الكلام وبضنه من الطعام وعنا نفسه بالصميم الخ

Die 40. Tradition f. 217^a enthält: سالت . . . عن ارواح المؤمنين فقال في الجنة على صور ابدانهم

فيما يتلون عليه من خبيا: Schluss f. 223^b: العوائم المعقدة الملكة وههنا اقطع الكلام شاكرًا لله على توفيقه لالتمام ومصلي على اشرف الانام وآله الهادين الي دار السلام

Verfasst ist das Werk im J. 995 Çafar (1587) in Içfahān.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, meistens vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande, besonders in der ersten Hälfte, öfters Glossen. — Abschrift im Jahre 1093/1682 von demselben. — Collationirt von demselben.

F. 224. 225^a enthalten in kleinerer und gedrängter Schrift ein genaues Verzeichniss der bei den einzelnen Traditionen behandelten Fragen. HKh. VII, p. 581, lin. 14.

Auf der Rückseite des Vorblattes stehen die 99 Namen Gottes, wie sie fihd بن فهد ابو العباس احمد بن فهد in seinem Werke العدة aufzählt (von 627/1230 an bis الواحد الواحد الصمد الخ); (الطيب الشافعي) an bis الواحد الواحد الصمد الخ; von derselben Hand wie das Uebrige.

1528. Pm. 503.

100 Bl. 4^{te}, 21 Z. (26 × 13 1/2; 18 × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am unteren Rand nicht frei von Flecken; auch etwas wurmtichig. Hat unter Feuchtigkeit gelitten und ist die Schrift daher nicht selten wie übergewischt, auch öfters auf den gegenüberstehenden Seiten abgedruckt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, doch steht auf der Rückseite des Vorderdeckels von neuer Hand: شرح الأربعين للبهائي. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften theils grün, theils (und hauptsächlich) roth. Zur Seite bisweilen kürzere Bemerkungen — Abschrift von محمد طالب الخولاني ابن حاجي محمد تقي im J. 1070 Rab. II (1659).

1529. Lbg. 921.

142 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 12 3/4; 13 × 6 3/4 cm). — Zustand: im Anfang unsauber; die Ecke des unteren Randes wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark, zum Theil auch dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang f. 5^b und Schluss wie bei Pm. 549.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, vocallos. Die Ueberschriften roth. Am Rande öfters Glossen und Bemerkungen. — Abschrift im J. 1089 Rab. II (1678) (in Bruchzahlen angegeben) von أبو الحسن بن زين. — العبد بن حسن الحسيني العلواني العمري. — Collationirt.

Die Inhaltsübersicht der Traditionen steht f. 1^b—5^a.

1530. Pm. 405.

15) f. 84—92.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 14 1/2 × 7 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut; der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—14. — Titel f. 84^a von späterer Hand:

أربعون حديثاً في فضل السلاطين
والحكام المقسطين

Verfasser: s. Anfang. Ausführlicher:

حسن بن عمر بن علي اليفائي الشرنبلالي
أبو الأختاص

Anfang (nach dem Bism.) f. 84^b: الحمد لله

الذي جعل السلطان ظلاً طليد يروي إليه كل مظلوم من
بناه... وبعد فهذه أربعون حديثاً عريقة شريفة مرشدة
شيفة في فضل السلطنة والحكام المقسطين الغايين حفظ
شيعه الله... جمعها... حسن الشرنبلالي المحتفي الخ

Sammlung von 40 Traditionen über die
Vortrefflichkeit gerechter Herrscher u. Richter,
von Hasan ben 'ammār ben 'alī elweḥfā
eṣṣurūbulālī abū 'līklāṣ + 1069/1658. Vgl. No. 55.

Die 1. Tradition (die jedoch für dies Werk
eigentlich nicht passt) f. 85^a: الحمد لله

الذي جعل السلطان ظلاً طليد يروي إليه كل مظلوم من
بناه... Die 20. f. 88^b: فممن أراد أن يذلّه الخ

في اليوم من اسم عدل مثل عمر المرء سنين سنة الخ
جمع والطاعة على المرء المسلم: Die 30. f. 89^b:

في الله عز: Die 40. f. 91^b: فبما أحب وكرة الخ
رجل يقول أنا الله... ملك الملوك وملك الملوك الخ

Daran schliesst sich noch f. 91^b unten ff. eine Ver-
vollständigung dieser Traditionen (التم الاحاديث)

deren Schluss f. 92^b: الحمد لله خفيص على اللسان
للإيمان في الميزان حبيبين إلى الرحمن سبحانه الله

وحمده سبحانه الله العظيم: انتهى

Der Verf. hat dies Werk im Jahre 1069
Rab. II (1658) vollendet.

Schrift: gross, weit, kräftig, deutlich, vocallos. Ueber-
schriften u. Stichwörter roth. — Abschr. etwa v. J. 1150/1737

Am Rande öfters längere Zusätze. Am Ende
noch ein längeres Stück aus einem Werke des

التسبيح über das karmeni.

1531. We. 1722.

1) f. 1—17.

99 Bl. 8^{vo}, 21—22 Z. (21 1/2 × 12; 15—16 1/2 × 5 1/2 cm).
Zustand: in der oberen Hälfte fleckig. — Papier: gelb,
grob, stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Leder-
rücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب الرسالة المفردة في أربعين حديثاً مسندة

Verfasser:
محمد بن زين الثقفا عيسى بن كنان الصلحي الخنفي

Titel und Verfasser ebenso im Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال العبد

الفقيه إلى مولاه محمد بن عيسى بن كنان
... الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... وبعد

فهذه الرسالة المفردة في أربعين حديثاً مسندة وذلك

من شيخنا أبي الوقت الكوراني بقراءتي عليه الخ

Sammlung von 40 Traditionen, die der Verf.
Mohammed ben 'isā ben mahmūd eddi-
maṣqī ibn elkennān (und elkennāni), geb. 1074/1663,

gest. 1159/1740, in Vorlesungen bei أبو الوقت الكوراني
(d. i. Ibrāhīm ben hasan eṣṣehrzori el-
kaurāni borhān eddīn abū 'lwaqt, geb.

1025/1616, gest. 1101/1690) im J. 1092/1681 gehört hat,
mit Angabe und Zurückführung ihrer Gewährs-
stützen bis auf Mohammed.

Die 1. Tradition ist f. 2^a: سمعت النبي صمخ ...
علي المنبر يقول أنا الاعمل بالنيات وأنت لكل

أمرئ ما نوي فمن كانت هجرته إلى الله ورسوله
فهجرته إلى الله ورسوله ومن كانت هجرته إلى دنيا

بصبيبه أو امرأة يبرؤجه. فهجرته إلى ما تهجر اليه

أخذ رسول الله بمنكبي: Die 40. Tradition f. 17^b:

فقال كن في الدنبا كأنك غريب أو عابر سبيل
وكان ابن عمر يقول إذا أمسيت فلا تنتظر الصباح وإذا

أصبحت فلا تنتظر المساء وخذ من صحتك لمريضك
ومن حيائك لموتك وصلى الله على سيدنا محمد وسلم

Schrift des Verfassers: gross, rundlich, in einander
gezogen, schwierig, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1—4^a
in rothen Strichen. Breiter Rand. — Abschrift vom
Jahre 1144/1731. — Collationirt im Jahre 1150/1737.

F. 18^a enthält ein kleines Gedicht des Verf.
Dasselbe steht auch auf der Innenseite des
hinteren Deckels.

1532. We. 1818.

12) f. 99—137.

8^{vo}, 13 Z. (19 1/2 × 14 1/2; 13 × 6 3/4 cm). — Zustand:
im Ganzen gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. —
Einband: zus. mit 1—11. — Titel und Verfasser f. 99^a:

كتاب الأحاديث الجليلة إلى الشيخ اسماعيل الخولاني

Der Titel ist nach der Vorrede f. 101^b:

عقد الجواهر الثمينة في أربعين حديثاً
من أشاديث سيد المرسلين

Der Verfasser heisst ausführlicher:

اسماعيل بن محمد جراح بن عبد الهادي
الخولاني الخراجي

Anfang (nach dem Bism.) f. 99^b: الحمد لله

الذي رفع مقدار أهل الحديث وخصهم بحفظ أسانيد

في القديم والحديث ... أم بعد فيقول العبد الفقير

... اسماعيل الخولاني الخراجي قد وقعت علي رسالة
أضف لبعض المكين نكتي ثم أفت على اسمه ولا

عني نسبيته وهي مشتملة على ذكر أحاديث من
أوائل بعض كتب الحديث الخ

Dem Verfasser Ismā'il ben muḥammed
garrāh ben 'abd elhādī eliglāni elgarrāhī,
geb. 1087/1676, gest. 1162/1749, ist eine Abhandlung

zu Gesicht gekommen, deren Titel und Verfasser
er nicht weiss; sie enthält die Anfänge einiger

Traditionsbücher, nicht ganz 40 an der Zahl,
und zwar gewöhnlich von jedem Buch nur eine

Tradition, selten eine aus dem Ende der Bücher.
Er hat nun dies Werkchen zurecht getutzt

auf 40 Traditionen gebracht und aus 40 Tra-
ditionswerken entnommen, die er theils in der

Vorrede, theils bei jeder Tradition in der
Ueberschrift angiebt. Die ersten sind

den 6 Haupt-Traditionswerken, die letzten aus
des Essojātī, aus النزهة الصادقة

محمد بن أحمد بن حماد السدوسي أبو بشر
محمد بن عمل اليوم والبليلة + 810/922 und aus

محمد بن اسحق الدينوري ابن السني
دل ان نموت ونسلك رطب من ذر الله عز وجل

Schrift: gross, breit, kräftig, deutlich, vocallos
Ueberschriften roth, zum Theil etwas übergewischt. —
Abschrift von صالح بن عكام بنني um 1200/1785

1533. Lbg. 980.

10 Bl. 8^{vo}, 23—24 Z. (21 1/2 × 16; 16 1/2 × 10 cm). —
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, wenig glatt,
stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser
f. 1^a ganz kurz von späterer Hand. (In dem
speciellen Titel f. 2^a ist الجوهر الثمين zu lesen

für الجوهر الثمينه.) Anfang ebenso.

Anfang: الحمد لله الذي علمني ما لم أعلم وكان فضله عليّ كبيراً . . . أما بعد فإن جماعة من مشايخنا اختلفوا في الحديث المروي عن سيدنا المصطفى . . . من حفظ على أمي أربعين حديثاً الخ

Sammlung von 40 ächten Traditionen, die sich zugleich bei Elboḥārī und Muslim finden, mit Angabe der Ueberlieferer, in 40 Kapiteln; verfasst von Moḥammed ben 'abd allāh ben moḥammed ibn Ramdaweh, dessen Zeit mir unbekannt ist.

1. النية قبل العمل عن محمد بن إبراهيم 786^b باب 1. التيمم أن رسول الله صمّم قال الأعمال بالنية الخ اثبات العذر خبرة من الله والبيان أن 786^b باب 2. الأعمال حواتيمها

الجمع بين الصلوتين في السفر حديثنا 792^b باب 32. أبو العباس محمد بن يعقوب

Unmittelbare Fortsetzung f. 580 (25—28 Z. auf der Seite):

سجدت السهو قبل التسليم حديثنا 580^a باب 33. أبو العباس محمد

اعتقاد المسلم فيما بينه وبين الله أن علي 581^a باب 40. ابن أبي طالب كان محققاً مصيباً في قتاله الناكثين والفاستقين والمزفين بأمر رسول رب العالمين الخ

Bricht f. 581^b Mitte mit den Worten ab: وأشار إلي خلفه ابغص خلق الله اليه منهم أسود . . . فلما قتلهم قتل انظروا فظروا

Es kann nur wenig Text fehlen.

Bei jedem Kapitel wird, am Ende, die Uebereinstimmung der Tradition des Muslim und Elboḥārī in Bezug auf dasselbe nachgewiesen.

1540. Lbg. 598.

20) f. 44—48^a.

Format (c. 13—15 Z.) etc. n. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

شرح الأربعين باللغة التركيبية

Anfang (nach dem Bism.): حمداً لمن خلق سواه وشرفه بمحمد وأصطفاه . . . قلما رابت حديثاً من أحاديث سيد المرسلين . . . وهو من

حفظ على أمي أربعين حديثاً من أمر ديننا حشره الله تعالى يوم القيامة فقيها عالماً الخ Uebersetzung von 40 Traditionen in Türkische Verse.

Die 1. Trad.: طلب العلم فريضة على كل مسلم ومسلمة Die Uebersetzung: اهل امن طلب علم اولمغى اولمغى اولمغى بومعنه شاهد مصطفىانك بومغى

Die 40. (u. letzte) Trad.: ان احسن الحسن الخلف الحسن الخ اليوك غاييت ابوسي آمه خلق Die Uebersetzung: حسن حنف بل اشوسوزي فاذلدر اكا جت حسن

Der Arabische Text ist in rother Schrift.

F. 47^b am Rande in kleinerer und enger Schrift allerlei auf Kenntniss der Pferde Bezügliches, namentlich ihre Benennung nach Farben und Ausdrücke für Flecke an ihnen.

1541. Glas. 233.

5) f. 43^b—46^a.

8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 14; 13 1/2 × 10^{cm}). — Zustand: lose Blätter. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel fehlt; er ist:

ك أربعين حديثاً

40 Traditionen; ohne die Gewährsstützen. Die 1.: من يعلم مسئلة واحدة قلده الله يوم القيامة الخ لا يخرج العبد في طلب العلم الخ 20.: من يعلم القرآن في كبره حشره الله يوم القيامة الخ 40.: قبل أن يقطع تلك الورقة من تلك الشجرة: Schluss: Schrift: jemenisch, klein, spitz, vocallos. Ueberschriften gelb. — Abschrift c. 1900/1785.

F. 46^b eine وصية, anfangend: اوصيكم ونفسي بتقوى الله الذي ابتداء خلقكم واليه معادكم الخ nicht ganz zu Ende. F. 47. 48 Kleinigkeiten.

1542. Mc 621.

3) f. 24^b—27^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel fehlt. Es ist eine Sammlung von Traditionen, etwa 50 an der Zahl; wer sie veranstaltet hat, ist nicht gesagt.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قل النبي صمّم من قرأ وحفظ أربعين حديثاً من أمي سماء الله تعالى في السماء وثبت . . . قل النبي صمّم الصلاة عماد الدين فمن أتمها الخ

Schluss: قال النبي صمّم طلب العلم فريضة على كل مسلم ومسلمة قال النبي صمّم ستة نفر يدخل الجنة قبل الشفاعة أولهم أمير عادل . . . والسادس امرأة محقة والحمد لله رب العالمين

1543. Pm. 407.

36) f. 202^b—206^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel: Überschrift und Verfasser:

بشري كل كريم بنواب الملك الكريم (لابي) لابن الحسن البكري

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الجواد الكريم الفتاح العليم . . . أما بعد فإن الشيطان علامة الايمان واليقين والشان الخ

Ob der angegebene Verfasser Abū 'lḥasan elbekri der von Elḥafāḡī + 1069/1668 in seiner erwähnte, also dem 11. Jhdt. d. H. angehörige, Dichter sei, ist doch fraglich. Der obige Titel steht so auch in der Vorrede. Das Werkchen erweist, in 40 Traditionen, die Nothwendigkeit guter Werke (Almosen etc.) für denjenigen, der in jenem Leben auf Belohnung hofft.

1. Trad. (f. 203^b): قال رسول الله صمّم اهل المعروف في الآخرة الخ 20. (f. 204^b): قل الخلف عيال الله واحب اليه ان يفهم لعباله الخ قال بُني الاسلام على خمس شهادة: ان لا اله الا الله الخ قصدت عجالة في مثل Schluss: هذا المقام وكتبته عجلًا براس علي في مجلس الاول Nicht bei HKh.

1544. Pet. 687.

7) f. 105—121.

Format etc. und Schrift wie bei 1); der Rand oben und unten etwas fleckig. — Titel fehlt. Er ist:

شرح أربعين حديثاً

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt in Erklärung der 1. Tradition.

الحديث الثاني: اذا خرج الامام فلا صلوة 105^a, 12: ولا كلام رواه خواهرزاده في مبسوطه عن عبد الله بن عمرو مرفوعاً والمراد صعوده على المنبر نص عليه في الينابيع اذا خرج الامام لخطبته الخ الحديث العاشر اذا انسلخ شعبان فلا صوم الا رمضان 108^b الحديث العشرون الغرم بالغرم 111^a الحديث الثلاثون تضرب الدابة على النغار ولا 117^a تضرب على العثار

الحديث الأربعون لا طلاق ولا عتاق في اغلاق 121^a وقيل معناه لا تغلق التطبيقات: Schluss f. 121^b:

كلها دفعة حتى لا يبقى منها شيء لكن تطلق طلاق السنة الي هنا كلامه ولا يذهب عليك أن المعنى الاخير باباه قوله ولا عتاق فإن المعنى المذكور لا يتمشى في العتاق

Eine Unterschrift ist nicht vorhanden.

Die einzelnen Traditionen sind sehr kurz und dabei inhaltvoll; sie stimmen ganz zu denen des Ibn kemāl in No. 1520, auch in Betreff des Commentars, sind jedoch von denselben verschieden. Ob von diesem Schriftsteller zwei Sammlungen von Traditionen veranstaltet sind, weiss ich nicht, nach der Angabe bei HKh. I, 390 scheint dies nicht der Fall zu sein.

F. 122 leer, doch hat sich ein Leser حسين الحسنى الحموي الحنفى im Jahre 1059 Du'liḡḡe (1649) darauf eingeschrieben.

1545. Spr. 679.

3) f. 33^b—54^a.

8^{vo}, 27—35 Z. (21 1/2 × 14 1/2; 16 1/2—17 1/2 × 9 1/2—10^{cm}). Zustand: der obere Rand stark wasserfleckig, so dass der Text darunter gelitten hat. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel u. Verfasser fehlt. Allein als Ueberschrift (nach dem Bismillāh) steht

الأربعين

Es ist eine Sammlung von 40 Traditionen, deren jede durch ein Paar Geschichten beleuchtet wird.

Anfang (nach d. Bism.) f. 33^b: 'الحديث الاول' عن (P. . .) رضى الله عنه قال قال رسول الله صلى الله عليه وسلم الرحمن ارحموا من في الارض يرحمكم من في السماء' الحج ثم يدعو احبائهم فلا يستجاب: Schluss f. 54^a: لهم دعوة والله اعلم بالصواب تمت

Schrift: f. 38—48 klein, fein, deutlich, gedrängt, fast vocallos; f. 43—54 dieselbe Hand wie in 2) (f. 39^b), sehr gedrängt, aber grösser als vorher.

1546. Pet. 238.

7) f. 37^b—40.

8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 14; 14 × 7^{1/2} cm). — Zustand: fleckig, unseuber. — Papier: gelb, zieml. stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—6. — Titelüberschrift f. 37^b:

[اربعون حديثا في فضل الفقراء]

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي نور قلوب العربيين باسوار معرفته وشرح صدور الراهبين حلاوة طاعته وعبادته ورتب الارباب المشتغلين في وصل لغائه . . . اعلوا اخواني واولادي وفقكم الله تعالى وايد ابن احاديث اربعين جمع كره سلمون بياي شيخ ومعهدي واسم وسلطان مشيخ الدين وخلاصه وبهمة آل طه ونس وخر الملة والدين جميل بتدادي رة

Dies Werk enthält 40 Traditionen über den Vorzug des Standes der Armen. Die kurzen Ueberschriften sind Persisch, obwohl die Hauptworte darin arabisch sind. Sonst kommt, ausser dem oben angeführten letzten Satze, kein Persisch darin vor.

Zuerst f. 37^a: در فضيله وفضايل فقير ومسكين حكيم: ايت ربني وشنوبيل سلطاني وسجدي وذكرا [عن الذكرى تدفع المؤمنين قال النبي صلى الله عليه وسلم ان الله تعالى ينظر الي الفقراء كل يوم خمس مائة مرة الحج]

Dann f. 40^a: در فضيله وضوء 40^a: در فضيله حقيق 40^a: در فضيله در الحديث 40^a: در فضيله تلاوة كلام الله 40^a

Schluss f. 40^b: در كنعان من غنى ساكر احب الي الله من الدنبا وما فيها قال النبي صلى الله عليه وسلم ان الله ينظر الي هذه الامة العلماء والفقراء والعامة ورثني والفقراء احب الي وصلي الله علي سيدنا محمد وآله الحج

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift von خليلي امير افندي um 1150, 1737.

F. 38^a am Rande mehrere Aussprüche Mohammeds. — F. 40^a am Rande ein Mittel, um in der Nacht zu beliebiger Stunde aufzustehen.

1547. We. 1707.

10) f. 81—92.

8^{vo}, 15 Z. (18 × 13^{1/2}; 13—14 × 9^{1/2} cm). — Zustand: unseuber und besonders in der unteren Hälfte fleckig. Bl. 81 im Text unten beschädigt. Einige Blätter lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel (von anderer Hand) f. 81^a:

اربعون حديثا في ذكر الفتن والملاحم

ebenso f. 81^b nach dem Bism.

Anfang (nach d. Bism.) f. 81^b: 'الحديث الاول' بو داود عن حذيفة ابن اليمان قال والله ما ادري انسى احب الي ام تناسوا والله ما ترك رسول الله صلى الله عليه وسلم من قايده فتنه الى ان تنفضي الدنيا بيبغ من معه لشملة فصعدا الا قد سماه لنا بسمة واسم ابية رسم قبله وذكر فتنه الاحلاس وفتنة الدهمما الحج

Traditionen über Aufstände und Kämpfe, die schliesslich den Islam bedrohen.

الحديث الثامن عشر الترمذي عن المنصور . . . عن 84^a النبي صلى الله عليه وسلم انه قال تعمت في نفسي الساعة وقال انس انا والساعة كنهتم استخ

الحديث العشرون ابو داود عن معاذ بن جبل 87^b قال قال رسول الله صلى الله عليه وسلم بيت العدى حراب شرب وخراب يترب خروج الملحمة

الحديث الثلاثون الترمذي عن ابي سعيد 90^a . . . ثم قال رسول الله صلى الله عليه وسلم انه كفر وانى مسلم الم يعمل رسول الله صلى الله عليه وسلم انه عقيم

الحديث الاربعون الترمذي عن ابي هريرة عن 92^a النبي صلى الله عليه وسلم انه قال انكم في رمن من ترك منكم عشر ما امر به هلك الحج

Schluss f. 92^b: قال رسول الله صلى الله عليه وسلم يخرج من خراسان ايات سود لا يردده شيء حتى تنصب دليلا تم لذلك الحمد لله وحده وصلى الله عليه الحج

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth — Abschrift c. 1000, 1490. Collationirt.

F. 92^b enthält noch einige dem Mohammed in den Mund gelegte Sentenzen, 93^a eine astronomische Kleinigkeit, 93^b u. 94 eine Erzählung Hodeifa's von Mohammed, wie derselbe sich bekümmert um die Zukunft und den Verfall des Islām und das Hereinbrechen des jüngsten Tages geäussert habe.

1548. We. 1364.

1) f. 1—40.

72 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 13^{1/2}; 14 × 7^{1/2} cm). — Zustand: stark wasserfleckig, so dass der Text gelitten hat. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

هذا كتاب شرح الحديث اربعين

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي ارسل رسوله بالهدى ودين الحق ليظهره على الدين كله ولو كره المشركون والصلوة والسلام على جميع الانبياء والمرسلين لا تغيب بين احد منهم ونحن لهم مؤمنون . . . فيها ايها العطاش الراجون منه ومنهم شفاعة عليكم ترك المدعة الحج

Der Verfasser klagt, dass die Zeit der Wissenschaft abhold sei und sich für neue und falsche Ansichten interessiere, und dass eine Menge Bücher in beliebten Gebrauch gekommen, die unrichtige oder schwachbegründete Ansichten auf religiösem Gebiete vorbrächten. Er wolle daher in einer Abhandlung den richtigen Weg zeigen, auf ächte Traditionen und Nachrichten von Mohammed sich stützend, und die widerstreitenden Meinungen erörtern, die falschen berichtigen. Aber Kränklichkeit, häusliche Noth und Sorgen, auch der Druck der Zeit hielten ihn davon ab; er beschränkte sich also darauf, dass er, von einem seiner Schüler darum gebeten, eine Sammlung von 40 Traditionen aus den gebräuchlichsten ächten grossen Sammlungen der Traditionen veranstaltete und dieselben erläuterte. Die Erklärung jeder Tradition ist in 8facher Weise (in 8 Theilen, قسم) gegeben, nach der Zahl der Paradieses-Pforten, nämlich:

1. بيان رواية الحديث وفضايله وكلمته الرواية: قسم
2. توضيح معرقاته لغة وشرعا واستعمالا وكلمته اللغة: قسم
3. بيان اعرابه وكلمته الاعراب: قسم
4. بيان خواصه ومزاياه على مقتضى المعاني: قسم
5. والبيان وكلمته البلاغة
6. بيان معناه وشرحه وكلمته الشرح: قسم
7. بيان الاحكام والفوائد المستنبطة منه بعبارة: قسم
8. او دلالة او اشارته واقتضائه وكلمته التفرع
9. بيان الاسئلة والاجوبة وكلمته السؤال: قسم
10. بيان الفوائد المناسبة له وكلمته الفائدة: قسم

Das Werk selbst beginnt f. 2^a: 'الحديث الاول' انما الاعمال بالنيات وفي رواية بالنية وفي رواية العمل بالنية وفي رواية بالنية وانما لكل امرئ ما نوي . . . الرواية اخرج هذا الحديث الشريف ابو حنيفة والبخاري ومسلم وابو داود والترمذي والنسائي وابن حبان والحاكم الحج

Von dieser Sammlung liegen hier nur die 7 ersten Traditionen vor; ob dieselbe überhaupt vollendet worden, weiss ich nicht.

Die 7. Tradition f. 44^a beginnt: من غسل يوم الجمعة واغتسل وبكر وابتكر ومشى ولم يركب الحج فهذا قلب الموضوع للفرص: Schluss f. 49^b: المصنوع والهوي المذموم والبرء المحطور فهذه هذه ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم تمت الكتاب

Der Verfasser lebt nach dem Verfasser des 7. Traditionen vor; ob dieselbe überhaupt vollendet worden, weiss ich nicht.

Schrift: zieml. klein, gedrängt, vocallos, zieml. deutlich. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100, 1688

1549. Spr. 310.

6) f. 103—110.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 103^a: هذه اربعون حديثا عن اربعين شيخا عن اربعين كتابيا في فضائل سيدنا ومولانا امير المؤمنين . . . علي بن ابي طالب عم

ابو عبيد الله علي بن بابويه القمي رحه: Verfasser f. 103^a: وهو ابو الحسن علي بن عبيد الله بن الحسن بن الحسين بن علي بن الحسين بن موسى بن بابويه نزيل الري

Anfang (nach dem Bismillah) f. 103^b: الحمد لله رب العالمين حمد الشاكرين والصوتين خبرته... وبعد فلم فرغت من جمع ما عندي من اسمي علماء الشريعة ومصنفينهم على قدر قدرته الخ

Sammlung von 40 Traditt. nach 40 Seikis, nach 40 Prophetengenossen, über die Vorzüge 'Ali's hand-elnd, von 'Ali ibn babaweik.

Die 1. Tradition beginnt f. 103^b: اخبرنا ابو الفتح محمود بن عبد الكريم بن عبد الواحد الخ Sie selbst beginnt: انا سلم لمن سلم اهل الحمد وخرب من حاربهم ووتى لمن والاهم الخ Geht nur bis zum Anfang der 23. Tradition, deren erste Worte f. 110^b: اخبرنا ابو علي الحسن بن علي بن ابي طالب الفراءي الخ cf. f. 123^b (Spr. 310, 8). Das Uebrige fehlt.

1550.

Sammlungen von 40 Traditionen sind auch noch enthalten in:

1) Mq. 115, 11, f. 226^b—237.

Vorhanden ist die 9. — 40. Trad., aber die 10. u. 15. ausgelassen, ferner wegen der Lücke nach f. 231 fehlen Trad. 20, Schluss, bis 24. 9. Trad.: الحديث التاسع عن معاذ بن جبل رة قال رسول الله صمم بعول الله ب ابن آدم استنحتي عند الله استنحتي منك يوم العرس الخ 40. Trad.: عن ابن عباس... قال... بخرج... في آخر الزمان افوام وجوههم وجوه الامميين الخ

2) Spr. 1248, f. 160—169^a.

Die 1. u. 2. Trad. fehlt; vorhanden 3—30. Die 10. Trad. beginnt: عن ابي موسى الاسعري رة قال قال رسول الله صم لا نستوا الدنيا فانهم ناعم مطية الخ Die 20. ist: انما اقم خلف ماضين وبعية متعديين الخ

3) Schöm. XI, 3^b, Heft 16, f. 24—30.

Die Sammlung beginnt: الحمد لله الذي ارسل نبيه... قال ابن عباس رة من حفظ هذه اربعين حديث الخ

4) We. 338, f. 110^b—124.

In diesem Werke, dessen richtiger Titel ist "الارشاد والتطهير في فضل ذكر الله وتلاوة كتابه العزيز"

findet sich in den verschiedenen Kapiteln je eine Anzahl von darauf bezüglichen Traditionen zusammengestellt (f. 92^a 10; 98^b 20; 124^b 5; 126^b 10; 139^b 15; 147^b 10; 150^a 73, es sind in der That 69). F. 110^b ff., wo über das stille Beten und die Gebete gehandelt wird, enthält 40 Traditionen; die 40. führt die 99 Gottesnamen an.

1551.

Die Sammlungen von vierzig (oder etwa vierzig) Traditionen sind aus sehr verschiedenen Gründen und oft zu eigenthümlichen Zwecken und vielfach unter gleichsam erschwerenden Umständen veranstaltet. Ihre Anzahl ist ungemein gross und wird es hier genügen, ausser den schon besprochenen Schriften, bloss die Namen der hauptsächlichsten Sammler dieser Gattung vom 4. Jahrhdt. d. H. an anzuführen.

- 1) علي بن عمر الدارقطني 385/995.
- 2) محمد بن عبد الله الجوزي 388/998.
- 3) محمد بن عبد الله الحاكم الميسابوري ابن البيهق 405/1014.
- 4) احمد بن محمد الماليني 412/1021.
- 5) محمد بن الحسين بن موسى السلمي 413/1022.
- 6) احمد بن عبد الله الاصمعي ابو نعيم 430/1038.
- 7) اسمعيل بن عبد الرحمن الصابوني 449/1057.
- 8) احمد بن الحسين بن علي البيهقي 458/1068.
- 9) عبد الله بن محمد الهروي 481/1088.
- 10) القاسم بن الفضل النفقى 489/1096.
- 11) عبد الله بن يوسف الكرجاني 489/1096.
- 12) ابو حامد الغزالي 505/1111.
- 13) احمد بن يحيى بن احمد ابن عميرة 509/1115.
- 14) محمد بن الفضل الفراءى 530/1135.
- 15) ابن عساكر 571/1175.
- 16) احمد بن اسمعيل بن يوسف القزويني 590/1194.
- 17) عبد القادر بن عبد الله الرعاوى 612/1215.
- 18) عبد اللطيف البغدادي موفق الدين 629/1232.

- 19) محمد بن احمد ابن البطل 680/1238.
- 20) سليمان بن موسى بن سالم الكلاعي 684/1236.
- 21) بدل بن ابي المعمر بن اسمعيل التبريزي 686/1238.
- 22) احمد بن محمد الاشبيلى العشاب ابن الرومية 687/1239.
- 23) احمد بن عبد الله بن محمد الطبري 694/1295.
- 24) احمد بن ابي القاسم بن يحيى النفرى ابن وداعة c. 700/1300.
- 25) محمد بن علي بن محمد الخدامي ابن الحار 728/1328.
- 26) محمد بن يوسف الزرندي 748/1347.
- 27) يوسف بن موسى بن سليمان الخدامي المنتسقبى c. 750/1349.
- 28) محمد بن يوسف ابن المسدي 763/1362.
- 29) عمر بن مسعود النعنائى 791/1389.

- 30) محمد بن محمد ابن الجوزي 833/1429.
- 31) محمد بن ابي بكر ابن قاضي شهبه 874/1469.
- 32) محمد بن احمد بن ابراهيم ابن العاجير c. 907/1501.
- 33) محمد بن محمد الكلاعي 950/1543.
- 34) محمد بن علي ابن نولون 954/1547.
- 35) احمد بن مصطفى شاشكبرى راده 962/1555.
- 36) احمد بن حجر الهيتمي 973/1565.
- 37) محمد بن يبير علي الركني 981/1573.
- 38) عبد القادر بن محمد قضيب البان c. 1040/1630.
- 39) رضى الدين بن عبد الرحمن ابن الهيتمي 1041/1641.
- 40) اسمعيل الانفردى 1042/1632.
- 41) اسمعيل بن القاسم بن محمد بن علي الكسبي 1087/1676.
- 42) احمد بن عمر التبريزي ابو العباس 1151/1738.

5. Traditions-Hefte.

1552.

Spr. 1193, 2, f. 58. 59.

Ein Traditionsheft, جزء, mit 14 Traditionen, von c. 120/738 mitgetheilt, herausgegeben von محمد بن موسى بن محمد بن سند بن تميم اللخمي im J. 754/1333. Sie handeln hauptsächlich vom Fasten.

1553. Spr. 495.

14 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/4 × 14; 15 1/2 × 11 cm). — Zustand. ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الزهد لاسد بن موسى

Der Verfasser genauer:

اسد بن موسى بن ابراهيم اسد السنه

حدثنا (nach dem Bism.) f. 1^b: الشيخ الامام العالم الحافظ شمس الدين ابو عبد الله محمد بن عبد المنعم بن عمار بن هامل الحراني قراءة عليه قال اخبرنا شيخنا الامام... ضياء الدين ابو عبد الله محمد بن عبد الواحد بن احمد القدسي بقراعت عليه بجبل الصالحية وذلك في يوم الخميس حادي

عشر نوال سنة خمس وثلاثين وستمائة... في قوله تعالى فليصحبكم فليلا وليمكبوا كثيرا قال الدنيا قبل فليصحبكم فليلا وليمكبوا كثيرا قال الدنيا قبل فليصحبكم فليلا وليمكبوا كثيرا

Enthält eine ziemlich grosse Menge von Traditionen, betreffend das Jüngste Gericht und besonders die Hölle und deren Strafen.

Schluss f. 13^a: عن عبد الله بن عمرو بن... انما ان رسول الله صم قال من قتل عصفورا بغير حقه ساء له الله عنه يوم القيامة اخر كتاب الزهد

Diese Traditionen sind von Esed ben musā ben ibrahīm, genannt *Esed esunna* f. 182/749 zusammengestellt. Die Reihe der Ri-wājat derselben enthält f. 1^a, bis hinauf zu محمد بن عبد المنعم الحراني (um 670/1271).

Eine Anzahl Atteste über gehörte Vorlesungen über dies Werk (vom J. 597/1200—668/1269) befinden sich, zum Theil in Abschrift aus dem Original, f. 13^a—14^a.

Schrift: gross, gewandte Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. — Abschrift von ابو الحسن im Jahre 665/1266. — Collationirt. — BKh. V, 10162, p. 91.

1554. Pm. 30.

6) f. 74—77.

8^{vo}, c. 20 Z. (Text: c. 16 1/2 × 11^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber und fleckig. Der Text oben am Rande hat durch Beschneiden etwas gelitten. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel fehlt. Aber er steht in der Notiz über die Lesung dieser Schrift am Ende derselben f. 77^b (u. auch f. 77^a letzte Zeile):

جزء الأحاديث المتفافة من مغازي
موسى بن عقبه

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 74^b: أخبرنا أحمد بن محمد بن يوسف بن...
القصة أبو الحسن جمال الدين يوسف بن...
شمس الدين محمد بن عمر بن محمد بن عبد
الوهاب بن فاضل شهبه يوم الأحد... من
شعبان سنة اثنتين وثمانين وسبع مائة، الخ

Also Sammlung von Traditionen in dem Werke des Mūsā ben 'oqba † 141/758, dessen Titel المغازي; veranstaltet i. J. 782 Ša'bān (1380) von Jūsuf ben mohammed ben 'omar ibn qādī šohba † 789/1387. Die Ueberschriften, z. B. من الجزء الأول (welche bis zum 11. gehen), beziehen sich auf die Theile des Grundwerkes.

Die erste Tradition daraus beginnt: بينما... Schluss f. 77^a:...
والشدة في بعض الرخصة وغرا الرسول وفعل فعل مودع

Schrift: flüchtige Gelehrtenhand, ziemlich gross, kräftig, in einander gezogen, schwieri, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 782 Ša'bān (1380) von زين الدين أبو هريرة عبد الرحمن بن محمد بن علي بن النفاش. — HKh. V, 12464, p. 647.

F. 78 enthält eine Tradition, von يسار بن هلال mitgeteilt, und f. 78^b eine erbauliche Bekehrungsgeschichte eines Götzendieners, erzählt von عبد الواحد بن زيد.

1555. Mq. 125.

5) f. 37—43.

8^{vo}, 15 Z. (18 × 13 1/2; 12 1/2 × 8 1/2^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel f. 38^a:

الجزء فيه من حديث عقان بن مسلم الصغار

Anfang (nach d. Bism.) f. 38^b: أخبرنا الشيخ...
...هذه الدين أبو محمد القيس بن...
...علي بن الحسن بن هبة الله الشافعي الدمشقي...
...من النبي صمع قال مثلي ومنكم كمثل رجل أوفد نارا الخ

Traditionsheft des 'Affān ben muslim elbaqrī eṣṣaffār abū 'oṣmān † 220/835. (Eine Notiz über seine Zuverlässigkeit steht f. 37^b).

Schluss f. 42^b: ...ولله صمع أن الله وملائكته...
...يسنون على الصف الأول، آخر الجزء والحمد لله... ونعم الوكيل

Der Herausgeber ist ein Zuhörer des...
...ابن علي الدمشقي الشافعي ابن عسائر (geb. 527/1136)

gest. 600/1203), bei dem er im J. 586/1190 gehört hat. — 7 Riwāje zu diesem Heft sind hinter dem Titel aufgeführt. Zeugnisse über das Hören desselben stehen f. 38^a, 42, 43 vom J. 655/1257 bis 775/1373. — Am Rande bisweilen Noten

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, vocalisirt. Diakritische Punkte fehlen bisweilen. — Abschrift c. 586/1190. — F. 44 ist leer gelassen. Mq. 180^b, 51 ist ganz verschieden.

Mq. 180^b, f. 183, 184. — Aus einem Traditionsheft desselben Eṣṣaffār. Die Traditionen betreffen f. 184 آدم und حواء f. 183 عاد.

1556. Mq. 125.

10) f. 108—124.

8^{vo}, 13—15 Z. (17 1/2 × 12 1/2; 15 × 11^{cm}). — Zustand: fleckig; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel und Verfasser f. 108^a:

الجزء من أسامي المشايخ الذين يروون
عن أبي بكر عبد الله بن محمد بن النعمان
جمعه الفصل بن محمد بن عبد الله

Anfang (nach d. Bism.) f. 108^b: ...ذكر أسامي المشايخ الذين...
...عن أبي بكر عبد الله بن محمد بن النعمان...
...أخبرنا الشيخ الفاضل أبو القسم الفصل بن...
...محمد بن عبد الله حرسه الله بضاعته قال أخبرنا...
...الشيخ أبو سعيد محمد بن علي بن عمرو... قال...
...قال رسول الله صمع بابها الناس أن الله ضئيب الخ

...الخ

Ein Heft Traditionen, gesammelt von 'Abd allāh ben mohammed ben enno'mān um 275/888, nebst Angabe derjenigen, von denen sie ihm überliefert sind und derer, die sie von ihm erhalten haben. Zu jeder Tradition ist ausserdem ein Nachweis über ihre Aechtheit gegeben (z. B. f. 109^b: ...هذا حديث صحيح رواه مسلم...). Herausgegeben von حيدر بن الحسن, einem Zuhörer des (um 420/1029), des Zuhörers des († 412/1021) أبو سعيد محمد بن علي بن عمرو النفاش. Schluss f. 122^b: ...وآيت في الدنيا حسنة وفي الآخرة حسنة وقيا عذاب النار

Nach der Unterschrift sollte die Fortsetzung im 2. Hefte folgen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften der Hauptgewährsmänner in hervorstechend grossen Zügen. — Abschrift c. 500/1106.

Auf f. 123^a oben am Rande und zur Seite eine Notiz darüber, dass dies Heft im J. 516/1122 gelesen sei. Im Uebrigen stehen auf f. 123^a zwei nicht zu dem Werke gehörige Traditionen.

F. 123^b, 124^a. Ohne Titel. Erklärung der الحمد لله رب العالمين: (nach d. Bism.):... فاتحة الكتاب بسم الله معناه ابدأ بتسمية الله الحمد لله الشكر لله رب العالمين. الرب السيد الخ Dieselbe Schrift wie vorher. Im Uebrigen auf f. 124 ausser einer Tradition und Aussprüchen Loqmān's einige Kleinigkeiten.

F. 125 leer. — F. 126: s. bei 1).

1557. Spr. 517.

41 Bl. 8^{vo}, 18 Z. (18 1/2 × 12 1/2; 14 1/2 × 9^{cm}). — Zustand: unsauber u. fleckig. Bl. 21 beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

الجزء العاشر من الفوائد المنتقاة

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: أخبرنا الشيخ...
...الأجل أبو جعفر محمد بن أحمد بن محمد بن...
...الحسن بن المسلمة المعدل... Dies ist aber aus-
gestrichen und steht dafür oben am Rande:

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

أخبرنا الشيخ الإمام الحافظ أبو القسم اسمعيل بن أحمد بن عمر السمرقندي بقراءة يوسف بن محمد بن مفلد الدمشقي في رمضان سنة سبع وعشرين وخمسمائة قال أخبركم الشيخان أبو الحسين أحمد بن محمد بن المنصور وأبو القسم علي بن أحمد بن محمد بن علي النسري قراءة عليهما قال أخبرنا أبو طاهر محمد بن عبد الرحمن بن العباس بن عبد الرحمن الخليل قراءة عليه في جامع المنصور بعد الصلاة لليلتين بقيتا من جمادى الأولى سنة ثمان وثمانين وثلاثمائة قال حدثنا أبو القسم عبد الله بن محمد بن عبد العزيز قراءة عليه سنة خمس عشرة وثلاثمائة قال حدثنا محمد بن عبد المكي الخ

Zehntes Heft einer Traditionssammlung von grösserem Umfang, zusammengestellt von أبو القسم اسمعيل بن محمد بن عبد العزيز im J. 815/927.

Die Riwāje derselben ist, wie f. 1^a angegeben, von أبو طاهر محمد بن عبد الرحمن الفخيلس († 393/1003) und von جعفر محمد بن أحمد بن محمد بن علي (lebt um d. J. 450/1058): أبو المكارم محمد بن محمد بن عبد العزيز بن وهبان im J. 459/1067 (f. 1^a und besonders am Schluss f. 40^a). Daraus ergibt sich, dass die jetzt ausgestrichenen Wörter richtig sind, dass das, was jetzt an deren Stelle steht, einem späteren Leser des Buches angehört, und dass, mit Weglassung eben dieser Stelle bis zu den Worten عليهما قال, die obigen zuerst stehenden Wörter (bis المعدل) und dann: قراءة عليه قال أخبرنا أبو طاهر محمد بن عبد العزيز den Anfang dieses 10. Heftes ausmachen.

Die hier zuerst vorkommende Tradition ist: قال رسول الله أن الله اختارني واختار لي أصحابا يجعل منهم وزراء وأنصارا وأظهرا فمن سبهم فعليه لعنة الله والملائكة والناس أجمعين لا يقبل الله منه يوم القيامة صرف ولا عدلا

Schluss f. 40^a: قال مثل الذي يروي عن علم واحد كمثل رجل له امرأة إذا حاضت بقى هذا آخر الجزء والحمد لله وحده الخ

Darauf folgen f. 40^a unten bis 41^b unten, auch f. 1^a und am Rande von f. 1^b, 2^a, 39^b

Angaben über Lesung dieses Werkes, vom J. 469/1067 an bis 677/1278.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos, bisweilen ohne diakritische Punkte. Vom J. 459/1067.

Dies Werk heisst f. 39^b u. 1^a (am Rande): حديث المخلص, was aber doch nur auf diesen als Rāwī geht.

1558. Spr. 516.

10 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 13½; 12½ × 8½ cm). — Zustand: etwas fleckig — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

جزء فيه من رواية ابن العلي وغيره بانتفاء

أبي الفضل الجارودي

Er heisst ausführlicher:

أبو الفضل محمد بن أحمد بن محمد الجارودي الهروي الحافظ

Die hauptsächlichste Riwāje derselben ist f. 1^a angegeben; zunächst أبو العلي, d. i.:

أبو الحسين أحمد بن محمد بن أبي بكر بن منصور
ابن الحسين البوشنجي um 417/1026

Ferner:
أبو اسمعيل عبد الله بن محمد بن علي الانصاري um 474/1081
أبو الوفاء عبد الأول بن عيسى بن شعيب الصوفي الساجزي
أبو الحسن علي بن أبي بكر بن عبد الله بن روزبه الصوفي العطار

Die Anzahl der Traditionen, welche Mo-hammed ben ahmed ben mohammed el-gārūdī elherewī abū l'faḍl + 327/938 (418/1022?) in diesem Hefte zusammengetragen hat, beträgt etwa 40.

Anfang (nach dem Bism.): أخبرنا الشيخون الثقات الأثبات الحفاظ الأصم عفيف الدين أبو محمد عبد الرحيم بن محمد بن أحمد بن الزجاج وابن أخيه العدل مكين الدين أبو القاسم عبد الحميد بن أحمد... والعدل رشيد الدين أبو عبد الله محمد بن أبي القاسم عبد الله بن عمر بن أبي القاسم المغربي... قالوا كلهم أخبرنا أبو الحسن علي... ابن روزبه الخ

Die erste Tradition ist: اقروها علي موتاكم und bezieht sich auf die Sura يس. Die letzte f. 9^a: من حسن إسلام المرأة تركه لا بعينه.

Das Werkchen schliesst mit 5 Versen des أحمد بن يحيى بن سبتر الشيباني البغدادي أبو العباس تلعب + 291/904, deren letzter (Ramal):

ثم تأتيك مفادير لها فتري مصلحة ما أفسدت
هذا آخر الجزو والحمد لله الخ

F. 9^a u. 10 u. 1^a enthalten Angaben über Verschiedene, die dieses Heft bei dem oder jenem gelesen haben, vom J. 627/1230 — 919/1519.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, wenig vocalisiert, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift von شمس الدين أبو الفضل عبد الواحد بن سعد الدين أبي محمد سعد الله بن عبد الواحد بن سعد الله im J. 689/1284. — Collationiert

Diese Sammlung heisst auch nach f. 9^b, 1 (u. f. 10^a, 1):

فوائد ابن العلي

1559. We. 1712.

5) f. 111—118.

8^{vo}, 19 Z. (18 × 13; 12½ × 9½ cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband zusammen mit 1—4 — Titel f. 111^a:

جزء فيه ثلثة وثلاثون حديثا خرجه الشيخ
أبو طالب محمد بن علي بن الفتح العشاري
من سمعته عن شيوخه الذين روى له عن أبي القاسم البغوي

Anfang (nach dem Bism.): أخبرنا الشيخة الصالحة المسندة تقية وتدعي زهراء ابنة القبة جمال الدين أبي حفص عمر بن حسين بن أبي بكر الخننزي قراءة عليها ونحن نسمع في يوم الخميس السابع والعشرين من شهر ربيع الأول سنة ثمان وثلاثين وسبع مائة قالت أخبرنا الشيخان الجليلان السندان نجيب الدين أبو الفرج عبد الطيف بن أبي محمد عبد المنعم بن علي بن نصر بن الصيف الحارثي وطهر الدين أبو القاسم الحنيد بن عيسى بن خلكان الخ

Eine kleine Traditionensammlung, die Mo-hammed ben 'ali el'osāri abū ṭālib aus seinen Vorlesungen bei verschiedenen Lehrern die bei أبو القاسم عبد الله بن محمد البغوي f. 340/951 gehört hatten, zusammengestellt hat.

Die Reihenfolge derer, die diese Traditionen von El'osāri empfangen haben, steht im Anfange (und mehrfach f. 116—118) und geht hinauf bis auf die Traditionslehrerin um d. J. 738/1337, von welcher dann der Herausgeber und Schreiber محمد بن شمس الدين أبي الحرم مكّي بن أبي الثنا الدنيسري sie überkommen hatte.

Die erste hier vorkommende Tradition ist f. 112^a: من حلف على ملّة غير الإسلام كاذب فهو كما قل ليس على رجل نذر فيما لا يملك وافرّد المصمتة والاستنشاى Schluss f. 116^a: ثم قال هكذا توصوا النبي صمّ

Schrift: zieml. klein, gut, gleichmässig, fast vocallos. Abschrift vom Herausgeber, um 740/1339.

Es werden alsdann noch f. 116—118 verschiedene Zuhörerlisten in Bezug auf dieses Werk gegeben.

1560. Pm. 295.

2) f. 28—35.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Bl. 28—33 in der unteren Hälfte stark fleckig. — Titel und Vorfasser, d. h. Sammler, f. 28^a:

الجزو الثاني من فوائيد الحاج انتقاء عمر البصري

Anfang (nach dem Bism.) f. 28^b: قال أخبرنا الشيخ أبو الفتح عبيد الله بن عبد الله بن محمد بن نجاة بن شاتيل الدباس قراءة عليه وأنا اسمع فيه بن الحبيب ثالث عشر شهر الله الأصم رجب سنة احدى وثمانين وخمسمائة في منزله بباب المراتب الشريف بمدينة السلام... قال سمعت البراء بن عازب يقول رأيت النبي صمّ يوم الخندق وهو ينقل التراب ويأري التراب شعر صدره وهو يرتجز بكلمة عبد الله ابن رواحة يقول الخ

2. Heft der Sammlung des 'Omar elbaḥrī von kurzen Traditionen, unter Anführung der Gewährsmännerreihe. — Nach f. 33 fehlt 1 Bl.

Schluss f. 35^b: سمعت... يقول انظروا ممن تأخذون علي بن أبي طالب رآ... يقول انظروا ممن تأخذون دينكم فذهب هو الدين هذا آخر الجزو

Die Riwāje der Traditionen steht f. 28^a; sie ist:

رواية أبي بكر أحمد بن سلمان بن الحسن الفقيه الحجاد († 348/959) عن شيوخه

رواية أبي علي الحسن بن أحمد بن إبراهيم بن الحسن بن محمد بن شاذان († 425/1034) عنه

رواية أبي سعد محمد بن عبد الكريم بن خننيز (um 498/1104) عنه

رواية أبي عبد الله الحسين بن علي بن البصري البندار (um 497/1104) عنه

رواية أبي الفتح عبيد الله بن عبد الله بن محمد بن نجاة بن شاتيل الدباس († 581/1186) عنهما

رواية صبيح الدين أبي محمد عبد الخالق بن الأجب بن المعمر بن الحسن بن عبيد الله بن روحينا النيشنيري

الفقه الشافعي 649/1251

1561. Mq. 125.

6) f. 45—67.

8^{vo}, 17—21 Z. (18 × 13½; 13½ × 10½ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel f. 45^a von späterer Hand u. f. 48 von der ursprünglichen

الجزو الحادي عشر من حديث أبي سهل أحمد بن محمد بن عبد الله بن زياد القطان

Anfang (nach dem Bismillah) f. 48^b: أخبرنا الشيخ أبو الفتح محمد بن عبد الباقي بن أحمد بن سلمان البغدادي به قراءة علينا... عن عاتكة قالت جاءت امرأة ربيعة الي النبي صمّ الخ

11. Traditionsheft des Abū sahl ahmed elqattān (um 344/955); herausgegeben von einem Zuhörer des عبد الباقي بن أحمد بن سلمان البغدادي ابن البطي

Schluss f. 66^b: ثم اثنى فرفع رأسه فقال... عيش وأن تطاول دهورا صدر متره الي ان يزولا لبنى كنت قبل ما قد بدا لي في رعوس الجبل اربعي الوعولا ثم ناظمت نفسه آخر الجزو والحمد لله... ونعم الوكيل

Zeugnisse über gehörte Vorlesungen darüber stehen f. 45—48^a und f. 66^a, 67; sie betreffen verschiedene Jahre aus dem Zeitraume von

564, 1168—918/1507; die meisten derselben stammen aus dem 7. Jhdt. (600/1203—685/1285). — Die Riwāje ist f. 48^a nach dem Titel angegeben.

Schrift: klein, fein, spitz, etwas ineinandergezogene Gelehrtenhand, nicht leicht zu lesen, meistens ohne Vocale, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift um 564/1168.

1562. Mq. 125.

1) f. 1—8 19. 126.

194 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 1/4 × 13 1/2; 12 × 8 1/2 cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht frei von Wurmstichen; etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a.

الجزء الأول من فوائيد القاضي أبي الحسن علي بن محمد بن اسحق بن يزيد الحلبي ر

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: اخبرنا الشيخ الامام العالم القاضي جمال الدين ابو القاسم عبد الصمد بن محمد بن أبي الفضل بن علي بن عبد الواحد الانصاري عرف بابن الحرساني قراءة عليه... عن الذي صمعه وذكر حديث الحسنة (المسنة) بطوله الخ

Ein Traditionsheft des 'Alī ben moḥammed ben isḥāq ben jezīd elḥalebī (lebt 370/980).

Die Riwāje ist f. 1^a angeführt: nämlich um 460/1068; ابو الحسن محمد بن مكّي بن عثمان الأزدي المصري um 457/1065. Herausgegeben von einem Zuhörer des عبد الصمد بن محمد بن أبي الفضل ابن الحرساني (lebt um 470/1077).

Schluss f. 8^b: قال الدراهم والدنانير خواتيم الله في الارض فمن ذهب تخاتم الله قضيت حاجته، والمحمد لله وحده الخ

Auf f. 1^a u. 8^b steht in enger kleiner Schrift die Angabe aus verschiedenen Zeiten, wann und bei wem und von wem dieses Traditionsheft gelesen ist, nämlich von 457/1065 bis 614/1217; ferner f. 19 vom J. 646/1248 bis 674/1275 und f. 126 vom J. 525/1131 bis 665/1266.

Schrift: klein, gewandt, gut, deutlich, gleichmässig; oft ohne diakritische Punkte, fast vocallos. Am Rande stehen öfters Lesarten. — Abschrift im J. 457/1065.

HKh. II, 4036 (meint ohne Zweifel dies Werk).

1563. Spr. 520.

8 Bl. 8^{vo}, 31 Z. (21 × 15 1/2; 16 × 9 cm). — Zustand: wasserfleckig, Bl. 1 fast lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Ppbd mit Kattunrücken. — Titelf. 1^a.

الجزء من حديث أبي أحمد محمد بن أحمد بن الخطريف

Traditionsheft des Moḥammed ben alḥmed ibn elḡitriḡ (oder elḡitriḡi) f. 371/987. Der Verf. heisst f. 1^b ebenso, mit dem Zusatzه الغنابلي und dass derselbe im J. 371/981 in جرجن diese Traditionen vorgetragen. Ausführlicher heisst er: ابو حامد محمد بن أحمد بن الحسن الغنابلي الجرجاني Die Riwāje derselben ist f. 1^a angegeben. Dieselbe fängt an mit عبد الله الصبري بن عبد الله بن محمد زكي الدين ابو محمد und geht hinauf bis zu محمد بن عبد العظيم بن عبد القوي بن عبد الله المنذري bei dem diese Traditionen im J. 622/1254 gehört hat محمد بن عثمان بن سليمان بن علي بن سليمان الكردي und für seinen Sohn عبد الله aufgeschrieben hat.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: اخبرنا سيدنا شيخ الامام الحافظ الحبر العلامة زكي الدين بعية السلف فدوة الحفظ امام الائمة ابو محمد عبد العظيم بن عبد القوي بن عبد الله المنذري الخ

Die 1. Tradition: كنت رجلا مداء وكنت اكثر منه الاغتسل فسالت انسي صمعه فقال يكفيك منه الوضوء. Die letzte f. 8^a: قال رسول الله صمعه من قال حين يصبح لا اله الا الله والله اكبر عتق الله نفسه من النار.

F. 8, auch f. 1^a, einige Angaben darüber, von wem und bei wem und wann dies Werk gelesen sei; dieselben gehen bis zum J. 687/1288.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, nicht undeutlich, vocallos. — Autograph des Sammlers, vom J. 652/1254. HKh. II, 4103.

1564. Pm. 29.

3) f. 36—44.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel u. Verf. f. 36^a.

الجزء الخامس من فوائيد أبي بكر أحمد بن محمد بن اسمعيل بن المهديس عن شيوخه

Ein Traditionsheft des Alḥmed ben moḥammed ibn elmohendis f. 385/995, aus welchem eine Auswahl getroffen hat عبد الغنى: (انتقاء). Die Riwāje ist angegeben:

رواية أبي القسم جحى بن الحسن بن موسى القفاص (um 370/980) عن ابن المهديس

رواية أبي صادق مرشد بن جحى بن القسم المديني عنه رواية أبي محمد عبد الله بن بترقي المقدسي النحوي (f. 583/1187) عنه

رواية أبي الحسن علي بن صلاح الدين يوسف بن ايوب بن شاذي (f. 589/1193) عنه

رواية عمر بن الحضر بن اللبس النكري الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 36^b: اخبرنا الملك الافضل... ابو الحسن علي بن يوسف بن ايوب بن شاذي في كتابه قل اخبرنا الشيخ ابو محمد عبد الله بن بترقي بن عبد الجسر النحوي قراءة عليه... قال رسول الله صمعه بعوذ عيذ بالبيت فيبعث الله اليه بعثا فاذا كانوا ببغداد من الارض تكشف بهم اليه

وانه يختم القرآن منذ ثلاثين سنة كل يوم مرة وأنه لم يزل فاحشه فظ، نمت

Eine hierher (nach فظ) gehörige Tradition steht am Rande; ist aber, weil derselbe stark beschnitten, ihrer Hauptsache nach nicht zu benutzen. — Ein eigentlicher Schluss ist hier nicht; das Wort نمت ist gefälscht und gesetzt an die Stelle des ausradirten حدثنا: es fehlt also nach f. 44 das Schlussstück des Heftes, vielleicht nur 1 Blatt.

1565. Mq. 125.

18) f. 177—182.

22—24 Z. (17 1/2 × 13; 15—15 1/2 × 11 cm). — Zustand: wurmtichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—17. — Titel u. Verfasser f. 177^a.

جزء فيه فضائل من اسمه أحمد ومحمد جمع أبي عبد الله الحسين بن أحمد بن عبد الله بن بكير الحافظ

Anfang (nach dem Bism.) f. 177^b: قرأت على الشيخ... أبي الفرج عبد اللطيف بن أبي عبد المنعم بن علي بن نصر بن الصبيل الجرجاني

باب ما روي من الآثار الجميلة السند الجليدة البينة في فضل من اسمه أحمد ومحمد، حدثنا أحمد بن عبد الله... قال رسول الله صمعه توقف عبدان بين يدي الله الخ

Traditionen über die Vorzüge, die mit den Namen Alḥmed und Moḥammed verknüpft sind; gesammelt von Elkosein ben alḥmed ibn bokeir f. 388/998. Der Herausgeber ist ein Schüler des عبد اللطيف بن عبد المنعم ابن الصبيل f. 672/1278.

Schluss f. 180^b: للرجل سورا وعديته يتببه الله... وسلم تسليما، تعالي عليها، آخر الجزء والحمد لله... وسلم تسليما

Abschrift um 740/1339 von حسن بن محمد بن محمد بن ركباء بن جحى بن مسعود السويدي الفدسي f. c. 760/1359.

Zeugnisse über Lesung dieser Traditionen f. 180 u. 181 in Abschrift aus den Jahren 585/1140 u. 595/1199, 669/1270 u. 786/1335.

F. 182 enthält einen Lehrbrief über das Werk, im J. 786/1335 ausgestellt, unter vielen Anderen an حسن السويدي.

Schrift: ziemlich klein, gelblich blass, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. F. 182 spätere Abschrift, kräftig, regelmässig, deutlich.

1566. Pm. 30.

5) f. 56—73.

8^{vo}, 19—20 Z. (Text: c. 14 1/2 × 11 cm). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Traditionsheft (جزء), vielleicht von Abū no'eim (s. No. 1567). Anfang fehlt. Die Blätter sind etwas verbunden und folgen so: 70. 72. 56—69. 71. 73.

Es sind hier 10 Sitzungen vorhanden, an deren erster der Anfang fehlt. Dieselben sind an Freitagen des Jahres 412/1021 gehalten, und zwar, nach den Ueberschriften von f. 56^b an, vom 18. Gomāda II (29. Sept.) an bis zum 27. Šawwāl (3. Febr. 1022). Für das Jahr ist zum Theil Platz gelassen; es steht aber f. 60^b. 63^a. 66^b; einige Male, 65^a u. 67^b, steht bloss das Jahr 12. Die Gewährsmänner sind

Anfang (nach dem Bism.) f. 25^b: أخبرنا الشيخ الصالح أبو حفص عمر بن كرم بن أبي الحسن الدينوري قراءة عليه وأنا حاضر اسمع ببغداد يوم الثلاثاء سابع جمادى الآخرة سنة خمس وعشرين وستة قال أخبرنا نصر بن نصر . . . حدثنا طاهر بن خالد بن نزار بن المغيرة بن سليم يعرف بالأكلي قال حدثني أبي قال أخبرنا إبراهيم بن طهمان قال حدثني محمد بن زياد عن أبي هريرة قال قال رسول الله صمم أني خبأت دعوى شفاعة لأمتي يوم القيمة

Ein Heft Traditionen sowol von كرامة ابن كرامة als von المغيرة الايلي um etwa 430/1058 gesammelt und mit Angabe ihrer Riwaye hier in Abschrift vorliegend von عبد المنعم الحارثي.

Schluss f. 37^a: فل تقبله وفي عشرة من الولد ما قبلت واحد منهم فقال رسول الله صمم انه من لا يرحم لا يرحم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos, etwas gelblich. — Abschrift von obigem محمد الحارثي um 625/1228.

Es folgen f. 37^a ff. Zeugnisse, dass dies Werk gelesen sei, und zwar zuerst — aus einer anderen Handschrift — im J. 552/1157; dies bezeugt محمد الحارثي; dann vom J. 625/1228 u. s. w.; zuletzt f. 39^b im J. 669/1270; dann f. 40^b—42^b verschiedene Zeugnisse darüber, das späteste aus dem J. 705/1805.

1572. Lbg. 830.

5) f. 19—22.

Kl.-8^{vo}, 19 Z. (13¹/₂ × 9¹/₂; 11 × 8^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken und Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel f. 19^a:

مجلسان من أمالي السيد الشريف أبي الحسن حمزة بن حمزة الحسيني

Anfang (nach d. Bism.) f. 19^b: قرأت على الشيخ أبي علي الحسن بن علي بن أبي بكر بن الحلال الخ

2 kurze Sitzungen, einige Traditt. nach den Dictate: des Hamza ben Hamza, um 480/1087, enthaltend; die erste derselben: اذا خرج العبد من منزله يريد صلوة الفجر فقال بسم الله يقول الملك المولان من له. Die Riwaye derselben ist f. 19^a angegeben. Der Mittheiler ist احمد بن عثمان الذهبي محمد بن احمد بن عثمان الذهبي f. 748/1847, der sie im J. 701/1801 gehört hat. —

Ein Verzeichniss von Zuhörern steht f. 21^a unten bis 22^a, aus den Jahren 701/1801, 742/1841, 748/1842, 749/1848.

Schrift: gross, kräftig, steif. — Abschrift im J. 701 Dū'lqa'da (1301), von der Hand des الذهبي.

1573. Pm. 295.

5) f. 50—58.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Rand oben und unten fleckig. — Titel f. 50^a:

الجزء فيه أحاديث مستخرجة من أصول سماعات أبي عبد الله محمد بن عبد الباقي الدوري Herausgeber:

تخرج أبي عامر محمد بن سعدون بن مَرْجِي العبدري الحافظ

Die hinzugefügte Riwaye der Traditionen ist:

رواية أبي الفتح عبيد الله بن عبد الله بن محمد بن نجاة بن شاذان الدباس f. 581/1185

Anfang (nach d. Bism.) f. 50^b: أخبرنا الشيخ عبد الخالق بن الحاجب . . . النشتبيري رحمه الله . . . قال أخبرنا أبو الفتح عبيد الله . . . ابن شاذان الدباس . . . عن عبد الله بن عبد الله انشق الفهر ونحن مع رسول الله صمم بمنى فاخذت فرقة خلف الجبل فقال رسول الله صمم شهدوا شهدوا الخ

Ein Traditionsheft, mit Anführung der Reihen der Gewährsmänner; herausgegeben nach den Mittheilungen des Mohammed ben 'abd el-bāqī eddūrī von Mohammed ben sa'dūn ben murağğā el'abderī f. 554/1159.

Schluss f. 58^b: بوليه الله الحكمة والآخرة يقال له غيلان هو اشد على امتي من ابليس آخر الجزء

1574. Mq. 125.

12) f. 135—141^a.

8^{vo}, 16—17 Z. (17¹/₂ × 13¹/₂; 14 × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—11. — Titel f. 135^a:

من فوائد عبد الرحمن بن الحسن الهذلي القاضي (von späterer Hand). Von ursprünglicher f. 136^a:

جزء فيه فوائد منقاة عوالي حسان

Anfang (nach dem Bism.) f. 136^b: أخبرنا الشيخ . . . أبو محمد سلمان بن مسعود بن الحسين بن حامد الشحام قراءة عليه . . . عن انس بن مالك قال قال رسول الله صمم بكيشين الخ

Ein Traditionsheft, enthaltend gute und durch ihre Gewährsmänner weit hinaufreichende Traditionen, zusammengestellt von Selman ben mas'ud ben elhosein essakhām, der es im J. 540/1145 vorgetragen hat. Die Riwaye derselben (von 4 Gelehrten) steht f. 136^a nach dem Titel; die erste ist die des obigen عبد الرحمن بن الحسن بن احمد الهذلي ابو القاسم رويدهك سوفك بالفوارير با

Schluss f. 141^a: الخبنة آخر الجزء والحمد لله الخ

F. 136^a und 141^a Zeugnisse, dass es im J. 540/1145 gehört ist. Ausserdem f. 141^a Mitte, dass der Lehrer des obigen Selman, nämlich ابو غالب محمد بن الحسن بن احمد الباقلائي diese Traditionen im J. 497/1103 vorgetragen habe.

Schrift: ziemlich grosse, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakrit. Punkte. — Abschrift im J. 540/1145.

Von derselben Hand stehen f. 141^a noch 3 Traditionen, von demselben Selman vorgelesen, im selben Jahre 540; und f. 142^a stehen 2 Zeugnisse, dass sie gehört sind bei jenem ابو بكر بن محمد بن عبد الله بن مكى المبرواني im J. 547/1152.

1575. Mq. 125.

4) f. 29—35.

8^{vo}, 19 Z. (18 × 13, 13 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der Seitenrand etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel f. 29^a:

الجزء فيه طرق حديث عبد الرحمن بن أبي ليلى عن كعب بن عجرة عن النبي صمم في صفة الصلاة عليه تخريج الفقيه أبي الحسن علي بن أبي المكارم الفضل بن علي المقدسي

Anfang (nach d. Bism.) f. 29^b: أخبرنا الشيخ الخطيب جمال الدين أبو محمد عبد المعطي بن عبد الكريم بن أبي المكارم بن محمد الانصاري الخرجي . . . قال نعيم كعب بن عجرة فعلى الا عدي لك عدي الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Traditionen, betreffend den Gebets-Gruss, welcher an den Propheten zu richten sei: sie gehen alle auf Ka'b ben Ejjra zurück, den Zeitgenossen Mohammeds. Der Sammler derselben ist 'Alī ben elmoḡaddal elmoḡaddesī, um 600/1203 lebend, ein Zuhörer des محمد السلفي, und dieser eben war ein Zuhörer des 'Alī ben elmoḡaddal gewesen.

Schluss f. 34^b: عن الاعمش عن الحكم عن عبد الرحمن بن أبي ليلى قال ونحن يقول وعلمنا صمم آخر الجزء والحمد لله . . . ونعم الوكيل

Nach der Unterschrift hat 'Abd elmoḡti diese Traditionen bei 'Alī ben elmoḡaddal gehört im J. 605 Sa'ban (1209). F. 35^a steht ein Zeugnis über das Hören dieser Traditionen vom J. 674/1275, dann vom J. 679/1280, f. 35^b vom J. 725/1325; auf 34^b unten vom J. 674/1275. Andere stehen am Rande von f. 29^b, 30^b, 31^a, 34^a u. f. 29^a (ziemlich stark abgescheuert) a. d. J. 696/1297, 731/1330, 732/1331, 802/1399, 831/1433.

Schrift: klein, kräftig, gut, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 625/1228.

F. 36 ist beim Zählen ausgelassen.

1576. Mq. 125.

11) f. 127—132.

8^{vo}, 18 Z. (17¹/₂ × 13, 12¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: n. 11 recht sauber; wurmstichig, an Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zusammen mit 1—10. — Titel f. 127^a:

جزء كتاب منية الأنيس

so auch in der Unterschrift. — Verfasser f. 127.

دلت . . . عمر بن أيوب بن عمر بن ارسلان بن جويي المعروف بأبن صقريل السناف الدمشقي الحمفي

Anfang (nach dem Bism.) f. 127^b: أخبرنا الشيخ . . . ركي الدين أبو محمد عبد العظيم بن عبد اعوي بن عبد الله بن سلام بن سعد بن سعيد بن أبي محمد اللخمي المنذري المصري الفقيه الشافعي . . . عن انس انه كان مع رسول الله صمم جلسا الخ

Ein Heft Traditionen, zusammengestellt von 'Omar ben ejjūb ben 'omar eddimasqī essejjāf ibn togrīl geb. c. 624/1227, gest. 670/1271; mit Angabe der Ueberlieferer.

Schluss f. 131^b (Wāfir):

فرحته العميمة كل شيء ستلحقني بتقدير المشقة وبعد فهذا ما تيسر لي اخراجه... الحمد لله على موافقة اشارة المذكور والله المسؤول... والحمد لله... وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gedrängt, deutlich, wenig vocalisirt. — Autograph des Verfassers.

F. 131^b u. 132^a Notizen, dass das Werk gelesen sei im J. 659/1261 u. 660/1262.

F. 132^b. 133 einige Aussprüche Mohammeds und 'Omars und ein Paar unbedeutende Verse.

F. 134 ist ein Stück aus einer Predigt. Uebergeschrieben ist الفصل الرابع. Es beginnt hier:

أخواني لو فاحتم أبصر البصير لو انتم المذنبين الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, fast vocallos. — Abschrift um 700/1300.

1577. Spr. 515.

25 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20³/₈ × 15¹/₂; 15¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, unten etwas wurmstichig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Ppbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

الجزء العاشر من موافقات الائمة الستة المخرجة من مسوعات الشيخ... تجيب الدين أبي الفرج عبد اللطيف بن الامام أبي محمد عبد المنعم بن علي بن نصر بن الصبقل الحارثي، خوجه له احمد بن محمد بن عبد الله الطاعري

Sammlung von Traditionen solcher Männer, über deren Zuverlässigkeit die 6 Haupttraditionisten übereinstimmen und deren Traditionen sich daher bei allen oder einzelnen derselben finden. In Vorlesungen hatte den Gegenstand der oben genannte 'Abd ellatif ben 'abd elmun'im ben 'ali elharrānī negīb eddīn ibn espeiqal † 672/1278 behandelt; einer seiner vielen Zuhörer im J. 664/1266, Ahmed ben mohammed ben 'abdallāh et'fāhīrī gemäl

eddīn, gab dieselben noch bei Lebzeiten seines Lehrers heraus. Davon liegt hier der 10. Theil vor. Die Eintheilung des Werkes ist diese, dass die Traditionüberlieferer, von denen die 6 grossen Sammler ihre Traditionen empfangen hatten, alphabetisch darin geordnet sind und dass die betreffenden Traditionen mit Angabe der Stützen von dem Verfasser des Werkes bis auf den Ueberlieferer und von diesem herab bis auf Mohammed selbst beigebracht werden. Schliesslich wird dann nach jeder Tradition angegeben, bei welchen der 6 Sammler sie sich findet und ob sie bei einem oder dem anderen aus einer anderen Quelle stammt. — Dieser Theil umfasst den Schluss des Buchstaben ع und geht bis zu Ende des Buchstaben ف.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: من اسمه عقبه: ذكر ما انتهى اليها من موافقات أبي عبد الملك عتبة بن مكرم بن اقلح العمي البصري روي عنه مسلم والترمذي وابن ماجه مات بلبصرة سنة ثلث واربعين ومائتين، أخبرني أبو القاسم عبد الرحمن بن أبي حماد بن عبد الرحمن بن عتبة... قال أخبرنا القاضي أبو بكر محمد بن عبد الباقي بن محمد الأنصاري... قال أخبرني عتبة بن مكرم العمي فدل حدثنا عبد الله بن عيسى عن يونس بن عبيد عن الحسن بن انس عن النبي صم قال الصدقة لطفني غضب الرب وتدفع الخ

عمر 8^a; عمران 7^b; عمار 7^b; من اسمه على f. 1^b; الفصل 14^b; فضالة 14^b; عيسى 14^a; عمرو 8^b; قطن 22^b; فتية 17^a; القاسم 16^b; فضيل 16^a.

Von عمرو الفلاس sind 27, von الفلاس 5, von علي الجوهري 6, von den übrigen nur 1 oder 2 Traditionen besprochen.

Schrift: etwas vergilbt, ziemlich gross, breit, gefällig, deutlich, vocallos und vielfach ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift um 664/1266.

F. 23^b—25^b, ausserdem öfters am Rande, von verschiedenen Händen bemerkt, von wem, bei wem und wann dies Werk gelesen sei; zuerst im J. 664; die zuletzt angegebene Jahreszahl ist 912/1506 (987/1550).

1578. Mq. 125.

7) f. 68—77.

8^{vo}, 13—15 Z. (18 × 13¹/₂; 13¹/₂ × 9¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas wurmstichig; f. 68 am Rücken ausgebeuert, hat oben am Rande ein Loch. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel f. 68^a:

الجزء الثالث من فضائل شهر شعبان المكرم
Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 68^b: الحمد لله رب العالمين، أخبرني الشيخ العلامة أبو عبد الله محمد بن عبد الله السلمي قراءة عليه وإن أسبع... أنه سمع عائشة زوج النبي صم تقول أن كان ليكون علي صميم من رمضان الخ

Das 3. Heft Traditionen über die Vorzüge des Monates Sa'bān. Die Sammlung derselben ist von معين الدين أبو محمد عبد الرزاق بن عبد الكريم بن علي الشافعي العسقلاني veranstaltet und von einem seiner Zuhörer herausgegeben, um 685/1286.

Schluss f. 77^a (eines Gedichtes von عبد الغفر بن أسعد بن عبد الغافر Wāfir):

ولا نرجوا النجاة بعد علمنا وعفو الله بكعب ندمنا

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, etwas hintenübergehend schwierig, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift um d. J. 685/1286.

Gelesen von عبد الرحيم بن عبد الله im J. 685; andere Zeugnisse über Lesung desselben f. 77 vom J. 681/1282 und 686/1287.

1579. Lbg. 830.

1) f. 1—6.

22 Bl. K.-8^{vo}, 17 Z. (13³/₄ × 10, 10 × 7¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

الجزء الاول من مستيخة الشيخ شرف الدين أبي الفضل أحمد بن هبة الله بن أحمد بن محمد بن الحسن بن هبة الله بن عسائر الدمشقي بلاجدة، بانتفاء الحفظ أبي محمد القاسم بن محمد بن يوسف البرزالي

Ein Heft Traditionen des Šeref eddīn ahmed ben hibetallāh ibn 'asākīr † 699/1299 mit Sanad, herausgegeben von Elqāsīm ben mohammed elberzālī † 739/1338. Ein Verzeichniss von Zuhörern beim Vortrage derselben ist f. 6^b hinzugefügt, ist aber unvollständig; das auf 6 folgende Blatt fehlt.

Dies Heft beginnt (nach d. Bism.): أخبرني الشيخ أبو الفضل أحمد... بن عسائر الدمشقي قراءة عليه ونحن نسمع في حمادى الأولى سنة خمس وتسعين وستمائة أخبرنا أبو الحسن الموبد... الطوسي اجازة أخبرني فقيه الحرم... رابيت النبي صم على دفعة صهباء الخ Schrift: kleine Gelehrtenhand, ohne Vocale, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 700/1349.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht ein Stück aus der الهيئة السنية des Essojūfi über Steigen und Fallen des Nils.

1580. Lbg. 830.

2) f. 7—10.

Kl.-8^{vo}, 15 Z. (Text: 10—11 × 7¹/₂cm). — Zustand etc. wie bei 1). — Schrift: grosse, flüchtige Gelehrtenhand, ohne Vocale und oft ohne Punkte.

Titel fehlt. Es ist ein anderes Traditionsheft des Ibn 'asākīr † 699/1299, das beginnt: أخبرنا أبو المظفر عبد الرحيم وأبو زيد محمد أبنا خيركم فرنى ثم الذين يلونهم ثم الذين يلونهم ثم الذين يلونهم. Ebenfalls mit einem Verzeichniss von Zuhörern versehen aus d. J. 745/1344, 742/1341, 743/1342 u. 747/1346.

1581. Mq. 125.

9) f. 81—107.

8^{vo}, 11—13 Z. (18 × 13¹/₂; 13 × 8¹/₂cm). — Zustand: sonst ziemlich gut, doch nicht ohne Wurmstich, der f. 97—100 besonders stark ist. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—8. — Titel u. Verfasser f. 81^a:

الجزء الاول من الاحاديث الموافقة والابدال العوالي المخرجة من سماع الطواشي الاجل... شمس الدين صواب بن عبد الله النوي الصالحى المنصوري، تخريج... عبيد الله بن محمد بن عباس

Anfang (nach d. Bism.) f. 81^b: أخبرنا الشيخ الصالح أبو الثقف صالح بن الشيخ أبي الحسن شجاع ابن محمد بن سيدهم المدائني . . . عن رسول الله صقم فذكر أحاديث منها وقال رسول الله صقم جاء ملك الموت الي موسى الخ

Sammlung von Traditionen, die, obzwar aus verschiedenen Quellen stammend, doch übereinstimmen und die durch die ganz hinaufreichende Kette der Gewährsmänner sich als ächt erweisen. Am Schlusse einer jeden erörtert der Verfasser die Richtigkeit derselben, unter Bezugnahme auf Elboḥārī, Muslim u. A., und sagt zuletzt dann: فوقع لنا بدلا عاليا (oder mit ähnlichen Worten). — Es sind von dem Werke hier 3 Hefte vorhanden; das 1. f. 81—90; das 2. f. 91—99; das 3. f. 100—107; jedes mit besonderem Titelblatt. — Der Sammler, welcher auch noch den Zunamen ابو الهادي und عطا الله hat, heisst Ḡawāb ben 'abdallāh essoheili *ettawāḍi elmanḡūrī šems eddīn* f. 706/1306 (fast 100 Jahre alt). Der Herausgeber تقي الدين ابو القاسم عبيد الله بن محمد بن عباس الاسعدي الشافعي lebt um dieselbe Zeit.

Zeugnisse über das Lesen dieser Hefte stehen von verschiedenen Händen f. 81^a. 90. 91^a. 99^b. 100^a. 107^b aus den Jahren 685/1286 und 686/1287.

Schluss f. 107^b: غريب أو غير سبيل وعد نفسك في أهل القبور آخر الجزء الثالث . . . الحمد لله . . . وسلم نسليما

Schrift und Abschrift so wie bei 7).

Dass diese Sammlung mindestens 4 Hefte umfasst habe, erhellt aus f. 99^b, Z. 1, wo in dem Zeugnis über die Lesung des 2. Heftes steht: بلغ السماع لجميع هذا الجزء وما قبله وما بعده الي الجزء الرابع على سيدي المولا الخ

1582. Mq. 125.

3) f. 20—28.

8^{vo}, 18—19 Z. (18 1/2 × 13 1/2; 13—14 × 11 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 20^a:

الجزء فيه الأحاديث العوالي والفوائد المخرجة من سماعات الشيخ . . . أبي الحسن علي بن الصلاح عمر بن أبي بكر الوائلي تخريج المحدث الفاضل شهاب الدين أحمد بن أبيك الدمياني رحه

Anfang (nach d. Bism.) f. 20^b: أخبرنا أبو علي الحسن بن أبي عبد الله محمد بن أبي الفتح محمد الحافظ قراءة عليه أخبرنا أبو حفص عمر بن محمد بن طبرزد البغدادي . . . ان رسول الله صقم قال كل امرئ بال لا يبدأ فيه بالحمد لله اقطع، الحمد لله الذي من علينا بطلب الحديث وروايته . . . أما بعد فقد تقدم لي محمد الله سماع لكثير من الحديث واجتماع جماعة من الحفاظ الخ

Sammlung von hoch hinauf reichenden Traditionen, die der Verfasser bei Verschiedenen gehört hat, nebst genaueren Angaben über ihre Zeit und ihre Lehrer. Beginnt mit der Tradition: الخ انما الاعمال بالنيات الخ. Der Vortragende 'Alī ben 'omar ben abū bekr *elwānī* f. 727/1327; der Herausgeber Ahmed ben eibek *eddīmjaḡī* f. 749/1348. Die Riwāje ist hinter dem Titel angeführt.

Dies Werk ist hier nicht zu Ende; es bricht ab f. 28^b mit den Worten: فن استغفرت فاتبعوني وان زغت فقوموني

Schrift: klein, fein, flüchtig, vocallos, ziemlich schwierig, zumal diakritische Punkte öfters fehlen. — Abschrift um 740/1339.

F. 20^a u. 20^b am Rande einige Angaben, wer das Werk gelesen hat und bei wem: sie gehen bis zum J. 898/1492.

1583.

1) Mf. 547^a, f. 1. 2^a.

Anfang u. Schluss eines Traditionsheftes (جزء) محمد بن أبي بكر عبد الله بن محمد بن أحمد

2) Mf. 547^a, f. 2^b.

Anfang eines Traditionsheftes; als erster Zuhörer des Verfassers angegeben: تقي الدين ابو بكر بن ابراهيم بن يوسف الحنبلي

1584.

Die Traditionshefte enthalten in der Regel nur wenige Traditionen, die aber dann recht gründlich behandelt werden, besonders in Bezug auf Ueberlieferung und Glaubwürdigkeit. Sie sind gewöhnlich von kleinem Umfang und wurden wol meistens in einer einzigen Vorlesung vorgetragen. Die Mehrzahl gehört den ersten Jahrhunderten d. H. an; später verlegte man sich lieber und allgemeiner auf Sammeln grösserer Werke. Jene Hefte wurden besonders im 6. u. 7. Jahrhundert d. H. oft vorgetragen und herausgegeben. — Als Verfasser solcher Hefte sind zu nennen:

- 1) + 131/748. أيوب بن كيسان السخني
- 2) + 167/783. حماد بن سلمة بن دينار البصري أبو سلفة
- 3) + 191/818. سفيان بن عيينه
- 4) + 228/842. العلاء بن موسى بن عطية أبو الحجاج
- 5) + 238/852. اسحق بن ابراهيم المروري
- 6) + 257/871. الحسن بن عرفة بن يزيد
- 7) + 271/884. محمد بن سنان القزاز
- 8) + 281/894. عبد الرحمن بن عمرو انصمي
- 9) + 310/922. محمد بن أحمد الدوابي
- 10) + 328/939. محمد بن القسم الانبري

- 11) + 336/947. حاجب بن أحمد الطوسي
- 12) + 341/952. اسمعيل بن محمد الصغار
- 13) + 345/956. محمد بن عبد الواحد الراشد المطرز
- 14) + 351/962. محمد بن الحسن النقاش
- 15) + 378/983. عبد الله بن محمد بن عثمان الواسطي
- 16) + 388/996. عمر بن أحمد بن عثمان ابن شهاب
- 17) + 393/1003. محمد بن عبد الرحمن المخلس
- 18) + 395/1004. محمد بن اسحق بن مندة الاصمعياني
- 19) + 400/1009. أحمد بن ابراهيم البراز
- 20) + 414/1023. علال بن محمد الكسكري
- 21) + 429/1037. اسحق بن ابراهيم بن محمد القزاق
- 22) + 431/1039. محمد بن الفضل ابن نظيف
- 23) + 435/1043. محمد بن ابراهيم ابن زرقويه
- 24) + 440/1048. محمد بن محمد بن ابراهيم ابن غبدان
- 25) + 477/1084. شيبه بن عبد الصمد بن علي الهرومية أم الفضل
- 26) + 455/1092. ملك بن أحمد بن علي البانيسي
- 27) + 489/1096. الفاسم بن الفضل النعفي
- 28) + 492/1099. علي بن الحسن الخليلي
- 29) + 576/1180. أحمد بن محمد السلفي أبو طاهر
- 30) + 656/1258. عبد العظيم بن عبد القوي المنذري

6. Einzelne Traditionen.

1585. Lbg. 377.

32 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (23 × 16 3/4; 16 1/2 × 11 1/2 cm). — Zustand: hat durch Feuchtigkeit gelitten, die Blätter daher geschwärzt; wurmtichig, zum Teil ausgebessert; Bl. 50—52 schadhaf, auch im Text. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

بغية الرائد فيما في حديث أم زرع من الفوائد للقاضي أبي الفضل عياض بن موسى بن عياض الجصبي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: أخبرنا الشيخ زكي الدين ابو محمد عبد العظيم بن عبد القوي بن عبد الله المنذري . . . عن العمية . . . أبي الفضل عياض . . . قال: الحمد لله رب العالمين وأفضل صلواته . . . وقفت ادام الله توفيقك . . . على ما سألت عنه من حديث أم زرع الخ

Nach vorausgeschickter Riwāje des Werkes, die bis 608/1211 und dann auf المنذري zurückgeht, folgt der sehr ausführliche Commentar des 'Ijād ben mūsā eljahḡubī

Anfang (nach dem Bism.) f. 10^b: الحمد لله الذي لا علم فوق علمه والصلاة والسلام . . . وبعد فهذا شرح وضعته على حديث أنما الأعمال بالنيات كثير الفوائد جنة العوايد

Ausführliche Erörterung der Tradition „der Werth der guten Werke hängt von den Absichten dabei ab“ in 180 Abschnitten, die genannt sind; von Essojūṭī † 911/1505.

Schluss f. 62^a: وسيد الاصفياء ومعدن الاسرار: ومنبع الانوار وجمال الكونين وشريف الدارين سيدنا محمد وعلى آله واصحابه وازواجه وذريته وسلم تسليما الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين تمت

Abschrift zu eigenem Gebrauch von im Jahre 1141 Rab. II (1728). — HKh. VI, 13123.

Mq. 180^b, f. 169 steht ein Stück dieses Werkes.

1593. Pm. 407.

77) f. 374^b—379^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk im Auszug. Titelüberschrift: اختصار منتهى الآمال الخ

Anfang: الفاظ وردت عن النفسى في النبوة: الخرج ابن ابي الدنب والدينوري في الجلسة عن عمر بن الخطاب قال من حصلت نبينه ولو على نفسه كفه الله ما بينه وبين الناس الخ

Von wem dieser Auszug gemacht sei, ist nicht ersichtlich.

Schluss f. 379^a: وذكر في موضع آخر ان ابا جعفر بن جرير الطبري على ذلك عن قول عمه السلف

1594. Pm. 407.

58) f. 274^a—275^a.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

رفع الصوت بذبج الموت للجلال السيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام . . . مستقلة في الحديث اذا دخل اهل الجنة الجنة واهل النار يوتى بالموت في صورة كبش الخ

Essojūṭī † 911/1505 behandelt hier einige schwierige Fragen, die sich auf die Tradition beziehen, nach welcher zur Zeit, dass die Guten ins Paradies und die Bösen in die Hölle eingehen, der Tod in Gestalt eines Widder zwischen beiden steht und geschlachtet werden soll (als Andeutung, dass Lust und Strafe ewig dauern wird).

Schluss: ثم شهدتهم لذبج الموت اقوي واشد في اصعائه من تعلم علمهم ان العيان اقوي من الخبر Nicht bei HKh. — والله تعالى اعلم بالصواب

1595. Pm. 407.

7) f. 47^b. 48^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

حديث السلام من النبي صم على أمته

Anfang: قال شيخنا الامام العلامة جلال الدين السيوطي . . . اخبرني ابو الفضل الجرجاني اجازة الخ

Schluss: وبهذا عن مرة متقاربة انتهى وبهذا يرتقى الحديث الي درجة الحسن

Die Tradition von Begrüssung des Volkes seitens des Propheten, nebst der Reihenfolge ihrer Ueberlieferer; von Essojūṭī erörtert.

1596. Spr. 814.

7) f. 65^b.

8^{vo}. Dasselbe Schrift wie 5). (Text: 8 × 10^{cm}.)

Anfang: سئل العلامة السيوطي رحة عن رجل قال ان حديث البدنجان لما اكل له اصبح من حديث ماء زمزم لم شرب له هل هو مصيب ام مخطيء

Schluss: الي كثرة شواهد مع جودة طريق ابي الزبير حكما بلصاغة والله اعلم

Essojūṭī beantwortet hier eine auf die Tradition der Melone bezügliche Frage.

1597. Pm. 733.

7) S. 110—218.

4^{vo}, 23 Z. (Text: 18 1/2 × 12^{cm}). — Zustand: bis S. 145 in der oberen Hälfte fleckig, besonders stark S. 110 bis 127, ausserdem so noch am Ende, bes. S. 212—218. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel S. 110:

المشاجرة في حديث الغفران لاهل بدر في الدنيا والآخرة

Esso in Vorwort. — Verfasser:

اسماعيل الالهى

Anfang (nach d. Bism.) S. 111: الحمد لله

الموقف بين الامر من المغرب بينهما وبين العرفين . . . اما بعد فقد اجتمعت مع بعض الاخوان في مجلس فان فيه اهل الانكار . . . فما ورد عن انبي صم في حديث نبويل من ان الله قد اطلع على اهل بدر فعل اعملوا ما شئتم فذنى قد غفرت لكم وكلمتهم اخذ بنكلم في معنى الحديث من نور عمله الخ

Ausführliche Erörterung der Tradition, dass Gott in Bezug auf die Kämpfer von Bedr gesagt habe: thut was ihr wollt, ich verzeihe euch in diesem und jenem Leben! Der Verfasser Isma'il elilāhi eḡḡāfi, um 1143/1730 am Leben, behandelt den Gegenstand in Vorrede, Kapitel und Schlusswort.

مقدمة قال الشيخ الاكبر خاتم الولاة المحمدية S. 112

محمد بن علي بن العربي قدس سره في انفتوحه المبكية في الساب ٥٥ في قوله تعالى واصبر نفسك مع الذين يدعون ربهم الخ

باب في معنى الحديث وما يتعلق به من الاسرار S. 120

خاتمة بورد فيها بعض المسسات لمطلع عليها من كان عاها عنها الخ

Schluss S. 217: ولهذا اقتضى التنبيه على ما في الحديث من الاسرار عمدا بمقتضى الامر بالانذار والنهي عن الكتم وجميع ما ذكرناه في الرسالة من قبله ما عدا ما فتح الله به علمه والحمد لله العالمين وهذا آخر الرسالة

In der Unterschrift sagt der Verfasser, er habe das Werk vollendet im J. 1143 Rab. I (1730). Er fügt hinzu, er sei mit Abfassung

ABSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

des mündel sennie لطالب مشارب الصوفية beschäftigt gewesen, zur Widerlegung einer Schrift des gegen die Qūfis, besonders den Ibn el'arabi, Ibn elfāriḡ, Ibn sab'in; vor Beendigung desselben sei er mit einem Freunde auf die Tradition von den Bedr-Kämpfern zu sprechen gekommen und die Uneinigkeit mit ihm über die Richtigkeit derselben habe ihn zur Abfassung des vorliegenden Werkes bewogen.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. An dem Rande nicht selten Verbesserungen und Zusätze, besonders zu Anfang. — Autograph. — Beim Zählen der Seiten sind ein paar übersprungen: sie folgen jetzt so: 114. 114^a. 115. 115^a. 116 ff.

1598. We. 1706.

23) f. 65^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser.

رسالة للشيخ عبد الجواد الكتبالي الحلبي

Der speciellere Titel fehlt. Der Verfasser heisst genauer:

عبد الجواد بن احمد بن عبد الكريم بن احمد الكتبالي الشافعي الرفاعي النعشبندي السرميني الحلبي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وحده واتم التسليم على من لا نبي بعده واكمل الصلاة وتعم في الحديثين الذين ذكرهم الشيخ عبد الرؤف المناوي في كتابه كنوز الحفد في حديث حمير الخلاب وعزاه فيه للديلمي في مسند الفردوس وهما قوله صم من دل ان مؤمن فهو كافر وقوله ايض صم من دل ان مؤمن حذ فهو كافر ومنافق الخ

'Abd elgawād ben aḡmed ben 'ahd elkerim elkaḡḡālī, geb. 1109/1697, gest. 1192/1778, erörtert hier die von Elmonāwī erwähnten und von ihm auf Eddeilemī zurückgeführten 2 Traditionen: Wer sagt, ich bin ein Gläubiger, ist ein Ketzer, und Wer sagt, ich bin wirklich ein Gläubiger, ist ein Ketzer u. Scheinheiliger.

Die Abhandlung ist hier nicht zu Ende; sie bricht ab mit den Worten: فلا يا من مكر الله الا القوم الخسرون ولذلك لما سئل ابن الصلاح رحة عما روي عن عمر بن الخطاب رة من شدة الخوف وانه

1599. We. 1728.

7) f. 120—129.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

2 Stücke, behandelnd 1) f. 120^a ff. die von Omar herrührende Tradition: الأعمال بالنيات (die Werke seien nach den Absichten zu beurtheilen). 2) f. 126^a ff. die von Abū d'err herrührende Tradition: حُرمت الظلم (ich bin frei von Unrecht). Vgl. We. 1817, 4, f. 104^b.

Blatt 125 leer.

1600.

1) Spr. 1967, 14, f. 56^b—59^a.

Text: 11 1/2 × 7 1/2—8 1/2 cm. Schlecht u. flüchtig geschrieben.

2 Traditionen, von denen die eine von der Schlange (خرينس) und die andere von ابن السمك in Bezug auf das jüngste Gericht handelt.

2) WE. 100.

Ist Persisch; aber f. 246^b enthält eine Arabische Tradition: welche Gnaden derjenige dereinst zu erwarten habe, welcher in der Nacht des 27. Ramadān gewisse Rek'at macht und dabei Sura I liest und betet; ausserdem die Angabe (nach einer Abhandlung des ابن الحير احمد بن اسمعيل الغزنوي), wie oft Gabriel den Adam u. a. Propheten besucht habe.

Von Türkisch. Hand geschrieben, zieml. klein, um 1100/1688.

3) Schöm. XI, 3^a, Heft 7, f. 16^a—20.

Betrachtungen über die Tradition: لكل امرئ ما نوي; cufische Betrachtungen darüber, worin die Absicht (نية) des Menschen bestehe.

4) Lbg. 701.

Das Werk des محمد صدر الدين, welches betitelt ist انتهى المغل في شرح حديث لا تشد الرحال, ist lithographirt im J. 1264 1848. Es sei hier wenigstens darauf hingewiesen, dass darin die bei Elbolhārī und auch sonst vorkommende Tradition لا تشد الرحال الا الي ثلاثة مساجد المسجد الحرام والمسجد النبوي والمسجد الأقصى behandelt und die Ansicht, sie enthalte ein

Verbot, zu den Gräbern der Propheten und Heiligen zu wallfahren, widerlegt wird.

Es ist ein Persisches Werk, aber Einleitung und Schluss sind arabisch und ausserdem sind so viele Citate und längere Stellen aus arabischen Schriftstellern angeführt, dass das Persische kaum zur Geltung kommt.

1601.

Einige vereinzelte Traditionen kommen beiläufig vor: Mq. 49, 1, f. 1^a. Pet. 595, f. 115^b. 116. Spr. 1982, 3, f. 33—36. Pm. 199, 4, f. 161^a. Pm. 37, f. 148^a. Pet. 217, 2, f. 65^a. We. 1109, f. 166. Spr. 299, f. 23^a. 39^b. Pm. 493, 1, f. 2—4^a; 585, f. 1^a. Mq. 124, f. 4—6^a. Pm. 35, 4, f. 10^a. 12. We. 290, f. 95^b; 1715, 2, f. 9^b. Pet. 94, 13, f. 69^b; 14, f. 79^b. Spr. 854, 6, f. 184^a. Schöm. XI, 3^a, Heft 7, f. 24. WE. 119, 28, f. 227^a. We. 1739, 4, f. 19^b; 1706, 1, f. 8^a (in Versen). Pet. 426, f. 85^b. We. 1706, 14, f. 45^a. Lbg. 752, f. 119. Pm. 419, 1, f. 10. 11. Spr. 2005, f. 6—8.

1602.

Ausser diesen einzelnen Traditionen kommen in den Berliner Sammlungen auch noch andere vor, die aber in anderen Fachern unterzubringen zweckmässiger schien. — Ueber andere einzelne Traditionen handeln folgende Werke von:

1) عبد الله بن سعد بن أبي جزة + 675/1276, u. d. T.

a) شرح حديث الافك

b) شرح حديث الاسراء

2) محمد بن محمود بن محمد الاقرائي + c. 773/1371

u. d. T. شرح حديث ان الله تعالى خلق آدم على صورته

3) محمد بن عبد الله ابن نصر الدين + 842/1488

u. d. T. الترجيع لحديث صلوة التسييح

4) محمد بن عبد الواحد ابن الهيثم كمال الدين + 861/1457, u. d. T.

شرح حديث كتمان حقيقتن

5) جلال الدين السيوطي + 911/1505, u. d. T.

المعاني الذهبية في ادراك الحقيقة

a)

b) اعلم المنهل في حديث من قال انا علم فهو جاهل

- الحواب الحرم عن حديث النكبير حرم
d) القول الاشبه في حديث من عرف نفسه فقد عرف ربه
e) كشف اللبس في حديث رد الشمس
6) باي خليفة الصوفيه وي + 960/1553, u. d. T.
شرح حديث كنت كنزا مخفيا
7) احمد بن احمد بن احمد بن عمر الصنهاجي + 1032/1623, u. d. T.
نيل الامل في تفصيل النية على العمل
8) محمد حجازي بن محمد بن عبد الله انطلسندي + 1036/1625, u. d. T.
ووقوف البيهدين بما جاب عن حديث ذي البيدين
a) السراج الوعاج في ايضاح رايت ربي وعلبه النج
b) عبد البر بن عبد القادر بن محمد العيومي + 1071/1660, u. d. T.
مشكاة الاستدرة في بعض حديث الاستخارة.

- 10) احمد بن عمر الديري + 1151/1798, u. d. T.
شرح حديث البداة
11) عبد الرحمن الحسيني العبدروسي وجيه الدين + 1192/1778, u. d. T.
العيل الاشبه في حديث من عرف نفسه الخ
a) (s. 5 d).
b) النسخة الانسية في بعض الاحاديث القدسية
12) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق الحسيني + 1205/1790, u. d. T.
ر في حديث نعم الآدم الحبل
a) بذل الجهود في تحريم حديث شيبتي هود
b) محمد بن احمد بن حسن الخالدي ابن الجوهري + 1215/1800, u. d. T.
الروص الازهر في حديث من رأي منكم منكر

7. Ketten-Traditionen.

1603. Spr. 1966^a.2) f. 4^a—10.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

احاديث مسلسلات

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bismillah): الحمد لله المعين لاهل الكتاب والسنة واشهد ان لا اله الا الله . . . اما بعد فهذه احاديث مسلسلات حجاج وحسن وعوال صحيحة عشرة عالمه السن النج 20 ächte, hoch hinauf gehende Ketten-Traditionen, mit Angabe ihrer Ueberlieferer, gesammelt um 800/1397. S. Ausführliches in No. 1604. Die erste dieser Traditionen ist: الراحمون برحمتهم الرحمن ارحموا اهل الارض ورحمكم من في السماء Dazu fügt der Verf. f. 9^a eine Angabe über seine Qorānlesung bei عبد الله ابن الصديق محمد بن عبد الرحمن بن علي الجمعي ابن الصديق + 776/1374 im J. 769/1367, und giebt die Reihe der Qorānlesung von Lehrer auf Lehrer bis auf Mohammed. Dann giebt er als seinen Hauptlehrer in der Tradition an f. 10^a den صلاح الدين ابو عبد الله محمد بن تقي الدين

احمد بن عز الدين ابراهيم بن عبد الله المفدسي + 780 Sawwāl (1379) und fügt die Reihe der Lehrer auf Lehrer bis auf ابن عباس + 68 Ramadān (688) hinzu. Ebenso giebt er die Reihenfolge der Einkleidung als Cūfi (يس خروفة النصوف) an, f. 19^b am Rande. Er selbst ist eingekleidet im J. 772 Sawwāl (1371).

Sein Bruder heisst مروج الركني, wie aus den letzten Worten am Rande erhellt. واما اخي مروج الركني فانه ليسها من الشيخ ابي العباس النهاودي وهو ليسها من الشيخ الكسري ابي عبد الله. Das Weitere fehlt; viel kann es nicht sein.

1604. Spr. 538.

4) f. 92^b—107.

8^{vo}, c. 22 Z (18 × 13 1/2; 14 1/2—15 × 10—12^{cm}). — Zustand: fleckig, auch unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel fehlt; er ist

احاديث مسلسلات

Verfasser fehlt: s. unten

Anfang (ohne Bism.) f. 92^b: الحمد لله وسلامه وعلى عبده الذين اصطفى. Anfang, der bei No. 1603 angegeben ist.

1610.

1) We. 1881, f. 16^b. 17. — Die Ketten-Tradition, bezeichnet الحديث المسلسل بالآونية, überliefert von محمد بن سليمان المغربي (und so weiter abwärts).

2) Mf. 547^a, f. 4—6. — Behandelt dieselbe Tradition.

1611. Lbg. 986.

9 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 × 13¹/₂; 15 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a.

نظام التبريد في الأربعين المسلسلة بجمعة
عبد الله أبراهيم بن حسن بن شهاب الدين
الكوراني الشهورزي الشهري المدني

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله الواحد...
الاحد العلي الحكيم... أم بعد فهداه والمسبحون عو
الله الفتاح المنن أربعون حديثاً مسلسلة بالأربعين الخ

40 Ketten-Traditionen, ausgezogen aus dem
الامام النسائي احمد بن شعيب ابو...
des Essojuti's Werkchen زهد الربيعي على المنجنيبي
angeführt. Dann folgt die 1. Tradition f. 3^a;
sie beginnt: أخبرنا بالحبشي شاكنا... أحمد بن... عن سبطه...
محمد المدني... سماها عليه... عن سبطه...
أبي المواهب أحمد بن علي العباسي... أن رسول الله صعم
قل أمرت أن أقول الناس حتى يقولوا لا اله الا الله فمن
فعل فقد عصم من الله ونفسه لا حقه وحسبه عبي الله

Die 40. f. 8^b ist: قل لي رسول الله صعم قل
فلت وص اقول قل قل هو الله احد قل اعوذ برب
الفلق قل اعوذ برب الناس فقرأ رسول الله صعم
ثم قال لم يتعوذ الناس بمثلين أو لا يتعوذ الناس بمثلين

Als Schlusswort werden noch zwei solche
Traditionen (gleichfalls von 2 Ahmed stammend)
mitgeteilt.

Schluss f. 9^b: أقيم صدق الراعي والرعية حجة...
المنفقى الحبيب خير البرية... وسلام على المرسلين
محمد لله رب العالمين

In der Unterschrift sagt der Verf., dass er das
Werkchen vollendet habe im J. 1085 Moh. (1674).

Schrift: klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften
roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

1612. Spr. 550.

62 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20¹/₂ × 15; 16 × 10^{cm}). — Zu-
stand: im Anfang nicht recht sauber, der untere Rand
etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. —
Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a

مسالك الأبرار الي احاديث النبي المختار
ومنه اول احتاف رفيع الهمة بوصول احاديث تنفع الأمة
Verfasser f. 1^a:

أبراهيم بن حسن الكردي الكوراني
شهورزي الشهري ثم المدني

Dies Werk angeführt als von ihm verfasst: We. 410, f. 41^b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
الرحمن بديع السموات والارض رفيع الدرجات
الآخر الواسع المور الهادي... أم بعد فنعتمد
هو الملك المعبود والطريف الموصوف هو اتعاف سنة
النبي الامي صاحب المقام المحمود الخ

Sammlung von 57 Ketten-Traditionen
(مسلسلات), von Ibrahim ben Hasan elkau-
rāni f. 1101/1689. Dieselbe beginnt mit:

الحديث الاول: حديث الرحمة المسلسل بالآونية
حدثني به الشيخ الفقيه نور الدين (Anfang f. 3^a)
علي بن محمد بن العفيف الانصاري اليمني النعزي
(العقبي الخ) — Die letzte (57.) Tradition, über-
schrieben, ist f. 59^a: الحديث المسلسل بأربعة

لما بلغت والضاحي قل كثير حتى تختم مع خاتمة
ال سورة فذنى فوات على عبد الله بن كثير فمرني
ملك واخبرني ابن كثير انه قرأ على مجاهد...
اخبره ابني انه قرأ على رسول الله صعم فامر بذلك

القوائد الجليله في مسلسلات
محمد بن احمد عقيله

(und in der Vorrede f. 47^a nicht ganz richtig, insofern
die für die jüdische steht). — Verfasser: a. Anfang

Anfang f. 47^b (nach d. Bism.): قل سمعت
واستأذنت علامه الزمن... سيدي جهل الدنيا
والدين اسبح محمد بن احمد بن سعيد
المعروف والده بعقيله افاض الله علينا من فضله الخ
أحمد له الذي أنزل من فوهة رحمة وحكر فيضه سبول
الحكم... وبعد فيقول العبد الفقير... المعروف والده
بعمله... هذا مجموع نطف جمعته فيه ما رفع
في من المسلسلات الشريفة والاسنيد الطليقة الخ

Sammlung von 10 Traditionen, bei denen
jeder die Kette der Ueberlieferer genau an-
gegeben wird, von Mohammed ben ahmed
ben sa'id ibn 'aqile gemäl eddin f. 1150/1737.

Die 1. ist f. 47^a: حديث الرحمة [d. h. f. 48^a:
Tangt an: قال الراحمون برحمتهم الرحمن الخ
... حديث الرحمة المسلسل بالآونية عن الشيخ النسك
احمد بن محمد الدمنظي المشهور بن عبد الغنى

Die 10. betrifft f. 54^a: الله الا الله
und hört hier mit den Worten auf: أخبرنا
أحمد بن محمد بن عبد الله عظم قل أخبرني جبرئيل
... الملائكة قل قل الله تعالى. Das Weiter folgt.

Dass die Sammlung mehr als 10 Traditionen
umfasst habe, ist ersichtlich aus We. 413, 3.
Die Schrift ist dieselbe wie in 2), aber etwas grösser.

1615. We. 413.

3, f. 140^b—150.

8^{vo}. (Text: c. 19 × 15—14^{cm}.)

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

مسلسلات الشيخ محمد عقيله

Anfang (etwas abweichend): الحمد لله رب
العالمين... وبعد هذا مجموع نطف مما وقع الي
أسم عصره... جمال... الذين محمد بن احمد بن
سعيد المعروف والده بعقيله الخ — Sammlung
von 45 Traditionen, zuletzt: الحديث بالآونية
(في تفهيم السعة حتى لا تنطبع ذات قرن جما)
Abschrift vom Jahre 1256/1840.

Zuletzt giebt er noch Auskunft, ebenfalls
mit aufsteigender Angabe der Lehrer, über seine
Qorān-Lesungen: dieselbe schliesst: بقرآن تهيم
على الامم تحرق الروايات والطرق أبي الخير محمد بن
محمد بن الحزري بسنيده المذكورة في نشره وبند
التوفيق اللهم لك الحمد شكرا ولك المنة فتلا...
وارزقني صدقة وسعة رسولك وعمد بكتانك أمين

F. 22^a ff. kommt eine ziemlich ausführ-
liche Erörterung über die Glaubwürdigkeit des
Lies der vor, nebst einigen seiner Tradition-
en; f. 23^b eine längere Notiz über die الحرفة.

Schrift: ziemlich klein u. gedrängt, deutlich, vocal-
los. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift
c. 1090/1678. — Collationirt.

Auf der ersten Seite des Vorblattes steht eine
Angabe über الحديث المسلسل بحكم المجلس بالآونية
auf Mohammed zurückgeführt, von einem Schüler
des مهدى الشافعي الحنبلي d. i. الشيخ طه
+ 1178/1761. — Auf der Rückseite ein Lehr-
brief, ausgestellt von أبو بكر محمد (Sohn des
عبد الكريم بن احمد الشرايبي) an أبراهيم الكوراني
+ 1178/1764, vom Jahre 1123 Moh. (1711).

1613. We. 1816.

1) f. 1—93.

152 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 15; 16 × 9¹/₂^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt (von
f. 41 an dünner). — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a: مسالك الأبرار الخ
Anfang und Schluss ebenso. Aber die Tra-
ditionen sind andere abgetheilt, wenigstens
anders gezählt; ihre Zahl ist hier 101.

Schrift: ziemlich klein, breit, gefällig, deutlich,
vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Ab-
schrift vom J. 1085 Sa'ban (1674).
Bl. 94 leer.

1614. Spr. 1832.

6) f. 47—54

8^{vo}, 31 Z. (20 × 15; 16 × 11¹/₂—12^{cm}). — Zustand:
nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, wenig glatt,
ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1) ff. —
Titel f. 47^a von anderer Hand, aber richtig:

1622. We. 1751.

3) f. 14—24.

8^{vo}, 21 Z. (17 1/2 × 13; 13 1/2 × 9^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel u. Verfasser f. 15^a.

الأحاديث الأربعون النساعيات الأسناد
تخريج سيدنا . . . بدر الدين أبي عبد الله
محمد بن برهان الدين أبي اسحق إبراهيم بن
سعد الله بن جماعة بن علي بن جماعة
الكناني الشافعي . . . خرجها لنفسه من مرويته
عن بعض مشايخه

Anfang (nach dem Bism.) f. 15^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . هذه الأربعون حديثاً نساعية الأسناد أخرجهما من مسودتي وجزائتي علي الشايخ النقاد وهي من أعلا ما يوجد في هذه الأعصار عند حتمال الحديث ورواة الآثار ولم يرزل علو الأسناد مطلوباً الخ

Das Weithinaufreichen der Gewährsstützen für Traditionen und Nachrichten von der Zeit des Propheten hat noch immer seinen hohen Werth. So hat denn der Verfasser Mohammed ben Ibrahim ben Sa'd allah ibn Gem'a elhamawi bedreddin, geb. 689/1241, † 788/1392, unter den bei mehreren Lehrern gehörten Traditionen — über die er zugleich einen Lehrbrief erhalten hat — 40 möglichst weithinaufreichende ausgesucht, für deren jede er eine Reihe von 9 Gewährsstützen aufführt.

Die 1. Tradition beginnt f. 15^b: أخبرني الشيخ المسند الرئيس نجيب الدين أبو الفرج عبد اللطيف ابن عبد المنعم بن علي بن نصر بن الصبيل الحاراني بفراغتي عليه غير مرة قال أخبرنا الحافظ أبو الفرج عبد الرحمن بن علي بن محمد بن محمد بن الجوزي . . . عن انس بن مالك رآه قال قال رسول الله صمّ أنصر أخذك ظالمًا أو مظلوماً قال قلت يا رسول الله 'نصره مظلوماً فكيف أنصره ظالمًا قال تمنعه من الظلم فذك نصره أياه'

Die 40. Tradition schliesst f. 24^b: أخبرنا يعلى ابن الأشدق قال سمعت النابتة يقول أنشدت النبي صمّ يا بلفظ السماء مجذنا وجدودنا وأنا لنرحوا فوق ذك مظنرا

نقل ابن المظنر يابا ليلي قلت الجنة قال احل ان شاء الله ثم قلت

ولا خير في حلم اذا لم يكن له يواد تحمي صفوة أن يقتلوا ولا خير في جهل اذا لم يكن له حليم اذا ما أوزق الأمر اصداً قال النبي صمّ أجدت لا يفصص الله فاك قل مؤتمين آخر الأربعين والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth.

Abschrift von Shihab al-Din Muhammad ben Ibrahim ben al-Abbas al-Hafsi Ahmad ben al-Nasr al-Din al-Hafsi im J. 718 Ramadan (1318). Er hat nebst seinem Vater Vorlesungen darüber bei dem Verfasser gehört und einen Lehrbrief darüber erhalten, wie f. 14^b angegeben ist. — Ein etwas ausführlicherer Lehrbrief — insofern eine ziemlich grosse Zahl von Personen aufgeführt, die das Werk auch gehört haben (Ihr Name ist aber durch Beschneiden des unteren Randes meistens verstümmelt) — ist f. 24^b demselben ausgestellt im J. 719 Çafar (1319).

HKh. II, 2963.

Andere 9-reihige Traditionen werden erwähnt als gesammelt von:

- 1) إبراهيم بن محمد بن إبراهيم الطبري 721/1321
- 2) محمد بن محمد ابن عرفة النونسي 808/1400

1623. Lbg. 375.

6 Bl. 8^{vo}, 23—24 Z. (20 × 14 1/2; 14—14 1/2 × 9 1/2^{cm}). Zustand: nicht fest im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt — Einband: Pappbd mit Lederücken und Klappen. — Titel f. 1^a:

هذا رسالتي فيها مسند من أوليائهم وأولادهم رواها الامم الشافعي في مسنده عن الامام مالك عن نفع عن ابن عمر عن النبي صمّ وتسمي سلسلة الذهب

47 Traditionen, dem Musnad des Esâfi' entnommen, deren Riwaye 10-stellig ist, von um Abd al-Latif ben Yusuf ben Muhammad al-Baghdadi 626/1229 bis hinauf zu dem Sohn des 'Omar ben el-Kattâb, die Zusammenstellung rührt

her von Jibr al-Hafsi 852/1448, wie auf dem Titelblatt angegeben ist. Sie ist bei allen beibehalten, daher steht, von der 1. Tradition abgesehen, zu Anfang jeder: ربه عن ابن عمر. Die 1. f. 1^b ist: كان يقول كان النساء والرجال كانوا: Die letzte f. 6^b: كان رسول الله اذا عجل به السير جمع بين المغرب والعشاء. Die Wendung mit ربه kommt etwas über 100mal vor; die Zahl 47 wird daher rühren, dass nur so viele Aussprüche Mohammeds mitgeteilt werden, sonst aber Allerlei, wie sich der Prophet unter den und den Umständen verhalten habe. — Recht sorgfältig ist das Ganze nicht: so kommt die Stelle f. 6^b, 13—17 schon f. 1^a unten vor.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Das Stichwort به roth. — Abschrift im Jahre 1047/1663 von عامر بن حسن الاتنابي المالكي

(Die auf f. 1^a in einem ganz kurzen Lehrbrief angegebene Jahreszahl 1173 ist nicht richtig.)

1624. We. 1801.

6) f. 55—62.

8^{vo}, c. 15—19 Z. (20 1/2 × 15; 16 × 12^{cm}). — Papier etc. und Schrift (nur etwas sorgfältiger) wie bei 3). — Titel und Verfasser f. 55^a:

هذه عشر ربات سيدنا . . . برهان الدين الخلفشندي القرني
Der Verfasser heisst:

برهان الدين إبراهيم بن علي بن أحمد الخلفشندي أبو الفتح الشافعي الشافعي القرني

Anfang f. 55^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . أما بعد فقد سلمني بعض اخواني أن أخرج له من عوالي مروياني عدة احديث عشاريات الاسناد لكونها عزيزة الوجود في هذا الزمن فاجبت بالي خرجت قبل احديث ثلاثة الخ

Der Verf. Ibrahim ben 'ali ben Ahmed elqalqasandî burhân eddin (auch gemäl addin) abū 'lfaṭḥ † 922/1516 hatte in früherer Zeit 3 zehnstufige Traditionen gesammelt; auf Bitten eines Freundes hat er hier 22 solche zusammengebracht.

Die erste Tradition, deren Gewährsreihen so beginnen f. 56^a: الحديث الاول اخبرنا المسند المعتمد الرحلة ابو زيد عبد الرحمن القنبي المقدسي اذ الخ ما كان لي وليني عبد المطلب فهو لكم وذلت: فربش ما كان لنا فهو لله ولرسوله

Die 22. Tradition f. 62^a: سبحانك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين الحمد لله رب العالمين وموسي الطويل ضعيف كما قدمناه: Schluss f. 62^a: وفي رواية عبد بن حميد حديث حسن والله اعلم تم

In der Unterschrift f. 62^b heisst der Verf.: جمال الدين ابو الفتح ابراهيم بن علاء الدين علي بن قطب الدين احمد الخ. Eine Nachschrift f. 62^b sagt, dass dies Werk bei dem Verf. gelesen habe u. bei diesem die beiden الحسن الشافعي محمد بن بدر الدين الحسن الشافعي und ابو البسر محمد und HKh. I, 420.

1625. We. 1817.

4) f. 99—104.

8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 14 3/4; 16—17 1/2 × 11—12 1/2^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 99^a ebenso. Anfang und Schluss desgl.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, fast vocallos, bisweilen fehlen diakritische Punkte. — Abschrift im Jahre 925 Sawwāl (1519) (zu eigenem Gebrauch) vor . . . عمر بن اسمة بن فصل العرصي الشافعي nach einer beim Verfasser gelesenen und von seiner Hand corrigierten Handschrift

Von derselben Hand geschrieben steht f. 104^b: وعبادي اني حرمت الظلم على نفسي وجعلته بينكم وابو نر gestützt auf die Tradition des gestützt auf die Tradition des deren Anf. حرمت الظلم. Vgl. We. 1728, 7, 2.

Solche zehnstufigen Traditionen haben auch gesammelt:

- 1) محمد بن محمد ابن عرفة التونسي 808/1400
- 2) زين الدين العراقي 806/1408
- 3) ابن حجر العسقلاني 852/1448
- 4) جلال الدين السيوطي 911/1505, u. d. T.

جزء السلام من سيد الانام

1626.

Vierreihige Traditionen (رباعيات) werden auch dem Elbohārī, Muslim, Ettirmadī beigelegt; ausserdem dem Ibn Abd Allah bin Muhammad bin Abd Allah bin Ibrahim al-Buhārī al-Buhārī $\dagger 364/965$.

Sechserreihige (سداسيات) von Ahmad bin Ahmad bin Muhammad bin Ahmad al-Silfi al-Buhārī $\dagger 676/1180$.

Siebenreihige (سابعيات) von: 1) علي بن

$\dagger 557/1162$ Ibrahim bin Abd al-Rahman al-Ghazali al-Buhārī
عبد اللطيف بن (3) $\dagger 671/1176$ ابن عساكر (2)

$\dagger 672/1278$ عبد المنعم بن علي الحزاني نجيب الدين

Achtreihige (ثمانيات) von: 1) يحيى بن

$\dagger 662/1264$ علي بن عبد الله العقطري رشيد الدين

$\dagger 672/1278$ عبد اللطيف بن عبد المؤمن الحزاني (2)

علي بن نجيب بن عثمان البغدادي ابن الساعي (3)

$\dagger 776/1374$ يوسف بن محمد العبادي (4) $\dagger 674/1276$

9. Aufgehobene Traditionen.

1627. Spr. 530.

125 Bl. 8^{vo}, c. 22—24 Z. (21¹/₂ × 14¹/₂; 17 × 11¹/₂ cm). Zustand: fleckig, am Rande öfters ausgebessert. Nicht frei von Wurmtischen. — Papier: bräunlich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

[الجزء الأول من] كتاب الاعتبار في الناسخ والمنسوخ في الحديث لزين الدين ناصر النسبة أبي بكر محمد بن موسى الحازمي

Derselbe Titel etwas abgekürzt auf dem ungezählten Vorblatt.

Anfang f. 1^a (nach dem Bism.): الحمد لله الكبير المتعالي الكثير النوال المنعم المفصل الموصوف بالقدرة والكمال والعزة والجلال . . . أما بعد فهذا كتاب اذكر فيه ما انتهت اليه معرفته من ناسخ حديث رسول الله صمّم ومنسوخه ان هو علم جليل ذو غور وغموض دارت فيه الرؤوس الخ

In dem Vorwort spricht der Verfasser Mohammed ben musā ben 'otmān ibn hāzim al-kāzimi zain eddin abū bekr, geb. $\dagger 548/1153$, gest. $\dagger 584/1188$, über die Wichtigkeit der Kenntnis von den verworfenen und zum Theil später anders festgesetzten Bestimmungen im Qorān und in der Sunna.

Er schickt eine Einleitung vorauf f. 3^b: مقدمة في حقيقة النسخ ولوازمه وتوابعه [اعلم ان النسخ له اشتقاق عند ارباب اللسان الخ] und وجوه الترجيحات: f. 5^b. Darin behandelt er f. 5^b: führt deren 50 auf.

فصل في التمييز بين التخصيص والنسخ
ذكر وقوع النسخ في السنة على نحو وقوعه في الكتاب 14^a

Er spricht dann f. 15^a über die Uebereinstimmung zwischen Qorān und Ueberlieferungsaussprüche Mohammeds und behandelt f. 15^b die Frage, ob der Qorān durch Aussprüche der Ueberlieferung und umgekehrt berichtet werde (وقد اختلف الناس بعد ذلك في مسئلتين احدهما جواز نسخ الكتاب بالسنة والثانية جواز نسخ السنة بالكتاب)

Nach der Einleitung f. 17^a folgt die Behandlung des Gegenstandes selbst, in der Folge, wie die Kapitel der Rechtsbücher geordnet sind.

كتاب الطهارة: ما كان في بدو الاسلام ان لا غسل

الا من الانزال، اخبرني ابو بكر محمد بن

ابراهيم بن علي الخطيب الخ

ذكر ما يدل على النسخ

باب النهي عن استقبال القبلة والاختلاف فيه 22^a

ذكر حديث يدل على ان جواز ذلك كان قبل الهجرة 23^a

ما ذكر في سهو الكلام دون عمده 25^a

باب في مرور الحمار قدام المصلي 27^a

باب في الصلاة الي التصوير والنهي عنها 27^b

باب ما ذكر في وضع اليدين قبل الركبتين 27^b

u. s. w.

باب النهي عن دخول الحمام ثم الاذن فيه بعد ذلك 123^a

باب النهي عن القران بين التمرتين ونسخ ذلك 123^a

باب النهي عن ان يقال ما شاء الله وشئت 123^b

من يطع الله ورسوله فان الله

تعتد العباد بانه فرض طاعة رسول الله صمّم فاذا اطيع

رسول الله صمّم فقد اطيع الله تعالى بطاعة رسوله صمّم آخر الكتب وصلواته على خير خلقه محمد المصطفى وآله وسلامه

Schrift: ziemlich grosse Gelehrtenhand, breit, kräftig, was flüchtig, im Ganzen deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Handschrift von محمد بن علي بن خلف nach dem Exemplar des genannten Rawī dieses Werkes im J. $\dagger 585/1188$ (f. 17^b).

Die Foliierung arabisch. — Das Werk zerfällt in Hefte (جزء): f. 1, 20, 30, 48, 69, 86, 106. — Bl. 19. 105 sind beim Zählen der Blätter übersprungen. — Bl. 67. 68 sind ganz leer geblieben. — Das Ganze collationirt.

Die Riwāje des Werkes ist von سديد الدين ابو اسحق ابراهيم بن عمر بن علي بن سمان الاشعري

Bei diesem hat der oben genannte Abschreiber Vorlesungen über das Werk gehört in ديباط im J. 585 Du'lhigge (1190).

Am Ende jedes Heftes, zum Theil auch auf der ersten Seite desselben, stehen Angaben und Verzeichnisse von Personen, die über dieses Werk Vorlesungen (bei Verschiedenen) gehört haben; dieselben stammen aus den Jahren $\dagger 585/1190$. $\dagger 606/1209$. $\dagger 611/1214$. $\dagger 648/1245$. $\dagger 677/1278$. $\dagger 683/1284$.

HKh. VI, 13515 (ganz kurz). Er führt 9 Verfasser solcher Werke an, deren frühester $\dagger 810/922$ محمد بن عثمان بن مسّيج الشيباني الجعدي u. der späteste $\dagger 744/1343$ ابراهيم بن علي ابن عبد الحنف

10. Unächte Traditionen.

1628. Lbg. 149.

39 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (25 × 16¹/₂; 17 × 14¹/₂ cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب في الاحاديث التي روتها الكذبة والمذلسون للشيخ محمد بن طاهر المقدسي

قال الحافظ: f. 1^a (nach dem Bism.): ابو الفصل محمد . . . المقدسي هذه الاحاديث رواها الكذبة والمذلسون والصنعاء والمتروكون يتداولها الناس في احتجاجهم الخ

Sammlung von etwa 1400 erlogenen Traditionen in alphabetischer Folge, mit Angabe, von wem sie herrühren; verfasst von Mohammed ben tāhir ben 'alī ben alimed al-moqaddesi es-sēibāni $\dagger 507/1118$. Zuerst f. 1^a:

ايغفر الكلام الي الله الفارسية الحديث، فيه اسمعيل بن زياد قال ابن حبان دخل وقال ابن عدي منك الحديث

الوتر نلت كصلا المغرب: Schluss f. 39^b: فيه اسمعيل بن مسلم المكي هو متروك الحديث

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos, diakritische Punkte fehlen nicht selten. Ueberschriften hervorstechend gross. Am Rande bisweilen kurze Bemerkungen, auch zwischen den Zeilen. — Abschrift c. $\dagger 750/1348$. — Collationirt. HKh. II, 2863.

1629. Lbg. 137.

16 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17¹/₂ × 13; 14 × 9¹/₂ cm). — Zustand: zieml. unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

«المغنى عن الحفظ والكتاب»
لعمرو بن بدر الموصلي الساكن بالقدس الشريف
So auch in der Vorrede f. 1^b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله الذي لا امد لمده ولا غاية لمنتهاه . . . وبعد فاني قد صنعت في الموضوعات مصنفت لم اسبق اليها الخ

Ein in eine Menge meistens kleiner Kapitel mit Ueberschriften eingetheiltes Werk, in welchem der Verf. 'Omar ben bedr ben sa'id elman-pūli elhanefi $\dagger 622/1225$ (619), ohne Stellen anzuführen, eine grosse Anzahl von angeblichen Traditionen vorbringt und ganz kurz sagt, sie seien nicht vom Propheten, oder auch hinzugefügt: mit der u. der Ausnahme. Zuerst f. 2^a: باب في زيادة الايمان ونقصانه وانه قول وعمل، قال المصنف لا يصح في هذا الباب شيء عن رسول الله صمّم، باب في تحليل النبيذ، قد روى: f. 16^a. Zuletzt

ان اعرابيا شرب نبيذا . . . قال احمد ما اعلم في تحليل النبيذ حديثا صحيحا، انه هو المشدخ قال المصنف المراد منه الشديد، كمل الجزء

Das Werkchen ist vollständig, gehört aber zu einer grösseren Sammlung, von der es das 6. u. 7. Heft (جزء) ausmacht.

Schrift: ziemlich gross, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften grösser und stärker. — Abschrift von صالح بن علي im J. 719 Ram. (1319).

HKh. V, 12488 (المغنى في علم الحديث).

1630. Pet. 327^a.

1) f. 1—5.

23 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 13 1/2; 14 × 8^{cm}). — Zustand: lose Blätter, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: liegt in einem Pappdeckel — Titel f. 1^a (und 1^a Ueberschrift):

رساله في الموضوعات من الأحاديث

Verfasser: الاسم المغنى المجنى. Er heisst ausführlicher:

الحسن بن محمد بن الحسن الصغاني (والصاغاني)

القاري الهندي رضي الدين أبو القاسم

(Ein biographischer Artikel über ihn f. 1^a.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله

رب العالمين وصلى الله ... قل الشيخ ... رضي الدين

الحسن بن محمد بن الحسن الصغاني قد وقع في كتاب

الشهاب لفرضي القصاعي كثير من الأحاديث الموضوعة الخ

Handelt von den dem Propheten unterge-

schriebenen Traditionen. Der Verfasser Elhasan

ben mohammed ben elhasan *eqqānī* radi

eddin abū 'lfeḍāl, geb. 577/1181, † 650/1252

(655. 656. 657), führt zunächst eine Anzahl

solcher an aus dem Shēb des *qasā'ī*

(† 454/1062), dann aus der Ergänzung dazu, be-

titelt *Abu al-qasā'ī* احمد بن محمد بن عبد الله بن محمد

ابو القاسم احمد بن محمد بن عبد الله بن محمد

anders woher entnommen. Als solche Werke

bezeichnet er *al-irṣān al-wahānī*; ferner

Muḥammad bin Ṣūw (مرور؟ شرف؟) von 'K' فضائل العلماء

an 'Alī; وصيئة النبي dann mehrere an 'Alī; والبلاغي

u. e. Andere. جزء آداب بيتي

Schluss f. 5^b: واو له ان امتي في سائر الامم

كالقمر في النجوم هذا آخر ما نقل في هذا القرن ...

علم الغيب والشهادة الكبير المتعالي

Die Unterschrift, welche auf dem folgenden Blatte gestanden hat, fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, fast vocalis. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 6^a Persisch. — F. 7^a oben eine Tradition

aus dem *al-nisā'ī* des *al-nisā'ī* † 537/1142. —

F. 8^a enthält einige Traditionen und darauf

Bezügliches, auch Anekdoten und Aussprüche;

ebenso f. 10^a, nebst einigen Versen. — F. 8^b. 9^a

einige Arabische, meistens aber Persische und

Türkische Verse.

1631. We. 1361.

90 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 1/2 × 15; 15 × 9^{cm}). — Zustand: im Anfang fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark n. glatt. — Einband: Pappbd mit Leder-rücken u. Klappe. — Titel f. 1^a (von anderer Hand) und u. der Vorrede f. 2^a:

كتاب تبيين الطب من الحديث فيما يدور

علي السنة الناس من الحديث

(F. 2^a steht بما statt الحديث. — Verfasser f. 1^a:

شمس الدين محمد بن عبد الرحمن الشهير بالدين

und schräg daneben, fast ganz unleserlich gemacht:

وهو تلميذ السخاوي

Der unter diesem aufgeklebten Titelblatt befindliche Titel

hat den Namen des Werkes so wie oben, dagegen als den

des Verfassers: شمس الدين محمد بن عبد الرحمن بن

محمد السخاوي الفهري. Was unrichtig ist. Der

Verfasser heisst: عبد الرحمن بن علي بن

محمد [بن عمر بن محمد بن عمر بن علي]

(oder statt des Eingeklammerten: بن يوسف)

اليمنى الزبيدي وحيد الدين ابو الفرج

ابن الديب [الدين]

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله

الذي رفع بعض خلقه علي بعض في الدرجات والمنزل

ومتر بين الحديث والطبيب بما حكيات الدليل ...

ثم بعد فاني رفعت علي كتاب المقاصد الحسنه في

بين كثير من الاحاديث الدائرة علي الاسنة لشيخنا

الامام الحافظ النقاد الحجة ابي الخير شمس الدين

محمد بن عبد الرحمن بن محمد السخاوي الفهري الخ

Essaḥāwī † 902/1496 hatte ein umfangreiches Werk, betitelt *al-maḥāṣid al-ḥisn*, verfasst, in welchem er die Aechtheit u. Zuverlässigkeit der im Munde der Leute häufigen Traditionen untersucht und feststellt. Das Vorliegende ist ein Auszug daraus, der wie das Original nach den Anfangsbuchstaben der Traditionen geordnet ist, nebst einigen eigenen Zusätzen, die der Verf. jedesmal vorn mit *qat* und am Ende mit *waḥ* bezeichnet. Der Verf. 'Abd erraḥmān ben 'alī ben mohammed ezzeḥīdī abū 'lfarāḡ *ibn eddība* geb. 866/1461, gest. 944/1537, hatte das Werk seines Lehrers bei demselben im Anfang des J. 897/1491 gehört.

Die ersten Traditionen im Buchstaben *ā* sind

حديث آخر الطب الكمي، كلام وليس بحديث: (f. 2^a)

حديث آفة العلم النسيب، أورده جمع من الحفاظ

في مصنفهم وفي سنده ضعف وانقطاع

قلت حديث ينصف الله: 89^a Die letzte f. 89^a:

الحما من ذات القرون هو معنى ما رواه مسلم لا نؤمن

الحقوقي لاهله يوم القيامة حتى بقدر للشاة الجلاء

من الشاة القرنا والله تعالى اعلم

Es folgt dann noch ein Nachtrag von seinem

Lehrer Essaḥāwī, in welchem einige unrichtige

Traditionen, die sich so von einem auf den an-

deren fortgepflanzt haben, nachgewiesen werden.

Schluss f. 90^a: واستيفاء ذلك مع ما بعده

يطول وهو جدير بإقرانه بهذا البقي انتهى، قال مختصره

الله تعالى ذنوبه وستر عيوبه فرغت من اختصاره

وفي الآم التي اختصرت منه سمع من الله تعالى بإصلاحها

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, etwas

vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Ab-

schrift von أحمد بن عيسى um 1040/1630.

HKh. II, 3604. VI, 12664.

1632. Pet. 572.

5) f. 37^a—43^a.

8^{vo}, 21 Z. (20 × 14 1/4; 15 1/2 × 8 1/2^{cm}). — Zustand:

ziemlich gut. — Papier: gelblich, wenig glatt, stark. —

Einband: zusammen mit 1—4. — Titel fehlt; er ist:

مختصر تبيين الطب من الحديث

aus den einleitenden Worten zu ersehen ist.

Auszug aus dem Werke des Ibn eddība' (No. 1631). Wer denselben verfasst hat, ist nicht ersichtlich.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وحده

والصلاة والسلام علي من لا نبي بعده وقد تحببت

هذا من كتبه بسقي الخ

Enthält eine ziemlich Menge Traditionen.

Die erste f. 37^a ist: حديث المشقة خير من

العري قال شيخنا لا اعرفه (in We. 1361, f. 23^b).

Schluss f. 43^a: هذا الحبل الذي يزار ليس هو

فصرها ولكنه في تلك البعده بلائفت

Schrift: ziemlich grosse, kräftig, deutlich, vocalis.

Stichwörter roth — Abschrift c. 1800.

1633. Spr. 1200.

3) f. 250—271

Format etc., Schrift und Abschrift wie bei 1). —

Titel f. 250^a oben und in der Vorrede f. 250^b:

المختار على المختار

Verfasser f. 250^a oben:

خدمة الحفظ والمحدثين مولانا الشيخ

جلال الدين السمنودي

Anfang f. 250^a (nach d. Bism.): الحمد لله

الفتاح علي من في الله جعد واجنهيد وصلاته وسلامه

علي نبيه الحمد محمد وبعد لما رايت من لا يخاف

من كل جلف جفاف يخلط الاحاديث الصعبة

بلواهبة ... فستخرجت الله تعالى في تجريد الضعيف

والموضوع والذي لا اصل له عند آفة الحفظ الخ

Alphabetische Folge von Traditionen, die

schlecht oder garnicht begründet sind. Der Verf.

dieses Werkes, *Ġalāl eddīn essamanūdī*, lebt nach

Essojūtī und vor 981, also etwa um 950/1543.

Anfang f. 250^b: حريف الالف، حديث الشيخ

في فوم كتنبي في امته، قال الجلال السيوطي

في الدرر لا اصل له،

حديث يوم صومكم يوم

مكرم، قال في المقاصد عن جماعة من الحفاظ لا اصل

له في كتب الحديث والله اعلم، ثم محمد الله وعونه الخ

HKh. IV, 3628 (ohne Angabe des Verfassers).

1634. We. 1794.

5) f. 22—31.

8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 17 × 12^{cm}). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, Bl. 22 schadhast und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—4.

Dasselbe Werk, etwas abgekürzt. Titel f. 22^a ebenso, mit dem Zusatz: في ضعيف الحديث. Am Ende der Vorrede f. 22^b ist wegen der schadhastigen Stelle nur das Anfangswort *الغبار* erhalten. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): اعلم ايها الواقف علي هذا الكتاب اني حذفته منه كل حديث نسب للشيخ جلال الدين في الدرر لكون الدرر عندي

In dieser Vorbemerkung sagt der Herausgeber oder Abschreiber, dass er alle Traditionen fortgelassen habe, für die der Verf. sich auf das *Essojüti* beziehe, weil er das Buch selbst besitze. — Von dieser Vorbemerkung abgesehen ist Anfang und Schluss (im Ganzen) ebenso wie in No. 1633. Der daselbst als Anfang der Traditionen selbst angeführte Satz steht hier nicht, weil er dem *الدرر* entnommen ist. Hier ist der 1. Satz im Buchstaben *ا*: حديث افه العلم النسيان قال في المقاصد في سنده ضعف

يوم تحركم قال f. 31^a: Der Schluss hier ist f. 31^a: في المقاصد لا اصل له والله اعلم

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocallos. Überschriften und das Stichwort *حديث* roth. — Abschrift vom Jahre 981 Rab. I (1573). — Collationirt.

F. 32 u. 33 enthalten verschiedene Notizen, auch einige Verse; von letzteren ein kleines Gedicht von *القراقى* gegen die Christen f. 33^a (9 Verse: *عجبا للمسيح بين النصاري ... أبو*). Sonst ist das Hauptsächliche: über verschiedene Arten der *Qufis*, aus dem Commentar des *Elboħari*; ferner, was unter der *الشابنة* zu verstehen sei (f. 33^a), aus dem Commentar zu *أصول الدين* f. 33^b; Erklärung der Ausdrücke *الاسلام*, *الايمان*, *المعرفة*, *ابو منصور الماتريدي*, *التوحيد*.

Die Schrift ist ziemlich kleine, flüchtige Gelehrtenhand, Türkischer Zug. — Abschrift um 1180/1715.

1635. Mq. 621.

2) f. 23—24^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Überschrift fehlt. — Der Verfasser scheint nach der Unterschrift *زيد شيخ* † 971/1563 zu sein.

Es ist ein Stück aus einer Abhandlung über die Beschaffenheit der Traditionen; hier ist von den falschen die Rede, welche dem Propheten untergeschoben worden von den Gräberfreunden (*المقابرية*), welche den Gräbercultus pflegen und an die Gräber Gebete zu richten empfehlen, um diesen oder jenen Zweck zu erreichen. Was der Verfasser als Ketzerei heftig verdammt.

Anfang: ومنها احاديث مكتوبة مختلفة وضعها اشباه عباد الاصنام ... وما جاء به كحديث اذا اعينتم الامور فعليكم باصحاب القبور الخ

Schluss: عن اتخاذ مساجد اي معابد بتعبدون فيها بناء على زعم ان العبادة فيها افضل لكونها تواضعاً لله تعالى وتعظيماً لاصحابه

1636. Pm. 390.

2) f. 110—159.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 110^a oben zur Seite:

موضوعات لعلي القاري

HKh. VI, 14338 meint dies Werk und giebt als Titel an:

الهيئات السنيّة في تبين الاحاديث الموضوعات

Der Verfasser heisst ausführlicher:

علي بن سلطان محمد القاري الهروي

Anfang (nach dem Bism.) f. 110^b: الحمد لله الذي انزل القرآن العظيم القديم وبينه بالاحاديث الشابتة عن النبي الكريم بنقل الصحابة والتابعين وتابعهم ... اما بعد فيقول خادم الكلام القديم ... علي بن سلطان محمد القاري الراجي عقورته البارئ ان كلام الله محفوظ بقضله وكريمه عن الخطأ في نطقه وقلمه في رسمه وذلك لقوله سبحانه انا نحن نزلنا الذكر وانا له لحافظون وقد اقيم بحفظه الخ

Zur treuen Aufbewahrung und zum Weitergeben des Wortes Gottes, sagt der Verfasser *Ali ben sultān mohammed elqārī elherwī* † 3914/1605, hat es in ununterbrochener Folge, von der Flucht des Propheten an bis auf die Zeit des Verfassers, über ein Jahrtausend, Leute gegeben; aber die Traditionen, welche die Glaubensgrundsätze (*احكام*) erläutern, sind wegen der Länge der Zeit dem Zweifel unterworfen; es kamen denn nachgemachte Traditionen in Gang, und die Gelehrten machten alsbald einen Unterschied zwischen verschiedenen Arten von Traditionen: einige seien gesund, andere krank, einige schön, andere schwach, etc., und der von den verschiedensten Seiten überlieferte, von Mohammed gethane Ausspruch: Wer mich absichtlich belügt, kommt in die Hölle (*من كذب من كذب*), regte zu unverdrossener Thätigkeit im Sichten der Uebersetzungen an. Aechte und feststehende Traditionen giebt es in Unzahl; sie sind auch sehr häufig unter dem oder jenem Gesichtspunkte gesammelt und erklärt und bearbeitet; dies ist bei den unächtlichen (*موضوعات*) weniger der Fall, und auf diese will sich der Verfasser hier beschränken, nämlich auf solche, die herkunftslos sind oder die eine angebliche Herkunft haben (ma قيل فيه انه لا اصل له او موضوع باطل). Er hat dabei solche Traditionen bei Seite, von denen es nicht ausgemacht ist, ob sie unächt sind, weil sie möglicher Weise, so oder so angesehen, für eins oder das andere gehalten werden können. — Unter unächt ist aber nicht bloss zu verstehen ein Ausspruch, der in Form und dem Inhalt nach nicht von Mohammed herrührt; dies ist bei vielen der Fall; sondern auch manche, die dem Inhalt nach wahr, der Form nach aber und rücksichtlich der Mittheilung durch Gewährsmänner zweifelhaft, nachgemacht u. nicht richtig u. ächt sind. Diese Traditionen sind hier alphabetisch nach dem Anfangsbuchstaben geordnet. Sie beginnen f. 116^b: حرف الهمزة

حديث آخر الطلب الكتي كلام وليس بحديث قاله ابن الربيع [الدبيع 1] اليماني تلميذ السخاوي ... حديث الانبياء قدوة والفقهاء سادة ورجالهم زيادة موضوع على ما في الخلاصة الخ

Die letzte Tradition ist f. 147^a: حديث يوم صومكم يوم تحركم لا اصل له كما قاله احمد وغيره ذكره السخاوي وذكره الزركشي بلفظ تحركم يوم صومكم ثم قال احمد بن حنبل لا اصل له قلت ولو صح حمل على الغالب او على سنة وروده وهو عام حجة الوداع او غيره

Daran schliessen sich, von f. 147^a unten an, eine Menge ungezählte Abschnitte, allerlei Excursus über solche Traditionen enthaltend. Zuerst:

فصل قل شيخ مشايخنا احدث شمس الدين السخاوي في خاتمة المقاصد الحسنة ... واذ انتهى ما اوردها بما استحضرناه فلندقق بذلك ما اشتهر من لقاء بعض الاثمة ونحوهم لبعض الخ

فصل اقبل ومما يلحق به ما قاله العلامة ... 147^b ابن الجزري لا يصح تعيين قبر نبي غير نبينا عم الخ فصل وقد سئل ابن قيم الجوزية هل يمكن 149^b معرفة الحديث الموضوع بضابط من غير ان ينظر في سنده فقال الخ

فصل ونحن ننبه على امور كلية يعرف بها كون الحديث موضوعاً فمنها اشتغال على امثال هذه المجازفات التي لا يقبل مثلها رسول الله عم الخ

Dieser Abschnitt und die folgenden bis zu Ende, in welchen von den verschiedenen Arten der untergeschobenen Traditionen gehandelt wird, sind interessant und lehrreich.

Der letzte Abschnitt beginnt f. 159^b: فصل ومن ذلك حضر رسول الله عم سماعا ورفص حتى شق قميصه فلعن الله واضعه ما اجرأه على الكذب الخ

قلت هذا يقتضي ضعفه لا Schluss f. 159^b: وضعه كيف وقد رواه الطبراني في الكبير والوسط عن ابن الزبير مرفوعاً بسم الله وبالله خير الاسماء الخ حيث ان الحديث ذكره العلامة الجزري في الحصن مع التزام ان يكون جميع ما فيه صحيحاً والله اعلم بالصواب الخ Abschrift vom J. 1128 Sa'bān (1716).

1637. Lbg. 294.

3) f. 7^b—19^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

ك " الاحاديث الموضوعه

(في بيان 1. f. 1^a, mit dem Zusatz

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وكفى
وسلام . . . وبعد فيقول . . . على بن سلطان
محمد القاري لما رايت جماعة من الحفاظ جمعوا
الاحاديث المشتهرة على الالسنه الخ

Des 'Alt ben sultān moḥammed elqārī
elherewī † 1014/1606 kleine Sammlung von Tra-
ditionen, die anerkannt unächt oder unter-
geschoben sind; nebst kurzer Angabe der
Quelle. Alphabetisch geordnet.

Zuerst f. 7^b: حديث آخر الطب
الكتي كذا وليس بحديث قاله ابن الربيع (الديبع 1). الخ
Zuletzt f. 16^b: حديث يوم صومكم يوم تحركم
لا اصل له كما قاله احمد وغيره

Darauf führt der Verf. Werke an, in denen
alle oder viele Traditt. gefälscht sind, darunter
die خطبة الوداع, الاحاديث الودعانية, das
جعفر بن محمد بن جعفر " العروس
auch noch einzelne untergeschobene Traditionen.

Schluss f. 19^a: سقط الى الارض من عرف فثبت منه
الورد فمن اراد ان يشتم راجعي فليشتم الورد والله اعلم
Abschrift im Jahre 1090 Góm. II (1679).

F. 19^b enthält von derselben Hand eine
Notiz über die Tradition: Ich bin die Stadt
des Wissens und 'Alt ihr Thor, von Autoritäten
für unächt erklärt, was Andere bestreiten.

F. 20^a von ganz neuer Hand der Anfang
einer Lobschrift auf einen Ungenannten.

1638. Lbg. 295.

75) f. 710—718.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand:
sehr schlecht; die Blätter oft an einander geklebt u. beim
Trennen von einander beschädigt; so besonders f. 710. 711.
713. 716. Einige Blätter haben sich von dem folgenden

Blatte nicht trennen lassen, weil sie fest auf einander ge-
klebt sind; dadurch sind immer 2 Seiten Text verloren
gegangen: es sind die Blätter 712. 714. 715. 717. 718. —
Titel fehlt; nach dem Inhaltsverzeichnis S. 4:

موضوعات الاحاديث

Dasselbe Werk. Anfang (nach dem Bism.)
f. 710. Zuerst ist der Text bis zur Unlesbarkeit
beschädigt; dann: اما بعد فيقول . . . على بن
سلطان محمد القاري لما رايت جماعة من الحفاظ الخ
Schluss ebenso.

Abschrift im Jahre 1176 Rab. II (1762).

1639. Lbg. 295.

71) f. 611. 612.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift f. 611^b:

" البيرة في حب الهرة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 611^b: الحمد لله
الذي حبب الينا الالبان . . . وبعد فيقول . . . على بن
سلطان محمد القاري فقد سألني بعض الحكيمن بل الواصل
الي درجة المحبوبين عن الحديث المشهور على السنة
الابان حب الهرة من الالبان وعن ترجيع ما وقع الخ

Untersuchung desselben Verfassers, wie
bei No. 1638, der Frage, was von der Tra-
dition — die Liebe zu den Katzen ist Glaubens-
sache — zu halten sei. Der Verf. erklärt sie
für untergeschoben.

Schluss f. 612^b: والكراهية من الانزام او الهرة
فما من البريرة فهذا الذي سألني في هذا المقام
والله اعلم . . . والمحمد لله الذي به البدؤ والختم

Abschrift im Jahre 1175 Moh. (1761).

1640. Pm. 501.

6) f. 10^a—11^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach f. 11^b:

في تفسير من عرف نفسه فقد عرف ربه

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام
عليه . . . وبعد فقد كثر السؤال عن معنى
الحديث الذي اشتهر على الالسنه من عرف نفسه الخ

Erklärung der oft unrichtig verstandenen
Tradition: Wer sich selbst kennt, kennt auch
seinen Herrgott. In 2 Mea. Die 1. derselben
ist kurz und sagt, dass die Tradition unächt sei
und nach Timme † 728/1328 u. zirkul. † 794/1392
herrühre von Mea. der razi. † 258/872. Die
2. ist lang u. behandelt den Sinn des Ausspruchs.

Schluss: بلايسه الانسن على هذا المنوال
التي يكون الحال في معرفة الكبير المتعل وقد يحصل
مما سقناه في معرفة هذا الاثر اقوال والحمد لله على كل حال
Abschrift vom Jahre 1220 Dh'liégé (1806).

Ueber Aechtheit einiger Traditionen handelt
Mq. 121, S. 222. 223 und Spr. 299, f. 29^b.

1641.

In Betreff der unächtigen Traditionen wird
eine Schrift des Muslim ben elHaggāg † 261/874
mit dem Titel اوام الحذيق erwähnt. Ferner
und hier noch anzuführen Werke von:

- 1) حمد بن محمد الخطابي † 388/998 u. d. T.
اصلاح غلط الحذيقين
- 2) علي بن الحسن ابن عسكر † 571/1175 u. d. T.
تبيان الوهم والتقليط الواقع في حديث الاطيط
- 3) الموضوعات الكبرى † 597/1200 u. d. T. ابن الجوزي
- 4) علي بن محمد ابن الفطن † 628/1231 u. d. T.
بيان الوهم والابهام

- 5) زين الدين العراقي † 806/1408 u. d. T.
كتاب م ضعف من احاديث الصحابة
- 6) محمد الدين الفيروزيدي † 817/1414 u. d. T.
الاحاديث الضعيفة
- 7) ابن حجر العسقلاني † 852/1448 u. d. T.
تعريف اهل التفديس براتب الموصوفين بالتدليس
a) تعريف الواحد بدهام من جمع رجل المسند
b) الزهر المطلول في معرفة المعلول
c) تفريق المنهج في ترتيب المدرج
d)
- 8) محمد بن محمد بن عبد الله الكبيصري † 888/1488
البيرق الموع لكشف الحديث الموضوع (894) u. d. T.
- 9) محمد بن عبد الرحمن السخاوي † 902/1498 u. d. T.
الاجوبة المرضية فيما سئل عنه من الاحاديث النبوية
- 10) السبوطي † 911/1505 u. d. T.
a) كشف انتلبيس من قلب اهل التدليس
b) النكت البديعات على الموضوعات
c) الداعي المصنوعة في الاحاديث الموضوعية
- 11) مري بن يوسف بن ابي بكر الكرمي † 1023/1623
الفوائد المصنوعة في الاحاديث الموضوعية u. d. T.
- 12) غفر الدين بن محمد بن احمد الخليلي المدني † 1057/1647 u. d. T.
a) كشف الالتباس فيما خفى على كثير من الناس
b) تسهيل السبيل الي كشف الالتباس الخ
- 13) احمد بن احمد بن محمد العجمي الوفاي † 1086/1675
تنبيه المصطفى المختار عما لم يثبت من الآثار u. d. T.

II. Bruchstücke.

1642.

1) Pm. 22, S. 154—188 am Rande: eine
Menge Traditionen, meistens den Traditionswerken
des Elbohārī und des Muslim entnommen.

2) Mq. 116, f. 190: Anfang eines Tra-
ditionswerkes, ohne Titelangabe. Es beginnt:
سبحان الله مبدئي الكواكب اللوامع . . . هذا كتاب
الجامع الصغير في Abkürzungen wie im
des Essojātī.

3) Mq. 116, f. 43—46. 50: Stück aus einer
Traditionssammlung (mit Lücken). An jede
Tradition ist eine darauf bezügliche Anekdote
gehängt.

4) Spr. 540, f. 489. 490: Stück aus einer
Traditionssammlung, deren Verfasser nach dem
Jahre 902/1496 lebt.

5) Lbg. 428, 3, f. 55^b—60: Eine Anzahl
von Traditionen.

6) Mq. 180^b, f. 572: Blatt aus einer Traditionssammlung, nach den ersten Gewährsmännern gruppiert.

7) Mq. 116, f. 125—134: Ein Stück aus einem Traditionswerke mit Commentar. Beginnt hier: الباب الثالث في ابو موسى اتفاقا على الرواية عنه لا أحد أصبر على الذي وهو بمعنى المولي وهو المكروه الخ

1643. Pet. 694.

2) f. 4^b—38.

Format etc. und Schrift wie bei 1); jedoch ist die Schrift öfters kleiner und enger, auch meistens vocallos.

F. 4^b—9 enthält kleine Stellen aus theologischen, besonders auf Tradition bezüglichen, und aus juristischen Werken verschiedener Schriftsteller (aus فتاوي الرملي u. فتاوي النووي), auch aus dem شرح التحفة لابن حجر, und dessen المطلب u. A.). F. 4^b ein Abschnitt, überschrieben: فصل في فضيلة يوم النحر والاختية; und auf denselben Gegenstand gehend f. 9^b eine Stelle aus der غنية des عبد القادر. — Die Seiten sind hier meistens in 3 Kolumnen, zum Theil läuft die Schrift in schräger Richtung über die Seite.

F. 10—20^a mehrere Kapitel aus einem Traditionswerke (wahrscheinlich des Muslim): في اتقاء رسول الله 10^a; باب ما جاء في تكاثر رسول الله 10^a; في اتقاء رسول الله 11^a u. s. w.

F. 20^b u. 21 verschied. theolog. Kleinigkeiten, darunter ein längeres Gebet für Mohammed f. 21^a.

F. 22—27 und 27^b—30 Stücke aus einem Rechtsbuch mit der Ueberschrift: فصل في الحقائق; Abschr. vom J. 1169/1755. — باب الاذان الخ

F. 31—38 (Text: 16 1/2 × 7 3/4 cm). Kleine Gebete verschiedener Verfasser: so f. 31^b von انس بن مالك 32^a; العلاء بن الحضرمي 32^b; دعاء الخضر واليباس 33^a; ابو الدرداء 33^a u. s. w. دعاء معروف الكرخي 33^b; دعاء الامم السنوسي. Die meisten Gebete sind ganz kurz. Darunter f. 37^b سلام الشيخ عبد القادر الكيلاني auf رجال الغيب 37^b; nebst einer Notiz über die رجال الغيب. Auf dem breiten Rande Zusätze u. bezügl. Bemerkungen.

1644. Mq. 71.

3) f. 114—117.

4^{to}, c. 35 Z. (22 × 14 1/2; 20 × 12 cm).

Kurze Worterklärung zu einigen Stellen der Tradition, wie es scheint, besonders zu einigen Gebeten und zu einem die Wallfahrtsgebräuche betreffenden Abschnitte, wobei auch eine kurze Mittheilung über Grabung des Brunnens Zamzam f. 115^a: هذه حفر بشر زمزم لا يبد المطلب جد النبي عم بينما انا بين لهم واليقظان الخ

Ein Gebet fängt an f. 115^b: بسم الله أعزني وخطائي وعمدتي الجد نقيض الهزل بهرل المراج والتكلم بالمأطل الخ

Die Gebete sind entnommen, wie es scheint, nach f. 116^b, 14, dem Buche جامع الدعاء, denn es heisst dort: هذا آخر جامع الدعاء.

F. 117^b enthält eine kurze Charakteristik der Religionsneuerer, بيان في المبتدعة, deren 6 Gruppen aufgezählt werden, nämlich: المرجئة والمرجئة والمرجئة والمرجئة والمرجئة والمرجئة mit Angabe der zu ihnen gehörenden Sekt im Ganzen 72.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

1645.

1) Spr. 105, 13, f. 360—363.

4^{to}, 15 Z. (25 1/4 × 17; 19 1/2 × 12 1/2 cm). — Zustand: nicht ganz ohne Wurmloch; fleckig. — Papier: etwas glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1646.

Stück aus einem alten Traditionswerke mit voller Angabe der Stützen. F. 363^a die hier vorhandene einzige Ueberschrift:

بسم الله أعزني وخطائي وعمدتي الجد نقيض الهزل بهرل المراج والتكلم بالمأطل الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas steif, deutlich, vocalisirt. Die Ueberschrift grösser. — Abschrift c. 1000/1591.

No. 1645—1647.

2) Spr. 397, 3, f. 27^b—29^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Anzahl von Aussprüchen Mohammeds zusammengestellt; dieselbe beginnt hier — ohne Ueberschrift —: النوضع بساط تحت الثري فمن جلس يري نفسه فوق الغلي الخ

Es schliesst sich daran f. 28^b:

الباب الخامس وأربعون في حق الزوجة علي الزوج فينبغي أولا ان تسمع فصل عائشة رضي الله عنها ومنزلتها الخ

Der Abschnitt schliesst: لكي لا يقع في امر هو اصبر لها منا وقهر. Worauf noch einige hier und da entnommene Aussprüche folgen.

1646.

1) Min. 187, 19, f. 376^a Mitte bis 377^a Mitte.

Format etc. und Schrift wie bei 17.

Titel fehlt. Fragment eines Werkes, das Traditionen enthält, die jedesmal mit der Formel وباسناد عنه عم eingeführt werden. Sie beziehen sich hier auf Tod und Auferstehung.

Es beginnt mitten in einer Tradition: من خيرهم ولا يقبم الاخيار فيهم فعند ذلك الهرب خير من مقام الخ

Die erste vollständige Tradition beginnt hier: وباسناد عنه عم انه قال ان اهل الدنيا يعملون يعقلون ويأخذون ولا يحاسبون الخ

Es hört auf mit den Worten: كي يعلم وينطق الناس كي يفهم وان ظلم او بقي صبر حتى يكون الرحمن هو الذي ينتصر له

2) Spr. 461, 4, f. 38—43.

4^{to} (22 × 15; c. 20 × 13 cm).

Eine grosse Anzahl von kurzen Stellen und Notizen, aus verschied. Werken, wie تنبيه الغافلين, زبدة الواعظين, تنوير السالكين, تذكرة الشعبي, entlehnt, meistens Aussprüche Mohammeds oder auch Qoränstellen behandelnd.

F. 38^a enthält etwas Türkisches.

Der Text läuft zum Theil quer über die Seite.

Schrift von verschiedenen Händen, ziemlich gross, vocallos. Um 1200/1785.

1647. Mq. 115.

42) f. 572—577 Türkisch.

43) f. 576—581.

8^{vo}, 15 Z. (21 × 13 1/2; 15 × 10 cm). — Zustand: un- sauber und fleckig, besonders an dem oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: zusammen mit 1—42. — Titel fehlt.

Bruchstück, enthaltend Aussprüche des Propheten und frommer Männer, in Bezug gesetzt zur Zehnzahl.

Der erste vollständige Satz beginnt f. 578^a, 3:

وقال رسول الله صلى الله عليه وسلم لا يكون العبد في السماء ولا في الارض مومنا حتى يكون وصولا ولا يكون وصولا حتى يكون مسلما . . . وقال يحيى بن معاذ رآه ايها المناجي ربه بانواع الكلام ويا طالب سكناء في دار السلام . . . وقال بعض الحكماء عشر خصال يبغضها الله على عشرة انفس البخل على الاغنياء الخ

Das Stück bricht ab mit den Worten f. 581^b:

والعالم الذي صدق الامير على جوره والتاجر الخائن والخنكر والزاني وشارب الخمر

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Am Rande einige Zusätze. — Abschrift c. 1100/1688.

über ihn steht f. 2^a Mitte, nebst Angabe einiger seiner Werke. Gleichfalls f. 2^a oben ein Artikel über seinen Bruder محمد بن الحسن بن علي بن محمد geb. 555/1160, gest. 630 Sa'bān (1233, (dieser ist Verf. des الكامل u. a. Werke) und über seinen Bruder den Wezir أبو الفتح نصر الله geb. 558/1163, gest. 631/1239.

Dieser 1. Theil des Werkes geht von Anfang an bis zu Ende des Buchstabens ج.

Schrift: ziemlich klein, eng, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften der Hauptabschnitte sind roth, die Unterabtheilungen tragen schwarze Aufschrift, hervorstechend gross, die einzelnen Artikel sind am Rande bemerkt, meistens roth, auf den letzten 25 Blättern fehlt diese Angabe, sowie am Rande als in Text. F. 2 von später Hand ergänzt, vocallos. Abschrift vom J. 707 Sawwāl (1308). — Die Fehlung unten am Rande

1654. Lbg. 1.

285 Bl. 4^o, 32 Z. (29¹/₂ × 21; 20¹/₂ × 13¹/₂ cm). — Zustand: im Anfang und am Ende sehr wurmtichig; im Uebrigen nur wenig, die Wurmstiche sind öfters ausgebessert, die obere Ecke des Randes und zum Theil auch die untere zu Anfang und Ende schadhaft, dann ausgebessert. Im Allgemeinen ist der Zustand ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber zu Anfang nach dem Bismillāh. Erster Theil. Anfang wie bei We. 38. Das Werk geht hier bis zu Ende des Buchstabens س. Schluss f. 285^b: وأصله وسه والوسى المنسوخ أراد من هذه الكلمات أنواراً ثم

Schrift: ziemlich gross, breit und deutlich, fast vocallos. Ueberschriften meistens roth. Stichwörter am Rande gleichfalls meistens roth. Der Text f. 13—277 in rother Streichen. — Abschrift c. 14^o/1721.

1655. Pm. 395.

305 Bl. 8^o, 31 (32) Z. (21 × 12¹/₂; 15¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: der obere Rand der ersten Hälfte der Handschrift ist wasserfleckig und sind sämmtliche Blätter ober dadurch zusammengeklebt gewesen, im Uebrigen und im Ganzen gut. — Papier: bis f. 196 gelb, glatt, sehr dünn; von da an weisslich und stärker und fast überall glatt. Einband: schwarzer Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a von ganz neuer Hand: نهية ابن الاثير. Erster Band

des Werkes, aber nicht ganz zu Ende geführt; bricht in dem Artikel شمس ab. Anfang wie bei We. 38.

Schrift: klein, fest, gedrängt gleichmässig, deutlich vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter im Text und die Angabe der behandelten Artikel am Rande sind meistens roth, an und schwarz f. 182^a 221 261 291, 299—305. — Abschrift c. 1150/1710.

1656. Lbg. 965.

135 Bl. 4^o, 19 Z. (25¹/₂ × 16¹/₂; 18¹/₂ × 11³/₄ cm). — Zustand: nicht recht sauber, am Rande öfters fleckig, etwas wurmtichig, nicht selten ausgebessert. F. 123^a u. 151^a im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Von diesem ersten Bande fehlen zu Anfang c. 120 Bl.; er geht bis zu Ende des Buchstabens ح (Artikel حسم). Er beginnt hier in dem Artikel الاسعر وفي حديث: عند الرحمن بن عوف أنه أودع منعم ابن عدي السخ سا الحسم مع السمن السمن. Dieser Band entspricht We. 38, f. 124^a, 7 bl. f. 306^b zu Ende.

Schrift: ziemlich klein, rundlich, wenig vocalisirt. Stichwörter der Artikel roth, am Rande. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 9^o/1494. — Nach f. 1 fehlt 1 Blatt.

1657. Spr. 172.

345 Bl. 4^o, 57 Z. (25¹/₂ × 17¹/₂; 19¹/₂ × 12¹/₂ cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, wodurch an manchen Stellen der Text beschädigt, etwas wurmtichig. Der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, indess steht f. 1^a von moderner Pers. Hand: فتحة حنري. Er steht vollständig in der Unterschrift. Diese zweite Hälfte des Werkes beginnt mit dem Buchstaben ج. Der Anfang ist fast wörtlich so wie bei dem Werke des Ezzamālī. Pet. 244 angegeben ist. Dann wird behandelt Die letzten Artikel sind: الفاء والهمزة والواو والياء. Schluss f. 339^b wie bei We. 40.

Schrift: ziemlich gross, deutliche Gelehrtenhand, zum Theil vocalisirt; die behandelten Wurzeln stehen roth am Rande. Von moderner Hand ziemlich gut ergänzt ist f. 259—269 u. 330—338. — Abschrift c. 9^o/1494.

F. 340—345 enthält von neuerer persischer Hand, ziemlich gut u. vielfach berichtet, vocallos (c. 1840 p. Chr.), den Anfang des Werkes.

1658. Lbg. 2.

196 Bl. 4^o, 25 Z. (26¹/₂ × 18; 20 × 12—13 cm). — Zustand: stellenweise sehr wurmtichig (besonders f. 13—22, 74—91; 95—101; 104—112; 127—129; 146—149) und auch oft am Rande ausgebessert. Bl. 1 am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

دلت النهاية لابن الاثير

Darunter von späterer Hand der ausführliche Name des Verfassers. Es ist der 3. (u. zugleich letzte) Band des Werkes; er beginnt mit dem Buchstaben ف (u. zwar dem Artikel فد = We. 40, f. 39^a. Schluss wie bei We. 40 (جعله لهم).

Nach f. 1 fehlen 7 Blätter.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gefällig, fast vocallos, diakritische Punkte fehlen oft. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Stichwörter der einzelnen Artikel stehen meistens in rother Schrift, bisweilen auch in schwarzer, am Rande, fehlen aber von f. 43^b an fast ganz.

Abschrift im J. 709 Rab. I (1309) von محمد بن عبد الله بن فضال بن مصل الانصاري الاسكندري

1659. Lbg. 180.

210 Bl. 8^o, 17 Z. (19 × 14; 12¹/₂ × 9 cm). — Zustand: wasserfleckig in der oberen Hälfte, am Ende auch in der unteren; der Rand öfters ausgebessert, bes. zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الكفيدة في نظم النهاية

تأليف عبد الدين أبي الفدا اسمعيل بن شمس الدين محمد بن بردس البعلی الحنفی

قال الشيخ الف. 1^a (nach d. Bism.) f. 1^a: ... الحديث عماد الدين ... بن بردس بن نصر بن بردس ابن رسلان البعلی الحنفی ... الحمد لله العلى النعمان ذي العز والقدرة والسلطان

Versificierung desselben Werkes, von Is-mā'il ben mohammed ben birdis elba'li elhanbalī ibn raslān. † 764/1363.

Der Buchstabe ا beginnt f. 2^a: حرف الهمزة مع الاء ابدت ذفرة الانعم

Schluss f. 210^b:

فالعبد مضبوط على النقصان والكمال الله العظيم الشان

Nach der Unterschrift von 6 Versen ist dieses Werk vollendet im J. 758 Du'lqa'da (1357).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, wenig vocalisirt, öfters ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift im J. 811/1408. — Collationirt.

1660. Pm. 405.

17) f. 103—116^a.

8^o, 25 Z. (Text: 18¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: gut, doch der Rand zum Theil fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—16. — Titel f. 103^a:

التذليل والتذويب على نهية الغريب

so auch im Vorwort. — Verfasser:

عبد الرحمن الجلال السيوطي الشنعي

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الذي ليس له عودته نهية والصلاة ... أما بعد فإن النهاية في غريب الحديث للامام ... ابن الاثير اجل كتاب ألف في الغريب الخ

Nachtrag und Ergänzung zu dem Werke des Ibn elatir, von Essojū'i † 911/1505.

Dies Werk ist alphabetisch geordnet. Zuerst: حرف الهمزة في حديث ابن مسعود في الامانة فهو يهوي في اثره ايد الابدين كما يقال دهر الداهرين وعوض فانظروا ان المراد كان — Schluss: منهم مخادعة مطهار الاسلام ووطنهم خلافة انتهى بحمد الله

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1080/1660 von عبد الرحمن بن عبد الله بن محمد الصوري HKh. VI, 14096.

1661. Spr. 974.

150 Bl. 4^o, 21 Z. (25¹/₂ × 15¹/₂; 17 × 8—8¹/₂ cm). — Zustand: wurmtichig, besonders am Rande, hier und da ausgebessert. Der Text öfters schadhaft. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schöner Hbfzbd. — Titel und Verfasser fehlt

weist in diesem Werke nach, wer unter den in den Traditionen vorkommenden, aber unbestimmt angegebenen, Personen (wie Jemand, Einer u. s. w.) jedes Mal zu verstehen sei. Diese unbestimmten, gleichsam verdeckten Angaben werden غوامض oder häufiger مبهمات genannt. Die Gewährsstützen werden ausführlich angegeben, dann folgt die Tradition, dann die Angabe, wer mit der allgemeinen Aussage derselben gemeint sei, darauf die mehr oder weniger ausführliche Begründung (الشاهد لم فلنا oder المحجة في ذلك). Mit Ausnahme der 1. Tradition sind alle übrigen bezeichnet (oder überschrieben) mit خبر آخر.

Schluss f. 221^a: ذكره خليفة بن خياط في الرواة الصكيات في كتاب الطبقات له الذي اخبر به ابو محمد بن غياث عن ابيه عن العباسي عن الناجي عن عبد الله بن كوكبين عن بقي بن محمد عن خليفة وذكره ايضا البوردي في كتاب الصكيات له، آخر الجزء الخ

Das Werk ist hier vollständig und besteht aus 13 Heften (f. 1. 19. 36. 55. 74. 91. 110. 126. 139. 154. 176. 194. 210).

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, rundlich, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Die Stichwörter hervorstechend gross. Sie ist vielfach ins Gelbliche verblasst. — Abschrift im Jahre 632 Sa'bān (1235) von محمد بن أبي عبد الله بن جبريل بن عازار الانصاري Collationiert.

Im Anfang folgen die Blätter so: 1—8. 10. 11. 9. 12 ff. — Ergänzt von späterer Gelehrtenhand, ziemlich klein, ist f. 64. — Von kleinerem Format, aber von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben, sind f. 142—145. 151. 152. 156—161. 166—173. 178—183. 187—192. 196—201.

F. 125^b u. 126^a steht — zur Ausfüllung des leeren Papieres — eine Beschreibung Cordovas und besonders seiner Hauptmoschee.

F. 138^b ein kleines Stück aus der نهضة des Ibn elafir.

HKh. IV, 8658.

1674. Spr. 267.

2) f. 76—121.

(Spr. 267, 2 = 267.)

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel: 76^a

كتاب غوامض الاسماء المبهمة الواقعة في منون الاحاديث المسندة

In der Unterschrift f. 121^a bloss: الغوامض والمبهمات

Verfasser:

ابو القاسم خلف بن عبد الملك بن بشكوال الانصاري

Zuerst f. 76^b (nach dem Bism.) die Riwāje:

انباؤ الحفظ الامام ابو الحسن علي بن الفضل بن

علي المقدسي والشيخ المقرئ ابو الفضل جعفر بن

ابي الحسن التهمذاني

قال انباؤ الامام الحفظ ابو القاسم خلف بن

عبد الملك بن مسعود بن موسى بن بشكوال بن

سوف بن راحة الانصاري القزويني ر

Anfang des Werkes: الذي هدي

من شاء بفضل الله وخذل من شاء بعدله لا راق لاه ولا

مغيب لحكمه وصلي الله علي سددنا محمد وآله وبعد

فاني اذكر في كتابي هذا ما وقع الي من غوامض

الاسماء المبهمة الواقعة في منون الاحاديث المسندة التي

اخذت بها شيوخنا وذاكرنا بها الحفاظ من احببنا ان

يحيى بها بذاكر بها ويحتاج اليها ويحب معرفتها الخ

Der Verfasser Ibn buškuwāl giebt in

diesem Werke, welches als ein Auszug aus

dem bei Pet. 242 besprochenen gelten kann,

und welches er auf Wunsch von Freunden ver-

fasst hat, Auskunft über die in den beglaubigten

Traditionen vorkommenden und nur allgemein

angedeuteten, nicht ausdrücklich bezeichneten

Personen. Es beginnt f. 77^a mit:

ذكر ما في موطن ملك بن انس ر

86^a ذكر ما في شريح ابن ابي خيثمة ر

89^b ذكر ما في تفسير ابن عيينة عن ابن سعيد

الاغور وعن ابن عباس

ذكر ما في مصنف عبد الرزاق عن سهل ابن

ابي خيثمة

ذكر ما في تفسير عبد الرزاق عن معمر عن زيد

ذكر ما في انس لابى احمد بن عبد الله بن
مفضل المرني

ذكر ما في مسند ابي بكر الصديق

ذكر ما في مسند الجليل ر

ذكر ما في عرس ابي عبيد عن ابي سعيد

عن حار

ذكر ما في كتاب ابي عمير في شرحه

لاحدثت الطول

ذكر ما في النسخ والنسخ لابى عمير

ذكر ما في حديث ابي عاصم

ذكر ما في الصحيحين للبخاري ر

ذكر ما في سنن ابي داود ر

ذكر ما في النسخ والنسخ ر

ذكر ما في صحيح مسلم بن الحجاج

ذكر ما في جامع ابي عيسى الترمذي

ذكر ما في سنن ابي عبد الرحمن النسائي

ذكر ما في المقدير للنسائي

ذكر ما في مسند حديث ملك للنسائي

ذكر ما في مسند الخرب بن ابي اسامة

ذكر ما في الاحتكام لسميع النخعي

ذكر ما في دوايد اسمعيل القصبي

ذكر ما في تفسير يحيى بن سلام

ذكر ما في السنن لابى الخرون

ذكر ما في تفسير يحيى بن حماد

ذكر ما في حديث ابي عيسى

ذكر ما في كتاب من تكملة بعد الموت لابى

بكر بن ابي الدنيا

ذكر ما في كتاب الرعد والسحاب ر

ذكر ما في كتاب ادب النبوة لابى الصلار

ذكر ما في حديث الدليل

ذكر ما في الصكيات للعثماني

ذكر ما في الفقه والاسباب لابى فضيل

ذكر ما في النسخ والنسخ لابى فضيل

ذكر ما في تفسير الطبري

ذكر ما في حديث شعبة للولابي

ذكر ما في الدلائل لثابت

ذكر ما في معجم الصكيات لابى شاذع

ذكر ما في سنن الدارقطني

ذكر ما في مسند اخوهرى

ذكر ما في النسخ والنسخ لابى

ذكر ما في مسند حديث ملك لابى الحسن

ابن المظفر

ذكر ما في فصول مكة للكنبي

ذكر ما في كتاب من وقعت كنيته ر

لابى جنوده

ذكر ما في حديث قاسم بن ابي

ذكر ما في المؤلف واختلف لعبد اعني

ذكر ما في الغوامض لعبد الغني

ذكر ما في الالفاظ لابى الرضى

ذكر ما في حديث عباس الدوري

ذكر ما في النسب والنسب لابى معمر

ذكر ما في فوائد ابن صخر

ذكر ما في فوائد ابي نصر السمراري

ذكر ما في مسند السبب للقصبي

ذكر ما في الصكيات لابى عمر بن عبد انير

ذكر ما في الرحلة لابى بكر الحنبل

Schluss f. 121^a: اندي رحد الله حذر بن

عبد الله هو عبد الله بن انيس ذكره الخرب في مسنده

ومعه حتى قدمت اسم آخر كتاب الغوامض الخ

Abschrift nach der Abschrift des محمد

ابو محمد بن عبد العظيم بن عبد القوي المصوري

der dieselbe genommen hatte nach der Abschrift

des ابو القاسم السمراري und sie gehört hatte bei

Lehrbrief darüber (احارة) erhalten hatte. Der

Atschreiber ist (ebenso wie von Spr. 267, 1)

endet hat im J. 643, Gom. II (1245), in

Elqahira. — HKh. IV, 8658.

1675. We. 1774.

4. f. 61—101.

8^a, 17 Z. (18 × 13¹/₂, 13 × 9¹/₂). — Zustand: ziemlich gut. Unten am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einl. d. zus. mit 1—3. — Tite. f. 61^a:

«الاشارات الي بين الاسماء المبهمة»

Verfasser:

محيى الدين ابو زكريا يحيى بن شرف بن

مري بن حسن النولوي مما اخذته من كتاب

المصنف ابي بكر الخطيب السمراني وما اخذته به

A. Das Gesamtgebiet des Glaubens

1. Grundsätze und Vorschriften.
2. Glaubensbekenntnisse.
3. Rechtgläubigkeit und Ketzerei.

B. Die speciellen Glaubensgebiete.

I. Lehre von Gott.

1. Namen Gottes
 - a) an sich.
 - b) in gewissen Formeln.
2. Wesen Gottes.
 - a) Eigenschaften überhaupt.
 - b) Einheit und Glaubensformel.
3. Wirken Gottes.
4. Diener Gottes.
 - a) Engel.
 - b) Ginnen und Teufel.
 - c) Propheten.

II. Lehre von Mohammed, dem Propheten.

III. Lehre vom Menschen.

1. Bestimmung, freier Wille und Ergebung.
2. Gute Werke.
3. Sünde.

IV. Lehre vom Ende.

1. Tod und Grab.
2. Paradies und Hölle.
3. Elmehti.
4. Jüngstes Gericht.

V. Anhang.

1. Theologische Definitionen.
2. Religionsgeschichte.

A. Das Gesamtgebiet des Glaubens.

1. Grundsätze und Vorschriften.

1679. Pet. 161.

288 Bl. 4^o, 21 Z. (29 × 16¹/₂; 18—18¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der Rand des letzten Fünftels ist oben und unten durch angeklebtes Papier verlängert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; er ist:

كتب إحياء علوم الدين

Verfasser: s. Anfang.

قال الشيخ الامم: **فتاوى الاسلام** ابو حامد محمد بن محمد بن محمد [بن احمد] الفخراني صدر الدين الطوسي قدس سره. **احمد الله تعالى** اولاً حمداً كثيراً منوالياً وان كان يتصل بال دون حق جلالة حمد المحمدين. واصلى على رساله الخ

In diesem grossen Werke sucht der Verfasser Mohammed ben moh. ben moh. ben ahmed elgazzali eptusi zein eddin (auch padr eddin) abu kamid hogget elislam essäfi' eptusi, geb. 450/1058 (451), gest. 505/1111, der Irreligiosität seiner Zeitgenossen entgegenzuwirken und das Leben auf sittlich-religiösen Grundlagen aufzubauen. Er betrachtet daher zuerst das Verhältniss des Menschen zu Gott und seine religiösen Pflichten; darauf sein soziales Verhalten an sich und in Bezug auf Andere; alsdann die Zucht seines Geistes und die Gefahren der Leidenschaften; endlich die Läuterung des Charakters im Hinblick auf das Jenseits, als Weg des Heils. Von echter Frömmigkeit bewegt durchwandert er das ganze Gebiet des Glaubens und auf den Qorān und die Tradition gestützt weist er auf die Abwege, welche zu vermeiden, und auf die Ziele, welche

anzustreben sind. Demnach zerfällt sein Werk in 4 Hauptabschnitte, deren jeder wieder in 10 Bücher getheilt ist.

I. ربيع العبادات

- | | |
|--------------------|--------------------------------|
| 1. كتاب العلم | 6. كتاب اسرار الصيام |
| 2. قواعد العقائد | 7. " اسرار الحج |
| 3. " اسرار الطهارة | 8. " ادب تلاوة القرآن |
| 4. " اسرار الصلوة | 9. " الاذكار والدعوات |
| 5. " اسرار الزكوة | 10. " ترتيب الادوار في الاوقات |

II. ربيع العادات

- | | |
|-------------------------|------------------------------------|
| 1. كتاب آداب الاكل | 6. كتاب العزلة |
| 2. " آداب السفر | 7. " آداب النكاح |
| 3. " آداب الكسب | 8. " تنزيه والوحد |
| 4. " آداب الخلق والحرام | 9. " الامور المندوبة والنفهي |
| 5. " آداب الصلابة | 10. " آداب المعاشرة مع اصناف الخلق |

III. ربيع المهلكات

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1. كتاب آفة الغضب | 5. كتاب آفة الحسد |
| 2. " آفة النقص | 6. " آفة الدنيا |
| 3. " آفة الشهوة | 7. " آفة البخل |
| 4. " آفة الكبر | 8. " آفة الرياء |
| 5. " آفة اللسان | 9. " آفة الفجور |
| 6. " آفة الفقر | 10. " آفة السوء |

IV. ربيع المنجيات

- | | |
|----------------|----------------|
| 1. كتاب التوبة | 6. كتاب التوبة |
| 2. " التوبة | 7. " التوبة |
| 3. " التوبة | 8. " التوبة |
| 4. " التوبة | 9. " التوبة |
| 5. " التوبة | 10. " التوبة |

Diese 40 Bücher, welche hinter einander fort gezählt werden, beginnen alle mit einer besonderen Einleitung (und dem Hamdallah) und zerfallen meistens wieder in mehr oder weniger Kapitel oder auch Abschnitte.

Die vorliegende Handschrift enthält das 1. bis 10. Buch, also das erste Viertel. Der Verf. schickt eine längere Bemerkung über den Inhalt des ganzen Werkes voraus, dann beginnt f. 4^a das erste Buch. Dasselbe enthält 7 Kapitel; das 2. f. 76^b 4 Abschnitte; das 3. f. 107^b ist ohne solche; das 4. f. 125^a hat 7 Kapitel; das 5. f. 174^b 4 Abschnitte; das 6. f. 192^b 3, das 7. f. 199^b 3 Kapitel, das 8. f. 225^b 4, das 9. f. 242^b 5 und das 10. f. 263^b 2.

Schluss f. 287^a: وقد ذكرنا فصل الأشهر والأيام للصيام في كتب الصوم فلا حاجة إلى الإعادة وبالله التوفيق. Bl. 1—17. 105—146. 155. 162. 163. 280. 283. 287 ergänzt.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos, Ueberschriften roth; die der Ergänzung im Ganzen grösser, weniger spitz, ziemlich gut.

Abschrift c. 1100/1688 (u. 1200/1785). — Collationirt. F. 190 doppelt gezählt.

Ueber die Aussprache seines Namens — ob Elgazzālī oder Elgazālī — handelt eine Stelle in Lbg. 115, f. 122^b: وكان والده: und f. 123^b: ومقتضى ما تقدم أن الغزالي بالتشديد نسبة إلى الغزل وعادة أهل خوارزم وجرجان أن يفوتون القصاري والحبازي ويحوههم بالياء بمعنى القصور والخبز ويحوههم فنسبوا إلى الغزل فقالوا الغزالي أي الغزال وذكر النووي في دقائق الروضة أن التشديد هو المعروف الذي ذكره ابن الأثير، وبلغنا عنه أنه قد انا منسوب إلى غزالة بالتخفيف قرينة من قري طوس، Uebrigens steht We. 1589, f. 27^b in einem Verse غزالي. Demnach ist beides zulässig, aber richtiger scheint Elgazzālī mit Doppel-z.

Dies umfangreiche Werk besteht in den Handschriften meistens aus 5 oder 10, seltener aus 8 Theilen.

HKh. I, 171.

1680. We. 19.

301 Bl. 4^o 19 Z. (26 × 17; 18 1/2 × 12 1/2 cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel, nicht recht sauber; auch fleckig, besonders an Rücken; nicht ohne Wurmtisch. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schadhafte brauner Lederdeckel.

Dasselbe Werk, erstes Viertel. Titel f. 2^a: كتب فضل العلم والتعلم وهو الأول من ربيع العبادات من كتاب أحياء علوم الدين

Verfasser ausführlich genannt. Anfang wie bei Pet. 161. Schluss f. 299^a (abweichend): انصت من شعبين ويوم الجمعة ويوم العيدين والايام المعلومات وهي عشر ذي الحجة والايام المعدودات هي ايام التشريق تم الجزء الاول الخ

Schrift: zieml. gross, blass, spitzig, zieml. deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften grösser. — Abschrift (nach f. 299^a) vom J. 582 Rabi' I (1186). — F. 292 ist von احمد بن عبد الرحمن بن مكية النابلسي الشافعي ergänzt; er nennt sich f. 225^b und lebt 861/1476. — F. 225^b leer, ohne dass Text fehlt. — Collationirt.

Das Werk in dieser Abschrift hat, nach der Bemerkung auf f. 2^a, aus 5 Bänden bestanden.

F. 300^b u. 301^a enthalten einen Excurs des 792/1390 über die خواطر (die Herzensregungen).

1681. We. 20.

257 Bl. 4^o, 25 (21, 15) Z. (24 × 16 1/2; 18 1/2 × 11 3/4 cm). Zustand: lose Blätter und einige lose Lagen; nicht recht sauber; Bl. 1 etwas schadhafte. — Papier: gelb, grob, dick, etwas glatt (die ergänzten Blätter meistens weisslich, dünn, glatt; aber f. 59—71. 100—115 bräunlich, ziemlich stark). — Einband: schadhafte brauner Lederband mit Klappe

Dasselbe Werk, zweites Viertel, d. h. 11. bis 20. Buch. Titel u. Verf. f. 1^a oben:

الجزء الثاني من الاحياء للامام الغزالي
[Dieser richtige Titel ist ausgestrichen und von neuerer Hand darunter geschrieben:

الجزء الثالث من تجرئة خمسة من احياء علوم الدين الحمد لله f. 1^b (nach dem Bism.) الذي احسن تدبير الكائنات وخلق الارض والسموات . . . اما بعد فمن منصوص ذوي الالباب لقاء الله سبحانه في دار التواب ادع

Das 11. Buch hat 4, das 12. 3, das 13. 5, das 14. 7, das 15. 3, das 16. 2, das 17. 2, das 18. 2, das 19. 4 Kapitel, das 20. eine Anzahl (13) ungezählter Abschnitte (بيان betitelt).

Schluss: فسنال الله تعالى ان يوفقنا للاقتداء به في الاخلاق والافعال والاحوال والاقوال بمئة وسعة جوده انه سميع مجيب

Die Schrift ist von verschiedenen Händen: 1) f. 1—30. 42. 123—255: ziemlich kleine Gelehrtenhand, kräftig, deutlich, wenig vocalisirt; Abschrift c. 800/1404. 2) f. 59—71. 100—115: etwas grösser, ziemlich breit gezogen, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos; Abschrift c. 1000/1591. 3) f. 81—41. 43—58. 72—99. 116—122. 256. 257: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos, im Ganzen ziemlich gedrängt, an einigen Stellen grösser und weitläufiger; Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt. — F. 1^a steht eine ziemlich verblasste Inhaltsübersicht.

1682. Spr. 749.

350 Bl. Folio, 21 Z. (30 3/4 × 20 1/2; 21 1/2 × 12 cm). — Zustand: sehr wurmtichig, der Rand oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Europäischer Lederband.

Dasselbe Werk, drittes Viertel, d. h. 21.—30. Buch. Titel von ganz neuer Hand f. 1^a:

المهلكات من احياء العلم

Anfang f. 1^b (nach dem Bismillah): كتاب شرح مجيب القلب الحمد لله الذي تآخى دون ادراك جلالة القلوب والخواطر . . . اما بعد فشرف الانسان وفصيلته التي مت فاق جملة من اصناف الخلق باستعداد معرفته الله سبحانه الخ

Diese Bücher zerfallen in viele ungezählte Abschnitte, die fast immer mit بيان bezeichnet sind; das 28. u. 29. sind ausserdem noch in 2 Hälften (شطر) getheilt.

Der Schluss fehlt: s. bei We. 21. Das Vorhandene bricht f. 350 so ab: لخدم والعبيد بخدمه وقدموه في الخذل وحكموه على الملوك والسلطين ومن ذلك انتشرت الطبع وارتاحت النفس وذات

Schrift: gross, kräftig, gut, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Die Foliierung arabisch: f. 11 zweimal gezählt; übersprungen 133. 155. 166. 286.

1683. We. 21.

272 Bl. 4^o, 25 Z. (25 × 18 1/2; 18 1/2 × 12 1/2 cm). — Zustand: lose Lagen; ziemlich gut, obgleich nicht überall ganz sauber. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel mit rothem Rücken.

Dasselbe Werk, das dritte Viertel. Titel u. Verfasser f. 1^a in Goldfrontispice auf blauem Grunde, mit weissen Buchstaben darin:

الثالث من احياء علوم الدين الخ

Anfang wie bei Spr. 749. Schluss f. 272^a: فذا المغرور الخلف العار من الغرور على خطر فكذلك لا يفرق الخوف والخذر غلوب اولياء الله ابدا فسنال الله تعالى حسن الثأمة فان الامور تحوالت بها والسلام وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Arabische Foliierung, wobei f. 21 zweimal gezählt, dagegen 131 übergangen ist. Auf f. 114 folgt noch einmal gezählt 105—114, so dass die eigentliche Blattzahl 282 ist. — In der Mitte folgen die Blätter so: 63. 171—178. 70—170. 179 ff. — Collationirt.

1684. We. 25.

540 Bl. 4^o, 17 Z. (22 1/2 × 16; 14 × 8 cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen. Hie und da fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, das dritte Viertel. Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الرابع من احياء علوم الدين للغزالي

Anfang und Schluss wie bei We. 21.

Collationirt.

Schrift wie We. 24, f. 21 ff., nur im Ganzen etwas kleiner und gedrängter. — Auf f. 1^a kurze Inhaltsangabe.

1685. Spr. 750.

579 Bl. 4^o, 20 Z. (23 3/4 × 14; 16 1/2 × 8 cm). — Zustand: im Ganzen gut, aber wurmtichig und vielfach (besonders am Rande) ausgebessert. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Hlbfrzbd.

Dasselbe Werk, viertes Viertel, d. h. 31. bis 40. Buch. Titel fehlt. Anfang fehlt (1 Blatt); s. denselben bei We. 22, f. 1^b.

Das 31. Buch zerfällt in 4 ركن; das 32. in 2 شطر, von denen das 2. in 3 ركن getheilt ist. Das 33., 34. u. 35. enthalten je 2 شطر; das 36. nur Abschnitte, mit بيان bezeichnet; das 37. hat 3 Kapitel; das 38. 6 مرابطة; das 39. 2 قسم; das 40. 2 شطر, von denen das 1. 8 Kapitel, das 2. ziemlich viele Abschnitte (meistens mit صفة bezeichnet) enthält. Die vielen Abschnitte, in welche die einzelnen Bücher getheilt sind, werden in der Regel mit بيان bezeichnet.

Am Schluss fehlt 1 Blatt, s. denselben bei Pet. 160. Das letzte Blatt (579) ist beschädigt, so dass fast die untere Hälfte fehlt.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1237.

Die Folirung von 1—150 ist arabisch.

1686. We. 26.

328 Bl. 4^{to}, 26 Z. (26 × 17¹/₂; 20¹/₂ × 21¹/₂ × 14^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber und fleckig; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk, das vierte Viertel. Titel f. 1^a:

الخمس من الاحياء وده يتختم الكتاب

Anfang: s. We. 22, f. 1^b. Schluss wie bei Pet. 160. [Die Ausdrücke für Jüngstes Gericht f. 288^a u. 288^b.]

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, fast vocallos. Ueberschriften meistens schwarz, etwas grösser. F. 2—6, 14—20 (worauf noch ein halbes ungezähltes Blatt folgt) u. 44 von neueren Händen ergänzt; f. 2—6 ziemlich klein und regelmässig, das Uebrige grösser, unschöner, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1686.

Die Folirung steht unten am Rande; allein nach f. 164 ist weiter gezählt mit 145 ff. und dabei ist 152 u. 156 doppelt gezählt, so dass die Zahl auf dem letzten Blatte 306 um 22 zu niedrig ist; es sind im Ganzen 328 Bl. (Buch 36 beginnt auf den nach f. 164 folgenden Blättern, und zwar auf dem f. 153^a). — Collationirt. — Inhaltsverzeichnis f. 1^b von ganz neuer Hand.

1687. We. 23.

260 Bl. 4^{to}, 13 Z. (25 × 16; 19 × 11¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: lose Lagen u. Blätter. Der Anfang sehr fleckig, ebenso f. 161 ff.; der Rand stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend 1. bis 3. Buch. Titel und Verfasser f. 1^a von neuerer Hand:

الجزء الاول من احياء علوم الدين للغزالي

Das 1. Buch beginnt f. 8^a, das 2. f. 171^a, das 3. f. 241^b. Dieses hört hier mit dem Abschnitt كفيه الغسل (es fehlt daran nur 1 Zeile) auf mit den Worten: ولطواف الوداع علي قول ولكفر اذا اسلم غير جنب.

Schrift: gross, stattlich, deutlich, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt, etwas vergilbt. Ueberschriften hervorstechend gross. F. 1 u. 2 von ganz neuer Hand richtig ergänzt. F. 260^b letzte Hälfte durchgestrichen, damit sich die Hdschr. unmittelbar an We. 24, f. 1^a, Zeile 1 anschliesse. Abschrift c. 600/1397. — Collationirt.

1688. We. 24.

331 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20¹/₂ × 15¹/₂; 14 × 9^{cm}). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; etwas wurmstichig; fleckig am Rande. An manchen Stellen ausgebessert. Wasserfleckig im Text, besonders f. 15—22, 101—116. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend 3. bis 10. Buch. Titel auf dem Vorblatte, von ganz neuer Hand:

الجزء الثاني من احياء علوم الدين

Die Handschrift schliesst sich an We. 23, f. 260^b, Zeile 7 mit den Worten an: الي المرتفعين ومسحح ما يتخلف عليه الاسم من الراس beginnt also ungefähr in der Mitte des 3. Buches. Buch 4 beginnt f. 15^b, 5 113^a, 6 149^b, 7 162^b, 8 216^a, 9 251^a, 10 291^a. Schluss wie bei No. 1679.

Schrift: gross, rundlich, weit, deutlich, von f. 211 an kleiner, allmählig aber grösser, dicker, auch rundlich, weniger gefällig; vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter meistens roth. — Abschrift von f. 1—210 c. 1100/1686, von f. 211—331 c. 1900/1785. — Collationirt.

1689. WE. 98^a.

149 Bl. 4^{to}, 17 Z. (24 × 15²/₃; 15²/₃ × 10^{cm}). — Zustand: fleckig, nicht ohne Wurmstiche; zum Theil lose im Deckel. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, enthaltend 12. bis 14. Buch. Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الرابع من احياء علوم الدين لشيخ الاسلام سيدي محمد بن محمد الغزالي

Anfang f. 2^b (nach dem Bismilläh):

الفائدة التنبيه من فرائد النكاح، الحصن عن الشيطان وكسر التوفان الح. Es beginnt also in der Mitte des 1. Kap. des 12. Buches. Das 13. beginnt f. 35^a, das 14. f. 67^a. Schluss f. 149^b: هل كانوا يعطونه ذلك لو كان معزولا فهو شبهه فليجتنبه والله اعلم.

Schrift: ziemlich klein, stark, deutlich, vocallos, etwas blass. Der Text ist gut und collationirt. Das letzte Blatt fehlt und ist in neuerer Zeit von guter Hand ergänzt. Abschrift um 700/1300.

1690. Pet. 215.

154 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 15; 16 × 11¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: nicht recht fest im Deckel; einzelne Blätter lose; ziemlich unsauber. Bl. 1 im Text etwas beschädigt; ebenso 7. 8. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, enthaltend 12. bis 14. Buch. Titel von neuerer Hand auf dem Vorblatte:

قطعة من احياء العلوم مشتمل على كتاب النكاح وكتاب آداب الكسب والعاش وكتاب الحلال والحرام und f. 1^a oben am Rande:

هذا كتاب احياء العلوم للغزالي حجة الاسلام Buch 12 beginnt f. 1^a, Buch 13 f. 40^a, Buch 14 f. 71^a. Das letztere ist nicht ganz zu Ende. F. 95—98 gehören in das 11. Buch. Nach f. 94 ist eine Lücke.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas blass, ziemlich gut, vocalisirt. Ueberschriften meistens roth. F. 130 bis 138. 149 von späterer Hand ergänzt, grösser, kräftig, vocallos. — Abschrift c. 100/1194.

1691. WE. 98^b.

181 Bl. 4^{to}, 21 Z. (24¹/₃ × 17¹/₃; 18 × 11³/₄ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: schwarzer Lederband mit rothem Rücken und Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend 16. bis 20. Buch. Titel in Goldumrandung und Verzierung, auf blauem Grunde weiss: الثاني من ربح العادات und auf weissem Grunde mit Goldschrift, dann roth, dann schwarz: من كتاب احياء علوم الدين وهو الجزء الرابع، تدليف الشيخ . . . الغزالي الطوسي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اعظم المنة علي خير خلقه وصفوته . . . أم بعد فان للناس اختلاف كسيرا في العزلة والمخالطة وتفصيل احدهما الخ

Buch 16 beginnt f. 1^b, 17 f. 32^b, 18 f. 65^a, 19 f. 109^a, 20 f. 162^a. Nach f. 108 ist eine Lücke von 20 Bl.; der Anfang des 19. Buches fehlt, und f. 109^a beginnt in dem 2. Kapitel desselben.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften roth, zum Theil auch farbig. — Abschrift um 600/1397. — Collationirt. Am Rande stehen bisweilen Berichtigungen und Lesarten.

1692. We. 1614.

77 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (18 × 13; 14¹/₃ × 10¹/₃ × 11^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders im Rücken; der Text hat an manchen Stellen gelitten, ist oft auch abgeseuert und an einigen Stellen wie f. 2^a u. 74^b arg beschmutzt. — Papier: braun, meistens gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend 21. bis 25. Buch. Titel und Verfasser fehlt. Diese Handschrift ist theils defect, theils verbunden. Die Blätter folgen so: 2—9. 11—77. 1. 10. Von Buch 21 ist hier f. 2. 3^a bloss der Schluss vorhanden von den Worten an: الملك والشهادة من خرايين Buch 22 beginnt f. 3^b, 24 f. 45^b, 25 f. 1^a (dann f. 10). Dasselbe hört, ziemlich im Anfang des Stückes, im Abschnitt حيفة العصب auf mit den Worten f. 10^b: فلما قصد في غرض من اغراضه.

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, fast vocallos, verblasst. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 600/1397. — Collationirt.

1693. Spr. 751.

117 Bl. 4^{to}, 23 Z. (28 × 18¹/₄; 20 × 11^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand oft ausgebessert, nicht ohne grössere Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk, enthaltend 26. bis 29. Buch. Titel und Verfasser fehlt. F. 1^a von moderner Hand bloss: مهلكات. Die Blätter folgen

so: 105—117. 1—104. Bl. 105 beginnt in der Mitte des 26. Buches (f. 105^a, 1 = Spr. 749, f. 173^b, 12). Das 27. Buch beginnt f. 1^a (mit der Ueberschrift كتاب حب المال), das 28. f. 29, das 29. f. 74.

Der Text ist in rothen und schwarzen Linien eingerahmt; ebenso jedesmal Z. 1. 12. 23 eingerahmt. Diese sind gross geschrieben; die übrige Schrift ist klein, hübsch, zierlich, gleichmässig, vocallos.

Abschrift vom Jahre 1072, 1661.

1694. Pet. 596.

140 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 14 × 10^{1/2}—11^{cm}). — Zustand: zum Theil lose im Deckel. Besonders im Anfang wasserfleckig und unsauber; dann in der 2. Hälfte der obere Rand und Text ebenso. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, enthaltend 26. bis 29. Buch. Titel fehlt, steht aber bei der Ueberschrift des 27. Buches. Die Blätter folgen so: 131—140. 1—130. Blatt 131 beginnt gegen Ende des 26. Buches (= We. 25, f. 295^a, 8) und geht bis zum Schlusse desselben. Buch 27 beginnt f. 1^a, 28 f. 38^a, 29 f. 96^b. Dies Buch ist nicht zu Ende; es bricht mit f. 130^b ab (= We. 25, f. 487^b, 10); es fehlen bis zum Schlusse desselben noch 3 Bl.

Schrift ziemlich gross, kräftig, deutlich, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

1695. Spr. 753.

155 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 14^{1/2}; 15^{1/2} × 9^{1/2}—10^{cm}). — Zustand: fleckig und beschmutzt; am Ende ein grösserer Wurmstich, in der Mitte mehrere Löcher. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk, enthaltend 30. bis 32. Buch. Titel und Verfasser fehlt. Die Handschrift ist voll Lücken und falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 1—6; 2 Bl. fehlen; 7—15; 1 Bl. fehlt; 16—25. 28; 2 Bl. fehlen; 26; 2 Bl. fehlen; 27; 2 Bl. fehlen; 29—62; 4 Bl.

fehlen; 63—65; 10 Bl.; 76—85. 87—105. 86; 10 Bl.; 66—75. 106—155. Das Vorhandene beginnt mit dem 30. Buch, aber der Anfang fehlt, 1 Blatt. F. 155 hört auf in dem Abschnitte بیان الاتصال من الصبر والشكر (welcher zum 3. ركن, der 2. Hälfte des 32. Buches gehört); der Schluss dieses Abschnittes und somit des Buches fehlt, einige Blätter. — Obgleich es oft scheint, dass es eine Abkürzung des grossen Werkes sei, ist dieses Werk dennoch in mancher Beziehung ausführlicher als jenes, z. B. oft in Anführung von Gewährsmännern. Viele Sätze sind abgekürzt, manche erweitert; jedenfalls ist es kein Auszug, sondern eine von dem gewöhnlichen Text oft abweichende Recension.

Schrift: ziemlich gross, weitläufig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt, guter Text. Die Ueberschriften grösser. — Abschrift c. 1050/1640.

1696. We. 22.

238 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (27^{1/2} × 18; 20^{1/2} × 12^{1/2} cm). — Zustand: lose Lagen, nicht überall sauber. Auf den bräunlichen Blättern (im Anfange der Handschrift) ist die Dinte öfters durchgeschlagen, hat auch das Papier an einigen Stellen durchgefressen. — Papier: gelblich, glatt, dick (nicht wenige Blätter sind bräunlich). — Einband: brauner Lederdeckel.

Dasselbe Werk, enthaltend 31. bis 34. Buch. Titel u. Verfasser von ziemlich später Hand, steht gegen Ende des Bl. 1^a, wie beiläufig, ist aber im Anfang des 31. Buches enthalten.

Der Anfang des 31. Buches ist f. 1^b (nach dem Bism.): ننب التوبة وهو الاول من ريع المناجيات من كتب احباء علوم الدين لابي حامد الغزالي قدس الله روحه ونور ضريحه

حمد الله الذي باحميده يستفتح كل كتاب وبذكره يصدر كل كتاب . . . أما بعد فان التوبة عن الذنوب بالرجوع الي ستر العيوب وعلاّم الغيوب الحق

Schrift: gross, kräftig, breit, deutlich, ziemlich vocalisirt, Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن عبد الله بن محمود بن الزلطف im J. 868 Sawwāl (1464) in Damaskus. — Collationirt.

1697. Pet. 160.

368 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (25^{1/2} × 14^{3/4}; 17^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: unsauber u. fleckig; das letzte Blatt u. der Rand (durch Wurmstiche) beschädigt. Im Anfang Blätter ausgerissen. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend 34. bis 40. Buch. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, da zu Anfang des Bandes eine Menge Blätter ausgerissen sind. Die Foliierung ist arabisch und geht hier von ١١٦ bis ١٩١. Das 1. Blatt, f. ٣٩٤^a, beginnt mit dem Schlusse des 34. Buches. Das 35. Buch beginnt auf derselben Seite, das 36. ٣٥٨^a, das 37. ٣٤٤^b, das 38. ٣٧٦^b, das 39. ٣٥٨^a, das 40. ٣٥٨^a.

Das Schlusskapitel des ganzen Werkes handelt f. ٣٥٧^a: في سعة رحمة الله. Schluss فترجو من الله ان لا يعملنا بم نسيخه f. ٣٩١^b: وبنتفضل علينا بم هو الله بمته وسعة جوده تم الخ

Schrift: klein, zierlich, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am breiten Rande sehr oft Noten, theils u. meistens Persische Erklärung von Arab. Wörtern des Textes, theils Bemerkung in Betreff des Inhalts. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

1698. WE. 98^a.

94 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (25^{1/2} × 17; 19 × 12^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen. Unsauber und fleckig. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: fehlt; blosses Papier-Futeral.

Dasselbe Werk, enthaltend 34. bis 36. Buch. Titel u. Verfasser fehlt. Der Anfang des 34. Buches fehlt. Das 35. Buch beginnt f. 38^b, das 36. f. 79^a. Von dem letzteren ist nur der Anfang vorhanden; Bl. 81—86 u. 87—94 (beide Stücke hängen nicht unmittelbar zusammen) gehören wol in das letzte Buch des Werkes.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas blass, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften schwarz, mit grösserer Schrift, roth überstrichen. — Abschr. im J. 751 Moḥ. (1349) von عبد الرحمن بن يوسف بن أحمد السرميني. F. 75 ist von anderer Hand ergänzt, unschön.

1699. We. 27.

215 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (25^{1/2} × 20; 19^{1/2} × 20 × 15^{cm}). — Zustand: lose Lagen u. Blätter. Unten am Rande fleckig. Einige Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend 35. bis 40. Buch. Titel u. Verfasser f. 1^a (von neuerer Hand):

الجزء الاخير من احبيه علوم الدين للغزالي

Buch 35 beginnt f. 2^a, 36 f. 38^b, 37 f. 88^a, 38 f. 112^b, 39 f. 136^b. Der Anfang des 40. Buches fehlt; er hat in der Lücke gestanden, die nach f. 152 ist. Es fehlen daselbst 7 Bl. (Der Lücke entspricht We. 26, f. 246^b, 9 bis f. 253^a, 7.)

Schrift: ziemlich gross, weit, mit breitem Grundstrich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften meistens schwarz und hervorstechend gross. Im Anfang ein ziemlich unschönes Frontispice. — Bl. 210—215 von etwas späterer Hand ergänzt, 210—212 gross, rundlich, 213—215 klein und deutlich. — Abschrift c. 1200/1785.

Die Foliierung steht unten am Rande. F. 156 ist zweimal gezählt.

1700. Spr. 752.

60 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (23^{3/4} × 16^{1/2}; 17 × 12^{cm}). — Zustand: am Rande fleckig, sonst zieml. gut; ein wenig wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Hlbzbd.

Dasselbe Werk, enthaltend 36. Buch. Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, rundlich, etwas blass, vocallos, gleichmässig. Die Ueberschriften (auch Qoranstellen u. Verse) roth. Die beiden letzten Blätter in neuerer Zeit ergänzt. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

Auf f. 1^a steht das Gedicht des الغزالي, dessen Anfang (Ramal):

قل اخوان راوئي ميت

22 Verse lang, vocalisirt, kleine flüchtige Schrift, etwa vom J. 800/1494.

1701. Mf. 55.

269 Bl. 4^{vo}, 17—19 Z. (24^{3/4} × 17; 19—19^{1/2} × 12—13^{cm}). Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. Die ersten 4 Bl. etwas beschädigt. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend 36. bis 40. Buch. Titel und Verfasser f. 2^a:

هذا المعجل السابع من كتاب أحياء علوم الدين
لجنة الاسلام . . . الغزالي الطوسي

Buch 36 beginnt f. 2^b, 37 f. 83^b, 38 f. 113^b,
39 f. 147^b, 40 f. 174^b.

Schrift: gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, un-
schön, nur ziemlich deutlich, vocallos, oft ohne diakritische
Punkte. Ueberschriften etwas grösser. — Abschrift von
im Jahre 555, يحيى بن محمد الأنباري
10. Ragab (1160).

Nach f. 39 fehlt 1 Bl.; f. 52 ist beim Foliiren übersprungen.

1702. Pm. 3.

336 Seiten 8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 15 1/2 × 10^{cm}). — Zu-
stand: gut. S. 208—217 am Seitenrande beschädigt
und ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. —
Einband: schöner Hlbzbd mit Klappe und Verzierung.

Dasselbe Werk, enthaltend 36. bis 40. Buch.
Titel für das Gesamtwerk fehlt; auf der
Seite vor dem Textanfang steht der Titel für
das 36. Buch. Buch 36 beginnt S. 1, 37 S. 91,
38 S. 132, 39 S. 176, 40 S. 213.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos.
Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von
im J. 1088 Rab. I (1688). — Collationirt.

Bei der Zählung ist 235 ausgelassen; auf 208 folgt
noch 208^a. — (Die Synonyma für Jüngstes Gericht S. 299.)

1703. Lbg. 650.

133 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19 1/4 × 13 1/2; 13 × 9^{cm}). — Zu-
stand: wasserfleckig; der Rand an einigen Stellen, beson-
ders f. 1, ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas
glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, enthaltend 37. bis 39. Buch
in Bruchstücken. Als Titel steht f. 1^a von
später Hand: كتب مكارم الاخلاق. Die Blätter
der ganz falsch gebundenen Handschrift folgen
so: 78. 79. 1 Bl. fehlt. 52—77. Lücke von 1 Bl.
38—51. Lücke von 1 Bl. 31—37. Lücke von
1 Bl. 80—127. Lücke von 1 Bl. 1—30. Lücke
von 2 Bl. 128—132. Das Weitere fehlt. An
dem Anfang des 37. Buches fehlen einige Blätter.
F. 78^a entspricht Pet. 160, f. 448^a, Z. 11. Das

38. Buch beginnt f. 34^b, das 39. f. 1^a. An
dem Schluss desselben fehlen ein paar Blätter
(f. 132^b, letzte Zeile = Pet. 160, f. 541^a, Z. 7).
Bl. 133 ist gefälscht, um einen scheinbaren
Schluss des Bandes zu geben.

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig, gleichmässig,
vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1068/1165

1704. We. 28.

107 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (17 1/2 × 13; 11 × 8 1/2^{cm}). — Zu-
stand: im Ganzen unsauber, besonders der untere Theil
der ersten Hälfte stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich
stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk, enthaltend 40. Buch.
Titel auf dem Vorblatte:

قطعة من كتاب الاحياء

Schluss wie bei Pet. 160.

Schrift: klein, fein, gewandt, zierlich, gleichmässig,
vocallos. Ueberschriften roth. F. 9. 98. 107 von späterer
Hand deutlich ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688.

Folirung unten am Rande; f. 68 u. 98 zweimal gezählt.

1705. Lbg. 278.

39 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20 1/2 × 15; 14 1/2 × 10^{cm}). — Zu-
stand: sehr wasserfleckig im Rücken; meistens lose Lagen
und Blätter. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband:
Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel fehlt. Anfang und Schluss fehlt.
Es ist ein Bruchstück aus dem Anfang des-
selben Werkes, und zwar des zweiten Buches
1. u. 3. Abschnitt. Es entspricht f. 1—8^a, Z. 10
Pet. 161, f. 76^b, Z. 6 bis f. 80^a, 6 und f. 8^a, Z. 10
bis f. 32^b, 2 = Pet. 161, f. 88^b, Z. 4 v. u. bis f. 99^a, 9.
Die ersten Worte f. 1^a sind: ثم الاحاد وانفراض. Der dann folgende
Text steht nicht in jenem Werke; es wird
f. 32^b—33^a ein Uebergang gemacht zu der
Mitte, dessen Anfang hier f. 33^b Mitte
bis 39^b, wo diese Hdschr. abbricht, mitgetheilt
wird, und zwar bis zum Anfang des tibqim
die hier letzten Worte: وكانت بك جراحة او مرض.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig,
vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth.
Abschrift c. 1000/1591.

1706. Pm. 199.

11) f. 219—221.

8^{vo}, c. 20—22 Z. — Zustand: zieml. gut. — Papier:
gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—10.

Bruchstück, enthaltend das 4. Kapitel des
9. Buches desselben Werkes, welches handelt
في ادعية ماثورة عن رسول الله وعن اصحابه محدثين
الاسنان منتخبة من جملة ما جمعه ابو طالب المكي
Dabei denn auch f. 221:
انواع الاستعانة الماثورة عن رسول الله.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, etwas rundlich,
ziemlich flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 222 u. 223^a enthält vielleicht aus dem-
selben oder aus einem pñfischen Werke ein Stück,
welchem von der Liebe zu Gott und seinen Ge-
schöpfen und dem Geschlechtstriebe die Rede ist.

Stellen aus dem Achiya elulum kommen vor:
We. 1775, 3, f. 32^b. 33^a (aus dem 16. u. 32. Buch).
Pm. 156, S. 81—85. Do. 50, f. 64^a. Spr. 299, f. 39^b.
Ma. 280, f. 38. 51^a. Lbg. 357, f. 157—160.

Ein Commentar zu dem Werke ist von
محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرقضى الحسيني
ابو بكر بن احمد بن محمد بن محمد بن محمد الغزالي
1053/1648 verfasst.

Die von Elgazzālī beigebrachten Tradi-
tionen, welche übrigens nicht für recht sichere
gelten, sind von عبد الرحيم العراقي زين الدين
1005/1408 in 2 besonderen Werken behandelt,
an denen Ibn Haqar † 852/1448 und Ibn qot-
laboga † 879/1474 Nachträge geliefert haben.

Gegen die Irrthümer seines Werkes ist
die Schrift اعلام الاحياء بغلاط الإحياء des Ibn
al-Haziz † 597/1201 gerichtet.

1707. We. 1807.

9) f. 120—146^b.

25 Z. (20 × 14 1/2; 15 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich
unsauber, Anfang der Rand etwas fleckig. — Papier: gelb,
stark. — Einband: zus. mit 1—8. — Titel f. 120^a:
كتاب لب الاحياء للشيخ . . . أبي حامد الغزالي

Verfasser fehlt.

ABSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Anfang (nach d. Bism.) f. 120^b: الحمد لله
الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي . . . أعلم ان هذا
الكتاب يشتمل على أربعة اقسام الأول في العبادات الخ

Eine zweckmässig kurze Uebersicht des
Inhaltes desselben Werkes, in 4 Haupt-
abschnitten (قسم).

Das 1. فصل des 1. قسم beginnt so f. 120^b:
الفصل الأول في فضل العلم واقسامه وما يتعلق بذلك قال
الله تعالى شهد الله انه لا اله الا هو والملائكة وأولو العلم الخ
Das 2. قسم beginnt f. 126^a, das 3. 130^b, das 4. 137^a.

Schluss f. 146^b: فانكروا عبيد الله الصالحين وحسب الله ونعم الوكيل
الخلاف ثايب، الحمد لله . . . وسلامه على اشرف المخلوقين
... وسائر عباد الله الصالحين وحسب الله ونعم الوكيل

Schrift: ziemlich klein, gut, etwas vornüberliegend,
gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth,
viele roth überstrichen. — Abschrift c. 1160/1787.

1708. WE. 99.

175 Bl. 4^{to}, 17 Z. (26 × 17 1/2; 15 1/2 × 11^{cm}). — Zu-
stand: etwas unsauber; nicht ohne Wurmathe. — Papier:
gelb, dick, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd. —
Titel f. 1^a:

كتاب لباب أحياء علوم الدين للشيخ أبي
عبد الله محمد بن محمد بن محمد الغزالي

Verfasser nicht genannt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ
الإمام أبو حامد محمد . . . الغزالي الطوسي رحمه
الله الحمد لله على جميع نعمه حتى على توفيقه لحمده . . .
ام بعد فانه قد عن لي في بعض اسفاري ان استخرج
من كتاب أحياء علوم الدين لبابه

Auszug aus demselben Werke Elgazzālī's.
Der Verfasser ist, nach einer Bemerkung auf
f. 1^a oben am Rande, nach We. 348 (s. v. الغزالي)
und nach HKh. I, 171, sein Bruder Ahmed
abu 'lfotūh محمد الغزالي † 520/1126.
Dieser Auszug zerfällt in 40 Kapitel, in der-
selben Folge und ebenso überschrieben wie die
Bücher des Grundwerkes. Vorauf geht f. 1^b—3^a
das Inhaltsverzeichniss. (In dem Titel f. 1^a
ist die Kunje des Verfassers des Grundwerkes
nicht richtig.)

في عنوان الكتاب
في فصل الكتاب المشر اليه وبعض المدايع
والثناء من الاكابر عليه والحوار عه
استشكل منه وطمعن بسببه ثيه
في الاشارة الي ترجمه المصنف رة وسبب
رجوعه الي طبعته الصوفية

Schluss f. 246^a (Tawil):

وَنَادَيْتَنِي الْأَشْوَاقَ مَهْلًا فِهْذِهِ مَنْزِلٌ مِنْ تَهْوِي رَوَيْدِكَ فَانْزِلْ
 تَمَّ كِتَابُ تَعْرِيفِ الْأَحْيَاءِ الْخ
 Nicht bei HKh., aber bei Elmolibbī (We. 291) erwähnt.

1714. Pm. 545.

21 Bl. 4^o, 40—41 Z. (28¹/₄ × 19¹/₂; 22¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: am oberen Rande fleckig, auch im Texte; nicht frei von Wurmstich. Bl. 1 u. 19—21 schadhafte und ausgebeessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Hbfzbd. — Titelüberschrift f. 1^b:

كَلَامُ الْأَمَلَاءِ عَلَى مُشْكَلِ الْأَحْيَاءِ

Verfasser fehlt. Es ist: الغزالي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله: الحمد لله على ما خصص وعظم وصلى الله على رسوله... سلكت بستر
 الله لمراتب العلم تصعد مراقبها... عن بعض ما وقع
 في الأملاء الملقب بالأحباء مع أشكال على من حجب فهمه الخ

Elgazzālī will in dieser Abhandlung sich rechtfertigen gegen die vielen Anfechtungen und verkehrten Auffassungen, welche sein Werk erfahren hat. Dieselbe hat auch noch den Titel:

الاجوبة المسكنة عن الاسئلة المبهمة

(oder المبكنة, wie Pm. 226, f. 37^a steht), und (bei Pm. 226): الانتصار لما في الإخياء من الأسرار: (wonach HKh. I, 1299 zu verbessern ist). Sie ist, von dem Anfang abgesehen, in ungezählte Abschnitte (فصل) geteilt. Sie behandelt:

ذكر مراسم الاسولة في المثل^a
 المعتمدة^b, أعلم ان اللفظ المستعملة
 (Erklärung der hauptsächlichsten öf-
 fischen Ausdrücke, 50 an der Zahl).

الفعدة^a, وأما القاعدة التي يبنى عليها الخ
 الوصية^a, أيها الطالب للعلوم الخ
 ابتداء الاجوبة عن مراسم الاسولة^b
 بيان مقام أهل النطق المجرد الخ
 بيان اصناف أهل الاعتقاد المجرد^b
 فصل^a, بقى في اصناف أهل الاعتقاد الخ
 u. s. w.

اصل^a, أعلم ان العلم الانساني يحصل من طريقين الخ
 اصل^b, وأعلم ان العلوم المذكورة بالقوة في جميع القيوس^b

Schluss f. 21^a: رسالة في رسالته
 اخبري... فان في هذه الكلمات كفاية لاهلها ومن لم
 يجعل الله نوراً فما له من نور والله ولي التوفيق، تمت
 Schrift: Türkischer Zug, zieml. klein, gedrängt, vocal-
 los, nicht überall deutlich. Stichwörter roth. — Absch. von
 محمد بن علي ابوي الشهير بغجاني (ببجاني?) زاد
 im Jahre 1145 Sawwāl (1738).

HKh. I, 1269. 171 (pag. 182). 99.

Ueber die Bedeutung des Elgazzālī handelt die Schrift: كلام الشيخ عبد الله الجوهري المتتالي في كلام الشيخ عبد الله الجوهري المتتالي von dem Sohn des 'Abdallāh, + 1041/1631
 شيخ بن عبد الله بن شيخ العبدروس اليميني

1715. Spr. 763.

204 Bl. 8^o, 15 Z. (18 × 13; 11¹/₂ × 8¹/₂cm). — Zustand: unsauber, mit grossen Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب الأربعين في اصول الدين

Verfasser:

تجدة الاسلام محمد بن محمد بن محمد الغزالي

Das vorliegende Werk des Elgazzālī ist die dritte Hauptabtheilung seines Werkes; er äussert sich darüber ausführlich in einem Vorwort, das bei Spr. 941 ganz mitgeteilt ist, das aber in dieser Handschrift fehlt. Das Werk zerfällt in 4 Haupttheile (اصول) mit je 10 Grundlagen (فصل) und je 1 Schlusswort (خاتمة) und behandelt im 1. das Glaubenssystem, im 2. die Bethätigung des Glaubens, im 3. die Läuterung des Herzens von Leidenschaften, im 4. die Einkehr in sich und die Richtung zu Gott. Der Inhalt desselben beruht also auf gleicher Grundlage wie das Buch der Vierzig genannt, weil dies ist das Buch der Vierzig genannt, weil die Zahl seiner Abschnitte (اصول) ist. Die Einteilung ist folgende:

في جمل العلوم f. 1^b: قسم 1.

في السمع والبصر^b اصل 6. في الذات^b اصل 1.
 في الكلام^a اصل 4. في التقديس^b اصل 1.
 في الافعال^b اصل 4. في القدرة^b اصل 2.
 في اليوم الآخر^a اصل 5. في العلم^a اصل 3.
 في النبوة^a اصل 6. في الارادة^a اصل 3.
 خاتمة في البيئنة على الكتب التي منها تطلب^a f. 7^a
 حقيقة هذه العقيدة

في الاعمال f. 9^a: قسم 2.

في طلب الحلال^b اصل 32. في الصلوة^a اصل 9.
 (nach Pet. 41, f. 18^a).
 في القيام بحقوق^b اصل 39. في الصدقة^b اصل 12.
 المسلمين وحسن^a في الزكوة^a اصل 15.
 الصلابة معهم^a في الحج^a اصل 17.
 في الامر بالمعروف^a اصل 47. في قراءة^a اصل 18.
 والنهي عن المنكر^a في القرآن^a اصل 10.
 في اتباع السنة^a اصل 50. في ذكر الله^a اصل 25.
 خاتمة في ترتيب الاوراد f. 56^a

في تزكية القلب عن الاخلاق المذمومة: f. 57^a: قسم 3.
 في السعونة^b اصل 79. في شره الطعام^b اصل 57.
 وحب الجاه^a في شره الكلام^a اصل 61.
 في حب الدنيا^a اصل 85. في الغضب^a اصل 69.
 في الكبر^a اصل 90. في الحسد^a اصل 71.
 في الحجب^a اصل 96. في البخل^a اصل 73.
 في الرياء^a اصل 98. وحب المل^a
 خاتمة في مجامع الاخلاق ومواقع الغرور فيها f. 109^a

في الاخلاق المحمودة: f. 117^b: قسم 4.

الاخلاص والصدق^b اصل 144. في التوبة^b اصل 117.
 التسوكل^a اصل 153. في الخوف^a اصل 124.
 المحبة^a اصل 162. في الزهد^a اصل 127.
 الرضاء بالقضاء^a اصل 173. في الصبر^a اصل 184.
 ذكر الموت^a اصل 178. في الشكر^a اصل 139.
 خاتمة في مناظرة النفس f. 202^b

Anfang des Werkes, nach der Inhalts-
 angabe des 1. قسم und des 1. اصل f. 1^b: الحمد لله
 الذي تعرف الي عباده بكتبه المنزل على لسان
 نبيه المرسل الخ

وان اردت ان تتعلم طريق: Schluss f. 204^a:
 منظرتها ومراقبتها ومحاسبتها ومعاقبتها فاطلبه من كتاب
 المحاسبة والمراقبة فان هذا الكتاب لا يحتمله والله تعالى
 يوفينا وأياك بفضل وسعة جوده وهو ولي التوفيق، تم

Schrift: ziemlich gross, deutliche und gewandte Ge-
 lehrtenhand, vocallos, gleichmässig, oft auch ohne diakri-
 tische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift von
 im J. 793 MoK. (1890).

F. 9 von neuerer Hand ergänzt. — Nach f. 202 fehlt
 1 Blatt. — Collationirt — HKh. I, 442. II, 4293.

1716. Spr. 941.

95 Bl. 8^o, c. 18 Z. (18 × 14; 14 × 10—11cm). — Zu-
 stand: nicht recht sauber, der Rand zum Theil wasser-
 fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband:
 Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber
 f. 1^b sofort nach dem Bismillāh. Verfasser
 fehlt. Anfang f. 1^b (nach dem Bismillāh):

تذنب الأربعين في اصول الدين وهو القسم الثالث
 من اقسام كتاب الجواهر وهو قسم اللواحق، ولعلك
 تغفل هذه الآيات التي اوردتها في القسم الثاني مشتملة
 على اصناف من العلوم والاعمال مختلطة فهل يمكن
 تمييز مقاصدها وشرح جملها على وجه من التفصيل
 والتفصيل ويمكن التفكير في كل واحد منها على حبلها
 ليعلم الانسان تفصيل ابواب السعادة في العلم والعمل
 ويتيسر عليه تحصيل معانيها بالمجاهدة والتفكير فقول
 ذلك يمكن فانه ينقسم جمل مقاصده الي علوم
 واعمال والاعمال تنقسم الي ظاهرة وباطنة والباطنة
 تنقسم الي تركية وخلية فهي اربعة اقسام علوم
 واعمال ظاهرة واخلاق مذمومة تحجب التزكية عنها
 واخلاق محمودة تحجب الخلوية بها، وكل قسم يرجع
 الي عشرة اصول واسم هذا القسم كتاب الأربعين
 في اصول الدين فمن شاء ان يكتبه مفرداً فليكتبه
 فانه يشتمل على زيادة علوم القرآن

Dies ist das ganze Vorwort. Im Uebrigen
 Anfang und Schluss wie bei Spr. 763.

Das 1. beginnt f. 1^b, das 2. f. 7^a,
 das 3. f. 36^b, das 4. f. 65^a.

Nach f. 88 ist eine Lücke von 17 Bl. Von
 dem 4. ist nämlich das 8. اصل nicht ganz

zu Ende; das 9. fehlt ganz und das 10. fast ganz, indem nur das Ende davon f. 89 ff. vorhanden.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, persischer Zug, etwas vocalisirt, ziemlich deutlich. F. 19^b—28^b von anderer Hand, etwas grösser. — Abschrift im J. 820 Dūlligge (1418) von محمد بن يوسف القرميني المولوي العارفي الصالحى.

1717. Dq. 102.

1) Seite 1—287.

287 Seiten 4^o, 14 (15) Z. (23 × 18; 16 × 13 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz frei von Flecken. — Papier: weislich, grob, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit etwas Goldverzierung.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang (nach dem Bismillāh) S. 1: الحمد لله رب العالمين والصلوة على محمد وآله وعباده اجيمين، أما بعد [فهيذا] كتاب الاربعين الحج Das Uebrige so wie bei Spr. 941. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, Europäische Hand, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Abschrift c. 1100/1600.

Auf den ersten 51 Seiten stehen Varianten am Rande.

Ein lateinischer Titel auf einem Vorblatt ist:

Institutiones Religionis Muhammedicae; tum Dogmata Fidei tum Liturgiae et Ceremoniae.

(Letzteres geht auf das Werk Dq. 102, 2.)

1718. Pet. 41.

1) f. 1—95^a.

211 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 14 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: fleckig u. unsauber, zum Theil am Rande beschrieben, nicht fest im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, zieml. dick. — Einband: braunrother Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser (ganz kurz) f. 1^a. Anfang (mit dem Titel) ganz so wie bei Spr. 941. Schluss wie bei Spr. 763.

Schrift: gewandt, etwas rundlich, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Die Stichworte und Ueberschriften grösser. Im Anfang am Rande und zwischen den Zeilen öfters klein geschriebene Noten. — Abschrift von ابن بونس um 1900/1795.

1719. Lbg. 279.

64 Bl. 4^o, 25 Z. (25 1/4 × 15; 18 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, aber fast lose im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a von späterer Hand.

الاعتقاد في الاعتقاد للغزالي

Der Titel ebenso in der Vorrede f. 2^a, Z. 7.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي اجتنبني عن صفوة عباده عصاية الحنف واهل السنة وخصهم من بين سائر الفرق بمزايا اللطف والملة الخ

Der Verfasser Abu Hamid elgazzali sagt: die Wahrheiten der Religion zu erkennen reiche der Verstand nicht aus, dazu müsse das Wort Gottes und des Propheten wie ein Licht von oben erleuchtend kommen: diesen Weg zur Erkenntniss wolle er in diesem Werke zeigen. Es ist eingetheilt in 4 Temhid und 4 قطب, jene die einleitenden Gesichtspunkte, diese die Hauptsätze und Ausführungen enthaltend. Ihre Uebersicht steht f. 2^{a,b}.

1. في بيان ان الخصوص (الخصوص) f. 2^b: Temhid
- في هذا العلم مهم في الدين
- في بيان ان الخصوص في هذا العلم f. 3^a: Temhid
- وان كان مهما فهو في حلق بعض
- الحلق ليس بمهم بل المهم انه تركه
- في بيان ان الاستقلال بهذا العلم f. 4^b: Temhid
- من فروع الكفايات
- في بيان مناهج الأدلة التي استنبهنا بها f. 5^a: Temhid
- (مدرك 6, dann 3 in) في هذا الكتاب

1. النظر في ذات الله تعالى: (دعوى 10 in) f. 7^a قطب
- في الصفات f. 20^b قطب
- في اثبات اصل الصفات وشرح خصوص f. 20^b 1. صفة (in 7 دعوى, im Text احكامها genannt).
- في احكام الصفات عامة ما يشترك f. 32^b 2. قسم
- (حكم 3 in) فيها ويفتقر

- في افعال الله تعالى: (دعوى 7 in) f. 40^a قطب
- في اثبات نمو نبيينا محمد صم: (باب 4 in) f. 50^a قطب
- في اثبات نبوتنا نبينا f. 50^b 1. باب

في بيان ما جاء به من الحشر: f. 52^a باب 2. والنشر والصراط والنجاة وعذاب القبر (in 2 فصل und 2 مقامة).

في الامامة: (طرف 3 in) f. 58^b باب 3. في بيان من يجب تكفيره من: f. 61^b باب 4. الفرق ومن لا يجب والاشارة الى الفوائس التي ينبغي ان نقول عليها

Schluss f. 64^a: واقتصرنا من أدلة ما اوردناه على ايجلي الواضح . . . فنسال الله تعالى ان لا يجعله وبلا علينا وان يصعد في ميزان الصالحات اذا ردت اعمالنا اليه باطقة وسعة جوده

Schrift: klein, gut, vocallos, Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1093 Dūlligge (1682). — HKh. I, 1042.

Der Verfasser erwähnt f. 5^a zwei seiner Werke: معبر العلم (1. ميسار العلم und محك النظر; s. HKh. V, 12444).

1720. Lbg. 278.

13 Bl. 8^{vo}, 17—19 Z. (20 × 15; 12 1/2 × 10 cm). — Zustand: wurmtichig; am unteren Rande dinstenlechtig, auch ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

رسالة الغرر في معرفة ذات الالهية ومعرفة صفاته الالهية ومعرفة افعاله الخديمة

Verfasser f. 1^a: محمد الدين أبو حامد الغزالي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي ميز عبادة السنة بانوار اليقين واكثر رهط الحنف بالهداية الى دعائم الدين . . . فاعلموا ان بناء الايمان على هذه الاركان الاربعة يدور كما كن على عشرة اصول

Dies dogmatische Werk des Elgazzali (der im Titel unrichtig محمد genannt ist) handelt über Wesen, Eigenschaften und Erkenntnis Gottes und ist in dieselben 4 Abschnitte (Rkn) mit je 10 Unterabtheilungen getheilt wie Spr. 764, das zwar zunächst ein Auszug, durch seine Erweiterungen aber ein selbständiges Werk ist. — In dem 2. Rkn werden die Eigenschaften Gottes in 10 einzelnen Amsl behandelt.

Das 1. Amsl des 1. Rkn beginnt f. 2^a: الاول معرفة تعاني واولى ما يستصعب به من الانوار

Schluss f. 13^b: هذه الاركان الاربعة الحاوية لتاسول الاربعين في قواعد العقائد فمن اعتقدها كان موافقا لاهل السنة مبينا لاهل البدعة والله تعالى يشهدنا بتوحيده ويهدينا الي الحق وتحقيقه بمثله وكرمه والحمد لله الخ

Schrift: ungleich, Anfangs ziemlich klein, hernach grösser, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1700. — Collationirt. — HKh. III, 6266.

Ein Commentar der Abhandlung wird dem محمد بن محمد النسفي برهان الدين beigelegt.

1721. Pm. 35.

5) f. 32—74.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 18 1/2 × 11 cm). — Zustand: am Rande wasserflechtig; der Seitenrand ist überall ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel und Verfasser f. 32^a:

الاعتقاد في الاعتقاد للغزالي

Anfang (nach dem Bism.) f. 32^a: الحمد لله الذي ميز عبادة السنة بانوار اليقين واكثر رهط الحنف بالهداية الى دعائم الدين . . . فاعلموا ان بناء الايمان على هذه الاركان الاربعة يدور كما كن على عشرة اصول

Der Verfasser nennt dies Werk, welches er seinem Bruder احمد gewidmet hat, ein heiliches Gut (علم نفيس), das man denen enthalten müsse, die für dasselbe nicht geeignet sind. Es behandelt die Kenntniss der Gottheit und der Engel, das Wesen der Wunder und die Kenntniss der Dinge nach dem Tode und zerfällt in 4 Rkn.

1. في علم الربوبية 32^a ركن
- في معرفة الملايكة 45^a ركن
- في الملائكة واحوال الانبياء 47^a ركن
- في معرفة ما بعد الموت والانتقال 48^a ركن

Der Schluss des 3. und der Anfang des 4. fehlen, wahrscheinlich fehlen nach f. 55 mehrere Blätter.

Schluss f. 54^b: فان في هذا مسایل فترتها في عدة مواضع ومسايل لم افرها الا في هذا المصنف اما المصنفون الموعود فعزيمتى على تقرير اشياء فيه لم اقرها في شيء من كتبى اللهم الا في احياء العلوم فان فيه تلويحات واشارات الى رموز لا يعرفها الا اهلها والله تبارك وتعالى المعين الهادي وهو حسبي ونعم الوكيل

Schrift: gross, kräftig, etwas flüchtige Gelehrtenhand, fast vocallos, an sich deutlich, aber durchweg verblasst und durch die Wasserflecke an manchen Stellen in der unteren Hälfte kaum zu lesen. Die zusammenhängenden Randbemerkungen auf vielen Seiten, von viel späterer Hand, sind daher sehr oft unleserlich. — Abschrift von طفيل بن مطهر أبي سعيد بن أبي نصر الطفيلي im Jahre 610 Çafar (1213). Er hat das Werk aus einer schadhafte Handschrift abgeschrieben und möglichst berichtet. — HKh. V, 12214.

1722. Pet. 598.

2) f. 37—44.

8^{vo}, 19 Z. (17 1/2 × 12 1/2; 13 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: nicht ganz sauber; die Blätter zu Anfang und zu Ende haben durch Zusammenfallen etwas gelitten. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1. — Titel (etwas verwischt) f. 37^a:

كتب المصنفون على غير أهله

Verfasser (mehrmals wiederholt, einmal ausradirt):

أبو حامد الغزالي

Anfang (nach dem Bism.) f. 37^b: قال الامام ... الغزالي، سالت عن قوله تعالى فاذا سوتته ونفخت فيه من روحي ثم قال ما التنسوية وما النفخ وما الروح فقلت التنسوية عبارة عن فعل في المحل الغافل وهو الطين الخ

Dies kleine Werk ist trotz des gleichen Titels von Pm. 35, 7 völlig verschieden; derselbe ist hier schwerlich an seiner Stelle; er könnte eher رسالة التنسوية sein. — Elgazzālī beantwortet in dieser Schrift allerlei an ihn gerichtete Fragen, die von der Qorānstelle 15, 29 (= 38, 72) ausgehen und das Einflüssen des Athems aus dem göttlichen Geiste betreffen. Er handelt also von diesem an sich und von dem Verhältniss des Geistes zum Körper, ob derselbe erschaffen oder schon vorher da sei, wie es um ihn stehe, wenn er den Körper ver-

lassen habe, was der Spruch „wer sich kennt, kennt seinen Herrn“ und der Satz Mohammeds „ich war Prophet, lange bevor Adam erschaffen worden“ bedeute u. s. w.

Schluss f. 44^a: وان الله تعالى وتقدس علم بانعلم فاذا علمت فهمت نوعي الوجود فقد كان نبيا قبل وجود آدم ويسمي الوجود الاول التفتيري دون الوجود الثنى الحسى العينى والله اعلم، ثم فلكم حمد الله تعالى الحمد لله الخ

Schrift: kleine gewandte Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

1723. We. 1806.

5) f. 62—70.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Etwas wurmtichig.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 62^a: مسألة سئل الامام ... الغزالي رة عن قوله تعالى فاذا سوتته ونفخت فيه من روحي الخ Schluss f. 70^b ist von Pet. 598, 2 verschieden: فهذا معنى نفل الطاعات وليس فيه الا انه كنى بالطاعة عن ثوابها كما يكفى عن المسبب بالسبب ويسمي بالثبات الوصف في محل يابطل مثله في محل آخر نقلا وكان ذلك شايع في اللسان ومعناه معلوم بالبرهان لو لم يرد الشرع به فكيف اذا ورد، انتهى الكتاب

1724. Spr. 105.

1) f. 1—8.

392 Bl. 4^{to}, 19 Z. (27 × 17 1/2; 20 × 12 1/2 cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner Hlbfrzbd mit goldverziertem Rücken. — Titel f. 1^a zur Seite:

كتاب القسطاس المستقيم

[Nicht richtig der in der Mitte mit grossen Buchstaben stehende Titel:

كتاب المرحوم الشيخ ابن نور الدين قدس سرة

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ أبو حامد الغزالي رة، احمد الله تعالى أولا واعلى علي محمد ... واقول اخواني هل فيكم من يعيرني سمع ما حدثه بشيء من اسديري الخ

Es handelt sich um die Untersuchung, wie die richtige Erkenntnis (Gottes) erlangt werde: باقي ميزان تدرك حقيقة المعرفة ابي ميزان الراي والقياس ... ام بميزان التعليم، Elgazzālī weist in dialogischer Form in der Einleitung darauf hin, dass dieselbe erlangt werde durch die Belehrung von Seiten Mohammeds durch den Qorān, und dass durch den Qorān selbst die Wahrheit bewiesen werde (اسمع تعليم القرآن). (وثبت صدق موازين القرآن معلوم من نفس القرآن). Diesen Satz sucht er dann in dem Werke selbst zu erweisen: es handelt sich darum, dass موازين القرآن في الاصل ثلاثة، ميزان التعادل وميزان التدرج وميزان التعادل، لكن ميزان التعادل ينقسم الى ثلاثة اقسام الى الاكبر والاولى والاوسط والصغير، فيصير الجميع خمسة. Die dialogische Form wird auch nachher beibehalten. — In dem Abschnitt الاوسط الاكبر hört das Werk auf nach 8 Zeilen mit den Worten: وهو ان بعض البشر نزل عليه الكتاب وبسط له وهو ان بعض البشر نزل عليه الكتاب وبسط له. Das Uebrige fehlt. Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591. HKh. IV, 9416.

1725. Pm. 8.

3) S. 75—119.

4^{to}, 21 Z. (Text: 15 × 8 cm). — Zustand: fleckig, öfters im Rücken, S. 76 u. 78 auch am Rande, ausgebeiselt. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titel und Verfasser S. 75:

كتاب المنقذ من الضلال والمفصح عن الاحوال لشيخ الاسلام أبي حامد الغزالي

Anfang (nach dem Bism.) S. 76: الحمد لله الذي كرمه بفتح كل رسالة ومقالة ... اما بعد فقد سالتني ايها الاخ في الدين ان ابث لك غيبة العلوم واسرارها ونهاية المذاهب واغوارها الخ Elgazzālī behandelt hier, auf Wunsch eines Freundes, den Umfang und die Tiefen der Wissenschaften, die verschiedenen Richtungen der Religion und sein Verhältniss zur Philosophie und zur Çufik und weshalb er seine

HANDSCHRIFTEN D. K. BIEL. VIII.

Lehrthätigkeit in Bagdad aufgegeben und nach Nisabur zurückgekehrt sei im Jahre 499/1106.

Die Abhandlung selbst beginnt Seite 76: اعملوا ... ان اختلاف الخلف في الاديان والملل سم اختلاف الامة في المذاهب على كثرة الفرق الخ القول في تدارك السفسضة وتوحيد العلوم S. 78 القول في اصناف الطالبين 81 القول في بيان مقصود علم الكلام وحاصله 81 القول في حصيل الفلسفة 82 فصل في اصنافهم وشمول سمة الكفر لكافتهم 84 [الدعويون، الطبيعيون، الالهيون]

فصل في اشهر علومهم 85 [روحية، منطقية، طبيعية، الهئية، سبسية، خلقية] القول في مذهب التعليم وغيلته 92 القول في طريف الصوفية 99 القول في حقيقة النسوة واضطرار كافة الخلف اليها 105 القول في سبب معدود نشر العلم بعد الاعراض عنه 108

Schluss S. 119: وهو بسبب عن الامور والاكتاف، فهذا ما اردت ان اذكره في ذم الفلسفة والسفسضة ... ونسب الله العظيم ان تجعل من آخرة واستجابه ... وعصمة من شر نفسه حتى لا يؤثر عليه سوء راسخه لنفسه حتى لا يعبد الا اياه، ثم

Schrift: zieml. gross, kräftig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1007 Çawāl (1599) von محمد بن محمد بن محمد الخطيب كصنكيب. Am Rande stehen öfters Lesarten, bisweilen Verbesserungen. HKh. VI, 13214.

1726. Pet. 597.

49 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19 × 14; 13 1/2 × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut, nur der obere Rand fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب التنبيهة لاهل البصيرة لشيخ الاسلام أبي حامد الغزالي Der Titel ebenso in der Unterschrift. Ueber den Verfasser s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله المنوحد بالعظمة والكبرياء المنفرد بالجلد والبهاء ... وقد فأنك حصرنى ايها الاخ الوان ... وذكرى لى اسك ذمقحت كتب العلماء السبقين الخ

Abū 'lfoṭūḥ aḥmed elgazzālī † 520/1126, Bruder des Abū ḥamid, sagt, dass man sich über die Dunkelheit der Ausdrücke und Wendungen in den Schriften seines Bruders und dann darüber, dass derselbe, wenn eine Definition zu geben sei, auf Stellen anderer Werke verweise, oft beschwert habe. In Folge dessen habe er der Bitte, eine das System desselben erläuternde Uebersicht zu geben, endlich, trotz der Schwierigkeit der Aufgabe, Folge gegeben.

Der Verf. reducirt die von Elgazzālī behandelten Wissenschaften auf die 4 Grundsätze (أصل): Seele, Schöpfer, Diesseits, Jenseits und behandelt dieselben in ebenso viel Kapiteln, deren jedes hauptsächlich in (ungezählte) Fäzıl zerfällt.

1. في معرفة النفس وبيان وجه كونها f. 4^a باب 1. طريقا الى معرفة الله
2. في معرفة الله سبحانه وتعالى من 17^b باب 2. طريقا الى معرفة النفس
3. في معرفة الدنيا، اعلم ان الدنيا 30^b باب 3. منزل من منزل الآخرة الخ
4. في معرفة الآخرة، اعلم ان لا سبيل 34^a باب 4. لاحد الى معرفة الآخرة ما لم يعرف الموت الخ

الحذر من هذا الخطر العظيم: Schlusse f. 49^a: وسلوك طريقا الاحتياط والاحتياط بالاولى والله سبحانه يوفقنا لمرضاته ويستعملنا فيما يقرب اليه ونزول لديه وهو سبحانه ونعم الوكيل

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 997 Gómāḍī I (1569). — Collationirt.

HRh. III, 5797.

F. 49 ein Excurs (فائدة) über das Fortbestehen der Seele nach dem Tode.

Zur Widerlegung der Ansichten des Elgazzālī schrieb † 587/1192 محمد بن خلف بن موسى الأوسي ein Werk, das er الفخراني في الرد على الغزالي betitelt.

1727. Spr. 1961.

9) f. 74—119.

8^{vo}, 21 Z. (17 × 11¹/₂; 13 × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: stellenweise unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titelüberschrift f. 74^a (und auch in Vorwort):

كتب زبدة الحقائق

عبد الله بن محمد بن علي الهمداني

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الله بن محمد بن علي الهمداني

عبد الله بن محمد بن علي الهمداني

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله علي نعم متواصلة اروي الطرف النهار رياضها . . . وهذه المنة الموسومة بزيده التحديق مستمدة على كشف الغطاء عن الاصول التي تعبد بها كافة الخلق الخ

'Abdallāh ben moḥammed ben 'alī elmejāneḡi elḥamadānī abū 'lme'ālī 'aīn el-ḡodāt eššāfi'ī † 525/1131 behandelt hier die Grundlagen der Religion, in 100 ungezählten Fäzıl, mit Vorwort und Schlusswort (Nur das 1. Fäzıl ist gezählt.)

مقدمة في بيان البعث الاصل على املاء هذه المنة f. 74^a الفصل الاول اعلم ان المصنفين بالسعادة الآخرة الخ 78^a فصل اعلم ان ما اتضح فيه كلام النظار الخ 79^a فصل لا شك عند ذوي الدعاير الخ 80^a

u. s. w. Die Fäzıl haben keine Ueberschriften und sind fast alle kurz. Zuletzt:

فصل اذا ارتبعت رشداك وبرزت لك الامانة 118^a

فصل فهذه تسع وتسعون فصلا كتبتها بهذا الفصل 118^b

خاتمة، اعلم ان هذا الكتاب تليد المجدوي الا 118^b

لمن طر بطره في الحقنق الخ

مصابيح الهدى ونباتات الجود والهدى وهي اصحابه الذين هم كالنجوم الزاهرات 119^a

وازواجه الطيبات الطاهرات

Schrift: ziemlich klein, rundhob, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1150/1737.

Am Rande mehrere Glossen und Bemerkungen, theils Arabisch, theils Persisch. — HKh. III, 6310.

F. 119^b Mitte bis 121^a ein Stück aus dem

عبد الوهاب الشعرائي

1728. Min. 187.

37) f. 492—494.

Format (c. 15—30 Z.) etc. u. Schrift (wenig vocalisirt) wie bei 27). — Titel f. 492^a und in der Einleitung 492^b:

كتاب نجات المريدين

Verfasser: n. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): f. 492^b: الحمد لله

رب جميع الموجودات . . . اما بعد فهذا الكتاب سميت به فهرست الكتب الذي اكتبه العبد الاقل . . . افضل

الدين محمد الحسيني المازندراني الشهير بحليفة

الكتاب الاول منهاج الكرامة في معرفة الامانة اخذت المتسوخ من الحاجي اسمعيل الخوزاني، الكتاب الثاني

نجات المريدين تاليف الشيخ أبي عبد الله محمد بن الفضل الكارزاني

Nach dieser Vorbemerkung beginnt das Werk selbst so: الحمد لله الذي خلق الخلق بقدرته وفقه العباد

بجزته . . . اما بعد فانه سالتني اسعدك الله بطاعته ان اذكر لك من شرايع الاسلام التي لا بد للمرء منها فاجبتك

Der Verfasser Moḥammed ben elfaḍl elkarizjānī (sonst auch elforāwī ennisābūrī genannt) † 580/1185 giebt hier eine Uebersicht

der gesetzlich-religiösen Pflichten, die dem Gläubigen zu kennen und zu üben Noth thut.

Das Werk enthält nach der Uebersicht auf f. 492 52 Kapitel; dieselbe scheint aber nicht

vollständig zu sein. Die Abschrift des Werkes ist im J. 555 Góm. II (1160) beendet von

hat es alsdann abgeschreiben und von dieser der Abschreiber dieses ganzen Bandes

افضل الدين محمد الحسيني المازندراني خليفته im J. 1027 Ša'bān (1618).

في فرض طلب العلم، قال الله تعالى f. 492^b باب 1. وفي فصل العلماء 492^b باب 2. كونوا رتانيين الخ

باب 10. u. s. w. في فصل العالم على العباد 492^b باب 3. صفة اعتقد اهل السنة 494^a باب 11. الاحسان 494^a

Hier bricht das Werk ab mit den Worten f. 494^b: ان رسول الله صمّ قتل كل ناس يرجو الحجة يوم القيامة. Es ist hier also kaum ein Viertel des Ganzen vorhanden.

1729. Pm. 579.

178 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19¹/₂ × 15; 13¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: am Rande, bes. oben und unten, meistens wasserfleckig; Bl. 1 schadhaf u. ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

نهايات الإقدام في علم الكلام

ebenso im Vorwort f. 2^a. — Verfasser:

تاج الدين ابو عبد الله محمد بن عبد الكريم الشهرستاني

Anfang (nach d. Bism.): f. 1^b: الحمد لله محمد الشاكورين والصلوة على رسوله . . . اما بعد فقد اشار من اشارته غنى وطاعته حتم ان اجمع له مشكلات الاصول الخ

Dies Werk des Moḥammed ben 'abd elkerīm ben aḥmed eššahrastānī tāḡ eddīn abū 'lfaṭḥ, geb. 479/1086, † 548/1153, über die äussersten Grenzen der Metaphysik umfasst alle dahin gehörigen Fragen in 20 فاعدة.

في حديث العالم وبيان استحالة حوادث لا f. 2^a قاعدة 1. اول لها زمانا واستحالة وجود اجسام لا تتناقى مكانا

في ابطال بيان التعطيل وبيان وجود التعطيل 36^a قاعدة 5. في العلم الاولي خصاصة الخ 70^a قاعدة 10.

في العلم بكون الرب تعالى سميعا بصيرا 116^a قاعدة 15. في اثبات نبوة نبينا المصطفى صمّ وبيان 152^a قاعدة 20.

مكتواته ووجه دلالة الكتب العزيز على صمدية الخ

Das Werk schliesst eigentlich f. 172^b: رحمتي بالله يا ربنا وبلا سلام ديننا وبمحمد المصطفى المجتنبى صمّ نبينا وبالقرآن

امنا وبالكعبة قبلة وبالمؤمنين اخوانا وله الحمد والمنة. Dann folgt aber noch ein Anhang f. 173^a: تم الكتاب

des Verfassers schliesst, dessen Ende f. 176^a so: بعد ان هديتنا وهب لنا من لدنك رحمة انك انت الوهاب

Schrift: klein, gut, gleichmässig, gefällig, sehr oft recht blass, zum Theil fehlen diakritische Punkte, meistens Vocale. Die Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von اسمعيل بن مرقط بن محمد بن فارس الحسيني im J. 607 Čaṣar (1210).

Nach f. 9 fehlen 10 Blätter. Der Verfasser beabsichtigt, nach f. 176^a, später als Ergänzung dieses Werkes zu verfassen:

في بيان نهايات اوهام الحكماء الالهيين ebenfalls in 20 فاعدة. — HKh. VI, 14072.

1730. Spr. 694.

2) f. 15^b—145^b.

8^{vo}, 12 Z. (19 × 14¹/₂; 13 × 9¹/₂cm). — Zustand: fleckig (besonders in der oberen Hälfte) und unsauber; auch wurmstichig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 15^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي دلنا على معرفته بالشواهد والاعلام . . . وبعد فهذه عقون منظومة من سنن سيد المرسلين امام المتقين الخ

Ein Titel ist in der Vorrede nicht angegeben; allein f. 15^b steht am Rande die Bemerkung: هذا كتاب شرعة الاسلام للعالم الربيعي صدر الشريعة رحمه شارح الوقايع وقيل صدقة الخضر عم وقيل وجد في سقف الكعبة لا يعرف مصنعه Weiterhin am Rande steht: مجد الدين السمرقندي محمد بن ابي بكر المعروف بممام زاده معنى اهل بخارا صاحب كتاب شرعة الاسلام اخذ الفقه والعلم عن ابي الفضل [ابي] بكر بن محمد التبريزي نقل من طبقات الجهاديين لمولانا ابن تيمال بسا رحمه Der Titel ist demnach ohne Zweifel:

«شرعة الاسلام»

Der Verfasser dagegen und die Zeit desselben ist nicht ganz sicher. Die Angaben über ihn in der ersten Bemerkung sind unrichtig; mit der anderen stimmt Kutlūbugā, ed. Flügel, S. 44, No. 108, welcher noch القمى hinzusetzt, und HKh. IV, 7544 überein, welcher hinzufügt und Rkn. islam; dies thut auch Spr. 301, f. 153^b, welcher noch التبريزي und die Bemerkung hat: جرح من قري سميرند وقد نقل له شرح محمد بن ابي بكر المعنى مجد الدين اساميراده ركن الاسلام الخ المعنى السمرقندي التبريزي [الشرعي] القمى الواعظ

Mohammed ben abū bekr essamarqandī elgargī (oder essargī) imāmzāde rukn elislām magd eddīn elhanefī, geb. 491/1098, war Schüler des Bekr ben mohammed ben 'alī ezzarangarī † 512/1118 und des Mohammed ben 'abdallāh ben fā'il essamarqandī essurhaktī † 518/1124. Er wird in Spr. 301 in

der 9. Abtheilung (كتيبة, Schaar) aufgeführt, deren Mitglieder ungefähr um 560/1155 gestorben sind; um diese Zeit ist auch sein Tod anzunehmen. HKh. giebt 578/1177 als sein Todesjahr an. — Sein Werk enthält die Grundzüge der Theologie des Islam und zerfällt in eine Menge (57) ungezählter Abschnitte. Zuerst:

f. 16^a فصل في التخريص على اتباع سنة سيد المرسلين من بين الكتاب والحديث

f. 17^a فصل فيما ثبتت بلسنة من عقايد الدين وملة الاسلام

f. 21^a فصل في النية

f. 21^b فصل في العلم وسنة التعلم والتعليم

f. 27^b فصل في فصائل القرآن وفصل من تعلم القرآن u. s. w. — Zuletzt:

f. 121^a فصل في سنن الامر بالمعروف والنهي من المنكر

f. 122^a فصل في حقوق القضاء والامارة والفتوى وغيره

f. 126^a فصل في سنن الجهاد

f. 130^a فصل في سنن المؤمنين المبتلي

f. 135^a فصل في سنن العبيدة وما يجب من حق الربيع وحقوق الميت من الصلوة عليه وتكفينه ودفنه

Schluss f. 145^a: وقال لا تستبوا الاموات فانهم قد افضوا الي ما قدموا وقال لا تستبوا الاموات فتوفوا به الاحياء صدق النبي عم تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt, Ueberschriften roth. Am Rande und zwischen den Zeilen oft Glossen und Zusätze. — Abschrift vom J. 889/1484. — HKh. IV, 7544.

F. 145^b eine Tradition über die traurige Zukunft der Gläubigen, 163^b über Beschneiden der Nägel; das Uebrige bis 162 Türkisch.

1731. Spr. 940.

1) f. 1—120^a.

162 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (17 × 13; 12¹/₂ × 7¹/₂—8cm). — Zustand: fleckig, unsauber; der untere Rand beschädigt und ausgebessert in der I. Hälfte des Bandes, wodurch der Text von Bl. 1 u. 2 unten gelitten hat. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Auf dem Vorblatt steht von neuerer Hand: was falsch ist, كتاب في سنن سيد المرسلين للسيوطي

Anfang fehlt, 11 Bl. Der erste hier vollständige Abschnitt ist f. 6^b: في فصائل القرآن الخ (= Spr. 694, 2, f. 27^b). Schluss wie bei Spr. 694, 2.

Schrift: ziemlich klein, geläufig, deutlich, etwas vocalisirt, das Wort فصل als Ueberschrift roth. Zwischen den Zeilen und am Rande viele Glossen und Bemerkungen. Abschrift von موسي بن حسن بن تكرردي im J. 914/1508.

F. 120^b. 121^a eine Stelle über das Prophetenlicht und die Erschaffung Mohammeds selbst.

F. 123^b—126^b 2 Gebete; das zweite Anrufungen Gottes mit seinen verschiedenen Namen.

1732. Pm. 181.

73 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (15¹/₂ × 12; 12¹/₂ × 8¹/₂cm). — Zustand: nicht ganz sauber, am Rande auch stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber f. 1^b unten am Seitenrande. Verfasser fehlt. F. 1^a am Seitenrande steht über ihn dieselbe unrichtige Notiz, welche bei Spr. 694, 2, f. 15^b (oben) angeführt ist. Die Angabe f. 2^a oben am Rande, es liege hier vor: كتاب الدر المنقول ist gleichfalls unrichtig. — Anfang u. Schluss wie bei No. 1730.

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften hervorstechend gross. Am Rande nicht selten Verbesserungen und Glossen; auch Persische Glossen am Rande und zwischen den Zeilen, besonders zu Anfang des Werkes. — Abschrift von ركن الدين بن حسام الدين التبرخشي (البدخشي) im Jahre 886 Sawwāl (1483).

F. 73 enthält einige Aussprüche Mohammeds.

1733. Pm. 322.

70 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21³/₄ × 15²/₃; 16 × 9¹/₂cm). — Zustand: im Anfang und am Ende ziemlich unsauber. — Papier: gelb, grob, wenig glatt, zum Theil rau, ziemlich stark. — Einband: Pappband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1730.

Schrift: ziemlich gross, dick, etwas rundlich, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocallos. Die Ueberschriften der Abschnitte treten nicht deutlich hervor, wo sie nicht überstrichen sind. — Abschrift im Jahre 1218/1803 von ملا محمد بن يحيى الدرگزلي

1734. Pet. 570.

337 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21¹/₂ × 15; 15 × 10cm). — Zustand: etwas unsauber im Anfang; der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Commentar zu demselben Werke. Titel und Verfasser fehlt; nach dem Vorwort:

مفاتيح الجنان ومصابيح الجنان
ليعقوب بن علي

Anfang (nach dem Bism.): حيدا لمن من علي عبادته نعمة الاسلام وجعله شرعة ومنهاجا . . . اما بعد فيقول العبد الضعيف . . . قد اطبق سلاطين العلماء واساطين الحكماء علي ان العلم من اشرف الصفات واعظم الهيئات الخ

Gemischter Commentar des Ja'qūb ben 'alī (oder 'Alizāde) † 981/1526; er sagt, er habe dabei 120 Werke (aus den verschiedenen Fächern) benutzt, die er einzeln aufführt f. 337^a.

Er beginnt f. 1^b so: الحمد لله الذي دلنا من دله علي الطريق ابي ارشدنا علي معرفته بالشواهد جمع شاهد بمعنى الحاضر واراد بها الدلائل الحسية الخ

Zu dem 1. Abschnitt f. 3^a: في التخريص اي الحديث علي اتباع سنة سيد المرسلين في البرازية الادب ما فعله الشارع عليه السلام مرة وتركه اخري الخ

Schluss f. 337^a: وقال صنع لا تستبوا الاموات فتوفوا بها الاحياء من اولاده واقربائه واصدقائه . . . فلا يحمل سبهم وحرام عليكم ذلك واتقوا الله وكونوا علي حذر كذا في خلاصة الحقايق هذا. Dann das Verzeichniss der benutzten Schriften.

Schrift: ziemlich klein, nicht ganz gleichmässig, deutlich, vocallos. Blatt 218—305 ergänzt, etwas dick und rundlich, übrigens deutlich. Der Text roth überstrichen, von Bl. 37 an schwarz, gegen das Ende hin gar nicht. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Arabische Foliierung, dabei 55 u. 304 übersprungen. Der Text beginnt auf dem ungezählten Vorblatt, dem 4 Blätter vorangehen, von denen Bl. 1 u. 2^a ein Inhaltsverzeichnis haben vom 16. Abschnitt an; das Blatt mit dem der ersten 15 fehlt; Vorblatt 3 u. 5 sind leer.

HKh. IV, 7544. VI, 12508.

1735. We. 1448.

155 Bl. u. 2 Vorbl. Folio, 31 Z. (30 × 20; 19—21 × 12—13^{cm}). — Zustand: einige Lagen lose. Nicht ganz sauber, der Rand oben u. unten etwas wasserfleckig, doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Derselbe Commentar. Titel auf dem Vorblatt a zweimal, in ganz später Schrift. Anfang und Schluss ebenso.

Auf der Vorderseite des 2. Vorblattes steht das Inhaltsverzeichnis. — Arabische Foliierung.

Schrift: klein, sehr gedrängt, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen. Die ersten Seiten in Goldlinien eingefasst. — Abschrift im J. 1112 Ša'bān (1701) von عبدالله بن عيسى العلوي.

1736. Lbg. 205.

279 Bl. 4^{to}, 35 Z. (29 1/4 × 19 3/4, 24 1/2 × 13 1/3^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig, besonders zu Anfang und oft im Rücken, auch oben am Rande wasserfleckig. Nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt ziemlich stark. — Einband: Ppbd mit Lederrücken.

Commentar zu demselben Werk. Titel-überschrift auf der Rückseite des ersten ungezählten Textblattes: كتاب مرشد الانم. Nach der Vorrede: مرشد الانم الى دار السلام. Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اوجد العلم وجعله دليلا على اسمائه وصفته وذاته . . . اما بعد فمن سبب النجاة والفلاح والعوز بالمعصية والوصول الى الصلاح الخ

Gemischter Commentar, mit Benutzung des von Ja'qūb 'alīzāde verfassten. Anfang: الحمد لله الذي دلت كل الجوهري الدليل م يستدل به والدليل الدال . . . على معرفته الذي خلفنا لاجله الخ Schluss f. 279^a so wie bei Pet. 570 angegeben.

Der Verfasser lebt nach dem öfters von ihm citirten ابو السعود d. h. dem Qorān-Erklärer ابو السعود 982/1574. Es wird also der bei HKh. als Verfasser des grössten Commentars zu diesem Werke genannte

محمد بن عمر الشهير بقورد أفندي sein. Mohammed ben 'omar qord efendi starb 996/1588.

Schrift: ziemlich gross, eng, vocallos. Der Grundtext meist roth überstrichen. — Abschrift im J. 1037 Ram. (1628) von يوسف بن حسين.

Arabische Foliierung, dabei f. 42 übergangen; auf f. 58 folgt noch 58^a. — Nicht selten Randbemerkungen, Inhaltsangaben, auch Berichtigungen. — Voran geht ein Inhaltsverzeichnis. — HKh. V, 11785. IV, 7544.

1737. We. 1721.

4) f. 35—88.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 35^a.

البدائية من الكفاية في الهداية في اصول الدين لنور الدين الصابوني البخاري
vollständiger:

أحمد بن محمود بن أبي بكر الصابوني
البخاري نور الدين أبو الحامد

Anfang (nach dem Bism.) f. 35^b: الحمد لله الذي الجلال والاكبرام والصلوة . . . وبعد لما تبشر لي الفراغ بحمدته ومنه من كتاب الكفاية الخ

Der Verfasser Ahmed ben mahmud ben abū bekr ṣaḥābūnī elboḥārī nūr eddīn el-ḥanefī † 580/1184 giebt hier einen Auszug aus seinem الهداية في الهداية. Es ist eingetheilt in viele (ungezählte) فصول.

35^b القول في مدارك العلوم
37^b القول في حدود العلم ووجود الصانع
39^b القول في توحيد الصانع
41^a القول في تنزيه الصانع عن سمات الخلق
43^a القول في صفات الله تعالى

u. s. w. — Zuletzt:

83^a القول في الايمان والاسلام، اتفق اهل القبلة ان الايمان بالله تعالى فرض

84^a القول في حقيقتة الايمان، فل اهل الحديث الايمان هو الاقرار والتصديق

85^a القول في ايمان المعتد، اختلف اهل القبلة في حجة ايمان المقلد

فصل، اذا ثبت ان الايمان هو التصديق والقرار 85^b
القول فيما وجب الايمان به بالسمع، نقول ما 86^b
منصور في العقد

Schluss f. 87^b: وكذا رؤية الله تعالى للمؤمنين يوم القيامة بالابصار حقف ثابت على ما قررنا قبل هذا اكرمنا الله تعالى بها . . . وثبتنا في الدين على الصراط المستقيم . . . والله اعلم بالصواب الخ

Abschrift vom J. 730/1337. — Am Rande stehen in der ersten Hälfte oft längere Bemerkungen. — Collationirt. HKh. V, 10804. 10806.

1738. Pm. 578.

9) f. 141—193.

Format etc. und Schrift (etwas feiner) wie bei 7). — Titel f. 141^a oben in der Ecke (auch auf der Rückseite des Vorblattes):

كتاب الواج عمادي تصنيف شيخ مقبول
تبرك: f. 141^b (nach dem Bism.)

اسمك اللهم تعالى ذكرك وعظمت قدرتك . . . وبعد فانه لما تواترت لدى مكرمات الملك العالم العادل المؤيد المظفر المنصور عماد الدين . . . فقرأ أرسلان داود بن أرغف . . . وقد أمرني بتحرير مجلدة . . . تتضمن ما لا بد من معرفته من المبدأ والمعاد الخ

Im Auftrage des 'Imād eddīn qarā arslān dawād ben ortūq verfasst und nach ihm betitelt f. 142^b: الالواح العبادية. Der oben شيخ d. i. الشيخ المقتول genannte ist vielmehr شهاب الدين ابو الفتح جيبى بن حبيب بن اميرك الشهير بوردى الفيلسوف

Das Werk ist verfasst von Jahja ben Abes ben emirek essuhrawardī shāh eddīn abū 'lfoṭūḥ esēik elmagtūl † 587/1191 und handelt über die Grenzen der Endlichkeit, das Absolute und die Eigenschaften Gottes und das Wesen des Geistes und bedient sich zu Be- weisen der ersten Sura (المثاني).

Es zerfällt in Vorwort und 4 Tafeln (لوح). Das Vorwort (مقدمة) beginnt f. 142^b:

معنى العام هو الذي يشترك فيه الكثر من الانسانية والحيوانية الخ
في اثبات تناهي الابعاد وفي طرف من السماء: 145^b لوح
والعالم وفي حيز بسيطة العنصرية وما تحدث منها
في النفس واشاره خفيفة الي قواها: 151^a لوح

في اثبات واجب الوجود وما يتعلق به: 156^a لوح
من صفات الكمال

في النظام والقضاء والقدر وبقاء النفس: 168^a لوح
والسمانة والشقاوة واللذة وآثار النفوس

Schluss f. 193^a: أما بك واشرونا بابايتك . . . ازل
عنا العمى وادفع سلطان الهوى . . . ارجنا وارضنا عنك وارض عنا بالجنود الاعم انك انت على العالمين منان
Abschrift im J. 1116 Rab. I (1704). — HKh. I, 1163.

Mo. 399.

50 Bl. 8^{vo}, 19—20 Z.

Dasselbe Werk in hebräischer Schrift. Anfang und Schluss ebenso.

1739. Spr. 868.

122 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 3/4 × 13; 15 × 7^{cm}). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig; auch sonst nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: schöner Hbfzbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب اسرار التنزيل لحيى الدين حجة الاسلام
محمد بن عمر الرازي

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اظهر من آثار سلطانه وجلال كبريائه ما حثير من العقول من عجائب قدرته . . . اما بعد فهذا كتاب نرجو من فضل الله العليم واحسانه القديم ان يوفقنا لنظمه وتنقيحه وتهذيبه وتلويحه

Dies Werk, dessen Titel bei HKh. etwas ausführlicher: اسرار التنزيل وانوار النواويل, ist von Mohammed ben 'omar ben Rosein errāzī fakr eddīn (nicht muḥji eddīn) † 603/1209 verfasst, aber bei weitem nicht zu Ende geführt. Er wollte darin die Grundlagen der Religion und des Rechts, die Ethik und das Gebet in 4 Hauptstücken (فسم) behandeln (und zwar was يتعلق بعلم الاصول والفروع والاخلاق وتصفية الباطن وبالمناجات والدعوات), ist aber noch vor Vollendung des ersten Hauptstückes gestorben. Dasselbe sollte 4 قاعده umfassen. Die erste handelt الله تعالى في معرفة الله تعالى.

- في معرفة الذات: 2^a f. (im Text steht) نوع 1.
 1. u. s. w. في اسرار كلمة لا اله الا الله: 2^b f. فصل 1.
 في اقامة الدلائل على ان الله تعالى: 59^a فصل 7.
 واحد لا شريك له u. s. w.
 فصل في ان عقول الخلق قاصرة عن معرفة الله تعالى: 71^b.
 في تقرير الدلائل الدالة على اثبات الصانع سبحانه: 79^b نوع 2.
 في ذكر كيفية دلالة السموات على: 81^a باب 1.
 (فصل 6 in) اثبات الصانع.

واعم: 122^b f. so schliesst Vorhandene.
 ان دلالة السموات بطبقاتها علي وجود الصانع المختار
 الحكيم سبحانه فقد تقدم شرح اقسامها في هذا الكتاب
 فلا تعيده واما دليل العلم فهو قوله ما تربي في خلق
 In dem Vorliegenden behandelt der Verfasser
 also die Erkenntniss Gottes von verschiedenen
 Seiten. — Auch Persische Stellen kommen
 darin vor, z. B. f. 78^a ff. — Die einzelnen Kapitel
 und Abschnitte haben wieder viele Unterabthei-
 lungen (genannt فصول, فصول, فصول etc.).

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stich-
 wörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1180/1187.
 Collationirt. — HKh. I, 645.

1740. Lbg. 8.

234 Bl. 4^o, 25 Z. (24 × 16 1/2 — 17; 18 × 11 1/2 cm). —
 Zustand: ziemlich gut; zu Anfang in der oberen Hälfte
 wasserfleckig und unten am Rücken beschädigt und aus-
 gebessert. Das erste (ungezählte) Textblatt hat oben im
 Text ein Loch. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband:
 Ppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel auf der Vorder-
 seite des ersten (ungezählten) Textblattes, zur linken Seite:

تلخيص المطالب العالية في علم الكلام

ebenso im Vorwort. — Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي
 تربيت النفوس بنوار معرفته وتشرفت العقول بمعارف
 صنعه وحكمته . . . اما بعد فان اشرف المطالب
 العلية واعظم المقاصد السنية العلم الالهي الذي هو
 غاية جميع السعادات النفسانية الخ

Das Werk des Fخر الدين الرازي 606/1209,
 betitelt die haupt-
 sächlichsten Ansichten der früheren und späteren
 Metaphysiker, nebst den eigenen Zusätzen des
 Verfassers, ist aber voll von Weitschweifigkeiten

and Wiederholungen. Diese hat der Verfasser
 dieses Auszugs vermeiden wollen, ohne die
 Anordnung zu ändern oder Wesentliches aus-
 zulassen, hat auch selbst noch Einiges hinzu-
 gefügt, was im Grundwerk übergangen ist. —
 Er zerfällt in 10 Bücher, deren kurze Ueber-
 sicht das Vorwort enthält.

- في معرفة ذات الله تعالى: 1^a f. كتاب 1.
 (فصل 4 in) 1^a مقدمة:
 1. u. s. w. في شرف هذا العلم: 1^a فصل 1.
 في اثبات العلم بالصانع: (قسم 2 in) 3^a f. باب
 في الدلائل البديهية: (فصل 12 in) مقدمة 1.
 في الدلائل الاقنعية: (فصل 3 in) 22^a قسم 2.
 في صفات الجلال وهي الصفات السلبية: 31^a كتاب 2.
 (قسم 2 in) اعني التنزيه والتوحيد
 في الصفات الابجدية المسماة بصفات الاكرام: 42^b كتاب 3.
 وهي كونه سبحانه قادرا علما سميعا
 (in 3 Kapp.)
 في القدم والحدوث: (قسم 2 u. مقدمة 6 in) 74^a كتاب 4.
 في تلخيص مباحث الرحمن والمكان: 114^a كتاب 5.
 (مقالة 2 in)
 في النبوة: (فصل u. مقالة mehreren in) 130^b كتاب 6.
 في الارواح: (مقالة mehreren in) 162^b كتاب 7.
 في النبوات: (قسم mehreren in) 201^a كتاب 8.
 في الجبر والقدر: (مسئلة 3 in) 212^b كتاب 9.
 Die Ueberschrift fehlt.

Das 10. Buch soll nach f. 1^a handeln über die Grund-
 sätze der Ethik, ist aber hier nicht vorhanden. — Der Text
 beginnt mit den Worten f. 234^a: "ان يكون م . . ."

Dies ausgezeichnete Werk, über die Grund-
 sätze für das Dasein Gottes, sein Wesen und Wirken,
 über Geist, Materie und Ewigkeit handelnd, ist
 bei den vielen Unterabtheilungen, die theils nicht
 deutlich hervortreten, theils nicht streng inne-
 gehalten sind, nicht überall gleich übersichtlich.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, fast vocallos.
 Die Hauptüberschriften hervorstechend gross. — Abschrift
 c. 800/1397. — Arabische Foliierung. Auf f. 3 u. 220
 noch ein Blatt, jetzt 3^a u. 220^a; dagegen ist f. 202
 gezählt. — Voran, auf f. a. b, geht ein sehr ausführliches
 Inhaltsverzeichnis, von kleiner sehr später Hand.
 Das Grundbuch bei HKh. V, 12223.

1741. Pet. 233.

317 Bl. 4^o, 31 Z. (24 × 15 1/2; 17 1/2 × 11 cm). — Zu-
 stand: ziemlich gut, doch an mehreren Stellen (besonders
 am Rande) etwas schadhaf und ausgebessert, am unteren
 Rande stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt,
 stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt,
 steht aber auf dem Vorblatt und f. 1^b im Vorwort:

أبكار الافكار

Verfasser fehlt. Nach HKh. I, 28:

أبو الحسن علي بن أبي علي بن محمد الثعلبي
 الحنبلي الشافعي سيف الدين الأمدي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي
 لا يبلغ مدني عظمته الواضعون . . . وبعد فانه لما كان
 كمال كل شيء وتماهيته بحصول كمالته الممكنة له الخ

Auf Wunsch von Freunden hat 'Alī ben
 'Abū 'Alī ben moḥammed effa'labī elāmīdī
 seif eddin + 631/1233 dies Werk verfasst und
 vollendet im J. 612 D. H. (1216). Nach der
 Bedewendung: قال شيخنا أبو الحسن الأمدي
 (z. B. f. 3^b, 3. f. 5^a, 8) hat es einer seiner Zu-
 hörer herausgegeben. Er behandelt darin die
 Metaphysik (الكلام), deren hohe Wichtigkeit er
 in der Vorrede rühmt, in 8 Grundregeln (قاعدات),
 und will hier alle Principienfragen besprechen.

- في حقيقة العلم وأقسامه: 1^a f. قاعدة 1.
 (فصل 4 in; قسم 4 in)
 في النظر وما يتعلق به: (فصل 8 in) 8^a f. قاعدة 2.
 في الطرق الموصلة الي المطلوبات النظرية: 16^a f. قاعدة 3.
 (باب 2 und in Vorwort)
 في الحد: (فصل 4 in) 16^a f. باب 1.
 في الدليل: (فصل 7 in) 17^a f. باب 2.
 في انقسام العلوم الي الموجود والمعدوم: 20^b f. قاعدة 4.
 (in 3 Kapp.)
 في النبوات: (فصل 6 in) 212^b f. قاعدة 5.
 في المعدد والسمعيات واحكام الآخرة: 248^b f. قاعدة 6.
 (فصل 3 in)
 في الاسماء والاحكام: (فصل 6 in) 271^b f. قاعدة 7.
 في تحقيق معنى الايمان وانه: 271^b f. فصل 1.
 هل يقبل الردة والنقصان أم لا

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

في تحقيق معنى الكفر: 274^a f. فصل 2.

في التوبة واحكامها: 287^a f. فصل 6.

في الامامة ومن له الامر بالمعروف: 287^b f. قاعدة 8.
 (اصل 2 in) والنهي عن المنكر

Schluss f. 317^b: ويمكن اخذ ظن الوقوع
 في المستقبل قيدا ثامنا في الوجوب وبما انتهينا
 الي ههنا تم الكتاب والله المسئول وهو المأمول ان
 يجعله نافعا في الدنيا وخيرية صالحة في الآخرة وان
 يصل علي محمد . . . واحكامه اعلام الدين

Schrift: klein, gedrängt, gewandt, gleichmässig, deut-
 lich, vocallos. Ueberschriften roth. F. 315. 316 ähnlich
 ergänzt. — Abschrift im J. 772 G. m. d. II (1371), von
 محمد بن علي بن أبي بكر الشافعي
 HKh. I, 28.

1742. Spr. 853.

10) f. 142^b — 160^b.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titelüber-
 schrift f. 142^b (so auch Vorrede f. 142^b, Z. 7):

كتاب اعلام الهدى وعقيدة ارباب التقى

Verfasser: شهاب الدين السهروردي. Ausführlicher:

عمر بن محمد بن عبد الله بن سعد القرشي
 السهروردي الشافعي ابو نصر شهاب الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 142^b: الحمد لله
 الذي رفع غشاوة العمية عن بصائر اهل الوداد . . .
 وبعد فقد التمس متي وانني مجاور بمكة . . . اخ من
 المسلمين . . . ان اكتب له عقيدة سليمة يتمسك بها الخ

Diese Glaubenslehre des 'Omar ben mo-
 ḥammed ben 'abdallāh essehrawardī shāh
 eddin, geb. 589/1144, gest. 632/1234, ist in Mekka
 verfasst. Sie zerfällt in 10 Abschnitte.

- في شرح العقيدة الصحيحة ومتشاهها: 144^a f. فصل 1.
 ووجه تطرق الفساد اليها
 في شهادة ان لا اله الا الله والتوحيد والتنزيه: 145^a f. فصل 2.
 في صفات الله تعالى الذاتية: 146^a f. فصل 3.
 في قدرة الله تعالى وخلق الافعال: 148^a f. فصل 4.
 في كلام الله تعالى وخصوص الناس في ذلك: 149^a f. فصل 5.
 في الآيات والاخبار الواردة في الصفات: 150^a f. فصل 6.
 في رؤية الله: 152^b f. فصل 7.

1746. Lbg. 488.

1) f. 1—19.

289 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 14; 14¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich stark fleckig, Bl. 1 unten am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, wenig glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; steht in der Vorrede und in der Unterschrift. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie dort.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. Am Rande einige Glossen und Verbesserungen. — Abschrift c. 1000/1591.

1747. Min. 187.

14) f. 353^b—358.

Format (33 Z.) etc. und Schrift wie bei 9).

Dasselbe Werk. Titel f. 353^a oben zur Seite am Rande und in der Vorrede. Anfang und Schluss wie dort.

Abschrift vom J. 1025 G. om. II (1616).

15) f. 359—360: Persisch.

1748. Mq. 54.

554 Seiten 8^{vo}, 21 Z. (18 × 13; 13¹/₂ × 9 cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz sauber. Nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel S. 1 oben am Rande und unten:

حاشية شرح تجريد محمد الطوسي للسيد الشريف

Dasselbe Werk mit umfangreichen Glossen versehen von 'Alī ben moḥammed elgorgāni essejjid esserif † 816/1413. Diese Glossen beziehen sich auf den Commentar des محمد بن عبد

الرحمن بن أحمد بن محمد الأصفهاني الشافعي تشييد القواعد في شرح تجريد العقائد ist, und der ausserdem noch genannt wurde:

الشرح القديم. Der Anfang desselben ist hier vorhanden in Mf. 132, 3, f. 39. Er beginnt: الحمد لله المتوحد بوجوده وجود ودوام البقاء قوله أما بعد: (nach d. Bism.). Anfang der Glossen (nach d. Bism.): حمد واجب الوجود، خص بالذكر من بين صفاته العلى ما هو

أخص به تعالى أعني الوجوب الذاتي لأنطوائه على سائر... قوله وعلى أتم احتجته الصبر الجور فيه لسيد الانبياء الخ Er behandelt hier das 1. u. 2. مقصد des Werkes.

Das 1. مقصد schliesst S. 262: يسمى علة عريضة والثاني اقتدان شيء بالعلول كذلك فان العلة بالعبس الى ذلك الشيء المقترن بالعلول تسمى علة عريضة.

Das 2. مقصد beginnt S. 263: المقصد الثاني في الجواهر والاعراض، قوله الاول في الجواهر، ذكر في هذا الفصل انقسم الممكن الى الجوهر والعرض وان الجوهر ينقسم الى الاقسام الخمسة المشهورة الخ

Schluss S. 554: احتاجت الى ان يؤثر فيها: انموذج فيكون هناك مؤثره اخري وينقل الكلام اليها وكذا المنفوية اذا كانت صفة موجودة في المتأثر احتجت الي ان ينشر المتأثر بقبول تلك الصفة فيكون هناك متأثره اخري، الحمد لله علي وصول الكلام الي هذا المقام وبه الاسعانة في التوفيق للاتمام وصلي الله على سيد الانام محمد وآله الكرام وحسب العظم

Schrift: klein, geläufig, vocallos, fast ganz ohne diakritische Punkte. In der ersten Hälfte, besonders aber im Anfang, stehen viele Glossen am Rande (auch zwischen den Zeilen) in noch kleinerer Schrift. — Abschrift c. 900/1438.

Nach S. 4 ist eine Lücke, es folgt S. 9, 10; dann eine Lücke; dann folgen: S. 5—8 11—16; 19, 20, 23, 24, 17, 18, 21, 22; 25 ff. Am Schlusse folgen die Seiten 50: 538, 549, 550, 541—548, 539, 540, 551—554. — S. 439 ist leer geblieben. — HKh. II, 2448, p. 195.

Auf der Rückseite des Vorderdeckels steht ein ausführliches Verzeichniss der Schriften des Elgorgāni und auch des Sa'd eddin ettaf-tāzāni † 791/1389.

1749. Dq. 66.

207 (222) Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 14¹/₂; 17¹/₂ × 9¹/₂ cm). Zustand: ziemlich gut; an einigen Stellen der Rand ausgebessert oder beschmutzt. — Papier: gelb (zum Theil grünlich), glatt, meistens stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dieselben Glossen. Titel u. Verfasser fehlt eigentlich; doch steht auf dem ersten der übrigens leeren 4 Vorblätter oben zur Seite: هذه حاشية للسيد الشريف قدس سره علي الشرح القديم علي التجريد لشمس الدين الأصفهاني رحمه

Der Anfang fehlt, etwa 50 Blätter. Das Vorhandene beginnt mit den Worten: الحارجي وهي الاستغناء عن السبب الجديد كسب الحارجي الخ und entspricht Mq. 54, Seite 126, Zeile 4. Schluss wie bei Mq. 54.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, meistens von oben herabhängend, ungleichmässiger Zug, vocallos. — Abschrift von حاجي علي بن خديج بن انياس بن علي im Jahre 928 Raḡab (1522).

Arabische Foliierung bis Bl. 170. Dieselbe beginnt hier mit Bl. 15: allein es fehlen mehr als bloss 14 Blätter

1750. Lbg. 643.

1) f. 1—114.

122 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18 × 13, 12¹/₂ × 7¹/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und nicht frei von Flecken. Bl. 1 23, 26 schadhafte u. ausgebessert. — Papier: gelb, zum Theil braun, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dieselben Glossen. Titel f. 1^a von späterer Hand: حاشية علي شرح تجريد الطوسي للأصفهاني دقصة. Anfang ebenso. Vorhanden ist hier nur das 1. مقصد, welches f. 111^b schliesst und der Anfang des 2. (f. 111^b—114^a); das Werk bricht hier ab mit den Worten: والجواهر الشخصية لا يكون أقدم وأولي من غيرها في نفس الجواهر

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Für das einführende Wort oft Platz gelassen. Der glossirte Text steht auf den ersten Seiten oben an. Rande. — Am Rande, auch zwischen den Zeilen, sehr oft Glossen.

Abschrift c. 11^u/1388. — Collationirt.

1751. Pet. 202.

223 Bl. 4^{vo}, c. 20 24 Z. (27 × 18; 17-18 × 8¹/₂ - 9¹/₂ cm). Zustand: nicht ganz fest im Deckel, die ersten Blätter Am Rande fleckig, überhaupt nicht recht sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Dieselben Glossen. Titel u. Verfasser fehlt, von späterer Hand f. 1^a:

حاشية شرح قدس سره علي الشرح القديم علي التجريد Das Werk hört bei Glossirung des 5. Abschnittes des 2. مقصد

(dies beginnt f. 143^a) auf mit den Worten f. 223^b: قوله وايض الصوت اول زمان... ينتخيل ذلك اذا اطبق العينين واذا نظر الي الباء ايض في العميق

Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, fast nicht vocalisirt, ziemlich deutlich, im Ganzen gleichmässig. Am Rande bisweilen erklärende Zusätze und Berichtigungen des Textes. — Abschrift um 1100/1688.

1752. We. 1542.

73 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 12 × 8 cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; der Rand stark wasserfleckig und an mehreren Blättern im Anfang beschädigt. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

حواشي حواشي شرح تجريد الاستاذ العلامة شمس الدين الأصفهاني للمولي الفاضل محيي الدين محمد الاماسي الشهير بالاخوين

Glossen zu denselben Glossen des Elgorgāni, verfasst von محيي الدين محمد بن دهم الاماسي اخوين † 904/1498. Er hat sein Werk dem Sultān Moḥammed ḡān, dem Eroberer Konstantinopels, gewidmet. — Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد للمؤمن الذي منن فلوب السعداء بتجريد العقيد... وبعد فلم كان مرسدة الإنس على سائر الخلايق بخليفة ابن الأنس بمعارف الحقيف الخ قوله فانصبر تفصيل لقوله

Anfang f. 2^b: وسلك الخ ولم يعرض لعدم ذكر الموضوع عليه اكتفاء بما سبق... قوله أعني من اتصف من محبوبية بربادة الكرم في الجملة، قال بعض الاعاني فيه نظر لان افعال التفصيل له معين... قوله فلاولي ان يعدل المعصود الخ، لما كان تعميم الامور الخ

Schluss f. 73^b: محصلة مستحصنة بذاتها لا تحتاج في تحصيلها في ذاتها وفي تشخيصها الي صورة بل في حصولها نوع يحتاج اليه فقد صرح خلافه في مباحث الوحدة والكنة فلا نعبده بل يكتفى عندك والحمد لله على الاتمام والصلوة الخ

Schrift: klein, gewandte Gelehrtenhand, ziemlich deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Am Rande ziemlich häufig Glossen. — Abschrift im Jahre 882 G. om. I (1477), von أحمد بن أحمد العلاحي.

HKh. II, 2448, p. 196.

1765. Min. 187.

62) f. 590—594.

Format (27 Z.) etc. und Schrift wie bei 60). Die Zeilen auf f. 591^b stehen in ungleicher Weite von einander; zum Theil ist auch in schräger Richtung laufend etwas zwischen dieselben geschrieben.

Titel fehlt. Es ist Bruchstück eines gemischten Commentars zu dem Anfang des 2. مقصد des العقائد. Derselbe beginnt (nach dem Bism.): المقصد الثاني في الجواهر; قدّم مباحثها والأعراض وفيه فصول الأول في الجواهر، قدّم مباحثها على مباحث الأعراض لأن وجود العرض يتوقف على وجود الجوهر... الممكن أن يكون موجوداً في الموضوع وهو المحل المنقسم بنفسه والمراد بالكون في الموضوع هو التحلل فيه الخ. Bricht ab bei Erklärung des Textsatzes: والحركة الموضوعية على طريق المرب من ثلثة; يعني لو فرضناهما مركباً من اجزاء ثلثة الخ وليس الاجتماع فيما نحن فيه؛ بصدده محلاً قطعاً وليس شيء من اجزائه سوى الجزء محلاً في نفسه فينقسم استحالته.

F. 594^b leer. Am Rande von f. 590^b und 591 viele Glossen.

1766. Min. 187.

82) f. 783^a.

Format (33 Z.), Papier (röthlich) etc. und Schrift wie bei 39).

Bruchstück einer Glosse zu dem Commentar zu dem 3. مقصد desselben Grundwerkes. Es beginnt hier: وذلك بالوجوب أن لم يذكر والشبه اللازم الذي هو المظهر أي قولنا لما كان حصوله للقبل علماً كان حصوله للفاعل علم الخ und bricht ab mit den Worten: ان زيدا ليس في الدار في الان المعدوم أو في شيء من الأزمنة ولا بان يعلم انه ليس في الدار في الان الذي ليس فيه في الدار.

F. 783^b ist leer.

Mq. 180^b, f. 684 stehen einige Glossen zu dem 1. مقصد des Werkes, von قنعلي زاده (oder فتالي زاده), d. i. علی بن امر الله المصطنعيني ابن الحنائي.

1767.

Andere Commentare zu dem Werke sind verfasst von:

- 1) حسن بن يوسف الحلبي الشيعي ابن المطهر جمال الدين $\dagger 726/1926$.
- 2) أحمد بن محمد المصري أبو عمرو $\dagger 757/1856$, u. d. T. المفيد.
- 3) محمد بن محمد بن محمود البهراني أكمل الدين $\dagger 786/1384$.
- 4) خضرشاه بن عبد اللطيف المنتهوي $\dagger 868/1442$.
- 5) قوام الدين يوسف بن حسن $\dagger 922/1516$.

Die zahlreichen Glossen beziehen sich grösstentheils auf die Glossen des Eddewānī; solche sind von:

- 6) محمد بن إبراهيم خطيب زاده محبي الدين $\dagger 901/1495$.
- 7) سنان الدين يوسف الحجوي $\dagger 905/1499$.
- 8) محمد بن حسن بن عبد الصمد السامسوني $\dagger 919/1513$.
- 9) شجاع الدين الياس الرومي $\dagger 929/1523$.
- 10) أحمد بن مصطفى ضاشكيري زاده $\dagger 968/1560$.
- 11) خضر بن عبد الكريم $\dagger 999/1591$.

Auf den Anfang der Glossen beziehen sich die Glossen von:

- 12) أحمد بن موسى انخيلالي $\dagger 870/1465$.
- 13) حسين بن عبد الرحمن التوفاني حسام الدين $\dagger 946/1539$.

Auf einzelne Stellen:

- 14) عبد الرحمن غزالي زاده.
- 15) أحمد الصالسي الجيلي.
- 16) شجاع الدين كوسج.
- 17) سليمان بن منصور الطوسي شبكي.
- 18) ابن المعبد.
- 19) أحمد بن إبراهيم الدمشقي أبو النحاس $\dagger 814/1411$.
- 20) محمد بن عبد الكريم زلف نكار $\dagger 964/1557$.
- 21) أحمد بن محمد فضلي زاده $\dagger 988/1580$.
- 22) عبد الغني بن أميرشاه $\dagger 991/1583$.
- 23) محمد سيدهي زاده $\dagger 997$.

Die zu dem Commentar des الفوشكي erwähnten Glossen des الدواني und die des صدر الدين محمد الشيرازي führen den Gesamttitel: الطبقات الصدرية والجلالية

Die 1. Glossirung des Eddewānī (الحاشية) haben noch glossirt:

- 24) حسن جلبي بن محمد شاه ابن الفندري $\dagger 886/1481$.
- 25) محمد بن الحاج حسن $\dagger 911/1505$.
- 26) حسين بن عبد الحف اردبيلي كمال الدين $\dagger 940/1533$.
- 27) محمد بن أحمد الحجوي حفظ الدين $\dagger 957/1550$.
- 28) محمد بن الحسن الاسترابادي.
- 29) عبد الله النخجواني مير مرتض.

1768. Min. 182.

7) f. 98—108.

Format etc. u. Schrift wie 2). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: وان لم يكن كذلك كالبيض في الجسم كان عرضاً ومحل موضوعه والجوهر عندكم كل ما لا يكون من موضوع الخ

Dies Werk hat den Titel قواعد العقائد und ist von نصير الدين الطوسي verfasst.

Naqir eddin ettusi (No. 1745) hat sein Werk über die Grundlagen der Glaubenssätze, in welchem er über das Wesen und die Eigenschaften Gottes, über Bedeutung und Stellung der Prophetenschaft und des Imānats und über die Auferstehungsfrage handelt, in 5 Kapitel getheilt.

1. في اثبات موجد العلم، العلم عبارة م $\dagger 98$ ب. ب. سوي الله تعالى الخ
2. في ذكر صفات الصانع وهي تنقسم الي 99 ب. ب. ثبوتية وغير ثبوتية
3. في ذكر م يمسب اليه تعالى من الافعال، 191 ب. ب. فل بعض اهل السنة
4. في النبوة وما ينبعها من الامامة وغيرها، 103 ب. ب. ويشتمل على قسمين
1. في النبوة وما يتعلق بها، النبي 103 قسم 1. انسن مبعوث من الله تعالى الي عبده

في الامامة وما ينبعها، الامامة 104 قسم 2. رسة دينية

في الوعد والوعيد وما ينبعها، قد مر ان 106 باب 5. (مسئلة 6 in) الفابين بالحسن والفتح والوجوب

Schluss f. 108^b: والنعوس الخالبة عن الطرفين كنعوس الصبيان والبله تبقي متالم ويكون لها لذات ضعيفة بحسب ادراكها لذاتها ولما لا بد لها منه والله اعلم بحقائق الامور

Abschrift im J. 1083 Rab. II (1672) von محمد هادي، nach der Abschrift des محمد بن عبد الرشييد الفسوي. — Nicht bei HKh.

1769. We. 1527.

76 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (bis f. 12^o 15 Z.) (16 × 12, 9 1/2 × 6 2/3 (11 × 7 1/2) cm). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang, und am unteren Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتب كشف المعاهد في شرح فواعد العقائد

ebenso in der Vorrede f. 3^a, Z. 2. — Verfasser f. 1^a:

محمد بن علي بن محمود الحمصي الرازي والقواعد دليف سلطان الحفصين نصير الحف والندين محمد الطوسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله الذي مهد فواعد العقائد ارشداً الي اصول الدين... وبعد فان اضعف العبد... المشتهر بناج ارازي... يقول ان المولي الاعدل الاعظم الاكمل الافضل الاعلم سلطان اعظم امراء الآفاق الخ

Der Verf. dieses Commentars Maḥmūd ben 'alī ben maḥmūd elḥimṣī tāg errāzī um 750/1349, hat das so eben besprochene Werk mit einem Commentar (mit آخره) versehen und dem Sultān المجاهد (d. h. الغازي المجاهد) im J. 748 Rab. I (1347) gewidmet. Er beginnt f. 3^a: قال... الحمد لله المفضل من الخير والصلالة الي آخره الحمد هو الثناء والنداء على الجميل علي وجه التمجيد والمنفذ هو المحجبي... قال اصل كرم يمكن ان يعبر عنه الى آخره كرم مفهوم ممكن ان يعبر عنه بوجه م من الوجوه الخ

Schluss des Commentars f. 76^b: بدل بتعريف بحرام عنصريه والاكترون اني تعذيب دامية من غير تعذيب اصلا والله اعلم بحقيق الامور... فلنحمد الله تعالى على لائه ولنصل على اشرف انبيائه واكمل اوليائه محمد وآله الطاهرين.

Nach einer Bemerkung, die sich an vorstehende Worte anschliesst, als gehöre sie dazu — was aber nicht der Fall ist — wäre diese Handschrift abgeschrieben nach der Ueberschrift des Originals in Tabriz zu Anfang des Ramadan im J. 740¹³³⁹. Und dieselbe Hand hat, im Anschluss an das gegen Ende vorkommende Wort zur Seite die Notiz gegeben, dass der Verfasser sein Werk vollendet habe im J. 729 Dū'lqa'da (1329); und endlich auf der anderen Seite des Randes: dass der Verf. diese Abschrift Blatt für Blatt durchgesehen und mit eigener Hand berichtet habe. — Alle diese Bemerkungen gehen aber nicht auf die vorliegende Handschrift, sondern werden in der Unterschrift derjenigen gestanden haben, aus welcher diese abgeschrieben ist. Denn die Zeit der Abschrift dieser Handschrift ist nicht um 740, sondern etwa um 940¹⁵³³ oder 1000¹⁵⁹¹.

Schrift: kleine, fene, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, nicht leicht. Bl. 1—12 ergänzt, etwas grösser und kraftiger. — Nicht bei HKh.

1770. Pm. 472.

158 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18^{1/2} × 12^{1/2}; 12 × 7^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, wenn auch nicht überall — so besonders zu Anfang — sauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel auf dem Vorblatte:

شرح فصول نصيرية

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: نشرح لذيک: تجز الاقنم وفصول العقول عن ذک ذاتک بالاحسن والعقول... وبعد فان الکذب المسمى بالعقول المنسوب الي ذکرة الدهر... خواجه نصير الدين الطوسي... کتب مع صغر حجمه ووحدة لفظه بکثيرة

على كثير من اصول علم الكلام وبشتمل على عزيز من فوائد ارباب العقول والاقنم الخ

Commentar zu dem schwierigen metaphysischen Werke desselben Naṣīr eddīn eṭṭūsī, welches den Titel *العقول* hat. Der ungenannte Verfasser des Commentars ist durch den Sultān zur Abfassung veranlasst. Das Werk zerfällt in 4 Fصول.

1. في النوحيد، وعواثبت ذات الواجب صفاته: f. 2^a فصل 1. وفي هذا لفصل مبحث بعضها فروع وبعضها اصول
2. في العدل، فعل العدل بالفتح في: f. 62^b فصل 2. اللغة المبدل ويستعمل بعن والي وبالكسر المبدل ومنه العدل بمعنى احد الوترين لندانة الخ
3. في النبوة والامنة، لما وقع الله تعالى: f. 78^a فصل 3. لانعام مبحث اثبات الواجب صفاته الثنوية والسلبية وافعاله شرع في النبوة والامنة الخ
4. في المعد، مشتق من العود وهو: f. 134^b فصل 4. الرجوع وهو في العرف الشرعي يختلف فيه بناء على الاختلاف في اعادة المعدوم الخ

ويزينه الفخورة وحيث من الله: Schluss f. 158^a: علمه بلذاته... فلنحمده بكربن... ويصل على سيد المسلمين محمد... واتحانه الكرام والمهجرين والانصار

Der Grundtext scheint nicht überall deutlich hervorzutreten. Der Anfang desselben bei den einzelnen Abschnitten ist, wie ich glaube, dieser:

1. كل من ادرك شيئا لا يدرك: f. 2^b فصل 1. العقل وجوده
2. العدل بنفسه كل فعل الي فسيح: f. 62^b فصل 2. وحسن لانه اما ان ينفع العقل منه او لا
3. فاذا كن الغرض من حلف العبد: f. 78^a فصل 3. مصالحهم
4. ان الله تعالى انب خلق الانسان: f. 135^a فصل 4. واعطاء العلم والقدرة الخ

ولا سنشقي شقاء مبينا وخسر: Schluss f. 158^a: خسرات مبينا ووفقنا الله واباكم بسعادته الدار الآخرة بمحمد وعترته الطاهرة

Schrift: Persischer Zug, klein, ziemlich weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext (aber nicht überall) roth überstrichen. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

Nicht bei HKh.

1771. Pm. 578.

8) f. 137—139^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7) — Titel f. 137^a oben in der Ecke (und Rückseite des 1. Vorblattes):

جواب وسؤال محقق طوسي وعين الزمان جيلي

كتب المولى: f. 137^b (nach d. Bism.) الحنف نصير الملة والدين الطوسي رحمه الله استبج العلامة... جمال الملة والدين عين الزمان الحلي سلام عليكم ورحمة الله... وبعد فهذه اسئلة قد تراءتها انظار الخ

Drei Fragen aus der Metaphysik, von Naṣīr eddīn eṭṭūsī an جمال الدين الحلي gerichtet (ohne die darauf erfolgenden Antworten).

Die erste beginnt: لم تبين عند اخفيعين من اهل النظر ان كل ما لا حامل لا مكان وجوده الخ ولست من ان يتم اجتماع الشمل: Schluss f. 139^a: بنيل حلاوة الوصل بأنسين وهو حسينا الله ونعم المعين سبحانه ربك... وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

F. 139. 140: Persisch.

1772. Pet. 163.

52 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (25 × 18^{1/2}; 18 × 12^{1/2} cm). — Zustand: unsauber; der schadhafte Rand oben ausgebessert; nicht ohne Wurmstiche — Papier: dick, glatt, bräunlich, auch gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken, und Klappe. — Titel (von späterer Hand) f. 1^a:

الطوالع في اصول الدين

und nach der Vorrede, f. 2^a, Z. 3.

طوالع الانوار من مطالع الانظار

Verfasser fehlt hier, es ist.

عبد الله بن عمر البيضاوي

Anfang (nach dem Bism.): وجب وجوده وبعاؤه وامتنع عدمه وشؤوه... وبعد فان اعظم العلوم موضوعا واحوما اصولا وفروعا الخ Handbuch d. Metaphysik, von 'Abdallāh ben 'omar elberquwī + 685/1286 (s. bei No. 817). Es zerfällt in Vorwort und 3 Bücher.

في مبحث تتعلل بالنظر: (فصل 4) f. 2^a (مقدمة) Vorwort في الاصول المتدرجة 2^a فصل 2: في المدي 2^a فصل 1. في احكام النظر 5^a فصل 4: في الحجج 3^a فصل 3.

1. Buch f. 6^a (in 3 Kapp.): في الممكنات في الامور الكلية: (فصل 6) 6^a باب 1. في الاعراض: (فصل 4) 13^a باب 2. في الخواهر: (فصل 2) 22^a باب 3.
2. Buch 31^a (in 3 Kapp.): في الالهيات في ذات الله تعالى: (فصل 3) 31^a باب 1. في صفاته: (فصل 2) 33^a باب 2. في افعاله: (مسائل) 38^a باب 3.
3. Buch 40^b (in 3 Kapp.): في النبوات في النبوة: (مبحث 5) 40^b باب 1. في الخشر والخرء: (مبحث 8) 43^a باب 2. في الامنة: (مبحث 5) 47^a باب 3.

Schluss f. 50^a: وبعث يوم الدين في عداد الهادين بعصه العظيم وفوضه العميم انه سميع مجيب بتمه وكرمه امين، والحمد لله رب العالمين الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, zum Theil stark vocallos, die Ueberschriften roth. Am Rande oft Glossen u. Berichtigungen des Textes. — Abschrift etwa um 800/1307 — Cohäronirt — HKh. IV, 7990

F. 50^b — 52^a folgen, grösstentheils klein und eng geschrieben, einige Auszüge aus dem *منعذ الضلال*, von Elgazzālī.

1773. We. 1845.

2, f. 60—109.

8^{vo}, 17 Z. (19^{1/2} × 12; 14—16 × 8^{1/2} cm). — Zustand: am unteren Rande wasserfleckig — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser, Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1150/1737 nach einer Abschrift im J. 805/1406, von Dūnshāh.

1774.

Dasselbe Werk ist bruchstückweise enthalten in:

1) Mq. 145, 31, f. 301—304.

4^{vo}, 9 Z. (22^{1/2} × 16; 11^{1/2} × 6^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut, unten am Rand fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Enthält den Anfang des 1. Kap. des 1. Buches, bis zu den Worten: لا يكون استذهب قائم لا آخر.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, vocallos: Stichwörter roth. Abschr. c. 1100/1688. — Nach f. 302 eine Lucke.

2) We. 1109, 4, f. 154—159.

8^{vo}, 19—20 Z. (17^{1/2} × 12^{1/2}; 14 × 10^{1/2} cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, auch bräunlich, dick, glatt.

a) f. 154—156 ist Buch 3, 2. كِتَاب (Ende) des 1. Kap. bis 2. كِتَاب des 2. Kap.

b) f. 157—159 ist Buch 3, 3. كِتَاب des 3. Kap. bis Schluss desselben.

Schrift: gewandte Gelehrtenhand, kräftig u. deutlich, fast vocallos. Ueberschriften u. Suchwörter roth. — Abschrift von **أبو بكر بن محمد بن إبراهيم المغربي** im Jahre 861 G. II (1457).

1775. Pm. 123.

185 Bl. 8^{vo}, 15—19 Z. (18 × 13^{1/2}; 11—13 × 8 cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken, so besonders f. 169 ff. oben am Rande. F. 56 unten am Rande beschädigt. Bl. 1 ist ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfzbd mit Klappe und Goldverzierung. — Titel und Verfasser f. 1^a von ganz neuer Hand:

هذا كتاب عربي في شرح طوابع [الأنوار]

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: **أحمد الله** حمدًا ينقصر عن إدراك غايته عقول العفلاء . . . وبعد فانه لما كان شرف العلم بشرف معدومه ووثاقته براهينه الخCommentar (mit **أقول** und **قال**) zu demselben Werk, von **عبيد الله بن محمد الحسيني** **الفرغانى العنبرى الشافعى الشريف بيهان الدين**. In der Einleitung sagt der Verfasser 'Obeid allāh ben moḥammed elḥoseini elfergāni el'ibri borhān eddin † 743/1342, dass die Metaphysik zu den erhabensten Wissenschaften gehöre, weil das Wesen Gottes, seine Eigenschaften und die Beschaffenheit seiner Handlungen darin behandelt und durch unwiderlegliche Beweise dargethan werden, ausserdem auch die Menschen zu ihrer zukünftigen und irdischen Seeligkeit darauf hingewiesen sind und alle Religionswissenschaften darauf beruhen. — Unter den dies Fach behandelnden Büchern zeichne sich das Werk (طوابع الأنوار) des Elbeidāwī durch Gediegenheit des Inhalts aus, der Ausdrucksei aber sehr knapp und schwierig, oft räthselhaft. Daher hat er diesen Commentar von mässig grossem Umfange auf Wunsch von Freunden verfasst, ohne andere Bücher dabei zu benutzen; er hat ihn gewidmet dem **شهاب الدين مبارك شاه**. Er beginnt f. 3^a: **قَالَ أَحْمَدُ بْنُ وَجِبٍ وَجُودُهُ وَبِقَوَّةِ** **أَقُولُ الْخُطْبَةَ مُسْتَعْنِيَةً عَنِ الشَّرْحِ قَالَ وَبَعْدَ الْيَاقُوتِ** **وَبَلَدُ كَنْبِ أَقُولُ مَقْصُودُ الْكِتَابِ مَرْتَبٌ عَلَى مَقْدَمَةِ أَعْيَ مَا** und schliesst f. 185^a: **وَتَأْوِيلُهَا مَذْكُورَةٌ فِي كِتَابِ نَهْيَةِ الْعُقُولِ مِنْ أَرَادَ الْإِطْلَاعَ عَلَيْهِ فَلْيَطْلُعْ** **تَمَّ بَعُونَهُ وَتَوْفِيْقُهُ وَهَذَا آخِرُ كِتَابِ شَرْحِ الطَّوَالِعِ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ**Schrift: klein, gedrängt, besonders von f. 70 an, nicht undeutlich, vocallos. Die Stichwörter **قَالَ** und **أَقُولُ** roth, von f. 162 an Platz dafür gelassen. In der letzten Zeile der Seiten laufen die einzelnen Wörter gewöhnlich in schräger Richtung nach unten. — Abschrift von **سليمان بن فتلو بك بن جبى بن عمر بن حيوية** im J. 854 Rab. II (1450).

Am Rande stehen häufig Glossen, bisweilen auch (besonders zu Anfang) zwischen den Zeilen. — F. 81. 82 enthalten ein ausführliches Inhaltsverzeichnis; dasselbe geht aber nicht ganz bis zu Ende des Werkes. — Eine Arabische Foliierung auch vorhanden, aber nicht ausreichend. HKh. IV, 7989, p. 169.

1776. Mq. 60.

8) f. 75—80.

8^{vo}, 15 Z. (18^{1/2} × 13^{1/2}; 11 × 7^{1/2} cm). — Zustand: fleckig, oben am Rand beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—7.Bruchstück eines Commentars zu demselben Werke. Nach der Behandlungsweise ist es ein Stück von dem soeben besprochenen Commentar. Nach der Einleitung, welche von **قَالَ الْكِتَابُ الْأَوَّلُ فِي الْمَكْنَتِ الْخ** handelt, folgt der Anfang des 1. Buches f. 76^b so: **أَقُولُ لَمَّا فَرَّغَ مِنْ تَقْرِيرِ الْمَقْدَمَةِ أَعْنَى مَعْرِفَةِ قَوَانِينِ النَّظَرِ أَرَادَ أَنْ يَشْرَعَ فِي الْمَقْصُودِ الْخ**

Nach f. 77 eine Lücke von wahrscheinlich 4 Blättern. Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

1777. Spr. 575.

197 Bl. 4^{to}, 19 Z. (25^{1/2} × 15; 16 × 8^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut; anfangs etwas unsauber; nicht ohne Wurmstiche; am Rande u. auch sonst an mehreren Stellen im Text einige Löcher. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a oben zur Seite (und in der Vorrede f. 2^a):

مطالع الانظار في شرح طوابع الأنوار

Verfasser fehlt. Nach We. 1501 und nach HKh.:

محمد بن عبد الرحمن بن أحمد الأصفهاني
أبو التناء شمس الدينAnfang f. 1^b (nach dem Bism.): **الحمد لله الذي توخى بوجوب الوجود ودوام البقاء . . . أتبعه** **فإن أرباب العقل منطابقون وأصحاب النقل متوافقون الخ** Commentar (mit **أقول** . . . **قال**) zu demselben Werk, von **Maḥmūd ben 'abd errahmān ben alḥmed elḡafahānī šems eddin abū 'ttenā****محمد بن السلطان** **سيف الدين أبي الفتح قلاوون أبو المعالي** † 741/1340 gewidmet. Derselbe beginnt f. 2^b: **قَالَ الْحَمْدُ لِمَنْ وَجِبَ وَجُودُهُ وَبِقَوَّةِ** **أَقُولُ صَمْنِ هَذِهِ الْخُطْبَةِ مُعْظَمَ مَطْلَبِ أَصُولِ الدِّينِ** **مِنْ أَثْبَاتِ الصَّانِعِ وَصِفَاتِهِ وَنَعَوَاتِ جَلَالِهِ الْخ . . .** **قَالَ وَبَعْدَ فَإِنَّ أَكْثَرَ الْعُلُومِ مَوْضُوعًا وَأَقْوَمُهَا أَصُولًا وَفَرْعًا** **أَقُولُ أَرَادَ أَنْ يَشِيرَ إِلَى أَنَّ أَشْرَفَ الْعُلُومِ هُوَ عِلْمُ** **أَصُولِ الدِّينِ لِيَكُونَ بَعْدَ لِلْمُحَقِّقِينَ عَلَى طَلَبِ الْخ**Schluss f. 196^b: **وَرَدَ فِي مَنْقَبِهِمْ وَحَكِي** **عَنْ آثَارِهِ الْمُرْتَبَةِ وَسَبْرَتِهِمُ الْحَمِيدَةِ** **أَجْمَعِينَ . . . وَبَعَثْنَا يَوْمَ الدِّينِ مَعَ الدِّينِ أَنْعَمَ اللَّهُ** **عَلَيْهِمْ مِنَ النَّبِيِّينَ . . . وَحَسَنَ أَوْلَادِكَ رَافِقًا** **عَلَى اتِّمَامِهِ وَعَلَى جَمِيعِ أَحْسَانِهِ وَأَنْعَمِهِ** **تَمَّ الْكِتَابُ**Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, gefällig, meistens aber übergehend in flüchtige Züge einer gewandten Gelehrtenhand, und dann sehr häufig oder gewöhnlich ohne diakritische Punkte, übrigens vocallos. Die Ueberschriften meistens roth. F. 59^a leer, aber am Text fehlt nichts. — Abschrift von **حسن بن ناصر بن عبد الله** im Jahre 890/1485.

Das Werk ist am Rande und zwischen den Zeilen mit vielen Noten und Glossen versehen. HKh. IV, 7990.

1778. Lbg. 713.

1) f. 1—241.

262 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 13^{1/2}; 12 × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Spr. 575.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, besonders gegen das Ende. Bis etwa f. 190 sehr viele Glossen am Rande und auch oft zwischen den Zeilen. Der Text roth eingerahmt. — Abschrift von **أبراهيم بن داود بن قزغلي** im J. 872 G. II (1468) in **قصر حصار**. — Collationirt.

Arabische Foliierung bis 205.

F. 242^b enthält 7 Lobverse auf den Verfasser des Commentars, von **علاء الدين السمناني** † 786/1335.

1779. Lbg. 1034.

1) f. 1—242.

244 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18^{1/2} × 13^{1/2}; 12^{1/2} × 6^{3/4} cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken und nicht frei von Wurmstich unten am Rücken. Bl. 193. 226. 233. 238 u. 241 beschädigt. — Papier: gelb, auch strohgelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Derselbe Commentar. Titel fehlt (steht unvollständig auf einem Vorblatt am Rande). Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 575.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gefällig, wenig vocalisirt. Die Stichwörter roth. Am Rande und auch zwischen den Zeilen bis f. 163 viele Glossen, bes. zu Anfang. — Abschrift im J. 876 Du'lbige (1472). — Collationirt.

Arabische Foliierung; das erste Blatt des Textes ohne Zahl gelassen. Auf f. 3^a folgt noch 3^a.

Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis steht auf den Vorblättern a—e (in 4 × 7 Quadraten); von ganz später Hand.

1780. Pet. 575.

268 Bl. 8^{vo}, 14—16 Z. (21^{1/2} × 16; 12—14 × 9—9^{1/2} cm). — Zustand: nicht recht sauber, einige Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark; ergänzte Blätter (wie f. 138—153) weisser. — Einband: brauner Lederband.

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Spr. 575.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas flüchtig und rundlich, deutlich, kräftig, vocallos. Stichworte zum Theil roth. Ueberschriften grösser. — Abschrift v. J. 890/1485.

F. 96 ist zweimal gezählt. — Viele Glossen am Rande, in der vorderen Hälfte, auch zwischen den Zeilen. Der Text steht stellenweise, besonders im Anfang, oben am Rande. Einzelne Glossen auf kleinen Blättern eingeklebt.

Collationirt. — F. 2^b und 3^a Inhaltsverzeichnis; das Werk selbst beginnt f. 3^b.

1781. We. 1501.

221 Bl. 4^o, c. 21—26 Z. (22 × 13 1/2; c. 15 1/2—16 1/2 × 7—8 1/2 cm). — Zustand: unsauber und fleckig, auch etwas wurmstichig; die vordere Hälfte lose im Deckel; am Rande wasserfleckig und (zum Theil stark) beschädigt. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe.

Derselbe Commentar. Titel f. 1^a bloss: شرح الطوائف. Verfasser vollständig angegeben. Anfang und Schluss wie bei No. 1777.

Schrift: ziemlich gross, eng, gewandt, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, nicht gleichmässig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

F. 101^a ist leer, aber es fehlt nichts. Nach f. 24 u. 28 fehlt je ein Blatt. — Am Rande (und auch zwischen den Zeilen) oft Glossen, besonders in der vorderen Hälfte.

1782. Do. 47.

2) f. 29—283.

8^{vo}, 19 (21) Z. (21 × 13; 14 × 7 cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch wurmstichig und besonders am Ende stark wasserfleckig. F. 246—251 unten am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1).

Derselbe Commentar. Titel fehlt. Auf dem Schnitt steht: كتب اصغهنى. Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 29^a im 2. فصل der Vorrede (المقدمة) und bricht im 4. بحث des 3. Kap. des 3. Buches f. 283^b mit den Worten ab: شهادة على أن علياً رة افضل منها حديث.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. F. 70—140 in ziemlich kleiner Schrift ergänzt: Persischer Zug, hübsch, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 950/1543 (resp. 1050/1640). Am Rande stehen oft Zusätze oder längere Bemerkungen.

1783. Pet. 571.

327 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 × 13 1/2; 11 1/2 × 5 1/2—6 cm). — Zustand: zum Theil lose im Deckel. Stellenweise, besonders im Anfang, unsauber u. fleckig, besonders in der letzten Hälfte oben am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn; einige Blätter bräunlich. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser f. 1^a von später Hand:

هذا شرح الاصغهنى على الطوائف للبيضاوي

Anfang und Schluss wie bei No. 1777.

Abgesehen von dem auf f. 1^b enthaltenen Anfang des Werkes, fehlt das Uebrige der Einleitung, die ganze Vorrede (مقدمة), und vom 1. Buche das 1. فصل bis auf die letzten 3 Zeilen; es fehlen nach f. 1 im Ganzen 40 Blatt.

Schrift: kleine, feine, flüchtige Gelehrtenhand, oft ohne diakritische Punkte, vocallos, gedrängt. Am breiten Rande oft theils Glossen, theils der Grundtext. F. 1 u. 50 von anderen Händen. — Abschrift c. 1000/1591.

Folirung arabisch; 258 ist zweimal gezählt; dazu nach 265 noch einmal gezählt 264. 265; f. 100 fehlt.

1784. Lbg. 945.

155 Bl. 4^o, 29 Z. (26 × 17; 19 1/2 × 12 cm). — Zustand: Anfangs in der oberen Hälfte, dann auch in der unteren, besonders in der Mitte des Werkes, wasserfleckig, auch mehrfach wurmstichig; dennoch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Derselbe Commentar. Titel f. 1^a von späterer Hand; Verfasser ganz kurz: الاصغهنى. Anfang fehlt, 2 Bl. Das Vorhandene beginnt mit der Stelle bei Lbg. 713, 1, f. 3^a, Z. 13. Schluss wie bei No. 1777.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, etwas flüchtig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. Am Rande nicht selten Glossen, besonders zu Anfang. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 2 leer. — F. 155^b enthält eine Anleitung zum الفأل (Zukunfts-Enträthselung aus dem Qorān).

1785. Mf. 34.

2) f. 77—82.

4^o, 22 Z. (22 1/2 × 12 1/2; 14 1/2 × 7 1/2 cm). — Zustand: unsauber, die obere Hälfte wasserfleckig und der Text öfters beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: zusammen mit 1).

Bruchstück aus dem Anfang desselben Commentars. Titel, Verf. u. Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 77^a: اولم يكف بربك انه

على كل شىء شهيد وارتجت ابي انعلقت طرف الفكر الخ لما حصلنا على شىء منها: f. 82^b: بلا نظر وفكر واللازم بظاهر فانه قد حصل لد كثير من التصورات والتصديعت بلا نظر وفكر.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, sehr viele Glossen. Abschrift c. 1000/1591.

1786. Mf. 34.

5) f. 95^b—113.

4^o, 25 Z. (22 × 13; 16 × 8—8 1/2 cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte, wodurch auch der Text öfters beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—4.

Glossen (mit قوله... قول) zu demselben Grundwerk. Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 95^b: قوله الحمد لمن وجب وجوده أقول اشارة اولي امهات مباحث هذا الفن اجملا وثانيا الي شرفه بحسب اجزائه وثالثا الي تعريفه المشتمل على الاشارة الى ابواب المقصد ورابع الي مرتبته ثم انتقل الي وصف الكتاب قوله كان ذلك العلم أقول كنه تكرر لما تقدم بسبب طول الكلام قوله واستدر الجبروت صفت الافعال أقول صفت الافعال وسایل الخ

Der Verfasser ist:

السيد الشريف الجرجاني 816/1418.

Nach f. 113 ist eine Lücke. Das Vorhandene schliesst so f. 113^b: هو البرود فلا تناقض بين كلاميه كما ظن قوله آخر منه بلى في غاية القوة أقول الا هن جهة.

Schrift: kleine Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

1787. Lbg. 713.

2) f. 243^b—262^a.

8^{vo}, 21 Z. (18 × 13 1/2; 13 × 8 1/2 cm). — Zustand: etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

حشية على مطلع الانظر في شرح طوائف الانوار

Verfasser fehlt; nach der Bemerkung in Pm. 673, 1 würde es السيد d. h. الجرجاني sein: s. daselbst.

Anfang (nach dem Bismillāh):

قوله بحسب تعلف الارادة لا باعتبار ان العدة علة تامة لتخصيص ذلك البعض الخ

Schluss: قوله فيكون تائيره في الحفظة في آخر لا في نفسه فانه من حيث تعلمه بكيفية ازالة ذلك المرض... مستعلاج معالج والحمد لله على التمام بعون الموصلي الي المرام.

Glossen zu dem Commentar [مطالع الانظار] und zwar zu Kap. 1 und 2 des 1. Buches. Die Anfangsstelle steht in Lbg. 713, 1, f. 3^a, Z. 11, die Schlussstelle f. 101^b, Z. 4. (Das 2. Kapitel ist nicht ganz zu Ende glossirt.) — Am Rande stehen theils Verbesserungen und Zusätze, theils auch, besonders zu Anfang, Glossen am Rande und auch zwischen dem Text.

1788. Pm. 673.

1) Seite 1—51.

373 Seiten 8^{vo}, 19 Z. (18 × 13; 12 1/2 × 9 cm). — Zustand: nicht recht sauber; S. 1 schadhaf u. ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dieselben Glossen. Titel fehlt; doch steht auf der ungezählten Seite vor der Textseite 1, in dem kurzen Inhaltsverzeichnis, von späterer Hand: حشية السيد على شرح طوائف البيضاوي.

Die Glossen sind von denen in Mf. 34, 5 verschieden; wenn diese von Elgorgāni sind, werden die vorliegenden doch wol von einem Anderen sein. — Anfang wie bei Lbg. 713, 2. Der Schluss wie bei Do. 47, 1 (bis ابتلعها).

Schrift: klein, gedrängt, Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Die Wörter der letzten Zeile oft in schräger Richtung. — Abschrift um 900/1494.

4^{to}, 21—27 Z. (26½ × 18; 18 × 10—11^{cm}). — Zu-
stand: stark wasserfleckig, besonders am Rücken; auch
nicht recht sauber; nicht frei von Warmstichen. Der Rand
bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. —
Einband: zusammen mit 1. 2.

Titel fehlt. Es ist ein Stück desselben Commentars; der dort angeführte Schluss ist hier S. 220 ebenso.

Die Blätter sind aber verbunden; ausserdem fehlen nicht wenige. Die Folge ist diese: Seite 1—40; Lücke von 12 Seiten; 41—104; grosse Lücke von etwa 40 Seiten; 105—116. 125—164. 117—124. 165—220. (Nach S. 128 fehlt wol Nichts.)

Es liegt hier also das letzte Viertel des Werkes vor, umfassend das 5. und 6. موقف. Es fehlt davon aber nach S. 40 der Schluss des 2. und fast ganz das ganze 3. مقصد des 4. مرصد des 5. موقف; ferner nach S. 104 fehlt das Stück von der Mitte des 5. مقصد des 6. مرصد des 5. موقف bis zum Anfang des 3. مقصد des 1. مرصد des 6. موقف. S. 78 steht in der Ueberschrift المرصد الثالث, es muss aber heissen السادس. Am Rande stehen öfters Zusätze, auch Glossen.

Schrift: dieselbe wie 1), im Ganzen etwas grösser. Text roth überstrichen. Ueberschriften roth, zum Theil auch hervorstechend gross in Schwarz. — Abschrift im J. 879 Qafar (1474) von أحمد بن محمد بن بابي. — Collationirt

1803. Mg. 115.

14) f. 266—297.

4^{te}, 27 Z. (23 × 18; 14½ × 7½ cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte, aber auch am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1–13.

Titel fehlt. Dies Bruchstück enthält einen Theil des كتاب المواقف und zwar das 1. موقف 1. nebst eingemischtem ausführlichem Commentar und auch noch bisweilen mit Glossen am Rande.

Die Blätter folgen so: 287—297; Lücke;
266—286. F. 287^a beginnt im 2. منه des

6. موقف 347^b (in 4 مرصد): في السبعيات
 1. 347^b (in 9 مرصد): في النبوات
 2. 368^b (in 12 مرصد): في المعد
 3. 375^b (in 5 مرصد): في الاسماء الشرعية:
 والاحكام
 4. 381^a (in 7 مرصد): في الامامة ومباحثها:
 عندنا من الفروع

في الأمر بالمعروف والنهي عن المنكر: 389^b حكمة المرصد الرابع
في ذكر الفرق التي اشر اليها رسول الله: 390^a تذييل الكتاب
الفرقة الاولى المعتزلة اصحاب واصل بن عطاء (390^b)
الفرقة الثالثة 396^a؛ والفرقة الثانية الشيعة 393^a
الفرقة 398^a؛ والفرقة الرابعة المرجئة 397^b؛ والخوارج
الفرقة السادسة الخيرية 398^b؛ والخامسة التجارئة
(الفرقة الناجية 399^a؛ والفرقة السابعة المشبهة 398^b)

واما ما : f. 399a Schluss des Grundtextes
 عداة فالفدئل به مبتدع غير كافر وللقهاء في معمنتهم
 خلاف هو خارج عن فتن هذا وليكن هذا آخر الكلام
 من كتاب المواقف ونسأل الله تعالى ان يثبت قلوبنا على
 دينه ولا يزيغه بعد الهداية ويعصمنا عن الغواية ويوفقنا
 لاقتداء برسول الله واحبيه والتابعين لهم باحسان ويعفو
 عن ضغيان القلم وما لا يحلو عنه البشر من السنو
 والزلل وان يعاملنا بعصمه ورحمته انه هو الغفور الرحيم

Schluss des Commentars unmittelbar nach diesem Text, f. 399^b:
 واما قوله هذا ما تيسر
 لنا بعون الله وحسن توفيقه من كشف مشكلاته
 وتوضيح معضلاته وتخريج مسائله وتقرير دلائله معرضين
 عن الاطناب الممل والايجاز المختل ومشيرين في بعض
 المواضع الي ما ينوحه على كلامه من الاسئلة وما يمكن ان
 يتمسك به في دفعها من الاجوبة نفع الله به الطالبين وجعله
 ذخيرا لنوم الدين انه خير موقف ومعين، تمت الكذب

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Der Grundtext in der Regel roth überstrichen. Die Grundhandschrift hat mehrere Lücken, die dann von verschiedenen Händen ergänzt sind; so der fehlende Anfang f. 1—19, recht klein u. gedrängt, Persischer Zug; f. 20—25. 106—121, gleichfalls klein u. gedrängt, aber von anderer Hand; der Schluss f. 398. 399 ist von der spätesten Hand, die Schrift ziemlich klein und zierlich. F. 217^a u. 296^a flüchtig ergänzt. Am Rande sehr oft Glossen und auch Verbesserungen. — Abschrift c. 1100, 1688.

Beim Foliiren ist das auf f. 106. 133. 292 folgende Blatt
übersprungen; jetzt mit 106^A etc. bezeichnet.
HKh. VI, 13356.

HKH. VI, 13356.

1. مرصد des 1. موقف. F. 288^b 2. مرصد:
المرصد الثاني في تعريف مطلق العلم من ههنا شرع
 في مفسد علم الكلام وما تقدم في المرصد الاول كان
 مقدمة للشروع فيه انصح. F. 286^b hört auf im
 4. مرصد des 5. موقف des 1. موقف mit den Worten:

لا يجب على الله شيء أن لا وجوب عن الله كما نزع
الحكماء القائلون بأنه موجب لا مختار ولا وجوب عليه أيضاً
Schrift: klein, fein, gedrängt, deutlich, vocallos.
Grundtext roth, von f. 283—286 schwarz, aber roth über-
strichen. Die Randglossen von derselben Hand
Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₅₈₈.

1804. Mg. 115.

19) f. 347—370.

4^{to}, 21 Z. (22 × 16; 13½ × 8¾ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—18.

Titel fehlt. Die Blätter folgen so: 360—370; Lücke; 347—359. F. 360^a oben am Rande steht: شرح المقصد, was zum Theil richtig ist.

Bruchstück eines Commentars zu dem-
selben Grundwerk, und zwar zum Anfang des
1. مقصد des 5. مقصد des 2. موقع bis zum
Anfang (الفصل) des 3. موقع. Der Text mit
eingeleitet; für das Wort ist von f. 347
an bis 359 eine Lücke gelassen.

قوله المحدث: f. 347^a: Das Vorhandene beginnt
 الثاني يجب وجود المعلول بمعنى اذا وجد الفاعل
 لجميع جهات الناظر ... قوله فعدم المعلول بمعنى
 und schliesst
 قوله الصفة النى اعم من الاعراض وذلك: f. 358^b:
 ان الصفات متناوئة لصفته ... قوله وثل بعض
 فان الصفة النفسية على هذا القول ... والصفة
 المعنوية على هذا القول يكون اختص

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, deutlich,
vocallos. — Abschrift c. 1800/1888

1805. Mg. 122.

6) f. 75-82

8vo, 17 Z. ($17\frac{2}{3} \times 13\frac{1}{3}$; $12\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm) — Zu-
sammenhang: ziemlich gut, doch etwas fleckig. — Papier: gelb,
stark. — Einband: zusammen mit 1-5.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Titel, Verfasser, Anfang fehlt. Bruchstück eines gemischten Commentars zu demselben Grundwerk. Das Vorhandene beginnt im 5. موقع, und zwar im 1. مسلك des 1. مقصد des 1. مقصد desselben. Das 2. مقصد f. 79^b:
في ان ذاته محلل لسائر الدوات اليه ذهب نفاة
الاحوال قالوا والمخالفة بينه وبينها لذاته المخصوصة الخ
Geht im 3. مقصد bis zu den Textworten f. 82^b:
وانه غير مقبول فيما ليس

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Text roth überstrichen. — Abschrift c. 1009/1199.

1806.

Mq. 180^b, f. 507—514. — Bruchstück aus einem gemischten Commentar zu demselben Grundwerke. Es beginnt hier im 2. مقصد des 4. مرصد des 5. موقف. Das 3. مقصد f. 507^b:
المقصد الثالث في علمه تعالى وفيه بحثان
البحث الأول في اثباته

.1807. Lbg. 602.

335 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($17\frac{3}{4} \times 13$; $13 \times 7\frac{1}{3}$ cm. — Zu-
stand: ziemlich gut. Bl. 20, 21, 47 oben am Rande aus-
gebessert. Nicht ganz ohne Wurnsuch — Papier: gelb,
zum Theil strohgelb, glatt, ziemlich stark, stellenweise
sehr dünn. — Einband: Lederband. — Titel f. 1^a von
späterer Hand (nicht ganz richtig):

شرح مواقف جلیبی

Er ist vielmehr:

مکتوبات علی شرح المواقف لحسن چلبی

Anfang (nach d. Bism.) f.1^b: الحمد لله الذي
 قوَّضَهم الافهم في كبرياءاته وحَقَّبَتِ الاوهام في عظمتها
 ... بعد فعلوا معشر طلاب البيهقيين سلام عليكم ...
 ان افضل الرغائب ... العدم الذي هو ثمره العقل النج

Nicht ein Commentar, sondern Glossen zu einem Commentar zu demselben Grundwerk liegen hier vor. Der Verfasser derselben heisst ausführlicher:

حسن چلبی [رسلبی] بن محمد شاه بن محمد
الرومی الجندی الفناری

Diese Glossen des Hasan gelebi ben mohammed sah ben mohammed errumi elhanefi elfenari, geb. 840/1436, gest. 886/1481, beziehen sich auf den Commentar des Elgorgani, was auch daraus erhellt, dass er diesen öfters auch als Verf. von Glossen zum Commentar elanwar citirt (s. No. 1786). Die ziemlich ausführlichen Glossen sind durch das oft vorkommende قلت . . . kenntlich.

Das Werk (die Glosse) selbst beginnt f. 2^b: قوله قبسم اولاً نيقند فن قلت ليس للبسملة مدخل في الاشارة . . . قوله ثم قلت الحمد لله ان قلت ثم للترتيب مع التراخي ولا تراخي للحمدلة الخ Schluss wie bei Mf. 86. — Nach f. 5 fehlt 1 Blatt.

Schrift: Türkische Hand, klein, z. Th. sehr klein, gedrängt, deutlich, vocallos, oft auch (besonders stellenweise) ohne diakritische Punkte. Für das einführende فونه (roth) ist sehr oft Platz gelassen. Ziemlich oft Glossen am Rande. — Abschrift im J. 893 Sa'bān (1488) von جلال بن حاجي محمود بن صفا

1808. Mf. 86.

186 Bl. 4^o, 31 Z. (25 × 17³/₄; 18¹/₂ — 20 × 12 — 12¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dieselben Glossen. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt. F. 25^a beginnt das 2. موقف. قوله الموقف الثاني (= Lbg. 602, f. 62^a, 8): الامور العامة قوله كالوجود لا يخفى ان كون الوجود من الامور العامة انه هو على القول بالوجود المطلق . . . قوله فان كل موجود وان كان كثيراً له وحده فن قلت تعميم الكثرة لكل موجود ينافي عددها الخ

Schluss f. 185^b: قوله وانكارهم القدرة فيها دفع. لما يريد على كلام المصنف . . . يتضمن نفى القدرة فيها فلتسمية باعتبار هذا المتضمن ولين هذا آخر ما اردنا ابراده في حواشي المواقف نسل الله تعالى ان يجعله خالص لوجهه الكريم انه هو البر الرحيم وان ينفع به الخالصين ويجعله ذخيراً لبوم الدين والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Die Handschrift hat mehrere Lücken, ist auch verbunden. Der Anfang fehlt; nach f. 2

und 4 sind Lücken; im Ganzen (den fehlenden Anfang eingerechnet) fehlen bis f. 5 25 Bl.; nach f. 85 fehlen 30 Bl. Nach f. 103. 118 und 145 sind Lücken. In der Mitte folgen die Blätter so: 95. 114. 104—109. 96—103. Lücke. 110—113. 115—118. Lücke. 119 ff.

Die Schrift ist von verschiedenen Händen. F. 127—186 ziemlich klein, gewandt, zum Theil flüchtig, meistens deutlich, gleichmässig, vocallos; Abschrift im J. 884 Rab'i I (1479) von حسن السروي الأزهرى الشافعى. F. 1—94 u. f. 119—125^a ziemlich gross, gedrängt, geradestehend, deutlich, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte; Abschrift c. 900/1484—1000/1591. F. 95—118 ziemlich gross, rund, flüchtig, ungleich, vocallos; Abschrift c. 1100/1688. — Beim Folieren ist ein Blatt nach f. 93 überschlagen; jetzt 93^b.

1809. Mq. 122.

5) f. 67—74.

8^o, 23 Z. (17¹/₂ × 13; 14 × 8¹/₂ cm). — Zustand: fleckig, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, auch strohfarbig, ziemlich dünn, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist der Anfang derselben Glossen, doch fehlt das 1. Blatt. F. 67^a beginnt zu Ende der Vorrede; das Werk selbst beginnt f. 67^a Mitte so wie bei Lbg. 602, f. 2^b angegeben ist. — Die letzten Worte f. 74^b: يراد بها العقائد الجزئية بدليل ذكره.

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, klein, gedrängt, vocallos, auch fehlen diakritische Punkte, nicht leicht. Für das einführende قوله (das selbst roth geschrieben ist) ist öfters Platz gelassen. — Abschrift c. 1000/1591.

Mq. 120, f. 42—51: Ein Stück derselben Glossen. Sie beginnen hier im 2. مرصد des 2. موقف und gehen daselbst bis in das 3. مرصد. F. 100—105 gehört dazu und behandelt das 5. موقف.

1810. Mq. 115.

39) f. 540—547.

4^o, 19 Z. (22 × 15¹/₂; 14¹/₂ × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—38.

Titel fehlt. Bruchstück einer Glosse zu dem كتاب المواقف. Es bezieht sich auf den

Anfang des 3. موقف. Erste Textstelle: قوله لجاز قيام العلم بالعلم، فان قلت لا يلزم من جواز القيام القيام بالفعل . . . قلت الجبوز لا يلزم من فرض الخ قوله غير متناهية بحسب الانعامات: Letzte f. 547^b: Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, geläufig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

1811. Mq. 115.

32) f. 514—523.

4^o, 25 Z. (22 × 15; 16¹/₂ — 17 × 11 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—31.

Titel fehlt. Bruchstück der Glosse eines Commentars zum المواقف 2. Sie bezieht sich hier auf das 2. مرصد des 2. موقف. Erste Textstelle f. 514^a: قوله واما ان تقدمها عليه بالوجود فممنوع، قيل عليه اذا جوز ان يؤثر مهيته قبل قوله متصفة بصفات الاجناس قلوا لانها متساوية في الذاتية فلو لم تستخلف بالصفة لكانت واحدة ولانها متخلعة ان لو تماثلت في العدم لتماثلت في الوجود لان م بلذات لا يزول الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, geläufig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. Am Rande öfters Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

1812.

Commentare zu dem المواقف 2 haben ausserdem verfasst:

- 1) محمد بن يوسف بن علي الكرماني 786/1384.
- 2) حيدر الهروي c. 890/1427.
- 3) سيف الدين الأبهري c. 900/1494.

Eine Menge Glossen behandeln den Commentar des Elgorgani; so diejenigen von:

- 4) محمد بن احمد البساطي ابن غنم 842/1438.
- 5) حصرته بن عبد الطيف 858/1449.
- 6) سبدي بن العجمي 860/1456.
- 7) يوسف بن حسن كرماسني um 870/1465.
- 8) حسن جلي بن محمد شه ابن الفخاري 886/1481.

(No. 1807) und diese wieder glossirt von علي بن امر الله ابن الجنائي 979/1571.

- 9) علي الطوسي علاء الدين 887/1482.
- 10) فتح الله الشرواني 891/1486.
- 11) محمد بن مبارك القزويني حكيم شاه 891/1486.
- 12) حسن بن عبد الصمد السامسوني 891/1486.
- 13) مصطفى بن يوسف بن صالح البرسوي خواجه زاده 898/1488.
- 14) اسمعيل الغرمانى قريه كمال الدين 900/1494.
- 15) لطف الله بن حسن التوقاتي 900/1494.
- 16) محمد بن الخطيب محيي الدين 901/1495.
- 17) مصطفى القسطلاني مصلح الدين 901/1495.
- 18) جلال الدين الدواني 908/1502.
- 19) يوسف بن حسن قوام الدين 922/1516.
- 20) حسين بن عبد الرحمن حسام الدين 926/1520.
- 21) محمد شاه بن علي الفخاري محيي الدين 929/1523.
- 22) احمد بن سليمان كمال بشا زاده 940/1538.
- 23) احمد بن عبد الاول القزويني 954/1547.
- 24) محمد بن احمد العجمي حافظ الدين 957/1550.
- 25) احمد بن ابراهيم غرس الدين 971/1568.
- 26) صالح بن جلال 978/1565.
- 27) محمد بد صلاح الداري 979/1571.
- 28) عبد الرحمن بن صبحلي امير 982/1574.
- 29) محمد بن صاري كترز 989/1581.
- 30) يحيى بن علي بن نصوح نوعي 1007/1598.
- 31) عبد الحكيم بن شمس الدين الهندي السليبيوني c. 1062/1652.
- 32) محمد بن حسن بن احمد الكواكبي 1096/1686.
- 33) حسن بن ابراهيم بن حسن الزيلعي الحنبليني 1188/1774. — Ferner:
- 34) يوسف بن خضر بك سنان پيش 860/1456.
- 35) محمد بن احمد الحميدي 900/1494.
- 36) سنان الدين يوسف العجمي 905/1499.
- 37) يوسف صاري كترز 934/1527.
- 38) ميرجان التبريزي c. 950/1548.
- 39) ابن المؤيد 40) ابو الفضل الكزروني.

Eine Abkürzung seines Werkes hat der Verfasser selbst vorgenommen, und ein Commentar dazu wird dem شمس الدين الفخاري beigelegt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي جعل الاسلام وظيفه لنا... وبعد فقد سألني بعض طلبة العلم الشريف النبوي املاء هذه الخ

'Omar ben mūsā ben elḥasan elḥimī sirāg eddin, geb. 777/1375, gest. 861/1457, ein Schüler des Elbalqini, erörtert hier die Begriffe islam und al-Imān in 10 Fragesätzen und Beantwortung derselben (تعريف الاسلام, اركان, اقسام, شعائر, شروط). Der 9. Satz handelt f. 123^a über den Unterschied beider; der 10. f. 124^b in درجات المؤمنين وسعب الايمان وشعائره.

Schluss f. 128^a: فلهذا تواتر برفقكم ان كنتم صادقين. ولقوله نعتي فقلت استعقبوا ربكم انه كان غفرا، تمت

In der Unterschrift ist angegeben, dass auf dem Original, aus welchem diese Abschrift geflossen ist, gestanden habe: als Well eddin el'irāqī + 826/1425 dies Werk gelesen, habe er hocherfreut gesagt, jeder Moslim müsse es vor allen übrigen Werken auswendig lernen: denn wer seinen Glauben und seine Religion (admanah, اسلامه) nicht kenne, sei ohne alles Wissen.

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. F. 115 und 128 sind ergänzt — wie es scheint, richtig —: ihre Schrift ist kleiner, etwas rundlich, aber gefällig und deutlich. — Abschrift c. 1000/1504.

1826. Spr. 764.

48 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (von f. 34 an c. 14—15 Z.) (17 1/2 × 13 1/2; 12 × 9 1/2 [13 × 10—11] cm). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig und beschädigt. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel f. 1^a:

المسييرة في العقائد المنجية في الآخرة
ebenso f. 2^a Vorrede.

Verfasser f. 1^a: كمال الدين بن الهمام. Vollständiger so:

محمد بن عبد الواحد بن عبد الحميد السيواسي
الاسكندري كمال الدين ابن همام الدين

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: ذل... محمد بن همام الدين، الحمد لله باري الامم ومولي النعم... وبعد فان بعض الفقهاء من الاخوان كن قد نصح في قراءة الرسالة القدسية الخ

Mohammed ben 'abd elwāhid ben 'abd elhamid essiwāsi kemāl eddin ibn humām eadin (oder ibn elhumām) elḥanefi + 861/1457 hat in diesem Werke die Abhandlung des El-gazzālī الرسالة الغدسية (No. 1720) abgekürzt. Allein durch manche Zusätze wurde es ein eigenes Werk, jedoch mit Beibehaltung des Inhalts der Kapitel, von denen freilich mehrere öfters in eins zusammengezogen sind; hinzugefügt ist eine Einleitung (تقدمة) und Schlusswort (خاتمة). Es zerfällt in 4 ركن (mit je 10 اصل).

1. في ذات الله تعالى f. 2^b ركن
2. العلم بصفات الله تعالى 8^a ركن
3. العلم بافعال الله تعالى 11^b ركن
4. في صفات رسول الله 30^b ركن

In dem 2. ركن ist das 5. u. 10., das 6. u. 7. اصل zusammengezogen.

Schluss f. 48^a: والنصيب على هذا الترتيب والله سبحانه نسائه... ان ينوون علي يعين ذلك كله مسلمين... وهو حسينا ونعم الوكيل، الخ

Schrift: klein, ziemlich deutliche Gelehrtenhand, bisweilen vocalsirt, Ueberschriften roth. Von f. 34 an flüchtig und undeutlicher. Von f. 33 an fehlt die Angabe des اصل: es ist Platz dafür gelassen. — Abschrift c. 1000/1500.

HKh. III, 6266. V, 11881.

1827. Lbg. 93.

40 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 1/4 × 13; 13 × 8 cm). — Zustand: wurmstichig, bisweilen ausgebessert; auch ziemlich fleckig, besonders am Ende. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Ledereinfassung.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 982 Rab. II (1574) von عبد القادر بن احمد المستغنى

Commentare zu diesem Werke sind von

- 1) سعد بن شمس الدين الديري c. 867/1457
 - 2) محمد بن محمد بن ابي بكر المقدسي كمال الدين (906) + 901/1495
 - 3) ابو المعالي ابن ابي شريف
- المسامرة في شرح المسامرة u. d. T.

1828. We. 1708.

3) f. 19—36.

Format etc. und Schrift (c. 20—23 Z.) wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 19^a:

«خفة الوصول الى علم الاصول على مذهب اهل السنة والجماعة ليويسف بن حسن بن احمد بن حسن بن عبد الهادي المقدسي الحنبلي»

Anfang (nach dem Bism.) f. 19^b: قال الغفيري... بن عبد الهادي... الحمد لله رب العالمين وصلى الله... وبعد فهذا مختصر في اصول الدين اختصرته حسب الامكن لبسهل على القاصد

Jūsuf ben ḥasan ibn 'abd elḥādī + 909/1508 (s. No. 1119) giebt hier ein Compendium über die Religions-Principien, nach den orthodoxen Ansichten. Der obige Titel steht weder in der Vorrede noch in der Unterschrift. Das Werk selbst beginnt: مضاف من مصنف... مضاف اليه وما كان كذلك فمعرفته من حيث هو مركب الخ. Der Anfang dieses Werkes stimmt im Ganzen wörtlich überein mit dem von 2). — Es zerfällt ebenfalls in eine Menge ungezählter Abschnitte, und die entgegenstehenden Ansichten werden hier auch kurz erörtert.

Schluss f. 36^a: واحسن الحديث كتب الله عز وجل واحسن الهدي هدي محمد صم ومشر الامور محدثاتها وكل محدثة بدعة وكل بدعة ضلالة وكل ضلالة في النار والحمد لله وحده وصلى الله

Autograph des Verfassers vom J. 865 Ramadān (866).

1829. We. 1771.

II) f. 47.

Format etc. u. Schrift (15 1/2 × 8 cm) (aber etwas grösser u. weiter) wie 6). — Titelüberschrift u. Verfasser f. 47^a:

شعب الایمان لابي الفضل جلال الدين السيوطي

Anfang: والمؤمن حقاً من كملت فيه شعب الايمان وهي بضع وستون او سبعون، الايمان بالله ورسوله وصفتة وكف النظر: Schluss f. 47^b: وحدوث ما دونه الخ عن النفس واجتناب الله والامطة الاذي عن الطريف، تمت

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Essojūṭī + 911/1505 führt hier die 60 u. einige oder 70 Glaubenssätze vor. — Collationirt.

1830. Pm. 89.

I) S. 1—28.

95 Seiten 8^{vo}, 10 Z. (18 × 13; 12 × 8 1/2 cm). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Hbfzbd. — Titelüberschrift nach dem Bism. S. 1:

في بيان قول النبي محمد من عرف نفسه بعد عرف ربه،

Verfasser auf der ungezählten Seite vor dem Textanfang:

السيوطي

Dies ist falsch. s. darüber später bei We. 1799, 3.

Anfang: الحمد لله الذي لم يكن قبل وحدانيته قبل الآ والقبل هو الخ

Essojūṭī weist nach, dass mit der Selbst-erkenntnis die Erkenntnis Gottes verbunden ist.

Da die untere Hälfte des letzten Blattes (S. 28, 29) abgerissen ist, fehlen die Schlussworte dieser Abhandlung; die vorhandenen letzten Worte sind S. 28: والعشق بل صفة العشوق: لأن الغاوت... من ليس له نظر بعد وأما من له نظر،

Schrift: klein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Abschrift c. 1000/1501.

S. 29 ein kleines Gebet des Ibn el'arabi, Namen Gottes enthaltend.

1831. Spr. 29.

3) f. 157^b—160^a.

(Auch bezeichnet: Spr. 67, 6.)

Format etc. wie bei 1). — Titel und Verfasser

كتاب بروج الهلال في الخصال الموجبة للظلال
للسيوطي

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله علي احسنه العميم... وبعد فقد جمعت في الخصال المستوجبة لظلال العرش جزءا الخ

Auszug aus seinem grösseren Werke, das betitelt ist: الخصال الموجبة لظلال العرش: und worin Essojūṭī über die Eigenschaften spricht, die für den Menschen erforderlich sind,

um in den Schatten des göttlichen Throns zu gelangen; die Zahl derselben ist 70.

Das Werk beginnt f. 157^b mit: **الكلام على السبعة الأولى المشهورة عن أبي هريرة رة عن النبي صعم** **قال سبعة بطلهم الله في ظله الخ**

Schluss (Tawil):

وَأَمَّا وَتَعْلِيمُ أَتَانٍ وَهَجَرَةٌ فَتَمَّتْ بِهِ السَّبْعُونَ مِنْ قَبْلِ قَضَائِهِ

أحمد بن أحمد بن محمد الطويل
im Jahre 900 Rab. I (1494). — HKh. II, 1808.

1832.

Dasselbe Werkchen ist enthalten in:

- 1) Lbg. 329, 8, f. 87—92. 2) Pm. 334, 6, f. 24^b—31.
- 3) Pm. 407, 93, f. 454^a—459^b. (Als Verfasser fälschlich (المهدي) angegeben. Nach f. 459^b fehlt etwas; der Text bricht ab mit den Worten: **حرف الله وحرف موابه**, **أخبره** **الترمذي** **ونه شواهد فيه الإشارة إلى الأطلال**

1833. Pm. 191.

7) f. 69—70^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

منظومه في اجتهددين للسيوطي

Anfang (nach dem Bism.):

الحمد لله العظيم المنه المانع العسل لاهل انسته

Regez-Gedicht Essojūfi's in 27 Versen darüber, dass nach einer Tradition zu Anfang jedes Jahrhunderts ein Mann auftritt, der der Religion neuen Aufschwung verleiht. — Schluss: **مصلبي على النبي رحمه وآل مع اصحابه المكرمه**

1834. Mq. 103.

7) f. 177—186.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verf. f. 177^a:

مقدمة العاجل لخيرة الآجل

محمد البازلي العمادي اصلا الحموي وظنا

Anfang (nach d. Bism.) f. 177^b: **الحمد لله وكفى والصلوة ... أم بعد فيقول ... محمد بن**

الشيخ داود البزلي ... اعلم ايها الاخ في الله ... انه ورد في الصلوة من سيد البشر صعم انه قال لا يؤمن احدكم حتى يحب لاهبه ما يحب لنفسه الخ

Mohammed ben dāwūd elbāzili elkurdi el'imādī elhamawī esāfi'i šems eddin, geb. 845/1441, † 925/1519, handelt hier vom Glauben, seinem Inhalt u. seiner Bekenntnisform.

Schluss f. 186^b (Kāmil dec.):

واصبر على مرق العسل ان كنت نعد من فصلي
واقول عودا على البدء الحمد لله على كل حال ونسل
الله لنوفيق للهداية والنجاة عن العوائد ولا حول
ولا قوة الا بالله العظيم وصلي الله ... وسلم
HKh VI, 12771

1835. Pet. 550.

5) f. 54—85^a.

8^a, 21 Z. (20 × 14 1/2, 14 1/2 × 8 3/4 cm). — Zustand: ziemlich gut; an einigen Stellen oben am Rande Löcher. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—4. — Titelüberschrift und Verfasser f. 54^a.

تحفة الاخوان في مساليل الايمان للشيخ علوان

Anfang (nach dem Bism.) f. 54^a: **الحمد لله الذي كتب الايمان حروفه في قلوبنا ... أما بعد فالحمد لله وحده ... فاعلم اني تاملت الايمان بعد مطالعني لبعض مصنفات حجة الاسلام الغرالي الخ**

Der Verfasser 'Alī ben 'atijja elhamawī esāfi'i eççūfi 'alawān ('olwān) † 955/1552 sagt, in Hinsicht auf ein Werk des **الغريالي**, in welchem dieser täglich 25 Glaubenserfordernisse und -pflichten aufstellt, dass diese Zahl lange nicht gross genug sei; dies Werk solle eine weit grössere Menge derselben darthun, und zwar in 6 Hauptsätzen (جملة), jeder mit einer grossen Anzahl von Fragesätzen (مسئلة).
1. جملة 54^b (in 46 Sätzen): **الايمان بالله تعالي**
2. جملة 55^a (in 16 Sätzen): **الايمان بالملائكة**
3. جملة 55^b (in 15 Sätzen): **الايمان بالكتب**
4. جملة 57^a (in 40 Sätzen): **الايمان بالرسل**
5. جملة 67^b (in 55 Sätzen): **الايمان باليوم الآخر**
6. جملة 77^b (in 26 Sätzen): **الايمان بالقدر خيره وشره**

Schluss f. 85^a: **ومن قبل بغير ذلك فهو مبتدع** **مفتني بكفره والعباد بالله تعالي فتدك مائة مسئلة متعلقة بالايمان ونله الحمد ... والسلام على سيد الاكوان ... وسير الاخوان تم الخ**

Die Anzahl der aufgestellten Sätze ist nicht 100 (wie hier am Schluss steht), sondern fast 200. Schrift wie bei 2., nur grösser und breiter.

F. 85^b u. 86 ein Lobgedicht auf Mohammed, wovon hier nur 51 Verse vorhanden sind. Anfang: **يا سعد لك السعد ان مررت على البان**

1836. We. 1796.

8) f. 91—115.

8^a, 21 Z. (21 × 15 2/3, 15 1/2 × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 95 und 96 fleckig. Bl. 101—110 unten am Rücken beschädigt. — Papier: grob, gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—7.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. (Im Titel steht بمسائل.)

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von عبد الرحمن مصدقي بن محمد Gom. I (1730), nach einer Abschrift aus der des Verfassers.

1837. Spr. 816.

2) f. 1^b—139

130 Bl. 4^a, c 41—46 Z. (im Anfang c 30—35) 42 3/4 × 16; 17—18 × 11—13 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Doppelband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 3^b: **اللهم لا سهل الا ما جعلته سهلا وانت الذي اذا شئت جعلت الحزن سهلا ... وبعد فيقول العبد الفقير ... عبد الوهاب بن أحمد بن علي الشعراني عفى الله عنه هذا كتاب آفقه في علم تفهيد سبعة بابليات والجواهر في بيان عقائد الاكابر حاوت فيه المطابقة بين عقيد اهل الكشف وعقيد اهل الفكر الخ**

Das Werk des 'Abd elwahhāb ben ahmed ben 'alī esā'arānī eççūfi abū 'abd errahmān † 973/1565 über die Glaubenslehre der Moslimen zerfällt in Vorrede und 71 Untersuchungen (محكث) und kann, da der Verfasser auf dem çūfischen Standpunkt des Ibn el'arabi steht, als Einführung in das Verständniss seiner Werke und der Çūfik überhaupt angesehen werden. Die Vorrede enthält 4 Abschnitte (فصل).

1. في بيان نملة من احوال الشيخ: f. 6^a Mitte: **محيي الدين رة**
 2. في تاويل بعض كلمات اصبغت: f. 9^a oben: **الي الشيخ محيي الدين وذكر جملة ابتلوا بانكار عليهم ليكون للشيخ اسوة بهم**
 3. في بيان اقامة العذر لاهل: f. 11^a unten: **الطريق في تكلمهم بالعبادات المغلفة على غيرهم رم**
 4. في بيان جملة من القواعد والنصايط: f. 14^a Mitte: **التي يحتاج اليها من يريد التبحر في علم الكلام**
- Das eigentliche Werk beginnt f. 17^b.
1. في بيان ان الله تعالي واحد احد: f. 17^b محكث: **منعقد في ملكه لا شريك له**
 2. في حديث العلم: 20^b محكث:
 3. في وجوب معرفته الله على كل عبد: 22^a محكث: **u. s. w.**
- في بيان ان الجنة والنار حق وانهما: 128^b محكث 71: **مخلوقتان قبل خلق آدم عم الخ**

Schluss f. 139^a: **انظر ايها الاخ عذبة التوحيد** **دعه فالحمد لله رب العالمين ولبيك ذلك آخر كتب النبوات ... جعله الله تعالي خلاصا لوحده الكرم ونفع به مؤلفه وكتبه وسامعه والدطر عبه**

In der dann noch folgenden Unterschrift spricht der Verfasser von seinem häufigen Durchlesen des Werkes **الفتوحات** des Ibn el-'arabi, und dass er sein Werk vollendet habe im J. 955 Ragab (1548).

Schrift: (ausser auf den ersten Blättern) sehr klein, gedrängt, rundlich, vocallos, nicht gerade undeutlich. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1180/1787 nach einer Abschrift vom J. 1057/1647. — HKh. VI, 14495.

F. 1^b, 2^a steht ein Inhaltsverzeichnis.

1838. Pet. 294.

179 Bl. 4^o, 21 Z. (22 1/2 × 16; 16 1/2 × 17 × 10 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut; etwas unsauber; einige Lagen ziemlich lose. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber im Vorwort. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي ارشدنا الى طاعته وزجرنا عن معصيته... ويعد هذا كتاب انتخبته من كتابي الزواجر ومرشد الطلاب لشيوخى... شهاب الدين احمد بن حجر الهيتمي وجدنا زين الدين بن علي المعبري... وسمينه بارشاد العباد الي سبل الرشاد.

Der ungenannte Verfasser war Schüler des Ibn Haġar elheitami † 978/1565 und des Mohammed ben 'alī ben mohammed elbekri eppiddiqi † 994/1586. Das Werk wird in Pm. 160 (in dem Titel auf dem ungezählten Vorblatt) dem Eššā'rānī beigelegt. Die Notiz rührt von ganz neuer Hand her; sie stimmt nicht zu der Angabe in dem Vorwort, dass sein Grossvater علي بن احمد sei. Denn Eššā'rānī's Grossvater hiess علي بن احمد.

In dem vorliegenden Werke giebt er einen Auszug aus dem الروايج des obigen Ibn Haġar und dem مرشد الطلاب seines Grossvaters und fügt selbst Traditionen, Rechtsfragesätze, Erbauliches und Anekdoten hinzu. Er behandelt in (40) ungezählten Kapiteln die 5 Hauptpfeiler des Glaubens, nebst den stillen Gebeten, dann die Leidenschaften und die Verkehrtheiten des Menschen, um zuletzt über Busse und Hoffnung auf Gottes Nachsicht zu sprechen. Zuerst f. 2^a باب الايمان 8^b باب العلم etc.; 14^a الصلوة etc. 150^b التوبة 156^b الرجا. Schluss f. 157^b: وان ترزق الجنة بغير حساب والنظر الي وجهك بكرة وعشبا آمين يا ارحم الراحمين... والحمد لله رب العالمين اللهم صل وسلم الخ

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1150/1727.

1839. Pm. 160.

371 Seiten 8^{vo}, 17 Z. (20 1/4 × 13 1/2; 14 × 10 cm). — Zustand: ziemlich unsauber; der Rand zu Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel auf dem ungezählten Vorblatt von ganz neuer Hand (aber unrichtig): كتاب الارشاد للشعراني. In der Vorrede S. 2: ارشاد العباد الي سبل الرشاد. Anfang und Schluss (S. 365) wie bei Pet. 294.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1715. Auf S. 71 folgt noch 71^a. Nach S. 355 fehlen 3 Bl.

S. 1 steht eine kurze وصية رسول الله الي علي رة. Von späterer Hand steht S. 366 u. 367 ein Gedicht auf den siegreichen Ahmed bāšā, verfasst von Ahmed, Imām an der Haupt-Moschee (جمع) des الشيخ سراج الدين.

1840. Pet. 217.

1) f. 1—64.

108 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 15 1/2 × 8 cm). — Zustand: lose im Deckel; im Ganzen ziemlich gut, ohgleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel. — Titel fehlt; er ist etwa: رسالته في الاعتقادات. Verf.: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: يقول مرتجي: عفو ربنا البارئ علي بن سلطان محمد القاري. اعلم ان الامام صنف الفقه الاكبر في حال الحيوة والوصية عند الموت وقد ذكرت عبارتهما بالمستوفات وهنا مسائل ملحقات لا بد من ذكرها في بيان الاعتقادات ولو كانت من الامور الخلافية لبيت بها المقاصد وتكمل بها العفايد الخ

Der Verf. 'Alī ben sultān mohammed elqārī elherewī † 1014/1606 behandelt hier nachträglich zu seinem umfangreichen Commentar über das الفقه الاكبر allerlei Glaubensfragen, die der Controverse unterliegen. Er leitet dieselben durch ومنها ein, und behandelt zuerst: f. 1^b تفصيل بعض الانبياء علي بعض تفصيل سائر الصحابة بعد الاربعة 9^b; تفصيل الملائكة 8^a.

Zuletzt: f. 48^b وان الفران اسم للنظم والمعنى 49^a وان استحلال المعصية صغيرة كانت او كبيرة كفر 53^a بحث التوبة.

Schluss f. 64^b: وعن ابي يوسف اذا تكرر منه الارتداد يقتل من غير عرض الاسلام لاستخفافه بالدين.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Das Stichwort roth. — Abschrift vom J. 1217/1802.

1841. We. 1757.

6) f. 91—107.

8^{vo}, 15 Z. (20 1/2 × 15; 13 × 7 1/2 cm). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, dick, grob, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel fehlt. Er ist nach dem Vorwort f. 93^a:

روضت الجنات في اصول الاعتقادات

Verfasser fehlt: er ist nach Mq. 56, 1:

كافي حسن افندي الافحصري

Ein Compendium der Glaubenslehre, kurz und bündig, ohne Vorbringung von Einwüfen und Beweisen der Gegner. Getheilt in 8 Abschnitte, die روضة genannt werden. Das Genauere s. bei Mq. 56, 1.

Es ist hier f. 91^b eine Vorbemerkung vorausgeschickt: der Verf. Kāfi Hasan efendī elqāhīcārī † 1025/1616 habe in Mekka das 332/943 † أبو منصور البتريدي كتاب التوحيد in einer alten Handschrift vom Jahre 500/1106 gefunden und sich vorgenommen, über denselben Gegenstand ein Compendium zu schreiben, nach orthodoxen Ansichten, um den irrigen und falsch aufgetretenen Lehren der Neuerer und speziell der Qūfis entgegenzutreten.

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, gelblich und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Abschrift vom Jahre 1146/1733.

1842. Mq. 56.

1) f. 1—80.

112 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 1/2 × 13 1/2; 15 1/2 × 7 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk mit Commentar. Titel und Verfasser f. 2^a:

ازهار الروضات في شرح روضات الجنات
لكافي حسن افندي افحصاري

Der Titel so auch in der Vorrede f. 3^b.

Anfang f. 2^a: الحمد لله قديم الذات والصفات عديم المثل والنظير من الممكنات... وبعد فان افقر الخلق... كافي الافحصاري... يقول: لا يخفى على كل فهم وبصر ان اول ما يجب علي عقلاء البشر الخ

Der Verf. des soeben behandelten Werkes giebt hier einen gemischten Commentar dazu; jenes ist im J. 1014/1605, dieser im J. 1015/1607 in der Reinschrift vollendet. Der Grundtext beginnt: الحمد لله الذي هدانا للعلم والايمان... وبعد فلما كان الايمان اول ما يجب علي الانسان الخ Der Commentar f. 3^b: الحمد وهو التناء باللسان علي... الجميل الاخنيدي... الله وهو علم للذات المستجمع بجميع الصفات في الاصح... الذي هدانا الهداية الدلالة بلطف الخ

Die Eintheilung des Werkes ist: 1. روضة. 2. روضة. 3. روضة. 4. روضة. 5. روضة. 6. روضة. 7. روضة. 8. روضة. 9. روضة. 10. روضة. 11. روضة. 12. روضة. 13. روضة. 14. روضة. 15. روضة. 16. روضة. 17. روضة. 18. روضة. 19. روضة. 20. روضة. 21. روضة. 22. روضة. 23. روضة. 24. روضة. 25. روضة. 26. روضة. 27. روضة. 28. روضة. 29. روضة. 30. روضة. 31. روضة. 32. روضة. 33. روضة. 34. روضة. 35. روضة. 36. روضة. 37. روضة. 38. روضة. 39. روضة. 40. روضة. 41. روضة. 42. روضة. 43. روضة. 44. روضة. 45. روضة. 46. روضة. 47. روضة. 48. روضة. 49. روضة. 50. روضة. 51. روضة. 52. روضة. 53. روضة. 54. روضة. 55. روضة. 56. روضة. 57. روضة. 58. روضة. 59. روضة. 60. روضة. 61. روضة. 62. روضة. 63. روضة. 64. روضة. 65. روضة. 66. روضة. 67. روضة. 68. روضة. 69. روضة. 70. روضة. 71. روضة. 72. روضة. 73. روضة. 74. روضة. 75. روضة. 76. روضة. 77. روضة. 78. روضة. 79. روضة. 80. روضة. 81. روضة. 82. روضة. 83. روضة. 84. روضة. 85. روضة. 86. روضة. 87. روضة. 88. روضة. 89. روضة. 90. روضة. 91. روضة. 92. روضة. 93. روضة. 94. روضة. 95. روضة. 96. روضة. 97. روضة. 98. روضة. 99. روضة. 100. روضة. 101. روضة. 102. روضة. 103. روضة. 104. روضة. 105. روضة. 106. روضة. 107. روضة. 108. روضة. 109. روضة. 110. روضة. 111. روضة. 112. روضة. 113. روضة. 114. روضة. 115. روضة. 116. روضة. 117. روضة. 118. روضة. 119. روضة. 120. روضة. 121. روضة. 122. روضة. 123. روضة. 124. روضة. 125. روضة. 126. روضة. 127. روضة. 128. روضة. 129. روضة. 130. روضة. 131. روضة. 132. روضة. 133. روضة. 134. روضة. 135. روضة. 136. روضة. 137. روضة. 138. روضة. 139. روضة. 140. روضة. 141. روضة. 142. روضة. 143. روضة. 144. روضة. 145. روضة. 146. روضة. 147. روضة. 148. روضة. 149. روضة. 150. روضة. 151. روضة. 152. روضة. 153. روضة. 154. روضة. 155. روضة. 156. روضة. 157. روضة. 158. روضة. 159. روضة. 160. روضة. 161. روضة. 162. روضة. 163. روضة. 164. روضة. 165. روضة. 166. روضة. 167. روضة. 168. روضة. 169. روضة. 170. روضة. 171. روضة. 172. روضة. 173. روضة. 174. روضة. 175. روضة. 176. روضة. 177. روضة. 178. روضة. 179. روضة. 180. روضة. 181. روضة. 182. روضة. 183. روضة. 184. روضة. 185. روضة. 186. روضة. 187. روضة. 188. روضة. 189. روضة. 190. روضة. 191. روضة. 192. روضة. 193. روضة. 194. روضة. 195. روضة. 196. روضة. 197. روضة. 198. روضة. 199. روضة. 200. روضة. 201. روضة. 202. روضة. 203. روضة. 204. روضة. 205. روضة. 206. روضة. 207. روضة. 208. روضة. 209. روضة. 210. روضة. 211. روضة. 212. روضة. 213. روضة. 214. روضة. 215. روضة. 216. روضة. 217. روضة. 218. روضة. 219. روضة. 220. روضة. 221. روضة. 222. روضة. 223. روضة. 224. روضة. 225. روضة. 226. روضة. 227. روضة. 228. روضة. 229. روضة. 230. روضة. 231. روضة. 232. روضة. 233. روضة. 234. روضة. 235. روضة. 236. روضة. 237. روضة. 238. روضة. 239. روضة. 240. روضة. 241. روضة. 242. روضة. 243. روضة. 244. روضة. 245. روضة. 246. روضة. 247. روضة. 248. روضة. 249. روضة. 250. روضة. 251. روضة. 252. روضة. 253. روضة. 254. روضة. 255. روضة. 256. روضة. 257. روضة. 258. روضة. 259. روضة. 260. روضة. 261. روضة. 262. روضة. 263. روضة. 264. روضة. 265. روضة. 266. روضة. 267. روضة. 268. روضة. 269. روضة. 270. روضة. 271. روضة. 272. روضة. 273. روضة. 274. روضة. 275. روضة. 276. روضة. 277. روضة. 278. روضة. 279. روضة. 280. روضة. 281. روضة. 282. روضة. 283. روضة. 284. روضة. 285. روضة. 286. روضة. 287. روضة. 288. روضة. 289. روضة. 290. روضة. 291. روضة. 292. روضة. 293. روضة. 294. روضة. 295. روضة. 296. روضة. 297. روضة. 298. روضة. 299. روضة. 300. روضة. 301. روضة. 302. روضة. 303. روضة. 304. روضة. 305. روضة. 306. روضة. 307. روضة. 308. روضة. 309. روضة. 310. روضة. 311. روضة. 312. روضة. 313. روضة. 314. روضة. 315. روضة. 316. روضة. 317. روضة. 318. روضة. 319. روضة. 320. روضة. 321. روضة. 322. روضة. 323. روضة. 324. روضة. 325. روضة. 326. روضة. 327. روضة. 328. روضة. 329. روضة. 330. روضة. 331. روضة. 332. روضة. 333. روضة. 334. روضة. 335. روضة. 336. روضة. 337. روضة. 338. روضة. 339. روضة. 340. روضة. 341. روضة. 342. روضة. 343. روضة. 344. روضة. 345. روضة. 346. روضة. 347. روضة. 348. روضة. 349. روضة. 350. روضة. 351. روضة. 352. روضة. 353. روضة. 354. روضة. 355. روضة. 356. روضة. 357. روضة. 358. روضة. 359. روضة. 360. روضة. 361. روضة. 362. روضة. 363. روضة. 364. روضة. 365. روضة. 366. روضة. 367. روضة. 368. روضة. 369. روضة. 370. روضة. 371. روضة. 372. روضة. 373. روضة. 374. روضة. 375. روضة. 376. روضة. 377. روضة. 378. روضة. 379. روضة. 380. روضة. 381. روضة. 382. روضة. 383. روضة. 384. روضة. 385. روضة. 386. روضة. 387. روضة. 388. روضة. 389. روضة. 390. روضة. 391. روضة. 392. روضة. 393. روضة. 394. روضة. 395. روضة. 396. روضة. 397. روضة. 398. روضة. 399. روضة. 400. روضة. 401. روضة. 402. روضة. 403. روضة. 404. روضة. 405. روضة. 406. روضة. 407. روضة. 408. روضة. 409. روضة. 410. روضة. 411. روضة. 412. روضة. 413. روضة. 414. روضة. 415. روضة. 416. روضة. 417. روضة. 418. روضة. 419. روضة. 420. روضة. 421. روضة. 422. روضة. 423. روضة. 424. روضة. 425. روضة. 426. روضة. 427. روضة. 428. روضة. 429. روضة. 430. روضة. 431. روضة. 432. روضة. 433. روضة. 434. روضة. 435. روضة. 436. روضة. 437. روضة. 438. روضة. 439. روضة. 440. روضة. 441. روضة. 442. روضة. 443. روضة. 444. روضة. 445. روضة. 446. روضة. 447. روضة. 448. روضة. 449. روضة. 450. روضة. 451. روضة. 452. روضة. 453. روضة. 454. روضة. 455. روضة. 456. روضة. 457. روضة. 458. روضة. 459. روضة. 460. روضة. 461. روضة. 462. روضة. 463. روضة. 464. روضة. 465. روضة. 466. روضة. 467. روضة. 468. روضة. 469. روضة. 470. روضة. 471. روضة. 472. روضة. 473. روضة. 474. روضة. 475. روضة. 476. روضة. 477. روضة. 478. روضة. 479. روضة. 480. روضة. 481. روضة. 482. روضة. 483. روضة. 484. روضة. 485. روضة. 486. روضة. 487. روضة. 488. روضة. 489. روضة. 490. روضة. 491. روضة. 492. روضة. 493. روضة. 494. روضة. 495. روضة. 496. روضة. 497. روضة. 498. روضة. 499. روضة. 500. روضة. 501. روضة. 502. روضة. 503. روضة. 504. روضة. 505. روضة. 506. روضة. 507. روضة. 508. روضة. 509. روضة. 510. روضة. 511. روضة. 512. روضة. 513. روضة. 514. روضة. 515. روضة. 516. روضة. 517. روضة. 518. روضة. 519. روضة. 520. روضة. 521. روضة. 522. روضة. 523. روضة. 524. روضة. 525. روضة. 526. روضة. 527. روضة. 528. روضة. 529. روضة. 530. روضة. 531. روضة. 532. روضة. 533. روضة. 534. روضة. 535. روضة. 536. روضة. 537. روضة. 538. روضة. 539. روضة. 540. روضة. 541. روضة. 542. روضة. 543. روضة. 544. روضة. 545. روضة. 546. روضة. 547. روضة. 548. روضة. 549. روضة. 550. روضة. 551. روضة. 552. روضة. 553. روضة. 554. روضة. 555. روضة. 556. روضة. 557. روضة. 558. روضة. 559. روضة. 560. روضة. 561. روضة. 562. روضة. 563. روضة. 564. روضة. 565. روضة. 566. روضة. 567. روضة. 568. روضة. 569. روضة. 570. روضة. 571. روضة. 572. روضة. 573. روضة. 574. روضة. 575. روضة. 576. روضة. 577. روضة. 578. روضة. 579. روضة. 580. روضة. 581. روضة. 582. روضة. 583. روضة. 584. روضة. 585. روضة. 586. روضة. 587. روضة. 588. روضة. 589. روضة. 590. روضة. 591. روضة. 592. روضة. 593. روضة. 594. روضة. 595. روضة. 596. روضة. 597. روضة. 598. روضة. 599. روضة. 600. روضة. 601. روضة. 602. روضة. 603. روضة. 604. روضة. 605. روضة. 606. روضة. 607. روضة. 608. روضة. 609. روضة. 610. روضة. 611. روضة. 612. روضة. 613. روضة. 614. روضة. 615. روضة. 616. روضة. 617. روضة. 618. روضة. 619. روضة. 620. روضة. 621. روضة. 622. روضة. 623. روضة. 624. روضة. 625. روضة. 626. روضة. 627. روضة. 628. روضة. 629. روضة. 630. روضة. 631. روضة. 632. روضة. 633. روضة. 634. روضة. 635. روضة. 636. روضة. 637. روضة. 638. روضة. 639. روضة. 640. روضة. 641. روضة. 642. روضة. 643. روضة. 644. روضة. 645. روضة. 646. روضة. 647. روضة. 648. روضة. 649. روضة. 650. روضة. 651. روضة. 652. روضة. 653. روضة. 654. روضة. 655. روضة. 656. روضة. 657. روضة. 658. روضة. 659. روضة. 660. روضة. 661. روضة. 662. روضة. 663. روضة. 664. روضة. 665. روضة. 666. روضة. 667. روضة. 668. روضة. 669. روضة. 670. روضة. 671. روضة. 672. روضة. 673. روضة. 674. روضة. 675. روضة. 676. روضة. 677. روضة. 678. روضة. 679. روضة. 680. روضة. 681. روضة. 682. روضة. 683. روضة. 684. روضة. 685. روضة. 686. روضة. 687. روضة. 688. روضة. 689. روضة. 690. روضة. 691. روضة. 692. روضة. 693. روضة. 694. روضة. 695. روضة. 696. روضة. 697. روضة. 698. روضة. 699. روضة. 700. روضة. 701. روضة. 702. روضة. 703. روضة. 704. روضة. 705. روضة. 706. روضة. 707. روضة. 708. روضة. 709. روضة. 710. روضة. 711. روضة. 712. روضة. 713. روضة. 714. روضة. 715. روضة. 716. روضة. 717. روضة. 718. روضة. 719. روضة. 720. روضة. 721. روضة. 722. روضة. 723. روضة. 724. روضة. 725. روضة. 726. روضة. 727. روضة. 728. روضة. 729. روضة. 730. روضة. 731. روضة. 732. روضة. 733. روضة. 734. روضة. 735. روضة. 736. روضة. 737. روضة. 738. روضة. 739. روضة. 740. روضة. 741. روضة. 742. روضة. 743. روضة. 744. روضة. 745. روضة. 746. روضة. 747. روضة. 748. روضة. 749. روضة. 750. روضة. 751. روضة. 752. روضة. 753. روضة. 754. روضة. 755. روضة. 756. روضة. 757. روضة. 758. روضة. 759. روضة. 760. روضة. 761. روضة. 762. روضة. 763. روضة. 764. روضة. 765. روضة. 766. روضة. 767. روضة. 768. روضة. 769. روضة. 770. روضة. 771. روضة. 772. روضة. 773. روضة. 774. روضة. 775. روضة. 776. روضة. 777. روضة. 778. روضة. 779. روضة. 780. روضة. 781. روضة. 782. روضة. 783. روضة. 784. روضة. 785. روضة. 786. روضة. 787. روضة. 788. روضة. 789. روضة. 790. روضة. 791. روضة. 792. روضة. 793. روضة. 794. روضة. 795. روضة. 796. روضة. 797. روضة. 798. روضة. 799. روضة. 800. روضة. 801. روضة. 802. روضة. 803. روضة. 804. روضة. 805. روضة. 806. روضة. 807. روضة. 808. روضة. 809. روضة. 810. روضة. 811. روضة. 812. روضة. 813. روضة. 814. روضة. 815. روضة. 816. روضة. 817. روضة. 818. روضة. 819. روضة. 820. روضة. 821. روضة. 822. روضة. 823. روضة. 824. روضة. 825. روضة. 826. روضة. 827. روضة. 828. روضة. 829. روضة. 830. روضة. 831. روضة. 832. روضة. 833. روضة. 834. روضة. 835. روضة. 836. روضة. 837. روضة. 838. روضة. 839. روضة. 840. روضة. 841. روضة. 842. روضة. 843. روضة. 844. روضة. 845. روضة. 846. روضة. 847. روضة. 848. روضة. 849. روضة. 850. روضة. 851. روضة. 852. روضة. 853. روضة. 854. روضة. 855. روضة. 856. روضة. 857. روضة. 858. روضة. 859. روضة. 860. روضة. 861. روضة. 862. روضة. 863. روضة. 864. روضة. 865. روضة. 866. روضة. 867. روضة. 868. روضة. 869. روضة. 870. روضة. 871. روضة. 872. روضة. 873. روضة. 874. روضة. 875. روضة. 876. روضة. 877. روضة. 878. روضة. 879. روضة. 880. روضة. 881. روضة. 882. روضة. 883. روضة. 884. روضة. 885. روضة. 886. روضة. 887. روضة. 888. روضة. 889. روضة. 890. روضة. 891. روضة. 892. روضة. 893. روضة. 894. روضة. 895. روضة. 896. روضة. 897. روضة. 898. روضة. 899. روضة. 900. روضة. 901. روضة. 902. روضة. 903. روضة. 904. روضة. 905. روضة. 906. روضة. 907. روضة. 908. روضة. 909. روضة. 910. روضة. 911. روضة. 912. روضة. 913. روضة. 914. روضة. 915. روضة. 916. روضة. 917. روضة. 918. روضة. 919. روضة. 920. روضة. 921. روضة. 922. روضة. 923. روضة. 924. روضة. 925. روضة. 926. روضة. 927. روضة. 928. روضة. 929. روضة. 930. روضة. 931. روضة. 932. روضة. 933. روضة. 934. روضة. 935. روضة. 936. روضة. 937. روضة. 938. روضة. 939. روضة. 940. روضة. 941. روضة. 942. روضة. 943. روضة. 944. روضة. 945. روضة. 946. روضة. 947. روضة. 948. روضة. 949. روضة. 950. روضة. 951. روضة. 952. روضة. 953. روضة. 954. روضة. 955. روضة. 956. روضة. 957. روضة. 958. روضة. 959. روضة. 960. روضة. 961. روضة. 962. روضة. 963. روضة. 964. روضة. 965. روضة. 966. روضة. 967. روضة. 968. روضة. 969. روضة. 970. روضة. 971. روضة. 972. روضة. 973. روضة. 974. روضة. 975. روضة. 976. روضة. 977. روضة. 978. روضة. 979. روضة. 980. روضة. 981. روضة. 982. روضة. 983. روضة. 984. روضة. 985. روضة. 986. روضة. 987. روضة. 988. روضة. 989. روضة. 990. روضة. 991. روضة. 992. روضة. 993. روضة. 994. روضة. 995. روضة. 996. روضة. 997. روضة. 998. روضة. 999. روضة. 1000. روضة. 1001. روضة. 1002. روضة. 1003. روضة. 1004. روضة. 1005. روضة. 1006. روضة. 1007. روضة. 1008. روضة. 1009. روضة. 1010. روضة. 1011. روضة. 1012. روضة. 1013. روضة. 1014. روضة. 1015. روضة. 1016. روضة. 1017. روضة. 1018. روضة. 1019. روضة. 1020. روضة. 1021. روضة. 1022. روضة. 1023. روضة. 1024. روضة. 1025. روضة. 1026. روضة. 1027. روضة. 1028. روضة. 1029. روضة. 1030. روضة. 1031. روضة. 1032. روضة. 1033. روضة. 1034. روضة. 1035. روضة. 1036. روضة. 1037. روضة. 1038. روضة. 1039. روضة. 1040. روضة. 1041. روضة. 1042. روضة. 1043. روضة. 1044. روضة. 1045. روضة. 1046. روضة. 1047. روضة. 1048. روضة. 1049. روضة. 1050. روضة. 1051. روضة. 1052. روضة. 1053. روضة. 1054. روضة. 1055. روضة. 1056. روضة. 1057. روضة. 1058. روضة. 1059. روضة. 1060. روضة. 1061. روضة. 1062. روضة. 1063. روضة. 1064. روضة. 1065. روضة. 1066. روضة. 1067. روضة. 1068. روضة. 1069. روضة. 1070. روضة. 1071. روضة. 1072. روضة. 1073. روضة. 1074. روضة. 1075. روضة. 1076. روضة. 1077. روضة. 1078. روضة. 1079. روضة. 1080. روضة. 1081. روضة. 1082. روضة. 1083. روضة. 1084. روضة. 1085. روضة. 1086. روضة. 1087. روضة. 1088. روضة. 1089. روضة. 1090. روضة. 1091. روضة. 1092. روضة. 1093. روضة. 1094. روضة. 1095. روضة

Anfang (nach dem Bism.) f. 57^b: اللهم ارن

الحف حفا واحدا لا تبعه
الحمد لله لذاته وجميل صفاته . . . أما بعد فهذه
تعلية اذكر فيها ما حضرني في بعض مسائل الاجنيد
والغلب واقتداء المعلد بمام بري خلاف قول مقلده اما
اجنبادا او تغليدا وما ينعلف بذلك وتنزيل عليه الخ

Der Verf. Mohammed ben 'abd el'atim
ben mollā ferrūh elmekki elhanefi um 1080/1621
erörtert die Fragen des الاجتهاد (des eigenen
Forschens und sich Abmühens) und des تعليد
(des dem Vorgang Anderer Folgens) in mehreren
(ungezählten) فصل. Er will darüber keine Bücher
nachschiessen, sondern nur Einiges geben, was ihm
einfällt. Nur das erste فصل ist als solches gezählt.

العصر الاول، اعلم انه لم يكلف الله تعالى احدا 57^a
من خلقه بان يكون حقيقيا او ملكيا الخ

ان لم نضف نفسه بادائها Schluss f. 64^b:
مجموعة الي الطير والله الموفق للصواب لا رب غيره
وهو حسبي ونعم الوكيل

Dann hat der Verf., welcher inzwischen eine
Ansicht des ابن نمير (nicht تيمية الخبلي wie f. 46^b, 10 im Text steht) hierüber gelesen
hatte, die im Ganzen mit der seinigen über-
einstimmte, einen Anhang hinzugefügt, in
welchem er die von Jenem auf eine bezüg-
liche Anfrage erteilte Antwort mittheilt und
die ihm von seinem gelehrten Zeitgenossen

عمر بن عبد الرحم البصري المكي الحسنى الحسينى
† 1087/1628 über die Frage gemachten Auszüge
benutzt. So schliesst denn das Ganze f. 69^a:

بعد امرار نظره التسعيد عليه وهذا ايضا مديد لما
اشرت اليه واعتمدت عليه فيه والله الموفق تمت

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocal-
los. — Abschrift im Jahre 1086 Rab. II (1675) von
عثمان بن الحاج ابي بكر النحاس ابن سليمان العطار

1844. Spr. 147.

7) f. 148—184^a.

Format etc. u. Schrift wie bei I). — Titel u. Verf. f. 148^a:

« الدر النمين في بيان انه من علوم الدين
نعمد القادر ابن العبدروس

Anfang (mit zierlichem Frontispice; nach

dem Bism.) f. 148^b: رسالة
... وبعد فان اشرف العلوم العلم بالله سبحانه وملايكنه
وكتبه ورسله والعلم لدلربفة الموصلة الي هذه العلوم الخ

'Abd elqadir ben seiā ben 'abdallah
muḥji eddīn abū bekr ibn el'aiderūs,
geb. 978/1570, † 1088/1628, erörtert in dieser Schrift
das Wichtigste aus den Religionswissenschaften
in 4 Kapiteln.

1. في العفيدة يجب على اندي بصحح 150^a باب
اعتقده من المكلفين ان يعلم الخ

2. في بيان احكم فواعد الاسلام الخمس 152^a باب
النبي بنى الاسلام عليها

3. في بيان الاخلاف المحموده والمذمومة 165^b باب
في التقوي

4. 178^a باب

Schluss f. 184^a (Kāmil):

اني اظنك مبتلي بقسوة يا من بقل دموعة وبكاه

Verfasst im J. 994 Dū'lqa'da (1586).

1845. We. 1526.

90 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 15; 14—15 × 8 1/2—9 cm). —
Zustand: nicht fest im Einband. — Papier: gelblich, glatt,
stark. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

هذا شرح منظومة الشيخ الاسم . . . على الاجهري
المصري ملكي في العفيدة اصول الدين

(In diesem Titel ist العفيدة zu streichen.) Das bei Elmo-
hibbī We. 291, 202^a angeführte Werk ist daselbst betitelt:

عفيدة منظومة وشرحها شرح نفيس

Der Verfasser heisst daselbst f. 201^b ausführlich so:

على بن زين العابدين بن محمد بن ابي محمد
زين الدين عبد الرحمن بن علي الأجهري الملكي

ابو الارشاد نور الدين

'Alī ben zein el'ābidīn ben moḥammed

elḡhūrī abū 'lirād nūr eddīn, geb. 967/1560

gest. 1066/1666, hat in einem Regez-Gedicht

die Religions-Principien behandelt und

dasselbe mit einem Commentar versehen. Dieser

wird mit ش, jenes mit ح bezeichnet.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله

رب العالمين وصلى الله على سيدنا . . . وبعد فهذه
تعلية لطيف وصعنه على المنظومة النى القنه في اصول
الدين نفع ان شاء الله تعالى

يقول راجي ربه الغفور على المعروف بلاجهوري
الحمد لله وصلى الله على نبيه ومن والاه

u. s. w. Der Commentar zu diesen Versen be-
ginnt f. 1^b: الحمد لغة الوصف بالجميل على الفعل
الجميل الاختبري حصة او حكما على وجه التعظيم الخ
Die Verse werden in der Regel nicht einzeln,
sondern in Gruppen mitgetheilt.

Schluss des Gedichtes f. 90^a:

ثم وصول تعبد هو ان يصلا للعلم بالله الحقيقى علا
Zu diesem letzten Verse der Commentar f. 90^a:

الوصول الى الله تعالى . . . هو الوصول الي العلم
الحقيقى بالله تعالى وهذا هو غاية السالكين ومنتهى
سير السائرين، انتهي والحمد لله وحده تمت

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich,
vocallos. Bl. 1—10 etwas grösser und kräftiger ergänzt
(am Rande etwas wasserfleckig) — Abschrift c. 1150/1737.

1846. Spr. 587.

I) f. 1—32^a.

68 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (20 1/3 × 11; 15 1/2 × 6 cm). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, ziemlich
glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken u. Klappe. —
Titel und Verfasser f. 1^a (und in der Vorrede f. 1^b):

الرساله المنيرة لأهل البصيرة
لحجبي بن عمر الشهير بمنقارى زاده

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله

الذي اعلى معلم العلم واعلامه واظهر شعور الشرح
واحكامه . . . وبعد جمعت في الرسالة مختصرة لتكون
للراغبين معبده وسبقها الخ

Jahjū ben 'omar minkārī zāde (oder auch
minkārī) errūmī † 1088/1677 behandelt in dieser

Abhandlung die Glaubenspflichten u. giebt damit

eine Anleitung zur Gottseligkeit. Die gröss-
ten Abschnitte oder vielmehr Absätze beginnen

والم بخش ذلك: Schluss f. 32^a: اعلم مع

عن الصحابة ولا عن التابعين رضوان الله عليهم اجمعين

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. —

Abschrift c. 1100/1688. — F. 33. 34 leer.

1847. Lbg. 664.

212 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 1/4 × 14 1/2; 12—12 3/4 × 8 3/4 cm). —
Zustand: im Ganzen gut, doch anfangs der obere Rand,
weniger der untere wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt,
stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. —
Titel und Verfasser f. 1^a:

اشارات المرام من عبارات الامام

نبياضى زاده احمد افندي

Der Titel so auch im Vorwort f. 2^a.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: حامدا لمن

تتبد اصول الدين بمحكمات كنه القميين . . .
أما بعد سمد الله . . . فهذا ما سالت جمعه وترتيبه
. . . من الاصول المبيحة للامام اني حنيفة الخ

Darstellung der Ansichten des Abū Ha-
nīfē auf Grund seiner Schriften

الرفعة الاكر، الرسالة في نصرة اهل السنة،
الرفعة الايسر، الوصية. Der Verf. Ahmed ben

ḡusām eddīn ḡasan ben sinān eddīn

jūsuf elbejūdī errūmī (oder auch bejūdī zāde)
kemāl eddīn † 1098/1687 (1096, nach der Notiz f. 1^a)

hat angehängt 20 dialektische Fragen und 40
Traditionen, den Glauben betreffend, und alles

dies behandelt in Vorwort, 3 Kapitel und
Schlusswort, indem er die angeführten Stellen
der Grundtexte commentirt.

Das Vorwort (القدمة) f. 7^a: ودل في العفة

الاسط . . . اعلم ان العفة هو التوسل الي علم غائب
معتم شهد له كما في المفردات في اصول الدين وهو
الوضع الالهي . . . فصل من العفة في فروع الاحكام الخ

1. في وجوب معرفة الله تعالى بالاستدلال f. 29^a باب
وبمن لايمان الاحمسي به تعني الخ

2. في بيان الصفات الذاتية المنسوبة f. 70^a باب
الي ذات الصنع . . . وما يرجع اليها الخ

3. في بيان الصفات العينية اي الذي f. 137^a باب
هي منشأ للفعل . . . وما يرجع اليها

من افعاله المتعلقة بامر الدين الخ

Wo das Schlusswort beginnt, ist nicht
ersichtlich.

Schluss f. 212^a: لتتبع سميت الكلام والتسديد في مدايح الاقدام وقد تم شرح الالهيات بحمد بيت الله الحرام على يد مؤلفه الخ

Schrift: gross, deutlich, gewandt, im Ganzen gleichmässig (doch s. f. 76—99), wenig vocalisirt. Grundtext roth oder roth überstrichen. Ueberschriften roth. In der Mitte folgen die Blätter so: 184. 186. 185. 187 ff.

Abschrift c. 1180/1731.

1848. Pet. 572.

1) f. 1—25^a.

42 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 14¹/₂, 13 × 7¹/₃ cm). — Zustand: ziemlich lose im Deckel, nicht ganz sauber, besonders im Anfang. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelföberschrift f. 1^a:

رسالة عقايد الموحدين

Verfasser: s. Anfang

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي شرف المرسلين الصادقين بعرب ذاته العلية... أما بعد فالشيخ العبد... عبد الكريم بن محمد اللاهوري... اعلم ايها المرسل الصدوق... ان الله ابعد المرسلين الكذابين من الحضرة العلية الخ

'Abd elkerim ben mohammed ellahori hat in dieser Schrift die Glaubenssätze der Einheitsbekenner vom cufischen Standpunkt aus in 9 Kapiteln behandelt. Die Zeit der Abfassung ist 1070/1659 (s. f. 23^b, 24^a und die Unterschrift).

1. في الردة f. 4^a باب 2. في النعائ f. 2^a باب 1. في ادب المرسل مع الشيخ 11^b باب 4. في المشيخة 9^a باب 3. u. s. w. Zuletzt: 8. في الذكر 23^b باب 9. Schluss f. 25^a: نعمي كل درجة له ظهور والله يقول الحق وعو بهدي السبيل

Schrift: gross, deutlich, rundlich, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1735. — Collationirt.

1849. Lbg. 862.

3) f. 79—96^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 79^a:

شرح منظومة شعب الايمان المسمى بالانقان

لموسى بن كساب

Der Titel im Vorwort f. 80^a vollständiger:

الانقان على شعب الايمان

Regez-Gedicht über die Aeste, d. h. die einzelnen Theile des Glaubens, nebst Commentar: beides von Mūsā ben kassāb, geb. (nach f. 85^b) um d. J. 1045/1635. Die angeführten Traditionen sind meistens den üblichen Hauptwerken, besonders Elboḥārī und Muslim, und dem Commentar des البغوي entnommen, zum Theil aus fehlerhafter Handschrift.

Anfang (nach d. Bism.): قال شيخنا... محمد بن كساب... أحمد من أوجب الإيمان وجعل له شعب منكاثة... أما بعد فهذا شرح وضعته على الأرحورة التي نظمها الخ

Das Gedicht beginnt:

يقول موسى هو بنى كساب الحمد لله العلي ألوقاب

Der gemischte Commentar ist sehr ausführlich. Er beginnt zu dem Bism. so: انظم وبصديق البدء... من معانيها الأربعة عشر المشهورة الاستعانة والمصاحبة الخ

In Erörterung der 1. Hälfte des 3. Verses bricht das Werk hier ab; der Verfasser verbreitet sich weitläufig über das Wort الإيمان und sagt hier zuletzt: وأما الإسلام فهو أعمال الجوارح من الطاعات كالتلفظ بلشهادتين والصلاة والركعة وغير ذلك وهذا

1850. Pm. 605.

85 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 12; 13 × 6¹/₂ cm). — Zustand: der Rand stark wasserfleckig; auch sonst nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 2^a:

افاضه العلام فيما يلزم المكلف من العقيد والاحكام

so auch im Vorwort f. 7^a. — Verfasser:

محمد بن حسن بن محمد بن علي المشهور بميمى زاده

Gewidmet dem Grosswezir على پاشا.

Anfang f. 3^b (nach dem Bism.): الحمد لله... حمد من أجريته من الطائف على أجمل العوايد... بعد فيقول... محمد... البصري الشهير ببني ميمى... لما كن فعل الخير لا ينكر الخ

Der Verfasser Mohammed ben Hasan ben mohammed ben 'alī ibn mīmī (oder mīmī zāde) hat im J. 1112/1701 dies Werk vollendet und beabsichtigt, zu Ehren des Wezirs 'Alī bāsā, der Elbaḡra aus der Gewalt der Rafaditen befreit hat, darin über Glaubens-Principien (اصول من العقائد) zu handeln und auch praktische Winke über Gerechtigkeit und Regentenpflichten den Machthabern zu ertheilen. Es zerfällt in Vorwort, 6 اصل u. 9 فصل u. Schlusswort.

f. 7^a المقدمة في بيان اول واجب على الانسان، في الاعمال وما يجب على كل مكلف 10^b اصل 1. معرفته والإيمان به

في العدل 53^b فصل 5. في النصدج 41^b فصل 1. في الامر بالمعروف والنهي عن المنكر وذكر 67^b فصل 2. المفاسد والمنكرات ووجوب الرأف وتغييرها في الاذكار ومكفرات الذنوب: (in 3 Kapp.) 74^b الخاتمة

Schluss f. 85^a: بلازل دائمة الى يوم الدين، وهذه تمصرة لمن شاء وهذا آخر ما اردت ابراه... والله تعالى ان ينصير وتذكرو لمن اراد ان يندكر وبالله المستعين وعليه التكلان ولا حول ولا قوة الا بالله

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos, Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift vom Verfasser selbst im Jahre 1112/1701.

F. 1^a u. 1^b enthält das genaue Inhaltsverzeichnis.

1851. Spr. 706.

246 Bl. 4^{to}, 16 Z. (26 × 15¹/₂; 16¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: sehr wurmstichig, hie und da (am Rande) ausgeessert; der Rand zum Theil fleckig. — Papier: gelb, bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a (und f. 4^a, 3):

بحر المذاهب

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: حمدك يا من تغتس عن الامنل والاكتفاء ذاته الاحدث... أم بعد فيقول... عبد الوقاب القدواي القنوجي المدعو بمنعم خان... ان

الفتايل بالتقديم واسمعه في استيعاب التعظيم... Abd elwahhāb elqodwāi elqannūgī im hān hat dies Werk im J. 1125/1713 ver-

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

fasst und dem Abū 'lmoḡaffer mo'in eddin mohammed 'ālemgir effānī gewidmet. Er behandelt darin die Glaubensauffassung der Orthodoxen, der Sektirer, der Cufis und der Ungläubigen. Es zerfällt in Vorrede, 4 Fächer (فئ) und Schlusswort. Die benutzten zahlreichen Werke werden f. 2^b, 3^a aufgeführt. — In der Vorrede f. 4^a—54, welche handelt في حد العلم وموضوعه وغنمه وتعرفت موضوعات مسائل هذا الفن bespricht der Verf. die Ausdrücke und Begriffe, welche hier in Rede kommen, giebt also theologische Definitionen, z. B. von Unglauben, Neuerungen, Wunder, Gnadengaben, Prophetenschaft, Bestimmung u. s. w. Dann beginnt das Werk selbst.

في مذاهب اهل السنة والجماعة f. 54^a من 1. في الخلافة f. 97^a 2. في الالهيات f. 54^a مسلك 1. في اشراط الساعة f. 182^b 11. في المعد f. 169^b 10. في بين مذاهب اهل البدع والاهراء f. 190^a 2. في بين مذاهب اهل التصوف f. 211^b 3. في بين مذاهب اهل الكفر f. 217^a 4.

Das Schlusswort f. 223^a—246 (in 4 مسلك) handelt 1. über die Schöpfung, 2. über die Verschiedenheit der Ansichten der Theologen und Philosophen über Prophetenthum; 3. über Mohammeds Leben; 4. über die Möglichkeit, denselben im Traum zu sehen, und die Verstorbenen um Beistand anzugehen.

Schluss f. 246^b: والله انبياء فمنهم احبهم حفيضة... بلحبة الدنياوية بالاتفاق صلوة الله على نبيتنا وعليهم الصوة والسلام، انتهى، هذا آخر ما اردنا ابراه... بفصل المنعم الوهاب انه المرجع والمآب في كل باب

Schrift: Persischer Zug, klein, deutlich und hübsch, gleichmässig, vocallos. Rothe Ueberschriften. Abschrift c. 1200/1735.

1852. Pet. 643.

2) f. 27—35.

4^{to}, c. 20 Z. (23 × 16, 16¹/₂—17 × 11¹/₂—12 cm). — Zustand: der Rand aller Blätter mit Papier beklebt, um das Format zu vergrössern. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

1857. Min. 187.

9) f. 303^b—320^a.

Folio, c. 27—32 Z. (Text: 25—27 × 16¹/₂—18 cm). — Zustand: ziemlich gut, aber fast lose im Einband; ausserdem oben am Rande wasserfleckig. — Papier: verschiedenfarbig, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—8. — Titel fehlt; er steht im Vorwort f. 304^a, 9:

الرواشح السماوية في شرح احاديث الامامية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين حمداً بدمعى لكرم وجهه . . . وبعد فان احوج المربوبين . . . محمد بن محمد يدعى باقر الداماد الحسيني . . . يملئ على قلوب العفول ويتلو على اسمع الالاب . . . ان المعجزة القولية في العفول الصريحة ارفع الخ

Bemerkungen zu demselben Werk, von Mohammed ben mohammed baqir eddāmad elhasani um 1070/1659. Er bringt sie in einer grossen Anzahl von Abschnitten, die hier genannt werden, vor. Sie beginnen zu den im Vorwort des Grundtextes stehenden Worten: المرهوب بجلاله المرغوب اليه فبم عنده اي المرهوب منه كسب جلالة او بسبب جلالة . . . تعزى بالملكوت وتوحد بالعبودية هو الملكوت فعدوت من الملك كد الرغبة من الرغبة والوعيد من الرهبة الخ Es sind hier 26 davon vorhanden.

من الحديث الفطالى بتقوم بها المعنى 309^a راشحة 1. ربما وقع في بعض الطون 320^a راشحة 26.

Schrift wie bei 1). Der Rand oft beschrieben.

Min. 187, 88, f. 796 enthält von demselben Werk ein Stück der 37. und 38., und Min. 187, 101, f. 812^b—813^b die 39. راشحة, diese scheint aber nicht ganz zu Ende zu sein.

1858. Pet. 399.

278 Bl. Folio, 23 Z. (34³/₄ × 19¹/₂; 21 × 11 cm). — Zustand: fast lose im Einband; ziemlich wurmtichig, am Rande wasserfleckig und auch ausgebleicht. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a von etwas späterer Hand:

شرح ملا خليل بر كافي

Ein Persischer Commentar zu demselben Werk. Anfang (nach dem Bismillāh) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة على محمد . . . وبعد حون فخر حفيظ خليل بن الغزى القزويني . . . مامور شد بشرح كافي كليني بزمن فارسي وبتكم رسانيد شرح كذب العقل وكتاب التوحيد را آغاز نمود شرح كتاب الحجة الخ

Der im Anfang genannte Verfasser dieses Commentars, Halil ben elgāzi elqazwini, um 1070/1659, behandelt hier das 3. Buch (الحجة) des Werkes, nachdem er bereits die beiden anderen vollendet hat. Er schickt eine kurze Uebersicht des Inhalts, dann ein ausführliches Verzeichniss der 128 Kapitel dieses Buches voraus. Dann wird immer zuerst eine Textstelle, dann die Erklärung, darauf die Uebersetzung gegeben, jene mit اصل, die andere mit (in rother Schrift) eingeführt. Bisweilen wird noch eine Folgerung gezogen und mit (roth) bezeichnet.

باب اول: 3^a f. Das 1. Kapitel beginnt so f. 3^a: اصل باب الاضطراب الي الحجة شرح الاضطراب ببيجيرة نردن وبيجيرة شدن وهو دو ابيج مناسب است . . . يعنى اين باب بيان بديجيرة كردن رب العالمين است خليف را در هر زمن الخ

Es liegt hier die erste Hälfte des 3. Buches in 80 Kapiteln vor. Der Grundtext derselben schliesst f. 278^a: الناس يحملونى على موسى بن . . . Die Uebersetzung: حمله آور ميکنند مرا بر موسى بن جعفر واور بري است از آنچه تهمت کرده ميشود.

Es finden sich in dem Werke viele Cor-recturen am Rande, viele Zeilen sind ganz aus-gestrichen. Manche Blätter von dünnerem Papier sind wol an Stelle von anderen eingeschaltet worden. — Die Blätter folgen in der Mitte 222. 232—237. 223—231. 238 ff.

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, vocallos. Der Grundtext etwas grösser in Arabischen Zügen, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom Verfasser selbst im J. 1066/1655 und 1067/1656. Collationirt von demselben.

1859. Pet. 569.

64 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16²/₃ × 12; 12 × 8³/₄—9 cm). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser fehlt, ebenso wie der Anfang. Allein dieser ist von ganz später Hand ergänzt und zwar so f. 1^b (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . وبعد فني ستميت كتابي هذا كتاب الذوق وذلك انه اتفق بحث في حقيقة الايمان واصوله وقواعده ومبانيه وما اتفق عليه كلام الله ورسوله الخ

Schluss f. 62^a: نسل الله التوفيق لما بحته ويرضه وان يثبتنا على الكتاب والسنة بمنه وكرمه وحسب الله ونعم الوكيل.

Dass der Titel كتاب الذوق richtig sei, scheint aus einer auf f. 62^a unten stehenden Notiz eines Lesers des Werkes, des احمد بن احمد بن علي بن احمد ابن الفصيح 780/1378, vom Ende des J. 745/1345, hervorzugehen, der ausdrücklich sagt: فاني وقعت على هذا الكتاب المسقي بالذوق فذقت منه حلاوة الايمان الخ

Wer der Verfasser sei, ist nicht ersichtlich. F. 11 wird von dem Gesetzbuch des Genkischān (يساقى جنكسخان) gesprochen, das bei seinen Nachkommen in Gebrauch sei. Diese Angabe setzt voraus, dass frühestens um 640/1242 der Verfasser gelebt habe, wahrscheinlich aber später. F. 40^b führt er den محيي الدين النواوي 676/1277 mit dem Beisatz رحمه الله als schon gestorben an. Er muss also zwischen 676 und 745, etwa um 700/1300 gelebt haben.

Das Werk, auf zahlreiche Qorānstellen und einige Traditionen gestützt, behandelt die Grundsätze des Glaubens und die daraus sich ergebenden Pflichten, spricht über die Propheten und ihre Aufgabe, über Götzen, Unglauben und Neuerer, Fürsprache bei Gott, Namen desselben, über den Qorān und dessen Bedeutung, etc. Es ist in (ungezählte) فصل eingetheilt, ohne besondere Ueberschriften.

فصل اعلم ان الخير كله داخل في الايمان f. 4^a وناشيء عنه

فصل قال قوم ان الايمان مجرد التصديق فقط 6^a u. s. w. — Zuletzt:

فصل ومن نوازم الايمان الامر بالمعروف والنهي 49^a عن المنكر

فصل وقد يتبعك الشيطان حال كونك آمرا 61^a ناهيا ويعول

Nach f. 13 fehlen 2 Blätter, wie es scheint. Nach f. 46 fehlt Bl. 47. 48 u. nach f. 58 Bl. 59.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. An mehreren Stellen hat die Dinte das Papier brüchig gemacht. — Abschrift c. 720/1320. Arabische Foliierung. — Collationirt. Nicht bei HKh.

F. 62^b—64^b ein Fetwā des شمس الدين د. h. ابو عبد الله محمد بن ابي بكر الحنبلي, auf einige die Wallfahrt betreffenden Fragen (beginnt: عن رجل حج). (متمتعا فلما رجع عن عرفة طوف الافاضة ولم يشع

1860. We. 1721.

9) f. 101^b—107^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 101^b: قال الشيخ الامام المحدث المعري الحفظ المتقن سراج الملة والدين عمر بن علي بن عمر القزويني . . . حدثني ثمانية رهط من اصحاب رسول الله صم . . . نهى الرجل ان يجتبي في ثوب واحد الخ

Eine Zusammenstellung dessen, was Mohammed verboten hat. Der Verf. 'Omar ben 'ali ben 'omar elqazwini lebt um 760/1349; er war Zuhörer des 'Abderrahmān ben 'abd elmoḥsin ben 'omar elwāsiti, welcher im J. 744/1343 starb. — Jeder Satz beginnt mit: ونهى.

Schluss f. 107^a: ونهى رسول الله صم عن هؤلاء الست خصل ان يبيع منها شيء بتاخير والله اعلم بالصواب.

1861. We. 239.

4) f. 19^b—24^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

الشيوخ شمس الدين أبو عبد الله
محمد بن عبد القوي الحنبلي

welche so beginnt (Tawil):

بحمدك ذي الأكرام م رمت ابتلي

كثيراً كما ترضى بغير تحدي

und schliesst f. 23^b:

فخذها بدرس لبس بنوم والكري

لهل السبي والعجل في كل مشهد

In dieser Qaṣide von 187 Versen schärft
Moḥammed ben 'abd elqawi šems eddin
elḥanbalī die Beobachtung und Befolgung
der Religions-Satzungen ein. Wenn es derselbe
ist, der bei Spr. 304, f. 117 als Malikite auf-
geführt wird, ist er im J. 852/1448 gestorben.

1862. We. 1715.

1) f. 1—6.

97 Bl. 8^{vo}, 18—23 Z. (20 1/2 × 15; 15 1/2 × c. 10^{cm}). —
Zustand: im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb-
lich, dick, glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. —
Titel und Verfasser fehlt.

Anfang:

أ لك الحمد يا مولاي ب منكبر لك الشكر شكرًا دابم منكبر
ف وبعد فن العلم خير بصعة وأكرم ما يروى وما هو منتشر

Ein 76 Verse langes Gedicht (Tawil), die
Glaubenslehren nach den Ansichten des Abū
ḥanīfe darstellend. Es gehört in eine von
Muḥammad ben 'abd elqawi im J. 1078/1667 veranstaltete
Sammlung. Aus dem letzten Verse ergibt
sich der Name des Verfassers:

وأحمد الخاتمي ناظم دزها بيوم رضى الرحمن في يوم جسر
Ahmed elḥagḡī wird in der ersten Hälfte des
11. Jhdts. d.H. gelebt haben. Möglich ist es, dass es
Ahmed ben 'adā al-dīn ḫatmī ben muṣī al-dīn ṣafī
geb. 751/1350, gest. 810/1413 wäre.

F. 4—5^a enthalten Belobigungsschreiben und
eine Trauerklage auf den Dichter.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, nicht schön, etwas
vocalsirt. — Abschrift c. 1080/1669.

1863. Pet. 599.

1) f. 1—72^b.

89 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (19 1/2 × 14; 15 1/2 × 8^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier:
gelb, stark und glatt. — Einband: Pappband mit Leder-
rücken. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift f. 88^b
und auch auf dem 1. Vorblatt auf der Vorderseite u. Rückseite:

معيار الانم من المسائل التي تدور كثيرا
بين الخواص والعوام

In der Vorrede steht, der Verfasser habe die Absicht, sein
Werk, wenn es fertig sei, zu nennen:

معيار الانم من الخواص واخص الخواص والعوام

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله
الذي جعل الممكنات على وحدانيته ذليلاً . . . وبعد
فاني قد تتبعت تصانيف العتول من الفقه والتشوف
وكتب الاصول الخ

Der Verfasser will in diesem Werke den
Weg angeben, wie der Mensch zur Gottselig-
keit gelangen könne. Die Offenbarung des
Qorāns und die Sendung der Propheten habe
in den Stand gesetzt, den Willen Gottes kennen
zu lernen und ihn in der That auszuführen;
diese theoretische und praktische Erfassung der
Religionsvorschriften sei die höchste zu erstre-
bende Stufe und führe zu der verheissenen
Glückseligkeit. — Das Werk, auf Qorān, Tra-
dition und allerlei Aussprüche und Werke basirt,
ist in eine Anzahl von Fragen getheilt. Die
ersten sind: f. 2^b: أن الاولياء على ثلاثة اقسام
f. 3^a: في اهل الحقيقة
f. 4^a: العارف في مبدأ حله
f. 5^a, etc.

لا تتمق م لا تغدر به
والله لتسبيحة واحدة ينعلمها الله تعالى خير من
آل داود وهذا آخر ما اردته من المرام . . . الحمد لله
على التسم . . . وعلى آله العظام

Der Verf. citirt u. A. f. 3^b das شرح جوهر النوحيد
des اللقني († 1041/1631). Er lebt also im 11.
(vielleicht auch im 12.) Jhdtd. d. H.

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich klein, gedrängt,
nicht undeutlich, vocallos Stichwörter roth oder roth
überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

Am Rande Angabe der behandelten Fragen (mit rother
Dinte): ausserdem oft (längere) Bemerkungen.

Arabische Foliirung. Nach f. 7 fehlen 3, nach f. 30
fehlt 1 Bl. Bei der Foliirung ist f. 18 ganz ausgelassen.

Bl. 1 ist ergänzt Von den vorausgehenden 8 Blättern
enthalten a—e das Inhaltsverzeichnis in dieser Folge:
a; dann fehlt 1 Bl.; c^b. c^a. d^b. d^a. b. e^a. Auf den Blättern
f—h^b stehen verschiedene Auszüge.

1864. Pm. 290.

2) S. 47—101.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 17 1/2 × 10 3/4^{cm}). — Zustand: an
manchen Stellen fleckig, besonders am oberen Rande; der-
selbe ist mehrfach ausgebessert, so S. 67. 77. 97—102.
Nicht frei von Wurmstich. S. 101 im Text beschädigt. —
Papier: meistens gelb, ziemlich stark und glatt. — Ein-
band: zusammen mit 1.

Dasselbe Werk. Titel S. 47 von spä-
terer Hand: معيار الانم. Anfang wie bei
Pet. 599, 1. Das Vorhandene schliesst S. 101:
واستخفف لقله صدم المستغفر باللسن المصغر على
الذنب كالمستغفر — Es ist hier kaum mehr als
etwas über das 1. Drittel des Werkes vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, unschön, doch nicht gerade
undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

1865. Pet. 599.

2) f. 72^b—88^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.
Verfasser fehlt; es ist derselbe, der Pet. 599, 1 verfasst hat.

Anfang (nach dem Bism.) f. 72^b: الحمد لله
الذي انعم علينا وحدان الى الاسلام . . . وبعد فلما
معيار الانم جال في خلدي ان الحف اليه مسائل مهمة الخ

Also Nachtrag zu dem الانم und Be-
handlung wichtiger dahin gehöriger Fragen nach
Werken von angesehenen Schriftstellern und
besonders Traditionisten. Die Behandlung ist
ebenso wie in dem Hauptwerke. Die zuerst
behandelten Fragen sind: f. 72^b: مسألة الايمان

المراد من الايمان بملائكة f. 73^a; صعدت الذات والافعال
f. 74^a; المراد من الايمان بانكتب etc. Die Schluss-
erörterung betrifft den Satz: خاتمة اتفق العلماء
المتدبرون أن المعصود الأصلي من خلق الجن والانس
هو معرفة الله تعالى

Schluss f. 88^b: ومراقبة مرضاة ربه في كل احوال
وايمان عصمنا الله عن اغتدار بدار الغرور ورزقنا
التي دار الخلود والسرور . . . انه ولي التوفيق والانعام الخ
Das Inhaltsverzeichnis steht Bl. e^b u. f^a.

1866. Pet. 249.

7) f. 177—179^a.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel fehlt.
F. 2^a als solcher angegeben:

رسالة في اسباب حفظ الايمان

was der Sache nach richtig ist. Aber der besondere Titel
steht in der Vorrede:

الاتكاء الي المئان في اسباب حفظ الايمان

Anfang (nach dem Bism.) f. 177^a: الحمد لله
الذي انعم على عبده بنعمه الايمان . . . أما بعد فقد
طلب مني بعض اهل العلم . . . ان اجمع له ما ذكره
العلماء من الاسباب الموجبة لحفظ الايمان والدين الخ

Ueber die Ursachen des Glaubens und der
Religion. — Schluss: اللهم وفقنا لعمل الصالح
الذي تحبه وترضه تمت

Der Verf. citirt f. 178^a als seinen Lehrer den
(علي بن زين العابدين d. i. نور الدين الاجهري
† 1066/1655; er selbst lebt also in der 2. Hälfte
des 11. Jhdts. Vielleicht ist er derselbe mit
dem Verf. von 6), also إبراهيم البرموي † 1106/1694.

1867. Lbg. 797.

2) f. 1—197.

8^{vo}, 15 Z. (21 1/2 × 14; 15 × 9 3/4^{cm}). — Zustand:
ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. —
Einband: zusammen mit 1). — Titel f. a^a:

رشيحة النصيح من الحديث الصحيح
Ebense im Vorwort f. 2^b und in der Unterschrift f. 197^b.
Verfasser fehlt; es ist wahrscheinlich

سجفلى زاده um 1140/1727.

Anfang (nach dem Bism.) f. k^b: الحمد لله الذي جعل الارض معمورة بالنصايح الدينية... أم بعد فان الكتاب والسنة متطابقان على أن الدين مبنى على شيتين الخ

Das Glück in diesem und jenem Leben hängt davon ab, dass man mit bereitem Herzen des auf religiösem Grunde fussenden Rathes theilhaftig werde, nach dem Ausspruche Mohammeds: die Religion ist der Rath (النصيحة). Einen solchen Rath zu ertheilen fühlt sich der Verf. berufen; er will es thun auf Grund ächter Traditionen und beredter Sentenzen, wie sie in bekannten und anerkannten Werken vorkommen. Das Verzeichniss derselben giebt er f. 2^a untere Hälfte. Das Werk zerfällt in 5 مقصد.

1. في النصيحة لله: (in Vorwort u. 5 Kapp.): مقصد f. 2^b
2. في النصيحة لكتبه وهي الايمان بنه: 39^a مقصد
كلام الله تعالى وتنزيهه بانه لا يشبهه شيء (in 5 Kapp.). من كلام الخلف الخ
3. في النصيحة لرسول الله صقم وهي: 62^b مقصد
التصديق على الرسالة والايمان بجميع ما جاء به وطاعته الخ (in 5 Kapp.).
4. في النصيحة للامة وهي معاونتهم على: 75^b مقصد
الحق وطاعتهم فيه وتذكيرهم برفق وترك الخروج (in 2 u. 2 Kapp.).
5. في نصيحة العامة وهو ارشادهم لمصلحتهم: 135^b مقصد
في اوليهم واخبرهم وكف الاذى عنهم الخ (in 5 Kapp.).

Schluss f. 197^a: ولقد من الله سبحانه وتعالى على عبده حيث فتح ابواب رشده جمع هذه العوايد ونظم تلك الغرايد في فلاحه شرح النصيحة الموضع بالكلمات المرغوبة الفصيحة المستفي برشيحة الخ

Nach der Unterschrift hat der Verf. sein Werk begonnen im J. 1096 Ragab (1685) und die Reinschrift beendet im J. 1097 am Sonnabend den 14. Rab. II (20. März 1686). Dies Datum wird in der Unterschrift so umschrieben f. 197^b: وقع الشروع الي هذا الجمع في اليوم الاربعاء العشر من سابع العشر السادس، وتمم بيضه في اليوم السبت

الرابع عشر من رابع العشر السابع من العاشر من سنى السنة الاولى بعد الالف من الهجرة النبوية

Abschrift und collationirt im J. 1128 Gom. II (1718) nach dem Original des Verfassers.

Viele Randbemerkungen. Ein genaues Inhaltsverzeichnis f. c^b—e^a. Die Foliierung ist arabisch; das 1. Textblatt upgezählt, jetzt mit k bezeichnet. Nach f. 45 sind die Zahlen 46—49 ausgelassen; auf f. 171 folgt noch 171^a.

1868. Pm. 81.

1) Seite 1—46.

78 Seiten 8^{vo}, 19—24 Z. (16 × 11; 13 × 6 1/2—7 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الواحد الأحد الفرد الصمد... وبعد فيقول العبد الفقير عظمة بن أحمد بن إبراهيم بن إبراهيم من لربة العارف بالله تعالى سبدي عطية القهوي، لدسلى بعض اخواني ان امليه نبذة لطيفة مشتملة على ما يجب على المكلف معرفته في حقه تعالى الخ

Der Verfasser 'Atijja ben Ahmed ben Ibrahim elqahūfi, wol um 1150/1787 am Leben, setzt, auf Grund einer Bitte eines Freundes, seine Glaubensansichten über Gott, Propheten, Glauben, Werke etc. auseinander, nachdem er S. 1 unten bis 3 unten die einschlägigen Fragen alle kurz angegeben hat. In dem Schlusswort S. 40 ff. behandelt er die Busse und den Gufismus. Das Werk ist nicht in besondere Abschnitte getheilt. Als specielle Quellen führt er S. 3 an: ابو اسحق التونسي، السنوسي، زكرياء الانصاري وزروق.

Die eigentliche Abhandlung beginnt S. 3 unten: يجب على كل مكلف شرعا ان يعرف ما يجب له حقه تعالى وما يستحيل عليه وما يجوز الخ لهم هداك الله وحماك وجعل S. 46: صلاة ماواك والنار متوي لاعدائك وهذا آخر ما تيسر لنا لكونه للسائل... والحمد لله... والسلام على سيدنا وصلاة وسلاما دايمين متلازمين الي يوم الدين

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Abschrift im Jahre 1204/1789. — Auf S. 18 folgt noch 18^a.

1869. Spr. 805.

99 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16 × 10 1/2; 9 × 5 2/3 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und stellenweise fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتب فرأيد الفوايد العلوية في فواعد العقايد العلوية لحسن بن حمزة بن محمد الشيرازي الصوفي البلاسي

Anfang f. 1^b (nach d. Bism.): يقول... حسن... الشيرازي الصوفي البلاسي... الحمد لله العلي الاحد القديم الغنى الصمد الكريم... وبعد فيه فوايد عظيمة ومسائل جليلة جسيمة تشتمل على اثبات وجود المعنى القديم الخ

Ein Werk, in welchem der Verfasser Hasan ben hamza ben mohammed essirazi esşūfi elbelāsi die Glaubensansichten der Zeiditen auseinandersetzt. Es zerfällt in 2 مقدمة, 4 قاعدة, und Schlusswort (خاتمة).

1. في بيان التذكرة والموعظة f. 4^a مقدمة
2. في بيان حصر هذه الفواعد عددا في 22^b مقدمة
3. في بيان معرفة اثبات وجود المعنى القديم 27^a قاعدة 1. (تنبيه 7 in) وطهوره بذاته ووجوده لخلقه كخلقه
4. في بيان معرفة اثبات وحوب المعرفة لله 52^b قاعدة 2. (تنبيه 3 in) تعالى على الانسان العقل البالغ الرشيد
5. في بيان منزلة الانسان نفسه ووجوب عليه 66^b قاعدة 3. (تنبيه 2 in) ان بمعرفة يعرف ربه
6. في بيان حقيقة الايمان ومراتبه وصورته 73^b قاعدة 4. وروحه ومفوماته ودرجاته وما يجب على المؤمنين
7. (تنبيه 5 in) من حقوق بعضهم على بعض
8. في بيان شروط الايمان 85^b الخاتمة

Das Werk schliesst mit einem Gebet, dessen Ende f. 98^b: يا من لا غنى لشئ عنه ب من لا بد لشئ منه منك الاول واليك الابد انت الاول وانت الاحد، تم الكتاب باسمه بعون الله ويسره الخ Schrift: fein, klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 845 Moh. (1441), nach der Handschrift, welche nach der des Verfassers abgeschrieben worden ist. — Nicht bei HKh.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

1870. Glas. 96.

290 Bl. 4^{to}, 20—26 Z. (24 1/2 × 19; 17—18 × 13—14 1/2 cm). Zustand: ziemlich gut, doch Bl. 1 am Rande ausgebessert und die untere Ecke des letzten Viertels stark fleckig. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتب منهاج التحقيق وحسن التلغيف في اصول الدين لعبد الدين يحيى بن حسن ابن موسى القرشي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله الدال على ذاته وضعته بحسب مصنوعاته... أم بعد فان اهم التكليف علم العقايد وان الظفر للحق من اجل الفوائد الخ

Nachdem der Verfasser Jalija ben Hasan ben musā elqoreši 'imad eddin die Stellung der Zeiditen zu dem richtigen Glauben kurz skizzirt, führt er aus, dass es dem Einsichtigen um das Eindringen in das wichtigste Fach, die Lehre von der Erkenntniss Gottes oder die Einheitslehre, zu thun sei. — Das Werk beginnt

1. الكلام في معرفة الصانع (مقدمة 4 in): f. 2^b
2. الكلام في التوحيد 27^a
3. القول في ان للعالم صانع 27^a
4. الكلام في الصدق والاحكام 38^a
5. الكلام في العدل 98^a
6. الكلام في التكليف 162^a
7. فصل في معنى ان الله تعالى حكيم 162^b
8. فصل في امتنع تقديم الحمد على الحيوان 163^b
9. فصل في حسن التكليف وبين وجه الحكمة فيه 165^a u. s. w.
10. الكلام في القرآن الكريم 191^b
11. الكلام في النبوات 202^a
12. الكلام في احوال الائمة عم في حق الصحابة 255^b
13. القول في التفصيل 267^b
14. الكلام في الامامة 268^a

Schluss f. 290^a: ولم يحصل ذليل فاطم مثل هذا من جوازها في غيرهم والاصل عدم الجواز فبنفي هذا الجواز في حق غيرهم منفي على الاصل، تم الكتاب

Schrift: jemenisch, gross, gut, kräftig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth oder meistens hervorstechend gross in schwarz. — Abschrift im J. 854 Ragab (1450).

1871. Lbg. 665.

32 Bl. 8^{vo}, 30—36 Z. (21 × 14^{3/4}; 17^{1/2} × 11—12^{1/2} cm). Zustand: ziemlich gut, doch in der oberen Hälfte wasserfleckig, zum Theil auch sonst fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

شرح المقدمة القرطبية

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: يقول العبد: ... أحمد بن أحمد بن عيسى البرنوسى القسى المعروف بنزروق ... الحمد لله الذي اوجب على عباده لزوم العبودية ... أما بعد فإن الله سبحانه قد فرّص على عباده فرائض الدين واوجب على العلماء ان يبينوا لهم ما يحتاجونه من ذلك اتم تبیین الخ

Ausführlicher Commentar des Ahmed ben ahmed ben mohammed ben 'isā elbarnūsī (auch elburullusī) elfāsī elmagribī elmālikī šihāb eddīn zarrūq geb. ⁸⁴⁶/1442, † ⁸⁹⁹/1493 (900), zu dem Regez-Gedicht des Jaḥjā elqortobī, die religiösen Pflichten behandelnd. Nach Vers 4 würde der Titel sein: [هذه] أرجوزة الولدان. Dasselbe beginnt f. 1^b (Vers 1. 2):

يقول يحيى القرطبي الدار المرتجى متوبة الغفار بسم الله ابدؤ المبدأ فمنه أرجو العون والافضالا

Der Anfang des Commentars, welcher immer 1 oder einige Verse vorausschickt, ist: قنت عرف بنفسه وان دار سكناه قرطبة وفي مدينة عظيمة بالاندلس الخ Zuletzt wird die Wallfahrt behandelt, über deren Satzungen der Erklärer sich f. 31^b—32^b ausführlich auslässt: der Schlussvers:

وآله وصحبه والتابعين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, halb-magrebitischer Zug, vocallos. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/1591.

Das Schlussblatt, mit Angabe der Zeit u. des Namens des Abschreibers fehlt; der Text ist vollständig.

1872. Mq. 56.

2 f. 81—112.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 81^a: الرسالة الموسومة بالمطالب الالهية المعجولة في العقائد الاسلامية وبين مذهب الخلافة ورواهم بالادلة القوية

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

موسى بن منتشا بن خليل السمينوي

Anfang (nach dem Bism.) f. 81^b: الحمد لله الذي بين لنا منه من الايات ما دل على ذاته ... وبعد فقصص الكتاب مشتمل على مقدمة وثمانية مطالب

Dogmatisches Werk in Vorrede u. 8 Mäzab mit Unterabtheilungen in مقام von Mūsā ben montesā ben ḥalīl essinūbī.

في تقسيم الممكنات على رأي اهل الحنف f. 81^a المقدمة
في الصنيع واسمائه والتعريفات. 81^a مطلب 1.
في الصفات الوجودية: (مقام 2) 86^a مطلب 2.
في الانبياء ومعجزاتهم الخ 94^b مطلب 4.
في الامامة: (مقام 4) 104^a مطلب 6.
في الاحوال التي بعد الموت: (مقام 6) 107^b مطلب 7.
في المسائل المنفرقة الكلامية 111^a مطلب 8.

Schluss f. 112: والاحاديث الصحاح في هذه الاشراف كثيرة وقد روي احاديث واقتر في تفاصيلها للمطلب في كتب التفاسير والسير والتواريخ

1873. Glas. 47.

3 f. 37—52^a.

Format (33—34 Z., Text 22^{1/2}—23^{1/2} × 13^{cm}) etc. und Schrift (aber kleiner u. gleichmässiger) wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 37^a:

كتاب الارشاد الي الاعتقاد لبرهان الدين ابراهيم بن محمد بن ابراهيم مطير

Der Titel ebenso im Vorwort.

Anfang (nach dem Bism.) f. 37^b: الحمد لله الذي دل على وحدانيته بجائاب مصنوعاته ... أما بعد فقد سلنى بعض الاعزة على كتب هذه الوثائق على منظومتى فيجب اعتفاده الخ

Commentar des Ibrāhīm ben mohammed ben ibrahīm moteir borhān eddīn zu seinem dogmatischen Regez-Gedicht. Dasselbe beginnt: الحمد لله الذي جعل الحمد ابي ينسب الي ذاتك الكريمة جميع المحامد على الهدى الواصل اليها منك على ان هديتنا الصراط المستقيم وعلى حسن قصد النية الصالحة قال صقم انه الاعمل بالنيات الخ

Das Gedicht schliesst:

مسلم ما دامت العلوم واهلها في ليلها نجوم

Der Commentar: وهو الدين الحالي عن الشك كما سبف اول الكتب نسال الله الهداية ... وفيه الله على سيدن ... كلف ذكره الذاكرون ... ولا حق ... الا بالله العلي العظيم

Abschrift im J. 1093 Gom. I (1682). Das Grundgedicht tritt nicht liberal. deutlich in der Schrift hervor. Ob Randglossen. — Colationirt.

1874. Spr. 1817.

1 f. 2^a—23^a.

24 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20^{2/3} × 15; 15^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand: besonders von der Mitte an fleckig, vorzugsweise der obere Rand. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: يقول العبد: الفقير الي لطف الله تعالى على بن البهاء الحبيب ان افضل كل شيء ومغتنج كل خير ... حمد الله والثناء عليه والشكر له ... أما بعد فاني رايت اكثر الناس في حياتهم الدنيا ... بسعون مترددين في فساد ادبهم الخ

Die Menschen, sagt der Verfasser 'Alī ben ḥāsh eddīn elḥāsib, gehen nichtigen Bestrebungen nach und verlieren das Ewige aus den Augen: demgegenüber weist der Verfasser auf die Ziele hin, die der Mensch im Leben zu verfolgen hat und die in der Erkenntniss Gottes gipfeln. Das Werk zerfällt in 7 Mäzab.

في الاستقصات الاربعة التي هي مبدأ كل f. 4^a مبدأ 1. كايين وفساد من الاجسام المركبة في عالم الكون والفساد

في تكون المعادن السبعة وعملها وسائر 5^b مبدأ 2. الاجساد المعدنية غير الذاتية المنطرفة

في علامات الحجة وحواذك 7^a مبدأ 3.

في تكون النسات وامتنزاج العنصر الاربعة 12^a مبدأ 4.

في كون الحيوان غير النطف 13^a مبدأ 5.

في تكون الانسان الناطق 13^b مبدأ 6.

في النجسة من اسر الطبيعة الخ 16^a مبدأ 7.

Diese Kapitel sind meistens in eine (unge-
Anzahl von فصل eingetheilt.

Schluss f. 23^a: وخاتمة الكتب سبحانه من ثم يجعل للاخلاق سبيلا الي معرفته الا بلعجز عن

وسال الله التوفيق والهدى وبوفغنى للصواب انه كريم وهاب يمنه وكرمه ان نشاء الله تعالى وصلى الله الخ

Schrift: zieml. gross, kräftig, deutlich, gewandt, fast vocallos. Die Ueberschriften grösser. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1688.

Der Verf. führt f. 6^a ein Buch von sich an: عيون الذهب. Nach f. 20 u. 22 eine Lücke, wahrscheinlich von je 1 Bl.

1875. We. 1721.

7 f. 97—101^a.

Format etc. und Schrift (c. 21 Z.) wie bei 6). — Titel f. 97^a (von späterer Hand):

كتاب علم الهدي في اصول الدين

ebenso im Vorwort. — Verfasser f. 97^a:

سعيد بن موسى الحلبي

Anfang (nach dem Bism.) f. 97^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ... قل ... سعيد ابن موسى الحلبي رحمه الله اعلموا وفقكم الله ان هذا كتاب اصول الدين وجمعه من الكتب وسببته الخ Ueber die Religionsprincipien handelt Sa'id ben mūsā elhalebi hier in 6 فصل.

في اثبات الله تعالى وربوبيته 97^b فصل 1.
ما قبل في الايمان 98^b فصل 3. في اثبات الايمان 98^a فصل 2.
فيما يتعلق بمعرفة احكام الدين 98^b فصل 4.
في مسائل منفرقة 100^a فصل 6. في اثبات الخلافة 99^b فصل 5.

Schluss f. 101^a: بعد اخطأ الجواب القرآن: 101^a فصل 7.
ردة ولكن سبب الايمان زيادة سبب تم HKh. IV, 8285.

1876. Pm. 192.

1, f. 1—45^a.

79 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20^{1/2} × 13^{1/2}; 14 × 8 cm). — Zustand: gut. Bl. 4 u. 5 lose. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a oben (von späterer Hand) und im Vorwort:

بغية الطالب في معرفة المفروض والواجب
جعفر النجفي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي اسس ... وبعد فقد سلنى جمع من الاتقياء ... ان اكتب لهم رسالة مختوية على اصول الواجبات الخ

Religiöse Pflichtenlehre, auf Wunsch von Freunden verfasst von Ġa'far ennegefi.

Das Werk ist eingetheilt in 2 Mzlib.

1. f. 1^b: f. 1^b in 17 Mzlib. 2. f. 1^b: f. 1^b in 17 Mzlib. 3. f. 1^b: f. 1^b in 17 Mzlib. 4. f. 1^b: f. 1^b in 17 Mzlib. 5. f. 1^b: f. 1^b in 17 Mzlib.

2. f. 6^a (in 17 Mzlib): f. 6^a in 17 Mzlib. 3. f. 10^a: f. 10^a in 17 Mzlib. 4. f. 12^a: f. 12^a in 17 Mzlib. 5. f. 15^a: f. 15^a in 17 Mzlib. 6. f. 20^a: f. 20^a in 17 Mzlib. 7. f. 21^a: f. 21^a in 17 Mzlib. 8. f. 22^a: f. 22^a in 17 Mzlib. 9. f. 23^a: f. 23^a in 17 Mzlib. 10. f. 24^a: f. 24^a in 17 Mzlib. 11. f. 25^a: f. 25^a in 17 Mzlib. 12. f. 26^a: f. 26^a in 17 Mzlib. 13. f. 27^a: f. 27^a in 17 Mzlib. 14. f. 28^a: f. 28^a in 17 Mzlib. 15. f. 29^a: f. 29^a in 17 Mzlib. 16. f. 30^a: f. 30^a in 17 Mzlib. 17. f. 31^a: f. 31^a in 17 Mzlib.

Die meisten dieser Abschnitte zerfallen in eine Anzahl von Untersuchungen (Mbahat).

Schluss f. 45^a: f. 45^a in 17 Mzlib. 2. f. 10^a: f. 10^a in 17 Mzlib. 3. f. 12^a: f. 12^a in 17 Mzlib. 4. f. 15^a: f. 15^a in 17 Mzlib. 5. f. 20^a: f. 20^a in 17 Mzlib. 6. f. 21^a: f. 21^a in 17 Mzlib. 7. f. 22^a: f. 22^a in 17 Mzlib. 8. f. 23^a: f. 23^a in 17 Mzlib. 9. f. 24^a: f. 24^a in 17 Mzlib. 10. f. 25^a: f. 25^a in 17 Mzlib. 11. f. 26^a: f. 26^a in 17 Mzlib. 12. f. 27^a: f. 27^a in 17 Mzlib. 13. f. 28^a: f. 28^a in 17 Mzlib. 14. f. 29^a: f. 29^a in 17 Mzlib. 15. f. 30^a: f. 30^a in 17 Mzlib. 16. f. 31^a: f. 31^a in 17 Mzlib.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1214/1799.

1877. Pet. 371.

4) f. 67—103^a.

Format etc. u. Schrift (15 Z.) wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 67^b: f. 67^b in 17 Mzlib. 2. f. 10^a: f. 10^a in 17 Mzlib. 3. f. 12^a: f. 12^a in 17 Mzlib. 4. f. 15^a: f. 15^a in 17 Mzlib. 5. f. 20^a: f. 20^a in 17 Mzlib. 6. f. 21^a: f. 21^a in 17 Mzlib. 7. f. 22^a: f. 22^a in 17 Mzlib. 8. f. 23^a: f. 23^a in 17 Mzlib. 9. f. 24^a: f. 24^a in 17 Mzlib. 10. f. 25^a: f. 25^a in 17 Mzlib. 11. f. 26^a: f. 26^a in 17 Mzlib. 12. f. 27^a: f. 27^a in 17 Mzlib. 13. f. 28^a: f. 28^a in 17 Mzlib. 14. f. 29^a: f. 29^a in 17 Mzlib. 15. f. 30^a: f. 30^a in 17 Mzlib. 16. f. 31^a: f. 31^a in 17 Mzlib.

Mohammed (ben) 'ali elerragani hatte den Vater des Verf. brieflich um Beantwortung von allerlei Fragen gebeten. Als der Brief ankam, war sein Vater todt; daher beantwortet 'Ali ben 'abd elmoħsin elahsai elloweimi

sie selbst. Dieselben sind hier nicht der Reihe nach in ihrer ursprünglichen Form wiedergegeben und beantwortet, sondern zusammengefasst und nach verschiedenen Richtungen hin erörtert; sie sind theologischer Art, drehen sich um die Zuverlässigkeit der Glaubenssätze und um den Unterschied zwischen den Alchadun und den Alchadun.

Schluss f. 102^b: f. 102^b in 17 Mzlib. 2. f. 10^a: f. 10^a in 17 Mzlib. 3. f. 12^a: f. 12^a in 17 Mzlib. 4. f. 15^a: f. 15^a in 17 Mzlib. 5. f. 20^a: f. 20^a in 17 Mzlib. 6. f. 21^a: f. 21^a in 17 Mzlib. 7. f. 22^a: f. 22^a in 17 Mzlib. 8. f. 23^a: f. 23^a in 17 Mzlib. 9. f. 24^a: f. 24^a in 17 Mzlib. 10. f. 25^a: f. 25^a in 17 Mzlib. 11. f. 26^a: f. 26^a in 17 Mzlib. 12. f. 27^a: f. 27^a in 17 Mzlib. 13. f. 28^a: f. 28^a in 17 Mzlib. 14. f. 29^a: f. 29^a in 17 Mzlib. 15. f. 30^a: f. 30^a in 17 Mzlib. 16. f. 31^a: f. 31^a in 17 Mzlib.

Abschrift von Muhammed ben Yusuf elchirani im J. 1254 Sa'ban (1838). Es ist dieselbe Hand wie bei 1—3; es ist also sicher, dass dies Werk hier abgeschrieben ist nach der von Muhammed ben Yusuf gemachten Abschrift, also jedenfalls etwas später. — Bl. 103^b—105^a leer.

1878. Pm. 511.

3) f. 60—73^b.

Format (Text: 15 × 9 1/2 cm) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt; in der Unterschrift:

الفائدة في عدم اجتماع الامر والنهي من تصنيف

أحمد بن مهدي التراقي

Anfang (nach dem Bism.) f. 60^a: f. 60^a in 17 Mzlib. 2. f. 10^a: f. 10^a in 17 Mzlib. 3. f. 12^a: f. 12^a in 17 Mzlib. 4. f. 15^a: f. 15^a in 17 Mzlib. 5. f. 20^a: f. 20^a in 17 Mzlib. 6. f. 21^a: f. 21^a in 17 Mzlib. 7. f. 22^a: f. 22^a in 17 Mzlib. 8. f. 23^a: f. 23^a in 17 Mzlib. 9. f. 24^a: f. 24^a in 17 Mzlib. 10. f. 25^a: f. 25^a in 17 Mzlib. 11. f. 26^a: f. 26^a in 17 Mzlib. 12. f. 27^a: f. 27^a in 17 Mzlib. 13. f. 28^a: f. 28^a in 17 Mzlib. 14. f. 29^a: f. 29^a in 17 Mzlib. 15. f. 30^a: f. 30^a in 17 Mzlib. 16. f. 31^a: f. 31^a in 17 Mzlib.

Schluss f. 73^b: f. 73^b in 17 Mzlib. 2. f. 10^a: f. 10^a in 17 Mzlib. 3. f. 12^a: f. 12^a in 17 Mzlib. 4. f. 15^a: f. 15^a in 17 Mzlib. 5. f. 20^a: f. 20^a in 17 Mzlib. 6. f. 21^a: f. 21^a in 17 Mzlib. 7. f. 22^a: f. 22^a in 17 Mzlib. 8. f. 23^a: f. 23^a in 17 Mzlib. 9. f. 24^a: f. 24^a in 17 Mzlib. 10. f. 25^a: f. 25^a in 17 Mzlib. 11. f. 26^a: f. 26^a in 17 Mzlib. 12. f. 27^a: f. 27^a in 17 Mzlib. 13. f. 28^a: f. 28^a in 17 Mzlib. 14. f. 29^a: f. 29^a in 17 Mzlib. 15. f. 30^a: f. 30^a in 17 Mzlib. 16. f. 31^a: f. 31^a in 17 Mzlib.

Erörterung einiger auf Religionsprincipien bezüglicher Fragen, von Ahmed ben meħdi ennarāqi (?).

1879. Pm. 203.

7) S. 115—125.

8^{vo}, 23 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 15 × 9—9 1/2 cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—6. — Titelüberschrift:

رسالة في العقائد، السؤال عن الإيمان والاسلام، Verfasser (s. Anfang): التونسي.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين... قال الامام ابو اسحاق التونسي رحمه سألني بعض اخواني... عن الإيمان والاسلام وهل هما مخلوقان ام غير مخلوقين الخ

Der Verfasser Abū isħāq ettūnusi erörtert die ihm vorgelegte Frage, ob der Glaube (der innere Glaube sowohl als der äussere Glaube) erschaffen sei oder nicht, indem er den Inhalt und Gegenstand des Glaubens darstellt.

Schluss: ويتوب ويرد المطالم الى اهله ويغفر الله بنصرة والطاعة والحمد لله على اتمامه والصلوة على خاتم انبيائه تمت

Schrift: klein, gewandt und deutlich, gleichmässig, vocallos. Inhalt roth am Rande. — Abschrift von Amal Jassem ben alsiyd Amal alshafī albagdādī alqadiri im J. 1249 Gom. I (1833).

S. 126 steht die Angabe, dass die Zahl der Buchstaben im Qorān 1570637 sei.

1880. Mq. 267.

377 Seiten 8^{vo}, 17 Z. (21 × 15; 14 × 7 1/2 cm). — Zustand: nicht überall sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. verschlungenen Formelüberschrift: بسم الله الواحد الادي الاولي السرمدي وبه نعتي):

الحمد لله الذي جعل الزمان مبدان الانسان... وصير العمر مبران الزمان... وبعد فيقول الفيلسوف الامثل اللاهوتي... يوسف بن جرجس الابدالي الحلبي الماروني... اني له رابيت الكذب السيئ بهيتران الزمان وفسطاس ابيدي الانسان جليل المعني وسدد الاركان والمباني الخ

Uebersetzung des Werkes in's Arabische, von Jusuf ben ġergis elħalebi eintr. Das Werk handelt von dem Unterschied zwischen dem Zeitlichen und Ewigen, und dass der Mensch sich von dem vergänglichen Irdischen zu Gott kehren 'müsse. Es enthält in 5 Mzlib, deren Inhaltsübersicht S. 4—9 folgt. Jede Mzlib zerfällt in etwa 10 Fzlib.

في التمييز ما بين الزمني والابدي: (Fzlib 13 in S. 9 Mzlib). 2. Fzlib 1. في الزمني والابدي 98 Mzlib (in 9 Fzlib). 2. في الفرق ما بين الزمني والابدي ايضاً: (Fzlib 9 in 98 Mzlib). 1. في بهية الحبة الزمنية 98 Fzlib. 3. في تغيير الامور الزمنية: (Fzlib 10 in 193 Mzlib). 1. في ان تغيير الامور الزمنية بوضوح 193 Fzlib. 1. بن احفورها واجب 242 Mzlib (in 12 Fzlib). 2. في عظمة الامور الابدية 243 Fzlib. 1. في الفرق ما بين الزمني والابدي: (Fzlib 10 in 327 Mzlib). 1. في ان الفرق بين الابدي والزمني 327 Fzlib. 1. لعظيم جداً ان الاول هو العدة والثاني واسطة له في الغاية العصوي التي لاجلها خلقت الانسان

Schluss S. 377: التمدل الرابع عشر في سعده ترك العلم السفر الخامس الفصل السابع، والمجد لله دائماً

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1100/1688.

1881. Spr. 1832.

7) f. 55—56^b.

8^{vo}, c. 25 Z. (20 × 15; 18 × 13 cm). — Zustand: un-sauber u. fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 55^a:

مساعدة الاخوان في المفروض والمسنون علي الاعيان

Verfasser f. 55^b.

محمد بن محمد بن أحمد ابن ناصر

Anfang f. 55^b (Bast):

الحمد لله حمدا طيبا طويلا تم الصلاة على المختار من مصرا محمد خير خلق الله كلهم وآله وعلى اصحابه الكبر

Dies 34 Verse lange Gedicht zerfällt in 16 Kapitel, die oft nur 1 Vers umfassen. Es betrifft die Glaubensfundamente. Schluss f. 56^b: قد انتهى وليرتي الحمد اجمع ثم الصلاة على المختار من مصرا

Schrift: gross, flüchtig, unschön, vocalisirt: die Kapitel roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688 von محمد بن احمد الحضير المغربي

1882. Lbg. 410.

10) f. 97—106.

8^{vo}, 11 Z. (16 × 10¹/₄; 11 × 6¹/₂—7¹/₂cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel f. 97^a:

مسبيل أبي حازم على التمام والكمال

Anfang (nach dem Bism.) f. 97^b: قد حكى عن أبي حازم رآه حدثنا عاصم عن أبي حازم قال بينهما أنا ذات يوم سائر على ساحل البحر الخ
Abū hāzim, um 95/713, begegnet eines Tages einem Greise, der ihm eine Menge religiöser Fragen vorlegt, die er beantwortet; der Greis aber war, wie zum Schluss gesagt ist, Elhidr. Das Gespräch ist immer mit قال u. قلت.

Schluss f. 106^b: قال صدقت ثم قال طوبى لمن عمل بهذا العلم وعلمه ثم سلم علي وصحني وهو الخضر وغاب عني رجة

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Die Stichwörter in sehr grosser Schrift. — Abschrift c. 1200/1785.

Dieselbe Unterhaltung in Pet. 511, 2, f. 16^b—24. Abweichend Lbg. 580, f. 43^b ff. Ausführlicheres bei We. 1616, 5.

1883. Min. 187.

27) f. 419^b unten bis 435^a.

Format (c. 31—33 Z.) etc. und Schrift wie bei 9). — Titel fehlt; in der Unterschrift f. 435^b:

المقدمة الغزنوية على مذهب الامام أبي حنيفة

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعافية للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين... اعلم وفقك الله تعالى وايد بن الواجب على العبد المكلف اولا ان يعرف ربه عز وجل لعوله تعالى وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون... فذا عرفه وجب عليه ان يوحد عن الشريك والنظير الخ

Der Verf. behandelt die religiösen Pflichten, welche dem Bekenner des Islam obliegen, in 41 Abschnitten, wobei auch einige Kapitel. Zuerst das Gebet, f. 420^a: اعلم بان الصلاة لا تصح الا باثنى عشر شرط قبلها وسنة فيها الخ (u. s. w.) f. 420^a u. 421^a: في الاستنجاء 3. وفي تقدير الماء 2. وفي المياه 1.

Dann handelt der Verfasser f. 430^b über Al-mosen und f. 432^a Fasten. Zuletzt f. 434^b باب العلم بالعمل.

Schluss f. 435^b: فنسأل الله ان يوافنا على العمل الصالح بالعمل النافع... ونسأل الله ان يختم لنا بالخير والسعادة اعمالنا ويرزقنا الشهادة عند انتهاء اعمارنا انه مجيب الدعوات بفضل وكرمه... آمين يا رب العالمين... الحمد لله على التمام وللرسول افضل السلام

1884. Pet. 247.

2) f. 39—86.

8^{vo}, 19 Z. (20 × 13¹/₂; 13 × 6cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier und Einband wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a: كتاب الغزنوي. Anfang u. Schluss wie bei Min. 187, 27.

Schrift wie bei 1). Von f. 50 an ist für das Wort فصل, an einigen Stellen für die ganze Überschrift Platz gelassen.

1885. WE. 178.

2) f. 20^b—26^a.

8^{vo}, 19 Z. (19¹/₂ × 14¹/₂; 15 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, aber nach der Vorrede wol so:

رسالة في بيان الاعتقادات والاخلاق والاعمال

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 20^b: الحمد لله الذي جعل ترتب العلوم والاعمال فريضة على العباد... أما بعد فهذه رسالة تتعلف ببيان الاعتقادات والاخلاق والاعمال على الترتيب والاجمال الخ

Diese Schrift behandelt die Glaubenssätze und die Ausübung derselben, zugleich auch die Charaktereigenschaften des Menschen, in 3 Kapp.

1. في الايمان، الايمان في اللغة التصديق المطلق الخ 20^b باب 2. في الاخلاق، علي قسمين ذميمة وحسنة 23^b باب 3. في الاعمال الظاهرة، وهي خمسة انواع 26^a باب 3. فرض وواجب وسنة ومسحوب ومكروه
والملاء والاستنجاء والتبريق والامساك 26^a: Schluss

1886. We. 1725.

3) f. 29—38.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 14; 15¹/₂ × 7²/₃cm). — Zustand: ziemlich gut; der Seitenrand durch Ankleben von Papier vergrössert (um dem Format der übrigen Stücke in diesem Bande gleich zu werden). — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei 1885.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1186/1794.

1887. Spr. 589.

11 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 11; 12¹/₂ × 6cm). — Zustand: überaus wurmstichig, schadhaft, besonders am Rande ausgebeutert. — Papier: bräunlich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a und ausführlicher im Vorwort u. am Schlusse:

رسالة واجب الاعتقاد على جميع العباد

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله على نعمائه وصلى الله... وبعد فقد بينت في هذه المقتلة واجب الاعتقاد... فنقول ان يجب على المكلف ان يعتقد ان الله تعالى موجود الخ

Kurze Darstellung der Glaubenslehre. Am Rande bisweilen Verbesserungen von derselben Hand, die zum Text gehören.

Schluss f. 10^a: وهي العلم بكون المعروف معروفا والمنكر منكرا وتجوز التأخير والامن من الضير... لا يستطيع والحمد لله رب العالمين الخ

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift 11591. — Nach f. 6 fehlt etwas.

F. 10^b u. 11 Anf. einer Persisch-Abhandlung كنوز الرموز u. Schlusswort, betitelt f. 10

1888. Min. 187.

23) f. 394^b—397^b.

Folio, 14—27 Z. (Text: 26—27 × 16cm). Papier etc. und Schrift wie bei 17).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang wie bei Spr. 589. Schluss fast ebenso: وتجوز التأخير وهذا واجب ان على كل مستطيع وبالله العصمة والنوفيق

1889. We. 1726.

4) f. 75—102.

8^{vo}, 15 Z. (20¹/₂ × 14; 12¹/₂ × 8cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt, steht in der Vorrede

(الارشاد لصالح المعاد) (F. 53^a) الارشاد

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 75^b: الحمد لله الهادي الي الصراط المستقيم... أما بعد فهذا مختصر يشتمل علي مقدمة وكتابين وخاتمة الخ

Dies Compendium giebt Anleitung zur Erfüllung der religiösen Pflichten nach hanefitischen Grundsätzen. Es zerfällt in Vorwort, 2 Bücher und Schlusswort.

أعلم ان الله تعالى خلق الجن والانس الخ f. 75^b المقدمة في الاعتقادات 76^a كتاب 1. في العبادات في الصوم 90^a باب 2. في الصلوة 78^b باب 1. في الحج 93^b باب 4. في الزكاة 91^a باب 3. في صدقة الفطر والاضحية الخاتمة: Schluss f. 102^a: وان لم يفعل اثم ولا برفع شبرا ولا يعطى سايدا الا باذن صاحبه تمت

1890. Pm. 493.

3) f. 36—55.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 13¹/₂—14¹/₂ × 6¹/₂—8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel f. 36^a oben in der Ecke. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Am Rande oft Glossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. 1117 Sawwāl (1706) von محمد بن افندي زاده

1891. We. 1836.

4) f. 43—60.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 43^a (u. im Anfang):

كتب حياة القلوب

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 43^b: الحمد لله الذي هدانا الي دين الاسلام... وبعد فهذه رسالة في علم الدين جمعته من كتب المتفقهين الخ

Dasselbe Werk. Titelf. 1^a oben am Rand:

أرشاد المسترشدين

Verfasser fehlt. Anfang wie bei Mq. 280, 4.

Schluss f. 33^b: مرة ثمة نظرت فيه ألا وقد استغفرت في كل مرة فابدة جديدة.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1599. — Am Rande von f. 1—13 und zu Anfang auch zwischen den Zeilen stehen öfters Glossen. Bl. 34—36^a leer.

1899. Lbg. 471.

40 f. 108—145.

8^{vo}, 13 Z. (19 × 12¹/₂; 11¹/₂ × 6¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zus. mit 1—32.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 108^b: Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Mq. 119, 1.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien, f. 108^b u. 109^a in Goldlinien. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, öfters Glossen. — Abschrift c. 1000/1688.

1900. Lbg. 495.

8 f. 63^b—65.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, steht in der Vorrede.

الصرط المستقيم لمن طلب الدين القويم
Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الهادي والصوة ... أما بعد فهذه في بين الطريقة الحميدة الخ

Erörterung der religiösen Pflichten, um den richtigen Weg des Glaubens inne zu halten.

Schluss f. 65^b: والمظاهر في رفيع الدرجات والطالم في أسفل الدرجات والدم الموفف للصواب واليه المرجع والمآب وصلى الله الخ

1901. Lbg. 495.

7 f. 58—63^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

التبصرة لمن أراد البصيرة

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 58^b: الحمد لله الذي زين قلوب المؤمنين بحسن الاعتقاد ... أما بعد فهذه في بين مذهب الدين وأهل السيقين الخ
Eine kurze Dogmatik.

Schluss f. 63^a: وهذه المعرفة والتبصير صفة أهل العرفن وجعلها حال ذي الكفران عندنا الله العلم والتفوي بلنبى الكريم أهدنا الصراط المستقيم الحمد لله رب العالمين الخ

1902. We. 1640.

6 f. 119^a—120^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt: s. Anfang.

Anfang: صفات الإسلام خمسة عشر صفة النطق بالشهادتين والمشى على كتاب الله الخ

Schluss f. 120^b: لأن الالف لا يتعلق بغير واللام إشارة إلى أنه مالك جميع المخلوقات والهاء هادي من في السموات والأرض والد اعلم

Kurze Erörterung der Religionsbegriffe.

1903. Lbg. 337.

3 f. 11—14^a.

8^{vo}, 16 Z. (20 × 13¹/₂; 15¹/₂ × 8 cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1.2 — Titel f. 11^a.

رسنة فيف جب على كل مسلم

Verfasser fehlt.

Anfang f. 12^b: روي عن الحسن البصري رحمه أنه قال يلزم العبد المؤمن كل يوم أربعة وخمسون فريضة فمن لم يعرف ولم يحفظ ولم يعمل بها فهو عاصي الخ

Aufzählung der 54 Pflichten, deren Erfüllung jedem Gläubigen täglich obliegt; nebst kurzer Begründung derselben aus dem Qorān oder der Tradition. Zuerst: معرفة الله تعالى. Vgl. No. 1912.

Schluss f. 12^a: وفوله عم من ترك سنن رسول الله صلى الله عليه وسلم فقد كفر وأضل السدم

An f. 14^a schliesst sich der Text auf f. 12^a unmittelbar an. Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, doch deutlich, vocallos. F. 12^a kleiner und enger. — Abschrift c. 1700/1786.

1904. Lbg. 495.

2 f. 6—18^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Doch steht f. 9^a oben in der Ecke u. f. 1^a dem Inhalt nach richtig:

ر صفة المؤمنين والمنافقين

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 6^a: [الحمد] لمن هدي

والسلام على عباده الذين اصطفى هذه من علامات من اراد بلعلم الآخرة منها الفرح بنعم الخلق عنه لاطهاره الحق الخ

Aufzählung derjenigen Eigenschaften, die der Gläubige braucht in Bezug auf das Jenseits; also Anweisung, wie er auf Erden sich zu verhalten und was er zu vermeiden hat. — Schluss f. 18^a:

والعلمون مهتدون الا الصادقين في القول والصادقون فيه غافلون الا الزاهدين جعل الله تعالى منهم حرمة نبيه عم

1905. Lbg. 495.

4 f. 25^b—41.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعفة للمتقين ... أما بعد فهذه في بيان صفات المؤمنين والمنافقين ورد أن الإيمان معرفة بالقلب وقول باللسان وعمل بالركان الخ

Die Abhandlung ist gleichen Inhalts wie 2), nur etwas ausführlicher. — Schluss f. 41^b: فلذلك لا نجد كبيراً في الدين الا مقرباً بذلك والحديث أشد الناس الحديث حمد الله والصلوة على رسول الله صم

1906. Spr. 461.

5 f. 44—95.

4^{vo}, 23 Z. (22 × 16; 15¹/₂ × 7³/₄ cm). — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt.

Anfang f. 44^a, 1 (ohne Bism.): الباب الأول

في الإيمان عن عمر بن الخطاب رة بينت حين عهد النبي عم بينت طرف المتوسط في زمان الاوقات أو مكن حسب المصاف والمصاف البية ... إذ أطلع علينا رجل والمعنى بين اوقات جلسنا عند رسول الله فحدثنا ظهور رجل علينا الخ

Ausgewählte Stücke aus جامع الأزهار (nicht bei HKh.), wie aus f. 53^b, 73^b, 94^b erhellt. Es ist ein späteres auf Qorān und Traditionen gestütztes Werk über die religiösen Pflichten,

nicht selten mit Erklärung von Wörtern. Es kommen hier Stellen aus Kap. 1. 12. 13. 14. 17. 18. 26—30 vor. Doch fehlt es auch nicht an Stellen aus anderen Werken: so f. 59. 67^a. 72^a. — F. 66 enthält ein Stück aus الطريقة الحميدة und auch f. 74^a eine Stelle ebendaher.

Schluss f. 94^b: فدفع الله تعالى عند شربنا ببركة صدقته ويذكر بسم الله الرحمن الرحيم فسكت سليمان عم ودل الله تعالى فادر على ما يشاء وهو السميع العليم

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Am Rande sehr viele Stellen aus verschied. Werken. Nach f. 65 eine Lücke. — Abschrift c. 1200/1786.

1907. We. 1730.

8 f. 79—81.

8^{vo}, 21 Z. (21 × 14; 17 × 11¹/₂ cm). — Zustand: oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titel u. Verfasser f. 79^a:

المدينة الانسانية لابي المعالي الحداد

Anfang (nach dem Bism.) f. 79^a: بل الشيخ الامام ... الحداد رحمه مثل المؤمنين في الدنيا كمثل مدينة وروحه وجوارحه كالحصى في تلك المدينة والامان في قلبه كالمك في قصره الخ

Der Gläubige, sagt Abū 'Ime'ālī el-haddād, hat Aehnlichkeit mit einer Stadt, sein Geist u. seine Glieder sind wie die Burg darin, sein Glaube im Herzen ist wie der König in seinem Schloss. Wie dieser seine Beamten u. Diener hat, so auch der Glaube; und wie der König mit feindlichen Mächten zu thun hat, die ihn bekämpfen, so auch der Glaube. Dieser Gedanke wird nun im Einzelnen ausgeführt; es siegt der Glaube über die schlechten Leidenschaften, die ihn bedrohen.

Schluss f. 81^b: واستقدم امر الملك للعب وزال عن مدينته القتال والحرب فهذه سيرة الانسان ما دام في هذه الدار حياً نسل الله تعالى ان يعيذنا من الشيطان ... وأن ينصرنا عليه بمنه وكرمه واحسانه وهو حسبنا الخ

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift von يحيى بن ابراهيم الحسيب الاندلسي c. 900/1494. Es kommen zieml. viele Verse darin vor. — Nicht bei HKh.

1908. We. 1961.

7) f. 39^a—42.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

رسالة في معرفته بخلفه الهوي والنفس وانفادى
من المهالك الى طريق كل سلكVerf. fehlt. — Anfang (nach d. Bism.) f. 39^a:الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . أم بعد فاعلم
ايها الطالب وفقنا الله واياك . . . ان من اراد ان
يكون له نصيب من احوال اصحاب الحال وهو قد مثلا
الحكماء على ان المؤمن كالمدينة وجوارحه كالصور الخ
Von diesen letzten Worten an = We. 1730, 8.
Schluss wie dort bis und nach; dann: سيده
الانسان ما تم حيا في هذه الدار والحمد لله الخ

1909.

Dasselbe Werk ist noch enthalten in:

1) We. 1706, 12, f. 41^b. 42^a. Titel fehlt.
Verf. wie bei No. 1907. Anfang im Ganzen
ebenso. Schluss: ما احسن ما قبل الهوي بلعل
والنفس دلعل والشيطان بالذكر والذنب بالزهد والله اعلم
2) We. 1640, 5, f. 113—119. Titel und
Verf. fehlt. Anfang: مثل رة مثل. Schluss (Basit):
العبد المؤمن في الدنيا الخ
وصل ابليس في شوق بكابده يدعولن قد دعا بلويل والحرنا
وهذا آخره وصل اليها من مجلس اهل التصوف بلنعلم
والكمال الخ3) Spr. 126, 3, f. 27^b—30^a. Titel u. Verf.
fehlt. Anfang wie bei No. 1907. Schluss: فعند
ذلك سكن الحرب واستقام الغلب بامر الرب، والحمد لله الخ4) We. 12, f. 53^b—56^b: s. Kat. I No. 106.

1910. Mo. 26.

1) f. 2—18^a.36 Bl. Quer-Duodez, 6 Z. (6³/₄ × 8¹/₂; 4 × 6^{cm}). —
Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas beschmutzt. —
Papier: weisslich, ziemlich stark, nicht glatt. — Ein-
band: rother Lederband. — Titel fehlt.Anfang f. 2^a: في الايمان ان تؤمن بالله وملئكته
وكتبه ورسله الخKurze Auseinandersetzung der Glaubens-
sätze und religiösen Pflichten. Die Aufzählung
beginnt mit فريض الوضوء.Dies unbedeutende Werkchen schliesst f. 18^a:فادعوه محليين له الدين، الحمد لله رب العالمين
ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم، انتهىSchrift: magrebitisch, mit rothen Vocaleen, ziemlich
leserlich, aber incorrect — Abschrift c. 1080/1160Pet. 340, 12, f. 53^b—61^a.

Zustand etc. und Schrift wie bei 7.

Dasselbe Werk. Anfang ebenso. Schluss:

من نوم الغفلة ومن سكر اللذة . . . حكمة سيد
المرسلين وخبيب رب العالمين

1911. We. 731.

2) f. 26^b—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله والصلوة
والسلام على رسول الله صمعم اعلم ان احكم الشريعة
خمس وأحب ومنسوب ومحرم ومكروه ومباح وفوائد
الاسلام خمسة التوحيد والصلوة والصوم والركعة والنجاة
وأركان الايمان ستة الايمان بالله والايمان بالرسول والايمان
بالملائكة والايمان بالكتب السماوية والايمان باليوم
الآخر والايمان بالقدر الخ

Kurzgefasste Dogmatik.

Schluss f. 34^a: لا يرصى به
الا نوهمة دينية ونفس رديئة وطبيعة شنية وبصيرة
عمية والله اعلم ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

1912. We. 1857.

1) f. 1—22.

76 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19¹/₂ × 13; 13¹/₂ × 7^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
dünn. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel-
überschrift f. 1^b:

هذا كتاب أربعة وخمسين فريضة

حكى عن: f. 1^a: (nach dem Bism.)الحسن البصري رحمه الله قال ما من يوم وليلة يمر
على المؤمنين الا وجب عليه أربعة وخمسون فريضة الخAufzählung der dem Gläubigen täglich ob-
liegenden 54 religiösen Pflichten — welche Zahl
angegeben hat. Jede dieser Pflichten
wird mit einer Qorānstelle (und mit Traditionen)
belegt. Zuerst ذکر الله تعالى. Bei der 53. Pflicht
(ان لا يشرب الخمر) hört der Text auf; es fehlt
etwa ein Blatt. Vgl. No. 1903.Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueber-
schriften roth. Der Text in rothen Linien.

Abschrift c. 1150/1177.

Spr. 1101, 1, f. 46^b—47^a behandelt dasselbe.

1913. Pet. 52.

3) f. 11^a—30^a.

Format etc. wie bei 1).

Anfang (nach dem Bism.) f. 11^a: الحمد لله
رب العالمين والصلوة والسلام . . . أعلم أرشدك الله الخ
ذكر في كشف الاسرار ان أول واجب على العبد قبل
جميع الفرائض بعد البلوغ معرفة الله تعالى والايمان الخKurze Auseinandersetzung der Gebote des
Glaubens, gestützt besonders auf das
عمدة، عقيده التجاج، وشرح الامانيو عن سكر اللذة والشهوة ويزفنا طاعة
على وجه لحيته وبرصائه ويدلنا عليها حكمة رسول الله تمتMq. 120, f. 151—154 enthält die Haupt-
punkte des orthodoxen Glaubens, jedesmal sie
mit einführend.

1914. Mf. 51.

6) S. 224—289.

Format (4^{vo}, 23 Z.) (26¹/₂ × 18; 20 × 12^{cm}) etc. und
Schrift (nur etwas grösser) wie bei 3). — Titel und
Verfasser fehlt.Es liegt hier, wie die Ueberschrift nach
dem Bism. zeigt, aus einem grösseren Werke
vor, handelnd über Einheit und
Wesen Gottes, über das Verhältniss des Menschen
zu ihm, über Prophetenschaft, Auferstehung,
Immortalität. Es zerfällt in 19

المفصل الثاني في المسائل وفيه تسعة عشر صحيفة

1. S. 224 في اوصاف الله تعالى على الاجمال
2. 226 في الاستدلال على وجود الواجب
3. 228 في وحدانية الله تعالى
4. 231 في كمفئة صدور الافعال عن الله تعالى
5. 235 في علم الله تعالى، اتفقت جمهور الفقهاء
10. 248 في الصفت السلبية، ومنها مسائل 12
15. 265 في النبوة ولواحقها: (فصل 4)
16. 272 في المعاد، اختلف اهل العلم فيه فقال المحققون
17. 277 في الايمان والاسلام والكفر: (فصل 5)
18. 280 في الحسن والفج وما يتعلف بهما: (فصل 3)
19. 283 في الامامة: (فصل 3)

ايها الرابع الى تحقيق الحق الخ

Schluss S. 289: لا سيما اللايح من اليقين
البرهاني وقد اودع في هذا الكتاب ما يعطيك هذا المقصود
ويمنحك هذا المطلوب والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Abschrift vom J. 871 Ragab (1467).

1915. Min. 187.

41) f. 497—498.

Format (c. 34 Z.) etc. und Schrift wie bei 36). —
Titel und Verfasser fehlt.Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt so:
القسم في جهة من الجهات وحد الخط المتخير
يقبل القسم في الطول خاصة . . . وحد الجسم عو المتخير
الذي يقبل القسم في الطول والعرض والعمق الخ
في العدل، فان قيل موجد الحوادث عدل 497^b فصل 2.
حكيم ام لا فالجواب عدل حكيم الخ
في النبوة، فان قيل حكمة الله تعالى 497^b فصل 3.
تفتضى نصب الانبياءفي الامامة، فان قيل الحكمة تقتضى 498^a فصل 4.
نصب الامم وتوجيه ام لا
في البعد، فان قيل كل من اتصف 498^b فصل 5.
بالحيوة بعد الموت ام لاSchluss: نم يكن المعصوم معصوما فكل ما اخبر به
النبي عم فهو حق وهذا اخبرنا اردنا ايراده في هذه المقدمة
. . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين، تمت الكتابAbschrift vom J. 1027 Ragab (1618), nach der Ab-
schrift von محمد كاشاني vom J. 968 Qafar (1560).

1916. Mq. 122.

3) f. 49-56.

8^{vo}, 25 Z. (17 1/2 x 12 1/2, 13 1/2 x 9 cm) — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1. 2 — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist Bruchstück eines gemischten Commentars zu einem metaphys. Werke. Das Vorhandene beginnt zu Ende des 3. K. 4. 49^b K. 5.

في اثبت النفس الفلكية حركات الاجرام 49^b ك. 4. 50^b ك. 5. 52^b ك. 6. 52^b ك. 7.

في ان كون الجوهر جنس لم يحد 52^b ك. 6. 52^b ك. 7. 52^b ك. 7.

في اقسام العرش المشهور انها تسع وانما قال 52^b ك. 7. المشهور انها تسع ولم يقل انها تسع الخ

Der Commentar hört auf mit den Worten: ثم تبين ان تلك الابدات لا بد ان تكون موجودة بأسرها.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Text rotl. überstrichen. (Er ist mit * eingeführt, der Commentar durch .) — Abschrift c. 1000/1500.

1917. Pet. 483.

f. 57-62.

8^{vo}, 24-25 Z. (17 x 9 1/2 cm). — Zustand: am Seitenrande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: wie bei f. 16^b-20^b angegeben.

Titel fehlt. Es sind hier zusammengestellt verschiedene Abschnitte (فصل) über das richtige Verhalten der Gläubigen, begründet durch Aussprüche des Qorān, der Tradition und auch Anderer. Zuerst: فصل في الروح، قال الله تعالى: وبسالونك عن الروح الخ

... في فصل الروح، بنى إسرائيل، وبسالونك عن الروح الخ. Dann f. 58^a في العلم، وفي الاسلام 58^a. في التوبة 59^b. في نذير الجماع 61^a. في التوبة 61^a. في التوبة 61^a. في التوبة 61^a.

Schluss: حتى يجمع الله بينهما زوجته الله من الحور العين وكان بكل خطوة خضعها وكلمة تكلم بها عبادة سنة.

Dann folgt f. 62^a ein Stück, das aber wol nicht zu dem vorhergehenden Werk selbst gehört, überschrieben: علة وجوب خمس صوات في خمس موافقت.

Die Schrift, wie bei f. 56^a (anfangs jedoch etwas kleiner) läuft f. 60^a u. 60^b untere Hälfte quer über die Seite.

1918. Spr. 1962.

36) f. 268-277.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 15 1/2 x 11 cm). — Zustand: fleckig, besonders in der unteren Hälfte. Bl. 276-277 egerissen. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zusammen mit 1-3).

Bruchstück, enthaltend den Schluss eines Werkes, das über die Principien u. Grundsätze des Glaubens (في اصول الاسلام واحكامه) handelt. Dasselbe ist in 8 Kapp. u. jedes wieder in Abschnitte geteilt. Das davon hier Vorhandene beginnt im 6. Kap.: فروع من على من عمه وحققه وشهدته الخ

في احكام عمه لامة، فصل ما لا يتم 270^a باب 7. في الادلة وما يتعلق بها: (فصل 2) 270^b باب 8. في المعقولات 271^a فصل 1. في المعقولات وهي الادلة والاسرار 274^a فصل 2.

Schluss f. 277: والدخول في باب لا يلزم من ثلثه اصول واكواب واسلم واقام واعلم واحكم، تم الكتاب

Der Verf. führt f. 276^b als seine Werke an: ein Gedicht (wol (رحوزه) nebst Commentar; ferner der المرتضى الخ. Dass er Hamili war, ist aus mehreren Stellen ersichtlich.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Überschriften roth. — Abschrift im J. 970 Qafar (1562) von Abu Bkr bin Ahmad bin Ghali al-Hanbali. — Collationiert.

1919. Mq. 280.

6) f. 38-51.

Format etc. u. Schrift (nur weniger gedrängt) wie bei 4). Unten am Rande etwas wurmstichig.

Verschiedene Stücke: 1) f. 38^a ff. aus احبب العلم. 2) f. 39^a ff. aus شرعة الاسلام. 3) f. 42^a ein längeres Kapitel: باب في الاخلاص. 4) f. 46^a ein Stück aus: عوارف المعارف. 5) f. 49^a ein Stück aus: شرح المشرف. 6) f. 49^a aus: منهاج العابد. 7) f. 50^a-51^a Aussprüche 'Alī's u. des Propheten.

1920. Pet. 307.

2)

Auf der Innenseite des hinteren Deckels steht, überkopf von ganz später Hand, in flüchtiger, rundlicher, vocalloser Schrift, ohne Titelüberschrift der Anfang eines die Dogmatik handelnden Werkes von Ennawāwī f. 676, 1277 (im Ganzen 21 Z.) (16 x 12 cm). Dasselbe beginnt nach dem Bism. so: الحمد لله رب العالمين... وبعد فهذه مقصد نافعة وانوار لشيخ الامام... بحمد الدين يحيى بن شرف النوارى الشافعى ينتفع بها الفقهاء واسئل الله ان يجعل الخ Es ist eingetheilt in 7 مقصد und Schlusswort (خانمه).

في بيان عقائد الاسلام واصول الاحكام: مقصد اول واجب على المكلف معرفة الله تعالى الخ. Ist ein zur Dogmatik gehöriges Werk.

1921.

I. Von den Werken über die Religionsprincipien (اصول الدين) sind noch zu erwähnen:

1) عبد الله بن احمد بن محمد von اوتل ادلة 319/931. الكعبة البليغة المعنوية

محمد بن محمد المصنوع ابو منصور الدور 332/943.

علي بن الحسن بن von الامنة في اصول الديانة 345/956. علي المسعودي

علي بن سعيد الرستغيني الحنفي الارشد 350/961.

محمد بن علي الطيب البصري von تصحيح الادلة 400/1009.

محمد بن الحسن بن فوزك von الكتب النظامية 406/1015. الاصفهاني

ابراهيم بن محمد بن ابراهيم von الجمع اكلت 418/1027. الاسفرائيني زكي الدين

عبد الفهر بن صهر بن von اصول الدينية 429/1038. محمد البغدادي ابو منصور

عبد الملك بن عبد الله بن von الكتاب الشامل 478/1085. يوسف الكجويني امام الحرمين

محمد بن المظفر بن بكران الحموي انبىان 488/1095. ابو بكر

عبد الله بن يزيد الكزاري von السبع الوضائف 500/1106.

عبد الله بن von اصباح السنن ونور الاسمان 553/1158. يحيى بن ابي انهم المصعبى

ابو بكر بن مسعود بن von السلطان المين 567/1191. احمد الكسائي

احمد بن مسعود الخرجي von 601/1204. الفريسي

606/1209. فخر الدين الرازي von 631/1234. الامدي سيف الدين

محمد بن محمد بن عمر الاخسدي von المختب 644/1246. الخبي حسم الدين

علي بن ابي علي بن محمد von منتهى السؤل 710/1310. الحسين السعدي

محمد بن محمد بن عبد الرحيم بن محمد von العذق 758/1367 u. A. مير كاتب الاتعاني قوام الدين

في عبادة كاذبة اهل الاسنسد من العلوم الكلام 771/1315. ابي الهادي الارموي صفي الدين

um 790/1385. رين الدين القرشي الساعدي

801/1402. عمر بن رسلن الباقبي von منهج الاصلين

عبد الله بن خبيل القلعي von مسر سبل الهادي 830/1427. اندمشفي

von (منهج السؤل) = قصده منهج الاصول 864/1667. عبد العزيز بن عبد الواحد المكنسي

عبد الرحمن بن von الدر الثمين والموارد المعين 1040/1630. احمد بن علي العسلى ابن عسر

1076/1665. حسين البقعي الكركي ابن جندار

عبد الواحد بن ابي بكر الانصاري von منظومة 1089/1678. فصي القنفذة

سعيد بن موسى الحنفي von علم الهادي 1089/1678.

II. Die eigentliche Dogmatik als System des Glaubens wird auch in folgenden Werken behandelt:

- 27) عبد الواحد بن عبد العزيز von ك" الاعتقاد 410/1019. التميمي أبو الفضل
- 28) محمد بن فضل von الحصال في عقائد أهل السنة 419/1028. البلخي
- 29) علي بن مراتب الإجماع في العبادات والاعتقادات 456/1064. أحمد بن سعيد الأندلسي ابن حزم
- 30) أحمد بن ك" الاعتقاد والهداية إلى سبيل الرشاد 458/1066. الحسين بن علي البيهقي الحشرجودي
- 31) محمد بن von الفصول في اعتقاد الأئمة الفحول 582/1187. عبد الملك بن محمد الكرجي
- 32) عمر بن محمد النسفي أبو حفص von المعتقد 587/1142.
- 33) محمد بن خلف بن von البيان في حقيقة الإيمان 587/1142. موسى الأوسي
- 34) 597/1201. ابن الجوزي von قصيدة في الاعتقادات
- 35) علم الدين von الكوكب الوقاد في الاعتقاد 643/1245. السخاوي
- 36) محمد von مفتاح الفلاح في اعتقاد أهل الصلاح 652/1254. ابن طلحة بن محمد النصيبيني أبو سالم كمال الدين
- 37) عبد العزيز بن عبد السلام von ملحة الاعتقاد 660/1262. السلمي
- 38) فضل الله بن الحسن von المعتقد في الاعتقاد 661/1268. الثوربشني
- 39) الرسالة القدسية في توحيد الخاصة والعامة 668/1269. von والمراتب الإيمانية والإسلامية والاحسانية
- 40) عبد الحف بن إبراهيم بن von ر" في العقائد 669/1270. محمد العكي ابن سبعين
- 41) عبد الله بن أحمد von الاعتماد في الاعتقاد 720/1320. النسفي أبو البركات حافظ الدين
- 42) أحمد بن محمد السيفاني von فوائد العقائد 786/1385. علاء الدين أبو المكارم

- 43) النور المبين في فواعد عقائد الدين 741/1346. محمد بن أحمد بن محمد الكلبي ابن جزي
- 44) الكوكب الوقاد من ك" الاعتقاد للبيهقي 779/1377. حسن بن عمر بن حبيب الحلبي
- 45) مقدمة الراشد [= الستين مسئلة] 819/1416. أحمد بن محمد بن سليمان الفاهري الراشد
- 46) عبد الله بن عمر von ر" في مهمات الدين 1018/1609. باجمال الحصري
- 47) عمر بن عبد الوهاب أنغرضي von شرح العقائد 1024/1615.
- 48) توصيف البرهان في الفرق بين الإسلام والابن 1033/1694. مرعي بن يوسف بن أبي بكر الكرمي
- 49) عبد von الدر اثمين في بيان المهم من الدين 1088/1629. الفدر بن شيخ بن عبد الله العبدروس
- 50) علي بن عبد von اليواقيت الثمينة في العقائد 1057/1647. الواحد بن محمد الساجلماسي الجزائري
- 51) محمد بن von كشف اللثام عن آداب الإيمان والإسلام 1205/1760. محمد بن محمد بن عبد الرزاق الحسيني مرصفي
- 52) von القواعد الوافية بالعقائد الكافية 1205/1760. علي بن محمد بن علي ابن أبي فضيفة

III. Ueber die 5 Grundpfeiler des Islam (Einheitsbekenntniss, Gebet, Fasten, Almosen, Wallfahrt) sind noch Werke von:

- 53) محمد بن محمد بن محمد الباهلي أبو الحسين 821/981. الأصول الخمسة التي بنى الإسلام عليها u. d. T.
- 54) 478/1086. u. d. T. العجوني امام الحرمين
- 55) 659/1466. عبد السلام بن أحمد البغدادي عز الدين
- 56) 978/1665. u. d. T. عبد الوهاب الشعراني
- 57) 1055/1694. أبو بكر بن أبي القاسم بن أحمد الحسيني
- 58) 1057/1694. علي بن عبد الواحد الساجلماسي

1922.

IV. Ueber die einzelnen Glaubenspunkte haben ausserdem zusammenfassende Werke geschrieben:

- 408/1012. الحسين بن الحسن بن محمد الحليمي
- u. d. T. منهاج الدين, wozu ein Commentar von شمس الدين الشربيني 977/1569.
- 456/1066. أحمد بن الحسين بن علي البيهقي
- u. d. T. الجامع المصنف.
- 638/1240. محمد بن علي ابن العربي يحيى الدين
- u. d. T. تحرير البيان في تقرير شعب الإيمان.
- 805/1402. عمر بن رسلان البليغيني
- محمد علي بن محمد علان بن إبراهيم التبريزي
- شرح قلائد العفيان u. d. T. 1057/1647.
- ein Commentar zu dem Werke des حسن بن إبراهيم.

V. Von den theologisch-philosophischen Werken, welche ebenso gut zur Dogmatik als zur Metaphysik (الكلام) gerechnet werden können, sind hier noch folgende aufzuführen:

- محمد بن الطيب بن عداية المسترشد 408/1013. محمد الباقلاني أبو بكر
- 478/1085. العجوني امام الحرمين von اللمع
- von demselben. الرسالة النظامية والارشاد
- محمد ابن von حكر الكلام und تبصرة الأدلة
- c. 510/1116. مكحول النسفي أبو المعين
- محمد بن عبد الكريم الشهرستاني von نهاية الإقدام 548/1153.
- von demselben. تلخيص الأقسام لمذاهب الأئمة
- الكفاية في الهداية und بداية الهداية und الهداية
- 580/1184. نور الدين الصبوني von
- 606/1209. فخر الدين الرازي von تحصيل الحف
- von demselben. تأسيس التقديس
- محصل أفكار المنفذين والمتأخرين من الحكماء
- von demselben; nebst Auszug

نصير الدين الطوسي von (تلخيص المحصل) عبد الرحمن بن محمد الحصري 672/1273 und c. 770/1369.

- 74) (فخر الدين) von demselben المعالم
- 75) علي بن أبي علي بن محمد الأمدي von غاية المرام 681/1234.
- 76) von demselben. أفكار الأفكار
- 77) خلاصة الأحكام في مهمات السنن وقواعد الإسلام 676/1277. يحيى بن شرف النوادي
- 78) عبد الله بن عمر البيضاوي von مصباح الأرواح 685/1286.
- 79) محمد بن عبد الرحيم الهندي von زبدة المعالم 715/1315. الأرموي صفي الدين
- 80) 756/1355. عضد الدين الأيجي von جواهر الكلام
- 81) محمد بن محمد بن محمود البيرتي von المقصد 786/1384. أكمل الدين
- 82) سرجيا بن محمد von علم الكرام في علم الكلام 788/1386. الملطي المارديني
- 83) مسعود بن عمر التفتازاني von مقاصد الطالبين 791/1389; nebst verschiedenen Glossen, z. B. 1014/1606. علي بن سلطان محمد الهروي
- 84) يوسف بن الحسين الكرمستي الحنفي von هداية المرام 870/1465. um
- 85) أحمد بن عبد الله von قصيدة كفاية المريد 898/1498. الجزائري
- 86) إبراهيم بن عبيد الله أبو تراب von البداية 920/1514. um
- 87) أحمد بن مصلح الدين مصطفى von المعالم 968/1560. طشكيري زاده
- 88) محمد بن سليمان الفصولي von مطلع الاعتقاد 970/1562. um البغدادي
- 89) von سبيل الرشاد الي معرفة رب العباد 1079/1668. محمد بن الحسن بن القسم بن محمد
- 90) محمد بن محمد الحلبي von عناية العناية 1104/1692.

2. Glaubensbekenntnisse.

1923. We. 1201.

1) f. 1—4^b.

54 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19³/₄ × 13¹/₄; 14 × 8¹/₂ cm). — Zustand: nicht recht fest im Deckel; am Rande und auch im Rücken fleckig; überhaupt nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Ppbd mit Lederücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; er ist:

«الفقه الأكبر للإمام الأعظم أبي حنيفة
النعمان بن ثابت الكوفي»

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: اصل التوحيد
وما يصح الاعتقاد عليه، يجب ان يقول امنت بالله
وملائكته الخ

Die Glaubensansichten des Enno'mān ben
fābit abū ḥanīfe elkūfi elimām elat'ām † 150/767.
Es sind hier von dem Herausgeber einige ein-
führende Zeilen vorausgeschickt: الحمد لله مستتب
الحمد لله المستتب. In der Unterschrift ist das
Werkchen المبدء المبركة genannt.

Schluss: وسائر علامات الفيمه على ما وردت به
الاخبار حق والله يهدي من يشاء الى صراط مستقيم.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gewandt, wenig
vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1064/1654
von محمد بن عبد العزيز الصديقي المنكي
des الأمير يوسف. — HKh. IV, 9172.

1924.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) We. 119, 2, f. 141—144.

Anfang und Schluss ebenso. Titel fehlt; der
Verfasser in einer Vorbemerkung kurz genannt.

2) We. 1754, 5, f. 150^b—160.

8^{vo}, 13 Z. (20 × 14; 10 × 5 cm). Zustand: sehr
fleckig. Papier: gelb, glatt, dünn. Titel und
Verfasser, Anfang und Schluss wie bei No. 1923.
Am Rande bis f. 157 oft Glossen in kleiner Schrift.
Schrift: ziemlich klein, gut, fast vocallos. Ab-
schrift von أحمد بن خضر um 1100/1688. —

F. 150^a oben die Anfangsverse der البعوضية
des Ezzamahsari.

3) Pet. 340, 7, f. 31^b—34^b.

8^{vo}, 25 Z. (20 × 12¹/₂; 16 × 7¹/₂ cm). Papier:
weisslich, auch gelblich, ziemlich stark und glatt.
Zustand und Schrift wie bei 1). Titel und
Verfasser fehlt. Anfang mit kurzer Vorbemer-
kung und Schluss wie bei No. 1923.

4) Mg. 621, 9, f. 42^b—50.

8^{vo}, 11 Z. (Text: 14¹/₂ × 9¹/₂ cm). Zustand: ziemlich
gut. Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Titel
fehlt. Verfasser (in der Vorbemerkung zu Anfang),
Anfang und Schluss wie oben. Schrift: gross,
weit, kräftig, gefällig und gleichmässig, fast vocallos.
Abschrift von مصطفى بن عبد الحليم um 1060/1650.

1925. We. 1453.

60 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 13; 13¹/₂ × 7 cm). — Zu-
stand: im Ganzen ziemlich gut, obgleich im Anfang und
am Ende unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. —
Einband: Ppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

كتب مختصر الحكمة النبوية شرح الفقه الأكبر

Verfasser: اكمل الدين d. h. genauer:

محمد بن محمد بن محمود الحنفى اكمل
الدين البابرتى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
رب العالمين والصلاة والسلام . . . أما بعد فلما رأيت
مسائل الكتب الكلامية التي منها يتعلم الناس
العقائد الدينية الخ

Diesen gemischten Commentar zu dem
akmal eddīn † 786/1384 aus seinem grösseren
ausgezogen. HKh. IV, 9172,
S. 458 nennt den Verfasser حكيم اسحق, wäh-
rend er dem obigen Verfasser einen Commentar
mit dem Titel الارشاد (auch I, 509) beilegt. —

اصل التوحيد هذا خبر
المبتداء المحذوف فكانه دل هذا كتاب في اصل التوحيد
يعنى في علم الاعتقادات . . . وما يصح الاعتقاد عليه
عطف على اصل التوحيد الخ

Schluss des Commentars f. 60^a: قوله تعالى
والله يهدي كنهه قال ثم علمت ان البلاغ المبين
والله يهدي من يشاء الى صراط مستقيم.
Der Verf. hat in seinem grösseren Werke, wie er
sagt, die Glaubenssätze mehr vom dogmatischen
als philosophischen Standpunkt aus behandelt.

Schrift: Türkische Hand, klein, ziemlich gleichmässig
und deutlich, vocallos; der Text in der Regel überstrichen;
correct. — Abschrift c. 1100/1688.

1926. We. 1201.

2) f. 5^b—54^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser
fehlt; ist aber von ganz neuer Hand f. 1^a und
in der Unterschrift f. 53^b angegeben. Anfang
und Schluss wie bei No. 1925.

1927. Pet. 247.

3) f. 88—130^a.Format (Text: 14 × 6³/₄ cm) etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titel ist von späterer
Hand so wie bei We. 1453 angegeben, als
Verfasser aber حكيم اسحق genannt, mit dem
Zusatz aus HKh. IV, p. 458, 8. Anfang und
Schluss wie bei No. 1925. — F. 108^a Stellen
aus الطريفة الحمديدية und حية الغلوب

1928. Pm. 105.

18) f. 173—242

8^{vo}, 17 Z. (Text: 14 × 6¹/₂ cm). — Zustand: der
untere Rand wasserfleckig; Bl. 233^a—235 beschmiert. —
Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—17. —
Titel und Verfasser f. 173^a.

سندى شرح على فقه الأكبر
richtig so ist:

شرح على الفقه الأكبر للسندى
Verfasser im Anfang ausführlicher genannt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي
خصص نفراً من عبده ليتعلموا في الامور الدينية . . .
وبعد فيقول . . . اليباس بن ابراهيم السناني

. . . لم كان كتب الفقه الأكبر مما ثبت ولاسناد
الصحيح الأشهر الخ

Diesen gemischten Commentar zum f. 60^a
hat Eljās ben ibrahīm essinābī verfasst; der-
selbe ist bei HKh. IV, 9172 (und auch in
Spr. 301, f. 343) essinābī und in Spr. 262,
f. 43 essinābī genannt. Er war Hanefite und
lebte um 840/1436. — Er beginnt f. 175^a:

اصل التوحيد اي حقيقته وهي عبارة عن اعتقد
عدم الشريك في الالهية . . . يصح الاعتقاد عليه وهو
الحكم الجازم وقد يختلف على ما يراى التصديق الخ
. . . الى صراط مستقيم فلا
يصل سالكه وفيه رمز . . . والسلام على من اتبع الهدى
عصمنا الله من التزيغ . . . والحمد لله على التمام
وعلى الرسول افضل السلام

Schrift: ziemlich klein, geläufig, vocallos. Grundtext
theils roth, theils schwarz und dann roth überstrichen. —
Abschrift im J. 1038 Ramaḍān (1677).

1929. Pm. 374.

2) f. 27—50.

8^{vo}, 15 Z. (20 × 14¹/₂; 12¹/₃ × 9 cm). — Zustand:
unsauber u. fleckig; Bl. 27 ausgebessert. — Papier: gelb,
zieml. dünn, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). —
Titelüberschrift und Verfasser f. 27^a:

هذا كتاب شرح ابو (ابى) المنتهى

Anfang (nach dem Bism.) f. 27^b: الحمد لله
الذي هدانا الى طريف السنة والجماعة بفضل العظيم
والصلوة والسلام . . . أما بعد فيقول . . . ابو المنتهى
. . . ان كتب الفقه الأكبر الذي صنعه الامام الأعظم
كتاب عظيم مقبول الخ

Der Verfasser dieses gemischten Com-
mentars zu dem f. 60^a heisst hier Abū
'Imuntehā; HKh. IV, 9172 nennt ihn
und sagt, er habe
sein Werk im J. 989/1582 vollendet. Diese Notiz
findet sich in den hier vorliegenden Hand-
schriften nicht. — Der Commentar beginnt
f. 28^a: اصل التوحيد اي هذا الكتاب في بيان حقيقته
التوحيد وهو في اللغة الحكم بان الشيء واحد . . .
وما يصح الاعتقاد عليه يعلم العلم وهو حكم جزم الخ

Schluss f. 49^b: والله يهدي من يشاء الى صراط مستقيم: اي يوفق ويثبت على اعتقاد صحيح وعمل صالح من تعلق مشيئته الزلية في الاول بهدائه وقول الامام الاعظم . . . اللهم يا هادي المهتدين اهدنا الى صراط مستقيم والحمد لله رب العالمين آمين يا رب العالمين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande nicht selten Bemerkungen aus verschiedenen Werken, zwischen den Zeilen bisweilen kurze Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

1930. Lbg. 1028.

65 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (18 1/2 × 12 1/2; 11 1/2 × 7—7 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz ohne Wurmtisch. — Papier: gelb, auch rötlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Selten Glossen zwischen den Zeilen; sie sind bisweilen türkisch. — Abschrift c. 1150/1737. — F. 64—65 Türkisch.

1931. Mo. 373.

330 Seiten 8^{vo}, 21 Z. (19 1/2 × 10 1/2; 12 1/2 × 5 cm). — Zustand: ziemlich gut; an einigen Stellen durch Nässe beschädigt und dann der Text etwas übergewischt: so S. 11—16 am Rande; 164. 165. 204. 205. 326. 327. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift von späterer Hand S. 10:

شرح الفقه الأكبر في مذهب الام [الامام] أبي حنيفة
تأليف علي بن محمد القاري

Anfang (nach dem Bism.) S. 10: الحمد لله واجب الوجود وذو الكرم والفصل والجلود . . . أما بعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد القاري . . . اعلم ان علم التوحيد الذي هو اساس بناء التأييد اشرف العلوم الخ

Sehr ausführlicher gemischter Commentar zu dem f. 49^b von 'Alī ben sultān moḥammed elherewī elqārī † 1014/1606 (S. 330 ein biographischer Artikel über ihn; danach heisst er قار قبيلة من قبائل عرب الحجاز, القاري HKh. IV 9172, p. 459 und VI 13149 nennt

ihn المنج الأزهر; Elmoḥibbi hat diesen Titel des Werkes nicht. — Er beginnt Seite 20:

اصل التوحيد اي هذا الكتاب اساس معرفة توحيد الحق على وجه الصواب . . . ما يصح الاعتقاد عليه اي وما يصح اعتماد الاعتقاد عليه في هذا الباب الخ

Die Erklärung dieses Werkes ist S. 186 zu Ende; daran schliesst sich unmittelbar ein langer Anhang, dessen erster Abschnitt allerlei einzelne Glaubenspunkte aufstellt und erklärt; ihr Text wird durch ومنها eingeleitet. Zuerst: فمنها تفصيل بعض الانبياء على بعض . . . ومنها . . . تفصيل الملائكة. Der 2. Abschnitt S. 269 enthält eine Menge von Sätzen, die alle als der Ketzerei schuldig denjenigen bezeichnen, welcher das u. das sagt oder thut, und mit كفر endigen. Zuerst: من استخف بلغران او بالمسجد او بنجوة مما يعظم . . . Sie werden dann auch noch erklärt. Die letzten Textworte S. 328: فليس له ان يقول: ولد ان يقول: هذا من البيعة الي المنزل, اي ان ناهيه الي البيعة معصية ولا طاعة الخ Dann kommt noch ein kurzes Gebet, schliessend: هو ربه العلاء الاعلى فنه النصر والولي والحمد لله الخ

Schrift: Türkische Hand, sehr klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext des Hauptwerkes roth, der übrige roth überstrichen. Der Text in Goldlinien. Anfang längere Randglossen. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationiert. Inhaltsverzeichnis S. 2—4.

1932. We. 1785.

1) f. 1—17.

106 Bl. 8^{vo}, 26 Z. (20 × 14 1/2; 15 1/2 × 8 1/2—9 cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt eigentlich; doch steht f. 1^a oben (und auch auf dem vorderen Deckel) unter Anderem:

فقه الأكبر لأبي حنيفة النعمان

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . الحمد لله مستحق الحمد قبل خلق عباده . . . أم بعد فقد سالتهموني ان اشرح لكم الفقه الأكبر . . . باسنيد صحيحة الخ

Der ungenannte Verfasser dieses Commentars zum f. 49^b ist sehr ausführlich in Betreff der Glaubenspunkte u. der verschiedenen Auffassung derselben. Der Grundtext wird daher nicht ganz mitgeteilt, sondern nur insoweit er in Betracht kommt; auch sticht er nicht deutlich genug vom Commentar ab, und die Einführung mit قوله findet — wie es scheint — auch nicht immer statt.

Der Commentar selbst beginnt f. 1^b Mitte:

قال ابو حنيفة النعمان رحمه لا تكفر احدا بلفظ ولا نفى احدا من الامن قال الفقيه ابو مطيع رحمه هذه المسئلة مختلف فيها قالت الخوازم اذا ارتكبا الانسان كبيرة من الكبائر الخ

Schluss f. 17^b: والرابع كونوا زهادا في الدنيا وراغبين في الآخرة واستعدوا للموت قبل الموت هذا آخر وصيوني اوصيكم والسلام عليكم تمت

Schrift: ziemlich klein, breit mit dickem Grundstrich, gefällig, vocallos. Manche Zeilen roth, auch grün. — Abschrift im J. 1097 Çafar (1636) von عبد الله بن صبيح.

Stellen aus Commentaren zum f. 49^b kommen in Pm. 226, 3, f. 73^a vor.

Ein anderer Commentar zum f. 49^b ist von محيي الدين محمد بن بهاء الدين † 953/1546, und in Versen ist es bearbeitet von أبو البقا الاحمدى عقد الجوهر بنظم نثر الفقه الأكبر um 920/1514 u. d. T. und von إبراهيم بن حسام الدين الكرميالى سيد شريفى † 1010/1602 (zugleich auch commentirt).

1933. We. 1758.

11) f. 92^b—94^b.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 16 1/2 × 8 cm). — Papier etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

هذه عقيدة الشيباني

Der Verfasser ist:

محمد بن الحسن بن فرقد الشيباني الحنفى

Anfang (Tawil):

ساجد ربي طاعة وتعبدًا وانظم عقدا في العقيدة اوحدًا and Schluss (v. 81):

كذلك سلام الله ثم رضائه على الآل والأزواج والصحاب سريدا

Glaubensbekenntniss des Imām Moḥammed ben elḥasan eṣṣeibānī, geb. c. 130/747, † 189/805, in Versen (81—82). HKh. IV, 8166, 8254.

1934.

Dasselbe Gedicht ist in folgenden Handschriften enthalten:

1) Pet. 694, 1, f. 1—4^b.

80 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21 × 16; 17 × 10 1/2 cm). Zustand: etwas fleckig. Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. Einband: Pappband mit Lederrücken. Titel fehlt. Schrift: gross, gut, vocalisirt. Abschr. um 1200/1785.

2) We. 1715, 4, f. 10^b—12^b.

8^{vo}, 16 Z. (21 × 15; 16 1/2 × 11 cm). Papier: gelblich, dick und glatt. Titel wie bei No. 1933.

3) Spr. 1984, 1, f. 1—5^a.

7 Bl. 8^{vo}, 16 Z. (16 1/2 × 10 1/2, 13 × 8 cm). Zustand: fleckig; Bl. 1 etwas schadhaf. Papier: gelb, auch farbig, ziemlich stark und glatt. Einband: Pappband mit Kattunrücken. Titel: العقيدة الشيبانية. Schrift: ziemlich gross, rundlich, fast vocallos; die Verse nicht abgesetzt, aber durch rothe Punkte bezeichnet; meistens so auch die Halbverse. Abschrift c. 1140 Raḡab (1728).

4) Lbg. 357, 1, f. 81^b. 82 (77 Verse lang).

5) Spr. 1953, 2, f. 14^b—22^a.

Abschrift von أحمد بن علي الكردي.

6) Spr. 490, 18, f. 126^a (die ersten 32 Verse).

7) We. 1700, 1, f. 1 (nur der Anfang, 19 1/2 Verse).

62 Bl. 8^{vo}, (16 × 10 3/4; 12 1/2 × 7 cm). Zustand: unsauber. Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Einband: rothbrauner Lederbd. Schrift: ziemlich klein, gedrängt, vocalisirt. Abschrift um 1750. F. 2—4 unbedeutende Notizen.

8) Pm. 58, f. 16^a. — 9) Pet. 701, 2^a.

1935. We. 1522.

91 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 15—16 1/2 × 9 1/2—10 1/2 cm). Zustand: fast lauter einzelne Blätter, unsauber und oft mit Dinte beschmutzt. — Papier: gelb, grob, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب بيان المعاني في شرح عقيدة الشيباني

Verfasser: الشيخ علوان ابن عطية

- 3) von محمد بن علي بن محمد بن عز الدين الأذرعي 746/1345.
 4) von عمر بن إسحق الهندي 773/1371.
 5) محمود بن أحمد بن الملائد في شرح العقائد 797/1395.
 6) von محمود بن محمد بن إبراهيم 915/1509.
 7) كافي الحسن von النور البيعين في أصول الدين 1025/1616.

1941. Dq. 97.

1) f. 1—51.

65 Bl. 8°, 13 Z. (20 × 14 1/2, 13 1/2 × 7 3/4 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titelüberschrift f. 1^a:

عذا رساله عايد لطيف

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله الذي جعلنا من عباده المخلصين...
 ... سيوف الجف أبو المعين النسفي رحمه الله...
 اعلموا اني اعتمد معرفة الله تعالى وتوحيده وافول
 من الله عز وجل واحد فرد قديم ازلتي الخ

Auseinandersetzung der Glaubenssätze, mit Widerlegung der ketzerischen Ansichten, von Abū 'Imo'in ennesefi. Der ausführlichere Name des Verfassers ist bei HKh. II, 2370: محمد بن مكحول المكي 508/1114, in We. 348 s. v. um 550/961 (sein Sohn Ahmed sei 331 geboren). Beide legen ihm das ابن فطونغا bei. Nach تبصرة الأدلة في أصول الدين starb er im J. 508/1115. In Spr. 301, f. 141^a heisst er:

ميمون بن محمد بن محمد... ابن مكحول
 أبو المعين النسفي الخفي المكي

um 500/1106 (er kommt daselbst in der 8. Kتيبة vor). Dieser Name und diese Zeit werden also richtig sein. Das angeführte Werk hat gleichen Inhalt, ist aber ausführlicher. Dies Werk, verschieden von seinem التوحيد لعواعد التوحيد, zerfällt in eine grosse Anzahl von ungezählten f. 2^a.

فصل اعلم ان المنظره والجدل في الدين جائزة f. 2^a
 خلاف ما قالت المبتدعة انه لا يجوز
 فصل اعلم ان الله تعالى خلق الخلق حين اخرجهم 5^a
 من صلب آدم يوم الميثاق

f. 7^a فصل من لم يبلغه الوحي وهو عدل ولم يعرف به هل يكون معذوراً عندنا
 فصل من لم يعرف تنزيه الايهن هل يكون مؤمناً ام لا 7^a
 فصل اسماء الصفات على وجهين صفات الذات 8^a
 وصفات الفعل
 فصل ان الموجودات على ضربين فدم ومحدث 9^a
 فحدث ما سوي الله
 فصل ويجوز ان يقول بن الله تعالى واحد به 9^a
 ورد النص وهو قوله تعالى
 فصل ويجوز ان يقول بان الله تعالى شيء لونا 9^b
 فصل ويجوز ان يقول بان الله تعالى نفس عند 9^b
 u. s. w. — Zuletzt:
 فصل وصنف من الروافض فنوا بان علنيا واحكامه 46^b
 يرجع الي الدنيا
 فصل وصنف من الشيعة قالوا بان الخير ليس بحرام 46^b
 فصل فثبت اليهود لعنهم الله نسخ الشريعة لا يجوز 48^a
 فصل وصنف من الروافض قالوا بان المعتقة حلال 48^a
 فصل وصنف منهم فلو اذا مات الرجل صار رميم 48^b
 فصل قال اهل الاباحه اذا بلغ العمد في الحب غابة المحبة 48^b
 فصل قال اهل النجوم امور اهل الارض واهل 50^a
 السماء منعقة بالبروج

Schluss f. 51^a: حتى اذا بلغ مغرب الشمس
 وجدنا تغرب في عين جنة وهو لم يبلغ الي السماء
 الرابعة والله الهادي الي الرشاد تم يعون الله
 Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig,
 deutlich, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort فصل roth
 Abschr. im J. 1081 Gom. II (1670) von عبد الله
 Vgl. HKh. II, 2370. — F. 51^b—53^a leer.

1942. Spr. 583.

2) f. 65—107^a.

8°, 17 Z. (20 1/4 × 14; 14 × 10 cm). — Zustand: etwas unsauber, besonders im Anfang. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel nach der Vorrede f. 65^b:

السند في بيان حجج اهل الغنى والرشد
 Verfasser nach f. 1^a: اللافني

Anfang f. 65^b (nach dem Bism.): الحمد لله الموصوف بنعوت الكمال والمعروف بالمعروف على كل حال
 ... وبعد فهذه جفود من فرائد العقيد وعفيد
 الفرائد مميزة بين فرق اهل الرش والضللال سميتها الخ

Bl. 65 ist von anderer Hand, und diese Ergänzung zu dem Folgenden ist gefälscht.

Es liegt hier das so eben (No. 1941) besprochene Werk vor. F. 66^a الخ المنظره الخ (=Dq. 97, 1, f. 2^a). Schluss wie dort angegeben.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften (فصل) roth
 Abschrift vom Jahre 993, 1585.

1943. We. 1799.

2) f. 13—29.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel, Verfasser, Anfang und Ende fehlt.

Es ist ein Stück desselben Werkes. Um die Lücken nach f. 13, 19, 23 zu verdecken, ist f. 13^b die letzte und 13^a, 14^a, 20^a die erste Zeile hinzugefälscht; ebenso 29^b letzte Zeile. F. 24—29 gehören vor f. 14, aber nicht unmittelbar. Der Abschnitt f. 25^a المعتزلة f. 25^a steht in Dq. 97, 1 auf f. 36^a; f. 14^b الروافض entspricht Dq. 97, f. 44^b.

1944. Min. 187.

13) f. 345^a—353^a.

Folio, c. 29—33 Z. Zustand etc. und Schrift wie bei 9). — Titel fehlt. Er ist etwa:

عقيدة الامامية

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين وحده لا شريك له وصلى الله... تسليماً وحسيناً الله ونعم الوكيل الباب الأول في صفة اعتقاد الامامية في التوحيد
 قال الشيخ ابو جعفر محمد بن علي بن الحسين بن موسى بن بابويه الفقيه القمي مؤلف هذا الكتاب
 اعلم ان اعتقادنا في التوحيد ان الله تعالى واحد
 احد ليس كمثل شيء لم يزل ولا يزال سميع بصير
 عليهما حكيم حيا فبوما الخ

Glaubensbekenntniss der Imāmiten, in ziemlich viel kleinen Kapiteln abgehandelt, die bis zum 27. (f. 349^a) mit Zahlen versehen sind, von da an aber ungezählt geblieben sind. Als

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Verfasser ist Mohammed ben 'alī ibn bābaweh elqommi + 391/1001 angegeben.

- في صفات الذات وفي صفات الافعال 345^b باب 2.
 الاعتقاد في الارادة والمشيمة 346^a باب 5.
 الاعتقاد في التنه عن الجدل والمراء 346^a باب 10.
 في الله وفي دينه
 الاعتقاد في الموت 347^a باب 15.
 الاعتقاد في الشفاعة 348^b باب 20.
 الاعتقاد في الصراط 349^a باب 25.

Die letzten Kapitel sind:

- الاعتقاد في الاخسر الواردة في الطب 352^a f.
 الاعتقاد في الحديثين المختلفين 352^b

Schluss f. 353^a am Rande: وفد مثل رجل من الزيد عن امير المؤمنين عم فاحبره بوحوة اتعاق
 معني هذه الابيت وينزل تاويلها وفد اخرجت الخبر
 في ذلك مسندا بشرحه في كتاب التوحيد تمت الرسالة

Abschrift vom J. 1025 Gom. II (1616) — Oesters Bemerkungen und Zusätze am Rande. — Collationirt.

1945. Schöm. XI, 1.

3) f. 23^a—31^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, steht aber in den kurzen Vorwort:

بهاجته العلوم في الشرح في بيان عقيدة الاصول

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي نور قلوب المؤمنين بنور هدايته واسلكك برصتك في
 تسليف عذا المختصر والصدية والسلام الخ

Gemischter Commentar zu dem Werken des ابو الميث نصر بن محمد بن أحمد بن إبراهيم السمرقندي. Dies Glaubensbekenntniss des Abū 'leil' essamarqandi + 392/1003 (375/987) besteht in mehreren (ungezählten) Fragen über Wesen und Art und Weise des Glaubens und beginnt, von dem Vorworte abgesehen, so:
 قال الشيخ... مسئله اذا قيل لك ما الايمان فالجواب
 امننت بالله وملائكته وكتبه ورسله واليوم الآخر...
 مسئله اذا قيل لك وكيف تؤمن بالله الخ
 مسئله اذا قيل لك... مسئله اذا قيل لك
 الايمان مخوف او غير مخوف فالجواب الخ

Schluss (mit den Textworten): خفف الله
تعالى الإيمان وحفه بالسعادة وخلقه الكفر وحفه بالبخل.

Dasselbe Werk in Schöm. XI, 3^b, Heft 16,
f. 41^b—48^a.

1946. Pm. 159.

3) f. 7^b.

Am Seitenrande, überkopf geschrieben, steht
in ziemlich kleiner Schrift:

عقيدة الشيخ أبي إسحق إبراهيم الشيرازي

Anfang: اعلم أن ما تصور في الأوهام فانه سبحانه
وتعالى خلاف ذلك وانه لبس كمشبه شيء وهو
السميع البصير الخ

Schluss: وهذا انفع واتجع من كتب مجلدات
كثرة والحمد لله أولا وآخرا وظاهرا وباطنا، انتهى

Glaubensbekenntniss, von Ibrāhīm ben 'alī
ben jūṣuf *esširāzī* *abū isḥāq* † 476/1083 verfasst.
HKh. IV, 8255.

1947. Pet. 550.

2) f. 33. 34. 38. 35^a.

8^{vo}, c. 22 Z. (20 × 14^{3/4}; 14^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand:
nicht ganz sauber; auf f. 33 oben ein Loch. — Papier:
gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1). —
Titelüberschrift f. 33^a:

تنبيه للغزالي

(wofür häufiger عقيدة الغزالي vorkommt.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 33^a: الحمد لله
المبدى المعبد العبد لما يريد ذي العرش المجيد الخ

Dies dem Abū hāmid *elgazzālī* † 505/1111
zugeschriebene Glaubensbekenntniss behandelt
folgende Punkte: 'المعرفة', 'التنبيه', 'الحبوة', 'الفطرة',
'العلم', 'الارادة', 'السمع والبصر', 'الكلام', 'الافعال',
und schliesst f. 35^a: فمن اعتمد جميع ذلك
موقنا به كان من اهل الحف . . . فنسال الله تعالى
كمال اليقين والاكثبات في الدين لنا ولكافة المسلمين
انه ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا . . . اجمعين

Schrift: ziemlich klein, rundlich, gedrängt, vocallos.
Abschrift um 1100/1886.

1948.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

- 1) Spr. 1968, 2, f. 16^b—21^a. (Format etc. u.
Schrift wie bei 1). Titel: العقيدة الغدسية
Anfang wie bei Pet. 550, 2 angegeben;
aber vorausgeschickt ist noch ein ande-
rer Anfang, etwa eine halbe Seite lang:
الحمد لله الذي وصفت الحامدين بالحامد الخ
وان يشد قلوبنا بانوار حقيقته f. 21^a:
معرفته كونه وفصله وفوته انه ولتي ذلك وصدر
عليه والحمد لله الخ
- 2) Lbg. 808, 1, f. 2^b—6^b. Es ist daselbst be-
titelt: عقيدة بدابة الهداية
- 3) Pet. 94, 18, f. 94^b—97^b.
(F. 98 ff. enthält Stellen aus *elgazzālī*
und f. 101^b—106 erbauliche Anekdoten.)
- 4) We. 1161, 2, f. 192—195. Titel fehlt;
ebenso der Schluss; die letzten Worte hier:
والاحسن والنعمة والامتنان ان كان قادرا على
(F. 196^a enthält einige Verse über die
Unglückstage.)

1949. Pm. 203.

6) S. 111—113.

Format (14 Z., Text: 16 × 11^{cm}) etc. und Schrift
(etwas grösser u. vocalisirt) wie bei 5. — Titelüberschrift.

عقيدة للغزالي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله
الملك العظيم الذي تقديست عن سمات الخدات ذاته
وتنزهت عن التشبيه بصفات الخدات صفاته ودلت
علي وجوده وحدته وشهدت بوحدةانيته آياته الاول
الذي لا بدابة له الخ

Dies kleine Werk, gleichen Inhalts wie das
soeben besprochene, wird demselben *Elgazzālī*
beigelegt.

Schluss: ليس له تحت فيقله ولا فوق فيقله
ولا خلف فيسندده ولا اسم فيجده جل عن التحديد
والتكبير والتلبيف والتشبيه والنظير لبس كمشبه
شيء وهو السميع البصير تمت

1950. Pm. 8.

9) S. 120—126.

Format etc. und Schrift wie bei 8). — Titel-
überschrift (nach dem Bism.):

كتاب كتبه بعض اصدهاء الشيخ الامام أبي حامد الغزالي اليه

Anfang: كنت شرحت للشيخ الاجل . . . زين
الدين حجة الاسلام . . . حال الشيخ . . . أبي الفتح أحمد بن
سلامة الدميمي رة وما هو عليه من حسن الطريقة الخ

Der hier nicht genannte Herausgeber ist
nach WE. 119, 7: الشيخ الهكاري (d. h.
عدي بن مسافر الشامي). *Elhakkārī* ('Adi
ben mosāfir) † 558/1168 sagt, er habe seinem
Freund *Elgazzālī* den frommen Wandel des
Abū 'lfatḥ aḥmed ben salāme eddamīmī
gerühmt und ihn gebeten, an denselben eine
Abhandlung zu richten, welche eine ermahrende
erbauliche Vorschrift (وعظية، وصية) enthalte,
die begleitet werde von einer Art Glaubensregel
für solche, die die Religionsprincipien studiren
(فق من الاعتقاد الذي يلزم المكلف في اصول الدين)
Darauf hat denn *Elgazzālī* auch geantwortet,
und dieser Brief liegt hier vor. Er beginnt
S. 120, Z. 12: لقد بلغني على لسان من ائفد به
من سيرة الشيخ الامام الزاهد حرس الله توفيقه الخ
Die erbaulichen Vorstellungen lehnt er ab, wohl
aber giebt er S. 124 ff. eine kurze Glaubens-
regel, anfangend: فصل واما اقل ما يجب اعتقاده
على المكلف فهو ما يترجمه قوله لا اله الا الله الخ
فانتهوا فهذا تنبيه على
المنهج الحف واستيفاء ذلك شرحه في كتاب فواعد
العقايد فليطلب منه والسلام

1951.

Dasselbe Werkchen findet sich in den
Handschriften:

1) Spr. 835, 5, f. 43^b—46.

(Format u. Schrift wie bei 1.)

Enthält nur den Brief des *Elgazzālī*, ohne
die Vorbemerkung. Daher steht in der Ueber-
schrift: رسالة ارسله . . . الغزالي الي . . . الدميمي

Auf den Schluss bei Pm. 8, 9 folgt hier, nach
einer Handschrift, noch ein anderer: واسال الله عز
وجل حسن السيرة . . . وخير خلقه محمد وآله اجمعين

2) Lbg. 280.

3 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (20 × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 10^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. —
Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel: رسالة وعظية لحجة الاسلام الغزالي
Text: ohne die Vorbemerkung.

Schrift: klein, gefällig, vocallos, Text in rothen
Linien. — Abschrift c. 1100/1886.

F. 3^a Gutachten des *Essojūtī* über die
Frage, ob das Wissen oder der Verstand höher
zu schätzen sei.

3) Pm. 227, 3, f. 56—63^a.

Format und Schrift (Text: 11^{1/2} × 6^{cm}) wie bei 1.

Titel fehlt. Text wie bei Spr. 835, 5.

4) WE. 119, 7, f. 44—45^b.

Format etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 1.

Titel: كتاب الشيخ . . . الغزالي الي الشيخ الهكاري
Text: ohne die Vorbemerkung.

1952. Pm. 730.

7) f. 54—55^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt; er ist etwa:

عقيدة منظومة الكلوزاني

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): اخبرنا أبو الفضل
سليمن بن حمزة كتابية عن أبي الحسن بن العز
عن الحافظ أبي الفضل محمد بن ناصر قال انشدني
أبو الخطاب محفوظ بن أحمد الكلوزاني الحنبلي
لنفسه سنة ٥٠٥

دع عنك تذكرا الخليط المجيد والشوق نحو الآتسات الخرد

Gedicht des *Hanbaliten Maḥfūf ben aḥmed*
elkelwadānī, enthält ein kurzes Glaubens-
bekenntniss in Frage und Antwort, ist im
J. 505/1111 verfasst und 52 Verse (*Kāmil*) lang.

Schluss:

قالوا انر الكلوزاني الهدي قامت الذي فوق السماء مؤيدي

Pm. 713, 5, f. 47^b enthält, gleichfalls in (13) Versen, ein kurzes Glaubensbekenntnis des عبد الله بن محمد بن علي الهمداني الشافعي ابو المعالي عيسى القضاة ^{525/1131}, welches beginnt (Tawil):
تبيقت بانبرهان من طرق العقل

1953. Spr. 869.

7) f. 80^b—83.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 11 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: fleckig. Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1—6. — Titel und Verfasser fehlt. Er ist:

عقائد عمر النسفي

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عمر بن محمد بن احمد بن اسمعيل النسفي
ابو حفص نجم الدين

قال اهل الحق: f. 80^b (nach d. Bism.) Anfang (nach d. Bism.) f. 80^b: حقايق الاشياء ثابتة والعلم بها متحقق خلاف للسوفسطائية واسباب العلم للثلاثة الحواس السليمة والخبر الصادق والعقل الخ

Eine kurze Auseinandersetzung der islāmischen Glaubenssätze, beginnend mit Betrachtung des Wesens Gottes, des Qorān, der Propheten u. s. w., von 'Omar ben mohammed ben ahmed ennesefti abū hafṣ neḡm eddīn ^{537/1142}.

Schluss f. 83^b: وعمدة البشر من الاتقياء افضل
من عامة الملائكة، والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب
Schrift: flüchtige Gelehrtonhand, kräftig, nicht un-
deutlich, vocallos. — Abschrift vom Jahre ^{841/1437} von
ابراهيم الانصاري

1954.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Mo. 109, 2, S. 18—30.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — S. 31—34, 36, 37 leer. S. 35 Stück einer Glosse zu dem
شرح التفهيزاني

2) Pm. Nachtrag 9, 2, f. 87—97^a.

Der Text, 9 Zeilen, in rothen Linien eingerahmt. —
F. 97^b—103^a leer. 103^b. 104^a unerhebliche Notizen.

3) Pm. 231, 4, S. 36—38.

Text 23 Z., 14 1/2 × 10 cm. Titel fehlt.

4) We. 1857, 3, f. 49—56.

8^{vo}, 13 Z. (19 1/2 × 13 1/2; 11 × 6 1/2 cm). — Zustand:
ziemlich gut. Papier: gelb, stark, glatt. Titel f. 49^b:

هذا رسالة عمر النسفي من العقائد الدينيه

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und ge-
fällig, vocallos. Abschrift im J. ^{1104/1692}.

5) Lbg. 741, 1, f. 1—5^a.

64 Bl. 4^{to}, 17 Z. (22 × 12 1/2; 16 × 5 1/2 cm). Zustand:
im Ganzen gut. Papier: gelb, glatt, dünn. Ein-
band: schwarzer Lederband mit Goldpressung.
Schrift: Persischer Zug, sehr klein, fein, gleich-
mässig, vocallos. Zu Anfang ein Frontispice; der
Text in breiter Goldleiste. Abschrift im J. 1181
Gom. I (1767) von محمد عارف.

6) Spr. 651, f. 80—84^b (enthält einige Lücken).

7) Mf. 248, f. 111 (betitelt: عقائد سنيّه; ent-
hält bloss den Anfang).

1955. Spr. 571.

87 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19 3/4 × 11 1/2; 13 × 7 cm). — Zu-
stand: schlecht; der Anfang schmutzig und am Rande
schadhaft. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelblich,
ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Leder-
rücken. — Titel und Verfasser f. 1^a nicht ganz richtig;
oben steht عقائد النسفي und unten in grossen Zügen:
كتب المقاصد شرح العقائد لاسم سعد الدين التفهيزاني
Er ist vielmehr:

شرح العقائد النسفية

لاسع مسعود بن عمر التفهيزاني سعد الدين

الحمد لله (nach dem Bism.): Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): المتوحد بجلال ذاته وكمل صفاته المتقدس في نعوت
الجبوت عن شوائب النقص وسماته . . . وبعد فان
مبنى علم الشرايع والاحكام واساس فواعد عقائد
الاسلام هو علم التوحيد والصفات الموسوم بالكلام الخ

Gemischter Commentar zu demselben
Werk, von Mas'ūd ben 'omar ben 'abdallāh
ottaftāzānī eṣṣāfi'ī sa'd eddīn, geb. ^{716/1316} (722),
^{791/1389} (792), im J. 768 Ša'būn (1367) verfasst.

قال اهل الحق وهو الحكم المطايف لواقع . . .
يطلق علي الاقوال والعقيد والادبان والمذاهب . . .

حقايق الاشياء ثابتة حقيقة الشيء وماهية ما به الشيء
هو هو الحيوان الناطق الانسان بخلاف من صاحبه
والكتب . . . والعلم بها اي بالحقايق من تصوراتها
والتصديق بها الخ

Schluss f. 87^a: وفي امر التجرد وفي
اظهار الآثار القوية لا في مطلق الشرف والكمال فلا
دلالة علي افضلية الملائكة، والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht gerade un-
deutlich, vocallos. — Abschrift c. ^{1100/1688}. — Am Rande
stehen sehr häufig Glossen. — Nach f. 1, 4, 14, 19 fehlt
je 1 Blatt. — HKh. IV, 8173.

1956. Lbg. 161.

73 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 1/4 × 13; 11—11 1/2 × 9 cm). —
Zustand: zieml. gut; im Anfang etwas fleckig. — Papier:
gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a:
"شرح عقائد النسفي للعالم . . . سعد الدين
التفهيزاني

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ungleich, theils ziemlich klein u. sorgfältig,
theils grösser u. flüchtig, im Ganzen vocallos. Der Grund-
text bis f. 22^b schwarz überstrichen, von da an meistens
roth. Am Rande öfters Verbesserungen, bisweilen auch
Bemerkungen. Collationirt.

Abschrift im J. 841 Dū'lqa'da (1438) in Elqähira
von ابراهيم بن عبد الرحمن بن محمد الانصاري.

1957. We. 1736^a.

11) f. 61—143.

8^{vo}, 13 (25) Z. (21 × 14 3/4; 16 1/2 × 9 [12 1/2 × 9;
12 1/2 × 6 1/2] cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders in
der ersten Hälfte u. zu Ende. Nicht ohne Wurmstiche. —
Papier: gelb, ziemlich stark, zum Theil sehr glatt. —
Einband: zusammen mit 1—10.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser,
Anfang und Schluss ebenso.

Ist aus drei verschiedenen Handschriften zusammen-
gesetzt: 1) f. 61—68 in ziemlich grosser Schrift, rundlich,
ziemlich breit, fast vocallos, deutlich; der Grundtext roth.
2) f. 69—78, 82—87 in grosser, kräftiger Schrift, vocallos.
Grundtext roth. 3) f. 79—81, 88 ff. im Ganzen klein,
Türkische Hand, fast vocallos; der Grundtext roth über-
strichen; zwischen den Zeilen und auch am Rande oft
Glossen. — Abschrift: 1) c. ^{1200/1785}; 2) c. ^{900/1484}; 3) von
رضي بن يوسف بن علي im J. ^{949/1542}.

1958. We. 1512.

1) f. 1—102^a.

170 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20 1/2 × 14; 13 1/2 × 7 1/2 cm). —
Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch ist im Anfang
der obere Theil der Blätter fleckig. — Papier: gelb, glatt,
stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser,
Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig,
deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Grundtext roth. —
Abschrift im J. 1082 Raḡab (1670) von حسن بن محمد,
nach einer Abschrift vom J. 950 Raḡab (1543).

1959. We. 1509.

57 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (19 3/4 × 14; 14 1/4 × 5 3/4 cm). —
Zustand: ziemlich gut; einige zusammengeheftete Papier-
lagen, lose im Deckel liegend. — Papier: gelb, glatt,
dünn. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser,
Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, (fast)
vocallos. Grundtext roth überstrichen. Auf den ersten
8 Blättern stehen Randglossen, besonders zu Anfang des
Werkes, zum Theil in doppelten Columnen; bisweilen auch
kurze Glossen zwischen den Linien. — Abschrift c. ^{1100/1688}.

Auf f. 57^a findet sich eine kurze Notiz über
die Abfassungszeit verschied. Werke des التفهيزاني,
nach seinen eigenen Angaben. Sie ist diese:

فرغت من تأليف شرح التصريف للزجاني بغير مؤيد
في شعبان سنة ثمان وثلاثين وسبعائة، واد ابن سنة
عشر سنة، ومن شرح التلخيص في صفر سنة ثمان
واربعين وسبعائة بهواة ومن اختصاره في سنة ست
 وخمسين وسبعائة بكجدوان ومن شرح التنقيح في ذي
 القعدة سنة ثمان وخمسين وسبعائة بكستان تركستان
 ومن شرح العقائد في شعبان سنة ثمان وستين وسبعائة
 بخوارزم ومن شرح شرح المختصر في الاصول في ذي
 الحجة سنة سبعين وسبعائة بخوارزم ومن مقاصد الكلام
 ومن شرح المقصد كليهم في ذي القعدة سنة اربع
 وثمانين وسبعائة بمهرقند ومن شرح الرسالة الشمسية
 في جمادى الاخرى سنة اثنى وستين وسبعائة بمزارجم
 ومن اكثر شرح الكشف بمهرقند ومن شرح القسم الثالث
 من المفتاح في شوال سنة تسع وثمانين وسبعائة،
 كذا كتب الشارح بيده على ظهر نسخته تغمد الله برحمته

1960. We. 1511.

112 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 10^{1/2}; 11—11^{1/2} × 5^{1/2} cm). — Zustand: die vordere Hälfte wasserfleckig, die 2. Hälfte ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt eigentlich, doch steht auf dem ersten der vorangehefteten Schmutzblätter: شرح عقائد النسعى und auf dem zweiten: هذا كتاب قواعد عقائد الاسلام. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. Der Text der ersten 10 Blätter in Goldlinien eingefasst. Auf den ersten Blättern Randglossen in sehr kleiner Schrift, die aber zum Theil durch Wasserflecke beschädigt ist. — Abschrift im Jahre 1119 Rab. I (1707) von محمد الحنبوي (einem Schüler des امام الحنفى الاسلامى in Hama al-sharifiyya).

1961. Pm. 46.

2) f. 34—125.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 15 × 7; von f. 42 an: 11^{1/2} × 6^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut, aber der Rand etwas wasserfleckig, der Rand von f. 34 sehr beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt, doch steht f. 34^a zur Seite von später Hand: نسقى. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text in der Regel als solcher nicht erkennbar, nur zu Anfang schwarz überstrichen. Die Glossen am Rande und zwischen den Zeilen noch kleiner. — Abschrift c. 1150/1737.

1962. Pet. 162.

16 Bl. 4^{vo}, 45 Z. (26^{1/2} × 18; 18^{1/4} × 11 cm). — Zustand: am unteren Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband fehlt: es ist nur ein bräunlicher Papierdeckel angeklebt.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1955.

Schrift: sehr klein, fein, eng, gleichmässig, deutlich, (fast) vocallos. Der Grundtext roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1200/1785.

1963. We. 1510.

105 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (14 × 9^{3/4}; 10 × 5 [9—9^{1/2} × 6^{1/2}] cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; fleckig, besonders am Anfang und am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Nach f. 85 fehlen 9 B. (= Pet. 162, f. 12^a, 8 bis f. 13^a, 36). Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, nicht un- deutlich, im Anfang gedrängter als gegen Ende, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen. — Abschr. c. 1200/1785.

Bl. 105 enthält ein Stück des Grundtextes (= Pet. 162, f. 12^a (Zeile 11; dann) Zeile 20 bis f. 13^a, Mitte).

1964. We. 1513.

55 (56) Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21^{3/4} × 16; 14^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Auf f. 16 folgt erst noch 16^a. — Die 4 letzten Blätter des Werkes (51—54) stehen überkopf.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 55^a enthält von ganz später Hand eine längere Notiz über ختم القرآن.

1965. We. 1717.

3) f. 41—81.

8^{vo}, 21 Z. (21^{3/4} × 15; 16^{1/2} × 11 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1, 2.

Dasselbe Werk. Titel f. 27^a (nicht ganz richtig):

هذه رسالة عقيدة الامام ... زين الملة والدين عمر النسقى. Darüber steht, scheinbar mit Bleistift ausgestrichen, der richtige Titel. Anfang und Schluss wie bei No. 1955.

Schrift: ziemlich gross und gedrängt, etwas rundlich, vocallos. Grundtext überstrichen. — Abschrift im J. 1205/1790. — F. 82 leer.

1966. We. 1514.

66 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20^{1/2} × 14^{3/4}; 12 × 7^{3/4}—8 cm). — Zustand: fast alle Lagen lose im Deckel; sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt eigentlich, doch steht f. 1^a oben am Rande von späterer Hand:

حاشية الخليلي على شرح العقيد

Der Verfasser hiess:

أحمد بن موسى الخليلي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: فَال الشرح... الحكير عمله الله بلطفه الخطير بعد ما تيمن بالتسمية الحمد لله أقول في تعقيب التسمية بالحكيم اقتداء بسنوب الكتاب المجيد... قوله المتوخد بحلال ذاته الظاهر أن الباء صلة التوحيد بفعل توحيد براهية أي تفرد به الخ

Glossen zu dem soeben besprochenen Commentar des Ettaftāzānī, eingeführt durch قوله (roth). Dieselben sind verfasst von Ahmed ben mūsā elhajāh šems eddīn + 860/1456.

Schluss f. 66^a: قوله أشرف وأدخل في الاخلاص... فيكون افضل... أن هذا الوجه أيضا بعد تفصيله فقط وأن الفضل بيد الله يؤتية من يشاء، تمت الكتاب

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, nicht ganz leicht, vocallos. Vielfach am Rande u. zwischen den Zeilen Glossen in kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1100/1688. HKh. IV, 8173.

1967. Mo. 139.

35 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (18 × 12^{1/2}; 9^{1/2} × 5 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch besonders zu Anfang nicht ganz sauber und am Rande etwas wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a bloss: خليلي. Anfang und Schluss f. 92^b ebenso.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Das einleitende قوله roth. Am Rande und auch zwischen den Zeilen stehen sehr viele, auch Glossen von derselben Hand; nur f. 27^b—44^b und 40^a—92 sind ohne solche Glossierung.

Abschrift im Jahre 975 Ramadān (1568) von آلان مهدي بن إقاجن بن حاجي

F. 93 ist nur stellenweise beschrieben und nur mit einigen unbedeutenden Persischen und Türkischen Sätzen.

F. 94, 95 (Text: 12 × 5 cm) enthält 2 Blätter einer Glosse zu dem Commentar des الشربع الجرجاني zu einem philosophischen Werke. Es wird hier hauptsächlich von den 4 Arten der العلة und speciell von العلة الفاعلية u. العلة التامة gehandelt (mit بقول العبير u. دل الشربع eingeführt).

1968. Pm. Nachtrag 9.

1) f. 1—84^a.

104 Bl. Kl. 8^{vo}, 15 Z. (15 × 10; 10 × 4^{1/2} cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei No. 1966.

Schrift: Türkische Hand, klein, fem, gewandt, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله roth (dasselbe ist f. 16^b—19^a ausgelassen). F. 1^b—9^a am Rande (und auch zwischen den Zeilen) sehr viele Glossen Verschiedener. — Abschrift um 1000/1591. — F. 84^b—87^a leer.

1969. Lbg. 1045.

8) f. 186—232.

8^{vo}, 23 Z. (21^{1/2} × 15^{1/2}; 15 × 9 cm). — Zustand: etwas warmstichig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—7.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. Am Rande sehr oft, bes. aber im Anfang, Glossen, die zum Theil denselben ganz einnehmen, sie haben aber, durch früheres Beschneiden des Exemplars, nicht selten gelitten. — Abschr. im J. 1190 Rab. II (1776) von محمد بن أحمد الطباط الشيرازي الشافعي الاشعري

F. 233—240: 8^{vo}, 15 Z. (17 × 11^{1/2}; 12 × 6^{3/4} cm), zieml. unsauber. Schluss des تعليم المتعلم (s. No. 124).

Schrift: klein, gefällig, wenig vocalisirt. — Abschrift im Jahre 1085/1674.

1970. We. 1529.

3) f. 102—107.

8^{vo}, 15 Z. (19 × 13^{1/2}; 12^{1/2} × 6^{3/4} cm). — Zustand: lose Blätter, fleckig, zieml. unsauber. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1, 2. in demselb. Deckel.

Dasselbe Werk, aber nur der Anfang. Titel fehlt. Es entspricht We. 1514, f. 2^b—8^b, 7.

Schrift: Türkische Hand; scheint dieselbe wie bei 1, 2. Am Rande u. zwisch. den Zeilen stehen überaus viele Glossen.

1971. We. 1529.

1) f. 1—19.

107 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19 × 13 1/2; 14 × 8 1/2 cm). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappdeckel.

Titel fehlt: allein auf f. 1^a stehen diese Angaben: هذه الاجراء لشرح خيالي وقره كمال جزيري und اجزاء شجاع شرح خيالي جلبي. Die letzte Angabe bezieht sich auf das in diesem Bande enthaltene zweite Stück; die vorhergehende Bemerkung kann richtig sein. Sicher ist, es liegen hier (meistens kurze) Glossen zu dem soeben besprochenen Werke des Elhajali vor. Wer der Verfasser derselben sei, ist nicht ersichtlich; er kann شجاع heißen, aber unter den bei HKh. IV, 8173 aufgeführten Glossatoren und Commentatoren dieses Werkes kommt der Name nicht vor. — Diese Glossen werden mit قوله eingeführt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: قوله الكتاب الخ: المفتتح بالتسمية والتحميد وقوله وعمل الخ وهو ان يذكر البسملة اولاً والتحميد ثانياً قوله من تعارضها الخ بيان التعارض الخ

Diese Glossen umfassen etwa ein Drittel des Textes, auf den sie sich beziehen; sie hören auf zu der Stelle قوله وبجواب, welche steht in We. 1514, f. 23^a, Z. 7.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, etwas flüchtig, vocallos. Das einführende قوله roth. — Abschrift c. 1100/1688.

1972. We. 1529.

2) f. 20—101.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Text: 14 × 8 1/2 (12 1/2—13 × 8 cm). — Ueberschrift f. 20^a:

اجزاء قره كمال لخيالي جلبي وقره كمال جزيري. Beides stimmt zu der Angabe auf f. 1^a, und es liegt kein Grund vor, dieselbe zu bezweifeln.

Glossen des اسمعيل بن بالي قره كمال (oder اسمعيل بن القراماني zu den Glossen des الخيالي (No. 1966). Der Verf. Isma'il ben bali elqarāmani qara kemāl lebt um 900/1494.

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt (zu der Stelle We. 1514, f. 2^a, Z. 4 des Textes) f. 20^a, Z. 1 so: قوله أم جميل. الابتداء على العربي الممتد هو ان يذكر الشيء اولاً قبل الشروع في المقصود الذي يشرع فيه هذا الامر ممتد فلا تعارض فيه بين الحديثين وقوله ولك ان يجعل الباء في الحديثين للاستعانة اي ولك ان يجعل الابتداء على الابتداء الحقيقى الخ

Die zuerst angeführte Stelle steht als Glosse am Rande in We. 1514, f. 2^b mit der Angabe فرو كمال: wodurch die oben angegebene Autorschaft gesichert wird.

Von diesen Glossen ist hier etwas über die Hälfte vorhanden; f. 101^b schliesst mit der Textstelle, welche steht We. 1514, f. 36^a, Z. 8. Nach f. 74 ist eine Lücke von mehreren Blättern; die daselbst zuletzt behandelte Stelle steht in We. 1514, f. 22^a, Z. 3—5, und f. 75 beginnt mit Anführung der Stelle von We. 1514, f. 26^a, Z. 2.

Das vorliegende Werk ist aus zwei Handschriften zusammengesetzt, von denen f. 20—44. 75—81 (à 19 Z.) von derselben flüchtigen Hand wie 1), f. 45—74 (à 17 Z.) und f. 82—101 (à 19 Z.), klein und etwas sorgfältiger geschrieben, möglicher Weise von anderer Hand herühren. Auf diesen zuletzt angegebenen Blättern tritt der behandelte Text, roth überstrichen und durch rothes قوله eingeführt, deutlicher in die Augen als dort. — Aus dem angeführten Umstande erklärt sich, dass einige Stellen hier doppelt vorkommen; an f. 42^a, 6 schliesst sich unmittelbar 45^a, 1, und auf 81^b, ult. folgt 83^a, 9 (mit den Worten الاجيب هو القدرة: also was dazwischen liegt, ist hier doppelt vorhanden.

Zu f. 20—44 finden sich öfters am Rande Verbesserungen, besonders aber stehen von f. 30—40 am Rande und zwischen den Zeilen zahlreiche Glossen und Verbesserungen.

Andere Glossen zur Glosse des Elhajali sind von

1) حسن جلبي بن محمد شه العناري 886/1481
2) حسن بن حسين بن محمد

No. 1972—1974.

GLAUBENSBEKENNTNISSE.

409

- 8) قول أحمد بن محمد بن خضر
4) حكيم عاتج 5) خواجد زاده
6) يوسف الاصم الصغرائي الكردي um 1010/1601.
7) يوسف بن محمود بن كمال الدين الكوراني um 1050/1640.
8) محمد المرعشي ساجقلى زاده c. 1150/1737.
9) يوسف بن سالم بن احمد الحفنى 1176/1762 (1178).

1973. Lbg. 997.

107 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (17 3/4 × 13; 12 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: zu Anfang wasserfleckig; wurmstichig und stellenweise ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel u. Verfasser f. 2^a:

« حاشية الكسنى على العقائد للشيخ سعد الدين التفتازانى »

Der Verf. heisst: مصطفى القسطلاني (والكسنى) الرومي الحنفى مصلح الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: الحمد لمن وجب له الوجود كما وجب له السجود . . . وبعد فهذا عقد من الفرائد علفنه على شرح العقائد للعلامة مسعود التفتازانى الخ

Glossen zu dem soeben besprochenen Commentar des Eṭṭaftāzānī, von Muṭṭafā alqastallānī (oder auch elkastallī) errūmī mogliḥ eddīn † 901/1495. Sie beginnen f. 3^a: قَالَ رَحِمَ بَسْمِ اَللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيْمُ الحمد لله بد. كتابه بالبسملة وعقبه بالحمدلة اقتداء بالكتب المجيد . . . قوله المتنوح بجلال ذاته اي المستبد من توحيد فلان برائه اي تغفّر به . . . قوله وكما صفاته اراد صفاته الثبوتية الخ und schliessen f. 107^a:

قوله والجواب ان معنى ذلك على الاصول الفلسفية دون اسلامية فن الملائكة عندنا ليست من قبيل المجرورات . . . الذي جتهد في اثباته حلفنا الفوز بهذا المرام كما وقعنا لاختتام الكلام ثم الحمد لله . . . اهل الملة الحنفية السحابة البيضاء النقية

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Das einführende قوله roth. F. 24. 26—29. 31 späterer Hand ergänzt. Am Rande Berichtigungen, Bemerkungen, besonders zu Anfang. — Abschrift J. 969 Moh. (1561) von Ibrahim al-rufayy (1561) von J. 969 Moh. (1561) von HKh. IV 8173, p. 220. Elqahira. —

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

F. 106 gehört nicht dahin; es enthält auf der Rückseite einen Lehrbrief des عبد القادر بن مصطفى المشرقي جمال الدين ابو عبد الله محمد بن عبد الله in magrebitischer kleiner Schrift.

1974. We. 1817.

1) f. 1—60.

140 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 1/2 × 15; 15 × 8 cm). — Zustand: gut; doch ist der obere Rand am Rücken wasserfleckig und die letzten Blätter und f. 4. 5 haben darunter nicht wenig gelitten, sind auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Leder Rücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

حاشية شيخ الاسلام زكريا على شرح العقائد للشيخ سعد الدين التفتازانى

Der Verfasser heisst:

زكريا بن محمد بن احمد الانصاري السنيكي شيخ الاسلام زين الدين ابو نجيب

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله المتنوح بالوجود الذي لا انقطاع له المقدس عن الحدوث والفناء والمشاكلة . . . وبعد فن شرح العقائد في علم الكلام للعلامة السعد التفتازانى . . . لم كانت من ابداع كتاب في الكلام سيف الخ

Glosse zu dem besprochenen Commentar des Eṭṭaftāzānī; auf Wunsch eines Freundes verfasst, um die Schwierigkeiten u. Dunkelheiten des Commentars zu lösen, mit eigener Zuthat von verschiedenen Bemerkungen u. Grundregeln. Der Verf. Zakariyyā ben moḥammed ben aḥmed elanṣārī seiḥ elislām-zēin eddīn, geb. 826/1423 (828), gest. 926/1520 (925), hat dieselbe betitelt: فتح الاله الماجد بايضاح شرح العقائد

Anfang f. 1^b: الحمد لله بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله الكلام عليهما مشهور مع اني بيتت معنييهما في غير هذا الكتاب مع بيلون النسبة بين الحمد والشكر والمدح وغير ذلك . . . المتنوح اي المنفرد المقدس اي المتنزه واختار المتنوح والمقدس على الواحد والقدوس . . . والصلاة على نبيه عطف على الحمد لله الخ

f. 42^b unten kurz von den 73 Sekten, von denen nur eine der Verdammnis entgehen werde, nämlich die genau auf dem Glaubensstandpunkte Mohammeds und seiner Genossen stehe und schliesst f. 43^a: فهو لا اله الا الله والحمد لله وحده ومن ذنوبهم من الناس على المذهب الصحيح نسال الله تعالى ان يتوفانا بمنه وكرمه، املاء من حفظه وامر بكتبه الشيخ الاسم ابو انصافيل حجة الاسلام . . . عدي بن مسافر بن اسماعيل بن موسى الاموي رة الخ

Hieran schliessen sich — nicht mehr zu dem Glaubensbekenntnis gehörig — Traditionen, die sich auf das Spalten des Islām in Sekten beziehen und das Befolgen der Sunna einschärfen; die davon abweichenden Ansichten werden verworfen und schliesslich f. 45^a verschiedene Zeichen angegeben, woran die Neuerer zu erkennen seien. Er schliesst: ولم يكن اسمه عند الله تعالى وملايكته وجنته وانسه وسائر خلقه الا رسولا نبيا بريئا من العهات كلها صمم تسليما كما قال تعالى في حقه انظر كيف ضربوا لك الامثال فضلا فلا يستطيعون سبيلا. Eine Unterschrift hat dieser Anhang nicht.

Der Name des Verfassers f. 29^b steht auf einigen ausradirten Worten, welche, mit Rücksicht auf die angeführte Stelle f. 43^a unzweifelhaft gewesen sind: عدي بن مسافر الشامي. Der Verf. des vorliegenden Glaubensbekenntnisses ist also 'Adī ben mosāfir ben ismā'il elomawī eššāmī elhekkārī † 556/1163.

HKh. IV, 8256.

1981. We. 1743.

4) f. 45^a—47^b.

Format etc. u. Schrift (eng) wie bei 3). — Titelüberschrift:

كتاب فيه ذكر آداب النفس من لفظ وتلخيص الشيخ . . . أحمد بن الرفاعي رة

Anfang: قال قدس الله روحه احوال الصالحين: لا تنل الا بعشر خصال اولها ترك الدعوي الكاذبة وكنمان المعاني الصادقة الخ

Der Verf. ist wiederum, wie in 3), falsch angegeben für مسافر بن عدي. Er giebt in diesem Stücke Anleitung zur geistigen Zucht, welche Eigenschaften der Fromme sich aneignen und welche er vermeiden müsse, wobei er die verschiedenen Gnadengeschenke, die der Mensch von den Engeln, von Gott, von den Propheten, dem Grabe, den beiden Todesboten Munkr und Nakir, der Wage, der Brücke etc. erhält, einzeln auführt (f. 46^a: ذكر ما اوصي في الرياض: وذكر ما اوصي في الرياض: وذكر ما اوصي في الرياض: und giebt in Bezug auf die Geisteszucht bestimmte Vorschriften f. 47^a:

Schluss f. 47^b: اللهم بحق محمد وآله وصحبه وسلم لا تجعلنا من يذل لدنيا . . . واحشونا في زمرة من يذل لدنيا . . . من يركب المنكر بهذا الكلام ب ارحم الراحمين. Dies Stück ist von einem seiner Schüler oder Anhänger herausgegeben, wahrscheinlich auch nach seinem Dictat. — Der Fälscher, der den Namen überall geändert, hat f. 47^a Zeile 16 stehen lassen: فقال الشيخ عدي رة

1982. We. 1771.

2) f. 10—11.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 14 1/2; 14 × 7 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 10^a.

عدي عقيدة الامام . . . أبي مدين

Der Verfasser heisst ausführlicher:

شعيب بن الحسن المغربي التلمساني ابو مدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 10^b: اللهم انا نوحده ولا تحذك ونؤمن بك ولا تكيفك جل ربنا ولا وتبارك وتعالى حياته ليس له بدابة الخ

Glaubensbekenntnis des So'eib ben el-Hasan elmagribi obū madjan † 589/1193 (594).

Schluss f. 11^a: عن التشبيه والتعدير والتكليف والتغيير والتأليف والتصوير ليس كمثله شيء وهو السميع البصير، وصلى الله على سيدنا محمد . . . وسلم

Schrift: mittelgross, stattlich, vocallos; Stichwort: roth. — Abschrift vom J. 1176/1763.

1983. We. 1771.

3) f. 10^b, 11^a.

a) Am Rande dieser Seiten, von derselben Hand geschrieben wie 2), aber enger und etwas kleiner, steht noch ein Glaubensbekenntnis desselben Abū madjan, auf seinem Sterbelager abgelegt vor seinen umstehenden Schülern. Es ist kurz und beginnt: لا العرش سق الجنان لا مستقر الرحمن والكرسي آية القدم لا موضع القدم ولا كلنا يديه يمين وليس منهما شمل: وهذا مذهب اهل السنة وما عداه باطل محل عليه سبحانه. Dasselbe in Pm. 250, f. 65^a.

b) Daran schliesst sich, als von ihm — nach einer Weile — herrührend, ein Gedicht in 14 Versen, gleichfalls am Rande, in welchem die in dem Glaubensbekenntnis (No. 1982) aufgestellten Sätze versificiert sind. Es beginnt (Ramāl): قل لمن يفهم عني ما اقول قصر القول فذا شرح بطول und schliesst:

جل ذاتا وصفات وقنا ونعالي قدره عم نقول الزمخشري Mq. 118, f. 38^b dem We. 1706, 1, f. 10^a dem السيوطي Spr. 1101, f. 118^b dem السويدي beigelegt.

F. 12^a enthält kleine Denkverse, darunter einige von ليلى.

1984. Lbg. 598.

6) f. 17^a—18^a Rand.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Die Zeilen laufen schief am Rande. — Titelüberschrift:

عقيدة للشيخ . . . أبي مدين

Anfang (nach dem Bism.): صدق الله العظيم الذي تفتست عن سمات الحدوث ذاته وتنزهت عن التشبيه بصفات الجنة صفاته الخ

Glaubensbekenntnis, gleichfalls dem Abū madjan beigelegt.

Schluss f. 18^a oben: ومنزلنا جنته درجات على قدر العمل ومروث وجهه على قدر رتبنا في العلم والحكم وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين

1985. We. 425.

2) f. 141^b—152.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, er ist:

عقيدة المقدسي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): قال الشيخ الامام . . . تقي الدين ابو محمد عبد الغنى بن عبد الواحد بن علي بن سرور المقدسي رة الحمد لله المنفرد بكمال والبقاء والعز والكبرياء . . . اعلم وثقنا الله وايك . . . ان صالح السلف وخيار الخلف وسادة الامة وعلماء الامة اتفقت اقوالهم وتطابقت آراؤهم على الايمان بالله الخ

Glaubensbekenntnis des 'Abd elgani ben 'abd elwāhid elmoqaddesi † 600/1203.

Schluss f. 152^a: وان بلحقنا بنبيته وخيرته: من خلقه محمد المصطفى وآله وصحبه وجمعنا معهم في دار كرامته انه سميع قريب مجيب وكل حديث لم نضفه الي من اخرجه فهو متفق عليه اخرجه البخاري ومسلم في صحيحهما والله سبحانه تعالى اعلم. Abschrift vom J. 1206/1791.

1986. We. 1536.

1) f. 1—7.

53 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 1/2 × 14; 15 × 8 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, s. unten. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ . . . موفق الدين ابو محمد عبد الله بن أحمد بن محمد بن قدامة المقدسي

الحمد لله الحمد بكل لسان المعبود في كل زمان الذي لا يخلو من علمه مكان . . . نقول كما قال ونضفه كما وصف نفسه لا نتعدي ذلك الخ

Ein ziemlich kurzes Glaubensbekenntnis des 'Abdallāh ben aḥmed ben moḥammed ben godāma elmoqaddesi † 620/1223, in einige (aber ohne bestimmte Ueberschriften) geteilt und in der Unterschrift f. 7^a betitelt:

لمعة في الاعتقاد الهادي الي سبيل الرشاد

Schluss f. 7^a: ويجعلنا من تتبع الرسول صميم
في الحيرة وحشيرة في زمرة بعد المات بعصاة وكرمه أمين
Schrift: ziemlich gross, rundlich, gefällig, deutlich,
vocallos. Der Text in rothen Linien, die 2 ersten Seiten
mit Goldlinien u. Frontispice. — Abschrift c. 1150/1173.

Dasselbe Werk in Pm. 730, 6, f. 46—53.
(Format etc. und Schrift wie bei 2. Titel fehlt.
Abschrift vom Jahre 1115/11703 (1145?).)

1987. Lbg. 391.

14 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 1/2 × 14; 14 × 9 cm). — Zustand:
n. der oberen Hälfte wasserfleckig, auch sonst nicht ganz
sauber, die ersten Blätter am Rande ausgebleicht. —
Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Papp-
band mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

عقيدة أهل الاختصاص
للشيخ الأكبر والكبير الأحمر يحيى التلمه
والدين محمد بن محمد بن علي ابن العربي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
مخير العبد في نوائجهم... أم بعد فن للعقل
حذا نفث عنده من حمت في معكبة الخ

Qufisches Glaubensbekenntnis des Ibn el-
'arabi † 638/1240, in einer Menge von kurzen
Fragssätzen erörtert. Zuerst f. 1^b: مسألة ايد
منسنة بين الخف الواجب الوجود بداته وبين
الممكن وان كن واجبا به... مسألة أني للمعقد
معرفة المظن ذاته لا نفذعبيه الخ

Schluss f. 13^b: تفصير عن ادراكه لعدم خبره
والله الموفق لا رب غيره والحمد لله وحسن الله الخ

Schrift ziemlich gross, etwas dünn, gegen Ende
kl. f. t. g. vocallos. Das Stichwort مسنة roth. — Abschrift
n. J. 1027 Di 'ga'da (1618) von عبد الرحمن الصديق العربي
HKH. IV, 8167.

1988. Lbg. 941.

1) f. 1—12.

63 Bl. 4^{to}, 15 Z. (26 1/2 × 17 1/2; 16 1/2 × 11 1/2 cm). —
Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig u. etwas wurm-
schichtig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd
mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser (grün u. roth) f. 1^a:

العمدة في اصول الدين لحفظ الدين النسخي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
رب العالمين والصلاة... دل مولد... حفوظ

الحق والسنة والدين... ابو البركات عماد الله
ابن احمد بن محمود النسخي... جمعت في هذا

لختصر عمدة عقيدة أهل السنة والجماعة... دل أهل
الحق نصرهم الله تعالى حقايق الاشياء دينه لان في
نفسها ثبوتها والعلم بها مكتفٍ واسبابه لتخلف ثلثة
الحواس الخمس... والخبر الصدوق... والعقل الخ

Der Verfasser dieses Compendiums, welches
die wichtigsten Glaubenssätze behandelt, ist
'Abdallāh ben almed ben mahmūd ennesefi
abū 'lberakāt ḥafīf eddīn † 720 1320 (710).
Sein Werk steht in offener Abhängigkeit
von dem Glaubensbekenntnis des Negm eddīn
ennesefi (No. 1953) und ist fast wie eine Erläute-
rung desselben anzusehen. Es ist hauptsächlich
gegen die Ansichten der Irrgläubigen gerichtet.

Schluss f. 12^a: لقد دل صميم الخلافة بعدي
ثلثون سنة وقد تمت بعلي رة والله سبحانه اعلم
بصواب واليه المرجع والمآب الخ

Schrift: Kanzleiband, ziemlich klein, flüchtig, etwas
vocalisirt, zum Theil schwierig zu lesen. — Abschrift von
ابو نصر محمد بن عبد الوهب بن احمد بن محمد بن
عبد الله بن ابراهيم بن ابي نصر محمد بن عريشة بن
ابي بكر العريشي العثماني النصاري الخرجي الخنقي
im J. 893 Raḡab (1488). — Am Rande bisweilen Glossen.
HKH. IV, 8329.

F. 13 verschiedene interessante lexikalische
Bemerkungen, auch einige Verse.

1989. We. 1721.

1) f. 1—20.

125 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 1/2 × 12 1/4; 13 × 6 3/4 cm). — Zu-
stand: stark wasserfleckig, wodurch der Text besonders
im Anfang (sehr) beschädigt worden ist; das 1. Blatt ist
fast ganz abgerissen und kaum zu rechnen. Lose im Ein-
band. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner
Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang
fehlt; die ersten Worte f. 2^a sind: وانكرت السوفسطائية
الاشياء والسمنية والبراهمة العلم بخبر لان المنواتر
(= Lbg. 941, f. 1^a, Z. 10). Schluss wie bei No. 1988.

Schrift: gelblich blass, ziemlich gross, gewandt,
deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift um 728 1337.
Am Rande stehen im Anfang ziemlich viele Glossen.

1990. Spr. 1962.

32) f. 233—240.

8^{vo}, 13 Z. (Text: 10 × 8 1/2 cm). — Zustand: etwas
ansauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. —
Einband: zusammen mit 1—31.

Bruchstück aus demselben Werk. Titel
und Verfasser fehlt. Die Blätter folgen so:
234—236. 233. 240. 237—239. Die ersten Worte
f. 234^a: الفصل البصر والشم والذوق واللمس والخبر الصدوق الخ
فصل العلم محدث خلافا للدهرية لانه اسم لكل موجود
فصل رؤية الله تعالى بالابصار f. 239^b — Zulezt:
u. s. w. — Die letzten Worte:
واعترفت عمدة المعتزلة انه يري ذاته وانكرت طبعه منها

Schrift: ziemlich gross, gefällig, fast vocallos. —
Abschrift c. 1000/1591.

Der Rand der ersten 5 Blätter ist stark mit Glossen
beschrieben.

1991. We. 1528.

114 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13; 12 × 8 cm). — Zustand:
diese Lagen und Blätter, sehr wurmtichig. — Papier:
gelb, glatt, stark. — Einband: vorn Pappdeckel, hinten
Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح العمدة في بيان عقيدة أهل السنة والجماعة
لنجم الدين عمر النسخي
falsch: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
الموحد مجلال ذاته وكامل صعبته... وبعد فان مبني
علم الشرايع والاحكام الخ

Bl. 1 fehlt, ist hier aber so ergänzt, dass
es sich scheinbar an f. 2 anschliesst. Die Er-
gänzung ist wörtlich wie der Anfang von
Spr. 571 (No. 1955). Aber nicht das Werk
des Negm eddīn ennesefi liegt hier vor —
der oben angegebene Verfassername ist also
auch gefälscht —, sondern das soeben be-
sprochene عمدة, und zwar mit einem
Commentar versehen, dessen specieller Titel
nach der Vorrede الاعتقاد في الاعتماد ist und
der vom Verfasser des Grundwerkes abgefasst
ist. Derselbe ist nicht sprachlich, sondern sach-
lich und zerfällt, nach der vorausgeschickten

längeren Einleitung, in eine grosse Menge von
gezählter Abschnitte (فصل).

Die ersten Worte auf f. 2^a sind: نما راسد
الهمم مائلة الي العمدة التي صنفها في بين عقيدة
أهل السنة والجماعة الخ

Die ersten Abschnitte:
فصل العلم محدث خلافا للدهرية واتحدت م f. 7^b
أوجوده ابتدء

فصل وما ثبتت ان العلم محدث ثبتت انه 12^a
مستوفى العلم صرورة

فصل صانع العلم واحد خلافا للثنوية والنصورية 13^a
والفلسفية والافلاكية

فصل صانع العلم واحد ان لو لم يكن قدما 15^a
لكنه قدما لعلم الواسطة

فصل صانع العلم ليس بعرض لان العرض يستحيل بفأوه 16^a
u. s. w. — Die letzten:

فصل ولا يبين وتي درجة الانبياء نقوله صميم 107^a
الله صلوات

فصل وهو واحد يسمى آدم وهم المرسلون افضل من 107^b
وذلك انه

فصل والجهنمي لم يبي اخذنه الله تعالى من آدم عم 110^b
وذلك انه

فصل في الامانة هي رتبة عامة لحفظ مصالح 112^b
الدين والدين

Schluss fehlt; die 3 Zeilen auf f. 114 gefälscht.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig vocallos, oft
auch ohne diakritische Punkte. Das Stichwort فصل ziemlich
oft roth. Am Rande mitunter auch zwischen den Zeilen,
Glossen und Bemerkungen. — Abschrift c. 900/1491
Collationirt. — HKH. I 907. IV, 8523.

In Lbg. 941, 7, f. 56^b. 57 findet sich der
Schluss dieses Werkes, in 44 Regez-Verse
gebracht von 'Abd elwahhāb ibn 'arabī
† 901/1495.

1992. We. 1721.

3) f. 22^b—32.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Der Text ist an
mehreren Stellen beschädigt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): لانساء الي يقع:
العلم ثلثة الحواس السليمة والعقول المستقيمة

والأخبار الصادرة عن العباد الصالحة وقالت السوفسطائية لا يقع لأن قضاياها منقضة أما الحسن فلان الآخول يري الشيء شيئين وأما العقل فلاستدل به يكون خطأ وصوابا والخبر قد يصدق وقد لا يصدق فلنا الكلام في المحواس السليمة وما قلتم لبست بسليمة والخبر المراد به خبر الرسل المعصومين والمتواتر ثم أن العالم تحدث لأنه ينقسم الي اعيان واعراض والاعراض حادثة لأنه اسم لما لم يكن ثم كان وبه سقى السحاب عارضا الخ

Schluss f. 34^b: خلافة ثبت خلافه ثبت خلافة: ثم ان ثبت خلافه هو الذي استخلفه ثم ان عمر لم يستخلف احدا وترك الخلافة شورى بين ستة فبيع واحد من الستة عثمان ورضى به الباقون فكان متعقا عليه وبعد موته اتفقوا على خلافة على رضى الله عنهم اجمعين، تمت

Dies philosophisch-theologische Werk bezieht sich auf die العمدة des النسقى: es ist verschieden von We. 1721, 1, aber nimmt ganz denselben Gang. — Am Rande stehen öfters längere Bemerkungen.

Andere Commentare zur العمدة sind von:

- 1) محمد بن يوسف بن اليوس الفونوي 788/1886.
- 2) محمود بن احمد بن مسعود العونوي 797/1895.
- 3) محمد بن ابراهيم بن حسن النيكساري 901/1495.

1993. Lbg. 1000.

36 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (17¹/₄ × 13¹/₂; 11 × 7¹/₂ cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel (von neuer Hand) f. 1^a:

نظم عمدة اهل الحف في العقائد والتوحيد

Verfasser fehlt. Er lebt um 865/1460 und ist wahrscheinlich: احمد بن ابي بكر المزعشنى ابو الفصل 872/1467, welchem HKh. IV, 8329 eine Versification beilegt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b (Vers 1 u. 34): الحمد للمهيمن القدوس البارئ الاجسام والنفس وبعد فاعلم من الاوصاف اشرفها في عقل ذي الانصاف

Versification der عمدة النسقى (f. 3^a, Z. 10), nebst eigenen orthodoxen Zusätzen. Die einzelnen Abschnitte haben Ueberschriften mit Reimen.

Zuerst f. 4^b: لاشياء حقائق في انفسها ومشاعر الخلائق رذا لاعل السفسطة الغالبين في المغلطة يقول اهل الحف لاشياء حقائق في الحس والآراء Schluss f. 35^b:

ثم على اصحابه والآل ما رفع الاشخاص آل الآل Im Ganzen etwa 750 Verse (Regez). Der Verf. lobt f. 3^b, Z. 6 ff. sein Werk bedeutend. Er stellt f. 36^a einen Lehrbrief darüber aus an احمد بن عبد الله بن علي بن الشيخ حية im Jahre 865 Moharram (1460).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1191. — Collationirt.

1994. We. 1536.

2) f. 7^b—18^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

الواسطة لابن تيمية

Anfang (nach dem Bism.) f. 7^b: قل الامم . . . تقى الدين ابو العباس احمد ابن الاسم ابي المحاسن عبد الحليم ابن الامام محمد الدين ابي البركات عبد السلام بن تيمية رة الحمد لله الذي ارسل رسوله بالهدى ودين الحف . . . [يجب على] الفرقة الناجية المنصورة الي فبام الساعة اهل السنة والجماعة الايمان بالله الخ

Kurzgefasstes Glaubensbekenntniss des Ahmed ben 'abd elhalim ben 'abd essalam elharrani abū 'l'abbās ibn teimijja, geb. 661/1268, gest. 728/1328. Vielleicht ist dasselbe betitelt: العمدة الاصفهانية: (HKh. IV, 8249).

Schluss f. 18^a: فنسال الله ان يجعلنا منهم وان لا يزيغ قلوبنا بعد ان هدانا ويهب لنا من لدنه رحمة انه هو الوهاب والحمد لله الخ

1995. We. 1538.

1) f. 1—40.

Bl. 4^{vo}, 23 Z. (22 × 16; 16¹/₂ × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klapp. — Titelüberschrift f. 1^b:

العقيدة التدمرية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ تقى الدين ابو العباس احمد . . . ابن تيمية رة الحمد لله نستعينه ونستعديه ونستغفره . . . اما بعد فقد سالى من تعينت اجابته ان اكتب لهم مضمون ما سمعوه منى في بعض المجالس من الكلام في التوحيد والصفات الخ

Zusammenfassung von Vorträgen über Gottes Einheit, Eigenschaften und Rathschluss, auf Wunsch von Zuhörern gemacht von demselben Ibn teimijja.

Schluss f. 40^a: فنسال الله العظيم ان يهدينا . . . صراط الدين انعم عليهم من النبيين . . . والصالحين وحسن اولئك رفيقا ولا حول ولا قوة الا بالله

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocalis. — Abschrift im Jahre 1180 Sa'bān (1767) von ابراهيم بن احمد بن ابراهيم بن يوسف

1996. We. 1536.

3) f. 18^b—53.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 18^a unten:

العقيدة الحموية

Verfasser:

تقى الدين احمد ابن تيمية

Anfang (nach dem Bism.) f. 18^b: سئل سيدنا . . . ابو العباس احمد بن تيمية رة ما تقول السادة الفقهاء ائمة الدين رة في آيات الصفات كقوله تعالى الرحمن على العرش استوي وقوله تعالى ثم استوي الي السماء وهي دخان الي غير ذلك من الآيات الخ

Ausführliche Beantwortung der an Ibn teimijja gerichteten Fragen über die Auffassung der Eigenschaften Gottes (darunter besonders die seiner Erhabenheit auf dem Thron im Himmel), nach dem Qorān und den Traditionen und den Ansichten der Gelehrten. — Dieselbe beginnt f. 18^b: الحمد لله رب العالمين قولنا فيها ما قاله الله f. 18^b: ورسوله والسابقون الاولون من المهاجرين والانصار الخ Eine besondere Eintheilung in Abschnitte oder dergl. ist nicht gemacht, doch kommt etwas davon gegen Ende vor, nämlich

43^a فصل في ابانة قول اهل الحف والسنة

44^a باب ذكر الاستواء على العرش

44^b باب الكلام في الوجه والعينين والبصر الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Schluss f. 53^b: وعلما ان من ابتغى الهدى في غير الكتاب والسنة لم يزد الا بعدا فنسال الله العظيم ان يهدينا صراطه المستقيم صراط الذين انعمت عليهم غير المغضوب عليهم ولا الضالين امين وصلى الله الخ

1997. We. 1533.

2) f. 74^b—76^b.

8^{vo}, c. 18 Z. (21 × 15; 16 × 11 cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1). — Titelüberschrift (zur Seite stehend):

القصيد السنية في العقيدة السنية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): قل الشيخ . . . المفري المحدث شهاب الدين ابو العباس

احمد بن الشيخ برهن الدين ابراهيم بن احمد المينجاري الشافعي مذهبا ومعتزدا احسن الله اليه الحمد لله العظيم المنزه فحمدته نرجوا دخول الجنة اما ساذكر موهبا ومبين ما اخترته من مذعب وعقيدة

Glaubensbekenntniss in Versen (Kāmil), verfasst von Ahmed ben ibrahīm ben ahmed essingārī † 742/1341. Es sind hier nur 88 Verse, der Schluss fehlt. Der hier letzte Vers ist:

ويؤول امرهم اني م ليس يعلمه سوي علام كل خفية

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich etwas vocalisirt. — Abschrift c. 750/1349.

1998. Pet. 840.

1) f. 1—15.

98 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 12¹/₂; 14¹/₂ × 6³/₄ cm). — Zustand: ziemlich lose im Deckel; etwas fleckig. — Papier: verschiedenfarbig, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt. Er ist:

شرح العقائد العضدية

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي وقفنا لتصحیح عقاید الاسلام والصلوة على محمد . . . لما وجدت العقائد الخ

Gemischter Commentar zu den عقاید الاسلام (Glaubenslehren des Islām), einem Werke des القاسمي عضد الدين عبد الرحمن بن احمد بن [Abderrahmān ben alimed ben 'abd elgāfir eligī 'aḡud eddin † 756/1355].

Der Verfasser des Commentars ist nicht genannt. Er beginnt: الحمد لله على نواله أبي اعطائه والصلوة هي من الله الرحمة ومن الملك لم يرضى به من الأعمال وعليه الاعتماد في جميع الاحوال.

Schrift: klein, gut, gewandt, deutlich, vocallos, Grundtext roth überstrichen. — Abschrift etwa 1750. HKh. IV, 8170.

1999. Lbg. 540.

1) f. 1—50.

185 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (16 1/2 × 10; 10 1/2 × 5 cm). — Zustand: am Rande etwas wasserfleckig; sonst im Ganzen ziemlich gut; f. 17—20 einige Löcher im Text. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Pappbd mit Lederrücken. — Titel von späterer Hand f. 1^a:

شرح عقيد لجلال

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: يا من وقفنا لتحقيق العقيدة الاسلامية وعصمت عن التقليد في الاصول والفروع الكلامية ... [اما بعد] فيقول ... محمد بن اسعد الصديقي الدواني ... ان العقائد العبدية لم تدع فعدة مع اصول العقائد الدينية الا وانت عليها ولم تنك من امهاتها الخ

Commentar zu *العقيدة العبدية*, von Mohammed ben as'ad eççiddiqi eddewānī gelāl eddīn † 908/1502. — Der Anfang des Grundwerkes ist hier nicht vorhanden, denn nach f. 1 fehlen etwa 8 Bl. Der zuerst vorhandene Text f. 3^a: وعي أن العلم قابل للفناء entspricht Pet. 340, f. 3^a, Z. 10. Der Commentar dazu: العدم الطارئ على الوجود واختلغوا في وفوعه الخ

Der Schluss des Grundwerkes f. 49^b: رزقك — Schluss des Commentars f. 50^a: وهب لنا من لدنك رحمة انك انت الوهب واغفر لنا وتب علينا انك انت الكريم التواب

Verfasst im Jahre 905/1499.

Nach f. 19 fehlen 7 Bl., betreffend den Text in Pet. 340, f. 5^a ult. bis f. 5^b, Z. 11.

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, klein, gedrängt, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Diakritische Punkte fehlen öfters. — Abschrift um 914/1506. HKh. IV, 8170.

Andere Commentare zu diesem Grundwerk sind verfasst von:

- 1) علي بن محمد الجرجاني السيد الشريف † 810/1418, dessen Werk احمد الخيالي † c. 868/1456, † 885/1480 und محمد بن فرامرز ملا خسرو † 887/1482 glossirt haben.
- 2) ابو بكر بن محمد السبوطي † 855/1451 (bloss zu dem Anfang).
- 3) محمد بن سليمان الكافيحي † 879/1474.
- 4) ابراهيم بن محمد الاسفرائني † 949/1536.
- 5) محمد امين بن صدر الدين الشرواني † 1036/1626.
- 6) محمد الدامغاني افشار الدينين † u. d. T. القواعد الشمسية في شرح العقائد العبدية

Glossen haben verfasst:

- 7) احمد بن محمد حبيب المغناني † 906/1500.
- 8) حسين الخليلي † 1014/1606.
- 9) يوسف بن محمد الفره باغي † c. 1034/1625.
- 10) احمد بن حيدر الحبري السهراني † c. 1040/1630, u. d. T. المحاكاة بين الفره باغي والخليلي.

2000.

Pm. 22, S. 327—337.

Titel: شمس الايمان وتوحيد الرحمن وعقيدة اهل الحق والاتقان

oder auch allgemein الجامعة Verfasser:

عبد الله بن اسعد اليافعي

Anfang (Tawil):

تبرك من شكر النوري عند يفصر ... تحضر

Ein Glaubensbekenntniss des 'Abdallāh ben as'ad eljāfi' † 768/1366 in 160 Versen, mit welchem er sein Werk *سيد البشر* eröffnet. Die Qaṣide fasst die für den rechten Qaṣi nothwendigen Glaubenssätze zusammen.

2001. Pm. 191.

9) f. 75—80.

8^{vo}, 11 Z. (Text: 14 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch ist oben am Rande (zwischen der 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u

das Metrum (f. 2^b) und das Bismillāh (f. 3^a), seine Erklärung von V. 1 f. 3ⁱ so: **فيل الحمد** هو الثناء باللسان على قصد التعظيم سواء تعلف und schliesst zu den zusammengefassten 3 letzten Versen f. 125^b so: ولو كانت من كلام النظم الحقف لشرحها وهذا آخر ما قصده... فلا عجب ان وجدوا فيه خلافا لالحلي عند كلام من عز وعلا والحمد لله أولا وآخرا الخ

Schrift: klein, fein, gut, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Der Text in rothen Linien eingerahmt; Bl. 1^b u. 2^a in Goldlinien, mit einem verzierten Frontispice f. 1^b. Am Rande oft kurze Glossen von derselben Hand, auch Inhaltsangabe über behandelte Themata.

Abschrift im J. 1159 Ragab (1746), vom Verf. selbst. HKh. IV, 9518.

Ausserdem wird noch ein Commentar des **محمد بن حسن الحفظ الكبير** f. 1154, 1741 erwähnt.

2005. Spr. 588.

3) f. 162—173.

Format, c. 11 Zeilen, Zustand etc. wie bei 2).

Dieselbe Qaṣīde mit Türkischer Uebersetzung. Dieselbe beginnt so:

هذا الذي دانته حمد فراوان كه هر حكمي پرند در بهوان

Bisweilen ist ein Arabischer Vers durch zwei Türkische umschrieben. Die türkische Uebersetzung mit rother Dinte. —

F. 174 u. 175 sind Schmutzblätter; auf f. 174 findet sich **مناجات شيخ سعدي**, ein Gedicht in 19 Versen.

2006. We. 1685.

4) f. 98^b—103^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel:

هذه السنوسية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: **قل الشيخ الولي الصالح السنوسي** **الحسن بن رحمه الحمد لله والصلوة والسلام على رسول الله** **اعلم ان الحكم العقلي ياحصر في ثلاث اقسام الوجوب والاستحالة والجواز الخ**

محمد بن يوسف Glaubensbekenntniss des **الحسن بن يوسف التلمساني ابو عبد الله ابن شعيب**

Der Verf. Mohammed ben jūṣuf ben 'omar essunūsī elhasanī ibn šo'eib † 895/1490 hat drei solcher Bekenntnisse verfasst. Dieses ist das kleinste und heisst: **العقيدة الصغرى** (oder auch **العقيدة السنوسية**) oder **ام الراهبين**.

Schluss f. 103^b: **وبكلمتي الشهادة عاملين بها: وصلي الله على سيدنا محمد... ورضي الله... باحسان الي يوم الدين... والحمد لله رب العالمين** نمت HKh. IV 8251. 8165. I 1275.

2007.

Dasselbe Werk ist auch in folgenden Handschriften vorhanden:

1) Mo. 35, 40, f. 317^b—324.

8^{vo}, 13 Z. (Text: 11 1/2 × 6 cm). Zustand: in der unteren Hälfte fleckig. Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. Titel fehlt; in der Unterschrift steht dafür: **نبذة التوحيد المخرجة من ظلمة الجهل والتقليد**

Schrift: gross, rundlich, kräftig, vocalisiert. Abschrift um 1000/1591 von **حسن بن يوسف التلمساني**

2) Pm. 105, 3, f. 15—16.

Schrift wie bei 2. Titel fehlt.

We. 1790, 1, f. 49—57^a.

Format etc. und Schrift (vocalisiert) wie bei 1. Titel (falsch): **السنوسية**. Verfasser fehlt.

4) Dq. 97, 2, f. 53^b—58^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. Titel fehlt. — F. 58^b unten u. 59: Traditionen u. Gebet Moses bei Farao

5) Spr. 1956, 3, f. 9—11^a.

Format etc. und Schrift (aber enger) wie bei 1. Abschrift im Jahre 1261 Dū'iq. (1845).

6) WE. 158, 3, f. 58—66.

8^{vo}, 15 Z. (16 × 11; 12 × 7 cm). Zustand: unsauber. Papier: gelblich, stark, etwas glatt. Einband: zusammengeheftet mit 1. 2. Schrift: gross, steif, deutlich, in rothen Strichen. Abschrift c. 1900/1785 [WE. 158, 2 ist Türkisch.]

7) Schöm. XI, 3^a, Heft 5, f. 8^b—13^b.

Siehe Band I No. 410.

8) Pm. 203, 3, S. 80—87.

8^{vo}, 15 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 15 × 10 cm). Zustand: nicht ganz sauber. Papier: gelb, stark, glatt. Titel, Verf. u. Anfang fehlt: Das Vorhandene beginnt: **صفات تسمى صفات الحق في القدرة والارادة الخ**

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, vocalisiert; Stichwörter roth. Abschrift c. 1900/1785. Am Rande viele Glossen, besonders des **التلمساني** (No. 2015). — S. 88—96: Stellen aus verschiedenen dogmatischen Werken.

2008. We. 1519.

85 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 3/4 × 12 1/2; 11 1/2 × 6 1/2 cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; in der unteren Hälfte wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب توحيد اهل العرفان ومعرفة الله

ورسله بالدليل والبرهان

Verfasser: **محمد بن يوسف السنوسي الحسني**

Anfang f. 1^b: **الحمد لله الواسع الجود والعطاء** **الذي شهدته بوجوب وجوده ووحدانيته وعظيم جلاله... وبعد فهم ما يشتغل به العاقل اللبيب في هذا الزمان الصعب ان يسعى فيما ينقذ به مهجته**

Dasselbe Werk, vom Verf. selbst commentirt. Er beginnt: **الحمد لله الواسع الجود والعطاء** **الذي شهدته بوجوب وجوده ووحدانيته وعظيم جلاله... وبعد فهم ما يشتغل به العاقل اللبيب في هذا الزمان الصعب ان يسعى فيما ينقذ به مهجته**

Schluss f. 82^b: **اهل النعيم المقيم والروح** (s. ausführlicher bei Spr. 578).

Schrift: zieml. gross, steif, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1057 Saw. (1647) von **سليمان الحبيبي**.

2009. Spr. 578.

53 Bl. Kl. 8^{vo}, 21 Z. (15 1/2 × 10 3/4; 13 × 8 1/2 cm). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, auch nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser steht im Anfang. Anfang f. 1^b wie bei We. 1519. Nach f. 1 fehlen 28 Blätter (= Spr. 583, 1, f. 2—24^a, 7). Schluss f. 48^a: **اهل النعيم المقيم والروح والرجان** **والناختم هذا الشرح المبكر ان شاء الله تعالى فنقول الحمد لله الكريم الوهاب المعطي النعم الجليلة لمن شاء...**

(f. 49^b) **دعواهم فيها سبحانه اللهم وخيتهم فيها علا** **وأختر دعواهم ان الحمد لله رب العالمين** **كامل محمد الله تعالى وعونه والصلوة... والحمد لله رب العالمين** نمت

Schrift: klein, unregelmässig, rundlich, unschön, vocallos. Der Text grün überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 49^b—50^b einige Sprüche (الحكم) des **احمد ابن محمد بن عبد الكريم بن عطاء الله الاسكندري** † 709/1809.

2010. Spr. 583.

1) f. 1—64.

122 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 13 3/4; 14—14 1/2 × 8—9 cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a (und Vorrede f. 1^b):

كذب الفريضة الحبيدة بشرح العقيدة النصيدة (s. nachher). — Verfasser f. 1^a:

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: **الحمد لله الذي سبقت بوجوبه جميع الكائنات** **واقترنت بربوبيته... وبعد فنن العقيدة المنسوبة لادم زين الدين عمر بن محمد بن شمس الدين اللافاني... لما كانت من اجل العقائد الخ**

Commentar zu dem Glaubensbekenntniss, das beigelegt ist dem **شمس الدين**. Anfang desselben: **الحمد لله رب العالمين الحمد هو الثناء باللسان بالجميل لله جل وعز... والصلوة والسلام على سيدنا ومولانا محمد خاتم النبيين والمرسلين لا شك ان اعلى الكمال الحادثة كله كمال الفوز برضى مولانا... اعلم انه يجب على كل مكلف ان يعرف ما يجب في حق مولانا جل وعز وما يستحيل وما يجوز الخ**

Alles auf Bl. 1 ist gefälscht. Es liegt hier dasselbe Werk vor wie Spr. 578, nur dass der Anfang fehlt; der Schluss ist ebenso wie dort. Die obigen — gefälschten — Anfangsworte finden sich in Lbg. 654, 1.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. F. 2—19 von anderer Hand, etwas grösser, flüchtiger, vocallos. Der Text zum Theil roth, zum Theil (roth) überstrichen, durch (ش) bezeichnet, der Commentar mit (ص).

Abschrift im Jahre 1051 Gomāda I (1641) von **محمد بن عبد الغنى الحلبي الشافعي القادري**.

2011. Spr. 577.

70 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21³/₈ × 15¹/₂; 16 × 9¹/₂ cm). — Zustand: fleckig, unsauber, das erste und die letzten Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schlechter Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح المقدمة للشيخ السنوسي مئة وشو

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيدنا محمد... وبعد فهذه كلمات قصدت به شرح ما وضعه من المقدمات على سبيل الاختصار ومن الله سبحانه العون والتوفيق... قال الحكم اثبات امر او نفيه تن يعنى ان من ادرك امرا من الامور فاما ان يتصور معناه فعلى ولم يحكم بقبوله... متن وينقسم الي ثلثة اقسام شرعي وعادي وعقلي تن يعنى ان الحكم الذي هو اثبت امر او نفيه الخ

Glosse des Verfassers zu seinem Commentar.

Schluss f. 70^a: وادخلت دنيا واخري في عبادك الصالحين حياه سيدنا ومولانا محمد خاتم النبيين صلى الله عليه وعلى آله وصحبه اجمعين واخير دعواهم ان الحمد لله رب العالمين

Schrift. gross, diel. unbeholfen und unschön, vocallos. — Abschrift e. 1100/1608.

2012. We. 1521.

137 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (16 × 10¹/₂; 12 × 7 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب حاشية شرح السنوسية

Verfasser: داود الرحمانى الازهرى

ausführlicher in der Unterschrift:

داود بن سليمان بن عنوان الرحمانى المصرى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله المختص بلوحدانية في الذات والصفات والافعال... وبعد فبقول العبد... داود الرحمانى لما طالعتم شرح عقيدة الشيخ الامم الولي... السنوسى الخ

Glosse zu demselben Commentar. Der Verf. Dāwūd ben soleimān ben 'olwān errahmānī f. 1078/1667 hat zu dieser im J. 1065/1655 verfassten Glosse eine unvollendet gebliebene Glosse des

1044/1634 benutzt, aber auch Eigenes hinzugethan. Er betitelt dieselbe:

التحفة السنوسية لمن يشتغل بشرح السنوسية

Anfang der Glosse f. 1^b: بسم الله الرحمن الرحيم... ابناء من خلفه بمحذوف لا يهمل البراد بدون تفهيم... قوله الحسنى نسبة لقبيلة بالمغرب... قوله الحمد لله مبتدأ وخبر واصل الحمد النصب... قوله الواسع الجود والعطاء سعة الشئ كثرة اجرائه الخ

Schluss f. 136^b: كناية الله تاتى من حيث لا اعم ولا ادري وسورة الاخلاص والصلاة والسلام على النبي صقم... مع زياده احكام الخ واتقان والده تعالى اعلم بالصواب الخ

Schrift. klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien, der auf f. 1^a und 2^a in Goldlinien. — Abschrift vom J. 1141 Sawwāl (1729).

2013. We. 1520.

90 Bl. 4^{to}, 25 Z. (22 × 16; 16¹/₂ × 11—11¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dieselben Glossen. Titel u. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, rundlich, hintenüberliegend, vocallos. — Abschrift aus der Handschrift des Verfassers, um 1150/1737. — Anfangs stehen öfters Bemerkungen am Rande. — Collationirt.

2014. Lbg. 696.

133 Bl. 8^{vo}, 21 (25) Z. (21¹/₂ × 15; 14¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: fleckig u. wurmstichig, besonders am Rücken, öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark (die ergänzten Blätter dünner). — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a:

حاشية الشيخ... ابي مهدي عيسى بن عبد الرحمن السكتنى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ... السكتانى الحمد لله رب العالمين والصلاة... وبعد فهذه تنقيب قصدت فيه بعون الله تعالى وتوفيقه الي تبين ما يحسن تبينه من حل ما عسى ان يستصعبه الطلاب الخ

No. 2014—2017.

GLAUBENSBEKENNTNISSE.

423

Glosse zu demselben Commentar. Der Verf. 'Isā ben 'abderrahmān essektānī abū mahdī f. 1062/1652 beginnt die Erklärung f. 2^a so:

ابتدأ الشيخ رحمه بالحمد لله ثم اقتداء بكتاب الله... قوله المختص بالحمد لله من جهة المعنى فهو من باب الحمد... قوله ينقسم الى ثلاثة اقسام الخ ما انقسم الى عقل الخ

Schluss f. 133^a: قوله والاستغنى ذلك... وببيان لزوم الاستغنى... قوله وهو الذي يفتقر اليه كل ما سواه... يصح الاستغناء عنه بالمصنف اليه فان قلت قوله... انتهى ما وجد مقبدا عن الاسم الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos, das einführende roth. Die ergänzten Blätter 57. 68—77. 81—86 enger und in kleinerer Schrift; der Platz gelassen. Der Text in rothen Doppellinien. Abschrift e. 1100/1608 (1900/1785).

2015. Schöm. XI, 1.

5) f. 46^b—65^a.

Format (8^{vo}, 19 Z. [21 × 16¹/₂; 14¹/₂ × 10¹/₂ cm] etc. und Schrift wie bei 1). — Papier weisslich. — Nicht Flecken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): يقول عبد الله محمد بن عمرو بن ابراهيم النابلسى... الحمد لله المنفرد بوجوب الوجدانية في الذات والصفات والافعال... وبعد فقد سلنى بعض الخ... ان اصنع له شرحا مختصرا مفيدا الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk des Essunūsi, von Mohammed ben 'amr ben ibrahīm ettilimsānī, wahrscheinlich um 1000/1591 lebend. Er beginnt:

الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله... يعنى الحمد المدح لله بكل كمال يستحقه... اعلم ان الحكم العقلى... وجوده وعدمه... الحكم العقلى اثبات امر او نفيه فكل ما حكم العقل بقبوله ولم يصح في العقل نفيه فهو الواجب الخ

Schluss des Grundtextes f. 64^b: باحسان الي... يوم الدين سبحانه... والحمد لله رب العالمين

wozu der Commentar beginnt: اعلم انه يجب على كل مكلف ان ينطق بما بهذه الكلمة الخ واستحضر العلم f. 65^a: بها وان يكون هذا آخر ما قدرته من هذا الشرح المبارك المفيد فنسأله سبحانه ان ينفع به... واخير دعواهم ان الحمد لله الخ

BKk. I, 1275.

2016. Pet. 701.

4) f. 24—48.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 15 × 7¹/₂ cm). — Zustand: geht an. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1).

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl. Schluss wie bei No. 2015. — Auf f. 38^a ist ein Stück Text ausgelassen.

Schrift: vornüberliegend, ziemlich klein und dick, etwas flüchtig und undeutlich, uncorrect, vocallos. — Abschrift im Jahre 1219/1797 von عياش بن المرحوم حاج

2017. Spr. 853.

1) f. 1—52.

183 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16¹/₂ × 11¹/₄; 12¹/₂ × 8¹/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel in der Vorrede f. 2^a:

الأنوار الالهية في شرح المقدمة السنوسية
Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الموجود وجميع الموجودات بالنسبة الي وجوده الخفي... اما بعد فبقول الفقيه الي مولاه الحبيب عبد الغني ابن اسمعيل النابلسي الخفي... هذا شرح لطيف وضعه على المقدمة السنوسية الخ

Gemischter Commentar zu dem Grundwerk des Essunūsi, von 'Abdelgani ben isma'il ennābulusi, geb. 1050/1640, gest. 1143/1780.

Anfang des Werkes selbst f. 2^a: بسم الله الرحمن الرحيم اي ابتداء بكل اسم من اسماء الذات نحو الاول الآخر الظاهر الباطن... الحمد اي الوصف باوصاف الكمال... اعلم هذا خطاب عام لكل من يريد معرفة الله... ان الحكم اي اثبات امر او نفيه العقلي اي المنسوب الي العقل وهو قوة روحانية الخ

2022. We. 1677.

2) f. 58^b—63^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه جملة حقايق الصوري عقيدة الشيخ ... سيدي

محمد بن يوسف السنوسي الحسني

Verfasser fehlt.

Aufführung und Erklärung der in dem kleinen Glaubensbekenntnisse des Essunusi vorkommenden Hauptbegriffe. Jede solche Erklärung beginnt mit حقيقة; zuerst: حقيقة

الحمد هو الثناء بالكلام على المحمود بحميد صفاته ... حقيقة الشكر هو الثناء باللسان وغيره من الغلب الخ

حقيقة الضلال نسال الله العافية: Schluss f. 63^a: عبارة عن خلف الفطرة على المعصية ... أنا نسالك العافية من هؤلاء وبالله التوفيق وصلى الله علي سيدنا محمد، تمت الحقايق

2023. Lbg. 504.

15 Bl. 8^{vo}, 16—20 Z. (21 1/2 × 14 1/2; 15—18 × 7 1/2 cm). Zustand: sonst ziemlich gut, doch am Rücken wurmstichig, besonders gegen Ende hin. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a oben am Rande, ausführlicher aber f. 1^b nach d. Bism. so:

العقيدة الكبرى المسماة بعقيدة اهل التوحيد المخرجة بحول الله من ظلمة التقليد

Verfasser: محمد السنوسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام ... أعلم شرح الله صدرى وصدرك ... أن أول ما يجب فعله كشيء على من بلغ الخ

Dies ist der Text des grossen Glaubensbekenntnisses des Essunusi, welches den Titel „Bekenntnis der Einheitsbekenner und Orthodoxen“ hat: s. bei No. 2006.

Schluss f. 15^b: وإمانت على سنتهم وحشرنا في زمريهم أمين يا رب العالمين، فهذه عقيدة اهل التوحيد ... نسأله سبحانه أن ينفع بها بقضه ... وأن يستعمل الله ويمن بالمعرفة على من اعتنا بنسبها منها ... وصلى الله ... عدد ما ذكره المذكرون ... وسأله على الانبياء ... ورضى الله تعالى عن الصحابة ... باحسن الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين

Schrift: Magrebitisch, gross, deutlich, wenig vocalisiert. Die einzelnen Abschnitte durch rothes فاصل bezeichnet. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1087 Rab. I (1676) von عثمان بن عز الدين. — Collationirt. الفستوري الطرابلسي

2024. We. 1525.

107 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 15 1/4; 15—16 1/2 × 11 1/2—12 cm). Zustand: nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

كتاب عمدة اهل التوفيق والتسديد

في شرح عقيدة اهل التوحيد

so auch in der Vorrede f. 1^b Z. 20. — Verfasser:

محمد بن يوسف السنوسي الحسني

الشيخ الفقيه الامم: f. 1^b (nach d. Bism.) Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي شرح صدور ... السنوسي الحسني رحمه، الحمد لله الذي شرح صدور العلماء الراستخين لقبول افوار المعارف ... وبعد فيقول العبد ... السنوسي الحسني ... لم وفق الله سبحانه بوضي العقيدة المسماة بعقيدة اهل التوحيد المخرجة الخ

Aufgefordert, zu dem von ihm verfassten Glaubensbekenntnis der Orthodoxen eine Erläuterung zu schreiben, hat Essunusi unter obigem Titel diesen Commentar verfasst. Er führt eine Stelle des Textes wörtlich an, darauf lässt er die ausführliche Erklärung folgen; jener wird durch (rothes) ص, diese durch (rothes) ش eingeführt. Der Text beginnt f. 1^b so wie bei Lbg. 504, f. 1^b; der Commentar dazu: الكلام فب يتعلق بالحمد والصلاة على النبي صم شعير فلا تضيل به ... وفوله أن أول ما يجب اي شرعا وأن لم اقتيد بذلك الخ

Schluss des Textes f. 105^b so wie bei Lbg. 504, f. 15^b; der Commentar schliesst f. 107^a: نفعا الله تعالى بجمعهم وحشرنا في زمريهم وإمانت على حبهم والافتداء بهديهم، وهذا أو أن الفراغ من هذا التعليق ... ورضى الله تعالى عن آله وصحبه ومن تبعهم باحسن الي يوم الدين ... وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم

Schrift: zieml. gross, dicker Grundstrich, gleichmässig, vocallos. — Abschr. im J. 1083 Dū'iq. (1673). — HKh. IV, 8251.

2025. Lbg. 106.

172 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (23 1/2 × 16; 15 × 10 cm). — Zustand: sonst gut, allein im Anfang ist der Seitenrand etwas wasserfleckig, in der 2. Hälfte auch der Rücken und der untere Rand. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a:

شرح الكبرى لمحمد السنوسي

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth, von dem 1. Satz (f. 2^a) abgesehen. Am Rande u. auch zwischen den Zeilen fast überall (f. 71—90, 94^a—117^a nicht) sehr viele Glossen u. Ausführungen. — Abschrift im J. 1200/1783 von ابراهيم حجازي السنديوني الشافعي الاجدي

Bemerkungen zu dem grossen Bekenntnis hat عبد الرحمن بن احمد بن علي بن عسر verfasst; محمد بن احمد بن علي بن عسر f. 1040/1630 u. d. T. الفاسي الاندلسي; Glossen zu demselben sind von احمد بن عرفة الدسوقي f. 1280/1816.

2026. Lbg. 899.

106 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 × 15; 15 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: gut, a. ziemlich lose im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a: شرح الوسطي للمصنف. Er ist vielmehr:

شرح العقيدة الوسطي للسنوسي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ الفقيه ... ابو عبد الله محمد بن يوسف السنوسي الحسني، الحمد لله العليم القدير المنفرد بالخلق والتدبير ... وبعد فله من الله تعالى على بوضع العقيدة المسماة بعقيدة اهل التوحيد الخ

Es liegt hier Text u. Commentar des mittelgrossen Glaubensbekenntnisses des Essunusi vor (s. bei No. 2006), welches er nach seinem grösseren Werk (s. No. 2024), das für die Leser zu schwer und langweilig war, im J. 875/1470 abgefasst hat. Der Text wird mit ص, der Commentar mit ش eingeführt. Anfang f. 3^b: ص الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيدنا الخ ش بدأ بالحمد امتثالا لحديث كل امرئ بل لا ينتمى فيه بالحمد فهو اقطع ... ص وذلك أن تعلم

أولا أن الحكم العلوي منحصر في ثلاثة أقسام ... ش لا شك أن تصور هذه الاحكام الثلاثة ومعرفة حقيقتها من مبدي علم الكلام الخ

Der Text ist in mehrere ungezählte Kapitel eingetheilt; zuerst f. 18^a:

باب في حدود العلم واقامة البرهان الخ باب في اقامة البرهان العاطع على وجوده تعالى 26^a باب الدليل على وجوب قدمه ووجوب بقائه 27^a باب الدليل على ثبوت رساله الرسل: Zulezt f. 75^a: عموما وعلى رساله نبينا ... خصوصا الخ

Der Schluss des Textes ist (f. 96^b): ان يخرج بعصمه ويخرج به من الظلمات الي النور ... بشريف معرفته وازدياد ربه اعظم سرور وصلى الله على سيدنا محمد عدد ما ذكره المذكرون ... وسأله على المسلمين والحمد لله رب العالمين

Schluss des Commentars f. 105^a: واصرف عنا كل شغل بصرفه عنه ي ذا الجلال والاكرام ي ارحم الراحمين، وهذا آخر ما قصدناه من هذا التلخيص — Worauf noch ein mit Klagen über die Zeit gemischtes Gebet folgt.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom Jahre 1183 Rab. II (1721).

We. 1610, f. 115^b ff. wird ein Glaubensbekenntnis des علي بن ميمون بن ابي بكر بن علي بن ميمون mitgeteilt, welches beginnt: الحمد لله ذي الحمد والجلال والاحسان ... وبعد ... فاعلم انه لا اله الا الله قل صم اخصل ما قلته الخ

2027. Pm. 159.

2) f. 7^a—8^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه عقيدة الشيخ علوان بن عطية الحموي

Anf. (nach d. Bism.): نشهد أن الله موجود واجب: الوجود متصف بالقدم والبهاء والوحدانية والقيم الخ

Text des Glaubensbekenntnisses des 'Alī ben 'aṭijja ben elḥasan ben moḥammed elḥamawī elḥitī eṣṣūfī abū 'lwefā 'alawān (oder 'olwān) f. 986/1529.

Schluss f. 8^b: تنقص شيئا من مراتبهم العيبة كالموص والجموع والنكاح لا الجموع ونحوه 54^b

2028.

Dasselbe Werk findet sich in:

- 1) Spr. 1966^a, 6, f. 34^b. 35^a.
8^{vo}, Text c. 11 × 10^{cm}. Titel ebenso.
- 2) We. 1702, 9, f. 164^b—165^b.
- 3) We. 1758, 10, f. 92^a.
8^{vo}, 16 Z., Text 15 1/2 × 8^{cm}. Verfasser fehlt.
Schrift: Türkische Hand, ziemlich dick, vocallos.
Abschrift c. 1080/1650.
- 4) Pet. 340, 8, f. 34^b.
- 5) Pet. 616, f. 84^a.

2029. We. 1788.

1) f. 1—17^a.

64 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (15 1/2 × 10 1/2; 10 1/2—11 × 5 1/2—6 1/2^{cm}).
Zustand: im Anfang besonders unsauber; im Rücken
und in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb,
ziemlich stark und glatt. — Einband: Lederband mit
Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كشرح العقيدة ومتمنها تأليف الشيخ علوان

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله
شارح الصدور بنور المعرفة والايامن والصلوة ...
اما بعد فهذا شرح للعقيدة التي تلقينها الفقهاء
ذكورا وانثا بحسب ما يليق بمقاماتهم الخ

Gemischter Commentar zu dem Glaubens-
bekenntnis des 'Alawān, vom Verf. selbst. Der-
selbe fängt an: نشهد ان الله تعالى موجود واجب الوجود
اعلم ان وجود الحق وهو الله تعالى لا شك فيه ...
متنصف بالقدم والبقاء المتصف معناه الموصوف والمنعوت الخ

Schluss f. 15^a: وجوز في حقهم الاعراض البشرية
التي لا تنقص شيئا من مراتبهم العلية اعلم ان الامراض
من جملة الاعراض وهي اعنى الاعراض قسما ...
كالمريض والجوع والنكاح لا الجنون ونحوه هذا تمام
شرحه قيل لنبينا صم انك لتوعك وعكنا شديدا
... وعسى ان تنكر شيئا وهو خير لكم عسى ان
تحتوا شيئا وهو شر لكم والله يعلم وانتم لا تعلمون
وهنا انتهت العقيدة وشرحها وبالله التوفيق

Dar auf gibt der Verfasser des Commentars
noch einen Nachtrag, der anfängt f. 16^a:

خاتمة كالتحلاصة تزيد ما تقدم معنى الموجود الكاين
und schliesst f. 17^a:
بدعة فحشة وسيله باطلة عن الحق ذاهبة فبئسنا الله
علي ما بحسب ... ورزقنا لذة النظر الي وجهه الكريم
من غير صد ولا حجاب وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, aber ungleich,
ziemlich deutlich, vocallos. Der Grundtext zuerst über-
strichen, aber da auch manches Andere überstrichen ist,
tritt derselbe im Ganzen nicht deutlich hervor. Nicht
besonders correct. An einigen Stellen ist der Rand stark
beschrieben. — Abschrift im J. 1231 Moh. (1815) von
مصطفى ابن بنت الشيخ وثي بن معروف الحموي الشافعي
Collationirt.

2030. We. 1706.

19) f. 54^b—57^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift und
Verfasser: رسالة في التوحيد للشيخ علوان
Anfang und Schluss (mit dem Nachtrag)
ebenso. Es ist eine Auswahl aus No. 2029.

2031. Pm. 8.

4) S. 17—37.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 14 1/2 × 9 2/3^{cm}). — Zustand: fleckig
zu Anfang und zu Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Auf der un-
gezählten Seite vor dem Textanfang der Hdschr.
steht bloss: شرح العقيدة. Anfang u. Schluss
wie bei No. 2029, aber von dem daselbst erwähnten
Nachtrag sind hier nur 5 Zeilen vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Grundtext roth.
Abschrift c. 1100/1688. — S. 38. 39 leer.

2032. Pm. 159.

4) f. 8^b—28^a.

Format etc. und Schrift (etwas kleiner und ge-
drängter, c. 11—17 Z.) wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser
fehlt. Anfang und Schluss (mit dem Nach-
trag) wie bei No. 2029.

F. 28^b kleine Notizen cufischen Inhal.

2033. Lbg. 918.

17 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19 1/2 × 14; 14 1/2 × 8^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut, doch im Rücken ausgebessert und
zu Anfang unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. —
Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

شرح عقيدة الشيخ علوان للمصنف

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocali-
sirt. Grundtext roth, satzweise eingeführt mit العقيدة
Am Rande öfters Verbesserungen. — Abschrift c. 1100/1688.

2034. Pm. 243.

4) f. 35—49.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 15; 16 1/2 × 8^{cm}). — Zustand: gut. —
Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen
mit 1—3. — Titel u. Verfasser fehlt. Die Angabe auf f. 1^a:
شرح عقائد لابن زروق

أحمد بن أحمد بن محمد البرنسي زروق
gemeint ist, welcher im J. 999/1494 (900, starb).

Anfang (nach dem Bism.) f. 35^b: الحمد لله
الذي اسس قواعد العقيدة بمعرفة اوصافه ...
فاول واجب على العبد معرفة معبوده الخ

Gemischter Commentar zu dem Glaubens-
bekenntnis des 'Alawān, vollendet im J. 1028
Moharram (1619). Derselbe beginnt f. 36^a:

نشهد ان الله موجود فمعنى نشهد نعلم ونثبت ونظير
الحق ونبديه ... واجب الوجود اي دائم الوجود
الواجب العقلي هو الذي لا يستحيل الخ

Schluss des Commentars f. 49^b:
بانه كان غشاوة لاعمي حقيقى وعن شعيب لانه لم يصح ذلك
والله اعلم وبالله التوفيق الخ

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Grund-
text roth. — Abschrift c. 1200/1788.

2035. We. 1788.

4) f. 40—55.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser
fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 2034.
Auf f. 40^a bis zur Mitte stehende Text:
حمدا gehört nicht zu dem Werke.
F. 56. 57 leer.

2036. Lbg. 579.

13 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 14; 12 3/4—13 1/2 × 7 3/4^{cm}). —
Zustand: ziemlich gut, doch f. 2^a fleckig. — Papier:
gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit
Lederrücken. — Titel f. 1^a:

الفتح النبوي بشرح عقيدة الشيخ
علوان الحموي

Verfasser:

محمد فتح الله بن محمود البيلوني الشافعي الحلبي

Titel und Verfasser ebenso in der Vorrede f. 1^b, nur steht
بشرح statt بفتح.

Mohammed fatḥ allāh ben maḥmūd
ben mohammed elbeitūnī † 1042/1632 giebt hier
einen gemischten Commentar zum Glaubens-
bekenntnis des 'Alawān.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: اللهم لك
الحمد على ما هديتنا اليه من علم توحيدك ...
وبعد فيقول ... البيلوني ... قد استخرجت الله
تعالى طالب حصول البركة الخ

Der Commentar selbst beginnt f. 2^a:
نشهد بما نعتقده جزم وهو ان الله سبحانه وتعالى
محبر من بحقيقة ثبته ... واجب الوجود غير حادث الخ

Schluss f. 13^a: فلا يجوز عليهم ما يُخِلُّ بكمال
شيء من ذلك والله ... اعلم هذا ما قدر الله
... تيسير كتابته والحمد لله الخ

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt.
Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2037. We. 1961.

11) f. 117—119.

8^{vo}, 21 Z. (Text 15 1/2 × 8 1/2^{cm}). — Zustand: gut. —
Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zus. mit
1—10. — Titel u. Verfasser f. 117^a (von flüchtiger Hand):

عقيدة شيخنا ... علوان الحموي

Anfang (nach d. Bism.) f. 117^b: قال شيخنا
... الشيخ علوان بن عطية الحموي ... الحمد لله رب
العالمين اكمل الحمد واتمه وازكاه ... وبعد فهذه رسالة
في العقائد وجيزة في اللفظ كثيرة القوائد ... اعلم ان
لله تعالى صفات واجبات يستحيل عليه اضدادها الخ

Dies Glaubensbekenntnis des 'Alawān, für Knaben und gemeine Leute verfasst (برسم الصبيان وعوام اهل الايمان), ist verschieden von dem soeben besprochenen. — Schluss f. 119^a: ومنهم من يشدد عليه والعبد بالله على حسب ما سبق في علم سبحانه والنار حق والصراط منصوب عليها. Schliesst zwar die Seite, aber fraglich ist, ob damit das Werkchen zu Ende sei.

Schrift: zuerst gross, dick, deutlich, dann f. 119^b kleiner und gefälliger, zuletzt etwas flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2038. We. 1788.

2) f. 17^b—18^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser in der Ueberschrift nach dem Bismillah:

قال الفقير [الي] المنان الشيخ علوان، كتاب العقيدة

Anfang: الحمد لله والصلوة والسلام على سيدنا محمد رسوله صمّم، اعلم ان الواجب العقلي ما لا يصح في العقل وجوده والوجدان ما يصح في العقل وجوده وعدمه الخ

Dogmatische Erörterungen des 'Alawān.

Schluss f. 18^b: وقضاء الحاجة والنكاح ونحوها. وابتهلوا بذلك للتسلي والتشريع ولئلا يفتتن به ولصاعقة الاجر وزيادة الرفعة في مقامهم الرفيع والله اعلم

2039. Lbg. 232.

37 Bl. 4^o, 27 Z. (25¹/₂ × 17; 19 × (12¹/₂—) 13¹/₂^{cm}). Zustand: ziemlich gut, doch an einigen Stellen fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

فرائد القلائد في علم العقائد

so auch in der Vorrede f. 2^a u. am Schluss. — Verfasser:

عبد الوهاب الشعراني الشافعي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^a: الحمد لله رب العالمين واصلى واسلم على سائر الانبياء... وبعد فهذه عقيدة نافعة وصحتها بارادة الله تعالى لاختواننا المسترشدين الخ

Der nach Originalität haschende Verf. 'Abd elwahhāb ben ahmed ben 'ah esšā'rāwī (oder auch esšā'rāwī) elmiṣrī eṣṣūfī † 978/1565

will hier vom Standpunkte der Offenbarung (الكشف), nicht des subjectiven Glaubens, die Dogmatik behandeln. Er will dabei keine der Sekten für ketzerisch erklären; dergleichen sei überhaupt misslich u. schwierig. Er schickt eine längere Vorrede voraus f. 2^a: اعلم يا اخي ان عقائد الخلق من حيث هم لا تصحبط على طريقة واحدة الخ, in welcher er hauptsächlich gegen die Philosophen und Rationalisten und Allegoriker polemisiert. Dann folgt sein Glaubenssystem f. 7^a, dessen Hauptsätze alle mit *نعتمد* beginnen: *نعتمد نحن واياك ان الله فعلي له واحد*, *دل الله فعلي بعد كفر الذين قالوا ان الله ثلث ثلاثه الخ*. Dieselben werden sehr ausführlich erörtert.

Der 2. Hauptsatz f. 11^a: *نعتمد ان الله تبارك وتعالى موجود بذاته من غير افتعال الى موجد بوجوده الخ*. Die letzten: *نعتمد ان جماعة يخرجون من النور بشقاعة الشفيعين الخ*. ... *نعتمد ان الموت يؤتى به في صورة كمش الخ*

Schluss f. 37^a: *ونقل له المبران وثبت منه على الصراط القدامان انه المنعم المحسن ونمكن فذلك آخر العقيدة الموسومة ... والحمد لله ... وصلى الله الخ*

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos Haupt-Stichwörter u. -sätze roth; andere hervorstechend gross, aber schwarz. F. 1—5 in grösserer Schrift, deutlich, rundlich, etwas vocalisiert. F. 37 von kräftiger Gelehrtenhand, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift. zu Ende des Werkes f. 37^a steht 937 Raḡab (1581), was zunächst auf die ergänzte Seite geht, im Ganzen aber auch sonst zutrifft. Indessen f. 1—5 ist aus ganz neuer Zeit, etwa um 1240/1824. — Nicht bei HKh.

2040. Pet. 691.

1) f. 1—9.

72 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (21¹/₂ × 16; 15¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

عده التحفة المرسلة الى النبي صمّم

so auch im Vorwort f. 1^b. — Verfasser.

محمد بن فضل الله الهندي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتخلى عن الكونين والصلوة

... وبعد فيقول ... محمد بن الشيخ فضل الله هذه نبذة من الكلمات في علم التحفيق جمعتها بمحض فضل الله وكرمه الخ

Diese Abhandlung des Moḥammed ben faḍl allāh elhindī † 1029/1620 ist im J. 999/1591 verfasst und behandelt die Grundbegriffe des Glaubens; sie beginnt selbst so f. 1^b: *اعلموا اخواني اسعدكم الله تعالى وايدن ان الحق سبحانه وتعالى هو الوجود وان ذلك الوجود ليس له شكل ولا حد ولا حصر الخ*

Schluss f. 9^b: *اذا غلب الحال عليكم بعصل الله تعالى لا تفقدوا على نفى انيتكم الوهمية بل لم يبق فيكم الا اثبت الحق سبحانه وتعالى وزفد الله تعالى واياكم هذا المعام حكمة النسي صمّم*

Schrift: ziemlich gross, breiter Grundstrich, gleichmässig, vocalisiert. — Abschrift c. 1140/1727.

Mf. 248, f. 171—172^a enthält dieselbe Abhandlung.

2041. We. 1734.

4) f. 57—84.

8^{vo}, 23—25 Z. (21¹/₂ × 14³/₄; 17 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 57^a:

دخاف الزكي بشرح التحفة المرسلة الى النبي لابراهيم الكوراني

Der Titel so auch im Vorwort f. 57^b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 57^b: الحمد لله الاول الذي ليس قبله شيء ... واشهد ان سيدنا محمدا عبده الاكمل ... وصلى الله واصحابه الهداة المهتدين عدد خلق الله ددوام الله المهيمين العزيز الغفر وسببته انصاف الزكي ... فاقول ... لم كان التأليف من الامور المعتنى به المهمة بشذنها الخ. Ohne Zweifel zeigt diese Stelle, dass vor *وسببته* etwas ausgefallen ist, u. zwar die Angabe, welcher Art dies Werk sei, worauf es sich beziehe etc.

Gemischter Comment. zu demselben Werk, von Ibrāhīm ben ḡaṣan elḡaurānī † 1101/1690.

Derselbe beginnt f. 57^b: *بسم الله الرحمن الرحيم اي مسنعيها او متلمس بسم الذات الواحد الوجود ... الحمد لله ولم دل رواية في امر ذي مال لا يفتتن الخ*

Er erklärt aber nur den Anfang des Grundtextes bis zu den Worten: *من حيث الكنه* (= Pet. 691, f. 2^b, 2) und giebt dann von f. 81^a an nur den Grundtext.

Schrift: gross, rundlich, kräftig, vocallos. Grundtext bis f. 72 roth. — Abschrift vom J. 1110 Gorn I (1698).

2042. Spr. 852.

4) f. 151—162.

Format etc. wie bei 1). — Papier: gelblich, etwas glatt, dick. — F. 151 von späterer Hand ergänzt. — Titel-überschrift f. 151^b (so auch Vorrede):

تحفة المسئلة شرح التحفة المرسلة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 151^b (nach dem Bism.): الحمد لله الوجود الحق المبين المصدق عند العقول التي كل شيء ... أم بعد فيقول شيخنا ... عبد الغنى الشهير سبن النبيلسى الدمسقى الشسمى ... هذا شرح لبعض العشرة وطاهر الاشارة الخ

Der angegebene Anfang findet sich so in der Ergänzung f. 151^b. Aber auf f. 152^a ist auch der Anfang vorhanden (von derselben Hand wie das Uebrige), jetzt aber in der Hauptsache ziemlich zur Unleserlichkeit ausgestrichen. Hier ist derselbe so (nach d. Bism.): الحمد لله الاول والآخر والطاهر والبالن الحافظ اهل ولايه من مكائد ... قال الشيخ ... عبد الغنى الخ

Gemischter Commentar des Ibn ennābulusī † 1143/1730 zu derselben Abhandlung.

Er fängt an f. 152^a: *اعلموا اخواني اسعدكم اي جعلكم سعداء الله تعالى بسبب عباده وايد ان الحق اي الله يعني ذاته سبحانه وتعالى هو الوجود المحض عن فساد المهيئات كلها المحسوسات الخ*

Der Schluss des Werkes fehlt. Die letzten Worte des Commentars sind hier: *الخاسم المركب* محيط (Pet. 691, f. 5^b, 4). *محيط* zu dem Grundtext: *بسم الله الرحمن الرحيم* (oder auch esšā'rāwī) elmiṣrī eṣṣūfī † 978/1565

Grundtext in rother Schrift. — Nach f. 153 fehlen mehrere Blätter, auch nach f. 158 u. 160 ist eine kleinere Lücke.

2043. Pm. 25.

I) f. 1—32.

76 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₄ × 16; 12¹/₂ × 6¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel von späterer Hand f. 1^a: شرح نسخة المرسلة; richtiger im Vorwort f. 2^b:

كشف الحجب المسيلة على خرايد التحفة المرسلة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لمن عتق
الاعيين بغيضه وقدرها الي اوقات وازمان في سمائه
وارضه . . . ام بعد فيقول . . . ابو الخير عبد
الرحمن الشهير بالسويدي بن الشيخ عبد

الله بن الحسين بن مرعي بن ناصر الدين الدورى
تم البغدادى لما رابت من ران على قلوبهم الرباء
وحجبهم عن ربهم حجبهم البيضاء والصفراء الخ

Gemischter Commentar zu derselben Ab-
handlung, gewidmet dem شرف المصطفى, von 'Abd
errahmān ben 'abdallāh ben elhosein
ben mar'i eddūrī essoweidi † 1200/1786. Der-

selbe beginnt f. 2^a: بسم الله الرحمن الرحيم
صدر كلامه بالبسملة امتثالا لخبر مصدر الحفايق . . .
الحمد اي كل حمد وهو اظهار الصفات الكمالية
. . . لله بواسطة او غيره ان الكل راجع اليه الخ

Schluss f. 32^b: بحمزة النبي صم . . .
وذلك لانه العارف لا همه له . . . وقيل العارف على الكاينة
تم المعرفة ناقص الهمة وهذا آخر ما تيسر والحمد لله

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos.
Grundtext roth. — Abschrift im J. 1175 Sawwāl (1762),
nach dem Exemplar des Verfassers, von فرج بن ابراهيم.

2044. Spr. 1953.

I) f. 1—14^a.

141 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (16 × 11; 11 × 6¹/₂ cm). — Zustand:
ziemlich unsauber; f. 10 etwas schadhaft. — Papier: gelb-
lich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit
Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب متن الجوهرة تأليف الشيخ . . . ابراهيم اللقاني

Der Verfasser heisst ausführlicher:

ابراهيم بن ابراهيم بن حسن اللقاني
الملكني برهان الدين ابو الامداد

Anfang f. 1^b (nach dem Bismillah):

الحمد لله علي صلته ثم سلام الله مع صلته
وبعد فاعلم باصل الدين محتج للنبين

Glaubensbekenntniss des Ibrāhīm ben
ibrāhīm ben ḥasan ellaqānī elmālikī bur-
hān eddin abū 'lamdād † 1041/1631 in 144
Regeversen. Der richtige Titel ist nach Vers 7
(und nach der Unterschrift): جوهرة التوحيد

Schluss:

حمد والله وعترته وتابع لنهجه من اقته

Schrift: gross, deutlich, nicht ungewandt, aber nicht
schön, vocalisirt. — Abschrift etwa 1750.

HKh. II, 4336.

Eine Abkürzung des Gedichts ist gemacht
von عبد الله بن سعيد بن عبد الله بالقشير الملكي
† 1076/1665, nebst Commentar dazu.

2045.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Pet. 703, 5, f. 46^b—51^a.

Titel u. Verfasser fehlt. Auf f. 1^a steht irrthümlich:

جوهرة التوحيد للغزي

Am Rande oft Bemerkungen. Anfang u. Schluss
wie bei No. 2044.

2) Spr. 1956, 2, f. 4^b—9^a.

Titel: عقيدة الجوهرة في علم التوحيد.

3) Mq. 618, 1, f. 1—5.

71 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 15 × 9 cm). Zu-
stand: ziemlich gut; Bl. 1 ausgebessert. Papier:
gelb, glatt, ziemlich stark. Einband: Pappband
mit Lederrücken und Klappe. Titel:

هذه عقيدة متن الجوهرة

Schrift: gross, gefällig, vocalisirt. Abschrift
o. 1150/1737.

4) We. 1732, 4, f. 27—30.

Format etc. und Schrift, 17 Z., wie bei 2).
Titel und Verfasser fehlt. Zu Anfang fehlt 1 Bl.
Bl. 31 leer.

5) We. 278. Auf der Innenseite des Vorder-
deckels stehen die ersten 13 Verse.

2046. Spr. 582.

181 Bl. 8^{vo}, 27—31 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 15¹/₂ × 11 cm). —
Zustand: fleckig, auch unsauber. — Papier: gelblich,
stark, etwas glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. —
Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح جوهرة التوحيد لابراهيم اللقاني

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: الحمد لله
الذي تفرد بوجوده ففاقت الحوادث كلها
اما بعد فن افضل العلوم علم دين الله وشرايعه فان
به حفظ الايمان والاسلام الخ

Dasselbe Gedicht, vom Verfasser selbst
mit einem ausführlichen Commentar versehen,
den er im J. 1029/1620 vollendet und nach der
Vorrede f. 2^b betitelt hat:

هداية المرید لجوهرة التوحيد

Er hatte bereits zwei andere mit dem Titel
verfasst. —
Er beginnt: لما افتتح بالبسملة افتتحا حفيظ
افتتح بالحمدلة افتتح اضيق الخ

Der Text ist ganz mitgetheilt, theils in
halben oder meistens in ganzen Versen, theils
in kleinen Versgruppen.

Schluss f. 180^a: سبحان ربك رب العزة عما
يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos.
Der Text roth überstrichen. — Abschrift im J. 1057 Rab. II
(1647) von مصطفى بن راشد الحموي. — HKh. II, 4336.

F. 180^b u. 181^a unbedeutende Gebete.

2047. Mo. 375.

240 Seiten 8^{vo}, 28 Z. (21 × 14; 16¹/₂ × 9²/₃ cm). — Zu-
stand: gut, doch nicht ganz frei von Flecken, wie S. 234. —
Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit
Lederrücken. — Titel und Verfasser S. 1:

الحاشية المسماة بفتح الوصيد لهداية المرید

للشيخ عبد السلام اللقاني على شرح والده
ابراهيم اللقاني

Anfang S. 2 (nach dem Bism.): وصلى الله
على سيدنا محمد . . . وسلم قوله فقصت الحوادث
HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

اي وجدت قوله وحده توكيد قوله لا شريك له توكيد
لقوله لا اله الا الله الخ

Glosse des 'Abd essalām † 1078/1667 zu
demselben Commentar seines Vaters Ibrāhīm.

Schluss S. 239: قوله دابة الارض اضيق اليها
خروجها منها فقبيل تخرج من الصف وقيل من المروة
هذا آخر ما بقر له جمعه . . . دائمين من غير انقضاء

Schrift: ziemlich klein, weit, deutlich, vocallos. Das
Stichwort roth. — Etwas verbunden; die Seiten folgen
so: 1. 2. 177—180. 3—176. 181—240. — Abschrift von
عبد الرحمن صلاح الشيبيني im J. 1117 Gom. II (1705).
Collationirt.

2048. Lbg. 1048.

6) f. 101—182.

4^{vo}, 21 Z. (23¹/₂ × 10¹/₂; 15¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand:
im Ganzen gut; nicht frei von Flecken und am unteren
Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Einband: zus. mit 1—5. — Titel u. Verfasser f. 101^a:

شرح الشيخ عبد السلام على الجوهرة تأليف
والده ابراهيم اللقاني

Anfang (nach dem Bism.) f. 101^b: الحمد لله
الذي رفع لاهل السنة الحمديّة في الحفصين اعلاما . . .
وبعد فيقول . . . عبد السلام بن ابراهيم
المالكني اللقاني . . . قد كنت لخصت م علقه
استدنا من عمدة السريد على عقيدته الخ

Gemischter Commentar zu demselben Ge-
dicht, von dem Sohn des Verfassers, 'Abd
essalām ben ibrahīm ellaqānī † 1078/1667,
im J. 1047 Ram. (1638) vollendet. Er hatte
Anfangs die Bemerkungen, welche sein Vater
zu seinem Glaubensgedicht aus der مرید
beigeschrieben, ausgezogen u. betitelt: ارشد المرید;
dann hat er auf Wunsch das Werkchen um-
fangreicher gemacht und betitelt:

احفاف المرید بجوهرة التوحيد

Er beginnt f. 101^b: بسم الله الرحمن الرحيم اقتدا
بكتاب العزيز ولقوله ثم كل امر نبي بل . . .
الحمد لله على صلته بكسر الصاد اي عطياته
und schliesst f. 181^b:

نهجه أي طريقته صمم وستنه من أمتنه أي من جميع أمة أجابته صمم . . . فنه قل أن يخلص مصنف من الهفوات . . . وأن يجعله خلاصا لوجهه . . . أنه على ما يشاء قدير وصلى الله الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1788. — HKh. II, 4336. I, 54.

2049. Lbg. 654.

2) f. 31—106.

8^{vo}, 22—23 Z. (20²/₃ × 15; 14¹/₂ × 9¹/₂—10^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders Bl. 1; am Rande wasserfleckig, zum Theil lose Lagen. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Derselbe Commentar. Specialtitel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross und kräftig, deutlich, fast vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Glossen zu diesem Commentar des 'Abd essalām sind verfasst von:

- + 1178/1764. أحمد بن محمد السحيمي
- + 1182/1768. عيسى بن أحمد بن عيسى البراوي
- + 1189/1775. علي بن أحمد بن مكرم الصعدي
- + 1232/1817. محمد بن محمد بن أحمد السنباوي
- + 1238/1818. محمد الشنواني

2050. We. 1518.

131 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 15¹/₂—16 × 9^{cm}). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; obere Hälfte wasserfleckig, besonders in der 2. Hälfte. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafte Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1^a: هذا شرح ثان وضعه الشيخ العاضل الشيخ عبد البر الاجهوري على جوهره التوحيد في علم العقائد للشيخ ابراهيم اللقني

Verfasser steht ausführlicher im Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي جعل لنا اليه طريقا وسبيلا . . . أما بعد فيقول . . . عبد البر بن الشيخ عبد الله بن الشيخ محمد بن الشيخ علي بن الشيخ سيف الدين الاجهوري الشافعي . . . قد كنت شرحت منظومة سيدنا . . . ابراهيم اللقني المستندة بالجوهرة في علم التوحيد شرحا مطولا الخ (In d. Unterschr. f. 131^b steht سعد الدين statt عبد الدين)

Gemischter Commentar zu demselben Gedicht, von 'Abd elberr ben 'abdallah ben mo-hammed elughūrī elborhānī um 1080/1669, betitelt:

فتح القريب المجيد بشرح جوهره التوحيد

Es ist die Abkürzung seines früheren etwa doppelt so langen Commentars. Derselbe beginnt f. 2^a:

بسم الله الرحمن الرحيم افتتح النظم رحه كتابه بلبسلة وان كان شعرا . . . الحمد لله لما افتتح النظم رحه ارجوزته بلبسلة افتتاحا حقيقيا . . .

عن صلاته جمع صله بكسر الصاد المهملة وفي العطفية الخ

Schluss f. 131^b: تسبحه بسكون الهاء أي طريقته وستنه وشريعته من أمتنه أي جميع أمتنه أي أمة الاجابة لا أمة الدعوة والمراد اهل طاعته . . . بوعينك وبوعينك وترضى بها عذ

Am Ende fehlt 1 Bl., den Schluss d. Unterschrift enthaltend.

Schrift: ziemlich gross, gefällig gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande stehen öfters Bemerkungen — Abschrift von . . . عبد الواحد بن . . . (das Weitere fehlt), um 1100/1688. — Collationirt.

2051. Pm. 730.

1) f. 1—14.

78 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 15; 16 × 9^{cm}). — Zustand: in der oberen Hälfte sehr fleckig bis f. 6; auch die späteren Blätter sind alle fleckig, obgleich weniger. Bl. 1 am Rande schadhafte. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titelüberschrift u. Verfasser f. 1^b:

عده عقيدة في التوحيد . . . للشيخ محمد البلباني الجارحي [الخارجي] الخبالي [الخبلي]

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي يستدل على وجوب وجوده ببديع مصنوعه . . . وبعد فلما رأيت عقيدة الامام . . . محمد بن محمد بن محمد بن محمد الخ

Das vortreffliche, aber etwas zu lange, Glaubensbekenntniss des Ibn hamdān hat der Verf. Mohammed elbalbānī, um 1064/1654 lebend, auf ein Drittel des Umfanges verkürzt, dann aber auch selbst Einiges hinzugefügt. Das Grundwerk ist die عقيدة السلفية السنية be-

titelt und hat 8 Kapp., das vorliegende 5 Kapp.

في الاحكام 3. في الافعال 2. في معرفة الله تعالى 1. في النبوة والامة 5. في بنية السمعيات 4. Schlusswort und ein Abschlusswort.

Schluss f. 14^a: فانه اصوب واكوب واسلم واقوم واغنم والد اعلم واحكم، وهذا آخر ما اردت من اختصار العقيدة . . . مقربة اليه في جنات النعيم انه قريب مجيب حليم رحيم امين

Schrift: ziemlich gross, geradestehend, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1115/1703 (s. bei 6).

F. 1^a steht überkopf ein Stück von der Verantwortung und dem Gericht nach dem Tode.

2052. Pm. 441.

6) f. 55^b—56^b.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

عقيدة الشيخ محمد البكري الصديقي

Anfang (nach dem Bism.): قال شيخ مشايخ الاسلام . . . محمد البكري الصديقي . . . الحمد لله الذي قدر وجل ان يقدّر وصور وعز ان يصور الخ

Glaubensbekenntniss in Reimprosa, von Mohammed ben zein el'abidin b. mo-hammed elbekri ezziddiqi šems eddin + 1087/1676.

Schluss f. 56^b: فيها هو معك في المحضر يفايل الذكر بالذكر حين يذكر وبليده حين يشكر، ثم

2053. We. 1516.

1) f. 1—12.

129 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20¹/₂ × 15; 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: lose Lage im Deckel; durch u. durch fleckig, am Rande etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب الفرائد السنية في العقائد السنية

Verfasser: أحمد بن محمد الصغدي امام الدرويش

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): قل الفقيه الصغدي احمد الله رب العالمين احمد

وبعد فالعلم هو المطلوب وانه الاجل والمهم

Ein orthodoxes Glaubensbekenntniss des Ahmed ben mo-hammed ben mo-hammed

elafadi + 1100/1688 in 353 Regezversen, verfasst

um 1087/1676. Es zerfällt in eine kurze مقدمة, Anzahl قول und eine خاتمة. Zuerst f. 2^a

القول على الحكم العقلي 2^a; القول على الحكم واقسامه 2^b u.s.w. — Schluss f. 12^a: ما هبت الريح وغيث وكفا وحسبنا الله تعالى وكفى

Schrift: ziemlich gross, vornüberliegend, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1092 Rab. I (1681) vom Verfasser selbst.

2054. We. 1516.

2) f. 13—129.

Format etc. und Schrift (25 Z., 16 × 10^{cm}) wie bei 1). — Titel f. 13^a (ebenso in der Unterschrift f. 129^a):

كتاب الدواوي المضية شرح الفرائد السنية في العقائد السنية

Verfasser: أحمد بن محمد الصغدي

Anfang (nach dem Bism.) f. 13^b: الحمد لله الواجب الوجود لذاته المتصف بلبقاء والقدم . . . وبعد فيقول . . . الصغدي الحقني . . . هذا شرح مختصر لطيف وضعته على منظومتين الخ

Als Titel wird in der Vorrede angegeben: الدواوي المضية على الفرائد السنية

Gemischter Commentar des Verfassers zu seinem soeben besprochenen Gedicht. Er beginnt f. 14^a:

بسم الله الرحمن الرحيم اعلم وفقني الله وايدك . . . ان لتعلماء . . . في ابتداء التأليف سبع طرايف . . . قال اصله قول تحركت الواو . . . العقير أي اختج الي الله . . . الصغدي بتشديد ياء النسبة وضعه على النعت الخ

Schluss f. 128^b: ان في ذلك عبرة لاولي الابصار وليكن هذا آخر ما اردت ابراده في هذا الشرح اللطيف الجامع لكل معنى طريق الحمد لله الذي هدانا لهذا الخ

Der Verf. macht den Beschluss durch ein angehängtes Gedicht von 31 Versen, in welchem er sein Werk und sein Regezgedicht lobt und aus dessen letztem Verse hervorgeht, dass dieser Commentar im J. 1092/1681 verfasst ist. Anfang:

ان العقود السنية عقائد السنية

F. 40^a ff. ist ein längeres Gedicht (102 Verse) des تقي الدين ابو العباس احمد ابن تيمية

+ 728/1328 aufgenommen, das über den freien Willen handelt. Anfang (Tawil):

سؤالك يا هذا سؤال معند تخاصم رب العرش باري البرية

F. 71* ein Gedicht in 30 Versen (Kāmil), von شمس الدين محمد بن طولون الصالحى الحنفى über die verschied. Arten der Märtyrer. Anfang: شهداؤنا في العدى والاحصاء ذقت على الخمسين باستقصاء

F. 91* ff. ein 256 Verse langes Regezedicht des محمد اليمنى التعزى نزيل المدينة um 1100/1688 behandelnd (nach dem Werke كتب الزاجر die »grossen« Sünden (الكبرى). Anfang: فالشرك بالله بنوعيه ورث وغضب بباطل حعد حسد

2055. Pm. 441.

7) f. 56^b—62.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). Der Rand öfters ausgebessert.

Durch das Abschreiben des Glaubensbekenntnisses des Mohammed elbekri (Pm. 441, 6) wird der Abschreiber محمد النجار الحافظ erinnert, dass er früher selbst ein solches in Regez-Form verfasst habe. Mohammed en-néggar starb 1163/1750 (1168). Er bringt dasselbe hier vor unter dem Titel (den die Vorbemerkung enthält):

لؤلؤة التنزيه للربّ العزيز

Dasselbe beginnt:

ذل الفقير حامل اوزار محمد الشهير بالنجار
185 Verse lang.

2056. We. 1793.

3) f. 28^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

متن عقيدة الغيب

Der hier nicht genannte Verfasser ist محمد تقي الدين.

Der Text dieses kurzen çufischen Glaubensbekenntnisses beginnt: لا اله الا الله هو الوجود الغيب ونحن الغيب فظهر سلطان التجلي من الوجود الغيب على عدم الغيب الخ

Schluss: سعة ايمان واعتقاد لا حلول ولا اتحاد فانه مهبط الاسرار ومنبع الانوار وربك يخلق ما يشاء ويختر

Mohammed taqi eddin lebt um 1188/1769.

Es folgt dann noch f. 28^b—31^b ein Exkurs desselben Verfassers, Anweisung, wie die Çufis durch Entsagung und Gebet und Benutzung eines Geldbeutels sich Vortheile und Gottes Segen verschaffen können: صفة غيبانية ورباطة رابطة الخ

F. 31^b—32^b von demselben Verfasser ein Exkurs, in welchem die verschiedenen Absichten und Zwecke aufgezählt werden, welche der Çift mit seinem Gehorsam in seinem Wandel und Charakter verfolgt.

We. 1961, 4, f. 34* dasselbe Werkchen.

2057. We. 1961.

3) f. 15—34.

8^{vo}, c. 30 Z. (15 × 7¹/₂ cm). — Zustand: zu Anfang bis f. 24 unten am Rande wasserfleckig; auch sonst an mehreren Stellen fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 15^a:

الفتح المبين بشرح عقيدة السيد محمد تقي الدين

ebenso im Vorwort f. 16^a. — Verfasser:

احمد بن عبد الغنى التميمى الخليلي

Anfang (nach dem Bism.) f. 15^b: الحمد لله الواجب الوجود معبر الرحمة والجود... وبعد فيقول... الخليلي بانه ما ثم الا عدم ومعبود فالعبود له الوجود بالذات الخ

Commentar zu dem Werkchen des Taqi eddin, welcher es im J. 1183 Ram. (1770) dem Verf. dieses Commentars, dem Ahmed ben 'abd elgani ettemimi elkalili, geschenkt hat. Allerlei Umstände haben die Abfassung und Herausgabe desselben bis zum J. 1198 Ram. (1779) verhindert. Der Commentar beginnt f. 17^a:

بسم الله الرحمن الرحيم لا اله الا الله اعلم ان الانبياء... دعوا لهمم الي كلمة لا اله الا الله... الله المنفرد بالاحدية الخ

Schluss f. 34^a: الي ربك المنتهى واليه المصير... وصلى الله على سيدنا ومولانا ستر الحفيضة... محمد الناطق بالصواب وعلى كل عبد مصطفى والحمد لله الخ

Schrift: klein, dick, ziemlich gedrängt, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift v. J. 1193 Dū'la. (1779)

2058. We. 1793.

2) f. 17—28^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Derselbe Commentar. Er ist hier etwas abgekürzt u. beginnt: انشهد ان لا اله الا الله الخ المبين واشهد ان محمد رسول الله ارسله رحمة للعالمين الخ اني ربك المنتهى وربك يخلق ما يشاء ويختر لا اله الا هو الواحد القهار وصلى الله على سيدنا محمد النبي المختار... وسلم تسليما الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين تمت

2059. Lbg. 410.

11) f. 107—121^a.

8^{vo}, 11 Z. (16³/₂ × 10¹/₂; 11 × 6¹/₂ cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zus. mit 1—10. — Titel u. Verfasser f. 107^a:

رسالة مصطفى العقباوى في التوحيد

Anfang (nach dem Bism.) f. 107^b: الحمد لله والصلاة والسلام... ام بعد فيقول... مصطفى بن احمد العقبوي... هذه عقيدة لطيفة سهلة للعوام مثلى ينتفعون بها الخ

Ein Glaubensbekenntnis fürs Volk, verfasst von Muṣṭafā ben aḥmed el'oqbāwī im J. 1217/1802. — Schluss f. 120^b: ومن دعي له بالرحمة... ورضى الله عن سيدي احمد البدوي الذي جعلت هذه العقيدة بمقامه

Schrift: gross, dick, etwas geradestehend, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1240/1824.

Einige Lobverse auf das Werk von عبد الله سويدان stehen f. 107^a.

2060. We. 1788.

3) f. 19—39.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 19^a:

كتاب العقيدة وشرحها لحسين بن احمد الحلواني

Anfang (nach dem Bism.) f. 19^b: الحمد لله المنفرد بخلق المواجد... اما بعد فاني استجير بالله العليم الستر الخ

Commentar mit فوله und اقول zu dem sogenannten abgekürzten Glaubensbekenntnis (العقيدة الوجيزة); beides wol von Hosein ben aḥmed elkalwānī verfasst. Anfang f. 20^a:

بسم الله الرحمن الرحيم اقول لا اله الا الله جعل [اول] حروف بسم الله الباء... قوله وبه نستعين اقول وبالله نستعين اي نطلب المعونة الحمد لله اقول الحمد لله هو التناء باللسن الخ

Schluss f. 39^a: قوله حتى يحيا... بصير... نبست قدمة بغيره لكان ببصيرة منكلم بكلامه... نبست قدمة بغيره لكان ببصيرة منها قدمة بغيره لكان فبه تم الكتاب

2061. We. 1367.

110 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (18 × 13¹/₂; 11¹/₂—12 × 8—8¹/₂ cm). —

Zustand: etwas unsauber, am Rande wasserfleckig, wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband. Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب دقايق المعقول ورقائق المعقول [المنقول 1]. نُسبتهب الدين احمد بن محمد بن عبد الله النميري العفوي المرافقي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي هدانا لهذا لما كنا لنهتدي لولا ما وصم بكشف الابرصاح والبيان... ام بعد فان دقايق المعقول ورقائق المنقول عدة ذوي الفضل وحجة على ذوي الجهل ومن اجل ذلك الكتاب المسمي بكشف الظنون الخ

Bl. 1, von anderer Hand geschrieben, ist gefälscht und gehört nicht zu dem Werke; ebenso die 2 letzten Zeilen auf f. 109^b, welche als Unterschrift die Angabe bringen, die Abschrift sei im J. 762 Ša'bān (1361) erfolgt. Die Abfassung ist weit später; f. 29^b wird Bl. 1, von anderer Hand geschrieben, ist gefälscht und gehört nicht zu dem Werke; ebenso die 2 letzten Zeilen auf f. 109^b, welche als Unterschrift die Angabe bringen, die Abschrift sei im J. 762 Ša'bān (1361) erfolgt. Die Abfassung ist weit später; f. 29^b wird erwähnt; sie fällt also nach 911/1505. Somit fehlt der Anfang des Werkes. Es ist ein ausführlicher Commentar zu einem Glaubensbekenntnis. Die hier vom Grundtext zuerst vorkommenden Worte sind f. 3^a: المعصل اي الذي فضل الله على جميع العالمين... من الانبياء والملايكة وغيرهم... وبعد اي بعد النبي في التفصيل الاتبياء عم فقيل الخليل ابراهيم عم يلي النبي عم في التفصيل الخ

Die letzten Worte des Textes sind f.105^a:
واخرون الاكساب وثالث الاختلاف باختلاف الناس
— Der Commentar schliesst mit einer وصية f.107^a, anfangend:
نختم بها الكتاب اعلم ان العلم اس العمل وهو ثمرته الخ

Daran schliesst er die Bitte um Nachsicht
wegen etwaiger Versehen und ein Gebet, das
f.109^b so endet: وصل يا ربنا على سيد السادات
ومعدن السعداء . . . سبحان ربك رب العزة عم
يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Nach f.9. 17. 26. 33. 34 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich gross, breit, kräftig, deutlich, vocal-
los. Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

2062. Lbg. 598.

9) f. 18^a Rand.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

العقيدة المعروفة بالمرشدة تأليف الشيخ
محمد بن توما المغربي

Anfang (nach dem Bism.): اعلموا ارشدنا
الله واياكم انه وجب على كل مسلم مكلف
ان يعلم ان الله عز وجل واحد في ملكه الخ

Glaubensbekenntnis des Mohammed ben
tomā elmagribi.

Schluss: ونفوا التكبير عن جلاله فكل
ما خطر في الالهام والافكار فله تعالى بخلافه

2063. Pm. 192.

2) f. 45^b—79.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt:
in der Vorrede f. 45^b, 8:

العقائد الجعفرية في اثبات مذهب الاثنى عشرية

Verfasser fehlt; dass er جعفر heisst, erhellt aus dem
Titel; er wird derselbe sein wie bei 1), nämlich:

جعفر النجفي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي
خلق السماء وبسط الارض على الماء . . . أم بعد
فقد سئلى سؤال حث والحاج بعض الاحياء من ذوي
النقوي والصلاح الخ

Aufführung der wichtigsten Glaubenssätze,
die zur Seligkeit erforderlich sind, von sūfi-
schem Standpunkt aus. Der Verfasser Ga'far
ennegefi lebt frühestens im 11. Jahrhdt., wahr-
scheinlich später.

Zerfällt in 2 مقصد, deren erstes 5 اصل hat.
فيم حسب معرفته بالبرهان من اصول الايمان 45^b مقصد.
Die Angabe, wo das 2. مقصد beginnt, fehlt,
auch eine Ueberschrift oder Eintheilung des-
selben ist nicht vorhanden.

Der Schluss ist f.79^b: بأن الحكم حقيقة
لظهوره من اعتقاد حسد وفقد الله لاصابة البعير
بالمراعاة لرضاء رب العالمين والحمد لله الخ

2064. We. 1781.

1) f. 1—6^a.

165 Bl. 8^{vo}, 16 Z. (16 1/2 × 11; 14 1/2 × 8 1/2 cm). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. —
Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.
Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): علموا ب ايها
الطلبين الصادقين والمريدين . . . أما بعد فيقول
... محمد الصابري في علم غريتنا وسياحتنا الخ

Der Verf. Mohammed eḡḡābiri elhasani
ist nach Lahore auf seinen Wanderungen ge-
kommen, hat sich dort zu Lande 1 Jahr auf-
gehalten und Glaubensgenossen kennen gelernt,
die die Religionssatzungen auf Indisch wussten.
Er hat dieselben nun in 32 Artikeln auf Arabisch
aufgesetzt. Dies Glaubensbekenntnis beginnt

f. 3^a: وبعد هذا نشرع في شرح اثنى وثلاثين فرضا
ستة منها صفات الايمان واثنى منها ركن الايمان . . .
 وخمسة منها شروط الاسلام . . . واثنى عشر للصلاة
... واربعة منها للموضوء والثلاث الباقي للغسل الخ

Schluss f. 6^a: احفظن من حر يوم القيمة
واحفظنا من خزي الدنيا والآخرة وصلى الله الخ

Das Werk ist eigentlich f. 5^a zu Ende; dann
kommt aber noch ein Nachtrag فرض الكفاية
in 7 Punkten, wozu Obiges der Schluss.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos, incorrect.
Stichwörter roth. — Abschrift c. 1840. — Bl. 8 leer.

2065. We. 1710.

9) f. 130—134^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 8) (f. 119^b ff.). Unten
Rande wasserfleckig. — Titelüberschrift f. 130^a:

عقيدة عقيدة في ان الايمان والشريعة يدوران
على عشرين وجها

nach der Unterschrift:

عقيدة بيان الايمان والشريعة

Verfasser:

ابو الفتح مظفر بن احمد بن مسعود الحنفي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب
العالمين والصلوة . . . قال الشيخ . . . اعلم
الايمان والشريعة يدوران على عشرين وجها

Muḡaffar ben ahmed ben mas'ūd weist
nach, dass der Glaube und das Gesetz sich
in zwanzig Punkte drehen, von denen 5 auf
das Herz, 5 auf die Zunge, 5 auf die Extre-
mitäten (الجوارح), 5 auf die übrigen Gliedmaassen
kommen. Die einzelnen Glaubensfragen werden
meistens in der Weise [لك] mit
folgendem قل oder (قلت) darin erörtert.

Schluss f. 133^b: فن قيل القرآن مخلوق أم غير مخلوق
فثبت المداد والفرطس . . . والهمز والحزم كنه خلد
وصفت الله تعالى غير مخلوق والله سبحانه وتعالى اعلم

2066. Pm. 405.

11) f. 54^b—59^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel am Rande:

رسالة عظيمة في العقائد تتضمن على ثلاثين مسألة
Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب
العالمين والسلام . . . وبعد فان المستعجم
المسائل الاسلامية والقويم من الشعب الاسلامية الخ

Erörterung der wichtigsten orthodoxen
Glaubenssätze in 30 (ungezählten) Fragesätzen.

مسئلة كل ما يتصوره العقل فهو اما
واجب الوجود لذاته الخ

Schluss: ومن خصم مع احد من الخلفاء الاربعة
فهو على الخطا والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب الخ

2067. Pm. 159.

1) f. 3—7^b.

(1 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 15 1/2 × 10 1/2 cm). — Zu-
stand: die obere Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb,
glatt, stark. — Einband: schöner Halbzb. — Titel-
überschrift f. 3^a: عقيدة عقيدة. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): آمين بالله
وما كلفته وكتبه ورسله وانموه الآخر الخ

Ein Glaubensbekenntnis.

Schluss f. 7^a: واما الاحسان فهو ان تعبد
الله كأنك تراه وان لم تكن تراه فانه براك تمت

Schrift: gross, weit, stattlich, vocallos. — Anschrift
um 1100/1688. — F. 3 ist überkopf geheftet.

2068. Pm. 369.

9) f. 70—84.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 17 1/2 × 10 1/2 cm). — Zustand ziemlich
gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn, wenig glatt. —
Einband: zus. mit 1—5. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): احمد الله حمد
من حصص بمشاهدة الحمد وفي عن نفسه بظهور الحق
... وبعد فان من هو حوي المكارم والقصيد . . .
نشار هذا الحصر الي شرح هذه انعممة الشريعة الخ

Gemischter Commentar zu der sufischen Ab-
handlung über Glaubenssätze. Derselbe beginnt

f. 70^b: اعلم ان تحفيف الحرف مبني على معلومة قل اهل
الحرف كحفيف وجود الواجب تعالى من احد المضالبي الخ

Der Schluss des Grundtextes lässt sich nicht
gut erkennen; derjenige des Commentars ist

f. 84^b: ان ليس فيه اختلاف ولا بحث ولا سؤال والله
سبحانه وتعالى اعلم بحقيقة الحمد والحمد لله . . .
ما دارت المسبرات حول الغضب بغيره الملك العلام

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, nicht undeutlich,
vocallos, mit blasser Dinte. Der Grundtext meistens
schwarz überstrichen. — Abschrift vom J. 1199/1784.

2069.

Verschiedene kurze Glaubensbekenntnisse:

1) Pm. 264, f. 22^b.

Glaubensbekenntnis der Orthodoxen. Ohne
Ueberschrift. Anfang: والصلوة الخ

... قال النبي صم سمعتك امة ثلاث وسبعين فرقة الخ
وهذه عقائد الفرقة الناجية الخ. Ist nicht zu Ende.

2) Mq. 125, 17, f. 174^b—175^b.

Ein orthodoxes Glaubensbekenntnis. Anfang: باب من يجب اعتقاده على المكلفين. يجب ان يعتقد ان معرفة الله تعالى واجبة الخ (Vgl. Pm. 203, 3, f. 88 und We. 1759, f. 87^a.)

3) We. 1881, f. 43^b—46^b.

Ein Glaubensbekenntnis عقيدة eines Ungenannten. Anfang: الحمد لله وحده اعلم رحمك الله انه ينبغي لكل مؤمن ان يصرح بعقيدة الخ

4) We. 1702, 11, f. 168^b—170^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 8.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اعلى للفقراء منزلة وارفع درجاتهم . . . ام بعد فهذا نبذة احمدية محمدية وفيها معجزة الخ

Ein kurzes pñisches Glaubensbekenntnis.

Schluss: ونهار الخميس وملازمة الاوراد وايضا تعرفو ورد آخر الفاخرة

5) Pm. 207, S. 245.

Glaubensbekenntnis der früheren Juden (بيان ايمان اليهود القديمة).

Eine Zusammenstellung mehrerer Glaubensbekenntnisse findet sich in Spr. 836, f. 23^b bis f. 51^a. — Ein Glaubensbekenntnis des kommt عبد القدر بن محمد البغدادي بكتاش زاده Pm. 482, f. 143^b vor. — Eine Aufzählung der Glaubenssätze We. 1836, 4, f. 62^b. 63^a. Pm. 419, f. 12—14. Ueber Glauben und Gehorsam gegen Gott handelt WE. 167, 1 und We. 1823, f. 27^b (in Traditionen).

2070. We. 1771.

7) f. 28^b—30.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 28^b:

احمد مولى النعم الجزيه مولى الوري ذا المنن الجليله

Regez-Gedicht in 119 Versen, ein Glaubensbekenntnis enthaltend. — Schluss f. 30^b:

وساكنى حبابة الجنان والفايزين منه بالرضوان

Bl. 31 leer.

2071.

Von der grossen Menge der Verfasser von Glaubensbekenntnissen seien hier noch erwähnt:

1) محمد بن محمد الماتريدي أبو منصور + 332/943.

2) ابراهيم بن محمد الأسفرائني أبو اسحق الاسفرائني + 418/1027.

3) شمس بن عمر الكردي أبو عمرو ابن الحاجب + 646/1248.

4) عبد العزيز بن عبد السلام السلمي + 660/1262.

5) محمد بن علي بن وهب ابن دغيب العبد + 702/1302.

6) عبد القادر بن ابي الفيص محمد ابن فضيب النين + c. 1040/1690 (u. d. T. الخواص).

7) احمد بن احمد بن محمد بن احمد المقرري + 1041/1681 (الاصحاح الدجنة في عقائد اهل السنة u. d. T.).

8) اسمعيل بن القسم بن محمد الحسنى + 1087/1676 (العقيدة الصحيحة في الدين النصيحة u. d. T.).

9) احمد بن الحسن بن عبد الكريم الخالدي الجوهري + 1181/1767.

10) عبد الله بن حجازي بن ابراهيم الشرفوى + 1237/1814.

In Versen haben solche, ausser den schon früher aufgeführten, verfasst:

11) احمد بن الحسن بن علي بن الربيات الكلاعي + 728/1328.

12) um 890/1485 ابو النجما بن خلف المصري.

13) um 890/1485 (Com- احمد بن عبد الله الجزائري mentar dazu von عبد السلام اللقاني + 1078/1667).

14) + 1016/1607 (u. d. T. عبد النفع بن عمر الحموى (الرسالة الهادية الي اعتقاد الفرقة الناجية).

15) احمد بن عبد الرحمن بن عبد الوارث الوارثي + 1045/1635.

16) + 1062/1652 عفيف بن عمران بن عبد الله بن علي.

17) + c. 1063/1653 يوسف بن محمد بن احمد الطهواني (المعراج الصباح ومئة الملك الفتاح u. d. T.).

18) + 1071/1660 احمد بن محمد بن يونس البدرى.

19) لعل بن علي بن احمد الكشيري العدناني + 1082/1671.

3. Rechtgläubigkeit und Ketzerei.

2072. Pm. 466.

12) f. 57—58^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 3), ausserdem etwas warmstichig. — Titelüberschrift:

رسالة الي الشيخ ابي عبيد الجوزجاني جواب عن كتب الي الشيخ الرئيس في الشفاء عن نسب اليه من معارضة القرآن

Anfang (nach dem Bism.): وصل خطاب الشيخ ووقفت على مضمونه واسجست حظ الانس بها بشرنى فيه من خبر سلامته الخ

Sendschreiben des Ibn sinā + 428/1036 an seinen Schüler Abū 'obeid 'abd elwāhid ben mohammed elgūzgāni, um sich zu rechtfertigen wegen des Vorwurfes, dass er in seinem Werk schwa gegen Ansichten des Qorān verstosse.

Schluss: وان البطل لا نهار ليله والعقول قاعدة للمسنين بمرد والسلم والحمد لله الخ

2073. We. 1534.

2) f. 49^a—63.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 49^a (s. unten):

كتاب اللع

Verfasser: امام الحرمين ابو المعالي

Etwas ausführlicher in der Unterschrift. Er heisst:

عبد الملك بن عبد الله بن يوسف بن عبد الله الجويني ضياء الدين ابو المعالي امام الحرمين

Anfang (nach dem Bism.) f. 49^b: الحمد لله العليم الفاضل الحكيم الذي وجب له القدم . . . هذا وقد استدعيتكم ارشدكم الله عز وجل ذكر لمع من الادلة في قواعد عقائد اهل السنة والجمعة الخ

In dem kurzen Vorworte sagt 'Abd el-melik ben 'abdallāh ben jūsnf elgoweini dijā eddin abū 'lme'ālī imām elkharamēin eššāfi'i, geb. 419/1028, gest. 478/1085, er habe auf Verlangen von Freunden dies Werkchen verfasst,

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

enthaltend einige Beweisstrahlen in Betreff der Glaubenssätze der Orthodoxen. Nach den angeführten Worten ist der vollständige Titel:

لمع من الأدلة في قواعد عقائد اهل السنة

Es zerfällt hauptsächlich in (ungezählte) فصل.

Zuerst f. 49^b مسألة القول في حدث العالم

52^a فصل في اثبت العلم بلصنع

52^b فصل صنع العلم ازلتي الوجود قديم الذات

ولا مبتدا لوجوده ولا مفتتح لآليته

52^b فصل البرى سبحانه حتى علم بجميع المعلومات

قادر على جميع المقدرات

53^a فصل صانع العلم يريد عند اهل الحنف

53^b فصل صانع العلم عند اهل الحنف واحد

u. s. w. — Zuletzt:

11^a فصل في القول في اثبات النبوات

11^a فصل انه يثبت صدق مدعي النبوة بالمعجزات

10^a فصل الدليل على ثبوت نبوة نبينا صم

فصل كل ما جوزه العقل وورد الشرع به وجب

الفضاء بثبوته

62^b فصل وامير المؤمنين بعد رسول الله صم ابو بكر

الصديق رة ثم عمر ثم عثمان ثم علي رة

63^a فصل الخلفاء الراشدون كما ترتبوا في الامامة فلظاهرو

ترتيبهم في العصيلة

فصل لا يصلح للامامة الا من يجتمع فيه شرايط

احداها ان يكون قرشيا

Schluss f. 63^b: كل هذه الشرايط كانت موجودة

في خلفاء رسول الله صم وقد قل صم الخلافة بعدي

مكتون سنة ثم تصير ملكا وكان امام الخلفاء هذا

القدر تجز هذا الكتاب

Nach f. 61 ist eine Lücke; sie wird ausgefüllt durch Bl. 11 u. 10, und zwar zuerst Seite 11^b, dann 11^a, dann Bl. 10.

HKh. V, 11172.

2074. Lbg. 612.

92 Bl. 4^o, 25 Z. (22 × 16; 15—16 × 9¹/₂—10^{cm}). —

Zustand: ziemlich gut, doch wurmtichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk mit Commentar. Titel und Verfasser f. 1^a:

الفهرى على لعم الادلة في فواعد اهل السنة
للامم ابى المعالي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: قال الشيخ
... شرف الدين عبد الله بن محمد بن علي
الفهرى يعرف بابن التلمسانى ... انحمد
هو الثناء على الله تعالى بذكر اوصاف جلاله ...

فيله القول في حديث العلم انه بدأ بالكلام على القول
في حديث العلم لعنده ان اول واجب على المكلف الخ

Ein Commentar mit Folie zu gewissen Stellen
des Werkes, von 'Abdallāh ben mohammed
ben 'alī el-fihri šeref eddin abū mohammed
ibn et-tilmāsānī + 658 1260.

Schluss f. 91^b: لا يكون في الاله دلالة على
افصاليهم السنة وهذه النبذة المذكورة كافية في هذا
الكتاب والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: magrebitisch, zieml. gross, anfangs flüchtiger,
von f. 65 an sorgfältiger, vocallos. Stichwörter theils roth über-
strichen, oder auch hervorstechend gross, theils (von f. 65 an)
roth. — Abschr. von Josef ben محمد المصباحي 1100, 1688.
Bl. 4^b. 15^b. 20^b leer, aber ohne Lücke im Text.

2075. We. 1806.

6 f. 71—86.

Format etc. und Schrift wie bei I). — Titel f. 71^a:

كتاب التفرقة بين الايمان والزندقة

Verfasser:

محمد بن محمد الطوسي الغزالي

Anfang (nach dem Bism.) f. 71^b: الحمد لله
استمدد واستنعمت لنعمته واستعانما بنوفقه ومعاونته
... أما بعد فاني رايتك ايها الاخ المشفق والصديق
المتعصب موغر الصدر منقسم الفكر لما فرغ سمعك الخ

Mohammed el-gazzālī abū ḥamid + 505/1111
sagt, man habe ihm — aus Neid u. Unkennt-
niss — wegen einer seiner Schriften, die über
die Geheimnisse der praktischen Religion handele,
vorgeworfen, er stehe nicht auf dem Standpunkt
der Orthodoxen, sondern der Ketzer. Gegen
diese Anschuldigung verwahrt er sich in diesem

Schreiben an einen theilnehmenden Freund und
rechtfertigt sich. Er sagt, dass das Wesen des
Glaubens u. der Ketzerei u. deren Definition und
ebenso Wahrheit u. Irrthum u. deren Geheimnisse
nicht den weltlich Gesinnten sich erschliessen,
sondern nur denen mit reinem geläutertem
Herzen, voll Liebe zu Gott u. dem Propheten,
in denen der Glaube wie eine Leuchte strahle.

Das Werk ist in ungezählte Theile getheilt.

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره 72^a

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره 73^a

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

فصل في الرد على من اتهم هذه الحسيكة من صدره

warf des Unglaubens, der Ketzerei und der
Anmaassung des Prophetenthums von sich ab-
zulehnen. Er war solcher Anklagen wegen
im Gefängniss in Bagdad geworfen, und wurde
schliesslich, solcher Gründe wegen, hingerichtet.
Er spricht zuerst seine Sehnsucht nach seiner
Heimat Hamadān und den Freunden daselbst
aus und klagt über die Härte des Schicksals,
das ihn getroffen habe. Noch ehe er zum
Jüngling herangereift, habe er sich mit theo-
logischen Studien und speciell mit Čufik be-
schäftigt: wie könne man von ihm verlangen,
dass er davon ablasse? Jeder folge seiner
Neigung. Man werfe ihm allerlei Ausdrücke in
seiner Abhandlung vor, welche er vor 20 Jahren
verfasst, um die Geistesverfassung der Čufis,
und wie dieselbe sich äussere, zu erklären.
Man habe ihn missverstanden; denn wie die
übrigen Fächer ihre besonderen Ausdrücke haben,
welche von Leuten anderer Fächer nicht ver-
standen würden u. erst bei den Fachverständigen
erlernt werden müssten, so gehe es auch mit
der Čufik; um diese zu verstehen, müsse man
grosse Werke wie das Iljā el'olūm und das
Qūt el-qolūb u. a. ganz durchstudiren. Er führt
f. 35^a ff. deren eine grosse Menge auf u. zählt
f. 38^a eine Menge Wörter auf, die für die Čufis
einen besonderen Sinn haben. Solche Wörter
u. Begriffe hätten seine Neider in seiner Jugend-
schrift anstössig gefunden; andere Čufis hätten
ein Gleiches gethan — u. nun bringt er f. 38^b ff.
eine Anzahl solcher Stellen bei —: es sei also
kein Grund, ihm seine Ausdrücke übel zu deuten.

Uebrigens, hätte er die Folgen voraussehen
können, so würde er die Abhandlung nicht ver-
fasst haben. Die Čufik sei eine Wissenschaft,
die tiefer dringe als andere; erst durch sie
werde ein Verständniss mancher Stellen, auch
in Aussprüchen Mohammeds, möglich. Auch
Ausdrücke im Qorān und in der Tradition seien
der Missdeutung unterworfen — er führt solche
f. 42^b auf —; und doch, wer sie missverstehe,

habe von Gott eine verkehrte Vorstellung. Ihm
habe nichts ferner gelegen, als der Religion zu
schaden; ihr zu nützen, sei sein Bemühen von
jeher gewesen, darauf zielten alle seine Schriften
ab, das könne jeder Unbefangene einsehen.
Er zählt nun 9 solche auf. Auch habe er
schon zwei umfangreiche Werke, jedes zu
10 Bdn, zu schreiben angefangen, das eine
schönwissenschaftlich, dessen Titel sein solle:
„المدخل الى العربية وريضة علومها الادبية“, das
andere ein Qorān-Commentar mit dem Titel:
„تفسير حديق القرآن“, aber seine Lage hindere
ihn an der Vollendung derselben. Schliesslich
könne er nicht umhin, die Richtigkeit der
theologischen Auffassung der Vorfahren hier zu
besprechen (حقيقة مذهب السلف), und zwar in
Betreff des Glaubens an Gott, seinen Pro-
pheten und den Jüngsten Tag und das Jen-
seits. Dies thut er f. 45—47 in 3 Abschnitten.

1. في الايمان بالله وصفته. 2. في الايمان بالنبوة. 3. في الايمان بالآخرة. Zuletzt giebt er f. 47^b sein Glau-
bensbekenntniss in 13 Versen (Tawil), anfangend:
تبتعت بلذنه من شرف العقل
وجود قدِيم لا تدعوي الي الجهر

Das Ganze schliesst f. 48^a: فله حسيبي
وحسينهم يوم لا ينطقون ولا يؤذن لهم فيعتذرون
والحمد لله رب العالمين على نعمته المتظاهرة والصدقة
على محمد وعترته الظاهرة وحسينه الله ونعم الوكيل
Das Werk ist sehr gewandt geschrieben,
oft auch mit Versen untermischt.

Schrift: klein, gefällig, gedrängt, vocalisirt. — Ab-
schrift c. 600 1903. — Collationirt. — HKh. IV, 7635.

2077. Glas. 59.

2 f. 51^b—110.

8^o, 19 Z. (20³ × 14; 14³ × 8³, 4^{cm}). — Zustand:
lose Lagen; die obere Hälfte und der untere Rand wasser-
fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt — Einband: loser
Lederdeckel. — Titel fehlt: s. unten. Verfasser fehlt: er ist:

هبة بن سليمان بن حمزة

Anfang fehlt. — Es ist eine gegen die
Ketzer gerichtete zeiditische Streitschrift zur

Beantwortung von allerlei darauf bezüglichen Fragen. Nach allgemeinen Erörterungen darüber, dass gegen Ketzer aufs Strengste zu verfahren sei, erklärt der Verfasser Hamza ben soleimān ben Hamza † 618/1216 f. 54^b das Wesen der Abtrünnigkeit vom Glauben (الرّدة): اعلم أيّدك الله بتوبيقه . . . ان الرّدة في الاصل في الرجوع ولا فرق في اللغة بين قولك ارتدّدت وبين قولك رجعت الخ. Dann bespricht er die Ansichten der Ketzer, insbesondere der الحبرية, المشبهة, القدرية u. der ihm verhasstesten الطّرفية. Gegen diese ist seine hier aufgenommene Schrift f. 82^b ff. gerichtet, deren Titel: **الدرة اليتيمة في تبیین السبأ والغنيمة** und für welche er besonders das Werk des احمد بن سليمان بن الهادي † 566/1170 benutzt hat, das betitelt ist:

العدة في الرد على المطرفية المرتدة

(Derselbe hatte ausserdem noch die ähnlichen Schriften verfasst: تبیین كفر المطرفية; الرسالة العاتية; تبیین كفر المطرفية; Der Verfasser wirft überhaupt eine grosse Menge Fragen auf, die er ausführlich beantwortet, um den Unterschied der Zeitditen von den Ketzern klar zu machen. Er bezieht sich oft auf seine Abhandlung:

الرسالة الهدية بلادّة البادية

Auch erwähnt er ein Werk (66^b) des المرتضى الكبير ك^ك des القتل والقتل محمد بن عبد الله † f. 73^b ff. ein Schreiben des الله † mit. ابو جعفر الدوانيقي an

لا يجوز في مثل ما هذا حله لانه Schluss f. 110^b: تقدير لوقوع الخطية ولم نتيقن وقوعها فكان يَهْتَنُّ، تم

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter bisweilen in grösserer Schrift, auch roth. — Abschrift c. 1060/1650. — F. III leer.

2078. Spr. 769.

15) f. 102^a—227.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser fehlt. Ueber dem Bism. steht von anderer Hand: عوارف المعارف was nicht richtig ist. Der Titel ist vielmehr (f. 213^b):

رشف النصائح الايمانية وكشف الفضائح اليونانية

Verfasser:

عمر بن محمد بن عبد الله السهروردي
ابو نصر شهاب الدين

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله المنفلد من الضلال الملهم من العلم النافع ما يبلغ غايات الامل الخ

Ein Werk des 'Omar ben mohammed ben 'abdallāh essuhrwardī shihāb eddīn, geb. 589/1144, gest. 682/1284, welches gegen die zeitgenössische Richtung polemisiert, welche den Qorān u. die damit verbundenen Wissenschaften vernachlässigt und geringschätzt, dagegen sich mit griechischer Philosophie viel befasst. Es zerfällt in 15 Kapp. und 2 Schlussworte (deren Uebersicht f. 106^b—107^b).

1. بيان ان التمسك بالكتاب والسنة توفيق 107^b باب وسعادة وان العدول الي غيرهما خذلان وشقاوة
2. في ذكر منشأ البدع والصلالات واختلاف 117^b باب الاخاء والمقاتلات
3. في الانتصار للدين وايضا طريف المتقين 124^a باب واحد حص حجج المبطلين

u. s. w. — Zuletzt:

15. في ذكر احوال نخبة هذه الملة الحنيفية 207 باب وما منحوا به ببركة متابعة النبي صقم من الكرامات وخوارق العادات الدالة على صحته ما صاروا اليه وتبيين بطلان ما صار الفلاسفة اليه

1. Schlusswort (خاتمة) 213^b, betitelt:

سنوح الفتوح في ذكر الروح

2. Schlusswort 219^b, betitelt:

كشف الغطاء عن ذكر العطاء والجزاء

ووقم ان تعدد الموجبات حكم Schluss f. 225^a: يكون القديم الازلّي والامر العظيم الالهي وتم الكتاب . . . والله المسئول ان ينفذ به . . . والحمد لله . . . والصلوة على محمد . . . ابد الابدين ودهر الداهرين

Daran schliesst sich f. 225^b—227^a noch ein 2. Persisches Schlusswort.

F. 148. 168. 188 beim Zählen ausgelassen, 102 doppelt gezählt. — HKh. III, 6458.

2079. Lbg. 118.

116 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (20 × 12 1/4; 15 × 7 1/2 cm). — Zu-
band: am oberen Rande wasserfleckig; die ersten Blätter
am Rande ausgebeizt; stellenweise etwas wurmstichig,
sonst gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband:
Kastenband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der
Verde f. 4^a:

أدلة الوجدانية في الرد على النصرانية

Verfasser fehlt; es könnte Essuhrwardī † 682/1284 sein.

Anfang fehlt, 1 Bl.; die zuerst vorkom-
menden Worte sind f. 1^a: الحق وادافع واشهد
ان محمدا عبده . . . هذا ولم رايت مولانا السلطان
الملوك الكامل النصر لدين الله . . . قد ان
للعلم اسراف الخ

Dies gegen die Christen gerichtete und dem
Sultan Elmelik elkāmil ennāṣir lidīn
allah † 685/1287 gewidmete Werk zerfällt in
15 Kapp., deren Uebersicht f. 4^a—6^a.

في حكاية مذهب النصاري على حليته وكيف 4^a f. 4^a اصل
استندتوا بزعمهم على صحته من المنقول واعتقد
كل فريق منهم في الاله من طريق المعقول الخ
in 7 فصل.

في حلول الكلمة بمرتب البتول واتحادى 6^b f. 6^b فصل 1
بديسوع

في سبب كونه جسد بنفسه وسهل 7^b فصل 2
عليه سفك دمه

في حكاية صلب المسيح بزعمهم 8^b فصل 3

في دليل الثلوث من التوراة والانجيل 9^b فصل 4

في اشارة التوراة الي الصليب والى 12^a فصل 5
ضرب الناقوس

في اشارة التوراة وكتب الانبياء الي 13^b فصل 6
مجيئ المسيح اما باشارة او بتصريح

في اعتقاد كل فريق منهم في الاله 17^a فصل 7
من طريق المعقول وسبب وضعهم

للامانة وذكر مجامعهم العشرة

في الرد عليهم وفيه نقص الفصول وفي هذا 96^b اصل
الاصل يتبين كشف اسرارهم وهتك استارهم
وبيان ارتكابهم للمسيح والى آخر الملائكة الخ
في التوراة والانجيل

في غلط النقلة للانجيل وبيان تناقضه 55^b اصل 3.
في ذكر النبي الاقي في الانجيل كما 112^a اصل 4.
اخبر عنه التنزيل

Schluss f. 116^a: جاء الله من سيد انوار التوراة
على موسى بطور سيناء هذا ما فتح الله به علي في هذا
الوقت . . . فب اخفوه من نبوة نبي محمد صقم تم

Die Handschrift ist verbunden und hat
eine grössere Lücke; die Blätter folgen so:
1—17. 110. 111. Lücke. 18. 19. 94—101.
84—93. 61—70. 72—83. 102—109. 20—60.
71. 112—116.

Der Verf. sagt am Schluss, er hoffe auch
noch eine Widerlegung der Juden zu schreiben.

Schrift: gross, schön, ziemlich stark vocalisirt, dia-
kritische Punkte fehlen öfters, Ueberschriften hervor-
stechend gross. — Abschrift c. 700/1300.

We. 1794, 5, f. 33^a steht eine Qaṣīda des
† 684/1285 احمد بن ادريس القرافي gegen die Christen.
Sie beginnt (Ḥafīf):

عجب للمسيح بين النصري . . . أنبوه

2080. Spr. 793.

3) f. 151^b—157^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

ملحة الاعتقاد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): قل شيخنا
الفقيه الامام عبد العزيز . . . السلمي . . .
احمد لله ذي العزة والجلال والقدرة والكمال الخ

Kurze Erörterung der Glaubensansichten
des Sektens, mit Polemisierung gegen die Sekte
und andere Neuerer, zur Vertheidigung
des rechten Glaubens, von 'Abd el'aziz ben
'abd essalām essalāmī 'izz eddīn † 660/1262.

Schluss f. 157^a: وبعمل فيه بطاعتك وينهي
فيه عن معصيتك والحمد لله الذي اليه استندي وعليه
اعتمادى وهو حسبي ونعم الوكيل آخر الملائكة الخ
HKh. VI, 12872.

Die Darstellung ist etwas wortreich; eine durchgehende Eintheilung in Abschnitte mit Ueberschriften findet nicht statt; an einigen Stellen allerdings steht فصل. So f. 7^b:

فصل مشابهنهم فيب ليس من شرعت قسيمان احدهما مع

العلم بان هذا العمل هو من خصائص دينهم الخ

فصل العبد اسم جنس يدخل فيه كل يوم او f. 8^a

مكان لهم فيه اجتمع

فصل اعيان الكفار كثيرة مختلفة وليس على المسلم 8^b

ان يبحث عنها ولا يعرفها

فصل قد يحدث في اليوم الفصل مع العبد 44^a

العملي الحديث العبد المكناني فيغلط

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht f. 57^b

وانصرفهم عن غيرهم وموافقهم جميعا فيما يتبعونه: so ab:

دون ما ينقونه يصعب التدبير على زعمهم فان الواحد اذا

احسن الظن بالاحدية عند هذا وهذا لم يكن تأثيره مثل:

Schrift: gross, eng, kräftig, rundlich, vocallos, nicht

selten fehlen diakritische Punkte — Abschrift c. 750¹³⁴⁹.

F. 12—17 gehört vor f. 2. — Colationirt.

HKH. I, 1048 (bloss der Titel des Werkes).

2085. Lbg. 1019.

14) f. 120—128.

8^{vo}, 16 Z. (18 × 13; 13 1/2 × 10 cm). — Zustand:

wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband:

zusammen mit 1—13. — Titel fehlt. Er ist etwa:

المسئلة النصيرية

Verfasser: احمد بن عبد الحليم بن عبد السلام

ابن تيمية

Die der Orthodoxie so anstössigen Glaubens-

Ansichten der Noçairier, mit denen sie besonders

seit der Zeit, dass die Kreuzfahrer im Orient

den Kürzeren zogen, hervorgetreten waren und

jeden Gläubigen mit Entsetzen erfüllt hatten,

werden hier in ihren Hauptpunkten aufgeführt

f. 120^b, Z. 9 bis f. 122^a, Z. 5, und dann werden

einzelne Fragen in Bezug darauf aufgestellt, um

sich dadurch belehren zu lassen, wie man sich

zu ihnen, auch im socialen Verkehr, stellen solle,

f. 122^a, Z. 6—16 u. f. 123^a, Z. 1—6. Auf diese

Fragen giebt nun Ibn teimajja hier Antwort.

Die Frage beginnt f. 120^b: تقول السادة

العلماء ائمة الدين . . . في النصيرية القائلين باسحلال

الحمر وتدنس الارواح وقدم العلم وانكر البعث

بالنصور والجنة والنار في غير الحيرة الدنيا الخ

Die Antwort beginnt f. 123^a: رب

العلمين عولاء القوم المستقون بالنصيرية هم وسائر

اصناف الفرامطة الباطنية اكفر من اليهود والنصارى

بل واكفر من كثير من المشركين وصرهم على امة

محمد صقم اعظم من شر الكفار المحاربة مثل

und schliesst f. 128^b:

واولئك هم الفتنون ببشرهم ربهم برحمة منه ورضوان

وجبات لهم فيها نعمهم مقيم خلدن فيها ابدا ان

الله عنده امر عظيم لا لده مثله تمت

Schrift: ziemlich klein, gefällig, fast vocallos. —

Abschrift c. 800¹³⁹⁷. — F. 122^b ist durchgestrichen, der

Text kehrt auf 123^a wieder.

2086. Mf. 390.

151 Seiten Folio (33 × 21 cm). — Zustand. 7 geheftete

Papierlagen mit Goldschnitt in einem Pappdeckel mit Kasten-

rücken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel S. 1:

Catéchisme ou Formulaire des Nouvelles dé-

couvert et traduit par Joseph Catafago,

Sécretaire Interprete du Consulat-général de

Prusse pour la Syrie à Beirout.

Anfang S. 3: بسم العزى القديم والاسم العظيم

والباب المقيم وهو الله الرحمن الرحيم اللهم يا

العناصر وجوه الجواهر يا سر السرائر وعالم ما في الصمائر

الظاهر من عين الشمس القابض على كل نفس اذن

محمدك على ما اوحيت له من سر اسرارك الالهية

. . . اما بعد نبتدئ بكتابة التعليم وهو هذا ويتلوه

المشيخة والعقائد

Auf die Einleitung folgt der Katechismus

der Noçairier in 101 Fragen nebst den dazu

gehörigen Antworten.

1. Frage S. 5: السؤال الاول من هو ربنا الذي خلفنا

جواب هو مولانا امير المؤمنين امير النحل على بن

ابي طالب وهو الله الذي لا اله الا هو الرحمن الرحيم

Schluss S. 83: اصول الكل منهم ومعهم هم

الهدى والسبيل كما التركة في الباب اسمه جبرائيل سلمان

ليس سواه اني تر. و. دليل. تم التعليم ويتلوه التوجيه

Neben dem Text steht die französische Ueber-

setzung. Diese nimmt die Hälfte der gebrochenen

Seite, der Text ein Viertel derselben ein. Die

Arabische Schrift ist ziemlich gross, gut, vocallos.

Von S. 84 an folgen die praktischen Vor-

schriften und Ceremonien der Messe. Der

Arabische Text dazu fehlt; die französische

Uebersetzung nimmt die gebrochene halbe Seite

ein. Dann S. 121 Verpflichtung der Eintreten-

den bei ihrer Einweihung; S. 142 Verheirathung;

S. 145 Festkalender.

2087. Lbg. 216.

11 Bl. 8^{vo}, 18—20 Z. (17 1/2 × 13; 13 1/2 × 10—10 1/2 cm). —

Zustand: nicht recht sauber, auch wasserfleckig im Rücken.

— Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband. —

Titelüberschrift f. 1^a:

كتاب شيخ الاسلام تقي الدين ابن تيمية الى فخر

من احمد بن تيمية الى (nach d. Bism.):

سرجوان عظيم ملته ومن يحيط به عبايته من رؤساء الدين

وعظماء الفسبيين والرهبان والامراء والكتتاب واتباعهم

سلام على من اتبع الهدى فاما محمد انبىكم الله الذي

لا اله الا هو اله ابراهيم وآل عمران . . . اما بعد فان الله

خلق الخلائق بقدرة واطهر فهم آيات مستنثة وحكمة الخ

Schreiben an den König und die Vornehmen

von Cypren, die Gefangenen gut zu behandeln;

mit einem Ueberblick über die Grundsätze des

Islām und sein Verhältniss zu den Christen, mit

einigen (richtigen) Citaten aus d. Neuen Testament.

Schluss f. 11^b: وان يخبر له من الاقوال ما هو

خير له عند الله ويختم له بحاتم خير والحمد لله

رب العالمين وصلى الله الخ

Schrift: gross, gefällig, etwas vocalisirt, bisweilen

fehlen diakritische Punkte. — Abschrift im J. 833 Çafar

عمر بن غزوى بن على المقدسى الحنبلى بعد (1478)

2088. We. 1708.

10) f. 83—99.

8^{vo}, 15 Z. (19 × 13 3/4; 13 1/2 × 10 cm). — Zustand:

ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt,

dick. — Einband: zus. mit 1—9. — Titel u. Verf. f. 83^a:

قاعدة في الوسيلة لابن تيمية

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Anfang (nach dem Bism.) f. 83^a: ما تقول

السادة العلماء ائمة الدين وهذا المسلمون رم فيمن عب

اقوالا نعلم جمعة من اكابر الامة واعين سدات هذه الامة

اولها ما اوردته الشيخ ابو الحسين القدوري الحنفى الخ

Ibn teimajja behandelt hier drei Fragen,

in Betreff deren sich verschiedene Ansichten

und Einwürfe geltend gemacht hatten: 1) ob

man bei einem anderen als Gott selbst schwören

oder schwören lassen dürfe, ob also z. B. Redens-

arten wie معاذل العز من عرشك oder كلف خلعتك

oder كلف التبت oder كلف انبيائك

oder gar كلف فلان zulässig seien? 2) ob man Gott

auch mit anderen als mit seinen „schönen“

Namen im Gebete (ذكر) anrufen dürfe? 3) ob

die Tradition, nach welcher man im Gebete

die Vermittelung eines anderen Propheten als

Mohammed anrufen dürfe, richtig sei?

Schluss f. 99^a: والكلام على هذه المسائل قد

بسط في مواضع غير هذا وصنعت فيه مصنعات وللعلماء

في فلك وما يتنلق به من الكلام لا ينسج له هذا

الموضع والله اعلم باخبره والحمد لله رب العالمين الخ

Schrift: gross, etwas steif, blass, fast vocallos, nicht

undeutlich. — Abschrift c. 900¹⁴⁸⁴

We. 221, 3, f. 62 enthält eine Aeusserung

des Ibn teimajja über die schwer fassbaren

Aussprüche der Propheten über Gottes Einheit,

über Prophetenschaft, Auferstehung u. s. w.

2089. Lbg. 305.

2) f. 100^b—113.

Format etc. u. Schrift (aber etwas gedrängter) wie

bei 1). — Titel u. Verf. fehlt; nach f. 1^a (von neuer Hand):

الكلام على حقيقة الاسلام والايمان لابي العباس

تقي الدين احمد ابن تيمية الحراني

Anfang (nach d. Bism.): في كتابه

الذي سيرة من تبوك ثمن الحرم سنة ثلاث وثلاثين

وسبعمائة من الهجرة النبوية بعد ارسال المنطومة الى اولها

اذا طلعت شمس النهر فدنيا الخ

فصل وبعد حمد الله بمحامده التي هولها اهل الصلاة

والسلام . . . فان الله سبحانه يقول في كتابه وتعدونوا

على البر والتقوى ولا تعاونوا على الأثم والعدوان . . . وقد اشتملت هذه الآية على جميع مصالح العباد في معاشهم ومعدتهم الخ

Diese Schrift geht von der Stelle Sura 5, 3 aus, in der den Gläubigen eingeschärft wird, sich zur Redlichkeit und Frömmigkeit einander beizustehen, nicht aber zur Sünde und Feindseligkeit, und sich vor dem gestrengen Herrgott zu fürchten. Der Verf. behandelt den Gegenstand mit Wärme: das Glück des Einzelnen hier und dort hange von seinem Verhalten zu dem Nächsten und zu Gott ab, beides lasse sich nicht von einander trennen. Diesen Satz weist er nun in mehreren ungezählten Abschnitten, ohne besondere Ueberschriften, nach. Zuerst wird das Verhältniss von البر und التقوى besprochen; dann f. 101^b: فصل فهذا حكم العبد. Alle diese Titel finden sich bei HKh. nicht.

وخت هذا f. 113^b (unten am Rande) Schluss (unten am Rande) f. 113^b: البيت معنى شريف جدا قد شرحته في كراسة معونة والله اعلم، هذا آخر ما ذكره الشيخ في هذا الباب والحمد لله الخ Diese Schlussworte stehen auch We. 1871, 1, f. 1^a; die erste Hälfte des Bandes ist daselbst herausgerissen.

Ob dies Werk von Ibn teimajja verfasst sei, lässt sich bezweifeln, da zu Anfang desselben das Jahr 733 erwähnt ist, er aber schon 728 starb. Da die Jahreszahl in Worten ausgedrückt ist, wird sie wol richtig sein; dann muss ein Anderer der Verfasser sein, freilich aber ein Zeitgenosse.

2090. We. 385.

90 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 1/3 × 14; 14 × 10 1/2 cm). — Zustand: die untere Hälfte wasserfleckig; an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a (s. unten):

كتاب الجيوش الإسلامية

Verfasser: شمس الدين أبو عبد الله محمد بن أبي بكر

ابن أيوب الشهير بابن قيم الجوزية

Anfang f. 1^b (nach d. Bism.): الله سبحانه السؤل: المرجو الاجابة ان يمتنعكم بالاسلام والسنة والعفة فان سعده الدنيا والاخرة . . . منى على هذه الاركان الثلاثة الخ

Dies theologisch-polemische Werk ist gegen die Irrgläubigen, die den Namen الجهمية u. المعطلة führen, gerichtet und von Mohammed ben abū bekr ibn qajjim elganzijje † 751/1350 verfasst. Statt des obigen Titels steht ausführlicher in der Unterschrift:

اجتماع الجيوش الإسلامية على حرب المعطلة والجهمية

Für die zweite Hälfte steht bei Pm. 399: Nach einer Randbemerkung f. 1^a hat es auch den Titel: العهد الجديد في ذكر التوحيد. Die Religion ist das Licht, das die Herzen erleuchtet, der Unglaube ist die Finsterniss, in der die Leitung zu Gott nicht möglich ist. Der Ungläubigen und Verstockten und gegen die Erleuchtung sich Verschlüssenden sind mehrere Arten, unter denen der Verf. sich gegen diejenigen wendet, welche die Eigenschaften Gottes als solche in Abrede stellen oder dieselben vergleichen und vermenschlichen. Diesen Irrthum und Unglauben weist der Verf. nun im Einzelnen nach, theils auf Qorānstellen, theils auf Aussprüche Mohammeds gestützt, und weiterhin die Ansichten der späteren Frommen und Gelehrten dafür anführend.

Das Werk ist hauptsächlich in eine Anzahl (ungezählter) und ذكر und فصل und فصل وملك النجبة والسعادة والعوز بتحقيق التوحيدين الذين عليهما مدار كتب الله الخ

فصل فيما حفظ عن اصحاب رسول الله صمم والتابعين والائمة الاربعة وغيرهم من ذلك

ذكر اقوال التابعين

اقوال تبعية التابعين

ذكر فوايدهم

ذكر افول جماعة من اتبع الائمة الاربعة ممن يقتدى بفوايدهم سوي من يتقدم

اقوال ائمة اهل الحديث الذين رفع الله منازلهم في العلمين وجعل لهم لسان صدق في الآخرين

اقوال ائمة اللغة والعربية الذين يحتج بقولهم فيها

اقوال الزهاد والصوفية

اقوال الشارحين لاسماء الله الحسنى

اقوال ائمة اهل الكلام من اهل الاكثبات المخالعين للجهمية والمعتزلة والمعطلة

قول شعراء الاسلام، من الصحابة قول حسان

Darunter Mehreres von ابن ثابت الخ

ذكر اقوال الفلاسفة المتقدمين والحكماء الاولين

ولكن هذه نبذة بسيرة جدا

من تشبه قليله لا يعد له قليل ومن يهد الله فهو

المهتدي ومن يصل الله فب له من سبيل، هذا آخر اجتماع الجيوش . . . والحمد لله الخ

Schrift: geläufige Gelehrtenhand, flüchtig, etwas spitz u. fein, ziemlich deutlich, vocallos, Stichwörter roth.

Auf f. 21^a eine grössere Stelle nachträglich ausgekratzt.

f. 46^b ist leer gelassen, aus Versehen. — Abschrift von محمد بن أبي بكر بن عبد الله بن رزيق الحنبلي المقدسي

im Jahre 831 Gom. II (1428).

F. 90^b ein kurzes Glaubensbekenntniss (عقيدة), beigelegt dem عبد الغافر الكيلاني

Hand, gross und kräftig.

2091. Pm. 399.

79 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 1/2 × 12 1/2; 11 1/2 × 9 cm). — Zustand: am Rücken u. in der oberen Hälfte wasserfleckig; auch sonst nicht frei von Flecken; an einigen Stellen ausgebessert.

Die Ecken oben u. unten an vielen Blättern beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Hbfzbd.

Dasselbe Werk. Verfasser u. Anfang ebenso. Titel f. 1^a: s. bei We. 385. Der Schluss

fehlt; die unterste Zeile der letzten Blattseite ist Täuschung. Das Vorhandene schliesst:

قال اراد ان لا تنوه قلوب انعارفين قال وروي عن ابن عباس

في تفسير قوله تعالى ما يكون من نجوي ثلاثة الا هو

رابعهم قال هو علي عرشه

Es ist gegen Ende des Abschnittes الائمة الاربعة

also etwa die ganze 2. Hälfte des Werkes.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig und vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 800/1397; nach dem Original des Verfassers collationirt. Die Blätter folgen so: 1. 3—S. 2 9 ff.

2092. We. 425.

1) f. 1—137^a.

152 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (22 1/3 × 16; 16 1/2 × 9 2/3—10 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

الكافية الشافية في الانتصار للفرقة الناجية

ebenso in der Vorrede f. 2^a u. in der Unterschrift f. 136^a.

Verfasser: ابو الزهر شمس الدين محمد بن أبي بكر

المعروف بابن قيم الجوزية

Die Kunje ابو الزهر ist schwerlich richtig; sie ist sonst: ابو عبد الله

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي شهد برؤوسه جميع مخلوقاته واقرت بالعبودية جميع مصنوعاته . . . أما بعد فان الله جل ثناؤه

. . . اذا اراد ان يكرم عبده بمعرفته الخ

Je besser man die Eigenschaften und Namen Gottes kennt und begreift, sagt der Verfasser Mohammed ben abū bekr ibn qajjim elganzijje

† 751/1350, desto grösser ist die Frömmigkeit und der innige Anschluss an Gott; und je weniger jenes der Fall ist, desto ferner steht der Mensch zu Gott, und desto eher verfällt er dem Unglauben. Diesen zu bekämpfen mit den Waffen des Wissens und Beweisens ist göttliches Gebot. Dann berichtet der Verfasser kurz über die Differenzpunkte zwischen demjenigen, der die Eigenschaften und Erhabenheit Gottes behauptet (معتل) und demjenigen, der sie verwirft (متبث), wobei besonders die Frage nach dem Erschaffen sein des Qorān und dem Sitze Gottes und seinen besonderen Eigenschaften erörtert wird. Daran reiht er 10 Sinnsprüche (امثال), in deren jedem er die 2 theologischen Gegner einander gegenüberstellt und deren erster beginnt f. 5^b: تيب المعطل ملطخة بفجارة التحريف وشرابه متغير بنجاسة التعطيل . . . والموخذ طاهر الخوب والقلب والبدن يخرج شرابه من بين فرت ودم نبأ خالصا الخ

Schluss f. 99^b: فهل تجد في نصوص الوحي التي عرضوا فيها بين العقل والنقل مثل ذلك أو قريباً منه فتأملها وتأمل أقوالهم تعلم أي النوعين معه العقل ومن الذي خرج عن صريحه وبالله التوفيق، ثم

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1888; Collationirt.

Nach f. 27 fehlen 6 Blätter. F. 95^a untere Hälfte u. 95^b sind leer gelassen; es ist da eine Lücke im Text.

F. 1^b enthält 15 Regez-Verse, in deren jedem Worte ein *ظ* vorkommt:

لفظ ولحظ وشواطى ولطى والظلم والطبى وظلم والعظا

F. 2^a Schilderung eines wahren Gläubigen (مؤمن); dann Verzeichniss von Wörtern, die Gegensätzliches ausdrücken wie Schweigend, Redend (صوت نطوق) etc.

F. 3^a ein kleines Gedicht (موعظة) des 783/1332 + محمد بن إبراهيم بن جمعة شهاب الدين

2095. Lbg. 218.

15 Bl. 8^{vo}, 33—43 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 19 1/2 × 13 1/2—14 cm). Zustand: zum Theil lose Blätter; der Seitrand etwas beschädigt und wasserfleckig, dies auch am oberen und unteren Rande. — Papier: gelb, etwas grob, nicht recht glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel von ganz neuer Hand f. 1^a:

رسالة في تفسير قوله تعالى ويبري الذين آمنوا العلم
Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^a: قل ابن القيم في كتاب الصواعق وقد نزه الله سبحانه نفسه عما يصفه به العباد إلا ما وصفه به المرسلين الخ

Die angeführten Worte stehen in der That wörtlich so in Lbg. 305, f. 4^b, Z. 14 ff. Das Ganze ist ein Auszug aus dem *الرسالة* des *الجوزية* Abschnitt, ohne besondere Ueberschriften, getheilt. Der obige Titel bezieht sich auf die im Anfang dieser Schrift f. 2^a, Z. 8 citirte Stelle Sura 34, 6, ist aber für dies Werk erfunden und unrichtig. Solche Abschnitte kommen vor:

f. 2^b Mitte: (Lbg. 305, 14^a) الخ وطلب الخ (ib. 20^b) 5: f. 3^a, 5:

الزل الله سبحانه الكتاب شعاع لما في الصدر: 1, f. 4^a (ib. f. 30^a).

f. 4^a Mitte; 4^b, 27; 7^a, 6.

F. 13^b (mehr als die untere Hälfte) u. 14^a oben leer gelassen; es fehlt hier Text; ebenso auf f. 14^b. Ueberhaupt ist das Werk nicht zu einem Abschluss gebracht, sondern unfertig. Die letzten Worte f. 15^b: لما وقع ما وقع جعل قبح صورته مثلاً كما قال تعالى ضلوعاً كأنه رؤس الشياطين،

Schrift: ziemlich klein, sehr gedrängt, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift etwa 1150/1172, von عبد محمد بن عبد الوهاب النجار. — Collationirt.

2096. Lbg. 1019.

9) f. 66—72.

8^{vo}, 14—15 Z. (18 × 13; 15 × 10 1/2 cm). — Zustand wasserfleckig unsauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1—8. — Titel fehlt; er ist:

في اختيارات تقي الدين أبي العباس أحمد ابن تيمية

Verfasser zu Anfang:

برهان الدين إبراهيم بن قيم الجوزية

Wenn der Name richtig ist, kenne ich einen Verfasser *Borhān eddīn ibrahīm ibn qayim elganzijī* nicht; vielleicht ist derselbe aus Versehen für den bekannten Mohammed ben abū bekr gesetzt. Die Schrift wird einem grösseren Werke desselben zugehören, denn sie ist hier als *فصل* bezeichnet.

Anfang: قل لا نعرف له مسألة خرق فيها الاجماع ومن ادعى ذلك فهو اما جاهل وام كذب الخ

Er nimmt den *Ibn teimajja* gegen ketzerische Ansichten in Schutz; es sei nur Unverstand oder Lüge, die so etwas behaupten könne. Allerdings habe er seine besonderen Ansichten; man könne sie in 4 Theile bringen. Erstens schiebe man die Auffassung mancher Punkte, welche sein Grossvater gehabt, ihm unter und sage, er verstosse gegen die allgemein üblichen Ansichten (الاجماع). Zweitens weiche er von der Auffassung der 4 Hauptmāme ab; das

hätten aber auch schon früher und später Manche gethan. Drittens weiche er speciell von der Lehrmeinung des *Ibn Hanbal* ab; davon gelte dasselbe. Viertens seine Ansichten und Gutachten widerstritten den bei den *Hanbaliten* üblichen Meinungen: gleichwohl könne er darin sich auf *Ibn Hanbal* und manche seiner Schüler berufen. — Nun geht er die einzelnen Theile durch.

فام القسم الاول في الطلاق فان الخلاف اذا ارفع الخ 36^b القسم الثاني فمن مسائله ان انبعت جميعها لا تجس 69^a القسم الثالث من مبادئ الجعفة كاهل القسم 70^a ومصر مثلاً اذا مزوا

واما القسم الرابع فكتبر جداً فنشير الى جملة من مسائله 71^a Schluss f. 72^b: ومنه جواز المغارسة وهو ان يدفع ارضه التي آخر يغرسه بجزء من الغرس وجه في المذهب والله اعلم

Schrift wie in 8.

2097. Pm. 140.

302 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (17 1/2 × 13 1/2; 13 1/2 × 9 cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, ausserdem auch noch fleckig; der Rand im Anfang und am Ende, auch sonst an einigen Stellen, ausgebleicht. Bl. 59^b, 60^a, 205^b, 206^a sind besonders schmutzig. Bl. 226 im Text versehen, 235 verbessert, ohne die Textergänzung. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von neuer Hand:

شوارد الملح وموارد الملح

nach f. 2^a in der Vorrede. — Verfasser f. 1^a (s. unten): ابن هشام الانصاري

Darunter von derselben Hand:

وهذا من كلام ابن السيرة والعبدى وابن الجوزي
Dasselben Angaben stehen in der achten Unterschrift; nur der Verfasser daselbst nicht erwähnt.

Anfang von derselben neuen Hand (nach dem Bism.) f. 1^b: ابن هشام ... العلامة ... الانصاري ... الحمد لله الذي جعل الممكنات من وحدانيته دليلاً وصييراً لنا الاعتداء بها الى معرفة سبيلها ... وبعد فاني منذ تمنعت تصانيف الفحول من التفسير والاصول رايت ان وصول الانسان الى احد له في دار الرضوان ليس الا بانحلي بذكر الرحمن الخ

Zur Seligkeit kann nur gelangen der Rechtgläubige und der brav Handelnde und der Gott im Herzen und im Munde führt. Ein darauf hinwirkendes Buch zu verfassen hat der Autor sich vorgenommen. Er wirft daher eine Menge Fragen auf, zu denen ihm theils der *Qorān* Anlass giebt, theils Aussprüche Anderer oder Widersprüche, die er in religiösen Fragen und Dingen sieht, und giebt darauf eine und nicht selten mehrere Antworten. Die Form der Fragen ist beständig *السؤال* oder *وقل* *اعترض*, und die Antwort wird mit *الجواب* eingeführt. Bisweilen kommen auch besondere Erörterungen vor (*نكتة*).

Bl. 1 u. 2 scheinen richtig ergänzt, doch muss etwas fehlen, da f. 3^a, 10 von einer 3. Antwort die Rede ist, nicht aber vorher von einer zweiten; zu der wirklichen Hdschr. gehört f. 3, welches (mitten im Satze) so anfängt: بالصنعة وثافه بالخلفه مفر على نفسه بالحدث والخلفه بالقدم الخ Die erste hier vorkommende Frage steht f. 4^b: اعترض وقال ان كانت الحمدات تسبى الله تعالى سم تسحق دخول النذر بقوله تعالى نذراً وقودها للناس والتجدة اعذت للكافرين، فتجواب ان الله تعالى لا يدخل الحمدات النار تعذيباً له الخ Der letzte Fragesatz beginnt f. 301^b: اعترض وقال هذه فصليهم شارح صلوات الله وسلامه عليه بقول أقرأكم أبي وافقكم معذ بين جمل واعلمكم بالحلل والحرام عمار الخ

Schluss f. 302^b: فوالله الصدقة الاربعة ... مفصلون مشرفون بنفصيل الله تعالى عذبة منه بهم في القدم وارادة لهم والعلم والمعارف شيء آخر، ثم

Schrift: gross, weit, geläufig, deutlich, vocallos. Sie ist durchschnittlich (durch die Feuchtigkeit der Handschrift, ziemlich verblasst und daher an manchen Stellen nachgeschrieben, besonders ist dies in dem letzten Drittel der Fall gewesen. Die Schrift mancher Seiten ist auf den gegenüberstehenden etwas abgedruckt und so undeutlich geworden. Blatt 1 u. 2 von neuerer Hand. — Abschrift im Jahre 807 Gom. I (1404).

Nach f. 29 u. 36 fehlt je 1 Bl., nach 298 4 Bl.

Welcher *ابن هشام* gemeint sei, ist durch den Zusatz *الانصاري* hinlänglich ausgedrückt: es ist *عبد الله بن يوسف بن أحمد المصري* *جمال الدين ابو محمد ابن هشام الانصاري*

Fetwā des Taqī eddin elhīnī, geb. 752/1351, gest. 829/1426, in Betreff des Ibn teimajja und seiner ketzerischen Ansichten.

Daran schliesst sich f. 27^a eine Bestätigung dieses Fetwā vom Qādī abrahīm ibrahīm und sodann noch f. 28^a eine Bestätigung von dem Ober-Qādī Najm al-dīn Umar bin Ḥaṭṭī.

2105. Spr. 1962.

4) f. 29—38

Format (12—13 Z.) etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 29^a:

تنبيه الغافلين الحيارى على ما ورد من النهي عن التشبه بالنصارى

so auch im Vorwort f. 30^a. — Verfasser:

أحمد بن أبي بكر بن أحمد بن علي بن اسمعيل القادري الحنبلي حلب الحروسة

Anfang (nach dem Bism.) f. 29^b: الحمد لله الذي من علينا بالإسلام وبصرنا من الع... أم بعد فان الدين النصيحة ومن لا يقبل النصيحة لا يأمن أفصحجة الخ

Aḥmed ben abū bekr ben aḥmed ben 'alī elqādirī elḥanbalī polemisiert hier gegen Neuerungen in der Religion, insbesondere gegen solche, die mit der christlichen Lehre Ähnlichkeit haben; auf Grund des Qorān, der Sunna und auch der Aussprüche verschiedener angesehener Gläubigen. Er hat diese Schrift in Haleb im J. 831 Gom. II (1428) verfasst.

Schluss f. 38^b: انك لا تهدي من احببت ولكن الله يهدي من يشاء هذا ما بشر الله نعالى بجمعه وتاليه الخ Collationirt. — Nicht bei HKh.

2106. Spr. 1962.

3) f. 20—28.

Format (12—15 Z.) etc. und Schrift wie bei 2). — Oben am Rande stark fleckig. — Titel f. 20^a:

ذم الكافر الجاحود من الامة الغضبية اليهود عليهم اللعنة

so auch im Vorwort f. 20^b. — Verfasser fehlt: es ist der in der vorigen Nummer genannte Aḥmed ben abū bekr.

Anfang (nach dem Bism.) f. 20^b: الحمد لله الذي هدانا للإسلام ومن علينا ببعثه سيدنا محمد... أما بعد فهذه تذكرة مختصرة في ذم الكافر... وذكر كذبيهم على الله تعالى وانكر دينه الخ

Polemik gegen die Juden.

Schluss f. 28^b: من قبيحهم استحللهم أن يتزوج احداهم بنته اخيه حكه شيخ الاسلام ابن تيمية في الفتاوى المصرية عنهم ومقررون بتلك معترفون فحجهم الله تعالى Collationirt. — Nicht bei HKh.

2107. Glas. 234.

4) f. 127—128.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser f. 127^a unten:

تحرير الكلام في مسئلة الرؤية وتجويدته وذكر ما دار فيه بين المعرلة والاشعرية وتفييده

لعز الدين محمد بن (الهادي بن) ابراهيم

Anfang (nach dem Bism.) f. 127^b: الحمد لله الذي نثره عن شبه المحدثات في ذاته وصعدته... وبعد فان سيدي والدي جمال الدين الهادي بن ابراهيم... سألني تحرير الكلام الخ

'Izz eddin moḥammed ben elḥādī ben ibrahīm um 880/1427 handelt hier über die Ansichten der Mo'tazeliten u. As'ariten über die Frage, ob Gott von den Menschen gesehen werden könne?

Schluss: لقد مر الكلام في ذلك فلا حاجة الى التكرار بعدنه

2108. Glas. 3.

2^b) f. 101^b—104.

Titel und Verfasser:

كتب التحقيق في الاكفار والتفسيق لاحمد بن يحيى بن المرتضى

Ein über Ketzerei handelndes Stück der grossen Einleitung zu d. n. umfangreichen zeitlichen juristischen Werke:

البحر الزخار الجامع لمذاهب علماء الامصار von welchem späterhin gehandelt werden wird (Glas. 230). Der Verf. Aḥmed ben jaḥḥ

elmortedā starb im J. 840/1436. — Commentar dazu in Glas. 76, f. 112^a—123. Lbg. 883; und ein anderer Glas. 202, 1.

2109. Spr. 836.

170 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21^{1/2} × 14; 14^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang nicht völlig sauber; mit einem Warmstich. — Papier: gelblich (auch bräunlich), sehr stark, glatt. — Einband: Hbfzbd. — Titel fehlt. — nach der Vorrede f. 2^a, 14:

كشف الغطاء عن حقايق التوحيد وعقائد

الموحدين وذكر الاثمة الاشعرية ومن خلفها من المنتدعين وبيان حال ابن عربي واتبعه المارقين وبين كفر الحشوية المشبهة والجسمية واللولبية والاحدية الملحدية من المنتصوفة المارقين وسائر المرتدين Verfasser fehlt; er ist:

حسين بن عبد الرحمن بن محمد بن علي بن بكر بن الشيخ الكبير الاحمد بن بدر الدين ابو محمد وابو علي ابن الاهل

Der Anfang fehlt, 1 Bl. — Dies zur Verteidigung der Rechtgläubigkeit und zur Bekämpfung des Unglaubens, der Ketzerei und des Zweifel verfasste Werk des Hosein ben Abd errahmān ben moḥammed elḥasani 'Izz eddin abū moḥammed (oder abū 'alī) elahdal, geb. c. 779/1377, gest. 855/1451, dessen Inhalt f. 3^a so angegeben wird: مختصر يقع به اداء فرض النصيحة والبيان لتعريف التوحيد والمصالح ويكشف غطاء الجهل والنموية ويدحض الارتياب fällt in 5 Kapitel und 2 Schlusswörter.

في قواعد العقيدة الصحيحة التي هي: f. 3^a باب حقايق التوحيد

Darin f. 10^b über die Glaubensansichten der Qāfīs; dann die Glaubensbekenntnisse der Qāfīs; f. 23^b des ash'ari (عقيدة) شهاب الدين 34^a, ابو التجيب السهروردي عز الدين 39^b, محمد الفرشي 39^a, السهروردي ونج الدين السبكي 44^a, داود الشاذلي 43^a, السلمي 46^a der Malikiten, 47^a der Hanefiten (des نجم الدين النسفي und الطحاوي). Ferner eine Qāfide des Taqī eddin essobki

über Differenzen in den Ansichten des Abū Hanīfe und Elas'ari, anfangend: 56 Verse lang; endlich f. 54^a ff. über Gottes Eigenschaften und Wesen.

في ذكر فصل اعتقد الاشعرية وذكر اعيان: f. 73^a باب 2. من اثمة الاشعرية وشيء من تصانيفهم في الرد علي المختلفين الخارجين عن الملة والداخلين فيها وذكر من خلفهم من المنتدعين والمنتصوفة الشططيين Dariu f. 85^b Gedichte zum Lobe des ash'ari

في بيان حال ابن عربي واتبعه المارقين: f. 96^a باب 3. الشططج الضالين وبيان شيء من مغلطاتهم وتحريرهم لكتب الله المبين

في ذكر كل شيء من فتاوى العلماء: f. 106^b باب 4. المحققين بتكفيرهم وذكر النصوص الشاهدة بصلاهم وخروجهم عن الدين ويتصل بذلك الكلام في الردة عن الاسلام وما يجادل من مصارعهم ببعض الكلام وما يصير به الكافر مسلما مسحقا لحقوق الاسلام Darin f. 128^a:

فصل في تحقيق القول في انكار المندولين u. f. 144^a ein Regeez-Gedicht in 36 Versen, gegen die Ungläubigen, anfangend: وعدنه من قري الانام من مدعي التوحيد والاسلام

في الحديث علي ملازمة السنة والاتباع: f. 153^b باب 5. والتمسك من الابتداع والتخلف الاجماع في تعظيم امره ووجوب توقيره وتوقير: f. 161^b خاتمة حديثه وبقره صمم

في تفسير قول عبادة في وصف: f. 166^b خاتمة للخاتمة النبي صمم بعلومها كان خلفه الطران برضى لرضاه وبغضب لغضبه

Woran sich eine Qāfide von 40 Versen schliesst, f. 167^b. 168^a, betitelt: عنوان الاشواق (Kamil). Anfang: دار الخبيب يطيب من ذكرها ويختار من شوق الى لغياها

Schluss f. 168^b: فيكفهم الله وهو السميع العليم وصلى الله على سيدنا محمد افضل الصلوة والتسليم والحمد لله رب العالمين

Schrift: klein, Persischer Zug, sehr geläufig, gleichmässig, deutlich, vocallos; rothe Aufschriften. — Abschrift e. 1750. — Collationirt.

Als Anhang folgt f. 169^a—170^a oben ein Stück desselben Verfassers. Es hat sich am Ende der Unreinschrift des obigen Werkes gefunden u. ist sein „Vermächtniss“. Es beginnt: هذه وصيتي للأولاد والأصحاب وعقيدتي التي كنت عليها في الحياة وأموت عليها أن شاء الله تعالى، أتى أشهد أن لا إله إلا الله وحده لا شريك له الخ والله ذو الفضل العظيم جعلنا الله وأياكم من العلماء المتقين المحسنين بفضلهم ورحمتهم آمين آمين اللهم توفنا مسلمين نذبيين... والاقتداء بالكتاب والسنة ممن لا يغير ولا يبطل تبديلا آمين

2110. Pet. 371.

5) f. 105^b—137^a.

Format etc. und Schrift (16—18 Z.) wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه مناظرة ابن جمهور الأخسائي مع الهروي لما التفيا به في المشهد الرضوي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله حق حمده والصلوة... أم بعد سلتي إدام الله بقاء عما كان بيني وبين الهروي في بلاد خراسان من المجادلات في المذهب وما الرمت من الحجة، الخ

Der Verfasser Ibn gomhūr elakšāi befand sich im J. 878/1478 in Meshed el-rūzā, in dem Hause des محسن بن حسن الرضوي القتي wohnend. Dort hatte er dreimal eine Disputation zu bestehen mit einem im Disputieren erfahrenen und auch sonst wohlunterrichteten Manne aus Elherāt; dieselbe betraf die Glaubensansichten der „Sekte“ d. i. der Šīten oder wie sie hier heissen, der Imāmīten. Sie ist hier in 3 Sitzungen mitgeteilt; die Sätze sind eingeführt mit فقلت. 1. كان في مجلس السيد يوم الضيافة 106^a مجلس. 2. حضور الطلبة والاشراف

في يوم العشر من ذي الحجة اتفق 118^a مجلس. السيد محسن إدام الله بقاء فخرج من المنزل... ثم أن المد الهروي أشار الي بمسئلة فقل ما تقول في ولد الرنا هل تحكمون بنسبه الي امه او ابيه أم لا فقلت الذي عليه علماء أهل البيت الخ

في يوم الجمعة اتفق أنه جاء يوم 121^a مجلس. الجمعة في غرض كان له الي السيد محسن ولم يكن معنا أحد

Die Disputation endigt damit, dass sein Gegner als Thatsache verbürgt, dass Lahme, Blinde, Taube durch den Besuch der Grabstätte des Elhosein ben 'alī geheilt werden, wenn sie den richtigen (šīitischen) Glauben haben. Worauf dieser erwidert: wenn das seine Richtigkeit habe, so sei das der klarste Beweis für die Gültigkeit der šīitischen Ansichten. Der Verfasser fügt hinzu, das Letzte, was er von ihm erfahren habe, sei, dass er sich an Ort und Stelle darüber habe erkundigen wollen; was weiter geschehen sei, wisse er nicht.

Schluss f. 137^a: فان كان ذلك صحيحا وشهدته: خرجت من مذهب السنة ودخلت في مذهب الامامية وبعد لذلك لم يعرف ما صار اليه امره، هذا ما كان بيني وبينه من المجادلة على الاستقصاء والجد لله على ظهور الحق والكيد الباطل ونستغفر الله من الرأفة والنقصان والجد لله. Bl. 138—148^a leer.

2111. Lbg. 679.

2) f. 282^a—284.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة من جلال في إيمان فرعون لموسى

Der Verfasser ist:

محمد بن أسعد الصدقي الدواني جلال الدين

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله قابل ثبوت عباده اذا تاب... أم بعد فقد سلني من اجابته على فرض عين الخ

Ğelāl eddīn eddewānī † 908/1502 behandelt hier, von Sura 10, 90 ausgehend, die schon von Ibn el'arabi erörterte Frage, ob Pharao gläubig oder nicht gewesen sei?

Schluss f. 284^a: ومرة انار صنع القدرة واشارة الدلالة والمعرفة يا ارحم الراحمين

Nach f. 283 fehlt etwas.

3) f. 285. 286: Türkische Abhandlung.

2112. Lbg. 292.

1) f. 1—21^b.

30 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21³/₈ × 14³/₄; 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1^b:

فتر العون ممن يدعى إيمان فرعون للملا على القاري

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي أسعد من سعد وهو في صلب ابيه كموسى وهارون... وبعد فبقول... على بن سلطان محمد القاري رايت رسالة منسوبة الي... جلال الدين محمد الدواني... بما وقع له من التفسير والتواني الخ

Commentar mit قال und اقول zu der soeben besprochenen Abhandlung des Eddewānī, von 'Alī ben sultān mohammed elqārī elherwī † 1014/1606 im J. 1007 Rab. I (1598) verfasst.

Derselbe beginnt f. 1^b: قال بسم الله الرحمن الرحيم... اقول وهو مبدأ كل امر حكيم... قال وهو الهادي الي الصراط المستقيم اقول لم كان كل احد يذهي انه على الصراط المستقيم الخ

Schluss f. 21^b: او لا يكون المفهوم الظاهر من مرامه او تاب الى الله وحده اختدعه فالتسليم اسلم والله اعلم

Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Der Text in Goldlinien eingefasst. — Abschr. im J. 1078/1667. — Collationirt.

2113. Lbg. 295.

66) f. 529—544.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Derselbe Commentar. Titelüberschrift, Anfang und Schluss ebenso.

Auf f. 529 folgt ein ungezähltes Blatt, jetzt f. 529^b Bl. 645 beim Zählen ausgelassen.

2114. Lbg. 292.

2) f. 21^b—30.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

ذيل الرسالة المسماة بفر العون الخ

Verfasser ist

على القاري

ثم رايت أن الحق به تذييلاً ليكون للمذمعي تكبيلاً الخ

Nachtrag des Verfassers zu seinem Commentar zu der Schrift des Eddewānī, insofern hier die Aussprüche oder vielmehr Gutachten über die Rechtgläubigkeit des Ibn el'arabi mitgeteilt werden: 1) des رضي الدين ابن الخياط, 2) des مجد الدين, nebst Bemerkungen des Verfassers, und f. 26^a die von محمد بن محمد الختري im J. 828/1425 ausgesprochene Ansicht darüber.

Schluss f. 30^a: من كنتم عنما ألحتم بلجام من نار نسئل الله العافية من سلوك طريق الهاوية والهوي المؤدي الي النار الحامية وصلى الله على من بين طرق الهدي... حامداً اولاً وآخراً وباضاً وظاهراً

2115. Lbg. 295.

67) f. 546—553.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Derselbe Nachtrag. Anfang u. Schluss ebenso. Titel u. Verfasser fehlt.

Dieselbe Sache wird auch f. 549^b. 550^a in einigen Excursen am Rande behandelt.

2116. Lbg. 329.

7) f. 75—86.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel f. 75^a:

انهم النعمة في اختصاص الاسلام بهذه الامه

Verfasser: جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 75^a: الحمد لله وسلام على عبده... وبعد فقد وقع السؤال هل كان الامم السابقة يوصفون بنهم مسلمون او لا الخ

Untersuchung der Frage, ob die früheren Völker schon des rechten Glaubens theilhaftig geworden, wie Einige behaupten, oder ob speciell die Araber damit beglückt worden seien? Essojūtī † 911/1506 erweist Letzteres in 23 Beweisen (dليل).

Schluss f. 86^a: وهذا مقام لا ينظر فيه وحكم بالترجيح إلا المجتهد والله الموفق، آخر الكتب

Das Werk ist nach der Unterschrift verfasst im Jahre 888 Šawwāl (1483).

2117. Pm. 407.

83) f. 411^b—413^c.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

الحظ الوافر من المغنم في استدراك الكافر اذا اسلم

Verfasser fehlt; er ist nach dem Inhaltsverzeichnis f. 3^a

(السيوطي) (d. i. الجلال

الحمد لله وسلام (nach dem Bism.):

... وقع السؤال عن الكافر اذا اسلم واراد ان يعصى ما فاته

في زمن الكفر من صلوة وصوم وحج وزكوة هل له ذلك

وهل ثبت ان احدا من الصحابة فعل ذلك حين اسلم الخ

Essojüti f. 911/1505 erörtert hier die Frage,

ob ein Ungläubiger, der den Islām angenommen

hat, an Glaubenshandlungen wie Beten, Fasten,

Wallfahren, Almosengeben, nachholen könne,

was er bis zu jener Zeit davon versäumt hat,

und ob einer der Prophetengenossen so gethan

habe? Die Frage wird im Allgemeinen und

im Besonderen bejaht.

Schluss: استدرأك تكفير ما مضى من فعل

المنهيات في حال الكفر والله سبحانه وتعالى اعلم

HKH. III, 4541 (nicht ganz richtig).

2118. Pm. 407.

48) f. 251^a—252^b.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titel-

überschrift und Verfasser:

ومب. وقع في الفتوى للشيخ الجلال السيوطي

في نزول الرحمة بالنعمة

(im Vorwort steht: بالحدث).

الحمد لله وسلام (nach dem Bism.):

... هذا ناليف جزء لطيف سميت نزول الرحمة ...

قال العلماء حسن من الانسان بعد التناء على نفسه الخ

Im Anschluss an die Qorānstelle Sura 93, 11

führt Essojüti hier eine

Anzahl von Aussprüchen an, dass der Mensch für

Wohlthaten Gott danken solle und dass Schwei-

gen darüber ein Zeichen von Ungläubigkeit sei.

Schluss: فقل السنبطي للخازن اسكت عن

الرجل ما رأي مثل نفسه

HKH. VI, 13645.

2119. Spr. 1989.

183 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (14 1/2 × 10; 11 × 7 cm). — Zustand:

ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb-

lich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit

Lederrücken. — Titel fehlt. Er steht in der Vorrede f. 3^b.

بيان غربة الاسلام بواسطة صنفى المتفقهة

والمتفكرة من اهل مصر والشام

ومب. بلديهما من بلاد الاعجام

Der Titel ist auch. غربة الاسلام الخ mit Fortlassung von بيان:

so auch HKH. IV u. Lbg. 376, 2. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^a (nach dem Bism.):

يقول السيد ... على بن ميمون الادريسي الحسى ثم

المغربى المنشد ... الحمد لله على كل حال واعوذ

بالله من احوال اهل النار ... أما بعد ما رايت ما ارتكبه

عمامة اهل القرن العشر من مخالفت الكتاب والسنة الخ

Diese Schrift des 'Alī ben meimūn ben

abū bekr elidrisi elmagrebi f. 917/1511 be-

trifft die irrigen Ansichten und Neuerungen,

welche in Bezug auf die Religion und den

Cultus im 10. Jahrhdt. d. H. um sich griffen

und für welche der Verfasser die unächten

Rechtsgelehrten und Faqirs verantwortlich hält.

Gegen diese ist denn auch insbesondere das

Werk gerichtet, und zwar gegen diejenigen,

welche in Syrien und Aegypten und in den an

diese beiden grenzenden Ländern wohnen. Er

beschränkt sich auf diese Länder, weil er deren

Gottlosigkeit in Wort und That, in Sitten und

Religionsübung selbst kennen gelernt hat, wenig-

stens im Verkehr mit Leuten aus jenen Gegenden,

wie er denn in Aegypten nie gewesen ist. Das

Werk zerfällt in mehrere (ungezählte) Abschn.

فصل فان قيل يا هذا لم سميت الصنفين متفكرة f. 13^a

ومنققة ولم تمل الفقهاء والفراء

فصل في ذكر صنف المتفقهة

فصل في ذكر مخالفتهم الكتاب في اقوالهم وافعالهم

u. s. w. — Zuletzt:

فصل في ذكر المتفكرة

فصل في ذكر احاديث وحكم مما تضمنه 141^b

كتاب الشهاب

Schluss f. 183^b: ولكن اقتضت حكمة الله ان

الفتوى على قدر الزمان والحال والرجال والحمد لله على

كل حال وهو المسئول تعالى بفصله من فصله اصلاح

الاقوال والاحوال ولا حول ولا قوة الا

Der Verfasser sagt f. 3^b, dass er sich im

J. 916/1510 an die Abfassung dieses Werkes ge-

macht habe.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, gleichmässig,

etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 1093 Sawwāl (1682)

von بركات بن علم الدين. — HKH. II, 1988. IV, 8565.

2120. Lbg. 976.

2) f. 20—105.

8^{vo}, 17 Z. (17 1/2 × 12 3/4; 13 1/4 × 10 cm). — Zustand:

etwas fleckig, öfters angebessert. Bl. 22 lose. — Papier:

gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss

ebenso. Titel f. 20^a (und auch f. 1^a) von

späterer Hand abgekürzt:

"غربة الاسلام للشيخ على بن ميمون المغربي

Nach f. 104 fehlt etwas (cf. Spr. f. 181^abis 183^a, Z. 4); überhaupt ist der Text zuletzt

etwas abgekürzt. — Bl. 21 (der Anfang) ist

nichtig ergänzt; desgleichen Bl. 70 u. 81—105.

Schrift: gross, dick, etwas flüchtig, nicht unendlich,

vocallos. Die Ergänzung f. 21. 81—104 eng (27—31 Z.

auf der Seite), gedrängt, etwas rundlich, auch vocallos.

Sichwörter hier roth, ebenso wie f. 105^a der ganze Schluss.

Bl. 70 in etwas grösserer Schrift. — Abschrift c. 950/1543

und 1276 Cafer (1859).

2121. We. 1545.

1) f. 1—54.

105 Bl. 8^{vo}, 18—22 Z. (21 × 15 1/2; 15—17 1/2 ×

12 1/2—13 cm). — Zustand: ziemlich gut; der untere Rand

zu Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark,

wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser,

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos.

Absohrift von عمر بن محمد بن بركات

— Der Schluss f. 54^a von späterer Hand, ineiner gefälliger Schrift, ergänzt. — Auf Bl. 33 folgt noch 33^a

2122. Pet. 267.

127 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 1/2 × 15; 14 × 8 1/2 cm). — Zustand:

etwas fleckig und unsauber. — Papier: stark,

gelblich, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Leder-

rücken. — Titel fehlt. Auf d. Vorblatt steht wiederholentlich:

تنقيح المصباح

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt (wol mehr als 1 Bl.). Das

Vorhandene beginnt (wahrscheinlich Ende des

Vorwortes) f. 1^a so: فتقول اعلم وفقنا الله واياك لصالح

النيت والخيرات والحسنات ... انها صارت تقع

اختلافات وتخطيآت وتصليلات فيما بين كثير من

اهل المذاهب والباعثين على النوايب والمصاييب واهل

الحيل والمقصد ... (f. 4^b) وأن اذكر زيدا متا وقع فيه

الاختلاف والجدل والتركيب والالتكبر والافتك من مسبل العبادات

لانها أكثر ما وقع فيه ذلك وام سائر مسايلها ومسائل

سائر الشروع فنها وان وقع فيها شيء من الاختلاف

والخلاف فهو يسير وغير مشنع فيه

Der Inhalt des Werkes ist also Darstellung

der abweichenden Glaubensansichten der Bekte

der Zeiditen und Rechtfertigung derselben.

Schluss beginnt f. 126^a: فله الحمد انه جمع

نصيب المؤمنين على الصديق واليقين وصبرهم فرقة

دعوية سوم الدين كمال قال خاتم النبيين وسيد

المؤمنين نسل الله النوفيق (f. 126^b) وضريبة المنقين

ورجوع من شد من ذلك من الموحدين وسلوكهم

في نظام سيد الاولين والآخرين وذريته واصحابه الطيبين

الطاهرين والتابعين لاهل السفينة الناجين كما صرح

به حديث النبي صم، وهذا منتهى ما صدره

ونمام ما فصدناه والحمد لله هدي المنفدين والمسلمين

... رتب عبي لي حكم والحقني بالصالحين واجعل لي

لحسن صدق في الآخرين ببرحمتك يا ارحم الراحمين

Dann folgt noch ein kleiner Anhang, der

auf dem folgenden Blatt von anderer Hand

so schliesst: وقضنا الله واپاكم الى تحصيل الكليات

والبلوغ الى اقصى الطلبات ... حقه سيد الكائنات

واشرف البريات وآله وصحابته القدوة الهداة بهته وجوده

وهذا ما انتهى من ذليف هذا الكتاب المستطاب

والحمد لله الخ

Da der Verf. f. 4^a das المقاصد الحسنة des محمد بن عبد الرحمن السخاوي citirt, lebt er nach dieser Zeit. Er erwähnt zwei Werke von sich: 1) f. 1^b تنقيح الفوائد وتغيير الشوارد الخ und 2) f. 2^b ult. تلخيص معاني مقدمة الارواح الخ. Der Verf. derselben ist محمد بن الحسن بن حميد المقرئ المذحجي الربيعي wie aus Glas. 2, 1 u. 2, 3 ersichtlich. Jaḥja ben mohammed ben elhasan ben Rameid ezzeidi lebt um 957/1550; ob der Titel auf dem Vorblatt richtig ist, weiss ich nicht.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Diakritische Punkte fehlen ziemlich oft. Abschrift um 1100/1688.

2123. Spr. 733.

47 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19 1/2 × 14 1/3; 14 × 9 1/2 cm). — Zustand: zieml. gut; ein wenig wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Hbfzbd. — Titel f. 1^a:

كتاب كشف الحجاب واليران عن وجه أسئلة الجان
so auch Vorrede f. 2^a. — Verfasser:

عبد الوهاب الشعراوي

Anfang f. 1^b (nach d. Bism. u. den Worten: اللهم لا سهل إلا ما جعلته سهلاً وانت تجعل الحزن إن اقتبت سهلاً) dies gehört aber vielmehr noch zum Bismillāh: قل أعوذ برب الفلق من شر ما خلق . . . والحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فهذه أسئلة غريبة سألني عنها مومنون لجان حفظهم الله تعالى وطلبوا متى الجواب عنها الخ

Es handelt sich in diesem Werke nicht um Ginnen und Feen, sondern um theologisch-philosophische Fragen, deren Beantwortung der Verfasser 'Abd elwahhāb eššarāwī † 978/1566 (s. No. 1365) auf Ersuchen von Irrgläubigen, die hier unter جن zu verstehen sind, übernommen hat, und zwar im Ragab 955/1548. Die einzelnen Fragen — deren Zahl hier nicht angegeben ist, nach HKh. aber (und nach der Randzählung in Pet. 230, 1) 80 beträgt — werden durch سالوني eingeleitet, die Antwort

durch فاجبتهم. In den Antworten werden öfters Verse beigebracht. Die erste Frage ist f. 2^a: سالوني عن السبب الذي اخرج الخلف من شهون تنويه الخلف المطلق الي وقوفهم مع التشبيه. Die 2. Frage f. 2^a: سالوني عن الاتحاد الذي يشير اليه اهل الاتحاد هل المراد به أن ترجع صورة العبد هي عين الخلف أم المراد غير ذلك. Die letzte Frage f. 46^b: سالوني كيف صبح منا ومنكم نعل الوحدة ونحن لا ننعقل انفسنا الا اثنين روح وجسم ومن يشهد اثنين كيف توحده. دون مشاركة احد له فنزل. Schluss f. 47^a: عنه الشك والحمد لله رب العالمين انتهت الاجوبة عن سؤلكم ايها الاخوان من الجان . . . ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, vocallos, ziemlich deutlich. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1007 Sa'bān (1599), von شرف الدين الطوخي النواوي HKh. V, 10690.

2124. Pm. 40.

4) S. 156—227.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Nicht ohne Wurmstich. Der Text durch Wasserflecke oft beschädigt.

Dasselbe Werk. Verfasser, Anfang u. Schluss ebenso. Titel S. 158: هذه الرسالة اجوبة أسئلة سألها مومنون الحان

Abschrift vom J. 1030 Dū'iqā'da (1621). Collationirt.

2125. Pet. 230.

1) f. 1—43.

135 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 14 1/2; 16 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang eine lose Papierlage, Bl. 1 etwas beschädigt u. fleckig. Am oberen Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser (ausführlich), Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1095 Qafar محمد نور الله الداودي (1684) von Bl. 44, 45 leer.

2126. Pet. 224.

110 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15 1/2; 13 × 7 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich an einzelnen Stellen fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift u. Verfasser f. 1^b:

كتاب الاعلام لقواطع الاسلام
لابن حجر الهيتم (الهيتمي)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: محمدك اللهم ان اضلعت لعلم الفتوي في سماء التخفيف شمساً وبدوراً . . . أما بعد فهذا تأليف جامع وجموع ان شاء الله تعالى نفع دعاني اليه وقوع غلط فحس في مسئلة اقتربت بها الخ

Als Ibn Ḥagar elheitamī † 978/1565 (siehe No. 174) zum 3. Male in Mekka war, im J. 942 1535, hatte er, auf eine ihm vorgelegte Rechtsfrage in Ehesachen, ein Fetwā gegeben, das ihm viel Aerger und Vorwürfe verursacht hatte. Um falschen Auslegungen u. Ansichten zu begegnen, will er in dieser Schrift die Wörter besprechen, mit denen man Jemand für ungläubig erklärt (اللفظ المكفّر). Ein solches Werk existire noch nicht. Er behandelt zuerst, unter Anführung von allerlei juristischen Werken (wie denen des الراجعي, den Rechtssatz, nach welchem man (unter gewissen Voraussetzungen) zu einem Gläubigen sagen kann: o Ketzler (كافر)!) alsdann widerlegt er allerlei Zweifel darüber; dann führt er die im Verkehr öfters vorkommenden Ausdrücke in Betreff des Vorwurfes der Ketzerei auf und bespricht dieselben. Das Werk ist nicht in bestimmte Abschnitte getheilt und entbehrt deshalb der Uebersichtlichkeit.

Schluss f. 110^a: وهو بحسن العربية لا يكون مسلم بذلك كظنيرة في تكبيره الاحرام حرّم الله تعالى على النذر وجعلنا من حملة اوليائه . . . على هذا التأليف وغيره من ديني ونفسي وسائر أدري والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1216 Gom. II (1801) von عيسى بن عبد العمي الجميلي شبيبة الشافعي لقطاطع بعوضه statt اللقطاطع HKh. I, 963 (ganz kurz; er hat auch Pet. 221 f. 81^b, wo das Werk citirt wird).

so auch Pet. 221 f. 81^b, wo das Werk citirt wird).

2127. We. 1891.

64 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (22 1/2 × 16 1/2; 15 1/2 × 12 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist im Anfang der obere Rand fettfleckig. Bl. 61, 62 lose. — Papier: gelb, stark, etwas gatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel (mit قواطع) u. Verfasser, Anfang u. Schluss ebenso. Als Titel steht in der Unterschrift f. 64^b:

كتاب الاعلام بمخرج من الاسلام

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift von احمد بن محمد البرزور im J. 1262 Da'ibinge (1846).

2128. Pet. 51.

172 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 15 1/2; 14 1/2 × 9 cm). — Zustand: der vordere Deckel und einige Lagen lose. Im Anfang u. am Ende etwas unsauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: schwarzer goldverzierter Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, ist auch in der Vorrede nicht angegeben. Er ist:

اصوغت الخرفة على اهل الرقص والزندقة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: . . . من سبيل الله . . . انشبه محمد ابن حجر الهيتمي . . . ان محمد تله الذي اختص نبته محمدا صقم به محمدا كذا . . . أما بعد فأتى سئل فديما في نفع كذب يبين حقيقة خلافة الصديق وامارة ابن احطاب رضي الله عنهم فاجبت الي ذلك الخ

Der Verf. des Werkes, Ahmed ben mohammed ibn Ḥagar elheitamī ist i. J. 978 1565 gestorben. In der Unterschrift steht die Jahreszahl 978 (in Worten ausgedrückt), aber irrthümlicherweise. Er sagt in der Vorrede, er habe den ursprünglichen Plan, die Rechtmässigkeit des Hafas des Abū bekr und des 'Omar nachzuweisen, auf alle 4 Imāme (und Nachfolger des Propheten) ausgedehnt, nachdem er zu Mekka im J. 940 1546 Vorlesungen darüber gehalten. So ist denn dies Werk, dessen Abfassung im Ramadan 950 begonnen und gegen Mitte des Sawwal beendigt worden (1543 Mitte December bis 1544, 8. Januar), gegen früher um die Hälfte vergrössert.

Der Hauptzweck ist die Bekämpfung der ketzerischen Ansichten der Šī'iten und Rafīditen.

Das Werk ist mit Angabe der Quellen versehen und recht brauchbar. Es zerfällt in 3 Vorworte (مقدمة) (f. 2^a. 4^a. 4^b), 10 Kapitel und Schlusswort (خاتمة).

1. Kap. f. 5^a (in 5 فصل): في كذبية خلافة الصديق والاسندلال على حقبتها بلادنة النغلية وما يتبع ذلك.
2. Kap. 41^a فيها جاء عن اكابر اهل البيت من مريد الشناء على الشيخين.
3. Kap. 44^a (in 4 فصل): في بيان افضلية ابي بكر علي سائر هذه الامة ثم عمر ثم عثمان ثم علي وفي ذكر فضائل ابي بكر الواردة فيه وحده او مع عمر او مع الثلاثة او مع غيرهم.
4. Kap. 65^a (in 3 فصل): في خلافة سيدنا عمر رة.
5. Kap. 67^a (in 6 فصل): في فضايله وخصوصيته.
6. Kap. 76^b في خلافة عثمان بن عفان رة.
7. Kap. 78^b (in 3 فصل): في فضايله ومآثره.
8. Kap. 82^a في خلافة علي كرم الله وجهه.
- في مآثره وفضائله ونبله: (فصل 5) 85^a من احواله.
9. Kap. 95^b (in 3 فصل): في خلافة الحسن وفضايله ومراياه وكراماته.
10. Kap. 99^b في فضائل اهل البيت النبوي (in 3 فصل, dann noch in 11 ungezählt. Kapp.)

خاتمة في بيان اعتقاد اهل السنة والجمعة 159^a في الصحابة وفي قتال معاوية وعلي وفي حقبة خلافة معاوية بعد نزول الحسن له عن الخلافة وفي بيان اختلافهم في كفر ولده يزيد وفي جواز لعنه وفي نواحي وتتمات تتعلق بذلك.

Schluss f. 172^a: ولا ينفع ذا الجحذ منك الجحذ . . . والصلوة والسلام الاتقان الاكملان على انشرف خلائك . . . والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Die Eintheilung ist eigentlich in 11 Kapitel; bei dem 11. f. 99^b ist die Ueberschrift am Rande in „10.“ Kap. umgeändert; das 10. kommt aber als solches schon f. 95^b vor. Wir haben das 8. Kap. als in 2 Hälften zerlegt (f. 82^a u. 85^a) anzusehen; dann folgt f. 95^b das 9. (nicht das 10.) und f. 99^b das 10. Kap. Die zu diesem ge-

hörenden ungezählten Kapp. stehen f. 145^b—154^a u. ein dazugehöriges Schlusswort ist f. 154^a—159^a.

Der Titel des Werkes wird in der zweiten Hälfte verschieden angegeben. Der obige ist nach HKh. IV 7797 u. VII p. 780. Spr. 708 hat f. 1^a: في الرد على اهل الزندقة والزندقة. in der Unterschrift: لاخوان الابنداع والزندقة. Lbg. 119, f. 1^a: لاخوان الصلال والبدع والزندقة.

Schrift: ziemlich klein, sauber, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos, in Goldlinien eingerahmt; zu Anfang ein Frontispice. Ueberschriften roth. Arabische Foliierung. Vorauf gehen 4 Blätter (a—d), deren 2 erste den Index enthalten. Collationirt. Am Rande bisweilen Lesarten u. auch lexikal. Anmerkungen. — Abschrift etwa 1060/1060.

2129. Spr. 708.

145 Bl. 8^{vo}. 21 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 16 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecke. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Verfasser: ganz kurz angegeben. Titel in der zweiten Hälfte abweichend: s. bei Pet. 51 (gegen Ende).

Schrift: klein, zierlich, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift 1101 Gem. II (1690) von عبد القادر بن الحاجي درويش الكرمي — F. 15 u. 16 von späterer Hand ergänzt, deutlich, aber unschön.

2130. Lbg. 119.

344 Bl. 8^{vo}. 17—21 Z. (21¹/₂ × 15; 14¹/₂ × 9—10^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; oft fleckig und unsauber, auch wurmtichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, nebst Futteral.

Dasselbe Werk. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. Ueber den Titel s. bei Pet. 51 (gegen Ende).

Schrift von verschiedenen Händen. F. 1—29 (21 Z.) ziemlich klein, fein, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ergänzung f. 30—294 und 298—307 (17 Z.) dick, breit, etwas flüchtig, vocallos; f. 295—297 und 308—344 (19 Z.) etwas kleiner, kräftig, gleichmässig. Stichwörter meistens roth. An f. 29^b schliesst sich der Text f. 30^a, letzte Zeile an. — Abschrift c. 1100/1060 und 1200/1765. — Collationirt.

We. 313, f. 34¹ ff. steht das 8. Kapitel dieses Werkes.

2131. Min. 195.

2) f. 111—120.

Format (19 Z.), Zustand (einige Blätter lose) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 111^a:

هذه رسالة لطيفة حوت معني طريفة مشتملة على فضائل الخلفاء الاربعة وغيرهم من الصحابة رم مختصرة من الصواعق المحرقة للشيخ شهاب الدين أحمد بن حجر اختصرها . . . الشيخ سعيد هلال بن الشيخ محمد سنبل

Anfang (nach dem Bism.) f. 111^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبه نستعين. فصل في فضائل سيدنا ابي بكر رة وما ورد فيها من آيات واحديث بخصوصه، اما الآيات فقولته تعالى وسيجننها الاتقى الخ

Auszug aus demselben Werke, vollendet im J. 1240 Dh'lq. (1825) von Mohammed sa'id ben hilal ben mohammed sunbul. So in der Unterschrift; im Titel steht etwas verkürzt: Sa'id hilal ben moh. sunbul.

f. 114^a فصل في فضائل سيدنا عمر رة، عن النبي صقم اللهم امن الاسلام
f. 117^b فصل في فضائل سيدنا عثمان بن عفان رة
f. 118^a فصل في فضائل سيدنا علي بن ابي طالب رة
f. 119^a فصل في مدح الخلفاء الاربعة رم

Schluss f. 120^a: ثم يكون خلافة ورحمة ثم يكون ملك وجبرية مع ما تقدم من كون الخلافة ثلاثين سنة والله سبحانه وتعالى اعلم، انتهى

F. 110^a enthält einen Excurs über die 40 verschiedenen Arten von هدية (Geschenk), die dem Gläubigen bei seinem Tode abverlangt werden, nämlich je 4 für: الروح وملك الموت والغير ومنكر ونكير والميزان والصراط وملك ورضوان والنبي والله.

F. 110^b enthält einige unbedeutende Notizen: darunter auch der dem Propheten beigelegte Anspruch, der Gläubige müsse 10 Eigenschaften vom Hunde haben.

2132. Pm. 201.

3) f. 29—39.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel und Verfasser fehlt. Nach dem Verzeichniss auf der Rückseite des vorderen Deckels:

ر [الرد على الشيعة للبركوي]

Der Verfasser heisst ausführlich:

محمد بن پير علي بن محمد الرومي البركوي [والبركلي] محيي الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 29^b: الحمد لله على ان شرح صدورنا بنور الاهتداء . . . وبعد فهذه احداث وافية واقوال كافية في تحفيق ما هو عقيدة وصنيعة لشيعة الشيعة وبيان انهم هل يكفرون بتلك العقيدة والصنيعة الخ

Widerlegung der šī'itischen Grundsätze, von Mohammed ben pir 'alī ben moh. errūmi elbirkewi (elbirgeli) muhji eddin + 961/1573; gewidmet dem Ahmed bāsā. Das Werk zerfällt in Vorwort, 4 Mafale und Schlusswort.

f. 30^a في الاجتهاد والافتاء
f. 31^a مقالة 1 في تفصيل الفرق
f. 33^a مقالة 2 في الآيات الشاهدة بكفر الشيعة والاحاديث الواردة في حقهم في ابتداء (افتاء) العلماء بكفرهم، 36^a مقالة 3 قد افتى بذلك الامام الشافعي في بيان حال المتأخرين منهم وحكم دارهم 37^a مقالة 4 [دار الكفر] وافتاء المسلمين في حقهم في التكلم اجملا فيما سبق وبيان ما حصل منه 39^a الخاتمة

Schluss f. 39^b: ان البلاهة ادنى الي الخلاص من فطانة القراءة اللهم قد من التفریط والافراط . . . ونسالك السلامة من التناول من القصر والزلات بالبصيرة والبصر والحمد لله الخ

Schrift: dieselbe wie bei 2), aber etwas sorgfältiger. Abschrift um 1175/1761 von ملا حسين الغرابي.

Bl. 40 leer. — F. 41—44 Kleinigkeiten, darunter f. 42^a 6 Régez-Verse über die verschiedenen Arten der Traditionen. — Bl. 45 leer.

2133. Pm. 191.

3) f. 45—54.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 12 1/2 × 7 cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—2. — Titel f. 45^a und ausführlicher nach dem Vorwort f. 45^b unten:

تحفة المسترشدين في بيان مذاهب فرق المسلمين

Verfasser fehlt. Es ist nach Lbg. 809, 12:

Elbirkewi † 981/1573.

Anfang (nach dem Bism.) f. 45^a: الحمد لله الذي اراد الحق حقا واراد ان يبعث في هذه رسالة مختصرة في بيان طرق من معتلات اهل السنة الخ

Kurze Islamische Glaubenslehre und Darstellung der Ansichten der ketzerischen Sekten. Als die Hauptsekten nennt der Verfasser f. 47^a: الجبرية والمدرية والكرامية والمعتلة والروافض والنواصب nach deren Charakterisierung er die Unterabteilungen derselben aufzählt.

Schluss f. 54^b: وآخينا ما احببتنا على السنة وامنا اذا توفقت على التوحيد والشهادة تمت الرسالة

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, etwas flüchtig, vocallos; Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift vom J. 1095 Rab. II (1684).

2134. Lbg. 809.

12) f. 102^a—105^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift kurz, im Vorwort ausführlicher. Verf.: محمد افندي البكوي. Anfang so wie bei Pm. 191, 3. Schluss: فانهم على الحق والحق معهم حيثما كانوا نصرهم الله نعمنا وخذلهم عن مخالفتهم في مذهبهم وامر دينهم تمت

2135. Mq. 47.

2) f. 125—163.

4^{to}, 17 Z. (Text: 14 1/4 × 7 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1. — Titel f. 125^a oben in der Ecke u. im Vorwort f. 129^b:

مشتمل الاقاويل

Verfasser f. 125^a oben u. f. 129^a:

سيد مطهر بن عبد الرحمن

Anfang (nach dem Bism.) f. 125^b: الحمد لله الذي طبع بليغته شمس العدل من بروج

انكاد صدور سلاطين آل عثمان . . . أم بعد فان اصول مذهب حمل الله متممين وفوائد شرع سيد المرسلين . . . انشدت كيدا وابلق تمهيدا الخ

Der Verf. Moṭahhar ben 'abd errahmān lebt um das Jahr 1000/1591, zur Zeit des Sultāns Murād hān ben selim, und hat dies Werk im J. 981/1573 verfasst; diese Jahreszahl ist im obigen Titel (= 810 u. 179) enthalten. Er beabsichtigt, darin Leben, Lehre und Wandel der 'abtrünnigen Sekten zu kennzeichnen und durch den Nachweis ihrer Verworfenheit zur Vernichtung derselben anzuspornen.

Es ist (nach dem Vorwort) in 15 فصل getheilt; das 1. ist gezählt, die übrigen nicht.

في تكسر تلك الطائفة الملعنة بقرئوس f. 129^b فصل 1. فنع الله دابرهم الخ

في فصل الصحابة وكفر من ابعصهم 135^a

في اقوال هؤلاء الممتصوفة 141^a

في تصحيح لفظ الزنديق وتوضيح معناه الدعي 144^b

وترجيح حكم الحنيف بالقبول المذهب

للفوائد والمواقف للاصول

في اعتقادهم الفساد ورايهم الكساد 147^b

في احكام الزنديق ووجوب قتله 151^a

في حكم سب الرسول وشتمه وغيره من الصحابة 154^a

في فضيلة الجهاد 158^b

في موادة تلك الردفة ومصلحتهم 161^b

Im Ganzen also 9 Abschnitte; bei den drei letzten fehlt das Wort فصل, es ist aber Platz dafür gelassen. Die Eintheilung in „15“ Abschnitte ist daher nicht erkennbar.

Schluss f. 163^a: ان لم يكن بالمسلمين ضرورة كما كان في دولة آل عثمان نفاذ الله حكمهم الي انقراض الدوران لا يجوز المصلحة لانه دين لا يقر عليه ولا يؤخذ منه جزية كما بينا ولما فيه من الخاف المائلة بالمسلمين واعطاء الدنيا في الدين فواء الله تعالى الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und einige Qorānstellen roth. Abschrift c. 1050/1640. — Bl. 164—167 leer.

2136. Pet. 220.

123 Bl. 4^{to}, 23 Z. (22 × 16; 16—17 × 8 2/3 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; doch steht er in der Vorrede f. 6^a u. deutlicher f. 122:

رسالة النواقض في رد الروافض

so auch in We. 1852, 2, f. 36^b. Bei HKh.: النواقض على الروافض. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: حمدك اللهم لا اله الا انت وحدك لا شريك لك المصير بحولك وقوتك تحق خف وتبطل البطل . . . وبعد فيقول اقل عماد الله . . . معين الدين انشرف الشهير بميرزا مخدوم الحسني الشريفي ان كثيرا من اهل المعجم بل من سائر البلاد قد ضلوا ضلالا بعيدا وانحرفوا عن قبلة الاستقامة الخ

Der Verf. Asraf mo'in eddin, genannt Mirzā mahdūm elhasanī ešširāzī (HKh. nennt ihn: Mirzā mahdūm ben mir 'abd elbāqī), lebt um 1000/1591 unter Sultān Murād hān ben selim † 1003/1594. Nach HKh. ist er um 995/1587 gestorben. Er hatte ein Werk zur Vertheidigung des Glaubens und zur Widerlegung der Abtrünnigen und Neuerer, insbesondere der Rāfiditen, zu schreiben angefangen, wurde aber alsbald durch die Wallfahrt seiner Mutter, die er zu begleiten für Pflicht hielt — er selbst hatte schon früher die Wallfahrt gemacht —, an seinem Werke gehindert; wurde nach seiner Rückkehr von Šāh ismā'il ben tahnāsp ins Gefängnis geworfen und durch seine rāfidischen Feinde lange Zeit darin festgehalten; nach seiner Freilassung wurde er wieder eingekerkert; man plünderte seine von seinem Vorfahren der schirif al-jurhānī 816/1413 ererbte Bibliothek und sein sonstiges Hab und Gut. Da floh er, es glückte ihm nach Šehrzūr (شهرزور) zu entkommen, wo er freundliche Aufnahme fand und gelangte nach Konstantinopel, wo er eine ehrenvolle Anstellung erhielt. Nun vollendete er sein Werk unter obigem Titel im J. 987/1579 (f. 6^a). Es zerfällt in Vorwort, 3 فصل, und 42^b كشف المقال, 3 فصل, und 81^a beginnen sie mit: من عاداتهم المكننة (oder قسم) 91^b البيان الاول في بيان ذم النعم وامثله 91^c البيان الثاني في بيان اقوال الفقهاء في 99^b لعن الصحابة وخصوصا المهاجرين والانصر ولا سيما الخلفاء الراشدين 106^a البيان الثالث في عقوبات الروافض والنواصب 113^a ذيل الكذب في الاعتقاد الصواب الذي يجعل المرء مستعدا لعظيم الشواب ويبعده عن دوام العقاب . . . وذيلته بموعظة وجيزة Diese Mوعظة beginnt f. 116^b; die darin vorkommenden ungewöhnlicheren Wörter werden f. 117^a—118^a erklärt. لا كمال فهو يحصل بذكر موجز مشيخة المؤلف 119^a In diesem letzten Abschnitt giebt er ein Verzeichniss seiner Schriften, f. 121^b ff., die ihm aber alle, nebst seinen übrigen Büchern und Sachen, bei der oben erwähnten Plünderung fortgenommen sind. وفد ذكرت مجمله في الخاتمة f. 122^b: ليبقى ذكره بين اهل الخفايف والمعاني . . . وسبتم بعون الله تعالى كتاب يطلعك على علو شن سلطاني لا اراي الله الي الخشعر غمرة سلطان اذ ميسر الآمل والاماني

المقدمة في تحقيب معنى الايمان والاسلام والاختلاف فيه 6^b (فرع 2 in) فصل 1. 8^a

في الآيات الواقعة في فصل الصحابة . . . عموما 8^a فرع 1. في الروايات الدالة على فصل الصحابة عموما 14^a فرع 2. في الآيات النذلة في مدح الصديق رة 17^b فصل 2. في الادلة الدالة على حقيقة خلافة الاربعة رم 33^a فصل 3. والرد على الرافضة الراشدين لذلك المخربين لاسلام (دليل 15 in).

كشف المقال في هفوات الرافضة وهذيانتهم المكننة 42^b وسنديع اعمالهم وعاداتهم المكننة المنبهة على انها ازل الفرق الهانكة من ضعف الايمان واذل الطوائف السالكة في مسلك الشيطان (قسم 2 in) Im 1. 44^a fangen die einzelnen Hauptsätze an mit: من هفواتهم المكننة: قسم 2. Im 2. 81^a beginnen sie mit: من عاداتهم المكننة: (قسم 3 in) انكثامه 91^b

البيان الاول في بيان ذم النعم وامثله 91^c البيان الثاني في بيان اقوال الفقهاء في 99^b لعن الصحابة وخصوصا المهاجرين والانصر ولا سيما الخلفاء الراشدين 106^a البيان الثالث في عقوبات الروافض والنواصب 113^a ذيل الكذب في الاعتقاد الصواب الذي يجعل المرء مستعدا لعظيم الشواب ويبعده عن دوام العقاب . . . وذيلته بموعظة وجيزة Diese Mوعظة beginnt f. 116^b; die darin vorkommenden ungewöhnlicheren Wörter werden f. 117^a—118^a erklärt.

لا كمال فهو يحصل بذكر موجز مشيخة المؤلف 119^a In diesem letzten Abschnitt giebt er ein Verzeichniss seiner Schriften, f. 121^b ff., die ihm aber alle, nebst seinen übrigen Büchern und Sachen, bei der oben erwähnten Plünderung fortgenommen sind.

Schluss f. 122^b: وفد ذكرت مجمله في الخاتمة f. 122^b: ليبقى ذكره بين اهل الخفايف والمعاني . . . وسبتم بعون الله تعالى كتاب يطلعك على علو شن سلطاني لا اراي الله الي الخشعر غمرة سلطان اذ ميسر الآمل والاماني

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos, gleichmässig. — Abschrift im Jahre 1220 Qafar (1805) von محمود بن عثمان بن الحاج أحمد

Im Text kommt nicht selten Persisches (in Vers und Prosa) vor. — Am Rande öfters Zusätze und Erklärungen des Verfassers. — HKh. VI, 14016.

2137. We. 1852.

2) f. 36—68

8°, 19—20 Z. (20 × 12 $\frac{1}{4}$; 14 $\frac{1}{2}$ —15 × 6 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand. nicht ganz sauber; Bl. 67 unten am Rande ausgebessert, Bl. 68 unten abgerissen (ohne Textbeschädigung). — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1).

Auszug aus demselben Werk. Titel f. 36^a oben in der Ecke:

هذه الرسالة مختصر النوافض
في ردة مذهب الروافض

Verfasser fehlt. Vielleicht ist es **محمد بن عبد الرسول بن عبد السيد البهرزنجي** von welchem, nach HKh., ein Auszug gemacht worden ist.

Anfang (nach dem Bism.) f. 36^b: الحمد لله لا اله الا انت وحدك لا شريك لك . . . أم بعد فهذه رسالة مختصرة من الكتاب المسمي بالنوافض في ردة مذهب الروافض الذي صنف . . . مولد معين الدين أنشرف الخ

Die Eintheilung dieses Auszuges, welchen vielleicht Mohammed ben 'abd erresul ben 'abd essejjid elborzengi elhasani, geb. 1040/1630, gest. 1103 Moh. (1691) verfasst hat, ist so wie dort: f. 37^b المقدمة; 39^b 1. فصل; 51^b 2. فصل; 54^a 3. فصل. Das Werk ist hier aber nicht vollständig vorhanden; nach f. 67 ist eine grössere Lücke; es fehlt ausser dem Schluss des 15. Lileil des 3. فصل noch der ganze Abschnitt, welcher überschrieben ist und nach dem Vorwort f. 37^b, 3 auch in diesem Auszuge beibehalten ist; es ist absichtliche Fälschung, welche durch den Custos Hanem auf Bl. 67^b dies mit Bl. 68 verbinden will. Bl. 68, von anderer Hand geschrieben, mag gefälscht sein, kann aber auch den Schluss dieses Werkes bilden. Dann endigt es so: فشيت ان الفرقة الناجية هي فرقة المعتزلة فله الحمد والمنة نسال الله تعالى السلامة من مصلات الفتن والوفاة على اهدي سنن والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1686.

2138. Pet. 542.

5) f. 27^b—40^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt, er ist nach HKh. V, 9891:

الفاظ الكفر

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 27^b: بل الشيخ الاسم العلامة محمد بن اسمعيل بن محمود بن محمد المعروف ببدر الرشيد رجه أما بعد فان انفس لما فسدت فلوهم فسد سير بدنهم

Eine kleine Schrift vom Unglauben und speciellen Fällen und Ausdrücken desselben; von Mohammed ben ismā'il ben mahmūd elhanefi *bedr erreid* (dessen Zeit mir unbekannt ist, der aber vor 1014/1606 gelebt hat) verfasst. Dieselbe ist von der gleichbetitelten in Pet. 52, 2 verschieden. — Schluss f. 40^a: ان يقولهم الي البيعة وله ان يعودهم من البيعة الي المنزل، تمت الكتاب بعون الله الوهاب

6) f. 40^b—41^b: Türkisch.

2139. Pet. 217.

3, f. 67^b—106^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Commentar desselben Werkes. Titel fehlt; er ist: شرح كتب الفاظ الكفر
Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): يقول مرتجي عفورته الباري على بن سلطان محمد القاري ان الشيخ العلامة المشهور ببدر الرشيد جمع اكثر الكلمات الكفرية بالاشارة الايمانية فهد ان ابيهم رموزها الخ 'Ali ben sultān mohammed elqārī † 1014/1606 giebt hier einen Commentar und zugleich eine Erweiterung des soeben besprochenen Werkes. Der Anfang desselben, die Vorrede, ist hier unberücksichtigt; unser Verfasser beginnt mit Besprechung der Stelle: ففى حاوي الفتاوي من كفر بلسنه طيب وقلبه مطمئن بالايمان فهو كافر وليس بمومن عند الله انتهى

2141. Lbg. 295.

59) f. 454—455.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

ذيل تشييع الفقهاء لتشنييع السفهاء

Verf.: علي بن سلطان محمد القاري

Anfang (nach d. Bism.) f. 454^b: ونسنعين بكرمه العليم ولطعه الجسم . . . واحمد على انعامه العظيم . . . أما بعد فلما رامت في بعض رسائل الشنعية طعننا شنييع الخ

Ein kurzer Nachtrag des Verfassers zu seiner soeben besprochenen Schrift gegen die Šāfi'iten; dieselbe hatte grosses Aufsehen erregt und plumpe und inhaltslose und grobe Gegenschriften hervorgerufen. Gegen diese Art der Vertheidiger einer schwachen Sache wendet sich der Verfasser und wiederholt, dass er bei seinen Behauptungen bleiben müsse.

Schluss f. 455^b: وادخلت الجنة بشعاعته مع 'هد ملند وررق فيهما مشاهدة طلعتة . . . انه قريب وللدعاء مجيب . . . وصلى الله على سيدنا الخ Abschrift im J. 1175 Dū'lqa'da (1762). — F. 456 leer.

2142. Lbg. 471.

4) f. 24—31.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر في اعتداء الحنفية بالشافعية
وما يتعلق بهذه القضية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي حلف الحنف وصيرهم ازواجاً . . . أم بعد فيقول . . . علي . . . القاري ان جماعة من علماء زماننا وفصلاء اوانت كتبوا رسائل وجعلوه وسيل الخ Derselbe Verf. erörtert in mehreren ungezählten Abschnitten die Frage, ob die Hānefiten in religiösen Fragen untergeordneten Wertes sich gelegentlich nach den Šāfi'iten richten und sich ihnen unbequemen dürfen oder ob sie besser thun, vorkommenden Falles für sich zu bleiben.

24^a فصل قبل الله تعالى واركعوا مع الراكعين
فصل اجمع علماء اامة على ان صلوة الجماعة مشروعة 25^a

وهو معلوم من مفهوم قوله تعالى من كفر بالله من بعد ايمانه (Sura 16, 108) الخ

Das Werk ist in فصل getheilt.

فصل في العلم والعلب 77^a; فصل في القراءة والصلوة 69^b
فصل في الكفر صريحا وكنتبة 80^b
فصل في الامراض والموت والقيمة 103^a

Schluss f. 106^a: وه ان يعودهم من البيعة الي الامر اي لان ذهبهم الي البيعة معصية ولا طاعة فخلوق في معصية الخائف . . . واستغفر كما لا اعلم انك انت علام الغيوب ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم هذا خاتمة ما فصدته . . . والحمد لله سبحانه اولاً وآخراً الخ

2140. Lbg. 295.

58) f. 435—453.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 435^b:

تشبييع فقهاء الحنفية وتشنييع سفهاء الشافعية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 435^b: الحمد لله الذي انزل الينا قراناً عربياً غير علي عوج . . . أم بعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد الهروي راييت رسالة مصنوعة في نم مذهب السادة الحنفية الذين هم قادة اامة الحنفية الخ

'Ali ben sultān mohammed elherewi elqārī † 1014/1606 weist die Angriffe, welche in einer Abhandlung gegen die Lehransichten der Hānefiten gerichtet sind; um diejenigen der Šāfi'iten um so mehr zu loben, entschieden zurück und stellt jene aus verschiedenen Gründen viel höher. Jene Abhandlung, sagt der Verfasser, sei zwar dem gelehrten عبد الملك بن عبد الله بن يوسف التجويني المشهور بإمام الحرمين † 478/1085 beigelegt, könne aber aus inneren und äusseren Gründen nicht von ihm sein.

Schluss f. 453^a: ونسئل الله ان يرفنا علما . . . وان يبلغنا المقدم الاسنى مع الذين انعم الله عليهم . . . وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Abschrift 1175 Dū'lqa'da (1762).
Bl. 444 beim Folieren ausgelassen.

فصل واعلم ان اخلاف الائمة وتعدد الجماعة من 25^a فصل وانا ابين لك تفصيلا حسنا في هذه المسئلة مما 30^a ينبغي ان يفعل الخنفي مع الشافعي في الصلوات الخمس فصل خلاصة الرسالة وزبدة المعلنة انه يجوز الاقتداء 31^b بالشافعي اذا لم يعلم يفيد منه العمل المنفي

والخطأ منهم مبهم في حقهم غير مقطوع Schluss: بلستة الي احدهم فرضي الله تعالى عنهم ... الي يوم الدين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين Abschrift im J. 1104 Rab. I (1692).

2143. Lbg. 288.

19 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (16 1/2 × 10 1/2; 12 × 6 1/2 cm). — Zustand: wasserfleckig; zu Anfang und Ende etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Titel und Verfasser f. 1^a:

ر " في جواز اقتداء الخنفية بالشافعية لعلي القاري Schrift: zieml. gross, gewandt, vocallos, etwas hintenüberliegend; Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1137 Qafar (1724) von أحمد الحسني. — Collationiert nach dem Original.

F. 19 enthält die letzten Takimis-Verse einer Qaṣīda auf ل (Kāmil), welche nach der Unterschrift فصيده الكشف betitelt ist.

2144. Lbg. 295.

22 f. 99—108.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift fast verwischt; nach dem Inhaltsverzeichnis S. 2:

ر " الاعتداء في الاقتداء ولو بالخالف مذموبا

Anfang und Schluss ebenso.

Abschrift im Jahre 1175 Rab. I (1761).

2145. Lbg. 302.

1) f. 1—6.

10 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 14; 15 × 9 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattunbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

رساله للشيوخ على القاري الهروي

Der Titel ist nach Lbg. 295, 76:

المقدمة السالمة في خوف الخاتمة

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي هدانا لهذا الذي كنا لنهتدي لولا فضل الله ... أما بعد فبقول المتتبعي الي حرم ربه الباري على بن سلطان محمد الهروي القاري ... ان الله سبحانه قد انعموا بك الله ... اي الذين خسروا انفسهم بالكفر وتركوا النظر في الامر الخ

Derselbe Verfasser knüpft an Sura 7, 57 allerlei Betrachtungen über Glauben u. Unglauben und wendet sich schliesslich gegen die Ansichten des Ibn el'arabi + 680/1240 u. seiner Anhänger.

Schluss f. 6^b: فمن بين العلم انيغيب والعين البصير واقترع عيننا بكشف مقام حف البصير وسلام على سيد المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: zieml. gross, gefällig, vocallos. — Abschrift von ابراهيم بن السيد محمد البروسي الخنفي ابن الصوفي um 1200/1785.

2146. Lbg. 295.

76) f. 719—722.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Die Blätter sind überaus fleckig.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

المقدمة السالمة في خوف الخاتمة

(Im Inhaltsverzeichnis S. 4 steht حسن statt خوف)

Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Abschrift im J. 1175 Qafar (1761).

(Bl. 723 bei 1) dieses Bandes besprochen.)

2147. Lbg. 295.

74) f. 708—709.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 708^b:

سئلة الرسالة في الروافض من اهل الضلالة

so auch im Anfang, aber mit ذم statt des einfachen ذم. Verfasser nicht genannt; es ist

على بن سلطان محمد القاري

Anfang (nach dem Bism.) f. 708^b: الحمد لله وحده والسلام على من لا نبي بعده ... وبعد هذه سئلة الرسالة ... فاعلم اولاً ان الله سبحانه وتعالى قال في حق الصحابة الخ

المحمد لله وحده والسلام على من لا نبي بعده ... وبعد هذه سئلة الرسالة ... فاعلم اولاً ان الله سبحانه وتعالى قال في حق الصحابة الخ

Derselbe Verf. richtet sich in dieser kleinen Schrift gegen die Glaubensketzerieien der Rāfiditen.

Schluss f. 709^b: وخلاصه خير من خطائه في حذره وقصاصه عصمنا الله سبحانه من الزلل وختم بالحسني عند حلول الاجل وصلى الله الخ

Abschrift im Jahre 1145 (verschrieben für 1175) (1761).

2148. Lbg. 295.

73) f. 615—629. 700—707.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel nach Inhaltsverzeichnis S. 4:

شم العوارض في ذم الروافض

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 615^b: الحمد لله خالف البرايا والشكر نواب العظام ... أما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القاري ان اول

يجب على العباد تحسين الاعتقاد بطريف الاعتماد

Ziemlich ausführliche Polemik desselben Verfassers gegen die abweichenden und ketzerischen Ansichten der Rāfiditen. Darin auf-

genommen das kleine Werk des 1. Kamil

betitelt: طبقات المجتهدين f. 702^b, 703^a. Zuletzt eine Erörterung über الاجتهاد

Schluss f. 707^a:

فحسني عفو ربي عند تركي وحسني كتابة الباقيين على تمحمد الله وعونه ... ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

Bei der Arabischen Foliierung sind die Zahlen 630—699 durcheinandergerungen; die Schrift ist also im Ganzen 23 Bl. stark.

2149. Lbg. 780.

2) f. 26—70.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. Titel fehlt.

2150. Lbg. 295.

72) f. 613—614.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 613^b:

الاجوبة المحتررة في البيضة الحبيبة المنكرة

so auch im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Anfang (nach d. Bism.) f. 613^b: الحمد لله الذي حسن الايمان وجميع احواله ... أما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القاري

... قد سألني بعض الواردين علي من الاروام عما ابتلى به اهل الاسلام في بلاد الروم من انتشار بيضة الكفرة بينهم اخذا واعطاء واكلا يوم النبروز المسمى بـروز

الخصر هل يجوز لهم ذلك وفيه اعلان الكفر وتروجه الخ

Derselbe Verfasser bekämpft als ketzerisch die bei den Türken aufgekommene Sitte, am Neujahrstage sich Neujahrs-Eier zu schenken und sie anzunehmen und zu essen; das sei von den Christen entlehnt und sei eigentlich Brauch der Magier (الجوس).

Schluss f. 614^b: يمنع اهل الذمة عن اظهار شعائر الكفر بين المسلمين هذه خاتمة الاجوبة والحمد لله على توفيقه ... نسل الله العافية ... وان يختم لنا بالحسني ... وحفظت من هذا المحل الادنى عن الكفر واعماله وآثاره وابطانه واطهره وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Abschrift im J. 1177 Moḥ. (1763).

2151. We. 1725.

5) f. 54—71.

8^{vo}, 23 Z. (20 1/2 × 15; 14 × 9 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch der untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel und Verfasser f. 54^a:

رسالة السيوف المرفقة في الرد على زنادقة المنتصوفة

نعم بن محمد الفارسكوري الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 54^b: الحمد لله الذي فتق رقبة غيبه الاقدس برقائق حقايق المعني ... أما بعد فان الامر الانهي صدر في القدم بان

يرد من الغيب الغير المتناهي علي يد العدم نبذة تتضمن الرد على من زلت به القدم الخ

Widerlegung çufischer Ketzerieien, von 'Omar ben Mohammed ben abū bekr elfāriskūrī esšāfi'ī + 1018/1610. Die Abhandlung selbst beginnt f. 55^b: ان تجزم

بان العالم وهو سوى الله تعالى بجميع اجزائه محدث فصل 6. Sie zerfällt in 6

اي مسبوقة بالعدم الخ

فصل 6. Sie zerfällt in 6

2156. Pm. 517.

36 Bl. 8^{vo}, 20—27 Z. (21×15; 16—17×10—11cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. Bl. 12 am Seitenrande beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Leder-rücken. — Titel auf dem Vorblatte von späterer Hand:

المشكاة المضيئة رداً على الوهابية،
والرد لابن السويدي

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: وسقيمها ومتصلها ومنقطعها ومراسيلها ومسانيدها f. 1^a: ومشاويرها وأحاديث الصحابة موقوفها ومسندها ثم يكون ورعا ديناً صائناً لنفسه صدوق ثقة الخ

Polemische Werk des 'Alī ben 'abdallāh elbagdādī ibn essoweidī um 1170/1756, gegen die Glaubensauffassung der Wāhābiten gerichtet; er behandelt darin den Begriff der Rechtgläubigkeit und des Unglaubens und vertritt besonders die Ansicht des Tāqī al-dīn Ibn Tīmīyya u. seines Schülers Ibn al-qayyim. Das Werk beginnt nach der Vorrede f. 1^b so: فنقول قال الله تعالى ان الذين عند الله الاسلام دين فلن يقبل منه وقال تعالى فان تابوا واقاموا الصلوة واتوا الزكوة فخلوا سبيلهم الخ

Es zerfällt in ziemlich viele ungezählte Abschnitte, ohne besondere Überschriften:

f. 2^a فصل أعلم ايها الاخ البليد والشيطان العتيد العتيد اذا فهمت ما تقدم فكيف تكفرون من شهد ان لا اله الا الله وان محمداً عبده ورسوله الخ

f. 5^a فصل وعلى تقدير ان هذه الامور التي ترعون انها كفر اعني النذور وما معه فهنا اصل من اصول اهل السنة

u. s. w. Eine grosse Anzahl der Abschnitte beginnt mit den Worten: ومما يدل على ابطال مذهبكم

Zum Schluss steht ein Abschnitt mit 52 Traditionen, betreffend die Bedeutung und den Inhalt des Wortes Glauben und Gläubige (في الاسلام وصفة المسلم).

Schluss der 52. Tradition: وفي حديث أبي هريرة فقد باء به احدها والله سبحانه وتعالى اعلم ونسأله من فضله ان يختم لنا بالاسلام والايمان وان يجنبنا ما يغضب وجهه الكريم . . . والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos. — Abschrift von عبد الله البدرى السهروردى im J. 1214 Šawwāl (1800).

Ein theologisches Gespräch, welches sein Vater 'Abdallāh im J. 1150/1737 im Auftrage des Šāh nādir mit den Šīten gehalten, steht We. 1547, 3, f. 44—48.

2157. Pm. 25.

3) f. 36^b—55.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 16×11cm). — Zustand: nicht ganz sauber und besonders am oberen Rande fleckig; Bl. 54 u. 55 am Seitenrande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel fehlt. Verf.: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh):

قال الشيخ الفاضل محمد ابن عفاالق الحنبلي رذا نعمان بن معمر الوهابي بالآيات والاحاديث والدلائل واجماع السلف، قل الله تعالى ومن يقتل مؤمناً متعمداً فجزاؤه جهنم خالداً فيها وان هذه البليغة الوجيزة التي اشكلت على كثير من الناس حتى ظنوها بعضهم منسوخة وطمعوا فبل ورود الاوامر والنواهي الخ

Die ersten eingeklammerten Zeilen stehen auf f. 36^b, von anderer Hand geschrieben, und sollen als Anfang des Werkes gelten; sie sind aber gefälscht. Die ganze Form zeigt es; ferner ist diese Abhandlung nicht an den oben genannten 'Otmān gerichtet; der Name desselben ist der anderen Schrift (f. 56^a ff.) entlehnt, in der er oft angeredet wird. Auf's deutlichste aber erhellt aus der Thatsache, dass von dem in 13. und das 8. vorhanden sind, die Gewissheit, dass die Vorrede und das 1.—6. ganz und der Anfang des 7. fehlen.

Dies Werk ist an Mehrere gerichtet, die öfters mit „ihr“ angeredet werden, und weist die ketzerischen Ansichten des عبد الوهاب محمد بن عبد الوهاب († 1201/1787), des grossen Sektenstifters, im Einzelnen nach: wobei der Verf. die angefochtenen Ansichten des Ibn Tīmīyya und oft in Schutz nimmt. Ebenso verfährt der Verf. von Pm. 517; der Inhalt ist im Ganzen derselbe,

aber wie die Eintheilung dort und hier zeigt, sind doch beide Werke verschieden. Der Verf. ist schwerlich Ibn 'afāliq (s. No. 2158), sondern derselbe Ibn essoweidī. Als allgemeiner Titel kann der auf f. 1^a von späterer Hand angegebene gelten:

ر في رد ابن عبد الوهاب

انتم فهمتم ما: beginnt f. 37^b: ذكره ابن القيم في شرح المنازل من الرد علي الجهمية — Das 13. f. 48^b: اجمعت الامة وذكره ابن تيمية وابن القيم انه ليس لاحد ان يحكم على الله في خلقه بجنة ولا نار الخ

Schluss f. 55^b: فنسأل الله تعالى من فضله العظيم: ان يعصمنا من مضلات الفتن وان يجيرنا من شر ما ظهر منها وما بطن الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله وصلي الله . . . وسلم Schrift: ziemlich gross, kräftig, fast vocallos, deutsch. — Abschrift c. 1170/1756.

2158. Pm. 25.

4) f. 56—73.

8^{vo}, 20 Z. (Text: 14 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. Bl. 56 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel fehlt, steht aber im Anfang; der Verfasser ist in der Überschrift angegeben:

الشيخ المحقق محمد بن عبد الرحمن بن عفاالق الاحمدى الحنبلي

Anfang (nach d. Bism.): وهذه الرسالة ابصا له جواب لرسالة ارسلها اليه نعمان بن معمر الحمد لله رب العالمين وبه نستعين وصلى الله . . . وبعد فقد ورد مشركه وفهمنا ما ذكرت اما فولك ان الكلام اوله وآخره في كلمة التوحيد والاختلاف عند كلمة التوحيد ليس فيها اختلاف عند جميع الامة الخ

Mohammed ben 'abderrahmān ben 'afāliq elahsāi elhanbalī um 1170/1756 bear-ortet hier das Sendschreiben des Otmān ben 'al-mar, das zu Gunsten und zur Vertheidigung der Ansichten und des Auftretens des Ibn 'abd alwahhāb verfasst war. Er redet ihn oft mit an, oder auch bloss mit يا شيخ عثمان

während er den andern wegwerfend mit هذا الرجل oder auch هذا الجاهل bezeichnet und seinen Eigennamen symbolisch meist überkopf schreibt, was dann gewöhnlich am Rande verbessert ist.

Schluss f. 73^b: فاجمع علماء الامة ان كل مكلف فاجد امراً معلوماً كونه من المذنبين بحرمه بالضرورة فمن حمد شئ من ذلك فهو كافر اجمعاً ما، وقد تركنا آخر هذا الرسالة جراً لله صاحبها عن دين الاسلام خيراً امين. Also der Schluss der Abhdlg ist hier fortgelassen.

Schrift ziemlich gross, kräftig, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1170/1756

2159. Pet. 221.

142 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21×14 1/3; 15 1/2×8cm). — Zustand: fast nur lose Lagen; im Ganzen ziemlich gut, doch nicht überall sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser (auf Vorblatt c Vorderseite):

كتاب العقد النمين لعل بن عبد الله السويدي البغدادي

Der Titel, von anderer Hand geschrieben, kommt im Werke selbst nicht vor.

Anfang (nach dem Bism.) auf Vorblatt c Rückseite: الحمد لله رب العالمين مالكة يوم الدين حمد معترف بربوبيته . . . وبعد فاني لم ازل اتوقع العثور بمؤلف جمع من اصول الدينية الخ 'Alī ben 'abdallāh elbagdādī ibn essoweidī um 1170/1756 spricht von den Zweifeln und dem Unglauben, welchen die Philosophen anrichten und wodurch der wahren Religion und ihren Satzungen Abbruch geschieht; er habe daher, trotz seiner unzulänglichen Kraft, dies Werk zur Vertheidigung und Befestigung des Glaubens verfasst. Es zerfällt in Vorwort, 15 Kapp., Schlusswort.

في بيان اخبار الصادق المصدق صمم f. 1^a المقدمة لغربة الدين والبحث على الفرار من الفتنة فيه الخ في بيان الدليل على العلم بوجوده سبحانه f. 6^a باب 1. وتعالى ووجوب الايمان بوجوده وتوحيده وعلى توحيده فقط الخ

في بيان هل يصح ايمان المقلد وسوف 10^a باب 2. الخلف الكياين في التقليد في اصول الدين الخ

3. في بيان الايمان والاسلام وتلخيص ما 17^a باب 3.
اختصاره الفصول من بيان حقيقته الدين
4. في تحقيق معنى كلمة الاخلاص الخ 23^a باب 4.
في بيان توحيد الله في ربوبيته والوحيته 30^a باب 5.
واستحقاق عبادته الخ
6. في بيان الخلاف الواقع في جواز الاستشفاع 38^a باب 6.
والاستغثة بالنبي صقم وبغيره من الانبياء الخ
7. في بيان الشرك الاكبر المخرج عن الملة الخ 69^a باب 7.
في بيان الشرك الاصغر والنواع 92^a باب 8.
في بيان المعجزة والكرامة والسحر والرياضة 97^b باب 9.
والكهانة وما يتبع ذلك الخ
10. في بيان الايمان بالرسول الكرام الخ 101^b باب 10.
في بيان حبه الانبياء والشهداء الخ 104^b باب 11.
في احكام زيارة القبور الخ 110^b باب 12.
في بيان حكم الهجرة من دار الكفر الخ 120^b باب 13.
في بيان احكام المرتدين واحكام تارك الصلوة الخ 129^b باب 14.
في معرفة البدع والنواع 133^a باب 15.

فصل 3 in 136^b الخاتمة

- في التحرر 139^a فصل 2; في المنذر 136^b فصل 1.
في الاستعانة 141^b فصل 3; واحكام الذبايح

Schluss f. 142^b: لا يستحيون من الله ولا يعملون بالله فهم يادبون الرسل يلعبون فاننا لله وانا اليه راجعون سبحانه ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Arabische Foliierung; dabei ausgelassen in der Zählung 70—78 (es fehlt am Texte nichts); auf 133 folgt noch 133^a.

Von den 3 Vorblättern der Handschrift (a—c) enthält die Rückseite von a das Inhaltsverzeichnis in 18 Quadraten. Bl. b ist leer geblieben.

2160. Pm. 25.

2) f. 33—35^a.

8^{vo}, c. 24—26 Z. (Text: 14 1/2 × 12 cm). — Zustand etc. u. Schrift (aber kleiner u. gedrängter) wie bei 1). — Titel fehlt. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي الهنا الجواب عند سؤاله... أما بعد فيقول... الشيخ عبد الرحمن بن الشيخ عبد الله بن الحسين...

المعروف بالسويدي قد ورد علينا من قطر اليمن عن المذقة التي وقعت هناك والبدعة التي ركبها كل هالك الخ
'Abderrahmān ben 'abdallāh ben el-Hosein essowaidi † 1200/1785 beantwortet hier eine Anzahl von Fragen, welche betreffen das Thun und Treiben gaukelnder Derwische (Schlangenesser, Feuermänner, Gliederverrenker, Leibdurchstecher etc.) in Eljemen, die sich überall herumtreiben und den richtigen Glauben beirren; haben sie besondere Kräfte und Wundergaben, ist ihr Treiben zu Lilligen oder zu verbieten?

Die Fragen beginnen: ما تقول: السادة العلماء العاملين والهادية الراشدون... عما يشهد من احوال هؤلاء الدراويش بدورهم في سائر البلدان الخ
والحاصل ان اشغالهم مما تأباه اصول الدين وشواعت المسلمين فموجب على الامام نهيم وزجرهم وهذا ما نبشر والحمد لله على ذلك

هذا جوابي فعذر ان تجد خلافا مصدر المعجز والنصير كاتبه
Abschrift vom J. 1175/1761. — B. 35^b und 30^a leer.

2161. Pet. 225.

62 Bl. Folio, 29 Z. (33 1/2 × 22; 22 × 14 1/2 cm) — Zustand: ziemlich gut; lose Lagen, einzeln geheftet. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband fehlt; es liegt in grauem Pappdeckel. — Titel f. 2^a in dem unteren Kreise:

الكواكب المضيئة للشيعه المزييه في قيام الحج الاسمي على فرق التريدييه

(Es steht zwar الكوكب im Kreise, ist aber in الكواكب zu ändern, wie auch f. 62^a steht in der Unterschrift.) — Verfasser f. 2^a ebenda:

الملا محمد بن جواد الشيرازي

الحمد لله الواحد الاحد المصدق المحي العبد الحكيم تعالي عن صفات الخلقين... وبعد فانا في احد شهور سنة خمس مائة واثنى عشر مئة قدم علينا الي مدينة العلم شيراز... الحج محمد بن جعفر بن عبد الله بعد منصرفه من الحج الخ

Der Verfasser Mohammed ben gawād esširāzi erzählt, dass im J. 1250/1834 ein Mann, Namens Mohammed ben ga'far ben 'abdallāh, auf der Rückkehr von seiner Pilgerfahrt

in Sirāz eingekehrt und mit ihm bekannt geworden sei. Derselbe habe etwa 120 Bände bei sich gehabt, die er in der Stadt zu geringen Preisen erstanden. Die Einwohner seien der Sekte der Zeiditen zugethan und ihre Schriften strotzten von Schmähungen gegen die Imāmiten, denen sie allerlei Glaubensmeinungen und Gerede andichteten. Ausser dass er jene Bücher gekauft, habe er sich auch noch aus anderen mancherlei abgeschrieben. — Auf Grund dieser Bücher nun, die sich der Verfasser und seine Freunde eine ziemlich kurze Zeit liehen, hat derselbe, auf Anrathen jenes Pilgers und unter Beistand seiner Freunde, dies Werk verfasst. Er schickt eine Anzahl Beweisstellen voraus, aus denen die Verdienstlichkeit der Belehrung Unwissender im Glauben hervorgeht. Dann folgt das Werk selbst, in Vorwort und Abtheilungen — welche nach 7 Sternen benannt sind — eingetheilt, in denen er die Ansichten der Zeiditen zu widerlegen und diejenigen der Imāmiten zu begründen sich bemüht.

Das Vorwort f. 4^b: المقدمة وهو اول الكواكب الكوكب الزخالي وهو النجم الثاقب وهو كوكب امير المؤمنين... على بن ابي طالب

الكوكب الثاني وهو الكوكب المشتري 9^a Abschnitt لايت النص على الاثقة الاثنى عشر عم

الكوكب الثالث وهو الكوكب المريخي 17^b Abschnitt فيما جاء في السنة من النص عني الاثمة الاثنى عشر مجمل ومفصل

الكوكب الرابع وهو الكوكب الشمسي 23^b Abschnitt فيما نعمت علينا اخواننا من الزيدية في فعود ايمتنا وفي شان من شد عند... ضلال الفرق

الكوكب الخامس وهو الكوكب 30^b Abschnitt الرهري في اختلاف التريدييه واختلافهم اصولا وفروعا

الكوكب السادس وهو الكوكب 52^b Abschnitt العطاردي فيما تضمنته كتب اخوانك من تحريم استعمال القياس مع استعصامهم له

الكوكب السابع وهو الكوكب القمري 57^a Abschnitt خاتمة الكتب وفيه قولا لنا ولاخوانك على من خالفنا من النواصب

Schluss f. 61^b: ونحن واثم كما انتم وهم في الخرج التي يحتاجهم بل نحن في غناء من الله تعالى ومن رسوله صقم وآله واهل بيته عم في العلم بالشرعيات قد محمد ربنا ونثنى على محمد ونصلي على محمد واهل بيته صلوات الله وسلامه عليهم اجمعين والحمد لله رب العالمين

Auf Blatt 2^a in der oberen Hälfte steht ein grösserer verzierter Kreis, in welchem 6 in einander fassende kleine Kreise; ein ebenso kleiner Kreis steht über und unter dem grossen Kreise. In jedem dieser 8 Kreise steht der Name eines der oben genannten Sterne, nur ist der kleine Kreis in der Mitte des grossen ohne Bezeichnung geblieben. — Auf Blatt 1^b stehen 1) 3 grössere Kreise; in jedem der 2 obersten stehen 2 Verse, in dem untersten 3 Verse; diese klagen über die Verdrehtheit in den Ansichten der Zeidengenossen, jene enthalten Lobeserhebungen der vorliegenden Buches. 2) ein Verzeichnis von Büchern, die als Beweisquellen dem Verfasser gedient haben.

Schrift: gross, deutlich, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, Lücken in blauer Schrift. — Abschrift vom J. 1259 (ca. 1842).

2162. Lbg. 1030.

4) f. 4^b—6.

Format etc. und Schrift wie bei 2^a. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي بن اسمعيل الاشعري رة، اعلما وفقكم الله ان تروا من الناس جعلوا الجهل رأس مالهم وثقل عنهم النظر والبحث عن الدين الخ

In diesem Bruchstück untersucht 'Alī ben ismā'il ben isḥāq elā'arī elbaḡrī alḥaṣan, geb. 260/873, † 324/936, die Behauptung, dass alles Forschen über religiöse und philosophische Fragen Neuerung und Irrlehre sei, und dass Alles, was zu wissen notwendig, von Mohammed und seinen Genossen erliefert sei.

Das Vorhandene schliesst f. 6^b: لو قال لكم قائل هل ربكم شيعون او رهبان او عذار او مكتسبون او مشركون او صغاري

Ueber die Stellung des Elās'arī zu religiösen Fragen handelt عبد الرحمن العبدروسي وجيه الدين. † 1192/1778 in einer Abhandlung, die betitelt ist: تحرير مسئلة الكلام على ما ذهب اليه الاشعري الامام

F. 7^a Schluss eines Werkes, worin seltene Wörter erklärt werden. Der Verf. sagt, wer Ausführlicheres wissen wolle, möge sein Werk lesen: s. We. 1827, 1.

Danach wäre es: شرف بن مؤيد البغدادي مجد الدين. Schrift: sehr klein, fein, gewandt. — Abschrift von عجلان بن محمد أبو الرضى البغدادي im Jahre 874 Raḡab (1470), welcher dies Werk in diesem Jahre bei gelesen hat.

2163. We. 1721.

10) f. 111^b—125.

Format etc. und Schrift wie bei 9). Nicht ohne Wurmstiche. — Titel fehlt. Verfasser fehlt; er lebt vor 738/1337; es könnte sein

† حافظ الدين النسفي (710) 720/1320.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة والسلام على رسوله محمد وآله اجمعين.

Dann beginnt sofort die Abhandlung selbst, welche, in viele ungezählte Abschnitte eingeteilt, die Religions-Ansichten der Orthodoxen gegenüber anderen Richtungen behandelt.

الفصل في تقرير العلم، فالعلم يرداد شرفا بشرف المعلوم الخ 111^b فصل في حد العلم 112^a; فصل في تحديد العلم 112^a فصل في الاعيان والاعراض 113^a; فصل في العقل 112^a فصل القديم ما لا ابتداء لوجوده الخ 113^b

u. s. w. Zuletzt:

123^a فصل في تكليف العباد
123^a فصل ثم الفرق بين الخلف والكسب
123^a فصل وما يتعلق بذات النبي صقم من المعجزة
123^b فصل في العصمة، العصمة في اللغة عبارة عن الحفظ الخ

Schluss f. 125^b: فمن انكر قدر هذا فقد كفر. لانه انكر آية من آي القرآن وهو انكر ما سواه لا يكفر بل يضل والله الموفق والمعين امين رب العالمين.

2164. Pet. 542.

4) f. 22^b—27^a.

8^{vo}, 21 Z. (20 × 13¹/₃; 15 × 7¹/₂ cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier, Einband wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist (nach Pet. 52, 2):

كتاب الفاظ الكفر

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 22^b (nach dem Bism.): قل انشبه

الامام ابو الفتح مظفر بن ابراهيم بن منصور الخطيب من جرت علي لسانه كلمة من كلمات الكفر بكفر في الحبل ويجبط اعماله ويجرم عليه زوجته الخ

Moṣaffer ben ibrahīm ben manṣūr elḡatīb abū 'lfaṭḡ bespricht hier die Ausdrücke und Redensarten, die der Gläubige nicht gebrauchen darf und die ihn zum Ungläubigen stempeln. — Verschieden ist Pet. 542, 5 (No. 2138).

Schluss f. 27^a: ولو قال بسم الله عند شرب الخمر أو عند الزنا يكفر بالاتفاق بلا شبهة تمت الكتب بعون الله الوهاب.

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich dick, hintenüberliegend, nicht besonders deutlich, vocallos. — Abschrift von عثمان بن مصطفى im Jahre 1092/1681.

2165. Pet. 52.

2) f. 6^b—10^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Anfang ebenso. Verfasser fehlt; steht im Anfang. Schluss f. 10^b: ولو قال احد ان قيل لي ان فلانا ... ان لم ادخل الجنة فقد كفر في الحبل.

2166. We. 1548.

47 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (19 × 13¹/₄; 14 × 9 cm). — Zustand: ziemlich gut; am Rande (besonders zu Anfang u. zu Ende) wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, rau. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي انطق بذكره الالسن ... وبعد فن مما اطلعنا عليه في قرننا الثاني عشر من اقوال الفرق الصالحة الخ

Der Verf. lebt im 12. Jhdt. (f. 4^a) der Hīḡra. Er klagt, dass die Zeit voll sei von Irrthümern.

und Neuerungen auf religiösem Gebiete, so dass man sogar die besten unter den unmittelbaren Anhängern des Propheten mit tübten Nachreden nicht verschone. Er habe sich daher vorgenommen, die Verkehrtheit ihrer Ansichten und Behauptungen im Einzelnen zu erweisen, gestützt auf den Verstand und die Ueberlieferung (Dilel el ḡḡl u. d. ḡḡl). Er schickt f. 5^b eine Einleitung voraus, worin er im Allgemeinen die Ansichten der Refāditen und die Gründe derselben kennzeichnet: ما تمسكوا به ومن ابن اتتهم هذه الدسيس الشيطانية. Als dann nimmt er ihre, in ihren Büchern vorkommenden, falschen Behauptungen eine nach der anderen vor; er stellt sie mit قوله hin u. widerlegt sie mit vorausgeschicktem اقول. So zuerst f. 10^b: قوله في حلف عمر انه كن يؤتى في دبره فقال ما ابتلي الله عز وجل بهذا البلاء احدا له فيه حاجة اقول ان قول هذا الكلب اللعين المصرح بالافتك المبين هذه دعوي والدعوي لا بدلها من دليل الخ

Er beschliesst die Abhandlung mit einigen Zügen aus dem Leben des Ḥalifen 'Omar (f. 45^a) und mit einem Gebet, in das er auch den Grosswezir alḡajj aḡmad b. ṡana ḡarī einschliesst.

Schluss f. 47^a: وحيد سيفه على اهل الشقاق والذعق والاذقك المبين ومن ضدهم من الكفرة الملاحدين الصالحين المصلين حجة محمد سيد النبيين والمرسلين صلى الله عليه ... الي يوم الدين امين.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, weit, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2167. Pet. 373.

1) f. 1—42.

132 Bl. 8^{vo}, c. 15 Z. (16³/₄ × 10³/₄, 13¹/₂ × 7—8 cm). — Zustand: im Anfang fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: blan, dick, etwas glatt. — E. band: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1^a:

عنه رسالة يوحنا الذمي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي انفذني من السبل الباطلة ... وبعد فيقول يوحنا HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

ابن اسرائيل الذمي رحه اتي كنت رجلا ذميا متفنا للافنون العقلية الخ

Der Zweck des Werkes ist f. 42^a Mitte ausgesprochen: es ist verfasst, um zur Leitung zu dienen denen, die den Weg der Frommen suchen. Der Verfasser Jūḡannā ben israhīl edḡimmi knüpft an die Thatsache, dass die Glaubensrichtungen weit aus einander gehen und zu Unglauben führen, eine Erörterung der Hauptdifferenzen.

Schluss f. 42^a: اللهم ان محمدك على نبيك الحسن ونصبي على نبيك محمد والله المظهرين من الآثام هذه الايام ... يا ذا الكرم والجلال والاكرام والمجد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, gewandt und deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2168. Pet. 184.

2) f. 3^a unten bis 6^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. F. 4 in der Mitte eingerissen.

Ein Gedicht des

المنبج العالم الكامل ممداد بن محمد رحه in Vierversen, das f. 3^a so beginnt (ṡawil):

ارقت لموت لاح من ارض نعمين
احد فقصي غمضي واسهر آجفني
وهييج الداجي غرامي واشجاني
وحقد بلنبرج همتي وأختراني

und f. 6^a so schliesst:

عليه صلاة الله ما ذر شرف
وما ستر وشيمتي واومض بارقي
وما سدي هديك نلمشعر سابقي
وما همت محدتي ودار الخدبدان

Maddād ben moḡammed bekämpft in diesem Gedicht die ungläubige Zeitrichtung und will die Richtigkeit seiner Glaubensansichten durch historische Vorführung der Vertreter seiner Richtung (der Ibāditen) und kurze Auseinandersetzung ihrer Ansichten beweisen.

2169. Lbg. 298.

5) f. 64—65^a.

Format etc. n. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Etwa:

” في الشك في الايمان

Verfasser in der Unterschrift:

محمد الانطاق القنبوري الحنفى

Anfang (nach dem Bism.) f. 64^a: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فقد سألنى بعض الاخوان عن مسألة تجديد الايمان الواقعة في رسالة تفتى الدين محمد البركوي الخ

Moḥammed elantāqī elqanbūrī elḥanefī, der nach 980/1572 lebt, giebt hier eine Beantwortung der Frage, ob in dem in einer Türkischen Abhandlung des Elbirkewī vorkommenden Satze: O Herr, wenn von mir ein ketzerisches Wort ausgegangen wäre, stände ich davon ab und kehrte zum rechten Glauben zurück — ein Zweifel an dem Glauben ausgesprochen sei.

Schluss: وخلص من الجهل كرامة من ارسل رحمة للعالمين والحمد لله رب العالمين

2170. Lbg. 809.

13) f. 105^b—107^c.

Format etc. n. Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

” في بيان الفرق الضالة المضلة

Anfang (nach dem Bism.): النوع التاسع في كلام اهل البدع والاهواء وهو بتميمه منقول من التمهيد اعلم ان اصول اهل البدع ستة الراضية والناصية والقدرية والجبرية والمشيئة والمعتلة الخ

Es liegt hier das 9. aus dem Werke über die Ketzerien im Islam vor. (Welches von den mehreren so betitelten Werken gemeint sei, weiss ich nicht; vgl. Spr. 831, 1, f. 154^b ff.) Es werden 6 Hauptklassen von ketzerischen Sekten aufgestellt, deren jede in 12 Unterabteilungen zerfällt, und ihre Ansichten erörtert.

Schluss: وقد الحوص هو الساء والصراط هو الدين والميزان هو العدل فهذا خطأ في التاويل وليس بكفر والله اعلم بالصواب تمت

2171. Pm. 224.

6) f. 31—38.

Format etc. n. Schrift (13 Z., gedrängter u. kleiner) wie bei 2. — Titel f. 31^a:نفر من كتب السيوف الحداد في اعناق
اشمل الزندقة والاحاد

Anfang f. 31^b: قال سيدي عبد الوهب الشعراوى: وما انعم الله به عليّ وتفصل كثرة حلمه عليّ الخ

Schluss eines gegen die Ketzer gerichteten Werkes, in welchem zuletzt von der Nachsicht Gottes und der Pflicht, ihn um Verzeihung zu bitten und seinen Geboten zu gehorchen, gehandelt wird. Der Verfasser lebt wol etwas später als der von ihm angeführte Essā'raūf, also um 1000/1591 herum.

Schluss f. 38^b: قال ومن اخفى المكر ما يقع من المؤمنين لا سبب من يعتقد ان كل مجتهد مصيب قال النبي صتم والله لولا الله ما اهتديت ولا تصديقنا ولا صليتنا

2172. Lbg. 526.

32) f. 481—488^a.Format etc. und Schrift wie bei 31). — Titel f. 481^a:

البدع المقررة في الشيع المتهنرة

Ebenso in der Ueberschrift f. 481^b.

Anfang f. 481^b: لا شك ان العقيدة السادسة والاولى الكاسدة لا تكاد تخلو عنها امة في قديم الزمان قبل تشريع الشرايع الخ

Spuren des Aberglaubens finden sich bei allen Völkern, besonders aber in den Berberländern in Afrika und auch sonst; so auch z. B. in Borneo. Manche beten sogar Fetische an; vielfacher Aberglauben findet sich in Indien, wie durch Beispiele (auch aus Bengalen) dargeg. wird. Ein besonderer Fall aus Distrieten des Sudanlandes — genannt جرواهفار — genant weitläufig mitgeteilt f. 483^a—484^b und ein Fetwā darüber erbeten: dass nämlich ihre Herkunft nach den Müttern, nicht nach den Vätern (wie im Islam gesetzlich) gerechnet werden was

sehr speciell erörtert wird; ob nun solches unzulässig, ob diejenigen, welche diese Sitte befolgen, Ketzer seien, nebst einer Menge darauf bezüglicher Fragen. Die Beantwortung des ganzen Fragesatzes erfolgt von dem Mufti der Stadt El-medina, dem السيد محمد ابو السعود الداغستاني f. 485—487. Dieselbe schliesst f. 487^b: وهذا غاية ما اردنا تحريره . . . ونسال الله العصمة والتوفيق ودوام الهداية بمتة الي اقوم طريق وصلّى الله على سيدنا الخ Die Richtigkeit der Ansicht des Mufti bestätigt dann auch احمد التميمي, Mufti Aegyptens. Aber die specielle Fassung derselben, ebenso die des محمد الراعي الطرابلسي ist hier f. 487^b unten und 488^a gestrichen. — F. 488^b, 489 leer.

2173. We. 1721.

2) f. 20^b—22^a.

8^{vo}, 31 Z. (21 1/2 × 12 1/3; 19 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: stark wasserfleckig; der Text etwas beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): العفول متفوتة في اصل الفطرة خلافا للمعتزلة وكذا حكم الشرع بانهم نقصت عقل ودين الخ

Ein Excurs über die abweichenden Glaubensansichten (hauptsächlich) der islamischen Sekten gegenüber den rechtgläubigen.

Schluss f. 22^a: ومنهم من نعتقد فيهم بحسن الملازمة للشرعية ولتقتصر على هذا العذر حامدين على من له القصد والقدر ومصلين على من سلم عليه الحضر والمدبر

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

2174. Pm. 501.

16) f. 49^b—50^a.

Format etc. n. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist etwa:

” في الرد على الاسماعيلية

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله العلي العظيم الغوي الكريم . . . وبعد قد تواتر الاخبار وتواتر الآثار في بلاد المسلمين الخ

Die stitischen Anhänger des Šāh Ismā'il, welche die 3 ersten Nachfolger des Propheten verfluchen, sind Ketzer und als solche zu verfolgen und mit dem Tode zu bestrafen: dies sucht diese Abhandlung nachzuweisen.

Schluss: ان يجاهد هؤلاء الكفار كما قال تعالى: يا ايها النبي جاهد الكفار والمنافقين واغلظ عليهم وماواهم جهنم وبئس المصير الا الي الله تصير الامور تمت

2175. Glas. 231.

2) f. 229^b—265.

Folio, c. 40 Z. (Text: 23—24 × 14—15 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Enthält verschiedene Stücke:

1) f. 229^b—230^b Excurs, betreffend مسائل الاجماع, über welche Fragen sich der Verf. des in diesem Werke nur kurz geäussert; nebst einem kürzeren Stück darüber f. 230^b—231^a.

2) f. 231^a—236^a. Ueberschrift: خليفة ” خليفته von القرآن في نكت من احكام اهل الزمان المهدي لدين الله احمد بن الحسين بن احمد بن القاسم ابن رسول الله

Anfang (nach dem Bism.): ريت لا تنزع فلوبنا بعد از هديتنا . . . ان بعد فان الخبر عن رسول الله صتم وهو قوله عند كل بدعة تكون من بعدى يكاد بها الاسلام وليا من اهل بيته يعلن الخ ان في ذلك لذكرى لمن كان له فلب او القى السمع وهو شهيد والحمد لله الخ Elmahdī lidīn allāh ahmed ben elḥosein ben ahmed † 656/1268 vertheidigt hier zeitdittische Ansprüche auf Grund einiger Qorānstellen. — Abschrift im Jahre 1088/1672.

3) f. 236^b—237^b. Ueberschrift:

الر الكافية لاهل العقول الوافيه

Verfasser: s. Anfang: من عبد الله المنصور بالله امير المؤمنين عبد الله بن حمزة بن سليمان بن رسول الله . . . الي كافة المؤمنين سلام عليكم سنة من ربكم مضية . . . وبعد ذلك لنا محمد السبكم الله الذي لا اله الا هو الخ

Schluss: ولدعوتنا مجيبون ان في هذا ليلغا لقوم
عابدين والحمد لله... ورحمة الله ورضوانه وصلى الله الخ
Aufforderung zum rechten Glauben (und zur
Partei) der Zeiditen, von *Elmançur billah 'abd*
allāh ben Hamza ben soleimān † 613/1216.

4) f. 237^b—238^b ein Trost-Sendschreiben
desselben: *رسالة الي بلاد انس والهسان*
بعد قتل السيد يحيى الديلمي وانهزام العسكر

Anfang: *حمدك اللهم على سبقت قضائك... أم بعد*
فرساننا هذه الي من بلغته من السادة الاخوان الخ
والصبر على تكرار المنايذة لهم مفرون بالنصر:
عليهم بعون الله خير النصيرين واكرم الفادرين وصلى الله الخ

5) f. 239—241^a. Titel: *الدعوة العامة*

Anfang (nach dem Bism.): *الحمد لله وسلام على*
عبد الله الذي اصطفى ومن احسن قولا ممن دعا الي
الله وعمل صالحا... يحيى بن حمزة بن رسول الله
معاشير المسلمين شمروا في جهاد عدوكم... وبعد
فهذا كتاب يشتمل مقصوده على عشرة فصول الخ
Allgemeine Aufforderung zum Glaubenskampf
in 10 Abschnitten; verfasst von *Elmoejjed*
billah jahja ben Hamza ben 'ali † 749/1348.

غير خفي على خواطركم الكريمة ما اوجب 239^a فصل 1.
239^a فصل 2: *والله علينا من الغيب في نصرة الدين*
في الدعاء الي الجهاد 239^b فصل 3: *في فصل الجهاد*
اللهم يا من بيده المقدير والقضاء 240^b فصل 10.
واجعل اعدائنا العلوية واخرسنا بعينك
الكالية وحسب الله الخ

F. 229^a durchgestrichen ist = f. 240^a—240^b, Z. 4.
F. 241^a u. 241^b einige Traditionen.

6) f. 241^b—243^b. Sendschreiben des
أحمد بن محمد بن أحمد بن الحسن السرماس
an die zwei Emire *الحسن* im Laufe des Jahres 655/1257. Anfang: *كتبني*
اليكما ايها الغصن الباسقان في دوحه العبيد الخ
Ahmed b. mohammed b. elhasan errappag
† 655/1257 ermahnt hier zur Umkehr vom Unglauben.
Schluss: *ونعملا في المهل عملا صلح قبل ان ياخذ*
الموت بالكظم فلا بغنى الندم وقد حلف القلم اخذ الله
بنواصي الكتل الي طاعته بتمه ورحمته والحمد لله

7) f. 243^b. 244^a. Kurzes Antwortschreiben des
أحمد بن محمد بن محمد an denselben *المهدي* († 656/1258)

8) f. 244^a—246^b. Ueber das Wesen der Engel.
بحث في ذكر الملكة ومهبتهم وعصمتهم وافصليتهم
وعصمة الانبياء

عن الدين بن أبي الحديد

Anf.: *اختلف في وجود الملكة فقل قوم من الباطنية الخ*
in Vorwort und 3 Abschnitten.

1. 245^b فصل في حال الانبياء قبل البعثة
2. 246^a فصل في عصمة الانبياء في زمن النبوة
3. 246^b فصل في خطابهم في التبليغ والفناوي
Schluss: *لاخذ منه الميم ثم لقطعنا منه الوقت*

9) f. 246^b—247^b. Antwortschreiben des
auf eine Anfrage über den *Şūfismus*: *في شأن الصوفية*

Der Verfasser (um 950/1548) verwirft denselben völlig.
Anfang: *نعلم ايها السائل هداك الد ان انفع*

المهدي هدي الله وافضل السير سيرة رسول الله الخ
وقد نفاه العلماء من جهة اللفظ والمعنى:

بما لا يتسع له هذا المستور فهذا م نسخ من
الجواب... ومفسدة ما عليه اهل هذا الزمان من
مفاسدة الاحوال والله اندي والموقف وصلى الله الخ

10) f. 247^b—250^b. Ueberschrift:

درة الغواص في احكام الخلاص

Verf.: *المطهر بن يحيى بن المرتضى بن*

القسم بن المطهر بن محمد بن المطهر بن علي بن
الناصر بن احمد بن المهدي بن الحسن بن الحسن عم

Anfang (nach d. Bism.): *اما بعد حمد الله على نعمة*
التي لا تحصى... أم بعد فن الولد المعظم... عز

الدين بن محمد بن أمير المؤمنين... سالت عن وجه
تخلص من الناس مما عليهم من بؤبؤ الاموال والركوات
والاحميس وجواز رد ذلك عليهم فليلا كان او كتبوا الخ

Elmoṭahhar ben jahja ben elmortedā,
um 690/1291 am Leben, behandelt hier die Zah-
lungsverpflichtungen in 5 صنف. — Schluss:

وبلغيهم نصرة وسروا وهذا جواب سؤال ولدن... ونحن نسال الله لنا وله الهداية في النهاية والبدايه
وهو حسب الخ

11) f. 250^b—260^b. 262^a. Ueberschrift:

البيان للناسخ والمنسوخ في القرآن

Verf.: *عبد الله بن محمد بن عبد الله بن*
حمزة بن أبي النجم

Anfang (nach dem Bism.): *الحمد لله الذي*
خلف السموات والارض وحمل الظلمات والنور... أما بعد

كل طائفة تعظم اموالف لها وتخطي الخلف الخ

Abdallāh ben mohammed ben 'abdallāh
ibn abū ennegm behandelt hier die Frage —

über welche *Qorānverse* wegen ihrer Umände-
rungen abweichende Ansichten herrschen —

von zeiditischen Standpunkte aus. Die all-
gemeine Erörterung in mehreren ungezählten

Abschnitten (فصل) geht bis f. 253^a; dann wer-
den die Suren einzeln der Reihe nach durch-

genommen (f. 253^a—260^b 262^a). — Schluss:

قوله تعالى لَكُمْ دِينُكُمْ وَلِيَ رَبِّي (Sura 109, 6)

قد نسخت بآية السيف وما بعده ليس فيها نسخ

ولا منسوخ وقد اتينا على جملة م ذكر فيه النسخ

عند اثبتنا... وان يشركنا في ثواب قدره ومستعد

والمنتفع به انه عزس حكيم وصلى الله الخ

Abschrift von *عبد الله الهيتي*

im Jahre 1093/1682.

12) f. 261^a. Ein zeiditische Excurs über

das *al-ġenāh*; es sei für den Imām entbehrlich.

Entnommen dem *النظير على لع الامير*

13) f. 262^b—264^a. Ein Stück aus

سيرة الامام المنصور بالله القسم بن محمد

Lebenslauf des Elmançur billah elqāsim ben

mohammed ben 'ali, geb. 967/1559, † 1029/1620)

(مراعت) Ermahnungen zum rechten Glauben (f. 263^b ff.),

enthaltend, theils Sendschreiben (f. 263^b ff.),

von der Lässigkeit zum Glaubenskampf ab-

mahnend.

14) f. 264^b einige kürzere Rechtsentschei-

lungen, zeiditisch.

15) f. 265^b ein Stück aus den *نوايح الكلم*

الرحماني.

2176. Pet. 335.

1) f. 1—160.

201 Bl. 4^{te}, 19 Z. (24 1/2 × 14; 14 1/2—15 1/2 × 7 cm). —
Zustand: am oberen Rande fast durchweg wasserfleckig,
auch sonst nicht ohne Flecken; der Rand der ersten Blätter
ausgebessert. Sonst im Ganzen ziemlich gut. In der Mitte
des Werkes, besonders f. 76—96, befindet sich ein grosser
Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. —
Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a:

ادم بالحق ان قرت قربنا فنقبل من احدهما ولم
يتقبل من الآخر قل لاقتلك فل انم يتقبل الله
من المتقين لمن بسطت التي يدك لتقتلني ما انا
ببسط يدي اليك لاقتلك الخ

Das Werk ist eingetheilt in ungezählte
Folien, die aber zum Theil ohne besondere Ueberschriften
sind. — Es scheint, dass vor f. 1 nur wenige
Blätter fehlen, etwa 7, und dass die Vorrede
dann bis f. 11^a geht.

f. 11^a فصل نذكر فيه مستند هاييل ومستند قاييل

f. 17^a فصل نذكر فيه خصائص النبي صم ابن ابن

عبد المطلب وخصيص علي الولي الخ

f. 33^b فصل نذكر فيه مبادي الحسد لعلي بن أبي طالب

f. 52^b فصل نذكر فيه م عرض النبي صم مع الجماعة

u. s. w. في مرض الموت

خاتمة اذكر فيها شيك من مناقب امير المؤمنين على 142^b

ابن ابي طالب عم وكرامته التي اختصه الله بها

وتريني موقف زيارتك مع f. 160^b Schluss

نيعة محمد وآل محمد وتشرك معي في هذا الدعاء

سائر اولياء محمد وآل محمد برحمتك يا ارحم

الراحمين امين يا رب العالمين

Es ist ein s'ittisches Werk und behandelt

das Verhältniss der S'iten zu ihrer Gegenpartei

und ihr historisches Recht. Die Schrift hat an

mehreren Stellen (z. B. 134^a. 151^b) den Titel

و كاشكول; sie ist, wie aus f. 64^a erhellt, um das

J. 785/1384 verfasst.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich,
vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift
c. 1100/1688 von محمد حسين بن ابراهيم (so steht sein
Name f. 201^b). — F. 153. 154 von anderer Hand ähnlich
ergänzt.

2177. Pm. 273.

283 Bl. 4^o, 17 Z. (24 × 13; 16 × 7¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch etwas wurmstichig, an einigen Stellen etwas ausgebessert und hier und da nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd mit schwarzem Rücken. — Titel f. 1^a oben in Abkürzung 2mal u. ausführlich f. 139^b am Ende des 1. Theiles so:

«الطرايف في مذاهب الطوائف»

Verfasser am Ende des 1. Theiles:

رضي الدين ابو القاسم علي بن موسى بن جعفر
ابن محمد بن محمد بن الطاهر بن العلوي الفطمي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
كما يستحقه لذكائه وبستوجهه باحسانه التي مخلوقته
... وبعد فاني رجل من اهل الذمة ولي بذلك
على اهل الاسلام ثبوت حرمة فيجب ان لا يجمعوا
بذمي على ما اسطره الخ

Streitschrift zu Gunsten der S'iten gegen-
über den 4 orthodoxen Sekten, auf Grund der
von diesen selbst anerkannten Traditionen, bes.
mit Rücksicht auf das *al-jam' bi-ni al-sahibin* des
Abu Abd Allah Muhammad bin Ali Nisaburi (f. 488/1095). Ein kurzes s'itisches Glaubensbekennt-
niss steht f. 5^a. Der Verf. heisst f. 6^b (und öfters):

عبد الحمود بن داود مؤلف هذا الكتاب

Er sagt daselbst ausdrücklich, er wolle die von
den Gegnern (den Anhängern der 4 Sekten)
vorgetragenen Geschichten u. Traditionen hören:
sollten dieselben zu Gunsten der S'iten sprechen,
so sei das mehr werth u. überzeugend, als wenn
diese ihre Traditionen von ihrem Standpunkt
aus vorbrächten. — In besondere Abschnitte
ist das Werk nicht getheilt.

Der obige muss der Herausgeber sein: das
Werk ist f. 139^b bezeichnet als sein
Ueber die Lebenszeit des 'Ali ben mūsā ben
ga'far ibn eṭṭarūs und des 'Abd elmaḥmūd
ben dawūd habe ich nichts ermitteln können.

Schluss: فسلمت هذه المنقضات والمعارضات
عند من ينظر بعين الانصاف التي تحفيق امور اهل
الديانات والله در القابل
فان كنت ارضى ملة غير ملتي فما ان الا مسلم اتشبع

Schrift: klein, Persischer Zug, gefällig, gleichmässig,
vocallos. Am Rande gewöhnlich (in rother Schrift) die im Text
besprochenen Hauptpunkte angegeben. — Absch. c. 1100/1095.

Collationirt nach der Randbemerkung auf f. 283^b im
Lande von Persien in Tawajih benkaleh von Arzū al-hind
علي بن يوسف بن محمد اللبثي الجزائري الشهير بابن البتاء
im Jahre 1100/1095.

2178. Pet. 373.

2, f. 43—91.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 43^a.

رسالة الرجل الكتابي ربه

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب
العالمين ... وبعد فانه يجب على كل عاقل ان
يعرف نفسه قبل حلول رسمه الخ

Prüfung der Richtigkeit der Ansichten der
verschiedenen Sekten, mit dem Ergebniss, dass
die Anhänger 'Ali's im Rechte sind.

Dies Werk ist betitelt (f. 45^a):

الزام النواصب بمذمة علي بن أبي طالب
und zerfällt in Vorrede (f. 45^a—46^b) und Ka-
pitel und Abschnitte.

Bab f. 46^b في بيان اختلاف المذاهب في الاممة

بعد رسول الله صتم

Bab f. 50^b في وصف مذاهب الاسلام

Bab f. 58^b ما اوردته السنة من الايات

Bab f. 66^b في مثلث الصحابة

علمت ان الخلف مع علي: Schluss f. 91^a
يدور حيث ما دار كما اخبر به النبي المختار وويل
للذين كفروا من النار وصلى الله الخ

Der Verfasser scheint zum Islām über-
getreten zu sein, daher steht hinter
الرجل الكتابي stets: الذي هداه الله الى دين الاسلام

2179. Pet. 335.

2, f. 162—196.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber
f. 165^a zu Ende der Vorrede. Anfang ebenso.
Schluss abweichend, nämlich: f. 198^b:
المؤمنين ما اعترفوا به والذي رواه السنة من كلام الشيعيين
وعائشة وحفصة عند الاختصار فيه عبرة لاولي الابصار والسلام

2180. Lbg. 526.

31, f. 469—480.

4^o, c. 21 Z. (26¹/₂ × 19¹/₂; 22 × 14¹/₂ cm). — Zustand:
nicht recht sauber; Bl. 479. 480 am Rande und auch im
Text beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich stark und
glatt. — Einband: zusammen mit 1—30.

Die Unreinschrift, mit vielen durchgestrichen-
nen Stellen, besonders im Anfang, handelt von
Ketzerien, welche sich auf die Verehrung und
Bevorzugung der 'Aliden beziehen und welche
besonders die Imāmiten-Sekte ausübt. Dabei
spricht sich der Verf. f. 471^a gegen den Glauben
an die Existenz des Elmahdi aus und bezeichnet
als verwerfliche Ketzerei Alles, was gegen die
fünf Glaubenspfeiler anstosse. Dann geht er
f. 474 ff. speciell auf Ungehörigkeiten in Betreff
der Geburtsfeier Mohammeds (المولد النبوي) über u.
gibt f. 476^a eine ausführliche Erklärung, was unter
ketzerischen Neuerungen (بدعة) zu verstehen sei.

وتمام الناس كلهم وحصلت ساعة: Das Heft schliesst f. 480^a:
طبيعة ذكر ذلك ولده التاج السبكي في ترجمته من طبقاته

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, nicht undeutlich,
vocallos. — Autograph, um 1270/1853.

Nach f. 473 fehlt etwas, wol 2 Bl.

Pet. 175, f. 74^b ein Abschnitt über die
Glaubenssätze der Imāmiten.

(ما يجب اعتقده في مذهب الاممية)

2181. Lbg. 651.

27 Bl. 8^o, 17 Z. (16³/₄ × 11; 11²/₃ × 6²/₃ cm). — Zu-
stand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband:
rother Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

تسليك الدواب الى طريق الصواب ردا للدهية

Verfasser fehlt.

Ist Gesamttitel für die in diesem Bande
enthaltenen 3 Abhandlungen, welche sämtlich
gegen die verderblichen Irrlehren der Sekte
polemisieren und zugleich ermahnen, beim
rechten Glauben zu bleiben.

1. Abhandlung f. 1—6.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
الواجب بصورة العقل ودليل النقل قدما

(4^b) وبعد فيجب على اهل الاسلام المتبعين لهدي نبينا
... الانبياء والتيفظ من دسائس اهل الزيغ والصلال الخ

Schluss f. 6^b: فسأل الله ان يحفظ من فتن
الزمان ويختتم لنا بالايمن انه مجيب دعاء من دعاه

2. Abhandlung f. 7—10^b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 6^b: الحمد لله
وحده وصلى الله ... ام بعد الذي نعرفك به يا
اخى انه قد بلغنا عنك اخبار ندهش العقول الخ
لا دين ولا عقل ولا مروءة ولا حياة
ولا دنيا ولا آخرة

3. Abhandlung f. 10^b—27.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين
والعاقبة ... اما بعد اعلم ان التوكل من ابواب الايمان الخ
وما اخطاك لم يكن ليصيبك: Schluss f. 27^b:
ولست مصر على هذه الامور من علوم المكاشفة الى هي
اصول مفهم التوكل وحسب الله ونعم الوكيل الخ

Schrift: klein, fein, gleichmässig, vocallos. — Ab-
schrift c. 1180/1737.

2182. Min. 182.

6, f. 96^b—97^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und
Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 96^b: من افادات السيد
السند العلامة الامير نظام الدين احمد الدستنكي اعلم
ان الناس في افعال العباد على فرق مختلفة ومذاهب شتى الخ

Ahmed eddesteki niṣām eddīn handelt in
dieser kleinen Schrift über die ketzerischen Sekten
der Gabariten und Qadariten.

Schluss: لا على عدم انتهاء عذابهم وايضا لم لا يجوز
حصول كمالات له على سبيل التدريج الى غير النهاية والسلام

2183. Pet. 702.

6, f. 128—154.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 128^a:

عنه رسالة الخائف والناقد الغارق

في بيان الطريقة البكرية الخلقوتية

Ebenso f. 129^a.

Anfang f. 128^b (nach d. Bism.): الحمد لله الذي اصطفى من شاء لخدمته وصفى... وبعد فاعلم ايها الاخ الصديق والخلد الموافق ان سلوك طريق اهل الله تعالى لما كان من اعم المهيات الخ

Dies Werk über die Sekte der *Salutisten*, ihren Ursprung, ihre Ansichten, nebst Widerlegung ihrer Gegner. Zerfällt in Vorwort, 3 Kapp. und Schlusswort.

Vorwort f. 129^a: في بينن التوبة وكيفية الخ
1. Kap. 132^b (in 2 فصل): في الذكر

2. Kap. 136^b (in 2 فصل): في بينن حضرة الاستاذ المرشد الكامل الخ

3. Kap. 141^b في الاخوة

Schlusswort 152^b: في تدبير الذكر مع الاداب المتقدمة جميعا

Schluss des Ganzen f. 154^b: والقديمين على قدم العبودية مع الاستقامة في المصطفى والمال وصلى الله الخ

2184. Lbg. 580.

1) f. 1—39.

77 Bl. 4^o, 11 Z. (22 × 15¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; im Anfang fleckig; der Rand bisweilen ausgebeßert. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel nach der Vorrede f. 2^a:

الرسالة الحميدية في طريق السادة السعدية
Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله خلف اطوار البشر وخلف انواع ازهار اكمام الثمر... وبعد فهذه رسالة في طريق السادة السعدية تخبر عن اصل طريقهم الخ

Abhandlung über die Sekte der *Sa'diten*, ihren Ursprung, ihre Ansichten, nebst Widerlegung ihrer Gegner. Zerfällt in 5 Kapp. u. Schlusswort.

1. f. 2^a باب: في ذكر سلسلة الطريق وما فيه من السند والتوفيق

2. f. 16^a باب: في ذكر كرامات الاولياء

3. f. 22^b باب: في ذكر الوجوه والاحوال

4. f. 24^b باب: في فتاوي العلماء من المذاهب الاربعة

5. f. 30^b خاتمة في ذكر طرق من ادب المريد وما يجب عليه

F. 36—39^a einige Gedichte des Stifters der Sekte, des *Sa'id al-Din* ben *Yunus al-Jibawi*, deren Schluss f. 39^a (Basm):

فاشكر اياها واحمد على نعم قد فاز من ليله العالمين شكر

Entweder die Abschrift — obgleich der Text hinter einander fortläuft — oder das Original selbst ist nicht in der richtigen Verfassung. Das 3. Kapitel ist zu kurz und mischt Ungehöriges hinein; ein 4. Kapitel ist überhaupt nicht vorhanden; nach der Uebersicht f. 2^a sollte es handeln: في بينن الذكر والى ثم ننقسم

Als Inhalt des Schlusswortes ist daselbst angegeben: في بيان حسن الاعتقاد

Die Gedichte sind als Anhang anzusehen; der eigentliche Schluss steht f. 36^a oben: بر هي تصديق هذه

الصدقة اشارة والله يعلم انفسد من المصلح والمخسّر من التزييف وصلى الله... والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, weit, deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschr. im J. 1207/1792 von *Abd al-Din* (nach f. 7^a).

Es folgen f. 39^a—43^a, von derselben Hand geschrieben, Stellen aus den Traditionenwerken, enthaltend kurze Gebetsprüche (ذوات واذكار), mit Angabe ihrer segensreichen Folgen; schliesslich (f. 42^b, 43^a) dienen diese Formeln dann als Mittel für verschiedene Zwecke, wie gegen Zahnschmerzen, Schlangenbisse etc.

Dann f. 43^b—45^b *Masail* *Abi* *Hariz*, auf Gebet und andere religiöse Satzungen bezüglich, Fragen, auf die dem *Abū* *Ḥāzim* der Enkel des *Ḥāfiẓ* 'Ali, nämlich *Abi* *Ḥusayn*, Auskunft erteilt.

Weiter kommt vor: f. 45^b Aussprüche *Mohammeds*, 46^a ff. etwas von den wunderbaren Wirkungen des *ḥusayn* und von dem Licht des Propheten; 48^b ff. die Wundergeschichte von dem über 10 000 Jahre alten Mann und dem sprechenden Baum, welche dem 'Ali in den Mund gelegt ist zur Verherrlichung *Mohammeds*.

2185. Spr. 831.

3) f. 41^b—43^b.

Eine kleine Abhandlung am Rande des Textes, ziemlich kleine Schrift, zum Theil schräg laufend.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الهادي للمتقين الحافظ عن طريق الطالبين... أما بعد فان الله قد فرض علينا طريق الحق الذي عليه السنة والجماعة الخ

الحمد لله رب العلمين والصلاة... اعلم وفك الله تعالى ان معتقد السادة النقشبندية قدس الله تعالى اسرارهم هو معتقد اهل السنة والجماعة وطريقتهم العبودية التي لا تتصور بغير اداء العادة الخ

Abhandlung über die religiösen Ansichten der Sekte der *Naqšbanditen*; über den Stifter derselben s. bei We. 1750, 7. Der Verfasser *Abd al-Din* ben *Zakariyyā* ben *Sultān* *Ḥāfiẓ* *el-hindī ennaqšbandī* † 1050/1640 hatte

seine Kenntnisse in den Lehren derselben von *Mohammed baqī* † 1014/1605 erhalten. Er giebt zuerst die Reihenfolge ihrer Ueberlieferer an, spricht dann, in einem Abschnitt über das Hingelangen zu Gott, ausführlich vom Gebet, führt dabei die 11 von *Ḥōga 'Abd el-kāliq ben 'abd el-gemil elgoğdowānī* um 520/1126 aufgetragenen heiligen Worte auf, und giebt endlich Anleitung, wie Lehrer und Schüler sich zu verhalten haben. All dies wird in einigen ungezählten Abschnitten abgehandelt.

Schluss: اذا كان في مدح وذك ثفاوت فعبد اصدم لعمري جنائكه جملة من الخواص والعوام قد ذكر والله الموفق والحمد الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter meistens roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

2186. We. 1760.

6) f. 59—68.

8^{vo}, 19 Z. (20¹/₂ × 15; 13¹/₄ × 9^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelblich, grob, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel f. 59^a:

رسالة جبلة ونيدة عظيمة في سلوك خلاصة السادة النقشبندية الصديقية فلا ينبغي لصاحب امر الحق سبحانه ان يظهره لغير اهلهم فاتهم والسلام

ein einfacher f. 59^b oben: رسالة تشتمل طريقة السادة النقشبندية Verfasser f. 59^b:

تاج الدين بن زكرياء بن سلطان الشيرازي الهندي القرشي العثماني

Auszug aus der *ṭizkara al-madhāhib* und war in 7 Kapiteln; handelt über einige Hauptsekte der Ketzerei, gegenüber der orthodoxen Richtung. — Derselbe ist verfasst von *Abn* *Ḥamd* *ʿEẓīm* *bn* *ʿAbd al-majīd* *bn* *ʿAbd al-ḡaffūr* *bn* *ʿAbi* *al-faṣṣal* *al-bihlaurī* *al-ʿaẓīm* *bn* *al-mahārī* *al-qadūrī* in der Abschrift f. 59^a oben: في المسائل التي عليها السنة والجماعة

باب: في اسمي الخارجية: باب 3. في اسمي الروافض: باب 4. في اسمي القدرية: باب 5. في اسمي الخيرية: باب 6. في اسمي المرجية: باب 7. في اسمي الجهمية: باب 8.

في المسائل التي عليها السنة والجماعة: باب 9. في اسمي الخارجية: باب 3. في اسمي الروافض: باب 4. في اسمي القدرية: باب 5. في اسمي الخيرية: باب 6. في اسمي المرجية: باب 7. في اسمي الجهمية: باب 8.

Schluss f. 43^b: فقد ذكره امام ابو الفاسم رة في كتب هداية الاكبر صلى الله على خير خلقه محمد وآله الخ

2187. We. 1792.

3) f. 6^b—19^b.

Format etc. und Zustand und Schrift wie bei 2). Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso.

2188. We. 1750.

7) f. 84—142.

8^{vo}, 26 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel und Verfasser f. 84^a:

مفتاح المعية في طريق النقشبندية لعبد الغنى النابلسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 84^b: الحمد لله الذي شرح بالتجليات الازلية رسالة صفائة بينه وبينه... أما بعد فيقول... عبد الغنى بن اسماعيل النابلسي... اشار الى... الشيخ ابو سعيد النقشبندي البلخي... ان اشرح الرسالة المعربة من اللغة الفارسية الخ

Gemischter Commentar des *ʿAbd el-ganī ben ismāʿil ennābulusī* † 1143/1730 zu demselben Werk; *Abū* *saʿīd ennaqšbandī elbalḫī* hatte ihn zur Abfassung desselben aufgefordert; er hat denselben vollendet im J. 1087 Ram. (1676).

Handschriften D. K. Bibl. VIII.

Handschriften D. K. Bibl. VIII.

Handschriften D. K. Bibl. VIII.

Handschriften D. K. Bibl. VIII.

Handschriften D. K. Bibl. VIII.

Handschriften D. K. Bibl. VIII.

Handschriften D. K. Bibl. VIII.

Handschriften D. K. Bibl. VIII.

Handschriften D. K. Bibl. VIII.

Handschriften D. K. Bibl. VIII.

Derselbe beginnt f. 85^a: بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
 أي ابتداءً بكل اسم من أسماء الله تعالى على
 معنى إيجاد ما أريد إيجاده من جميع الأمور ...
 الحمد أي الوصف بالوجود الكوني للوجود العيني
 على الجليل ... لله أي بالاسم الجامع لجميع الأسماء الخ

Schluss f. 142^b: وهذا كونك دأب عمدا له
 ... أصل عظم أنفق عليه أكبر الخواص من الصوفية
 الخلق في سائر الطرق إلى الله وذكره في كتبهم
 واعتبروه فيما بينهم والله سبحانه الموفق لا غيره
 لمن أراد توفيقه والحمد لله رب العالمين ...
 بحسن في الاعتقاد ... أي يوم الدين وهو يوم
 القيمة وله أسماء كثيرة وهذا آخر ما تشرفنا به ...
 على حسب ما اقتضته إرادة الرب المعين وصلى الله الخ

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich,
 vocallos. Grundtext roth. — Abschrift nach dem Ori-
 ginal des Verfassers im Jahre 1094 Dū'la'da (1683).

Die Sekte der nefsibindien hat ihren Namen
 von بهاء الدين محمد المعروف بنفسيند. Von
 diesem heisst es f. 92^b: أي ربط النقش وهو صورة
 الكمال الحقيقي في القلب وكان ذكرهم في الأول إلى زمان
 هذا الشيخ بهاء الدين ربه في الانفراد خفية وفي
 الجمع جهرا فمهم الشيخ بهاء الدين بنحفية بهر له
 من الخواجه عبد الخائف المجدواني شيخ مشايخه
 في علم السير فكان يُسر بالذكر انفرادا وجمع هو
 وجهه غنة فيصير من ذكرهم كذلك في قلب المرید ناظر
 بلغ فكان بقدر لذلك التثبیر نفس وذلك الذكر
 بند أي ربط والنفس هو صورة الطابع اذا طبع به
 على شمع ونحوه وربطه بقاؤه من غير محو وصفات
 الله تعالى هي المتوجهة على خلف آدم عم وتنبه بتوجه
 من الذات العلية الأزلية حيث لا كيف ولا ابن فظهر
 آدم وظهرت بنوه بعده على صورة مخصوصة مستارة
 بأسماء المتوجهة تعالى موصوفة بأوصافها لها ذات يصح
 نسبة ذلك اليها ولها أفعال كما له أفعال ولها أحكام
 منها على غيرهم كما له أحكام كذلك فنقش الذات
 والصفات والأسماء والأفعال والأحكام بظهور آدم
 وبنيه ولكن من بنيهم من محو بعض ذلك النقش
 بغلبة الحيوانية عليه وضعف الانسانية الكاملة فيه
 ومنهم من كمل نقشه فيسقي نفس بند أي لازم
 النقش وربطه النقش والكلمة صالحة لغير ذلك أيضا

2189. Lhg. 689.

90 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (17 × 10^{1/2}; 12—13 × 5^{cm}). — Zu-
 stand: wasserfleckig am Rande; auch etwas wurmstichig. —
 Papier: gelb, glatt, dünn — Einband: Pappband mit
 Lederrücken und Klappc.

Derselbe Commentar. Titel f. 1^r ebenso,
 nur steht رسالة für طريفة. Der Titel f. 1^r von
 späterer Hand (شرح رسالة السمرقندية) nicht ganz
 richtig. Anfang u. Schluss wie bei We. 1750, 7.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Grundtext
 roth überstrichen. — Collationirt. — Bl. 46^a leer, aber
 Text fehlt nicht. — Abschrift c. 1160 1737.

2190. Pm. 146.

1) S. 1—210.

258 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (16^{1/4} × 11; 12 × 7^{cm}). — Zustand
 ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb,
 glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappc. —
 Titel (auf dem ungezählten Vorblatt, von ganz neuer Hand):

مجموعه فوائد

Es hegt hier eine Sammlung von allerlei
 meistens kleineren Stücken vor, die sich auf
 Lehre und Wandel der Çufis und speciell der
 Naqšbanditen beziehen. Das Hauptstück dar-
 unter ist S. 18—121

الرسالة النفسيندية

die in mehrere Abschnitte mit Ueberschriften
 zerfällt, an der jedoch ein Vorwort fehlt. Die-
 selbe beginnt (nach dem Bism.) sofort so:
 فصل في ذكر الطريقة العلية النفسيندية، وبقيته هكذا
 أن جعل الانسان ملتصقا بسقف الغم وتلصق الشفة
 بلشفة والاسنان بالاسنان وتحبس النفس وتبدي بكلمة
 لا مبتدئا بها من السرة وتضعف بها إلى جانب
 الدرع فإذا وصلت ملت باله إلى الكتف الأيمن
 وبلا الله منه إلى اليسار ورميت بها على القلب الخ
 فصل في الكلمات القدسية الماثورة الخ S. 80:
 (= We. 1792, 3, f. 11^a) — u. s. w.

In der Abhandlung ist das bei No. 2186
 besprochene Werk sehr stark benutzt.

Schluss S. 118: وهو التنزل الأول من التنزلات
 الخمس لخلق العالم ورازقه نعيمه وحقيقته صقم
 وشرف وكرم ومجد وعظم والحمد لله رب العالمين

Nachträglich ist noch ein Stück hinzugefügt,
 entnommen dem الشيوخ تاج الدين الهندى
 (+ 1050/1640), von den Pflichten
 des Lehrers gegen seine Schüler, dass er sie nicht
 ihre Prüfungszeit von 40 Tagen abkürzen lasse.

Die Abschrift ist von الفارسي على الفارسي
 im J. 1154 Sa'bān (1741) gemacht.

Das Uebrige enthält Auszüge aus Werken
 des ابن العربي, الشعرائي etc.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleich-
 mässig, vocallos. Suchwörter meistens roth.

2) S. 212—236: Türkisch.

2191. We. 1684.

62 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (15^{1/4} × 10^{1/4}; 10^{1/2} × 6^{cm}). — Zustand:
 lose im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn —
 Einband: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

مرآة الكمال محمد حسين بن محمد مؤمن
 البخاري اصل وأخواني مولدا
 so auch f. 39^b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
 المتفرد بالوجود الذي له كمال التنزيه عن جميع النقائص
 والعيوب ... فهذه مقدمة مرفوعة في شرح الفط منظومة
 للغرس لكامل النعمي ... عبد الرحمن النجاشي ... وفي هذه
 ممكن رتبك نبي عدم ناكشيد رخت
 واجب بجلوكاه عيان نانهاد كام

etc. Nach Anführung von 4 Persischen Versen
 des Elgāmi + 898/1493 hält es Mohammed
 Rosein ben Mohammed māmin elbohārī
 elhawwānī für nöthig, eine Vorrede voraufzu-
 schicken (f. 3^a—16^b), zur Erörterung der Begriffe
 الواجب, الممكن, والمتنوع والوجود والموجود والعدم والمعدم
 فإذا مررت ذلك كله نشيخ في
 الشرح المفصّل فأعلم أن الواجب وهو الله تعالى
 من حيث هو هو من غلبة ظهوره في غابة البطون
 من الازل إلى الابد الخ

Die Erklärung der Verse selbst nimmt nur
 einige Blätter in Anspruch; dann handelt der
 Verfasser von den Eigenschaften und der Er-
 kenntnis Gottes, auch davon, dass die Selbst-

erkenntnis von dem Erkennen Gottes abhängt
 und durch dasselbe bedingt sei, und erörtert
 die Auffassung der nefsibindien, deren geistiger
 Vater Abū bekr sei, der von Mohammed
 (wie dieser von Gott selbst) belehrt worden
 sei, nach der Tradition: صحت الله شيئا في صدرى
 ألا وصبيته في صدر أبي بكر. Er giebt dann die
 Reihe der Ueberlieferer dieser Lehre von Abū
 bekr an bis auf الخواجه هشام الدهبيدي, von
 welchem er selbst eingeweiht sei. Darauf be-
 handelt er die Entwicklungsstufen dieses Ordens
 in 3 Töen (1. 40^a وجسمانيته 2. 43^a طريفة الذكر الدائم القلبى 3. 48^a طريفة الرابطة وهي شهود جامع بين الاطلاق والتفصيل)
 und einem Schlusswort f. 51^b:
 حاشية في آداب الطريفة وشرايطه

Schluss f. 61^a: كما بنمغي الصلوة عليه من
 ازل إلى الابد برحمتك يا ارحم الراحمين
 Aus der längeren Unterschrift ist ersichtlich,
 dass die Abhandlung vollendet im Anfang des
 J. 1054/1644 in Elmedina und dass der Titel so
 ist, wie oben angegeben.

Schrift: ziemlich klein, meistens gedrängt, etwas
 rundlich, ziemlich deutlich, fast vocallos. — Abschrift
 nach einer Handschrift des Verfassers, im J. 1130 1720.

2192. We. 1792.

2) f. 4^a—6^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand:
 ziemlich gut. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام
 على عبده الذين اصطفى أم بعد فان صراط الله
 المستقيم الذي دعينا إليه الخ

Diese Abhandlung erörtert den richtigen
 Glauben, gegenüber den Irrlehren, und den
 Weg zu Gott, speciell mit Rücksicht auf die
 Auffassung der Naqšbanditen. Der Verfasser
 gehört selbst dieser Sekte an, war Schüler des
 Mohammed elma'yūm elfarūqī ben alimed
 und lebt wol um 1100/1688.

Schluss f. 6^b: في حسن اتباع لهؤلاء الأكابر وحشرنا
 معهم وصلى الله على خير الأنبياء وعلى آله ... وسلم تسليم
 62^a

2193. Lbg. 478.

47 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 11¹/₂; 11³/₄ × 6^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel nach der Vorrede f. 4^b:

” الخواجكان في آداب عبودية الاعيان

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي شرح بالاذكار خفيا لطائف صدور الذاكرين . . . أما بعد فإن أفضل الأعمال وأشرف الأحوال أتباع السنة في كل حال الخ

Die Sekte der Naqšbanditen hat, nach dem Verfasser, ihre besonderen Vorzüge, zumal da sie in ununterbrochener Lehrfolge bis auf Abū bek̄r und somit auf Moḥammed selbst zurückgeht. Er giebt daher eine Uebersicht ihrer Glaubensauffassung in 6 Kapiteln und einem Schlusswort; er widmet das Werk dem Šeiḫ elislām Walī eddīn. Der Verfasser spricht zuerst über die Wichtigkeit des stillen Gebets (الذكر); dann darüber, dass Gott allem seinem Thun zusehe und wie er sich deshalb zu verhalten habe; über die Vortheile des Umgangs mit erprobten Lehrern des Faches und über das Verhältniss von Schüler und Lehrer.

في فصل الذكر على سائر الأعمال: f. 5^a فصل 1. باب 1. وكيفية تلغينه الخ

في تعريف المراقبة وأنواعها الخ: f. 11^b فصل 1. باب 2. في شرح الكلمات القدسية باللفاظ: f. 38^b الخاتمة الفارسية وهي احدي عشر كلمة

(Zuerst: هوش در دم; نظر بر قدم etc.)

Schluss f. 47^a: حرست قلبي عشرين ليلة ثم: f. 47^a حرست قلبي عشرين سنة ثم وردت حالة قصرتنا فيها محروسين جميعا صلى الله على سيدنا الخ

Schrift: klein, fein, gut, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in breiter Goldlinie; zu Anfang ein zierliches Frontispice. — Abschrift c. 1160/1787.

2194. We. 177^c.

2) f. 2^b—3^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه الرسالة للشيخ العارف . . . محمد مراد

الازبكي النقشبندی

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى أما بعد فإن طريقة النقشبندية قدس الله تعالى أسرار أهلها في طريقة الصلوة

Mohammed murād eluzbeki ennaqšbandi + 1142/1729 behandelt in dieser Abhandlung, welche f. 1^a oben betitelt ist: الحمد لله لا اله الا الله, deren specieller Titel aber nach Pm. 203, 2, S. 17 ist, in Kürze die religiösen Ansichten der Sekte der Naqšbanditen (الذكر) und speciell das Wesen des Gebets (الذكر).

Schluss f. 3^b: لا تجعل عطايا الملك الا مطايا: ومثل هذا فليعمل العاملون والحمد لله رب العالمين وصلى الله على حبيبه . . . كما نحب وترضى ابدًا يا رب العالمين تمت [دله وصنفه الفقير محمد مراد . . . ويرك وكرم]

2195. We. 358.

3) f. 96^b—98^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). F. 98 halb durchgerissen

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي افاض على قلوب العارفين نجليات شهوده . . . أما بعد فتتوفاقه سبحانه عن سلطانه يقول شيخنا العلامة الحنف . . . المولى محمد أفندي المرادي قد خطر لي بن اجمع علي حسب التيسير الخ

Nach einer kurzen Vorbemerkung folgt hier dieselbe Abhandlung; ihr Anfang weicht aber ab. Er ist f. 96^b unten: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فإن الغاية القصوى من سر الاجاد انه هو التحقق بكمال الايمان والاسلام والاحسن Schluss wie dort angegeben.

2196.

Dieselbe Abhandlung — aber ohne die Vorbemerkung — ist enthalten in:

1) We. 1792, 4, f. 19^b—24^a. Titel, Verf., Anfang und Schluss ebenso. — F. 24 steht der Anfang einer Türkischen Abhandlung desselben Verf.

2) We. 1779, 4, f. 4^b—6. Auf f. 6^b ist das Todesjahr (1142) des Verf. angegeben; Ahmed ben 'alī elmenini (المنيني) + 1172/1769 hat ein Trauergedicht auf ihn gemacht.

3) Pm. 243, 2, f. 30^a—33^a. Titel u. Verfasser fehlt. Abschrift im J. 1280/1815 von ملا احمد الحافظ بن عنتر علي.

2197. Pm. 203.

2) S. 17—75.

8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 13¹/₂ × 7³/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede S. 13:

تحفة الاحباب في السلوك الي طريق الاصحاب
Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) S. 17: الحمد لله الذي شرح صدور العرفين لمكاشفة الاسرار . . . وبعد فإن رسالة السلوك والادب المسماة بسلسلة الذهب التي ألفها . . . الشيخ محمد مراد . . . ولما كانت رسالة شريفة الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung. Er beginnt S. 18: بسم الله الرحمن الرحيم

هذه كلمة تكون لكل أمر وتكمل لكل خير . . . الحمد لله الحمد تعريف المحمود بلسان التناء . . . رب العالمين هذا الاسم الشريف لا يعقل الا مصافا للمرئيين . . . والصلوة والسلام . . . وبعد هذا طرف مكان ثم استعير للزمان . . . فإن العبة أي الفيدة المرادة سواء كانت تلك الغابدة عابدة الي فاعل او الي مفعول او الي غيرها الخ

وصنفه أي وآلف هذا الكتاب: Schluss S. 74: الجليل القدر العبير أي المصطر تحت مجاري الاقدار محمد مراد هذا نفيه وفي هذا القف مدح جميل . . . وسلم وبارك وتكرم وقد ورد أن كل عمل يكون في اوله الحمد لله . . . فذلك العمل يكون مقبول عند الله البنة تمت

Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, etwas rundlich, vocallos. Grundtext roth. überstrichen. — Abschr. c. 1200/1785. S. 78 u. 79 leer.

2198. Spr. 771.

4) f. 49—52^b.

Format, Zustand etc. u. Schrift wie bei 3).

Titelüberschrift: هذه النفحة العيدروسية في الطريقة النقشبندية، تأليف العارف بالله تعالى قطب زمانه السيد الاجل السيد عبد الرحمن بن مصطفى العيدروسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 49^a: الحمد لله الذاكر بنفسه لنفسه والصلوة والسلام . . . وبعد فلما امتازت الطريقة العلية النقشبندية على سائر الطرق . . . اردت بعد الطلب ان اجعل في ذلك رسالة يسلك بها السالك في تلك المسالك

Anweisung zum richtigen Verständniss der Glaubensansichten der Naqšbanditen, von 'Abd erraḥmān ben muṭṭafā ben šeiḫ el'aiderūsī + 1192/1778. — Schluss f. 52^b oben: ان لا ينسني من صالح دعواته في خلواته وجلواته خصوصا بعد صلواته . . . والحمد لله رب العالمين

2199. We. 1679.

1) f. 1—11.

28 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16¹/₂ × 10³/₄; 11¹/₂ × 6¹/₂ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser u. Anfang ebenso. Schluss f. 11^a: عن شيخه خواجهكي الامكنكي عن شيخه محمد الزاهد عن شيخه فدوة الاحرار عبيد الله عن شيخه يعقوب الحيرخي (in We. 1760, 6; in We. 1684) عن القطب سيدي بهاء الدين نقشبند الي آخر الاسناد المتقدم ذكره

Für die Unterschrift und das eigentliche Schlusswort ist Platz gelassen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1200/1785. — F. 12 leer.

2200. Spr. 771.

5) f. 52^b—55^a.

Titelüberschrift:

هذه النفحة المدنية في الاذكار القلبية والروحانية والسريرة في الطريقة العيدروسية للعلامة . . . سيدنا عبد الرحمن بن مصطفى العيدروسي الحسيني

Anfang (nach dem Bism.) f. 52^b: الحمد لله الذي اشرق شمس الطريقة في سماء قلوب اهل شهود الحفيظة . . . وبعد فقد سلني بعض الاخوان . . .

الاجزة في بعض الاذكار في الطريقة العبدوسية لبيروج قلبه وروحه وسره براحتها القدوسية فاجبت في ذلك بالاجزة بذكر النفس والاكثبات وذكر الذات والهوية.

Der soeben genannte 'Abderrahmān el-'aiderūsī stellt hier einen Lehrbrief aus über gewisse Gebete (اذكار) nach der Weise der Naqsbanditen (und der dieser Sekte beipflichtenden weitverbreiteten Familie der 'Aiderūsiten).

Schluss f. 55^a: ومن مارس كتب الاوائل من التصوفية يوشد ان شاء الله تعالى حكمة ما قلناه ههنا وهنا انتهت هذه الرسالة الخ

2201. WE. 179.

3) f. 157—160.

Format wie bei 1) (Text: c. 14—15 × 9¹/₂ cm). — Zustand: etwas schmutzig. — Papier: dick, ziemlich glatt, gelblich. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich schlecht und flüchtig. — Abschrift c. 1200/1785.

2202. We. 1679.

2) f. 13—24^a.

Format (13 Z.) etc. und Schrift (grösser) wie bei 7).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Dann folgt f. 25^b die Genealogie des Verfassers (ebenso wie bei Spr. 771, 6); sie wird beschlossen mit 6 Versen, in denen er seine Herkunft rühmt.

2203. We. 1680.

5 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 16; 14¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: lose Blätter in Papierumschlag. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dünn.

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

El'aiderūsī hat noch zwei Abhandlungen gleichen Inhalts verfasst: 'Lisnīya and al-Imdādāt al-Sunīya in al-ṭarīqa al-niqshbandīya.

2204. Spr. 895.

68 Bl. 8^{vo}, c. 18—16 Z. (21¹/₂ × 16; 18—19 × 12¹/₂—13¹/₂ cm). Zustand: wurmstichig, die Ecke des oberen Randes beschädigt. — Papier: bräunlich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; s. unten. Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله جعل سلوك الطائفة طريقا للانبيا والصلوة... ام بعد فيقول اصعب عباد الله العوفي محمد اكرم ابن محمد علي البيراسوي فقد سألني من هو من عظماء امم الدنيا... خواجه ميرماه والسيد بس... ان اكتب ما يسهل به طريق الوصول الي الله تعالى

Mohammed ekrem ben mohammed 'alī elberāsewī hat auf Wunsch zweier Freunde, des Hōga Mirmāh und des Sejjid Jes, dies Werk verfasst über das Hingelangen zu Gott, nach Anleitung des Ghoth al-nafīsin, der Naqsbanditischen Seilbe und des Gōneid aus Bagdad: zur Verherrlichung der Naqsbanditischen Lehren. Er hatte es Anfangs genannt:

أم الصديق في مسلك الطائفة

dann aber betitelt:

الهام الملهم الغيبي بنهذيب الطائفة

und so steht die erste Teilhälfte auch f. 1^a oben in der Ecke. Es zerfällt in 3 Meāla und Schlusswort (خاتمة).

1. في سلوك الطائفة المختص بمسلك الغادري f. 2^a مقالة 1. والنقشبندية

2. في سلوك الطائفة المختص بمسلك الاحمدي f. 26^a مقالة 2.

3. في سلوك الطائفة المختص بمسلك الجنيدي f. 33^a مقالة 3. في بيان مذهب اصل الاصطفا وشعر مشربهم f. 60^b الخاتمة

Schluss f. 67^b: الذي شغل الاطلاق يصير سائبا... فندبر... قد فرغت بفضل الله وعونه سبحانه من تسويد هذه الرسالة حامدا له باكمل الحمد الخ

Schrift: Persischer Zug, gross, dick, deutlich, vocallos. F. 59^a ist leer geblieben, aber es fehlt nichts. Abschrift c. 1150/1787

2205. Pm. 188.

2) f. 63—73.

8^{vo}, 10 Z. (15¹/₂ × 10; 9 × 5 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 63^b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى [اما بعد] فهذه فائدة في بيان آداب الذكر وغيره عند السادة السنية النقشبندية... [اعلم] انه يجلس الذكر علي ركبتيه مفتوحا والاولي متوركا الخ

Kurze Anleitung für Naqsbanditen, wie sie sich beim Beten und speciell beim ذکر zu benehmen haben. Daran schliesst sich f. 68^b ein Gebet eines von der Sekte, das beginnt: يا حتى يا فيوم يا بديع السموات والارض, das aber nicht zu Ende geführt ist.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1250/1834.

2206. We. 1694.

5) f. 14^b—20.

a) Ueberschrift f. 14^b: هذه السلسلة الذهبية الطيفورية الخفية النقشبندية قدس الله اسرارهم

Die Reihenfolge der Naqsbanditen, aufsteigend von dem Stifter dieser Sekte bis zu dem Schüler des عبد الرحيم البخاري الرزميتي, um 1100/1688. Die einzelnen Lehrer in Kreisen eingeschlossen. — Die Blätter folgen so: 14^b. 18. 17. 15^a.

b) Dasselbe, aber in umgekehrter Reihenfolge. Die Blätter folgen so: 16^b. 19. 20.

Ueber die religiösen Ansichten und die heiligen Stätten dieser Sekte handeln noch:

1) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق الحسيني مرتضى

المقاصد العنصرية بمشاهد النقشبندية

2) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق الحسيني مرتضى

المقاصد العنصرية في المشاهد النقشبندية

الخ العلية في الطريقة النقشبندية

2207. Pet. 610.

2) f. 5—27^b.

8^{vo}, 9 Z. (15¹/₂ × 10¹/₂; 10¹/₂—11 × 6¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titelüberschrift:

هذا كتاب مشتمل على ثلاث طرايف القادرية والنقشبندية والشاطرية

Anfang (nach d. Bism.) f. 5^b: الحمد لله رب العالمين... وبعد أقول في بيان الصدر والقلب والقواد والصلاة والسلام... وهذه الأربعة توحيد ومعرفة الخ

Auseinandersetzung der Lehransichten (über Gott, Erkenntniss desselben, etc.) der 3 Sekten Qadiriten, Naqsbanditen und Šaṭīriten.

Der Abschnitt über die 2. Sekte beginnt so f. 14^a: أقول وعلي طريقة النقشبندية قدس [الله] أسرارهم أسماء الطريق ثلاثة الأول لا اله الا الله الثاني الله الثالث هو فهو ثلاثة أسماء عندهم لا غير الخ

Der über die 3. Sekte f. 19^a: ذكر الشاطرية... ومن اورادهم بعد صلوة الصبح وهو حتى القيوم الف مرة وبعد صلوة الظهر هو العلي العظيم الف مرة الخ

Schluss f. 27^a: حتى يشهد في حقه الف صديق... من علماء الرسوم بنه زنديق بل هو فرد ليس معه فان العارف هو الذي يعرف كل مسألة بدليلها، تمت

Der Verfasser lebt, wie aus f. 26^b erhellt, nach عبد الغنى النابلسي 1143/1780.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1500/1785.

F. 27^b—30^b enthalten (von derselben Hand) verschiedene Stellen aus Ibn el'arabī, ṣūfischen Inhalts. — F. 31 ff. in grösserer Schrift derselben Hand allerlei theologische Kleinigkeiten, darunter f. 34^b ff. Gebete zu bestimmten Zwecken; weiterhin f. 45^b ein Gebet, das Mohammed selbst den mitgeteilt. Ein anderes, das dem Mohammed von Gott selbst durch Gabriel mitgeteilt, steht f. 49^a ff. (der Anfang auch f. 47^a unten), zugleich unter Angabe der besonderen Wirkungen desselben f. 47^b—48^b. — F. 50^b Benutzung der Namen der Siebenschlāfer (zu abergläubischen Zwecken). — F. 44 u. 51 enthalten auch Türkisches.

2212. Min. 23.

1) f. 1—16.

36 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 1/2 × 10; 13 × 6 cm). — Zustand: gut. — Papier: graugelb, dünn, glatt. — Einband: gepresster schwarzer Lederband mit Goldverzierung. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لمن يقضى بالحرف وهو خير الفاضلين . . . أما بعد فيقول . . . أبو طالب بن محمد رضا الحسن الحسيني . . . لما رأيت مسئلة تقلد الميت مسئلة مهمة الخ

Abū ṭalib ben mohammed riḍā el-ḥasanī behandelt in dieser Abhandlung, welche betitelt sein könnte: رسالة في تقليد الميت, vom Standpunkt der Imāmiten aus die Frage, ob es zulässig sei, der Autorität eines Gestorbenen blindlings zu folgen, und bejaht dieselbe. Sie ist dem محمد شاه gewidmet.

Schluss f. 16^b: وخذ ما آتيتك وكن من الشكرين الحمد لله أولا وآخرا . . . واغفر لنا ولوالدينا ولجميع المؤمنين والمؤمنات انه غفور رحيم

Schrift: zieml. gross, schön, vocallos. F. 1^a hübsches Frontispice. Der Text in Goldlinien eingerahmt. — Abschrift im J. 1255/1839 (vielleicht auch um die Zeit verfasst).

2) f. 17—36 ist die Persische Uebersetzung.

2213. Pet. 335.

3) f. 199—201.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ohne besondere Ueberschrift.

Eine Unterhaltung des Ḥarūn arrasīd mit dem bei ihm der Ketzerei angeklagten Dichter ديك الحنق, der dem Ḥalifen durch verschiedene Verse, die er vorbringt, nachweist, dass frühere Ḥalifen und selbst 'Omar und Abū bekr dann auch des Unglaubens zu zeihen seien. Dies Stück fängt an (nach dem Bism.) f. 199^b: حكى عن بعض النفاة أن الخليفة هارون الرشيد وشى عندك بديك الحنق أبي اسحق الشاعر الخ فخلع على ديك الحنق وقال: 201^b: Das Stück ist entlehnt dem المقيد كـ" المثالب والمناقب

2214. Mq. 146.

54) f. 667—676: Persisch.

55) f. 677—682: Türkisch.

56) f. 683—686.

8^{vo}, 9 Z. (21 × 12; 11 × 5 cm). — Zustand: am Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—55. — Titel fehlt.

Schluss von Erörterungen über die Bestrafung der Ketzerei (الكفر). Das Vorhandene beginnt: ومشروع فيه وبغيره غير مطلوب وغير مشروع فيه ولهذا فرغ القتل عليه ولم يصح تفريع — Schluss f. 686^a: والامر بالرجوع الي الكفر وترجيح بعض الكفر على البعض مما لا يتعقل بين اهل السنة والجماعة وفيه تامل

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688, vielleicht von محمد بن عز الدين القراباغی, wenn dies nicht der Verfasser ist.

57) f. 687—692: Türkisch.

2215. Spr. 490.

31) f. 178^b—180.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه التسمية البنود المشهورة للشيخ حمزة البغدادي مادحا فيها الحق والرسول والائمة المعصومين وبعدد الوزير حسين باشا بن علي باشا بن افراسياب بآية البصرة

Anfang (nach dem Bism.): أنبىء لأول افضل: الذكر مديح الملك الخائف والرازق والرائق والقاتق الخ البند الثاني انما اشرف خلق وطأ الارض من الخلق نبى عربى قرشى الخ

البند الثالث ان اولي مدحا حص به الله اماما شهد النص بما جاد على السائل الخ

البند التامن انما استشعر حرب لحسين بن علي بعبادته حروب نصب الحنف الخ

Eine zeiditische Schrift in 8 Abschnitten (Fahnen genannt), von Ḥamza elbagdādī, enthaltend Lob auf Gott, Mohammed, die Imāme und den Ḥosein bāṣā. — Schluss f. 180^b: نرى الشمس له قد طلعت من جهة المغرب كسف ونراه يصع السيف بارثاب دوي الظلم عينا وجهارا تمت البنود

2216.

Ueber Religiosität handelt Spr. 147, f. 324 bis 329. — Eine Schilderung des wahren Gläubigen giebt Lbg. 305, f. 2^a. Ueber Märtyrer und deren 40 Arten Pm. 407, f. 298^b. — Von der Gnade, die sich an den im Islām Altgewordenen bezeigt, handelt Lbg. 1019, f. 18^b. — Beispiele vom Uebergehen von einer orthodoxen Sekte zur anderen enthält Spr. 2005, f. 5^a. — Ueber Vertheilung von Glauben und Unglauben unter die Menschen Lbg. 342, f. 8^b. — Ueber Ketzerei (كفر) Lbg. 893, f. 108 und deren Arten Lbg. 598, f. 104^b u. Mf. 56, f. 81^a. — Aufzählung von Ketzern und Neuerern, welche bei Elbohārī u. Muslim vorkommen, Pm. 663, 1. Ueber den Glauben des Pharao Lbg. 598, f. 104^b, 105^a. Gespräch zwischen ihm und dem Teufel Mq. 118, f. 80^a oben. — Ein Fetwā gegen ketzerische Ansichten We. 1623, f. 162^a. — Ueber Zerfall des Islām in Sekten We. 1743, f. 43; 1961, f. 58^a. Mq. 71, f. 117^b. Mo. 36, f. 235^b, 236. Pm. 105, 4; 654, f. 319^a. We. 1452, f. 295^b—300. — Ueber die Ehliten (Ein-siedler u. Asketen) We. 409, f. 199^b. — Die Ehliten We. 1093, f. 5^b. — Die Ehliten We. 1750, f. 92^b. Lbg. 75, f. 74^b. — Ein Brief an die Srīten von Ahmad ben Ḥasan Lbg. 939, f. 334^b. — Ueber die Ehliten Pet. 198, f. 334^b; über Drusen und andere Ketzer We. 1706, f. 40^b.

2217.

Ueber Rechtgläubigkeit sind noch folgende Werke zu erwähnen:

- 1) اسمعيل بن محمد بن الحنق في بيان الحاجة 585/1140 + الفصل الاصفهاني قوام الدين ابو القاسم نصر بن ابراهيم بن نصر المقدسي ابو الفتح oder 490/1097.
- 2) محمد بن محمد بن علي بن صلاح المؤمن 788/1386 + همام المصري العسقلاني تقي الدين ابو الفتح 745/1844 + ابن الامام

- ابن قيم زاد المعاد في هدي خير العباد 751/1850 + الجوزية
- 4) الرسالة الحلبية في الطريقة الحمديدية von demselben.
- 5) جلال بن احمد بن زيد الايمان ونقصانه 798/1891 + يوسف التتاني
- 6) محمد بن عمر منحة المنة في التلبس بالسنة 849/1445 + العمري
- 7) جلال الدين منحة الجنة في الاعتصام بالسنة 911/1505 + السيوطي
- 8) ابن حجر الهيتمي von الاعلام بفرواطع الاسلام 973/1565 + غنم بن محمد البغدادي von حصن الاسلام 1080/1621 + c.
- 10) von einem Ungenannten. شكر المنة في نصر السنة
- 11) von ساجق زاده ر تجديد الايمان um 1180/1718
- 12) محمد الاندلسي سيف السنة وضيء الظلمة ابو عبد الله
- 13) قصه اظهر نعمة الاسلام واشهار نعمة الاجرام 1180/1718 + محمد ابن التجار ابو الفضل von nebst Commentar وحرر اللثام
- 14) منصور بن حنق الكلام لابصاح محتجة الاسلام مير صدر الدين محمد غيات الدين
- 15) محمد بن قانع البدعة في نصر السنة امير الحسيني السيد عاشق محيي الدين
- 16) محمد بن تاييد المنة بتأييد اهل السنة 980/1572 + علي البكري جمال الدين

In diesen Abschnitt gehören:

- 17) von كـ" الفصل في الملل والاهواء والنحل 466/1064 + علي بن احمد بن سعيد ابن حزم
- 18) von النور اللائح في اعتقاد السلف الصالح 577/1181 + عبد الرحمن بن محمد الانباري ابو البركات
- 19) von تبليان اعيان الخلف في بيان ايمان السلف منصور بن الحسن بن علي القادري
- 20) von ست باب الصلال وصمت باب الصلال 788/1386 + سرجا بن محمد الملقى زين الدين
- 21) الحاج بيرام الانفروي ر في دفع شبهة العمدة 895/1490 + بهاء الدين

- 22) عبد الرحمن بن von ر" في حل شبهة العامة 922/1516. + على بن المؤيد الماسي
- 23) von ر" الدر الثمين في جواز حبس المتهمين عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم الغرضي الحلبي 1024/1615. +
- 24) "اظهار تبديل اليهود والنصارى للتوراة والانجيل وبيان تنصص ما بأيديهم منهما لا بجتميل النويل 456/1064. + على بن احمد بن سعيد ابن حزم von
- 25) محمد بن von ر" في احكام الدروز والارفاص 1004/1595. + عبد الله بن احمد النمرقاني
- 26) صبعة الله بن روح الله von ر" في الجبرية 1015/1606. + البزرجي الحسيني

- 27) مهت بن عوض بن von ر" في طريق الشطارية 1069/1658. + على الغزالي الحصري
- 28) ذبح رب البرية بالجواب عن اسئلة المبتدعة الردية 1075/1664. + محمد بن يحيى بن احمد البطنيني von
- 29) عقيدة الامام اسمعيل بن القسم ملك النعم 1089/1678. + عبد الواحد بن ابي بكر الانصاري فاضى القففة
- 30) شرح الدرّة المضيئة في اعتقاد الفرق الاثرية 1188/1774. + محمد بن احمد بن سالم السفري النابلسي
- 31) النعمة الالعبية في قول الشافعي ان سلم العذرية 1215/1800. + ابن الجوهري محمد بن احمد بن حسن الخندي von

B. Die speciellen Glaubensgebiete.

I. Lehre von Gott.

1. Namen Gottes

a) an sich.

2218.

Ein Verzeichniss der verschiedenen (hundert) Namen Gottes findet sich unter anderen an folgenden Stellen: Mo. 5, 3, f. 46^b. 47^b am Rande. We. 1789, 2, f. 39. Mq. 89, 3, f. 17; 74, f. 111^b; 180^b, f. 141^b. 142^a. We. 1732, 8, f. 81^b. Spr. 987, f. 94—95 (mit kurzer Erklärung unter jedem Namen); 1951, f. 238^b. We. 1270, f. 230^a; 1566, f. 31 ff.; 1681, f. 20^a ff.; 1793, f. 70; 1557, f. 35^a ff. (mit den Namen des Propheten); 1452, f. 302^a—346. Pm. 550, f. 174^a; 141. S. 160—162; 549, Rückseite des Vorblattes; 393, f. 63^a; 657, f. 68^b; 654, f. 243^a. Pet. 511, f. 25^a; 329, f. 8^b. 9^a; 684, f. 131. Dz. 14, f. 2^a. Mf. 382 (Kreis, oben am Rande). — Die ersten 31 Namen: We. 1559, Innenseite des hinteren Deckels. 28 Namen: We. 408,

f. 113^a; 66 Namen: We. 408, f. 113^b. — Der höchste Gottesname: Pm. 654, f. 170^a. Pet. 250, f. 144^a. — In der Anrufformel: WE. 178, f. 17^a. — Besprechung der Namen: We. 1618, f. 57. Pet. 585, f. 34 ff.; 184, f. 2^b—4^a; Pm. 590, f. 122—125.

2219. Spr. 857.

88 Bl. 4^{te}, 21 Z. (22¹/₂ × 16¹/₂; 16¹/₂ × 12^{om}). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig, das Papier zur Seite oben beschädigt; nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt f. 1^a zur ersten Hälfte; er ist ganz so:

المقصود الاسنى في [شرح] معاني اسماء الله الحسنى

Er ist auch: المقصد الاقصى, z. B. bei Spr. 856, f. 1^b; 862, 2, f. 62^a. — Verfasser f. 1^a:

حجة الاسلام ابو حامد محمد بن محمد بن محمد الغزالي الطوسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله المتفرد بكبريائه وعظمته المتوحد بنعليه وصمديته الذي قتل اجحة العقول دون حسي عزته . . . أم بعد فقد سلنى اخ في الله عز وجل من بتدعيتن في الدين اجبته شرح معانى اسماء الله الحسنى الخ

Dies Werk des Mohammed ben moḥ. ben moh. ben ahmed elgazzālī eṭṭūsī abū Ḥamid hoḡget elislām, geb. 450/1058, † 505/1111, über die Namen Gottes zerfällt in 3 فتن.

1. في سوابف والمقدمات فصل 2^o in 4 فتن:
- في بيان معنى الاسم والمسمى والتسمية f. 2^o فصل 1.
 - في بين الاسامي المتفرقة في المعنى f. 12^o فصل 2.
 - وانها هل يجوز ان تكون مترادفة لا ندل الا على معنى واحد او لا بد وان يخفف مفهوماتها
 - في الاسم الواحد الذي له معنى f. 13^o فصل 3.
 - مختلفة وهو مشرك بلاصفة اليه كلومن
 - في بيان ان كمال العبد وسعادته في f. 15^o فصل 4.
 - التخلف باخلاق الله تعالى والتحقى بمعنى صفاته واسمايه بفدر ما ينصور في حقه
2. في المقاصد والغايات فصل 24^a in 4 فتن:

- في شرح معانى اسماء الله الحسنى f. 24^a فصل 1.
- (Im Anfang die Uebersicht der 99 Namen; darauf die einzelnen besprochen, bei jedem ein تنبيه angebracht.)

خاتمة لهذا الفصل واعذار 73^b

- في بيان وجه رجوع هذه الاسمي الكثيرة f. 78^a فصل 2.
- الى ذات وسبع صفات على مذهب اهل السنة
- في بيان كيفية رجوع ذلك كله الى f. 79^b فصل 3.
- ذات واحدة على مذهب المعتزلة والفلاسفة
- في ان الاسمي والصفات المطلقة f. 84^a فصل 4.
- على الله عز وجل هل تغف على التوقيف
- ام يجوز بطريق العقل

في اللواحق والتكمالات فصل 85^a in 2 فتن:

- في بين ان اسماء الله تعالى وتقدس من f. 85^a فصل 1.
- حيث التوقيف غير مقصوده على تسع وتسعين
- في بين فائدة الاحصاء والتخصيص f. 86^b فصل 2.
- بتسع وتسعين

Schluss f. 88^a: بين المتفهمين ولم يرد الشرع بالمنع منه فان جتز اطلاقه قطعا والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب

Eine kürzere Inhaltsübersicht findet sich im Werke selbst f. 2^a.

Schrift: gross, kräftig, etwas breit, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften grösser, roth und auch schwarz. Der Text mit rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift 570 Raḡab (1175) von مزيد بن رضوان.

HKh. VI, f. 2790. IV, 7474 (ohne Angabe des Verfassers). 7475.

Ein Auszug aus dem Werke wird dem محمد بن ابراهيم بن عثمان الخطيب الوزيري geb. 847/1443, gest. c. 900/1494 beigelegt.

In anderer Weise hat Elgazzālī den Gegenstand in einer Abhandlung:

ر" في رجوع اسماء الله تعالى الي ذات واحدة على رأي الفلاسفة والمعتزلة behandelt.

2220. Mq. 716.

129 Bl. 4^{te}, 11 Z. (25¹/₄ × 16¹/₂—17; 16¹/₂ × 11¹/₂). — Zustand: zuerst etwas unsauber, stellenweise auch fleckig; dann aber, etwa von f. 50 an, in der unteren Hälfte und bald auch in der oberen stark wasserfleckig und nicht ohne Wurmstich; der Rand einiger Blätter auch ausgebeisert, so besonders f. 1 u. 121—123. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Der 4. Abschnitt des 2. فتن bei Spr. findet sich hier f. 126^a als 3. Abschnitt des 3. فتن.

Schrift: gross, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Abschrift (zu eigenem Bedarf) im J. 551 Rab. I (1156) von مطهر بن اسعد بن طاهر. Dies ist schwerlich richtig; die Schrift ist von anderer Hand, klein, allerdings auch alt, aber doch später. — Die Abschrift ist, wie f. 1^a (von derselben Hand, wie die des ganzen Werkes ist) geschrieben steht, für die Bibliothek des جمال الدين ابو جعفر محمد بن علي بن ابي منصور مرتضى angefertigt (um 700/1300 herum, wie es scheint).

Nach f. 83 fehlen 12 Blätter.

2221. Spr. 887.

2) f. 77—159^a.

(Auch bezeichnet als Spr. 859.)

Format (Text: 11 × 7 1/2—8 cm) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 77^a:

ملخص من كتاب شرح معاني أسماء الله الحسنى
وتفسيرها والاعتبار من كتاب الله والارشاد الي
التعبد بمعانيها واعمال النفوس بمقتضاها اعان
الله على ذلك بمنه وكرمه

Verfasser: s. unten.

Anfang f. 77^b (nach dem Bismillah, vor
welchem der obige Titel ganz wiederholt ist):
الحمد لله الذي باسمه تفتتح المطالب وحده
وحسن الثناء عليه تختتم المارب . . . أما بعد
ايها الولي الحبيب والاخ المصافي القريب فقد قال
الله تعالى جل جلاله كل من عليها فان ويبقى الخ

Auszug aus dem Werke, dessen Titel:
und dessen Verfasser
ابو الحكم عبد السلام بن
عبد الرحمن المعروف بابن بترجان الاشبيلي
Der Verf. des Grundwerkes 'Abd essalām
ben 'abd errahmān ben mohammed el-
lahmī elisbīlī elmālikī abū elhakem
ibn berregān + 586/1141 behandelt darin die Namen
Gottes, erklärt den Umfang ihrer Bedeutung
und leitet daraus die Nutzenanwendung für das
Verhalten der Gläubigen ab. Der Verf. des
Auszuges ist, nach der Unterschrift f. 159^a:
عبد القادر بن ابراهيم بن محمد بن بدر
المقدسي الشافعي; derselbe ist sein Auto-
graph, vom Jahre 934 Rabr' II (1528).

Das eigentliche Werk beginnt f. 79^b unten:
اسم الله جل ذكره، التعبد، ايها العبد المومن قل الحمد لله
وسلام على عباده الذين اصطفى من الذي شفع لك الخ
اسم الآله تبارك وتعالى، [الآله هو المحبوب المودود والمطاع] 82^b
اسم الواحد جل جلاله، التعبد 85^b
[اعلم رحمتنا الله وايك انه الله الذي لا اله الا هو]

u. s. w. Die Auszüge aus dem 1. Theil des
Grundwerkes gehen bis zu dem Abschnitt

اسمه الملك; die des 2. Theils beginnen f. 112^b
mit dem Namen الشهيد, dann f. 117^a الحفيظ
u. s. w. und hören f. 156^b ff. mit اسم الواسع auf.
Den meisten Ueberschriften dieser Abschnitte
ist التعبد hinzugefügt.

Schluss f. 159^a: علمنا الله وايك من علمه
واجزل حظنا وحظك من معرفته واحسن عوننا على
ذكره وشكره وحسن عبادته وصلي الله وسلم على
نبيه وعبدته وعلى جميع النبيين والمرسلين وعلي
الملائكة اجمعين افضل صلوة وتسليم، تم
HKh. IV, 7449.

F. 159^b—161 allerlei Cufisches, unbedeutend.

2222. Pm. 224.

17) f. 229^b—235^a.Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und
Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وحده
وكفى هذه الاسماء العظيمة للطريقة الي الله تعالى
لسيدي . . . يحيى الدين عبد القادر الكيلاني
. . . وهي ثلاثة عشر اسما سبعة اصول وستة فروع فالسبعة
الاصول للنفوس السبعة . . . فالاسم الاول للنفوس الامارة الخ
'Abd elqādir elkilānī + 561/1165 giebt hier
eine cufische Erklärung der Hauptnamen Gottes:
zuerst der 7: 1) لا اله الا الله 2) الله 3) هو 4) هو
5) ودود 6) عزيز 7) واحد 8) باسط
9) مهيم 10) وهاب 11) قيوم 12) فهار 13) حق 14) باسط
15) مهيم 16) وهاب 17) قيوم 18) فهار 19) حق 20) باسط
21) مهيم 22) وهاب 23) قيوم 24) فهار 25) حق 26) باسط
27) مهيم 28) وهاب 29) قيوم 30) فهار 31) حق 32) باسط
33) مهيم 34) وهاب 35) قيوم 36) فهار 37) حق 38) باسط
39) مهيم 40) وهاب 41) قيوم 42) فهار 43) حق 44) باسط
45) مهيم 46) وهاب 47) قيوم 48) فهار 49) حق 50) باسط
51) مهيم 52) وهاب 53) قيوم 54) فهار 55) حق 56) باسط
57) مهيم 58) وهاب 59) قيوم 60) فهار 61) حق 62) باسط
63) مهيم 64) وهاب 65) قيوم 66) فهار 67) حق 68) باسط
69) مهيم 70) وهاب 71) قيوم 72) فهار 73) حق 74) باسط
75) مهيم 76) وهاب 77) قيوم 78) فهار 79) حق 80) باسط
81) مهيم 82) وهاب 83) قيوم 84) فهار 85) حق 86) باسط
87) مهيم 88) وهاب 89) قيوم 90) فهار 91) حق 92) باسط
93) مهيم 94) وهاب 95) قيوم 96) فهار 97) حق 98) باسط
99) مهيم 100) وهاب 101) قيوم 102) فهار 103) حق 104) باسط
105) مهيم 106) وهاب 107) قيوم 108) فهار 109) حق 110) باسط
111) مهيم 112) وهاب 113) قيوم 114) فهار 115) حق 116) باسط
117) مهيم 118) وهاب 119) قيوم 120) فهار 121) حق 122) باسط
123) مهيم 124) وهاب 125) قيوم 126) فهار 127) حق 128) باسط
129) مهيم 130) وهاب 131) قيوم 132) فهار 133) حق 134) باسط
135) مهيم 136) وهاب 137) قيوم 138) فهار 139) حق 140) باسط
141) مهيم 142) وهاب 143) قيوم 144) فهار 145) حق 146) باسط
147) مهيم 148) وهاب 149) قيوم 150) فهار 151) حق 152) باسط
153) مهيم 154) وهاب 155) قيوم 156) فهار 157) حق 158) باسط
159) مهيم 160) وهاب 161) قيوم 162) فهار 163) حق 164) باسط
165) مهيم 166) وهاب 167) قيوم 168) فهار 169) حق 170) باسط
171) مهيم 172) وهاب 173) قيوم 174) فهار 175) حق 176) باسط
177) مهيم 178) وهاب 179) قيوم 180) فهار 181) حق 182) باسط
183) مهيم 184) وهاب 185) قيوم 186) فهار 187) حق 188) باسط
189) مهيم 190) وهاب 191) قيوم 192) فهار 193) حق 194) باسط
195) مهيم 196) وهاب 197) قيوم 198) فهار 199) حق 200) باسط
201) مهيم 202) وهاب 203) قيوم 204) فهار 205) حق 206) باسط
207) مهيم 208) وهاب 209) قيوم 210) فهار 211) حق 212) باسط
213) مهيم 214) وهاب 215) قيوم 216) فهار 217) حق 218) باسط
219) مهيم 220) وهاب 221) قيوم 222) فهار 223) حق 224) باسط
225) مهيم 226) وهاب 227) قيوم 228) فهار 229) حق 230) باسط
231) مهيم 232) وهاب 233) قيوم 234) فهار 235) حق 236) باسط
237) مهيم 238) وهاب 239) قيوم 240) فهار 241) حق 242) باسط
243) مهيم 244) وهاب 245) قيوم 246) فهار 247) حق 248) باسط
249) مهيم 250) وهاب 251) قيوم 252) فهار 253) حق 254) باسط
255) مهيم 256) وهاب 257) قيوم 258) فهار 259) حق 260) باسط
261) مهيم 262) وهاب 263) قيوم 264) فهار 265) حق 266) باسط
267) مهيم 268) وهاب 269) قيوم 270) فهار 271) حق 272) باسط
273) مهيم 274) وهاب 275) قيوم 276) فهار 277) حق 278) باسط
279) مهيم 280) وهاب 281) قيوم 282) فهار 283) حق 284) باسط
285) مهيم 286) وهاب 287) قيوم 288) فهار 289) حق 290) باسط
291) مهيم 292) وهاب 293) قيوم 294) فهار 295) حق 296) باسط
297) مهيم 298) وهاب 299) قيوم 300) فهار 301) حق 302) باسط
303) مهيم 304) وهاب 305) قيوم 306) فهار 307) حق 308) باسط
309) مهيم 310) وهاب 311) قيوم 312) فهار 313) حق 314) باسط
315) مهيم 316) وهاب 317) قيوم 318) فهار 319) حق 320) باسط
321) مهيم 322) وهاب 323) قيوم 324) فهار 325) حق 326) باسط
327) مهيم 328) وهاب 329) قيوم 330) فهار 331) حق 332) باسط
333) مهيم 334) وهاب 335) قيوم 336) فهار 337) حق 338) باسط
339) مهيم 340) وهاب 341) قيوم 342) فهار 343) حق 344) باسط
345) مهيم 346) وهاب 347) قيوم 348) فهار 349) حق 350) باسط
351) مهيم 352) وهاب 353) قيوم 354) فهار 355) حق 356) باسط
357) مهيم 358) وهاب 359) قيوم 360) فهار 361) حق 362) باسط
363) مهيم 364) وهاب 365) قيوم 366) فهار 367) حق 368) باسط
369) مهيم 370) وهاب 371) قيوم 372) فهار 373) حق 374) باسط
375) مهيم 376) وهاب 377) قيوم 378) فهار 379) حق 380) باسط
381) مهيم 382) وهاب 383) قيوم 384) فهار 385) حق 386) باسط
387) مهيم 388) وهاب 389) قيوم 390) فهار 391) حق 392) باسط
393) مهيم 394) وهاب 395) قيوم 396) فهار 397) حق 398) باسط
399) مهيم 400) وهاب 401) قيوم 402) فهار 403) حق 404) باسط
405) مهيم 406) وهاب 407) قيوم 408) فهار 409) حق 410) باسط
411) مهيم 412) وهاب 413) قيوم 414) فهار 415) حق 416) باسط
417) مهيم 418) وهاب 419) قيوم 420) فهار 421) حق 422) باسط
423) مهيم 424) وهاب 425) قيوم 426) فهار 427) حق 428) باسط
429) مهيم 430) وهاب 431) قيوم 432) فهار 433) حق 434) باسط
435) مهيم 436) وهاب 437) قيوم 438) فهار 439) حق 440) باسط
441) مهيم 442) وهاب 443) قيوم 444) فهار 445) حق 446) باسط
447) مهيم 448) وهاب 449) قيوم 450) فهار 451) حق 452) باسط
453) مهيم 454) وهاب 455) قيوم 456) فهار 457) حق 458) باسط
459) مهيم 460) وهاب 461) قيوم 462) فهار 463) حق 464) باسط
465) مهيم 466) وهاب 467) قيوم 468) فهار 469) حق 470) باسط
471) مهيم 472) وهاب 473) قيوم 474) فهار 475) حق 476) باسط
477) مهيم 478) وهاب 479) قيوم 480) فهار 481) حق 482) باسط
483) مهيم 484) وهاب 485) قيوم 486) فهار 487) حق 488) باسط
489) مهيم 490) وهاب 491) قيوم 492) فهار 493) حق 494) باسط
495) مهيم 496) وهاب 497) قيوم 498) فهار 499) حق 500) باسط
501) مهيم 502) وهاب 503) قيوم 504) فهار 505) حق 506) باسط
507) مهيم 508) وهاب 509) قيوم 510) فهار 511) حق 512) باسط
513) مهيم 514) وهاب 515) قيوم 516) فهار 517) حق 518) باسط
519) مهيم 520) وهاب 521) قيوم 522) فهار 523) حق 524) باسط
525) مهيم 526) وهاب 527) قيوم 528) فهار 529) حق 530) باسط
531) مهيم 532) وهاب 533) قيوم 534) فهار 535) حق 536) باسط
537) مهيم 538) وهاب 539) قيوم 540) فهار 541) حق 542) باسط
543) مهيم 544) وهاب 545) قيوم 546) فهار 547) حق 548) باسط
549) مهيم 550) وهاب 551) قيوم 552) فهار 553) حق 554) باسط
555) مهيم 556) وهاب 557) قيوم 558) فهار 559) حق 560) باسط
561) مهيم 562) وهاب 563) قيوم 564) فهار 565) حق 566) باسط
567) مهيم 568) وهاب 569) قيوم 570) فهار 571) حق 572) باسط
573) مهيم 574) وهاب 575) قيوم 576) فهار 577) حق 578) باسط
579) مهيم 580) وهاب 581) قيوم 582) فهار 583) حق 584) باسط
585) مهيم 586) وهاب 587) قيوم 588) فهار 589) حق 590) باسط
591) مهيم 592) وهاب 593) قيوم 594) فهار 595) حق 596) باسط
597) مهيم 598) وهاب 599) قيوم 600) فهار 601) حق 602) باسط
603) مهيم 604) وهاب 605) قيوم 606) فهار 607) حق 608) باسط
609) مهيم 610) وهاب 611) قيوم 612) فهار 613) حق 614) باسط
615) مهيم 616) وهاب 617) قيوم 618) فهار 619) حق 620) باسط
621) مهيم 622) وهاب 623) قيوم 624) فهار 625) حق 626) باسط
627) مهيم 628) وهاب 629) قيوم 630) فهار 631) حق 632) باسط
633) مهيم 634) وهاب 635) قيوم 636) فهار 637) حق 638) باسط
639) مهيم 640) وهاب 641) قيوم 642) فهار 643) حق 644) باسط
645) مهيم 646) وهاب 647) قيوم 648) فهار 649) حق 650) باسط
651) مهيم 652) وهاب 653) قيوم 654) فهار 655) حق 656) باسط
657) مهيم 658) وهاب 659) قيوم 660) فهار 661) حق 662) باسط
663) مهيم 664) وهاب 665) قيوم 666) فهار 667) حق 668) باسط
669) مهيم 670) وهاب 671) قيوم 672) فهار 673) حق 674) باسط
675) مهيم 676) وهاب 677) قيوم 678) فهار 679) حق 680) باسط
681) مهيم 682) وهاب 683) قيوم 684) فهار 685) حق 686) باسط
687) مهيم 688) وهاب 689) قيوم 690) فهار 691) حق 692) باسط
693) مهيم 694) وهاب 695) قيوم 696) فهار 697) حق 698) باسط
699) مهيم 700) وهاب 701) قيوم 702) فهار 703) حق 704) باسط
705) مهيم 706) وهاب 707) قيوم 708) فهار 709) حق 710) باسط
711) مهيم 712) وهاب 713) قيوم 714) فهار 715) حق 716) باسط
717) مهيم 718) وهاب 719) قيوم 720) فهار 721) حق 722) باسط
723) مهيم 724) وهاب 725) قيوم 726) فهار 727) حق 728) باسط
729) مهيم 730) وهاب 731) قيوم 732) فهار 733) حق 734) باسط
735) مهيم 736) وهاب 737) قيوم 738) فهار 739) حق 740) باسط
741) مهيم 742) وهاب 743) قيوم 744) فهار 745) حق 746) باسط
747) مهيم 748) وهاب 749) قيوم 750) فهار 751) حق 752) باسط
753) مهيم 754) وهاب 755) قيوم 756) فهار 757) حق 758) باسط
759) مهيم 760) وهاب 761) قيوم 762) فهار 763) حق 764) باسط
765) مهيم 766) وهاب 767) قيوم 768) فهار 769) حق 770) باسط
771) مهيم 772) وهاب 773) قيوم 774) فهار 775) حق 776) باسط
777) مهيم 778) وهاب 779) قيوم 780) فهار 781) حق 782) باسط
783) مهيم 784) وهاب 785) قيوم 786) فهار 787) حق 788) باسط
789) مهيم 790) وهاب 791) قيوم 792) فهار 793) حق 794) باسط
795) مهيم 796) وهاب 797) قيوم 798) فهار 799) حق 800) باسط
801) مهيم 802) وهاب 803) قيوم 804) فهار 805) حق 806) باسط
807) مهيم 808) وهاب 809) قيوم 810) فهار 811) حق 812) باسط
813) مهيم 814) وهاب 815) قيوم 816) فهار 817) حق 818) باسط
819) مهيم 820) وهاب 821) قيوم 822) فهار 823) حق 824) باسط
825) مهيم 826) وهاب 827) قيوم 828) فهار 829) حق 830) باسط
831) مهيم 832) وهاب 833) قيوم 834) فهار 835) حق 836) باسط
837) مهيم 838) وهاب 839) قيوم 840) فهار 841) حق 842) باسط
843) مهيم 844) وهاب 845) قيوم 846) فهار 847) حق 848) باسط
849) مهيم 850) وهاب 851) قيوم 852) فهار 853) حق 854) باسط
855) مهيم 856) وهاب 857) قيوم 858) فهار 859) حق 860) باسط
861) مهيم 862) وهاب 863) قيوم 864) فهار 865) حق 866) باسط
867) مهيم 868) وهاب 869) قيوم 870) فهار 871) حق 872) باسط
873) مهيم 874) وهاب 875) قيوم 876) فهار 877) حق 878) باسط
879) مهيم 880) وهاب 881) قيوم 882) فهار 883) حق 884) باسط
885) مهيم 886) وهاب 887) قيوم 888) فهار 889) حق 890) باسط
891) مهيم 892) وهاب 893) قيوم 894) فهار 895) حق 896) باسط
897) مهيم 898) وهاب 899) قيوم 900) فهار 901) حق 902) باسط
903) مهيم 904) وهاب 905) قيوم 906) فهار 907) حق 908) باسط
909) مهيم 910) وهاب 911) قيوم 912) فهار 913) حق 914) باسط
915) مهيم 916) وهاب 917) قيوم 918) فهار 919) حق 920) باسط
921) مهيم 922) وهاب 923) قيوم 924) فهار 925) حق 926) باسط
927) مهيم 928) وهاب 929) قيوم 930) فهار 931) حق 932) باسط
933) مهيم 934) وهاب 935) قيوم 936) فهار 937) حق 938) باسط
939) مهيم 940) وهاب 941) قيوم 942) فهار 943) حق 944) باسط
945) مهيم 946) وهاب 947) قيوم 948) فهار 949) حق 950) باسط
951) مهيم 952) وهاب 953) قيوم 954) فهار 955) حق 956) باسط
957) مهيم 958) وهاب 959) قيوم 960) فهار 961) حق 962) باسط
963) مهيم 964) وهاب 965) قيوم 966) فهار 967) حق 968) باسط
969) مهيم 970) وهاب 971) قيوم 972) فهار 973) حق 974) باسط
975) مهيم 976) وهاب 977) قيوم 978) فهار 979) حق 980) باسط
981) مهيم 982) وهاب 983) قيوم 984) فهار 985) حق 986) باسط
987) مهيم 988) وهاب 989) قيوم 990) فهار 991) حق 992) باسط
993) مهيم 994) وهاب 995) قيوم 996) فهار 997) حق 998) باسط
999) مهيم 1000) وهاب 1001) قيوم 1002) فهار 1003) حق 1004) باسط
1005) مهيم 1006) وهاب 1007) قيوم 1008) فهار 1009) حق 1010) باسط
1011) مهيم 1012) وهاب 1013) قيوم 1014) فهار 1015) حق 1016) باسط
1017) مهيم 1018) وهاب 1019) قيوم 1020) فهار 1021) حق 1022) باسط
1023) مهيم 1024) وهاب 1025) قيوم 1026) فهار 1027) حق 1028) باسط
1029) مهيم 1030) وهاب 1031) قيوم 1032) فهار 1033) حق 1034) باسط
1035) مهيم 1036) وهاب 1037) قيوم 1038) فهار 1039) حق 1040) باسط
1041) مهيم 1042) وهاب 1043) قيوم 1044) فهار 1045) حق 1046) باسط
1047) مهيم 1048) وهاب 1049) قيوم 1050) فهار 1051) حق 1052) باسط
1053) مهيم 1054) وهاب 1055) قيوم 1056) فهار 1057) حق 1058) باسط
1059) مهيم 1060) وهاب 1061) قيوم 1062) فهار 1063) حق 1064) باسط
1065) مهيم 1066) وهاب 1067) قيوم 1068) فهار 1069) حق 1070) باسط
1071) مهيم 1072) وهاب 1073) قيوم 1074) فهار 1075) حق 1076) باسط
1077) مهيم 1078) وهاب 1079) قيوم 1080) فهار 1081) حق 1082) باسط
1083) مهيم 1084) وهاب 1085) قيوم 1086) فهار 1087) حق 1088) باسط
1089) مهيم 1090) وهاب 1091) قيوم 1092) فهار 1093) حق 1094) باسط
1095) مهيم 1096) وهاب 1097) قيوم 1098) فهار 1099) حق 1100) باسط
1101) مهيم 1102) وهاب 1103) قيوم 1104) فهار 1105) حق 1106) باسط
1107) مهيم 1108) وهاب 1109) قيوم 1110) فهار 1111) حق 1112) باسط
1113) مهيم 1114) وهاب 1115) قيوم 1116) فهار 1117) حق 1118) باسط
1119) مهيم 1120) وهاب 1121) قيوم 1122) فهار 1123) حق 1124) باسط
1125) مهيم 1126) وهاب 1127) قيوم 1128) فهار 1129) حق 1130) باسط
1131) مهيم 1132) وهاب 1133) قيوم 1134) فهار 1135) حق 1136) باسط
1137) مهيم 1138) وهاب 1139) قيوم 1140) فهار 1141) حق 1142) باسط
1143) مهيم 1144) وهاب 1145) قيوم 1146) فهار 1147) حق 1148) باسط
1149) مهيم 1150) وهاب 1151) قيوم 1152) فهار 1153) حق 1154) باسط
1155) مهيم 1156) وهاب 1157) قيوم 1158) فهار 1159) حق 1160) باسط
1161) مهيم 1162) وهاب 1163) قيوم 1164) فهار 1165) حق 1166) باسط
1167) مهيم 1168) وهاب 1169) قيوم 1170) فهار 1171) حق 1172) باسط
1173) مهيم 1174) وهاب 1175) قيوم 1176) فهار 1177) حق 1178) باسط
1179) مهيم 1180) وهاب 1181) قيوم 1182) فهار 1183) حق 1184) باسط
1185) مهيم 1186) وهاب 1187) قيوم 1188) فهار 1189) حق 1190) باسط
1191) مهيم 1192) وهاب 1193) قيوم 1194) فهار 1195) حق 1196) باسط
1197) مهيم 1198) وهاب 1199) قيوم 1200) فهار 1201) حق 1202) باسط
1203) مهيم 1204) وهاب 1205) قيوم 1206) فهار 1207) حق 1208) باسط
1209) مهيم 1210) وهاب 1211) قيوم 1212) فهار 1213) حق 1214) باسط
1215) مهيم 1216) وهاب 1217) قيوم 1218) فهار 1219) حق 1220) باسط
1221) مهيم 1222) وهاب 1223) قيوم 1224) فهار 1225) حق 1226) باسط
1227) مهيم 1228) وهاب 1229) قيوم 1230) فهار 1231) حق 1232) باسط
1233) مهيم 1234) وهاب 1235) قيوم 1236) فهار 1237) حق 1238) باسط
1239) مهيم 1240) وهاب 1241) قيوم 1242) فهار 1243) حق 1244) باسط
1245) مهيم 1246) وهاب 1247) قيوم 1248) فهار 1249) حق 1250) باسط
1251) مهيم 1252) وهاب 1253) قيوم 1254) فهار 1255) حق 1256) باسط
1257) مهيم 1258) وهاب 1259) قيوم 1260) فهار 1261) حق 1262) باسط
1263) مهيم 1264) وهاب 1265) قيوم 1266) فهار 1267) حق 1268) باسط
1269) مهيم 1270) وهاب 1271) قيوم 1272) فهار 1273) حق 1274) باسط
1275) مهيم 1276) وهاب 1277) قيوم 1278) فهار 1279) حق 1280) باسط
1281) مهيم 1282) وهاب 1283) قيوم 1284) فهار 1285) حق 1286) باسط
1287) مهيم 1288) وهاب 1289) قيوم 1290) فهار 1291) حق 1292) باسط
1293) مهيم 1294) وهاب 1295) قيوم 1296) فهار 1297) حق 1298) باسط
1299) مهيم 1300) وهاب 1301) قيوم 1302) فهار 1303) حق 1304) باسط
1305) مهيم 1306) وهاب 1307) قيوم 1308) فهار 1309) حق 1310) باسط
1311) مهيم 1312) وهاب 1313) قيوم 1314) فهار 1315) حق 1316) باسط
1317) مهيم 1318) وهاب 1319) قيوم 1320) فهار 1321) حق 1322) باسط
1323) مهيم 1324) وهاب 1325) قيوم 1326) فهار 1327) حق 1328) باسط
1329) مهيم 1330) وهاب 1331) قيوم 1332) فهار 1333) حق 1334) باسط
1335) مهيم 1336) وهاب 1337) قيوم 1338) فهار 1339) حق 1340) باسط
1341) مهيم 1342) وهاب 1343) قيوم 1344) فهار 1345) حق 1346) باسط
1347) مهيم 1348) وهاب 1349) قيوم 1350) فهار 1351) حق 1352) باسط
1353) مهيم 1354) وهاب 1355) قيوم 1356) فهار 1357) حق 1358) باسط
1359) مهيم 1360) وهاب 1361) قيوم 1362) فهار 1363) حق 1364) باسط
1365) مهيم 1366) وهاب 1367) قيوم 1368) فهار 1369) حق 1370) باسط
1371) مهيم 1372) وهاب 1373) قيوم 1374) فهار 1375) حق 1376) باسط
1377) مهيم 1378) وهاب 1379) قيوم 1380) فهار 1381) حق 1382) باسط
1383) مهيم 1384) وهاب 1385) قيوم 1386) فهار 1387) حق 1388) باسط
1389) مهيم 1390) وهاب 1391) قيوم 1392) فهار 1393) حق 1394) باسط
1395) مهيم 1396) وهاب 1397) قيوم 1398) فهار 1399) حق 1400) باسط
1401) مهيم 1402) وهاب 1403) قيوم 1404) فهار 1405) حق 1406) باسط
1407) مهيم 1408) وهاب 1409) قيوم 1410) فهار 1411) حق 1412) باسط
1413) مهيم 1414) وهاب 1415) قيوم 1416) فهار 1417) حق 1418) باسط
1419) مهيم 1420) وهاب 1421) قيوم 1422) فهار 1423) حق 1424) باسط
1425) مهيم 1426) وهاب 1427) قيوم 1428) فهار 1429) حق 1430) باسط
1431) مهيم 1432) وهاب 1433) قيوم 1434) فهار 1435) حق 1436) باسط
1437) مهيم 1438) وهاب 1439) قيوم 1440) فهار 1441) حق 1442) باسط
1443) مهيم 1444) وهاب 1445) قيوم 1446

angeblich ist die Abschrift von dem Verfasser selbst im J. 700/1300 gemacht.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas rundlich, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth oder bräunlich. — Abschrift c. 750/1349. Collationirt. — HKh. IV, 7478. V, 11222.

F. 95 in kleiner flüchtiger Schrift, von kundiger Hand, Zusammenstellung mehrerer Gentilitien, auch Nomm. propr., mit genauer Angabe ihrer Aussprache. So *الصَلَوِيّ* und *الجَزَوِيّ*, *أبو العَمَيْتِل*, *العَكْبَرِيّ*, *أبن عَمَوْتِه*, *قَوْمِس*, *دَحْخَة* *الجَزَوِيّ* u. e. andere.

2224. WE. 159.

2) f. 30—49.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 30^a:

كتب علم الهدي وأسرار الاهتداء
في شرح الاسماء الحسنی

Verfasser f. 30^a (u. 30^b):

أبو العباس أحمد بن علي البوني

Anfang (nach dem Bism.) f. 30^b: اعلم ان
اسماء الله تعالى لها خواص تفعل المنعلات الخ
Ueber Bedeutung und Inhalt und Kraft der
Namen Gottes, in 3 Kapiteln, von Ahmed
ben 'ali elbuni abū 'l'abbās † 622/1225.

Kap. 1 f. 31^b في تعريف الاسماء مفردة اسماء تعالى
" 2 37^b في تعريف الاسماء مثناة ومردوجة
" 3 43^a الكلام في تثليث الاسماء وتصريفها

Schluss f. 49^a: واستنقموا على فعل الخيرات
وذهب الغلا والوبا عنهم والله تعالى اعلم، هذا آخر
القول . . . والحمد لله الخ

HKh. IV 8287 (legt es aber dem shehab
الشهاب † 692/1234 bei). Von dem obigen Verf.
führt er V 12101 ein Werk gleichen Inhalts
auf: *المشهد الاسنى في شرح الاسماء الحسنی*;
ausserdem IV 7463: *التخفيف*;
und ein kleineres Werk und ein anderes, das
von *عبد الرحمن البستامي* (lebt um 830/1427)
commentirt worden ist.

2225. Lbg. 372.

1) f. 1—190^a.

190 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 1/2 × 14 1/2—15; 15 × 10^{cm}). —
Zustand: unsauber, fleckig, an manchen Stellen auch
wasserfleckig, bes. zu Anfang (am Rande ausgebessert). —
Papier: gelb, stark, meistens glatt. — Einband: brauner
Lederbd mit Klappe; die Lagen sitzen nicht recht fest. —
Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح اسماء الله الحسنی للشيخ ابي محمد
عبد السلام بن عبد الغالب

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ
... ابن عبد الغالب رحمه الله الذي شهد
المصنوعات بوجدانيته . . . فصل ستل ابن عباس رآ
عن قصة يوسف ويعقوب الخ

Der Verf. war Schüler des *عقوب* *ابو يوسف*
الدعواني, der um 600/1203 lebte und ein Schüler
des berühmten *شعيب المغربي* † 589/1193
war. Er selbst ist also um 630/1233 anzusetzen.
Er behandelt in diesem *qūfischen* Werke die
Namen Gottes in ihrer üblichen Reihenfolge,
bei jedem erst eine Erklärung des Wortes,
dann eine erbauliche Geschichte, auch mehrere,
in Bezug darauf bringend, auch Gedichte und
Aussprüche. Es wird zuerst über die Anzahl
der Namen, dann über das Wort *اسم* selbst
gesprochen, darauf über einige Verbindun-
gen, wie *تبارك اسم ربك ذي الجلال والاكرام*,
wie *— رب السموات والارض، الله لا اله الا الله*,
Nach f. 19
ist eine Lücke, in welcher die Namen *الرحمن*
und *الملك* behandelt sind; der
zuerst hier behandelte Name ist f. 21^a
القُدُّوس (وَمَا قَوْلُهُ تَعَالَى الْقُدُّوسُ فَإِنَّ الْقُدُّوسَ مُشْتَقٌّ مِنَ الْقُدْسِ الخ)

Auf f. 38^b fehlt etwas Text, desgleichen
(aber weniger) f. 119^b.

Der zuletzt behandelte Name ist *الصبور*
f. 180^a ff. — Eingeführt werden die Namen mit
فصل فاوله تعالى, bisweilen mit vorgesetztem *تعالى*.

Schluss f. 190^a (Tawil):

وَلَقَدْ عَلِمْنَا أَنَّ رَأْسَهُ جَهْرًا بِفَوَاهِ كَشَفَ لَا تَوَارِيهِ اسْتَنَارَ
وَاللَّهُ تَعَالَى أَعْلَمُ بِالصَّوَابِ وَالْيَهُ الْمَرْجِعِ وَالْمَتَّ
كُلُّ الْكُتُبِ الْخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, etwas vocalisirt. Stich-
wörter roth. F. 6 etwas grösser ergänzt. — Abschr. (zunächst
in eigenem Gebrauch) von *أحمد بن عبد الرحمن السبكي*
† Hmç im J. 932 Rağab (1526).
HKh. IV, 7466 (nicht ganz richtig).

2226. Spr. 863.

3) f. 62—78.

(Auch bezeichnet als Spr. 858, 1.)

8^{vo}, 25 Z. (21 × 13; 14 1/2 × 8^{cm}). — Zustand etc.
und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Allein f. 62^a oben
in der Ecke steht richtig:

مخرجة من كتاب المقصد الاقصى في شرح اسماء
الله الحسنی من مصنفات حجة الاسد
ألفها بعض الفضلاء

Danach ist das vorliegende ein Auszug
(oder vielmehr eine Bearbeitung) aus *Elgazzali's*
Werk *المعصد الاسنى* (dies ist gemeint;
Spr. 857), von einem hier Ungenannten.
Aus Spr. 860, 1, f. 1^b ist ersichtlich, dass der
Verf. *محمد بن علي بن محمد الطائفي الاندلسي*
ist. *الحاتمي محبى الدين ابن عربي* [ابن العربي]

Anfang (nach dem Bism.) f. 62^b: الحمد لله
رب العالمين وصلى الله على محمد . . . كتبنا
تعالى ولله الاسماء الحسنی فدعوه به (Qorān 7, 179)
فهذا دليل على انه سبحانه قد عيّنه لنا في كنده او
لسن رسوله صمعه وفي تسعة وتسعون كما صمحه في الخبر الخ

Zuerst spricht *Mohammed ben 'ali etṭāi*
elkātīmī mulkī addīn ibn el'arabī † 638/1240 über
die Eintheilung der Namen Gottes überhaupt.
Dann folgt f. 63^a *معرفة الاسماء الالهية على طريق*
التعليل والتحقق والتخلف. In diesen 3 Stufen
werden die Namen erklärt, in derselben Folge
wie bei *Elgazzālī* (Spr. 857, f. 24 die Ueber-
sicht derselben). Ueber den Sinn dieser drei

التعريف افنداك f. 62^b: *التعريف*
الیه مطلق من حيث ما هي دالة على الذات، والتحقق
معرفة معانيها بالنسبة الیه سبحانه وبالنسبة اليك
والتخلف ان نفهم فيها على ما يليق بك كما تنسب
اليه سبحانه على ما يليق به

Schluss f. 78^b: *وَمِنْ غَيْرِ التَّخَلُّفِ الصَّبُورُ*
من حبس نفسه على مشايخ العبادات كسباغ الوضوء
HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

على المكاره ومقاساه الاعداء في الله تعالى ومكاربه
اياهم طاهرا وباطنا والله يقول الحق وهو يهدي السبيل

In der Unterschrift heisst es alsdann (f. 78^b),
der Verf. habe sich auf diesen Abschnitt der Namen,
nach dem Werke des *Elgazzālī*, beschränkt.

Am Rande oft Glossen, auch persische.

Auf f. 79 ein Abschnitt über die Aufnahme
des *Ibn el'arabī* unter die *Qūfīs*.

(نسبة خرقه الشبيخ . . . الحاتمي)

2227. Spr. 860.

1) f. 1—16.

48 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (17 3/4 × 13; 13 × 8 1/4^{cm}). — Zu-
stand: etwas unsauber; der obere Theil der Blätter
fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Ein-
band: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

شرح اسماء الله الحسنی

Verfasser f. 1^b (nach dem Bism.) nicht ganz
richtig. Anfang u. Schluss wie bei Spr. 863, 3.
Verfasst, nach der Unterschrift, zu Damascus
im J. 621 Ramadān (1224). Das benutzte Werk
des *المعصد الاسنى* ist hier f. 18^b genannt.

Schrift: kleine, flüchtige Gelehrtenhand, deutlich,
vocallos, gleichmässig. — Abschrift c. 1700.

2228. Spr. 863.

5) f. 115—158.

(Auch bezeichnet als Spr. 858, 2.)

Format etc. u. Schrift wie bei 4) (Text: 14 × 7 1/2^{cm}).
Titel u. Verfasser fehlt; aber f. 115^a oben in der Ecke
steht (das 1. Wort fehlt durch Beschneiden fast ganz):

حقايق الاسماء في شرح اسماء الله الحسنی
لبعض اهل الله رآ

und ebenso in der Unterschrift. Der Verfasser ist (nach
Pm. 41, 1 und nach HKh. IV 7472):

محمد بن اسحق القونوي صدر الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 115^b: الحمد لله
الذي نور سماء الوجود بمصباح اسماء الحسنی وفنح
ابواب خزاين الحود بمفاتيح صفاته الاسنى . . . أما بعد
فلما كانت الاسماء الالهية مواضع الكائنات واصول الممكنات الخ

Mohammed ben isḥāq elgonawī qadr eddīn † 672/1273 handelt hier über das Wesen der Bedeutung der Namen Gottes, von pūfischem Standpunkte aus.

Zuerst eine Vorrede (مقدمة), anfangend f. 116^a: قل الله تعالى ولله الاسماء الحسنی فادعوه بها، أعلم ان الاصل في الذات المقدسة تبركت وتعاليت التعزّي والتنزيه عن الصفات الخ

Dann wird erklärt f. 117^a, anfangend: الفرح هو المقيص للوجود. Darauf f. 118^a, anfangend: الذي له القدرة والاختراع والمخلق والامر الخ worauf f. 121^b die eigentlichen Namen folgen in der Reihenfolge wie bei Elgazzālī

(Spr. 857, f. 24^{a,b}): الرحمن هو المقيص للوجود. Der letzte Artikel f. 157^b: الصبور على ما اوتي به فلا يرعجه كثرة المعصي الخ

Schluss f. 158^b: لا تفرغ قلوبنا بعد ان هديتنا وهب لنا من لدنك رحمة انك انت الوهاب برحمتك وفصلك وجودك يا كريم يا رحيم والحمد لله وحده والسلام على من اتبع الهدى

2229. Pm. 41.

I) S. 1—95.

349 Seiten 4^{to}, 23 Z. (22 × 15 1/2; 14 1/2 × 9 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch oben am Rücken (besonders zu Anfang) fettfleckig; unten am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schöner Hbfzbd mit Klappe u. Goldverzierung.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf der ungezählten Seite vor dem Text. Anfang zweimal: شرح اسماء الله الحسنی

للشيخ صدر الدين محمد بن اسكف القونوي

Anfang und Schluss wie bei Spr. 863, 5. Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, gewandt und gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1188 Ramaḍān (1726).

Auf S. 48 folgt noch 48^a und auf 49 49^a.

Seite 96 u. 97: ein pūfisches Gedicht in 40 Versen, ohne Ueberschrift und Angabe des Verfassers. Anfang (Ṭawīl):

لذاتي بذاتي لا لكم انا ظاهر وما هذه الا مظهر

2230. Pm. 234.

101 Seiten 8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 15 × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch in der 2. Hälfte, besonders von S. 44 an, in der oberen Hälfte der Seiten wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken. Bl. 1. u. 82 oben ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich stark ausglatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel auf der ungezählten Vorderseite des Vorblattes, von ganz später Hand: شرح اسماء الله الحسنی. Verfasser محمد بن محمد بن محمد الغراني (unrichtig): Anfang und Schluss wie bei Spr. 863, 5.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingeschlossen. — Abschrift von عبد الله بن عبد الله شمس الدين بن عبد الله

2231. Lbg. 964.

I) f. 1—61^a.

104 Bl. 8^{vo}, 21—31 Z. (20 × 14 1/2; 15 × 9—9 1/2 cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a und in der Unterschrift wie bei Pm. 41, 1. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ungleich, ziemlich gross, bisweilen etwas flüchtig und rundlich, vocallos. Die Stichwörter roth.

Abschrift im Jahre 1102 Sa'bān (1691), von عمر بن علي بن عمر ابن السكري

2232. Pet. 328.

36 Bl. 8^{vo}, 35 Z. (21 3/4 × 16 1/4; 17 × 8 1/2—9 1/2 cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; der Seitenrand gegen Ende fettfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a wie bei Pm. 41, 1. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, vornüberliegend, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von فضل الله بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق im J. 1117 Rab. I (1705) (nach f. 1^a oben im J. 1115/1703).

2233. Spr. 856.

54 Bl. 4^{to}, 23 Z. (24 × 17; 17 × 12 1/2 cm). — Zustand: die obere Hälfte hat einen grossen durchgehenden Flecken; auch sonst nicht sauber. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: schöner Hbfzbd. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح الاسماء الحسنی لبرهان الدين محمد بن محمد بن محمد النسفی

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): سبحن من تعدست عظمة حضرته عن سمت الاحسن ... وبعد فقد التمس متنى بعض احبابي ان اكتب في شرح اسماء الله تعالى كتباً مختصراً الخ

Der Verf. Mohammed ben moh. ben moh. ben 'abdallāh ennesefi borhān eddīn f. 684/1286 (688. 689) sagt, er habe zwischen zu lang und zu kurz einen Mittelweg eingeschlagen, und besonders das Werk Elgazzālī's [المقصد الاسنى] und das des Fahr eddīn errāzī benutzt. Er nennt das Werk in der Vorrede مختصر; dasselbe zerfällt in 3 قسم.

I. قسم f. 2^a: في المبدی

الكلام في اللفظ
في بيان الاسم والمسمي والتسمية
في بيان التفرقة بين الاسم والمسمي
في بيان الفرق بين الاسماء والصفات
في شرح مذاهب اهل العالم في الاسماء والصفات

في ان اسماء الله تعالى توقيفية كما هو مذهب الاشعري ومن ذهب لوقياسية كما هو مذهب المعتزلة والكرامية

في تفسير الاسماء
فيما يدل على فضل ذكر الله تعالى

باسمايه وصفته
في بيان ان الفكر افضل ام الذكر
في الفوائد الخاصة بالذكر والفكر

في بيان الاخبار الواردة في فضل الاسماء المشهورة المعية
في بيان الاسم الاعظم
في حقيقة الدعاء

II. قسم f. 16^a: في المقاصد

Vorausgeschickt f. 16^a: القول في تفسير كلمة هو : مسئله 5 in 17^b

القول في تفسير قولنا لا اله الا الله : نوع 4 in 20^b
24^b ff. Erklärung der einzelnen Namen, in der Folge wie bei Elgazzālī. Beginnt:

القول في تفسير اسمي الرحمن الرحيم، هذا اللفظ عربي عند اكثر وقال ثعلب انه عبراني وهو في الاصل رخص بالخاء واحتج عليه بانه اذا كان عربياً لما انكرت العرب لانهم ما كانوا ينكرون رحمة ربهم الخ
Zuletzt f. 51^b: في تفسير اسمه الصبور (so wie bei Spr. 862, f. 92^a).

III. قسم f. 52^a: في الروائد

في اسماء الذات
في اسماء الصفات المعنوية
في مباحث متفرقة

Schluss f. 54^a: فذلك يظهر عليه ما لا يظهر على غيره من التأثيرات انني تعدت من الكرامات والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب والحمد لله على النوفيق الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, kräftig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 741 Gomāda II (1340) von محمد بن احمد بن يعقوب بن ابي بكر HKh. IV, 7453.

2234. Spr. 861.

68 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 1/2 × 14; 14 × 9 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von anderer Hand):

كتاب المقصد الاسنى في شرح الاسماء الحسنی

ebenso Vorrede f. 2^b. — Verfasser:

ابو محمد عمر الدين عبد العزيز بن احمد ابن سعيد الديريني الشافعي

Anfang f. 1^b (nach d. Bism.): الحمد لله العلي العظيم الولي الكريم القادر العليم الغافر الحكيم ... روي مسلم في صحيحه عن ابي هريرة رة عن رسوله صعم انه قال ان لله تسعة وتسعين اسماً مائة غير واحد الخ

2247. Pm. 105.

15) f. 90—103.

8^{vo}, 25 Z. (Text: 16 1/2 x 8 cm). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang fleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—14. — Titel fehlt; er ist:

شرح أسماء الله الحسنى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 90^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... أما بعد فيقول ... خضر بن سليمان بن ولي اعلم ان علم الروحانية مضطر اليه غاية الاضطراب الخ

Erklärung der Namen Gottes, ziemlich ausführlich, von Hîdr ben soleimân ben well um 1225/1810. Zuerst f. 91^a: هذه الاسماء المذكورة في هذه الجملة من أسماء الله تعالى هو الله لا غيره وقيل الله علم للذات المستجمع بجميع صفات الكمال الخ Zuletzt f. 103^a: الصبور هو الذي لا يستعجل في مؤاخذه العصاة بل عفوية وقيل هو الذي لا يحمل العجلة على المسارعة الي الفعل الخ

Schluss f. 103^b: بامهال الله تعالى اياه حين اقتراؤه المعاصي فانه محل العقاب في الحقيقة انما هو لا في الآخرة، وهذا آخر الكتاب وله الحمد والشكر الخ In der Nachschrift sagt der Verf., er habe das Werk im J. 1226 Moh. (1811) begonnen, und schliesst mit einem Gebet, dessen Schluss: وبحرمة أسماء ذاتك يا دنان آمين

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Die Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift im Jahre 1229/1814.

Von derselben Hand f. 104^a die Angabe gewisser Gebete (اذكار), so und so oft zu beten, für alle Wochentage.

2248. Spr. 863.

2) f. 8—60.

8^{vo}, 25 Z. (20 2/3 x 13; 14 x 8 cm). — Zustand: wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: zus. mit 1). — Titel f. 8^a (u. Vorrede, f. 9^a, Mitte):

كتاب الايمان في شرح الاسماء

Vorrede:

كتاب الايمان الي علم الاسماء

Verf. f. 8^a: محمد بن محمد بن يعقوب الكومى التونسى

So auch in der Ueberschrift f. 8^b nach dem Bism.

Anfang f. 8^b (nach dem Bism.): لك الحمد نور الانوار وواهب العقول والاسرار ... وبعد فان علم الاسماء من اجل العلوم خطرا وارفعها قدرا الخ

Mohammed ben mohammed ben ja'qûb elkûmî ettûnusî ecçûfî, vor d. J. 825/1422 am Leben, behandelt die Namen Gottes von çûfischem Standpunkt aus. Er versteht darunter, abweichend von der gewöhnlichen Auffassung, dies: اشترى بذلك الى فهم لطايف اسرارها والغوص في اعين اغوارها واستخراج دررها الحكيمة من اصداقها والتبصر بين ذات معانيها واصنافها والاطلاع على منافعها المزجية وتصاريفها الفردية والزوجية وتوفيق اوقاتها الحرفية والعديدية وشهود سر الواحدية منها والاحدية وما يتعلق بها من المعارف بيانا وبيانا واختصاصا بالتعلق والتخلف والتخفف اسلا وايما واحسانا الي غير ذلك من عوايد العوايد وزوايد المقصود

Die Abhandlung beginnt f. 9^a so: قال الله العظيم وله الاسماء الحسنى فدعوه بها وثروا الذين يلحدون في اسمائه سيجزون ما كانوا يعملون، اعلموا انه لما كن لكل موحود ظهور اما في العقل وبصيرة الغلب وام في الحس وبصر العين الخ

Schluss f. 60^b: وعلى من اراج من رجال الحضرة القدسية نبى وكان واسطة بينه وبيننا وانلنا وايام الرضى والقرب منك يا رب العالمين، نجز الكتاب المبارك محمد الله الخ

Der Zahlenwerth der Namen Gottes spielt in der Schrift eine grosse Rolle.

Schrift: f. 8—36 klein, deutlich, gleichmässig, gefällig, vocallos. Von f. 37 an feiner, flüchtiger, doch nicht undeutlich. Stichwörter u. Zahlen roth. — Abschrift 825 Ram. (1422). HKh. I, 1588.

2249. Pm. 40.

3) S. 152—157.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Es ist eine kleine çûfische Abhandlung über den „höchsten Namen“ Gottes, etwa

رسالة في اسم الله الاعظم

aber ohne besondere Einleitung und Schluss.

Beginnt: قال الشيخ ابو بكر الفهري قال الله تعالى وله الاسماء الحسنى فدعوه بها نعم الاسماء ثم قل قل ادعوا الله او ادعوا الرحمن بدأ بالاسم من اسمائه und schliesst: وندب الخلق ان يدعوا به الخ والتجليل والقران العظيم يا من لا يخفى عليه شيء في الارض ولا في السماء لا اله الا انت

2250. Spr. 863.

4) f. 80—114.

(Bezeichnet auch als Spr. 858, 2.)

Format etc. u. Schrift wie bei 3) (Text 14 x 7 1/2 cm). — Titel und Verfasser und Anfang fehlt.

Bruchstück eines grösseren Werkes über die Namen Gottes. Von den 2 Bl. 80 u. 81 abgesehen, die vielleicht der Vorrede angehören, behandelt das Uebrige die Erklärung der einzelnen Namen Gottes. Zuerst f. 82^a: Diesbebeginnt (f. 82^a): اعلم ان احصاء الاسماء من حيث الاسلام التمهيل الخ Dann die übrigen 99. F. 83^a: الرحمن الرحمانية: استغراق الخلف بالرحمة في انشدهم والرحمة اجزاء الخف Der letzte Artikel f. 113^b: الصبور الصبر هو تحبس على تنميم ما شرع فيه الامر الخ

Schluss f. 114^b: ان الله بمسك السموات والارض ان تنزلا الله نور السموات والارض ما رايت شيئا الا ورايت اشارة القول الي احصاء الاسماء احسانا: f. 113^b oben auf der Seite auf; das Uebrige fehlt.

2251. Pm. 81.

3) S. 58—73.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

شرح الاسماء الحسنى

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): فصل في شرح أسماء الله الحسنى، فاولها الله وهو اشهر اسماء الرب تبارك وتعالى واعلاها محلا في الذكر والدعاء ... الرحمن الرحيم قال الخطابي ذهب الجمهور من الناس الي انه اسم مشتق من الرحمة مبنى على المبالغة الخ

Ziemlich ausführliche Erklärung der Namen Gottes.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Zuletzt behandelt: الباقى، البدع، الوارث، الصبور und الرشيد.

Schluss: فمعنى الصبور في صفته قريب من معنى الحليم والله اعلم، فهذا آخر ما تيسر جمعه والحمد لله الخ تمت

2252. Pm. 81.

5) S. 73—76.

8^{vo}, c. 23—30 Z. — Titel fehlt. Er ist:

شرح أسماء الله الحسنى

Die Namen Gottes stehen der Reihe nach zu Anfang der Zeilen unter einander; zu jedem derselben wird die kurze Erklärung hinzugefügt. Die Namen sind schwarz überstrichen. Der erste Name هو ist ohne Erklärung geblieben; es folgt: الله اسم للذات الجامع للصفات الكمالات، الرحمن الرحيم { صفت مبالغة مشتقة من الرحمة بمعنى الانعم الخ الرحيم الصبور اي الذي لا يعاخذ العصاة بالعقوبة الخ

Schluss: ان كل اسم من اسمائه فهو للتخلف لا اسم الله فانه مجرد التعلق ومن اراد استفصاء معاني اسماء الله الحسنى فعليه بنحو المقصود الاسنى، تمت Schrift dieselbe wie bei 1), nur etwas flüchtiger.

2253. Pm. 81.

4) S. 58, 59.

Am Rande der Anfang eines Commentars zu den Namen Gottes. Derselbe beginnt mit der Ueberschrift:

هذا شرح لطيف لاسماء الله الحسنى

Dann (nach dem Bism.): قال في الله قيل سرياني قال لست بديكجي واكثر اهل العلم على ان الاسم الاعظم هو الله ... الرحمن الرحيم اسمان بنيا للمبالغة من رحم الخ Er hört auf mit Erklärung von المؤمن; zuletzt: ويجوز صرفه الي نفس خلق الطمانينة فيكون من اسماء الافعال، انتهى

Nachträglich ist dann auch noch S. 60 oben am Rande das Wort المهيمن erklärt.

Die Schrift von derselben Hand wie die bei 1).

2254. Lbg. 964.

8) f. 97—104.

8vo, 17 Z. (20 × 14½; 15 × 8cm). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang stark fleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titel fehlt; er ist:

شرح الاسماء الحسنی

Verfasser fehlt.

Es ist eine Compilation über die Namen Gottes, die sich stützt auf die Werke des الغزالي und des Verf. der المصاييح (oder wie f. 104b Unterschrift steht, (المفتيح) über den Gegenstand. Bei jedem Namen Gottes, der zuerst kurz erläutert wird, ist die Nutzenanwendung für den Betenden mit den Worten حظ العبد hinzugefügt.

Anfang (nach dem Bism.): فذل رسول الله صمّم أن لله تعالى تسعة وتسعين اسم من احصاه دخل الجنة رواه أبو هريرة رآه. Nachdem diese Tradition als einer vierfachen Deutung fähig besprochen und der Satz: هو الله الذي لا اله الا هو werden die einzelnen Namen erklärt; zuerst: الرحمن هو المنعم الحقيقي ثم الرحمة... حظ العبد من هذا الاسم الثمانية أعني به أن يكون مستغرق القلب بالله الخ الصبور und الرشيد. Zuletzt werden besprochen: وبصير على مشقة الطاعات Schluss f. 104b: وتترك الشهوات حتى يترقى الي الله ومحل الكرامة.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1180, 1737.

2255. We. 125.

1) f. 1. 2a u. 48.

48 Bl. 4to, c. 21 Z. (22½ × 16; 19 × 10—10½cm). — Zustand: schmutzig u. fleckig — Papier: dick, gelb, nicht recht glatt. — Einband: die Blätter (mit anderen zusammen) liegen in Pappdeckel mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

وله نظم أسماء الله الحسنی

Anfang (ohne Bism.) (Tawil):

باسمائك الحسنی جعلت بدايتي ومبتلا فيها لقصدي وغايتي Gebet zu Gott und Preis desselben, worin die verschiedenen „schönen“ Namen Gottes angebracht sind. — Schluss (v. 63): اتيت باسماء الاله توشلا عبي مصطفى بحشرون منهم برمقي

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocalisirt. — Abschrift etwa um 1700.

Der Verf. heisst مصطفى, wie aus dem letzten Verse und aus anderen Stellen, wo er sich لافيه nennt, ersichtlich. Von ihm ist f. 48 ein Tastr zu einer Qasida des عمر ابن الفارض, die beginnt: هل نار ليلي بدت ليلتي بذي سلم أم يارق لاح بلوراء فالعلم

2256.

Andere Werke über die Gottesnamen sind von:

- 1) احمد بن علي الأخصاص الحنفي + 870/980.
- 2) محمد بن احمد الأزهرى + 870/980.
- 3) اسمعيل بن عبد بن العباس المصحب + 885/995.
- 4) محمد بن محمد بن ابراهيم الخفيايى + 888/998.
- 5) احمد بن الحسين بن علي البيهقي + 458/1068.
- 6) عبد الكريم بن هوازن الفسيري + 465/1072.
- 7) احمد بن محمد بن عيسى الألبيني + 550/1155.
- 8) محمد بن أبي القسم البغالى + 576/1180 (562).
- 9) علي بن احمد بن محمد الفسنى + 659/1261.
- 10) محمد بن احمد بن أبي بكر القرطبي + 671/1272.
- 11) عبد الله بن عمر بن محمد البيضاوي + 685/1286.
- 12) سليمان بن علي بن عبد الله أنتمسلى + 690/1291.
- 13) احمد بن محمد بن مكى القفولوى + 727/1827.
- 14) أبو بكر بن محمد بن عبد المؤمن الحصنى + 829/1426.
- 15) محمد بن سليمان بن سعد الكفيايى + 879/1474.
- 16) محمد بن عبد الله الحنفى ابن فرماس + 882/1477.
- 17) محمد بن ابراهيم الوزيرى + c. 900/1494.
- 18) محمود بن عثمان بن علي اللامعى النقش + 988/1581.
- 19) عبد القادر بن محمد ابن فضيب البهن + c. 1040/1650.
- 20) احمد بن محمد بن احمد المقرئ + 1041/1651.

u. d. T. شرح معقّى الاسماء الحسنی.

No. 2256—2259.

- 1) عبد الباقي بن احمد بن محمد ابن السمان + 1088/1677.
- 2) احمد بن احمد بن محمد الشاجدى + 1197/1788.

Versificirt (Regezedichte) von:

- 3) موسى الراحمدايى البصير الشافعى + 1089/1678.
- 4) احمد بن محمد بن احمد الدردير + 1201/1787.

u. d. T. التوتجّه الاسنى.

Einzelnes:

- 5) بابا احمد بن احمد الماسى السؤدانى + 1032/1628.
- 6) المطلب والمرب فى اعظم اسماء الرب + u. d. T.
- 7) ابو بكر بن صالح الكنامى + 1051/1641, u. d. T.

المنهج الحنيف فى معنى اسمه تعالى

b) in gewissen Formeln.

2257. Pm. 407.

46) f. 248a—250a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift bloss:

رسالة سبوطى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام... قد اشتهر كلام الناس فى البسملة واحتجاج على انها قران او غير قران الخ

Essojūtī behandelt hier die Frage, ob das Bismillāh mit zum Qorān gehöre oder nicht?

Schluss: فيه حديث غيرة هذا آخر ما وجد بخط الداودى المقتول من خط المصنف وانتقل عنه بلوثة ولم يساعده الاجل على غير ما انتهى اليه من غير ان يكون قد انبأ

Voran sich ein Excurs schliesst über die Schreibung des Bism ohne u. auch mit langgezogenem ب.

Eine andere Schrift desselben über das Bismillāh ist betitelt: ميزان المعدلة فى شان البسملة

2258. Lbg. 346.

3) f. 73—81a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 73a:

رياض الطالبين فى شرح الاستعانة والبسملة

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 73a: die erste Hälfte (nur) im Vorwort. Verfasser:

جلال الدين السبوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 73b: بسمك اللهم نستعين من عذاب النار... هذا تعنيف لطيف على الاستعانة والبسملة الخ

Dies Werk über die Abwehrformel und das Bismillāh zerfällt in 2 Bücher.

1. (in 7 Kapp. u. Schlusswort).

1. فى اعرابها. 2. فى معانيها. 3. فى اصلها. 4. فى الفاظها والمختار منها اعوذ بالله من الشيطان. فى فصلها: 76b اختتمت u. s. w. الرجيم.

2. (in Vorwort, 7 Kapp. u. Schlusswort).

Schluss f. 81a: فاذا فيها كاغد فيه بسم الله الرحمن الرحيم، وهذا ما تبشر من التعليف فالحمد لله الخ

Der Verfasser fügt hinzu, dass er diese Schrift vollendet im J. 866 Moh. (1461) und dass dieselbe sein erstes Werk gewesen.

Abschrift vom J. 967 Góm. II (1560). — Collationirt. Nicht bei HKh.

2259. Pm. 407.

47) f. 250a—251a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Unten auf den Seiten befindet sich ein grösserer Wurmloch, der den Text an der Stelle ziemlich stark beschädigt hat. Er geht von hier bis etwa f. 350 — Titelüberschrift:

مما فى سطر الفتاوى النذارة فى تحقيق محل الاستعانة

Nach dem Inhaltsverzeichnis f. 2a ist der Titel:

فتاوى النذارة فى اهل الاشارة

Verfasser:

السبوطى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام... وقع السؤال عى يقع من الناس كثيرا اذا ارادوا ايراد آية قلوا قال الله تعالى بعد اعوذ بالله من الشيطان الرجيم ويدكرون الآية هل بعد هذه جابزة قبل الاستعانة ام لا وهل اصاب فى ذلك او اخطأ الخ

Essojūtī behandelt die Frage über die Stellung der Verwahrungsformel und ob das Wort بعد davor stehen dürfe oder nicht?

Schluss: ولا شك ان الفرق بين قراءة القرآن للتلاوة... للاحتجاج... واصبح والله اعلم. Nicht bei HKh.

2264. Pm. 671.

6) f. 26—65.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 14 1/2 × 8 cm). — Zustand: sonst gut, doch der obere Rand nach dem Rücken zu wasserfleckig und an der Kante ausgebleicht. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—5.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Lbg. 1045, 7.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift von dem Bruder des Verfassers, *وليتي الدين*. — Am Rande bisweilen Glossen.

2265. Lbg. 1046.

1) f. 1—49.

357 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (22 × 15 1/2; 15 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: wurmstichig, sonst gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1765. — Bl. 50 leer.

2266. Lbg. 809.

17) f. 141^b—188.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Lbg. 1045, 7.

F. 189^b enthält einen Excurs über العلم المطلق.

2267. Lbg. 1050.

7) f. 210—259.

4^{vo}, 23 Z. (23 × 16; 14 1/2 × 9 cm). — Zustand: etwas wurmstichig, sonst gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 210^a.

رسالة فيما يتعلق بالبسملة لـ محمد بن علي الصبان

Anfang (nach dem Bism.) f. 210^b: بسم الله الرحمن الرحيم ابتداء كل امر ذي بال وبه التبرك والاستعانة في جميع الاقوال والافعال . . . اما بعد فيقول راجي الغفران محمد بن علي الصبان . . . هذه رسالة فيما يتعلق بالبسملة من المسائل اودعت فيها خلاصة ما وقفت عليه مما سطره الافاضل وشككتها بشيء كثير مما راقى من بنت فكرتى الخ

Ausführliche Abhandlung über das Bismillāh, auf Grund anderer vorzüglicher Schriften über den Gegenstand und eigenen Nachdenkens, von Mohammed ben 'alī *enṣabbān* abū 'l'irfān † 1206/1791. (Es giebt von ihm auch noch eine kleinere Abhandlung über denselben Gegenstand.) Dieselbe ist getheilt in Vorwort, 5 مقصد und Schlusswort, deren Uebersicht f. 210^b—211^b steht.

في الحديث المشهور الوارد بالابتداء به 211^b المقدمة وفي احاديث اخري في شأنها

1. في الباء وفيه اربعة مباحث: (مبحث 4) 218^b مقصد
 2. في لفظ اسم الله: (مبحث 4) 226^a مقصد
 3. في الجلالة: (مبحث 6) 230^a مقصد
 4. في الرحمن الرحيم: (مبحث 6) 240^a مقصد
 5. في جملة البسملة: (مبحث 6) 247^b مقصد
- في معنى لفظ بسملة وتحت مع فوايد 256^b الخاتمة تتعلق بباب النحت

Schluss f. 258^b: وهو اختصار خطي الا ان نحو الاخيريين مما ينبغي اجتنابه وان اكثر منه الاعاجم والله سبحانه وتعالى اعلم وصلى الله . . . وسلم تم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift von *عز الدين مياطي* im Jahre 1208 Rab. I (1793).

2268. Lbg. 1050.

4) f. 87—100.

8^{vo}, 25 Z. (20 1/2 × 15 1/2; 16 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 87^a:

رسالة على البسملة للنفر اوي

(Verfasser s. ausführlicher im Anfang.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 87^b: الحمد لله الموفق لطريق الخير والرشاد . . . وبعد فيقول . . . عبد الله النفر اوي بلدا المالكى مذهبا . . . عذا تعليق لطيف على بسم الله الرحمن الرحيم جمعته لمثل من القاصرين الخ

Erörterung von allerlei an das Bismillāh geknüpften Fragen nebst ausführlicher Erklärung der Worte, von *Ennafrāwī* elmālikī. Wenn zu Anfang steht: عبد الله, so ist dies schwerlich sein Name, sondern nichts anderes als was sonst vor dem Namen steht الله

vgl.; er wird Ahmed ben gānim (auch *enim*) heissen und im J. 1120/1708 (1125) verstorben sein. Einen *Ennafrāwī* Namens *Idallāh* habe ich nicht erwähnt gefunden.

Schluss f. 100^a: وهذا غنية ما يحتاج اليه من اراد الاطنا ب . . . جعله الله تعالى خيره لوجهه الكريم وصلى الله الخ

Schrift: magrebitisch, klein, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Abschrift c. 1200/1765.

2269. We. 1730.

5) f. 64—71.

19—20 Z. (20 1/2 × 15; 15—16 1/2 × 10 1/2—11 3/4 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel u. Verfasser (von späterer Hand):

خمس رسائل للمقرر المحبى

Anfang (nach dem Bism.) f. 64^b: الحمد لله الذي نوع نواله وضاعف افصله . . . وبعد تغور بواسم وانعاس طيب في مهت القبول نواسم

Abhandlungen, die Erklärung des Qorān und Anderes betreffend. Vorhanden sind hier 5, und der Titel wie auch die Worte

Unterschrift: والله تعالى اعلم انتهى

Meinung, dass die Zahl der hier von dem Verfasser gesammelten Abhandlungen fünf sei.

aber ein Custos auf f. 71^b vorhanden gewesen, der jetzt ausradirt ist, und da auch

aus dem Text ersichtlich, dass noch

anderes folgen müsse, so ist klar, dass die

Angabe des Titels in Betreff der Zahl nicht

passend ist; ob sie es in Betreff des Verfassers sei, steht dahin. Wenn derselbe *Elmaqrri* elmohibbi ist, kann ich nicht mit

Sicherheit sagen, wer von den zahlreichen

Angaben der Familie *Elmohibbi* gemeint sei, alle oder doch Mehrere den Titel *Elmaqarr* tragen. Vielleicht ist es der vielseitigste und

bedeutendste darunter, Mohammed emin ben *Idallāh* ben mohibb eddin, geb. 1061/1651, gest. 1120/1700.

Diese Abhandlungen beginnen alle mit dem Bism. und einer besonderen Einleitung.

1) f. 65^a, anfangend: الحمد لله الذي احكم آياته giebt eine Erörterung der Erklärung des Bismillāh, mit Rücksicht auf die Einwürfe des *al-muḥshirī* in seinem *Sa'ad al-dīn* und die Einwürfe des *al-ta'arūfī* in der *al-kashaf* und die *al-ṭahāra* aus dem *al-dīn* *ibn* *naḥīm*, nämlich *غسل الرجل ومسح الخ*

2) f. 66^b, anfangend: الحمد لله على ما انعم الخ behandelt eine Stelle des *al-ṭahāra* *ibn* *naḥīm*, nämlich *غسل الرجل ومسح الخ*

3) f. 67^b, anfangend: الحمد لله الذي نفهت في الدين behandelt eine Stelle in dem *Commentar* des *Ibn* *naḥīm* zu dem *al-dīn* *ibn* *naḥīm*, u. zwar aus *al-ṭahāra* *ibn* *naḥīm*

4) f. 68^b, anfangend: الحمد لله الذي وفقنا لغفه الاحكام (Buch der Ehe).

5) f. 70^b, anfangend: الحمد لله الذي وفقنا للصلاة behandelt eine Stelle desselben Werkes (im *al-janaib* *ibn* *naḥīm*).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688

2270. We. 1713.

5) f. 43—46.

8^{vo}, c. 21 Z. (17 × 13; 13 × 8 1/2 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel fehlt. Etwa

رسالة في البسملة والحمد لله

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 43^a: وبعد فقد دل صمم كل امر ذي بال لم يبدأ فيه بسم الله فهو ابتر معارض قوله صمم كل امر ذي بال لم يبدأ فيه بالحمد لله فهو اجنم فان الابتداء باحدهما يفوت الابتداء بالآخر فكيف التوفيق بينهما الجواب الاصل ان الدليلين الخ

Die ersten Wörter sind gefälscht und stehen an Stelle von ausradirtten Wörtern, um zu verdecken, dass der Anfang dieser Schrift fehlt. Die ausradirtten Wörter sind: فان فيل; sie sind nicht im Anfang einer Schrift, sondern nur im Verlauf derselben möglich; es fehlt also vor f. 43 ein Blatt. Diese Schrift handelt über das Bismillāh überhaupt und dann

über jedes Wort desselben im Besonderen, zugleich auch noch über den damit in Verbindung stehenden Ausdruck الحمد لله (f. 46^b).

Schluss f. 48^a: فيكون من باب اطلاق لعط الاعم وارادة الاختس وذلك مجز مشهور وعليه نفصح ايضا قوله عم حكاية عن ربه حمدنى عبدي والله اعلم، وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Die Wendung فان قبل ziemlich häufig. hier gebraucht. Am Rande nicht selten längere Notizen, von derselben Hand. — Abschrift c. 1000/1091.

2271. Mq. 583.

3) f. 69—72.

8^{vo}, 18—19 Z. (Text: 14—15 × 9^{cm}). — Zustand: am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel fehlt. In der Unterschrift steht: الرسالة في بسم الله d. h. die Bismillah. — Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 69^b: اعلم ان الكلام في بسم الله الرحمن الرحيم في ثلاثة مواضع

Abhandlung über das Bismillah, in drei Absätzen (موضع): 1. في وجه البداية به. 2. في ذكر الخلاف منه. 3. في اشتقاقه وتركيبه.

Schluss f. 72^a: فهذا ما يثبت تخصمه من الكلام على اسمه شرفه الله تعالى

Schrift: ziemlich gross, dick, vocallos; diakritische Punkte fehlen öfters. — Abschrift im J. 1066 Ram. (1656) von حسين بن علي محمد الحودي بلدا والريدي مذهباً.

2272. Lbg. 925.

1) f. 1—26.

117 Bl. 4^{vo}, 15 Z. (25 1/2 × 16 1/2; 19 1/2 × 12^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; öfters fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Stücke aus einem grösseren Werk.

Zuerst kommen 2 Abschnitte, deren erster über die Wichtigkeit des Bismillah handelt und dasselbe ausführlich erklärt. (Anfang, nach dem Bism., f. 1^b: ان اولي ما نطق به اللسان واستفتح: (به الانسان الخ الحمد لله المعروف بلقمة قبل وجود الوجود: f. 6^b) enthält die Dibağ eines Werkes (Lob Gottes u. Preis Mohammeds): darin bricht es mit f. 8^b ab.

F. 9—26 behandelt die Vortrefflichkeit der Traditionssammlung des البخاري; der Anfang fehlt; es schliesst mit einem längeren Gedicht (20 Verse) des شمس الدين بن نصر الدين auf Beendigung des Studiums derselben: Anfang (Basit): هذا صحيح البخاري ضاع كالزهر ونوره ضاء في الآفاق كالزهر Dann noch ein Gedicht (22 Verse, Tawil) auf den Besuch von Mohammeds Grab, anfangend f. 26^a: جرت عينا في عيون محاجري فهم فؤادي بين سلع وحاجري ما رزقهم من نعيم فربك ولذة منجائكم وصف ...

Schrift: ziemlich gross, schön, vocalisirt. Stichwörter roth. Arabische Foliierung. — Abschrift c. 800/1397.

2273. Lbg. 95.

3^a) f. 197—199^a.

4^{vo}, 25 Z. (22 × 16; 16 × 10^{cm}). — Zustand: wurmstichig, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—2. — Titel u. Verfasser fehlt.

Aus einem grösseren Werke. Nach Erörterung über die verschiedenen Arten der Sätze folgen Betrachtungen philosophischer Art über das Bismillah. Anfang (nach dem Bism.): الكلام عليها مما شاع وذاق وملاً الاسماع ... ويبينه بحدج لبيان مقدمة من الفن الخ. Schluss f. 199^a: وان تكون منتشرة بان يغفل ابتدائي كايين بسم الله الخ بالضرورة وحقاً ما لا دايب فنتمل ذلك والله اعلم بالصواب

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas blass, vocallos. Abschrift um 1220/1805.

2274. We. 1817.

5) f. 105^b—110.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist:

” في البسملة والحمد لله

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillah) f. 105^b: قل سيدنا ... زين الملة والدين ابو يحيى زكرياء الانصاري الشافعي، بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله على ما تفصل به من نعمائه والصلاة والسلام ... وبعد فهذه مقدمة على سبيل الاختصار في الكلام على البسملة والحمد لله وعلى الحمد والشكر والمدح لغة وعرفاً مع بيان النسبة بينهما ومع ذكر فوائدها مهمة الخ

Abū jahjā zakarijjā elanḡārī † 926/1520 geht hier eine Erörterung der Ausdrücke البسملة u. الحمد u. الشكر u. المدح nebst einigen Excursen, besonders f. 109 über die 25 Bedingungen (شرايط) desselben.

Schluss f. 110^a: ان تومن بما اجتمعت الاكمة عليه من التحليل والتحرير وغيرها والله اعلم

Abschrift vom J. 925/1519. Nach einer vom Verfasser corrigierten Handschrift collationirt. — HKL. IV, 7486.

Einen Commentar zu dieser Schrift haben أبو بكر بن اسمعيل بن احمد الشنوار † 1019/1610 und علي بن ابراهيم بن احمد الحلبي نور الدين (u. d. T. خير الكلام على البسملة والحمد لله لشيوخ الاسلام) verfasst.

2275. Pm. 8.

1) S. 1—10.

126 Seiten 8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 13 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber in der Inhaltsübersicht auf der ungezählten Seite vor dem Text. Verfasser fehlt. Anfang wie bei We. 1817, 5. Schluss ebenso, mit dem Zusatz: ومراة بالشروط ما لا بد منه ولا في بعضها ركن لا شرط كما لا يخفى والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Am Rande oft lange Erörterungen des Textes, von derselben Hand. — Abschrift im Jahre 1132 Rabī II (1720) von محمد بن عثمان

2276. Lbg. 556.

3) f. 29—76.

8^{vo}, 25 Z. (21 × 13 1/2; 15 × 8 1/2^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel u. Verfasser f. 29^a:

شرح البسملة [والحمد لله] لاحمد بن عبد الحق السنباطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 29^b: الحمد لله كما ينبغي لجلال وجهه الدائم ... وبعد فهذا شرح لطيف على المقدمة التي وضعها شيخ الاسلام الخ

Gemischter Commentar des Ahmed ben Abd alhagg ben mohammed essonbāfi † 950/1548 (949) HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

zu dem soeben besprochenen Werke des Abū jahjā zakarijjā. Der Comment. beginnt f. 29^b: بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله جعل المصنف البسملة والحمد لله مبدءاً لهذه المقدمة ... على ما تفصل به على فهو بيان للمحمود عليه بالحمد الخ عليه من التحليل والتحرير وغيرها: u. schliesst f. 76^b: من الاحكام الخمسة اذا كان معلوماً من الدين بالضرورة ... ذلك لفرب اسداه ونحوه والله تعالى اعلم بالصواب واليه المرجع ... والحمد لله رب العلمين

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Linien. — Abschr. c. 1150/1737.

Eine Glosse zu diesem Commentar hat علي بن احمد بن مكرم الصعدي العدوي † 1189/1775 verfasst.

4) f. 77—90: Türkisch.

2277. Spr. 1823.

7) f. 159—182.

Format etc. und Schrift wie bei 2). (Ohne Wurmstich.) — Titel f. 159^a (so auch Vorrede):

رسالة الحمد

Verfasser:

شهاب الدين احمد طاش كبرى زاده القسطنطيني

Anfang (nach d. Bism.) f. 159^b: تبارك اسمك يا ذا الجلال والاكرام ... وبعد فهذه الرسالة مسماة برسالة الحمد وهي ما ابتكرته من التصنيف الخ

Das erste schriftstellerische Werk des Ahmed ben moçliħ eddīn muçtafā řasköprizāde řihāb eddīn † 968/1560 über die Bedeutung des Ausdrucks الحمد لله liegt hier in revidirter Form vor. Es zerfällt in 4 مطلب u. Schlusswort.

1. في تحقيق معنى التعريف باللام (مقصد 3 in)

2. في بيان معنى الحمد الاصطلاحي واللغوي (مقصد 3 u. مقدمة 3 in) وبين الفرق بينهما

3. في بيان معنى اللام المجازة المفيدة للاختصاص (مقصد 3 in)

4. في بيان معنى لفظة الله تعالى وأنه مشتق أم لا (مقصد 3 u. مقدمة in)

في بيان ان قولنا الحمد لله جملة اخبارية أم انشائية 181^a خاتمة

Schluss f. 182^a: والغرف بين هذين القسمين أن المفصود الأولي في الأول التعبير عن الحاصل في النفس HKh. III, 6109.

Ueber den „Preis Gottes“ vgl. We. 1776, f. 135. Spr. 1962, f. 142—144. Pm. 680, f. 94^b Rand. Pm. 161, f. 41.

2278. Pm. 501.

II) f. 29^b—33^b.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist nach f. 1^a:

” في البسملة والحمد لله

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي بلغ اهل العلم من امور وجوده املا . . . وبعد فيقول . . . الشريفي الخطيب، فقد سخر بي ان اجعل مقدمة في الكلام على البسملة والحمد لله والذكر فيها الشكر والمدح لغة واصطلاحا الخ

Abhandlung des Moḥammed ben moḥ. eššerbīnī elḥaṭīb elqāhīrī šems eddīn † 977/1568 über das Bismillāh und Ḥamdallāh, zugleich auch über Dank und Lob gegen Gott (shukr und al-madḥ), in sprachlicher und sachlicher (stilistischer) Anwendung. Sie beginnt f. 29^b: بِسْمِ اللَّهِ الْغَافِرِ وَالْكَرِيمِ وَنَسْأَلُهُ أَنْ يَنْتَفِعَ بِهِ مِنْ فُرْأَهَا . . . Der Abschnitt über das Ḥamdallāh beginnt f. 31^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ بِالْحَمْدِ الْفُطَى لُغَةُ الثَّنَاءِ بِاللِّسَانِ عَلَي الْجَمِيلِ الْاِخْتِيَارِيِّ الْخ

Schluss: وفوق ما يصفه به خلقه ليس كمثلته شيء وهو السميع الصبير، وهذا آخر ما يشر الله تعالى الكريم ونسأله أن . . . ينتفع بها من فُرْأَهَا . . . ودعا لنا بالموت على الإسلام.

Abschrift vom J. 1221 Rabī' I (1806).

2279. Pm. 671.

4) f. 18—22.

4^{to}, 25 Z. (Text: 15^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): f. 18^b: الحمد لله وعلى نبيه الصلوة والسلام . . . سمعت عن الاستاذ ورايت عن التفاسير النادرة . . . فارتدت ان اجمع هذه الرسالة الخ

Eine Abhandlung über das Bismillāh, das Ḥamdallāh und die Fürbitte für den Propheten, jedes in einem besonderen Kapitel behandelt.

1. باب 18^b في البسملة اعلم ان البسملة الخ
2. باب 20^a في الحمد وهو الوصف بالحمد الخ
3. باب 21^b في الصلوة والسلام قد صاحب الصلوة الخ

Schluss f. 22^b: صرحت الصلوة عليه اصدلة وعليهم تبع من روائف حمده تعالى . . . وفنا عذاب النار والحمد لله رب العالمين تمت

2280. Glas. 234.

3) f. 124—127^a.

Format (c. 50 Z.; Text 19^{1/2} × 11^{3/4} cm) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 124^a:

جواب من سأل عن اختلاف المعنوية والاشعرية في حمد الله تعالى على الايمان

Verfasser (um 860/1456 am Leben):

بدر الدين محمد بن ابراهيم بن علي بن المرتضى

Anfang (nach dem Bism.): f. 124^b: الحمد لله اهل الثناء والحمد والنعمة . . . وبعد فنه سنني بعض الاجتوان الصالحين الخ

Ueber die verschiedene Auffassung des Ḥamdallāh bei den Mo'tazeliten und Aš'ariten. Schluss: والحمد ذو شجون وهو لا يعدم فائدة ان شاء الله

2281. Pm. 671.

3) f. 13^b—17.

4^{to}, 25 Z. (Text: 15^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut; die Ecke des oberen Randes ausgebessert. — Papier etc. und Schrift wie bei 2). Am Rande von f. 15^a eine Anzahl Glossen. — Titel fehlt. Er ist etwa:

” في البسملة والحمد لله والصلوة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي شرح صدرنا لاطهار الاسرار العجيبة . . . وبعد فيقول

... داود بن محمد الفارسي [الفارسي] الخ

... هذه تحقيقات عجيبة وتقارير غريبة على البسملة الشريفة والحمد لله والصلوة الطيبة الخ

Dāwūd ben moḥammed el-fāriḍi erörtert hier den Inhalt der Formeln des Bismillāh,

f. 15^b) des Ḥamdallāh, (f. 16^b) des Gebetes für den Propheten (الصلوة والسلام على رسول الله) ausführlich.

Schluss f. 17^b: ويجوز جعل الواو ايضا زائدة وعطفة واستبذنية وابندائية والله اعلم بالصواب الخ

Abschrift von علي بن احمد بن الحاجي علي um 1150/1737.

2282. Lbg. 1050.

5) f. 101—156.

4^{to}, 23 Z. (23 × 16; 16^{1/2} × 10^{cm}) — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 4. — Titel fehlt. Er ist etwa:

” في البسملة والحمد لله

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): f. 101^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فهذه رسالة لطيفة في الكلام على سنة البسملة والحمد لله في كل امر ذي بل وعلى معانيهم وما يتعلق بذلك الخ

Ueber den Gebrauch des Bismillāh und Ḥamdallāh bei allen wichtigen Vorkommenheiten und den Sinn dieser beiden Wörter im Einzelnen, nebst mancherlei bezüglichen Fragen.

Das Werk selbst beginnt: البسملة بلسنة العلم والحمد لله سنة في كل امر ذي بل افتداء بنظم القرآن العظيم الخ

Die Abhandlung ist nicht zu Ende gebracht, sondern bricht ab mit den Worten f. 158^a: وجعلها حفيضة للانشاء كمعت واشترت فهي حفيضة شرعية، انتهى قبل ذلك في خير الكلام،

Der Verf. citirt Schriftsteller des 11. Jhdts., wie f. 144^a عيسى السكنداني 1062/1652 und 150^a ابراهيم الكوراني 120^b und 1087/1676 الشيرازي 1101/1689. Er wird also selbst dem 12. Jhd. angehören.

Schrift: gross, dick; etwas zitternde Hand; vocallos. Einige Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

2283. Lbg. 692.

2) f. 60—69.

Format (15 Z.; Text: 13^{1/4} × 6^{3/4} cm) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Vorrede f. 61^a:

التعريفات الحمديّة

Verfasser fehlt; er ist ohne Zweifel derselbe wie in 1).

Anfang f. 60^b: الحمد لله الذي اجري درر الاذهان في الحجج [الحجج] الافكار . . . أما بعد فقد اتفق آراء العالمين ان حكمة رب العالمين في اختراع ذوي الالباب . . . انما هي العرفان بذاته الخ

Ueber Begriffsbestimmung des Ḥamdallāh.

Schluss f. 69^b: فصار جامع لجميع الاسماء فلهذا جرى الجلالة بمقام الحمد والتسوية

Das Werkchen bricht hiermit, nicht weit vom Ende, mitten auf der Seite ab.

2284. We. 1607^a.

3) f. 59^b, 60^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Vier Lobpreisungen Gottes (حميد). Sie beginnen:

1) الحمد لله المالك الذي لا ملك في الدارين الا هو
2) الحمد لله المطلع على الغيب المكنون
3) الحمد لله الذي تدكدكت لهيبته الجبال

(zeichnet sich durch eine Menge 4buchstabiger Wörter aus).

4) f. 60^a Mitte: الحمد لله الذي علا في ارتفاع مجده عن اعراض الهمم

Ausserdem f. 60^a oben einige Aussprüche 'Oṭmān's und des Propheten.

2285. Spr. 130.

4) f. 251^b—255^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): قال الفقيه الي الله بدر الدين حسن بن حبيب . . . الحمد لله الملك القدوس رب البيت المعجور والسقف المحروس . . . وبعد فهذه اوراق تشتمل على تمجيد الله وتعظيمه الخ

Lobpreisungen Gottes, in gereimter Prosa, nach den Endreimen alphabetisch geordnet. Vorhanden Buchstabe l bis r (dieser nicht ganz zu Ende auf f. 254^b, doch mag die Ergänzung auf f. 255^a richtig sein). Der Verfasser ist Elḥasan ben 'omar ben elḥasan elḥalebi bedreddīn ibn ḥabīb, geb. 710/1810 (712), † 779/1277.

Beginnt f. 251^b: حرف الهمزة سبحان من فطر الانس وبرا، وغفر ذنب الجنى ومحا خطاه، الخ 66^a

- 17) علي بن محمد ابن عراق $\dagger 968/1556$, u. d. T. الصراط المستقيم الى معنى بسم الله الرحمن الرحيم
- 18) محمد حجازي بن محمد بن عبد القادر القلقشندي $\dagger 1085/1625$, u. d. T. تنبيه اليقظان في قول سبحان
- 19) محمد بن محمد الغري نجم الدين $\dagger 1061/1651$, u. d. T. الدرر المنيرة في شروط التنكبيرة
- 20) أبراهيم بن حسين ابن بيري $\dagger 1096/1685$, u. d. T. " في الاشارة في التشديد
- 21) حسن بن علي بن محمد الكجبرتي $\dagger 1096/1685$.
- 22) أحمد بن عمر الديري $\dagger 1151/1738$.
- 23) عبد الله بن جعفر بعلوي $\dagger 1160/1747$, u. d. T. نبع النور ببدء بسم الله بنم السرور
- 24) أحمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري $\dagger 1192/1778$, u. d. T. كشف اللثام عن مخدرات الافهم
- 25) أحمد القراقي u. d. T. في نهاية المطلوب في كل مكتوب استحباب كتابة البسملة بكمالها في كل مكتوب
- 26) علي بن محمد بن الحسين ابن عبدوس u. d. T. معنى التكميد والدعاء

2. Wesen Gottes.

a) Eigenschaften überhaupt.

2294. Pm. 466.

3) f. 20—29.

8^{vo}, 21 Z. (Text: $12 \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: fleckig an den Rändern. — Papier etc. u. Schrift (etwas grösser) wie bei 1). — Titel f. 20^a oben in der Ecke:

رساله فارابي مشهور بقصص

رساله لفارابي لابن سينا رحمه الله
F. 20^b oben zur Seite steht: aber ist dann ausgestrichen. Der Titel ist:
الفصوص في الحكمة

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن محمد بن طرخان الفيلسوف التركي
الفارابي أبو نصر

Anfang (nach d. Bism.) f. 20^b: الامور الموحدة:
قبل لكل منها ماهية وهوية وليست مهيبة هويته
ولا داخلية في هويته الخ

Mohammed ben mohammed ben hān alfarabi abū naṣr $\dagger 389/950$ behandelt in dieser Schrift das Wesen Gottes.

Schluss f. 29^a: يقال اي معتد على اعدام العدم
وسلب المهيبة ما سيسقطها بنفسها من البطلان وكل شيء
علا الا وجهه واحمد لئله وحده ... هو اعله ومسكفه
Abschrift vom J. 888 Dū'liḡge (1484).
HKh. IV, 9075.

2295. Pm. 466.

15) f. 63^b—64.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

العرش عن الشيخ الرئيس أبي علي
ابن سينا البخاري

Anfang (nach dem Bism.): في شيء في عالم
الكون والفساد مما لم يكن فكان قبل الكون ممكن
الوجود ان لو كان ممتنع الوجود لما وجد الخ

Erörterungen des Elhosein ben 'abdallāh ben 'elhasan elboḥārī esṣeik errāī abū 'alī ibn sinā $\dagger 428/1037$ über das Wesen Gottes als des Schöpfers der Welt u. endlicher Dinge.
Anschluß f. 64^b: وأنشرف من كانت نفسه النطقية
عقلا بالفعل من له النفس القدسية النبوية ولواهب
العقل حمد لا يتناهي والصلوة والسلام على سيد
الأنبياء والمرسلين وآله الطاهرين

2296. Lbg. 368.

15) f. 96^b—97.

Format etc. u. Schrift wie bei 10).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

رسالة العرش للشيخ الرئيس
In der Unterschrift: الرسالة العرشية. Anfang
und Schluss ebenso.

2297. Lbg. 368.

21) f. 109^a—b.

Format etc. u. Schrift wie bei 16). — Titelüberschrift:

نسخة كتب كتبه الشيخ الرئيس جواب للشيخ
أبي منصور الحسين بن محمد بن عمر زبلة

Anfang: وصل كتاب الشيخ محمدا بجميل صنع الله
لديه ... وقرأته وفهمته ... حتى تبينته وتصورت
Erörterungen des Ibn sinā über die Er-
habenheit Gottes und die Abhängigkeit des
Menschen von ihm; eine Antwort auf ein
Schreiben des Elhosein ben mohammed
ben 'omar abū maṣṣūr zibla.

Schluss: واستغفر الله واشهد به واتعرب اليه
واستكفيه واسأله ان يقربني اليه انه سميع قريب والسلام

2298. Mf. 56.

3) f. 81—82.

4^{vo}, 21 Z. ($24\frac{1}{4} \times 16$; $17\frac{3}{4} \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand:
der Seitenrand (und auch der Text) beschädigt und aus-
gebessert (aber der Text nicht). — Papier: gelb, stark,
alt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 81^a:

جزء يشتمل على الكلمة الالهية

Verfasser:

الشيخ الرئيس أبو علي بن سينا

Denselbe Titel und Verfasser f. 81^b nach dem Bismillah.

Anfang (nach d. Bism.) f. 81^b: سبحان الملك
القهار الاله الجبار الذي لا تدركه الابصار ولا تمتله الافكار
Ibn sinā giebt hier eine kurze Beschreibung
von Gottes Wesen und Eigenschaften.

Schluss f. 82^b: وعليكم الموعول وهو المبدأ الاول
نسالك التوفيق والعصمة والتنبيه من الغفلة وافضل
الهداية وكشف الشبهة انك ولتي ذلك والقادر عليه
تمت الكلمة الالهية

Schrift: etwas verblasst, ziemlich klein, gefällig,
gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. 700/1300

2299. Pm. 466.

13) f. 58^b, 59^a u. 59^b—61^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 12). — Titel fehlt; orist etwa:

مسئلة في الوسعة وجواب أبي علي ابن سينا عنها

Anfang (nach dem Bism.): رايت اطل الله
بقاء الشيخ الرئيس ... رجلا في ايام شبابي سألني
فقل ما هذه الوسعة التي تسع كل شيء التي سماها بعض
الاوائل لها وعبدوه وبعضهم فضاء وبعضهم مكان الخ

Allerlei Fragen, das Wesen Gottes be-
treffend, nebst der Antwort des Ibn sinā
darauf. Dieselbe beginnt f. 59^a unten (nach
dem Bism.) so: نامتله اطل الله بقاء الشيخ العالم
... فاما ما نسبته صاحب هذه الشبهة التي بعض الاول
انه كان يعبد انصاء والخلاء فلم يبلغنا ذلك الخ

Schluss f. 61^a: فربم كان لازما لا مدخل له في
تفويض الشيء وربم كان لازما مساويا وربما كان اعم والد
الموفق والمستد وله الحمد بلا نهاية وصلى الله الخ

2300. Mo. 35.

4) f. 32^b, 33^a.

8^{vo} ($15 \times 10\frac{1}{2}$; $12 \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Papier: braun, glatt,
ziemlich stark. — Titel:

قصيدة للشيخ الامام الزاهد أبي القسم عبد
الكريم بن هواز بن عبد الملك القشيري رحمه

Anfang (Wāfir):

حمد الله افنتنح المغلا وقد جلت ايديه تعالى

Ein Gedicht, in welchem 'Abd elkerim
ben hawāzin ben 'abd elmelik elqasiri
abū 'lqasim $\dagger 465/1072$ über Gottes Wesen,
Einheit und Alleinheit und über seinen Propheten
als Ausleger seines Willens für die Menschen
und seine vier nächsten Nachfolger handelt.

Schluss (v. 38):

رَبِّ اَنَا مُؤْمِنٌ مِنْ فَضْلِ رَبِّي اَرِي مِنْهُ الْجَاوِزَ وَالْمُؤَالَ

Schrift: klein, wenig vocalisirt, dentheh, gewandt.
Abschrift vom J. 776/1374; die Jahreszahl muss sich
aber auf das Werk beziehen, von dem sie genommen ist;
sie selbst ist etwa vom J. 1000/1501.

2301. Pm. 690.

25 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($17\frac{1}{2} \times 12\frac{3}{4}$; $12\frac{1}{2} \times 9$ cm). — Zu-
stand: wasserfleckig, besonders an dem oberen u. Seiten
Rande. Bl. 1 u. 25 oben beschädigt und ausgebessert. —
Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Leder-
band. — Titel und Verfasser f. 1^a:

رسالة في مذاهب اهل السلف لحجة الاسلام الغفراني
وبعالم انها آخر ما لُغَاتِهِ

Anfang (nach dem Bismillah) f. 1^b:

[الحمد لله الذي ...] لكفة عبادته بصغاته واسمائيه
وتبته عقول الطالبين في بيدا كبرائه ... أما بعد
فقد سلنتني ارشادك الله عن الاخبر الموهبة للتشبيه
عند الدعاء والجمال من الحشوية الضلال حيث
اعتقدوا في الله وفي صغته ما يتعالى ويتقدس عنه الخ

Abhandlung des Elgazzālī † 505/1111, um
nachzuweisen, dass die Beilegung menschlicher
Glieder und Eigenschaften, wie Hand u. Fuss,
Stehen u. Sitzen, an Gott ein Irrthum, und
dass die Behauptung, so sei die Glaubensauf-
fassung der Früheren gewesen, falsch sei; und
weiter, um zu erörtern, in ganz unparteiischer
Weise, was man in dieser Hinsicht zu glauben
habe. Dieselbe zerfällt in 3 Kapitel.

1. باب 1. f. 1^b في شرح اعتقاد السلف في هذه الاخبار (وطبعة 7 in).
2. باب 2. f. 13^a في اقامة البرهان على ان الحق مذهب السلف.
3. باب 3. f. 16^a في فصول منفرقة واسئلة شتى
(in mehreren ungezählten Abschnitten).

Schluss f. 25^a: علي ما فصلت اقسامهم في كتب
القسطاس المستقيم فلا ندلول باعادته والله الموفق
للسواب واليه المرجع والمآب

Schrift: klein, fein, hübsch, gleichmässig, wenig
vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande öfters Ver-
besserungen. — Abschrift vom J. 830 Gm. I (1433).

Die Anfangsworte des Werkes fehlen, weil die
obere Ecke von Blatt 1 abgeschnitten ist.
Nicht bei HKh.

2302. We. 1718.

4) f. 51^b—52^a.

8^{vo} (19³/₄ × 14¹/₂; c. 18 × 12^{cm}).

Kleine Abhandlung des Elgazzālī über
die فتوح القرآن, d. h. Zusammenstellung der
Stellen, die im Qorān über das „Eröffnen“
Gottes (Eingebung, Erleuchtung) vorkommen,
nebst Angabe ihrer Wirkung. — Anfang:
وذكر الامم الغوالي رحه فتوح القرآن وقال ما حبلىها
الانسان الا فتوح الله عليه بكل خير وهي هذه الخ

Schrift: gross, rundlich, unangenehm, fast vocallos.
Abschrift c. 1800.

2303. Spr. 554.

4) f. 167—195.

(Auch bezeichnet als Spr. 1821.)

8^{vo}, 13—16 Z. (18 × 12³/₄; 13¹/₂—14¹/₂ × 10^{cm}). —
Zustand: nicht recht sauber; etwas wurmstichig; an
einigen Stellen beschädigt und ausgebessert. — Papier:
gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit
1—3. — Titel und Verfasser f. 167^a:

كتاب الحدايق لابي محمد عبد الله بن
محمد بن السيد البطلاني

Anfang (nach dem Bismillah) f. 167^a:
... البطلانيوسي رحه سلنتني امان الله لك الخ
... عن معنى قول الحكماء ان ترتيب الموجودات الخ
'Abdallāh ben mohammed ben esid
elbataljāusi † 521/1127 erörtert hier in 7 Kapiteln
philosophisch-theologische Fragen, besonders
über Denken und Vorstellungsvermögen und
über Wesen und Eigenschaften Gottes und
über Fortdauer der Seele nach dem Tode.

1. باب 1. f. 168^a في شرح قولهم ان ترتيب الموجودات
عن السبب الاول بحكي دائره وهمية
مرجعها الي مبدأها في صورة الانسان
2. باب 2. f. 175^a في شرح قولهم ان علم الانسان بحكي
دائرة وهمية وان ذاته تبلغ بعد
ماتته التي حيث يبلغ علمه في حبهته
3. باب 3. f. 177^b في شرح قولهم ان في فعله العمل الجبرتي
ان ينصور بصورة العمل الكلبي

4. باب 4. f. 179^b في شرح قولهم ان العدد دائره وهمية
5. باب 5. f. 184^b في شرح قولهم ان صفات السرى تعالى لا
يصح ان يوصف بها الا على وجه السلب
باب 6. f. 186^a باب ذكر التشبيه والصفات التي اغتر بها من زعم
ان صغته الله تعالى عن قولهم محدثة

6. باب 6. f. 188^a في شرح قولهم ان البارئ تعالى لا يعلم الا نفسه
7. باب 7. f. 192^b في اقامة البرهان على ان النفس الناطقة
حبة بعد مفارقة الجسد

وقد استدلل الحكماء على
بعد النفس الناطقة بدلة كثيرة غير هذه وفيما ذكرنا
منها مفتح وبالله التوفيق تم الكتاب بحمد الله الخ

Schrift: ziemlich klein, etwas ineinandergezogen und
rundlich, ziemlich vergilbt, etwas vocalisirt, diakrit Punkte
fehlen öfters. — Abschrift c. 600/1200. Nicht bei HKh.

2304. Spr. 793.

1) f. 1—151^a.

166 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (24¹/₂ × 16³/₂; 17¹/₂ × 12^{cm}). —
Zustand: wurmstichig, unsauber und fleckig, mehrfach
am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. —
Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. —
Titel und Verfasser f. 1^a (von anderer Hand):

كتاب شجرة المعارف وادلة الاحكام
لعز الدين بن عبد السلام

Anfang f. 1^b (nach dem Bism. und der
ausführlichen Angabe des Verfassers): الحمد لله
الذي اكرمنا بكنابه وشرفنا بخطبه واتبنا بدابه ...
وبعد فان الله فضل الانسان بالنطق واللبس الخ
'Abd el'aziz ben 'abd essalām esulamī
† 660/1262 (s. No. 294) giebt in diesem Werke
eine ausführliche Unterweisung zur richtigen
Erkenntnis Gottes und der aus dieser Erkenntnis
abgeleiteten Pflichten gegen Gott, den
Nächsten und sich selbst. Nachdem er in der
Einleitung, welche aus 11 ungezählten Ab-
schnitten besteht, darüber gesprochen, wie die
Annäherung an Gott durch die Erkenntnis
desselben bedingt sei, behandelt er den Gegen-
stand selbst in 20 Kapiteln.

Die Einleitung enthält:

فصل 1^a في آداب القرآن 2^a; فصل 2^a في بيان القربات
فصل 3^a في بيان فضيل الاعمال الطاهرة والباطنة 4^a
u. s. w.

فصل 5^a في كيفية اثمار المعارف للاحوال وما يترتب عليها 6^a
Die Eintheilung des Werkes in Kapitel —
welche fast alle eine Menge Abschnitte (فصل)
welche zum Theil wieder in viele نوع oder مثال
getheilt sind, enthalten — ist diese:

1. باب 1. f. 7^a في التخلّف بصفات الرحمن على حسب الامكان
2. باب 2. f. 11^a في كيفية التخلّف بالامم والصفات
3. باب 3. f. 16^b فيما تشتمل عليه القلوب من الصفات والاخلاق
4. باب 4. f. 17^b فيما يتعلق بالقلوب والحوارج من الاحكام
5. باب 5. f. 17^b في المامورات الباطنة
6. باب 6. f. 35^b في المنهيات الباطنة
7. باب 7. f. 45^a في الاحسان العام

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

8. باب 8. f. 47^b في صروب من الاحسان المذكور في كتب الفقه
9. باب 9. f. 60^a في الاحسان بسفط الجعوف
10. باب 10. f. 61^b في الاحسان ببذل الاموال
11. باب 11. f. 69^b في الاحسان بلاخلاق والاعمال
12. باب 12. f. 81^a في الاحسان بلاذوال
13. باب 13. f. 89^a في الاحسان بالدعاء الفصير والمنعدي
14. باب 14. f. 93^a في المناهي الطاهرة وهي فعلية وقولية
فاصرة ومنعدي
15. باب 15. f. 107^a في المامورات الطاهرة وهي قولية وفعلية
فاصرة ومنعدي

Dies Kapitel ist nicht zu Ende; der zuletzt
vorhandene Abschnitt handelt: في قيم الليل. Nach
f. 111 fehlen etwa 30 Bl. (wofür das leere Bl. 112).
F. 113 beginnt in dem 2. Abschnitt (23. نوع) des
letzten (20.) Kapitels. Dasselbe enthält 10 Ab-
schnitte. Der 3. f. 114^a في تفريب انواع ادلة النهي
u. s. w. 4. f. 118^b في كيفية استخراجه الاحكام من ادلتها
10. f. 148^a في كيفية استخراجه الاحكام من ادلتها

Schluss f. 150^b: واخذنا عنك وقبول منك وغنمة ... وصلى الله على
من كثر بتر وسلامه من كر وزر والحمد لله ... وصلى الله على
محمد ... تسليما آخر كتب ادلة الاحكام والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, sorgfältig genau,
ganz vocalisirt. — Abschrift im J. 647 Rab. I (1249) von
أبراهيم بن عيسى بن يوسف بن أبي بكر المرادي الاندلسي
(s. f. 166^b). — Collationirt. — Bl. 21, 22 leer, ohne dass
etwas fehlt. — HKh. IV 7419 (bloss der Titel und Angabe des Verfassers.)

2305. We. 1806.

4) f. 46—61.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 45^b unten:

الرسالة الهادية كتب سيد الامام ... صدر الدين
ابو المعالي [محمد بن] محمد بن اسحق بن
محمد بن يوسف بن علي القونوي ... الي
الاسم المولي ... نصير الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 46^a: الحمد لله
نبي امان بمستعداته الهمم مراتب علم اليقين
... وبعد فانه لا يخفى على الالباء ان تلك العيان
بالنسبة التي فلك المعاني الجردة والحقائق البسيطة الخ

*) ist unrichtig und zu streichen.

Abhandlung, in welcher Qadr eddin mo-
hammed ben isḥāq elqonawī † 672/1278
verschiedene irrige Auffassungen, die in dem
Antwortschreiben des Naṣir eddin auf seine
Abhandlung *المصباح* vorkommen (We. 1806, 3),
berichtigen will. Dieselben beziehen sich auf das
Wesen Gottes und die wesentlichen Eigenschaften
der Dinge und deren Anfang. — Schluss f. 61^b:
ويبقى ركن بلجياً إليه ويعول في كشف كل معضلة عليه
والسلام معد عليه ورحمة الله وحسبنا الله ونعم الوكيل
Abschrift im J. 817 Šawwāl (1414). — HKa. III, 6420.

2306. Spr. 1820^b.

10 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 1/2 × 15; 12 × 6 1/2 cm). — Zu-
stand: ziemlich gut; der untere Rand wasserfleckig. —
Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd
mit Kattunrücken. — Titel f. 45^a:

رسالة معبولة في تحقيق الوجود على مذهب
الصوفية والمنكلمين

so auch im Vorwort. — Verfasser fehlt. Vielleicht ist es
† 672/1278 صدر الدين القونوي

Anfang f. 45^b (nach dem Bism.): سبحان
من اوجد حقايق الكونية مظهر لذاته وصعته
... تتجلى من المعنوي بلعجز والفصور اعانه
الله سبحانه من العجز والغرور مؤلف هذه الرسالة
... ما ألق زاعما انه من الحقيقين الخ

Philosophische Abhandlung, die Richtig-
stellung der Existenz (Gottes) nach den An-
sichten der Qūfis u. Philosophen. — Schluss
f. 54^b: غير مانع لها ان تظهر بحسب سائرها، الهي
خلصنا عن الاشتغال بالماهي وأرد حقيق الاشياء كما هي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, flüchtig,
vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift o. 1100/1688.

Stück eines Sammelbandes mit der Arabi-
schen Foliierung f. 45—54. F. 55 u. 56 leer.

2307. Lbg. 368.

26) f. 127^b—140.

Format etc. und Schrift wie bei 18). — Titel-
überschrift fehlt; nach f. a^b:

شرح الحقيق الطوسي على رسالة الكائن المتعلقة
باثبات الواجب وجواب الكتبي

Anfang (nach dem Bism.): قال مولانا
... نصر الجف والدين الطوسي ... طاعت الرسالة
التي عليه ... حكم املة والدين ... على الكائن
الغروني ... في التباحث المتعلقة باثبات واجب الوجود
لذاته جلّت اسمائه فوجدته مشحونة بغر الدر الخ
Bemerkungen des Naṣir eddin eṭṭūsī
† 672/1278 zu der Abhandlung des Philosophen
Najm al-Dīn ʿAlī b. ʿEmr b. ʿAlī al-Kātibī al-Qurṭubī
† 675/1276 über die absolute Existenz Gottes.

Dieselbe beginnt f. 127^b: *ان بعد حمد الله والتناء*
عليه بما هو اهل ومسمحة ... فبده رسالة حرره
بنفس بعض من شركته في النكت من العماء
... ومباحث تتعلف بالبرهن الذي ذكره الحكماء
في ثبوت واجب الوجود لذاته، اعلم ان الاوابل
قالوا في اثبات هذا الامر العظيم لا شك في وجود
موجود وذلك الوجود ان كان واجبا لذاته الخ
Auf diesen weiter ausgeführten Satz folgen
f. 128^a, 7 ff. die Bemerkungen des الطوسي bis
f. 128^b, 1. Dasselbst ist aber eine kleine Lücke
und von dort an f. 128^b, 9 folgen die Auf-
stellungen des Negm eddin elkatibi und die
Antworten des Naṣir eddin (mit ʿal ʿal ...
oder auch beide Male).

Schluss f. 140^a: لان الوقت جزء من العدم
ولا يتصور تخصيص ايجاد العدم بجزء منه فانه بوجوب
تقديم الخصاص على نفسه فهذا ما عندي فيه

2308. Lbg. 287.

6) f. 27—37.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel
und Verfasser f. 27^a:

”تحرير التنبيه وتحذير التشبيه لاحمد بن
محمد الاسكندر المالكى ناصر الدين ابوالعباس

Anfang (nach dem Bism.) f. 27^b: الحمد لله
الذي خلق الانسان وعلمه البيان ... ما بعد في
عزمت على ان اقول استغناحا لتصنيف في التنبيه
وتأويل طواهر التشبيه يكون نتيجة لهذه المقدمة الخ

Der Verfasser ist Ahmed ben moḥam-
med ben manṣūr ben al-qasim al-chanderi

elmalikī elḡodāmī naṣir eddin abū
ʿlabbās ibn elmonajjar (elmonir), geb. 620/1223,
gest. 688/1284. Er behandelt hier den von
manchen Seiten angefochtenen Satz, dass Gott,
der an Raum und Zeit nicht gebunden, keine
menschlichen Eigenschaften beizulegen seien
und giebt von Stellen des Qorāns und der
Tradition, die dergleichen zu enthalten schei-
nen, die allegorische Erklärung.

Schluss f. 36^b: والفوز بالعيشة الرضية والحبيب
التي الغيبة الوفية والكينونة في محبوبة الجماعة التي
يد الله عليها وعن العندية من الله نظرة اليها وهو
حسب ونعم الوكيل والحمد لله الخ

Abschrift im J. 1142 Ġom. I (1729).

2309. Lbg. 1019.

13) f. 95—119.

Format etc. und Schrift wie bei 12). — Titel-
überschrift f. 95^b:

القاعدة المراكشيه لشيخ الاسلام نفى الدين
أبي العباس أحمد بن تيمية

Ibn teimajja † 728/1328 schrieb dies Werk-
chen in Aegypten im J. 712/1312. Dort hatte
sich unter mālikitischen Pilgern aus dem Magreb
ein Streit erhoben, betreffend die Frage, ob
man die Eigenschaften des auf seinem erha-
benen Thron sitzenden Gottes erörtern und
feststellen dürfe oder nicht? Einer derselben
berief sich dabei auf den Imām Mālik, der
den Ausspruch gethan, der Mensch habe zu
glauben, nicht aber über Gott zu rasonniren,
sonst sei er ein Ketzer (كجسم محشوق). Nun
fragt es sich: hat dieser Mann Recht oder
nicht? weshalb muss der Mensch ohne Weiteres
an Gottes Eigenschaften und seine Erhabenheit
auf dem Thron, als dem obersten Schöpfungs-
werke, glauben? Die in dieser Frage liegenden
Zweifel sollte Ibn teimajja lösen. Seine
Schrift fand sehr vielen Beifall und verschaffte
ihm in den Westländern grosses Ansehen. Seine
Entscheidung beginnt f. 96^b: الحمد لله رب العالمين
يجب على الخلف الاقرار بما جاء به النبي صمّم فما جاء

به القرآن العزيز او السنة المعلومة وجب على الخلف
und schliesst f. 119^b: قالوا في تدويل قوله تعالى م يكون من نحوى
ثلاثة الا هو رابعهم هو على العرش وعلمه في كل
مكان وم خالفهم في ذلك احد محتج بقوله تمت

2310. We. 1774.

3) f. 37—58.

Format etc. und Schrift (17 Z.) wie bei 1). —
Titel fehlt; f. 1^a steht (im Ganzen richtig):

مناظرة في الاعتقاد

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 37^b: السلام على
النبي صمّم ورحمة الله وبركاته للسلام على جيرانه
سكان المدينة طيبة ... ورحمة الله وبركاته التي
الشيوخ ... شمس الدين ... من أحمد ابن تيمية
سلام عليكم ورحمة الله وبركاته أما بعد فانا أحمد
البيكم الله الذي لا اله الا هو وهو للحمد اعل الخ

Ibn teimajja behandelt in diesem an Šems
eddin gerichteten Sendschreiben die Frage in
Betreff der allegorischen Deutung der Eigen-
schaften Gottes (مسئلة تاويل الصعدت) und die
Frage in Betreff seines Hoherhaben-Sitzens auf
dem Thron (مسئلة العلو والاسواء على العرش) f. 51^a ff.

Schluss f. 58^b: والجناب العام بالنصوص التي
استتركوا في سمعها كالقران والحديث المشهور وهم
مختلفون في معنى ذلك والله تعالى اعلم
F. 59, 60 leer.

2311. We. 1538.

3) f. 51^b—55.

4^{vo}, c. 27 Z. (22 × 16; 17 1/2 × 12 cm). — Zustand:
nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
dünn. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 51^b: سئل شيخ
الاسلام نفى الدين ابو العباس أحمد ابن تيمية
الحراني في ما تقول في رجلين اخلفا في العقيدة
فقال احدهما من لا يعتقد ان الله في السماء فهو
ضال وقل الآخر ان الله سبحانه لا ينحصر في مكان
وهما شفاعان الخ
67*

Antwort des Ibn teimajja auf die ihm von zwei streitenden Sāfi'ten vorgelegte Frage über den Aufenthalt Gottes, ob derselbe im Himmel sei oder sich an keinen Ort binde. Dieselbe beginnt f. 51^b: الحمد لله اعنقد الشفعي رة . . . und schliesst f. 55^a: فنسل الله العظيم ان يجعلنا وسائر اخواننا منهم بفضله . . . وسلم تسليما كثيرا.

Schrift: gross, kräftig, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2312. Spr. 854.

5) f. 162^a—167^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift f. 162^a:

رسالة سرمدية لعبد الرزاق القاشاني [والكاشاني]

Der Titel ist vielmehr:

رسالة السمرديّة

Anfang (nach dem Bism.) f. 162^a: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . أما بعد فان حفيظة الذات . . . انتهت من حيث همي استمدادها الخ

Ueber den Begriff der Ewigkeit, von 'Abd errazzāq elkašānī † 790/1380 (s. No. 872).

Schluss f. 167^b: ومن بلغ الحضرة الاحدية جعل تحت قدمه الاوقات العددية وكان عن كل رتبة صاعدا والله الباقي بعد فناء الخلق وذلك يوم الحق والله اعلم.

2313. We. 1538.

6) f. 68—137.

4^{to}, 24—26 Z. (22 × 16; 15^{1/2}—16 × 10^{1/2}—11^{1/2}cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titelüberschrift f. 68^a:

هذا كتاب العلو للعلو الاعلى الغفار في ايضاح صحيح الاخبار وسقمها جمع الشيخ الامام العالم الاثرى شمس الدين محمد بن أحمد بن عثمان ابن قايمز الفارقي الذهبي

Anfang (nach dem Bism.) f. 68^a: الحمد لله العلي العظيم رب العرش العظيم على نعمه السبعة . . . أما بعد فاني كنت في سنة احدى وتسعين وستمائة جمعت احديث وآثارا في مسألة العلو الخ

Der Verfasser Mohammed ben ahmed ben 'otmān ben qālmāz etturkēmāni el-fāriqi eddimāsqi edd'chebi šems eddin abū 'abdallāh, geb. 678/1274, gest. 748/1347, hat im J. 691/1291 Traditionen und Aussprüche der Prophetengenossen gesammelt über die Frage der „Erhabenheit“; was ihm damals entgangen, hat er nun nachträglich zusammengebracht und hier geordnet. Die Erhabenheit bezieht sich auf den erhabenen Sitz Gottes auf seinem Thron im Himmel. Der Verfasser stellt daher zu Anfang die Qorān-Verse, in welchen davon die Rede ist (استوي على العرش), zusammen; dann giebt er darauf bezügliche Aussprüche Mohammeds, der älteren und der späteren Genossen desselben und der hauptsächlichsten Qorān-Erklärer. — Es ist ein sehr ausführliches Werk.

Schluss f. 137^a: فهذا شيء لا يعقل ولا يفهم

مع ما فيه من محنهم وآيات ولا خمار فيز بدنيك وأياك وآراء المتكلمين وآمن بالله وما جاء عن الله عني . . . وقوس امرك الي الله ولا حول ولا قوة الا بالله، تم الكتاب

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von i. J. 1179 Gom. II (1765).

2314. Spr. 801.

200 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15^{1/2}; 15 × 9cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. -klappe. — Titel f. 1^a:

الانسان الكامل في معرفة الاواخر والاوائل

Verfasser: عبد الكريم الجيلي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لمن قام بحمد اسم الله فتجلي في كل كمال استحققه واقتضاه . . . أما بعد فانه لم يكن كمال الانسان في العلم بالله الخ

Die Vollkommenheit des Menschen besteht in richtiger Erkenntniss Gottes; um diese zu verbreiten und dadurch zu Gott hinzuleiten ist das Werk von 'Abd elkerim ben ibrahim elgīlī eççūfī (geb. 767/1365, im J. 826/1428 noch am Leben) verfasst. Die Einleitung dazu beginnt

f. 4^b und bemerkt, dass alles, was der Verf. vorbringe, in strenger Uebereinstimmung mit dem Qorān und der Sunna stehe. 3 Weisen gebe es, in welchen zu dem Menschen das Wissen gelange: 1) المكاملة وهو ما يرد على قلبك من ضريف الخاطر الرباني والملكي 2) ان يكون العلم واردا على لسان من ينسب الي السنة والجماعة 3) ان يكون العلم على لسان من اعتزل عن المذهب والحقف und diese verschiedenen Wege führen zu einem Ziele, der Erkenntniss Gottes.

Das Werk selbst beginnt f. 14^b, nachdem ihm f. 13^a—14^b eine Kapitelübersicht vorausgeschickt ist. Es besteht aus 63 Kapiteln, worin viele Gedichte des Verfassers.

1. 14 ^b	في الذات	2. 17 ^b	في الاسم مطلقا
3. 22 ^b	في الصفة مطلقا	4. 26 ^a	في الالهية
5. 29 ^b	في الاحدية	6. 30 ^b	في الواحدية
7. 31 ^b	في الرحمانية	8. 33 ^b	في الربوبية
9. 35 ^a	في العبد	10. 37 ^a	في التنزيه
11. 38 ^a	في التشبيه	12. 39 ^b	في تحتي الافعال
13. 41 ^b	في تجلي الاسماء	14. 44 ^a	في تجلي الصفات
15. 50 ^a	في الذات	16. 52 ^a	في الحجة
17. 54 ^a	في العلم	18. 56 ^b	في الارادة
19. 58 ^a	في القدرة	20. 59 ^a	في الكلام
21. 61 ^a	في السمع	22. 62 ^a	في البصر
23. 63 ^a	في الجمال	24. 64 ^a	في الجلال
25. 67 ^a	في الكمال	26. 68 ^b	في الهوئية
27. 70 ^a	في الانتبة	28. 71 ^b	في الارل
29. 73 ^a	في الابد	30. 74 ^a	في القدم
31. 75 ^b	في ايام الله	32. 76 ^b	في صلصلة الجرس
33. 77 ^b	في ام الكتب	34. 79 ^b	في القرآن
35. 81 ^a	في الفرقان	36. 81 ^b	في التنوير
37. 86 ^b	في الزبور	38. 89 ^a	في الانجيل

في فاتحة الكتاب 40. 93^a; في نزول خف جل جلاله 39. 91^b; في الطور والكذب المسطور والرق المنشور والبيت 41. 95^b; في المعمور والسفح المرفوع والبحر المسبحور

42. 97 ^b	في السرير والتاج	43. 98 ^a	في الرفرف
44. 99 ^a	في العرش	45. 100 ^a	في النعنعين والغدمين
46. 100 ^b	في القلم الاعلى	47. 101 ^a	في الكرسي
48. 102 ^a	في سدره المنتهي	49. 103 ^b	في اللوح المحفوظ
50. 104 ^b	في الملك المستمي بالروح	51. 106 ^a	في روح القدس

52. 110^a في القلب وانه تحت اسرافيل
53. 114^a في العقل الاول وانه تحت جبريل
54. 116^b في الوهم وانه تحت عزرائيل
55. 119^b في الهمة وانه تحت ميكائيل
56. 122^a في الفكر وانه تحت باقي الملائكة
57. 124^a في الجبل وانه هيبولي جميع العوالم
58. 128^a في الصورة المحمدية وانه النور الذي خلف الله به الجنة والجحيم والجنات الذي وجد منه العذاب الاليم والنعيم

59. 137^a في النفس وانه تحت ايليس ومن تبعه من الشياطين اهل التلبيس

60. 146^a في الانسن الكامل وانه محمد صم وانه مقابل للحق والحق

61. 151^a في اشراط الساعة وفيه ذكر الموت والبرزخ والقيمة والحساب والميزان والصراف والجنة والنار والاعراف والكثير الذي يخرجون اهل الجنة اليه

62. 162^a في السبع السموات والسميع الارضين والسبعة الانحر وما فيها من العجايب والغرائب ومن يسكنها من انواع المخلوقات

63. 180^a في سر سراير الاديان والعبادات ونكتة جميع الاحوال والمقامات

Schluss f. 200^a: وقد اشر عم الي ذلك بقوله ان الوسيلة اعلا مكان في الجنة ولا يكون الا لواحد وارجو ان اكون ذلك الرجل لانه به كان البدو في الوجود فلا بد ان يكون له الحنم عليه افضل الصلاة والسلام، تم الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Collationirt. F. 1 u. 151—160 von neuerer Hand ähnlich ergänzt. — Abschrift vom Jahre 995, 17. Sawwāl (1587). — HKh. I. 1356.

2315. Lbg. 367.

148 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 15^{1/2}; 15^{1/2} × 11cm). — Zustand: anfangs nicht recht sauber; nicht frei von Wurmtisch u. Wasserflecken. — Papier: gelb, dick, glatt. (F. 17—46 dünner). — Einband: Pappbd mit Lederücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. (الجيلي), Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos; Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 17—46 ähnlich ergänzt, etwas kleiner. Nach f. 6 fehlt 1 Bl. Abschrift c. 1000/1391.

2316. Lbg. 388.

157 Bl. 8°, c. 22—25 Z. (21 1/3 × 15; 16 1/2 × 17 1/2 × 12 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; der Rand, besonders der untere, fleckig und zum Theil ausgebessert. Der ganze Rand von Bl. 1 ausgebessert. Bl. 89 oben am Text beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verfasser: عبد الكريم الجيلي ابن ابراهيم الكيلاني الصوفي. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, flüchtig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1004 Ram. (1596) von محمد البيضاوي.

Etwas verbunden; die Blätter folgen so: 1—128. 148. 129—147. 149—157. Nach f. 9 fehlt 1 Bl.

2317. Pet. 603.

2) f. 49—197.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 49^a: انسان الكامل; auf der Rückseite des Vorderdeckels vollständig. Anfang und Schluss ebenso.

2318. Spr. 820.

10 Bl. 8°, 21 Z. (21 2/3 × 15 1/3; 16 × 11 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a (so auch Vorrede f. 2^a):

الكشف والبيان عن أسرار الأديان في كتاب
الإنسان الكامل وكامل الإنسان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الواحد لا أحد الذي لا يشبه أحدا ولا يشبه أحد ... أما بعد فيقول العبد الفقير ... عبد الغنى الشهير بابن النبيلسي ... لم كان كتاب الإنسان الكامل للشيخ آدم ... عبد الكريم الجيلي كتابا جليلا الخ

'Abd elgani ibn ennābulusi † 1143/1730 erläutert in diesem Werkchen das 63. Kapitel desselben Werkes, das an sich schwer zu verstehen sei (wie das ganze Werk) und das von dem Commentator des Werkes أحمد القشاشي المدني † 1071/1660 nicht erklärt, sondern nur mit heftiger

Polemik gegen den Verfasser versehen sei. Vor auf schickt er die Vorrede

f. 2^a المقدمة: في بين علم الحقيقة وبيان المراد منه ... F. 2^b unten beginnt die eigentliche Abhandlung so: هذا الباب آخر أبواب الكتاب وهو الجامع لأسرار ما قبله من الأبواب الخ

Schluss f. 10^a: هذا الكتاب ونحن لا يهتدون في هذا الكتاب إلا بين ما ذكره في أسرار الكفر وأسرار أعمال الكافرين لئلا يغتر بذلك أحد من الجاهليين أو يوجب لنا ونقبضة من علماء المسلمين والله أعلم واحكم

Schrift: kräftig, etwas rundlich und flüchtig, vocallos, ziemlich deutlich. — Abschrift um 1750 von حسين الشرقى النابلسي الحنبلي

2319. We. 1756.

2) f. 26—42.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso wie in No. 2318.

2320. Spr. 803.

107 Bl. 8°, 11 Z. (21 × 14 1/2; 14 × 10 cm). — Zustand: sehr fleckig. Nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الغدت في معرفة معاني الآيات والاحاديث
المتشابهات لعبد الكريم الجيلي

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله رافع اعلام التوحيد على كامل التمجيد والتعظيم ... أما بعد فقد سألني من امره عنم وطاعته غم أن أفصح له في كتاب بدع الاشارات رفيع العبرات مشتمل على معرفة معاني الآيات المتشابهات والاحاديث المشكوكات وحل رموزها بالآيات الحكيم والاحاديث الموهبات جملة وتفصيلا الخ

'Abd elkerim elgili beginnt sein Werk mit allgemeiner Auseinandersetzung des Wesens und der Eigenschaften Gottes, geht dann in das Specielle über und schickt demselben eine Vorrede voraus, worin bewiesen wird, dass Gott allein thätig sei und dass alles, was die Menschen

nur durch ihn geschehe und auf ihn zurückgehe. Dieser specielle Theil beginnt f. 9^a (in تفصيل الصفات المتشابهة). Der Zweck ist Anleitung zur Erkenntnis des Wesens Gottes, mit Berücksichtigung der betreffenden Qorānstellen. Fast alle Abschnitte beginnen mit تذبذبه oder اشار.

Schluss f. 107^b: والله يقول الحق وهو بهدي السبيل والحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات حمد يوافي نعمه وبكافى مزبده ما دامت الارض والسموات وصلى الله على سيدنا ... باحسان الي يوم الدين

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos, nur f. 1—48 vocalisirt. F. 1 und 107 ergänzt in ebenfalls deutlicher Schrift. — Abschrift vom J. 817 Ragab (1414). So ist zu lesen für 917, denn f. 16 steht angemerkt, dass der Schreiber das Werk im J. 826 Ragab (1423) beim Verfasser gelesen habe. — Colationirt, besonders aber bis f. 48.

2321. Spr. 1961.

7) f. 57^b—59^b. 85^b—88^b.

steht am Rande. Dieselbe Hand (aber kleiner) wie f. 48^b.

Anfang einer Abhdung des عبد الكريم الجيلي über die Erkenntnis Gottes seitens des Menschen und die absolute Existenz.

'Abd elkerim elgili beginnt so: الحمد لله رب العالمين وصلي الله ... أعلم يا اخي انه بهي بين الله وبين الخلوفاة مناسبة اصلا وقد نهى عن التفكير في ذات الله تعالي وقد حذركم الله نفسه الخ

Die Fortsetzung f. 85^b ff. am Rande. Dieselbe hört auf mit den Worten: وهذا معنى قول الشيخ رة أن الحق اوجد الاشياء لانفسها لا ... Es ist fraglich, ob die Abhandlung damit zu Ende sei.

2322. Spr. 1820^e.

2. f. 95^a—97^a.

Format (21 × 15; 15 1/2 × 10 1/2 cm) etc. u. Schrift wie bei Spr. 1820^a. — Titel u. Verf. fehlt. Nach der Unterschrift:

هذه مقدمات عشر مع شرحها
للشمس الدين الغدري

Anfang (nach dem Bism.) f. 95^a: الحمد لله الذي علم في الازل بعين علمه بذاته جميع ما

... أما بعد فاعلم يا المتشوق الي التطالع على حقيقة التوحيد الذي يطبقه صرايح الكتاب الجيد

Seme eddin elfenāri † 884/1480 handelt hier von den Namen, Eigenschaften und dem Wesen der Einheit Gottes in 10 Sätzen.

Schluss f. 97^a: وكل ما لا يتعدّد الا بالعوارض يكون متحدا بالحقيقة فانهم هذا ما تيسر تحريره ... والصلوة على خير الخلائف ... والحمد لله ... اولا وآخرا

2323. Glas. 3.

2^a) f. 81—100.

الغلائد في تصحيح العقائد
لاحمد بن يحيى بن المرتضى

Ein zeitliches, die Glaubenspunkte in Betreff der Eigenschaften Gottes und des Propheten behandelndes Werk, ein Stück der grossen Einleitung zu dem umfangreichen juristischen Werke: البحر الزخار الجامع لمذهب علماء الامصار, von welchem weiterhin ausführlich die Rede sein wird (Glas. 230). Der Verfasser ist Ahmed ben jahjā ben elmurteḍā † 840/1436. Commentar dazu in Glas. 76, f. 1—112; Lbg. 883 und ein anderer Glas. 202, 1.

2324. Spr. 677.

2) f. 91—107^a.

8^{vo}, 19 Z. (19 1/2 × 13 1/2; 13 × 8 1/2 cm). — Zustand: etwas unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 90^a:

الدرة الفاخرة لنور الدين عبد الرحمن الجامي

Anfang (nach dem Bism.) f. 90^b: الحمد لله الذي تجلي بذاته لذاته فتعطين في باطن علمه مجالي ذاته ... أما بعد فهذه رسالة في تحقيق مذهب الصوفية والمتكلمين والحكماء المتقدمين وتقرير قولهم في وجود الوجوب لذاته وحقيق اسمائه وصعائده وكيفية صدور عن وحدته من غير نقص في كمال قدسه وعزته وما يتبع ذلك من مبحث آخر الخ

'Abd errahmān ben ahmed elgāmī † 898/1493 behandelt in dieser Schrift das Wesen

und die Eigenschaften Gottes vom Standpunkt der Qüfis und Philosophen aus. Dieselbe zerfällt in 10 Betrachtungen mit besonderen Ueberschriften, nämlich: f. 91^b تمهيد 92^b تغديع 95^b تمثيل 96^a في صفاته تعالى 97^a زيادة تحقيق 99^a القول في علمه تعالى 100^b القول في القدرة 101^b القول في الإرادة 102^b نفس القول في أن الآخر انفسهم هل يستند إلى المختار أم لا 104^a القول في الكلام. — Anfang des Werkes selbst f. 90^a: تمهيد، اعلم أن في الوجود واجب وآل: Schluss f. 107^a: نؤمن انحصار الوجود في الممكن الخ وأمنند التخلّف عنها بقدرة بخلفها الله تعالى في العبد إذا قارنت حصول السرائط وارتفاع الموانع وآله أعلم.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas spitz, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von يوسف بن أبي الجلال عبد الله الجاوي المفاصيري im Jahre 1066 Šawwāl (1656). — HKb. III, 4952.

2325. Spr. 1820^c.

12 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (21 × 15; 14 × 9³/₈ cm). — Zustand: ziemlich gut, aber zur Seite u. am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 57^a (mit rother Dinte) oben zur Seite: رسالة المكلمات (so auch Unterschrift f. 68^a). Verfasser: منلا حنمي. Anfang und Schluss ebenso. — [Es ist ein Stück aus einem Sammelbande mit Arabischer Foliierung, f. 57—68.]

Schrift: gewandte Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. — Abschrift in Aden im J. 1083 Moh. (1672).

2326. Spr. 1820^c.1) f. 99^b—100.

10 Bl. Format (Text: 15¹/₂ × 10¹/₈ cm) etc. u. Schrift wie bei Spr. 1820^a. Am unteren Rande fleckig. — Titel und Verfasser f. 99^a oben:

رسالة الوجود لمنلا حنمي

[Verf. in der Unterschrift: عبد الرحمن الجامي]

Anfang (nach d. Bism.) f. 99^b: الوجود أي ما نأصنعه إلى الماهيات التي يترتب عليها آثارها المختصة بها موجود فانه لو لم يكن موجودا لم يوجد شيء أصلا الخ

'Abd errahmān elgāmī erörtert in dieser kleinen Schrift die Frage, was unter Existenz zu verstehen sei.

Schluss f. 100^b: إلى انحصار الواحد في كونه ذبما لكل واحد منهم وكونه بأجمع فلا يجدي نفعاً تمت [Es ist ein Stück eines Sammelbandes mit Arabischer Foliierung f. 99—108, in welchem sich noch allerlei (meist) kurze Bemerkungen aus verschiedenen Schriften finden.]

2327. We. 1796.

27) f. 164^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 16). — (Ohne Wurmatich.)

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser und Anfang wie bei No. 2326. Schluss: لكن امر بعين الجريئيت في الخروج او جزء منه او خارجا عنها فلاقسام بغيره باطللة

Am Rande ein längerer Zusatz.

[F. 165^a gehört nicht zu dieser Abhandlung, sondern ist eine auf die Beschaffenheit der Wesen bezügliche Stelle eines anderen Werkes.]

2328. We. 1532.

1) f. 1—27.

117 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20 × 14¹/₂; 14¹/₂ × 8¹/₄ cm). — Zustand: im Ganzen gut — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt eigentlich; aber f. 1^a am Rande steht ein kurzes Verzeichniss der in dies. Bande enthaltenen Schriften; zuerst:

رسالة اثبات الواجب للجلال الدواني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: سبحانه ما أعظم شأنك وأظهر برهانك أنت الشاهد في العبد ولا يشاعذك العين وأنت أقرب الي الشيء من عينه . . . [وبعد] فيقول الفقير الي عفو ربه الحقيقي محمد بن اسعد الدواني الصديقي قد حترت في هذه الرسالة وجوه براهين اثبات الواجب الخ

Mohammed ben as'ad eddewāni gelāl eddin † 908¹ 1502 hat zwei Abhandlungen verfasst, in denen er die Beweise der nothwendigen Existenz Gottes erörtert. Die vorliegende ist die frühere Abhandlung, welche der Verfasser,

wie er f. 2^a sagt, in den 2 kürzesten Sommerlagen fast ganz zusammengeschrieben, deren Vollendung er aber widriger Verhältnisse wegen erst später wirklich vorgenommen habe. Sie heisst die spätere dagegen die alte Hand.

Dieselbe beginnt f. 2^a: اعلم أن البراهين المودبة إلى هذا المطلب متحصرة في مسلكين أحدهما يتوقف على ابطال الدور والستر والآخر ليس كذلك بل يدل على اثبات الواجب أولا ثم ينتقل منه إلى بطلان الدور والستر الخ

Die Abhandlung zerfällt in 2 Mf. (1. f. 2^a, in 4 ظريف; 2. f. 17^a). Die Kritik, die der Verfasser an die einzelnen Beweise knüpft, wird mit أقول eingeleitet.

Schluss f. 27^a: ولهذا المباحث مزيد تفصيل ربما يعثر عليه في تعليقاتنا ونمكن هذا آخر ما فصدت إليه في هذه الرسالة . . . لكن هو الله ربي يحق الحق بفصله وببطلان البطل بعدله ببده الحسن . . . والسلام على خير خلقه محمد وآله وصحبه أجمعين الطيبين الطاهرين. الحمد لله الخ

Schrift: kleine, feine Türkische Hand, gedrängt, etwas schwierig, vocallos. — Abschrift um 1100/1686. HKh. III, 5937.

2329. Lbg. 710.

4) f. 41—61.

8^{vo}, 22 Z. (21 × 16; 15 × 8¹/₈ cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel steht f. 41^b oben in kleinerer Schrift von anderer Hand. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1532, 1.

Schrift: Türkische Hand, gross, dick, hängend, gedrängt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. F. 62 leer.

2330. Pm. 101.

1) f. 1—28^a.

118 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18¹/₂ × 12¹/₈; 9¹/₂ × 5³/₈ cm). — Zustand: ziemlich gut; oben am Rande etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfzband.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a ebenso. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1532, 1.

Schrift: klein, fein, zierlich und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Das 2. Mf. beginnt f. 17^a. Am Rande stehen von derselben Hand bisweilen Glossen, besonders im Anfang. — Abschrift (f. 28^a u. 92^a) von القاسم الاخسيكني im J. 969/1561.

Ein Commentar dazu wird dem محمد بن علي القسريه في الرومي عز الدين beigelegt. † 942¹ 1535

2331. Pm. 101.

2) f. 28^b—64.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

حاشية الرسالة القدسية في اثبات الوجود

Verfasser fehlt. Er ist nach HKL. III, 5937:

المولي الحنفى

Glosse mit Note zu der vorhergehenden Abhandlung. Da die Abschrift um 970/1562 gemacht ist, wird der Verf. um 950/1548 gelebt haben. Er heisst hier Elmollā elkanefi, aber nach Pm. 101, 11 ist sein eigentlicher Name Mohammed.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لمن تغدس جنباه عن أن يكون شريعة لكل وارد وعن أن يطلع عليه إلا واحد بعد واحد . . . وبعد هذه فوائد شريفة ونكت لطيفة واقية في حل رسالة اثبات الواجب الخ

Die Glosse selbst beginnt f. 28^b unten: قوله والآخر ليس كذلك منهم من زعم أن جميع براهين هذا المطلب بنوقف على ابطال الدور . . . قوله كما سيرد عليك ما سيرد علينا ليس إلا في

الابطال . . . قوله لا جرم رتبنا الرسالة على معصدين كن الاولي أن يقول على معصدين وخاتمة الخ

Schluss f. 64^b: قوله واعلم أنه لم يرد الشبهة الرئيس وغيره الخ بعنى أنهم لم يزدوا على الالتزام ولم يدعوا التقدم فلا يكون ما ذكره المتأخرون من التقدم تاما نقلا من الحكماء كما أنه ليس بتمام عفا لا بالدليل ولا بلديته هذا آخر ما أردنا إبراهه في شرح رسالة اثبات تمت

2332. We. 1532.

3) f. 92—117.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dieselbe Glosse. Titel u. Verf. f. 92^a oben am Rande. Anfang (nach dem Bism.) f. 92^b: قوله شكر الله سعيه لبراهين ابي الدلائل لكنه عثر عنها بالبراهين ترغبا . . . قوله والاخر ليس كذلك u. s. w. wie bei Pm. 101, 2. Die Glosse umfasst hier noch nicht ganz das 1. مقصد (bis f. 16^b Mitte) und hört f. 117^b oben mit den Worten auf: لكن لا يلزم منها انتهاء السلسلة كد ولكن مر اليه الاشارة وايضا علي هذا النسق قوله واذا كان،

2333. We. 1532.

2) f. 28—91

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Glosse zu derselben Glosse. Titel und Verfasser f. 28^a:

حاشية مرزاجان على الرسالة القديمة لاثبات الواجب للعلامة المحقق الجلال الدواني

Anfang (nach dem Bism.) f. 28^b: جل جلالك اللهم يا واجب الوجود وعم نوالك يا صاحب الفضل والجلود . . . وبعد فهذه تعليقات علقها . . . حبيب الله الشهير بمرزاجان على الرسالة القديمة الخ

Diese Glosse des Habib allāh esširāzi mirzāgān (oder mirzāgān) † 994/1586, welcher (nach der Unterschrift) im J. 983 Dū'hiǧge (1576) vollendet hat, beginnt f. 28^b unten so:

قوله منهم من زعم ان جميع براهين هذا المطلب يتوقف على ابطال الدور والسنن وفهما ذكرنا اشارة الي الرد على هذا القبل الغير الفرق قوله ولو كان جريا في ابطال الدور الخ اي ابطال الدور لا يرد صريحا وليس الدليل الخ Die überstrichenen Stellen stehen in We. 1532, 3, f. 92^b, Z. 4 u. 6.

Schluss f. 91^a: وان يكون موجود فيه بصورته المطابقة لها في الماهية كالمهيات المعلومة والله اعلم وليكن هذا آخر ما قصدنا ابراهه في حاشية الرسالة وشرحها مع التزام مجودة الطلاب وحل كتب آخر غير هذا الكتاب والحمد لله علي الانعام الخ HKh. III, 5937.

2334. We. 1824.

6) f. 13^a—18.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.): سبحان من دل بحجوده علي وجوده . . . اما بعد فلا يخفى علي الافاضل الاذكياء العارفين بحقيقة العلوم ودقائقها الخ

Glosse eines Ungenannten zu derselben Abhandlung des Eddewānī. Dieselbe ist dem 965/1560 gewidmet, der Verf. lebt also um 960/1558. Er sieht sich veranlasst, den richtigen Sinn der Grundschrift darzulegen, da diese einen Erklärer gefunden habe, der, statt auszuweisen, gegen den Verf. polemisiere. Wahrscheinlich meint er damit den Elmollā elḥanefī.

Anfang f. 13^b: قوله اعلم ان البراهين الخ كلام المحقق التفتازاني في شرح المقصد والعقائد مصرح بابتداء الاستدلال علي اثبات الواجب علي ابطال الدور والسنن . . . قوله كما سيرد عليك الغرض من هذا تمثيل ما يدل علي اثبات الواجب أولا ثم ينتقل الخ لا تمثيل مجرد الانتقال حتى يدل ما سيرد عليك الخ

Diese Glosse ist hier nicht zu Ende; sie hört f. 18^b so auf: ان يبين بطلان ما قيل من غير ان يستنقل: f. 18^b so auf: ويقتضيه ان علت المجموع هل يجب ان يكون بعينها علت،

2335. Pet. 546.

1) f. 1—24^a.

76 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19³/₄ × 12¹/₃; 12 × 5³/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 15 sehr fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel f. 1^a:

رسالة اثبات الواجب

Verfasser:

علامة دواني [الدواني جلال الدين]

ومنذ الاعانة f. 1^b: Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: في التتميم ونه الحمد علي كرمه العميم ومنه القديم . . . وبعد فهذه نبذة من الحقايق وزبدة من الدقايق فيه نفيس المطالب العلية الخ

Es ist dies die spätere Abhandlung Eddewānī über die absolute Existenz Gottes verfasst hat: s. bei

No. 2328. Er bezieht sich hier auf sein früheres, vor 10 Jahren in seiner Jugend verfasstes, Werk.

Die vorliegende Schrift zerfällt in 14 (nicht, wie HKh. angiebt, 10) Abschnitte u. ein Schlusswort.

4^b فصل 2. في اثبات واجب الوجود f. 1^b فصل 1. في ان وجوده لا يبرهن عليه بل هو عين وجوده الخاص في ان واجب 10^a فصل 4. في توحيدة 5^a فصل 3. الوجود لا يقبل القسمة الي اجزاء مقدارية كانت في ان صفاته عين ذاته 11^b فصل 5. او غيرها في قدرته 17^a فصل 7. في عيه تعالي 12^b فصل 6. في حيوته 19^a فصل 9. في ارادته 18^a فصل 8. في كلامه 20^a فصل 11. في سمعه وبصره 19^b فصل 10. في حكمته 22^b فصل 13. في القصد والقدر 22^a فصل 12. في جوده 23^a فصل 14.

Schluss f. 24^a: والعلم عين الذات فقد رجع الامر كله الي الله الا الي الله تصير الامور والحمد لله الشكور والصلوة والسلام علي نبيه . . . واعلم انه معدن الخير

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos, meistens ohne dakritische Punkte. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 968 Dū'lqa'da (1561). — HKh. III, 5937.

Commentare dazu werden erwähnt von:

1) محمود التبريزي 2) نصر الله بن محمد الكليني 3) حسين الاردبيلي الابيري 950/1548.

2336. Spr. 1820^a.

1) f. 79—95.

20 Bl. Format etc. und Schrift wie Spr. 1820^a. — Titel f. 79^a und Vorrede f. 79^b:

الرسالة الجلالية في توجيه الوجود الالهي

Verfasser f. 79^a von anderer Hand übergeschrieben:

للجلال الدواني

Anfang (nach dem Bism.) f. 29^b: لك الحمد والنعم والفصل ربنا فلا شيء اعلى منك . . . وبعد فقد حضر الفقير الي الله تعالي محتر الكلام في مدينة فونية المحروسة لمصلحة اقتضاها القضاء الخ

Philosophische Abhdlung des Gelāl eddīn Eddewānī von der Existenz und dem Wesen Gottes und dem Verhältniss der Wesen und des Menschen zu demselben.

Schluss f. 95^a: نحقق عنده ان هذا نوع من الكرامة لا محالة فيه نفعا الله ببركته والمسلمين امين وقع تحرير هذا المقام مع تشنت البذل وتغيير الحال . . . فانه عند كرام النس معبول والحمد لله وحده، تم

Abschrift von der Abschr. des Originals im J. 1073/1666.

Stück eines Sammelbandes mit Arabischer Foliierung f. 79—98.

2337. We. 1796.

21) f. 147^a.

Format etc. und Schrift wie bei 16). — Titel-überschrift und Verfasser:

فصل في كيفية ظهور الحقائق في مظاهر الاشياء

لابن كمال باشا

Anfang: العالم ظهر الحقائق لانه ظهر به والظاهر بابنه فظهوره موقوف علي ظهور العلم الخ

Ueber Offenbarung Gottes in der Materie, von Ibn kemāl bāsā † 940/1533.

Schluss: واذا فرض ان يرتفع واحدا من الاعداد فلا يستحق الحقيق من الاعداد ففس المعنى الحقيقي،

F. 147^b enthält eine kurze Notiz über ابن سين.

2338. Spr. 1820^a.

10 Bl. Format etc. und Schrift wie Spr. 1820^a. — Titel und Verfasser f. 69^a:

عنه رسالة في تحقيق زبدة الوجود علي الماهية لابن الكمال

Unterschrift f. 77^a ebenso.

Anfang (nach d. Bism.) f. 69^b: الحمد لله الصواب لدوي الابواب . . . وبعد فنقول وبالله التوفيق ان الحكماء لما قالوا بوجود مظهر آخر غير مظهر الخارج الخ

Untersuchung der Frage, in wie fern die Existenz zu der Wesenheit hinzukommt, von Ibn kemāl bāsā.

Schluss f. 77^a: كما لا يخفى علي من انصف وبلتجنب عن التعسف اتصف،

Stück eines Sammelwerkes mit Arabischer Foliierung f. 69—78.

2339. We. 1796.

32) f. 170^b.

Format etc. und Schrift wie bei 16) (aber ohne Wurmstich). — Titel und Verfasser f. 129^b:

” في وحدة الوجود لابن كمال بشار

Anfang (nach dem Bism.): واعلم ان ذكره الصوفية ومثلها الفلاسفة في وحدة الوجود وتعدد الموجود ليس امرا خارجا عن طور العقل الخ

Ueber Einheit und Vielheit der Existenz, von Ibn kemāl bāšā.

Schluss: وتعدد في الحقيقة والحكمة مفاهيم في هذا المقام لا يخلو عن الاضطراب والله اعلم بالصواب

Nach der Unterschrift gehört dies Stück zu einer von des Verfassers dialektischen Abhandlungen (الرسائل الكلامية).

Von demselben Verf. f. 171^a 2 kleine Excurse, betr. 1) den Spruch: من عرف نفسه فقد عرف ربه und 2) den Ausspruch Mohammeds: die Geister seien 2000 Jahre vor den Körpern erschaffen und er selbst sei eher als die übrigen Propheten erschaffen etc., im Widerspruch zu dem Satz, dass Geist und Körper zugleich entstehen.

2340. Pm. 101.

11) f. 115^b—116.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

الرسالة الشريفة المنسوبة الى ... مولانا محمد الحنفى

Anfang (nach dem Bism.): فلت الاشعة ومن يحدو حدوهم ان علة الاحتياج الي الموتر هو الحدوث وهو منحصر عندهم في الزمان الخ

Einige Bemerkungen des Mollā Mohammed elhanefi (s. No. 2331) über Ansichten der As'ariten von Gottes Eigenschaften.

Schluss: يتحقق الاحتياج بدون علتة في المعدومات الازلية السابقة علي وجودات الحوادث

Abschrift vom J. 971/1563.

2341. We. 1818.

3) f. 10—46^a.

8^{vo}, 25 Z. (19³/₈ × 11¹/₂; 15¹/₂—16 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch der untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel u. Verfasser von späterer Hand f. 10^a:

” نجاح الوصول في علم الاصول
لمسيد امير پادشاه على مقدمة السيد التفنيزافي

Anfang (von derselben Hand, nach dem Bism.) f. 10^b: الحمد لله ملك رثاب الامم الواجب طعنه على الذمم ... وبعد في حصول العبد ... السيد امير پادشاه كان الله له بذاته في حركته وسكناته اعلم ايها الشيخ الرحيم والصديق الحميم ان علم الاصول قليل الحصول ولم يسع تنويعه الا بمفردات وفصول الخ

Abhandlung über die göttliche Existenz und deren Attribute, von Essejjid emir pādīshāh, um 987/1579 am Leben (s. No. 955). Der Verf. schickt eine Menge Erörterungen voraus, die jedes Mal mit (u. meistens mit dem Zusatz يا اخي) anfangen. Dann giebt er f. 22^a kurze Beweise dafür, dass die reine Existenz das Absolute sei (واذكر براهين موجزة على ان الوجود البحت هو الواجب): die Zahl derselben ist 18. Der erste f. 22^b: الأول الواجب هو الوجود المحيط بجميع الموجودات الثامن عشر الوجود فديم اذ لو كان الخ: f. 28^a خاتمة اعلم ايها الاخ الخصوص بالفكر f. 28^b

Da nun f. 29^a ein zweites قسم folgt, so ist klar, dass das Voraufgehende angehört einem ersten قسم; da dieser sich hier nicht vorfindet, so folgt, dass der Anfang mit der Stelle, wo dieser Theil beginnt, hier fehlt und dass der jetzige Anfang nicht richtig ist. In der That ist Bl. 10 von der Hand des in diesen Handschriften oft als Fälscher erwiesenen Mannes. Was vom Texte selbst hier sicher zuerst vorkommt, ist f. 11^a oben: والحصول والثبوت والنظر والتحقيق بمعنى المصدر فانه من انسب وهو ليس كذلك الخ القسم الثاني في الواجب اعلم ايها الاخ ... اني f. 29^a اريد ان اورد في هذا القسم بموجب التماسك ما اورده فاضل من فضاء عصرنا ... بدر الدين التستري الخ

No. 2341—2344.

Der Verfasser bringt hier wörtlich die auf diesen Gegenstand (الواجب) bezügliche Abhandlung des بدر الدين التستري (d. h. محمد بن محمد اسعد بن محمد البشار), um 707/1307, bei und begleitet sie mit Widerlegungen; jene mit قتل, diese mit قتل eingeführt. Anfang: قل قد اشتهر النفل على الوجه الذي ذكره الخ النقل عن جمع من مناهي الصوفية ان الموجودات تختلف بالتعديت ... اقول انت تعلم يا اخي ... ان لو اشتهر النفل على الوجه الذي ذكره الخ Schluss der Abhandlung des التستري f. 45^a: قل ... ودارت فيها رؤس الوهماء جل جناب القدس ان يكون شريعة لكل وارد وان يطلع عليه كل واحد وذلك Schluss des Werkes selbst f. 45^b: مما قال به الكمال بل ليس مذهبهم الا هذا فافهم الكون ما خلا بي انه لا اله الا هو، وانا ايضا اكتفيت بهذا القدر من التنبيهات ... وزكوا انفسكم قد افلح من زكي من صمت نجا وصلى الله الخ Der Verf. nennt sein Werk f. 45^b eine مفلة.

Schrift: Türkische Hand, kleine kräftige Gelehrtenhand, gleichmässig, im Ganzen deutlich, vocallos, bisweilen nach ohne diakritische Punkte. Die Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift vom J. 1002/1593 zu eigenem Gebrauch, von عبد [الد] الشافعي ابن عمر.

2342.

Do. 123, f. 13^b—15^b.

Erörterung des مولانا حسين الخالقي (في اثبات الواجب), über die Existenz Gottes (الشرواني) darüber.

Hosein elhalhali starb im Jahre 1014/1605.

2343. Pm. 441.

1) f. 1—30^a.

64 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 13¹/₂; 14 × 7¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 2^a:

رسالة مسندية حقيقية

Verfasser fehlt; nach dem Vorwort f. 1^b:

ابو بكر بن رسول القريمي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي خلق الليل والنهار تكوينا وكونا ... اما بعد فان القرآن لما كان معجزا لفظ ومعنى على العلماء المتبحرين الخ Abū bekr ben rasūl elgarīmī, welcher im J. 1021/1612 sich mit gelehrten Studien abgab, bezeichnet als Inhalt: المراتب التي المراتب العالية والسافلة عند اهل المراتب المتخفف بالحقيق العلية handelt hier also im Allgemeinen über die verschiedenen Stufen der Erkenntniss Gottes.

Die Abhandlung selbst beginnt f. 2^a: فاعلم ان قوله تعالى حتم والكناب المبين ان انزلناه في ليلة مباركة فسم عظيم لان فيه اشارة الي مقامات الاربعة الخ لانها سارت الي زيارته بانن f. 29^b: und schliesst f. 29^b: الله تعالى فكذلك الرجال والنساء بلغوا عند كونهم ابناء خمسة عشرة سنة واستحقوا الي ظهور الدراري كاصل الباري هذا ما افاد الله الخلف على من اسرار الخديف فشرعت في جمعها الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1750.

2344. Pm. 578.

10, f. 194—200: Persisch.

11) f. 201—217

Format etc. und Schrift wie bei 2). Oben am Rande wurmstichig. — Titel f. 201^a oben in der Ecke (und Rückseite des 1. Vorblattes):

رسالة خفانية في تحقيق محبت العلم من تصنيفات اجل المتأخرين ملا عبد الحكيم السالبي كوني في علم الكلام

Anfang (nach dem Bism.) f. 201^b: اللهم بسمك ابندي ونور قدسك اهتدي ... يقول العبد المسكين ... هذه غوايد عالية وفرايد غلبة الخ

Ueber die Allwissenheit Gottes handelt in dieser auf Befehl des مولانا شهاب الدين محمد شاه جيهان verfassten Abhandlung 'Abd elhakim ben šems ed dīn elhindī essālikatī † c. 1062/1652. Zuerst f. 201^b:

القول في علمه تعالى في ان علمه ما هو وكيف هو. 2. وفي اثباته 1. القول في تكفير الفلاسفة f. 215^a: u. s. w. Weiterhin f. 215^a: في هذه المسئلة

Schluss f. 217^a: لا بد في الايمان من معرفة
نسبه الي اجداده الاربعة ليتبين عداه تميزا
تاف وليكن هذا آخر ما قصدنا ابراره ... حمدا
لله تعالى ومصليا على نبيه وآله
Abgefasst im J. 1057 Rabr II (1647).

2345. Spr. 677.

4) f. 113^b—150.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt
(nach der Vorrede und f. 1^a):

رسالة في اثبات واجب الوجود بلذات وصفته
Verfasser fehlt (nach der Vorrede):

محمد امين البكري اللاري

Anfang (nach d. Bism.) f. 113^b: الحمد لله
رب العالمين والصلوة والسلام ... اما بعد فيقول
... اللاري هذه رسالة في اثبات واجب الوجود
بلذات وصفته بالدلائل التي تقررت فطاعتها

Abhandlung über das Wesen und die
Eigenschaften Gottes, von Mohammed emin
eppiddiqi elbekri ellari elbaçir † 1066 1656.

Dieselbe zerfällt in Vorwort, 3 مقصد und
Schlusswort.

في ذكر اصول يحنج اليه في اثبات المطلوب 113^b المقدمة
في اثبات واجب الوجود بلذات: (فصل 2) 114^b مقصد 1.
في اثبات التوحيد 117^a مقصد 2.
في علمه تعالى 119^b مقصد 3.

في بين مذهب الكفاء في تحقيق ما هو الحق فيه 123^a خاتمة
تلبس المطلي (dabei angeführt die Ansichten des المطلي
f. 123^a), انكسبينس (1. 124^a انكسبينس المطلي,
126^b افلاطون, 125^a انبادخلس).

Schluss f. 150^b: ولما كان محبت العلم حبرا
عميقا لا سهل له اختصرت على ما ذكر والحمد لله
على فضله والصلوة والسلام الخ

2346. Spr. 1168.

4) f. 18^b—32.

Format etc. u. Schrift (c. 19—23 Z., etwas grösser)
wie bei 1). — Ueberschrift:

في العقائد للشيوخ عبد القادر الشهير بابن الميمى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي
اسرل القرآن للاهتداء بساطع بينته ... اما بعد
فهذه عدائنه الصديق الي مذهب اهل التصديق الخ
فان الله مبره عن النفس الذي هو
الخارج عن المتنفس، تعالى الله عن نسب اليه
الظلمون من ذلك علوا كبيرا

'Abd elqadir elbaçiri ibn elnami † 1085 1674
handelt hier von der Nothwendigkeit der Er-
klärung der dunklen Ausdrücke über die Eigen-
schaften des göttlichen Wesens, und insofern
ist in der Ueberschrift der Ausdruck „in Be-
treff der Glaubensartikel“ zutreffend.

2347. Pm. 505.

17) f. 50^b—62^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt.
Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): بعد الحمد لله
على تسهيل الآله وتنابيع اباديه وسبوغ نهجه ... فيقول
العقير ... عبد الله بن صالح بن جمعة البحراني
... انه قد التمس مني بعض الاخلاء ...
ان اكتب له جوابا لهذه الثلث المسائل الخ

Eine von 'Abdallah ben çaliç ben çom'a
elbaçrāni im J. 1122 Saw. (1710) verfasste
Abhandlung zur Beantwortung dreier Fragen:
lässt sich Gottes Wesen erkennen? lässt er
sich mit körperlichem Auge erschauen? heisst
ein Gläubiger derjenige, welcher seinen Glauben
an Gott, den Propheten und die 12 Imāme
ohne speculativen Beweis bekennt?

Die 1. Frage: الله اجل ... الله اجل
واكرم من ان يعرف بحله

Die 2. Frage: قول الامامية وقول الاشعرية
في معنى نسبة الروبة الرب سبحانه الخ

Die 3. Frage: بالوحدةانية وللمنبي بالرسالة
والفر بلايه اثنت عشر وبها جاء ربه الرسول اذا
كان تقليدا من غير دليل نظري يسمى مؤمنا ام
لا بد في ذلك من الدليل العقلي

Schluss: هذا الفصل خيرا كثيرا
والله تعالى المسئول للهداية في البداية والنهاية

2348. We. 1718.

2) f. 34—38.

4^{te}, 29 Z. (19³/₄ × 14¹/₂; 15 × 9^{cm}). — Zustand:
ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. —
Einband: zus. mit 1). — Titel fehlt, steht im Vorwort:

ايضاح المقصود من معنى وحدة الوجود

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 34^b: الحمد لله
الموصوف بوحدة الوجود على حد ما يعرفه اهل
المعانيه والشهود ... اما بعد فيقول العبد ...
عبد الغنى بن اسماعيل ابن النبلسى ...
هذه رسالة عملتها في تحقيق المعنى المراد عند اهل
الله المحققين الاجاد باطلافيهم وحدة الوجود وقولهم بانه لا
شيء مع الله تعالى موجود وبيان صحة هذه المعلة الخ

Ueber den richtigen Begriff der Einheit der
Existenz d. h. Gottes: von çafischem Stand-
punkte aus, von 'Abd elgani ben ismā'il
ibn ennābulusi † 1143/1730.

Schluss f. 38^b: وقد استوفيت الكلام على الشرك
الخفى في شرحنا على رسالة الشيخ ارسلان بحسب
الامكن وبالله المستعان وصلى الله الخ

In der Unterschrift sagt der Verfasser, er
habe sie im J. 1091 Ša'ban (1680) in einem
Tage geschrieben.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, vornüberliegend,
gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift
von 'Hamid ben عبد اللطيف ابن الغرابتي
Moharram (1685). — Bl. 39 leer.

2349. Pm. 8.

5) S. 40—58.

4^{te}, 17 Z. (Text: 17¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht
recht sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. —
Einband: zusammen mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser,
Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, weit, etwas vornüberliegend,
deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Von S. 52 an in etwas
kleinerer Schrift, vocallos, gleichmässig u. gefällig, ergänzt.
Abschrift c. 1150/1737.

2350. Pm. 195.

7) f. 53—58^a.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 17 × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht
ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. —
Einband: zusammen mit 1—6.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser,
Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Stichwörter
roth. — Abschrift c. 1160/1737.

F. 58^b—61 Stellen aus verschiedenen Werken
çafischen Inhalts.

2351. We. 1539.

1) f. 1—13.

86 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16³/₄ × 11; 11¹/₂ × 6³/₄^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. —
Einband: brauner Lederband mit Klappe; der vordere
Deckel lose. — Titel f. 1^a (oben):

رسالة في ان علم الله محيط بنفسه ام لا

Verfasser fehlt; er nennt sich im Vorwort f. 1^b:

حسن البزدي الشافعي العدري العلواني القصبيري
والنقشبندي

Er ist etwas ausführlicher:

حسن بن موسى الباني الخ

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
الذي بكل شيء عليم لانه بنفسه عليم ... وبعد
فان مشكلة علم الله بنفسه اصعب المسائل الخ
Hasan ben mūsā elbāni elkurdi el'alā-
wāni ennaqābandi † 1148/1735 behandelt hier
die Frage, ob das Wissen Gottes sich auf ihn
selbst beziehe d. h. ob er von sich selbst wisse
oder nicht.

Die Abhandlung selbst beginnt f. 2^a: اعلم ايها
الله ان بعض اهل النظر قلوا ان الخف تعالى لا يعلم
بنفسه لان العلم بالشيء يقتضى الاحتاط بالعلوم الخ

Schluss f. 13^a: بل النزاع لازم لدفع انكار
المعتدين بلا دفاع والحمد لله وحده ... اللهم اغفر لنا
ولمن سمعه وقيله والله يقول الحق وهو يهدي السبيل تمت

Schrift: ziemlich gross, etwas steif, deutlich, vocallos.
Abschrift c. 1200/1785.

2352. We. 1539.

3) f. 26—29^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 62^a: الحف هو الواحد الاحد وهو الموجود في الازل والابد الخ

Diese Schrift, ohne Zweifel von demselben Verfasser, behandelt das Wesen Gottes.

Schluss f. 29^a: وان من شيء الا يسبح بحمده ولكن لا تفقهون تسبيحهم انه كان حليماً غفوراً والحمد لله الخ

2353. We. 1539.

4) f. 29^b—42^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel ist etwa:

ر في مراتب الوجود

Anfang (nach dem Bism.) f. 29^b: الحمد لله المنزه بالكبرياء والعظمة عن التقييد والتحديد ... وبعد فهذه رسالة لبيان مراتب الوجود على ما ظهر لاهل الكشف والشهود الخ

Diese Abhandlung ist ohne Zweifel von demselben Verfasser und handelt über die Stufen der Existenz d. h. das Wesen und die Eigenschaften Gottes.

Schluss f. 42^a: والمأمول من هذا الوقاية من البلية والنكية فانها اية السعادة والشفاعة والحمد لله الخ

2354. We. 1961.

1) f. 1—9.

154 Bl. 8^{vo}, 18 Z. (20^{3/4} × 14; 14 × 8^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

هذا كتاب خالص النفع في بيان المطالب السبع لجار الله العلامة محمود الزنجشيري نفعنا الله به والمسلمين من املاء مولانا عبد الغفور الجوهري

Der Titel steht ebenso in der Vorrede; aber die Angabe des Verfassers (die Worte جار الله bis الزنجشيري) ist von späterer Hand durchgestrichen und daneben steht کذب. Sie ist ohne Zweifel falsch; sie ist über ausradirten Worten geschrieben. Der Gelehrte, welcher dies Thema in Vorlesungen behandelt und diktirt hat, heisst hier عبد الغفور, dagegen im Vorwort احمد. Jener starb im J. 1108 1696, dieser (احمد بن الحسن بن عبد الكريم) im J. 1189 1768.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي تنزه عن المحدث والروال ... وبعد فقد امد لنا هذه الرسالة شيخنا سيدي احمد الجوهري ... وقال ان المشيخ من المتقدمين الكرام الخ

'Abd elgafur (oder Ahmed) elgawhar behandelt hier in 7 kurzen Sätzen die Frage, ob die Welt einen Anfang genommen habe oder nicht. Diese Sätze (مطالب) sind:

اولها اثبات زايد على الاجرام ثانياً نفى قيمه بنفسه ثالثاً نفى انتقاله رابعاً نفى كونه خامساً عدم انفكاكه سادساً استحالة عدم القديم سابعاً نفى حوادث لا اول لها

الذين لا خوف عليهم ولا يحزنون Schluss f. 9^b: وحسبنا الله ... وهذا احسن ما اردنا ابراهه والحمد لله الخ

Schrift: gross, weit, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1162 Ragab (1749).

2355. We. 1711.

2) f. 6—10^a.

8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 16^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser f. 6^a:

كتاب لطايف الجود في مسئلة وحدة الوجود لعبد الرحمن العبدروسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 6^b: بسم الله بداية ونهاية والحمد لله رواية ودراية ... اما بعد لهذه لطايف تتعلق بمسئلة الوحدة الخ

'Abd errahmān el'aiderūsī + 1192/1778 behandelt hier die Frage nach der Einheit der absoluten Existenz, in 9 لطيفة.

Schluss f. 10^a: حقق الله بذوق ذلك وسلك بنا في احسن المسلك وصل الى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von عبد المحليم بن احمد اللوجي im J. 1198 Gom. II (1784).

2356. We. 1711.

3) f. 10^a—13.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 10^a:

هذا شرح خطبة الرسالة العبدروسية نبذة من الكلام على وحدة الوجود

Verfasser: عبد الرحمن الكردي

Anfang f. 10^b: ارسل الشيخ عبد الرحمن العبدروسي نفع الله به هذه الرسالة المذكورة قبل من مصر الى الشام الى الشيخ عبد الرحمن بن الشيخ حسن الكردي الخ

'Abderrahmān el'aiderūsī hatte die soeben besprochene Abhandlung von Aegypten nach Syrien geschickt im J. 1189/1775 an 'Abd errahmān ben hasan elkurdi in Damask, mit der Bitte, dass dieser einen Commentar dazu schreibe. In Folge dessen commentirte er die خطبة (bis zu den Worten اما بعد) und liess das Uebrige bei Seite, aus verschiedenen Gründen, wie er selbst sagt f. 13^a.

Dieser Commentar beginnt f. 11^a (nach dem Bism.) so: الحمد لله المقيص ما شاء اظهاره ... اما بعد فلما اشتري قلوب من سماء همته عن حضيض الاوهام ... فاقول قال رحمة وعنده بسم الله بداية ونهاية قلت بداية كما هو محقق عند الجميع الخ اواه علي لوح ابدي فيه ما حواه قلبي سلام الله عليكم والسلم

2357. Lbg. 410.

12) f. 121^b—126.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر في ذات الله تعالى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 121^b: الحمد لله والصلاة والسلام ... وبعد فيقول ... مصطفى [بن] احمد العقباوي لما من الله علينا بسمع المقاصد السبعة من فم ... سيدي محمد الامير الخ

Muṣṭafā ben ahmed el'oqbāwī, um 1215/1800 am Leben, hat 7 Sätze, das Wesen Gottes betreffend, von seinem Lehrer Mohammed elemir erklären hören und hat diese alsdann von dem Rande der Handschrift desselben abgeschrieben und hier zusammengestellt. Der Inhalt fasst sich in den einen Vers zusammen: سُبُّكَ اِله كَذَا الْعَدَمُ تَدْرِجُهُ اِمْكَنُهُ مَعَ مَوْجِبِ اَثَرِ طَرَا

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Anfang: الحمد لله عليه سبق الآلهة — Schluss f. 125^b: امدته بذلك الوجود واحداً له تغيير افعال فتأمل هذا ملخص ما شرره شيخنا الخ

2358. Lbg. 554.

9) f. 79—90.

Format etc. u. Schrift wie bei 8). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين: الصلاة ... اما بعد فيقول الفقيه حسين البلي البغري ... هذه رسالة تشتمل على الصفات الواجبة والمستحيلة والخابرة في حق الله تعالى وفي حق رسوله عم

Der Verfasser heisst in der Unterschrift: حسين حقيقي الحمصي المولوي ابن احمد بن حسين السمريني

Hosein haqqi ben ahmed ben Hosein elbāli elgazzī behandelt hier die Eigenschaften Gottes und seiner Gesandten, die jeder Gläubige kennen müsse, und giebt für dieselben einen kurzen Beweis. Er sagt zuerst: Gott sei vorhanden (موجود): denn wäre er es nicht, so würde Nichts existiren, da es dann Keinen gäbe, der etwas ins Dasein riefte. Er ist zweitens uranfänglich (قديم) u. s. w. Von den Gesandten Gottes ist f. 86 ff. die Rede; zuletzt von den Worten Glauben und Religion. Er hat dies Werk im J. 1274 Gom. II (1858) verfasst.

Schluss f. 89^b: مستندس لما جمع فيهما من المعانيك بحجة النبي الاعظم ... والحمد لله رب العالمين Der Text in rothen Strichen eingeklammt.

2359. Spr. 845.

7) f. 73—79^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 73^a (nach dem Bismillah).

الفصل الاول في اركان عقيدة التوحيد

Anfang: قبل الاسام العلامة ابو محمد الغزالي: نفعنا الله برحمته اعلم ان كلمتي الشهادة على ايجازها تتضمن اثبات ذات الآلهة واثبات صفاته واثبات افعاله واثبات صانع الرسول صمخ الخ

Bruchstück aus einem Werke über die Einheitslehre Gottes. Dasselbe ist in 4 ركن zu je 10 اصل eingetheilt. Es handelt hier über die Arten des Einheitsbekenntnisses (أنواع التوحيد), über das Verhältniss der Namen Gottes zu seinem Wesen, und dass die 99 Namen desselben sich concentriren in dem Bekenntniss, endlich über die Beweise für das Dasein Gottes. Der Verf. lebt nach Fahr eddin errāzī † 606/1209.

Schluss f. 79^a: فكون خالقا لهذا العالم يدخل على جميع صفات الثبوتية وكونه صمدا يدخل جميع الصفات السلبية فالله الهادي . . . والمجد لله وحده الخ

2360. Glas. 59.

3) f. 112—123.

8^{vo}, 17—20 Z. (20³/₄ × 14¹/₂; 13—13¹/₂ × 7³/₄ cm). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel und Verfasser f. 112^a:

«مصباح العلوم في معرفة الحي القيوم
لاحمد بن الحسن الرصاص شهب الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 112^b: الحمد لله الذي المني والافصال الحكيم في الافعال الصادق في الاقوال . . . أما بعد فان العلم بالله راس العلوم وأولاه بالابتدأ والتقديم فما رويانا بالاسناد الموثوق به الخ

Nach einer kurzen Begründung des Werthes des Wissens (der göttlichen Wahrheiten), folgt das Werk, das Wesen Gottes behandelnd, in 30 Fragesätzen; die Begründung wird durch das Bismillah eingeführt. In 10 Fragen wird der Bismillah, in 10 العدل, in 10 الوعيد und 10 التوحيد erörtert. Der Verf. ist Ahmed ben mohammed ben elhasan erraḡḡās šihāb eddin und šems eddin (Glas. 194, 3) und gemāl eddin (Glas. 192, 2) abū 'lhasan † 655/1257, ein zeitlicher Schriftsteller.

Schluss f. 123^a: من دق في الدين نظره حل يوم القيامة خطره فنسال الله ان يجعله من الذين يستمعون القول فيتبعون احسنه اولئك الذين هداهم واوتوا هم اولو الابواب تمت

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, weit, gefällig, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1051 Rabī' I (1641), im Auftrage des (oder von? [بغناية]) سيدي عماد الدين يحيى بن الحسين بن امير المؤمنين Bl. 124. 125 leer.

2361. Glas. 67.

2) f. 7—10^a.

4^{vo}, c. 35 Z. (24¹/₄ × 17; 22¹/₂ × 15 cm). — Zustand: nicht recht sauber; mit einem grösseren Wurmtisch. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: zus. mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser (vollständig), Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, gedrängt, vocallos, oft ohne diakrit. Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift im J. 977 Moh (1568) von شمس الدين بن شرف الدين بن عماد الدين بن علي بن مطهر الهادي

2362. Glas. 194.

2) f. 12—17.

Folio, 29 Z. (30¹/₂ × 20¹/₂; 21¹/₂ × 18 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gut, wenig vocalisirt. Ueberschriften meistens roth, zum Theil auch hervorstechend gross in schwarz. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 1043 Sa'bān (1634) von (بغناية) auf Veranlassung von عمر بن أبي علي صارم الدين ابراهيم بن عبد الله الحبيبي

2363. Glas. 235.

5) f. 81—111.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Commentar des Verfassers zu demselben Werke. Titel fehlt; er ist: شرح مصباح العلوم الخ Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 81^b: قال الشيخ العلامة أحمد بن الحسن الرصاص اعلم ان الذي يجب على المكلف هو النظر المؤذي الي معرفة الله تعالى، نتكلم في معاني هذه الالفاظ الخ

Nach ausführlicher Besprechung des voranstehenden ersten Satzes, dass der Gottesfruchtige

sich der Erkenntniss Gottes beflüssigen müsse, beginnt das Werk selbst so f. 83^b: باب اثبات الصانع وذكر توحيدته وعدله الخ

ان لهذا العالم صناعا صنعه ومدبرا دبره الخ 84^a مسألة 1. ان الله تعالى عدل حكيم ليس في افعاله ظلم 91^b مسألة 11.

Der 3. Theil (Frage 21—30) hat eine Einleitung f. 100^a: القسم الثالث في الوعد والوعيد وهو ينقسم الى جنبتين عقلية وسمعية، اما العقلية الخ

Die 27. Frage f. 105^b ist in der 28. u. 29. f. 108^a über dessen 2 Söhne u. die 30. f. 109^a über deren Nachfolger.

Schluss f. 110^b: فانه حجة الله عليك ووديعته عندك وبرهانه فيك، قال شرف الدين . . . وفي ذلك كفاية لمن انصف نفسه ولم يُعَمَّ التعصب بصيرته والسلام على من اتبع الهدى

Nach f. 87 fehlt 1 Bl.

2364. Glas. 194.

3) f. 18—30.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt; f. 80^b am Rande:

التعليقة على الثلاثين المسئلة للشيخ شمس الدين احمد بن الحسن الرصاص

Der Anfang weicht ein wenig ab; er ist hier: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . قال الشيخ احمد . . . اعلم ان الذي يجب على المكلف عند كمال عقله ان ينظر في العلم، قوله اعلم هو خطاب لمن يطلب طاعة ربه الخ Schluss wie bei Glas. 235, 5.

2365. Glas. 59.

4) f. 126—169.

8^{vo}, 17 Z. (20³/₄ × 14¹/₂; 13¹/₂ × 8 cm). — Zustand: in der oberen Hälfte stark wasserfleckig. — Papier etc. und Schrift (etwas grösser) wie bei 3).

Dasselbe Werk. Titel f. 126^a:

«شرح الثلاثين المسئلة

Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Glas. 235, 5.

F. 170 leer.

2366. Glas. 194.

1) f. 4—11.

167 Bl. Folio, 26 Z. (30¹/₂ × 20¹/₂; 19 × 13—13¹/₂ cm). Zustand: nicht völlig sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 4^a:

«المؤثرات ومفتاح المشكلات لحسام الدين الحسن بن محمد بن الحسن الرصاص

Anfang (nach dem Bism.) f. 4^b: الحمد لله خالق الارضين والسموات . . . سالت وفغنا الله . . . ان اوضح لك جملة القول في المؤثرات الخ

Abhandlung über das Wesen Gottes, von Elhasan ben mohammed ben elhasan erraḡḡās husām eddin um 600/1208. Der Verfasser erklärt zuerst, dass unter den المؤثرات zu verstehen sei der Schöpfer der Welt; dann die علتة und الشرط und المقتضى (welcher داعي الحاجة und داعي الحكمة) داعي.

Es folgt f. 5^a: باب في تمييز بعضها من بعض باب فيما يخص به كل واحد منها من التأثير 5^b الكلام في ان الفاعل مؤثر في صحة فعله 6^a الكلام في ان الفاعل يجب تقديم تصحيحه على 8^a ايجابه وان المقتضى والسبب في خلافه

Schluss f. 11^a: فالحال فيه اظهر من الحال في غيره فهذا طريق القول في حقائق المؤثرات . . . وقد بينت على الكلام في ذلك على طريق الاجمل دون التفصيل والله ولي التوفيق وهو حسيد الخ

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos, bisweilen fehlen diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1042 Ram (1633) von النقي بن يحيى الدين بن شرف الدين بن شمس الدين بن المهدي لدين الله

F. 1—3 enthält verschiedene Notizen, besonders aber f. 2^b—3^b ein Lobgedicht auf Mohammed von عبد الرحيم البرعي † c. 460/1058, anfangend (Bast):

قل للمطي اللواتي طاب مسراها من بعد تفصيل يناها ويسراها im Ganzen 46 Verse. — Abschrift im J. 1086/1676 احمد بن ابراهيم بن عبد الله الحبيبي

2367.

Spr. 540, f. 476^a—479^b. Abhandlung des **محمد بن عباس بن سليمان** um 1158, 1745, betitelt:

كشف الغيب عن العين

Da Name und Titel aber ausgestrichen, ist es fraglich, ob die Angaben richtig sind. — Die Schrift enthält Erörterungen über das Wesen und die Eigenschaften Gottes, unter Bezugnahme auf Stellen in den الفتوحات des **ابن العربي**.

2368. Lbg. 476.

10 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (17 × 11; 11³/₄ × 5^{cm}). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Sammetband mit vergoldeter Ledereinfassung. — Titel und Verfasser f. 1^a:

«الدر المنصور في وحدة الوجود لعطاء الله بن أحمد بن عطاء الله بن أحمد»

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: **حمدك يا** من توحد في وجوب وجوده وتفرد في كمال فضله وجوده . . . وبعد فقد كنت فيها مصي من الزمان الخ

ʿAṭā allāh b. ahmed b. ʿaṭā allāh elmiṣrī behandelt hier das Wesen Gottes. — Schluss f. 10^a: **وعلى الله الكريم اعتمادي واليه تفويضي واسئلني**

Schrift: klein, gefällig, wenig vocalisirt. Der Text in Goldnien, am Rande ziemlich viele Glossen. Der Text ist bisweilen durch die Nässe verwischt und unleserlich.

Abschrift im J. 1186, 1774 aus dem Original des Verf., von **خليل بن علي المعروف بغلططجي زاده**.

Der Verfasser hat in der Unterschrift noch den Zusatz: **المصري الأزهرى**.

2369. Mf. 258.

35) f. 444—447^b.

Format etc. wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

رسالة الوجود لـ **أبراهيم الخيامي**

Anfang (nach dem Bism.): **سبحن الذي جل** جلالة وتقدس اسمه . . . الأوصاف للموصوفات على ضربين ضرب يفل له الذاتي وضرب يفل له العرضي الخ

Abhandlung über die absolute Existenz, von **Omar ben ibrahim elhijāmī**.

Schluss f. 447^a: **يجعل من ضرورة التصاق على** من فد عرفت تفصيله تعالى عما يقول الظالمون الملحدين علوا كبيرا ولا حول ولا قوة الا بالله الخ Datirt vom J. 1061 Rabi' I (1651).

2370. Pm. 466.

11 f. 53^a—56.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). Etwas wurmetiebig.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2371. Spr. 1503.

3) f. 36—71.

4^{vo}, 15 Z. (15 × 8¹/₂ cm). — Zustand: wurmtiebig auch etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus mit 1. 2. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 36^b (Ṭawīl): **أعد ذكر إيمان لنا أن ذكره هو المسك ما كثرته ينصوغ** وإنما أنت أعد لنا فد ذكرنا في تحقيق الإيمان وهو لا اله الا الله سابقا كرات وآلآن نريد اختصاره فقلنا أعد ولنمهد مقدمة وهي أن تعدد الواجب ممنوع أن لو تعدد الواجب الخ

Es ist dies die Fortsetzung einer theologischen Abhandlung über Gottes Wesen. Nachdem der Verfasser früher die Begriffsbestimmung des Glaubens gegeben, erörtert er hier das Wesen Gottes als des absoluten.

Schluss f. 71^b: **ولما كانت هذه الرسالة دالة** على توحيد عديم المثل عز شأنه وكاسر (كاسرة) الأسنان المنكر [للمنكر] سمينها عديم المثل عرف بي نظير وكاسرة الأسنان عرف دندنان شكن وبافى الكلام في رسائلنا من مفتاح التوحيد وكلمة الحق وجحد المقل فمن شاء الاطلاع فليرجع اليها

Der Titel ist also:

رسالة عديم المثل وكاسرة الأسنان للمنكر oder allgemein **التوحيد**. Der Verfasser muss der neusten Zeit angehören; er führt hier schliesslich drei seiner Abhandlungen ähnlichen Inhalts auf, bringt auch Persische Ausdrücke vor.

Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, derselbe wie bei 1). — Abschrift c. 1210, 1824.

F. 72—154 ist ein Persisches Werk.

2372. Spr. 1820^b.1) f. 119^b—123^a.

8 Bl. Format etc. und Schrift wie bei Spr. 1820^a. Titel und Verfasser fehlt

Anfang (nach dem Bism.) f. 119^b: **الحمد لله الذي لم يكن قبل وحدانيته قبل ألا والقبل هو الخ** Handelt von dem Wesen Gottes und der Erkenntnis desselben.

Schluss f. 123^a: **ويصل به الي مقصوده ان شاء الله وفقنا الله لما يحبه ويرضاه من القول والعمل** انه على كل شيء قدير وبالأجابة جدير وصلى الله الخ Abschrift vom Jahre 1080 ʿaṣar (1669).

Stück eines Sammelbandes mit Arabischer Schreibung (f. 119—128).

2373. Min. 187.

87) f. 794. 795.

Format (33 Z.) etc. und Schrift wie bei 85).

Bruchstück aus einem Werke, das ausführlich über Gottes Wesen handelt und viel- leicht den Titel führt: **واجب الوجود**. Die ersten Worte: **هذا الذات بما هي تلك** جايزة غير ضرورية فلا مدخل لسبق البطلان الخ Als Abschnitts-Ueberschriften sind anzusehen:

794^a **تنبيه تلخيصي**
794^b **تمويه سفسطي وتفصيل فحصى**
795^a **بسط، قد تبين ان الفعل الخ**
795^b **توفية، انك قد ميّرت بين ما بدخل الخ**
795^c **مشاجرات وحكومة**

Das Vorhandene schliesst: **والجواب مضمون** عنها بلتبينان من قبلنا في مستقبل القول ان شاء الله تعالى Der Rand f. 794^a enthält eine lange Glosse zu den obigen Anfangsworten.

2374. Spr. 1961.

4) f. 43^b—45.

8^{vo}, c. 20 Z. (14¹/₂ × 9¹/₂; 4 × 6¹/₂ cm). — Papier: glatt, ziemlich stark.

Stück einer Abhandlung über das Wesen Gottes und dessen absoluter Existenz (الوجود المطلق) und über das Verhältniss der Wesen zu dem absoluten Gedanken.

Es beginnt hier: **اعلم ان الاشياء كلها مطلق** الي ما لا نهاية له أمور متعينة بعلم الله ألا من غير ابتداء لها في انفسها الخ Schrift: ziemlich klein, dick, etwas flüchtig, vocallos.

2375. Mq. 146.

18) f. 406—409.

4^{vo}, 15 Z. (22 × 15¹/₂; 12¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—17. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 406^b: **أحمد الله** مبدع البدايع حكيمته من العدم . . . وبعد فهذه حجة مزجاة لبعض من الأركان الخ

Betrifft die Frage über die absolute Existenz Gottes, und zwar speciell den von **ابن الخطيب** erörterten Punkt der **الاختصاصية** der Satz desselben beginnt: **الاختصاصية** في الاختصاص دون المعنى الظاهر منها فان الوجوب أظهر في الاختصاص الخ Der Verf. beginnt seine Bemerkungen dazu f. 407^a: **أقول وبالله التوفيق** سلك طريقة المجاز لنعذر الحقيقة لان وضع الفعل لنوع زيادة اما بحسب الكميتة الخ Schluss fehlt. Das Vorhandene hört auf mit den Worten: **وقول من دل ان مثل هذا مبلغة مردودة** لا ينسب الي مثل المصنف مخالف لـ **يندي المصنف عليه**

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos Stichwörter roth. Am Rande öfters Zusätze und Bemerkungen von derselben Hand. — Abschrift c. 1100, 1686.

2376. Pm. 501.

19) f. 51—54.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt, steht f. 1^a:

«**تكميل زيادة الصفات**»

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): **الحمد لله المتصف** وجوبا بكل ما امكن له من صفات الكمال . . . وبعد فهذه عجالة نافعة وغلاة رابعة الخ

Enthält Bemerkungen über die Eigenschaften Gottes, mit Rücksicht auf die Ansichten des **التفتازانى** u. die dagegen gemachten Ausstellungen.

Schluss: **ان لا تغابر بمن. الايجاب والاستلزام** والاقتضاء الا في العبارة، هذا وأطغى المصباح فقد طلع الصباح ونادى المندى الخ حتى على الفلاح، تمت

Die Schrift ist dem احمد پاشا gewidmet, wie sie auch auf dessen Veranlassung entstanden ist.

2377. Pm. 405.

10) f. 52^b—54^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel am Rande:

ر في صعدت الله تعالى

Versasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والسلام . . . وبعد فقد استوضح مني الاسم . . . الفاضل وحيد المنة والدين تحفيق قول اهل السنة في ثلاث مسائل في صفات الله تعالى انها لا عين الذات ولا غيرها وفي الاسم والمستفي وفي الجزء الذي لا يتجزئ فتلعبته بالقبول الخ

Abhandlung über die Eigenschaften Gottes, d. h. seine Beinamen: in 3 Fragesätzen behandelt, nach rechtgläubiger Auffassung.

Schluss: فيمنع ان يكون اجزاء الخردلة كاجزاء الجبل قلت حينئذ يبطل الملازمة، هذا ما اردنا ايراده في هذه الرسالة والحمد لله الخ

2378. Pm. 191.

12) f. 93^b.

8^{vo}. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Titel fehlt; er ist etwa:

أرجوزة في صفات الله

Versasser fehlt.

Nach einer kurzen Vorbemerkung (welche nach d. Bism. beginnt: الحمد لله الذي دل عليه ايجادنا folgt ein Regez-Gedicht in 20 Versen über diejenigen 20 Eigenschaften, welche in dem menschlichen Verstande unumstößlich sind. Das Blatt ist beschnitten und es fehlen von den 10 Reihen, aus denen das Gedicht besteht, im Anfang jedesmal mehrere Worte; so auch Vers 1.

Anfang:

[الله لا يصفه العفول ليس الي ادراكه سبيل

Schluss:

لم ينسب الفعل الي الاكوان كعلك او ائس او شيطان

Schrift: gross, kräftig, vocallos. — Abschrift um 1170/1756.

2379. Spr. 1967.

4) f. 21^b—23.

1) ein kleines Stück, von Gottes Macht, Tätigkeit und Eigenschaften: insofern alphabetisch geordnet, als die Hauptbegriffe, gleichsam die Stichwörter, in den Sätzen alphabetisch folgen. Es beginnt nach dem Bism.: صدق الله العظيم الذي خلق الف آدم من صلصل كلفخار ومد بآء بسط بسط الارض على قاء تيار الماء وأثبت فيها ناء الاثمار وجعل جيم جهنم لمن عصاه الخ Text: c. 10 × 7^{cm}. — Schrift wie bei 1): dick, vocallos, eng, deutlich.

2) f. 22^a eine Hochzeitrede, die anfängt: الحمد لله الملك الفناخ خالف الارواح رازق الاشباح الخ und einige kleine, unbedeutende Stücke.

Text: 9^{1/2} × 6^{1/2} cm. — Schrift: klein fein, eng.

2380. Spr. 1953.

4) f. 45^b—50.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 45^b (nach dem Bism., Basm.): بدأت باسمك يا الله مفتقرا للعفو منك وللتوحيد ممتدبرا

Ein Gedicht über Gottes Eigenschaften und die religiösen Pflichten. — Schluss f. 50^b:

بشيت القول ثبتت جمعك كبر واحتمت حبرك يا ربنا الغمرا

2381. We. 1962.

20) f. 236. 237.

8^{vo}, 37 Z. (20 × 14^{1/2}; 16^{1/2} × 5^{1/2} cm). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, grob.

Bruchstück eines Commentars zu einer Schrift, welche das Wesen Gottes behandelt und hier speziell über das Wesen und die Pflichten des Menschen sich auslässt. Die ersten Worte f. 236^a: على بعض فوجب الوقف ويقال: Die erste Textstelle f. 236^a, 5: وبعد الحظر للابحة: ورفع الجرح لا غير نحو واذا حللتهم . . . واذا صرف عن الوجوب احتج به للتدب نحو استاكوا مع قوله عم لولا ان اتقى على اتمنى الخ

Schrift: klein und gedrängt, von der Hand des Abn. Kanan, um 1150/1787. — Am Rande sehr viele Glossen von derselben Hand.

2382. Mq. 208.

10) f. 62—66: siehe bei 2).

11) f. 67^a.

Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: zus. mit 1—10.

Schlussseite eines Werkes, das eine Glosse zu einem Commentar über die Existenz Gottes behandelndes Werk enthält. Zuerst: وفيه على ما فيه الشارح في الحواشي، قوله المنقول عن اشارة الي ان التصديق بوجود الباري تعالى نظري الخ قوله لكمالاته، قبيدها بالاضافة اخراج. Schluss: لكمالات الممكن لان اكثر ما يعد كمالاتا كمال في حق الممكن لا يليق بشانه تعالى.

Schrift: dieselbe Hand wie bei 3).

2383. Mq. 119.

24) f. 400—405.

8^{vo}, 17 Z. (18 × 12^{1/2}; 12^{1/2} × 6^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—23.

Bruchstück aus der Glosse zu einem philosophischen Werke, eingeführt mit قوله (roth), dafür aber meistens Platz gelassen.

F. 400^a, 1 (in der Glosse): ان الوجود الخارجى هو ما يتصف بغير من افراد الوجود اتصافا حقيقيا كما فيه عليه الحصف الشريف عقبه بقوله الخ قوله ولما كان قيامه بالماهية وقبولها: 1, Textstelle f. 400^b, 1: اية من حيث هي الخ قد ثبت من قبل ان قيام الوجود انما هو لماهية من حيث هي والماهية من حيث هي الماهية المعتبرة نفسها مع قطع النظر عن الوجود الخ

Es wird darin über die Existenz (الوجود) nach verschiedenen Seiten z. B. der Existenz gehandelt.

Zuletzt: اتصف الشيء بنفسه بلصديق اشتقا واستحالة قوله قبل التكلين الخ وسياق في الحاشية

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

2384. Mq. 119.

27) f. 416—425.

Format etc. n. Schrift wie bei 24). Von f. 421 an enger (21 Z.).

Bruchstück aus einem glossierten philosophischen Werke; der Text mit قوله eingeführt. Gehört wol zu demselben Werke wie 24); un-

mittelbar aber hängen beide Stücke nicht zusammen. Oben am Rande von f. 416^a steht شجاع الدين, d. h. Glosse des شجاع الدين.

Die ersten Worte der Glosse hier f. 416^a, 1: فاحجوا عليه بوجهين وسبجي ذكرهما وابطلهما قوله قيل هذا الدليل الخ، اشارة الي عدم تمام الدليل ان فيه منع كما سنذكره في الحاشية الاية بقوله قد يمنع الخ قوله قد يمنع لزومه الخ. Weiterhin f. 417^a: لا يغفل انهم ادعوا البداهة قوله ولو حمل جوابه على انه نقص اجمالي الخ، اي نقص للدليل الكبري وانما كان النقص ظاهرا . . . قوله وهذا التوهم فسد الخ قد بدر هنا الي بيان فساد التوهم بتحفيق حاصل حجته الخ قوله فان قلت ان لم يجز: Letzte Textstelle f. 425^b.

تعدد العلل دل وجود المعلول على وجود علة معينة الخ، اعلم ان الاستدلال بوجود العلة المعينة على وجود المعلول المعين وبعدها على عدمه الخ بل يستدل به على وجود علة ما. Zuletzt (die Glosse): لا بعينه بان يقال كلما كانت الحرارة الشخصية موجودة. Am Rande oft (längere) Glossen. Vgl. We. 1243.

2385. We. 1962.

12) f. 170—176.

8^{vo}, 35 Z. (21 × 15; 16 × 8 cm). — Zustand: lose Blätter, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn u. glatt.

Bruchstück aus einem gemischten Commentar zu einem Werke über die Eigenschaften Gottes. Zuerst: لا في الوسائل والنظر وسيلة فلم تخرج المعرفة عن كونها اول الواجبات الخ Der Grundtext beginnt hier mit der Stelle: وكذا في حق الرسل فم يجب لمولانا عز وجل عشرون صفة وهي الوجود والقدم والبقا الخ Nach f. 175 fehlt etwas. F. 176^b bricht ab mit den Worten: وكذا يوخذ منه ايضا انه

اي الشأن لا يجب عليه تعالى فعل شيء من الممكنات اي الامور التي يصح وجودها وعدمها ولا تركه اي الفعل ان لو وجب عليه شيء منهما كالتراب للطايعين والصالحين،

Geschrieben von ابن كنان um 1150/1737, klein und zierlich, vocallos. Grundtext meistens roth. Am Rande öfters Glossen von seiner Hand.

2386. We. 1640.

7) f. 120^b—122^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

دعاء من الزبور

Anfang:

أنا الموجود فاطلبنى تجدني فان طلبت سواي لم تجدني
أنا المقصود لا تقصد سواي كثير الخير فاطلبنى تجدني

Qaṣīde in 35 Versen (fehlerhaftem Wāfir) über Gottes Eigenschaften. Alle Verse endigen mit تَجِدُنِي [فاطلبنى]. — Schluss:

أنا الفرد المدبر فوق عرشى بلى تكيف فاطلبنى تجدني
Vgl. WE. 120, f. 66. 67.

2387. We. 1538.

5) f. 61—66.

4^o, c. 21 Z. (22 × 16; 18 × 12^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—4.

Bruchstück aus einem theologischen Werke, das hier über die Eigenschaften Gottes und den Qorān als Wort Gottes, unter häufiger Anführung von Qorānstellen und Traditionen (mit ihrer Ueberlieferungsreihe), handelt. Die Ansichten des محبى الدين البغوي^{516/1122} werden hier öfters angeführt. Es beginnt hier mit den Worten: وحب الله المومنين ثنائاً عليهم وثوابه und hört so auf f. 66^b: فيقول جبرئيل قال الحق وهو العلى الكبير قال فيقولون كلهم مثلهما قال جبرئيل فينتهي بالوحي الي حيث امره انه

Schrift: gross, dick, rundlich, etwas flüchtig, aber deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

Bl. 67 leer.

2388. Pet. 542.

2) f. 13—18.

8^o, 17 Z. (Text: 15^{1/2} × 10—11 cm). — Zustand: geht an, bis auf einige Dintenflecke. — Papier und Einband wie bei 1). — Titel f. 13^a:

هذه رسالة في أخذ الميثاق وما وقع من الاختلاف
جميعتها . . . سنة ١١٩٩ وأنا الفقير مصطفى صادق
مدرس اسكندر حلا

Anfang f. 13^b (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فلقد اراد القاهر البارئ لما انشأ الخلق من العدم وخلق آدم من تراب الخ

Muṣṭafā ḡādiq, um 1196/1782, erörtert hier die Frage, ob Gott mit Adam (und dessen Nachkommen) einen Bund gemacht vor dem Eintritt ins Paradies oder nach dem Verlassen desselben; in diesem Falle, ob im Himmel oder auf der Erde, und ob er auch mit Mohammed diesen Bund gemacht, und an welchem Orte?

Schluss f. 18^b: ولا ينبغي كون النبوة افرغت عليه نمل خلف آدم بل قيل خلق العالم والله اعلم بحقيقة الخلق وامام ما بهم في رواية الخطاب ان الميثاق قبل دخوله الجنة فلا منع من وقوعه مرتين وهذا على قدر ما يسعه عقولنا وفي هذا كفاية وصلى الله الخ

Schrift: gross, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift 1196/1782.

3) f. 19—21: Persisch.

2389. WE. 145.

3) f. 80. 81.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Stück eines grösseren Werkes; das Vorhandene beginnt f. 80^a (nach dem Bismillāh und dem Segenswunsch über den Propheten): سوال ما قول السادة العلماء رضى الله تعالى عنهم في شخص يندى العلم والقراءة سمع علما في ليل داج يسبح الله تعالى الخ

Erörterung darüber, ob die leblosen Wesen (الجمادات) Gott auch lobpreisen können

F. 80^b (nach dem Bism. und dem Segensspruch) rothe Ueberschrift:

كتاب بغية المراد في تسبيح الجماد

سوال ما قول السادة العلماء رضى الله تعالى عنهم هل تسبيح الجمادات الله تعالى لقوله تعالى تسبيح له السموات السبع والارض الخ

Schluss des Vorhandenen f. 81^b: ولما كان ان الله كان اقوم بالتسبيح الخفيفي فهو في الملايكة والمومنين يسبحون واما الجمادات من اجرام الارضين والسموات

Geschrieben wahrscheinlich im J. 867/1469.

2390. Pm. 8.

7) 8. 72.

In fast nur schräg laufenden Zeilen auf der ersten Hälfte der Seite, steht von derselben wie die in 6) ist, ein Gedicht ohne Verschrift und ohne Angabe des Verfassers, 13 Versen (Ramal), in welchem auseinander-
setzt wird, dass der Mensch ausser Stande ist sich selbst zu kennen, um so weniger aber begreifen könne. Anfang:

قل لمن يفهم عنى ما اقول قصر القول فذا شرح
f. 73. 74 leer.

2391. We. 426.

4) f. 51—89.

13 Z. (18 × 14; 14 × 10^{1/2} cm). — Zustand: mittig. — Papier u. Einband wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله العظيم شأنه القوى سلطانه . . . فصل ان الله تعالى خلق الخ لمعرفته قال تعالى وما خلقت الجن والانس الا ليعبدوا
Abhandlung von der Erkenntniss Gottes. Mittel derselben sind „das Buch“ und „Sunna“; diese zu verstehen dient der Verstand (العقل); dieser ist entweder تجريبي

Nach Auseinandersetzungen und Erörterungen von Zeichen und Nutzen des Verstandes folgt f. 59^b ein Abschnitt von Geduld und Beharrlichkeit (في الشكر f. 61^a; في الصبر والثبات f. 69^b; في الانصاف f. 65^a; في المشورة وبركتها f. 69^b; في مدح الوفا وذم الغدر f. 70^b; في الاتفاق والالتزام f. 79^b; في التيقظ وانتهاز الفرص وذم التواني والغفلة f. 84^a; في مدح الصدق وذم الكذب f. 84^a; في العفو واصطناع العفو. In dieser Auseinandersetzung heisst es, der Verstand sei also ein Mikrokosmos, Inbegriff verschiedener und entgegengesetzter Kräfte und Eigenschaften, die zu regeln und zur richtigen Anwendung zu bringen der Verstand dienlich und nöthig sei.

ونطق بما يشهد له بان الله تعالى قد اناة الحكمة وفصل الخطاب وتوفيق ذلك الله العزيز الحكيم وذلك فصل الله بؤتيه من

LANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Als Appendix ist f. 88^b die Geschichte des Iyob und f. 89^b eine kleine Geschichte zum Beweise der Nothwendigkeit der Kenntniss des Propheten hinzugefügt.

Schrift: klein, fein, spitz, gleichmässig, nicht un-
deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift etwa v. J. 900/1494.

2392.

Von Gottes Eigenschaften überhaupt wird gehandelt Spr. 587, f. 32^b; Pet. 684, f. 95^b; Pm. 476, f. 29. — Von seinem absoluten und ewigen Wesen Spr. 310, f. 145^b. 146; We. 1225, f. 81^b; Lbg. 809, f. 68^b; Mf. 547, f. 3; Pet. 684, f. 158^a; Mf. 132, f. 33. 34 (aus einer Glosse zu einer وجود واجب اثبات واجب الوجود Mq. 180^b, f. 134. 135; 143. 144; 153; 181. 182; 213. Von seiner Allmacht Dq. 21, f. 308. 309^a; Barmherzigkeit WE. 119, f. 148^b; Bestimmung der Menschenlose Lbg. 808, f. 82^b; Pm. 466, f. 69^b. Ob er an zwei Orten zu gleicher Zeit sein könne, erörtert Min. 182, f. 83^a; Zweifel an seiner Weisheit werden dem Teufel in den Mund gelegt Spr. 310, f. 137^a.

2393.

Ueber Gottes Wesen und Eigenschaften und über die Erkenntniss desselben sind hier noch Schriften anzuführen von:

- 1) محمد بن خلف بن موسى الأوسى^{587/1142}; كذا الوصول الي معرفة الله ونبوة الرسول u. d. T.
- 2) علي بن ابراهيم بن عبد الرحمن ابن النعماني^{587/1162}; تحقيق المقصد السننى في معرفة الصمد العلى u. d. T.
- 3) كذا الازل^{688/1240} u. d. T. ابن العربي
- 4) عبد الرحمن بن اسمعيل أبو شامة^{665/1267} u. d. T. صوء القمر الساري الي معرفة الباري
- 5) عبد الحنف بن ابراهيم العرسى ابن سبعين^{669/1270} u. d. T. حذب الفتح والنور وتجلي حرم الرحمانية بالرحمة في علم الظهور
- 6) محمد بن احمد بن سليمان ابن خطيب داريا^{810/1407} u. d. T. كتدب الجلال
- 7) محمد بن محمد بن يعقوب الكومى التونسى^{810/1407} u. d. T. الر اللاهوتية

- 8) محمد بن قطب الدين الأزرقى 821/1418, u. d. T. المعرفة. "ر" في المعرفة.
- 9) محمد بن عبد الله بن ناصر الدين الدمشقى 842/1438, u. d. T. نشر النعمة بذكر الرحمة. 842/1438, u. d. T. الرحمة.
- 10) جلال الدين السيوطى 911/1505, u. d. T. نزول الرحمة في الحديث بالنعمة.
- 11) Ders., u. d. T. فتنه الاعتقاد عن الحلول والاتحاد.
- 12) محمد أنشيري صدر الدين 920/1514, u. d. T. الحقائق المحمدية.
- 13) منصور الشيرازى غيث الدين 949/1542, u. d. T. "ر" في الكمالات الإلهية.
- 14) أحمد طاشكيري زاده أبو الخير 968/1560, u. d. T. أجل المواهب في معرفة وجوب الواجب.
- 15) Derselbe, u. d. T. الحمد. "ر" في الحمد.
- 16) علي بن سلطان محمد القارى 1014/1606, u. d. T. القول السديد في خلف الوعيد.
- 17) محمد حجازي بن محمد أنعشندى 1085/1626, u. d. T. اطلاق العنسن في رؤية الله في العيان.
- 18) Ders., u. d. T. القول الغلى في رؤية الملك العلى.
- 19) Ders., u. d. T. الجواب الشفيق عن الحنوب الرفيع.
- 20) أحمد بن محمد بن علي العنجمي 1044/1634, u. d. T. ارشد الاخوان الي الفرق بين القدم بالزمان und auch بالذات وبين القدم بالزمان والزمان. "ر" في ان سبحانه وديم بالذات والزمان.
- 21) مفتاح العلاج 1184/1722, u. d. T. سليمان افندي.
- 22) "ر" في العلم اللدنى. u. d. T. على بن أحمد بن الحسن.
- 23) (vgl. 11). محمد بن عبد من الحلول والاتحاد.
- 24) معمر بن المثنى البصري أبو عبدة 210/825, u. d. T. فضائل العرش.
- 25) قسطا بن لوف البعلبكي 220/835, u. d. T. "ر" ذات الكرسي.
- 26) محمد بن خلف بن موسى الأوسى 537/1142, u. d. T. الرد على ابن رشد في مسألة الاستواء.
- 27) "ر" في العرش. 728/1828, u. d. T. ابن تيمية نعى الدين.
- 28) جلال الدين السيوطي 911/1505, u. d. T. تمهيد الفرس في الحصول الموجبة لظل العرش.
- 29) "ر" في قوله. 958/1546, u. d. T. ابن طولون. تعالى الرحمن على العرش استوي.

b) Einheit und Glaubensformel.

2394. We. 1533.

1) f. 1—74^a.

76 Bl. 8^{vo}, c. 17—20 Z. (21 × 15; 15 × 10^{1/2} cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband, auch nicht überall sauber; am oberen Rande im Anfang wasserfleckig. Bl. 1 oben am Rande schadhaf. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a.

كتاب التوحيد وأثبت صفات الرب عز وجل التي وصف بها نفسه في محكم تنزيه الذي أنزله علي نبيه المصطفى صم وعلي لسن نبيه بنقل الاخبار الثابتة الصحيحة نقل العدول عن العدول من غير قطع في اسند ولا جرح في ناقل في الاخبار. أبو بكر محمد بن إسحاق بن خزيمة. Verfasser f. 1^a.

الحمد لله: f. 1^a (nach dem Bism.) Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a. العلى العظيم السميع البصير الخليم الكريم . . . أما بعد فقد انى علينا برهة من الدهر وأنا كره للاشغال بتصنيف شيء ما يشويه شيء من جنس الكلام الخ.

Zu einer Zeit, in der der Verf. Mohammed ben ishāq ben hozerne ennisābūrī abū bekr 811/923 unlustig war zur Abfassung von Rechtsbüchern, wie er sonst vorzugsweise gethat, hörte er von einem seiner jüngeren Zuhörer, der vielleicht an Gesprächen und Sitzungen der Gahmiten und Mo'taziliten theilgenommen, bedenkliche Reden, die ihm die Befürchtung nahe legten, dass diese Neuerer auf religiösem Gebiet Manche zum Unglauben verleiten möchten. Diesem entgegenzuarbeiten verfasste er dies Buch, um die göttliche Vorherbestimmung des Menschen zu erweisen und den Glauben an alle die Eigenschaften, die Gott von sich selbst in seiner Offenbarung ausspricht, zu stärken; und stützt seine Beweisführung durch Beibringung der vollen Reihe seiner Gewährstützen der Traditionen.

Das Werk zerfällt in ungezählte Kapitel. Es beginnt f. 3^b: وهذا كتاب التوحيد قول ما نبدأ به من ذكر صفات خالقنا جل وعلا في كتاب هذا ذكر نفسه جل ربنا عن أن تكون نفسه كنفس خلفه وعز عن أن يكون عدم لا نفس له الخ.

2396. Spr. 760.

21 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 15; 16 × 10^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a.

كتاب التوحيد في كلمة التوحيد لأبى الفتح شهاب الدين أحمد بن محمد ابن محمد الغزالي الطوسي

الحمد لله: f. 1^a (nach dem Bism.). Anfang f. 1^a (nach dem Bism.). رب العالمين . . . فل الشيخ . . . أحمد . . . الغزالي رة [جاء] في الحديث الصحيح والنقل الوارد الصحيح (الصريح 1). عن سيد البشر المصطفى صلوات الله وسلامه عليه انه قال اخبارا عن الله تعالى لا اله الا الله حصني فمن دخل حصني امن من عذابي الخ.

Ahmed ben mohammed ben moh. ben ahmed elgazzālī etṭūsī 520/1126 giebt in dieser Schrift eine Auseinandersetzung der Einheitsformel f. 21^b: جعلنا الله وأياكم متين دخل حصن الله بمنه وكرمه وأحسنه بداية ونهية ورزقنا معننى اسراره بفصله ورحمته انه كريم جواد وصلى الله على سيدنا محمد الخ.

Schluss f. 21^b: جعلنا الله وأياكم متين دخل حصن الله بمنه وكرمه وأحسنه بداية ونهية ورزقنا معننى اسراره بفصله ورحمته انه كريم جواد وصلى الله على سيدنا محمد الخ.

Schrift: gross, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Die letzte Seite kleiner und enger. — Abschrift von محمد بن علي بن برهان باعلوي im J. 1005 Gom. (1597). HKh. II, 2450.

2397. Spr. 850.

4) f. 75—92^a.

Format (c. 20—22 Z.) etc. wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift von عبد الرزاق بن أحمد القدسي um 850/1446. — Collationirt im J. 862 Sawwāl (1458).

باب ذكر الببان من خير النبي صم في اثبات النفس لله على مثل موافقة التنزيل الذي بين الدفتين مسطور وفي الحاربيب والمساجد والبيوت والسكك مقرر.

باب ذكر اثبات العلم لله جل وعلا. باب ذكر اثبات وجه الله الذي وصفه بالجلال والبقاء. u. s. w.

باب ذكر الدليل على ان قوله عز وجل وهو الذي يحييكم ثم يميتكم ثم يجيبكم ليس ينفى ان الله يجيب الانسان أكثر من مرتين. باب ذكر موضع عرش الله قبل خلق السموات. ويلحق في الابواب التي قدمنا ذكرها في هذا الكتاب.

قال لنا محمد بن يحيى لا ابعد Schluss f. 74^a: ان يكون عطاء بن يسار قد سمع من ابي سعيد وابي هريرة رضى الله عنهما هذا آخر الكتاب والحمد لله الخ.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos; Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift (zu eigenem Gebrauch) von يحيى بن يعقوب بن إبراهيم بن أحمد بن يحيى بن الشيخ زعيم. Collationirt. um 650/1252.

F. 74^a unten steht eine Iğāze über dies Werk: es ist im Jahre 692/1293 gelesen bei جمال الدين يوسف بن عبد الرحمن التز. HKh. V, 9999.

2395. We. 1706.

7) f. 30^a—31^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-Überschrift und Verfasser (nach dem Bismillāh):

رسالة لطيفة في التوحيد

لأبى الحسن الأشعري البكري

Anfang: اعلم ارشدك الله تعالي في سبيل المجاهدة وكحل عين عقلك بائتمد المشاهدة توحيد الله سبحانه باللسان العلمي أمر مشهور. Ueber das Einheitsbekenntniss, von 'Alī ben ismā'il ben ishāq elbaqrī elat'arī geb. 260/874, gest. 324/936.

Schluss f. 31^b: ومن فنى بقى ومن استسقى لا ينقطع عن الشريعة الا شقى ولا يتنطق في سلك اهل الحقيقة الا تنفى والله اعلم واحكم.

2398. Spr. 761.

20 Bl. 8^{vo}, 21 (17) Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 13 × 10^{cm}). — Zustand: sehr fleckig. Bl. 19 oben beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verf. nicht ganz richtig: *الامام محمد بن محمد بن محمد الغزالي*. Anfang wie bei Spr. 760. Schluss fehlt (1 Bl.).

Schrift: zuerst ziemlich klein, geläufig, deutlich, vocallos; nachher etwas grösser, kräftiger u. gefälliger. — Abschrift c. 1100/1688. — Nach f. 9 fehlt 1 Bl.

F. 20 ist ein Blatt aus einem Werke, das Gebete (مناجات) enthält; jeder Abschnitt darin beginnt mit *الهي*.

2399. Pm. 213.

65 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (15¹/₂ × 10¹/₂; 10¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: an den Rändern, besonders unten, etwas wasserfleckig; überhaupt nicht recht sauber. — Papier: gelblich, zieml. glatt u. dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: عليه كلمة لا اله الا الله في الحصن الاكبر وفي علم التوحيد من تحضن حصنها فقد حصل سعادة الابد ونعيم السرمد الخ Schluss f. 61^a wie bei Spr. 760.

Schrift: ziemlich gross, weit, gut, gleichmässig, vocalisirt. Das Wort فصل roth. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 61^b u. 62, auch f. 64^a, Einiges über die Wirkung des Gebetes eddikr. F. 63^a das Gebet دعاء استخارة, nebst Vorbemerkung dazu.

2400. Lbg. 379.

14 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20³/₈ × 15; 16¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; Bl. 1 etwas schadhafte. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verfasser nicht ganz richtig (الغزالي für العزالي). Anfang und Schluss wie bei No. 2396.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften hervorstechend gross. Qoränstellen zu Anfang in rother Schrift. — Abschrift c. 1180/1737.

2401. Spr. 762.

34 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (15¹/₂ × 10²/₃; 9¹/₂ × 5²/₃—6^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser etwas abgekürzt. Anfang und Schluss wie bei No. 2396.

Schrift: klein, spitz, rundlich, vocallos, ziemlich deutlich; von f. 27^b an gefälliger. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1180/1737.

2402. Mq. 43.

6 f. 107—130.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 2396.

2403. Pm. 681.

4 f. 103^b—121.

Format etc. und Schrift wie bei 3).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2404. Spr. 853.

7 f. 105^b—130^b.

Format etc. (17 Z.) u. Schrift (13¹/₂ × 8¹/₄ cm) wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 2396.

Abschrift im Jahre 1197 Dū'lqa'da (1783) von محمد بن ملا عبد النبي الكردي

2405. Lbg. 357.

2 f. 84—100.

8^{vo}, 19 Z. (21 × 15¹/₂; 14¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. — Auf der letzten Seite noch 5 Verse von النسخة.

F. 83 ist leer gelassen.

Auf f. 101^a ein Gebet, dessen einzelne Sätze mit den Worten سبحانك انت الله beginnen und dann jedesmal einen von den 99 Namen Gottes enthalten.

2406. Pm. 405.

8 f. 49^a—50^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillah): مسئلة في كلمة الشهادة وهي لا اله الا الله من املاء الامام العلامة ابي القاسم جابر الله [النخشي] اعلم ان متقدمي الشيوخ ذهبوا الي ان قولنا لا اله الا الله كلام غير تام الخ

Abhandlung über die Glaubensformel, von Abū 'lqāsim gār allāh ezzamahārī † 538/1148 (s. No. 769).

Schluss: فبني الاسم مع لا لان الاسم اذا تضمن الحرف صار مبنياً كقولنا احد عشر والله اعلم بالصواب، تمت الرسالة

2407. We. 1721.

5 f. 88^b—90^a.

8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 12¹/₄; 12¹/₂ × 6¹/₂ cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: aus. mit 1—4. — Der Titel ist: قصيدة بدء الامالي (oder bloss قصيدة يقول العبد (و"الامالي" beides mit Rücksicht auf Vers 1) oder

القصة" اللامية في الكلام (في التوحيد)

Auch kommt قصيدة statt قصيدة vor, z. B. We. 1804, 4; und in We. 1842, 2, f. 62^b ist das Gedicht اللامية betitelt. — Der Verfasser:

علي بن عثمان الاوشي الفرضي سراج الدين ابو الحسن Anfang (Wāfir): يقول العبد في بدء الامالي لتوحيد بنظم كالآتي

Dies Gedicht des 'Alī ben otmān elūšī, um 569/1178 am Leben (s. No. 1300), behandelt das Einheitsbekenntnis u. ist hier 68 Verse lang.

Schrift (wie bei 1): klein, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift vom J. 738/1337. HKh. IV, 9524. V, 11028. VI, 14460.

2408.

Dieselbe Qāṣide (Text) findet sich:

1) We. 1718, 7, f. 77—79^a. — 73 Verse lang. 19 Z. (19³/₄ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 9¹/₂ cm). Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. Schrift: ziemlich gut, gleichmässig, vocalisirt. Abschrift vom J. 1051/1641.

2) Lbg. 428, 4, f. 71^b—73^a. — 65 Verse.

3) We. 1754, 4, f. 148—149. — 67 Verse.

4) Spr. 1956, 4, f. 11^b—13^a. — 63 Verse.

Abschrift im Jahre 1261 Dū'lq. (1845).

5) Do. 50, f. 52^b—54^a. — 66 Verse. Am Rande ziemlich viele Glossen.

6) We. 1804, 4, f. 3^b—4^b. — 71 Verse. Hier gehen dem gewöhnlichen Anfang des Gedichts noch 3 Verse voraus

(اله مالك مولى المولى الخ).

7) Spr. 845, 6, f. 73^a. — Ein Stück des Gedichts, 10 Verse.

2409. We. 284.

89 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14 × 9^{cm}). — Zustand: nicht recht fest im Deckel, manche Blätter lose; etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederdeckel. — Titel f. 1^a (von späterer Hand, 2 mal):

شرح عظيم على بدئ الامالي

Verfasser fehlt.

Anfang (ohne Bism.) f. 1^b: الحمد لله الملك الحمد المالك المعبود... اما بعد لقد سالوني بعض اهل التوحيد... ان اشرح لهم اعتقادا على طريق اهل السنة والجمعة الخ

Commentar zu demselben Gedicht. Der Verfasser ist nach HKh. IV, 9524:

محمد بن ابي بكر الرازي

Der specielle Titel ist nach f. 2^a (Vorrede):

الهداية من الاعتقاد

noch anders in Pet. 638, f. 1^a. Dieser Commentar des Moḥammed ben abū bekr errāzī, um 720/1320 (s. No. 706), ist nach 8 grösseren theologischen Grundwerken, welche f. 1^b u. 2^a aufgeführt sind, verfasst; er giebt nur sachliche Erläuterungen und bespricht hauptsächlich die abweichenden Lehransichten. Er beginnt f. 3^a: اعلم ان الواجب على العبد ان لا يفتر بلسانه ويصدق بقلبه بوحدة ائمة الله تعالى انه لا شريك له الخ

Das Werk endet hier mit den (commentarlosen) 6 Schlussversen, deren letzter dieser ist:
 وأتى الخلف ادعو كل وقت لمن بالخير حقاً فد دعا لي

Die Unterschrift fehlt hier.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, ganz vocalisiert; die Verse zum Theil roth, zum Theil roth überstrichen. — Abschrift etwa um 1100/1680.

HKh. IV, 9524. VI, 14362.

2410. Pet. 638.

112 Bl. 8°, 21 Z. (21 × 15; 14—14½ × 9cm). — Zustand: der vordere Deckel fast abgerissen, die Lagen der Blätter fast überall lose; sonst ziemlich gut, obgleich zu Anfang etwas fleckig und unsauber — Papier: stark, glatt, weisslich. — Einband: brauner Lederbd, schadhaf.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

كتب هداية العباد الى سبيل الرشاد

Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 284.

Schrift: ziemlich gross, nicht schön, aber deutlich und gleichmässig, vocallos. Die Verse sind mit rother Dinte ganz hinter einander fortgeschrieben; dann folgt gewöhnlich auf die einzelnen Verse (manchmal sind einige zusammen genommen) der Commentar. — Abschrift etwa 1150/1737.

F. 109^a Mitte bis 111^a unten folgt dann noch eine kurze Erklärung einiger schwieriger Stellen des Gedichtes. F. 111^a eine Geschichte zwischen عصام بن يوسف u. حاتم الاصم. F. 111^b bis 112^b ein Exkurs über den يوم عاشورا; derselbe ist nicht ganz zu Ende; es fehlt noch etwa 1 Blatt; die 4 letzten Zeilen auf f. 112^b sollen den Schein erwecken, dass das Werk hier zu Ende sei.

2411. We. 1842.

2) f. 62^b — 83.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. nachher. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 62^b: الحمد لله المتصف... باوصاف الكمال المقدس عن الجدوت والنوال... وبعده فيقول العبد الضعيف... خليل بن العلاء البخاري... التمس مني بعض اصحابي من ذوي الالباب ان اشرح الكتاب الذي فصرت عبارته وكثرت اشارته الخ

Nach längerem Sträuben hat der Verf. Halil ben el'alā (= 'alā eddīn) elboḥārī garā eddīn, welcher vor 928/1522 lebt (s. We. 1809, 9) und vielleicht ein Zeitgenosse des Ibrāhīm ben 'abd errahīm ibn gemā'a war, um 780/1349 herum (s. No. 1439), sich zur Abfassung dieses Commentars (mit قوله) entschlossen und denselben نغيس الرياض لاعدام الامراض

genannt. Der Text wird versweise angeführt, aber nicht in Versen abgesetzt. Der Text des Gedichtes heisst hier الاصول اللامية. Er beginnt (wie We. 1804, 4) mit 3 vorausgeschickten Versen, die aber nicht erklärt werden. Anfang des Commentars f. 63^a: قال الخليل بن العلاء اصلح الله شأنه اراى بقوله العبد نفسه وقوله في بدء متعلق يقول الامام قوله لتوحيد الله متعلق بقوله في بدء الاماني ويجوز ان يكون متعلقاً بقوله الخ والوسع الطاقة اي غاية طقنى: Schluss f. 83^b: لمن بالخير يوم فد دعا لي اي ادعو لمن دعا لي يوما من الانام بالخير والله اعلم بحقايق الامور

Am Rande oft kürzere und längere Glossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen. HKh. IV 9524, p. 560 (er hat الأعراض für الامراض).

2412. Mq. 618.

2) f. 6 — 15.

8°, 17 Z. (Text: 15 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig. Blatt 6 am Rande ausgebessert — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 6^a:

درج المعالي بشرح بدء الامالي

ebenso in der Vorrede f. 6^b (aber شرح).

Verfasser (s. auch Anfang): ابن جماعة. Ausführlicher: محمد بن أبي بكر بن عبد العزيز بن محمد بن ابراهيم الحموي المصري عز الدين ابو عبد الله وابو المفاخر ابن جماعة

قال الشيخ: f. 6^b (nach dem Bism.) Anfang (nach dem Bism.) f. 6^b: عز الدين ابو المفاخر محمد ابن جماعة الحمد لله مؤيد دعايم الدين وموضح منهج اليقين... هذا شرح وضعته على منظومة يقول العبد الخ

Kurzer Commentar (mit قال المصنف) zu demselben Gedicht, von Mohammed ben abū bek̄r ben 'abd el'aziz elḥamawī 'izz eddīn ibn gemā'a, geb. 749/1348, gest. 819/1416. Er beginnt f. 6^b: يقول العبد في بدء الامالي... كلالتي اشر المصنف رحمه في هذا البيت اني منظومة في علم اصول الدين وحد اصول الدين... فل المصنف هو الحق المدبر... ذو الجلال اتفق العلماء انه تعالى حتى الخ

Schluss f. 15^a (der Verf. hat die 3 letzten Grundverse zusammengefasst u. bemerkt dann): والمراد بالعون المعين وهو المساعد... والدعاء طلب السائل من العالي وكل للعموم في الانفراد على سبيل الانفراد والله تعالى اعلم بالصواب الخ

Schrift: gross, gefällig, vocallos. Text in schwarzen Doppellinien eingefasst. — Abschrift im Jahre 1124 Rab. II (1712) von عبد الله عز بن.

Am Rande stehen öfters längere Stellen aus anderen Commentaren, bes. dem المعالي. HKh. IV, 9524.

2413. We. 1809.

9) f. 116 — 155.

8°, 23 Z. (20½ × 14½; 15 × 8½ — 9cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 116^a:

كتب عقد اللالي شرح بدء الامالي

(Im Vorwort f. 116^a: لبداء الامالي).

Verfasser: ومولان العلامة الصفوي الحنفي المقدسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 116^b: الحمد لله... حق حمده وصلاته وسلامه على رسوله... وبعد فقد انتمس مني من هو في العثرة كبني الخ

Ausführlicher Commentar des محمد بن أبي اللطيف الصفوي المقدسي شمس الدين Abū 'l-luṭf eṣṣafawī elmoqaddesī šems eddīn f. 928/1522 stützt sich auf die Commentare des ibn gemā'a (No. 2412) und Halil elboḥārī (No. 2411). Er beginnt zu Vers 1 so (f. 117^a): اراد بالعبد نفسه اي عبد الله ووصف نفسه بالعبودية تشريفاً وتحدثاً بالنعمة لغونه تعالى الخ

Schluss des Commentars: التوسعة في الدهر على الاحتمال المذكور والله تعالى اعلم وهو... المسؤول ان يجزل للنظم من فضله العظيم ثوابه الخ

Schrift: zieml. gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift von موسى التروجي الحنفي um 1700. — Nicht bei HKh.; dagegen führt er IV p. 560 von عيسى الدين بن أبي العاسم بن حنبل البكري einen Commentar an, der dieselben Anfangsworte hat.

2414. We. 1512.

2) f. 105 — 170.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Derselbe Commentar. Titel f. 105^a ebenso شمس الدين محمد بن. Verfasser: شمس الدين محمد بن. Anfang u. Schluss ebenso. Abschrift vom Jahre 1083 Rab. II (1672).

2415. We. 1825.

1) f. 1 — 40.

69 Bl. 8°, 19 Z. (21 × 15, 14½ × 8½cm). — Zustand: ein durchgehender grosser Wasserfleck; die Blätter am Rücken zum Theil beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelblich, auch weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a von anderer ungsübter Hand:

شرح بدء الامالي لبدء علي العربي

Der Specialtitel ist nach dem Vorwort:

ضوء المعالي لبدء الامالي

Vorfasser: s. ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي وجب وجود ذاته وثبت كرم وجوده... ام بعد فيقول... علي بن سلطان محمد القاري تم شرعت في شرح الفقه الاكبر للامام الاعظم الخ

Commentar zu demselben Gedicht, von 'Alī ben sulṭān mohammed elqārī elherewī † 1014/1606 abgefasst in Mekka im J. 1010/1601. Er beginnt: اراد بالعبد نفسه اي und schliesst: وان يرفنا المقدم الاسى مع النسيين والصدديقين والشهداء والصالحين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift im J. 1235 Rab. I (1820) von محمد بن الشيخ يوسف العطار. — HKh. IV 7856. 9524.

2416. We. 1754.

3) f. 116—148^a.

8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 15 × 10^{cm}). — Zustand: wurmstichig, auch nicht ohne Flecken; Bl. 146 am Text etwas beschädigt und ausgebessert; ebenso Bl. 147. 148 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Derselbe Commentar. Titel von späterer Hand, nicht ganz richtig, f. 116^a:

ك "شرح ضوء العالي وبدء الامالي

Verfasser, Anfang und Schluss wie bei We. 1825, 1. Am Rande stehen zu Anfang einige Glossen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift vom J. 1139 Sawwāl (1727).

F. 116^a oben: einige Verse des ابو شامة über das Vorkommen des Wortes ك im Qorān (im Ganzen kommt es 33 mal vor).

2417. Pm. 326.

3) S. 125—251.

Format etc. und Schrift (aber vocallos) wie bei 1).

Derselbe Commentar. Titel fehlt, steht aber auf der ersten unpaginirten Seite in dem Inhalts-Verzeichniss dieses Sammelbandes so:

شرح الامالي [الامالي] لعلي القاري

Anfang und Schluss ebenso.

Die Grundverse roth und roth vocalisirt. — Beim Paginiren sind die Zahlen 151—159 übersprungen.

2418. Pet. 228.

35 Bl. 4^{to}, 19 Z. (22 × 16; 15 × 10^{cm}). — Zustand: besonders in der ersten Hälfte und zu Anfang, dann am Ende fleckig (am Rande) und unsauber, auch am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Derselbe Commentar. Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 2415. Am Rande stehen viele Glossen, besonders in der ersten Hälfte.

Schrift: gross, kräftig, etwas flüchtig, doch deutlich, fast vocallos. Die Verse hervorstechend gross, mit Vocalen.

Abschrift im Jahre 1184 Gómāda II (1770) von أحمد بن محمد الجورنشوش

2419. Spr. 584.

39 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20^{1/2} × 13^{1/2}; 14 × 7^{1/2} cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber. — Papier, gelblich (auch braun), ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber f. 1^a oben in der Ecke (von späterer Hand)

شرح بدء الامالي لملا علي القاري

Anfang f. 1^b (nach d. Bism.): الحمد للمولى القديم الموصوف باوصاف الكمال . . . وبعد فقد قال القاضي سراج الدين الاوشى رحمه الله بحسن المآل

Gemischter Commentar zu derselben Qāḍide. Ob der angegebene Verfasser richtig sei, ist sehr fraglich; dann müsste er 2 Commentare verfasst haben (dann der soeben besprochene ist sicher von ihm); darüber sagt aber weder Elmoḥibbi in seinem Artikel über ihn etwas, noch finde ich sonst eine Notiz; auch pflegt er sich in der Vorrede zu nennen. — Nach obiger Vorbemerkung beginnt der Commentar so:

يقول من قال وهو المتكلم بكلام صدق او كاذب والعبد انسان يملكه من لا يملك واراد المؤلف به نفسه اعترافا بعبوديته الخ

Schluss f. 38^b: وبم نصيب على الظرف عامله ايضاً لهي لي والموصول مع صلته ابلغ ومتعلقاته في محل الجزر (اجل اللام الحارة فيد) تمت والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Verse roth, vocalisirt. Am Rande viele Glossen und Bemerkungen. — Abschrift im Qāḍar des J. 1061/1661 von محمد بن صالح بن طور علي

2420. We. 1823.

1) f. 1—13.

57 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18^{1/2} × 13^{3/4}; 14 × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut erhalten. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel f. 1^a: هذه العقيدة تليف الشيخ الامام . . . الاوشى Verfasser ehlt, aber aus den Stellen, welche in We. 1842 am Rande angeführt sind — f. 63^a, 68^b, 73^b, 74^b, 79^b — und welche wörtlich übereinstimmen mit dieser Handschrift f. 1^b, Z. 4 ff., 3^b, 13 ff., 6^a, 2. 3, 7^a, 1 ff., 11^a, 14 ff.

geht hervor, dass der vorliegende Commentar verfasst ist von شمس الدين النكساري.

Anfang des Commentars f. 1^b (nach dem Bism. und dem 1. Verse): المراد بالعبد نفسه البدء الابتداء الامالي ج املا وهو الكتاب عن ظاهر القلب من غير استعانة بكتاب الخ

Ueber die Lebenszeit des Verf. Moḥammed ben alimed ennikusārī (auch ennikusārī und ennikusajārī) šems eddīn habe ich nichts Genaues ermittelt. Sein Commentar ist kurz gefasst. Die Qāḍide ist hier 64 Verse lang; zu dem letzten (sonst gewöhnlich vorletzten) Commentars f. 13^b: ويعطيه السعادة في المآل يعني في الآخرة وما ذلك على الله بعزيز والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, etwas steif, vocallos. Die Verse roth, schwarz vocalisirt. — Abschrift etwa 1200, 1785. — HKh. IV 9524.

2421. We. 1773.

4) f. 33—52.

8^{vo}, 17 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 6^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, fein. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 33^a:

هذا الشرح العقائد على الرسالة بدء الامالي لمصطفى المشتهر بالنظير ابن الحاج محمد

Titelüberschrift f. 33^b:

هذه فصيحة البدء الامالي لفاضل الاوصي

Diese Ueberschrift wie der Titel sind mehrfach incorrect; soll z. B. zuletzt heissen: (للفاضل الاوشى)

Gemischter Commentar zu derselben Qāḍide, Vers für Vers. Eine besondere Einleitung ist nicht vorhanden. Ueber den Verf. Muḥaffa ben elḥāgg moḥammed enneḥf habe ich nichts ermittelt. — Er beginnt zu Vers 1 gerade so wie bei Spr. 584 angegeben; er schliesst f. 52^a:

اي واني في جميع ازمته حيوتى ادعو بالخير لغاية كافتى من غير تقصير متى لي يدعو لي بالخير يوم من الايام لعلى الله يغفر ويرحمه لان للدعوات ثقبيرا بليغا كم بيتاء قبل

weicht also doch von Spr. 584 ab; der

Handschritten D. K. Bibl. VIII.

vorliegende wird aus verschiedenen Commentaren zum Theil wörtlich zusammengeschrieben sein.

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift im J. 1162 Rab. I (1749) von مراد بن ثابت.

2422. Pm. 493.

2) f. 21—35.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 15 × 8^{1/2} cm). — Zustand: am oberen Rande und auch zur Seite und unten wasserfleckig, auch sonst nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1). — Titel fehlt, er ist:

شرح قصيدة بدء الامالي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي ليس بذى علة غيرك العقل . . . وبعد فيقول . . . ابو الفضيل الوالستى عرف بافتخار . . . لما رابعت سواعي الناس منوثة ومسايعهم منكشرة اني تحصيل هذه القصيدة الخ

Commentar zu derselben Qāḍide, von Abū 'lfedā'ī elwālastī ifṭikār (gehört wol dem 12. Jhdt. d. H. an). Der Text steht jedesmal ganz voran. Zu Vers 1 beginnt der Commentar: العبد اسم خاص لمملوك من جنس العقلاء والمملوك اسم لذات فهي بلاسنداء والبدء البدانة والابتداء الخ

Schluss f. 35^b: الذي دعا في يومه بالخير اي بحسبه . . . في جنات . . . الجراء غفر الله له ولوالديه . . . في جنات . . . حواري سيد المرسلين انه على ما يشاء قدس

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich u. unbenutzt, vocallos. Der Grundtext meistens roth — Abschrift in Elmedina um 1200, 1785.

2423. Pet. 643.

1) f. 1—25.

35 Bl. 4^{to}, 19 Z. (22 × 16; 15^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Papp mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله المنزه عن سمات النقص والروال . . . وبعد فيقول ينكم العبد المملوك . . . لا يملكه واراد به نفسه اعترافا بعبوديته . . . في بدء اسداء الامالي جميع الاملاء الخ

Commentar zu demselben Gedicht; er scheint zu We. 1773, 4 in näherer Beziehung zu stehen, ist aber doch ausführlicher. Die letzten dort beim Schluss angeführten Worte finden sich hier gerade so.

Schluss f. 25^b: فان للدعوات تائيرا بليغا فاستله سبحانه وتعالى ان يتغمده بفضل العليم . . . وان لم يذكره بعض شراحها فان الاجر على قدر المشقة والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos, gleichmässig. — Abschrift etwa 1175/1781.

2424.

Do. 180, S. 81—94.

Dasselbe Gedicht, mit Türkischer Uebersetzung zu jedem Verse. Im Ganzen 64 Verse.

Andere Commentare werden erwähnt von:

1) رضى الدين ابو القاسم بن حسين البكري (s. bei No. 2413).

2) حسين بن ابراهيم بن حمزة بن خليل

3) محمد بن احمد بن عمر الانطاكي

4) مطلع المثال في العقائد الاسلامية . . . في

شرح القصيدة الفريدة اللامية

2425. Pm. 501.

15) f. 41—42.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; steht f. 1^a:

ر في تفسير لا اله الا الله للرازي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . قال الامام فخر الدين الرازي المباحث متعلقة بكلمة لا اله الا الله من وجوه

Untersuchungen in Betreff des Ausdrucks des Einheitsbekenntnisses, von Fakir eddin errazi † 606/1209, in 4 Auffassungen (وجه).

Schluss f. 42^b: وكذا قوله تعالى ولا فسوف ولا جدال ولاجل ان البناء على الفتح اقوي في الدلالة على العموم اتفقوا عليه في قولنا لا اله الا الله تمت

2426. We. 1707.

1) f. 1—23^b.

94 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 13 1/2; 12 1/2 — 13 × 9 1/2 — 10 1/2 cm). Zustand: fast lose im Deckel; fast ganz fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب في مختصر شرح الانواع في علم التوحيد لعنر الدين بن عبد السلام

Nach einer Vorbemerkung, welche dem El-gazzālī (s. Spr. 845, 7) entnommen ist, nämlich dass die Glaubensformel das Wesen, die Eigenschaften und das Wirken Gottes und die Aechtheit des Propheten feststelle, folgt der Text des kleinen Werkes des 'Abd el'aziz ben 'abd essalām essulamī † 660/1262 (s. No. 294), das nach der Eintheilung in 16 نوع genannt worden ist كتاب الأنواع und sich mit der Erkenntnis der einzelnen Seiten des göttlichen Wesens beschäftigt. Anfang f. 2^a: اعلم ان حقوق الله تعالى علي القلوب منقسمة الي المقاصد والوسايل; علم الله 3. حياة الله بالازلية 2. معرفة ذات الله 1. تفرد الله بالانهيبة 10. قدرة الله 5. ارادة الله 4. (النظر في تعرف ذلك 16. ومن الحقوق المتعلقة بالقلوب 15).

Dann folgt der Commentar, welcher — nach der Notiz auf f. 1^a unten — aus dem ausführlichen Commentar des المنفلوطي von جمال الدين يوسف ausgezogen ist. Er giebt den Text absatzweise ganz wieder, dann folgt der Commentar, mit ش eingeführt; die aus dem Texte besprochenen einzelnen Stellen werden öfters durch قوله eingeführt.

Anfang f. 4^a (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين . . . اعلم ان حقوق الله الخ . . . ش الحقوق هي الواجبات قوله منقسمة الي المقاصد والوسايل, اشعار بانها قسمان لا ثالث لهما الخ ش اما النظر فهو الفكر الذي

Schluss f. 23^b: يطلب به الاعتقادات واما الوسيلة فهي الموصلة الي المقصود والله تعني اعلم تمت الأنواع بشرحها

Schrift: zieml. gross, kräftig, gefällig, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt Ueberschriften u. Stichwörter roth. Der Rand bisweilen stark beschrieben. — Abschrift von nm 800/1494. — HKh. V 2215 (nicht ganz richtig).

2427. We. 1717.

4) f. 83—91.

8^{vo}, 19 Z. (21 1/2 × 15; 16 1/2 — 17 × 11 cm). — Zustand: fleckig, besonders am unteren Rande. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 83^a:

رسالة سيدي الشيخ . . . ورسالن الدمشقي . . . شرحها سيدي الشيخ . . . زكرياء شرحا عظيما

Anfang (nach dem Bism.) f. 83^b: الحمد لمن تفرد بالوحدانية وتعزز بلنوع الربانية . . . وبعد فان علم التوحيد من اشرف العلوم بل اشرفها الخ Gemischter Commentar des Zakarijjā el-anṣārī † 926/1520 (s. No. 1369) zu der die Einheitslehre Gottes behandelnden Abhandlung des Qaṣṭ Raslān (oder auch Arslān) ben ja'qūb ben 'abd errahmān elga'bari eddimasqī † c. 696/1296 (699). Die Angabe in We. 1856, f. 2^a, dass er im J. 596/1200 (oder 555/1160) gestorben sei, kann nicht richtig sein; bei El-monāwī (Lbg. 308) steht er in der 7. Klasse (طبقة), von 600—700, mit der Bemerkung: starb etwas vor 700; und nach We. 1730, 9 ist er im J. 699 gestorben. — Die Abhandlung ist betitelt رسالة التوحيد oder رسالة رسلان oder الرسالة الرسلانية

der Commentar (nach dem Vorwort):

فتح الرحمن بشرح رسالة الولي رسلان

Er beginnt f. 83^b: اعلم ان علم التوحيد مطلوب قال الله تعالى فاعلم انه لا اله الا الله وهو مستلزم لاقتفاء الشرك . . . كذلك ايها العبد ذاتا وصفة وفعلا شرك خفي منشأ الوهم والخيال فانهما يثبتان الغر . . . وما يبين اي يظهر لك توحيده لا اذا خرجت اي فنيت انت عنك وعن ساير الاعياد

وانت محتجب عنك بك لذلك Schluss f. 91^a: وهذا ساقط في نسخ وانتم تحجب عنك به تعالى ونسخة بدل به بهم اي بالخلف لانك اذا نظرت الي وجوب تعالي حجب به عنك فتنصل انت عنك اي افن عن وجودك وحولك وقوتك تشهد من الله تعالي به عليه من النعم والجنود والسلام عليك ورحمة الله وبركاته

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1800, von عبد الله بن ابي بكر الحنفى HKh. III 6066. 6151 und IV 8856.

2428.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) We. 1718, 3, f. 40—49.

8^{vo}, 21 Z. (19 3/4 × 14 1/2; 14 × 8 1/2 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Titel und Verfasser (ausführlich) wie bei We. 1717, 4. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschr. von حسن المرادي im J. 1026 Moḥ. (1617).

2) Lbg. 1036, 3, f. 6^b—16.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Anfang und Schluss ebenso. Titel fehlt; übergeschrieben von grober, ganz neuer, unkundiger Hand: شارحها الشيخ الاسلام قاضي زكرياء رحه

3) We. 1807, 2, f. 21—31.

8^{vo}, 19 Z. (20 × 14 1/2; 13 1/2 × 10 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1717, 4.

Schrift: ziemlich gross, breit, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext (zuerst in grösserer Schrift) schwarz überstrichen. — Abschrift im J. 1114 Ram. (1703) von محمد بن سلطان الشبصطي الشافعي

4) We. 1775, 1, f. 1—4^a.

141 Bl. 8^{vo}, c. 16 Z. (17 3/4 × 12 1/2; 13 1/2 — 14 × 8 1/2 cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titelüberschrift: رسالة الرسلانية لهذا شرح رسالة الرسلانية لشيخ الاسلام زكرياء الانصاري رحه

Anfang wie bei We. 1717, 4. Vorhanden ist nur das erste Viertel der Abhandlung. Das Ende hier f. 4^a ult. entspricht We. 1717, f. 85^b, 3.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross u. flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1160/1187.

F. 4^b—6 allerlei Qufisches, auch Anweisung zum Geistercitiren.

5) Lbg. 682.

10 Bl. 8^{vo}, 16—18 Z. (21¹/₂ × 15; 17—17¹/₂ × 13^{cm}). Zustand: fleckig und unsauber, Rand und Rücken zum Theil etwas schadhafte. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Titel f. 1^a ebenso, in der Titelüberschrift f. 1^b genauer. Anfang ebenso. Am Ende fehlt 1 Bl. (= We. 1717, 4, f. 91^a, Z. 7 bis zum Schluss). Das Vorhandene bricht ab mit den Worten:

الذين هم دون عوام العارفين

Schrift: grosse, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Nach f. 2 fehlt 1 Bl. — Abschrift c. 1150/1737.

6) We. 1644.

25 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (16 × 10¹/₂; 11¹/₂ × 6—6¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband.

Anfang und Schluss ebenso. Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1900/1785.

2429. Pet. 513.

1) f. 1—21^a.

49 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 15; 16 × 10^{cm}). — Zustand: fleckig und ziemlich unsauber, besonders im Anfang. Bl. 1 im Rücken, Bl. 2. 3. 9 am Seitenrande ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a (roth):

شرح الرسالة النبوية للشبغ على بن علوان

(Dasselbe in sehr grosser schöner Schrift noch einmal auf der unteren Hälfte dieser Seite.)

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . أما بعد فإن أفضل القربى وأعلى أنواع الطهارة الذلّة والانكسار الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, von 'Alī ben 'atijja elhriti el-ḥamawī 'atāwān + 986/1529. Zu den drei ersten Worten [كلك شرك خفي] beginnt er so (f. 1^b):

أي كل نواحيك وجهتك وحركاتك وسكناتك الخ وا سلام على من حاز بمتابعته . . . وأريد الكمال وعلي آله وجميع أحببه ما سلكه سلكه الذي مولاه وانطرح على بابيه

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift um 1100/1688.

HKh. III, 6066. 6151.

2430. Pm. 23.

8) S. 206—239.

Format etc. und Schrift wie bei 7).

Derselbe Commentar. Titel, Verfasser und Anfang ebenso. Schluss: فانفصل عنك واخرج عن اوصافك تشهده وتدخل مقام الاحسان فيتميم حيث من الفرج سائر اعطافك . . . والسلم على من حاز بمتابعة ارباب الكمال وعلى آله وجميع أحببه ما سلكه سلكه الذي مولاه وانطرح على بابيه تمت

S. 239 unten bis 244 allerlei Kleinigkeiten, auch eine Tradition: welche 10 Eigenschaften der Gläubige von dem Hunde haben müsse.

2431. Pm. 224.

9) f. 89—137^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Grundtext roth geschrieben. — Collationirt.

F. 137^a Mitte bis 140^a püfische Kleinigkeiten.

2432. Pm. 23.

7) S. 189—206.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 15 × 7³/₄^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: zus. mit i—6. —

Titel u. Verf. S. 189: شرح رسالة الولي الشيخ وعلان لشهاب الدين أحمد بن بدر الدين بن إبراهيم الشهير والده بالطيبي الشافعي

Anfang (nach dem Bism.): قال سيدي العارف: بالله تعالى رسلان . . . كذا من حيث أتيتك وشهودك ما سوي الله تعالى . . . شرك خفي عنك جلتي لذي اهل الله الخ

Gemischter, ziemlich kurzer Commentar zu derselben Abhandlung, von Ahmed ben bedreddin ben ibrahim ettajjibi + c. 961/1654.

Schluss S. 206: تشهد في كل شيء بما . . . والسلم عليك اطهره فبه من بديع الصنعة المتقنة . . . والسلم عليك ايها الاخ الصالح ورحمة الله وبركاته تمت

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Auf S. 207 ein Stück aus اللعة النورانية احمد البوني.

2433. Pm. 224.

8) f. 59—85^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Collationirt. — Grundtext zuerst roth geschrieben, dann roth überstrichen.

F. 85^b—88 püfische Kleinigkeiten.

2434. We. 1750.

1) f. 1—40^a.

142 Bl. 8^{vo}, 29 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 13¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

خمرة الحان ورنّة اللحن [في] شرح رسالة الولي اوسلان لعبد الغني النبلسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي طهر قلوب اوليائه بمياه اليقين . . . أما بعد فيقول . . . عبد الغني بن اسماعيل ابن النبلسي

الفادري طريقة والنفسبنددي حفيضة . . . هذا شرح امطرته سموات الهامي وفاضت به علي في حصبة فتحي بحار التجلي السامي الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, von 'Abd elgani ben ismā'il ibn annābulusi + 1143/1731. Derselbe beginnt f. 1^b ult.:

مقدمة الكتب أعلم أولا علمك الله تعالى كل خير وحفظك من الزلل في كل وقوف وسير أن الشرك بالله تعالى . . . من اقبح الذنوب . . . كلك ايها الانسان في ذاتك وصفانك . . . شرك أي ذو شرك مبالغة كرجل عدل حق عنك غير ظاهر لك الخ

فانفصل ايها المحجوب عن ربه: Schluss f. 39^b:

. . . عنك أي نفسك التي حجبك عن ربك . . . تشهد أي تشهد ربك سبحانه وتعالى الذي غاب . . . والسلام أي الامان منه . . . وقال تعالى لا يحزنهم الغزع الاكبر، الي هنا انتهى بنا الكلام

في شرح الرسالة . . . وقد نظمت قصيدة في ختام هذا الشرح المبارك . . . مادح بها صاحب هذه الرسالة اللطيفة . . . وهي هذه الابيات من النظم

Der Verf. beschliesst sein Werk mit einer Lobgacide auf den Verf. der Abhandlung. Dieselbe — mit We. 1750, 2, f. 40^b bezeichnet — beginnt:

زدت نورا يا ارسلان وعليك الله منان
Sie steht gleichfalls in We. 1233, 3, f. 86^t. Aus dem darin vorkommenden Chronogramm erklärt wird, geht hervor, dass der Commentar verfasst ist im J. 1088 Ragab (1677).

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift aus dem Original des Verf. im J. 1090 Gem. I (1679). — Collationirt.

Andere Commentare zu der Abhandlung sind von:

- 1) محمد بن ابراهيم بن عثمان الخطيب الوزيري + c. 900/1494, u. d. T. الفتوحات الروائية في شرح الرسالة الرسالانية.
- 2) محمد بن احمد بن سعد الكلشني + c. 1087/1627, u. d. T. انيس الوحيد في خالص التوحيد.

2435. Lbg. 289.

49 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19 × 13²/₃; 13¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: die ersten Blätter nicht recht sauber, auch fleckig und der schadhafte gewordene Rand bis Bl. 8 durch Papierstreifen vergrössert. Der untere Rand der ganzen Handschrift ist sehr wurmatichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

جواب اهل العلم والايمان بتحقيق ما اخبر به رسول الرحمن من أن قل هو الله احد تعدل ثلث القرآن
من كلام شيخ الاسلام . . . تقى الدين ابي العباس احمد ابن تيمية

Schl . . . ابن . . . f. 1^b: Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: تشهد أي تشهد ربك سبحانه وتعالى الذي غاب . . . والسلام أي الامان منه . . . وقال تعالى لا يحزنهم الغزع الاكبر، الي هنا انتهى بنا الكلام في شرح الرسالة . . . وقد نظمت قصيدة في ختام هذا الشرح المبارك . . . مادح بها صاحب هذه الرسالة اللطيفة . . . وهي هذه الابيات من النظم

Ausführliche Erörterung der Tradition, dass der Satz (Sura 112, 1): Sprich, Er Gott ist ein einziger, soviel werth sei wie ein Drittel des ganzen Qorān.

Die Beantwortung der in Bezug darauf dem Ibn teimajja + 728/1328 vorgelegten Fragen beginnt f. 1^b: **فاجاب ربه**, الحمد لله اما الذي اخرجته اصحاب الصحيح كالبخاري ومسلم فاخرجوا فضل فل هو الله الخ. Besonders ausführlich spricht er über das Verhältniss und den relativen Werth der Eigenschaften Gottes.

Schluss f. 48^b: **هو الذي بدل عليه الكتاب والسنة والعقل الصريح كما قد بسط في مواضع كثيرة والله سبحانه اعلم**.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von أحمد بن محمد بن أحمد بن أحمد بن أحمد بن أحمد بن أحمد um 950/1543.

Nach f. 4 fehlen 2 Bl., nach 8 ist eine grössere Lücke.

Auf f. 1^a Bemerkungen darüber, ob ein Name Gottes oder ein Qorānspruch besser sei als ein anderer.

2436. We. 1791.

3) f. 13—41^a.

8^{vo}, 15 Z. (17 1/2 × 12 1/2; 12 × 7 3/4 cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 13^a:

كتاب المجالة في خواص الجلالة للعلامة محمد بن حكيم بن علي الهندي

Anfang f. 14^b (nach dem Bism.): **الحمد لله الذي تفرد ذاته بوجوب الوجود والبقا . . . أما بعد فيقول . . . محمد . . . الهندي العوضي . . . اني كنت في بلادى واوطاني مرقه المحل، الخ**

Abhandlung über Bedeutung u. Anwendung der Formel: لا اله الا الله, von Mohammed ben Hakim ben 'ali elhindi el'iwadi im J. 824/1421 verfasst. Sie zerfällt in Vorwort, 2 Abschnitte (1. الله الا الله, 2. في مباحث كلمة لا اله الا الله) und Schlusswort (في غرض المؤلف والدعاء).

Schluss f. 41^a: **واجعله من الذين لا خوف عليهم ولا هم يحزنون وانت على ما تشاء قدير وبلا جبة جدير وصلي الله على خير خلقه الخ**

Schrift: ziemlich gross, gewandt, rundlich, vocallos. Titel, Anfang und Schlussblatt von anderer Hand und zwar der des Fälschers, also wahrscheinlich Titel und Verfasser anders. — Abschrift um 1050/1640. — F. 42 leer.

2437. We. 1710.

10) f. 134—146^a.

Format etc. und Schrift wie bei 9). — Titelüberschrift f. 134^a:

انوار السعادة في شرح كلمتى الشهادة

Verfasser: الكدنجي, d. i.

محمد بن سليمان بن سعد البرغمي الكافيجي محبى الدين

Anfang (nach d. Bism.): **الحمد لله الذي خلق الارض عبرة لنبي الهدي . . . أما بعد فقد التمس منى بعض اصحاب . . . ان اشرح له كلمتى الشهادة ببيان المعاني الخ**

Erklärung der Glaubensformel, auf Wunsch eines angesehenen Freundes verfasst von Mohammed ben soleimān el-kāfijī (oder el-kāfīgī) + 879/1474. Die Beweisführung meistens mit **قلت . . .** — Zerfällt in Vorwort, 3 Kapp. und Schlusswort.

بحث الدليل وما يلازمه وبيان معنى الشهادة 134^a المقدمة
1. في بيان التوحيد وفي بيان الاعراب في 135^a باب 1.
قولنا اشهد ان لا اله الا الله

2. في بيان التوحيد بحسب الاستدلال مطلقا 139^a باب 2.
سواء كن بلسع او بالعقل

3. في بيان قولنا واشهد ان محمدا عبده 141^a باب 3.
ورسوله بحسب دلالة اللفظ وفي اثبات النبوة والرسالة على وجه الاستدلال

في بيان ما يتعلق بالالهيات والنبويات 143^b الختمة

Schluss f. 146^a: **ولا من خلفهم حتى ياتي امر الله وهم على ذلك وعليه احديث اخر صلى الله عليه . . . ولله الحمد الخ**
HKh. I, 1407. IV, 7535.

F. 146^b enthält, in grossen Schriftzügen, Notizen des محبى الدين بن محبى الدين über die Theurung in Syrien im J. 1248/1852.

2438. Spr. 1970.

1) f. 1—14^a.

86 u. 13 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 1/2 × 15; 17 × 11 1/2 cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1710, 10.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift v. J. 1072 Rabi I (1661).

In Pm. 501, 22, f. 61^b findet sich der Anfang (7 Z.), bis zu den Worten **ثم النظر**.

2439. We. 1819.

1) f. 1—6^a.

68 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (15 × 10; 11 1/2 × 6 1/2 cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, grob, etwas glatt u. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

في وحدة الوجود لمولى منلا جمي
d. i. nach f. 8^a, 1:

عبد الرحمن الجامي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: **الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فان حقيقة الذات الالهية من حيث هي هي امتدادها اعني مدتها بفكرها غير مضبوطة لانها من حيث هي كذلك لا وصف لها الخ**

Abhandlung über die Einheit Gottes, von Abd errahmān el-gāmī + 898/1498.

Schluss f. 6^a: **ومن بلغ المحصرة الاحدية جعل تحت قدمه الاوقات العددية وكان وقته واحدا وكان حقه رتبة صاعدا والله الباقي بعد فناء الخلف وذلك يوم الحقي**

Schrift: ziemlich gross, dick, vocallos, deutlich. — Abschrift von حسين بن حسين (f. 45^b) um 1800. HKh. III, 6303.

2440. We. 1819.

2) f. 7—45.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Am oberen Rande überfleckig. — Titel fehlt; s. unten. Verfasser: s. Anfang,

(d. i. **عبد الغنى ابن النابلسي**).

Anfang (nach dem Bism.): **الحمد لله على الهداية والصلاة . . . أما بعد فيقول العبد**

عبد الغنى تحفه الله تعالى بالمقام السنى والشرب الهنى طلب منى بعض الاعزة ان اتعرض لوجه سليلي الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, von 'Abd elganī ben ismā'il ibn ennābulusi + 1148/1781, auf Wunsch von Freunden verfasst und betitelt (f. 8^a):

الظل المدود في معنى وحدة الوجود

Anfang: **بسم الله الرحمن الرحيم هذا افتتاح شرعي لا يحتاج الى بين الحمد لله بلام العهد واستغراق الجنس . . . رب العالمين اي مربيهم بالاجاد . . . والصلاة والسلام اي الرحمة والامان . . . وبعد اي بعد معنى ما ذكر فان حقيقة الذات التي هي غيب كل غيب ازل وابدا الخ**

Schluss f. 45^a: **والله الباقي لا سواء بعد فناء الخلف**
ونهاب ما عداه وذلك يوم الحقي الذي فيه كل شيء باطل وكل مشغغل عاطل والحمد اي الشكر لله تعالى وحده لا شريك له . . . وكفى وصلي الله . . . وقد اتمنا م اردنا ايراده على هذه الرسالة الشريفة بمنزلة الشرح لها على وجه الاختصار . . . ومن غير اكنار ومن المعلوم ان الانواق لا توضع في القراطيس والاوراق وبالله التوفيق وهو نعم الرفيف

Collationirt. — Der Grundtext roth. — F. 46 leer.

2441. Pm. 501.

20) f. 55.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Titel fehlt; f. 1^a steht: **تفسير الكلمة الطيبة**. Verfasser fehlt; nach der Unterschrift ist dies ein Stück aus **أفادات الحق الدواني**. Es sind Bemerkungen des Gelāl eddin eddewānī + 908/1502 über den Begriff des Ausdrucks des Einheitsbekenntnisses.

Anfang (nach dem Bism.) f. 55^a: **اعلم ان محصل التوحيد اثبات وجود فرد واحد للموجب الخ والي ما قال النبي صتم جئت بسهلة سمحة بيضاء والله الموفق والمعين**

Angehängt ist eine kurze denselben Gegenstand behandelnde Notiz des ابراهيم جلبلي.
F. 56—59^a leer. — HKh. IV, 7535.

2442. Spr. 813.

86 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 1/2 x 13; 12 1/2 x 8 1/2 cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a.

كتب الرسالة الميمونية في توحيد الجرومية
لسيدي علي ابن ميمون

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: يقول العبيد الي الله الغنى به عمن سواه علي بن ميمون بن ابي بكر بن علي بن ميمون الادريسي ثم الحسن المغربي المنشأ نزيل الآن الصالحية الدمشقية كلاهما الله بمته، لما كان من امر الله الاجتدع مع بعض الفقهاء ... فخطر ببالي قول الشيخ الجرومي رحمه وره المعتد ذبح للمنوعات في رفعه ونصبه وخفضه الي آخر المسألة الخ

Auf den Wunsch eines befreundeten Faqirs hat der Verf. 'Alī ben meimūn ben abū bekr elhasanī elidrisī elmagribī † 917/1511, unter der Bedingung, dass jener sein Werk nach Fes (Fas) in Afrika bringe, ein Werk geschrieben, das in Anlehnung an das grammatische Werk (gleichsam ein Commentar dazu), die Einheit Gottes darthun soll (f. 2^b heisst es: كما كانت الفاظ الكتب مبينة لكلام العرب تكون ان شاء الله معنى الفاظ الشرح مبينة لمعنى التوحيد الذي جاء به سيد العرب). Die Syntax sei doppelt, eine der Zunge des Mundes, eine des Herzens (فالتحو على قسمين نحو لسن العبر ونحو القلب); letztere sei besser und nützlicher als jene und gottwohlgefälliger und führe zur Erkenntnis Gottes, die für jeden Pflicht sei. Darauf beginnt f. 5^b die Vorrede zu dem eigentlichen Werke so: الحمد لله المقدس في ازليته وابديته المنزه بذاته واسمايه وصفاته وافعاله ... أما بعد أيها السائل وفقنا الله وآبناك لمصنعه ... فقد اجبتك الي سؤالك مستخيرا لله الخ Der Verf. sagt (f. 6^b), er habe in der Mitte des Sa'bān 915/1509 dies Werk geschrieben; vorauf müsse er aber das für jeden Gläubigen notwendige Glaubensbekenntnis (المعقيدة) schicken, das f. 6^b so beginnt: اعلم رحمنا الله

واياك ان الله تعالى موجود قديم باق دائم الوجود (und das wegen einiger Ausdrücke erklärt sei in der Abhandlung, deren Titel: رسالة الاخوان من اهل الفقه وحملته القرآن).

Dann beginnt das Werk selbst f. 7^b 80: فصل قال الشيخ رحمه الكلام هو اللفظ المركب المفيد بالوضع اعلم ان الكلام ينقسم الي قسمين قديم وحديث وكلاهما صفة لصفة الحديث محدثة وصفة القديم قديمة والصفة لا تغرق الموصوف فلقديم هو الخالف والحديث هو الخلق والخلوق وصفته صفة الخالف وصفة الخالف علي قسمين قسم متصل بالذات الموصوفة منها الوجود والقدم والبقاء والعلم والقدرة ... وقسم ليس متصل بالذات الموصوفة ولا منفصل عنها اي لا يجوز ان يفصل بالانفصال وهي صفات الافعال اي صفات افعال الذات العلوية وهي المخلوقات فلها الخ

هذا بعض ما يجب علي الشيخ: Schluss f. 86^b: والمريد من الشروط والآداب في السلوك ولقد شاء الله قبل هذا التاريخ بذكر شيء من الشروط في الكتاب المسمى بذكر السالكين من اراد ذلك فلينبظره هنالك والله المسؤول بفضله في فضله انتهى وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, etwas blaß, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift vom Jahre 920 Ramadān (1514).

2443. Mq. 103.

8) f. 187—191.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 187^b:

تحفة ذوي الارب فيها ورد علينا
من استشكال حلب

Auch zu Anfang ebenso wiederholt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين: وصلى الله ... وبعد فهذه تحفة ذوي الارب ... قل مودنا ... شمس الملة والدين محمد بن الشيخ داود البازلي امتنع الله المسلمين بطول حياته استشكل بعض الحلبيين كلام المولى سعد الدين التفتازاني في تلويحه في كلمة لا اله الا الله حيث قال لا يجوز ان يكون الاستثناء مغرغ الخ

Einige gelehrte Halebiten hatten Anstoss an der Auffassung des Ettaftāzānī in Betreff

Glaubensformel لا اله الا الله genommen, wie sie in seinem التلويح und im المطول vorbracht hatte. Der Verfasser Mohammed ben dāwūd elbāzili šems eddīn, geb. 845/1441, 925/1519, sucht nachzuweisen, dass daran kein Anstoss zu nehmen sei.

وبالجملة فقد يتسوا من العلم: Schluss f. 191^b: كما يتسوا الكفار من اصحاب الغرور نصرنا الله واليه بطريق الهداية ... والحمد لله في البداية والنهاية والصلوة والسلام علي سيدنا الخ

Abschrift v. J. 910 Ġom. II (1504). — F. 192 leer.

2444. Mq. 296.

3) f. 44—54.

8^{vo}, 13 Z. (Text: 14 x 7 cm). — Zustand: im Ganzen — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel fehlt; er steht in der Einleitung f. 44^b unten:

الرسالة الفتكية في شرح كلمة التوحيد

Verfasser nach der Einleitung:

قاضي زاده محمد المفتي

Anfang (nach dem Bism.) f. 44^b: الحمد لله الواحد في ذاته وصفاته المنزه عن المشارك في خلق مخلوقاته ... أم بعد فيقول ... قاضي زاده ... قد ارأني بعض الفضلاء ورقة فيها كلمات مغلفة بالبركوي

Erklärung der kleinen Schrift des البركوي 981/1573 über die Einheitsformel, nach der sprachlichen und sachlichen Seite. Dieselbe beginnt mit einem Vorwort f. 45^a: اعلم! انه قل علماء البيان اتفقا في افاده ما والآ ... Der Grundtext lässt sich, obgleich in der Schrift viele Wörter roth überstrichen sind, nicht gehörig erkennen. — Schluss: لا يكون صدورهما من التردد ومن خالي الذهن ابدا! Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. 1153/1740. — Bl. 49^b ist leer geblieben.

2445. Lbg. 295.

8) f. 29—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: gelblich. — Titelüberschrift fehlt; nach dem Inhaltsverzeichnis S. 2:

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

التجريد في اعراب كلمة التوحيد
وما يتعلق به من التمجيد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 29^b: الحمد لله العلي الاعلي الذي اعلى كلمة العليا ... أما بعد فيقول ... علي بن سلطان محمد القاري أن الكلمة الطيبة من كمال الجملة الخ

Ausführliche grammatische Erklärung der Bekenntnisformel, von 'Alī ben sultān mohammed elgārī elherewī † 1014/1606.

Schluss f. 34^b: فعليكم بالحفاضة عليها ... ولا تحرمنا من البركات المكنوزة لديها والحمد لله الخ Abschrift im J. 1175 Ġom. II (1762).

2446. Spr. 677.

3) f. 107^b—113^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Nach der Vorrede (und nach f. 1^a):

العقد الفريد في تحفيق التوحيد

Verfasser fehlt. Nach der Vorrede:

محمد علي بن محمد علان الصديقي الاشعري الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 107^b: الحمد لله الواحد الاحد المتفرد بوجوب الوجود ... وبعد فيقول ... محمد علي ... الاشعري الشافعي ... هذا جزء يستقي العقد الفريد ... حملني عليه دفع توقم ان اهل الله العارفين الخ

Theologische Abhandlung, die Einheitslehre betreffend, von Mohammed 'alī ben mohammed 'allān † 1057/1647 (s. No. 54).

Schluss f. 113^a: ومن نسبهم الي اعتقاد غير: اهل الحق لم يفهم مرادهم رزق الله ودادهم وكمال لد حسنهم امين، والحمد لله آولا وآخرا،

2447. Pet. 683.

11) f. 144—167.

8^{vo}, 25 Z. (20 x 11; 16 x 8 1/2 cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: stark, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 144^a:

كتاب عقيلة التفريد وخميلة التوحيد للشيخ
ايوب بن احمد بن ايوب الخلقوني القرشي الاموي

Anfang (nach dem Bism.) f.144^b: الحمد لله الذي اورد اولياءه موارد كرمه . . . وبعد فهذه عقيلة التفريد . . . سوانح الافكار عندها متصائلة الخ

Abhandlung des Ejzūb ben aḥmed ben ejzūb elqoreṣi elḥalwātī † 1071/1660 über die Einheitslehre, mit einigen dahin einschlagenden Gedichten und Begriffsentwicklungen (z. B. über (الواقعات والمشاهدات والمكاشفات والمجليات والوصول).

Schluss f.167^b: واعني بالذات النزيهة هنا هي الصورة المذكورة المتجلى تماثلها في السر المطلق وهو الدقيقة الذاتية في المحب من المحبوب والسلام، والحمد لله الخ

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift von Jūsuf ben tāg eddīn alḥaqāfi i. J. 1079/1666. — Nicht bei HKh, aber von Elmolibbī erwähnt.

2448. We. 1704.

1) f. 1—27.

192 Bl. 8^{vo}, 28 Z. (19³/₄ × 13¹/₂; 13 × 7^{cm}). — Zustand: lose Lagen im Deckel; stark wasserfleckig, besonders in der ersten Hälfte. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gedrängt, mit dickem Grundstrich, etwas geradestehend, vocallos. Ueberschriften roth.

Abschrift im Jahre 1076 Šawwāl (1666) von abrahīm ben ḥaǧǧa yūsuf

2449. We. 1769.

8) f. 88—103.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 88^a:

كتاب ذخيرة الشيخ أيوب في التوحيد

Anfang (nach dem Bism.) f. 88^b: الحمد لله الذي افتتح وجود السوي بالأرواح المهمة . . . أما بعد فان الله علم نفسه فعلم العالم فلذلك خرج على الصورة الخ
Ueber das Einheitsbekenntniss Gottes, von demselben Ejzūb elḥalwātī.

Die Abhandlung ist in eine Anzahl ungezählter Kapitel getheilt. F. 89^a الباب الكمال الانساني u. s. w. باب في خلق الارواح المهمة والعنصر الاعظم 89^b u. s. w. باب في خلق الفلك الثوابت وهو الفلك الرابع 97^a Zulezt: 97^a باب فلك الثوابت وهو الفلك الرابع 97^a Die Abhandlung ist

nur scheinbar zu Ende; sie bricht in diesem Kapitel ab mit den Worten f. 103^b: وحصل المنع في الاركان عن القبول عادت آثار حركات الافلاك عليها und die darauf folgenden Worte: sind gefälscht, um einen scheinbaren Schluss zu geben.

2450. Spr. 587.

3) f. 46^b—49^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 46^b:

رسالة في لا اله الا الله

Verfasser f. 46^b: منقاري زاده

Anfang: الفصل ما جري على اللسان حمدا وشكرا ذكر لا اله الا الله . . . وبعد فله طال كبريتي في زوايا الاحزان الخ

Minqārī zāde, d. i. Jahjā ben 'omar, † 1088/1677, behandelt hier die Formel des Einheitsbekenntnisses.

Schluss f. 49^a: فيجب ان يكون اله بمعنى المعبود بحق والله علما للفرد الموجود منه، هذا ما اردت تنسيقه . . . ان لا يأخذوها باليراد الخطأ والفصور، تم

Am Rande ziemlich viele Bemerkungen. — F. 49^b—54 allerlei Kleinigkeiten, darunter Aussprüche über die Wirksamkeit der Anrufung Gottes, u. s. w.

2451. Pm. 407.

17) f. 88^a—114^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

رسالة في بيان حسن خاتمة ابي طالب وسميته

بغية الطالب لايمان ابي طالب

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (nach d. Bism.): ربنا اتنا سنعنا مناديا: ينادي للايمان . . . قال القاضي عضد الدين في المواقف في المقصد الاول . . . حقيقة الايمان عندنا . . . للرسول الخ

Der Verfasser ist, nach f. 114^a,

محمد بن رسول [وعبد الرسول] العلوي الحسيني الموسوي الشهزوري البرزنجي المدني

und hat dieses Werk im J. 1088 Dā'lqā'da (1678) beendet. Moḥammed ben rasūl (oder 'abd errasūl) elḥoseini esšehrzōrī elborzengī

1108/1691 (1102) geht von Sura 3, 190. 191 aus, handelt vom Bekenntniss und Glauben, untersucht, ob das Bekenntniss mit Worten allein genüge, oder ob es auch zugleich innerlich sein müsse, und geht alsdann auf die Glaubensrichtung und Festigkeit des Abū ṭalib über.

Schluss: وتحتيتهم فيها سلام وآخر دعوهم ان الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا الخ

2452. Lbg. 410.

8) f. 74—79^a.

8^{vo}, 23 Z. (16³/₄ × 11¹/₂; 14 × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: zus. mit 1—7. — Titel u. Verfasser f. 74^a:

” في علم التوحيد لاحمد السجاعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 74^b: الحمد لله الذي خلص الموحدين من نار الجحيم . . . أما بعد فيقول الفقير احمد السجاعي . . . لما كانت معرفة الله فرض عين على المكلفين ومنجية لهم من الكرب الخ

Aḥmed esseggā'ī hat ein kleines Gedicht in 9 Versen über die Eigenschaften Gottes gemacht, das er hier durch einen gemischten Commentar erklärt. Es beginnt (Kāmil): لله قد وجبت حياة قدرة سمع كلام والارادة والسمع وقد قلت بعد البسملة والمجدلة

Der Comment. beginnt: لله قد وجبت شرعا صفات كثيرة لكن لم نكلف التوحيده من اختبر اي من جرب الامور . . . und schliesst f. 78^b: وعرفها وهذا اشارة الي طلب الختم . . . فنسأل الله الغفار ان يعتقنا ووالدينا . . . وبدخلنا الجنة . . . وان يسترن بستره الجميل . . . وصلى الله الخ

Vollendet vom Verf. im J. 1178 Ša'bān (1765).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im Jahre 1197 Dā'lhiǧge (1783) von محمد الاشمونى

2453. Lbg. 755.

10 Bl. 8^{vo}, 20—28 Z. (21 × 15; 16—17¹/₂ × 10—11¹/₂^{cm}). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, auch sonst fleckig; der obere Rand von Bl. 1. 2 ausgebessert, Bl. 1 unten auch im Text beschädigt, von Bl. 2^a die letzte Zeile gleichfalls. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله رب العالمين، اعلم انى وقعت على رسالة جواب سؤال ورد في كلمة التوحيد الخ

Abū 'lḥasan moḥammed ben 'abd el-ḥādī essindī † 1138/1725 hat über eine Anzahl von Fragsätzen über die Einheitslehre Gottes, welche dem Moḥammed elbirkewī † 981, 1578 beigelegt werden, eine Antwortschrift verfasst, welche hier von einem Ungenannten berichtet wird. Dieser spricht zuerst über das Wort التوحيد, giebt dann die Fragsätze f. 1^b (لا اله الا الله نفى والمنفى لا عين له فعلى من وقع النفى والمنفى فيه موجود فعلى من وقع الاتيات الخ) und fährt fort: واثبت فليس كلمة: und schliesst f. 5^b: وهذا ما انفاد البه الذهن الكليل . . . والحمد لله في كل بكرة واصيل وصلى الله الخ

Dann folgt f. 5^b—10^b ein langer Excurs (فائده) über die Ansichten, ob das Wort und das damit Benannte dasselbe seien (علمتنا) الحنفية الاسم والمسمى واحد كما في بداية الاصول الخ) Der Schluss fehlt; das zuletzt Vorhandene ist: هي ايضا في قول الشافعية مصرح بها في كتبهم وهي دعوى لم يقم عليها دليل

Schrift: ungleich, meistens ziemlich klein, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Vielleicht Autograph, um 1200/1785.

2454. Lbg. 136.

3) f. 51—108.

8^{vo}, 19 Z. (18³/₄ × 14; 13 × 9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel fehlt. Er ist nach der Vorrede f. 51^b:

شرح على الخريدة البهية في العقائد التوحيدية (Vers 5 steht auch البهية, dagegen Mq. 659, f. 135 im Titel: السنينة). Verfasser fehlt. Er ist nach f. 52^b:

أحمد بن محمد بن أحمد المشهور بذكرير

wozu wir noch beifügen können:

العدوى الأزهرى الخلووى المالكى

Anfang (nach dem Bism.) f. 51^b: الحمد لله الذي نور قلوبنا بمعرفة عقائد التوحيد . . . أما بعد فهذا شرح لطيف على مقدمتى المسماة بالخريدة الخ

... رُفِعَ التَّيُّ سَوَّالَ نَصِّهِ مَا كَلَامُكُمْ فِي كَلَامِ الْحَاجِّ
لَمَّا سُئِلَ عَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ فَقَالَ هِيَ كَلِمَةٌ شَغَلَتْ بِهَا
الْعَامَّةُ لَيْثًا يَخْتَلِطُوا بِهَا لِيُتَوَحَّيْدَ وَمَا الْمَوَدَّ بِالْعَامَّةِ
وَأَهْلُ التَّوْحِيدِ فِي هَذَا الْمَقَامِ فَأَقُولُ الْخ

Erläuterungen, betreffend die Einheitsformel,
von 'Abdallāh ben moḥammed elkankeṣī
elmalikī. — Schluss f. 8^b: الحديث
المروان به الاشبه في الفصل الاقرب الي الخير وامائل
القيم خيارهم، انتهى بحمد الله تعالى الخ

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2462. Pm. 501.

12) f. 34—36.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt, steht f. 1^a:

تفسير الكلمة الطيبة لا اله الا الله

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): حمد لمن الية: وبعد فقد اتفق في بعض
يصعد الكلم الطيب ... وبعد فقد اتفق في بعض
الاسفار مصاحبة زمرة من العلماء الخ

Erörterung des Ausdruckes لا اله الا الله über
dessen schwierigen und tiefen Sinn sich der
Verfasser auf einer Reise mit mehreren Ge-
lehrten unterhalten hatte.

Schluss: فقلنا ينفك في ذهنه تعقل احدنا عن
الآخر والله هو الباطن والظاهر وهو الفهر واللطيف، تم
Der Abschreiber bemerkt, dass er die Abhandlung
aus einer fehlerhaften Handschrift abgeschrieben habe.

2463. Pm. 501.

13) f. 37—38.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt, nach f. 1^a:

ر في تفسير كلمة التوحيد

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لمن تفرد وتعالى
أن يوجد ... وبعد فهذه مباحث متعلقة بكلمة التوحيد

Ausführliche Erörterung über das Wort des
Einheitsbekenntnisses. Dieselbe ist dem Gross-
wezir Mohammed gewidmet u. zerfällt in 5
بكت

Schluss f. 38^b: وهذا التوحيد حقيقة بخلاف
المرتبتين الاوليين واليه اشار من دل من العارفين
توحيد اياه توحيد ونعت من ينعت (احد) تمت

2464. Pm. 185.

1) f. 1—6^a.

107 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (16 × 11¹/₄; 12 × 7¹/₂ cm). — Zu-
stand: am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt,
dünn. — Einband: schöner Hbfzbd. — Titel fehlt, doch
steht in der Inhaltsübersicht f. 1^a von späterer Hand richtig:

ر في التوحيد

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: حمد الله
لصفاته توحيد لذاته فهو الواحد ... أما بعد
فان التوحيد عظيم شأنه عال مكانه الخ

Abhandlung über das Einheitsbekenntnis;
nicht in bestimmte Abschnitte getheilt.

Schluss f. 6^a: وان شئت قل ان العالم محدث باعتبار
حكمة الذي يقتضيه العالم لذاته وهذا آخر ما أورده الخ

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Abschrift
c. 1200/1785.

2465. Spr. 1820^a.3) f. 97^a—98^b.

Format etc. u. Schrift wie bei Spr. 1820^a. — Titel
und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 97^a: الحمد لله
الذي رقى عباده الي ان راوا ما لا عين رأت ...
أما بعد فان اصلاح القلب اهم الامور الخ

Von der Nothwendigkeit des Einheits-
bekenntnisses.

Schluss f. 98^b: ولا اقدر ان اكتب تفصيل ما
جري بيني وبينهم والله عليهم بذات الصدور، تم

Abschrift im Jahre 1079 Dū'liġġe (1669).

2466. We. 1706.

16) f. 49^a—50^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

ر في اعتقاد الوجودانية وأثبتات الربوبية

واقامة الدليل على ذلك

Verfasser fehlt.

Anfang: أعلم وفقنا الله وإياك أنه يجب
على كل مكلف عاقل أن يعلم أن الإيمان بالله
تعالى مؤلف من ثلاثة دعائم قول وعمل واعتقاد الخ

Beweis des Glaubens an die Einheit Gottes
und an seine Machtherrlichkeit.

Schluss f. 50^a: نسال الله من فضله ... أن
يحفظ علينا ديننا في الحية وبعد الممات ... وأن
يدخلنا الجنة بحلمه أنه أرحم الراحمين

F. 50^a eine Stelle aus einer Schrift des
über den Besuch der Gräber und
die geheimen Einflüsse derselben.

F. 50^b aus dem ² des السيوطي
Erörterung der Frage, ob nach der Tradition
am Jüngsten Tage der Flötenbläser mit Flöte,
der Trunkenbold mit Weinkrug und der Gebet-
srufer als solcher ankommen werden? Wird
bejaht.

2467. Pm. 505.

9) f. 40^a—40^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 8). — Titel fehlt.
Verfasser fehlt; wahrscheinlich ist es:

um 1120/1708. سليمان بن عبد الله الجحاني

Anfang (nach dem Bism.): من خط شيخنا
قدس سره، مسئلة في حكم التسليم على النبي ص
في التشهد الثاني، اعلم أن المشهور بين الاصب الخ

Etwas über den 2. Theil der Glaubensformel
und über die Scheidungsart. Zuletzt:
فرجونا ان يزوجوا عن ذلك اذا وقعوا على ما افدنا

2468. Spr. 1961.

3) f. 36—43^a.

8^{vo}, 19 Z. (14¹/₂ × 9¹/₂; 12¹/₂ × 7 cm). — Zustand:
ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. —
Einband: zus. mit 1. 2. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 36^b:
اعلم ايها المنظور الملاحظ والمنصور المحفوظ الخ
Behandelt das nur in einem reinen Herzen
mögliche Wissen und Erkennen Gottes.

Schluss f. 43^a: فهم جملة اجزاء الجلية السجانية
والانبياء جملة حقايق حياة الجواهر

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos.
Abschrift c. 1750.

2469. Spr. 837.

3) f. 152^b—165.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 14¹/₄; 15 × 9³/₄ cm). — Zustand:
ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband:
zusammen mit 1. 2. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): ¹
قال رسول الله صقم افضل ما قلته انا والنبيون من
قبلي لا اله الا الله وحده لا شريك له الخ

Ein Abschnitt aus einem grösseren Werke;
er handelt über den Werth und die heilsamen
Folgen der Anwendung der Einheitsformel
لا اله الا الله, gestützt auf den Qorān, Tradition-
en, Erzählungen etc. Zuletzt kommt f. 163^b
eine Unterredung Mohammeds mit einem Araber
in Betreff der Anwendung jener und ähnlicher
Formeln vor. Damit ist das Stück nicht zu
Ende: das Uebrige fehlt.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. — Ab-
schrift c. 1000/1591.

F. 164^a. 165 enthalten u. A. ein Gebet gegen
die zahllosen Plagen, die sich auf den Unglücks-
tag, den letzten Mittwoch des Ğafar, concentriren.
Dasselbe steht auch Spr. 838, f. 60^a untere Hälfte.

2470.

1) We. 1805, 14, f. 144^b—147^a. Ueber die
Verdienstlichkeit der Einheitsformel, unter
Anlehnung an Qorānstellen. Betitelt:

تهليل القرآن العظيم

Anfang: والهمكم الله واحد لا اله الا هو الرحمن الرحيم

2) Mq. 180^b, f. 181. 182. Dies Stück handelt
über den Weg zu Gott und die Einheitslehre.

2471. Pm. 25.

5) f. 74—76^a.

8^{vo}, 20 Z. (Text: 16 × 10¹/₂ cm). — Zustand etc. und
Schrift (aber grösser u. weiter) wie bei 4). — Titelüber-
schrift:

هذا نقل من تحفة العباد

Verfasser fehlt.

Anfang: وقد استنبط بعض السلف رحم
سبعين فائدة من القرآن الخ

Ueber die Vorzüge des Gebetes **لا اله الا الله**.
 Schluss: **يا نبي الله انت افضل رايانا الناس**.
 اذا سمعوا به اتكلوا عليه فلم يعملوا قل **فَرَدَّه فَرَدَّه**.
 Mit dem **تحفة العباد** ist wol das Werk
 Lbg. 151, 4 gemeint.

2472. Lbg. 598.

15) f. 28^b—30^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt:
 er ist nach der Unterschrift.

"ر" في حق الاسلام

(eigentlich: **في كلمتي الشهادة**).

Anfang (nach dem Bism.): **الحمد لله على دين الاسلام ونشكره على نعمة اليمان** . . . وبعد فقد وقع من صروف الزمان وحدوث الحدثن الخ

Erörterung der Frage, inwiefern das Aussprechen der Bekenntnissworte die Annahme des Islām mit sich bringe.

Schluss: **فانا نحكم في الوقت باسلامه والحمد لله على نعم الاسلام وعلي رسول الله . . . الي قيم السعة وساعة الفهم**, هذا ما لاح لي في هذه المسئلة فان لاح لاحد خلافة فليأت به والله اعلم بالصواب

Collationiert mit dem Original. Glossen am Rande.
 Abschrift im Jahre 997 Sawwāl (1589) von

محمد حسام بن الاشتيبي

2473. Lbg. 598.

14) f. 27—28^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und
 Verfasser nach der Unterschrift:

"ر" في حق الاسلام لمولانا عرب

Anfang (nach dem Bism.): **قل عم امرت ان افانل الناس حتى يقولوا لا اله الا الله الخ**

Ueber die Bekehrung zum Islām und die Erfordernisse dazu, von Mollā 'arab, womit vielleicht **محمد بن عمر بن حمزة الواعظ عرب** f. 938^b 1531 gemeint ist.

Schluss: **فلا يقبل اصلا كيف وهو في الحقيقة رجوع عن موجب الاسلام الي موجب الكفر**

Abschrift im J. 997/1589. — Collationiert mit dem Original.

2474. Lbg. 809.

4) f. 50^b—68^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist etwa:

تعليق على بحث جهة الوحدة

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): **ان احسن ما يعتدج به المنطق والكلام . . . وبعد فهذه تحقيقات شريفة بعبارات رقيقة الخ**

Bemerkungen zu der Abhandlung über das Wesen der Einheit Gottes, die betitelt ist: **جهة الوحدة**. — Der Anfang der Abhandlung selbst ist: **اعلم ان من حق كل طالب كثرة بحيث تصبطها جهة وحدة ان يعرفها بتلك الجهة ويحصل الشعور** und ihr Schluss hier: **ومبادئ التصديقات القضايا واحكامها ومقاصدها الفيس**

Der Commentator hat sie aber nicht bis zu ihrem Schluss bearbeitet. — Die Bemerkungen schliessen f. 68^a: **فالحق احق بالاتباع وان كان مسلك** . . . **النظر اتسع فلنقصر على هذا الفدر . . . ولولا تراكم العلايق . . . شرحنا الكتاب عن آخره . . . على ان هم المتصلين متفاعدة وعزايها متعاصرة حامدا لله تعالي الخ**

Gegen Ende stehen öfters längere Randbemerkungen.

F. 68^b ein Excurs über die **واجب الوجود**, dann über **الحكمة الالهية**; die Fortsetzung dazu folgt f. 121^a.

2475. Lbg. 495.

9) f. 66—67^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist etwa:

"ر" في توحيد الذات

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): f. 66^a: **الحمد لله برى الامم والمعبد بعد عدم . . . أما بعد فهذه في توحيد الذات وصفات المؤمنين والمؤمنات الخ**

Von Gottes Einheit und Wesenheit und dem Glauben daran.

Schluss: **والله يحب الدعوات وينقصي الحاجات جعلنا الله بها معتقدين لتكون من الغنرين وصلى الله على خير خلقه الخ**

2476. Mq. 122.

8) f. 91—99.

8^{vo}, 21 Z. (17^{1/2} × 12^{1/2}; 12^{1/2} × 7^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, zum Teil strohgelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—7.

Bruchstück, ohne Titel, Verfasser, Anfang, Ende. Glosse zu dem Commentar eines Werkes, das über die Einheit Gottes handelt. F. 91^a, 8: **(قوله) والتفريق على هذا الوجه احسن**

لا حسن في هذا التفريق لانهم عدوا الاتحاد في الموضوع قسما . . . (قوله) فنه قد عرض لكل منهما انه موضوع للابيض, هذا تفريق على قياس ما سماه **هذه احسن وفيه ههنا تطويل الخ** (قوله) وقد f. 99^b: **هört hier auf mit den Worten**

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, klein, fein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Für das einführende Wort قوله ist überall Platz gelassen. — Abschrift c. 1000/1691.

2477. Pet. 683.

5) f. 12—13.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 16^{1/2} × 7^{1/2} cm). — Schrift wie bei 3). — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): **الحمد لله فانه اقبال القلوب بذكره . . . أما بعد فيقول . . . السيد صالح بن السيد عبد الرحيم القادري بن السيد نور الدين القادري الخ**

Qalif ben 'abd errahim ben nūr eddīn elqādirī giebt hier eine Reihenfolge von Ueberlieferern der richtigen Lehre über die Einheit Gottes, welche bis 'Alī, Mohammed, Gabriel, Gott selbst hinaufsteigt.

10, f. 141. 142.

Dasselbe Stück, von derselben Hand, nur ein wenig besser geschrieben.

Dass das **التوحيد** dreifach sei, erörtert Pm. 227, f. 1; über die 4 Wurzeln des Einheitsbekenntnisses handelt We. 1709, f. 121^a. Ueber die Einheitsformel Spr. 490, f. 205^a; 869, f. 71^a; 887, f. 163^b; über die Vorzüglichkeit derselben We. 1805, f. 138^b—147^a.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

2478.

Ueber die Einheitslehre haben ausserdem noch geschrieben:

- 1) **محمد بن محمد المشرقي ابو منصور** f. 332/943.
- 2) **ميمون بن محمد المكيولي النسي** f. 510/1116, u. d. T. **التمهيد لقواعد التوحيد**. Commentar dazu von **الحسين بن علي السغداني** f. 710/1310.
- 3) **ابراهيم بن اسمعيل الصقر** f. 684/1139, u. d. T. **تلاخيص الادلة لقواعد التوحيد**.
- 4) **حسن بن نصر بن محمد الكبيبي ابن خميس** f. 552/1157, u. d. T. **منهج التوحيد**.
- 5) **ابو مدين شعيب المغربي** f. 588/1198, u. d. T. **اس التوحيد ونزهة المرشد**.
- 6) **النفري الفوز** f. 620/1225, u. d. T. **صفاة بن مناج السامري**.
- 7) **كمال الدين بن عبد الكريم بن خلف التملكني** f. 651/1253, u. d. T. **احكام التوحيد**.
- 8) **محمد بن موسى الدميري** f. 808/1405, u. d. T. **الجوهر الفريد في علم التوحيد**.
- 9) **احمد بن علي بن عبد القادر المغربي تفي الدين** f. 845/1441, u. d. T. **تجريد التوحيد**.
- 10) **احمد بن محمد بن عبد الله ابن عربشاه** f. 854/1450, u. d. T. **الفرد الفريد في علم التوحيد**.
- 11) **عبد الرحيم ابن المصري الفرع حصري** f. 875/1470, u. d. T. **رد الاتحاد** f. 879/1474, u. d. T. **قاسم بن قطوبغا**.
- 12) **محمد بن عبد الملك الدبلي** um 900/1492, u. d. T. **الجمع بين التوحيد والتعظيم**.
- 13) **الحسين بن الصديق البهني ابن عبد الرحمن الاهدل** um 900/1494, u. d. T. **كشف الغطاء عن حقائق التوحيد**.
- 14) **عبد الوهاب بن احمد ابن عربشاه** f. 901/1495, u. d. T. **ارشاد المعيد لمخلص التوحيد**.
- 15) **محمد بن عبد الله بن احمد التمراني** f. 1004/1496, u. d. T. **منظومة في التوحيد**. Commentar dazu von **احمد بن محمد الدردير** f. 1201/1787.
- 16) **صبغة الله بن روح الله التبرجي** f. 1015/1606, u. d. T. **باب الوحدة**.
- 17) **احمد بن علي بن عبد القدوس الشنوي** f. 1028/1619, u. d. T. **تجريد التوحيد**.
- 18) **ر" في الوحدة الوجودية** u. d. T. Derselbe, u. d. T.

- 20) أحمد بن محمد بن علي الغنيمي 1044/1684, u. d. T. التوحيد في بيان التوحيد.
- 21) Derselbe, u. d. T. شرح الآيات التي أولها "ر. ما وحد الواحد من واحد" من واحد جاحد.
- 22) سلم بن أحمد بن شيوخان 1046/1686, u. d. T. نشر الافادة بذكر كلمتي الشهادة.
- 23) نج الدين بن أحمد بن إبراهيم المدني ابن يعقوب الجادة القويمة الي خفيف 1066/1656, u. d. T. مسألة الوجود وتعلق القدرة القدسية.
- 24) محمد كسريت بن عبد الله بن محمد المدني 1070/1659, u. d. T. "ر. في وحده الوجود.
- 25) عبد الغنى بن اسمعيل النابلسي 1143/1730, u. d. T. المفصود في وحدة الوجود.
- 26) عبد الله بن جعفر بن علوي (بالعوى) 1160/1747, u. d. T. اشرف النور وسنة من سمرعين الله لا تشهد سواه.
- 27) أحمد بن محمد بن محمد السكيني 1178/1764, u. d. T. تصنيف في علم التوحيد.
- 28) أحمد بن الحسن بن عبد الكريم الكجوهري 1182/1768, u. d. T. منقذة العبيد عن رتبة التقليد.
- 29) حسن بن إبراهيم بن حسن الزيلعي الجبري 1188/1774, u. d. T. النسمات الفباكية على الرسالة الفباكية.
- 30) Ders., u. d. T. الثمرات الجنية من ابواب الفباكية.
- 31) أحمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري 1192/1778, u. d. T. الكلام السديد في تحرير علم التوحيد.
- 32) محمد بن عبد ربه بن علي العربي 1199/1785, u. d. T. شرح على الحوضية في التوحيد.
- 33) علي الطحان الارمني المصري 1207/1792, u. d. T. منظومة في التوحيد.
- 34) محمد بن أحمد بن حسن ابن الكجوهري 1216/1800, u. d. T. عقيدة في التوحيد.
- 35) عبد الله بن حجري بن إبراهيم الشرفاوي 1227/1812, u. d. T. "ر. في لا اله الا الله.
- 36) "ر. في دعاء. u. d. T. محمد بن بهاء الدين الصلاة على النبي والنسب فيه.
- 37) "ر. في دعاء. u. d. T. محمد بن محمود الشاذلي التفريد بصواب قواعد التوحيد.
- 38) محمد بن محمد بن محمد الخليلي غرس الدين 1227/1812, u. d. T. شهاب التوحيد المحرق لكل شيطان مريد.

3. Wirken Gottes.

2479. Pm. 466.

4) f. 29^b. 30^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): من مولات الامام: حجة الاسلام في تدويلات بعض الامور الواردة في الشرع وفي قدرة الله تعالى ان يجري شيئاً يعرف الخلق في لحظة واحدة مفديراً الاعمال الخ

Aus einem Werke des Elgazzālī genommen, handelt über die Macht Gottes und dessen abwägende Gerechtigkeit. — Das damit hier verbundene Stück (beginnend f. 29^b unten: الصراط الحق وما يقال انه منزل الشعر من الدفة الخ) handelt von dem schmalen Wege, von dem der Mensch nicht abweichen darf, ohne in Sünde zu verfallen. Es schliesst: طبيعة خمسة فهذا حق كما ورد به الشرع

2480. Pm. 473.

2) f. 65—93.

8^{vo}, 12 Z. (Text: 10 1/2 × 5 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1). — Titel fehlt, aber f. 1^a steht.

رسالة في القضاء والقدر والارادة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 65^b: قال الشيخ ... عن الدين عبد السلام بن أحمد الحبلي ابن غانم المقدسي الواعظ رحمه الله الذي جعل آدم للبشر اباً ... وبعد فذى نظرت فرايت دائرة الشقاوة والسعادة تدور على خط الامر الخ

Vom göttlichen Rathschluss und menschlichen freien Willen, von 'Abd essalām ben aḥmed elmoqaddesi elhanbali 'izz eddin ibn gānim um 660/1262. Die Abhandlung ist mit Gedichten untermischt.

Schluss f. 93^a: فله الخلق والامر لا يسأل عما يفعل وهم يسألون والحمد لله الخ

Schrift: dieselbe wie in 1), nur weniger gedrängt. Abschrift c. 1200/1785.

2481. Pm. 35.

9) f. 57^b—60^a.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 15 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—8. — Titelüberschrift:

هذا سؤال من بعض اهل الذمة من اليهود في القضاء والقدر

Auf die poetische Frage eines Juden, die göttliche Vorherbestimmung Gottes über den Menschen betreffend, und anfangend (Tawil): ايا علماء الدين نتمنى دينكم نختير دلوه باوضح حجة تفى الدين ابو العباس انتحاصم رب العرش باري البرية — 8 Verse — aus dem Stegreife in einem Gedicht desselben Metrums und Reims.

Anfang:

سؤالك يا هذا سؤال معاند انتحاصم رب العرش باري البرية

Schluss:

اشارت الي اصل تشهير الي الهدي والله رب الخلق اكمل مدحة 102 Verse.

Schrift: ziemlich gross, vornüberliegend, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

2482.

We. 1516, 2, f. 40^a ff.

Qaṣīde des Ṭaqī al-dīn Ahmad ben Ṭayyib f. 728/1328 über den freien Willen (Tawil). Anfang: سؤالك يا هذا سؤال معاند انتحاصم رب العرش باري البرية 102 Verse lang.

We. 1483, f. 64^b steht der Anfang einer Antwort des Asme'il al-funūnī al-shāfi'ī f. 729/1329 aus dem J. 701/1301 auf die Anfrage eines Einwohners von Damaskus, betreffend den Widerspruch zwischen freiem Willen und Vorherbestimmung.

2483. Pm. 466.

1) f. 2—11.

82 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 12 1/2; 12 × 7 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. F. 2

am Rande stark beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel und Verfasser f. 2^a:

الحمد لله في القضاء والقدر لجمال الدين عبد الرزاق الذي احاط علمه بالاشياء جملة وتفصيلاً ... وبعد فقد سلمت من عزت على مسالته ... ان املى ما حضرني في القضاء والقدر الخ

Ueber Schicksalsbestimmung u. freien Willen, von 'Abd errazzāq kemāl eddin alkāsānī f. 780/1380 (s. No. 872).

Die Abhandlung zerfällt in 10 فصل. في معنى القضاء والقدر والعرف بينهما f. 2^b فصل 1. في بيان محل القضاء f. 3^a فصل 2. وبين العناية الاولى f. 9^a فصل 9. u. s. w. في بيان محل القدر f. 3^b فصل 3. في بيان الاستعدادات وتنوعها f. 10^b فصل 10. في السعادة والشقاوة

Schluss f. 11^b: فلا يتبقى كونه باختيار وفيه ذكراته كفاية من تيسر له ... والله العبد من التفصيل ... وهو المستعان وعليه التكلان انه هو حسبنا ونعم الوكيل

Schrift: klein, fein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von Ahmad al-sawābi um 889/1484. — Collationirt.

F. 11^b von derselben Hand, in kleinerer Schrift, ein kleiner Excurs über denselben Gegenstand.

2484. Lbg. 905.

97 Bl. Folio, 29—56 Z. (32 × 21 1/2; 24 × 15 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. Die obere Hälfte von Bl. 1 abgeschnitten und ergänzt; Text fehlt nicht. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب ايتار الحق على الخلق تصنيف السيد محمد بن ابراهيم الوزير (Der Titel so im Vorwort f. 9^b, Z. 3 v. u.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين اكمل الحمد على جميع هداياته ومعارفه وعصاياه وعوارفه ... ما بعد فذى نظرت الي شدة اختلاف العظلاء والانكباء واهل الرياضات ... في العروج الظنية الخ

Der Verfasser dieses zeitlichen Werkes, Mohammed ben Ibrahim ben 'ali ben elmurteḍā ibn elwezir, lebt um ⁸⁴⁰/₁₄₃₆. Er will darin den richtigen Glaubensstandpunkt feststellen, „den Menschen das Richtige aufdrücken“, und behandelt in 5 Kapiteln mit vielen Unterabteilungen — im Ganzen wenig übersichtlich — die Bedeutung der Theologie, die Erkenntnis des Wesens und der Eigenschaften Gottes, besonders auch die Vorherbestimmung und den freien Willen des Menschen.

1. 11^a باب في اثبات العلوم
 2. في اثبات الطرق التي الله تعالى وبيان 13^a باب احلالها واوضحها على سبيل الاجمل
 3. في بيان سعي من طرق معرفة الله على 13^a باب من هيج الرسل والسلف على جهة التفصيل
 4. في اثبات التوحيد والنبوت وفرعه 19^a باب
 5. في الاحتراز من بدع اهل الاسلام: (قسم 2) 24^b باب
- Darin f. 46^a die Aufzählung der Namen Gottes, dann bis f. 50^a die Erörterung darüber.

Es schliesst sich an: f. 51^a حكمة الله والمشية f. 51^a الكلام في حكمة الله والمشية f. 51^a والقضا والقدر وافعال العبد وتمكينهم والاسماء الدينية والوعد والوعيد والتكفير والتفسيق

الكلام في مسئلة الارادة: (بحث 9) 75^b—63^b القول في مسئلة الافعال 75^b

مسئلة الوعد والوعيد والاسماء الدينية 87^a

في الولاء والبراء والتكفير والتفسيق 90^b

ختامة في حب من احبه رسول الله صقم 97^a

Der Verf. schliesst von diesem Werke aus: الكلام في الخلافة ومنقب الفرافة والمصاحبة da er dasselbe nur als eine Einleitung zur Erklärung des Qorān ansieht.

Schluss f. 97^b: عليه توكلت واليه انيب: وهذا آخر عذا المختصر المبارك... ثم اختم هذا المختصر المبارك بدنى استغفر الله... وآخر كلامي كآوله ان الحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, rundlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte; sie wird allmählig enger und kleiner, auch flüchtiger. Der Text meist in rothen Linien eingeschlossen bis f. 49, hernach nicht. — Abschrift im Jahre 1168 Gom. II (1755) von edidmى المطهر بن على الديلمى

F. 67^b leer, aber es fehlt kein Text.

2485. Spr. 1820^c.

4) f. 102^c—105^a.

Format etc. wie bei Spr. 1820^c, 1). — Titel u. Verfasser f. 98^a (und f. 105^a, Unterschrift):

رسالة خلق الاعمال لجلال الدين (الدواني)

Anfang (nach dem Bism.) f. 102^b: اب بعد حمد الله فتشج الغلوب متاج الغيوب... سلسلى الاخ في الدين... مولانا سعد الدين محمد الاسترابادي... ان اكتب له م خطر لي في الوقت الخ

Abhandlung des Gelāl eddīn eddewānī + ⁹⁰⁶/₁₅₀₂ über das Wesen der menschlichen Handlungen und den freien Willen des Menschen dabei, auf Wunsch des Sa'd eddīn moḥammed elasterābādī in Qāsan verfasst.

Schluss f. 105^a: ويتفكر فيه بعكر عيبك يتجني عليه انوار الحقيق والبه تعالى ولي النوفيق HKL III, 6122. 5977.

Ein Werk ähnlichen Inhalts von demselben Verf. scheint die Abhandlung تعالي über Gottes Wirken zu sein.

2486. Spr. 1819.

1) f. 1—6.

27 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (15¹/₆ × 11; 12 × 5¹/₆ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken

Dieselbe Abhandlung. Titel ebenso (von neuerer Hand). Verf. fehlt. Anfang u. Schluss (mit dem Zusatz واللة الاجبة والتوفيق) wie No. 2485.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Abschrift c. 1200/1765.

2487. Lbg. 329.

12) f. 110—113.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 110^a:

أفادة الخير بنصه في زبدة العبر ونقصه لجلال الدين السيوطي

Anfang (nach d. Bism.) f. 110^b: الحمد لله وسلم على عباده... سئل رة عن العمر هل يريد وينقص من الولادة الي الموت ومن الموت الي البعث الخ

Essojūtī behandelt hier die Frage, ob die Länge des Lebens voraus bestimmt sei?

Schluss f. 113^b: وأنه ليقطع الرحم وقد يقى من عمره ثلاثون سنة فيقصره الله الي ثلاثة أيام، انتهى

Lbg. 321, 2, f. 24^b ist die erste Seite des Werkes, aber etwas abgekürzt, vorhanden bis zu den Worten من حرمك وتعفو (Lbg. 329, f. 112^b, 17).

2488. We. 1794.

3) f. 18—19^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel-überschrift f. 18^a:

سؤال للمشيخ جلال الدين السيوطي عن قول الله السنة ان العبد لله في فعله نوع اختيار هل معارض لقوله تعالى وربك يخلف ما يشاء ويختار ما كان لهم الخيرة الآية

Antwort Essojūtī's auf eine ihm vorgelegte Frage über den freien Willen des Menschen, mit Bezug auf Sura 28, 68; ob diese Stelle dem entgegenstehe? er beantwortet sie mit Nein. Dieselbe beginnt: معارضة لا فاجاب رجة فان الاختيار الذي هو بمعنى القدرة والارادة الخ فتوجهه اليه برضى منه واردة: Schluss f. 19^a: له وكونه لم يفعل بالاجء والاكره ولا قسر فتأمل وافهم ترشده والله تعالى اعلم بالصواب

2489. Lbg. 346.

6) f. 106—110^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 106^a:

الفوايد البارزة والكامنة في النعم الظاهرة والباطنة لجلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 106^b: الحمد لله الذي اسبغ علينا نعمة طاهرة وباطنة... فقد ذكر لي بعض الاعزة ان ذاكرا ذكر له الخ Anlass zur Abfassung dieser Abhandlung des Gelāl eddīn essojūtī + ⁹¹¹/₁₅₀₅ war, dass ein Freund den Verfasser fragte, ob er nicht wisse, wo Ennesefi in einem seiner

grösseren Werke über die Stelle واسبغ عليكم (Sura 31, 19) rede; er solle da, wie ein Bekannter ihm gesagt, 300 verschiedene Auffassungen von den göttlichen Gnadenerweisungen vorbringen. Der Verfasser antwortete, er kenne die Stelle in Ennesefi's Werken nicht, sei aber in der Lage, die Frage selbst gründlich zu behandeln. Was denn auch geschieht. Er beginnt: فطهر لي ان فلت الطهرة u. schliesst: فبستفيد منها في خعبة وبسرق منها ما احب فالحمد لله على نعمة الطاهرة والباطنة، تم Abschrift 967 Sawwāl (1560). — Collationirt.

2490. Spr. 819.

• 4) f. 28^a—36^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 28^b:

رسالة في القضاء والقدر لابن كمال بشا

Anfang (nach dem Bism.) f. 29^a: الحمد لله الذي خلق العلم على احسن النظم بالقدرة والاختيار... وبعد من مسئلة الجبر والقدر من مهمات المسيل الخ

Ibn kemāl bāṣā + ⁹⁴⁰/₁₅₃₈ handelt hier vom freien Willen des Menschen und von der Abhängigkeit desselben von höherer Fügung. Die Abhandlung ist nicht in bestimmte Abschnitte geteilt; die Darstellung schreitet in der Regel mit der Wendung: fort. ثلث قلت... قلت

Schluss f. 36^b: يكذب بعضهم بعضا وكفى ذلك للمستترشدين نفسا ونفص والله اعلم واحكم وصلى الله... وسلم

2491.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

- 1) Pet. 687, 2, f. 23—46. Titel, Anfang und Schluss ebenso. Verfasser fehlt. — Bl. 47 leer.
- 2) Lbg. 880, 13, f. 42^b—45^a. Titel, Anfang (von مسئلة الجبر an) und Schluss ebenso. Verfasser fehlt. — Schrift wie bei 11), läuft aber über die Langseiten des Blattes (12 × 21 cm).

2492. Mq. 296.

7) f. 68—76^a.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 12 × 6³/₈ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel fehlt; nach der Einleitung:

ر مميزات مذهب الماتريدية
عن المذاهب الغيرية

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 68^b: الحمد لله الذي علا شأنه وجداً وبرهانه ... [أما بعد] فيقول الفقير محمد الأسبري المشتته بقاضى زاده ... لم كانت مسئلة كسب الافعال الاختيريه للاندلس من شوامص مسائل علم الكلام الخ

Ueber die Verschiedenheit der Ansichten der Orthodoxen und der الجبرية und القدرية in Bezug auf den freien Willen, von Mohammed elisberi qādī zāde um 990/1582.

Zerfällt in Vorwort und 2 مقصد: wo aber diese beginnen, ist nicht ganz deutlich. — Das Vorwort beginnt (wie es scheint) f. 68^b: الفعل يراد به المعنى الذي وضع المصدر بآرائه الخ اعلم ان مذهب (wie es scheint) f. 69^b: مقصد 1. اهل الحنف ان افعال العباد اختيريه كذبت او غيرها اعلم ان المراد (wie es scheint) f. 74^b: مقصد 2. بالقضاء والقدر اما خلف الفعل واما حكم الله الخ

Schluss f. 75^b: يجري عاداته كلمة صحيحة: التكليف كم متر هذا ما تيسر لي جمعه وبالله العصمة والتوفيق وبالله ازمة التحقير والحمد لله على الاختتام والصلاة الخ

Schrift: ziemlich kleine Türkische Hand, gewandt, gleichmässig, vocallos. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, viele Glossen. — Die Zeit der Abschrift ist so angegeben: قد وقع الفراغ وقت العصر من العشر الاول من العشر الاول من السدس الاول من النصف الثاني من العشر العشر من العقد الثالث من العشر الثاني من d. h. also am 1. Ragab des J. 1130/1718, und nach dieser Abschrift hat es alsdann ein حسن (wie es scheint) abgeschrieben im J. 1131 Kabi I (1719).

Bl. 76^b—78^a sind leer geblieben.

2493. Mq. 296.

6) f. 65^b—67.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. Nach der Einleitung f. 66^a:

رسالة في ما يتعلق بوعد الله ووعيد

Verfasser nach der Einleitung:

قاضى زاده محمد المفتي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة ... أما بعد فيقول قاضى زاده محمد المفتي ... بعد تعليق الكلام على الحسد الخ

Betrachtungen über Verheissungen und Androhungen Gottes, von Qādī zāde muḥammed elmufti um 990/1582. Zuerst: ان الاشاعة — Schluss f. 67^b: وانظر في ذكر واختار الوجه الاول ان لبس فيه تكلف تمت Abschrift vom J. 1155/1742.

2494. Lbg. 295.

56) f. 423—428.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 423^a.

القول السديد في خلف الوعيد

so auch im Vorwort. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 423^b: الحمد لله الذي هدني وارشد ووعد وواعد ... أما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القاري ... انى رايت في تصنيف بعض المتأخرين الخ

'Alī ben sultān muḥammed elqārī elherawī † 1014/1606 knüpft an die Stelle eines Gebetes, das in einem Commentar zur المشكاة vorkommt, nämlich وعدك ولا تخلف وعدك und seine Betrachtungen über Halten und Niehalten der gegebenen Versprechungen: es betrifft dies die Aussprüche Gottes, welche sich auf Strafe und Belohnung, also Drohung u. Verheissung beziehen.

Schluss f. 428^b: فيعتقد من كلامه ما ترتب فيه: الوعيد اقول هذا ... واستل السدان في العلم والعمل فانه بلا حجة جدير وعلى ما يشاء فدبر والحمد لله الخ Die Abhandlung ist vom Verfasser citirt in seiner Schrift Lbg. 295, 7, f. 28^a unten.

Auf f. 426 u. 427 folgt je ein ungerähltes Blatt, jetzt 426^b u. 427^b bezeichnet.

Abschrift im Jahre 1175 Dū'lqa'da (1762).

2495. Mq. 60.

1) f. 2—12.

92 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21¹/₃ × 14; 13 × 7¹/₂ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Appband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 2^a:

كتاب ارشاد ذوى العرفان لما للعلم
من الزيادة والنقصان

enso f. 3^b zu Ende der Einleitung. — Verfasser f. 2^a:

مرعي الحنبلي المقدسي الحارثي بالجامع الأزهر
نوح بن احمد الانصاري

Anfang f. 2^b: الحمد لمن خلف اللوح والعلم ... أما بعد فهذه فرايد يتيمة وفوايد ثمينة الخ Erörterung der Frage, ob die von Gott vorherbestimmte Lebensdauer zu- oder abnehmen kann, und Widerlegung der Gegner, gestützt auf Qorān und Sunna, von Mar'i ben jūṣuf moqaddesi elhanbali elkarmī † 1038/1624.

Die Vorrede (المقدمة) handelt f. 3^b der eigentliche Gegenstand wird behandelt f. 6^b ff.; das Schlusswort (خاتمة) f. 12^a, dessen letzte Worte: وشاهدوا الموتى في علم الملكوت واخبروا عنهم والله سبحانه اعلم الخ Schrift: zieml. gross, gewandt, gleichmässig, vocallos. Buchwörter roth. — Autograph v. J. 1023 Ragab (1614).

2496. Pm. 231.

6) S. 41—75.

4^{vo}, 21 Z. (Text: 14¹/₂ × 9 cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel fehlt. Auf der Rückseite des Vorderdeckels steht:

ر في القضاء والقدر لابن كمال باش

Der angegebene Verfasser Ibn kemāl bāṣā schwerlich richtig, wenigstens ist seine Abhandlung Spr. 819, 4 über denselben Gegenstand verschieden. Aus der Unterschrift lässt sich schliessen, dass das Werk im J. 1092 Šawwāl (1681) verfasst und vollendet (nicht etwa bloss abgeschrieben) sei (هذا الباب على) طريقه الاملاء على بعض الاحباب

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله عالم الغيب والشهادة ... وبعد فلا يخفى على علمك ايها الطالب ان مسئلة القضاء والقدر من اعز المطالب الخ

Handelt von dem göttlichen Rathschluss und dem freien Willen des Menschen. Eingetheilt in 2 طرف, Schlusswort und Anhang (تذييل).

فيما يتعلق بذاته تعالى وصفاته 1. طرف 42 S. (مقصد 10 in).

فيما يتعلق بافعال العباد 2. طرف 50 S. في ادلة الجبرية وابطالها 51 مطلب 1. في ادلة القدرية وابطالها 52 مطلب 2. في دليل الاشاعة 53 مطلب 3. في دليل الماتريدية 54 مطلب 4.

في تحقيق معنى القضاء والقدر 60 الخاتمة في حل اشكالات الجبرية والقدرية: (مقام 2 in) 69 انتدليل في تقرير شبهات الجبرية وحلها 69 مقام 1. في حل الشبهات التي اوردها القدرية 72 مقام 2.

وديدن الواقفين في مواقع: Schluss S. 75: التوفيق يشر الله لنا وايامكم التذليل باداب الشرعية ... والاعتداء الى الصراط المستقيم ... خصوصاً على نبينا محمد ... صلوات وسلاما الى يوم الدين ... ونعم الوكيل Schrift dieselbe wie in 4), gegen Ende sorgfältiger, im Anfang flüchtig.

Der Anfang dieser Abhandlung steht auch S. 40, aber überkopf.

2497. Pm. 511.

4) f. 73^b—77^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt. Verfasser f. 74^a, 7:

محمد باقر بن محمد اكمل

Anfang (nach dem Bism.) f. 73^b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله ... هذه شبهة مشككة ومغلطة مغلطة اوردها الاشاعة على المعتزلة والامامية تلجى الي القول بالاضطرار الخ

Abhandlung des Mohammed bāqir ben muḥammed akmal um 1100/1688 über den freien Willen, mit Bezug auf den Commentar des اقا جمال und auf ketzerische Ansichten darüber. — Schluss f. 77^a: نقول مجرد الاستبعاد لا يضرننا على ما عرفت تمت

2498. Pm. 158.

1) f. 2—22^a.

55 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21¹/₂ × 14¹/₂; 15¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 2^a:

رسالة في تعريف القدر للشيخ قاسم الخاني
الحلي القادري

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: الحمد لله الذي أسعد واشقى وأمت وأحيى... وبعد فهذه رسالة فيما يجب اعتقاده وهو أن الله تعالى قدر مختار الخ Abhandlung über Vorherbestimmung und freien Willen, von Qasim ben Qalāh eddīn elḥānī elḥālebrī eqḥūftī elqādirī, geb. 1028/1619, † 1109/1697.

Schluss f. 22^a: والله تعالى منزه عن التردد... إذا أراد شيئاً أن يقول له كن فيكون وصلى الله الخ Schrift: ziemlich gross gut, gleichmässig, vocalisirt. Abschrift um 1120/1708.

Die Abhandlung ist „geschrieben im Namen“ احمد القادري d. h. gewidmet dem cadari (کتبت باسم) Am Rande stehen bisweilen Bemerkungen, auch Verse; besonders f. 2^a ist mit allerlei Notizen reichlich versehen.

F. 1^a enthält ein Liebesgedicht, anfangend (Ramal): طلعة المحبوب عندي اشرف الممول فافهم

2499. Lbg. 805.

3) f. 12—13.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 12^a:

”تسمى مجلى صدى البصر في مسئلة القضاء والقدر للامام الجوهري

Anfang (nach dem Bismillāh): الحمد لله الذي فضل التوحيد على غيره من العلوم... قد املاني من لا اقدر على مخالفة من الاعيان الخ Erörtert den Unterschied von القضاء und القدر, von Ahmed elgāuharī um 1140/1727.

Schluss f. 13^b: وهذا المقام يحتاج للعصص... بلنأمل لانه من مرآة الاقدام والله اعلم بالصواب

2500. We. 1706.

22) f. 65^a—65^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser übergeschrieben:

رسالة سيدي عبد الغنى النابلسي

Anfang (nach dem Bismillāh): الحمد لله الخ الفاضل الرافع الصار الدافع المقدم المؤخر الجبار المتكبر... وبعد فيقول... عبد الغنى... يا ايها السائل عن هذه المسئلة انت الجاهل بربك الخ 'Abd elganī ben ismā'il ibn ennābulust † 1143/1730 handelt hier in Kürze von den Eigenschaften Gottes, insbesondere von seinen Willensbestimmungen in Betreff der Menschen und von ihrem Verhalten dazu, also vom freien Willen.

Schluss f. 65^b: فانه لم يزل مولك وانت لم تزل عبده... وهذا جوابنا المنتور الذي نفوج منه راجحة الورد والمنتور

Darauf behandelt er denselben Gegenstand in 21 Versen (Ṭawīl). Vgl. No. 2481. — Anfang: والناس يا من ائتت نمتي بيننا فلا تسخير واستمع لقلاتي ورسولن ربي جد عن آل احمد واصحابه حمدا وبخيرتهم

2501. We. 1771.

22) f. 127^b.

8^{vo} (21 × 15¹/₂; 16¹/₂ × 13¹/₂ cm). — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titelüberschrift fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) : حمدا لمن خلق الاعراض والجواهر... أما بعد فيقول... محمد عمر بن عبد الحليل عذره كمت كتبت في اقل من درجة الخ

Kleine Abhandlung des Mohammed 'omar ben 'abd elḥalīl betreffend das Wesen Gottes und besonders den freien Willen; die Ansichten der Orthodoxen gegenübergestellt denen der Philosophen, der Mo'tazeliten und der Qutis. Schluss: وهذا مردود بالادلة القرآنية والسنية وبالإجماع وفي هذا القدر يظهر المقصود ان شاء الله تعالى وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1700/1785.

2502. We. 1772.

25) f. 111—122.

Format etc. und Schrift wie bei 7). Bl. 114—116 fig. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 111^b: الحمد لله الذي خلق العلم على احسن النظام... أما بعد مسألة التكبر والقدر من مهمات المسئلة وامهات الاصول Abhandlung über Vorherbestimmung u. freien Willen, von Ibn kemāl bāsā. S. No. 2490. Schluss f. 122^a: بل بما يحققه العارفون علوا كبيرا وهذا جور منه واشتراك مع هذا وان ربه العدل والتوحيد بكذب بعضه بعضا لفي لنا للمسترشدين نقد ونقصا تم

2503. Pm. 505.

21) f. 72^b—74^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift: تفسير آية من مشابهة

Anfang: في قول ابلبس رب بما اغويتني لازين لهم في الارض ولاغوينهم اجمعين الباء اما الله وجوابه لازين الخ

Betrachtung über den Vers Qor. Sur. 15, 39 und über die Tradition, dass der Mensch nichts Gutes oder Böses ohne Gottes Zulassen thue.

Schluss: وهو دليل الاتحاد وهو لا شك فيه عندي ولم ار احدا ثبته له قبلي والله الهادي

Ueber den freien Willen des Menschen, gegenüber dem göttlichen Rathschluss, handelt auch: Mq. 65, f. 193^b. Pm. 224, f. 241. 242; 466, f. 11^b. Lbg. 1045, f. 277^a.

2504.

Ueber Verhängniss und freien Willen sind auch die Schriften Folgender zu erwähnen:

1) محمد بن يحيى الزبيدي 555/1160, u. d. T. منار الاقتضاء ومنهج الاقتضاء

2) محمد بن عبد الله ابن طغر 565/1169, u. d. T. معانبة الجبري على معقبة البري

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

3) محمد بن عبدان بن عبد الله الدمشقي ابن البودي الراي المعتبر في معرفة القضاء والقدر, u. d. T. 621/1224, u. d. T.

4) محيي الدين ابن العربي 688/1240, u. d. T. شمس الفكر المنقذة من كمت الجبر والقدر

5) سليمان بن عبد القوي الطوق 716/1316, u. d. T. رد القول القبيح في التحسين والتفجيج

6) عبد الرزاق بن ابي الغنائم الكشنى 780/1380, u. d. T. ”ر. القضاء والقدر

7) محمد بن ابي بكر ابن قتيمة الجوزية 761/1350, u. d. T. شفاء الغليل في القضاء والقدر والحكمة والتعليل

8) سرجا بن محمد الملطى 788/1386, u. d. T. انبات الشذر في اثبات القدر

9) محمد بن موسى 788/1386, u. d. T. السر الملاحظ في حقيقة اللوح المحفوظ

10) احمد بن عبد الرحيم العراقي 826/1428, u. d. T. شرح الصدر بذكر ليلة القدر

11) ابن قطلوبغا 879/1474, u. d. T. رد القول الخائب في القضاء الغائب

12) محمد بن ابراهيم ابن الخطيب 901/1495, u. d. T. ”ر. في كفر من اسند الجبر الي الانبياء

13) الر. العلمية. 979/1571, u. d. T. على بن امر الله قتالي راده

14) بدر الدين القراقي 987/1579, u. d. T. شرف البدر بضياء ليلة القدر

4. Diener Gottes.

a) Engel.

2505. Lbg. 287.

1) f. 1^b.

40 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (21¹/₂ × 15³/₄; 16¹/₂ × 10¹/₄ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig am Rande. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a und im Anfang:

”ر. في التفضيل بين انبياء البشر ورسول الملائكة Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قل الشيخ شمس الدين الداودي املاء على الحافظ المجتهد جلال الدين السيوطي... في التفضيل...

ما نضد، هاهنا ثلاث صور الصورة الاولى التفصيل
بين انبياء البشر ورسول الملائكة الخ

Nachweis, dass die Engel-Boten höher
stehen als die Menschen-Heiligen, von Šems
eddin eddāwādī um 900/1494.

Schluss: شك حينئذ في أن المسلمين من
الملائكة اعظم من الاولياء من البشر والله تعالى أعلم الخ

Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. — Abschrift
(s. f. 26^a) von مصطفى بن سليمان الشافعي الخلوقي
in طرابلس im J. 1141/1728. — Collationirt.

2506. Lbg. 346.

1) f. 1—69.

110 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15 1/2; 14 × 11 cm). — Zu-
stand: stark fleckig, sonst ziemlich gut — Papier: gelb,
stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 3^a:

«الحبايك في اخبار الملائك

ebenso in der Vorrede f. 3^b. — Verfasser f. 3^a:

أبو الفضل جلال الدين عبد الرحمن بن
كمال الدين أبي بكر السبوطي الشافعي

Anfang (nach d. Bism.) f. 3^b: أما بعد حمد الله
جعل الملائكة رسلا أولى أجنحة مثنى وثلاث ورباع . . .
فهذا تلخيص لطيف جمعته في اخبار الملائكة الابرار الخ
'Abderrahmān ben abū bekr *essojūtī*
gelāl eddīn † 911/1505 behandelt hier die Lehre
von den Engeln nach den Traditionen und
den alten Berichten (آثار), und fügt zum
Schluss allerlei interessante Notizen hinzu.

مبدأ خف 3^b وذكر وجوب الايمان بالملائكة f. 3^b.
والملائكة والدلالة على أنهم اجسام خلافا للفلاسفة
رؤس الملائكة الاربعة الذين 5^a; كثرة الملائكة جدا 3^b
وما جاء في جبريل عم 5^b; ويدبرون امر الدين
في اسرافيل عم 9^a; في ميكائيل عم 8^a
في ملك القطر عم 15^a; في ملك الموت عم 10^b
في حملة العرش 15^b; في الملك الموكل بالحجب 15^b
في رضوان ومالك وخزنة الجنة والنار 18^a; في الروح عم 17^a
في هاروت ومرود 19^a; في السجدة عم 19^a
في الرعد والبرق عم 21^a; قصة ملك آخر 21^a

في رافيل عم 21^b; في صدق لقن عم 21^b; في اسمعيل عم 21^b
في اديك عم 22^a; في نبي النورين 22^a; في نبي القرنين 22^a
في رماهيل 23^a; في ملك الجبال 23^a; في السكينة عم 23^a
في دومة خازن ارواح الكفر 23^b; خازن ارواح المؤمنين
في الحافظين الكرام الكتبيين 24^b; في فتان القبر 23^b
في شراهيل وهراهيل 29^b; والملائكة الموكلون بوزن الشجر 29^b
في الملك الموكل بالمقابر 30^a; في ارنبييل مستل الحزن 29^b
في الملك الموكل بالرياح 30^b; ارجائها وعلى زوايا الارض الاربع
في ملك انظر 31^a; في ملك الشمس والملائكة الموكلين بها 31^a
والملاك الموكل بالجنين 32^a; في ملك الارحام 31^a
والملاك الموكل بالصلاة على من صلى على النبي صعم 32^a
والملاك الموكل الذي يصوغ خلق اهل الجنة 32^a
والملاك الموكل بالركن اليماني 32^b; وبتبليغ النبي صعم الصلاة
والملاك الموكل بالفران 32^b; الملك الموكل بالجمر 32^b
والملاك الموكل بمن يقول يا ارحم الراحمين 33^a
والملاك الموكل بالبكاء 33^a; الملك الموكل بالدعاء للغائب 33^a
والملائكة الموكلون بالايمان والحيا وغير ذلك 33^a
والملاك الموكل بالصلاة 33^b; والملائكة الموكلون بالارواق 33^b
والملاك الذي بشر 33^b; والملائكة الموكلون بالجنزة 33^b
والملائكة الموكلون بالنبيات 34^a; بالحسن والحسين
والملائكة الموكلون بالقبر الشريف 34^a; الملك الموكل بالبحر 34^a
في الروحانيين 34^b; وما جاء في الكروبيميين 34^a
في صفة ملائكة على الابهام من غير تسمية 34^b
باب طواف رسل الله 44^a; جامع اخبار الملائكة 37^a
خاتمة في مسائل 47^b; حول البيت اعظما له
53^b; منشورة، مسألة التفصيل بين الملائكة والبشر
فصل في معرفة تفصيل بعض الموجودات الحادثة على بعض
Von f. 61 an wird eine Menge Fragen, ohne
besondere Ueberschriften, behandelt.

Schluss f. 69^b: والقريب والبعيد
والمعقبات في قوله تعالى له معقبات من بين يديه
ومن خلفه، انتهى

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, wenig
vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter (besonders das
sehr häufige roth. — Abschrift von أبو الطيف بن
ابراهيم الشهير ببن صرام الدين الشافعي الصيداوي
im Jahre 964 Raḡab (1557) — Collationirt nach einer
Abschrift, die nach dem Original des Verfassers collatio-
nirt worden. — HKh. III, 4393.

2507. Pm. 407.

4) f. 37^b—39^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

لبس اليلب في الجواب [عن] أيراد حل

Verfasser fehlt. Es ist:

جلال الدين السبوطي

Anfang (nach dem Bism.): وصل كذب الاعلام
الي حلب فوقف عليه واقف فراي قولي فيد
جبرئيل عم هو السفير بين الله وبين انبيائه
Essojūtī behandelt hier die Frage, ob
Gabriel der Vermittler zwischen Gott und dem
Propheten gewesen oder ein anderer Engel?
Was hatte der Verfasser in seinem Werkchen
behauptet; ein Leser in Haleb hatte dies
am Rande seines Exemplars bestritten und
dabei auf محمد الحلبي
(† 1148/1149), den Commentator des Elbohārī,
hiefen. Gegen diese Ansicht wendet sich nun
die Schrift (in 5 وجه).

Schluss f. 39^a: لصحة هذا الكلام اخذ من
هذه الادلة، هذا آخر الجواب والله تعالى اعلم
Dazu gehört ein kleiner Nachtrag, dessen
Anfangsworte: قال الحلبي في السيرة هذه العبارة الخ
لانه اول من سجد من الملائكة لآدم
HKh. V, 11079.

2508. Lbg. 329.

10) f. 102—103.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser,
Anfang und Schluss (bis zu den Worten
f. 39^a) ebenso.

2509. Pm. 407.

51) f. 255^b—258^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift:

جواب في سيمه الملائكة وفي العبدية وهل يجوز

أن يقال لاحاديث كدام الله

(Die dann noch unmittelbar folgenden Worte:

مسئلة من [من] الملائكة مستومن وهل كان
sind überflüssig.)

Verfasser fehlt; es ist nach dem Inhaltsverzeichnis f. 3^a:

السبوطي

Anfang: في قوله تعالى يمددكم ربكم
خمسة الاف من الملائكة مسومين السيمة الخ

Behandelt hier die Fragen: 1) was für
Abzeichen (in der Qorānstelle III 121) die
Engel getragen hätten; 2) ob an dem Turban
des Propheten ein Zipfel gewesen; 3) ob man
die Traditionen Gottes Wort nennen könne?

Schluss: ولذلك شواهد كثيرة واستوعبته في
القطعة التي كتبتها على سنن ابن ماجة وفيما ذكرناه كفاية

2510. We. 1796.

12) f. 133, 134.

Format etc. und Schrift (c. 24 Z.) wie bei 10).
(21 1/2 × 15; 16 × 10 1/2 cm.) — Etwas wurmstichig unten
am Rande. — Titelüberschrift und Verfasser f. 133^a:

هذه رسالة مؤلفة في تفصيل البشر على الملك
لابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي
كرم بني آدم وفضلهم على كثير من مخلوقاته . . .
فهذه رسالة في تفصيل ما قيل في امر التفصيل، الخ

Vom Vorzug des Menschen vor den Engeln,
von Ibn kemāl bāṣā † 940/1538. — Schluss
f. 134^b: ليس في تفسير الكثير بالجميع مطلقا بل فيه حال
وقوعه في هذا المعام ونهى ما نبهناك عليه آنفا، تمت

Verschiedene Bemerkungen am Rande von
derselben Hand.

Von Engeln im Allgemeinen handelt
Spr. 1194, f. 88, 89. Die Namen der 4 Haupt-
engel Mf. 382 (in den Ecken); der 64 Schutz-
engel Spr. 870, f. 23^b. — Von Gabriels Sendung
We. 1807, f. 119^b. — Vorzug der Propheten
vor den Engeln Pet. 250, f. 149^b; des Menschen
überhaupt Min. 182, f. 86^a. — Von den Flügeln
der Engel Pm. 226, f. 16^b.

Es liegt hier ein Abschnitt aus einem grösseren Werke vor, das in eine beträchtliche Anzahl von Sitzungen eingetheilt. Von der obigen Ueberschrift, deren erste Hälfte ziemlich unleserlich gemacht ist, kann das Wort السبع fraglich sein; aber den Zwanzigern gehört die Sitzung an. Sie handelt über allerlei die Ginnun und den Teufel betreffende Fragen (über Herkunft, ob sie heirathen) und über Begriff von الطاعون (Pest), Ursachen, Gebet als Mittel dagegen u.s.w.

Der Schluss fehlt: das zuletzt Vorhandene ist:
ونعتصم بك من انزال قهرك يا ذا القوة والرحمة
الشاملة الكاملة يا ذا الجلال

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stich-
wörter roth. — Abschrift c. 1100/1188.

Ueber die Dämonen handeln ferner:

- 1) عبد الله بن محمد البغدادي ابن أبي الدنيا
† 281/894, u. d. T. هواتف الجن.
- 2) أحمد بن عبد الملك القرطبي ابن شهيد
† 426/1035, u. d. T. التوايع والتوايع.
- 3) الطوالق في الجن ومفسدتها وادويتها.
- 4) "العهد الذي اخذها سليمان على جميع الجن والشياطين"

2518. Lbg. 287.

4) f. 5^b—11.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel nach f. 1^a:

جزء في ذم الوسواس واهله

Verfasser fehlt; nach f. 5^a unten:

عبد الله بن أحمد بن محمد بن فدامة المقدسي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي
هدانا بنعمته وشرفنا بمحمد صم . . . أما بعد
فإن الله سبحانه جعل الشيطان عدواً للإنسان الخ

'Abdallāh ben ahmed ben mohammed
elmoqaddesi eddimasqi mowaffaq eddin
abū mohammed ibn qodāme † 620/1223 giebt
hier Anweisung, wie durch Befolgung der re-
ligiösen Vorschriften in Wort und Werk den
Einflüssen des Satans, der den Menschen auf-
lauert, um sie vom rechten Wege abzubringen,
begegnet werden könne. — Zerfällt in 6 Ab-
schnitte (deren Uebersicht f. 5^a unten).

1. فصل 7^a في النية والطهارة والصلاة
2. في ترويد كلمات من الفاحشة أو التشهد 8^a فصل
أو التكبير أو تكبير حرف أو الجمع
بين قراءتين ونحو هذا
3. فصل 8^b في الاسراف في الوضوء والغسل
4. فصل 9^a في الزيادة على الغسلات الثلاث
5. فصل 9^b في الوضوء في انتفاض الوضوء بخروج خارج منه
6. فصل 10^a في اشياء سهل الشرع فيها وشدد هولاء فيها

Schluss f. 11^b: راحة القلب ودعة البدن
وتزغيم الشيطان وسلوك الصراط المستقيم وفقنا الله
نعمالي لذلك وجنبنا البدع والمهلك . . . وصلى
الله . . . تسليماً كثيراً الي يوم الدين تمت

2519. Spr. 1954.

7) f. 91^b—99^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Fleckig.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Der Verf
im Anfang: ابو محمد عبد الله بن احمد المقدسي
Anfang und Schluss wie bei Lbg. 287, 4.
Abschrift im J. 1140 Moh. (1727).

2520. Pet. 550.

3) f. 35^b—49^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüber-
schrift und Verfasser f. 35^b:

كتب تغليس ابليس اللعين
لعن الدين عبد السلام

Anfang (nach dem Bism.): f. 35^b الحمد لله
الذي خلف آدم للبشر اب . . . وبعد غلى نظرت فرايت
دايرة الشقاوة والسعادة تدور على خط الامر ومركز
الارادة وبينهما تدقيق الخ

Diese Schrift ist gegen die Behauptung
derer gerichtet, welche meinen, dass Gott an
dem Bösen in der Welt keinen Antheil habe.
Das Böse sei allgemeiner verbreitet und stärker
als das Gute, also wenn der Mensch seinen
bösen Willen ausführe gegenüber dem göttlichen
guten, so sei er mächtiger als Gott. Also Er-
klärung und Rechtfertigung des Bösen, in der
Weise, dass der Verf. 'Abd essalam ben gānim
elmoqaddesi 'izz eddin † c. 660/1262 (678)
den Iblis, der zuerst von Gott abgefallen sei,
hinstellt und gegen ihn polemisiert und das Böse
schliesslich als von Gott zugelassen und dem
Willen des Menschen, trotz besserer Belehrung,
überlassen nachweist. Die Anrede an Iblis
ist gewöhnlich

Schluss f. 49^a: ولا يقياس حكمه بحكم عباده
فله الخلف والامر لا يسأل عب يفعل وهم يسألون
آخر ما كان في الاصل وصلى الله الخ

Ziemlich viele Gedichtstücke eingemischt.

Die Blätter folgen so: 35—37, 39—49. — HKh. II 3448
und III 4447 (Teglis in Teglis abilis)
ist dasselbe Werk.)

2521. We. 1604.

16 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20^{1/2} × 14¹ z; 14^{1/2} × 8^{2/3} cm). — Zu-
stand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und f. 1—7
unten an der Ecke ölfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas
glatt. — Einband: Pappband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a: كتاب
تغليس ابليس ليكشف للنظر فيه عن تغليس ابليس
عز الدين بن عبد السلام
Anfang und Schluss wie bei Pet. 550, 3.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, weit, deutlich und
gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2522. Spr. 1954.

8) f. 99^b—106.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذا كتاب يبين فضل خبير الناس والكشف
عن مكر الوسواس

Verfasser: ابن ميمون (s. Anfang).

Anfang f. 99^b (nach dem Bism.): . . . قال
علي بن ميمون المغربي رحمه الله الحمد لله الذي
الناس آله الناس واستعبد به من نفسي وشتر الوسواس . . .
أما بعد أيها المتقرب الي ربه . . . فاعلم أن الله تعالى قال
في كتابه العزيز وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون الخ

Von den Ränken des Satans und seinen
bösen Einflüssen auf die Menschen und wie
man sich derselben erwehren könne und müsse,
mit einigen Beispielen belegt, von 'Ali ben
meimān elmagribi † 917/1511.

Schluss f. 106^b: والعلم الذي ورثوه عن رسول الله
صم وغير هذا فلا يجوز في حقهم شرفهم بشرف متبوعين
والله يوفقنا لصلح القول والفعل وهو حسبنا ونعم الوكيل الخ

2523. We. 1704.

7) f. 66—72^b.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel f. 66^a:

عنه الرسالة على قوله تعالى في سورة اهل الكهف
وان فلنا للملائكة اسجدوا لآدم الي آخر الآية
وفي سورة البقرة ابصا

Verfasser f. 66^a: ايوب بن شهاب الدين
أحمد بن ايوب القرشي الخولوني

Anfang (nach dem Bism.) f. 66^b: الحمد لله
الذي خلف الانسن وعلمه البيان . . . وبعد فقد
مع لي السؤال عن قوله تعالى في سورة اهل الكهف
. . . فظاهر هذه الآية انه من الملائكة الخ

Ueber die Qorānstellen 18, 48 und 2, 32,
die Frage betreffend, ob der Teufel zu den
Engeln zu rechnen sei; von Ejzūb ben
ahmed ben ejzūb elhalwātī † 1071/1600.

Der Verf. handelt: f. 66^b في خلقت الملائكة
في خصايل آدم وما كان من خلقه 68^a; والجن
ذكر بعض 69^a; ذكر حواء وما كان من خلقها 68^b
ذكر اكلمها من الشجرة 69^b; امور في شان آدم
ذكر اغواء ابليس آدم وحواء بوسواسه 69^b
ذكر عبوط آدم الي الارض ومن هبط معه 70^b
ذكر توبة آدم 72^a.

Schluss f. 72^b: كتب علي انك انت التواب
الرحيم فذلك قوله تعالى فتلقى آدم من ربه كلمات
والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده

Ueber die Frage, ob der Teufel zu den Ginnern
zu rechnen sei, handelt We. 1810, f. 87^b, 85^a.
Spr. 1222, f. 16^a. — Ueber seine Strafe am
Jüngsten Tage Pet. 684, f. 5^a. — Allerlei über
ihn We. 1706, f. 12^a.

2524. Lbg. 554.

21) f. 252—259.

Format (15 Z., Text 15 × 10 cm) etc. und Schrift
wie bei 8). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 252^a: الحمد لله
الذي جعل الانسان الكامل معلماً للملك . . . أما بعد فإن
الله تعالى لما اوجد العالم اوجده على ثلاثة انواع الخ

Das vollkommenste Wesen ist der Mensch, denn Gott hat ihn durch das Wort Sei! und mit seinen beiden Händen erschaffen; wie er nun diese Vollkommenheit verloren und welche Rolle dabei Iblis gespielt hat, erörtert diese püfische Schrift.

Schluss f. 259^a: لا محالة حكم لنهي حكم وانتهى
الاغراض والله ينولانا وايكم بما تولي به عباده الصالحين
وانتهى بعض الغرض من هذا الكتاب والله الموفق للصواب

Abschrift im Jahre 1281/1864.

2525. We. 1761.

5) f. 89—97.

Format etc. und Schrift (16 × 10^{cm}) wie bei 3)
(aber 19 Z. auf der Seite). — Titel f. 89^a:

عنه قصه ابليلس لعنه الله تعالى

Anfang (nach dem Bism.) f. 89^b: روي عن
ابي هريرة رآه قال كنا عند رسول الله صقم بمنزلة
عشرة رآه اذ بالبب قد قرع قال رسول الله صقم اتعلمون
من في الباب قلنا الله ورسوله اعلم قل ابليلس اللعين الخ

Der Teufel klopft eines Tages bei Mohammed an; dieser fragt die Anwesenden, ob sie wol wüssten, wer da anklopfe; auf ihr Verneinen sagt er, es sei der Teufel. 'Omar bittet um Erlaubniss ihn zu tödten, Mohammed versagt sie und lässt ihn eintreten. Er kommt und grüsst, Niemand erwiedert den Gruss; befragt, was ihn herführe, sagt er, ein Engel habe es ihm von Seiten Gottes aufgetragen, mit dem Befehl, auf alle Fragen, die Mohammed an ihn richten werde, wahr zu antworten, sonst werde Gott ihn zu Staub zermalmen. Nun richtet Mohammed verschiedene Fragen an ihn; zuerst: wer ihm am verhasstesten sei? Antwort: du, du weisst es ja. — Und demnächst? — ein frommer Jüngling. — Und dann? — ein gerechter König etc. Weiterhin fragt er: wie ihm zu Muthe sei, wenn sein Volk bete, faste, wallfare etc.? — Ferner befragt er ihn, ob er auch an andere Propheten Belehrungen erteilt habe? — Allerdings, an Noah, Moses, David, Jesus. — Zuletzt fragt

er, wodurch er die Menschen verderbe? — Durch Geiz, Schuldvergehen, Zweifel über die Religion, Vergessen des Gebetes etc. — Welche Thaten ihm am verhasstesten seien? — Das Gebet der Frühe (الصحي) und das Fasten an „den weissen Tagen“. — Und zum Schluss: wie lange er Gott angebetet habe? Darauf versetzt er f. 97^b: عبادته في سبع سموات في كل سماء
الف سنة وفي الارضين السبع في كل ارض الف سنة
وفي السموات والارضين السبع الا في شهر سجدة ولا
حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم تمت بعون الله الخ

2526. We. 1785.

11) f. 54^b—56.

Format etc. u. Schrift wie bei 10). — Titel fehlt: er ist:

قصه ابليلس

oder nach der Unterschrift: نصيحة ابليلس.

Anfang (nach dem Bism.): قل ابن عيسى رآه
بينهم كنت مع رسول الله صقم في بيت رحل
من الانصار فقال له ابو ايوب الانصاري مع جمعة
من المسلمين واذا بمباد بنادي من وراء الباب الخ
Geschichte Mohammeds mit dem Teufel. Die Fassung der Worte weicht von We. 1761, 5 oft ab.

Schluss f. 56^b: فقال النبي صقم امض يا لعين
حيث شئت فراخ ابليلس في سبيله ذل ثم ان النبي صقم
اكر ضيفة ابي ايوب الانصاري وقم ومضى الي داره فعرف
ارواجه بذلك الامر فخرجوا وفرحوا بمجزاته صقم تمت

Hierher sind noch zu rechnen die Werke von:

- 1) عبد الله بن محمد ابن ابي الدنيا 281/891 u. d. T. (مكيد) مصيد الشيطان
- 2) ابليلس ابليلس 605/1111 u. d. T. ابو حامد الغرالي
- 3) ابليلس ابليلس 597/1201 u. d. T. ابن الجوزي
- 4) ابليلس ابليلس 751/1350 u. d. T. ابن قيم الجوزية
- 5) ابليلس ابليلس 917/1511 u. d. T. مواهب الرحمن في كشف غورة الشيطان
- 6) ابليلس ابليلس 1050/1621 u. d. T. المستنصر فيم يعتصم من الشيطان
- 7) ابليلس ابليلس 1082/1624 u. d. T. رفع التلبس عن من توقف فيه كفر به ابليلس

c) Propheten.

2527. WE. 106.

122 Bl. 4^o, 19 Z. (26¹/₄ × 17¹/₂; 19 × 13^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, ein grosser durchgehender Wasserschaden an dem oberen Rande und am Rücken herunter. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب اعلام النبوة

Verfasser f. 1^a:

ابو الحسن علي بن محمد بن حبيب الماوردي البصري

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله
الذي احكم ما خلق وندر... وقد جعلت كتابي
هذا مقصورا على ما افصى اليه ودل عليه الخ

Das Werk des 'Alī ben Mohammed ben
Ḥabīb el-māwerdī el-baṣrī abū 'l-ḥasan † 450/1058
über die Zeichen des Prophetenthums umfasst
zweierlei (أمرتين): 1) die speciellen Kennzeichen
des Prophetenthums, 2) die verschiedenen Theile
und Satzungen (احكام) desselben, und zerfällt
in 21 Kapitel, deren Uebersicht f. 2 giebt.

- | | |
|---------------------------|---|
| 1. Kap. f. 2 ^b | في مقدمة الادلة |
| 2. " 5 ^a | في معرفة الاله المعبود |
| 3. " 8 ^a | في صفة التكلف |
| 4. " 10 ^b | في انبات النبوات |
| 5. " 20 ^a | في مدة العالم وحقه الرسل |
| 6. " 27 ^b | في نبوة محمد صقم |
| 7. " 29 ^b | فيما تضمنه القرآن من انواع العجزة |
| 8. " 39 ^b | في معجزات عصمته |
| 9. " 44 ^a | فيما نشهد من معجزات افعاله |
| 10. " 47 ^b | فيما سمع من معجزات اقواله |
| 11. " 56 ^a | فيما اكرمه الله به من اجابة ادعيته |
| 12. " 60 ^a | في انذاره بما يستحدث بعده |
| 13. " 61 ^b | في معجزه بمظهر من البهايم |
| 14. " 63 ^b | في ظهور معجزه من الشجر والجند |
| 15. " 66 ^a | في بشائر الانبياء بنبوته |
| 16. " 73 ^b | في هتوف الجن بنبوته عم |
| 17. " 78 ^b | في هتوف السموات به النفوس من الهام
العقول بنبوته |
| 18. " 86 ^a | في مبادي نسبه وطهارة مولده |
| 19. " 97 ^b | في آيات مولده وطهور بركته |
| 20. " 104 ^a | في شرف اخلاقه وكمال فضائله |
| 21. " 115 ^b | في مبتدأ بعته واستقرار نبوته |

Schluss f. 122^a: فاتما احكام جهاده في حروبه
وتقواه شملت كره في كتاب نفرد في سيرة توضح به
مواقع اعلامه ومبادي احكامه والله التوفيق

Schrift: grosse, kräftige, etwas flüchtige, aber nicht
undeutliche Gelehrtenhand, vocallos. Aufschriften roth. —

Abschrift: 666/1171, von Abi ben Abi الفضل
محمد بن عبد الحافظ بن عبد الواحد
HKH. I, 943.

2528. Lbg. 395.

6) f. 115—242^a.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel-
überschrift und Verfasser f. 115^b:

في معرفة النبوة لأفخر الدين الرازي

Anfang (nach dem Bism.) f. 115^b: الحمد لله
المنعم على الخلال احكامه عن مشارج الخواطر والاولهام
... بعد نبوة رساله علمنا في النصيح عن رسل الله
تعالي وانبيائه والذات عن خلاصة خلقه وانفياته الخ

Nachweis, dass die Propheten als solche
schuld- und sündenlos seien und dass die
Gegentheil behaupten, von Fakr eddin erzählt
+ 606/1209. Eine Eintheilung in Abschnitte (فصل)
findet nicht statt, nur dass im Anfang der Ab-
handlung f. 116^b ein orientirender Abschnitt steht:
فصل في شرح الاقوال والمذاهب في هذه المسئلة والمطلب
Darauf folgen 15 Beweise (حجج) für die Ansicht
des Verf. (f. 119—127^a); dann geht er zu den
Engeln über und weist auch deren Sündlosig-
keit nach. Darauf wird dies im Einzelnen an
den Propheten nachgewiesen. F. 128^a آثم

ويعود 173^a, مشهور 170^a, ابراهيم 142^a, ونوح 138^b
وموسى والخضر 193^b, موسى 189^a, شعيب 186^a, ايوب 185^b
وط 216^a, داود 205^b, سليمان 215^a, زكرياء 217^a
شعيب 218^a, عيسى 219^b, يوسف 218^a, زكرياء 217^a
Diese einzelnen Artikel sind in mehr oder wenige-
Shibeh (Zweifel) nebst den Antworten darauf getheilt.
Bei dem letzten über Mohammed sind deren 17.

Schluss f. 242^a: في الآيات من يدل
على كون نبيك المذکور نبيا والاعتماد فيه على اخبار
الاحاديث غير جدير والله اعلم بالصواب تمت الكتاب
Colationirt. — HKH. IV, 8154.

Ein Werk gleichen Titels wird beigelegt dem محمد بن عبد الستار [والغفار] بن محمد (648) und 642/1244 + الكردري عماد الدين und احمد بن مصلح الدين التزكزي + c. 950/1549 und محمد بن عبد الله بن احمد النمرتي + 1004/1595.

2529. Lbg. 760.

24 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 15; 14^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

الروض النضر في حال الخضر
للحافظ القطب الخيضي

Er heisst:

محمد بن محمد بن عبد الله بن سليمان
الزبيدي البلقاوي الخيضي الدمشقي الشافعي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الخيضي يقول... الحمد لله فارجو لهم وكاشف الغم ومجيب سؤال من قصده... أما بعد فقد ورد علي من البلاد النديّة المشار اليها بعوله عم الايمان يمان والحكمة يمنية سؤال طويل الخ

Mohammed ben moh. ben 'abdallāh ezzebidī elbalqāwī eddimašqī qoṭb eddīn elkeidī, geb. 821/1418, gest. 888/1488 (894), beantwortet in dieser Schrift eine Menge von Fragen, welche Abu al-Ghiṭh al-Kurānī al-Shāfiʿi an den Verf. in Betreff des Propheten Elkiḍr gerichtet hatte; z. B. ob derselbe und ein Heiliger oder ein Prophet, ob er noch am Leben sei oder nicht; mit Berücksichtigung der Traditionen und der verschiedenen Ansichten der Gelehrten darüber. Der Verf. erörtert den Gegenstand in 12 Fragen (سؤال) und schliesst f. 24^a:

وإن يهدينا بهداه الذي لا يصل من انعم به عليه فهو يهدي من يشاء الي صراط مستقيم

Nach der Unterschrift verfasst im J. 855 Sawwāl (1451).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von يوسف بن يوسف المالكي الحنبري um 1038/1626.

HKh. III, 6606.

Auf f. 24^a ist der Anfang eines anderen Werkes desselben, gleichfalls darüber ob der Lebens sei oder nicht; desgleichen, ob am Leben sei oder nicht; desgleichen, ob ein Serif oder nicht und ob er in jenem Falle am Leben oder der Zeitlichkeit verfallen (حتى او حينى) sei. Es beginnt: ورد علي سؤال آخر من بلاد اليمن من البلدة المباركة المسماة بببيت الفقيه الخ S. Lbg. 604.

2530. Lbg. 604.

21 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 15 × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut, aber die obere Ecke wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

أفترض دفع الاعتراض
للحافظ قطب الدين الخيضي

Der Titel so auch in der Unterschrift f. 20^b, mit dem Zusatz: عن الروض النضر في حال الخضر

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال سيدنا... قطب الدين الخيضي الحمد لله معبد النعم ومبيد النقم وكاشف الغم... أما بعد فانه كان قد ورد علي من بلاد اليمن استئلة جلييلة سميت الخ

Zu dem in der vorigen Nummer besprochenen Werke hatte der Fragsteller Abū 'lgaif elkamrānī allerlei Bemerkungen gemacht, die zum Theil gar nicht zur Sache gehörten. In Folge dessen replicirt hier der Verfasser; er führt die Stellen des Gegners in der Regel an mit فنعول, seine Antwort mit واتينا بما فتح الله به علينا

Schluss f. 20^b: من نقل كلام الأئمة وتحقيق المعاني... أعاد الله علينا من بركاتكم ولا اخلانا من صالح دعواتكم

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1037/1627.

HKh. I, 1006. III, 6606.

F. 21 enthält ein Lobschreiben (تقريض) eines Ungenannten auf die beiden Werke des Verfassers aus d. J. 1087/1627.

2531. Lbg. 941.

4) f. 37—38^a.

Format etc. u. Schrift (21 Z.) wie bei 2). — Titel f. 37^a:

أشرف الانساب نسب افضل الانبياء
واعظم الاحباب

Verfasser:

عبد الوهاب بن احمد ابن عربشاه

Anfang (nach dem Bism.) f. 37^b:

محمد ربي زال عني الوصب بشكره زاد الثنا يا نجم

Ein genealogisches Regez-Gedicht in etwa 60 Versen über die Propheten und die Zeit, die zwischen den einzelnen liegt, und darüber, dass der edelste darunter Mohammed sei; von Abd elwahhāb ben ahmed ibn 'arabshāh el-lanefi, geb. 813/1410, gest. 901/1495, verfasst im J. 888 Rab. I (1483). — Schluss:

ثم الرضى عن آله وصحبه ائمة خيرة ونجب

Ausser einer unten am Rande u. am Rücken stehenden kleinen Vermahnung (موعظة) in Versen von ihm, führt er eine Stelle nach dem Berichte des Kātib al-Aḥbār über die Lebensdauer der einzelnen Propheten an; und danach hat er ein Regez-Gedicht in 33 Versen verfasst, das beginnt f. 38^b: عن كعب الاحبار اخبار اتت من فيضها فغرر تنتخب

2532. Pm. 407.

81) f. 402^a—409^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

تنزيه الانبياء عن تسعية الاغنياء

Der 2. Theil des Titels ist nicht richtig; HKh. hat II 3662: من تشبيه الاغنياء عن تسفية الاغنياء; hier zu Anfang steht عن تشبيه الاغنياء. — Nach scheint mir das Richtige: عن تشبيه الاغنياء

Verfasser ist nicht angegeben; doch steht im Inhaltsverzeichnis und bei HKh. السبيوطي als solcher.

Anfang (nach dem Bism.): ام بعد حمد الله غفر الذلات ومعبى العثرات... فهذا جزؤ من تنزيه الانبياء من [عن 1]. تشبيه الاغنياء [الاجنياء] والسبب في ذلك انه وقع ان رجلا خاصم رجلا

Inhalt dieser Schrift des Essojūṭī f. 911/1505 ist der Nachweis, dass die Propheten zu hoch stehen, als dass sie zum Vergleich in menschlichen Dingen herbeigezogen werden dürfen. — Anlass war ein Streit zwischen 2 Männern, in dem schliesslich der eine seinen Gegner Ziegenhirte schalt, und als dieser das übelnahm, vertheidigte der Vater jenes das Wort damit, dass alle Propheten Ziegenhirten gewesen seien.

Schluss: اقول لئن يكون كل اهل العصر في هذه المسئلة خصمائي احب الي من ان يخصماني نبي واحد فضلا عن جميع الانبياء والله تعالى اعلم بالصواب

Auf f. 407 folgt noch f. 407^a.

2533. Spr. 1960.

5) f. 51^b—61^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

كتاب انباء الاذكىاء لحياة الانبياء
لجلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 51^b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، وقع السؤال قد اشتهر ان النبي صمم حتى في قبره وورد انه صمم فل ما من احد يسمم علي الا رد الله علي روجي حتى ارتد عليه السلام فظاهرة مفارقة الروح له في بعض الاوقات فكيف الجمع الخ

Schluss f. 61^a: فيستبين في الطريق المزيعة ما خفى في الطريق الناقصة والد اعلم واحكم، تم وكل

Essojūṭī erörtert hier die Frage, ob die Propheten nach ihrem Tode leben, mit besonderer Berücksichtigung und Erklärung des oben von Mohammed in Bezug auf sich selbst angeführten Spruches: „Keiner grüsst mich (im Grabe), ohne dass ich ihn, nachdem mir Gott meinen Geist wiedergegeben hat, wieder grüsse.“

HKh. I, 1290.

2534.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Lbg. 329, 4, f. 40—47^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1); etwas wurmstichig.

2) Pm. 407, 6, f. 40^b—47^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

2535. Pm. 407.

2) f. 11^b—15^a.

Format (19 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). Der Rand ist stark fleckig, aber nicht ausgebeSSERT. F. 15 (zu 17 Z.) ähnlich ergänzt. — Titelüberschrift und Verfasser:

”القول الفصيح في تعيين الذبيح
للجلال السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 11^b: الحمد لله . . . وبعد فقد وردت التي فتوي في السلام على عباده . . . السيد اسحاق والسيد اسمعيل عم من الذبيح منهما الخ

Essojūṭi behandelt die schon von den Prophetengenossen verschieden beantwortete Frage, ob unter Isḥāq oder Ismā'il zu verstehen sei? und führt die Vertreter beider Ansichten an.

Schluss f. 15^b: وجزم بهذا القول القاضي عباس في الشفا وكنت ملت اليه في علم التفسير وانا الآن متوقف عن ذلك والله سبحانه وتعالى اعلم.
HKh. IV, 9659.

2536. Pm. 407.

10) f. 71^a—73^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser (f. 70^b unten):

مسئلة في نبوة السيد ابراهيم ابن النبي صم
للجلال السيوطي

Anfang (nach d. Bism.) f. 71^a: الحمد لله وسلام . . . مسئلة قال ابن سعد في الطبقات اخبرني عن بن مسلم الخ

Essojūṭi behandelt hier die Frage, ob Ibrāhīm, der Sohn des Propheten Mohammed, gleichfalls als Prophet anzusehen sei?

Schluss: في اولاد المؤمنين ويمكن ان يغفل وجه الخصوصية في السيد ابراهيم كونه طيئران

2537. Pm. 407.

82) f. 409^b—411^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

رفع التعسف في اخوة يوسف للجلال السيوطي
Auch im Inhaltsverzeichnis steht: dennoch ist es besser, zu lesen: دفع.

Anfang (nach dem Bism.): مسئلة في رجلين
قال اخذها ان اخوة يوسف عم كانوا انبياء وقال الآخر
ليسوا بانبياء فمن اصاب

Essojūṭi behandelt hier die Frage, ob Josefs Brüder auch Propheten gewesen seien? Die meisten Gelehrten früherer u. späterer Zeit verneinen die Frage; so auch Tisbe' in einer eigenen Schrift. Mit einem längeren Auszug daraus (f. 410^b, Z. 1 bis zu Ende der Schrift) schliesst diese Abhandlung.

Schluss: نالشرة علي ان النبوة انما حصلت فيهم من حين تقطعهم اسباطا من عهد موسى
هذا الكلام كله لابن تيمية والله اعلم
HKh. III, 6492.

2538. Lbg. 332.

2) f. 2^b—4^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dieselbe Abhandlung. Titel fehlt; nach der Unterschrift: ”التعسف الخ (ohne دفع oder رفع). Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pm. 407, 82.

2539. Spr. 722.

8 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 15; 14 × 10^{cm}). — Zustand: unsauber, sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب الاعلام بحكم عيسى عليه السلام
So haben die anderen Handschriften und HKh. den Titel; hier stand aus Versehen bloss بعيسى. — Verfasser:

جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله وسلام على عباده . . . وبعد فقد ورد علي سؤال يوم الخميس سادس جمادي الاولى سنة ثمان وثمانين وثمان مائة صورته المسئول الجواب عن ما يذكر وهو ان عيسى عم حين ينزل في آخر الزمان بمذا يحكم في هذه الامة بشرع نبي او بشرعه الخ

Essojūṭi behandelt in dieser im J. 886/1488 verfassten Schrift verschiedene bei der Wieder-

acht Christi in Frage kommende Punkte: ob nach dem Gesetz des Propheten richten oder nach seinem eigenen? ob in jenem die nach einer der 4 Sekten u. nach welcher? oder nach eigener Interpretation? welche Rolle spielt dabei die Offenbarung und welcher Art ist sie? wie ist seine Entscheidung über die weltlichen Güter und Stiftungen?

Schluss f. 8^b: قال المهدي من هذه الامة وهو الذي يوم عيسى بن مريم عم تم كتاب الاعلام بحمد الله الخ
Nach f. 1 ist eine Lücke, vielleicht nur 1 Blatt
Schrift: geläufige Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. — Collationiert im J. 1017 Qafar (1608). — HKh. I, 959

2540. Spr. 1971.

4) f. 83—93.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 12^{1/2} × 9—9^{1/2} cm). — Zustand: wurmig, stark fleckig. Bl. 83 lose. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser und Anfang ebenso. Der Schluss fehlt (1 Bl.); das Vorhandene bricht f. 93^b so ab: فينظر فاذا الامر مكتوب فينادي جبريل فليبيه فيقول امرت بكذا
Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Abschriften roth. — Abschrift c. 1750. — Collationiert.

2541. Pm. 407.

31) f. 175^b—187^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2542. Lbg. 333.

2) f. 11^b—26.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 722. Schluss: واشمل واعظم هذا كلام السبكي بحروفه: 26^b فعرف بذلك انه لا تناهي بين كونه ينزل لله للنبي صم وبين كونه بقيا علي نبوته وبان جبريل بما شاء الله تعالى من الوحي والله اعلم

2543. Lbg. 339.

16 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21^{1/4} × 14^{1/2}; 13 × 7^{1/2} cm). — Zustand: die ersten und letzten Blätter etwas schadhaf, überdies öfters fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a (zweimal, von anderer Hand):

رسالة في نزول عيسى بن مريم عم

Verfasser und Anfang wie bei Spr. 722. Schluss f. 16^a: فيلزمك عليه احد امرين اما نفي نزول عيسى او نفي النبوة عنه وكلاهما كفر، هذا آخر الكتب Wozu dann noch ein kleiner Nachtrag kommt, ein zustimmender Ausspruch des حجر, dessen Schluss: هذا نصه: هذا نصه في الخبيرة خليفة عنه، هذا نصه: حروفه وهذا الطريق الثالث الذي ذكرته والله تعالى اعلم

Schrift: ziemlich gross, dick, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1700/1785.

2544. Lbg. 329.

9) f. 93—101.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang fehlen. Das Vorhandene beginnt f. 93^a, 1: العول بانه يحكم بالاجتهاد الخ Schluss wie bei Spr. 722.

2545. We. 1545.

4) f. 62—70.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 62^a von späterer Hand (s. unten):

رسالة الاخوان من اهل الفقه وحملته القران
لابي الحسن علي بن ميمون بن ابي بكر
المغربي الحسني

Anfang (nach dem Bism.) f. 62^b: الحمد لله خالف الانسان ومفضلهم على ساير الانام ومكرمهم . . . اما بعد فقد سل بعض الاصحاب والولد . . . عن اصل آدم ونشأته تربته وعن ادبه مع موله في سره وعلائنه الخ
'Alī ben meimūn ben abū bekr elmagribi
† 917/1511 behandelt hier, auf Wunsch eines Freundes und für seinen eigenen Sohn den Ursprung

Adams und die Entstehung seiner Nachkommen und sein Verhalten zu Gott im Stillen und Aeusserlichen. Er geht von dem Verhältniss des Menschen zu den Elementen aus, spricht von Entstehung der Temperamente und den 7 schlechten Eigenschaften des Menschen, die den 7 Pforten der Hölle entsprechen, und von dem Gegensatz, der Gottesfurcht, deren Lohn das Paradies, dessen 8 Pforten sich durch 8 gute Eigenschaften des Menschen erschliessen. Die religiösen Vorschriften lassen sich nicht aus Büchern allein erlernen, mündliche Unterweisung ist nothwendig. Die Leidenschaften sind fern zu halten, Gottes rechte Leitung zu erbitten. Dann giebt er in einer وصبة, die hauptsächlich an seinen Sohn gerichtet ist, in Kürze einen Ueberblick der Dogmatik und der religiösen Pflichten. Er schärft innerliche Hingabe an Gott durch reine Gesinnung in gottesdienstlichen Werken u. Lebensgewohnheiten, Glauben mittelst Befolgung der Vorschriften der Religion und gute Werke in aufrichtiger Bussfertigkeit ein.

Die Abhandlung ist nicht zu Ende mit f.70; anscheinend wird sie auf f.71 fortgesetzt, was aber in der That nicht der Fall ist.

Der obige Titel ist nicht für diese Abhandlung, sondern für die in diesem Bande folgende, richtig. Es ist nicht ersichtlich, wie die vorliegende betitelt worden. Spr. 814, 1 ist verschieden (obgleich der Anfang sehr ähnlich ist). Der Verfasser ist derselbe.

Der zuletzt vorhandene Text ist f.70^b: فشيتحك ايها الوليد في علم الشريعة من ادبك بظاهر كتاب الله وهذبك بظاهر سنة رسول الله ورباك باخلاقه الرصينة.

2546. Lbg. 295.

52) f. 343—354.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Rand sehr wasserfleckig, die Schrift darauf oft beschädigt. — Titelüberschrift verwischt. Titel nach dem Inhaltsverzeichniss S.3:

كشف الحذر في أمر الخضر عم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اوجدنا بحجوه ودعانا بلطعه الي شهوده . . . أما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري ان هذه مفالة في بيان حال الخضر من نسبه وحسبه وما يتعلق به من امر ولايته ونبوته الخ

Ausführliche Abhandlung über Elkidr und die an ihn sich knüpfenden Legenden, von Ali ben sultān mohammed elqārī elherewī † 1014/1606.

Schluss f. 354^a: ولا بغاس الملوك بالحددين فسبحان من افام العباد فيما اراد فالتسليم اسلم والله سبحانه وتعالى اعلم الخ

Abschrift im J. 1175 Qafar (1761).

Vgl. über den Elkidr als Propheten noch: Pm. 43, f. 186^b—200; 579, f. 177; 585, f. 30^a. Pet. 94, f. 1. Spr. 490, f. 207—209^a.

2547. Lbg. 695.

13 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (19³/₄ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 6—9 unten an der Ecke wasserfleckig; Bl. 9 etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppelstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

2548. Lbg. 471.

11) f. 42^a. 43^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

” في حق ان العصا سنة الانبياء عم

Richtiger in Lbg. 295, 49. — Verfasser:

على القاري

Anfang (nach dem Bismillah): الحمد لله الذي حمد من اطاعه ودم من عصاه . . . أما بعد فقد سئلت عما يتعلق بلعصا وما ورد في حقها الخ

Ueber den Gebrauch des Stabes bei den Propheten, von demselben 'Ali elqārī † 1014/1606.

Schluss: وختم الله لنا بالحسنى وبلغنا المقام الاسنى والله تعالى اعلم بالمبدأ والمنتهى

2549. Lbg. 295.

49) f. 333—334^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift fast verwischt, steht aber im Inhaltsverzeichniss S.3 richtig so: ” الانبياء بن العصا من سنن الانبياء ” Anfang und Schluss (bis بالحسنى) ebenso. Abschrift im J. 1175 Moñ. (1761).

2550. Pm. 407.

11) f. 73^a—75^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift f.73^a:

فتح الله الكريم بانبات ان محمدا لا نبي بعده على التعميم
خالد بن الحسن الخضر موتى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وهب الحكم وصلى الله . . . وبعد فقد وقفت سبعا ناليف مختصر للفتية محمد بحرف الخ

Ḥalid ben elhasan elḥadramauti (um 1100/1688) behandelt hier, nach dem Vorgange des Mohammed baḥraf, die Frage, ob überhaupt nach Mohammed noch ein Prophet möglich gewesen, mit Rücksicht auf den Ausspruch, dass wenn Ibrahim (der Sohn des Moh.) gelebt hätte, er wirklich ein Prophet geworden wäre. Die Abhdlg ist verfasst i. J. 1096 Gom. II (1685).

Schluss f. 75^a: يظهر ان التشبيه غير محرز هذا ما فتح الله به على العبد القاصر والله . . . اعلم الخ

Angehängt ist ein kleines Gedicht in Frage und Antwort (Basit), von Essojūtī, ob die Korānlesung als solche, wenn Einer sich nichts dabei denke, Werth habe? Anfang:

ما ذا جوابكم لا زال فصلكم بعم سائلكم في كل ما سأل

2551. Pm. 505.

27) f. 111^b—143^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt: nachher. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وكفى والسلام على عباده الذين اصطفى أما بعد فيقول .

عبد الله بن صالح الجهراني هذه مسائل سألني بها الشيخ الركي . . . على بن احمد بن فرج الجهراني . . . كلها يتضمن السؤال عن عصية المعصوم الخ

Der Verf. 'Abdallāh ben ṣāliḥ ben gom'a (um 1130/1718) nennt diese Abhandlung f. 112^a:

كشف الهموم في اثبات عصية المعصوم

Er behandelt in einer Vorrede f. 112^a im Allgemeinen die Frage, ob die Propheten wirklich „schuldlos“, frei von Ungehorsam gegen Gott und von menschlichen Fehlern und Schwächen, zu nennen seien und geht dann f. 114^a speciell auf die darüber an ihn gerichteten 14 Fragen des 'Ali ben ahmed ben farāğ elḡonūsānī ein, indem er die Widersprüche des Qorān und der Tradition gegen den obigen Satz widerlegt. Die 1. Frage: قوله يا ايها العزيز افتنا في قولكم ان الانبياء والائمة معصومون من اول العبر الي آخره فكيف وشواهد كتب الله العزيز في قوله وعصى آدم ربه فغوى اقول بعد ما حفت لك في المقدمة الخ

Darauf behandelt er noch f. 136^b in 3 مقدمات allerlei Ansichten u. Zweifel in Betreff des freien Willens des Menschen (1. مقام: الفدر: مقام. 2. في اثبات الاختيار ونفى الجبر اجمالا: مقام. 3. في الكلام على جواب شبهة تفصيلا: مقام).

Schluss f. 143^a: فليس حيث لم يقبل منك شركته كنت انت الذي امرته بالمعصية

Geschrieben im Jahre 1135 Dū'lqa'da (1723).

2552. WE. 156.

16 Bl. 8^{vo}, c. 19 Z. (19 × 13¹/₂; 13¹/₂—15 × 9^{cm}). — Zustand: der untere Rand ausgebessert; am Ende etwas unsauber. — Papier: gelbbch, stark, glatt. — Einband: Pappbd — Titel f. 1^b (und 2^a und besonders Vorrede f. 4^a):

كتاب الحامل في الفلك والحمول في الفلك

في اطلاق النبوة والرسالة والخلافة والملك

Verfasser (f. 1^b und 3^b):

عبد الغنى بن اسماعيل ابن النابلسي

Die Abhandlung (رسالة) — so heisst das Werk in der Unterschrift — ist verfasst im J. 1104 Rabr' I (1692).

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: الحمد لله الذي جعل النبوة سره الاعظم الوفي . . . أما بعد فيقول شيخنا . . . ابن النابلسي . . . ورد علينا سؤال هو اشكال وتنبيه هو للمجاهل به قيود وانكل الخ

'Abd elgani ben ismā'il ben 'abd el-gani (ibn) ennābulusi † 1143/1731 behandelt hier die Frage, ob die beiden Söhne 'Alr's, Elhasan und Elhosein, anzusehen seien als Propheten und Gesandte Gottes. Er fasst das Resultat seiner gründlichen Betrachtung am Schlusse so zusammen, f. 15^b: فلاحظ هذا وجب اعتقاد ان فر واحد منهم هو الانسان الكامل في زمانه والقطب الثغر في اوائله والوارث المحتدي والخليفة الاحمدي وهذا معنى كونه نسب ورسولا من الله تعالى لا على نبوة التشريع ولا رسالة التشريع بل على حسب ما ذكرناه فيب قدمناه، والله ولي التوفيق والهدي الذي سواء الطريق ونسأل من الله تعالى ان ينفع بهذه الرسالة امة محمد صمّم، وقد تمت هذه الرسالة الخ

Schrift: ziemlich gross (im Anfang kleiner), deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1104 Rabi' II (1692) von 'ahmed ben 'abd al-latif ibn al-sharabānī (er war einer der Diener des Verfassers).

2553. We. 1534.

1) f. 1—49^a.

63 Bl. Quer-8^{vo}, 10 Z. (13 1/2 × 8 1/2; 9 1/2 × 8 cm). — Zustand: nicht recht fest im Deckel, etwas unsauber und in der 2. Hälfte stark wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1^a (von späterer Hand):

كتاب فيه معجزات الانبياء صم

Verfasser fehlt, er ist nach f. 2^a:

ابواسحق ابراهيم بن محمد بن خلف بن حمدان

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله المعبود [lies الحمد] في ذاته المعبود بصفاته الهدي بعلامته وآياته . . . وبعد فان الله سبحانه وتعالى خلق الخلف غنيا عن طاعتهم آتيا بمعصيتهم الخ

Ibrāhīm ben moḥammed ben halef ben ḥamdān (wol im 5. Jahrhdt. d. H. lebend) hat dies Werk über die Wunder der hauptsächlichsten Propheten verfasst; denn er fand, dass die Werke der Früheren die Wunder Mo-

hammeds nicht (hinlänglich) berücksichtigen und schrieb daher dies Buch, weil die Kraft, alle die Wunder zu thun, die Gott den einzelnen Propheten zu verrichten gestattet, auch dem Propheten Mohammed in gleicher Weise verliehen gewesen sei. Er zählt daher in diesem Werke die hauptsächlichsten Wunder von jedem der 20 Hauptpropheten auf, in der Regel von jedem 3, von Moses 9, von Jesus 5, von Jahlja 1, und verbindet damit den Nachweis, dass Mohammed gleiche Wunder gethan. Dann führt der Verfasser f. 43 u. 44 noch 40 Wunder an, die dem Propheten eigenthümlich waren und von körperlichen und geistigen Vorzügen desselben herrührten; er hat sie nach den Organen des Körpers zusammengestellt. Endlich zählt er noch 20 ihm eigenthümliche Wunder und Wundergaben auf.

Schluss f. 49^a: فدخل النبي صمّم يده في جيبه فذا على يمينه تمر وعلى يساره رطب ثم قال ثلاث اعطانيه الرضوان عليه السلام، تجز الكتاب

Schrift: gross, kräftig, gewandt, nicht immer leicht, fast vocallos, öfters fehlen auch diakritische Zeichen. Der Anfang des Werkes fehlt; er ist jetzt f. 1. 2 von viel späterer Hand ergänzt. Nach f. 9 fehlt 1 Bl., aber f. 10 u. 11 gehören nicht zu diesem Werke, sondern folgen auf f. 61; s. bei No. 2073. — Abschrift im J. 547 Rabi' i (1152). HKh. V, 10504.

2554. Lbg. 471.

20) f. 61—63.

Format etc. und Schrift wie bei 19). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 61: الحمد لله الذي كرم بنى آدم وفضلنا على سائر الامم . . . وبعد فهذه رسالة معجولة في تحفيق تلك المقالة فنقول . . . اول الانبياء آدم عّم وآخرون بعثة محمد صمّم الخ

Ueber den Vorzug der Propheten überhaupt und in Bezug auf einander, besonders auch über Jesus, und dass Mohammed der Vorzug vor allen gebühre. — Schluss f. 63^b: فمن شاء الوقوف على ما هو المختار ووجه الاختيار فليتنظم تلك الرسالة في سلك المطالعة وهذا آخر ما اردت ابراه في هذه فلندختم المقالة به حامدا ومصليا، تمت

2555. Lbg. 471.

19) f. 60. 61^a.

Format (31 Z., Text 15 1/2 × 8 1/2 cm) und Schrift wie bei 5). Der Text in rothen Linien.

Titel, Verfasser u. Anfang fehlt. Das vorhandene beginnt: الخالي عن العصبية من الجانبين هو انه لا يستنكف المسيح الخ

Ueber den Vorzug Jesus vor den Engeln. Schluss: وفسر المصنف يعنى صاحب الكشاف في قوله تعالى وما يَشْتَرِعُ أَكْثَرُكُمْ إِلَّا ظَنًّا بِالْجَمْعِ فَقَدْ وَفَّيَ وما فيهم وفوله في هذه الآية من التي التعمس ليس في تفسير الكثير بالجميع مطلقا حال وقوعه في هذا المقام وسره ما نبهناك عليه الخ

2556. Lbg. 395.

7) f. 243^b—260.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel- und Schrift f. 244^b (und ebenso im Vorwort):

رسالة تحفة الالباب في حلية الانبياء والاشياء

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

وحدي ابراهيم بن مصطفى

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 244^b: الحمد لله الذي ابدع العالم بحكمته . . . فهذه عقود سرناها في بيان حلية الانبياء والاشياء

Waḥdī ibrahīm ben muṭṭafā (wol um 1785) giebt hier eine Schilderung der Propheten und der Genossen Mohammeds, nach dem Ibn qoteiba † 276/889, mit eigenen Zusätzen. Zuerst f. 245^b Adam, 246^a Idris, 247^a Noah u. s. w., zuletzt f. 250^b Jesus. Darauf 251^b Abū bekr, 252^b Umar und die anderen der Ummayyaden, dann einige Andere, wie Mafḍar ben al-aswad und Abū ayūb al-anṣarī 258^a, und zuletzt 258^a Abū ḥayyān. Schluss f. 260^a: هو الموافق لما ذكره غيره والله تعالى اعلم، يقين هذه الاسطر وجامعها . . . هذا آخر ما اردت وحسبنا الله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى

Am breiten Rande stehen oft Zusätze von dicker, ungeschöner Hand.

Abschrift im Jahre 1204 Šawwāl (1790).

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

2557. Lbg. 1004.

2) f. 261^b—288^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, doch steht f. 1^a dem Inhalt entsprechend:

رسالة تاريخ الانبياء وعددهم والصحابة

Verfasser fehlt, vielleicht der zu Anfang Genannte; obgleich er auch bloss von einem anderen Verf. citirt zu sein braucht.

Anfang (nach dem Bism.): قال الشيخ الزاهد . . . ابوالبشر [بشر] بن محمد بن ابراهيم السمرقندي رحمه كانت الانبياء عّم مائة الف واربعة وعشرين الفا وثلاثمائة وثلاثة عشر فمنهم مرسل ومنهم من لم يكن مرسل الخ

Diese Schrift handelt über Zahl (124313) und Zeit der Propheten, auch wie alt sie geworden; von f. 284^b an über Mohammed und seine Angehörigen, besonders über seine Frauen. Verfasser ist schwerlich der zu Anfang genannte Abū bišr ben moḥammed ben ibrahīm es-samarqandī, sondern bloss für eine Stelle citirt.

Schluss f. 288^a: ان مول رسول الله صمّم يافعا قال قل: رسول الله صمّم لا يدخل الجنة مسكين مستكبر، تمت الكتاب

Ueber die Lebensdauer der Propheten Pet. 94, f. 93^a. Ueber Propheten, die schon beschnitten geboren, We. 1706, f. 23^a. — Ob man sie im Wachen sehen könne, We. 1765, f. 19. Ob man sie durch Gelöbnisse binden könne, Spr. 854, f. 181—183.

2558.

Hier sind ausserdem noch folgende Werke zu erwähnen von:

- 1) الإشارة في اثبت النبوة 428/1037, u. d. T. ابن سينا
 - 2) محمد بن عبد الله بن محمد الصغلي ابن طغر اعلام النبوة 565/1170, u. d. T.
 - 3) محمد حجازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي كشف النفاق في حية 1035/1626, u. d. T. الانبياء اذا تواروا في التراب
 - 4) 1038/1624, u. d. T. مرعي بن يوسف الكرمي ارشاد ذوي الافهام لنزول عيسى عليه السلام
 - 5) 1152/1739, u. d. T. علي الدينغ الموقت الحلبي
- ر في اثبت نبوة نبي الله جرجيس

- 6) عجالة المنتظر في شرح حل الخضر + 597/1201, u. d. T.
 7) قصة الخضر + 842/1488, u. d. T.
 8) محمد بن محمد القاهري امام الكاملية كمال الدين + 874/1469, u. d. T.
 9) جلال الدين السيوطي + 911/1506, u. d. T.
 10) Derselbe, u. d. T. البحر في حكم النبي صم في البطون والظهور
 11) مرعي بن يوسف الكرمي + 1088/1624, u. d. T. الروض الفضر في الكلام على الخضر

- 12) أحمد بن محمد بن علي الغنيمي + 1044/1634, u. d. T. و تنعلق بالخضر في انه نبي أو ولي وفي نسبه وغير ذلك
 13) نوح بن مصطفى الرومي + 1070/1659, u. d. T. القول الدال على حبة الخضر ووجود الابدال
 14) نعمان باشا بن مصطفى باشا كوبريلي + 1182/1770, u. d. T. ر. العدل
 15) عصمت حاجي جليبي + 1143/1780, u. d. T. الرشد انصر على عقائد الخضر
 16) عمر بن يونس بن عمر الخفيفي (الحقي?) u. d. T. مطلع الكشف لمطالع الكهف
 17) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق + 1206/1790, u. d. T. نظم في اسماء اهل الكهف

فيما يجب للنبي صم (in 2 Kapp.): 175^b (in 2 Kapp.):
 أو يجوز عليه وما يمتنع وبصم من الأحوال
 البشرية أن يضاف اليه
 Diese Abtheilung ist die Hauptsache des Werkes.
 هو ستر هذا الكتاب: 4^a wird bezeichnet f. 4^a:
 ولباب ثمره هذه الأبواب وما قبله له كالعواعد والتنبيه
 والدلائل على ما نوره فيه من النكت البينات وهو على
 على ما بعده والمعجز من غرض هذا الذليل وما
 فيما يختص بلامور: (فصل 16) باب 176^b
 الدينية وينتسب به الغول في العصمة
 فيما يخصهم في الامور: (فصل 9) باب 220^a
 الدنيوية وبطء عليهم من العوارض البشرية
 في تصرف وجوه الاحكام: (in 2 Kapp.): 235^a قسم
 فيمن تصفه أو سبه صم
 في بيان ما هو في: (فصل 10) باب 236^a
 حقه صم سب أو نقص من تعريض أو نص
 في حكم سبه وشايه: (فصل 10) باب 253^a
 ومنقصه ومؤديه وعقوبته وذكر استنباطه
 وورائته صم
 Schlusskap. (als 3. dieses f. 53 in 5):
 في حكم من سب الله تعالى وملائكته وانبيائه 260^b
 وكتبه وآل النبي صم وازواجه وكتبه
 يبلغ به حد الموت وذكره: Schluss f. 277^b
 رواية: قال ابو العسل رة عند انهي القول بن
 حزنه وافجرت الغرس الذي اذكيته . . . (278^a)
 ولا ينص من خذله ولا يرد دعوة القاصدين
 يصلح عمل المفسدين وهو حسينا ونعم الوكيل وصل
 على نبيه محمد . . . والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich,
 vocallos; stellenweise in der ersten Hälfte mit Interlinear-
 zeichen in rother Schrift. Zum Theil collationirt. Mit
 Ueberschriften. — Abschrift um 1100/1688.
 HKh. IV. 7612.

2560. Spr. 116.

164 Bl. 8^{vo}, 25 Z.; von f. 64 an 19 Z. (20 × 13^{1/2} cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch
 ohne Flecken. — Papier: gelblich, dünn, glatt;
 der 2. Hälfte etwas dicker und glatter. — Einband:
 Lederband mit Lederrücken.

II. Lehre von Mohammed, dem Propheten.

2559. Pet. 60.

278 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 13^{3/4}; 15^{1/2} × 7^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut, bis auf einen grösseren durchgehenden Wasserfleck am unteren Rande und einige kleinere Flecke. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: grüner Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 3^b:

« الشفا بتعريف حقوق المصطفى »

Verfasser fehlt: s. Anfang.

قل الفقيه: f. 1^b (nach dem Bism.) Anfang (nach dem Bism.)
 القاضي الامام الحافظ ابو الفضل عياض بن موسى
 ابن عياض الجصمي رة، الحمد لله المنفرد بسنه
 الأسمي المختص بالملك الاعز الأخمي . . . أم بعد
 اشرف الله قلبي وقلبك بانوار اليقين الخ

Ijād ben mūsā ben 'ijād ben 'imrān
 ben mūsā eljaḥḥabi (und eljaḥḥabi und auch
 eljaḥḥibi) essabtī elandalusī abn 'lfaḍl,
 geb. 476/1083, gest. 544/1149, giebt in diesem Werke
 eine Darstellung der Lehre von den Rechten
 und Vorrechten des Propheten und den Pflichten
 gegen ihn.

Das Werk zerfällt in 4 قسم, diese in Kapitel und (meistens ungezählte) Abschnitte.

1. قسم f. 4^b (in 4 Kapp.): في تعظيم العلي الاعلي
 القدر المصطفى عم قولا وفعل
 في ثلثة تعالي عليه: (فصل 10) باب 5^b
 وظهر عظيم قدره لديه
 في تكبير الله له الحسن: (فصل 27) باب 22^a
 خلفا وخلف وفرائه جمع الفضائل الدينية
 والدنيوية فيه نسفا
 فيم ورد من صحيج: (فصل 12) باب 55^a
 الاخبار ومشهورها بعظيم قدره عند ربه
 ومنزلته وما خصه في الدارين من كرامته
 فيما اظهره الله تعالى: (فصل 30) باب 86^b
 على يديه من المعجزات وشرفه به من
 الخصائص والكرامات صم
 فيما يجب على الانام: (in 4 Kapp.): 135^b قسم 2.
 من حقوقه صم
 في فرض الايمن به: (فصل 5) باب 135^b
 ووجوب طاعته واتباع سنته
 في لزوم محبته صم: (فصل 6) باب 141^b
 في تعظيم امره ووجوب: (فصل 7) باب 148^a
 توقيره وربه صم
 في حكم الصلاة عم: (فصل 10) باب 157^a
 وفرض ذلك وفصلته

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt.
 Vorhanden ist das 1. قسم (aber nicht ganz),
 das 3. (aber zu Anfang fehlt viel) u. das 4. ganz.

Das 1. قسم f. 3^a—63^b, Z. 20 bricht ab in
 dem Abschnitt des 4. Kapitels, welcher anfängt:
 وقد عد جماعة من الائمة
 Kapitel. (Es entspricht Spr. 117, S. 185 ult.)
 Die letzten Zeilen der Seite gehören nicht da-
 hin. — Von dem 3. قسم fehlt mehr als die
 erste Hälfte; das Vorhandene beginnt f. 65^a in
 der letzten Hälfte des 1. Kapitels, in einem
 Abschnitt, der demjenigen vorhergeht, dessen
 Anfangsworte: ثلث نغيت عنهم صلوات الله
 Das 2. Kapitel beginnt f. 77^a, das 4. قسم f. 99^b.
 Schluss wie bei No. 2559. — F. 64 gehört
 nicht unmittelbar vor f. 65. Es beginnt f. 64^b
 في الكلام على الاحاديث في فصل, der handelt
 المذكور فيها السهو منه عم

Schrift des letzten Viertels der Handschrift: Tür-
 kischer Zug, ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, vocalisirt,
 mit rothen Stichwörtern, in rothen Linien eingerahmt; die
 Ergänzung ist in kleiner deutlicher Schrift, vocallos; die
 Stichwörter meistens roth. — Abschrift um 1750 (a. 1800).
 Nach f. 53 fehlen 2 Bl.

2561. Spr. 117.

210 Seiten 4^{to}, 21 Z. (26 × 19; 20 × 14 cm). — Zu-
 stand: ziemlich stark wurmstichig, der Rand öfters aus-
 gebessert; dazu ziemlich unsauber. Die ersten und letzten
 Blätter etwas schadhaft. — Papier: gelbbraun, dick, glatt. —
 Einband: brauner Lederband mit goldstreifigem Rücken.

Dasselbe Werk, erste Hälfte. Titel und
 Verfasser S. 1:

الجزء الاول من كتب الشفا للقاضي عياض
 Vorhanden ist nicht ganz das 1. قسم. Es bricht
 in dem فصل, der anfängt S. 208:
 في سائر الحمدات حدث القاضي ابو عبد الله الخ
 وفي حديث سعيد بن زيد: ابيض مثله وذكر عشرة وزاد

Schrift: gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich,
 vocallos, bisweilen ohne diakritische Punkte. Ueberschriften
 roth. S. 21—22 von neuerer Hand gut ergänzt. — Abschrift
 c. 700/1300 (S. 210 steht, dass عبد الله بن شهيمن بن عبد الله
 dies Buch gelesen habe im J. 815/1412). — Collationirt.

Ibn khall. (ed. Wüstenf. No. 508) giebt ausdrücklich die Aussprache **أَبْنِ دَحِيَّة** an. Ich habe sonst auch (z. B. in We. 347) **أَبْنِ دَحِيَّة** gefunden.

Titel ist: الاكتفاء في شرح العاقل الشعراء

Der Anfang des Werkes fehlt, 2 Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 2^a: **الله صمّم النبی** ثم تجتمع قبل في مخلوق وما اوجب الله تعالى له علي جميع خلقه من الحفوق وان كنت خصايصه اكثر من تخصي بل تزيد عدا علي مجموع الخصي فليفتخر بهذا الكتاب من ياخذ عني ان لا اعلم الآن احدا اعلم بالصحيح من السقيم مني الخ

Der Verfasser 'Omar ben elhasan ben 'ali ben mohammed ben elgomajjil elandalusi essabti elbalansi abu 'lkat'ab ibn dihiya (oder dohajja) du ennesebein, geb. 544/1149 (546. 548), gest. 638/1235, behandelt in diesem Werke die besonderen Vorzüge, die Mohammed durch Gottes Gnade vor anderen Menschen vorausgehabt hat. — Er hat in einem anderen Werke von 2 Bänden denselben Gegenstand so behandelt, dass er an den einzelnen Gliedern des Propheten diese Vorzüge nachweist (f. 220^b). — Das Werk selbst beginnt f. 2^a: فمن خصيص رسول الله صمّم وفضيله وآيته ان نساءه اللاي دخل بهن ومات وهن في عصمته حتر من علي غيره الخ ومن خصايصه صمّم ان جمع بني آدم يفسمون 3^a بالله والله وتالله والله تعالى اقسام بحبه محمد صمّم ومنها ان الله تعالى نادي جميع الانبياء باسمهم 4^b ولم يناد عبده محمدا صمّم الا برسالة والنبوة الخ

In dieser Weise fährt der Verf. fort, ohne Eintheilung in besondere Kapitel oder Abschnitte. Er begründet seine Sätze ziemlich ausführlich, durch Qorān- und Traditionsstellen, aber auch durch Anführung aus anderen Werken, giebt auch, wenn es ihm nöthig scheint, Erklärung über auffällige sprachliche Ausdrücke. Die Darstellung schreitet gewöhnlich fort mit der Wendung: diese Worte beziehen sich auf ihn selbst (s. seinen Namen oben).

Schluss f. 222^a: **فقلت اللهم اغفر لامي اللهم اغفر لامي وآخرت الثالثة ليوم يرغب فيه التي الخلق كلهم خفي ابراهيم صمّم** تم

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocalisiert, im Ganzen etwas blass. Die Ueberschriften hervor-

stechend gross. Am Rande oft längere Ergänzungen des Originals. F. 106^a fast 5 und f. 8^a 2 Zeilen ausgeradirt. — Abschrift c. 700/1300. — Im Anfang folgen die Blätter 2—9. 19. 11—18. 10. 20 ff.

2568. Spr. 1955.

2) f. 33^b—43^a.

8^o, 15 Z. (17×12¹/₂; 12¹/₂×5—8³/₄cm) — Zustand fleckig, schmutzig, mit einzelnen Ausbesserungen. — Papier und Einband wie bei 1). — Titel fehlt. F. 33^a ist ganz beklebt, u. es steht darauf von anderer Hand: **كتاب السؤل** كذب. Dasselbe, mit einem Zusatz, findet sich f. 33^b so.

كتاب بدائية السؤل في تفضيل الرسول تصنيف الشيخ الامام العالم شيخ الاسلام مغنى الادم صدر العراق ومصر والشام عز الدين عبد العزيز ابن عبد السلام رحة

(Das Wort **بدائية** steht hier in kleiner Schrift über **كتاب**). Ganz so in der Unterschrift f. 43^a.

Anfang (nach dem Bism.) f. 33^b: **الحمد لله الذي خلف للانسن وفضله بالاصغرين القلب واللسان ... وبعد فاني التمس من والدي اعز الله به الاسلام ان يهلي علي شيئا في تفضيل النبي عم علي جميع الادم** 'Abd el'aziz ben 'abdessalam essulami † 660/1262 (s. No. 294) erörtert in dieser auf Wunsch seines Sohnes verfassten u. von diesem herausgegebenen Schrift die Besonderheiten und Vorzüge des Propheten.

Schluss f. 43^a: **آل من فضل خاتم النبيين سيد المرسلين علي جميع العالين** وهذه نعمة واشارات يكتفي العبد العليل بمثلها بل ببعضها ونسال الله بمنه وكرمه ان يوفقنا لاتباع رسوله ... وان يجعلنا من احزابه وانصاره وجريئنا ... وصلي الله علي سيدنا الخ

Schrift wie bei 1). — Das verklebte Blatt 33^a, von derselben Hand, ist der Schluss eines Werkes ähnlichen Inhalts, dessen übrige Blätter aber alle fehlen. — Abschrift vom J. 773 Gomada II (1371).

2569. Spr. 127^a u. 127^b.

254 u. 203 Bl. 4^o, 23 Z. (26³/₂×19; 20×13¹/₂cm). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas fleckig, wenig wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

1) Spr. 127^a.

Titel f. 1^a (u. so auch im Anfang):

الجزء الاول من كتاب توفيق عري الايمان في تفضيل حبيب الرحمن

هبة الله بن عبد الرحيم بن ابراهيم ابن البارزي الجهني الشافعي الحموي

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): **الحمد لله ذي العزة والسلطان والنعمة والامتنان وصلواته علي حبيبه ... اما بعد** فهذا كتاب توفيق عري الايمان في تفضيل حبيب الرحمن وهو مرتب علي اربعة اركان

Darauf folgt die Uebersicht des Werkes, 1^b Mitte bis 7^b.

Dies ausführliche Werk des Hibetallāh ben 'abd errahim ben ibrahim elgohani elhamawi šeref eddin abu 'lqāsim ibn 'abbarizi, geb. 645/1247, gest. 738/1337, behandelt Wesen und Bedeutung und Wirksamkeit Mohammeds und zerfällt in 4 Rkn mit vielen Unterabtheilungen. Das erste Rkn ist als Auszug aus dem schf (No. 2559) anzusehen.

في فضايله الصحاح المشهورة: (قسم 3) f. 7^b 1. ركن في معجزاته الحسية: (نوع 3) f. 7^b 1. قسم

1. في المعجزات الحسية الخارجة عن ذاته 7^b نوع 1. (فصل 17).
2. في المعجزات الحسية في ذاته 24^a نوع 2. (فصل 7).
3. في المعجزات الحسية في صفاته 28^a نوع 3. (فصل 19).
2. في المعجزات العقلية: (نوع 5) f. 43^a 2. قسم
 1. في علمه من غير تعليم 43^a نوع 1.
 2. في اتيانه بالقران المجز: (فصل 9) f. 45^a نوع 2.
 3. في اجابة دعائه 54^a نوع 3.
 4. في ورود البشارة به في الكتب 55^a نوع 4.
 5. المتقدمة وعلي السنة الاخبار والكتان في اخباره عن الغيوب 56^a نوع 5.
3. في فضايله التي ليست بمعجزات 59^a قسم 3. (نوع 10).
 1. فيما ورد في القران العظيم من 59^a نوع 1. تعظيم قدره وعلو منزلته

فيما ورد في صحيح الاخير 62^a نوع 2. ومشهورها بعظيم قدره عند ربه ومرتبتها وما خصه به في الدارين من كرامته في تفضيله بها تضمنته كرامته 65^a نوع 3. الاسراء من المنجاة والرؤية وامامة الانبياء والعروج الي سدرة المنتهى وما راه من آيات ربه الكبرى (فصل 6 in)

في تفضيله في الغيبة خصوص الكرامة 73^b نوع 4. في تفضيله بالحكمة والخلقة 74^b نوع 5. في تفضيله بالشفاعة والمقام المحمود 76^a نوع 6. في تفضيله في الجنة بالوسيلة 79^a نوع 7. والدرجة الرفيعة والكثرة والفصيلة في اسمائه وما تضمنته من الفصيلة 80^a نوع 8. في تسريعه الي الله تعالى له بما سماه به ربه 82^a نوع 9. من اسمائه الحسنى وصفته به من صفته العلى فيما يتجيب علي الانام من 84^b نوع 10. حقوقه عليه افضل الصلوة والسلام (باب 4 in)

في وجوب الايمان به ووجوب 84^b باب 1. طاعته ومتابعته (فصل 3 in) 2. لزوم محبته وعلمه محبة 86^b باب 2. واسانيها ومناصحتها (فصل 4 in) 3. في تعظيم امره وتوقيره وبتره 88^b باب 3. (فصل 5 in) 4. في حكم الصلوة عليه والتسليم 93^b باب 4. وفرص ذلك (فصل 10 in)

في فضايله صمّم الي عي من كتاب الشفاء 101^b ركن 2. مسجلة او عي فيها ولكنها من الابصاح مهيئة فذكرها مفصلة واكثرها بعبارة مسهلة او بالفوايد او النظائر مكملة او علي ترتيب اخر مكملة (باب 12 in)

في نبذ من مناقب المصطفى صمّم 101^b باب 1. المنقولة من الكنايين الصحاح المشهورين للامامين ابني عبد الله محمد بن اسمعيل البخاري وابي الحسن مسلم بن الحجاج القشيري النيسابوري علي حد الاجاز والاختصار (فصل 8 in)

في اخلاف النبوة من كتاب الاحياء 104^b باب 2. للامام حجة الاسلام ابني حامد الغزالي رحة (فصل 14 in)

3. في شمائله صمّم من كلام الامام الحكيم 117^a باب 3. الترمذي رحمه (فصل 22 in)
4. في مختاراته صمّم من كتاب الشيخ 168^a باب 4. تاج الدين عبد الرحيم بن يونس رحمه على ترتيب آخر باختصار (فصل 2 in)
5. نبذة من فضائله صمّم من كلام 174^a باب 5. الشيخ الامام العلامة عز الدين عبد العزيز بن عبد السلام رحمه
6. في خصائصه صمّم من شرح الوجيز للرافعي 177^b باب 6. والروضة للشيخ يحيى الدين النواوي رحمه
7. في جملة من احواله وفضائله صمّم 178^b باب 7. (فصل 2 in)
8. في اثبات نبوة نبينا محمد صمّم من ذكره 180^b باب 8. الامام الحافظ ابو بكر البيهقي في كتاب الاعتقاد
9. في اثبات نبوة نبينا محمد صمّم 193^a باب 9. من كلام الامام محمد بن طاهر القزويني في كتاب سراج العقول الي منهاج الاصول
10. في اسمائه صمّم من جمعه والدي رحمه 198^a باب 10. (فصل 2 in)
11. في الايمان التام بخير الانام محمد عم 202^b باب 11. من كلام الشيخ العارف ابي الحسن الحارثي عم
12. في المبشرات به صمّم من كتاب 218^b باب 12. خير البشر بخير البشر للشيخ الامام حجة الدين ابي فسم محمد بن ابي محمد بن طغر رحمه (فصل 4 in)

Schrift: gross, dick, kräftig, gewandt, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften viel grösser, bisweilen roth. — Abschrift von Nوح بن علي بن شيخ السلمية im J. 740 Ragab (1840). — Collationirt.

F. 141^b, 10 bis 147^b, 23 sind aus Vershen auf f. 148^a, 1 bis 154^a, 15 wiederholt.

2) Spr. 127^b.

Format (Text 21 × 13^{1/2} cm), Zustand, Papier, Einband, Titel und Verfasser wie bei Spr. 127^a.

3. في اغائته من استغاث به في حياته وبعد موته f. 1^b ركن 3. وصحة ما اخبر به او اشار اليه في المنام عند رؤيته (قسم 2 in).

1. في اغائته من استغاث به، مما نقله الشيخ f. 1^b قسم 1. ابو عبد الله ابن النعمان في كتابه مصباح الظلام (باب 2 in).
1. في اغائته من استغاث به بعد 1^b باب 1. موته صمّم (فصل 4 in)
2. في تنبه الاسعانة به صمّم (15^a) 18^b باب 2. وما نسب ذلك ولحق به (فصل 27 in)
2. في محبة ما اخبر به او اشار اليه في المنام 56^a قسم 2. (باب 2 in)
1. في معنى الرؤيا وحقيقتها: (فصل 56^a) باب 1. فيمن رآه صمّم في المنام: (فصل 3 in) 61^b باب 2.
4. في كرامات ائمة فاتها من مختارته صمّم 89^a ركن 4. (قسم 2 in)
1. في معنى الكرامة وحقيقتها: (فصل 7 in) 89^b قسم 1. في الفرق بين المعجزة والكرامة من 89^b فصل 1. كلام القاضي ابي بكر ابن السفلاني
2. في ان انكار الكرامة بدعة 90^a فصل 2.
3. في اثبات الكرامات بثبوت اجابة 90^b فصل 3. الدعوات
4. في الفرق بين المعجزة والسحر 91^a فصل 4. والشعيرة
5. في الفرق بين المعجزة والكهانة 92^b فصل 5. واستحالة المعجزة على يد الكاذب
6. في الكلام على المعجزة والكرامة 94^b فصل 6. (ohne besondere Ueberschriften, نوع 9 in)
7. في الكلام على الكرامة من كلام 96^b فصل 7. الشيخ تاج الدين ابن عطا
2. في اثبات الكرامات وما صنع او اشتهر 100^a قسم 2. في ذلك من الحكايات مختتب بفضيلة الصلوة على النبي صمّم (باب 8 in)
1. في كرامات الاولياء من كتاب 100^a باب 1. الاعتقاد للحافظ ابي بكر البيهقي
2. في الكرامات من كتاب ابي فسم 102^b باب 2. حبة الله بن الحسين بن منصور الطبري
3. في الكرامات من كتاب الحافظ 129^b باب 3. ابي محمد الحسن بن محمد بن الحسن النخلال

4. في كرامات الاولياء من كتاب 135^b باب 4. الرسالة للاستاذ ابي القسم العشري
5. في كتاب السر المصون فيما 146^a باب 5. اكرم به اخلصون تليف طاهر بن محمد بن طاهر الصدقي الاندلسي
6. في الكرامات من كتاب لطايف الممن 172^b باب 6. في مناقب الشيخ ابي العباس (المري) وشيخه ابي الحسن (الشاذلي) تليف الشيخ تاج الدين بن عطا (فصل 3 in)
7. في خصصت الخواص العشرة 186^a باب 7. من الصحابة الاختيار الكرام البررة
8. في فضيلة الصلوة على رسول 198^b باب 8. الله صمّم من كتاب انوار الآثار في فضل النبي المختار للشيخ الحافظ احمد بن محمد بن عيسى ابن وكيل النخشي ثم الاقليشي

Das Werk schliesst mit einem Lobgedicht von 41 Versen auf Mohammed, verfasst von dem Vater des Verf., dem Ibrahim ben Abd alrahman ben Ibrahim, anfangend f. 202^b (Tawil):

إذا سئمت من تلقاء ارضكم بوقاً فلا اضعي تهدي ولا ادعى ترة
worauf einige Schlussworte folgen, deren letzte f. 203^b:
بشفعته الداخلين الجنة في صحبتته اللهم صل على هذا النبي الكريم عبدك ورسولك وحبيبك وخليفك افضل صلواتك عدد معلوماتك يا ذا الفضل العظيم يا ارحم الراحمين، نجز الكتاب

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften roth. Bl. 1. 12. 13 in guter Schrift, 14—18 flüchtig u. schlecht ergänzt; dabei ist f. 14^a, 1 bis 15^a, 19 Wiederholung des Textes f. 12. 13. Abschrift um 1000/159. — Collationirt.

In Spr. 127^a stehen auf dem Vorblatt einige Zeilen zum Lobe des Werkes. HKh. II, 3715.

2570. Spr. 1977.

48 Bl. 4^o, 21 Z. (26^{1/2} × 18; 19^{1/2} × 13 cm). — Zustand: am Rande stark wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Bruchstück aus demselben Werk. Titel, Verfasser u. Anfang fehlt. Das Vorhandene HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

beginnt mit den Worten f. 1^a: und schliesst mit den Worten: فاجلسه النبي صمّم f. 47^b mit den Worten: دينه وبين العسس رة وفل اجلس هذا مكانك وهي

Es ist hier von dem 2. f. 4. des 4. R. des 5. Kapitels bis fast zu Ende des Werkes vorhanden (= Spr 127^b, c. f. 162—202).

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, fast callos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/159.

Bl. 48, von dessen unterer Hälfte ein grosses Stück abgerissen ist, gehört wahrscheinlich in den Anfang des 5. Kapitels desselben. ركن.

2571. Pet. 342.

4) f. 70—146.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 70^a. 7^a und Vorrede f. 72^b:

كتاب السبب المصالح على من سب الرسول
فيمس f. 70^a على من.

Verfasser f. 70^a: السبكي الشافعي. Vollständige. على بن عبد الكافي بن علي بن فسم بن يوسف ابن موسى السبكي نقلي الدين ابو الحسن

Anfang f. 70^b (nach dem Bism.): محمد لله المشهور ذليله المنتقم من اعدائه... ام بعد فانه لا من علينا احد بعد الله كما لهذا النبي الكريم الخ

In diesem Werke behandelt 'Ali ben 'al d elkāfi ben 'al elançari elhazregi essob/ tagi eddin abū 'lhasan, geb. 685/1264, † 756/1355 die Frage, ob die Ungläubigen, welche der Propheten schmähen, mit dem Tode zu bestrafen seien und preist schliesslich, auf Grund des Qorān und der Tradition, die Eigenschaften desselben und bespricht kurz, wozu dieselben die Menschen verpflichten.

Das Werk ist, nach der Unterschrift, J. 734 Sa'b. (1334) vollendet und zerfällt in 4 Kapitel, jedes in mehrere Abschnitte.

- في مشكم السبكي من المسلمين: (فصل 2 in) 72^b باب 1. 72^b في وصية فاته اذا لم يتوب
في فاته اذا لم يتوب 79^b

- في حكم السات من اهل الذمة: (فصل 8 in) 94^b باب 2.
 1. 94^b في نقل كلام العلماء في قتله
 2. 101^b في نقل كلام العلماء في انقراض عهده
 5. 124^a في انه بصدق في توبته مع بقائه على الكفر
 3. في بين ما هو من سب المسلمين والكفار 129^b باب 3.
 (فصل 2 in).
 4. في شيء من شرف المصطفى 135^a باب 4.
 1. 135^a في تعظيم الله له وتناثه عليه في القرآن
 4. 145^a فيما يجب على الانام من حقوقه عم
 واثم ذكرنا هذه الفصول: f. 146^b Schluss
 فيها نبذ يسيرة من شرفه وحقه ليكون خاتمة
 الكتاب ختم الله تعالى لنا خبر فلنقتصر على ذلك
 ويكون هذا آخر كلامنا والله اسئل ان ينفع من
 كتبه او سمعه او نظر فيه بتمته وكرمه

Abschrift im J. 992 Rabi' II (1584). — HKh. III, 7357.

2572. Pet. 342.

2) f. 39—67.

Format etc. wie bei 1). Schrift und Abschrift ebenso. — Titel f. 39^a:

كتاب النجم الناقب في اشرف المناقب

(Ebenso in der Einleitung). — Verfasser:

بدر الدين ابو محمد الحسن ابن الشيخ
 زين الدين ابي حصص عمر بن حبيب

Anfang f. 39^b (nach dem Bism.): الحمد لله
 الولي الحميد المبدي المعيد الفناح العليم... وبعد فهذه
 اوراق اينع ثمر اغصانها وراى تشتتل علي ثلثين فصلا

Elhasan ben 'omar ben elhasan ben
 'omar elhalebi bedr eddin abū moḥam-
 med ibn Ḥabīb, geb. 710/1810 (712), gest. 779/1877,
 giebt in diesem i. J. 768/1362 verfassten Werke, in
 30 Abschnitten, einen Abriss der trefflichen Eigen-
 schaften u. hervorragenden Gaben Mohammeds.

1. 39^b في فضله وعظيم قدره عند ربنا
 2. 40^b في ثناء الله عليه في كتابه العزيز
 3. 41^b في مولده وشرف نسبه
 4. 42^b في اوصافه ونعوته
 5. 43^b في فصاحته وادبه وحلمه
 10. 47^b في الاسراء به وعروجه الي السموات

13. 50^a في معجزة القرآن الكريم
 14. 51^b في انشقاق القمر وحيس الشمس وتكثير الماء
 15. 52^b في تكثير الطعام ببركته
 16. 53^a في كلام الشاكر والشاكر وطاعتها له
 20. 57^a في انقلاب الاعنان له وتأثير بركته
 24. 60^b في خبره مع الملائكة والجن
 25. 61^b في وجوب الايمان به وضمانه واتباع سنته
 26. 62^b في لزوم محبته
 29. 65^a في زبده قمره وتعظيم مواظبه
 30. 66^a في الصلاة عليه ووجوبها وفصلتها

Schluss f. 67^a (Sari):

والحمد لله على فضله وحسينه الله ونعم الوكيل

Abschrift im J. 992 Góm. I (1584). — HKh. VI, 13607.

2573. Spr. 130.

3) f. 241—251^a.

8^{vo}, 27 Z. (20^{1/2} × 14^{3/4}; 15 × 9^{1/2} cm). — Zustand:
 fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband:
 zusammen mit 1).

Bruchstück desselben Werkes. Titel,
 Verfasser und Anfang fehlt. Es beginnt
 f. 241^a am Ende des 13. فصل mit den Worten:
 und geht bis zu Ende. — Nach f. 247 fehlen 2 Blätter.

Schrift: ziemlich klein, rundlich, fein, deutlich, vo-
 callos. Die Aufschrift فصل roth. Am Rande einige rothe
 Glossen. — Abschrift c. 1000/1591.

2574. Spr. 128.

98 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 × 13^{1/2}; 14 × 10 cm). — Zu-
 stand: lose Lagen und Blätter: fleckig. Das erste Blatt
 etwas schadhafte. — Papier: gelb, stark, glatt. — Ein-
 band: schwarzbrauner Lederdeckel. — Titel f. 1^a:

كتاب شريف لطيف يشتمل على كتاب كنز الراغبين
 العفة في الرمز في المولد المحمدي والوفاة

so auch, aber abgekürzt, f. 62^a, 1. Der Titel ist in der
 Unterschrift f. 98^a noch erweitert durch den Zusatz:

والفضائل والشمائل والمعجزات والدلائل وما فات
 به الاواخر والاوائل

Verfasser:

برهان الدين ابو اسحق ابراهيم بن محمد بن محمود
 نسني المشفى المنقلب بالنسجي

الحمد لله (nach dem Bism.):
 العظيم الذي دهشت في جلالة عقول العارفين...
 أم بعد آيتها الامة المرحومة الموفية سبعين آية ال

In diesem Werke, welches nicht in beson-
 dere Abschnitte oder Kapitel eingetheilt ist,
 behandelt der Verfasser Ibrahim ben mo-
 hammed ben mahmūd ben bedr eddi-
 naṣqī elhalebi ennāgi borhān eddin abū
 isḥāq, geb. 810/1407, gest. 900/1494, zum Zweck
 der Erbauung und Warnung, eine Menge der
 auf den Propheten und dessen Religion bezüg-
 lichen Fragen, mit manchen Abschweifungen
 und mit sprachlichen Erläuterungen, die sich
 hauptsächlich auf genaue Angabe der Aussprache
 beziehen. Es ist weniger ein geschichtliches
 als ein theologisches Werk und behandelt vor-
 wiegend die mit der Geburt und mit dem
 Tode Mohammeds sich verknüpfenden Um-
 stände und Fragen; so das Gebet für den
 Propheten, das Licht des Propheten, seine
 Geltung und Fürsprache bei Gott, etc.; ferner
 von Hölle und Paradies, von den Frauen des
 Propheten, den Genossen desselben, den Imāmen
 und der Erwartung des Elmeḥdi; von den Eigen-
 schaften und Wundern Mohammeds etc. Da-
 gegen wird die eigentlich geschichtliche Thätig-
 keit desselben, seine Kriegszüge, die Gesandt-
 schaften an ihn etc., nur kurz berührt. Der
 Verfasser stützt, was er vorbringt, auf Angabe
 der Gewährsmänner und ihrer Werke, deren
 er ziemlich viele anführt. Das Werk ist inter-
 essant, aber nicht übersichtlich und etwas wort-
 reich. (Das im Titel vorkommende Wort العفة
 ist f. 3^a durch طذاب المعروف erklärt.)

Schluss f. 98^a: فلنختتم بهذا تفاؤلا ولينكون
 هذا المختصر المعيد العديم المثال الذي لم ينسج مثله
 في عصره... وبجربان الدهر سرمدنا وهذا آخر كنز
 الراغبين... والحمد لله وحده الخ

F. 98^b ist angehängt eine Qaṣīde zum Lobe
 des Verfassers, 16 Verse lang.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, stark
 vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 896
 Moharram (1490). — Collationirt. — HKh. V, 10901.

2575. Lbg. 797.

3) f. 198—201^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüber-
 schrift f. 198^a:

هذه الرسالة مسنونة من ذخيرة العقبي في شرح
 صدر الشريعة العظمى الشهير باخى چلبى
 من باب الجزية

Anfang: اعلم ان كون معرفة تفاصيل مسئلة
 السب من اهم المهتمات واساس الواجبات الخ

Diese Abhandlung des Jūsuf ben goneid
 aḥī ḡelebi ettūqātī, auch tūqātī ḡelebi ge-
 nannt, † 904/1498, scheint seiner Glosse zum
 Commentar des wāḡibī des Ḥadr eṣṣerī'a
 'obeid allāh entlehnt zu sein, deren Titel
 الجزية العقبى ist, und zwar dem Kapitel

„نفاصيل مسئلة السب“ Sie kann betitelt werden:
 denn sie behandelt die „sehr wichtige“ Frage, dass
 das Schimpfen auf Mohammed u. seine Angehörigen
 durchaus verwerflich und Ketzerei sei, in 3

- قسم 3.
 في بين ما يكون سباً وما لا يكون 198^a قسم 1.
 في حكم السات المسلم 200^a قسم 2.
 في حكم السب الذمى 200^b قسم 3.

ومن اهم مشهدة الكلمات: f. 201^a Schluss
 فليحظر في كتب الكلامية وكتاب الشفا بتعريف حقوق
 المصطفى صمعه والسيوف المسلول على من سب الرسول

Auf f. 201^b bis 203 Kleinigkeiten, meistens
 Türkisch.

2576. Spr. 136.

1) f. 1—164^a.

168 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20^{1/2} × 15^{3/4}; 16 × 11 cm). — Zu-
 stand: etwas unsauber, der Anfang nicht recht fest im
 Deckel. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband:
 Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

الخصائص الكبرى لجلال الدين السيوطى

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله
 الذي اطلع في سماء النبوة سراجا لامع وقمرا منيرا
 ... هذا كتاب مرقوم يشهد بفضله المبرورين وسحاب
 موكوم يحيى بوابله الاقصون والاقربون كتاب نفيس الخ
 77^a

Der Titel dieses Werkes des Gelāl eddin essojuṭī †⁹¹¹₁₅₀₅ über die Eigenschaften Mohammeds ist: كتاب الخصائص النبوية. Es heisst hier الكبرى, zum Unterschied von dem Auszuge des Verfassers, den er النبي genannt hat. Was der Verfasser hier anführt, stützt sich auf ächte Traditionen; er führt jedesmal seine Quelle an. — Das Werk ist eingetheilt in eine Menge ungezählter باب.

باب خصوصية النبي صم بكونه أول النبيين في 2^a
الحلف وتقديم نبوته وأخذ الميثاق عليه، أخرج
ابن أبي حاتم في تفسيره وأبو نعيم في الدلائل
من طريق عن قسدة . . . دل كنت أول النبيين
في الحلف وآخرهم في البعث فبدأ به فبهم
باب خصوصية صم بكتابه اسمه الشريف مع 4^b
اسم الله تعالى علي العرش وسائر ما في الملكوت
باب ذكره في الأذان في عهد آدم وفي الملكوت الأعلى 5^b
باب خصوصيته بأخذ الميثاق على النبيين أن يؤمنوا به 6^a
باب دعاء إبراهيم عم به 6^a

u. s. w.

ذكر المعجزات والخصائص الواقعة بمكة فيما 1^b
بين البعث والهجرة باب سعي الشجرة اليه 91^b
u. s. w.

باب ذكر المعجزات الواقعة في الغزوات 154^a
باب ما وقع في غزوة بدر من الابد 154^a

مع عظيم الأمور التي لا يؤهل 164^a: Schluss
لها الا مثلك وما كنا نفعله بشيرك، انتهى والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas randlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Die einzelnen Absätze fast immer durch أخرج (roth) eingeführt. Abschrift c. 980¹⁵⁷². — HKh. III, 4719.

2577. Spr. 137.

27 Bl. 4^{to}, 21 Z. (22¹/₂ × 12; 17 × 7¹/₂cm). — Zustand: oben u. besonders unten am Rande stark wasserfleckig; B. 1 etwas schadhafte. Ziemlich lose im Einband. — Papier: bräunlich, auch gelblich, ziemlich glatt u. dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

هذا نموذج اللبيب في خصائص الحبيب
so auch im Vorwort. — Verfasser:
السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي اتفق كل شيء حكمته فحتيك . . . هذا
نموذج لطيف وعنوان شريف لخصيصه من كتابي الكبير الذي جمعت فيه المعجزات والخصائص بدلائلها الخ

Auszug des Esojuṭī aus seinem grösseren Werke über die Eigenschaften und Wunder des Propheten (Spr. 136, 1), in 2 Kapiteln.

1. الخصيص التي اختص بها عن جميع f. 1^b باب 1
لأنبياء ولم يؤت بها نبي قبله
(فصل 4 in).

فيما اختص به في ذاته في الدنيا 1^b فصل 1
فيما اختص به في شرعه وأمنه في الدنيا 5^a فصل 2
فيما اختص به في ذاته في الآخرة 9^a فصل 3
فيما اختص به في أمنه في الآخرة 10^a فصل 4

في الخصائص التي اختص بها عن أمته ومنها ما 10^b باب 2
علم مشاركة الأنبياء له ومنها ما لم يعلم
(فصل 4 in).

فيما اختص به من الواجبات والحكمة 10^b فصل 1
فيه زيادة الرزقي والدرجات
فيما اختص به من المحرمات 12^a فصل 2
فيما اختص به من المباحات 13^a فصل 3
فيما اختص به من الكرامات والعصايل 15^a فصل 4

ولا شك في وقوع مثله لأنبياء عليهم 27^b: Schluss
الصلوة والسلام فمثل هذا يكون معجزة ولا تنتهي اليه
كرامة، وهذا آخر ما وجدنا من خط مؤلفه شيخنا
الاسم العظم العمل الشيخ جلال الدين السيوطي رحمه

Schrift: ziemlich gross, guter Türkischer Zug, vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter theils roth, theils sonstfarbig. — Abschrift vom Jahre 1028¹⁶¹⁹.
HKh. I, 1389. III, 4719.

2578. We. 1759.

3) f. 31—46.

8^{vo}, 27 Z. (20³/₄ × 14¹/₂; 15³/₂ × 10cm) — Zustand: auf mehreren Blättern grössere Flecken. — Papier: gelblich, stark glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser (ausführlicher), Anfang u. Schluss wie bei Spr. 137.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, etwas randlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschr. von أحمد بن محمد بن القاضي ناصف um 1100/1689.

2579. Spr. 1971.

2) f. 37—56.

15 Z. (18 × 13¹/₂; 11¹/₂ × 8¹/₂cm). — Zustand: richtig, fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verfasser: جلال الدين بن كمال الاسيوطي الشافعي. Anfang wie bei Spr. 137. Schluss f. 56^a:

كما هو السنة في سائر المساجد ولو بنى مسجدا
التي صنعها كان مسجده ولا يفتح فيه باب ولا
ولا كوة حلال والله اعلم وصلى الله على محمد

Die Schlussworte stehen mehrere Seiten vor bei Spr. 137 angeführten Schluss.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth — Abschrift 10. — Collationirt.

2580. We. 1787.

4. f. 75—98.

11 Z. (15¹/₄ × 10¹/₂; 10 × 6¹/₂cm). — Zustand: richtig gut, doch der Rand etwas wasserfleckig. — Papier: glatt, grob, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser, Anfang wie bei Spr. 137. Schluss wie bei Spr. 1971, 2 (bis zu den Worten: سائر المساجد).

Hinzugefügt ist die Bemerkung in der Unter- schrift, dass der Verf. angegeben habe: die Liste der Eigenschaften des Propheten seien 440 Traditionen; davon habe er vor den Propheten voraus 220, vor den Uebrigen 200;

dann habe er noch so viel hinzugefügt, dass fast 500 seien. So habe er es im Original

Verf. gefunden, sagt der Abschreiber.

Schrift dieselbe wie bei 1). — Abschrift vom 1080 Moharram (1669).

2581. We. 1703.

8) f. 31—40.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser (ausführlich) und Anfang wie bei Spr. 137.

Schluss wie bei Spr. 1971, 2 (bis zu den Worten: سائر المساجد).

2582. Spr. 546.

2) f. 22^b—29^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel (f. 22^a ult.) und Verfasser (ausführlich, steht zu Anfang) und Anfang wie bei Spr. 137. Schluss wie bei Spr. 1971, 2 (bis zu den Worten: سائر المساجد).

2583. We. 1732.

9) f. 82—94.

8^{vo}, c. 26 Z. (19¹/₂ × 13³/₄; 15—15¹/₂ × 10¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zus. mit 1—8.

Dasselbe Werk. Titel f. 82^a:

«منتهي المسؤل في خصائص الرسول»

Dieser Titel für das Werk findet sich sonst nicht; auch HKh. hat ihn nicht. Verfasser und Anfang wie bei Spr. 137. Schluss f. 94^b:

وقال النووي في حديث ما من مولود يولد الا حسه الشيطان الا مريم وابنها ظهر الحديث اختصاص الفضيلة بعيسى خاصة وأشار القاضي عياض الي ان جميع الانبياء يشاركون فيها صلوات الله وسلامه عليهم اجمعين، الحمد لله رب العالمين

Schrift: ungleich; im Ganzen ziemlich klein, gedrängt, vocallos, deutlich. — Abschrift von أحمد بن عثمان بن عبد الكريم بن ركن الدين حاجي محمد بن أحمد بن عبد الكريم بن ركن الدين in Bagdad im Jahre 1054 Rab. II (1644).

2584. Pm. 334.

9) f. 49—57.

Format (25 Z.) etc. und Schrift (etwas kleiner und gedrängter) wie bei 1). Der obere Rand ist sehr wasserfleckig, so dass dadurch die Tinte des Textes aufgelöst und die Stellen fleckig geworden sind.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Nach dem Vorwort:

انموذج اللبيب في خصائص الحبيب (للسيوطي)

Anfang wie bei Spr. 137. Schluss: في ذكره الخادم ولهذا لما اودع اسراره في امته وخير بين الحياة والممات اختار الموت ولما لم يحصل لموسى عم ذلك وجاءه ملك الموت نظمه وهذا آخره، قد تم والله سبحانه اعلم

F. 58 leer.

2585. We. 1773.

9) f. 133—144^a.

8^{vo}, 19 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 15^{1/2} × 7^{3/4}—8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—8.

Dasselbe Werk. Titel f. 133^a fast verblasst und nur halb richtig: *أمورج اللبيب وأمورج اللطيف*. Verfasser steht zu Anfang. Anfang wie bei Spr. 137. Das Werk hört hier auf in dem 3. فصل des 2. Kapitels mit den Worten f. 144^a: *ونكاح من لم يبلغ فيما ذهب إليه ابن شبرمة لكن الاجتماع على خلافه وترك القسم بين أزواجه في أحد الوجهين*.

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth (f. 143^b dafür Platz gelassen). — Abschrift c. 1150/1737.

F. 144^b—146^a leer. — F. 146^b—151^a Türkisch.

2586. Spr. 1958.

15) f. 262—272^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

كتاب تزيين الآرايك في أوامير النبي صمعم
إلى الملايك تاليف الشيخ الإمام الجلال
السيوطي الشافعي

Anfang (nach d. Bism.): *مسئلة ما تقولون في قول العلماء انه صمعم لم بيعت الي الملايك ويقول الحافظ زين الدين العراقي ان السماء لبست محلا للتكليف الخ*

Erörterung der Frage, ob Mohammed auch an die Engel gesandt sei; von Essojūṭī in 10 Dilel behandelt. — Schluss: *هذه القاعدة كالجمع عليها ومن نص عليها الاسم الشافعي رة اخرى والمحمد لله وحده وصلاته وسلامه على من لا نبي بعده*. HKh. II, 2961.

2587.

Dasselbe Werkchen findet sich in:

1) Pm. 334, 10, f. 59—64.

Format etc. und Schrift wie bei 9). — Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2) Spr. 1960, 4, f. 42^a—51^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

3) Pm. 407, 9, f. 63^b—70.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

4) Lbg. 329, 3, f. 32—39^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

2588. Spr. 1960.

3, f. 22^b—42^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 22^a:

الداهر في حكم النبي صمعم بلباطن والظاهر
للسيوطي

Anfang (nach dem Bism.): f. 22^b: *الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، ثبت في الصحيحين وغيرهما من حديث ابن عباس عن ابي بن كعب رة ان رسول الله صمعم ذكر فضة اجتماع موسى بالخضر وما وقع للخضر من قتل الغلام وانكر موسى عليه وان الخضر قل له يا موسى الى على علم من علم الله علمنيه لا ينبغي لك ان تعلمه وانت على علم من علم الله علمكه لا ينبغي لي ان اعلمه الخ*

Essojūṭī handelt hier von der Ueberlegenheit des Propheten über alle übrigen, und von seiner Berechtigung, Urtheile zu fällen nach äusseren Indicien und nach inneren Beweggründen. Er stützt sich bei der Erörterung theils auf andere Autoritäten, theils auf sechs Traditionen.

Schluss f. 42^a: *انه اعطي خصالا لم يعطها نبي قبله وانه فصل علي الانبياء بكذا وكذا خصلة فيقع والعباد بالله في الكفر والزندقه نعود بالله من ذلك ونسأل الله السلامة والعافية وحسن الخاتمة بعون الله وتوفيقه والحمد لله اولا وآخرا*. HKh. II, 1617.

Dasselbe Werk in Lbg. 329, 5, f. 48—62. Titel u. Verf., Anfang u. Schluss ebenso.

2589. Pm. 407.

12) f. 75^b—79^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

شعلة نار للجلال السيوطي

Anfang (nach dem Bism.): *الحمد لله وسلام... معنى قولي وجمعت له الشريعة والحقيقة أي الحكم الظاهر والباطن معا فلما بالشرعية الحكم بالظاهر والحقيقة الحكم بالباطن الخ*

Essojūṭī erörtert hier den von ihm ausgesprochenen Satz, dass Mohammed das Gesetz und das Wesentliche, d. h. die äusserlich und innerlich maassgebende Gewalt, in sich vereinigt habe: bei welcher Gelegenheit er einige Seiten des Qufismus erläutert.

Schluss: *بعد خياله درخه في خبر اهل السعوط وادخله في زمرة الغرود والقسط والله... اعلم وصلى الله عليه وسلم*. BKh. IV, 7582.

2590. We. 1796.

15) f. 139—140.

Format etc. und Schrift wie bei 12). Zum Theil, besonders gegen Ende sehr eng und klein geschrieben. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt; nach f. 129^b:

ابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.): *الحمد لله الثابت وجوده بالبينات البهية... وبعد فهذه رسالته في تحقيق الحق من المعجزة وبيان دلالتها على صدق من يدعي النبوة فنقول في Erörterung des Wunders und Beweis der wirklichen Prophetenschaft Mohammeds, von Ibn kemāl bāsā f. 940/1589.*

Schluss f. 140^b: *نعم قوله مع خرق العدة مستدرك مرتبطا كان بما ذكرنا وانما ذكره انعترض كما لا يخفى*. Am Rande einige Bemerkungen.

2591. We. 1796.

17) f. 142^b—144.

Format etc. und Schrift wie bei 16). Bl. 144 enger und kleiner geschrieben. — Titel f. 129^b:

في ان رسول الله عم اكمل الانبياء وافضل الرسل

ابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.): *الحمد لله الذي كرم بني آدم وفصلنا على سائر الامم... [وبعد] فهذه رسالة معمولة في تحقيق تلك المعالة فنقول في Abhandlung des Ibn kemāl bāsā darüber, dass Mohammed der vollkommenste Prophet und Gesandte Gottes sei. Der Verfasser polemisiert gegen den karmen u. besonders den zuchshiri.*

Schluss f. 144^b: *فمن شاء الوقوف على ما هو المختار ووجه الاختيار فلينظم تلك الرسالة في سلك المطالعة وهذا آخر ما اردنا ابراده في هذه الرسالة فلنختم به المقالة حامدا ومصليا تمت*

2592. We. 1796.

18) f. 145^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 16) (aber enger). — Titelüberschrift:

في بيان حقيقة الشفاعة وسترها

Verfasser (f. 129^b):

ابن كمال باشا

Anfang: *مسئلة الايمان بالشفاعة واجب لانها عبارة عن نور يشرف من الحضرة الالهية الخ*

Ueber Wesen und Geheimniss der Fürsprecherschaft des Propheten, von Ibn kemāl bāsā.

Schluss: *او زيارة قبره او جواب المودن والدعاء له عقبيه ونحو ذلك مما يحكم علاقة المحبة له والمناسبة معه*

Darauf folgt eine kurze Erörterung desselben: *في بيان حال الروح بعد مفارقة الاجساد über den Zustand des Geistes, nachdem er den Körper verlassen hat, und eine längere, auch von ihm, betreffend die Gottähnlichkeit Adams: في معنى قوله عم ان الله خلق آدم على صورته*

2593. Spr. 1967.

1) f. 1—8^a.

80 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (14^{1/4} × 9^{1/2}; 9^{1/2} × 6—6^{1/4} cm). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig. Wegen des etwas grösseren Formates als das der übrigen Stücke dieses Bandes sind im Anfange die am Rande mehrfach beschriebenen Blätter etwas umgelegt. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappe mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a.

حسن الوقوف بزيارة المصطفى تاليف الشيخ منصور سبط الشيخ العلامة الشيخ ناصر الدين الطبلاوي

Anfang f. 1^b:

الحمد لله الذي قد اسعدنا ذوي الرشاد بتباع احمدا

In diesem Regez-Gedicht behandelt Mançūr sibṭ nāçir eddīn *ettāblāwī* † 1014/1606 (er war dessen Tochtersohn) die Wallfahrt des Gläubigen zum Grabe des Propheten; und zwar zuerst, als Einleitung, *في البشائر* f. 2^a; dann *آداب الزيارة* f. 2^b; f. 6^a; und *الحاجات في فوائد فضل الصلاة وما تنأد فيه* f. 6^b; f. 7^a *المواضع المؤكدة في الصلاة*.

Schluss f. 8^a:

صلى عليك دايم وسلم والحمد لله على ما انعم

Die erste Hälfte des Titels kommt v. 21 vor.

Schrift: klein und deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1700.

2594. Spr. 147.

22) f. 330^b—340^a.

Format (Text 18 1/2 × 8 1/2 cm) etc. und Schrift wie bei 1), aber ohne Einfassung des Textes. — Titel fehlt. Verfasser fehlt. Wahrscheinlich:

عبد القادر بن شيخ [ابن] العيدروس

Anfang (nach dem Bism.) f. 330^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا . . . وبعد فاشرف سلام . . . الي حضرتكم البائية 'اللف اشارة الي الذات المقدسة والساء اشارة الي الحضرة المحمدية الخ

In dieser Abhandlung führt 'Abd elqādir ben šeiḥ ibn el'eiderūs (oder el'eiderūsī), geb. 978/1570, gest. 1088/1628, den Satz aus, dass Mohammed die Mittelperson zwischen Gott und den Menschen sei. Zu diesem Zwecke giebt er einen ausführlichen Commentar zu dem folgenden Satz: اشرف سلام واكمل تحية واكرام ينالي على ذاتكم الالفية ويهدي الي حضرتكم البائية التي من حصل فيها تشرف بالنيابات العشر وانطلقت في حق السنّة الجمع والفرق بالحمد والشكر في عالم الطي والنشر فنعود بركات انفسكم المسركة على سدير الآفاق والنفوس وتنهض بتلك الهمة العلية محاييس الطبع الي حضرات الملك القدوس وقبل وبعد ذلروح واحدة وبركاتكم بحمد الله على جميع المتعلفين بالصلاة عابده والسلام. Derselbe ist roth geschrieben und mit dem Commentar gemischt.

Schluss f. 340^a: والبركات العظيمة بستر سلام قولا من رب رحيم وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم تسليمًا

2595. Pm. 407.

5) f. 39^b, 40^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Ueberschrift fehlt. Es ist ein Stück aus dem *فتح المتعالي في مدح النعال* des شهاب الدين احمد المقرئ

Ahmed ben mohammed ben ahmed ben jahjā elmaggari šihāb eddīn † 1041/1632 erörtert hier die Frage, ob der Fuss des Propheten Mohammed Spuren auf Steinen zurücklassen und wiederum spurlos über Sand dahin gehen könne etc. U. A. verneine Essojūṭi die Frage: es stehe davon in der Tradition gar nichts.

Zuerst: *في فتح المتعالي . . . وقد صرح جماعة من الحفاظ بأنه لا وجود لشيء من ذلك الخ* und *وهذا اذا ثبت ان الصخرة لانت له صم* Schluss: *واثر قدميه فيها يكون*

Der Fragesatz ist ausführlich mitgeteilt. HKh. IV, 8881.

2596. Spr. 710.

21 Blt. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 15; 14 × 9 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

تنزيه المصطفى المختار عما لم ينبت من الآثار
لاحمد بن الحجي

Ausführlicher:

احمد بن احمد بن محمد بن احمد بن
ابراهيم الوفاي المصري ابن الحجي

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي فصل نبينا محمد صم على جميع المخلوقات . . . أما بعد فهذه فوائد اقتضى جمعها الحال في شأن خصوص الآثار المشهورة بمصر

Ahmed ben ahmed ben mohammed ben ahmed elmiçri ibn el'agemī, geb. 1014/1606, gest. 1086/1675, behandelt in dieser Schrift, welche bei Elmoḥibbi betitelt ist: *في الآثار النبوية* die Zurückweisung einiger fraglicher Wunder Mohammeds.

Das Werk zerfällt in مقدمة (f. 1^b) u. نتیجه (f. 18^b). Der Haupttheil نتیجه f. 6^b handelt:

في بين انه هل ثبت ان الصخر لا تأ له صم وم هذه الاحجر التي بمصر وغيرها اليه صم من صدقة جارية او علم بنتفع : 21^a f. schluss به او ولد صالح يدعو له والله اعلم، وهذا ما تيسر . . . اللهم انك تعلم صدق نبني فتقبل ذلك واعف عني . . . يا ارحم الراحمين وصلى الله عليه وسلم
Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, gleichvocallos. — Abschrift c. 1750.

2597. We. 1726.

2) f. 35—52.

25 Z. (20 1/4 × 14; 14 1/2 × 9 2/3 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gewandt, vocallos. — Abschrift von رجب اسمعيل بن يوسف بن أحمد بن فياض الخ Collationirt.

Anschluss an den Gegenstand des Werkes von demselben Verfasser ein Nachtrag, überschrieben, f. 51^b, in welchem Antwort ertheilt wird auf eine an ihn im 1668 von منوف aus ergangene Anfrage, ob ein Wunder Mohammeds, nämlich das Sinken seines Fusses in den Stein: ob wahr sei oder nicht? ob Ketzer sei, wer behaupte oder es leugne? ob Ketzer sei, ob dem Propheten ein Wunder behaupte, ob nicht gethan habe? wenn er in diesem kein Ketzer sei, ob dann nicht der, der Ketzer nenne, selbst ein Ketzer sei? ob oder beide Füße in den Stein gesunken? ob Schuhe angehabt habe oder nicht? Die Antworten beginnt: هذا المولى في ذكرته في هذا المولى وحاصله انه قد اشتهر قديما وحديثا ذلك وان . . . und schliesst f. 52^a: ولم ار من تعرض لكون قدمه الشريف كان ام لا والله اعلم بالصواب
derselben Hand wie das Obige.

derselben Hand wie das Obige.

derselben Hand wie das Obige.

2598. Pm. 505.

7) f. 19^b—24^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Nach der Vorrede:

الوسيلة الى تحصيل الاماني في ضبطه ايام
التعازي والتنهني

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اكرمنا لولادة اهل بيت العصمة وسادات الامة . . . وبعد من جملة نعمة الله تعالى الفايسة الواسعة . . . الامر الصادر من الجنب . . . رضى الدين بن السيد سلام الله السلامي الكازروني . . . للعبد الفقير الجاني عبد الله بن صالح البحراني الخ

Auf Wunsch seines Gönners Raḍī eddīn ben salām allāh handelt 'Abdallāh ben ḡaliḇ elbaḥrānī (um 1185/1723) darüber, an welchen Tagen Mohammed und seine nächsten Angehörigen und die Imāme geboren und gestorben sind, damit jener dieselben als Festtage mit gutem Gewissen feiern könne. — Er thut dies in 27 Fragesätzen (zuerst Mohammed, 'Alī, Faṭīma; zuletzt Elḥasan ben 'alī el'askerī und dessen Sohn Elmehdī).

Schluss: والفقراء والمومنين الكبراء في ايام التعازي والتنهاني فان الدعوات فيها مبلغة للاماني

Autograph vom J. 1185 Sawwāl (1723).

Der Verfasser nennt sich in der Unterschrift ausführlicher so: عبد الله بن صالح بن جمعة بن شعبان بن عبي بن احمد بن ناصر السمعاني البحراني lebend in بلدة كرزون.

2599. We. 1719.

2) f. 51—61.

8^{vo}, 21—23 Z. (21 2/3 × 16; 16 1/2 × 11 1/2—12 1/2 cm). — Zustand: in der oberen Hälfte am Rücken stark wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich dünn, rauh. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 51^a:

التحريات الراقية

so auch in dem Vorwort f. 52^a. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 83^b: **قل الشيخ محمد المغربي الغيلالي** ... بسم الله الرحمن الرحيم وصلي الله على سيدنا ... يقول فقير رحمة مولا محمد بن محمد الغيلالي لطف الله به ... محمد بن محمد بجميع صفاته واسماؤه يا حتى يقيم ... هذا ولما من الله تعالى بالحج للبيت العتيق الخ

Nach seiner Rückkehr von der im J. 1155/1742 unternommenen Wallfahrt schrieb Mohammed ben mohammed elgilali diese Abhandlung über Mohammeds Befinden und Thun nach seinem Tode und vollendete sie im J. 1156 Rab. I (1743) zu Alexandrien. Dieselbe zerfällt in Vorwort, 2. Abschnitt und Schlusswort.

f. 52^a zählt die 6 Fragen auf, mit denen das 1. Abschnitt sich beschäftigt.

في ذكر نقول العبد وذكر الاحاديث 52^b مقصد 1. الدالة على تلك المسائل

انه صمّم حتى في قبره كالانبياء 52^b مسألة 1.

حياة مثل حياته الدنيوية الخ

ان حياته مع حياة الانبياء كالشهداء 54^a مسألة 2.

بل اولي واقوي

انه يتكلم نساء على احد القولين 55^b مسألة 6.

لا الجور العين كالانبياء والشهداء

في ذكر شبه وردت على ما سبق مع دفعها 56^a مقصد 2.

ربما يستحق تحريك او يحظر بذلك ان 60^a خاتمة

غالب ما ذكرته من الاحاديث ضعيف

والضعيف لا يحتج به كل عريف الخ

Schluss f. 61^a: **قله المصري انتهت عبارة المصري**

ببعض تغيير هذا ما يسهل الله تعالى والحمد لله ...

ما جري يراعى بنشر شملهم او هبت نسائم النفحات

Schrift wie bei 1). — Abschrift vom Jahre 1176 Gom. I (1762).

Vorausgeschickt ist f. 51^a ein lobendes Urtheil des des hufnawi über diese Schrift, und des gleichen f. 61^b von احمد السوي (s. No. 60).

2600. Pet. 690.

9^a f. 55—65^a.

8^a, 15 Z. — Zustand: unten am Rande wasserfleckig, f. 58^a mit grossem Dintfleck. — Papier: gelb, grob, ziemlich

glatt u. dünn. — Einband: zus. mit 1—8. — Titelüberschrift f. 55^a: **كتاب اسرار الوحي**. Verfehlt; erist:

نصر بن محمد بن أحمد بن إبراهيم السمرقندي
أبو الليث اسم الهدى

Anfang (nach d. Bism.): **هذا ما سال النبي صمّم** ... **به ليلة المعراج قل النبي اي الاعمال افضل عندك الخ**

Nach ben mohammed ben ahmed ben ibrahim essamarqandi abu 'l-leit imam elhuda + c. 375/985 lässt in dieser Abhandlung Gott und Mohammed in der Nacht seiner Himmelfahrt ein Gespräch führen: es enthält religiöse Vorschriften. Die Anrede Gottes an Mohammed beginnen meistens mit أحمد.

Schluss: **فاعمل بوصيتي واطلب مرضيتي واولس امنك فن فيها نجاتهم وصلى الله الخ**

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, fast vocallos. Die Stichwörter roth. F. 55^a ein kleines Frontispice. — Abschrift von علي البند بن رفاعي التكريتي im J. 1170/1756.

2601. Pm. 315.

5^a f. 49—61^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel (mit dem Zusatz (ليلة المعراج) ebenso. Verfasser im Anfang nicht ganz richtig: **أبو الليث نصر بن إبراهيم السمرقندي** mit dem Zusatz: **عن جعفر الصادق رحمه**. Anfang (هذا ما سال الخ) ebenso. Schluss (abweichend): **ولا تظلمن على قلبه حتى ينساني ولا يلقنه حلاوة محبتني والسلام عليك ورحمتي حتى وحب الدنيا لا يجتمعان في قلب واحد** تمت

F. 61^a u. 61^b ohne Titelüberschrift: ein Stück, enthaltend Aufforderung Gottes an Mohammed, aufzustehen, er schlafe zu lange: der und der (oder das und das) schlafe nicht. Die Form der Aufforderung ist hier immer dieselbe. Es beginnt: **قل الله يا محمد قم قم ب حببي كم تنم**

محبيا للمحب كيف ينام قم قم الخ

Mf. 294, 4, f. 156^a—161^a enthält die obige Unterredung; s. No. 1468.

2602. Pm. 407.

3^a f. 15^b—37^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

ذكر الاسراء والمعراج الشريف

Verfasser fehlt. Ohne Zweifel:

السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 15^b: **الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى أعلم انه لا خلاف في الاسراء به صمّم ان هو بنص القرآن على سبيل الاجمال** Essojuti giebt hier eine Schilderung der Himmelfahrt Mohammeds; dabei ist das 1. Abschnitt (فصل) hat keine besondere Ueberschrift. 2. فصل f. 29^b: **في حقيقته** 3. فصل f. 35^a: **اختلف في المعراج والاسراء هل كان في ليلة واحدة ام لا** 4. فصل f. 36^a: **وايهام كان قبل الآخر وهل كان في اليقظة او في المنام او بعضه في اليقظة وبعضه في المنام** 5. فصل f. 37^a: **وهل كان مرة او مرتين او مرات**

في نكتة المعراج 38^a فصل 4. في تاريخه 31^b فصل والعروج بلروج الكريمة الي مقعد الصديق والوعد الخف والحمد لله رب العالمين بوفى نعمه ويكافى مريده وصلي الله على سيدنا

Schluss: **بالروح الكريمة الي مقعد الصديق والوعد الخف والحمد لله رب العالمين بوفى نعمه ويكافى مريده وصلي الله على سيدنا**

2603. We. 1385.

72 Bl. 8^{vo}, 25 (19) Z. (20 × 14; 14 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut; f. 41^a stark beschmutzt. — Papier: stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederstreifen und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

معراج العلامة الغيطي

spezielle Titel ist:

الابتهاج بالكلام على الاسراء والمعراج

Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن أحمد بن علي بن أبي الغيطي السكندري المصري الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: **الحمد لله الذي رفع قدر نبينا محمد صمّم في الدنيا والآخرة** ... **وبعد فقد قل الله تعالى في كتابه** وهو اصدق الغيبي الخ

Mohammed ben ahmed ben 'ali elgeiti eliskenderi essafi' negm eddin, geb. c. 905/1499, † 984/1576 (982. 983) erläutert in diesem Werke, welches er nach der Unterschrift in Spr. 144, f. 67^b vollendet hat im J. 979 Ra'gab (1571), die nächtliche Himmelfahrt des Propheten, mit Rücksicht auf Sura 17, 1 und auf den Anfang von Sura 53, und unter Beibringung der darauf gehenden Traditionen.

Das Werk selbst ist sehr ausführlich; es beginnt f. 1^b: **فنقول سبب نزولها كما ذله الاسم ابو حيان الخ**

Von f. 33^b an beginnen die an die bisherigen Erörterungen sich anschliessenden Excuse, die in 30. vorgebracht werden. Das 1. handelt **في كعبة الاسراء والمعراج وجه 1.** das 2. **في وقت الاسراء به ومكانه (f. 35^a)** das 3. **في وقع الاسراء لغيره صمّم من الانبياء u. s. w.** Das 28. (f. 59^a): **في الكلام على الرفرف والسكينة** وما نتعنف بذلك

في الكلام على وقع من الرؤبة والمناجاة: (60^b) Das 29. **والكلام وفرض الصلاة وما وقع من المراجعة فيها**

في الكلام على ما وقع له في رجوعه من: (70^b) Das 30. **الاسراء من شرب الماء وحبس الشمس له وغير ذلك**

Das Werk schliesst f. 72^a mit einer Xatime (anfangend: **اخرج ابن مردويه عن انس**), wovon die Endworte f. 72^b: **من هذا الطريق رواه ابو يعلى** والبرار باستند صحيح فنسب الله ان يمدن بمدد سيد المرسلين وان يجعلنا لافواله وافعاله من المتبعين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, eng, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter zum Theil roth oder auch roth überstrichen. Am Rande mit rother Schrift öfters Angabe des im Text behandelten Gegenstandes. Von f. 61 an ist die Handschrift ergänzt in grosser, rundlicher, kräftiger, ziemlich flüchtiger Schrift. — Abschrift c. 1100/1888 (u. 1200/1785). Nicht bei HKh.

2604. Spr. 144.

67 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 15 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut; der Rand nicht überall sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser ausführlich. Anfang so wie in No. 2603.

Der Inhalt des Bruchstücks ist Beschreibung der Himmelfahrt Mohammeds, ziemlich ausführlich. Es schliesst f. 8^b mit einem incorrecten Lobgedicht auf Mohammed (von 32 Versen, Kāmil), dessen letzter Vers:

تَمَّ الصَّلَاةَ عَلَيَّ النَّبِيِّ مُحَمَّدٌ مَا دَامَتِ الْإِنْفَاسُ تَعْبُدُ رَبَّنَا

Nach f. 1 u. 3 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich gross, ungleichmässig, deutlich, aber etwas flüchtig, fast vocallos. — Abschrift (dieselbe Hand mit 2, also) von يوسف الخطيب محمد بن علي بن يوسف الخطيب im Jahre 1157/1744. — F. 9—17 leer.

2614. Pm. 388.

2) f. 41^b—64^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Die Blätter sind von f. 54 an in der Mitte eingerissen und ausgebessert. — Titel steht nach dem Bismillāh so:

كُتِبَ فِيهِ حَدِيثُ الْمَعْرَاجِ وَالْأَسْرَاءِ بِسَيِّدِ الْمُرْسَلِينَ
مِنَ الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ إِلَى بَيْتِ الْمَقْدِسِ وَصُغُوهُ
الَّتِي نَسَبَ سَمَوَاتٍ وَرَجُوعَهُ الَّتِي فَرَّاشَهُ فِي لَيْلَةٍ
وَاحِدَةٍ وَذَلِكَ هَيْتَنَ عَلَى اللَّهِ تَعَالَى

روي عن محمد بن إسحاق بن عيسى: عباس رآ أن الأسراء والمعراج كان في ليلة سبع وعشرين من رجب فسل الهجيرة يستنئين الخ

Erzählung von Mohammeds Nachtfahrt; dieselbe beginnt f. 42^a: قال ابن عباس رآ في بيت أم هانئ واسمها فاختة رآ وكانت ليلة الاثنين . . . واذ بالباب قد طرقت فخرجت فاطمة الخ

Schluss f. 64^a: واخرسنا من المخاوف والاضطراب وتقلد من ما قدمناه من سائر الأعمال في السر والاجهار وارحم برحمتك يا عزيز يا غفر والحمد لله الخ

2615. Pm. 436.

2) f. 37—77.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Pm. 388, 2. Der Schluss fehlt, etwa 1 Blatt. Das Vorhandene schliesst f. 76^b: اخبرنا عن عدة غيرنا وهينئذ فغل صمغ فارتدت: Die Textfassung weicht von der bei Pm. 388, 2 oft ab, so besonders auch hier; im Allgemeinen

entspricht der vorhandene Schluss Pm. 388, 2, f. 63^b Mitte. — Die Blätter folgen so: 77. 37—76.

Mq. 121, S. 165—168 handelt in 11 Sätzen über den höheren Sinn der Nachtfahrt des Propheten.

2616. We. 706.

2) f. 39—66.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 39^a: قصه المعراج

Anfang (nach dem Bism.) f. 39^a:

الحمد لله العظيم الباقي مفتر الآجال والاراق
Ein Regeezgedicht in c. 770 (incorrecten) Versen über Mohammeds Nachtfahrt. — Schluss f. 66^b: واغفر لي من سمع الكلام والعائنه النبي النهمي

F. 67—78^a enthält kleine Freundschafts-, Sehnsuchts- u. Liebes-Gedichte aus neuerer Zeit.

F. 78^a—80, mit der Ueberschrift: حكيه
zählt 27 Thiere auf, in welche gewisse Menschen zur Strafe für bestimmte Laster verwandelt worden sind.

F. 81—84 Gedichte aus neuerer Zeit.

Die letzten Blätter lose.

Ueber die Nachtfahrt des Propheten haben noch geschrieben (u. d. T. المعراج النبي):

1079/1668 + ابراهيم بن محمد بن عيسى امصري الميموني
1081/1670 + محمد بن احمد بن عمر الكندي

2617. Spr. 121.

103 Bl. 8^{vo}, 19—22 Z. (18 1/2 × 13 1/2; 14—15 × 11 cm). — Zustand: fast lose im Deckel, unsauber. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1^a von neuerer Hand:

الجزء الثمين من خصائص النبي الامين

In der Unterschrift f. 103^a richtiger: الدر (für الجزء الثمين)
Verfasser von derselben Hand:

عبد الرحمن بن الجوزي الحنبلي

Alles dies ist unrichtig; das erste u. letzte Blatt der Handschrift ist gefälscht; mit dem Titel auch der Anfang: الحمد لله مظهر الحمد ومبديه ومبجز الوعيد وموفيه ومسعد العبد ومشقيه الخ

Nach dem Vorwort, in welchem nur der erste Theil der Dibāge, nicht aber der zweite, mit am beginnend, vorhanden ist, folgt sofort:

الكلام على قوله تبارك وتعالى سبحانه الذي اسري بعبد له نبيلا من المسجد الحرام
الآية (Qor. 17, 1): قوله سبحانه نره الله نفسه
عن كل سوء والبراءة من كل نقص الخ

حديث الاسراء عن انس بن مالك رآ قال ليلة 4^b اسري برسول الله الخ

Dies Werk behandelt in mehreren Abschnitten, die öfters Sitzungen (محلس) genannt werden, Qorānstellen, die es durch Stellen aus der Tradition, poetischen, geschichtlichen und anderen Werken erläutert und die sich theils auf religiöse Vorschriften, theils auf Vorfälle aus dem Leben Mohammeds beziehen. Die 2. Hälfte ist ausschliesslich seinem Lebenslaufe gewidmet, mit Stücken aus verschiedenen Werken, oft mit Gedichten untermischt. Da Schriftsteller wie الحسن بن عمر ابن حبيب 779/1377 und عبد الرحمن ابن رجب 795/1393 benutzt sind, und ein Gedicht, das im J. 796 Gom. I (1394) verfasst ist, angeführt wird, kann der im Titel genannte Ibn elgauzi + 507/1201 nicht der Verfasser sein. Da die Handschrift nach f. 103 (dem gefälschten Blatt) im J. 987/1579 geschrieben ist — was richtig sein kann —, hat der Verf. des Werkes zwischen 800/1397—980/1572 gelebt.

Nachdem zuerst die Nachtfahrt des Propheten behandelt, folgt f. 11^b ein Lobgedicht auf Mohammed (من قصائد الوترية) auf reinend, dann f. 12^a

محلس في رجب الفرد
محلس في وصفة (وطيفة) رجب لابن رجب
محلس في افتتاح شعبان
محلس لابن رجب في صيام شعبان
محلس في ليلة المصيف من شعبان وبيان ضعف الاحاديث التي وردت فيها

محلس في وداع شعبان للشيوخ . . . ابن الجوزي
eine Lobqaṣīde von 79 Versen auf Mohammed, von 666/1258, anfangend (Basit):

امد جلال السري يا حادي النعم
عنها فهذا مقبل الروح والنعم
(Vers 2—4 und 6—67 beginnen alle mit هذا الذي die meisten davon mit هذا)
محلس الكلام على قوله تعالى ألم نشرح لك صدرك 67^b
Darin ein langes Takmīs f. 70^b—76^b, anfangend (Kāmil): ان كنت تطمع في جواد مفصل
zu dem Grundverse:
دع ذكر سلما والوا والمنزل وعن الحجي كن يا اخي بمعزل
118 Verse lang; dasselbe ist verfasst im Jahre 796 Gomādā I (1394).

مولد النبي من كلام ابن حبيب: 76^b (ingereimt. Prosa):
ولد صمغ بمكة اشرف البلاد واكرمها على الله الخ
مولد النبي صمغ لابن حبيب: 83^a (ingereimter Prosa):
الحمد لله الذي جمعنا على محبة سيد البشر الخ

مولد كريم بديع: كله نظم: 92^a (in Reimprosa u. Versen):
وتساجيع: ابن ابيك = خليل بن ابيك الصدي 764/1368
الحمد لله المنزه عن الشركاء والوزراء
Darin ein Gedicht in 35 Versen auf Mohammed, anfangend (Basit):

صبح المسرات في الافاق قد سقرا
والنوم عن اعين العشاق قد نغرا
ذكر وفاته صمغ عن معاد بن حبل رة: 94^b
Darin Trauergedichte auf ihn von Abū bekr,
und أبو سفيان بن الحارث بن عبد المطلب
حسان بن ثابت

Das Ganze schliesst f. 102^a mit einer Qaṣīde des des الصدي 666/1258, die anfängt (Wāfir):
سري صوب الحبا الهامي فاحبي مراعي بالحبي عزت علي
Die drei Verse auf dem ergänzten Blatt 103 mögen dazu gehören.

Schrift: ziemlich gross, gewandte Gelehrtenhand, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Collationirt.
Abschrift c. 900/1494 (oder nach f. 103 v. J. 987/1579 von عبد الغنى بن محمد العلوي); dagegen f. 1 n. 103 etwa v. J. 1200/1785.

2618. Spr. 153.

159 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (21 × 14 1/2; 14 1/2 × 8 cm). — Zustand: ziemlich stark wurmstichig; der Text hat fast durchgehend zwei grössere Löcher. Das 1. Blatt unten im Text schadhaf. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel, Verfasser u. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: اقرأ ما اقول ذلك الاقتداء منه ان يعود لي بمثل ما صنع بي الخ und zwar in einem Abschnitte, der in 138 وجه zerfällt; f. 1^a beginnt im 32. وجه.

Das 33. وجه f. 1^b fängt an: تذكروا ان الملك سلم الخ فيه ان الملك سلم الخ

يستدل بهذا على ان من حصل له: 18^a وجه 60. فرع وقال الشيخ عبد الكريم

يستدل بقول ورقة للنبي صمغ هذا: 41^b وجه 90. الناموس الذي انزل الله

في الكلام على الوحي: قلت الوحي اصله: 63^a وجه 138. الاسراع فلما كان النبي صمغ بتلقي

Das Werk behandelt die Eigenschaften, Vorzüge und wunderbaren Kräfte Mohammeds, unter Anführung und Erklärung von Qorānstellen und Ueberlieferungssätzen, und schweift dabei nach allen Richtungen auf theologischem Gebiete ab. Der Verfasser führt seine eigenen Ansichten durch قلت ein.

F. 75^a ein Abschnitt: قلت وههنا مسيل أصولية: احداها ان ترك السجود لم يكن كفرا عند اهل السنة والجماعة وكذا ارتكاب كل كبيرة الا الكفر باب احياء ابوي النبي صمغ في حال حياته بعد 106^a موتها واثنان هما به كما ورد في الحديث واخرجه الحفاظ وقالت به العلماء قلت ومما تفصل الله تعالي به على نبيه محمد صمغ واكرمه به الخ باب وقع العذاب عن امة محمد صمغ بوجوده 131^a فيهم وبعده بالاستغفار الذي علمه لهم وامرهم به قلت ومن كرامته صمغ على ربه جل وعلا ان رفع العذاب عن ائمة الخ

Nach f. 158 ist (nach der Randbemerkung) eine Lücke von etwa 2 Blättern. Wieviel nach f. 159 fehlt, lässt sich nicht bestimmen. Die letzten Worte sind f. 159^b: قال حدثنا ابو الفضل بن خيرون العدل حدثنا ابو بكر البرقاني الصغار وغيره... حدثنا سفيان عن منصور عن سالم بن ابني الجعد عن مسروق عن عبد الله بن مسعود قال قال رسول الله صمغ

Der Verfasser lebt nach Essojūti, den er f. 123^b anführt, also nach 911/1505.

Eine Biographie Mohammeds ist das Werk nicht: von seinen Thaten ist keine Rede.

Nach f. 1 ist eine Lücke von mehreren Blättern; auf f. 2^a beginnt das 41. وجه: 60 fehlen also etwas mehr als 6 وجه.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2619. Pm. 113.

229 Bl. 4^{to}, 20 Z. (28³/₈ × 19¹/₂; 20¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut. Bl. 2—8. 226—228 ist der Rand ringsum durch Anstücken von Papier vergrößert; Bl. 140—141 ist der untere Rand ebenso vergrößert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: grüner Lederband. — Titel f. 2^a, 15:

كتاب الخرايج والجرايح

so auch auf dem Vorblatt von späterer Hand, woselbst als Verfasser angegeben: الخطب الراوندي. In der Unterschrift:

ابو الحسين سعد الله بن عبد الله بن الحسين الراوندي

Ueber den Verfasser Sa'dallāh ben 'abd allāh ben elhosein errāwendi habe ich nichts ermittelt. Er behandelt in 20 Kapiteln, deren Uebersicht f. 2 gegeben ist, die Wunderthaten (معجزات) Mohammeds und 'Alis und der 12 Imāme und die Kennzeichen und Beweise für Mohammeds Prophetenschaft und der Imāme Berechtigung, ferner die Wunderhaftigkeit des Qorān und den Unterschied von Wundern und Ränken (حيل) u. dgl.

1. Kap. f. 2^b في معجزات سيد الانبياء محمد المصطفى صمغ 71^a 8. " 71^a في معجزات موسى بن جعفر عم 18. " 193^a في أم المعجزات وهو القرآن المجيد 19. " 203^a في الفرق بين الحيل والمعجزات 20. " 213^a في العلامات والماراتب والمقالات [f. 2^b in der Uebersicht: في العلامات والماراتب الخارقة للعادات لهم]

Das Werk ist wenig correct und ohne Zweifel der neueren Zeit an.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Pl. 1 u. 123 ergänzt. — Abschrift etwa 1150/1737.

2620. Mq. 46.

4) f. 24—27.

Format etc. und Schrift wie bei 3).

Anfang (nach dem Bism.) f. 24^b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله علي سيدنا... أما بعد فهذه الحجالة اسماء تجلب الصفا الى قلوب المؤمنين المتقين برؤية حلية الرسول المجتبي والحبس النبي المصطفى صلي الله تعالى عليه وعلي آله... الي يوم يقوم الناس لرب العالمين، تنبعت كثيرا من كتب التواريخ والسير وكتاب الشفا للقاضي عيسى وغيره الخ

Der ungenannte Verf. behandelt die Eigenschaften des Propheten, unter Benutzung verschiedener Werke und Biographien, darunter auch das اللب في فصائل المصطفى والاحكام. Er fügt f. 27^a ff. zu besserem Verständniss eine Erklärung der in der Darstellung vorkommenden schwierigen Ausdrücke hinzu. Seine Beschreibung Mohammeds beginnt f. 24^b Mitte: ان نبينا رسول الله... كان ازهر اللون، ادعج العينين، اجبل، اشكل. Seine Erklärung dazu f. 27^a: قوله ازهر اي مشرق اللون والادعج شديد سواد الخ والاجبل واسع شفت العينين الخ

Hört auf in der Erklärung f. 27^b: واذا اشار صمغ في غير هذا المعنى اشار بكفه للفرق بين الاشارتين Das Weitere fehlt.

2621. Mq. 46.

3) f. 13^b—22. 28—34.

8^{vo}, c. 20—24 Z. (21 × 14; 15—16¹/₂ × c. 9—10 cm). — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (nach d. Bism.): حمدك اللهم يا من قدس عن الشبهة والنظير وتنتزه عن المشير والورير. أما بعد فقد اشار علي بعض احبائي في الله وفي رسوله في جمع شيء مما يتعلف باخلاق سيدنا ونبينا الخ Das Werk ist auf Wunsch einiger Freunde verfasst und behandelt die Eigenschaften und das Benehmen Mohammeds, auf Grund sicherer Traditionen. Es ist in Kapitel eingetheilt.

1. باب 13^b في ما ورد في عرافة نسبه الشريف 14^a باب 2. في اوصافه المعنوية

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

في ذكر نسبه الصوري 14^b باب 3. في ذكر شيء من بعض حلاله الذاتية 15^a باب 4. في ذكر شيء قابل من معجزاته 20^b باب 5.

In diesem Kapitel, welches im Text fälschlich als 4. bezeichnet ist, hört das Vorhandene hier auf mit den Worten f. 22^b: نسائهم في رفعة عنهم فندما انه تخرجوا يمشون في الشمس ودعا لابي طلحة. Aber es schliesst sich f. 28 ff. unmittelbar an. Es folgt — aber nicht als Kapitel bezeichnet — f. 29^a ein Nachtrag zu dem Bisherigen, betreffend الحركات والسكنات الانسانية والماكل والمشرب والمصاحبة ودخوله منزله وجلوسه فيه ومعاملته وخروجه الي اصحابه الخ also verschiedene Seiten desselben im Privatleben und im geselligen Verkehr schildernd.

Schluss f. 34^a: فنعمد الكذب عليه من اكبر الكماير فمن استحل المتعمد الكذب كفر هذا ما يشر الله لنا من جميع بعض خصايصه صمغ واخر دعوانا ان الحمد لله رب العالمين اللهم صل على سيدنا محمد... وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift wie bei 2. Das Ganze ist unreinschrift, mit vielen Verbesserungen u. Zusätzen. Nach f. 22 folgen 7 leere Blätter.

Der Verfasser lebt etwa 1050/1640. Auf f. 1^a ist angegeben: خصيص النبي عم خط الحجازي

Zur Ausfüllung des freien Raumes auf f. 3^a folgt noch eine Notiz über Vorfälle im J. 1043/1633 unter Sultāh Murād.

2622. Spr. 1962.

34) f. 252—259.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 12 × 9¹/₂ cm). — Zustand: unsauber in der unteren Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—33.

Bruchstück ohne Anfang u. Ende, über die besonderen Eigenschaften Mohammeds handelnd (في خصايص رسول الله). Es beginnt: في ذكر شيء من خصايص رسول الله صمغ الي لم يشركه فيها غيره الخ Der Verf. verwirft das bisherige Eintheilungsprincip des Gegenstandes u. behandelt denselben in 2 قسم. القسم الاول فيها اخنص به عن ساير اخوانه من الانبياء 252^a القسم الثاني فيها كان مختص به دون ائمة وفد 257^b يشركه في بعضها الانبياء

Dieser 2. Abschnitt richtet sich in der Ordnung des Stoffes nach der Ordnung in den juristischen Werken. Also zuerst: كتب الايمان. In diesem Buche hört das Bruchstück auf. Die letzten Worte sind hier: من كذب على غيره فقد اثم وفسق وكذلك الكذب عليه لكن من تاب من الكذب على غيره.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos — Abschrift c. 1000/1591.

محمى الدين النووي (Der Verfasser lebt nach أبو نصر ابن الصباغ (f. 257^b) nach † 676/1277 und † 677/1278).

2623. Pm. 730.

2) f. 14^b—16^b.

8^{vo}, 28 Z. (Text: 16^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: stark fleckig in der oberen Hälfte. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt — Einband: zusammen mit 1).

Ein Stück, über die Vortrefflichkeit des Gottgesandten handelnd, allerlei Züge seiner Ueberlegenheit aus seinem Leben, theils historisch, theils legendenhaft. Es beginnt: في فصل رسول الله صمّم، قوله تعالى يا أيها النبي أنا أرسلناك بدعائك في كل سنة وكل شدة وكل نارلة فرج الله عنه وأعانته، Dazu gesetzt ist, als ob dies Stück daher genommen sei.

Ein ähnliches Stück steht f. 14^b—16^a am Rande: dasselbe ist dem احياء العلوم entnommen.

Die Schrift ist dieselbe, welche f. 1^a geschrieben: zieml. gross, aber gedrängt, gefällig, vocallos. Um 1180/1727.

2624. WE. 102.

2) f. 56^b—61.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 56^b:

هذا كتاب يتعلّق بذكر خلق نور نبينا محمد صمّم

الحمد لله: f. 56^b (nach dem Bism.) Anfang (nach dem Bism.) f. 56^b: الحمد لله الملك الدين الرحيم الرحمان... أول ما نستفتح وننبرك بحديث ورد عن نبي الخ

Behandlung der Frage nach der Zeit der Erschaffung des Prophetenlichts. Es geht nur bis zu der Stelle, wo der Vers steht (Tawil): ونخل ورمّان وكرم معرش على غير اعداء كذا الله يفدر Das Uebrige fehlt.

2625. Spr. 1967.

6) f. 25^b—26^b.

(Text: 13^{1/2} × 9^{cm}.)

Abhandlung vom Licht des Propheten (Nur رسول الله صمّم).

Anfang (nach dem Bism.): اعلموا ان الله تعالى خلق نور رسول الله صمّم قبل خلق السموات والارض والعرش والكرسى الخ

Schluss: وخاتم النبیین ورحمة للعالمین وثابداً نعت الحجلین، هكذا بدء خلق نبيك يا جابر والله اعلم.

Schrift: eng, ziemlich dick, obgleich klein, deutlich, vocallos.

2626. We. 694.

3) f. 35^b—41.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift (s. auch Anfang):

قصة انشقاق القمر

Anfang: حديث انشقاق القمر لرسول الله صمّم: قال ابن اسحق لم نزلت هذه الآية وهي قوله تعالى وانذر عشيرتكم الاقربين جمع النبي صمّم اهل بيته واقاربه في دار الحبران

Geschichte des Wunders der Mondspaltung seitens des Propheten.

Schluss f. 41^b: واحدي حبيب بن ملك: الي النبي صمّم اربع مائة ليلة سوي النياب ففرقه النبي صمّم على مساكين الحرم، وهذا ما انتهى اليه من حديث انشقاق القمر والله اعلم بالصواب

Von derselben Hand folgen noch einige kleine Geschichten, nämlich: f. 42^a قصة جارية النعم 42^b (weise) حكم 43^a; قصة كسري انوشروان مع وزيره 42^b قصة سليمان النبي مع صديقه 43^b Sprüche; Letztere ist hier nicht zu Ende geführt.

Blatt 43 ist der Text unten beschädigt.

2627—2631.

2627. We. 702.

3) f. 99^a—106.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

حديث انشقاق القمر وطاعته للنبي صمّم

Anfang: روي عن ابن عباس رآه قبل ذل رسول الله صمّم لم عرج بي الي عند ربي عز وجل كانت لي لنتى عند ام هانئ فلما رجعت من عند ربي نظرت الي ام هانئ فزات في وجهي نور الرسول

Die Darstellung dieses Wunders in We. 694, 3 ganz abweichend.

Schluss f. 106^a: وبحرمة جدتهما خديجة الكبرى ب مولد ان نحشرونا في زمرة من ان تم على محبتهم ب رب العالمين، وهذا ما انتهى اليه

2628. We. 708.

3) f. 84^b—109.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

قصة انشقاق القمر وفي من معجزات سيد البشر

Anfang (nach d. Bism.) f. 84^b: الحمد لله الذي زين قلوب اوليائه ورفع قدر اصفيائه... اما بعد لما بعثت وارسل لدايصر والاسود منهم من امن ومنهم من Eine abweichende Darstellung des Wunders der Mondspaltung. — Schluss f. 108^b: واسلم جدعة من بنى فريش وعد حبيب بن ما الي وطنه فرح مسرورا، وهذا ما انتهى اليه Blatt 110 leer.

2629. We. 745.

6) f. 33—48.

16—17 Z. (Text: 17 × 11^{1/2} cm). — Zustand: schmutzig fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel fehlt, aber in der Unterschrift:

خبر انشقاق القمر

Anfang f. 33^b (nach dem Bism.): قال روي عن الشيخ البكري رآه ونفعد به لما وقع ما للنبي صمّم وجري له مع ابي جهل ما جري وك هو والكافرين الذين معه نزل جبريل عليه Von dem Widerwillen der Qoreisiten gegen Lehre und die Aussprüche Mohammeds, anders genährt durch den unermüdlichen

und erbitterten Gegner Abū gahl, und von dem Wunder der Mondspaltung, das jene noch lange nicht völlig gewann. — Schluss f. 48^b: هذا وقد فرحت المؤمنين وانعمت المشركين وسر حبيب الي بلاده بشيع اخبار النبي صمّم، وهذا ما انتهى اليه الخ

Schrift: gross, ungleich, flüchtig u. unschön, vocallos, incorrect. Bl. 33 später ergänzt. — Abschrift c. 1180/1766.

2630.

Ueber Eigenschaften u. Vorzüge Mohammeds handelt Pm. 241, f. 40—42^a; 730, f. 14^b—16^a (am Rande). — Aus welchem Stoff er und die Propheten erschaffen Pet. 684, f. 107^a—108^a. Dass er vor allen Propheten erschaffen sei, We. 1796, f. 171^a. — Sein Prophetenlicht Spr. 940, f. 120^b, 121^a; Lbg. 580, f. 46^a. — Beweis seiner Prophetenschaft Min. 182, f. 83^a. — Seine Gnadengaben Pet. 694, f. 58. — Seine Wunder: der sprechende Baum Lbg. 580, f. 48 ff. — Von seiner Himmelfahrt Min. 247, f. 143, 144; Pm. 183, f. 43^a, 45 ff. Ueber Wunderauffassung Pet. 684, f. 41^b (Rand). (Ueber das Wort المعراج Lbg. 347, f. 89.) Sein Erscheinen im Traum Lbg. 752, f. 72. — Dass er nach dem Tode leibhaftig, aber unsichtbar, sei Spr. 1962, f. 103^b. — Der geheime Sinn in seinem Namen الحبيب Spr. 583, f. 122^b. — Seine 6 Lebensgrundsätze Lbg. 809, f. 42. — Was er der Thora entlehnt habe, Pet. 94, f. 72^a. — Der Glaube seiner Hauptgenossen vor u. in dem Islām We. 1653, 1.

2631.

Andere hierher gehörende Werke sind von:

- 1) يوسف بن موسى بن سليمان الحجازي المتشقرى ملاذ المستعبد وعبد المستعبد. um 750/1349, u. d. T. في بعض خصائص سيد المرسلين
- 2) احمد بن يحيى بن محمد بن عبيدة التميمي. † 761/1360, u. d. T. في فصل رسول الله
- 3) † 1039/1624, مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمي تحفييف المقالة هل الافضل في حق النبي u. d. T. الولاية او النبوة او الرسالة

- 4) ^{1046/1636} u. d. T. ¹⁰⁴⁶ سالم بن أحمد بن شيخان
الاعراب التام المشدد الجامع لنوحه فيام محمد الشافع
- 5) ^{1057/1647} u. d. T. ¹⁰⁵⁷ محمد علي بن محمد علان النبريزي
شمس الآفاق بما للمصطفى من كرم الاخلاق
- 6) Von demselben: ¹⁰⁵⁷ اتكاف اهل الاسلام والايمن
ببيان ان المصطفى لا يخلو عنه زمان ولا مكان
- 7) ^{1071/1660} u. d. T. ¹⁰⁷¹ ايوب بن احمد بن ايوب التخلوتي
السك الموق على رقة المنوق
- 8) ^{1044/1634} u. d. T. ¹⁰⁴⁴ محمد بن احمد المنوق
Gegen dem Propheten Zauberei Schuld gab
داون بن سليمان بن علوان ارحماني العلواني
نخبة السمع والمصر بصدق الخبر ^{1078/1667} u. d. T. ¹⁰⁷⁸

III. Lehre vom Menschen.

1. Bestimmung, freier Wille und Ergebung.

(Die Werke über Bestimmung und freien Willen sind in dem Abschnitt vom Wirken Gottes aufgeführt.)

2632. We. 1769.

6) f. 46—52.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

قائده مهمه

Anfang: ¹⁰⁴⁶ قال الاسم محمد الاسلام لعنك تقول كعب
اجمع بين الرضا بعضاء الله وبين بعض اهل الكفر والعصيان الخ
Von der Ergebung in Gottes Willen und dem Widerstreben gegen denselben. Von El-gazzālī ^{506/1111}

Es folgt darauf ein längeres Gebet, dessen Urheber nicht angegeben ist (f. 47^a—50^a), und das übrigens nicht zu Ende geführt ist. Es beginnt nach d. Bism.:
F. 50—52 enthält mehrere Sachen, die in das Gebiet des Aberglaubens gehören und theils die wunderbare Kraft gewisser Formeln und Wörter beim Gebet, theils die Wirksamkeit gewisser talismanischer Aufzeichnungen (Zahlen und Buchstaben) zeigen sollen.

2633. We. 1706.

17) f. 51—54^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel: bloss رسالة.
Verfasser:

السيد أحمد الهريسي

Anfang: الحمد لله الذي لا يكون عبده حقا
الا من رضى بتقدمه الخ

Von Vergänglichkeit des Irdischen und Ergebung in Gottes Willen, im Unglück und bei Todesfällen etc., von Ahmed ben 'abd ellatif elberbīr elhasani um ^{1200/1785}

Diese Abhandlung hört wol f. 54^a auf mit den Worten: ونظرب الاوفار ونخرج الدر من البحار وان من الحجاره لما يتعجر منه الانهار انتهى

2. Gute Werke.

2634. Lbg. 130.

4) f. 107^b—126.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر في المصلح والمفاسد

Es scheint, nach der Unterschrift, ein Stück aus dem Dictatwerke (الامالي) des عبد العزيز ابن عبد السلام الشافعي عز الدين السلمي zu sein; denn die Unterschrift ^{1060/1262} amali kann sich nicht auf dieses Werkchen allein beziehen. In demselben handelt 'Abd el'aziz ben 'abd essalām essulami über die guten und schlechten Handlungen des Menschen und die damit hier und jenseits verknüpften Folgen; es zerfällt in viele ungezählte Abschnitte. Zuerst f. 107^b ^{1060/1262} amali

Anfang des Werkes und zugleich auch dieses Abschnittes: اما بعد فان الله ارسل الرسل وانزل الكتب لاقامة مصالح الدنيا والآخرة ودفع مفسدها الخ

F. 108^a u. s. w. فصل في تغاوت رتب المصلح
124^a : فصل في اعمل القلوب f. 123^b ^{1044/1634} u. d. T. ¹⁰⁴⁴ محمد بن احمد المنوق
فصل في مراتب العرب 125^a : فصل في بيان الفصل
وليس من كفر قبل موته لحقة f. 126^a : Schluss
كمن اقام على الكفر يوما او شعبا او مائة عام والله اعلم

2635. Lbg. 471.

3) f. 17^b—23.

Format (27 Z., Text 15×7 1/2 cm), ohne Anstückung von Papierstreifen, etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

تطهير الطوية بتكسين النية

Verfasser: علي القاري الهروي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله العالم بالعمل والنية والصلاة . . . اما بعد فقد ورد في المؤمن خير من عمله قال الزركشي سنده ضعيف الخ
Erörterung der Frage, ob die That, ohne die Absicht dazu, an sich Werth habe, von Ali ben sultān mohammed elqārī el-herewī ^{1014/1606}

Schluss f. 23^b: المقرونين بالاخلاص وحسن الخاتمة التي هي مطلوبة العوام والخواص تمت
Der Verfasser hat diese Abhandlung vollendet im J. 1007 Rab. I (1598).

Lbg. 295, 15, f. 58—65^a. Dieselbe Abhandlung. Anfang und Schluss ebenso.

Abschrift vom J. 1175 Gom. I (1761).

2636. Lbg. 295.

16) f. 66—69^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Text an einigen Stellen abgescheuert. — Titelüberschrift: der Anfang ist durch Nässe völlig verwischt; nach dem Inhaltsverzeichnis S. 2:

تكسين الطوية في تحصيل النية

Verfasser am Rande oben f. 68^b u. in der Unterschrift 69^a:

علي القاري الهروي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله العالم بالسر والعلانية والصلاة . . . وبعد فقد ورد في المؤمن خير من عمله وهو لفظ الزركشي الخ

Untersuchung der Frage, ob der (gute) Wille mehr Werth habe als die That, von demselben 'Ali elqārī. Die Abhandlung ist abgekürzt aus der in der vorgehenden Nummer besprochenen.

Schluss f. 69^a: والمعنى ان نية المؤمن خير من جملة . . . عن الاعتبار من جميع الجهات والله اعلم بجميع الحالات تمت

Abschrift im J. 1175 Cafar (1761).

2637. Pm. 238.

1) S. 1—101

162 Seiten 8^{vo}, 21 Z. (20 3/4 × 14 3/4; 15 1/2 × 11 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch zu Anfang (bes. S. 1) fleckig, ausserdem etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Unterschrift:

ر في فضائل الاعمال

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) S. 1: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . قال الشيخ . . . ابو الحسن علي بن احمد قال حدثنا القاضي الاجل سيف الدين امام الحرمين ابو بكر يحيى بن ابراهيم السلمي . . . عن ابن عمر ان النبي صمع قال الاعمال عند الله عز وجل سبعة عملان موحسان وعملان بامثالهما وعمل بعشرة امثاله وعمل بسبعين وعمل لا يعلم ثواب عامله الا الله تعالى الخ

Der Verfasser behandelt in dieser Schrift die Verdienstlichkeit einer grossen Menge guter Werke. Er geht dabei von dem Satze aus, dass jedes Werk seinen entsprechenden Lohn finde. Unter verschiedenen Aussprüchen des Propheten darüber führt er zuerst den an, dass die Handlungen des Menschen siebenlei seien: zwei davon zögen nothwendig ihren Entgelt herbei (das Einheitsbekenntniss von Gott das Paradies, die Mehrgötterei die Hölle); zwei würden mit Gleichem vergolten (eine schlechte That mit Schlechtem, die Absicht einer guten That, ohne deren Ausführung, mit Gutem); eine mit Zehnfachem (Ausführung einer guten That); eine mit 700fachem (das zu Religionszwecken ausgegebene Geld); eine mit unendlichem Lohn (das Fasten um Gottes willen).

Das ganze Werk beruht auf Traditionen. Es ist in eine grosse Menge ungezählter Kapitel eingetheilt.

S. 2 باب فضل قول لا اله الا الله

4 باب فضل الصلاة على رسول الله صم

5 باب فضل السواك S. 6; باب فضل الوضوء

u. s. w. — Zuletzt:

94^a باب ما جاء في فضل صلاة ليلة عرفة ويومها

95^a باب في فضل الاستغفار

100^a باب ما جاء في فضل الذكر في سبيل الله

Schluss S. 101: وعن أبي هريرة رآه ان رسول الله صم قال مثل المجاهد في سبيل الله كمثل الصاييم الغاييم الداييم لا يفتر من صلاة ولا صيام حتى يرجع، وليكن هذا آخر ما قصده من فضائل الاعمال المسمى بالمنتخب وبالله التوفيق والعصمة وهو حسنة... ولا قوة الا بالله العلي العظيم والحمد لله وحده.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, sind aber von S. 77 an fortgelassen. — Abschrift um 1028/1619.

In der Mitte ist die Paginirung folgende: 60. 60^a, 61. 61^a, 62—70. 70^a, 71. 71^a, 72—94. 94^a, 95. 95^a, 96—101.

Hierher gehören noch:

1) 354/965 und 446/1054^a + ابن حبان von ثواب الاعمال

2) محمد بن زيد von حسن الآمال في ثواب الاعمال، البغدادي.

3. Sünde.

2638. Lbg. 752.

9) f. 99—107.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 99^a:

فصل في ايقاع العقود المحترمة لابي العباس أحمد بن تيمية

Anfang (nach dem Bism.) f. 99^b: فصل فيمن أوقع العقود المحترمة ثم تاب، قال الله تعالى في الربا وان تبتم فلکم رعوں اموالکم الخ

Nachweis, dass die Bussfertigkeit auch in Fällen, dass einer mehr als einmal sich hat Verbotenes zu Schulden kommen lassen, die Schuld aufhebt, von Ibn teimajja + 728/1328.

Schluss f. 107^b: وقد تنزع الفقهاء في المغبوض في العقد الفاسد هل يملك او لا يملك او يفرق بين ان يفوت ولا يعوت كما هو مبسوط في غير هذا الموضع، آخر ما وجد خط شيخ الاسلام رة

2639. We. 1720.

3) f. 53—59^a.

8^{vo}, 5 Z. (17×13; 12×9^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 53^a:

كتاب المنظومة في الكبائر، تصنيف الشيخ علاء الدين التركستاني

Verfasser ausführlicher:

على بن عثمان ابن التركماني

Anfang (nach dem Bismillāh):

يا صاح اسمع عدد الكبير من الذنوب م سوي الصغائر

Ein Regez-Gedicht in 50 Versen, von 'Alī ben 'otmān etturkistāni (u. ibn etturkmāni) 'alā eddin + 750/1349; es enthält eine Aufzählung der 70 sogenannten „grossen“ Sünden.

Schluss f. 58^b:

وقد اشد عند انتها مغالبة صلي على محمد وآله

Schrift: gross, dick, gut, gleichmässig, vocallos. Die diakritischen Punkte fehlen öfters. — Abschrift von محمد بن أحمد الحنفي im J. 828/1425.

2640. Mq. 621.

5) f. 31^b—33^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Gedicht. Titel fehlt. Er ist hier (nach f. 2^a, Z. 2): وصية علاء الدين. Verf. fehlt. Anfang u. Schluss wie bei We. 1720, 3.

2641. Pm. 226.

4) f. 73^b—85^a.

8^{vo}, 33 Z. (18×13; 13 1/2×9 1/2^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

المقالات المسفرة عن دلائل المغفرة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 73^b:

قال... نور الدين ابو الحسن على الحسن السموهون

اما بعد حمد الله وكفى وسلام على عباده الذين اصا

فهذه ثلاثة فصول في المغفرة ان شاء الله فواعد وان

Alī ben 'abdallāh ben ahmed essam-

nūr eddin abū 'lhasan, geb. 844/1440,

911/1505, erörtert in dieser Abhandlung die

gebung der Sünden und die dazu er-

erlichen Voraussetzungen. Dieselbe ist in

getheilt, deren Uebersicht f. 73^b oben.

في تحقيق معنى قوله صم الصلوات 73^b فصل

الخمس كفرة لما بينها م اجنبت

الكبائر ونحو من الاحاديث الخ

في الكلام على ما ورد من اطلاق غفران 77^a فصل

جميع الذنوب من غير تقييد بالتوبة

عند فعل بعض الطاعات الخ

في سرد الخصال المكفرات للمسيئات 81^a فصل

المتفدات والمتخيرات

In diesem Abschnitte hat er das Werk des

معرفة الخصال المكفرة ابن، dessen Titel ist

ausgezogen und mit

den Zusätzen versehen: letztere führt er

والله اعلم ein und schliesst sie mit قلنت

Schluss f. 85^a (Bast):

ان الثمانين ان وقيت عدتها لم تُبف بقية متى ر

والحمد لله اولا وآخرا وصلى الله الخ

Schrift: klein, gedrängt, eng, vocallos, bisweilen

diakritische Zeichen. — Abschrift im Jahre 905

1499) von محمد بن محمد.

85^b ein Paar Stellen aus dem الدهش

ابن الجوزي des في الخ

2642. Lbg. 471.

33) f. 84^b—89^a.

Format (27 Z., Text 15×7 1/2^{cm}) etc. und Schrift

19). — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser nach

Abschrift: ابن نجيم المصري. Er heisst vollständiger:

زين الدين بن ابراهيم بن محمد المصري ابن

الحمد لله وسلام على عباده: Anfang (nach d. Bism.)

وبعد هذه رسالة في بيان الكبائر والآ

من الذنوب... أم الكبائر اسئل الله تعالى العفو عنها... فقلوا في بعد الكفر الرد والواط وشرب الخمر الخ

Zeineddin ben ibrahim ben moham-

med elmiçri ibn noğeim, geb. 926/1520, + 970/1562,

giebt hier eine Aufzählung der grossen und

kleinen Sünden, in möglichster Kürze und Ein-

fachheit. Daran schliesst sich die Begriffs-

bestimmung derselben f. 86^a, desgleichen Er-

örterung 86^b, was unter العدالة (Redlichkeit)

und المرؤ (Wohlanständigkeit) zu verstehen sei.

Darauf folgen f. 87^a 21 Erläuterungen

über allerlei vorher nur kurz Berührtes, endlich

88^b ein Excurs über Busse.

Schluss: فلما رايت ذلك اهلكتهم بالهوي

وهم يحسبون انهم مهتدون فلا يستغفرون

F 89^b. 90^a leer.

2643. Pet. 590.

110 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21×15; 14—14 1/2×8—9 1/2^{cm}). —

Zustand: ziemlich gut, doch am Rande nicht selten fleckig,

auch ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark.

— Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel-

überschrift auf der Innenseite des Vorblattes:

كنز النظر في مختصر الزواجر

so auch in der Vorrede f. 1^a, 1. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) auf der Innen-

seite des Vorblattes: الحمد لله الأمر الناهي منزل

الكتب... وبعد فيقول العبد الذليل... محمد بن

على بن فاسم البيري... لما اني تصفحت كتاب المستي

بالزواجر للامام... احمد بن محمد بن حجر المكي الهيتمي

... واطلعت على ما حواه من الروايات والاحاديث الخ

Auszug des Mohammed ben 'alī ben

qāsim elbeiruti (wol im 11. Jahrhdt. d. H.)

aus dem Werke des حجر الهيتمي + 978/1565,

dessen Titel: الزواجر عن اقتراف الكبائر und in

welchem derselbe eine grosse Menge von schweren

Sünden — 461 an Zahl — aufzählt, vor denen

er im Einzelnen warnt. Der Verfasser des Aus-

zugs will die Ausdrücke und die Anordnung

des Originals möglichst beibehalten.

Er schickt eine Einleitung voraus f. 1^a: مقدمة في بيان الكبيرة وما تكلم العلماء في حذرها وغيرها. Dann folgt f. 1^b ein Kap. (في الكبائر الباطنة وما يتبعها) über die inwendigen Sünden, wie Mehrgötterei, Heuchelei, Zorn u. s. w. Die weiteren Sünden (67—435) ordnet er in Bücher, d. h. Fächer, wie sie die juristischen Werke haben. Zuerst f. 21^b كتاب الطهارة, wo als erste Sünde (67. des Ganzen) aufgeführt wird: das Essen aus goldenem oder silbernem Geschirr. Dann f. 31^b und f. 35^b الصوم, u. s. w. Zuletzt 89^a (darin 432 u. 433: falsch Zeugnis ablegen und annehmen). Andere Sünden, die in den Fächern nicht unterzubringen waren, folgen f. 93^b ff. unter No. 436—461; zuerst: Umgang mit Weintrinkern, Rabulisten, Spielern (auch Schachspielern f. 95—97) u. s. w. Endlich f. 105^a das Schlusswort über viererlei, nämlich über Bussfertigkeit, Rechenschaft, Hölle u. Paradies.

Schluss f. 110^b: وختم الحجة من الجنة خير من الدنيا ومثلها معها وصح عن ابن عباس ليس في الجنة شيء مما في الدنيا إلا الأسماء والحمد لله وحده والصلوة... واختم اللهم بالسعادة آجلنا وحقق اللهم فيك آمالنا ولا تؤاخذنا برب بالخطأ من أفعالنا وأعمالنا آمين يا رب العالمين. Die Eintheilung des Werkes ist insofern nicht strenge, als auf das Kapitel f. 1^b, welches als erstes bezeichnet ist, kein weiteres folgt, sondern der Stoff anderweitig vertheilt ist.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gefällig, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth. An mehreren Stellen stehen am Rande längere Bemerkungen, aus dem Grundwerke selbst und auch aus Commentaren zu demselben; einige sind jedoch durchgestrichen. — Abschrift c. 1100/1133.

Arabische Foliierung, das erste Blatt nicht mitgerechnet. Bl. 77 ist beim Zählen ausgelassen.

HKh. III, 6858 (und 6859) legt das so wie oben betitelte Grundwerk einem Anderen bei. Aber der oben genannte Verfasser Ibn Hagar citirt es We. 1505, f. 29^a als sein Werk, und Pet. 294, f. 1^b legt es ihm einer seiner Schüler bei.

2644. Lbg. 202.

82 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20³/₂ × 15; 15¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Wurmtisch und

Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

نجاح الآمال بإيضاح عرض الأعمال

so auch im Vorwort. — Verfasser f. 1^a:

شهاب الدين أحمد بن محمد المتبولي الانصاري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: حمداً لله الكبير المتعالي وشكراً لذي الأكرام والجلال... وبعد فقد سألني بعض الإخوان أن أعطف تعليقا على الخ

Beantwortung einer Reihe von Fragen, die sich auf die Art der Vergeltung der menschlichen Handlungen in jenem Leben beziehen, von Ahmed ben mohammed ben ahmed elmatbali + 1008/1594.

Die Fragen sind: أعمال بني آدم متى تعرض على الله تعالى وعلي رسول الله صميم جملة وتفصيلا وهل تعرض على غيرهم أيضا كالابوين ونحوهما، وما كيفية عرضها ومن يعرضها، وهل ذلك خاص بأهل الإسلام أو بإمامة النبي أو هو عام في جميع المكلفين، وما الدليل على ذلك من الكتاب والسنة.

Die Antwort darauf erfolgt in 2 Mf. 1. في ذكر شيء مما ورد في ذلك من الكتاب f. 1^b Mf. 2. في ذكر شيء مما ورد في السنة 10^a Mf. (besonders von f. 18^b an im Einzelnen auf obige Fragen eingegangen).

Schluss f. 31^b: ويقولون اليوم تعرض أعمالنا على الله عز وجل وفي هذا كفاية والله الموفق، تم

Nach der Unterschrift vollendet vom Verfasser im J. 1000 Dū'lqa'da (1592).

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift im J. 1001 Qafar (1592) von محمد القرافي.

2645. We. 1704.

10 f. 89^b—90^a.

Format etc. wie bei 18). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

أيوب الخلوئي

Anfang (nach dem Bism.) f. 89^b: الحمد لله، هذه تحفة فولية صمم لولم تذنبوا لذهب الله بكم ونجاء الله بقوم يذنبون فيستغفرون فيغفر لهم الخ

Erörterung des Begriffes: göttliches Vergehen, im Anschluss an einen Ausspruch Mohammeds, von Ejzūb elkalwātī + 1071/1660. Schluss: قيل لأن يخطئ في العفو خير من أن يصيب في العقوبة والحمد لله وحده

2646. Mq. 621.

8 f. 40—41.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Ist etwa:

ر في الذنوب الكبيرة والصغيرة

Aufzählung der grossen und kleinen Sünden. Anfang: كتاب الكبائر الشرك بالله وقتل النفس بغير حق: وإذا نام مع ولده في الفراش فوق سبع سنين: وقراءة القرآن جنبا وحايضا والله أعلم بالصواب. — wol nur ein Stück aus einem grösseren Werke.

2647. Spr. 1982.

3 f. 29^b—46.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Mehrere Bruchstücke.

f. 29^b, 30 enthält Züge aus dem Leben frommer Männer.

f. 31 ein Abschnitt über die grossen und kleinen Sünden.

(في ذكر الكبائر والصغائر... وذلك الإشراف بالله الخ)

f. 33—36 über besondere Eigenschaften und Vorzüge Mohammeds, aus dem المصابيح

والصلوة والسلام... وبعد فهذه جملة: (zuerst: (من الأحاديث والآثار الخ)

f. 37—46 Kleinigkeiten, darunter 41^b, 42^a

zum Theil von Ibn Hagar, نصيحة الملوك للفراني

und 42^b, 43^a eine Stelle aus über die Eigenschaften der Frauen.

Abschrift (f. 44^b) im J. 1144/1731.

2648. Spr. 1962.

28 f. 205—212.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 12¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: uneben und in der unteren Hälfte stockfleckig. — Papier: stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—27.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

Bruchstück, ohne Anfang und Ende, aus einem Werke, welches über Sünden und Vergehen handelt. Dasselbe ist in ungezählte Abschnitte getheilt. Es stützt sich auf Qorān, Tradition und Aussprüche Verschiedener.

Die zuerst vorkommenden Worte sind: واخذ بشماله وفي المسند ايضا من حديث ابن مسعود ان رسول الله قال اياكم ومحقرات الذنوب الخ فصل واعظم الخلف غرورا من اغتر بالدينيا وعاجلها 207^a

فجمع عليهم من العقوبة: Die letzten Worte hier: ما لم يجمعه على امة غيرهم ولاخوانهم مثلها وما هي من

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 900/1494.

Zu demselben Werk gehört Spr. 1962, 24, f. 173—178. Die ersten Worte daselbst:

سخطه فاذا غير غير عليه جزاء فصل ومن عقوباتها ما يلقيه الله سبحانه من 173^b الرعب والخوف في قلب العاصي الخ

So beginnen alle (die kurzen) Abschnitte.

Die letzten Worte: ونعيمهم النام فان اراد الله به خيرا اقتره في دائرة عموم

Zwischen f. 175 u. 176 eine Lücke von 2 oder 4 Bl.

2649. Spr. 1953.

9 f. 22^b—44.

Format etc. und Einband wie bei 1). — Titel fehlt; ist etwa:

ر في التوبة

Anfang (nach dem Bism.) f. 22^b: اعلم ان التوبة من الكبيرة واجبة عينا فوراً بنصوص الكتب... قال القاضي الباقلاني وتجب التوبة من تأخير التوبة الخ

Abhandlung über die Reue und die dieselbe hervorbringenden Vergehen und Strafe.

Schluss f. 44^a: كيف والحمى زاهد الموت وليس بعد الموت من مستعذب وما بعد المستعذب هو الذي يطلب منه إزالة العتاب، تم

Schrift: etwas flüchtig, aber leserlich, ziemlich gross, meistens dick, vocallos. Am Rande einige Worterklärungen, mit kleinerer Schrift. — Abschrift etwa 1750.

2650. Pm. 511.

14) f. 194^a—205^b.

Format etc. und Schrift wie bei 13). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 194^a: مسئلة في أصل البراءة، ونشكلم فيها بالقياس الي مواضع

Ausführliche Erörterung und Begründung der البراءة، Schuldlosigkeit und Unverantwortlichkeit des Menschen.

Schluss f. 205^b: سيع في الفروج حيث ورد عن الأئمة عم أن امر الفروج شديد ومنه يكون الولد ونحن نحناط، تمتVom Ungehorsam gegen Gott handelt Pm. 227, f. 50^b—54^b. — Kleine u. grosse Sünden We. 1452, f. 48 ff. — Hauptsünden We. 1706, f. 23^b. — Anleitung zur Erlangung der Vergebung der Sünde We. 1706, f. 11^b.

2651.

Ueber Sünde und Schuld, Strafe und Vergebung sind hier noch Werke anzuführen von:

1) الحسن بن عبد الله بن سعيد العسكري أبو أحمد 382/992, u. d. T. الزواج عن اقتراح الكبائر

2) مكي بن أبي طالب القيسي 439/1047, u. d. T. الصغائر والكبائر

3) تنبيه البصائر في أسماء أم الكبائر 683/1285, u. d. T. عمر بن علي السني أبي دحية

4) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامي 760/1849, u. d. T. غير الاماني المسفرت في نظم المكفرات

5) محمد بن عبد الدائم ابن بنت الملق 797/1895, u. d. T. الوجوه المسفرة عن تيسير اسباب المغفرة

6) عبد الرحمن بن عمر البلقيني 824/1421, u. d. T. الكبائر والصغائر

7) ابن حجر العسقلاني 852/1448, u. d. T. الشمس المنيرة في تعريف الكبيرة

8) Ders., u. d. T. المكفرة للذنوب المقدمة والمؤخرة

9) جلال الدين السيوطي 911/1505, u. d. T. كشف الطامة عن الدعاء بالمغفرة العامة

10) Derselbe, u. d. T. الهدى الجاني على الباني

11) عبد الرحمن بن علي الزبيدي ابن الديبع 944/1537, u. d. T. غية المطلوب واعظم المنة

12) عبد الرحمن بن غرس الدين خليل الأذري 950/1543, u. d. T. بشارة المحبوب بتكفير الذنوب

13) محمد بن محمد الغري العمري 984/1576, u. d. T. جواهر الدخائر في شرح الكبائر والصغائر

14) تاج الدين بن أحمد بن إبراهيم المدني المكي 1066/1656, u. d. T. فصوص الأدلة الحقة في نصوص الاستغفار المطلقة

15) علي بن عبد القادر الطبري الحسبني 1070/1659, u. d. T. شرح الصدور وتنوير القلوب في الاعمال

16) أحمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري 1192/1778, u. d. T. المنع الانيم الحائر عن التماذي

17) محمد بن منصور الحنفى أبو بكر 1192/1778, u. d. T. اسباب المغفرة

18) حسن الثنت في العفو عمن حسي

was nicht ganz richtig ist. Nach der Unterschrift und mit Rücksicht auf Pet. 64, 2, f. 12^a ist er:

كتاب العقاب

Verfasser fehlt; er ist bei Pet. 64, 2, f. 12^a richtig, aber kurz, angegeben; ausführlicher ist er:

عبد الحق بن عبد الرحمن بن عبد الله الاشبيلى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: فسبحن من تغرد بلعزة والكبرياء وتوحد بالديمومية والبغاء ... أما بعد فان الموت امر كبار لمن اتجد وأغار وكاس تدار فيمن اقام او سار الخDies Werk des 'Abd elhaqq ben 'abd errahmān ben 'abdallāh elisbīlī abū mohammed † 581/1185 beschäftigt sich mit der Betrachtung des Todes, und bringt Traditionen, Qorānstellen, Sprüche Frommer, Verse etc. bei, um alle darauf bezüglichen Verhältnisse zu behandeln und zur Betrachtung des Vergänglichen und der Verantwortlichkeit des Handelns, der Strafe und der Belohnung im Jenseits anzuregen. Der Verf. führt viele Verse und Gedichte an. Etwa das 1. Drittel ist nicht eingetheilt weder in Kapitel noch Abschnitte; von f. 101^a an folgen eine Menge Kapitel mit ihren Ueberschriften.101^a باب من اخبر بعض الاموات عند الموت104^b باب ما يستحب من احوال الميت عند الموت وفي تلقين الشهادتين للمسلم وغيره وما يستحب للمسلم من الرجا وحسن الظن بالله تعالى عند الموت

باب في الحديث وفصل اتباعها

15^a باب في الثناء الحسن علي الميت والثناء السوء u. s. w.

Einige andere Kapitel an verschiedenen Stellen:

156^a باب في ريادة القبر والبكاء عنده وما جاء ان الميت يعرف من زاره الخ178^a ذكر الارواح اين يذهب بها وما جاء في عذاب القبر والسؤال فيه191^a ذكر يوم القيامة واسماؤه193^a ذكر النفث في الصور والنفخة الاولى والثانية193^a باب في انبعت الناس من قبورهم وصفة الارض التي يحشرون عليها الخ198^b باب من صفة اهل الجنة وما أعد الله لاهلها198^b باب في صفة النار وصفة اهلها وما أعد الله لهم فيها198^b باب ذكر اهل النار عذاب198^b باب ذكر من اشد الناس عذابا198^b باب اخذ النار المعديين على قدر اعمالهم198^b باب ذكر الخلودSchluss f. 292^b: ونحن نستعيد بالله من عذابه الذي لا يقوم له جميع الوجود ... ومن غصبه الذي لا يستطيع ذكره ... ونسئله رحمته التي نتغلب منها بافعالنا ... بمتة وطوله لا رب غيره ولا معبود سواه وصلوته على سيدنا محمد ... الي يوم الدين والحمد لله رب العالمينSchrift: magrebitisch, gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, ebenso Stichwörter. Bl. 251^b ist leer gelassen, ohne dass Text fehlt. — Abschrift im Jahre 1065 Rab. I (1655). — HKh. V, 10290.Vor an gehen 3 Schmutzblätter (a—c), die grösstentheils mit kurzen Versstücken beschrieben sind; darunter f. b^a die الاستغاثة des أبو مدين, (deren Anfang: تصييف بنا الذنب), in schlechter, blasser Schrift, vocallos, gleichfalls magrebitisch.

2653. Pet. 64.

2) f. 12—56.

8^{vo}, 17 Z. (18 × 12³; 12¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand etc. wie bei 1). Etwas wurmstichig.Dasselbe Werk. Titel f. 12^a ebenso. Verfasser bloss: ابو محمد عبد الحق الأزدي الاشبيلى. Anfang (abweichend von We. 1605): الحمد لله الذي اذل بالموت رباب الحيايرة الخNach f. 13 ist eine grosse Lücke; f. 56^a entspricht We. 1605, f. 109^b. Es fehlt also der grösste Theil des Werkes.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, ziemlich vocalisirt. — Abschrift etwa um 950/1543.

2654. We. 1775.

24) f. 125^b—127^b.

Format etc. und Schrift wie bei 21).

Bruchstücke desselben Werkes. Titel-überschrift: من كتاب العقابة والموت تليف ... أبي محمد عبد الحق الاشبيلى

Anfang: اعلم انه لو لم يكن في الموت الا الاعدام والاحلال — Die letzten Worte: فكن عمر بن عبد العزيز ولا تنجبه هذه الكلمة: وذكر ذلك للحسن فقل اقلها قلوا نعم قال عسي، Collationirt.

IV. Lehre vom Ende.

1. Tod und Grab.

2652. We. 1605.

293 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20²/₃ × 15; 13¹/₂—14¹/₂ × 8¹/₂—9 cm). Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; auf der Vorderseite des ersten Vorblattes steht von ganz später Hand: كتاب عواقب الامور

2655. Lbg. 368.

7) f. 35^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

فايدة له [نصير الدين الطوسي]

في ضرورة الموت

Anfang: الموت ضروري امره والوجه منه ان السبب الموجب للموت في جميع الحيوانات الخ

Abhandlung über die Nothwendigkeit des Todes, von Naṣīr eddīn eṭṭūsī † 672/1278.

Schluss: وذلك هو السبب الموجب لفساد الممتزج لا غير فصل المرام

2656. Lbg. 441.

35 Bl. 4^{te}, 23 Z. (26 1/2 × 17 1/2; 18 1/2 × 12 1/2 cm). — Zustand: ziemlich fleckig u. unsauber. — Papier: gelblich, auch bräunlich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

حادي القلوب الي لقاء المحبوب

so auch im Vorwort f. 2^a. — Verfasser f. 1^a:

أحمد بن بنت ميلق المغربي الشاذلي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله: مقدر الموت على العباد . . . أما بعد فان النفوس مبطورة على كراهة المؤلفات الخ

Dies Werk des Ahmed ibn bint elmeilāq elmagribi essādīlī shāhāb eddīn † 749/1348 enthält Trost zum Sterben und schildert die Vortheile des Todes für den Gläubigen und giebt eine Beschreibung des Paradieses, auf Grund von Stellen des Qorān, der Tradition u. s. w. Häufig beginnen längere Sätze mit der Überschrift: وما يجلبه الموت على الاسلام من المنافع [والفوائد]

Schluss f. 35^a: فقد حققنا بصفة الفقر ربنا اغفر لنا ولاخواننا الذين سبقونا بالايمان ولا تجعل في قلوبنا غلا للذين آمنوا ربنا انك رؤوف رحيم تم

Schrift: ziemlich klein, gut, zum Theil vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Collationirt im Jahre 1041 Šawwāl (1632) von محمد بن علي القونوي

2657. Spr. 1957.

2) f. 62^a—66.8^{vo}, 15 Z. (17 1/2 × 13; 11 1/2 × 6 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 62^a:

هذا رسالة مستقلة برآء قبرىة [القبرىة d. i.]

Er ist genauer so:

المنتخب من ك" اغائة اللهفان

في مصيد الشيطان

Verfasser: صاحب المجلس الشهير برومي أفندي

Anfang (nach dem Bism.) f. 62^b: الحمد لله الذي خلق الانسان من نطفة امشاج . . . وبعد هذه اوراق انتخبناها من اغائة اللهفان في مصيد الشيطان لشيخ الامام العلامة ابن قيم الجوزية الخ

Auszug des Rūmī efendi aus dem Werke des Ibn qajjim elgāuzijje † 751/1350, das betitelt ist: اغائة اللهفان الخ, nebst einigen Zusätzen anderswoher. Es ist gegen die zur Zeit des Verf. immer mehr in Gang kommende Verehrung gewisser Gräber gerichtet; der Verf. will nachweisen, was in diesem Punkt gesetzlich zulässig sei.

Die Abhdlg. fängt an f. 63^a: اعلم ان السعادة: العلم ان الكرامة الكبرى الخ. Sie bricht hier ab. اللهم لا تجعل قبري وثق يعبد تنبيه منه على f. 66: سبب لحوق اللعن بهم وهو توسلهم بذلك الي ان تصير (= Pet. 578, 1, f. 7^a, Z. 1—8).

Schrift: klein, deutlich, gefällig, vocallos. Am Rande einige Male Glossen. — Abschrift c. 1200/1785. HKh. I, 977 (bloss das Grundwerk).

3) f. 67^b—68^b: Türkisch.

2658. Pet. 578.

1) f. 1—45.

142 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 14 1/2; 12 1/2 × 7 cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband, auch nicht ganz sauber. Der untere Rand durch Ankleben von Papier verlängert, um das Format mit 2) dieses Bandes gleichmässig zu machen. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt eigentlich; doch steht auf Vorblatt a (nicht völlig richtig): اغائة اللهفان

Am Rande f. 1^b steht über den Verfasser des Grundwerkes folgende Bemerkung: الجوزية ابن قيم الجوزية eine Medrese in Damask; der Vater des Verf. war deren Vorsteher; also قيم الجوزية. — ابن قيم المدرسة الشهيرة بالجوزية. — Wenn man den Namen des Verf. des obigen Werkes schreibt: ابن الجوزي, so ist dies unrichtig; dieser ist Verf. des namus. — Ferner ist ابن القيم الجوزية falsch; richtig aber ist ابن القيم ohne besonderen Zusatz. — Anfang wie bei Spr. 1957, 2.Wam التوبة: Schluss des Werkes f. 45^b: فانهم قالوا نجيد في العالم خيرا كثيرا وشرا كثيرا . . . وفاعل الشر هو اهرمن يعنون به الشيطان واختلغوا في اهرمن ايضا فديم او حادث من يزدان Die letzten Worte scheinen nicht ganz in Ordnung zu sein, auch fehlt der sonst übliche Schluss; ich glaube daher — obgleich die Schrift dieser Seite unten spitz zusammenläuft, wie es öfter beim Schluss eines Werkes geschieht —, dass der wirkliche Schluss hier fehlt.

Schrift: Türkische Hand, gross, dick, deutlich, vocallos. — Abschrift von محمد بن ابراهيم البيري im J. 1115/1703. — Collationirt. F. 46. 47 sind leer gelassen. Die 5 Vorblätter a—e enthalten nur Kleinigkeiten.

2659. We. 1725.

7) f. 113—138.

8^{vo}, 19 Z. (19 3/4 × 14; 14 × 7 3/4 cm). — Zustand: ziemlich unsauber und im Rücken und am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—6.Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 1957, 2. Schluss (abweichend von Pet. 578, 1) f. 138^b: وطلب علم ما استنثر الله تعالى به واستبد هذه للعلم وتلك للعمل ودين الله تعالى مصاد لهذا وهذا وانما جاء الرسول عم لا بطلهما وازالتهما والله المستعان وعليه التكلان ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

2660. Lbg. 187.

42 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (17 1/2 × 13; 11 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 1^a:

سلوة الحزين في موت البنين

so auch im Vorwort f. 1^b. — Verfasser:شهاب الدين ابو العباس احمد بن ابي حجلة
أحمد بن يحيى بن أبى بكر بن عبد الواحد التلمساني شهاب الدين ابو العباس ابن أبى حجلةAnfang (nach dem Bism.) f. 1^b: اما بعد حمد الله الذي جعل الجنان ماوي الاجنة . . . فانه لما كان موت البنات من المكربات الخ

Trostbüchlein (in Vers und Prosa) beim Tode von Kindern, verfasst von Ahmed ben jaḥjā ben abū bekr ettilimsānī shāhāb eddīn abū ḥajla, geb. 726/1326, gest. 776/1374. Es zerfällt in 8 Kapitel.

1. في الاجر المتصل بالسنة بموت الولد: (فصل 4) f. 2^b. باب 1. فيما كان عليه السلف من ترك الاسف (10^a) باب 2. على من مات من البنين والبنات
فيما قيل في الصبر الجميل والاجر الجزيل 12^a باب 3. في التأسى بموت من تقدم ولا سيما النبي صعم 16^a باب 4. في حال الدنيا الخاويل وحائظها الماكل 21^a باب 5. وخيال ظلها الزائل الخ6. في البكا والنياحة وما فيهما من الخطر والاباحة 23^a باب 7. في الاعزاء بموت الاعزاء: (فصل 7) 27^a باب 8. في المرائى مراضى الاعيان وابناء الزمان ولا 33^b باب 8. سيما مرثية التهامي († 416/1026) على بن محمد (d. i.) التي هي كالعلم المشهور في هذا الباب المذكورZuletzt f. 41^a ff. die Trauerklage des نويرة, die benannt ist ام المرائى. Anfang (Tawil): كان لدمعي بالعقيق ودبعة فاعطه بالدم الذي كان اودعا

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Überschriften und Stichwörter roth. An einigen Stellen Raum gelassen für Nachträge. — Abschrift von عمر بن محمد بن علي المؤيد الحمصي im Jahre 882 Rabi' I (1477). — Collationirt. — Nach f. 9 fehlt etwas. Nicht bei HKh.

2661. We. 1531.

1) f. 1—96.

115 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18 1/2 × 13 1/2; 12 1/2—13 × 10 cm). — Zustand: ziemlich unsauber u. oft fleckig. Bl. 1 u. 2 im Text etwas schadhafte. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a oben am Rande:

كتب أهوال القبور

so auch f. 2^b unten zu Ende der Vorrede. — Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

القطب الرندي أبو الفرج عبد الرحمن ابن رجب الحنبلي
sein Name steht ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.):
الامام العلامة أبو الفرج عبد الرحمن ابن الشيخ
الصالح المغربي شهاب الدين أحمد بن رجب رَحْمَةُ
الحمد لله الذي أسكن عبده عبده هذه الدار . . . أما بعد
فإن الله سبحانه وتعالى خلق بي آدم للقاء لا ليلف الخ

Dies Werk des 'Abderrahmān ben alimed
ben ragab zein eddin † 795/1393 handelt von
dem Zustande der Todten in der Zwischenzeit
(البرزخ) von ihrem Tode an bis zur Auferweckung,
nach den Angaben des Qorān, der Sunna, der
Früheren und den Aussprüchen der Weisen
in Vers und Prosa, und zwar möglichst kurz.
Das Werk ist in 13 Kapitel getheilt, deren
Uebersicht f. 2.

1. f. 3^a باب 1. في ذكر حال الميت عند نزوله قبره وسؤال
الملائكة له وما يفسح في قبره أو يصيب
عليه من منزله في الجنة أو في النار
2. f. 10^b باب 2. في كلام القبر للميت عند نزوله اليه
3. f. 13^a باب 3. في اجتماع الموتى الي الميت عند موته
وسؤالهم آياه
4. f. 14^b باب 4. في اجتماع اعمال الميت اليه من خير
أو شر ومدافعتها عنه وكلامها له الخ
5. f. 23^b باب 5. في عرض منازل أهل القبور عليهم من
الجنة والنار بكره وعشيا
6. f. 24^a باب 6. في ذكر عذاب القبر ونعيمه
7. f. 44^a باب 7. فيما ورد من تلاقى الموتى في البرزخ ونزاورهم
8. f. 45^b باب 8. فيما ورد من سماع الموتى كلام الأحياء

ومعرفتهم بمن يسلم عليهم ويترددون ومعرفتهم
بمحلهم بعد الموت وحال أخاربهم في الدين

9. f. 57^a باب 9. ذكر محال أرواح الموتى في البرزخ
10. f. 77^a باب 10. ذكر صيف القبور وظلمة على أهلها
11. f. 81^a باب 11. ذكر ربرة الموتى والاعتط بهم
12. f. 91^a باب 12. في استحباب نذكر أهل القبور والتعكر في
أحوالهم وذكر أحوال السلف الصالح في ذلك
13. f. 94^a باب 13. في ذكر طمست منتخمة من كلام السلف
الصالح في الاعتط بالقبور وما ورد عنهم
في ذلك من منطوق ومنثور

Die längeren Kapitel sind meistens auch in
einige (ungezählte) فصل getheilt.

Schluss f. 96^b (Tawil):

والله أعلم بالصواب
Schrift: ziemlich klein, gewandt und gefällig, vocallos,
auch fehlen oft diakritische Punkte. Ueberschriften roth.
Abschrift von محمد الحوراني
عيسى بن علي بن محمد الشافعي الانعري الصالح الشبلي
um 850/1446.
HKh. V, 9921. I, 1505.

2662. Pm. 105.

2) f. 9—14.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 15 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich
gut, aber nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, etwas
glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt. Doch
steht er in dem Inhaltsverzeichnis auf dem ungezählten
Blatte zu Anfang der Handschrift richtig so, wie er zu
Anfang dieses Werkes nach dem بعد ما sich findet:

في حل مشكلات حضرت في سؤالات

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): . . . قال الشيخ
شهاب الدين أحمد بن حجر الشافعي العسقلاني
. . . أما بعد فهذه نبذة لطيفة في حل مشكلات حضرت
في سؤالات لغت من الكتب المصنفت . . . لم تكن قبل
ذلك مفصلة ولا مبينة . . . ما تقول علماء الدين وأئمة
المسلمين . . . هل إذا دفن الميت في قبره وغاب شخصه الخ
Ibn haḡar el-asqalāni † 852/1448 behan-
delt hier allerlei Fragen, die sich auf den Todten
beziehen: wie er im Grabe befragt werde, ob
die „Strafe des Grabes“ körperlich oder geistig
sei, wo die Seele nach dem Tode sei, wie die

Auferstehung geschehe? etc. Diese Fragen kämen
war, sagt der Verf., in vielen gangbaren Werken,
wie die التصيرة, احبب العموم etc. vor, aber nicht so
anzeln aufgestellt und verdeutlicht wie hier.
Die Hauptsätze beginnen meistens mit سؤالكم
أنهم بصيرا في الراس فذلك كذب: Schluss f. 14^b:
والمحل وباطل وجهل العوام لا أصل له والله أعلم بالصواب
Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. Stichwörter
roth. — Abschrift (nach f. 17^b) im J. 1164/1751.

2663. Spr. 819.

11) f. 67^a—70.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 13 3/4; 15 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand:
Rande fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Ein-
band: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 67^a:

الاجوبة عن الأسئلة في القبر لابن حجر

Anfang (nach dem Bism.) f. 67^b:
اللهم صل على سيدنا محمد وآله وسلم ما يقول سيدنا محمد
قصي القصص شيخ الاسلام . . . في الميت إذا الخ
في قبره وغاب عن البصر الخ

Allerlei auf Tod und Auferstehung bezüg-
liche Fragen, 29 an Zahl, beantwortet von
demselben Ibn haḡar.

Schluss f. 70^b:
فيلقون في نهر الحية حمما وهذا آخر الأجواب
عن الأسئلة فإن يكن فيها خطأ فهو من كاتبه
كان صوابا فهو من الله سبحانه وتعالى وبه التوفيق
Schrift: kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos.
Ueberschriften roth. — Autograph.

2664. WE. 145.

2) f. 77—79.

4^{vo}, 25 Z. (26 × 16; 18 1/2 × 12 1/4 cm). — Zustand:
fleckig u. schmutzig. — Titel f. 77^a (mit rother Dinte):

كتاب الاستعداد قبل القوت في نصرة ملك الموت

Anfang (nach dem Bismillāh und dem
Gegenspruch über den Propheten) f. 77^b:
صورة سؤال سأل الشيخ شرف الدين بونس
حسين الألواح في شهر ربيع الأول سنة 841 لأمرا
ثم أوفغنى عليه في سؤال سنة ثلاث وثلاثين
في ملك الموت هل يجيب بعد ما يموت أم لا

Das Werk ist zusammengestellt von dem-
selben Ibn haḡar und enthält die Antwort-
schreiben (dogmatische Auseinandersetzung) Ver-
schiedener über aufgeworfene Glaubensfragen
in Betreff des Todesengels, des Sterbens und
der Unsterblichkeit. Zuerst wird die Frage
des Junus ben hosein elakwāhi šerefeddin
(um 801/1398) beantwortet. — Mit f. 79 ist die
Schrift nicht zu Ende; das Uebrige fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos.
Abschrift (nach f. 77^a) im J. 887/1482.

2665. Spr. 732.

162 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (22 1/4 × 15; 14 × 8 1/2 cm). — Zu-
stand: ziemlich gut, aber an manchen Stellen schmutzig
u. fleckig; der Text ziemlich oft ausgebessert. — Papier:
gelb, ziemlich dünn (in der vorderen Hälfte dick), glatt. —
Einband: schöner Halbtzbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتب شرح الصدور بشرح حال الموتى والقبور
لجلال الدين السيوطي

so auch Vorrede f. 2^a, nur steht الموت für الموتى.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله
الذي أعطى من شاء من سنة الغلة ورفع من أحب
بعد . . . عذرا ما اشتد تشوق النفوس اليه من
كتب شاف في علم البرزخ ذكر فيه الموت وقضاه
وكيفيته وصحة ملك الموت الخ

Essojūṭi † 911/1505 behandelt in diesem
Werke den Tod und Alles, was darauf Bezug
hat, unter Benutzung der Traditionen und der
Geschichte (أخبار), speciell der التذكير des
† 671/1272. Es zerfällt in eine Menge ungezählter
Kapitel. Zuerst:

- f. 2^a بعد بدء الموت
 - باب 2^a بسبب النهي عن تمسك الموت والدعاء به لصيرته بنزل
 - في المل والحمد
 - باب 3^a بسبب فضل طول الحية في طاعة الله
 - باب 3^b بسبب جوارح الموت والدعاء به خوفاً للفتنة في الدين
 - باب 6^b فضل الموت
 - باب 10^a بسبب ذكر الموت والاستعداد له
- u. s. w.

Kattunrücken. — Titel f. 1^a (von neuerer Hand, aber ebenso in der kurzen Vorrede f. 1^b):

فضل الجلد في فقد الولد

Verfasser fehlt. Es ist:

السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله على كل حال والصلاة والسلام على سيدنا . . . وبعد هذا كتب مؤلف لطيف فيم ورد في موت الاولاد الخ Essojuti handelt hier vom Tode der Kinder, unter Beibringung von Traditionen, Aussprüchen der Prophetengenossen (آثار), Anekdoten und ermahnenden Beispielen (اعتبر). Der Verf. sagt, es sei sein 3. Werk über denselben Gegenstand. — Die meisten Sätze durch واخرج eingeführt.

- f. 1^b ذكر الآية الكريمة الواردة في ذلك
2^b ذكر ما ورد ان موت الولد يكفر الخطايا
2^b ذكر ما ورد انه حجاب من النار
6^a ذكر ما ورد ان الاولاد يشفعون في آبائهم
11^a ذكر ما ورد في جزاء الجنة
14^b ذكر ما ورد في البكاء والحزن من غير نوح
18^a ذكر ما ورد في العزاء
24^a ذكر كثرة الاجر في موت الولد
24^b ذكر الحمد والاسترجاع عند المصيبة
21^a ذكر مقتر الروح

Schluss f. 28^b: وسلم لمن هو ارحم بعبد من: ابويه ونعم الكفيل واذا نزع من الشيطان والنفس ترع فتعول بالله وحسبنا الله ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos (bis auf die 2 ersten Seiten), in rothen Strichen eingerahmt, f. 1^b ein Frontispice. — Abschrift c. 1800.

Lücken nach f. 11 u. 20. Die Blätter folgen in der Mitte so: 23—27. 21. 22. 28 ff. — HKh. IV, 9152.

2674. Lbg. 338.

24 Bl. 4^o, 23 Z. (22 × 16; 17 × 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang ebenso. Schluss f. 22^a (Tawil):

وكنتم عليه احذر الموت وحده فلم يبق في شيء عليه احذر

Schrift: gross, rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1211 Sawwāl (1797) von محمد بن محمد الغزنوي الشافعي. Am Rande bisweilen Notizen.

F. 1^a steht eine Tradition u. eine erbauliche Anekdote (aus einer Sammlung des الشهاب القليوبي)

F. 23^b u. 24^a einige Anekdoten, Erbauliches vom Gebet am Freitag, besonders auch von der nach Mohammeds Aussage stattgehabten Seelenwanderung von Menschen in 13 Thiere.

2675. Lbg. 318.

3) f. 171—175^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Titel fehlt; ebenso der Anfang. Es ist ein von dem vorigen verschiedenes Werk des Essojuti und handelt von Trost bei Sterben von Kindern und dass es gut sei, jung zu sterben.

Die ersten Worte f. 171^a: لناس من الانصار ما تعدون الرقوب فيكم قالوا الذي لا ولد له الخ

Dann kommen weiterhin die Abschnitte:

في فضل الصبر والاحساس والحمد الاسترجاع 171^a عند المصيبة

في التسلي والاعتبار بمن مصى من الاخير 172^a

في فضل من مات طفلا 174^b

خاتمة اخير ابو نعيم في الحلية: Schluss f. 175^a:

عن وهب بن منبه قال ما من شيء الا يبذل صغيرا [ثم بكبر واقام] المصيبة فانها تبدو كبيرة ثم تصغر والله اعلم ثم

2676. Lbg. 318.

4) f. 175^b—180^a

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

السيوطي

Anfang (nach d. Bism.): هذه المقامة الوردية: في موت الاولاد قال الله تعالى ولنبلونكم بشيء من الخوف والجوع ونقص من الاموال الخ

Diese Maqāme des Essojuti handelt über den Tod der Kinder. Sie ist von der ebenso betitelten Maqāme des Verfassers Pm. 407, 43 und We. 193, 10 völlig verschieden.

Schluss f. 180^a: واذا نزع من الشيطان والنفس ترع فتعول بالله وحسبنا الله ونعم الوكيل تمت Abschrift im J. 1116 Ragab (1704).

2677. We. 1730.

6) f. 72—74.

8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 16¹/₂ × 8¹/₂—9¹/₂ cm). — Zustand: oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel und Verfasser f. 72^b oben (und f. 72^a von späterer Hand):

« الاحتفال في سؤال الاطفال لجلال الدين السيوطي

Anfang f. 72^b: مسألة اختلف في الاطفال هل يفتنون في قبورهم ويسألهم منكر ونكير ام لا علي قولين شهيرين الخ

Essojuti erörtert hier die Ansichten über die Frage, ob die Kinder im Grabe von den Engeln Munkir und Nakir befragt werden, und zählt die Vertreter der zwei darüber vorhandenen Ansichten auf.

Schluss f. 74^b: وقال ابعد في باب الدعا للطفل . . . هذا كالنص في ان الصغير يسأله منكر ونكير والله تعالى اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب انتهى

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1888. — HKh. I, 122.

2678. Pm. 407.

63) f. 317^b—320^a.

Format etc. und Schrift wie bei 47).

Dasselbe Werkchen. Titel u. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2679. Lbg. 340.

10 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (21 × 16; 13 × 7¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut; der untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

من التنبيت في علم التنبيت للجلال السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله على الاسلام والشكر لله على الانعام

Ein Regez-Gedicht in 176 Versen, worin Essojuti die Prüfungen und Fragen vorführt, welchen der Todte im Grabe unterworfen wird. Es zerfällt in Abschnitte mit Ueberschriften.

- f. 1^a وجوب الايمان بالسؤال
2^b حكمة السؤال
3^a امر النبي صمع بنعلم الجواب
3^a الامر بتلقيبين الميت بعد دفنه
u. s. w.
6^a اسم الملكين وصنعهما وكيفية السؤال
7^b ذكر الملك الثالث والرابع
7^b تكرير السؤال سبعة ايام
9^b خاتمة

Schluss f. 9^b:

والحمد لله على ما يلهم ثم على نبينا اسلم

Schrift: ziemlich gross, rundlich, nicht ganz deutlich, vocallos. Ueberschriften grösser. Am Rande bisweilen Glossen und Bemerkungen. — Abschrift vom J. 1191 Qafar (1777). — HKh. II, 2426.

2680. Pm. 501.

5) f. 8—10^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Gedicht. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Lbg. 340.

Spr. 1953, 7, f. 103^b—105^a enthält den Anfang (42 Verse) dieses Gedichts. Titel fehlt.

2681. Lbg. 1009.

108 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 15; 16 × 9—10 cm). — Zustand: ziemlich gut; die ersten Blätter etwas unsauber; Bl. I ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

« فتح الغفور في منظومة القبور لشرف الدين أحمد بن خليل السبكي الشافعي

Der Titel ebenso im Vorwort, aber für steht

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الباقي بعد فناء خلقه . . . ام بعد فيقول . . . السبكي . . . قد سألني بعض الاخوان ان اشرح المنظومة المسماة بالتنبيت عند التنبيت الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Gedicht, von Ahmed ben Halil ben Ibrahim *essobki seref eddin* † 1082/1623. Nach weitläufiger Erklärung des Bismillāh (f. 2^a—8^a) beginnt der Commentar zu dem 1. Verse so f. 8^a: الحمد لله مبتدأ وخبره ما بعده وأصله النصب ... على الإسلام وهو لغة الاستسلام والانقياد الخ und schliesst zu dem letzten Verse f. 102^b: على ما يلهيهم على نبيه أسلم أي وأملني لما تقدم أول ... Worauf der Verfasser noch ein Schlusswort (خاتمة) anhängt, dessen Ende f. 103^a: والعروس يطلق على الرجل والمرأة ما دام في أعراشهما وهذا آخر ما جرى به القلم ... نعم المولى ونعم النصير يا رب العالمين.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext und Stichworte roth. — Abschrift c. 1160, 1737. — HKh. II, 2426.

Ein anderer Commentar desselben zu eben diesem Gedicht ist betitelt:

فتح المقيت في شرح التثبيت عند التثبيت
Auch dem الحسين بن Ibrahim بن خليل wird ein Commentar darüber zugeschrieben.

2682. Lbg. 332.

5) f. 53^b—54^b.

Format (Text zum Theil: 12 1/2 × 8 cm) etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 53^a unten von späterer Hand:

” في حكم الشهيد وغسله ودنسه
السيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام ... أعلم أن الشهيد نوعان حكمتي شرع له نوع من الاحكام الدنيوية الخ

Vom Märtyrer und seinem Begräbniss, von Essojūti.

Schluss: ضمنا الله بالحسن ورزقنا الفوز بالخير ... الأسنى بجاء نبيه المصطفى صم وعلي سائر عباده الذين اصطفى تمت

Am Rücken hat der Text durch Zusammenkleben der Blätter gelitten.

2683. Pm. 407.

41) f. 226^a—232^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

” المعاني الدقيقة في ادراك الحقيقة يتعلف
بقوله تعالى وعلم آدم الاسماء كلها

Verf. fehlt: es ist السيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وكفى ... وبعد فهذه مسئلة خفيفة على كثير من الناس حتى اكثروا من استشكلها الخ

Essojūti behandelt hier zwei in den Traditionen vorkommende Punkte: dass die Handlungen des Menschen sich in wesenhafter Form darstellen in Betreff des Glaubens, des Gebetes, des Fastens u. s. w.; und dass der Tod auf trete in Gestalt eines Widders und geschlachtet werde. Diese Verkörperung scheine den meisten Menschen absurd; nicht anders auch die Stelle (Sura II, 29), nach welcher Gott alle Namen (Wörter), die er dem Adam gelehrt, den Engeln vorgelegt habe: denn Körperliches könne man vorlegen, Geistiges, Wesenloses, Abstractes aber nicht. Der Verfasser erklärt die Schwierigkeiten so, dass er sagt: alle geistigen Begriffe, alle Ideen der Menschen sind bei Gott mit körperlicher Wesenheit versehen, und glaubt dafür zum Beweise eine Anzahl von Traditionen anführen zu können.

Schluss: بالوحدانية يسبح ويشهد وحب أهل طاعته ويغص أهل معصيته بمنه وكرمه امين
Der Verf. fügt noch die Notiz hinzu, er habe dies Werkchen im J. 883 Ram. (1478) vollendet. HKh. V, 12333.

2684. Lbg. 333.

1) f. 1—11^a.

26 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16 1/2 × 11; 11 × 6 3/4 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Pm. 407, 41.

Schrift: klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Abschrift c. 1160, 1733.

2685. Pm. 407.

60) f. 291^{aa}—293^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift:

” في ذبح الموت
السيوطي

Anfang: مسئلة حديث ذبح الموت هل هو الموت بنفسه يذبح كما ورد بجاء بالموت في صورة كماله فيذبح بين الجنة والنار ام ملك الموت Essojūti erörtert hier allerlei Fragen, welche auf die Abschachtung des in Widdergestalt zwischen Paradies und Hölle dastehenden Todes wovon in der Tradition die Rede ist — ziehen: ist es der Tod selbst? wie kann abstractes Ding geschlachtet werden? wer ihn schlachten? etc. Und ist die Tradition ist oder fraglich?

Schluss: على يد ملك اقرب ويجمع بعرض عكتهما بانهما يشتركان في ذبحه علمنا الله ما جروفتنا للعمل بما علمنا والله اعلم

2686. We. 1559.

8) f. 12^a.

8^{vo}. Dieselbe Schrift wie bei 1), schräg über die laufend. — Titel und Verfasser:

رسالة في مسئلة الغناء
لمنصور بن عبد الرحمن السقيفي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الباقى بلا زوال موجد الاشياء علي غير مثل ... وهذه مسئلة مهتة غلط فيها كثير من الائمة Erörterung der Frage, ob es ein Aufhören Existenz gebe, auf welches dann das ge Leben folge, von Mançūr ben 'abd alhām essaqifi † 967/1660.

Schluss: المومنون لا يموتون الي آخره وصلى الله على سيدنا ... وسلام على المرسلين والحمد رب العالمين

2687. Spr. 1954.

5) f. 65^b—76.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه رسالة عظيمة في سوالات الاموات واحوالهم
Der Specialtitel, wie er in We. 1810, 6 vorkommt, ist:
الاجوبة المفيدة على الاسئلة العديدة

Verfasser (u. so auch in der Unterschrift f. 76^b):

نجم الدين محمد بن احمد الغيطي الشافعي
الحمد لله: f. 65^b (nach dem Bism.) وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فقد سئلت في رقعة عن اسئلة عديدة

Beantwortung von allerlei Fragen, die Todten und ihren Zustand betreffend (z. B. ob sie im Grabe essen, ihre Besucher kennen oder hören können, ob sie den an sie gerichteten Gruss erwidern etc.); von Mohammed ben Ahmed elgeiti negm eddin † 984/1576.

Schluss f. 76^b: وسيصلون سعيرا اذننا الله والناظرين في هذه الاجوبة من ذلك ... ووقانا وايامهم الوقوع في المهلك امين هذا ما تيسر تسطيره ... من فيض فضل الله العظيم ... والله سبحانه وتعالى اعلم الخ

Verfasst nach der Unterschrift im J. 974 Ragab (1567).

2688. We. 1810.

6) f. 54—64^a.

8^{vo}, c. 21—27 Z. (20 1/2 × 15; 16 1/2 × 11—12 1/2 cm). Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; Bl. 64 fast lose. — Papier: grob bis f. 60, gelb, stark, wenig glatt; von f. 61 an glatt und ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—5.

Dasselbe Werk, mit dem Specialtitel. Verf., Anfang u. Schluss wie bei Spr. 1954, 5.

Schrift: ziemlich gross, zum Theil eng, rundlich, flüchtig, vocallos. Die Fragen roth geschrieben. — Abschrift vom J. 1133 Du'illigge (1721).

Daran schliesst sich hier f. 64^a Mitte u. 64^b ein Stück desselben Verfassers an, ebenfalls Fragen u. Antworten — betreffend العباد ام ذات العباد — enthaltend. Von den Antworten darauf ist bloss der Anfang der ersten vorhanden.

2689. Pet. 249.

6) f. 180—192^a.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Dasselbe Werk. Titel bloss اسئلة. Verf., Anfang und Schluss wie bei Spr. 1954, 5.

F. 192—195 verschiedene kleine Gedichte (von ابن حنبل u. A.) und allerlei Mittel für oder gegen etwas (durch Anwendung von Gebeten und Qorānstellen). Sie sind zusammengetragen von خليل بن ابراهيم اللغاني † 1104/1692.

Lbg. 428, 8, f. 92^b—102^a behandelt dieselben Fragen wie Spr. 1954, 5.

2690. Lbg. 809.

7) f. 89^b—91^b.

8^{vo}, 25 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 16 × 10^{cm}). — Zustand: nicht völlig sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zus. mit 1—6. — Titelüberschrift:

المقدمة السالمة في خوف الخاتمة

Verfasser: علي العربي. Ausführlicher im Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي هدانا لهذا الصراط المستقيم ... أما بعد فيقول ... علي بن سلطان محمد الهروي القاري ... ان الله سبحانه قال اظنوا مكر الله فلا يامن مكر الله الخ

Auf Grund einer Menge von Qorānstellen behandelt 'Ali ben sultān mohammed elqārī elherewi † 1014/1696 die beim Sterben notwendige Furcht des Menschen vor dem Jenseits und verdammt die Anhänger des Ibn el'arabi als schlimmere Ketzer denn Juden u. Christen.

Schluss: وقت عينا بكشف مقام حق اليقين. تمت وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين. تمت

Schrift: klein, fein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Textstellen u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1202/1788. — S. No. 2145. 2146.

2691. Lbg. 398.

4) f. 23—64.

Format etc. u. Schrift wie bei 1); die obere Hälfte stark wasserfleckig. — Titel fehlt eigentlich, steht aber in

schlechter ganz neuer Schrift f. 23^a am Rande u. f. 24^a in der Vorrede:

حياة الارواح ونجاة الاشباح

Verfasser fehlt; nach HKh. ist es: محمود الاسكداري.

Anfang (nach dem Bism.) f. 23^b: الحمد لله الذي احبى قلوب العارفين بالحياة الابدية ... وبعد فهذه رسالة في قسمي الموت وحشر الارواح والاجساد وبين بعض منازل اهل السلوك والاجتهاد الخ

Ueber Tod und Auferstehung, von Mahmūd eluskudari † 1038/1628. Die Abhandlung zerfällt in 2 Theile und jeder Theil in 9 (u. 10) Kapitel (u. Abschnitte).

1. في الموت الاضطرابي والاستعداد له والتهيؤ عن 24^a قسم. 1. تمهيد والفتن عند الموت وفي احوال السعداء الخ

في الموت الاضطرابي والاستعداد له 24^a باب 1. والتهيؤ عن تمهيد

في الموت الاضطرابي والاستعداد له 24^a باب 1. فيمن لا يبلى جسده ولا ياكله التراب 34^a باب 5.

في النفخ والبعث واول من ينشق عنه الارض 35^b باب 6.

في الشفاعة 40^a باب 9.

فصل في رؤية الله 41^b

2. في الموت الاختباري والحشر المعنوي 42^b قسم 2.

في التذكير من قسم البدايات 46^a باب 1.

في المراقبة من قسم المعاملات 47^a باب 3.

في الاحسان من قسم الادب 52^b باب 6.

في التوحيد من قسم النهايات 60^b باب 10.

In diesem Kapitel kommt f. 63^a eine وصية عامة للمؤمنين, dann aber f. 63^b eine وصية خاصة من المريدين vor.

Schluss f. 64^b: فله الوجود والبقاء وله الجود والعطاء فقد شهد هذا السر من كشف عنه الغطاء ذلك فضل الله يؤتيه من يشاء تمت HKh. III, 4664.

2692. Lbg. 848.

8 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 14 3/4; 14 1/4 × 9 1/2^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappen. — Titel f. 1^a:

النظم المستطاب لحكم القراءة في صلاة الجنازة بآم الكتاب

so auch im Vorwort. — Verf.: حسن الشرنبلالي. Ausführlicher: حسن بن عمار بن علي الوفاي الشرنبلالي ابو الاخلاص

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله العلي العظيم والشكر له على جبريل فضله العظيم الخ

Ausführlicher Beweis, dass die Lesung der

Sura beim Leichengebet zulässig sei, von

Hasan ben 'ammār ben 'alī esšurūbulālī

abū 'lilālā, geb. c. 995/1587, † 1069/1658 (vgl. No. 55).

Schluss f. 8^a: عندنا على سنتها فلا يعدل

عنه والله سبحانه الموفق بمنه وكرمه فهذا مذكرتك

لك واختار لمفسك ما بجلوا انتهى

Verfasst im J. 1065 Ša'bān (1655).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter

roth. — Reinschrift vom Verf. im J. 1068 Rab. I (1657).

2693. Pm. 671.

19) f. 239—243.

Format etc. und Schrift wie bei 17). — Titel fehlt. In der Unterschrift:

رسالة الموتى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 239^b: الحمد

لمن جعل آخر كلماتنا ان شاء الله لا اله الا الله محمد

رسول الله ... وبعد فيقول ... القادمي ابو سعيد

محمد الخادمي هذه وظيف بدعية ووسايل غريبة الخ

Vorbereitung auf den Tod u. Dienstleistung

nach demselben, von Mohammed elḥādīmī

elqādīmī abū sa'īd um 1160/1747. — Enthält:

الوظائف عند المرض عند الاحضار بعد الموت

حال الدفن بعد الدفن في زيارة القبور

خصوصا بحضرة الرسول عم

Schluss f. 243^a: وهذه الفبدة من اعظم الغايد وقد شاهدها انتهى

Vollendet im J. 1156/1743.

Abschrift von احمد بن ابراهيم كردري dem

Schüler des عبد الله افندي المفتي.

2694. Lbg. 551.

3) f. 37—39.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 15; 13 1/2 × 10^{cm}). — Zustand:

nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. —

Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 37^a:

الرسالة المختارة في مناهي الزيارة

so auch im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 37^b: الحمد لله والصلاة والسلام ... وبعد فيقول ... ابراهيم بن

سليمان الازهرى الخفى ... هذه رسالة لطيفة

سميتها ... اذكر فيها حكم مس القبور بلايدي الخ

Nachweis, dass beim Besuch der Gräber

das Berühren derselben und Küssen und sich

Auflegen unstatthaft sei, von Ibrāhīm ben

soleimān elazharī um 1100/1688.

Schluss f. 39^a: اسلحتهم وامنعتهم ويعكفون

حولها وهذا آخر ما قصدت الشروع فيه والحمد لله

على تيسيره وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas gedrängt, vocallos,

deutlich. Stichwörter roth. Text in rothen Doppellinien.

Abschrift c. 1100/1688.

F. 39 enthält eine Notiz über Inhalt des

الطلمس und Wortbedeutung von الطلمس.

2695.

Ueber den Tod handelt Spr. 854, f. 177^b

bis 180. — Dass man sich mit dem Gedanken

an den Tod vertraut machen müsse, We. 397,

f. 145^b. 146^a. — Vom Unwillen Mohammeds

über den Zuruf an Tote: „Heil dir, dass du

ein Vogel des Paradieses geworden!“ Spr. 490,

f. 216^a. — Von Besuch der Gräber, seiner

Wirksamkeit und Vorzüglichkeit We. 1706, f. 50^a;

1266, f. 9^a. Pet. 684, f. 64^b; 192, f. 44^b.

Pm. 518, f. 23^a. — Vom Betreten der Kirch-

höfe in Schuhen We. 1092, f. 33^b. — Vom

Zurückhalten der Frauen vom Besuch der

Gräber We. 1092, f. 42^b. — Von Belehrung

der Todten im Grabe Pm. 33, f. 99^b. — Von

den Geschenken, die der Tote an den Todes-

engel, das Grab u. s. w. zu machen hat,

Min. 195, f. 110^a.

2696.

Hierher gehören auch noch die Schriften von:

1) عبد الله بن محمد ابن أبي الدنيا † 281/894,

u. d. T. الموت كذا.

- 2) أحمد بن الحسين بن علي البيهقي $\dagger 458/1066$, u. d. T. اثبات عذاب القبر.
- 3) أحمد بن الحسين بن علي البيهقي $\dagger 705/1305$, u. d. T. التنسلي والاعتباط بثواب من تقدم من الأخر.
- 4) أحمد بن يحيى بن أبي بكر التلمساني ابن أبي حجلة $\dagger 776/1374$, u. d. T. عنوان السعادة ودليل الموت على الشهادة.
- 5) أبو بكر بن محمد بن عبد المؤمن الحنفي $\dagger 829/1426$, u. d. T. "أحوال الفير" u. d. T.
- 6) أبو حجر العسقلاني $\dagger 852/1448$, u. d. T. الحواب الشافي من السؤال الخافي.
- 7) سعد بن محمد الديري الحنفي سعد الدين الكواكب النيرات في وصول $\dagger 868/1468$, u. d. T. ثواب الطاعات الي الاموات.
- 8) أحمد بن محمد بن محمد المصري ابن عبد السلام $\dagger 900/1494$, u. d. T. اعلا المغرور ببعض احوال الموت والقبور.
- 9) محمد بن علي بن محمد ابن طولون $\dagger 958/1546$, u. d. T. غاية الاثبات لتلقي الاموات.
- 10) محمد بن يوسف الكرمي $\dagger 1038/1624$, u. d. T. شفاء الصدور في زيارة المشاهد والقبور.
- 11) محمد حجازي بن محمد بن عبد الله الفلجشندي $\dagger 1085/1626$, u. d. T. الرقيم المستور في علم الموتى بمن يزور.
- 12) أحمد بن الحسن بن عبد الكريم الحجوهرى $\dagger 1182/1768$, u. d. T. "ر" في حياة الانبياء في قبورهم.
- 13) محمد بن عنقاء المكي $\dagger 1182/1768$, u. d. T. قصيدة الالواح في مستنقذ الارواح.
- 14) هدية الاحياء للاموات u. d. T. علي بن احمد القرشي.

2. Paradies und Hölle.

2697. Pm. 107.

113 Seiten 4°, 25-28 Z. (23 1/8 × 16; 18 × 11 1/2-12 cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Leder-rücken. — Titel u. Verfasser auf der ungezählten Seite vor dem Textanfang:

كذب التخيوف من النار والتعريف بحال دار البوار.

لابي الفرج زين الدين عبد الرحمن بن أحمد
ابن رجب السغدادي اندمشي

(Der Titel ebenso im Vorwort S. 2.)

Anfang (nach dem Bism.) S. 1: الحمد لله
ذي العرش المجيد والبطش الشديد . . . أما بعد فإن
الله خالق الخلق ليعرفوه وليعبدهوه ويخشوه ويحافظوه الخ

Die Gottesfurcht ist die Bedingung zur Glückseligkeit und der Schlüssel zum Paradiese. Um dieselbe zu fördern und besonders, um in jenen Zeiten der geistigen Trägheit und des Fröhns der Sinnenlust eine Umkehr zur Frömmigkeit herbeizuführen, hat 'Abd errahmān ben almed ben raḡab elbagdādi eddimasqi zein eddin abu 'lfaraḡ $\dagger 795/1393$ dies Werk über die Hölle und deren furchtbare Strafen verfasst. Es zerfällt in 30 Kapitel, deren Uebersicht S. 2 u. 3.

1. في ذكر الانذار بالنار والتحذير منها S. 3 باب 1.
2. في ذكر الخوف من النار واحوال الخائفين 5 باب 2. (in mehreren).
3. في ذكر تخويف جميع اصناف الخلق 19 باب 3. بالنار وخوفهم منها.
4. في ان البكاء من خشية الله ينجي منها 22 باب 4. وان التمتع بالله من النار يوجب الاعادة.
5. في ذكر مكان جهنم 25 باب 5.
6. في ذكر طبقتهم وادراكها وضيقها 28 باب 6.
7. في ذكر قعرها وعمقها 29 باب 7.
8. في ذكر ابوابها وسرايقها: (فصل في) 32 باب 8. في ذكر ظلماتها وشدة سوادها 37 باب 9.
10. في شدة حرها وزميرها 38 باب 10.
14. في ذكر اوديتها وجبالها وابارها وجبابها 46 باب 14. وانهارها.
15. في ذكر سلسلها واغلالها وانكلها 49 باب 15. (فصل في).
18. في ذكر طعام اهل النار وشرايبهم فيها 55 باب 18. (فصل في).
19. في ذكر كسوة اهل النار ونباسهم فيها 62 باب 19.

في ذكر عظم خلق اهل النار وقبح صورهم 64 باب 1. وهيئاتهم (فصل).

في ذكر انواع عذاب اهل النار فيها 68 باب 2. وتفاوتهم في العذاب بحسب اعمالهم (فصل).

في ذكر بكاء اهل النار وزفيرهم وشهيقهم 77 باب 3. وصراخهم ودعائهم الذي لا يستجاب لهم (فصل).

في ذكر نداء اهل النار اهل الجنة واهل 82 باب 4. الجنة اهل النار وكلام بعضهم بعضا.

في ذكر ورود النار 95 باب 5. في ذكر حال الموحدين في النار وخروجهم 100 باب 6. منها برهة ارحم الراحمين وشفاة الشفيعين.

في ذكر اكثر اهل النار 104 باب 7. في ذكر صفات اهل النار واصنافهم واقسامهم 107 باب 8.

ان ذلك يكون قبل نشر: Schluss S. 113: الدواوين ونصب الموازين وجاء في حديث مرفوع ان يكون قبل حساب ساير الناس والله سبحانه اعلم. Die meisten Kapitel sind in mehr oder weniger schnitten behandelt.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, rundlich, nicht deutlich, vocallos. Die Angabe der Abschnitte stärkerer Schrift. — Abschrift v. J. 1214 Rab. I (1799). Nicht bei HKh.

2698.

We. 409, f. 11^b—13^b. Abhandlung des
أبراهيم بن محمد بن محمود النار

$\dagger 900/1494$ الدمشقي الشافعي أبو اسحق برهان الدين die Frage, ob die Bewohner des Paradieses Bärte tragen? Titel: حصول البغية.

للسايل هل لاحد من اهل الجنة

اما بعد حمد الله تعالى . . . فقد تكرر السؤال ang: HKh. III, 4534.

Ein ähnliches Werk von ابن طولون $\dagger 958/1546$ betitelt: الدرر الفاخرة في ذكر من له الحجة في الآخرة.

2699. We. 1727.

2) f. 12—32.

8°, 23 Z. (21 × 15; 16 × 11 cm). — Zustand: wasser-ig in der oberen Hälfte, auch sonst fleckig. — Papier: LANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zus. mit 1). — Titel u. Verfasser f. 12^a (von anderer Hand):

مسالك الحنفا في والدى المصطفى
لجلال الدين السيوطي

الحمد لله: Anfang (nach dem Bism.) f. 12^b: وسلم على عباده الذين اصطفى، مسئلة الحكم في ابوي النبي صمم انهما ناجيان وليس في النار الخ Essojūtī $\dagger 911/1505$ behandelt hier die Frage, ob Mohammeds Eltern in die Hölle gekommen seien, ziemlich ausführlich, unter Anziehung von Qorānstellen, Traditionen und verschiedenen Werken, in 3 مسلک und Schlusswort.

انهما ماتا قبل البعثة ولا تعذيب قبلها 12 مسلک 1. انهما لم يثبت عنهما شرك بل كانا 17 مسلک 2. على الخليفة دين جدها ابراهيم عم كما كان على ذلك طائفة من العرب

ان الله احبى له ابويه حتى امانا به 30 مسلک 3. وجمع من العلماء لم تقو عندهم هذه المسالك 31 خاتمة

فايدة قال الشيخ موقف الدين: Schluss f. 32^b: ابن قدامة الحنبلي في المقنع ومن قذف ام النبي صمم قتل مسلما كان او كافرا، تمت بحمد الله وعونه،

In seinem Schlusswort bringt der Verf. eine Qaḍide in 26 Versen über diesen Gegenstand vor, die er auf Bitten von Bekannten verfasst hat. Anfang f. 32^a (Kāmil):

ان الذي بعث النبي محمدا احيى به الثقلين مما يحجف

Schrift: ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos, deutlich. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. HKh. V, 11864.

2700. Pet. 686.

2) f. 46—81.

8°, 21 Z. (20 2/3 × 15; 15 × 9 cm). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 46 ziemlich lose. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei We. 1727, 2.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von أبو الفلاح شمس الدين محمد العبادي عرف بالجلد im Jahre 1148 Dū'ihigge (1736).

2701. We. 1709.

3) f. 55^b—66.

8^{vo}, 21 Z. — Zustand: wohl erhalten. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 55^a:

المقامة السندسية في خبر والدي خير البرية
للسيوطي

Der Titel so ebenfalls gegen das Ende f. 66^a.

Anfang (nach d. Bism.) f. 55^b: لقد جاءكم رسول من أنفسكم عزيز عليه ما عنيتكم حردص عليكم بالمؤمنين الخ

Abhandlung des Essojūṭi von den Eltern des Propheten, in Bezug darauf, ob sie in die Hölle gekommen oder nicht?

Schluss f. 66^b: وتوسلت الي مرضيات هذا النبي الكريم، المحبوء بالتبجيل والتكريم . . . فان تولوا فقل حسبي الله لا اله الا هو عليه توكلت . . .

والحمد لله رب العالمين، تمت بحمد الله الخ

Schrift: gross, deutlich, gewandt u. gut, vocallos. — Abschr. vom J. 1018 Da'liḡḡe (1610). — HKh. VI, 12712.

Spr. 723, 2, f. 13^b—27^a. Dasselbe Werk. Abschrift vom J. 1054 Moḡ. (1644).

2702. Spr. 1960.

1) f. 1—12^a.

69 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18×13; 12 1/2×8 1/2—9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a (u. so auch am Schluss):

الدرج المنيفة في الآباء الشريفة
في والدي المصطفى صم

Verfasser f. 1^a:

جلال الدين ابو الفضل عبد الرحمن ابن كمال
الدين ابي بكر الاسيوطي

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى هذا ثالث مؤلف الفتى في مسئلة والدي رسول الله صم وهو اخصرها واوجزها، فاقول ذهب جمع كثيرون من الائمة الاعلام الي انهما ناجيان الخ

Essojūṭi sagt, er habe 3 Werke über die Frage, ob die Eltern Mohammeds in der Hölle seien oder nicht? verfasst: dies sei das kürzeste, betitelt ist: جلال الدين السيوطي

Schluss f. 12^a: انصرت على حكاية اقوال الفرق الثلاثة والله المسنن وهذا اخر الدرج المنيفة في الآباء الشريفة الحمد والمنة وصلواته على خير خلقه وآله وصحبه

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, nicht un- deutlich, vocallos. — Abschrift aus einer Handschrift, die nach einer Handschrift war, die nach dem Original abgeschrieben, im J. 996¹⁵⁸⁸. Es ist dieselbe Hand mit HKh. II, 3109 (التعظيم والمنة الخ) und so bei Castri I, 1358, 3 und 1359. Aber obige Titel ist richtig, kommt auch so (ers am Rande vor).

2703. Spr. 300.

2) f. 36—74.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: كتيبا حزينا فاقام به ما شاء ربه عز وجل ثم رجع مسرورا فقلت يا رسول الله نزلت الي الحجون كتيبا حزينا فاقمت به ما شاء الله ثم رجعت مسرورا الخ

Das Werk behandelt, auf Traditionen gestützt, unter Benutzung verschiedener Schriftsteller, die Frage, ob die Eltern Mohammeds im Paradiese oder in der Hölle seien. Dasselbe ist in mehrere (ungezählte) فصل getheilt.

Der zuerst ganz vorhandene فصل f. 44^b (Anfang: حديث الزيارة الذي حكم).

46^b فصل، حاصل ما تنقتر في حديث الاحياء الخ
47^a فصل، هذا كله فيما يتعلق الخ
48^b فصل، فان قلت كيف قررت الخ

u. s. w. — Zuletzt:

70^a فصل، في بعض من تحنف في الجاهلية الخ
71^b فصل، قال الشهرستاني في الملل والنحل الخ
73^b فصل، ثم رايت الامام الرازي الخ

Schluss f. 74^b: انما المشركون نجس فوجب ان لا يكون احد من اجداده مشركا هذا كلام الامام بحروفه. ثم الكتاب بعون الملك الوهب وصلى الله الخ Nach f. 41 fehlt etwas.

Das vorliegende ist das Werk des جلال الدين السيوطي

تعظيم المنة في ان ابوي النبي صم في الخ f. 1^a am Seitenrande aus dem so betitelten Werke citirte Stelle findet sich in dem Text 1^a, Z. 6—8; ebenso die dem السيوطي beigesetzte Stelle am unteren Rande f. 40^b steht Text f. 61^a, 3 ff.

HKh. II, 3109 (التعظيم والمنة الخ) und so bei Castri I, 1358, 3 und 1359. Aber obige Titel ist richtig, kommt auch so (ers am Rande vor).

2704. We. 1703.

3) f. 11^b—15.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 11^b:

تحفة الجلساء بروية الله النساء
لجلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 12^a: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى، هذا تاليف يسمى تحفة الجلساء بروية الله النساء، مسئلة روية تعلي يوم القيمة في الموقف حاصلة لكل احد Essojūṭi erörtert hier die Frage, ob die Eltern im Paradiese Gott schauen, auf Grund Traditionen und verschiedenen Werken.

Schluss f. 15^b: وذلك شامل للخلق بأسره من الجن والانس والملايكة والذكور والاناث وان في بعض الغاطة يوم القيمة فهي هذا الحمل الاخر فانواع الاشكال والله اعلم والحمد لله . . . تسلي HKh. II, 2570.

Spr. 1960, 6 f. 61^b—65^a dasselbe Werk. Anfang ebenso. Schluss etwas vorher so: وقال ان الاظهر مساواتهم لهذه الامة في الروية والله اعلم We. 1703, f. 15^a, 4). — Abschrift i. J. 996 om. II (1588).

Eine andere Schrift des Verfassers über diesen Gegenstand ist: اسبيل النساء على النساء.

2705. We. 1773.

10) f. 151^b—152^b.

8^{vo}, c. 28 Z. (20 1/2×14 1/2; 17 1/2×11 1/2^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel u. Verfasser fehlt. Nach Spr. 819, 3; Pet. 342, 3:

ر في تفصيل ما قيل في ابوي الرسول صم
لابن كمال باشا

Anfang: الحمد لله الذي كرم آدم عم وفضل نسله . . . اعلم ان السلف اختلفوا في ان ابوي الرسول عم هل ماتا على الكفر ام لا الخ

Abhandlung über die Frage, ob die Eltern Mohammeds im Unglauben gestorben seien oder nicht, auf Grund von Stellen des Qorān, der Tradition und der Erklärer, von Ibn kemāl bāsā + 940/1583.

Schluss f. 152^b: وبالحكمة هذه المسئلة ليست من الاعتقادات فلا حظ للقلب منها واما اللسان فحقه ان يسان عت يتبادر منه النقصان خصوصا الي يوم العامة لانهم لا يقدرون على دفعه وتداركه، تمت بعون الله

Schrift: Türkische Hand klein, eng, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1160/1747. F. 153^a Türkisch.

2706.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 405, 2, f. 5^b—7^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 5^a von späterer Hand: ر في ابوي النبي عم هل هما مؤمنان ام لا Verfasser fehlt.

2) Spr. 819, 3, f. 27—28.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

3) Pet. 342, 3, f. 67^b—69^b.

Ueberschrift so wie bei No. 2705 angegeben.

4) Spr. 723, 3, f. 27^b—30 (auch bezeichnet mit Spr. 545). (Text 14 1/2×9 1/2^{cm}). — Titel:

ر في احباء ابوي النبي صم

Abschrift vom J. 1056 Moḡ. (1646), nach der des عبد الرحمن بن أحمد بن عبد الرحمن بن عبد السخاوي (vom J. 999/1590).

2707. Spr. 300.

3) f. 1—74 Rand.

Von derselben Hand, von welcher f. 33—35 geschrieben, ist der ziemlich breite Rand der Handschrift in meistens schräglaufer Weise beschrieben, und zwar gewöhnlich so, dass der Text auf der Seite ^b oben links in der Ecke beginnt, dann rechts am Rande herum bis unten links geht, dann auf der gegenüberstehenden Seite ^a unten rechts fortfährt und am Rande links herumgeht bis oben in die Ecke rechts, und dann gewöhnlich auch noch mit Benutzung des schmalen Randes am Rücken.

Der Inhalt ist: Betrachtungen über die Frage, ob die Eltern und Verwandten Moḥammeds, speciell aber, ob Abū ṭālib, sein Pfleger, im Paradiese oder in der Hölle sei? Dieser Gegenstand wird, unter Anführung von Qorānversen und von Traditionsstellen und unter Berufung auf verschiedene Werke, besonders auf das Werk *أحوال الموتى والآخرة* des السبوطي und das *تعظيم المنة* des الشعراوي, gründlich erörtert. Der Verf. ist weitschweifig und wiederholt sich sehr oft; so kommt z. B. wenigstens viermal vor, dass 6 Gelehrte den Namen *أبو طالب* geführt haben, und diese werden dann namhaft gemacht. Der Verfasser heisst *محيى الدين النقشبندى الحنفى*; er ist unterschieden für den Aufenthalt im Paradiese und erzählt an mehreren Stellen, wie schlimme Behandlung er für diese Behauptung erfahren habe. Wir ersehen daraus, dass er im J. 1093/1682 gelebt hat. Wenn f. 63^a steht im J. 1003, in Buchstaben, so ist dies, gegen die anderen Stellen gehalten, ein Versehen und soll heissen im J. 1093. Als ein eigentliches Werk können wir diese Randschrift nicht ansehen, sondern nur als Betrachtungen eines schreiblustigen und belesenen Mannes, die er vielleicht für eine herauszugebende Schrift über den Gegenstand verwenden wollte: insofern können wir sie eine Unreinschrift nennen. An mehreren Stellen,

z. B. f. 12^b. 15^b. 23^b, ist eine Ueberschrift *الفصل في تنبيه وإيقاظ*. Einige Male kommen Persische und auch Türkische Citate vor.

2708. Pm. 505.

4) f. 10^a—12^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3). (Der Rand ist nicht ausgebessert.) — Titelüberschrift.

سأله شيعتنا... سليمان في ولد الزنا وما ورد فيه
 Anfang (nach dem Bism.): *حمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، أما ما سألت عنه*
الشيخ في الله من أن ولد الزنا هل يحتل أن يدخل الجنة مع أمكان أن يكون مؤمنا متشعرا،

Soleimān erörtert hier die Frage, ob ein Bastard, angenommen auch dass er gläubig und den Vorschriften gemäss gelebt habe, in das Paradies kommen könne? Der Verfasser ist wahrscheinlich Soleimān ben 'abdallāh el baḥrānī um 1120/1708: s. Pm. 505, 15.

Schluss: *لا تدافع بين الاخبار، هذا ما جرى القلم*
استخرج للبال مع توفير العوايق وكثرة الاشتغال والجد لله الخ
 Abschrift im J. 1135 Šawwāl (1723).

2709. We. 1706.

20) f. 58—63.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 58^a im 1. Abschnitt (فصل) so: *هذا لانه في نفس الامر كذلك في حق النادر من يعملون بعمل اهل الجنة ويعمل اهل النار حتى لا يطمئن احد الى الحال الذي هو فيه الخ*

Eine Abhandlung, in 3 فصل, über die Frage, wer in das Paradies und wer in die Hölle gehöre.

اعلم بان المقطوع f. 58^a, Z. 14 v. u.: *لهم انهم يدخلون الجنة في يوم القيمة كثيرون اولهم الملائكة... (f. 61^a) تنبيه ورد في الاخبار ان اشياء غير بنى آدم في الدنيا من الجنة الخ*

اعلم ان المقطوع لهم بدخول f. 62^a: *فصل 3 النار في يوم القيمة كثيرون ايضا اولهم الكفار بالله تعالى او بنى من الانبياء... (f. 63^a) تنبيه ورد ان اشياء من غير بنى آدم في الدنيا من النار الخ*

Schluss f. 63^b: *لا جري الله معي جبال الذهب... وقد وردت اشياء اخر اكثر من ذلك وفي هذا العذر كفاية والله ولي التوفيق والهادي بفصله الي اقوم طريق وصلى الله على سيدنا الخ*

Der Verf. gehört der späteren Zeit an; er lebt nach *المناوي* 1031/1622. Er erwähnt f. 63^a, Z. 11 v. u. seinen Commentar zu dem Werke *ابن عربي* des *فصوص الحكم* († 1143/1730) im J. 1117/1705 verfasst. Von diesem kommen in diesem Sammelbände mehrere Abhandlungen vor: ich zweifle daher nicht, dass er diese Abhandlung verfasst hat.

2710.

We. 1739, 10, f. 90^a. Qaṣide in 14 Versen über die Eigenschaften, welche den Eintritt ins Paradies ermöglichen. Anfang (Ṭawīl): *تعلم خصلا ان فعلت لغردى فقد فزت حقا في غد بحنان جمال الدين يوسف الباعونى* Zur Vervollständigung hat um 890/1485 4 Verse hinzugedichtet.

2711. Pm. 195.

4) f. 27—38^a.

8^a, 25 Z. (Text: 15 × 10^{cm}). — Zustand: in der unteren Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel fehlt; in der Vorrede:

في النورين في اصلاح الدارين

Verfasser fehlt; er gehört der Zeit vor 984/1576 an.

Anfang (nach d. Bism.): *الحمد لله الملك المتعالى... وبعد فهذا جزء محتاج اليه دفع ان شاء الله الخ*

Das Werk handelt vom Diesseits und Jenseits und den Wegen zur Seligkeit.

In 3 Kapitel getheilt. Der Verf. hat für das 1. Kap. verschiedene einschlägige Werke, für das 2. hauptsächlich *رياض العشرة*, für das 3. die beiden Traditionssammlungen des El-boḥārī und Muslim benutzt.

في الامور المسهلة امور الدنيا فمن ذلك الحيلة 27^a باب 1 في الرزق وهي تقوي الله عز وجل الخ
 في الحيل المخلصة من مواقف الآخرة 31^b باب 2 اما الحيلة في سكرات الموت الخ

في احاديث ملتبطة من الصحيحين او 33^a باب 3 من احاديثا ينبغي ان لا يتغافل عنها

Schluss: *قال الترمذي هذا حديث حسن والحمد لله على اتصال هذه السلسلة بابراهيم نبي الله وصلى الله على سيدنا الخ*

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift von *علي بن غانم المقدسي* im J. 984 Ram. (1576).

2712. Spr. 1966^a.3) f. 21^b—25.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): *الحمد لله خالف الانس ومفضلهم على سائر الانام... أما بعد فقد سل بعض الاحباب والولد فقهما الله في الدين... عن اصل آدم ونشأة نبيته وعن اديبه مع مولاه في ستره وعلايته الخ*

Von Erschaffung Adams, seinen Anlagen, seinem Ende; von der Hölle und dem Paradiese und den Pforten dazu; nebst Einschärfung der Läuterung des Sinnes und des Wandels.

Der Verf. lebt im 10. Jahrhdt (f. 24^b, 8). Schluss fehlt. Die letzten Worte: *فقاموا فقامت معهم فصيح نبي اجلس فقلت الهي الم اكن معهم [اطلب]*

2713. Pm. 108.

5) S. 49—54.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang: *فصل [سئل] ابو بكر الرازي رحمه عن ارواح حين تخرج من الاجساد وابن يكونون قال في ثمانية مواضع الخ*

Dies Stück handelt von dem Orte, wo die Geister der Gestorbenen sich befinden werden und in welchem Zustande; der Verf. nimmt 8 Arten derselben an. — Dann kommt S. 50: *باب في حق الزوج على المرأة، روي عن النبي انه قال باب في فصل القران، روي عن حسن بن علي ان رسول الله قال*

Schluss: *اقرأوا القران وابكوا فان لم تجدوا البكاء فتباكوا واغنوا بالقران*

Also noch vom Recht des Mannes auf seine Frau und von dem Vorzug der Qorānlesung.

2714. Spr. 853.

9) f. 134^a—142^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 134^a: روي عن ابن عباس رآه قال قال رسول الله صمّم اذا كان يوم القيمة واستوي اهل النار في النار واهل الجنة في الجنة الخ

Beschreibung des Aufenthalts u. der Freuden im Paradiese. Die Darstellung ist dem عباس ابن عبدالمطلب in den Mund gelegt.

Schluss f. 142^a: قال اعددت لعبدي الصالحين في الجنّة ما لا عين رأت ولا اذن سمعت ولا خطر على قلب بشر ثم قرأ قوله تعالى فمن رزق من الجنة فادخل الجنة فقد فاز وما الحياة الدنيا الا متاع الغرور تمت بعون الله الخ

Abschrift im J. 1197 Dū'la'q'a'da (1783).

2715. Spr. 544.

11 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21 × 14; 12 × 6^{3/4}cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, wodurch Bl. 1 u. 2 der Text in der oberen Hälfte stark, weiterhin bes. der Rand beschädigt ist. Bl. 1 ausgebessert, ansonsten öfters der Rand. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): [الحمد لله] وكفى [الحمد لله] ورسلام على عباده [الذين اصطفى] . . . اما بعد فقد امرني من لا يسعني مصافقته ولا يوافقني مخالفته الخ

Diese Schrift handelt über den Glauben der Eltern Mohammeds, und ob dieselben in der Hölle seien oder nicht?

Das Werkchen zerfällt in 3 فصل u. خاتمة.

1. ما يدل على ايمانها وكونها من اهل الجنة 11^a فصل.
2. في دفع متمسكات المتخالفين اقواها ما في 6^a فصل.
صحيح مسلم وهو قوله صمّم ان ابي واباك في النار ودفعه من وجوه

في أن الخف في مسئلة الابوين اذا كان هذا 9^a فصل.
فما معنى قول الامام الاعظم في الفقه الاكبر ووالدا رسول الله صمّم ماتا على الكفر وعمه ابو طالب مات كافرا

Schluss f. 2^b: ممن ينتصب لامثال هذه المطالب العالية المشككة لكن بعد ما يقال ان المأمور معذور الحمد لله الذي بنعته تتم الصالحات والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, weit, gut, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in Goldlinien eingefasst. Die Folge der Blätter ist: 1. 11 3—10. 2. — Abschrift c. 1180, 1737.

2716. Lbg. 554.

3) f. 13—23.

8^{vo}, 14—15 Z. (20 × 14^{1/2}; 15 × 8^{1/2}cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, dünn, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 13^a:

صفة جنّة حضيرة القدس

vielmehr ist er: صفة حضيرة القدس. Verfasser fehlt

Anfang (nach dem Bism.) f. 13^a: الحمد لله الذي جعل جنّات الفردوس لعباده المؤمنين نورا [منزلة] . . . اما بعد ايها المشتاق الي سماع ذكر الجنّات وذكر حضيرة القدس وما أعدّ الله فيها لنبيه الكريم من النور والولدان وغير ذلك الخ

Erzählung nach Ibn 'abbās, wie Gabriel den Auftrag von Gott erhält, das جنّة القدس aus den Paradiesen zu holen, um damit seinen Propheten Mohammed und Alle, die zu ihm halten, nebst den früheren Propheten und Gesandten, zu erfreuen. Anfangs kann er es nicht finden, endlich entdeckt er es im Paradies Eden ganz oben. Er trägt es mit allen Herrlichkeiten, die darauf sind — Schlössern, Städten, Bäumen, Vögeln, Mädchen und Knaben etc. —, vom Ostwind unterstützt, davon in die Nähe des göttlichen Throns. Dann muss er Mohammed und die Uebrigen zu einem Feste dahin laden. Sie gehen, schneller als ein Augenblick dauert, an den aus Gold und Edelsteinen erbauten Schlössern vorbei, sehen in der Entfernung eines Weges, der 10 000 Jahre dauern würde, das Licht der „Heilighums-Hoheit“ und treten dann ein. Darauf werden die Herrlichkeiten desselben beschrieben, wie sie essen und trinken und gekleidet werden, wie Ibrahim, 'Isā, Dāwūd und endlich auch Mohammed predigen, und wie alsdann Gott selbst die Sura vorträgt; wie sie des Anschauens Gottes gewürdigt werden und Alle — auch Bäume, Schlösser, Zelte — ehrfurchtsvoll sich nieder-

werfen u. in dieser Stellung, ohne es zu merken, 40 Jahre verharren; endlich wie sie aufgefordert werden, etwas zu wünschen, Gottes Wohlwollen erleben und erhalten. Nach anderem Berichte (f. 22^b) bleiben sie, auf Wünsche verzichtend, dort 100 000 Jahre, dann nimmt sie Mohammed zu sich, wo sie 50 000 Jahre bleiben, dann Abū bekr, 'Omar u. s. w., und es gebricht ihnen an nichts, was ihr Herz begehrt.

Schluss f. 23^b: فنسئل الله تعالى وتبارك تبسيرا ذلك كذلك لنا ولكم . . . انه كريم غفور رحيم وافضل الصلاة . . . على اشرف جميع الانبياء . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos — Abschrift um 1278/1861 von المولوي الدرويش حسين (s. f. 78^b). — F. 24 leer.

2717. Pm. 238.

3) S. 126—140.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel fehlt. Es ist eine Zusammenstellung von Traditionen, die sich auf das Verhalten und die Ausübung von religiösen Pflichten beziehen, welche den Eintritt in das Paradies zu Folge haben. Darunter sind ziemlich viele, welche sich auf die Frauen beziehen. — Ein besonderes Werk scheint es nicht zu sein.

Zuerst ist die Rede von der Unzulässigkeit seidener Kleider. Das Stück fängt an (nach dem Bismillāh): جاء في الحديث عن النبي صمّم انه قال انما يلبس الحرير من لا خلاف له في الآخرة وعن ابي سعيد الخدري رآه ان النبي صمّم قال من لبس الحرير في الدنيا لم يلبسه في الآخرة الخ

Weiterhin S. 136: رآه انه قال يا رسول الله اخبرني بشيء يوجب لي الجنة قال طيب الكلام وبذل السلام واطعم الطعم رواه الطبراني الخ اذا صلت المرأة خمسها وصمت: S. 140. شهرها وحصنت فرجها واطاعت زوجها قيل لها ادخلي الجنة من اي باب شئت رواه احمد والطبراني والله تعالى الموفق . . . والحمد لله وحده

S. 133 ist beim Paginieren ausgelassen.

2718. Spr. 461.

9) f. 144^b—153^a.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 15; 15^{3/4} × 10^{cm}). — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Wasserfleckig.

جلس في احوال الغيبة روي عن ابي هريرة رآه انه قال قال رسول الله صمّم ما بين النفاختين اربعون سنة ثم ينزل الله تعالى ماء من السماء فينبثون الخ Es folgt f. 146^b unten:

جلس في صفة الجنة واهلها روي عن رسول الله صمّم في قوله تعالى يوم نحشر المتقين الي الرحمن وفدا اي ربنا والذي نفسي بيده انهم اذا خرجوا من قبورهم استقبلوا Zwei Zeilen auf der folgenden Seite, welche den Text fortsetzen, sind ausgestrichen. —

Stücke aus einem grösseren Werke, das zum Theil in Sitzungen (جلس) theologische Punkte erörtert. Das hier Vorliegende behandelt zuerst die Auferstehung und schildert das Paradies. Dann kommt etwas über den Monat Ramadan. F. 147^a: روي عن سلمان الفارسي رآه قال خطبنا رسول الله صمّم فقال ايها الناس قد جاءكم شهر رمضان وهو شهر مبارك الخ und f. 148^a ff. über ليلة القدر, woran sich 149^a schliesst, mit ausführlicher Erklärung von Sura 97 (سورة القدر). Dieselbe fängt an: انزلنا القرآن او: من انزل او السلام على اهل الاسلام كناية عن غير مذكور الخ bricht aber ab in weitläufiger Erörterung über den Anfang von Vers 4 (Herabkunft der Engel).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas schwunghaft, deutlich, vocallos, Türkische Hand. — Abschrift c. 1100. Am Rande viele Notizen.

2719.

Ueber die Kennzeichen der Leute des Paradieses u. der Hölle handelt We. 1798, f. 67^b. — Vom Loos der Heidenkinder im Jenseits Pm. 195. f. 40^b. — Schilderung und Namen des Paradieses in We. 1173, f. 29 ff.; 1706, f. 25^b. Lbg. 808, f. 1^a. We. 1465, f. 106^a (Namen der 7 Himmel). — Liste der Vollkommenheiten, die das Paradies mit sich bringt, We. 1805, f. 129. — Von den Jungfrauen des Paradieses Pm. 227, f. 55^b. — Von 10 Thieren im Paradies Mq. 115, f. 237^b. —

Ob Mohammeds Verwandte, die vor dem Islām gestorben, im Paradiese seien, Spr. 300, f. 34. — Die Namen der Hölle We. 1173, f. 16^b—21^b. Ueber Höllenstrafen Spr. 538, f. 107^a. We. 1706, f. 48^b.

2720.

Ueber Paradies und Hölle haben u. A. auch noch Folgende geschrieben:

- 1) تنقي الدين السبكي + 756/1855, u. d. T. الاعتبار ببقاء الجنة والنار
- 2) أحمد بن إبراهيم بن محمد الحلبي أبو بكر + 864/1479, u. d. T. عقد الدرر والآلات فيما يقال في السلسل
- 3) عبد البر بن محمد بن محمد ابن الشحنة سري الدين زهر الروض في مسئلة الخوض + 921/1515, u. d. T.
- 4) محمد كبريت بن عبد الله بن محمد المدني د العفود الفاخرة + 1038/1624, u. d. T. توفيق الغريرين على خلود اهل الدارين
- 5) محمد كبريت بن عبد الله بن محمد المدني د العفود الفاخرة + 1070/1659, u. d. T. في اخبار الدنيا والآخرة

Die Frage, ob Mohammeds Eltern in den Himmel oder in die Hölle gekommen seien, behandeln noch:

- 7) محمد بن أحمد بن محمد الحصفى ابن المدا + 1010/1601, u. d. T. ر. في اسلام ابوي رسول الله
- 8) محمد بن أحمد بن محمد الفري + 1014/1606, u. d. T. ر. في ابوي النبي
- 9) Gegen denselben: محمد بن محمد بن جحى الطبري + 1033/1624.
- 10) محمد بن أحمد بن عمر الديري + 1151/1738, u. d. T. und القول المختار فيما يتعلق بابوي النبي المختار تحفة الصفا فيما يتعلق بابوي المصطفى
- 11) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى الانتصار لوأدي النبي المختار + 1205/1790, u. d. T. حديقه الصفا في وأدي المصطفى

3. Elmehdi.

2721. Pm. 55.

293 Bl. 4^o, 19 Z. (25³/₄ × 16; 16 × 9¹/₈ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; nach den Unterschriften f. 151^a u. 293^a:

كمال الدين ونهاج النعمة في اثبات الغيبة وكشف الكبرية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: الحمد لله الواحد لا احد الفرد الصمد الحق القادر العليم الحكيم العلى العظيم المتعالي عن صفات الخلقين . . . قال الشيخ الفقيه ابو جعفر محمد بن علي بن الحسين ابن موسى بن بابويه القتي مصنف هذا الكتاب اعانه الله على طاعته ان الذي دعنى الي تأليف كتابي هذا اتى لما قصيت وطري من زيارة علي بن موسى الرضا صلوات الله عليه رجعت الي نيسابور فاقمت بها فوجدت اكثر المختلفين التي من الشيعة قد حثرتهم الغيبة ودخلت عليهم في امر القايم عم الشبهة الخ

Als der Verf. dieses Werkes Mohammed ben 'ali ben elhosein elgommi ibn babaweih + 391/1001 seine Wallfahrt zum Grabe des 'Ali ben mūsā erridā + 203/818 beendet, kam er auf der Rückkehr nach Nisābūr, wo er die meisten Šī'ten, die ihn besuchten, in Unruhe und Zweifel darüber fand, wie es um die „Abwesenheit“ des Elmehdi stehe. Er gab sich Mühe, sie durch Traditionen wieder auf den richtigen Weg zu bringen. Dort machte er Bekanntschaft mit einem gelehrten aus Boliārā ankommenden Landmanne, dem Abu Seid Muhammad ben al-ḥusn ben 'ali ben 'ali, der durch Traditionen wieder auf den richtigen Weg zu bringen. Dort machte er Bekanntschaft mit einem gelehrten aus Boliārā ankommenden Landmanne, dem Abu Seid Muhammad ben al-ḥusn ben 'ali ben 'ali, der eines Tages ihm eine Unterredung mittheilte, die er mit einem ausgezeichneten Philosophen in Boliārā gehabt und die ihn über die allzulange Abwesenheit des Elmehdi und über das Ausbleiben jeder Nachricht von ihm in grosse Zweifel versetzt habe. Diese nun versuchte der Verfasser durch Anführung vieler Traditionen zu heben, was ihm auch gelang; der Freund

bat ihn sogar, darüber ein Werk zu verfassen, was er auch zu thun versprach, sobald er glücklich in seiner Heimat (الري) angelangt sein werde. In dem Vorhaben bestärkte ihn ein Traum, in dem er den Elmehdi sah, der ihn aufforderte, über die „Abwesenheit“ sowol seiner selbst als der Propheten überhaupt ein Werk zu verfassen. In Folge dessen ist dies vorliegende Buch entstanden. Es beginnt, nach dem Vorwort, f. 3^a so: أما بعد فإن الله تبارك وتعالى يقول في محكم كتابه وإن دل ربك للملائكة أني جاعل في الارض خليفة فبدأ عز وجل بالخليفة قبل الخليفة الخ

In dem ersten Abschnitte des Werkes (bis f. 60^b) spricht der Verfasser über den Stellvertreter Gottes auf Erden u. über die 12 Imāme und deren „Abwesenheit“ und erörtert die Ansichten verschiedener Sekten, besonders der Zeiditen im Gegensatz zu den Imāmiten, über die dahin gehörigen Fragen. — In dem folgenden Stück des Werkes, das in Abschnitte oder Kapitel — das Wort dafür ist ausgelassen — getheilt ist, welche jedoch nicht ganz deutlich hervortreten, spricht er über die Propheten, die auch „abwesend“ gewesen sind, und von Anderem, was zur Sache gehört. F. 61^a دريس غيبة ادريس في غيبة 65^b; ذكر ظهور نوح عم بعد ذلك 64^a u. s. w. — Einige Abschnitte: F. 77^b سلمان الفارسي في أبي الموهب الراهب 89^a; في بحراء الراهب 86^a في خبر يوسف اليهودي في معرفته بالنبي 90^b وصفته وعلاماته

في نص الله على القايم عم وأنه الثاني عشر من الائمة 114^a فيما جاء فيمن انكر القايم الثاني عشر من الائمة 180^b في علة الغيبة 208^a ذكر التوفيعات الواردة عن القايم 209^a ذكر ما جاء في التعمير 225^b حديث الدجال وما يتصل به من امر القايم 226^b في انكار القايم لغيبته وطول عمره 247^a ماوي في ثواب المنتظر للمخرج 279^a في النهي عن تسمية القايم عم 280^b ذكر نوادر الكتاب 283^b; في علامات خروج القايم 280^b

Schluss f. 293^a: من آمن من آمن عواء بغير عدى من الله ان الله لا يهدي القوم الظالمين وقال عز وجل فتعسا لهم وأصل اعمالهم وقال كسر معنا عند الله وعند الناس امنوا كذلك بطبع الله على كل قلب متكبر جبار تم

Der Verfasser beruft sich auf die Zeugnisse verschiedener und gewichtigster Autoritäten für den Elqāim und seine Imāmschaft (als 12. in der Reihe der Imāme) und seine „Abwesenheit“, wobei ihm diejenigen einer Anzahl langlebiger Personen von besonderem Werth sind und erwähnt schliesslich die Anzeichen für das endliche Auftreten desselben. — Dies šī'tische Werk zerfällt in 2 Theile, deren 1. f. 151^a schliesst. — Ueber den Verfasser s. bei Pet. 580.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt, der Text in Goldnien und blau eingefasst; an der Spitze der beiden Theile steht ein hübsch verziertes Frontispice. — Abschrift im J. 1032 Raḡab (1671) in Isfahan, von عبد الله بن علي رضا الخادم النخعي.

Collationirt. — Nicht bei HKb.

2722. Pm. 465.

154 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 × 12; 12¹/₂ × 6¹/₈ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt; von späterer Hand f. 1^a oben zur Seite: تاريخ ابن بابويه في غيبة المهدي الامام المنتظر صاحب الزمان. كتاب ابن بابويه در غيبه. Anfang ebenso. — Von dem Werke ist hier nur ungefähr das erste Drittel vorhanden. Der letzte Abschnitt mit Ueberschrift f. 134^b:

باب اتصال الوصية من لدن آدم الخ entspricht Pm. 55, f. 97^a. In demselben bricht es ab, in Erörterung des Wortes ذرية, mit den Worten f. 153^b: فما دل الله جل ثناؤه ولقد ذرانا لحجهم كثيرا. Das folgende Blatt ist gefälscht, um das Werk als vollständig erscheinen zu lassen; es schliesst: وفي هذه الدلائل كفاية لمن عنده دراية وتنبيه لمن كان نبيها وإنما ختم كتابنا محمد بن الله سبحانه ولله رب العالمين.

Schrift: klein, fein, gedrängt, zierlich, gleichmässig, vocallos. Viele Stellen roth überstrichen. Die Angabe des Kapitels roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2727. Pet. 691.

8, f. 70. 71.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 15 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—7.

Dasselbe Werkchen. Titel u. Verf. fehlt. Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين: والصلوة... أما بعد فهذه نبذة من علامات المهدي نحو سبعين حديثاً فصاعداً محدوفة الاسانيد مضوبة البسط الخ — Schluss wie bei Mf. 361, 1.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocalsirt. — Abschrift c. 1150/1737.

2728. Pm. 407.

30, f. 173^a—175^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2)

Dasselbe Werkchen. Titelüberschrift und Verfasser:

هذه نبذة من علامات المهدي تصنيف علي المتقي Der Verfasser so auch in der Unterschrift genannt; das Werk selbst aber sowol dort als in der Vorrede ist so wie bei Mf. 361, 1 betitelt, nur steht in der Unterschrift اخبار statt علامات. Anfang und Schluss wie bei Pet. 691, 8.

2729. Pm. 195.

8, f. 62^b—64.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 19 × 13 cm). — Zustand: fast ganz fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—7.

Dasselbe Werkchen. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Pet. 691, 8.

Schrift: gross, geläufig, deutlich, vocallos, Persischer Zug. — Abschr. von احمد بن محمد im J. 1117 Rab. II (1705).

9) f. 65—70^a: Türkisch.

2730. Pm. 231.

2) S. 5—10^{oben} am Seitenrand.

Dasselbe Werkchen, von derselben Hand wie bei 1), aber in kleinerer Schrift. Anfang und Schluss wie bei Pet. 691, 8.

Andere Notizen über den Elmehdi stehen weiter am Rande von ders. Hand S. 10—13 unten.

2731. Lbg. 295.

53, f. 355—372.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Text im oberen Drittel durch Nässe öfters beschädigt, besonders f. 356, 364. — Titelüberschrift f. 355^b:

المشرب الوردى في مذهب المهدي

Verfasser: a. Anfang.

Anfang unleserlich (nach d. Bism.) f. 355^b: الحمد لله الذي أوجد سبيل الدين... أما بعد فيقول... علي بن سلطان محمد الهروي القاري... انه سألني بعض الاعين ممن هو بمنزلة انسان العين وعين الانسان الخ

'Alī ben sultān mohammed elqārī elherewī + 1014/1606 erörtert die Frage, was es mit dem am Ende der Dinge auftretenden Elmehdi für eine Bewandniss habe, besonders auch in Betreff der Behauptung des Elmehdi, dass derselbe der Sekte der Hanefiten angehören werde; ferner ob er mit Jesu identisch, endlich welcher Herkunft er sein werde.

Schluss f. 372^a: ولكن اذا نزل كسر الصليب وقتل الخنزير وايد الميل كلها سوى ملة الاسلام امتنا الله على ملة الاسلام ومتبعة نبينا محمد عم... الي يوم القيام

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761). — Collationirt. In der Mitte folgen die Blätter so: 362, 364, 363, 365 ff.

Ueber den Elmehdi handelt auch sein Zeitgenosse Mar'ī ben jūṣuf ben abū bekr elkarmī + 1033/1624 in seiner Schrift: فرائد الفكر في المهدي المنتظر

2732. Pm. 733.

6, S. 99—109.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Sehr fleckig.

Titelüberschrift u. Verfasser:

المسلک القريب الي سؤالات الحبيب

ابراهيم بن حسن الكوراني المدني

So ist jetzt der Text verbessert; es stand in demselben: حسن بن ابراهيم الكوراني المدني

was jedoch in حسن بن ابراهيم umzustellen ist, im Uebrigen aber richtig zu sein scheint. Denn der auch sonst als Schriftsteller bekannte († 1101/1690) lebt um die Zeit, auf welche sich dies Werk bezieht, J. 1076/1665; er war ferner der Lehrer des ziemlich gleichaltrigen محمد البرزنجي + 1103/1691, von welchem in einer Anmerkung S. 99 am Rande als vom „Schüler des Verfassers“ die Rede ist. —

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله النور الهادي علام العيوب... أما بعد فقد ورد العلم خرائن ومفاتها السؤال فاستلوا يرحمكم الله فانه يؤخر فيه اربعة الخ

Um das Jahr 1075/1664 trat ein Kurde 'Abd allāh auf und behauptete, sein damals etwa 12-jähriger Sohn, محمد المهدي, sei der verheissene Elmehdi; er fand auch vielen Anhang, aber der Wahl von Moçul machte der Gährung ein Ende und schickte beide gefangen nach Konstantinopel, wo sie begnadigt wurden, aber mit dem Verbot, in ihre Heimat zurückzukehren, und dann starben. In Bezug auf diese Vorfälle war von السيد يس بن السيد احمد الحسيني الخطيب الجزيري eine Anfrage an den Verf. gelangt, was von diesem Elmehdi zu halten sei. Darauf liegt hier die Antwort vor, zugleich auch noch die Erklärung einer Stelle im مغرب des Ibn el'arabi, zu Ende des Werkes, nämlich: وان له حشرين ولصبحة فجرين ولوجه نورين... ولا أقول وبالله التوفيق: Die Antwort beginnt S. 100: اما الجواب عن السؤال فهو ان الذي دل عليه الاخبار الخ Sie verneint, dass der in Rede stehende der erwartete Elmehdi sei. — Die Erklärung der Stelle des Ibn el'arabi steht S. 101 unten bis 103 oben.

Das Werk ist nicht ganz zu Ende; es bricht S. 109 ab mit den Worten: وأما علم تداخل الامور بعضها في بعض... بعثه الله اليه ليسدده وذلك هو الشرع الحقيقي الحمدي الذي لو كان محمد صم

2733. Spr. 771.

6, f. 55^b—65.

4^{vo}, c. 23 Z. (Text c. 18 × 12, zuletzt 20 × 14 1/2 cm). — Zustand: schmutzig, fleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dick. — Einband: zusammen mit 1). — Titelüberschrift f. 55^b (nach dem Bismillah):

العرف الوردى في دلائل المهدي

Anfang sofort nach dem Titel:

وبعد فانا نذكر نسب مولفها رة ونفع به في الدارين

Zuerst also wird die Genealogie des Verfassers vollständig gegeben und zurückgeführt bis auf Elhosein ben 'alī ben abū tālib. Dann beginnt diese Abhandlung, welche derjenigen des Essojūti über denselben Gegenstand fast gleichbetitelt ist (s. in No. 2726), f. 55^b Mitte so: اعلم... ان المهدي من ذرية نبينا محمد صم من ولد سيدنا الحسين رة... ومولده في المدينة المنورة الخ

'Abd errahmān ben muçtafā ben seiḥ ben el'eiderūs (oder el'eiderūs), geb. 1135/1728, gest. 1192/1778, stellt hier auf Grund von Traditionen und anderen Aussagen das über den Elmehdi Berichtete in 3 Kapiteln und einem Schlusswort zusammen. Ganz ähnlich No. 2725.

1. Kap. 56^b في علاماته وخصوصياته التي جاءت عن النبي صم

2. فيما جاء عن الصكبة فيه 60^a
3. فيما جاء فيه من التابعين وتابعيهم 61^b
في ذكر امور متفرقة Schlusswort 63^a

Der eigentliche Schluss fehlt. Die vorhandenen letzten Worte sind: اذا جاءتهم ذكراهم واخر سورة الانعام يوتيدان الاول وعن ابن عد... الناس بعد ذلك مائة وعشرون سنة

Schrift: ziemlich gross, aber eng, flüchtig, nicht ganz leicht zu lesen, ungefällig, vocallos. — Abschrift c. 1225/1810.

Vom Elmehdi handelt auch We. 1790, f. 18. 19. Pm. 231, S. 10—13 (am Rande).

4. Jüngstes Gericht.

2734. Lbg. 368.

11) f. 65^a—81^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 10). — Titelüberschrift:

«الامداد للشيوخ الرئيس» وهذه الرسالة
مسماة بالاصحوبة

Der Verfasser heisst ausführlicher:

الحسين بن عبد الله بن الحسن بن علي البخاري
ابو علي ابن سينا

Anfang (nach dem Bism.): افصح الله على
رفع الشيوخ الاميين في الدارين انوار الحكمة وطهر نفسه
من ادناس الطبيعة الخ

Abhandlung des Elhosein ben 'abdallah
ibn sina esseil errais abu 'ali † 428/1036
über die Auferstehung: in 7 Abschnitten, deren
Uebersicht zu Ende des Vorwortes.

1. فصل 66^a في مائتة المعد
2. فصل 66^a في اختلاف الآراء فيه
3. فصل 67^b في منهضة الآراء الباطلة فيه
4. فصل 74^b في الإتيان الثانية من الانس
5. فصل 75^b في اثبات استغناء النفس في القوام عن البدن
6. فصل 78^a في وجوب المعاد
7. فصل 78^b في تعرف احوال طبقات الناس بعد الموت وتخييف النشأة الثانية

Schluss f. 81^b: وهو ظنه ان النفس تنفصل من
البدن في جسم لطيف وذلك مما لا وجه له الا ان يرى
رمزا كسير الرموز واذ قد بلغنا هذا المبلغ فلننتهم
المقالة والحمد لله تعالى على ما وفقنا له من ذلك ونسأل
الشيوخ الاميين ... ملاحظته بعين الرضا ... والحمد لله الخ
HKh. III, 6353.

Spr. 1958, 17, f. 280^a u. 280^a.

Ein kleines Stück aus einem Werke des
† 458/1066, das احمد بن الحسين بن علي البيهقي
betitelt ist und sich auf das
Jüngste Gericht bezieht und anfängt: فقال من
قرأ القرآن وعمل به فيه ومات الخ
HKh. V, 9945.

2735. WE. 53.

3) f. 109—137^a.

(Auch bezeichnet als WE 121.)

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Unten am Rande
ein etwas grösserer durchgehender Wurmstich. — Titel
und Verfasser f. 109^a:

كتاب الدرة الفاخرة في كشف علوم الآخرة
تأليف الشيخ حجة الاسلام أبي حامد محمد
ابن محمد بن محمد الغزالي الطوسي

Anfang (nach d. Bism.) f. 109^b: دل الشيخ
... جمال الدين ابو حامد ... الغزالي الطوسي
... الحمد لله الذي خص نفسه بنداوم وحكم على
من سواه بلانصرام ... اما بعد فان الله سبحانه
وتعالى يقول كل نفس ذائقة الموت وثبت ذلك في
كتبه العزيز في ثلاثة مواضع الخ

Abhandlung über die letzten Dinge (Tod,
Auferstehung, Gericht), mit vielen Aussprüchen
Mohammeds, von Mohammed *elgazali* abu
Hamid † 505/1111. — Schluss f. 137^a unten:
ولا يلتفت الي البدع الطرئة على الشريعة من شيعطين
الانس والجن نعوذ بالله العظيم منهم ونسأل الله الفادر العظيم
التوفيق بمنه وكرمه وهو حسبنا ونعم الوكيل وصلى الله الخ
Abschrift um 1137/1194. — HKh. III, 4950.

2736. Pm. 195.

10) f. 70^b—95.

8^{vo}, 22 Z. (Text: 16 × 10^{cm}). — Zustand: in der
unteren Hälfte wasserfleckig; auch sonst öfters fleckig;
wurmstichig, besonders f. 77—89. — Papier: gelb, stark,
glatt. — Einband: zusammen mit 1—9.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. (Doch steht
in der Inhaltsübersicht zu Anfang des Bandes
von ganz später Hand: الدرة الفاخرة في احوال الآخرة
u. in der Unterschrift f. 95^b: الدرة الفاخرة الزاهرة.)
Anfang fehlt. Das Werk beginnt hier mit den
Worten: لما قبض الله تعالى القبطتين اللتين قبضهما عند
ما مسح على ظهر آدم الخ. Schluss wie bei WE. 53, 3.

Schrift: gross, geläufig, deutlich, vocallos. Für Stich-
wörter Platz gelassen. — Abschrift im J. 1030 Sa'ban
(1621) von محمد بن محمد المكي الشافعي, im Auftrage
des مصطفى أفندي ابن محمد الرومي الحنفى.

2737. We. 1754.

1) f. 1—70.

160 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 13^{1/2} × 8^{cm}). — Zu-
stand: gut, doch oben am Rande und auch am Rücken
was wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und
Anfang ebenso. Schluss f. 70^a: اللهم انا نسالك
العفو والغفران والنجاة من شدة عذاب النار بقدرتك
حنان يا منان ونسالك العصمة والتوفيق بمنك وكرمك وانم
حسبنا ونعم الوكيل وافضل الصلاة والسلام على نبينا محمد
Schrift: gross, kräftig, schwungvoll, vocallos, gleich-
mässig. Stichwörter roth. — Abschrift vom Jahre 1077
Elhigge (1667).

2738. We. 1581.

79 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16^{3/4} × 10^{1/2}; 10 × 5^{2/3} cm). — Zu-
stand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber, zum
Teil fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband:
dünner Lederdeckel.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser,
Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig, gleichmässig,
vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

2739. We. 1732.

13) f. 143—176.

8^{vo}, 16—17 Z. (19^{1/8} × 14^{2/3}; 15^{1/2} × 10^{1/2} cm). —
Zustand: durch und durch und fast völlig wasserfleckig,
sehr unsauber. Der Rand im Anfang ausgebessert. —
Papier: grob, gelb, ziemlich stark, etwas glatt. —
Einband: zusammen mit 1—12.

Dasselbe Werk. Titel fast ebenso (aber
nicht richtig, nämlich: (في علوم الدين والآخرة).
Verfasser fehlt. Anfang wie bei WE. 53, 3.
Schluss fehlt; das Vorhandene bricht ab mit
den Worten f. 175^b: قد اذن له ان يشفع فيمن
قصى له حاجة او اطعمه لقمة حين جاع او سقى شرب
Bl. 176 ist ein von dem bei f. 96 besproche-
ner Fälscher hinzugefügter Schluss, um die Un-
ständigkeit des Werkes zu verdecken; die
letzten Worte f. 176^a: واتبعوا طاعة الملك الجبار
فعسى تنالوا منازل الاخيار جعلني الله واياكم من المؤمنين
للأعمال الصالحة وغفر لي واياكم ولجميع المسلمين امين
Schrift: gross, gut, deutlich, vocallos. — Abschr. c. 1150/1737.

2740. Pm. 108.

9) s. 102—170.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser,
Anfang und Schluss ebenso.

2741. Lbg. 982.

55 Bl. 8^{vo}, c. 12—14 Z. (15^{1/2} × 10^{1/2}; 12^{1/2} × 8^{1/2} × 9^{cm}).
Zustand: fleckig und unsauber, auch wasserfleckig. —
Papier: weisslich, stark, ziemlich glatt. — Einband:
Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser,
Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, vocallos.
Stichwörter roth. Bl. 2—9. 20. 22. 28. 39. 48 nicht viel
später von anderer Hand etwas kleiner ergänzt. — Ab-
schrift vom J. 1026/1617 (muss wol 1226/1811 sein).

2742. Lbg. 1041.

6) f. 49—54.

8^{vo}, 15 Z. (16^{3/4} × 12^{1/2}; 11 × 9^{1/2} cm). — Zustand:
fleckig. — Papier: braun, auch gelb, ziemlich stark und
glatt. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel und
Verfasser fehlt.

Bruchstück eines Werkes, in welchem von
Lohn und Strafe am Tage des Jüngsten Ge-
richts gehandelt wird. Vielleicht von الغزالي.
Ein Abschnitt schliesst f. 49^a: وفي هذه الاخبار
استغناء عن الكشف عن آيات المعاملات
وحكي في العلم العارف بوتي به الي
الله تعالى فتخرج عليه المظالم وينعلق به المظالم الخ
Schrift: ziemlich gross, gut, etwas vocalisirt. —
Abschrift c. 800/1494.

2743.

We. 1212, f. 54^b—57^a.

Qaṣide des ابن العربي † 638/1240, den
Jüngsten Tag betreffend, betitelt:

صبيحة اليوم في حوادث الروم

Anfang (Basit):

ناهيك يا منزل الاحباب من طلل
متني وجدت نعيما غير منتقل
143 Verse. — Dasselbe Pet. 520, f. 48^b.

2744. Mq. 65.

4) f. 179—187.

8^{vo}, c. 32 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 15—15 1/2 × 11 cm). — Zustand: am unteren Rande u. an der unteren Ecke wasserfleckig — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel f. 179^a u. in der Vorrede f. 179^b, Z. 8:

كتاب التذكرة بأحوال الموتى وأمر الآخرة

Verfasser fehlt; es ist:

محمد بن أحمد بن أبي بكر بن فرج القرطبي

Anfang (nach dem Bismillah) f. 179^b: الحمد لله العلي الاعلى الولي المولى الذي خلف فاحيا . . . وبعد فاني رايت ان اكتب كتابا وجيزا يكون تذكرة لنفسى وعملا صالحا بعد موتى الخ

Ueber Tod und Jenseits und letzte Dinge.

Mohammed ben ahmed ben abū bekr ben farah elqortobi abū 'abdallāh † 671/1272 hat sein Werk in eine grosse Menge ungezählter Kapitel eingetheilt, aber auf jedes Kapitel folgt, wo es nöthig erschienen ist, ein Abschnitt (فصل) oder auch mehrere zur Erklärung auffallender sprachlicher Ausdrücke in den angezogenen Traditionen oder zur Erörterung juristischer oder sonstiger schwieriger Punkte. Nach dem kurzen Vorwort beginnt das Werk selbst:

باب في النهي عن تمتى الموت والدعاء به الخ 179^b
باب جواز تمتى الموت الخ 180^a
باب ذكر الموت وفصله والاستعداد له 180^b

In diesem Kapitel tritt auf f. 181^b eine Abkürzung und dann eine Auslassung der folgenden Kapitel ein, so dass die Seite unten beginnt gegen Ende des Abschnittes الموت ملك الموت باب ما جاء في رسل ملك الموت باب متى ينقطع معرفة العبد من الناس الخ 182^a u. s. w. F. 187^a باب كيفية التوفى للموتى الخ In diesem Kapitel bricht das Stück ab mit den Worten f. 187^b: والكافر تنسل نفسه كالنور الخيبي من الصوف المبلول هكذا حكى صاحب الشرع صمغ والميت يظن ان بطنه

Die auf f. 188^a stehende erste Zeile ist gefälscht, um den Schein zu erwecken, als gehöre das folgende Stück zu diesem Werke.

Es liegen hier also nur einige Kapitel aus dem Anfang des Werkes vor, und diese auch noch mit etwas Abkürzung und Unterbrechung. Nach der Einleitung muss es das Werk des القرطبي sein: der Anfang stimmt mit dem bei HKh. II, 2840 angegebenen überein. Andererseits ist aber der Anfang des ersten Kapitels (باب النهي الخ) wörtlich ganz so, wie er bei dem Auszug Spr. 730 für dasselbe Kap. angegeben ist.

Schrift: an sich ziemlich gross, doch eng und gedrängt, flüchtig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1060/1640. — HKh. II, 2840.

2745. Spr. 729.

206 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (23 Z. von f. 108 an) (21 × 15; 14 1/2 × 10 cm). — Zustand: im Anfang u. in der 2. Hälfte fleckig. Im Anfang sind die feuchten Blätter zusammengeklebt, dann von einander getrennt, aber mit vielfacher Beschädigung des Textes, der stellenweise nicht zu lesen ist. Die 2. Hälfte etwas wurmtichig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfanzbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a (von neuerer Hand):

هذا الجزء الثاني من كتاب التذكرة للقرطبي في احوال الموتى والآخرة

Anfang (nach dem Bism.): باب ما يرجى من رحمة الله تبارك وتعالى ومغفرته وعفو يوم القيامة قال الحسن يقول الله تبارك وتعالى يوم القيامة حوزوا الصراط بعقوي وادخلوا الجنة برحمتي الخ Zweite Hälfte desselben Werkes. Obgleich der von neuerer Hand geschriebene Titel die Aechtheit des Werkes zweifelhaft machen kann, und obgleich der Schluss mit dem des Auszuges (in Spr. 730) übereinstimmt und die Kapitelüberschriften in Beiden gleich sind, liegt hier doch das etwas ausführlichere Grundwerk des Elqortobi vor.

Das obige Kapitel entspricht Spr. 730, f. 109^a unten.

In die Lücke bei Spr. 730, nach f. 132, gehören die Kapitel, welche hier f. 39—72 stehen. Zuerst f. 39^a باب ما جاء في طعام اهل النار وشرايهم ولباسهم u. s. w.; f. 52^b أبواب الجنة u. s. w.; f. 72^b باب ما جاء في صفة اهل الجنة ومراتبهم وسنهم وطولهم الخ

In die Lücke bei Spr. 730, f. 153 gehören Kapitel, welche hier f. 139—172 stehen. erst f. 139^a باب ما جاء في قتال الترك وصفتهم باب في سيرة الترك المسلمين وسياقة المسلمين لهم باب في ذهاب الدين والعلم ورفع وما f. 172^a w.; f. 172^a جاء ان الخشوع والغرائض اول علم يرفع من الخ Schluss f. 206^b wie bei Spr. 730.

Schrift f. 1—107: gross, kräftig, etwas steif, ziemlich lisch, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text öfters barbar: s. oben bei Zustand. F. 108 bis Ende: klein, gedrängt, deutlich, obgleich etwas flüchtig, blass, vocallos, Ueberschriften. — Abschrift f. 108—206 im J. 1023 nach II (1614) von عبد القدر البياضي الشافعي (dagegen f. 1—107 Abschrift c. 1800.)

2746. Spr. 730.

179 Bl. 4^{vo}, 21—22 Z. (27 1/2 × 18; 21 1/2 × 14 cm). — Zustand: ziemlich fleckig und unsauber; die ersten und letzte Bl. schadhaft. Der Rand öfters ausgehebert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Stannrückten. — Titel f. 1^a:

كتاب مختصر تذكرة القرطبي المستفي بالتج المزهرة في اختصار التذكرة

nach f. 179^b in der Unterschrift. — Verfasser f. 1^a: شمس الدين محمد بن عثمان الشهير بالولوي vollständiger in der Unterschrift: شمس الدين محمد بن عثمان بن أيوب بن دا الكتبي الشهير بالولوي

Anfang (nach d. Bism., ohne Vorwort) f. 1^b: باب النهي عن تمتى الموت والدعاء به لضر ينزل في المال واللمس مسلم بن انس قال قال رسول الله صمغ لا يتمتين احد الي لضر نزل به فان كان لا بد متمنيا فليقل اللهم اح ما كان الحياة خيرا التي وتوفى اذا كانت

Auszug aus dem Werke des Elqortobi über die letzten Dinge, von Mohammed ben man ben ejjub ben dawūd elkutubi alulūi, welcher dem 8. (oder dem Anfang 9.) Jahrhdt. d. H. angehört. Derselbe ist eine Menge ungezählter Kapitel eingetheilt, ebenso wie das Grundwerk, dessen Ueberschriften d. K. BIBL. VIII.

schriften beibehalten sind. — Vor dem obigen Kapitel, womit das Werk in der That beginnt — s. Mq. 65, 4 — fehlt ein Blatt, das Vorwort enthaltend. — Die folgenden Kapitel sind:

باب جواز تمتى الموت والدعاء به خوف ذهاب الدين 172^a
باب ذكر الموت وفصله والاستعداد له 2^b
باب ما يذكر الموت والآخرة ويتردد في الدنيا 4^b
باب المومن يموت بعرق الجبين 6^a
باب ما جاء ان للموت سكرات 6^b
باب الموت كفارة لكل مسلم 9^b
باب لا يموت احد الا وهو يحسن الظن بالله تعالى 10^a
باب تلقين الميت لا اله الا الله 11^a
باب من حضر الميت فلا يلبس وليتكلم بخير 12^a
وكيف الدعاء للميت اذا مات وفي تغيبه
باب ما جاء ان الشيطان يحضر الميت 13^a
باب في سوء الخاتمة وما جاء ان الاعمال بالخوانيم 14^b
باب ما جاء في رسل ملك الموت قبل الوفاة 16^a
باب متى تنقطع معرفة العبد من الناس وفي 18^b
التوبة وبيانها وفي الثائب من هو
باب لا يخرج روح عبد مومن او كافر حتى يبشر 20^b
وانه يصعد بها
باب ما جاء في تلاقى الارواح في السماء والسؤال 22^a
عن اهل الارض وفي عرض الاعمال
باب في شأن الروح واين تصير حين يخرج من الجسد 23^a
باب كيفية التوفى للموتى واختلاف احوالهم في ذلك 25^b
باب ما جاء في صفة ملك الموت عند قبض روح المومن 26^b
u. s. w.

أبواب جهنم وما جاء في احوالها واسماؤها 118^b
باب ما جاء في جهنم وانها ادراك ولمن هي 120^a
باب في قوله تعالى لها سبعة أبواب لكل باب منها 120^b
u. s. w. جزء مقسوم

In die Lücke nach f. 132 gehört ein grösserer Abschnitt: أبواب الجنة وما جاء فيها وفي صفاتها Das davon hier vorhandene 1. Kapitel ist f. 133^a: في المحور العين وكلامهن وجواب النساء الامميات وحسنهن Weiterhin folgt:

كتاب الفتن والملاحم واشراط الساعة 147^a
باب الكف عمن قال لا اله الا الله 147^a
باب ما جاء ان المومن حرام دمه وماله وعرضه 147^b
وفي تعظيم حرمة عند الله

باب اقبال الغنى ونزولها لمواقع الفطر والظلل ومن
ابن نجيب والتخدير منها وفصل العبادة عندها
u. s. w. — Zuletzt:

باب طلوع الشمس من مغربها وغلف باب التوبة 175^b
وكم يمكث الناس بعد ذلك

باب ما جاء في خراب الارض والبلاد قبل الشام ومدة 177^b
بقاء المدينة خرابا قبل يوم القيامة وفي علامة
ذهب الدنيا ومثالها في أول ما تخرب منها

باب لا تقوم الساعة حتى لا يعدل في الارض الله الله 178^a

باب علي من تقوم الساعة 178^b

Schluss f. 179^b: فيمكثون على ذلك عشر سنين
ثم يبعث الله رجلا طيبة فلا تدع مومن ولا مومنة
الا قبضت روحه ثم ينفى الناس بعد ذلك بنهارجون
تهارج الحمير في المروج حتى ياتهم امر الله والساعة
وهم على ذلك اخر المختصر الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, doch etwas flüchtig,
in der vorderen Hälfte vocalisirt; Ueberschriften roth.
F. 101 nachträglich von grösserer Hand. — Abschrift
(für sich selbst) von عمر بن محمد im J. 843
Moharram (1439). — Collationirt im J. 897/1492 von
أحمد بن عبد الحى بن أحمد بن محمد الحصيني
Lücken: nach f. 1 1 (oder 2) Bl., nach f. 102 8 Bl.,
nach f. 132 17 Bl., nach f. 153 20 Bl.

2747. Spr. 736.

113 Bl. 8^{vo}, 12 Z. (21 × 15; 14—16 × 9^{1/2}—10^{cm}). —
Zustand: zum Theil unsauber und fleckig. — Papier:
gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband
mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a (von neuerer Hand, oben
am Rande und in der Unterschrift):

تذكرة التوابين

Verfasser fehlt; aber f. 1^a unten am Rande:

أبو الفتح محمد بن عبد الله الأردني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله
ولتى الحمد والصلاة والسلام على سيدنا . . . وبعد
فان اصدق الحديث كتاب الله وخير الهدي هدي
سيدنا محمد بن عبد الله وشتر الامور محدثاتها الخ

Bl. 1 ist von neuerer Hand; ob der Anfang
des Werkes so richtig ergänzt, ist fraglich; er
ist ganz so wie bei Spr. 919. Ob der Name
des Verf. Mohammed ben 'abdallāh el-
ordonni abū 'lfatḥ richtig angegeben sei,

weiss ich nicht; derselbe ist mir sonst nicht
vorgekommen. Mit Rücksicht auf die Zeit der
Abschrift würde er vor 938/1527 gelebt haben.

Das Werk handelt vom Tode, Jenseits und
Jüngsten Gericht. Es ist meistens in unge-
zählte Kapitel eingetheilt, enthält aber f. 13^a
كتاب البعث والنشور (f. 65^b) und (كتاب ذكر الجنة)
doch auch die Ueberschrift „Buch“.

Die Ueberschrift des ersten Kapitels fehlt
(sie ist etwa الله طاعة). Dann

باب الاخلاص [قال الله تعالي وما امروا الا ليعبدوا] f. 5^b

كتاب ذكر الجنة 13^a

باب فصل الذكر 17^a

باب نزول الموت على من انتهى اجله 25^b

باب يدفن العبد في الارض التي خلف منها 30^a

باب كلام القبر وضغطته على صاحبه وان كان صالحا 31^b

باب شنن الميت في القبر 33^b

u. s. w.

باب علامة الساعة 46^a; باب الفتن واشراط الساعة 48^a

u. s. w.

باب خروج الدجال وهو من علامات الساعة 51^b

باب خروج ياجوج ومجوج من علامات الساعة 55^b

باب خروج الدابة من علامات الساعة 58^a

باب طلوع الشمس في المغرب من علامات الساعة 59^a

باب خراب الدنيا وقيام الساعة 61^b

باب تغنى العبد ويظنى الملك لله الواحد القهار 63^a

باب فصل جاء في الحديث ذكر اليمين والشم 65^a

كتاب البعث والنشور [واذا القبور بعثت] 65^b

فصل في بيان ارض الحشر 68^a

u. s. w.

باب الجواز على الصراط وبين قوله تعالى وان منكم الا وارده 92^a

باب سعة رحمة الله وشفاعة الملائكة والانبياء والمومنين 95^b

باب القناعة [قال الله تعالي من عمل صالحا] 104^b

فصل في الصلوة على النبي صم 109^a

وعن ابن عباس رة عن النبي صم: Schluss f. 112^b

قال نعمان مغبون فيهم كثير من الناس الصمحة والغراغ

Das Uebrige fehlt.

Schrift: im Ganzen ziemlich klein, unbeholfen, deut-
lich, vocallos. Die Ueberschriften grösser. — Abschrift
im J. 933 Ragab (1527) von خليل بن محمد.

Nach f. 15 ist eine Lücke. — Nicht bei HKh.

2748. We. 1758.

3) f. 36^b—40^a.

8^{vo}, 15 Z. Zustand etc. und Schrift wie bei 2),
etwas grössere Schrift). — Titel:

هذه فائدة الدر المنثور في ذكر يوم البعث والنشور

Verfasser fehlt. Es ist:

عبد العزيز بن أحمد بن سعيد الديري صياء الدين

Anfang (Bast):

الله اعظم منا جاء في الفكر وحكه في البراي حكم مقتد

Eine Qaṣide des 'Abd el'aziz ben ahmed

addirini + 694/1294 in 117 (119) Versen, über

die Auferstehung. Sie steht öfters am Ende

der خريدة العجايب

ابن الوردي.

Schluss (Vers 117):

ما هب نشر صبا واهتر نبت ربا وفاق طيب شدا في نسمة السعد

Auf den 5 ersten Seiten steht am Rande

die Türkische Uebersetzung.

2749.

Dieselbe Qaṣide steht in:

1) Pet. 635, 1, f. 154^b.

2) Pm. 272, f. 81^b.

3) We. 1089, f. 244—246.

4) We. 1090, Ende.

5) We. 1090^a, Ende.

6) We. 409, f. 75^a, die letzten 51 Verse.

2750. Pet. 234.

213 Bl. 4^{to}, 21 Z. (22^{1/2} × 16; 16^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zu-
stand: im Ganzen ziemlich gut, obgleich an einigen Stellen
(am Anfang und am Ende) wasserfleckig und auch sonst
nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt,
stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

الدرة الفاخرة

Auf derselben Seite, von oben nach unten laufend:

كذالك في الفاخرة في علوم الآخرة للنسقى

a. ebenso f. 1^b übergeschrieben, nur dass daselbst der Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: ذكر

التوبة والمغفرة وسعة رحمة الله تعالي [قال الله تعالي

واني لغفار لمن تاب وامن وعمل صالحا ثم اهتدي الخ]

Dies ist offenbar nicht der Anfang eines
Werkes, sondern hier beginnt, wie es scheint,
die zweite Hälfte. In dem hier vorliegenden
Theil behandelt der Verfasser die letzten Dinge
und die damit in Verbindung stehenden Er-
scheinungen und Vorgänge recht ausführlich.
Da er den النووي + 672 und den الديريني
+ 694 erwähnt, lebt er selbst nach 760/1300;
der im Titel genannte النسقى kann also
weder نجم الدين عمر بن محمد
+ 537, noch برهان الدين محمد بن محمد
+ 684 sein, sondern عبد الله بن احمد بن محمود أبو البركات حافظ الدين
+ 720/1320. Ein Werk obigen Titels wird ihm
bei HKh. nicht beigelegt. — Es ist in unge-
zählte Kapitel getheilt und geht in jedem der-
selben von Qorānstellen und Traditionen aus,
um sodann eine Menge anderer Ansichten und
Aussprüche, auch Verse, vorzubringen. Der
weitere Inhalt ist:

باب هول الموت [قال الله تعالي كل نفس ذايقة الموت] f. 31^b

باب ذكر القبر وهوله 49^b

باب آخر في ذكر القبر 61^a

باب النفخ في الصور 70^a

باب ذكر الحشر 77^b

باب ذكر يوم القيامة واهواله 82^a

باب يذكر فيه خروج اهل الكباير الموحدين 131^b

من النار بالشفاعة وغيرها

باب يذكر فيه طرف من جهة جهنم وشده عذابها 141^a

باب يذكر فيه طرف من صفة الجنة 170^b

باب رؤبة اهل الجنة ربهم سبحانه وتعالى 196^b

باب يذكر فيه طرف من فصل لا اله الا الله 200^b

Schluss f. 213^a: 'الاسناد'

والحمد لله حمدا بواقي نعمه . . . فلك الحمد حتى

ترضي يا رب لك الحمد كما ينبغي لجلال وجهك

. . . اللهم صل على سيدنا محمد الخ

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich,
gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter
roth. — Abschrift im Jahre 1244 Çafar (1829) von

محمد بن ملا خمسين افندي

Nach f. 13 fehlen 4 Blätter.

2751. Spr. 1960.

7) f. 66^a—69^a.

8^{vo}, 19 Z. (17 × 13; 13 1/2 × 8^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel und Verfasser f. 66^a:

الجواب الشافي عن السؤال الخاف
لشهاب الدين بن حجر العسقلاني الشافعي

so auch f. 66^b nach dem Bism. als Ueberschrift.

Anfang (nach dem Bism.) f. 66^b: الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله ما بقول سيدنا ومولانا قضى القصة... في الميت اذا الحد في قبره وغاب عن البصر الخ

Ibn Haqar el'asqalani † 852/1448 beantwortet hier allerlei die Gestorbenen und ihre Lage und die letzten Dinge betreffende Fragen.

Schluss f. 69^a: فيلقون في نهر الحياة فينبئون وهذا آخر الاجوبة كما تنبت الحبة في حميل السيل، وهذا آخر الاجوبة عن الاسئلة والحمد لله الخ

Schrift: klein, spitz, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591. — HKh. II, 4229.

2752. Lbg. 632.

16 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 1/4 × 15; 14 3/4 × 10—11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ذكر القناعة فيما حسن الاحاطة به
من اشرط الساعة
لابي الحبر محمد بن عبد الرحمن السخاوي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله العالم بما كان وما يكون والدائم الاحسان في الحركة والسكون... وبعد فهذه عجالة يومية ودلالة شهية في الاشارة لشيء من الفتن الآتية الخ

Dies Werk des Mohammed ben 'abd errahmān ben mohammed elqāhiri es-sā-
hāwī šems eddīn abū 'lkeir, geb. 831/1428, gest. 902/1496, über die Zeichen des Jüngsten Gerichts, ist dem 'Abdallāh ben elmobārek, einem Kaufmann, gewidmet.

Schluss f. 16^b: سار التي تحشر الناس نسال
السلامة والخلص الي انتهاء القبامة والي هنا
يحي ما اريد مني... والله اعلم بالصواب الخ
Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1112 Ram. (1708) von einer Abschrift, die von einer Abschrift in Mekka aus dem J. 899 Qafar (1493) herrührt, v.

HKh. IV, 9592 القناعة فيما تمس اليه الحاجة الخ

2753. Pet. 632.

2) f. 338^a—340^a

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt nach dem Vorwort:

الكشف عن مجازة هذه الامة الالف

Verfasser (nach dem Bism. genannt):

جلال الدين السيوطي

Anfang: الحمد لله وصلاته وسلامه على عباده الذين اصطفى وبعد فقد كثر السؤال عن الحديث المشتهر على السنة الناس ان النبي صعم لا يمكث في قبره الف سنة الخ

Die Schrift ist von Essojūti † 911/1500 abgefasst im J. 898/1493 und sucht die Meinung derer als irrig zu erweisen, die an den Eintritt des Jüngsten Gerichts (wegen des baldigen Ablaufens des Jahrtausends seit Mohammed) glauben. Seine Ansicht ist, dass dieses „Volk“ der Moslimen das Jahrtausend überschreiten wird, aber nicht um volle 500 Jahre, und stützt sich bei dieser Ansicht und Berechnung auf die beigebrachten Ueberlieferungen u. Kunden (آثر). Zuerst 339^a سبعة هذه الدنيا سبعة

آلاف سنة وان النبي صعم بعث في آخر الالف السادسة
ذكر ما ورد ان الدجال يخرج على رأس مائة وينزل 340^a
عيسى صعم فيقتله ثم يمكث في الارض اربعين سنة
ذكر مدة مكث الناس بعد طلوع (Rand): 339^b
الشمس من مغربها

ذكر مدة ما بين النفختين (Rand): 339^b

ثم ياتيكم الميمنة في ثلث (Rand): Schluss f. 338^b
مائة الف فتقاتلونهم انتم واهل الشام فيهمهم الله تعالى

Fast die letzte Hälfte des Werkes steht am Rande. HKh. V, 10733.

2754. We. 1712.

1) f. 1—9.

118 Bl. 8^{vo}, 16 Z. (18 × 13 1/2; 13 × 9 1/2^{cm}). — Zustand: fleckig; einige Blätter (wie 4. 8) oben im Text etwas beschädigt. — Papier: gelb, etwas stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss wie bei No. 2753.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 952 Dū'liège (1546). Bl. 10 leer.

2755. We. 1703.

1) f. 1—8^a.

110 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13; 12 × 9^{cm}). — Zustand: lose im Deckel; ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel, schadhaf.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a oben zur Seite. Anfang und Schluss wie in No. 2753.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift v. J. 871/1563.

2756. We. 1760.

5) f. 50—58.

8^{vo}, 19 Z. (20 1/2 × 14 1/4; 14 × 8 1/2^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig; der Rand bisweilen ausgebessert, besonders f. 58. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss wie No. 2753.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschr. v. J. 1043 Ram. (1634).

2757. Spr. 723.

1) f. 1—13^a.

30 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 15; 13 1/2 × 9 1/2^{cm}). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel ebenso (aber hier wie im Vorwort f. 2^b: مجازة). Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Collationirt. — Abschrift im J. 1053 Rabī II (1643) von محمد بن عبد الماجد المغربي التونسي المالكي

2758. Lbg. 799.

4 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 16 1/2 × 10 1/2—11^{cm}). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Pet. 632, 2.

Schrift: ziemlich klein, weit, deutlich, vocallos. F. 4 u. bes. 4^b kleiner, enger u. gedrängter. — Abschrift von إبراهيم بن الحاج احمد الترميني im J. 1154 Ragab (1741).

2759. We. 1736^a.

5) f. 34—40.

8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 12 1/2 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zus. mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verfasser steht in der Unterschrift. Anfang wie bei No. 2753. Schluss f. 40^b: فياتيهم الي الاسكندرية فيقاتل اهل الاسلام بها فذلك اول الملاحم والله اعلم. Diese Stelle steht in We. 1703, 1, f. 6^b, vorletzte und letzte Zeile. — Das Uebrige fehlt hier und ist mit der Bemerkung abgethan, weiter habe sich in der Handschrift des Verfassers nichts vorgefunden: وهذا آخر ما وجد خط مصنفه رحمه الشيخ الامام... السيوطي

Schrift: ziemlich klein, etwas steif, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1800. — F. 41 leer.

2760.

Dasselbe Werk findet sich noch in:

- 1) Pm. 501, 7, f. 11^b—14. [Schrift wie bei 4.)] Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei No. 2753. Schluss wie bei We. 1736^a, 5.
- 2) Lbg. 329, 11, f. 104—109.
- 3) Lbg. 855, f. 7^a—9^a.
- 4) Pet. 401. (4^{vo}, 25 1/2 × 15—16^{cm}).

Diese Persische Handschrift enthält f. 123—158 einige, meistens kleinere, arabische Stücke, darunter f. 145^b—154^b das in Rede stehende Werk (Text: 17 × 8 3/4^{cm}). Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 2753.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 123—126. 129 Allerlei auf Gebet und Feiertag Bezügliches; 138—145^b Stücke aus verschiedenen Werken, auch Persisch; 131^b—132^b Verbot, Knoblauch oder Zwiebeln zu essen. — F. 154^b—158 über den Ort der Offenbarung der Suren und die Zahl ihrer Verse, aus dem Qorān-Commentar des Essojūti.

5) Mf. 132, 3, f. 11^b. Ein Stück daraus (zuerst: فاقول أولا دلت الآثار ان مدة هذه الامة الخ)

2761. Pm. 407.

57) f. 268^b—274^a.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

من فتاوى الشيخ جلال الدين في باب مواقيت، جواب في ايام الدجال، جواب في الايام، جواب في النهار، جواب في التعبير

Aus den Rechtsentscheidungen des Essojūti finden sich hier 5 Stellen, wovon die ersten 4 sich auf Zeitbestimmungen, die fünfte auf Traumdeutung bezieht.

1) Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله وسلام... مسئلة فيما رواه مسلم... قال ذكر رسول الله وما يلبث في الارض الخ الدجال الى ان قال قلنا يا رسول الله وما يلبث في الارض الخ Behandelt allerlei Fragen, die sich auf die Tageslänge zu der Zeit des Antichrists beziehen. Die Antwort darauf beginnt f. 269^b, Z. 2.

2) Darauf folgt f. 271^a, mit hinzugefügter Ueberschrift: العتاي القرآنية في سورة الاعراف. Die Antwort auf Fragen, welche sich auf Sura 7, 52 (Anfang) beziehen, und die Beschaffenheit der „sechs Tage, in welchen Gott Himmel und Erde erschaffen hat“, betreffen. Auf dies Stück ist oben im Titel Bezug genommen mit den Worten: جواب في الايام. Es beginnt (nach dem Bism.): مسئلة... الحمد لله وسلام... في قوله تعالي ان ربكم الله الذي خلق... في ستة ايام هل كانت ايام ثم موجودة قبل خلق السموات والارض الخ

3) Es folgt f. 271^b, mit der Ueberschrift: في الفتاوى، في سورة المدثر

Stelle Sura 74, 37. Auf dies Stück ist in der obigen Ueberschrift Rücksicht genommen mit den Worten: جواب في النهار. Es handelt sich hier darum, wie man sich den „Morgen, wenn er aufleuchtet“, zu denken habe, ob mit dem Sonnenlicht verbunden oder nicht, u. s. w. Anfang: في مسئلة قوله تعالي والصبح اذا اسفر هل

4) Es schliesst sich ein (in obiger Titelüberschrift nicht berücksichtigter) Abschnitt an, mit der Ueberschrift f. 273^a: اخرج ابن ابي حاتم عن ابن عباس رة قل خلق الله وراء هذه الارض بحرا محيطا بها الخ

5) Endlich f. 273^b mit der Ueberschrift: ein Stück (oben im Titel bezeichnet mit التعبير), betreffend die Frage, ob die Deutung der Träume blosse Einbildung sei oder wirklichen Grund habe und ob in den Träumen ein Wort Gottes an die Menschen zu sehen sei? Anfang: الجواب ما تقول بان الروي وتعبيره تخيلات لا اصل لها الخ

2762. We. 1796.

31) f. 170^a.

Format etc. und Schrift wie bei 16) (ohne Wurmsch.). — Titel (f. 129^b):

ر في ان الجمهور على ان صحائف الاعمال توزن بميزان Verfasser f. 170^a oben:

كمال باشا زاده

Anfang (nach dem Bism.): الجمهور على ان صحائف الاعمال توزن بميزان له لسان وكفتان ينظر اليه الخديف اظهارا للقدره وقال الصحاك والاعمش الوزن والميزان بمعنى العدل الخ

Abhandlung, dass die Thaten auf einer Wage gewogen werden; von Ibn kemāl bāsā f. 940/1588.

Schluss: قال الامدي اما الميزان فقد اثبتته الاشاعرة والسلف واكثر المسلمين وانكره المعتزلة لكنهم من احالة عقلاء

2763. We. 1772.

8) f. 33—36^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt, Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

ابن كمال باشا

Anfang (nach d. Bism.) f. 33^b: الحمد لله رب العباد منه المبدأ واليه المعاد... وبعد فهذه رسالة مرتبة في بيان المعاد الجسماني وتفصيل ما وقع فيه من الخلاف بين السلف، قال الامدي في ابرار الانكار الخ Abhdlg über die körperliche Auferstehung und die abweichenden Ansichten der Früheren darüber; von Ibn kemāl bāsā.

Schluss f. 36^a: وهذا مستحيل باليدية سواء كانت القبلية ذاتية او زمانية وفيما نحن فيه لا يلزم ما ذكر بل يلزم ان يعود وجود الشيء بعد ما زال عنه واستحالته ظاهرة وهل المشاجرة الا فيه، تمت

Lbg. 880, 12, f. 40^b—42^a dasselbe Werkchen (Text: 20 1/2 × 11 cm). Titel fehlt. Anfang und Schluss wie oben. Die Schrift läuft zum Theil schräg über die Seite und den Rand.

2764. Pm. 407.

33) f. 196

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

عمر البيان عن عمر الزمان لسالم بن احمد بن شيخان باعلوى السيد الشريف

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وكفى صلى الله على سيدنا... وبعد فهذه رسالة مفيدة وعجالة حميدة على طور سيد الخ

Der Verfasser dieser Abhandlung über die Zeit, welche die Erde noch dauern werde, ist Salim ben alimed ben seiḥān bā'alewī f. 1046/1636. Als Titel giebt er in der Vorrede an: العرض المكاني للعرض الشافي noch besseren (بل) den obigen. Unter demselben

ist das Werk von Elmohibbi in dem Verzeichniss seiner Schriften aufgeführt. Er hat dabei benutzt das قيس البيان في آخر الزمان von ابو عبد الله محمد بن سلامة بن جعفر بن علي ك معانيج الاكوار und das الفصاى († 454/1062) und das عبد الرحمن البسطامي (um 880/1427) und 2 Abhandlungen des Essojūti.

Er will den Gegenstand nicht erschöpfen, sondern nur die ihm auffälligen Anzeichen deuten. Voraus hat er mehrere Einleitungen geschickt.

Von dem Werke ist hier nur die Vorrede (ديباجة) und dann noch 3 Zeilen vorhanden; letztere sind: ان سيدنا... اعلم ايها الولي الكريم... ان سيدنا... ومولانا عليا باب مدينة السنة والكتاب اشار على مريدته بشاره هو مسددها ومعديها ومبرزها ومبديها يكون فيما نحن بصدده كافيه

2765. Pm. 407.

32) f. 187^b—196^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

كشف الغبار عن الاشارات في ما بقى من عمر هذه الدار

Verfasser fehlt, nach f. 193^b:

عبد الرحمن بن احمد باكنير

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الاول قبل قيام الوجود والآخر بعد اعدام كل موجود... وبعد فهذه كلمات علفتها على النبذة التي في عمر الزمان الخ Glossen (mit قوله) zu einzelnen Stellen der vorhergehenden Abhandlung, von 'Abderrahmān ben alimed bāketir (um 1080/1669).

مع السلام الملام بلا ابد الدائم. Schluss: بدوام الابد والحمد لله على جميل احسانه... كما ينبغي لجلال وجهه وعظيم سلطانه والحمد لله وحده

Der Verfasser rechnet heraus, dass die Ankunft des المهدي im J. 1204/1789 erfolgen und dass, wie es scheint, Alles zu Ende sein werde im J. 1452/2030.

2772. Pm. 35.

5) f. 14—31^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: er ist etwa:

” في اشرط الساعة ”

Dies Stück, welches nach der Ueberschrift dem $\frac{808}{1405}$ des $\frac{808}{1405}$ entnommen ist, handelt vom Jüngsten Gericht und dessen Schrecken und vom Elmeht (f. 23), unter Anführung vieler Traditionen. Es beginnt hier: هذا فيه ذكر شيء مما نقل وذكر أنه من اشرط الساعة في كتب الترغيب والترهيب، عن ابن عمر أن النبي صمّ قل بأن رمان بحسد الفقهاء بعضهم بعضا الخ

لا تقوم الساعة حتى يصير: Schluss f. 31^a: العلم الي الازال والملك الي الانزال والدين الي السفل، ذكره في كتاب الداعي الي وداع الدنيا والله اعلم، تم

2773. Min. 182.

3) f. 80—87.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.): حجة عقلية استغدتها: من كلام أبي الحسن العمري في بعض رسائله المعادية على ائمتنا الحشر الجسماني على ما نطق به الشريعة الخ

Der ungenannte Verfasser lebt nach d. J. $\frac{900}{1494}$. Er behandelt hier die körperliche Aufstehung, in drei kurzen Abschnitten. Dann wird f. 80^b auch die Ansicht des $\frac{908}{1502}$ der er in seinem Commentar zu den العقيدة العنصرية vorgebracht hat, mitgeteilt und erörtert, und f. 81^b, 5, f. 82^a oben u. in der Mitte neue rationale Beweise für die Körperauferstehung gegeben. —

Es werden hier auch noch andere Fragen behandelt: so f. 83^a oben: ob Gott an 2 Orten zugleich sein könne? — Ferner f. 83^a Mitte: die Begründung der Prophetenschaft Mohammeds, nach Schriften des الكندي. — F. 85^b Kurzer Ueberblick der Geschichte der Astronomie nach ابو معشر. — F. 86^a, 4: Beweis, dass die Engel über den Menschen stehen, dass der vollkommene Mensch

aber vollkommener als sie sei: بيان كون الملائكة اشرف من الانسان والانسان اكمل منهم

F. 86^b Mitte bis 87^b oben (auch f. 82^b, 4 bis 83^a, 1) ist Persisch.

2774. Spr. 1993.

4) f. 27—30.

8^{vo}, 13 Z. (18 × 13; 12 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: nicht recht sauber: von Bl. 27 die untere Hälfte abgerissen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1—3. — Die Folge der Blätter scheint diese: 30. 28. Lücke. 27. 29

Aus einem Werke, in welchem das Jüngste Gericht, die Freuden des Paradieses (und die Strafen der Hölle) auf Grund der Qorānverse geschildert werden. F. 30^a, 11: ومنهم من يغفرهم العرق وهو في جهد جهيد وكرب شديد وذلك قوله تعالى وتري النّس سكرى وما هم بسكرى الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $\frac{1100}{1888}$.

2775. Spr. 940.

2) f. 127^b—162.

8^{vo}, 15 (17) Z. (17 × 12 3/4; 13—15 × 8—10 cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier und Einband wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): قيل الخلف علي: عشرة اجزاء تسعة منها الشبطين والحق وواحد منها الانس ثم جعل الانس مائة وخمسة وعشرين صنفا فالتمئة منها ياجوج ومجوج الخ

فصل، وقيل ان الله تعالى اكرم هذه الامة بحمس كرامات 129^b فصل، وقيل ان آدم عم قال ان الله تعالى اعطي 129^b امة محمد عم اربع كرامات

Schluss f. 161^b: فدل النبي عم من دخل ليلة واحدة مع السراج الي المسجد غفر الله له ذنوب سبعين سنة، والله اعلم بالصواب والبه المرجع والمآب،

Ein in eine Menge ungezählter, meistens kleiner, einzeln eingetheiltes Werk, das unter Berufung auf Qorānstellen, Traditionen etc. eine grosse Anzahl religiöser Fragen, besonders in Bezug auf Tod und letztes Gericht, und Legenden behandelt.

Es scheint ein Stück eines grösseren Werkes zu sein. Zwischen den Linien und am Rande finden sich oft Türkische Glossen.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. $\frac{925}{1519}$.

F. 162^a ist ein Abschnitt über das Hangen am Irdischen und was dagegen zu thun sei. Anfang: اعلم ان معرفة سقوط الخبث الخ

2776. Spr. 735.

7 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (22 × 15 1/2; 16 × 9 1/2 cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

هذه فوايد تتعلف بالبعث والكشعر وغيرها

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين... فدل الله تعالى وهو اصدق القائلين يوم ينفخ في الصور الخ

باب في حديث النضر روي عن ابن عباس رة عن النبي صمّ f. 3^a انه قد نزل جبريل عم ذات يوم متغير اللون الخ

Aus einem Werk über das Jüngste Gericht. Schluss in diesem Kapitel f. 7^b so: فيقول بئى شئ اكتب [ونيس لي قلم]

Schrift: gross, dick, rundlich, deutlich, vocallos; in Linien eingerahmt — Abschrift c. 1500.

2777. Spr. 734.

2) f. 27^b—82.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel in der Ueberschrift: هذا كتاب بستي دفيق الاخبار

بذكر فيه الآخرة والملائكة وملك الموت وجميع الملائكة صلوات الله عليهم اجمعين

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين... فدل حمزة بن يوسف بن حليفة رحم جمع من الكلام الضيف والسؤل المؤلف للعلوب من كتب زهرة الرياض والملوك والبستن والسلوي والرياض وقد اودعت كتابي هذا معاني كلام وبين جوامع الخ

In dem kurzen Vorwort ist f. 27^b ult. der obige Titel angegeben. — Der Verfasser Hamza

ben jüsuf ben kalife, der um $\frac{800}{1397}$ gelebt haben wird, hat sein Werk aus verschiedenen Schriften, die er oberflächlich in der Vorrede erwähnt, abkürzend zusammengestellt und behandelt in vielen ungezählten Kapiteln die Welt der Engel, den Tod, das Jenseits.

باب في ذكر تخليق الموت 28^b; باب في ذكر الملائكة 28^a باب في ذكر الروح 31^a; باب في ذكر ملك الموت 29^a

u. s. w.

باب تحريم النباحة على الميت والدعاء بدعاء الجاهلية 45^a باب في ذكر خروج الروح من البدن 46^b باب يذكر فيه المؤمن اذا كان في انقطاع من الدب 49^a باب عذاب القبر 51^a

u. s. w.

باب يذكر فيه صفة الخلايق يوتى بها يوم القيامة 58^a باب في ذكر نظائر الكتب يوم القيامة 64^a باب في ذكر الميزان 66^a

u. s. w.

فصل في ذكر الجنة ونعيمها 73^b باب يذكر لكل مؤمن في الجنة عطاء 74^b باب في تذكرة الايام في الجنة 77^a باب معرفة ايام الدين في الجنة 78^b

Schluss f. 82^b: مكتوب على باب يرفع الله للذين امنوا منكم والذين اتوا العلم درجات الاية فقلنا ب جبريل لمن هذا الفصل فدل للعلماء والمتعلمين والله اعلم، تم الكتاب بحمد الله وعونه الخ

In Mq. 116, f. 157. 158 finden sich einige Abschnitte aus diesem Werk: so f. 43^b ff. stehen. u. s. w., welche hier f. 43^b ff. stehen.

2778. Lbg. 807.

6) f. 81—116.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel: überschift von ganz später Hand:

دفايق الاخبار

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): وقد جاء في الخبر: ان الله تعالى خلف شجرة وسماها شجرة البقيين ولها اربعة اغصن من النور الخ

Von dem soeben beschriebenen Werke weicht das vorliegende mehrfach ab; hier fehlt das bei Spr. befindliche Vorwort; dagegen fehlt bei Spr. nach dem Vorwort der ganze Anfang, hier f. 81^b—83^a, 19, welcher über die Schöpfung handelt — zuerst über den Baum der Wahrheit und das Prophetenlicht Mohammeds; dann f. 82^b mit besonderer Ueberschrift: *باب في تخليق آدم* über die Erschaffung Adams. Alsdann folgen f. 83^a unten ff. die Kapitel (im Ganzen) so wie bei Spr. angegeben, also zuerst *ذكر الملائكة* u. s. w. Dennoch liegt hier bloss ein Auszug vor. Der Schluss f. 116^b: *القرآن يتعلمه الناس* und *ويعلمونه وهو على حاله لا ينتقص شيء منه* فال النبي عم ان اهل الجنة بكل ويشرب ثم يصير طعامهم entspricht im Ganzen Spr., f. 80^b unten; welche Handschrift damit aber noch nicht zu Ende ist. — Nach f. 115 fehlt ein, wahrscheinlich aber 2 Blatt.

2779. Lbg. 623.

70 Bl. 4^{to}, 17 Z. (22 × 13; 15 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk. Titel (von späterer Hand), Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. Kapitel-Anzeige roth. Der Text in Goldlinien eingerahmt. Zu Anfang ein hübsches Frontispice. — Abschrift c. 1100/1168.

2780. Lbg. 90.

50 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 14; 17 × 11^{cm}). — Zustand: etwas unsauber; nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel (auf dem ungezählten Vorblatt) von späterer Hand:

«دقائق الاخبار كبرى لامم ابو الليث السمرقندي»
الباب الاول: Anfang ebenso, nur steht voran: *في خلق روح محمد عم*. Die Kapitel des Werkes sind gezählt (im Ganzen 47). Schluss wie bei No. 2778. — Ein Inhaltsverzeichnis steht auf der Rückseite des Vorblattes.

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, fast vocallos. Am Rande u. zwischen den Zeilen öfters kurze Glossen. Abschrift im J. 866 Gom. I (1462). Arabische Foliierung.

2781. We. 1856.

5. f. 73—79.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 73: *سبحان من انشأ الصور والعباد بالموت فخر حتى علم قاهر في حكمه لما امر الخ* Schilderung des Jüngsten Gerichts.

Schluss f. 79^b: *وقلبي منكسر وانا ببديك مستجير يا جابر العظم الكسير يا من يربي في الصبر ولا يمتد في النظر تمت*

2782. Lbg. 754.

27 Bl. 8^{vo}, 17—22 Z. (21¹/₂ × 16; 17—18 × 12—12¹/₂ cm). Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt. Es ist ein Stück über das Jüngste Gericht, nach f. 14^a. Beginnt f. 1^b mit *ذكر نزل عيسى بن مريم عم المسلمون لا يختلفون في نزل عيسى عم آخر الزمان*

ذكر طلوع الشمس من مغربها 2^b

Die Synonyma für يوم القيامة f. 12^b, 13^a.

Die Unterschrift f. 14^a schliesst das Werk nicht ab; weiter unten auf der Seite wird der Jüngste Tag weiter geschildert.

Schluss f. 25^b: *ويهديك صراط مستقيما وينصرك الله نصرا عزيزا الذين امنوا وعملوا الصالحات طوبى لهم وحسن مآب وحسب الله وكفى ونعم الوكيل ونعم المولي ونعم النصير وصلى الله وسلم تمت*

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichworte roth; mit vielen rothen Satztrennungspunkten. — Abschrift c. 1200/1766.

F. 26^b von derselben Hand enthält eine Elegie am Grabe Mohammeds (Kāmil), in 20 Versen, vielleicht von عبد الرحيم البرعي
† c. 450/1058. Anfang:
يا قبر طيبة هل نبئك بسمع وبغيت مما نحن فيه ويسرع

2783.

1) Spr. 882, 6, f. 20^b—22^b.

Erzählung der 'Ālisa (حكاية عائشة), betreffend ein Gespräch Mohammeds mit Abū bekr, 'Omar u. A. darüber, wie es den Gottlosen am Jüngsten Tage ergehen und was sie in Betreff dieser thun würden.

2) Mq. 116, f. 35—42. 47. 48.

Mehrere Kapitel über Scheinheiligkeit und Strafe dafür und Angst und Qualen am Tage des Jüngsten Gerichts. (Vielleicht von (ابو الليث السمرقندي).

3) Pm. 520, f. 58^a—60^b.

Qaṣide in 86 Versen, betr. das Jüngste Gericht. Anfang (Wafir):

رايت من الامور عجيب حل واشياء ستظهر بالمقال

4) Pet. 520, f. 54^b—56^b.

Qaṣide in 67 Versen, betr. das Jüngste Gericht. Anfang (Ḥafīf):

حتى دارا بالرفعتين خلب بين ذات الصفا وبرقة ربا

2784. Lbg. 526.

20 f. 294—296^a.

8^{vo}, 17 Z. (20¹/₂ × 15; 15¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—19. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift. Er ist: *الملاحمة*. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es sind die 5 letzten Seiten des Werkes, das künftige Zeiten voraussagen will und die Ankunft des Elmehdi, des Antichrists und des Messias am Ende der Dinge eintreten lässt.

Das Vorhandene beginnt: *يخرجهم الدهر جايغات*

ثم يخرج عليكم رجل يسمى على بن الفضل القرمطي وهو صاحب الدين الفبيج المبطن للكفر والصلال الخ

ثم يظهر الكلب اللعين الدجال
Schluss f. 296^a: *عليه لعنة الله فبنزل عيسى بن مريم عليه فيقتله*

Schrift: Türkische Hand, gross, deutlich, vocallos. — Abschrift v. J. 1126 Rab. I (1714) nach einer Handschrift v. J. 928/1528.

2785. Lbg. 526.

12) f. 171—188.

Format etc. und Schrift wie bei 11).

Titel fehlt. Es liegt hier die Glossirung (mit قوله) zu einem Werke über die letzten Dinge, Grab, Auferstehung etc. vor.

Zuerst kurz: *قوله وعذاب العبر الاصفه بنعدير*
في اي عذاب واقع في العبر وهذا باعنيار الاغلب
قوله للكافرين اي من مات على الكفر... قوله ولبعص عصاة المؤمنين اي من مات مؤمنا غير تابيا عما صدر عنه الخ

Dasselbe Werk wird dann von f. 172^b an nochmals ausführlicher behandelt: *قوله وعذاب*
القبر للكافرين اعلم ان عدة الله تعالى جوت بانه
— Schluss f. 188^b: *لكن لا كبيرة مع الاستغفار ولا صغيرة مع الاصرار* تم

2786.

Ueber die Phasen der Auferstehung handelt Pm. 654, f. 31^a; 635, f. 147^b. Vom Gericht nach dem Tode Pm. 730, f. 1^a. — Aussprüche Mohammeds über das Gericht Mq. 45, f. 128. Pm. 680, f. 61^a. — Schilderung des Jüngsten Gerichts Spr. 84, f. 129—136; 461, f. 59; We. 1112, f. 4^b—13; 1607^a, f. 57^b, 58; 388, f. 58^b ff.; Mf. 470, f. 17^b; Pm. 654, f. 20^b. — Die (60) Anzeichen desselben Spr. 461, f. 221; We. 1706, f. 9^b. Sonnen- und Mondfinsternisse Mf. 35, f. 97. — Ein Gebet des Abū Hanīfe, von Mohammed selbst mitgeteilt, gegen die Strafen des Gerichts Pm. 105, f. 264^a. — Ob zum Gericht Flötenbläser mit Flöte, Trinker mit Wein-krug etc. ankommen werden, We. 1706, f. 50^b. — Vom Loos der Weiber We. 87, f. 86^b. Von der Schlange des Gerichts (الخريش) We. 1836, f. 41.

2787.

Ueber Auferstehung u. Jüngstes Gericht sind noch folgende Schriften zu erwähnen, von:

- 1) «البعث والنشور» 281/894 u. d. T. ابن أبي الدنوب
- 2) محمد بن أحمد بن أبي سهل السرخسي شمس الأئمة (oder كتاب) (oder كتاب) صفة اشراط الساعة. 500/1106, u. d. T.

- 3) محمد حجازي بن محمد بن عبد الله العنشدني 606/1209, u. d. T. المباحث العمادية في مضائق المعاداة
- 4) 660/1262, u. d. T. بين احوال المس يوم القسمة السليمة
- 5) 751/1350, u. d. T. طيف السعدت من بكر ابن قثم الجوزية
- 6) 762/1361, u. d. T. الآثار الرائعة في اسرار الوافعة
- 7) عبد الرحمن بن محمد بن مخلوف النعماني 876/1471, u. d. T. العلوم النادرة في النظر في امور الآخرة
- 8) 911/1505, u. d. T. und Commentar dazu von احمد بن محمد المنعوضي
- 9) Von demselben: الاشارة لاشراط الساعة
- 10) und gleichfalls: نخبير الظلالية الى يوم القيامة
- 11) 925/1519, u. d. T. مقدمة العجل لذخيرة الآجل
- 12) 940/1533, u. d. T. الآيات العشر في احوال الآخرة في الحشر (und auch: شرح العشر في معسر الحشر).

- 13) 1035/1626, u. d. T. حياة الارواح ونجاة الاشباح
- 14) 1038/1628, u. d. T. سبحة الفكر ونخبة النظر في جمع
- 15) 1079/1669, u. d. T. الايات الدالة على الحشر
- 16) 1117/1705, u. d. T. مدح المصطفى
- 17) 1118/1706, u. d. T. ر في اشراط الساعة
- 18) 1151/1738, u. d. T. ر في سؤال الملكين وعذاب العبر ونعيمه الخ
- 19) 1188/1774, u. d. T. الجحور الزاخرة في علوم الآخرة
- 20) عبد الرحمن بن عبد الله بن احمد السهيلي 581/1185, u. d. T. مسألة السر في عوار الدجال
- 21) 748/1347, u. d. T. روع والوجل في نبأ المسيح والدجال

V. Anhang.

1. Theologische Definitionen.

2788. Dq. 81.

4) f. 56^b—63^a.

Format etc. wie bei 2). — Titel in der Ueberschrift (nach dem Bism.) f. 56^b Mitte:

هذه حدود نبيخ المدرسين ابي عبد الله محمد بن عرفة رحه

Anfang: حد الطهارة صفة حكمية توجب لموصوفها الخ

Kurze Definitionen in Bezug auf theologische Ausdrücke. — Nach f. 62 fehlen 2 Blätter.

Mohammed ben mohammed ben 'arafa ettūnusī starb im J. 808/1400.

2789. We. 1796.

30) f. 169^b.

Format etc. und Schrift wie bei 16).

Enthält 1) eine Beantwortung der Frage nach dem Unterschiede zwischen المقام u. المقام von محمد بن محمد بن مصطفى العمادى d. h. أبو السعد

ب. وحيد الدهر يا شيخ الانم: Anfang: 982/1572. تبتغي فرق المقام والمقام الجواب الاول موضع فيم الشيء اعم من ان يكون قيامه بنفسه او بآخرة غيره الخ

2) einen Excurs des d. i. الشيخ الأكبر ابن عربي 688/1240 über das Wort Gottes in der Tradition: كنت كنرا متعبا فاحببت ان اعرف تخلقت الخلف لاعرف Eben darüber handelt Pm. 185, f. 76^b.

No. 2790—2794.

2790. We. 1796.

19) f. 146^a.

Format etc. und Schrift wie bei 16). — Titel: Anfang; er ist nach f. 129^b:

رسالة في بيان الشهيد

Verfasser nach f. 129^b:

ابن كمال باشا

Anfang: الحمد لله على هدنة البداية والاسلام وبعد فبهذه رسالة معمولة في بيان اشهاد لا تمناس بعض من الخلق السعيد فافول ... انما سمي الشهيد شهيدا الخ

Ueber Bedeutung des Wortes (Glaubens-)

Zeuge; von Ibn kemāl bāsā + 940/1532.

Schluss: وشهد في حكم الدنيا ما سقوط العبد ولكن لا يكمل ثوابه كمن قتل في الحرب مدبر في الحرب او فد غل في الغنيمة

Am Rande viele Bemerkungen.

2791. We. 1796.

20) f. 146^b.

Format etc. und Schrift wie bei 16). — Titel: Ueberschrift und Verfasser:

علم الحقيق لمولانا كمال باشا زاده

Anfang: فصل في حقيقة الحقيق، الحقيقة بوجوده باقتضاء ذات وجوده هو واجب الوجود للعالم دليل عليه وهو مدلوله والدليل على نوعين الخ

Ueber das Wesen des Ausdrucks الحقائق (in Bezug auf das absolute Sein); von Ibn kemāl bāsā.

Schluss (am Rande): فالوجود الجامع للغايل الكلية لا يكون الا الانسان الكامل وهو اعظم الموجودات معرفة تامة وعلم كاملا

2792. We. 1772.

30) f. 141—146^b.

Format etc. und Schrift wie bei 7). F. 144 stark fleckig. — Titel fehlt; s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 141^b: الحمد لله ولي التوفيق والصلوة ... وبعد فبهذه رسالة معمولة

في حقيق لفظ الزنديق وتوضيح معناه الدقيق وتبريح حكمه الحقيق بالعبول المطابق للعواد والمواقف للاصول، فنقول لفظ الزنديق معرب تارسي على ما نص عليه ائمة اللغة اصله زنده او زندي الخ

Der Verfasser ist entweder جلال الدواني ابن كمال باشا + 908/1502 (s. Pm. 405, 1) oder (s. Pet. 687, 4), was wahrscheinlicher ist. — In dieser Abhandlung wird das Wort und die Bedeutung von الزنديق und der Unterschied desselben von anderen Ketzern erörtert. Es heisst f. 143^a oben zusammenfassend: والحمد لله الزنديق في لسان العرب مطلق على من ينفي الشرائع تعالى وعلى من يثبت الشريعة له وعلى من ينكر حكمته ولا يستحسى من الخلايق او قدما (Schluss f. 146^b: اسخا في عمل انتقوي ولا يخاف من الخلايق (الخلف 1). تم

2793. Pm. 405.

1) f. 1—5^a.

133 Bl. 8^{vo}, c. 24 Z. (21 × 14 1/2; 16 × 9 3/4^{mm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a von späterer Hand: تصحيح لفظ الزنديق. In der Unterschrift: الرسالة الزنديقية. Verfasser fehlt. Auf der Innenseite des Vorderdeckels, auf welcher steht angegeben: الدواني. Anfang u. Schluss wie bei We. 1772, 30.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

2794. Pet. 687.

4) f. 65—74.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 66^b:

هذه الرسالة في تصحيح لفظ الخ (steht auch f. 65^a oben). Verfasser: (ابن كمال باشا d. h. ابن كمال الوزير) Anfang und Schluss wie bei We. 1772, 30.

2795. We. 1824.

5) f. 10—13^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift wie bei Pet. 687, 4. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1772, 30.

2796. We. 1505.

3) f. 56—57^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verfasser oben am Rande (von ders. Hand wie das Uebrige):

ازالة الاشكال في معرفة الجلال والجمال
للشيخ علي الكرواني

Anfang (nach dem Bism.) f. 56^a:

ظهر الجمال بمظهر الاجلال، فشهدت عين جلاله جمالاً
فاذا الجلال جماله في عينه، وكذا الجمال جلال بالاجمال

'Alī ben alīmed ben moḥammed *elkizwānī* (auch *elkizwānī*) *elhamawī eššādīlī* abū 'Iḥsan † 955/1548 behandelt hier die Ausdrücke Erhabenheit und Schönheit als in Rücksicht auf das Wesen Gottes identisch. Die Abhandlung beginnt mit 6 und schliesst mit 7 Versen (Kāmil). — Schluss f. 57^b:

فاستغرقتني جملتي في كلها وبقيت فيها فانيا عن ذاتي
واليه يرجع الامر كله والحمد لله وحده وصلى الله
... تسليماً كثيراً

Pm. 422, 5, f. 65—69^a. Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Titel fehlt; f. 1^a steht (von ganz neuer Hand) als solcher: Verfasser fehlt. في وحدة الوجود

2797. Pm. 505.

22) f. 74^b—77^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift fehlt. Verfasser fehlt; ohne Zweifel:

عبد الله بن صالح الجبراني

Zusammenstellung einiger Excurse von 'Abd allāh ben ṣāliḥ *elbahrānī* um 1185/1773 über Verschiedenes.

a) 74^b في معنى النهي الوارد في الكلام في القدر، 74^b سئل امير المؤمنين عم عن القدر الخ

Ueber die Bedeutung des Ausdrucks „V bieten“ an den Stellen, wo die Rede vom Schicksal.

b) 75^a طبية تشرحية
Einiges in Bezug auf Galen.

c) 75^b اشكال ورفع اعصال وتفصيل اجمال
في تفسير آية وبيان رواية

Erläuterung der Qorānstelle 4, 81 (dass d Mensch das Gute Gott, das Schlechte zu verdanken habe) und einer Tradition gleichen Inhalts.

2798. Pm. 405.

9) f. 50^a—52^b.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel u. Verfasser (am Rande):

تجالة في تفسير الجلالة لاحمد بن فخر
الحندي

Anfang (nach dem Bism.): حمد لله الذي
بمع عليا النعم ... أعلم ان العلماء اختلفوا
اسم الله تعالى هو مشتق ام غير مشتق الخ

Aḥmed ben faḥr *elkoḡandī* giebt hier eine ausführliche Erörterung über Herkunft d Wortes الله und Begriff desselben, nebst einige dahin gehörigen Fragen, z. B. in Bezug auf

وردت به رواية صحيحة فالوجه
في نصيب عنه ونقول على القول الاول، هذا ما
لنا ابراه في هذه الرسالة على سبيل الاختصار
الحمد لله على ما خول من نعمائه ومنح من آلائه
صلى الله على محمد ... وصحبه واعوانه تمت

2799.

1) Lbg. 598, 48, f. 97—105.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Allerlei Notizen und Excurse aus verschiedenen Werken, Lexikalisches, Rhetorisches Theologisches etc. betreffend, besonders

101^b über den Unterschied von القضاء u. القدر;
und kürzer daselbst am Rande.

104^b über den Koffer und dessen Arten.

104^b, 105^a ein Stück der Abhandlung des
أيمان فرعون قطب الدين

97^a über نفى العام ونفى الخاص.

103^b Eigentümlichkeiten (آداب) des Verfassers
der الهداية.

49) f. 106. 107^a Persisch und Türkisch.50) f. 107^b—110^a Persisch (المسومة).2) Mq. 122, 16, f. 189^b.

Erläuterung einiger theologischer Begriffe,
wie الشهادة، العبودية، البركة، الرحمة، والسلام

اشياء رآ الله تعالى عليه في مقابلتها
بثلاثة اشياء السلام بمقابلة التحيات الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gedrängt,
vocallos. — Abschrift c. 1000/1551.

Hier sind noch anzuführen: Lbg. 573, f. 40^b
über الهداية والصلال. Mq. 116, f. 167—171
über الاخوية، الجماعة، الاذان، التطوع، التيقم —
Pet. 684, f. 104^b über الأجل. — Mq. 117, f. 67^a
über تاويل وتفسير; Mq. 180^b, f. 215^b unten;
Mf. 79, f. 24^a. — Pet. 684, f. 137^a Rand über
الأنهام. — Pet. 684, f. 134^b über verschiedene
Arten von Offenbarung (الكشف). — Pet. 663,
f. 1^b über التشيع.

2. Religionsgeschichte.

2800. WE. 107.

137 Bl. 8^{vo}, 17—28 Z. (20×14; 14 1/2×9 1/2—10^{cm}). —
Zustand: sehr unsauber, lose Lagen und Blätter. Etwas
wurmstichig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband:
Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب الفرق بين الفرق وبيان الفرقة الناجية منهم
للامام الاستاذ أبى منصور عبد القاهر بن
طاهر البغدادي

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله
فاطر الخلق وموجده ومظهر الحق ومنجده ... سالتهم
HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. VIII.

اسعدكم الله بمطالوبكم شرح معنى الخبر المأثور عن
النبي صم في افتراق الامة ثلاثا وسبعين فرقة منها
واحدة ناجية تصير الي جنة عالية الخ

'Abd elqāhir ben fāhir ben moḥammed ettemimī *elbagdādī abū manṣūr* † 429/1038
(427) behandelt in diesem Werke mit Rücksicht
auf die Tradition „Mein Volk wird sich in
73 Sekten spalten und nur eine davon kommt
ins Paradies“ die verschiedenen Sekten des
Islām. Es ist in 5 Kapitel getheilt.

في بيان الحديث المأثور في افتراق الامة 2^a f. باب 1.
ثلاثا وسبعين فرقة

في بيان كيفية افتراق الامة ثلاثا وسبعين 3^a باب 2.
وبيان الفرق الذين يجمعهم اسم ملّة الاسلام
(فصل 2 in).

في بيان تفصيل مقالات فرق الاهواء: (فصل 8 in) 9^a باب 3.
وبيان فصائح كل فرقة منها على التفصيل

1. 40^a الخوارج 2. 22^b فرق الرض 9^a 1.
البحارية 5. 84^a الاربا 4. 82^a الاعتزال والقدر
الكرامية 7. 86^b الصرارية والبكرية والجهمية 6. 85^a
مذاهب المشبهة من اصناف شتى 8. 90^b

في بيان الفرق النى: (فصل 17 in) 92^b باب 4.
انتسبت الي الاسلام وليست هي منها

البيانية 2. f. 95^a في ذكر السبائية 1. f. 94^a
الحرية 4. 97^a; المغيرة 3. 95^b
الجانحية 6. 97^b; المنصورية 5. 97^b
9. 98^b; الغرائية 8. 98^a; [الخطابية 7]
اصناف الحلولية 10. 99^a; الشريعية والنبيرية
اصحاب الاباحية من الضرمية 11. 102^b
اصحاب التناسخ من اهل الاهواء 12. 103^a
الحمارية 14. 105^b; الحايطية 13. 105^a
الميمونية 16. 106^a; البيزيدية 15. 106^a
الباطنية 17. 106^b

في بيان اوصاف الفرق: (فصل 7 in) 118^a باب 5.
الناجية وتحقيق النجاة لها وبيان احسانها

في بيان اصناف اهل السنة والجماعة 118^a 1.
في بيان تحقيق النجاة لاهل السنة والجماعة 119^b 2.
في بيان الاصول التي اجتمع عليها اهل السنة 121^a 3.
في بيان قول اهل السنة في السلف 137^a 4.
الصالح من الامة

Die Abhandlung zerfällt in mehrere (ungezählte) فصل.

فصل اعلم ان اختلاف المذاهب في هذه المسئلة 13^b
نعمة كبيرة الحق

فصل ومن الدليل على ما قلناه قصة اختلاف 15*
الصحابية في أسارى بدر النخ

فصل اذا عرف ما قررناه عرف ترجيح القول بان 16*
كل مجتهد مصيب الخ

فصل في الانتقال من مذهب الي مذهب،¹⁶
هو جازم كما جزم به الرافعي الخ

أبو حيان كان أولا على مذهب اهل
 الظاهر ثم انتقل الي مذهب الشافعي رحمه
 وجد بخط المؤلف عفا الله عنه ورة
 والحمد لله أولا وآخرآ
 HKh. II, 4127.

2810. We. 1712.

3) £ 98 — 105.

8^{vo}, 11 Z. (18 × 12; 10¹/₂ × 4³/₄^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Titel und Verfasser fehlt; es ist ein Abschnitt aus einem grösseren Werke. Der Verfasser hat — wie aus f. 105^b hervorgeht — zu Anfang des Werkes ausführlich die Orthodoxen (اهل السنة والجماعة) besprochen. In dem vorliegenden Stücke zählt er die 72 Sekten auf und führt dann in Kürze aus, was die einzelnen derselben kennzeichnet. Er überspringt dabei aber mehrere.

Der Abschnitt beginnt (nach d. Bism.) f.98^b:
 اما طريق اهل البدعة وهم اثنان وسبعون فرقة نذكر
 اسماءهم واقوالهم حتى تعلم احوالهم واقوالهم وافعالهم الخ
 Er zählt dann zuerst auf: والمرجئة والقدرية
 والشم اخية والازراقية

Schluss f. 105^b: ومن خالف ذلك وقع في
البدعة والضلالة ومن أحب مبتدعاً كان ابغض إلى الله

متن آياتي متن احب الفا من الفاسقين ومن جالس مبتدعا كان اصغر لديه من الف مجلس مجلس (متن جالس الف مجلس 1) مع الفاسقين وهم الكفار

Das Stück ist weder correct noch in sich vollständig; es fehlen nach f. 102 2 Blätter.

Bl. 99—104 sind überkopf geheftet, so dass auf f. 98^b folgt 104^b, 104^a, 103^b ff.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gefällig, vocallos.
Stichwörter roth. — Abschrift c. 1700/1698.

2811. Pm. 105.

4) f. 18.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

” في خلق الله الخلق

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): روي عن وهب بن منبه رحمه الله قال خلف الله الخلف عشرة اجزاء الخ

Erzählt — unter beständiger Anwendung der Zehnzahl, wie $\frac{9}{10}$ davon so, $\frac{1}{10}$ so verwendet und dies Zehntel wieder $\frac{9}{10}$ so, $\frac{1}{10}$ so bedacht worden, u. s. w. — wie Gott die Welt, die Himmel, die Genien u. Menschen geschaffen und wie er unter sie gute und böse Eigenschaften vertheilt habe. Dann wird dieser Erzählung, ausser 2 ähnlich gefassten Aussprüchen Mohammeds, hinzugefügt — gleichfalls mit Zahlenanwendung wie oben, aber nicht gerade mit der Zehnzahl — wie Gott die Menschen zu verschiedenen Völkern und zu Ungläubigen und Gläubigen und diese wieder zu 73 Sekten geschaffen habe, von denen nur eine ins Paradies kommen werde.

Schluss f. 18^b: على ثلاثة وسبعين صنفاً من ذلك في اهواء مختلفة كلهم في الصلابة وواحد على سبيل السنة، وعلى الله على سيدنا . . . وسلم، تمت

